ABRAHAM MALAMAT
אברהם מלמט

Daß

Mahnmal

– 54 –

PJ4835.G5 K6 1922
Lanier Theological Library
148463
Hebräisches und aramäisches Wörterb...
König, Eduard

Hebräisches und aramäisches

WÖRTERBUCH

zum Alten Testament

mit

Einschaltung und Analyse aller schwer erkennbaren Formen
Deutung der Eigennamen sowie der massoretischen Randbemerkungen
und einem deutsch-hebräischen Wortregister

Von

Dr. phil. u. theol. **Eduard König**
ordentlichem Professor und Geh. Konsistorialrat in Bonn

Zweite und dritte vermehrte Auflage

Leipzig
Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
1922

Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort zur ersten Auflage.

Der Plan, den vorhandenen hebräisch-aramäischen Wörterbüchern zum Alten Testament ein neues an die Seite zu stellen, hat sich in dem Unterzeichneten aus mehreren teils wissenschaftlichen und teils praktischen Gesichtspunkten entwickelt.

Denn erstens musste er es als seine Aufgabe ansehen, die Studien über die Bedeutungsentwicklung der hebräischen Wörter, die er bei der Ausarbeitung seiner „Stilistik, Rhetorik, Poetik" angestellt hat, zum Abschluss zu bringen und in einem Wörterbuch zur bequemen Kenntnisnahme vorzulegen. Es soll also der innere — logisch-psychologische — Zusammenhang zwischen den Bedeutungen der Wörter aufgehellt und dadurch ein absoluter Fortschritt nicht bloss für die hebräisch-semitische Lexikographie, sondern für die Semasiologie überhaupt angebahnt werden. Zweitens hat er je länger destomehr den Stimmen Beifall zollen müssen, welche die Erklärung der Eigennamen für ein notwendiges Element eines Wörterbuchs zum Alten Testament ansehen, und hat deshalb sich das Ziel gesteckt, diesem Teil der hebräischen Wortforschung — unter Benützung der zahlreichen Vorarbeiten — so weit gerecht zu werden, als es geschehen kann, ohne dass man sich zu bodenlosen Phantasien verirrt. Zu diesen beiden wissenschaftlichen Zwecken, die dem Unterzeichneten bei der Ausarbeitung eines neuen Wörterbuchs in allererster Linie vorschwebten, gesellte sich drittens selbstverständlich noch dieser, zu den tausend sonstigen Fragen, die die hebräische Lexikographie trotz der rastlosen Arbeit der Jahrhunderte naturgemäss noch immer stellt, kritische Stellung zu nehmen. Deshalb hat er darnach gestrebt, auf dem Gebiete der Etymologie, wie z. B. betreffs der Ansetzung verschiedener Stämme und bei der Erklärung vieler abnormen Sprachgebilde, auf dem Gebiete der Bestimmung der Stammesbedeutungen, wie hauptsächlich des Hiphʾil, oder ferner bei der Feststellung des Geschlechts der Hauptwörter oder bei der Grenzregulierung zwischen Adjektiven und Substantiven usw. kritische Beiträge zur hebräischen Wortforschung zu bringen. Dass nebenbei auch viele Fragen der Textkritik und der Einzelexegese einer selbständigen Beurteilung unterzogen werden sollten, ist ja selbstverständlich, — von der nebenhergehenden Revision der vorhandenenen Wörterbücher z. B. betreffs der Zitate ganz zu schweigen. Bei allen diesen kritischen Operationen ist übrigens allemal eine Begründung des abgegebenen Urteils hinzugefügt und auf die neueste Literatur hingewiesen worden.

Zu diesen rein wissenschaftlichen Gesichtspunkten, unter denen die vorliegende Arbeit unternommen worden ist, kamen noch mehrere, die entweder auf der Grenze zwischen Theorie und Praxis liegen oder nur praktischer Natur sind.

Zur Vertiefung des Interesses für hebräische Wortforschung muss es dienen, wenn der Zusammenhang des Hebräischen mit den übrigen semitischen Sprachen auch für den weiten Kreis derer, die diese Sprachen nicht in ihrem Originalgewande kennen, so ans Licht gestellt wird, dass sie ihn zu erkennen vermögen. Das Hebräische soll auch ihnen nicht als eine isolierte Sprachgestalt erscheinen. Deshalb ist bei allen Wörtern des hebräischen Sprachschatzes der Zusammenhang mit dem übrigen semitischen Sprachgebiet soweit festgestellt worden, als es nach den Gesetzen der wissenschaftlichen Sprachvergleichung möglich schien, und daher findet man überall die arabische Parallele angegeben, oder, wenn eine solche fehlt, das äthiopische, das assyrische oder das ara-

mäische Aquivalent, und zwar in genauer Transkription beigefügt. Vom wissenschaftlich-praktischen Gesichtspunkt aus schien mir ferner dies wünschenswert zu sein, dass das Wörterbuch zum Alten Testament auch einen Schlüssel zu den kritischen Randbemerkungen darbiete. Denn es ist doch recht bedauerlich, wenn man z. B. bei den Übungen im Seminar sieht, dass die meisten Benützer eines hebräischen Alten Testaments nicht einmal die kritischen Notizen entziffern können, die am Rande der gebräuchlichen Ausgaben stehen. Mein Wörterbuch wird deshalb eine vollständige Erläuterung der massoretischen Randbemerkungen bringen, in denen übrigens auch gar manches interessante Moment über jüdische Altertümer enthalten ist.

Endlich rein praktischer Natur ist die Massnahme, dass alle schwer erkennbaren Wortformen in dem vorliegenden Lexikon in kleinerer Schrift aufgeführt und nach ihrem Ursprung erklärt sind, und zwar sind diese Formen gleich innerhalb der alphabetischen Reihenfolge des Wörterbuchs selbst aufgeführt, damit man nicht erst hin und her zu schlagen brauche, sondern alles Hebräische an einem und demselben Orte habe. Denn man klagt ja jetzt mehrfach über die Abnahme der hebräischen Kenntnisse bei den Studierenden, wie erst kürzlich G. Beer dieser Klage in der Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft (1909, S. 223) einen beredten Ausdruck gegeben hat. Nun so wollen wir auch etwas dazu tun, dass der Zugang zum Lesen der hebräischen Texte etwas erleichtert werde. Ich hoffe aber sogar, dass durch die erwähnte Beleuchtung der ihrem Ursprunge nach dunkleren Wortformen auch den fortgeschritteneren Freunden des Originaltextes der israelitischen Religionsurkunden ein Dienst erwiesen worden ist. Denn unter den wohl tausend schwer erkennbaren Formen, die von mir aufgeführt worden sind, befinden sich nicht ganz wenige, bei denen auch der bessere Kenner des Hebräischen sich fragt und zum Teil fragen muss, bei welchem Verb er nachzuschlagen habe. Ich schmeichle mir daher, durch die erwähnte Massnahme viel zeitraubendes Hin- und Herblättern unnötig gemacht zu haben.

Übrigens wird das Buch nicht bloss auch ein nach denselben Gesichtspunkten ausgearbeitetes Lexikon zu den aramäischen Teilen des Alten Testaments enthalten, sondern auch ein vollständiges deutsch-hebräisches Wortregister, das ein deutsch-hebräisches Wörterbuch ersetzt, wird beigegeben werden.

So hoffe ich denn, aus theoretischen und praktischen Gesichtspunkten mit Recht diese Arbeit unternommen zu haben und in ihr einen zeitgemässen Beitrag zur Förderung der alttestamentlichen Studien darzubieten.

Bonn, den 1. Januar 1910.

Ed. König.

Vorwort zur zweiten und dritten Auflage.

Für den Zeitpunkt, wo die erste über dreitausend Exemplare umfassende Auflage erschöpft sei, hatte ich mir freilich längst eine vielseitige Ergänzung meines Buches als Ideal hingestellt. Aber unter den jetzigen Umständen musste ich mich darauf beschränken, die wichtigsten Ergebnisse der fortschreitenden Sprachforschung in einem Anhang (S. 666ff.) darzubieten.

Bonn, den 11. Mai 1922.

Ed. König.

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen.

Bücher und Zeitschriften:

AJSL = American Journal of Semitic Languages etc.

AT = Altes Testament.

Bä(ae)thgen, Beiträge = F. B., Beiträge zur semitischen Religionsgeschichte, 1. Bd. (1888).

Barth, Beiträge = J. B., Beiträge zur Erklärung des Jesaja (1885). — Etym. St. = Etymologische Studien (1893). — NB = die Nominalbildung in den semitischen Sprachen (1891). — WU = Wurzeluntersuchungen zum hebräischen und aramäischen Lexikon (1902).

BDB = Brown-Driver-Briggs, A Hebrew and English Lexicon to the Old Testament (1881—1906).

A. Berliner, Beiträge = Beiträge zur hebräischen Grammatik in Talmud und Midrasch (1879).

Bezold, Ninive = Carl Bezold, Ninive und Babylon (1903 und öfter).

Bloch = A. Bloch, phönizisches Glossar (1891).

Böhl = F. Böhl, die Sprache der Amarnabriefe etc. (Leipziger semitistische Studien V, 2; 1909).

Brockelmann = Carl Brockelmann, vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen (1907 ff.).

BsS = Th. Nöldeke, Beiträge zur semitischen Sprachwissenschaft (1904).

Caspari = W. C., die Wortsippe כבר im Hebräischen (1908).

Clay = A. T. Clay, Light on Old Testament from Babel (1907).

Daiches = S. D., einige nach babylonischem Muster gebildete hebräische Namen (OLZtg. 1908 276 ff.).

Dalman, Gr. = Gustaf D., Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch (1905). — WB = aramäisch-neuhebräisches Wörterbuch (1901).

Del., HWB = Frd. Delitzsch, assyrisches Handwörterbuch (1896). — Hiob = das Buch Hiob neu übersetzt und kurz erklärt (1902). — Prol(eg). = Prolegomena zu einem neuen hebräisch-aramäischen Wörterbuch (1886).

Dlm. = A. Dillmann, Chrestomathia aethiopica edita et glossario explanata.

DWAk = Denkschriften der Wiener Akademie, philosophisch-historische Klasse.

EB = Encyclopaedia Biblica (1899—1903).

Einl. = Ed. König, historisch-kritische Einleitung in das Alte Testament.

Enc. Bibl. = EB!

Exp(os). T. = Expository Times (T. & T. Clark, Edinburgh).

Freytag = G. W. Freytag, Lexicon arabico-latinum.

Geiger, Urschrift = Abraham Geiger, Urschrift und Übersetzungen der Bibel etc. (1857).

Ges.-B. = Gesenius' hebr.-aram. Handwörterbuch zum A. T., herausgegeben von F. Buhl (1905).

Ges.-K. = Gesenius' hebräische Grammatik, herausgegeben von Emil Kautzsch, 28. Aufl. (1909).

Ges.-Thes. oder GTh = Gesinii Thesaurus linguae hebraicae et chaldaicae, continuavit E. Rödiger (1853).

Glaser, Skizze = Ed. Gl., Skizze der Geschichte und Geographie Arabiens, Bd. II (1890).

Gratzl, die altarabischen Frauennamen (1906).

Gray = G. Buchanan G., Studies in Hebrew Proper Names (1896).

Gressmann = H. G., altorientalische Texte und Bilder (1909).

GRG = Ed. König, Geschichte des Reiches Gottes (1908).

Harper = R. F. H., the Hammurabi-Code (1904).

Hauptprobleme = Ed. König, die Hauptprobleme d. altisraelitischen Religionsgeschichte (1884).

P. Haupt, the Book of Esther (1908).

HK = Handkommentar zum Alten Testament (herausgegeben von W. Nowack).

Hommel = F. H., die altisraelitische Überlieferung in inschriftlicher Beleuchtung (1897).

J. Hopkins = Johns Hopkins University Circulars (Baltimore).

J Am OS = Journal of the American Oriental Society.

ICC = International Critical Commentary (bei T. & T. Clark, Edinburgh).
Jeremias = A. J., das alte Testament im Lichte des alten Orients, 2. Aufl. (1906).
Joüon = Paul J., Notes de lexicographie hébraique (Extraits des Melanges de la Faculté Orientale de l'Université St. Joseph à Beyrouth (1908 323ss.).
JQR = Jewish Quarterly Review.
K, AT = Emil Kautzsch, die heilige Schrift Alten Testaments übersetzt u. kurz erklärt (2., auch 3. Aufl. 1908).
KAT³ = H. Winckler und H. Zimmern, die Keilinschriften und das Alte Testament (1903).
KB = Eb. Schrader, keilinschriftliche Bibliothek.
Kerber = G. K., die religionsgeschichtliche Bedeutung der hebräischen Eigennamen des Alten Testaments (1897).
KHK = Kurzer Handkommentar zum Alten Testament (herausgegeben von Marti).
Ki(ttel) = Rud. K., Biblia hebraica (1906).
Kinzler = Ad. K., biblische Naturgeschichte (1884).
Kittel, Beiträge = Rud. K., Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament (1908 ff.).
König, Fünf neue etc. = Ed. K., Fünf neue arabische Landschaftsnamen im Alten Testament (1901).
de Lag(arde) NB = Paul de L., Übersicht über die im Aramäischen, Hebräischen und Arabischen übliche Bildung der Nomina (1889).
Lane = E. W. L., An arabic-english Lexicon.
Levy, Nhbr. WB. = J. L., neuhebräisches und chaldäisches Wörterbuch über die Talmudim etc. — TWB = chaldäisches Wörterbuch über die Targumim.
Lidzbarski = Mark L., Handbuch der nordsemitischen Epigraphik (1898).
Löhr = Max L., die Stellung des Weibes zu Jahvereligion etc. (in Kittels Beiträgen, Heft 4; 1908).
Lundgreen = F. L., die Benutzung der Pflanzenwelt in der alttestamentlichen Religion (1908).
LXX = Septuaginta (meine Einleitung § 26).
Marti = Karl M., kurzgefasste Grammatik der biblisch-aramäischen Sprache (1896).
Meissner = Bruno M., Supplement zu den assyrischen Wörterbüchern (1898).
MGWJ = Monatsschrift für die Geschichte und Wissenschaft des Judentums.
MNDPV = Mitteilungen und Nachrichten des deutschen Palästinavereins.
MVaG = Mitteilungen der vorderasiatischen Gesellschaft (zu Berlin).
Nestle = Eb. N., die israelitischen Eigennamen nach ihrer religionsgeschichtlichen Bedeutung (1876), — MM = Materialien und Marginalien (1893).
Nöld.-Mü. = Th. Nöldeke und August Müller, delectus veterum arabicorum carminum cum glossario.
Nöld., Beiträge = Th. Nöldeke, Beiträge zur semitischen Sprachwissenschaft (1904).
Olsh. = Justus Olshausen, Lehrbuch der hebräischen Sprache (1861; ohne Syntax).
XIII. Or. Kongr. = VIOK (1904).
Orient. Stud. = Orientalistische Studien, Nöldeke gewidmet (1906).
Perles = Felix P., babylonisch-jüdische Glossen (1905).
Peš = Pešittâ (meine Einleitung § 27).
Qimchi = David Q., Mikhlol. edidit Rittenberg.
Qimchi, WB = David Qimchi's Wurzelbuch, ediderunt Biesenthal et Lebrecht.
RÉJ = Revue des Études Juives.
Sachau = Ed. S., drei aramäische Papyrusurkunden aus Elephantine (1907).
Samar. = Samaritanischer Pentateuch (meine Einleitung in das Alte Testament, § 24).
SBOT = Paul Haupt, The Sacred Books of the Old Testament.
Scheft. = Is. Scheftelowitz, Arisches im Alten Testament (Königsberger Doktordissertation 1901).
Siegfried-Stade = S. und St., hebräisches Wörterbuch zum Alten Testament (1892).
Spiegelberg = Wilhelm S., ägyptologische Randglossen zum Alten Testament (1904).
Stil. = Ed. König, Stilistik, Rhetorik, Poetik in Bezug auf die biblische Literatur komparativisch dargestellt (1900).
Strack = H. L. S., Grammatik des Biblisch-Aramäischen (1905).
Ta'annek-Texte = E. Sellin und Fr. Hrozný, Ta'annek in den „Denkschriften der Wiener Akademie, philosophisch-historische Klasse", Bd. L (1904) und Bd. LII (1905).
Targ(um) vgl. meine Einleitung ins AT, § 25.
Theol. JB = Theologischer Jahresbericht.
Toffteen = O. A. T., Researches in Assyrian and Babylonian Geography (1908).
TSK = Theologische Studien und Kritiken, herausgegeben von E. Kautzsch und Er. Haupt.
Ulmer = Frd. Ulmer, die semitischen Eigennamen im Alten Testament (1901).
Vincent = Hughes V., Canaan d'après l'exploration récente (1907).
VIOK = Verhandlungen des internationalen Orientalistenkongresses.
Vulg. = Vulgata (meine Einleitung § 28).

Zapletal, Totem. = Vincenz Z., der Totemismu und die Religion Israels (1901).
Z Ass. = Zeitschrift für Assyriologie etc., herausgegeben von Carl Bezold.
ZATW = Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft, herausgegeben von Karl Marti.
ZDMG = Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft, herausgegeben von A. Fischer.
ZDPV = Zeitschrift des deutschen Palästinavereins.

Als Abkürzungen der Namen der alttestamentlichen Bücher sind die gebräuchlichsten gewählt worden: z. B. Gn = Genesis; Qh = Qoheleth; Ch = Chronika.

Andere Abkürzungen, die zum Teil nur selten vorkommen und mehr oder weniger allgemein bekannt sind: *ā*, ein erst im Sprachprozess langgewordener und in der Flexion beharrender Vokal (vgl. meine kleine hebr. Grammatik 1908, § 13, 8). — *aaO.* = am angeführten Ort. — *abs(olut)* oder *absolutiert* = objektslos gesetzt. — *abstr. p. c.* = abstractum pro concreto. — *Adv.* = Adverb. — *äg.* = ägyptisch. — *äth.* = äthiopisch. — *Akk.* = Akkusativ. — *altind.* = altindisch. — *Anal.* = Analogie. — *appos.* = appositionis. — *ar.* = arabisch. — *aram.* = aramäisch. — *ass.* = assyrisch. — *bes.* = besonders. — *c.* = Status constructus. — *ca.* = circa. — *cf.* = confer (vergleiche!). — *com.* = generis communis. — *den(om).* = denominiert, von einem Nomen abgeleitet. — *direkt-kaus.* = direkt-kausatives Hiph3il (vgl. meine kleine hebr. Grammatik 1908, § 32, 2). — *ẽ*, wie oben *ā!* — *eig.* = eigentlich (unmetaphorisch) gebraucht. — *emph.* = Status emphaticus (ursprünglich: determiniert). — *entw.* = entweder. — *euphem.* = euphemistisch (vgl. meine Stilistik, S. 36 ff.). — *f.* = feminin. — *genet.* = genetivisches (Attribut usw.). — *gent.* = gentilicium: die Abstammung anzeigend. — *haupts.* = hauptsächlich. — *HWB* = Handwörterbuch. — *indirekt-kaus.* = indirekt-kausatives Hiph3il (vgl. meine hebr. Gram. 08, § 32, 2). — *K* = Kethîb (meine hebr. Gram. 08, § 20). — *kaus.* = kausativ. — *Koh.* = Kohortativ. — *koll.* = kollektiv. — *LA* = Lesart. — *log.* Obj. oder Subj. = logisches Objekt oder Subjekt, das sich aus dem Zusammenhang der Darstellung ergibt (meine Stilistik, S. 114 f.). — *Lok.* = Lokativ (meine hebr. Gram. § 39, 2). — *m.* = maskulin. — *m.* vor Buchtiteln mehrmals = mein. — *mass.* = massoretisch (meine Einleitung § 11). — *metaph.* = metaphorisch od. im uneigentlichen, übertragenen Sinne gebraucht. — *meton.* = metonymisch (vgl. meine Stilistik, S. 15—49). — *Milʒél* = „oben" dh. auf der vorletzten Silbe betont. — *Mil(e)ra³* = „unten" dh. auf der letzten Silbe betont. — *MS.* = Manuskript; *MSS.* = Manuskripte. — *N.* oder *n.* = Nomen. — *n. pr.* = nomen proprium. — *Nom(in.)* = Nominativ. — *od.* = oder ähnlich. — *P.* = Pausalform; hinter „ausser" oder „in" = Pausa (meine hebr. Gram. § 15, 7). — *patron.* = patronymicum: vom Vaternamen abgeleitet. — *Pl.* = Plural. — *psychol.* = psychologisch. — *Q* = Qerê, Randlesart (in der Synagoge gelesen; meine Gram. § 20). — *s.* = suffigiert. — *s.* hinter andern Verbalformen = sein. — *š* = deutsches *sch.* — *seg(ol).* = segolatisiert (meine hebr. Gram. § 45, 2). — *sem(it).* = semitisch. — *s. o.* = siehe oben! — *spez.* = speziell. — *st.* = statt. — *St. c.* = Status constructus. — *s. u.* = siehe unten! — *Subj.* = Subjekt. — *Suff.* = Suffix. — *synekd.* = synekdochisch (vgl. meine Stilistik, S. 50—76). — *synon.* = synonym. — *u.* = und. — *ua.* = und andere, — *ud.* = und ähnlich. — *übhpt.* = überhaupt. — *uneig.* = uneigentlich (metaphorisch usw.) gebraucht. — *urspr.* = ursprünglich. — *v.* = von. — *viell.* = vielleicht. — *w.* hinter andern Verbalformen = werden. — *wahrsch.* = wahrscheinlich. — *WB.* = Wörterbuch. — *z. St.* = zu der vorher zitierten Stelle.

* meint: ergänzt, also nicht existierend (so ist der Asteriscus bekanntlich schon von Origenes in seiner Hexapla gebraucht).
† vor einem Worte kennzeichnet es als Eigennamen; hinter Stellen zeigt dieses Kreuz, wie in andern Werken, besonders deutlich an, dass die betreffenden Fundorte alle aufgeführt sind, was allerdings auch schon durch das Fehlen von „etc." angedeutet wird.
|| zeigt einen Paralleltext an.
< heisst „weniger, als" und > „mehr, als"; eingeführt durch Brown-Driver-Briggs.
§, allein gesetzt, verweist auf meine kleine „Hebräische Grammatik mit Übungsstücken" (1908). „2 86" auf S. 1 meint den 2. Band meines „Historisch-komparativen Lehrgebäudes der hebr. Spr.", S. 86; „3 § 243 g" auf S. 1 meint den 3. Band dieses Werkes.

Schlusswort.

Den zugleich wissenschaftlichen und zugleich praktischen Zielpunkten, die gemäss dem Vorwort bei der Abfassung des vorliegenden Wörterbuchs verfolgt worden sind, entsprechend ist auch noch während der Drucklegung dahin gestrebt worden, jene Zielpunkte möglichst genau zu erreichen.

Deshalb ist erstens auch die allerneueste Literatur noch für das Wörterbuch kritisch verarbeitet worden: die Textausgabe des Buches Jesaja von Ch. D. Ginsburg (Britische und ausländische Bibelgesellschaft 1909); Sven Herner, Verbesserungen zu S. Mandelkerns grosser Konkordanz (Lund 1910); Paul Joüon (in Beirut), Notes de Lexicographie hébraique et de critique textuelle (in den „Melanges de la Faculté orientale", Beyrouth 1910); Gesenius-Kautzsch, Hebr. Grammatik, 28. Aufl. (Herbst 1909), deren Entscheidungen über schwierige Punkte noch alle verglichen und beurteilt worden sind; Max L. Margolis, Lehrbuch der aramäischen Sprache des babylonischen Talmud (München bei Beck 1910); ferner über historische und archäologische Dinge: Eduard Meyer, Geschichte des Altertums, I, 1 und 2 (1909); Mayer Sulzberger (in Philadelphia), The Am-haaretz (vgl. bei עַם I, Schluss); Cornills Abhandlung über „Music in the Old Testament" (in „The Monist", Chicago 1909); H. V. Hilprecht, The earliest version of the Babylonian Deluge Story (April 1910). — Aus wissenschaftlichem Gesichtspunkt ist zweitens im aramäischen Wörterbuch fast das ganze und jedenfalls alles irgendwie bedeutsame Sprachmaterial, das in den aramäischen Texten von *Assuân* und *Elephantine* gefunden wird, nicht blos verglichen, sondern als selbständiges Element mit bearbeitet worden. Daraus kann also jeder sich überzeugen, welche Stellung die aramäischen Texte des Alten Testaments zunächst in der lautlichen Entwickelungsgeschichte des Aramäischen einnehmen. — Drittens wieder mehr im Dienste der praktischen Aufgabe meiner Arbeit steht das, was im deutsch-hebräischen Wörterbuch an neuen Richtlinien verfolgt worden ist, wie z. B. die Unterscheidung von *Adjektiv*, *Adverb* und *Konjunktion*, die Hinzufügung von Ziffern und Buchstaben (vgl. z. B. bei „fern" und „ferner" S. 624a!), wodurch auf diejenigen Partien des betreffenden Artikels verwiesen wird, die bei dem betreffenden deutschen Ausdruck in Betracht kommen, dann die Angabe der Fundorte vieler besonders wichtiger Ausdrucksweisen (vgl. nur z. B. auf S. 662), sodann die Hervorhebung der gebräuchlichsten Ausdrücke durch einen Stern (*), dann die stärkere Berücksichtigung der †Eigennamen unter Angabe von Seite und Zeile ihres Fundortes, was übrigens auch bei vielen wichtigsten archäologischen Materialien des Alten Testaments, wie z. B. *Elektrum* oder *Hades*, geschehen ist, sodass auch Nichtkenner des Hebräischen sie finden und die bei ihnen in meinem Wörterbuch dargebotenen Materialien verwerten können. — Endlich ist der kritische Charakter dieses Wörterbuchs bis zu dessen letzten Abteilungen erstrebt worden.

Denn nur durch eine klare Stellungnahme zu den vorhandenen Problemen und eine durch Gründe gestützte Entscheidung derselben — aber nicht durch bequemes Referieren oder gar Ignorieren von Ansichten anderer Gelehrten — kann der wissenschaftliche Fortschritt gefördert werden.

Fast der wichtigste Zweck dieses Schlusswortes ist aber der, dem Danke Ausdruck zu geben, zu dem ich bei der Fertigstellung dieses Buches von verschiedenen Seiten her verpflichtet worden bin. Er gilt in erster Linie dem Herrn Verleger, der in bereitwilliger Weise mir zur Ausführung meines Planes die Hand geboten hat. Er gilt ferner auch dem verständnisvollen Entgegenkommen des Inhabers der Universitäts-Buchdruckerei in Greifswald, die, wie wohl alle anerkennen werden, ein ziemlich schwierig zu setzendes Werk mit grosser Eleganz ausgeführt hat. Endlich aber kann ich auch nicht den Dank gegen die Hände und Augen auszusprechen vergessen, die mir in meiner Familie die Durchführung dieses Werkes zu einem guten Teile erleichtert haben.

Bonn, den 2. Sept. 1910.

Ed. König.

Übersicht des Inhaltes.

	Seite
Vorwort	III
Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen	V
Schlusswort	IX
Inhaltsverzeichnis	X
Hebräisches Wörterbuch	1
Aramäisches Wörterbuch	561
Deutsch-hebräisches Wörterbuch	607
Nachträge und Verbesserungen	664
Praktische Winke für die Benützung dieses Buches	664
Transkription fremdsprachlicher Ausdrücke	665

אָ, *Ἄλεφ*, Kl 1 1; Ziffer 1 am Rande oder in Überschriften des Textes.

mass. אִי, 1) Buchstabe אָלֶף; 2) Zahl: a) ein (2 K 17 13), b) erster (Sach 14 1); 3) אַחַר in סִיא (s. u.!); 4) אֲשֶׁר in בִּיא (s. u.); 5) אתכח in אִיסְתְּ (s. u.).

אָב (cf. אבה, wollen), c. אָבִי (אב nur in Eigennamen, wie אַבְרָהָם, u. darnach Gn 17 4 f.), s. אָבִי etc. (2 86); אָבוֹת, c. אֲבִי, *m.*, 1a) Vater, b) synekd. erweitert: Grossvater (Gn 28 13), *Vorfahre*, Stammvater; 2) metaph.: a) geistiger Daseinsspender: *Lehrer* (Pv 4 10 etc.), b) synekd. verallgemeinert: *Ratgeber* (Gn 45 8 Ri 17 10 etc.).

mass. אב, Monat אָב, ca. *Aug.* Jr 8 13 Hos 14 2.

אֵב* (v. אבב; ass.: „üppig keimen"; Del., HWB 97), s. אִבּוֹ; Pl. c. אִבֵּי, 1) Sprossen (Hi 8 12); 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19): *Spross* (HL 6 11).

†**אֲבַגְתָא** Est 1 10; pers. N. pr.

אָבַד (äth. *ăbda*, oberravit; Dlm.) etc.; יֹאבַד, P. יֹאבַד etc., 1) umherirren (Dt 26 5 etc.); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): *sich verlieren* (Ps 1 6), verloren gehen, *zugrunde gehen;* Ptc. auch Nm 24 20 24: „ist reduziert auf Untergehendes" (3 § 243 g), c. אֹבַד 2 105. — Pi. z. B. וַאֲבֵדְךָ st. וַאֲאַבֶּדְךָ 2 480 (Hes 26 16) kaus.: 1) herumirren lassen (Jr 23 1); 2) zugrunde richten uä. — Hi. z. B. אַבֵּידָה Jr 46 8, vertilgen uä.

אֲבֵדָה, c. אֲבֵדַת, *f.* Ex 22 8 etc., Verlust: *Verlorenes.*

אֲבַדּוֹ st. יְהוֹן *f.* (?) Pv 27 20, Unterwelt.

אֲבַדּוֹן, 1) Untergang (Hi 31 12); 2) meton. (Stil. 31 f.): Untergangsstätte *x. é.*, *Totenreich* (Ps 88 12 Pv 15 11 °Hi 26 6 28 22).

אַבְדָן, (ד: 2 471), c. אָבְדַן Est 9 5 8 6, Verderben; „wahrsch. aram." (Nöld., ZDMG 03 417).

אָבָה (cf. ar. *'abā*[*j*], recusavit!), z. B. אָבוּא (mit Abschluss-א: 2 347); יֹאבֶה etc., תֹּאבֶא Pv 1 10 hinter אַל: entw. st. תֹּאבַד od. st. תֹּאבֶה nach לי״א-Anal., 1) wollen, wie in „wollen und" (Jes 1 19) od. mit Inf. (ohne u. mit ל); 2) abs.: jmdm. (ל) *zu Willen s.* (Dt 13 9 etc.).

אֵבֶה (ass. *abu*, Röhricht, Schilfdickicht; Del., HWB 3) Hi 9 26, *Schilf.*

†**אֲבִיגַיִל** (alte Nom.-Endung *ū:* 2 432): Vater (Gott) ist (Quelle der) Freude.

אֲבִי (2 339) Pv 23 29, Sucht: Not.

אֲבוּס st. אֲבוּסְךָ 2 494, s. אֲבוּסוֹ *m.*, *Krippe.*

אָבוֹת st. בֵּית אָבוֹת cf. בַּיִת 2a!

אֲבִחָה*, c. Hes 21 20, nach ar. *'abbaḥa*, comminatus est (GTh): *Drohung.*

אֲבַטִּחִים (ar. *baṭṭiḫun*) Nm 11 5, *Melonen* (auch bei Raschi nach Im. Löw, Pflanzennamen bei R. 03 15).

אֲבִי st. אֲבִיא v. בוֹא 1 K 21 29 etc.

אָבִי „mein Vater" auch 1 S 24 12 u. 2 K 5 13; aber Hi 34 36 wahrsch. „ich bitte" (2 339 f.).

†**אֲבִיָּה** 2 K 18 2 *f.* || אֲבִיָּהוּ „(mein) Vater ist Jahve" 2 Ch 29 1. Denn אֲבִי als erster Bestandteil von Namen ist 1) in erster Linie

= אָבִי „mein Vater“. Dies ist a) möglich, weil auch andere Ausdrücke als erste Elemente von Namen naturgemäss ungewöhnlich verkürzt wurden (vgl. z. B. נְתַנְאֵל „Gott gab“), u. es ist b) wahrscheinlich, weil die Auffassung dieses ī als der alten Genetivendung *α*) wegen seiner überaus grossen Häufigkeit wenig wahrscheinlich, *β*) in Fällen wie עַבְדִּיאֵל (s. u.) sogar unmöglich ist, u. weil *γ*) das Pron. poss. auch im assyrischen (Del., Proleg. 208f.) u. südarabischen (F. Ulmer, die sem. Eigennamen 01 21.) N. pr. häufig ist. 2) Das אָבִי stellt aber in andern Fällen die Form mit der alten Genetivendung dar, weil diese Auffassung in Fällen wie עַבְדִּיאֵל (s. u.) die einzig mögliche ist. Dieses ī konnte sich nach Analogie der von Verbis tertiae semivocalis herkommenden u. zum Teil sehr häufigen Formen אָבִי, אָחִי, חָמִי auch bei anderen Wörtern geltend machen u. konnte auch zwischen Nomina auftreten, die als Subjekt u. Prädikat sich zueinander verhielten, wie dies ja in andern Nomina composita (auch anderer Sprachen) seine Parallelen besitzt (2 416 f.) u. durch die weitreichende Erscheinung des Gen. appositionis („epexegeticus“: 3 § 337 cd etc.) beleuchtet wird.

†אֲבִיאֵל 1 S 9 1 14 51, (mein) Vater ist Gott.— אֲבִיאָסָף Ex 6 24, (mein) Vater sammelte. — אֲבִיגַיִל 1 S 25 3 etc., „(mein) Vater ist (Quelle von) Jubel“ *f.* ist ein deutlicher Beweis dafür, dass der Ausdruck אָבִי in den damit zusammengesetzten Namen sich zum Teil nicht auf den irdischen Vater, sondern auf Gott bezog; vergl. den phön. weiblichen Eigennamen אביבעל „Vater ist Baʒal“ (v. Baudissin, ZDMG 05 494). Das Kאביגל 1 S 25 32 etc. meinte dasselbe oder *Abîgil*, u. nicht ist *Abîgal* mit Prätorius (ZDMG 03 531) als Derivat von אביגא, אביגה mit der Deminutivendung *al* anzusehen. — אֲבִידָן Nm 1 11 etc., (mein) Vater ist Richter, u. so giebt es noch andere Zusammensetzungen mit אָבִי, die für ihre Erklärung keine Schwierigkeit machen. — אֲבִיָּהוּ 2 Ch 13 20 f. „(mein) Vater ist Jah(ve)“ beruht auf Dittographie des darauffolgenden ו. — אֲבִיטַל „(mein) Vater ist (der) Tau“ bildet eine zarte metaphorische Bezeichnung der weiblichen Schönheit. Nicht ist es „nach dem Muster von חָמִיטַל (s. u.) gebildet“ (Prätorius aaO.). — אֲבִידָב (s. u. נָדָב) 1 S 14 3 etc.— אֲבִימָאֵל (Gn 10 28 || 1 Ch 1 22: sonst unbekannter ar. Stamm)? = *abum-ilu* „ein Vater ist der Gott“ (Sayce, Exp. T. 04 514). — אֲבִינָדָב „Vater vermehrte“ uä.: *a* zu *è* erhöht durch das folgende *j*, wie nur noch in אֲבִיעָזֵר. — אֲבִינָם „mein Vater ist hoch (stehend)“, 1) Nm 1 61 etc.; 2) 1 K 16 34, in Bezug auf weniger genannte Personen gebraucht, wie das daraus abgekürzte gleichbedeutende אַבְרָם in Bezug auf den ersten Patriarchen (Parallelen gibt m. GRG 08 47). — אֲבִיעֶזֶר 1 S 22 20 ff. etc. s. o. אֲבִיעָזָר!

אֲבִיב *m.*, koll.: Ähren (Ex 9 31 etc.);? im Monatsnamen *Abîb* (13 4 etc.) verknüpft mit dem äg. *Epiphi* (Ed. Mahler, ZDMG 08 70).

אֲבִידָה Jr 46 8: Impf. Hi. v. אבד.

אֶבְיוֹן (v. אבה) *îm*, 1) bedürftig, arm, wie in der Umschreibung (3 § 306 l) „Söhne von Armen“ (Ps 72 4); 2) synekd. erweitert: *unglücklich* (Ps 40 18 etc.).

אֲבִיוֹנָה Qh 12 5, Kaper (2 203 449), die als Appetit und Wollust erregend galt (ICC 08 z. St.).

אֲבִיר, c. אַבִּיר stark (Gn 49 24 Jes 1 24 etc.); nicht „c. zu אַבִּיר“ (Barth, NB 51), denn dieses steht auch selbst im St. c.

אַבִּיר, auch c. (1 S 21 8), *îm*, 1a) gar stark, tapfer (Ps 76 6 etc.), Vorgesetzter (1 S 21 8), b) negativ: *starr* (Jes 46 12); 2) synekd. speziell: a) *Engel* (Ps 78 25), b) *Ross* (Ri 5 22 Jr 8 16 47 3 50 11), c) Stier: *α*) eig. (Jes 10 13 K: כַּאֲבִיר.; Ps 50 13), *β*) metaph. (Stil. 102): Gewalthaber (Jes 34 7 Ps 68 31), Tyrann (22 13).

†אֲבִישׁוּעַ 1 Ch 5 30 etc.; 8 4: „(mein) Vater ist Vornehmheit, Wohlhabendheit“ (abstr. p. c.).

אבך (ar. *ăbika*, carnosus fuit) Hithpa., *sich zusammenballen* (Jes 9 17: als Hochflug von Rauch).

אָבֶל, in Festigkeit (2 265), 1) gewisslich (Gn 17 19 etc. 1 K 1 43); 2) auf psychologisch erklärliche Weise: *doch* (Dn 10 7 21 Esr 10 13 2 Ch 1 4 etc.).

אָבַל* אָבַל Jes 24 7 etc.; תֶּאֱבַל etc., 1) trauern, klagen (Jes 3 26 etc.); 2) metaph.-personifizierend: *schlecht* („traurig") *aussehen* od. dastehen (Am 1 2 etc.). — Hithpa. z. B. יִתְאַבָּל P. (2 537), *trauern* עַל „über, um" Gn 37 24 etc., אֶל = עַל (s. u. עַל) 1 S 15 35 etc. — Hi., 1) trauern lassen (metaph.: Hes 31 15); 2) metaph.: erbärmlich dastehen lassen (Kl 2 8).

אָבֵל I, Verbaladj., Pl. c. אֲבֵלִי (Rieger, ZDMG 03 747), 1) trauernd, traurig (Gn 37 35 etc.); 2) metaph.-personifizierend: *öde* (Kl 1 4).

אָבֵל II (ar. *'ubulun*, Grummet; Freytag), Grasplatz, Aue, in Ortsnamen: 1) אָבֵל בֵּית מַעֲכָה, Abel bei (3 § 285 h) Bêth Maʒakha (2 S 20 14, wo ו falsch ist [Stil. 20 2 19]; etc.); 2) אִבְרָמִים Ri 11 33 östl. v. Jordan; 3) אָבֵל מְחוֹלָה Ri 7 22 etc. in der Nähe des westl. Jordanufers; 4) אִבֵל מִצְרַיִם Gn 50 11, hier als Trauerplatz Ägyptens dh. der Ägypter gedeutet; östl. v. Jordan; 5) אָבֵל הַשִּׁטִּים Nm 33 49: gegenüber Jericho.

אֵבֶל, s. אֶבְלִי, *m.*, 1a) Trauer (Gn 27 41 etc.) od. b) meton. deren Vermittlung vertretend (Stil. 22): *Klage* (Am 8 10 etc.); 2) synekd. erweitert: *Trauerfeier* (Gn 50 10: עֲשָׂה, veranstalten etc.).
חָאֵבֶל Dn 8 3 6 s. u. אוּבָל.

אֶבֶן (äth. *'ében*, lapis; Dlm.), P. אֶ, c. אֶבֶן, s. אַבְנִי; אֲבָנִים, c. אַבְנֵי, *f.* (3 § 248 g), 1) Stein (Gn 2 12 etc.); 2) meton. (Stil. 20) für Produkt: a) *Gewicht*(stück) Dt 25 13 2 S 14 26 Pv 16 11 20 23, b) *Deckel* (Sach 4 10); 3) synekd. als Teil fürs Ganze: *Bleilot* (Jes 34 11); 4) metaph.: a) Stützpunkt od. Grund des Vertrauens (Gn 49 24), b) etwas Lebloses (1 S 25 37), Unempfindliches (Hes 11 19 36 26), Unbeugsames (Hi 41 16).

אַבְנַיִם(הָ), 1) Ex 1 16: „die zwei (Ziegel-) Steine", die in Ägypten als Gebärstuhl benützt wurden (W. Spiegelberg, ägyptol. Randglossen etc. 04 20 f.); 2) Jr 18 3: die beiden Töpferscheiben.

אַבְנֵט, s. נְטִים; נְטִים, „äg. *bnd*, Binde" (Erman, ZDMG 46 110), Schärpe, Gürtel (Jes 22 21 Ex 28 4 etc.).

†**אַבִּינֵר** st. אֲבִינֵר „(mein) Vater ist eine Leuchte" (1 S 14 50!) 51 etc.

אבס, אָבוּס, *îm* (1 K 5 3 Pv 15 17), *gemästet.*

אֲבַעְבֻּעֹת Pl. (v. בעבע; Pilpel v. ar. *baghgha*, efferbuit) Ex 9 9 f., *Blattern.*

†**אָבְצָן** (cf. aram. אֶבְצָא, *m.*, Zinn; Dalman, WB 3) Jos 19 20: in Issachar.

†**אִבְצָן** (cf. ar. *'ábiṣa*, agilis et alacer fuit) Ri 12 8 10, ein Richter.

אבק Ni. Impf. יֵאָבֵק, etc. (Gn 32 25 f.), sich im Staube (אָבָק) wälzen: *ringen.*

אָבָק, c. אֲבַק, *m.*, *Müllstaub* (Ex 9 9 etc.)

אֲבָקָה*, c. אַבְקַת HL 3 6 (!Femininform für Kunstprodukt: 3 § 245 i), *Gewürzpulver.*

אבר (ass. *abâru*, stark s. [Del., HWB 9]; *ab[p]ru*, Flügel des Vogels [Meissner 3] Hi. יַאֲבִרֵ Hi 39 26, *die Schwingen gebrauchen.*

אֶבְרָה Jes 40 31 etc., *Schwungfeder.*

אֶבְרָה, *ôth* Dt 32 11 etc., Schwungfeder, synekd. als Hauptteil fürs Ganze: *Fittich.*

†**אַבְרָהָם**, volksetymologisch zerdehntes *abrām* (diskutiert in GRG 48 f.): Vater einer Menge; nicht „der Plebs" (A. Gerson, Abraham etc. 08 8).

אַבְרֵךְ „pass auf" (Spiegelberg, ägyptol. Randglossen zum AT 04 16 f.)

†**אַבְרָם** s. o. bei אַבִּירָם!

†**אֲבִרְשַׁי** 2 S 10 10 etc. st. אֲבִישַׁי „(mein) Vater (Gott) ist (Quell von) Geschenk" 1 S 26 6 etc.

†אַבְשָׁלוֹם „Vater ist Friede“ (2 S 3 3 etc.), der häufig genannte Prinz, während אֲבִישָׁלוֹם (1 K 15 2.10) bei einer weniger bekannten Person begegnet.

†אֲגָג u. אָגָג Nm 24 7 1 S 15 8 ff., viell. Titel „Gewaltiger“ (cf. ass. *agágu*, ergrimmen; Del., HWB 14) amalekitischer Herrscher.

אֲגֻדָּה (cf. aram. אֲגַד, zusammenbinden; Dalman, WB 4), *ôth*, *f.*, 1) Bindung, Pl.: Bande (Jes 58 6); 2) meton. das Objekt vertretend (Stil. 20): a) *Bündel* (Ex 12 22), b) synekd. erweitert: *Schar* (2 S 2 25); 3) metaph.: Wölbung (Am 9 6).

אֱגוֹז, ar. *ǵauzun* etc. (2 143) HL 6 11, *Nuss*.

†אָגוּר Pv 30 1, Sammler (cf. לָקוּשׁ etc.; Mühlau, de Proverbiorum etc. 37) > Lohnarbeiter (ar. *'aǵîrun;* BDB).

*אֲגוּרָה 1 S 2 36;? Sümmchen (v. אגר); LXX: *ὀβολός*.

*אֶגֶל, Pl. c. אֲגָלִי Hi 38 28 (ar. *ăǵala*, ligavit), *Bündel* *κ.ἐ.*: Kugel, *Tropfen*.

†אֶגְלַיִם ?„Doppelhöcker“ Jes 15 8.

אֲגַם (ass. *agammu*, Sumpf; Del., HWB 17), אֲגַמִּים, c. אַגְמֵי, 1) Sumpf, Wasserlache (Ex 7 19 etc.); 2) meton. für deren gewöhnliches Produkt: Binsen, *Röhricht* uä. (ar. *ăǵamun*, arundinetum) Jr 51 32.

*אָגַם (ass. *agâmu* „trüb s., dann betrübt s.“ [Del., HWB 16]) Jes 19 10, *betrübt*.

אַגְמוֹן, 1) Binse (Jes 58 5 etc.); 2) metaph.: geringes Wesen (9 13 19 15; 3 § 92).

*אַגָּן, c. גַּ, *ôth* (ass. Pl. *aganâte*, Becken, Kessel; Del., HWB 17) Ex 24 6 Jes 22 24 HL 7 3, *Becken*.

*אַגַּף, Pl. s. אַגַּפָּיו etc. (ass. *agappu*, Flügel; Del., HWB 17) Hes 12 14 — 39 4, Heeresflügel: *Heerscharen*.

אָגַר; יֶאֱגֹר etc., 1) sammeln (Pv 10 5); 2) synekd. speziell: *sparen* (Dt 28 39 Pv 6 8).

*אֲגַרְטָל, Pl. c. טְלֵי Esr 1 9, LXX: κάρταλ(λ)οι, *Körbe* (indogerm.: Scheft. 68).

אֶגְרֹף Ex 21 18 Jes 58 4, *Faust*.

אִגֶּרֶת (ass. *egirtu*, Brief [Del., HWB 18]; nach Scheft. 37 f. vom altind. *gar* „anrufen, verkündigen“), אִגְּרוֹת *f.* Neh 2 7 etc., Brief od. synekd. erweitert: Veröffentlichung, Edikt (Est 9 29).

אֵד, s. אֲדוֹ (cf. ar. *'ijâdun*, Schleier, Luft etc), in Hi 36 27 entschieden: Nebel, u. Gn 2 6 besteht kein Grund, von dieser Bedeutung abzugehen. Im Gegenteil passt das von Holzinger, Gunkel, Kautzsch (HSchr. 08 z. St.) herangezogene ass. „*edû*, Wogenmasse, Flut“ (Del., HWB 22) nicht zu „die ganze Oberfläche der Erde“, weil doch in Gn 2 6 nicht an eine Sintflut gedacht ist.

אדב (דוב ||) Hi. Inf. c. לָהֲדִיב st. לְהָאִ (Parallelen: 2 279) 1 S 2 33, *verschmachten lassen*.

אֲהַבָּה etc. s. u. דוּה II!

†אֲדַד 1 K 11 17 ‖ הדד 14 19 ff.

†אֱדוֹם Gn 25 30 etc., *Edom* (südl. vom Toten Meer); ass. *udûmu*.

אָדוֹן, c. אֲ, wahrsch. v. דון (2 126 f.), 1) urspr. als Abstrakt-Pl. „Herrschaft“ gebraucht (3 § 263 f g), wie אֲדֹנֶיךָ „dein Herr“ (Gn 24 51) etc. beweist. Nur beim Suffix der 1. Sg. heisst a) אֲדֹנָי, *adônâj* „mein = der Allherr“ (Gn 18 3 etc.; vgl. Monsignore; übrigens לַאדֹנָי; נַאדֹנָי wegen grosser Gebräuchlichkeit!), b) אֲדֹנַי „meine Herren“ (19 2 etc.) u. c) אֲדֹנִי „mein Herr“ (18 12 etc.). 2) Als unsuffigiertes Wort tritt für „Herr“ seltener אֲדֹנִים (Gn 39 20 etc.; אִ֫ישׁ אָדוֹן etc. Ri 3 25 Jes 19 4), als אֲדוֹן (Gn 45 8 etc.) auf. 3) Übrigens ersetzt אֲדֹנָי etc. „mein Allherr etc.“ od. אֲדֹנִי etc. „mein Herr etc.“ auch „du“ od. „dir“ od. „dich“: Gn 18 27b 30a etc.; 1 S 25 24 ff. 2 S 14 9 ff. etc.

אָדוֹשׁ Jes 28 28,? Drescher (v. דוּשׁ; 2 543).

אֹדוֹת uä. (v. אוד; ar. *'âda*, med. *w.*, incurvavit), Wendungen, Bewandtnisse uä., עַל־אֹדוֹת Gn 21 11 etc., von wegen uä.;

אֶל־אֲדוֹת (cf. אֶל Nr. 3) 2 S 13 16: betreffs (mit Übergang in direkte Rede: Stil. 243 2 249).

לָאֲרִיב 1 S 2 33 s. o. ארב!

אֲרִיקִם LA 2 S 22 43 nach עיר-Analogie (1 359) st. אֲרַקִּם (s. u. דקק).

אַדִּיר, *îm, é; f.* אַדֶּרֶת (2 201) Hes 17 8, 1) physisch: weit, ausgedehnt, gewaltig (Ex 15 10 etc.); 2) ideell: a) *vornehm* (Ri 5 13. 25 Jr 14 3; auch 25 34–36 [hier nicht: „Vorsteher, Hirten“ (Ges.-B.)] 30 21 Nah 2 6 3 18 Ps 16 3 [so sind sie Erlauchte] Neh 3 5 10 30 2 Ch 23 20), b) in Bezug auf Gott und seinen Namen: *herrlich* (Ps 8 2 etc.).

אָדָם I, Kulturlandbewohner, (zusammenhängend mit אֲדָמָה; vgl. ass. *admu* „Kind, spez. junges Kind“ [Del., HWB 25b]; südar.: „Diener“ (näml. Gottes) bei F. Ulmer, die sem. Eigennamen 01 26), urspr. koll. (Pl. אדמם nur phön.), dann individualisiert (Gn 2 15 etc.; 3 § 254 g): ein Mensch, u. dies wurde auch durch בֶּן־אָדָם, urspr. „Menschenkind“, ausgedrückt (Nm 23 19 etc. 3 § 306 1). — הָאָדָם (hominesne?) ist Dt 20 19b gemeint nach Targ. Onq., LXX etc. (2 241!).

†אָדָם II Jos 3 16: am Jordan.

אָדַם (ar. *ădima*, rot s.) Kl 4 7, rot sein. — Pu. מָאְדָּם (*o:* 2 506) Ex 25 5 etc., rot gefärbt. — Hithpa. יִתְאַדָּם P. (2 537) Pv 23 31, ins Rötliche spielen. — Hi. direkt—kaus.: rote Farbe zeigen, *rot s.* (Jes 1 18).

אֹדֶם Ex 28 17 etc., roter Edelstein:? Rubin.

אָדֹם, Pl. u. *f.* אַדְמִי, 1a) rot, b) neutrisch-abstrakt: Rotes (Gn 25 30) u. Röte (Jes 63 2); 2) synekd. erweitert: *braun* (Nm 19 2 Sach 1 8 6 2).

אַדְמֹנִי (? ausser P. דַּם'), *f.* אַדְמֹנִית, P. אַדְמֹנִית, Pl. דַּמּוֹת' Lv 13 19 ff., *rötlich*.

†אַדְמָה Gn 10 19 14 2 8 Dt 29 22 Hos 11 8, eine mit Sodom untergegangene Stadt.

אֲדָמָה, c. אַדְמַת etc., *ôth, f.*, entweder als rötlich-braune (s. o. אָדֹם) od. als bedeckende (cf. ar. *ădama*, iunxit, addidit) Schicht benannt: 1) Ackererde od. lockerer *Erdboden* im Unterschied von Steinen (Gn 1 25 2 5b 7 19 etc. 4 2 11 14 9 20 etc. Ex 20 24 etc. Jes 1 7 30 23 etc. Sach 13 5 2 Ch 26 10 etc); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: *Landstrich*, Gegend (Gn 28 15 Ex 20 12 Jes 19 17 etc.), daher im Pl. (Ps 49 12†): Grundstücke. — *N. pr.* Jos 19 36: Stadt in Naphtali.

אֲדַמֵּה Hithpa. v. דמה Jes 14 14.

אַדְמ(ו)נִי, 1) rotbraun (Gn 25 25); 2) meton. (Stil. 31): frisch aussehend (1 S 16 12 [cf. GRG 203 gegen Winckler] 17 42).

†אֲדֻמִּי, *ijjîm* u. *îm*, Edomiter.

***אֶדֶן**, P. אָ, אֲדָנִים, *m.*, 1) Grundlage (Hi 38 6); 2) synekd. speziell: a) *Sockel* (HL 5 15), b) Fuss(gestell) Ex 26 19 etc.

†אֲדָן Esr 2 59 || אַדּוֹן: in Babylonien.

†אֲדֹנִי־צֶדֶק Jos 10 1: „Herr von Gerechtigkeit = gerechter Gebieter“ > „(mein) Herr ist [der Gott] Ṣedeq“ (v. Baudissin, ZDMG 05 494).

†אֲדֹנִירָם 1 K 4 6 5 28: Fronvogt; s. u. אֲדֹרָם!

אדר Ni. Ptc. נֶאְדָּרִי mit altem *ī* am *ć*. (3 § 272 b) Ex 15 6, verherrlicht. — Hi., herrlich machen (Jes 42 21).

אֶדֶר, 1) physisch: Weite, konkret: weites Gewand, Mantel (Mi 2 8, wo aber ת Haplographie erlitten haben dürfte); 2) ideell: *Prachtstück* (Sach 11 13: das Pr. von Preis).

†אֲדָר Est 3 7 etc., Monatsname (ca. = März); bab. *ad(d)aru;* aram.: Esr 6 15.

†אַדָּר, 1) Jos 15 3 etc.: in Juda (cf. bibl.-aram. אַדַּר); 2) 1 Ch 8 3.

***אַדַּרְכֹן**, דַּרְכְּנִים Esr 8 27 1 Ch 29 7, *δαρεικός*, Darike (2 499): ca. 21 M (Scheft. 69).

†אֲדֹרָם 2 S 20 24 1 K 12 18 || אֲדֹנִירָם 1 K 4 6 5 28 u. הֲדֹרָם 2 Ch 10 18: Fronvogt.

†אַדְרַמֶּלֶךְ od. אֲדַרְמֶלֶךְ „(Gott) Adar ist König“ (2 K 17 31 etc.).

†אֶדְרֶעִי P., 1) in Basan (Nm 21 33 Dt 1 4 etc.); 2) Jos 19 37: in Naphtali.

אֶדְרֹשׁ Hes 14 3 s. u. דרשׁ Ni.!

אַדֶּרֶת, 1) *f.* von אַדִּיר Hes 17 8: vitis magnifica (cf. זאת 7b); 2) Subst. *f.*: a) Weite, konkret: weites Gewand, Mantel (Gn 25 25 etc.), b) ideell: Pracht, konkret: *prächtige Aue* (Sach 11 3).

אָהַב P. u. vor Suff.: אָהֲבָה etc., sonst אָהַב etc.; Impf.: a) יֶאֱהַב etc., 1. Sg. אֹהַב Pv 8 11, תֹּאהַבוּ 1 22, b) nach trans. Anal.: 1. Sg. אֹהַב, s. אֹהֲבֶהוּ etc. Mal 1 2 Hos 11 1 14 5 Ps 119 167; Imp. אֱהַב, אֱהֲבוּ; Inf. אָהֲבָה (s. u.) u. nach trans. Analogie: אֶהֱב Qh 3 3; אֹהֵב etc., 1) lieben, mit Akk. (Ex 20 5 Dt 6 5 7 13 etc. Hos 11 1 etc.), mit ל (später Akk.-Exponent: 3 § 289 gk) Lv 19 18. 34 2 Ch 19 2; aber mit ב Qh 5 9 doch nur infolge von Dittographie; 2) synekd. erweitert: *gern haben*, befreundet s., daher אֹהֵב „Freund“ (Jes 41 8 etc.) u. vor Inf. zum Ausdruck von „gern“ dienend (Jes 56 10 etc.). — Ni. Ptc. נֶאֱהָב 2 S 1 23: (gleichmässig) geliebt und liebenswert. — Pi. Ptc. s. מְאַהֲבַי etc., stark liebend, 1) Freunde > Eltern (Sach 13 6); 2) Liebhaber im religionsgeschichtlichen od. politischen Sinne (Hos 2 7 etc.; Jr 22 20. Kl 1 19).

אֹהַב*, 1) Buhlschaft (Pv 7 18); 2) als abstr. p. c.: *Buhle* (Hos 9 10).

אַהֲבָה, 1) Inf. c.: lieben (Dt 7 8 1 S 20 17 Hos 3 1 2 Ch 2 10; 3 § 229 c); 2) Subst. *f.*: a) *Liebe*, b) als abstr. p. c.: *Geliebter* (Jr 2 33) od. *Geliebte* (HL [nicht 2 7 3 5 8 4 cf. Stil. 68, aber] 7 7).

אֲהֵבוּ Hos 4 18 st. der verkannten (2 356) Pluriliteralform אֲהַבְהֲבוּ, *sie haben geliebelt.*

אֲהָבִים Pl., 1) *Liebschaften*, metaph.: Bündnisse (Hos 8 9); 2) Liebenswürdigkeit (Pv 5 19).

אָהָהּ, ach; mit ל: ach über!

†**אֲהוֹד** Ri 3 15 etc., von אהד, wie אַחַד Gn 46 10 Ex 6 15 (nach GTh: unio). Dieses Wort u. *Ἀώδ* sprechen gegen die von F. Ulmer (die sem. Eigennamen 01 33) empfohlene Herleitung aus אי u. הוד.

אֲהוֹלַלְתִּי Ps 28 7 s. u. ירה Hi.!

אֲהִי I, Hos 13 10 14, zerdehntes *ai*, *ê* (2 486): *wo?*

אֶהִי II, 1. Sg. Juss. Qal v. הָיָה.

אָהַל; יֶאֱהַל Gn 13 12 18, zelten. — Pi. יַהֵל (mit Übergehung v. א: 2 480) Jes 13 20, soll zelten. — Hi. (וֹ)יְאַהֵיל Hi 25 5, er macht ihn nicht zu seinem Zelt, od. direktkaus.: *er zeltet* nicht (auf ihm). Die Voraussetzung eines Stammes אהל „hell s.“ (Ges.-B.) ist zu prekär.

אֹהֶל I, Lok. אָהֳלָה Gn 18 6 etc., c. =, s. אָהֳלֵי etc., אָהֳלָךְ, *ʾoholᵉkhá* etc., אָהֳלֶיךָ Hi 22 23 meint אָהֳלָךְ (2 46); Pl. בְּאָהָלִים etc. mit präfig. Präp., aber sonst אָהֳלִים etc., z. B. אָהָלָךְ Ri 19 9 (ein verkannter Sg.: 2 46, Anm. 1), c. אָהֳלֵי, 1) Zelt (Gn 4 19 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: *Wohnung* (1 K 8 66 etc.).

†**אָהֳלִי** H 1 Ch 3 20, meton. (Stil. 25): Zeltbewohner, Angehöriger (cf. ar. *ʾáhlun*, Stamm).

†**אָהֳלָה** Hes 23 4 ff. st. לָהּ „ihr Zelt“ = die ihr eigenes Zelt (d. h. einen illegitimen Tempel) hat: Samaria.

†**אָהֳלִיבָה** Hes 23 4 ff. st. בָּהּ „mein Zelt in ihr“: Jerusalem.

אֲהָלִים *m.* u. יִלּוֹת, 1) Aloëbäume, -holz; 2) meton. (Stil. 20): Aloëduft (Ps 45 9).

†**אַהֲרֹן** (nach Hommel bei Ulmer, die sem. Eig. 01 36 = עהרן, südar. ʾAharân [?]), 1) Moses Bruder (Ex 4 14 etc.); 2) meton. (Stil. 16): Geschlecht Aarons (1 Ch 12 27 cf. 27 17), wofür sonst בְּנֵי אַ' „Aaroniden“ (Lv 1 5 etc.) od. בֵּית אַ' Ps 115 10 etc. steht; 3) synekd., wie *Atrides* für „Herrscher“ (Stil. 58!), st. „Hohepriester“ (Ps 133 2).

אַו I Pv 31 4, *Begehren* (2 86 245).

אַו II Hes 21 15 kann st. אֵי (ass. *î*, *ê* „wohlan“; Del., HWB 47) verkannt sein; cf. 3 § 355 e.

אוֹ (*ʾaw* v. אוה [cf. lat. *vel*] wurde zu *ʾau* [so im Ar.] u. dies zu *ʾō*), oder, 1) zwischen *Satzteilen* (Gn 24 49 etc.); 2) zwischen *Sätzen:* a) oft mehr bloss unterscheidend als aus-

schliessend (Ex 19 13 etc.) u. anderwärts sehr kurz auf einen neuen Fall hindeutend (Ex 21 31: oder wenn etc.; 36 Lv 4 23 28 26 41; aber אִם 1 S 21 10 ist aus אָז verschrieben), b) mit „Jussiv“ (Jes 27 5): es müsste denn sein, dass; c) selten in Disjunktivfragen: אִם . . . הֲ Ri 18 19 etc. od. הֲ...אִם Mal 1 8b etc.; 3) *verdoppelt*: Ex 21 31 Lv 5 1, sei es dass . . . od. sei es dass.

mass. אוּ = אוֹ, *oder*.

אוֹב I, אבות *m.*, *Schlauch* (Hi 32 19).

אוֹב II, *ôth*, 1) *Totengeist*, der aussergewöhnliche Kunde bringen sollte (Lv 19 31 20 6 27, wonach der *'ôb* in dem ihn Beschwörenden war; Dt 18 11 1 S 28 7 f.: בַּעֲלַת אוֹב, Besitzerin od. vielmehr: Verbündete eines אוֹב; Jes 8 19 etc.); 2) meton. (Stil. 29): Besitzer uä. eines Totengeistes dh. *Totenbeschwörer* (1 S 28 3 9 2 K 21 6 23 24 2 Ch 33 6). Ursprünglich als Ptc. act. von einem אוב = ar. *'âba*, med. *w* „rediit“, also im Sinne von *„revenant“* gedacht, wurde es teils nach Analogie des Ptc. קוֹם etc. (1 445), teils zur Dissimilation von אָב u. teils infolge Kombination des angeblich dumpf sprechenden (Jes 29 4) Totengeistes mit אוֹב „Schlauch“ mit *o* gesprochen. So erklärt sich auch das Zusammentreffen von syr. *zakkûrâ* „Totenbeschwörer“ mit ar. *zukratun* „Bauch“, während übrigens ein dem syr. *zeqqâ* „Schlauch“ entsprechendes ass. *zaqiqu* „Totengeist“ (Ges.-B.) nicht existiert (Del., HWB 261; Zimmern, KAT 03 641). Von vornherein aber wäre „Schlauch“ kein geeigneter Ausdruck für „Totengeist“ gewesen (vgl. die weitere Beweisführung mit Momenten des hbr. Sprachgebrauchs in „der Offenbarungsbegriff“ etc. 2 150 f.). Dass *'ob* von *'ab* „Vater“ ausgegangen od. damit zusammengedacht worden sei (P. Torge, Seelenglaube etc. 09 69), ist eine grundlose Vermutung.

†**אוֹבִיל** 1 Ch 27 30 kann 1. Sg. Impf. Hi., wie אַשְׁבֵּעַ etc., sein (= Führer, Treiber). Der Anklang an ar. *'abbâl* „Kameltreiber“ beweist nicht die Identität der beiden Worte (geg. Ulmer, die sem. Eig. 01 36).

אוּבָל, אֵי, P. בָּ (st. יוּבַל: 2 88 f.) Dn 8 2 f. 6, Strömung: *Fluss*.

אוּד, *îm*, *m.* (Jes 7 4 etc.), urspr. das zum Umwenden (ar. *'âda*, incurvavit) etc. der Asche gebrauchte Holzstück: *Brandscheit*.

עַל־אוֹד(וֹ)ת (von wegen) s. o. אדות!

אוּד I Pi. u. Hithpa. (Juss.: יְתָאֵו etc. 2 49 5), begehren, mit Akk. od. ל; mit תַּאֲוָה als innerem Objekt: eine Begierde hegen (Nm 11 4 Ps 106 14; Wünsche hegen: Pv 21 26 [Subjekt in 25, wofür auch das Perf spricht]). — וְהִתְאַוִּיתֶם Nm 34 10 „u. ihr sollt euch (vobis) bezeichnen“ kommt von אוה II.

אַוַּד*, c. אַוֹת etc. Dt 12 15 etc., *Begehren*.

†**אוֹזִי** Neh 3 25: altbaktrisch *uzya* „der Lobenswerte“ (Scheft. 72) > deminutive Karitativform neben אֻזְנִי, אֻזְנִיָּה (Prätorius, ZDMG 03 524); nicht „der Uzite“ (Ulmer, die sem. Eig. 36), weil nicht auf *ī* auslautend.

†**אוֹזָל** Gn 10 27, alter Name der Hauptstadt von Jemen (südwestl. Arabien), die später *Sanʿâ* genannt wurde (GTh).

אוֹחֲרֹכָה Jr 4 19 s. u. חיל - חוּל Qal!

אוֹי (ar. *waiˌ*, heu!) mit (Jes 6 5 etc.) od. ohne (Hes 24 6 9) ל: *wehe!*, substantiviert in אוֹיָה־לִי Ps 120 5: ein *Wehe* mir!

אוֹכִיל Hos 11 4: st. אֹכֶל, Speise, od. vielmehr st. וָאוֹכִילוֹ, u. ich liess ihn essen. Das folg. לֹא entstand aus לוֹ, wie 18 mal (3 § 352 a b).

אָוִיל, *îm* (Ps 107 17: st. אֱמַלִּים 3 § 330 m), v. אול, ar. *'âla*, dick w., sich verdicken (Flüssigkeiten) s. u. שָׁמֵן über die Wechselbeziehung v. „fett s.“ u. „verdummen“, 1) töricht, Tor, wie z. B. in אֱוִיל שְׂפָתַיִם Pv 10 8, töricht an Lippen: wer töricht redet; 2) synekd.: a) erweitert: *ratlos* (Jes 19 11), b) spezialisiert: ohne religiöse Einsicht, *irreligiös* (Hi 5 3).

†**אֱוִיל מְרֹדַךְ** 2 K 25 27 || Jr 52 31, bab. *Amilu* (2 459) *Maruduk* (562—560).

אוּל Ps 73 4, Vorderteil (2 256): *Wanst*, synekd. als Teil fürs Ganze: Leib.

אֻולַי (s. o. אֻוַיל) Sach 11 15, *töricht.*

אוּלַי, aus *û-lai* „wenn — wenn doch“ geworden (2 2341.): *vielleicht* (Gn 16 2 etc.).

†**אוּלַי** P. Dn 8 2 16, Fluss *Eulãus* bei Susa in Persien.

אוּלָם I, c. לָם 1 K 6 3 7 6 2 Ch 15 8, auch u. אֲלָם 1 K 7 7 etc., Pl. c. אַלְמֵי Hes 41 15, *Vorraum* (cf. ar. *'áwwalu,* erster): Vorhalle.

אוּלָם II, urspr. als Akk. „mit Vornsein, Entgegentreten uã.“, daher *Konj.*: dagegen, doch; meist וְאוּלָם; Hi 17 10: וְאֻלָּם (*ll*: 2 460).

†**אוּלָם** III: 1 Ch 7 16 1.; 8 39 1.

אֻולֶת, (s. o. אֻוַיל), s. אִוַּלְתִּי *f.*, 1) Torheit (Pv 5 23 etc.); 2) synekd. speziell: *Irreligiosität* (Ps 38 6 69 6).

אָוֹן, s. אוֹנִי uã. etc., *îm* (Pl. bei psycholog. Phänomen: 3 § 262b), *m.*, urspr.: Erschöpftheit (cf. ar. *'ána,* Impf. *i,* defatigatus fuit), daher 1) physisch: Unglück, Unheil (Gn 35 18 Nm 23 21 Jes 10 1 Am 5 5 Hab 3 7, wo Perles, Anal. 66 תַּחַת אוֹן „es erbebt On“ vermutet, was aber auch im darauffolgenden Satze zuviel Änderungen veranlasst; Ps 56 8 90 10 etc.), b) synekd. speziell: *Beschwerde* (Ps 7 15 etc.), c) psychol.: *Bekümmernis* (Dt 26 14 Hos 9 4 etc.; 2) rel.-sittlich: a) Wesenlosigkeit, als abstr. p. c.: Wesenloses st. *Götze* (Jes 41 29 66 3; Hes 30 17 Am 1 5 s. u. אוֹן II u. בָּמָה) u. meton. als Obj. st. dessen Behandlung: Götzendienst (1 S 15 23 Hos 10 8), b) *Trug* (Pv 17 4 etc.), konkret: Trügerisches (Jes 58 9), c) oft synekd. erweitert: *Nichtswürdigkeit,* Frevel (Jes 1 13 etc. Ps 5 6 etc.; Pv 11 7: abstr. p. c.).

אוֹן I. s. אוֹנִי etc., *îm* (Pl. bei psycholog. Phänomen: 3 § 262b), urspr.: Aufatmung (cf. ar. *'ána,* Impf. *u,* commode se habuit etc.), daher 1) Kräftigkeit, Kraft (Gn 49 3 etc.; Pl. Jes 40 26 29 Ps 78 51); 2) meton. für Produkt (Stil. 19): *Vermögen* (Hos 12 9; Hi 21 10; sarkastisch: Stil. 43 8).

†**אוֹן** II, 1) Hauptkultstätte des Sonnengottes Ra, daher griechisch: Heliopolis (nordöstl. v. Memphis) Gn 41 45 50 46 10, umgedeutet zu אָוֶן „Götzenhausen“ in Hes 30 17; 2) Nm 16 1.

†**אוֹנוֹ** (doch st. אוֹנוֹן; s. u. גֵּילֹנִי) Esr 2 33 || Neh 7 37 etc.: in Benjamin.

†**אוֹנָם** Gn 36 23 etc.; אוֹנָן 38 2 etc.

†**אוּפָז** Jr 10 9 (מֻאוּפָז) Dn 10 5 klingt in verdächtiger Weise mit מוּפָז 1 K 10 18 (s. u. פּוּז) zusammen u. scheint, unter Vermittlung von אוֹפִיר, daraus geworden zu sein.

†**אוֹפִיר**, ein Goldland weder an der Ostküste Afrikas (vgl. dagegen J. Roeder, ZDMG 08 196) noch in Indien, denn dieses exportierte nur Goldstaub, sondern *in Arabien* (Gn 10 29) u. vielleicht an dessen Südostküste (vgl. *Apir* als Bezeichnung 3 Elams; G. Hüsing in der Zeitschrift Memnon 07 71).

אוֹפַן (v. אפן cf. פכה; BDB), P. פָּ Hes 1 16 etc., יִם (*nn:* 2 461), Rad Ex 14 25 etc. Es ist *m.* 1 K 7 30 ff. Jes 28 27 Hes 1 21 10 1 ff., u. die mit *m.* wechselnden *f.* Suffixe (Hes 1 16 ff.) stammen aus Zusammenschau der Räder mit den Lebewesen (3 § 249e), sind also nicht „zu verwandeln“ (Albrecht, ZATW 16 90).

אוּץ (ar. *'áṣṣa,* pressit), אָץ, אָצָתִי; אָץ, 1) drängen Ex 5 13; 2) intrans. (3 § 210): a) sich drängen, *beeilen* (Jos 10 13 etc.), b) gedrängt od. *eng s.* (17 15). — Hi., direktkaus.: 1) drängen: sich anstrengen (Jes 22 4); 2) dringen בְּ „in“ (Gn 19 15).

אוֹצָר (v. אצר; 2 87), c. צַ; *ôth, m.,* 1a) Schatz (1 K 7 51 etc.), b) synekd. erweitert: *Vorrat* (Ps 33 7 etc.); 2) meton. Inhalt st. Raum setzend (Stil. 31 f.): *Schatzhaus* od. Vorratshaus (2 K 12 19 etc. Jo 1 17 etc.).

וָאוֹצְרָה Neh 13 13 s. u. אצר Hi.!

אוֹר; תָּאֹרְנָה; Imp. אוֹרִי; Verbaladj. = Ptc. אוֹר (Pv 4 18 Sir 13 26b), *licht sein,* leuchten, hell w., dies z. B. auch Ri 16 2 1 S 14 36 25 22, wo mit Nestle, ZATW 23 238

der Inf. אוֹר anzunehmen ist. — Ni. נֵיאַר 2 S 2 32: *sich aufhellen;* לָאוֹר (st. לְהָאִי: 2 27 8) Hi 33 30: beschienen (metaph.: erfreut) w.; Ptc. נָאוֹר Ps 76 5: von Licht (metaph.: Ruhm) umflossen. — Hi. הֵאִיר; יָאֵר, יָאִר Nm 6 25 etc.; וַיָּאָר Ps 118 27 etc.; etc. bis מָאִירַת, 1) indirekt-kaus.: a) etwas *licht s. lassen* Ex 14 20 Ps 77 19 97 4 105 39 Neh 9 12 19, b) etwas *leuchten lassen* Jes 27 11 Hes 32 7 Mal 1 10 Ps 18 29, metaph. (Stil. 95): heiter od. frisch s. lassen (Ps 13 4 19 9 etc.), freundlich blicken lassen (Nm 6 25 etc.); 2) direkt-kaus.: a) *Licht verbreiten* (Gn 1 15 etc.), b) metaph.: Erleuchtung spenden (Ps 119 130).

אוֹר, s. אוֹרִי etc., אוֹרַהוּ Hi 25 3 (alle Parallelen: 3 §,259a, Anm.), *îm* Ps 136 7, *m.*, aber *f.* Jr. 13 16 Hi 36 32, wo nicht mit Albrecht, ZATW 16 64 der Text zu ändern ist (cf. 3 § 248k), 1a) Licht Gn 1 3 etc., b) synekd. speziell: *α*) Sonnenschein (Am 8 9), meton.: sonnenbeschienene Flur (Jes 18 4), *β*) Blitzesleuchten: Hi 36 32 37 3 ff., c) metaph. (Stil. 95): Erleuchtung (Hos 6 5 Ps 37 6 Hi 25 3), *Freude* (Jes 9 1 etc.), Huld (Ps 4 7 etc.), Leben (Ps 49 20 Hi 3 16 20); 2) meton. (Stil. 21): a) Lichtträger im phys. Sinne (Ps 136 7) u. synekd. speziell: Sonne (Hab 3 4 Hi 31 26 37 21), b) *Lichtspender* im metaph. Sinne: Quell der Erleuchtung u. des Heiles (Jes 10 17 66 19 f. Mi 7 8; Jes 42 6 49 6; Pv 6 23).

אוֹר I, אֲרִים, *m.*, 1) Flamme, Feuer (Jes 31 9 etc.); 2) meton. (Stil. 21 f.) für den Ausgangspunkt: אֲרִים, Lichtgebiete, die Gegenden gegen Sonnenaufgang (Jes 24 15).

אוֹר* II, אוּרִים, die *Urim* (Ex 28 30 etc.), Aufhellungsmittel, wie z. B. אָשָׁם „Schuld“ meton. (Stil. 21 f.) für „Schuldopfer“ steht; *Lose*, die, gezogen od. herausgeschüttelt, nach gewissen Regeln zur Entscheidung von Disjunktivfragen (1 S 14 41 etc.) dienen sollten (s. u. bei תֻּם!).

†**אוּר** III, Ur der Chaldäer (Gn 11 28 etc.), bab. *Uru*, jetzt *Muqajjar* („asphaltiert“) etwas südl. vom untersten Euphrat, nicht nördl. von Charran zu suchen (mit Gunkel zu Gn 11 31), weil die Chalder erst zwischen 1000 u. ca. 884 vom Westen ins spätere Armenien einwanderten (C. F. Lehmann-Haupt, Materialien etc. 07 60; ZDMG 08 769) u. erst seitdem in der Nähe Armeniens die Χαλδαῖοι wohnten, die von Xenophon (Anab. IV, 3 4) erwähnt sind.

אוֹרָה I, *ôth*, *f.*, 1) Licht Jes 26 19 Ps 139 12; 2) metaph. (Stil. 95): *Glück* Est 8 16.

אוֹרָה* II, אֹרֶת 2 K 4 39 (LXX: αριωθ): ? lichtgrüne (junge) Pflanzen, die als *Gemüse* dienten.

אֹורוּ Ri 5 23 s. u. ארר!

אֲוֵרוֹת: verkanntes אוּרָוֹת (s. u. אֲרָוָה).

†**אוּרִיאֵל** (אֲרִי) Ex 31 2 etc., Kurzform von אוּרִיָּהוּ(וֹ) 1 Ch 6 9 etc. od. אוּרִיָּהוּ 2 S 11 3 etc. Jr 26 20 ff.: (mein) Licht ist Gott od. Jah(ve).

אוֹת (st. *'awajath* v. אוה II; ar. *'âjatun*, signum), *ôth*, *f. (m.)*, Zeichen: 1a) *Erkennungszeichen* (Gn 1 14 etc. Ex 12 13), Anzeichen, Sinnbild, Veranschaulichungsmittel (Jes 8 18 20 3 Hes 4 3 Jes 37 30 ‖ 2 K 19 29), b) synekd. speziell: Feldzeichen (Nm 2 2 ff. Ps. 74 4); 2) nach dem Zwecke: a) *Erinnerungszeichen*, wie der Regenbogen, die Beschneidung, der Sabbath etc. (Gn 9 12 17 11 Ex 31 13 etc.), b) *Garantiezeichen* (Gn 4 15 Ex 3 12 Jos 2 12 [näml. der Schwur] Jes 7 11 etc.); 3) nach dem Ursprung: Gotteszeichen, sog. *Wunderzeichen* (Ex 4 8 etc.).

mass. אוֹת Gn 47 28 etc., *f.*, Buchstabe; Pl. אוֹתִיּוֹת.

אֹתָ(וֹ)תָם etc. „euch“ etc. s. u. אַתְּ!

אוֹתִי „mit“ s. u. אֵת, אִתִּי!

אוּת Ni. נֶאְתוּ, נָאוּת etc. (1 499) Gn 34 15 22 f. 2 K 12 9, sich vereinigen, *willfahren*.

אָז, Demonstrativgebilde aus א + ז (2 249), 1a) *da*, damals, sehr oft mit folg. Impf. (Ex 15 1 etc. Ps 126 2a [richtig *ἐπλήσθη*] etc.: 3 § 137), obgleich auch mit Perf. (Gn 4 26 etc.), b) dann (Jes 35 5 f. etc.), c) konklusiv: *darum* (Ps 40 8 56 10 etc. 3 § 373 l), d) da = *so* als Anzeichen des Nachsatzes (Jos 22 31 1 S 20 22 etc. 3 § 415n; verstärkt:

כִּי אָז 2 S 2227 197 Hi 1115 2226); 2) *zusammengesetzt:* מֵאָז (מִן־ אָז Jes 4418), a) Adv.: α) von einstmals her (Ps 932), β) mit מִן 2aα: *einstmals*, vordem uä. (2 S 1534 Pv 822 etc.), b) Präp.: *von . . . an* (Ex 410 Ps 768 Ru 27), c) Konj.: *seit(dem)* Gn 395 Ex 523 924 Jos 1410 Jes 148 Jr 4418.

†אָזְבִּי (cf. ar. *'izbun*, Zwerg) 1 Ch 1137, aber ‖ אַרְבִּי 2 S 2335.

אֵזוֹב *m.* Ysop, viell. nicht Hyssopus officinalis, weil der nicht sicher in Palästina vorkommt, sondern ähnliche Lippenblütler (Minze etc., Origanum majorana; F. Lundgreen, Pflanzenwelt etc. 0884).

אֵזוֹר st. אֲזוֹר 2494, *m.*, 1a) Gürtel, Gurt (Jes 527 etc.), b) synekd. erweitert: *Fessel* (Hi 1218); 2) metaph.: a) Kraftquelle (Jes 115), b) engverbundener Freund (Jr 131ff.11; cf. ar. *'izârun*, tegumentum: mulier!),

אָזַי Ps 1243-5, alte Form von אָז, da = *so* des Nachsatzes.

אָזִין Hi 3211 st. אַאֲזִין, ich horchte.

הָאֻזְקָה Mi 611, gespr. st. הַיְזְקָה (2460 477): „wird er lauter od. unschuldig s. trotz?"

אֻזְכָּרָה, s. זָכְרָתָה' was Duft verbreitet (Alb. Schultens zu Pv 107), Duftteil: der vom Pflanzen- („Speis-") Opfer verbrannte Teil (Lv 2ff. 512 68 247 Nm 526).

אזל I, 3. *f.* אָזְלַת (2420); תְּזֻלִי st. תְּאָ Jr 236; etc., 1) weggehn (Pv 2014 etc.); 2) metaph.: versiegen, *verschwinden* (Dt 3236 1 S 97 Hi 1411).

אזל II (= עזל „spinnen"; Dalman, WB. 296) Pu. Ptc. מְאֻזָּל Hes 2719: *Gespinnst.*

אָזְלָ(ה) P. 1 S 2019, aus הַלָּאוֹ (LXX: ἐκεῖνο) entstanden (228f.).

אֹזֶן (ar. *'uḏnun*, auris), c. =, s. אָזְנִי etc., Du. אָזְנַיִם etc., *f.*, Ohr, wie z. B. in „reden uä. בְּאָזְנֵי פ" (Gn 208 etc.), *vor* jmdm. reden od. einfach: jmdm. erzählen.

אזן I, Hi. הֶאֱזִין, וְהַאֲזִין Ps 772 (*a* wegen ideeller Akzentfortrückung: 2527f.) etc.; יַאֲזִין etc.; אֲזִין st. אַאֲ u. מֲזִין st. אָמְ, 1a) horchen (mit ל, אֶל, עַל, auch עַד Nm 2318 Hi 3211), b) trans. (3 § 210): *vernehmen* (Gn 423 etc.); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): a) *erhören* (Ps 52 etc.), b) *gehorchen* Ex 1526 Jr 1315 Neh 930 2 Ch 2419.

אזן II (ar. *wâzana*, ponderavit) Pi. אִזֵּן Qh 129, *erwägen.*

הָאֲזִינְיחוּ Jes 196 s. u. זכח!

***אֵזֶן** (cf. syr. *zainã*, arma [Peš. Joh 183 etc.] Dt 2314, *Gerät.*

†אֶזְנוֹת־תָּבוֹר Jos 1934: in Naphtali.

†אֶזְנִי Nm 2616, Kurzform v. אֶזְנִיָּה „Erhört hat Jahve" Neh 1010.

†אֶזְנַן שְׁאֶרָה 1 Ch 724: Ortsname.

אֶזְקִים (ar. *ăzaqa*, eng s.) Jr 401. 4: *Handfesseln*; וְהָאֵזִי vermischt es unrichtig mit וְזִקִּים.

אזר (eine Nüance von אסר); תֶּאְזֹר, יַאְזְרֵנִי (*a*: 2527f.); אֲזָרֵר; etc., 1) gürten, wie z. B. 2 K 18 mit dem aus dem akt. Satze beibehaltenen Akk. (3 § 110); 2) *etwas als Gurt anlegen* = sich gürten mit (metaph.: sich ausrüsten mit) 1 S 24. — Ni. Ps 657, metaph.: gerüstet s. — Pi. z. B. וַתְּאַזְּרֵנִי Ps. 1840 ‖ וַתְּזָרְנִי (2480) 2 S 2240, 1) intens. Qal Nr. 1: gürten, metaph.: rüsten, stärken (Jes 455); 2) Kausativ v. Qal Nr. 2: jmdn. etwas als Gurt anlegen lassen, daher mit 2 Akk. = jmdn. ausrüsten od. stärken mit (2 S 2240 Ps 1833 40 3012). — Hithpa., metaph.: sich rüsten (Jes 89), sich gürten mit (Akk.: Ps 931).

אֲזָרֵהּ, 1. Sg. Pi. זרה!

אֶזְרוֹעַ (וְ ‖) *f.* Jr 3221 etc., *Arm.*

אֶזְרָח (v. זרח), c. ב, *m.*, 1) Einheimischer (Ex 1219 etc.); 2) metaph.: eigenständig (Ps 3735).

†אֶזְרָחִי, Nachkomme v. זֶרַח Nr. 2.

***אַח** (הָאָח s. u. חֵר) *f.* u. nicht deswegen ist der Text unsicher (geg. Albrecht, ZATW 1688) Jr 3622f., *Kohlenbecken.*

אָח I „ach!“ Hes 6 11 u. auch 18 10 21 20 gemeint (3 §82).

אָח II (v. אחו), c. (cf. אָחִי) אָחִי mit altem Semivokal, s. אָחִי etc.; אַחִים (Selbstverdopplung des *ch:* 2 460), אַחַי (P. אָחָי, *ê—ā:* 2 488) etc., c. אֲחַי etc., *m.*, 1) Bruder, u. zwar a) Vollbruder (Laban etc.: Gn 24 29. 50 etc.; 44 20; 2 S 13 20 *ff.*), b) oft wegen der polygamischen Ehen: Halbbruder, Stiefbruder (Gn 37 2 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Neffe* (Gn 13 8 14 16 24 48 29 12), b) *Cousin* (15), c) *Stammesgenosse* (Nm 8 26 etc.) od. Volksgenosse (Ex 2 11 etc. Jes 66 20 etc.; Stil. 57) u. so d) auch in אִישׁ אָחִיו (Gn 9 5 etc.) zum Ausdruck von „einander“ u. „gegenseitig“ (3 §33!); 3) metaph.: a) *Bundesgenosse* (1 K 9 13 Am 1 9), b) *Gesinnungsgenosse* (Gn 49 5 Pv 18 9), c) Genosse übhpt. od. *Freund*: Gn 29 4 2 S 1 26 (aus hyperbolischer Höflichkeit: 1 K 20 32) Hi 6 15 etc.

אֹחַ*, אֹחִים (cf. אָח I) Jes 13 21, Ächzer: *Uhu.*

†**אֲחָאָב** 1 K 16 28 etc. (854 von d. Assyrern bei Karkar nördl. v. חֲמָת besiegt); Jr 29 21: „Bruder vom Vater“ dh. Ersatz für einen fehlenden od. bald verstorbenen Bruder des Vaters. Für diese Deutung spricht *achat-ummi-hu* (Ersatz für die Schwester der Mutter). Nicht ebenso wahrsch. stammt dieser Name aus der Sitte der Leviratsehe (J. Boehmer, Exp. T. 05/6 565), u. unbegründet ist die Erklärung von F. Ulmer (die sem. Eig. 20f.) „Bruder d. h. Ehegenosse des Vaters“.

אָחָב Jr 29 22 st. אַחְאָב 21 (2 480).

†**אֲחָבָן** 1 Ch 2 29 „Zornig“ (cf. ar. *ḥabina,* iratus est) näml. ist Gott > BDB: Bruder eines Verständigen.

אחד Hithpa. הִתְאַחֲדִי Hes 21 21, vereinige od. konzentriere dich (*f.*)!

אֶחָד, selten אַחַד (Gn 48 22 2 S 17 22 etc. 3 §310b, Anm.), c. = (Gn 3 22 Nm 16 15 etc. 3 §336v); אֲחָדִים; *f.* אַחַת, P. אָחָת (*ê—ā:* 2 488), 1a) ein (Gn 1 5: *ein* Tag und Tag Nr. 1; 3 §315n), b) synekd.: α) spezialisiert: *ein einziger* (Gn 41 26 Ex 8 27; כְּאִישׁ אֶחָד 1 S 11 7 etc.: wie *ein* Mann), β) verallgemeinert: *irgendein* (Gn 49 16 Lv 5 4 *ff.* Ri 16 7 etc., sodass es dem *unbestimmten Artikel* gleichkam: 1 S 1 1 etc.) oder „ein jeder“ (Ri 8 18 15 4b 1 K 5 2 etc. Hes 16) oder „jeder von beiden“ (Jr 52 21 f.); 2) Ersatz von *erster* bei Zählung von Monatstagen (Gn 8 5 etc.); 3) doppelt gesetzt fungiert es a) *distributiv:* je einer (Nm 13 2 etc.), b) *korrelativ:* der eine . . . der andere (Ex 17 12 etc. Jes 27 12, wo beide Formen des St. abs. zusammentraten; cf. 3 §337l); 4) *multiplicativ* steht אַחַת (s. u. פַּעַם Nr. 2c): *einmal* (Lv 16 34 etc., aber *unum* heisst es z. B. Ps 89 36; 3 §244h), ebenso בְּאַחַת Nm 10 4 Hi 33 14 u. Jr 10 8 = ein für allemal (Cornill z. St.).

אֲחָדִים, 1) *einheitliche* (Gn 11 1 Hi 37 17); 2) *einige* (Gn 27 44 [29 20 < einzeln] Dn 11 20.

אָחוּ Gn 41 2 18 Hi 8 11, „äg. *achu*, Riedgrad, Kalmus“ (Ebers, Äg. u. d. Bücher Mosis, 338).

†**אֲחוּד** 1 Ch 8 6 s. o. אֲהוּד.

אֲחֻזָּה Sach 11 14, Bruderschaft.

אֲחֻזָּה (v. חזה) Hi 13 17, Kunde.

†**אֲחוֹחַ** 1 Ch 8 4 || אֲחִיָּה (s. u.) 7.

†**אֲחוּמַי** 1 Ch 4 2: ? Freund des Wassers. Nach Prätorius (ZDMG 03 524) ist es deminutive *phuʒail*-Form (??).

אָחוֹר, Pl. 'אֲ, *îm,* 1) Rückseite Ex 26 12 etc. stets im Pl.; 2) Sg.: a) lokal, adv. Akk.: *nach hinten* = rückwärts (Jes 1 4 etc. = לְאָחוֹר Jr 7 24 Ps 114 3 5) od. = westwärts (Hi 23 8) od. *hinten* (Hes 2 10 Ps 78 66 1 Ch 19 10); מֵאָחוֹר, *von hinten* 2 S 10 9 Jes 9 11 (so richtig auch Toffteen 08 33 geg. BDB); b) temporal: לְאָחוֹר, *künftighin* Jes 41 23 etc.; בְּאָחוֹר, *zuletzt* Pv 29 11.

אֲחוֹת, c. etc. 'אֲ, ausser אֲחֹתוֹ Nm 6 7; Pl. s. אֲחִיוֹתַי Jos 2 13 Q (cf. ar. *ʔaḫawâtun*) etc., תַּחַת' Hes 16 52b (3 § 258d), aber auch mit Übergehung des *j.:* אֲחוֹתַי etc. Jos 2 13 K

Hos 2 2 Hes 16 51, 1a) Schwester (2 S 13 1 etc.), b) auch Stiefschwester (Gn 20 12 2 S 13 2 etc.); 2) synekd. erweitert: a) Verwandte übhpt. (Gn 24 60 Jr 22 8), b) Volksgenossin (Nm 25 18); 3) metaph.: a) verwandte Völkerschaft od. Stadt (Jr 3 7 f. Hes 16 46 23 31) b) *Geliebte* (HL 4 7 f. 12), c) geistige Freundin (Pv 7 4), Genossin (Hi 17 14).

אָחַז (ar. *ʾăḫaḍa*, sumsit) etc.; Impf.: a) יֶאֱחֹז, תֶּאֱחֹז, b) יֹאחֵז etc. nach יֹאכַל, z. B. auch וָאֹחֵז Ri 20 6 u. וַתֹּחֶז 2 S 20 9; Imp. אֱחֹז, אֱחֹזִי Ru 3 15, אֱחֹזוּ; כָּאֳחֹז, aber אֲחֹז; etc., 1a) erfassen, mit Akk., wie in „Beben hat erfasst“ (Ex 15 14), aber auch umgedreht, wie z. B. in „Östliche *spüren* Schauder“ (Hi 18 20), u. so erklärt sich das Ptc. pass. אָחוּז HL 3 8: gleichsam erfasst od. *behaftet* dh. versehen (mit dem Schwert), b) mit ב: *anfassen* (Ex 4 4 etc.) od. *eingreifen* in die Mauer etc. (1 K 6 6 Hes 41 6) u. *einfassen* (Est 1 6); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): a) halten, *festhalten* mit Akk. (Ps 77 5 etc.) od. mit ב (Gn 25 26), b) *zuhalten* (Neh 7 3: וְיֹאחֲזוּ n. LXX u. Peš.). — Ni. נֶאֱחַז, aber auch mit Quieszierung des א נֵאָחֵז etc., 1) *erfasst w.* (Gn 22 13 Qh 9 12); 2) meton. die Folge einschliessend: *sich festsetzen* (Gn 34 10 47 27 etc.). — Pi. מְאַחֵז Hi 26 9, festhaltend, schützend. — Ho.: befestigt s. 2 Ch 9 18 ‖ מְאֻחָרִים 1 K 10 19!

†**אָחוּ** 2 K 16 1 ff. etc., Kurzform v. יוֹאָחָז, denn אָחָז erscheint als *Jauḥazi* in KB 2 20.

†**אָחֹז** Hi 23 9 s. u. חזה Qal!

†**וָאֹחֵז** Ri 20 6: 1 Sg. Impf. Qal אחז.

אֲחֻזָּה *f.*, *Besitzung*, Besitz (Gn 17 8 etc.).

†**אֲחֻזַּי** Neh 11 13 u. (ה) אֲחֻזָּיָה „Jahve hat erfasst od. festgehalten“ 1 K 12 40 etc. 2 K 8 24 etc.

†**אָחָם** 1 Ch 4 6.

†**אֲחֹת** (altes *ath*: 2 42 4) *m.* Gn 26 26.

†**אַחַתְּה** Gn 31 39 s. u. חטא Pi.!

†**אָחִי** 1 Ch 5 15 7 34, Kurzform v. אֲחִיָּה.

†**אַחִי** Gn 46 21, als verderbt erwiesen von Gray 35.

†**אֲחִיאָם** 2 S 23 33 1 Ch 11 35; Gray 83: „maternal uncle“ dh. Ersatz für den Onkel mütterlicher Seite.

†**אֲחִיָּה** „(mein) Bruder ist Jahve“, nicht „Bruder von Jahve“ (Nöld., EB 3288, Z. 1: brother of Jahweh) 1 S 14 3 etc.

†**אֲחִיהוּד** (cf. יְהוּד) Nm 34 27.

†**אֲחִיו** 2 S 6 3 f. etc. wohl mit BDB 26 als אֲחִיוֹן (cf. אַחְיָן) „brüderlich“ zu deuten.

†**אֲחִיחוֹתַי** uä. etc. s. o. אֲחוֹת!

†**אֲחִיחַד** 1 Ch 8 7 (cf. אֲחִיהוּד).

†**אֲחִיטוּב** „(mein) Bruder dh. Gott (so auch Nöld., EB 3288) ist etc.“ 1 S 14 3 etc.

†**אֲחִילוּד** „ein Bruder ist geboren“ (יָלוּד; Nöld., EB 3288) 2 S 8 16 etc.

†**אֲחִימוֹת** 1 Ch 6 10 ‖ מַחַת 20.

†**אֲחִימֶלֶךְ** „Bruder (dh. Gott) ist König“ 1 S 21 2 etc.

†**אֲחִימָן** od. יְמִן' „Bruder (Gott) ist (Quell von) Geschenk“ (s. u. מָן) Nm 13 22 etc.

†**אֲחִימַעַץ** 1 S 14 50 etc. s. u. מַעַץ!

†**אֲחִינָדָב** 1 K 4 14 (theophor) s. u. נָדָב!

†**אֲחִינֹעַם** weibl. n. pr. „Lieblichkeit ist mein Bruder“ (1 S 14 50 etc).

†**אֲחִיסָמָךְ** „Bruder (Gott) stützte“ (cf. סְמַכְיָה mit Nöld., EB 3288).

†**אֲחִיעֶזֶר** (theophor: cf. אֶלְיֶעֶזֶר) Nm 1 12 etc.

†**אֲחִיקָם** (cf. אֶלְיָקִם) „Bruder (Gott) erhob sich“ (zur Hilfe uä.) 2 K 22 12 etc.

†**אֲחִירָם** (doch theophor) Nm 26 38.

†**אֲחִירַע** „Bruder ist verunglückt“ Nm 1 15 etc.

†**אֲחִישַׁחַר** 1 Ch 7 10 „ein Morgenrot (Hoffnungsstrahl) ist (mein) Bruder“ (Gott; s. u. שַׁחֲרָיָה; Nöld., EB 3288).

†**אֲחִישָׁר** 1 K 4 6 „Bruder eines Sängers“ < אֲחִישַׁר (Gray 30) „Bruder (= Gott) ist eine Mauer“, wie in אֲבִישׁוּר.

†**אֲחִיתֹפֶל** 2 S 15 12 ff.: „mein Bruder ist Torheit“ (BDB) ist fraglich.

אַחַל, אַחֲלֵי s. u. חלל I Ni., Hi.!

†**אַחְלָב** Ri 1 31: Ort in Ascher (s. u. חֶלְבָּה: fruchtbare Gegend; cf. „Sohn der Fettigkeit“ Jes 5 1).

אֲחָלַי u. אֲחָלַי (*ach* + *law* [s. u. לוּ], *laj*, *lê*; 2 244) 2 K 5 3 Ps 119 5, ach wenn doch! — N. pr. 1 Ch 2 31 etc., wozu Del., Proleg. 210 den bab. Namen *A-ḫu-lap-ia* „o wenn ich doch endlich!“ vergleicht.

אַחְלָמָה Ex 28 19 ‖ 39 12 mit Milʿelbetotonung zur Desavouierung des ה (2 433!): äg. *ḫnmt*, Achat (?).

†**אַחֲסְבַּי** 2 S 23 24: ich suche Zuflucht (חסה) bei (ב) Jahve.

אחר, Impf. 1 Sg. וָאֲאַחֵר st. וְאָאֳחֶה Gn 32 5, nachleiben, zögern. — Pi. *אַחֵר, Pl. אֵחֲרוּ Ri 5 28 (mit Zerdrückung des *i* durch die gehäuften Kehllaute), aber auch אַחַר Gn 34 19 mit Ersatzdehnung; וַאֲחַר etc.; תְּאַחֵר Ps 40 18 etc. (P.: 2 537), 1) intens. Qal: *zögern, säumen* (auch Dt 7 10: ל „für"), daher auch zum Ausdruck von „lange" dienend: Ps 127 2, abs.: lange sitzen (Jes. 5 11); 2) kaus.: *aufhalten, verschieben* (Gn 24 56 Ex 22 28, mit ל u. Inf. Dt 23 22 Qh 5 3). — Hi. הַאֲחֵר (ה st. א auch sonst geschr.: 1 39 7 f.) 2 S 20 5 Q., direkt-kaus.: *Verzögerung eintreten lassen*, ausbleiben (כֵּן compar.).

אַחַר, Hinterraum, Hinterteil (2 S 2 23), Ende od. Ausgang (Ps 49 14), sonst 1) **Adv.** als Akk. Sg.: *hinten* (im Hintergrunde: Gn 22 3; darnach: Ps 68 26) u. *nachher:* Gn 18 5 etc.; — 2) **Präp.** urspr. als Akk. Pl. אַחֲרֵי, wie noch immer vor Suff. (אַחֲרַי etc.), dann auch im Sg. אַחַר: *hinter* (Gn 7 16 etc.) u. *nach* (9 28 15 1 etc.); מֵאַחֲרֵי לְ od. מֵאַחֲרֵי Neh 4 7 u. מֵאַחַר (1 S 7 8 ‖ מִן־אַחֲרֵי 1 Ch 17 7): α) *hinter* etwas *weg*, β) mit מִן 2aa: *hinter* (Ex 14 19 etc.), *nach hinten, nach;* עַל־אַחֲרֵי etc., hinter mich etc.; עַל־אַחֲרֵי Hes 41 15: hinter; — 3) **Konj.:** אַחֲרֵי אֲשֶׁר 8 mal, אַחַר אֲ 1 mal, blosses אַחֲרֵי 2 mal u. blosses אַחַר 3 mal (alle Stt.: 3 § 387a), *nachdem.*

mass. אחר, אַחַר, hinter, nach.

אַחֲרֵי־כֵן etc. s. u. כֵּן I, 4 1!

אַחֵר, *f.* אַחֶרֶת; אֲחֵרִים (יִרְ' Hi 31 10: 2 434), אַחֵרוֹת, 1) anderer (Gn 42 5 b etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) *nächster* (17 21 etc. Ps 109 13), b) *fern stehend*, fremd (29 9 etc. Ps 16 4). — N. pr. *Acher* 1 Ch 7 12 (Stil. 61 32). Ob durch die Wahl dieses אַחֵר der Name Dan vermieden werden sollte (Bacher, ZWAT 18 236 f.), bleibt doch fraglich. Von Sebulon ist ja in 1 Ch 3—9 auch keine Genealogie gegeben.

וְאַחַר Gn 32 5 s. o. אחר Qal!

אַחֲרוֹן, 1) lokal: a) hinterer (Gn 33 2), was, bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang, auch b) *westlich* bedeuten musste (Hi 18 20 etc.); 2) temporal: a) *folgender*, künftiger (Jes 8 23 etc.), b) synekd. speziell: *letzter* (2 S 19 12 etc. Hi 19 25), daher das *f.* אַחֲרוֹנָה im neutrischen Sinne u. als Akk. gedacht: *später* (Dn 11 29); בָּאַחֲרֹנָה, nachher, zuletzt (Dt 13 10 etc.); לָאַחֲרֹנָה, später (Qh 1 11), zuletzt (Nm 2 31).

†**אַחְרַח** 1 Ch 8 1 st. אֲחִירָם, Nm 26 38.

†**אַחְרַחֵל** 1 Ch 4 8 st. אַחְרְחֵל.

†**אַחֲרֵי** Pv 28 23: ? (als dh. obgleich) ein Nachgehender, Aufdringlicher.

אַחֲרִית *f.* (Hi 8 7 hat יִשְׂגֶּה sich dem יִהְיֶה assimiliert: 3 § 350e), 1) lokal: a) hinterste Seite, was bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang der *fernste Westen* war (Ps 139 9), b) hinterster Teil: *Überbleibsel* (Am 4 2 9 1), daher auch *Nachkommenschaft* (Ps 109 13 Dn 11 4), c) metaph.: *geringster Teil*, (Jr 50 12); 2) temporal: a) *nachfolgender* bezw. (je nach dem Textzusammenhang) *letzter Teil*, wie haupts. in בְּאַחֲרִית הַיָּמִים Gn 49 1 Nm 24 14 Dt 4 30 31 29, eschatologisch erst von Jes 2 2 an; b) meton. (Stil. 28): *Ausgang, Endschicksal, Schlusseffekt* (Nm 24 20 Ps 73 17 etc. Pv 5 4 etc.).

אַחֲרַנִּית Gn 9 23 etc., Adv. (Analogien: 3 § 332f): *rückwärts* uä.

אֲחַשְׁדַּרְפְּנִים Est 3 12 ff. Esr 8 36, pers. *khšatřapâvan*, des Gebiets Beschützer (Scheft. 38; BDB): *Satrapen.*

†**אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ**, erleichtert aus pers. *Khšajârša:* 1) Dn 9 1; 2) Esr 4 6 Est 1 1 ff., deshalb, weil es also zwei *Achašwerôš* im AT gibt, hier mit einem Zusatz versehen, der bei Ἀρταξέρξης (LXX) unnötig wäre (geg. G. Jahn, das B. Est. etc.; vgl. LCBl. 05 1729 f.).

†**אַחַשְׁתָּרִי** 1 Ch 4 6 cf. das folg. Wort!

אֲחַשְׁתְּרָנִים Est 8 10 14, herrschaftliche, von pers. *khšatŕa* abgeleitet (Scheft. 39).

אַחַת, P. אְחָת s. o. אֶחָד!
mass. אַחַת, אוחת od. אָחֹת Gn 47 28 Ru 2 14.

אַחַתָּה Jr 17 18 s. u. חחת Qal!

אַט uä. Hos 11 4 etc. s. u. נטה Hi.!

אַט (v. אטם; ar. *'áṭṭa*, striduit), als Akk. gedacht: in Leisigkeit, metaph.-psychol.: in gedrückter Stimmung (1 K 21 27); לְאַט, לָאַט (ל normae): in *Sanftheit*, sanft, gelind (Hi 15 11 Jes 8 6 2 S 18 5), לְאִטִּי Gn 33 14, nach meiner Bequemlichkeit; Pl. אֲטִים Jes 19 3, *Murmeler*, Totenbeschwörer (s. o. אוב).

אֲטָד *m.* Gn 50 10 etc., *Dornstrauch.*

אֲטוֹן, *ὀθόνη*, feine Leinwand.

אָטַם (ar. *'áṭama*, verstopfen), verstopfen, verschliessen (Jes 33 15 etc.). — Hi. יַאְטֵם (Beweis: 3 § 191 *f*) Ps 58 5, direkt-kaus.: verschliessen.

אטר (ar. *'áṭara*, sepsit), תֶּאְטַר Ps 69 16, *verschliessen.*

†**אָטֵר** „Verschliessend, nicht erhörend" (ist Gott; cf. Jes 45 15) Esr 2 16 etc.; 2 42 etc.

אֹטֶר Ri 3 15 20 16, *gehemmt*, näml. an der rechten Hand, dh. links fechtend!

אַי st. *aj*, wo? (Gn 4 9 etc.); aber Pv 31 4 syntaktisch zu schwer (s. o. אַו I). Als allgemeinstes Frageadverb dient es zur Umwandlung von demonstrativen Ausdrücken in interrogative (s. u. אֵיזֶה etc.).

אַי I (äth. *'i;* ass. *a-a, é, i*, nicht; Del., HWB 47) un-, wie in אֵי־כָבוֹד, Unehre; etc.

אִי II (v. אוה) st. *'iwj*, Wehe (Qh 4 10 10 16).

אִי III „äg. *'iw'iw* u. *'iw*" (2 64), Schakal (Jes 13 22 34 14 Jr 50 39).

אִי IV st. *'iwj* v. אוה ‖ ar. *'awãj* „sich nach einem Ruheplatz zurückziehen"; אִיִּים (אִיִּן Hes 26 18: 2 434), c. אִיֵּי, *m.* Jes 20 6, *f.* 23 2 wegen Zusammenschau mit Tyrus, Gestade, Insel.

אִיב Pf. u. Ptc., befeinden; אֹיְבֶךָ etc.; אֹיַבְתִּי, meine Feindin (Mi 7 8 Milʒel wegen Tonrückgang [2 521]; in 10 nach Analogie davon).

אֵיבָה Gn 3 15 etc., *Feindschaft.*

אֵיד (v. אוד) *m.*, Niederbeugung: *Not*, Katastrophe.

אַיָּה *f.*, ar. *jú'ju'un*, Habicht. — N. pr. bei Edomitern (Gn 36 24) u. Israeliten (2 S 3 7 21 8 10 *f.*).

אַיֵּה, *wo?* אַיֶּכָּה, wo (bist) du? etc.

†**אִיּוֹב** „Angreifer" (2 148 !).

†**אִיזֶבֶל** 1 K 16 31 *ff.*, phön. Prinzessin; Gestade (אִי Jes 23 2a) ist Wohnung (Heimat) < nicht-Wohnung: nicht-einheimisch (bei uns); phön. בעל אזבל „Baʒal erhob" weibliches N. pr. (Bloch 21); nicht mit „Suffix ל" (Prätorius, ZDMG 03 532 *f.*).

אֵיזֶה „welcher?", auch (gegen BDB) 1 S 9 18 Jes 66 1 bα Jr 6 16 Hi 38 19 ab 24 (3 § 385 e), u. wegen des urspr. lokalen Sinnes von זֶה heisst אֵיזֶה auch „wo?" (1 K 22 24 Jes 50 1 66 1 bβ Hi 28 12 20 Est 7 5) u. אֵי־מִזֶּה *„woher?"* Gn 16 8 Ri 13 6 1 S 25 11 30 13 2 S 1 3 13 Hi 2 2.

אֵיךְ (2 251 *f.*), wie? Gn 26 9 etc.

†**אִי(־)כָבוֹד** 1 S 4 21 14 3 „Unehre".

אֵיכָה (s. o. אֵי u. כֹּה), wie? Dialektisches (aramaisierendes) אֵיכָה *„wo?"* begegnet nur 2 K 6 13, wo die Punktation auf אֵיפֹה hinweisen wollte (missverstanden im Qerê אֵיכוֹ), u. HL 1 7.

אֵיכָכָה, Milʒel (HL 5 3) od. Milraʒ (Est 8 6; 2 253 517), wie?

אַיִל (v. איל-אול, stark, erster s.; ar. *'áwwalu*, erster), c. אֵיל (auch אֶל Hes 31 11 40 48), אֵילֵי, אֵילִים, *m.*, 1) Widder (Gn 15 9 31 38 etc.); 2) metaph.: a) *Fürst* (Ex 15 15 etc.), b) *Vorsprung* an Bauwerken (1 K 6 31 etc. u. so auch z. B. in אֵלָו Hes 40 29 33 u. אֵלְיַתָּמָה 16).

אֵיל, mächtiger Baum, wie *Terebinthe*,–Gn 14 6, אֵילִים Jes 1 29, אֵילֵי 61 3, אֵלֵיהֶם Hes 31 14 †.

אַיִל (syr. *'ijâl*) Ps 88 5, Kraft.

אַיָּל, *îm, m.*, Hirsch.

אַיָּלָה u. אַיֶּלֶת, c. ית, *ôth, f., Hirschkuh* („Hindin"), wie z. B. in „Hindin, die gleichsam die Morgenröte ist" (Gen. appos.: Ps 22 1).

†אֵילֹן(וֹ), 1) Gn 26 34 36 2; 2) Ri 12 11 f.

†אַיָּלוֹן (Hirschgebiet, wildreiche Gegend), 1) Jos 19 42 etc.: in Dan; 2) Ri 12 12: in Sebulon.

אֵילוּת* Ps 22 20, Kraftquelle.

†אֵילוֹת 2 K 16 6 etc. = אֵילַת.

†אֵי זָאת Jr. 5 7 s. u. זאת!

אֵיזֶבֶל Jr 48 31 s. u. ילל!

אֵיכָכָה Mi 1 8 s. u. הלך!

אֵילָם* (= אוּלָם I; ass. *élamu*, Vorderseite, Front; Del., HWB 32) zeigt sich in אֵילַמּוֹ, אֲלַמּוֹת Hes 40 16 ff., *Vorhalle*.

†אֵילָם Ex 15 17 etc. (GRG 08 115).

†אֵילַת Dt 2 8 etc., Hafenstadt an der nordöstl. Bucht des Roten Meeres.

אֵים, *f.* אֵימָה, schrecklich.

אֵימָה, alter Akk. אֵימָתָה als poet. Nominativ (Ex 15 16), auch אֵמָ, *îm* u. *ôth, f.*, 1) Schrecken; 2) meton. (Stil. 22): a) *Schrecknis* (Ps 55 5 etc.), b) synekd. speziell: Götze (Jr 50 38).

אֵי־מִזֶּה s. o. אֵי־זֶה!

†אֵימִים Gn 14 5 Dt 2 10 f., Ureinwohner in Moab östl. v. Toten Meer.

אַיִן I (durch Nasal verstärktes אַי, wo?) zeigt sich in מֵאַיִן *„woher?"* Gn 29 4 Ps 121 1 (Targ. מִן הָאן; Peš: *aimékka; nicht* relativ!) etc. 2 245.

אַיִן II, c. אֵין, Hinschwinden (cf. ar. *'âna*, Impf. *i*, defatigatus fuit), 1) Nichtexistenz. a) Dieses Wort war urspr. selbst das Subjekt des betr. Satzes, wie in „u. Nichtexistenz von ihm (trat ein)" Gn 5 24, wurde aber dann durch mehrere Stadien hindurch (3 § 338 l-n) zum blossen Anzeichen der Nichtexistenz od. zur *negativen Kopula: „ist nicht"*. In vergangenheitlichem Kontext bekam das Wort auch selbst den perfektischen Sinn *„existierte nicht"* uä. (Gn 25 etc. 3 § 140 b). Das Subjekt stand eigentlich im Genetiv, wie sich noch in אֵינֶנִּי שֹׁמֵעַ „non-existentia mei tanquam audientis" (Jes 1 15) zeigt. — b) α) בְּאֵין, bei Nichtexistenz uä.: *ohne;* β) כְּאֵין, *beinahe* (Ps 73 2; 3 § 175); γ) מֵאֵין, *weil nicht ist* uä. (Jes 50 2 Hes 34 8 †) u. *sodass nicht ist* (Jes 5 9 etc. 3 § 406 s) = *ohne dass* od. *ohne;* δ) aber die darin enthaltene Negationswucherung ist in לָאַיִן *„sodass nicht ist"* (Esr 9 14 etc.) vermieden. — 2) meton. (Stil. 23): das Subjekt des Nichtseins: Nichtexistierendes, Nichts (Jes 40 17 23 41 11 f. Hag 2 3 Ps 39 6); מֵאַיִן Jes 41 24 a: gleichsam ein „Unternichts" (3 § 352 z!). *mass.* אַיִן, אֵין, es ist od. gibt nicht.

אַיִן 1 S 21 9 kann noch weiter verkürztes *'én* sein (vgl. עֵינוֹת etc. 2 433; vgl. Ps 135 17), kann aber auch auf אִם „ob wohl" hindeuten.

אֵין Hes 26 18 s. o. אִי IV!

אֲיָסִרֵם Hos 7 12 meint אֲיַסְּרֵם 2 356.

†אִיעֶזְרִי Nachkomme Gileads (Nm 26 30), wie אֲבִיעֶזֶר 1 Ch 7 18 (Übergehung von *b*, wie solche von *m* etc. auftritt: 2 465).

אֵיפָה (äg. *'ip-t*) *f.*, ca. 36 Liter.

אֵיפֹה, *wo?* (9 mal: Gn 37 16 etc.), aber Ri 8 18 modal gewendet, wie äth. *'ephô* etc. (2 248): in welchem Zustande? Vulg.: quales? LA אֲפוֹא s. u. אֲפוֹא!

אִישׁ (cf. ar. *'âsa*, med. *j*, Gewalt ausüben; 2 38), Pl. אֲנָשִׁים Jes 53 3 Ps 141 4 Pv 8 4, sonst verbunden mit dem Pl. אֲנָשֵׁי etc., c. אַנְשֵׁי etc., 1) Mann (Gn 2 23 etc.); 2) synekd.: a) spezialisiert: *vornehmer Mann* (Ps. 49 3 a ‖ עָשִׁיר 3 b; 8 a) energischer, *tapferer Mann* (1 S 4 9 26 15 etc.), *Ehemann*

(Gn 36 etc. Hos 2918), b) generalisiert: α) *Mensch* (Nm 2319 etc.), β) Angehöriger eines Volkes uä. (אִישׁ יִשְׂרָאֵל etc., koll.), daher auch z. B. wie in אִישׁ דְּבָרִים Ex 410 „Mann von Worten“ = beredt etc. (3 § 306n), γ) Mittel zur Angabe der Kategorie: אִישׁ נָבִיא „Prophet“ Ri 68 etc. (3 § 306o), vgl. „Reitersmann“, δ) mit אָחִיו „sein Bruder“ od. רֵעֵהוּ „sein Freund“: *einander* (Gn 95: von den Menschen in ihrer Gemeinschaft [3 § 331] 118 1311 1510 etc.), ε) *jemand* od. *man* (Ex 1629 HL 87 1 S 99), daher im verneinten Satze: niemand (2 K 105), ζ) *jeder(mann)* Gn 105 405 etc.

אִישׁ Pv 1824 ist nicht = אֵשׁ (s. u.). Der pass. Inf. verhindert es, u. der Parallelismus muss nicht mechanisch sein.

†אִישׁ־בֹּשֶׁת 2 S 28 etc. (s. u: בֹּשֶׁת 2), religionsgeschichtlich verändert (Einl. 76f.) aus אִישְׁבַּעַל (phön.; cf. אֶשְׁבַּעַל).

†אִישְׁהוֹד „Glorreich“ 1 Ch 718.

אִישׁוֹן Dt 3210 Ps 178 Pv 72, Männchen: *Pupille;* Pv 79 2020 K = אֲשׁוֹנָא, Zeit (Dalman, WB 41b).

†אִישִׁי st. יִשְׁיִ 1 Ch 213 (2460).

†אִישׁ שֶׂכֶל „Einsichtsvoller“ Esr 818.

אִיתָן (st. *'ithjôn* [2471f.] v. אתה) Hes 4015 Q, *Eingang.*

†אִיתַי 1 Ch 1131 ‖ אֶתַּי „Mit mir Jahve“ 2 Ch 2329 (s. o. אִישַׁי).

†אִיתִיאֵל Neh 117 st. אֶתִּיאֵל „Mit mir Gott“; denn cf. אִיתַי.

†אִיתִיאֵל Pv 301: verkanntes לְאִיתִי אֵל.

אֵיתָם Ps 1914 s. u. תמם!

†אִיתָמָר Ex 628 etc. 1 Ch 241ff., jüngster (vierter) Sohn v. Aaron; GTh u. BDB 16a: „Gestade oder Land v. Palmen“ (?).

אֵיתָן (v. יתן), 1) beständig, ausdauernd (נַחַל אֵיתָן Dt 214 Am. 524; daher אֵיתָנִים 1 K 82; Pv 1315b könnte Fragesatz s.), elastisch (Gn 4924: beharrte als; 3 § 338z), 2) neutrisch-abstr.: a) *Beständigkeit* (Jr 4919 5044 Ps 7415), b) als abstr. p. c.: *bleibender Bestand* (Ex 1427).

†אֵיתָן „Beständig, nämlich ist Gott od. Jahve“ (Nöld., EB 3294), 1) ein Weiser aus dem Stamme Juda (1 K 511; s. o. אֶזְרָחִי); 2) ein leviangehöriger Musikmeister (1 Ch 629–32 1516; = יְדוּתוּן 1641f. 251ff. 2 Ch 51235 15), durch הָאֶזְרָחִי Ps 891 unrichtig mit Nr. 1 zusammengebracht; 3) ein Leviangehöriger (1 Ch 627).

אַךְ, כ + א (2251), urspr.: so, daher 1) gewiss Gn 269 2914 4428 etc.; 2) *nur* 723 Ps 4916 etc. (soeben, kaum: Gn 2730 Ri 719); 3) in psychologisch ganz erklärlicher Weise: nur *aber,* doch (Gn 2318 etc. 3 § 372b).

אָךְ Ex 915 s. u. נכה Hi.!

†אַכַּד, Stadt in Nordbabylonien u. dieses selbst (Bezold, Nin. etc. 27f.), aber nach Toffteen, Researches etc. 0826: „das *südliche* Bab.“

אַכְזָב (v. כזב), *lügnerisch* (sog. Lügenbach, der ausserhalb der Regenzeit vertrocknet: Jr. 1518 Mi 114).

†אַכְזִיב, 1) Jos 1544 Mi 114: in Juda; 2) Jos 1929 Ri 121: in Ascher.

אַכְזָר (v. כזר; aram. Ethpe.: „grausam s.“; Dalman, WB 186). 1) hart, grausam (Hi 3021 Kl 43); 2) metaph.: a) verderblich (Dt 3233), b) kühn (Hi 412).

אַכְזָרִי 1) hart; 2) metaph.: verderblich (Jes 139 Jr 3014 Pv 1711).

אַכְזְרִיּוּת St. abs. Pv 274: Wildheit.

אֲכִילָה *f.* 1 K 198, Essen.

†אָכִישׁ 1 S 2111 etc.: philist. König.

אָכַל etc.; יֹאכַל P., יֹאכַל etc.; אֱכֹל etc., essen, fressen (abs.: Ps 189a), geniessen, schmecken (Dt 428). — Ni., gegessen w. (dürfen: Lv 1147). — Pi. entstellt in תְּאָכְלֶהוּ (s. u. אסף, חלק, רצח u. 2496, letzte Z.) Hi 2026: *verzehrt* ihn. — Pu, תְּאֻכְּלוּ Jes 120: vom Schwert *werdet ihr verzehrt w.* (3 § 332v!) etc.; Ptc. אָכֻל Ex 23 (ohne *m.*: 2479): verzehrt. — Hi. z. B. תַּאֲכִל (אוֹכִיל) Hos 114 s. o.), jemdn. etwas essen lassen [הַאֲכִיל Hes 2133 s. u. כזל Hi.].

אֹכֶל *m.*, Essen: Speise.
אָכְלָ֫ Pv 30 1 s. u. כלה Qal!

אָכְלָה, 1) *Essen* (Jr 12 9: Fressen); 2) meton. st. des Objekts (Stil. 20): Nahrung, Speise (Gn 1 29 etc.), Frass (Hes 29 5).
אַכַלְתָּ֫ st. אָכַלְ֫תָּ v. כלה Pi.

אָכֵן (אָ + כֵּן), fürwahr; jedoch.

אָכַף Pv 16 26, drücken (ass.; syr.)

***אֹכֶף** Hi 33 7, Druck (> χείρ 229!).
אֻכַּף (Ni. כפף), werde mich beugen.
וַאֲכַפְּדֵ֫הוּ s. u. כרה II!

אִכָּר, אִכָּרִי *m.*, Ackersmann.

†**אַכְשָׁף** (v. כשׁף) Jos 11 1 12 20 19 25: in Ascher.
וַאֲפַתֵּ֫ת Dt 9 21 s. u. כתת Qal!

אַל (2 237), 1) nicht als subjektiv verneinende Negation, wie μή u. *ne* (2 S 13 16 s. o. אדות!), die manchmal ein kontextgemässes Verb in sich schliesst; 2) *nicht-* (Pv 12 28); 3) *nichts* (Hi 24 25).
אֵ֫ל Hes 31 11 40 48 s. o. אַיִל!

אֵל I, diese (Pl.) Gn 19 8 25 26 31. Lv 18 27 Dt 4 42 7 22 19 11 1 Ch 20 8.

אֵל II, Stärke (v. אלה) in יֶשׁ־לְאֵל יָדִי uä. (Gn 31 29 Dt 28 32 Mi 2 1 Pv 3 27 Neh 5 5). Da אֵל „Gott" zu finden (Brockelmann, ZATW 06 30), ist unbegründet.

אֵל III, c. אַל, אֵלִי, *im*, 1) Mächtiger (אֵלַי Hes 32 21); 2) synekd. speziell: Gott (doch urspr.: Macht, von אלה, vgl. 2 102 f.; also im Grunde = אֵל II); אֱלֹהִים „Götter" doch auch Jes 57 5 (εἴδωλα).
†לָאֵל „Gott geweiht" Nm 3 24.
†לְמוֹאֵל Pv 31 4 u. לְמוֹאֵל (1) „Gott angehörig", wie z. B. לשׁמשׁ „der Sonne angehörig" auf palmyrenischen Inschriften (Nöld., Beiträge etc. 04 104 f.).

אֶל-, selten: אֵל (von od. *wie* von אלי, אלה, hinreichen uä.), *im Annäherungsbereiche von; urspr.* אֲלַי (Hi 3 29 etc.), daher nur scheinbar mit Pluralsuffixen: אֲלֵיכֶם etc., אֲלֵיהֶם etc., (אֲלֵימוֹ Ps 25), 1) hin zu (Gn 1 9 etc.); 2) seltener auch auf die Frage „wo?" antwortend: *zu*, nach, an; 3) übrigens oft für עַל geschrieben.
†אֵלָּא 1 K 4 18 doch Kurzform einer Zusammensetzung mit אֵל „Gott" (Nöld., EB 3291).

אֶלְגָּבִישׁ (ar. *algibšu*, das Festgewordene) Hes 13 11. 13 38 22, der Hagel.

אַלְגּוּמִּים 2 Ch 2 7 9 10 f.: indisches *valgu(m)*, rotes Sandelholz.
†**אֶלְדָּד** „Gott hat geliebt" (Olsh. 619) od. „Gott liebt" ist mindestens ebenso wahrscheinlich, wie ein (wegen des *ā*) arabisierendes „Gott ist ein Verwandter od. Onkel" (Gray 61).
†**אֶלְדָּדָה** „Gott hat gerufen" (ar. *daʒāj*, vocavit) Gn 25 4, ein Midianiter.

אֵ֫לֶּה, diese (Pl.).

אֵלָה *f.*, nom. unitatis (§ 411) von אַיִל, *Terebinthe*. — N. pr. *m.* in Edom (Gn 36 41) u. Israel (1 K 16 8 etc.).

אַלָּה (v. אלה I), *Eiche*.

אָלָה I, (st. אלו), אָלִית; Inf. a. אָלֹה u. אָלוֹת (|| כָּרַת Hos 10 4), bekräftigen, synekd. speziell: bekräftigen mit einem Fluche (Ri 17 2 Hos 10 4), daher: *fluchen* (Hos 4 2) od. sich verfluchen (1 K 8 31 b; mit Übergehung von „und"; 3 § 357 e!). — Hi. הֵאֱלָה 1 S 14 24 (*jaʾl* = *jāl* = *jōl* = *jōʾel*; 157 f. 248 b), Inf. הָאֱלֹת 1 K 8 31 a ‖ 2 Ch 6 22 a, beschwören (sich verfluchen) lassen.

אָלָה, s. אָלָתִי etc., *ôth*, *f.*, 1 a) Verfluchung, auch meton. (Stil. 20): deren Objekt: Jr 29 18 42 18 44 12, b) Selbstverwünschung, c) Fluch, personifiziert: Jes 24 6 Jr 23 10 Sach 5 3; 2) meton. (Stil. 22): *Fluchformel* (Nm 5 21. 27; s. u. קְלָלָה 2 b).

אָלָה II (|| יָלַל; syr. *ʾelā*, ululavit [Peš. Matth 11 17 etc.]), אֲלִי Jo 1 8, *wehklagen*.

אֱלֹהַּ s. u. אֱלֹהִים!

אֱלָהּ Hes 40 29. 33 s. o. אַיִל!

אִלּוּ (אִם + לוּ 2 33 3), syr. *'ellû*, wenn (Qh 6 6 Est 7 4).

mass. אִלּוּ, 1) אֵלּוּ, diese (Pl.); 2) אִלּוּ, wenn; 3) אֲלוּ (s. u. bibl.-aram.), siehe!

אֱלוֹהַּ (verdunkeltes *'elâh*, v. אלה, ar. *ăliha*, sich scheuen), 1) Gott (לָאלֹהוֹ Hab 1 11 ist Ausnahme: 2 27 8); im Pl.: Götter (Ex 18 11 Dt 10 17 etc.) u. Göttinnen (!1 K 11 5), aber haupts.: Gottheit, Gott, wie z. B. auch in בֵּאלֹהִים „bei Gott" (schwören: Gn 21 23), אֵ, אֵי, לָא, וָא; 2) synekd. erweitert: a) übernatürliches Wesen (1 S 28 13), b) Richter (Ex 22 7 f. 1 S 2 25) u. Herrscher (Ps 82 1 6).

†אֱלוּל Neh 6 15, bab. *ulûlu* (Del., HWB 73: sechster Monat), ca. September.

אֵלוֹן, c. אֵי (v. איל) Gn 12 6 etc., *Terebinthe*. — N. pr.: Gn 46 14 Nm 26 26.

אַלּוֹן; *îm, Eiche* (Gn 35 8 etc.), berühmt die „Eichen von Basan": Jes 2 13 Hes 27 6 Sach 11 2. — N. pr. 1 Ch 4 37.

אַלּוֹף, 1a) sehr gewöhnt (v. אלף), Genosse; b) synekd. speziell: *zahm*, ‹ *Rind* (Jr 11 19 Ps 144 14); 2) denom. v. אֶלֶף 1b: *Gauhäuptling* (Gn 36 15 ff. Ex 15 15; Sach 9 7 12 5 f.).

†אֲלוּשׁ Nm 33 13 f.: Station hinter Dophqa.

†אֶלְזָבָד „Gott hat belohnt" 1 Ch 12 12 etc.

אלח Ni., geronnen, metaph.-psychol. (Stil. 107): *verderbt s.* (Ps 143 ‖ 53 4; Hi 15 16; cf. ar. *'álaḥa*, VIII. Stamm: confusum est).

†אֶלְחָנָן „Gott ist gnädig" 2 S 21 19 etc.

אֵלֵי, alte Form v. אֵל, zu.

אֵלֵי Gn 24 39 st. אוּלַי, vielleicht.

†אֱלִיאָב (mein) Gott ist Vater (Nm 1 9 etc.; 16 1 etc.; 1 S 16 6 17 13 etc.; 1 Ch 6 12 etc.).

†אֱלִיאֵל, *mein* Gott ist Gott (1 Ch 5 24 etc.).

†אֱלִיאָתָה, Gott ist gekommen (1 Ch 25 4).

†אֱלִידָד Nm 34 21: s. o. אֶלְדָּד!

†אֱלִידָע, Sohn Davids (2 S 5 16 1 Ch 3 8), später aus rel. ‹ Scheu gespr. st. בְּעֶלְיָדָע 1 Ch 14 7 (s. u. בַּעַל!).

אֲלִיָּה *f.*, ar. *'aljatun, Fettschwanz* einer Schafsorte (Ex 29 22 Lv 3 9 etc.).

†אֱלִיָּה(וּ) „*mein* Gott ist Jahve" 1 K 17 1 etc.

†אֱלִיהוּ(א), mein Gott ist er (1 S 1 1 Hi 32 2 4 ff.; 1 Ch 12 20; 26 7; 27 18).

†אֱלִיהוֹעֵינַי (1 Ch 26 3 Esr 8 4) u. synkopiert: אֱלִיוֹעֵ(י)נַי (1 Ch 3 23 f. etc.) „zu Jahve (wenden sich) meine Augen", einziger Name, bei welchem ein Gottesname in der Mitte steht (nach Gray 158), daher vielleicht nach bab. Muster gebildet (S. Daiches in OLZtg. 07 279 f.); vgl. aber unten אֱלִיעֵינַי!

†אֱלִיחֲמָה Hes 40 16 s. o. אַיִל!

†אֱלִיחָבָא „Gott wird verbergen" 2 S 23 32.

†אֱלִיחֹרֶף 1 K 4 3: Gott (Geber der) Herbstfrucht.

אֶלִיל, *îm* (vgl. ar. *'alã*, defuit; אַ, nicht), 1a) mangelhaft (Sach 13 7), b) neutrisch-abstrakt: Mangelhaftigkeit (Hi 13 4); 2) synekd.-speziell: a) *Idol* (Jes 10 10 etc.), b) meton. als Objekt st. dessen Behandlung: Götzendienst (Jr 14 14). Herleitung von *Enlil*, dem Gott von Nippur (A. T. Clay, Am. JSL etc. 07 277) ist also wenigstens nicht nötig.

†אֱלִימֶלֶךְ „Gott ist König" Ru 1 2 ff.

†אֱלִיעָסָף Nm 1 14 etc.; 3 24.

†אֱלִיעֶזֶר (ע auch ausser P.: 1 Ch 23 17) „Gott ist (Quell der) Hilfe" Gn 15 2 etc.

†אֱלִיעֵינַי Kurzform v. אֱלִיאֶלִיעֵינַי „zu Gott meine Augen" (s. o. אֱלִיהוֹעֵינַי) 1 Ch 8 20.

†אֱלִיעָם „(mein) Gott ist Verwandter" (urspr.: Oheim; s. u. עַם II!).

†אֱלִיפַז (s. u. פַּז) Gn 36 4 etc.; Hi 2 11 ff.

†אֱלִיפָל (cf. פלל; Olsh. 619) 1 Ch 11 35.

†אֱלִיפַלְהוּ (Imp. v. פלה) 1 Ch 15 18 21.

†אֱלִיפֶלֶט(י) „Gott ist Rettung" 2 S 5 16 etc.

†אֱלִיצוּר „Gott ist Fels" (metaph.) Nm 1 5—10 18.

†אֱלִיצָפָן (cf. צפן) Ex 6 22 Nm 3 30 etc.

†אֱלִיקָא (s. u. קיא metaph.) 2 S 23 25.

†אֱלִיקִים 2 K 18 18 etc.; 23 34 etc. (608—597).

אֱלִישָׁבַע (Ex 6 23) wahrsch. „*mein* Gott ist Eid dh. der absolut Getreue", weil manche auch bei andern Grössen schwuren (Am

8 14 Zeph 2 15). Dunkel werdend, wurde der an שֶׁבַע erinnernde Name mit Ruhetag u. Ruhe verknüpft u. dann אֱלִישָׁבָע (ἐλεισάβεθ) auch mit τ geschrieben (ελισαβετ), wie שַׁבָּת auch durch σάββατον ersetzt wurde.

†אֱלִישָׁה, Elis > Alašia (Cypern).

†אֱלִישׁוּעַ 2 S 5 15 ‖ 1 Ch 14 5 „(mein) Gott ist Grossmut uä.“ (s. u. שׁוּעַ II).

†אֱלִישִׁיב (Hi. v. שׁוּב) 1 Ch 3 24 etc.

†אֱלִישָׁמָע (v. שׁמע) Nm 1 10 etc. 2 S 5 16 etc.

†אֱלִישָׁע (cf. אֱלִישׁוּעַ) 1 K 19 16—2 K 13 20.

†אֱלִישָׁפָט „Gott hat gerichtet“ (2 Ch 23 1).

†אֱלִיתָה 1 Ch 25 27 st. אֱלִיאָתָה 4 (Parallelen: 24 31 !).

וֶאֱלַךְ Hi 19 10 s. u. הלך Qal!

אֱלֹל Hi 13 4 st. אֱלִיל!

אַלַּי, wehe! (mit לִי, mir) Hi 10 15; Mi 7 1 mit Tonrückgang (2 521).

אלם (cf. ar. *lámma*, collegit) Ni. נֶאֱלַם etc.; תֵּאָלַם etc., gebunden s. ☓. ב.: *stumm s.*, verstummen (Jes 53 7 etc.). — Pi. Gn 37 7: *binden* ☓. ב.: Garben binden.

אֹלֶם Ps 56 1 58 2, Verstummen.

אִלֵּם Pl. אִלְּמִים, stumm.

אֲלָם Hi 17 10 st. אוּלָם, aber.

אַלְמֹנִים 1 K 10 11 f. = אַלְגּוּמִּים!

אַלְמָה, *îm, ôth, f.*, Bündel ☓. ב.: *Garbe.* אֲלָמָיו etc. vgl. אֵילָם!

†אֱלְמוֹדָד Gn 10 26 (mit ar. Artikel) < Ἐλμωδάδ „Gott ist Modad“ (vgl. den südar. Namen *Múdadi* bei Hommel, Altisr. Überlieferung etc. 75 112).

†אַלַּמֶּלֶךְ Jos 19 26, Stadt in Ascher; GTh, BDB: ? st. אֲלַת מֶ׳ „Königseiche“; LXX: Ἐλεισμέλεχ passt nicht als Stadtname; (ein ungelöstes Problem (Gray 117); fehlt bei Olsh. u. Nöld., EB 3286.

אַלְמָן (v. אלם), verwitwet, synekd. verallgemeinert: verlassen (Jr 51 5); *f., ôth,* c. אַלְמָ׳, *Witwe,* wohl urspr. „die schweigende Frau“ (Frazer, V Int. RK 09 255), weil der Witwe, um den Totengeist des Mannes zu beruhigen, bei vielen Völkern eine Zeit des Schweigens auferlegt sei; Jes 13 22 st. אַרְמְ׳ cf. אַרְמוֹן u. 2459.

אַלְמָן Jes 47 9, Isoliertheit.

***אַלְמָנוּת**, c. etc., *Witwenschaft* (Gn 38 14 19); metaph.: Verbannung (Jes 54 4).

אַלְמֹנִי (v. אלם) 1 S 21 3 2 K 6 8 Ru 4 1, verschwiegener: ein gewisser, jemand.

†אֵלֹן (s. o. אֲלוֹן) Jos 19 43 1 K 4 9: in Dan.

†אֶלְנַעַם (s. u. נַעַם) 1 Ch 11 46.

†אֶלְנָתָן 2 K 24 8 f.

†אֶלְעָסָר Gn 14 1 9, transponiert aus *Larsa(m),* altbab. Stadt, etwas nördl. vom untersten Euphrat (jetzt *Senkereh*).

†אֶלְעָד (cf. עוד Hi.) 1 Ch 7 21.

†אֶלְעָדָה (cf. עדה II) 1 Ch 7 20.

†אֶלְעוּזַי 1 Ch 12 5, wohl deminutive *qutail*-Form (Prätorius, ZDMG 03 524) st. אֶלְעֻזִּי „Gott (ist) meine Stärke“.

†אֶלְעָזָר „Gott hat geholfen“, dritter Sohn von Aaron (Ex 6 23 etc. 1 Ch 24 1 ff.).

†אֶלְעָלֵה mit dem ar. Artikel: Nm 32 3 37 Jes 15 4 16 9 Jr 48 34; jetzt *el-ʿAl* (G. Jahn, Dan. 04 133) ca. ½ St. nördl. v. Hesbon.

†אֶלְעָשָׂה „Gott hats getan“ Jr 29 3 etc.

אלף, יָאַ׳ Pv 22 25, verbunden s., sich gewöhnen an (m. Akk.). — Pi. z. B. מִלֶּפְנוּ (st. מְאַלְּפוּ: 2 480) Hi 35 11, lehren (2 Akk.). — Hi. Ps 144 13, denominiert v. אֶלֶף: Tausend hervorbringen.

אֶלֶף, אַלְפִּים etc., אַלְפֵּי etc., *m.,* Bund: 1a) Tausend, b) synekd. speziell: *Geschlecht,* Gau (1 S 23 23 Mi 5 1); 2) abstr. p. c.: an den Menschen gewöhntes, zahmes Tier ☓ ב. *(m.): Rind* (Dt 7 13 28 4 18 51 Jes 30 24 Ps 8 8 Pv 14 4). — N. pr. Jos 18 28: in Benj.

†אֶלְיפֶלֶט P. 1 Ch 14 5 ‖ אֱלִיפָלֶט.

†אֶלְפָּעַל 1 Ch 8 11 f. 18 = אֶלְעָשָׂה.

אלץ (‖ ארץ) Pi. Ri 16 16, jmdn. in die Enge treiben.

†אֶלְצָפָן Ex 6 22 Lv 10 4 ‖ אֶלִיצָ׳.

אַלְקוֹם Pv 30 31, ar. *alqaumu,* der Heerbann.

†אֶלְקוֹשִׁי Elqôšiter *(Elqôš* jetzt viell. = *el-Kauze* in Naphtali, wenn nicht vielmehr „Ελκεσὶ πέραν τοῦ Ισηγαβαριν [cf. Betogabra] φυλῆς Συμεών" bei Nestle, MM II, 1,43).

†אֶלְקָנָה (cf. קנה) Ex 6 24; 1 S 1 1 ff.; etc.

†אֶלְתּוֹלַד Jos 15 30 19 4, das mit ar. Artikel auftretende תּוֹלָד in Simeon 1 Ch 4 29.

†(א)אֶלְתְּקֵה Jos 19 44 21 23: in Dan; ass. *Altaku*, wo Sanherib 701 das zum Entsatz von Jerusalem heranrückende äth.-äg. Heer schlug (KB II, 92f.); wahrsch. in der Nähe von Timna (s. u. תִּמְנָה Nr. 1).

†אֶלְתְּקֹן „Gott ordne!" Jos 15 59: in Juda.

אֵם, s. אמ', *ôth, f.*, 1a) Mutter (Gn 3 20; 27 29: die Söhne deiner Mütter: sogar deine Vollbrüder), b) synekd. erweitert: Stiefmutter (Gn 37 10), Grossmutter (1 K 15 10), Schwiegermutter (Ru 2 24); 2) metaph.: a) Begründerin, Mutterstadt (2 S 20 19), b) Beraterin (Ri 5 7), c) Ausgangspunkt, Knotenpunkt (Hes 21 26: „Kreuzweg").

אִם, 1a) wenn, gewöhnlich in realen, obgleich dann auch in irrealen Bedingungssätzen (Ps 139 8 etc.; 3 § 390 tu), b) in Schwuraussagen wegen der tatsächlich vorhergehenden (1 S 3 11 etc.) od. hinzugedachten Selbstbedrohung „So soll mir Gott tun etc." = wahrlich nicht (אִם לֹא = wahrlich); 2) Frageadverb: *ob wohl?*; *oder?* 3) הַאִם Nm 17 28 „etwa gar?", Hi 6 13: „etwa, wenn?"; 4) כִּי אִם heisst a) „dass, wenn" (1 S 20 9) od. „denn, wenn" (Ex 8 17 etc.), b) bes. hinter negativem Satze: α) „ausser wenn" (Gn 32 27 etc.) u. β) oft „sondern" (s. u. כִּי Nr. 1e).

וְאֶמְאָסְךָ Hos 4 6 (auch: וְנֶ֫!), so verwerfe (verwarf) ich dich.

*אֵמָה etc. v. אֵימָה!

אָמָה, אַמַּת etc.; אֲמָהוֹת, c. אַמְהֵי, *f.*, Magd.

אַמָּה, *ôth, f.*, urspr.: Weite, 1)? *„Mutterstadt"* (2 S 8 1; Gaza 1 Ch 18 1), oder ist dort ass. *metig ammati* „die Strasse des Küstenstrichs" (GRG 206) gemeint? 2) Mutterschoss: *Grundlage* (Jes 6 4). 3) Armweite: Elle (bab. Elle: 49,5 cm.), mehrmals relativ (Ex 27 11 etc.) od. absolut (Hes 48 8 ff.) übergangen (untersucht: 3 § 314 f!); אַמָּתַ֫יִם, zwei Ellen. — 4) † 2 S 2 24: Hügel unweit Gibeon.

אֻמָּה, *ôth, îm,* Völkerschaft (Gn 25 16 Nm 25 15 Ps 117 1).

אָמוֹן (v. אמן) Pv 8 30, Werkmeister (2 124); st. הֲמוֹן הָאָמֵי „die Menge" Jr 52 15 (2 461).

†אָמוֹן, 1) König v. Juda (ca. 641 — 39) 2 K 21 18 ff.; etc.; 2) der äg. Gott *Amon*, der seine erste Hauptkultstätte im oberäg. Theben (No' Amon) hatte: Jr 46 25 Nah 3 8.

אֱמוּנִים (v. אמן), 1) Treue [beweise etc. (3 § 262 f)], Pl. v. אֱמֶן (s. u.) Pv 12 22b etc.; 2) *treue* (2 S 20 19 Ps 31 24) nach Analogie von Nr. 1 st. אֲ֫ gesprochen; 3) אֲמָנִים, gewartet (Kl 4 5; 2 139).

אֱמוּנָה (v. אמן) *f.*, 1) äusserlich: Festigkeit, Sicherheit (Ex 17 12 Jes 33 6); 2) seelisch: Redlichkeit (Ps 37 3 etc.), Treue (objektiviert: Pflicht [1 Ch 9 22]), Glauben.

†אָמוֹץ = אָמֹץ „Stark" (ist Jahve; = אֲמַצְיָה) Jes 1 1 etc.; Vater Jesajas.

†אָמִי Esr 2 57 ‖ אָמוֹן Neh 7 59.

אֲמִילָם Ps 118 10 s. u. מוּל Hi.!

אֲמִים etc. von אֵימָה!

†אֲמִינוֹן 2 S 13 20 wohl sarkastisch st. אֲמָנוֹן geschrieben, um auf dessen Wortbedeutung anzuspielen.

אַמִּיץ, אַמֵּץ (v. אמץ), schneidig.

אָמִיר (cf. ass. אמר, sehen; Del., HWB 89) Jes 17 6 9, Spitze, *Wipfel* (s. u. אמר II).

אמל (cf. ar. *ʾămala*, speravit; gleichsam hinschmachten) Pu3lal אָמְלַל etc., 1a) verwelken (Jes 16 8 etc.), b) synekd. erweitert: vertrocknen (Jo 1 10); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): a) verkümmern, *verschmachten* (1 S 2 5 Hos 4 3 Jes 19 8 Jr 15 9), b) meton. die Folge vertretend: klagen (Kl 2 8).

אֲמֻלָּה *f.*, welk, schmachtend.

אֻמְלַל Ps 63 Ptc. ohne *m* (2479), mit *ă* wegen Selbstverdopplungsneigung des *l* (2501): ermattet.

***אֻמְלָל** Neh 334, welk, matt.

†**אֻמָּם** Jos 1526: im südl. Juda.

אֹמֵן, אֹמֵן etc., stützend, Wärter, Erzieher, Vormund; *f.: Türpfoste* (2 K 1816); Ptc. pass.: getragen, gewartet (Kl 45; s. o. bei אֲמוּנִים Nr. 3). — Ni. נֶאֱמַן etc., 1) gewartet w. (Jes 604: תֵּאָמַנָּה P.; 2462); 2) metaph.-psychol.: beglaubigt s. od. w. — Hi. הֶאֱמִין etc., 1) Festigkeit beweisen: Stand halten (Hi 3924); 2) metaph.-psychol.: a) *vertrauen*, glauben (mit ל od. ב), b) trans.: betrauen, ermächtigen (Ri 1120; 3 §414h).

אֹמֶן Jes 251, Wahrheit (acc. modi).

אָמֵן, zuverlässig, 1) als adverbieller Akk.: *wahrlich*, gewiss (Nm 532 etc.); 2) neutrisch-abstrakt (3 §242*f*): Wahrhaftigkeit (Jes 6516).

אֲמֵן < אֲמָן uä. (288) HL 72, Meister.

אֱמֶן (st. אֱמֶנ 2494) Dt 3220, Treue.

אֲמָנָה, 1) = ar. *'amânatun* „Bündnis“ (Neh 101); 2) meton. (Stil. 20): Festsetzung st. ihres Objekts: Festgesetztes (= Lohn) 1128.

†**אֲמָנָה**, 1) Teil des Antilibanus (HL 48); 2) ein dort entspringender Fluss: 2 K 512 (K^{e}thîb: *Abâna*; Wechsel von *m* und *b*: 2459): ? jetzt der Kanal *Bâniâs* in Damaskus. In Exp. T. 01/2219 wird für den *Barada* plädiert.

אֱמוּנָה, 1) Wartung, *Pflege*, Erziehung (Est 220); 2) intr. u. psychol.: *Wahrheit*, als Akk.: in Wahrheit (Gn 2012 Jos 720).

אֱמוּנָה 2 K 1216 s. o. אֲמוּנָה!

†**אֲמָנוֹן** „Zuverlässig, Getreu“ (v. אמן) 2 S 32 131*ff.*; etc.

אָמְנָם (הַאִ?), fürwahr, wirklich.

†**אֲמַנְיָה** 1 Ch 31 = אֲמַנְיָהוּ.

אמץ; יֶאֱמַץ etc.; Imp. אֱמַץ etc., fest, stark (Gn 2528 etc.), schneidig (Jos 16 etc.) sein. — Pi., 1a) fest s. lassen od. machen (Am 214 etc. Pv 828), b) mutig (Dt 328 etc.) od. negativ gewendet: trotzig machen (2 Ch 30 157 2 Ch 3613), c) instand setzen (2 Ch 2413); 2) synekd. speziell: heranwachsen lassen (Jes 4414 Ps 8016 18). — Hithpa., sich rasch (1 K 1218 ‖ 2 Ch 1018) od. entschlossen (Ru 118 2 Ch 137) zeigen. — Hi. יַאֲמֵץ (nicht Impf. Qal [Barth]: cf. 3 §191*e*!) Ps 2714 3125, direkt-kaus.: Stärke beweisen.

אֹמֶץ Hi 179, Stärke.

***אַמִּיץ** (qaṭul!), אַמִּצִּים, kräftig.

אֲמַצְיָה Sach 125, Stärke.

†**אֲמַצְיָ** 1 Ch 631; Neh 1112; = (יְ)אֲמַצְיָהוּ „Jahve ist energisch“, 1) König von Juda (2 K 1222 1312 1412*ff.*); 2) Oberpriester in Bethel (Am 710*ff.*); etc.

mass. אמצע, אֶמְצַע, Mitte.

אָמַר I, z. B. אָמְרוּ Hi 2822 bei Athnâch (2535); יֹאמַר etc., P. תֹּאמַר; וַיֹּאמֶר, P. וַיֹּאמַר, aber Hi 32*ff.* als Milʿel וַיֹּאמַר gespr., וָאֹמַר, aber וַאֲמַר; אֱמֹר etc.; Inf. c. אֱמֹר, אֲמָרִי (*a* in grösserer Tonferne: 2527*f.*) Pv 257, aber Hes 258 nur als LA, הָאֳמָר u. הָאֲמָר, aber wegen Gebräuchlichkeit: לֵאמֹר 2480, 1a) sagen, sprechen (selten mit Akk.: besprechen, sprechen von, Ps 4011 [13920: gegen; aber Suffix, cf. 3 §22] Hi 2229*a* Neh 619, cf. בכה etc. 3 §211*b*-*i*), b) synekd. speziell: *befehlen*, anweisen (ar. *ʾămara*, iussit) 2 S 118 1611 1 K 1118 Ps 10531. 34 10634 Hi 97 Est 117 etc. Neh 139 1 Ch 2117 etc.; 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31) = *denken* (Gn 4428 Ri 152 1 S 204 Ps 45 Kl 324). — Ni. z. B. נֶאֱמַר, P. נֵ֫אמַר Gn 109 etc., 1) gesagt w.; 2) synekd. speziell.: als Name zugerufen w. (Jes 43 1918 325 616 624 Hos 21). — Hi., jmdn. sagen lassen (Dt 2617*f.*, u. zwar in 17 mit brachylogischer Doppelverwendung des לְהֱיוֹת לְךָ, sodass es zweitens heisst „u. dass es dir gebühre“).

אמר II (s. o. bei אָמִיר!) Hithpa. יִתְאַמְּרוּ Ps 94 4, sich (stolz) erheben.
אֹמַר uä.: 1. Sg. Impf. v. אמר!

אֹמֶר poet.-rhet., Wort, Spruch.

אֵמֶר, s. אָמְרִי; אֲמָרִים, אִמְרֵי etc., *m.*, poet.-rhet. (ausser Jos 24 27), *Wort, Spruch.* In Gn 49 21 kann אֲמָרִי „Zweige" (LXX) gelesen werden, wenn vorher אֵילָה „Terebinthe" gesprochen worden ist. Das phön. אמר „Schaf" (Bloch 13) od. aram. אִמַּר „Lamm" hier zu finden (Hommel, Exp. T. 1900 46), ist wenig sinnvoll.

†**אֲמִר**, 1) Jr 20 1 etc.; 2) Ort: Esr 2 59 ‖ Neh 7 61. Auch als Ortsbezeichnung kann es „Lamm" (s. u. bibl.-aram. אִמַּר) bedeuten, denn vgl. den bekannten Ortsnamen Kojundschik (türkisch: „Lämmchen"; weil der Ort gleich einem solchen auf grünen Flächen liegt).

*†**אִמְרָה**, s. אָמְרוֹת Kl 2 17, אֲמָרוֹת, s. אִמְרִי *f.*, poet.-rhet., *Rede* (Gn 4 23 etc.), als Kollektivum mit dem Pl. konstruiert (3 § 346 e) Ps 119 103.

†**אֲמֻרִי** (s. o. אמר II), ass. *Amurri,* im Libanon, aber auch südlicher haupts. in Gebirgsgegenden (GRG 08 155 f.).

†**אֱמֹרִי** 1 Ch 9 4 etc., Kurzform v. אֲמַרְיָה(וּ) Zeph 1 1 etc.; s. o. אֲמַצְיָ!

†**אַמְרָפֶל** Gn 14 1 = *Ammurabi* od. *-pi,* od. *-bi-ilu* (Clay, Light etc. 07 129), bab. Herrscher um 2100 v. Chr.

אֶמֶשׁ (v. משׁה; äth. *mesêt,* Abend[dämmerung]), im Akk.: 1) in der (nächstliegenden dh.) gestrigen Nacht, gestern abend (Gn 19 34 etc.); 2) meton. als Zeit für deren Inhalt: *in Düsterkeit* (Hi 30 3).

אֱמֶת (st. *'amint, 'amitt),* s. אֲמָתְךָ etc., *f.*, Zuverlässigkeit, Treue, Wahrheit (Ps 15 2 etc.) — Ist es für אֲמֹת „Worte" nach bab. *amâtu* gelesen worden in 2 Ch 32 1 Ps 25 5 26 3 43 3 86 11 (Perles 1 f.)? Nein.
mass. מת"א, gelesen: אֲמֹת, die Anfangskonsonanten der Buchtitel אִיּוֹב, מִשְׁלֵי (Pv), תְּהִלִּים (Ps), der drei Bücher mit „accentuatio poetica."

c. **אַמְתַּחַת**, s. תַּחְתִּי', *óth,* Sack.

†**אֲמָתַי** „Treu" 2 K 14 25 Jon 1 1.

אָן (kontrahiertes אַיִן I) 1 S 10 14 2 K 5 25 K Hi 8 2, wo, wohin?

†**אֹן** Gn 41 45 s. o. אוֹן II, 1!

אָנָא (אָ + נָא), meist Milra 3, ach doch bitte, *doch freundlichst.*

אָנָּה (vor Gutt. אָנָּהּ) wohin, wo? אָנָּה וָאָנָּה (! *è-ā:* 24 38) od. umgedreht: wohin auch immer.

אָנָּא s. o. אָנָּא!

אנה I Jes 3 26 19 8, *stöhnen.*

אנה II (ar. *'anā[j],* appropinquavit *tempore suo)* Pi.: *treffen* lassen (Ex 21 13); Pu: zustossen (Ps 91 10 Pv 12 21); Hithpa.: sich reiben an (ל) 2 K 5 7.

אָנוּ Jr 42 6 K, nhbr., wir.

אָנוּשׁ, *f.* אָ', mit Schwäche behaftet (cf. ar *'ánuṭa,* molle fuit; ass. *enêšu,* schwach s.; Del., HWB 105): 1) unheilbar; 2) meton. die Wirkung vertretend: *unheilvoll* (Hi 34 16 Jr 17 16 9).

אֱנוֹשׁ, (ar. *'ánîsa,* familiarem esse), *Mensch;* poet.-rhet., ausser 2 Ch 14 10 (2 ĭ42). — N. pr. Gn 4 26 5 6.

אנח Ni. נֶאֱנַח; יֶ', נֶאֱנָחוּ etc., *seufzen;* מִן „vor, wegen" (Ex 2 23), עַל, אֶל „über" (Hes 9 4 21 12).

אֲנָחָה, s. אַנְחָ' etc., *óth, f.,* Seufzer.

אֲנַחְמֵךְ Jes 51 19 < παραχαλέσει (24 78).

אֲנַחְנוּ (Ps 100 3 i. P.), *wir.*

†**אַנַחְרַת** (cf. נחר) Jos 19 19: in Naphtali.

אֲנִי, i. P. אָנִי bes. später: *ich.*

אֳנִי (ass. *unûtu,* Gerät), *m.* u. *f.* 1 K 9 26 f. 10 11 22, *Schiffsflotte.*

אֳנִי Dt 26 14 s. o. אָוֶן 1 c!

אֲנִיָּה (v. אנה I) *f.*, *Stöhnen.*

אֳנִיָּה, *oth*, *f.*, nom. unitatis v. אֳנִי, *Schiff* (Ri 5 17 1 K 22 49 Jes 2 16 23 1 etc.)

†אֲנִיעָם „Ich bin Oheim" (עַם II) dh. ein Ersatz für den Vatersbruder (1 Ch 7 19).

אֲנָךְ (syr. *'enâk*), 1) Blei; 2) synekd. speziell: *Senkblei*, Bleilot (Am 7 7b 8 ab; שִׂים, anlegen; metaph.: nach der strickten Norm verfahren); st. Adj. „lotgerecht" (Am 7 7a).

אֲנִי, i. P. (ausser Hi 33 9) אָנֹכִי, *ich.*

אנן: מִתְאוֹנֵן, מִתְאֹנֵן Nm 11 1 Kl 3 39, vor sich hin *stöhnen* uä.

אנס, אָנַס Est 1 8, *drängen:* „hindern" (P. Haupt 08 z. St.) > zwingen.

אנף, *אָנַף (ar. *ănipha* gemuit etc.) etc.; וַיֶּאֱנַף, schnauben: *zürnen* (ב, auf jmdn.); Hithpa.: dass. (2 K 17 18 etc.).

אַנָפָה *f.*, ass. *„anpatu*, ein Vogel" (Del., HWB 104); LXX: χαραδριός, gelblicher Vogel, der Regenpfeifer.

אנק, וַיֶּאֱנַק etc., *wimmern;* Ni.: dass.

אֲנָקָה I, c. אֲנָקַת *f.*, Wimmern.

אֲנָקָה II Lv 11 30, LXX: μυγάλη, Spitzmaus.

אנשׁ I (ass. *enêšu*, schwach s.; Del., HWB 105) Ni. נֶאֱנַשׁ (P.: 25 38), *todesmatt w.*

אנשׁ II (ar. *'ániša*, familiarem esse), wenn nicht in אִישׁ (s. o.), so doch in אֲנָשִׁים, c. אַנְשֵׁי, *Männer.*

†אָסָא „(Gott) hat betrübt" (א bei n. pr.: 23 47; vom hbr. אסה in אָסוֹן) > „hat geheilt" (cf. syr. אסא, sanavit; Nöld., EB 3291) 1 K 15 8 ff.; 1 Ch 9 16.

אָסוּךְ 2 K 4 2, Giessgerät, Krug (v. סוּךְ I) > 1 Sg. Impf. (Ges.-B.).

אָסוֹן (v. אסה; ar *'âsija*, tristis fuit) *m.*, *Schaden* Gn 42 4 38 44 29 Ex 21 22 f.

אָסוּר (v. אסר; st. אְסַר 24 9 4) *m.*, 1) Fesselung in בֵּית אֲ, Gefängnis (Jr 37 15); 2) meton. st. Vermittlung (Stil. 22): *Fessel* (Pl. *îm*, אֲסָרִים od. אֳסָרִים) Ri 15 14 Qh 7 26.

אָסִיף, Einsammeln (אסף) א. ה.: *Obsternte.*
אֲסִיפָה 1 K 12 11 etc. s. u. יסף Hi.!
אֲסִיפֵם Jr 8 13 s. u. סוף Hi.!

אָסִיר (v. אסר), *îm*, c. אֲסִירֵי, *Gefangener.*

אַסִּיר *m.*, ein hart Gebundener; — N. pr.: Ex 6 24 1 Ch 6 7; 8 22.

*אָסָם *m.*, Dt 28 8 Pv 3 10, *Scheuer.*

†אָסְנָה (cf. syr. *'esan*, sammeln) *m.* Esr 2 50.

†אָסְנַת Gn 41 45 50 46 20, äg. *ns-nt*, angehörig der (Göttin) Neith (Brugsch, Gesch. Äg. 248).

אָסַף etc.; וַיֶּאֱסֹף etc. u. *יֹאסִף (§ 69 1), nämlich תֹּסֵף Ps 104 29b, אָסְפָה Mi 4 6, sogar אֹסְפָה 1 S 15 6 2 Ch 34 18 (mit Metheg wegen Vermengung dieser Formen mit denen vom Hi. יסף); וַיָּסֶף 2 S 6 1; אֲסֹף (אֲסָפָהּ), אֶסְפִּי (*sp.* leicht sprechbar: 24 66), aber אֶסְפוֹ, etc., 1) zusammenraffen, versammeln; 2) meton.-antiphrastisch (Stil. 34): *wegraffen* (Jo 2 10 4 15). — Ni.: reflexiv u. passiv. — Pi. intensiv, u. das Ptc. מְאַסְפִּיר (Jes 62 9: die es einsammeln) wurde auch *m^e'ās^ephâw* (מְאָ 24 96 f.) gesprochen. — Pu.: eingesammelt w. (auch Jes 33 4). — Hithpa.: sich versammeln (Dt 33 5).

†אָסָף st. אֲסָפָה 1 Ch 6 24 etc. Ps 50 1 etc.
אָסֹף Zeph 1 2 f. s. u. סוף Hi.!
אָסְרִי Ex 23 16 s. o. אָסִיף!

*אֹסֶף, אָסְפִי(פֵּי) *m.*, Einsammlung.
אֹסֶף Dt 18 16 etc. s. u. יסף Hi.!
אֹסֶף etc. Gn 8 21 etc. s. u. יסף Hi.!
mass. א"סף Hes 17 15 25 3 40 4 44 5 Hos 6 1 etc., *Athnach* (u.) *Soph Pasûq.*

אַסְפָּה Jes 24 22, *Verhaften* (3 § 329 o).

*אֲסֵפָה, *ôth* u. *îm*, 1) Qh 12 11: *Versammlung:* 2) meton. (Stil. 31 f.) Neh 12 25 1 Ch 26 17: Vorratskammer.

אַסְפַּסְתָּא Nm 11 4, Sammelsurium.
†אַסְפַּתָּא Est 9 7, pers. *aspadâta* „ab equo (sacro, divino) datus“ (GTh). Scheft. 39 u. Nöld., EB 3277 geben nichts neues.
אֶסַּק, 1. Sg. Impf. סלק, aufsteigen.

אָסַר (ar. *ʾâsara*, constrinxit); אָ֫סְרָה u. אָ֫סְרָ֫ה etc. (§ 63), 1) binden, fesseln (Hi 36 13); 2) synekd. speziell: a) anspannen (1 S 6 7 10 [abs.: 1 K 18 44] Jr 6 4), b) bespannen (Gn 46 29 Ex 14 6 2 K 9 21), c) anzetteln (Krieg: 1 K 20 14 2 Ch 13 3). — Ni. gefesselt w. (Gn 42 16 etc.). — Pu. (Qal pass.: 2 384) Jes 22 3, gefangen genommen w. (ohne Gebrauch des Bogens: 3 § 402 ȯ).

אֱסָר u. אֵסָר (2 141!), c. = (Nm 30 13; LA: פ), Pl. s. אֱסָרֶ(ָ)ן 30 8 etc. (3 § 258 c), Bindung, *Verbot:* Selbstverzicht, Enthaltungsgelübde (Nm 30 3 ff.; אָסַר וגו', auf sich nehmen).
†אֲסַר־חַדּוֹן, ass. König (681—68 v. Chr.) 2 K 19 37 || Jes 37 38; Esr 4 2.
אֶסְרֹם Hos 10 10 b s. u. יסר!
†אֶסְתֵּר Est 2 7 ff. nach Scheft. 39 wegen des *ē* nicht = neupers. *stāreh* „Stern“, sondern = *strī* „junge Frau, Weib“; jedenfalls schon wegen des ס nicht = Ištar (s. u. עַשְׁתֹּרֶת: Scheft. 17).
אֹעִיל Hi 35 3 s. u. יעל Hi.!

אַף I, 1) urspr.: da, ebenfalls (2 330 f.!) 1 S 14 30 23 3 2 S 4 11 2 K 5 13 etc.; 2) auch, und (Gn 18 13: ist es auch [wirklich] etc.); 3) in negativem Gedankenzusammenhang: *gleichwohl* (allerdings) od. nichtsdestoweniger: Ps 44 10 58 3 68 17 Hi 14 3; obwohl (19 4). — אַף כִּי s. u. hinter כִּי!

אַף II (v. אנף), אַפַּי, *m.*, 1) Nase; 2) meton. (Stil. 26 f.): *Zorn* (Gn 30 2 etc.); Du. אַפַּיִם etc., 1a) Nasenflügel: Nase (Gn 2 7 etc.), b) synekd. als Teil fürs Ganze: *Antlitz*, im Akk.: mit dem Antlitz (Gn 19 1 etc.), לְאַפַּי 1 S 25 23 f.: für das Antlitz jmds. (andern!) = *vor* jmdm.; 2) meton. (Stil. 26 f.): *Zorn* (Ex 15 8; hinter אֶרֶךְ, lang, nachgiebig betreffs: 34 6 etc.: 1 S 15: „in Zorn“ cf. 3 § 332 r 392 d; Pv 14 17 30 33 Dn 11 20).
אַפְאִיהֶם, werde sie weghauchen (פאה).

אפד, יֶאְפֹּד, (überziehen), umbinden.
†אֵפֹד „Deckung“ ist Gott (?) Nm 34 23.

***אַפֻּדָּה**, 1) Überzug (Jes 30 22); 2) Ex 28 8 || 39 5: (zu seiner) Umbindung od. Anlegung.

***אַפַּדְנוֹ**, אַפַּדְנֵי Dn 11 45, pers. *apadana* „Palast“ (Scheft. 79), Burg.

אפה; יֹאפֶה; אֹפִי etc., *backen.* — Ni. הֵאָפֶה Lv 6 10 etc., gebacken w.

אֲפוֹ(א) (LA: אֵי wegen אֵיפֹה) Gn 27 33 etc., ah hier, nun hier: lebhaft betonendes *nun, denn, ja.*

אֵפוֹד *m.*, Überwurf, Umwurf, „Schulterkleid“ (mit Behältnis für die heil. Loose). Diese Dedeutung wird auch für Ri 8 26 f. etc. als die richtige erwiesen werden können. Vgl. vor der Hand Sellin, das israel. Ephod (in den Oriental. Studien zu Ehren Nöldekes 1906).
†אֲפִיחַ (? v. פוח cf. פיח) 1 S 9 1.

***אֲפִיל**, *f.* Pl. Ex 9 32, spätzeitig (? gegen den Jahresabend [אֲפֵלָה] reifend).
†אַפַּיִם „Grossnase“ 1 Ch 2 30 f.

***אֲפִיק**, c. אַ, *îm, m.*, bewältigend (ar. *ʾâphaqa*, superavit), 1) *Gewalthaber* (Hi 12 21); 2) synekd. verallgemeinert: zusammenhaltend: Rinne, *Flussbett.*
†אֲפִיק Ri 1 31 s. u. אָפַק 1)!

אֲפֵלָה Am 5 20, *dunkel; f.* אֲפֵלָה *(ēl), ôth* (Jes 59 9; Steigerungspl.: 3 § 259 c), Dunkelheit, חֲשֵׁכַת אֲ Ex 10 22: Superlativ (3 § 309 k).

אֹפֶל *m.*, 1) Dunkel (Jes 29 18 etc.: „nach dem Enweichen etc.“; 3 § 401 f); 2) metaph. (Stil. 95); a) Verborgenheit (Ps 11 2), b) Unglück (Hi 23 17 30 26).
†אֹפֶלֶל „Entscheider“ (v. פלל) 1 Ch 2 37.

***אַפְנָה** (v. פנה), אַפְנֵיהוּ Pv 25 11, seine (geeignete) Wende: Zeitpunkt (3 § 257 a!).

אָפֵס Gn 47 15 etc., aufhören, verschwinden.

אֶפֶס, אַפְסִי, *îm*, 1a) Aufhören, Ende (Dt 33 17 Ps 2 8 etc.: die Endpunkte der Erde), b) meton. (Stil. 31): Beendetes: *Null*, Nichts: Jes 34 12 40 17 41 12 29 (בְּאֶ֫ *„für* [ב pretii] nichts: ohne Grund); 2a) Nicht-mehrvorhandensein: *es gibt nicht mehr* (Jes 5 8 etc.); וְאַפְסִי Zeph 2 15 Jes 47 8 10: und nicht gibts meinesgleichen (begründet in 3 § 325 h); b) = es ist nicht (Jes 54 15); c) בְּאֶ֫, bei Nichtvorhandensein = ohne (Pv 14 28 26 20 etc.); d) als Akk. gedacht: mit Aufhören = ausschliesslich (Nm 22 35), nur (23 13); e) אֶ֫ כִּי, nur dass (Nm 13 28 etc. 3 § 392 c) od. (2 S 12 14) „nur weil".

†אֶפֶס דַּמִּים 1 S 17 1 (cf. 1 Ch 11 13!): in Juda.

אֹפֶס* (v. אפס) Du. Hes 47 3, Extremitäten-paar א.ב.: *Knöchel.*

אָפַע Jes 41 24, nachlässige Verschreibung od. sinnvolle Änderung (2 35) v. אָפֵס.

אֹפָעָה (v. פעה), Faucher: Otter.

אפף (ass. *apâpu* „viell. einschliessen"; Del., HWB 114), 1) umringen (Jon 2 6 2 S 22 5); 2) synekd. speziell: a) *überholen* Ps 18 5 116 3), b) mit עַל: überwältigen (Ps 40 13).

אפק (ar. *ʾâphaqa*, superavit) Hithpa. וַיִּתְאַפֵּק etc. *(aq:* 2 503), 1) sich ermannen (1 S 13 12); 2) negativ: sich bezwingen (Gn 43 31 etc.).

†אֲפֵק, 1) in Ascher (Jos 13 4 19 30; Ri 1 31: אֲפִיק); 2) Jos 12 18 gemäss dem Gange der dortigen Aufzählung südlicher gelegen, u. zwar wahrsch. aus א' בְּשָׁרוֹן geworden (3 § 280 1); 3) 1 S 4 1 zwischen Philistäa u. Silo; 4) 1 K 20 16 30 2 K 13 17 wahrsch. in der Ebene Jizreel (Šanda, MVaG 02 73 f.).

†אֲפֵקָה Jos 15 53: in Juda.

אֵפֶר (? *m.*), 1) Asche (Nm 19 9 etc.); 2) metaph.: *Flüchtiges, Haltloses* (Jes 44 20 Hi 13 12) u. dies meton. (Stil. 20) für das Produkt: Mensch (Gn 18 27).

†(הָ)אֲפִר 1 K 20 38 41, die (!) *Augenbinde* (? des Sehers; vgl. שְׁתָם Nm 24 3 15).

אֶפֹּר 1. Sg. Impf. Hi. פרר.

***אֶפְרֹחַ**, *îm, m.*, Vogel-Junges.

אַפְרִיוֹן HL 3 9 = ind. *parjañka* „Ruhebett" (*parjāṇa* „Sattel") > φορεῖον, Tragsessel.

†אֶפְרַיִם (v. פרה cf. Gn 41 52; Doppelfrucht cf. Dt 21 17: doppeltes Erbteil; daher seine Erstgeburtsstellung), 1a) Sohn Josephs (Gn 48 20 etc.), b) meton.: dessen Stamm (Jos 16 5–10 etc.); c) synekd. als Hauptteil fürs Ganze: das Reich Israel (Hos 4 17 etc.); 2) Stadt (2 S 13 23).

†אֶפְרָת, meist in der alten Akk.-Form: *Ephrátha*, 1) Fruchtgegend (v. פרה), *in der* Bêthlèchem „Brothausen" lag (Mi 5 1 cf. Gn 35 16 19), 2) dann Bezeichnung *für* Bêthlèchem (Gn 48 7 Ru 4 11 1 Ch 2 24), 3) dann mit dem ähnlichen *Ephrájim* zusammengeschaut (cf. 1 S 10 2 ff. Jr 31 15).

†אֶפְרָתִי, Ephrathit: 1) Bethlehemit (1 S 17 12 Ru 1 2), 2) Ephraimit (Ri 12 6 1 S 1 1 b 1 K 11 26).

נֶאֱפַת Jr 20 7 s. u. פתה Ni!

†אֶצְבּוֹן (GTh: ar. *ʾâṣaba*, kahl s.) Gn 46 16; 1 Ch 7 7.

אֶצְבַּע (cf. ass. *ṣibû*, צבע, umschliessen; Del., HWB 558), יְבָעוֹ, *ôth, f.*, Finger, Zehe. „Zeigen mit dem Finger" (cf. Jes 58 9) ist im Ar. ein Mittel der Zauberer, um Unglück über Menschen zu bringen" (Goldziher, Zur. ar. Philologie I, 56 f.).

***אֲצִיל** I (v. אצל) *îm* Jes 41 9, Seitenpartie.

***אֲצִיל** II (ar. *ʾaṣîlun*) Ex 24 11, eingewurzelt, altansässig: Vornehmer.

***אַצִּיל**, *îm, ôth, m.*, 1) *Gelenk* (Hes 13 18; 41 8?); 2) synekd. speziell: Achsel (Jr 38 12).

אֲצִיצָה Ps 139 8 s. u. יצע Hi.!

אָצַל (ass. *eṣêlu*, binden; Del., HWB 121), bei Seite legen; aufsparen für (ל); אי מן, vorenthalten; Ni. נֶאֱצַל Hes 42 6,

weggenommen, schmäler gemacht s. (gegenüber etc.); וַיָּאָצֶל Nm 11 25, direkt-kausatives Hi. (139 0 f.): abtrennen.

אֵצֶל, אֵצְ, Seite; Akk.: zur Seite, neben; מֵאֵצֶל, מֵעִלּי etc., von . . . weg.

אֲצַל, P. אֲצַל (2 537) Sach 14 5: „Abtrennung, Errettung" (> abgekürzt aus אֲצַלְהָהּ 2 K 22 3 etc.; Nöld., EB 3291): ein Bergungsort.

†**אָצַם** 1 Ch 2 15; 25 (ar. *ʾadima*, zürnen).

אֶצְעָדָה (cf. צָעַד), Armband.

אֶצֹּק (v. יצק), ich werde giessen.

אָצַר (ar. *ʾaṣara*, zusammenbinden), ansammeln (2 K 20 17 etc.). — Ni. pass. (Jes 23 18). — Hi. וָאוֹצְרָה Neh 13 13 (פ״א quiescens; צ: 3 § 192): u. ich befehligte, (Schätze) zu sammeln = u. ich setzte zum Schatzmeister ein.

אֲצָר „Bund" (?) Gn 36 21 ff.

†**אֲצָרָה**, custodiam! (v. נצר).

אֶצֶרְךָ Jr 1 5 v. יצר, bilden.

אָקַב Nm 23 8 s. u. קבב!

אָקֹד s. u. קדד!

אֶקְדָּח (v. קדח), wahrsch. Karfunkel.

אַקּוֹ (ar. *ʿanâqun*, capella), Steinbock.

אָקוֹב Hi 5 3 s. u. קבב!

אֶקְחָה Jes 56 12, Koh. v. לקח.

אֹקַל 1. Sg. Impf. Qal v. קלל.

כָּאֹר Am 8 8 st. כַּיְּאֹר!

†**אָרָא** 1 Ch 7 38 (LXX Luc.: αι, cf. שִׁבְרָא); v. ארה.

אַרְאֵל 2 S 23 20, *Gotteslöwe*,. (cf. אֲרִיאֵל 1 Ch 11 22 Esr 8 16); Superlativ einer Heldenbezeichnung (3 § 309 1); *aus* (מֵמ) Moab! **אַרְאֶלִּם** (?? ihre Gotteslöwenschaft) Jes 33 7 < אראלים (MSS), *ʾar'elîm* st. *ʾari'elîm* (2 416 48!), Gotteslöwen: Helden.

†**אַרְאֵלִי** (cf. bei אַרְאֶלִּם) Gn 46 16.

אָרַב, יֶאֱרֹב etc. § 63 1 b, *(auf)lauern*; mit ל, על, Akk.; — Pi. Ri 9 25 etc.: dass.; — Hi. נִכְרַב (mit Übergehung des א, wie in anderen Formen: 248 0) 1 S 15 5, direkt-kaus.: sich auf die Lauer legen.

†**אֲרָב** Jos 15 52: im Gebirge Juda.

***אֹרֶב**, P. אָ, Hinterhaltsort.

***אֹרֶב**, אָרְבּוֹ etc., Hinterhalt, -list.

***אֲרֻבָּה**, Pl. c. אֲרֻבּוֹת (> ב: 246 7!) Jes 25 11, Hinterlistigkeiten, Schliche (עִם, samt, < trotz).

אַרְבֶּה (v. רבה) *m.*, Zugheuschrecke.

אֲרֻבָּה (v. ארב), *ôth*, Vorrichtung zum Auflauern: 1) *Gitter* (Hos 13 3); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: a) Fenster (Gn 7 13 etc. Qh 12 3), b) Taubenschlag (Jes 60 8).

†**אֲרֻבּוֹת** 1 K 4 10: nahe an שׂוֹכֹה s. u.

†**אַרְבִּי** 2 S 23 35 s. o. אֲרָב!

†**אַרְבַּע** Jos 14 15 etc.: ein Enâkssohn.

אַרְבָּעָה, c. בַּעַת bei *m.* (Jr 36 23: 3 § 312 a); אַרְבַּע, c. =, bei *f.*: vier; בַּעְתָּם, die Vierheit von ihnen: sie vier; בַּעְתַּיִם, vierfach.

אָרַג, יֶאֱרֹג, aber תָּאַרְגִּי 25 28, *weben* (Ex 28 32 etc. Ri 16 13; *nicht* „flechten" [Ges.-B.]).

אֶרֶג, P. אָ, 1) Gewebe (Ri 16 14); 2) meton. st. Mittel des Webens (Stil. 22): Weberschiffchen (Hi 7 6).

†**אַרְגֹּב** (cf. אֲרֻגָּב), 1) Dt 3 4 13 1 f. 1 K 4 13: Landschaft am mittleren Jarmûk; 2) 2 K 15 25: eine Schutztruppe aus Argob.

אַרְגְּוָן 2 Ch 2 6 = אַרְגָּמָן (*w* st. *m*: 245 9).

אַרְגָּז (רגז)* *m.* 1 S 6 8 ff., Wagenkasten.

אַרְגָּמָן *m.* Ex 26 1 etc., roter Purpur, meton.: Purpurstoff (P. Haupt, XIII. Or. Kongr. 04 218: dunkel-violett).

†**אַרְדּ** Gn 46 21, Sohn Benjamins; nicht „Wildesel" (Zapletal, Totemismus etc. 34), denn dieser = עָרוֹד; cf. Nm 26 40 u. אַדָּר 1 Ch 8 3!

†**אַרְדּוֹן** 1 Ch 2 18: ? Höckerig (cf. aram. אַרְדָּא, Trüffel [tuber, Höcker]; Dalman, WB 38).

אָרָה (äth. *'ardja*, collegit) Jes 28 4 Ps 80 13 HL 5 1, *herabraufen*, pflücken.

אֲרֵדִי u. **אֲרוֹדִי** Ri 5 23 s. u. ארר!

אֹרוּ 1 S 14 29, Pf. v. אור.

†**אֲרוֹדִי** Nm 26 17 < **אֲרוֹדִי** „Höckerig" (s. o. bei **אֲרִדִי**) Gn 46 16.

†**אַרְוָד**, **יְ** Gn 10 18 ‖ 1 Ch 1 16; Hes 27 8 11: *Arădus*, berühmte Inselstadt an der phön. Küste nördl. v. Tripolis.

אֲרֻוָה* (v. ארה), **אֲרֻוֹת** 2 Ch 32 28, c. **אֲרֻוֹת** 1 K 5 6, erleichtert: **אֲרִוֹת** 2 Ch 9 25, Krippe, meton. (Stil. 30 f.): wahrsch. *Paar*.

אֲרֻ(וּ)כָה (ar. *'arîkatun*, sanitas vulneris), 1a) Heilung (Jes 58 8), b) metaph.: *Ausbesserung* (2 Ch 24 13); 2) meton. (Stil. 22): Heil*mittel*, *Verband* (anlegen: Jr 30 17 33 6; angelegt w.: 8 22; metaph.: Neh 4 1).

†**בֶּאֱרוֹמָה** Ri 9 41 st. **בְּבֵאָ** 2 27 4: bei Sichem.

אֲרוֹמָם s. u. רום Hithpo͜lel!

אֲרוֹן, **הָ** (ar. *'irânun*, arca lignea), *m. (f.)*, 1) Kasten, Lade (Ex 25 10 etc. 2 K 12 10 f.!); 2) synekd. speziell: Sarg (Gn 50 26). Also die neuere Aufstellung über **אֲרוֹן** als „Thron" ist *neben* das althbr. Schrifttum gebaut.

†**אֲרַוְנָה** (**דָ**) 2 S 24 16 ff.: Jebusiterkönig.

וְאֲרוֹתִי Mal 2 2 s. u. ארר!

אֹרֶן, P. **ךָ**, *îm*, *m.*, Zeder.

אֲרָזָה *f.* Zeph 2 14, Zederwerk, -getäfel.

אֲרָזִים (ar. *'áraza*, fest s.) Hes 27 24, festgeschnürte.

אָרַח, wandern; oft **אֹרַח** etc.; *f.* c. **אֹרַחַת**, *ôth*, Wandererschaft, -schar.

†**אָרַח** Esr 2 5 etc. „er ist gewandert" trotz *ă* > 1. Sg. Juss. ריח (Olsh. 617).

אֹרַח *m.*, *ôth* (**אָ** u. **אֲ**), 1) Pfad, Norm, Schicksal; 2) wegen Zusammenklingens mit **אֹרַח** u. *f.* auch: Wandererschaft, -schar (Hi 31 32 6 18 f.).

אֲרֻחָה (cf. ass. *arâḫu*, verzehren; Del., HWB 132) *f.*, Kost, Portion.

אֲרִי, *m.*, **אֲרָיוֹת**, **יוֹת**, *Löwe* (Ps 22 17 s. u. bei כוּר!).

†**אֲרִיאֵל** I „Gotteslöwe" (s. o. bei **אֲרָאֵל**) 1 Ch 11 22 Esr 8 16.

אֲרִיאֵל II Jes 29 1 f. 7, Gottesherd (31 9!; ar. *'arā[j]*, exarsit), und dies war auch Hes 43 15 b 16 a beabsichtigt. Zusammenhang mit ass. *arallu* „Weltberg" besteht nicht (vgl. Jes 26).

†**אֲרִיסַי** Est 9 9, altpers. **ariyadāya*, Ariergeschenk (Scheft. 39).

†**אֲרִיסַתְּא** Est 9 8, altpers. *ariya-dāta*, Ariersohn (Scheft. 40).

אֲרִיֵּה *m.* (st. *arjaj* 2 11 9), *Löwe*; **הָ** 2 K 15 25: Bezeichnung eines auserlesenen Helden (s. o. **אֲרָאֵל**) in der Nähe des Königs.

אֲרִיָּוֵךְ Jes 16 9 s. u. רוה Pi.!

†**אַרְיוֹךְ** Gn 14 1 9: cf. Eri-Aku = Rim-Sin, König von Larsa s. o. **אֶלָּסַר** (A. Clay, Light etc. 07 133–135).

אֲרִיוֹת 2 Ch 9 25 s. o. **אֲרֻנָה**!

†**אַרְיֹסַי**, alteran. *irisini* (Scheft. 40).

אֲרִיקֵם Ps 18 43 st. **אֲדִיקֵם** (s. d.).

אָרַךְ, **יַאֲרִךְ**, lang sein od. w. — Hi., 1) indirekt-kaus.: a) *lang machen* (Dt 4 26 5 30 17 20 etc. 1 K 3 14 Jes 53 10 etc.), b) metaph.-psychol.: verzögern (Jes 48 9 Pv 19 11), langmütig machen (Hi 6 11); 2) direkt-kaus.: *Länge entfalten:* a) lange währen (Ex 20 12 ‖ Dt 5 16; 25 15), b) lang s. (1 K 8 8), c) lange bleiben (Nm 9 19 22 Pv 28 2).

אֹרֶךְ Jr 15 15: Länge (cf. Pv 25 15).

†**אֲרֻכָּד** Gn 10 10, Uruk, südöstl. v. Babylon.

אָרֵךְ*, c. **אֲרֵךְ** § 45 2, 1) lang; 2) metaph.-psychol.: a) *abwartend* (Nah 1 3) u. speziell „abwartend in Bezug auf Zorn" (**אַפַּיִם**): langmütig (Ex 34 6 etc.), b) *nachgiebig* (Qh 7 8).

אָרֹךְ, *f.* **אֲרֻכָּה**, langwierig.

אֲרֻכָּה etc. s. o. **אֲרֻכָה**!

†אַרְכִּי Jos 16 2 2 S 15 32 etc., kanaan. Geschlecht.

†אֲרָם (2 67!), c. אֲרַם, *Aram*, nordöstl. von Palästina: 1) *A.* mit *Damaskus* als Mittelpunkt; 2) *A. Ṣôbā* etc. (GRG 235 f.); 3) *A. Naharájim* (Strompaar): Mesopotamien. Zusammenhang mit ar. *'anâmun*, Geschöpfe, Menschen (P. Haupt, ZDMG 07 194) ist wenig wahrsch.; ass. *Ara(i, u)mu*.

אַרְמוֹן *m.*, wozu vom segolatisierten *'armôneth* sich der c. Pl. אַרְמְנוֹת gesellte: Hochbau, Palast (v. ארם = רום > ass. *admânu* [PHaupt, ZDGM 07 194], denn das Hbr. sprach ja *admôni*).

אֲרַמִּי, יָה, ים, *Aramäer;* חֲרַמִּים (2 Ch 22 5) mit Übergehung des Sp. l. (2 479).

אֲרָמִית, (*ā* ist sekundär; 2 451) 2 K 18 26 Dn 2 4 Esr 4 7, *auf aramäisch.*

†אֲרַמּוֹנִי (v. אַרְמוֹן) 2 S 21 8.

†אֲרָן Gn 36 28 entspricht „syr. *arnā* „Bergziege" (Nöld., EB 3298).

אֹרֶן (ass. *erinu*, Zeder) Jes 44 14, Fichtenart, weil „Zedern" vorhergeht; N. pr. 1 Ch 2 25.

אַרְנֶבֶת (ass. *annabu*) *f.*, Hase.

†אַרְנ(וֹ)ן, Fluss *Arnôn*, in vielen Katarakten (cf. אַרְנָן) etwa zur Mitte der Ostküste des Toten Meeres hinabeilend (jetzt: el-Môdschib).

†אַרְנָן (ar. *'árina*, alacer fuit) 1 Ch 3 21.

†אָרְנָן 1 Ch 21 15 etc. st. אֲבַנְיָה.

אָרַע 1. Sg. Impf. Hi. רעע II.

†אַרְפַּד, P. ָּ 2 K 18 34 etc., nicht weit von חֲמָת am Orontes (KAT[3] 40 46).

†אַרְפַּכְשַׁד, Ἀρραπαχῖτις „das nördlich am Tigris gelegene Albâq" etc. (GRG 50).

אֶרֶץ (ar. *ărḍun*, terra, solum, regio), P. אָ, הָ, alter Akk. (Lok.) אַרְצָה (auch als Nom. gebraucht: Jes 8 23 Hi 34 13 [37 12b muss aber אַרְצָה gemeint gewesen sein: cf. Pv 8 31 u. 3 § 287 b!]), *f.*, אַרְצוֹת, c. אַרְ, 1) Erde (auch Pv 11 31 cf. 3 § 371 d), *Land;* 2) meton.: *Erdbewohner* (Gn 6 11 etc. Stil. 26).

†אַרְקָא (cf. רצה u. עַבְדָּא) 1 K 16 9.

אָרַר (ass. *arâru*, verfluchen; Del., HWB 137), וָאֲרוֹתִי etc.; יָאֹר etc.; אָרָה־ in *or[r]â-lli* Nm 22 6 25 7, אֹרְרוּ u. אָרוּר Ri 5 23; etc., verfluchen. — Ni. נֶאֱרִים, verflucht w. — Pi. אֵרְרָה Gn 5 29, etc., 1) intens.: verfluchen; 2) meton. die Folge ausdrückend: Fluch bringen (Nm 5 18 f. 24 27). — Ho. (Qal pass.: 2 334) וַיֵּאָר Nm 22 6, verflucht w.

†אֲרָרָט, ass. *Urartu*, Armenien.

אָרַשׂ Pi. אֵרֵשׂ, verloben sich (בi, לbi, ein Weib; mit ב pretii: „für" (Dt 20 7 etc. 2 S 3 14); Pu. אֹרָשׂ, verlobt s.

אֲרֻשָּׁה c. אֲרֻשַׁת (ass. *erištu*) Ps 21 3, *Verlange*.

†אֹרֶת 2 K 4 39 s. o. אוֹרָה II!

†אַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא, pers. *Arta-khšatŕa*, dissimiliert etc. (2 465) zu *Arta-chšasta;* Artaxerxes I (465—424) Esr 4 7; sonst: אַחְשְׁוֵרוֹשׁ od. אַחַשְׁוֵרוֹשׁ 7 f. etc.

†אֲשַׂרְאֵלָה 1 Ch 25 2 (akzentuell gleichgemacht mit אֲשַׂרְאֵל 4 16) s. u. יַשַׂרְאֵלָה!

†אַשְׂרִיאֵל „Kämpfend od. herrschend ist Gott" *'aśrê* v. שׂרה I od. II) Nm 26 31 etc; nicht von אסר (GTh, BDB).

אַשׁ 2 S 14 19 Mi 6 10, nach 2 460 st. יֵשׁ (יֵשׁ) gesprochen: (es) *ist.*

אֵשׁ, אִשׁ, אֶשְׁכֶם, אִשֵּׁי, *f., Feuer.*

†אֶשְׁבֵּל Gn 46 21 Nm 26 38 1 Ch 8 1 ist von Olsh. 617 als 1. Sg. Impf. mit אֶשְׁבַּע 1 Ch 4 21 zusammengestellt worden; aber beide Formen könnten Ausprägungen von *'aqṭil* sein u. könnten Gott als Regenspender (ar. *šábala* Hi., profudit pluviam) u. Eideshelfer benennen. Nicht doch ist אֶשְׁבֵּל eine Zusammensetzung mit bab. בֵּל od. kanaan. בַּעַל (Nöld., EB 3287; Ges.-B.).

†אֶשְׁבָּן Gn 36 26 ‖ 1 Ch 1 41: „Wiederhersteller ist Gott" (s. das Ar. bei שַׁבְנָיָה).

†אֶשְׁבַּעַל, Sohn Sauls (1 Ch 8 33 9 39), urspr. Iš-báśal „Mann Baals" (Nöld., Beiträge 04 103); cf. אִישׁ־בֹּשֶׁת!

אָשַׁד* c. אֹשֶׁד (ar. *ʾâsida*, cohorruit), *Absturz*; Pl. אֲשָׁדוֹת, c. אֲשָׁדוֹת (*ʾd* leicht sprechbar: 2 174 467).

†אַשְׁדּוֹד (v. שדד) in Philistäa; יְדִית Neh 13 24: im Dialekt von Asdod, dh. in philistäischer Sprache.

אָשָׁה* Jr 6 29, Schmelzfeuer (2 161!).

אָשָׁה (v. אנשׁ = ar. *ʾânuṯa*, mollis fuit), c. אִשֶּׁת (auch Dt 21 11 1 S 28 7 Ps 58 9! 3 § 337 onym), s. אִשְׁתִּי, אִשְׁתְּךָ (אִ nur Ps 128 3) etc.; נָשִׁים, נְ; אִשַּׁת Hes 23 44 viell. verächtlich gemeint (vgl. „Weibsen" uä.), *f.*, 1) Weib, Frau (Gn 2 22 etc.), 2) synekd.: a) spezialisiert: echtes Weib (Qh 7 28), *Eheweib* (Lv 8 11 etc., auch vorausnehmend von der Braut gesagt: Gn 29 21), b) generalisiert: α) Weibchen (Gn 7 2), β) *jede* (Ex 3 22 Am 4 3), daher γ) Mittel zur Angabe der Kategorie, wie in אִ נְבִיאָה etc. Ri 4 4 etc., δ) mit אֲחוֹתָהּ (Ex 26 3 ff. etc.) od. רְעוּתָהּ (Jr 9 19 etc.) = *einander*; 3) metaph.: a) Schwächling, feige Memme (Jes 19 16 Nah 3 13 Jr 50 37 51 30), b) in Personifikation: Frau Torheit (Pv 9 13; Stil. 92).

אִשֶּׁה, Mittel zur Herstellung von אִנְשׁ (Befreundetheit; cf. ar. *ʾánîsa*, familiaris est), also ein allgemeiner Ausdruck für *Opfer* (cf. Lv. 2 11; 2 117 f.), wie מִנְחָה in seiner ersten Bedeutung; > „Feuerspeise"; *m.*, *(îm) é:* Ex 29 18 25 41 30 20 Lv 1 9 etc. Nm 15 10 etc. Dt 18 1 Jos 13 14 1 S 2 28.

*אֲשׁוּנָה Jr 50 15 K = אֲשָׁרָה.

אֶשׁוֹן Pv 20 20 Q = aram. אֲרִישׁוּתָא, Zeit (Dalman, WB 41).

אֲשׁוּרַי Ps 17 5 s. u. אֲשַׁ(ו)רוּ!

†אַשּׁוּר, Land, zuerst östl. v. Tigris am oberen Zab, dann 1) das ass. Reich (Gn 2 14 etc., auch Nm 24 22 24: vgl. m. „Fünf neue etc."; 13 f. 42 f.), 2) vererbt auf das bab. (2 K 23 29) u. pers. Reich (Esr 6 22). 3) Bei אַשּׁוּרָה „nach Aššûr hin" (Gn 25 18) kann die Richtung auf das ass. Reich, aber auch nach dem nordarab. Stamm ʾA'šûr (אֲשׁוּרִים 25 3) gemeint sein (aaO. 12 f.). 4) In Ps 83 9 ist doch das erstere zu verstehen (begründet aaO. 15).

†אֲשׁוּרִי 2 S 2 9 ist am wahrsch. aus גְּשׁוּרִי geworden (m. „Fünf neue etc." 10 f.).

†אַשְׁחוּר (v. שחר) 1 Ch 2 24 4 5.

אֲשֵׁרָה* (cf. ar. *ʾiswatun* „was *aufhilft*" v. *ʾasâ'*, sanavit), *ôth* Jr 50 15 Q, *Pfeiler*.

†אֲשִׁימָא (א bei N. pr.: 2 347) 2 K 17 30, Gottheit von Hamāth; als hethitisch angesprochen von Millar in Hastings Bible Dict. 1 165 (?).

אֲשֵׁרָה s. u. אֲשֵׁרָה!

אֲשִׁישָׁה *f.*, *ôth*, *é*, Gepresstes (v. אשׁשׁ) x. ê.: *Traubenkuchen* (Hos 3 1 etc.).

אֶשֶׁךְ, was zum Herumschweifen (שׁכה Jr 5 8) veranlasst: *Hode* (äth. *ʾeskit*).

אַשְׁקִים st. דּ' (2 380), eifrig.

אֶשְׁכּוֹל(וֹת) (v. שׁכל; ar. *ʾiḏkálun*), אַשְׁכְּלוֹת (*a* weiter vom Hauptton entfernt: 2 527 f.), c. כּ֫ (2 152), *m.*, Frucht x. ê.: 1) Traube (Dt 32 32 etc.); 2) synekd. als Ganzes für den grundlegenden Teil: *Traubenkamm* (Gn 40 10 Nm 13 23). — N. pr.: 1) Gn 14 13; 2) Tal bei Hebron (Nm 13 23 f. 32 9 Dt 1 24).

†אַשְׁכְּנַז (Gn 10 3 ‖ 1 Ch 1 6; Jr 51 27) kann mit *Ascanius*, wonach ein See in Bithynien hiess, zusammenklingen. An drei Stellen ist nicht eine Verschreibung st. *Aggûza* (Winckler, KAT 03 101) anzunehmen.

mass. אשכנזים, *Aškᵉnazzîm*, wie die *deutschen* (u. poln.) Juden genannt werden (1 K 7 40 51 18 1 Jes 55 6 Hes 36 38 46 18 Hos 12 13 Am 9 7).

אֶשְׁכָּר (v. שׁכר; ass. *iškaru*, Fessel; Del., HWB 145) Hes 27 15 Ps 72 20, *Tribut*.

אֶשֶׁל (ar. *ʾaṯlun*, tamaricis species) Gn 21 33 etc., *Tamariske*, die der Cypresse ähnlich ist.

אָשַׁם, P. אָשַׁם etc. Lv 4 22 etc., יֶאְשַׁם etc., 1) sich verschulden (an, betreffs: ב, ל; ב „durch" Lv 5 26 Hes 22 4; Hos 13 1)

2) meton. die Folge einschliessend: a) sich schuldig fühlen (Hos 5 15 Sach 11 5), b) büssen (Hos 10 2 etc.), c) speziell: zur Wüstenei w. (Begriffsassimilation an יֹשֵׁם) Hes 6 6. — N.: Einbusse erleiden (Jo 1 18). — Hi. Ps 5 11: büssen lassen.

אָשָׁם, c. אַ, *m.*, *îm*, 1a) Schuld, b) als abstr. p. c.: Veruntreutes (Nm 5 7); 2) meton. (Stil. 21): Mittel der Schuldbeseitigung: a) *Busse* Busszahlung (Lv 5 6f. Nm 5 8 1 S 6 3), b) synekd. speziell: *Schuldopfer* (Lv 5 15 etc. 2 K 12 17 Jes 53 10).

אָשֵׁם, אֲשֵׁמִים, *schuldig* (auch Esr 10 19; Übergang ins Ptc.; 3 § 413r!).

אַשְׁמָה, אַשְׁמָתֵינוּ Esr 9 15 mit Verkennung von *âth* (3 § 258e), 1) Verschuldung (Lv 4 3 etc., mit obj. Gen.: 2 Ch 18 13); 2) *Büssung* (Lv 5 24; s. o. das Verb אשם Nr. 2).

אַשְׁמוּרָה u. segolatisiert: אַשְׁמֶרֶת, c. =, Pl. מִרוֹת' *f.*, *Nachtwache*, deren drei unterschieden w. (Kl 2 19 Ri 7 19 Ex 14 24; etc).

***אַשְׁמַן** (v. שמן), מִנִּים'; בְּ Jes 59 10: „als Wohlgenährte, Gesunde etc." (2 97) > in Lebenskraft.

***אֶשְׁנָב**, נְבֵי', Ri 5 28 Pv 7 6, Abkühlungsvorrichtung (cf. trotz *š* doch ar. *šaniba*, kühl s.): *Jalousie.*

†אֶשְׁעָן (v. שען) Jos 15 52: in Juda.

***אַשָּׁף** (v. אשף; *šš:* 2 461; bab. *ešše̬pû*, Beschwörer; Del., HWB 146) Dn 1 20 2 2, *Beschwörer.*

אַשְׁפָּה (v. שפה? 2 191!) *f.*, 1) Köcher (Jes 22 6 etc.; Kl 3 13: Söhne des K.: Pfeile); 2) metaph.: Familienschatz uã. (Ps 127 5).

†אַשְׁפְּנַז Dn 1 3: nach Nestle, MM 38f. = dem armen. *„aspuğakan,* ξένος" uã.

אֶשְׁפָּר *m.* 2 S 6 19 ‖ 1 Ch 16 3: Rippe (ãg. *seper;* N. Herz, Exp. T. 01/2 190) > ἐσχαρίτης „auf dem Rost gebacken".

אַשְׁפּ(וֹ)ת (v. שפת), Bodensatz: *Dünger.*

אַשְׁפָּתוֹת Pl. v. אַשְׁפָּתוֹת (2 183f.), dasselbe.

אֶשֶׁק < אָשַׁק' v. נשק!

†אַשְׁקְלוֹן Ri 1 18 etc., philist. Grosstadt.

אֲשֶׁר, ein Deutelaut-Gebilde (2 323ff.), 1) da, das: der, die, das u. Pl., u. blosses אֲשֶׁר ersetzt auch präpositionale Rektion (3 § 57): = betreffs dessen etc.; 2) Mittel zur Einführung direkter Rede (1 S 15 20 [2 S 14] Neh 4 6); 3) dass; dann-wann (wenn, als); da (kausal); gesetzt dass: falls; sodass; auf dass od. damit (3 § 396a); 4) zusammengesetzt: a) בַּאֲשֶׁר, α) *wo* (Gn 21 17 Ri 5 27 Hes 47 9 Hi 39 30 Ru 1 16f. etc. 3 § 380n 386), β) *indem,* denn (Gn 39 9 23 Qh 7 2 8 4), בַּאֲשֶׁר לְ, *wegen* (Jon 1 8), γ) *womit* (sehr wahrsch. in Jes 47 12, vgl. darüber u. über Gn 31 32 Sach 12 10 in 3 § 63); — b) בֶּאֱשֶׁר, urspr. „parallel (dem Umstande) dass", dann: α) *sowie, sobald, als* (Gn 12 11 etc. 3 § 387f), β) *wie* (Gn 7 9 etc.), γ) *wie wenn* (Jes 51 13a Hes 1 16b Hi 10 19 Sach 10 6 etc. 3 § 388h i), δ) *weil* (Nm 27 14 etc. 3 § 389g); — c) מֵאֲשֶׁר, infolgedessen dass: *weil* (Jes 43 4); — d) מִפְּנֵי אֲ, *weil* (Ex 19 18 etc. 3 § 389k-o).

אָשַׁר I, poet., schreiten (Pv 9 6). — Pi.: 1) einherschreiten (Pv 4 14); 2) kaus.: a) leiten (Jes 3 12 9 15a), b) negativ gewendet (cf. Stil. 34f.): zurechtweisen (Jes 1 17) od. im Zaum halten (Pv 23 19). — Pu.: geführt w. (Jes 9 15b).

***אֶשֶׁ(וֹ)ר** etc., *îm* [Hes 27 6 vgl. bei תְּאַשּׁוּר], *f.* Ps 73 2 K, *Schritt.*

***אַשֵּׁר** Ps 17 11 Hi 31 7, *Schritt.*

אַשֵּׁר 1 Ch 5 6 s. o. אַשּׁוּר Nr. 1!

אשר II (cf. ass. *aš̬âru,* Heil widerfahren lassen; Del., HWB 148) Pi.: *glücklich preisen* (Gn 30 13 Mal 3 12 Ps 72 17 Pv 31 28 Hi 29 11 HL 6 9). — Pu.: beglückt w. (Ps 41 3 Pv 3 18).

***אָשֵׁר**, Pl. c. אָשְׁרֵי Ps 1 1 etc., *o über die Glücksumstände* jmds.: wohl! (später singularisiert in אַשְׁרֵיהוּ u. אַשְׁרֶיהָ 2 341f.).

אָשֵׁר, אָשְׁרִי Gn 30 13, *Glück.*

†**אָשֵׁר** „Beglückt“ (v. אשר II), 1a) Sohn Jakobs (Gn 30 13 etc.), b) meton.: der von ihm herrührende Stamm „Asser“ (Dt 33 24 Jos 19 24–31 Ri 5 17 etc.); 2) Jos 17 7: Stadt östl. von Sichem.

†**אַשַׁרְאֵלָה** LA st. אֲשֵׁרִי (s. o.) 1 Ch 25 2.

אֲשֵׁרָה, *ôth* < *îm*, אֲשֵׁרִי (ē viell. zur Differenzierung von אָשְׁרֵי), 1) *Göttin Ašera*, vgl. z. B. in den Ta'annek-Texten (Sellin, Tell Ta'annek 1904): „Wenn sich der Finger der *Aširat* zeigen wird etc.“ (S. 108) Ri 3 7 etc.; 2) ein Baumstamm als *Symbol* der Göttin (des Glücks; oder auch der 3 Astarte) Ex 34 13 etc.; falsch: ἄλσος „Hain“, schon weil ein solcher nicht „unter jedem grünen Baum“ (1 K 14 23 etc.) hätte gepflanzt werden können.

†**אֲשֵׁרִי** Ri 1 32, Mann aus dem Stamme Ašer („Asser“); *ā*, wie bei Eigennamen (3 § 295 a) längere Vokale in der Regel gesprochen wurden.

אשׁשׁ (ar. *ʾāššaša*, fundamentum iecit) Hithpoʿel (Jes 46 8; *a*: 25 37), *sich fest zeigen.* Für die Übersetzung mit „réfléchissez!“ (Joüon 08 329) sehe ich keinen etymologischen Ausgangspunkt.

אַשָּׁת s. o. אִשָּׁה!

†**אֶשְׁתָּאֹל** 1 Ch 2 53, aus אֶשְׁתָּאֻלִי, das zu Juda (Jos 15 33) od. Dan (19 41 Ri 13 25 ff.) gerechnet wird.

אֶשְׁתַּוְלֻנִי Ps 76 6 s. u. שׁלל!

אֶשְׁתּוֹמֵם Jes 63 5 etc. s. u. שׁמם!

†**אֶשְׁתּוֹן** 1 Ch 4 11 f., nach Parallelen (s. u. גִּפְתּוֹן etc.) von Olsh. 407 wohl richtig v. אֵשֶׁת abgeleitet: „Frauenreich.“

אֶשְׁתּוֹנָן Ps 73 21 s. u. שׁנן!

†**אֶשְׁתְּמֹה** Jos 15 50 || מוֹעַ 21 24 etc.

אֵת, אִתִּים u. אֲתִים, *Hacke.*

אֵת (אִתִּי, אוֹת etc.), אֵת־, אֶת־, Akkusativexponent bes. bei determiniertem Nomen. Z. B. 1 S 17 34 b aber stammt es aus 36 a (3 § 270 a). Es führt auch den acc. temporis mehrmals ein: Ex 13 7 a β Lv 25 22 a Dt 9 25 a u. so wahrscheinlich auch Hes 16 22 a. Herkunft von *ʾawajat, awt, ôth,* resp. einem mit häufiger (2 507 ff. 532) Erhöhung von *a* zu *i* gesprochenen *iwajat, iwt, eth, Streben* (v. אוה I) ist für den Index des *Ziel*kasus natürlich und ist wahrscheinlicher, als Herkunft von ass. *ât,* das sich im Westen zu *ôt,* resp. *ēt* gestaltet habe (Prätorius, ZDMG 01 369); denn der letztere Vokalwechsel ist unerklärt.

אֵת, s. אֶתִּי, 1a) mit (mit Hilfe: Gn 4 1 49 25 a Ri 8 7 b Est 9 29 cf. 3 § 388 p!), b) *samt* (2 K 15 25 Jr 39 Hos 5 7 b etc.); 2a) *bei* (1 K 9 25 Jes 53 8 Pv 8 31 etc.), b) *neben* (Ex 20 23; 1 K 11 1: u. zwar ausser); wahrsch. aus *ʾint* (v. אנה II, treffen), *itt* entstanden, bes. später mehrfach mit אֵת־אֶ(וֹ)ת vermengt (2 296–98); — 3) מֵאֵת, *von . . . seiten,* z. B. מֵאִתֵּךְ, von dir *(f.)* aus (Jes 54 10 †), auch מֵאוֹתִי 15, מֵאוֹתָךְ 2 S 24 24, etc.

אַתָּ 5 mal st. אַתָּה, du *(m.)* geschrieben.

אָתְּ, du *(f.)* Gn 12 11 etc., st. alten *atti* (K אתי Ri 17 2 1 K 14 2 2 K 4 16 23 8 1 Jr 4 30 Hes 36 13), äth. *anti;* auf *m.* bezogen in Nm 11 15 Dt 5 24 Hes 28 14 (3 § 8).

†**אֶתְבַּעַל** 1 K 16 31, König v. Sidon; bei Jos., Antiq. VIII, 13 1 etc. Ἰθόβαλος = אִתְּבַעַל „Baʿal (sei) mit ihm!“

אָתָה, אָתְנוּ Jr 3 22 (א״ל-Anal.); וַיֶּאֱתָה etc., תֵּאתָה (2 492); וַיֵּתָא (< תָּא' 15 77) Dt 33 21, וַיֵּאת uä.; Imp. אֲתִי, poet.-rhet.: kommen. — Hi. הֲתִיתִי, *bringen:* Pf. (Jes 21 14) u. Imp. (Jr 12 9).

אַתָּה, du *(m.),* zum Teil auch in P. (bei Athnach: 25 34) so, sonst אָתָּ. Zur Verstärkung eines Suffix (3 § 19) dient es Pv 22 19 1 K 21 19.

אֶתְוַדַּע s. u. ידע Hithpa.!

אֶתְוֹן, c. אָתְנ, *f.*, *ôth,* Eselin.

†**אִתַּי** 2 S 15 19 ff. 18 2 ff. s. o. אִתִּי!

אֲתָיוּ Jes 21 12 s. o. אָתָה!

אִתִּיוֹת Ptc. a. *f.* Pl. v. אָתָה.

אַתִּיק, *îm*, *m.* (Hes 41 15f. 42 3 5), vorspringender (v. נתק 2 152!) Gebäudeteil: Sims, Galerie.

†**אֵתָם** Ex 13 20 etc., äg. Grenzort (GRG 110).

אַתֶּם, ihr *(m.)*; st. *f.* (Hes 13 20).

אֶתְמוֹל(ז), אִתְמוֹל (1 S 10 11) 2 264 f.: 1) gestern (Ps 90 4 etc.); 2) synekd. erweitert: längst (Jes 30 33).

אֵתָן etc. Mi 6 2 Hi 33 19 = אֵיתָן beständig.

אַתֶּן Hes 34 31, ihr (*f.*).

אָתֵּן uă. s. u. נתן!

אָתְנָה Hos 2 14, Mietgeld, *Mietlohn* (cf. תכה Hos 8 9f.!)

אֲתָנָה Ex 35 26, *sie* (*f.*, Pl., Akk.).

אַתְּנָה Gn 31 6 Hes 13 11 20 (LA: אַתֶּנָּה) 34 17, ihr *(f.)*.

אָתְנִי Jr 3 22 s. o. אָתָה!

mass. אתכח, Akzent Athnāch (Gn 27 2 etc.; אַתְכַּחְתָּא Jr 51 58).

†**אָתְנִי** 1 Ch 6 26 doch st. אתנני „Geschenk für mich" entstanden, woraus jedenfalls *אָתְנַן 1 Ch 4 7 abgekürzt ist.

אֶתְנַן, P. עָן, *m.*, זְנִים, Darreichung (v. תנן ‖ תכה), synekd. speziell: a) *Buhlerlohn* (Dt 23 19), b) metaph.: Gewinn, der aus politisch-merkantilem (Jes 23 17f.) u. rel.-politischem Liebäugeln (Hos 9 1 Mi 1 7 Hes 16 31ff.) mit andern Nationen erwächst.

אָתְקְנָה Jr 22 24 s. u. נתק!

†**אֲתָרִים** „Ortschaft" (Extensitätspl.: 3 § 260 fg) Nm 22 1: im südl. Palästina.

ב als Ziffer am Rande etc.: 2.

mass. ב', 1) Buchstabe בֵּית, wie in ב'(הב'), der Buchstabe Bêth; 2) als Präfix: a) *in* (2 K 17 13 etc.), b) *mit* (1 S 22 20 etc.), c) *betreffs* (Lv 8 7 10 16 11 42 etc.: betreffs der Verse etc.); 3) Zahl: a) *zwei* (2 K 17 13 Jes 30 11), b) *zweiter* (Hab 2 20); 4) בן dh. בֶּן, Sohn, a) in ב״א, Ben Ascher, b) in ב״נ, Ben Naphtali (m. Einl. 50).

בְּ, Praep. praefixa, urspr. *ba*, dann בָּ etc. gesprochen (§ 59 1, 1a) **in** (Gn 1 22b etc.); b) *unter* (Bêth partitivum): Gn 7 9 etc.; c) im Rahmen von = nach der *Norm*, gemäss: *nach* (Gn 1 26a 27a etc.); d) im Dasein, in Vertretung von (sog. „Bêth essentiae", vielmehr Bêth praedicativi): „ich erschien *als* El šaddaj" (Ex 6 3a), od. im Zustande von: „kommen *als* Starker" (Jes 40 10 etc.) od. sein das u. das (Ps 68 5 etc. 3 § 332 m); — 2a) **an**; z. B. בְּ אָכַל, an = *von* etwas essen (Ex 12 43 etc. 3 § 84: Bêth *partitivum*); רָאָה בְּ, *an*sehen (mit interessiertem Blick daran haften: Gn 21 16 etc.) etc., רָדָה בְּ od. מָשַׁל בְּ, *be*herrschen (Gn 1 26b 28a 4 7) etc. (Bêth der Sphäre u. des *Interesses*); *an . . . hinan: gegen*, wie in נִלְחַם בְּ, Krieg führen gegen (Ex 1 10 etc.); b) **mit**, zunächst das sog. Bêth *comitantiae* (Am 3 12b etc.), aber auch sonst, um den einen Vorgang *begleitenden Umstand* auszudrücken, der α) einen *Modus* angibt, wie in בְּכִנּוֹר Ps 49 5 „unter Zitherbegleitung", od. β) ein *Mittel* darstellt, wie z. B. in „töten *mit* dem Schwerte" (בַּחֶרֶב Jos 13 22 etc. etc.), od. γ) einen *Anlass* bezeichnet, wie in בְּכָל־ Ps 6 8 „*wegen* (ob) aller meiner etc." 32 3b etc., od. δ) insbes. auch den *Preis* angibt: בְּכֶסֶף, *für* Geld (Gn 23 9 etc. Kl 5 9): „Bêth pretii"; c) **bei**, im Sinne von *trotz*: בְּכָל־זֹאת, bei alledem, Jes 5 25 etc., „Bêth *concessivum*" (3 § 394 f 405 b), wie noch z. B. in בְּדַבֵּר וגו׳ (Jes 32 7: „obgleich der Arme die Rechtsnorm darlegt od. vertritt"; Ps 49 13 Hi 5 13 1 Ch 22 14).

mass. ב״א s. o. *mass.* ב׳ Nr. 4! Aber es ist mehrmals (Ps 40 17 etc.) st. בנ״א „in andern Ausgaben" (cf. *mass.* נ״א) gedruckt.

בֹּא s. u. בוֹא!

בְּאָה (v. בוֹא) Hes 8 5, *Eingang*.

בְּאָה 1 K 14 12 (v. בוֹא) st. בֹּאָה „Eintreten in es" (das Haus; 3 § 232 c!)

בְּאָנָה, ihr (earum) Kommen (בוֹא).

בָּאַר Pi. בֵּאֵר, 1) eingraben (Hab 2 2 Dt 27 8); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): ausprägen, *entfalten* (Dt 1 5).

בְּאֵר (cf. ar. *bu'ratun*, fovea), *m.*, *ôth*, *Zisterne* (2 S 23 15f. 20 Jr 2 13).

בְּאֵר (ar. *bi'run*, puteus) *f.*, *ôth*, c. בְּאֵרוֹת u. בְּאֹת, *Brunnen*, hie u. da (Ps 55 24 69 16) doch st. בְּאֵר „Grube" vokalisiert. — N. pr.: 1) Nm 21 16ff.: an der Grenze Moabs (cf. Jes 15 8); 2) Ri 9 21.

†בְּאֵר לַחַי רֹאִי Gn 16 14 24 62 25 11, Brunnen des Lebendigen, der mich sieht; der sog. „Hagarsbrunnen".

†בְּאֵר שָׁבַע Gn 26 33, Sieben-Brunnen (nicht „Brunnen der Sättigung, des Überflusses" [Hehn, Siebenzahl u. Sabbat 07 78ff.] s. u. bei שָׁבְעָה), Ort an der Südgrenze Palästinas, wo noch S. Iv. Curtiss (Ursem. Rel. etc 03 13) fünf Brunnen u. die Spuren von zwei „vielleicht aus grauer Vorzeit" sah.

†בְּאֵרָא 1 Ch 7 37 (? „Brunnen ist Jahve" cf. עַבְדָּא etc.), verkannt in בְּאֵרָה 5 6.

†בְּאֵרוֹת 2 S 4 2 LA st. בְּאֵרֹת!

†בְּאֵרִי „mein Brunnen" (ist Gott) Gn 26 34 Hos 1 1.

†בְּאֵרֹת Jos 9 17 18 25 etc.: in Benjamin; r gent. בְּאֵרֹתִי 2 S 4 2ff. 23 37.

†בְּאֵרֹת בְּנֵי יַעֲקָן Dt 10 6: Wüstenstation.

בָּאַשׁ, *stinken* (auch Jes 50 2; LXX erleichtert). — Ni.: sich anrüchig, missfällig, uä. machen bei (ב, את). — Hi.: 1a) indirekt-kaus.: stinken lassen = übelriechend machen (Qh 10 1; s. u. נבע Hi.!), b) uneig.: *in Verruf bringen* (Gn 34 30 etc.); 2) direkt-kaus.: a) Gestank verbreiten (Ex 16 24 Ps 38 6), b) uneig.: *in Verruf s.*, in Unehre geraten uä. (1 S 27 12; auch gemeint in הִבְאִישׁ Jes 30 5 K.: beschämt w.). — Hith-pa.: sich in Verruf bringen (1 Ch 19 6).

בְּאֹשׁ, *bᵉ'ōš*, s. בָּאְשׁ *m.*, *Gestank.*

***בְּאֻשׁ**, *îm* (Jes 5 2 4), schlechtgeartete (cf. bibl.-aram. בָּאֲשׁ), näml. עֲנָבִים, Trauben: *Herlinge.*

בָּאֹשָׁה Hi 31 40, Stinkkraut (cf. בָּאַשׁ) od. Unkraut (cf. בְּאֹשׁ).

וּבְאֹשׁ 2 S 14 3 (v. בוֹא): meist bloss ת!

***בָּבָה** (ar. *bu'bu'un*, Bildchen im Auge) Sach 2 12, *Augapfel.*

†בִּבַי Esr 2 11—Neh 10 16, wie als *jüd.* Name *Biba* auch keilschriftlich in Nippur gefunden wurde (EB 508), u. *beb* ist im Pehlevi „Vater" (GTh), also „Vater ist Jahve" (?). Nöld., EB 3294 findet hier ar. *babba* „f(ilius)", engl. *baby!*

†בָּבֶל „Verwirrung" (Gn 11 9; st. *balbel* cf. שָׁשַׁק), als *Bâbilu* = „Gottespforte" in der Keilschriftliteratur aufgefasst: Βαβυλών; synekd. st. Babylonien (Jes 14 4 etc.), vererbt auf das Perserreich (Esr 5 13 Neh 13 6); מְבַבֶּלָה Jr 27 16 (3 § 330i: Verdunklung des Sprachbewusstseins).

בָּגַד, Impf. *ō* u. *a* (Parallelen: 1 17 2; Mal 2 10 steht nicht Ni. [Ges.-B.]!), Inf. suff. *bigᵉdō* 1 23 1 (Ex 21 8), *verdeckt handeln:* 1) trügerisch, treulos verfahren (ב, mit), abtrünnig w. von (מִן); 2) trans. (3 § 210): treulos behandeln (Ps 73 15).

בֶּגֶד, s. *bigᵉdī* etc. (2 10 47 1), *m.* > *f.* (Gn 27 15 etc. 3 § 252b), *îm* (1 *ôth*), 1) Decke: Kleid; 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): *Treulosigkeit* (בָּגַד, verüben: Jes 24 16 Jr 12 1).

בגד Gn 30 11 K: בָּגָד, ἐν τύχῃ.

בִּגְדוֹת Pl. Zeph 3 4: treuloses Verfahren, *Treulosigkeit.*

***בָּגוֹד** *bâ.*, *f.* (Jr 3 7 10), *treulos.*

†בִּגְוַי Esr 2 2 ‖ Neh 7 7 etc., altpers. **bagava* „herrlich"; Βαγῶας (Scheft. 80).

†בִּגְתָא Est 1 10, altind. *vigâta* „die Abwehr", altpers. *vi-jan* (Scheft. 40).

†בִּגְתָן, בִּגְתָנָא Est 2 21 6 2, alteran. *vigethanâ* „der Sohn des Vigethā" (Scheft. 41).

בַּד I (v. בדד), P. בְּ, s. בְּדִי, *m.*, *îm*, 1a) Abtrennung, Teil (Ex 30 34 †; 3 § 338z); b) לְבַד, nach od. mit Isolierung: abgesondert, *allein;* לְבַדִּי, לְבַדְּךָ, * לְבַדֵּךְ, לְבַדּוֹ, לְבַדָּהּ, לְבַדֵּנוּ, לְבַדְּכֶם, לְבַדְּכֶן, לְבַדָּם, לְבַדָּהֶן (Gn 21 28; 3 § 259a) u. לְבַדָּהּ bei Sill. (Gn 21 29; 25 37): ich allein etc.; c) מִן לְבַד, ausser (לְעַל Esr 1 6), לְבַד מֵאֲשֶׁר Est 4 11, ausgenommen den Fall, dass; d) מִלְּבַד, abgesehen von, *ausser;* 2) Teile ※ s.: a) Gliedmassen (Hi

18 13 41 4), b) Verzweigungen (Hes 17 6 19 14), c) Seitenstangen (Tragstangen: Ex 25 13 ff. etc.), d) Riegel, synekd. st. des ganzen Tor (Hi 17 16; acc. loci: 3 § 330 c); metaph. st. Magnaten uä. (Hos 11 6; Stil. 101).

בַּד II, P. בָּ Ex 28 42 etc., בַּדִּים bei Hes u. Dn, Linnen, Pl.: Linnenstoffe. An מִצְנֶפֶת בַּד „Kopfbinde von *bad*“ etc. u. am Pl. scheitert die Behauptung bei T. C. Foote (The Ephod 02 47), dass dieses בַּד II das männl. Glied u. dann der es bedeckende Stoff gewesen sei.

בַּד* III, בַּדִּים von בדד = ברא, 1) Phantasien, Flunkereien (Hi 11 3 u. auch Jes 16 6 || Jr 48 30); 2) meton. deren Subjekt (Stil. 23): *Gaukler* (Jes 44 25 Jr 50 36; kaum verderbt aus בָּרִים „bab. haruspices, *barûti*“ [P. Haupt, John Hopkins etc. 03 48]).

בָּדָא, Ptc. suff. בּוֹדָאם (2 48 0), *frei ersinnen* (1 K 12 33), erdichten (Neh 6 8).

בָּדַד, בּוֹדֵד, sich isolierend.

בָּדָד, Abgesondertheit, als Akk. adverb. od. לְבָדָד, 1a) getrennt, allein (Dt 32 12 Ps 4 9 etc.), b) in einsamer Ferne (Mi 7 14); 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19): *einsam*, verlassen (Jes 27 10 Kl 1 1).

†בְּדַד Gn 36 35: bei Hadad (Hommel 275).

†בְּדֵדָה Esr 10 35 st. עֲבֵדָה (Olsh. 610).

בְּדִיל, *m*, Ausgeschiedenes x. ä.: 1) Werkblei[massen (Jes 1 25: Schlacken)]; 2) synekd. speziell: *Zinn* (Hes 22 18 20 27 12 etc.).

בדל, Hi., scheiden (Gn 1 6 etc.), ausscheiden uä. (וַיַּבְדֵּל לוֹ Esr 10 16: sibi; 3 § 28!). — Ho. Ptc. מְבֻדָּל (Jos 16 9) mit *ŭ* (cf. הַמָּכֹם etc. 25 11!): *ausgesondert*. — Ni., 1a) sich scheiden (Nm 16 21 etc.), b) meton. die Folge einschliessend: sich jmdm. anschliessen [אֶל 1 Ch 12 8]); 2) pass.: auserlesen w. (23 13).

בְּדִיל*, *Stück*, synekd. speziell in בְּדֵי אֹזֶן Am 3 12, Ohrläppchen.

בְּדֹלַח Gn 2 12 Nm 11 7, βδέλλιον, das von der Weinpalme gewonnene wohlriechende Harz.

†בְּדָן nicht „= עַבְדָּן“ (BDB 97);? „als (s. o. ב 1d) Richter“ (tritt Gott auf) 1 S 12 11; 1 Ch 7 17.

בֶּדֶק, בְּ, s. *bi.* (§ 44 21), *m.*, 1) Riss (Hes 27 9 27: Leck); 2) synekd. erweitert: Baufälliges (2 K 12 6 ff. etc.).

ברק (denom.), Inf. לְבָרוֹק (2 27 9; > ה) 2 Ch 34 10, *Risse zumauern*.

†בְּדַקַּר 2 K 9 25 st. בִּן דֶּקֶר 2 44 8 (cf. den Namen דֶּקֶר, Durchbohrung).

בֹּהוּ (v. בהה ‖ ar. *bâhija*, vacua fuit domus) Gn 1 2 Jes 34 11 Jr 4 23, *Leerheit*, als abstr. p. c.: eine der lebenden Bewohner entbehrende Sphäre.

בַּהַט Est 1 6, ? smaragdfarbiger Marmor (P. Haupt, Book of Esther 08 1 c 6).

בָּהִיר Hi 37 21, glänzend.

בהל Ni., 1a) zittern, wie in תִּבָּהַלְנָה Hes 7 27 (*ă* in P.: 25 34), b) psychol.: *erschrecken* (Ptc.: erschrecklich; Zeph 1 18; Ps 6 4 a 10); 2) meton. die Folge vertretend: a) zusammenknicken (Ps 6 3), vernichtet w. (90 7 104 29), b) ängstlich hasten (Pv 28 22 Qh 8 3). — Pi., 1) indirekt-kaus.: *schrecken* (Ps 2 5 etc.); 2) direkt-kaus.: zitternde Bewegung zeigen: hasten, eilen (Qh 5 1 7 9 Est 2 9). — Pu. מְבֻהָל, gescheucht, eilig (Est 8 14), *f.* Pv 20 21 Q, hastig zusammengescharrt. — Hi., 1a) *schrecken*, b) meton.: wegscheuchen (2 Ch 26 20); 2) direkt-kaus.: hasten (Est 6 14).

בְּהָלָה (st. *bahhā.* mit *è-ā:* 2 48 8), 1) Schrecken, Pl. *ôth* (bei psychol. Phänomenen: 3 § 262 a); 2) meton.: a) angstvolles Dasein (Jes 65 23), b) erschreckende Hast (Ps 78 33).

בְּהֵמָה, c. בְּהֵ֫מַת, vor Suff. segolatisiert: בְּהֶמְתּ, *ôth*, c. בְּהַ֫ת *f.*, Vieh (äth. *béhma*, obmutuit), koll., dann pluralisiert (poet.-rhet. 3 § 254g): *Tiere* (Ps 8 8 etc.); Jes 30 6 Hi 40 5ff.: potenzierender Pl.: Grosstier uä., Nilpferd.

בֹּהֶן, c. *Daumen*, grosse Zehe.

בְּהֹנוֹת c. Pl. (2 34 f.) Ri 1 6 f., dasselbe.

†בֹּהַן (אֶבֶן) Jos 15 6 18 17, „Stein Bohans“ zwischen Juda u. Benj.

בֹּהַק *m.*, Lv 13 39, blosser *Ausschlag*.

בַּהֶרֶת, *bahh.*, P. בָּהָ֫ת, *f.*, *ôth* (*è—a*: 2 48 8) Lv 13 2ff., *weisslicher* (s. o. בָּהִיר) *Hautfleck*.

בּוֹא (בּאֹ), בָּא etc., בָּאֲתָנוּ Ps 44 18 (Accent. praepos.: § 15 7c); בָּאוֹ etc. § 77 5e; Jr 50 5 war הָבָאוּ gemeint (ו hinter מ übergegangen; 3 § 172a 330p), u. mit בָּאוּ 27 18 war בָּבֹאוּ hinter י gemeint, 1a) eintreten (1 K 14 12 etc.); b) synekd. speziell: *hineingeraten* (1 S 25 26 etc.); Gn 15 17 28 11: die Sonne *tritt ein* (in ihr Zelt [Hab 3 11 Ps 19 6 f.]): geht unter; hereingebracht od. *eingeheimst* w. (das Getreide etc.: Lv 25 22 etc. 3 § 97b! Ex 22 14b?); 2a) meton. die Folge einschliessend: kommen, wobei das Ziel auch im Akk. stehen kann (3 § 211d: Hi 15 21 etc.), vgl. בּוֹאֲךָ (בֹּאֲכָה Gn 10 19 etc. 1 S 29 6 etc.) „bei deinem (du = man) Kommen“: *in der Richtung auf;* לָבוֹא Nm 13 21 etc. 22 76, *bis gen*, מִלָּבוֹא 1 K 8 65 etc., *von;* b) meton.-euphem. (Stil. 38): *coire* Gn 6 4 16 2 etc.; c) synekd. speziell: *eintreffen* (Dt 13 3 etc.). — Hi.: z. B. הֲבִיאֹתָ u. הֲבֵאתָ etc. 1 649 f.), st. לְהָבִיא auch לְהָבִיא Jr 39 7 2 Ch 31 10 (2 27 8); הֲבִיאָךְ 2 S 3 13 (3 § 101y); מֲבִיא 2 S 5 2 1 K 21 21 Jr 19 15 39 16, 1a) *eintreten lassen:* hineinführen (Gn 6 19 etc.), b) synekd. speziell: „hereinbringen“ (das Getreide: 2 S 9 10 Hag 1 6), einheimsen (Ps 90 12; HL 8 11b Kl 5 9); 2) *bringen* (Gn 2 19 etc.). — Ho. הוּבָא, 3. *f.* הָבְאַת Gn 33 11 (ל״ה-Anal.) etc., 1) hineingebracht w. (Ex 27 7 Lv 11 32); 2) meton.: *gebracht* od. geführt *w.* (Gn 43 18 etc.).

בּוּז, z. B. בָּזָה Milra 3 (2 51 8) 2 K 19 21 || Jes 37 22 gehört trotz der in 3 § 345a aufgezeigten Möglichkeit doch wahrsch. zu בּוּז; בַּז s. u., verächtlich blicken auf (ל), *verachten*.

בּוּז *m.* Gn 38 23 etc., *Verachtung*, Spott. — N. pr., 1) Nahoride (Gn 22 21 Jr 25 23 [ar. Strich *Bâzu];* cf. Hi 32 2. 6; 2) 1 Ch 5 14.

בּוּזָה Neh 3 36, Gegenstand der *Verachtung*.

†בִּוֵּי Neh 3 18; LA: בִּנּוּי; st. בִּוֵּי?

בּוּךְ Ni. נָבוֹכָה etc., נְבֻכִים (*û*: 25 33 !), 1) verwirrt sein (Jo 1 18 Est 3 15); 2) meton. (Stil. 19): *ratlos irren* (Ex 14 3).

בּוּל, Ausströmung (cf. ar. *baulun*, urina etc.), 1) meton. (Stil. 33): Zeit (*Monat*) *des Herbstregens* (1 K 6 38); 2) metaph.: *Erträgnis* (Jes 44 19 Hi 40 20).

mass. בומב׳, Bomberg, Drucker des hbr. AT (haupts. 1525/6) in Venedig.

בִּין-בוּן § 74, בִּינֹתִי, בִּלְתִּי; בִּין, יָבִן, יָבֻן, נָתְבָן etc.; בִּין Pv 23 1 = Inf. abs. (3 § 219c), *unterscheiden*, daher 1) merken auf (ל, עַל, ב); 2) meton. die Folge einschliessend: vernehmen (Ps 5 2), *einsehen*, verstehen. — Ni. נָבוֹן etc. Jes 10 13 etc., *gescheit s.* — Poʒlel יְבוֹנֵן Dt 32 10, beachten. — Hithpoʒlel, 1) sich aufmerksam zeigen, Acht geben (אֶל, ב, auf; oder absolut, wie Jr 2 10 etc.); 2a) sich Einsicht erwerben (Jes 1 3 Ps 119 100 104), b) meton. (Stil. 19): sich auf (ב) etwas verstehen = es verstehen (Jr 23 20: voll verstehen; 30 24), daher auch mit Akk. (Hi 26 14). — Hithpoʒlal יִתְבּוֹנָנוּ Ps 107 43, zum Verständnis gebracht w. — Hi., 1) indirekt-kaus.: *einsichtig machen* uä. (Jes 28 9 etc.); 2) direkt-kaus.: a) *einen Unterschied machen* (zwischen, בֵּין 1 K 3 9 etc.), daher *merken* auf (אֶל, ב Ps 33 15 etc.), b) *Einsicht zeigen* (Jes 29 16 Ps 32 9 etc.); מֵבִין, einsichtig: Pv 8 9 etc.; Dn 1 4: höchst einsichtig; Superlativ: cf. 3 § 309k.

†בּוֹנֵי Neh 11 15 kommt doch nicht vom Pf. בָּנָה „wurde erbaut“ (Olsh. 413, BDB 125), sondern von בִּינָה (Einsicht; n. pr. 1 Ch 2 25)

mit der häufigen Selbstverdopplung (246 f.), etwa: einsichtsvoll (auch בִּנִּי geschrieben bei andern Personen: s. u.).

בּוּס, בָּבוּס etc. n. קוּם; Ptc. a. בּוֹסִים Sach 10 5 (144 5!), zertreten, zerstampfen. — Poʾlel בּ(וֹ)סֵס Jes 63 18 Jr 12 10: intensiv zertreten. — Hithpoʾlel: gleichsam sich selbst zertreten; strampeln (Hes 16 6 22). — Ho. מוּבָס Jes 14 19, zertreten s.

בּוּץ, später st. שֵׁשׁ II (feiner Stoff) gesagt, = βύσσος; nach Scheft. 41 vom altind. *picu* „Baumwolle“.

†בּוֹצֵץ (nicht בּוּ [Ges.-B.]) 1 S 14 4: weiss-schimmernd (ar. *bâḍa*, superavit albedine).

בּוֹקָה Nah 2 11, Ausleerung: Ausplünderung.

בּוֹקֵר Am 7 14, (Rinder [בָּקָר]) -*Hirt*.

בּ(וֹ)ר (? st. בּאֵר zur Differenzierung von בְּאֵר geschr.? Cf. 248), Lok. בֹּרָה, *m.*, *ôth*, 1) Zisterne (Gn 37 24 2 S 3 26 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Grube* (1 S 13 6 etc.), auch als Gefängnis benützt (Jr 38 6 ff. Sach 9 11 Kl 3 53, daher = Gefängnis: Gn 40 15 41 14 Ex 12 29 Jes 24 22 etc.); b) speziell: *Unterwelt* (= שְׁאוֹל Jes 14 15 etc.); c) meton. als Raum für Inhalt: Todeszustand (Pv 28 17).

†בּוֹר עָשָׁן 1 S 30 30 in Simeon; ‖ עָשָׁן!

בַּוִּר Jr 6 7 weist auf עֵין, Quelle (254 356!).

בור Qh 9 1, prüfen; s. u. ברר!

בּוּשׁ etc.; יָבוֹשׁ etc. § 73 8, erblassen: 1) sich schämen (מִן Jes 1 29 etc., vor, wegen); 2) meton. (Stil. 19): a) sich schämend abstehen von (Esr 8 22 9 6), b) *zuschanden werden* (Ri 3 25 etc. Ps 22 6 etc.). — Poʾlel, intens.: gleichsam verschämt *zögern* (Ex 32 1 Ri 5 28). — Hithpoʾlel, reziprok (Gn 2 25). — Hi. הֵבִישׁ etc., 1a) in Schande bringen (Pv 29 15), b) zuschanden werden lassen (Ps 44 8 119 31 116); 2) direktkaus.: a) „Schande treiben“ dh. schändlich, ehrlos, pflichtvergessen handeln (Pv 10 5 12 4 etc. 19 26), b) zuschanden w. (Ps 14 6: in Bezug auf, cf. Parallelen in 3 § 328 f.), wie הוֹבִישׁ (s. u. יבשׁ Hi), das mit jenem הֵבִישׁ übhpt. eine Wechselform bildet.

בּוּשָׁה *f.*, Beschämung, Schande.

בּוּסֶכֶם Am 5 11 wahrsch. st. בּוּסְכֶם „euer Herumstampfen“ gesagt (? zur Hindeutung auf בּוּשׁ „zuschanden w.“).

בַּז Sach 4 10 st. בָּזִי (v. בזז); ע״ע-Anal.!

בַּז, חַבָּז, s. בִּזָּה, *m.*, *Beute*, Raub; בָּזַז בַּז Jes 10 6 etc., Beute machen.

בָּזָא (schwächere Potenz des aram. בְּזַע „spalten“; Dalman, WB 49) Jes 18 2 7, sie *spalten*, durchlaufen spaltend.

בִּזָּה (v. בזז) *f.*, 1) Ausplünderung (Dn 11 33); 2) meist meton. deren Objekt: *Beute*. בָּזָה Jes 37 22 etc. s. o. בזז!

בָּזָה etc. § 76; וַיִּבְזְ, verachten; בָּזוּי Jes 49 7 st. בָּזוּי, verachtet. — Ni. Ptc. נִבְזֶה, verachtet (Jes 53 3 etc.; 1 S 15 9 s. u. נִמְבְּזֶה). — Hi.: verachten lassen = verächtlich machen (Est 1 17).

בזז (wie סבב § 68); בָּזְזוּ etc., Koh. בָּזָזָה 1 S 14 36 (246 2), 1) erbeuten (Gn 34 29 etc.), mit dem innern Objekt בַּז (Jes 10 6 etc.) uä.: Beute machen; 2) meton. auf den Besitzer bezogen (Stil. 29): *ausplündern* Gn 34 27 etc. Jes 11 14 etc. — Ni. נָבַּזּוּ; תִּבּוֹז etc. nach ע״ו-Anal. (134 2. 45) Am 3 11 Jes 24 3: ausgeplündert w. — Pu. Jr 50 37 dasselbe.

בִּזָּיוֹן (v. בזה) Est 1 18, *Verachtung*.

וּבְזוֹתֶיהָ Jos 15 28 st. וּבְנוֹתֶיהָ geschrieben, cf. καὶ αἱ κῶμαι αὐτῶν [αὐτῆς], wie z. B. 17 11!

בָּזָק Hes 1 14, ἀστραπή, *Blitz*; cf. ar. *bázaqa* „seminavit; ortus est sol“; „strahlen“, eig.: streuen!

†בֶּזֶק Ri 1 4 1 S 11 8: jetzt *Ibzîḳ* ca. fünf St. nordöstl. v. Sichem.

mass. בז״ק Gn 11 3 etc., mit Zaqeph qaṭou.

בָּזַר, יְבַזֵּר Dn 11 24, hinstreuen: zuteilen. — Pi. בִּזַּר Ps 68 31, zerstreuen.

†בְּוָתְא Est 1 10, altind. *vijita*, wie der Männername *vijaga* „der Sieg, die Besiegung“ (Scheft. 41).

בָּחוֹן, בְּחוֹנָיו (2 125), 1) *Späher* (Jr 6 27); 2) personifizierend: Beobachtungsturm (Jes 23 13).

בָּחוּר, בְּחוּרִים, בְּחוּרֵי mit Selbstverdopplung des ח (2 461), *m.*, *Jüngling*, bes. Krieger (vgl. nhbr. בָּחַל Pi. „reifen“ [Dalman, WB 49]) Dt 32 25 Jes 9 16 etc.
בְּחוּרוֹתַי Qh 11 9 s. u. בְּחֻרִים!
†בַּחוּרִים 2 S 16 5 19 17 s. u. בַּחֻרִים!
*בָּחִיר, c. בְּ, *îm*, auserwählt.

בָּחַל Sach 11 8, überdrüssig s. (durch Syr. u. Neusyr. bei BDB gestützt); Pu. מבחלת Pv 20 21 K (*m^{e}buchch.*: 1 269!) ist falsch.

בָּחַן; יִבְחַן etc. § 65, prüfen; Ni.: pass.; Pu. würde בֻּחַן „die Probe ist gemacht“ (Hes 21 18; Smend) lauten.

בַּחַן Jes 32 14, Spähen, Warte.

בֹּחַן Jes 28 16 Hes 21 18, Erprobung, Probe. *mass.* בחי֫ן, mit Chaṭeph Pathach.

בָּחַר; יִבְחַר etc.; בְּחֹרִי Hes 20 5: Inf. c. suff., erwählen, oft mit dem ב des Interesses; prägnant: auslesen durch Versuche (Jes 48 10 Hi 34 4); mit מִן compar. od. עַל, betreffs (Ps 84 11 2 S 19 39): vorziehen etc.; בָּחוּר, Pl. בָּ֫חוּר, auserlesen: Ex 14 7 etc. — Ni.: passiv; Ptc. (z. B. Pv 10 20: auserlesen) mit מִן: vorzüglicher, als (8 10 etc.).
†בַּחֲרוּמִי 1 Ch 11 33, Bürger von בַּחֲרִים, wahrsch. zur Dissimilierung der beiden *i* des erwarteten *îmî* so gesprochen.
†בַּחֲרִים uä. 2 S 3 16 19 17 etc.: in Benjamin.

*בַּחֲרִים Nm 11 28, *רוֹת' Qh 12 1 (s. o. bei בָּחוּר), *Jünglingsstand, -zeit* (Pl. des Zustandes: 3 § 261 a).

בָּטָא u. בָּטָה (cf. äth. *b^{e}ḏāw*, deliramentum) Pv 12 18, *schwatzen;* Pi. Lv 5 4 Ps 106 33, dasselbe.

בָּטַח etc.; יִבְטַח etc., תִּבְטַחוּ Jr 49 11 (Präponderanz des *m.*: 3 § 205); בִּטְחֵךְ Jr 48 7, vertrauen (auf: ב, עַל, אֶל); absolutiert: im Vertrauen dh. *sicher* leben (Pv 11 15 etc.); בָּטוּחַ Jes 26 3, בָּטֻחַ Ps 112 7: vertrauensvoll (1 167!). — Hi. z. B. Juss. יַבְטַח: mit Vertrauen erfüllen (Ps 22 10 etc.).

בֶּ֫טַח, Vertrauenszustand, Sicherheit (Jes 32 17), sonst nur im Akk. od. לָבֶ֫טַח: *in Sicherheit*, sorglos (in Gn 34 25 Hes 30 9 Attribut > Adverbiale).
†בֶּטַח 2 S 8 8 < טִבְחַת 1 Ch 18 8.

בִּטְחָה Jes 30 15, Vertrauen.

בִּטָּחוֹן, Vertrauen, Hoffnung.

בַּטֻּחוֹת Hi 12 6, Sorglosigkeit (3 § 262 e!).

בטל, בָּטְלוּ Qh 12 3, aufhören, feiern.

בֶּטֶן, P. בְּ, s. בִּטְ § 44 21, *f.* (Hi 32 19 gehört יְ֫פִי zu יַיִן), 1 a) Mutterleib, wie z. B. dem Volke Israel mit selbstverständlicher Beziehung auf dessen Frauen zugeschrieben (Dt 7 13 etc.), ebenso brachylogisch Hi 3 10 19 17 (sogar meinen Vollbrüdern), b) meton. (Stil. 18): Trächtigsein (Hos 9 11 b; Klimax!); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Bauch* (auch z. B. Hab 3 16 als Resonanzboden des Schreckens), b) *Inneres* übhpt. (Pv 18 8 20 27 22 18 26 22 Hi 15 2 32 18), c) *Leib* (Ps 31 10 44 26); 3) metaph. 1 K 7 20: „bauchartige Wölbung“ (Thenius, KEHB z. St.); 4) N. pr. Jos 19 25: in Asser.

*בָּטְנָה 2 157, בָּטְנִים, Pistaziennüsse.
†בָּטְנִים Jos 13 26: in Gad.

בִּי, abgekürzt aus ar. *'ābî* „ich bitte“ < kontrahiert aus בָּעִי „Bitte“ (2 340 f. 481): *bitte* = ja doch.
לָבִיא Jr 39 7 etc. s. o. בוֹא Hi.!
בִּין ־בֵּין s. o. בִּין!

*בַּיִן (ar. *bainun*, distantia, intervallum; s. u. בַּיְנַיִם!), c. בֵּין, 1) die Differenz von, die gegenseitige Beziehung uä. (beurteilen,

sehen, erkennen uä. Gn 16 5 etc. 3 § 376h); 2) adverbieller Akk.: im Zwischenraum, zwischen: Hes 19 11 etc. (cf. עַל Nr. 1), suff.: בֵּינִי. etc. בֵּינֵיכֶם etc. (alle Varianten: 2 302 05!), בֵּינֹתָם u. בֵּינוֹתָם, wie בֵּינוֹת לְ „zwischen" Hes 10 7 vorkommt; *„zwischen . . . und"* = וּבֵין . . . בֵּין od. לְ . . . בֵּין (3 § 319n); Lv 27 12: u. er soll es einrangieren zwischen etc.; 3) konjunktionell: 2 Ch 14 10: *sei es . . . sei es* (3 § 376l!), wie im Neuhbr.; — 4) zusammengesetzt: a) אֶל־בֵּין uä. (Hes 10 2 31 14), *zwischen . . . hinein;* b) בְּבֵ(י)ן Jes 44 4, inmitten (richtig gegenüber ὡς [2 315!]); c) לָבֵין Jes 59 2 mit בֵּין als ängstlichem Interpretament des ל; d) מִבֵּין uä., heraus aus der Mitte von uä. (Jr 48 45 st. מִבֵּית geschr.); [e) עַל־בֵּין Hes 19 11 s. u. עַל Nr. 1!].

mass. בִּין = בֵּין zwischen.

בִּינָה *f., ôth,* Einsicht, Verstand (später auch im Pl.: 3 § 262c), bei יָדַע als eine Art „inneres Obj." (cf. 3 § 329h): Einsicht gewinnen od. besitzen; ebenso bei הִתְבּוֹנֵן Jr 23 20: Verständnis gewinnen; bei הִשְׂכִּיל Dn 9 22: Verständnis gewinnen lassen.

***בִּיצָה**, *îm, f.* (ם Hi 39 14 hat viele Parallelen in 3 § 14), *Ei,* ar. *baiḍatun.* בֵּיר Jr 67 Q s. o. בּוּר!

בִּירָה cf. pers. *bâru* „Burg, Schutzwall" (Scheft. 42), in Neh, Ch, Est, Dn: *Burg* (? Festung), auch vom Tempel gesagt (1 Ch 29 1 19).

בִּירָנִיּוֹת 2 Ch 17 12 27 4, Burganlagen.

בַּיִת (v. בוּת 2 55), Lok. בַּיְתָה, c. בֵּית, Lok. בֵּיתָה; בָּתִּים etc. (*bāt[t]îm* etc. § 87 1c), 1a) Haus; בַּיִת als Akk. oft: im Hause (vgl. die Übergehung von ב vor ב; 3 § 330k!); b) synekd. als *Haupt*aufenthaltsort für Ort übhpt.: *Raum,* daher auch für „Land" (Hos 8 1 9 15 Sach 9 8 Jr 12 7); c) als gewöhnlichster abgeschlossener Raum dann = *Innenraum* übhpt., daher בַּיְתָה nach der Innenseite (1 K 6 15 Hes 44 17) einer Sache (1 K 7 25) od. Person (Ex 28 26) u. so auch in מִבַּיִת uä., (von) *innen,* לְ 1 K 6 16†, sonst mit dem gewohnten St. c. auch vor מִבֵּית לְ: Ex 26 33 etc. *„innerhalb"* u. אֶל־מִ֫י לְ „hinein innerhalb von" (Lv 16 15 2 K 11 15; ohne ל: 2 Ch 23 14); deshalb schliesslich בַּיִת *„inmitten von":* noch nicht Hi 8 17, aber nach dem MT (cf. 2 311 313!) in Hes 1 27 41 9, vielleicht auch Pv 8 2 (cf. die Verschreibung מְבֵּין st. מִבֵּית Jr 48 45!); — 2) meton. (Stil. 25): a) für Familie, daher בָּנָה בַּ֫ (bauen): Familie schenken; עָשָׂה בַּ֫ (machen): eine Dynastie begründen (2 S 7 11 1 K 2 24); deshalb בֵּית אָב *Vaterhaus* oft für Familie u. auch Geschlecht (gens), Pl. בֵּית אָבוֹת, wie auch *bêth (ha-) bâmôth* „Höhenhäuser" vorkommt: 1 K 12 31 etc.; Hes 46 24 etc. (3 § 267h u. noch Est 2 9b!), übrigens mit einer weit verbreiteten Brachylogie auch bloss durch *'ābôth* vertreten (Ex 6 25 etc.); b) ebenso meton. od. synekd. für *Besitztum* (Gn 15 2 Ex 12 1 etc.); — 3) in *Ortsnamen:* 1) בֵּית־אָוֶן Jos 7 2 18 12 1 S 13 5 14 23: in Benj. zwischen Jerus. und Luz (Bethel: Jos 18 12f.); andere Stellen s. u. bei בֵּית אֵל! — 2) בֵּית אַל „Gotteshaus, -ort", sonst בֵּית־אֵל u. בֵּיתְאֵל geschrieben, wie dieser Prozess des Zusammenwachsens von Eigennamen sich weiter beobachten lässt (2 416); durch Idololatrie zu בֵּית אָוֶן „Unheilshausen" geworden (Hos 4 15 5 8 10 5). — 3) בֵּית־הָאֵצֶל Mi 1 11: in Juda. — 4) בֵּית־אַרְבֵאל Hos 10 14: am wahrsch. das Arbela östl. vom Jordan in der Nähe von Pella (van Hoonacker 08 z. St.). — 5) בֵּית־בִּרְאִי 1 Ch 4 31: in Simeon. — 6) בֵּית־בָּרָה Ri 7 24. — 7) בֵּית־גָּדֵר 1 Ch 2 51: in Juda. — 8) בֵּית־גִּלְגָּל Neh 12 29. — 9) בֵּית־גָּמוּל Jr 48 23: in Moab. — 10) בֵּית־הַגָּן 2 K 9 27: doch wohl ein Ort bei Jesreel. — 11) בֵּית־הַכַּרְמִים Jr 48 22: in Moab (Mesa-Inschrift 30) — 12) בֵּית־דָּגוֹן Jos 15 41: in Juda cf. *Bêt dagân* südöstl. v. Jaffa. — 13) בֵּית־הָרָם(ן) Nm 32 36 Jos 13 27: in Gad. — 14) בֵּית־חָגְלָה Jos 15 6 18 19 21: in Benj. — 15) בֵּית־חָנָן 1 K 4 9. — 16) בֵּית־חֹרוֹן: in Ephraim (s. und חֹרוֹן). — 17) בֵּית־יְשִׁימוֹת Jos 13 20 etc.: in Ruben. — 18) בֵּית־כַּר 1 S 7 11: in Juda. — 19) בֵּית־הַכֶּרֶם Jr 6 1

Neh 3 14: in Juda. — 20) בּ׳לְבָאוֹת Jos (15 32) 19 6: in Simeon. — 21a) בּ׳ לֶחֱם Gn 48 7 Ri 12 8 17 7ff. 19 1f. Mi 5 1: in Juda, 2 St. südl. v. Jerus.; 21b) Jos 19 15: in Sebulon. — 22) בּ׳ לְעַפְרָה Mi 1 10: ?Anspielung auf Bethogabra. — 23) בּ׳ מָעוֹן Jr 48 23 st. בּ׳ בַּעַל מ׳ Jos 13 17 (2448!): in Ruben. — 24) בּ׳ הַמֶּרְחָק 2 S 15 17: am Qidron. — 25) בּ׳ הַמַּרְכָּבוֹת Jos 19 5: in Simeon. — 26) בּ׳ נְמָרָה Jos 13 27 etc.: in Gad. — 27) בּ׳ עָדֶן Am 1 5 s. u. עָדֶן! — 28) בּ׳ עַוְמָוֶת Neh 7 28 cf. 12 29 Esr 2 24: nicht weit von Jerus. — 29) בּ׳ הָעֲמֶק Jos 19 27: in Asser. — 30) בּ׳ עָנוֹת (= עֲנָת) Jos 15 59: in Juda. — 31) בּ׳ עֲנָת Jos 19 38 etc.: in Naphtali. — 32) בּ׳ עֵקֶר הר׳ 2 K 10 12: zwischen Jesreel u. Samaria. — 33) בּ׳ הָעֲרָבָה Jos 15 6 etc. auf der Grenze von Juda u. Benj. — 34) בּ׳ פָּלֶט Jos 15 27 etc.: im südl. Juda. — 35) בּ׳ פְּעוֹר Jos 13 20 etc.: in Moab. — 36) בּ׳ פַּצֵּץ Jos 19 21: in Issachar. — 37) בּ׳ צוֹר Jos 15 58 etc.: auf dem Gebirge Juda. — 38) בּ׳ רְחֹב Ri 18 28: nicht weit von Dan. — 39) בֵּית־שְׁאָן Jos 17 11 etc.: „Ruhehausen“, mit Vermeidung des Hiatus (2 480) auch בֵּ׳־שָׁן 1 S 31 10 12 u. בֵּ׳־שָׁן 2 S 21 12 gesprochen, südl. vom galil. Meere (Skythopolis). — 40) בּ׳ הַשִּׁטָּה Ri 7 22: am Jordan. — 41) בּ׳ שִׁטָּה, a) Jos 15 10 etc.: in Juda; b) Jos 19 22: in Issachar od. Sebulon; c) Jos 19 38 Ri 1 33: in Naphtali; d) Jr 43 13 st. On in Äg. s. o. אָ(וֹ)ן II 1. — 42) בּ׳ תַּפּוּחַ Jos 15 53: in Juda.

בִּיתָן, c. *ă*, Palast (Est 1 5 7 f.).

בָּכְאִים 2 S 5 23 f., harzausschwitzende Bäume (kaum Balsamstauden).

†**בָּכָא** Ps 84 7 (ar. *bâka'a*, parum lactis habuit), Quellmangel, Dürre.

בָּכָה etc.; יִבְכֶּה, וַיִּבְךְ etc. § 76; Ptc. *f.* בּוֹכִיָּה mit Festhaltung des Semivokals, 1a) weinen u. בָּ׳ בְּכִי גָדוֹל, *sehr* weinen (Ri 2 12 etc. 3 § 329g), b) weinen über: עַל, אֶל, לְ; עַל auch in dem Sinne „gebeugt s. über“ (Gn 45 15 50 1) od. „jmdm. zuwider od. zur Last“ (Nm 11 13 etc.); 2) transitiviert (3 § 211g): *beweinen* (Gn 23 2 etc. Lv 10 6 etc.). — Pi., 1) heftig weinen (Jr 31 15); 2) trans. (cf. Qal) Hes 8 14: beweinen.

בֶּכָה Esr 10 1, Weinen.

בְּכוֹ Mi 1 10 „flendo“ (mit Weinen) mit Anspielung auf בָּעַכּוֹ „in Akko“.

בְּכ(וֹ)ר, *fm, ôth,* 1) erstgeboren; 2) metaph.: a) vorzüglichster Angehöriger (Ex 4 22), b) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 33—36): niedrigster Angehöriger (Jes 14 30), schlimmster Herold uä. (Hi 18 13); 1 S 9 1 cf. בְּכֹרָה!

בִּכּוּרָה Hos 9 10 Mi 7 1 (auch Jes 28 4 [2201!], Pl. בִּכּוּרוֹת Jr 24 2, *Frühfeige*, die im Winter angesetzte, im Frühjahr sich entwickelnde Frucht.

בִּכּוּרִים Pl. *m.*, *Erstlinge*, also Erstlingsfrüchte (Nah 3 12; im Gen. appos.: Nm 13 20, od. = erste Exemplare), daher לֶחֶם הַבִּ׳ das aus Erstlingsabgabe vom Getreide (Lv 23 17) gebackene Brot (20).

בְּכוֹת (v. בכה) Gn 35 8, Weinen, Klage.

בְּכִי, P. בֶּכְיָ, s. בִּכְיִי, 1) Weinen: s. o. bei בָּכָה u. z. B. „ein Weinen anheben“ (Jr 9 9); 2) metaph.: Wassertröpfeln (Hi 28 11).

בּוֹכִיָּה Kl 1 16, e. Weinende (s. o. בכה).

†**בְּכִים** „Weinende“ (Ri 2 1 5): bei Gilgal.

בְּכִירָה primogenita: ältere.

***בְּכִית**, יתִ׳ Gn 50 4, d. Weinen über ihn.

בכר Pi., 1) mit den Erstgeburtsrechten belehnen (Dt 21 16); 2) Erstlinge tragen (Hes 47 12); — Pu. ebenfalls denominativ: als Erstgeborenes zur Welt kommen (Lv 27 26); — Hi. Jr 4 31: zum ersten Mal Mutter werden.

†**בֶּכֶר**, P. בְּ (ar. *bakrun*, junges Kamel), 1) Sohn Benjamins (Gn 46 21 etc.), 2) Ephraims (Nm 26 35).

***בִּכְרִי**, בִּכְרֵי Jes 60 6, junges Kamel.

בְּכֹרָה *f.*, Erstgeburtsrang u. -recht (vgl. bes. Dt 21 17).

בִּכְרָה Jr 2 23, junge Kamelstute.

†בְּכֹרוֹ < בְּכֹרוֹ 1 Ch 8 38 9 44.

†בִּכְרִי Nm 26 35: n. gent. v. בֶּכֶר 2.

†בִּכְרִי 2 S 20 1 ff.: cf. בֶּכֶר 1!

†בְּכֻשְׁלוֹ Pv 24 17 st. בְּהִ 22 27 4!

בַּל (v. בלה) mit *ă* von *bal̮j* (2 53 1), urspr.: Aufbrauchung, Vernichtung, als Akk. ein Adv. negandi (poet.-rhet.; alle Stellen: 3 § 352 d), nicht bei Verbal- oder Nominalprädikat; בַּל אַף 3 mal (Jes 40 24) weder ... noch < kaum; בַּל יָקֻמוּ Jes 14 21: nicht sollen sie auftreten; Ps 78 44: nicht sollten sie trinken (vgl. 2 K 23 9 a etc. in 3 § 181 u. 377 b). Also auch in Jes 14 21 u. Ps 78 44 ist בַּל nicht als „Konj." (Ges.-Buhl) gemeint.

†בֵּל (st. בעל cf. 2 48 1: Gebieter), ein hoher Gott der Bab., wie man z. B. im Eingang der Hammurabigesetze liest (Jes 46 1 Jr 50 2 51 44).

mass. בְּלָא, בְּלָא, ohne (Hi 32 18 etc.).

†בַּלְאָדָן 2 K 20 12 ‖ Jes 39 1 s. u. מְרֹדַךְ!

בלג (ar. *bálaġa*, nituit) Hi., 1) indirekt-kaus.: aufblitzen lassen (Am 5 9); 2) direkt-kaus.: *glänzen*, leuchten, metaph. (Stil. 95): sich aufheitern, froh s. od. w. (Ps 39 14 etc.).

†בַּלְגָּה Neh 12 5 etc. „Lichtblick" ist Jahve, wie בִּלְגַּי, was 10 9 dafür steht.

†בַּלְדַּד Hi 2 11 etc. kann von ar. *bálida* (GTh) „stolidus, tardus fuit" kommen, denn im Ar. gibt es Nomina mit Reduplikation (Casp.-Mü., ar. Gram. § 206); viell. > Kerber 44: „Bel hat geliebt", wahrsch. st. בעלדד geschrieben.

†בָּלָה Jos 19 3, synkopiertes (2 48 1) בַּעֲלָה 15 29, Stadt im Süden Judas.

בָּלָה (ar. *bálija*, usu detrita est vestis) etc.; יִבְלֶה etc. § 76, 1 a) abgenützt sein (Jos 9 13 etc.), b) mit מֵעַל praegnans (3 § 213 c): herabfallen (Dt 8 4 etc.); 2) synekd. erweitert: gealtert s., kraftlos w., hinsinken (Gn 18 12 Ps 32 3 Hi 13 28). — Pi., 1) verfallen lassen (Kl 3 4); 2) synekd. erweitert: a) aufreiben (metaph.: 1 Ch 17 9), b) verbrauchen (Jes 65 22), c) vernichten (in den Hades: Ps 49 15).

בָּלֶה* בָּלִים, *f.* בָּלָה, 1) *abgenützt* (Jos 9 4 f.); 2) synekd. erweitert: aufgerieben (Hes 23 43).

בלה Pi. Esr 4 4 K, *schrecken*.

בַּלָּהָה, *ôth*, c. בַּלְּ, *f.* (Hi 30 15: vorausgehendes *m.* ist erklärlich: 3 § 348 i), *Schrecknis*, nur poet.-rhet., z. B. מֶלֶךְ בַּלָּהוֹת Hi 18 14: „König der Schrecken"

†בִּלְהָה I „Schreken" (ist Gott) Gn 30 3 etc.

†בִּלְהָה II 1 Ch 4 29 ‖ בָּלָה Jos 19 3.

†בִּלְהָן „Schrecklich" (ist Gott) Gn 36 27 etc.

בְּלוֹי* (v. בלה), Pl. c. בְּלוֹיֵי *bᵉlôwê*, richtige LA בְּלוּיֵי *bᵉlûjê*, *abgenützte Stoffe* (Jr 38 11), wofür nach einem häufigen Prozess (2 47 7) in V. 12 בְּלוּאֵי steht.

†בֵּלְטְשַׁאצַּר (st. *balâṭ* [*balâṭu*, Leben] *-šar-uṣur* [schirme!] Dn 1 7 etc.) wurde wegen des im Hbr. vermiedenen *ṭš* auch zu בֵּלְטְאשַׁצַּר (10 1), dieser Vorstufe von Βαλτάσαρ (LXX Dn 1 7 etc.) mit Zusammensprechung von *š* u. *ṣ*.

בְּלִי (ar. *bilajun* etc. 2 48 3), Abgenütztheit, 1) Vernichtung (Jes 38 17), Nichtexistenz (Mal 3 10 Ps 72 7); 2) als adverbieller Akk.: nicht (poet.-rhet., ausser Gn 31 20), a) seltener beim Vb. finitum (3 § 352 c), b) häufiger beim Ptc. (בְּלִי מָשִׁיחַ 2 S 1 21: *ungefettet*; Hos 7 8) od. Subst.: בְּלִי שֵׁם Hi 30 8, Namenlosigkeit, aber auch da ging „Mangel" ins einfache „nicht" über (s. u. בְּלִימָה), c) im abgekürzten negativen Modalsatze, wie in בְּלִי מָקוֹם (Jes 28 8), *ohne dass* Raum *da ist* (alle St.: 3 § 402 o); 3) in Zusammensetzungen: a) בִּבְלִי „mit Nichtsein: *ohne*", was stets vor דַּעַת, wissen uä. steht; b) לִבְלִי, sodass nicht vorhanden ist (Jes 5 14 etc.); c) מִבְּלִי, α) nur dass nicht (Qh 3 11; 3 § 392 g), β) weil nicht (Dt 9 28 etc.

§ 403 d e), γ) sodass nicht existiert = ohne (mit Negationswucherung!): Jes 5 13 etc. (§ 406 st) Hi 31 19.

mass. בִּלְי, בְּלִי Ex 38 1 Jo 2 13 etc., *ohne.*

בָּלִיל *m.* hängt entweder mit בלל (vermengen) od. mit ar. *balla* (madefecit) zusammen: *Gemengsel* (farrago, gemischtes Futterkorn), das mit Salz gewürzt wurde (Jes 30 24), > Grünfutter.

בְּלִימָה Hi 26 7, nicht — was: *nichts.*

בְּלִיַּעַל, Heillosigkeit, Nichtsnutzigkeit (cf. יעל), 1) Unheil, Verderben (Ps 18 5 etc.); 2) metaph.-ethisch: *Nichtswürdigkeit* uä., wie z. B. in בְּנֵי־בְ׳, nichtswürdige, oder בַּת־בְּ׳ 1 S 1 16, eine minderwertige Frauensperson. — Bei Cheynes (Exp. T. 6 435 ff.) Ableitung von בְּלִי u. Hi. יַעֲלָה = „die Tiefe, die niemand aufsteigen (zurückkehren) lässt" hätte nicht so leicht die 2. Bedeutung „Nichtswürdigkeit" entstehen können. Denn in den Hades (die Še'ôl) kommen Gute *und* Böse.

בָּלַל I, יִבֹּל etc., נִבְלָה s. u., vermengen (Gn 11 7 [confundamus!] 9), mengen oder vielmehr Gemengsel (cf. בְּלִיל) geben: Ri 19 21; u. der Sinn „vermengen, verrühren" passt auch bei בָּלוּל etc. in der Kultsprache (Ex 29 2 etc.). Dies braucht nicht mit ar. *balla* (madefecit, irrigavit) zusammenzuhängen, u. eine Nachahmung des kultischen Terminus liegt in בַּלֹּתֹ (vgl. die andern Fälle dieser Betonung in 2 5 18!) Ps 92 11: ich bin gleichsam vermengt etc. — Hithpoʒel (Hos 7 8; P. *ā*: 2 5 37), sich vermischen.

בלל II liegt im Hi. וַיָּבֶל Jes 64 5, das doch (vgl. 2 5 57 2) nur den direkt-kausativen Sinn „u. wir *verwelkten*" besitzen kann. Es entstand wegen der häufigeren פ״ן Analogie von ע״י-Niphʒal (1 34 3 f.) neben נָבַל.

בָּלַם (syr. *bᵉlám*, clausit 1 Kor 9 9 Peš.), לִבְלוֹם Ps 32 9, ist (seine Backe: sein Maul) zu *verstopfen*, füllen.

בָּלַם Am 7 14, *Feigen* (äth. *bálas*, ficus) *behandeln*: durch Einritzen (κνίζειν) zur Reife bringen.

בָּלַע (ar. *bálʒa*, deglutivit) etc., יִבְלַע etc., Inf. s. בִּלְעִי Hi 7 19 (1 29 7), verschlingen, synekd. erweitert: vernichten. — Ni., pass.: auch in Jes 28 7; „sind gleichsam selbst verschlungen"; sarkastisch (gegen J. Barth, Beiträge etc. 4 f. u. Ges.-B., die „verwirrt w." übersetzen u. ohne ar. etc. Grundlage ein בלע II voraussetzen). — Pi. intensiv = Qal (auch Jes 3 12 19 3 Ps 55 10; Ges.-B.: verwirren). — Pu. בֻּלַּע 2 S 17 16: „damit nicht Verderben angerichtet werde" (ל, für), passiver Ausdruck des „man" (3 § 324 a); Jes 9 15 Hi 37 20. — Hithpa. Ps 107 27 pass. (3 § 101): wird vernichtet.

בֶּלַע, P. בַּ׳, s. בִּלְ׳, 1) Verschlingen, synekd. generell: *Verderben* (Ps 52 6); 2) meton.: Obj. (Stil. 20) des Verschlingens: *Verschlungenes* (Jr 51 44).

†**בָּלַע**, 1) Gn 14 2 8, später Stadt צֹעַר; 2a) Gn 36 32, b) 46 21 Nm 26 38 etc.

בִּלְעָדֵי, s. בִּלְעָדַי etc., aber mit dem alten *a* von בַּל hinter *i* in מִבַּלְעָדֵי etc., nicht bis: ausser, *ohne* (Gn 14 24: abgesehen von mir [werde die Angelegenheit geregelt! 3 § 355 o]; 41 16 44 etc.); — מִבַּלְ׳, worin Negationswucherung auftritt (s. o. מִבְּלִי u. 37 17), bedeutet *dasselbe* (Jes 43 11 etc.).

†**בִּלְעָם** („Verderben": Gray 43) Nm 22 5 ff.

בָּלַק (ar. *bálaqa*, abripuit fluctus lapides), zerstören (Jes 24 1); Pu. Ptc. *f.* (= neutrisch-abstr.; 3 § 244 g): ein Zustand der *Zerstörung* (Nah 2 11).

†**בָּלָק** Nm 22 2 etc., (Gott) hat zerstört.

†**בַּלְשַׁאצַּר** (Dn 8 1, wie 5 1 ff., auch 30) u. mit Umstellung des unverstandenen א auch בֵּלְאָ׳ (7 1; LA: 8 1), Hebraisierung von *Bel-šar-uṣur* „Bel! den König schirme!", Kronprinz zu Babylon im Jahre 539 (GRG 269).

†**בִּלְשָׁן** (aram. בְּלַשׁ, durchforschen; Dalman, WB 55) Esr 2 2 ‖ Neh 7 7.

בְּלִתִּי (*baljath* v. בלה, consumsit, *bèleth*, *biltu* [*i* nach § 44 2 i] mit Kasusrest [2 432]), suff. בְּלָתְּךָ, Hinschwinden (z. B. des Himmels; Hi 14 12). Als Akk. ist es 1) **Adv.:** a) *mit Nichtexistenz* u. ä. dh. mit Ausschluss jedes andern Dinges: ausschliesslich, durchaus, nur (Nm 11 6 Jes 10 4a Dn 11 18 vgl. Stil. 170!); b) nicht: selten beim Vb. finitum (Nm 21 35 etc. 3 § 352 c; Hes 13 3: לְבִלְתִּי רָאוּ, einem, was sie nicht etc.; 2 S 14 14); — 2) **Präp.:** beim Wegfall uä. = ausser, ohne (Gn 21 26 Ex 22 19 Nm 32 12 Jos 11 19 Jes 14 6 cf. Hos 13 4†); — 3) **Konj.:** ausser wenn (Gn 43 3 5), wie בִּלְתִּי אִם 47 18 u. Ri 7 14 im zusammengezogenen Satze; Am 3 3f.†; — 4) in Zusammensetzungen: a) לְבִלְתִּי, α) Adv. negandi beim Inf. (ca. 70 mal), wie in „nicht zu essen" (Gn 3 11), „für *nicht* schlagen" (4 15) etc., u. als Inf. muss (3 § 401 v!) auch הַשְׁאִיר Nm 21 35 Dt 3 3 Jos 8 22 11 8 gemeint sein; β) Konj.: *sodass* od. damit *nicht* (Ex 20 20 [2 S 14 14 s. o.]; Jr 23 14 u. 27 18: falsche Haplographie des ו!); b) מִבְּלִתִּי mit Inf.: *wegen nicht* = weil nicht (Nm 14 16 Hes 16 28; cf. 3 § 403 d).

mass. במדבר, בְּמִדְבַּר, im Buche Numeri (m. Einleitung § 92 a).

בָּמָה *f.*, Pl. abs. u. c. בָּמוֹת, wie auch z. B. in בָּמֹתֵיכֶם (Lv 26 30), u. darnach war mit במותי K (Dt 32 13 etc.) *bâmôthê* gemeint, aber man las *bâmôthê* (2 172), 1) Höhe im geographischen od. übhpt. profanen Sinne (Dt 32 13 etc.), u. mit ass. *bamâte* (Del., HWB 177) od. *bamâti* ist übhpt. kein kultischer Sinn verknüpft (KAT 3 592); 2) synekd. speziell: *Opferhöhe*, zum Teil auch ausgestattet mit einem Heiligtum (בֵּית בָּמוֹת 1 K 12 31 etc.: Höhenhäuser; s. o. בַּיִת Nr. 2), daher dann auch die ganze Höhenkultstätte (1 K 11 7 etc.), weshalb das Bewusstsein vom Begriff „Höhe" sich auch verdunkelte (2 K 23 8 Jr 7 31 etc.).

†**בִּמְהָלְאֵל** *m.* N. pr. 1 Ch 7 33, st. *bin-m^{e}hal* (? filius quietis [ar. mâhlun] etc. gespr. (s. o. בִּרְקַר u. 2 448)> „Bi-mahali-ʿUzzâ dh. mit der Langmut oder Geduld der Göttin ʿUzzâ (Hommel 240).

בְּמוֹ, poet.-rhet. = בְּ, klangvoller gemacht durch ein aus *mâ* (2 251) getrübtes *mô* (pleonastisches *md'* im Arab.; M. Wolff, ZDMG 1900 10) Ps 11 2 Hi 9 30 K 16 4f. 19 16 37 8 Jes 25 10 Q 43 2 44 16 19†.

mass. במקום, בִּמְקוֹם, anstatt.

†**בָּמוֹת** „Höhen" Nm 21 19f. || בְּ' בַּעַל 22 41 Jos 13 17: in Moab.

בֵּן (st. *banaj;* 2 101 511), c. poet. בְּנוֹ, בְּנִי (בֶּן Gn 49 22; 3 § 306 k), meist בָּנָיו, בָּנֶיךָ; בֵּן 2 101; suff. בְּנִי, בְּנֵךְ etc.; בָּנִים, בָּנַי, *m.*, 1) Sohn; 2) synekd. erweitert: a) *Enkel* (Gn 29 5 31 28 43 Ru 4 17); b) Volksglied: z. B. בְּנֵי יִשְׂרָאֵל, Israeliten; c) junge Leute (Pv 7 7 HL 2 3); 3) metaph.: a) *Pflegling* (Hos 11 1 etc.: Israel als Jahves „Sohn" bezeichnet); b) *Schüler* (Am 7 14 etc.: Prophetenjünger; Pv 2 1 etc.); c) *Augehöriger* (Ps 18 45: Angehörige der Fremde = Fremde; Neh 3 8: Zunftgenossen), bei einem Stadtnamen aber nur im Pl.: Hes 23 15 ff. Jo 2 23 4 6 Ps 149 2 Kl 4 2; daher, wie z. B. in בֶּן־שָׁנָה, einjährig (Ex 12 5 etc.), auch sonst zum *Ersatze mancher Adjektive* dienend: בְּנֵי בְלִיַּעַל Dt 13 14 etc., nichtswürdige (etc. 3 § 306 h); 4) personifizierend: Sohn (Sprössling) einer Fruchtrebe (Gn 49 22); Sohn der Morgenröte (Jes 14 12) etc.

†**בֵּן** 1 Ch 15 18 steht st. בְּנוֹ „sein Sohn"!

mass. ב"ן Ps 55 24 etc., ben Naphtali (cf. בי Nr. 4).

mass. בנ"א, in נָסָחָא (Ausgabe) אַחֲרִינָא (anderer) od. Pl. *b^{e}noscha'ôth acharênân*, in anderen Ausgaben.

†**בֶּן־אוֹנִי** Gn 35 18, Sohn meiner Erschöpftheit: Sohn, dessen Geburt mit Erschöpfung, Mühe, Unheil für mich verbunden war. Dass בֶּן־אוֹנִים wegen des Namens Bin-inîm = Binjamin (Amarnabriefe 264) das Original gewesen sei (Hommel, Exp. T. 1898 92), ist unbegründet.

בָּנָה etc.; יִבְנֶה, יִבֶן etc. § 76, 1) bauen, erbauen, auch mit dem Akk. des Materials (Ex 20 25 a etc. 3 § 327 w x); 2) synekd.

spezialisiert durch die betr. Objekte: a) *aus*bauen, wie z. B. Bethlechem (2 Ch 11 5 f), od. „den Berg“ (1 K 16 24), näml. zu einer Festung, b) *wieder*aufbauen (Am 9 14 etc. 2 Ch 33 16 Q); 3) metaph.: a) *feststellen*, schützen (Ps 89 5 Hi 20 19), b) Personen in sicheren Glückszustand versetzen (Jr 12 16 etc. Ps 28 5). — Ni., 1) erbaut w. (Nm 13 22 etc.); 2) metaph. a) in sicheren Wohlstand versetzt w. (Hi 22 23: eine Art Litotes; Stil. 46 16), b) speziell: zu einem Haus (= Familie) gemacht w. (Gn 16 2 30 3).

†בֶּן־חֲדַד 1 K 15 18 etc., König von Damaskus: *Benhadad* gegenüber υἱὸς Ἀδερ gerechtfertigt in GRG 236.

†בָּאנוּ 1 S 25 8 st. בָּאנוּ v. בּוֹא: wir sind gekommen; בָּנוּ, in uns; בָּנוּ v. בָּנָה, sie haben gebaut.

†בְּנוּי „fertig gebaut“ (der Tempel?) Esr 8 33 etc.

בָּנוֹת, Töchter; Pl. v. בַּת (s. u.)

†בְּבִנוֹתַיִךְ Hes 16 31 „bei deinem Bauen“ (בנה); zwei *ôth* sind verwechselt (68 b; 3 § 258 f!).

†בֶּן־חַיִל „Kräftig“ 2 Ch 17 7.

†בֶּן־חָנוֹן (חנן, schenken; Gott) 1 Ch 4 20.

†בָּנִי 2 S 23 36 etc. „Erbauer“ (cf. Assur-*bâni*-pal), Kurzform v. (יְ)בָנְיָה(וּ) 2 S 8 18 etc.; 1 Ch 4 36 etc.

†בַּנַּי Neh 9 4 10 16 s. o. בּוּנִי!

†בְּנֵי־בְרַק Jos 19 45: in Dan.

בְּנָיָה (v. בנה) *f.* Hes 41 13, Gebäude.

†בְּנָיָהוּ „Jahve gründete uä.“ s. o. בָּנִי!

בָּנִים, Pl. zu בֵּן, Sohn.

בֵּנַיִם (cf. בֵּין), Zwischenraum zwischen zwei Schlachtreihen (τὸ μεταίχμιον, Herodot 6 77 etc.), אִישׁ הַבֵּנַיִם 1 S 17 4 23, der zum Angriff Herausfordernde.

†בִּנְיָמִין < בִּנְיָ (zusammengewachsen nach 2 416), Angehöriger (cf. בֵּן 3 c) der rechten, als glückverheissend angesehenen Seite: Glückskind uä. (Gn 35 18).

בִּנְיָן Hes 40 5 — 42 10, Baulichkeit, *Bau*.

†בִּנְיָנוּ Neh 10 14 nach Olsh. 613 „unser Sohn“, als wenn es בְּנֵנוּ hiesse.

†בְּנָעָה 1 Ch 8 37 9 43 doch st. בְּעָנָה gespr.

†בֶּן־עַמִּי (Gn 19 38: Sohn meines [nächsten] Verwandten; s. u. עַם II) will עַמּוֹן (s. u.) als durch Inzucht entstanden deuten — vielleicht ein ironisches Echo eines ammonitischen Anspruchs.

†בְּסוֹדְיָה „im Rate Jahves“ (beschlossen) Neh 3 6, u. davon ist doch Kurzform:

†בַּסַּי Esr 2 49 ‖ Neh 7 52.

בְּסָסוּ Jr 12 10 s. o. בוּס Pol'el!

mass. בס״ק, bei Soph Pasûq (:).

בֹּסֶר, s. בָּסַר 2 482, *m.*, koll., urspr.: noch blosse Schale (ar. *bašara*, decorticavit) Jes 18 5 Jr 31 29 f. ‖ Hes 18 2 Hi 15 33, *unreife Trauben:* (Härtlinge, Herblinge; Grimm, deutsches WB. IV, 2, 58) *Herlinge*.

בְּעַד, vor Suff. (בְּעֲדֵינוּ Am 9 10 deutet viell. auf עֲדֵינוּ hin) etc. noch בַּעַד (ar. *ba'da*, hinter, nach), 1) nur scheinbar Adv. in 2 Ch 30 18 (gehört zu 19 a!); 2) **Präp.**: a) im Abstand von = gegenüber: hinter bei Verben des Zuschliessens uä. (Gn 7 16 etc.) u. auch „hinter“ im feindlichen Sinne (Am 9 10), wogegen nicht die Existenz von אַחַר spricht; denn es giebt auch sonst Synonyma im Hbr.; b) zur Nachhut oder Deckung für (Gn 20 7 etc., wie auch in Ri 3 22 „zur Deckung für = oberhalb der Schwertes*klinge*“), woraus „zum Ersatz von“ werden konnte (Pv 6 26 Hi 2 4; Jes 32 14: statt = zu); c) im Abstand von = im Rahmen von, inmitten (Gn 26 8 etc.; mitten durch: Jo 2 8; 2 298—300 u. meine Kritik von De Long, die hbr. Präp. בעד 1905 im Th LBl 06 572 f. Er übersetzt z. B. in Ri 3 22: „*gegen* das hineingedrungene *Heft*“, wie wenn *ha-niṣṣāb* dastünde); — 3) zusammengesetzt: מִבַּעַד in לְ, von zwischen . . . heraus; = von hinter . . . hervor HL 4 1 3 6 7.

בָּעָה (ar. *bâghã, baghjun*, intumuit etc.), 1) anschwellen, aufwallen lassen (Jes 64 1); 2) metaph.-psychol.: *mit Fragen angehen* (21 12; תְּבַעְיוּן abnorm mit *ā*: 25 30).

— Ni., 1) aus der richtigen Lage gebracht w. (30 13); 2) durchstöbert w. (Ob 6).

†בְּעוֹר (v. בער) Gn 36 32; Nm 22 5 etc.

*בְּעוּת, *qiṭṭûl* v. בעת, *îm*, *m.*, Ps 88 17 Hi 6 4, *Schrecknis.*

†בָּעַז (ar. *bâghaza*, movit prae alacritate etc.), 1) Lebendigkeit uä. als abstr. p. c. (Ru 2 1 etc.); aber 2) bei der Säule (1 K 7 21 ‖ 2 Ch 3 17) ist „Lebensfülle“ uä. < urspr. בּוֹ עֹז oä. „in ihm ist Stärke“ (s. weiter in GRG 214f.).

בעט, יִבְעַט, mit den (Hinter-)Beinen *ausschlagen* gegen (ב); Geste für *übermütig s.* (Dt 32 15), daher dann (1 S 2 29): *verachten.*

בָּעֲטָה Kl 2 11 s. u. עטה Ni.!

בְּעִיוּ P. Jes 21 12: Imp. v. בעה.

*בְּעִיר etc., koll. *Vieh.*

בעל etc.; יִבְעַל etc., 1) in Besitz nehmen, meton. (Stil. 19): beherrschen (Jes 26 13; 1 Ch 4 22, ל später Zeichen des Akk.: 3 § 289 k); 2) synekd.-speziell: a) *ehelichen*, wie z. B. in בְּעָלַיִךְ (dein Ehegemahl Jes 54 5), assimiliert ans folgende עֹשַׂיִךְ, dessen י der 3. Stammkons. ist (3 § 263 d), b) meton. die Ursache od. Konsequenz vertretend (Stil. 21 19): sich als Ehegemahl bemächtigen (Jr 3 14) u. beherrschen (31 32, daher mit ב, cf. 3 § 212 e) oder behandeln. — Ni., 1) geehelicht w.; 2) metaph.: zum vertrauten Besitztum gemacht w. (Jes 62 4).

בַּעַל, aus בְּעָלִים „Herrschaft uä.“, was noch in בְּעָלָיו etc. (sein etc. Besitzer) lebt, singularisiert (3 § 263 k), vor Suff. übrigens בַּעְלֵי u. בָּעְלֵי etc. gesprochen: 1) Besitzer, Herr (Ex 21 28 etc. Jes 1 3 etc.); 2) synekd.: a) spezialisiert: α) Eheherr, *Gemahl* (auch von Jahve gesagt: Hos 2 18; s. u. בְּעָלָה!), β) *Stadtherren*, Bürger (Ri 9 2ff. etc.); b) generalisiert: *Teilnehmer* an einem konkreten od. abstrakten Besitztum, wie in בַּעֲלֵי בְרִית (Bundesgenossen) Gn 14 13 etc. etc. 3 § 306 g, od. *sich befassend mit* uä., wie z. B. in בַּעַל דְּבָרִים „Prozessführer“ (Ex 24 14), das parallel geht mit bab.-ass. *bêl dabâbi* „Kläger“ (Peiser, Glossen etc. 05 3); Pv 17 8: Empfänger.

†הַבַּעַל, der Herr κ.ἐ. (doch der Sonnengott, wie richtig auch Stahn, die Simsonsage 08 46 annimmt), die männliche Hauptgottheit der Kanaaniter (Ri 2 13 etc.), oft im Pl. (11 etc.) wegen der wechselnden lokalen Auffassungen dieses Gottes u. auch ohne Artikel: בַּעַל Nm 22 41, wie in den differenzierten Gestalten בַּעַל פְּעוֹר Nm 25 3 etc., בַּעַל זְבוּב „Bundesgott“ (Ri 8 33 9 4), בַּעַל בְּרִית (cf. Ζεὺς ἀπόμυιος, Fliegenabwehrer) 2 K 1 2ff.

†בַּעַל (1 Ch 5 5; 8 30), Kurzname st. עֶבֶד בַּעַל „Diener von Báal“, was ja (Hos 2 18) auch von Jahve gesagt wurde.

*בַּעֲלָה, 1) Besitzerin (1 K 17 17), בַּעֲלַת אוֹב, Totenbeschwörerin (1 S 28 7), etc.; 2) synekd. generell: sich befassend od. abgebend mit (Nah 3 4); 3) N. pr.: a) Jos 15 9f. 1 Ch 13 6: in Juda; b) Jos 15 29: im südl. Juda, cf. 19 3 1 Ch 4 29.

†בָּעֲלוֹת Jos 15 24 cf. 1 K 4 16: in Juda.

†בַּעַל חָנָן Gn 36 38f.; 1 Ch 27 28.

†בְּעַלְיָדָע 1 Ch 14 7 (ein Sohn Davids) trotz בַּעַל 2 aα geändert in אֶלְיָדָע 2 S 5 16.

†בְּעַלְיָהּ „Jahve ist Herr od. Báal“ (s. o. בַּעַל 2aα) 1 Ch 12 5.

†בָּעֲלִים „Herrschaft: Herr“ Jr 40 14.

†בַּעַל מְעוֹן Nm 32 38 etc., abgekürzt (2 448) aus בֵּית בַּ֫עַל מְ֫עוֹן Jos 13 17: in Ruben.

†בָּעֲלָת (altes *ath*) Jos 19 44 etc.: in Dan.

†בָּעֲלַת בְּאֵר Jos 19 8: in Simeon.

†בְּעֹן Nm 32 3, Kurzform v. בַּעַל מְעוֹן: in Ruben.

†בַּעֲנָא(ה) 2 S 4 2 1 K 4 12 etc.; GTh: ? בָּנָה, in afflictione (natus); BDB: ? בֶּן עָנָה, Sohn der Betrübnis; beides so gut, wie unmöglich.

בָּעַר I (cf. ar. *wâghara*, ferbuit meridies), בָּעֲרָה etc.; יִבְעַר etc., 1) *in*trans. brennen od. entbrennen (Ps 39 4) od. verbrennen; 2) metaph., wie *glühen* vom Zürnenden gesagt (Kl 2 3). — Pi. בִּעֵר etc., aber auch בָּעֵר, 1) in Brand setzen (Lv 6 5 etc.) od.

trans. *verbrennen,* (Jes 44 absolut: läutern), daher synekd. verallgemeinert: *ausbrennen,* metaph.: *vertilgen,* verheeren (Nm 24 22 Jes 31 4 55 6 13) od. wenigstens: austilgen, fortschaffen, *beseitigen* (Dt 13 6 etc.); 2) *Feuer anzünden* (Ex 35 3 Jr 7 18 Hes 21 4 etc.). — Pu. בֻּעַר Ptc.: in Brand gesetzt (Jr 36 22). — Hi., in Brand setzen (z. B. Ex 22 5), also: *trans.* verbrennen: Hes 5 2 Nah 2 14; 2 Ch 28 3 st. sonstigen וַיְעַבֵּר, cf. עבר Hi.

* **בָּעַר** II, doch wohl „*ab*weiden", womit בְּעִיר (Vieh) zusammenhängen dürfte; Pi. וּבְעַר Ex 22 4aγ: u. es *weidet ab;* — Hi. הַבְעִיר, 1) *abweiden lassen* (Ex 22 4aα); 2) abs. 1 K 16 3: gleichsam das Grummet sammeln, *Nachlese halten.*

בָּעַר III, denom. von בְּעִיר, *wie ein unvernünftiges Tier s.* (Jr 10 8 Hes 21 36 Ps 94 8), od. (Ni.: Jes 19 11 Jr 10 14 21 51 17) *w.*: *verdummen.*

בַּעַר, P. בְּעֶר, *m.*, Vieh, metaph.: unvernünftiges, kurzsichtiges Wesen: *Dummer* (Ps 49 11 73 22 etc.).

† **בָּעָרָא** (א bei N. pr.: 2 34 7) *f.* 1 Ch 8 8.

בְּעֵרָה (v. בער I) Ex 22 5, *Brand* („anfachen").

* † **בְּעֵשַׁיָּה** 1 Ch 6 25 cf. ar. *bághaša,* pluit (segnen?).

† **בַּעְשָׁא** 1 K 15 33 etc. cf. א = Jahve in עַבְדָּא etc. u. ar. *bá3aṭa,* excitavit!

† **בְּעֶשְׁתְּרָה** Jos 21 27, transjord. Levitenstadt, nach der mehrfachen (2 44 8) Verkürzung von Namen st. בֵּית ע gesprochen.

בעת Pi. בִּעֵת etc. תְּבַעֲתֵנִי Hi 7 14 (2 44 3; יִן 2 cα), Ptc. *f.* (1 S 16 15), unversehens überfallen (ar. *bághata,* improviso supervenit), *in Schrecken versetzen;* Ni. z. B. נִבְעַתִּי Dn 8 17, vom Schrecken übermannt w.

בְּעָתָה Jr 8 15 14 19, jäher *Schrecken.*

בִּץ (v. בצץ) Jr 38 22, *Sumpf.*

בְּצָה Hi 8 11 40 21, *Sumpf;* בְּצֹאתָו Hes 47 11 mit א wahrsch. beim Hinblicken auf das folg. וגבא geschrieben.

† **בְּצַי** Esr 2 17 || Neh 7 23; 10 19, nicht st. בְּצַלְאֵל (Nöld., EB 3292), sondern st. בְּצַעְיָה (s. u. bei שַׁמַּי) „Gewinn ist Jahve"; s. u. יַעְלָא!

בְּצִיר, c. בְּצִיר *m.*, Abschneidung *x. è.*: 1) Weinernte, wie in מְבָצִיר st. מִבְצַר Ri 8 2 (2 29 1) etc.; 2) Absperrung, Unzugänglichkeit (Sach 11 2).

* **בָּצָל** (ar. *báṣalun,* cepa; s. u. בְּצָלוֹת), בְּצָלִים Nm 11 5, *Zwiebel.*

† **בְּצַלְאֵל** „im Schatten dh. Schutze Gottes" (Ex 31 2 etc.; Wortkomposition: 2 41 5!).

† **בְּצָלוֹת** (cf. ar. *báṣṣala,* nudavit detrahendo; s. o. בָּצָל) Esr 2 52 || בְּצָלִית Neh 7 54.

בָּצַע, wie ar. *báḍa3a* „amputavit", 1) abschneiden: das Lebensgewebe (cf. Jes 38 12b; den Lebensfaden) Hi 27 8 Jr 51 13; Inf. cf. 1 29 7; 2) synekd. erweitert: a) zerstückeln, *zertrümmern* (so in וּבְצַעֵם Am 9 1 st. צַלָּם wegen Tonzusammenstoss u. Gutturaleinfluss; nach Margolis im AJSL 02/3 45f st. וּבְצָעֵם; aber weshalb wäre die Form nach dem Verhallen des ע nicht normal gesprochen worden?; objektlos: einen Abschnitt od. *Riss verursachen* (Jo 2 8); b) abzwacken, *abziehen* (beim Bezahlen), meist בְּ׳בָּצַע, einen (unrechtmässigen) Abzug machen (von Jr 6 13 an; blosses בָּצַע ebenso in Ps 10 3 Jes 57 17a, Inf.!). — Pi., 1a) *abschneiden* (Jes 38 12b Hi 6 9b: mich dh. mein Lebensgewebe; cf. Qal, Nr. 1); b) metaph. (vergeistigt): *zum Abschluss bringen;* z. B. einen Ausspruch (Kl 2 17) verwirklichen; 2) synekd. erweitert: zwicken (Hes 22 12) dh. durch Rabatt- u. Zinsennehmen schädigen.

בֶּצַע, P. בֶּצַע, s. בְּצַע, *m.*, (unberechtigter) Abzug (beim Bezahlen): 1) *Wuchergewinn;* 2) meton. (Stil. 22): Wuchern (Jes 57 17; Gen. appos.; als sozialer Krebsschaden hervorgehoben).

בָּצַק Dt 8 4 Neh 9 21, *anschwellen.*

בָּצֵק *m.* Ex 12 34 etc., *Teig.*

†**בָּצְקַת** (altes *ath* beim N. pr.: 2 42 4f.) Jos 15 39 2 K 22 1: im westl. Juda.

בָּצַר, abschneiden, wie ass. *baṣâru:* 1a) *Trauben schneiden;* (einen Weinberg) abernten, b) synekd. erweitert: *kürzen,* vermindern, den Geist (Ps 76 13: den Übermut dämpfen); 2) metaph.: *unzugänglich machen,* wie im Ptc. בָּצוּר etc., von steilen Mauern u. *befestigten* Städten, auch *schwer begreiflichen* Enthüllungen (Jr 33 3) gesagt. — Ni., abgeschnitten sein von jmdm. weg (Gn 11 6 Hi 42 2) = unausführbar für ihn s. — Pi., ganz unersteigbar machen (Jes 22 10 Jr 51 53).

בֶּצֶר I, P. בְּ, בְּצָרְיָךְ, *Gold*(stücke) Hi 22 24f. Cheyne, Exp. T. 98 94: בְּרַצֵּי כ' „with pieces of silver"; gar nicht zum Kontext passend.

†**בֶּצֶר** II, Dt 4 43 etc.: in Ruben; 1 Ch 7 37. בָּצֵר „metallum modo excisum" (Abulwalîd in GTh) liegt nicht in Hi 36 19 (s. u. צַר I 2).

בָּצְרָה I Mi 2 12, Abgrenzung: *Hürde.*

†**בָּצְרָה** II, 1) Gn 36 33 etc.: in Edom; 2) Jr 48 34: in Moab.

בַּצָּרָה Ps 9 10 10 1, Zurückhaltung א. ë. dh. des im Orient bes. wichtigen Regens: *Dürre,* metaph. für *Mangel* übhpt., > ἐν θλίψει (LXX); *ôth* (Jr 14 1): langanhaltende Dürre (3 § 259 c).

בִּצָּרוֹן Sach 9 12, Abschneidung als abstr. p. c.: *festes Asyl.*

בַּצֹּרֶת Jr 17 8 (LXX: ἀβροχία), *Regenmangel* (s. o. בַּצָּרָה).

בַּקְבֻּק 1 K 14 3 Jr 19 1 10, *Flasche* (hohles [cf. בקק, בוק], bauchiges Ding א. ë.); בַּקְבּוּק N. pr. Esr 2 51 ‖ Neh 7 53.

†**בַּקְבַּקַּר** 1 Ch 9 15, *qaṭqaṭṭal* v. בקר.

†**בָּקִי** Nm 34 22; 1 Ch 5 31 etc. st. בָּקִיהוּ 1 Ch 25 4 13, von Nöld., EB 3285 in der Aussprache *Beḳājāh* nach dem syr. Verb בקא gedeutet: J. hat bezeugt; < Kurzform v. בַּקְבַּקְיָהוּ Neh 11 17 12 9 25: ? Labequell ist Jahve.

***בְּקִיעַ**, *îm* Am 6 11 etc., *Riss.*

בָּקַע etc.; יִבְקַע etc., Inf. s. בְּקָעָם Am 1 13 (1 297), 1) spalten, aufschlitzen; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19): a) einen Quell etc. durch Spalten hervorbrechen lassen (Ps 74 15), b) spaltend eindringen in (ב; 2 S 23 16), u. das „in" wird durch das Suffix ersetzt (3 § 22) 2 Ch 21 17 32 1 (אֶל, für). — Ni., sich spalten uä., sich sp. als od. zu (cf. 3 § 338 w) Jes 59 5; 2) meton.: a) sich spaltend hervorbrechen (Gn 7 11 Jes 35 6 58 8 Pv 3 20), b) eine Stadt wird gespalten = erobert (2 K 25 4 ‖ Jr 52 7 etc.). — Pi., das Intensivum des Qal: *zerspalten* etc.; Pu.: gespalten u. erobert w.; Hithpa.: sich spalten, zerplatzen. — Hi., direkt-kaus.: Spaltung herstellen, a) sich einen Weg bahnen zu (אֶל־) 2 K 3 26; b) spalten dh. erobern eine Stadt (Jes 7 6; אֶל־, für).

בֶּקַע Gn 24 22 Ex 38 26, 1/2 Šeqel: ca. acht Gramm.

בִּקְעָה, בָּקָעוֹת, *f.*, (Spaltung, Öffnung,) weites Tal, *Tiefebene.* — In בִּקְעַת־אָוֶן Am 1 5 ist אוֹן, das syr. Heliopolis (s. o. אוֹן), das in Coelesyrien lag (später: Baʿalbek), zu „Götzental" umgedeutet.

בקק, וּבַקֹּתִי Jr 19 7 (Accentus praepos.: § 15 7!) etc., spalten (ar. *baqqa,* fidit saccum), daher 1a) aushöhlen, *ausplündern,* b) meton. die Wirkung st. Vermittlg. setzend (Stil. 22): *ausschütten* (Jr 19 7); 2) intr. (3 § 210): sich spalten u. daher sich verzweigen, sich ausbreiten (Hos 10 1). — Ni. נָבְקָה (Verdopplungswegfall nach פ״ן-Anal.: 1 343), תָּבוֹק u. Inf. הָבוֹק (ע״י-Anal.: 1 345), gespalten dh. gelähmt w. (Jes 19 3), ausgeplündert w. (24 3). — Po3el Jr 51 2: ganz ausplündern.

בָּקַר (ar. *báqara*, fidit) Pi., untersuchen, daher 1) nach (ל) etwas *sehen* (Lv 13 36), *besichtigen* in Bezug auf den Unterschied (בֵּין, 3 §376b), mit Aufmerksamkeit etc. (ב Ps 27 4; 3 §212b); 2) meton. (Stil. 19) die Folge einschliessend: a) besichtigen u. erwägen (2 K 16 15 Pv 20 25), b) besichtigen u. unterstützen (Hes 34 11f.).

בֹּקֶר, gen. comm. (3 §247b!), koll., aber dann pluralisiert (1 S 8 16 Am 6 12 [3 §254g!] Neh 10 37 2 Ch 4 3), urspr. Ackervieh (s. o. בקר), näml. Rindvieh, *Rinder*, wie in חֲמִשָּׁה בָּקָר Ex 21 37, fünf Rinder, od. בְּקַר בָּרִאים 1 K 5 3, gemästete Rinder.

בֹּקֶר, בְּקָרִים, *m.*, fissura (s. o. בקר) noctis: Morgen, 1a) eig., wie in בַּבֹּקֶר, לַבֹּקֶר Ps 30 6 49 15 59 17 etc., auch Akk. לְבֹקֶר (Hos 7 6 Ps 5 4 etc. 3 §331c), am Morgen uă.; בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר uă., an jedem Morgen (3 §88) u. לַבְּקָרִים od. ohne Art.: alle Morgen uă. (3 §301b); b) synekd. speziell: der Morgen des nächsten Tages, wie in בַּבֹּקֶר (1 S 9 19), *morgen früh*; Jes 17 11: *frühzeitig*; 2) uneig. (Stil. 28 > 65; 95): a) meton.: *Sonne* (Ps 65 9), b) metaph. für neues Geschichtsstadium (Ps 90 14) od. *Anbruchszeit des Heils* (vgl. Am 5 18 Jes 9 1 Sach 14 7): Ps 46 6 49 15 (143 8 doch vielmehr: gleich am nächsten Morgen; vgl. „eilends" in 7a).

***בַּקָּרָה**, c. *baqqārath* (Hes 34 12), besichtigendes Besorgen.

בְּקֹרֶת *f.* Lv 19 20, blosse Untersuchung (vgl. nhbr. בקר Pi.: freigeben), oder Abschätzung (= Geldstrafe)?

בקש (cf. ar. *báḥaṯa*, rasitavit) Pi., z. B. בַּקָּשָׁה (2 462), 1) suchen, aufsuchen (z. B. Gottes Angesicht im Gebet), nach (ל) etwas suchen; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19): a) *zu erlangen streben*, wie z. B. die Seele (נֶפֶשׁ) jmds. dh. ihm nach dem Leben trachten (Ex 4 19 etc.), od. *erstreben* Schlimmes (רָעָה) für (אֶל) jmdn. (1 S 25 26b), od. mit Inf. (u. ל); daher b) verlangen, *fordern*, wie z. B. das Blut jmds. von jmdm. (2 S 4 11 etc.) dh. an ihm rächen; deshalb übhpt. Rechenschaft fordern (Jos 22 23 1 S 20 16b; 3 § 330l) od. *sich erbitten* (Dn 1 8 etc.) — Pu.: gesucht (Jr 50 20 Hes 26 21) od. untersucht (Est 2 23) w.

***בַּקָּשָׁה**, s. בִּקַּשְׁתִּי etc. Est 5 3 etc. Esr 7 6, *Verlangen* (erfüllen, עָשָׂה).

בַּר I, Adj., Pl. c. בָּרִים Ps 73 1, *f.* בָּרָה (v. ברר), abgesondert: lauter, rein (= leer Pv 14 4).

בַּר II, auch בָּר, Abgesondertes א. ה. (von den Hülsen befreites): Getreide; dann auch Getreide übhpt. (Ps 65 14 etc.).

***בַּר** III, P. בָּר, ar. *barrun* „terra, continens", aram.: freies Feld (Hi 39 4).

בַּר IV, (s. u. bibl.-aram.), s. בְּרִי, Sohn (Pv 31 2; wahrsch. auch Ps 2 12).

בר oft = בור s. o., Zisterne etc.

בֹּר (quṭl v. ברר), s. בְּרִי, 1) Abgesondertheit, Geläutertheit: Lauterkeit, Reinheit (Ps 18 21 etc.), metaph.: Unschuld (25 etc.); 2) meton. (Stil. 22): Läuterungsmittel: Jes 1 25 (Potasche), Hi 9 30 (etwa: Lauge).

בָּרָא I; יִבְרָא; z. B. בְּרָאָה § 77 5d, heraushauen, schaffen Gn 1 1 etc., auch mit 2 Akk.: etwas umschaffen zu (Jes 65 18; 3 § 327w). — Ni. נִבְרָאת (Hes 21 35) etc., geschaffen w. — Pi. יְבָרְאָתָּ Jos 17 15: u. *haue* dir dort (im Walde) *heraus!* V. 18: u. du wirst aus ihm (3 § 22) heraushauen; *schaffen* (Hes 21 24b). Unsicher ist 23 47aβ (cf. 16 40), denn die mit Steinen überdeckten (47aα) noch zerhauen, ist unnatürlich. Das Original war viell. בְּאַר od. כר (*kōr*, Inf. abs. von כור cf. ar. *kâra*, rund machen, aushöhlen) im Sinne von durchbohren (LXX: κατακεντεῖ). Das א von ברא kann auf Dittographie beruhen, u. ב konnte leicht für כ entstehen.

ברא II (vgl. ar. *bári'a*, convaluit, Nebenform v. ברה [einhauen], essen) Hi.: *füttern*, mästen (1 S 2 29).

†בְּרֹאדַךְ 2 K 20 12 st. בָּ, mit dem häufigen Wechsel von *m* u. *b* (2 459).

†בָּרָאָה „Jahve schuf“ (1 Ch 8 21). *mass.* בְּרֵאשִׁית, Buch *Genesis*.

בַּרְבָּרִים 1 K 5 3: ? Gänse.

בָּרָד Jes 32 19, hageln.

בָּרָד (ar. *bărădun*, grando), *m.*, *Hagel*; אַבְנֵי בּ (Jos 10 11; Sg. Jes 30 30), grosse Hagelkörner.

*בָּרֹד (*gaṭul*), בְּרֻדִּים, *scheckig* dh. grossfleckig (Gn 31 10 12 Sach 6 3 6).

†בֶּרֶד 1) Gn 16 14: in Wüste Schur; 2) 1 Ch 7 20.

בָּרָה I (ass. *barû*, „essen“; H. Zimmern, bab. Busspsalmen 31), essen 2 S 12 17 13 6 10; Hi., essen lassen (2 S 3 35 13 5 b).

בָּרָה II (ass. *barû*, sehen; Del., HWB 182), ersehen liegt in 1 S 17 8 vor, wenn Imp. בָּרוּ sicher ist (vgl. LXX: ἐκλέξασθε, wie wenn בָּחֲרוּ dastand).

†בָּרוּךְ „Gepriesen“ (sei Gott!) od. „Gesegneter“ (Nöld., EB 3293) Jr 32 12 ff. 45 1 f. etc.

בְּרוֹמִים (ar. *barîmun*, funis contortus *dicolor*) Hes 27 24, buntgewirkte Stoffe.

בָּרוּר, *f.* בָּ, geläutert, lauter, *deutlich* (Zeph 3 9), untrüglich (Hi 33 3).

בְּרוֹשׁ, *m.*, *îm*, 1) Cypresse „oder sonst eine Konifere“ (Nöld., ZDMG 03 417); 2) meton. (Stil. 20) Nah 2 4: *Lanze(nschaft)*.

*בְּרוֹת (aram. בְּרוֹתָא), *îm* (HL 1 17), *Cypresse*.

*בְּרוֹת (v. ברה I) Ps 69 22, *Speise*.

בָּרוֹת Kl 4 10 ist doch am wahrsch. Inf. c. Pi. von ברה I: sie dienten ihnen zum *Essen*. In לִבְרוֹת die Dämonin Labartu (F. Perles, Or LZtg. 03 244) zu finden, ist unbegründbar.

†בֵּרוֹתָה Hes 47 16: an Palästinas Nordgrenze.

†בִּרְזַיִת 1 Ch 7 31 cf. בֵּר IV u. זַיִת.

בַּרְזֶל *m.*, 1a) Eisenstein (Dt 3 11 8 9), b) synekd. speziell: Eisen (Gn 4 22 etc.); 2) meton. als Material für Produkt: a) Fessel (Ps 105 18: בַּבַּ [3 § 319 m]; 107 10), b) eisernes Werkzeug (Qh 10 10).

†בַּרְזִלַּי 2 S 17 27 etc., Eiserner.

בָּרַח, יִבְרַח etc. § 65 (ar. *bárîḥa*, fugit, abiit), 1) entfliehen, wie in בְּרַח־לְךָ, entflieh doch! (3 § 35) Gn 27 43 etc.; 2) Ex 36 33: denom. von בְּרִיחַ (Riegel), *verriegeln*. — Hi. הִבְרִיחַ etc., 1) *in die Flucht jagen*; 2) מַבְרֵחַ Ex 26 28 direkt-kaus. von Qal Nr. 2: *verriegeln* (übrigens viell. mit einem aus Dittographie stammenden מ, sodass das Qal בִּרַח, verriegelnd, wie im ‖ Ex 36 33, gemeint war).

בָּרִחַ (*gaṭṭîl*), *îm*, *flüchtig* (Jes 43 14). „Flüchtige Schlange“ ist in Hi 26 13 ein Stern, aber in Jes 27 1 ein Emblem für Assyrien am flüchtigen „pfeilschnellen“ (Curtius 6 36) Tigris; vgl. Stil. 85 f.

†בַּרְחֻמִי 2 S 23 31 < בָּחֲרוּמִי s. o.

†בִּרִי 1 Ch 7 36: Kontraktion von בְּאֵרִי.

*בְּרִיא I (v. ברא I) *f.* Nm 16 30, Schöpfungsmässiges: eine ausserordentl. Erscheinung.

בְּרִיא II, *îm*, *f.* בְּרִיאָה, genährt (v. ברא II) x.ê., dh. *gemästet*, fett.

בְּרִידָה I Hes 34 20, muss Adj. („fette“) sein. בריאה (s. o. בריא II) wurde zu ברידה u. dies dann nicht ohne Analogien (2 196[1]) st. *berijja* als *birja* ausgesprochen.

בְּרִידָה II 2 S 13 5 ff., *Speise* (v. ברה I).

†בָּרִיחַ (s. o. בָּרַח) 1 Ch 3 22.

בְּרִיחַ *m.*, *îm* (cf. ass. *burûḫu*, Speerschaft bei BDB), 1) Riegel, zunächst in Gestalt eines Querbalkens (Dt 3 5 etc.) od. einer Querleiste (Ex 26 26 etc.), dann auch aus Erz (1 K 4 13) od. Eisen (Jes 45 2); 2) metaph. nach Analogien (Stil. 101) für Fürsten (Jes 15 5), wenn nicht בָּרִיחֶיהָ „ihre (Moabs) Flüchtlinge“ beabsichtigt war (Suff.: 3 § 258 c).

†בְּרִים 2 S 20 14: ?

†בְּרִיעָה Gn 46 17 etc., Hervorragendheit (cf. ar. *bára3a*, adscendit, excelluit) als abstr. p. c.

בְּרִית (st. בְּרִיָּת gespr.; 2 16 8), בְּרִיתִי etc., *f.*, 1a) Bund Gn 6 18 etc., gewöhnlich durch Opferdarbringung besiegelt, daher כָּרַת בְּ „*icere* (treffen) od. *ferire* (schlagen) *foedus*, metonymisch von dem dazu nötigen Bestätigungsopfer" (Georges, Lat. WB) hergenommen, u. von dem beim Bundesopfer notwendigen „Salz des Bundes" (Lv 2 13) stammt der Ausdruck „Salzbund" (Nm 18 19 2 Ch 13 5), während Handschlag als beim Bundesschluss üblicher Ritus später (Hes 17 18 Esr 10 19) erwähnt wird; b) synekd. speziell: *Bund* Gottes *mit Israel* (z. B. Dn 11 28) u. *Ehebund* Mal 2 14 cf. Pv 2 17; 2) meton. (Stil. 21): a) *Bundesbedingung*, daher zunächst Bundesforderung (— Verpflichtung, Gesetz, wie Ex 31 16 Dt 4 13 etc.), aber auch Bundesverheissung, wie in „des Bundes gedenken" (Gn 9 15 etc.). Die Entwicklung des Begriffes „Bund" zu „Bundesbedingung etc." war eine natürliche, aber wenn בְּרִית *zuerst* „Gesetz" bedeutet hätte, wie wäre dann gerade *dieser* Ausdruck für „Gesetz" zum Begriffe „Bund" gekommen? Also ist meine Auseinandersetzung in „Hauptprobleme etc." 84f. richtig, u. R. Krätzschmar (die Bundesvorstellung im AT 1896 41) stimmt mir darin bei. b) Metonymisch vertritt בְּרִית auch Bundes*urkunde* (1 K 8 21 || 2 Ch 6 11a cf. 2 Kor 3 14; Stil. 32) u. c) Bundes*mittler* (Jes 42 6 49 8). — Übrigens Hommels Aufstellung „ברית = äth.-hadhramautisches *ebrét*, abwechselnder Dienst, Funktion" ist unmöglich (vgl. m. „Hebr. u. Sem." 01 91).

בֹּרִית Jr 2 22 Mal 3 2, etwas mit בֹּר v. ברר) Zusammenhängendes: Potasche - Lösung, -Lauge.

בֶּרֶךְ, Du. בִּרְכַּיִם § 44 2i, c. *birkê* etc., ausser בִּרְכֵיהֶם Ri 7 6, *f.*, Knie, wie z. B. in „auf den Knien einer anderen Frau gebären" (Gn 30 3): ihr Kinder wie eigene schenken; „auf die Knie eines Mannes geboren w." (Gn 50 23 cf. Hi 3 12): von ihm anerkannt w.

Denominiert davon ist

בָּרַךְ, יְבָרֵךְ Ps 95 6 2 Ch 6 13, *knien*; Hi. Gn 24 11, sich auf die Knie legen lassen.

Damit hängt auch בָּרַךְ etc. „preisen, segnen" so zusammen, dass der ass. Stamm *karâbu* („geneigt s., huldigen"; Del., HWB 350; Harper, Ham.-Code 04 167: to bless, to pray) im unwillkürlichen Zusammenschauen mit *barakh* „knien" eine Metathesis erfuhr.

בֵּרֵךְ etc.; וַיְבָרֶךְ etc., תְּבֹרַכְנִי Gn 27 19 31 (24 43), LA אֲבָרְכֵם Gn 48 9 (25 38); בָּרוּךְ Jos 24 10 (11 91), mit Ergänzung durch das Ptc. pass. Qal בָּרוּךְ, 1) preisen, wie בָּרוּךְ „gepriesen" (Gn 9 26 etc. Jr 17 7) od. auch „mit Glückwünschen begrüssen" (2 S 6 20 etc.), daher als (wahrsch. sekundärer, vgl. Stil. 40f.) Euphemismus für „lästern uä." gesagt: 1 K 21 10 13 Ps 10 3b Hi 1 5 11 2 5 9; 2) segnen: Gn 1 28 etc. 12 3a 27 4 etc, wie auch בָּרוּךְ z. B. in בָּרוּךְ יַהְוֶה „Gesegneter des Herrn" (24 31) od. בָּרוּךְ לְ „gesegnet von" (Gn 14 19 Ri 17 2 etc. 3 § 104!). — Pu. יְבֹרַךְ etc., מְבֹרָךְ, gepriesen (Ps 113 2 Hi 1 21) od. gesegnet w., wie z. B. mit מִן *causae* „mit, durch" Dt 33 13 2 S 7 29. — Ni. וְנִבְרְכוּ Gn 12 3 18 18 28 14 „u. gesegnet sollen w." — Hithpa., 1) sich glücklich preisen (Dt 29 18); 2a) sich Segen anwünschen (Jr 4 2; בְּ, unter Anrufung desselben; Jes 65 16 Ps 72 17), b) aber in Gn 22 18 26 4 wahrscheinlicher: gesegnet w.

†בָּרְכָאֵל „Segne, o Gott!" Hi 32 2 6.

בְּרָכָה, c. בִּרְכַּת (Analogien: 24 67), aber בִּרְכָתִי etc., *f.*, *ôth*, 1a) *Beglückwünschung* als Mittel zu einem Freundschaftsschluss (2 K 18 31 || Jes 36 16), b) synekd. speziell: ein konkreter Gruss dh. *Bewillkommnungsgabe* (Gn 33 11 1 S 25 27 30 26 2 K 5 15), c) *Lobpreisung* (Mal 2 2 Neh 9 5); 2a) Segnung, Segen, b) synekd. speziell: *Geschenk* (Jos 15 19 || Ri 1 15), c) meton. (Stil. 22): *Segensformel* (Gn 12 2b Sach 8 23, doch auch

Jes 19 24b). — *N. pr.* als Abstr. p. c. oder wie Nr. 1b (1 Ch 12 3).

בְּרֵכָה etc. mit beharrendem *ē* (2 173f.), *f.*, *óth*, *Teich*, wie z. B. der „obere Teich“ (2 K 18 17 Jes 7 3 36 2) wahrsch. im Süden Jerusalems, wo die Wasserleitung von der Marienquelle (s. u. שִׁלֹחַ) ausmündete. So ist er z. B. auch auf der Karte zu Benzinger, Hebr. Archäologie 07 angegeben.
†בְּרֶכְיָה(הוּ) „Gesegnet hat J.“ (Sach 1 1 7 etc.).
לְבָרֵם Qh 3 18 s. u. ברר Qal!

†**בָּרַע** (cf. ar. *bára'a*, excelluit, vicit) Gn 14 2; בְּרִיעָה 1 Ch 8 13 s. o. בְּרִיעָה!

בָּרַק, Imp. בְּרוֹק Ps 144 6, *blitzen*.

בָּרָק, c. בָּרָק, *m.*, *îm*, 1a) Blitz, b) synekd. erweitert: *Glanz* (Hes 21 15 etc.); 2) meton. als Produkt für Ursache: leuchtende Klinge (Dt 32 41 Hi 20 25). — *N. pr.*: Ri 4 6ff.
†בַּרְקוֹס „Sohn von Qôs“ (Jos., Antiq. 15, 7 9: Κοζέ, θεὸν δὲ τοῦτον Ἰδουμαῖοι νομίζουσιν, vgl. den edom. Königsnamen *Kauš-malaka* etc. KAT 473) Esr 2 53 ‖ Neh 7 55.

בַּרְקָן Ri 8 7 16, die blitzartige dh. glänzende *Metallspitze* des Dreschschlittens.

בָּרֶקֶת (Ex 28 17 39 10) u. wahrsch. aramaisiert (2 426) בָּרְקַת Hes 28 13, skr. *mar(a)-kata*, μάραγδος: σμάραγδος (Wechsel v. *m* u. *b*: 2 459!).

בָּרַר, בֹּרוֹתִי, Inf. c. in trans. (בוֹר Qh 9 1; עי״ו-Anal.) u. intrans. (לְבָרֵם Qh 3 18) Aussprache, wie auch sonst (1 174 etc. 358), 1) absondern, auslesen (Hes 20 38 1 Ch 9 22 etc. u. so auch in חֵיץ בָּרוּר Jes 49 2: βέλος ἐκλεκτόν); 2) synekd. speziell u. meton.: *sichten* und dabei prüfen, läutern (Qh 3 18 9 1). — Ni. Imp. הִתָּבָרוּ Jes 52 11, reinigt euch! Ptc. נָבָר 2 S 22 27 ‖ Ps 18 27, sittlich lauter. — Pi. Inf. c. בָּרֵר Dn 11 35, genau sichten. — Hithpa., gesichtet (abgesondert) werden (Dn 12 10; 3 § 101); sich rein zeigen (Ps 18 27; *ā* P. 25 37). — Hi. Inf. c. הָבֵר P. (Jr 4 11; *a*: 25 37), direkt-kaus.; *sichten* (gleichsam sieben) u. so auch vor הַחִצִּים Jr 51 11, die Pfeile sorgsam auswählen (s. o. beim Qal, u. es ist also für Jes 49 2 u. Jr 51 11 nicht mit Ges.-B. ein ברר II „schärfen“ anzusetzen).
†בְּרַשַׁע Gn 14 2, König v. Gomorrha.
†בִּרְתַי 2 S 8 8: *Bereitán* am Antilibanon.
†בִּרְתִי 1 Ch 11 39: aus בְּאֵרֹת in Benj.
†הַבְּשׂוֹר (1 S 30 9f. 21) wohl der südl. von Gaza mündende *Wâdi Ghazzeh*.

בְּשׂ(וֹ)רָה *f.*, *Freudenbotschaft* (2 S 18 20 etc.), u. in 4 10 ist ironisch (3 § 260d) „Botschaft“ od. meton. (Stil. 19f.) „Botschafterlohn“ gemeint.

בֹּשֶׂם Ex 30 23a, בֹּשֶׂם 23b u. noch 7 mal, בָּשְׂמִי nur in בָּשְׂמִי HL 5 1 sicher erkennbar, Pl. בְּשָׂמִים etc. ca. 20 mal, 1a) Balsamstaude (HL 5 1 13 6 2 8 14), b) meton.: Balsamprodukt: *Balsam* (auch 1 Ch 9 30); 2) synekd. erweitert: Wohlgeruch (Ex 30 33 Jes 3 24 HL 4 16).
†בָּשְׂמַת Gn 26 34; 1 K 4 15.

בשׂר Pi. בִּשֵּׂר etc. (äth. *'absára*, laeto nuntio exhilaravit; Dlm.), 1) eine *frohe Botschaft bringen* (1 S 31 9 etc. mit dem Akk. der Person); auch mit einem sachlichen Obj.: etwas froh verkünden (Jes 52 7 etc.); 2) synekd. erweitert: übhpt. eine *Botschaft bringen* (1 S 4 17 1 K 1 42). — Hithpa. 2 S 18 31, durch eine Botschaft erfreut w.

בָּשָׂר (ar. *bašarun*, cutis), c. בְּשַׂר, pluralisiert in בְּשָׂרִים (s. u.) *m.*, 1) Fleisch im eigentlichen Sinne (Gn 2 21 etc.) u. so auch in „mein etc. Gebein u. Fleisch“: mein etc. Blutsverwandter (cf. Gn 2 23): 29 14 Ri 9 2 2 S 5 1 etc. (Stil. 60 2) Hi 31 31; — 2) synekd. erweitert: a) der ganze *Leib* (Jes 10 18 Ps 16 9 Pv 23 20 Hi 19 26 etc. poet.-rhet. u. spät), daher der explikativ-extensive Pl. בְּשָׂרִים, Körper (Pv 14 30; 3 § 259e); b) alle *lebenden Wesen* auf der Erde (Gn 6 17 19 7 15 etc.), aber speziell die *Menschheit* (Nm 16 22 etc. Jo 3 1 etc.); c) leicht verfallende, auflösliche, *ohnmächtige Substanz* (Gn 6 3 Jes 31 3 40 6 Jr 17 5 2 Ch 32 8 etc.); d) die lebendigen freien Wesen

als von Selbstsucht, Sinnlichkeit u. Schlaffheit beherrscht (Gn 6 12b 13 Hi 10 4); — 3) euphemistisch (Stil. 37 f.) st. Geschlechtsteil (Gn 17 11 ff. Lv 12 3 15 2 etc. Hes 16 26 23 20 44 7).

בְּשׂוֹרָה s. o. בְּשׂוֹרָה!

בָּשַׁל, 1) kochen (intr.) Hes 24 5, 2) metaph.: reifen (Jo 4 13). — Pi. בִּשֵּׁל etc.: *kochen* (trans.) z. B. das Passalamm etc. (Dt 16 7, durch Zusatz von בָּאֵשׁ „am Feuer" 2 Ch 35 13 konformiert mit Ex 12 9); 1 K 19 21: ם, ihnen (3 § 21), aber urspr. = sie (die Rinder; „das Fleisch" ist Glosse: 3 § 328 g!). — Pu., gekocht w. — Hi., kochen lassen, bei Weintrauben (Gn 40 10) halb im eigentlichen Sinne gesagt.

בָּשֵׁל, *f.* בְּשֵׁלָה, *gekocht.*

†בְּשָׁלָם Esr 4 7, altind. *višrama* „Ruhe" (Scheft. 81).

†בָּשָׁן (cf. ar. *baṭnatun*, solum planum et molle), oft noch הַבָּשָׁן Nm 21 33 etc., die grosse, fruchtbare Ebene *Basan* nördl. v. Gilead im Ostjordanlande, berühmt durch ihre Eichenwälder (Jes 2 13 etc.) u. Rinder (Am 4 1 etc.).

בֹּשֶׁנָה (v. בוֹשׁ) Hos 10 6, Beschämtheit, Beschämung (vgl. zu לִקּח Hes 36 30).

בֹּשֶׁת, s. בָּשְׁתִּי *f.*, 1) das Sichschämen, Beschämtwerden, Schande (Jes 42 17: in Schande verfallen; etc.); 2) abstr. p. c.: schändliches Idol (Hos 9 10 Jr 3 24 11 13), wie auch in den Namen *Iš-bóšeth* etc. (2 S 2 8 etc.; Stil. 69!).

בַּת I (st. *bant*, cf. בֵּן), c. =, s. בִּתִּי (*i* wie § 44 2i) etc., בָּנוֹת, c. בְּ, *f.*, 1) Tochter (Gn 30 21 2 K 8 18 etc.; Dn 11 17: eine Tochter בָּנָשִׁים „als Frau" 3 § 288 c; etc.); 2) synekd. erweitert: a) *Enkelin* (2 K 8 26 || 2 Ch 22 2), b) *Mädchen*, weibliches Wesen übhpt.: Gn 30 13 HL 6 9 Ri 12 9 Jes 32 9; — 3) metaph.: a) *Pflegekind* (Est 2 7b 15); b) *Liebling* uä. (Ps 45 11 HL 2 2 Ru 2 8); c) *Angehörige:* z. B. בַּת־צֹר Ps 45 13, Tyrierin, oft koll., wie in בַּת־צִיּוֹן, Bürgerschaft Zions (2 K 19 21, auch hier poet.-rhet.: 3 § 255 e 337 f; vgl. haupts. Mi 4 10!), meton. einige Male auf die Stadt selbst übertragen: Jes 1 8 10 32 Jr 51 33 Ps 9 15 etc. (untersucht in Stil. 32); d) daher Mittel zum Ausdruck von „alt" (Gn 17 17) od. von Adjektiven übhpt: בַּת בְּלִיַּעַל 1 S 1 16, eine Nichtswürdige; — 4) personifizierend: z. B. die Stadt Hesbon u. ihre Töchter (Nm 21 25) dh. ihre *Kolonien* od. Nachbarorte; בָּנוֹת, Ranken (Gn 49 22); filia oculi (Kl 2 18), Augapfel; „die Töchter des Gesangs" Qh 12 4: die Töne (etc. 3 § 306 m).

בַּת II, auch הַבַּת, בַּתִּים (cf. ar. *batta*, secuit), *m.* u. *f.*, *Bath;* Mass für Flüssigkeiten (ca. 36, 4 Liter).

בַּתָּה*, בַּתּוֹת Jes 7 19, *Taleinschnitt;* cf. ar. *batta*, secuit, resecuit, abrupit.

בָּתָה Jes 5 6, *Talabsturz*, daher unbebaubare Gegend; wahrsch. nur eine Nebenform v. בַּתָּה (2 160).

†בְּתוּאֵל Gn 22 22 etc., ? = מָתוּאֵל, Manne Gottes (2 432; *m* u. *b:* 459!).

בְּתוּלָה (ar. *bátala*, separavit) *f.*, *ôth*, 1) Jungfrau; 2) personifizierend: בְּתוּלַת יִשְׂרָאֵל (Am 5 2 Jr 18 13 31 4 21) mit Gen. appositionis: die zu einer Jungfrau bestimmte Nation Israel; בְּ֫תוּלַת בַּת־צִיּוֹן etc. 2 K 19 21 etc. 3 § 337 n: die (ihrer Bestimmung nach) unbezwungene Bewohnerschaft (od. Stadt) Zion.

בְּתוּלִים (Pl. des Zustandes: 3 § 261 a), 1) *Jungfräulichkeit* (Lv 21 13 etc.); 2) meton. (Stil. 29): ihr Anzeichen (Dt 22 15 ff.).

†בִּתְיָה 1 Ch 4 18, Pharaonentochter; textgeschichtlich unsicher: LXXB: Γελιά, Lucian: Φαθθουιά.

בָּתִּים *bāt(t)îm*, Pl. v. בַּיִת.

בתק (äth. *bétek*, dilaniatum) Pi.: בִּתֵּק Hes 16 40, *auseinander hauen.*

בָּתַר (äth. *matdra*, desecuit etc.), *zerschneiden* (Gn 15 10b); Pi. וַיְבַתֵּר 10a: *dasselbe.*

בֶּתֶר, s. בִּתְרוֹ § 44 21, *îm*, בִּתְרֵי, Abschnitt, Teil (Gn 15 10 Jr 34 18 f.); חָרֵי בָתֶר HL 2 17: Berge der Trennung (zwischen uns) ist nach Etymon u. Kontext die wahrscheinlichste Deutung (Ew., Hitzig ua.); cf. בִּתְרוֹן!

mass. בתר Dn 5 11, בָּתַר, nach.

mass. בתרא, בָּתְרָא (בְּ), nachfolgendes od. zweites (Gn 16 5).

†**בִּתְרוֹן** (s. o. בֶּתֶר), koupiertes Terrain (2 S 2 29), östl. vom Jordan.

†**בֵּית־עֶשְׁבַּע** (s. o. אֱלִישֶׁבַע) 2 S 11 3 etc., umgedeutet in בֵּית־שׁוּעַ (s. u. שׁוּעַ) 1 Ch 3 5.

ג = 3 in Überschriften etc.

mass. ג, 1) Buchst. גִּימֶל; 2) 3 od. dritter.

גֵּא (st. *gē-'ê*) Jes 16 6, *hochfahrend.*

גָּאָה etc., יִגְאֶה etc., 1a) sich erheben (Hes 47 5 Hi 10 16), b) synekd. speziell: emporwachsen (Hi 8 11); 2) metaph.: *erhaben s.* (Ex 15 1 21).

גֵּאָה (*qiṭalath* 2 185!) Pv 8 13, *Überhebung.*

גֵּאֶה, גֵּאִים, c. גְּאֵי (*qiṭal!*). 1) erhaben (Jes 2 12 Hi 40 11 ff.); 2) psychol.: *hochmütig*; Ps 123 4 Q: den Übermütigen unter Ioniern (Griechen, Syrern)!

†**גְּאוּאֵל** Nm 13 15, von Prätorius (ZDMG 03 780) als Karitativform von יגאלאל (Gott wird erlösen) gedeutet; aber es ist vielmehr dissimiliert (cf. 2 465) aus גְּאוּלְאֵל „Erlöster Gottes".

גְּאָוָה *f.*, 1) Erhabenheit; 2) psychol.-ethisch: a) hoher Mut (Jes 13 3), b) Hochmut (Jes 9 8 etc. Zeph 3 11).

***גְּאוּלִים**, יְלֵי Jes 63 4 ist doch (trotz 2 138) der Akt der *Erlösung.*

גָּאוֹן, c. גְּ; Pl. יִגְאֵי (Hes 16 56) wahrsch. nur Nachahmung von שִׁבְרֵי־תֵרַח etc. (53; 3 § 263 n), 1) Hoheit, Erhabenheit (Ex 15 7 etc.) u. als abstr. p. c: erhabenes Besitztum, Ruhmestitel Prunkbesitz uä. (Jes 42 13 19 14 11 60 15 Jr 12 5 etc. Hes 7 20 etc. Am 8 7 Hos 5 5 7 10); 2a) *Hochmut* (Am 6 8 etc. z. B. Pv 16 18), b) personifizierend von den Meereswellen (Hi 38 11) gesagt.

גֵּאוּת, c. =, 1) Hochflug (Jes 9 17: „als"); 2) meton. die Folge vertretend: a) *Erhabenheit* (Jes 26 10 Ps 93 1), b) als abstr. p. c.: Erhabenes (Jes 12 5); 3) metaph.-psychol.: a) *Stolz* (Jes 28 1 3), b) Übermut (Ps 17 10 89 10).

***גְּאִיוֹן** Ps 123 4 K, *übermütig*; Q: Anspielung auf יְוָנִים; s. o. גֵּאֶה!

†**גְּאָיָא**(וֹ)ת. Täler; s. u. גַּיְא!

גָּאַל I, יִגְאַל etc.; Inf. c. suff. גְּאָלָהּ Ru 3 13, 1) erlösen (Gn 48 16 etc.; מִן, von), daher 2) synekd. speziell: a) *zurückfordern* aus fremder Beschlagnahme (Hi 35 19 25) od. das von Mörderhand vergossene Blut (גֹּאֵל; דַּם 2 S 14 11 Dt 19 6 12 [ohne דָּם Nm 35 12] 19 ff. Jos 20 3 ff.), od. b) zurückfordern u. von kinderloser Witwenschaft erlösen (Ru 3 13), od. c) *zurückkaufen* (Lv 25 33 27 13 ff.), deshalb גֹּאֵל = nächster Anverwandter (1 K 16 11 etc.). — Ni., 1) erlöst w. (Jes 52 3; ב, für); 2) zurückgekauft w. (Lv 25 30 etc.), sich selbst loskaufen (49 b).

גָּאַל II, schwächere Form von בעל, Ni. נִגְאָלָה etc. Zeph 3 1 u. urspr. LA in Jes 59 3 Kl 4 14, *besudelt werden.* — Pi. גֵּאַל Mal 1 7, (verunehren), profanieren; Pu. גֹּאַל, verunreinigt (im rel. Sinne) sein (Mal 1 7 12) u. für profan erklärt w. (Esr 2 62 ‖ Neh 7 64); Hithpa. (Dn 1 8): sich gegen die Reinigkeitsgesetze vergehen. — Hi. אֶגְאַלְתִּי Jes 63 3 (mit א als Hinweis auf die LA אָגֹאַל), direkt-kaus.: besudeln.

***גֹּאַל**, Pl. c. גֹּאֲלֵי Neh 13 29, *Verunehrung.*

גְּאֻלָּה (v. גאל I) *f.*, 1a) Loskaufung, מִשְׁפַּט הַגְּ Jr 32 7, Recht u. Pflicht der Loskaufung u. so erklärlicherweise auch das blosse גְּאֻלָּה Ru 4 6 b, b) meton. (Stil. 22) für die Vermittelung: *Loskaufszahlung* (Lv 25 51 f.). 2) Von גֹּאֵל (cf. גאל I 2c) leitete

sich גְּאֻלָּה im Sinne von „nächste Blutsverwandtschaft“ (Hes 11 15) ab.

גַּב, P. גָּבּוֹ, גַּבֵּי etc., *m*, (u. *f.*), *îm* > *ôth*, Wölbung: 1) Rücken, Bergrücken Schanzenbau (Hi 13 12), Schildbuckel (15 26; nicht „Schild“ [ass. *gabâbu*] selbst, wie Perles, Glossen 3 möchte); 2) synekd. erweitert: *Rundung* des Rades (die „Felge“ 1 K 7 33 Hes 1 18a [richtig Bertholet z. St.] b 10 12) u. des Auges (die Augenbraue Lv 14 9).

* **גֵּב** I, גֵּבִים, *Grube* (2 K 3 16 Jr 14 3), von גיב-גוב cf. ar. *ġâba*, perforavit, VII: disruptus est (Nöld.-Mü.).
†גֵּב 2 S 21 18 s. u. גּוֹב I!

* **גֵּב** II, גֵּבִים 1 K 6 9 ist hinter „bedecken mit“ wahrsch. *Balken* (syr. *gûbtâ*).

* **גֵּב** III, גֵּבִים Jes 33 4, *Heuschrecken*, von ihrer Masse benannt (s. u. גּוֹב II).

גֶּבָא *m., îm,* (Wasser-) Sammlung, *Wasserlache* (Jes 30 14 Hes 47 11).

גָּבַהּ, גָּבְהָא (Hes 31 5; Analogien: 2 347) etc.; תִּגְבְּהֶינָה, יִגְבַּהּ Hes 16 50, falsch angeähnelt dem folg. תַּגְעֶשְׂינָה; Inf. c. גָּבְהַ (Ps 103 11; 1 S 16 7; 3 § 399 w) u. auch גָּבְהָה Zeph 3 11 cf. 1 290, 1) hoch, erhaben sein od. w.; 2) metaph.-psychol.: a) *hochgemut* (2 Ch 17 6), b) *hoffärtig s.* — Hi., 1) indirekt-kaus.: hoch machen, *hoch anlegen* (Jr 49 16); 2) direkt-kaus.: Höhe zeigen: *in der Höhe schweben* (Hi 39 27; ? Ob 4), *hochgehen* in Bezug auf etwas: Jes 7 11 Ps 113 5 Hi 5 7.

גָּבֹהַּ, c. גְּבַהּ, *îm; f.* גְּבֹהָה, *ôth,* 1) hoch, Pl. גְּבֹהִים Qh 5 7: Höchster א. ה. (nach Analogie v. אֲדֹנִים etc, 3 § 263 l); 2) metaph.-psychol.: *hochmütig,* stolz (1 S 2 3 Jes 5 15 10 33 Ps 101 5: hochmütig im etc.; 138 6 Pv 16 5 Qh 7 8).

גֹּבַהּ, c. =, גָּבְהוֹ etc., 1) Höhe, Pl. zur Bezeichnung ihrer verschiedenen Dimensionen (Hi 11 8; 3 § 260 g); 2) metaph.-psychol.: a) *Hoheit* (Hi 40 10 Hes 1 18), b) *Hochmut* (Jr 48 29 Ps 10 4 Pv 16 18 2 Ch 32 26).
גָּבְהָא u. גָּבְהָה s. o. גָּבַהּ!

גַּבְהוּת Jes 2 11 17, *Hochmut.*

גְּבוּל (גְּבֻל Nm 21 13 etc.), *m., îm,* 1) Grenze (Hes 47 13 etc.; 1 S 13 18 st. גִּבְעַ „Höhe“ geschr.); 2) meton. als Anzeichen für das Bezeichnete (Stil. 31): *Gebiet* (Hes 27 4; Pl. der Ausdehnung, wie 1 S 5 6 2 K 15 16 18 8; Jes 60 18 ‖ „Land“; Mi 5 5 etc.).

גְּבוּלָה *f., ôth,* 1) Begrenzung (auch Jes 28 25), Grenzlinie; 2) wie גְּבוּל: *Gebiet* (Nm 32 33: samt [den betr.] Gebieten).

גִּבּוֹר (גִּבֹּר) *m., îm,* 1a) kraftvoll, mannhaft (kriegstüchtig, tapfer), heldenhaft, b) substantivisch: *Held,* meton. (Stil. 19): Befehlshaber (1 Ch 9 26); 2) synekd. speziell: Gewaltmensch (Ps 52 3 120 4).

גְּבוּרָה (מִגְ׳ Hes 32 30: 2 291) *f., ôth,* 1a) Heldenkraft, Sieghaftigkeit, Pl.: Ps 90 10, Kraftfülle (3 § 262 b), b) meton. (Stil. 19): Kraftleistung, *Heldentat* (Ex 32 18 etc. Ps 20 7 etc.); 2) als abstr. p. c. (Stil. 67): Heldenschaft (Jes 3 25 Ps 80 3).

גִּבֵּחַ Lv 13 41 (2 106!), *vorn* kahlköpfig.

גַּבַּחַת, s. גִּבְחָתוֹ, 1) Vorderglatze (Lv 13 42 f.); 2) personifizierend: *kahle Vorderseite* (55).
†גִּבְּיֵי Neh 11 8: ist unsicher.

גֵּבַי Am 7 1, *Heuschreckenschwarm* (cf. גּוֹב II).
†הַגִּבְעִים, Ort nördl. v. Jerus. (Jes 10 31 b) „die (3 § 295 a) Gruben“; cf. גֵּב I!
גבים 2 K 25 12 K s. u. גּוֹב!

גִּבְנָה Hi 10 10, *Käse* (ar. *ġubnun* uä.).

גָּבִיעַ Gn 44 12 etc., c. גָּבִיעַ, *m., îm,* ausgebogtes Gefäss etc.: *Kelch.*

גְּבִיר Gn 27 29 37 poet., *Gebieter.*

גְּבִירָה 6 mal, גְּבֶרֶת Jes 47 7, c. גְּבֶרֶת V. 5, s. גְּבִרְתִּי, *f., Gebieterin,* מָגֵן 1 K 15 13: ut non iam esset dominatrix (3 § 406 n).

גָּבִישׁ (s. o. אֶלְגָּבִישׁ!) Hi 28 18, *Krystall.*

גָּבַל, 1) גּ' גְּבוּל Dt 19 14: Grenze ziehen; *begrenzen* (Jos 18 20); 2) intrans. (3 § 210): בְּ גָּ' Sach 9 2, angrenzen. — Hi. direktkaus.: abgrenzen (Ex 19 12 23).

†**גְּבָל** (Grenzort), etwas nördl. v. 34. Grad an der phön. Küste; Βύβλος!

†**גְּבָל** Ps 83 8, ar. *ǵibâl,* der nördl. Teil des edomit. Gebirges (Hbr. u. Sem. 14).

גְּבָל s. o. גְּבוּל!

†**גִּבְלִי** Jos 13 5: aus גְּבָל; Pl. 1 K 5 32 st. וַיְגַבְּלוּם „u. sie umränderten sie" (versahen sie mit „Fugenränderung"), wie Thenius z. St. entdeckte.

גַּבְלֻת Ex 28 22 ‖ 39 15, *Gewundenheit.*

גִּבֵּן Lv 21 20 (2 106), *bucklig,* κυρτός.

***גַּבְנֻנִּים**, גַּבְנֹן, kuppelartig, *Kuppel,* Ps 68 16 f. von den schwarzen Basalthügeln des Chaurân (östl. v. Pal.) gesagt.

†**גִּבְעַ** Jos 18 24 etc.: in Benjamin.

†**גִּבְעָא** (א bei n. pr.: 2 34 7) 1 Ch 2 49.

גִּבְעָה, גִּבְעוֹת, c. גִּבְעַת (2 159) *f.*, 1) Anhöhe; 2) *Stadtname* (1 S 10 26 etc.): a) in Benj. (Hos 5 8 etc. Jes 10 29 etc.), b) in Juda (Jos 15 57 cf. 1 Ch 2 49).

†**גִּבְעוֹן** Jos 9 3 etc.: in Benj. (18 25 etc.), ca. 2 St. nnwestl. v. Jerus.; גִּבְעֹנִי 2 S 21 1.

גִּבְעֹל Ex 9 31, kelchförmige Blüte.

†**גִּבְעַת** (altes *ath*) Jos 18 28 = גִּבְעָה 2 a.

†**גִּבְעָתִי** 1 Ch 12 3: aus גִּבְעָה 2 a.

גָּבַר, i. P. ē; יִגְבַּר, 1) gewaltig sein od. w.; 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19 f.): überlegen s. (Ex 17 11), gebieten uä. — Pi., gewaltig s. lassen (Sach 10 6 12; Qh 10 10 b: so muss viel Kräfte verbrauchen etc.). — Hithpa., sich überlegen zeigen (Jes 42 13), sich als gewaltig hinstellen (Hi 15 25) od. darstellen (36 9 b cf. 3 § 414 c!). — Hi., 1) überlegen s. lassen (Dn 9 27 a); 2) direkt-kaus.: Stärke entfalten uä. (Ps 12 5).

גֶּבֶר, P. גֶּ֫, c. גִּבַּר (2 8), *m., îm,* poet.-rhet. > in gewöhnlicher Prosa: 1) Mann, Mensch (z. B. Hab 2 5), daher auch, wie אִישׁ, jeder (Jo 2 8); 2) synekd. speziell: *heldenhafter Mann* (Hi 38 3 40 7), ironisch: Ps 52 9 Jes 22 17, hier viell. mit Anspielung auf die wahrscheinliche aramäische Herkunft des שֶׁבְנָא 15. — *N. pr.* 1 K 4 19 (cf. גַּבְרִיאֵל).

†**גִּבָּר** Esr 2 20 ‖ גִּבְעוֹן Neh 7 25.

גִּבֹּר s. o. גִּבּוֹר!

†**גַּבְרִיאֵל** Dn 8 16 9 21, Manne (Lehnsmann, Diener) Gottes.

גְּבָרֶת uä. s. o. גְּבִירָה!

†**גִּבְתוֹן** (cf. גַּב) Jos 19 44 etc.: in Dan.

גַּג (2 91), Lok. גָּגָה, c. גַּג, s. etc. גַּגּ, *ôth,* 1) Dach, u. weil dieses platt war, 2) synekd.: *Decke* (? Hes 40 13) u. *Oberplatte* (Ex 30 3 ‖ 37 26).

גַּד I (Ex 16 31 Nm 11 7) *Koriander,* ein zu den Doldenpflanzen gehöriges Gewächs mit kleinen kugelförmigen weisslichen od. gelblichen Samenkörnern.

גַּד II, P. גָּ֫, Glück (Gn 30 11); לַגַּד Jes 65 11, LXX: τῷ δαιμονίῳ. Nach dem N. pr. גַּדִּיאֵל „mein Glück ist Gott" u: גַּדִּי, seiner Kurzform (Nm 13 10 f.), hängt es mit גדד zusammen u. bezeichnet urspr.: *Anteil,* Beute, Erfolg; personifiziert: *Glücksgott* (vgl. בעלגד „Gad ist Herr" auf einer phön. Inschrift [Bloch 22]; etc.); s. u. עַזְגָּד!

†**גָּ֫** (ein Sohn Jakobs) ist ausserhalb Gn 30 11 (s. o. גַּד II), wie גָּ֫דִי (Gaditer) Dt 3 12 etc. beweist, mit גדד (s. u.) verknüpft u. als „eindringend, Bestürmer uä." gedeutet worden (Gn 49 19 Dt 33 20).

†**הַגִּדְגָּד** חֹר Dt 10 7 = Nm 33 32 f.: Höhle des (Gebirgs-) Einschnitts.

גָּדַד, יָגֹ֫דּוּ, einschneiden (ar. *ǵadda,* resecuit), bestürmen (Ps 94 21: Akzent § 15 7). — Hithpoʾel יִתְגֹּדְדוּ etc. Dt 14 1 1 K 18 28

Jr 16 6 (*a*: 25 37 f.) 41 5 47 5, auch Hos 7 14 gemeint, *sich Einschnitte machen;* symbolische Handlung bei der Trauer.

*גְּדֵדָה Jr 48 37, *Einschnitt.*

גְּדוּד *m.*, *îm*: Einschnitt, Abschnitt, 1a) Einfall = Angriffsoperation (2 S 3 22 Hos 6 9a [אִישׁ kollektiv, cf. 3 § 254b 267h] Mi 4 14a: du angriffsgewöhnte etc.; 3 § 306m); b) meton. (Stil. 23) auf das Subjekt übertragen: *Schar* im Sinne von *Feindesschar* uä. (Gn 49 19 etc.; לַהֲגְדוּד 2 Ch 25 10; 22 7 8!); 2) synekd. speziell: *Ackerscholle* (Ps 65 11).

גָּדַל(י), c. etc. גָּדְלוֹ, auch גָּדוֹל Nah 1 3 Ps 145 3 K, aber in בְּגָדְלְ Ex 15 16 liegt wahrscheinl. der Inf. (3 § 401k!), 1) äusserlich gross: a) gross an Raummasse uä. (Gn 1 16 etc.); b) gross an Zeitdauer: Gn 29 7 (noch ist der Tag *lang*), gross an Alter: Gn 10 21 etc.; c) gross an Vermögen: Grossgrundbesitzerin (2 K 4 8); d) gross an Ansehen: *vielvermögend* uä. (Ex 11 3 etc.); e) gross an Rang: *hoch*(stehend), wie in הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל Lv 21 10 etc.: der Hohepriester; 2) metaph.-psychol.: a) so haupts. גְּדֻלּוֹת x. ä., die *Grosstaten* (der Gottheit) Jr 45 5 (so auch Cornill 1905 z. St.) Ps 71 19 etc.; b) גְּדֻלּוֹת Ps 12 5: *Hochmütiges.*
גִּדְלָה s. u. גִּדַּלְתָּ!

*גְּדוּפָה, *îm, ôth, Verhöhnung* (3 § 261f).

גְּדוּפָה Hes 5 15 als abstr. p. c.: Gegenstand der *Verhöhnung.*
†גְּדוֹר (cf. גָּדֵר), 1) Jos 15 58 etc.: im Gebirge Juda; 2) 1 Ch 8 31 9 37: ein Mann.
גְּדֻלּוֹת s. u. גִּדַּלְתָּ!
†גַּדִּיאֵל Nm 13 11 s. o. גַּד II!
†גַּדִּי s. o. גָּד; auch N. pr.

גְּדִי, *g^{e}dājîm, g^{e}dājé* (2 62!), *m.*, *Böckchen* (Gn 27 9 etc.) meistens von Ziegen.
†גַּדִּיאֵל Nm 13 10 s. o. גַּד II!

*גְּדִיָּה (eine Sekundärbildung für *gidjathun*, cf. 2 168) HL 1 8, *Zicklein.*

*גְּדִידָה, גְּדֻדוֹת 1 Ch 12 15/16 K, wofür unter Vermeidung des silbenanlautenden *j* (2 47 1 f.) dann גְּדֻרוֹת gesprochen wurde (Jos 3 15 4 18 Jes 8 7 1 Ch 12 15): Einschnitt (v. גדה || גדד): *Flussbettwand.*

*גְּדִיל s. u. גדל(י), גְּדִלִים!

גְּדִישׁ, Haufen x. ä., 1) *Garbenhaufen* (Ex 22 5 Ri 15 5 Hi 5 26); 2) *Grabhügel* (Hi 21 32; ar. *ǵadaṭun*, sepulcrum).

גָּדַל, גְּדַלַנִי; יְגַדֵּל etc. § 28, 1) gross w. od. sein: a) äusserlich an Statur, Alter etc., wie in גְּדַלַנִי Hi 31 18 (adolevit mihi; begründet in 3 § 21 u. ZDMG 05 798, die Konjektur גְּדַלָּנִי würde das Verdienst gegen den Kontext auf das Kind übertragen); b) innerlich gross: *bedeutend* uä., von Schmerz (Hi 2 13), Sündenschuld etc. (Gn 4 13 etc. 1 S 26 24) gesagt; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): *als gross sich betätigen* (Nm 14 17 Mal 1 5 etc.). — Pi., 1) kausativ: gross, angesehen uä. werden lassen od. machen (Gn 12 2a etc.); 2) deklarativ: für bedeutend ansehen (Hi 7 17), lobend erheben (Ps 69 31 etc.). — Pu., grossgezogen w. (Ps 144 12). — Hithpa., sich als gross erweisen (Hes 38 23: zu *i* cf. 25 10) od. als hochmütig benehmen (Jes 10 15 etc.). — Hi., 1) indirekt-kaus.: *gross sein lassen* (Jes 28 29 etc.), in grossartiger Weise ausführen (1 S 12 24 Qh 2 4), darbieten (Jes 42 21); 2) direkt-kaus.: Grösse zeigen in Bezug auf (Ps 126 2f. etc.), *grosstun*, prahlen (Ps 35 26b etc.).

גָּדֵל, גְּדֵלִי, *gross werdend* (Gn 26 13 1 S 2 26 2 Ch 17 12; 3 § 412d 361n) od. *gross seiend* in Bezug auf (Hes 16 26).

*גָּדַל(י)(?), גְּדִלִים (ar. *ǵaddala*, durch *Drehen* fest machen, flechten), gedrehtes Ding: 1) *Quaste* (Dt 22 12); 2) *kettenartiges Gehänge* (1 K 7 17).

גֹּדֶל, c. =, s. גָּדְלוֹ > גָּיְ 25 11, 1) äusserliche Grösse; 2) metaph.-psychol.: a) *Hoheit,*

wie z. B. hinter חָבוּי Dt 32 3: gesteht Erhabenheit zu! b) *Übermut* (Jes 9 8 10 12). גְּדוֹל etc. s. o. גָּדַל!

†גְּדֻלָּה Esr 2 47; 56 st. גִּדֵּלָה (Nöld., EB 3291).

גְּדֻלָּה (גְּדוּלָה), 1) Grösse, Erhabenheit (Est 10 2), Majestät (Ps 71 22 etc.); 2) abstr. p. c.: a) *Grosstat* (2 S 7 21 etc.), b) *Auszeichnung* (Est 6 3).

†גְּדֻלָּה(וֹ) 2 K 25 22 Jr 40 5ff. 41 1ff.; etc.

†גְּדַלְתִּי 1 Ch 25 4 29, eine Selbstcharakteristik „Habe gepriesen", welche Direktive für den Nachkommen sein soll.

גָּדַע (ar. *ǵádaʿa*, mutilavit, amputavit), 1) abhauen: das Horn etc. (Kl 2 3 etc. Jes 10 33); 2) abschneiden (Jes 15 2, LXX: κατατετμημένοι). — Ni., 1) abgehauen, abgebrochen w.: ein Horn etc. (Am 3 14 etc.); 2) metaph.: vernichtet w. (Ri 21 6 Jes 14 12b). — Pi., zerhauen: Dt 7 5 etc. — Pu., abgehauen w. (Jes 9 9).

†גִּדְעוֹן Ri 6 11ff., יְרֻבַּעַל 32 etc. cf. 2 S 11 21!

†גִּדְעֹם „Absturz uä." Ri 20 45: in Benj.

†גִּדְעֹנִי Nm 1 11 2 22 7 60 65 10 24.

גדף Pi. גִּדֵּף Nm 15 30 etc., *verhöhnen*.

גָּדַר, 1) mauern; 2) transitiviert (3 § 210); *ver-, zumauern* (Am 9 11 etc.).

גָּדֵר, c. גֶּדֶר, s. גְּדֵרָהּ Hos 2 8 (2 8o!), גְּדֵרֹתֵיהֶם etc. *f.*, 1) Mauer; 2) meton. (Stil. 31) für Zufluchtsort (Esr 9 9).

†גֶּדֶר Jos 12 13 ‖ בֵּית גָּדֵר 1 Ch 2 51 (Juda).

†גְּדֹר 1 Ch 4 4 39 s. o. גְּדוֹר Nr. 1!

גְּדֵרָה lies Ps 62 4, segolatisiert (2 174): גְּהִנֶּרֶת; Hes 42 12, גְּדֵרוֹת Nah 3 17 etc., c. גִּדְרַ(וֹ)ת, aber suff. גִּדְרֵי (*ē* beim Gegenton; 2 529), Hürde Nm 32 16 etc.; 2) synekd. erweitert: *Mauer* Jr 49 3 Hes 42 12 Nah 3 17 Ps 89 41.

†גְּדֵרָה Jos 15 36 1 Ch 4 23: in Juda.

†גְּדֵרוֹת Jos 15 41 2 Ch 28 18: in Juda.

†גְּדֵרִי 1 Ch 27 28: aus גֶּדֶר s. o.!

†גְּדֵרֹתַיִם „Doppelhürde" Jos 15 36 (Juda).

גֵּה Hes 47 13 nach Kontext, MSS u. Versionen verschrieben st. זֶה „dies".

גָּהָה (weichen cf. 2 185) Hos 5 13, *heilen*.

גֵּהָה Pv 17 22, *Heilung*.

גָּהַר 1 K 18 42 (κύπτειν) 2 K 4 34f. (διακάμπτειν, συγκ.), *sich biegen* uä.

†גּוֹגַי (וגו') = וְגוֹמַר, u. was vervollständigt dh.: *usw.* Buxtorf, de abbreviaturis hebraeorum, p. 5 u. Lex. hbr., p. 887 (= „et complementum") u. Kautzsch, hbr. Gram. § 5m punktieren וְגוֹמַר („et complens"); aber zu diesem *a* finde ich bei auslautendem *r* keine Parallele.

*גַּו, גַּוּ etc. (v. גור), *Rücken* (1 K 14 9 Hes 23 35 Neh 9 26).

גֵּו (v. גוה), 1) Wölbung: *Rücken* (6 mal; גַּוֵּי etc.); 2) Höhlung: *Mitte* (Hi 30 5) cf. Ciceros „e medio pelluntur" (Rosenmüller, Scholia z. St.).

גּוֹב (ar. *ǵába*, fidit), Ptc. גָּבִים 2 K 25 12 K, *Ackernde*; s. o. גֵּב I!

†גּוֹבַי I „Kluft" 2 S 21 18f.: ein Ort.

גּוֹב II (von גּוּב ‖ ar. *ǵabāj[?]*, collegit) Nah 3 17, *Zugheuschrecke*.

גּוֹבַי (*gôb* + *aj* 2 119), *Heuschreckenschwarm* (s. o. גֵּבִי!) Nah 3 17.

גּוֹג Hes 38 2 etc. s. u. מָגוֹג!

גּוּד, einschneiden, *bedrängen* (Gn 49 19; Hab 3 16b: „der uns bedrängt"); Hithpoʾlel: sich zusammendrängen, -scharen (Jr 5 7b Mi 4 14).

גֵּוָה I Hi 20 25, *Rücken* (< גַּוֹּה, sein R.).

גֵּוָה II (v. גאה; st. גַּאֲוָה: 2 480), 1) Hochsein (Hi 22 29: so wirst du — demütig — sprechen von Erhöhung [Ps 40 11 etc.]; 2) metaph.-psychol.: *Hochmut* (Jr 13 17 Hi 33 17).

גּוּז (ar. *ǵáza*, traiecit, transiit; Nöld.-Mü.), *herübertreiben* (trans.: Nm 11 31); *vorüberziehen* (intr.: Ps 90 10).

גּוֹזָן Ps 71 6 s. u. גזה!

גּוֹזָל, *îm*, 1) *junge Taube* (ar.) Gn 15 9; 2) synekd. erweitert: *Vogeljunges* Dt 32 11.

†גּוֹזָן 2 K 17 6 etc., ass. *Guzana*, als Mesopotamien gedeutet von Winckler, KAT 03 168 (269: *'nu!*); Γαυζανῖτις.

גִּיחַ-נוֹחַ 1 505 f., יָגִיחַ etc., 1) hervorbrechen Hes 32 2 Hi 38 8 40 23; 2) Imp. גְּחִי Mi 4 10 u. Ptc. גֹּחֵ(י) (Ps 22 10) trans. (3 § 210): *hervortreiben*, hervorbrechen lassen. — Hi. direkt-kaus.: einen Vorstoss machen (Ri 20 33).

גּוֹי, s. גֹּיִי (Zeph 2 9) wegen Haplographie des folg. י, *m.*, *îm*, 1) Nation, a) auch von Israel gesagt (Gn [12 2] 35 11, sogar Ex 19 6 etc.), b) meistens aber = Nichtisraeliten, *Heiden*, wie in „Kreis (*gᵉlîl*) der (angrenzenden) *gôjîm*“ (Jes 8 23 b), c) überdies in Gn 14 1 b wohl für das unverständlich gewordene *Guti* (Tiele, bab.-ass. Geschichte 74 141 etc.) geschrieben; 2) personifizierend von Tieren gesagt: Jo 1 6 Zeph 2 14.

גְּוִיָּה (2 168), *ôth*, 1) Leib Gn 47 18 etc.; 2) synekd. speziell: blosser dh. entseelter Körper: *Leichnam* Ri 14 8 etc.

גִּיל־גּוּל 1 506, וַתָּגֶל etc.; יָגִיל, יָגִל etc., תָּגֶלְנָה Ps 51 10; גָּבַל, וַיִּגְבַּל; גִּילוּ, גִּילִי; גּוֹל Pv 23 24 K, גִּיל Q als Inf. abs. fungierend (cf. 23 1 und 3 § 219 c), 1) *sich drehen* vor Freude: jubeln (mit ב objecti; שָׁל; wahrscheinl. גִּילוּ לוֹ Ps 2 11: jubelt ihm zu!); 2) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 34 f.): *zittern* (Hos 10 5).

גּוֹלָה, *f.*, was aufdeckt (גלה) dh. entvölkert (näml. ein Land): 1) Exulantenschaft: Am 1 15 (ב partitivum: unter), ebenso Jr 29 16 etc. 48 11 etc.; 2) meton. (cf. Stil. 23) Akt u. Prozess der *Exilierung*: a) wahrscheinl. schon in הֹלֵךְ לַגֹּלָה (Nah 3 10) u. sicher in כְּלֵי גוֹלָה Jr 46 19 Hes 12 3 ff., Ausrüstung, wie man sie beim Wandern ins Exil gebraucht, b) nicht ganz sicher in שְׁבִים מֵהַגּוֹלָה Esr 6 21 (s. u. שׁוּב), c) aber zweifellos in עַד הַגֹּלָה 1 Ch 5 22 „bis zur Wanderung ins Exil“.

†גּוֹלָן im nördl. Ostjordanland, östl. v. galil. Meere (Dt 4 13 Jos 20 8 Q etc.).

גּוֹמֶץ (*qûṭal* [syr. gûmāsā] mit Selbstverdopplung; 2 46 l), *m.*, *Grube* Qh 10 8.

†גּוּנִי (cf. ar. *ġaunun*, Schwarz mit Rot gemischt), 1) Gn 46 24 etc.; 2) 1 Ch 5 15.

גָּוַע, Inf. c. גְּוַע Nm 20 3 (s. u. שׁלח) Gn 6 17 etc., *verscheiden*.

גּוּף Hi., *schliessen* (Neh 7 3: κλειόσθωσαν mit falscher Wandlung ins Passiv).

גּוּפָה* (v. גוּף, hohl sein), *ôth*, *Leib* (entseelter) 1 Ch 10 12: *Leichnam*.

גּוּר I (ar. *ġâra*, abbiegen, [einkehren], benachbart s.), וַיָּגָר קוּם § 73, als Gast (Fremdling) verweilen, bei (עִם, אֶת, ב), aber poet.-rhet. auch mit dem Akk.: Ri 5 17 Jes 33 14 Ps (55) 120 5 etc. 3 § 211 e. — Hithpolel, sich als Gast aufhalten (1 K 17 20; Hos 7 14: ר verschrieben st. ד; s. o. גדד).

גּוּר II (‖ יָגֹר) § 73, 1) sich fürchten Nm 22 3 etc.: „vor“ מִפְּנֵי; 2) trans. (3 § 210): fürchten (Dt 32 27).

גּוּר III (‖ einem Verbum tertiae semivocalis (גרה), *erregt*, kampflustig *sein*, *Kampf erregen* (Ps 140 3): angreifen (Jes 54 15 Ps 56 7 59 4).

גּוּר (*Nomen* ‖ ar. *ġarḍ*, *u]wun*, catulus, cf. *ġaru[w]a*, audax est; Nöld.-Mü.), Junges, bes. von einem *Löwen* (Gn 49 9 Dt 33 22 Nah 2 12, גּוּרְיָתוֹ Hes 19 3 5, גּוּרְיָתָן Kl 4 3 in Bezug auf junge Schakale gesagt).

גּוּרִי Jr 51 38 u. גְּרוֹתָיו Nah 2 13: *junge Löwen*; viell. nur durch die Vokalfolge verfärbte Aussprachen von גּוּר.

†גּוּר 2 K 9 27: bei יִבְלְעָם s. u.

†גּוּר־בַּעַל 2 Ch 26 7. Wincklers (KAT 143) Konjektur גּוּר וְעַל ist wegen des folg. ו unwahrscheinlich.

גּוֹרָל (st. *gawral* cf. ar. *ǵarwal*, Steinchen), c. ב, *m.*, *ôth*, c. mit *ā* (1 Ch 25⁸; 24⁹⁵), Los: 1) Mittel des Losens (Lv 16⁸ etc.); 2) meton.: Effekt des Losens: a) eig. (Nm 33⁵⁴aβ etc. Mi 2⁵), b) metaph.: *Schicksal* (Jes 17¹⁴ [Dittographie des ל] etc.), Anteil (Ps 16⁵ etc.).

גּוֹשׁ (ar. *ǵa[u]ṯwatun*, cumulus terrae), *Haufen* (von Staub; Hi 7⁵).

גֵּז, c. Pl. גְּזֵי, 1) Scheerung (v. גזז), Schur, u. zwar meton. für das Produkt (Dt 18⁴ Hi 31²⁰); 2) metaph.: *Abmähung* der Wiesen (Am 7¹) u. dann für deren Objekt: Wiesenteppich (Ps 72⁶).

גִּזְבָּר, Esr 1⁸, Schatzmeister; pers. *genǵwar*.

גָּזָה (eig. excîdit, cf. גְּזִירָת), Ptc. suff. גּוֹזֵי Ps 71⁶, losmachen, *befreien*,

גֵּזָה, Produkt des Scheerens (גזז) von Kleinvieh (Ri 6³⁷ff.): *Vlies*.
†גִּזוֹנָי 1 Ch 11³⁴: aus (ו)גְּזוֹנָי(?).

גָּזַז, z. B. גָּזָזְתָּ Hi 1²⁰ (Nm 11³¹ s. o. bei גזז!), Imp. גְּזֹז Jr 7²⁹ (25⁰⁷ 51⁸), scheeren, abscheeren. — Ni. נָגְזוּ Nah 1¹² n. ע״ר-Analogie (1³⁴²), metaph.: vertilgt w.
†גָּזִז „Kahl“ (?) 1 Ch 2⁴⁶ (2 mal).

גְּזִית (cf. גזה), 1) Behauung, Behauen (von Steinen) 1 K 5³¹ etc.; 2) meton. für deren Produkt: *Quaderstein(e)* Ex 20²⁵ etc.

גָּזַל etc.; יִגְזֹל etc., 1) wegreissen (ar. *ǵazala*, secuit, resecuit), an sich reissen (Hi 20¹⁹; personifizierend: 24¹⁹), *rauben*, z. B. ein Mädchen (Ri 21²³), גָּזוּל, *geraubt* (Dt 28³¹†); 2) mit dem Akk. des Besitzers: *berauben* (Lv 19¹³ Ri 9²⁵ Ps 35¹⁰ Pv 22²² 28²⁴), daher גָּזוּל, *beraubt* (Dt 28²⁹ Jr 21¹² 22³†). — Ni. Pv 4¹⁶, geraubt w.

*גָּזֶל, c. =, *Raub* als Handlung (Hes 18¹⁸), *Entreissung* (Qh 5⁷).

גָּזֵל Lv 5²¹ etc. Geraubtes: *Raub*.

גְּזֵלָה, c. גְּזֵלַת, *ôth*, Geraubtes: *Raub*.

גָּזָם (ar. *ǵâdama*, truncavit etc.), Verstümmler: eine Heuschreckenart (Jo 1⁴ 2²⁵ Am 4⁹).
†גֹּזָם (v. גזם) Esr 2⁴⁸ || Neh 7⁵¹.

גֶּזַע, s. גִּזְעִי (ar. *ǵiḏ3un*, truncus palmae), *m.*, *Stumpf*, Wurzelstock (Jes 11¹ etc.).

גָּזַר, Impf. mit *o* u. *a* (s. o. בגר etc. u. 1¹⁷²); גְּזוֹרוּ P., 1a) zerschneiden (1 K 3²⁵ etc.), u. dazu gehört doch auch יְגֻזָּר Jes 9¹⁹: zermalmen, vgl. ar. *gázara* und *gáraza*, amputavit etc., perdidit, velociter comēdit; b) intr. (3 § 210): abgeschnitten s. (Hab 3¹⁷); 2) metaph.-psychol.: *entscheiden* (Hi 22²⁸). — Ni., 1a) abgetrennt w., b) prägnant: vernichtet s. (Hes 37¹¹ Kl3⁵⁴); 2) bestimmt w. (Est 2¹).

גָּזָר, 1) Stadt südöstl. v. Jâfa: Jos 10³³ etc. (גְּזֵרִי 1 S 27⁸) 1 K 9¹⁵ etc.; 2) Pl. גְּזָרִים Gn 15¹⁷ Ps 136¹³, *Abschnitt:* Stück.

גְּזֵרָה, 1) Abteil: eingefriedigter Raum (Hes 41¹² etc.); Kl 4⁷ (ἀπόσπασμα), Gesichtsschnitt, -form, Augenhöhle (גִּי [Löhr, HK z. St.] existiert nicht).

גְּזֵרָה Lv 16²², Abgeschnittenheit: Wüstheit.

גָּחוֹן (aram. גְּחִין, sich beugen; Dalman, WB 72), c. גְּ Gn 3¹⁴ Lv 11⁴², *Bauch*.
גִּחוֹן 1 K 1³³ff. s. u. גִּיחוֹן!
גִּחִי Ps 22¹⁰ v. גּוּחַ: propellens me.

גַּחֶלֶת, s. גַּחַלְתִּי; גֶּחָלִים (*ā-ā*: 2⁴⁸⁸), גָּחַלִּי, *gach(ch)ᵃlê*, 1) Glühkohle (ar. *ǵâḥimun*, heftig brennend); 2) metaph.: *Stammhalter* ((Stil 99) 2 S 14⁷.

גַּי(א) od. גֵּיא § 79⁸ab, גָּיְא Jes 40⁴, c. (א)גֵּי; Pl (K גְּיָאוֹת) Q גָּאָיוֹת 2 K 2¹⁶ Hes 6³ etc., s. גֵּיאוֹתַי 35⁸; *f.*, Tal. — *Gê ben-hinnôm* (des Wimmerns; vgl. הִנֹּם) od. *Géhinnôm* südl. v. Jerus. (Jos 15⁸b 2 K 23¹⁰ Jr 7³¹ f.

etc.), auch „*das* Tal“ (Jr 2 23); (das) Salztal (2 S 8 13 etc.: גֵּ֫ מֶּלַח) südl. vom Toten Meer, östl. vom Salzberge.

גִּיד Gn 32 33 etc., *m.*, *îm*, *Sehne.*

גִּיחַ s. o. גּוּחַ!

†גִּיחִי „Hervorbruch“ 2 S 2 24: bei Gibeon,

†גִּיחוֹן, 1) Gn 2 13: *Ganges* als Oberlauf des Nil (vgl. „Fünf neue etc.“ 01 71 f.); 2) 1 K 1 33 ff. 2 Ch 32 30 33 14: Ausbruch; die heutige Marienquelle am Ostrand des Osthügels von Jerusalem.

†גֵּי(י)חֲזִי 2 K 4 12 ff. — 5 25 8 4 f.; GTh, BDB: „vallis visionis“; cf. Jes 22 1; Verschreibung st. גֵּיחֹנִי (EB 1657) ist unannehmbar.

גִּיל, jubeln; s. o. גּוּל!

גִּיל I, *Kreislauf* (v. גּוּל „sich drehen“) im Menschendasein: *Generation* (Dn 1 10).

גִּיל II, *m.*, *Jubel* (s. o. גִּוּל) Jes 16 10 etc.

גִּילָה Jes 35 2 65 18, *Jubel.*

†גִּילֹנִי 2 S 15 12 etc.: aus Gîlôn, wofür nach 24 79 גִּלֹה (s. u.) gesprochen wurde.

†גִּינַת uä. 1 K 16 21 f. (mit altem *ath:* 24 25), Person, nicht Stadt (Winckler, KAT 247 263), denn s. o. בֶּן 3 c!

גִּינִּים 2 Ch 2 16†: von גַּן!

†גִּישָׁן (v. גּוּשׁ) 1 Ch 2 47.

גַּל Ps 119 18: Imp. Pi. v. גלה § 76 4! Auch 22 heisst: deck ab die auf mir wie eine Decke liegende Schmach etc.!

גַּל (v. גלל) *m.*, גַּלִּים, 1) zusammengewälzter Stein- od. Trümmerhaufen: Gn 31 46 etc. u. doch auch Hos 12 12 b nicht = χελώνη „Schildkröte“ (Nestle in Exp. T. 1902/3 189 u. ZATW 03 133), wie allerdings nhbr. גַּל (Dalman, WB 73); 2) Welle (Pl.); גַּל HL 4 12 b < κῆπος, Vulg.: hortus (גַּן).

גֵּל, גֵּלּוֹ etc., zerdehnt u. zerdrückt (2 43) Hi 20 7 Hes 4 12 15: *Exkrement.*

גָּל Dn 1 10 s. o. גִּיל I!

גַּל in גִּלָּה Sach 4 2, Rundung: *Ölgefäss.*

גַּלַּב (ass, *gullubu*, abschneiden, abscheren; Del., HWB 196) *îm*, Hes 5 1, *Barbier.*

†גִּלְבֹּעַ 1 S 28 4 31 1 etc., Gebirge im Osten der Ebene Jesreel (ca. 520 *m* hoch).

גַּלְגַּל, גַּלְגִּלָּיו, 1 a) Rad, auch Ps 77 19 mit Comparatio compendiaria (Stil. 206 f.), b) synekd. speziell: Schöpfrad (Qh 12 6 b); 2) radförmig gewundene u. dahinrollende Stengel der wilden Artischocke (Ges.-Buhl) in Jes 17 13 Ps 83 14.

גִּלְגֶּל*, c. Jes 28 28, Kreis א. ē.: *Rad.*

†גִּלְגָּל, Lok. גִּלְגָּלָה, eig. Kromlech (Steinkreis), Name 1) eines Ortes nahe am Jordan (Jos 4 19 etc.), 2) eines Ortes in Juda vom Nordufer des Toten Meeres westwärts (Jos 15 7), 3) einer Stadt gegenüber den Bergen Ebal u. Garizim, also in der Nähe von Sichem (Dt 11 30, doch auch 1 S 7 16 2 K 2 1 4 38 u. nicht unmöglich auch Am 4 4 5 4 Hos 4 15 9 15 12 12 gemeint); 4) zu *Gilgal* Jos 12 23 cf. das jetzige Gilgûlije ca. 5 St. nordöstl. v. Jâfa.

גֻּלְגֹּלֶת, s. גַּלְגֻּלְתָּם; גַּלְגֻּלְתִּי; גַּלְגֻּלְתָּם *f.*, 1) Schädel; 2) synekd. erweitert: *Kopf* (Ex 16 16 38 26 Nm 1 2 ff. 3 47 1 Ch 23 3 24).

וְגִלְגַּלְתִּי Jr 51 25 s. u. גלל Pilpel!

גֶּלֶד*, s. גִּלְדִּי, ar. *gild.*, Hi 16 15: *Haut.*

גָּלָה etc.; יִגְלֶה etc., יַגֶל etc. § 76, 1 a) aufdecken, wie z. B. das Ohr jmds. (1 S 9 15 etc.) dh. ihm mitteilen, b) metaph.-psychol.: *kundtun;* 2) synekd.-speziell: *ein Land entblössen*: auswandern, *ins Exil wandern* (Am 6 7 etc.); personifizierend von der Freude etc. (Jes 24 11 etc.) gesagt. — Ni., 1 a) sich entblössen (נִגְלוֹת 2 S 6 20 mit beabsichtigter Emphase), b) enthüllt w.; 2) weggeführt w. (Jes 38 12). — Pi. גִּלָּה etc.; תְּגַלֶּה Lv 18 7 ff. bei Athnâch (25 38), LA תִּגֶל Pv 25 9, *aufdecken* z. B. die Scham (Lv 18 6 etc.) od. vergossenes Blut (Jes 26 21 etc.) od. *öffnen* die Augen (Nm 22 31 cf. גְּלוּי 24 4 16; Ps 119 18); — Pu., entblösst w. (Nah 2 8; ? st. הַגְּבֶרֶת), Ptc.: offen (Pv 27 5). — Hithpa: sich entblössen, enthüllen (Gn 9 21 Pv 18 2). —

Hi., *ins Exil führen* (2 K 15 29b etc.). — Ho., ins Exil geführt w. (3. *f.* הָגְלָת mit altem *t:* Jr 13 19 etc.).

†גִּלֹה Jos 15 51 2 S 15 12: auf dem Gebirge Juda (urspr. *Gilôn;* s. o. גִּילֹנִי).

גִּלֹה s. o. גִּלֹה!

גֻּלָּה (v. גלל), 1) bauchiges Ölgefäss (Sach 4 3 Qh 12 6); 2) Pl.: gedrehter, schneckenförmiger Wulst am Kapitäl (1 K 7 41 etc).

גִּלּוּל Lv 26 30 etc. (? nach שִׁקּוּץ „Scheusal" gesprochen; v. Baudissin, ZDMG 04 406), walzenförmiges, *klotzartiges Ding:* verächtlicher Ausdruck für Götterstatue.

***גְּלוֹם** (v. גלם), *îm* Hes 27 24, Hülle: *Mantel.*

גָּלוּת (v. גלה), c. etc. גָּלוּ, *f.*, nur bis 2 K 25 27 gebraucht, 1) Exilierung (2 K 25 27 ‖ Jr 52 31 Hes 1 2 33 21 40 1); 2) meton. deren Objekt vertretend (Stil. 20): *Exulantenschar* (Am 1 6 9 Jes 20 4 45 13 [in Gottes Rede] etc.).

גלח (ar. *ǵáliḥa,* vorn kahlköpfig s.) Pi., scheeren; Pu.: passiv; Hithpa.: se totondit (Lv 13 33) u. sibi (3 § 27) totondit (Nm 6 19).

גִּלָּיוֹן, c. etc. גִּלְיֹנִי, *m., îm,* etwas Blossgelegtes, Geglättetes: 1) *Tafel* (Jes 8 1); 2) synekd. speziell: *Spiegel* (3 23).

גָּלִיל I, גְּלִילִים etc., 1) Gedrehtes: runde Stange od. Ring (HL 5 14 Est 1 6); 2) drehbar (1 K 6 34).

†גְּלִיל II „Kreis": Provinz um Qedeš in Naphtali herum (Jos 20 7 etc. 1 K 9 11 [auch 2 K 15 29 als gebräuchlicher st. des Fem. gelesen; 2 433] Jes 8 23).

גְּלִילָה, *ôth,* 1) Bezirk; 2) alte Kromlechs, Steinkreise (Jos 18 17 22 10).

†גִּלֹנִי „Steinhaufen": nördlich v. Jerusalem (Jes 10 30 1 S 25 40).

†גָּלְיָת u. יַת (1 S 17 4 etc. Kittel) mit altem *ath* (2 425): philistäischer Riese.

גָּלַל, גַּלֹּתִי גַּלְלוּ Gn 29 3 8; גֹּל Ps 37 5: Imp.; גֹּל 22 9: Inf. abs. (3 § 217b), 1) rollen, wälzen; 2) metaph.: *anheimstellen* (Ps 22 9 37 5 Pv 16 3). — Ni. נָגַלּוּ (ע״ו-Anal. § 73 10) Jes 34 4, gerollt w.; Impf. יִגַּל Am 5 24, es wälze sich. — Poʾal מְגֹלָלָה Jes 9 4, gewälzt; Hithpoʾel (Gn 43 18 2 S 20 12), sich wälzen, einherstürzen; Pilpel (Jr 51 25), fortrollen; Hithpalpel (Hi 30 14), sich einherwälzen. — Hi. וַיַּגְבֵּל direkt.-kaus. (§ 34 2) Gn 29 10, wälzen.

גֻּלְגֹּלוֹ etc. s. o. גַּל!

גֶּלֶל I, *îm,* Kugeliges: Exkrement.

***גֶּלֶל** II, c. in. בְּגִלְגַּל (ar. *ǵalalun,* schweres Geschäft), durch den Einfluss: wegen (Gn 12 13 etc.).

†גִּלְגָּל III 1 Ch 9 15; 16 Neh 11 17, Kurzform v. יְגַלְגַּלְיָ „Jahve hat abgewälzt" Neh 12 36.

גָּלַם, יִגְלָם 2 K 2 8, *zusammenwickeln.*

***גֹּלֶם**, גָּלְמִי Ps 139 16, unentwickelte Masse: Embryo od. *Foetus.*

גַּלְמוּד, *f.* דָּה (ar. *ǵumud,* locus salebrosus; Nöld.-Mü.), mit *l* nach 24 73: holperig uä. = hart, metaph.: 1) unfruchtbar (Jes 49 21 Hi 3 7); 2) arm an Erfolg (15 34 30 3, wo es zu גֶּבֶר 2b [Vollkraft] gehört).

גלע (ar. *ǵálaʒa,* exuit etc.) Hithpa., *losbrechen* (Pv 17 14), Streit anfangen (18 1 20 3).

†גִּלְעָד Gn 31 21 etc. (cf. ar. *ʾaǵlaʒda,* extensus fuit), Landschaft *Gilʒād* östl. vom südlichen Jordan.

†גַּלְעֵד Gn 31 47, Steinhaufen des Zeugnisses.

גָּלַשׁ HL 4 1 6 5, herabwallen.

†גַּלְתִּי Pl.: Becken (cf. גֻּלָּה) Behälter Jos 15 19, als erstarrtes N. pr. dann singularisiert (Ri 1 15).

גַּם (cf. ar. *ǵamma,* sich zusammenziehen) im Akk. gedacht: haufenweise oä., 1) Adv.: zugleich (Gn 27 45 etc.), ganz und gar (44 10); 2) Konj.: a) auch, גַּם . . . גַּם uä., sowohl . . . als auch (Gn 24 25 Ps 49 3a

etc.), verneint: weder . . . noch; b) *sogar* (Gn 20 4b etc.), ausserdem uä. (31 15 etc.), schon (1 K 14 14b Hi 13 16 16 19), negativ: wenigstens (Jo 2 12), nicht einmal (Hes 16 28); c) fast konklusiv: gleichfalls (Ri 2 3), *dementsprechend* (1 S 12 16 Mal 2 9 Ps 52 7); d) in negativem Zusammenhang logischerweise: *gleichwohl*, nichtsdestoweniger: Nm 22 33 Jr 8 12 etc. (3 § 373n). Vgl. noch bei כִּי גַּם!

גַּם כִּי s. u. hinter כִּי!

גמא Pi.: schlürfen (Hi 39 24: den Boden gleichsam verschlucken dh. eine Strecke eiligst zurücklegen). — Hi., trinken lassen (Gn 24 17).

גֹּמֶא *m.*, Ex 2 3 etc., *Nilschilf*.

גֹּמֶד Ri 3 16, Längenmass (eines Schwertes).

†גַּמָּדִים Hes 27 11, die Kumidi (Amarna-Briefe 87 75 etc.) nördl. v. Hermon.

גְּמוּל *m.*, *im*. 1) *Vollbrachtes*: Tat (Jes 59 18aβ 66 6 Jr 51 6 Jo 4 4b α 7 Ps 137 8 Pv 19 17; Pl. Ps 103 2: Erweisungen), mit „zurückkehren lassen“ (Ps 28 4 94 2 Kl 3 64 2 Ch 32 25) = vergelten; 2) Abschluss in besonderem Sinne: *Vergeltung* (Jes 35 4).

†גְּמוּל 1 Ch 24 17 „als Vergeltungsgabe geschenkt“.

גְּמוּלָה *f.*, *öth*, 1) Vollbrachtes, Tat (Jes 59 18a α); 2) *Ergänzung* in anderem Sinne: Vergeltung (2 S 19 37 Jr 51 56).

†גְּמָזוֹן st. גְּמֻזוֹן „Sykomorenreich“ (ar. *ǵummaizun*, sycomorus) 2 Ch 28 18: in Juda.

גָּמַל, יִגְמֹל etc., 1a) vollbringen, *antun* jmdm. etwas, oft mit dopp. Akk. (Gn 50 15 etc. Jes 63 7a b), seltener mit ל der Pers. etc. (Dt 32 6 Jes 3 9 etc.) od. auch עַל der Pers. (2 Ch 20 11; 3 § 399); b) absolutiert: sich betätigen x. ẻ. dh. *Gutes tun an* (Ps 13 6 etc.); c) ergänzen x. ẻ. dh. *Vergeltung üben* an (Jo 4 4bβ Ps 103 10b) od. vergelten (2 S 22 21 ‖ Ps 18 21); 2) synekd. speziell: a) *zur Reife bringen* (Nm 17 23), spez.: *entwöhnen* (1 S 1 23f. 1 K 11 20 Hos 1 8 Jes 11 8 28 9 Ps 131 2); b) Ptc. גָּמֵל intr. (3 § 210): *reifend* (Jes 18 5). — Ni. z. B. נִגְמַל (P. mit *al*: 25 37) Gn 21 8 1 S 1 22, entwöhnt w.

גָּמָל, גְּמַלִּים § 45 1c, *com.* (3 § 247h) Gn 12 16 etc., *Kamel*, auch säugende (32 16)!

†גִּמְלִי Nm 13 12: st. (אֵל)גמלי?

†גַּמְלִיאֵל Nm 1 10 etc. (Γαμαλιήλ), („mein) Wohltäter ist Gott“.

גָּמַר, יִגְמֹר etc., 1) vollführen: Ps 57 3 („es“, das in 2b Gehoffte) 138 8 (das log. Objekt liegt wieder im Vorhergehenden); 2) intr. (3 § 210): *zu Ende s.* (Ps 7 10 etc.).

†גֹּמֶר, 1) die Kimmerier (Gn 10 2 etc.); 2) Weib Hoseas (1 3; ? „Reife“ uä. zur Strafe).

†גְּמַרְיָה(וּ) Jr 29 3 36 10ff.: Vollführt hat J.

גַּן (v. גנן), mit Art. הַגָּן, ausser Kl 2 6, s. גַּנָּה, *m.* (HL 4 12) u. *f.* (Gn 2 15), *im*, geschützter Ort: Garten, wie z. B. der Königsgarten (2 K 25 4 etc.) südöstl. v. Jerus. Kl 2 6: „gleich einem Garten“; ὡς ἄμπελον ist Erleichterung, u. Deutung als „Ginn“ (Grimme in OLZtg 03, Nr. 7), dh. Dämon, ist doch unmöglich.

גָּנַב etc.; יִגְנֹב etc., 1) stehlen, auch z. B. das Herz jmds. (die Denkwerkstätte) Gn 31 20 26: ihn betören, täuschen; 2) bestehlen (vgl. בָּזָה etc. 3 § 211g etc.) Gn 31 27. — Ni (Ex 22 11; נִגְנַב nach 3 § 215d), gestohlen w. — Pi.: intensives *Stehlen*, auch mit „Herz“ (2 S 15 6: jmdn. betören); Pu.: gestohlen w. (Gn 40 15 etc.), Hi 4 12: das deutsche „stahl sich“; Hithpa.: sich fortstehlen (2 S 19 4).

גַּנָּב Jes 1 23 etc., *m.*, *im*, *Dieb*.

***גְּנֵבָה**, גְּנֻבָתוֹ *f.*, *Gestohlenes*.

†גְּנֻבַת 1 K 11 20, *m.* (altes *ath*: 24 25).

גַּנָּה etc., *f.*, *öth*, synonym גַּנַּת HL 6 11 etc., *Garten* (Hi 8 16 Nm 24 6 etc.).

***גָּנָז**, Pl. c. גְּנָזִים, 1) *Schatz* (Est 3 9 4 7) v. גנז „verbergen, aufbewahren“ (Dalman,

WB 72) *und* pers. *gendsche*; 2) Hes 27 24: *Decke*.

גִּנְזָךְ (*ak*: pers.) 1 Ch 28 11, *Schatzkammer*.

גָּנַן, וַגְּנוֹתִי, bedecken (עַל resp. אֶל > בְּעַד) 2 K 19 34 etc. — Hi. יָגֵן, direkt-kaus.: beschützen (Jes 31 5 Sach 9 15 12 8).

†**גִּנְּתוֹן** (v. גַּנָּה, גִּנְּ) Neh 10 7 etc. > 12 7.

גַּע, Imp. v. נגע!

גָּעָה 1 S 6 12 Hi 6 5, *blöken*.

†**גַּעֲהַ** „Geblöke“ (meton. st. seines Ortes: Stil. 31 f.) Jr 31 39: bei Jerus.
mass. בַּעֲרָה Hi 5 14, eine Art des Metheg (1 36 ff.)

גָּעַל, wegwerfen, metaph.-psychol.: *wegwerfend, behandeln* (Lv 26 15 etc.), mit ב spernendi (3 § 212 f) Jr 14 19; — Ni.: pass. 2 S 1 21; — Hi. (Hi 21 10; 3 § 192 b): lässt (nicht) wegwerfen (scil. *semen*).

†**גַּעַל** Ri 9 26 ff.

גַּעַל Hes 16 5, *Geringschätzung*.

גָּעַר; יִגְעַר etc., 1) mit בְּ: a) anschreien (Gn 37 10), bedrohen (Jes 17 13 etc. Ru 2 16), meton. die Folge vertretend: *abwehren* (Jr 29 27); 2) transitiviert (3 § 210): a) *bedrohen* (Ps 9 6 etc.), b) meton.: abwehren (Mal 2 3: Nachkommenschaft; aber nach τὸν ὦμον war זְרֹעַ „den Arm“ u. bedrohen = verwünschen [meton.: Stil. 19 f.], lähmen gemeint).

גַּעֲרָה, c. גַּעֲרַת etc. *f.*, *Schelten*, Bedrohen (Pv 13 1 2 S 22 16 etc.).

גָּעַשׁ, תִּגְעַשׁ (vgl. ar. *ǵáʾaza*, stossen) intr.: rütteln, zucken (Ps 18 8a). — Pu. גֻּעַשׁ Hi 34 20, aufgerüttelt w. — Hithpa. mit בָּ, sich rütteln (Jr 5 22), aufgerüttelt w. (46 7), erschüttert w. (Ps 18 8b 2 S 18 8a Q, b). — Hithpo3el, sich schwankend benehmen (Jr 25 16), daherrollen (46 8).

†**גַּעַשׁ**, P. גָּ Jos 24 30 etc., Berg in Ephraim.

גַּעַת, Inf. c. v. נגע, tetigit.

†**גַּעְתָּם** (ar. *gaʿtamun*, vir corpore pusillus et macer) Gn 36 11 16.

גַּף I, גַּפּוֹ Ex 21 3 *t*., *Körper*; Wechselform v. גּוּף (vgl. § 73 10 78).

גַּף II, גַּפֵּי Pv 9 3, *Flügel*, Abhang (ass. *agappu*, Flügel; Del., HWB 17)

גֶּפֶן, P. גָּ, s. גַּפְכִּי, *f.* (*m.* 2 K 4 39 [3 § 11!] Hos 10 1), *îm*, Weinrebe, Weinstock (Gn 40 9 etc.), ängstlich genau: גָּ חַיִּין Nm 6 4 Ri 13 14), weil גָּ auch rebenähnliche *Ranken*, wie die der Gurke, bezeichnen musste (2 K 4 39).

גֹּפֶר Gn 6 14, *Harz* (ass. *kupru*, Erdpech; Del., HWB 348).

גָּפְרִית *f.* Gn 19 24 etc., *Schwefel*.

גָּר Hi 28 4, Wanderer (cf. גּוּר).

גֵּר mit *ē*, גֶּרֶךְ etc., *m.*, *îm* (גֵּרִים 2 Ch 2 16), 1) Gast: *Fremdling* (Gn 23 4 etc.; לַחֲגֹר Hes 47 22; 2 27 8); 2) metaph.-ethisch: a) Schutzbefohlener (Ps 39 13), b) vergängliches Wesen (1 Ch 29 15).

גִּר (ar. *ǵairun*, calx *viva*), *un*gelöschter *Kalk* (Jes 27 9); cf. שִׂיד.

גִּרְיָ s. o. גּוֹרְיָ!

†**גֶּרָא** (א bei N. pr.: 2 34 7; ? Fremdlingschaft: Gast; v. גּוּר); 1) Gn 46 21 etc.; 2) 2 S 16 5 etc. 1 K 2 8.

גָּרָב (ar. *ǵarabun*) Lv 21 20 etc., *Krätze*.

†**גָּרְבָּ**, 1) Hügel südw. v. Jerus. (Jr 31 39); 2) Person (2 S 23 38 ‖ 1 Ch 11 40).

גַּרְגְּרִים *m.* Jes 17 6, *Beeren*.

גַּרְגְּרֹת(י)ךָ Pv 1 9 etc., Gurgel, *Hals*.

†**גִּרְגָּשִׁי** Gn 10 16 etc., kanaan. Stamm.

גָּרַד Hithpa. Hi 2 8, sich *schaben*.

גָּרָה Pi. יְגָרֶה § 76 7b, erregen (Streit: Pv 15 18 etc.). — Hithpa. הִתְגָּרִיָּה etc., *sich erhitzen* (Pv 28 4; ב „gegen“; mit מִלְחָמָה od. בַּמִּלְחָמָה, zum Kriege), auch absolut:

sich in den Kampf stürzen (Dt 25 etc.; ב „gegen“), גְּרָעָה 2 K 1410 ‖ 2 Ch 2519: sich ins Unglück stürzen.

גֵּרָה I (ar. *ǵirratun*), 1) Wiederkäuen bei גרר: das W. vollziehen (Lv 117 etc.), b) meton. (Stil. 20) dessen Obj.: *Wiedergekäutes* (Lv 113 etc.: aufsteigen lassen uä.).

גֵּרָה II, ? Hin- und Hergerolltes: Bohne, Korn: kleinstes Gewicht, $^1/_{20}$ Šeqel (Ex 3013 etc.): ca. $^4/_5$ gr.

גָּרוֹן (v. גרה), c. גְּ, *m.*, 1) Kehle (Jes 581: mit [der] Kehle = laut); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: Hals (Jes 316: gereckt betreffs etc.; Hes 1611).

גֵּרוּת (v. גור) Jr 4117, *Hospiz.*

גרז Ni. נִגְרַזְתִּי (Segolta: § 157) Ps 3123, ich bin vernichtet (3 § 130!); vgl. גָּרָזוֹן!

†גְּרִזִים Dt 1129 2712 Jos 833 Ri 97, Berg südl. v. Sichem; 870 *m* hoch.

גַּרְזֶן, instr. caedendi etc.: *Axt*, Meissel. *mass.* גרזשׁ Lv 104, Akzent *Gèreš.*

גִּרְלַי s. o. גּוֹרָל!

גָּרַם (ar. *ǵárama*, abschneiden, wegnehmen) Zeph 33, bei Seite legen, *aufsparen.* — Pi. גִּרְגֵּם etc., denom. v. גֶּרֶם, wirklich zu *Knochen* machen: *abnagen* (Nm 248 Hes 2334).

גֶּרֶם, P. גֶּ, גִּרְמֵיהוּ, *Knochen;* Esel v. Kn. (Gn 4914): starkgebauter Esel; 2 K 913 = selbst, wie עֶצֶם etc. 3 § 40.
†הַגִּרְמִי n. gent.: 1 Ch 419.

גֶּרֶן, Lok. *górnã*, גְּרָנוֹת (LA: הַגָּ etc. § 444), *f.*, 1) Tenne; auch 1 K 2010 cf. 2 Ch 189 (über בָּגָרִים, näml. königliche, vgl. Stil. 197!); 2) meton. für den Tenneninhalt (Hi 3912 cf. Ru 32).

גָּרַם Ps 11920, sich aufreiben (cf. גרשׁ); Hi., sich zerreiben lassen (Kl 316).

גָּרַע (syr. g^{e}rá3, scheeren, Peš. 1 Kor 116), 1) scheeren, stutzen den Bart (Jr 4837 cf. Jes 152b); 2) synekd. verallgemeinert: kürzen, *abziehen* (Ex 58 19 Dt 42 etc. Ex 2110 etc.: mit „Augen“ Hi 367: wegwenden; halb absolutiert (Hes 511; Stil. 19237); mit prägnantem אֶל־ (3 § 213a) Hi 158: an sich reissen. — Ni., abgezogen, verkürzt w.: z. B. Nm 363b; entzogen w. (Nm 274 363a); abgehalten w. (Nm 97). — Pi. יְגָרֵעַ Hi 3627, er weiss, abzuscheiden (Tropfen vom Meere; Duhm, KHK z. St.).

גָּרָף (cf. äth. *gar[r]íf*, Besen, Schleppnetz) Ri 521, *fortreissen.*

גרר Impf. יָגֹ(וֹ)ר *fortziehen*, dahinreissen (Hab 115 Pv 217); intr. יִגַּר § 6814b: ein spezielles Hin- u. Herziehen ausüben (s. o. גֵּרָה I) Lv 117 etc. — Pos̱al מְגֹרָ (denom. v. מַגֵּרָה) 1 K 79, zersägt. — Hithpo̱el מִתְגּוֹרֵר Jr 3023, sich fortwälzend: wirbelnd.

†גְּרָר Gn 1019 etc. wahrsch. jetzt der Ruinenort *Gerâr* am Wâdi Šerî3ah südl. von Gaza.

*גְּרֻשׁ, s. גְּרִשׁ Lv 2414 16, Zerriebenes א. ס.: *Graupen.*

גָּרַשׁ, 1) vertreiben, auch Hes 365 mit aramäischartigem Inf. מִגְרָשׁ u. „Land“ meton. für seine Bewohnerschaft; 2) synekd. erweitert: *ausstossen*, ablagern (Jes 5720b). — Ni., 1) vertrieben w.; 2) synekd.: hin- und hergetrieben w. (Jes 5720a Am 88b). — Pi. גֵּרַשׁ, וְגֵרַשְׁתָּמוֹ Ex 2331; יְגָרֵשׁ etc., vertreiben, auch Zeph 24 mit Metonymie des Ortes für die Bewohner. — Pu. גֹּרַשׁ, vertrieben w.

גֶּרֶשׁ Dt 3314, Trieb: Produkt.
mass. גרשׁ Gn 529, Akzent *Gèreš.*

*גִּרְשָׁה, *ôth* Hes 459, Exmission (Hinaussetzung aus einem Grundstück).

†גֵּרְשׁוֹן, ältester Sohn Levis (Gn 4611 etc. יְשׁוּם 1 Ch 62ff. 157); *n. gent.* גֵּרְשֻׁנִּי Nm 323 etc.

גַּשׁ uä., Imp. v. נגשׁ!

†גְּשׁוּר, Landschaft im nördl. Ostjordanland. — גְּשׁוּרִי, Gešuriter von dort (Dt 3 14 etc.), aber auch vom Südwesten Palästinas (Jos 13 2 1 S 27 8. Hommels Aufstellung von einem גִּי שׁוּר ist als unbegründet erwiesen in „Fünf neue etc." 18 f.).
†גַּשְׁרֵי etc. Ru 2 14 etc. s. u. נגשׁ!

גֶּשֶׁם Pu. (? denom. v. גֶּשֶׁם) Hes 22 24, גֻּשְׁמָה erörtert und gerechtfertigt in 22 6 f.: ist *beregnet* worden. — Hi., *regnen* lassen (Jr 14 22).

גֶּשֶׁם, P. גְּ, *im*, c. גְּ, 1) meist Frühregen dh. Herbst- Winter*regen* (z. B. Esr 10 9 b: infolge der Regengüsse; 13 brachylogisch: die Zeit der R.); 2) synekd. allgemein: *Regen* (Jo 2 23). — N. pr.: Neh 2 19 6 1 f.

***גֹּשֶׁם** Hes 22 24 s. o. גשׁם!
†גַּשְׁמוּ Neh 6 6 (altes *û*: 2 432) ‖ גֶּשֶׁם 1 f. etc.
†גִּשָּׁן, 1) Gegend östl. v. untern Nil (GRG 90); 2) Gegend u. Stadt in Juda (Jos 10 41 11 16 15 51).
†גִּשְׁפָּא Neh 11 21 cf. 7 46!

גָּשַׁשׁ Pi., *tasten* Jes 59 10.
גֶּשֶׁת etc. Inf. c. v. נגשׁ!

גַּת I (v. יגן; ar. *wágana*, contudit; verkürzt aus יְגַנְּתָ), גִּתּוֹת, *f.*, *Kelter* (Ri 6 11 etc.).
†גַּת II, Lok. גַּתָּה u. גַּתָּה 1 K 2 40 (Selbstvereinfachung: 2 462!), Stadt in Philistäa; „*Gimtu* (= Gintu)" bei Delitzsch, ass. Lesestücke 01 192. — *Gittá Chépher* (Jos 19 13), abnorm (2 517 f.) betonter Lok. von גַּת הַחֵפֶר uä. in Sebulon (2 K 14 25). — גַּת רִמּוֹן Jos 19 45 etc.: in Dan. — גִּתַּיִם „Doppelkelter": in Benjamin (2 S 4 3 Neh 11 33).
†גִּתִּי Jos 13 3 etc., Gathiter; גִּתִּית Ps 8 1 81 1 84 1, nach Gathischer Melodie < nach der beim Keltern üblichen Singweise.
†גָּתֶר Gn 10 23, Zweig der Aramäer.

ד = Ziffer 4 in Überschriften etc.
mass. דּ, 1) Buchstabe דָּלֶת, mit Art. הַדּ 2 K 23 36; 2) Zahl vier (Ex 1 1 etc.) od. vierter; 3) Präfix דְּ (bibl.-aram.), wie in דְּפֻסּוֹקֵי דְּסִפְרָא, die Verse eines Buches.

דְּ, Abbreviatur v. דָּבָר im Sinne von „aliquid", um das Objekt anzuzeigen.

דָּאַב, Inf. c. דַּאֲבָה (1 263), *verschmachten* (ar. *dá'aba*, laboravit in opere faciendo) Jer 31 12 25 Ps 88 10.

דַּאֲבָה *f.* Hi 41 14, Verzagtheit.

***דַּאֲבוֹן**, c. דַּאֲ Dt 28 65, Verschmachten.
דָּאג Neh 13 16 = דָּג, Fisch.

דָּאַג etc., יִדְאַג etc., 1a) *besorgt s.* (כ, für; מִן, wegen), b) materialisiert: Mangel leiden (Jr 17 8); 2) trans. (3 § 210): *scheuen* (Jes 57 11 Jr 38 19).
†דֹּאֵג, ein Edomiter (Δωήκ 2 478!) 1 S 21 8 etc.

דְּאָגָה Jos 22 24 etc., *Besorgtheit* uä.

דָּאָה, נֵדְאֶה Ps 18 11 etc., *sich schwingen*.

דָּאָה Lv 11 14, ? Geier (LXX); Weihe (Vulg.).
†דֹּאר Jos 17 11 1 K 4 11 (ass. *Du'ru*), aber דּוֹר Jos 11 2 etc., etwas südlich vom Karmel am Meere.

דֹּב (ar. *dubbun*; > דּוֹב), דֻּבִּים, *com.* (*m.* Hos 13 8, *f.* 2 K 2 24 Jes 11 7; 3 § 247 h), *Bär*; s. u. דבב!

***דֹּבֶא**, דָּבְאֶךָ Dt 33 25, *Ruhe* (ar. *dába'a*, quievit).

דבב (ar. *dabba*, langsam dahinschlüpfen), *dahinperlen* (vom Wein gesagt) HL 7 10.

דִּבָּה etc. *f.*, die (gleichsam schleichende dh. flüsternde) *Nachrede* (Gn 37 2 b: *über* sie [3 § 327 u!], wie Nm 13 32 14 37 Pv 25 10; Jr 20 10 etc.).

דְּבוֹרָה *f.*, *îm*, *Biene*,

דִּבְיוֹנִים Abfluss (cf. דבב) = Exkrement von Tauben (2 K 6 25 Q).

דְּבִיר I, *m.*, *Hinterraum* (im Tempel) 1 K 6 5 etc. (ar. *dábara*, hinten sein). LXX reproduzierte einfach das hbr. Wort (τὸ δαβίρ);

Aquila u. Sym.: χρηματιστήριον, Vulg.: oraculum. Sie verbanden also den Ausdruck mit דָּבָר. Aber schon der Zusatz הַבַּיִת 1 K 8 6 ist der ersteren Deutung günstig. Denn ein Hinterraum war wesentlich bei einem Hause, u. daher konnte einfach von „dem Hinterraum des Hauses" geredet werden; aber nicht ebenso selbstverständlich war ein „Sprechort des Hauses"

†דְּבִ(יר) II, 1) an der Nordgrenze Judas (Jos 15 7; *Debírā'*); 2) in Juda (15 etc.).

דִּבְלָה, c. דִּבְלַת § 50 2, *îm*, Zusammengedrücktes (ar. *dábala*, in unum coëgit) x. ê.: *Feigenkuchen*.

*דִּבְלָתָה Hes 6 14 ist trotz Δεβλαθά st. רִבְלָה geschrieben. Verwechslung von ר u. ד ist schon von der Massora anerkannt. Belege gibt m. Einl. § 19,5.

†דִּבְלַיִם, das von Hosea — gleichsam — zu ehelichende Weib (Hos 1 3): ? admodum stuprata (ar. *dábala*, zusammendrücken, -fetzen).

דָּבַק etc., דָּבַק; יִדְבַּק etc., תִּדְבַּקְנִי Gn 19 19, תִּדְבָּקִין Ru 2 8 (2 442 530), Inf. דָּבְקָה, 1) ankleben (ב „an" Hes 29 4 etc.); 2) metaph.: a) *anhangen* (Gn 2 24 etc.), b) *anhaften* (von Übeln gesagt: ב Dt 28 60; durch Suff. ersetzt: Gn 19 19; 3 § 22), an den Fersen hängen (Jr 42 16), c) meton. die Folge vertretend (Stil. 19 f.): *festhalten* (Nm 36 7 etc., ב „an"). — Pu., aneinandergeklebt s. (Hi 38 38 etc.). — Hi. z. B. וַיַּדְבֵּקוּ 1 S 31 2 || 1 Ch 10 2 (viele Parallelen: 3 § 192), 1) indirekt-kaus.: a) bei Sachen: etwas kleben, haften, hängen lassen an (ב Dt 28 21 etc., אֶל Jr 13 11 etc.), b) bei Personen im Akk.: sie sozusagen stellen, ihnen auf den Fersen sein, sie *einholen* (Gn 31 23 Ri 18 22 [20 42: 3 § 22] 1 S 31 2 [2 S 1 6]); 2) direkt-kaus. (mit אַחֲרֵי): das Ankleben ausüben hinter jmdm. = ihm *nachsetzen* (Ri 20 45 etc. 1 S 14 22 1 Ch 10 2). — Ho. מְדֻבָּק Ps 22 16, angeklebt (*b* vor *m* übergangen, wie oft: 3 § 330 m).

דָּבֵק, *îm* u. *f.*: דְּ, 1) anhangend (ב Dt 4 4; כ 2 Ch 3 12); 2) metaph.-psychol.: *anhänglich* (Pv 18 24).

דְּבָקִים, דְּבָקִים, *m.*, 1) Löten (Jes 41 7); 2) Pl.: Verbindungsglieder (beim Panzer; 1 K 22 34 || 2 Ch 18 33).

דָּבַר nur im Inf. (Ps 51 6†) u. Ptc.: reden (doch urspr.: hervorstossen, vgl. ar. *dábara*, hinten sein; s. u. Hiph3il; הֹלֵךְ u. מְדַבֵּר!). — Ni. reziprok: sich verabreden (Hes 33 30 etc.). — Pi. דִּבֵּר (z. B. Ex 6 28 Nm 31 Dt 4 15: 3 § 385 i), P. דִּבֶּר Gn 21 1 etc. (LA בֵּ Ex 12 25 Dt 26 19; 1 18 8), reden: zu etc. jmdm. (אֶל, לְ, עִם [durch Suff. ersetzt: Gn 37 4; 3 § 22], אֵת־אֶת etc.); דִּבֶּר ב, *an*reden (Nm 12 2 6 8 2 S 23 2 1 K 22 28 Hos 1 2 Hab 2 1 Sach 1 9 ff. — 6 4; vgl. dass das Subjekt dieses ד'ב weggeht etc. 2 7 4 1 5 5!); *über* jmdn. od. etwas reden (ב Ps 119 46, אֶל, betreffs, עַל); *gegen* jmdn. reden (עַל). — Pu., 1) geredet w. (Ps 87 3: Ruhmvolles [Akk. beibehalten beim Passiv: 3 § 110] ist von dir zu sagen); 2) synekd. speziell (HL 8 8): wenn geworben wird um sie. — Hithpa. מִתְדַּבֵּר 2 467: bei sich redend (2 S 14 13), betreffs (אֶל) Nm 7 89 Hes 2 2 43 6; oder ist an diesen drei Stellen von der sekundären Punktation (st. מְדֻבָּר) gemeint „hören etwas *von* einem Reden zu"? — Hi. יְדַבֵּר etc. Ps 18 48 47 4 „zu Paaren treiben", mit תַּחַת: unterjochen.

דָּבָר, c. דְּ etc. § 45 1, *m.*, *îm*, 1) Wort, Ausspruch, wie in עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים Ex 34 28 Dt 4 13 10 4, Rede; 2) meton. (Stil. 31) st. des Bezeichneten: Angelegenheit (בִּדְבָרְךָ Dn 10 12: deinetwegen), Begebenheit, Ereignis, Geschichte, Sache, etwas; 3) zusammengesetzt: a) עַל־דְּבַר u. עַל־דִּבְרֵי Präp.: in Sachen des u. des = *wegen, betreffs* (Gn 12 17 etc. Jr 7 22 etc.), Grund, Zweck od. Objekt anzeigend (mit Erörterung aller Stellen nachgewiesen in m. Abhandlung über Jr 7 21—23 in TSK 06 343 f.); b) עַל־דִּי אֲשֶׁר Konj.: Dt 22 24 etc., um des willen, dass: *weil*.

דֶּבֶר, P. דְּ, דָּבְרֵיהֶ Hos 13 14†, *m.*, insectatio (s. o. bei דָּבַר!) א. ë., schlimmste Schickung: 1) Pest (Ex 5 3 etc.); 2) synekd. erweitert: *Seuche* (Ex 9 3 Jr 21 6 Hos 13 14).

*דֹּבֶר, דָּבְרָם Jes 5 17, *Trift* (s. o. bei דָּבַר); LA דָּבְרוֹ, *do(-)b^erō* Mi 2 12 (Silbenlockerung: 2 500).

†דִּבְרָה, Lok. דְּבִירָה s. o. דְּבִיר 1 u. 2!

דִּבֵּר Jr 5 13 9 7, Reden.

*דִּבְרָה, Pl. 1 K 5 23: Vorwärtstreibendes (s. o. bei דָּבַר!) א. ë.: *Floss.*

*דִּבְרָה, Pl. Dt 33 3 (v. דִּבֵּר), *Ausspruch.*

*דִּבְרָה, דִּבְרַת etc. 1) *Angelegenheit* in עַל־דִּבְרָתִי (mit altem *î*) Ps 110 4: aus Veranlassung, in Nachahmung, nach der Kategorie; od. in עַל־דִּבְרַת, auf Grund der Angelegenheit des: *um . . . willen* (Qh 3 18 8 2); Konj.: עַל־דִּישׁ 7 14, *damit* (3 § 396p); 2) synekd. speziell: *Rechtssache* (Hi 5 8).

†דִּבְרִי Lv 24 11 (fehlt bei Nöld., EB 3292); GTh: eloquens; kaum möglich.

mass. דִּבְרִים, דְּבָרִים Buch *Deut.* (m. Einl. § 92 2).

†דָּבְרַת „Trift" Jos 19 12 21 28 etc.: in Sebulon < Issachar.

דְּבַשׁ, s. דִּבְשׁ (ar. *dibšun*, mel), *m.*, Honig, z. B. solcher von — wilden — Bienen (Dt 32 13 Ps 81 17; Ri 14 18 etc.), aber wohl auch Traubenhonig (Gn 43 11 etc.).

*דִּבְשַׁת, 1) c. Jes 30 6, *Höcker* (cf. ar. *dibšun*, magna hominum copia); 2) N. pr. Jos 19 11: an Sebulons Grenze.

דָּג (Neh 13 16: דָּאג), *m.*, *îm*, c. דְּגִי, Fisch (auch kollektiv); das „Fischtor" im Norden Jerusalems (Zeph 1 10 Neh 3 3 etc.).

דָּגָה, c. דְּ etc., *f.*, 1) Fischgattung (Gn 1 26 etc.); 2) einzelner Fisch (Jon 2 2; 3 § 255f!).

דָּגָה, יִדְגּוּ Gn 48 16, fischartig zahlreich sich mehren.

†דָּגוֹן Ri 16 23 etc., Gott der Philister, „nicht sowohl Fischgott, als vielmehr Getreidegott" (Fr. Hrozný, sumerisch-bab. Mythen v. Gotte Ninrag 04 103); cf. דָּגָן.

mass. דְּגוּשׁ Gn 19 2 etc. Pl. Hes 13 20 16 4, דְּגוּשׁ < שֶׁהְ' Gn 19 14 etc., *mit Dageš versehen.*

דגל (v. דֶּגֶל denom.), נִדְגֹּל „wir werden die Fahne entfalten" (Ps 20 6) > נְגַהֵל (Wellh.) wegen des בְּשֵׁם; höchstens נְגָדֵל (wir werden Grosses ausrichten) wäre möglich, aber wegen des Parallelismus weniger gut; דָּגוּל HL 5 10, gleichsam zur Standarte gemacht: hervorragend. — Ni. נִדְגָּלוֹת 6 4 10, mit Standarten versehen (neutrisch: 3 § 245): Fahnenaufzug oder Bannerschar.

דֶּגֶל, s. דְּ, *m.*, *îm*, 1) Fahne, oder auch meton. (Stil. 31) Fahnenabteilung (Nm 1 52 etc.); 2) synekd. erweitert: Abzeichen übhpt., *Parole* uä. (HL 2 4, > Stil. 108).

דָּגָן Gn 27 28 37 etc., c. דְּ etc., *m.*, 1) Getreide; 2) meton. für das Produkt: *Brot* (Kl 2 12 Ps 78 24).

דָּגַר Jes 34 15 Jr 17 11, sich darüber häufelnd (aram. *d^egár*, anhäufen; Levy, TWB s. v.) *brüten.*

mass. דגשׁ, 1) Gn 2 25 etc., דָּגֵשׁ, vgl. „mit Dageš" Ri 13 8; 2) דָּגֵשׁ, dagessiert (Hi 33 21); הִדְגִּשׁ, הִדָּגֵשׁ, mit Dageš versehen w.; יַדְגִּישׁ, ein Dageš besitzen.

דַּד, דַּדַּיִם etc. (? von דוה, zerfliessen; 2 91) Hes 23 3 ff. Pv 5 19, weibl. Brust.

†דָּדָן, Lok. דְּדָנָה (*ā-ä:* 2 488), Gegend teils der Kuschiten (Gn 10 7) in Arabien und teils nördlicher in der Nähe von Edom (25 3 etc.).

†דֹּדָנִים Gn 10 4, ein Zweig der Ionier, viell. nach dem weitberühmten Orakelsitz Dodona benannt.

דהם (ar. *ʾădhamu*, dunkelgefärbt) Ni. Ptc. נִדְהָם Jr 14 9, in Dunkel versetzt, metaph.-psychol. (Stil. 107): *ratlos*.

הָדַר Nah 3 2, *galoppieren* (gleichsam: Rad schlagen; ? zerdehnt aus הדר), nach dem Parallelismus und הֲדָרוֹת richtig gegenüber dem von Barth, Wurzeluntersuchg. 10 f. empfohlenen „wiehern".

c. הֲדָרוֹת (das מ gehört zu סוס!), Galoppsprünge (die Wiederholung ist nachahmend).

הוּב (‖ ראב) Hi. Lv 26 16, verschmachten l. הוֹב 1 S 17 34 = הב, Bär.

הֵיג-הוֹג (עיר) Jr 16 16, *fischen*.

*הַוָּג *m.* Hes 47 10 u. Jr 16 16 K, *Fischer*.

הוּגָה Am 4 2, *Fischerei*.

*הוֹד I, הוֹדִים etc. Pl. beim psychologischen Phänomen (3 § 262 b) Hes 16 8 23 17 Pv 7 18 HL 1 2 ff., *Liebe*.

הוֹד (הדד) II, *m.*, *îm* (nur Nm 36 11), 1) Liebhaber, *Geliebter*, Freund (Jes 51 HL 1 13—8 14); 2) synekd. speziell: Oheim, Vatersbruder (Nm 36 11 etc.).

הוֹד *m.*, 1) Topf (1 S 2 14 Hi 41 12; ob als „Kochgerät" mit „erhitzt s." [cf. הוֹד, Liebe etc.] zusammenhängend?), Pl. הֲדָרִים 2 Ch 35 13; 2) synekd. verallgemeinert: *Korb* (Jr 24 2 Ps 81 7), Pl. הוֹדִים 2 K 10 7.

†דָּוִד (mehr später: דָּוִיד) 1 S 16 13 etc., 1) David, urspr. Geliebter (so auch Nöld., EB 3293: „beloved"; nicht: „Gott Dôd" [Winckler, KAT 230], denn davon gibt es keine Spur, aber viele Gegengründe; GRG 08 211); 2) meton. (Stil. 16): die davidische Dynastie (Hos 3 5 Jr 30 9 Hes 34 23 37 24).

הוֹדָה *f.*, Tante (cf. הוֹד II) Ex 6 20 etc.

†הוֹדִוָהוּ Ri 10 1 etc., wie 2 S 23 9, st. הוֹדַי dh. יָהּ + הוֹד (so auch Nöld., EB 3292).

†הוֹדַוְיָהוּ 2 Ch 20 37; LXX richtig (Nestle, Eig. 70): Δωδία = הוֹדַוְיָהוּ „Freund uä. ist Jahve".

*הוֹדִי I, Pl. c. הוֹדָאֵי (2 477) Jr 24 1, eine Art *Korb* (vgl. הוד Nr. 2).

*הוֹדִי II, Pl. הוֹדָאִים (א hinter *ā*: 2 477), c. הוֹדָאַי, *Liebesreizmittel*, Äpfelchen der Mandrágora od. Alraune (Gn 30 14 ff. HL 7 14).

הָוָה I (wahrsch. ursprünglich: zerfliessen; ar. *dâwija*, aegrotavit) Lv 12 2, *menstruieren*.

הָוָה II (verwandt mit I; cf. ar. *dâ'da'a*, quietavit) ist der Stamm zu *אֶתְהַוָּה = אֶתְהַדָּה etc. Jes 38 5: ich soll mich hinschleppen? אֲהַדְּדֵם Ps 42 5: ich werde dahinziehen (als Führer) für sie (Suff.: 3 § 21).

הָוָה, *f.* הָוָה, gleichsam zerfliessend: 1 a) menstruierend (Lv 15 33 20 18), daher: *unrein*, b) meton. (Stil. 23) vom Weibe auf dessen Kleid übertragen (Jes 30 22), c) meton. (Stil. 19 f.) auch die Folge bezeichnend: *isoliert* (Kl 1 13); 2) metaph.-psychol.: elend, niedergeschlagen (Kl 5 17).

הוּחַ (‖ נדח) Hi. הֲדִיחַ; יָדִיחַ etc., 1) wegstossen (Jr 51 34); 2) synekd. speziell: *abspülen*, a) physisch (Hes 40 38 2 Ch 4 6), b) metaph.-ethisch (Jes 4 4).

*הָוַי, P. הָוְיָ, c. הָוְיַ, 1) Zerfliessung, meton. (Stil. 31) als Anzeichen für Erscheinung: *Ekelhaftigkeit* (Hi 6 7; > 3 § 244 b); 2) metaph.: *Hinsiechen* (Ps 41 4).

הַוָּי, sehr hinsiechend, metaph.-psychol.: *matt*, gebeugt (Jes 1 5 Jr 8 18 Kl 1 22).

†הוֹגִי (2 481) st. הֹגִי(וֹ)אֵל, Doëg.

הוּךְ, דָּכוּ Nm 11 8, *zerstossen*.

הוּכִיפַת Lv 11 19 etc., der (ar. *ḏu*) mit [dem] Lappen; cf. ar. *kâpha*, med. *j*, secuit; LXX: *Wiedehopf*, der mit einer „Haube" versehen ist.

דּוּמָה I, *Schweigen* u. ä., 1) meton. als Inhalt für Ort: Totenreich (Ps 94 17 115 17); 2) Edom (Jes 21 11) mit alliterierender Wortdeutung.

†דּוּמָה II, 1) Gn 25 14: ein ismaelitischer Stamm in Nordarabien; 2) Jos 15 52: ein Ort in Juda.

דּוּמִיָּה, *Schweigsamkeit:* Ps 22 3 62 2; adv. Akk.: 39 3; aber in 65 2 ist דְּמִיָּה < דִּמְיָה, entsprechend (LXX: πρέπει)

דּוֹמָם, *Schweigensfülle* uä. ist noch nicht Adv. in Hab 2 19 (Ersatz v. „stumm" od. metaph.: „starr"), bedeutet aber schon Kl 3 26 *„in Stille"* u. ist Jes 47 5 Adv. (2 256!): *stumm.*

†דּוּשְׁקִי 2 K 16 10 st. דַּמַּ֫שְׂקָה (vor *m*: 2 512).

דִּין-דּוּן (ע״י: § 74), 1) intr. נָדוֹן (*o* begünstigt durch *n*: 2 507) Gn 6 3, soll *erniedrigt s.*; 2) trans.: נָדִין etc. beugen im speziellen Sinne: richten, wie in דִּינוּ מִשְׁפָּם Jr 21 12, haltet Gericht (3 § 329 h), naturgemäss entw. a) *verurteilen*, strafen (Gn 15 14 etc.), od. b) jmdn. sein *Recht finden lassen* (Gn 30 6 49 16 etc. Jr 5 28 [bei דִּין als innerem Obj.: 3 § 329 d] etc.); c) absolutiert: *rechten* (Qh 6 10). — Ni. נָדוֹן 2 S 19 10 reziprok: sich gegenseitig richten dh. zanken.

דּוֹן Hi 19 29, *Gericht.*

דּוֹנַג Mi 1 4 etc., *Wachs.*

דּוּץ (ar. *dâṣa*, fugit etc.) Hi 41 14, *springen.*

דּוּר I (Ps 84 11), *wohnen.*

דּוּר II (Hes 24 5), rund herum aufschichten (doch denominiert v. מְדוּרָה).

דּוּר Jes 29 3, Kreis; 22 18, Ball.

†דּוּרִי f Jos 11 2 etc. s. o. הָאֹר!

דּוּר II, *Wohnung* (Jes 38 12).

דּוֹר (דּר) III, *m.*, *îm* < *ôth*, 1) *Kreislauf* von Menschen: Generation (z. B. Jes 53 8) Menschenklasse, Zeitgenossen (Gn 7 9 etc.); 2) synekd. speziell: Pl. *Nachkommen* (Lv 23 43 etc.); Sg.: Ps 49 20.

דִּישׁ-דּוּשׁ, יָדוּשׁ; וַיָּדָשׁ; תָּדוֹשׁ (*o*: cf. 2 507), יָדוֹשׁ; Imp. דּוֹשׁ, 1a) dreschen, vgl. דָּשָׁא, eine dreschende Jungkuh (Jr 50 11), b) synekd. erweitert: zertrampeln (Hi 39 15); 2) metaph.: Feinde zusammenhauen (Mi 4 13 etc.) od. töten (Ri 8 7 Am 1 3 etc.). — Ni. נָדוֹשׁ, Inf. c. הֵדּוֹשׁ (*û*: 2 512 f.) Jes 25 10, zusammengehauen w. — Ho. יוּדַשׁ Jes 28 27, gedroschen w.

דָּחָה § 76 7b, umstossen. — Ni. וַיִּדָּחוּ, umgestossen w., Ptc. נִדָּחִי, Verstossene (Jes 11 12 56 8 Ps 147 2). — Pu. דֻּחֹתָ (Milra׳: 156 4!) Ps 36 13, umgestossen w.

דֹּחַי Ni. יִדַּחוּ (cf. יִסַּבּוּ), *gestossen w.* (Jr 23 12; 1 377).

דֶּחִי*, P. דָּ֫י Ps 56 14 ‖ 116 8, *Anstoss.*

דֹּחַן (ar. *duhnun*, milium) Hes 4 9, *Hirse.*

דָּחַף, דָּחוּף, *angetrieben*: eilend (Est 3 15 8 14); — Ni., sich beeilen (6 12 2 Ch 26 20).

דָּחַק Jo 2 8 Ri 2 18, *stossen*, bedrängen.

דַּי, P. דָּי, c. דַּי, s. דַּיִּי etc., Genügendes, Genüge (Ob 5: ihr volles Genüge); כְּדֵי, entsprechend Genüge: gerade genug (Est 1 18; Litotes: Stil. 46); דַּי מַחְסֹרוֹ Dt 15 8: was [zur Beseitigung] seines Mangels ausreicht. — כְּדֵי, 1a) nach (Bêth normae) *Bedarf* (Jr 51 58 etc.), b) für (Bêth pretii) den *Bedarf* (Hab 2 13 bα); 2) synekd. verallgemeinert: nach *Massgabe*: entsprechend (13 bβ: entspr. Leerheit = umsonst); Hi 39 25: entsprechend jedem Horn[stoss] = so oft ein Signal ertönt. — כְּדֵי, nach Massgabe: *entsprechend*, z. B. in כְּדֵי נָא׳ Lv 25 26, nach der Höhe der zu seinem Loskauf nötigen Summe; כְּדֵי בָנוֹ Neh 5 8, *gemäss* dem [, was] in uns [an Kraft war]. — מִדֵּי, 1) mit מִן compar.: mehr als erforderlich ist zu (Ex 36 5) der Dienstleistung für etc.; 2) mit מִן causale: infolge Massgabe, entsprechend: a) מִ׳ שָׁנָה וגו׳, dh. Jahr für Jahr (1 S 7 16 etc.), Jr 48 27: so oft deine Worte es betrafen; b) מִ׳ עָלְתָה, so oft sie hinaufging (1 S 1 7 etc.); c) מִ׳ אֲדַבֵּר Jr 20 8 (3 § 387 k): so oft ich reden werde.

דִּיבוֹן† u. דִּיבֹן, 1) Stadt in Moab, nördlich von Arnon (Mesa-Inschr., Z. [1] 21 28; Nm 2130 etc.); 2) Neh 1125: in Juda.
דִּיג s. o. דוג-דיג!

דַּיָּג*, *îm* Jes 198; Jr 1616 Q, *Fischer.*

דַּיָּה, *ôth,* sekundär (2481!) gegenüber דָּאָה (s. o.) Dt 1413 Jes 3415.

דְּיוֹ Jr 3618, *Tinte;* cf. ar. *dawâtun,* Tintenfass.
דִּי זָהָב† Dt 11: „der (Ort) mit Gold", also ein Platz mit Goldsand etc. (?).
דִּימוֹן† Jes 159 st. דִּיבוֹן Nr. 1 (*b* und *m*! cf. 2459); דִּימוֹנָה Jos 1522 st. דִּיבוֹן Nr. 2.
דִּין Verb s. o. דון-דין!

דִּין, דִּינִי *m.,* 1) Richten, *Gericht* (Ps 769 Hi 1929 K etc.); 2) Rechten, *Prozess* (Pv 2210); 3) meton. (Stil. 19f.): a) für das Obj.: *Rechtssache* (Dt 178 etc.), b) für das Produkt: *Recht* (Jes 102 etc.).

דַּיָּן, c. דַּיַּן, Richter, gerechter Ri. (Ps 686 etc.).
דִּינָה† „eine (Lea etc.), der zum Recht verholfen w. ist" (Gn 3021 341ff. 4615).
דִּיפַת† 1 Ch 16 < רִיפַת Gn 103 u. LXX.

דָּיֵק, eig. Späher (v. דוק cf. Samar. u. LXX zu Gn 1414), personifizierend: *Spionierungsturm* od. Angriffsturm übhpt. (2 K 251 etc.).

דַּיִשׁ (v. דוש-דושׁ) *m.* Lv 265, *Dreschen.*

דִּישׁ(ו)ן (v. דשׁ ‖ דרץ: zum Springen geneigt) Dt 145, eine Art *Antilope* od. Gazelle; — N. pr. bei Edomitern (Gn 3621 25 [21 26 28 30 דִּישָׁן]).

דַּךְ, P. דָּךְ, דַּכָּיו (v. דכך, ar. *dakka,* contudit) Ps 9310 1019 7421; Pv 2628 < אֲדַלָּיו (Ewald).

דכא Ni., *unterdrückt s.* Jes 5715. — Pi. דִּכָּא Ps 1433 (s. u. מָגָא), zerschlagen (Hi 192: altes *ûn*), zertreten uä., דַּכְדְּאוּם Hi 419: „was man zerquetscht" (2423). — Pu., 1) zerschlagen s. (Jes 535 etc.); 2) metaph.-psychol.: zerknirscht s. (Jes 1910. Jr 4410). — Hithpa. הִתְדַּכְּאוּ, unterdrückt, zermalmt w. (Hi 54 3425; *ā* i. P.: 2537).

דַּכָּא I, Pl. c. דַּכְּאֵי, 1) *ganz zermalmt* (neutrisch: *Mull;* Ps 903); 2) psychol.: niedergeschlagen uä. (Jes 5715; Ps 3419: am Geiste od. im Gemüte).

דַּכָּא II, *zerdrückt* an den Hoden (Genauerbestimmung zu St. abs. פְּצוּעַ!), LA neben דַּכָּה Dt 232, Zermalmung (s. u. פצע).

דָּכָה, יְדֻכֶּה Ps 1010 Q, zerschlagen (der Frevler, der für „seine Stärke" als Subjekt verlangt w.). — Ni. נְדַכֵּיתִי etc., zerschlagen s. (Ps 389 5119). — Pi. דִּכִּיתָ Ps 5110: (die du) zerschlagen hast.
דַּכָּה LA Dt 232 s. o. דַּכָּא II!

דֶּכִי*?, דֶּכְיִם Ps 933, zerschellendes Tosen.

דַּל I (und דָּ, v. דלל), דַּלִּים, *f.* דַּלָּה, *ôth,* 1) schlapp, schwach, als Fem. speziell: herabhängendes Gewebetrumm (Jes 3812) od. Lockengehänge (HL 76); 2) metaph.: unbedeutend, *gering* (Ex 233 [LXX: πένητα] 3015 Ri 615 etc.), als neutrisch gemeintes Fem.: *das niedere Volk* (2 K 2414 2512 Jr 407 5215f.).

דַּל* II, c. דַּל (v. דלה) Ps 1413, *Türe.*

דָּלַג Zeph 19, hüpfen uä. — Pi., 1) *dasselbe* (Jes 356 etc.); 2) transitiviert (3 § 211) 2 S 2230 ‖ Ps 1830, *überspringen.*

דָּלָה, eig. pendeln lassen, hinablassen den Schöpfeimer: schöpfen (Ex 216 etc.). — Pi. דִּלֵּי (Ps 302) synekd. erweitert: *herausschaffen,* befreien.

דֶּלֶת*, דַּלְתִּי Jes 2620 Q, Türe, Türblatt, eig. Pendelndes א. ה; דְּלָתַיִם (urspr.: Türflügelpaar), דַּלְתִּי, 1) Doppeltüre: *Türe;* 2) metaph.: die Pforte des Libanons (Sach 111) etc.; Qh 124: die Ohren.

דָּלַח Hes 3222 13, wie syr. *dᵉlách, trüben.*

דְּלִי Jes 40 15, (Schöpf)-*Eimer*, דַּלְיָו, *dŏl^{e}jāw* Nm 24 7, sein Eimerpaar.
†דַּלְיָה(ו) „Geschöpft, befreit hat Jahve“ Jr 36 12 etc.
דַּלְיוֹ Pv 26 7 s. u. דלל!
†וְדַלְיֻלָּתָם (v. דלל) Ri 16 4 ff.

דָּלִית nhbr., דָּלִיּוֹתָיו Jr-Hes, *Ranke*, Zweig.

דלל, דַּלּוֹ Hi 28 4, 1) *schlapp herabhängen*, baumeln. Dafür wurde mit Monillierung (2 47 5!) gesprochen דַּלְיוֹ Pv 26 7; 2a) meton. (Stil. 31): schlaff, *matt fliessen*: דַּלְלוּ Jes 19 6, b) metaph.-psychol.: α) *matt blicken*: דַּלּוּ (Milra 3: 25 18) Jes 38 14, β) *gering* uä. *sein* (Ri 6 6 etc.): דָּלַל, intrans. Qal mit Vorderverdopplung (§ 68 14 b).
†דַּלְתָּן „auf einer Landzunge liegend“ (ar. *dálaʒa*, prominuit lingua) Jos 15 38: in Juda.

דָּלַף, tröpfeln (aram.- syr.), 1a) durchsickern lassen (Qh 10 18), b) synekd.-speziell: *tränen* (Hi 16 20); 2) psychol. (Ps 119 28): seufzen uä.

דֶּלֶף *m.* Pv 19 13 27 15, *Traufe*.
†דַּלְפוֹן Est 9 7, altind. *dhăra-pāvan* „besitzender Herr“ (Scheft. 42).

דָּלַק etc., יִדְלַק etc., 1) brennen (Ps 7 14 etc.); 2) metaph: a) leiden (Ps 10 2), b) hitzig verfolgen (Gn 31 36 etc.). — Hi., zum Brennen od. Glühen bringen (Hes 24 10 Jes 5 11).

דַּלֶּקֶת Dt 28 22, hitziges *Fieber*.

דֶּלֶת, segolatisierte (§ 86 1 b etc.) Form von דָּלָה; Türe; P. דָּלְתּוֹ 2 K 12 10, דַּלְתוֹת, c. דַּלְתוֹת, *f.*, 1a) Türe; b) synekd. verallgemeinert: Deckel einer Kiste (2 K 12 10); 2) metaph.: ein für Einflüsterungen leicht zugängliches Wesen (HL 8 9); **Pl.**: 1a) Türflügel (1 K 6 32 etc.); b) Flügeltüre (31 etc.), c) Türen (2 K 18 16 etc.); 2) metaph.: Kolumnen einer Schriftrolle (Jr 36 23).

דָּם, c. דַּם, דְּמֵי etc., דִּמְכֶם (*m* begünstigt *ü*: 25 11), דָּמִים etc., דַּמֵּי etc., *m.*, 1) Blut (Sitz u. erstes Erkennungsmittel d. Lebens: Lv 17 11). Ist בְּדָמַיִךְ Hes 19 10 verstellt u. sollte direkt hinter אִמֵּךְ heissen „in deiner Geburtszeit“ (vgl. 16 3 b 6)? 2) Pl. der Distribution (§ 100 1): a) *Blutstropfen* (Gn 4 10 etc.) u. diese b) meton. als Produkt u. Anzeichen von Blutvergiessen, *Mord* (Dt 17 8 Jes 1 15 etc. Hes 22 2 Ps 5 7 etc.) u. c) dessen sittliche Konsequenz: *Blutschuld* (Ex 22 1 etc. Ps 51 16 [Uria!]).

דָּמָה I, דָּמְתָּה etc. § 76, ähneln, gleichen (Jes 1 9 etc.), entsprechen: in dem st. דֹּמְיָה Ps 65 2 vorzuziehenden Ptc. a. דֹּמִיָּה. — Pi. דִּמָּה etc., z. B. תְּדַמְּיוּן etc. mit altem Semivokal (§ 76 1 h), 1a) *gleichstellen* (Jes 40 18 25 etc.), b) Vergleichungen anregen (Hos 12 11), daher 2) erwägen (Ps 48 10), urteilen, meinen trachten (Jes 10 7 etc. Ps 50 21 Est 4 13). — Hithpa. אֶתְדַּמֶּה Jes 14 14, ich will mich gleichstellen.

דָּמָה II (‖ רמם), 1) intr.: still werden, aufhören (Jr 14 17 Kl 3 49); 2) trans. (3 § 210): zum Schweigen bringen = vernichten (Jr 6 2 Hos 4 5). — Ni. נִדְמָה etc. (mit Impf. von רמם): *vernichtet w.* (Jes 6 5 Ps 49 13 etc.).

דְּמָה Hes 27 32, Schweigen: Nichtexistenz als abstr. p. c.: *Untergegangenes* etc. 21 63; LA דַּמָּה zeigt Verdopplung nach עמ-Anal. (cf. הוּם mit רמם).

דְּמוּת (v. דמה I), 1a) Ähnlichkeit (Gn 1 26 5 1 3 Hes 1 5 b 10 etc.), im adv. Akk.: in der Art (Jes 13 4), b) als abstr. p. c.: *ähnliches Gebilde* (Jes 40 18 Hes 1 22 26 b β 82); 2) Nachbildung, *Abbild* (2 K 16 10 etc. Hes 1 5 a 26 a b α 10 1).

דֳּמִי (v. דמה II), Stille, Ruhe (Jes 62 6 f. Ps 83 2), c. דְּמִי (Jes 38 10) > „Gleichheit“ (nach דמה I), Mitte, Hälfte (Del., ass. Lesestücke 01 175), denn die kann Niemand wissen.
דֹּמְיָה Ps 65 2 s. o. הוֹמִיָּה!

***דְּמִיּוֹן** (?), דְּמִינוֹ Ps 17 12, das *Bild* eines jeden von ihnen (3 § 348u) gleicht etc.; ein דָּמִינוּ (Nestle, ZATW 1897 180) passt weder zu לְנָטוֹת noch wegen des Plural.

דמם, דָּמוּ od. דָּ֑מּוּ Hi 30 27, P. דָּמוּ Ps 35 15; יְהֹם etc. mit Vorderverdopplung (§ 68 14), 1) verstummen (Am 5 13 etc.), zum Teil hyperbolisch gemeint: weniger laut sich äussern (Hes 24 17); 2) meton. (Stil. 21) st. der Ursache: a) erstarren (vor Schreck) Ex 15 16, b) vernichtet w. (Jer 8 14a 48 2 Ps 31 18); 3) synekd. erweitert: übhpt. *untätig w.* (Ps 45 etc.), Ruhe halten, ruhig warten, stillstehen (Jos 10 12f. etc.), *aufhören* (Jr 47 6 Ps 30 13 etc.). — Ni. נָדַם etc., יִדַּמּוּ uä., zum Verstummen gebracht w., meton.: *vernichtet* uä. *w.* (1 S 2 9 Jr 25 37 49 26 etc.). — Po3el הוֹמֵם, beschwichtigen (Ps 131 2). — Hi. הַדְמִנּוּ Jr 8 14b, zum Schweigen bringen, meton.: vernichten.

דְּמָמָה *f.*, hyperbolisch: Stille = *Flüstern* (1 K 19 12 Hi 4 16), personifizierend: Säuseln (Ps 107 29).

דֹּמֶן (äth. *damána*, überziehen [den Acker]) 2 K 9 37 Jr 8 2 9 21 etc. Ps 83 11, *Dünger*.
†דִּמְנָה „Dungstätte“ Jos 21 35: in Sebulon.

דָּמַע, יִדְמַע etc. (ar. *dáma3a*, lacrimatus fuit) Jr 13 17, *tränen*.

דִּמְעָה, דִּמְעָה Ex 22 28, Träne, personifizierend st *Saft* (von Trauben u. Oliven; Stil. 106!)

דִּמְעָה etc., דְּמָעוֹת *f.*, koll.: *Tränen* (2 K 20 5 Jes 16 9 etc.), pluralisiert (3 § 254g) Ps 80 6 Kl 2 11.
†דַּמֶּשֶׂק, P. דָּ (Amarnabriefe: Dimaški uä.) Gn 14 15 etc. Jes 7 8 etc., *Damaskus*.

דִּמֶּשֶׂק Am 3 12 in volksetymologischer Kombination mit der Stadt דַּמֶּשֶׂק (MSS: דַּמֶּשֶׂק) für ar. *dimaqsun* (*Seidengewebe;* Fränkel, Aram. etc. 40 288) gesprochen.

†דָּן „Richter“, 1) Sohn Jakobs (Gn 30 6 etc.); 2) das von Daniten eroberte Lajiš uä. (Jos 19 47 etc.), oft als Nordpunkt Israels genannt (Ri 20 1 1 S 3 20 2 S 3 10 etc. 1 K 5 5; umgedreht: 1 Ch 21 2 2 Ch 30 5; J. Boehmer, ZATW 09 134ff. — 2 דָּן יַעַר 2 S 24 6 < דָּן נַעַר nach LXXA Δανιαραν.
†דָּנִיֵּאל Hes 14 14 20 28 3 K, דָּנִאֵל Dn 1 6 etc. Esr 8 2 Neh 10 7 etc. „(mein) Richter ist Gott.“
†דַּפְנָה Jos 15 49 (LXX: Ψαννά, ר u. ר: s. o. bei דְּבִלָתָה): in Juda.
†דַּנְהָבָה Gn 36 32 „Tennib, perhaps = Thenib“ (BDB); aber dieser Ort in der Belḳa auf gleicher Breite mit Jericho hat keine Beziehung zu Edom.
דָּנַי Gn 30 6 s. o. דִּין-דּוֹן!
דַּע etc., דָּעָה, Imp. v. ידע!

דַּעַ*, דֵּעִי, *tm* Hi 37 16 (Pl.: § 100 3), *Wissen*.

דֵּעָה, 1) *Erkennen* (mit Akk.: Jes 11 9; *f.*, Inf. s. u. ידע); 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19): Erkenntnis (Jes 28 9 etc.), Pl. bei psychol. Phänomenen (§ 100 3): 1 S 2 3 Hi 36 4.
†דְּעוּאֵל Nm 1 14 7 42 47 10 20 < רְעוּאֵל (Sam., LXX; cf. דִּבְלָה), wie MT 2 14.

דָּעַךְ, יִדְעַךְ etc., 1) verlöschen (Pv 13 9 etc.); 2) metaph. st. *vernichtet w.* (Jes 43 17). — Ni. Hi 6 17, ausgelöscht w., metaph.: *versiegen*. — Pu. דֻּעַךְ Ps 118 12, metaph.: vernichtet w.

דַּעַת, P. דַּ (v. ידע s. u.), *f.*, ist nicht „Subst.“ (Ges.-B.) in Gn 2 9 17 Jr 22 16, denn die Setzung des Artikels vor ד „erkennen“ mit Akk. hat in Gn 2 9 17 den Grund, dass das Wortpaar טוֹב וָרָע ungetrennt bleiben sollte, u. in Jr 22 16 liegt Inf. mit Art. vor. Aber als Subst. bedeutet דַּעַת: Erkenntnis (Jes 11 2 etc.), Wissen (Ps 139 6; nicht „Begreifen“ [Ges.-B.] etc.).

***דָּפַי**, P. דְּפִי Ps 50 20, *Stoss*, metaph.-psychol. (Stil. 107): *Beschimpfung*.

mass. דפס (cf. τύπος), drucken; דַּפָּס, Buchdrucker; דַּפָּסָה, Druck = Ausgabe.

דפק, *stossen* (Gn 33 13), pochen (HL 5 2). — Hithpa. מִתְדַּפֵּק (! § 33 3) Ri 19 22, sich gegenseitig stossen (עַל, an die Türe).

†דָּפְקָה Nm 33 12f. > Ῥαφαικά (s. o. דִּבְלָה), denn = äg. *t-mafka,* die Malachit- (Kupfergrün-) Bergwerke im Wâdi Maghâra (Ebers, Durch Gosen etc. 144f.)

דַּק (v. דקק), P. דָּ, *f.* דַּקָּה etc., zerstossen: *dünn* (dürr, leise) Gn 41 3 Ex 16 14 etc.

דַּק Jes 40 22, dünner (feiner) Stoff.

mass. ק״ד Lv 11 30, דְּפוֹס קַדְמוֹן, altes Vorbild (τύπος) od. Musterexemplar.

†דֻּקְלָה (ar. *dáqalun,* Dattelpalme) Gn 10 27, Palmengegend in Arabien.

דקק, דָּק etc. § 68, 1) zermalmen (Jes 28 28b etc.); 2) intr. (3 § 210): dünn gestossen s. (Ex 32 20 etc.) — Hi. הֵדַק 2 K 23 15 2 Ch 34 4 (*a:* 25 03f.); וַיָּדֶק, אַדֵּקֵם; Inf. a. הָדֵק Ex 30 36, c. הֲדַק 2 Ch 34 7 (comminuendo; > Ni [25 53], vgl. Inf. Hi. mit *hi.:* s. u. חזק etc.), direkt-kaus.: *zermalmen,* ganz vernichten. — Ho. יוּדַק Jes 28 28a, zermalmt w.

דָּקַר, *durchbohren* (Nm 25 8 etc.; metaph.: Sach 12 10); — Ni. (Jes 13 15) u. Pu. (Jr 37 10 etc.), durchbohrt w.

†דָּקַר 1 K 4 9 s. o. bei בְּנֵי דֶקֶר!

דַּר (äth. *dar*) Est 1 6, Perle; LXX: πίννινος λίθος, Stechmuschel (πίννα)-Stein;? Perlmutterstein.

דֹּר s. o. דּוֹר III, Kreislauf etc.!

דְּרָאוֹן (st. *dirr*), c. natürlich (2 130!) דִּרְאוֹן Zurückweisung (ar. *dára'a,* wegstossen), *Abscheu* (Dn 12 2) u. meton. dessen Objekt (Jes 66 24).

דַּרְבֹּן (ar. *dáraba,* acuit), *dorᵉbān* (Silbenlockerung wegen *r*: 24 71), דָּרְבָּנוֹת (2 101!) 1 S 13 21 Qh 12 11, *Stachel.*

†דַּרְדַּע 1 K 5 11 [1 Ch 2 6], viell. dissimiliert (cf. 24 64 f.) aus דַּרְדַּר.

דַּרְדַּר *m.* Gn 3 18 etc., *Distel* od. Burzeldorn.

דָּרוֹם, *dar[r]ōm* (s. u. bei דָּרוֹר I), strahlenhaftes [Land]: *Süden* Dt 33 23 etc., poet.-rhet.

דָּרוֹר I, *f.* (Ps 84 4 Pv 26 2), ein hinschiessender Vogel (ar. *darra,* strahlend ausströmen, heftig, leicht laufen), nach Targum etc.: *Schwalbe,* od. wilde Taube.

דְּרוֹר II in מָר־דְּ Ex 30 23, Myrrhe des *Ausströmens* = leichtflüssige (BDB) od. (Buhl) von selbst ausgeflossene [bes. gute] Myrrhe.

דְּרוֹר III Lv 25 10 Jes 61 1 Jr 34 8ff. Hes 46 17 (שְׁנַת דְּ׳), freier Lauf: *Freilassung* (ass. *durâru,* Freiheit; Del., HWB 229).

†דָּרְיָוֶשׁ, altpers. *Dárajawa(u)š,* 1) Darius der Meder (Dn 6 1 9 1); 2) Darius, des Hystaspes Sohn, 521—485 v. Chr. (Esr 4 5 etc.); 3) Darius [Kodomannus; 336—331] Neh 12 22.

דַּרְיָוֶשׁ Esr 10 16 ist nach dem häufigen דָּרְיָוֶשׁ verschrieben st. דָּרוֹשׁ.

דָּרַךְ, יִדְרֹךְ etc., 1) treten, schreiten (Am 4 13 etc.), dahinwallen (Ri 5 21), mit בְּ: betreten, mit יָדַיִם: hervortreten (Nm 24 17); 2) transitiviert (3 § 211): a) die Kelter etc. *treten* (Hi 24 11 etc.; metaph. in Jes 63 3: Gegner *niederzwingen*) u. daher heisst auch absolutiertes דָּרַךְ „keltern" Ri 9 27 Jr 25 30 48 33; b) den Bogen treten dh. mit Hilfe der Füsse ihn *spannen* (Ps 7 13 etc.), daher synekd.: Pfeile spannen (Ps 58 8 64 4). — Hi., 1) indirekt-kaus.: הִ׳ בְּ, betreten lassen (Jes 42 16 etc.); 2) direkt-kaus.: das Treten ausüben = treten (Jes 11 15 u. auch mit Akk.: Hi 28 8 etc.), niedertreten uä., den Bogen spannen (Jr 9 2: וַיַּדְרִכוּ s. o. דָּבַק Hi.!).

דֶּרֶךְ, P. דֶּ (ausser Ps 50 23), דַּרְכִּי etc., דְּרָכִים etc., דַּרְכֵי etc., suff. Jr 16 17 etc.; Du. דְּרָכַיִם Pv 28 6 18, *f.*, aber häufig u. im Pl. stets *m.*, 1a) Weg, z. B. „die Königsstrasse" (Nm 20 17 21 22) dh. die staatlich hergestellte Hauptstrasse; Akk.: *den Weg entlang* (Ex 13 17) u. *auf dem Wege* (Ps 2 12 etc.), für letzteres auch בַּדֶּרֶךְ (1 S

2822 etc.); b) meton. (Stil. 18 31) als Mittel für die Handlung: *Wanderung* (Jes 5710), *Reise* (Gn 167 2820 etc.; בְּדַרְכִּי Neh 919; 2274), od. c) als Anzeichen für die *Richtung*, wie „gehen לְדַרְכּוֹ gemäss seiner Richtung“ (Gn 192 etc.), zurückkehren längs s. Richtung (3316), umkehren uä. לְדַרְכּוֹ etc., nach seiner Richtung (1 S 2512 Jes 536), gehen in der Richtung alles Irdischen: sterben (Jos 2314 1 K 22); Akk.: in der Richtung = *hin . . . nach* (1 K 848; Hes 4020 etc.); d) synekd. für *Unternehmen* uä. übhpt. (Gn 2421 etc. Pv 3019b; Hi 2614 4019 Pv 822; wohl brachylogisch mit spezieller Nebenbedeutung: Jes 5710); 2) metaph.: a) st. Verfahren, Methode uä.: Gn 612 etc. Ex 3313 Dt 324 Jes 558f. etc.; *Gepflogenheit*, Art, Sitte: Gn 1931 Jes 1024 (doppelsinnig: *via* et *modus*; Stil. 10f.) etc.; Gn 3135; Jr 1216 Am 814; b) *Pflicht* uä. (Am 27 Hi 244; mit Gen. auctoris: Gn 1819 Ps 254 etc., daher Jes 3011 Pv 317 411; Dual [3 § 257b!] 2863: Wegepaar, selbstverständlich der gesetzliche und der ungesetzliche Lebensweg, daher Wegescheidung und -wahl; c) *Schicksal* (Jes 4027 Ps 16 4914 etc.).

דַּרְכְּמוֹן, *îm* Esr 269 Neh 770-72: wegen des *m* = *Drachme*.

†**דַּרְמֶשֶׂק** 1 Ch 185f. 2 Ch 162 2423 2823 mit sekundärer Ersetzung der Doppelkonsonanz des älteren דַּמֶּשֶׂק durch die Liquida *r* (2472).

†**דָּרְעֶא**, P. 1 Ch 26 < דַּרְעֵא 1 K 511.

†**דַּרְקוֹן** (cr. *dâraqa*, festinavit) „Eilig“ Esr 256 ‖ Neh 758.

דָּרַשׁ (ar. *dâraša*, obliteravit vestigium, *trivit* vestem etc.), יִדְרֹשׁ etc., 1a) suchen, erforschen (Esr 1016 etc.), mit ל, forschen nach (2 S 113); befragen (Jahve etc.), auch mit ב: 2 K 12 etc.; b) synekd. speziell: *aufsuchen*, um Rat etc. zu erlangen, einen Ort (Am 55 etc.) od. Gott (Jr 82 etc.) dh. *sich* für das Göttliche *interessieren* od. religiös gesinnt s. (דֹּרְשֵׁי יי Ps 911 142 246 etc.), ebenso *„sich sorgen um“* bei dem Objekt „das Wohl (שָׁלוֹם) jmds.“ (Jr 297 etc.) od. „das Recht“ (Jes 117 etc.) etc.; 2) meton. die Folge einschliessend: fordern: Blut etc. (Gn 95 etc.), mit Akk. u. מִן oä. Mi 68 etc. — Ni. נִדְרַשׁ, z. B. הֵאָדָּרֵשׁ dh. Inf. mit ה interrog. unter Dissimilation des ה von ה (Hes 143; 2464), 1) gesucht (1 Ch 2631), gefordert (Gn 4222) w.; 2) meton. (Stil. 19f.): mit Erfolg gesucht w. dh. *sich finden lassen*, zugänglich sein für, ל (Jes 651 Hes 143 203 31 3637). דָּשָׁא (Jr 5011; 2347) st. דָּשָׁה v. דוּשׁ!

דָּשָׁא (cf. ar. *ṭa'ida* [also transponiert!], maduit), *frisches Grün zeigen* (Jo 222). — Hi. *ta(-)dᵉšē'* (zur Vermeidung von *dš*: 2500) Gn 111, sie lasse sprossen!

דֶּשֶׁא *m.* Gn 111 etc., *frisches Grün*.

דָּשַׁן Dt 3120, fett werden. — Pi. דִּשַּׁנְתָּ etc., 1) kaus.: fett machen, salben (Ps 235), mit Mark füllen (Pv 1530); 2) deklarativ: als fett (vgl. Lv 316 Hes 447 etc.) dh. wohlgefällig ansehen (Ps 204: יְדַשְּׁנֶה, antizipierende Assimilation; etc. 2487 510). — Pu. יְדֻשָּׁן etc., 1) von Fett getränkt w. (Jes 347); 2) metaph.: erquickt w. (Pv 1125 134 2825). — Hothpa3al חִדַּשְּׁנָה (שׁ mit Selbstvereinfachung: 2462) Jes 346, beschmiert w.

דָּשֵׁן, דְּשַׁנִּים, דְּשַׁנֵּי, fett, 1) synekd. verallgemeinert vom sog. *schweren* Ackerboden (Jes 3023) od. saftstrotzenden Bäumen (Ps 9215) gesagt; 2) metaph.: gewichtig od. reich (2230).

דֶּשֶׁן, P. דָּ, s. דִּשְׁנִי, 1) Fett (Ri 99 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: *Fettasche* (Lv 116 etc. Jr 3140).

דִּשֵּׁן denom.: entfetten (§ 311c) dh. *von Fettasche reinigen* (Ex 273 Nm 413).

דָּת, c. דַּת (> דַּ; 2101!), *îm*, *ê*, *f.*, altpers. *dâta* „Gesetz“ (Scheft. 43), *Verordnung* (Est 18 etc.).

דָּת Dt 33 2 wird mit לְמוֹ aus לַפִּדֹת (*m* u. *b-p* wechseln oft: 24 59) „Blitze“ geworden sein.

†דַּתָּן*, דָּתָן, Lok. דָּתְנָה, kontrahiert: דֹּתָן Gn 37 17 2 K 6 13, 6 St. nördl. v. Sichem.

†דָּתָן (v. דתן; ass. *datnu* „stark, gewaltig“; Del., HWB 230) Nm 16 1 etc.

ה als Ziffer am Rande: 5.

ה praefixum I, als הַ mit folg. Dageš forte, הָ mit Ersatzdehnung, od. הָ (*è-ā*: § 22) auftretend, das Hē' demonstrativum: der bestimmte Artikel. Seine Funktionen liegen im allgemeinen in seinem Begriff, können aber übrigens nach ihrem historischen Werden u. ihren schliesslichen Arten kurz (cf. 3 § 295 — 303) so entfaltet werden: 1) *Früher*, wie auch noch im Phönizischen, weniger als *später* u. in der *poetisch-rhetorischen* Darstellungsweise noch seltener, als in der gewöhnlichen *Prosa* gebraucht, tritt er wesentlich in folgenden Hauptbedeutungen auf: a) Er weist auf die *absolute Bekanntheit* der betr. Erscheinung hin, wie in „*die* Tage des Alters“ (Gn 18 11) u. als eine solche allbekannte Erscheinung wird naturgemäss oft die zur *Veranschaulichung* dienende Sache markiert: sie sollen weiss werden wie *der* Schnee etc. (Jes 1 18 etc.); b) er macht auf die *relative Bekanntheit* der betr. Grösse aufmerksam, wie in „Es werde Licht! Und Gott sah, dass *das* Licht gut war“ (Gn 1 3a 4a); c) er bringt die selbstverständliche *Zugehörigkeit* einer Sache zur betreffenden Umgebung od. Zeit od. Situation übhpt. zum Ausdruck, wie z. B. in dem häufigen הַיּוֹם „*der* Tag“ dh. der der Gegenwart angehörige Tag (Gn 4 14 etc.): heute (Artikel der *Konnexität*). — 2) Übrigens erlangte dieser Deutelaut hauptsächlich später anaphorisch-relative Funktion: (הַבָּאָה Gn 18 21; *unsicher*, weil bloss durch die erst spät notierte Akzentuation angezeigt; daher in *Parenthese* gesetzt; 21 3 46 26) Jos **10** 24 (Ri 13 8 1 S 9 24, wo הָאַלְיָה „der Fettschwanz“ > הֶחָלְיָהּ „das, was an ihr“; 1 K 11 9 Jes 51 10 56 3)? Hes **26** 17 s. u. הלל I Pu. (Hi 2 11 Ru 1 22 2 6 4 3) Esr 8 25 **10** 14 17 Neh **13** 23 (הַהֵ!) 1 Ch **26** 6 28 **29** 8 17 2 Ch **1** 4 **29** 36.

mass. ה', 1) Buchst. הֵא; 2) Artikel, wie in הַהֵא (Gn 6 19 Hes 22 24) etc.; 3) Zahl: a) *fünf*, b) *fünfte(r)*, wie bei שִׁשָּׁה Ex 1 1 etc., c) *fünfmal* (2 K 9 28).

ה praefixum II, das Hē' interrogativum. Dieser Frageexponent wurde urspr. nur mit einem Vokalanstoss (הָ) u. deshalb dann nur noch mit kurzem Vokal (הַ od. הָ, wie Hi 34 31: „sagt man?“ etc. vgl. § 25!) gesprochen und fungiert als Index der direkten und *in*direkten Frage.

הָא Interjektion (Gn 47 23 Hes 16 43), *sieh!* הֶאֱזִּיחוּ Jes 19 6 s. u. זנח Hi.!

הָאָח st. *ha-ach* (§ 91 3b), Interj.: *aha*, 1) Ausdruck des Erstaunens od. Hohnes (Jes 44 16 etc.); 2) personifizierend vom zustimmenden Wiehern des Streitrosses gesagt (Hi 39 25).

הַב etc. Imp. v. יהב!

הָבֵא Gn 43 16 (Hi. בוֹא): adduc!

הֲבֵאתָ etc. Ex 32 21 etc.: Hi. v. בוֹא!

הֲבָאת 3. *f.* Ho. v. בוֹא 2 4 20!

הֲבְאִישׁ Jes 30 5 weist vom K הֲבְאִישׁ auf ein Q הֹ(וֹ)בִישׁ s. u. יבשׁ Hi.

הָבָה (1 mal הָבָה) s. u. יהב!

mass. הבי״ה s. u. הקיבה!

הַבְהָבַי Hos 8 13: dona mea dh. Gaben, die doch erst von mir selbst stammen (cf. Ps 50 10).

הָבוּ s. o. אהבו הַבוּ!

הָבוֹז Jes 24 3 š. o. בזז Ni.!

הָבוֹק Inf. Ni. v. בקק!

הָבִי Ru 3 15 s. u. יהב!

הָבִיא 1 S 20 40 (v. בוֹא st. הָבְיָאָה).

הֲבִיאֹתֶם Nm 32 17 Hi. בוֹא, adduximus eos.

הַבִּים Ps 142 5 Hi. נכם (י: 3 § 203b).

הֹבִישׁ etc. s. u. bei יבשׁ Hi.!

הבל, הָבְלוּ etc., dem Wahn verfallen (2 K 17 15 Jr 2 5), Luftschlösser bauen uä. (Ps 62 11: ב, auf), leere Hoffnungen hegen

(Hi 27 12). — Hi. מַהְבִּלִים Jr 23 16, zu leeren Hoffnungen anregen.

הֶבֶל (syr. *habâlā*, Dunst), P. הֶבֶל, c. הֲבֶל (Qh 1 2 12 8; § 442b), הֶבְלִי (i zerdrückt), הַבְלֵי, הַבְלֵי etc., 1) Hauch (Jes 57 13 Ps 144 4 Pv 13 11 21 6); 2) metaph.: a) etwas *Flüchtiges, Kraftloses, Nichtiges* (Ps 39 6 etc. 62 10; haupts. *Götzenwesen*: Dt 32 21 1 K 16 13 etc. 2 K 17 15 Jr 2 5 8 19 10 8 15 etc.; הַבְלֵי הֶבֶל, sein flüchtiges, vorüberrauschendes Leben: Qh 6 12 etc.; Akk.: *mit nichten:* Jes 30 7; *um nichts:* Ps 39 7), b) psychol.: *Wahn* uä. (Qh 6 4; Akk. הֶבֶל, mit Wahn od. leeren Worten trösten: Sach 10 2 Hi 21 34; 35 16).

†**הֶבֶל** Gn 4 2 ff. kann ein Reflex von 3 23 f. sein; nicht = ass. „*aplu, ablu, Sohn*“ (Del., HWB 113); so auch T. K. Cheyne, Traditions of the ancient Isr. 07 103.

הַבְנִים Hes 27 15 Q (הרו K) vgl. „*ăg. hbnj.* Ebenholz“ (Erman, ZDMG 46 114).

הָבַר Jr 4 11 s. o. ברר Hi.!

הברי (ar. *hábara*, abschneiden etc.), הַבָּרִי Jes 47 13, Himmelsteiler: Astrologen.

הָבְּרוּ, הַבְּרוּ Imp. Ni., Hi. v. ברר.

†הַגְאֵת, LA: גַּ Est 2 3 s. u. הַגַּי!

הַגֵּד Jos 9 24 Ho. נגד, nuntiando.

הגה I, הָגָה etc. 1a) summen, brummen uä., stöhnen (Jes 16 7 etc.), b) metaph.: *reden* (Ps 115 7), trans. (3 § 211): (be)sprechen (Jes 59 3 etc. Ps 35 28 etc.); 2) meton. (Stil. 31) als Anzeichen für Erscheinung: *sinnen* uä. über (ב, Ps 1 2 etc.), transitiviert (3 § 211): (be)sinnen (Jes 33 18), ersinnen (Ps 2 1 etc.). — Hi. מַהְגִּים Jes 8 19, direktkaus.: murmeln uä.

הָגָה II, Inf. abs. הָגוֹ, entfernen, *wegstossen* (Jes 27 8 Pv 25 4 f.) — Poʾel Inf. abs. הגוֹ Jes 59 13, hervorstossen.

הֶגֶה (LA הֹ) *m.*, 1) Brummen (Hi 37 2), Gestöhn (Hes 2 10); 2) meton. (s. o. הגה I, Nr. 2): *Gedanke* (Ps 90 9; denn die Flüchtigkeit des Lebens soll nach 9a charakterisiert w.).

הֹגָה 2 S 20 13: Hi. v יגה I!

הגוֹ Jes 59 13 s. o. הגה II Poʾel!

הָגוּת, c. = (Ps 49 4), Erwägung.

†הַגַּי Est 2 8 15, altbaktr. *hugāo*, ein Mannsname „schöne Kühe besitzend“ (Scheft. 43).

הָגִיג (v. הגה ‖ הגג I), 1) *Gestöhn* (Ps 5 2); 2) meton. (s. o. הגה I, Nr. 2): *Nachsinnen* (39 4).

הֲגִיוֹן (v. הגה I), c. הֲגִיגוֹ, 1) *Summen*, Getön (Ps 9 17 92 4); 2) meton. (s. o. bei הגה I, Nr. 2): *Sinnen* (Ps 19 15), prägnant: Plan, Pläne (Kl 3 62).

הָגִין (v. הגן, aram. u. nhbr.; Dalman, WB 112), *f.*, Hes 42 12, entsprechend.

הַגִּיעִי etc. 1 S 14 9 etc. s. u. נגע Hi.!

†הָגָר *f.*, Gn 16 1 — 25 12 (cf. ar. *hâǵara*, se separavit, reliquit etc.).

†הַגְרִי, Pl. הַגְרִים, aber st. des urspr. הַגְרִיִּים sprach man auch הַגְרִ(י)אִים (2 47 8!), *Hagriter* in der Nähe von Edom (Ps 83 7 1 Ch 5 10 ff. 27 31).

הַד Hes 7 7 (= הֵידַד), Kelterer-Ruf.

†הֲדַד (Name eines Gottes bei den Bab. [Adad im Sintflutepos!], den Aramäern usw.): Name edomitischer Könige (Gn 36 35 etc. 1 K 11 14 ff.).

†הֲדַדְעֶזֶר, König v. Aram-Ṣoba (2 S 8 3 etc.). הֲדַרְעֶזֶר 1 Ch 18 3 etc. ist sekundär (m. GRG 08 236!).

†הֲדַדְרִמּוֹן Sach 12 11, nach Hieronymus eine *Stadt*, u. dies passt zum vorhergehenden u. nachfolgenden Kontext, u. die Klage gilt dann dem Könige Josia (2 K 23 29 f. 2 Ch 35 22-25!), während bei der Klage *um* Hadadrimmon, wenn dieser Name als Bezeichnung von *Adonis* genommen wird, die Ortsangabe „in der Ebene von Megiddo“ eine unnatürliche bleibt.

הָדַהּ (ar. *hadā[j]*, leiten) Jes 11 8, *hinstrecken*.

הדה Jr 22 18 s. u. הוד!

†הֹדּוּ (ar. *Hind;* altind. *sindhu* „der Strom: Indus“; Scheft. 43) Est 1 1 8 9, *Indien.*

*הֲדוּר Jes 45 2, Geschwollenes (s. u. הדר): sich entgegentürmendes Hindernis.

†הֲדוֹרָם, 1) Gn 10 27: arab. Völkerschaft; 2) 1 Ch 18 10 ‖ יוֹרָם 2 S 8 10.

הַדּוּשׁ Jes 25 10 s. o. דּוּשׁ Ni.!

†הַדִּי 2 S 23 30 ‖ חוּרַי 1 Ch 11 32.

סַדִּיחֲמוֹ Ps 5 11 (s. u. נדח): *émo,* poet.

הָדַךְ (ar. *hádaka,* niederreissen [ein Gebäude]) Hi 40 12, niederwerfen.

*הֲדֹ(וֹ)ם, c. = (Jes 66 1 Ps 99 5 110 1 132 7 Kl 2 1 1 Ch 28 2), *Schemel;* cf. ar. *hádama,* destruxit, dem Erdboden gleichmachen [GTh]; הֲ: etwas Niedergestelltes.

הֲדַס, הֲדַסִּים § 44 5c, *m., Myrte.*

†הֲדַסָּה „Myrte“ (ass. *ḫadaššatu* meton. als Anzeichen für Würde [Stil. 30]: Braut; P. Haupt, Book of Esther 08 115), jüd. Name der Esther (2 7).

הָדַף, יֶהְדֳּפוּ, יֶהְדֹּף etc. mit Vererbungs-Chaṭeph-Q. (bei פ: 25 13) Jes 22 19 etc., *stossen,* wegstossen.

הֲדַק s. o. דקק Hi.!

הָדַר (ar. *hádara,* ferbuit [vinum], *'áhdaru,* aufgeblasen, schwellend [venter]), trans. schwellen lassen, metaph.: 1) *schmücken* (Jes 63 1); 2) ehren (Ex 23 3 Lv 19 15 32). — Ni. נֶהְדַּר Kl 5 12, geehrt s. — Hithpa. הִתְהַדַּר Pv 25 6, sich brüsten.

הָדָר, c. הֲדַר u. הֶדֶר, Pl. c. הֲדָרִי Ps 110 3 verschr. (s. o. bei יִבְלָה) st. הֲרָרֵי „Berge“, *m.,* 1a) Schmuck, *Pracht* (z. B. Dn 11 20), b) speziell: strahlendes Kriegsgerät übhpt. (Ps 45 4); 2) synekd. allgemeiner: Herrlichkeit, Hoheit (Dt 33 17 etc.) u. als abstr. p. c.: der Adel (Jes 5 14).

*הַדְרָת, c. הַדְרַת Ps 29 2 etc., *Schmuck.*

†הֲדָרָם 2 Ch 10 18 = אֲדֹרָם!

†הֲדַרְעֶזֶר LA < הֲדַדְעֶזֶר s. o.

הַדַּשְׁתָּה Jes 34 6 s. o. דשׁן Hothpa.!

הָדָה Hes 30 2, *ach* (כ, über)!

הוֹ Am 5 16, *weh!*

הוּא, urspr. Deutelautgebilde, 1) der, selbiger, *jener* als „Adjectif démonstratif“, wie in בַּיּוֹם הַהוּא, an jenem Tage (Gn 15 18 etc. § 23 1 53 3f); 2) Pron. personale: er (es) und — doch wahrsch. als ursprüngliches Epizönum (vgl. 3 § 247 bc) — im Pentateuch 195 mal für „sie“ (Gn 2 12 etc.; Jes 30 33 ist הוּא ohne Not in הִיא verwandelt; 1 K 17 15 u. Hi 31 11 sind הוּא u. הִיא nur umgestellt; Ps 73 16 u. Qh 5 8 findet sich das Gegenteil von der pentateuchischen Erscheinung). Neben Verbum finitum wurde es a) zunächst nur bei Gegensätzen od. bei „auch“ gebraucht (הֶבֶל גַּם הוּא Gn 4 4 „auch Abel“). b) Es bildet den Koïnzidenzpunkt *(Kopula)* von Subjekt u. Prädikativ, wie in צַדִּיק הוּא יהוה „Jahve ist gerecht“ (Kl 1 18) od. אַתָּה הוּא הָאֱלֹהִים „du bist der (wahre) Gott“ (2 S 7 28) usw. (§ 107 108 2).

הֲוָא Hi 37 6 s. u. הָיָה Nr. 1!

הוֹד, הוֹדִי, הוֹדָה (altes *ahu:* § 21 2) *m.,* ? st. הוֹד (Strotzen, Kraft etc.), oder v. הוד (ar. *hâda,* nobel s.), 1a) Kraftfülle, *prächtiges Aussehen, Pracht* (Hos 14 7 Jes 30 30 Sach 10 3 Pv 5 9 Hi 39 20 Dn 10 8), b) synekd. speziell: glänzender Panzer (Ps 45 4); 2) metaph.: *Hoheit,* Majestät (Ps 8 2 etc. Sach 6 13 Nm 27 20).

†הוֹד 1 Ch 7 37 doch Kurzform v. הוֹדָוְיָה.

†הוֹדַוְיָה(וּ) 1 Ch 3 24 etc. ist falsche Nominalisierung v. הוֹדוּ יָהּ „Lobt den Ewigen!“ (s. u. יְהַלְלְאֵל).

†הוֹדְוְיָה „Majestät ist Jah(ve)“ > „mein Ruhm ist J.“ (1 Ch 4 19 etc.); abgekürzt: הוֹדַוְיָה Neh 7 43.

הָוָה, 1) *fallen,* Imp. הֱוֵא Hi 37 6, mit א doch zur Andeutung der in dieser Form aussergewöhnlich auftretenden ursprünglichen Bedeutung dieses Verbs (ar. *hawâ',* fallen); 2) metaph. vergeistigt (vgl. lat. cecidit mit accidit!): *werden, sein:* früher poet.-rhet. (Gn 27 29 Jes 16 4), später unter

aramäischem Einfluss einfach prosaisch (Neh 66 Qh 222 113: יְהוּא, näml. יְהִי „er sei“ wurde natürlich [§ 76 7b] zu יְהוּ, u. א wurde wohl durch Einwirkung des aram. הֲוָא hinzugefügt; vgl. 2347).

הַוָּה* I (s. o. הָוָה Nr. 1 trotz Joüon 08333, der ohne Grund sagt „le mot signifie simplement le *mal*“), c. הַוַּת etc., ת(וֹ)הַוַּ, 1) Katastrophe, *Unfall*, Unglück (Ps 572 913 [= unheilvoll] Pv 1913 Hi 62 3013); 2) metaph. im geistigen Gebiete: *schlimmer Plan*, Bosheit (Ps 510 etc.; Ersatz von „boshaft, ränkevoll“ Ps 9420 Pv 174).

הַוָּה* II, c. הַוַּת (ar. *hawan* [Liebe], urspr. *hawwajun*) Mi 73 Pv 103 116, *Begier*.

הָוָה Jes 4711 Hes 726, *f.* des Ptc. von הָוָה Nr. 1: ein Vorfall x. ë. dh. ein *Unfall*.
†הוֹשָׁמָע Jos 103 s. u. הוֹשְׁמָע!
הוּחַל Gn 426: Ho. v. חלל I.

הוֹי, Interj.: „*wehe!*“ mit Vok. od. אֲלֵי, עַל, לְ bei Bedrohung (Jes 14 etc., auch 181) od. Trauer (1 K 1330 etc., auch Jes 1712 551 [als jetzt „Durstige“ sind sie bedauernswert!] Jr 307 476 Sach 210f.).
הוֹיָה Ex 93: seiend (2191); s. u. היה!
הוּכָה Ho. v. נכה!
הוּלַּדְתִּ Hes 164 v. ילד: Geborenwerden.
הוּלָּלוּ Ps 7863, Pu. v. הלל I.

הוֹלֻלוֹת (v. הלל II) Qh 212 725 93, Törichtes = *Torheit*, was in הוֹלֻלוֹת 1013 direkt ausgedrückt ist.

הוּם in הָמַם mit dem innern Obj. (§ 105 2b) מְהוּמָה Dt 723, er *brachte* sie *in Verwirrung*. — Ni. נֶהֱמַם, in Erschütterung (1 S 45) od. Aufregung versetzt w. (1 K 145 Ru 119). — Hi. direkt-kaus., 1) eine Erschütterung durchmachen: *in Verwirrung geraten* (Mi 212; LA מָגָה' 24612); 2) metaph.-psychol. in וָאָהִימָה Ps 553: und möchte fast verwirrt w. od. ausser mich geraten.
הוֹמִיָּה Jes 222: Ptc. a. *f.* v. המה.
†הוֹמָם 1 Ch 139 ‖ הֵימָם s. u.

הוֹן (ar. *hâna*, leicht s.) Hi. בַּתָּהֵינוּ Dt 141 deklarativ: u. ihr saht es als leicht an.

הוֹן *m.*, *fm* (Hes 2733; § 1001), *Vermögen*; Fülle (ironisch: Pv 3015f.); בְּלֹא ה' Ps 4413, für (ב pretii) eine Geringfügigkeit (Litotes).
הוֹסָדָה Ex 918 (st. יְסָדָה') Inf. Ni. יסד.
הוּעַד Ex 2129 Ho. v. עוד.
הוֹצֵאתָ 1 K 1713 (v. יצא): meist nur ת!
הוֹרֵיתָנִי Ps 119102 (v. ירה): docuisti me.
וְהוֹשְׁבוֹתִים Sach 106 s. u. ישב Hi!
†הוֹשָׁמָע „Jahve hat gehört“ 1 Ch 318.
†הוֹשַׁע Nm 138 etc.; 2 K 1530 etc.; Hos 11f.; 1 Ch 2720; Neh 1024, Kurzform v. הוֹשַׁעְיָה Jr 421 etc. „Gerettet hat Jahve“.

הוּת (cf. ar. *hatta*, fregit) Po3lel הוֹתַת Ps 624, *anfahren*.
†הוֹתִיר 1 Ch 2528 „Übrig liess Jahve“ cf. Jes 19!
הוּתַל Jes 4420: Ho. v. תלל.

הָוָה (ar. *hadā[j]*, phantasieren), הֹזִים Jes 5610; Aquila: φανταζόμενοι.
הַזֵּה Nm 87 s, u. נזה Hi.!
הָזִיל v. זול u. נזל Hi.!
הַזְכּוּ Jes 116: Imp. Hithpa. v. זכה.
הָחֳפוֹ, הָחֳלִי s. u. חלל I Ni.!
הָחֳלִי Jes 5310 s. u. חלה I Hi.!
הָחְלָם Gn 116 s. u. חלל I Hi.!
הַם etc. Imp. Hi. v. נמה!
וְהִטָּהֲרוּ etc. s. u. טהר Hithpa.!
הֵיטִיב Jr 3241 s. u. יטב Hi.!
וַהֲטַלְתִּי Jr 1613 s. u. טול Hi.!
הִטָּתוּ Hi. נטה: ea seduxit eum.

הִי Hes 210, *Jammer*. Eine Abkürzung von נָהִי ist nach Analogien (2479) nicht auffallend. Daher ist kein „הִיָּה, wimmern, schreien“ (B. Jacob, ZATW 18293) vorauszusetzen (s. u. Anm. 1 hinter היה!).

הִיא s. o. bei הוּא: 1) jene; 2) sie (*f.* Sg.).

הֵידָד Jes 169f. Jr 2530 4833 5114, Juchschrei der Keltertreter: *heida!*, unreflektierter Gefühlsausdruck > Derivat von הדד (ar. *haddatun*, Krachen; BDB) od. הוד

(ar. *hîda,* anschreien; Barth, NB § 38; Ges.-B.).

הֵידוֹת Neh 12 8, *Lobsingen* (Weiterbildung von הוֹדוּ [2 205!]; erklärlicherweise später auch mit ות' geschrieben).

הָיָה etc.; יִהְיֶה etc.; תִּהְיֶה Jr 17 17; (25 17); יְהִי etc., אֶהְיֶה; Imp. הֱיֵה, חֲיִי Gn 24 60, הֱיוּ; Inf. c. הֱיוֹת Gn 2 18 etc. (הֱיָה Hes 21 15 klingt zwar an aram. מֶהֱוֵי an, aber ist wahrsch. aus הֱיוֹת verschr.); Ptc. *f.* הוֹיָה Ex 9 3, schwächere Potenz von הָיָה (s. o.) 1) vorfallen, sich ereignen, *geschehen* uä., auftreten (Ex 9 3 etc.), herkommen von (מִן); 2) *werden* (Gn 1 3 etc.); 3) sein (1 2 etc.), u. „sein wie" heisst *„gleichen"* (3 5 etc. Ps 1 3 etc., auch 102 8 s. u. Anm. 1!), od. sich befinden wie, in dieselbe Lage kommen wie (Gn 18 25 etc.); הָיָה ל „jmdm. sein, *gehören"*, ein Ersatz von „haben" *(être à!)* Ex 20 3 Dt 5 7 21 15 2 S 12 2 etc.; „sein zu" (Gn 1 14f. etc.) = zu etwas dienen. — Ni. נִהְיָה, נֶהְיָתָה etc., 1) *sich zutragen, geschehen* (vgl. Anm. 2); 2) *werden.*

Anm. 1. Ein „הָיָה wimmern, schreien" (B. Jacob, ZATW 1898 293) wird durch הֵילִילוּ Jes 26 17 od. אֶהְיֶה (Ps 102 8, wo, wie häufiger [3, S. 715], Athnāch falsch gesetzt ist, od Hi 3 16) nicht irgendwie empfohlen, geschweige denn gefordert. Ein solches Homonym zu dem bekannten היה müsste aber sicher begründet sein, wenn es angenommen werden sollte.

Anm. 2. נֶהְיְתָה וגו' Mi 2 1 s. u. bei Nûn! נֶהְיְתָה Dn 2 1 kann heissen „es war geschehen um ihn" (vgl. auch 6 19b). Dass נֶהְיְתָה 8 27 durchaus nicht bedeuten könne „ich war geschehen dh. abgetan", lässt sich nicht behaupten. Es ist also unnötig, für das Hebr. mit J. Barth (Wurzeluntersuchungen usw. 02 12) ein היה in der Bedeutung von ar. *wahā[j]* „schwach, brüchig s." zu statuieren.

וַהֲיִטְבֹתִי Hes 36 11 s. טוב Hi.!

הֵיךְ Dn 10 17 1 Ch 13 12 *„wie?"*, spätere dialektische (2 459!) Form v. אֵיךְ.

הֵיכָל, c. יכל etc., הֵיכְלִי etc. הֵיכָלוֹת, *m.* (in Jes 44 28 liegt Anrede vor; 3 § 319 l), mindestens ebenso leicht eine Ableitung von יכל (= Komplex, „umfassendes Haus"; G. Hoffmann, Phön. Inschriften, AGGW 1890 25), wie eine Nachahmung des ass. *„êkallu,* sumer. *é-gal,* grosses Haus" (Frd. Delitzsch, Babel u. B. III, 1905, 49): 1) Palast von Königen (Hos 8 14 1 K 21 1 etc.); 2a) Tempel (Am 8 3 Jes 6 1 etc.), b) synekd. für dessen Grossraum („das Heilige") 1 K 6 5 17 7 50 Hes 41 1ff. הֵילִילִי Ex 2 9, Hi. zu הלך!

הֵילֵל (Jes 14 12) *m.*, nach dem Kontext: *Glanz*, dann meton. als Effekt für dessen Ausgangspunkt: Glanzgestirn uä., als Derivat von הלל I gemeint, wie doch das Targum etc. (2 106!) bezeugt.

הֵימִיר Jr 2 11 s. u. מור Hi.!

†הֵימָם Gn 36 23 v. המם; cf. עֵילָם, עֵילָל etc.!

†הֵימָן (v. ימן) „Glückbedeutend": 1) 1 K 5 11; 2) 1 Ch 2 6; 3) 6 18 15 17 25 1ff. 2 Ch 5 12 29 14 Ps 88 1.

הִין (äg. *hun;* Erman, ZDMG 46 114), Mass für Flüssigkeiten, $^1/_6$ Bath (Josephus, Antiqu. III, 8 3 9 4) ca. $6^1/_2$ Liter.

הַךְ, Imp. Hi. v. נכה: schlag!

הָכְפַּס Lv 13 55 f.: Hothpa. v. כבס!

הָכִיל Hes 21 33 nicht von אכל, sondern von פוּל Hi.!

בְּהֵכִין 2 Ch 1 4: an dem Orte, den er bereitet hatte; cf. הֲהֵכִין 29 36; s. o. ה I, 2!

הַכֵּינִי 1 K 20 35 etc. s. u. Hi. נכה!

הָכֵן Gn 43 16 etc. s. u. כון Hi.!

הֲכֵן Nah 2 6 s. u. כון Ho.!

הַכְנִיעַ 2 Ch 29 19, Hi. v. כוּן.

הָכַר (ar. *ḥakara,* bedrücken), mit ל in Hi 19 3, *hart zusetzen* (LXX etc.).

הַכָּרָה* (v. נכר Hi.) mit פְּנֵיהֶם zusammen (Jes 3 9): ihre Personen*berücksichtigung.*

הָלְאָה Ni. Ptc.: הַנֶּהֱלָאָה Mi 4 7, denominiert v. הַלְאָה, das weit Entfernte.

הֲלָאָה, ein Deutelautgebilde (2259!): hierhin (Gn 199), dorthin (Nm 172), weiterhin! (Nm 3219 1 S 103 etc.). Temporal ist מִן הֲלָאָה . . . ein sehr ausdrückliches „von . . . an“ (Lv 2227 1 S 189) oder auch „von . . . an und weiterhin“ (Nm 1523 etc.). — מֵהֲלָאָה לְ „über einen Punkt hinaus“ (Gn 3521 Am 527 Jr 2219 cf. מִן 2aα).
הֲלָאַת Hes 2412: 3. *f.* Hi. לאה.
הַלֶּדֶת Gn 4020 etc.: Inf. Ho. v. ילד.
הָהְלוֹ Hi 293 s. u. הלל I Hi.!

הֲלוּלִים (Pl.: 3 § 261e), eig. Lobungen: Festjubel (Ri 927), Jubelfest (Lv 1924).

הַלָּז, ein Deutelautgebilde: 1) *dieser* mit Einschluss des Artikels, a) teils attributiv (Ri 620 1 S 1726 2 K 2317 Sach 28) u. b) teils selbständig (1 S 141; Dn 816: לָהַפְלוּ 2278!); 2) *f.* „diese, jene“ (Sg.) 2 K 425.

הַלָּזֶה, der da (Gn 2465), jener (3719).

הַלָּזוּ *f.*, diese (אָרֶץ!) Hes 3635.
הֹלִיד 1 Ch 236 etc. s. u. ילד Hi.!

הֲלִיכִי, הֲלִיכַי Hi 296, Gänger: Fuss.

הֲלִיכָה, הֲלִיכָתָם (Nah 26; K; der Pl.!), *ôth*, 1) Gang (Nah 26); 2a) synekd. speziell: feierlicher Gang (Prozession: Ps 6825), b) allgemeiner: Vorgang, *Betätigung* (Pv 3127); 3) meton. a) Handlung für Urheber: *Karawane* (Hi 619), b) für Produkt u. Mittel: *Pfad* > Gang (Hab 36).

הָלַךְ etc.; בְּלַךְ etc. (P. בַּלַּךְ Hi 2721; תִּבַּלַּכְנָה Hes 3017: 2535) von einem urspr. ולך, woraus הלך entstehen konnte, wie z. B. ושב im Ass. *'ašâbu* lautet etc. (2492!); הַלֵּךְ etc. (P. בַּלֵּךְ Gn 2461 etc.; 2504 537), אֵילֵךְ Mi 18; לָךְ, לְכָה etc.; לֶכֶת etc. § 711a, *sekundär:* תְּהַלֵּךְ (Ex 923 Ps 739: 2500) u. יָהֲלֹךְ etc., 1a) gehen, b) synekd. erweitert: *fahren* (1 K 1845) etc., passivisch: getragen w. (Jos 68), od. c) spezialisiert „*schrittweise gehen*“, daher zum Ausdruck des Kontinuierlichen dienend, wie z. B. in הָלוֹךְ הָלַךְ וְנָעוֹ, sie blökten fortwährend (1 S 612 etc. etc. § 1131aβ 1153b 1162a); 2) metaph.: a) vom *Sichverbreiten* eines Lärms od. Gerüchtes (1 S 1416 Est 94 2 Ch 2618b) etc.; b) z. B. auch in אַחֲרֵי אֱ', יְ', Gotte od. einem Götzen *anhängen* (Dt 43 Hos 511 Jr 28 etc.); c) לִפְנֵי יְ', יָ', im Denken, Fühlen, Wollen auf das Göttliche *gerichtet s.* (1 K 94); d) oft auch mit Akk. zur Bezeichnung von Ziel, Sphäre, Norm: „der mit Wind und Trug *umgeht*“ etc. (Mi 211 etc. 3 § 330s); e) seinen *Lebenswandel führen*, leben (Ps 152 Gn 152 etc.). — Ni., נֶהֱלַךְ Ps 10923, *eingehen* (wie es von Pflanzen gesagt wird) dh. hinwelken. — Pi. הִלַּכְתִּי, תִּי, Imp. הַלֵּךְ, 1a) in- u. extensiv gehen dh. *herumstreichen* (vagabundieren: Pv 611) od. gravitätisch gehen dh. *schreiten* (Ps 1157), b) synekd. erweitert von vielen *Bewegungsarten* (Hab 311 Ps 1041026 etc.); 2) metaph.: mit Schicksal u. Innenwelt *sich bewegen* in od. es zu tun haben mit (Jes 599 Ps 81 14: „in meinen Wegen wandeln“ etc.). — Hithpa. הִתְהַלֵּךְ etc., 1) sich ergehen (Gn 38 etc.), daher: umherstreifen (Ps 129 etc.), „für sich (לָמוֹ) gehen“ dh. sich in sich zurückziehen: sich verziehen, verduften (Ps 588); 2) metaph.: sich im Seelenleben bewegen, wie z. B. לִפְנֵי יְ', innerliche Gemeinschaft mit Gott pflegen (Gn 171 etc.). — Hi. הוֹלִיךְ etc. (הֵילִיכִי Ex 29 viell. im Blick auf das darauffolgende הֵילִיקִי geschrieben), 1a) gehen lassen, *führen*, b) meton.: abführen uä. (Ps 1255); 2) synekd. erweitert: *tragen* (Ex 29 2 S 1313a Sach 510) uä.

הֶלֶךְ *m.*, Gang: 1) synekd. erweitert: Laufen, *Dahinfliessen* (von wildem Honig) 1 S 1426; 2) meton. für das Subjekt: *Besuch* (2 S 124).
הַהֹלְכִים Jos 1024 (qui etc.) s. o. הַ I, 2!

הלל I Pi. הִלֵּל etc., הֲלֹלוּ Jes 629 etc. (stets mit Selbstvereinfachung des ל vor Vokalafformativ: 2462) od. z. B. Imp. הַלְלוּ (> הַלְּלוּ), glänzen, leuchten lassen, daher: ver-

herrlichen, rühmen (Gn 12 15 etc. Ri 16 24 Jes 38 18 2 Ch 23 12 f.), daher הַלְלוּ(־)יָהּ > הַלְלוּיָהּ Ps 113 9 135 21 „rühmet oder lobet den Ewigen!“ — Pu. חֻלַּל etc., *gerühmt* uä. *werden;* תְּהֻלָּה 3. Sg. *f.* in Pausa (Hes 26 17 s. o. הֹ I, 2), nur kann die Form auch Ptc. ohne מ (24 79!) sein = תְּהֻלָּה; חוּלָּלוּ P. (Ps 78 63) mit ו zur Unterscheidung vom häufigen הֻלְלוּ od. ה֑; Ptc.: als einen *rühmwürdigen* (Ps 18 4 a). — Hithpa. Impf. יִתְהַלַּל, P. לָל (§ 33 4) etc., 1) *sich rühmen* mit ב sphaerae: einer Pers. od. Sache: Jes 41 16 Ps 34 3 49 7 105 3 [falsch Targum u. Luther] etc.); 2) gerühmt w. (Pv 31 30). — Hi. יָהֵל, תָּהֵל, יָהֵלּוּ, Inf. בְּהַלּוֹ (Hi 29 3) ist zwar nicht als Inf. Hi. gemeint, weil nicht בַּהֲלוֹ punktiert ist, kann aber leicht aus Inf. Hi. durch Übergehung von ה vor ה entstanden sein: 1) indirekt-kaus.: *leuchten lassen* (Jes 13 10 Hi 41 10); 2) direkt-kaus.: das Leuchten ausüben = Licht spenden, *leuchten* (Hi 29 3 31 26).

הלל II (doch nur antiphrastischer [cf. Stil. 35 f.], ironischer Gebrauch von הלל I): תָּהֹלִּים Ps 75 5, הוֹלְלִים, *verblendet* (Ps 73 3), unsinnig *s.* — Poʿel הוֹלֵל, 1) kausativ: verblendet machen (Qh 7 7); 2) deklarativ: als verblendet uä. erweisen (Jes 44 25 Hi 12 17). — Poʿal הוֹלָל, in Verblendung gestürzt = rasend sein (Qh 2 2; Ps 102 9: in Bezug auf mich; 3 § 23 l). — Hithpoʿel, 1) נִתְהוֹלֵל 1 S 21 14: *sich unsinnig stellen*; 2 a) (? zum Teil Hithpoʿal): *unsinnig w.* (Jr 25 16 51 7), unsinnig *s.* ב (in Verbindung mit) 50 38, b) personifizierend von Wagen gesagt: *dahinrasen* (Nah 2 5 Jr 46 9).

†הֵלֵל „Er (Gott) liess glänzen“ Ri 12 13 15. הֲלֵלְיָהּ *ohne* Mappîq nur Ps 104 35 LA! הַלֻּלוֹת Qh 1 17 s. o. הוֹלֵל!

הָלַם etc.; יַהֲלֻמֵנִי Ps 74 6, aber יֶהֱלְמֵנִי; הוֹלֵם Jes 41 7 mit regelwidrigem Tonrückgang (25 21), hämmern: 1) eig. (Jes 41 7 Ri 5 26); 2) synekd. erweitert: überhaupt stampfen (Ri 5 22) od. schlagen (Ps 74 6 etc.); 3) metaph.: züchtigen (141 5), resp. betäuben od. besiegen, vom Weine gesagt (Jes 16 8 28 1).

הֲלֹם (ar. *halúmma*, hierher), 1) hierher (Ex 35 etc. 1 S 14 16 ist st. הֲלֹם ein scheinbar nötiges נַיֵּלֶךְ „und drang“ geschrieben worden); 2) *hier* (Gn 16 13).

†הֵלֶם „Schlag“ (? Schmied) 1 Ch 7 35.

הַלְמוּת* Ri 5 26, Gehämmer, als abstr. p. c.: Hammer.

†הָם P. Gn 14 5: Sitz der Susim.

הֵם u. הֵמָּה, Deutelautkomplex: 1) die (*m.*), selbige, *jene* (s. o. bei הוּא!); 2 a) sie (*m.* Pl.), b) als genus potius öfters auch für das Fem. gesetzt: Lv 11 26 Nm 3 20 f. 27 33 Sach 5 10 HL 6 8 Ru 1 22 Neh 2 13; c) auch neutrisch gemeint: *ea* (Hi 6 7; Jr 7 4).

†הַמְדָתָא Est 3 1 etc., alteranisch * hāmadata „des Haman Sohn“ (Scheft. 43).

הָמָה etc.; יֶהֱמָה, Koh. אֶהֱמָה (Ps 77 4; § 76 1 gh), יֶהֱמְיוּן Ps 39 7 etc. mit altem *j.*, הֲמוּת Jes 17 12; Ptc. z. B. הוֹמָה und הֹ(וֹ)מָה, 1 a) brummen (cf. ar. *hámhama*, mussitavit, reciprocavit), *knurren* uä. (Ps 59 7 Hes 7 16), klirren (Jes 16 11), tönen (Jr 48 36), stöhnen (Jes 59 11 etc. Ps 39 7), *rauschen* (46 4 etc.), b) synekd. speziell: *lärmen* 1 K 1 41 etc. Ps 83 3), von der Stadt (meton. für Stadtbevölkerung) Jes 22 2 u. so auch in הֲמִיּוֹת Pv 1 21 „lärmende Strassen“ (חוּצוֹת ist wegen בְּרֹאשׁ „am Kopfe, Anfange“ zu ergänzen); 2) metaph.-psychol.: a) wild bewegt *s.*, *toben* (Jr 4 19; 31 20: לְ, betreffs; Pv 7 11 HL 5 4: עַל, über), b) personifizierend vom Weine gesagt: indirekt Sach 9 15, direkt Pv 20 1.

(ב)הֲמוֹנָם Hes 7 11 ist trotz οὐ μετὰ θορύβου (LXX) unsicher. ?מַה הֲמֹ(וֹ)נָם „was sind ihre lärmenden Wortführer?“ (vgl. 25 5 4).

הֲמָה s. o. הֵם!

הֲמוּלָה s. u. הֲמֻלָּה!

הָמוֹן c. הֲמוֹן, s. הֲמוֹנְכֶם Hes 5 7 (vgl. ἡ ἀφορμὴ ὑμῶν, erörtert 2 128 f.), *m.* (*f.* Hi 31 34 cf. הִיא 1 Ch 29 16 K; 3 § 249 m

gegen ZATW 15 318), *îm*, 1a) Rauschen, Tosen, Lärm (z. B. Am 5 23 Jes 32 14; Jr 3 23 ist בְּ nach 3 § 319 l wieder hinzugedacht), b) meton. die Voraussetzung vertretend: Tumultuieren, *Rebellieren* (Hes 5 7 cf. חמה Ps 83 3, רגשׁ Ps 21 u. syntaktisch: 3 § 413 fg), c) metaph.: *innere Bewegtheit* Jes 63 15; 2) meton. als Zustand für das Subjekt (Stil. 23): a) aufgeregte, lärmende *Menge* von Wesen (Tieren [Jr 49 32] u. Menschen: Jes 5 13 f. Hes 39 15 etc.), b) personifizierend: *Masse* übhpt. (Jes 60 5 etc. Hes 29 19 Qh 5 9).

†הֲמוֹנָה „Massenlager, -grab" Hes 39 16.

***הָמַהּ**, c. יַת Jes 14 11, *Rauschen*.

הֲמִין 2 S 14 19 st. הימין v. ימן.

וַתְּהֲמִיתִיר 1 S 17 35 s. u. מוּת Hi.!

הֲמְּכוּ Hi 24 24 s. u. מכך Ho.!

הֲמֻלָּה Jr 11 16 Hes 1 24, *Geräusch*. Vgl. ar. *hámara*, heftig die Erde stampfen.

הָמַם, הֹמֵתִי, etc., וַיָּהֻמּוּ, וַיְהֻמֵּם etc., לְהֻמָּם, 1a) aufregen und dadurch *in Verwirrung bringen:* Feinde (Ex 14 24 etc.), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): aufscheuchen u. sogar *zugrunde richten* (Dt 2 15 Jr 51 34 Est 9 24); 2) synekd. erweitert: antreiben (Jes 28 28).

†הָמָן Est 3 1 ff. wahrsch. aus dem ersten Bestandteil von הַמְּדָתָא „des Haman Sohn" gebildet und also gemäss indogermanischer Sitte nach seinem Grossvater benannt (Scheft. 43 f.).

הֲמֻנְכֶם Hes 5 7 s. o. bei הָמוֹן!

הֻמַּס s. u. Inf. Ni. מסס!

***הֶמֶס**, *îm* Jes 64 1; *Bruchholz* (ar. *hámaša*, fregit).

הַמְצִיתֶךָ 2 S 3 8 s. u. מצא Hi.!

הָמֵר Lv 27 10 s. u. מור Hi.!

וְהֵמַתִּי uä. Hos 9 16 etc. s. u. מוּת Hi.!

לָהֵן Ru 1 13, *propterea* (cf. הֲנָה II).

הֵן Ps 51 7 etc., יֵן uä. Nm 31 16 etc., הֵךְ (23 9 etc. vgl. weiter 23 37!), ein Deutelautgebilde, 1) Interjektion mit dem Sinn von „sieh!" (Gn 3 22 etc.); 2) Konj.: Hinweis darauf, dass eine Bedingung gemacht wird, also schliesslich = „falls, wenn", doch schon in Ex 8 22 b vorliegend [nicht: Jes 32 1, aber] Jr 31 Jes 54 15 Lv 25 20 Hag 2 12 etc. 2 Ch 7 13 (vgl. weiter 3 § 390 gh); infolgedessen erklärlicherweise auch = *ob* (Jr 2 10).

הִנֵּה Gn 1 29 etc. (הִנְנִי nur 19 2 als LA), kräftigere Gestalt von הֵן (vgl. 23 33 8!), suff.: הִנֵּנִי u. הֲנֵנִי Gn 22 7 27 18, P. הִנֶּנִּי 22 1 etc., הִנֵּהוּ uä. P. הִנֵּהָ, *f.* הִנֵּהָ Gn 16 11 etc., הִנֵּהוּ Jr 18 3 K u. הִנּוֹ Nm 23 17 etc.; siehe wir: הִנְכֶנּוּ Jos 9 25 etc. od. הִנֶּנּוּ Gn 44 16 etc., P. הִנְּכוּ Hi 38 35; הִנָּם; הִנָּכֶם (alle Stellen in 23 37), 1) Interj.: „siehe!", a) zunächst bloss aufmerksam machend u. daher betonend (Gn 1 29 etc.), *nicht* stets in die Zukunft weisend (3 § 131!). b) Bei pronominalem Subj. im Nominalsatze wird der Bequemlichkeit halber das Subj. meistens als Suffix ausgedrückt (Gn 16 11 [präsentisch!] etc.). c) Steht dabei das Prädikat im Ptc. (הִנְנִי מֵבִיא etc. Gn 6 13 17 etc.), so wird auf ein „Futurum instans" hingewiesen: ecce me afferentem = siehe, ich bin im Begriff, eintreten zu lassen. 2) Dass dieser aufmerksammachende Hinweis auch den Sinn einer *Konditionalkonjunktion* erlangt habe (Ges.-B.), ist nicht einmal in Lv 13 5 ff. ganz wahrscheinlich (LXX: καὶ ἰδού, 3 § 390 mn!).

הֵנָּה I, Adv. 1) des Ortes: a) hierher, wie z. B. in הֵבִרְהּ הֵנָּה, die Richtung hierher (Jr 50 5), מִמְּךָ וָהֵנָּה (mit kombinierendem ו; § 596 a!) 1 S 20 21: „von dir aus hierherwärts"; הֵנָּה וְהֵנָּה „hierhin u. dorthin" Jos 8 20 2 K 2 8 14; 4 35: „einmal hierhin und das andere Mal dorthin"; b) *hier* (Gn 21 23), doppelt: hier ... dort (1 K 20 40 etc.); 2) auf die Zeit übertragen; *hierher, jetzt* (Gn 15 16 b etc. 2 S 4 6).

הֵנָּה II, 1) die, *jene* (*f.* Pl. 1 S 17 28); 2a) sie, *eae*, b) auch neutrisch, zwar nicht in מָה הֵנָּה וגו׳ Gn 21 29, aber in Pv 6 16;

בְּהָמָה Lv 6 22: dadurch; כְּהָמָה וְכָהֵנָּ (2 S 12 8 cf. Hi 23 14), solches u. ähnliches; מֵהָמָּה 1 Ch 21 10: davon.

הַנַּח uä. Imp. Hi. II v. נוּחַ!

הֲנָחָה Est 2 18, ein Ruhenlassen (נוּחַ Hi.), nach der Fortsetzung am wahrsch.: eine Einstellung der militärischen Übungen. (Herod. 3 67 spricht übrigens nur von Steuerfreiheit des Heeres).

הִתְנַחֲמְתִּי s. u. נחם Hithpa!

וְהִנַּחְתִּי Ri 6 18 s. u. נוּחַ Hi. II!

וְהַנִּיחָה s. u. נוּחַ Ho. II!

הִנֹּם Jos 15 8 etc., nicht erklärt von Bertholet z. St. und anderen, wahrscheinlich: *Wimmern* (ar. *hanna*, gemuit).

†הַנְעַי uä. 2 K 18 34 19 13 ‖ Jes 37 13, wahrsch. in *ʾAnât*, vier Tagereisen von Baghdâd nordwärts (auf der Karte zu KAT 03), wiederzuerkennen. עִיר 2 K 19 13 konnte St. c. zu drei Worten sein (vgl. 3 § 280m gegen Cheyne [EB 2016] ua., die das Wort streichen wollen).

הֲנָפָה Jes 30 28, eine Art Inf. Hi. v. נוּף I, weil mit Akk. konstruiert: *schwingen*.

הַנַּפְתָּ Ex 20 25 etc. s. u. נוּף I Hi.!

הֵס P. הָ Ri 3 19 etc., Deutelautkomplex (ar. *hûs* uä.) = Interj. *pst!*, *st!*, später pluralisiert (הַסּוּ Neh 8 11; Milel: 2 522) und zur Wurzel eines Verbalstammes gemacht: נִיהַס (Hi. wie von חסה) Nm 13 30 u. er *stillte*.

הֲסֹגֵג Jes 59 14: Ho. v. סוּג I!

הֲסוּרִים Qh 4 14 st. הֲאֲסוּרִים (Parallelen: 2 480), die Gefangenen.

תְּסִיתוֹךְ Jr 38 22 s. u. סוּת Hi.!

הֲסִתָּתָה 1 K 21 25: Hi. v. סוּת!

הֲעֲדֹתָה Ex 19 23 s. u. עוּד Hi.!

הֲעִדֹתִי Jr 11 7 s. u. עוּד Hi.!

הֲעִזָּה Pv 7 13: Hi. v. עזז!

הֲעִירָה Ps 35 23 s. u. עוּר II Hi.!

הֲעָלָה etc.: Hi., Ho. v. עלה!

הֵעָלוּ Nm 16 24: Imp. Ni. v. עלה!

הֲפוּגָה* (v. פוּג), *óth* Kl 3 49, Erstarrungen: Stockungen.

mass. הֲפוּכָה Nm 10 35 f., umgedrehte.

mass. הפטרה, הַפְטָרָה, c. יבת Jos 11 etc., Entlassung (der Gemeinde), meton. (Stil. 29): die Perikope aus den Nebi'îm (Jos-Mal), durch od. vielmehr nach deren Verlesung die Gemeinde entlassen wurde; הפטרת שלח לך Jos 21 heisst: die Prophetenperikope, die der mit „sende doch!" (Nm 13 2) beginnenden Pentateuchperikope (s. u. mass. פרשה!) entspricht; Pl. הַפְטָרוֹת.

הָעֵיר Sach 11 10 s. u. פרר Hi.!

הָפַךְ etc.; יֶהְפַּךְ etc. § 63; Inf. הָפֹךְ, s. הָפְכָה 2 S 10 3, aber auch הָפְכִי etc. Gn 19 21 etc., vielleicht zur Vermeidung gehäufter Spiration (1 677 f. 2 464 f.), 1 a) wenden, wie z. B. ה' לֶרֶק, den Nacken wenden (Jos 7 8; Zeph 3 9: zuwenden), b) intr. (3 § 210c): *Kehrt machen* (Ri 20 39 etc.); הֲפִכְכֶם Jes 29 16: „o über eure Umkehrung!" (näml. der richtigen Stellung zum Bundesgotte etc. 2 32!); 2) meton. die Folge einschliessend: a) *umstürzen* u. (Personen) *stürzen* (Pv 12 7 Hi 34 25, wo das log. Obj., wie öfter [3 § 319b Anm.], fehlt), b) absolutiert: Umsturz anrichten (ב, unter; Am 4 11); 3) metaph. aufs Innerliche, die Qualität bezogen: a) *verwandeln:* ל, zu, in (Am 5 7 f. etc.), mit Akk. des Obj. *und* des Prädikativs (Lv 13 10 1 S 10 9 [nicht wahrsch.: Zeph 3 9]); b) intr. (viell. unter Einfluss von פכה): sich wandeln (Lv 13 3 f. 13 20). — Ni.: נֶהְפַּךְ, auch mit lockerem Silbenschluss: נֶהְפָּכוּ, Inf. a. נֶהְפּוֹךְ, 1) sich wenden; 2) meton.: umgestürzt uä. werden (Jon 3 4 Hi 28 5); 3) metaph.: a) verwandelt w.: ל, in; mit blossem Prädikativ (Lv 13 25), b) prägnant: aus der Art schlagen uä. (Ps 78 57 etc.). — Hithpa., 1) sich im Zickzack drehen (Gn 3 24 Hi 37 12) od. wälzen (Ri 7 13); 2) metaph.: sich massenhaft verwandeln (Hi 38 14). — Ho. הָהְפַּךְ Hi 30 15 wie von einem direkt-kaus. Hi. „wenden": gewendet (gerichtet) worden sind etc. (3 § 110).

הֵפֶךְ Hes 16 34a, P. הָ 34b, 1) *Wegwendung*

(34a; vgl. die LA הַסְּכֻכִּים Jes 2916); 2) meton. für das Produkt (Stil. 19): ein Gegenstück, ausgeartetes Wesen, Monstrum (Hes 1634b).

הֲפֵכָה Gn 1929, *Umsturz* als Resultat.

הַפַּכְפַּךְ, Pv 218, vielfach *gewunden*.

הִפְלָה Ps 177 v. פלא Hi.

הַפֶּר etc. Gn 1714 etc. s. u. פרר Hi.!

הַפָּרְכֶם Lv 2615 s. u. פרר Hi.!

הֲפָתִיתָ Pv 2428 s. u. פתה Pi.!

הַצּוֹתוֹ, הַצּוֹתִי s. u. נצה I Hi.!

הַצְמַיד Jos 912 s. u. ציד!

הַצִּיבִי Jr 3121 s. u. יצב Hi.!

הַצִּיג etc. s. u. יצג Hi.!

הֲצִית etc. s. u. יצת Hi.!

הַצָּלָה (cf. Hi. נצל) Est 414, *Errettung*.

הַצַּלְפּוֹנִי od. הַצַּלְפּוֹנִי *f.* 1 Ch 43: „Gib Schatten (= Schutz), der du dich mir zuwendest!“ (wesentlich ebenso Olsh. 618).

הֹצֶן (231) Hes 2324: ? Masse. Aber das von Frd. Delitzsch bei Baer (Liber Ezech. XI) verglichene ass. *êṣin* „sammeln“ ist in seinem HWB nicht verzeichnet.

הֲצַר Dt 2852 s. u. צרר I Hi!

וַתְּצַרְתִּי Jr 1018 s. u. צרר I Hi.!

וַתְּקַאתוֹ Pv 2516 s. u. קיא Hi.!

mass. הקב״ה, הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא, der Heilige, gepriesen sei er!

הַקִּיתָ Jos 63 s. u. נקת II Hi.!

הַקַּל etc. Jes 823 etc. s. u. קלל Hi.!

הֲקֵם 2 S 231 s. u. קום Ho.!

הֲקִמֹנִי uä. Mi 54 etc. s. u. קום Hi.!

הַקַּר Pv 2517 s. u. יקר Hi.!

הַקָּרָה Jr 67 s. u. קרר I!

הָר, Lok. הָרָה, *hărrā;* הָהָר § 222, Lok. הָהָרָה; הַרְכֶם, auch unkontrahiert הַרֵיכֶם uä. etc.; הָרִים, הָהָרִי, c. הָרֵי, s. הָרִי, aber auch oft הָרְרֵי, s. הָרְרִיתָ, *m.*, 1) Berg Gn 719 etc.; 2) synekd. kollektiv: *Gebirge* (Gn 1410 etc. Jos 1040 etc.), Gebirgsgegend (Dt 325 Jes 5713 Ps7854), ebenso der Pl. in Ps 871 (3 § 260e).

†הֹר, Name eines Gebirges 1) an der Grenze der Edomiter (Nm 2022ff. etc.), 2) eines an der Nordgrenze Israels (3471).

†הָרְאָ 1 Ch 526, Gegend im ass. Reich, wahrsch. *Harḫar*, eine in der Nähe Mediens gelegene Provinz (KAT3 269).

הַרְאִיתֶם 1 S 1024 etc. s. u. ראה Qal!

הַרְאֵל Hes 4315 s. o. אֲרִיאֵל!

הָרֶב, mach viel! (Hi. v. רבה).

הַרְבַּת 2 S 1411 s. u. רבה Hi.!

הָרַג etc.; יַהֲרֹג etc. § 63, וְאֶהֱרָגַהוּ, etc.; לַהֲרֹגְךָ 1 S 2411 (*ŏ:* 2539), 1) töten (Gn 48 204 etc.), mit Akk. (mit ל: 2 S 330 Hi 52); 2) personifizierend: Pflanzen vernichten (Ps 7847). — Ni. יֵהָרֵג etc. תֵּהָרַגְנָה Hes 266 (*ă* i. P.: 2534), Inf. בֵּהָרֵג od. בְּהָ (Hes 2615) mit Übergehung des ה vor ה (2274 487), *getötet w.* — Pu. הֹרַג Jes 277 etc., *getötet w.*

הֶרֶג *m.*, *Töten*, Mord; z. B. Hes 2615 mit Beibehaltung des innern Objekts beim Passiv (3 § 111β): wenn ein Würgen geschieht etc.

הֲרֵגָה Sach 114 etc.; Würgen, Schlachten.

mass. הרד״ק = רד״ק s. u.

הָרָה, *f.* i. P. הָרָתָה; וַתַּהַר etc.; Ptc. *f.*: הוֹרָה etc., Pl. s. הוֹרֵי Gn 4926, 1a) schwanger werden (Gn 41 etc.), מִן 1936, ל 3818: für = von; b) meton. die Folge einschliessend: Mutter werden (Ptc.: Hos 27 HL 34, weswegen וַתַּהַר 1 Ch 417 das gewöhnlich folgende וַתֵּלֶד um so leichter brachylogisch [Stil. 188] einschliessen konnte), im Pl. daher das Ptc.: Eltern (Gn 4926, wo aber הוֹרֵי wahrsch. aus הָרְרֵי „Berge“ entstand); 2) metaph.: *hervorbringen* (Nm 1112: ein Volk), eine Idee erfassen uä. (Jes 2618 3311), innerlich hegen, planen (594 Ps 715 Hi 1535). — Pu. הוּרָה Hi 33, empfangen worden ist. — Poʿel הֵרַהּ Jes 5913, immer wieder schwanger werden (= innerlich erfassen). Ein Hi. von ירה (Ges.-B.) ist wegen ה u. wegen der Fortsetzung „u. (die Frucht) hervorstossen“ unmöglich (2553!).

הָרָה*, *f.* הָרָה (2 175), c. הָרַת Jr 20 17, Pl. c. הָרוֹת Am 1 13, s. הָרֹ(וֹ)תַי 2 K 15 16 8 12, erklärlicherweise auch הָרְיוֹתֶיהָ mit dem semivok. 3. Stammkons. (Hos 14 1): *schwanger* (Gn 16 11 etc.).

הֹרֹ Jes 59 18 s. o. הרה Po3el!

†הָרוֹרִי 1 Ch 11 27 < חָרוּרִי 2 S 23 25.

הַרְיוֹן [c. nach der Analogie (2 129 f.): הֲרָיוֹן], s. הַרְיֹנָה, indem der Semivokal auch sonst (2 471 f.!) übergangen wurde: *Schwangerschaft* (Gn 3 16 Hos 9 11 Ru 4 13).

†הַר יְעָרִים „Waldberg“ Jos 15 10.

†הָרֻם 1 Ch 4 8 cf. ar. *hurmânun*, intellectus.

†הֹרָם Jos 10 33, kanaanitischer König.

הֵרֻם Dn 8 11 Q s. u. רוּם Ho.!

הַרְמֹנִי Nm 17 10 s. u. רוּם Ni.!

†חָרְמֹנָה*, הַרְמוֹנָה יה' Am 4 3: ? aus „nach dem Hermon-Gebirge hin“ geworden (vgl. 5 27: über Damaskus hinaus).

וַהֲרִמֹתָ Nm 31 28 s. u. רוּם Hi.!

†הָרוֹן „Gebirgler“ (BDB), 1) Gn 11 26-29 31; 2) 1 Ch 23 9.

הַרְכִּי Hi 30 19 s. u. ירה I Hi.!

הָרְמָה Gn 3 16 s. o. הֵרָיוֹן!

הָרַס etc.; הֲרָסוֹ Hi 12 14, אֲהָרְסֵהוּ Ex 19 21 etc., P. הֲהָרַסְתִּי 2 K 3 25, suff. הֲרָסָיו Jes 22 19 etc.; הָרֹס Ps 58 7; etc., 1) einreissen (Ri 6 25 etc.), niederreissen (Jes 22 19), auch z. B. den Zaun der Zähne (Ps 58 7); brachylogisch mit prägnanter Präp. (3 § 213 a): *niederreissen* (das Gehege) im Streben nach Jahve hin (Ex 19 21); 2) synekd. verallgemeinert: auflösen (Pv 29 4) od. vertilgen (Ex 15 7). — Ni. z. B. נֶהֱרָס, 1) niedergerissen w.; 2) synekd.: übhpt. zerstört w. (Jr 31 40). — Pi. תְּהָרֵס, Inf. a. הָרֵס, 1) gänzlich niederreissen (Ex 23 24) od. 2) synekd.: vertilgen (Jes 49 17).

הֶרֶס Jes 19 18, *Zerstörung*.

הֲרִסְתִּיו יה' Am 9 11: die von ihm niedergerissenen Teile.

הֲרִסוֹת* Jes 49 19, Verheerung.

הָרַע etc. s. u. רעע II Hi.!

הַרְבֵּעוּ 1 S 17 20 s. u. רוּץ Hi.!

הָרֶף, lass ab uä.! (רפה Hi.).

הֲרָפָה Jr 19 11 s. u. רפא Ni.!

הָרְרִי uä. s. o. bei הַר!

†הָרְרִי 2 S 23 11 33: Hararîter (?).

הִשְׁיקוּ Hes 39 9 s. u. נשׁק!

הַשְׁרוּ Hos 8 4 s. u. שׂרר!

הַשָּׁא Jr 4 10 s. u. נשׂא II Hi.!

הָשַׁב etc. s. u. שׁוּב!

הְשָׁה Hi 39 17 s. u. נשׁה II Hi.!

לַהְשׁוֹת 2 K 19 25 s. u. שׂאה I!

הָשַׁח Jes 25 12 etc. s. u. שׁחח Hi.!

הַאֲשִׁיב Esr 10 14: qui etc. (הַ I, 2!).

הֲשִׁיבֹתָם 1 S 6 7 s. u. שׁוּב Hi.!

†הָשַׁם (cf. ar. *hâṭama*, contudit etc., *hâsama*, fregit) 1 Ch 11 34 ‖ בְּנֵי הַשֵּׁן „Schläfer“ 2 S 23 32.

בְּהִשָּׁמָּה Lv 26 43 s. u. שׁמם Ho.!

הַשְׁמָעוֹת Inf. c. Hes 24 26: *Hörenlassen* (2 205, Anm.). Die Form schützt sich gegen Ersetzung durch הַשְׁמָעַת (Nöld., ZDMG 03 416), weil man יוֹת' z. B. nicht bei הַפָּרַת Jes 3 9 gewählt hat.

הָשַׁע Jes 6 10 etc. s. u. שׁעע I Hi.!

הֲשִׁפּוֹת uä. „der Mist“ Neh 3 13 b vor הָאַשְׁפּוֹת 14 a (s. o.). Möglicher Übergang von Sp. l. (2 480) kann mit Einfluss eines שְׁפוֹת II (s. u.) zusammengewirkt haben.

הִשְׁתַּחֲוָה uä. s. u. שׁחה!

הִשְׁתַּעֲשְׁעוּ Jes 29 9 s. u. שׁעע I!

הִתְגֹּר Dt 2 24: Imp. Hithpa. גרה.

הִתְנַדָּה uä. s. u. ירה Hithpa.!

הִתְנַכֵּל Gn 45 1 s. u. ידע Hithpa.!

הִתּוּךְ (v. נתך) Hes 22 22, *Gegossenwerden*.

הַתַּז P. Jes 18 5 s. u. תזז!

הִתְחַבְּרוּת Dn 11 23 s. u. חבר II Hithpa.!

הִתְחַל P. 2 S 13 5: Imp. Hithpa. חלה I.

הַתְּיוּ s. o. אתה Hi.!

הָתָךְ Est 4 5 f. 9 f., altbaktrisch *han-taka* „der Herumläufer“, der Kurier (hbr. רָץ), der Esther zur Verfügung stand; kein Eigenname (Scheft. 44 f.). Lies הֲתָךְ 6 9!

הָתַךְ(?) Jes 33 1: Hi. תמם!

הֹתֶל, ein aus dem Hi. הַתֵּל (s. u. תלל) auf-

sprossender Stamm (2138!): Pi. יְהַתֵּל 1 K 1827, *verspotten.*

הֲחָלִים (auch schon mit 1 כ) Hi 172, *Gespötte* (Pl. bei „Rache“ uä.: 3 § 261h). הַתַּלְתָּ Ri 1610 s. u. תלל Hi.!
הִתְמַגָּבּוּ Nah 15 s. u. מוג Hithpo.!
הִתְמַהֲמַהּ u. ä. Jes 299 etc. s. u. מהה Hithpo.!
הִתְנַבּוֹת 1 S 1013 s. u. נבא Hithpa.!
הִתְנַבֵּיתָ 1 S 106 s. u. נבא Hithpa.!
הִתְקוֹשְׁשׁוּ Zeph 21 s. u. קשׁשׁ Hithpo.!
הִתְרוֹעַע Ps 1824 s. u. רעע I!
הִתְרוֹעָעִי Ps 6010 s. u. רוּע Hithpo3l.!
הִתְרֹעָעָה Jes 2419 s. u. רעע I.

ן: Ziffer 6 in Überschriften etc.

ו, *w*, 1) eine Lippenartikulation, die auf eine Fortsetzung der Rede hindeutet: „und“. 2) Es ist *Präfix* (§ 156) u. wurde zuerst mit dem nächstliegenden Vokal *a gesprochen*, wie noch im Ar. Dieses *wa* erhielt sich noch vor Impf. c. u. in Wortpaaren, wie *tóhu wābóhu* Gn 12, dh. vor vornbetontem Worte. Sonst aber erhöhte sich das *wa* zu *wi* (z. B. וְהָיִיתֶם Gn 35: et eritis) od. *wᵉ* (z. B. וְאַתְּ Gn 11), und dieses wurde ganz natürlich zu *ū* vor einem andern vokallosen Kons. (z. B. וּדְבַר יהוה) od. vor einem Lippenlaute (vox memorialis: *Bumaph*), wie in וּבִרְכָה (Gn 14b etc. § 604). 3) Es tritt *überraschend häufig* auf, weil der althebräische Satzbau, wie z. B. auch der homerische (3 § 377ab), noch sehr zur Parataxe neigte. 4) Es *ersetzt* daher oft a) das *aber* od. *nämlich* (3 § 360) od. *wie* (Pv 267 etc. 3 § 375i) u. das *so* des Nachsatzes (1 S 2021 etc.; Waw apodoseos), b) sogar auch *dass* od. *während* etc. (3 § 361—64). 5) *Doppeltes* וְ bedeutet *„sowohl . . . als auch“* u. in verneinten Sätzen „weder . . . noch“ (3 § 371).

mass. וְ, 1) Buchstabe וָ(וֹ) Gn 4820; 2) Zahl *sechs* od. *sechster;* 3) Präfix וְ „und“, wie z. B. in וְגוֹ s. o.

mass. וְאוֹ Nm 2512, Buchstabe *Waw.*

mass. וְאֵלֶּה שְׁמוֹת, Name des Buches *Exodus* nach seinem Anfang וְאֵלֶּה שְׁמוֹת.

†**וָדָן** Hes 2719, Gegend, die von Ed. Glaser (Skizzen u. Vorarbeiten 2428f.) mit *Waddân* zwischen Mekka und Medîna identifiziert wird (?).

mass. וְהוּ = ויהוה, und Jahve.

†**וָהַב** Nm 2114, Ort östl. v. Toten Meer.

***וָו**, וָוֵי, וָוִים, וָוֵיהֶם Ex 2632 etc., *Nagel,* Haken.

וָזֵר Pv 218 (ar. *wázira,* commisit crimen), *schuldig* (gegenüber זָךְ). Vgl. weiter 2556!

†**וַיְזָתָא** Est 99: „sieht aus wie . . . altbaktr. *vaya-zata* „der Sohn des Mannesalters“ (cf. griech. Ὀψίγονος u. בֶּן זְקֻנִים; Scheft. 45).

mass. וַיִּקְרָא, Buch *Leviticus* (m. Einleitung § 92,2).

mass. וְכוּלּוֹ, u. das Ganze davon = etc.

וֶלֶד Gn 1130; LA 2 S 623: Kind.

†**וַנָּיָה** Esr 1036: altbaktrisch **vānya* „der Liebenswerte“ (Scheft. 86).

†**וָפְסִי** Nm 1314: cf. ar. *waphzun,* festinantia (s. u. חסם, ar. *ḥázama*).

וַשְׁנִי 1 Ch 613, mit Haplographie des folg. וְ: st. וְשַׁנְיוֹ „u. sein Zweiter“.

†**וַשְׁתִּי** Est 19—217, Gemahlin von Xerxes altpersisch *vašti* „Gewünschte, Begehrte“ (Scheft. 45).

ז = Ziffer 7 in Überschriften etc.

mass. זְ, 1) Buchstabe זַיִן 2 K 1731; 2) Zahl: sieben od. siebenter (2 S 221); 3) זָקֵף, Akzent, wie in בז״ק, bei Zaqeph qaṭon (Gn 113 etc.).

זְאֵב (ar. *dʾ'bun*), c. =, זְאֵבֵי, זְאֵבִים (268) *m.,* Wolf; Steppenwolf (Jr 56); Abendwölfe, die abends hungrig und deshalb schneidig-scharf (Hab 18) u. gierig (Zeph 33) auf Beute ausgehen. An diesen beiden Stellen ist also der Gedanke (Ges.-B. s. v. עֲרָב) an „Steppe“ unmotiviert.

†**זְאֵב** Ri 725 etc. „Wolf“; Midianiterfürst.

זֹאת *f.*, diese (Sg.), auch neutrisch: *dies,* wie in בְּזֹאת, gemäss (s. o. ב 1c) diesem:

unter der Bedingung (Gn 34 15 Neh 10 1), *trotz* (s. o. ב 2c) *dem* (Lv 26 27 Ps 27 3), בְּכָל־זֹאת, bei alledem (Jes 5 25 9 11 16 20 10 4 Jr 3 10 Hos 7 10 Ps 78 32 Hi 1 22); בָּזֹאת teils bei stärkerem Trenner (Mal 3 10: daran; 2 Ch 20 17: dagegen), teils wegen selbständiger Bedeutung: dafür, deshalb (1 Ch 27 24 2 Ch 19 2). — כָּזֹאת 1 K 7 37 etc. (alle Stellen: 2 286!), כָּזֶה nur Gn 45 23, also mit dem alten *a* nur wegen der selbständigen Bedeutung: gemäss diesem, etwas wie dies: *solches* (Ri 13 23 etc.); bei Bezugnahme auf eine Beschreibung: in dieser Weise: *so* (1 K 7 37 1 Ch 29 14 2 Ch 31 20 32 15); כָּזֶה וְכָזֶה Jos 7 20 2 S 17 15 2 K 5 4 9 12: solches u. ähnliches. — לָזֹאת begegnet a) nicht bloss in der adverbialen Verwendung („*diesertwegen*“ in אֲשֶׁר לָזֹאת „weswegen?“ Jr 5 7; s. o. bei אֲשֶׁר), sondern b) auch im gewöhnlichen Sinne „*zu diesem*“, wenn der Satzton das alte *a* schützte (vgl. לָזֶה Ex 7 23 mit לָזֶה Hi 37 1; לָזֶה „*dieser*“ Jes 30 7 mit לָזֶה „*dieser*“ Gn 2 23). — עַל זֹאת „auf Grund dieses: *deswegen*“ (Am 8 8 Mi 1 8 Jr 2 12 4 8 28 Ps 32 6 Esr 8 23 9 15 [10 2: in Bezug darauf] Neh 13 14 2 Ch 16 9f. 29 9 32 20).

זֹאת Jr 26 6 K, diese.

זָבַד (ar. *zabada*, comedendum *dedit*) Gn 30 20, *be*schenken (mit doppeltem Akk.; vgl. „inneres Obj.“ § 105 2b u. בָּכָה, *be*weinen).

זֶבֶד (LA: זָבָד) Gn 30 20, Schenkung (= „gar köstlich“ uä.).

†**זָבָד** 1 Ch 2 36f.; 7 21; 11 41; 2 Ch 24 26 ‖ 2 K 12 22 etc.: Kurzform v. יְהוֹזָבָד s. u.

†**זַבְדִּיאֵל** Jos 7 1 17f. 1 Ch 8 19 etc., verkürzt aus זַבְדִּיאֵל „(mein od.) ein Geschenk ist Gott“ (1 Ch 27 2 Neh 11 14), vgl. auch (יְ)זַבְדָיָהוּ (1 Ch 8 15 etc. 26 2 etc.) „Geschenkt hat (es) der Ewige“.

זְבוּב, Pl. c. זְבוּבִי *m.*, Geschwärme (cf. ar. *ḏabba*, huc illuc ivit), koll.: Fliegen uä. (Jes 7 18); בַּעַל זְבוּב (2 K 1 2–16 s. o. bei הַבַּעַל!); pluralisiert (3 § 254g) erst in Qh 10 1: todbringende Fliegen.

†**זָבִיד** „Geschenkter, Geschenk“ näml. selbstverständlich: Gottes (1 K 4 5 Esr 8 14 K); *f.* 2 K 23 36; LA mit ד; falsch nach Analogie v. כְּבוּדָה.

זְבוּל, oft זְבֻל (wohl wegen Selbstverdopplungsneigung des *l*; 250 1!), Lok. זְבֻלָה: ? Aufenthalt(sort) nach ass. *zabâlu*, bringen, tragen (Del., HWB 250), jedenfalls tatsächlich: Wohnung (1 K 8 13 ‖ 2 Ch 6 2; Jes 63 15 Hab 3 11; מְזָבֵל Ps 49 15: ohne dass eine Wohnung etc.).

†**זְבוּלוֹן** uä. mit fortschreitender Vokalassimilation (248 6), wie das Gentilicium *zᵉbûlônî* (Nm 26 27 Ri 12 11f.) erweist: 1) Sohn Jakobs u. 2) Stamm in Isr. (Gn 30 20 49 13 Ex 1 3 etc.); urspr. ? Wohnplätzchen (im Sinne von Schatzkästchen). Nach Prätorius (ZDMG 03 794f.) soll das Wort aus זָבוּד (s. o.) durch Antritt eines karitativen ל und spätere Hinzufügung von *ûn* entstanden sein. Aber der Verlust von *d* bleibt da unerklärt.

זָבַח (phön. etc.; äth. *zábcha [zábḥa]*, aram. זְבַח); יִזְבַּח etc. § 65, 1) schlachten (Dt 12 15 21 1 S 28 24 1 K 13 2 19 21 2 K 23 20 Hes 34 3 2 Ch 18 2); 2) synekd. spezialisiert: als Opfer schlachten, *opfern* (Gn 31 54 Ex 20 24 etc.). — Pi. z. B. זִבַּחוּ P. Hos 12 12, יְזַבֵּחַ etc., 1) wahrsch. extensiv *opfern* (1 K 8 5 ‖ 2 Ch 5 6; 30 22); 2) viell. iterativ *opfern* (Hos 12 12 etc.); 3) oft absolutiert: 1 K 3 2 (בַּבָּמוֹת, auf den Höhen) Hos 4 13f. etc.: *Schlachtopfer darbringen*.

זֶבַח, P. זֶ֫, זִבְחִי; זְבָחִים [56 mal u. schon deswegen wäre זִבְחוֹת auffallend, dies stammt aber in מִזְבְּחוֹ(ת)ָם Hos 4 19 nur aus Haplographie von מ: מִמִּזְ֫ (246 5): ἐκ τῶν θυσιαστηρίων αὐτῶν], c. זִבְחֵי, *m.*, 1) *Schlachten*, u. zwar synekd. erweitert: Niederstreckung, Besiegung (Jes 34 6 Jr 46 10 Hes 39 17 Zeph 1 7f., hier mit Siegesfeier verknüpft); 2) Schlachtopfer, u. zwar wieder unter diesen animalischen Opfern ein solches, wo vom Opfertier nur Blut u. Fett für die Gottheit gespendet wurde,

im übrigen es zu einer Opfermahlzeit (u. Gaben an die Priester) diente: Gn 31 54 Lv 3 8-11 Dt 12 27b etc. — *N. pr.:* Ri 8 5 etc.

†זַבַּי Esr 10 28 (Neh 3 20 K) doch = זַכַּי; „für Zebadiah" (זבדיהו; Nöld., EB 3292) ist zu kühn.

†זְבִינָא Esr 10 43: „Gekaufter Jahves" (cf. aram. זְבַן „kaufen" [Dalman, WB] u. א in עַבְדָּא etc.).

זָבַל, wahrsch. denominiert von זְבוּל: *wohnen* (Gn 30 20), mit Akk., wie in זְבָלֵךְ (Ps 5 5) etc. 3 § 211e.

זְבַל, זְבַלּוּן s. o. זְבוּל etc.; זְבַל auch N. pr. in Ri 9 28ff.

זָג (LA: זֵג) Nm 6 4: nach der jüd. Tradition (Mischna, 3Orla 1 8 etc.) die durchsichtige (cf. זגג, זקק) Haut von Weinbeeren: *Hülse.*

זָד (v. זיד), זֵדִים *m.*, metaph. überkochend: 1) *übermütig*, gottvergessend, frevelnd; 2) neutrisch (Parallelen: 3 § 244b): übermütige Gedanken u. Bestrebungen (Ps 19 14). Denn nur diese konnten mit גַּם direkt an שְׁגִיאוֹת etc. angeknüpft w., und nur bei dieser Auslegung ist das Darauffolgende die klare Konsequenz.

זָדוֹן, c. ־, *m.* (v. זיד. *ōn* zog den Semivokal an sich: 24 74!), *Übermut* (Dt 17 12 etc.); als abstr. p. c. (Stil. 66) eine Bezeichnung von Babel (Jr 50 31f.).

זֶה, Deutelautgebilde: 1) urspr. *Adverb*: da, hier, wie z. B. in Ri 5 5 Nm 13 17 etc. 1 K 19 5 HL 2 8 etc. (24 26), nun, (Gn 27 36 31 38 etc. 1 K 17 24 Ru 2 7) u. so auch in Fragesätzen, um den Fragepunkt sozusagen zu fixieren u. die Frage lebhafter zu machen (= deutschem *„denn"* od. *„doch"*): Gn 18 13 25 22 27 20f. 24 Ri 18 24 2 S 2 20 Jes 63 1 Ps 24 8 Hi 38 2 etc. — 2) *Pron.:* a) *demonstrativ:* dieser, wie in מְחִיר זֶה „der Kaufpreis von diesem" (1 K 21 2); *dieses* (Gn 6 15 etc.); *solcher* (Ps 48 15 etc. 3 § 48); זֶה . . . זֶה „dieser . . . jener" (1 K 22 20 etc.); b) *relativ*: „der", nur poet.-rhet. (denn Ex 13 8 ist זֶה demonstr.): Jes 25 9 Ps 74 2 etc. 104 8 etc. Hi 19 19 (3 § 51!). — 3) *Mit Präfixen* etc.: a) בָּזֶה, hier (Gn 38 21 etc.; LA בַּזֶּה 1 S 21 10), „in eben diesem Moment" (Est 2 13), „an diesem" (1 S 16 8f. Qh 7 18). b) כָּזֶה, wie dieser: solcher (Gn 41 38 etc.). c) לָזֶה, diesem (1 S 21 12 25 21 Qh 6 5). d) מִזֶּה, *von hier* (Gn 37 17 etc.); אֵי מִזֶּה, adverbial *„woher?"* (Gn 16 8 1 S 30 13 2 S 1 3 Hi 2 2), pronominal *„von welchem?"* (2 S 15 2 Jon 1 8). e) עַל זֶה, auf Grund dessen (Kl 5 17 Est 6 3). f) עִם זֶה Neh 5 18, trotzdem.

mass. זֶה „dieser" *vor* dem Subst. (2 S 24 25)!

זֹאת *f.* (nicht abgekürzt aus זֹאת [so richtig A. Fischer, ZDMG 04 871]), diese, dieses (übrigens nie mit Artikel), 1) in כָּזֹאת, וְכָזֹאת, solches u. dergleichen uä. (Ri 18 4 etc.); 2) aber auch זֹאת allein: 2 K 6 19 Hes 40 45 Qh 2 2ff.

זָהָב (ar. *dahabun*, aurum), c. זְהַב (תָּהַב) Gn 2 12: die sich selbst behauptende Vokallänge *ū* rief *ă* hervor; 24 86), s. וְהָבִי etc., *m.*, 1a) Gold, wie z. B. in עֲשָׂרָה זָ, zehn Sekel (s. u. שֶׁקֶל) Gold: Gn 24 22 Nm 7 14 Ri 8 26, b) meton. st. Produkt: Goldfäden: (Ex 28 6); 2) metaph.: goldgelbes Öl (Sach 4 12).

זָהַם (ar. *záhima*, fettig, schmutzig s.) Pi. וְהַמַּתּוּ Hi 33 20, kaus.: schmutzig, widerlich, *ekelhaft s. lassen* (ihm; Suff. = Dativ: 3 § 21; jede Speise).

†זַהַם (s. u. bei מְרָרָם) 2 Ch 11 19.

זָהַר (ar. *záhara*, splenduit) Hi. הִזָּהֵיר nur metaph. gebraucht: 1) direkt kaus. (§ 34 2): das Glänzen ausüben = glänzen (Dn 12 3); 2) indirekt-kaus.: jmdn. in Glanz versetzen: a) aufklären (Ex 18 20, wie „lehren" [3 § 327r] mit dopp. Akk.; 2 K 6 10; viell. auch Hes 3 18aα 19f.); b) synekd. speziell: blenden, *warnen*, mit מִן „vor" etc. verbunden: Hes 3 18aβ 21a, auch absolutiert: 33 3 2 Ch 19 10. — Ni. נִזְהָר, הִזָּהֵר, נִזְהָר, offenbar in ideellem Zusammenhang mit Hiphʿil Nr. 2 stehend:

sich aufklären (Ps 19 12) od. *sich warnen lassen* (Hes 3 21b 33 4f. 6 [hier aufgeklärt oder gewarnt *worden*] Qh 4 13 12 12.

זֹהַר, c. =, *Glanz* (Hes 8 2 Dn 12 3).

†זִיו, kontrahiert aus *ze·hîw* (2 480f.), Glänzendheit, meton. (Stil. 33) als Inhalt für die Zeit: *Glanz-*(Blüten-)*monat* (unserem Mai entsprechend) 1 K 6 1 37.

זֹו, 1) demonstr.: Hos 7 16 (? מִזּוֹ: da*her*); 2) relativ: Ps 132 12, auf Pl. bezüglich.

זוּ, (cf. ar. *ḏū*), poet.-rhet.: 1) demonstrativ (= „*dieser*“) nur Ps 12 8 fungierend, 2) aber relativ (= „*der*“) Ex 15 13 16 Ps 9 16 etc. 62 12 etc. (2 557!) Jes 42 24 etc.

זוּב wie קוּם § 73! 1) fliessen (cf. ar. *ḏâba*, liquidus evasit): a) Wasser (Jes 48 21 etc.), b) synekd. speziell: weibl. Blutfluss (Lv 15 25), c) meton. vom Besitz auf den Besitzer übertragen (Stil. 29): *überschwemmt s.*, Überfluss haben an (Ex 3 8 etc. Nm 16 13), u. so meton. auch oft in Bedeutung 1b uä.: זָבָה, eine, die ihren Monatsfluss hat (Lv 15 19); זָב, einer, der auffallende geschlechtliche Ausflüsse hat: Lv 15 2 4ff. etc. 2 S 3 29; 2) metaph.: dahingehen, *vergehn*, verschmachten (Jr 49 4 Kl 4 9).

זוֹב *m.*, Fluss, synekd. speziell: 1) Blutfluss bei Frauen (Lv 15 19ff.), 2) Schleimfluss bei Männern (2ff.).

†זוּזִים (? Wanderer uä. Cf. זוּז) Gn 14 5.

†זוֹחֵת 1 Ch 4 20 (ohne Etymon im Sem.; wohl verschrieben).

*זָוִית nhbr., זָוִיתָ, c. =, *Ecke* (Sach 9 15), Ecksäule (Ps 144 12), cf. ar. *zawā[j]*, abdidit.

זוּל (ar. *zâla*, cessavit), זָלִים Jes 46 6, trans.: *ausschütten*. — Hi. חִזִּיל Kl 1 8 (mit Vorderverdopplung n. ע״ע-Anal.: § 73 10), direktkaus.: wegwerfen, *verächtlich behandeln*.

זוֹלָתִי (mit altem *i* § 39 2b) Akk.: mit Hinausschüttung uä.: 1) Präp. ausser (Dt 1 36 4 12 Jos 11 13 1 K 3 18 12 20 Ps 18 32), moderner: זוּלַת (2 K 24 14), suff.: זוּלָתִי, ausser mir (Jes 45 5 21 Hos 13 4), זוּלָתְךָ etc. Jes 64 3 etc.; 2) Konj.: *ausser dass* (Jos 11 13 1 K 3 18).

זוּן (syr. *zûn*, speisen) Ho. Ptc. מְזֻנִים Jr 5 8 K, genährt x. ä.: *geil*.

זוּעָה Hes 16 34 s. u. זכה Pu.!

זוּעַ, זָעָה, Ptc. זָע Qh 12 3 Est 5 9, *beben*; Pilpel מְזַעְזֵעַ Hab 2 7 kaus.: erschüttern.

זְוָעָה Jes 28 19, *Beben* uä.

זוּעָה Kethîb s. u. זעה!

זוּר I, זָר etc., רַזֵּר § 73 9b, זוֹרָה (Segol: Hinweis auf זֹרָה, συντρίφας [2 427!]) Ri 6 38 Jes 59 5 Hi 39 15, *ausdrücken*, zerdrücken; cf. ar. *zijârun*, forceps etc.

זוּר II (verwandt mit סוּר; cf. ar. *zâra*, med. *w.*, inclinatus fuit; visitavit); זָרוּ Ps 78 30 Hi 19 13 u. stark intransitiv: זָרוּ (Ps 58 4; 138 1!), 1) *zurückweichen* (Ps 78 30), sich entfremden (מִן Hi 19 13); 2) meton. (Stil. 19): *abtrünnig w.* (Ps 58 4). — Ni. נָזוּרוּ Jes 1 4 Hes 14 5, sich wegwenden. — Ho. מוּזָר Ps 69 9, entfremdet.

זוּר III (ar. *ḏâra*, med. *j*, fastidivit), זָרָה Hi 19 17, abscheulich, *zuwider s.*

זוֹרָה Jes 59 5 s. o. זוּר I!

†זָזָא 1 Ch 2 33: cf. das ar. Verb bei זזי I, u. dann wäre Gott Subjekt. זָ könnte auch auf זוּז (cf. זזי II) zurückgehen, u. א = Jahve, wie in עֲזַזְיָא etc., sein. Nöld., EB 3294 findet in זָזָא eine „reduplizierte“ Form u. lässt es dabei bewenden.

זחח Ni. יֻזַּח Ex 28 28 ‖ 39 21, *sich verrücken*.

זָחַל, 1) kriechen (Dt 32 24 Mi 7 17), 2) metaph.: sich verkriechen, zurückziehen (Hi 32 6).

†אֶבֶן הַזֹּחֶלֶת 1 K 1 9: „Stein des Kriechtieres“ (Schlange oä.), das einmal dort die Leute erschrekt haben mochte, u. dem von den Jebusitern Kultus gewidmet worden sein dürfte (Kittel, der Schlangenstein; Programm 07 15).

זוּד, זָדָה Jr 50 29, זָדוֹן Ex 18 11 (Milra3 vor ע: 25 20), sieden im metaph. Sinne: *übermütig s.* — Hi. הֶזְדִּיד, יָזִיד, זָד (Ex 21 14) etc., זָדוֹן , 1) indirekt-kaus.: etwas *sieden lassen* = kochen (Gn 25 29); 2) direkt-kaus.: sieden, überkochen, u. zwar metaph.: Übermut zeigen, *übermütig verfahren* oder *sein* (Ex 21 14 Dt 1 43 17 13 18 20: sich vermisst, zu etc.; Neh 9 10 ff.).

*זִידוֹן יִם Ps 124 5 überkochend im metaph. Sinne: überwallend, *unbändig*.

*זִיו I, c. =, *m.*, *Gewimmel* (cf. ar. *zá'za'a*, commovit) Ps 50 11 80 14.

זִיו II, c. = Fülle (ass. זוז, teilen; Del., HWB 271) < *Euter* (Ges.-Buhl) Jes 66 11.

†זִיזָא 1 Ch 4 37; 2 Ch 11 20 u. זִיזָה 1 Ch 23 11 hängt wahrscheinlicher mit זִיז I als mit זִיז II zusammen.

†זִיזָ 1 Ch 5 13: Schrecken cf. פַּחַד u. Gn 31 42!

†זִיחָ, 1) Stadt südl. v. Hebron (Jos 15 55 1 S 23 24 etc.); 2) St. am Südabhange Judas (Jos 15 24); 3) 1 Ch 4 16 neben זִיפָה.

†זִיפִי, זִיפִים (י) 1 S 23 19 etc., Siphiter.

זִיקִים LA Pv 26 18, זִיקוֹת Jes 50 11, *Brandpfeile*; von זנק, hervorspringen (24 96) < זיק, vgl. syr. *zîq^{e}ṭā*, Blitz.

זַיִת (ob äg. etc.? Vgl. 2 169), P. זֵי, c. זֵית, Pl. זֵיתִים, *m.*, 1) Ölbaum (Gn 8 11 etc.), individualisierend (3 § 256): deinem Ö. = jedem Ö. (Ex 23 11 etc.), Sach 4 12: Assimilationsplur. (3 § 267 aβ); הַר הַזֵּיתִים, der Ölberg (Sach 14 4, auch gemeint 2 S 15 30). Der *edle* Ölbaum ist auch ausdrücklich als שֶׁמֶן זַ uä. (Dt 8 8 2 K 18 32) bezeichnet. 2) Ob es meton. a) das Produkt *Olive* bedeutet, ist unwahrscheinlich Dt 28 40, fraglich Dt 24 20 Jes 17 6, aber ganz wahrsch. Mi 6 15 etc.; b) *Öl* in עֵץ הַזַּיִת Hag 2 19.

†זֵיתָן „ölbaumartig" 1 Ch 7 10.

זַךְ, P. זָכֶה, *f.* זַכָּה, *geläutert* (v. זכך), 1) destilliert, *rein* (Ex 27 20 etc. 30 34 etc.); 2) metaph.: lauter, unschuldig (Pv 16 2 etc. Hi 8 6 etc.).

זָכָה; זְכֵה, זְכָאתָ, זְכוּתָה (Mi 6 11 st. הֲיִזַּ nach Analogien 24 60; Monolog, wie 6 6 f. ist wegen V. 13 nicht möglich, also auch nicht P. אֲזַכֶּה [Wellh.; Ges.-B.]), metaph.: lauter, tadellos, *rein s.* (Ps 51 6 Hi 15 14 etc.). — Pi. זִכָּה, זִכִּיתִי, kausativ: metaph. rein erhalten (Ps 73 13 119 9 etc.). — Hithpa. הִזַּכָּה* st. הִזְדַּכָּה, * einzige Ausnahme von § 33 3, Imp. Jes 1 16: sich läutern.

זְכוּכִית Hi 28 17, etwas mit Durchsichtigkeit (v. זכך) Begabtes: *Glas* (bei den Phön.: Plinius, Nat. Hist. 36 26).

*זְכוּר etc. Ex 23 17 etc., Männerart als abstr. p. c.: *Männliches*.

זָכוּר (cf. ar. *ḏakûrun*, mit starkem Gedächtnis begabt) Ps 103 14: *eingedenk* (כִּי, dass).

†זַכּוּר nach der Deminutivform *pha33ûl* (Prätorius, ZDMG 03 528) gestaltet st. זָכוּר „im Gedächtnis (Gottes) bewahrt" (Nöld., EB 3294: remembered) Nm 13 4 1 Ch 4 26 etc.

†זַכַּי Esr 2 9 etc. „Rein, tadellos ist Jahve" (cf. Mal 2 17 u. Hiobgedicht); weder mit „Karitativendung *ai*" (Prätorius, ZDMG 03 527 f.) noch „für Zechariah" (זכריהו; Nöld., EB 3292).

זָכַךְ, Pf. זָכּוּ (alle Fälle: 25 18!), 1) von heller Gesichtsfarbe (Kl 4 7); 2) metaph.: *makellos s.* (Hi 15 15 25 5). — Hi. הִזְכִּיתִי Hi 9 30, metaph. *reinigen*.

זָכַר etc.; יִזְכֹּר etc., אֶזְכְּרֵכִי Ps 137 6 P. mit alter (§ 21 2) Suffixform; בְּזָכְרִי mit abnormem Dag. l. (Jr 17 2† 24 67!), 1) gedenken (mit Akk.: Gn 8 1 etc., selten mit ל, betreffs [Ex 32 13 etc.] od. ב, an [Jr 31 6]); 2) meton. die Folgen einschliessend: a) im Geiste *planen* (Hi 40 32); *im Munde führen* (Jr 23 36); c) im tatsächlichen Verhalten jmdm. (ל) etwas *nachtragen* (Ps 79 8), anrechnen, entgelten lassen (Ps 137 7; Jr 2 2 Neh 5 19 13 22), absolutiert: Neh 6 14. — Ni. z. B. Inf. הִזָּכְרָכֶם, 1) im Gedächtnis behalten w. (Jes 23 16 etc.); 2) meton.:

a) im Munde geführt w. uä. (Hos 2 19: mit Aussprechen ihres Namens; Ps 83 5; Hes 25 10: nicht mehr soll Erwähnung getan w. etc.; 3 § 349a); b) in Betracht gezogen, angerechnet w. (Hes 18 22 33 16). — Hi. z. B. der abnorme Inf. c. הַזְכִּרְכֶם Hes 21 29 mit Nachwirkung des alten kurzen Vokalismus der letzten Stammsilbe u. Einwirkung von *r* (25 37), 1) indirekt-kaus. (§ 34): *jmdn. gedenken lassen* (מַזְכִּיר 2 S 8 16 etc.; m. GRG 08 208), jmdn. an etwas erinnern (Jes 43 26 etc.); 2) direkt-kaus.: jenen metonymischen Sinn des Qal „erwähnen" verwirklichen: a) *in Erinnerung bringen* uä. (Gn 41 9 Ex 20 24 etc.); b) mit natürlicher Prägnanz beim Namen der Gottheit: *preisend erwähnen* (Ex 23 13 etc.); c) auch absolutiert: *„in Lobpreis ausbrechen"* בְּשֵׁם, unter Nennung von etc.: Jos 23 17 Am 6 10 Ps 20 8; Jes 48 1; 1 Ch 16 4 Ps 38 1 70 1; 3) denominiert von אַזְכָּרָה (s. o.) Jes 66 3, Weihrauch darbringend als Duftteil.

זֵכֶר, c. זֵ u. זֶ (22 1 23 f.), זִכְרִי, *m.*, 1a) Gedanken, Gedächtnis (Ps 6 6 etc.), b) meton. Vermittlung u. Konsequenz vertretend: *Name, Ruhm* (Hos 14 8); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: Gedenkfeier (Est 9 28b).
†זִכְרִי P. 1 Ch 8 31 ‖ זַכְרִיָּה 9 37!

זָכָר (ar. *ḏakarun*, mas), זְכָרִים, *m.*, *Männchen;* כָּל־ז Gn 17 10 etc., alles Männliche (כֹּל 2a!)

זִכָּרוֹן, c. etc. *zi-khᵉrôn, îm* u. *ôth*, Erinnerung: 1) Akt (Mal 3 16 Qh 1 11 2 16 Neh 2 20), u. zwar auch im Sinne von *Mahnung* (Hi 13 12; Lv 23 24: זִכְרוֹן תְּרוּעָה, die in Hörnerschall besteht; Gen. appos.); 2) meton.: a) Gegenstand der Er. (Ex 12 14 17 14 Est 6 1), b) Mittel der Erinnerung (Ex 13 9 28 12 29 30 16 Nm 5 15 18 10 10 Jos 4 7 Jes 57 8 [Mittel der Er. an dich] Sach 6 14).
†זִכְרִי Ex 6 21 etc., meton.: Vermittler der Erinnerung an mich (cf. 2 S 18 18; etc.).
†זִכְרָיָה(וּ) „Erinnert hat sich Jahve".
mass. זִכְרוֹנוֹ לִבְרָכָה, זִ״ל, sein Gedächtnis gereiche zum Segen!

זָלוּת (vgl. 2 20 5!) od. זָלֵת Ps 12 9: *verächtliches Wesen* (v. זלל).

***זַלְזַל** Jes 18 5, *schwankende Ranke.*

זלל Ptc. זוֹלֵל, *f.* זוֹלֶלֶת etc., *schwanken* im metaph. Sinne: 1) *sittlich haltlos*, verlumpt sein (Dt 21 20 Pv 23 21 etc.; 20: sich gehen lassend betreffs); 2) meton. die Konsequenz einschliessend: *wertlos* (Jr 15 19), verachtet (Kl 1 11). — Ni. נָזַל (ע״י-Anal.) u. נָזֵל (פ״י-Anal. cf. 1 344), 1) schwanken, erbeben (Ri 5 5 Jes 63 19 64 2).

זְלָעָפָה (v. זעף mit *l* als Ersatzkons. für Verdopplung; 21 81), זַלְעָפוֹת, c. זַלְעֲפֵי, 1) phys. Glut (Ps 11 6); 2) metaph. für Heftigkeit (Kl 5 10) od. schädlichen Einfluss (Ps 119 53: מִ „gegenüber").
†זִלְפָּה (cf. ar. *zulphatun*, Nähe, Vertrautheit, Geehrtheit) Gn 29 24 etc.
זֶלֶת Ps 12 9 s. o. זָלוּת!

זִמָּה (v. זמם) *ôth*, 1) Plan (Hi 17 11), Vorhaben (Pv 24 9); 2a) synekd. spezialisiert: schlimmer Plan, *Anschlag* (Jes 32 7), b) meton. die Wirkung einschliessend (Stil. 19 f.): *Schandtat* (Hos 6 9 etc.), speziell: unzüchtige Attacke: Lv 18 17 etc.
†זִמְזֹם (cf. זִ Nr. 1) 1 Ch 6 5 27 2 Ch 29 12.

זְמוֹרָה, *îm*, 1) doch: was abgerupft (v. זמר) zu werden pflegt; speziell: Weinranke (Nm 13 23 Jes 17 10 Hes 15 2 Nah 2 3); 2) synekd. erweitert: *Baumzweig* übhpt. (Hes 8 17: nach pers. Sitte hielten manche beim Beten einen Zweig an die Nase; das Tiqqûn sôpherîm [m. Einl. 36] אַפִּי beruht nur auf Unkenntnis jener pers.-jüd. Sitte von untreuen Volksgliedern. Also ist Hes 8 17 nicht an das männliche Glied [Ges.-Buhl] gedacht).
זַמֹּת Ps 17 3 s. u. זמם!
†זַמְזֻמִּים Dt 2 20, alte Völkerschicht.

זְמִיר, c. זְ, *ôth, Rupfen*, 1) Ausputzen von Reben (HL 2 12); 2) Rupfen von Saiten, u. dies meton. für das Produkt: *Spiel*, auch musikalischer Vortrag übhpt., also

auch *Lied* (2 S 23 1 etc.), Lob-, Siegeslied (Jes 24 16 25 5 Hi 35 10).

†זְמִירָה „Gegenstand des Besingens“ 1 Ch 7 8.

זָמַם, זְמָמָה (§ 68 2!), זַמֹּתִי, זָמַמְתִּי, זַמֹּתִי, זְמוֹמִי, זְמֹמוֹ (st. זָמְמוֹ) aus Streben nach bequemer Konsonantenfolge (*zm:* 250 2), (vor sich hinsummend) sinnen: 1) *denken* (Ps 17 3 mit uneingeführter [3 § 374 b] oratio directa), bedenken, (reiflich) *erwägen* (Jr 4 28: ich habe [es] auch erwogen); 2) meton. die Wirkung einschliessend: a) *planen,* erstreben (Gn 11 6 etc.; כ c. Inf.), b) synekd. spezialisiert: Schlimmes jmdm. (כ) planen (Ps 37 12).

זְמָמוֹ Ps 140 9 kann „seinen Plan uä.“, aber auch „was (3 § 384 c), er geplant hat“ heissen.

זמן Pu. מְזֻמָּנִי etc., *bestimmt* uä. (nämlich: Zeit) Esr 10 14 Neh 10 35 13 31.

זְמַן, P. זָ, s. זְמַנָּם (mit Selbstverdopplg.: § 44 5!), זְמַנִּים Est 9 27 31 Qh 3 1, Zeitpunkt: *Zeit.*

זָמַר, rupfen, zupfen (cf. ar. *zámara,* irritavit; cecinit organo [Blasinstrument!]): 1) *abkneifen* (Reben) Lv 25 3 f.; Ni : pass. (Jes 5 6); Pi.: intensiv *rupfen,* u. das geschieht bei den *Saiten,* daher synekd.: a) übhpt. *musizierend spielen* (ב, mit; Ps 33 2 etc.), *aufspielen* (ל od. אֶל [Ps 59 18] jmdm., natürlich zu seiner Verherrlichung) Ri 5 3 etc., b) dann auch transitiviert (3 § 211): זִמֵּר mit Akk. (Jes 12 5 etc.): *in Musik, Gesang verherrlichen* uä.

זֶמֶר, P. זֶ Dt 14 5, Peš. *jaʒla* (s. u. יַעֵל), *Bergziege.*

זִמְרָה Ps 147 1: Inf. c. Pi. זמר (3 § 251 a!).

זְמִרָה, c. זִמְרַת; scriptio continua (m. Einl. § 19 4) זמרתיה Ex 15 2 Jes 12 2 Ps 118 14 falsch getrennt in זִמְרָת יָהּ (24 25 st. יִתְּיָהּ), *Rupfen:* 1) Abzupfen von Früchten meton. für *Früchte* (LXX: καρποί Gn 43 11) < das *Gepriesene* uä. (s. u. Nr. 2 c!); 2) *Rupfen von Saiten:* a) *Spielen* von Harfen (Am 5 23), b) synekd. erweitert: *Saitenspiel,* Musik übhpt. (Jes 51 3: קוֹל „Laut“; etc.), c) meton. (Stil. 20) für das Objekt des — naturgemäss verherrlichenden — Spiels (Ex 15 2 Jes 12 2 Ps 118 14: Gegenstand meiner Verherrlichung ist Jahve), u. als „Preiswürdiges“ = „bestes Gut uä.“ ist wahrsch. auch זִמְרָה Gn 43 11 gemeint.

†זִמְרִי „Gegenstand meines Preises uä.“, 1a) 1 Ch 2 6, b) Nm 25 14, c) 1 Ch 8 36 9 42, d) König v. Israel: 1 K 16 9 ff. 2 K 9 31; 2) Jr 25 25: Volk cf. זִמְרָן.

†זִמְרָן, ar. Volk (Gn 25 2 ‖ 1 Ch 1 32), vgl. *Zabram* in Arabien auf dem 22.° an der Küste bei Kiepert, Atlas antiquus.

זֶן *m., Art,* Spezies (Ps 144 13), זְנִים 2 Ch 16 14: *„Spezereien“.*

זָנַב Pi. privativum (§ 31 1 c), des Schwanzes (זָנָב) berauben, metaph.: *des Nachtrabs berauben* (Jos 10 19), jmdn. im Nachtrab vernichten (Dt 25 18).

זָנָב, s. זָנְבוֹ, *ôth,* c. זְנָבוֹת (*a* begünstigt durch *n;* 250 4), *m.,* 1) Schwanz; 2) metaph.: a) *Stummel* (Jes 7 4), b) Dt 28 13 Jes 9 13 f. 19 15: Endstück, Abfall: *schlechtester Teil.*

זָנָה, z. B. וַתִּזְנֶה, וַתִּזְנִי § 76 3 a γ, 2. *f.* וַתִּזְנִי Jr 3 6 wohl mit sekundärem י zur Herstellung einer Anrede; זֹנָה uä., זוֹנָה uä., 1) huren Gn 34 31 etc., mit עַל „auf . . . hinzu, neben“ (Ri 19 2) u. mit prägnantem אַחֲרֵי (3 § 213 a) Nm 25 1: sich mit hurerischen Absichten zuwenden; 2) metaph.: a) die mit einer Ehe verglichene (m. GRG 08 § 13, 2) Verbindung Israels u. Jahves verletzen, also *religiös untreu sein* (Hos 2 7 etc.); אַחֲרֵי וגי זי: in dieser religiösen Untreue *andern* Göttern *Kultus weihen* Lv 17 7 etc. Jes 1 21 etc.: Stil. 108; dann vom israelitischen Standpunkt aus auch betreffs des Kultus der Kanaaniter gesagt: Ex 34 15 f.); b) synekd. erweitert: übhpt. die eigene Kultur verleugnend *zu anderen Na-*

tionen in Beziehung treten (Hes 16 26 28 a; b: Suffix ersetzt präp. Rektion [3 § 22]; 23 30) u. zu solchen Beziehungen verlocken (Nah 3 4); c) einem falschen Beispiel (Lv 20 5) od. subjektiven Meinungen u. Tendenzen folgen (Nm 15 39). — Pu. זוּנָה Hes 16 34 (mit ו zur deutlichen Kenntlichmachung dieses nur einmal auftretenden Verbalstammes): *es wurde gehurt.* — Hi. הִזְנָיְתָ etc., זַנֹּנִי § 76 3e, 1) indirekt-kaus.: a) zur Hurerei veranlassen (Lv 19 29), b) metaph. zur rel. Untreue (Ex 34 16 etc.) verführen; 2) direkt-kaus.: Hurerei (zunächst im metaph. Sinne) treiben (Hos 4 10 18 5 3).

†זָנוֹחַ Jos 15 34 etc.; 56: zwei Orte in Juda.

זְנוּנִים *m.* (ass. *zanânu,* voll s.; Del., HWB 260), Völlerei, Geilheit, Buhlerei: 1) phys. (Gn 38 24 Hos 1 2); 2) metaph.: a) *religiöse Untreue* Israels (2 K 9 22 Hos 2 4 etc. Hes 23 11 29: deine hurerische etc.); b) meton. (Stil. 21): die zu seiner Kultur verlockenden *Reizmittel* Nineves (Nah 3 4).

זְנוּת, s. זְנָה etc., זְנֵךְ etc. (Selbstvergessenheit der Sprache hinter der mit וּת ähnlichen Endung וּת; 3 § 258 f), Hurerei: 1) eig. (Hos 4 1); 2) metaph.: *religiöse Untreue* (Nm 14 33 Hos 6 10 etc.).

זָנַח etc., יִזְנַח etc. (ar. *zániḥa,* foetuit), nur metaph.: 1) intr. *abstossend sein* (Hos 8 5); 2) trans. (3 § 210): wegstossen, *verwerfen* Hos 8 3 etc.). — Ni. נִזְנָח „u. weggestossen wurde (m. Seele)“ ist st. וחזנח Kl 3 17 zu lesen. — Hi. הַזְנִיחַ; הֶאֱזְנִיחוּ Jes 19 6 (erst mit א [2 380], dann mit ה als orthographischer Korrektur), 1) indirekt-kaus. von Qal Nr. 1: ein Objekt stinkend, metaph.: *verwerflich machen* (2 Ch 29 19); 2) direkt-kaus. a) von Qal Nr. 1: das Stinkendsein vollziehen: *Gestank verbreiten* (Jes 19 6), b) von Qal Nr. 2: *wegstossen,* mit מִן: abhalten (2 Ch 11 14), verwerfen (1 Ch 28 9).

זנק Pi. יְזַנֵּק Dt 33 22, *hervorspringen* (cf. syr. *z^{e}náq,* werfen, schiessen).

זָעָה*, c. זָעַת (v. יזע, ar. *wáḍa3a,* fluxit; ע hielt den Vokal fest; 2 493!) Gn 3 19, *Schweiss.*

זָעוּד *las* man für זְוָעָה (Jr 15 4 24 9 29 18 34 17 2 Ch 29 8) u. *schrieb* es auch (Dt 28 25 Hes 23 46), indem die Konsonantenfolge וע, *wʿ* schwer aussprechbar war (2 470), Beben (s. o. זוע), meton. (Stil. 20): *Objekt der Erschütterung* od. synekd. erweitert: *Misshandlung.*

†זַעֲוָן (v. זוע) Gn 36 27 ‖ 1 Ch 1 42.

זעזע s. o. זוע!

זְעִיר (Deminutivum nach d. Typus *quṭail;* 2 143 f.!) Jes 28 10 etc., *Bischen* uã.

mass. זְעֵיר, *f.* זְעִירָא Gn 24 23 27 46 Hi 16 14 Kl 1 12, *klein,* wie im Bibl.-aram.!

זעך (‖ דעך) Ni. נִזְעָכוּ Hi 17 1, *verlöschen,* metaph.: dahinschwinden.

זָעַם, אֶזְעֹם neben יִזְעַם Pv 24 24 (1 261!), Imp. זְעָמָה (st. *zoʿmā;* viele Analogien: 2 493!), 1) heftig anfahren, *schelten* (wie syr. *zʿʿám*), *bedrohen:* Nm 23 7 etc. Ps 7 12 Pv 22 14; 2) intr. mit עַל Dn 11 30, losfahren gegen. — Ni. Ptc. Pv 25 23, wie angedonnert: betroffen, verstimmt.

זַעַם, P. זַעְמִי, זַעֲמָךְ *m.*, 1) Schelten (Hos 7 16; מִ, wegen); 2) meton. (Stil. 18 21) die Vermittlung od. die Ursache vertretend: Strafgericht, *Grimm* (Jes 10 5 etc.).

זָעַף (syr. *zʿʿáph,* indignatus est); יִזְעַף etc.; Inf. c. s. זַעְפּוֹ 2 Ch 26 19 (cf. זעק etc. 1 278), 1) erregt, mürrisch (Gn 40 6), bekümmert sein (Dn 1 10); 2) synekd. spezialisiert: *zürnen* (עַל, über) Pv 19 3, עִם 2 Ch 26 19.

זַעַף, s. זַעְפּוֹ Jon 1 15, Erregtheit: 1) pysisch (Jon 1 15); 2) metaph.-psychol.: Regesein (Jes 30 30), Unmut (Pv 19 12), Zürnen (עִם 2 Ch 16 10), Zorn (Mi 7 9 etc.).

זָעֵף 1 K 20 43 21 4, erregt, *unmutig.*

זָעַק (syr. *z^{e}ʕáq*, ar. *záʕaqa*, clamavit) etc.; יִזְעַק etc. n. שִׁחם; Inf. זְעָק, זַעֲקָה etc. Jes 30 19 57 13, 1) schreien (zu, אֶל, ל; Neh 9 28 ersetzt durch Suff.: 3 § 22), mit עַל od. ל auch: über etwas schreien (Jr 30 15 Jes 15 5 etc.); 2) transitiviert (3 § 211): mit זִיג als innerem Obj. (Est 4 1): ein grosses Geschrei erheben; jmdn. *rufen* (Ri 12 2 etc.), etwas beklagen (Hab 1 2). — Ni. נִזְעַק etc., zusammengerufen, aufgeboten w. (Jos 8 16 etc., auch 1 S 14 20, denn die Aussage gilt von der Hauptmasse). — Hi. z. B. חַזְעָק־, וַיַּזְעֵק, direkt-kaus. (§ 34 2), daher a) *schreien* (Jon 3 7 etc.) u. 2) *rufen* (Sach 6 8), berufen (Ri 4 10 etc.).

זַעֲקָה, c. זַעֲקַת *f.*, *Geschrei*, wie in זי סְדֹם Gn 18 20, das Geschrei *über* Sodom.

†זַפְרוֹן Nm 34 9: an der Nordgrenze Israels.

זֶפֶת, P. זְ, *f.* Ex 2 3 etc., *Pech*.

זֵק (v. זנק, syr. *z^{e}náq*, binden) Jes 45 14 Nah 3 10 Ps 149 8 Hi 36 8, *Fussfesseln*.

mass. זׇק Gn 11 3 etc., Akzent *Zaqeph qaṭon*.

זִקִּים Pv 26 18, Brandpfeile (durch Selbstverdopplung des ק [24 61 f.] neben זִיקִים s. o. entstanden).

זָקַן etc., יִזְקַן, *alt sein* od. w.; Hi. direkt-kaus. (§ 34 2) Pv 22 6 etc., alt w.

זָקֵן, c. זָקֵן etc. *f.* (Jes 15 2 Jr 48 37), aber auch *m.*, denn wenn auch das in 2 S 10 5 ‖ 1 Ch 19 5 vorangehende Verb nichts entscheidet (3 § 345 a), so lässt sich doch Ps 133 2 nicht als Beleg beseitigen, denn die Konstruktion ist dort nicht (geg. Albrecht, ZATW 16 74) zweifelhaft: Bart.

זָקֵן, c. זָקֵן § 45 2, זְקֵנִים etc., *f.* זְקֵנוֹת, 1) Adj. *alt;* 2) Subst.: a) Greis (Jes 47 6: sogar auf einen Greis; Sach 8 4 etc.), b) synekd. spezialisiert: *Altester* (Gn 24 2), metaph.: Magistratsperson, Vornehmer (Ex 3 16 etc.).

זֹקֶן Gn 48 10, Greisenalter.

זִקְנָה, c. נַת etc., 1) Eintritt ins Greisenalter (Gn 24 36 etc.); 2) metaph.: längste Existenz (Jes 46 4),

זְקֵנִים, יִ (Pl. der Ausdehnung; § 100 2) Gn 21 2.7 37 3 44 20, *Greisenalter*.

זָקַף, *aufrichten* (Ps 146 8; 145 14 mit ל beim Ptc.: 3 § 289 b).

זָקַק, זֻקּוּ, 1) eig. mittels eines Schlauches (ar. *ziqqun*, äth. *zeq*) uä. seihen u. so filtrieren; dann 2) synekd.: a) übhpt. *läutern* (Hi 28 1), b) (durch)*sickern* lassen (36 27). — Pi. זִקֵּק Mal 3 3, läutern. — Pu., filtriert (Jes 25 6) geläutert w. (Ps 12 7 1 Ch 28 18 29 4).

זָר, זָרִים, זָרָה, *f.* זָרָה, *ôth*, Adj. von זוּר II: abweichend, fernstehend, fremd, 1) der Norm nach: *abnorm*, nicht dazugehörig, *illegitim*, auffallend, wie uneheliche Kinder etc. (Hos 5 7 8 12 Hes 16 32 Ex 29 33 etc. 30 9 etc.; Dt 32 16 Ps 44 21 81 10 etc.; Pv 2 16 etc. 5 10 6 1 etc.; Jes 28 21 Pv 23 33); 2) auch der Herkunft nach *fremd* (Dt 25 5 etc. Hos 7 9 Jes 1 7 etc.), *ausländisch* (2 K 19 24; זָרִים Jr 18 14: *fern* dh. von fernher [von Gebirgen: 14 a] kommend); 3) synekd. verallgemeinert: *anderer* (1 K 3 18 Jes 43 12 Hi 19 27).

זֵר, זְרוֹ (st. *zirr* v. זרר I. fest schnüren) Ex 25 11 etc., *Leiste*, Kranz.

זָרָא (v. זוּר III, denn א hat viele Analogien [24 27] und kann zur Differenzierung von זָרָה „Fremde(s)“ geschrieben s.) Nm 11 20, *Abscheu*, meton.: Gegenstand des Ekels.

זָרַב Pu. זֻרְבוּ Hi 6 17 a *durchglüht w.* (‖ צרב); nicht „zusammenschrumpfen“ (Ges.-B.), denn dann fehlt die Ursache u. entsteht eine Tautologie.

†זְרַבָּבֶל Hag 1 1 etc. st. זְרַע בָּ „gepflanzt uä. in Babel“; ע ist auch sonst übergangen worden (24 81).

†זֶרֶד Nm 21 12 etc.: Bach in Moab.

זָרָה, תְּזָרֵם etc. נִזַּר (§ 76 3a) etc., 1a) zerstreuen (Ex 32 20 etc.), b) synekd. spezialisiert: *worfeln* (Jr 4 11 Ru 3 2, wo „die Tenne der Gerste“ = das Lager der G., also doch die Gerste selbst ist); 2) metaph.: aus dem Felde schlagen (Jes 41 16 etc.). — Ni. נִזָּרוּ Hes 36 19, הִזָּרוֹתֵיכֶם 6 8 (Verwechslung des plur. ת mit der Inf.-Endung; 3 § 258 f) zerstreut w. — Pi. זֵרֵם, זֵרִיתָ, זֵרוּ; אֲזָרֶה (Hes 5 12 12 14; א lässt *e* zu: 25 03 53 8!), יְזָרוּ; זָרוֹת etc. 1a) zerstreuen (Jr 31 10 Hes 20 23 etc.), b) worfeln (Pv 20 8 26); 2) metaph.: a) verbreiten (Pv 15 7), b) gleichsam worfelnd erforschen, *sichten* (Ps 139 3; > Buhl: זָרָה, abmessen [ein sehr fragliches Denominativum von זֶרֶת, Spanne]). — Pu. זֹרֶה, Ptc. *f.* מְזֹרָה, 1) gestreut w. (Hi 18 15; Jes 30 24: זֹרֶה mit Aphäresis von *m*: 2 479); 2) synekd. erweitert: hingebreitet w. (Pv 1 17).

זָרוּ Ps 78 30 Hi 19 13 s. o. זור II!

זָרוּ Ps 58 4 s. o. זור II!

זָרוּ Jes 16 s. u. זרר I!

זְרוֹעַ > זְרֹעַ, *îm*, *ê*, *ôth*, meist (3 § 249 d!) *f.*, 1a) Arm (Gn 49 24 etc.), b) synekd. verallgemeinert: *Bug* von Tieren (Nm 6 19 Dt 18 3); 2) meton. (Stil. 18) als Mittel für Wirkung: *Beistand* uä. (Jes 33 2 etc.; personifiziert: Helfer [Jes 9 19]), *geschichtliches Eingreifen* (Ex 6 6 etc. Jes 40 10 etc. 53 1 Ps 71 18); 3) metaph.: *Macht* (Jr 17 5 etc.), Gewalt (Hes 22 6 Hi 22 8), Heeresmacht uä. (Hes 17 9 Dn 11 6 ff.). In Hes 31 17b vermute ich (Stil. 187 17) וְזֹרְעוֹ „u. verstreut sind.“

זְרוֹעַ (st. *zirr.* 21 51), *îm*, *m.*, Aussaat (Lv 11 37), Pflänzling (Jes 61 11).

זָרוֹת Hes 20 23 s. o. זרה Pi.

זַרְזִיף (v. זרף; 21 52) Ps 72 6, fortdauernde Niederströmung.

זַרְזִיר (s. u. זרר I) Pv 30 31, *festgeschnürt* (an Lenden): wohl das Ross.

זָרַח, תִּזְרַח etc. n. שׁלח, 1) aufgehn, a) von der Sonne gesagt: Gn 32 32 etc. (לְ, für; עַל, über), b) synekd.: gesagt vom Erscheinen des Lichtes übhpt. (Jes 58 10 etc.) od. der Herrlichkeit Gottes (Dt 33 2 etc.); 2) metaph.: *hervortreten* uä. (2 Ch 26 19).

זָרֵחַ* I, זַרְחָה Jes 60 3, Aufgang.

†זֶרַח II (wenigstens in den früheren Perioden Kurzform von אֶזְרָח „indigena“; Nöld., EB 3292; später viell. gleich זַרְחִיָּה), 1) Gn 36 13 etc.; 2) 38 30 etc. 1 Ch 2 6; 3) Nm 26 13 etc.; 4) 1 Ch 6 6 etc.; 5) „Zèrach der Kuschit“ 2 Ch 14 8: ein Herrscher aus dem aufstrebenden Lande südl. v. Ägypten (vgl. GRG 234 gegen Hommel u. a.).

†זַרְחִי, Zarchiter (vgl. Zèrach 2 u. 3!).

†זַרְחִיָּה „Aufleuchtete (metaph.) Jahve“, 1) 1 Ch 5 32 6 36 Esr 7 4 (יִזְרַחְיָה 1 Ch 7 3); 2) Esr 8 4.

זֶרֶם (vgl. זֶרֶם; äth. *zᵉnâm*, Regen; ar. *zárriba*, fluxit), זַרְמָתָם Ps 90 5: weggeschwemmt hast du sie. — Poʿel זֹרְמוּ (denom. v. זֶרֶם) Ps 77 18: in Gewitterregen haben ergossen etc.

זֶרֶם, Pa. זֵ, Schwemmung: *Gewitterregen* (vgl. Jes 25 4 [s. u. קִיר I] 28 2 Hi 24 8), so zur Unterscheidung von גֶּשֶׁם und מָטָר benannt.

c. זִרְמַת etc. Hes 23 20: (Samen-)Erguss. ● זְמוֹרָה (s. o.) ist auch hier nicht mit Ges.-B. zu vermuten, denn die zweimalige Nennung des Geschlechtsteils ist unwahrsch.

זָרַע, יִזְרַע etc. n. שׁלח, 1a) säen, auch (trans.: 3 § 211) *besäen* (Jr 2 2 etc.), auch mit dopp. Akk. (Lv 19 19 etc.), b) synekd. erweitert: bepflanzen (Jes 17 10 mit dopp. Akk.) und bestreuen (Ri 9 45); 2) metaph.: a) ansiedeln (Hos 2 25 Sach 10 9), versehen, ausstatten (Jr 31 27), b) grundleglich ausüben (Gerechtigkeit etc.: Pv 11 18 22 8 Hi 4 8 Hos 8 7 Ps 126 5) od. darbieten (Ps 97 11). — Ni. z. B. יִזָּרַע § 65 2, 1a) gesäet, besäet w., b) synekd.: bepflanzt, versehen werden mit Samen (Nachkommenschaft) Nm 5 28; 2) metaph. (Nah 1 14): nicht soll von deinem

Namen aus ein neuer Anfang gemacht (dh. an ihn angeknüpft) w. — Pu. זֹרָעוּ P. Jes 40 24: sie sind gesäet. — Hi., 1) direktkaus.: das Säen od. Pflanzen ausüben, absolutiert (Lv 12 2): *sich besamt* (= schwanger wird); 2) in „Figura etymologica" (Gn 1 11 f.): Samen hervorbringen.

זֶרַע, P. זֶ֫, c. =, ausser זֶרַע Nm 11 7 (2 69 unten), *m.*, koll., pluralisiert (3 § 259 a) nur in זַרְעֵיכֶם 1 S 8 15, 1) *Säen* (Gn 47 24, sehr wahrsch. wegen des parallelen Inf.); 2) meton.: a) als Inhalt für dessen Zeit: *Saatzeit* (Gn 8 22 Lv 26 5), b) als Objekt für Handlung: Same, und dieser oft wieder meton. für sein Produkt: α) Saat = *Saatfeld* (1 S 8 15 Hi 39 12), β) metaph.: *Nachkommenschaft*: Gn 3 15 (hier *nicht* individualisiert, aber 4 25 1 S 1 11 2 S 7 12) etc. Jes 14 20 57 3 f., verallgemeinert: *Kategorie* (Pv 11 21 Jes 1 4: Gen. appos.; 3 § 337 e).

זֵרְעִים (s. o. זֵרוּעִים) Dn 1 12, was gesäet zu werden pflegt: *Gemüsepflanzen.*

זְרֻעֹנִים (*qiṭṭalôn* < Deminutiv mit *ôn* [2 41 3] u. Dissimilation von *ô* u. *ôn* [489] Dn 1 16, *Pflänzlinge*, Gemüsepflanzen, meton.: *Gemüse* selbst.

זָרַק, יִזְרֹק etc., 1) streuen, זֵ֫ בְּ, bestreuen (Hos 7 9); 2) synekd. speziell: *sprengen*, z. B. nach dem Altar hin (2 Ch 29 22). — Pu. זֹרַק § 64 4, gespritzt w. (Nm 19 13 20).

זרר I (ar. *zarra*, connexuit), schnüren, Qal mit alter passiver Aussprache: זֹרוּ Jes 1 6, *ausgepresst s.*

זרר II, Poʿel וַיְזוֹרֵר 2 K 4 35, niesen (?; cf. ar. *ḏarra*, sparsit, inspersit [in oculum medicamentum]; inde: resuscitavit).

†**זֶרֶשׁ** Est 5 10 ff.: altind. *harša* u. *hariša*, weibl. Personenname („Freude") = altbakt. *zarš* (Scheft. 46).

זֶרֶת, P. זֶ֫ Ex 28 16 etc., *Spanne* (Entfernung vom Daumen bis kleinen Finger); von זרר I „pressen etc." (vgl. בָּשַׁת etc. 2 16 1) < äg. *ṯrt.*

†**זַתּוּא** Esr 2 8 ‖ Neh 7 13 etc.: altbaktr. *zaŋtu* „Genossenschaft" (Scheft. 86).

†**זֵתָם** (s. o, זֵיתָן) 1 Ch 23 8 26 22.

†**זֵתַר** Est 1 10: altind. *dschētar* („Sieger") N. pr. eines Mannes (Scheft. 46).

ח = Ziffer 8 in Überschriften etc. *mass.* חֵ, 1) Buchst. חֵית; 2) Zahl 8 od. 8.

***חֹב**, חֲבֵי, „Lieben" (v. חבב), meton. für dessen Hauptsitz: *Busen* (Hi 31 33).

חבא (äth. *ḫâb'a*, abscondidit) Ni. נֶחְבָּא, נֶחְבָּאתָ, נֶחְבָּאתֶם, נֶחְבָּאוּ, נֶחְבָּאת (Jos 2 16; § 77 1 b); חֶחְבֵּא etc.; Inf. הֵחָבֵא 2 Ch 18 24 etc.; נֶחְבָּאִים 2 5 30, 1) sich verstecken, 2) synekd. erweitert: *sich verbergen* übhpt. (in Bezug auf das Entfliehen: heimlich entfl. [Gn 31 27]), *sich zurückhalten* (Hi 29 8), geborgen s. (5 21); 3) metaph.: sich ausschweigen (29 10). — Pu. Hi 24 4: in Verstecke gejagt w. — Hithpa z. B. יִתְחַבָּאוּ P. (*ā*: § 33 4) Hi 38 30, Ptc. מִתְחַבְּאִים 1 S 14 22 etc. 1) *sich verstecken*; 2) metaph.: sich scheu zurückhalten (1 Ch 21 20); wie in (3 § 319 g) einen Stein ziehen sich Wassermassen zurück (Hi 38 30). — Hi. הֶחְבִּיאָה, u. *hechbi'at(ā* [nach לה״א-Anal. § 77 1 c 76 1 b]) wurde zu *hechbᵉâṯā* Jos 6 17; 24 20 494), וַתַּחְבֵּא etc., sich verstecken lassen: *verstecken.* — Ho. הָחְבָּאוּ P., versteckt s.

חבב Ptc. חֹבֵב Dt 33 3, *lieben.*

†**חֹבָב** Nm 10 29 Ri 4 11: Liebling; cf. „das aram. u. ar. חביב u. נאהבת auf einer Gemme u. φιλούμενος" (Nöld., EB 3293).

חבה, Imp. חֲבִי Jes 26 20 st. חֲבֵה (aramaisierend: 16 23), *sich verstecken.* — Ni. Inf. הֵחָבֵה nach לי״א-Anal. § 76 6 (1 K 22 25 2 K 7 12); Ptc. נֶחְבָּה Jr 49 10, nach לא-Anal. gestaltet, hat bei יוּכַל nur indirekte Analogien (3 § 410 e cf. 399 d).

†**חֲבָה** 1 Ch 7 34: (Gott ist) Asyl; cf. חבה.

†**חָבוֹר** 2 K 17 6 18 11 1 Ch 5 26, östl. Zufluss des Euphrat: der *Chaboras.*

חֲבוּרָה (v. חבר I, gestreift, getärbt s.). *ôth* Gn 4 23 etc., *Strieme.*

חָבַט, יַחְבֹּט etc., 1) klopfen (Dt 24 20: den Ölbaum) od. auspochen (Ri 6 11 etc.: Getreide); 2) metaph.: eine Erschütterung der bestehenden Verhältnisse veranlassen, wobei die Exulanten frei w. (Jes 27 12). — Ni. נֶחְבָּט Jes 28 27, ausgeklopft w.

חָבִי Jes 26 20 von חבה > חבא, jedenfalls nicht „fem." (Ges.-K. 09 § 75 qq).

†חָבָיָה uä. Esr 2 61 ‖ Neh 7 63: „Verhüllt hat sich Jahve" (cf. יְסָתַּתֵּר Jes 45 15!).

***חֶבְיוֹן** Hab 3 4, Verbergung oder Hülle.

חָבַל I (ar. *ḥábala*, binden), יַחְבֹּל und יְחָבֵל § 63, Imp. חַבְלָהוּ Pv 20 16 27 13 st. *chobᵉléhû* viell. nach Analogie des häufigen *chabᵉlê* (cf. 25 28), חֲבֹל etc., binden, synekd. spezialisiert: *pfänden:* Hi 22 6 etc., auch 24 9: ? u. noch zu einem Elenden hinzu (cf. עַל 2 aβ!) pfänden sie sie (die Waise), od. ? u. das Joch (וְעֹל) des Elenden binden, dh. schirren sie an. — Ni. Pv 13 13: dem wird (es) abgepfändet. — Pu. וְחֻבַּל Jes 10 27 privativ: u. entschirrt wird das Joch etc.

חָבַל II (ar. *ḥábila*, verrückt, verstümmelt w.; cf. חוּל), אֶחְבֹּל, Inf. חָבֹל, intrans.: verdreht, *verderbt s.*, illegal sich verhalten (Hi 34 31; Neh 1 7: ל betreffs). — Pi. חִבֵּל etc., 1) indirekt-kaus.: verderbt s. lassen, verderben (Jes 32 7 etc.); 2) direkt-kaus.: Verderben anrichten (Mi 2 10). — Pu., 1) verderbt, vernichtet w. (Jes 10 27 s. o. bei חבל I!); 2) verwirrt, verstört s. (Hi 17 1).

חָבַל III, Pi. חִבֵּל, 1) heftig sich winden, kreissen (HL 8 5); 2) meton. (Stil. 21 f.) die Ursache vertretend: empfangen (Ps 7 15).

חֶבֶל I, c. =, חֶבְלוֹ, חֲבָלִים, חֲבָלָיו etc., c. חֶבְלֵי (*nicht* auch חֶבֶל; s. u. חֹבֶל) *m.*, 1) *Verbindung* uä. (1 S 10 5. 10); 2) meton. st. Bindemittel: Band, Schnur, Seil (Jos 2 15 etc.) u. in dieser Bedeutung dann a) synekd. speziell: *Messschnur* (Am 7 17 Mi 2 5 etc.), meton.: abgemessener *Bezirk* (Dt 3 4 etc. 32 9 Jos 17 14 Ps 105 11 etc.) od. übhpt. Teil (2 S 8 2; Hes 27 24: Warenballen), Anteil uä. (Hi 21 17); b) *Fangstrick*, Schlinge (Ps 140 6 Pv 5 22 Hi 18 10); 3) metaph.: der Silberfaden (Qh 12 6) als Bild der Lebenslinie.

חֶבֶל II, *Verderben* (v. חבל II) Mi 2 10: u. zwar (3 § 375 c) unheilbares Verderben.

חֶבֶל (v. חבל III) Jes 66 7, חֲבָלִים etc. 13 8 26 17 Jr 13 21 22 23 49 24 Hi 21 17, c. חֶבְלֵי Hos 13 13 Hi 39 3, 1) Windungen, Geburtswehen, wie z. B. in „ihre Geburtsschmerzen verabschieden (uä.) sie" Hi 39 3; 2) synekd. erweitert: *Schmerzen* übhpt., u. so sind auch die fünf חֶבְלֵי von 2 S 22 6 Ps 18 5 f. 116 3 119 61 gemeint, denn sonst hätte man *cha(-)bᵉlê* ausgesprochen. Nur hat die Tradition sich dabei geirrt (2 30!). Sie hätte חַבְלֵי „Schlingen" sprechen sollen.

†חֶבֶל Jos 19 29 müsste Eigenname sein u. ist nach Ἀπολέβ aus חלב(מ) verderbt.

חֶבֶל (*qᵉṭál* v. חבל I) Hes 18 12. 16 33 15, Gebundenes א. ä.: *Pfand.*

חֶבֶל (v. חבל I) Pv 23 34, der — an Tauen (cf. חֹבֶל I) reiche — *Mastbaum* (2 106!).

חֹבֵל, חֹבְלֵי etc. Hes 27 8. 27 ff. Jon 1 6, *Schiffer* (als einer, der es mit Binden [חבל I] u. Tauen [חֶבֶל I] viel zu tun hat).

***חַבְלָה**, לָהּ Hes 18 7, *Pfandstück.*

חֲבָלִים Sach 11 7. 14, Verbindung (v. חבל I; 3 § 244 c!), *Schicksalsgemeinschaft.*

חֲבַצֶּלֶת Jes 35 1, c. HL 2 1, Herbstzeitlose (colchicum autumnale: P. Haupt, Book of canticles 02 30) > Narzisse (Lundgreen 171).

†חֲבַצַּנְיָה Jr 35 3, von BDB nicht besprochen; nach Olsh. 625 in seiner Erklärung „schwierig"; nach Nöld., EB 3286 „kann es viell. stehen für חֲבָצִנְיָה „Jahve has reduced me to straits" (in die Enge getrieben), aber welches — ar. usw. — Verb er im Auge hat, ist unklar. Vgl. nhbr. חבץ Pi. „Brei einrühren" (Dalman, WB. 128).

חָבַק, umschlingen, synekd. speziell: 1) umarmen (2 K 4 16 Qh 3 5); 2) ineinanderschlingen (die Hände: Qh 4 5). — Pi., 1) umarmen (mit Akk. > mit לְ), 2) metaph.: etwas als Mittel der Zuflucht begrüssen (Hi 24 8 Kl 4 5).

c. חִבֻּק Pv 6 10 ‖ 24 33, Ineinanderlegen.

†חֲבַקּוּק „Umarmung“ als abstr. p. c. (Hab 1 1 3 1) doch wohl trotz ass. *ḫambaḳûḳu* „ein Gartengewächs“ (Del., HWB 281), denn dies kann ein Schlinggewächs gewesen sein; Ἀμβακούμ mit Erleichterungs- *m* vor *b* (2 473) u. Dissimilation von *q* u. *q* (465).

חבר I (cf. äth. *ḫeber*, versicolor), *gestreift*, gefärbt *sein*, Hi. אַחְבִּירָה Hi 16 4, metaph.: ich möchte (= würde; 3 § 201 c) wohl ein blumenreiches Stück liefern.

חבר II (z. B. äth. *ḫabára*, se adiunxit etc.), 1) intrans.: a) verbunden sein (Hes 1 9 etc.), b) synekd. erweitert: sich zusammenfügen (Ex 28 7 etc.), c) metaph.: sich verbünden (Gn 14 3 mit prägnantem [3 § 213 a] אֶל, zum Zuge nach); 2) auch (3 § 210) trans.: a) binden, metaph.: c. חֲבוּר, gekettet, zum Sklaven (von Götzenbildern) gemacht (Hos 4 17); b) synekd. spezialisiert: einen Bann ausüben (Dt 18 11 Ps 58 6). — Pi. חִבֵּר etc. kausativ: 1) verbunden s. lassen, *aneinanderfügen* (Ex 26 6 etc.); 2) metaph.: verbünden (mit sich: zu seinem Bundesgenossen machen) 2 Ch 20 36. — Pu. z. B. יְחֻבַּר, s. יְחֻבָּרְךָ Ps 94 20 (mit Verlust des *u* in der ungeschärft gewordenen [2 505 f.] Silbe unter Einfluss des Kehlkopflautes [506 f.]), 1) zusammengefügt w. (Ex 28 7 ‖ 39 4; Ps 122 3); 2) metaph.: hinzugesellt w. (Qh 9 4), verbündet s. (Ps 94 20: Suff. vertritt Dativ nach 3 § 21). — Hithpa. Pf. אֶתְחַבַּר mit späterer aramäischartiger Aussprache (2 Ch 20 35; 2 384 459), P. בָּ § 33 4, Inf. auch יְרוּת Dn 11 23 ganz wie im Aram. (2 205!), metaph.: *sich verbünden* (Dn 11 6 23 2 Ch 20 35 37.

חֶבֶר (v. חבר II), P. הָ, חֲבָרִים, יְדִד *m.*, 1) Verbindung: a) abstr.: Gemeinsamkeit uä. (Pv 21 9 ‖ 25 24), b) meton.: deren Subjekte (Hos 6 9: Bund, Rotte uä.); 2) synekd. spezialisiert: Bindung u. ä. = *Bann*, Pl. Bannkünste uä. (Dt 18 11 Jes 47 9 12 Ps 58 6).

†חֶבֶר „Verbindung“ als abstr. p. c. „Genosse uä.“: Gn 46 17 etc., aber entsprechend dem häufigen Übergang des Typus *qaṭl* in *qiṭl* (2 17 f. 23 28) auch חֵבֶר gesprochen (Nm 26 45), wovon dann das Gentilicium חֶבְרִי (ebda.) lautet.

*חֶבֶר, חֲבֵרוֹ, חֲבֵרִים, חֲבֵרֶךָ Ps 45 8 (nach häufigerer [3 § 258 b] Defektivschreibung), חֲבֵרָו (3 § 258 b), c. חַבְרֵי Jes 1 23 (vgl. *kan*ᵉ*phê* etc. 2 502-4), *m.*, 1) Verbündeter, Genosse uä.; 2) synekd. erweitert: Anhänger (Jes 44 11).

*חֶבֶר, *îm* Hi 40 30, feste, organisierte Verbündete.

*חֲבַרְבֶּרָה (v. חבר I) Jr 13 23, *Streifen*.

חֶבְרָה Hi 34 8, Bundesgenossenschaft.

*חֲבֶרְתָּה, segolatisiert (§ 50 2 c!) in חֲבֶרְתֵּךְ (mit Zerdrückung v. *i*: § 92 3) Mal 2 14, Gefährtin, synekd. spezialisiert: *Gattin*.

*חֲבַרְבֻּרָה (v. חבר I s. o. חַבּוּרָה!), יָרְתוֹ Jes 53 5, *Strieme*.

†חֶבְרוֹן „Bundesort oä.“ (Gn 13 18 etc. Nm 13 22), ca. 6 St. südl. v. Jerusalem.

†חֶבְרִי s. o. N. pr. חֶבֶר, חִי!

חֹבֶרֶת, P. בָ *f.* Ex 26 4 10 ‖ 36 17, Verbindendes = Verbindungssaum.

חָבַשׁ etc., יַחֲבשׁ od. יֶחֱבוֹשׁ etc., Koh. אֶחְבְּשָׁה, einmal mit *a*: יַחְבָּשׁ (Hi 5 18 i. P.; s. o. בגד etc. 1 171 t.), Imp. etc. normal nach עמד, 1) binden, wie z. B. Hes 27 24 (ar. *ḥabaśa*, conclusit etc.), umbinden; 2) synekd. speziell: a) *satteln* (Esel od. Eselin: Gn 22 3 – 2 K 4 24); b) *verbinden:* Verwundete (Hos 6 1 mit Akk., später [3 § 289 b] mit לְ: Jes 61 1 Hes 34 4 etc.) od. Wunden (Jes 30 26 Hi 5 18); 3) metaph.: a) positiv: חֹבֵשׁ Jes

37, *Wiederhersteller* zerrütteter Staatsverhältnisse; übhpt.: das Gemeinwesen organisieren, verwalten (Hi 3417); b) negativ: *bannen*, beherrschen (Hi 4013; so als kanaan. Glosse in Amarnabrief 14712; Böhl 0982). — Pi. חִבֵּשׁ etc., 1) synekd. speziell: unterbinden (Wasserläufe: Hi 2811); 2) metaph.: ein Tröster sein für etc. (Ps 1473). — Pu., synekd. speziell von Wunden uä. gesagt: verbunden w. (Jes 16 Hes 3021).

חֲבַת*, חֲבִתִּים 1 Ch 931 (mit Selbstverdopplg. u. *i* nach § 445 932b), *Tiegel*. Dies ist wegen des vorausgehenden Produkts > „Backwerk“ (Ges.-B.). Vgl. מַחֲבַת!

חַג Ex 1214 etc. (239!) u. חָג 1 K 1232 etc., הָחָג 1 K 865 etc., c. חַג, s. חַגִּי; חַגִּים *m.*, mit חגג zusammenhängend, wahrsch. ursprünglich: Festumzug, Festtanz (cf. Ex 325 mit 19), tatsächlich 1a) Fest (Ex 109 2315 etc.; עָשָׂה 3422 etc., begehen), b) synekd. speziell: das Laubhüttenfest (Ri 2119 1 K 82 etc.); 2) meton. (Stil. 29): *Festopfertier* Ex 2318 („Fett meines Festes“ [Ges.-B.] ist *nicht* natürlich) Mal 23 u. so am wahrsch. auch Ps 11827, wo „Festreigen“ (Duhm u. a.) zu „bindet“ u. den Altarhörnern etc. nicht passt, während פֶּסַח „Passahopfertier“ (etc. in m. Stil. 29) jene metonymische Bedeutung von חַג empfiehlt.

mass. חג = חַג, Fest.

חָגָא (zu *ŏ* u. א (cf. 2427 506!) Jes 1917, Drehen (cf. חגג): *Schwindligwerden*.

חָגָב, *îm*, *m.*, 1) *Heuschrecke* (springend nach Lv 1121); 2) metaph.: die Kreuz- od. Hüftengegend am Körper (Qh 125). — N. pr.: Esr 246.

†חֲגָבָא Neh 748 || חֲגָבָה Esr 245!

חגג etc.; יָחֹג etc., וַיְחָגֵּהוּ (*o* nach 2506!); Imp. חֹגּ (506 518!); כָּחֹג etc., 1) tanzende Bewegungen machen, sich drehen, „drehend“ dh. schwindlig w. (יָחֹגּוּ Ps 10727; gehört zu חגא auch wegen חֲגָגָא!); 2) synekd. verallgemeinert: *ein Fest feiern* (Ex 51 etc.).

חָגָו* (cf. עָגָו u. 271; v. חגה, ar. *ḥaǵā'*, *ḥaǵwun*, asservavit), Pl. c. חַגָוַי Ob3 || Jer 4916 HL 214, *Schlucht*.

חָגוֹר*, *sich zu gürten pflegend* (Adj. nach Qimchi: 2122 Anm.!) Hes 2315.

חֲגוֹר, רִי' (nicht *f.* wegen 2 S 208, denn מְצָמֵּי gehört zu חֲרֶב), *Gurt*.

חֲגוֹרָה etc., *ôth*, *f.*, 1) Gürtel (Jes 324 etc.); 2) synekd. erweitert: *Schurz* (Gn 37).

†חַגַּי Gn 4616 Nm 2615 (hier auch st. *Chaggī* + *ij*: Chaggiter), doch „Festlicher“ dh. gefeiert, bewillkommt uä., schon wegen der femininen Parallelen חַגָּיָה 1 Ch 615 und חַגִּית 2 S 34 etc.

†חַגַּי Hag 11 etc., „Festlicher“ mit *aj* nach babylonischem Muster (cf. *I-sin-na-ai* „der Festliche“ weil „am Feste geborene“ (Daiches 276); nicht „Fest Jahves“ (Olsh. 612).

†חֲגָלָה N. pr. *f.* Nm 2633 etc. cf. ar. *ḥáǵala*, assilivit; *ḥaǵalun*, Rebhuhn.

חָגַר etc.; יַחְגֹּר etc. [יחגרו 2 S 2246 < יחרגו Ps 1846!]; Imp. חֲגוֹר, emph. חָגְרָה Jes 3211 (die Abstraktion von Genus und Num. ist erklärlich, nicht aber wäre es der Wegfall des *n* der 2. Pl. *f.*, gegen Duhm u. a.), חָגְרִי etc. §. 63, 1) gürten, umgürten, auch mit dopp. Akk. (Ex 299 Lv 813; 3 § 327q); 2) intrans. (3 § 211) und synekd. erweitert: übhpt. *sich rüsten* (1 K 2011), sich aufmachen (zum Kult) Ps 7611 (? תַּחְגֹּר verschrieben aus תָּחֻגְּךָ „wird dir Feste feiern“); 3) metaph.: versehen, ausstatten (Pv 3117), intr. (Ps 6513).

חֲגֹרָה s. o. חֲגוֹרָה!

חַד I Hes 3330, ein(er).

mass. חַד, *f.* חָדָא, ein(e) Ps 10429 HL 86.

חַד* II (v. חדד), f. חַדָּה Jes 492 etc., *scharf*.

חָרַד, וַחֲרוּ Hab 1 8, u. *sind scharf* dh. wütend uä. (vom „Laufen“ [Ges.-B.] ist *vorher* gesprochen!). — Hi. *הַחֲרַד, Impf. יַחֲרַד (st. יָחֲרַד) mit der häufigen (2 461) Selbstverdopplg. des *ch* u. Analogiewirkung des sehr gebräuchlichen יַחַד (s. u.); P. מֻחָרָד, 1) direkt-kaus. (§ 34 2): das Scharfsein herstellen = scharf w. oder *sich schärfen* (Pv 27 17a), 2) indirekt-kaus.: jmdn. oder etwas scharf machen od. *schärfen* (17b). — Ho. הוּחֲרָה Hes 21 14ff., sie ist geschärft.

†חָרֻד „Schärfe“, abstr. p. c.: „Scharf“.

חָרְדָה, Jussiv st. *jichd* (§ 76 3a), wegen Schwierigkeit des Konsonantenkomplexes, *jích(a)d* gespr.: יַחְדְּ 2 467 476: fröhlich sein (vgl. ar. *ḥadā[j]* „rennen“, hüpfen, cf. exultare; kann nicht in späte Zeit gesetzt w.) Ex 18 9 Hi 3 6. — Pi.: 2. Sg. *m.* תְּחַדֶּהוּ Ps 21 7, fröhlich s. lassen.

*חֲרוּד, *fm* Hi 41 22a, *Spitzen*. Weil diese auf den „Dreschschlitten“ (22b) direkt hinweisen, verlangt dieses parallele Wort *nicht* in 22a „Einfurcher“ (Barth, NB 132).

חֲרָדָה (v. חרד) *f.*, *Fröhlichkeit* od. Freude (Neh 8 10 1 Ch 16 27).

†חָרִיד Esr 2 33 etc.: Ort; ? „Spitzig“ wegen Felsenlage. Wenn *el-Ḥadîṯe* (östl. v. Lydda) „die Neue“ jetzt entspricht (Ges.-B.), so liegt eine Umtaufung vor.

*חָדַל, חָדַל, P. חֲדֻלוּ, LA חֲדַלּוּ (Ri 5 7 1 S 2 5; 2 540!); יֶחְדַּל etc., וַיַּחְדֵּל § 63 2; Imp. חֲדַל etc.; Inf. חָדֵל (ar. *ḥádala*, im Stiche lassen), aufhören, 1) absolut, *rektionslos*: a) Ex 9 29 etc. Am 7 9, חֲדַל־לְךָ 2 Ch 25 16: hör doch (§ 61 6e) auf! b) Es steht im Sinne von „*mangeln*“ (Hi 19 14: verduften uä.) od. „unzureichend s.“ (Ps 49 9 etc.) c) Es heisst soviel wie „*pausieren*, ruhen“ (Ri 5 6f. 15 7), eine Unterbrechung bekommen = einen Umschwung erfahren (1 S 25 Hi 14 6). 2) Seine *Rektion* gestaltet sich so: a) ל mit Inf. (Gn 11 8 etc.: *aufhören* in Bezug auf = *zu*); b) מִן mit Inf.: davon *abstehn*, zu etc. (Ex 23 5 etc.); c) mit Akk., also transitiviert (3 § 210): *unterlassen* (Jes 1 16 Hi 3 17). — Ho. הֻחֲלַתִּי Ri 9 9 11 13 heisst am wahrsch. „soll ich veranlasst worden sein, schwinden zu lassen? = soll ich veranlasst s., aufzugeben?“ Es ist Passiv zu הֶחֱדִיל, aufhören od. schwinden lassen etwas (vgl. 2 241).

חָדֵל, c. חָדַל, Verbaladjektiv, 1) intr.: *aufhörend* (Ps 39 5), *am Ende stehend* (unter Männern; Jes 53 3); 2) trans.: unterlassend (Hes 3 27).

*חֶדֶל, P. חָ Jes 38 11, *Aufhören*, meton. Inhalt für Raum (Stil. 31f.): *Totenreich*.

†*חַדְלַיְהוּ 2 Ch 28 12; GTh: = חַדְלַיְהוּ „feriae J.“;? „Zeichen des Ablassens [vom Zorn] vonseiten Jahves“; fehlt bei Olsh. u. Nöld., EB 3292.

חֲדַק, P. חָ (2 23 28 30!) Mi 7 4 Pv 15 19, ar. *ḥadaqun*, eine Art *Nachtschatten*.

†חִדֶּקֶל Gn 2 14 Dn 10 4, ass. *(ḥ)idiqlat* etc., altpers. *Tigrâ: Tigris*.

חָדַר I (ar. *ḥádara*, circumdedit) Hes 21 19, *umkreisen*.

חָדַר (v. חדר II, äth. *ḥadára*, consedit, habitavit), P. חָ, c. חָדַר § 44 2b, Lok. חַדְרָה, P. חַ, s. חַדְרוֹ neben חָדְרוֹ Jo 2 16, חַדְרִים, חַדְרֵי *m.*, 1) Zimmer, Gemach (חֲ בְּחַ 1 K 20 30 etc.: von einem Gemach ins andere; 3 § 86), Kammer; 2) synekd. erweitert: *Raum* übhpt. (Hi 37 9; Pv 18 8 etc.; 7 27: die Beutekammern des Todes), übrigens „die Kammern des Südens“ (Hi 9 9) = „das Schiff Argo, das Kreuz des Südens, der Centaur etc.“ nach Schiaparelli, die Astronomie des AT 04 § 47f.

†חַדְרַךְ Sach 9 1, die keilschriftliche Landschaft *Ḥatarikka* nördl. v. Libanon, nach der Karte bei Toffteen anf gleicher Breite mit Arwad.

חָדַשׁ (ar. *ḥádaṯa*, novus fuit) Pi חִדֵּשׁ etc., erneuern, neu machen (Hi 10 17), wiederherstellen (Ps 51 12 Kl 5 21). — Hithpa. Ps 103 5: sich erneuern.

חָדָשׁ, חֲדָשָׁה, חֲדָשִׁים, *f. 6th*, neu: 1) einfach „neu", wie z. B. 2 S 21 16, wo eine neue חֲדָשָׁה (gladius) hinreichend durch „umgürten" angedeutet war (cf. Analoges: Stil. 194); 2) im Sinne von „wiederholt, erneuert, anderer" (Lv 23 16 26 10 etc.); 3) soviel wie „noch nicht dagewesen" uä. (Jes 42 9 etc.); 4) = unausprobiert, unbewährt (Hi 32 19).

חֹדֶשׁ, חָדְשׁוֹ, חֳדָשִׁים, חָדְשֵׁי etc., *m.* (auch Gn 38 24: 3 § 312 b!), eig.: Neuigkeit א. ä.: 1) Neumond (1 S 20 5 ff. Am 8 5 etc.); 2) meton. (Stil. 31 36 f.): a) Monat (Gn 7 11 etc.; Hos 5 7: מֵחֹדֶשׁ, nun wird man etc. [Stil. 105] nach Verlauf eines Monats etc.); חֳ' יָמִים Gn 29 14 etc.: „ein M. Zeit", ein bequemer Ausdruck für ca. 30 Tage; b) euphem. st. Brunstzeit (Jr 2 24). — N. pr. *f.*: 1 Ch 8 9.

mass. חדש, חֹדֶשׁ Hes 45 16, Monat.

†חֲדָשָׁה Jos 15 37: „Neu(stadt)" in Juda.

†חָדְשִׁי nach einer LA der LXX (Καδης) verderbt aus קָדֵשׁ, 2 S 24 6, wo vielleicht beabsichtigt war: „zum Lande unterhalb (תַּחַת) des Meeres (יָם) von Qèdeš" dh. des Hûle-Seees.

†חֲדַתָּה „neue"? cf. חָצוֹר Nr. 4!

חוּב Pi. חִיֵּב Dn 1 10, etwas zum Schuldopfer machen od. als Sch. jmdm. ausliefern.

חוֹב Hes 18 7, *Schuld* (cf. 3 § 277 e) in „sein Pfand für eine Schuld" (חוֹב ist wahrsch. Glosse).

†חוֹבָה Gn 14 15: nördl. v. Damaskus.

חוּג, חָג Hi 26 10: hat er *abgezirkelt.*

חוּג, c. =, die *Kreislinie* des Horizontes (Jes 40 22 Pv 8 27), Bogen, Gewölbe (Hi 22 14).

mass. חוֹד s. u. לְחוֹד!

חוּד, חָתְרָה; אֲחוּדָה, חוּד, חוֹדָה, 1) ein *Rätsel aufgeben* (Ri 14 12 ff.); 2) synekd. verallgemeinert: eine deutungsbedürftige Rede vortragen (Hes 17 2).

חוּה Pi. חִוָּה; יְחַוֶּה, אֲחַוֶּה (Hi 15 17, LA mit ו; 24 62); חַוֹּת, *verkünden* (poet.-rhet.) Ps 19 3 etc., auch mit dopp. Akk. (Hi 32 6; Analogien: 3 § 327 l).

*חַוָּה I, חַוֹּת etc. Nm 32 41 etc., *Lagerring* (vgl. ar. *ḥiwâ'un*, Zeltkreis) > Leben, met. dessen Subjekt u. dies als Inhalt für Raum: *Zeltdorf.*

†חַוָּה II Gn 3 20, eig. Leben (von חוה, einer älteren Form von חיה), meton. als Produkt für den Ausgangspunkt (Stil. 21 f.): Lebensspenderin.

†חוֹנִי 2 Ch 33 19, als Eigenname begreiflicherweise (24 24!) mit der alten Endung *ai(j)* st. des späteren *è*: „Schauer".

חוֹחַ (ass. *ḫaḫin* „ein Dorngewächs"; Del., HWB 273), חוֹחִים u. חָחִים § 79 7 b, *m.* 1) Dorn (2 K 14 9 etc.), u. Dornhecken sind auch als Verstecke (1 S 13 6) nicht einfach unmöglich, während das jetzt in dieser Stelle soviel vermutete Nebeneinanderstehen von „Höhlen u. Spalten" nicht das Allerwahrscheinlichste ist; 2) metaph.: *Haken* als Fangwerkzeug (Hi 40 26 2 Ch 33 11).

חוּט (ar. *ḫaiṭun*, filum), *m.*, Faden (Gn 14 23: מִחוּ 2 291; etc.), synekd. erweitert: Schnur od. Seil (Jos 2 18).

†חִוִּי Gn 10 17 etc., Völkerschaft im mittleren Kanaan: *Chiwwiter.*

†חֲוִילָה „Sandland" (חָוָה Gn 2 11: das hauptsächliche S., die Goldsandgegend), teils Kuschiten (Gn 10 7) u. teils semitischen Arabern (29) zugeschrieben (vgl. m. „Fünf neue etc." 01 70 ff.).

חִיל-חוּל (עיו: § 74), sich drehen (ar. *ḥâla*, curvus fuit etc.), sich winden: 1 a) *heranwirbeln* (יָחוּל עַל, gegen) Jr 23 19 b 30 23, b) *tanzend sich drehen* (לָחוּל Ri 21 21), synekd. erweitert: sich wenden, rühren (Kl 4 6); 2) metaph.: a) vom kreisend geschwungenen Schwerte (Hos 11 6), von der *sich heranwälzenden* Blutschuld (2 S 3 29) gesagt, b) innerlich *sich winden*: α) *unter Geburtswehen beben* (z. B. Hes 30 16: תָּחוּל; Jr 51 29: נָתָחוֹל P.; Jes 45 10: תָּחִילִין; Jr

4 31: חוֹלָה, parturiens), β) synekd. erweitert: übhpt. in Entscheidungsmomenten od. *vor Angst beben* (z. B. חָלוֹ Jr 5 3, אֲחוֹלָה 4 19 K: Wehe muss ich empfinden [Q אוֹחִילָה, harren will ich], u. יָחִילוּן Jes 13 8, נַחֲלֹ od. נַתָּחֵל Ps 97 4; נָחֵל 1 S 31 3 ‖ 1 Ch 10 3: Not erleiden [ἐπόνεσε] von seiten; Imp. חִילִי Mi 4 10 Ps 114 7, aber auch חִילוּ Ps 96 9 ‖ 1 Ch 16 30; חוּל Hes 30 16 als Inf. abs.; 3 § 219c) und auch *zitternd* auf eine Entscheidung *harren* (Mi 1 12: חָלָה), sodass נָחֵל (Gn 8 10: u. er *harrte*) ebenso gut Qal, wie direkt-kausatives Hi. (s. u.) sein kann. — Po3lel: חוֹלֵל, 1a) im Reigen sich drehen: *tanzen* (Ri 21 23 Ps 87 7), b) seelische Windungen ausstehen: *harren* (Hi 35 14), c) meton. (Stil. 31): kreissend *gebären* (Jes 51 2 Hi 39 1), metaph.: hervorbringen (Dt 32 18 Ps 90 2 Pv 25 23); 2) indirekt-kaus.: jmdn. in Wehen versetzen (Ps 29 9). — Po3lal חוֹלַלְתָּ etc., 1) zum Zittern gebracht w. (Hi 26 5); 2) geboren w. (15 7), synekd. erweitert: erzeugt w. (Ps 51 7), metaph.: mit Dasein beschenkt w. (Pv 8 24f.). — Hithpo3lel: 1) sich durcheinander drehen = *wirbeln* (Jr 23 19a: מִתְחוֹלֵל), 2) metaph.: *geängstigt w.* (Hi 15 20) od. wenigstens in der Unruhe des *Harrens* erhalten w. (Ps 37 7). — Hithpalpel וַתִּתְחַלְחַל Est 4 4 metaph.: und sie empfand Wehe, betrübte sich. (*a* nach § 33 4). — Hi. 1) indirekt-kaus. u. metaph.: *erzittern lassen* (Ps 29 8: יָחִיל); 2) möglicherweise direkt-kaus.: das Sichwinden metaph. ausüben: *harren* (Gn 8 10: וַיָּחֶל, Ri 3 25 Kl 3 26; s. o. bei Qal am Ende!). — Ho. יוּחַל Jes 66 8, metaph.: ins Dasein gerufen werden.

mass. חול 1 S 20 18, sich wälzen, fallen auf.

חוֹל, c. =, *m.* (? Wirbelndes א. ɛ:) *Sand;* auch Hi 29 18 ein Bild der Menge.

mass. חוֹל, חוֹל (s. u. חלל), Profanheit = *profan* dh. auf Menschen (Gn 19 2) od. Nichtisraeliten (31 53) bezüglich; חוֹל מוֹעֵד = חֻלּ׳ הַמּ׳, der profane Teil des Festes dh. die zwischen dem ersten und letzten Tage liegenden Tage eines Festes (Hes 36 37 38 18).

†חוּל Gn 10 23 u. ||: aram. Gegend.

חוֹלָלָתְךָ u. יְתִי׳ s. o. חיל-חוּל Po.!

mass. חוֹלָם wie in בְּחוֹלָם, mit *Cholem* (Jr 25 34 etc.).

חוּם (cf. חמם) Gn 30 32ff., verbrannt: dunkel, schwarz.

חוֹמָה (ar. *ḥamā'*, prohibuit), *ôth*, Du. חֹמֹתַיִם, *f.* (Neh 2 13: 3 § 13), urspr. was zusammenhält u. schützt: 1) Mauer (לְחֹמוֹת Neh 12 38, 2 27 8!), z. B. „zwischen den beiden Mauern" (2 K 25 4 u. ||; Jes 22 11) dh. zw. dem südlichen Teil vom Ost- und Westhügel Jerusalems; 2) metaph.: eine Schutzwehr (1 S 25 16 etc.) od. eine unüberwindliche Macht (HL 8 9f.).

mass. חוּמֵשׁ Pl. c. חוֹמְשֵׁי Dt 34 12, Fünftel.

חוּס, חָסָה etc. nach קוּם § 73, וַתָּחָס, affiziert, gerührt s.: 1) sich erbarmen (עַל, über), haupts. von dem mit Rührung auf einem Objekt ruhenden Auge gesagt (Gn 45 20 etc.); 2) meton. (Stil. 19) den Erfolg einschliessend: *verschonen* (meist mit עַל; syr. *chās*, perpercit), z. B. von der Hand in 1 S 24 11 ausgesagt.

חוֹף (nicht von חפף [Ges.-B.; cf. 2 49 75], sondern von einem parallelen חוּף) Gn 49 13 etc., *Ufer.*

†חוּפָם Nm 26 39 ‖ חֻפִּים Gn 46 21.

חוּץ, Lok. חוּצָה, ôth, urspr.: das draussen Seiende, 1) im Nominativ, a) im Verhältnis zu einem Gebäude: das *freie Feld* (Hes 47 2), synekd. spezialisiert: Strasse, b) im Verhältnis zur Stadt: *Flur* (Ps 144 13), Ackerfläche (Pv 8 26 Hi 5 10); — 2) im Akk.: ins Freie, *hinaus* (Dt 23 13b etc.; חוּץ בֵּן Qh 2 25: aussɐr), bes. mit *ã:* חוּצָה(הַ) Gn 15 5 etc., חוּצָה לְ, hinaus vor etc. (2 Ch 33 15); — 3) selbständige präpositionale *Zusammensetzungen:* a) בַּחוּץ Gn 9 22 24 31 etc., *draussen,* b) לַחוּץ, *hinaus* etc. (Ps 41 7 etc.), לַחוּצָה 2 Ch 32 5: nach aussen hin; c) מִחוּץ (stets *mi:* cf. חוּם u. 2 29 1), von aussen: *aussen, draussen* (Gn 6 14 etc.; מֵהַחוּץ Hes 41 25), מִחוּץ לְ, *ausserhalb* (Gn 19 16 etc.), אֶל־מִ׳ לְ, hinaus vor etc. (Lv 6 4 etc.), מִחוּצָה לְ Hes 40 40 44, ausserhalb.

חוּק Pv 8 29b s. u. חקק!
חוּקִּי Hes 20 18 s. u. חֹק!
†חוּקָּק 1 Ch 6 60 s. u. חֻקָּת!
חוֹר, חוּר s. u. חֹר I, II, חֹר!

חָוַר (ar. *ḥâwira*, weiss s., vom Augapfel gesagt), יֶחֱוָרוּ Jes 29 22, *erblassen* uä.

חוֹר Est 1 6 8 15, Weisses = Feinstes.
†חוּר Ex 17 10 etc.; Nm 31 8 Jos 13 21.
†חוֹרֵב Ex 33 6 = חֹרֵב, Horeb.

חוֹרַי (Affix *aj.* 211 9) Jes 19 9, *Weisszeug.*
†חוֹרִי Nm 13 5: aus Simeon.
†חוּרַי 1 Ch 11 32 ‖ הִדַּי 2 S 23 30.
†חוּרִי 1 Ch 5 14.
†חִירָם, 1) König von Tyrus (1 Ch 14 1 Q etc.), öfter mit der häufigen Erhöhung des *u* zu *i*: חִירָם, dann mit zerdrücktem *ā* (250 4!): חִירוֹם 1 K 5 24 32; 2) ein Künstler aus Tyrus (2 Ch 4 11), ebenfalls auch *Chīrām* u. *Chīrôm* (1 K 7 13ff. 40) gespr.; 3) 1 Ch 8 5, Geschlecht in Benjamin.
†חַוְרָן („schwarz" [ar. *ḥaur* „schwarz" (BDB 301b)] > „höhlenreich"), *Ḥaurân*, Basaltgebirge östl. vom Ostjordanland (Hes 47 16 18).

חִישׁ-חוּשׁ (cf. ar. *ḥaṭṭa*, instigavit): חַשְׁתִּי etc., חוּשָׁה, Ptc. a. חָשׁ (Jes 8 1 3, gemäss dem ‖ מַהֵר!), sich beeilen, sich beschleunigen, u. חֲשִׁים Nm 32 17 kann nach Analogien (213 9) unverderbt sein: *eilig* (> חֲמֻשִׁים; Ges.-B.). Auch das daraus mit häufiger erleichternden (248 2f.) Erhöhung des *u* zu *i* entstandene חִישׁ Ps 90 10 schützt es. — Hi. הֵחִישׁוּ, יָחִישׁ etc., 1) indirekt-kaus.: eilen lassen od. *beschleunigen* (Jes 5 19 mit *ā* an der 3. Pers., was Analogien hat [3 § 197]; 60 22); 2) direkt-kaus.: das Eilen ausüben = *eilen* (Ri 20 37; Jes 28 16: לֹא יָ, wird nicht zum חָשׁ בּוֹ von 81 gehören; Ps 55 9: אָחִישָׁה mit Akk. od. Übergehung von *b* vor *m* [Beispiele: 3 § 330 m]; Hi 31 5 נַתַּחַשׁ st. נַתָּחָשׁ mit der häufigen Selbstverdopplung des ח [246 1] etc.)

חוּשׁ (ar. *ḥaśia*, empfinden; syr. *chaš* [Schmerz] empfinden etc.), יָחוּשׁ Qh 2 25, *empfinden*, fühlen; חוּשִׁי Hi 20 2, mein Besorgtsein uä.

†חוּשָׁה 2 S 21 18 etc.; 1 Ch 4 4 cf. 11!
†חוּשַׁי 2 S 15 32 etc., „Eilig" > „Caritativform zu חֲשַׁבְיָה" (Prät., ZDMG 03 525).
†חוּשִׁים *f.* 1 Ch 8 8 cf. 11!
†חוּשָׁם 1 Ch 1 45f. cf. Gn 36 34f.!

חוֹתָם (ar. *ḥâtamun;* 287!), c. חוֹתַם etc., חֹת, *m.*, Siegel: 1) Gn 38 18 etc.; 2) metaph.: unveräusserliches Kleinod (Jr 22 24 Hag 2 23); n. pr.: 1 Ch 7 32 cf. 35 etc.
†חֲזָאֵל „Gesehen hat Gott" 1 K 19 15 etc.

חָזָה § 76 7a, z. B. חָזוּ (Mil3el Hi 24 1 nach einem in 252 2 besprochenen Gesetze), יֶחֱזֶה etc., וַתַּחֲזֵ Mi 4 11, אָחֲזֵ Hi 23 9 3 § 191 5, aramäisch-artiges, meist poet.-rhet. Wort: 1) eindringen, *spalten* (Hi 8 17: sogar ein Haus von Steinen spaltet er); 2) synekd. spezialisiert: a) schauen (Nm 24 4 etc.), auch mit ב des Interesses: anschauen (Mi 4 11 etc. cf. Jes 47 13), b) meton. die Folge einschliessend: sich etwas *erschauen*, mit בְּעַד Ex 18 21: aussuchen aus.

***חָזוֹת**, Pl. c. חָזוֹת 2 Ch 9 29, *Schauung.*

חָזֶה, c. חֲזֵה, *ôth, m.* (aram. חֲזִי, ar. *ḥiḍâ'un*, res altera opposita), *Brust*, Brustkern (bei Tieren) Nm 18 18 etc.

חֹזֶה I, c. חֹזֵה (c. mit Segól 2 S 24 11 s. u. רָאָה!), *îm, m., Schauer.*

חָזוֹן II mit verirrter Ultimabetonung (265!), Schauung, meton. (Stil. 19) die Folge vertretend: *Bestimmung*, Festsetzung, Vertrag (Jes 28 15).
†חֲזָהאֵל 2 K 8 8ff. 2 Ch 22 6 = חֲזָאֵל.
†חָזוֹ Gn 22 22; ass. *Chazû* u. *Bazu!*

חָזוֹן, c. חֲ, *m.*, 1) Vision (Jes 29 7 etc.); 2) synekd. erweitert: prophetische Wahrnehmung übhpt. (Jes 1 1 etc.).

חָזוּת, c. =, s. חֲזוּתְכֶם *f.*, 1) Schauung, u. zwar synekd. spezialisiert: *proph. Schauung* (Jes 21 2 29 11); 2) meton. Akt für Produkt od. Objekt (Stil. 19f.): a) Unterscheidung, *Festsetzung*, Vertrag (Jes 28 18),

b) *Ansehen* (Dn 85), c) *Phänomen* (8; חֹת' dürfte wegen Gebräuchlichkeit st. חֹת' *[chezwôth]* gesprochen sein; 2165f.!).

†חֲזִיאֵל 1 Ch 239, Kurzform v. חֲזָאֵל s. u.

†חֲזִיָּה Neh 115: Jahve hat Providenz geübt.

†חֲזִיזוֹן 1 K 1518, unerklärliche Namensform neben רֶזוֹן (s. u.) 1123, Ἐσρών(μ).

חִזָּיוֹן, c. etc. חֲזִי, *ôth*, *m.*, 1) Schauung (Jes 221a cf. 1b!); 2a) synekd. speziell: Vision (Jo 31 etc.), b) synekd. erweitert: proph. Erfahrung überhpt. (2 S 717).

c. חֲזִיז, *îm* (ar. *ḥazza*, transfixit), 1) Blitzstrahl (Hi 2826 3825: mit Donnerschlägen verbunden); 2) synekd. erweitert: *Gewitter* Sach 101.

חֲזִיר *m.*, schmal- u. schiefäugig (gemäss ar. *ḥdzra*) Lv 117 Jes 654 Ps 8014 etc., *Schwein*.

†חֲזִיר „Eber“ (1 Ch 2415 Neh 1021) 2473!

חָזַק P. abnorm (§ 282) ¦ 2 Ch 2615, חָזֵק etc. < חָזַק etc., Imp. חֲזַק, חִזְקִי, Inf. suff. חָזְקָה § 285, חָזְקָה s. u., fest od. stark sein od. w.: a) auch z. B. im Sinne von „*zu* stark s.“ (mit Dativ: Jr 207 2 Ch 2820; Suffix ersetzt לְ od. מִן: 3 § 21) od. „eigensinnig s.“ (Ex 713) od. „*erstarken*“ (Jos 1713 etc. Hes 3021) od. synekd. erweitert: sich erholen, gesund w. (Jes 391 etc.); b) mit אֵת „neben, im Vergleich mit“ (1 K 1622; > Acc. relationis; 3 § 288k); c) mit עַל: bedrängen, *überwältigen* uä.; d) mit מִן comparativum: undurchführbar s. (2 K 326). — Pi. חִזֵּק Ps 14713, etc., fest oder stark sein lassen: 1) äusserlich: *befestigen* (1 Ch 2627; ל später Exponent des Akk.: 3 § 289k), *ausbessern*, auch mit dopp. Akk. (Jes 2221) nach Analogie der Verba des Umgürtens (3 § 327q): *ausstatten;* 2) innerlich: ermutigen, eigensinnig (Ex 421 912 1020 etc.), starr, trotzig (Jr 53) machen. — Hithpa. הִתְחַזֵּק 2 Ch 137, etc.: sich stark machen od. erweisen (Hes 713bβ: u. niemand, der durch seine Schuld sein Leben verkauft [aα!], wird *sich* [wieder] *stark zeigen* [Pl.: 3 § 346m]. — Hi. z. B. וְהֶחֱזַקְתִּי (Milel! 1 S 1735), aber וְהַחֲזַקְתִּי 2527f., חָזִיק etc., Inf. הַחֲזִיק, aber מֵחֲזִיקִי Jr 3132 n. Perf.-Analogie (3 § 3851!), Ptc. *f.* מַחֲזֶקֶת, 1) indirekt-kaus.: fest od. stark sein lassen a) ein Objekt übhpt., wie z. B. Hes 279 27: dicht machen, b) synekd. speziell: die Hand fest s. lassen an (בְּ) = erfassen uä. (Gn 2118). Vielleicht aus Übergehung des selbstverständlichen „die Hand“ erklärt sich das blosse הֶחֱזִיק בְּ „*anfassen* uä.“ (Gn 1916 Ex 44 etc.). Aber dieses häufige הֶחֱזִיק kann sich auch aus folgendem erklären: 2) direkt-kaus.: Festigkeit od. Kraft betätigen = *fassen, sich bemächtigen, unterstützen*, zunächst a) mit בְּ (לִי 2 S 155 ist durch das folg. לִי veranlasst), dann b) auch transitiviert: mit Akk. (Jes 419 Jr 623 etc. Dn 1121 2 Ch 45) u. c) auch absolutiert: „mächtig od. stark s.“ Dn 117 32 2 Ch 268.

mass. חֲזַק, חֲזַק „sei fest!“, Zuruf an den Leser am Schlusse der Bücher, u. am Ende von Jes., Jr u. Ch steht aus 2 S 1012: חֲזַק וְנִתְחַזַּק, sei fest u. wir werden uns fest zeigen!

חָזָק, חֲזָקִים, חִזְקֵי Hes 24 37, *f.* חֲזָקָה, 1) fest, hart (Hes 24 37-9 Hi 3718); 2a) *stark*, wie z. B. in בְּחָזָק „als (3 § 332m) Starker“ Jes 4010, b) synekd. erweitert: gesund (Hes 3416), mächtig, *heftig* (Ex 1019 2 S 1115 1 K 1717 182 1911).

חֲזַק Ex 1919 2 S 31, stark uä. werdend.

*חֹזֶק, s. חִזְקִי Ps 182, Stärke.

חֹזֶק, s. חָזְוִי Ex 138 etc., Stärke.

*חֲזָקָה, c. חֲזָקַת etc., Starksein (Jes 811), Mächtigwerden (2 Ch 121 2616 Dn 112).

חֲזָקָה, 1) Inf. mit ה fem. (§ 285): Starkwerden, Hergestelltwerden (s. o. חזק!) 2 K 1213; 2) Gewalt, Heftigkeit uä. (Hes 344b etc.: u. vielmehr mit etc.).

†חִזְקִי 1 Ch 817, abgekürzte Gestalt von חִזְקִיָּה(הוּ) (2 K 1813 etc. 14-16!) „meine Stärke ist der Ewige“.

חָח (Typus *qaṭal* v. חוח), חֲחִי, חַחִים mit *ă* wegen Selbstverdopplung des *ch* (2 460f.!), etwas dornartiges: 1) Haken (2 K 19 28 etc.); 2) synekd. speziell: *Spange* (Ex 35 22).

חָטָא, חָטְאָה 4mal (über וַחֲטָאת Ex 5 16 s. u. Pi.!), חָטָאתָ etc., יֶחֱטָא etc. § 77 5a, Inf. c. auch חָטוֹ Gn 20 6 § 77 1ŏ, Ptc. a. auch חֹ(וֹ)טֵא nach לי״ה-Analogie, *f.* חֹטֵאת, *das Ziel verfehlen:* 1) äusserlich: verfehlen, nicht erreichen, vermissen, fehltreten (Pv 8 36 Jes 65 20 Hi 5 24 Pv 19 2); 2) innerlich, religiös-sittlich: a) sündigen (mit ל Ps 51 6 etc., in Bezug auf: *an*, od. בְּ, *an:* Gn 20 6 etc. 43 9 44 32 1 S 14 33 etc., od. mit מִן: abirren weg von = sich versündigen an: Lv 4 2 5 15f.); b) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): *verschulden* (Lv 5 7 mit innerem [§ 105 2b] Obj. u. darnach in 11), schuldbeladen, strafwürdig, ausrottenswert machen (die Seele [Hab 2 10 Pv 20 2] > in der Seele [3 § 330q]). — Pi. חִטֵּא etc., אֲחַטֶּנָּה Gn 31 39 mit Übergehung des Sp. l. nach לי״ה-Anal., 1a) sündig, *schuldbeladen machen* (וְחִטֵּאתָ beabsichtigt in Ex 5 16; 16 22f.!), b) privativ (§ 31 1c): *entsündigen* (Ps 51 9 etc.), daher: sühnen, ersetzen (Gn 31 39), mit עַל Ex 29 36 nach Analogie von כִּפֶּר; 2) denominativ: etwas als Sündopfer darbringen (nicht Ex 29 36 [BDB], aber Lv 6 19 9 15 2 Ch 29 24). — Hithpa. יִתְחַטָּא etc., 1) sich als schuldig benehmen, meton. die Konsequenz einschliessend: *zusammenknicken* Hi 41 17; 2) Reflexiv vom privativen Pi.: *sich entsündigen* Nm 8 21 etc. — Hi. הֶחֱטִיא [הֶחֱטִיר] 2 K 13 6 K; § 77 1b] etc., יַחֲטִי(אֵ) Inf. c. auch הַחֲטִי Jr 32 35 K § 77 1b, überdies neben לְהַחֲ' 1 K 16 19 auch לֶ֫חֱטֹא Qh 5 5 (2 278f.), 1) direkt-kaus.: *einen Fehlschuss tun* Ri 20 16; indirekt-kaus.: a) jmdn. *zum Sündigen veranlassen* (וַאֲשֶׁר) 1 K 14 16: u. in Bezug auf die = zu denen [3 § 57] er verleitet hat; etc.); b) deklarativ: *für sündhaft* uä. *erklären* Jes 29 21; c) meton. die Konsequenz einschliessend: *in Schuld bringen* Dt 24 4 Qh 5 5.

חֵטְא (mit א *otiosum* st. חַטֶּא), חֲטָאוֹ § 79 1 u. 10 [חֲטָאֵהּ Nm 15 28 [§ 18 4] s. u. חֲטָאָה), חֲטָאִים, c. חֲטָאַי etc. mit Festhaltung des *ā* durch א, *m.*, 1) Zielverfehlung, Missetat, Sünde (Gn 4 13 Dt 19 15 21 22 22 26 2 K 10 29 Jes 1 18 31 7 38 17 Hos 12 9 Ps 51 11 Kl 1 8 Dn 9 16 [ב, durch, wegen] Qh 10 4); 2) meton. (Stil. 19f.): *Sünden*konsequenz, *-schuld* Lv 19 17 etc., עַל, auf Grund wegen.

*חַטָּא, חַטָּאִים etc., c. חַטָּאֵי Am 9 10, *f.* חַטָּאָה s, sündhaft, Sünder.

חֲטָאָה Nm 15 28, durch (בְּ) eine Verfehlung > durch ihre V. (חֲטָאָה).

חֲטָאָה *f.*, 1) Sünde; 2) meton. (Stil. 22f.): Sündopfer (Ps 40 7b). Hier heisst es nicht „Sünde“ (B. Jacob), wie schon der Parallelismus mit 7a zeigt, und auch חַטָּאת bedeutet ja beides (s. weiter in TSK 06 376f.).

חַטָּאָה I „peccatrix“ s. o. bei חַטָּא!

חַטָּאָה II Ex 34 7 Jes 5 18, segolatisiert (§ 86 1b):

חַטָּאת Gn 4 7 etc. (חַטָּת Nm 15 24 § 77 1b), חַטַּאת abs. in Sach 13 1, sonst c., חַטָּאתִי, חַטַּאתְכֶם, Pl. abs. חַטָּאוֹת 2 K 12 17 etc., c. חַטֹּא(ֹ)ת חַטֹּאת etc., 1) Sünde (oft), als Abstr. auch in Pv 13 6b gemeint (‖ 6a!): = stürzt sich selbst; 2) meton. (Stil. 23): Sündenbeseitigungsmittel, a) im allgemeinen (Nm 19 9 17; 8 7; Gen. appos.) b) speziell: *Sündopfer* (Lv 4 3ff. 6 18 etc. 2 K 12 17, u. Hos 4 8 drückt denselben Gedanken aus, denn die in Kautzschs AT gegebene Übersetzung „von der Sünde meines Volkes nähren sie sich“ ist unklar in sich selbst und führt schliesslich zu dem Gedanken von 2 K 12 17 hinüber); 3) meton. als Handlung st. Konsequenz (Stil. 20): *Sündenstrafe,* zwar wenig wahrsch. in Gn 18 20 (BDB 309a), aber in Nm 16 26 32 23b Jes 5 18b [nicht in Hes 3 20 (BDB) cf. 18 24] Sach 14 19 Kl 4 6, aber nicht in Jes 40 2b

(Bredenkamp z. St.), denn לְקָחָה kann hinter zwei Perfecta historica kein Perf. propheticum sein.
חִטָּאִים 1 S 14 33 st. חָטָא 2 480.

חָמַב I, חָמְבוּ etc. (äth. *ḥaṭába*, ligna fidit etc.; Dlm.) Jos 9 21 etc., *Holz hauen* etc.; Pu. Ptc.: *ausgehauen* (Ps 144 12).

חָמַב II (ar. *ḥátiba*, colore mixto praeditus est) Pv 7 16 Ptc. *f.* Pl.: *buntgestreifte* Decken.

חִמְטָה (ar. *ḥinṭatun*), חִמְטִים, *în* (Hes 4 9; 2 434!), *Weizen*, Pl.: Weizenkörner, aber auch Weizen überhpt.
חָמְסוּ Gn 20 6, Inf. s. o. חָמְסָא!
mass. חמוּס in קֶמַח חָמוּס Ps 147 17.
†חַמּוּשִׁים (cf. ar. *ḥataša*, convenit) 1 Ch 3 22 etc.
†חָמִיטָא (ar. *ḥaṭṭa*, deposuit; *ḥaṭṭa*, lineas duxit; scripsit) Esr 2 42 ‖ Neh 7 45.
†חַטִּיל (ar. *ḥáṭila*, geschwätzig s.) Esr 2 57 etc.
†חָמַטָּא (cf. חמט) Esr 2 54 ‖ Neh 7 56.

חָמַם, אֲחַמֶּם־ Jes 48 9: u. wegen (3 § 319 l) etc. trage ich gleichsam einen Maulkorb (ar. *ḥiṭâmun*) in Bezug auf dich.

חָמַף, חָמַף etc. (ar. *ḥáṭipha*, abripuit) Ri 21 21 Ps 10 9, *wegfangen*.
mass. חמף, חָמָף in חֹ֫מֶף פַּחַד etc.

חָמַר (cf. ar. *ḥáṭara*, vibravit etc.; Nöld.-Mü.) Jes 11 1 Pv 14 3, Schwenken, meton. (Stil. 23) dessen Subjekt: schwankende *Rute*.
חַמָּת Nm 15 24 s. o. חַטָּאָה II!

חַי 1 *„lebte“* (Gn 3 22 5 5 11 12 etc., wo diese Form nicht deutlich Nomen ist; 1 595 r.!), וָחַי *„et vivat“* Lv 25 36, monophthongisiert nach falscher Analogiewirkung des Nomen חַי (s. u.), וַחְיָה *„so lebe sie“* Ex 1 16, mit Selbstvereinfachung des י (2 462).

חַי II (als Substantiv erwiesen in 2 42), c., ganz wie oben bei חַי, in kontrahierter Aussprache: חַי Gn 42 15 etc. 16 mal, ein Acc. exclamationis (cf. 3 § 321 b f): *beim* Leben, wie z. B. vor dem *fem.* (!) נַפְשֵׁךְ 1 S 1 26 etc., auch als verdeutlichende Glosse hinter dem aus dem Sprachgebrauch verschwindenden Sg. חַיָּךְ *„bei deinem Leben“* 2 S 11 11 b. — Pl. חַיִּים, c. חַיֵּי, s. חַיֵּי, חַיֶּיךָ [חַיָּךְ 2 S 11 11 b ist soeben als Sg. aufgezeigt w.], חַיֶּיכִי Ps 103 4 mit dem alten Auslaut *ī* cf. אַתִּי K, חַיָּיו etc., ein Pl. der Dauer, der viele Analogien besitzt (3 § 260 k 261 a), 1) Leben Gn 2 7 etc., wie z. B. auch in dem möglichen (vgl. 3 § 277 h, Anm.) „meine Lebensfeinde“ Ps 38 20; 2) meton. nach mehreren Parallelen (Stil. 22): *Lebensmittel* Pv 27 27 b.

חַי III (ar. *ḥajjun*, pars magnae tribus), verkannt in חֵי 1 S 18 18 st. חַיַּי, mein *Stamm*.

חַי IV (Adj.), P. חָי, c. חַי Dn 12 7, also wieder (s. o. חַי II) monophthongisiert, Pl. חַיִּים, *f.* חַיָּה, חַיּוֹת, lebendig, lebend: 1) eig. Gn 1 20 etc., wie z. B. auch in den Ausrufssätzen (3 § 354 c) חַי אָנִי „lebend ich!“ = „so wahr ich lebe!“ (Nm 14 21 etc. 17 mal) od. חַי הָאֱלֹהִים „so wahr Gott lebt!“ (2 S 2 27), die nicht alle aus חַי יַהְוֶה (Ri 8 19 etc.) abgeleitet werden können (geg. Sievers, Metr. Studien I, 296 [1]); חַי הָעוֹלָם Dn 12 7 „der in Ewigkeit lebt“ (seine Analogien vgl. in 3 § 336 q!); 2) synekd. erweitert: *kräftig* 2 S 23 20 a K; 3) metaph.: a) *wieder auflebend* in der Formel כָּעֵת חַיָּה (Gn 18 10 etc. 3 § 387 e) „sowie *die*(se) Zeit sich erneuert“; b) *frisch*: α) ungekochtes, rohes (1 S 2 15), wildes (Lv 13 14) Fleisch, β) quellend, fliessend (Gn 26 19 Lv 14 5 etc. Jr 2 13), γ) saftig, grün (Ps 58 10: der Dornstrauch).
†חַיְאֵל 1 K 16 34 st. חַי אֵל „es lebt Gott!“ > „חַי ein Nomen“ (Gray 213).
וְחַיַּבְתֶּם Dn 1 10 s. o. חוב Pi.!

חִידָה, חִידָתִי etc., *ôth*, *-f.* (cf. ar. *ḥâda*, Impf. *i*, deflexit; Nöld.-Mü.), eine von der gewöhnlichen Ausdrucksweise *abweichende* Rede: 1) Rätsel (Ri 14 12 ff, 1 K 10 1); 2) synekd. erweitert: dunkle Enthüllung (Nm 12 8), Allegorie (Hes 17 2, festgestellt

in Stil. 109f.), problemreiche Darlegung (Ps 49 5 78 2 Pv 16).
הָחָיָה Ex 1 16 s. o. חַי I!

חָיָה, חָיְתָה etc., יְחַיֶּה etc., Juss. יְחִי, וַיְחִי, Imp. חֲיֵה (cf. Pv 4 4 etc.!) וְחֵי, חֲיִי, וְחָיִי, Inf. c. לְחַיּוֹתָם, חַיּוֹת, abs. חָיוֹ, חָיוֹ, leben: 1) eig. u. einfach, wie z. B. in עַל חי Gn 27 40 Dt 8 3, auf Grund dh. mit Hilfe = von etwas leben (בְּ: 2 K 4 27b); 2) synekd. erweitert: a) *glücklich*, in voller Befriedigung (selig) *leben* Dt 8 1 etc. Hab 2 4, b) *wieder aufleben*, sich erholen, genesen (Gn 45 27 Hes 37 5ff. Jes 38 21 etc.). — Pi.: z. B. 3. *f.* חַיֵּתְנִי, Imp. חַיֵּנִי, aber auch חַיֵּיהוּ mit Bewahrung des 3. Stammkon. (Hab 3 2), leben lassen: 1) am Leben erhalten; 2) ins Leben rufen a) einfach u. eig. z. B. זֶרַע, Nachkommenschaft (Gn 7 3), b) *wieder beleben* (Ps 30 4 etc.), metaph.: wieder kräftig machen (Hos 14 8), *wiederherstellen* (Hos 6 2 Neh 3 34 1 Ch 11 8), erneuern (Hab 3 2). — Hi. הֶחֱיָה etc., הַחֲיוֹתָם (*a* bei weiterer Entfernung vom Ton), Imp. z. B. הַחֲיֵנִי mit Bewahrung des 3. Stammkons., Inf. c. הַחֲיוֹת, abs. הַחֲיֵה Jos 9 20, leben lassen: 1) am Leben erhalten (Gn 6 19 etc. 45 7 cf. 3 § 289bcd! 47 25 50 20 etc. Hes 13 22); 2) synekd. erweitert: wieder ins Leben rufen (2 K 5 7 etc.), metaph.: durch Trost erquicken (Jes 57 15).

*חָיָה, חָיוֹת Ex 1 19, *lebenskräftig*; differenziert von חַיּוֹת (Analogien: 244 9!); „Gebärerin" (Ges.-B.) ist gegen den darauffolgenden Kontext, u. „Wöchnerin" ist neuhebr. חַיָּה (Dalman, WB 136), also nicht von der Punktation beabsichtigt, auch farblos gegenüber dem vorhergehenden Kontext.

חַיָּה I, c. חַיַּת (חַיְתוֹ) Gn 1 24 etc.: archaistisch-feierlich), etc., *ôth*, *f*, als Neutrum (3 § 244d): Lebendiges, synekd. spezialisiert: Getier, 1) dem *Numerus* nach urspr. *koll.*, aber auch individualisiert (doch Gn 37 20 33) u. pluralisiert (Lv 14 4 etc., auch Ps 74 19a beabsichtigt; 24 25); 2) der *Kategorie* nach: a) eig. *Tiere:* α) das *Wild* (Gn 1 24f. etc. 7 14 etc., wilde Tiere: Ps 74 19a), β) Landtiere übhpt. (Gn 1 28 etc.), γ) allerlei Tiere (8 17 etc.), b) personifiziert: *Lebewesen* (Hes 1 5ff. 10 15ff.).

*חַיָּה II, c. חַיַּת, s. חַיָּתִי, urspr.: Lebendiges, dann neutrisch-abstrakt (3 § 244e!): 1) Leben Hes 7 13 Ps 74 19b 78 50 143 3 Hi 33 18 22 28 36 14; 2) meton. (Stil. 21 29): a) Lebens-(erhaltungs)trieb = *Begierde* Hi 38 39, b) Lebensanzeichen: Lebendigkeit, *Lebenskraft* Jes 57 10b, *Lebensodem* (Hi 33 20 s. o. זהם).

*חַיָּה III, c. חַיַּת, s. חַיָּתֵךְ ist parallel zu חַי III anzunehmen und kann nicht zu חַיָּה I gezogen werden: Stamm, Schar, denn zwar 2 S 23 11 war wegen „dort" u. „stiegen hinab" (13a) לֶחָיָה „nach Lechî" beabsichtigt, aber „*Schar*" liegt vor 23 13 (LXX: τάγμα) u. Ps 68 11 (nicht: deine Tiere).

חִיּוּת 2 S 20 3: „(Witwenschaft auf) *Lebenszeit*". Weder חִיּוּת (Ges.-B.) noch „lebende Witwen" (Wellh.) kann bedeuten: „Witwen bei Lebzeiten des Gatten" (Ges.-B.).
חַיִּין Hi 24 22 (243d) st. חַיִּים, vita.
חֵיל I s. o. חוּל-חֵיל!

חִיל II: יָחִילוּ (Ps 10 5a, LXX: βεβηλοῦνται), *kräftig* od. erfolgreich *sind;* חָיִל (Hi 20 21, ἀνθήσει), *wird festen Bestand haben.* Beide Formen können nicht mit חוּל-חֵיל „(zitternd) harren" verknüpft werden, hängen vielmehr mit חַיִל zusammen, wie äth. *ḥéla* „invaluit".

חַיִל, auch schon im St. a. monophthongisiert (Parallelen: 3 § 87q!): חֵיל 2 K 18 17 || Jes 36 2, defective geschr. in חַחֵל (Ob 20: die in 19 erwähnte Heeresmasse Mittelisraels, im Unterschiede von Jerusalem [21]), c. חֵיל, s. חֵילִי; חֵילֵיהֶם, חֵילֵיכֶם, *m.* (Hes 37 10; ZATW 16 112), 1a) phys. Stärke Ps 18 33 etc., potenzierender Pl. (3 § 262b) Qh 10 10, b) innerliche *Tüchtigkeit* Gn 47 6 etc. Pv 31 10 29 etc., c) pekuniäre Leistungsfähigkeit: *Vermögen* Jes 10 14 etc. 60 5 (Pl. beim Kollektivum u.

wegen des Gen. erklärlich: 3 § 349ef) Ps 49 7, d) militärische Macht: *Heeresmacht*, Heer (2 K 18 17 etc. Ps 48 14), synekd. erweitert: *Tross* 1 K 10 2; 2) meton.: a) Kraft für *Ertrag* (Stil. 19): Jo 2 22, Erwerb (Hi 20 18), b) Kraft für *Leistung*: עָשָׂה חַיִל Nm 24 18 1 S 14 48 Ps 60 14 || 108 14 etc., *Taten* verrichten, c) Macht für Machtentfaltung (Stil. 23): *Heereszug* Ps 110 3.

חֵיל Nah 3 8, חֵל 2 S 20 15 Kl 2 8 etc., c. חֲל 1 K 21 23 (verallgemeinert: 2 K 9 36), s. חֲיָלָהּ Ps 122 7, חֲיָלֶיהָ Sach 9 4, חֲיָלֶהָ (§ 184) Ps 48 14, von חיל-חוּל (cf. ar. *ḥaula*, circum) unter Einwirkung von חלל (2 42: „das dem allgemeinen Gebrauche Offenstehende“): *Vorraum um die Festungsmauer*, προτείχισμα (Aussenwerk), Maueranger.

חִיל *m.*, 1) *Sichwinden* als Symptom (Stil. 31) des *Schmerzes* von Gebärenden (Jr 6 24 etc. Mi 4 9); 2) synekd. erweitert: übhpt. *Beben* Ex 15 14 etc.

חִילָה Hi 6 10, Qual.

†חֲיַלַּדּ Hes 27 11, eine Gegend, viell. חלכ, Cilicien (Lidzbarski 274; Ed. Meyer, Gesch. des Altertums I, 2 [1909] § 476).

†חִילָם 2 S 10 16: nicht weit vom Euphrat.

†חֵילֹן 1 Ch 6 43: in Juda; = חֹלֹן.

חִין Hi 41 4, *Eleganz* uä., ist also = *chēn, chinn*, entstanden aus überwuchernder Pleneschreibung od. durch Ersatzdehnung (2 43 496).

חַיִץ *m.* Hes 13 10, Aussenwerk: *Wand*.

חִיצוֹן, *f.* נָה (ins *m.* verwandelt [2 433!] 2 K 16 18), 1) äusserer etc., nach dem Ausgange zu liegend (1 K 6 29f.), in den Aussenräumen des Heiligtums geschehend (Neh 11 16), daher endlich 2) metaph.: *unkultisch* 1 Ch 26 29.

חֵיק > חק, c. =, etc., 1) Busen (> Schos): Gn 16 5 etc. Nm 11 12 etc.; 2) metaph.: aα) etwa *Brust* als Sitz der Wünsche etc. (Ps 35 13 89 51 Hi 19 27 etc.), β) meton. (Stil. 31) der dem Busen entsprechende *Kleiderbausch* (Ex 4 6f. etc.), worin z. B. ein empfangenes Geschenk getragen wurde (Pv 17 23 21 14), weshalb man sagte: „jmdm. etwas in (אֶל, עַל) den Busen hinein vergelten“ (Jes 65 6f. Jr 32 18 Ps 35 13 79 12), anthropomorphisch (Ps 74 11); b) ein Hohlraum im Wagen* (1 K 22 35, vgl. „die *Schoskehle*“ beim Wagen); c) sozusagen der *Schos* (dh. die Vertiefung), in dem der Altar stand (Hes 43 13f. 17).

†חֵירָה (s. o. חור) Gn 38 1 12.

†חֵירָם u. חִירוֹם s. o. חוּרָם.

mass. חִירֶק 2 S 1 10 in בְּחִירֶק „mit Chireq“.

חִישׁ, eilig (Ps 90 10) s. o. חוּשׁ-חִישׁ!

חֵךְ (st. *chink, chikk, chikh* § 79 4), s. חִכְּי, *m.*, Gaumen (ar. *ḥanakun*), 1) eig.: Hes 3 26 etc., auch Ps 22 16 st. כחי beabsichtigt; 2) synekd. für *Mund* Hos 8 1 Pv 5 3 etc. (Werkzeug des Sprechens) Hi 20 13 33 2.

חָכָה (cf. ar. *ḥakā[j]*, similis fuit) Qal Ptc. a. Pl. c. חוֹכֵי Jes 30 18b, *wartende*, hoffende. — Pi. חִכָּה etc. § 76 2b, Inf. חַכֵּי Hos 6 9 mit altem י st. ה (1 55 4) ist als Inf. c. *gebraucht* (3 § 225b!), warten, wie in „hatte gewartet mit Hiob während ihres Redens“ (Hi 32 4a: בְּדַבְּרָם; nur so schliesst sich 4b logisch an): a) meist im positiven Sinne von *hoffen* (ל, auf), b) seltener im negativen Sinne von *auflauern* (Hos 6 9) od. *zögern* (2 K 9 3 Jes 30 18a).

חַכָּה Jes 19 8 Hab 1 15 Hi 40 25, *Angel* (wahrsch. v. חכך „kosten“; vgl. „anbeissen“).

חַכֵּי Hos 6 9 s. o. חכה Pi.!

†חֲכִילָה 1 S 23 19 26 1 3: Anhöhe bei Siph.

†חֲכַלְיָה? „Umdunkelt hat sich J.“ Neh 11 10 2.

חַכְלִיל, c. mit dem alten ī (§ 39 2a) Gn 49 12, *umdunkelt* an etc. (ar. etc.: 2 151).

חַכְלִלוּת Pv 23 29, Umdunkeltheit.

חָכַם etc., יֶחְכַּם, Imp. חְכַם § 63, weise sein, z. B. auch Qh 2 19 (in Fortsetzung von „fig. etymologica“: und womit ich

etc.) u. ironisch (Stil. 43 1) Sach 9 2b — Pi. חִכֵּם etc. weise machen. — Pu. מְחֻכָּם etc., gewitzigt od. schlau s. (Ps 58 6 Pv 30 24). — Hithpa. תִּתְחַכֵּם etc., sich klug verhalten (Ex 1 10) od. sich als weise betätigen (Qh 7 16). — Hi. Ptc. *f.* מַחְכִּימָה Ps 19 8, weise machen.

חָכָם (כְּהֻחָ Qh 8 1: 2 286!), c. חֲכַם, *îm*, c. חַכֵּי; *f.* חֲכָמָה, c. חַכְמַת, *ôth*, c. חַכְמוֹת (*a* nach 2 502; Pv 14 1 s. u. חָכְמָה), weise uä., dh. selbstverständlich auch: klug, kundig.

חָכְמָה, c. חָכְמַת, Pl. nach Sing.-Analogie: חָכְמוֹת (2 158), 1a) Weisheit uä.: Urteilsfähigkeit, Klugheit, b) auch: Geschicklichkeit, c) meton. (Stil. 19): Weisheitslohn (Qh 10 10b); d) in veranschaulichender Personifikation vorgeführt: Pv 8 1ff. 2) Der *Pl.* tritt wie bei andern (!) psychologischen Phänomenen (3 § 262a–c) auf und bezeichnet in Ps 49 4 „volle Weisheit“, in Pv 1 20 (hier mit plur. Präd.) 9 1 14 1 (Q: *chakhᵉmôth*, eine Hindeutung auf sapientes feminae, wie es solche formae mixtae mehr [2 356] gibt) 24 7: *Weisheitssumme* od. *Weisheitsideal* (weiter erörtert in 3 § 262d; eine „Nominalendung“ *ôth* [Ges.-B.] gibt es *nicht.*)

†חַכְמוֹנִי 1 Ch 11 11; 27 32.

mass. חָכָל 1 S 20 18 s. o. *mass.* חוּל!

חַל s. o. חַיִל u. חוּל!

חֹל (v. חלל I), 1) Freigestelltsein, *Profanheit*, profaner Charakter (1 S 21 5 *f.*); 2) abstr. p. c.: a) Gemeinbesitz (Hes 48 15), b) Profanes (Lv 10 10 Hes 22 26 42 20 44 23). חָלָא ist nicht mit Ges.-B. für יָחֵל anzusetzen; s. u. חָלָה I Qal!

***חֲלָאָה** *f.*, s. חֲלָאָתָה Hes 24 6aα (Milra 3, also keine Form, wie אֵימָתָה etc. [2 432]. u. trotzdem ohne Mappîq: doch wahrsch. zum Anzeichen dafür, dass diese Form ihr ת nur beim Blick auf die folgenden bekam u. חֲלָאָתָהּ sein sollte), חֲלָאָתָהּ 4 mal in 6aβ 11 *f.*, *Rost.*

†חֲלָאָה *f.*, 1 Ch 4 5 7; cf. חָלַי!

חֲלָאִים s. u. bei חָלַי!

†חֲלָאם* 2 S 10 17 = חֵילָם.

חֶלֶב (ar. *ḥalabun*, lac), c. חֲלַב Ex 23 19 34 26 Dt 14 21 32 14 Jes 60 16 Pv 27 27: *chᵃläb* mit Verlängerung dnrch *b* (2 411 495), s. חֲלָבִי, 1a) Milch, b) meton.: Milchprodukt dh. *Käse* (1 S 17 18); 2) synekd. für *köstliche Landesprodukte* übhpt. (Ex 3 8 17 13 5 etc. Nm 16 13 Jr 11 5 32 22 Hes 20 6 15).

חֵלֶב (2 30 *f.*), s. חֶלְבּוֹ etc., חֶלְבָּתָן Lv 8 16 25 (Parallelen: 3 § 259a), חֶלְבֵי חֶלְבֵי 1 K 8 64 etc., חֶלְבְּהֶן (so richtig: 2 31!) *m.*, Fett, 1) eig. u. zwar zunächst das die Eingeweide (קֶרֶב) bedeckende Fett (Lv 3 3 Ri 3 22; ar. *ḥilbun*, lobus iecuris) u. es ist nicht unmöglich, dass dies in Ps 17 10a als Sitz der Gefühle (vgl. קֶרֶב u. רַחֲמִים) gemeint war (Ges.-B.), nur ist die Textkonjektur (3 § 327oq) חֶלֶב לִבָּמוֹ „mit *Fett* haben sie ihr Herz verschlossen“ direkt im hbr. Sprachgebrauch begründet (Jes 6 10 Ps 119 70); 2) metaph.: Vorzüglichstes, wie in „das *Fett* des Landes“ etc. Gn 45 18 Nm 18 12-32 Dt 32 14 Ps 81 17 147 14, auch Hes 34 3, wo aber חֶלְבָּם, τὸ γάλα beabsichtigt gewesen sein muss.

†חֶלֶב 2 S 23 29 ‖ חֵלֶד 1 Ch 11 30 cf. 27 15.

†חֶלְבָּה Ri 1 31: in Asser.

†חֶלְבּוֹן Hes 27 18: nordwestl. v. Damaskus.

חֶלְבְּנָה Ex 30 34, *Galbănum*, ein stechend riechendes Harz.

חֶלֶד, P. חֶלְדִּי, s. חֶלְדִּי § 44 21 79 1b, *m.*, Dauer (ar. *ḫálada* „perpetuo mansit“; Nöld.-Mü.), 1) synekd. spezialisiert: *Lebenszeit* Ps 39 6 89 48; 2) meton. Zeit für ihren Inhalt: a) *Leben* Hi 11 17, b) *Welt* Ps 17 14: „die (3 § 380e) zur Welt gehören“; 49 2.

†חֶלְדַּי 1 Ch 11 30; cf. חֶלֶד!

חֹלֶד Lv 11 29, *Maulwurf* (syr. *challéd*, irrepsit; Peš. 2 Tim 3 6), cf. חֲלָדָה 2 K 22 14.

†חֶלְדַּי „Zeitlicher“ 1)•1 Ch 27 15 st. חֵלֶב 2 S 23 29; 2) Sach 6 10 (cf. 14!).

חָלָה I, חָלִית etc. § 76 7a, Impf. יַחֲלֶה P. 2 K 1 2, aber auch וַיֶּחֱלָא 2 Ch 16 12 (nach כי-Anal.; 154 8), wie *ă* u. *ĕ* öfter nebeneinander stehen (154 9!), Inf. חָלֹה, Ptc. חוֹלֶה etc., 1a) krank sein (1 S 19 14 etc.), b) synekd. erweitert: *matt s.* Ri 16 7 ff. Jes 57 10b (LXX las חֲלִית cf. חלה II Pi.) Pv 23 35; 2) metaph.: *unheilvoll s.* Qh 5 12 15. — Ni. נֶחֱלָה, נֶחֱלוּ, Ptc. *f.* נֶחֱלָה od. נָחָה mit altem *a* (155 1 f.), 1a) *erkranken* Dn 8 27, b) synekd.: sich ermatten (Jr 12 13 Hes 34 4 21); 2) metaph.: a) unheilbar, schlimm s. (Jes 17 11 Nah 3 19 Jr 10 19 14 17 30 12), b) sich kränken (Am 6 6). — Pi. חִלָּה Dt 29 21 beim inneren Obj. (doch richtig: 3 § 329c) „Krankheiten“: ausbrechen lassen [andere Stellen s. u. bei חלה II Pi. u. חלל II Qal!]. — Pu. חֻלֵּיתָ Jes 14 10: bist todkrank geworden. — Hithpa. וַיִּתְחַל P.; Imp. הִתְחַל P. (§ 76 4b) etc,, 1) sich krank fühlen (2 S 13 2); 2) sich krank stellen (5 f.). — Hi. הֶחֱלִי Jes 53 10 mit *i*, wie Jos 14 8 u. im Aram. (viell. war הֶחֱלִי u. „dass ihn zerschlage die Krankheit“ [3 § 414h] beabsichtigt, הֶחֱלִיתִי (mit zwei י!) Mi 6 13, etc.; Ptc. *f.* מַחֲלָה, 1) indirekt-kaus.: a) *krank machen* Jes 53 10 s. o., b) metaph.: schmerzhaft machen (Mi 6 13), kränken (Pv 13 12); 2) direkt-kaus.: *erkranken* Hos 7 5; 3 § 336w! — Ho. הָחֳלֵיתִי 1 K 22 34 ‖ 2 Ch 18 33; 35 23, verwundet w.

חלה II (ar. [*ḥála'a*, reiben streichen;] *ḥalija*, süss, angenehm s., syr. etc.) Pi. חִלִּיתִי, חִלָּה etc., וַיְחַל etc., Imp. חַל § 76 4a, Inf. לְחַלּוֹת, stets mit פְּנֵי verbunden: das Gesicht jmds. [reiben, streicheln, glätten?] angenehm, *freundlich machen*, metaph.: begütigen, freundlich stimmen, *um Gnade* od. Gunst *anflehen* Ex 32 11 etc. Dn 9 13.

חַלָּה, *ôth*, *f.* (st. *challajath* v. חלה II) Ex 29 2 etc., intensiv Süsses: *Kuchen*.

חֲלוֹם (חֲלֹם), *ôth*, *m.*, *Traum* (Gn 20 3 etc., auch Qh 5 6).

חָלוֹן (v. חלל II), c. =, *îm*, *ôth* z. B. in כְּהַחֲלֹנוֹת Hes 40 25 (228 6!), *f.* Gn 8 6 26 8 etc., Lichtöffnung, *Fenster*.

†חלון (st. *Chaulân*) Jr 48 21: in Moab.

חַלּוֹנָי (P. st. חַלּוֹנֵי) Jr 22 14: durch Haplographie des folgdn. ו st. חַלּוֹנָיו „seine Fenster“ entstanden.

חָלוֹף Pv 31 8 (ar. *ḥálapha* Pi. „pone se reliquit“; Nöld.-Mü.), *Nachfolge*, בְּנֵי־חָלוֹף, Hinterbliebene („Dahinschwinden“ [Ges.-B.] ist unbegründet).

mass. חלוף, חֲלוּפוֹת, Pl. פִּין', Differenz.

*חֲלוּק, Pl. c. חֲלָקִים 1 S 17 40, *ganz* (weil lang) *geglättete* Exemplare von Steinen (Superlativ: 3 § 309e!)

חֲלוּשָׁה Ex 32 18, Geschwächtheit, Besiegung.

†חֲלַח 2 K 17 6 etc., Gegend „wohl“ in der Nähe von 'Arrapha (Del., Assyr. Lesestücke 190 1 192b) d. h. 'Arpakhšad (s. o.).

חֲלוֹתַי Ps 77 11 s. u. חלל II!

†חַלְחוּל Jos 15 58: nördl. v. Hebron.

חֲלָחֲלָה (218 1) v. חִיל-חוּל, 1) Beben Jes 21 3 Nah 2 11; 2) metaph.: *Angst* Hes 30 4 9.

חלט Hi. וַיַּחֲלְטוּ (die Parallelen: 3 § 192!) 1 K 20 33: u. sie *drängten* (zur unwiderruflichen Erklärung), ob es etc.

חֳלִי (v. חלה I), P. חֳלִי, s. חָלְיוֹ; חֳלָיִם, s. חֳלָיְכוֹ Jes 53 4, *m.*, 1a) Krankheit, wie z. B. in חָלָה אֶת־חָלְיוֹ 2 K 13 14 (inneres Objekt: 3 § 329d) „verfiel in etc.“, b) synekd. erweitert: Leid u. Schlimmes übhpt. (Jes 53 4 etc. Qh 6 2); 2) metaph.: Nationalunglück (Jes 1 5 Hos 5 13).

*חָלִי, c. =, חֲלָאִים st. חֲלָיִים (247 7) v. חלה II, *Geschmeide* Pv 25 12 etc.

*חֶלְיָה, s. יָתָה Hos 2 15, *Geschmeide*.

חָלִיל* I (v. חכך I), Lok. חָלִילָה „zum Profanen!“: „fern sei es!“ (manchmal durch „vonseiten [= mit Hilfe] Jahves etc.“ gesteigert), konstruiert teils mit מִן u. Inf. (Gn 18 25 etc.; Negationswucherung), teils mit אִם des Schwursatzes (2 S 20 20 etc.; s. o. אִם 1b).

חָלִיל II, חֲלִלִים (v. חלל II) Jes 5 12 etc., *Flöte*, mit ihrem schrillen Ton auch die Totenklage begleitend (Jr 48 36).

חֲלִיפָה*, s. חָלַף, *oth* (v. חלף, ar. *ḫálapha*, successor fuit), 1a) Ersetzung, Ablösung (Hi 14 14), b) metaph.: Erneuerung, Besserung (Ps 55 20); 2) im Pl. synekd. als Abstr. p. c.: a) „*Wechselfälle* u. zwar ein ganzes Heer“ (Hi 10 17; Stil. 16 23!) u. „als = in *Ersatzkolonnen*“ (1 K 5 28), b) *Ersatzexemplare*, näml. „von Gewändern (שַׂלְמוֹת Gn 45 22) od. Kleidern“ (בְּגָדִים Ri 14 12 f. 2 K 5 5 22 f.), was dann natürlich auch wegbleiben konnte (Ri 14 19).

חֲלִיצָה*, s. חָלַץ, *ôth*, was man einem besiegten Krieger auszuziehen (חלץ II) pflegt: *Rüstung* (2 S 2 21) samt den besseren Monturstücken (Ri 14 19).

חלכה Ps 10 8 14 meinte חֶלְכָּה (vgl. עֶלְבָּה) od. חֶלְבָּה (nach ar. *ḫalaka*, schwarz s.) = umdunkelt, metaph. (Stil. 95): *unglücklich*, u. von dem zugrunde liegenden *chulkai(j)* konnte nach vielen Analogien (2 47) die Pluralform חֶלְכָאִים Ps 10 10 werden. — Aber die Silbe כה V. 8 14 wurde als Suffix auf Gott bezogen (vgl. das Targum in 2 11 8!) u. deshalb mit der Punktation חֵילָכָה (s. o. חֵיל!) auf „dein Heer“ hingedeutet. Ebendeshalb wurde in V. 10 ein חֲלָבָאִים (im Qᵉrê getrennt: ein Heer von Verzagenden [s. u. כאה]) geschaffen.

חלל I (cf. ar. *ḫalla*, solvit; mit *i* im Impf.: licitum fuit; Nöld.-Mü.) Pi. חִלֵּל etc., יְחַלֵּל etc., los oder locker sein lassen: profanieren (Ex 20 25 etc. Jes 47 6 etc.), synekd.: entweihen (Gn 49 4 Lv 19 29), *zu benützen anfangen* (Dt 20 6 28 30 Jr 31 5). — Pu. Ptc. מְחֻלָּל Hes 36 23; entweiht. — Ni. נֶחֱלַל Hes 25 3 (mit *i* wegen starker Selbstverdopplungsneigung des ח [2 46 l] u. nach Analogie des starken Verbs), וְנֶחֱלוּ Hes 22 16, וְנֶחֱלָה 7 24, Impf. יֵחַל Jes 48 11 u. אֵחַל Hes 22 26, was der Norm von יִסַּב etc. (§ 68 s) entspricht, aber auch תֵּחַל Lv 21 9 (mit *ē* in der Stammsilbe, wie mehrmals im Ni. von ע״ע; 1 34 2 34 6 26 9), Inf. הֵחַל Hes 20 9 11., s. הָחֵל Lv 21 4, *sich entweihen*, profaniert w. od. s. — Hi. 1: Impf. יָחֵל (Nm 30 3: er wird entweihen) u. אָחֵל Hes 39 7: ich werde *entweihen*. Aber zur Differenzierung ist ohne solche Ersatzverdopplung (§ 68 14 d) gesprochen worden ein Hi. II: הַחֵל, הַחֵלָה, הַחֵלּוֹת etc. § 68 13), Impf. יָחֵל etc., וַיָּחֶל, Imp. הָחֵל, Inf. הָחֵל, s. הָחֵלָּם Gn 11 6, wieder mit vollem Pathach wegen des Kehlkopflautes, Ptc. מַחֵל, los od. locker machen: anfangen, meist mit ל u. Inf. (Gn 6 1 etc.), seltener mit blossem Inf. (Dt 2 25 etc.) etc. 3 § 36 1 h 36 9 m 41 2 a. — Ho. הוּחַל Gn 4 26, *angefangen w.*

חָלַל II (ar. *ḫalla*, perforavit), durchbohrt sein (Ps 109 22), Inf. s. חַלּוֹתִי Ps 77 11 (Milʿel nur wegen Tonrückgang; § 93 1 b): mein Durchbohrtsein, metaph.: äusserste Bekümmernis. — Pi. Ptc. מְחַלְלֵי etc., 1) durchbohren (Hes 28 9); 2) Flöte spielen (1 K 1 40), abgeleitet von חָלִיל II. — Pu. מְחֻלַּל Hes 32 26, durchbohrt. — Poʿel חֹלְלָה Hi 26 13, מְחוֹלָלֶת Pv 26 10, מְחֹלָלֶת Jes 51 9, durchbohren. — Poʿal מְחֹלָל Jes 53 5, durchbohrt.

חָלָל I (v. חלל I, ar. *ḫálla*), *f.* ־ָה Lv 21 7 14 Hes 21 30, profaniert, entweiht.

חָלָל II (v. חלל II, ar. *ḫálla*), c. חֲלָלִים, חֲלָלַי, חֲלָלָיו etc., durchbohrt: 1) verwundet (Gn 34 27 Jr 51 52 Hes 26 15 30 24 Ps 69 27 Kl 2 12), 2) öfter synekd. verallgemeinert: getötet, erschlagen Nm 19 18 etc.

חֹלֵל Hi 39 1 s. o. חִיל-חוּל Poʿlel!

חֹלְלָה Hi 26 13 s. o. חלל II Poʿel!

חָלָם, 1) fett (ar. *ḫalîmun*), synekd.: kräftig werden (יַחְלִימוּ Hi 39 4); Hi. תַּחֲלִימֵנִי Jes

38 16, wieder zu Kräften kommen lassen. — 2) Mit dem Anschwellen der körperlichen Kraft (ar. *ḥálama* [also ebenfalls mit *ḥ!]* I u. VIII: pubertatem ingressus est *und* somniavit) muss das Phantasieren in Verbindung gebracht worden sein: *träumen* (חֲלֹם etc. Gn 28 12 etc.); Hi. Ptc. מַחְלֹמִים (Jr 29 8) besitzt formelle Analogien (3 § 192) u. kann *direkt*-kaus. „Träume haben" bedeuten, aber מ beruht wahrsch. auf Dittographie. — Also sind nicht mit Ges.-B. u. BDB zwei Stämme חלם anzusetzen.

†חַלָּם Sach 6 14 < חֶלְדַּי 10.

חַלְמוּת Hi 6 6, wahrsch. Fettigkeit, *Weichlichkeit;* Epitheton ornans st. „weichlich". *Nicht* „dürfte es durch חֲבַקּוּק etc. (s. o.) als eine Pflanze gesichert sein" (Daiches 278).

חַלָּמִישׁ, c. חַלְ Dt 8 15 32 13 etc. (cf. χάλιξ; *m* kann sekundär sein; 2 134 472 f.!), *Kiesel.*

†חַלֹּן Nm 1 9 etc., wohl zerdrückt (2 483 f.) aus *Chailân* (v. חַיִל).

†חולן (st. *Chaulán*) Jos 15 51 etc.: in Juda.

חָלַף I (cf. ar. *ḥalîphun*, acutus) Ri 5 26 Hi 20 24, *durchschneiden.*

חָלַף II (ar. *ḥálapha*, successor fuit), יַחֲלֹף etc., 1a) dahingehn, daherfahren, vorüberziehen uä. (Jes 8 8 etc. Hab 1 11: als Windesbrausen; 3 § 332 k), b) transitiviert (3 § 211): *überschreiten* (Jes 24 5); 2) synekd. verallgemeinert: a) nachwachsen, sich erneuern (Ps 90 6), b) *fortgehn*, verschwinden (1 S 10 3 Jes 2 18 Ps 90 5 b 102 27). — Pi. וַיְחַלֵּף Gn 41 14 2 S 12 20, kausativ: etwas dahingehn lassen = etwas wechseln. — Hi. תְּחַלִּיף etc., sukzedieren lassen: 1) etwas verschiedenes *an die Stelle* von etwas *treten lassen* (Jes 9 9); 2) einer Sache eine neue Phase ihrer selbst folgen lassen: sie *verändern* Gn 31 7 41 3 52 Lv 27 10 Ps 102 27; 3) eine Sache sich selbst folgen lassen: sie *erneuern* Jes 40 31 (falsch wiederholt in 41 1), absolutiert (3 § 209 d): sich verjüngen (Hi 14 7 29 20).

†חֶלֶף, חֵ' (v. חלף I od. II) Jos 19 33: in Naphtali.

חֶלֶף (v. חלף II) Nm 18 21 31, Wechsel, Ersatz, als Akk.: zum Ersatz, *statt.*

חָלַץ I (mit *ḥ*? Cf. syr. *ch^{e}liṣ*, accinctus ad opus, strenuus), חָלוּץ, c. etc. חֲ', gerüstet; Sing. auch kollektiv gebraucht (3 § 256) Jos 6 7 etc. — Ni. Impf. etc. יֵחָלֵץ etc. Nm. 31 3 (vobis: 3 § 27) 32 17 20: *sich rüsten.* — Hi. יַחֲלִיץ Jes 58 11 metaph.: kräftig machen.

חָלָץ, Du. חֲלָצַיִם, s. חֲלָצַיִךְ etc., eig. was gegürtet wird (Jes 5 27 11 5 32 11 Hi 38 3 etc.) u. stark ist: *Hüften*, Lenden.

חָלַץ II (ar. *ḥálaṣa*, rein, unvermischt, frei sein, sich entziehen), 1) sich losmachen von (Hos 5 6); 2) transitiviert (3 § 211): entblössen (Kl 4 3), *ausziehen* (den Schuh: Dt 25 9 f. Jes 20 2, auch da ist *nicht* von „rauben, ar. *ḥálaṣa*" die Rede; gegen J. Barth, Etym. U. 53 etc. u. a.). — Pi. חִלֵּץ etc., *frei machen*, 1) Personen (Ps 6 5, auch 7 5 18 20 etc.) *befreien*, erretten, 2) Steine herauslösen, -reissen (Lv 14 40 43; חִלֻּץ ist wahrsch. Inf. [3 § 387 a!] u. besitzt Parallelen: 1 190 247 297). — Ni. Impf. יֵחָלֵץ etc. Ps 60 7 ‖ 108 7 Pv 11 8 f., befreit, errettet w.

†חֵ', חֶלְצִי „Befreiung" entw. „ist Gott" od. als Abstr. p. c. (1 Ch 2 39; 2 S 23 26; 1 Ch 11 27 27 10).

חָלַק I (ar. *trans. ḥálaqa*, abmessen, bestimmen etc.), יַחֲלֹק, aber auch straff (§ 63 1 b): וַתַּחְלְקֵם etc., teilen, 1) verteilen (Jos 14 5 etc.), mit ל: zuerteilen (Dt 4 19, wo nicht die ar. Bedeutung „schaffen" vorliegt; gegen H. Grimme, Unbewiesenes im Babel-Bibel-Streit 1903 34), einteilen, bestimmen (2 Ch 23 18); 2) meton. die Voraussetzung od. die Folge vertretend: a) *ausbeuten* uä. 2 Ch 28 21, b) *in Besitz nehmen* Hi 27 17. — Ni. Impf. יֶחָלֵק, וַיֶּחָלֶק bei Tonzusammenstoss (§ 93 1 b), וַיֵּחָלֵק, 1a) *sich teilen* (1 K 16 21 Hi 38 24), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): sich in geteilten Heerhaufen stürzen (עַל. auf: Gn

14 15); 2) verteilt w. (Nm 26 53 ff.). — Pi. z. B. חִלְּקָתָהּ Jes 34 17, ea divisit eam, תְּחַלֵּק etc., וַיְחַלְּקֵם 1 Ch 23 6 24 3 (so richtig *ohne* Metheg bei Qameṣ [1 23 4] u. am wahrscheinlichsten aus וַיְחַל mit Ersatzdehnung etc. gebildet: 2 25 6), 1) teilen (auch z. B. 1 Ch 23 6 24 3); 2) meton. (Stil. 19 34): a) *austeilen* an (ל) jmdn. (Jos 13 7 etc.; absolut: Hi 21 17), b) meton.-antiphrastisch: verteilen im negativen Sinne dh. *zerstreuen* Gn 49 7 Kl 4 16. — Pu. חֻלַּק etc., verteilt w. — Hithpa. Jos 18 5, sich (*sibi:* 3 § 27) teilen.

חָלַק II (ar. *intrans. háliqa*, glatt uă. sein), metaph.: schmeichlerisch, heuchlerisch sein (Hos 10 2 Ps 55 22). — Hi. הֶחֱלִיק etc., 1) eig. *glätten* Jes 41 7; 2) metaph.: die Zunge od. Worte schmeichlerisch machen u. gestalten (Ps 5 10 Pv 2 16 etc.), dann auch absolutiert (3 § 209 d): *schmeicheln* (Ps 36 3 Pv 29 5 mit אֶל, עַל), aber ohne diese Präpositionen absolut gesagt, konnte dieses *hech^{e}lîq* auch den Sinn von „*um Gunst werben*“ erhalten, u. so muss doch לַחֲלִיק Jr 37 12 gemeint sein, was betreffs der Übergehung des Spir. asper Parallelen besitzt (2 27 8 f.).

חֵלֶק I (v. חלק I), s. חֶלְקִי § 79 1, חֲלָקִים חֶלְקֵיהֶם *m.*, 1 a) Teil, Anteil, wie z. B. in „mir ist ein Anteil mit (עִם, אֶת Dt 10 9 12 12 etc.) jmdm.“ dh. mit ihm besitzberechtigt sein, b) synekd. spezialisiert: der einer Stadt gehörige *Anteil* am Grund u. Boden (2 K 9 10 36 f.), ihr „*Landlos*“, „Grundstück“ (Hos 5 7), u. „der Anteil“ (Am 7 4) konnte so das Land Israels bezeichnen (cf. חֵי עַמִּי Mi 2 4: das Grundeigentum, Land etc.); 2) metaph.: a) selbsterwählter Kreis od. Umgang (Jes 57 6 Ps 50 18), b) von Gott zugewiesenes *Schicksal* (Jes 17 14 61 7 Ps 17 14 Hi 20 29 27 13 31 2 Qh 2 10—9 9). — *N. pr.* חֵלֶק Nm 26 30 Jos 17 2, Kurzform v. חֶלְקִי (s. u.).

חֲלָק (v. חלק II), Pl. c. חַלְקֵי Jes 57 6 mit Silbenzerdehnung beim Dauerlaut (2 47 1), *f.* Pl. חֲלָקוֹת u. חֲלַקּוֹת (Dn 11 32; 2 17 1), 1 a) glatt, substantiviert: glatte Steine (Jes 57 6; Kultobjekte), b) synekd. speziell: unbehaart, unbewaldet (Gn 27 11 Jos 11 17 12 7); 2) metaph.: *schmeichelnd* (Pv 5 3 26 28), neutrisch-abstrakt: Blendwerk, Trug (Hes 12 24 Jes 30 10 Ps 12 3 f. Dn 11 32; 3 § 245 d).

חֶלֶק II (v. חלק II), Glätte, metaph: Schmeichelei (Pv 7 21; לְחֶלֶק Hi 17 5: gemäss = mit Schmeichelei etc.; s. u. נגד Hi.).

לַחֲלִיק Jr 37 12 s. o. חלק II Hi.!

חֶלְקָה I (v. חלק I), חֶלְקָתִי *f.*, 1) Anteil (Dt 33 21); 2) im synekd. spezialisierten Sinne, nämlich Anteil am Grund u. Boden (שָׂדֶה): „Feldgrundstück“ (Gn 33 19 etc.), dann ohne „Feld“: *Grundstück* (2 S 14 30 etc.).

חֲלַקָּה*, c. חֲלַקַּת 2 Ch 35 5, Abteilung.

חֶלְקָה* II (v. חלק II), c. חַלְקַת, 1) Glätte Gn 27 16; 2) metaph.: *Schmeichelei* Pv 6 24.

†חֶלְקִי P. Neh 12 15: (mein) Teil ist Jah.

†חֶלְקִיָּה(וּ) 2 K 22 8 etc.; Jr 1 1 etc., „mein Teil ist Jahve“.

חֶלְקַלַּקּוֹת (v. חלק II), 1) glatte, schlüpfrige Stellen (Jr 23 12 Ps 35 6); 2) metaph.: Trügereien (Dn 11 21), Schmeicheleien (34).

†חֶלְקַת od. חֶלְקָת Jos 19 25 21 31 mit altem *ath* am N. pr. (2 42 4 f.): in Asser.

חָלַשׁ, 1) trans., Impf. יַחֲלֹשׁ, a) *überwältigen* (mit עַל Jes 14 12), b) transitiviert (3 § 211): besiegen, schwächen (Ex 17 13); 2) *in*trans., Impf. יֶחֱלַשׁ Hi 14 10, *dahinsinken*, -stürzen, (syr. *challâš*, schwach; Peš. Jak 2 20).

חַלָּשׁ Jo 4 10, *schwächlich.*

חֵם I (v. חמם; *ă* 2 49 5!), Pl. חַמִּים Jos 9 12 Hi 37 17, *warm*, heiss.

†חָם, Zweig der Noachiden (Gn 5 32 etc. 10 6-20), wesentlich Südländer, hpts. Ägypten (Ps 78 51 105 23 27 106 22; äg. *kemi*).

חֹם (v. חמם), *m.*, 1) Wärme Gn 8 22 etc.; 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): *Frische* 1 S 21 7.

חָם II (v. חמוי; ass. *emû*, vereint s.; Del., HWB 82), s. חָמִיךָ, חָמִיהָ *m.*, *Schwiegervater* (der Frau) Gn 38 13 etc.
חֵמָא Zornhitze; s. u. חֵמָה II!

חֶמְאָה u. חֵמָה Hi 29 6 (mit Übergehung des Sp. l.: 2 480!), c. חֲמָאַת, *f.*, geronnene Milch, *Dickmilch* (ass. *ḫimêtu* „Butter"; Del. HWB 280) Gn 18 8 etc. Jes 7 15 22; vgl. bes. F. Wilke, Jesaja u. Assur 1905 38.

חָמַד (ar. *ḥamida*, laudavit), חָמַד, aber nicht bloss (§ 63 1b) וְאֶחְמְדֵם, sondern auch וַתַּחְמְדֵהוּ 25 03, 1) begehren Ex 20 17 etc. Pv 1 22: für sich; 2) synekd. verallgemeinert: *Gefallen finden an* (ebenfalls mit Akk., wie Pv 12 12 zeigt) Jes 1 29 53 2b etc.; חָמוּד, begehrenswert: kostbar (Gn 27 15), Erwünschtes (3 § 244a): Schatz (Ps 39 12), Gegenstand des Interesses (Hi 20 20), Liebling ⁊ḥ.: Götze (Jes 44 9). — Ni. Ptc. נֶחְמָד Gn 2 9 3 6 etc., begehrt, synekd. verallgemeinert: vielbegehrt, *begehrenswert* uä. — Pi. חִמַּדְתִּי HL 2 3: habe mich gesehnt *und* (3 § 361p!) etc.

חֶמֶד Am 5 11 Jes 32 12 Hes 23 6 12, *Begehren;* Ersatz (3 § 306) des Adj. begehrenswert, meton. (Stil. 21): lieblich.

חֶמְדָּה, c. חֶמְדַּת, *f.*, 1a) Begehren, wie z. B. in כְּלֵי חֶ׳ (Geräte) Hos 13 15 etc. als Ersatz (3 § 306) des Adj. begehrenswert od. kostbar, reizend (Jes 2 16; ironisch), lieblich (Jr 3 19 etc.), b) auch selbständig (2 Ch 21 20; 3 § 406r: ohne dass man etc.); 2) meton. st. Objekt des Begehrens (Stil. 20): Kostbarkeit (Hag 2 7), Liebling (Dn 11 37).

חֲמֻ(וּ)דוֹת, neutrisch-abstrakt (3 § 245e), 1) *Beliebtheit*, meton. (Stil. 23): Kostbarkeit (Dn 10 3 etc.); 2) synekd. als Abstr. p. c.: kostbare Dinge (Esr 8 27 Dn 11 38 43), wertgeschätzte Persönlichkeit (Dn 9 23).

†חֲמָדוֹ Gn 36 26 > חֲמָרָן 1 Ch 1 41.

חֲמֵדָה (v. חמם), s. חַמָּתוֹ *f.*, 1) Warmes: Wärme u. mit natürlicher Begriffsverknüpfung: *Lichtstrahl* Ps 19 7; 2) die Glühende ⁊ḥ. (3 § 305e): *Sonne* Jes 24 23 30 26 Hi 30 28 HL 6 10.
חֲמָה I (Hi 29 6) s. o. חֵמָא!

חֵמָה II (v. יחם) u. חֵמָא Dn 11 44 (2 347 427), c. חֲמַת etc., Pl. חֵמוֹת Ps 76 11b, aber falsch st. חֲמַת cf. 5b etc., חֵמוֹת Pv 22 24 (Pl. bei psychol. Prozessen: 3 § 262b), *f.*, 1) Zornesshitze (Gn 27 44 Hi 19 29 36 18 etc.); 2) meton. für die Wirkung (Stil. 19): *Verderben* uä. (Jes 42 25: als V.; 3 § 332k); 3) synekd.: a) verallgemeinert: *Erregung* uä. (Hes 3 14 5 13 etc.), b) spezialisiert: Gifthitze, *Gift* (Dt 32 24 Ps 58 5 140 4).

†חֲמוּאֵל 1 Ch 4 26 „Glut ist Gott", macht durch sein ו (viele Fälle in 2 432!) aber die Herkunft von חמה „schützen" (s. o. חוֹמָה) wahrscheinlich. Winckler (Altor. Forsch. II, 85) denkt an „Schwiegervater ist Gott", u. Prätorius (ZDMG 03 778) will auf יחמלאל schliessen!
חֲמוּדוֹת s. o. חֲמֻ(וּ)דוֹת!

†חֲמוּטַל 2 K 23 31 etc. „Schutz (= Erquickung) > Schwiegervater ist Tau", und > חמוּם + *al* „viell. Eidechslein" (Prät., ZDMG 03 530 f.).

†חָמוּל „Verschont" Gn 46 12 Nm 26 21 etc.

†חַמּוֹן, Ort „Warmbrunn" (?) 1) in Asser (Jos 19 28), 2) in Naphtali (1 Ch 6 21).

חָמוּץ Jes 1 17, Gewalttätiger, Bedrücker.

*חַמּוּקִים, Pl. c. יְ׳ HL 7 2, Wellenlinien.

חֲמוֹר I (חֲמֹר), חֲמֹ(וֹ)רִים. 1) Esel Gn 12 16 etc. (2 S 19 27: Eselin; 3 § 250a!), gewöhnliches Reittier im Frieden (Sach 9 9), auch Lasttier (Gn 22 3 etc.), daher 2) meton. (Stil. 23): „eine Eselsladung" (1 S 16 20).

†חֲמוֹר als Name (Gn 33 19 etc.) war wegen der edleren Art des orient. Esels (vgl. auch Gn 49 14) nicht ehrenrührig.
חֲמוֹר II (Ri 15 16) s. u. חֲמֹרָה!

חָמוֹת* (v. חמו; s. o. bei חָם II!), s. חָמוֹתְךָ etc. *f.* Mi 7 6 Ru 1 14 ff., *Schwiegermutter* (der Frau).

חֹמֶט Lv 11 30, Eidechse (?).

†חֲמָטָה Jos 15 54: in Juda.

†חֲמִיטַל 2 K 24 18 ‖ Jr 52 1 K, sekundäre Nebenform (2 § 32 f.) v. חֲמוּטַל s. o.

חָמִיץ (v. חמץ I) Jes 30 24, *gesalzen.*

חֲמִישִׁי, *f.* חֲמִשִּׁיתוֹ Lv 5 24 bezüglich auf das kollektive כל (2 § 258 g!), *fünfter; f.* auch: Fünftel.

חָמַל, יַחְמֹל etc. § 63, Inf. חָמְלָה Hes 16 5 (mit Fem.-Endung, wie häufig: § 285) u. חָמְלָה (Gn 19 16 etc.; 3 § 229 c), 1) verschonen, Erbarmen üben (mit עַל Gn 19 16 1 S 15 3 Hes 16 5 etc. od. dem häufig damit wechselnden אֶל Jes 9 18 etc.); 2) absolutiert (3 § 209 b): Schonung üben (Jes 63 9), *schonen* (2 S 12 6, wo das לֹא richtig ist; etc.), sparen, sichs ersparen (2 S 12 4).

חָמַם, חַם, חֲמוֹתִי Jes 44 16 (die Parallelen: 2 Si 18 !), יָחֹם, וַיֶּחֱמָם, aber begreiflicherweise auch mit intrans. Aussprache: יֵחַם, תֵּחַם, יֵחַמּוּ, u. יְחַם 1 K 1 1 besitzt die Ersatzverdopplg. (§ 68 14 b); Inf. חַם, חֲמוֹ, חֲמָם, aber ohne Suff. auch לָחֳמָם Jes 47 14, 1) warm w. od. sein, wie z. B. in „es wird (uä.) warm jmdm." (1 K 1 1 f. Hag 1 6 Qh 4 11); 2) metaph.: von Begierden (Hos 7 7 Jr 51 39) od. Zorn (Ps 39 4 etc.) durchtobt w. — Ni. Ptc. נֶחֱמִים Jes 57 5, worin die Ersatzverdopplung (§ 68 14 c) doch hinterher durch Ersatzdehnung (2 § 49 b) ausgeglichen worden ist: *sich erhitzende* (metaph.). — Pi. Impf. תְּחַמֵּם Hi 39 14, wärmen. — Hithpa. Impf. יִתְחַמָּם (*ā:* § 33 d) Hi 31 20, sich wärmen.

חַמָּן, חַמָּנֵיכֶם, חַמָּנִים (*ā:* 2 100 f.), Sonnensäulen als Symbole des Baʿal (des Genossen der Astarte: [Lv 26 30] Jes 17 8 27 9 [Hes 6 4 6 1 Ch 14 4] 2 Ch 34 4 7) bleibt die einzige wahrscheinliche Deutung.

חָמַס (ar. *ḥámiša*, durus, strenuus, fortis fuit; Nöld.-Mü.), יָחְמֹס, 1) gewalttätig sein od. auftreten (עַל, gegen; Hi 21 27); 2) transitiviert (3 § 211): a) gewalttätig behandeln, bedrücken, verletzen, zerstören (Jr 22 3 etc. Kl 2 6), b) metaph.: rücksichtslos behandeln (Hi 15 33). — Ni., getreten w. (Jr 13 22).

חָמָס, c. חֲמַס etc., חֲמָסִים *m.*, 1) Gewalttat, Rechtsverletzung, wie z. B. in חֲמָסִי etc. „das mir zugefügte *Unrecht*" (Gn 16 5 Jo 4 19 Ob 10) od. in אִישׁ חֲמָסִים Ps 140 2 mit Pl. der Potenzierung (3 § 262): ein Gewalttätiger; 2) meton. (Stil. 19) Am 3 10: die mit Gewalttat erworbene Beute, kurz: unrechtes Gut.

חֲמֵץ I (vgl. syr. *ḥᵉmáṣ*, scharf, sauer s.), 1) scharf, gewalttätig s. (Ptc. חוֹמֵץ Ps 71 4); 2) scharf, *stechend s.:* Ptc. חָמוּץ Jes 63 1 cf. ἐρύθημα „Röte", *grellrot* (gefärbt) an den Kleidern.

חָמֵץ II (P. Ex 12 39), יְחַמֵּץ, Inf. חַמְּצָה (altes *u* nach Anal. der trans. Verba: § 285 92 s) cf. syr. *ḥᵉmáṣ*, gesäuert s., ar. *ḥámaḍa* (n. act. *ḥamḍun*, acidus fuit), *durchsäuert w.* (Ex 12 34 Hos 7 4). — Hithpa. Ps 73 21 metaph.: sich verbittern. — Hi. Ptc. *f.* מְחַמֶּצֶת (§ 52 2 c) Ex 12 19 f. direkt-kaus. (§ 34 2), den Gärungs-, Säuerungsprozess durchmachen.

חָמֵץ (v. חמץ II) Ex 12 15 etc. Am 4 5 Lv 7 13 23 17, *Gesäuertes* (3 § 244 a).

חֹמֶץ (v. חמץ II), 1) *Essig* (Nm 6 3 etc.); 2) synekd. erweitert: säuerliche Sauce (Ru 2 14).

חָמַק HL 5 6, abbiegen (s. o. חַמּוּק), cf. ar. *ḥámiqa*, stultus fuit. — Hithpa. תִּתְחַמְּקִין Jr 31 22 (*i* u. *ā* in kl. Pausa: 2 42 2 535), *sich hin- u. herwenden.*

חָמַר I (ar. *ḥámara*, rot sein), וַתַּחְמָרָה Ex 2 3 (mit Raphè: § 18 4), u. sie *verpichte* es mit Erdharz (חֵמָר s. u.!). — Pu3al3al חֻמַּרְמְרָה Hi 16 16, sie ist gerötet.

חֵמָר (v. der rötlichen Farbe) Gn 11 3 14 10 Ex 2 3, *Asphalt*, Erdpech.

חֹמֶר I (v. der rötlichen Farbe) *m.*, 1) *Ton*, *Lehm* (Gn 11 3 etc. Hi 38 14); 2) metaph.: eine leicht auflösbare u. daher leicht zerstörbare Masse (Hi 4 19 13 12).

חָמַר II (ar. *ḥámara*, gären, brausen), יָחְמְרוּ Ps 46 4 75 9, *brausen*, *schäumen*. — Pu3al3al Pf. 3. Pl. חֻמַּרְמְרוּ, P. מְ Kl 1 20 2 11 metaph.: in heftige Aufregung versetzt s.

חֶמֶר P. חְ Dt 32 14 Jes 27 2, *Wein*.

חֹמֶר II (Hab 3 15), *Gebrause*.

חָמַר III „aufhäufen“ liegt doch in

חֹמֶר III, Pl. חֳמָרִים od. חֳמָרִם, *m.*, 1) Haufen (Ex 8 10); 2) synekd. spezialisiert: grosses Hohlmass f. Trockenes (*Chómer* = 10 אֵיפָה, also ca. 360 Liter) Lv 27 16 Nm 11 32 Jes 5 10 Hos 3 2 Hes 45 13 f.

חֲמוֹר, *Haufen* (Ri 15 16) u.

חֲמֹרָתַיִם, Du. חֲמֹרָתָיִם (ebda.). Aber der Aussage „einen Haufen, (ja) zwei Haufen“ (nämlich habe ich geschlagen) ist mit Moore im International Critical Com. z. St. wohl vorzuziehen חֲמוֹר חֲמֹרָתַיִם „gar hoch habe ich sie aufgehäuft“.

†חַמְרָן 1 Ch 1 41 st. חֲמָדָן; Einl. § 19 5.

חֹמֶשׁ I (äth. *ḥémes*, Mutterleib) 2 S 2 23 3 27 4 6 20 10, *Wanst*.

חמשׁ II (cf. ar. *ḥamîšun*, Heer) Ptc. pass. Pl. חֲמֻשִׁים Ex 13 18 etc., *kampfgerüstet*.

חמשׁ III (ar. u. äth. mit *ḫ!*) Pi. חִמֵּשׁ Gn 41 34, den 5. Teil zahlen lassen.

חֲמִשָּׁה, c. חֲמֵשֶׁת bei *m.*, חֲמֵשׁ, c. חֲ bei *f.* (ausser Hes 45 3 K 1 Ch 3 20: 3 § 312 b): *fünf*; חֲמִשִּׁים, 50.

חֹמֶשׁ II Gn 47 26, *Fünftel*.

חֲמִשִּׁית *f.* Gn 47 24 etc., *Fünftel*; חֲמִשָּׁתָיו Lv 5 24: „ein Fünftel davon“ (falsches Pl.-Suff.: 3 § 258 f!); ? in 1 K 6 31 st. חֲמֻשׁוֹת „gefünftelt, fünfseitig“ geschrieben (Vgl. 2 23 0!).

חֹמֶת, P. חָ (segolatisierte [§ 86 2] Gestalt v. חֲמָה st. *chimajath*, cf. 2 18 5), c. bei Tonrückgang חֲמַת Gn 21 14 f. 19, *Schlauch*.

†חֲמָת, *Ch³māth*, ? von חמרי (ass. *emû* „vereint s.“), wovon חֵם II u. חֲמוֹת; also dann „*Zentral*stadt“ uä., wie Chebrôn: 1) חֲמַת רַבָּה Am 6 2 mit St. c. als Mittel der Zusammenlötung von Namensbestandteilen (3 § 337 r), *am Orontes* im westl. Syrien; 2) חֲמַת צוֹבָה 2 Ch 8 3 f. (? 2 S 8 9) südöstl. von Damaskus (GRG 0 8 206 235).

†חַמַּת (v. חמם; Warmquelle) Jos 19 35: in Naphtali; wohl = חַמַּת דְּאֹר Jos 21 32. חֲמֹתַיִם 2 K 25 4 etc. s. o. חוֹמָה!

חֵן (v. חנן), s. חָנִּי, *m.*, Zugeneigtheit, freundliche Art: 1) Angenehmheit zunächst auf Seiten des Sprechenden, a) im allgemeinen: Begünstigtwerden, *Begünstigung*, Gunst (als genossene u. damit zugleich als erwiesene), wie z. B. in נָתַן חֵן וגו Gn 39 21 Ex 3 21 11 3 12 36, herstellen etc. = jmdm. Gunst verschaffen bei jmdm.; b) speziell im ästhetischen Sinne: *Anmut*, Lieblichkeit (Nah 3 4: trefflich an; Ps 45 3 Pv 22 11 31 30; oft zum Ersatz des Adj. dienend: 1 9 4 9 5 19 11 16 17 8); 2) Zugeneigtheit vonseiten einer *andern* Person: Gunst, *Gnade* Jr 31 2 Sach 4 7 (6 14 Eigenname) 12 10 Pv 13 15 22 1 Qh 9 11.

†חֶנְדָּד Esr 3 9 Neh 3 18 24 10 10; ein Levit; darum „חֶנְדָּד + חֵן, Gunst Hadads“ (BDB 337; s. o. חֲדַד!) < „Anmut verflog“ (s. u. bei מְרָרִים).

חָנָה (ar. *ḥanā'* [n. act.: *ḥanwun*], beugen uä.), חָנִיתִי etc.; חֲנָתָה etc.; נַיַּחַן mit Ver-

lust des *a* in dieser gebräuchlichsten Form, וַיָּחֻנוּ etc.; חֲנֻכָּה etc.; חֲנוֹת etc.; חָנָה mit Suff. der 2. Sg. m.: חָנְךָ Ps 53 6 Athnāch (nach mehrfacher Bevorzugung von *a:* 2 442!), 1) *sich neigen* Ri 19 9; 2) synekd. spezialisiert: sich lagern Gn 26 17 etc., gegen (בְּ Ri 9 50, עַל Jes 29 3 etc., ersetzt durch das Suff. gemäss 3 § 23 in חָנְךָ Ps 53 6: der sich gegen dich lagerte).

†חֵנָה „Anmut uä." 1 S 1 2 *ff.* 2 1 21.

†חֲנֻכָּה „Weihe", meton. für deren Urheber: Anfänger uä. (Gn 4 17; 5 18—24; 25 4; 46 9 etc.).

†חָנוּן 2 S 10 1-4; Neh 3 13; V. 30.

חַנּוּן, gnadenreich, *gnädig.*

mass. חנוכה Sach 2 14, חֲנֻכָּה, Tempelweihfest am 25. Kislew (s. u. כִּסְלֵו).

חַנּוֹת, חַנְתִּי s. u. חנן I u. II!

*חָנוֹת, Pl. חֲנָיוֹת (auch mit י geschr.) Jr 37 16, Lagerei, *Lager* (aaO.: „u. zwar in die Lager" = innere, untere Räume; cf. 21!).

חַנּוֹתַי Hi 19 17 s. u. חנן II!

חָנַט, 1) חֲנָטָה HL 2 13, reifen lassen: 2) וַיְחַנְּטוּ etc. Gn 50 2 26, *einbalsamieren,* dh. metaph. reif machen, vorbereiten zur Bestattung (vgl. ar. *ḥánaṭa* mit Impf. *i*: reifen; mit Impf. *u:* einbalsamieren.

חֲנָטִים (Pl. v. Prozessen: 3 § 261 d!) Gn 50 3, *Einbalsamierung.*

†חֲנִיאֵל (v. חנן) Nm 34 23; 1 Ch 7 39.

*חָנִיךְ, c. בְּ Gn 14 14, eingeweiht, *geübt;* vgl. *[ḥ]anakuka* „deine (Waffen)geübten" in Ta'annek-Text 6 8 (Hrozný, DWAk. 05 37 f.).

חֲנִינָה Jr 16 13, Begnadigung.

חֲנִית (v. חנר 2 168), יְתוֹת > יְתִים mit selbstvergesslicher Beibehaltung der Fem.-Endung (2 436) *f.,* Wurfspiess, *Lanze,* wie z. B. in 2 S 2 23: „mit dem Hinterteil der L."

חֹנְךָ Ps 53 6 s. o. חנה!

חָנַךְ, יַחֲנְכֶנּוּ etc., urspr.: den Gaumen (s. o. חִךְ) bearbeiten, dh. ihn kosten lassen, dann synekd. erweitert: *einüben* (s. o. חָנִיךְ u. Pv 22 6; ל später Akk.-Exponent: 3 § 289 i), einweihen Dt 20 5 etc.

חֲנֻכָּה 2 199, c. כִּבַּת, *f.,* 1) Einweihung Nm 7 11 Ps 30 1 etc.; 2) meton. als Handlung für Vollzugsmittel (Stil. 23) Nm 7 10 84 88: *Einweihungsspende.*

חִנָּם, mit oft adverbialischem (2 254 f.) *ām* von חֵן (חָנַן) abgeleitet, 1) vergünstigungsweise, unentgeltlich: a) ohne Lohn zu empfangen (Gn 29 15 Jes 52 3 Hi 1 9), b) ohne Lohn od. Entschädigung zu geben (Jr 22 13; Ex 21 2 1 Ch 21 24 2 S 24 24); 2) metaph.: a) ohne Ursache od. Grund, wie z. B. in עֵד חִנָּם Pv 24 28, basisloser, also: falscher Zeuge, od. in דְּמֵי־חִנָּם grundlos („unschuldig") vergossenes Blut (1 K 2 31 etc. 3 § 313 c), b) ohne Erfolg: *umsonst* uä. (Mal 1 10 Pv 1 17) u. so auch אֶל־חִנָּם Hes 6 10, sozusagen: ins Blaue hinein.

†חַנְמַאֵל (?) Jr 32 7-9 12.

חֲנַמֶל (*ă* wegen Selbstverdopplungsneigung des *l;* 2 501 f.; LA: מָ) Ps 78 47, eine Hagelart: *Schlossen;* wegen der Wirkung > Reif; jedenfalls etwas Beulen- od. Kugelförmiges, cf. ar. *ḥanamatun,* bubo.

חָנַן I, s. חַנֵּנִי, וַתְּחַנֵּנִי, וַיְחַן, יָחֹן, יְחָנְכֵנִי, וַיְחָנֵנִי, יְחָנֵךְ (st. יְחָנְךָ zur weiteren Trennung von *j* u. *ch;* etc. 2 562)), יְחָנֵּנִי, aber mit dem alten *u,* so oft *zwei* Doppelkons. (2 506) folgten: יְחֻנֶּךָּ etc.; aber auch mit *intrans.* Vokalisation: יְחֻנֵּן Am 5 15; *Imp.* s. חָנֵּנִי etc., auch unzusammengesprochen: חָנְנֵנִי (Ps 9 14; LA חַ kann, obgleich falsch [1 366] an jenes intrans. יְחֻנֵּן anklingen wollen) etc.; *Inf.* c. intrans.: חָנְנָה, חַנֹּתָם (Ps 102 14; *è-ā!* § 91 3 b), חַנּוֹת Ps 77 10 nach Analogien (1 341), 1) begnadigen: Ex 33 19 Dt 28 50 2 K 13 23 Ps 59 6 102 14 Kl 4 16; mit etwas = *beschenken* (nach Analogien [3 § 327 l] mit dopp. Akk.): Gn 33 5 Ri 21 22 Ps 119 29, abs.: Pv 14 31

19 17 28 8; 2) gnädig sein (ar. *ḥanna*; *jaḥínnu*, desiderio vel misericordia affectus fuit) Am 5 15 etc., meist mit Suff., das ja auch den Dativ ersetzt (3 § 21), mit ל „ob“ (Jes 30 19). — Ni. נֶחְנֵתִי Jr 22 23 mit Ersatzdehnung st. נִחַנְתִּי § 68 14c: zu bemitleiden, mitleidswürdig sein (auch vom Phön. unterstützt: 2 576!). — Pi. חִנֵּן Pv 26 25, anmutig (cf. חֵן) machen. — Poʿel חוֹנֵן etc. Ps 102 15 Pv 14 21, bemitleiden. — Hithpa. z. B. אֶתְחַנָּן P. (*ā*: § 33 4), sich angenehm (s. o. חֵן!) darstellen (mit ל, אֶל, לִפְנֵי, vor), um Gnade anflehen. — Ho. יָחֹן (mit Ersatzverdopplung: § 68 14f) Jes 26 10 Pv 21 10, begnadigt, bemitleidet werden.

חנן II (ar. *istaḥánna*, foetuit), חִנֵּ(וֹ)תִי Hi 19 17b ist 1. Sg. Pf. „ich bin eklig uä.“; denn die Ultimabetonung hat Parallelen (2 518) u. beim Inf. „mein Stinken“ würde das aus 17a zu ergänzende Präd. allzu selbstverständlich sein.

†חָנָן, 1) 1 Ch 11 43, 2) Esr 2 46 etc.: Kurzform von חֲנַנְאֵל „Gott ist gnädig g.“, wie ein *Turm* zu Jerusalem genannt wurde (Jr 31 38 Sach 14 10 Neh 3 1 12 39).

†חָנָנִי 1 K 16 1 etc.; Esr 10 20; Neh 1 2 etc. erscheint als Kurzform von חֲנַנְיָהוּ (Jr 36 12 2 Ch 26 11) u. חֲנַנְיָה (Jr 28 1ff. etc.) „Gnädig ist Jahve“.

†חָנֵס Jes 30 4, nach W. Spiegelberg, Ägyptol. Randglossen zum AT 1904 36f. nicht Heracleopolis magna (westl. v. Nil in Mittelägypten), sondern Her. parva (östl. v. Delta). Aber dann ist doch die Klimax von 4a u. 4b nicht verständlich.

חָנֵף (urspr.: בָּ Jr 23 11), יֶחֱנַף (BDB vergleichen ar. *ḥánipha*, ein *ḥánaphun* dh. eine Fussverrenkung haben; *ḥanpa* etc., Ruchlosigkeit: hebraisierendes Sprachgut in Amarnabriefen; Böhl § 38 1), 1) abtrünnig, gottlos sein (Jr 23 11); 2) meton. die Konsequenz einschliessend: entweiht sein (Jes 24 5 Jr 3 1 etc. 9, indem אֶת als „samt“ [Analogien in 3 § 270a!] gefasst ist; aber נִתְחַנֵּף [cf. 2b] war gemeint). — Hi. הֶחֱנִיף etc., 1) abtrünnig machen (Dn 11 32); 2) entweihen (Jr 3 2b etc.).

חָנֵף, חֲנֵפִי, חֲנֵפִים (*a* vom Kehlkopflaut festgehalten: 2 502), Abtrünniger א.ä.: gottlos, *heuchlerisch, gewissenlos* (Jes 9 16 etc., auch Ps 35 16: als heuchlerische Stammler um etc. 3 § 337m!).

חֹנֶף Jes 32 6, Gewissenlosigkeit.

חֲנֻפָּה (LA: פָּ) *f.* Jr 23 15, Abtrünnigkeit.

חַנֹּתִי Hi 19 17 s. o. חנן II!

חנק (äth. *ḥanáqa*, suffocavit) Ni. נֶחֱנָק P. mit *a* (2 537!) 2 S 17 23, *sich strangulieren*. — Pi. מְחַנֵּק Nah 2 13, würgen.

†חַנְתֹּן Jos 19 14: in Sebulon.

mass. חס s. u. *mass.* חסר!

חסד I (cf. ar. *ḥašada*, zusammenkommen) Hithpa. תִּתְחַסָּד P. (*ā*: § 33 4) 2 S 22 26 || Ps 18 26, sich *huldreich* erweisen.

חֶסֶד I, P. ךָ, חַסְדִּי, חֲסָדִים, חַסְדֵי ם (Pl. der Potenzierung: 3 § 262e), ס. חַסְדֵי (LA mit ד, weil *sd* leicht sprechbar ist: 2 29 467), *m.*, 1a) Huld Gn 20 13 etc., *Loyalität* (Hos 6 4 6; Jes 57 1 Jr 2 2), Pl.: *Hulderweisungen* (Gn 32 11 etc.) od. Huldversprechungen (Jes 55 3 2 Ch 6 42: *an* David; Ps 89 2 etc.) od. *Frömmigkeitsbeweise:* Neh 13 14 2 Ch 32 32 35 26, b) meton. (Stil. 21): *Huldquell* uä. Jon 2 9 Ps 144 2; 2) holde Art, Charm (Jes 40 6).

†חֶסֶד 1 K 4 10, Kurzform st. חֲסַדְיָה 1 Ch 3 20: ein Huldbeweis Jahves.

חסד II Pi. חִסַּדְתָּ Pv 25 10, *beschimpfen* (חסר I könnte durch „Antiphrasis“ [Stil. 33—36] in deprimieren, beschämen etc. umgeschlagen sein; aber vgl. ar. *ḥášada*, invidit).

חֶסֶד II Pv 14 34, *Schimpf*; Lv 20 17: Abstr. p. c.: Schandtat א. ä. (Blutschande).

חָסָה (ass. *ḥasû*, seine Zuflucht nehmen; Meissner, Suppl. 40), *f.* חָסְיָה Ps 57 2 mit altem *j*, חָסְיִי, חָסְיוֹ Dt 32 37, aber sonst

die gewöhnliche Form חָסִוּ; חָסָה etc., aber auch mit lockerem Silbenschluss, wie יֶחֱסָיוּן (Ps 36 8; § 76 1 h); Imp. חֲסִי; Inf. c. לַחֲסוֹת, Zuflucht suchen, mit ב, in (Jes 14 32), bei, auch hinter dem c. des Ptc. oft beibehalten (3 § 336 x): חוֹסֵי בּוֹ Ps 2 12 etc.; absolutiert (3 § 209) in Ps 17 7 „solche, die (selbstverständlich: zu ihm, Gott) *sich flüchten*“ u. so auch in Pv 14 32 b.

†חֹסָה, 1) Stadt in Asser (Jos 19 29); 2) *m.* 1 Ch 16 38 etc. ? st. חוֹסָי: Zuflucht suchend bei Jahve > „Zuflucht“ (BDB).

חֲסוּת Jes 30 3, Sichflüchten.

חָסִיד (v. חסד I), חֲסִידִים, c. חֲסִידֵי; *f.* חֲסִידָה, 1) huldreich, gütig, wohlwollend (Jr 3 12 Ps 145 17; Mi 7 2 Ps 12 2 43 1); 2) loyal (z. B. Ps 18 26 etc.; 50 5 im ironischen Sinne), pietätsvoll (Hi 39 13 etc.), fromm.

חֲסִידָה *f.* „fromme“ (pietätsvoll gegen die Jungen) Jr 8 7 etc. Lv 11 19, *Storch*.

חָסִיל, zum Abfressen (s. u. חסל) geneigt (2 132 397) Jes 33 4 Jo 1 4 etc., Heuschreckenart „Fresser“.

חָסִין Ps 89 9, *stark*. Damit beginnt 9 b, u. ein ass. *iâ* „doch“ in der Frage (Jastrow, ZATW 16 4 cf. m. Syntax § 353 v!) liegt nicht vor.

חסל (cf. ar. *láḥaśa*, rosit, linxit), חֲסִלִּי Dt 28 38, *abfressen*; Heuschreckenwerk; cf. *ḥazilu*, kanaan. Glosse in Amarnabriefen (Böhl § 6 e).

חסם (ar. *ḥázama*, colligavit, חֲחֻסָם, Ptc. *f.* חֲסֻמָת § 51 2 c, 1) zubinden, synekd. speziell: mit Maulkorb versehen (Dt 25 4); 2) metaph.: absperren, zurückhalten (Hes 39 11).

חסן I, stark sein (ar. *ḥáṣuna*):

חָסֹן Am 2 9 Jes 1 31, *stark*.

חסן II (cf. ass. *ḥaṣ*[צ!]*ánu*, bewahren, bergen; Del., HWB 288) Ni. Impf. יֵחָסֵן Jes 23 18, *aufbewahrt w.*

חֹסֶן (v. חסן II), c. =, *m.*, Aufbewahrung, meton. (Stil. 20) für ihr Objekt: *Schatz* Jes 33 6 Jr 20 5 etc.

חֹסָף, מְחֻסָּף Ex 16 14, *schuppenartig*; ein mundgerecht gemachtes מְחֻסָּפָה 2 46 5! Vgl. äth. *ḥaśápha*, krätzig, schorfig s.

חָסֵר (intrans. auch äth. *ḥásra*, niedergedrückt, verkleinert s. etc.); חָסַר etc., יַחְסְרוּ etc. § 63 2; Ptc. ersetzt durch חָסֵר s. u., 1) sich vermindern, *abnehmen* (Gn 8 3 etc.); 2) meton.: a) die Wirkung bezeichnend: *mangeln* (Dt 15 8 etc. mit ל, jmdm.), b) vom Besitz auf den Besitzer übertragen (Stil. 29): Mangel haben in Bezug auf (Akk.), ermangeln uä. Gn 18 28 a etc. 3 § 327 f, absolutiert (3 § 209): *Mangel leiden* Ps 23 1 etc. — Pi. חִסֵּר, ermangeln lassen (Ps 8 6 a mit dopp. Akk.; 3 § 327 r), sekundär mit Akk. u. מִן Qh 4 8 b. — Hi. הֶחְסִיר etc., 1) indirekt-kaus.: jmdn. ermangeln lassen (Jes 32 6 mit dopp. Akk.); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): Mangel fühlen od. leiden (Ex 16 18).

חָסֵר. c. חֲסַר, *ermangelnd*. Als Ersatz des Ptc. (§ 28 6) nimmt es 1) an der Rektion seines *Verbs* teil (mit Akk. 1 K 11 22; sekundär mit מִן Qh 6 2) u. tritt es 2) als *Nomen* oft in jene St. c.-Verbindung, die den Akk. so häufig ersetzt (3 § 336 f), wie in חֲסַר־לֵב Pv 6 32 etc., einer, der (des) Verstandes ermangelt: unverständig.

mass. חסר Gn 20 6 etc., חָסֵר, es fehlt.

חֶסֶר Pv 28 22 Hi 30 3, c. חֲסַר (cf. 2 69) Pv 10 21, *Mangel*.

חֹסֶר Dt 28 48 57 Am 4 6, *Mangel*.

†מַסְרֵחַ 2 Ch 34 22 > חַרְחֻס 2 K 22 14.

חֶסְרוֹן *m.* (2 154) Qh 1 15, *Mangel*.

חַף (v. חפף II) Hi 33 9, poliert, *blank* (im

Aram. *nicht* „rein“; Nöld., ZDMG 03 415). *mass.* חפ״ת, חָפְתָּה.

חפא* s. u. חפה Pi.!

חָפָה, חָפוּ Jr 14 3f., Ptc. p. חָפוּי, c. חָ֫פוּי (ar. *ḥâphija*, latuit; Nöld.-Mü.), bedecken, *verhüllen*. — Ni. נֶחְפָּה Ps 68 14, bedeckt s. — Pi. חִפָּה, חִיפָּהוּ, וַיְחַפֵּהוּ 2 Ch 3 5ff., 1) überziehen etwas mit etwas (dopp. Akk.: 3 § 327 o); 2) metaph.: heimlich vollbringen (וַיְחַפְּאוּ 2 K 17 9 nach ל״א-Anal.; 15 54).

חֲפָה (v. חפה I), s, חֲפָתוֹ, Deckung, meton. (Stil. 22 30), 1) Handlung für Mittel: Decke Jes 4 5; 2) Anzeichen für Sache: *Brautgemach* (Jo 2 16) od. *Gemach* übhpt. (Ps 19 6). — N. pr. *m.* (1 Ch 24 13): Deckung ist Jahve.

חָפַז, יַחְפְּזוּ Hi 40 23, etc., Inf. s. חָפְזִי etc., im Ar. (*ḥâphaza*, trusit etc.) trans., aber im Hbr. *intr.*, 1) *aufgescheucht w.* 2 S 4 4; 2) metaph.: *in Unruhe sein* uä. (Dt 20 3 2 K 7 15 Q Ps 31 23 116 11 Hi 40 23). — Ni. נֶחְפָּזוּן, נֶחְפָּזִין (beim Satzton: 25 35!) etc., sich gestossen (s. o. das Ar.!) fühlen: 1) *sich ängstlich flüchten* (2 K 7 15 K Ps 48 6 104 7); 2) synekd. verallgemeinert: voll Unruhe sich beeilen (1 S 23 26).

חִפָּזוֹן (21 29) Ex 12 11 etc., *eilige Hast*.

†חֻפְנִי Gn 46 21 1 Ch 7 15 12.

חֹפֶן* (ar. *ḥâphnatun*, eine Handvoll), Du. חָפְנַיִם, c. חָפְנֵי etc. Ex 9 8 etc., *beide hohle Hände*.

†חָפְנִי 1 S 1 3 2 34 4 4ff., Sohn Elis.

חפף I (ar. *ḥâphpha*, circumdedit etc.), Ptc. חֹפֵף mit עַל Dt 33 12, metaph.: *beschirmen* uä. (σκιάζει).

חפף II (s. o. חַף!), syr. *chaph*, trivit.

חָפַץ I (ar. *ḥâphiza*, custodivit etc.), 3 *f.* P. חָפְצָה Jes 66 3, חָפְצָת etc.; יַחְפֹּץ etc. 12mal mit *ō*, יַחְפָּץ, aber יֶחְפָּץ Ps 37 23 etc. 8mal i. P., was teils mit dem intrans. Grundcharakter dieses Verbs u. teils mit der Begünstigung von *ā* durch den Satzton zusammenhängt (25 38), Gefallen haben: 1) an (ב) Gn 34 19 etc.; 2) transitiviert (3 § 210 d 211) mit Akk.: *belieben*, *mögen* (Jes 1 11 b Hos 6 6 Ps 37 23 40 7 51 8 18 etc.); daher auch teils mit ל u. Inf. (Dt 25 7 etc.) u. teils mit blossem Inf. (Jes 53 10 aα etc.) od. asyndetischem Objektssatz (42 21); 3) absolutiert (3 § 209): *Lust haben* HL 2 7 3 5.

חָפַן II (ar. *ḥâphada*, depressit etc.; Nöld.-Mü.), יַחְפֹּן Hi 40 17, *starr machen*. Auf Ps 37 23 ist dies falsch von F. Perles (Analekten etc. 76) ausgedehnt worden, denn nicht *alle* Wege werden von Jahve befestigt (zu ו vgl. 3 § 360 d 380 f).

חֵפֶץ (v. חפץ I), חֲפֵצִים, c. חֲפֵצֵי Ps 35 27 etc. *und* חֶפְצֵיהֶם 111 2 (Targ.: „die an ihnen Wohlgefallen finden“), *f.* חֲפֵצָה 1 Ch 28 9, *Gefallen habend*. Als Ersatz des Ptc. (§ 28 6) regiert es 1) den Akk. (Mal 3 1 Ps 5 5 etc.) od. Inf. mit ל Neh 1 11, steht es 2) als Nomen im Gen.-Verhältnis (Ps 35 27 40 15 70 3 111 2), ist es 3) absolutiert „Lust habend, willig“ 1 K 13 33 21 6 1 Ch 28 9.

חֶפְצִי (v. חפץ I), s. חֶפְצִי etc. § 79 1 b, Pl. חֲפָצִים (Differenzierungspl.: 3 § 259) Pv 8 11, חֲפָצֶיךָ 3 15, חֲפָצֶ֫יךָ Jes 58 13 (LA יצר; 3 § 258 b) *m.*, 1a) Wohlgefallen (mit ב: Ps 1 2 etc.), Lust (Pv 31 13), b) als Abstr. p. c.: *Kostbarkeit* (Pv 3 15 8 11); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Wunsch* (Hi 31 16 etc.) und meton.: Wunschobjekt (1 K 5 22 etc.), b) *Interesse* (Hi 21 21 Ps 107 30), Plan (Jes 44 28 46 10 48 14 53 10), Angelegenheit, Geschäft (58 13 3), Objekt (Qh 3 1 17 etc. 3 § 80 c).

†חֶפְצִי־בָהּ „eine, an der mein Wohlgefallen haftet“ (2 K 21 1 Jes 62 4 cf. Hes 23 4).

חָפַר I (ar. *ḥâphara*, fodit, effodit) etc., יַחְפֹּר etc., 1) graben (Gn 21 30 etc.; Ps 35 7 b ist das Obj. aus 7 a wieder hinzugedacht; לַחְפֹּר Jes 2 20 s. u. חֲפַרְפֳּרָה), synekd. verallgemeinert: *scharren* Hi 39 21; 2) metaph.: *nachsuchen*, a) aufsuchen, *erspähen*

(Ex 7 24 Hi 3 21 11 18 [das Obj. liegt im Folg.] 39 29), b) durchsuchen (ein Land: *ausspionieren*) Dt 1 22 Jos 2 2f.

חָפֵר II (ar. *ḫâphira*, pudore erubuit) etc.; יֶחְפָּרוּ P. u. יַחְפְּרוּ § 63 2, 1a) *errötend* sich schämen (Jes 24 23 etc. Ps 34 6; s. o. בּוֹשׁ, palescere!) vor, מִן Jes 1 29, b) *beschämt w.* (Ps 35 4 bei Athnach [die Parallelen: 25 35!]; etc.); 2) meton. als Wirkung für Ursache: *enttäuscht sein* (Hi 6 20). — Hi. הֶחְפִּיר etc. direkt-kaus. (§ 34 2), das Sichschämen durchmachen, 1) *Schande erleben* (Jes 54 4; in Personifikation: gleichsam errötet das Weissgebirge: 33 9); 2) *Schande treiben* Pv 13 5 19 26.

†**חֲפָר**? „Grube", 1) Ort a) s. o. בֵּית, b) Jos 12 17 1 K 4 10; 2) Person: a) Nm 26 32 etc., b) 1 Ch 4 6, c) 11 36.

†**חֲפָרַיִם**? „Doppelgrube" (Jos 19 19).

†**חָפְרַע** Jr 44 30, Pharao Ὠαφρῆ (LXX 51 30), Herod. 2 161 ff.: Ἀπρίης 589-570 v. Chr.

חֲפַרְפֶּרֶת *óth* Jes 2 20, vielgrabendes Tier: *Maulwurf* (?); verkanntes Pluriliterum (die Parallelen: 2 356!).

חָפַשׂ (ar. *ḫâphaša*, decorticavit; eduxit aquam), יַחְפְּשׂוּ etc., 1) erforschen (Pv 2 4 20 27); 2) meton. die Folge einschliessend: a) *prüfen* Kl 3 40, b) *ersinnen* Ps 64 7. — Ni. נֶחְפַּשׂ Ob 6, durchsucht w. — Pi. חִפֵּשׂ etc., 1) äusserlich: a) suchen (Gn 31 35 etc. 2 K 10 23), b) meton. (Stil. 22): durchsuchen (1 K 20 6 Zeph 1 12); 2) innerlich: forschen (Ps 77 7). — Pu. חֻפַּשׂ etc.; 1) äuss.: wird durchstöbert, meton. (Stil. 19): ausgeplündert (Pv 28 12); 2) inn.: ausgeklügelt (Ptc. Ps 64 7). — Hithpa. הִתְחַפֵּשׂ etc., 1) äuss.: sich suchen lassen (3 § 102): sich unkenntlich machen, verkleiden (1 S 28 8 etc.), metaph.: entstellt s. (Hi 30 18); 2) inn.: sich aussinnen (2 Ch 35 22).

חֲפַשׂ *m.* Ps 64 7, Aussinnen, meton. für das Produkt (Stil. 19): *Plan*.

חפשׂ Pu. חֻפָּשָׂה P. Lv 19 20, *freigelassen w.*

חֹפֶשׁ Hes 27 20? (LXX: ἐκλεκτῶν).

חָפְשָׁה (*u:* 25 12!) Lv 19 20, *Freilassung*. Möglich wäre auch חָפְשָׁהּ (v. חֹפֶשׁ) „ihre Freilassung"; cf. 3 345 d.

חָפְשׁוּת 2 Ch 26 21 K || חָפְשִׁית s. u.

חָפְשִׁי, Pl. חָפְשִׁים 21 55, 1) freigelassen, wie in „entlassen werden (יָצָא) als frei" חָפְשִׁי (Ex 21 5; 3 § 332 m; auch Ps 88 6; Stil. 276 14!) od. בַּחָפְשִׁי *„als* der (Artikel der Kategorie; 3 § 327 v) Freie" Ex 21 2, „entlassen" mit חָפְשִׁי (Dt 15 12 f. Jes 58 6 Jr 34 11 etc.) od. לַחָפְשִׁי (Ex 21 26 f.): *als* Freien; 2) synekd. speziell: *steuerfrei* 1 S 17 25.

חָפְשִׁית 2 K 15 5 || 2 Ch 26 21 Q, *Freilassung* als Euphemismus (Stil. 39) für *Isolierung*.

חֵץ (v. חצץ; ass. *uṣṣu*, Pfeil; Del., HWB 121), s. חִצֵּי, חִצִּים, חִצֶּיךָ etc., aber auch חֲצָצֶיךָ Ps 77 18, aus unbewusster Hinneigung zur Dreikonsonantigkeit des Stammes geboren, *m.*, Pfeil, 1) eig., wie 1 S 20 21 f., wo in 21 b 22 a *îm* durch Dittographie des folgenden מ entstand, od. in בַּעֲלֵי חִצִּים, Pfeilschützen (Gn 49 23; Nm 24 8), od. bei der Belomantie (Hes 21 26 cf. 2 K 13 15–18); 2) metaph.: a) *Blitz* (Hab 3 11 Ps 18 15 77 18), b) Strafübel (Dt 32 23 Ps 91 5 Hi 6 4 etc.), c) Waffe, Angriffsmittel übhpt. (Jr 9 7 Sach 9 14 Ps 7 14 etc.), personifizierend: Angreifer (Jes 49 2); 3) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19) Hi 34 6, *Wunde*.

חָצַב etc., יַחְצֹב etc., לַחְצֹב, חֹצֵב (Jes 5 2 10 15 ohne Tonrückgang wegen ב: 24 95!), c. auch mit dem Kasusrest *i:* חֹצְבִי (Jes 22 16) etc., 1) hauen (cf. ass. *ḫaṣâbu* „abschneiden"; Meissner, Suppl. 40): חֹצֵב, Hauer (2 K 12 13) u. „Steinhauer" 1 K 5 29 Esr 3 7 etc., *aushauen* Dt 6 11 etc.; 2) synekd. verallgemeinert: a) *herausschlagen* (wie Feuer aus dem Kiesel: Ps 29 7), b) niederhauen (Hos 6 5), c) spalten (Jes 10 15). — Ni. יֵחָצְבוּן Hi 19 24 (trotz

Satzton ohne *ē*: 25 35!), eingehauen w. — Pu. חֲצִבְתֶּם Jes 51 1: aus dem ihr ausgehauen". — Hi. Ptc. *f*: מַחֲצֶבֶת Jes 51 9, direkt.-kaus.: zerhauen.

חָצָה etc., וַיַּחֲצֵהוּ etc., aber וַיַּחַץ mit altem *a*, doch beim Weichen des Tons auch: וַיַּחֲצֵם, 1a) halbieren Gn 32 8 Ex 21 35 Nm 31 27 (42: wegnehmen beim innern Obj. „Hälfte") Ps 55 24 cf. 102 25 etc., b) meton. die Wirkung einschliessend: *halb sein;* Inf. c. חֲצוֹת Ex 11 4 Ps 119 62 Hi 34 20 (Akk. der Zeit: 3 § 331c); 2) synekd. erweitert: a) teilen („in" = Akk. od. ל: Ri 7 16 9 43 Hi 40 30), b) meton. in die Wirkung die Ursache einschliessend (Stil. 21): bis an einen Teilungspunkt reichen (Jes 30 28). — Ni. Juss. תֵּחָץ etc. 2 K 2 8 14 Hes 37 22 Dn 11 4, *sich teilen.* חֲצֹצְרָה s. u. חָצַץ, Trompete!

†חָצוֹר „schutzreich" (2 122f.); cf. חָצֵר! Ort 1) Jos 11 1 etc., 19 36: in Naphtali; 2) Neh 11 33: in Benjamin; 3) Jos 15 23: in Juda; 4) 25: ebenfalls dort „Neu (s. o. חֲדַתָּה!)-Chāsôr"; 5) Jr 49 28ff.: neben Qedar im Osten.

חֲצִי (nicht חֵצִי [Ges.-B.]) nach Typus *qitl*, wie die Pausalform חֶצְיוֹ u. חֲצִיוֹ etc. zeigt, 1) Hälfte: z. B. Neh 13 24 hinter Nom. abs.! 3 § 341h; כְּבֶקַח־חֲצִי 1 S 14 14b: ungefähr in der Hälfte etc. nämlich vollzog sich dieser Kampf (14a); 2) mit Metonymie des Inhalts st. Sphäre od. Grenzlinie: *Mitte* Ex 12 29 etc. 27 5 Jos 10 13 Jr 17 11 Ps 102 25 etc.

mass. חצי Lv 8 7 etc., חֲצִי, Hälfte, Mitte.

†חֲצִי הַמְנֻחוֹת 1 Ch 2 52 cf. 54!

„חֲצִי II" (BDB; Ges.-B.) gibt es nicht 1 S 20 36b 37ab 38 2 K 9 24. Das dort stehende חצי ist aus Nachahmung von חִצִּים 36a u. wegen eines folgenden מ 37b 2 K 9 24 entstanden u. schon von den Punktatoren durch חֵץ „Pfeil" ersetzt (24 35).

חָצִיר, c. חַ, *m.*, Grünes (cf. ar. *ḥāḍira* [wasserreich,] grün s.), synekd. spezialisiert: 1) Gras, a) eig.: Jes 15 6 etc. [34 13 verschrieben st. חָצֵר in falscher Nivellierung mit 35 7, wo חָצִיר „Gras zu Rohr etc. hinzu" richtig ist; 2 132f.), b) metaph.: rasch vergängliche Erscheinung (Jes 40 6 51 12 [Ps 37 2 90 5 103 15: bloss Vergleichung!], bes. „Gras von (platten) Dächern" 2 K 19 26 ‖ Jes 37 27 [Ps 129 6]); 2) synekd. erweitert: Lauch Nm 11 5, *Allium porrum* (Linné), in Äg. u. Palästina vielfach roh zum Brot gegessen.

חֲצַן Jes 49 22, s. חָצְנִי Neh 5 13 u. חֻצְנוֹ Ps 129 7 (Erhöhung von *u* zu *i* ist häufig [25 10]; Dissimilation), Busen (ar. *ḥiḍnun*), metaph. (Stil. 105): *Kleiderbausch*, worin Kinder (metaph.: Pfleglinge, wie Gemeindeglieder: Neh 5 13, s. u. נשׂא!) getragen od. gehegt zu werden pflegten.

חָצַץ (ursprünglich: *teilen* nach ar. *ḥaṣṣa* „fuit portio" u. äth. *ḥaṣáṣa*, verkleinert s.) חֹצֵץ Pv 30 27 wahrsch.: die Reihe einhaltend. — Pi. מְחַצְּצִים (ohne Dag. f.: 2 46 2) Ri 5 11, „taktschlagend" (G. Hoffmann, Hiob 18 9 1 bei 21 21) dürfte das Richtigste sein. — Pu. חֻצָּצוּ P. Hi 21 21b: „kurz bemessen s." (vgl. das Äth.) passt zu 21a.

חָצָץ Pv 20 17 Kl 3 16 koll., kleine Stücke (cf. חצץ), synekd. speziell: Sandkörner. חֲצָצֶיךָ Ps 77 18 s. o. חֵץ!

†חֲצָצֹן תָּמָר? „Palmen tragende Sandfläche" (Gn 14 7; 2 Ch 20 2: ʿÊnᵉgᵉdī).

חִצְצֵר; מְחַצְצְרִים 1 Ch 15 24 K etc., wahrsch. (1 248) direkt von חֲצֹצְרָה (s. u.) stammend: *trompeten.* Später hat man zur Erleichterung das zweite צ weggelassen u. מְחִצְרִים (Hi.; die Parallelen: 3 § 192), aber 2 Ch 5 13 Pi. מְחַצְּרִים gesprochen.

חֲצֹצְרָה, *ôth, f.*, st. *chaṣarṣira* zur Dissimilierung (2 49 7) entstanden: *Trompete* (Nm 10 2 8ff. 31 6 Hos 5 6 etc.).

חצר I in חֲצַצְרָה, schallnachahmend.

חצר II (äth. mit *ṣ*) vgl. חָצוֹר, חָצֵר!

חצר III (ar. mit *ḍ*) vgl. חָצִיר!

חָצֵר (äth. *ḥaṣára*, circumsepsit etc.), Lok. חֲצֵרָה, c. חֲצַר, *im* u. *ôth*, c. חֲ', teilweise *f.* (nach אֶרֶץ: 3 § 248g!), 1) *schirmendes Lager* Gn 2516 Dt 223 Jes 4211, dann aber übhpt. Ortschaft (Lv 2531 etc.); 2) umhegter Hof 2 S 1718 etc., bes. bei Stiftshütte u. Tempel: Ex 279ff. 1 K 79 etc. Hes 4017ff. Ps 843 11: „Vorhof."

†חֲצַר־אַדָּר im südl. Pal. (Nm 344), zerlegt in חֲצַרוֹן u. אַדָּר Jos 153; חֲ' גַּדָּה Jos 1527 im südl. Juda; חֲ' סוּסָה uă. Jos 195 1 Ch 431: in Simeon; חֲ' עֵינָן uă. Nm 349f. Hes 481 4717: an der Nordgrenze Palästinas; חֲ' שׁוּעָל Jos 1528 193 1 Ch 428 Neh 1127: in Simeon.

†חֲצַרוֹן Jos 153 25 besitzt wohl die Deminutivendung (2413) u. konnte meton. (Stil. 25 29) vom Besitz auf den Besitzer übertragen werden: Gn 469 etc. 12 etc. — חֲצְרוֹ 2 S 2335 ‖ 1 Ch 1137 ist Abkürzung davon (s. o. גִּלֹּה).

†חֲצֵרוֹת Nm 1135 1216 3317f. Dt 11; in der Wüste Pa'ran (GRG 08149).

†חֲצַרְמָוֶת Gn 1026 ‖ 1 Ch 120, zerdehnte Aussprache von *Hadramaut*, südostarab. Gegend, Heimat der Myrrhe nach Strabo.

חֵק I s. o. חֵיק!

חֵק II (v. חקק) wahrsch. in חִקְקֵי Ri 515 Jes 101 liegend: *subjektive Vorsätze* (244).

חֹק (v. חקק), abs. auch חָק Ex 1224 Ps 1486, c. חֹק < חָקַ, s. חֻקִּי etc., aber mit zerdrücktem (2505) *u* in der ungeschärften Silbe von חֻקְדָּ u. חֻקְכֶם, Pl. חֻקִּים, c. חֻקֵּי (חוּקֵי Hes 2018: spät! 2347), urspr. Eingrabung, meton. (Stil. 20) Eingegrabenes, dann 1) feststehende Satzung: a) Naturgesetz (Jr 3136 Ps 1486), b) Sitte (Ri 1139 Hes 2018), c) *Gesetz* (Gn 4726 etc.; Hes 4514: Gesetz betreffs etc.), d) Bestimmung übhpt. (Jr 3211; Zeph 22: Gerichtssentenz) u. daher auch: *grundlegende Weissagung* (Ps 27 10510), 2) materialisiert (Stil. 105f.): *Grenze*, Ziel (Jes 514 245 Jr 522 Pv 829 Hi 2610); 3) meton. (Stil. 31 66): a) als Anzeichen für Erscheinung: *bestimmte Zeit* Mi 711 Hi 1413, b) *Bestimmtes* Hi 2314, bestimmter Teil (Hes 1627; Pv 308: Gen. appositionis), bestimmte Arbeitsleistung (Ex 514 Pv 3115).

mass. חֹק 1 K 1920 Jes 274, חָקְתָּ חֻקָּת.

חֻקּוֹ Pv 827 s. u. חקק!

חֲקֵה (‖ חקק) Pu. מְחֻקָּה, 1) Eingeschnitztes 1 K 635; 2) synekd. erweitert: *gezeichnet* (viell. schon Hes 810, gewiss 2314). — Hithpa. תִּתְחַקֵּה Hi 1327, schneidest du dich (u. damit deinen Herrschaftsbereich!) ein.

חֻקָּה, חֻקַּת, *ôth*, *f.*, Satzung, 1) öfter, als חֹק, *Naturgesetz* Jr 524 3135 3325 Hi 3833, 2) *Sitte* (1 K 33) u. *Gewohnheit* Mi 616 Jr 103 2 K 1738 19 Lv 1830 etc., 3) eine legislative Bestimmung von dauernder Bedeutung: *Satzung* Gn 265 etc.

†חָקוּפָא Esr 251 ‖ Neh 753: Gebeugt (von od. unter) Jahve; ar. *ḥaqapha*, curvavit se.

חָקַק, וַתְּחֻקּוֹתָ etc.; ‖Imp. s. חֲקֵה Jes 308; Inf. חָקוֹ (Pv 827 wohl im Hinblick auf חוּג geschr.) u. חוּקוֹ 29b (zur Differenzierung von חָקוֹ 29a); Ptc. mit altem *î:* חֹקְקֵי Jes 2216 (2432), 1) eingraben Jes 2216 Hes 41 Pv 829; 2) synekd. erweitert: aufzeichnen (Jes 4916 Hes 2314 Pv 827), aufschreiben (Jes 308); 3) metaph.: konstatieren (ironisch), proklamieren (Jes 101; cf. ar. *ḥaqqa*, necessariam reddidit rem). — Poʾel חוֹקֵק Pv 815, מְחֹקֵק etc. u. mit der häufigeren (2479) Übergehung des *m:* חֹקְקֵי Ri 59, festsetzen, *befehligen* (Pv 815: „mit Gerechtigkeit" [cf. Jr 1120] dürfte zu beiden Stichoi gehören); Ptc.: 1) Befehlshaber (Dt 3321 Ri 59 14 Jes 3322); 2) meton. (Stil. 22f.): Herrscherstab (Gn 4910 Nm 2118 Ps 609 ‖ 1089). — Pu. מְחֻקָּק Pv 315: was durch Recht u. Sitte sanktioniert ist. — Ho. יָחֻקּוּ P. Hi 1923 mit Ersatzverdopplung (§ 68 14 f), eingegraben w.

†חֵקֹק Jos 1934: in Naphtali.

חֻקְקֵי s. o. חֵק II!

חָקַר etc., יַחְקֹר etc., יַחְקְרֵ Ps 4422, etc. § 63, 1) erforschen Hi 283 Kl 340 etc.;

2) synekd. erweitert: probieren, kosten (Pv 23 30). — Ni. נֶחְקַר, נֶחְקָר, etc., 1) erforscht w.; 2) mit לֹא synekd. verallgemeinert: unübersehbar (Jr 46 23) od. unberechenbar s. (1 K 7 47 ‖ 2 Ch 4 18). — Pi. חִקֵּר Qh 12 9, Untersuchungen anstellen.

חֵקֶר, c. =, Pl. c. חִקְרֵי (abnorm mit *i*; alle Fälle: 2 31!) *m.*, 1) Erforschung (Pv 25 27; Jes 40 28 etc.: unerforschlich), absolutiert: innerliche Erwägung (Ri 5 16); 2) meton. (Stil. 19 *t.*): a) Forschungsergebnis (Hi 8 8, auch 11 7: Erkenntnis-, Wissenssumme), b) Forschungsobjekt: das zu Erforschende (38 16).

חֹרִי I, חוֹרִים (10 mal; חוֹרִים Qh 10 17), c. חֹרִי, *m.* (v. חרר I; „mit ar. *ḥurrun* völlig übereinstimmend"; Nöld., ZDMG 03 416) 1 K 21 8 etc., *Freigeborene*, *Edler*.

חֹר II (6 mal; חוֹר HL 5 4), חוֹרִים, חֹרֵי, חוֹרֵי Hi 30 6 (Kittel) etc. Dies mag doch (gegen 2 49) von חרר II stammen u. dem ar. *ḥurrun* (Mühlentrichter) entsprechen: *Loch*, Öffnung, Höhle (1 S 14 11 2 K 12 10 Hes 8 7 Nah 2 13 Sach 14 12).
חֹר הַגִּדְגָּד† Nm 33 32*f.* s. o. הַגִּדְגָּדָה!

חֹר „Loch" (Jes 11 8) kann aber wegen des *u* nicht ebenfalls von חרר II kommen (gegen BDB 359 u. Ges.-B.), u. es gibt ja auch syr. *ḥûrā* „Loch, Höhle", u. חוּרִים Jes 42 22 heisst nach aller Wahrscheinlichkeit „Löcher".

חרא ist dem Ausdruck חראיהם Jes 36 12 K zugrunde zu legen, u. dies muss חֲרָאֵיהֶם *stercora sua* gelautet haben (2 71), weil sich nur daraus, nicht aus חֳרָאֵיהֶם (Ges.-B.) die Formen חֲרֵיהֶם 2 K 18 27 K u. חֲרֵי 2 K 6 25 K erklären. Auf חרא weist auch מַחֲרָאוֹת. Also ist nicht חרה (Ges.-B.) zugrunde zu legen.

חָרַב I (cf. ar. *ḥarbun*, Krieg, *ḥáraba*, spoliavit; Nöld.-Mü.), Imp. חָרֹב Jr 50 21, חִרְבוּ *27*, *niederstechen* (angreifen). — Ni. נֶחֱרַב 2 K 3 23, sich (gegenseitig) angreifen, bekriegen. — Ho. Inf. abs. הָחְרֵב 2 K 3 23 zur Verstärkung des Ni.

חָרֵב II, יֶחֱרַב etc., Imp. חָרְבִי Jes 44 27 (P. mit *ō* als Anklang an das häufige charakteristische Derivat *ḥorbā*, *ḥōrāb*. etc. 1 244), חָרְבוּ Jr 2 12 nach ebenderselben Analogie (2 453), 1) dürr sein (Gn 8 13 b etc.), vertrocknen (8 13 a etc.); 2) metaph. wegen des natürlichen Zusammenhangs von Dürre u. Wüste: a) *wüste*, *verwüstet sein* od. *w.* (Jes 34 10 Jr 26 9 Hes 6 6 12 20 Am 7 9; ar. *ḥáriba*, desertus etc. est) u. b) vom Lande meton. (Stil. 25) auf dessen Bewohner übertragen: α) *vertilgt w.* (Jes 6 0 12) od. β) wenigstens *starr w.* (Jr 2 12). — Ni. Ptc. *f.* נֶחֱרֶבֶת Hes 26 19, Pl. נֶחֱרָבוֹת (*a*: 2 527 *t.*) 30 7, verwüstet sein. — Pu. חֹרָבוּ Ri 16 7 *t.*, ausgedörrt sein. — Hi הֶחֱרִיב etc. § 63 *s*c, Ptc. *f.* מְחָרֶבֶת § 52 *s*c, 1) trocken, dürr machen 2 K 19 24 ‖ Jes 37 25 etc.; 2) metaph.: a) *verwüsten* (Ri 16 24 Jes 49 17 Hes 19 7 Zeph 3 6), b) *vertilgen* 2 K 19 17 ‖ Jes 37 18. — Ho. הָחְרְבָה P. Hes 26 2, Ptc. מָחֳרָב 29 12, verwüstet s., öde daliegen.

חֶרֶב (v. חרב I vgl. auch noch *ḥáraba*, acuit [gladium]), P. חָ, s. חַרְבִּי; חֲרָבוֹת, c. חָרָב, *f.*, 1) *Schneidewerkzeug* übhpt.: scharfkantiger Kiesel (Jos 5 2 *t.*), Meissel (Ex 20 25), Brecheisen uä. (Jr 5 17 Hes 26 9); 2) synekd. spezialisiert: Schwert, a) eig., wie z. B. in לְפִי חָרֶב Gn 34 26 etc., worin ל Norm u. Mittel bezeichnet (gemäss u. mit Schwertesmund = -schärfe; Stil. 104); b) meton. als Mittel für Handlung: Tötung, Todesstrafe (Hi 19 29) u. sehr oft: *Krieg*, wie in „Kriegsgefangene" (Gn 31 26 etc.: Stil. 19!).

חָרֵב (v. חרב II), *f.* חֲרֵבָה, Pl. חֲרֵבוֹת (Zusammenklang mit חָ, חָרְבָה s. o. חרב II Qal!), 1) dürr uä. Lv 7 10 Pv 17 1; 2) meton. (Stil. 31): *wüste*, verwüstet (Jr 33 10 *tt.* Hes 36 35 etc.).

חָרֵב (v. חרב II) *m.*, 1a) Dürre Ri 6 37 39 *f.* Jr 50 38 Hag 1 11, b) meton. (Stil. 21

31f.): Sonnenbrand, Hitze (Gn 31 40 etc., auch Dt 28 22 gemeint) u. dürre Gegend (Hes 29 10); 2a) *Wüstheit* (Jes 61 4b) und b) metaph.-psychol.: *Starrheit,* sprachloses Staunen (Jr 49 13 Zeph 2 14).

†חֹרֵב (חֹוֹרֵב), Lok. חֹרֵבָה Ex 31 etc., doch „dürr uä." cf. סִינַי (GRG 089 f.).

חָרְבָּה (v. חרב II), חָרְבוֹת § 79 1c, c. חָרְבֵי *f.*, Verwüstung: 1) Abstr. p. c.: Wüstenei (Jes 48 21); 2) meton. für Verwüstungsprodukt (Stil. 19f.): a) Trümmerstätte, wie z. B. hinter קוֹמֵם, (wieder) aufrichten (Jes 44 26) od. hinter בָּנָה, (wieder) aufbauen (Hes 36 10 etc.), b) synekd. verallgemeinert: die Ruinen ähnlich sehenden *Pyramiden als Grabkammern* (Hi 3 14).

חֹרֶבָה (mit Ersatzdehnung st. *ḥarr.* 2 179), *Trockenes* (Land) Gn 7 22 Ex 14 21 etc.

*חָרְבוֹן 2 129, Pl. c. חָרְבֹנֵי Ps 32 4 Potenzierungspl. (3 § 260): *Branddürre* uä.

†חַרְבוֹנָא, חַרְבוֹנָה Est 1 10 7 9; altbaktrisch *Kahrpuna* „Eidechse" (Scheft. 46).

חָרַג, יַחְרִגוּ (ar. *ḥariǵa,* beengt, beklemmt s.; Nöld.-Mü.) Ps 18 46 mit prägnantem (3 § 319 rs) מִן: *hervorzittern* aus.

חַרְגֹּל (st. *chagg.*: 2 472; ar. s. o. חָגְבָה!) Lv 11 22, galoppierend: eine Heuschreckenart.

חָרַד, יֶחֱרַד etc. (auch יַחְרְדוּ), zittern, 1) äusserlich (Ex 19 18 etc.), mit prägnanter Präp. (3 § 213a), sich zitternd bewegen (Gn 42 28 1 S 13 7 16 4 21 2 Hos 11 10f.); 2) seelisch: a) *sich* ängstlich *aufregen* (Hi 37 1 Gn 27 33: geriet in grosse Aufregung; etc.; cf. ar. *ḥárida,* prae pudore conticuit), b) *sich sorgen* (2 K 4 13: machen; s. u. חֲרָדָה). — Hi. הֶחֱרִיד, וַהַחֲרַדְתִּי etc. § 63 3c, *in Angst versetzen* (Sach 2 4 ist לֵהוֹחַ אֹתָם ein aufklärendes Interpretament), *aufstören* (Jes 17 2 etc.: ohne dass jmd. etc.).

חָרֵד, חֲרֵדִים, zitternd, metaph.: 1) *ängstlich* (Ri 7 3), sish ängstigend um (עַל 1 S 4 13 Jes 66 2 5); 2) synekd. speziell: *religiosus* im Sinne Ciceros (De natura deorum 2 28) Esr 9 4 10 3 mit ב normae.

†חָרְדִי Ri 7 1 2 S 23 25.

חֲרָדָה, c. חֲרָדַת (*rd:* 2 467!), חֲרָדוֹת (Pl. bei psychol. Prozessen: 3 § 262a) Hes 26 16, *f.*, in Pv 29 25 nach dem Gen. konstruiert (3 § 349a), *Zittern,* metaph.: 1) Aufregung (Gn 27 33 etc.), Schreck; 2) *Sorge* (2 K 4 13; s. o. חרד). — Ortsname: Nm 33 24f.

חָרָה, יֶחֱרֶה, Juss. noch mit älterem *i:* יִחַר, וַיִּחַר; חֲרוֹת, glühen: 1) wie וַיִּחַר אַף פִּי, u. es glühte die Nase (dann meton.: der Zorn) jmds.: Gn 39 19 etc. 2 S 24 1, 2) wie in וַיִּחַר לוֹ, u. es wurde ihm glühend (Gn 45 f. etc.), eine Metapher (Stil. 96f.) für: *in Zorn geraten,* daher 3) schliesslich mit noch grösserer Vergeistigung bei Jahve *selbst* als Subj. (Hab 3 8). — Ni. נֶחֱרוּ HL 1 6, Ptc. נֶחֱרִים Jes 41 11 45 24, sich erhitzen, ereifern (ב, gegen). — Hithpa. Juss. תִּתְחַר § 76 3d, sich erhitzen, ereifern (ב, gegen) Ps 37 1ff. Pv 24 19. — Hi הֶחֱרָה, וַיַּחַר, 1) indirekt-kaus.: entbrennen lassen (Hi 19 11); 2) direkt-kaus.: Hitze, (metaph.:) Eifer entfalten (Neh 3 20; 3 § 361p!). — Kausativstamm mit *t* (§ 34 8): Impf. תִּתְחָרֶה, Ptc. מְתַחֲרֶה, 1) zum Eifer herausfordern jmdn. (Jr 12 5); 2) direkt-kaus.: wetteifern (22 15).

†חַרְחָיָה Neh 3 8 s. u. חרר!

חָרוּ Jes 24 6 s. u. חרר I!

*חָרוֹן, *îm,* cf. syr. *ch^{e}râz,* Reihe: *Perlenkette* (HL 1 10).

חָרוּל Zeph 2 9 etc., חֲרֻלִּים (*ll:* 2 460!), wie syr. *chûrlã* etc. 2 13 8: *Wolfsmilch.*

†חָרוּמַף Neh 3 10, Spaltnäsig (s. u. חרם II und אף!).

חָרוֹן, c. etc. חֲרוֹ, *îm* (Pl. bei psychol. Prozess: 3 § 262b) Ps 88 17, *m.*, 1) Glut (nämlich der Nase, des Zorns) Ps 85 4 etc., hinter עָשָׂה entfalten (1 S 28 18 Hos 11 9); 2) absolutiert: *Zornglut* (Ex 15 7 Hes 7 12 Ps 25 58 10 [3 § 319g; Stil. 96 24] 88 17 Neh 13 18).

†חֹרֹן (in *Bêth-ḥôrôn* Jos 16 3 5 etc.; Doppelstadt in Ephraim) „höhlenbegabt uä.“, weil nach Ober-Beth-ḥoron hinauf ein enger Hohlweg führte (Jos 10 10f. 1 S 13 18 etc.). — חֹרֹנַיִם Jes 15 5 Jr 48 3ff.: in Moab.

†חֲרוּפִי 1 Ch 12 5/6 Q st. חֲרִיפִי.

חָרוּץ I (v. חרץ I), חֲרוּצִים, יצוֹת, 1) abgeschnitten uä.: a) festbestimmt (Hi 14 5 Jes 10 22), b) neutrisch-abstrakt (3 § 244a): Bestimmung, *Entscheidung* Jo 4 14; 2) eingeschnitten: a) Schmarre (Lv 22 22), b) Graben (Dn 9 25b); 3) spitzig, beim Dreschschlitten (Jes 41 15) u. dann absolutiert: Dreschschlitten (Jes 28 27 Hi 41 22 Am 1 3).

חָרוּץ II (v. חרץ II) = *ḥarrûṣ* 2 150, חֲרוּצִים also ganz normal, gierig, *eifrig*, fleissig (Pv 10 4 12 24 27 13 4 21 5).

חָרוּץ III (s. u. חרץ) *m.*, poet.-rhet.: Gelbliches ×. ŝ.: *Gold* (2 137) Sach 9 3 Ps 68 14 Pv 3 14 8 10 19 16 16.

†חָרוּץ 2 K 21 19, Schwiegervater Manasses.

†חַרְחָיָה LA Neh 3 8 doch dissimiliert (cf. 2 464f.!) aus חַרְחַרְיָה (v. חרר I).

†חַרְחַס 2 K 22 14 < חַסְרָה 2 Ch 34 22.

חַרְחֹר (v. חרר I) Dt 28 22, *Entzündung*. — N. pr. Esr 2 51 ‖ Neh 7 53; cf. bei חַרְחֻם!

חֶרֶט, c. =, 1) *Schabewerkzeug* (ar. *ḥarāṭa*, abschaben) Ex 32 4; 2) synekd. speziell: *Griffel* zum Einritzen (syr. *ḥ^{e}raṭ*, schneiden) der Schriftzüge (stilus), meton. (Stil. 17): *Schriftart* (Jes 8 1).

חַרְטֹם, חַרְטֻמִּים (מ: 2 461!), Griffelführer, synekd. erweitert: Schriftkenner u. Gelehrter überhpt. (Gn 41 8 — Ex 9 11; Dn 1 20 2 2). חָבִר etc. s. o. bei חבר!

חֲרִי, c. =, *Glühen* (Ex 11 8 etc.) v. חָרָה.

חֹרִי I (Gn 40 16) dh. חוֹר (v. חָוַר, weiss s.) + ī: Weissliches ×. ŝ.: Feingebäck.

†חֹרִי II, doch von חֹר II durch ī abgeleitet: Höhlenbewohner; eine Urbevölkerungsschicht südl. vom Toten Meere (Gn 14 6 36 20ff. [22] Dt 2 12 22).

חֲרִיט, חֲרִיטִים, cf. ar. *ḥarāṭa*, abhäuten: (lederner) *Beutel* 2 K 5 23 Jes 3 22.

†חָרִיף Neh 7 24 10 20 cf. 1 Ch 12 5: spätgeboren (Herbstfrucht; s. u. חָרָף) > „scharf“ (Nöld., EB 3294).

חָרִיץ (v. חרץ I), Pl. c. חֲרִיצַי, 1) Abschnitt: *Schnitte* (1 S 17 18); 2) Zugespitztes: *Spitze* (2 S 12 31 ‖ 1 Ch 20 3).

חָרִישׁ, s. חָי (v. חרשׁ I), 1) Pflügen (Gn 45 6 1 S 8 12: sein Ackern zu besorgen; inneres Obj.: § 105 2); 2) meton. (Stil. 33) *Pflügezeit* Ex 34 21.

חֲרִישִׁי, *f.* יִשִׁית Jon 4 8, v. חרשׁ II: mit Schweigen verknüpft: *schwül*.

חָרַךְ, חָרְכוֹ Pv 12 27a: „*brät* nicht (einmal) seine Jagdbeute“ (s. u. bibl.-aram. חרךְ) < „*scheucht* nicht (einmal) sein Wild“ (vgl. ar. *ḥárraka*, movit).

חַרַכִּים (כ: 2 461) HL 2 9, *Gitterfenster*. חָרְבֹּל s. o. חָרְבֻּל!

חרם I (ar. *ḥárama*, [urspr.: decîdit] denegavit alcui rem; Nöld.-Mü.) Hi. הֶחֱרִים, וַיַּחֲרֵם § 63 3c, וַיְחָרֵם etc., etwas *zum Verbotenen* (etc. s. u. חֵרֶם) *machen* dh. bannen (von binden!): 1) der Vernichtung weihen (Nm 21 2 etc.); 2) für (כ) Jahve etwas weihen (Lv 27 28 Mi 4 13, wo וְהַחֲרַמְתִּי gemeint sein muss). — Ho. יָחֳרַם, gebannt w.: 1) vernichtet w. (Ex 22 19 Esr 10 8); 2) für Gott geweiht w. (Lv 27 29).

חרם II (ar. *ḥárama*, disrupit, fidit isthmum narium), חָרֵם (wie mit *mm*: 2 501!) Lv 21 18, spaltnäsig.

חֵרֶם I (v. חרם I), nach Qimchi (2 30!) oft חָ, aber meist nicht einmal „in Pausa חָ (ausser Mal 3 24)“, wie Baer zu Jos 6 18 sagte; s. חָרְמִי § 79 1b, *m.*, urspr. Verbot

od. Bann: 1) Vernichtung, wie in „zur V. bestimmen“ etc. (Jos 6 18b Jes 43 28; 1 K 20 42 Jes 34 5 Sach 14 11 Mal 3 24); 2) als Abstr. p. c.: a) das absolut *zu Vernichtende* (Dt 7 26 Jos 6 17 etc.), b) das relativ Vernichtete dh. dem profanen Gebrauche Entzogene u. Jahve *Geweihte* (Lv 27 21 28 Nm 18 14 Hes 44 29), wie Metalle u. metallene Gegenstände (Jos 6 17 19).

חֵרֶם II (v. חרם II), חֲרָמִים, etwas mit Spalten od. Maschen Versehenes: Netz, 1) eig., wie Mi 7 2 (Acc. instrum.: 3 § 332 u) etc.; 2) metaph.: *Verlockung* Qh 7 26.

†**חֵרֶם** Jos 19 38: in Naphtali.

†**חָרֵם** cf. 2 501: geweiht (Gotte) Esr 2 32 etc.

†**חָרְמָה** (v. חרם I, nach Ri 1 17: Banngut uä.) Nm 14 45 Jos 19 4 etc.: in Simeon.

†**חֶרְמוֹן** „Unzugänglicher“ (v. חרם I), südl. Hauptgebirgsstock des Antilibanos, bis 2760 *m* sich erhebend, daher seine Feuchtigkeit weithin verbreitend: „Tau des Hermon“ (Ps 133 3); Pl. (Ps 42 7): Hermon-Repräsentanten (vgl. 3 § 264 f gegen Dietrich, Zur Gram. 18).

חֲרְמֵשׁ (v. חרם I; 2 406) Dt 16 9 etc., *Sichel*.

†**חָרָן**, nach dem ar. *Ḥarrân* von חרר I: eine freie uä. Stadt; im westl. Mesopotamien (Gn 11 31 etc.); Κάρραι. *Carrhae*.

†**חֲרִנִי**, ein Bêth-ḥoroniter; verkürzt n. 2 448. חֹרֹנַיִם s. o. חוֹרוֹן!

†**חַרְנֶפֶר** 1 Ch 7 36, LXX Luc.: Αριαφερ.

חָרֵם I (cf. חָרַשׁ) Dt 28 27, *Krätze*. Zum *f.* תּוּכֶל cf. Jes 16 bγ etc. 3 § 346 b!

חָרֵם II, *Sonne* (Hi 9 7), u. חַמַּרְכָּה Ri 14 18 *kann* alter Akk. als neuer Nomin. (wie לַיְלָה etc. 3 § 269 a b) sein.

†**חָרֵס** P. חָ, Berg (Ri 1 35), Stadt (8 13) im Ostjordanland. עִיר הַחֶרֶס ist eine LA in Jes 19 18: Stadt d. Sonne (vgl. m. Einl. 86).

חַרְסִית Jr 19 2, Töpferei (cf. חָרַשׁ 1 a!).

חרף I (cf. ar. *ḥarphun*, cuspis, acumen; Nöld.-Mü.), חָרְפִּי, Ptc. s. חָרַף etc., 1) *piquiert*, verletzt *s.* betreffs eines (3 § 81) etc. Hi 27 6; 2) transitiviert (3 § 211): spitz behandeln, schmähen (Ps 69 10 etc.). — Pi. חֵרֵף etc. § 64 3b, וַיְחָרְפֵהוּ 2 S 21 21 etc., Inf. s. חֶרְפָּם (2 S 23 9 wegen שָׁם < 1 Ch 11 13) etc., 1) durch Worte piquieren, *reizen* 1 S 17 10 ff. 2 S 21 21 23 9 1 Ch 20 7 Ps 55 13, schmähen, verhöhnen (Ri 8 15 etc. mit Akk.; ל 2 Ch 32 17: später Akk.-Exponent; 3 § 289 k!); 2) durch Verhalten u. Gesinnung verächtlich behandeln, *geringschätzen* Ri 5 18 Jes 65 7 Ps 57 4a, wo מְבַקֵּשׁ רגי matt wäre; Pv 14 31 17 5.

חרף II (ar. *ḥárapha*, decerpsit [fructus de arbore]) Ni. Ptc. *f.* נֶחֱרָפֶת Lv 19 20 metaph.: gleichsam *abgepflückt* dh. zur Ehe versprochen. — Qal תֶּחֱרַף Jes 18 6, denominiert v. חֹרֶף (Pflückzeit etc. s. u.), den Herbst etc. zubringen.

†**חָרָף** 1 Ch 25 1, LXX: Ἀρίμ, Αρει; „scharf?“ fragt man mit Nöld., EB 3294.

חֹרֶף (v. חרף II; ar. *ḥarîphun*, tempus decerpendi fructus), urspr. Pflückung, meton. (Stil. 33): Pflückezeit, 1) Herbst, oft den Winter (קָיִץ) mitbezeichnend (Gn 8 22 etc.); 2) metaph., (Stil. 100): *reifes Mannesalter* Hi 29 4. Zur Deutung „Jugendzeit“ (Barth, Wurzeluntersuchungen 23) passt die Erwähnung der Jünglinge etc. in 5b u. bes. 8a b nicht.

חֶרְפָּה (v. חרף I), c. חֶרְפַּת; חֶרְפּוֹת, c. חֶרְפּוֹת (*rp* leicht sprechbar: 2 467!), Schmähung, 1) eig., wie in נָשָׂא חֶ Ps 15 3 Schmähung vorbringen, äussern (Mi 6 16 Ps 69 10 74 22 79 12 Hi 16 10 Dn 11 18); 2) meton. (Stil. 19 f.): a) für die Konsequenz: Schmach Gn 34 14 etc.; נָשָׂא חֶ' Ps 69 8 etc., Schmach tragen, b) für das Objekt α) der Schmähung (Ps 22 7: „ein *Schmähobjekt* für etc.“; 31 12 39 9 79 4 89 42 etc.), β) der Schmach: die (weibl.) *Scham* Jes 47 3.

חָרַץ I (ar. *ḥaraṣa* in *ḥarîṣun*, fissus, fractus): 1) trans. mit Ptc. pass. חָרוּץ, abschneiden, festsetzen, bestimmen (1 K 20 40 Jes 10 22 Hi 14 5); 2) intrans. in יֶחֱרַץ Ex 11 7, scharf, spitz sein (viell. fehlt ב

wegen Haplographie vor לָשׁוֹן, dann: mit s. Zunge) od. transitiviert (3 § 211): spitzen. — Ni. Ptc. *f.* נֶחֱרָצָה, c. נֶחֱרֶצֶת § 86 l b, Beschlossenes: *Beschluss* Jes 10 23 28 22 Dn 9 27: festbeschlossene Vernichtung (Stil. 161: Hendiadys); 23: was beschlossen ist an Verwüstungen; 11 36: Beschluss.

חָרַץ II (ar. *ḥáraṣa* mit Impf. *i*, avide cupivit; cf. *ḥárraḍa*, incitavit; Nöld.-Mü.), תֶּחֱרַץ 2 S 5 24, eifrig ans Werk gehen.

חרץ III (ar. *ḥáraḍa* in *'iḥrîḍun*, Safran: gelb sein; Nöld., ZDMG 86 728) s. o. חָרוּץ III: Gold.

חַרְצֻבּוֹת (ar. *ḥáḍraba*, valde *constrinxit* funem), צְבוֹת (ב: 2461), 1) Bande Jes 58 6; 2) meton. (Stil. 18) Ps 73 4: *Qualen*.

חַרְצַן, צְנִים (ב: 2461) Nm 6 4: von חרץ I, Scharfes, Säurehaltiges א. ה.: *Weinbeerkern*.

חָרַק (ar. *ḥáraqa*, fricuit dentes etc.), יַחֲרֹק *und* וַיַּחֲרֹק § 63 l b, reiben die Zahnreihen (Ps 35 16 etc.) oder mit (ב) den Z. (Hi 16 9): mit den Zähnen *knirschen*.

חרר I (ar. *ḥárra*, fervidus fuit etc.; *ḥurrun*, liber, ingenuus etc.; Nöld.-Mü.), חָרָה, חָרוּ § 68 l 3 a, 1 a) glühen Hes 24 11, b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: *ausgetrocknet s.* Hi 30 30; 2) metaph.: ausgestorben s. (Jes 24 6; Pašṭa: § 157 c). — Ni. נֶחָר [Jr 6 29 cf. נחר], P. Hes 15 4, aber mit Ersatzverdopplung (§ 68 l c) נֶחַר etc. Ps 69 4 102 4, חֲרוּ Hes 15 5, יֶחֱרוּ 24 10: *angebrannt, ausgedörrt s.* — Pilpel חִרְחֵר Pv 26 21, entflammen, metaph.: anfachen.

חרר II, ar. *ḥárra*, fidit, dissecuit.

חֲרָרִים (v. חרר I) Pl. Jr 17 6, verbrannte (wohl vulkanische) Gegenden.

חֶרֶשׁ (ar. *ḥáraša*, kratzen, *ḥárraša*, rauh machen), P. חָ, Pl. s. חַרְשָׂיָה, c. חַרְשֵׂי, 1 a) Scherbe (Jes 30 24 45 9 Hes 23 34 Ps 22 16 Pv 26 23 Hi 41 22), ein naheliegendes Werkzeug zum Kratzen (Hi 2 8), dann b) eine etwas verächtliche oder volkstümliche Bezeichnung für *Tongefäss* Jr 19 1; 2) meton. (Stil. 23): *Ton* Jr 32 14 Lv 6 21 etc. Kl 4 2.

חָרָשׁ s. u. קִיר II!

חרשׁ I (ar. *ḥāraṭa*, äth. *ḥarása*, aravit), חָרַשׁ etc. § 63, 1) einschneiden, metaph.: einprägen (Jr 17 1); 2) syuekd. spezialisiert: a) durch Schneiden, Schaben etc. *Metalle bearbeiten* (Gn 4 22: zu allerlei [3 § 327 x] bearbeitend Kupfer etc.; 1 K 7 14), b) pflügen: α) eig. wie z. B. 1 S 8 12: sein Pflügen zu besorgen, β) metaph.: gewaltsam bearbeiten uä. (Ps 129 3), c) *pflügen und säen* (wie auch ar. *ḥāraṭa*), metaph.: ins Werk setzen uä. (Hos 10 13 Pv 3 29 6 14 14 22 Hi 4 8). — Ni חֲרַשׁ Jr 26 18 Mi 3 12, gepflügt w. — Hi. הֶחֱרִישׁ 1 S 23 9, direkt-kaus. (§ 34 2): pflügen u. säen, metaph.: planen.

חָרַשׁ II (ar. *ḥáriša*, mutus fuit), יֶחֱרַשׁ etc., 1) stumm sein, schweigen, metaph.: sich passiv verhalten (Ps 28 1 [hier mit prägnantem מִן 3 § 213 c: ignorieren] 35 22 39 13 50 3 etc.); 2) synekd. erweitert: *taub s.* Mi 7 16. — Hithpa. וַיִּתְחָרְשׁוּ Ri 16 2, sich ruhig verhalten. — Hi. הֶחֱרִישׁ etc. [מֶחָרִישׁ 1 S 10 27 < מַחֲרִשׁ 3 § 401 g!], 1) indirekt-kaus.: *zum Schweigen bringen* Hi 11 3; 2) direkt-kaus. (§ 34 2): *Schweigen beobachten* dh.: a) schweigen (Gn 24 21 etc. Zeph 3 17 Ps 32 3; ל, zu etwas; אֶל praegnans [3 § 213 a] Jes 41 1: schweigend lauschen auf; מִן, vor), b) transitiviert (3 § 211), verschweigen (Hi 41 4), c) synekd. erweitert: sich passiv verhalten (Ex 14 14 Jes 42 14 Hab 1 13), unterlassen (2 S 19 11), mit prägnantem מִן (3 § 213 c) 1 S 7 8: im Stiche lassen, Jr 38 27: in Ruhe lassen.

חֲרָשִׁים I, חֲרָשִׁים Jes 3 3 ist wegen des äth. *ḥáras* „incantationis vel magiae genus" (Dlm.) doch zu חרשׁ I (cf. 2 29) zu stellen: *Künste* א. ה., Zauberei. — N. pr. (א)גֵּי חֲרָשִׁים 1 Ch 4 14 Neh 11 35: Tal der Kunstarbeiten (Metallarbeiten etc.).

חֹרֶשׁ II (v. חרשׁ II) Jos 21 Akk.: im *Schweigen.* — N. pr. (1 Ch 9 15) s. u. חַרְשָׁא.

חֹרֶשׁ, alter Akk. u. neuer Nomin. (3 § 269 a b) חֹרְשָׁה 1 S 23 15 f. 18 f. (wegen der Ortsangabe in 19 b wahrsch. nicht selbst eine Ortsbezeichnung; vgl. auch 22 5 b!), Pl. חֳרָשִׁים Jr 17 9 Hes 31 3 2 Ch 27 4: Wald (auch aram. [Dalman, WB 153] חוּרְשָׁא *m., Wald;* etc.).

חָרָשׁ (v. חרשׁ I) st. *ḥarraš* 2 8 9, c. חֲרַשׁ Ex 28 11 etc.; חָרָשִׁים 8 mal [תָּי 1 Ch 4 14 zur Deutung des oben bei חָרֹשׁ I erwähnten N. pr.] c. חֲרָשֵׁי 2 S 5 11 etc., *m.,* Arbeiter mit Schneide- u. Schabwerkzeugen, mehr Kunstarbeiter, als Handwerker; metaph. (Hes 21 36): sozusagen *Schmiede* des Unheils.

חֵרֵשׁ (v. חרשׁ II) st. *ḥirriš,* Pl. חֵרְשִׁים, nicht „stumm" (auch nicht Ps 58 5), sondern taub Ex 4 11 etc., metaph. (Stil. 107 f.): unzugänglich, unachtsam uä. Jes 29 18 35 5 42 18 f. 43 8.

†חַרְשָׁא Esr 2 52 ‖ Neh 7 54: ? Schweigen vor Jahve (cf. Ps 62 2) > „incantator" (GTh).

*חֲרֹשֶׁת (v. חרשׁ I) Ex 31 5 35 33, Steinplastik u. Holzskulptur.

†חֲרֹשֶׁת הַגּוֹיִם Ri 4 2 ff.: *Charóšeth der Nichtisraeliten,* Ort der Nordkanaaniter.

חרת (cf. ar. *ḥárata* oben bei חרשׁ I), Ptc. pass. חָרוּת Ex 32 16, *eingraben.*

†*חָרֶת, P. 1 S 22 5: (Jáʿar dh. Wald v.) *Chereth* (in Juda), vgl. oben חֹרֶשׁ u. das Nebeneinanderstehen v. חרת u. חרשׁ!

†חָשְׂ(וֹ)פָא Esr 2 43 ‖ Neh 7 46: ? gleichsam entblättert (ins Exil geführt) von Jahve.

חֲשׂוּפֵי Jes 20 4: die Konsonanten meinten *ḥᵃśûphê* (*šēth*), entblösste (am Gesäss). Das *a* soll entweder *e* u. *e* dissimilieren (2 48 9) od. auf *ath* hinweisen: „u. entblösst (sogar) am Gesäss etc." (3 § 336 k!). Das *aj* ist weder „St. c. pl." (Barth, ZDMG 40 352) noch „aram. Affix" (Barth, NB 378), u. *ḥᵃśûphaj* ist auch nicht „Deminutiv" (Prätorius, ZDMG 03 525; s. u. כְּלוּבֵי). Soll es etwa eine Viertels- oder Achtelsentblössung meinen? Der Text wird nicht von Deminutivstimmung durchhaucht.

*חֲשִׁיפָה, Pl. c. חֲשִׁפֵי 1 K 20 27) Abgehäutetes: *Fell* (gegen „Abteilung uä." cf. 2 13 3!).

חָשַׂךְ (syr. *ḥᵉsákh* Ethpe. Peš. Act 27 21: ferngehalten, bewahrt s.), יַחְשֹׂךְ etc. § 63 zurückhalten, 1) mit *negativem* Sinn a) abhalten von *Betätigung* (Personen Gn 20 16 1 S 25 39 [brachylogisch] 2 S 18 16, Füsse: Jr 14 10, Lippen: Pv 10 19, Mund: 7 11, die Kehle: Jes 58 1; absolutiert [3 § 209]: Jes 54 2 Esr 9 13); zurückhalten von Verwendung = sparen (Pv 17 27, auch 11 24: etwas vom Gebührenden; 21 26 Hi 38 33); c) zurückhalten von Genuss od. Nutzniessung = vorenthalten, versagen (Gn 22 12 16 39 9); — 2) mit *positivem* Sinn: a) zurückhalten vom *Erleiden* (2 K 5 20 Jes 14 6 Ps 19 14 = jmdn. mit etwas verschonen; Hi 30 10: jmdm. etwas ersparen); b) zurückhalten von *Gefahren* = bewahren vor (מִן) Ps 78 50 Pv 24 11 Hi 33 18, absolutiert: Linderung spenden uä. (16 5). — Ni. יֵחָשֵׂךְ, zurückgehalten (Hi 16 6), aufgespart (21 3) w.

חָשַׂף (cf. ar. *šáḥapha,* detraxit cutem); יַחְשֹׂף; Imp. חְשָׂפִי (*sp* leicht sprechbar; *i* zerdrückt: 2 466 506); לַחְשֹׂף, 1) abschälen (Jo 1 7 etc.); 2) metaph.: a) *entblössen* (Jes 52 10 Hes 4 7), der Hilfsmittel berauben (Jr 49 10), b) mit Anwendung auf die gleichsam abgeschälte Hülle od. Oberfläche: *oben wegnehmen* (Jes 47 2 Jr 13 26: עַל leitet das Attribut ein!), oben abschöpfen (Jes 30 14 Hag 2 16).

חָשַׁב (ar. *ḥáśaba,* Impf. *u,* numeravit; etc.; Nöld.-Mü.); יַחְשֹׁב > יַחֲשֹׁב; לַחְשֹׁב, berechnen, 1) eig.: a) anrechnen jmdm. etwas als etwas (Gn 15 6 mit dopp. Akk. cf. 3 § 327 s; Ps 32 2 etc.), b) etwas *rechnen als etwas,* α) etwas halten für etwas (Gn 38 15 etc.: Akk. u. ל; Hi 19 11: Akk. u.

כ; Jes 53 4b: dopp. Akk.), β) synekd. erweitert: hochschätzen (Jes 53 3b etc.); — 2) metaph.: kombinieren, a) erdenken uä. (Gn 50 20a etc.), sinnen auf etwas, gedenken (Jr 18 8 etc.), meinen (Gn 50 20b: gleichsam auf die Kontoseite des „Credit" setzen), absolutiert (3 § 209): Jes 10 7; b) synekd. spezialisiert: erfinden (Am 6 5; Ex 31 4 etc.; 2 Ch 26 15 [cf. Ingenieur]; hpts. Kunstwebemuster: Ex 26 1 etc.); c) absolutiert (3 § 209) Ps 40 18: sinnen, sorgen. — Ni. נֶחְשַׁב etc.; חֻשַּׁב etc., 1) äusserlich: verrechnet w. (2 K 22 7: mit ihnen das Geld etc.); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107f.): a) angerechnet w.: α) Lv 7 18 17 4b Pv 27 14: mit einfachem Prädikativ (3 § 338v); Ps 106 31: ל „als"; Nm 18 27 30 כ „als wie" (3 § 338e); β) meton. die Konsequenz einschliessend: zugeteilt, zugezählt w. (Lv 25 31 Jos 13 3 2 S 4 2); b) gerechnet w. als, gehalten w. für: Gn 31 15 etc. (3 § 338v) mit blossem Prädikativ od. mit Einführung desselben durch ל od. כ od. עִם „gleich" Ps 88 5 od. ב (franz. *en* Jes 2 22: als was figuriert er im Weltkonto?). — Pi. חִשֵּׁב etc.; אֲחַשְּׁבָה etc., 1) eig.: rechnen 2 K 12 16 Lv 25 27ff. 27 18 23; 2) metaph.: erdenken Hos 7 15 etc., gedenken (Pv 24 8, personifizierend: Jon 1 4), bedenken, absolutiert (3 § 209): Ps 73 16, nachsinnen. — Hithpa. יִתְחַשֵּׁב P. (§ 33 4) Nm 23 9, gerechnet w.

חֶשֶׁב *m.*, Kunstgewebe (s. o. חשב Qal, 2b) א. ē.: Gürtel des Hohepr. (Ex 28 8 etc.).

†**חַשְׁבַּדְּנָה** *m.* Person (Neh 8 4), nach Olsh. 624 urspr. Lok., aber eher eins von den Feminina, deren Endung perhorresziert wurde (2 43 3). Aus חַשַׁבְנְיָה (s. u.) geworden?

†**חֶשְׁבָּה** *m.* 1 Ch 3 20, Schätzung: geschätzt.

חֶשְׁבּוֹן, *Nachdenken* Qh 9 10, meton. (Stil. 19f.): Welt- u. Lebensauffassung (7 25 27).

†**חֶשְׁבּוֹן** Nm 21 26 etc.; Jos 13 26 21 37; Jes 15 4 etc. HL 7 5: östl. v. Nordende des Toten Meeres.

חֶשְׁבֹּן*, חִשְׁבֹּנוֹת (eine von den 4 Ausnahmen mit *i:* 2 129!), 1) *Spekulation* (Qh 7 29); 2) meton. (Stil. 19f.) 2 Ch 26 15: Maschinerie.

†**חֲשַׁבְנָה** Neh 10 26, nach Olsh. 619 aus חֲשַׁבְיָה (1 Ch 6 30 etc. oft) verderbt und jenes weiter verderbt zu חֲשַׁבְנְיָה (Neh 3 10; 9 5). Aber das כ wird wenigstens in 3 10 auch von den alten Versionen dargeboten (Gray 289), u. zunächst der letzterwähnte Name könnte gemäss den bei Eigennamen von mir (2 44 8) beobachteten Kontraktionen st. חֲשַׁבַנְיָה „gewürdigt uä. hat mich Jahve" gesprochen worden sein.

חָשָׁה, יֶחֱשֶׁה etc. § 76 7a, לַחֲשׁוֹת, schweigen, 1) eig. (Qh 3 7); 2) metaph.: a) sich beruhigen (Ps 107 29), b) synekd. erweitert: sich passiv verhalten (Jes 62 1ff.), mit prägnantem (3 § 213c) מִן Ps 28 1: im Stiche lassen. — Hi. הֶחֱשֵׁיתִי; Imp. הַחֲשֵׁה; מַחְשֶׁה, 1) indirekt-kaus.: zum Schweigen bringen (Neh 8 11; ל: 3 § 289k!); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): Schweigen üben, synekd. erweitert: a) sich übhpt. passiv verhalten (Jes 42 14 57 11), b) mit מִן (3 § 213c): abstehen von (1 K 22 3), aber מִטּוֹב Ps 39 3 gehört zu 3 § 406o: ohne dass etc. = fern von irgendwelchem Heil.

†**חֲשׁוּב** 1 Ch 9 14 Neh 3 11 etc.: viell. Karitativform nach *phaʒûl* st. חֲשַׁבְיָה s. o.

חֲשֻׁקִים s. u. חָשַׁק!

חֲשֵׁיכָה s. u. חָשַׁךְ!

חֲשַׁשִׁים (חֲשִׁי 2 46 2) s. o. חוּשׁ-חוּשׁ!

†**חֲשִׁים** Gn 46 23 ‖ שׁוּחָם Nm 26 42; etc.

חָשַׁךְ (syr. intr. *cheššékh*, sich verfinstern; Peš. Luk 23 45), חָשְׁכָה Mi 3 6 (*f.* = *ntr.* ist nach 3 § 323k nicht zu beanstanden), חָשְׁכוּ; תֶּחְשַׁךְ, יֶחְשְׁכוּ, תֶּחְשַׁכְנָה, sich verfinstern, 1) eig.: a) von Lichtträgern (Jes 5 30 etc.), b) von Lichtempfängern, wie Erde (Ex 10 15) oder Tag (Hes 30 18) gesagt; 2) metaph. (Stil. 95): trüb (Ps 69 24 Kl 5 17 Qh 12 3), jämmerlich (Kl 4 8) w. — Hi. הֶחְשִׁיךְ, aber locker etc. (§ 63 3c) וַהֲחַשֹּׁכְתִּי Am 8 9; יַחְשִׁיךְ od. יְשַׁךְ, auch יְחַ; מַחְשִׁיךְ, 1) indirekt-kaus.: a) eig. finster w. lassen (Am 5 8: dopp. Akk. möglich

nach 3 § 327v; 89), b) metaph.: undurchsichtig, rätselhaft machen (Hi 382); 2) direkt-kaus. (§ 342): Finsternis darstellen = finster w. od. s. (Ps 10528 13912: sodass du nicht etc.; 3 § 4061), metaph.: Unheil tritt ein (Jr 1316).

חֹשֶׁךְ, s. חָשְׁכִי 2 S 2229 ‖ Ps 1829, *m.*, Finsternis, 1) eig. (Gn 12 etc. Ex 1420: u. es wurde die Wolke die Dunkelheit; vgl. weiter in GRG 08113); 2) metaph. (Stil. 95): a) Bedrängnis, Unheil (Jes 91 Pv 2020 Hi 2026 etc.), b) Unverstand uä. (Hi 3719 Qh 214).

חָשׁוּךְ* (*qatul*), חֲשֻׁכִּים (כ: 2461 474) Pv 2229, dunkel, metaph.: niedrig.

חֲשָׂכָה 2, חֲשֵׂיכָה Ps 13912, c. חֲשֻׁכַת 1812 (LA *chešk.* auch [cf. 2174] in Buxtorfs Lex., erklärlich nach 2467 cf. 506), חֲשֵׁכִים Jes 5010 (Pl. der Steigerung: 3 § 259c) *f.*, Finsternis, 1) eig. (Gn 1512 etc.); 2) metaph.: a) Not (Jes 822 5010), b) Unverstand (Ps 825).

חשל Ni. Ptc. מֻחְשָׁלִים (cf. ar. *ḥáśala*, heftig treiben) Dt 2518: überangestrengt auf dem Marsche, Marodeure.

†חָשָׁם Esr 219 etc.: von ar. *ḥáśama*, resecuit < *ḥášama*, pinguis fuit: begütert uä.

†חָשָׁם Gn 3634f. cf. 1 Ch 145f.

†חָשָׁם 1 Ch 712; s. o. †חֲשִׁים!

†חָשְׁמוֹן Jos 1527: in Juda.

†חַשְׁמוֹנָה Nm 33291.: Wüstenstation.

חַשְׁמַל Hes 14 27, חַשְׁמַנָּה 82 (Beseitigung der Fem.-Endung etc.: 2433 539), nach de Lag. (cf. 299) *„Asem, ἤλεκτρον*, dh. das aus Silber und Gold gemischte Metall", u. dies dürfte mehr, als Bronze (W M Müller bei Ges.-B.), dem Texte entsprechen.

חַשְׁמַן*, יִם Ps 6832. Da ש doch auch ar. *š* entspricht, wie in dem שׁוּק von תְּשׁוּקָה u. *šáqa* von *šauqun* (desiderium; Nöld.-Mü.), so bleibt die Zusammenstellung von חַשְׁמַן mit ar. *ḥášama* (Impf. *i*) „fett w." möglich, u. „Fette" konnte ein Ausdruck für *„Begüterte* od. Vornehme" werden (Ibn Ezra z. St.: סגנים; s. u.!).

חֹשֶׁן Ex 257 etc., Täschchen für die heiligen Lose (s. o. אוּרִים). BDB vergleichen ar. *ḥášuna* „ausgezeichnet, schön sein" (*ḥušnun*, Schönheit), sodass *ḥóšen* als Abstr. p. c. einen Gegenstand von höchster Würde bezeichnet haben könnte.

חָשַׁק etc. hängen in Liebe an jmdm. (ב Gn 348 etc.; in Jes 3817 war חָשַׁקְתָּ gemeint). — Pi. חִשֵּׁק Ex 3828: mit חֲשֻׁקִים (s. u.) ausstatten. — Pu. חֻשַּׁק Ex 2717 ‖ 3817: „beringt w." (לָפַת 3 § 332vβ!).

חֶשֶׁק, s. חָשְׁקִי (*i* unzerdrückt: 231), 1) liebendes Anhangen: *Sehnsucht* Jes 214; 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Begehrens (1 K 9 19 ‖ 2 Ch 86).

חֲשֻׁקִים (שׁ') Ex 2710 etc., Bünde: *Ringe*, wie sich aus 3828 ergibt, denn „Querstangen" (Ges.-B.) wurden doch nicht aus Silber gemacht.

חִשֻּׁקִים* 1 K 733, Verbindungen, synekd. spezialisiert: *Speichen* (des Rades).

c. חַשְׁרַת 2 S 2212 < ‖ חָשְׁכַת Ps 1812.

חִשֻּׁרִים* 1 K 733: *Naben* (an Rädern).

חֲשִׁישׁ Jes 3311, c. = (524), *Trockenes* (ar. *ḥašīšun*; s. u. bei שׁי) entspricht 524 mehr, als „was leicht wegfliegt" (ar. *ḥuṭṭun*).

†חָשְׁתִּי 2 S 2118 s. o. חוּשָׁה!

חַת* I (v. חתת), P. חָת Hi 4125, s. חִתְכֶם Gn 92 (§ 795a), *m.*, Geknicktheit, metaph.-psychol. (Stil. 107): *Schrecken.*

חַת* II, Pl. חִתִּים, 1) zerbrochen 1 S 24; 2) metaph. (Stil. 107f.) Jr 465: *mutlos.*

חתה, חָתָה, s. חַתְחְתוֹת; לַחֲתוֹת חתה repräsentieren zwei Verba: 1) wegraffen (cf. syr. *ch^{e}dā*) Jes 3014 Ps 527; 2) entzünden (cf. äth. *ḥatáwa*, arsit) Pv 627 2522.

חִתָּה* (v. חתת) Gn 35 5, Geknicktheit, metaph.-psychol. (Stil. 107): *Schrecken.*

חִתּוּל Hes 30 21, Umwicklung: *Binde.*

חַתְחַת*, יתים Qh 12 5, *Schrecknisse.*

†חִתִּי, חִתִּים § 48 (בְּנֵי חֵת Gn 23 3); *f.* חִתִּית Hes 16 3 45, חִתִּית 1 K 11 1 (בְּנוֹת חֵת Gn 27 46; 3 § 306 m), Subst., nicht auch „Adj." (BDB): Chittiter (Luther: *Hethiter*), -in; äg.: *Cheta;* bab.-ass.: *Ch(Ḫ)atti*, doch schon frühzeitig bei einem südlichen Vorstoss in Kanaan — zunächst um Hebron herum — angesiedelt (Gn 23 3 etc., erörtert in GRG 08 166 f.), mit ihrer Hauptmasse vom Orontes nach dem Euphrat hinüber — z. B. in Karkemîsch — wohnend. Viele hethitische Inschriften sind auch 1906 u. 07 von H. Winckler zu Boghaz-köi gefunden worden.

חִתִּית (v. חתת), חִתִּיתִי etc. Hes 26 17 ff. 32 23 ff., Schreckliches: *Schrecken.*

חָתַךְ (cf. ar. *hátaka [ḥ!]*, dilaceravit; Nöld.-Mü.) Ni. נֶחְתַּךְ Dn 9 24 *abgeschnitten*, metaph.: bestimmt *s.*

חתל Pu. חֻתַּל u. Ho. Inf. abs. הָחְתַּל Hes 16 4, *eingewickelt w.* in Windeln.

חִתֻּלָה* (Typus *qᵉṭûla:* 2 199!) Hi 38 9, Einwicklung (konkret): *Windel.*

†חֲתֻלִּן Hes 47 15 48 1: doch *ʾAdlûn* nördl. v. Tyrus.

חָתַם (äth. *ḥatáma*, versiegeln; etc.); יַחְתֹּם etc. § 63; לַחְתֹּם etc., versiegeln, 1) eig.: mit Akk. (Jes 8 16 etc.) u. ב „mit" (1 K 21 8 etc.); 2) metaph.; a) *bestätigen* (nicht Dn 9 24 a, aber 24 b; mit ב Hi 33 16, urspr.: Siegel drücken *auf*); b) *zum Abschluss bringen* (Hes 28 12), *abschliessen* (Hi 9 7 mit בְּעַד „hinter"), abhalten (37 7 mit ב „auf"). — Ni. נֶחְתַּם, Inf. a. נַחְתּוֹם Est 3 12 8 8, versiegelt w. — Pi. חִתְּמוּ Hi 24 16 metaph.: hat man sich (sibi) einen Verschluss gemacht. — Hi. הֶחְתִּים Lv 15 3 direkt-kaus. (§ 34 2): das Verschliessen ausüben, absolutiert (3 § 209): verschlossen sein.

חֹתָם etc. Ex 28 11 etc., *Siegel.*

חֹתֶמֶת (segolatisiert) Gn 38 25, *Siegel.*

חתן Ptc. a. חוֹתֵן etc., חוֹתֶנֶת § 46 2, urspr.: der ins Schutzverhältnis Aufnehmende (ass. *ḥatânu*, schützen), Schwiegervater (des *Mannes*) Ex 3 1 etc. 18 mal (Nm 10 29 Ri 4 12 synekd. verallgemeinert: *Schwager*); *f.* חֹתֶנֶת*, s. חוֹתְנוֹ § 51 2 c, Schwiegermutter (des *Mannes*) Dt 27 23. — Hithpa. הִתְחַתֵּן, sich gegenseitig in die Familien verheiraten, sich als Schwiegersohn aufnehmen lassen: ב „hinein in" (1 S 18 21 ff.) od. „unter" (Dt 7 3 Jos 23 12), dann auch „mit" (אֶת Gn 34 9 1 K 3 1) etc. „Sich verschwägern" (Ges.-B.) ist wenig entsprechend, aber wohl unvermeidbar.

חָתָן, c. חָתַן; חָתְנוֹ; חָתָנִי *m.*, cf. ass. *ḥatânu*, schützen: urspr. „der ins Schutzverhältnis א.ś, dh. den Familienverband, Eintretende", daher 1) Bräutigam Ps 19 6 etc.; Ex 4 25 f.: ein zu blutigem Ritus veranlassender Br. (erörtert in GRG 106); 2) synekd. erweitert: a) *Schwiegersohn* (Gn 19 12 14 Ri 15 6 19 5 1 S 18 18 22 14 Neh 6 18 13 28), b) verschwägert übhpt. (2 K 8 27).

חֲתֻנָּה*, נָּתוֹ HL 3 11, Verheiratung.

חתף, יַחְתֹּף Hi 9 12, *entreissen.*

חֶתֶף Pv 23 28, entweder noch Abstr. „Todesraffen" (3 § 242 b), od. Abstr. p. c. (Stil. 68): Räuber.

חָתַר; יַחְתְּרוּ, וַאֲחַתֹּר; חָתֹר, 1) durchbrechen (ב „in" od. „durch") Am 9 2 Hes 8 8 etc., mit Haplographie von ב „in" vor בּ od. transitiviert (3 § 211) Hi 24 16; 2) synekd. spezialisiert: *rudern* (Jon 1 13).

חתת: חַת, חַתָּה, P. חָתָּה, חַתּוּ Jes 37 27 etc., חָתוּ 20 5 etc.; יֵחַת § 68 7 (aber Jr 21 13 u. Pv 17 10 s. u. bei נכח!), אֵחַתָּה Jr 17 18, חַתּוּ 1 S 2 10 etc. (aber Hi 21 13 s. u. bei נכח), תְּחָתּוּ P. Jos 10 25 etc., und

diese Formen gehören zum gleichbedeutenden Pf. Qal (1 366) u. nicht zum Ni. (Ges.-B.), weil das יִ etc. dann auf Ersatzdehnung beruhen müsste, das Ni. Pf. aber keine solche hat; Imp. רָחֹתוּ nach trans. Analogie (s. u. רֹעִי) Jes 89: geknickt, metaph.: a) *zertrümmert s.* (1 S 210 Jes 78 516), b) *erschrocken s.*, erschrecken (2 K 1926 etc., מִן „vor" Jes 3031 etc. od. מִפְּנֵי „vor" Jr 117 etc.). — Ni. חָתַת (mit Ersatzverdopplg.: § 68 14c) Mal 25, ist in Schrecken gesetzt. — Pi. חִתְּתָה, 2 Sg. *m.* mit Suff. חִתַּתְנִי, 1) indirekt-kaus.: gcknickt s. lassen = *schrecken* (Hi 714); 2) direkt-kaus. (§ 342): *zerknickt s.* (Jr 5156). — Hi. הַחְתֵּת § 6812, aber auch mit Zusammensprechung der beiden andern *t:* וַהַחְתַּתִּי Jr 4937; וַיְחִתֵּנִי, אֲחַתֶּךָּ, aber וְיַחְתֵּן Hab 217 nach עי״ו-Anal. (1 374f.) u. mit *a* beim Satzton (2 538), indirekt-kaus.: 1) zerknicken lassen: zerbrechen (Jes 93); 2) erschrecken lassen (Jr 117 4937) = schrecken, beugen (Hab 217 Hi 3134).

חַתַּת Hi 621, Schrecknis; † 1 Ch 413.

mass. ט, 1) Buchst. טֵית (Kl 19: טֵ֫ת); 2) Zahl *neun* od. *neunter* (Jr 813: 9. Tag) u. לַט֫וֹ Hos 142, für den 9. Tag.

ט״ו 9 + 6 = 15 u. ט״ז 9 + 7 = 16, um die an abgekürzte Gottesnamen erinnernden Zusammenstellungen י״ה u. י״ו zu vermeiden (im Cambridger MS der Mischna, ed. Lowe, etc.; Dalman, Gram. 05 130f.; bei Origenes u. a. cf. mein Lgb. 2 230f.).

טאטא in וְטִאטֵאתִיהָ (LA: וְטִ) Jes 1423, Pilpel von טוא (cf. ar. *ṭâ'a*, abiit etc.), zum Weggehen bringen: *fortschaffen*, wegfegen.

†**טָבְאֵל** Jes 76, nach Analogien (2 537) P. st. טֻבְאֵל „Gott ist gut" (Esr 47).

***טְבוּל** (v. טבל II) Hes 2315, *Turban*.

***טַבּוּר**, Anschwellung: Nabel, metaph.: *Mittelpunkt* (Ri 937: ein Berg in der Nähe Sichems; Hes 3812: Land des Jahvevolkes).

טָבַח (äth. *ṭábḥa*, mactavit, sacrificavit) etc.; וּטְבַח Gn 4316 zwischen Imperativen, viell. zur Dissimilation vom folg. טָבֹחַ st. טָבַח gesprochen; Inf. טָבֹחַ uä. etc., 1) schlachten (Gn 4316 etc., auch in allegorischer Rede: Jr 2534 5140); 2) synekd. erweitert: vernichten (Hes 2115 Ps 3714 Kl 221).

טֶבַח, P. טָ, s. טִבְחָ § 793aβ, *m.*, 1) Schlachten: a) eig. (Jes 537 Pv 722), b) synekd. erweitert: Vernichtung, Strafgericht (Jes 342 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.): *Objekt* a) *des Schlachtens* (Gn 4316 Pv 92), b) synekd.: *der Vernichtung* übhpt. (Hes 2115).

†**טֶבַח** Gn 2224, Sohn von Nahor.

טַבָּח (die Analogien: 289f.!) *îm*, *m.*, Schlächter, synekd. erweitert: 1) *Koch* (1 S 923f.), *f.*: Köchin (823; cf. ar. *ṭábaḥa*, coxit); 2) *Scharfrichter* als Leibwächter: in Ägypten (Gn 3736 etc.), in Israel (2 K 258ff. Jr 399—5230).

טִבְחָה, 1) Schlachtung, a) eig. (Ps 4412), b) synekd. erweitert: Vernichtung (Jr 123); 2) meton.: Objekt der Schl.: Geschlachtetes (1 S 2511).

†**טִבְחַת** 1 Ch 188 (cf. Gn 2224): in Aram.

טָבַל I etc.; וְטָבַל etc.; טֹבֵל, eintauchen, 1) trans.: a) Gn 3731 etc. (ב, in), b) mit dopp. Akk. nach der Analogie von רָוָה etc. 3 § 327o p: benetzen mit etwas (3 § 81) von etc. (Lv 417 1416); 2) absolutiert (3 § 209): ein Tauchbad nehmen (2 K 514 815). — Ni. Jos 315, *sich (ein)tauchen*.

טבל II (s. o. טְבוּלִים), umwickeln (äth. *ṭablála*, involvit, obvolvit; Dlm.).

†**טָבְלָנִיהוּ** 1 Ch 2611 von טבל I: Jahve hat mich gereinigt (BDB).

טָבַע etc., וְטָבַע etc. (cf. ar. *ṭábaʒa*, impressit [Nöld.-Mü.] u. zugleich äth. *ṭamáqa*, intinxit etc.; Dlm.) intr.: 1) *eindringen* 1 S 1749; 2) bei Flüssigkeiten: eintauchen Jr 386 etc. — Pu. Ex 154, eingetaucht w. — Ho. הָטְבַּע, 1) eingedrückt (Hi 386: עַל

auf), eingesenkt (Pv 8 25) w.; 2) eingetaucht w. (Jr 38 22; ? כ haplographisch st. כָּ֫; Pl.-Suffix defektiv: 3 § 258 b!).

טַבַּעַת (segolatisiert schon im St. a.: § 86 l c), c. =, s. טַבַּעְתּוֹ; טַבָּעוֹת uä., c. טַבְּ֫ *f.*, 1) Werkzeug zum Eindrücken, Einprägen (s. o. das ar. *ṭábaʒa*): Siegelring (Gn 41 42 Est 3 10 12 8 2ff.); 2) synekd. erweitert: *Ring* übhpt. (Ex 25 12 etc.).

†טַבָּעוֹת Esr 2 43 ‖ Neh 7 46, urspr. Siegelschneider (meton.: Produkt st. Urheber).

†טַבְרִמּוֹן „Gut ist (Gott) Rimmôn“ (s. u.) 1 K 15 18; N. pr. eines Aramäers.

†טַבַּת Ri 7 22: im mittleren Jordantal.

†טֵבֵת Est 2 16; babyl.: ca. Januar.

טָהוֹר, hinter Artikel auch טָהֹר, c. auch טָהֳרִי Pv 22 11 Q, וַיִּטְהָר־ Hi 17 9 mit antizipierender Vokalassimilation (2 487 523), *îm.; f.* טְהוֹרָה uä., *ôth*, rein, 1) eig.: a) unschmutzig (Hes 36 25 Sach 3 5), b) unvermischt (Ex 25 11 etc.); 2) metaph.: a) religiös-sittlich-*ästhetisch* (vgl. m. Art. „Reinigungen“ in PRE[3] XVI) *rein*: Lv 7 19 etc., b) rel.-sittlich: *sünd- u. schuldlos* (Nm 5 28 Ps 12 7 19 10 51 12 Pv 15 26 etc. Hi 14 4 17 9; Pv 22 11: purus > puritas; 3 § 243 d!).

טָהַר (ar., äth. etc.) etc.; יִטְהַר etc.; Imp. סְהַר § 64, rein sein od. w.: 1) rel.-sittlich-*ästhetisch* (vulgo: „levitisch“) Lv 11 32 12 7 (מִן, betreffs) etc.; 2) rel.-sittlich: *sünd- u. schuldlos s.* Lv 16 30 Ps 51 9 etc. Hes 24 13. — Pi. טִהַר etc.; וַיְטַהֵר etc.; טַהֵר etc. § 64 3 a, reinigen, 1) eig.: a) klären (Hi 37 21), b) läutern (Mal 3 3); 2) metaph.: a) rel.-sittlich-*ästhetisch*: α) rein machen (Hes 39 12ff. etc.; durch Opfer u. absolutiert: Lv 14 11, den Reinigungsritus vollziehen), β) für rein erklären (Lv 13 6—14 48); b) rel.-sittlich (Ps 51 4 Jr 33 8 etc.). — Pu. Ptc. *f.* מְטֻהָרָה (also mit Ersatzdehnung: § 64 3 b) Hes 22 24, *rein erhalten* (diskutiert: 226f.). — Hithpa. הִטַּהֲרוּ, P. הִטָּהֲרוּ Nm 8 7 etc. mit *è-ā* nach § 91 3 b; Impf. etc. ohne Ersatzdehnung: יִטַּהֲרוּ etc., *sich reinigen*, 1) eig. (Gn 35 2); 2) metaph.: a) rel.-sittlich-ästhetisch (Lv 14 4 etc., dass diese Reinigung durch den Priester vermittelt wurde, ist als selbstverständlich vorausgesetzt; gegen BDB 372 b), b) rel.-sittlich (Jos 22 17).

טֹהַר, s. טָהֳרָה, 1) Reinheit, metaph.: Klarheit, Glanz (Ex 24 10), u. so war auch in Ps 89 45 מִטֶּהָרוֹ gemeint; denn das „logische“ Objekt fehlt oft im Hbr. (LXX: αὐτόν) u. der Sinn konnte sein: entkleidetest ihn seines Glanzes. Ein טָהֳרוֹ (Ges.-B.) ist nicht anzunehmen (erörtert: 2 35; s. u. מִטָּהֳרוֹ); 2) *Reinigung* Lv 12 4 b 6, auch in 4 a 5 beabsichtigt (2 440 f.), denn bei Voraussetzung des *f.* טָהֳרָה (Ges.-B.) bleibt der Mangel des Pron. poss. auffallend. Das ה beruht nur auf der Voraussetzung, dass in Lv 12 dieselbe Wortform, wie in 13 7 etc., gebraucht sein müsse.

טָהֳרָה, c. יְרַת־, etc., 1) Reinsein (Lv 15 13), Reinwerden (Hes 44 26); 2) *Reinmachung* Lv 13 7 — 14 32 Nm 6 9 Neh 12 45 1 Ch 23 28, u. in 2 Ch 30 19 ist beides brachylogisch zusammengenommen.

טוֹב (Verb; ar. *ṭába*, med. *j.*) als Verb existiert nur in טֹבוּ Nm 24 5 HL 4 10, Inf. c. טוֹב Ri 16 25 Est 1 10 2 S 13 28 Hos 10 1 (3 § 401 n 413 c 402 t) u. abs. (Ri 11 25 a gemäss 25 b u. dem Syr.: 3 § 220 a!), gut sein, 1) eig., wie z. B. in טוֹב לָנוּ etc., es ging uns wohl (Nm 11 18 etc.) od. in טוֹב בְּעֵינֵי פ׳, gut s. in den Augen jmds. = gefallen jmdm. (Nm 24 1) = „gut für“ (עַל) Est 1 19ff. etc.; 2) metaph.: a) im ästhetischen Gebiete: lieblich, schön sein (Nm 24 5 HL 4 10), b) in der Gedanken- und Gefühlssphäre (לֵב, Herz): froh sein (Ri 16 25 etc.). — Hi. הֵטִיב 1 K 8 18 (‖ יִבֵּוּ 2 Ch 6 8) etc. u. וְהֵטַבְתִּי (LA הֵיו) Hes 36 11 durch Einfluss des synonymen יטב: הֵטִיבוּ Hos 10 1; וַיְטִיבֵהוּ Qh 11 9; מֵיטִיב Ps 119 68, מֵטִב Hes 33 32, 1) indirekt-kaus.: etwas gut od. schön machen (Hes 33 32 Hos 10 1); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): das Gutsein herod. darstellen: a) *gut handeln* (1 K 8 18 ‖

2 Ch 6₈; 2 K 10₃₀; abs. [3 § 209] Ps 119₆₈), b) *Güte entfalten* Hes 36₁₁, c) *Fröhlichkeit* (s. o. Qal 2b!) darleben, *entwickeln* Qh 11₉.

טוֹב > טב (Verbaladjektiv zu טוּב, gut s., also aus *qaṭul* erwachsen; 2₈₅!), טוֹבָם, *îm*, *ê*; *f.* טוֹבָה etc., gut, 1) eig.: a) physisch (Gn 2₁₂ₐ 18₇ etc.), b) moralisch, wie z. B. in „tun, was gut in den Augen jmds. ist“ (Gn 16₆ etc.) = was ihm gefällt; 2) metaph.: a) in ästhetischer Hinsicht: *lieblich*, schön (Gn 6₂ₐ etc.), b) im Gebiete des Sinnens u. Fühlens: *wohlgemut*, fröhlich, wie in טוֹבֵי לֵב 1 K 8₆₆ „Fröhliche inbezug auf (3 § 336hi) Herz“. Selbstverständlich ist es auch *substantiviert* worden, wie z. B. in עָשָׂה טוֹב עִם Gn 26₂₉, *Gutes* an jmdm. tun, und zwar steht טוֹבָה häufiger im neutrischen, substantivischen Sinne „Gutes“ u. von den Pl.-Formen טוֹבוֹת gebraucht (nachgewiesen in 3 § 245b). Aber die spezielle Bedeutung „Würze“ lässt sich nicht mit D. H. Müller (Komposition etc. 07₈₆f.) aus טָעֲנָה הַטּוֹב etc. Jr 6₂₀ 2 K 20₁₃ HL 7₁₀ erweisen, denn die Artikellosigkeit des Substantivs besitzt ziemlich viele Parallelen (3 § 334p).

†טוֹב, Gegend im nordöstl. Ostjordanland (Ri 11₃ ₅ u. ebenso in 2 S 10₆ ₈; Τούβιον 1 Mk 5₁₃, Τουβίηνοι Ἰουδαῖοι 2 Mk 12₁₇).

†טוֹב אֲדוֹנָיָה „Gütig ist etc.“ 2 Ch 17₈.

טוֹב *m.*, 1) Gutsein, Güte (Ps 119₆₆): a) in phys. Hinsicht: das *Gedeihen* oder Wohlbefinden (Ps 128₅ Pv 11₁₀ Hi 20₂₁ 21₁₆); b) ästhetisch: *Feinheit*, Herrlichkeit (Hos 10₁₁ Sach 9₁₇ Ex 33₁₉): c) intellektuell u. gefühlsmässig: *Fröhlichkeit* (Dt 28₄₇ Jes 65₁₄); d) in der Willenssphäre: *Gütigkeit* (Jes 63₇: gross inbezug auf [3 § 336hi] G.; Ps 145₇ etc.); 2) Abstr. p. c.: Gutes, Güter Gn 24₁₀ 45₁₈ (beste Produkte) 2 K 8₉ (vorzüglichste Exportartikel) Neh 9₂₅ (Kostbarkeiten) etc.

†טוֹבִיָּהוּ 2 Ch 17₈ „mein Gutes ist Jahve“, abgekürzt in טוֹבִיָּה Sach 6₁₀ etc., u. dieser Name konnte auch bei einem Ammoniter (Neh 2₁₀ etc.) auftreten, weil Jahve in dessen Pantheon aufgenommen sein konnte.

טָוָה (äth. *ṭawája*, detorsit, retorsit etc.), סָוֹוִי Ex 35₂₅*f.*, *spinnen*.

טָוַח, טָח etc. § 73, לָטוּחַ etc. (äth. *ṭêża*, oblevit, illevit), 1) übertünchen Lv 14₄₂ etc., mit dopp. Akk. (3 § 327o) Hes 13₁₀ 14₁*f.*, auch Jes 44₁₈, wo nach עיע-Anal. טַח gesprochen ist (cf. בַּז Sach 4₁₀), wahrscheinlich auch um den *intr.* Sinn der Form zu markieren; 2) *aufstreichen* Hes 13₁₁*f.* 22₂₈. — Ni. Inf. c. הִטּוֹחַ, übertüncht w. (Lv 14₄₃; ₄₈ mit Akk. beim Passiv; 3 § 109).

טוֹטָפוֹת od. טט' bezeichnen nach dem Wortlaute von Ex 13₁₆ Dt 6₈ 11₁₈ etwas, was „zwischen den Augen“ *sein* soll (das „Binden“ ist *nicht* inbezug darauf ausgesagt), was dem Blicke eine unentwegte — treue — Richtung geben soll: am wahrsch. das *Sehfeld* zwischen den beiden Augen, diese Ausbreitung (cf. ar. *ṭaphṭapha*, laxus fuit, extendit) ✕. ℵ. „Zeichen (Erkennungs- od. Erinnerungszeichen) an der Stirn“ (Ges.-B.) wird dem Wort u. Sinn der betr. Stellen nicht gerecht.

טוּל (vgl. ar. *ṭâla*, longus fuit; Nöld.-Mü.) Pilpel מְטַלְטֵלְךָ Jes 22₁₇, *emporheben*. — Hi. הִטִּיל, וַתְּטַלְתֵּנִי (ohne Verbalstammauslaut beim leicht sprechbaren *lt*: 24₆₇); יָטִיל etc., אֲטִילֵךְ Hes 32₄ st. יָלֵךְ 24₅₂, schleudern. Das für 1 S 18₁₁ 20₃₃ jetzt (Ges.-B. etc.) vorgeschlagene וַיִּטֹּל „und er erhob“ ist an der 1. Stelle abschwächend u. an der 2. Stelle nichtssagend. — Ho. הוּטַל Jr 22₂₈; יוּטַל, יָטַל Hi 41₁, hinausgeschleudert w. (Jr 22₂₈), hingeworfen (Ps 37₂₄ Hi 41₁), geworfen w. (Pv 16₃₃).

טוּר, *îm*, *m.* (cf ar. *ṭâra*, appropinquavit), 1) Grenzmauer (Hes 46₂₃; ar. *ṭawârun*, Grenzraum um Haus u. Hof); 2) synekd. verallgemeinert: *Schicht* (1 K 6₃₆: aus [3 § 327y] drei *Lagen übereinander* u. etc. 7₄ ₁₂), *Reihe* (Ex 28₁₇*ff.* 1 K 7₂*f.* 2 Ch 4₃) od. auch speziell: kranzartige Reihe (1 K 7₁₈*ff.* || 2 Ch 4₁₃).

טוּשׁ (cf. ar. *ṭawwaša*, abiit; syr. *ṭās*, fliegen), יָטוּשׁ Hi 9 26, kreisend fliegt.
טַח Jes 44 18 s. o. טוּחַ!

טְחָה Pi'lel Ptc. מְטָחֲוֵי Pl. c. (Gn 21 16): Dahinschiessende (näml. mit [3 § 264 b] dem Bogen) cf. ar. *ṭaḥā (j;* Impf. *a)*, abiit; *ṭaḥā'* (Impf. *u*), procul fuit.

טְחוֹן Kl 5 13, wie ar. *ṭāḥûnun*, Mühle.

טְחוֹת Ps 51 8 bedeckte (s. o. טוּחַ), *geheimnisvolle Sphären des Menscheninnern*, u. diese Deutung ist auch Hi 38 36 allen andern vorzuziehen (vgl. die kritische Übersicht in 261 f., u. dass der Merkur nie im Äg. *ḏḥuti* genannt sei, fügt N. Herz in Exp. T. 01/2 190 hinzu).
טחח wegen טַח Jes 44 18 anzunehmen (Ges.-B.), ist gewagt; s. o. טוּחַ!

טָחַן (ar. *ṭaḥana*, moluit) etc.; יִטְחַן etc.; טָחֲנִי; etc. § 64, mahlen: 1) eig. mit (ב) der Handmühle (s. u. רֵחַיִם!) Nm 11 8; 2) synekd. erweitert: a) zerstossen (Ex 32 20 || Dt 9 21), b) zerkauen (Qh 12 3); 3) metaph. (Stil. 98): a) Sklavinnendienste leisten (Jes 47 2 Hi 31 10), b) misshandeln (Jes 3 15).

טְחֲנָה Qh 12 4, *Mahlen* > Mühle.

***טְחוֹר**, טְחֹרִים etc. (cf. ar. *ṭaḥara*, eiecit, propulit), *Protuberanzen* Dt 28 27 1 S 5 6 ff. 6 4 f.: ästhetisierendes (m. Einl. 31 77 f.) Qerê; 6 11 17.

טִיחַ Hes 13 12, Übertünchung: *Tünche*.

טִיט, wahrsch. eine Reduplikationsform von טוּא, ar. *ṭā'a*, abiit: Abgang, meton. (Stil. 21 f.) für dessen Subjekt: 1) Dreck, Schlamm (Jes 57 20 etc.); 2) synekd. spezialisiert: *Lehm* 41 25 Nah 3 14.

***טִירָה** (syr. *ṭajārā*, Hürde; Peš. Joh 10 16), *ôth*, s. טִירוֹתָם etc., 1) Abgrenzungsmauer Hes 46 23; 2) synekd.: a) pars pro toto: *Zeltlager* Gn 25 16 etc. Hes 25 4 etc., b) totum pro parte: *Mauerzinne* HL 8 9.

טַל (ar. *ṭallun*), auch bei kl. P. (2 39) טָלּ, s. טַלִּי, *m.*, Tau, 1) eig.: neben Regen genannt (1 K 17 1 etc.); „Tau des Hermon" (Ps 133 3 s. o. חֶרְמוֹן); 2) Mittel zur Veranschaulichung der Massenhaftigkeit und des heimlichen Ursprungs: 2 S 17 12, Ps 110 3 (auch hier כְּטַל wahrsch.; Stil. 136 1 ff. 220 21 ff.) Mi 5 6.

טָלָא Ptc. pass. טָלוּא, geflickt, metaph.: 1) gefleckt Gn 30 32; 2) synekd. erweitert: bunt(scheckig) Hes 16 16. — Pu. *מְטֻלָּא Jos 9 5, geflickt.
טְלָאִים s. u. טָלִי!

טָלֶה, c. טָלָה (ar. *ṭalan* st. *talawun*, Junges) Jes 65 25 1 S 7 9, *Lamm*.

טַלְטֵלָה (v. טול) Jes 22 17, Hinschleuderung < טַלְטֵל Inf. a. (3 § 285 ff.), *hinschleudern*.

***טָלִי** ist nach vielen Analogien (2 62 477) vorauszusetzen für טְלָאִים Jes 40 11, *Lamm* (cf. syr. *ṭaljā*, Kind etc.). — Ort טְלָאִים 1 S 15 4; seine Identität mit טָלָם (Ges.-B.) bleibt unsicher.

טלל I cf. hbr. u. aram. טַל!

טלל II (cf. echt hbr. צֵל, Schatten) Pi. יְטַלֵּל Neh 3 15, beschatten, metaph. gesagt für *überdachen*.

†**טָלָם**, 1) Jos 15 24: in Juda; 2) Esr 10 24.

†**טַלְמַי**(וֹ)ן 1 Ch 9 17, Esr 2 42 etc.: wohl aramäischartiges Synonymum v. צַלְמוֹן.

טָמֵא Verb (äth. *ṭámsa*, intinxit, imbuit, immersit [Dlm.], syr. *ṭ^emā'*, pollutus fuit), טָמְאָה, טָמְאַת § 77 3; יִטְמָא etc.; Inf. c. טָמְאָה Lv 15 32 etc. (aufgezählt: 3 § 228), unrein sein od. werden, 1) im rel.-sittlich-ästhetischen Sinne (vulgo: „levitisch") Lv 5 2 etc., ב „an, durch" etwas (Hes 23 17 etc.) od. ל „betreffs" etwas (Lv 22 5); 2) im rel.-sittlichen Sinne: a) durch religiöse Untreue (Lv 19 31 Hes 22 3 f. Ps 106 39), b) durch sittliche Ab-

irrung (Lv 18 20ff. Hes 23 17). — Ni. נִטְמָא etc., auch נִטְמֵתֶם Lv 11 43 (§ 77 1b), נִטְמֵינוּ Hi 18 3b nach ל״ה-Anal. (viele Parallelen: 1 611f. 614 617 etc.; Targum: טְמָעֲנָא; 3 ab: Klimax!); נִטְמָאִים (alle Fälle: 2 89), *f.* נִטְמֵאת 2 179, sich verunreinigen, unrein sein: 1) „levitisch" Lv 11 43; 2) sittlich: Lv 18 24 Nm 5 13ff. Hos 5 3 6 10 Jr 2 23 Hi 18 3 (cf. 14 4 17 9!) Hes 20 31 etc. — Pi. טִמֵּא etc., טִמֵּאת etc., Inf. טַמֵּא, s. טַמְּאֲכֶם Lv 18 28 (Pathach wie § 81 2c Schluss), 1) kausativ: unrein machen durch rituelle, moralische oder religiöse Abweichungen von der legitimen Religion; 2) deklarativ: a) *für unrein erklären* (Lv 13 8ff. 20 25), b) meton. die Folge einschliessend: *verwerflich finden* (Jes 30 22). — Pu.: verunreinigt (Hes 4 14). — Hithpa. וַיִּטַּמֵּא, P. מָ (§ 33 4), sich verunreinigen (Lv 11 43 — Nm 6 7 Hos 9 4 Hes 14 11 — 44 25). — Hothpa. § 33 8b: 3. Sg. *f.* הֻטַּמְּאָה P. Dt 24 4, unrein geworden.

טָמֵא, c. טָמֵא, טְמֵאִים; *f.* טְמֵאָה, c. טְמֵאַת (cf. § 81 2c), unrein, u. zwar 1) wegen *ritueller* Verstösse (Lv 5 2 etc. Dt 12 15 etc. Jes 64 5 Hes 22 10 Hag 2 13 Kl 4 15); 2) wegen *rel.-sittlichen* Gegensatzes zur legitimen Religion: a) = *heidnisch* (Jos 22 19 Am 7 17 Hos 9 3 Jes 35 8 52 1 11 Hes 4 13), b) = *schuldbefleckt* (Jes 65 5 Hes 22 5 Hag 2 14 Hi 14 4).
לְטָמְאָה Lv 22 8 etc. s. o. טמא!

טֻמְאָה (mit dem durch *m* [25 12] hier festgehaltenen *u*), Pl. c. טֻמְאוֹת Hes 36 25 29 und יֹאת Lv 16 16 19, *f.*, 1) Unreinheit wegen rituellen od. rel.-sittlichen Gegensatzes zur legitimen Religion, und zwar a) als *Zustand* (Lv 5 3: das zweite טֻמְאָה; etc.), b) als *Akt:* Verunreinigung (2 S 11 4); 2) Abstr. p. c.: a) eine *verunreinigende Sache* (Lv 5 3: das erste טֻמְאָה; 7 21 Ri 13 7 14), b) eine *entweihte Sache* (Hes 24 11: unreines Element; 2 Ch 29 16).
טָמָה „verstopfen" ist nicht durch נִטְמֵינוּ Hi 18 3 gesichert (gegen Ges.-B. s. o. טמא Ni.!).

טָמַן (cf. ar. *ṭámara,* sepelivit, abscondidit) etc.; וְטָמַן; Imp. טָמְנָהוּ etc. § 27, 1) vergraben (Gn 35 4: unter einer Terebinthe; Hi 40 13a etc.); 2) synekd. erweitert: *versenken* (Pv 19 24 ‖ 26 15: die Hand in die Schüssel) od. übhpt. *verbergen* (Jr 18 22 etc.), Ptc. p.: Verborgenes, synekd. speziell: α) *Geheimnis* x.ê.: Todesgrauen (Hi 40 13b), β) *Schatz* (Dt 33 19; 3 § 244a). — Ni. הִטָּמֵן Jes 2 10: Inf. a. „man vergrabe sich!" — Hi וַיִּטָּמְנוּ 2 K 7 8ab: u. legten sich einen geheimen Schatz an oä.; direkt-kausatives Hi. (§ 34 2). J. Barths (u. Ges.-Buhls) Aufstellung über ein „*i*-Impf. Qal" ist allseitig diskutiert in 3 § 191def.

טֶנֶא, s. סַנְאֵךְ *m.* Dt 26 2 4 28 5 17, *Korb* (wahrsch. äg.; cf. Ermans Worte in 2 65!).

טנף (ar. *ṭánipha,* corruptus fuit; syr *ṭᵉnaph*) Pi. HL 5 3, *beschmutzen.*
mass. טעי, טְעָמִים, Akzente.

טעה (syr. *ṭᵉʿtā,* aberravit; hbr. sonst: תעה) Hi. הִטְעוּ Hes 13 10, zum Irrtum verleiten.
mass. טעות Jos 21 35, טָעוּת, Irrtum.

טָעַם (z. B. äth. *ṭəʿima,* gustavit); וְטָעַם; טָעֲמוּ; etc., 1a) kosten Hi 12 11 34 3, b) meton. die Wirkung einschliessend: *schmecken* (2 S 19 36) od. als Probe *geniessen* (1 S 14 24ff. 2 S 3 35 Jon 3 7); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *fühlen* Ps 34 9 Pv 31 18.

טַעַם, P. טָ; טַעֲמֵךְ etc., טָעֲמוֹ Jr 48 11, *m.*, 1) Schmecken, meton. für sein Objekt (Stil. 21f.): a) Geschmack Ex 16 31 Nm 11 8 Jr 48 11, b) synekd. speziell: Wohlgeschmack (Hi 6 6); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): a) Apperzeption u. meton. deren Konsequenz: *Verstand* 1 S 21 14 etc., als Abstr. p. c.: Verständiges (Pv 26 16); b) meton. (Stil. 22) für das Mittel zur Apperzeption, u. dies ist haupts. der *Befehl* (Jon 3 7).
mass. טעם in בְּטַעַם 1 K 11 22 „mit *Akzent*"; Pl. ב' טעמי 2 Akzente (Jr 2 31 Hes 22 30 26 15 48 10 Zeph 2 15 Ru 2 14 Kl 4 9 Neh 12 44).

טען I (ar. *ṭá3ana*, hastâ confodit; Nöld.-Mü.) Pu. מְטֹעָנִי Jes 14 19, *durchbohrt.*

טען II (sonst im Hbr.: צען), Imp. טְעָנוּ Gn 45 17, *bepacken* (Lasttiere).
טַעַת Inf. c. v. נטע!

טַף (äth. *ṭaph*, infans, parvulus; Dlm.), P. טָפְּ, s. טַפִּי (s. u. טפח), *m.*, koll., 1) kleinere Kinder (Gn 34 29 etc. Hes 9 6 etc.); 2) synekd. als Hauptteil für die *Familie* gesetzt (Gn 43 8 etc.).

טפח I (syr. *ṭᵉphách*, ausbreiten) Pi. טִפַּחְתָּה Jes 48 13, *ausbreiten.*

טפח II Pi. טִפַּחְתִּי Kl 2 22, *auf den Händen* (s. u. טָפַח) *tragen* uä. > gebären (Barth, WU 26: ar. *ṭáphaḥa*), denn sollte für jenen gewöhnlichen Begriff ein seltenes Wort herbeigeholt worden sein? S. u. טִפֻּחִים!

טֶפַח, טְפָחוֹת, 1a) flache Hand, Handbreite (1 K 7 26 ‖ 2 Ch 4 5; = vier Finger breit: Jr 52 21), b) synekd. verallgemeinert: kurze Strecke (Ps 39 6); 2) personifizierend: Kragstein, worauf der Balken ruht (1 K 7 9).

טֹפַח Ex 25 15 etc., *Handbreite.*

טִפֻּחִים v. טפח II (Pl. v. Prozessen: 3 § 261 f.) Kl 2 20, *Auf-den-Händen-tragen*: liebevolle Pflege.

טפל (syr. Pa. *ṭappel*, beschmutzen; vgl. ar. *ṭaphph* „Seite" etc. mit Hommel, Aufsätze etc. 1900 140 f.), יִטְפֹּל, etc., kleben, 1) עַל פ, jmdm. etwas *an*kleben (deutsch: aufhängen) Ps 119 69 Hi 13 4; 2) עַל ד, etwas *zu*kleben, metaph.: zudecken (Hi 14 17).

טִפְסָר Jr 51 27, טַפְסְרֶיהָ Nah 3 17, vgl. ass. *duppu* „Tafel" (Harper, Hammurabi-Code 04 162) u. *šarru* „König", u. „das gewöhnliche ass. Wort für den «Schreiber» lautet *tupšarru*" (Zimmern in KAT 03 400).

טפף, Inf. a. טָפוֹף Jes 3 16 (s. o. טַף), kinderartig gehen: *trippeln.*

טָפַשׁ (cf. aram. *ṭappeš*, Pa. von *ṭᵉphēš* für הַשְׁמֵן Jes 6 10 „mach fett", metaph.: unempfindlich!) Ps 119 70 mit *ă*, wie die Intrans. oft (§ 28 2): feist sein, metaph.: unzugänglich sein.
†טָפַת 1 K 4 11, mit altem *ath* im N. pr. (2 424 f.); cf. ar. *ṭápha*, circumivit.

טָרַד (ar. *ṭárada*, propulsavit; Nöld.-Mü.), טוֹ, טֹרְדֵי Pv 19 13 27 15, *unaufhaltsam strömen lassend.*
טרום Ru 3 14: fehlerhaftes Kethîb.

טרח (ar. *ṭáraḥa*, iecit [Nöld.-Mü.], und „werfen auf" ist = belasten) Hi. יַטְרִיחַ Hi 37 11, direkt-kaus. (§ 34 2), *belasten.*

טֹרַח, s. טָרְחָ, 1) Last Jes 1 14; 2) *Beschwerde* Dt 1 12; obj. Gen.: mit euch.
mass. טרחא, z. B. בְּטַרְחָא Lv 27 10 Ri 17 1 etc., bei (dem Akzent) Ṭarcha = Ṭiphcha.

***טָרִי** (cf. über Rahlfs, עָנִי etc. 68 in 2 134!), *f.* טְרִיָּה Ri 15 15 Jes 16, *frisch* (ar. *ṭarijjun*, recens).

טֶרֶם (verwandt mit טרף; 3 § 135!), urspr. „Abgeschnittensein", als Akk. 1) Adv.: noch nicht (Gn 2 5 etc., allermeist mit Impf.; erklärt in 3 § 135); 2) Konj. mit Impf.: bevor (Ex 12 34 Jos 3 1 Ps 119 67; futurisch: Jes 65 24); 3) zusammengesetzt: a) בְּטֶרֶם ursprünglich „im Abgeschnittensein" (von etc.), α) Konj.: bevor, ehe, auch bei vergangenheitlichen Aussagen meist mit Impf.: Gn 27 33 etc. [alle Stellen: 3 § 337 r; mit einem לֹא der natürlichen Negationswucherung [3 § 353 w etc.] Zeph 2 2 b); Konj. auch in Jes 17 14 28 4, weil ein selbstverständliches Verb nur übergegangen ist; β) Präp. (= *vor*) nur bei satzkürzendem Inf.: Zeph 2 2 a; b) מִבְּטֶרֶם, vor, ebenfalls nur einmal bei Satzkürzung (Hag 2 15; 3 § 401 α!)

טָרַף Ia (ar. *ṭárapha*, avertit repulitque; Freytag), יִטְרָף, יִטְרַף Gn 49 27 bei Zaqeph (Zusammenwirken von Satzton u. Intrans.: 25 38!); Inf. c. טָרֹף, abs. טָרֹף Gn 37 33 etc.,

1) zerreissen (Hos 5 14 Mi 5 7 Dt 33 20 etc.), *wegreissen*, rauben (Gn 49 27 Nah 2 13 Ps 17 12 22 14); 2) synekd. erweitert: verwunden (Hos 6 1 Ps 7 3 Hi 16 9 etc.), *vertilgen* (Am 1 11 Ps 50 22). — Ni. יִטָּרֵף Ex 22 12 (mit Inf. abs. Qal: 3 § 219 ad!) etc. und Pu. טֹרָף (§ 64 4 b) Gn 37 33 44 28 (3 § 219 a!), *zerrissen w.*

טרף Ib (ar. *ṭárupha*, recens fuit; Nöld.-Mü.).

טרף II (ar. *táripha*, bonis vitae fruitus est; vgl. *qaṭal* mit ar. *qátala!)* Hi. Imp. הַטְרִיפֵנִי Pv 30 8, *geniessen lassen.*

טֶרֶף Ia, P. טָ, s. טַרְפּוֹ *m.*, Wegreissung, meton. für ihr Objekt: 1) Beute (Gn 49 9 etc.); 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): Kampf, siegreiches Hervortreten (Ps 76 5).

***טָרֶף** Ib, Pl. c. טַרְפֵּי *(rp:* 246 7!) Hes 17 9: Blatt, entsprechend jenem oben bei טָרַף Ib angeführten ar. *ṭárupha*, was ich als *soeben hervorgesprosst s.* (nicht: „frisch abgepflückt" [Ges.-B.]) auffasse.

טָרָף Gn 8 11, *frisch* (nl. hervorgewachsen).

טֹרֶף II (v. טרף II) Mal 3 10 Ps 111 5 Pv 31 15 Hi 24 5, Geniessung *n. a.*: *Nahrung.*

טְרֵפָה *f.* Gn 31 39 etc., *Zerrissenes.*

י, als Ziffer am Rande etc.: 10; יא = 11, etc.; nicht יה etc. s. o. bei ט!
mass. יֹ, 1) Buchst. יוֹד; 2) Zahl: 10 od. 10.
mass. יא, 1) elf; 2) יֵשׁ אֹמְרִים, es gibt welche, die sagen = manche sagen.

יָאַב (im Syr. gebräuchlich), נַאֲבְתִּי Ps 119 131, *sich sehnen* (nach: ל).

יָאָה (syr.: schön etc. sein), 3. Sg. *f.* יָאָתָה P. (Jr 10 7), angemessen s, gebühren.
יָאֲהַבְנִי Gn 29 32: Pf.-Suff. (s. o.: דָּבַק).
יָאוֹר s. u. יְאֹר!
†יָאֲזַנְיָהוּ u. יְהוֹ „Es vernimmt (s. o. אוֹן) Jahve" 2 K 25 23 Jr 35 3 etc. Mit Übergehung des א (248 0): יְזַנְיָ 40 8 42 1.

†**יָאִיר** „Er (Gott) spendet Licht (= Heil uä.)", 1) Nm 32 41 Dt 3 14 Jos 13 30 1 K 4 13 (cf. 1 Ch 2 22 f.); 2) Ri 10 3; 3) Est 2 5.

יאל I (s. o. אֻיַּל) Ni. נוֹאַלְנוּ od. נִי u. נוֹאַלְתִּי Nm 12 11 Jes 19 13 Jr 5 4 50 36, sich *töricht* benehmen.

יאל II (s. o. אוּלָם) Hi. הוֹאִיל etc.; Juss. יֹאֶל Hi 6 9; וַיּוֹאֶל und וַיֹּאֶל 1 S 17 39 (< ἐκοπίασε, וַיֶּלֶא v. לָאָה); הוֹאֵל etc., *sich vornehmen*, beginnen, sich entschliessen, belieben uä.: 1) antik-volkstümlich mit folg. „und" (Jos 7 7 Ri 19 6 Hi 6 9 etc.), was auch übergangen wurde (Dt 1 5 Hos 5 11 etc.: 3 § 361 h!); 2) mit satzkürzendem Inf., u. zwar stets (§ 399 a) mit כ (Gn 18 27 etc.).
יֹאֶל Hi 6 9 s. o. יאל II Hi.!
וַיֹּאֶל 1 S 14 24 s. o. אָלָה Hi.!
וַיֹּאֶל 1 S 17 39 s. o. יאל II Hi.!
וַיֹּאסֶף 1 S 18 29 s. u. יסף Hir.!

יְאֹר > יָאוֹר; יְאֹרֵי Hes 29 3 hinter כִּי besitzt Analogien (Stil. 168), *îm*, etc., worin ein sem. Ausdruck (ass. *ia'úru* uä., Strom; 2 143) u. ein äg. *(a-ur* oä. „Strom") zusammengeklungen sein mag: Strom; הַיְאֹר(ִי)ר (Gn 41 1 etc.; rhetorisch: auch ohne Artikel [3 § 295 c!]: der *Nil* (כְּאֹר Am 8 8 st. כִּיְאֹר: 247 9!); Pl.: *Flussarme*, Kanäle (Jes 7 18 19 6 33 21 etc.); synekd. spezialisiert: *Stollen* (Hi 28 10).
יַאר 2 S 23 2 † s. o. אוֹר Ni.!

יאש (ar. *já'isa*, desperavit; Nöld.-Mü.) Ni. נוֹאַשׁ, Ptc. נוֹאָשׁ, 1) verzweifeln (1 S 27 1 Hi 6 26); 2) mit sachlichem, neutrischem (3 § 323 eβ) Subj.: *verzweifelt stehn* (Jes 57 10 Jr 2 25 18 12) = es ist aussichtslos, umsonst. — Pi. Inf. c. יַאֵשׁ (LA: יָ) Qh 2 20, verzweifeln lassen.
†יְאוּשָׁהוּ uä. 2 K 21 24 etc. (639—608): *„Ein Pfeiler* (s. o. אָשְׁרָה u. zu יאשׁ cf. יאכל etc.!) gleichsam *ist Jahve.*
וַיֵּאת Jes 41 25 v. אתה, venit!
וַיֵּאתוּ Gn 34 22 etc. s. o. אות!
וַיִּיאָתְיוּן P. Jes 41 5 v. אתה, venit!

יְאָתְנֵי Hi 3 25: es kam über mich (vgl. das Suffix bei בוא: 3 § 22).
† יְאָתְרֵי 1 Ch 6 6 ‖ אָתְרִי 26.

יבב (äth. *jab(b)ába*, iubilavit; Dlm.) Pi. יְיַבֵּב Ri 5 28, wahrsch.: *gerade hinaus* (dh. von starkem Gefühl bewegt) *schreien*.

יְבוּל, suff. auch יְבֻלָהּ, *m.*, 1) wie lat. proventus (v. יבל): Erträgnis (Dt 11 17 etc.); 2) synekd. erweitert: *Gut* (Hi 20 28).
† יְבוּס, älterer Name Jerusalems (Ri 19 10f. etc.); יְבוּסִי, יְבֻסִי, Jebusiter (Gn 10 16 etc.); meton. (Stil. 32 1) st. Jerusalem (Jos 15 8 18 28).
יְבוֹשׁ s. o. בוש!
יְבֻזּוּם Zeph 2 9 v. בזז, ausplündern (*ŏ* dissimiliert von *û* ?).
† יְבָחְר „Er (näml. Gott) erwählt", ein Sohn Davids (! 2 S 5 15 etc.), mit *ā* als Eigenname (2 408!).
† יָבִין (Gott) merkt, 1) Jos 11 1; 2) Ri 4 2ff. Ps 83 10.
† יָבִישׁ, eine Stadt; s. u. † יָבֵשׁ!

יבל am wahrscheinlichsten mit der Grundbedeutung „wallen" (cf. ar. *wábala*, acriter persecutus fuit und s. u. bei יָבָל!); Hi. הוֹבִיל, יוֹבִילוּ etc., wallen lassen: 1) mit persönl. Obj. (Jr 31 9 Ps 60 11 ‖ 108 11): führen; 2) mit Sachen als Objekt (Jes 23 7 Zeph 3 10 etc.): tragen od. bringen. — Ho. יוּבַל etc. תּוּבָלוֹן P. (2 535) Jes 55 12, 1) bei lebendem Subj.: geführt (Jes 53 7 55 12 Jr 11 19 Ps 45 15f.) od. weggeleitet w. (Hi 21 30, wo wegen des Pl. 3 § 346m zu beachten ist); 2) bei unlebendigem Subj.: getragen (Hi 10 19 21 32) od. gebracht w. (Jes 18 7 Hos 10 6 12 2).

יְבָל, Pl. c. יְבָלַי Jes 30 25 44 4, Wallung u. ä.: Strom; cf. ar. *wablun* (sic), imber magnis guttis defluens (Nöld.-Mü.).
† יָבָל Gn 4 20: Wanderer (Nomade).
† יִבְלְעָם Jos 17 11 etc. (בִּלְעָם 1 Ch 6 55) am Südostrand der Ebene Jesreel; wahrsch.: Geführt (hierher) hat ɜ Am (s. u. עַם II; = Gott).

יַבֶּלֶת (§ 51 1dγ) Lv 22 22, ein Fliessen von besonderer Art: ? Rotz.

יָבָם*, יְבָמִי, יְבֵמָה *m.*, Schwager, u. zwar Bruder des Ehemannes (Dt 25 5 7). — Pi. יִבֵּם etc. Gn 38 8 Dt 25 5 7, als Schwager eine Witwe heiraten.

יְבָמָה*, s. יְבִמְתִּי (segolatisiert [§ 50 1d] und mit *i* wegen *m*; 2 511), 1) Schwägerin (Dt 25 7 9); 2) synekd. erweitert: des Schwagers Frau (Ru 1 15).
† יַבְנְאֵל „Gott lässt bauen": 1) in Juda (Jos 15 11); 2) in Naphtali (19 33).
† יַבְנֶה in Südwestpalästina (2 Ch 26 6); Jamnia (1 Mk 4 15 etc.). Wechsel von *b* u. *m* ist häufig (2 459).
† יִבְנְיָה „Jahve möge bauen" u. יִבְנֶיָּה „J. wird bauen" (1 Ch 9 8ab).
יַבְסִי s. o. יְבוּסִי!
† יַבֹּק (v. בקק altes Impf. mit Ersatzverdopplung [§ 68 14a]: ? der spaltet) Gn 32 23 etc., *Jabbōq*; jetzt: Wâdi Zerqa östl. v. Jordan.
† יְבָרְכְיָהוּ „Jahve segnet" (Jes 8 2).
יְבָרְכֻנְהוּ Ps 72 15: man wird ihn segnen (Nûn energicum: 2 443).
† יִבְשָׂם 1 Ch 7 2: „Er ist süss uä."

יָבֵשׁ Verb (ar. *jábiša*, exaruit) etc.; יִיבַשׁ od. יְבַ etc.; Inf. c. יְבֹשׁ u. יִבָּשֵׁת § 71 1bαβ, 1) trocken werden: a) eig. (Gn 8 14 etc.), b) metaph.: absterben (1 K 13 4 Sach 11 17 Ps 102 12), kraftlos u. freudlos w. (V. 5); 2) vertrocknen, von *Flüssigkeiten* gesagt (Gn 8 7 etc.). — Pi. תִּיבֵּשׁ uä., וַיְבַשֵּׁחוּ Nah 1 4 mit Übergehung von *j* vor ʃ (2 467), 1a) trocken machen (Hi 15 30), b) metaph.: kraftlos m. (Pv 17 22); 2) vertrocknen lassen (Nah 1 4). — Hi. הוֹבִישׁ od. הֵבִ, was auch in der Forma mixta (2 356) הֹבִאישׁ Jes 30 5 gelesen werden soll, etc., הוֹבַשְׁתָּ etc.; אוֹבִישׁ; Imp. הוֹבִישׁוּ. Diese Formen treten mit *zwei Gruppen von Bedeutungen* auf: I, 1, trocken, kraftlos machen (Jes 42 15 Hes 17 24 19 12) od. *vertrocknen lassen* (Jos 2 10 4 23 5 1 Jes 42 27 Jr 51 36 Ps 74 15); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): *vertrocknen* Jo 1 10 12 17 Sach 10 11. — II. Ideenzusammen-

hang, zwischen בּוֹשׁ „erblassen“ (gleichsam das Blut verlieren) u. יָבֵשׁ „trocken, kraftlos etc. werden“ hat bewirkt, dass solche *Perfekt*formen הוֹבִישׁ etc. auch in folgenden Bedeutungen auftreten: 1) indirekt-kaus.: trocken werden od. erblassen lassen = beschämen (2 S 19 6); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): a) Schändliches treiben (Hos 2 7), b) eine Schandfigur darstellen, in Schande geraten, *zuschanden werden* (Jes 30 5 Jr 2 26 6 15 8 9 12 10 14 46 24 48 1 20 50 2 Jo 1 11 [erblasset!] Sach 9 5 10 5).

יָבֵשׁ, יְבֵשִׁים; *f.* יְבֵשָׁה, *ôth*, *trocken*, dürr (Nm 6 3 11 6 Jes 56 3 etc.).

†**יָבֵשׁ**, auch יָבִישׁ zur Differenzierung vom Adj. יָבֵשׁ, 1) Stadt „in Gilead“ (Ri 21 8ff. 1 S 11 1ff. etc.); 2) Mannsname (2 K 15 10 13 f.). In בְּנֵי יָ׳ hier den Stadtnamen (Winckler, KAT 03 263) zu finden, ist gegen den Sprachgebrauch (s. o. בֶּן 3 c).

יַבָּשָׁה u. segolatisiert: יַבֶּשֶׁת Ps 95 5, P. בָּ Ex 4 9, Trockenes: 1) der trockene Erdboden (Ex 4 9 14 16 etc.); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: *Festland*, Kontinent (Gn 1 9 etc. Ps 95 5).

וַיְבַשֵּׁהוּ Nah 1 4 s. o. יָבֵשׁ Pi.!

†**יְגָאֵל** „Er (Gott) erlöst“ (Nm 13 7 etc.).

יגב, Parallelstamm zu גוּב (s. o.), der nach Analogien (יקץ u. קרץ etc.) möglich war u. wegen יָגֵב (s. u.) wirklich existierte: Ptc. * יֹגְבִים Jr 52 16; 2 K 25 12 Q: *Ackernde*.

***יֶגֶב**, יְגָבִים Jr 39 10, *Acker*.

†**יָגְבְּהָה** Nm 32 35 Ri 8 11: in Gad; v. גבה: „Hoch angelegt ist er“ (der Ort); doch urspr. Lok. (Olsh. 62 4 > 25 18).

†**יְגְדַּלְיָהוּ** Jr 35 4: „Gross ist Jahve.“

יגה I (syr., äth., ar.): הִגָּה (2 S 20 13) *ist* als Hi. (nicht: Ho. [Ges.-B]) gemeint (= *wegstossen*) u. konnte so gemeint werden, denn das logische Objekt fehlt oft (Stil. 19 4).

יגה II (cf. ar. *wáǵija*, abgerieben sein, leiden am Fusse; syr. *tūgānā*, Sorge) Ni. Ptc. Pl. c. נוּגֵי Zeph 3 18, *f.* נוּגוֹת Kl 1 4, deren *ū* teils mit der Halbbetontheit und teils mit Dissimilation (2 533 489) zusammenhängen wird: bedrückt, bekümmert. — Pi. יִגָּה Kl 3 33 mit Übergehung von *j* vor *j* (2 467), *bekümmert machen*. — Hi. הוֹגָה (nicht הֹגָה!); תּוֹגְיוֹן (so!) mit altem *j* vor altem *ūn* (§ 76 1 h); מוֹגֵךְ, bedrücken, *bekümmert machen* Jes 51 23 Hi 19 2 Kl 1 5 12 3 32.

יַגֵּהַּ Kl 3 33 s. o. יגה II Pi.!

יָגוֹדוּ Ps 94 21 s. o. גדד!

יָגוֹן, c. יְ, *m.*, *Kummer*.

יָגוֹר Jr 22 25 39 17, ein *qaṭul*, Verbaladj. zu יָגֹר (s. u.): *fürchtend*.

†**יָגוּר** (v. גּוּר I) Jos 15 21: in Juda.

וְיָגוֹרֵם Pv 21 7 s. o. גרר!

יַגִּיד Qh 10 20 s. u. נגד Hi.!

***יָגֵיעַ** (v. יגע) Hi 3 17, *ermüdet*.

***יְגִיעַ** (v. יגע; 2 145), c. =, *îm*, 1) Mühe, Arbeit (Gn 31 42 Hi 39 16); 2) meton. (Stil. 19) für den Erfolg: a) *Produkt* (Dt 28 33 etc. Hag 1 11 Ps 109 11), b) synekd. erweitert: Besitztum (Hos 12 9), Vermögen (Jes 45 14 etc.).

וַיְגַלֵּל Gn 29 10 s. o. גלל Hi.!

†**יְגַלְיָהוּ** (Ho. v. גלה Nm 34 22.

יָגַע (ar. *wáǵiza*, doluit; Nöld.-Mü.) etc., יָגַעְתָּ § 65; יִיגַע § 71 1 b, auch יָ׳ Jes 40 30 u. יָ׳ 65 23 Jr 51 58, ermüden = müde werden, sich abarbeiten (Jes 40 28 30 etc.; בְּ, durch: Ps 6 7); 2) *sich bemühen* um etwas, weil mit בְּ des Interesses (Jos 24 13 Jes 43 22 47 12 15 [s. o. אֲשֶׁר Nr. 1!] 62 8 Jr 51 58 Hab 2 13). — Pi. תְּיַגַּע etc. Jos 7 3 Qh 10 15, müde machen. — Hi. הוֹגַעְתָּם etc., indirekt-kaus. (mit Akk. u. בְּ „mit, durch“) Jes 43 23 f. Mal 2 17 jmdn. *sich abarbeiten lassen* = ihm Mühe machen.

יְגַע Hi 20 18, Errungenschaft uä.

יְגֵעַ, יְגֵעִים, 1) müde (Dt 25 18 2 S 17 2); 2) transitiviert (3 § 211) Qh 1 8: *ermüdend*.

יַגִּיעַ Jes 6 7 etc. s. u. נגע Hi.!

יְגֵעָה* Qh 12 12, Anstrengung.

יְגֵעוּ s. o. יגע Qal!

יְגַר Gn 31 47 s. u. bibl.-aram. Lex.!

יָגֹר (ar. *wáǵira*, metuens cavit), יָגְרָה etc., 1) Grauen empfinden, sich fürchten (vor) Dt 9 19 28 60; 2) transitiviert (3 § 211): *fürchten* Ps 119 39 Hi 3 25 9 28.

יְגָר P. (Lv 11 7) s. o. גרר!

יְגֹהֲמוּ Hab 1 15 s. o. גרר!

יָד c. יַד; יְדֵי etc., יָדֶם (*ā* wegen *j*) etc.; Du. יָדַיִם, יְדֵי; Pl. metaph. יָדוֹת, יֵי, *f.* (zu בוֹ Hes 2 9 cf. 3 § 10; Ex 17 12 Jos 8 20 2 S 4 1 Zeph 3 16 Neh 6 9 2 Ch 15 7 besitzen syntaktische Analogien: 3 § 349a 345 205d), 1) Hand (Gn 3 22b etc.); — 2) meton.: a) als Besitzer für Besitz: *Kraft*, Gewalt (Gn 9 5 etc. Hes 46 5 etc. Stil. 24; Hi 20 22 > „Hand"; 3 § 256d); b) als Werkzeug für Produkt: *Wirksamkeit*, Unterstützung, Eingreifen, Schickung, Leitung (Gn 16 12 etc. Stil. 18! עַל־יְ, nach Anleitung, unter der *Leitung*: 1 Ch 25 2 ff. 2 Ch 26 11 etc. 29 27); c) als Raum für Inhalt (Stil. 27): *Handvoll* in יָדוֹת „Teile, Male" (Gn 43 34 47 24 etc.); d) euphemistisch (Stil. 37 f.) für *membrum virile* (Jes 57 8; „Hand" ein Symbol der Venus auch nach Verhandlungen des XIII. Or.-Kongresses 04 265); — 3) synekd. als pars pro toto: a) *Seite* (1 S 19 3 etc. Jr 5 31 Sach 4 12 Ps 104 25a; Stil. 60), u. diese wieder vertritt personifizierend (Stil. 104 f.) den *Flussrand* etc. (Ex 2 5 etc. 1 S 4 18 etc.), den *Grenzstrich* od. die Grenzlinie übhpt. (Nm 34 3 etc. 21 7b Jr 6 3); b) *Zeichen* übhpt. od. Denkmal (Dt 23 13 1 S 15 12 2 S 18 18 Jes [doch nicht 44 5, sondern Haplographie von ב!] 56 5; — 4) metaph.-personifizierend nannte man יָדוֹת: *Zapfen* (Ex 26 17 19 || 36 22 24) u. andere *handähnliche* Teile von Rad (1 K 7 32f.), Wagen (35f.) und Thron (10 19).

וַיֶּדְאָ Ps 18 11 s. o. דָּאָה!

וידא 2 K 17 21 K s. u. יָדָה Hi.!

יְדַאֲלָה† (cf. ar. *dá'ala*, schleichen, nachstellen: Hinterhalt) Jos 19 15: in Sebulon.

יְדִבַּשׁ† „Honigsüss" (1 Ch 4 3).

יַדֵּד Hi 20 8 s. u. נדד Ho.!

יָדַד I (|| ירה), יַדּוֹ (die Parallelen dieses Milra in 2 518!) Jo 4 3 Ob 11 Nah 3 10, *werfen*.

יָדַד II: Parallelstamm zu דוד, lieben.

יְדִדוּת* *f.* Jr 12 7, *Liebe* meton. (Stil. 20) für ihr Objekt.

יָדָה (äth. *wadája*, iniecit, imposuit; ar. *wadā[j]*, exeruit), Imp. יְדוּ Jr 50 14, werfen. — Pi. יִדָּה (mit Übergehung von *j* vor *j*: 246 7); יְדוֹת, 1) werfen Kl 3 53; 2) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19 f.): *niederstrecken* Sach 2 4. — Hi. הוֹדוּ, הוֹדִינוּ; יוֹדֶה etc. u. unter Einfluss des *j* etc. vom Pi. u. Pu. (237 242) auch יְהוֹדֶה Neh 11 17, אֲהוֹדֶנּוּ etc. Ps 28 7 45 18; הוֹדוּת (1 הֹ); מוֹדֶה, מוֹדִים, *direkt*-kaus. (§ 342): das Werfen ausüben u. so wahrsch. durch Werfen od. Ausstrecken der Hand Anerkennung zum Ausdruck bringen: bekennen, loben, danken (Zur Ansetzung eines zweiten יָדָה [Ges.-B.] liegt keine lautliche Möglichkeit vor, u. was die Bedeutungsentwicklung anlangt, so bedeutet auch vom ar. *wadā[j]* der X. Stamm „confessus est" u. vom äth. *wadája* kommt *wᵉdét* „accusatio", ein Zuwerfen von Schuld): a) *mit Akk.* (Gn 29 35 etc.), b) mit לְ (Ps 6 6 etc.), das ja später auch Akk.-Exponent wurde (3 § 289), c) absolutiert (3 § 209) nicht Pv 28 13b, denn das Objekt zu „bekennen" klingt aus 13a nach, aber Ps 32 5 (Bekenntnis ablegen über, עַל) u. 2 Ch 31 2: Lobgesänge anstimmen. — Hithpa. הִתְוַדֶּה etc., 1) sich bekennen (לְ, zu: 2 Ch 30 22); 2) *von sich aus* dh. mit innerlichem Antrieb *bekennen* (Lv 5 5 Dn 9 20 etc.), halb (Neh 1 6 etc. mit עַל, über) od. ganz (Dn 9 4 Esr 10 1 Neh 9 3) absolutiert (3 § 209): Bekenntnis ablegen, „beichten".

יְדוֹן† (st. יְדוֹן [2479] v. ידד II: Liebling) 1 Ch 27 21; Esr 10 43 K; Q יְדַי, nicht „Karitativform" (Prätorius, ZDMG 03 528), sondern

Kurzform v. יְדַעְיָה (Nöld., EB 3292); s. u. שַׁמַּי.

יַדּוּ Jo 4 3 etc. s. o. ירד!

יַיְדּוּ Kl 3 53 s. o. ידה Pi.!

יְדוֹד Nah 3 7 s. u. נדד!

†יְדוֹן† „Er (Gott) waltet" Neh 3 7.

†יְדוּתוּן†, bekannter Hohepriester (Neh 12 11 22); Intensivform „sehr bekannt: berühmt" ist er dh. Gott (alle hbr. Fälle: 2 150!) > „Karitativform", wie ar. *pha33ûl* (A. Fischer, ZDMG 04 875 f.) ist.

†יְדוּתוּן† (יְדִ֫) „Bekenner uä.": 1 Ch 9 16 16 38 41 f. 25 1 ff. 2 Ch 5 12 29 14 35 15 Neh 11 17 Ps 39 1 62 1 77 1 (s. o. אֵיתָן).

יְהַח 2 S 14 14 s. u. נדח Qal!

יְהַחוּ Jr 23 12 s. o. דחח Ni.!

יָדִי Hes 13 18 wegen folg. ו entstanden für יָד (LXX: χειρός).

†יְדִי† Esr 10 43 Q s. o. יְהוֹ!

יְדִיד (v. ירד II), c. יְ etc.; *f.* יְדִידוֹת od. יְדִידֹת, 1) geliebt, *Freund* (Jes 5 1 etc.); 2) meton. für den Anlass: *lieblich* (Ps 84 2) u. neutrisch: Liebliches (Ps 45 1; 2 § 245 e!).

†יְדִידָה† „Liebling" *f.* (2 K 22 1).

†יְדִידְיָה† 2 S 12 25: Beiname Salomos.

†יְדָיָה† (v. ידה) 1 Ch 4 37; Neh 3 10.

†יְדִיעֲאֵל† „Bekannter Gottes" 1 Ch 7 6 etc.

†יְדִיתוּן†, dissimilierte Form v. יְדוּתוּן.

יְדַכְּאוּ uä. Hi 5 4 etc. s. o. דכא!

יְדַל Ri 6 6 Jes 17 4 s. o. דלל!

†יְדָלָף† (v. דלף) Gn 22 22.

יְדָמוּ uä. s. o. דמם!

יָדַע (über ar. *'aida-ʒu* u. äth. *'ajdé3a* vgl. 2 508!) etc., יֵדָעוֹן Dt 8 3 16 (alt: 2 561!); יֵדַע, יַיְדַּע Gn 4 17 etc.; יֵיְדַע Ps 138 6 aus Drang nach Dreikonsonantigkeit des Stammes geboren (2 372); יְדָעָה חָ֫, יַדַּ֫ Ps 24 14 (cf. *ê—ā*: 2 488!) etc., יְדַעֲהוּ; יְדַעַת (s. יְדָעְתּוֹ) u. יַדָּעַ Ex 2 4; יָדַ֫(וֹ)עַ etc., 1) wahrnehmen, erfahren (Gn 3 7 etc.); 2) verinnerlicht: erkennen (Gn 2 17 etc.). u. dies euphemistisch auch = „intimen" Verkehr haben (Gn 4 1 etc., erörtert in Stil. 38!); 3) meton. die Wirkung einschliessend: a) *verstehen* (Gn 25 27 etc.), absolutiert (3 § 209): Verständnis haben auf (עַל) einem Gebiete (Hi 37 16), b) wissen (Gn 3 5 etc.), absolutiert: 2 S 3 26, wenn nicht das folg. ו Haplographie erlitten hat, c) *als guten Bekannten anerkennen*, zum Vertrauten gewonnen haben, *gern haben* u. mit Interesse begleiten (Gn 29 5 Ri 2 10 etc. Hos 2 22 5 4 8 2 Am 3 2 Ps 1 6 31 8 etc.). — Ni. נוֹדַע etc., יְוָדַע P. etc., 1) *wahrgenommen w.* (Gn 41 21 etc.); 2) *erkannt*, bekannt, kund w. od. s. (Ex 2 14 33 16 1 S 6 3 Hes 36 32 etc. Ps 9 17; auch Sach 14 7 cf. 3 § 103); 3) zum *Verständnis* gelangen (Jr 31 19; vgl. deutsches „sich auskennen"!); 4) Reflexiv zum Pi. u. Hi.: *sich* erkennen lassen od. *kundtun* (Ex 6 3 b Jes 19 21 Hes 20 5 Ru 3 3). — Pi. יַדַּעְתִּי Hi 38 12 Q, wissen lassen. — Pu. Ptc. מְיֻדָּע etc., gut bekannt. — Po3el יוֹדַעְתִּי (1 424 f.) 1 S 21 3, ich habe Weisung erteilt (אֶל, an). — Hithpa. הִתְוַדַּע, sich zu erkennen (Gn 45 1) od. kund (Nm 12 6) geben. — Hi. הוֹדִיעַ etc.; יוֹדִיעַ, Juss. יַדַּע (Milra!) Nm 16 5, וַיַּדַּע Ri 8 16; הוֹדַע; הוֹדִיעֵהוּ; הוֹדִיעַ etc., 1) wahrnehmen, erfahren lassen, wie z. B. die Macht (Ps 77 15); 2) erkennen lassen (z. B. den Unterschied: Hes 22 26 44 23), verstehn lassen (Jr 16 21), wissen lassen (Ps 103 7), jmdm. bekennen (32 5). — Ho. הוּדַע Lv 4 23 28 (o: cf. Pv 11 25 b), kundgetan worden ist; Ptc. מוּדַעַת Jes 12 5 Q.

†יְדָעְיָה† 1 Ch 2 28 32, Kurzform v. יְדַעְיָה „Jahve kennt uä." 1 Ch 9 10 etc.; Sach 6 10 14.

יְדַעְנִי, Pl. יְנִים, *m.*, Wissen erteilend: *Wahrsagegeist* (Lv 19 31 20 6 27 Dt 18 11 1 S 28 3 9 2 K 21 6 23 24 Jes 8 19 19 3 2 Ch 33 6).

יָהּ (יה 154 56!), kürzere Gestalt von יָהוּ, יָהּ „Ewiger": 1) am Ende von Eigennamen u. sonstigen Zusammensetzungen: Ex 17 16 (erörtert: GRG 08 118) Jr 2 31 32 19 HL 8 6; 2) selbständig: fast nur in der Poesie, wie z. B. in בְּיָהּ שְׁמוֹ Ps 68 5 „als (3 § 338 β) Jah existiert sein Name"; Jes 26 4.

יָהַב, Imp. הַב Pv 30 15, verstärkt הָבָה (Gn 29 21: הָבָה vor א; 25 30!), *f.* הָבִי Ru

3 15 mit Accentus praepos. (§ 157c)! הָבוּ Gn 47 16 etc., 1a) geben (Gn 29 21 etc.), und „*gib doch!*“ konnte leicht den interjektionalen Sinn von „wohlan!“ erhalten (Gn 11 3f.7 38 16 Ex 1 10); b) synekd. verallgemeinert: (*be*)*schaffen* Dt 1 13 Jos 18 4 1 S 14 41 etc., c) psychol.: gewähren, *zugestehen* Dt 32 8 Ps 29 1f. 96 7f. 1 Ch 16 28f., d) absolutiert (3 § 209): eine Gabe gewähren (Hi 6 22, Pv 30 15); 2) stellen (s. u. נָתַן) 2 S 11 15.

יְהָבְךָ Ps 55 23a *kann* heissen „er hat (es) dir (ZDMG 05 798) gegeben“, denn 23b deutet vorübergehendes Geben von Übeln vonseiten Jahves an. Möglich ist aber auch, dass aram. (Dalman, WB 171a) יְהָבָא „Last“ gemeint ist (Nöld., ZDMG 03 417; A. Fischer 04 665).

יהד, Hithpa. מִתְיַהֲדִים (den. v. יְהוּדָה) Est 8 17, sich zum Judentum bekennen.

†יַהַד v. הוד (ar. *hâda*, edel, still s.) Jos 19 45: in Dan.

†יָהְדַי 1 Ch 2 47 „Geleitet (s. o. הדה) von Jahve.“

יְהוֹ, *Jeho-*, aus יָהוֹ *(Jahv*; § 92 2c!) durch Vokalanähnlichung entstanden, indem die für das *a* verwendete Mundstellung die für das *u* nötige beeinflusste.

יְהוּא Qh 11 3 s. o. יָהָה!

†יַהוּא 1 K 16 1 etc.; 2 K 9 etc., durch Dissimilation aus יוֹהוּא (Jahve ist es uă.) entstanden (vgl. die Materialien in 2 489). Verkürzung aus אֲחִיהוּא (Prätorius, ZDMG 05 342) ist schon durch die ass. Wiedergabe *Ja-u-a* ausgeschlossen, dessen Tributleistung im Jahre 842 erwähnt ist.

mass. יהיא Dn 5 11, יַהֲנָא, Vox memorialis der vier literae *quiescentes*.

†יְהוֹאָחָז, 1) 2 K 13 1ff.; 2) 23 30ff. ‖ 2 Ch 36 1 = יוֹאָחָז 2 4 (608 v. Chr.; = שַׁלֻּם Jr 22 11 1 Ch 3 15); 3) 2 Ch 21 17.

†יְהוֹאָשׁ „Jahve ist gewaltig“ (s. o. bei אִישׁ), 1) 2 K 12 1ff. 14 13; 2) 13 10 etc.

יְהוֹדָה etc. mit sekundärem Auseinandertreten von Präformativ u. Stamm (vgl. noch 2 422): s. o. יָדָה Hi.!

†יְהוּדָה „der gelobt od. berühmt ist“ (יָהוּ: 2 422!), 1) vierter Sohn Jakobs (Gn 29 35 etc. 49 8): Ἰούδας; 2) Stamm Juda (Jos 15); 3) nach der Reichsspaltung (937): auch das Königreich Juda (1 K 14 29 Jes 19 17 Jr 23 6 etc.); bab.-ass. *Ja'ûdu*; Ἰούδα.

†יְהוּדִי, יְהוּדִים K Est 4 7 8 1 7 13 9 15 18, aber auch da ist Q^e^rê יְהוּדִים, wie diese Form sonst (2 K 16 6 etc.) steht: 1) Judäer; *f.* יְהוּדִיָּה 1 Ch 4 18, während יְהוּדִית 2 K 18 26 ‖ Jes 36 11 u. Neh 13 24 „auf jüdisch“ bedeutet (Analogien: 2 266!); 2) N. pr.: Jr 36 14 21 23 (s. u. כּוּשִׁי Zeph 1 1!).

†יְהוּדִית Gn 26 34, hethitische Frau Esaus; s. o. den Stadtnamen יְהוּד!

†יְהוָה (Gn 2 4b etc.) stellt — 1) nicht eine *Aussprache* dar, die „von jeher“ (A. Jeremias, das AT im Lichte des a. Orients 06 417) war. Sie tut es a) ebenso wenig, wie יְהוָה Gn 15 2 etc. b) Ιαβε ist als (samaritanische) Aussprache jener vier Konsonanten (des Tetragrammaton) überliefert (Theodoret, Quaestio 15 in Exodum; etc.). c) Die Aussprache יַהֲוֶה, wonach dieser Ausdruck vom alten הָוָה (s. o.) stammte, ist durch die in Ex 3 14 gegebene Deutung „Ich bin etc.“ vorausgesetzt, nach der יַהֲוֶה den Seienden od. Ewigen bezeichnet (doch nicht „den Liebenden“ nach einem ar. *hawâj* [Gardner, Exp. T. 08/9 92]). d) Die Aussprache *Jahvè* wird auch durch die kürzeren Gestalten dieses Namens bestätigt. Denn *jahv* musste, wie *šachv* zu *šáchū* „Schwimmen“ (s. u. שָׂחָה), zu *jáhū* werden, wie יָהוּ am Ende von vielen Eigennamen auftritt. Dessen Umlautung zu יְהוֹ, das am Anfange vieler Eigennamen erscheint, ist oben bei diesem Artikel erläutert worden, und die Übergehung des ה ist häufig (2 480), sodass die Form יְהוֹ ganz erklärlich ist. Hub. Grimme will seine Hypothese, dass jener Gottesname aus *Jahu* u. einer fraglichen Kollektivendung *aj* bestehe (vgl. meine Kritik in ZATW 17 172ff.), in seiner Schrift „Unbewiesenes im Babel-Bibel-Streit“ 03 329f. erneuern, indem er sagt, Eigennamen könnten nicht verkürzt werden.

Aber solche Verkürzungen sind von mir schon in 2448 nachgewiesen, und ich erinnere nur noch z. B. daran, dass יַשַּׁעְיָהוּ schon im AT, wenn andere Personen, als der Prophet, gemeint sind, in der verkürzten Gestalt יְשַׁעְיָה auftritt (1 Ch 321 etc.). — 2) Die *Punktation* יְהוָה stammt daher, dass man seit ca. 300 v. Chr. aus Scheu vor Profanation des hochheiligen Tetragrammaton (Lv 2416) dafür *'adônâj* (s. o. אֲדֹנָי) zu lesen pflegte, woraus sich auch das מָיְהוָה Gn 1814 etc. erklärt. So oft *'adônâj* (mein od. der Allherr) selbst vor יהיה stand (Gn 152 etc.), wurde für dieses *'elôhîm* (אֱ) gelesen.

†יְהוֹעָבָד 2 K 1222 etc.: „Jahve schenkte", u. so erklären sich auch die andern Eigennamen mit *Jehô* an ihrem Anfang: besonders

†יְהוֹיָכִין 2 K 246ff. 2527 Jr 5231 2 Ch 368f.: König Jerusalems (597 deportiert nach Babel): „Jahve wird (es) zustande bringen (v. כּוּן Hi.).

†יְהוֹיָקִים 2 K 2334ff. Jr 13 etc. Dn 11f. 1 Ch 3 15f. 2 Ch 364ff. (608—597 v. Chr.).

†יְהוֹיָרִיב „Jahve führt die Rechtssache" (seines Volkes) 1 Ch 910 247.

†יְהוּכַל (s. o. יְהוּדָה) „einer (doch: Gott), der kann" (Jr 373; יוּכַל 381).

יְהוֹלֵל Jes 4425 etc. s. o. הלל II!

†יְהוֹעָרֵב „Jahve ist edel, freigebig": 1) 2 S 135; 2) der Rekhabiter: 2 K 1015 23 Jr 358ff.

†יְהוֹסֵף Ps 816 (s. o. יְהוּדָה) = Joseph.

†יְהוֹעַדָּה „J. ist Zier od. Ehre" (s. u. עדה II) 1 Ch 836; LXX: Ιωιαδα und Ἰαδα (cf. יְהַדָּה).

†יְהוֹעַדָּן *f.* 2 K 142 Q ‖ 2 Ch 251: „J. ist hohe Wonne." Das K יהועדין (s. u. * עֲדִין *f.*) spricht für diese Deutung.

†יְהוֹצָדָק „J. ist gerecht" 1 Ch 540f. Hag 11 etc.

†יְהוֹשָׁבַע *f.* 2 K 112 „Jahve ist Eid" (etc. s. o. אֱלִישֶׁבַע), wahrsch. als Frauenname später mit Fem.-Endung gespr. (vielleicht ein Moment eines wichtigen Prozesses: 3 § 247cde) יְהוֹשַׁבְעַת 2 Ch 2211.

†יְהוֹשׁוּעַ < יְשַׁע „Jahve ist Grossmut od. Freigebigkeit" (Ex 179 Nm 1128 etc.).

יְהוֹשִׁיעַ st. יוֹשִׁיעַ s. u. ישׁע Hi.!

יְהֵילִלוּ Jes 525 s. u. ילל!

יָהִיר Hab 25 Pv 2124, *geschwollen* (ar. *jahrun*, locus amplus etc.), metaph.-psychol. (Stil. 107): übermütig.

יַהַל Jes 1320 s. o. אָהַל Pi.!

יָהֵל etc. s. o. הלל I Hi.!

†יְהַלְלֵאֵל „Er soll Gott rühmen" (Gott als *Objekt!*): 1) 1 Ch 416; 2) 2 Ch 2912.

יְהֹלָם Ex 2818 Hes 2813: Ιασπις.

†יַהְצָה (alter Akk.) = Lok. (Nm 2123 Dt 232) u. = neuer Nomin. (3 § 269abc) Jos 1318 etc. aaO., יַהַץ Jes 154 Jr 4834 (יהצ: Mesastein 19f.): östl. v. Toten Meer (GRG 156).

†יַהְדָּה 1 Ch 942 st. יְהוֹעַדָּה geschr., wie MSS haben; ‖ יְהוֹעַדָּה 836 (s. o.).

יָהַתֵּל 1 K 1827 s. o. התל!

יְהָתֵלּוּ Jr 94 s. u. תלל!

יְהוֹ st. יְהוֹוִי (s. o.) am Anfang von Eigennamen gesprochen (2480):

†יוֹאָב „Jahve (ist) ein *Vater*" (1 S 266 2 S 213 etc.), u. *so deuten sich auch die andern Namen mit Jō an ihrem Anfang.* Folgende unter ihnen verdienen eine besondere Erwähnung.

†יוֹאָח „Jahve ist (ein) Bruder": 1) 2 K 1818ff. ‖ Jes 363ff.; 2—4) 1 Ch 66 etc.; 5) 2 Ch 348.

†יוֹאֵל „Jahve ist *Gott*": 1) der älteste Sohn Samuels (1 S 82 etc.); 2) Jo 11; 3) 1 Ch 435; 4) 54 etc.; 5) 512; 6) 621; 7) 73; etc.

יוֹאָשׁ Nm 226 s. o. ארר Ho.!

יוֹאָשׁ, 1) Ri 611 etc.; 2) 1 K 2226 etc.: „Jahve ist gewaltig" (ar. *'âša* mediae Jod).

†יוֹב Gn 4613 < יָשׁוּב Nm 2624 1 Ch 71.

†יוֹבָב (s. o. יבב)? „Jubel" Gn 1029; 3633; Jos 111; 1 Ch 89; 18.

יוֹבֵל, ִי, יוֹבְלִים *m.*, 1) führend (v. transitiv gewendeten יבל): Widder (phön.: Bloch 32) Jos 65; 4 6 8 13 mit Analogie-Pl. (3 § 267aβ): Widder(horn)-Posaunen; 2) wahrscheinl. floss damit die Bedeutung *wallend* (v. intr. יבל), synekd. spezialisiert „*dahin-*

hallend“ zusammen, u. „Hallendes“ konnte nach Parallelen (3 § 243c–i) den Sinn von „Hall“ bekommen: Ex 19 13; שְׁנַת הַיּוֹבֵל Lv 25 13 etc.: „Halljahr“, u. meton. (Stil. 30) steht dafür dann auch das Anzeichen allein: יוֹבֵל Lv 25 10ff. 27 18 Nm 36 4.

יוֹבֵל Jr 17 8, Wallung, Strömung.

†יוּבָל Gn 4 21 „Wallung, Hall“, meton. (Stil. 21) für den Urheber: ein hervorragendes Musiktalent.

†יוֹזָבָד = יְהוֹזָבָד: 1 Ch 12 4; 20; 2 Ch 31 13 etc.

†יוֹזָכָר 2 K 12 22; MSS: יוֹזָבָד cf. זָבָד!

mass. יזק hinter 2 Ch 36 23, יזק (v. נזק), soll von einem Schaden betroffen w.

†יוֹחָא st. יוֹאָח: 1 Ch 8 16; 11 45; nicht st. יוֹחָנָן (Nöld., EB 3291).

יוּחַל Jes 66 8: Ho. v. חִיל-חוּל!

†יוֹחָנָן, 2 K 25 23 Jr 40 8ff.; 1 Ch 3 15 etc.

†יוֹחָר 2 S 20 5 s. o. אחר Hi.!

†יוֹטְבָה (ם) Jos 15 55 u. יָטְבָה 21 16: in Juda; cf. Ἰοτθά Luk 1 39.

†יוֹיָכִין Hes 1 2 = יְהוֹיָכִין.

†יוֹכֶבֶד „Jahve ist Wucht uä.“ (Ex 6 20 Nm 26 59): die Mutter Moses.

†יוּכַל Jr 38 1 s. o. יְהוּכַל!

יוֹכְלָה Hes 42 5 v. אָכַל (zu ו cf. 2 S 20 5 Ps 50 13 Neh 13 13), metaph.: *wegraffen, beseitigen.*

יוּכַל uä. Ri 18 29 etc. s. u. יכל Pu.!

יוֹכַל uä. s. u. הלך Hi.!

יוֹם (syr. *jaumā* etc.), c. etc. =; Du. יוֹמַיִם; יָמִים, mit *ā* des Ziels: יָמִימָה (יָמִין Dn 12 13: 2 434!), c. יְמֵי, poet. יְמוֹת Dt 32 7 Ps 90 15 (über „Metaplasmus“ cf. § 87 b) *m.*, Tag: 1) der *helle* Teil des Zeitraums von einem Sonnenaufgang bis zum andern (Gn 1 5a etc.); 2) synekd. erweitert: a) der 24stündige *(bürgerliche) Tag* (1 5b etc. u. z. B. in הַיּוֹם Akk.: *den* Tag = heute; Gn 4 14 etc.; בְּהַיּוֹם 39 11 etc. [2 286!] wie dieser Tag zeigt; 3 § 402u), b) *Zeit,* wie oft in בְּיוֹם mit Inf. od. relativischem Attributivsatz (Jes 11 16 etc.; Ps 56 10 etc: 3 § 385i k), und diesen Sinn bekam erklärlicherweise — 3) hpts. der Pl. *jamîm*, der a) generisch (Jes 65 20: Säugling von *blossen Tagen*), b) summarisch gebraucht wird: *einige Tage* (Gn 24 55 44 4 Lv 25 29: „eine *Zeit* lang“ [gegen B. Jacob, der Pentateuch 05 373: „Jahr“, aber vorher und hinterher steht שָׁנָה, Jahr!] Nm 9 22 etc. 3 § 265b), und c) konventionell bezeichnet *jamîm* approximativ einen grösseren Zeitraum, der ungefähr mit einem *Jahre* zusammenfiel: so in *mijjamîm jamîmā* (Ex 13 10 Ri 11 40 21 19 1 S 1 3 2 19), aber auch weiter in Gn 4 3 Ri 17 10 1 S 27 7 etc. (untersucht in 3 § 266ab); — 4) der Dual *jômájim* heisst nicht bloss a) streng *zwei* Tage (Ex 16 29 21 21 Nm 11 19), sondern auch b) synekd. verallgemeinert, wie andere Duale (3 § 74): *ein paar Tage* (Nm 9 22; Hos 6 2: nach kurzer Zeit).

mass. יום Jon 1 1 יוֹם, Tag.

יְמָם, urspr. (vgl. 2 255-257!) eine Kollektivbezeichnung: Tagesbereich (syr. *īmāmā* „Tag“, vgl. Jr 15 9 33 20b), als Akk. gedacht: *bei Tage* Jos 1 8 etc, u. צָרֵי יוֹמָם Hes 30 16 hat mehrere Parallelen (3 § 318cd); später (2 268 451!) in demselben Sinne: בְּיוֹמָם Neh 9 19.

†יָוָן, Ἰωύαν (Einfluss von *w* auf *a*: 2 504) Gn 10 2 etc. Jes 66 19 Hes 27 13, Ἴάονες bei Homer. Bei בניכ יוכ Sach 9 13 kann man an Kaiwan denken (vgl. m. Einl. 370). Für Jo 4 6 u. Hes 27 19 kommt auch ein ar. Ortsname (Smend zu Hes. ua.) in Betracht.

יֵן, c. יֵנְ Ps 40 3 69 3, *Schlamm.*

†יוֹנָדָב 2 S 13 3ff. Jr 35 6ff. ‖ יְהוֹנָדָב!

יוֹנָה I (pers. *wanâ*? Cf. 2 193), c. etc.; *îm, ê, f.* (ם Jes 60 8b u. Hes 7 16: Präponderanz des *m.* *Pron.* ist häufig; 3 § 14!), 1) Taube Gn 8 8 etc.; 2) metaph. (Stil. 102) HL 2 14. 5 2 6 9: Liebling. — N. pr. *m.* (3 § 251c) 2 K 14 25 Jon 1 1ff.

יוֹנָה II u. יוֹנָה s. u. יכה!

†יָנֵי* Jo 4 6 s. o. bei יָנֵן!

†יוֹנָתָן 1 S 13 2 etc. ‖ יְהוֹנָתָן 14 6 etc.: „Jahve hat gegeben“, Sohn Sauls; etc.

†יוֹסַף gemäss יְהוֹסַף (Ps 81 6 s. o.): „Er (Gott) gebe Vermehrung uä.!“ cf. יוֹסְפָיָה,

1 a) Sohn Jakobs (Gn 30 24 etc.; vgl. über seine Geschichtlichkeit die Diskussion in GRG 08 85-88), b) Doppelstamm: Nm 1 10 34 23 Jos 14 4; 17 17 18 5 Ri 1 23 35, c) synekd. (Stil. 57): α) als Hauptteil des „Zehnstämmereichs" für dieses (Am 5 6 6 6 Sach 10 6 Hes 37 16), β) für ganz Israel (Ps [nicht 77 16] 80 2 81 6); 2a) Nm 13 7: aus Issachar, b) 1 Ch 25 2 9; etc.

†יוֹסְפְיָה (Deutung v. יוֹסֵף) Esr 8 10.

†יוֹעֵאלָה 1 Ch 12 7; ? st. יוֹעֵזֶה אֵלָה „wegschaffend (aufhebend) Fluch".

†יוֹעֵד „Jahve ist Zeuge" Neh 11 7.

†יוֹעֵזֶר „Jahve ist Hilfsquell" 1 Ch 12 6.

יוּעַם Kl 4 1 s. u. עמם II Ho.!

†יוֹעָשׁ 1 Ch 7 8; 27 28, „Jahve hat geholfen" (עוּשׁ = ar. *ghâṯa*, opem tulit).

†יוֹצָדָק Esr 3 2 etc. ‖ יְהוֹצָדָק Hag 1 1 etc.

יוֹצֵא v. יצא Ho.

יוֹצֵר (י׳), יוֹצְרִים, formend (s. u. יצר), synekd. spezialisiert: Töpfer (Jr 18 2 Ps 2 9 etc.). Aber הַיּוֹצֵר Sach 11 13 enthält eine mit אָצַר (s. o.) zusammenhängende Form für „Schatzmeister" (vgl. Analogien in 2 48 1).

יוֹצֵת Dt 28 57 s. u. יצא Qal!

†יוֹקִים (1 Ch 4 22) verschrieben st. יוֹקָמִים.

יוּקְשִׁים Qh 9 12 s. u. יָקֹשׁ Pu.!

וַיּוֹר 2 K 13 17 s. u. ירה I Hi.!

יורא Pv 11 25 s. u. ירה II Ho.!

יוֹרֶה Dt 11 14 Jr 5 24, besprengend (s. u. ירה II) od. bewässernd א. ה.: Frühregen in dem mit dem *Herbst* beginnenden *alt*hebr. Jahr.

†יוֹרָה Esr 2 18: ? mit יוֹרָה zusammenhängend, weil ‖ חָרִיף Neh 7 24: herbstlich:

†יוֹרֵי 1 Ch 5 13 s. o. יחוֹזַי!

†יוֹרָם „Jahve ist erhaben", 1) 2 K 8 16ff. etc. ‖ יְהוֹרָם 2 K 1 17 etc.; 2) 2 K 8 21ff. 1 Ch 3 11 ‖ יְהוֹרָם 1 K 22 51 2 K 8 16 etc.; 3) 2 S 8 10 ‖ הֲדוֹרָם 1 Ch 18 10.

†יוֹשַׁב חֶסֶד (Ho. v. שׁוּב) 1 Ch 3 20.

†יוֹשְׁבְיָה (Hi. v. ישׁב) 1 Ch 4 35.

יוֹשֵׁד Hos 10 14 s. u. שׁדד Ho.!

†יוֹשָׁה (1 Ch 4 34) st. יוֹשַׁי: es existiert (יֵשׁ, exstitit) Jahve.

†יוֹשַׁוְיָה 1 Ch 11 46, LXX: Ἰωσεία, wohl st. יוֹאִשְׁיָה = יֹאשִׁיָּה (Gray 291) geschr.

†יוֹשָׁפָט 1 Ch 11 43; 15 24: J. iudicavit.

יוּשַׁר Jes 26 1 s. u. שִׁיר-שׁוּר Ho.!

יוּשַׁת Ex 21 30 s. u. שִׁית Ho.!

†יוֹתָם „Jahve ist fehllos, vollkommen": 1) Sohn Gideons (Ri 9 5ff.); 2) König v. Juda (2 K 15 30ff. Hos 1 1 Jes 1 1 Mi 1 1 etc.); 3) 1 Ch 2 47.

יֶתֶר I od. יִתַּר, 1) übrig seiend (1 S 15 15); 2) übrig bleibend, *überschiessend*: a) *Gewinn* (Qh 6 11 7 11), mit מִן compar. (6 8): Vorzug; b) im Akk. gedacht: in überschüssiger Weise = α) *überaus* (Qh 2 15 7 16), β) יֶתֶר מִן (12 12 Est 6 6): noch weit mehr, als, γ) יֶתֶר שֶׁ Qh 12 9: abgesehen davon dass.

יוֹתֵר II Ex 16 19 s. u. יתר Hi.!

יוּתַּז, יֻתַּז, יֻתַּן s. u. נזה!

יַתְּדֵנִי Gn 25 29 s. o. יזד Hi.!

†יְתִיאֵל 1 Ch 12 3 (ar. *wazā[j]*, congregatus est): concio dei (GTh).

†יְתָדָה (v. נזה) Esr 10 25.

†יְתִיר 1 Ch 27 31, nach seiner Bedeutung „dunkel" auch für Nöld., EB 3293.

†יְתִלְיָהוּ 1 Ch 8 18: ? von סלא ‖ זלא: Er (Gott) möge wägen od. würdigen (ihn)!

יְתַמּוּ Gn 11 6 s. o. זמם!

†יְתַנְיָהוּ Jr 40 8 42 1 s. o. יַאֲזַנְיָהוּ!

יָתַע* (cf. ar. *wáḍa3a*, fluxit) Hes 44 18, *Schweiss*.

†יְתְרָא (1 Ch 27 8 = יְזַרְחִי cf. 11 13), Kurzform v. יְתַרְאֵל „Aufleuchtet Jahve" 1 Ch 7 3 etc.

†יִתְרְאֵל „Es säet Gott", fruchtbare Ebene am Kison (1 S 29 1 etc.) u. eine Stadt in ihr; Lok. יִזְרְעֵאלָה mit *ê—ā* (24 88) gegenüber dem nom. gent. יִזְרְעֵאלִי u. *f.* יִזְרְעֵלִית.

יָתַד s. o. חָדָה Qal!

יַתֵּד Pv 27 17 s. o. חדד Hi.!

יָחַד (ar. *wáḥi(u)da*, solus, singularis fuit; Nöld.-Mü.), Impf. יִתַּחַד § 71 1, sich vereinigen (Jes 14 20: אֶת mit), mit vereinigt s. (Gn 49 6: בְּ, in). — Pi. Imp. יַחֵד Ps 86 11, mach einheitlich od. ungeteilt!

יַחַד, P. יָ, 1) *Vereinigung* (1 Ch 12 17); 2) als Akk. gedacht: in (örtlicher, zeitlicher od. andersartiger) Einheit: a) einheitlich, *zusammen* (Dt 33 5 Ps 133 1 etc. 1 S 17 10: ἀμφότεροι, Ps 49 11, wo כְּכִסְיל „wie Tor etc.“ beabsichtigt war!), b) *allein* Esr 4 3, u. c) יַחְדָּו „nach seinen (des allgemeinen Subjektes „man“) Vereinigungen“ = *zusammen*, miteinander, *zugleich*, ganz u. gar (Hos 11 7) ist so sehr in den Sprachgebrauch eingetreten, dass die Silben kontrahiert wurden (2 450 467), u. dass *āw* meist defektiv (יַחְדָיו nur Jr 46 12 21 49 3) geschrieben u. von den Massoreten nicht korrigiert wurde, u. dass man es auch bei Beziehung auf den Pl. (Gn 13 6 22 6 etc.), auf das Fem. (Ps 122 3 b etc.) u. auf die 1. od. 2. Person anwendete (1 K 3 18 etc.; Jes 41 1 23 [zusammen] 45 20; 3 § 344 h). d) Öfters *verstärkt* es „*und*“, sodass man schliesslich „sowohl . . . als auch“ übersetzen kann (Dt 12 22 Ps 49 49 2 b etc. 3 § 375 h).

†יַחְדִּי (LA: יחדו) 1 Ch 5 14.

†יַחְדְּיָאֵל 1 Ch 5 24 „Erfreuen (Hi. v. חדה) möge Gott!“ In יְחַדְיָהוּ (24 20; 27 30: „Freuen möge sich Jahve!“) mag die Wahlverwandtschaft von *è—ā* (§ 91 3 b) gewirkt haben.

יְחוֹלָלוּ P. Hi 26 5 s. o. ח׳-חול Po'lal!

יְחוֹקְקוּ Pv 8 15 s. o. חקק Po'el!

†יַחְזִיאֵל „Gott wird schauen dh. Providenz üben“: 1) 1 Ch 12 4; 2) 16 6; 3) 23 19 etc.

†יַחְזְיָהוּ Esr 10 15 „Jahve schaue!“

†יְחַזְקְאֵל mit Übergehung von א (2 480) „Stark ist Gott“ (Hes 1 3 etc.), woraus Ἰεζεκιήλ durch erleichternde Übergehung des *ch* vor *q* (2 465) etc. entstand; < st. יְחַזֵּק־אֵל (Ges.-K. 09 § 27 q: Gott stärkt), cf. אֶזְבְּלֹהַ (s. u. כלה Pi.) u. יְבָרְכְיָהוּ!

†יְחִזְקִיָּהוּ beruht auf sekundärem (meist in Überschriften u. Ch) Zusammenfliessen von חִזְקִיָּהוּ „meine Stärke ist J.“ mit יְחֻזְקִיָּהוּ „stark ist J.“

†יַחְזְרָה (v. חזר ‖ syr. *ch^ezár*, rediit) „Führe zurück Jahve!“ 1 Ch 9 12 cf. Neh 11 13.

יָחִי Jes 38 21 etc. s. o. חיה!

†יְחִיאֵל „Es lebt Gott“ (st. יְחִיאֵל nach 249 8) 1 Ch 15 18 20 16 5; 23 8 29 8; etc.

יָחִיד, יְחִידִים, *f.* יְחִידָה, 1) *vereinzelt:* einsam uä. (Ps 25 16 68 7); 2) einzig (Gn 22 2 etc. Ri 11 34), u. יְחִידָה im neutrisch-abstrakten Sinne (3 § 244 d) „Einziges (wahres) Gut“ wurde ein Ausdruck für Leben, Seele (Ps 22 21 35 17).

†יְחִיָּה (s. o. יְחִיאֵל!) 1 Ch 15 24.

יָחִיל (v. יחל; 240 7) Kl 3 26, harrend.

יְחִילוּן Jes 13 8 s. o. חיל-חול Qal!

יְחִירַן Hab 2 17 s. o. חתת Hi.!

יָחַל 2 K 1 2 s. o. חלה I Qal!

יָחֵל: Qal od. Hi. v. חִיל-חוּל, od. Hi. v. חלל I!

יַחַל Nm 30 3 s. o. חלל I Hi.!

יָחַל Jes 48 11 s. o. חלל I Ni.!

יָחַל, wahrsch. Parallelstamm zu חִיל-חוּל „sich winden“, Ni. נוֹחָלָה Hes 19 5 „dass sie *warten gelassen wurde*“ (Passiv zu Pi. 2); וַיִּיָּחֶל (ᵉ auch Ex 19 13; 247 8) Gn 8 12: u. er *harrte*. — Pi. יִחַלְתִּי, יְחַלּוּ, P. יְחַלּוּ Hi 29 21 (ל: 254 0); יְיַחֵל etc.; יַחֵל; מְיַחֵל, 1) direkt-kaus. (§ 34 2): harren, ל (Jes 42 4 etc.) od. אֶל (51 5 etc.), *auf*; 2) indirekt-kaus.: jmdn. hoffen lassen (Ps 119 49). — Hi. הוֹחַלְתִּי, הוֹחִילוּ; אוֹחִיל, אוֹחִילָה Jr 4 19 s. o. חיל-חול Qal!] אֹחִילָה, Juss. תּוֹחַל; וַיּוֹחֶל; Imp. *f.* הוֹחִלִי, harren (Ps 42 6 etc., ל, auf), warten (1 S 10 8 etc. 2 S 18 14).

וַיֶּחֱחַל 2 Ch 16 12 s. o. חלה I!

†יְחַלְאֵל „Warte auf (ל hinter ל übergangen: cf. 246 5) Gott!“ (Gn 49 18!) 46 14 etc.

יָחַם, יֶחֱמוּ, יְ׳ s. o. חמם!

יָחַם (‖ חמם), וַיֶּחֱמוּ (Gn 30 39) st. וַיְחַמּוּ 141 7 mit Zerdrückung von *i* (250 6), וַיְּחַמְנָה Gn 30 38 (androgyn: 1 S 6 12 Dn 8 22; 241 7 35), brünstig werden (ar. *wâḥima*, admissario se praebuit). — Pi. 3. *f.* יְחַמַּתְנִי (st. תְּ wie beim Qal) Ps 51 7: „sie wurde brünstig inbezug auf mich“; Inf. חַם Gn 31 10, לְיַחְמָּה 30 41 „damit sie (*earum* ct. 248 8 1!) brünstig würden.“

וַיְחַמֵּם s. o. יחם Qal!
וַיְחַמְּנָה Gn 3038 s. o. יחם!

יַחְמוּר (Dt 145 1 K 523) cf. ar. *ḥámara*, rot s.: *Kuhantilope* > Damhirsch.
†יַחְמַי (1 Ch 72) v. חמה „schützen" (s. o. bei יַחְמוּאֵל), Kurzform st. יַחְמָיָה.
וַיַּחַן Gn 2617 etc. s. o. חנה!
יַחַן Jes 2610 etc. s. o. חנן I Ho.!
יָחָנְךָ s. o. חנן I Qal!

יָחֵף (cf. ar. *ḥáphija*, nudis incessit pedibus), *barfuss* 2 S 1530 Jes 202; Jr 225 < Barfüssigkeit: 3 § 406n!
†יַחְצִיאֵל Gn 4624 Nm 2648 ‖ יַחְצְאֵל 1 Ch 713 (LA: צ): Gott teilt (-le!) aus.
יָחָקּוּ Hi 1923 s. o. חקק Ho.!
יַחַר, יִחַר, וַיִּחַר uä. s. o. חרה Qal u. Hi.!
יַחֲרוּ, וַיַּחַר, s. o. חרר I Ni.!

יחש Hithpa. הִתְיַחֵשׂ, Inf. הִתְיַחֵשׂ etc. § 645a, *sich in das Geschlechtsregister eintragen lassen* 1 Ch 433 etc. Hier und öfter ist der Inf. substantiviert u. meton. (Stil. 19f.) st. des Produkts gesetzt: das *Register* von ihnen (3 § 284d!).

יַחַשׂ Neh 75 = neuhbr. יֻחַס „legitime Abstammung" (Dalman, WB 173a).
†יַחַת 1 Ch 42; 65 28 etc., v. חתה Nr. 1: Er (Gott) raffe weg (Feinde, Übel)!
יַחַת etc. v. חתת u. נחת!
יָם u. יַם s. u. נכה Qal u. Hi.!

יטב § 72, יִיטַב, יִטַב, וַיִּיטַב, gut sein: 1) phys., wie in יִיטַב־לִי „es (3 § 323c) *gehe* mir *wohl*" Gn 1213 etc.; 2) ethisch, wie in „gut s. in den Augen jmds." (Gn 3418 etc.) = *gefallen*; 3) im Gebiete des Gefühls: *fröhlich s.* Ri 1820 etc. — Hi. הֵיטִיב etc. § 72 [הֵיטְבַתִּי Ges.-B.: s. o. טוב!]; יֵיטִיב uä. etc., aber auch תֵּיטְבִי Nah 38 ist nicht zum Qal (Ges.-B.), sondern zum Hi. zu stellen, denn *da* besitzt diese Aussprache sichere Parallelen (s. o. דָּבַק Hi.!); וַיֵּטֶב Hi 2421 s. o. יָצַע Qal; Imp. הֵיטִיבָה etc.; Inf. c. הֵיטִיב, הֲ', abs. הֵיטֵב(י)ב; הֵיטֵב(י)ב, 1) indirekt-kaus.: a) gut uä. sein lassen = etwas gut machen, gut oder richtig, ordentlich ausführen (Dt 525 1817 Jr 233 etc.) uä. (לְהֵיטִיב Mi 73a ist ironische Antithese!), jmdn. *glücklich machen* (Dt 2863 305 Jr 3240 Hi 2241), *berühmt* s. lassen (1 K 147), *zurechtmachen* (Ex 307 2 K 930 s. u. ראשׁ 1c). b) Der *Inf. abs.* הֵיטֵיב konnte daher den Sinn von *„gut, genau, richtig"* bekommen (Dt 921 etc. 5mal; 2 K 1118 Jon 449). c) Mit „Herz" od. „Gesicht" als Obj. etc. heisst das Hi. gemäss dem Qal Nr. 3: *fröhlich*, freundlich stimmen (Ri 1922 Pv 1513; Qh 119). 2) Direkt-kaus. (§ 342) heisst הֵיטִיב „das Gutsein vollziehen" = a) *gut handeln* (Gn 47 Jes 117 Jr 422 1323), b) *Gutes tun* jmdm.: ל Gn 1216 etc., עִם 3210 etc. (Suff.: Dt 816; 3 § 22!), אוֹת־אֶת Jr 1810–3241 Sach 815 Ps 5120, c) *zum Guten ausschlagen* 1 S 2013 (3 § 277de!), einen guten Platz einnehmen uä. (Nah 38).
†יָטְבָתָה (ב hinter ם: 2471!) alter Akk. als Nomin. (3 § 269ab): „Glücksstadt" cf. Mt 174 (Nm 3333f. Dt 107); יָטְבָה 2 K 2119.
†יָטָה Jos 2116 s. o. יהדה!
†יָטְוָר Gn 2515 ‖ 1 Ch 131: arabischer Stamm; bekämpft vom Stamme Ruben (1 Ch 519).
יָטָל Hi 411 s. o. טול Ho.!
mass. יטעים Gn 529, נָטְעִים, soll akzentuieren, synekd. erweitert: aussprechen.
mass. יי Dt 326 etc., יַהְוֶה.
יֵיצַע Ps 1386 s. o. ידע!
וַיֵּיטֶב Hi 2421 s. o. יטב Hi.!
וַיֵּילֶל s. u. ילל Hi.!

יֵין (St. abs. auch in Ps 605 HL 82, vgl. die Analogien in 3 § 333pq!), P. יַיִן, c. יֵין (HL 710 s. o. טוֹב), ar. u. äth. mit *w* im Anlaut, wie altgriech. *ϝοινος*, 1a) Wein (Gn 1418 4911 Dt 1426 Ri 913 Ps 10415 etc.; Jes 511 22 Pv 2117 2330f etc.; Jr 2515 Ps 605), b) personifiziert: Hab 25; Pv 201 (ein Spötter!); 2) meton. als Ursache für Wirkung (Stil. 17f.): *Weinrausch* Gn 924 1 S 114 2537.
יְיַסֵּד Ex 3032 s. u. סוּד I Ho.!
יֵיעָף s. u. יגע!
יִישַׁם Gn 2433 etc. s. u. שׂוּם Ho.!

וַיַּכֵּהוּ; וַיַּכֵּהוּ Ex 5 14 s. u. נכה Hi. u. Ho.! יְכוֹנְנוּהוּ Ps 59 5 s. u. כון Hithpo.!

יכח (ar. *wákaḥa*, conculcavit pede) Ni. נוֹכַח; נוֹכָח, *f.* נוֹכַחַת P. Gn 20 16 (sicher als Ptc. gemeint: 1 423), 1) sich ausgleichen, rechten (Jes 1 18 Hi 23 7); 2) *gerechtfertigt w.*: Gn 20 16b, wo aus dem „dein" und „dir" von 16a ein „du" als brachylogisch (Stil. 178 f.) selbstverständliches Subjekt sich ergeben sollte. — Hithpa. יִתְוַכָּח P. Mi 6 2, *sich ausgleichen:* rechten. — Hi. הוֹכִיחַ uä.; יוֹכִיחַ uä.; Juss. יוֹכַח etc. Hos 4 4 etc. Pv 9 8; וַיּוֹכַח Gn 31 42 etc.; Imp. הוֹכַח Pv 9 8; Inf. c. הוֹכִיחַ (Pv 19 25 in der Funktion des Inf. a.; 3 § 217a Anm. 413q) u. לְהוֹכִיחַ Hi 6 26 (1426); Inf. a. הוֹכֵחַ Hi 6 25; etc., 1) direkt-kaus. (§ 342): Ausgleich schaffen (Jes 24 ‖ Mi 4 3; Jes 11 3f.), als Richter auftreten (Gn 31 42), od. das Recht erweisen (Gn 31 37 Jes 29 21 Am 5 10 Pv 24 25 Hi 9 33 13 3 32 12), die Rechtssache führen (15 3 16 21: עִם, in seinem Verhältnis zu = gegenüber); 2) indirekt-kaus.: etwas schlichten, plan machen, klarstellen: a) intellektuell, wie *explanare, darlegen* (Hi 6 25; hier absolutiert) u. meton. die Folge vertretend: *bestimmen* (Gn 24 14 44), b) ethisch, u. zwar natürlicherweise je nach der Lage des Falles teils mit positivem u. teils mit negativem Erfolg: α) etwas od. jmdn. *als* billig od. *richtig hinstellen:* rechtfertigen (Hi 13 15 Ps 50 8, hier als notwendig erwiesen von mir in TSK 06 378-381), β) widerlegen (Hi 32 12), *rügen*, tadeln (Hi 6 26), zurechtweisen (Gn 21 25 etc. Lv 19 17 Pv 9 8; 7 15 12 19 25 mit ל als späterem Akk.-Exponent: 3 § 239) u. meton. (Stil. 19 f.) die Konsequenz mit vertretend: *in Zucht nehmen*, züchtigen (2 S 7 14 etc.; ב „wegen" 2 K 19 4 ‖ Jes 37 4; Ps 6 2 105 14). — Ho. הוּכַח Hi 33 19: in Zucht genommen w.

יֻכְחִי Hi 22 4 s. o. יכח Hi.!

†**יָכִין** „Er wird feststellen uä." (st. יוֹיָכִין!), 1) Gn 46 10 etc. (N. gent.: יָכִינִי Nm 26 12 mit *ā*; s. o. bei אֶשְׁרִי!); 2) Säule vor dem Tempel (1 K 7 21 ‖ 2 Ch 3 17): „Er lässt feststehen" (GRG 08 214 f.).

יָכַל (יָכוֹל 2 Ch 7 7 32 14!), וְיָכְלָה, וְיָכְלָתְּ, וְיָכְלוּ, וְיָכְלוּ; יוּכַל § 71 1 bβ, *יְכֻלֶּנּוּ Hos 12 5, וַתּוּכַל st. 2. *f.* (Jr 35 b; das *m.* ist genus potius: 3 § 205 b!); יְכֹלֶת; יָכוֹל Nm 22 35 etc. uä., 1) vermögen, können (mit Negation: nicht dürfen): a) gleich andern Formverba mit koordiniertem Satze (Est 8 6 Kl 4 14 Nm 22 6; 3 § 361 l), b) mit Inf. u. ל od. blossem Inf. (Gn 37 4 etc.) oder verwandtem Subst. (Hos 8 5b), c) mit Ptc. (Jr 49 10) nicht unmöglich (s. o. חבה) od. נֶחְבֵּה war gemeint (3 § 399 d), d) mit substantivischem Obj. (Hi 42 2 Jr 38 5); 2) *überwältigen* Gn 32 26 etc. mit ל Ob 7 etc., wie auch z. B. Ps 139 6 (: *besiegen* cf. 7 ff.!), oder der Kürze wegen mit Suffix (3 § 21): Ps 13 5, *vertragen*: Jes 1 13; absolutiert (3 § 209): obsiegen, überlegen sein (Gn 30 8 32 29 Jr 20 7 Hos 12 5 Pv 30 1b Hi 31 23: standhalten).

יְכַל Hos 12 5 s. o. יכל!

יְכָלָה Gn 23 6 s. u. כלא!

†יְכָלְיָה(הוּ) „Jahve vermag (alles)"! *f.* 2 K 15 2 ‖ 2 Ch 26 3.

יְכַלְכֵּל etc. s. u. כול Pilpel!

†יְכָנְיָה(הוּ) Jr 24 1 (יְכוֹ 27 20) 28 4 29 2 Est 2 6 1 Ch 3 16 f. (v. כון): König Jerusalems, 597 v. Chr. nach Babel deportiert (= יְ]כָנְיָן[ה]).

יְכַנְּנוּ Hi 31 15 s. u. כון!

יְכַסְּמוּהוּ Ex 15 5 s. u. כסה Pi.!

יְכַתְּתוּ, יְכַתֵּת etc. s. u. כתת!

יָלַד (ar. *wálada* mit Impf. *i*, peperit, genuit; Nöld.-Mü.), P. יָלַד, 3. *f.* suff.: יְלָדַתְנִי etc., 2. *f.*: יְלָדְתֵּנִי Jr 2 27 K (das Qameṣ vom Q יְלָדְתָּנוּ widerspricht dem אַתְּ!) etc. mit *i* in *un*betonter Silbe wohl aus Einfluss des *l* (2 509 f. 531); יֶלֶד *(jēlēd:* 2 508 f.) etc., תֵּלַדְנָה Gn 30 39 (2532); לֶדֶת (לַת) 1 S 4 19 besitzt Analogien: 2468), לְדָתָהּ, לְדָתָנָה Hi 39 2 (beim Satzton: 2537), aber auch לְלֶדָה 2 K 19 3 ‖ Jes 37 3 Jr 13 21 Hos 9 11; יֹלֵד Dn 11 6 etc., *f.* יֹלֶדֶת > יֹלֶדֶת; יַלְדָתְךָ Gn 16 11 Ri 13 5 7 verbindet יָלַדְתָּ u. יָלְדָתְ (1404 f.), 1) erzeugen (Gn 4 18 10 8

etc.; m. Einl. 168f. 229f.) communiter (cf. נַעַר etc. 3 § 247!) von beiden Geschlechtern gesagt, dann 2) immermehr für gebären verwendet, indem für „erzeugen“ das Hi. bevorzugt wurde (Gn 41 64 etc. Jr 227 K), daneben 3) metaph.: *hervorbringen* (Nm 1112 Jes 668 etc.; 3311 Zeph 22 [Subjekt: er dh. Gott; cf. 3 § 401z!] Ps 715 Pv 271 Hi 1535), mit Kindes*rang* beschenken (Dt 3218 Ps 27). — Ni. נוֹלַד, נוּלְדוּ 1 Ch 35 208 mit Selbstverdopplung des *l* und dessen Einfluss auf *u* (2461 511); יְוֻלַּד etc., אִוֻּלַּד Hi 33; הִוָּלֵד; נוֹלָד, *geboren w.*, wie z. B. mit dem im pass. Satze beibehaltenen Obj. des entsprechenden aktiven Satzes (Gn 418 215 4620 Nm 2660 1 Ch 29 etc.: 3 § 110) od. „als“ etwas (Pv 1717 Hi 1112 157 etc.). — Pi. יִלֵּד, Ptc. *f.* מְיַלֶּדֶת u. Plural, kausativ: gebären helfen (Ex 116), מְיַלֶּדֶת, Hebamme (Gn 3517 3828 Ex 115 17-21). — Pu. (Qal pass.: 2384) יֻלַּד u. יוּלַּד, P. יֻלָּד Hi 57, Ptc. מְיוּלָּד (Übergehung des *me:* 2479) Ri 138, *geboren w.* z. B. mit einem aus dem akt. Satze beibehaltenen Obj. als Subj. (Gn 1025 3526 4150 4622 27 2 S 2122a: 3 § 110!), metaph. (Ps 902). — Hithpa. הִתְיַלֵּד Nm 118, in die Geburtsregister eingetragen w. — Hi. הוֹלִיד etc.; וַיּוֹלֶד etc.; Imp. וְהוֹלִידוּ Jr 296 (Zarqa: § 157!), etc., 1) direkt-kaus.: *erzeugen* Gn 54 etc. (s. o. bei Qal! — בֵּן ex muliere: 1 Ch 89 11), metaph.: Jes 594 Hi 3828; 2) indirekt-kaus.: *gebären lassen* Jes 5510 669. — Ho. Inf. הָוָּלֶדֶת od. הוּלַּד (mit Selbstverdopplung des *l:* 2461) Gn 4020 Hes 1641.: hinter יוֹם: Tag des *Geborenwerdens.*

יֶלֶד, P. יֶ, c. =, יְלָדִים, יְלָדַי, c. יְלָדֵיהֶם, יְלָדָיו u. יְלָדֶיהָ (Einfluss von *j* u. *l:* 2309), *m.*, 1a) Kind (Jes 26 818 etc.), b) synekd. speziell: *Knabe* (Ex 1171. 2 K 224 etc.) od. *Jüngling* (Gn 3730 Jo 43 etc.); 2) Tierjunges (Jes 117 Hi 3841 393).

יַלְדָּה, יַלְדוֹת *f.*, Mädchen.

יַלְדוּת, 1) Jugend Qh 119f.; 2) Abstr. p. c. (Stil. 67) Ps 1103, junge Mannschaft.

יְלָדֶת Gn 1611 etc. bietet nicht „die Grundform“ von „יַלְדָּת“ (Ges.-K. 09 § 94f), sondern s. o. bei ילד Qal!

יָלוֹד Ex 122 2 S 1214, יְלוּדִים Jos 55 2 S 514 Jr 163, *geboren* (2148), wie יָלִיד.

יָלוֹן „Er (Gott) weile als Gast!“ (s. u. לִין-לוּן Nr. 3) 1 Ch 417.

***יָלִיד**, c. יְ, יְלִידֵי, geboren (im Hause: Gn 1414 17121. 23 27 Lv 2211 Jr 214), *Sohn* (Nm 1322 etc. 2 S 2116 etc. 1 Ch 204).

יַלְיוּד Pv 421 s. u. לוּד Hi.!

וַיַּלְיֻנוּ Ex 162 Q etc. s. u. לוּן Hi.!

יָלַדְתָּ, יָלְדָה etc. s. o. יָלַד!

וַיַּלְדֵהוּ uä. Kl 32: הוֹלִיךְ Hi.!

ילל Hi. הֵילִיל § 722; יֵילִיל wie in אֵילִילָה, aber auch יֵלֵלוּ Jes 152 etc., אֵילִיל Jr 4831, וַיְלִילוּ Hos 714, תְּיֵלִי Jes 6514 (s. o. ידע Qal!) u. יְהֵילִילוּ 525 (s. o. יְהוּדָה!); Imp. הֵילִילוּ, הֵילֵל uä.: wahrsch. onomatopoetischer Naturlaut (ar. *wálwala*, ululavit), 1) heulen od. wehklagen (Am 83 etc.); 2) synekd. erweitert: *kreischen* (Jes 525, vgl. mit Delitzsch z. St. das auch vom Kriegsgeschrei gebrauchte syr. *'ailel* und Lucans *laetis ululare triumphis!*).

***יֶלֶל** 2490, c. = (Dt 3210), Geheul.

יְלָלָה etc. Jes 158 etc., Wehklage.

וַיָּלֶן Ex 1713 s. u. לוּן Hi.!

וַיָּלֻנוּ Ex 1524 etc. s. u. לוּן Ni.!

יָלַע Pv 2025 s. u. לעע II!

יַלֶּפֶת Lv 2120 2222, LXX: λειχήν, *impetigo*, Flechte (was klettenartig anhaftet; cf. ar. *wálapha*, III. Stamm: coniunctus fuit).

יֶלֶק, P. יֶ *m.* (ar. *wálaqa*, eilen) Jr 5114 27 Jo 14 225 Ps 10534, Hüpfer: *Heuschrecke* zwischen der 3. u. 4. Häutung, wo die Flügel noch gehemmt sind (Nah 316b: der *Jèleq* zog aus u. flog davon).

יַלְקוּט 1 S 1740, Sammler: *Tasche.*

יָם, auch als c. und sogar vor Maqqeph (Nm 34 11 etc.), Wirkung des *m* (2 495), nur Jes 11 15: יָם u. יַם u. stets יַם־סוּף „Schilfmeer" (Ex 13 18 etc.), Lok. יָמָּה (יַם סוּף, zum Schilfmeer), s. יַבָּשָׁה Jes 51 36; יַמִּים *m.* Ex 14 27 etc., Meer (auch phön.: Bloch 32; ar. *jammun*), 1) eig. wie in „das Salzmeer etc." (Gn 14 3; Dt 3 17) = „das vordere dh. östliche Meer" (Hes 47 18); „das Meer der Philister etc." (Ex 23 31 Nm 34 6 f. Esr 3 7) = „das hintere dh. westliche Meer" (Dt 11 24); auch das *Urmeer* u. *Weltmeer* bezeichnend (Jes 51 10 Hi 7 12 26 12), wie *jammîm* als Extensitätspl. (3 § 260e) den vielteiligen *Ozean* (Gn 1 10 Ps 46 3 etc.); 2) meton. als Anzeichen etc. (Stil. 30): *Westseite* (Gn 28 14 Ex 10 19 etc.); 3) synekd. verallgemeinert: *breiter Strom* (Jes 19 5: Nil [27 1b: Schilfmeer]; Jr 51 36: Euphrat; Hes 32 2 Nah 3 8: Nilarme); 4) metaph.: *grosses Wasserbassin* 1 K 7 23-25 etc.: „das eherne Meer".

†**יְמוּאֵל** Gn 46 10 Ex 6 15 < יְמוּאֵל Nm 26 12 1 Ch 4 24.

יַמַּח Ps 109 13 s. u. מָחָה I Ni.!

יְמִים, יְמוֹת s. o. יוֹם!

†**יְמִימָה** *f.* Hi 42 14: ? = ar. *jamâmatun*, Taube; deminutiv: *jumaimatun*.

יְמִין Dn 12 13 s. o. יוֹם!

יָמִין (cf. ימן), c. יְ, wie in מִיָּמִין (§ 59 2a) etc. *f.* (Ex 15 6; zu Pv 27 16b Kl 2 4a cf. 3 § 272c 345b), 1a) rechte Seite (*kein* „Adj.": cf. 3 § 306a!), wie im Akk. (3 § 330c) (הַ)יָּמִינָה „nach rechts" (Gn 13 9 etc.), od. in פְּ יָמִין „von der rechten Seite an: rechts von jmdm." (Gn 48 13 Ps 91 7 etc.), od. in יַד פְּ יָמִין = die rechte Hand jmds. (Ps 73 23 etc.), b) synekd. für den Hauptteil: die *Rechte* (= die rechte Hand) Gn 48 13 f. 18 Ri 5 26 Jes 41 13 Hes 21 27 Jon 4 11 Ps 18 36 26 10 45 5 137 5; beim Schwören erhoben (Ps 144 8 11), wie zugleich mit der Linken (Dn 12 7), vgl. לִימִינִי „zu meiner Rechten" (Ps 110 1; Platz der Königin: 1 K 2 19 Ps 45 10); 2) usuell, weil man zur Orientierung u. beim Wahrsagen den Blick nach Sonnenaufgang wandte: a) *Südseite*, Süden (Jos 17 7 1 S 23 19 2 S 24 5 Ps 89 13 Hi 23 9), vgl. ar. *jámanun* (jetzt: *Jěmĕn*), rechte Seite, Süden; b) *Glück* s. o. בֶּן־יָמִין.

†**יְמִינִי** Nm 26 12, mit *ā* (s. o. יָכִינִי!), Jaminiter (v. יָמִין Gn 46 10 etc.).

†**יְמִינִי** 1) in בֶּן־יְמִינִי 1 S 9 21 Ps 7 1 u. בֶּן־הַיְמִינִי Ri 3 15 etc. (הַבִּנְיָנִי 1 Ch 27 12 K) u. Pl. בְּנֵי יְ Ri 19 16 etc.; 2) nach auch sonst beobachteter (2 448) Verkürzung bei Eigennamen *ohne* בֶּן־: *Benjaminit* (1 S 9 4) u. in אִישׁ יְ V. 1 2 S 20 1 Est 2 5.

יָמַךְ Hi. Impf. 2. Sg. *m.* תּוֹמִיךְ Ps 16 5, *du machst weit* (ar. *wámika*, weit s., damaszenisch *'aúmaka*, weit machen; Schultens u. Wetzstein bei Del. z. St.; 2 593 4).

יַמָּךְ Qh 10 18 s. u. מכך Ni.!

יַמָּל etc. s. u. מלל I!

†**יְמָלֵךְ** 1 K 22 8 f., orthographisch rektifiziert durch das ‖ יִמְלָא 2 Ch 18 7 f.; mit dem Kind als Subjekt (Nöld., EB 3293).

יַמַּלֵּא Hi 8 21 s. u. מָלֵא Pi.!

†**יְמַלֵּדְ** 1 Ch 4 34: Er (Gott) verleihe Herrschaft!

יַמְּם Pl. (s. o. גַּאֲוָה) Gn 36 24: „warme Quellen" von יָמַם = ar. *wámiha*, ferbuit dies.

יָמַן Hi. הֵימִין* § 72 2, אֵימְנָה (תַּאֲמִינוּ Jes 30 21 st. תֵּי entw. entstanden aus תֵּי [vgl. das Ptc. u. טָלֵי Pl.], od. ein Hinweis auf הֶאֱמִין „glauben"; 2 477 f. 593), Imp. הֵימִינִי; לְהַמְיִן 2 S 14 19; מַיְמִינִים 1 Ch 12 2, 1) *nach* יָמִין, *der rechten Seite, gehen* (Gn 13 9 etc.) od. „nach rechts hin" ausdrückend (Hes 21 21); 2) die rechte Hand gebrauchen (1 Ch 12 2).

†**יְמֻנָה** *m.*, 1) Gn 46 17 Nm 26 44 1 Ch 7 30; 2) 2 Ch 31 14: cf. ar. *jamnatun*, felicitas. „Gott zählt" (Nöld., EB 3293) ist nicht recht greifbar.

יְמָנִי (cf. ar. *jámanun*, rechte Seite, Südgegend), *f.* יְמָנִית, 1) rechter (dexter!) Ex 29 20 etc.; 2) *südlich* 1 K 6 8; 7 39 2 K 11 11 ‖ 2 Ch 4 10 23 10; Hes 47 1 f. *mass.* ימנית Neh 5 7, rechts punktiert.

†**יְמָנָע** (v. מנע: Gott Subjekt!) 1 Ch 7 35.

ימר (|| אמר II) Hithpa. תִּתְיַמְּרוּ P. (§ 334) Jes 61 6: ihr werdet euch erheben od. gross machen (1 457 f.). הֵימִיר Jr 2 11 s. u. מור Hi.!
יָמַר, יָמֵר s. u. מור Hi.!
יִמַּר etc. s. u. מרר!
יְמָרָתָ֑ (v. מרה; s. u. bei מָרָה!) 1 Ch 7 36.
יִמְרֹ֫ךְ Ps 139 20 (st. יֹאמְרוּ): sprechen von (od. gegen) dir. Suffix ersetzt präpositionale Rektion (Beispiele: 3 § 22).

ימש (|| מוש) Hi. הַיְמִשֵּׁנִי Ri 16 26 K: lass mich *tasten!*
יָנַאץ Qh 12 5 s. u. נצץ Hi.!

ינה nach ar. *wánā(j)*, Impf. *i*, lassus fuit (Nöld.-Mü.) urspr.: ermüden, dann: niederschlagen uä.: יְנָמָם Ps 74 8 mit *ām* nach 25 38 (als Verbalform erwiesen in 1 57 9 f.); Ptc. *f.* יוֹנָה „tyrannisch *unterdrückend*" (Zeph 3 1) ist schon in חָרֶב הַיּ֫ Jr 46 16 50 16, wenn auch die Artikellosigkeit von יָ֫ sich nach 3 § 334 p erklären lässt, wahrscheinlicher, wie manches andere *f.* Ptc. (3 § 243 h), neutrisch-abstrakt: *Bedrückung*, wie sicher in חֲרוֹן הַיּ֫ Jr 25 38. — Hi. הוֹנָה etc.; יוֹנֶה etc., תּוֹנִי Jr 22 3; הוֹנָתָם; מוֹנַיִךְ Jes 49 26, direkt-kaus. (§ 342): das Niederschlagen uä. ausüben = *bedrücken* Ex 22 20 etc., beim Geschäft „drücken" Lv 25 14 17.
יָנוֹחַ (v. נוח), Lok. יָנוֹחָה, 1) Jos 16 6 f.: zwischen Ephraim u. Westmanasse; 2) 2 K 15 29: nördlicher gelegen.
יָנוּם (v. נום) Jos 15 53: in Juda.
יַנַּח etc. s. u. נוח Hi. II!
יָנִי Ps 141 5 s. u. נוא Hi.!
mass. יניח Ex 1 1 Lv 1 1 Nm 1 1 Dt 1 1, יַנִּיחַ, *er soll (frei)lassen* (v. נוח Hi. II).
יְנִיקָה (v. ינק), *ôth* Hes 17 4, Gesäugtes, metaph.: *Sprössling*.
יִנַּע Jes 7 2 s. u. נוע Qal!
יִנְפַּח Jes 10 32 s. u. נוח!

ינק יָנַק; יֵינֵק etc. § 72; יוֹנֵק uä., *f.* יוֹנֶקֶת, יוֹנַקְתּוֹ, יוֹנְקוֹתָיו uä. etc., saugen, 1) eig. (Jo 2 16 etc. HL 8 1; Ptc.: *Säugling* Nm 11 12 etc.); 2) metaph.: a) *geniessen* Dt 33 19 Jes 60 16 66 11 f. Hi 20 16, b) absolutiert: als Pflanze aufkeimen, daher im Ptc.: *Sprössling* Jes 53 2; *f.*: Hes 17 22 Hos 14 7 Ps 80 12 Hi 8 16 14 7 15 30. — Hi. הֵינִיקָה; וַיֵּנִקֵהוּ Dt 32 13, תֵּינִיק, וַתֵּנֶק Ex 2 9 s. u. יונק]; וַתֵּינִקֵהוּ; בֵּינִקֵת, מֵנִיקָתָהּ, מֵנִיקֹתָיו || מֵי֫ (*i* unter Einfluss von *j* u. *n*: 2 509 f.), säugen: 1) eig., wie z. B. in מֵינִיקוֹת Gn 32 16 u. in מֵי(נֶ)קֶת „Amme" Gn 24 59 etc., 2) metaph.: geniessen lassen (Dt 32 13), nähren (Jes 49 23).
וַיֵּנֶקֵהוּ Dt 32 13 s. o. ינק Hi.!
יִנָּשֵׂא Jr 10 5: Ni. נשׂא, portabuntur.

יִנְשׁוֹף (sekundär [2 483]: יַנְשׁוּף), Lv 11 17 || Dt 14 16; Jes 34 11, *Zischeule* (cf. נשׁף), schnaubend und in Ruinen hausend (Kinzler 85).
וַיִּסַּב etc. Ex 13 18 etc. s. u. סבב Hi.!
וְיִסַּבְּנֵהוּ Dt 32 10 (Po. סבב) mit נ *energicum* (2 443) bei *eum*.
יִסַּג uä. Mi 2 6 etc. s. u. סוג I!

יסד I, יְסַדְתִּיךָ; Inf. c. יְסוֹד; לְיִסּוֹד 2 Ch 31 7 ist erklärlich nach Parallelen (2 279 461 489), aber die LA לְיִסּוֹד beruht auf Verirrung; יָסְדִי etc.; יָסַד, 1) gründen: a) eig. (Esr 3 12 etc.), b) metaph.: *festlegen* Am 9 6 etc. Ps 119 152; 2) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19 f.): *auftürmen* (2 Ch 31 7), *herrichten* (Hab 1 12: jmdn. zu, ל, etwas; 3 § 327 v; Ps 104 8; ironisch: Jes 23 13). — Ni. תִּוָּסֵד, Inf. Ex 9 18, *gegründet w.* — Pi. יִסַּד etc.; וַיְיַסְּדָהָ; Inf. יַסֵּד, 1) *gründen* Jos 6 26 etc. (mit etwas: dopp. Akk. 1 K 5 31; 3 § 327 x); als Grundlage einsenken (Jes 28 16 a, wo, wenn auch die 3. Person nicht ganz unmöglich ist [§ § 344 o p], doch יִסַּד beabsichtigt war); 2) metaph.: *herstellen* (Ps 8 3), einsetzen (1 Ch 9 22), auferlegen (Est 1 8): zur Pflicht machen. — Pu. יֻסַּד etc., gegründet s. (1 K 7 10 mit Akk. des Materials: 3 § 327 x). — Ho. Inf. c. הוּסַד; Ptc. מוּסָד Jes 28 16 b, wo ס auf מְיֻסָּד hindeutet (2 92) Inf.: „Gründung" (Esr 3 11; 2 Ch 3 3; 3 § 349 n), Ptc.: wohlgegründet.

יסד II (|| סוד) Ni. נוֹסְדוּ Ps 2 2, הִוָּסְדוּ 31 14, *sich beratschlagen* (עַל, gegen).

יְסַד (יסד I) Esr 7 9, *Festsetzung.*
יְסוֹבֵב Sach 14 10 s. u. סבב Qal!

יְסוֹד (v. יסד I), *fm* u. *ôth*, *m.*, 1a) Grundlage Ex 29 12 etc., b) Abstr. p. c.: festgegründeter Bau (Pv 10 25); 2) metaph. (Stil. 101 8) Hes 30 4 b: Staatseinrichtung.

יְסוֹדָה* (v. יסד I) Ps 87 1, *Gründung.*

יְסוּר (v. יסר) Hi 40 2, *Zurechtweiser.*

יַפִּית 2 K 18 32 etc. s. u. סוּת Hi.!

יְסַד, יְיַסֵּד Ex 30 32 < Ho. סוּד.

וַיָּסֶךְ 2 S 12 20 etc. s. u. סוּךְ I u. II Hi.!

יָסֹךְ Ps 91 4 s. u. סכך Hi.!

†יְסֻפָּה *f.* (Gn 11 29)? urspr. יְסֻכָּה (cf. 24 03) von שׂכה ‖ סכה s. u. bei שְׂכוֹ!

†יְסַמַּכְיָהוּ „Stütze ist Jahve" 2 Ch 31 13.

יָסַע Gn 35 16 etc. s. u. נסע Qal!

וַיָּסֶף 2 S 6 1 s. o. אסף!

יָסַף etc. [Impf. s. u. Hi.; Imp. u. Inf. c. s. u. ספה]; יֹסִפִים, 1) hinzufügen; 2) wenn es mit dem Inf. (Gn 8 12) oder mit dem dafür gern (3 § 399 bk) sich einbürgernden *liqtol* auftritt, bekam es den *Sinn* von *fortfahren.* — Ni. נוֹסַף, consec. וְנוֹסָפָה Nm 36 4; Ptc. נוֹסָף, נוֹסָפוֹת, 1) sich hinzufügen, hinzugefügt w.; 2) mit persönlichem Subj.: bereichert w. (Pv 11 24). — Hi. הֹסִיף; יוֹסִיף (יוֹסֵף Jes 29 14 38 5 kann [3 § 344 o] Ptc. Qal sein sollen gemäss יוֹסִיף Qh 1 18), *f.* תּוֹסִיף, תּוֹסִיפִי Jes 47 1 5 („Milra3", damit *i* nicht mit *ji* zusammenfliesse), תֹּסֶף Ex 11 6, אוֹסִיף uä., sogar אֹסֵף Gn 8 21 Ex 10 29, תֹּסִפוּן Gn 44 23 etc., aber תֹּאסִפוּן Ex 5 7 (wegen des Zusammenklangs dieser Formen mit solchen von אָסַף); „Jussiv" (cf. 3 § 189!) יֹסֶף Gn 4 12 Nm 22 19 etc., אֹסֵף Dt 18 16 Hes 5 16 (3 § 191 c!), תּוֹסֵף *tōsp* Pv 30 6 (24 67), P. תּוֹסַף Hi 40 32 (25 38); וַיּוֹסֶף od. וַיֹּאסֶף 1 S 18 29 wie oben תֹּאסִפוּן); Inf. c. הוֹסִיף uä.; מוֹסִיפִים, direkt-kaus. (§ 34 2): 1) hinzufügen Jes 1 5 etc., mehren od. *steigern* Pv 16 21 etc.; 2) mit *verbaler* Ergänzung bekam es den Sinn von *fortfahren*: a) populär-antik mit folgendem „und" (Gn 25 1 etc. 3 § 369 m) od. nach mit lebhafter Überspringung des „und" (Jes 47 1 b 5 b [3 § 361 h!] 52 1 Hos 1 6 Pv 23 35), b) mit Akk. des Inf. (Gn 4 12 etc.) od. dessen beliebtem Ersatz *(liqṭōl)* 4 2 etc. 3 § 399 b; 3) absolutiert (3 § 209): *ferner s.* od. *steigern* od. *ferner tun*, zwar *nicht*, wie Ges.-B. meint, in Ex 11 6 b Jo 2 2 Pv 19 19 Hi 20 9 34 32 38 11 40 5 32 od. in der Selbstbedrohung beim Schwur (1 S 3 17 etc.: 3 § 391 h!), denn da ist das Objekt als „logisches" im Kontext enthalten; aber Jes 11 11, wo brachylogisch (Stil. 195!) ein selbstverständliches לְשַׁלְּחַ „auszustrecken" übergangen sein kann.

יִסַּר Impf. וַיְיַסְּרֵנִי Jes 8 11 (wahrsch. frequentativ: 3 § 413 f!), אֲיַסְּרֵם Hos 10 10 mit Vererbungs-Chateph-Qames (1 74) zwischen *ss* u. *r*; Inf. a. יָסֹר 1 Ch 15 22; יַסֵּר, 1a) zurechtweisen (Pv 9 7; 1 Ch 15 22: indem er etc. 3 § 402 e), erziehen (Ps 94 10 etc.), b) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *züchtigen* Hos 10 10; 2) mit negativer Fortsetzung (Jes 8 11; 3 § 406 n): *warnen.* — Ni. יִוָּסֵר Pv 29 19 (Tonrückgang: § 93 1 b), אִוָּסֵר § 71 2 a; הִוָּסְרִי etc., sich *zurechtweisen lassen* (Jr 31 18) od. *warnen* (Ps 2 10 etc.; Lv 26 23: לְ, für = von; 3 § 102) *lassen.* — Pi. יִסַּר, יְסַרְנִי Ps 118 18 (ə nach Impf.-Analogie: 24 3 f.) etc., יְסַרְתּוּ (ea docuit eum; Pv 31 1); Inf. c. יַסֵּר, יַסְּרָה Lv 26 18 (§ 28), abs. יַסֵּר Ps 118 18, 1) zurechtweisen, lehren (Hos 7 15 Jes 28 26; wie andere Verba docendi [3 § 327 r] mit dopp. Akk.: Pv 31 1), mahnen; 2) meton. (s. o. Qal): züchtigen (Dt 21 18 Pv 19 18 etc.; Ps 6 2 38 2 39 12 etc.). — Nithpa. § 33 8 c: נִוַּסְּרוּ Hes 23 48, sich erziehen lassen. — Hi. אַיְסִירֵם Hos 7 12 mit altem *w* in seiner häufigen (24 60) Selbsterleichterung zu *j*, direkt-kaus. (§ 34 2): ich werde sie in Zucht nehmen.
וַיָּסֶר s. u. סוּר Qal u. Hi.!
יְסָרְנִי Jes 8 11 s. o. יסר Qal!

†יַעְבֵּץ (st. יַעְצֵב v. עצב; Trennung der verwandten Laute ע u. צ ist möglich, cf. 24 65): 1) ein Judäer; 2) ein Ort in Juda (1 Ch 4 9 f. 2 55).

וַיָּעַד 2 K 17 13 etc. s. u. עוד Hi.!

יָעַד (ar. *wá3ada*, promisit etc.; Nöld.-Mü.); יִיעַד, 1) bestimmen, wie einen Zeitpunkt etc. (2 S 20 5; Ex 21 8 f.); 2) meton. (Stil. 19) die Konsequenz einschliessend: *beordern* Jr 47 7 Mi 6 9. — Ni. נוֹעַדְתִּי Ex 25 22 (ל 29 43) etc.; אִוָּעֵד (§ 71 2 a) etc.; נוֹעָדִים od. ל Nm 16 11, 1) *sich* gegenseitig *bestimmen*, verabreden (wohin: אֶל Nm 10 3 f. od. עַל 1 K 8 5; Neh 6 10); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: a) *sich treffen* uä. Nm 14 35 etc., b) *sich treffen lassen* von (ל: 3 § 104!) Ex 25 22 29 42 f. 30 6 etc. — Hi. יוֹעֲדֵנִי uä., direkt-kaus. (§ 34 2), *beordern*, speziell vor Gericht *zitieren* Jr 49 19 || 50 44; Hi 9 19. — Ho. מוּעָדִים, *f.* מֻעָדוֹת, 1) zum Sichtreffen veranlasst (Jr 24 1); 2) bestimmt, gerichtet (Hes 21 21).

†**יָעֲדָה** 2 Ch 9 29 Q < יָעְדִּי K, von עדה: Jahve ist geschmückt uä. (cf. מַעְדֵּי).

יָעָה (ar. *wá3ā[j]*, tenuit vas rem, complexus est; Nöld.-Mü.) Jes 28 17: *einraffen* = wegraffen.

***יָעֵה** (2 77), יָעִים [nicht: יָעֵי (Ges.-B.)!], יָעָיו Ex 27 3 etc. 1 K 7 40 etc., *Schaufel*.

†**יְעוּאֵל** 1 Ch 9 6, sonst Q: יְעִיאֵל. cf. ar. *wighan* (st. *wighajun*), exercitus: ? ein Kämpfer ist Gott od. ein Kämpfer Gottes.

†**יְעוּלְלוּ** Jr 6 9 s. u. עלל Po.!

†**יְעוּץ** 1 Ch 8 10 (v. יעץ, raten): „Rat (trotz 2 507) = Berater (ist er dh. Gott)“.

***יְעוּרִים** Hes 34 25 K (cf. 24 36 [1]), Wälder.

†**יְעוּשׁ** Gn 36 18 etc. „Hilfe (ar. *ghâṯa*, opem tulit) = Helfer (ist er dh. Gott)“.

יעז (|| עזז) Ni. נוֹעָז Jes 33 19 wie „sich Kraft gebend“: *frech*.

†**יַעֲזִיאֵל** 1 Ch 15 18: „(Meine) Kraft ist etc.“

†**יַעֲזִיָּהוּ** 1 Ch 24 26 f.: „(Meine) Kraft ist etc.“

†**יַעְזֵר** (יְ), 1) Nm 21 32: an der Grenze Ammons; 2) 1 Ch 26 31: in Gilead; 3) Jos 13 25 etc.: in Gad.

יעט (|| עצה) Jes 61 10, *anziehen;* mit doppeltem Akk. nach Analogien (3 § 327 m).

יַעֲטֹת uä. s. u. עָטָה u. עִים!

†**יְעִיאֵל** 1 Ch 15 18 etc. s. o. יְעוּאֵל!

†**יְעִיאֵלִי** Jr 49 19 s. o. יעד Hi.!

†**יְעִילוּ** Hi 30 13 v. יעל Hi.!

†**יָעִיר** (v. עור Hi. Nr. 2) 1 Ch 20 5 > 2 S 21 19.

†**יַעֲכָן** (s. u. bei עָכָן) 1 Ch 5 13.

יעל (ar. *wá3ala*, eminuit) Hi. הוֹעִיל; יוֹעִיל etc., אֹעִיל Hi 35 3; Inf. הוֹעִיל; מוֹעִיל, direkt-kaus. (§ 34 2): 1) *Emporkommen herbeiführen*, Hilfe bringen, nützen (1 S 12 21 etc. Jes 47 12), helfen (ל, jmdm.: 30 5 etc.; zu etwas: Hi 30 13); 2) *Emporkommen erfahren*, Nutzen geniessen, Vorteil haben: wahrsch. Jes 48 17 Jr 7 8, sicher 12 13 Hi 21 15 35 3.

יַעַל, Nutzen uä. s. o. בְּלִיַּעַל!

***יָעֵל**, יְעֵלִים, c. יַעֲלֵי, Höhen aufsuchend (s. o. יעל) uä.; *Steinbock* (ar. *wá3lun*, rupicapra; Nöld.-Mü.) 1 S 24 3 Ps 104 18 Hi 39 1 (hier: Weibchen; s. o. דב!).

†**יָעֵל**, Frauenname (Ri 4 17 ff. 5 6 24: Qeniterin), also war יָ urspr. generis communis.

†**יַעֲלָא** Neh 7 58 (st. יַעֲלַי, Jahve ist יַעַל, Gewinn uä.) > יַעֲלָה Esr 2 56; s. o. בְּצַי; > „J. ist hoch, cf. ar. *ja'lā*“ (Nöld., EB 3293).

***יַעֲלָה**, c. יַעֲלַת Pv 5 19, weibl. Steinbock.

†**יַעֲלָם** Gn 36 5 ff.: v. עלם I mit Gott als Subjekt; > von עלם II (Nöld., EB 3293 mit dem Kind als Subjekt).

יַעֲלַעְנוּ (ל) s. u. עלל I!

יַעַן (v. ענה I), aus *ja3nè* verkürzt; als Akk. gedacht: in Korrespondenz, Kausalnexus mit: 1) Präp.: wegen (Hes 5 9 Hag 1 9; 1 K 21 20 etc., verstärkt יַעַן בַּעֲבוּר: eben od. gerade wegen: Hes 36 3); 2) Konj.: weil, u. zwar a) יַעַן אֲשֶׁר Gn 22 16 etc., b) יַעַן כִּי Nm 11 20 1 K 13 21 etc., c) blosses יַעַן Nm 20 12 etc. od. יַעַן בַּעֲבוּר כִּי „alldieweil uä.“ Lv 26 43 Hes 13 10 (3 § 389 l).

***יַעֲנִים**, יְעֵנִים Kl 4 3 Q, *Strauss* („gierig“ vom syr. *ja3nā* od. *ja3nūṯā* „Begierde“ < Wüstenbewohner x. ē. vom ar. *wá3natun*, Wüste).

יַעֲנָה in בְּנוֹת בַּת הַיַּ֫ u. יַֽ֫: wahrsch. filia u. filiae deserti (s. o. bei יָעֵן) = desserticolae: *Strauss* (Lv 11 16 etc. Jes 13 21 [LXX: Σειρῆνες!] etc. Mi 1 8 Hi 30 29).

†**יַעֲנֶ֫ה** „Ja. wird antworten" (1 Ch 5 12).

†**יְעֻתַּרוּ** s. u. עוּר II Pilp.!

יָעֵף* § 71 2, יְעֻפִּי P.; יִיעַף etc., וַיִּיעַף etc. Jes 44 12, nach dem ar. *wághapha*, celeriter cucurrit: sich abhasten: ermatten Jes 40 28 30 Hab 2 13 etc. — Ho. מָעָף Dn 9 21, ermattet. Ist nicht ב מעף aus ב מְעֻפָּף „fliegend mit" geworden?

†**וַיָּעַף** Ri 4 21 etc. s. u. עִיף!

יָעֵף, יְעֵפִים Ri 8 15 Jes 40 29 etc., *matt.*

יָעַף (v. יעף) Dn 9 21, *Hast.*

†**וַיִּיעַף** P. uä. Jes 44 12 etc. s. o. *יעף!

יָעַץ (cf. äth. *ma3áda* od. intr. *mé3da*, admonuit), P. יָעָץ; אִיעָצָה etc.; אִיעָצָה § 71 2; יוֹעַץ Jes 9 5 < יָ֫, *im*, *f.* יוֹעֲצָתוֹ § 51 2c, יְעוּצָה Jes 14 26, 1) raten, mit ל: jmdm. (Hi 26 3) od. dafür nach 3 § 21 das Suffix (Ex 18 19 1 K 1 12 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: a) *planen* Jes 32 7 etc. Nah 1 11 Ps 62 5, b) *beschliessen* Jes 7 5 etc. — Ni. נוֹעַץ; נִוָּעֲצָה, נִוְּעַץ; נוֹעָצִים, 1a) sich beraten (1 K 12 6a 28 etc.), b) sich raten lassen (Pv 13 10); 2) meton.: sich schlüssig machen (1 K 12 6b etc.). — Hithpa. יִתְיָעֲצוּ § 64 5b (Ps 83 4), sie beratschlagen sich untereinander (reziprok).

†**יַעֲקֹב** (קֹ) „überlistend" (cf. 2 403! Nach Nöld., EB 3293: „er folgt". Über äg. *J'qbhr* uä., worin Ed. Meyer, die Israeliten etc. 06 282 das äg. Verb *her* „zufrieden sein" sieht, vgl. m. GRG 08 48 f.), 1) der dritte Patriarch (Gn 25 26 etc.). 2) meton. als Vorfahre die Nachkommen vertretend: a) alle Israeliten (Gn 49 7 etc.), b) *Nord*-israel (Am 7 2 5 Hos 10 11 12 3 Jes 9 7 Mi 1 5), c) Juda (Ob 10; alle Stellen: Stil. 16!).

†**יַעֲקָבָה**, N. pr. *m.* (1 Ch 4 36): alter Akk. < mit unterdrückter Fem.-Endung (Parallelen: 2 433).

†**יַעֲקָן** 1 Ch 1 42 v. unbekanntem עקן.

†**יְעָר**, וַיַּעַר v. עוּר II Hi.

יַעַר I (ar. *wa3run*, rauhe, schwer durchschreitbare Gegend), P. יַ֫, Lok. יַעְרָה Jos 17 15, יַעְרוֹ (Jes 10 18 f.) etc., יְעָרִים Hes 39 10 etc., יְעָרוֹת Ps 29 9, 1) Wald Dt 19 5 Jos 17 15 1 S 14 25 f. Jes 10 18 34 21 13 Hes 21 2 Mi 3 12 etc.; 2) synekd. speziell: *Park* Qh 2 6.

†**יַעַר** Ps 132 6 st. קִרְיַת יְעָרִים „Waldstadt" (Parallelen solcher „Kurznamen": 2 448!).

יַעַר II (äth. *ma3ár*, mel; Dlm.) HL 5 1, *Honigwabe.*

יַעֲרָה* 1 S 14 [25 f. s. o. bei יַעַר I, Nr. 1!] 27, *Honigwabe.* — N. pr. *m.*: 1 Ch 9 42.

†**יְעָרֻנִּי** 2 Ch 24 11 s. u. ערה Pi.!

†**יַעֲרוּ** Jr 50 41 etc. s. u. עוּר II Ni.!

†**יַעֲרֵי** 2 S 21 19 < יָעִיר 1 Ch 20 5 Q. אֹרְגִים ist falsches Plus nach MSS etc.

†**יַעֲשִׂיָּהוּ** 1 Ch 8 27 steht doch st. יַעֲשַׂרְיָהוּ „Jahve möge reich machen!"

†**יַעֲשִׂיאֵל** „Gott wird(s) machen" (1 Ch 11 47; 27 21); „Jahve etc.": יַעֲשַׂי P. (Esr 10 37).

†**יִפְדְּיָה** 1 Ch 8 25: Jahve möge erlösen.

יָפֶה, יְפִית HL 7 7, יָפוּ; תֵּיפִי Hes 16 13 (Milra3: 1 581!), וַיִּיף § 76 7e, 1) schön sein; 2) metaph.-psychol. (Stil. 107 f.): *angenehm s.* HL 4 10. — Pi. יְיַפֶּהוּ Jr 10 4, synekd. erweitert: schmücken. — Hithpa. תִּתְיַפִּי Jr 4 30: du (*f.*) machst dich schön. — Pe3al3al, aber nicht יְפֵיפִיתָ, sondern יָפְיָפִיתָ gesprochen (Ps 45 3), entweder aus unbewusster Analogiewirkung von *jophj* (s. u. יָפֶ֫) od. mit bewusster Nachahmung desselben, um einen Superlativ (vgl. *qódeš qodāšim* etc.) zu erzielen.

יָפֶה, c. יְפֵה; *f.* יָפָה, c. יְפַת, aber יְפָתִי HL 2 10 13 (kombinierte Wirkung von פ und Gegenton: 2 495 529), יְפוֹת, c. יְ֫, 1) schön, wie in יְפַת־מַרְאֶה Gn 12 11 etc., pulchra aspectūs (3 § 336h) = schön von Aussehen; 2) metaph.-psychologisiert (Stil. 107 f.) erst u. nur in Qh 3 11 5 17: *trefflich* (vgl.

aber *ḥamudu* als Glosse zu *ia-pu*, יָפֶה in Amarnabrief 138126; Böhl 82).

יָפֶה־פִיָּה Jr 4620, eins von den verkannten Pluriliterae (2356) st. יְפֵיפִיָּה, pulcherrima.

†יָפוֹ (יוֹ' Esr 37) am Meere in Dan gelegen (Jos 1946 Jon 13 etc.), Ἰόππη, ar. *Jáfâ*.

יפח (|| פּוּחַ) Hithpa. תִּתְיַפַּח Jr 431, *nach Atem haschen:* aufseufzen.

יָפֵחַ, c. יָפֵחַּ Ps 2712, *schnaubend* („nach" durch den Gen. ersetzt: 3 § 336m) oder keuchend (Hab 23).

יָפִי*, P. יֹפִי, c. יְפִי (stark erleichtert), s. יָפְיָךְ etc., *m.*, *Schönheit* Jes 324 etc.

†יָפִיעַ (v. יפע), 1) in Sebulon (Jos 1912); 2) *m.*: a) Jos 103, b) 2 S 515 1 Ch 37 146.

†יַפְלֵט (st. יַפְלֵיטָה) 1 Ch 7321.: aus Asser.

†יַפְלֵטִי Jos 163: an der Westgrenze Ephraims.

†יָפֵנֶה „Er (Gott) wird gewendet (versöhnt): 1) Vater Kalebs (Nm 136 etc.); 2) 1 Ch 738.

יפע (ar. *jápha3a*, ascendit) Hi. הוֹפִיעַ; Juss. תּוֹפַע Hi 34, וַיִּפַע 1022; Imp. הוֹפִיעַ Ps 941, aber nur wegen Haplographie des folg. הוֹפִיעָה: הוֹפִיעָה, wie 802, 1) indirekt-kaus.: hervorschiessen, aufstrahlen lassen Hi 3715; 2) direkt-kaus. (§ 342): hervorschiessen, synekd. speziell von einer Hauptart (Stil. 57) des Hervorbrechens: aufstrahlen, erglänzen (Dt 332 etc.).

יְפַעַת* Hes 2817, *Glanz*.

וַיָּפֶר etc. Neh 49 etc. s. u. פרר Hi.!

וַיָּפֶר Ps 10524 s. u. פרה Hi.!

וַיַּפְרִיא Hos 1315 s. u. פרה Hi.!

וַיְפָרְפֵר Hi 1612 s. u. פור!

†יֶפֶת, P. יָ, „Schönheit" (v. יפה) > „Weite" (v. פתח; Gn 927), Abstr. p. c.: *Japheth* (532 etc.): Japhethiden (102-5) = Indogernamen.

†יִפְתָּח „(Gott) öffnet" (2402), aber mit Vokallänge, wie bei Eigennamen gewöhnlich (2408): 1) in Juda (Jos 1543); 2) der bekannte Held (Ri 111ff.).

†יִפְתַּח־אֵל „Gott öffnet" (Brunnen usw.) Jos 1914 27: ein Tal zw. Sebulon u. Asser.

יָצָא (äth. *wáḍ-'a*, exiit), וַיֵּצֵא, יָצְאָה etc., auch יָצָתִי § 771b (Hi 121); יֵצֵא, יֵצְאוּ P., וַיֵּצֵא; תֵּצֶאנָה; צֵא, צֵאָה P. Ri 929, צְאִי (HL 18) etc., צְאֶינָה HL 311 im Zusammenklang mit רְאֶינָה; צֵאת, לָצֵאת (לָצֵ') Ex 191 Nm 3338 1 K 61: 2276!); יוֹצֵא, יוֹצְאִים uä., *f.* יֹצֵא Qh 105 st. יְצֵאָה (2480) mit Bewahrung des charakteristischen א, יֹצֵאת, יוֹ' Ps 14414, יוֹצֵת (Dt 2857) § 771b, יוֹצְאוֹת uä., herausgehn, 1) eig.: „aus" (מִן Gn 819 etc.), aber der Ort, woraus man geht und den man dadurch *verlässt*, wird auch im Akk. hinzugefügt (Gn 444 Ex 929 33 Dt 1422 2 K 204 [Jr 1020: 3 § 22] Am 43 Hi 297 Qh 718); 2) metaph.: a) *abstammen* Gn 176 etc.; b) ausgehen oder hervorgehen z. B. *als* Verurteilter (רָשָׁע Ps 1097); c) *aufgehen* (von der Sonne gesagt: Gn 1923 Ps 196 etc.); d) *dahinschwinden* (1 S 2537 Hes 2618; Ps 14414: Dahinschwinden; neutrisch-abstrakt nach Analogien in 3 § 244g); e) bekannt gemacht (Hab 14 Ps 172), verkauft (1 K 1029), ausgegeben (2 K 1213) w. — Hi. הוֹצִיא, וְהוֹצֵאתָ Hi 1513, *sonst* Milrá3; יוֹצִיא uä., Juss. תּוֹצֵא Gn 124; וַיּוֹצֵא (Milrá3 wegen א); הוֹצֵא Gn 817 K (הַיְצֵא Q: *hajṣē'* mit Erleichterungs-*j-i* [2353f. 460 82 85] unter aram. Einfluss), auch הוֹצִיא Jes 438 (1641f.), הוֹצִיאָה Ps 1428; Inf. הוֹצִיא, s. לְהוֹצִיאֵנוּ Ex 1411 (*a:* 2442); מוֹצִיא u. מוֹצֵא Ps 1357 vor *r* (cf. 2506), 1) herausführen Gn 155 etc.; 2) synekd. erweitert: heraus*tragen*, *-bringen*, hervorholen uä. (1418 etc.); 3) metaph.: a) hervorsprossen, *abstammen lassen* (Gn 112 etc. Jes 659 Hi 1018); b) *aufgehen lassen* (die Sterne: Jes 4026 Hi 3832); c) *in die Öffentlichkeit bringen:* bekannt machen, verbreiten, verteilen (Jr 5110 etc.; Jes 421 etc.; Pv 1018 etc.; 2 K 1520). — Ho. הוּצָאָה P. Hes 388; מוּצָא 1422, מוּצָאִים, *f.* מוּצֶאת § 511dγ, aber מוּצָאוֹת, herausgeführt w.

יְצָא Qh 105, Ptc. v. יצא: quae exit.

יִצְאֵי uä. Hi 2811 etc.: יצא Hi.!

יצב Ni. נִצַּב (> von נצב, da *dieses* nicht als Verb auftritt) etc.; נִצָּב etc., נִצָּבָה,

aber auch הִתְיַצֶּבֶת (1 S 1 26; § 51 1 d γ), נִצָּבוֹת, sich stellen: treten; gestellt sein, stehn, metaph.: bestehn, wie „in Stand sein“ (Sach 11 16; es folgt ja auch ein anderer *positiver* Begriff). — Hithpa. הִתְיַצֵּב; יִתְיַצֵּב etc.; P. normal (§ 33 4) יְתֻצָּב Pv 22 29 Hi 41 2, abnorm צֻב 1 S 3 10, auch וַתֻּתְצַב bei Mēr^e kha (Ex 2 4) mit *text*geschichtlichem Verlust von י (alle Erklärungsversuche: 24 72!); Imp. הִתְיַצֵּב, הִתְיַצְּבָה § 33 4, etc., 1) sich stellen, sich setzen (zusammen: Ps 2 2), hintreten; 2) metaph. u. zugleich meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19 f.): feststehn, Stand halten, fortbestehn, eintreten für (ל: Ps 94 16). — Hi. הִצִּיב etc.; יַצִּיב etc.; Imp. הַצִּיבִי; הַצִּיב Jr 31 21; מַצִּיב, 1) stellen, aufstellen; 2) metaph.: *festlegen*, feststellen (Dt 32 8 etc. Pv 15 25 1 Ch 18 3) u. dies meton. die Folge einschliessend: gerade machen (1 S 13 21). — Ho. הָצַב Nah 2 8; מָצָב, gestellt s. (Gn 28 12); Nah 2 8: verderbtes וְהֻגְבָּרֶת.

יַצָּב Pv 15 25 etc. s. o. יצב Hi.!

יצג Hi. הֶצִּיג etc.; תַּצִּיג, וַיַּצֵּג; הַצֵּג; הַצֵּג Dt 28 56 Inf. c. < abs. (3 § 222 a 223 b); מַצִּיג Ri 6 37, 1) hinstellen Gn 43 9 etc., mit dopp. Akk. (Jr 51 34; 3 32 7 v: „als“); Aufstellung nehmen lassen (Gn 33 15); bei sachlichem Obj.: hinlegen, niederlegen, -setzen: Ri 8 27 etc. (Sellin in „Oriental. Studien“ 06 708); 2) metaph. (Stil. 107 f.): aufrecht halten (Am 5 15). — Ho. הָצַג P. Ex 10 24: soll deponiert w.

יְצָהָר *m.* „Ausbruch“ < „was hervorglänzt u. ä.“: frisches *Öl* (s. u. צהר!) Nm 18 12 Dt 7 13 etc. Hos 2 10 etc. — N. pr.: Ex 6 18 etc.

יְצוּעַ, 1) urspr. „stratum“ v. יצע, Lagerdecke (Ps 63 7 132 3 Hi 17 13); 2) synekd. als Hauptteil (Stil. 59): *Lager* (Gn 49 4 b; amplifiziert im Pl.: ‖ 1 Ch 5 1).

†**יִצְחָק** „Heiter“, 2. Patriarch (Gn 17 19 etc.).

וַיִּצְטָרוּ Jos 9 4 s. u. צרר!

***יָצִיא** 2 Ch 32 21 Q, hervorgegangen.

יַצִּיג etc. uä. s. o. יצג Hi.!

יָצִיעַ (v. יצע) *m.* 1 K 6 5 f. 10 Q, gleichsam ein „Lager“ (s. o. יְצוּעַ): *Anbau.*

יַצִּיץ Jes 58 5 s. u. יצע Hi.!

יַצִּיתוּ s. u. יצת Hi.!

יצע (ar. *wāḍaʿa*, deposuit; Nöld.-Mü.) Hi. Impf. יַצִּיעַ Jes 58 5, אַצִּיעָה Ps 139 8, direktkaus. (§ 34 2): 1) *hinbreiten* etwas *als Lagerdecke* (Jes 58 5); 2) absolutiert (3 § 209 330 a!): ein Lager aufschlagen (Ps 139 8). — Ho. Impf. יֻצַּע Jes 14 11 Est 4 3: als Lager hingebreitet w.

יָצַק, וַיָּצֶק etc. bis וַיָּצֻקוּ, wird aber im *Impf.* u. *Imp.* 1) *trans. flektiert:* יִצֹק Gn 28 18, תִּצֹק (LA: צ) 2 S 13 9, אֶצֹק Jes 44 3; Imp. יְצֹק Hes 24 3 u. יָצְקוּ 1 K 18 34; 2) *intrans. flektiert:* וַיִּצָּק 1 K 22 35, וַיִּצָּקוּ 2 K 4 40; Imp. צֹק 41; *Inf.* c. צָקֶת Ex 38 27 Hi 38 38; Ptc. יָצוּק etc. Die trans. Bedeutung „giessen“ gilt aber auch bei einem Teile der *in*trans. Formen (2 K 4 40 f.: schütten), u. die *in*trans. Bedeutung „sich ergiessen“ waltet nur in 1 K 22 35 u. Hi 38 38. — Hi. וַיַּצֵּקוּ 2 S 15 24, מוֹצָקֶת 2 K 4 5 Q, direkt-kaus.: 1) giessen 2 K 4 5 (K: מְיֻצָּקֶת, goss immerzu); 2) synekd. erweitert: fest hinstellen. — Ho. הוּצַק; יוּצַק; מוּצָק, מֻצָק Hi 11 15, c. מֻצַק 1 K 7 16, 1) *ausgegossen w.* (auch metaph.: Ps 45 3); 2) *gegossen w.*, vom Metall gesagt; מוּצָק uä., gegossenes, Gusswerk (1 K 7 16 [‖ 2 Ch 4 2] 23 33 37: identisches G.), metaph.: festgegossen = *fest* Hi 37 10 18 38 38 11 15.

וַיִּצַק Gn 28 18 s. o. יצק!

וַיִּצֹק etc. 1 K 22 35 etc. s. o. יצק!

***יִצְקָה**, יִצְקָתוֹ 1 K 7 24, *Guss.*

וַיִּצָּקְעוּ Jos 7 23 2 S 15 24 s. o. יצק Hi.!

יָצַר, P. צָ, צָרָתָ etc.; Impf. vor Suff. *trans. flektiert:* יְצָרֵהוּ Jes 44 12; אֲצָרֵךְ Jr 1 5 Q; sonst *intrans.* flektiert: וַיִּיצֶר Gn 2 7, וַיֹּצֶר 19 (Akzent: § 15 7!); יוֹצֵר od. יֹ, vor Suff. u. *îm:* צָ, bilden, formen, 1) eig. (Gn 2 7 mit dopp. Akk.: 3 § 327 x) Jes 29 16 etc.; 2) metaph.: a) herstellen, schaffen (Jes 45 7 etc.), b) entwerfen, planen (2 K 19 25 ‖

Jes 3726; 2211 4611; Jr 1811 etc.). — Ni. נוֹצַר Jes 4311: gestaltet w., entstehen. — Pu. יָצֳרוּ P. Ps 13916, sind entworfen od. vorbedacht w. — Ho. יִיצַר Jes 5417, hergestellt w.

יֵצֶר, יִצְרִי *m.*, 1) Gebilde: a) äuss. Produkt (Jes 2916 Hab 218), b) Gestaltungsart, Beschaffenheit (Ps 10314); 2) meton. für die Ursache: a) aktivisch: *Planen*, Denken (Gn 65 821 etc.), b) zuständlich: Gesinnung (Jes 268). — N. pr.: Gn 4624 Nm 2649 1 Ch 713.

יְצָר Ex 324 1 K 715 s. u. צוּר I! Sonst s. u. צוּר II u. צרר I Hi.!

יֵצֶר Pv 412 s. u. צרר I!

יְצָרוֹ, יְצָרֶיהָ s. u. צרר I!

יְצָר Gn 219 s. o. יצר!

יְצָרוּהוּ Jes 4412 s. o. יצר!

†יִצְרִי (st. יִצְרָתָה) s. o. (חִזְקִי) 1 Ch 2511.

יְצִרִים Hi 177, Ausgestaltungen: Gliedmassen.

יצת (|| צוּת) mit *in*trans. Impf.: וַתִּצַּת Jes 917 (*§§:* 2468), יִצַּתּוּ (Kons.-Verdopplg. beim Satzton: 2540), תִּצַּתְנָה, 1) lodern Jes 3312 Jr 5158 4902; 2) halb transitiviert (3 § 211): zünden dh. eine Flamme entfachen (ב, *in*) Jes 917. — Ni. נִצַּתָּה, נִצַּתּוּ, 1) sich entzünden. metaph.: sich entfachen (2 K 2213 17); 2a) verbrannt s. (Neh 13 217), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): veröden (Jr 215 99). — Hi. הֶצִּיתִי, וְהַצִּתִי Am 114 u. 5 mal bei Jr., הִצִּיתוּ; נַצִּיתוּ etc., וַיְצַתֶּהָ Kl 411 vor Maqqeph; הַצִּיתוֹתִיהָ richtiges Q 2 S 1430; מַצִּית Hes 213, indirekt-kaus.: lodern lassen: 1) entzünden, entfachen: ein Feuer (אֵשׁ); 2) anzünden etwas *mit* Feuer (בָּאֵשׁ) u. ohne dies: Jr 5130.

וַיְצַת Kl 411 s. o. יצת Hi.

יַצַּתּוּ Jes 3312 etc. s. o. יצת Qal!

יָצָתִי Hi 121 s. o. יצא!

יָקֵב, P. יְ, יְקָבָהּ § 4421 (ב wegen Schwierigkeit des ק: 2471), יְקָבִים etc. יְקָבִי *m.*, *Aushöhlung* (ar. *waqbun*, Trog od. Grube *im Felsen*), synekd. spezialisiert: 1) Kelterkufe (Jes 52 Jo 224 413 Pv 310), dann 2) auch als Hauptteil für das Ganze: *Kelter* Jes 1610 etc.

†יְ־זְאֵב Ri 725: ein Ort „Wolfsschlucht“.

יְקַב etc. s. u. נקב u. קבב!

*יְקַבְצְאֵל „Sammeln wird Gott“ cf. קַבְצְאֵל!

יקד (ar. *wáqada*, brennen) Impf. יִקַּד Jes 1016 (*a* wegen ק), aber auch (§ 712) תִּיקַד Dt 3222; Inf. יְקוֹד Jes 1016; יְקֹדֶת 655, *brennen*. — Ho. תּוּקַד, 1) in Brand gesetzt w. (Lv 62ff.; 2484); 2) metaph.: erregt w. (Jr 1514 174).

יְקֹד *m.* Jes 1016, *Brand*.

יְקֹד etc. s. u. קדד!

†יָקְדְעָם Jos 1556: in Juda.

†יָקַהּ Pv 301 cf. ar. *waqã(j)*, custodivit, servavit (Nöld.-Mü.).

***יְקֻדָּה**, c. יְקֻדַּת (das schwere ק klang wie doppelt etc.: 2471), *innerlicher Gehorsam* (Gn 4910 Pv 3017: לִיקְ cf. Parallelen in 2279 489) gemäss ar. *wáqiha*, dicto audiens est.

יְקוּד Jes 3014, was in Brand gesetzt ist (ar. *waqîdun*, ardor ignis).

יָקוֹם Hi 814 s. u. קום!

יְקוּם (mit *je* zur Differenzierung von יָקוֹם, cf. 2507) Gn 74 23 Dt 116, *Bestand*.

יָקוּשׁ Hos 9 8, יְקוּשִׁים Jr 526 u. z. Teil nach dessen begründeter Analogie (2 124f. 513): יְקוּשׁ Ps 913 Pv 65, *Vogelsteller*.

†יְקוּתִיאֵל 1 Ch 418: „meine Hut (s. o. bei יָקָה das ar. Verb) ist Gott.“

יְקַח, יְקַח s. u. לקח!

†יָקְטָן Gn 1025 ff., ar. Stammvater (ar. *wáqaṭa*, percussit; perseveravit).

†יָקִים 1 Ch 819 2412, Kurzform v. יְוָקִים.

יְקִיעֵם 2 S 219 s. u. יקע Hi.!

יָקִיר Jr 3120, sehr wertvoll.

†יָקְמְעָם 1 Ch 241 etc., wohl st. יָקְמְיָה „Jahve lasse aufstehen!“ gesprochen.

†יָקְנְעָם (in Sebulon: Jos 1911 etc. 1 Ch 653) scheint mir st. יָקְמְעָם (1 K 412 cf. Jos 2122!) zur Dissimilierung von *m* u. *m*

(Parallelen: 2 465!) gesprochen w. zu sein, u. יָקֻמָּעָם ist nach Olsh.'s (624) richtiger Ansicht st. יָקְמָעָם „Es erhebe sich (das) Volk!“ entstanden.

יָקַע (ar. *wáqa3a*, cecĭdit; Nöld.-Mü.) Impf. תִּקַּע § 71 1a, וַתִּקַּע, 1) herausfallen, wie die Hüftpfanne aus ihrer Verbindung: Gn 32 26; 2) metaph. (Stil. 107 f.): *sich entfremden* Jr 6 8 Hes 23 17 f. — Hi. הוֹקַעְנוּם 2 S 21 6 (lockerer Silbenschluss normal: § 65 1a!); וַיּוֹקִיעֵם 9; Imp. הוֹקַע Nm 25 4, wahrsch. *ausrenken* durch eine Art des Ausspannens. — Ho. מוּקָעִים 2 S 21 13, ausgerenkt w. וְנִקַּח Kl 3 5 s. u. נקח II Hi.!

יָקַץ (|| עוּר, das zu יָקַץ das *Perf.* הֵקִיץ liefert!) Impf. וַיִּיקַץ Gn 28 16 etc. u. וַיִּקַץ Ri 16 20 Ps 78 65 (וַיִּקָץ 1 K 3 15), nur Gn 9 24: יִקַץ, וַיִּיקַץ, וָאִיקַץ P. Gn 41 21, יִקָּצוּ Hab 2 7, 1) erwachen (ar. *jáqiza*); 2) metaph.: plötzlich in Tätigkeit treten (Hab 2 7 Ps 78 65). וַיִּקַץ etc., וַיִּקַץ s. o. יקץ!

יָקַר (ar. *wáqura*, gravis fuit), יָקְרָה, יָקְרָתְּ etc.; Impf.: 1) יִקַּר Ps 49 9 od. יִיקַר (2 347) Ps 72 14 und 2) nach § 71 1b: וַיִּיקַר 1 S 18 30, תִּיקַר 2 K 1 13 f., gewichtig sein: 1) wertvoll, köstlich s. (Ps 139 17 etc.); 2) zu teuer dh. hoch s. (49 9); 3) geschätzt s. (1 S 18 30); 4) als Intrans. in passiver Verwendung (3 § 97): gewürdigt w. (Sach 11 13). — Hi. אוֹקִיר Jes 13 12; Imp. הַקֵּר Pv 25 17 mit *a* wegen *q* u. 2 *r*: 1) *teuer*, meton. (Stil. 21): *selten machen* Jes 13 12; 2) noch einmal meton.: *zurückhalten* Pv 25 17.

יָקָר, c. יְקַר, יְקָרִים, יְקָרוֹת; *f.* יְקָרָה, c. יְקָרַת, יְקָרוֹת, suff. יְקָרוֹתֶיךָ (ק klang wie doppelt: 2 471), mit ב teils בִּיקַר u. teils בִּיקַר (2 489!) gesprochen (Ps 45 10), 1) physisch: a) יְקָרוֹת (Sach 14 6 für das folg. Q^erê) abstrakt (3 § 245 e): Schwere (s. u. 3 c!), b) kostbar, wie in אֶבֶן יְקָרָה koll.: Edelsteine (2 S 12 30 etc.), c) meton. (Stil. 21): *selten* 1 S 3 1; 2) gefühlsmässig: *wertgeschätzt*, *lieb* Ps 45 10; 3) ästhetisch: a) *würdig*, wie in dem neutrischen (3 § 244 a) יָקָר Jr 15 19, b) *würdevoll* Pv 17 27, c) *prächtig* Ps 37 20 (neutrisch!) Hi 31 26, daher Sach 14 6 für das folg. K^ethîb: Prächtige = Gestirne.

יֶקֶר, c. = (2 140!) *m.*, 1 a) Kostbarkeit (Jr 20 5 etc.), b) meton.: Preis (Sach 11 13); 2) synekd. speziell: Herrlichkeit (Ps 49 13 21), Pracht (Est 1 4 8 16), Ansehn (1 20 6 3: jmdm. verschaffen).

יְקַר Ps 49 9 s. o. עֵקֶר

יְקָרְאֵנִי Pv 1 28 mit altem *ûn*.

יְקָרָה 1 S 28 10 s. u. יָקָר!

יָקַשׁ (*jāqōš* || נקשׁ), יָקְשׁוּ, יָקְשְׁתִּי od. mit der alten stets betonten Endung *ûn* (am Pf. auch Dt 8 3 16 Jes. 26 16) יָקְשׁוּן 29 21 (Vulg.: supplantabant; cf. 25 63!); יוֹקְשִׁים Ps 124 7, 1) als Vogelsteller eine *Schlinge* (Ps 141 9; 3 § 337 v!) uä. jmdm. (ל) *legen*; 2) metaph. (Stil. 104): *nachstellen* uä. Jes 29 21 Jr 50 24. — Ni. נוֹקַשׁ etc.; תִּוָּקֵשׁ, 1) *verstrickt w.* sich verwickeln (Jes 8 15 etc.), 2) metaph.: verführt w. (Dt 7 25). — Pu. יוּקְשִׁים Qh 9 12 mit Übergehung des מ hinter מ oder nach Analogien (2 465) u. mit Ersatzdehnung (2 496), *gefangen w.*

†יָקְשָׁן Gn 25 2 f.: arabischer Stamm.

†יָקְתְּאֵל (? Kurzform von יָקוּתִיאֵל s. o. u. bei יָקְנְעָם), 1) Jos 15 38: in Juda; 2) 2 K 14 7: neue Benennung von Sèla3 in Edom.

יֵרֵא s. u. רָאָה Qal u. Hi.!

יֵרָא s. u. רָאָה Ni.!

יָרְא etc. s. u. יָרֵא Qal!

יָרֵא Verb, יְרֵאָה, P. יָרֵאתָ 2 S 1 14 etc. etc., auch יְרֵאתֶם Dt 5 5, aber יְרָאתֶם Jos 4 24 b, wofür indes יִרְאֶתֶם beabsichtigt war (3 § 407 e!); יִרְא od. יִרֵי, wie z. B. in יִרְאוּ, durch Metheg von יִרְאוּ (videbunt) unterschieden; וַיִּרְ od. וַיִּרָא etc.; יָרֵא, יִרְאוּ, *j^erû* Jos 24 14 etc. mit Übergehung des א (2 480); Inf. יְרֹא Jos 22 25 u. in לָרֹא (1 S 18 29, so wegen zufälliger Abwesenheit des י gesprochen; 2 567!), *sonst stets* יִרְאָה Dt 4 10 etc. 1 K 8 43 Jr 32 39 Ps 86 11; 2 S 3 11 cf. 1 K 13 3. 2 K 6 21 23 29; Jes 29 13; Ptc. יָרֵא s. u., 1) sich fürchten Gn 3 10 etc. Jr 51 46, oft verknüpft mit ל (Gn 19 30 etc.) od. מִן (Gn 46 3 etc.) und dem Inf.; *fürchten* = besorgt s. (für, ל: Jos 9 24 Pv

31 21); 2) transitiviert (3 § 211): *fürchten* (od. scheuen, mit Ehrfurcht betrachten u. verehren) mit *Objekt* (Ex 1 17 etc. Nm 14 9 etc. Lv 19 3 14 30 32 Jos 4 14 etc.) od. *Objektsatz* (פֶּן, dass: Gn 31 31 etc. 3 § 384 k). — Ni. נוֹרָא gemäss dem Ptc.; תִּוָּרֵא Ps 130 4; Ptc. נוֹרָא, *f.* נוֹרָאָה Jes 21 1, *ôth, gefürchtet w., furchtbar s.;* Ptc. נוֹרָא הוּא „furchtbar ist es" (Ex 34 10), aber 9 mal (Dt 10 21 Ps 45 5 etc.) נוֹרָאוֹת: *erstaunliche* Dinge uä. (3 § 245 d), u. zwar adverbiell „auf erstaunliche Weise" [nicht Ps 65 6; cf. 3 § 327 i, aber] 139 14 (vgl. Hi 37 5 a Dn 8 24); daher auch Hes 1 22 a: *wundervoll;* cf. ἀπιφανής der LXX Jo 3 4 b! — Pi. יֵרְאֵנִי 2 S 14 15; Inf. יֵרְאֵנִי etc., מֵיָרְאִים, indirektkaus.: *in Furcht versetzen.*

יָרֵא z. B. in הַיָּרֵא Dt 20 8, c. יְרֵא (*ē* durch א nach Analogien festgehalten: 2 79 f.), יְרֵאִים, יְרֵאֵךְ etc., c. יִרְאֵי; *f.* c. יִרְאַת Pv 31 30, 1) *sich fürchtend* (Dt 20 8 etc.; „vor": מִפְּנֵי 7 19 etc., מִלִּפְנֵי Qh 8 13); 2) *fürchtend* oder scheuend, verehrend, als Vertreter des Ptc. auch mit Artikel u. Obj.: הַיָּרֵא אֶת Ex 9 20.

יִרְאָה, c. יִרְאַת, יִרְאָתִי, יִרְאָתְךָ Jr 32 40, יִרְאָתוֹ Ex 20 20, Substantiv, 1) Fürchten, Furcht (Scheu, Ehrfurcht), wie im adv. Akk. יִרְאַת „aus Furcht" (Jes 7 25; ar. u. hbr. Parallelen: 3 § 332 t; Stil. 68!), oder in יִרְאַת אֱלֹהִים uä. „Furcht vor Gott" (Gn 20 11 etc.): Gottesfurcht (Ps 111 10 Pv 1 7 9 10 Hi 28 28: Anfang der Weisheit), wofür schliesslich auch das blosse יִרְאָה gesetzt w. konnte (Hi 4 6 [15 4 indeterminiert nach 3 § 256 b: jegliche = alle Scheu] 22 4), aber immer nur als etwas Subjektives: Religiosität, auch in Ps 19 10 *nicht* „Religion" (Ges.-B. ua.), wie nicht in 34 12 Pv 15 33. 2) Meton. (Stil. 21 f.) *könnte* „Furcht" für ihre Ursache „Furchtbarkeit" stehen: wahrsch. Ps 90 11 (mit Haplographie von כי) und Hes 1 18 gemeint.

יְרָאוּ u. יִרְאוּ s. o. bei יָרֵא!

†יִרְאוֹן Jos 19 38: in Naphtali.

†יִרְאִיָּה Jr 37 13 f. (s. o. יִרְבְּעָה): Jahve wird Providenz üben (cf. Gn 22 14).

יִרְאָם 2 Ch 32 18 s. o. יראּ Pi.!

יִרְאַת s. o. יראּ Verb u. Adj. u. יִרְאָה!

יַרְבְּעָם 1 S 15 5 s. o. ארב! Sonst vgl. ריב-רוּב!

†יָרֵב Hos 5 13 10 6: Ἰαρείμ nach häufigem (24 59) Wechsel von *b* u. *m;* aber יָרֵב konnte keinen Eigennamen meinen, weil sonst הַמֶּלֶךְ stünde (vgl. die Stellensammlung in 3 § 333 x; Jr 37 1 a: § 332 k). Mc Curdy's Deutung „rex praestans" nach syr. *jireb* < W. M. Müllers Deutung (ZATW 17 334 f.) „Malkirab, Grosskönig", denn vgl. Malkirām 1 Ch 3 18, u. die überlieferte Aussprache (יָרֵב = Streitsüchtig; v. ריב-רוּב) kann eine aus verbitterter Seele gequollene Umdeutung darstellen, wie das Q גאי יונים Ps 123 4 (s. o. גְּאֶה u. 3 § 309 k!). Hommels Deutung durch „Aribi" ist kritisiert in m. „Fünf neue etc." 64 f.

†יְרַבְּעַל st. יָרֻב בּ (24 67) „Bá'al streitet" (v. ריב-רוּב) Ri 6 32 f.; vgl. GRG 187 f.

†יְרֻבְּעֶם *(Jörŏbʒám* in 1 104 f. erwiesen, auch durch Ἱεροβοάμ begünstigt gegenüber dem *Jâ.* von Ges.-B.) „(das) Volk prozessiert", 1) 1 K 11 26 ff. etc.; 2) 2 K 13 13 etc.

†יְרֻבֶּשֶׁת 2 S 11 21 st. *Jerubbóšeth* (s. o. אִישׁ־בֹּשֶׁת u. Stil. 69) für יְרַבְּעַל.

יָרֵד, *nicht* unmöglich (cf. *jäd^{e}khém* etc.: 2 50 7!) auch *järád* (יָרַד Ri 5 13, wo die Imp.-Bedeutung doch unsicher ist) u. *rad* (רַד Ri 19 11: 24 79!) gesprochen; P. יָרַד 2 S 11 13, etc.; יָרֵד, תָּרַד vor ע Jr 13 17 Kl 3 48, תַּלְרָדְנָה Hi 17 16: 3. Pl. *f.* (14 02; καταβήσονται); נִרַד, P. נִרַד Ps 18 10 etc. 25 37; רֵד, רָדָה, P. יָרָדָה 2 K 1 9 etc., יָרְדִי, יָרְדוּ; Inf. c. רָדָה(מַ) Gn 46 3 (14 02!), sonst segolatisiert: יָרְדָת, יָרְדִי etc., יְרֵדִי, unnötiges Q^{e}rē Ps 30 4 (3 § 406 o); יֹרֵד uä. etc., *f.* יוֹרְדָה Kl 1 16, sonst יֹרַדְתָּ(הַ) Qh 3 21 etc., יוֹרְדוֹת, hinabziehen (äth. *iwaráda,* descendit; Dlm.) uä. etc., 1a) eig. (Gn 12 10 etc.; 1 S 20 19: u. wirst am dritten Tage hinabkommen etc. [vgl. die Parallelen in 3 § 361 o]; Ri 11 37: „et descendam" ist nicht unmöglich), b) synekd. erweitert: *niederströmen* Jr 9 17 13 17 14 17 Ps 119 136 Kl 1 16 etc. 3 § 328 b: mit Acc. specificationis: „in Tränen" etc.; 2) metaph.: untersinken,

herabkommen, sich neigen uä. (Ex 15 5 Ps 7 17 Ri 19 11 etc.; niedersinken: Jes 15 3), u. zwar auch mit passivischem Sinn: *niedergeworfen*, bewältigt *w.* uä. Dt 20 20 28 52 1 S 23 6 Jes 32 19 Jr 13 18 Hes 26 11 Hag 2 22 Sach 11 2. — Hi. הוֹרִיד Am 3 11; etc., 2. *f.* הוֹרַדְתָּנוּ Jos 2 18 mit ă als dem ī ähnlich vor *u* (14 12 f.!); יוֹרִיד uä., Juss. תּוֹרֵד, וַיּוֹרֶד, הוֹרֵד, הוֹרִדֵהוּ etc., 1a) *hinab-, herabsteigen lassen* Jes 43 14 etc., b) synekd. erweitert: *herabrinnen lassen* uä. (Kl 2 18 etc.); 2) metaph.-personifizierend: a) leblose Objekte *herunternehmen* (Gn 24 18 etc.), b) *nieder-* od. *herabstürzen* 2 S 22 48. Jes 10 13: וָאוֹרִיד 3 § 366 t; Am 3 11 9 2 Jr 49 16 etc. — Ho. הוּרַד etc.; תּוּרַד, 1) hinabgeführt w. (Gn 39 1); 2) metaph.-personifizierend: a) hinabgestürzt (Jes 14 11 15 Hes 31 18), b) niedergeworfen (Sach 10 11), c) niedergelegt (Nm 10 17) w.

†יֶרֶד „Abstieg", 1) Gn 5 15 etc.; 2) 1 Ch 4 18.

†יָרְדָּ Jes 41 2 s. u. רדה I Hi.!

†וַיָּרֶד 1 K 6 32 s. u. רדד Hi.!

†וַיֹּרֶד Pv 21 22 s. u. ירד Hi. 2 b!

†וַיִּרְדֵּם uä. 1 K 18 40 etc.: Hi. v. ירד.

†יַרְדֵּן, urspr. „an Abstürzen (Stromschnellen) reich", daher oft „der *Jardēn*" (Gn 13 10 etc., ausser Ps 42 7 [Hi 40 23]) u. sogar „dieser J." (Gn 32 11 etc. 3 § 295 c), Lok. יַרְדְּנָה; LXX: ὁ Ἰορδάνης.

יָרָה I (äth. *warâwa,* iecit; Dlm.), יָרִיתִי; Gn 31 51 etc.; נַיִּרֶם Nm 21 30 mit Pausalsuffix (die Parallelen: 25 38!); יָרֵהוּ; Inf. c. יְרֹ(וֹ)ת Ps 11 2 64 5 und יָרוֹא 2 Ch 26 15 nach ל״א-Anal.; abs. יָרֹה Ex 19 13; יֹרֶה, יֹרִים, werfen, 1) eig. (Ex 15 4 etc.); 2) synekd. erweitert: a) *schiessen* (1 S 20 36 f. etc.: den Pfeil; absolutiert im Ptc.: „Schützen" 1 Ch 10 3 2 Ch 35 23; nach jmdm. [ל] Ps 11 2), *beschiessen* Nm 21 30 Ps 64 5 a; b) *einsenken* Gn 31 51 Hi 38 6; cf. ass. *nadû ušše* „die Fundamente werfen" (Perles, Glossen, S. 9). — Ni. נִיָּרֶה (s. o. יָחַל Ni.) Ex 19 13, geschossen w., meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: *erschossen* w. — Hi. הוֹרָנִי Hi 30 19, הוֹרֵנִי, וְהוֹרִיתִי Ex 4 15 etc.; יוֹרֶה etc. § 76 7 e; z. B. יֹרֵם 2 K 17 27 Ps 64 8, תֹּרֵהוּ Hi 12 7 f., יֹרוּ 2 S 11 20; 24 Q; 2 Ch 35 23, יֹרֶהָ Ps 64 5 b, וַיֹּור 2 K 13 17; Imp. הוֹרֵנִי Ps 27 11 etc.; Inf. c. הוֹרֹת etc.; מוֹרֶה 1 S 20 36, מֹרֶה Pv 6 13, מוֹרִים (1 S 31 3) etc. uä., direkt-kaus. (§ 34 2), 1) werfen: a) eig. (Hi 30 19); b) synekd. erweitert: *schiessen* (1 S 20 20 36 2 Ch 35 23 etc.: den Pfeil; absolutiert im Ptc.: „*Schütze*" 1 S 31 3 ‖ 1 Ch 10 3; 2 S 11 24), beschiessen (Ps 64 5 b; 8: mit dem Pfeil; 3 § 332 u, vgl. auch 330 m!); — 2) doch (3 § 327 k) wahrsch. aus הוֹרֶה יָד „die Hand werfen", dh. ein Zeichen (s. o. יָד Nr 3 b) geben, wurde das blosse הוֹרָה, wie z. B. st. נָתַן קוֹל „die Stimme erheben" (Gn 45 2 etc.) auch das blosse נָתַן Jr 10 13 a gesagt wurde (vgl. andere Fälle in 3 § 209 bcd), und so bekam הוֹרָה folgende Bedeutungen: a) Weisung geben (Gn 46 28); b) zeigen (Pv 6 13; mit dopp. Akk. nach Analogie der Verba des Lehrens: Ex 15 25 Ps 45 5); c) noch mehr verinnerlicht (Stil. 107 f.): *unterweisen*, lehren (mit dopp. Akk.: Ex 4 12, weil in 15 Lv 10 11 Dt 24 8; 1 K 8 36 2 K 17 27 Jes 2 3 [etwas von] 28 9 Hi 34 32 etc. 3 § 327 k).

יָרָה II (‖ רָוָה), bewässern, tränken (metaph.); Ptc. Qal: s. o. יוֹרֶה „Frühregen". — Hi. יוֹרֶה, direkt-kaus. (§ 34 2), 1) tränken Hos 6 3; 2) metaph.: *zu trinken geben, spenden* 10 12. — Ho. יוֹרָא Pv 11 25 mit *o*, wie oben bei יָבַע Ho., u. mit א vielleicht nicht einfach nach ל״א-Anal., sondern um den Leser von יוֹרֶה „Frühregen" wegzulenken (vgl. 2 562): *wird getränkt.*

יִרְאוּ etc. s. o. ירה I Hi.!

יָרוֹא 2 Ch 26 15 s. o. יָרָה I!

†יְרוּאֵל 2 Ch 20 16: Ortsname. Der 1. Bestandteil ist nach Prätorius (ZDMG 03 782) ein „unklares יְרוּ", aber doch wahrsch. ein Ptc. von יָרָה: „gegründet = Gründung".

†יְרוּחַן, Wanderer (cf. יָרַח) 1 Ch 5 14. Nöld., EB 3293 ändert es in יָרַח, Gott lasse etc.

יְרִי(וֹ)מוּ s. u. רום Ni.!

יָרוֹן Pv 29 6 s. u. רָנַן!

יְרוֹעַ Pv 11 15 s. u. רעע II Ni.!

יָרוּץ Jes 424 s. u. רוּץ!

יְרוֹק (v. ירק) Hi 398, *Grünes*.

†**יְרוּשָׁא** 2 K 1533: א cf. 2347 427; ‖ יְשַׁעְיָה 2 Ch 271; *f.*: Besitz > Kurzname st. Jerušalem (Prätorius, ZDMG 03782).

†**יְרוּשָׁלַם** (*Urusalim* in den Amarnabriefen 18025ff. 18314 u. 1851; LXX: Ἱερουσαλήμ) besitzt in *jᵉrû* ein Ptc. pass. von יָרָה = gegründet uä. > eine verkannte Gestalt eines sumerisch-bab. *uru* (eher konnte *jᵉrû* als *uru* wiedergegeben w.), u. *šālēm* ist „unversehrt, friedlich“, weil in seiner felsigen Lage für uneinnehmbar geltend (2 S 56). — Dafür wurde gemäss dem K יְרוּשָׁלַיִם (Jr 2618 Est 26 1 Ch 35 2 Ch 251) u. Lok. יְרוּשָׁלַיְמָה (329) stets יְרוּשָׁלַם (Jos 101 etc.) u. Lok. יְרוּשָׁלַמָה (1 K 102 etc.) als „Qᵉrê perpetuum“ gelesen. In dem Aufkommen jener fünfmaligen Orthographie u. der darnach sich einbürgernden Lesung des Namens reflektierte sich wahrsch. die spätere lokale Entwicklung dieser Stadt: das *ájim* ist *Dual*endung (cf. 3 § 257a!).

יֶרַח, יְרֵחַ Jes 6020, *m.*, der „unter den Sternen *von Westen nach Osten*“ (!) wandernde (cf. אַרְחָ) Mond Gn 379 etc.; 2 K 235 Jr 82 etc.

יֶרַח I (äth. *wáreḥ*, 1) luna, 2) mensis; Dlm.), יְרָחִים, יַרְחֵי *m.*, Monat (mehr alt u. poet., als חֹדֶשׁ) Ex 22; Dt 2113 2 K 1513: יְמֵי, ein Monat Zeit; Dt 3314: Monat > „Jahreszeit“ (Ges.-B.); mit den älteren (phön.!) Monatsnamen: 1 K 637f. 82; etc. (Stil. 283).

†**יֶרַח** II Gn 1026 ‖ 1 Ch 120: in Südarabien.

†**יְרַחוֹ**, so nach der Massora magna zu 2 K 255 (voll übersezt in m. Einl. 49) nur im Pent. zu sprechen; jedenfalls dort nicht mit ו geschrieben, wie יְרִיחוֹ Jos 21 etc., auch 1821 gemäss der von mir übersetzten Mass. m. (gegen BDB 437b u. Ges.-B.), יְרִיחֹה 1 K 1634, LXX: Ἱεριχώ Nm 221 etc., jetzt „*årîḥa* od. *rîḥa*“ (J. Boehmer „Jericho“ im Archiv f. Religionswissenschaft 09322-34).

†**יִרְחָם** (*ō* beim starreren N. pr.: 2408; s. u. רחם Pu.), 1) 1 S 11; 2) 1 Ch 61219; etc.

†**יַרְחַמְאֵלִי**, N. gent. יַרְחַמְאֵלִי: nach 1 S 27 10 3029 (1 Ch 29ff.) ein Stamm im Norden der Sinaihalbinsel; hbr. „Gott erbarmt sich“: Jr 3626; 1 Ch 2429.

†**יַרְחָע** 1 Ch 234f.: äg. Sklave.

יָרַט Nm 2232, *abstürzen* (*in*tr.; ar. Pi.: *wárraṭa* ist trans.), abschüssig s.

יַרְטְנִי Hi 1611 könnte, auch wenn es mit Metheg beim Chireq geschrieben *wäre*, *nicht* von ירם (Ges.-B.) kommen, denn da müsste es Qames beim ר haben: יָרָטְנִי 1544f.

†**יְרִיאֵל** 1 Ch 72 st. יְרִיאֵל < st. יְרַאִיאֵל „Gott sieht“ (cf. Gn 2214).

יָרִיב I, s. יָרִב, (Prozess-) Gegner: Jes 4935 [LXX verkannte אֶת „mit“] Jr 1819 Ps 351.

†**יָרִיב** II Esr 816 etc., Kurzform v. יְרִיבַי 1 Ch 1146 „Jahve führt den Rechtsstreit“ dh. meine od. Israels Sache.

†**יְרִיָּהוּ** 1 Ch 2319 etc.: st. יְרַאְיָה cf. יְרִיאֵל!

†**יְרִיחוֹ** u. יְרֵחוֹ s. o. יְרַחוֹ!

†**יְרִימוֹת** *m.* 1 Ch 77 etc. (s: רִי mit *e* wegen *r*: 2506), v. ירם ‖ ar. *wárima*, intumuit, altus fuit: Höhe, Abstr. p. c.

יְרִיעָה, *ôth*, *f.*, wahrsch. Bebendes, Bewegtes x.ä. (s. u. ירע), 1) Vorhang Ex 261 etc.; 2) synekd. (Stil. 59) als Hauptteil für das Ganze: *Zelt* 2 S 72 Jr 420 1020 4929 Hab 37 Ps 1042 (nur in *Vergleichung!* Nicht „bildlich v. Himmel“, wie Ges.-B.) HL 15 1 Ch 171.

†**יְרִיעוֹת** 1 Ch 218 „Zelt“: ein Frauenname!

יָרַךְ Impf. Qal v. רכך.

יָרֵךְ (ar. *warikun* u. *warkun*, femoris superior extremitas, *coxa*), c. יֶרֶךְ § 452c, aber יְרֵכָיִם, יְרֵכַיִם, יְרֵכָם etc.; Du. יְרֵכַיִם HL 72, *f.*, 1a) Keule (Hes 244), b) synekd. speziell: *Lende* Gn 242 etc., *Hüfte* 3226 etc.; 2) metaph.-personifizierend (Stil. 104): a) Leuchter*fuss* (Ex 2531 ‖ 3717; Nm 84); b) *Seite* (Ex 402224 Lv 111 Nm 3229 35 2 K 1614).

***יְרֻכָה**, segolatisiert (2174) in יַרְכָתוֹ Gn 4913, Du. יַרְכָתַיִם Ex 2627 etc., c. יַרְכְתֵי Ri 191 etc. mit dem leicht sprechbaren

rk (2467), Keule, Lende im metaph.-personifizierenden Sinne, deshalb, wie öfter (3 § 245i), in Femininform, 1) Hinterseite (Ex 2622f. 27 ‖ 3627f. 32; 1 K 616 Hes 4619); 2) weil diese Seite bei einem Hause der *innerste* u. vom Eingang *entfernteste Teil* war, so bekam jener Dual diesen Sinn übhpt.: a) *innerste* Stelle (1 S 244 Jes 1415 Hes 3223 Am 610 Ps 1283), b) *entlegenste* Gegend (Ri 191 18 2 K 1923 etc., des Nordens: Jes 1413 Hes 386 15 392 Ps 483).

יְרָם Ex 1620 s. u. רמם II!

יֶרֶם 2 K 1727 etc. s. o. ירה I Hi.!

†יַרְמוּת, 1) Jos 1535 etc.: in Juda; 2) 2129: in Issachar: von ירם (ar. *wárima*) ‖ רום: Anhöhe. (Olsh., BDB, Ges.-B., Gray geben nichts darüber).

†יְרִמוֹת *m.* (1 Ch 814 etc.), wahrsch. wegen des *r* (2506) neben יְרִימוֹת (s. o.) gespr.

†יְרַיַּי Esr 1033: „Jahve erhebe!“ > „wahrsch. auszusprechen *Jirmi* st. יְרִימָיָהוּ“ (Nöld., EB 3292).

†יִרְמְיָהוּ „Es wirft (יָרָה) Jahve“ (Jr 11 etc.; 271 etc.: יִרְמְיָה), Ἱερεμίας.

יָרַע 3. Sg. *f.* יָרְעָה Jes 154, *beben* (metaph.); höchst wahrsch. wegen der Existenz v. יָרִיעָה u. ar. *wára'a*, timidus fuit.

יַרְעֶ֫בֶת (Milêl) Hi 2026 s. u. רעה II!

יָרַץ, יָבַע uä. s. u. רעע I, II!

יִרְעָשׁ Jes 1610 s. u. רגז Po'lel!

†יַרְפָּאֵל Jos 1827, Ort in Benj. (Gott wird ablassen; v. רפה; ? verkanntes יַרְפָּאֵל).

וַיְרַפְּדוּ 2 K 222 } s. u. רפא

וַיְרַפְּדוּ Jr 811 } Ni. u. Pi.!

וַיִּרְצְצוּ 16 mal v. רוץ; 2 K 2312 s. u. רצץ!

יָרֵץ Hi 1614 s. u. רוץ!

יָרַק I (äth. *waráqa*, spuit; Dlm.) etc., Inf. a. יָרֹק Nm 1214 Dt 259, *ausspucken;* symbolische Handlung zum Ausdruck der Verachtung.

יֶרֶק II (cf. äth. *warq*, aurum; Dlm.):

יָרָק, Geblich-*Grünes*, synekd. spezialisiert: Gemüse (Dt 1110 1 K 212 Pv 1517).

יֹ֫רֶק, c. =, od. יָרֵק 28, *m.*, Abstr. p. c.: *Gelblich-Grünes* (an Pflanzen: Gn 130 etc.).

יֵרָקוֹן, *Gelblichwerden*, meton. (Stil. 31) ein Anzeichen 1) vom Hinwelken der Pflanzen (Dt 2822 etc.) und 2) vom Erschrecken (Jr 306).

†יִרְקְעָם (v. ירק II), 1 Ch 244, Ortsname: junger Volksnachwuchs.

יַרְקְרָק, Pl. *f.* קוֹת (ק: § 445c!), *geblichgrün* (XIII. Or.-Kongress 04217) Lv 1349 1437; beim Gold: Ps 6814.

יָרַשׁ (urspr. *in*trans. gesprochen wie ar. *wárita*, haereditate accepit; Nöld.-Mü.), יָרַשְׁתָּ u. וַיִּרְשֻׁהָ, aber mit *i* (haupts. durch Einfluss von *šṭ.*: 2510!) in וַיִּרְשָׁתָהּ etc.; וַיִּרַשׁ etc. ist normal (§ 378); יִיְרַשׁ etc. § 711b; יָרַשׁ, P. יָרָשׁ Dt 224 31 u. יָרְשָׁה 3323, יְרֻשָׁה; יְרֻשַׁת Lv 2024 etc.; יְרֻשָׁתְךָ etc., aber הַלְיְרֻשָׁתֵנוּ Ri 1415, u. auch die LA mit Metheg beim Qames kann mit *ŏ* gelesen werden (die Parallelen: 1101!) u. braucht also nicht das Pi. zu meinen; יוֹרֵשׁ, Pl. יָרְשִׁים, *f.* יֹרֶשֶׁת Nm 368, okkupieren: 1) mit sachl. Obj.: in Besitz nehmen, besetzen (Gn 157 etc.); 2) mit *persönl.* Obj. infolge einer Metonymie (Stil. 23) des Besitzers für den Besitz: a) jmdn. *beerben* (Gn 153f. etc.), b) jmdn. *aus dem Besitz verdrängen* (Nm 2132 K Dt 212ff.—313 Ri 1415 Jr 491bf.), c) personifizierend (Hos 96): *überwuchern.* — Ni. אִוָּרֵשׁ (normal: § 712) etc., *okkupiert w.*: besitzlos w., verarmen (Gn 4511 Pv 2013 2321 309). — Pi. יֵרֵשׁ § 643b (Dt 2842), in Beschlag nehmen, aufzehren. — Hi. הוֹרִישׁ etc.; יוֹרִישׁ Hi 2015, תּוֹרִישֵׁמוֹ (eos: § 213), יה Jos 1312 1514 Ri 119; etc., 1) indirekt-kaus.: jmdn. etwas *in Besitz nehmen lassen* Ri 1124 etc.; 2) direkt-kaus. (§ 342): a) mit sachl. Obj. *okkupieren* Nm 1424 etc., b) mit *persönl.* Obj.: α) *besitzlos machen* Sach 94 1 S 27, und das heisst β) sehr oft: *vertreiben*, od. *ausrotten* Nm 2132 Q Dt 717 etc.; Ex 159 Nm 1412.

וַיָּרַשׁ Gn 2217 etc.: Impf. v. ירשׁ.

וַיּוֹרֶשׁ etc. mit ׄ: s. o. ירשׁ Hi.!

יְרֵשָׁה Nm 2418, okkupiertes Terrain.

יִרְשָׁה, c., etc., 1) Besitzen als Funktion: „Land seines B.“ (Dt 212 Jos 115) = das von ihm besessene Land, od. in „Recht des Besitzens“ (Jr 328); 2) Besitz, -tum als Objekt: Dt 25 19 320 Jos 126f. Ps 616 u. in „es soll existieren ein Besitz etc!“ Ri 2117 (Stil. 18533) 2 Ch 2011: מִ֫ 2291.

יְרֻשַׁת LA Ps 645 s. o. ירה I!

יְשֻׁאוּנִךְ Ps 91 12 s. u. נשׂא Qal!

יְשֻׁגֶּנּוּ Hi 811 s. u. שׂגה!

†יִשְׁחָק, 1) der 2. Patriarch (Jr 3326 Ps 1059); 2) meton. (Stil. 16) das „Zehnstämmereich“ (Am 79 16).

יַשִּׂיגוּ Hi 242 s. u. שׂוג I!

†יִשְׁמָעֵאל (< מָ) 1 Ch 436: v. שִׂים-שׂוּם.

יַשִּׁיק Jes 4415 s. u. נשׁק!

*יִשֹּׂם Gn 2433 5026 etc. s. u. שׂום!

יַשַּׂר s. u. שׂור I u. II u. שׂרר!

†יִשְׂרָאֵל, nach Gn 3229 Hos 124 „Gotteskämpfer“ (Steuernagels Herleitung von אִישׁ רָחֵל „der Mann der Rahel“ besitzt schon sprachlich übergrosse Schwierigkeit, vgl. GRG 0878), 1) Beiname des 3. Patriarchen (Gn 3229); — 2) meton. (Stil. 16) gesetzt für seine Nachkommenschaft: a) das ganze Volk Israel, wie in „das Land Israels“ st. Kanaan (1 S 1319 etc. Jes 57: „u. speziell etc.“; 418 etc.), für den *Haupt*teil seit *der* Zeit, wo um Ephraim sich (gegen Juda) eine Koalition von Stämmen bildete (2 S 29 etc.; GRG 226f.!), c) der um Juda mit dem Tempel sich konzentrierende Volksteil: nicht sicher in Mi 31 od. Jes 4114 etc., denn der Blick des Redners richtete sich naturgemäss auf das Jahvevolk als Ganzes, aber 2 Ch 121 1517 198 etc. — 3) Übrigens konnte יִשְׂרָאֵל, das wegen der natürlichen Zusammenschau eines Volkes mit dessen *Land* mehrmals *feminin konstruirt* ist (1 S 1721 etc.: 3 § 248d), auch, wie אַשּׁוּר etc. (belegt in § 248e), direkt das Land bezeichnen, obgleich dies aus 1 S 77 nicht sicher bewiesen werden kann, weil da ein Wechsel des Ausdrucks vorliegen kann und z. B. 10a dieses Urteil unterstützt. Ebensowenig sicher ist יִשְׂרָאֵל in 2 K 512 15 als Landesname gemeint. In demselben Bericht wird ja ausdrücklich אֶ֫רֶץ יִשְׂ *gesagt* (V. 2. 4), wo das Land gemeint sein soll! Auch z. B. in בְּיִשְׂ Lv 202 meint Israel *nicht* das *Land* od. den Staat. Volk u. Land fallen nur in eins zusammen auch in Hes 98 1113, u. sogar in 3911 ist nur eine Zusammenschau von Volk und Land wahrscheinlich: ein Grab unter [u. in] Israel.

†יִשַׂשְׂכָר 1 Ch 2514 (> אֲשַׁרְ [שַׁ] V. 2) doch = שִׂרְאֵל v. שׂרה I od. II.

†יִשְׂרְאֵלִי, *f.* יִת, Israelit, -in: Lv 2410f.; 2 S 1725 ‖ יִשְׁמְעֵאלִי 1 Ch 217!

†יִשָּׂשכָר, ein Q^{e}rê perpetuum von Gn 3018 an: *Jissākhār* (LXX richtig: Ἰσσάχαρ), während des K^{e}thîb auf יֵשׁ שָׂכָר „es gibt Belohnung“ (weder auf אִישׁ שָׂ [BDB] noch auf יִשָּׂא שָׂ) hinweist, denn daraus ergab sich die Form *Jissākhār* durch natürliche Zusammensprechung der beiden ähnlichen Sibilanten: 1) fünfter Sohn Jakobs (Gn 4914 Dt 3318) u. seines Stammes, dessen Gebiet in Jos 1917-23 beschrieben ist (cf. Ri 515); 2) 1 Ch 265.

יֵשׁ (ישׁי, ושׁי; ass. *išû*, haben, sein; Harper, Hammurabi-Code 156), יֶשׁ־, הַאִשׁ, סָלֵי) Mi 610, אִשׁ (2460) 2 S 1419, auch הֲיֵשְׁכֶם Dt 134 mit dem urspr. *i*, aber sonst wurde, wahrsch. zur Bewahrung des *j*, der *e*-Laut bevorzugt: יֶשְׁךָ, יֶשְׁכֶם, יֶשְׁנוֹ Dt 2914 etc. (wahrsch. zur Bewahrung des *ješ* cf. 2444), bei pronominalem (!) Subjekt in der bequemen Suffixform u. mit Ptc.: Existenz, dann: 1) *es gibt* uä., 2) in vergangenheitlichem Zusammenhang: *es gab, es kam vor* (Nm 920f.) uä., 3) je nach dem logischen Zusammenhang vor Inf. mit ל: a) *es besteht die Möglichkeit* (Gn 238 etc. 2 K 413 2 Ch 259), od. b) es besteht die *Erlaubnis* (2 S 1419b).

mass. יש, wie in וַיֵּשׁ Ri 44, u es gibt.

יָשַׁב (ass. *ašâbu*, wohnen, bleiben; Harper 156; syr. *ıṯéḇ*, sedit, mansit etc.), P. יָשָׁב Ps 11 etc., etc.; יֵשֵׁב etc. § 711b, תֵּישַׁבְנָה K (Hes 359 cf. Mi 18 Ps 72 14), וַיֵּשֶׁב

etc., P. וַיֵּשֶׁב Ru 4 1; שֵׁב (שָׁבָה), שְׁבִי Gn 38 11 etc. (ישבי Jr 48 18: falsches K^ethîb, wie 50 8), וְשָׁבוּ; שָׁבֶת Am 6 3 etc., P. שָׁבָּ Jes 40 22 etc., שָׁבָּ Gn 13 6 etc., שָׁבֶּ nur 16 3 Nm 21 15 (2 276!), שְׁבָתִי (2 S 7 5 etc.) etc., abs. שָׁב 1 S 20 5 [שׁוּב Jr 42 10 (2 479) s. u.]; שֵׁבֶת Pl.: שָׁ, *f.* הַיּשְׁבָה Nah 3 8, aber oft הַיּוֹשֶׁבֶת etc., als c. ist auch gemeint יֹשְׁבֵי (K Jr 22 23 etc. 3 § 272b!) mit dem Kasusrest *î*, 1a) siedeln, sich ansiedeln (Am 6 3 s. u. נגשׁ Hi.), sich ansässig machen, wohnen (Gn 4 16 etc.), auch transitiviert (3 § 211e) Gn 4 20 Ri 1 9 Jes 42 11 (13 Jr 36 22 cf. בית, im Hause), b) bei Lokalitäten als Subj. oft nach Analogien (3 § 97 u. 98) im passivischen Sinne: *bewohnt werden* Jes 13 20 45 18 Jr 17 6 etc., auch 30 18 > stehen; Hes 26 20 etc. 35 9 K Jo 4 20 Sach 2 8 etc.; 2a) synekd. erweitert: sitzen, sich setzen (Gn 21 16 etc. Pv 20 3), bei „Stuhl, Thron" als Subj.: gesetzt w. (Ps 122 5), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: α) *untätig sein,* zaudern (Ri 5 17 Jes 30 7 etc.), β) *bleiben* (Gn 22 5 etc.), warten auf (Ex 24 14). — Ni. נוֹשָׁבָה P., etc.; Ptc. נוֹשֶׁבֶת, P. u. Pl.: שָׁ, *bewohnt w.* — Pi. יִשֵּׁב Hes 25 4: ansiedeln (vgl. beim Qal 2a: Ps 122 5!). — Hi. הוֹשִׁיב, וְהוֹשְׁבוֹתִים Sach 10 6 wollte (1 413f.) וַהֲשִׁבוֹתִים „et reducam eos" (שׁוּב Hi.) zur Wahl stellen; יוֹשִׁיב, וַיּוֹשֶׁב etc., וַיַּשֵּׁב etc. 2 K 17 6 24 etc.; הוֹשֵׁב; לְהוֹשִׁיב; מוֹשִׁיב, indirekt-kaus.: 1a) *wohnen lassen* Hos 11 11 Ps 4 9 68 7; 113 9 mit altem *î* des Gen., etc.), b) synekd. spezialisiert: *heiraten* (Esr 10 2ff. Neh 13 23 27; äth. *'ausába,* in matrimonium duxit und nupsit; Dlm.), c) *bewohnt machen* Jes 54 3b Hes 36 33; 2a) *sitzen lassen* (1 S 2 8 1 K 2 24 21 9f. 12; Ps 113 8 mit 'st. ו: 3 § 272d!), b) *bleiben lassen* 1 S 30 21. — Ho. הוּשַׁבְתֶּם; תּוּשָׁב P., angesiedelt s. (Jes 5 8), bewohnt w. (44 26).

יַשֶּׁב etc. 2 K 17 6 etc. s. o. ישׁב Hi.!

†יָשְׁבָאָב 1 Ch 24 13: LXX Ἰεσβαάλ uä.

†יָשַׁב בַּשֶּׁבֶת 2 S 23 8 ‖ יָשְׁבָעָם (1 Ch 11 11.

†יִשְׁבַּח 1 Ch 4 17 „Er lobt uä." ohne *ā* (s. o. יָצָחָק etc. u. 240 8) wegen der starken Selbstverdopplungsneigung des *ch* (2 46 0).

†יִשְׁבִּי בְנֹב 2 S 21 16: st. יִשְׁבִּי בֶנֹב geschrieben.

†יִשְׁבָּעָם 1 Ch 11 11 12 6 27 2 „Zurückkehr (das) Volk!"; nach Analogien (1 103f.) ist *Jō.* (cf. Ἰεσβαδά, Ἰσβοάμ) zu sprechen (s. o. bei יִרְבְעָם).

†יִשְׁבָּק Gn 25 2 cf. an. *šábaqa,* übertreffen.

†יִשְׁבְּקָהּ 1 Ch 25 4 24 st. יִשְׁבָּקְ: er (Gott) wird Hartes wenden (s. u. שׁוּב Nr. 2).

*יִשְׁהִ cf. יֵשׁ u. תּוּשִׁיָּה!

†יָשׁוּב Nm 26 24 1 Ch 7 1; Esr 10 29: Er od. es (das Volk) wird zurückkehren". Zum. n. gent. יָשֻׁבִי Nm 26 24 s. o. יָמִינִי!

יָשׁוּד Ps 91 6 s. u. שׁוּד!

†יָשְׁוָה Gn 46 17: er ist ebenbürtig.

†יְשׁוּחָיָה 1 Ch 4 36: Er beuge sich (v. שׁוּחַ) vor Jahve (?).

†יִשְׁוִי Gn 46 17 etc.; 1 S 14 49: von יִשְׁוָה durch *î* abgeleitet (so auch Nöld., EB 3293); > „für יִשְׁיָהוּ od. אִשְׁיָה" (Ges.-K. 09 § 47b).

†יֵשׁוּעַ (1 Ch 24 11 etc. in Ch, Esr, Neh), später zur Dissimilierung von *o* u. *u* (248 9!) st. יְהוֹשׁוּעַ (s. o.) gesprochen (LXX: Ἰησοῦ), nicht (gegen Prätorius, ZDMG 05 342) aus אֲבִישׁוּעַ (s. o.) entstanden.

יְשׁוּעָה (v. ישׁע), יְשׁוּעָתָה: alter Akk. als neuer Nomin. (3 § 269a) Jon 2 10 Ps 3 3 80 3, Pl. der Potenzierung bei Abstracta: יְשׁוּעוֹת uä., poet-rhet. (2 S 22 51 ‖ Ps 18 51 Jes 26 18 33 6 etc.: 3 § 262e), *f.*, 1) Befreiung, Hilfe (Ex 14 13: עָשָׂה, leisten; 2 S 10 11: הָיָה = kommen; 2 Ch 20 17 etc.); 2) meton. die Wirkung einschliessend: a) *Heil* Gn 49 18 etc., b) *Sieg*: 1 S 14 45 (עָשָׂה, herbeiführen) Jes 52 7 Hab 3 8 Hi 13 16.

*יְשַׁחַ, יְשַׁחֵךְ Mi 6 14 mit *e* wegen Wahlverwandtschaft von *è-a* (248 8): ? *Hunger* (zum dopp. Pron. poss. vgl. Stil. 168f.!) יַשַּׁח etc. s. u. שׁחח Ni.!

יָשַׁט Hi. יוֹשִׁיט, וַיּוֹשֶׁט Est 4 11 5 2 8 4, *ausstrecken* (? urspr.: gerade machen; cf. ass. *waštu,* steep, steil, jäh; Harper 156).

†יְשִׁי (mit dem alten *i* vor dem zur Selbstverdopplung stark [246 0f.] neigenden *š da-*

her auch das Ἰεσσαί der LXX], Isai 1 S 16 1ff. 2 S 20 1 23 1 etc. Jes 11 1 10 Ps 72 20 Ru 4 22); kann, wenn man nicht an „existenzfähig“ (v. יָשָׁה cf. *aj* in חוֹנִי) denken darf, Kurzform von יְשַׁעְיָה (s. u. bei שַׁעְיָה), aber nicht von יִשְׁמָעֵאל „Ishmael“ (Nöld., EB 3292) sein.

יַשִּׁי Ps 55 16 s. u. נשׂא II Hi.!

†יְשִׁיָּה(וּ) (v. נשׂה II), 1) 1 Ch 7 3; 2) 12 6 etc.

יַשִּׁים Jr 49 20 s. u. שׂמם Hi.!

יְשִׁימוֹן uä. (v. ישׁם), Einöde, Wüste (Dt 32 10 etc.); יְ׳ תֵּימָן, 1) wüster Strich am Nordostende des Toten Meeres (Nm 21 20 23 28); 2) Teil der Wüste Juda (1 S 23 19 24 26 1 3).

יִשִׁימוֹת: falsches K Ps 55 16; cf. יַשִּׁי!

יָשִׁישׁ (v. ישׁשׁ), *îm* Hi 12 12 15 10 29 8 32 6, weiss(haarig): *Greis*.

†יָשִׁישַׁי 1 Ch 5 14: langbestehend ist Jahve (cf. „der Alte an Tagen“ Dn 7 22).

יָשַׁם lebt, wie in יְשִׁימ(וּ)ן u. יָשְׁמָא, so auch in תִּישַׁמְנָה Hes 6 6: sie sollen verödet sein (14 36; gehört nicht zu שׁמם; gegen Ges.-B.).

יָשֹׁם s. u. שׁמם Qal!

†יָשְׁמָא 1 Ch 4 3: st. יִשְׁמַי (s. o. עַבְדָּא), Kurzform v. יְשַׁמְעְיָה (s. u. שַׁמַּי).

†יִשְׁמָעֵאל „Gott hört“, 1) Gn 16 11 etc.; 2) 2 K 25 23 25 Jr 40 8 etc.; 3) 1 Ch 8 38 etc.

†יִשְׁמַעְיָה(וּ) 1 Ch 12 4; 27 19.

†יִשְׁמְרַי 1 Ch 8 18: Jahve wird behüten.

יָשֵׁן Verb I (ar. *wâšina*, schläfrig s.), יָשַׁנְתָּ etc.; יִישַׁן etc. § 71 b, יְשֵׁנוּ Pv 4 16 (zur Unterscheidung von יְשֵׁנוּ s. u. יָשָׁנָה!), וַיִּישַׁן 1 K 19 5; Inf. c. יְשׁוֹן Qh 5 11, schlafen, 1) eig. (Gn 22 1 etc.); 2) metaph.: a) *entschlafen* (dh. sterben u. tot s.): Jr 51 39 57 Ps 13 4 Hi 3 13, b) *untätig s.* Ps 44 24 121 4. — Pi. Ri 16 19: *einschläfern*.

יָשֵׁן, יְשֵׁנִים, יְשֵׁנִי, יְשֵׁנִ֫ים (28 1 29 1!) Dn 12 2, *f.* יְשֵׁנָה, HL 5 2 etc., *schlafend*.

†יְשׁוּ 2 S 23 32 ‖ חָשֵׁם 1 Ch 11 34.

יֶשֶׁן II (cf. ar. *'âšana*, Farbe u. Geschmack verlieren) muss mit Ges.-B. angesetzt werden zu Ni. נוֹשַׁנְתֶּם, Ptc. נוֹשָׁן, *f.* נוֹשֶׁנֶת Lv 13 11 26 10 Dt 4 25, *veraltet s.*

יָשָׁן, יְשָׁנִים, *f.* יְשָׁנָה, alt: vorjährige Früchte (Lv 25 22 etc. HL 7 14); alter Teich etc. (Jes 22 11 Neh 3 6 etc.).

mass. יְשָׁנִים Jos 21 36, יְשָׁנִ֫ים, alte.

יְשָׁנָא, יְשָׁנָּא s. u. שׁנה II!

†יְשָׁנָה 2 Ch 13 19, „Alte“: Stadt in Juda.

יָשַׁע (ar. *wâšiʿa*, amplus fuit; Nöld.-Mü.) Ni. נוֹשַׁע etc.; יִוָּשַׁע Jr 30 7 etc., אִוָּשְׁעָה Jr 17 14 etc. (*i* normal: § 30 4c 71 2); הִוָּשְׁעוּ; נוֹשָׁע, *gerettet w.*, Hilfe, Heil erfahren, und von dieser durchgängigen Bedeutung kann das נוֹשָׁע von Sach 9 9 keine Ausnahme machen und braucht es auch nicht. Es heisst also nicht „siegreich“ (Ges.-B). — Hi. הוֹשַׁעְתִּי, הוֹשַׁתִּי Jes 43 12 etc.; יוֹשִׁיעַ (יְהוֹשִׁיעַ 1 S 17 47 Ps 116 6 s. o. bei יְהוֹשֻׁעַ!) etc., Juss. יֹשַׁע Pv 20 22 und וַיּוֹשַׁע יֹשַׁעֲכֶם Jes 35 4 (so noch Dt 32 7!); uä.; Imp. הוֹשִׁיעָה (הוֹשִׁיעָה נָּא; nur mit נָא zusammengesprochen [Ps 118 25]: הוֹשִׁיעָה נָּא); Inf. c. הוֹשִׁיעַ, abs. הוֹשַׁע 1 S 25 26 3 § 22 5d; מוֹשִׁיעַ etc., *herausreissen* (aus der Klemme): retten (mit Akk.), *Hilfe*, Heil *spenden*, Sieg verschaffen, daher auch mit ל (Dativ), wie z. B. Ri 7 2 1 S 25 26: und davon (3 § 41 3c), dass deine (eigene) Hand dir helfe; 33 Jes 59 16 63 5.

יֶשַׁע u. יְ׳, P. יְ׳ Ps 132 16 etc., c. יֵשַׁע (Sêrê) Ps 20 7 etc., יִשְׁעִי etc. 2 S 22 36 etc., aber יְשָׁעָה Ps 85 8 (s. o. יְהוֹשֻׁעַ!) *m.*, *Rettung* (Hab 3 13 kann auf das Ausziehen Jahves *mit* den Königen Israels [cf. Ps 110 1] hingedeutet sein), Heil.

יֵשַׁע etc. Pv 20 22 etc. s. o. ישׁע Hi.!

†יְשִׁעְיָה 1 Ch 2 31; 4 20; 42; 5 24: „mein Heil ist Gott“ (s. o. גַּדִּי) > Kurzform von יְשַׁעְיָהוּ (Nöld., EB 3292) od. „heilsam“ (BDB).

†יְשַׁעְיָהוּ „Jahve ist (zu יֵשַׁע cf. נָהַר פֶּרָת etc. 3 § 33 7) Heil“; im *Texte* des B. Jesaja *nicht* durch die Kurzform יְשַׁעְיָה ersetzt (LXX: Ἡσαΐας, Vulg.: Isaias), die bei *andern* Trägern dieses Namens (1 Ch 25 3 15;

26 25) schon im alttestl. *Texte* auftritt: 1 Ch 3 21; Esr 8 7; 19; Neh 11 7.
יְשַׁעֲשָׁעוּ Ps 94 19 s. u. שׁעע II!

יִשְׁפָּה Hes 28 13 Ex 29 13 > יָפֶה 28 20, doch = Ἰασπις (*ôth* 39 13 ist im Gedanken an אֶבֶן 10 14 geschrieben; Albrecht, ZATW 16 104).
†יִשְׁפָּה 1 Ch 8 16: doch von שׁפה.
†יִשְׁפָּן 1 Ch 8 22, cf. ar. *táphana*, trusit, secutus est: ? Nach-, Spätgeborener.

יָשָׁר, יָשְׁרָה (Hab 2 4 etc.) etc.; יִישַׁר § 72, etc., וַיִּישַׁר uä. (1 S 18 20 etc.) etc., וַתְּשַׁרְנָה 1 S 6 12 mit *šš* wegen starker Verdopplungsneigung der Sibilanten (2 469 f.) u. androgyn, wie solche Formen noch in Gn 30 38 Dn 8 22 stehen (1 417 435), 1) gerade sein od. bleiben (1 S 6 12); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *aufrichtig* (Hab 2 4) od. *recht sein* („in den Augen jmds." Nm 23 27 etc.: jmdm. gefallen); cf. ar. *jášara* mit sekundärer Bedeutung: facilis, lenis etc. fuit. — Pi. יְיַשֵּׁר; וַיְיַשֵּׁר uä. (Pv 3 6 2 Ch 32 30 cf. יגה II Pi.!) etc., אֲיַשֵּׁר Jes 45 2 etc.; וַיְשָׁרֵם 40 3; מְיַשְּׁרִים Pv 9 15, 1) indirekt-kaus.: a) *gerade machen* (Pv 9 15; 2 Ch 32 30: dirigieren), deklarativ: *als richtig schätzen* uä. (Ps 119 128: alle und jede [3 § 340 k] Forderung, natürlich von Gott), b) *ebnen* Jes 40 3 etc., metaph.: erfolgreich sein lassen (Pv 3 6 etc.); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): eine gerade Richtung einschlagen (Pv 15 21). — Pu. מְיֻשָּׁר 1 K 6 35: geebnet = breit-, dünngehämmert. — Hi. יְיַשְּׁרוּ (Pv 4 25 2 Ch 32 30 K; 3 § 191 d) mit wahrsch. aramaisierendem Diphthong [אושר Jes 45 2 vom Q^erê mit Recht beseitigt], wie in הַיָּשָׁר Ps 5 9 (s. o. יצא Hi.), 1) indirekt-kaus.: a) ebnen (metaph.: leicht machen), b) synekd. erweitert: (gerade) leiten (2 Ch 32 30: *wajjajšīrēm*); 2) direkt-kaus. (Pv 4 25): eine gerade Richtung einschlagen uä.
וַיָּשַׁר 1 S 18 20 26 s. o. יָשָׁר!

יָשָׁר, c. יֶשֶׁר, יְשָׁרִים, יִשְׁרֵי Ps 7 11 etc.; *f.* יְשָׁרָה Hes 1 7 etc., *ôth* 1 23, gerade, 1) eig.: a) in vertikaler Richtung (Hes 1 7), b) wahrscheinl. in horizontaler Richtung (23), jedenfalls so u. metaph.: leicht gehbar (Jes 26 7; bei דֶּרֶךְ Jr 31 9 Ps 107 7 Esr 8 21); 2) metaph.-psychologisiert (Stil. 107 f.): a) *aufrichtig*, redlich (Pv 20 11 21 8; neutrisch auch יְשָׁרִים 16 13; 3 § 244 b) u. meton. die Folge einschliessend: zuverlässig uä. (Ps 19 9 etc.), b) *richtig*, recht, wie „in jmds. Augen recht" = gefallend (Ex 15 26 etc.), rechtschaffen, ideal, wie z. B. in סֵפֶר הַיָּשָׁר Jos 10 13 2 S 1 18. Hier hat LXX: βιβλίον τοῦ εὐθοῦς, u. aus Umdeutung zu סְ הַשִּׁיר erklärt sich doch (m. Einl. § 44 3) βιβλίον τῆς ᾠδῆς in LXX zu 1 K 8 53, aber nicht ist letzteres das Original (Matthes, ZATW 23 121).
†יֹשֶׁר 1 Ch 2 18, Abstr. p. c.: Rechtschaffen uä.

יֹשֶׁר, s. יְשָׁרִים Pv 14 2 etc., 1) Geradheit, metaph.-psychol. (Stil. 107): a) Richtigkeit, *Pflichtgemässheit* Pv 2 13 etc., b) Aufrichtigkeit (Dt 9 5 etc.), Offenheit (Hi 6 25); 2) als Abstr. p. c. (Stil. 66 f.): *Pflicht* Hi 33 23, Gebührendes, Gebühr (Pv 11 24 17 26).
יָשָׁר Hi 33 27 s. u. שׁוּר-יָשַׁר!

***יְשֻׁרָה** (?), c. 1 K 3 6, *Aufrichtigkeit*.
יְשֻׁרֵהוּ Hi 37 3 s. u. שׁרה II!
†יְשֻׁרוּן Dt 32 15 33 5 26 Jes 44 2, Beiname Israels, wohl nach Jedûthûn (s. o.) etc. gebildet (2 405!): Aufrichtigkeits-, Wahrheitsfreund.
יַשְּׁרֵם 2 Ch 32 30 Q s. o. ישׁר Pi.!
וַתְּשַׁרְנָה 1 S 6 12 s. o. ישׁר Qal!

יָשִׁישׁ (cf. שֵׂיבָה) 2 Ch 36 17, ergraut.
יְשָׁתּוֹמֵם Ps 143 4 etc. s. u. שׁמם Hithpo.!
וַיִּשְׁתַּחוּ uä. s. u. שׁחה!
יִשְׁתַּקְשְׁקוּן Nah 2 5 s. u. שׁקק!
וַיִּתָּא uä. s. o. (אתה(א!
וַיִּתְגַּל Gn 9 21 s. o. גלה Hithpa.!

יֶתֶד (ar. *wátadun* od. *wátidun*, paxillum [tentorii]; Nöld.-Mü.), c. יָתֵד (also wie bei יָקֵן § 45 2 a) Ri 4 21 16 14, Pl. *jethēdôth* Ex 38 20 u. so mit Festhaltung des *ē* zwischen den beiden Dentalen (2 495) auch vor Suff. (Ex 27 19 39 40 Nm 3 37 4 32 Jes 33 20 54 2), c. יְתֹדֹת Ex 27 19 etc., *f.* (Suff. יְהֶם u. יָו

Ex 35 18 Hes 15 3: Präponderanz des *m.*: 3 § 14 u. 19), 1) Pflock u. so auch in Dt 23 14, aber in Ri 16 14ab verlangt der Artikel bei הַמַּסֵּךְ 13b u. הַיֶּתֶד 14a (u. so urspr. auch in 14b), dass ein bestimmter Teil des Webstuhls gemeint ist (gegen Kamphausen bei Riehm, BHWB, Art. „Weberei"): wegen וַתֶּתְקַע 14a *das zum Dichtmachen des Gewebes dienende Holz;* 2) metaph.: a) *Oberer,* von dem die Sicherheit des Staates abhängt (Sach 10 4; Parallelen: Stil. 101!), b) *festberechtigt* uä. (Jes 22 23), c) *Stützpunkt* (24 Esr 9 8).

יִתְוַכָּח Mi 6 2 s. o. יכח!

יָתוֹם, *im, m.* (Ex 22 21 etc.; יְתוֹמָה erst neuhbr.: 3 § 247 f), *Waise;* ar. *jatîmun.*

יָתוֹר Hi 39 8 wird vom ‖ יְדֻרוֹשׁ nicht als Verbalform garantiert u. ist als Wandergebiet (v. תּוּר; s. o. יָקוּם; > „das, was einer erspäht, aufsucht" [Ges.-B.]) zu fassen, und dieses konnte in den Begriff „Umgebung" übergehen.

mass. יחזיל Ex 11 etc., יַתְחִיל, er soll anfangen (s. u. *mass.* תחל).

†יַתִּיר(ה) Jos 15 48 etc.: im Gebirge Juda.

mass. יתיר Jos 9 7 etc.: überflüssig; *f.* יַתִּירָא Dt 32 13 etc.

†יִתְלָח Jos 19 42: in Dan (v. תלה).

יִתֹּם etc., יָתְמוּ (מ) s. u. תמם Qal!

יְתֹמֵי „Waisen" s. o. יָתוֹם!

יַתֵּם 2 K 22 4 s. u. תמם Hi.!

†יִתְמָה 1 Ch 11 46: Abstr. st. יָתוֹם (?).

†יִתְמַדַּמָּה LA Gn 19 16 etc. s. u. מהה!

יִתְמַלְּטוּ Ps 58 8 s. u. מוּל!

†יִתְנִיאֵל (1 Ch 26 2; s. u. תנה II), verkannt in Ἰεσουήλ (LXXB) u. נְתַנְאֵל (Luc., Syr., Ar.; Gray 309).

†יִתְנָן (v. תנן [cf. יִתְחַנַּן] s. u. יָתַן: ist gestreckt) Jos 15 23: in Juda.

mass. יתקע, יִתְקַע, Vox memorialis, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der Bücher יְתֵרִי עֶשְׂרֵה (12 kl. Proph.), קִינוֹת (Kl) u. קֹהֶלֶת, bei denen von den Juden, weil der letzte Vers betrübend ist, der vorletzte Vers hinter dem letzten wiederholt wird.

יִתַּר (äth. s. u. bei יָתֵר!) Ptc. יוֹתֵר, übrigseiend etc. (s. o.!). — Ni. נוֹתַר etc.; יִוָּתֵר, אִוָּתֵר (§ 71 2 f) 1 K 19 10 14, וַיִּוָּתֵר Gn 32 25 etc.; נוֹתָר uä., *im, f.* נוֹתֶרֶת (§ 51 1 d γ) Lv 23 etc., 1) übriggelassen werden, übrig bleiben (1 K 19 10 etc. 2 Ch 31 10; 3 § 329 e); 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *zurückbleiben* Gn 32 25 etc. — Hi. הוֹתִיר etc.; יוֹתִיר etc.; Juss. יוֹתַר Ex 16 19†, 2. *m.* תּוֹתַר P. (2 5 37) Gn 49 4, נוֹתַר 2 S 17 12 mit Tonrückgang (§ 91 c) vor בּוֹ, also st. נוֹתָר; Impf. cons. וַיִּוָּתֵר 2 S 8 4 etc., וַיִּתַּר P. (2 5 35 37) Ru 2 14; Imp. הוֹתַר Ps 79 11†; הוֹתִיר, abs. הוֹתֵר, 1) indirektkaus.: a) übrig lassen (z. B. 2 K 4 43 2 Ch 31 10; „von": מִן od. ב partitivum: 2 S 17 12), abs.: am Leben lassen (Ps 79 11), b) jmdn. überschiessen oder überfliessen lassen an (ב) etwas (Dt 28 11 30 9); 2) direktkaus. (§ 34 2): a) *das Überbleibsel bilden* (Dt 28 54), b) überschiessend, *überreichlich* s. (Ex 36 7; 3 § 402 f), c) einen Überschuss darstellen od. *Vorrang geniessen* Gn 49 4.

יֶתֶר Jes 56 12, sonst יֶ֫תֶר (Parallelen: 2 21 f. etc.), auch in P. (Ps 11 2 Pv 17 7), יִתְרוֹ etc., יְתָרִים *m.*, 1a) Sehne (äth. *watᵉr,* von der Grundbedeutung des Stammes יתר(ו), ausgestreckt, überschüssig s.) Ps 11 2 Hi 30 11 (Stil. 115 33), b) Seil (Ri 16 7-9), synekd. spezialisiert: Lebensfaden (Hi 4 21 cf. 10 11 b Ps 139 13 16 [*gôlem,* Knäuel] Qh 12 6) > „Zeltseil" (Ges.-B.), weil da das בָּם „an ihnen" Schwierigkeit macht; 2) metaph.: a) Übriggelassenes, Rest (Ex 10 5 etc.), b) *Überschwang* (Gn 49 3; Ps 31 24 und als Akk. [Jes 56 12 Dn 8 9]: über die Massen), c) psychologisiert: *Übermut* Pv 17 7.

†יִתְרָה 1) Ex 4 18 (s. u. יִתְרוֹ); 2) Ri 8 20; 3) 1 K 2 5 32 1 Ch 2 17 cf. 2 S 17 25; etc.

יִתְרוֹן Pv 12 26, im Vorteil befindlich (מִן, gegenüber). Aber s. u. bei תּוּר Hi.!

יִתֹּר = יוֹתֵר (s. o.), Ptc. a. v. יתר!

†יִתְרָא Jos 21 14 1 S 30 27 1 Ch 6 42 = יַתִּיר.

†יִתְרָא 2 S 17 25 ‖ יֶתֶר Nr. 3!

יִתְרָה Jes 15 7 ‖ c. יִתְרַת Jr 48 36, Ersparnis, resp. Überschuss von (3 § 337 v).

†יִתְרוֹ Ex 3 1 etc. od. ohne die alte Nominativendung (§ 90 2a): יֶתֶר 4 18: „Hervoragendheit“, wohl Charakteristik der Amtsstellung des Rᵉʿūʾēl 2 18 etc.

יִתְרוֹן nur im Qh, 1) Überschuss, *Vorteil*, (1 3 etc.); 2) *Vorrang* (2 13 7 12).

†יִתְרִי 2 S 23 38 1 Ch 2 53 11 40, n. patron. von einem nicht feststellbaren יֶתֶר.

†יִתְרוֹן Gn 36 26; 1 Ch 7 37: altes *jithrôn!*

†יִתְרְעָם 2 S 3 5 u. ‖: Überfluss ist עָם II.

יֹתֶרֶת (Ptc. act. v: יתר) *f.*, Überhängendes (Ex 29 13 etc.), nämlich der *Fettlappen über der Leber*.

†יֶתֶד Gn 36 40 wird von Olsh. 321 mit יָתֵד, *f.* יְתֵדָה zusammengestellt, ist aber wahrscheinlicher aus יְתֻנָה (s. o. אֵיתָן) „Beständigkeit“ geworden u. diente dann als Abstr. p. c.

כ am Rande als Ziffer = 20; כ״ה = 25.

mass. כ, 1) Buchst. כָּף, z. B. mit Artikel: הכ׳ Jes 5 5, das Kaph; 2) Zahl 20 od. 20.; 3) Präfix כְּ, wie, nach; 4) = כָּאן, hier, hierher; 5) = כֵּן, so; 6) = כְּתִיב, Geschriebenes, Lesart oben im Texte!

כְּ, *k* ist ein elementarer Demonstrativlaut, um die *Parallelität* einer Erscheinung mit einer andern anzudeuten (nachgewiesen 22 50), der urspr. mit dem nächstliegenden Vokal *a* (ar. *ka*), im Hebr. meist mit dem daraus verflüchtigten *e* gesprochen wird, übrigens poet.-rhet. auch als lautkräftigeres כָּמוֹ (s. u.) auftritt, wie es auch vor den leichten Suffixen in כָּמֹונִי, כָּמוֹךָ etc. (§ 59 2) erscheint. Dieser Laut fungiert 1) als Adverb: a) in כ . . . כ „*so* . . . **wie**“ (2 K 3 7 ‖ 2 Ch 18 3; Qh 92b; Ps 139 12: ebenso ist . . . wie) od. „*wie* . . . *so*“ (Gn 18 25 44 18 etc. 3 § 318h i 371g h) od. in demselben Sinne mit „kombinierendem“ ו: כְּ . . . כְּ (1 S 30 24 2 S 24 3 Hes 18 4 42 11f. 3 § 371i) od. einfachem כ (Dt 18 8 Ps 87 7 etc. § 371k i), aber auch כֵּן . . . כ (Gn 6 22 etc. 3 § 371m n) u. כֹּה . . . כ Jes 24 13 Jr 23 29; b) in אֵיךְ „wie?“ (s. o.); c) in Zusammensetzungen, wie כְּבָרִאשֹׁנָה Ri 20 32 1 K 13 6 Jes 1 26 „*wie* zuerst“ etc. 3 § 319b. — 2) Als Präposition fungierte כְּ am wahrscheinlichsten (gemäss der Erörterung in 2 280-284) schon in Fällen, wie לֹא הָיָה כַּיּוֹם וגו׳ Jos 10 14, denn die Sprache meinte „nicht existierte (einer) entsprechend jenem Tage“; denn ein solches Hinzudenken eines indefiniten Pron. begegnet z. B. in „nicht ist übrig gelassen (irgendeiner oder etwas) ausser etc.“ (2 K 24 14). Ebenso liegt die Sache in 1 S 20 3 [Qh 8 14: welche es betrifft gemäss etc.] Kl 1 20 [Dt 9 10: ganz entsprechend etc.] 1 11 Hi 29 2 [1 S 8 5: uns zu regieren entsprechend etc.]. כְּ könnte in den soeben miterwähnten Stellen 1 S 20 3 Kl 1 20 Jos 10 13 allerdings auch als unbegrenztes Modaladverb „irgendwie, *gewissermassen* (quodammodo), gleichsam, ungefähr“ (Jos 10 13 Gn 38 24 1 S 10 27 [s. o. חָרַשׁ II Hi.] 14 14b) gemeint sein, doch hat die obige Deutung noch mehr Analogien (3 § 319g) für sich. Als Präposition nun heisst כְּ: a) *parallel, entsprechend*, **gemäss**, *nach, gleich;* b) *als:* „kommen *als*“ (Jes 13 6b Jo 1 15), rechnen etc. *als* (Hi 19 11; Nm 18 27 etc. s. o. חשׁב), existieren entsprechend = *als* (Gn 3 5), u. bei diesen Fällen von הָיָה כְּ geht das Subjekt zum Teil in die Kategorie der betr. Parallele über (Nm 11 1; MT von 1 S 10 27b 2 S 4 10 etc. 3 § 338 δ: sog. Kaph *veritatis*). c) Vor satzkürzendem *Inf.* etc. bezeichnet כְּ α) teilweise die direktere (mehr momentane) *Zeit*beziehung zweier Vorgänge, als בְּ: כְּבֹאֲכֶם 1 S 9 13 „sobald ihr eintreten werdet“, 1 K 16 11 etc. 3 § 401n (mit Ptc. Gn 38 29 40 10: als etc. 3 § 412z); β) כְּ bezeichnet zum Teil nur die *scheinbare Art* eines Vorgangs (Ex 11 1: *wie wenn* er etc.; Jes 10 15 etc. 3 § 402v); γ) der Hinweis auf eine Parallele kann logischerweise auch als *Grund*angabe dienen (2 S 22 25 ‖ Ps 18 25).

כאב (ar. *ka'iba*, tristitia fractus est), וְכָאַב Pv 14 13; כּוֹאֲבִים, כֹּאֲבִים Gn 34 25, *Schmerz erleiden*, traurig gestimmt s. (Pv 14 13). — Hi. הַכְאִיבוֹתִי; וַיַּכְאִיב etc.; מַכְאִיב Hes

2824, 1) Schmerz fühlen lassen (Hes 1322), absolutiert (3 § 209): Schmerz verursachen (Hes 2824 Hi 518); 2) meton. (Stil. 23) die Ursache mit vertretend: krank, metaph.: *verderbt machen* (2 K 319); vgl. syr. *kī(')b*, Schmerz, Krankheit etc.

כְּאֵב st. *ki'b* (268), כְּאֲבִי *m.*, 1) Schmerz Jes 1711 etc.; 2) psychologisch (Jes 6514): *Kummer.*

כאה (ar. *kâ'a*, timidus recessit) Ni. נִכְאָה Dn 1130, Ptc. c. נִכְאֵה Ps 10916, *eingeschüchtert s.* — Hi. הַכְאוֹת Hes 1322, einschüchtern.

*כְּאִים, כְּאֵים s. o. חלכה!

mass. כאן, כָּאן, hier (Gn 4728), hierher.

כָּאֹר Am 88 s. o. יָאֹר!

כארי Ps 2217 s. u. כור!

כָּבֵד Verb (äth. *kábda*, gravis fuit [Dlm.]; ass. *kabâtu*, schwer [heavy! Harper 165] sein) Gn 1210 etc., וְכָבֵד Jes 2420 vor ע, כָּבְדָה P. Ri 2034; יִכְבַּד Ex 97 etc., P. יְכֻבַּד Hi 63 etc.; Ptc. s. u. כָּבֵד, 1) schwer sein a) an Gewicht, Last, Druck (Hes 2725 Ex 59 Ri 135 Ps 324 etc.), b) an Wucht: *heftig s.* (Ri 2034 1 S 3133 || 1 Ch 103), sodass das Verb „ursprünglich in malam partem" stand (W. Caspari 14), c) an Einfluss: einflussreich, *angesehen s.* Hi 1421 Jes 665; 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *langsam fungierend:* a) Gn 4810 (blöde) Jes 591 (schwerhörig) b) Ex 744 97: schwer beweglich s. — Ni. נִכְבַּד etc.; אֶכָּבְדָה Ex 144 etc. (normal: § 304c); Imp., Inf.; Ptc. נִכְבָּד, נִכְבָּדִים, aber auch נִכְבָּדִיָּה Nah 310, c. נִכְבַּדֵּי Jes 238 etc. (24611.), doch נִכְבָּדֵיהֶם Ps 1498, 1) *beschwert s.* Pv 824; 2a) *sich* zu Ehren bringen, *verherrlichen* (2 S 622 etc. Ex 144 etc., ב, an), b) *geehrt w.* (Gn 3419 Nm 2215 Dt 2858 1 S 96 etc. Jes 35: hochangesehen); Ptc. Pl. *f.:* Ehrenvolles (Ps 873). — Pi. כִּבְּדוּ; וְכִבְּדָנְנִי Ps 5023 mit Nūn energicum (2443), תְּכַבְּדֶנָּה Pv 48 mit Vermeidung von Tonzusammenstoss (§ 931c); Imp., Inf., Ptc.: das indirekte Kausativum 1) von Qal 1c: a) ehren (auch mit dopp. Akk.: Jes 4323: u. mit etc.), b) meton. die Vermittlung vertretend: *reich belohnen* (Nm 2217 37 Ri 1317), 2) von Qal 2b: *schwer beweglich machen* 1 S 66. — Pu. כֻּבַּד etc., geehrt s. (Jes 5813 etc.). — Hithpa. הִתְכַּבֵּד, 1) sich als schwere Masse darstellen (Nah 315); 2) sich selbst ehren oder herausstreichen (Pv 129). — Hi. הִכְבִּיד etc., Impf., Imp., Inf. c., Ptc., 1) schwer machen, lasten lassen (עַל, auf: Jes 476 etc.); 2a) zu Ehren bringen (Jes 823 Jr 3019), b) direkt-kaus.: Ehre geniessen (2 Ch 2519); 3a) Ohren schwerhörig machen (Jes 610 Sach 711), ein Herz (= Denkwerkstätte) schwerbeweglich machen (Ex 811 28 934 101).

כֶּבֶד I, c. כְּבַד Ex 410 und segolatisiert: כֶּבֶד Jes 14 § 452c, כְּבָדֵי, כְּבֵדִים Hes 351., 1) schwer, a) an Gewicht oder Masse: massenhaft uä. (2 S 1426 etc. Gn 509 Ex 820 1014 1238 Nm 2020 1 K 39 102 2 K 614 1817 etc.), b) an Wucht oder *Heftigkeit* des Auftretens (Gn 1210 4131 474 13 5010 Ex 93 18 24 Pv 273), c) an Hindernissen: *schwierig* (Ex 1818 Nm 1114; Komparativ: *zu schwierig für*), d) an Besitz: α) negativem: *beladen* (Ex 1916 Jes 14), β) positivem: *reich* (Gn 132); 2a) langsam und daher *unbeholfen* funktionierend (Ex 410 Hes 351.: in Bezug auf), b) schwer beweglich (1 S 418): „unbehilflich" (W. Caspari 8).

כֶּבֶד II, כִּבְדִי etc. Kl 211 Pv 723 (äth. *kábᵉd*, iecur, venter; Dlm.) *m., Leber* Ex 2913 etc., nach W. Caspari 24 urspr. „Drücker"; bab. Leberschau (Hes 2126; KAT 03605).

כָּבֵד I Nah 210, *f.* כְּבוּדָה mit ו zur Andeutung des ungewöhnlicheren *u* (2347), *prächtig* Hes 2341 Ps 4514, neutrisch: Prächtiges (Nah 210 vor מִן; Ri 1821).

כָּבֹד II s. u. כָּבוֹד!

***כֹּבֶד**, c. = Schwere: 1) Last, Masse (Pv 273 Nah 33); 2) Wucht, Heftigkeit (Jes 2115 3027).

כִּבְדֹת Ex 14 25, Schwierigkeit.

כָּבָה (ar. *kábā'*, concĭdit [Nöld.-Mü.]; fefellit igniarium), כָּבוּ; יִכְבֶּה, verglimmen, erlöschen, 1) eig. (Lv 6 5 etc.); 2) metaph.: *kraftlos w.* Jes 43 17, *aufhören* 2 K 22 17 Jr 7 20 2 Ch 34 25. — Pi. z. B. יְכַבֶּה Jes 42 3, כִּבָּה 1 81 etc., auslöschen, 1) eig. (2 Ch 29 7 2 S 14 7 21 17 etc.); 2) metaph.: vernichten (Hes 32 7: Brachylogie des Subjekts [Stil. 179]; HL 8 7).

כָּבוֹד > כָּבֵד, c. etc. כְּ, *m.* (nur Gn 49 6 als Syn. von נֶפֶשׁ *f.*: 3 § 248 i!), 1) formal-äusserlich: a) eindrucksvolles, imponierendes Phänomen: a) *Masse* (Gn 31 1 Hos 9 11; Est 1 4: Ersatz von „massenhaft"), b) Lichtglanz, Lichthülle der sich manifestierenden Gottheit (Ex 16 10 etc.: *„Herrlichkeit"*; > W. Caspari 108: „Majestät"), c) Herrliches: glänzender Reichtum (Hos 10 5 Jes 10 3 66 12 Ps 49 17), d) Herrlichkeit (Jes 6 3 etc. 17 3 22 18 etc.); 2) metaph.-psychologisch-ethisch: Ehre: a) eig.: Nm 24 11, od. wie in „Ehre geben = zugestehen" (Jr 13 16 Ps 29 1 etc.) od. im adv. Akk. (3 § 332 e!) „mit Ehren" (Ps 73 24), b) synekd. als Abstr. p. c. (Stil. 67): *Seele* (Gn 49 6 Ps 7 6 16 9 30 13 57 9 ‖ 108 2), Ruhmestitel אֵם כ. (Jr 2 11 Ps 106 20 a), Elite (Jes 5 13 10 18 Mi 1 15; 3 § 309 g; so auch in כִּבְדָם Pv 25 27 gemeint: das Köstlichste davon, auf das koll. דְּבַשׁ bezüglich, das dabei metaph. gefasst ist: die Weisheit, u. deren Superlativ ist die rel. Sphäre).

כִּבְוֹדָה s. o. כָּבֵד I!

†כָּבוּל Jos 19 27 1 K 9 13: im nordwestl. Palästina. In der 2. Stelle ist wohl *bul* als an *bal* (בַּל) anklingend wie ein Ausdruck für *nichts* betrachtet.

†כַּבּוֹן Jos 15 40 cf. 1 Ch 2 49: in Juda; cf. aram. כְּבַן, umhüllen, umgeben (Dalman, WB 182).

c. כְּבִיר (v. כבר), Geflochtenes: *Netz* zum Fliegenabwehren (1 S 19 13 16; s. u. עֵז!).

כַּבִּיר, c. =, *im*, sehr dicht, massig: 1) gewaltig (Jes 10 13 Q etc. 16 14: Litotes; Stil. 45); 2) neutrisch: *Vieles* Hi 31 25.

כֶּבֶל (ar. *ka[i]blun*, compes), Pl. c. כַּבְלֵי Ps 105 18 149 8, Fussfessel: *Fusseisen*.

כָּבַס (ass. *kibsu*, treten; Harper 165) כּוֹבֵס 2 K 18 17 Jes 7 3 36 2, Walker (s. o. bei בָּרְכָה). — Pi. כִּבֶּס (כֵּ Gn 49 11 2 S 19 25), יְכַבֵּס etc., 1) waschen; 2) metaph.: reinigen (Ps 51 4 etc.), absolutiert (3 § 209) Jr 2 22: eine Reinigung vornehmen. — Pu. Lv 13 58 15 17, gewaschen w. — Hothpa. § 33 8 b: הִתְכַּבֵּס (Verwandtschaft von *t* u. *k*: § 21 2!) Lv 13 35 f. mit Beibehaltung des Obj. im pass. Satze (3 § 109), gewaschen w.

כבר (gemäss מְכֻבָּר, כְּבָרָה, כְּבִיר etc. urspr.: flechten, dicht machen, intr.: massig, stark s.) Hi. יַכְבִּיר etc., *viel machen* Hi 35 16; לְמַכְבִּיר 36 31, neutrisch-abstrakt: nach *Reichlichkeit* (3 § 243 e 332 q).

כֵּבָר I (2 140 263), grosse Strecke, Akk.: in grosser Entfernung ע. ה.: *längst* (Qh 1 10 2 16 3 15 4 2 6 10 9 6 f.).

†כְּבָר II Hes 1 1 3 15 ff. 10 15 ff. 43 3 „ein grosser schiffbarer Kanal in der Nähe von Nippur" (jetzt Niffer) südöstl. von Babylon (Delitzsch, Babel u. B. II, 5).

כְּבָרָה (s. o. כבר!) Am 9 9, *Sieb*.

*כִּבְרַת (s. o. כבר), c. כִּבְרַת Gn 35 16 48 7 2 K 5 19, *Masse:* Strecke ע. ה. Auch ass. *kibratu* heisst erst „Bereich" und dann „Weltgegend" (Del., HWB 315 a).

כֶּבֶשׂ (ar. *kabšun*, aries), כְּבָשִׂים, כְּבָשַׂי (Hi 31 20) *m.*, *Lamm*.

כַּבְשָׂה Lv 14 10 Nm 6 14, כִּבְשָׂהּ (*ki.* 2 S 12 3 6), c. כִּבְשָׂתִי (*ki.* V. 4), כְּבָשׂוֹת Gn 21 29 f., c. *ki.* (28) *f.*, weibliches Lamm.

כָּבַשׁ (ar. *kábaša*, treten, kneten; BDB); יִכְבּוֹשׁ (Mi 7 19) etc., 1) mit den Füssen treten, synekd. Schleudersteine st. Schleudermaschine treten (Sach 9 15 cf. Ps 64 4 s. o. דָּרַךְ!); 2) metaph.: a) gründlich zu-

gedeckt s. lassen (Mi 7 19), b) *unterwerfen* (Gn 1 28 Jr 34 11 16 Neh 5 5 2 Ch 28 10), c) vergewaltigen (Est 7 8). — Ni.: unterjocht (Nm 32 22 etc.) od. zu Frondiensten verkauft (Neh 5 5) w. — Pi. כִּבֵּשׁ 2 S 8 11, unterjochen. — Hi. Jr 34 11 K, direkt-kaus.: unterwerfen.

כֶּבֶשׁ 2 Ch 9 18, *Fussschemel.*

כִּבְשָׁן Gn 19 28 Ex 9 8 10 19 18, ad domandum metallum pertinens: *Schmelzofen.*

כַּד, כַּדָּה *f.* (1 K 17 14 16 Qh 12 6), כַּדִּים *m.* (Ri 7 16 1 K 18 34; 3 § 252k!), 1) Krug; 2) halbmeton. (Stil. 27) st. Kruginhalt (1 K 17 14 16).

כְּדוּר* Jes 22 18: „wie den (= einen) Ball“ (s. o. דּוּר) > „als einen Ball“.

כִּדְכֹד Hes 27 16 und כָּדְכֹד Jes 54 12 mit Vermeidung des Gleichlauts (Parallelen: 1 63), *Gefunkel* (s. u. כִּידֹד), bei den LXX: Χορχόρ u. Ἴασπις, ? Rubin.

†כְּדָרְלָעֹמֶר Gn 14 1ff., bab. Kudur-Lakhgumal (Clay 132), mit Vokalisation der Endsilben wohl nach *bóšeth* (s. o. בֹּשֶׁת; Delitzsch, Ass. Lesestücke 01 192).

כֹּה, getrübt aus *kã*, das sich in אֵיכָה u. כָּכָה erhalten hat: 1) parallel, **so!** Es ist a) selten rückwärtsweisend (Gn 15 5 Nm 23 5 1 S 17 27 etc.), b) janusköpfig in Ex 5 15 u. Kl 2 20, c) *meistens vorwärtsblickend* (Gn 31 8 Jes 7 7 Hes 22 28 etc.; volle Diskussion: Stil. 112f.!), also = ὧδε, d) brachylogisch α) auf eine im späteren Bericht (!) als bekannt vorausgesetzte Art (Gn 24 30 cf. 28), od. β) auf eine im Volksbewusstsein lebendige Art hinweisend: in der Selbstbedrohung „so soll mir tun etc.“ (1 S 3 17 etc. 2 S 3 9 1 K 2 23 etc. Ru 1 17); übrigens sekundär (2 268): „in solcher Weise„ (1 K 22 20); — 2) dann auch auf andere Umstände bezogen: a) hier (hin, -her) Gn 22 5 31 37 2 S 18 30, doppelt: korrelativ (3 § 318h!) „hier (hin) u. dort (hin) Ex 2 12 Nm 11 31 23 15; b) *jetzt* Ex 7 16 Jos 17 14; 1 K 18 45: jetzt u. dann.

כֵּהָה (ar. *káhija*, schwach, verzagt s.; BDB), כֶּהֱתָה; יִכְהֶה etc., וַתִּכְהֶה § 76 7b; כָּהֹה, 1) matt, blöde werden Gn 27 1 etc. Hi 17 7; 2) metaph.-psychol.: *verzagen* Jes 42 4. — Pi. כִּהָה, כֵּהָתָה, 1) *ganz verzagen* (Hes 21 12); 2) ‖ כאה Hi. (syr. *kã*“, increpavit) 1 S 3 13, *losfahren*, ב „gegen“.

כֵּהֶה* (s. o. גֵּאֶה!), *f.* כֵּהָה, כֵּהוֹת, 1) eig.: matt, blöde (1 S 3 2; 3 § 412a); 2) metaph.: a) matt brennend (Jes 42 3), b) mattfarbig, blass (Lv 13 6ff. 39: blass-weiss; 2 417!), c) verzagt (Jes 61 3).

כֵּהָה Nah 3 19, Mattwerden: Heilung.

כָּהַן. Ptc. כֹּהֲנִים etc.: wahrsch. hinstellend (cf. כון), zubereitend, bedienend א. ê.: Priester (= syr. *kâ[h]nã*, äth. *káhen*, während ar. *káhinun* in erster Linie „praesagiens, hariolus“ bedeutet) Gn 14 18 etc., auch 2 S 8 18 1 K 4 5; הַכֹּהֵן הָרֹאשׁ 2 K 25 18 ‖ Jr 52 24 etc. „der Priester, der Obmann“ (3 § 333y!) bezeichnet, da Aaron selbst so genannt wird (Esr 7 5), keine geringere Würde, als הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל 2 K 12 11 etc.: der Hohepriester. — Pi. כִּהֵן etc. Ex 28 41; וַיְכַהֵן etc. Nm 3 4 1 Ch 24 2; Ex 28 1ff., 1) als Priester fungieren; 2) metaph. (Stil. 109): feierlich herrichten (Jes 61 10).

כְּהֻנָּה etc., *ôth*, *f.*, 1) *Priestertum* Ex 29 9 etc., 2) Abstr. p. c.: Priesterstellung (1 S 2 36).

†כּוּב Hes 30 5 < לוּב, Libyen.

כּוֹבַע Hes 27 10 (*ă* wie bei אֶצְבַּע etc.: 250 1!), P. בָּ 38 5, c. segolatisiert (§ 45 2c): כּוֹבַע 1 S 17 5 Jes 59 17, כּוֹבָעִים Jr 46 4 etc., *Helm.*

כּוּה (ar. *káwã[j]*, ussit cutem cauterio; Nöld.-Mü.) Ni. תִּכָּוֶה etc. Jes 43 2 Pv 6 28, Brandwunden bekommen.

כּוֹחַ Dn 11 6 s. u. כֹּחַ I!

כְּוִיָּה Ex 21 25, *Brandwunde.*

כּוֹכָב (כַּכְכָב, dissimiliert [249 7!] zu *kaukab*: *kaukab*, *kôkhāb*), c. כַּ; כּוֹכָבִים, c. etc. כָּ, *m.*, Stern, 1) eig. (Gn 1 16 etc.) u. wie in

„Morgensterne“ Hi 38 7 dh. alle Sterne, die sich zum Morgenstern (filius aurorae: Jes 14 12) gesellen (3 § 264 f); 2) meton. (Stil. 29): Sternbild, das euer Gott (Am 5 26; Gen. appos.: 3 § 337 k); 3) metaph.: siegreicher Held, Herrscher (Nm 24 17 cf. Jes 14 12 Dn 8 10 etc. in Stil. 98).

כּוּל, כָּל Jes 40 12, fassen (cf. יָכַל), messen (ar. *kâla*, *jakîlu*, mensuravit). — Pilpel כִּלְכֵּל etc.; יְכַלְכֵּל; כַּלְכְּלֵךְ, לְכַלְכֵּל etc., 1) direkt-kaus.: a) äusserlich: fassen (1 K 8 27 || 2 Ch 6 18), b) innerlich: *aushalten* Jr 20 9 Mal 3 2 Pv 18 14; 2) indirekt-kaus.: a) jmdn. *fassen lassen* (= versorgen mit) Gn 45 11 47 12 50 21 1 K 4 7 etc., b) psychol.: jmdn. (Ps 55 23) od. etwas (11 2 5) *aufrecht erhalten*. — Pulpal כִּלְכַּל (*kŏl.*: s. u. *kôllû* bei יְכַלְכְּלָה!) 1 K 20 27, versorgt s. — Hi יָכִיל etc., יָכִיל, direkt-kaus.: 1) *fassen* 1 K 7 26 etc.; 2) meton. die Folge vertretend: a) *halten* Jr 2 13, b) psychol.: *aushalten* Jr 6 11 10 10 Hes 21 33: bis (cf. 3 § 402 x) zum *Aushalten* dh. soviel wie möglich; 23 32: bist bestimmt, eine Masse (s. u. מְרִבָּה) *auszuhalten* (3 § 399 z, nicht: u); Am 7 10 Jo 2 11.

mass. כּוּלּוֹ, כּוּלּוֹ Jos 10 13 etc., es ganz.
mass. כֻּלָּם, כֻּלָּם Jes 37 1, sie alle.

כּוּמָז Ex 35 22 Nm 31 50, nach dem ar. *kámaza* „in eine rundere Form bringen“: *Kügelchen*.

כּוּן, was nach dem Phön., Ar., Äth. zunächst „dastehen, entstehen, werden, sein“ bedeutete, ist in וַיְכֻנֵּנוּ (Hi 31 15; LA: mit י) als transitiviert überliefert: u. er hat uns zustande gebracht od. hergestellt (s. u. das trans. שׁוּב!). — Ni. נָכוֹנָה, נָכוֹן (Hes 16 7) etc.; יִכּוֹן Pv 12 3 etc.; Imp. הִכּוֹן uă. Am 4 12 etc., etc.; כּוֹן, c. etc. כֵּן, auf-, festgestellt sein, 1) eig.: a) Jes 2 2 etc., b) meton. die Folge einschliessend: *feststehn* 2 S 7 16 etc. Pv 4 18 Hes 16 7; 2) synekd. erweitert: hergestellt (2 Ch 8 16 29 35), *hergerichtet* (Ps 141 2 Neh 8 10; Ps 38 18), *ausgerichtet s.* (Pv 16 3 20 18); 3) metaph.-psychol. (Stil. 107 f.): a) *sich* herstellen, *zur Verfügung stellen* (Pv 22 18), sich bereit machen (Ex 19 11 15 34 2 Jos 8 4 Hes 38 7 Am 4 12; bereit sein: Pv 19 29 22 18 Hi 12 5 15 23 18 12), b) *in sich gefestigt s.* (Ps 51 12 etc.), zuverlässig (Ps 5 10), aufrecht dh. richtig s. (Ex 8 22 Hi 42 7 f.). — Poʾlel כּוֹנֵן etc.; יְכוֹנְנֶהָ (Ps 24 2) etc., feststellen, 1) eig.: gründen, herrichten (Dt 32 6 Jes 45 18 Ps 8 4 etc.), richten (11 2); 2) metaph.-psychol.: a) stärken (Ps 7 10), fest gerichtet sein lassen (40 3), b) absolutiert (3 § 209 c): hinzielen (Ps 21 13 b), sich auf etwas richten (Jes 51 13 Hi 8 8). — Poʿlal כּוֹנָנוּ P., hergestellt (Hes 28 13), fest gerichtet (Ps 37 23) w. — Hithpoʿlel יִתְכּוֹנָן P. (§ 334) Pv 24 3, תִּכּוֹנֵן etc., יְכוֹנָנוּ (*t* u. *k* sind Nachbarlaute: 24 68), 1) fest-, hergestellt w. (Nm 21 27 Jes 54 14 etc.); 2) sich aufstellen: sich fertig machen (Ps 59 5). — Hi. הֵכִין, הֲכִינוֹתָ etc., הָ 1 K 2 24 etc. etc., einmal הֲכִינוּ mit Zusammensprechung der beiden *n* (25 02) 2 Ch 29 19; יָכִין etc.; הָכֵן Gn 43 16 etc.; Inf. c. הָכִין Jes 9 6 etc., in der Funktion des Inf. abs. (Hes 7 14 Jr 10 23 Jos 4 3; 3 § 218 b c 221!); abs. הָכֵן Jos 3 17; מֵכִין Jr 10 12 etc., 1a) aufstellen (Gn 43 25 Jes 40 20 etc.), b) synekd. erweitert: *herstellen* (2 Ch 1 4: בְּהֵכִין, an den [Ort, den] er etc.), c) absolut: Gn 43 16, was leicht den Sinn von „wiederherstellen“ (Esr 3 3 2 Ch 29 19 35 20; psychol.: Ps 10 17) gewann; 2) metaph.-psychol.: a) *anstellen* Jos 4 4 2 Ch 2 6, b) *feststellen, bestätigen* (1 S 13 13 2 S 5 12 7 12 1 K 2 24 Jes 9 6 Ps 89 3 5 1 Ch 14 2 17 11 22 10 28 7 2 Ch 12 1 17 5), c) *fest richten* (Jr 10 23 Hes 4 3 7; *das Herz* etc.: 1 S 7 3 Ps 78 8 Hi 11 13 1 Ch 29 18 2 Ch 20 33; Esr 7 10 2 Ch 12 14 19 3 30 19 mit ל u. Inf. = die feste Absicht haben), d) absolutiert: *Festigkeit beweisend* = fest (Jos 3 17; 3 § 402 f). — Ho. הוּכַן הָכֵן Nah 2 6, מוּכָן, 1) aufgestellt, *festgestellt w.* (Jes 16 5 Hes 40 43); 2) synekd. erweitert: *hergestellt w.* (Jes 30 33 Nah 2 6 Sach 5 11 Pv 21 31.

†כּוּן 1 Ch 18 8: *Conna* am Ostrande von Coelesyrien ca. 33° 50' nördl. Breite.

***כֵּן**, כַּוָּנִים Jr 7 18 44 19, Opferkuchen, die

der Himmelskönigin (Ištar) dargebracht wurden; LXX: χαυῶνες, wahrsch. Nachbildung von bab.-ass. *kamânu* (Opferkuchen für Istar; Zimmern, KAT 03 441), vgl. über Wechsel von *w* u. *m* in 24 59!

†כּוֹנְנָיָהוּ (> נְיָ; Ges.-B.) 2 Ch 31 12f. 35 9 K, v. כּוּן Po.: Jahve gründete od. schuf.

כּוֹם I (ar. *ka'sun*, *f.*, poculum [Nöld.-Mü.]; syr. *kāsā*, calix), כּוֹסוֹת, *f.* (Kl 4 21), Becher, 1) eig.: Gn 40 11 etc.; 2) meton. für den Inhalt (Stil. 27), u. zwar metaph.: *Schicksal* Ps 11 6 16 5 23 5 Kl 4 21.

כּוֹם II Lv 11 17 ‖ Dt 14 16 Ps 102 7, eine in Ruinen wohnende Eulenart: das *Käuzchen*.

כּוּר Verb, als ‖ כָּרָה u. nach Ausweis von כִּיּוֹר: graben u. das Ptc. a. davon im c. Pl. *(kārê)* war in Ps 22 17 beabsichtigt: „durchgrabend uã." (καθ' ὅλον καὶ μέρος: Stil. 162!). Das א in כארי kann ein solches, wie in קאם (Hos 10 14) etc. (2 346f.) sein, kann aber auch jenes *kārê* verdunkeln wollen.

כּוּר (Höhlung im speziellen Sinne; äth. *kawr*, fornax; Dlm.), Schmelzofen, 1) eig. (Hes 22 22 Pv 17 3 ‖ 27 21); 2) metaph.: Läuterungsstätte (Dt 4 20 1 K 8 51 Jes 48 10 [Gen. appos.] Jr 11 4 Hes 22 18 20).

†כּוֹרֶשׁ (Esr 1 1f.: כֹּ) Jes 44 28 45 1 2 Ch 36 22f. Dn 1 21 etc., eine Wiedergabe von pers. *Kuruš*, nicht von der bab. Aussprache *Kuraš*, weil sonst das *a* bewahrt worden wäre: Cyrus (558—529 v. Chr.).

†כּוּשׁ, Volk u. Gegend südl. von Ägypten (Kaši im Dienste der Ägypter auch nach Amarnabriefe: 97 9 137 35 etc.), aber auch nach Arabien (Chawîla etc. Gn 10 7) u. weiterhin sich ausdehnend (V. 8 2 13), wie von einem mehrteiligen Völkerstreifen Αἰθίοπες auch bei den Griechen die Rede ist (Herod. 2 29 etc.; GRG 08 42): כֻּשִׁית Nm 12 1, כּוּשִׁי 2 S 18 21ff. Jr 13 23 38 7ff., כֻּשִׁים Am 9 7, כּוּשִׁים 2 Ch 12 3 21 16, כֻּשִׁים Dn 11 43. Aber die zentralarabische „Landschaft" Kôš, die von Hommel (Aufsätze u. Abhandl. 01 298) angenommen wird, ist ganz unsicher (vgl. m. „Fünf neue etc." 01 51-61).

†כּוּשִׁי kann in Jr 36 14 Zeph 1 1 Eigenname sein; denn s. o. יְהוּדִי Nr. 2!

†כּוּשָׁן Hab 3 7: Stamm in Arabien.

†כּוּשַׁן רִשְׁעָתַיִם Ri 3 8 10, ein König von Mesopotamien (über s. Existenz cf. GRG 182f.).

כּוֹשָׁרוֹת Ps 68 7 (3 § 245d): Taugliches (v. כָּשַׁר) = glückliche Verhältnisse.

†כּוּתָה od. כּוּת 2 K 17 24 30: *Kuthû*, nordöstl. von Babylon auf der Karte bei Toffteen (Researches etc. 08), „die eigentliche Kultstadt Nergals" (KAT 03 412), der ja auch in 2 K 17 30 als Kultobjekt der *Kuthäer* bezeichnet ist.

†כֻּתָּרֶת Jr 52 22 s. u. כֹּתֶרֶת!

כָּזַב (ar. *kaḏaba*, mentitus est; Nöld.-Mü.), nur Ptc. כֹּזֵב Ps 116 11, lügen. — Ni., als Lügner (Pv 30 6) od. übhpt. trügerisch (Hi 41 1) sich erweisen. — Pi. כִּזֵּב etc., 1a) lügen (Nm 23 19 etc.) od. zum Lügner werden: Jes 57 11; ל „für": Hes 13 19 Ps 78 36 89 36; ב „gegenüber" 2 K 4 16, vorlügen (Mi 2 11); 2) metaph.-personifizierend: a) sich nicht bewahrheiten (Hab 2 3), b) nicht aushalten, versiegen (Jes 58 11). — Hi. יְכַזְּבֻנִי Hi 24 25, deklarativ: als Lügner hinstellen.

כָּזָב, כְּזָבִים, כְּזָבֵיהֶם *m.*, 1) Lüge od. übhpt. Falschheit (Ri 16 10 etc. Hes 13 6); 2) Abstr. p. c.: Idol (Am 2 4 Ps 40 5).

†כֻּזְבָא (1 Ch 4 22: ein Ort) mit *ē* wegen der Starrheit des N. pr. (2 408; א: 347).

†כָּזְבִּי Nm 25 15 18: N. pr. *f.*

†כָּזִיב Gn 38 5: in Juda.

כַּח I (wegen späterer Zunahme der Scr. plena [2 347]: כּוֹחַ Dn 11 6), כֹּחִי, כֹּחֵךְ P. כֹּחֲכָה Pv 24 10, *m.*, Kraft, 1) eig.: a) körperlich (Gn 31 6 etc. [Ps 22 16 s. o. חָכָה!]) u. geistig (Mi 3 8 Hi 36 5) od. beides zusammen (Hos 7 9 Dn 1 4 1 Ch 26 8 Hi 36 19), b) materiell-finanziell: *Vermögen* Pv 5 10 Hi 6 22 36 19 Esr 2 69; 2) meton. (Stil. 19) für *Ertrag:* Gn 4 12 Hi 31 39.

כַּחַ II (Lv 11 30), χαμαιλέων.

כחד (äth. *kéchda*, negavit, abnegavit; Dlm.) Ni. נִכְחַד etc.; וְכָחַד etc.; נִכְחָדֹת (§ 51 1 d γ) Sach 11 9, תִּכָּחֲדוּת 16 etc., 1a) verleugnet, *verhehlt w.* (2 S 18 13), b) synekd. erweitert: verborgen s. (Hos 5 3 Ps 69 6 139 15); 2) metaph.-materialisiert (Stil. 105 f.): a) verloren gehen (Sach 11 9 16 Hi 4 7), b) beseitigt, aus dem Wege geräumt w. (Ex 9 15 Hi 15 28 22 20). — Pi. כִּחֵד (1 S 3 18) etc., כִּחֲדוּ Hi 15 18, P. כֻּחַד Jes 3 9; תְּכַחֵד (Jos 7 19 etc.) etc., 1) verhehlen (vor: מִן 2 S 14 18 etc., ל, jmdm.: Ps 40 11; absolutiert: Jos 7 19 etc.); 2) ‖ Ni. 2 b: *unterdrücken* Hi 6 10. — Hi. הִכְחַדְתִּי etc., 1) verhehlen (Hi 20 12); 2) = Pi. Nr. 2: beseitigen (Ex 23 23 1 K 13 34 Sach 11 8 [desavouieren] Ps 83 5 2 Ch 32 21).

כָּחַל (cf. ar. *kaḥala*, collyrium vel stibium illivit; Nöld.-Mü.), כָּחֳלָה Hes 23 40, mit *kuḥl*, Augenschminke (Spiessglanz, schwarzgebrannt und zerstossen) die Augen umrändern (cf. über diese Operation 2 K 9 30 Jr 4 30 Jes 54 11).

כָּחַשׁ Ps 109 24, verleugnen, metaph.-materialisiert (Stil. 105 f.): abrücken von, nichts zu tun haben mit uä. — Ni. נִכְחַשׁוּ Dt 33 29, sich verleugnen, sich drücken vor (כ) jmdm. — Pi. כִּחֵשׁ (1 K 13 18 etc.) etc.; וַתְּכַחֵשׁ (Gn 18 15; LA: כָּ; also abnorm mit Ersatzdehnung) etc., verleugnen, 1) eig., a) mit ב sphaerae: etwas *verleugnen* (Lv 5 22 Jos 24 27 Jes 59 13 Jr 5 12 Hi 8 18; ebenso mit ל, betreffs: 31 28), b) absolutiert: α) *leugnen* (Gn 18 15 Jos 7 11), β) *lügen* (Lv 19 11 Hos 4 2 Sach 13 4), γ) synekd. erweitert: heucheln (1 K 13 18; Ps 18 45 66 3 81 16), δ) synekd. speziell: Gottesleugner w. (Pv 30 9); 2) metaph.-materialisiert (Stil. 105 f.): *fremd bleiben*, im Stiche lassen (Hos 9 2 Hab 3 17). — Hithpa. יִתְכַּחֲשׁוּ 2 S 22 45, sich heuchlerisch nahen.

כַּחַשׁ, P. כְּ, כַּחֲשֵׁי (כַּחֲשֵׁי Hi 16 8), כַּחֲשֵׁיהֶם Hos 7 3, 1) Lüge od. übhpt. Trügerei; 2) Verleugnung, u. zwar metaph.-materialisiert (Stil. 105 f.)) Isolierung (Hi 16 8 b ‖ 7 b!).

כַּחַשׁ st. *kaḥ[ḥ]āš* 2 89 mit *ê-ā* (487), כַּחֲשִׁים Jes 30 9, *Lügner*.

כִּי 1, der Deutelaut *k (s. o. כָּ) + *a* + *ij* (ar. u. syr.: *kai*) mit rückwärtsgehender Assimilation: *kij* = *kī*, solch, *so*. Substantivisch u. akkusativisch gemeint, konnte dies bedeuten: 1) bei solcher Sachlage, insofern, so: a) כִּי beim Nachsatze (Gn 22 17 a etc.), b) כִּי bei Beteuerungen, bedächtig u. betonend gegebenen Versicherungen: *„also!“* „fürwahr“ (Gn 18 20 Ex 22 22 etc. Jes 15 1 etc. 54 6 b Hi 11 15 22 26; 3 § 351 c!), c) explizierend: *nämlich*, daher vor direkter Rede (Gn 4 23 etc.), Erläuterungen (Ex 13 17 a 1 K 8 42 a etc. 3 § 373 a) und Zwischenbemerkungen (Ps 44 12 b Hi 31 18), d) explizierend-*kausal*: *denn*, wie es die causa *cognoscendi* einführt z. B. Ps 90 9 103 11 etc. 3 § 373 c, u. zwar steht auch doppeltes koordiniertes כִּי (1 S 22 17 a Jes 1 29 f. 65 etc. 3 § 373 d), e) u. dies wurde hinter verneintem Faktum (!) logischerweise zu *„sondern“* (Gn 5 24: „denn“ > „sondern“, aber 17 15 ist *„sondern*, ἀλλά“ natürlich, etc. 3 § 372 c–e), u. dafür steht infolge pleonastischer Überwucherung (cf. § 372 l–n) oft כִּי אִם Gn 15 4 etc. — 2) Relativisch gewendet, bekam כִּי diese Bedeutungen: a) inwiefern = *da*, *weil*, Gn 3 14 etc. Jes 57 20 b; b) = lateinisch *ut:* α) vor Temporalsätzen: *sowie*, *wann-wenn* (Gn 24 41 etc. Ps 90 4 aβ Pv 30 22 f. Hi 31 26), β) vor *Dass*-Sätzen aller Art: Subjektssätzen, wie in הֲכִי „ists der Fall, *dass?*“ (Gn 27 36 29 15 etc. 3 § 382 h), Objektssätzen (Gn 1 4 etc. 3 § 384 f), Konzessivsätzen (*„gesetzt dass“* Dt 29 18 etc. 3 § 394 b) u. Konsekutivsätzen (Ex 3 11 etc. 3 § 395 c: dass = *sodass*). c) Aber Gebrauch des כִּי als *Relativpronomens* liegt *nicht* im Hbr. vor: weder Gn 3 19 4 25 b Ex 13 17 Dt 14 29 noch Jes 54 6 b 57 20 b Ps 90 4

(diskutiert in 3 § 53 385g) — 3) Zusammensetzungen: a) כִּי אָז 2 S 22 7 19 7, verstärktes „so“ des Nachsatzes; b) כִּי אִם s. o. אִם u. כִּי Nr. 1e! c) כִּי גַם Qh 4 14 8 12, wenn auch; d) כִּי־עַל־כֵּן s. u. כֵּן! e) כִּי עַתָּה, verstärktes „so“ des Nachsatzes (Gn 31 42 43 10 etc. 3 § 415m); — f) כִּי אַךְ 1 S 8 9 nur (dass); — g) כִּי אַף, α) „es ist *auch* der Fall, *dass* (Dt 31 27 1 S 21 6: wie vielmehr etc.); β) ists auch (wirklich der Fall), dass? (Gn 31 b 1 S 14 30 etc. 3 § 353a); γ) da(zu) soll es sein, dass etc.? (1 S 23 3 etc. 3 § 371d): *um so weniger;* δ) „da ist es, dass?“ (Hi 25 6 etc. 3 § 382g)! *geschweige;* ε) konzessiv: *anch wenn* (Hes 14 21; אַף Hi 19 4); — h) כִּי אֶפֶס כִּי, *nur dass* (Nm 13 28 Dt 15 4 Ri 4 9 Am 9 8), nur weil (2 S 12 14); — i) כִּי גַם *wenn auch*, obgleich (Jes 1 15 Hos 8 10 9 16 Ps 23 4), wofür übrigens mit Übergehung des כִּי auch blosses גַּם steht: Jes 49 15 25 etc. 3 § 394d; — k) כִּי עַד, bis (dass) Gn 26 13 etc.; — l) כִּי עַל, auf Grund dessen, dass = weil (Dt 31 17 Ri 3 12 Jr 4 28 Mal 2 14 Ps 139 14); — m) כִּי עֵקֶב 2 S 12 10 Am 4 12, weil; — n) כִּי תַחַת Dt 4 37 Pv 1 29, weil.

כִּי II (von כָּוָה, st. *kiwj* 2 64 478!) Jes 3 24, *Brandmal* (von Sklaven).

***כִּיד** Hi 21 20: Stoss, Verderben (cf. äth. *kêda*, calcavit; Dlm.) > Überlistung (cf. ar. *kaidun*, dolus, fraus).

***כִּידוֹד** (v. כדד 2 147!) *îm, m.* Hi 41 11, *Funke.*

כִּידוֹן (v. כִּיד = ar. *kâda*, 1. Sg.: *kidtu*, prope abfuit; Nöld.-Mü.), c. =, kleiner Spiess als Stosswaffe zum *Nah*kampfe (unterschieden von חֲנִית 1 S 17 6f. 45 Hi 39 23) Jos 8 18 etc. Jr 6 23 etc.

כִּידוֹר (ar. *kádara*, turbidus fuit) Hi 15 24, Aufwallung, Aufschäumen.

†כִּידוֹן „Spiess“ (1 Ch 13 9 s. u. נָכוֹן!)

כִּיוֹן Am 5 26, nicht „Säule“, sondern nach שִׁקּוּץ („Scheusal“; s. o. bei אִישׁ־בֹּשֶׁת!) gesprochen (Torrey u. v. Baudissin, ZDMG 04 406) st. כַּיָּן, bab.-ass. *Kaiwânu* „Saturn“, denn noch LXX gibt Ῥαιφάν, was aus Καιφαν entstanden war (s. u. צֶלֶם!).

כִּיוֹר (כִּיֹּר 1 K 7 30 etc.) *ôth* > *îm* (2 Ch 4 6) *m.* (1 K 7 38), von כור „graben“, also vom Hohlsein benannt: 1) Kessel (1 S 2 14; Sach 12 6 metaph.); 2) *Becken* (Ex 30 18 — Lv 8 11 1 K 7 30ff.; 40 ‖ 2 Ch 4 14: סִירוֹת! 2 K 16 17); 3) 2 Ch 6 13, aber das βάσις der LXX weist auf כִּיּוֹן „Stand.“

כִּילִי Jes 32 5, nach 24 79 st. נְכִילִי syr. *nᵉkhîlā* „fraudulentus“; Peš. Eph 4 14) gesprochen: *Betrüger.*

***כִּילַח**, כִּילַפּוֹת Ps 74 6, nach aram. כּוּלְבָּא (Levy, TW 1 364) etc.: *Axt.*

כִּימָה (cf. ar. *kûmatun*, cumulus; etc.: 21 65) Am 5 8 Hi 9 9 38 31, Haufen, speziell der Sternhaufen im Sternbild des Stieres: die *Plejaden* (Frd. Delitzsch, Hiob 02 34 ua.).

כִּים (ar. *kîsun*, crumena) *m.*, 1) Beutel, (Dt 25 13 etc. Jes 46 6); 2) meton. (Stil. 27) für *Kasse* Pv 1 14.

***כִּיר**, Du. כִּירַיִם *m.* Lv 11 35, Gerät mit zwei Hohlräumen (vgl. כּוּר), χυτρόποδες, tragbarer *Herd* auf Füssen.

כִּיֹּר 1 K 7 30 etc. s. o. כִּיּוֹר!

כִּישׁוֹר, v. כָּשַׁר (2 147!), Werkzeug zum Tauglichmachen x. ä.: Spinnrocken (Pv 31 19), nach dem Kontext nicht „Wirtel“ (Ges.-B.) an der Spindel.

כֻּכָּה, reduplizierte Gestalt von כָּה (s. o. כֹּה), daher starkes so (Ex 12 11 [Zarqa ist postpositiv: § 157!] etc., meist rückwärtsschauend (Nm 8 26 etc., mit brachylogischer Rückbeziehung des *Erzählers*: 2 S 17 21), vorwärtsblickend in Ex 12 11 u. 1 K 14 8 (untersucht in Stil. 113), im überwuchernden Sprachprozess (2 268) mit Präp. versehen (Est 9 26): betreffs dergleichen.

כִּכָּר, dissimilierte (2 465 f.) Gestalt von כִּרְכָּר (s. u. כרר), c. כִּכַּר *f.*, *Rundung*: 1) Umkreis, nämlich des Jordan (Gn 13 10 etc.), daher dann auch einfach: הַכִּכָּר 12 19 17 25 28 f. Dt 3 43 2 S 18 23 Neh 3 22; 2) synekd. spezialisiert: a) *runder Deckel* Sach 5 7; b) Talent (Ex 25 39 etc. 38 25 27: viell. 60 Minen; s. u. מָנֶה), Pl. כִּכָּרִים Esr 8 26 etc., c. כִּכְּרֵי 2 K 5 5 1 Ch 29 4 2 Ch 9 13, Du. כִּכָּרַיִם (P. ךָ) 2 K 5 23 a, u. dies war nach der syntaktischen Analogie (3 § 333 c) auch 1 K 16 24 u. 2 K 5 23 b beabsichtigt, aber Spätere meinten, das Gen.-Verhältnis herstellen zu müssen, u. punktierten daher כִּכְּרֵים, um die Möglichkeit der Aussprache des c. כִּכְּרֵי anzudeuten (Parallelen: 2 356!); c) Laib, mit לֶחֶם: *Brotlaib (f.:* Ex 29 23 [Albrecht, ZATW 16 99] 1 S 2 36 Jr 37 21 Pv 6 26 1 Ch 16 3), Pl. c. כִּכְּרוֹת Ri 8 5 1 S 10 3 (שְׁלֹשֶׁת vor *f.* besitzt Analogien: 3 § 312 a!), übrigens als selbstverständlich *übergangen* (3 § 314 k!) Lv 23 17 1 S (10 4) 17 17 2 K 4 42.

כָּל Jes 40 12 s. o. כוּל!

כֹּל (v. ככל ‖ כוּל, zusammenfassen), c. כֹּל (Gn 2 16 etc.) u. כָּל- 1 21 etc. (auch Ps 138 2), ohne Maqqeph, aber trotzdem (1 95!) *kol* meinend: Ps 35 10 Pv 19 7 (beidemale mit Mĕr^{e}kha!), suff.: כֻּלָּךְ P. Mi 2 12; *f.* כֻּלָּךְ Jes 14 29 31 u. כֻּלָּךְ Jes 22 1 HL 4 7; כֻּלָּהּ mit altem ה (§ 21 2) 2 S 2 9 etc. u. כֻּלּוֹ Gn 25 25 etc.; כֻּלָּהּ Gn 13 10 etc. (spät: כֻּלָּא Hes 36 5; 23 47); כֻּלָּנוּ Gn 42 11 etc. (Parallelen zu diesem *a*: 24 42!); כֻּלָּכֶם; כֻּלָּם (כּוּלָּם Jr 31 34; 23 47!), übrigens auch hinter Vokativ (1 K 22 28 Mi 1 2 etc. 3 § 344 l), כֻּלָּהֶם P. 2 S 23 6 (wahrsch. st. כֻּלָּהֶם gespr., was Jr 15 10 durch Haplographie von מ verloren ging [3 § 259 a!]; wahrsch. כֻּלָּהֶנָּה (1 K 7 37; 24 47) wurde כֻּלָּנָּה nach כֻּלָּנָּה (Gn 42 36 P. 31 29) gesprochen: 1) *Komplex*, Gesamtheit, wie in מִכֹּל Gn 14 12 „von allem“, als adv. Akk.: *omnino* (Ps 39 6 45 14 [nicht Hi 20 26] Qh 5 15), u. dieser Kollektivbegriff wurde natürlich auch mit dem Plural konstruiert (Gn 7 22 etc. 3 § 346 i); הַכֹּל uä. mit Totalitäts-Artikel (Gn 16 12 Jos 23 14 etc. 3 § 301 a, auch 2 S 17 3 b die beste LA; erörtert aaO.). Deshalb bedeutet es — 2) vor *in*determiniertem Sing.: a) alles, allerlei, wenn der Sing. ein kollektiver ist, wie in כָּל־עוֹף Gn 1 21 „alle Vögel“, כָּל־חַי „alles Lebendige“ 3 20; Lv 19 23 Neh 13 16 1 Ch 29 2 b; Hi 20 26, כָּל־זָכָר Gn 17 10 ff. etc., jegliches od. alles Männliche, b) jeder, wie in כָּל־עֵץ „*jeden* Baum“ (2 9), und selten ist dabei der Sing. mit dem Artikel versehen (כָּל־הַבֵּן Ex 1 22: *jeder* Sohn“, u. darnach heisst כָּל־הַמָּקוֹם nicht nur Gn 20 13, sondern auch Ex 20 24 „*jeder* Ort“; LXX: ἐν παντὶ τόπῳ), u. „nicht von *jedem* Baum“ ist auch gemeint in Gn 3 1 b (erwiesen: 3 § 352 s), wie auch in בְּכָל־חֵטֶא etc. Gn 30 41 Dt 4 7 1 K 8 52 (= so oft etc.), c) infolge einer Hyperbel: *irgendein* (Gn 4 15 1 S 2 13 Ru 4 7) u. daher mit Verneinung zusammen = keiner: Ex 20 4 10 etc. — 3) Vor *determiniertem* Sing. heisst es normalerweise a) ganz, wie in כֻּלָּךְ „du (*m.*) *ganz*“, כֻּלּוֹ, ihn *ganz* Nm 23 13 etc. (abgesehen von כֻּלּוֹ uä. „jeder davon“ Jes 1 23 a etc.: 3 § 79!) od. כָּל־הָאָרֶץ Gn 1 26 etc., auch 2 S 1 9 Hi 27 3, wo nicht wegen der begreiflichen Vorausstellung des dominierenden כָּל- (Hos 14 3: totaliter; Qh 5 15 Dn 2 8 etc.) ein „Adj.“ כל mit P. Haupt im JAmOS 04 72 anzunehmen ist, u. nur selten zeigt כֹּל diesen Begriff „ganz“ auch vor *in*det. Worte, wie in בְּכָל־לֵב „mit *ganzem* Herzen“ (2 K 23 3; Jes 9 11 a etc. 3 § 294 f!) haupts. indem die Gebräuchlichkeit der betr. Ausdruckweise den Artikel wegzulassen anleitete, wie b) ausnahmsweise כָּל- vor determiniertem Worte infolge einer natürlichen *Hyperbel* steht u. doch nur *allerlei* bedeutet: Gn 24 10. — 4) Vor determiniertem *Plural* bedeutet es alle, wie in כֻּלָּנוּ „wir alle“ etc. Gn 31 4 b etc., u. כָּל־עָרִים עֶשֶׂר Jos 21 26 meint „alles (zusammen) zehn Städte“ etc. (3 § 78 b!), aber doch begegnet auch כָּל־אֲנָשִׁים Esr 10 17.

mass. כל in הַכֹּל, die ganze Summe.

כָּלָא (äth. *kál'a*, cohibuit, retinuit; Dlm.) etc., aber כָּלְאתִי Ps 119 101, u. כָּלִיתִי 1 S

25 33 und כָּלוּ 6 10 nach כִּלְיָה-Anal. § 77 4; ebenso יְכָלֶה Gn 23 6 neben תִּכְלָא etc. Ps 40 10 12 Jes 43 6; כְּלָאַם etc. bis כָּלָא, כָּלוּא Ps 88 9, 1a) zurückhalten (Nm 11 28 etc.; in מִכְשָׁל Hag 1 10a beruht מ auf Dittographie > „jeglichen Tau“ oder „sodass kein Tau eintrat“), b) mit מִן u. Handlung (1 S 25 33 etc.): jmdn. *verhindern*, etwas zu tun, c) mit מִן u. Person (Gn 23 6 Ps 40 12): ihr *vorenthalten;* 2) meton. (Stil. 21): *einschliessen* (Jr 32 2f.; Ps 88 9 mit Brachylogie des aus dem Kontext sich ergebenden Subjekts: Stil. 184 f.). — Ni.: pass., 1) zurückgehalten w. (Gn 8 2 etc.); 2) meton. die Folge vertretend: aufhören (Ex 36 6).

כְּלָא, בִּכְלָא s. u. כָּלָה Pi.!

כֶּלֶא, s. *kil.*, כְּלָאִים, Zurückhaltung, synekd. spezialisiert: Gefängnis 1) in בֵּית כֶּלֶא (1 K 22 27 etc.; Pl. mit Nachahmung des Numerus vom St. c. beim St. abs. [3 § 267 b c] Jes 42 22), 2) dann in כֶּלֶא selbst (2 K 25 29 ‖ Jr 52 33).

†כִּלְאָבִ֑ 2 S 3 3: wegen Wiederkehr der drei letzten Buchstaben im darauffolgenden Worte verdächtig u. in 1 Ch 3 1 ‖ דָּנִיֵּאל.

כִּלְאַיִם (cf. äth. *kel'é*, zwei) Dual, Lv 19 19 Dt 22 9, Zweifaches, *Zweierlei.*

כֶּלֶב, P. כְּ Ps 59 7, כְּלָבִים (1 K 14 11 etc.) etc. Ps 68 24, כַּלְבֵּי Hi 30 1, *m.* 1 S 24 15, Hund, 1) eig.: 1 S 17 43 etc.; 2) metaph.: a) schamlose Person (Dt 23 19 cf. Pv 26 11 etc.; Stil. 102), b) verächtliches Wesen (2 K 8 13; 2 S 3 8; 1 S 24 15 2 S 9 8 16 9; Stil. 71).

†כָּלְבִּי 1 S 25 3 Q, N. gent. mit *a* (s. o. יְשֻׁבִי!) *Kalibiter* (v. כָּלֵב Nm 13 6 etc. Jos 15 14 etc.).

כָּלָה Verb, כָּלְתָה, P. כָּ 1 K 17 16, etc., P. כָּלוּ Ps 37 20 (Parallelen: 25 22!), etc., כָּלִינוּ Ps 90 7; וְכָלָה, aber תִּכְלֶה 1 K 17 14 (כִּלְיָה-Anal.: § 76 6), יְכַלְיוֹן Jes 31 3 § 76 1h, etc.; Juss. etc. יְכַל Hi 33 21, וַתְּכַל Ex 39 32 etc.; Inf. c. כְּלוֹת, *alle sein* (cf. כֹּל, כלל), 1) positiv: vollendet, fertig sein Ex 39 32 etc.; 2) negativ: a) beendet, *zu Ende gehen*, verschwinden (Gn 21 15 etc. Jes 1 28 etc.), *aufhören* (Mal 3 6b ergänzt sich nach 3 § 361 n durch 7a), *sich erschöpfen*, wie der Zorn (Hes 5 13a), des Erfolgs entbehren (Pv 22 8 cf. Jes 10 5), b) meton. (Stil. 21): *hinschwinden* (Jr 20 18 Ps 31 11 73 26 etc. Pv 30 1: וְאֶכְלָה ist ins optimistische וְאֶכְלָ „u. ich werde obsiegen“ verwandelt w.), metaph.-psychologisch: vor Sehnsucht *schmachten* (Ps 84 3 119 81 Kl 4 17). — Pi. כִּלָּה (Pv 16 30: LA כֹּלֵא; כִּלְיָא-Anal.), כִּלַּיְתִי, וְכִלַּתּוּ „et ea consumat eum“ (Sach 5 4), כִּלִּי u. כִּלָּנִי, etc.; וְכִלָּה etc., אֲכַלֶּה Gn 24 25 etc., אֲכַלֵּךְ Ex 33 3 mit Vokalerhöhung unter Einfluss von *l* (25 10!); וַיְכַל, וַתְּכַל 2 S 13 39 (s. u.); Imp. כַּלֵּה etc.; כַּלּוֹת 1 S 2 33 etc., כַּכַּלּוֹת Jos 8 24 hinter Vokal und verbindendem Akzent (Spirationsvermeidung: 24 65!), כְּכַלֹּא Dn 9 24 nach כִּלְיָא-Anal. § 76 6; abs. כַּלֵּה 1 S 3 12 etc., 1) positiv: a) vollenden Ru 3 18 etc., b) *zur vollen Auswirkung bringen* (Dn 9 24 [כְּכַלֹּא „hemmen“ war nicht gemeint; gegen Ges.-B.]; Zorn: Hes 5 13b 6 12 7 8 13 5 Kl 4 11), c) deklarativ: *vollendet s. lassen* (Gn 2 2); 2) negativ: a) zu Ende kommen oder fertig werden mit etwas: mit ל u. Inf. (Gn 18 33 etc. 3 § 399 c), *aufhören* (מִן u. Inf.: Ex 34 33 etc. 3 § 406 y), b) hinschwinden lassen: α) Zeit (Ps 78 33 90 9), β) *aufbrauchen* Dinge (Dt 32 23 Jes 27 10), γ) *vernichten* Menschen (Gn 41 30 etc.), c) metaph.-psychologisiert (Stil. 107 f.): vor Sehnsucht schmachten lassen (Lv 26 16 1 S 2 33 Hi 31 16; aber 2 S 13 39 [diskutiert in 3 § 323 i!] war וַתְּכַל רוּחַ „u. der Geist des Königs sehnte sich“ gemeint). — Pu. כֻּלָּה (wie *kolk'lû* [s. o. כְּכוֹל] wahrsch. zur Assonanz an das häufige כֻּלּ- gesprochen; doch s. u. כסה Pu.); וְכֻלּוּ, 1) positiv: vollendet s. (Gn 2 1); 2) negativ: zu Ende s. (Ps 72 20).

***כֶּלֶה**; *f.* *כֶּלֶת, *ôth* Dt 28 32, vor Sehnsucht *schmachtend* (s. o. כלה 2 b).

כָּלָה 1) positiv: a) Beendigung, als adverbieller Akk.: durchaus (Gn 18 21 Ex 11 1), b) Abstr. p. c.: eine abgemachte Sache (1 S 20 33); 2) negativ: Vernichtung (Hes 13 13 etc.), daher עָשָׂה כָּ' Jes 10 23 etc., den *Garaus* machen, „mit" אֶת-/אִתּ- (nicht mit dem „Akk." [Ges.-B.]: Jr 5 18, darnach auch 30 11 ‖ 46 28 Hes 11 13 20 17 (אוֹת s. o. bei אֵת-).

כַּלָּה etc., *ôth*, doch von כלל: Vollendung u. als Abstr. p. c.: Vollendete א. ה., 1) Braut (Jes 49 18 61 10 62 5 Jr 2 32 7 34 16 9 25 10 33 11 Jo 2 16 HL 4 8 ff. 5 1, aber nicht 2 S 17 3 [geg. Ges.-B.] cf. 3 § 301 a!); 2) meton. die Folge einschliessend: *Schwiegertochter* (Gn 11 31 etc.).

כָּלוּ 1 S 6 10 s. o. כלא!

mass. כלו Gn 33 4, כֻּלּוֹ, *es* (das vorher erwähnte Wort) *ganz*.

כְּלוּא Jr 37 4 52 31 Q, Gefängnis.

כְּלוּב (äth. *karabô*, corbis; Dlm.), 1) Korb (Am 8 1 f.); 2) synekd. speziell: Vogelkäfig (Jr 5 27; kanaanitische Glosse im Amarnabrief 74 46 etc.; Böhl 82).

†כְּלוּבָי (P. st. כְּלוּבִי') steht 1 Ch 2 9 st. כָּלֵב 18 ff., „das — nicht direkte — Vorbild vom ar. Deminutiv *kulaib*" (Prätorius, ZDMG 03 524). Kurzform davon ist כְּלוּב 1 Ch 4 11 (LXX: Χαλέβ); 27 26.

†כְּלוּהוּ Q Esr 10 35; כְּלוּתַי K.

*כְּלוּלוֹת (Pl. des Standes, cf. נְעוּרִים etc. 3 § 261 a), לְחֻתַּן' Jr 2 2, *Brautstand*.

כָּלַח I, P. כָּ' (cf. äth. *lêhqa*, 1) adolevit, 2) senuit; Dlm.), 1) *Vollkraft* (Hi 30 2); 2) Vollreife (5 26).

†כֶּלַח II Gn 10 11 f., das keilschriftl. *Kalchu*, nahe dem Treffpunkte von Tigris u. oberem Zâb.

†כָּלַח־חֹזֶה Neh 3 15 11 5; cf. Nm 11 29.

כָּלִי (v. einem ככה ‖ כיל-כול), P. כֵּ', s. כֵּלָיִךְ Dt 23 25 (mit *è—ā*: 24 8 8!) wegen hochgradiger Gebräuchlichkeit (24 11 f.) mit Übergehung des Semivokals im Pl.: כֵּלִים, כֵּלַי etc., c. כְּלֵי etc., *m.* (Hos 8 8), 1a) Gefäss Lv 6 21 etc., b) Sack (Gn 42 25 43 11), od. Tasche (Dt 23 25 1 S 9 7 17 40 49), c) Kahn (Jes 18 2); 2) synekd. erweitert: Gerät, a) im allgemeinen (Gn 31 37 etc. 1 S 8 12 a. E. Sach 11 15 etc.), Ausstattungsgegenstände (Gn 24 53 etc. Dt 22 5), Gepäck (1 S 10 22 etc. Jes 10 28), Geschirr (2 S 24 22 1 K 19 21), b) *Werkzeug* (Nm 35 16 etc. Am 6 5), c) speziell: *Waffe* (Gn 27 3 49 5 etc.; Kriegswaffen: 1 S 8 12), d) euphemistisch (Stil. 37 f.) st. membrum virile (1 S 21 6, wie 5 b zeigt).

כְּלַי Jes 32 7 zur Assonanz an כְּלָיו st. כִּילַי (s. o.) gesprochen: *trügerisch*.

*כְּלָיָה (ar. *kuljatun*, Niere), כְּלָיוֹת § 84, c. כִּלְיוֹת etc. Ps 16 7 etc., *f.*, Nieren, 1) eig. (Ex 29 13 etc.); 2) meton.: Sphäre *innerster Regungen* u. diese selbst (Jr 11 20 12 2 17 10 20 12 Ps 7 10 16 7 26 2 73 21 139 13 Pv 23 16 Hi 19 27; Stil. 25).

כְּלָיוֹן, c. כִּלְיוֹן *m.*, 1) *Vernichtung* (Jes 10 22); 2) s. o. כָּלָה Qal 2 b): sehnsuchtsvolles *Schmachten* (Dt 28 65).

†כִּלְיוֹן Ru 1 2 5 4 9.

כָּלִיל, c. כְּ'; *f.* c. כְּלִילַת (cf. כלל), 1) absolut: vollkommen (Hes 16 14 28 12, *f.* 27 3 Kl 2 15); 2) als Neutrum substantiviert (3 § 244 a): a) Komplex, Ganzes (Ex 28 31 etc. Ri 20 40), als adverbieller Akk.: im Ganzen, gänzlich (Jes 2 18 Lv 6 15, auch Dt 13 17 cf. 3 § 270 c), b) synekd. spezialisiert: *Ganzopfer* (Dt 33 10; als Interpretament hinter עוֹלָה 1 S 7 9; Lv 6 16 Ps 51 21).

כְּלִים etc., כְּלֵי etc. s. o. כְּלִי!

כִּלְכֵּל uä. s. o. כול Pilpel!

†כַּלְכֹּל 1 K 5 11; Judäer: 1 Ch 2 6!

כָּלַל, כִּלָּה (כָּלְתָה) Hes 27 4 11, *vollenden*.

†כְּלָלָה Esr 10 30, *Vollendung*.

mass. כלל Gn 47 28, überhaupt.

כלם (cf. ar. *kálama*, punxit, vulneravit; Nöld.-Mü.) Ni. נִכְלַם; תִּכָּלֵם; etc.; נִכְלָם etc., metaph.-psychologisch (Stil. 107) ver-

wundet w.: 1a) *beschimpft w.* (2 S 10₅ || 1 Ch 19₅), b) synekd. allgemeiner: beschämt werden, in Schmach geraten (Jes 41₁₁ 45₁₆f. Jr 22₂₂ Hes 16₅₄ Ps 35₄ 40₁₅ 69₇ 70₃ 74₂₁); 2) reflexiv: sich schämen (2 S 19₄ etc.) od. sich schämen müssen (Nm 12₁₄). — Hi. הַחְכְּלִמוֹ 1 S 20₃₄, הֶחְכְּלִמְנוּם 25₇ mit Zerdrückung von *i* durch das gutturalartige כ vor *a* (! 24₈₈ 50₆), etc., 1) schmähen (1 S 20₃₄ Hi 19₃); 2) synekd. verallgemeinert: a) *in Schande bringen* (Ps 44₁₀ Pv 28₇), b) psychol.: *beschämen* (Hi 11₃ etc.). — Ho.: 1) verletzt (1 S 25₁₅), 2) psychol.: mit Schmach bedeckt (Jr 14₃) werden.

mass. כֻּלָּם Jes 37₁, כֻּלָּם, sie alle.

†כְּלַמַּד Hes 27₂₃, nach G. Smith (Transactions of the Society of Biblical Archaeology 1₆₁) = *Kalwádha* in der Nähe von Baghdâd, u. der Wechsel (2₄₅₉) von *m* u. *w* ist ja häufig. Der Gedanke an מָדַי „Medien", der nahe liegt, hat das gegen sich, dass bei den andern Wörtern nicht *kol* „ganz" hinzugefügt ist (Targûm: וּמָדַי !).

כְּלִמָּה, ־תִּי, *óth, f.*, Schmach, Schmähung (Jes 50₆ Mi 2₆ Jr 3₂₅ etc. Hi 20₃: „eine Rüge, die eine Schmach für mich ist"; 3 § 337k l).

כְּלִמּוּת Jr 23₄₀, Schmachwürdigkeit.

†כַּלְנֵה (Gn 10₁₀) in Babylonien, aber in den Keilschriften noch nicht gefunden.

†כַּלְנֵה (Am 6₂): nordsyrische Stadt im Chatti-Land (s. o. חֲמָתִי); keilschriftliches *Kullanî* (KAT 55).

†כַּלְנוֹ (Jes 10₉): im Verhältnis zu כַּרְכְּמִישׁ (s. u.) eine westlichere Etappe des assyr. Eroberungszuges; wahrsch. = כַּלְנֵה Am 6₂.

כְּלִתָּנִי 2. Sg. *f.* (1 S 25₃₃) s. o. כלא !

כָּמַהּ (ar. *kámiha*, bleich, grau etc. sein) Ps 63₂, *sich abhärmen*, ל, nach.

†כִּמְהָם 2 S 19₃₈f. (> ן'41) Jr 41₁₇.

כְּמוֹ, die durch ein Deutewort (ass. *ma*, da etc. 2₂₅₁) verstärkte Gestalt von כ, suff. כָּמוֹנִי etc., z. B. כָּמֹכָה Ex 15₁₁, auch כְּמוֹכֶם Hi 12₃ u. כְּמוֹהֶם Ri 8₁₈ Ps 115₈ 135₁₈, unsuffigiert (ausser Gn 19₁₅) nur poetisch-rhetorisch (alle Stellen: Stil. 280; Neh 9₁₁: Anklang an Ex 15₅), 1) Adverb: so (Ps 73₁₅a; 3 § 318i: ? כָּמוֹהָ „wie es" [cf. V. 13f.] gemeint); 2) Präp.: wie, gleich (Ex 15₅ etc. Ps 58₅b; 3 § 388c); 3) Konj.: a) korrelativ: wie . . . so (Ri 8₁₈ 1 K 22₄ Ps 58₁₀b Pv 23₇), wahrsch. mit Setzung nur des zweiten כְּמוֹ (vgl. Dt 18₈ Ps 87₇): Ps 58₈b „(wie) er abschiesst seine Pfeile, so etc."; „(so) . . . wie" Sach 10₈b; b) in subordinierten Sätzen: α) temporal „so-wie = als" (Gn 19₁₅ Jes 26₁₈a), β) modal: „wie ein Töpfer Lehm zerstampft" (Jes 41₂₅b).

†כְּמוֹשׁ, wie nach der Meša-Inschrift Z. 3 9 etc.: כמש), so nach Nm 21₂₉ 1 K 11₇ ₃₃ Jr 48₇ ₁₃ ₄₆, der *Nationalgott der Moabiter*, nur Ri 11₂₄ den Ammonitern zugeschrieben; LXX: Χαμώς.

כַּמֹּן Jes 28₂₅ ₂₇ (ar. *kammûnun*, κύμινον), nicht unser gemeiner Kümmel (carum carvi) sondern das *cumīnum satīvum*, das „längere, starkriechende und etwas bitter schmeckende Samenkörner" (Kinzler 179) hat.

כמם (auch syr.), כָּמַס Dt 32₃₄, *bergen*.

כמר (cf. ar. *kemr*, Gährung; Wetzstein, ZDPV 14₆; BDB) Ni. נִכְמָרוּ, 1) erhitzt sein u. meton. die bei „Haut" natürliche Wirkung einschliessend: *ausgedörrt* oder vielmehr *zusammengeschrumpft s.* (Kl 5₁₀); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *erregt s.* (Gn 43₃₀ 1 K 3₂₆ Hos 11₈).

*כֹּמֶר (syr. *kûmrā*, sacerdos; cf. ass. *kamáru*, sich niederwerfen; Del., HWB 336), כְּמָרִים 2 K 23₅ Hos 10₅ Zeph 1₄, *Priester*, näml. von Götzen.

*כְּמָרִיר (Pl. c. Hi 3₅), nach seinen Parallelen (2₁₅₁) st. *kamrîr* gesprochen, weil der Stamm כמר verkannt wurde: *Verfinsterung* (cf. syr. *kamîr*, schwarzgekleidet).

כֵּן I, vor *vorn*betontem Worte: כָּן־ Gn 44₁₀ etc. gesprochen, ist der Deutelaut *ka* mit urgierendem Nasenlaut (Diskussion: 2₂₅₄!), vor dem sich nach Analogien (2₅₁₀f.) das *a* zu *i* erhöhte: *kēn*, s o. 1) Im relativen Unterschied von כֹּה (s. o.) *blickt* כֵּן *meist rückwärts* (Gn 1₇ Ps 90₁₂ 103₅ etc.; Stil. 112: οὕτως), aber janusköpfig ist es in Sach 14₁₅ Ps 65₁₀ Est 2₁₂, u. bloss vorwärts blickt es in Gn 29₂₆ Ex 10₁₀ Hes 33₁₀. 2) In *Korrelat*sätzen korrespondiert es a) mit כַּאֲשֶׁר „wie“ Gn 18₅ etc. (3 § 371f.), b) mit אֲשֶׁר „wie“ Jes 54₉ Jr 33₂₂, c) mit כְּמוֹ „wie“ Jes 26₁₇ Pv 23₇ oder כ Esr 10₁₂, d) mit kombinierendem וְ im Sinne von „wie“ Ri 5₁₅ab Pv 11₁₉ (cf. 10₂₃ Jes 8₂₃ 2 S 7₁₀b 11a), u. e) blosses כֵּן *so* steht Jes 55₉ etc. 3 § 371 l m n o. 3) Es fungiert auch *als Prädikativum* und geht dabei in das Adjektiv „solch“ über: Ex 10₁₄b 2 S 23₅a Ps 1₄a, Hi 9₃₅b 2 Ch 8₁₄b [Jes 51₆ s. u. כֵּן III]. — 4) *Zusammensetzungen:* 1) אַחֲרֵי־כֵן Gn 6₄ etc. od. אַחַר־כֵּן (Lv 14₃₆ Dt 21₁₃ 1 S 10₅), nach solchem: darnach; מֵאַחֲרֵי־כֵן 2 S 3₂₈ 15₁ 2 Ch 32₂₃: gleich *darnach*. — 2) בְּכֵן Qh 8₁₀ Est 4₁₆: in sogestalteten Verhältnissen = hierauf. — 3) לָכֵן (mit altem *la-* 2₂₇₆), entsprechend solchem Verlauf der Dinge: a) Konklusivkonj.: α) „daher, itaque uä.“ (Gn 4₁₅ etc. Ri 11₈ Jes 10₂₄ 27₉ etc. 3 § 373hp!), β) zur Einführung der conclusio cognoscendi dienend: „also, somit“ (Jes 61₇ Sach 11₇ Hi 34₂₅ 42₃b), γ) die Einleitung des Beweggrunds bildend: darum = dazu (Jes 26₁₄ Jr 2₃₃ etc. 3 § 373f.); b) Konzessivkonj., denn der negative Reflex von „daher uä.“ ist „trotzdem uä.“ (Jr 5₂ 16₁₄ 30₁₆); c) Index des Nachsatzes: daher, so (Nm 20₁₂ etc. Hos 2₆₋₈ Jr 23₃₈); durch kombinierendes ו (3 § 373t) verstärkt: וְלָכֵן 1 S 3₁₄ 2 K 14 Jes 8₇ [30₁₈ wieder aufnehmend 16b]. — 4) עַד־כֵּן Neh 2₁₆: bis zu solcher Sachlage = bis jetzt (!). — 5) עַל־כֵּן, auf Grund einer solchen Sachlage: deshalb: a) Konklusivkonj.: α) *deshalb* uä.“ (Gn 22₄ etc. 3 § 373h; Jr 48₃₆ab Ps 42₇; 3 § 373q!), β) „*also, somit*“ (Ps 45₃b; nicht: 8); b) Index des Nachsatzes: deshalb = *so* (Qh 8₁₁). — 6) הַעַל־כֵּן Hab 1₁₇: Dittographie des ה, also = עַל־כֵּן, deshalb. — 7) כִּי־עַל־כֵּן „denn (deswegen; eine von den Arten der Palindromie: Stil. 171!) Gn 18₅ 19₈ 33₁₀ 38₂₆ Nm 10₃₁ 14₄₃ Ri 6₂₂ 2 S 18₂₀ Jr 29₂₈ 38₄, u. synonym ist (3 § 373e!) אֲשֶׁר עַל־כֵּן Hi 34₂₇. In die Angabe des Grundes wurde die vorher genannte Folge noch einmal — in volkstümlichem Pleonasmus — mit aufgenommen.

mass. כן Jos 7₇ 1 S 10₁₁ etc., כֵּן, *so.*

כֵּן* II (v. כנן, ar. *kanna*, texit: massenhaftes Wesen), כִּנִּים Ex 8₁₂-₁₄ Ps 105₃₁, Moskitos dh. *Stechmücken* (nicht: Läuse; GRG 107f.!). Auch Jes 51₆ ist ככנים ימו durch Haplographie des ים zerstört worden (3 § 299k!).

כֵּן III (v. כנן ‖ כון) aus *kan(n)* durch Einfluss von *n* erhöht (2₄₁₁ 510f.), כַּנּוֹ, כַּנּוֹ, 1) Posten (Gn 40₁₃ 41₁₃), כַּנּוֹ nach Parallelen (3 § 330k) = „an seine Stelle“ (Dn 11₇ = עַל־כִּי 20f.; 38: anstatt); 2) als Abstr. p. c.: *Gestell* Ex 30₁₈ — Lv 8₁₁ 1 K 7₃₁ (35a) Jes 33₂₃, und dies war auch als ironische Bezeichnung des Zeusaltars st. כנם Dn 9₂₇a gemeint.

כֵּן IV (*qaṭil* v. כין 2₈₃), כֵּנִים, *solid*: 1) richtig, wie a) in לֹא־כֵן 2 K 17₉ Jr 23₁₀ Pv 15₇, was b) speziell auch „wahrhaft anormal“ bedeutet (Jes 16₆ ‖ Jr 48₃₀), c) im neutrischen (3 § 244a) Gebrauche: Rechtes, Richtiges (Ps 127₂ Pv 28₂; 3 § 410e), u. d) dies als Akk. gedacht (3 § 332f) hiess α) recht, in gebührender Weise (reden: Ex 10₂₉ Nm 27₇ 36₅; handeln: 2 K 7₉ Jr 8₆ Qh 8₁₀) od. *richtig* (Ri 12₆), β) in psychologisch erklärlicher Weise: *gewiss* (Jos 2₄; 3 § 351h); — 2) zuverlässig oder redlich (Gn 42₁₁ff.).

כנה (ar. *kánā'* od. *kánā[j]*, nominavit aliquem *improprio* nomine, mit einer *kunje* bezeichnen) Pi. וַיְכַנֵּהוּ, אֲכַנֶּה etc., 1) mit einem Ehrennamen nennen: Jes 44₅b

(näml. seine Kinder. Das log. Objekt fehlt häufig [Stil. 194f.], u. hinter den aktiven Aussagen ist passives יֻכַּנָּה [BDB u. Ges.-B.] auch nicht natürlich) 45 4; 2) synekd. erweitert: *schmeicheln* (Hi 33 21f.). Das Herbeiziehen von ass. *kunnû* „schonende Rücksicht nehmen" (Frd. Delitzsch, das B. Hiob 02 171) ist unnötig u. gewagt.

†כַּנֶּה (mit Sêrê) Hes 27 23: wahrsch. das von Xenophon (Anab. II, 4 § 28) erwähnte Καννα in Mesopotamien am Tigris.

כַּנָּה (s. o. כֵּן III, כַּנִּי etc.) Ps 80 16: *Setzling*. Wegen des parallelen בֵּן ist ein Nomen wahrscheinlicher, als der Imp. (Ges.-B.) v. כנן (ar. *kanna*, texit).

כִּנּוֹר, *ôth* (16 mal), *îm* (Hes 26 13), *m.*, Zither (s. u. bei נֵבֶל) Gn 4 21 etc., durch נָגַן „schlagen" 1 S 16 16 23 gespielt; κινύρα, ein asiatisches Instrument mit zehn Saiten, das mit einem Plektron gespielt (eig.: geschlagen) wurde.

כְּנָתִי s. u. כָּנַת!

†כָּנָיָהוּ Jr 22 24 28 37 1 st. כָּנְיָהוּ s. o.

כַּנְלַחַד Jes 33 1 s. u. נכל!

כִּנָּם Ex 8 13f., Kollektivwort (2 256) zu *כֵּן II, כִּנִּי: *Moskitoschwarm*.

†כָּנַנְיָה Neh 9 4 ist Kurzform von (וּ)כְּנַנְיָהוּ (1 Ch 15 27; 22 26 29); „י stellte fest (dh. schuf) od. bedeckte (beschützte; s. o. bei כֵּן II)" ist wahrscheinlicher, als „י is firm" (BDB). — כְּנַנְיָהוּ ist ein unklares Q^erê 2 Ch 31 12f. 35 9.

כָּנַס (aram. כְּנַס, versammeln; Dalman, WB 192; cf. בֵּית הַכְּנֶסֶת, die Synagoge), 1) sammeln, aufhäufen (Ps 33 7 Neh 12 44 Qh 2 8 26 35); 2) bei lebendigen Objekten: *versammeln* (Est 4 16 1 Ch 22 2). — Pi. *versammeln* (Hes 22 21 39 28 Ps 147 2). — Hithpa. Jes 28 20: wie beim *Sichzusammenlegen*.

כָּנַע (ar. *kánaʒa*, contractus fuit) Ni. נִכְנַע etc., 1) sich demütigen (Lv 26 41 etc.) od. 2) *gedemütigt w.* (1 S 7 13 etc.). — Hi., 1) äusserlich: *unterwerfen* (Ri 4 23: וַיַּכְנַע; etc.); 2) innerlich: dämpfen (Jes 25 5), *demütigen* (Ps 107 12 etc.).

כְּנָעָה*, עָתַד כְּנָעָה Jr 10 17, Niederlage (cf. כְּנָעָן), meton. für den Inhalt: *Aufgespeichertes*.

כְּנַעַן Jes 23 8b, ein *Niederlagenbesitzer* (s. o. כְּנָעָה), unterschieden vom Händler (8a). Das beiden letzterwähnten Wörtern zugrunde liegende כָּנַע muss aber ein Denominativ von כְּנַעֲנִי 2 bα u. כְּנַעֲנִי 2 gewesen sein.

†כְּנַעַן (segolatisiert [2 100] nach so häufigen Formen, wie לְמַעַן etc.), 1) *Kanaan* (Gn 9 18ff. 10 6 15); 2a) Land *Kanaan:* zunächst die Niederungen an der Mittelmeerküste u. die daran sich ostwärts anschliessenden grösseren Ebenen (Nm 13 29b vgl. 14 25a Jos 11 3), wie in den Amarna-Briefen das Land *Kinaḫni* od. *Kinaḫḫi* das Küstengebiet (Tyrus etc.) bezeichnet; b) meton. (Stil. 26): α) das (phönizische) Krämervolk (Zeph 1 11 mit Gen. appos.; Hes 16 29 17 4), β) das kanaanisierte Israel (Hos 12 8).

†כְּנַעֲנָה 1 K 22 11 24 ‖ 2 Ch 18 10 23; 1 Ch 7 10, ursprünglich als Ausruf „nach Kanaan hin!" (Olsh. 610) gedacht.

†כְּנַעֲנִי, נִים, *f.* נִית, 1) Nomen gentilicium *Kanaaniter*, a) הַכְּ Gn 10 18f. 12 6 etc. (individualisierend > „kollektiv": 3 § 256!), (אִישׁ כְּ) ein Kanaaniter (38 2; Sach 14 21 cf. Hes 44 9!), b) synekd. speziell die Bewohner der Meeresküste u. der Jordanniederung (Nm 13 29 Jos 11 3); 2) meton. als Sache für ihr Hauptcharakteristikum (Stil. 31): *Händler* (Pv 31 24 Hi 40 30) nach der Hauptbeschäftigung der Kanaaniter-Phönizier.

כנף Ni. Jes 30 20, sich *verbergen*.

כָּנָף, c. etc. כְּ, Du. כְּנָפַיִם, כַּנְפֵי mit *a* unter Einfluss von *n* (2 504); Pl. c. כַּנְפוֹת (s. u. Nr. 3c), *f.* 1 K 6 27 Hes 7 2 Q (in 2 Ch 3 11f. ist die Konstruktion durch כְּרוּב beeinflusst: 3 § 248a!), Flügel: 1) eig., wie in בַּעַל כְּ „geflügelt" (Pv 1 17 Qh 10 20) od. שֵׁשׁ כְּנָפַיִם Jes 6 2: „sechs Flügel" (ganz normal: § 54 bei 3c!); 2) meton. u. zugleich metaph. als Mittel des Schutzes

für *Schutz* (Ps 17 8 36 8 57 2 61 5 63 8 91 4 Ru 2 12; Hes 16 8 Ru 3 9); 3) metaph.: a) Wellen, *Vibrationen* uä. bei Wind, Morgenröte etc. (Hos 4 19 Ps 18 11 104 3 139 9 etc.; Jes 8 8; Dn 9 27 s. o. כָּנַף III!), b) *Zipfel* von Kleid (Nm 15 38 Dt 22 12 1 S 15 27 24 5f. 12 Jr 2 34 Hes 5 3 Hag 2 12 Sach 8 23) od. Bettdecke (Dt 23 1 27 20), c) *Saum, Ecke*, u. nur in dieser abgeleiteten Bedeutung (3 § 245 1!) steht *ka(-)n(e)-phôth:* Jes 11 12 24 16 Hes 7 2 Hi 37 3 38 13.

†כְּנֶרֶת, P. ֶ, od. in Pl.-Form: כִּנְרוֹת (LA: כִּנֳ), jedenfalls ursprünglich ein N. appellativum (?? Biegungen, *koupiertes Terrain;* cf. bes. 1 K 15 20 u. כְּנוֹר), dann *Nordgebiet des Jordaneinschnittes* (Dt 3 17 Jos 11 2), wonach der dortige Hauptsee der יָם כִּ' (Nm 34 11 Jos 12 3 13 27) u. eine dort liegende Stadt (Jos 19 35) *Kinnèreth* genannt wurde.

כְּנָת* *k^{e}nāth* st. *k^{e}nawath:* 2 178!), כִּנְוָתָ(י)ו, *k^{e}nāwôthāw* Esr 4 7, cognomina (s. o. ar. *kunje* bei כנה Pi.!), als Abstr. p. c.: Leute, die mit demselben Beinamen uä. bezeichnet sind: Genosse.

כֶּס Ex 17 16, verschrieben für נֵס, Panier (volle Diskussion: GRG 08 118).

כֶּסֶא Pv 7 20 ist gemäss. syr. *kes'ã* ursprünglicher, als כֶּסֶה Ps 81 4, u. *kè* > *ké*, יוֹ (2 65!), *Vollmond*, u. diese Bedeutung des Wortes ist sehr mit Recht auch von Nöldeke (ZDMG 03 415) geschützt worden.

כִּסֵּא (ה' 1 K 10 19 Hi 26 9; אָ' LA in Hes 1 26 bei Zaqeph q.), c. =, s. כִּסְ' (ם: 2 462); כִּסְאוֹת etc., *m.*, 1) Thron (z. B. auch Sach 6 13b cf. 1 Ch 28 5 u. bes. 29 23a!); 2) synekd. erweitert: *Stuhl* oder *Sessel* übhpt. (1 S 1 9 2 8 4 13 18 etc.).

כָּסָה (ar. *kásâ'*, 1. Sg. *kasaútu*, induit) Ptc. a. כֹּסֶה Pv 12 16 23, pass. c. כְּסוּי Ps 32 1, bedecken. — Ni., bedeckt w. (Jr 51 42 Hes 24 8). — Pi. z. B. כִּסָּמוֹ Ex 15 10 (§ 21 3), וְכִסִּיתִי Hes 32 7, כִּסִּיתִי 31 15, כִּסִּיתִי uä. Ps 32 5 etc. 143 9; יְכַסֶּה 140 10Q, Pl. וַיְכַסֻּמוּ Ex 15 5 mit altem *j* (§ 76 1h) u. Vokalassimilation (2 486); Juss. יְכַס Neh 3 37; וַיְכַס etc. Ex 10 15 etc., bedecken, 1a) eig.: Gn 9 23 etc., „mit“: ב (Lv 17 13 etc.), עַל (Nm 16 33 etc.): überdecken = bedecken; mit dopp. Akk. (3 § 327 o!) Hes 16 10 18 7 16 Mal 2 13 Ps 104 6; b) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *hinbreiten* (Hes 31 15; Ps 104 6 kann auch hierher gehören: 3 § 341 d); 2) metaph.: a) *verhüllen* (Jes 29 10 etc. Pv 10 6 11 18 Hi 23 17; zur Begütigung: Hi 9 24), b) *beladen* (Jr 3 25 Mal 2 16 etc.) od. *niederdrücken* (Hes 7 18 Hab 2 17 Ps 55 6 140 10), c) *verheimlichen* (Gn 37 26 Hi 16 18 Hes 24 7b, also eig. „zudecken“! Vgl. den Gegensatz „aufdecken“ in Jes 26 21b!), auch mit עַל konstruiert (Dt 13 9 Pv 10 12), mit מִן „vor“ jmdm. (Gn 18 17), schützen (מִן, vor: Hi 33 17), d) als ungeschehen behandeln: *verzeihen* (Ps 85 3 Neh 3 37; also eig.: „bedecken“!). Für Ps 143 9 ist schon in 3 688 חָסִיתִי vorgeschlagen worden (Ähnlichkeit des Lautes von ח u. כ: 2 504 506!). — Pu. כֻּסָּה Ps 80 11 Pv 24 31 (mit *o* doch durch Einfluss von כ [2 506 f.] u. zur Dissimilation von *û*), aber יְכֻסֶּה etc., *bedeckt w.* (Gn 7 19 etc., mit normal [3 § 112] beibehaltenem 2. Akk.: Ps 80 11 Pv 24 31). —. Hithpa. וַיִּתְכַּס 2 K 19 1 etc., P. Gn 24 65; etc. mit ת, ausser תִּכָּסֶה Pv 26 26 (*t* ähnlich *k*: 2 468), *sich verhüllen* „mit“ (ב od. 2. Akk.: Jon 3 8; 3 § 327 o), ב „in“ Pv 26 26.

כֻּסֶּה, Vollmond (cf. כֶּסֶא).

כִּסֵּה, Thron (cf. כִּסֵּא).

כַּסּוּתָה Jes 52 5 s. u. סוּתָה!

כָּסוּי I, c. des Ptc. pass. v. כסה!

כְּסוּי II (v. כסה), c. = (Nm 4 6 14), *Decke.*

כְּסוּת (v. כסה st. *kiswt:* 2 166!) etc., *f.*, Bedeckung: 1) eig.: Decke, Hülle (Ex 21 10 etc.); 2) metaph. u. psychologisch (Stil. 107): *Schleier* (Hi 26 6), Mittel zur Zurückhaltung spöttischer Blicke (Gn 20 16).

כסח (ar. *kásaḥa*, verrit, cepit) Ptc. pass., *abgeschnitten:* Jes 33 12 (Ps 80 17 s. u.

סתָה; denn hinter „verbrannt“ wäre „abgeschnitten“ [BDB, Ges.-B. ua.] eine Plattheit).

כְּסִיל, *îm*, *m.*, ursprünglich (s. u. כָּסַל) dick, fett; metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): 1) dumm, töricht (Ps 49 11 92 7 94 8 Pv 1 32 etc.), 2) dann — in ganz begreiflicher Weise — dummdreist, *trotzig*, daher der Name des Sternbildes „Orion“ (Am 5 8 Hi 9 9; auch nach Frd. Delitzsch, Hiob 02 34) u. im Pl. der Kategorie (3 § 264*f*): orionenähnliche Sternbilder (Hi 38 31).

†כְּסִיל Jos 15 30 (LXX: Βαιθήλ) ‖ בְּתוּל 19 4 (LXX: Βουλά): im südl. Juda.

כְּסִילוּת *f.* Pv 9 13, *Torheit.*

כָּסַל (ursprünglich: dick, fett s. [cf. כֶּסֶל I], ar. *kášila*, segnis fuit), יִכְסָלוּ P. Jr 10 8, metaph.-psychologisch: schwerfällig, *töricht s.*

כֶּסֶל I, P. כְּ Hi 15 27, כְּסָלִים etc. Lv 3 4 etc. Ps 38 8, Lendenfett, synekd. als Teil für das Ganze: *Lende.*

כֶּסֶל II „mit sechs Punkten“ (2 17!) auch Ps 49 14, s. כִּסְלִי (*i*: § 44 21!) etc. Hi 31 24 etc., Fettheit, metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): 1) Schwerfälligkeit, a) rel. Borniertheit (Ps 49 14 cf. 14 1), b) synekd. allgemein: Torheit (Qh 7 25); 2) Stetigkeit: a) Zuversicht (Ps 78 7 Pv 3 26: ב praedicati [3 § 338β!]; etc.), b) konkret: *Stützpunkt* (Hi 8 14).

כִּסְלָה etc., 1) Torheit (Ps 85 9 cf. 14 1); 2) *Zuversicht* (Hi 4 6).

†כִּסְלֵו (erst Sach 7 1 Neh 1 1; babylonisch!), in dem später (Jr 36 9 22) vom Frühling an gerechneten Jahre der 9. Monat: ungefähr = Dezember.

†כִּסְלוֹן (? Stützpunkt) Jos 15 10: in Juda.

†כִּסְלוֹן „zuversichtlich“ (?) Nm 34 21.

†כְּסָלוֹת Jos 19 18 cf. 12 22: am Tabor.

†כַּסְלֻחִים Gn 10 14 hängt bei der Verwandtschaft von *k* mit *t* u. *l* mit *r* (2 45 8f.) doch mit äg. *ṯs-rkḥ* (Berg der Dürre; Mons Casius östl. vom Nildelta) zusammen. Auch das Χασμωνιείμ von LXXA widerstrebt durch seinen Anlaut der Identifizierung von *Kasluchîm* mit den Νασαμῶνες in Libyen (Herod. 2 32 etc.; W. Max Müller, OLZtg. 5 474 u. bei Ges.-B.).

†כְּסֻלַּת תָּבוֹר Jos 19 12 cf. כְּסָלוֹת 18!

כָּסַם (cf. ar. *kášama*, amputavit [nasum] u. *qášama*, divisit) Hes 44 20, *kurz schneiden*, näml. die Kopfhaare.

כֻּסֶּמֶת (segolatisiert: 2 18 8), כֻּסָּמִים *f.* Ex 9 32 Jes 28 25 Hes 4 9: *Spelt* (od. Dinkel), vielleicht „Gestutztes“ (cf. כָּסַם) wegen seiner abgestutzten Balgspelzen genannt.

כָּסַס, תְּכַסְּסוּ Ex 12 4, *verteilen* (cf. ar. *kášša*, zerkleinern) = *rechnen.*

***כָּסַף** (ar. *kášapha*, mattfarbig od. farblos, wie die Sonne in einer Sonnenfinsternis, sein), יִכְסְפוּ(ן)ת etc. Ps 17 12 Hi 14 15, metaph.-psychologisch (Stil. 107), sich abhärmen: sich sehnen. — Ni., 1) sich grämen, weil schämen (Zeph 2 1; cf. latein. pallescere); 2) sich sehnen (Gn 31 30 Ps 84 3).

כֶּסֶף, P. כְּ, ausser Ps 68 14 (Lgb. 2 1!), כַּסְפּוֹ etc., Pl. s. בִּכַּסְפֵּיהֶם Gn 42 25 35 (*sp* leicht sprechbar: 2 46 7!) *m.*, Silber, das blasse (s. o. כסח; cf. Ps 68 14) Metall: 1) eig. (Gn 24 53 etc.), zum Teil: unrein (Jr 6 30 Jes 1 22); 2) meton. (Stil. 20): a) Gerät aus Silber (1 Ch 29 2), b) *Geld:* α) mit übergangenem Šèqel (Gn 20 16 37 28 45 22 Lv 27 15 19 Nm 7 13 Dt 22 19 29 Ri 16 5 etc. Jes 7 23 Hos 3 2 etc. 3 § 314*h*!) oder mit gesetztem שֶׁקֶל Gn 23 15 etc., β) haupts. in עֹבֵר לַסֹּחֵר „hinübergehend zu“ dh. *kursierend* beim Händler (Gn 23 16), wie *kaspu* auch im Ḫammurabi-Gesetz oft „Münze“ heisst (Harper 166); γ) auch sonst: Ps 15 5 etc.; δ) daher im Detaillierungsplural (3 § 259*a*): *Geldstücke* (Gn 42 25, während gemäss 35*a* in 35*b* bloss ein Assimilierungsplural [3 § 267*bcd*] sich geltend machte); ε) nochmals meton. (Stil. 22): der für Geld erworbene Besitz (Ex 21 21).

†כַּסְפְּיָא Esr 8 17: in Babylonien.

כֶּסֶת* (wie z. B. גֶּבֶת 2 177), כְּסָתוֹת Hes 13 18, כְּסָתוֹתַיכֶנָה 20 mit Selbstverdopplung des Sibilanten (2 471!) „*Binden*“ (Frd. Delitzsch vor Baer, Textus masor. Hes. XII s.) von כסה ‖ ass. *kasû* „binden“ (Harper 166).

כָּעַס, P. עָ Ps 112 10; יִכְעַס etc.; לְכָעְסוֹ Qh 7 9, sich ärgern, od. synekd. erweitert: unwillig s. (אֶל, auf: zürnen) 2 Ch 16 10. — Pi. כִּעֲסָתָה (ea irritavit eam: 1 S 1 6; s. u. Hi. 1b) etc., ärgern (ב „mit“: Dt 32 21). — Hi. z. B. וַיַּכְעֵס 1 K 22 54 etc., 1a) unmutig machen, *kränken, ärgern* (Dt 4 25 32 16 Jes 65 3; לְהַכְעִיסָן 2 K 21 6), b) verstärkt durch כַּעַס 3 § 329e: schwer kränken (1 K 15 30 2 K 23 26); 2) absolutiert (3 § 209): *Ärger(nis) hervorrufen* 1 K 21 22 2 K 23 19 Ps 106 29 (log. Objekt fehlt oft: Stil. 194) Neh 3 37.

כַּעַס, P. בָּ, s. בְּעָסַי *und* כַּעֲסוֹ etc.; כְּעָסִים 2 K 23 26 (Pl. bei psyochol. Prozessen: 3 § 262b) *m.*, 1) Unmut (Ps 6 8 etc.) od. Verdriesslichkeit (Pv 21 19 als Gen. ein Ersatz für: pessimistisch gesinnt); 2) synekd. speziell: Ärger, wie z. B. auch Hes 20 28 als eindrucksvoller Ersatz (Parallelen: 3 § 306e!) für das Adj. „ärgerlich“.

כַּעַשׂ, s. בַּעֲשִׂי etc. ist synonym mit כַּעַס etc. in Hi 5 2 6 2 10 17 17 7.

כַּף (v. כפף; ar. *kaphphun*, vola manūs, manus; Nöld.-Mü.), P. בָּ, s. z. B. בַּפָּהּ Ps 139 5; Du. כַּפַּיִם etc.; Pl. fast nur metaph. (s. u. Nr. 2ab 4): כַּפּוֹת etc., *f.* (1 K 8 54), 1) hohle Hand: Ex 4 4 etc. Ps 91 12 etc.; beim Beten zum Himmel hin ausgebreitet: Ex 9 29 33 1 K 8 22 Jes 1 15 Ps 44 21 63 5 Hi 11 13b Esr 9 5b 2 Ch 6 12 etc.; von Gott ausgesagt: Ex 33 22f. etc., cf. כַּפּוֹת bei Dagon etc.: 1 S 5 4 2 K 9 35; die Seele in die *hohle Hand* legen (Ri 12 3Q 1 S 19 5 28 21 [Ps 119 109] Hi 13 14): das Leben dran setzen uä.; 2) synekd. erweitert: a) *Hand* (Gn 31 42 etc.), b) Fuss*sohle* (Gn 8 9 Dt 2 5 28 65 2 K 19 24 Hi 2 7; כַּפּוֹת Jos 3 13 etc.), c) *Tatze* (Lv 11 27); 3) meton. (Stil. 24): *Gewalt* (Ri 6 13 Jr 12 7; retten מִכַּף: 1 S 4 3 2 S 14 16); 4) metaph.-personifizierend (Stil. 104 f.): a) *Griff* am Riegel (HL 5 5: כַּפּוֹת), b) Höhlung oder *Pfanne* (Gn 32 26; 1 S 25 29), c) *Schale* (Ex 25 29 Nm 7 84 86 etc. 1 K 7 50 Jr 52 18f. etc.: כַּפּוֹת), d) Palmenwedel (Lv 23 40: כַּפּוֹת).

כֵּף* (v. כוף ‖ syr. כאף), כְּפִים Jr 4 29 Hi 30 6, *Fels* (ass. *kâpu*; Del., HWB 346).

כָּפָה (cf. ar. *kápha'a*, avertit), יִכְפֶּה Pv 21 14 *zurückdämmen* (den Zorn).

כִּפָּה (‖ כַּף 4d; *f.* nach 3 § 245 1!) Hi 15 32 *Palmzweig;* metaph.: Hohes (Jes 9 13 19 15).

כְּפֹר(וֹ)ר I, *m.* Ex 16 14* Ps 147 16 Hi 38 29, doch Deckung (v. כפר) א. ה.: *Reif.*

כְּפוֹר II, *îm* Esr 1 10 8 27 1 Ch 28 17, *Schale* (cf. „altind. *kapāla*, Schale, Schüssel“; Scheft. 88).

mass. כפור Jes 57 14 Jon 1 1, יוֹם כִּפּוּר (grosser) *Versöhnungs*tag, 10. Tišri.

mass. כִּפֻּר, כְּפֻר (s. u. פֶּה 5a), gemäss.

כְּפִיס Hab 2 11 (cf. כָּפַס „verbinden“ im Targum Est 1 6 [Biblia rabb. Buxtorf]; ‖ aram. כְּפָפָא): *Verbandstück* im Holzwerk.

כְּפִיר I, *îm, m.*, Jungleu (ursprünglich: bedeckt, speziell: schon bemähnt), 1) eig.: Ri 14 5 etc.; 2) metaph.: mächtiger Streiter (Hos 5 14 Jr 25 38; Hes 38 13: nicht bloss die Kaufleute werfen die folgenden Fragen auf), insbes.: Angreifer (Jes 5 29 Mi 5 7 Nah 2 12 Jr 2 15 etc.).

כְּפִיר II *îm* Neh 6 2, Dorf (summarischer Pl. [3 § 265cd!]: eins der Dörfer), als N. appellativum auch durch das bei Baer-Del. (Dn-Esr-Neh 125) bemerkte Q^ere der Orientalen (כְּפָרִים s. u. כֹּפֶר) bezeugt.

כְּפִירָה† Jos 18 26 etc.: in Benjamin.

כָּפַל, verdoppeln, *doppelt legen* (Ex 26 9 etc.). — Ni. Hes 21 19: sich entfalten (3 § 332b!).

כֶּפֶל (ar. *kiphlun*, duplum), c. =, Du. כִּפְלַיִם (*i*: § 44 21!), 1a) Doppeltheit (Hi

41 5), b) als Akk. gedacht: zwiefältig = allseitig (Hi 11 6; 3 § 257 c!); 2) Abstr. p. c.: *Doppelportion* Jes 40 2.

כָּפַן, כָּפְנָה Hes 17 7 ist doch nach „כָּפַן (?), krümmen“ (Dalman, WB 196; vgl. auch ar. *káphana* „umwickeln“; Nöld.-Mü.) zu deuten: *biegen*.

כָּפַן (cf. syr. *kᵉphén*, esurivit; ursprünglich: *sich winden* vor Hunger) Hi 5 22 30 3, *Hunger*.

כפף (cf. כֹּף), Inf. c. כֹּף Jes 58 5, etc., beugen (Ps 57 7: „er od. man hat gebeugt“ ist möglich, aber wohl zu schwierig). — Ni.: 1. Sg. Impf. אִכָּפֵף Mi 6 6, metaph.: sich demütigen.

כפר I (ar. *káphara*, texit nach deutlichen Stellen bei Lane s. v., u. dieser Sinn des Wortes wird für das Hebr. 1) durch den Begriff כַּפֹּרֶת „Sühn-*Deckel*“, 2) durch die Konstruktion des Pi. (s. u.), 3) durch synonyme Ausdrücke (s. o. Ptc. מְכַסֶּה, כְּסָה u. כְּסוּת Gn 20 16) u. 4) durch die Manipulationen mit dem Blute („streichen“ u. „sprengen“) erwiesen, die ein *Zudecken*, aber nicht ein „Abwischen“ (bab.-ass. *kuppuru* nach KAT 03 601 u. Ges.-B. s. v.) involvieren) Pi. כִּפֶּר Ex 30 10 etc. (*è* im *Perf.*! § 31 2); וְכִפֶּר etc., bedecken zum Zwecke des *Sühnens* od. *Versöhnens*, wie 1a) in „bedecken das Angesicht des Beleidigten“ (Gn 32 21 cf. כְּסוּת 20 16 u. כְּסָה Hi 9 24), od. b) in *kippèr* עַל „über“ die Sünde (Jr 18 23 Ps 79 9), od. c) *kippèr* den Sünder (Ex 30 15 f. Lv 1 4 4 20 31 5 26 17 11 etc. Nm 8 12 etc. Hes 45 15 1 Ch 6 34), od. d) *kippèr* die entweihten Objekte (Ex 29 36 f. 30 10 Lv 16 16 etc.), od. e) in *kippèr* בְּעַד „hinter, zur Deckung gegenüber“ der Sünde (Ex 32 30) od. für den Sünder (Lv 9 7 ab 16 6 11 17 24 Hes 45 17 2 Ch 30 18 f. s. o. בְּעַד Nr. 1!); — 2) auch a) mit Akk. der Sünde (Ps 65 4 etc. Dn 9 24; ל relationis: Hes 16 63 bβ: sühnen, verzeihen), od. b) mit Akk. der entweihten heiligen Objekte (Lv 16 20 ff. Hes 43 20 etc.), od. c) mit Akk. des Zornes (Pv 16 14: versöhnen, beschwichtigen); — 3) endlich auch absolutiert: *Sühne herstellen* (2 S 21 3), Verzeihung gewähren (Dt 21 8a Hes 16 63 b). — — Pu. כֻּפַּר etc., 1) bedeckt dh. nichtexistierend, unwirksam gemacht werden (Jes 28 18, gewöhnlich mit dem Subjekt „Sündenschuld“: Jes 6 7 22 14 27 9 Pv 16 6); 2) absolutiert: *Sühne hergestellt w.* (Ex 29 33 Nm 35 33). — Hithpa.: 1 S 3 14 „gesühnt w.“ — Nithpa. נִכַּפֵּר (§ 33 8c u. *t* ähnlich dem *k*: § 21 2) Dt 21 8b: gesühnt s.

כָּפַר II denominiert v. כֹּפֶר II (Gn 6 14), *verpichen*.

כָּפָר ist anzusetzen wegen des folg. Wortes, während כְּפָרִים (HL 7 12 1 Ch 27 25) auch von כֹּפֶר I stammen könnte: Flecken (wahrsch. v. כָּפַר I), Dorf.

כְּפַר הָעַמּ֫וֹנִי Jos 18 24 Q: in Benjamin.

כֹּפֶר I (v. כפר I, ursprünglich: was eine Fläche *bedeckt*) 1 S 6 18, *Flecken* (Dorf).

כֹּפֶר II Gn 6 14 (ar. *kuphrun*, pix), Harz od. Pech; s. o. גֹּפֶר u. dagegen חֵמָר!

כֹּפֶר III, כְּפָרִים HL 1 14 4 13, die 10—12 Fuss hoch wachsende Cyperstaude (ar. *al-ḥinnâ'u* „Alḥénna“), deren Blumenrispe mit ihren balsamisch duftenden Blütchen den Brustschmuck orientalischer Damen bildet, wie aus den zerriebenen Blättern ein Pulver gewonnen wird, das den Namen „Ḥenna“ trägt u. zum Rotfärben von Fingernägeln, Handflächen, Bart usw. verwendet wird. Diese „Lawsonia alba Lamarck“ wuchs nach Josephus, Bell Jud. IV, 8 3 (κόπρος κτλ.) auch in Jericho, findet sich jetzt dort aber nur ganz vereinzelt (Fonck, Streifzüge durch die bibl. Flora 1900 156; Jul. Boehmer, Archiv f. Rel.-Wissenschaft 09 330).

כֹּפֶר IV, כָּפְרוֹ *m.*, Deckung, von כָּפַר I od. vielmehr dessen Pi., wie die folgenden Bedeutungsnüancen zeigen: 1) eig.: a) Sühn- od. Lösegeld (Ex 21 30 etc.), b) Bestechungs-

lohn (1 S 12 3 Am 5 12); 2) metaph.: *Loskaufs-*, Erlösungs*preis* (Jes 43 3 Ps 49 8 Pv 21 18 Hi 33 24 36 18).

כִּפֻּרִים, ein Pl. der zusammengesetzten Aktion (3 § 261 g!) Ex 29 36— Nm 29 11: Sühnung (u. Versöhnung), wie z. B. in יוֹם הַכִּפֻּרִים, der in Lv 16 beschrieben, aber nur in 23 27 f. 25 9 so genannt wird: der (grosse) Versöhnungstag; am 10. Tišri (ungefähr: Okt.).

כַּפֹּרֶת, *f.*, bezeichnet nach der im Text (Ex 25 16 f. 21 ab) vorliegenden Aufeinanderfolge von Füllung der Lade u. ihrer Bedeckung 1) ursprünglich u. eigentlich den **Deckel** derselben, und dies besitzt auch sprachlich kein Hindernis, denn die formellen Parallelen von כַּפֹּרֶת (2 20 1!) stammen nicht alle von Pi'elstämmen u. ausserdem heisst auch *kippèr* wirklich „bedecken" (s. o. כְּפֶר). 2) Nach ihrer weiteren Funktion wurde die *kappóreth* ein Sühngerät. Beides kann in *Sühndeckel* zusammengefasst werden.

כפשׁ (ar. *káphiša*, curvos pedes habet) Hi.: *beugen* (Kl 3 16).

כַּפְתֹּ(וֹ)ר I, *îm*, ein Derivat von כפת „(Früchte) ansetzen" (2 155 406!), etwas Fruchtähnliches: Knauf, nämlich 1) Säulenkapitäl (Am 9 1 Zeph 2 14), 2) *Knollen*, woraus die Leuchterlampen wie Blüten hervorbrachen (Ex 25 31 ff.).

†**כַּפְתֹּ(וֹ)ר** II, eine Landschaft (Dt 2 23 Am 9 7), und zwar eine Insel: אִי כַּפְתּוֹר (Jr 47 4), welche Lesart gegen αἱ νῆσοι der LXX mit Recht vom Ägyptologen W. Spiegelberg (OL Ztg. 08 426) doch als mindestens gleichwertig geschützt wird. Daher hat auch er (vgl. weiter m. GRG 08 183 f.) *Kaphtor* mit *Keft* u. *Kreta* identifiziert.

כַּפְתֹּר s. o. כַּפְתּוֹר I. u. II!

†**כַּפְתֹּרִי*** N. gent. v. כַּפְתֹּ(וֹ)ר II: Kaphtoriter = Kreter (Gn 10 14 Dt 2 23).

mass. כִּי־צִבְּךָ Jos 7 7 etc.: כִּי צָרִיךְ לִהְיוֹת, so ist es nötig zu sein (= muss es s.).

כַּר I (v. כרר), כָּרִים, *Lamm* Dt 32 14 1 S 15 9 2 K 3 4 Jes 16 1 (koll.; כרמ!) etc.

כַּר II (v. כָּרָה I), כָּרִים, 1) Höhlung, speziell der als „*Kamelsattel*" bezeichnete Sitzraum für die Frauen bei den Karawanen (Gn 31 34); 2) meton. (Stil. 22) für Aushöhlungs*mittel* א. ê.: *Mauerbrecher* (Hes 4 2 21 27).

כַּר III (v. כָּרָה III), כָּרִים *m.*, Futterplatz *Aue* (Jes 30 23 Ps 37 20 65 14).

כֹּר (v. כור cf. syr. *kūr* Peš. Luk 16 7; 24 9), כֹּרִים, Höhlung א. ê.: *Kôr*, grösstes Hohlmass für Trockenes (1 K 5 2 25 aα 2 Ch 2 9a 27 5) u. Flüssiges (1 K 5 25 aβ [|| בַּתִּים 2 Ch 2 9b] Hes 45 14) = חֹמֶר III (V. 11), also 10 Epha (od. Bath) od. ca. 360 Liter.

***כְּרְבַּל** = כְּבַל (s. o. כֶּבֶל u. ar. *kábala*, binden) mit Ersatz-*r* (2 472 f.!), pass. *כָּרְבַּל, Ptc. מְכֹרְבָּל 1 Ch 15 27 „*eingewickelt* = *bekleidet*". Dies ist wahrscheinlicher, als Ableitung (Ges.-B.) vom bibl.-aram. כַּרְבְּלָא s. u.

כָּרָה I (äth. *karája*, fodit; Dlm.), כָּרִיתָ Ps 40 7, etc.; יִכְרֶה, 1) graben (Gn 26 25 etc.), wie auch in „jmdm. eine Grube graben" (Jr 18 20 22 Ps 7 16 57 7 etc. Pv 26 27); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *heimlich planen* (Böses: Pv 16 27). — Ni. Ps 94 13, gegraben w.

כָּרָה II (ar. *kárâ'*, III. Stamm: vermieten), 1) erhandeln, kaufen (Dt 2 6 Hos 3 2: וָאֶכְרֵהָ cf. 23 56 47 1); 2) absolutiert: Handelspraktiken treiben, geschäftsmässig verhandeln (עַל, über: Hi 6 27 40 30).

כָּרָה III, וַיִּכְרֶה, verbunden mit בָּרָה (s. u.!) 2 K 6 23, ein *Gastmahl geben*.

***כַּרְכֹּר** (v. כָּרָה I; 2 176), Pl. c. כַּרְכֳּרֹת Zeph 2 6, „*Höhlen*", eine Glosse zu גּוֹי, vielleicht mit Hinblick auf כָּרֵתִים in V. 5.

כֶּרֶה *f.* 2 K 6 23, *Gastmahl* (ass. *kirêtu*; vom „Einladen" so benannt; Del., HWB 352).

כְּרוּב I, *îm, m., Kᵉrûb:* Gn 3 24 Ex 25 18 ff. 1 S 4 4 etc. „thronend auf den Kᵉrûben", 1 K 6 23 ff. Hes 9 3 10 1 ff. [auf den König von Tyrus übertragen: 28 14 16] Ps 18 11, also: Repräsentanten und Vermittler (Ps 18 11) der Weltgegenwart Gottes; am wahrscheinlichsten von einem *káruba* als Parallelstamm zum ar. *káruma* „generosus fuit" (Nöld.-Mü.; *b* ähnlich *m*: 24 59): *Glanzerscheinung*, vgl. das doch mit dem Blitzesleuchten zusammenhängende Schwert (Gn 3 24).

†כְּרוּב II, bab. Ort (Esr 2 59 ‖ Neh 7 61).

כָּרֵי (2 K 11 4 19) besitzt die aus *îm* (*în*) auch sonst (2 43 5) abgekürzte Pl.-Endung *î*, steht also st. כָּרִים, Ptc. v. כּוּר: *Scharfrichter*. Als Parallele zu רָצִים „Läufer" ist es nicht „Karer", (BDB 501 ua.), selbst wenn die Endung *î* dies meinen sollte.

†כְּרִית (v. כרה I) 1 K 17 3 5, *östlicher* Zufluss des Jordan (cf עֲבֶר הַיַּרְדֵּן V. 3 etc.; GRG 08 240).

כְּרִיתוּת (v. כרת) Dt 24 1 3 Jes 50 1 Jr 3 8 (תֻּכְרִיתֶיהָ, wie *ūth* mehrfach mit *ôth* verwechselt ist: 3 § 258 f!), *Ehescheidung*.

כַּרְכֹּב (dissimiliert [2 46 5!] aus *kabkub* vgl. äth. *kabába*, in orbem circumstetit [Dlm.] etc. aaO.), s. כַּרְכֻּבּוֹ Ex 27 5 38 4, der den Altar *umgebende Sims*.

כַּרְכֹּם HL 4 14, pers. *kurkum*, Safran.

†כַּרְכְּמִישׁ od. כַּמּשׁ Jes 10 9 Jr 46 2 2 Ch 35 20, der Ruinenort Dscherâbîs am Westufer des Euphrat auf gleicher Breite mit der Nordostbucht des Mittelländischen Meeres.

†כַּרְכֹּם Est 1 10: altbaktrisch *kahrkāsa*, neupers. *kerkes* „Geier" (Scheft. 46).

*כִּרְכָּרָה, *ôth* Jes 66 20, gleichsam tänzelndes (s. u. כרר) dh. besonders schnell gehendes Kamel: die edlere Rasse der Reitkamele, „*Dromedar*."

כֶּרֶם P. כָּ, s. כַּרְמִי; כְּרָמִים etc., c. כַּ, *m.* (in Lv 23 5 b u. Jes 27 2 f. bezieht sich הִ auf אֶרֶץ: 3 § 248 h!), ursprünglich wohl, wie im Ar. u. Äth., Weinstock (das *edle* Gewächs x. ἐ., cf. ar. *káruma*, generosus fuit), dann synekd. erweitert: Weinpflanzung, Weinberg: Gn 9 20 etc.; Ri 15 5 b ist *w* hinter *m*, wie öfter (3 § 330 m!), übergangen καὶ ἐλαίας, Jes 5 1–7 27 2; als Stätte der Erquickung (Ri 21 21 Jes 16 10) auch in Hi 24 18 b gemeint.

*כַּרְמִי, כַּרְמִים 2 K 25 12 etc., *Winzer*.

†כַּרְמִי Gn 46 9 etc.; Jos 7 1 18 1 Ch 2 7 (GTh: vinitor); s. o. יִשְׁרִי!

כַּרְמִיל 2 Ch 2 6 13 3 14, der dem Pers. (*kirm*, Wurm) entlehnte spätere Ausdruck für תּוֹלַעַת שָׁנִי uä.: die „aus den toten Leibern nnd Eiernestern der weiblichen Schildlaus" (XIII. Or.-Kongress 04 218) gewonnene hochrote Karmesinfarbe.

כַּרְמֶל I, s. כַּרְמְלוֹ (*l* begünstigt *ā-i*: 25 10), wahrsch. Deminutivum von dem in כָּרֶם zerdehnten *karm*: 1) Fruchtgarten (2 K 19 23: sein Fruchtgarten-Wald; Gen. appos. [3 § 337 k]; etc.); 2) meton. (Stil. 26): Gartenerzeugnis (Lv 2 14 23 14 2 K 4 42).

†כַּרְמֶל II, 1) der Bergrücken *Karmel*, der südwestliche Abschluss der Ebene Jesreel, so benannt, weil er viel Fruchtland (כַּרְמֶל I) in sich schliesst (1 K 18 19 f. etc.), als ursprüngliches N. appellativum oft noch mit dem Artikel versehen; 2) die Stadt *Karmel*, drei Stunden südl. v. Hebron (Jos 15 55 1 S 15 12 25 2 5 7 40, Lok.: הַ[כַּרְמֶלָה]).

†כָּרְנוֹ Gn 36 26; GTh vergleicht ar. *kirânun*, Schildkröte.

*כִּרְסֵם mit erleichterndem Ersatzkonsonanten (2 47 2!) st. כָּסַם von כָּסַם, amputavit; Impf. יְכַרְסֵם Ps 80 14, *abnagen*.

כָּרַע etc.; יִכְרַע etc.; Inf. c. כְּרֹעַ 1 K 8 54; כְּרַע Est 3 5 2, *f.* Hi 4 4, 1a) auf die Unterschenkel (כְּרָעַיִם) sich niederkauern (Gn 49 9 Nm 24 9 Ri 7 5 f [cf. ar. *kára3a*, os admovit aquae eamque sorpsit; GRG 08 188 f!] 1 S 4 19 Hi 39 3 31 10 etc.), b) synekd. erweitert: *auf die Kniee fallen* (1 K 8 54 etc.); 2) meton. die Folge vertretend:

niedersinken dh. *dahinsinken* (Ri 5 27 2 K 9 24 Jes 10 4 46 1 f. 65 12 Ps 20 9 Hi 4 4). — Hi.: 1) physisch: *zu Boden werfen* (2 S 22 40 ‖ Ps 18 40; 17 13); 2) metaph.-psychologisch: *beugen* (Ri 11 35).

כֶּרַע* (s. o. יָרֵךְ u. 27 1!), Du. כִּרְעַיִם, s. כִּרְעָיו Ex 12 9 etc., *f.*, *Unterschenkel.*

כַּרְפַּס Est 1 6: altindisch *kārpāsa* „Baumwollenstaude, Baumwolle“ (Scheft. 47), aber κάρπασος bei späteren Schriftstellern: feiner Flachs u. daraus bereitetes Zeug.

כרר Pilpel (ar. *kárkara*, convertit molam), Ptc. מְכַרְכֵּר 2 S 6 14 16, heftige Drehungen machen: *tanzen.*

כָּרֵשׁ* (?; Cf. 26 7 f.), s. כְּרֵשׂ Jr 51 34, Magen (ar. *kárišun* u. *kiršun*, Magen der Wiederkäuer) od. synekd. verallgemeinert: *Bauch*, wie äth. *kareś* beides bezeichnet. †כַּרְשְׁנָא Est 1 14: altbaktrisch *Karasna* = der Schlanke (Scheft. 47).

כָּרַת, z. B. כָּרָתָ P. Dt 20 20, כָּרַתִּי Ex 34 27 etc.; יִכְרֹת etc.; כָּרֹת־ 1 S 11 1, verstärkt: כָּרְתָה 2 S 3 12, schneiden, 1) eig.: a) abschneiden (Ex 4 25 Lv 22 24 Dt 23 2 etc.), fällen (Dt 19 5 etc.), umhauen die Ascheren (s. o. אֲשֵׁרָה Nr. 2) Ex 34 13 Ri 6 25 f. etc., b) *schlachten* α) das zur Bestätigung eines Bundes (בְּרִית) darzubringende Opfertier (Gn 15 10 Jr 34 18 b Ps 50 5), β) daher in abgekürzter Ausdrucksweise: בְּרִית כָּרַת, einen *Bund schliessen* (Gn 15 18 etc.: „mit“ = אֵת od. עִם 26 28 etc. od. ל Ex 23 32 34 12 15 etc., eig.: zugunsten jmds.; vor jmdm.: Ex 34 10 etc.); γ) absolutiert (3 § 209 b): auch *blosses karath* heisst „einen Bund schliessen“: 1 S 20 16 (cf. LXX) 22 8 1 K 8 9 ‖ 2 Ch 5 10 b, u. mit ל (eig.: abschliessen zugunsten jmds.) steht dieses *blosse karath* in 1 S 11 2 2 Ch 7 18 [וַתִּכְרֹת־ Jes 57 8 st. וַתִּכְרְתִי entbehrt nicht ganz der formellen Parallelen (3 § 205), aber dürfte st. וַתִּכְרִי „u. mietetest“ (s. o. כָּרָה II, bes. Hos 3 2 etc. § 205 b) entstanden sein]; 2) metaph.: ausrotten (Jr 11 19 50 16). — Ni. z. B. וְנִכְרַתָּ Ob 10, 1) eig.: abgeschnitten w. (Jos 3 13 etc. Jo 1 5 16 Pv 10 31 etc.), gefällt w. (Hi 14 7); 2) metaph.: a) ausgerottet w. (Gn 17 14 etc. Jes 11 13 Ps 37 38 etc.), b) beseitigt w. (Jos 3 16 Jr 7 28 Dn 9 26 etc.), c) zerschlagen w. (Hos 8 4 Jes 22 25 Sach 9 10), d) verwüstet werden (Gn 41 36). — Pu. כָּרֵת Hes 16 4 (Parallelen: 24 96!), sonst mit Ersatzdehnung: כְּרֻתָה P. Ri 6 28, abgeschnitten, oder umgehauen w. — Hi. z. B. הִכְרַתִּי Jos 23 4 etc.; Juss. יִכָּרֵת Ps 12 4 etc., direkt-kaus. (§ 342), 1a) abschneiden (Ps 12 4, metaph.), מֵעִם jmdm. entziehen (1 S 20 15), b) synekd. erweitert: schlachten = töten (1 K 18 5); 2) metaph.: a) ausrotten (Ex 8 5 etc. Dt 19 1 etc.; mit ל Jr 44 8 beim Inf.: 3 § 289 b), b) zerstören (Lv 26 30 Mi 5 10 etc.). — Ho.: entzogen s. (Jo 1 9).
כְּרֵת Zeph 2 6 s. o. Substantiv כָּרֵתָה!

כְּרֻתוֹת (כרת Ptc. pass. *f.* Pl.) 1 K 6 36 7 2 12, Abgeschnittenes ж. ŝ.: *Balken.*
†הַכָּרֵתִי, יְתִים, der über Kaphtor (s. o. כַּפְתּוֹר II) dh. Kreta in die neue Heimat eingewanderte Philister, wie sich aus 1 S 30 14 Zeph 2 5 u. Hes 25 16 ergibt: 2 S 8 18 etc. (GRG 08 207).

כֶּשֶׂב (s. o. כֶּבֶשׂ, ar. *kabš.*), כְּשָׂבִים Gn 30 32 etc., *m.*, *Lamm*; *f.* כִּשְׂבָּה Lv 5 6.
†כֶּשֶׂד Gn 22 22, Neffe Abrahams.
†כַּשְׂדִּים Hes 23 14 u. 2 Ch 36 17 K, *sonst* kontrahiert: כַּשְׁדִּים, aber *Kasdîm* ging nach einem bab.-assyrischen Lautgesetz in *Kaldu* über, daher in der LXX: Χαλδαῖοι, 1a) die Chaldäer in Ur (südl. vom untersten Euphrat) Gn 11 28 etc., lange politisch zurückgedrängt (Jes 23 13 39 1 ff.), dann die herrschende Volksschicht in Babylonien (Hab 1 6 etc.), b) meton. (Stil. 32) für Chaldäa, wie im Lok. כַּשְׂדִּימָה „nach Chaldäa“ (Hes 11 24 etc.) od. in „Bewohner von *Kasdîm*“ (Jr 51 24 35), daher gleich andern Volksnamen (3 § 248 de) auch als *f.* konstruiert (Jr 50 10; Hes 23 15: deren Geburtsland etc.; Jes 47 1 b: Bewohnerschaft Chaldäas); 2) synekd. spezialisiert: *Astrologen*

(vgl. die Sternschauer in Babylonien: Jes 47 13) Dn 1 4 2 2 4.

כָּשָׁה (ar. *kâša'a*, comedit, intrans. *kâši[j]'a*, sich voll essen), u. so intrans. steht hbr. כָּשִׁיתָ Dt 32 15.

mass. כשחל 1 S 20 18, כָּשָׁחַל, *wenn* (so oft, כָּשׁ) *fällt* (v. חול) *auf.*

כַּשִּׁיל Ps 74 6 (v. כשל, ? zum Wanken bringend), *Beil.*

כָּשַׁל; יִכְשׁוֹלוּ Pv 4 16 K (Q: Hi.); etc.; כִּשְׁלוֹת Jes 35 3, 1) straucheln, wanken: a) eig. in Lv 26 37 etc. (ב „über"), wie die Kniee: Jes 35 3 Ps 109 24, b) metaph.: sein Ziel verfehlen uä. (Jes 3 8 31 3 etc.); 2) meton. als Wirkung für Ursache: *erschöpft s.* (Ps 31 11 Neh 4 4), od. ermattet s. (Jes 5 27 Ps 105 37 Hi 4 4 2 Ch 28 15). — Ni. z. B. וְנִכְשַׁל Hes 33 12 etc. (16 mal); נִכְשָׁלִים Pv 24 17 (22 74!); נִכְשָׁלִים 1 S 2 4, straucheln, wanken. — Pi. תְּכַשֵּׁלִי Hes 36 14 K: „wirst wankend machen" ist eine vielleicht beabsichtigte Milderung von תְּשַׁכְּלִי Q „wirst der Kinder berauben." — Hi.: 1) zu Falle (metaph.) bringen, a) äusserlich (Ps 64 9 etc.), b) innerlich (Jr 18 15 b: u. man etc. 3 § 324 g; Mal 2 8); 2) wankend machen (Kl 1 14). — Ho מָכְשָׁלִים (*u* hinter *m*: 25 12!) Jr 18 23 b metaph.: verurteilt.

כִּשָּׁלוֹן Pv 16 18, Wanken: *Fall.*

כָּשַׁף (ar. *kâšapha*, scidit pannum etc.) Pi. כִּשֵּׁף 2 Ch 33 6; Ptc. z. B. מְכַשְּׁפִים Mal 3 5, *f.* מְכַשֵּׁפָה Ex 22 17, *zaubern.*

*כֶּשֶׁף, כְּשָׁפִים etc., *m.* 2 K 9 22 Jes 47 9 12, *Zauberei*; ב' כ' Nah 3 4: Zauberin.

*כַּשָּׁף, כַּשָּׁפֶיהָם Jr 27 9, *Zauberer.*

כָּשֵׁר (syr. *kᵉšar*, tauglich, glücklich s.) Est 8 5, *יִכְשַׁר Qh 11 6 (Qameṣ bei kl. Pausa), 1) recht oder angemessen sein (Est 8 5); 2) meton. die Konsequenz vertretend (Stil. 19 f.): *erfolgreich s.* (Qh 11 6). — Hi. Inf. c. הַכְשִׁיר Qh 10 10 b K, abs. *hakhšér* Q, indirekt-kaus. „zurechtmachen" > direkt-kaus. (1 206): gelingen; denn bei letzterer Deutung ist der Satz zu dunkel.

כִּשָּׁרוֹן 2 154, c. =, 1) Tüchtigkeit (Qh 2 21 4 4); 2) meton. (Stil. 19 f.): *Erfolg* (5 10).

כָּתַב (ar. *kátaba* heisst *auch* u. doch ursprünglich: coniunxit, consuit); z. B. אֶכְתְּבֶנָּה Jr 31 33 mit Vererbungs-Chaṭeph-Qames wahrsch. wegen ב (25 12 f.); Imp. s. כָּתְבָה Jes 30 8 mit Pf.-Suffix § 37 6 a, schreiben (Ex 17 14 etc.) mit עַל „auf" vor der Schreibfläche (34 28 etc., Nebenform אֶל־ Jr 36 2 51 60 Hes 2 10) od. ב „in" (Ex 17 14 etc.). Übrigens wird der Artikel in diesem בַּסֵּפֶר betreffs seiner Ursprünglichkeit dadurch verdächtig gemacht, dass sonst oft das artikellose סֵפֶר (Dt 17 18 etc. 3 § 299 d) steht. — Ni.: geschrieben, aufgezeichnet w. (Ps 139 16 etc.). — Pi. כִּתְּבוּ P. Jes 10 1, eifrig schreiben.

כְּתָב, c. = (Hes 13 9 etc.), *m.*, ar. *kitâbun*, syr. *keṭâb*, erst von Hesekiel an (!) gebraucht: 1a) Schrift ⇒ Buch (Hes 13 9 Est 4 8), b) synekd. speziell: *Register* (Esr 2 62 ‖ Neh 7 64); 2) meton. den Inhalt bezeichnend: a) Beschreibung (Est 9 27), b) Bestimmung (2 Ch 35 4).

*כְּתֹבֶת, c. = (Lv 19 28), *Einritzung*; cf. „Tätowierung kommt im Aram. nicht vor" (Nöld., ZDMG 03 415).

mass. כתיב, כָּתִיב Dt 3 11 etc., *geschrieben* (ב, mit).

mass. כְּתִיבַת יָד Jos 21 35: *Handschrift* (= handschriftlich hergestellt).

†כִּתִּים Jes 23 12 K, sonst: כִּתִּים, 1) Leute von *Kit(t)ion* an der Ostküste Cyperns u. dann die *Cyprioten* überhaupt (Gn 10 4); 2) meton. den Wohnplatz vertretend: a) die Insel Cypern selbst (Jes 23 1 12), b) synekd. erweitert: Cypern mit Einschluss des dahinter liegenden Westens (Nm 24 24 Jr 2 10 Hes 27 6; Dn 11 30: מִכִּתִּים).

כָּתִית Ex 27 20 etc., *zerstossen.*

כֹּתֶל*, s. כָּתְלִי (ass. *kutallu*, Seite; Meissner 52; cf. bibl.-aram. *כְּתַל) HL 29, *Wand.* †כָּתְלִישׁ Jos 1540: in Juda.

כתם (aram. כְּתִים, befleckt; Dalman, WB 201) Ni. Ptc. נִכְתָּם Jr 222: als Fleck markiert.

כֶּתֶם (כתמ „verbergen“ in den Sendschirli-Inschriften; D. H. Müller 1893 37), P. כְּ, *m.*, Verborgenes א. ה.: *Gold* (Jes 1312 Ps 4510 Hi 2816 etc.).

כְּתֹנֶת Gn 3731 etc., auch Ex 2839 gemeint (s. u. שבץ), aber von der Tradition in Gen.-Verbindung gedacht: הַכְּתֹנֶת, wie der c. noch 10 mal lautet (Gn 3732b mit ה interrogativum; etc.), s. כָּתְנְתִּי; Pl. כֻּתָּנוֹת (auch Ex 3927 gemeint), mit demselben Vererbungs-Chateph-Qames gewöhnlich auch vor Suffix gesprochen (Lv 105), c. כָּתְנוֹת, *f.*, *Unterkleid* < *Kleid* übhpt., denn nur selten wurde darunter ein סָדִין als Hemd getragen.

כָּתֵף, und in Jes 1114 kann (diskutiert: 3 § 285h) כָּתֵף als c. gemeint u. zur Vermeidung der Lautfolge פִּי כָּתֵף gewählt sein, wie der c. allerdings 26 mal lautet, s. כְּתֵפַי, Du. s. כְּתֵפָיו etc., metaph. Pl. כְּתֵפוֹת, c. כִּתְפֵי, *f.* (Ex 2715; וַתְּהִיֶה 287 hat Parallelen [3 § 348k], ist also nicht in תְּהִי zu ändern; geg. Albrecht, ZATW 1675), 1) Schulter (ar. *kātiphun*) Nm 79 etc.; 2) metaph. (Stil, 104): *Abhang* (Dt 3312 Jos 1510 etc) od. Berglehne (Jes 1114 etc.), b) *Seitenwand* (Ex 2714f. ‖ 3814f. 1 K 68 739 2 K 1111 Hes 4018ff. 412 26), c) *Schulterstücke* (Ex 287ff. ‖ 394ff. 1 K 730 34).

כתר Pi., 1) umringen (s. u. כֶּתֶר) Ri 2043 Ps 2213; 2) absolutiert (3 § 209): gleichsam eine Kette bilden: *warten* Hi 362 cf. syr. *kattar* „bleiben, ausharren“ (Peš. Joh 831 etc.). — Hi., direkt-kaus. (§ 342): 1) feindlich *umringen* (Hab 14); 2) *erwarten* (Ps 1428: ב, bei); 3) übrigens als Denominativum von כֶּתֶר Pv 1418: setzen sich als Krone auf.

כֶּתֶר* (ar. *katrun*, gibbus cameli elatior), c. Est 111 217 68, *Krone.*

כֹּתֶרֶת (כוי Jr 5222), כְּתָרוֹת, *f.*, bekrönender Säulen(-)Schmuck: *Kapitäl* uä. (1 K 716 2 K 2517 etc. 1 K 731).

כָּתַשׁ Pv 2722, *zerstossen.*

כתת, וְכַתּוֹתִי Ps 8924; וָאֶכֹּת mit Ersatzverdopplung (§ 68 14a) Dt 921; etc., zerstossen (Dt 921 etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) kastrieren (Lv 2224), b) hämmern, umschmieden (Jo 410); 3) metaph.: zerschmettern (Ps 8924). — Pi. כִּתַּת (2 K 184 etc.) etc.; 1) zerstossen (2 K 184 2 Ch 347); 2) synekd. spezialisiert: umschmieden (Jes 24 ‖ Mi 43); 3) metaph.: verwüsten (Sach 116). — Pu. metaph.: zermalmt w. (2 Ch 156). — Hi. וַיַּכְּתוּ etc. mit Ersatzverdopplung (§ 68 14d) Nm 1445 Dt 144, direkt-kaus., und zwar metaph.: zerschmettern. — Ho. Impf. יֻכַּתּוּ, יֻכַּת § 68 14e, 1) zerschlagen w. (Jes 2412 Mi 17); 2) metaph.: vernichtet w. (Jr 465 Hi 420).

ל am Rande etc.: Ziffer für 30.

mass. לֵ, 1) Buchst. לָמֶד Gn 4150 etc.; 2) Zahl 30 od. 30.; 3) Präfix ל als Zeichen des Dativs, od. als ל normae, od. „was anlangt“ (s. u. לְמַדְּ); 4) לֵ = לֵית, es existiert nicht (weiter).

ל war als Laut der *Zungenrandvibration* (§ 12 6) natürlicherweise ein Mittel, auf ein Phänomen aufmerksam zu machen und dann dessen Beziehung zu einer Handlung etc. anzudeuten. Dieses *l* wurde urspr. mit dem nächstliegenden Vokal *a* gesprochen (äth. *la* vor Suffix *und* Nomen, ar. *la* vor Suffix), daher auch im Hbr. vor Suffixen (לִי etc. § 21 2) noch oft *lā* erscheint, wie z. B. in לָכֶנָּה, vobis *f.* (Hes 1318); לָהֵמָּה Jr 1416 od. לָמוֹ poet.-rhet. „ihnen“ (Dt 3232 35 [332] Jes 231 305 358 438 447 Hab 27 Ps 24 etc. 7310 [288 לַעֲמוֹ!] u. „ihm“ (Gn 926f. Jes 4415 [? 538]); לָנֶזַח „stets mit Segol“ (Qimchi) u. לָהֲמָה Hes

15 23 429 Sach 59; זֹאת s. o. זאת, etc. 2276f., sonst *l*e, od. mit Assimilationsvokal: *lă*, *lĕ*, *lŏ* § 591; *Präposition*: 1) **zu,** a) beim lokalen od. persönlichen Zielpunkt einer Handlung, wie in קָרָא לְ „zurufen“ (Gn 15a etc.) etc., b) beim temporalen Treffpunkt: *gegen* (Gn 38a 811 2463a etc. 3 § 331f) od. *an* (לָעֶרֶב „am Abend“ etc. Gn 4927 etc.), c) beim zweiten Objekt, wie in „jmdn. (od. etwas) machen *zu* etwas“ (Gn 122 etc.), daher bei intrans. od. passivem Verb = „*als*“, wie in „ausgehen *als* Freier“ (Ex 212 etc.) etc. — 2) Wie in andern alten u. neuen Sprachen, wurde ל „zu“ zum **Dativ**exponenten, wie a) in „euch (לָכֶם) soll es zu od. als Nahrung dienen u. allen etc.“ (Gn 129b). b) Namentlich der *Dativ* des *Interesses*, wie z. B. in מִי יֵלֵךְ־לָנוּ (Jes 68) vertritt das deutsche *für,* u. c) ein solcher Dativ war naturgemäss ein Mittel, um Aufforderungen und Fragen nachdrücklicher od. lebendiger zu machen, wie z. B. in לֶךְ־לְךָ *„geh (doch)!“* Gn 121 etc. — 3) Als allgemeinster Ausdruck der Beziehung (Lamed *relationis*) fungierte ל auch a) oft als ל *normae* (Ps 11991 etc. 3 § 332q) u. wurde b) immer häufiger, wie in 3 § 289a — m nachgewiesen ist, zum *Akkusativ*exponenten. — 4) Auch die *Zugehörigkeit* bekam naturgemäss in ל „zu“ ihre gewöhnlichste Darstellung, u. so wurde ל auch vielfach ein Mittel zur Ersetzung des *St. c.*, wenn dieser nicht vorhanden war od. seine Verwendung ein Hindernis besass (§ 1002), u. folglich auch ein *Genetiv*zeichen. — 5) Vor dem *Infinitivus* c. zeigt ל a) die *Absicht* od. die *Folge* an, b) macht den Inf. zum Ersatz eines genetivischen *Attributs*, c) erscheint sehr oft bei dem als *Objekt* dienenden *Inf.*, wie z. B. hinter יָכֹל „können“ der blosse Inf. in Gn 2450 374 441, aber an allen andern Stellen der Gn (136 etc.: 3 § 399d!) vielmehr *liqṭōl* steht.

לֹא, 1a) nach der Massora 35mal לוֹא *geschrieben*, b) auch in das gleichklingende לוֹ *verschrieben* (1 S 216b 202), c) od. damit wenigstens im Qerê *verwechselt* (Ps 1003 13916 Pv 262 Hi 621 1315 414, erörtert in 3 § 352b!), d) während לֹא wirklich st. לוֹ geschrieben u. *richtig* durch Q לוֹ *ersetzt* ist in Ex 218 (sibi > 3 § 352b) Lv 1121 2530 1 S 23 2 S 1618b 2 K 810 Jes 92 495 639 Pv 197 (?) Esr 42b 1 Ch 1120, e) oder st. לֹא dh. לוֹ (s. u.) gelesen ist zwar nicht Gn 2311 (3 § 355t!), aber Ri 2122b 1 S 1313 2014 Hes 36 Hi 933 144 Kl 112 (3 § 355u 390sx!). — 2) Die Zungenrandvibration *l* samt *a* u. Sp. l. wurde *Ausdruck* a) der objektiv verneinenden Negation **nicht** beim Indikativ des Verbs etc. b) Seltener hat לֹא nur die Kraft einer *subjektiven* Verneinung, u. zwar nicht in Jr 76, wo sich der Wechsel von לֹא u. אַל aus Anspielung auf Gn 3722 erklärt (3 § 184!), aber doch in Fällen, wie לֹא תִסַּח Gn 412 etc. (3 § 191c), wo die Punktation „nicht mag etc.“ meint, wieder nicht sicher in Lv 106 etc. (§ 352g), denn der Grad der Verneinung kann wechseln. c) Die Meinung, dass לֹא auch im *relativen* Sinne von „nicht sowohl“ gebraucht sei, ist in Stil. 74—76 auch nach dem Arab. untersucht worden und musste verneint werden. — 3) לֹא *verneint* a) *auch* zwei parallele *Sätze* (vgl. haupts. Ps 62 mit 382 u. darnach auch z. B. 508), b) es *vertritt*, weil Fragesätze übhpt. mehrmals kein Frageadverb besitzen, *auch „nicht? nonne?“* (Ex 822b 2 S 235abβ 2 K 526a etc. 3 § 353c). — 4) לֹא steht auch ohne das aus dem Kontext selbstverständliche Verb und bekommt so den Sinn von „nein“ (Gn 1815 192 2311 4210 etc. 3 § 352f). — 5) Auch nominaler Gebrauch von לֹא zeigt sich schon einmal in לֹא Hi 621, dessen textkritische Richtigkeit in 2236f bewiesen sein dürfte: ein Nein = ein *Nichts*, eine *Null* (vgl. כְּלָה Dn 432). — 6) Mit Präfixen zusammengesetzt zeigt sich לֹא so: a) בְּלֹא α) לֹא gehört nicht zu בּ (Dt 3221 Jr 57 Pv 1323); β) „nicht in“ = *ausser* (Lv 1525), *vor* (Hi 1532 Qh 717); γ) „nicht mit od. durch“ = *ohne* (Jes 551b Jr 2213 etc. Hi 3028 Kl 414 Nm 3523); δ) mit *Beth*

pretii (= „für“) ist לֹא verbunden in Jes 55 2 Jr 2 11 Ps 44 13. — b) הֲלֹא „nicht?“ steht α) wenn eine bejahende Antwort erwartet wird (Gn 4 7 etc.), β) mehr bloss zum Zwecke, die Lebhaftigkeit der Darstellung zu erhöhen (Dt 3 11 etc.), daher geht γ) mit הֲלֹא (1 K 15 23 etc.) parallel חִנֵּה „siehe!“ (2 Ch 16 11 etc.). — c) כְּלֹא Ob 16 „als wären sie nicht gewesen“ (3 § 388 e!). — d) לְלֹא begegnet in folgender Weise: α) לֹא gehört zum darauffolgenden Texte (Jes 65 1 etc. Hi 39 16; 3 § 380 f), β) לְלֹא heisst: gemäss Nichtsein = ohne (2 Ch 15 3).

mass. לא, לֹא, *nicht.*

לָא K 2 S 18 12 19 7 s. u. לוֹ!

†לֹא דְבָר 2 S 17 27: im Ostjordanland (cf.! לוֹ דְּבָר 9 4 f. u. לִדְבַר Jos 13 26).

†לֹא עַמִּי „*nicht* mein Volk“ Hos 1 9 2 25.

†לֹא רֻחָמָה „Nichtbegnadigte“ Hos 1 6 8 2 25.

לָאָה (לָאִיתִי) wahrsch. in Pv 30 1 beabsichtigt); לַתְּלֵא § 76 7 b (Hi 4 5), cf. ar. *lâ'ā(j)*, lentus, tardus est: 1) müde werden od. s. einer Aufgabe (Gn 19 11); 2) metaph.-psychologisch: verzagen (Hi 4 5), verdrossen w. (2). — Ni. z. B. נִלְאֵית Jes 47 13, 1a) sich abmühen (Jes 16 12 47 13 Jr 9 4), b) müde werden einer Aufgabe (Ex 7 18 Jes 1 14 etc.); 2) metaph.: erschöpft s. (Ps 68 10). — Hi.: 3. Sg. mit Suffix הֶלְאָנִי (Hi 16 7) P. u. mit *é-ā* (2 488 506), 3. *f.* הֶלְאָתְ (Hes 24 12) mit dem alten *ath* (§ 76 1 b) etc. Mi 6 3 Jr 12 5 Jes 7 13, 1) müde machen; 2) psychol.: ennuyieren (Jes 7 13 Mi 6 3).

†לָאָה (cf. ar. *la'a[j]n* st. *lâ'ajun*, taurus od. vacca silvestris) Gn 29 16 ff.

לְאֹם etc. s. u. לְאֻם!

לָאוֹר Hi 33 30 s. o. אוֹר Ni.!

לָאַם Ri 4 21 s. u. לָמַם!

לָאַט 2 S 19 5, *verhüllen.*

לְאֹם (cf. ar. *lâ'ima*, congruit; Nöld.-Mü.) Gn 25 23 etc. (לְאֻם Pv 11 26); s. לְאֻמִּי Jes 51 4; Pl. לְאֻמִּים 29 mal, לְאֻמִּים Jes 55 4 a, Völkerschaft, Nationalität, ausser Gn 25 23 nur poet.-rhetorisch: *Volk* (auch Pv 11 26).

†לְאֻמִּי Gn 25 3, Le'ummiter, ein ar. Stamm.

לֵב, c. auch לֵבַב vor vornbetontem Worte (cf. 2 43!), s. לִבִּי etc. bis לְבָבְךָ Ex 35 36 und לִבְבֵהֶן Hes 13 17 (3 § 259 a); לִבּוֹת etc. Jes 44 18 etc., *m.* (Pv 23 15 etc.), aber *f.* 12 25 (als Synonymum von נֶפֶשׁ: 3 § 248 1!), Herz, 1) eig. (Gn 6 5 etc.): a) Zentrum der Lebenskraft (Ps 102 5 104 15 etc.), b) Denkwerkstätte (Gn 6 5 8 21 etc.), c) Sitz des Fühlens (Hi 29 13 etc.), d) Ausgangspunkt des Wollens, wie in „böses Herz“ (Jr 3 17 etc.) od. „reines Herz“ (Ps 51 12); 2) meton. statt der *Vorstellungsbewegungen* (Gn 17 17 etc.: sprechen in seinem Herzen) und *Willensbestrebungen*, wie z. B. in „reden über das Herz hinein“ dh. die stürmische od. gehemmte Gedankenu. Gefühlsbewegung besänftigen od. elektrisieren (Gn 34 3 etc.: Stil. 24 f.); 3) synekd. erweitert: *Inneres* des Menschen (1 S 16 7 Jes 29 13 Jo 2 13 Ps 73 26 Ps 84 3 etc.); 4) metaph. (Stil. 104 f.): *Mitte* des Meeres etc. (Ex 15 8 etc. Dt 4 11 2 S 18 14 b δ), und so steht es auch in לֵב קָמַי Jr 51 1 „*Zentrum* derer, die sich gegen mich auflehnen“, was nach der Darstellungsweise „'Athbasch“ (אתבש: Stil. 13) ein Ausdruck für כַּשְׂדִּים „Chaldäer: Babylonien“ ist.

†לְבָאוֹת Jos 15 32, בֵּית לְ „Löwenhausen“ (19 6): in Simeon.

לְבָאֹת, לְבָאֹתִי s. u. לְבִיא!

לבב I (denom. v. לֵב od. לְבָב) Ni. Hi 11 12, *mit Herz* als Denkwerkstätte *ausgestattet werden:* aufgeklärt w. — Pi. privativum (§ 31 1): des Herzens (= Verstandes; s. o. לֵב Nr. 2) berauben dh. *betören* (HL 4 9).

לבב II (denom. v. לְבִבָה) Pi., *Leckerkuchen backen* (2 S 13 6 ff.).

לְבָב, c. לְבַב, s. לְבָבִי etc. (Gn 20 5 f.); לְבֵבְהֶן (defektiv geschrieben, wie andere: 3 § 258 b 259 a) Nah 2 8, לְבָבוֹת 1 Ch 28 9, *m.:* Herz, synonym mit לֵב in dessen Begriffsnüancen, nur heisst לְבַב meton. (Stil. 32) auch *Brust* (Nah 2 8).

*לְבִבָה, יבות 2 S 13 6 ff.: *Leckerkuchen*, viell. gleichsam „Herzen“ (cf. *Baisers*).

לַבָּה*, c. לַבַּת (Ex 32) mit Übergehung des Sp. asper (2480f.) st. לַהֲבַת „Flamme“ (s. u. לֶהָבָה) gesprochen.

לֶבָה*, s. לְבָתֵךְ (Hes 16 30), als spätere *f.* Gestalt von לֵב sprachgeschichtlich unanfechtbar (3 § 248k, Anm., 253d), *Herz.*

לָבוּז Est 3 13 8 11 s. o. בּוּז!

†לְבוֹנָה Ri 21 19: nördl. v. Silo (שִׁילֹה).

לְבוּשׁ (ar. *labûšun,* vestitus; Nöld.-Mü.), oft לְבֻשׁ wahrsch. wegen Selbstverdopplungsneigung des *š* (2501) geschrieben; *îm, m.* (Hi 30 18), Anzug, Gewand, 1) eig. (Gn 49 11 etc. Ps 102 27 104 6 Hi 38 14); 2) meton. (Stil. 27): *Person* Mal 2 16; 3) synekd. verallgemeinert: *Aussenseite* übhpt. (Hi 41 5); 4) metaph.: *Hülle, Schmuck* (Hi 30 18 38 9 Pv 31 25).

לבט (ar. *lábaṭa,* iecit aliquem in terram) Ni. יִלָּבֵט Hos 4 14 Pv 10 8 10, *gestürzt w.*

לְבִי* (st. *libj* cf. ar. *libwatun,* leaena); לְבָאִם (s. o. bei לָמְלִי!) Ps 57 5, Löwe, *f.* in לְבֹאתָיו Nah 2 13 (cf. 2 196!).

לָבִיא, Löwe (Dt 33 20 etc.) u. *Löwin* (Gn 49 9 Nm 23 24 24 9 [auch in Hes 19 2 gemeint] Nah 2 12 Hi 4 11 38 29): ein nomen *commune* (3 § 247!).

לְבִיָּא *f.* Hes 19 2 „Löwin“ ist nur eine sekundäre Spur der Weiterbildung des nomen *commune* לָבִיא (cf. 3 § 247e!).

לָבִיא Jr 39 7 2 Chr 31 10: st. לְהָבִיא (2278).

לָבִים (בּ) Dn 11 43 s. u. לוּבִים!

לבן I (ar. *lábanun* [Weisses א. ה. =] lac; Nöld.-Mü.) Hi. הִלְבִּינוּ etc.; לַהֲבִין Dn 11 35 könnte st. לְהַלְבִּין gesprochen w. sein (Parallelen: 2278), weist aber durch בּ wahrsch. auf לְלַבֵּן hin (cf. 12 10 u. 2356), 1) indirekt-kaus.: weiss machen, reinigen (Dn 11 35); 2) direkt-kaus. (§ 342): weisse Farbe zeigen = weiss werden (Jes 1 18 Ps 51 9 etc.). — Hithpa.: gereinigt w. (Dn 12 10; pass.: 3 § 101).

לָבַן II, Kohortativ נִלְבְּנָה etc., denom. v. לְבֵנָה, *Ziegel machen* Gn 11 3 Ex 5 7 14.

לְבָן I, c. לְבֶן Gn 49 12 mit Erhöhung des *ă* unter Einfluss von *n* (2510!), לְבָנִים Sach 1 8 etc.; *f.* לְבָנָה Lv 13 4 etc., *ôth* Gn 30 37 etc., weiss, z. B. neutrisch (3 § 244a), הַלָּבָן Gn 30 37b; vgl. לְ אֲדַמְדָּם od. *f.*, weissrötlich (Parallelen: 2416f.) Lv 13 19 24 42f.

†לְבָן II „Weiss“, 1) Gn 24 29 etc.; 2) Ort (Dt 1 1b = לִבְנָה Nm 33 20 < *Lebun,* auf einer Inschrift zu Karnak neben Ên-Paran genannt; Exp. T. 01/2 66). Bönhoff in TSK 07 179f. will *û-l^{e}-bên* „u. zwischen“ daraus machen; aber לְבִין ist unsicher (s. o. בֵּין).

לְבָנָה „Weisse (3 § 305e!) א. ה.“: *Mond* (Jes 24 23 30 26 HL 6 10); n. pr. *m.* (cf. יוֹנָה I etc.!): Esr 2 45 ‖ Neh 7 48.

לְבֵנָה, c. לִבְנַת Ex 24 10, *îm, f.* (bab.-ass. *libittu* [Harper 168], c. *libnat* v. *labânu,* platt drücken; Delitzsch, ass. Lesestücke 01 192b), 1) Backstein, Mauerziegel (Gn 11 3 etc.); 2) synekd. erweitert: *Platte* (Ex 24 10; 3 § 306e!).

לְבֹנָה (v. לבן „weiss s.“ + *aj:* 2117), 1) in Gn 30 37 der schneeweiss blühende u. an den Blättern mit weissem Filz überzogene Storaxbaum (ar. *lubnāj*); 2) in Hos 4 13 wahrsch.: *Weisspappel.*

†לִבְנָה, 1) Nm 33 20f.: Wüstenstation; 2) Jos 10 29ff. 12 15 15 42 etc.: Asylstadt im westl. Juda.

לְבֹנָה (ar. *lubânun,* thus), s. יְנָתָה, *f.*, *Weihrauch* Ex 30 34 etc. Jes 60 6 Jr 6 20.

†לְבָנוֹן (keilschriftlich *Labnâna* bei Delitzsch, ass. Lesestücke 01 192b), *m.*, als ursprüngliches Appellativum „Weissgebirge“ (nach seinen weissen Zacken u. Schneelagern so benannt) noch oft mit dem Artikel הַלְּ gesprochen (Dt 1 7 etc. bis 2 Ch 2 15 etc.) u. sogar mit Pron. demonstr. versehen (הַלְּ הַזֶּה Jos 1 4), aber *Lebânôn* (cf. Lok. לְבָנוֹנָה 1 K 5 28) in poet.-rhet. Stellen: Hos 14 8 etc. (Aufzählung: 3 § 295e!) u. *dann* auch in gewöhnlicher Prosa: 2 Ch 2 7.

†לְבִנִי (GTh: albus) Ex 6 17 Nm 3 18 1 Ch 6 2 ff.
†לִבְנָת (*ath* bei n. propr.: 2 42 4 f.) cf. שִׁחוֹר!

לָבַשׁ Ps 93 1 ausser Pausa, wie in לָבַשְׁתָּם Lv 16 4 (normal: § 28 2 u. 37 8!); יִלְבַּשׁ etc. ü. z. B. יִלְבָּשָׁם Ex 29 30 mit Perf.-Suff. (§ 37 5 a); לָבַשׁ 1 K 22 30 etc.; לִלְבּשׁ Gn 28 20 etc.; *לִבּשׁ Zeph 1 8; לָבוּשׁ od. לָבֻשׁ etc., anziehen, 1) eig.: a) mit Objekt (Gn 38 19 etc.), Ptc. pass. „bekleidet“ mit Akk. (Hes 9 2 f. etc.) od. לָבוּשׁ 9 11 etc., b) absolutiert (3 § 209): zwar nicht Gn 28 20 Hi 27 17 cf. 16 b, aber Hag 1 6; 2) metaph.: a) *sich* mit etwas (Akk.) *ausrüsten* (Jes 51 9 52 1), sich ausstatten (Ps 104 1 Jes 49 18 59 17 Ps 132 9 2 Ch 6 41), sich bedecken (Ps 65 14 Hi 7 5) od. sich beladen (Hes 7 27 26 16 Ps 35 26 109 18 29 Hi 8 22), b) jmdn. *ausrüsten* (Ri 6 34 1 Ch 12 18 etc. Hi 29 14 aβ). — Pu. Ptc. מְלֻבָּשִׁים mit dem vom Aktiv her beibehaltenen (3 § 110) Akk.: bekleidet (1 K 22 10 etc. Esr 3 10 absolut: in voller Amtskleidung). — Hi., 1) *indirekt*-kaus.: jmdn. etwas anziehen lassen, a) eig. (Gn 3 21, nämlich die eben vorher erwähnten Kleider, wie das log. Objekt *oft* fehlt [Stil. 194], etc.), aber der 2. Akk. steht auch oft (Gn 41 42 etc.), b) metaph.: jmdn. od. etwas mit (Akk.) etwas *ausstatten* (Jes 61 10 Ps 132 16), bedecken (Jes 50 3 Hi 10 11 39 19), beladen (Ps 132 18); 2) *direkt*-kaus.: das Anziehen ausüben = anziehen etwas (Pv 23 21; etwas über [עַל] etwas: Gn 27 16).

לְבַשׁ „Gewand“ s. o. לָבוּשׁ.

לֹג (cf. ar. *lágǧa* VIII. Stamm: weit und tief sein) Lv 14 10 ff., kleinstes Flüssigkeitsmass, nach Qimchi, WB s. v. הִין: der 12. Teil des Hîn, also ca. ½ Liter.

†לד 1 Ch 8 12 Esr 2 33 etc.: in Benjamin. *mass.* לֹד Nm 13 30, c. לְדָפוֹס, *nach dem Muster* (aram. דְּפוֹסָא, Dalman. WB 97).

†לְדָבִר Jos 13 26: in Gad; s. o. לֹא ד׳.
לָדָה u. לָדַת, לֶדֶת: Inf. c. v. יָלַד!
לָהּ Dt 3 11 st. לֹא.
לָהּ st. לָהּ *ihr* Nm 32 42 Sach 5 11 Ru 2 14.

לַהַב (cf. äth. *lahába*, flammam edidit; Dlm.), c. = (Ri 13 20 etc.); לְהָבִים Jes 13 8, c. לַהֲבֵי 66 15, *m.*, Flamme, 1) eig. (Ri 13 20 etc. Jo 2 5); 2) meton. für die Wirkung: *Röte* (Jes 13 8: hochgerötet; 3 § 306 c); 3) metaph: blitzende Klinge od. Spitze (Ri 3 22 Nah 3 3 Hi 39 23).

לֶהָבָה (Nm 21 28 etc.) st. *lahh.* mit *è-ā* (2 48 8), לַהֶבֶת [*nicht:* „abs.“ (BDB) Hi 15 30] c. 1 S 17 7 Hes 21 3; לְהָבוֹת Ps 105 32, c. לַהֲבוֹת 29 7, *f.*, Flamme, 1) eig. (Jes 4 5 43 2 Ps 106 18 etc. poet.-rhetorisch); 2) metaph.: a) Kriegsfurie od. verheerende Macht (Nm 21 28 Jr 48 45; Jo 2 3), b) blitzende Spitze (1 S 17 7).
†לְהָבִים Gn 10 13 kann auch nach 24 8 6 mit לוּבִים verwandt gewesen sein (vgl. z. B. לְהָטִים).

לָהַג (cf. ar. *láhiǵa*, avidus est) Qh 12 12, *Studium*.

†לָהַד 1 Ch 4 2 cf. ar. *láhada*, molestiâ affecit (s. u. bei מְרָרִים).

לָהָה (‖ לָאָה): נִתְלָהָה § 76 7 b (Gn 47 13), *erschöpft sein* (metaph.).

לָהַהּ Hithpalpel Ptc. מִתְלַהֲלַהַּ Pv 26 18, vor innerer Glut schnappend: toll seiend (Qimchi, WB ua. cf. 1378); cf. syr. *lăhlĕh*, consternavit.

לָהַט Ptc. לֹהֵט; לְהָטִים, lodern, 1) eig. (Ps 104 4), cf. ass. „laṭu, verbrennen“ (Del., HWB 366); 2) metaph.: *hasssüchtig s.* (Ps 57 5 b α cf. β!). — Pi. לִהַט etc. (Mal 3 19 Jo 1 19); תְּלַהֵט etc. § 64 3 a (Jo 2 3 Jes 42 25 etc.), kausativ: *etwas* lodern lassen dh. es *verbrennen*.

***לַהַט**, c. = (Gn 3 24), *Lohe* dh. lohende Flamme, metaph.: *blitzende Klinge* (cf. לַהַב Nr. 3 u. לֶהָבָה Nr. 2 b).

***לְהָטִים** (v. להט II, einer zerdehnten [2 48 6!] Gestalt von לוּט) Pl. s. לַהֲטֵיהֶם Ex 7 11, *Heimlichtuereien*: Zauberkünste.

לָהַם (ar. *láhima*, cito deglutivit), Hithpa. מִתְלַהֲמִים Pv 18 8 ‖ 26 22: Dinge, die rasch verschluckt werden, dh. *Leckerbissen*.

לָהֵן Ru 1 13 s. o. vor הֵן!

c. לַהֲקַת 1 S 19 20, verschrieben st. קְהַלַּת: *Schar* (LXX: τὴν ἐκκλησίαν, Targum: סִיעָה „Gesellschaft"; Dalman, WB 276).

לוֹ st. לֹא 1 S 2 16b 20 2 geschrieben.

לוֹ st. לוֹ gelesen in Gn 23 5 14 (3 § 355t!).

לוּ (לוּא 1 S 14 30 Jes 48 18 63 19 od. לָא 2 S 18 12 19 7 K), ar. *lau*, 1) *Konj.*: wenn bei *irrealen* Bedingungssätzen (Gn 50 15 [mit Aposiopese: Stil. 226] Nm 22 29 Dt 32 29 Ri 8 19 13 23 etc. Hes 14 15 etc.: 3 § 390a!); 2) in psychologisch erklärlicher Weise zum Index von *Wünschen*, also schliesslich Wunsch*adverb*, geworden: a) wie מִי מַתְנוּ לוּ *„o wenn* wir *doch* gestorben wären!" (Nm 14 2 20 3 Jos 7 7b Jes 63 19b), b) mit Indikativ Impfi. (Gn 17 18 Hi 6 2), c) mit Jussiv (Gn 30 34) etc. (3 § 355st), d) erklärlicherweise auch mit Imp. (Gn 23 13: „wenn du mich doch nur anhören wolltest!"; 3 § 202a 355stx!!).

לוּא 35 mal st. לֹא „nicht" geschrieben.

לוּא s. o. לוֹ!

†לוּבִים (לֻבִים Dn 11 43) Nah 3 9 2 Ch 12 3 16 8, die *Libyer* westl. v. Ägypten.

†לוּד, 1) in der Nähe Ägyptens, wahrsch. westl. vom Delta: *Lûdîm* (Gn 10 13 Jr 46 9, Sg.: Hes 30 5; 27 10 und Jes 66 19 können auch zu Nr. 2 gehören); 2) der *Semiten*zweig לוּד Gn 10 22 ‖ 1 Ch 1 17, die *Lydier*, die auch selbst ihren ersten König Agron auf Ninos zurückführten (Herod. 1 7), also mit dem später von Semiten beherrschten Nineve in Verbindung brachten.

†לוֹ 2 S 9 4f. s. o. דְּבַר לוֹ!

לָוָה (ar. *láwā[j]*, torsit, nexuit funem; flexit, avertit; abegit creditorem; Nöld.-Mü.), *anknüpfen*, verbinden: 1) *begleiten* (Qh 8 15); 2) synekd. spezialisiert: in Schuldverhältnis treten dh. leihen (Dt 28 12 Jes 24 2 Pv 22 7 etc., mit dem Akk. כֶּסֶף „Geld" Neh 5 4). — Ni. נִלְוָה etc., *sich anschliessen* (Gn 29 34 etc.; „an" od. Dativ: אֶל oder עַל; עִם Ps 83 9). — Hi. הִלְוִיתָ; יַלְוֶה etc., jmdn. in Schuldverhältnis (zu sich) treten lassen, 1) mit Akk. der Person (Dt 28 12 44 Pv 19 17) dh. ihr darleihen, 2) nach Analogie von שִׁלַּם etc. (3 § 327 l) auch mit dopp. Akk. (Ex 22 24), 3) auch absolutiert: „darleihen" Jes 24 2; Ps 37 26 ‖ 112 5; Pv 22 7.

לוּז I (äth. *láwez*, amygdalus arbor; Dlm.) Gn 30 37, *Mandelbaum*.

†לוּז II (s. u. לוּז), 1) das spätere Bethel (Gn 28 19 etc. Ri 1 23); 2) im Hethitergebiet (Ri 1 26).

לוּז Verb (ar. *lâḏa*, refugium quaesivit; Nöld.-Mü.), יָלֻזוּ Pv 3 21, weichen. — Ni. Ptc. נָלוֹז, c. etc. נָ, 1) *abgewichen* u. ä. dh. von Religion u. Moral (Pv 2 15 14 2: inbezug auf; absolutiert: Abtrünnig [3 32]), 2) neutrisch-abstrakt (‖ עִקֵּשׁ!): Abtrünnigkeit (Jes 30 12; 3 § 243d). — Hi. יַלִּיזוּ (Pv 4 21) *direkt*-kaus. (§ 342): weichen.

לוּחַ (äth. *láweḥ*, tabula etc.; Dlm.), *ôth*, Du. לֻחֹתַיִם Hes 27 5, *m.*, 1) Tafel als Schreibfläche: a) eig. (Ex 24 12 etc.), b) metaph.-psychologisch (Jr 17 1 Pv 3 3 7 3); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Planke* (Ex 27 8 Hes 27 5 HL 8 9), b) *Platte* (1 K 7 36). *mass.* לוּחָא od. לוּחָה, Tafel, *Tabelle*.

†לַחִית, „Tafelartige" (Stadt) wegen ebenen Terrains (Jes 15 5 ‖ Jr 48 5): in Moab.

†לוּחַשׁ Neh 3 12 10 25: Ptc. act. v. לחשׁ.

לוּט (ar. *lâṭa*, obduxit, oblivit etc.) Ptc. a. לוֹט (Analogien: 2 K 16 7 Sach 10 5) Jes 25 7, pass. *f.* לוּטָה 1 S 21 10, 1) verhüllen; 2) absolutiert: eine Hülle bilden (עַל, über; Jes 25 7). — Hi. הִלְטַ 1 K 19 13, direkt-kaus. (§ 342): *verhüllen*.

לוֹט I Jes 25 7, *Hülle*.

†לוֹט II Gn 11 27 19 37f. Dt 2 9 Ps 83 9 *Lot*.

†לוֹטָן Gn 36 20ff.: Stamm im Edomitergebiet.

†לוֹי (Gn 29 34 etc.), 1) ursprüngl. N. gentilicium, weil nur so sich Gn 49 5-7 erklärt, also nicht von südar. *lau'ân* (Hommel, Aufsätze etc. 1892 31) od. minäischem *lewi'* (Detlef Nielsen, die altar. Mondreligion

04 130) herzuleiten, 2) in Moses Periode sich das Priesteramt erringend (Ex 32 26-29 Dt 33 8-11), falsch als „fremder Volksstamm“ aus Midian bezeichnet (Ed. Meyer, die Israeliten und ihre Nachbarstämme 06 721 f.), denn die Lewijjîm sind ausdrücklich von den Fremdlingen unterschieden (Dt 14 29 etc. etc.; GRG 08 95). 3) Dass das Priester*recht* aller *lewijjîm* zuerst gleich war (Dt 18 1-8 etc.), aber dann aus verschiedenen Gründen (Hes 44 9-14 etc.) abgestuft wurde, sodass dann *lewijjîm* als Amtsname „Leviten“ entstand (Esr 1 5 etc.), ist in der neueren Forschung festgestellt worden.

לְוָיָה Pv 1 9 4 9, Gewinde: *Kranz.*

לִוְיָתָן (v. לוּה) *m.*, gewundenes od. windungsreiches (Tier od. Wesen: *Liwjathan*), 1a) *Walfisch* (Ps 104 26), b) *Krokodil* (Hi 40 25), Emblem für Assyrien u. Babel (Jes 27 1) u. Ägypten (Ps 74 14 cf. mein „Altorientalische Weltanschauung u. AT“ 05 41 f.); 2) personifiziertes Wolkendunkel (Hi 3 8).

לוּלָה* (v. לוֹלִי u. dies v. לוּה), לוּלִים 1 K 6 8, Windungen: *Wendeltreppe.*

לוּלֵא st. *lûlô'* (לוֹ + לֹא) zur Dissimilierung von *u* u. *o* (Parallelen: 24 89!) gesprochen, noch mit א in Gn 43 10 Ri 14 18 2 S 2 27 Ps 27 13, aber dann erklärlicherweise auch mit י (לוּלַי Gn 31 42 etc.) geschrieben: wenn nicht, zur Einführung *irrealer* Bedingungssätze dienend: 1) wie in לוּלֵי הָיָה „wenn nicht gewesen wäre“ (Gn 31 42 etc. Ps 124 1 f.: „wenn nicht Jahve es gewesen wäre, der etc.“), 2) wie in לוּלֵי אָגוּר „wenn ich nicht fürchtete“ (Dt 32 27), 3) auch mit Ptc. als Prädikativ etc. (2 K 3 14 Ps 94 17 etc.).

mass. לוֹמַר, לֵאמֹר = לוֹמַר, zu sagen; כְּלוֹמַר wie um zu sagen = wie wenn man sagte.

לוּן (nach Nöld., ZDMG 1883 535 vielleicht || לנן [cf. רנן, BDB 534] > identisch mit לִין-לוּן, pernoctare: perseverare, contumacem esse etc.) Ni. נִלַּ(וֹ)נּוּ Ex 15 24 etc., sich murrend äussern. — Hi. הֲלִינִי Nm 14 29, וַיָּלֶן Ex 17 3, sonst: וַיַּלִּינוּ Ex 16 2 Nm 14 36 Ps 59 16: γογγύσουσιν, וַתָּלֶן Ex 16 7 Nm 16 11 Q; מַלִּינִים Ex 16 8 etc., also mit Vorderverdopplung nach ע״ע-Anal. (§ 73 10), direkt-kaus. (§ 34 2): murren; indirekt-kaus.: zum Murren veranlassen (Nm 14 36).

לִין-לוּן § 74: וָלָנָה Sach 5 4 mit *ā-ē* (24 88!) unter Einfluss von *n* (2 510), וַיָּלֶן Ri 19 13 (normales Mil3el: § 27 5!) יָלִין etc. Ex 23 18 etc.; Juss. אַל־תָּלֶן 2 S 17 16, תָּלֶן Hi 17 2 „soll weilen“ (3 § 190 b) vielleicht wegen des folg. ע, wie Ri 19 20 i. P. (25 37); וַיָּלֶן Gn 28 11 etc.; Imp. לִין etc. Ri 19 9 etc.; Inf. לָלוּן Gn 24 25 etc., לָלִין 24 23; לַנִּים Neh 13 21 cf. עַד etc., übernachten (cf. לַיִל; ? aus לוּל dissimiliert), 1) eig. (Gn 19 2 etc.); 2) synekd. erweitert: *verweilen*, weilen (Jes 1 21 Jr 4 14 etc.), Bestand haben (Ps 49 13); 3) metaph: die Nacht über *zurückbleiben* (Lv 19 13 etc.), gleichsam als Gast einkehren (Ps 30 6) uä. — Hithpo3el: יִתְלוֹנָן P. (§ 33 4!), für sich, dh. in Ruhe u. Vertrauen, weilen (Hi 39 28 Ps 91 1). — Hi. הָלִין (2 S 17 8), indirekt-kaus.: Nachtquartier nehmen lassen.

לוּץ (cf. ar. *lâṣa*, n. act. *lauṣun*, deflexit) ist anzunehmen u. nicht לִיץ (Ges.-B., BDB), denn י tritt ja in Po3lel etc. auf: לֵצֶתְּ Pv 9 12, Verbaladj. לֵץ (s. o. גּוּר v. !), spotten. — Po3lel, Ptc. לְצִצִים Hos 7 5 mit Übergehung von *m°* (24 79), übermütig, gottlos s. — Hithpo3lel תִּתְלוֹצְצוּ P. (§ 33 4!) Jes 28 22, sich als Spötter benehmen. — Hi. הֶלְיִצֵנִי Ps 119 51; יָלִיץ Pv 3 34 etc.; מֵלִיץ etc. Gn 42 23 etc., *direkt*-kaus. (§ 34 2), 1a) Spott äussern, spotten: ל „über“ (Pv 3 34), b) transitiviert (3 § 210): *verspotten* (Pv 14 9 19 28 Ps 119 51 Hi 16 20); 2) metaph.: scheinbar spotten, weil a) in fremden Lauten reden: *dolmetschen* (Gn 42 23), b) synekd. verallgemeinert: *vermitteln*, im Ptc.: Mittelsperson zwischen etc. (Jes 43 27 Hi 33 23), Unterhändler (2 Ch 32 31).

לוּשׁ (äth. *lôsa*, depsuit; Dlm.), וַתָּלָשׁ 1 S 28 24 2 S 13 8 Q; לוֹשִׁי Gn 18 6; לוּשׁ(מ) Hos 7 4; לָשׁוֹת Jr 7 18, kneten.

לָז u. לָזָה s. o. הַלָּז u. הַלָּזֶה!

לָזוּר s. o. הַלָּזוּר!

*לָוּת, c. לְ (v. לוה nach Parallelen: 24 74!) Pv 4 24, Gesetzlosigkeit, synekd. erweitert: Schlechtigkeit.

לַח (*qaṭil* v. לחח: 2 82), P. לָח Hes 17 24; לְחִים Nm 6 3 etc., *feucht* (äth. *'alḥêha*, humectavit; Dlm.), meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 30 f.): frisch, neu (Gn 30 37 Nm 6 3 Ri 16 7 etc.).

*לַחַ (*qiṭl* v. לחח: 2 43), s. לְחֹה mit altem ה, *m.* Dt 34 7, *Frische*: Spannkraft.
mass. לחוד Dt 32 6, לְחוֹד, für sich allein.

*לְחוּם, s. לְחוּמוֹ, לְחָמָם entspricht dem „innern Pl." vom ar. *laḥmun* (caro), näml. *luḥûmun*, u. „Zehrung, Kost" ist wahrsch. in Hi 20 23, u. „carnes eorum" in Zeph 1 17 (21 46 43 6!) gemeint.

לְחִי I (ar. *laḥjun*, maxilla; Nöld.-Mü.), P. לָחְיִי 1 K 22 24 etc., vor Suff. mit Erhöhung des *ă* zu *i* (§ 44 2 i) u. mit Zerdrückung dieses *i* (25 06): לֶחְיָהּ (לָחְיָ) Kl 1 2, לֶחְיוֹ Hi 40 26; Du. לְחָיַיִם Dt 18 3, normal: לְחָיַי Jes 50 6 etc., aber im c. ist zur Trennung von *ch* u. *j* (24 95 47 1) teils *ā* festgehalten (לְחָיֵי Jes 30 28) u. teils *j* übergangen (לְחִיֵּיהֶם Hos 11 4; 24 71 f.), *f.*, 1) Kinnbacke (Dt 18 3 etc.); 2) synekd. a) erweitert: *Backe* (1 K 22 24 Jes 50 6 Mi 4 14 Ps 3 8 Kl 3 30 Hi 16 10) od. b) speziell: *Wange* (HL 1 10 5 13 Kl 1 2).

†*לְחִי II, P. לָחִי Ri 15 9 ff.: in Philistäa.

לַחְיִת s. o. לְהִיט!

לָחַךְ (ar. *láḥika*, linxit), לָחַךְ Nm 22 4 aβ, auflecken, synekd. als Teil für die ganze Handlung: ganz auffressen. — Pi. לִחֵךְ P. 1 K 18 38; וְלָחֲכוּ Nm 22 4 aα, P. תֹּ Jes 49 23 etc., auflecken, verzehren.

לָחַם I (ar. *láḥama*, consolidavit), Imp. לְחַם Ps 35 1; לָחֹם etc. 56 2 f., ursprünglich: bedrängen, synekd. spezialisiert: bekämpfen. — Ni.: z. B. וְנִלְחַמְנוּ (Pf. *cons.*; normales [§ 27 5] Milʿel) Dt 1 41; וַיִּלָּחֶם Ex 17 8 etc., וַיִּלָּחֲמוּן Ps 109 3, תִּלָּחֵמְנִי 1 K 12 24 mit altem *ûn*; Inf. c. suff. הִלָּחֲמוֹ 2 K 8 29 etc., Inf. a. נִלְחָם Ri 11 25; נִלָּחֹם etc., 1) sich bedrängen κ. ἐ.: Krieg führen, konstruiert mit ב „gegen" (Ex 1 10 etc.) od. עִם (Ri 5 20 etc.) oder אֵת-אֶת „mit" (Jos 24 8), etc., u. diese präpositionale Rektion konnte, wie in andern Fällen geschieht (3 § 22!), in Ps 109 3 durch das Suffix ersetzt werden; 2) meton. (Stil. 19) den Erfolg einschliessend: *siegreich kämpfen* (Nm 22 11 2 K 16 5 ‖ Jes 7 1 Sach 10 5).

לָחַם II (in der Wurzel לח zusammenhängend mit לחך, lecken) z. B. אֲלָחֲמָם Ps 141 4; Imp. לָחֲמוּ Pv 9 5; Inf. c. לָחוֹם 23 1; לָחֲמִי Dt 32 24, 1) intr.: Brot essen (Pv 23 1), dann 2) transitiviert (3 § 21 i): a) eig.: *speisen* (Pv 4 17 etc., mit ב partitivum: 9 5 etc.), b) metaph.: verzehren (Dt 32 24).

לֶחֶם (Ri 5 8 a) weist mit seiner Vokalisation u. Betonung doch auf לָהֶם „sibi" (vgl. das לְהוֹן im Targum z. St.) hin. Aber ein Wort לֶחֶם „Kampf" (v. לחם I) kann existiert haben (cf. LXX: ἐπολέμησαν), u. auf „Kampf um die Tore" ist auch in 11 b hingewiesen.

לֶחֶם (v. לחם II), P. לְ Gn 31 54 etc., לַחֲמָם 2 S 16 2 K (22 78!), c. לֶ Hos 9 4 etc., s. לַחְמִי etc. Hi 3 24 etc., *m.* (1 S 9 7), Nahrung nach seinem Etymon, und zwar 1a) Brot (Gn 14 18 etc.; Ob 7, wo אַנְשֵׁי wieder hinzugedacht ist: die dein *Brot* essen; cf. Ps 41 10 Jr 2 18), b) meton. (Stil. 23) für *Getreide* (Jes 28 28 30 23 Pv 10 14 Hi 28 5); 2) synekd. erweitert: aα) *Speise* übhpt. (Lv 3 11 21 8 etc.), aβ) metaph.: Vertilgungsobjekt (Nm 14 9), b) meton.: Frucht (Jr 11 19; ב, eine Art Bêth comitantiae: in = samt).

†לַחְמִי 1 Ch 20 5: ein N. pr., aber ursprünglich Kurzform v. בֵּית הַלַּחְמִי „Bethlehemiter", was im ‖ 2 S 21 19 steht.

לַחְמָם Jes 47 14 s. o. חמם!

לְחָמָם (LA: מ; 2 461) s. o. לְחוּם!

†לַחְמָס (LA: לָהֶם) Jos 15 40: in Juda.

לָחַץ (ar. Pi. *láḥḥaṣa*, in angustiam redegit), z. B. יְלָחֲצֻנִי Ps 56 2, drängen, 1) physisch (Nm 22 25 etc.), 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): bedrücken (Ex 3 9 etc.). — Ni. נִלְחַץ Nm 22 25, sich drängen.

לַחַץ, P. לָ, s. לַחֲצֵנוּ Dt 26 7 etc., *m.*, *Drangsal;* 1 K 22 27 etc. als Appos. st. Gen. (3 § 333 p).

לָחַשׁ (äth. *'alhōsása*, mussitavit; Dlm.) Pi. מְלַחֲשִׁים Ps 58 6, durch *Zischeln* hypnotisieren: beschwören (Schlangen). — Hithpa. 2 S 12 19 Ps 41 8, untereinander zischeln, *sich* einander *zuraunen.*

לַחַשׁ, P, לָ Jes 3 3 etc., לְחָשִׁים 20, *m.*, 1) die durch Zischeln bewirkte Schlangenbeschwörung (Jr 8 17 Qh 10 11); 2) synekd. erweitert: aα) *Zauberei* übhpt. (Jes 3 3), β) meton. (Stil. 22) für deren Mittel: *Amulet* (20), b) *leises Gebet* (Jes 26 16 s. o. כִּשַּׁף „zaubern" u. syr. *ethkaššaph*, beten!).

לָט (*qaṭal* v. לוּט; 275), לָאט (cf. קָאם etc. 2 347) Ri 4 21, 1) Heimlichkeit, בַּלָּט „im geheimen": heimlich (Ri 4 21 1 S 18 22 etc.); 2) Pl. לָטֵיהֶם Ex 7 22 8 3 14, synekd. spezialisiert: *Zaubereien.*

לֹט Gn 37 25 43 11, das *Ladänum* genannte Harz, das die Blätter der Cistusrose (z. B. die gelbblühende gemeine Cistusrose: Cistus heliánthĕmum) ausschwitzen. Es ist „dunkelrot, fett u. sehr wohlriechend" (Kinzler 200).

לְטָאָה Lv 11 30, wahrsch. der *Gecko (ascalobótes)*, eine Eidechsenart („Haftzeher").

†לְטוּשִׁים Gn 25 3, Stamm in Arabien.

לָטַשׁ (ar. *láṭaša*, percussit); יְלָטְשׁ (Hi 16 9) etc., 1) *hämmern*, schmieden (Gn 4 22); 2) meton. (Stil. 19 f.), a) physisch: hämmernd *schärfen* („dengeln") 1 S 13 20 Ps 7 13), b) geistig (Hi 16 9): gespannt blicken lassen. — Pu. מְלֻטָּשׁ Ps 52 4, gewetzt.

לִיָּה*, Pl. לִיּוֹת, dissimiliert aus *lôwôth* (2 478), sich herumwindendes (v. לָוָה) א. ä.: Guirlande uä. (1 K 7 29 f. 36).

לַיִל (ar. *lailun* u. *f. lailatun*, nox; Nöld.-Mü.) Jes 16 3, aber auch לַיִל *ist* St. abs. in 21 11 (Analogien: 257 f.), kann es also auch in 15 1 sein, aber hier kann es auch c. sein (3 § 337 y), wie es c. *ist* in Ex 12 42 Jes 30 29, Pl. לֵילוֹת 1 S 30 12 etc. Jes 21 8 etc., *m.*, Nacht.

לַיְלָה *m.*, alter Akk. „zur Nacht, *in der Nacht*" (Gn 14 15 etc.), der nach einem breitflutenden Sprachprozess (3 § 269 a–e) zum *neuen Nominativ* geworden ist: Nacht, 1) eig. (Gn 15 a etc.), wie auch z. B. in בְּלַיְלָה אֶחָד etc. (Gn 40 5 19 33 Ex 12 8 etc.); 2) metaph. (Stil. 95): *Unheil* (Jes 21 11 t. Mi 3 6 Hi 35 10 36 20).

†לִילִית *f.* Jes 34 14, eine *Dämonin*, trotz ass. *m.* Lîlû doch wahrscheinlich mit לַיִל als angebliches *Nacht*gespenst zusammenhängend.

לִין s. o. לִין-לוּן!

לִיץ s. o. לוּץ!

לִיקְהַת Pv 30 17 s. o. וָקָהָה!

לַיִשׁ I (ar. *laiṯun*, leo; Nöld.-Mü.), *m.*, *Löwe* (Jes 30 6 Pv 30 30 Hi 4 11).

†לַיִשׁ II, 1) das spätere Dan (Ri 18 7 ff.) an der Nordgrenze Palästinas; 2) mit Lok. לַיְשָׁה Jes 10 30 nicht weit nördl. von Jerusalem; 3) ein Mann „Löwe" (1 S 25 44 2 S 3 15 Q).

לְכָה, לֵכָה etc. s. o. הָלַךְ Imp.!

לְךָ st. לְכָה „geh doch! wohlan!" steht Nm 23 13 Ri 19 13 2 Ch 25 17.

לָכַד etc.; יִלְכֹּד etc., יִלְכָּדֵנוּ (Milrá 3!) Pv 5 22 mit dem alten *ûn* (wie Jes 60 7 etc.) u. *ô*, wie in תִּלְכְּדוּ Ps 35 8 (§ 37 5 d), etc.,

1a) fangen (Ri 15 4 etc.), gefangen nehmen (Jos 11 17 etc.), b) abfangen einen *Ort* dh. *abschneiden* (Ri 3 28 7 24 12 5), c) ertappen, *ermitteln* (Jos 7 14 17); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): a) einnehmen (Städte > Länder: Nm 21 32 etc. 32 39 etc.), b) Beschlag legen auf (1 S 14 47): sich bemächtigen. — Ni. z. B. וַיִּלָּכֵד Jos 7 16 etc., 1a) gefangen w. (Jr 51 56 etc.), b) metaph.: ereilt, erfasst w. (Jes 8 15 28 13; 24 18 etc. Jr 8 9 Ps 9 16 etc.), c) synekd. verallgemeinert: vom Los *getroffen w.* (Jos 7 16 ff. 1 S 10 20 f. 14 41 f.); 2) meton.: *eingenommen w.* (Städte > Länder: 1 K 16 18 etc.). — Hithpa. יִתְלַכָּדוּ P. (§ 33 4) etc., 1) ineinander greifen (Hi 41 9); 2) meton. (Stil. 19 f.) den Erfolg einschliessend: fest werden (Hi 38 30).

לֶכֶד*, P. לָכְדָ Pv 3 26, *Fang.*

לָכָה I st. לָךְ „dir" (*m.*) steht Gn 27 37 2 S 18 22 Jes 3 6.

לָכָה II „geh doch! wohlan!" (v. הלך).

†**לָכָה** 1 Ch 4 21: in Juda.

†**לָכִישׁ** Jos 10 3 ff. 12 11 15 39 2 K 18 14 etc.: im westlichen Juda.

לָכֵן, *daher* etc. s. o. כֵּן I Nr. 4, 3!

לָכֵן (v. הלך) Ru 1 12: *geht (f.)*!

לָכְתִּי, s. לָכְתִּי etc. s. o. הלך!

לַ(וּ)לִי* (2 11 9; v. לוּל, Pilpel v. לָוָה), לְלָאֵת c. לְלָאֵת Ex 26 4 f. 10 f. ‖ 36 11 f. 17, etwas Gewundenes: *Schleife.*

לָמַד (ass. *lamâdu*, erkennen; Harper 168) etc.; יִלְמַד (Dt 17 19) etc.; Inf. c. suff. לָמְדִי Ps 119 7, 1) lernen, auch z. B. mit antikem „und" st. Objektssatz (Dt 31 12; 3 § 369 n); 2) synekd. allgemeiner: *sich gewöhnen* an (אֶל) Jr 10 2, Ptc. pass.: eingeübt (1 Ch 5 18). — Pi. לִמֵּד Qh 12 9; יְלַמְּדוּן (Dt 4 10) P. mit *ûn* (*ē*: 25 35); לַמְּדָנָה Jr 9 19, 1) lehren: z. B. HL 8 2 a „die mich lehrte" (3 § 154 b), oft mit dopp. Akk.: Dt 4 1 etc. Ri 3 2 Jr 9 4 Ps 51 15 etc.: 3 § 327 r; 2) synekd. allgemeiner: *gewöhnen* an (mit dopp. Akk.: Jr 2 33 9 4; mit עַל 13 21). — Pu. לֻמַּד etc.: eingepaukt w. (Jes 29 13), eingeübt w. (HL 3 8 etc.), angelernt w. (Hos 10 11 Jr 31 18).

לְמֻד s. u. לָמַד!

mass. לִמְדִי Ps 43 3 45 16 58 10 Pv 5 13 etc. = לַמְדָנְחָאֵי (1 Ch 25 27), gemäss den Orientalen dh. babyl. Juden (m. Einl. § 12, 2 e).

לָמָּה uä. s. u. bei מָה Nr. 3 d!

לְמוֹ (s. o. בְּמוֹ): klangvollere Form von ל „zu" etc. (Hi 27 14 29 21 38 40 40 4).

לָמוֹ s. o. bei ל am Anfang!

†**לְמוֹ(ו)אֵל** s. o. hinter אֵל III!

לָמוּד, nur zufällig לָמֵד Jr 2 24, לְמוּדִים etc., לְמֻדֵי etc., 1) angelernt: Schüler (Jes 8 16 50 4 54 13); 2) synekd. verallgemeinert: *gewöhnt* (Jr 2 24 13 23).

†**לֶמֶךְ**, P. לָ Gn 4 18; 5 25 (cf. ar. *lámaka*, kneten; Budde, Bibl. Urgeschichte 1883 102 129; Krieger od. Überwinder).

mass. לַמְעַרְבָאֵי = לְמַעְי (m. Einl. § 12, 2 e!), gemäss den Occidentalen dh. palästinischen Juden.

לָנִי Neh 13 21 (v. לִין-לוּן), pernoctans.

לָנָה Sach 5 4 s. o. לִין-לוּן!

לָנְפוּ Ri 19 13 (§ 27 5!) s. o. לִין-לוּן!

לַעַ* Pv 23 2, *Schlund*, Kehle (ein *qutl* v. לעע; 2 45).

לעג (ar. *lá3iba*, lusit; Nöld.-Mü.), Hi. מַלְעִבִים 2 Ch 36 16, direkt-kaus. (§ 34 2): *Spott treiben* (ב sphaerae: betreffs = mit).

לָעַג (äth. *talâ3lê3a*, balbutiit; Dlm.) etc.; יִלְעַג etc., spotten (ל, betreffs: über; 2 K 19 21 Ps 2 4 etc.). — Ni. Ptc. c. נִלְעָג Jes 33 19, *verspottenswert* (inbezug auf die Sprache). — Hi. z. B. וַיַּלְעֵג Neh 3 33, direkt-kaus. (§ 34 2): *Spott treiben* („an" od. „mit": ל Ps 22 8 etc., ב 2 Ch 30 10; etc).

לַעַג, c. הַלַּעַג Ps 123 4 b entbehrt nicht ganz der Parallelen (3 § 303 e), s. לַעֲגָם (LA: לַעְגָם) Hos 7 16; Pl. c. לַעֲגֵי Jes 28 11, denn ‖ zu „eine andere (fremde) Zunge" ist ein Substantiv das einzig Natürliche (kein „Adj."; geg. Ges.-B.), 1) Stammelei (s. o. bei לָעַג das Äth.!) od. vielmehr eine

Äusserung, die dafür *angesehen* wird (Jes 28 11); 2) meton. als (häufiges) Anzeichen für die Sache (Stil. 31): Spott, a) Handlung des *Spottens* (Ps 123 4; Hi 34 7: Spötterei, Lästerung; mit Gen. obj.: Hos 7 16), b) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Spottes (Hes 23 32 36 4 Ps 44 14 ‖ 79 4).

לָעַג*, Pl. c. לַעֲגֵי Ps 35 16: heuchlerische (3 § 337 m!) Stammler, mit Metonymie des Anzeichens für die Sache (Stil. 31): *Bettler* um etc.

†לַעְדָּה (ar. *lághada*, redegit in ordinem, retinuit etc.) 1 Ch 4 21; abstr. „Leitung uä." p. c. > apokopierte Gestalt von לַעְדָּן trotz 24 7 9.

†לַעְדָּן „Ordner uä." 1 Ch 7 26; 23 7 etc.

לָעַז (ar. *lághaza*, distorsit), לָעַז Ps 114 1, verdrehend א. ä.: unverständlich redend.

לעט (Perles 6 erinnert richtig an ass. *la'âṭu*, verzehren) Hi. Imp. הַלְעִיטֵנִי Gn 25 30: lass mich *geniessen* etwas etc.

לַעֲנָה (ar. *láʒana*, abegit, maledixit), Wermut Pv 5 4, metaph.: 1) Unrecht, unheilvolles Verhalten (Am 5 7 6 12 Dt 29 17); 2) schlimme Katastrophe (Jr 9 14 etc.).

לעע I (cf. לַע „Schlund" u. ar. *wálagha*, linguâ sorbuit canis), וְלָעוּ (Parallelen dieses Milrá: 25 19!), Ob 16, *schlingen*, schlürfen.

לעע II (ar. *lághija*, erravit in dicendo), לָעוּ P. Hi 6 3 „*sind irre* od. *unbedachtsam*"; Impf. יָלַע Pv 20 25 mit Tonrückgang (§ 91 1 c) u. daher normal mit *a* in Ultima; transitiviert (3 § 211): „dass (= wenn; 3 § 382 k) er *unbedachtsam spricht* etc."

לַפִּיד, *îm*, *m.*, *Fackel* (Hi 12 5; cf. פִּיד).

†לַפִּידוֹת Ri 4 4, Mann der Debora.

לִפְנִי 1 K 6 17 s. u. *פָּנָה Nr. 5 d!

לִפְנִים 1 K 6 29 s. u. פְּנִימָה Nr. 2 b!

לָפַת (ar. *láphata*, retorsit; Nöld.-Mü.), יִלְפֹּת Ri 16 29, *umfassen*. — Ni. z. B. וַיִּלָּפֵת, *intr.* abbiegen (Hi 6 18), sich umwenden (Ru 3 8).

לֵץ (*qaṭîl* v. לוּץ s. o.!), Spötter, 1 a) eig. (Pv 13 1 etc.), b) metaph. vom Weine gesagt (20 1); 2) synekd. spezialisiert: absprechend im rel.-moralischen Gebiete (Jes 29 20 Ps 1 1 etc.).

לָצוֹן (v. לוּץ; s. o. וָרוֹן!) Jes 28 14 Pv 1 22 29 8, *Spötterei*; אַנְשֵׁי לָצוֹן, Spötter.

לְצָצִים s. o. לוּץ, Poʒlel!

†לַקּוּם (cf. ar. *láqama*, obtrusit viam; *unwegsamer* Ort) Jos 19 33: in Naphtali.

לָקַח (ar. *láqiḥa*, concepit camela; Nöld.-Mü.), P. לָקָח Gn 27 36 etc., nicht un*möglich* auch קָח (Hes 17 5 cf. קָחַם Hos 11 3) gesprochen, als man noch *la(ä)qach* sprach (Parallelen: 24 7 9), לָקַחְתָּ uä. 1 K 14 3 Hes 22 12†; וַיִּקַּח etc., z. B. אֶקָּחָה Jes 56 12 (ק s. o. bei וַיִּבְקַשׁ!), וַיִּקַּח Gn 2 15 etc.; Imp. לְקַח Ex 29 1 Hes 37 16 Pv 20 16 u. לְקָחִי 1 K 17 11, aber meist: קַח Gn 6 21 etc. (קָחָה 15 9), s. קָחֵנּוּ 1 S 16 11 etc., קָחֶם־נָא Gn 48 9; *f.* קְחִי Jes 23 16 etc., Pl. קְחוּ Gn 42 33 etc., s. קָחֵהוּ 1 K 20 33; Inf. c. קַחַת Jr 5 3 etc. (קָחַת־ 2 K 12 9 cf. מָעַט etc. 24 9 0), לָקַחַת Gn 4 11 etc., s. קָחְתִּי Hes 24 25 etc., קָחְתָּכֶנּוּ Ex 14 11 (*ā*: 24 4 2!); abs. לָקֹ(וֹ)חַ Dt 31 26 etc.; לִקַּח etc. Gn 27 46 Pv 24 11 etc., 1) **nehmen** (Gn 2 15 Ex 17 5 2 S 18 14 etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) *über*nehmen (kaufen: Pv 31 16), b) zur Frau „nehmen" (Gn 4 19 6 2 Ex 21 10 34 16 1 S 25 43), c) *an*nehmen (Ps 6 10 73 24 etc.), d) *ver*nehmen (Nm 23 20 Jr 9 19 Hi 4 12); 3) meton. (Stil. 22 19 f.) die Vermittlung od. Folge vertretend: a) *erfassen* (Hes 8 3; Hi 40 24: packt man?), b) *holen* oder holen lassen (1 S 16 11 etc), c) *einnehmen*: besiegen (Städte: Nm 21 25 etc.; metaph.: Hos 4 11 Pv 6 25 11 30 Hi 36 15 12), d) hinnehmen: *ertragen müssen* (Hes 36 30 Hos 10 6), e) hinnehmen: *entrücken* (Gn 5 24 2 K 2 3 ff. Ps 49 16). — Ni. נִלְקַח etc. als weniger gebräuchlich mit *un*zusammengesprochenem *l* (cf. § 67 2 gegen Ungnad, OLZtg. 07 210): Passiv von Qal 3 b (Est 2 8 16: geholt w.), c) 1 S 4 11 ff.: erobert w., e) weggenommen (1 S 21 7), weggerafft (Hes 33 6), entrückt w. (2 K

29). — Pu. z. B. לֻקְּחָה Gn 223 mit Selbstvereinfachung (2462) des schwierigen ק u. mit *ŏ* beim tiefen Gaumenlaut (2511); Ptc. לָקֻחַ 2 K 210 (2479!), 1) genommen (Gn 223 319 23 Jr 2922); 3b (s. o. Qal): weggenommen w. (Ri 172), c) gefangen genommen w. (Jes 525 Jr 4846), e) entrückt w. (2 K 210 Jes 538). — Hithpa. Ptc. *f.* מִתְלַקַּחַת Ex 924 Hes 14: sich gegenseitig fassend: sich ineinander schlingend. — Ho. Impf. יֻקַּח (? Pass. Qal: § 672): 1) genommen w. (Hes 153); 3b (s. o. Qal): geholt w. (Gn 1215 184), c) gewonnen w. (Hi 282), e) entrissen w. (Jes 4924).

לֶקַח, P. לְ Jes 2924 etc., s. לְקַח׳ § 4421, Empfang א. ב.: 1) *Apperzeption*, Erkenntnis (Pv 15 99); 2) meton. (Stil. 20 22): a) Handlung für ihr Objekt: Belehrung od. *Lehre* (Dt 322 Jes 2924 Pv 42 Hi 114), b) für die Vermittlung: *Überredung* (Pv 721 1621 23).

†לְקֹחִי 1 Ch 719: ? st. חֶלְקִי („Hauptanteil ist Jahve"; s. o. bei חֶלְקַת).

לָקַט (ar. *láqaṭa*, collegit); P. יְלַקְּטוּן Ps 10428 (2535f.), sammeln Gn 3146 Ex 164 etc. — Pi. z. B. לִקֵּטָה P. Ru 217, einsammeln, auflesen (Gn 4714 etc.). — Pu. Jes 2712, versammelt w. — Hithpa. Ri 113, sich versammeln.

לֶקֶט Lv 199 2322, *Nachlese*.

לקק, לָקַק 1 K 2119; יָלֹק (Ri 75) etc., lecken. — Pi. Ri 76f.: dasselbe.

לִקְרַאת „entgegen" s. u. קרא II!

לָקַשׁ (ar. *láqaša*, spät sein; Wetzstein bei Frz. Delitzsch, Hiob 246) Am 71, Spätfrucht א. ב.: *Grummet*.

Pi. לִקֵּשׁ Hi 246, denom. v. לָקֶשׁ, die Spätfrucht ernten: *abgrasen*.

לִרְאֹת 1 S 1829 s. o. רָאָה Verb!

לְרָאוֹת Ex 3424 etc. s. u. ראה Ni.!

לָשַׁד (?), c. לְשַׁד׳, s. לְשַׁדְּ׳ (ד: § 445 etc.) cf. ar. *lášada*, suxit, lambit: „*Gelecke*", 1) Schmalzkuchen (Nm 118), 2) Fett (Ps 324).

לָשׁוֹן (ar. *lisánun*, lingua, sermo), c. etc. לְ, *ôth*, *m.* (Jos 721) < *f.* (Jes 2811; 3 § 252g), Zunge, 1) eig. (Ex 410 117 etc.); 2) meton. (Stil. 17): a) Aussprache, Sprechen (Hes 35f.), b) *Sprache* (Gn 105 20 31 Dt 2849 Jes 2811 Jr 515 Neh 1324, übrigens als Besitz st. Besitzer [Stil. 29]: Volkszweig: Jes 6618 Sach 823), c) *Rede*: α) übhpt. (Zeph 313 Ps 510 5510 etc.), β) speziell: verleumderische Rede (Jr 1818 Ps 739b 14012 [Verleumder; 3 § 306n] Hi 521a); 3) metaph.: a) *Flamme* (Jes 524), b) Einbuchtung (Jes 1115 Jos 152 5 1819), c) Barren (Jos 721 24).

לִשְׁכָּה, c. לִשְׁכַּת; לָשְׁכוֹת (§ 492) Hes 4017 etc., c. לִשְׁכוֹת Neh 1038 etc., *f.* Neh 135; הֵם׳ Hes 424 11 hat viele Analogien: 3 § 14, *Seitengemach*, Zelle (1 S 922; Jr 352 etc. Hes 4017 etc. Esr 829 etc.; im Königspalast: Jr 3612 20f.).

†לָשֶׁם I = לַיִשׁ II, die spätere Stadt Dan (Jos 1947) an Palästinas Nordgrenze; wahrsch. *laiš* + *am* (2434): *lêšam* u. dann segolatisiert (2452): *lèšem*.

לֶשֶׁם II Ex 2819 ‖ 3912:? „Hyacinth od. Opal, äg. *nešem*" (Hommel, altisrael. Überlieferung etc. 1897 283).

לשן (ar. *lášana*, linguâ proscidit) Po3el Ptc. מְלֹשְׁנִי Ps 1015 K (Q מְלַשְׁנִי 1200), die Zunge sehr gebrauchen א. ב.: verleumden. — Hi. Juss. תַּלְשֵׁן Pv 3010, ursprünglich: die Zunge spielen lassen, dann mit Metonymie des Anzeichens für die Sache (Stil. 31): *verleumden* jmdn. (gegenüber: אֶל).

†*לַשַּׁע, P. לְ Gn 1019, vgl. Hieronymus (Quaestiones in Gen.; Opera 1578, I, 454): „*Lasa* ipsa, quae nunc Callirhoë dicitur, ubi aquae calidae prorumpentes in mare mortuum defluunt."

לַשָּׁרוֹן Jos 1218 s. o. אֲפֵק Nr. 2!

לַת 1 S 419 s. o. יָלַד Inf.!

לֶתֶךְ Hos 32, Mass für Trockenes, nach Qimchi, WB s. v.: חצי חחמר, die Hälfte des Chómer: also ca. 180 Liter.

מ am Rande etc.: Ziffer 40. — Über den häufigen Wechsel dieses labialen Nasals mit dem Lippenlaut ב innerhalb des Hebr. (s. o. דִּימוֹן etc.) und innerhalb der sem. Sprachen übhpt. vgl. 2459!

mass. מ, 1) Buchstabe מֵם Jes 96 Neh 218, Pl. in בְּמֵימִין Jes 148, die beiden Mêm; 2) Zahl 40 u. 40.; 3) Präfix מִ od. מַ, aus, von.

מַ Praefixum s. u. מַה!

מְ, מַ Praefixum s. u. מִן!

מְאָבוּס* (v. אבס), Pl. s. מְבָסֶיהָ Jr 5026, *Scheuer.*

מְאָבִי etc. Dt 211 Esr 91 s. u. מוֹאָב!

מְאֹד, nach Analogien (269 490) zerdehnt aus *mo'd* (ass. *mu'du*, Fülle), Fülle, meton. (Stil. 19) die Wirkung vertretend: Wucht, 1) suffigiert: מְאֹדְךָ etc. (Dt 65 2 K 2325); 2) ohne Suffix *mit Präp.*: a) בִּמְאֹד מְ' (Epizeuxis: 3 § 318*f*), in grösster Stärke: gar sehr (Gn 172 etc.), b) עַד־מְ', *bis zum höchsten Grade*: möglichst sehr uä. (Gn 2733 etc.), c) עַד־לִמְאֹד 2 Ch 1614, dasselbe; 3) als *Akk.* gedacht: „mit Wucht" = sehr (Gn 131 etc.), mit Epizeuxis: מְאֹד מְאֹד Gn 719 3043 Nm 147 etc.: gar sehr.

מֵאָה I (ar. *mi'atun*, centum), c. מֵאַת, wie in מֵאַת שָׁנָה Gn 53, מֵאָה שָׁנָה 1717 etc. (3 § 313*a*), מֵאַת auch: 100mal (Qh 812) u. מֵאָה 100mal (Pv 1710), weil פַּעַם „ictus" hinzugedacht wurde (erörtert: 2228!), u. מֵאַת Neh 511 scheint beim Mangel höherer Ordinal- u. Teilungszahlen (2226 230) den Sinn von „Hundertstel" erlangt zu haben. — Du. מָאתַיִם (Übergehung von א: 2480) Gn 1123 etc.; Pl. מֵאוֹת (zum K מֵאִיוֹת 2 K 114ff. vgl. הוֹאָג Ps 522 u. הוֹנָג 1 S 2218 22 etc. 2481!); 300 etc.: שְׁלֹשׁ מֵאוֹת etc. Gn 523 etc.

†**מֵאָה** II Neh 31 1239, Turm im Nordwesten des Osthügels v. Jerusalem.

מְאֹהַי* (v. אוה), Pl. c. מַאֲוַיִּי (*jj*: 2461) od. מַאֲוָיַי (s. o. לְחָיַי!) Ps 1409, Objekte der Begierde.

מְאוּם Hi 317 Dn 14 *mūm* gesprochen (1120), sonst מוּם geschrieben; s. מוּמִי etc. Dt 325 (מָאוּם von מאם [cf. ar. *bahîmun*, niger] bildet die Grundlage; weiter diskutiert in 2146!) Tupfen, 1) körperlicher Flecken, synekd. erweitert: *Gebrechen* (Lv 2117 etc.); 2) metaph.: sittlicher *Makel*, Fehler (Dt 325 Pv 97 Hi 1115 317).

מַאֲוַיָּה, alter Akk. als neuer Nominativ, wie גַּיְלָה etc. (3 § 269; ass. *mamman* uä. „irgendetwas" beruht auf einem *andern* — bekannten (3 § 90) — Prinzip): „Mangelhaftes = Geringstes" (3 § 80): 1) irgendetwas, a) zunächst im negativen Satze (Gn 2212 etc.; dem Sinne nach verneint ist auch Nm 2238*a* 2 S 335*b* [s. o. אִם Nr. 1] 132*b*!), b) aber auch sonst (Dt 2410 2 K 520); 2) als acc. modi: *in irgendwelchem Grade* (1 S 213).

מָאוֹר (v. אור), c. etc. מְ', *îm* (Hes 328), *ôth* (Gn 114-16), *m.* (16!), 1) Lichtträger, Leuchter (Ex 256 etc.); 2) meton. (Stil. 18f.): *Licht* (Ps 908), metaph.: Huld uä. (Pv 1530).

מְאוֹרָה* Jes 118, Lichtfleck (des Basilisken mit kronenartigem weissem Fleck auf dem Kopfe; Plinius, Naturalis Hist. 833; s. u. צְפָעֹנִי!).

מֵאוֹת' „von seiten" (2 S 2424 etc.: 2296f.!) st. מֵאֵת' s. o. אֵת-אֶת „mit"!

מֹאזְנַיִם (v. אזן II; *ô*: cf. יֹאכַל u. 2492!), c. גִּ', Du., *m.*, Wagschalenpaar, synekd. als Hauptteil für das Ganze: Wage Lv 1936 etc.; speziell genau als מֹ' מְשֻׁקָּל „Gewichtswage" charakterisiert (Hes 51).

מֵאִיוֹת 2 K 114ff. (*mējôth*; nicht מָאָיוֹת, wie bei Ges.-B.!) s. o. מֵאָה!

מַאֲכָל (v. אכל), c. כַּ', etc., *m.* (Hab 116*b* ist בְּרִאָה „Fettes" od. ה dittographisch; 3 § 244*f*), 1) Handlung des Essens (Gn 2936; ferner hinter עֵץ, Baum zum Essen = Obstbaum Lv 1923 etc.); 2) meton. (Stil. 2120): a) als Wirkung für Ursache: צֹאן מַ'

Ps 44 12, *Schlacht*schafe, b) als Objekt des Essens: Speise uä. Gn 6 21 etc.

***מַאֲכֶלֶת**, c. = (Jes 9 4 18), *Speise.*

מַאֲכֶלֶת, Pl. מַאֲכָלוֹת Gn 22 6 etc., Haupt*werkzeug* beim Essen (אכל): *Messer.*

***מַאֲמָץ** (v. אמץ), Pl. c. מַאֲמַצֵּי (§§: 2 461) Hi 36 19, *Anstrengungen* (כֹּחַ: um Vermögen).

***מַאֲמָר**, c. מַאֲמַר, *m.* Est 1 15 etc., *Befehl.*

מאן (äth. *manäna* Pi., repudiavit; Dlm.) Pi. מֵאֵן § 64 3 b, מֵאֲנָה (Jr 15 18 etc.) etc.; Inf. abs. מָאֵן וַיְמָאֵן (Gn 37 35 etc.) etc.; Ptc. מָאֵן (*mᵉ* hinter *'im* u. vor *m* leicht übergangen: 2 465) Ex 7 27 9 2 10 4 Jr 38 21, sich weigern, *nicht wollen*, 1) mit verbaler Ergänzung: a) mit populärem „und" st. Objektsatz (Gn 39 8 etc. Jes 1 20), b) mit Inf. (Nm 20 21 etc.), od. c) mit Inf. und ל (*liqṭōl* Gn 37 35 etc., haupts. später: 3 § 399 r!); 2) absolut: 2 K 5 10 Pv 1 24.

***מֵאַן** (ein *qiṭṭil*: 2 106), מֵאֲנִים Jr 13 10, sich weigernd (מָאֵן s. o. bei מאן!).

מָאַס I; יִמְאַס etc., אֶמְאָסְאֵהוּ Hos 4 6 verschrieben (1 277 f.); Inf. c. suff. מָאֳסָכֶם etc. Jes 30 12 Am 2 4; Ptc. a. *f.* מְאָסָה Hes 21 15 18, verwerfen u. meton. die Ursache vertretend: *verschmähen, geringschätzen;* mit Akk. (Nm 11 20 etc.) od. ב der Sphäre (Lv 26 15 etc.) od. absolutiert, indem das oft (Stil. 194) fehlende „log. Objekt" weniger (Hi 36 5 34 33) od. mehr (Ps 89 39; Hi 42 6: ich empfinde Widerwillen) entfernt ist. — Ni.: 1) verworfen w. (Jes 54 6); 2) metaph.-ethisch: a) für *wertlos* geachtet w. (Jr 6 30), b) *verwerflich s.* (Ps 15 4).

מאס II, eine dissimilierte (2 464 478) Gestalt von מסס, *zerfliessen:* schon מָאַסְתִּי „ich bin zerflossen" Hi 7 16 geht || Ni. וַיִּמָּאֵס 5, u. dazu gehört noch וַיִּמָּאֲסוּ Ps 58 8, *sich auflösen.*

***מַאֲפֶה**, c. פֶּה Lv 2 4, Obj. od. Produkt des Backens (אָפָה): *Backwerk.*

מַאֲפֵל Jos 24 7, Zustand des אפל: *Dunkelheit.*

מַאֲפֵלֵיָּה Jr 2 31, durch den Doppel-Akzent als Kompositum charakterisiert (2 415), aber „*Finsternis* (von seiten) *Jah's*" ist nicht so wahrscheinlich, wie „Flamme Jah's" (HL 8 6). Deshalb war möglicherweise (2 203 f.) מַאֲפֵלְיָהּ „*eine mit Finsternis* (metaph.: Unheil) *bedeckte*" gemeint. Ist das יָהּ dort = ass. *iâ* „etwa"? Nein (3 § 353 v!), מָאוֹר etc. Ex 25 6 etc. s. o. מאור!

מאר (ar. *mâ'ira*, recruduit vulnus; ? sekundär neben מרר; s. o. מאס II u. 2 473!) Hi. Ptc. מַמְאִיר, *f.* מַמְאֶרֶת, 1) indirekt-kaus.: bösartig machend, eine schlimme Wunde beibringend (Hes 28 24); 2) direckt-kaus.: bösartig seiend (Lv 13 51 f. 14 44).

מַאֲרָב c. ב, 1) Hinterhalt (Handlung des אָרַב), u. zwar meton. (Stil. 21) für dessen Subjekt (2 Ch 13 13); 2) Ort des Auflauerns (Ri 9 35 etc.).

מְאֵרָה (v. ארר), c. רת, *ôth*, *Fluch.*

מֵאֹתַי steht oft (2 296 f.) st. מֵאֹתַי, von seiten (1 K 22 8 etc.).

מָאתַיִם 200 (Du. v. מֵאָה s. o.).

מִבְדָּלוֹת Jos 16 9 s. o. בדל Ho.!

מָבוֹא (v. בוא), c. etc. מְבוֹא, *ôth*, *ê*, 1 a) *Eintreten*, Eingang (2 S 3 25 K Hes 33 31), b) meton. dessen Subjekt: Eintretende (Hes 44 5 26 10); 2 a) Eingang*sort* z. B. der Sonne = Westgegend (Dt 11 30 etc.), b) meton. die Voraussetzung vertretend (Stil. 22): leicht zugängliche Stelle (Ri 12 4 f.).

מְבוּכָה (v. בוך) *f.* Jes 22 5 etc., *Verwirrung.*

מַבּוּל (v. נבל, ass. *nabâlu*, zerstören; erörtert 2 153), *m.*, *Katastrophe* Gn 6 17 7 6 ff. 9 11 ff. 10 1 32 11 10 Ps 29 10.

מְבוּסָה (v. בוס) Jes 18 2 etc., *Niedertreten.*

מַבּוּעַ (v. נבע), *îm*, Jes 35 7 49 10 Qh 1 26 *Springquell.*

מְבוּקָה (cf. בּוּקָה) Nah 2 11, *Leere.*

מָבוּשׁ* (v. בּוּשׁ), Pl. s. מְבֻשָׁיו Dt 25 11, *Schamteil.*

מִבְחוֹר (v. בחר) *m.* 2 K 3 19 19 23, *Elite.*

מִבְחָר, c. חַ, *îm* (LA: Hes 17 21 Dn 11 15; Pluralisierung von Kollektiven: 3 § 254 gh), 1) Elite; 2) als Abstr. p. c.: *Auserwählter* ([Hes 17 21] Dn 11 15); *n. pr.*: 1 Ch 11 38.

מַבָּט* (v. נבט), s. מַבָּטָהּ Jes 20 6, מַבָּטָה Sach 9 5 *(ê-ā:* 248 f.) *m.*, 1) Ausblick, Hoffnung; 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand der Zuversicht (Jes 20 5 f.).

מִבְטָא*, c. = (Nm 30 7 9), *Geschwätz.*

מִבְטָח, c. טַ (LA: טָ Ps 65 6 Pv 25 19; 29 7!), s. מִבְטָחִי etc. (Selbstverdopplung des ח: 246 0), übrigens מִבְטָחָה Pv 21 22 und מָטָח Jr 48 13 *(ê-ā:* 248 8!); מִבְטָחִים Jes 32 18 aber מָטְחוֹ Jr 2 37 mit Dissimilation von *ă* u. *ă*; *m.*, 1) Vertrauen (Pv 21 22 22 19 25 19); 2) meton.: a) (Stil. 20): Gegenstand des Vertrauens (Jr 2 37 etc.), b) Konsequenz (Stil. 19) des Vertr.: *Sicherheit* (Pv 14 26; Jes 32 18 vielleicht mit Assimilationspl.: 3 § 267 c).

מַבְלִיגִית* (v. בלג), s. מַבְלִיגִתִּי Jr 8 18, meine Erheiterung < מַה בַּלִּיגָתִי (Giesebrecht z. St.), *was ist* mein Aufleuchten (meton. u. metaph. [Stil. 95]: *der Quell meines Fröhlichwerdens)?*

מִבְנֶה* (v. בנה), c. נֵה Hes 40 2, *Bau.*

†מִבְנֵי 2 S 23 27 < סִבְּכַי 1 Ch 11 29.

מְבֹעָתָיִךְ P. 1 S 16 15: Ptc. *f.* Pi. v. בעת (cf. מְשָׁרַת, *m^ešārát;* s. u. שׁרת Pi.).

מִבְצָר, c. צַ, *îm*, (*ôth* Dn 11 15), *m.*, Abschneidung (v. בצר) א. ה.: 1) Befestigung (Jes 25 12), wie oft hinter עִיר „Stadt", sodass *Festung* entsteht (1 S 6 18 etc.), u. „Festungen" ist meist עָרֵי מִבְצָר (Nm 32 17 etc.), aber auch mit Assimilationspl. (3 § 267 d) עָרֵי מִבְצָרוֹת Jr 5 17, jedoch עִיר מִבְצָרוֹת Dn 11 15 ist Sing. (LXX) wahrscheinlicher, als Pl. (Theodotion etc.: 3 § 267 h!); 2) meton. „Abschneidung = Befestigung" für ihr Objekt (Stil. 20): Festung (Nm 13 19 etc.), metaph.: widerstandstähiger Held (Jr 1 18 6 27). — *N. pr.* Gn 36 42: ein Edomiter.

לְמַבְרֵאשׁוֹנָה 1 Ch 15 13 „weil zuerst" (cf. מַה 3 e!).

מִבְרָח*, *îm*, Hes 17 21, Flucht (ברח), abstr. p. c.: Flüchtling; ironisch st. מִבְטָח geschrieben.

†מִבְשָׂם Gn 25 13; 1 Ch 4 25; = יִבְשָׂם (s. o.).

מְבֻשָׁיו Dt 25 11 s. o. מָבוּשׁ!

מִבַּשְׁלוֹת Hes 46 23, *Kochvorrichtungen* (v. בָּשַׁל; 3 § 248 o): Feuerherde.

מָג in רַב־מָג Jr 39 3 13: vgl. den keilschriftlichen Beamtentitel *rab-mugi*, aber dieses *mugi* geht, wie das pers. *magu* („die alten medoscythischen Priester"; Ferd. Justi, Gesch. des alten Persiens 68), auf das sumerische *imga* „ehrwürdig" zurück (ebenda).

†מַגְבִּישׁ Esr 2 30 cf. ass. *gabšu*, dicht, gewaltig; ar. *ǵibšun*, concretus.

מִגְבָּלוֹת Pl. (cf. גַּבְלַת) Ex 28 14, *Schnuren.*

מִגְבָּעָה*, פְּעוֹת Ex 28 40 29 9 39 28 Lv 8 13, Aufsatz (cf. גבע) א. ה.: Kopfbedeckung der gewöhnlichen Priester, *Kopfbund.*

מֶגֶד* (cf. ar. *maǵdun*, gloria, honor, dignitas; Nöld.-Mü.), c. =; מְגָדִים etc., *m.*, 1) Köstlichkeit, u. zwar im potenzierenden Pl. (HL 4 13 16); 2) als Abstr. p. c.: Dt 33 13 ff. etc.

†מְגִדּוֹ(ל) (Apokope: 247 9) Sach 12 11 Jos 12 21 17 11 etc.: in Westmanasse. Auf Megiddo's Terrain liegt jetzt *Tell el-Muteséllim*, wo 1904 ff. erträgnisreiche Ausgrabungen unternommen worden sind (vgl. Dr. G. Schuhmacher in Mitteilungen etc. des DPV

1904 14ff. u. haupts. sein Werk „Tell el-Mutesellim“ 1908).

מִגְדֹּל, *Turm;* unmotiviertes Q 2 S 22 51.

†מְגֻדּוֹל Jr 46 14 = מִגְדֹּל!

†מָגְדּוֹן Sach 12 11, älteres מְגִדּוֹ!

†מַגְדִּיאֵל Gn 36 43: „(mein) Ruhm (s. o. bei מָגֵן!) ist Gott.“

מִגְדָּל, c. ב, *îm* u. *ôth*, *m.*, grosses (v. גדל) Objekt א. ה.: 1) Turm: a) Gn 11 4 etc.; b) z. B. als Beobachtungspunkt im Weinberge (Jes 5 2) od. bei Herden (2 Ch 26 10, auf den Ophel, den Südostabhang Jerusalems übertragen: Mi 4 8), auch Sach 14 10, wo *mi* vor *mi* übergangen ist (die Parallelen: 24 65!); c) einzelne bestimmte Türme in Jerusalem: *Chanan'el* Jr 31 38 Sach 14 10 Neh 3 1 12 39: an der Nordostseite der Stadtmauer; *Me'a* Neh 3 1 12 39 im Nordwesten des Osthügels; Turm der *Öfen* Neh 3 11 12 38: wahrsch. an der Nordwestecke der alten Stadt; der „herausgehende“ dh. vorspringende Turm (Neh 3 25-27): auf dem Osthügel; 2) synekd. erweitert: *Aufbau* (Neh 8 4).

†מִגְדַּל־אֵל Jos 19 38: in Naphtali. — מִגְדַּל גָּד Jos 15 37: in Juda. — מִגְדַּל עֵדֶר „Herdenturm“ (Gn 35 21, vgl. „Turm für Wächter“ 2 K 17 9 etc.) in der Gegend von Bethlehem (s. o. אֶפְרָת), worauf Mi 4 8 (s. o. bei מָגְדָּל 1 b!) anspielt.

†מִגְדֹּל (מִגְדּוֹל Jr 46 14) Ex 14 2 Nm 33 7 Jr 44 1 46 14 Hes 29 10 30 6: in Ägypten (GRG 08 111!).

מִגְדָּן* (Nebenform v. מָגֵד), *ôth* Gn 24 53 Esr 1 6 2 Ch 21 3 32 23, *Kostbarkeit.*

מַגָּפָה Est 2 20: Ptc. *f.* Hi. נגף.

†מָגוֹג (Gn 10 2 ‖ 1 Ch 1 5; Hes 38 2 39 6) nach Josephus (Antiqu. I, 6 1) die Skythenhorden (Herod. 1 103ff.), vielleicht nach den Massageten, die Cyrus besiegten (201ff. 214), benannt.

מָגוֹר* I (v. גור I), s. מָגוֹרָם Ps 55 16 u. Pl. c. מְגוֹרֵי etc. mit Senkung von *ô* in der tonlosen Silbe (25 33), Pl. des Zustandes (3 § 261 a), Wanderschaft (Gn 17 8 28 4 36 7 37 1 47 9 Ex 6 4 Hes 20 38, als Einheit besonders in Ps 119 54 gefühlt); 2) meton. als Inhalt für Sphäre: Aufenthalts*ort*, Haus (Ps 55 16 Hi 18 19).

מָגוֹר II (v. גור II) Jes 31 9 Jr 6 25 20 3f. 10 46 5 49 29 Ps 31 14, *Furcht* als Abstr. p. c.: *Fürchterliches.*

מְגוֹרָה* (v. גור II), c. מְגוֹרַת Pv 10 24, Pl. s. מְגוּרֵי (25 33) Jes 66 4 Ps 34 5, *Grauen* als Abstr. p. c.: ein Ding, wovor einem graut.

מְגוּרָה (? v. גור I: Ort des Verweilens), *ôth, Vorratskammer* (Hag 2 19, auch Jo 1 17 zu vermuten; s. u. מַמְגֵרָה).

מַגּוֹרָה* (v. גוז cf. מַגָּזָן), Pl. c. מַגְזְרוֹת 2 S 12 31, *Axt.*

מַגָּל (ar. *nágala*, proiecit), *Sichel* Jr 50 16 (תָּפַשׂ, handhaben od. führen) Jo 4 13.

מְגִלָּה (v. גלל, cf. volumen) *f. Buchrolle* Jr 36 2ff. Hes 2 9 3 1-3 Sach 5 1f.; Ps 40 8: mit einer Schriftrolle.

מִגְמָה* (Hab 1 9) ‖ כֻּלּוֹ: Gemeinsamkeit (cf. גַּם): der *übereinstimmende Ausdruck* ihrer Gesichter ist nach vorwärts gerichtet.

מָגַן Pi. מִגֵּן (cf. ar. *maǵǵánun*, quod *gratis* fit), 1) schenken (Pv 4 9; Suffix vertritt auch den Dativ; 3 § 21!); 2) synekd.: a) verallgemeinert: *liefern* (Gn 14 20), b) spezialisiert: *preisgeben* (Hos 11 8).

מָגֵן (v. גנן), c. = (Dt 33 29 etc.), מָגִנִּי (Ps 7 11 etc.) etc., *îm, ê* (*óth* 2 Ch 23 9) stets mit *mā* vielleicht durch Einfluss des *m* (24 35!), *m.* (*f.* 1 K 10 17 ‖ 2 Ch 9 16), Werkzeug des Deckens א. ה.: Schild (ar. *miǵannun*, Pl. *maǵánnu* clypeus), 1) eig. (Ri 5 8 etc. 2 S 1 21 etc.); 2) metaph.: a) *Beschüter* (Gn 15 1 Dt 33 29 2 S 22 3 Hos 4 18 etc.; Stil. 101), b) die *Schuppenplatten* des Krokodil (Hi 41 7); 3) meton. als Anzeichen für die Sache (Stil. 30f.): Kämpfer א. ה. = Herrscher (Ps 47 10).

מְגֵנָה* (v. נכן) Kl 3 65, Verzäunung, metaph.-psychol. (Stil. 107 f.): Unzugänglichkeit, *Widerwilligkeit.*

מְגֻעֶרֶת (v. גער), Dt 28 20, *Bedrohung.*

מַגֵּפָה (v. נגף), c. etc. בּ (? wegen ס: 2 495!), *öth. f.*, Schlag א. ë.: Strafsendung, Kalamität uä. (Ex 9 14 Nm 14 37 etc. 1 S 4 17 etc. 6 4 2 S 24 21 Hes 24 16 etc.).

†**מַגְּפִיעָשׁ** Neh 10 21 (fehlt bei GTh, Olsh., Gray), LXXA: Μαιαφης, LXXB: Βαγαφης (*m* u. *b*: 2 459); ? עָשׂ + מַגָּפִיעַ.

מגר (syr.: fallen) Ptc. pass.: hingeworfen (Hes 21 17). — Pi. (Ps 89 45), *hinwerfen.*

מְגֵרָה (v. גרר), *öth*, *Säge* 2 S 12 31 1 K 7 9 1 Ch 20 3.

†**מִגְרוֹן** 1 S 14 2 Jes 10 28: „absturzreich" (v. מגר) cf. die Suwênit-Kluft nördl. von Jerusalem.

מִגְרָעוֹת 1 K 6 6, *Verschmälerungen.*

מִגְרָפָה*, מֻגְרָפְתַּיִם (ĕ wegen ג: 2 506) Jo 1 17, Fortreissung (s. o. גרף) א. ë., meton. st. ihres Objekts: *Scholle.*

מִגְרָשׁ (Hes 36 5 s. o. גרשׁ) 45 2 etc., c. ב, *îm* u. *öth*, *m.*, 1) Treibplatz um eine Stadt herum: a) Gemeindeweide (Lv 25 34 etc. Nm 35 2 ff. Jos 21 11 ff. 1 Ch 6 40 f.; 13 2: „Städte mit Gemeindetrift" = Levitenstädte), b) *Weidetrift* in der Ebene Saron (1 Ch 5 16); 2) synekd. erweitert: übhpt. *unbebautes Terrain* (Hes 45 2 48 17).

מִגְרָשׁ*, *öth* (Hes 27 28), *Triften* übhpt., Targum: Gehöfte (Cornills מַרְעָשׁוֹת „Gedröhne" hat Bedenken gegen sich; 2 202 f.).

מַד* (v. מדד), s. מָדוֹ Ps 109 18 u. מָדוֹ Lv 6 3 etc., ebenso im Pl. teils mit *a* (מַדָּיו 1 S 4 12 etc.) u. teils mit dessen Erhöhung zu *i* gesprochen: מִדָּיו (Ri 5 10; Parallelen: 2 434 465) etc., *m.*, 1) Mass in 2 S 21 20 K, wenn das Kethîb richtig war, u. מְדָּהּ „nach ihrem Mass" (Hi 11 9) spricht dafür (Pl. der Dimensionen: 3 § 260 g); 2) meton. (Stil. 31): a) *Zugemessenes*, metaph.: Schicksal (Jr 13 25), b) *Abgemessenes:* α) Teppich (Ri 5 10), β) *Kleidungsstück* (Lv 6 3 Ri 3 16 1 S 4 12 etc.).

mass. מדי s. o. *mass.* למד!

מְדְבָּר, c. בּ, Lǫk. מִדְבָּרָה Jos 18 12 etc., mit Doppelklang des *r* (2 462): מִדְבַּרָה 1 K 19 15, s. מִדְבָּרָה etc. HL 4 3 etc., *m.*, 1) Trift, Steppe, Wüste, a) eig. (Gn 14 6 etc. Hos 2 5; „Wüste am Meer" Jes 21 1; Stil. 13; ? 1 K 2 34 Ps 75 7), b) meton. (Stil. 26) st. Wüstenbewohner (Ps 29 8 Kl 5 9), c) metaph. (Stil. 99): unwohltätiges Wesen (Jr 2 31); 2) Sprachwerkzeug (cf. Ptc. דִּבֵּר u. Pi.), synekd. (Stil. 60): Mund (HL 4 3).

מָדַד (ar. *madda*, extendit; Nöld.-Mü.) Jes 40 12 etc., מָדָדוֹ Hes 42 15 etc., מַדֹּתַי (consec. Jes 65 7) etc., מָדְדוּ Dt 21 2 etc.; וַיָּמָד (Hes 40 5 etc.) etc. 45 3 Ex 16 18 Hes 47 18; לָמַד Sach 2 6, messen. — Ni. וַיִּמָּד Hos 2 1 etc., יִמָּדוּ Jr 31 37, gemessen w. — Pi. z. B. אֲמַדֵּד Ps 60 8 etc., 1) *vermessen;* 2) intrans. (3 § 210; ursprünglich: direkt-kaus.: Mass produzieren): *sich hinausziehen* (Hi 7 4). — Poʒel וַיְמַדֵּד Hab 3 6, vermessen, meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19 f.): *verteilen.* — Hithpoʒel נִיתְמַדֵּד 1 K 17 21, sich hinstrecken.

מִדָּה I (v. מדד), *öth*, *f.*, Mass, 1) eig. (Ex 26 2 etc. Hi 28 25); 2) meton. (Stil. 31): a) *Ausdehnung* (Jos 3 4 1 Ch 11 23 20 6 Jes 45 14; Nm 13 32 Jr 22 14: מִדּוֹת, Assimilierungspl.: 3 § 267 c), „an Ausdehnung" (Hes 48 30 33, auch Hi 11 9 konnte מִדָּה gemeint sein; s. o. מַד u. 2 440 f.), b) *Zugemessenes:* Teil (Ps 39 5), Strecke (Neh 3 11 ff.), c) *Abgemessenes:* Kleidungsstück, Pl.: mehrteilige *Gewandung* (Ps 133 2).

מִדָּה II (Neh 5 4) „Abgabe", doch wohl übernommen als terminus technicus (cf. bab. *nadânu*, geben; Harper 174).

מַדְהֵבָה (Jes 14 4) < מַרְ' (ד u. ר oft verwechselt: m. Einl. § 19 5), *Ansturm.*

מְהָרוֹת Ri 5 22 s. o. הַמְּהָרוֹת!

*מָדוֹ (cf. שָׁחוֹ etc. 260 f., v. מדד || מדר) in מַדָּנֵיהֶם 2 S 10 4 || 1 Ch 19 4, Abgemessenes: *Kleidungsstück.*

מַדָּוֶה* (v. דָּוָה), c. וֹנִי', Pl. c. נֵי', *m.* Dt 7 15 28 60, *Seuche.*

*מַדּוּחַ (v. נדח), Pl. bei mehrteiliger Aktion 3 § 261 g!) Kl 2 14 *Verführung.*

mass. מִדּוּק, Pl. מְדוּקִים Jr 14 14 Hi 13 23, Ptc. Pu33al v. aram. דּוּק (Dalman, WB 88), Pael: genau, sorgfältig verfahren, also: *genau hergestellt, genau.*

מָדוֹן I (v. דִּין־דּוּן), Pl. מדונים 7 mal K Pv 18 19 etc., 1) *Richten*, Rechthaberei: Streiterei (Jr 15 10 etc.); 2) meton. (Stil. 20): *Streitobjekt* Ps 80 7.

מָדוֹן II (v. מדה s. o. מָדָה) 2 S 21 20 Q: *Mass.*

†מָדוֹן Jos 11 1 12 19: im nördl. Palästina.

מַדּוּעַ (מַדַּע Hes 18 19), wegen Gebräuchlichkeit zusammengesprochen (Parallelen: 241 9 468) aus מַה־יָּדוּעַ *„quo cognito?“* > „quid edoctus?“ etc. (3 § 412 y!): 1) weswegen? (Gn 26 27 etc.), 2) im indirekten Fragesatz *„weswegen“* (Ex 3 3).

מְדוּרָה (v. דּוּר) etc. Jes 30 33 Hes 24 9, runder Aufbau א. ä.: *Holzstoss* als Verbrennungsstätte (rogus).

מְדֻחֶה (v. דָּחָה) Pv 26 28, *Sturz.*

*מַדְחֵפָה (v. דחף; 218 9), Pl. Ps 140 12, Absturz, meton. die Ursache vertretend: *Abgrund.*

†מָדַי, P. ָד, 1) Medien (Gn 10 2 etc.), 2) meton. (Stil. 26): *Meder*, daher dann auch als *m.* Pl. konstruiert (Jes 13 17; 3 § 249 b); *n. gent.* מָדִי Dn 11 1.

מַדַּי 2 Ch 30 3 für מַה־דַּי (252 6!) „was genügt“; לְמַדַּי: in genügendem Masse.

מְדֵיבוֹת Lv 26 16 s. o. דּוּב!

*מִדְיָן I (v. דִּין־דּוּן; Parallelen solcher Lebendigkeit des mittleren Semivokal: 29 5!), מִדְיָנִים Pv 18 18 und 7 mal als Q: 18 19 etc. u. dafür mit Übergehung des silbenanlautenden *j* (247 1 f.): מָדָנִים Pv 6 14 19 10 12 (214 1!), c. מִדְיָנֵי 19 13, Zänkerei.

†מִדְיָן II „Gerichtsstätte“ od. „Richten“ als Abstr. p. c. „Richter“: eine Völkerschaft im nordwestl. Arabien, aber auch nördlich davon in der Nähe der Moabiter und westlich in der Nähe des Sinai (Gn 25 2 ff. 37 28 Nm 25 17 Ex 3 1 18 1 Jos 13 21 Ri 6 1 ff.; 7 8 1 K 11 18 Jes 9 3: der Tag [der Besiegung] Midians; Hab 3 7; GRG 089 9!); n. *gent.:* מִדְיָנִי, מִדְיָנִים Gn 37 28 etc., מִדְיָנִית (247 1 f.) 36, *f.* יָת Nm 25 6 ff.

†מִדִּין (s. o. מַד) Jos 15 61: in Juda.

מְדִינָה (v. דִּין־דּוּן), *ôth, f.*, Gerichtsbezirk: 1) Provinz (1 K 20 14 ff. etc.); 2) synekd. erweitert: *Land* (Hes 19 8 Kl 1 1 Qh 2 8 5 7 Dn 11 24).

מִדֹּכָה (v. דּוּךְ) Nm 11 8, *Mörser.*

†מַדְמֵן Jr 48 2: in Moab (s. o. דִּימוֹן, und מ kann st. ב entstanden sein [Beispiele: 245 9; 3 § 330 m]: in Dimon).

מַדְמֵנָה I (denominiert [241 2] v. דֹּמֶן) Jes 25 10, *Düngerstätte.*

†מַדְמֵנָה II Jes 10 31: nördl. v. Jerusalem.

†מַדְמַנָּה Jos 15 31: 1) in Juda; 2) 1 Ch 2 49.

†מָדָן Gn 25 2, ein Bruder Midjans.

מְדָנִים s. o. מָדָן I u. II!

מַדָּע (spätes Gebilde v. יָדַע; 246 8!) Dn 1 4 17 2 Ch 1 11 f., aber auch מַיְדַּע (Parallelen: 29 6) 2 Ch 1 10, מַהֲדָעָה, 1) Kenntnis, Erkenntnis; 2) metaph. verinnerlicht: *Bewusstsein* (Qh 10 20).

מֹדַע Pv 7 4 s. u. מוֹדַע!

מַהֲדוּעַ Hes 18 19 s. o. מַדּוּעַ!

*מַדָּעַת, מִדַּעְתָּנוּ (Ru 3 2) mit *a* (244 2!), *Bekanntschaft* als Abstr. p. c. (Stil. 66): guter *Bekannter*, synekd. spezialisiert: entfernter *Verwandter.*

*מַדְקֵרָה, Pl. c. קֵ Pv 12 18, *Durchbohrung.*

מַדְרֵגָה 2189, יַרְגוֹת' HL 214 Hes 3820 (cf. ar. *dárağa*, gressus est), *Stiege* u. ä.: *Gebirgsterrasse.*

*מְדֹרָה Jes 3033 s. o. מְדוּרָה!

*מִדְרָךְ (v. דרך), c. ב Dt 25, *Platz.*

*מִדְרָשׁ (v. דרשׁ), c. ב 2 Ch 1322 2427, Untersuchung, meton. (Stil. 19f.): *Erklärung.*

*מִדְרַשָּׁה (auch mit שׂ: 2461) Jes 2110: mein *Dreschobjekt* (cf. דוּשׁ).

מַה־ vor Nichtgutturalen (vgl. auch z. B. מַדּוּעַ „was doch?" Ex 42; Jes 315 etc.); מֶה seltener vor Gutturalen, vor denen mehr מָה mit Ersatzdehnung des Vokals auftritt (vgl. auch מָהֵם [Parallelen: 2526] st. מָה הֵם „was sie" Hes 86 K), wie dieses *mā* auch beim Satzton naturgemäss gesprochen wurde (מָה Pv 913 etc.); מָה, *mā* zunächst vor ה, ח, ע, wenn sie *ā* od. sogar *ă* (ausser 2 K 813) od. *ŏ* (u. *ō*: Qh 222) haben, also zunächst zur Dissimilierung von *a* u. *a* (2488), aber dann wurde *mā* seines helleren Klanges wegen auch sonst mehrfach, haupts. am Anfang von Sätzen u. hinter Präpositionen gesprochen: עַל־מֶה „worauf?" (Jes 15) etc. (1142f.): — 1a) **„was?"** (Gn 410 etc.), b) „was": α) im indirekten Fragesatz (Gn 219aδ etc. 3 § 384a), β) im Relativsatz (Ri 948 etc. § 384c), c) *„irgendetwas"*, zwar nicht ganz sicher Gn 398 etc. (3 § 72), wo מַה ursprünglich einen Satz einleitet, aber zweifellos in בְּלִימָה Hi 267: „nicht-*etwas*" = nichts. — 2) Als *Akk.* gedacht, bedeutete מַה nicht bloss „in Bezug auf welche Sache?", sondern auch *„in welcher Hinsicht?"*, u. daraus entwickelten sich naturgemäss folgende Bedeutungen: a) „in welcher Art?" = „wie?" od. *„wie"* (Gn 4416 etc. 3 § 332c), b) „in welchem Grade?" = „wie sehr" (Gn 2817 etc. 3 § 330e), c) „aus welchem Grunde?" = „warum?" (Gn 313 etc. 3 § 332t). d) Indem übrigens rhetorische Fragen oft negative Behauptungen ausdrückten (vgl. z. B. das Parallelgehen von „was ist uns Anteil etc.?" 1 K 1216 mit „nicht ist uns Anteil" 2 S 201), gewann מַה uä. den Sinn einer *Verneinung* (am wahrscheinlichsten in Hi 311; im einzelnen diskutiert 3 § 352α-δ). — 3) Zusammensetzungen: a) בַּמָּה Gn 158 etc. od. בַּמֶּה Ex 2226 etc. mit Dageš forte der Selbstverdopplung (2461), *worin, woran*, wo*mit* (1 S 62 Mi 66), wo*durch* (Ri 165 Ps 1199), wo*für* (Jes 222) etc. nach den Bedeutungen von בְּ. — b) בְּמָה Qh 322: *an*zusehen (das), *was* etc. — c) כַּמָּה Gn 478 etc. > כַּמֶּה (Sach 73 etc.; alle Stellen: 2286) mit *mm* wie בַּמָּה: *wieviel(e)*, wie gross, wie oft (2 S 1935 etc. Sach 26 etc. Ps 7840 etc. 3 § 333a 384a). — לָמָּה u. לָמָּה vor א wie z. B. אֲדֹנָי יְהוָה in Ps 101 etc. (ausser 2 S 222 Ps 496), vor ע (Ps 222 etc.) u. vor ח (ausser 2 S 1431 Jr 1518), übrigens לָמָּה Hi 720 u. לָמָּה 1 S 18, wozu: warum? Durch seinen Gebrauch in rhetorischen Fragen (Gn 2746 etc.) konnte dies den verneinenden Sinn von *„darum* od. *also nicht"* bekommen. So konnte שֶׁלָּמָּה HL 17 „dass ja nicht" entstehen, u. dies konnte dann hinter „fürchten" gebraucht werden: אֲשֶׁר לָמָּה Dn 110 (syr. etc.: 3 § 396q), *dass.* — e) In לָמַּ 1 Ch 1513 (LXX: ὅτι) folgte מַה dem אֲשֶׁר auch in der konjunktionalen Funktion (cf. 3 § 389h!): *weil.* — f) עַד־מָה Ps 43: *bis wann?* — g) עַל־מָה Nm 2232 etc.: *weshalb?*

מָהָה (ar. *máhiha*, lenis fuit) Hithpalpel: הִתְמַהְמָהְתִּי P. Ps 11960, etc. Ri 198 Gn 4310; יִתְמַהְמָהּ Hab 23, etc. Gn 1916; Imp. Jes 299; Inf. מַהֵּה Ex 1229; Ptc. מְמַהְמֵהַּ 2 S 1528, zaudern, personifizierend (Hab 23): mit seiner Verwirklichung *zögern.*

מְהוּמָה (v. הום), c., *ôth*, *f.*, Verwirrung, 1) äusserliche V. (Dt 723 etc.); 2) psychol.: *Aufregung* uä. (Am 39 etc.; מְהוּמַת־מָוֶת 1 S 511: eine tödliche Bestürzung).

†מְהוּמָן Est 110 „betraut (Ptc. Ho. v. אמן; 2422!), vertrauenswürdig: zuverlässig".

†מְהֵיטַבְאֵל (s. o. יטב Hi.! „Wohltätig ist Gott") Neh 610, auch Frauenname (Gn 3639 ‖ 1 Ch 150).

מָהִיר (v. מהר I), c. מְ Jes 16 5 Ps 45 2 Pv 22 29 Esr 7 6, eilig: *gewandt.*

מַהֲלָ֫ל (‖ מוּל; innere Zerdehnung: s. o. לֶחֶם u. 248 5 f.!), מָהוּל, *verschnitten* (vom Weine: Jes 1 22; = vermengt). „Gefruchtsäftelt" (J. Barth, Beiträge zur Erkl. des Jes. 1885 3 f.) „mit Wasser" ist ein innerer Widerspruch. P. Haupt im Am J of Phil. 06 154 f. deutet „ropy [klebrig], stringy [zähe]" vom ar. „*máhala,* to drag" (bei Nöld.-Mü.: „quiete gessit"). Aber schon die wesentlich passive Form *māhûl* ist dieser Deutung nicht günstig.

*מַהֲלָךְ (v. הָלַךְ), c. לַ, *m.*, 1) Werkzeug zum Gehen: Gang dh. Gangvorrichtung (Hes 42 4); 2) Handlung des *Gehens* (Jon 3 3 f. Neh 2 6), u. so war auch מְהַלְּכִים K Sach 3 7 im Sinne von „voller Zugang" gemeint. Weder war „Gang, ambulacrum" wie Hes 42 4 (Ges.-B.) noch war מְהַלְּכִים מִבֵּין „Führer aus der Mitte" etc., noch auch war מַהֲלָכִים Q (nach מַהֲלָכִין Dn 3 25 4 34 gesprochen) „verkehrende" (LXX) beabsichtigt.

*מַהֲלָל Pv 27 21, *Lob* = Lobenswürdigkeit.

†מַהֲלַלְאֵל Gn 5 12 ‖ 1 Ch 1 2; Neh 11 4: „Lobenswürdigkeit (Abstr. p. c.: ein Preiswürdiger) ist Gott".

*מַהֲלֻמָּה (LA: מ 219 4 461; v. הלם), *ôth* Pv 18 6 19 29, Puff: *Schlag.*
מָהֶם Hes 8 6 K s. ó. מֵה Anfang!

*מַהֲמֹרָה (ar. *hámara* „effudit aquam" > ass. *amâru* „voll s.", wie letzteres Frd. Delitzsch, Hiob bei 17 2 will) Ps 140 11, *Wasserwoge* > Wassertümpel.
mass. מהפך, Akzent מַהְפֵּךְ.

*מַהְפֵּכָה (v. הפך), c. פֵּכַת' mit festgehaltenem ē (Parallelen: 218 9), eins von den Substantiven, die Inf.-Funktion haben (3 § 233 bcd): 1) Umkehren (Am 4 11 Jes 13 19 Jr 50 40), Umstürzung (Dt 29 22 Jes 1 7 Jr 49 18); 2) segolatisiert (218 9!): הַמַּהְפֵּכֶת Jr 20 2 f. 29 26 2 Ch 16 10, meton. (Stil. 22): Werkzeug der Verrenkung: Block, vgl. „jmdn. in den *Stock* legen."

מָהַר I (cf. ar. *máhara,* solers fuit [? ursprünglich: gewandt sein] Ni. נִמְהָרָה P. Hi 5 13, Ptc. נִמְהָר etc., 1) positiv: eilig, *stürmisch s.* (Hab 1 6); 2) negativ: a) *bestürzt* (Jes 35 4; personifizierend auf einen Plan übertragen: Hi 5 13), b) *sich überstürzend,* „fahrig", unbesonnen (Jes 32 4). — Pi. מִהַר 1 S 4 14 etc., מְהַרְתָּה Jr 48 16 etc.; וַיְמַהֵר Gn 18 6a etc., תְּמַהֲרֶנָּה Jr 9 17 etc.; Imp. מַהֵר Gn 19 22 etc. (verstärkt: מְהַרְתָּה 1 S 23 27 etc.) etc.; Inf. c. מַהֵר Pv 7 23 etc.; Ptc. מְמַהֵר etc. Gn 41 32 Mal 3 5 Pv 6 18, natürlicherweise (246 5!) auch מַהֵר ohne *me*: Jes 8 1 3 Zeph 1 14, 1a) **eilen** (Gn 18 6a etc.; Inf. abs. מַהֵר „eilends": Ex 32 8 etc. 3 § 402 f); b) mit einer 2. Handlung, zu der es das Adverb „eilends" hinzufügt, und zwar in folgenden Verbindungen: α) antik-populäres „eilen *und* etc." Gn 24 18 etc. 3 § 369 q; β) „eilen *zu* und Inf." Gn 18 7 etc. 3 § 399 p; γ) mit blossem Inf. nur Ex 2 18; 2) transitiviert (3 § 211): etwas beeilen = a) etwas *schnell machen* (2 Ch 24 5; ל später Akk.-Exponent [3 § 289] > beeilt euch betreffs der Sache), b) = *schnell nehmen* od. *bringen* (Gn 18 6b 1 K 22 9 ‖ 2 Ch 18 8; Est 5 5).

מָהַר II (s. u. bei מֹהַר!), מָהֲרוּ P. Ps 16 4; מְהַר; מָהוּר, 1) eine Braut kaufen (Ex 22 15); 2) synekd. erweitert: *umwerben* (Ps 16 4; Targum: darzubringen ihre Opfer).

מֹהַר (ar. *măhrun,* dos; Nöld.-Mü.) Gn 34 12 Ex 22 16 1 S 18 25, *Kaufpreis für eine Braut,* der *Móhar.*
מַהֵר Jes 8 1 3 Zeph 1 14 s. o. מהר I Pi.!

מְהֵרָה, neutrisch-abstraktes Adj. (2 266) > Substantiv (BDB, Ges.-B.), denn bei letzterem wäre der häufige adverbielle Akk. auffallend: eilends (Nm 17 11 etc. 3 § 332 f; עַד־מְ Ps 147 15: sogar = höchst eilig), erst nach späterer (3 § 318 a!) Verblassung des Charakters der Form auch mit Präp. verbunden (Qh 4 12: in Eile).

מְהֵרִי־ „eilend ist Jahve“ (?; s. u. שַׁסַּי) 2 S 23 28 ‖ 1 Ch 11 30; derselbe Mann: 27 13.

מְהֻמָּה* (v. התל) Jes 30 10, *Illusion.*

מוֹ Hi 9 30 K, monophthongisiertes *mau*, ältere Form (2 54) von *maj* (äth. *māj*), *Wasser.* Geiger (Urschrift etc. 411) fand dieses מוֹ auch in Jes 30 22.

מוֹ in בְּמוֹ, כְּמוֹ, לְמוֹ vgl. diese!

מוֹאָב, Gn 19 37 als מוֹ *aqua* (was euphemistisch *semen* [wie Jes 48 1 etc.; Stil. 39] vertritt) des Vaters der betreffenden Mutter gedeutet: Moab, später östl. vom Toten Meere wohnend (GRG 08 155); n. *gent.* מוֹאָבִי (׳אָבִי) Dt 23 4 etc., Pl. ־בִים 2 11 29; *f.* מוֹאֲבִיָּה Ru 1 22 etc., מוֹאֲבִית 2 Ch 24 26, Pl. ־בִיּוֹת 1 K 11 1 etc., *Moabiter, -in;* moabitisch.

מוֹאֵל Neh 12 38 K s. u. מוּל 2 b!

מוֹבָא (Hes 43 11; 2 S 3 25 Q) nur Nachahmung des dort vorausgehenden Wortes st. מָבוֹא, *Eingang.*

מוֹבָס Jes 14 19 s. o. בּוּס Ho.!

מוּג (cf. ar. *maugun.* unda; Nöld.-Mü.), תָּמוּג Ps 46 7, וַתָּמוּגֵנוּ Am 9 5, וַתְּמוּגֵנוּ Jes 64 6, לָמוּג Hes 21 20, fluktuieren, beben. Es *könnte* auch transitiviert auftreten (cf. 3 § 211 u. שׁוּב!), und so ist Jes 64 6 gedacht (und scheuchtest od. ängstigtest uns in der Gewalt = unter der Herrschaft unsrer Sünden); aber es kann auch וַתְּמוֹגְגֵנוּ (s. u. Poʾlel) verschrieben sein. Jedenfalls ist die Form Jes 64 6 nicht ihrer Bedeutung wegen mit Ges.-B. zu מגן zu stellen. — Ni. נָמוֹג etc., hin u. her wogen, beben (1 S 14 16 Nah 2 7 Ex 15 15 etc.). — Poʾlel תְּמוֹגְגֵנִי etc., 1) *zum Beben bringen* (? Jes 64 6; Hi 30 22 bei K תְּשׁוּרֵהוּ); 2) synekd. speziell: sogar *auflockern* (Ps 65 11; zerrinnen lassen: Hi 30 22 bei Q תְּשִׁיתֵנִי; ׳נִי = „mir“; 3 § 21). — Hithpoʾlel: 1) in Beben versetzt w. (Nah 1 5 Ps 107 26); 2) synekd. speziell: zum Fliessen (hyperbolisch: Am 9 13) gebracht w.

מוֹגֵךְ Jes 51 23 s. o. יגה II!

מוֹדָע Ru 2 1 Q, מֹדָע P. Pv 7 4, 1) Bekanntschaft als Abstr. p. c. (Stil. 66): *Bekannter;* 2) synekd. speziell: entfernter *Verwandter* (Ru 2 1).

מוּט Verb (ar. *mâṭa*, n. act. *maiṭun*, deflexit), תָּמוּטָה Ps 60 4 etc. 46 7; z. B. תְּמוּטֶנָּה Jes 54 10; Inf. c. מוֹט Ps 38 17 46 3 (עי״ע-Anal.: 1444), abs. Jes 24 19; Ptc. מָט etc. Pv 25 26 24 11, schwanken, wanken, 1) eig. (Ps 46 3 etc.); 2) metaph.: in Verfall geraten (Ps 46 7 60 7), sich auflösen (Jes 54 10), schwach, mittellos w. (Lv 25 35). — Ni. נָמוֹט Ps 17 5; יִמּוֹט 15 5 etc., zum Schwanken gebracht, erschüttert w., stürzen (Ps 140 11 Q). — Hithpoʾlel: hin u. her schwanken (Jes 24 19). — Hi. הֵמִיט, 1) Ps 55 4: stürzen lassen; 2) 140 11 K: direkt-kaus. (§ 34 2): stürzen.

מוֹט, s. מַמֶּהוּ, Schwanken, meton. (Stil. 31) als charakteristisches Merkmal gesetzt 1) für Traggestell, Tragstange (Nm 4 10 12 13 23), 2) für *Joch* (Nah 1 13).

מוֹטָה, *ôth*, *f.* (*m.* Jr 28 10 wegen עֹל 2 4: 3 § 350 h!), wie מוֹט (s. o.!), 1) Tragstange (1 Ch 15 15), 2a) *Joch* (Jr 27 2 etc., auch metaph.: Jes 58 6 9), b) synekd. spezialisiert: die beiden vertikalen *Jochstangen* (Lv 26 13 Hes 34 27).

מוּךְ (‖ מכך) „nicht als aram. erwiesen“ (Nöld., ZDMG 03 414), zusammensinken, metaph.: *herunterkommen* (Lv 25 25 ff. 27 8).

מוּל Verb, מָל, וּמַלְתָּה Ex 12 44, מָלוֹל Jos 5 5 etc.; וַיָּמָל Gn 17 23 etc.; Ptc. pass. מוּל etc. Jos 5 5 etc., beschneiden. — Ni. נִמּוֹל Gn 17 26, נִמְּלוּ 27 nach עי״ע-Anal. (vielleicht angeregt durch das ‖ מלל s. u.) mit Vorderverdopplung § 68 14 c; יִמּוֹל etc. Gn 17 12 34 24; הִמָּלוֹ Jr 4 4; Inf. c. הִמּוֹל Gn 34 15 etc., abs. 17 10 etc.; נִמּוֹל 34 22 cf. Perf., 1) *beschnitten w., sich beschneiden lassen* (Gn 17 10 etc.), 2) metaph. (Stil. 108!): sich weihen (Jr 4 4). — Poʾlel יְמוֹלֵל Ps 90 6 metaph.: „man (3 § 324 dβ) schneidet ab (kuppt es).“ — Hithpoʾlel od. -lal יִתְמַלְמָלוּ P. Ps 58 8 (*ā*: 2537) metaph.: der Spitze beraubt, abgestumpft w.

— Hi. אֲמִילָם Ps 118$^{10-12}$, beim Satzton mit *ām* gesprochen (die Parallelen: 253^{7}f.! LA: יִלַּם'), metaph.: dass ich sie *zerhieb.*

מוּל (v. מוּל „vorn abschneiden" > v. אוּל oder אָלָה cf. 230^{0}f.!) Ex 18^{19} etc. mit dem durch *l* begünstigten *u* (251^{1}), מוֹל Dt 11, מוּאל Neh 12^{38} K (s. nachher לָמִי'), Vorderstück, 1) als Akk. gedacht: in Bezug auf die Vorderseite: vor, gegenüber Ex 18^{19} etc.; — 2) zusammengesetzt: a) אֶל־מוּל Ex 34^{3} etc., *nach* etwas *hinüber;* אֶל־מוּל פְּנֵי heisst 2 S 11^{15} noch „hin gegenüber dem Vordergrund" (Vordertreffen), aber sonst bloss „vorn hinan an" (Ex 26^{9} etc. 232^{1}); — b) לְמוּאל Neh 12^{38} K könnte auf ein zerdehntes *mō'el* od. *mū'el* hinweisen, ist aber trotz der Stellung des ו vor א (230^{0}) ein verkanntes und daher verstümmeltes לַשְּׂמֹאול „nach links" (|| לַיְמִין 31); — c) מִמּוּל, α) *„von vor"* 2 S 5^{23} || 1 Ch 14^{14} (auch in 1 K 7^{5} beabsichtigt; 246^{5}), *„vorn weg von"* Mi 2^{8} Lv 5^{8}, β) mit נִי 2aα (s. u. מִקֶּדֶם oder 231^{8}!) einfach *„vorn hinan"* Ex 28^{27} || 39^{20} od. „gegenüber" Nm 22^{5} od. sogar bloss *„nach . . . hin"* 1 K 7^{39}, erleichtert im || 2 Ch 4^{10} ? י. — d) אֶתְמוּל Jes 30^{33} Mi 2^{8} gehört nicht hierher (gegen Ges.-B.), sondern s. o. אֶתְמוּל!

†מוֹלָדָה (v. ילד) Jos 15^{26} etc.: in Juda.

מוֹלֶדֶת (segolatisierte [§ 51edγ] Gestalt v. מוֹלָדָה s. o.), s. יַלַּדְתִּי etc., Pl. מוֹלְדֹתַיִךְ etc., uä., 1a) Geburt (v. ילד) Gn 11^{28}; Hes 16^{3}f.: Pl. des Prozesses (3 § 261b), b) synekd. erweitert: *Abstammung* (Est 2^{10} ^{20}); 2) meton. (Stil. 20): a) *Nachkommenschaft* (Gn 48^{6}; Lv 18^{9} ^{11}: Sprösslingschaft umfasst auch weibliche Abkömmlinge; nicht als Ptc. Ho. מוּלֶדֶת gemeint; gegen Ges.-B.), b) synekd. erweitert: *Verwandtschaft* als Abstr. p. c. = Verwandte (Gn 12^{1} 24^{4}, darnach so auch in V. 7 u. hier nicht „wo er und die Seinen zu Hause sind" [gegen Ges.-B.]; 31^{3} ^{13} etc.).

***מוּלָה**, *ôth* Ex 4^{26}, *Beschneidung.*

†מוֹלִיד „Lebensspender (v. ילד) ist Gott" 1 Ch 2^{29}.

מוּם „Flecken" s. o. מאום!

מוּמָה LA st. מְאוּמָה 2 K 5^{20}.

מוּמְכָן Est 1^{16} K st. מְמֻכָּן ^{21} (246^{5}!).

מוֹנַקְתִּי Jes 49^{26} s. o. יכה Hi.!

***מוֹסָב**, (v. סבב), c. סַ Hes 41^{7}, *Galerie.*

***מוֹסָד** (v. יסד), *îm* u. *ôth, m.,* 1) Fundament (Jes 58^{12} Jr 51^{26}); 2) oft metaph.: *„Grundfesten"* Dt 32^{22} Ps 18^{8}; 2 S 22^{8}; ^{16} Jes 24^{18} etc.

מוֹסָד (v. יסד), 1) Gründung Jes 28^{16}, 2) meton. deren Objekt (Stil. 20): *Grund(lage)* 2 Ch 8^{16} (LA mit סּ), wo יְ Haplographie erlitten hat: von . . . an etc.

מוּסָּד Jes 28^{16} s. o. יסד Ho.!

מוֹסָדָה, Pl. c. מוֹסָדוֹת, 1) *Begründung,* metaph.: Festsetzung א. ê.: *Schicksal* (Jes 30^{32}); 2) meton. (Stil. 19f.) Hes 41^{8}: *Fundament.*

***מוֹסָךְ** (v. סכך), c. סַ 2 K 16^{18}, *bedeckter Gang* > Standort, weil erst hinterher das Eintreten folgt (LXX τὸν βεμέλιον verflacht den Begriff).

***מוֹסֵר** (v. אָסַר vgl. יֹאבַל u. 249^{2}! Äth. *māsar,* vinculum [Dlm.]; מֹסָרָם Hi 33^{16} gehört nicht hierher; gegen Ges.-B.; s. u. מוֹסָר), Pl. s. מוֹסָרַי P. Ps 116^{16}, c. etc. מוֹסְרֵי, od. מוֹסֵרוֹת Jr 5^{5} 27^{2}, c. etc.: סָ, *m.,* Band, Pl.: Bande = Fesseln (Ps 2^{3}: תֵּימוֹ', poet. st. תֵּימָם'; Hi 39^{5} etc.).

מוּסָר (v. יסר), c. סַ, s. מוּסָרִי etc., *m.* (Pv 4^{13}b: cf. *f.* חָכְמָה 11a u. 3 § 249lm), 1) Züchtigung, Zurechtweisung, Warnung (Dt 11^{2} etc.); 2) meton. (Stil. 29 19): a) Subjekt der Warnung, Warnerin, eine *Warnungstafel* (Hes 5^{15}), b) den Erfolg der Zurechtweisung bezeichnend: *Gesittung* (Pv 1^{2} etc.), Charaktertüchtigkeit (4^{13} etc.), c) Abstr. p. c.: Zuchtrute, Zurechtweiser (Hos 5^{2}).

מוּסָר 1 S 21^{7} Jes 17^{1}: Ptc. Ho. v. יסר!

מוֹסֵרָה† ist Lok. (Ges.-B.) trotz Ultimabetonung (2 517f.!) < *f.* (Dt 10 6 ‖ מֹסֵרוֹת Nm 33 30f.): eine Wüstenstation.

מוֹעֵד* (v. יעד) Jes 14 31: Versammlung, meton. (Stil. 29) als Subjekt der V.: *Schar.*

מוֹעֵד (מֹעֵד Dt 31 10), s. etc. מוֹעֲדוֹ, *îm, ê; ôth* nur 2 Ch 8 13, *m.*, 1) Übereinkunft (v. יעד; ar. *mauʒidun*, promissio; Nöld.-Mü. s. v. *wâʒada*) Ri 20 38 2 S 24 15; 2) meton. (Stil. 19 33), a) Folge der Vereinbarung: *Zusammenkunft* (cf. Ni. נוֹעַד) Nm 16 2 etc., z. B. auch in אֹהֶל מ׳ „Zelt der Begegnung“ Gottes mit seinen Organen (Ex 33 7 etc. Jahvist! etc.) od. in הַר מ׳ Jes 14 13 „Berg der (Götter-) Versammlung“, speziell: „Festversammlung“ Kl 1 15; b) noch einmal meton.: α) *Raum* einer Kultusversammlung od. -feier (Ps 74 4 8 [*Synagogen*, deren Benennung ja auf derselben Metonymie beruht]; ? Kl 2 6), β) *Zeitpunkt* einer Zusammenkunft u. dann *Zeit* übhpt. (Gn 21 2 etc.; מוֹעֲדִים Dn 12 7: *zwei* Zeiten wegen des Zusammenhangs mit 7 25 9 27; erörtert in 3 § 266d!), speziell aber *Festzeit*, (Hos 2 13 Jes 1 14 etc.) u. dann nochmals meton. (Stil. 29): Festopfer (2 Ch 30 22).

מוֹעָדָה (v. יעד) Jos 20 9, *Festsetzung;* עָרֵי מ׳ וגו׳, die bestimmten Städte, nach dem Wortsinn nicht „die Freistädte“ (Ges.-B.).

מוֹעֲדַי Hi 12 5 s. u. מָעַד!

מוֹעֲדָיָה† s. u. מַעֲדָיָה!

מוּעָדֶת Pv 25 19 s. u. מָעַד Pu.!

מוּעָף (v. עוף II; s. o. z. B. לָצוֹן u. 2 474!) Jes 8 23, *Dunkelheit*, metaph. (Stil. 95): *Drangsal.*

מוֹעֵצָה* (v. יָעַץ), מ(וֹ)עֵצוֹת, s. עֵ, 1) Plan, synekd. speziell: schlimmer Plan, *Anschlag*, Machination (Hos 11 6 Mi 6 16 Jr 7 24 Ps 5 11 81 13 Pv 22 20); 2) meton. (Stil. 19f.) Pv 1 31: selbstverschuldeter schlimmer Erfolg.

מוּעָקָה (v. עוק s. o. מוּעָף!) Ps 66 11, Hemmung als Abstr. p. c.: hemmende Last.

מוּפָז s. u. פזז I!

מוּפַעַת s. u. מִיפַעַת!

מוֹפֶת (v. אפת nach ar. *ʼâphata*, avertit; zu *ô* vgl. oben מוֹסֵר u. 2 492!), s. מוֹפְתֵיכֶם Hes 12 11, מ(וֹ)פְתִים etc., *m.*, Wunder (Ex 7 3 etc.) als *Schreckzeichen* (Jes 8 18 etc.).

מוֹץ Zeph 2 2 (ĒA) s. u. מֹץ, Spreu!

מוֹצָא (v. יצא), auch מֹ׳, c. = (Nm 30 13 etc.), s. מוֹצָאֲךָ (2 S 3 25) etc., Pl. c. etc. מוֹצָאֵי Jes 41 18 Hes 43 11 Nm 33 2, 1a) Ausgang, wie z. B. „Aufgang“ der Sonne (Ps 19 7), b) metaph.: Erscheinen (Hos 6 3); 2) meton. (Stil. 23—25): a) *Ausgehendes*, bei „Lippen“ od. „Mund“ Nm 30 13 etc. Dt 8 3: Äusserung, bα) *Ausgangs*sphäre, *-ort* (2 K 2 21 etc. Ps 65 9 Hi 38 27), β) synekd. spezialisiert: Ausgangspunkt der Sonne, *Orient* (Ps 75 7), γ) meton. die Voraussetzung einschliessend: *Station* (Nm 33 2).

מוֹצָאֹת† „Ausgang (= Erlösung, als Abstr. p. c.: Erlösender) ist Gott“ 1 Ch 2 46; 8 36f. 9 42f.

מוֹצֵא Ps 135 7 cf. יצא Hi. Ptc.!

מוֹצָאָה* (?), *ôth*, auch מוֹצָאֹתָיו mit festgehaltenem *ā* (2 493), 1) im Pl. des Prozesses (3 § 261b): Ursprung (Mi 5 1); 2) Ort zum Weggehen (euphemistisch) 2 K 10 27 Q.

מוֹצֵאת Gn 38 25: יצא Ho. Ptc. *f.*

מוֹצָק I s. o. יצק Ho.!

מוֹצָק II (v. צוק H; s. o. מוּעָף u. 2 474!), abs. auch מוֹצַק (2 501!), Einengung, 1) eig. (Hi 36 16); 2) metaph.: Bedrängnis (Jes 8 23).

מוּצָקָה* (v. יצק od. צוק I), *ôth* [*m.:* שִׁבְעָה nur Nachahmung des vorhergehenden etc.: 3 § 312a!] 1) Guss 2 Ch 4 3 (hier nicht „Giessgefäss“; Ges.-B.); 2) meton. (Stil. 22) Sach 4 2: Giessgerät, *Giessgefäss.*

מוּק (syr. *majjeq*, derisit; Peš. Luk 16 14) Hi. הֲמִיקוּ Ps 73 8, *Spott treiben.*

מוֹקֵד (v. יקד), s. etc. קְ, *îm*, 1) Glut (Jes 33 14); 2) meton. (Stil. 31 f.): *Feuerstätte* (Ps 102 4; Lv 6 2: הָ' ist sekundär, weil ein indeterminierter Ausdruck vor „auf dem Altar" nicht zu erwarten ist; etc.: 2 107 356!).

מוֹקֵשׁ (v. יָקַשׁ), יְקֻשִׁים, *ê; ôth* nur Ps 141 9, *m.*, Werkzeug zum Vogelfangen: 1a) Stellholz (Sprenkel) in einer Falle (Hi 40 24), b) synekd.: die ganze *Falle* (Am 3 5 2 S 22 6 ‖ Ps 18 6 64 6 140 6 Pv 13 14 14 27); 2) metaph. (Stil. 108): a) *Verführung, Verderben* (Dt 7 16 etc. Ps 141 9 b; מֵן 9 a gehört auch zu 9 b: 3 § 319 l m!), b) meton. st. des Subjektes: Verführer (Hi 34 30).
מוֹר s. u. מר!

מוּר ist anzunehmen wegen תְּמוּרָה (ar. *mâra*, n. act. *mairun* „attulit commeatum" kann ein sekundäres *i-j* haben): Ni. Pf. נָמַר (P. Jr 48 11) nach ע״ע-Anal. (§ 73 10), sich wandeln. — Hi. הֵמִיר (Jr 2 11 b; 11 a: הֲהֵימִיר ursprünglich: הֲיָמִיר); יָמִיר etc. Lv 27 10 etc., יָמֵר Ps 15 4, יָמַר Hes 48 14 (nach ע״ע-Anal.: 3 § 191 g); Inf. c. הָמִיר Ps 46 3, abs. הָמֵר Lv 27 10, 1) indirekt-kaus.: etwas sich wandeln lassen (Hos 4 7 ᵒ) = vertauschen (Hes 48 14: nicht soll man etc.; Lv 27 33, mit ב pretii [s. o. ב 2 b δ] Lv 27 10 Jr 2 11 Ps 106 20); 2) direkt-kaus.: Wandlungen erfahren (Mi 2 4 Ps 46 3) od. zeigen (Ps 15 4: u. trotzdem nicht davon zurückweicht).

מוֹרָא (v. יָרֵא), auch מֹ' Dt 26 8 u. מוֹרָה Ps 9 21 nach ל״ה-Anal. § 77 4 a, s. מוֹרָאִי etc. Mal 1 6 etc., מוֹרַאֲכֶם Jes 8 13 etc., *îm* Dt 4 34, *m.*, 1) Furcht (Gn 9 2: Furcht vor etc.; Ps 9 21); 2) meton. (Stil. 20—22); a) *Objekt der Furcht* Jes 8 12 f. Ps 76 12, b) Anlass zur Furcht: *Schreckn is*, synekd. speziell: schreckeneinjagende Wundertat (Dt 4 34 26 8 34 12 Jr 32 21).
מוֹרָאָה Zeph 3 1 s. u. ירא!

מוֹרָג (ar. *nairaǵ.* od. *nauraǵ.*) mit *ă* nach 2 501 (Jes 41 15), מֹרְגִים 2 S 24 22 ‖ מֹרוֹ 1 Ch 21 23 (LA: ג) mit *i* nach 25 32, *m.*, Dreschschlitten, der auf der untern Seite mit steinernen od. eisernen Spitzen versehen war.

מוֹרָד (v. יָרַד), c. ב, 1) Abstieg, meton.: Abhang Jos 7 5 etc.; 2) metaph.: *Gehänge* („herabhängende Arbeit" als Ornament: 1 K 7 29). Kittel, Studien zur hbr. Archäologie etc. 08 221 vermutet ohne Not מֹ(וֹ)רָד „Schlagen = Hämmern (v. רדד).

מוֹרֶה I (v. יָרָה I Hi. Ptc.; s. o.!), Unterweiser, 1) synekd. speziell: Orakelerteiler (Gn 12 6 Dt 11 30; ? Ri 7 1); 2) synekd. erweitert: Lehrer Hi 36 22, מוֹרַי (P. ָ Pv 5 13): meine *Lehrer* (‖ מְלַמְּדַי!), מוֹרֶיךָ Jes 30 20 spricht natürlicherweise von mehreren Lehrern Israels, u. der Sing. des vorausgehenden Verbs ist ja häufig (3 § 348 m).

מוֹרֶה II (v. יָרָה II), Frühregen in dem nach dem Herbst beginnenden Jahre (Jo 2 23 Ps 84 7): hauptsächlich im November.
מֹ(וֹ)רֶה III, etc.: Ptc. a. von מָרָה!
מוֹרָה I Ps 9 21 s. o. מוֹרָא!

מוֹרָה II (v. מָרָה), quod stringit x.ê. (nicht sicher *m.*: 3 § 345 d!): *Scheermesser* (Ri 13 5 16 17 1 S 1 11).
מוֹרָט Jes 18 2 etc. s. u. מרט Pu.!
מוֹרְגִי 1 Ch 21 23 (v. d. Hooght) s. o. מוֹרָג!
מוֹרְדָה† s. u. מַרְדֵּה!

מוֹרָשׁ* I (v. אָרַשׁ s. o. מוֹפֶת u. 24 92!) Pl. c. מוֹרְשֵׁי (*ā*: 24 94!) Hi 17 11, *Bestrebung*.

מוֹרָשׁ* II (v. יָרַשׁ), c. ב, מוֹרְשֵׁיהֶם Jes 14 23 Ob 17, Besitztum.

מוֹרָשָׁה (v. יָרַשׁ) Ex 6 8 etc. Besitz.
מוֹרֶשֶׁת גַּת† (Mi 1 14), Morèšeth bei Gath (gegen Wellhausens Auffassung von גַּת als Vok. cf. 3 § 336 t!): n. gent. מֹ(וֹ)רַשְׁתִּי (Mi 1 1 Jr 26 18) s. o. חֹרַנִי!

מוּשׁ I (cf. ar. *mâša*, superbe incessit), מָשׁ etc. Sach 14 4 39 Nm 14 44; יָמוּשׁ Jos 1 8 etc., תָּמַשׁ Ri 6 18, etc., 1) weichen, 2) trau-

sitiviert (3 § 210f 211): *wegschaffen* (Sach 39), — Hi. מָיַשׁ, 1) indirekt-kaus.: *weichen lassen*, dh. auch: herausziehen (Mi 23) u. entziehen (4); 2) direkt-kaus.: weichen uä. (Ex 1322 3311 etc.), aufhören (Nah 31 Jr 178).

מוּשׁ II (‖ משׁשׁ!), אֲמֻשָׁךְ Gn 2721, betasten. — Hi. חַמִּישֵׁנִי, indirekt-kaus.: lass mich tasten! (Ri 1626 Q), יְמִישׁוּן Ps 1157, direkt-kaus.: das Tasten ausüben.

מוֹשָׁב (v. יָשַׁב), c. שׁ, etc.; מוֹשָׁבֵי Hes 3413, מוֹשְׁבֹתָם (*ām:* § 421) Gn 3643 etc. 6 mal, תֵּימָם Hes 614 3723, 1) Ort des Sitzens, Wohnens uä., *Wohnort, Wohnsitz, Wohnung* (Ex 1023 etc. Lv 1346 2317 1 S 2018 etc. 1 K 105 2 K 219 [Lage] Hes 83 [Standort] 282 3723 Ps 11 10732 2 Ch 94), b) meton. (Stil. 25 > 65): Insassen (2 S 912); 2) Handlung des Wohnens (Ex 1240 Hes 4815 etc. hinter בַּיִת u. עִיר).

חַמּוֹשַׁב Gn 4312 LA st. שָׁ, Ho. von שׁוּב!

†מוֹשִׁיר Ex 619 etc.; n. gent. = (Nm 333 etc.).

מוֹשָׁעוֹת (v. יָשַׁע) Ps 6821: *Heil* (Pl. der Abstracta: 3 § 262e!).

מוּת (äth. *môta*, mortuus est [Dlm.]), מֵת, מָתָה, מַתָּה etc.; יָמוּת etc., z. B. תָּמֻתוּן etc. mit altem *ûn* (Gn 33, Nm 1629), תְּמוּתָנָה (LA: נ) Hes 1319†, Juss. יָמֹת; נָמֻתָה; Imp. מֻתָה § 883; לָמוּת; מוּת; Ptc. מֵת, auch einen weiblichen Toten bezeichnend (Gn 233 ff. etc. 3§ 246c), מֵתָה Gn 301 [487 Ex 721§ 157] Sach 119, **sterben**, 1) eig. (Gn 217 etc.), 2) metaph.: zu Grunde gehen uä. (Gn 4719 Hos 131 etc.). — Pōlel: מוֹתַתֵּנִי Jr 2017, מִתַּתִּי 2 S 116; יְמֻתַּתֻּהוּ (1 S 1751) etc. etc.; מְמוּתָת 1 S 1413, (ganz) töten (Ri 954 etc.). — Hi. הֲמִית, הֲמִיתָנִי P. 2 S 1432 etc., הֲמִיתָתְהוּ P. 2 Ch 2211, וַהֲמִתָּה Nm 1415 (הֲמִתָּה § 738a) etc. וַהֲמִתִּי Jes 1430 Hos 916, וַהֲמִתִּיתִיו 1 S 1735 (י als Anzeichen von *i:* 2347 532!), etc. וַהֲמִתָּן Ex 116; z. B. הֲמִיתָנִי Gn 3810 etc.; Imp. הֲמִיתֵנִי (1 S 208) etc.; Inf. c. הָמִית Lv 204 etc. לַהֲמִיתֵנִי (1 S 510) etc., abs. הָמֵת 2 K 1115 etc.; מָמִית (1 S 26) etc., töten, 1) eig. (Gn 1825 etc.), 2) metaph.: zu Grunde richten (2 S 2019 etc.), מְמִתִים (ה Hi 3322), die Todesengel. — Ho. חוּמַת, חָמְתוּ 2 S 219; יוּמַת Lv 2010; מוּמָת 1 S 1911 2 K 112 etc., getötet w., wie z. B. in מוֹת יוּמָת (Gn 2611 etc.) „durchaus soll er die Todesstrafe erleiden“ (Inf. abs. Qal: 3 § 215d!), od. im Ptc. Pl. „die getötet werden sollten“ 2 K 112 etc. 3 § 289f).

מָוֶת (*a* von ar. *mautun* gedehnt durch Waw: 2495!) Lok. הַמָּוְתָה Ps 11615, c. etc. מוֹת Gn 2511 272 etc.; c. מוֹתֵי (Hes 2810), Pl. des Prozesses etc. (3 § 261c 267i), בְּמוֹתָיו (Jes 539) < בָּמוֹתָיו, *m.*, Tod, 1) eig. (Gn 2511 etc. Ps 734: ἐν τῷ θανάτῳ αὐτοῦ; לָמוֹ u. תָּם „vollkräftig“ [Ges.-B. s. v. תָּם] ist doch fraglich); 2) meton. (Stil. 21. 32): a) Todesursache: Pestilenz (Jr 152 etc.), b) Totenreich (Hos 1314 etc.).

מוֹתָר (v. יתר), c. תַּ, *m.*, 1) Vorteil (Pv 1423 215); 2) metaph.: *Vorzug* (Qh 319).

מִזְבֵּחַ (v. זָבַח; ar. *mâdbachun*, locus mactationis [Nöld.-Mü.]), Lok. הַמִּזְבֵּחָה Ex 2918 etc., לְהַמִּזְבֵּחָ 2 Ch 2927 (2278!); c. מִזְבַּח (Ex 2024 etc., auch 2 K 1614 23 17b trotz des Art.: 3 § 303ch), מִזְבְּחִי etc., Ex 2026 etc., מִזְבְּחֶךָ 1 K 831 etc.; מִזְבְּחֹת etc. Nm 231 etc., *m.* Jos 2210 etc., Opferstätte, Altar (Gn 820 etc.).

***מֶזֶג** P. מָזָג *m.* HL 73, Mischung א. ה.: Mischwein („aram.“: Nöld., ZDMG 03418); cf. רָקַח!

***מָזֶה** (v. מָזָה ‖ ar. *mázza*, suxit), Pl. c. מָזַי Dt 3224, *ausgesogen.*

†מַזָּה (v. מזז, ar. *mázza*, suxit) Gn 3613 etc. מַזֶּה Ex 42 K (s. o. מַה Anf.!): was (da) doch? מַזֶּה Nm 1921: c. Ptc. Hi. מזה!

***מָזוֹ** (v. מָזָה [ar. *zawâj*, abdidit] cf. מָצוֹ etc. 261) Pl. s. מְזֵנֵיכוּ *m.*, Ps 14413, Reserveraum, *Speicher.*

מְוֹוֶה (v. זוּז s. o. וַיָּז I), c., *öth, f.*, urspr. Bewegungsstelle, nämlich für die Tür-

flügel: Türpfosten (Ex 12 7 etc.). Nicht identisch (A. Jeremias, das AT etc. 06 419), sondern parallel ist das ass. *manzazu* „Standort" von *nazâzu* „stehen".

מָזוֹן (v. זוּן) Gn 45 23 2 Ch 11 23, bibl.-aram.: *Speise.*

מָזוֹר I, s. מְ, *m.* (v. זוּר I), Kompresse, Wundverband (Jr 30 13, auch Hos 5 13, denn der Parallelismus braucht nicht mechanisch zu sein).

מָזוֹר II (v. זוּר II) Ob 7, Wegfangmittel א. ê.: *Schlinge* od. Netz.

מָזַח *f.*, *Gürtel* (Ps 109 19; Jes 23 10: schützende Mole) cf. äg. *mḏḥ* (BDB), aber auch ar. *ḥázama*, constrinxit.

***מְזִיחַ** (?), c. Hi 12 21, = גְּזִיחַ, *Gürtel.*

מְזִין (Pv 17 4), *horchend*, v. אזן Hi., mit *ē* u. ohne א: 24 92!

מַזְכִּיר (s. o. זכר Hi. 2a) 2 S 8 16 etc.: „Kanzler".

מַזְלֵג 1 S 2 13 f., Pl. מִזְלָגוֹת, s. לָ (Ex 27 3 etc.; andere Fälle solcher Vokalkorrespondenz: 21 05!), Gabel; cf. ar. *mizláǧun*, Türstecker, -riegel.

מַזָּלוֹת (ar. *manzilun*, statio; Nöld.-Mü.) 2 K 23 5, Tierkreisstationen und -bilder (vgl. m. „Altorient. Weltanschauung und AT" 05 14).

מְזִמָּה (v. זמם); הַמְזִמָּתָה (Jr 11 15) < עֲשׂוֹתָהּ מְזִמָּתָהּ (3 § 287 b), *ôth, f.*, 1) Planen, Plan, hpts. im schlimmen Sinne: Ränke(spiel) Ps 139 20 mit ל normae: in heuchlerischer Absicht; 2) meton. (Stil. 19 f.): ränkevolles Verhalten, Kniff, Schandtat (Jr 11 15: „dass sie [da] betätige ihr schändliches Verhalten?").

מִזְמוֹר (s. o. זָמַר Pi.), ein unter Musikbegleitung vorzutragendes Gedicht (cf. ψαλμός von ψάλλειν) Ps 3 1 etc.

***מִזְמֶרֶת**, *ôth*, s. מַזְמֵ' Jes 24 ‖ Mi 4 3 Jo 4 10 etc., *Winzermesser* (v. זָמַר).

***מִזְמֶרֶת**, *ôth* 1 K 7 50 etc., *Lichtputzscheere.*

מִזְעָר (v. זער) Jes 10 25 16 14 24 6 29 17, *Winzigkeit:* 1) an *Masse* (Jes 24 6; 16 14: Superlativ), 2) an *Zeit* (10 25 29 17).

מִזְרֶה Jes 30 24 Jr 15 7, *Worfgabel*, sechszinkige Gabel, zum Worfeln des gedroschenen Getreides gebraucht (ar. *midran*).
מְזָרָה, מְזֹרָה s. o. זרה Pi., Pu.!

***מְזָרֶה**, Pl. מְזָרִים (Ptc. vom Pi. זָרָה) Hi 37 9 „auseinanderjagende", näml. Winde, bilden eben den vorher erwähnten Sturm (סוּפָה). Vermengung mit מְזָרוֹת (G. Hoffmann, Hiob, S. 103: „die Worflerinnen?") ist unmotiviert.

מַזָּרוֹת (Hi 38 32) = מַזָּלוֹת mit Übergang von *l* in *r* (24 59). Der umgedrehte Übergang ist nicht sicher (geg. Schiaparelli, die Astronomie im AT 04 § 58 f.), u. dieser hat מַזָּרוֹת als einheitliches Phänomen gefasst, weil er für בְּעִתּוֹ Hi 38 32 nicht beachtet hat, dass bei Pluralen auch ein distribuierender Sing. des Pron. öfters steht (3 § 348 vy).

מִזְרָח, c. ר, Lok. abs. מִזְרָחָה Ex 27 13 etc., c. מִזְרָחָה Dt 4 41 Jos 12 1a Ri 21 19, Ort des Aufgangs (v. זרח), näml. zunächst der Sonne, dann auch ohne שֶׁמֶשׁ (Ps 103 12 etc.), *Osten;* im Lok., aber auch blosses מִזְרָחָה als Akk.: nach Osten, *ostwärts;* מִמִּזְרָח לְמִזְרָח *„östlich von"* 1 Ch 4 39 6 63; מִמִּזְרָח „von Osten" Jes 41 2 etc. u. „östlich" (Jos 11 3 17 10 s. u. מִקֶּדֶם od. 3 § 318 a).

***מִזְרֶעֶת**, c. זְרָ' *m.*, Jes 19 7, Saatfeld.

מִזְרָק, מִזְרָקִים, c. ךָ, ebenso bei *ôth*, *ôth. m.*, 1) Sprenggefäss, Opferschale; 2) synekd. erweitert: Kanne uä. (Am 6 6).
מִזְרָקִים s. u. מִזְרָק!

***מַח** c. = (Hi 21 24) *m.*, *Mark.*

מָחָא (|| מָחַץ), יִמְחֶה, Inf. c. suff. מַחֲאֲךָ, wegen der schweren Lautfolge auch מְחָאֲךָ geschrieben 2 495 500) schlagen (Jes 55 12 Hes 25 6 98: in die Hände klatschen).

***מַחֲבֵא**, c. = (Jes 32 2), *Versteck* vor Wind.

***מַחֲבָא(ו)**, *îm*, 1 S 23 23, *Versteck*.

מַחֲבֶרֶת, P. בָּ, s. מַחְבַּרְתִּי (v. חָבַר II) Ex 26 4f. 28 27 etc., *Verbindungsstelle*.

***מַחְבֶּרֶת** (v. חָבַר II) 1 Ch 22 3: 1) Klammer; 2) synekd. speziell: Bindebalken (2 Ch 34 11).

מַחֲבַת (v. חבת st. בַּתְּ 24 26), c. =, *f.*, Tiegel (Lv 2 5 etc.).

***מַחֲגֹרֶת**, c. =, Umgürtung (Jes 3 24).

מָחָה I (ar. *maḥā[j]*, obliteravit), מָחָתָה Pv 30 20 etc.; יְמָחֶה (2 K 21 13) etc., וַיִּמַּח Gn 7 23aα (1 560f.); Imp. Ps 51 3 11, מְחֵנִי Ex 32 32; לִמְחוֹת 2 K 14 27, מָחֹה Ex 17 14; מֹחֶה Jes 43 25 u. מְחוֹת war in Pv 31 3 gemeint, abwischen, wegwischen, 1) eig. (Jes 25 8 Nm 5 23 etc.); 2) metaph.: a) vertilgen (Gn 6 7 etc. Pv 31 3), b) tilgen (Ps 51 3 etc.), c) streichen (עַל „über" Nm 34 11), denn „stossen auf", was BDB u. Ges.-B. mit Voraussetzung eines מָחָה = מָחָא annehmen, ist beim Subjekt „Grenze" vielleicht nur modern. — Ni. z. B. וְנִמְחָה Dt 25 6 etc., אַל־תִּמָּחֶה Ps 109 14 P., יִמַּח 13 mit Selbstverdopplg. des ח (2 461f. 501), vertilgt w. (Gn 7 23aβ etc.), getilgt (Ps 109 14) w. — Hi.: Juss. תֶּמַח § 76 7b (Neh 13 14), תֶּמְחִי (Jr 18 23) hat das im folg. Worte fehlende י u. will תֶּמַח gelesen s., u. לִמְחוֹת Pv 31 3 st. לָהַמְּ (2 278f.) ist לָמְ zu lesen (s. o. Qal), direkt-kaus.: auswischen, tilgen.

מָחָה II (cf. ar. *muḫḫun*, medulla) Pu. Ptc. מְמֻחֶיהָ Mil^{e}*rá* 3 (Jes 25 6) || מְזֻקָּקִים, *markige*.

מְחוּגָה (v. חוג) Jes 44 13, *Zirkel*.

***מָחוֹז**, c. מְ Ps 107 30 (cf. ar. *ḥajjizun*, comprehendens, receptaculum), *Zufluchtsort*, *Klause*.

†**מְחוֹיָאֵל** (Gn 4 18a)? aus מַחֲיֵי „Lebensspender (Ptc. Hi. befürwortet von Nestle, MM 7) ist Gott" umgebildet.

†**מָחֲוִים** Pl. 1 Ch 11 46, n. gent.

מָחוֹל (v. חִיל־חוּל), c. etc. מְ *m.* Jr 31 4 etc. *Reigentanz;* n. pr.: 1 K 5 11.

מְחוֹלֵל etc. Pv 26 10 Jes 51 9: חלל II Po.! *mass.* מְחוֹקֵק, מְחוֹקֵק hinter 2 Ch 36 23, impressor (v. חקק), Buchdrucker.

מַחֲזֶה, c. זֵה Gn 15 1 etc., Vision.

מַחֲזֶה 1 K 7 4f., Fenster.

†**מַחֲזִיאוֹת** 1 Ch 25 4 30 „meine Vision ist ein Wunderzeichen" (Olsh. 616).

***מְחִי** (v. מָחָה) c. = (Hes 26 9), Wegräumung, Vernichtungsarbeit, od. meton. (Stil. 21): Vernichtungsgewalt.

†**מְחִירָא** Esr 2 52, Rätsel (?).

מְחִיָּה, s., *f.*, 1) *Mittel zum Leben* (Ri 6 4) od. zur Lebenserhaltung (Gn 45 5 etc.). 2) meton. (Stil. 19): *Aufleben* (Lv 13 10 u. als Abstr. p. c.: 24).

†**מְחִיָּיאֵל** Gn 4 18b: Lebensquell (מְחִיָּה) ist Gott.

מְחִיר, *îm*, Entgegengenommenes (bab. *maḥâru* annehmen; Harper 169): 1) Kaufpreis (2 S 24 24 etc.: בְּמְ, *für* einen K.: ב pretii; Ps 44 13: K. für sie); 2) synekd. verallgemeinert: *Entgelt, Lohn* (Dt 23 19 Mi 3 11 Dn 11 39); n. pr. 1 Ch 4 11.

***מַחֲלֶה** (v. חלה I), c. לָהּ, s. לָהוּ, *Krankheit*. מָחֳלָה Pv 13 12, Ptc. Hi. *f.* v. חָלָה I.

מַחֲלָה I (v. חלה I) Ex 15 26 1 K 8 37 || 2 Ch 6 28: Krankheit und nicht „Unfruchtbarkeit" (Ges.-Buhl), denn רוֹפֵא „Arzt" geht parallel; etc. — עַל־מַחֲלַת Ps 53 1 88 1, wahrscheinlich St. c. (242 5): nach der Melodie von „die Krankheit" (des u. des).

מַחֲלָה II Ex 23 25, Dürre (ar. *maḥlun*, sterilitas ob inopiam pluviae; v. מחל).

†מַחְלָה (v. חלה II), 1) *f.* Nm 26 33 27 1 36 11 Jos 17 3; 2) 1 Ch 7 18: ? *f.*, od. *m.*

*מְחֹלָה (v. חִיל־חוּל), c., *óth* Ex 15 20 32 19 Ri 11 34 21 21 1 S 18 6 etc. HL 7 1, *Reigentanz.*

*מְחִלָּה (v. חלל II) *óth*, Jes 2 19, *Höhle.*

†מַחְלוֹן Ru 1 2 etc. u. מַחְלִי Ex 6 19 etc.; *n. gent.* Nm 3 33 etc.: v. חלה I od. II od. מחל cf. מָחֳלָה II.

*מַחֲלַ(וּ)י (v. חלה I) *m.* 2 Ch 24 25, Krankheit.

מָחֳלַל Jes 53 5 s. o. חלל II Po'al!

מְחֹלָלַי etc. Dt 32 18 Ri 21 23: חִיל־חוּל Po'lel!

*מַחֲלָף (v. חָלַף I) Esr 1 9, Messer.

*מַחְלָפָה (v. חָלַף II) Pl. c. לָפוֹת Ri 16 13 19 Wendung ✕ ♂.: Locke.

*מַחֲלָצָה (v. חָלַץ I) Jes 3 22 Sach 3 4, Ausstattungsmittel ✕ ♂.: *Prachtgewand.*

מַחֲלֹקֶת (v. חָלַק I), s. מַחֲלַקְתּוֹ (*u:* 25 11!), Pl. מַחְלָקוֹת, 1) Abteilung (Jos 11 23 etc.); 2) *Anteil* (Hes 48 29).

†מַחְלֹקֶת 1 S 23 28: „Auseinandergehen".

†מַחֲלַת Ps 53 1 88 1 s. o. מָחֲלָה I!

†מָחֲלַת (Gn 28 9; 2 Ch 11 18) mit Vokallänge u. altem *ath* beim N. pr. (2 40 8 42 5), v. חלה II: Annehmlichkeit.

†מָחֳלָתִי „Mecholathiter" (1 S 18 19 2 S 21 8) kann (s. o. מוֹרַשְׁתִּי u. 24 48) N. gent. zu Abel Mechola (s. o. אָבֵל II, 3) sein.

*מַחֲמָאָה Pl. c. מְאֹת Ps 55 22 s. o. חֶמְאָה, etwa: Sahneschüsseln, metaph.: *Schmeicheleien.*

*מַחְמָד, c. מַחֲמָדִי auch Hos 9 6 (2 9 7); מַחֲמַדִּים etc. mit Selbstverdopplg. von ד (2 46 1 f.) *m.*, 1) Wunschobjekt: a) Schatz (Hos 9 6 Jes 64 10 Jo 4 5 Kl 1 10 f. 2 Ch 36 19), b) Liebling (Hos 9 16); 2) Zustand: a) Entzücken (Pl. der Potenzierung: HL 5 16), b) Abstr. p. c.: „die Lust" 1 K 20 6 Hes 24 16 ff. Kl 2 4.

*מַחְמַד (> מחד cf. Kl 1 11!) מַחֲמַדָּיִךְ und מַחֲמַדֶּיהָ 1 7, Gegenstand des Begehrens: *Kostbarkeit.*

*מַחְמָל (v. חמל), c. מַלּ Hes 24 21, Gegenstand der Zurückhaltung oder Scheu.

מַחֲמֶצֶת Ex 12 19 f.: *im Säuerungsprozess Befindliches* (v. חמץ II), *direkt*-kausatives Hi.

מָחֳנֶה, c. מַחֲנֵה, s. מַחֲנֶיךָ Dt 23 15 29 10 „dein Lager" (2 11 2!), מַחֲנֵכֶם Am 4 10 „euer L.", מַחֲנֵיהֶם „ihr L." (Nm 5 3 etc. 2 11 3!); מַחֲנִים nur Nm 13 19, sonst מָחֳנוֹת, *m.* > *f.* (Gn 32 9 2 K 7 7 Ps 27 3 1 Ch 11 15, wo חֹנָה nicht zu korrigieren ist: 3 § 252 b!), 1) Lager Ex 16 13 etc.; 2) meton. (Stil. 26): *Heer* (Gn 32 3 a 50 9 etc.).

†מַחֲנֵה־דָן Ri 13 25 18 12: bei Qirjath Jearîm.

†מַחֲנַיִם „Doppellager" (Gn 32 3 b vgl. „zwei Heere" V. 8!) östlich vom Jordan, nördlich vom Jabboq. Als N. pr. auch durch den Artikel (3 § 295) charakterisiert (HL 71 b). Die Bedeutung „Schwerttanz" (Ges.-B. u. a.), wobei חזה בְּ in 1 b anders als in 1 a gefasst u. כמו in במ verändert werden muss, konnte schwerlich so ausgedrückt werden.

מָחָנַק (*ă* wegen ק: 25 01) St. abs. Hi 7 15· *Erdrosselung*, meton.: Erstickung.

מַחְסֶה > מָחֲ', ebenso beim c. etc.: מַחְסִי, מַחְסֵהוּ etc., *m.*, Zufluchtsort, wofür auch „Zuflucht" gesagt wird (Jes 4 6 etc.; Ps 94 22: der meine Zuflucht ist.).

מַחְסוֹם (v. חָסַם) Ps 39 2, *Maulkorb.*

מַחְסוֹר *îm*, *m.* 1) Entbehrung, *Mangel* (Pv 6 11 || 24 34; etc.); 2) meton. dessen Subjekt: was mangelt (Dt 15 8 Ri 19 20).

†מַחְסֶיָּה (Jr 32 12 51 59) st. מַחְסֶה יָהּ od. מַחְסִי יָהּ „eine (meine) Zuflucht ist Jahve."

מָחַץ (äth. *maḥáṣa*, percussit; Dlm.); יְמָחֵץ

etc.; Imp. מְחַץ, zerschmettern Nm 24 8 (lies: חָלְצָיו, seine Hüften) 17 etc.; Ps 68 24 verschleiernd (cf. m. Einl. § 19, 9) st. תִּרְחַץ „du wirst baden“ gesetzt (Ps 58 11 war weniger auffallend).

מַחַץ, c. = (Jes 30 26), *Wunde.*

מַחְצֵב (cf. הַחֲצִיב Jes 51 9) „Behauen“ in אַבְנֵי מַ' 2 K 12 18 etc.: behauene Steine.

מֶחֱצָה, c., *f.*, Nm 31 36 43, *Hälfte.*

מַחֲצִית c. = (Ex 30 13 etc.), *Hälfte.* מַחֲצִרִים 2 Ch 29 28 Q: s. o. חצצר!

מָחַק (‖ מחץ) Ri 5 26, zerschmeissen.

מַחְקָר, מֶחְקָרֵי Ps 95 4, Untersuchungsobjekt (v. חקר) x. ê.: *geheimnisvolle Gegend.*

מָחַר (s. o. מָחָר u. ass. *maḫâru*, entgegennehmen; meine Ableitung [2 263] ist bestätigt worden durch die Taʿannek-Inschr. [s. u.]; Hrozný, DWAk. 05 37), also richtig *māchār* überliefert: Entgegenstehendes x. ê.: *bevorstehende Zeit*, 1) wie z. B. in יוֹם מָ' Gn 30 33 etc., Tag der bevorst. Z.: *morgender Tag*, *ûmi maḫâri* in Taʿannek 5 14; 2) aber auch allein gesetzt (לְמָחָר Ex 8 6 etc.: zu morgen, morgen) u. als Akk. gedacht: a) morgen (Ex 8 25 etc.) u. b) synekd. erweitert: *künftig* (Ex 13 14 Dt 6 20 etc.) od. *bald* (Jes 22 13).

מַחֲרָאָה (so wahrscheinlich gesprochen), *ôth* 2 K 10 27 K (s. o. bei חרא): *Abtritt.*

מַחֲרֵשָׁה (v. חרשׁ I), s. בְּרָשְׁתּוֹ' 1 S 13 20 bβ, Pl. מַ' 21, *Pflugschar* (cf. 2 190!).

מַחֲרֹשֶׁת (v. חרשׁ I), s. בְּרָשְׁתּוֹ' 1 S 13 20 bα, wahrscheinlich der Schollenzerteiler, mit dem bei den Alten hinter dem Pfluge die grossen Erdklumpen zerteilt wurden.

מָחֳרָת (mit *ŏ* der späteren Vokaltrübung: cf. *ʾŏchºrên* Dn 4 5 etc. 2 263 f., bes. hinter *m* erklärlich: 251 1 f.) mit festgehaltenem *ath* (2 425), c. בְּ, nächst *bevorstehende*, morgende Zeit, 1) wie in מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת „gleich vom folgenden Tage nach dem Sabbath an“ dh. am Tage nach dem Sabbath (Lv 23 11 etc.; 1 S 30 17: am Tage hinter jener Dämmerung etc., LXX: τῇ ἐπαύριον! Also ist nicht לָהֳרָגִם mit Wellh., Ges.-B. u. a. zu konjizieren) s. u. מִן 2, b, u. מִן ist dabei nicht partitiv (gegen M. Wolff, ZDMG 1900 10); 2) absolutiert, wie in יוֹם הַמָּ' „der folgende Tag“ (Nm 11 32) od. מִמָּ', am folgenden Tage (Gn 19 34 etc.).

מַחְשַׁף (v. חשׂף) Gn 30 37 b: indem er entblösste (Parallelen: 3 § 233 b c d) das Weisse.

מַחֲשָׁבָה < segolatisiert: מַחְשֶׁבֶת, P. שְׁ Ex 35 33 etc., s. שִׁבְתִּי; Pl. שְׁבוֹת', c. etc. מַחְשְׁבוֹת, *f.*, 1) Gedanke (Gn 6 5 etc.), Plan, Anschlag; 2) synekd. spezialisiert: *Erfindung* (2 Ch 26 15), *Kunstmuster* (Ex 31 4 etc.).

מַחְשָׁךְ, Pl. mit Selbstverdopplung des כ (2 461 f.) und lockerem Silbenschluss wegen weiterer Entfernung vom Ton (2 527!): מַחֲשַׁכִּים, c. כֵּי, *Finsternis* (Jes 29 15 etc.), 1 a) finsterer Ort (Ps 88 7 143 3 Kl 3 6), b) meton. *Versteck* (Ps 74 20); 2) Zustand: *Finsternis* Jes 29 15 42 16 Ps 88 19.

†**מַחַת** 1 Ch 6 20; 2 Ch 29 12; 31 13, Kurzform von מַחְתָּה (v. חָתָה) „Wegraffung uä.“

מַחְתָּה (s. o. חתה), *ôth*, *f.*, Gerät zum Wegraffen: 1) *Lichtschnuppenbehälter* (Ex 25 38 37 23 Nm 4 9); 2) Aschenwegträger: *Aschenеimer* (Ex 27 3 etc.).

מְחִתָּה (v. חתת) *f.*, 1 a) Erschütterung (Jes 54 14 etc.), b) meton. (Stil. 20): *Ruine* (Ps 89 41); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107 f.): *Erschrecken* (Pv 21 15).

מַחְתֶּרֶת (v. חָתַר) Ex 22 1 Jr 2 34, *Einbruch.* מִטֹּ Nah 1 13 etc. s. o. מוֹט u. מוֹטָה!

מַטְאֲטֵא (cf. מאטא) Jes 14 23, *Besen.* מַטְבֵּחַ Hes 33 32 s. o. טוּב Hi.!

מַטְבֵּחַ (v. טבח) *m.* Jes 14 21, *Hinschlachtung.*

***מִטָּה** etc. Lv 26 13 etc. s. o. מוֹטָה!

מַטֶּה etc. Dt 27 19 Mal 3 5 Ps 125 5: Ptc. Hi. von נָטָה s. u.!

***מַטֶּה** I, *Ort* des Sichbeugens (v. נטה), Lok. מַטֶּה, P. מָטֶּ, 1) abhangwärts, niederwärts, abwärts, מ'מ Dt 28 43 „immer tiefer" (3 § 85), unten (Pv 15 24); 2) im selbstvergesslichen Sprachprozess mit לְ verbunden: a) לְמַטָּה, *nach unten hin*, abwärts (Dt 28 13 etc. 2 26 8), b) mit מִן comp.: unterhalb (Esr 9 13), c) mit מִן 2 aα: מִלְּמַטָּה, nach unten zu, *unten* (Ex 26 24 etc. 2 26 8).

מַטֶּה II (v. נָטָה: *Werkzeug* des Ausstreckens etc.), c. מַטֵּה, s. מַטֶּךָ, מַטֵּהוּ, *ôth*, *îm* nur Hab 3 14, *m.* (*f.*: Mi 6 9), 1a) Stab, Stock (Gn 38 18 etc.), b) synekd. speziell: α) Herrscherstab (Ps 110 2 etc.), β) Zuchtrute (Jes 9 3 s. u. שֵׁבֶט I; etc. Mi 6 9 Hab 3 9), γ) Spiess (1 S 14 27 Hab 3 14; 2 114!); 2a) *Zweig* (Hes 19 11 ff.), b) metaph.: Stamm (Ex 31 2 etc.), c) *Lebensmittel* mit dem Gen. appos. „Brot" (Lv 26 26 Hes 4 16 5 16 14 13 etc.).

מִטָּה (Werkzeug zum Sichneigen etc.: נָטָה), c., *ôth*, *f.*, Bett (Gn 47 31 etc.).

מִטֵּה Hes 9 9, Beugung א.ה.: *Rechtsbeugung* (? illegitimes Wesen übhpt.).

***מִטֵּה**, *ôth*, Jes 8 8, Momente des *Ausgebreitetseins*: Vibrationen (3 § 267 i).

מִטֵּהוּ Nah 1 13 s. o. מוֹט!

מִטְוָה, Prachtgewand, Königsgewand (z. B. Buxtorf, Lex. 280) ist Ps 89 45 unwahrscheinlich (s. o. טֹהַר!).

מִטַּהֵר Lv 14 7 s. o. טהר Hithpa.!

מַטְוֶה (v. טוה) Ex 35 25, *Gespinnst.*

***מַטִּיל** (ar. *mâṭala*, cudit, cudendo extendit) c. Hi 40 18, *Eisenstange.*

מַטְכֵּל Jes 22 17 s. o. טוּל!

מַטְמוֹן, *îm*, c. מַטְמֻנֵי (Senkung v. *ô* zu *û* im halbbetonten c.: 25 33), Objekt des Vergrabens א. ה.: Schatz (Gn 43 23 etc.), *Vorrat* (Jr 41 8).

מַטָּע (v. נָטַע), c. מַטַּע Jes 61 3, Pl. c. מַטָּעֵי bei Tonrückgang (Mi 1 6), *Pflanzung.*

***מַטְעַם** (v. טעם), פִּים' od. מוֹת' (מ: 24 61) Gn 27 4 ff. etc., Objekt des Kostens א. ה.: *Leckerbissen.*

מִטְפַּחַת (v. טפח), פָּחוֹת' *f.*, *Shawltuch.*

מטר Ni. Am 4 7 bα, beregnet werden. — Hi. z. B. וַיַּמְטֵר Hi 20 23 b wahrsch. verkanntes וַיְ (3 § 191 e 366 u), *regnen lassen* (Gn 2 5 etc.).

מָטָר, c. מְטַר, *ôth* (Hi 37 6: Detaillierungsplur.: 3 § 259 b!) *m.*, Regen (Ex 9 33 etc.).

מַטָּרָא Kl 3 12 s. u. מַטָּרָה!

מַטְרֵד (cf. aram. טרד), edom. Frauenname (Gn 36 39): „Vertreibung" als Abstr. p. c.; nicht „Regen der Wolke" (מָטַר אֵד, Winckler, Gesch. Israels 1 193, Anm. 1).

מַטָּרָה (v. נָטַר), רָא' Kl 3 12 (Parallelen: 2 34 7), 1) Zielpunkt (1 S 20 20 Hi 16 12 Kl 3 12); 2) Wachlokal (Jr 32 2 ff. etc.).

מַטְרִי (? st. מַטָּרִי, mein Zielpunkt) 1 S 10 21.

מַטֹּת Nm 7 2 etc. s. o. מַטֶּה!

***מַי** „Wasser", erleichterte Gestalt von *mau* (s. o. bei מוֹ!), Pl. מַיִם mit verirrter Betonung, weil das Wort einem Dual ähnlich war; Lok. הַמָּיְמָה Ex 7 15 etc.; c. מֵי (Gn 7 7 etc.), dann zur Verhütung der Unkenntlichkeit (Parallelen: 24 49) verdoppelt: מֵימֵי (Ex 4 9 etc.) u. so stets vor Suffixen: מֵימַי etc. Hos 2 7 etc., *m.* (יָם Hi 14 19 hat Parallelen: 3 § 348 h), 1) eig.: Wasser (Gn 1 2 etc., als leicht strömende u. zerrinnende Masse zur Veranschaulichung dienend: Am 5 24 Ps 22 15 Kl 2 19); 2) synekd. erweitert: *Flüssigkeit* übhpt. (Jes 25 10 K 36 12 [48 1 (cf. Pv 5 15 9 17) < מָעַי; Stil. 39!] Jr 8 14); 3) metaph. sind *Wassermassen* ein Bild a) feindlicher Potenzen (2 S 22 17 etc.) od.

speziell feindlicher Scharen (Jes 8 7 etc.; Stil. 96. 98), b) einer leicht zurückweichenden, unzuverlässigen Grösse (Jos 7 5).

מִי (cf. äth. *mī* „quid?“) wahrsch. aus *maja* entstanden (2 367: cf. ar. *ma-n* „wer?“), 1a) „wer?“ (Gn 3 11 etc.), b) „wer“: α) im indirekten Fragesatz (Gn 21 26 etc.), β) im Relativsatz (Gn 19 12 etc. 3 § 65), c) nicht sicher, aber wahrsch. „*irgendwer*“ (2 S 18 12: ursprünglich: wer es auch sei; also ist dort nicht ein plattes לִי „mir“ mit Ges.-B. zu konjizieren). 2) Nur scheinbar heisst מִי „*was?*“ (Gn 33 8 2 S 7 18 Mi 1 5), denn die persönlichen Glieder oder der persönliche Urheber schweben in jenen Stellen dem Autor vor der Seele. 3) מִי fragt aber nicht nur nach dem Namen, sondern auch nach der Beschaffenheit, heisst also auch „*was für*“ (Dt 4 7 Ri 9 28 [nicht Ri 13 17: „welches etc.?“ HL 3 6 8 5]).

†**מֵידְבָא** (östl. v. Toten Meer, südl. v. Hesbon), hebraisiert aus מחדבא (Meša-Inschr., Z. 8. 30), wahrsch. Mâhdeba (vgl. ar. *máha*, Wasser geben) gesprochen (nicht Meh-deba [Hommel, altisr. Überlieferung 1897 276]), wie jetzt Mâdebâ.

†**מִידָד** (Nm 11 26 f.) st. Maudad (Samar. Pent. etc.: 2 485) v. ידד II: Liebling.

†**מֵי זָהָב** „Goldwasser“ Gn 36 39 ‖ 1 Ch 1 50.

***מֵיחַ**, מִיחִים, 1) markig, fett (Ps 66 15); 2) metaph.: *begütert* (מְחִים Jes 5 17).

***מֵיטָב** (v. יטב) c. סַ Gn 47 6 etc., *Bestes*.

†**מִיכָא** od. מִיכָה 2 S 9 12 etc. Mi 1 1 etc., Kurzform von מִיכָיָה 2 K 22 12 Jr 26 18 etc. od. מִיכָיָהוּ 2 Ch 17 7 [*f.* 13 2 st. מַעֲכָה verschrieben auch nach Löhr in Kittels Beiträgen 4 30] od. מִיכָיֵהוּ Ri 17 1 4 1 K 22 8 ff. Jr 36 11 13: „Wer ist gleich Jahve?“

†**מִיכָאֵל** „Wer ist gleich Gott?“ (Nm 13 13 1 Ch 5 13 etc. Esr 8 8), hpts. ein Engelname (Dn 10 13 21 12 1).

***מִיכָל** (v. יכל) c. בַּ 2 S 17 20, *Komplex*, Ansammlung, *Tümpel*.

†**מִיכַל**, Tochter Sauls (1 S 14 49 etc.) „Vollständigkeit: Vollkommene“ > „perhaps: power“ (Nöld., EB 3301) od. מִיכָה + *al* (Prätorius, ZDMG 03 530 f.).

mass. מילכ 2 K 17 13, מִילָּה, *Wort*.

מַיִם, Wasser (s. o. מַי).

†**מְיָמִין** < מְיָמִן 1 Ch 24 9 Neh 10 8 12 5 (= מְנָיָמִין 17 41; s. u.); Esr 10 25.

מִין, s. מִינֵהוּ (alle Parallelen: 3 § 259 a) > מִינוֹ (Gn 1 11 ff.) מִינָהּ (1 24 etc., מִינָה Hes 47 10), מִינֵהֶם Gn 1 21 (Suffix: 3 § 259 a!) *Erscheinungsform* (s. u. תַּמּוּנָה!), Spezies, Art.

מִיֶּלֶכֶת (Amme) s. o. ינק Hi.!

†**מִיַּעַשׁ** „Aufstrahlung uä.“ nach 1 Ch 6 64 in Ruben, nach Jr 48 21 Q (K מוי; Parallelen: 2 485) später zu Moab gehörig.

מִיץ (*qitl* v. מוץ) *m.* Pv 30 33, *Druck*.

†**מֵי הַיַּרְקוֹן** „Gelbwasser“ Jos 19 46: in Dan.

†**מִישָׁא** (1 Ch 8 9) mit א (2 347) st. מֵישָׁה v. הָיָה, also Existenz“?

†**מִישָׁאֵל** (Ex 6 22 Lv 10 4; Dn 1 6 ff. 2 17; Neh 8 4) „Wer ist der, der Gott ist?“ (Olsh. 616).

מִישׁוֹר (v. ישׁר) > מִישֹׁר *m.*, 1) Ebene (Dt 3 10 etc.); 2) metaph.-psychol.: Recht, *Rechtlichkeit* (Jes 11 4 Mal 2 6 Ps 45 7), als Akk.: gerecht (Ps 67 5; 2 266).

†**מִישָׁךְ** Dn 1 7, Umgestaltung von מִישָׁאֵל wahrsch. in Nachahmung des vorhergehenden שַׁדְרַךְ (s. u.): „Wer (*mī*) ist der, der Aku (der Mondgott) ist?“ Weil ein halb babylonisierender (s. o. בֶּלְטְשַׁאצַּר u. auch עֶבֶד נְגוֹ!) Ersatz für מִישָׁאֵל anzunehmen ist, kann schon deswegen nicht mit Winckler, Altor. Forsch. III, 57 eine Herkunft von מֵישַׁךְ aus שֵׁשַׁךְ (Jer 25 26 51 41 st. בָּבֶל) vorausgesetzt werden. Der hebraisierende Wortbestandteil *mī* wurde dann später durch die Aussprache *mē* ebenso unkenntlich gemacht, wie *Nebó* in *Negó*.

†**מֵישַׁע**, Moabiterkönig (2 K 3 4, Mêša3-Inschr.: משע), aus *Mauša3* (LXX: Μωσα) „Rettung“ zu *Maiša3* etc. erhöht (2 485!); מֵישָׁע 1 Ch 2 42.

מִישׁר Dt 3 10 etc. s. o. מִישׁוֹר!

***מֵישָׁר** (Pv 1 3: מֵשָׁ), Pl. bei Abstracta (3 § 262 f), Geradheit: 1) Ebenheit (Jes

26 7: eben; mit בְּ oder לְ normae Pv 23 31 HL 7 10: in glattem Lauf); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): a) Aufrichtigkeit (1 Ch 29 17), b) Gesetzesgemässheit, Billigkeit (Ps 9 9 etc.; Akk. adv.: Ps 58 2 75 3 HL 1 4), als Abstr. p. c.: Richtiges, Gebührendes (Jes 33 15 45 19 Pv 8 6 23 16), c) Harmonie (Dn 11 6).

*מֵיתָר, Pl. s. מֵיתָרֵי etc. Ex 39 40 etc., מֵיתְרֵיהֶם 35 18 etc., etwas Ausgestrecktes (s. o. יָתֵר!): 1) Strick; 2) synekd. speziell: Sehne u. nochmals synekd. als Teil fürs Ganze (Stil. 59): Bogen (Ps 21 13 b). מַכְאֹבִי s. u. מַכְאוֹב!

*מַכְאוֹב, מַכְאֹבִי etc., *îm*, *ôth* Jes 53 3, *m.*, 1a) Schmerz, b) synekd. verallgemeinert: *Leid* (Ex 3 7 Kl 1 12 etc.); 2) metaph.-psychol.: *Kummer* (Qh 1 18 etc.).

†מַכְבַּנָּא 1 Ch 2 49 (א: 2 347), Kurzform des folgenden Namens.

†מַכְבַּנַּי 1 Ch 12 13: ? „eine Hülle (s. o. כַּבּוֹן) ist Jah“ (st. מַכְבַּנָּה).

מִכְבָּר, c. בַּ, Geflecht, *Gitter(werk)* Ex 27 4 etc.

מַכְבֵּר 2 K 8 15, Mittel zum Umgittern oder überhpt. Verdichten: *Fliegennetz* uä. מַכֶּבֶת(ו) uä. „percutiens eum“ etc. cf. נכה Hi.

מַכָּה (v. נכה) etc., *ôth* 12 mal, z. B. מַכֹּתָךְ Dt 28 59, מַכָּתָהּ Jr 19 8 (3 § 258 bc!), *îm* nur 2 K 8 29 9 15 2 Ch 22 6, Schlag, 1a) eig. (Dt 25 3 etc.), b) synekd. erweitert: *Schlappe* (1 S 4 10 etc.), *Plage* (Lv 26 21 etc.), meton. für die Folge (Stil. 19 f.): *Wunde* (1 K 22 35 etc.).

מַכֵּהוּ etc. Jes 9 12 etc. s. u. נכה Hi.!

מֻכָּה etc. s. u. נכה Ho.!

מַכּוֹת 2 Ch 29 konnte מֻכֵּי *excussae* meinen od. ist st. מַכֹּלֶת verschrieben.

מִכְוֶה Lv 13 24 f. 28, Brandwunde.

מָכוֹן (v. כּוּן), c. בְּ, *îm*, *m.*, 1) Ort zum Feststehen: Stätte, Wohnstätte (Ex 15 17 etc.); 2) Mittel zum Feststehen: Grundfeste (Ps 89 15 97 2 104 5).

*מְכוֹנָה, s. מְכֻנָתָהּ (Sach 5 11) mit Senkung von *ô* zu *û* bei weiterer Tonferne (2 53 3) und Wahlverwandschaft von *û-ā*; *ôth*, *f.*, 1) Platz (Sach 5 11 Esr 3 3); 2) Mittel zum Feststehen: Gestell (1 K 7 27 etc.) od. „Gestühl“ zur Unterscheidung von כֵּן III, 2.

*מְכוֹרָה, מְכֹרָתַיִךְ Hes 16 3, Ausgrabung (v. כּוּר), metaph.: Hervorbringung (Pl. des Prozesses: 3 § 261 b).

מְכוּרָה Hes 29 14 (Pl. 21 35: 3 § 261 b) Hervorbringung (v. כּוּר), meton. (Stil. 19 f.): *Ursprung*.

†מָכִי (?) Nm 13 15: aus Gath.

†מָכִיר (v. מכר), 1) Sohn des Manasse (Gn 50 23 etc.), n. *gent.* מָכִירִי Nm 26 29 (*ā*: s. o. גִּלְעָדִי u. 24 26); 2) 2 S 9 4 f. 17 27.

מכך (מוּךְ ||) וַיָּמָכּוּ Ps 106 43, sinken. — Ni. יִמַּךְ Qh 10 18: zum Sinken gebracht w. — Ho. וְהַמְּכוּ Hi 24 24 (mit Ersatzverdopplung: § 68 14): u. werden gebeugt.

*מִכְלָה I (v. כָּלָה), מִכְלוֹת Pl. der Potenzierung (3 § 262 f), 2 Ch 4 21: höchste Vollkommenheit; als Abstr. p. c.: das Non plus ultra.

מִכְלָה II (st. מִכְלָא) Hab 3 17, Pl. c. etc. מִכְלָאוֹת Ps 50 9 78 70, Mittel des Zurückhaltens: *Hürde*.

מִכְלוֹל (v. כלל) Hes 23 12 38 4, Vollständigkeit (angekleidet od. ausgestattet in [3 § 336 g p] V. = vollkommen).

*מִכְלָל Ps 50 2, *Inbegriff*.

*מַכְלֻל(ו)ל Hes 27 24, elegante Sache.

מַכֹּלֶת st. מַאֲכֹל 2 Ch 30 (1 K 5 25), *Essen*.

*מְכֻמָּן, Pl. c. מְכֻמַּנַּי „könnte hebr. sein“ (Nöld., ZDMG 03 416) Dn 11 43: Objekte der Verbergung (syr. *kᵉman*, latuit): *Schatz*.

†מִכְמָס Esr 2 27 ‖ Neh 7 31 st. מָכְמָשׁ 1 S 13 2 etc., „geborgener Ort“ (cf. כמס): in Benjamin.

מִכְמָר (v. כמר ‖ כבר) Jes 51 20, *Netz.*

*מַכְמֹ(וֹ)ר, יְרֵי Ps 141 10, *Gehege.*

*מִכְמֶרֶת, מִכְמַרְתּוֹ Hab 1 15 f. und מִכְמֹרֶת Jes 19 8, *Fischernetz.*

†מִכְמָשׁ LA < מָכְמָשׁ s. o. מִכְמָס!

†הַמִּכְמְתָת Jos 16 6 17 7: ? von כתם = כמת „die versteckte Gegend“ (GTh): zwischen Ephraim u. Manasse.

†מַכְנַדְבַּי (Esr 10 40) st. מִן־כְּנִבְבַי (Olsh 617) „was gleicht dem Freigebigsein Jah's“, aber nach den griech. (u. syr.) Textzeugen auf ου auslautend, u. im Cod. Vat. steht Μαχαδναβου: vielleicht מכרנבו „Besitz Nebós“ (B. Gray, Exp. T. 1898 232 f.).

†מָכְנָה od. מָכְנִי s. o. מְכוֹנָה!

†מָכְנָה Neh 11 28: in Juda.

*מִכְנָס, Du. c. מִכְנָסַי *m.* Ex 28 42 39 28 Lv 6 3 16 4 Hes 44 18, Verhüllungsmittel (v. כנס) ×. ẖ.: eine Art Hosen der Priester.

מֶכֶס (ar. *maksun*, tributum) *m.* Nm 31 28 37 ff., *Abgabe.*

*מִכְסָה (v. מכס; 2 17 f.) c. Ex 12 4 Lv 27 23, Anzahl, Betrag.

מִכְסֶה (v. כסה), c. סֵהּ, s. סֵהוּ Gn 8 13 etc., *Decke.*

מַכְסֶה „Bedeckendes“: 1) Decke (Jes 23 18 etc.), Sing. מַכְסֵיךְ 14 11 (vgl. 21 12 geg. Ges.-K. 09 § 93 ss!); 2) synekd. spezialisiert: die fette *Netzhaut* (über den Eingeweiden: Ex 29 13 etc.) Lv 9 19.

†מַכְפֵּלָה (v. כָּפַל) „Doppelhöhle oä.“ (Gn 23 9 ff. 25 9 49 30 50 13): bei Hebron.

מָכַר (bab. *tamkaru*, Kaufmann [Harper 190]; cf. ar. *mákara*, decepit!) etc.; יִמְכֹּר; Imp. מִכְרָה Gn 25 31 (*i*: 1 16 6 25 9), מִכְרִי 2 K 4 7; Inf. c. מָכוֹר Neh 10 32, s. מָכְרָהּ Ex 21 8, מָכְרָם Am 2 6 Neh 13 15 (*i*: 12 29), Inf. a. מָכֹר, Ptc. z. B. מֹכֶרֶת, 1) verkaufen, a) eig. לְ jemdm. od. an jemd. (Gn 25 31 etc.), mit ל des Prädikativs = „als“ (Ex 21 7; 3 § 327 vβ) mit ב pretii „für“ (Dt 21 14 etc. 3 § 332 o), b) metaph.: ausliefern, preisgeben (Dt 32 30 Ri 2 14 3 8 etc. 1 S 12 9 etc.); 2) meton.-euphemistisch (Stil. 34 f.): beschwindeln (Nah 3 4). — Ni. z. B. יִמָּכֵר, *sich verkaufen* od. *verkauft w.*: z. B. mit ל „als“ (Ps 105 17 etc. 3 § 338 y). — Hithpa. הִתְמַכֵּר 1 K 21 25; מִתְמַכֶּרֶת 20, 1) *verkauft w.* als (לְ) Dt 28 68; 2) metaph.: sich hingeben (1 K 21 20 25 2 K 17 17).

מֶכֶר, P. מֶכְרָם Neh 13 16, s. מִכְרָ (§ 44 21), 1) *Verkaufsobjekt;* 2) *Kaufpreis* (Nm 20 19 Pv 31 10).

*מַכָּר, s. מַכָּרוֹ, מַכָּרֵיכֶם (*ā*: 24 9 4), Objekt des Erkennens (v. נכר): Bekannter (2 K 12 6 8). Schon das Pron. poss. verhindert P. Haupts (SBOT z. B.) Ableitung vom ass. *makâru* „reichlich geben“.

*מִכְרֶה (v. כרה I), c. רֵהּ Zeph 2 9, *Grube.*

*מַכְרֵה (v. כור ‖ כרר u. כָּרָה), מַכְרֵתֵיהֶם Gn 49 5, friedliches Werkzeug des Aufgrabens: Karst oä.

*מָכְרָה Hes 16 3 s. o. מְכוֹרָה!

†מַכְרִי (?) 1 Ch 9 8.

מָכְרָכָר 2 S 6 14 etc. s. o. כרר.

†מַכְרָתִי 1 Ch 11 36: herstammend von יַכְרְעָה.

מִכְשׁוֹל (Lv 19 14: שׂ) *m.*, Anlass zum Straucheln (כשׁל): Anstoss, 1) äusserlich (Lv 19 14 etc.); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Gelegenheit, untreu zu werden. (Jes 8 14 etc.), Anlass zu sündigen (1 S 25 31 Hes 7 19 etc.).

מַכְשֵׁלָה, *ôth, f.*, Zusammensturz > Trümmerbaufe (Jes 3 6); in Zeph 1 3 lies וְהַכְשַׁלְתִּי!

מִכְתָּב, c. תַּ *m.*, Schrift dh. 1) Schriftzüge (Ex 32 16 etc.); 2) Geschriebenes: *Brief* (2 Ch 21 12) od. Ausschreiben, *Edikt* (35 4 36 22 ‖ Esr 1 1). Jes 38 9 s. u. מִכְתָּם!

מְכִתָּה* (v. כתת) Jes 30 14, Zerstossung, meton. (Stil. 19 f.): Trümmerhaufen. מַכָּתָהּ etc. Jr 19 8 etc. s. o. מַכָּה!

מִכְתָּם (s. o. כָּתַם!) Ps 16 1 56 1—60 1, geheimnisvolles Gedicht, Dichtung über Probleme. In Jes 38 9 ist beim häufigen Wechsel von *m* u. *b* (24 65) מִכְתָּב geschrieben worden.

מַכְתֵּשׁ *m.*, Werkzeug zum Zerstossen (כָּתַשׁ): Mörser, 1) eig. (Pv 27 22): 2) metaph.: *Höhlung* (Ri 15 19 Zeph 1 11).
mass. מלכ Gn 40 15 st. מלרע s. u.
מָלִי Jos 5 5 s. o. מוּל Verb, Ptc. pass.!
מָלִי Nm 22 5† s. o. מוּל, *vor* etc. 2 c!

מָלֵא Verb (z. B. äth. *mál'a*, voll sein), מָלְאוּ (Est 7 5) transitiv, auch מָלֵאתִי Hi 32 18 (§ 77 b), P. מָלֵאוּ Jes 1 15, auch מָלוּ Hes 28 16 (24 80); תִּמְלָאֵמוֹ Ex 15 9 (poet.-rhet. st. *ēm*); מְלָאוּ Gn 1 22 etc.; Inf. c. מְלֹאת Lv 8 33 etc. מְלֹאוֹת Jr 25 22 Hi 20 22; Verbaladj. מְלֵא Jr 23 24, מְלֵאִים Jes 6 1, 1) voll sein, a) äusserlich (Ex 8 17 etc. Jos 3 15; beim Subjekt „Tage" = herangerückt s.; Jr 25 34 etc.), b) geistig (Gn 6 13 Ex 15 9 etc.) mit dem Akk. (מִן Jes 2 6: von her!); 2) füllen Gn 1 22 etc. Jr 51 11 etc. (3 § 210 d), mit dopp. Akk. (3 § 327 *n*) 1 K 18 34 etc.; „füllt eure Hand" (Ex 32 29) = bevollmächtigt euch! — Ni. z. B. וַיִּמָּלֵא Ex 7 25 etc.; נִמְלָא־ (HL 5 2) nach dem Parallelismus: Ptc. > Pf. (BDB), gefüllt werden, 1) eig.: meist mit Akk. (der 2. Akk. Nm 14 21 Ps 72 19 ist im pass. Satze beibehalten; 3 § 112!), mit מִן Hes 32 6 Qh 1 8, ב Pv 24 4 a, ל relationis: Hab 2 14; 2) metaph.: Ex 7 25; 2 S 23 7: *stattet sich aus;* Hes 26 2 b (3 § 357 g!); Hi 15 22: *trifft* es *ein* uä. (3 § 323 l); Qh 6 7: *befriedigt w.* — Pi. מִלֵּא Ex 35 35 etc., מִלָּא (Jr 51 34) mit altem *a* > nach ל״ה-Anal., מִלְאוּ (ל: 24 62!) Nm 32 11 etc.; יְמַלֵּא Lv 8 33, יְמַלָּה Hi 8 21 nach ל״ה-Anal., וַיְמַלְאוּ (ל: 24 62) Gn 26 15 etc.; מַלְאוּ Jr 45 etc.; Inf. c. מַלֵּא Ex 29 29 etc. u. מַלְאת Ex 31 5 35 33 od. מַלְאוֹת Dn 9 2 1 Ch 29 5 2 Ch 36 21, füllen, z. B. „die Hand jmds." (Ex 28 41 etc.): ihn bevollmächtigen; meist mit dem Akk. des Füllungsmaterials (Gn 21 19 etc. 26 15 Hes 32 5), selten mit בְּ partitivum (Lv 9 17 Jr 51 34 Ps 127 5) od. ב (2 K 9 24 Hi 40 31) od. absolutiert in מְלֵאוּ מַלְאוּ Jr 4 5 (3 § 361 q): „ruft mit voller Macht!" u. in מְלֵא אֲחֲרַי (Nm 14 24 etc. 3 § 399 q), wozu wahrscheinlich ein לֵבָב hinzugedacht ist: jmdm. vollkommen anhängen. — Pu.: *voll besetzt s.* HL 5 14. — Hithpa.: *sich vollzählig einstellen* Hi 16 10.

מָלֵא c. מְלֵא, *tm; f.* מְלֵאָה, c. mit Kasusrest *ī*: מְלֵאָתִי Jes 1 21 (3 § 272 a), *ôth*, 1) Verbaladjektiv: a) voll, mit Akk. > Gen., b) *vollwichtig* (Gn 23 9 etc.); 2) neutrisch-substantivisch, a) מְלֵא: *Fülle* (Ps 73 10; 3 § 243 f!), im adverb. Akk. (§ 332 f): *vollzählig,* ununterbrochen (Jr 12 6), vollständig (Nah 1 10), b) מְלֵאָה, α) *voller Ertrag* (Nm 18 27 Dt 22 9), β) mit Litotes (Stil. 45): *Überfluss* (Ex 22 28).
mass. מלא Gn 48 20 Lv 26 42 etc., מָלֵא, *voll* von dh. *plene* geschrieben mit.
מְלֹא s. u. מָלֹא!

מִלְאָה* c. מַלֲאַת, *ôth,* Füllung x. ä.: *Fassung* von Edelsteinen (Ex 28 17 20 39 13).

מִלּוּא* *îm* (Pl.: 3 § 261 e!), 1) *Fassung* (Ex 25 7 35 9 27 1 Ch 29 2); 2a) Bevollmächtigung (Ex 29 22 etc.), b) meton. (Stil. 29): *Einsetzungsopfer* (Ex 29 34 Lv 7 37 8 28 31).

מַלְאָךְ (v. לאך ‖ ar. *'ál'aka,* misit), c. אַךְ, etc., z. B. מַלְאֲכֵה (Nah 2 14) mit Dittographie des folg. ה (25 71) st. אָכֵךְ; Pl. אָכִים, c. אָכַי, *m., Sendung* (vgl. Ex 14 19 a E mit 19 b J [GRG 08 113]) und meton. (Stil. 20): Gesandter, Bote, auch von dem Ebed Jahve (Jes 42 19), dem Prophet (Hag 1 13 cf. Mal 3 1) u. Priester (Mal 2 7 Qh 5 5) gesagt.

מְלָאכָה (v. לאך st. מַלְאָכָה: 24 71 491), segolatisiert schon einmal im St. a.: מְלָאכֶת P. (2 Ch 13 10), c. מְלֶאכֶת, s. מַלַאכְתִּי, Pl.

c. etc. מַלְאֲכוּת *f.* (Ex 31 15: ein beim Passiv beibehaltener Akk.; 3 § 109), 1) Mission, Aufgabe, Beschäftigung, Arbeit, und zwar allgemeiner, als עֲבוֹדָה (Knechtsarbeit: schwere Arbeit; cf. Ex 20 9 ‖ Dt 5 14 u. 16 8 mit Lv 23 8 b u. Nm 28 25 b!); 2) meton. (Stil. 19 f.): *Arbeitsprodukt*, u. zwar: Vieh (Gn 33 14 etc.), Habe überhpt. (Ex 22 7 10), Vorrat (2 Ch 17 13; ? Hes 28 13), Arbeit = Sache (Ex 36 6 f. Lv 13 48).

***מַלְאֻכוּת**, c. אָ Hag 1 13, Sendung.

†מַלְאָכִי (Mal 1 1) wahrsch. Kurzname st. מַלְאַכְיָה „Bote Jahves", weil die LXX nicht Μαλαχι, sondern Μαλαχίας setzte.

מִלֹּאת HL 5 12, Füllung = *Einfassung*.

מִלְּבַד „ausser" s. o. בַּד I, 1 c.!

מַלְבּוּשׁ, *îm*, *m.*, *Anzug*.

מַלְבֵּן (v. לָבֵן) *m.*, 1) *Ziegelform* (2 S 12 31 Q Nah 3 14); 2) *Ziegelpflaster* (Jr 43 9).

מַלְבָּשׁ 1 K 10 5 s. o. מַלְבּוּשׁ!

מִלֻּלֹתַיִךְ Hes 16 3 s. o. מוֹלֶדֶת!

מִלָּה (v. מָלַל) *f.*, *îm* und *în* (24 34) poet, 1) Wort, Rede (2 S 23 2 etc.); 2) meton.: Gegenstand des Gesprächs (Hi 30 9).

mass. מִלָּה, מִלָּה, מִלִּין, Wort.

מָלוֹ Hes 28 16 s. o. מָלָא!

מָלוֹ Hes 41 8 s. u. מָלוֹא!

***מְלֹא(וֹ)א**, c. =, מָלוֹ Hes 41 8 (24 79) *m.*, Füllung als füllende Masse, 1) eig. (Dt 33 16 etc., Jes 63 b: die Glorie Gottes ist das, was die ganze Welt erfüllt); 2) synekd. erweitert: *Menge* (Gn 48 19 etc.).

מְלוֹא (mit ass. *mulû* „Erdaufwurf, Terrasse" nur parallelgehend!), *turmartiger Schanzenbau* (Ri 9 6 20; 2 S 5 9; 1 K 9 15 etc.).

*מְלֹאָה s. o. מְלֵא(וֹ)א u. מְלֵאָה!

מַלּוּחַ (cf. מֶלַח, Salz) Hi 30 4, LXX: ἅλιμα, Melde, eine Art Salat.

†מַלּוּךְ 1 Ch 6 29; Esr 10 29 etc.: regulus. *Pha"ûl* ist Karitativform (A. Fischer, ZDMG 04 875 f.).

מְלוּכָה (1 S 10 25: מַלְכָה) *f.*, Königtum, wie z. B. in עָשָׂה (ה)מְ' 1 K 21 7, die Herrschaft ausüben; קָרָא מְ' Jes 34 12, die Königsherrschaft ausrufen; hinter St. c. oft Ersatz von „königlich", wie in זֶרַע הַמְּ', die königliche Familie (2 K 25 25 etc.).

מָלוֹן (v. לִין־לוּן) *c. מְ', *m.* Nachtlager, Herberge (Gn 42 27 etc.), Schlupfwinkel (2 K 19 23).

מְלוּנָה Jes 1 8 24 20, *Nachthütte*.

†מַלּוֹתַי 1 Ch 25 4 16 soll wegen des ‖ גִּדַּלְתִּי etc. Pf. sein, aber nicht „Ich habe geredet" (BDB 576) heissen, sondern „ich habe mich gebeugt uä." (s. u. מלל I).

מָלַח I (ar. *málaḥa*, salivit), salzen (Lv 2 13). — Pu. Ptc., gesalzen (Ex 30 35). — Ho.: mit Salz abgerieben werden (Hes 16 4).

מלח II (ar. *málaḥa*, lassus fuit) Ni.: aufgelöst, zerrissen werden Jes 51 6.

מֶלַח I, P. מֶ' Gn 19 26 etc., ar. *milḥun*, Salz, auch beim Opfer (Lv 2 13 etc.) verwendet.

***מֶלַח** II, od. *מָלָח (v. מָלַח II, ar. *málaḥa*), Pl. מְלָחִים Jr 38 11 f.: Fetzen, Lumpen.

***מַלָּח** (ar. *mallâḥun*), מַלָּחִים etc., מַלָּחֵיהֶם (24 93) *m.*, Salzwasserleute, Seeleute.

מְלֵחָה (cf. מָלַח I, Salz) bei אֶרֶץ Jr 17 6, dann auch allein (Ps 107 34 Hi 39 6): salzige u. deshalb *unfruchtbare Gegend*.

מִלְחָמָה (v. לָחַם), abs. מִלְחָמֶת (1 S 13 22) wahrsch. durch מִכְמָשׂ (LXX: Μαχμάς) zu ergänzen (2 18 2 f.!), מִלְחַמְתִּי, *ôth*, *f.*, 1) Kampf, Krieg, wie in עָשָׂה מ' „Krieg führen mit" (אֶת od. עִם Gn 14 2 Dt 20 12 etc.) od. in אִישׁ מ' „Krieger" (Jes 3 2 etc.), oder in dem zeugmatischen (Stil. 122 f.) Ausdruck „zersplittern und beendigen" (Ps 76 4; > „Lanze" [Joüon 191 02]); 2) synekd. (Stil. 62): *Schlachtreihe* (Hos 1 7).

מלט (ar. *málíṭa*, pilis caruit; äth. *malâṭa*, depilavit) Ni. נִמְלַט etc., z. B. וַיִּמָּלֵט Ri 3 26 etc., אֶמָּלְטָה Gn 19 20 etc.; 19 1 S 27 1; 1 K 19 17, הִמָּלְטִי Sach 2 11 bei Athnach (cf. 2 5 21 5 34 f.), sich glatt zeigen: 1a) entschlüpfen (Gn 19 17 etc. Jr 48 19 ist das fem. Ptc., was doch zu 3 § 91 stimmte, unrichtig [geg. Ges.-B.] mit סָ nivelliert worden), b) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19 f.): *straflos ausgehn* (Pv 19 5); 2) Passiv zum Pi. u. Hi.: *entrissen* (Jes 49 24 f.), errettet *w.* (Jo 3 5 etc.). — Pi. מִלַּט Hes 33 5, וּמִלַּטְתִּי Qh 9 15, מְלַטְנוּ (falsch: טָ bei BDB) 2 S 19 10, 1) erretten; 2) meton.: a) die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): *in Ruhe lassen* (2 K 23 18), b) euphemistisch (Stil. 38 f.): entschlüpfen lassen st. Eier legen (Jes 34 15). — Hithpa.: *entschlüpfen* (Hi 19 20 41 11). — Hi.: nur Pf. zweimal: 1) erretten (Jes 31 5); 2) euphemistisch für „gebären“ (66 7 s. o. Pi. 2 b).

מֶלֶט (v. מלט, glatt machen; ar. *málaṭa*, überstreichen) Jr 43 9: Mörtel.

†**מְלַטְיָה** Neh 3 7, wohl vereinfacht aus מְפַלְטְיָה (cf. נְחֶמְיָה) „Errettet hat Jahve“.

†**מְלִיכוּ** Neh 12 14 < מַלּוּכִי cf. מַלּוּךְ 12 2 10 5.

מְלִילָה* (v. מלל III) *ôth* Dt 23 26, zu reibende (Ähre): Reibähre.

מָלִים Jos 5 5 (cf. מוּל): circumcisi.

מַלְיוֹנִ(י)ם s. o. לוּן Hi.!

מְלִיצָה (v. לוּץ), 1) *Allegorie* (Pv 1 6); 2) anspielungsreiche Spottrede (Hab 2 6).

מָלַךְ I (ar. *málaka*, potitus est, potis fuit rei; tenuit, possedit; regnavit; Nöld.-Mü.) etc.; יִמְלֹךְ Jr 22 15 etc.; Imp. mit *ā*: מָלְכָה, מָלְכִי Ri 9 8 ff. (1 16 3-65 5 5 12) etc., 1) König sein od. werden, herrschen, mit בְּ der verba dominandi (3 § 212 e! Gn 36 31 etc.: *beherrschen*) od. עַל „über“ Ri 9 8 etc.; 2) synekd. erweitert: *regieren* (Jr 23 5), die Herrschaft erlangen (Pv 30 22). — Hi. zum König (zur Königin) machen (Ri 9 16 etc. Est 2 17), auch mit pleonastischem מֶלֶךְ od. לְמֶ֫ 1 S 8 22 Ri 9 6; absolutiert: *sich Könige machen* (Hos 8 4). — Ho. (Dn 9 1): zum König erwählt *w.*

מלך II (ass. *maláku*, beraten, beschliessen) Ni. וַיִּמָּלֵךְ Neh 5 7, sich beraten.

מֶלֶךְ, P. מֵ֫ Gn 49 20 etc., c. =, s. מַלְכֵּי etc.; מְלָכִים (כִּין Pv 31 3: 24 34!) etc., c. etc. מַלְכֵי, König, 1) eig.: a) auch מֶלֶךְ הַמֶּ֫ „der K.“ Ps 21 2 (neben הַמֶּ֫ 8 a) etc., besonders in den Proverbien (14 28 etc. 20 mal: 3 § 292 f.); b) שָׁאוּל הַמֶּ֫ 1 S 18 6 etc. < הַמֶּ֫ דָּוִד 2 S 3 31 etc. (gesammelt: 3 § 333 x); c) מֵ֫ מְלָכִים „Grosskönig“ (Superlativ: 3 § 309 i) Hes 26 7 wie Dn 2 37 etc.; d) hinter St. c. oft Ersatz von „königlich od. staatlich“, wie z. B. in דֶּרֶךְ הַמֶּ֫ (Nm 20 17 etc.); 2) metaph.: a) Jahve (Dt 33 5 etc.: GRG 133 f.!), b) Götzen (Am 5 26 etc.), c) der Tod als „König der Schrecken“ (Hi 18 14).

†**מֶלֶךְ** (1 Ch 8 35 9 41) Kurzname st. עֶבֶד מֶ֫ Jr 38 7 etc. (s. o. בַּעַל), od. st. אֱלִימֶלֶךְ (Nöld., EB 3294): Gott ist König.

†**מַלְכָּה** (1 K 11 7, sonst: הַמַּ֫) Lv 18 21 20 2-5 1 K 11 7 2 K 23 10 Jr 32 35, wahrscheinlich st. מֶלֶךְ „König“ (s. o. מֶלֶךְ 2 a, b) mit den Vokalen von בֹּשֶׁת „Schandding“ gesprochen (s. o. bei אִישׁ־בֹּשֶׁת), in LXX: ἄρχων (Lv), βασιλεύς (1 K 11 7), μολόχ (2 K 23 10 Jr 32 35) mit vorwärtsschreitender Vokalassimilation (2 48 6 f.), kanaanitisch-phönizische (Bloch 39 f.), wie ammonitische *Gottheit* (1 K 11 7), durch Kinderopfer verehrt.

מַלְכֻּדֹת*, יַ֫ Hi 18 10, *Schlinge*.

מַלְכָּה (v. מָלַךְ I), c. מַלְכַּת; מְלָכוֹת *f.*, Königin (1 K 10 1 HL 6 8 f. Est 1 9 ff.).

†**מַלְכָּה** „Rat“ nach biblisch-aram. מָלַךְ; Abstr. p. c.; > „Königin“ (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 14): Tochter Nahors (Gn 11 29 etc.); etc.

מָלְכָּה 1 S 10 25 s. o. מְלוּכָה!

מַלְכוּת, c. =, כוּתִי, כֻּתּוֹ, מַלְכֻיּוֹת Dn 8 22 (2 20 5 f.!) *f.*: Nm 24 7 1 S 20 31 1 K 2 12 Jr 10 7 49 34 52 31 Ps 45 7 103 19 145 11-13, aber oft in Qh, Est, Dn, Esr, Neh, Ch,

1a) Königtum, Königsherrschaft, Regierung, hinter St. c.: Ersatz von „königlich“ (Est 1 11 etc.), b) *Königinrang* (Est 1 19 4 14); 2) meton.: a) Königreich (Dn 8 22 9 1 2 Ch 11 17), synekd. verallgemeinert: Gebiet (Jr 10 7), b) *Königsgewand* (Est 5 1; Stil. 29).

†מַלְכִּיאֵל Gn 46 17 etc. „(mein) König ist Gott“; Patronymicum: אֲלִי Nm 26 45.

†מַלְכִּיָּהוּ Jr 21 1 38 1 etc. od. יְכָנְיָהוּ 38 6 „(mein) König ist Jahve“.

†מַלְכִּי־צֶדֶק (Gn 14 18 [cf. *ràb-zidqi* in Amarnabrief 170 37; Böhl 88] Ps 110 4) „mein König (d. i. Gott; s. o. צֶדֶק 2ab) ist Gerechtigkeit“ > „(mein) König ist [der Gott] Ṣedeq“, was v. Baudissin (ZDMG 05 494) für ebenso möglich hält.

†מַלְכִּירָם „mein König (Gott) ist erhaben“ (1 Ch 3 18).

†מַלְכִּישׁוּעַ od. מַלְכִּי־שׁוּעַ cf. שׁוּעַ (1 S 14 49 etc.).

†מַלְכָּם (1 Ch 8 9) mit der Endung *ām* (2 255 f. 434): Königsinbegriff uä. (ist Gott?!).

†מִלְכֹּם, zerdrückte Aussprache von מַלְכָּם, wie z. B. *Chiram* u. *Chirom* nebeneinander existierten (250 4!) „Königsinbegriff (cf. 2 255 f.!), das Ideal von einem König uä.“, Gottheit der Ammoniter (1 K 11 5 23 2 K 23 13 cf. Jr 49 1 3).

מַלְכָּם Jes 3 15 s. o. מַה, Anfang!

c. מִלֶּכֶת (Jr 7 18 44 17-19 25) in מְלֶכֶת הַשָּׁמַיִם enthält in seiner Vokalisation eine Hindeutung auf das מָלְאַכְתָּ von Handschriften (2 170, Anm.), aber in „Werk des Himmels“ liegt nicht (gegen Stade, ZATW 86 123 ff.: „Heer des Himmels“) die von den Konsonanten gemeinte Grösse, sondern diese war מַלְכַּת, die Himmelskönigin „die Göttin des Venussterns“ (H. Zimmern, KAT 03 425; vgl. m. Abhandlung in TSK 06 338 f.).

†מַלְכָּת(ה) *f.* „die Herrscherin“ (1 Ch 7 18). מַלְכֵּת Nm 24 7 etc. s. o. מַלְכוּת!

מלל I (‖ אָמַל; ar. *málla*, sich hin u. her werfen) Qal Impf. intrans. mit Ersatzverdopplung (s. o. גרר u. 1 337 f.): יְמַלֵּל Hi 18 16, P. וַיְמָלֵל 14 2, יָמָלּוּ 24 24 Ps 37 2, hinwelken, schlaff *zusammensinken*. [יְמוֹלֵל Ps 90 6 s. o. bei מוּל; denn „verwelkt“ (3 § 324 dβ; Ges.-B.) ist doch pleonastisch vor וְיָבֵשׁ].

מלל II (‖ מוּל) Imp. מַל Jos 5 2, beschneiden. — Ni. נִמַּלְתֶּם (Gn 17 11) nach פִּין-Anal. (§ 78), beschnitten w.

מלל III „reiben“, das in מְלִילָה existiert, ist auch in מוֹלֵל Pv 6 13 anzuerkennen.

מלל IV Pi. מִלֵּל; יְמַלֵּל Gn 21 7 Ps 106 2 Hi 8 2 33 3, sprechen, sagen.

†מְלַלַּי Neh 12 36; über *aj* s. u. שַׁמַּי!

מַלְמַד, c. מַלְמַד Ri 3 31 (2 165), *Ochsentreiber-Stecken*, woran vorn der חַרְבָּן war.

mass. מַלְמָדָה, *unten:* auf Ultima (betont).

mass. מַלְמַעְלָה, *oben:* auf Paenultima (betont).

mass. מִלְמַעְלָה Nm 24 22 etc. = מִלְּעֵיל, *oben:* auf Paenultina (betont).

מלץ (ar. *máliṣa*, evasit ob *lubricitatem*) Ni. נִמְלְצוּ Ps 119 103, sich glatt erweisen, sympathisch sein.

מִלְּפָנָיו Hi 35 11: st. מִפְּאֵנָפּ nach 2 480.

מִלְּפָנַי, von vor etc. s. u. פָּנָה 5e!

מְלֻצָר Dn 1 11 16: bab. *maṣṣaru* „Wächter“ (KAT 03 651), Aufwärter (*l:* 2 472 f.!).

מָלַק (syr. *mᵉlág*, avulsit; Peš. Mk 2 23) Lv 1 15 5 8, abkneipen.

מַלְקוֹחַ (v. לקח) *m* 1) Schlund (Dual: Ps 22 16); 2) meton. (Stil. 17 f.): *Beute* (Nm 31 11 ff. Jes 49 24 f.).

מַלְקוֹשׁ (s. o. לָקַשׁ) *m.*, Spätregen (spät im landwirtschaftlichen Jahr fallend: im Febr. u. März) Dt 11 14 Jr 3 3 5 24 Hos 6 3 Jo 2 23 etc.; Hi 29 23b wirkt כ 23a weiter (3. § 319 f m).

מֶלְקָחַיִם Du., s. מַלְקָחַיִךְ, 1) Zange (Jes 6 6); 2) Lichtscheere (Ex 25 38 etc.).

mass. מִלְרָע Gn 40 15 etc., מֶלְרַע, *unten* dh. auf der Schlusssilbe (betont).

מְלֻכָּה 2 K 10 22, *Garderobe* (Kleiderraum, vgl. äth. *'eltâḥ*, tunica).

מְלֵתִי Hi 32 18 s. o. מָלֵא!
מַלְתְּעוֹת s. u. מִתְלָעוֹת!

מַמְגֵרָה* , *ôth* (Jo 1 17) v. מגר „hinschütten“: *Getreidefeimen* uä. (Dag. f. dirimens zur Verhütung von *mang.* cf. 24 71 526).

מְמַד* (v. מָדַד; cf. מָסַךְ; nicht מָדַד Ges.-B) s. מְמַדֵּיהֶם Hi 38 5, ihre *Massverhältnisse.*
†מְמוּכָן Est 1 14 16 Q 21.

מָמוֹת* (v. מוּת), Pl. c. מְמוֹתַי Jr 16 4 Hes 28 8, *Sterbensprozess* (3 § 261 c!).

מַמְזֵר, mit Verdorbenheit (cf. ar. *mâdira,* computruit) behaftet: Bastard, 1) eig.: im unnatürlichen Ehebruch erzeugt (Dt 23 3); 2) metaph.: wahrsch. *Mischbevölkerung* (Sach 9 6).
מֻמָּחִים Jes 25 6 s. o. מָחָה II!
mass. מ״מין Jes 14 3: מַמִּין, Pl. v. מִין.

מִמְכָּר (v. מָכַר), c. בְּ, *îm, m.*, 1) Verkauf (Lv 25 27 29 50; Dt 18 8: „abgesehen von seinen Verkäufen“ und selbstverständlich dem dabei erzielten *Gewinn*); 2) meton. (Stil. 19 f.): *Verkaufsobjekt* (Lv 25 14 etc.).

מִמְכֶּרֶת*, c. מִכֶּרֶת Lv 25 42, *Verkaufung.*

מַמְלָכָה, nicht im abs. (Mi 4 8 cf. 2 182), sondern erst vom c. an segolatisiert: מַמְלֶכֶת, s. לַמְלֶכֶת; *ôth, f.,* (1 S 10 18: לַחֲצִים bezieht sich auf die Bewohner; 3 § 350 h), 1) Königsherrschaft (Dt 17 20 Jes 17 3 etc.; Mi 4 8: als K. für etc. 3 § 332 k 336 w); hinter St. c. Ersatz für „königlich“ (Dt 17 18 2 S 7 13); 2) meton. (Stil. 31 f.): *Königreich* (Ex 19 6 etc.).

מַמְלְכוּת*, c. לְכוּת, *f.*, hat nicht wenige Parallelen (24 12!) 1) Königtum, Königsherrschaft (1 S 15 28: über Israel; 2 S 16 3 Hos 1 4 Jr 26 1); 2) Königreich (Jos 13 12 21 27 30 f.).

מִמְסָךְ, 1) Pv 23 30, Mischungsprodukt א. ë.: *Würzwein,* Bowle; 2) Jes 65 11, Mischungswerkzeug: *Mischkessel* ‖ Tisch (Joüon, 1910, p. 3).

מִמֶּנִּי uä. s. u. מִן!

מֹמֶר (v. מרר) Pv 17 25, *Verbitterung.*

†מֹמְרֵא, 1) ein Amoriter (Gn 14 13 24; wohl auch 13 18 18 1); 2) der von ihm begründete Ort (23 17 etc.).

מְמֹרָר* (mit *mm* wegen der beiden *r:* 24 71) *îm* Hi 9 18, *Bitterkeit,* Bitteres.

מִמְשָׁח (Hes 28 14) v. מָשַׁח II mit *ă* nach 25 01: Ausdehnung; Ersatz für „gewaltig sich reckend“ (3 § 306 c).

מִמְשָׁל (v. מָשַׁל II) *îm, m.*, 1) Herrschaft (Dn 11 3 5); 2) meton. (Stil. 29): *Gebieter* (1 Ch 26 6).

מֶמְשָׁלָה (v. מָשַׁל II), c. מֶמְשֶׁלֶת auch Ps 136 8 gemeint gemäss 9 a, s. שַׁלְתְּ; Pl. c. מֶמְשָׁלוֹת, s. מְמָ Ps 114 2 mit *a* bei weiterer Entfernung von Hauptton (25 28), 1) Herrschaft, auch mit Objekt (Gn 1 16 etc.); 2) meton. (Stil. 31 f.): das Beherrschte, Reich (Jr 34 1 2 K 20 13 etc.), im Extensitätspl. (3 § 260 f): Ps 114 2.

מִמְשָׁק* (v. מָשַׁק ‖ מָשַׁךְ) c. שׁ Zeph 2 9, Besitzergreifung, meton. (Stil. 20): *Besitz.*
מְמִתִּים Jr 26 15 Hi 33 22 s. o. מוּת Hi.!

מַמְתָּק* (v. תָּקַק), תַּקִּים (ק u. ת: 24 61 f. 471) HL 5 16 Neh 8 10, *Süssigkeit.*

מָן, etwas mit Reifkörnern Vergleichbares etc., der noch jetzt auf der westlichen Sinaihalbinsel von der Ṭarfa-Tamariske herabträufelnde Saft (voll erörtert in GRG 08 116 f.!). Man nannte das Phänomen מָן (Ex 16 15 etc.; מַנְקֶה Neh 9 20), wahrscheinlich das ar. *mann(un)* „Anteil: Geschenk“, dann aber volksetymologisch mit dem aram. Fragewort *mân* „was?“ (syr. *mânâ* „quid?“ [Peš. Matth 5 47 etc.]) zusammengestellt.

מִן* (v. מנן ‖ מָנָה 24 88), s. מִנְּהוּ od. ־ָּ Ps 68 24, Pl. מִנִּי (24 35) Ps 45 9 od. מִנִּים 150 4, Getrenntes א. ë.: 1) Teil Ps 68 24 (24 88 f.!); 2) synekd. speziell: Pl. Fasern: *Saiten.*

מִן, 1) Formen: a) מִנִּי mit der alten Gen.-Endung: „von“ (Ri 5 14 etc. poet.: 2 287) u. מִנֵּי Jes 30 11; b) teils präfigiert (מִ mit od. ohne Dag. f.; מַ 2 291), teils bloss proklitisiert (מִן־) u. selten ohne Maqqeph (מִן Ex 2 7); c) suffigiert: „von mir“ מִנִּי (poet.-rhet.: Jes 22 4 30 1 38 12 Hi 16 6; i. P. מֶנִּי 2 538! Ps 18 23 etc.), aber gewöhnlich מִמֶּנִּי, was aus einer zur Verstärkung des Wortkörpers sich einstellenden Reduplikation מִמְּנִּי sich erklärt (M. Lamberts. Ableitung aus מִמֶּנִּי entbehrt der sprachgeschichtlichen Analogie: 2 289 f.!), „von dir“ (m.) etc.: מִמְּךָ (P. מִמֶּךָּ); מִמֵּךְ; מִמֶּנְהוּ Hi 4 12, sonst: מִמֶּנּוּ Gn 2 17 etc.; מִמֶּנָּה Gn 16 2 etc.; מִמֶּנּוּ Gn 3 22 etc. (die Orientalen sprachen מִמֶּנוּ; 2 290!); מִמֶּנּוּ; מִמֶּנָּה Hi 11 20, sonst: מֵהֶם (מֵהֶמָּה Jr 10 2 Qh 1 12); מֵהֶן od. מֵהֵן Hes 16 47 52, מֵהֶנָּה Lv 4 2 etc. (2 289). — 2) Grundbedeutung etc.: Trennung (cf. ar. *manna*, praecîdit funem etc.; 2 288), im Akkusativ gedacht: „in Abtrennung von“: **von,** a) lokal: α) von . . . aus, aus, wie z. B. in „von dem Gestühl *gingen* (!) aus“ (1 K 7 34b 35b; *min praegnans:* 3 § 319 r) od. in מִיַּד, *aus* den Händen = von Seiten (Gn 49 24), aus der Gewalt (s. o. יָד Nr. 2!) Hi 5 20, vor d. G. (Ps 140 5 141 9), eigenartig, wie z. B. in מִקֶּדֶם (Gn 2 8 11 2 13 11): „ostwärts,“ indem der Hebräer sich an den Endpunkt der Richtungslinie versetzte (3 § 318 a; Anabasis 1 10, 3: die Milesia floh πρὸς τῶν Ἑλλήνων, auf die Griechen zu!), ebenso z. B. in מִצַּד „zur Seite“ (Hab 3 4 2 Ch 31 13); β) partitiv: „u. er nahm מֵאַבְנֵי וגו׳ (etwas = einen) von den Steinen etc.“ (Gn 28 11 etc.; 3 § 81), מֵאַחַת etc. „irgendeins“ etc. (Lv 4 2; 3 § 82); מִשְּׁעָרֶת „irgendeins von einem etc.“ (1 S 14 45 etc.; 3 § 83); γ) komparativ: „u. die Schlange war listig מִכֹּל וגו׳ von allen Tieren aus“ (Gn 3 1), d. h. mehr, als etc. (3 § 308); δ) fugitiv: אִישׁ מֵרֵעֵהוּ הִשָּׁמְרוּ „hütet euch vor einander!“ (Jr 9 3); — b) temporal: von . . . an, seit, wie z. B. auch in מִקֵּץ (Gn 4 3 etc.) „vom Ende weg“: nach Verlauf von, u. so auch oft das blosse מִן = „sofort od. gleich nach“, wie in מֵהָקִיץ „gleich nach dem Erwachen“ (Ps 73 20 etc. § 401 d) od. auch einfach „nach“, wie in מִיָּמִים, nach zwei Tagen (Gn 38 24 etc. Hos 6 2); — c) kausal: α) real-kausal, wie in „er bildete מִן הָאֲדָמָה, aus der Ackererde“ (Gn 2 19 etc.), od. in מִקּוֹל (Jes 6 4) „infolge od. wegen des Schalles (Hi 7 14b; 31 23 Esr 10 9b Ps 104 7), od. in „nicht wird ausgerottet w. vom Wasser“ (מִמַּיִם Gn 9 11 Ob 9 etc. 3 § 107); β) ideell-kausal, wie in מִפִּשְׁעֵינוּ „wegen unserer Missetaten“ (Jes 53 5 Ps 119 106) od. in מִפִּי „nach dem Ausspruche“ (Esr 1 1); — d) als Konjunktion: α) Jes 18 2 7: seit es existierte etc.; β) Dt 33 11: sodass nicht (3 § 395 e); — 3) in Zusammensetzungen: a) לְמִן weist durch ל das Auge auf den Punkt hin, von dem die Bewegung ausgeht, betont also den Ausgangspunkt, wie z. B. in לְמִיּוֹם (Ri 19 30 etc.) „[eben] von dem Tage etc.“ od. in לְמֵאִישׁ וְעַד „von . . . bis“ (mit „kombinierendem“ Wāw) = sowohl . . . als auch (Ex 11 7 etc. 3 § 376 c); — b) אֶל־מִן: α) Hi 5 5 wie in jenem umständlich aufmerksam machenden לְמִן: [sogar] aus Dornen heraus; β) אֶל־מִבֵּית ל „hinein innerhalb von“ (Lv 16 15 etc.), אֶל־מִחוּץ „hinaus ausserhalb von“ (Lv 4 12 etc.), אֶל־מִנֶּגֶב ל „nach dem Süden von“ (Jos 15 3).

מְנָאוֹת s. u. מָנָה!

מְנֹאָץ Jes 52 4 s. u. נאץ Hithpo3al!

מַנְגִּינָה (v. נגן), יָתֵם׳ Kl 3 63, Gegenstand eines Spottgedichts (2 202!).

מַנָּד 2 S 23 6 s. u. נדד Ho.!

מָנָה Verb (ar. *manā[j]*, zuteilen; Freytag); תִּמְנֶה etc.; מָנֵה; מְנוֹת; מָנָה, 1) zählen (Gn 13 16 etc.); 2) mit Akk. u. ל: zuteilen (Jes 65 12 etc.). — Ni. z. B. נִמְנָה, wie z. B. in אֶת־פֹּשְׁעִים נִ׳ er ist den Missetätern beigezählt worden (Jes 53 12). — Pi. מִנָּה, וַיְמַן, Imp. מַן (§ 76 3 c 4 a), 1) zuerteilen (Hi 7 3 [Gott: 3 324 k; Stil. 115 22] Dn 1 5); 2) synekd. erweitert: bestimmen,

bestellen (Ps 61 8 Jon 2 1 4 6-8 Dn 1 10f.). — Pu. מֻנָּח mit עַל „bestellt s. über“ (1 Ch 9 29).

מָנֶה, *îm*, *m.*, Teil u. s.: zweitgrösstes Gewicht (s. o. כִּכָּר): Mine (1 K 10 17 Hes 45 12 [= 60 שְׁקָלִים] Esr 2 69 etc.).

מָנָה, c. מְנַת (LA Jr 13 25), *ôth*, מְנוֹתָ(י)ה Est 2 9 (*ă*: 2 495) *f.*, Teil, Anteil (Ex 29 26 etc.) Portion (1 S 1 4 etc.).

***מָנֶה**, *îm*, *m.* Gn 31 7 41, Teilendes: Teil (3 § 244a-c), Mal.

***מִנְהָג**, c. הַג־, 2 K 9 20, (Wagen)führung. *mass.* מִנְהָג, מַנְהָג, c. הַג־, Verfahren, Gebrauch, Sitte (1 K 7 13 40 etc.).

מְנַחֵם Ps 68 24 s. o. *מָן!

מְנָחֵם Hi 4 12 s. o. מָן 1 c!

***מִנְהָרָה**, *ôth* Ri 6 2, Lichtung (v. נָהַר II), freier Platz in den Bergwäldern.

***מָנוֹד** (v. נוּד), c. מָ־, Ps. 44 15, [Kopf-] schütteln, meton. (Stil. 20): Gegenstand der Schadenfreude.

מָנוֹחַ I, c. מָ־, Pl. s. מְנוּחֹתֵיכֶם (*û*: 2 533) Ps 116 7, *m.*, 1) Ruheplatz (Gn 8 9 etc.); 2) Ruhe: Ps 116 7 (Pl. des Zustandes: 3 § 261a) Kl 1 3; meton. die Voraussetzung vertretend (Stil. 22): *Sich ruhig niederlassen* (1 Ch 6 16 = Inf.: 3 § 238d).

†מָנוֹחַ II Ri 13 2 ff., Vater Simsons.

מְנוּחָה oder נָ־, *ôth*, *f.*, 1) Ruhestätte, Niederlassungsstätte (Nm 10 33 etc. Ps 23 2), שַׂר מָ־, Quartiermeister (Jr 51 59); 2) Ruhe (Gn 49 15 etc.? Ri 20 43), Beruhigung (2 S 14 17), Friede (1 Ch 22 9).

†מָנְחוֹת 1 Ch 2 52 s. u. bei מָנַחַת!

מָנוֹן (äth. *manâna*, repudiavit) Pv 29 21, abweisend, undankbar (2 124!).

מָנוֹס (v. נוּס), s. מְנוּסִי (*û* bei Tonferne: 2 533) *m.*, 1) Ort der Zuflucht (Jr 25 35 etc.); 2) Handlung der Flucht (Jr 46 5 Am 2 13).

מְנוֹסָה, c.: נָ־ Lv 26 36 Jes 52 12, *Flucht.*

***מָנוֹר**, c. בְּ־ 1 S 17 7 2 S 21 19 ‖ 1 Ch 11 23 20 5, Werkzeug beim Weben zum Heraufheben der unteren (s. u. נִיר) Fadenschicht, und dieses Werkzeug war eine lange stärkere Stange.

מְנוֹרָה (v. נוּר), auch mit נ geschrieben, *ôth*, *f.*, Leuchter (Ex 25 31 etc. 2 K 4 10).

***מְנֻרָה**, Pl. s. מְנֻרֹתֶיהָ (Nah 3 17) mit Dag. f. dirimens (cf. 2 471) zum Schutze des auffallenden *n*, das doch (> 2 90) vom ass. *manzaru* „Wächter“ stammte.

מַנַּחַת Ptc. Ho. II v. נוּחַ.

מִנְחָה (ar. *mánaḥa*, donavit), c. etc., [מָנְחוֹת neuhbr.], s. מִנְחָתְךָ (Ps 20 4), etc., *f.*, 1) Geschenk (Gn 32 14 etc.), Tribut; 2) synekd. spezialisiert: a) *Opfer* (Gn 4 3 etc.). b) Pflanzenopfer (Lv 2 1 etc.: „Speisopfer“; Jos 22 23 Ri 13 19 23 1 S 2 29 3 14 1 K 18 29 36 2 K 3 20 16 13 Jes 19 21 etc.). *mass.* מִנְחָה in לַמִּנְחָה Jon 1 1, zum *Speisopfer* (gegen sechs Uhr nachmittags).

מְנָחָה Gn 49 14 etc. s. o. מִנְחָה!

†מְנַחֵם 2 K 15 14 ff.: „Tröster“ nach Nöldeke (Beiträge 04 99) mit der Idee eines Ersatzes für einen Frühverstorbenen durch einen Neugeborenen (beim Jahre 738 in den Keilschriften als tributzahlend erwähnt; GRG 224).

†מָנַחַת (v. נוּחַ), ar. Bildung mit *a* in der Stammsilbe (cf. *manâratun* Leuchter): in Edom (Gn 36 23 ‖ 1 Ch 1 40) u. (Süd-) Juda cf. 1 Ch 8 6 2 54 und die Hebraisierung in מָנַחַת 2 52!

מְנִי Jes 65 11, Zuteilung: „Schicksal“, hebraisierte Gestalt der ar. Schicksalsgöttin *Manât.*

מְנִי I Ps 45 9 s. o. מֵן!

מְנִי II, מָנֵי, מָנֶי s. o. מִן!

†מְנִי III Jer 51 27 ein Teil Armeniens, wie ass. *Mannai* (Streck, ZAss. 14 134 ff.).

מְנֻרוֹת s. u. מְנוֹרָה!

מַנִּיתִי Qh 5 11 s. u. נוּחַ Hi. II!

mass. מִנְיָן, מִנְיָנָן, *Zahl.*

†מְנִימִין st. בְּנָיָו Neh 12 17 41 wegen der Ähnlichkeit von *m* und *b* (24 59!), u. daher kommt doch auch מִבְנְיָמִן 2 Ch 31 15.
†מְנִית Ri 11 33 Hes 27 17: in Ammon.

*מִנְלָה (v. נָגַל ‖ ar. *nâla*, assecutus etc. est) „Erworbenes uä.“ ist eine sehr schwierige Voraussetzung für מִנֶּגֶל Hi 15 29. War מִכְפָּם „etwas von dessen (des חַיִל, Vermögen) Gesamtheit“ gemeint?
*מַנְסָה Lv 26 36 s. u. נוס 1 c!

מָנַע (ar. *mâna3a*, arcuit; Nöld.-Mü.) etc.; יִמְנַע etc. nach שָׁלַח, zurückhalten (Jr 2 25 etc.), mit Akk. u. מִן der Pers.: *jmdm. etwas vorenthalten* (Gn 30 2 etc., auch mit Hinzudenken der Pers.: Ps 21 3b cf. a!), auch mit ל der Pers. (Ps 84 12) od. mit Akk. der Pers. u. מִן der Sache (Nm 24 11 etc.). — Ni. z. B. וַיִּמָּנַע, 1) sich abhalten lassen (Nm 22 16); 2) vorenthalten, versagt w. (Jr 3 3; jmdm.: מִן Jo 1 13 etc.).

מַנְעוּל, *im* HL 5 5 Neh 3 3ff., *Riegel.*

*מִנְעָל (*n*: 24 68) Dt 33 25, *Riegel.*

*מַנְעַמִּים (*mm*: 24 61) Ps 141 4, *Delikatessen.*

מְנַעֲנְעִים 2 S 6 5, Schüttelinstrumente (Ptc. Pilpel von נוּעַ, also ursprünglich: Erschütterung zuwege bringende Dinge, wie σείστρον von σείειν, schütteln): *Klirrinstrumente.*

*מִנַּקִּית (2 19 1), מְנַקִּיּוֹת uä., *f.*, Ausguss-gerät (v. נָקָה), *Trankopfer-Schale* (Ex 25 29 etc.).
מְנַקְּתוֹ etc. (Amme) cf. יָנַק u. נוּק Hi.
מְנֹרָה etc. Ex 25 32 etc. s. o. מְנוֹרָה, Leuchter!
†מְנַשֶּׁה „vergessen machend“ v. נשה II (mit der Idee eines Ersatzes: Nöld., Beiträge 04 100), 1) älterer Sohn Josephs (Gn 41 51 etc.) und dessen Nachkommen, mit dem Artikel nur in חֲצִי שֵׁבֶט הַמְּ „die eine, resp. die andere Hälfte des Stammes Manasse“ (nachgewiesen: 3 § 291 c), später fast stets (vgl. מְנַשֶּׁה st. מְמְ 2 Ch 30 11: 24 65) durch das N. gent. הַמְנַשִּׁי ersetzt (3 § 295 d!); 2) Ri 18 30 war מֹשֶׁה das Original (die talmudischen etc. Belege siehe in meiner Einl., S. 34 84); 3) König Manasse 696—641 (2 K 20 21 etc.), ass. *Menasê*, im Jahre 673 als Tributär Asarhaddons erwähnt (Gressmann, Altorientalische etc. 09 123).

*מְנָת, aus *manajath* kontrahiert und mit aramaisierendem *ĕ* (21 78 531), c. *mᵉnāth* auch vor Maqqeph (25 26 f.), ? richtig vorausgesetzt in Jr 13 25 Ps 11 6 16 5 63 11; Pl. c. מָנוֹת Neh 12 47 13 10, מָנָאוֹת (12 44 s. o. מְלֵאוֹ u. 24 77), *f.*, da Neh 13 10a sich nicht (gegen Albrecht, ZATW 16 94) nach 3 § 348 f erklärt, 1) Anteil, wie z. B. in Jr 13 25: „der Teil, der dein Mass oder Schicksal bildet“ (3 § 337 k); 2) synekd. spezialisiert: *Beute* (Ps 63 11).

מַס (v. נסה wägen, also st. מַנְסָ), מִסִּים (*i*: cf. פְּרָרֶיךָ, פִּרְיוֹ etc. etc.!) *m.*, 1) Zuwiegung Zugewogenes ✕ ℵ.: Fronauflage, Fronarbeit (Jos 17 13 Ri 1 28: bestimmen zur F.; etc.); 2) als Abstr. p. c.: *Fronarbeiter* (Gn 49 15 Dt 20 11 Jos 16 10 Ri 1 30 ff. etc.: zum F. werden; etc.; Ex 1 11: Fronvögte).

מָם (Hi 6 14) st. מַס (v. מסס) hinter *la* zur Unterscheidung vom häufigen מַס gesprochen (cf. über לָמַס 22 77): verzagend.
mass. מסי, *Massora.*

מַסַּב (v. סבב), s. מְסִבּוֹ (*i* bei Tonferne: 25 32), Pl. c. מְסִבֵּי od. יבוֹת', 1) Kreis, Umgebung (2 K 23 5), Tafelrunde (HL 1 12); 2) als Akk. präpositional fungierend: rings herum (1 K 6 29 Hi 37 12†).
מְסִבֵּי Ps 140 10 s. u. סבב Hi.!
מַסֵּבוֹת Ex 28 11 39 6 s. u. סבב Ho.!

מַסֵּגֵר (v. סגר I), 1) Verschluss ✕ ℵ.: Gefängnis (Jes 24 22 42 7 Ps 142 8); 2) meton. (Stil. 21): *Schlosser* (2 K 24 14 etc.).

מִסְגֶּרֶת (v, סגר I) Ex 25 27 etc., c. =, s. יִ֫סְגַּרְתּוֹ', Pl. abs. מְסִגְּרוֹת (1 K 7 28 etc.), c. etc. =, weil segolatisiert aus *misgirath* (21 90!) *f.*, denn חֻם 2 K 16 17 (ZATW 16 88) hat viele Parallelen in 3 § 14, 1) ver-

schlossener Raum: Schloss (2 S 22 46 || Ps 18 46 Mi 7 17); 2) Abschliessungsmittel: Leiste (Ex 25 25 etc.), und zwar „wagerechte Verschlussleiste (1 K 7 28 ff.) nach Kittel, Studien etc. 08 213.

מִסְרֵי 2 S 22 16 Mi 6 2 s. o. מוֹסָד!

מַסַּד (*ss:* s. o. יָסַד I 1 K 7 9 mit *ă* im St. abs. (Parallelen: 25 01), *Grund(lage).*

*מִסְדְּרוֹן, Lok. Ri 3 23, Säulengang (21 54) > מִסְגְּרוֹן „Abort" (Perles, Analekten 85), denn dafür folgt ja in 24 b eine Bezeichnung.

מסה (äth. *masáwa,* liquefecit, dissolvit; Dlm.) Hi. 3. pl. הֵמְסִיו (Parallelen: 24 84) Jos 14 8; אַמְסָה, נִמְסָם, נַתָּמֵס § 76 3 eβ, 1a) fliessen lassen (Ps 6 7), b) zerfliessen lassen, zerschmelzen (147 18), 2) uneigentlich: a) meton. (Stil. 19 f.): *verschwinden lassen* (Ps 39 12), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *erschüttern* (Jos 14 8).

מַסָּה I (v. נסה) *ôth, f.,* Erprobung, meton. (Stil. 22): *Machterweis* (Dt 4 34 7 19 29 2).

†מַסָּה II „Erprobungsstätte" (Ex 17 7 Dt 6 16 9 22 33 8 Ps 95 8; vgl. GRG 08 117 150).

*מַסָּה III (Hi 9 23) v. מסס: Zerfliessen, metaph.-psychologisch: Verzagen. לְמַסַּת „über die entsprechende Anzahl" (Frd. Delitzsch, Hiob 02 35) ist matt bis zur Plattheit.

*מִסָּה, im Akk. relationis als Präposition fungierend: „nach Massgabe" (Dt 16 10); v. נסה, (aufziehen,) wägen etc.

מַסְוֶה (v.* סוה) Ex 34 33 ff., *Decke.*

מְסוּכָה (v. סוּךְ II) Mi 7 4, *(Dorn)zaun.*

mass. מסור Jos 21 36 f., מַסּוֹרֶת (Pir^{e}qê Abôth 3 13 etc.) u. Massora (od. Mas.) vgl. meine Einl. § 11 f.

מַסָּח (v. נָסַח) 2 K 11 6: im Akk. modi (3 § 332 e): *mit* od. *durch Wegtreibung,* selbstverständlich der Gegner.

מְסָחַר 1 K 10 15 s. u. סָחַר!

מַסִּיג etc. Dt 27 17 etc. s. u. סוג I!

מְסִירָה Ri 3 24 s. u. סכך!

מַסִּית (v. סוּת) Jr 43 3: incitans.

מָסַךְ (ar. *mášaǵa,* commiscuit) etc., 1a) etwas mischen mit (בְּ) etwas (Ps 102 10), b) absolutiert: Jes 5 22 Pv 9 2. 5; 2) metaph.: *hineinmischen,* hineintun (ב „in") Jes 19 14.

מֶסֶךְ Ps 75 9, *Beimischung.*

מָסָךְ (v. סכך; ָ mit Ersatzdehnung), c. מְסַךְ (מָ: 24 95) *m.,* 1a) *Decke* (2 S 17 19), b) synekd. speziell: Vorhang (Ex 26 36 etc. vor dem Vorhof, od. dem Heiligen [vor dem Allerheiligsten nur Nm 3 31]); 2) uneig.: a) synekd. erweitert: *Schutzmacht* (Jes 22 8, ironisch von Jerusalems Mauerwall gesagt), b) meton. (Stil. 18): *Beschützung* (Ps 105 39).

*מִסֵּכָה (v. סכך) מְסֻכָתְךָ (LA: מְסֻכָּךְ wie von סוּךְ II) Hes 28 13, *Decke.*

מַסֵּכָה I (v. נָסַךְ I), c. מַסֵּכַת Jes 30 22, *óth,* s. מַסֵּכֹתָם Nm 33 52 (beharrendes *ē:* s. o. יָשַׁן etc. und 21 89), 1a) Guss beim gegossenen Kalb etc. (Ex 32 4. 8 Dt 9 16 Neh 9 18; Ex 34 17 Lv 19 4 Nm 33 52), b) meton. (Stil. 19 f.): *Gussbild* (Dt 9 12 etc.); 2) metaph. *Festsetzung:* Vertrag (Jes 30 1).

מַסֵּכָה II (v. נָסַךְ II) *f.,* Gewebe: Decke (Jes 25 7 28 20).

מִסְכֵּן kann ursprünglich „Umgang mit jmdm. übend" (= Klient) oder auch „Gegenstand der Pflege oder Sorge" bedeutet haben (s. u. סָכַן): bedürftig (Qh 4 13 9 15 f. vgl. מִסְכֶּנֶת im Dt u. auch מִסְכֻּנֶת). Eine direkte Herkunft aus dem Assyr. (Ges.-B.) ist in Qoheleths Zeit nicht wahrscheinlich, und dessen מִסְכֵּן klingt auch nicht wie aus dem syr. *meskîn* entlehnt, das aus dem ar. *miskîn* „pauper, egenus" stammen kann.

*מִסְכְּנוֹת (v. סכן), מִסְכְּנֹת, 1) in עָרֵי מִ' (Ex 1 11 1 K 9 19 2 Ch 8 4. 6 17 2), 2) allein (2 Ch 16 4 32 28): *Verpflegung* u. Versorgungsmittel dh. Magazin(stadt).

מִסְכֵּנֹת Dt 8 9, *Bedürftigkeit.*

מַסֹּכֶת* Ri 16 13f. (v. נָסַךְ II), Gewebe, synekd. für dessen Hauptteil gesetzt: der *Aufzug* od. die Kette.

מְסִלָּה (v. סָלַל), *ôth, f.*, Aufschüttung x. ג.: 1a) Strasse (Nm 20 19 etc. Jes 40 3 etc.); b) synekd. erweitert: *Bahn* (Ri 5 20); Gang, ? Galerie (2 Ch 9 11); 2) metaph.: *Unternehmung* Ps 84 6.

מְסִלּוֹל Jes 35 8, *Hochbahn.*

מַסְמֵר* } מַסְמְרוֹת Jes 41 7, מַסְמֵרִים Jr 10 4, מַשְׁמֵרוֹת Qh 12 11, מִסְמְרִים 1 Ch 22 3, מִסְמְרוֹת 2 Ch 3 9, *m.*, v. סָמַר, starren, spitz s.: Nagel.
מִסְמְרוֹת*

מסס (cf. ar. *maśśa,* mulsit; maceravit in aqua rem, ut fluida fieret) מָסַס Jes 10 18, sich auflösen: dahinschwinden. — Ni. נָמַס (Hes 21 12) mit Nachahmung intransitiver פ״ן (1 342), P. נָמַס Ex 16 21 etc., נִמְסָה Ps 97 5 etc.; וַיִּמַּס Dt 20 8 etc., וַיִּמָּסוּ Ri 15 14; חִמַּס Inf. c. Ps 68 3, abs. 2 S 17 10; Ptc. נָמֵס 1 S 15 9 Ps 22 15 etc., zerfliessen, 1) eig. (Ex 16 21 etc. Jes 34 3); 2) metaph.: a) sich auflösen, *verfallen,* in Stücke gehn (1 S 15 9, wo also nicht נִמְאָסָה mit Ges.-B. zu konjizieren ist; cf. חָזָק 1 K 19 11 etc.: 3 § 334f! Ri 15 14 Mi 1 4 Ps 97 5), b) bei „Herz" *bestürzt w.*, verzagen (Dt 20 8 etc.), dann auch ohne „Herz" (2 S 17 10 Ps 112 10). — Hi הִמַּסּוּ Dt 1 28, verzagt machen.

מַסַּע (v. נָסַע I, ar. *nḍza3a,* evulsit), das Herausreissen der Zeltpflöcke, synekd. als für das Ganze: Aufbrechen (Dt 10 11) und *Aufbrechenlassen* (Nm 10 2; infinitivisch fungierend: die Parallelen in 3 § 283d!).

מַסָּע I (v. נָסַע I, ar. *nḍza3a,* evulsit), Pl. s. מַסָּעֵיהֶם, מַסָּעָיו, 1) *Aufbruchsort,* Station: Gn 13 3 (לְ, längs) etc.; 2) synekd. erweitert: Abhauen, Behauen (1 K 6 7; Akk.: „in Bezug auf"; 3 § 277q!).

מַסָּע II (v. נסע II, ar. *nḍšagha,* perstrinxit, iecit) Hi 41 18, *Wurfgeschoss.*

מִסְעָד 1 K 10 12, *Stützvorrichtung.*

מִסְפֵּד, c. סְפַד 2 527, s. סְפָדִי *m.*, Klage, Trauerklage (Gn 50 10 etc.).

מִסְפּוֹא *m.* Gn 24 25 etc., Futter (cf. neuhbr. סָפָא, sammeln, zuerteilen; Dalman, WB 284).

מִסְפַּחַת* , *ôth* (Hes 13 18 21) v. סָפַח I, Überzug: vermummende Kapuze.

מִסְפַּחַת (v. סָפַח I) Lv 13 6ff., Wucherung, synekd. speziell: Ausschlag.

מִסְפָּר I [Nm 23 10 < מִי סָפַר], c. סְפַר etc., Pl. c. מִסְפְּרֵי, 1) Zahl, wie in בְּמִי mit Bêth normae: nach od. entsprechend der Zahl (Jes 40 26 etc.), = כְּמִי od. לְמִי od. Akk. מִסְפַּר Ex 16 16 etc. (3 § 330qβ), hinter St. c.: Ersatz von „(leicht) zählbar" (Gn 34 30 Dt 4 27 Jes 10 19 etc.; 3 § 306b) u. als Prädikativum: eine Anzahl (Dt 33 6; § 326b), u. „Zahl" ist auch in Esr 1 9 1 Ch 27 24 gemeint; 2) dem Pi. סִפֵּר entsprechend: a) Erzählung (Ri 7 15), b) Aufzählung, Aufreihung (1 Ch 11 11), vgl. סְפַר in Hiob 28 27.

מִסְפָּר† II Esr 2 2 ‖ סְפָרֶת Neh 7 7.

מָסַר Nm 31 16, überliefern (Untreue gegen Jahve inbezug auf, dh. den Anfang damit zu machen. Das auch von Ges.-B. konjizierte לְמָעַל „zu begehen" ist weniger sinnvoll). — Ni. וַיִּמָּסְרוּ 31 5: da wurden geliefert dh. dargeboten. Das ἐξηριθμησαν der LXX ist nivellierend (gegen Ges.-B.).
mass. מסר Est 9 7, מָסַר, hat überliefert.

מֹסָר* (v. יָסַר) Hi 33 16, *Verwarnung.*

מוֹסְרוֹת† Nm 33 20f. s. o. מוֹסָרָה!
c. מוֹסְרוֹת Hi 39 5 s. o. מוֹסֵר!

מֹסֶרֶת (st. מַאְ cf. פָּארוּר etc. 2 491) Hes 20 37, Bindung, Einschränkung (s. o. אֱסָר, Entsagungsgelübde).

מִסְתּוֹלֵל Ex 9 17 s. u. סלל Hithpo.!

מִסְתּוֹר (v. סתר) Jes 4 6, *Bergungsstätte.*

מִסְתָּר, *îm* Ps 10 8 etc., *Schlupfwinkel.*

מַסְתֵּר Jes 53 3, Anlass gebend (Parallelen: 2 107) zum Verhüllen > „Verhüllen“ (Ges.-B.).

*מַעֲבָד, בְּדֵיהֶם (mit *ā* als aramäischartig gesprochen: 2 45 4!) Hi 34 25, Tat.

*מַעֲבֶה, c. בֵּה 1 K 7 46: an einer Stelle, wo dick war (die Lehmschicht).

*מַעֲבָר, c. בַּ, 1) Vorüberfahren (Jes 30 32); 2) Übergangsstelle: a) *Furt* (Gn 32 23, b) *Pass* (1 S 13 23).

מַעְבָּרָה, Pl. בָּרוֹת Jes 16 2 Jr 51 32, aber abs. auch בְּרוֹת Jos 2 7 1 S 14 4 (v. מַעְבֵּרָה: 2 18 7!), Über- oder Durchgangsstelle: 1) *Furt;* 2) *Engpass* (1 S 14 4 Jes 10 29).

מַעְגָּל (den. v. עֶגְלָה, Wagen; unmöglich direkt v. עגל; gegen Ges.-B.), *îm*, u. *ôth*, *m*.. 1) Geleise, Pfad, Lebensweg, (Jes 26 7 etc. poet.-rhet. u. auch Ps 140 6 metaph.); 2) Wagen-(platz), -burg (1 S 17 20: Lok. מַעְגָּלָה; 26 5 7). מֵעַי etc., Dt 31 10 etc. s. o. מוֹעֵד!

מָעַד etc.; תִּמְעַד etc.; מוֹעֲדֵי Hi 12 5 wanken. — Pu. מוּעָדָת (st. מְמֻ: 24 65) Pv 25 19aβ: passiv gemeint *„wankend geworden“* gemäss dem ‖ aα (Peš., Targ., MS), u. eben deswegen ist weder מוּעָדָת (Ges.-K. 09 § 52 s) zu lesen noch Ho. von יעד od. עוד (Ges.-B.) gemeint. — Hi. Imp. הַמְעַד P. (! s. u. חזק Hi.!), *wanken lassen* (Ps 69 24).

מַעֲדָנוֹת Hes 21 21 s. o. עָדָה Ho.!

†מַעֲדַי Esr 10 34, Kurzform (s. o. יַחְמַי) v. †מַעֲדָיָה Neh 12 5 „Zier (cf. עֲדָה II) ist Jahve“, wohl verkannt in מוֹעַדְיָה V. 17.

*מַעֲדָן, יִם (*nn:* 24 61), c. נֵי und נֹ(וֹ)ת abs. u. c., 1a) Leckerbissen (Gn 49 20 Kl 4 5), b) Pl.: *Zierlichkeiten:* die lieblichen Glieder der Plejadengruppe, die bei Persern mit einem Halsgeschmeide verglichen wird (Hi 38 31; Metathesis aus מַעֲנָדוֹת „vincula“ [Ges.-B.] ist nicht in der Natur der Laute begründet); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *Heiterkeit* uä. (1 S 15 32: Acc. modi; Pv 29 17; cf. שִׂמְחוֹת „Freude“ Ps 16 11 etc. 3 § 262 a).

מַעֲדֵר Jes 7 25, Werkzeug zum Behacken.

*מַעֶה (‖ ar. **miʒajun* = *miʒan*, intestinum), Pl. s. מֵעַיִךְ, מֵעַי, c. מְעֵי, aber wieder מֵעֵיהֶם (Hes 7 19: 25 29) *m*., 1) Eingeweide (2 S 20 10 2 Ch 21 15 etc.); 2) synekd. erweitert: a) *Bauch* (HL 5 14), Magen (Nm 5 22 Hes 3 3 7 19 Jon 2 1 f. Hi 20 14), b) *Unterleib* st. Geschlechtsorgan (Gn 15 4 2 S 7 12 16 11 Jes 48 [1 a] 19 2 Ch 32 21; Mutterleib: Gn 25 23 Jes 49 1 Ps 71 6 Ru 1 11), c) *Herzgegend*: Sitz der Gefühle (Jes 16 11 Jr 4 19 31 20 Ps 22 15 40 9 Hi 30 27 HL 5 4 Kl 1 20 2 11).

*מָעָה, Pl. s. מְעוֹתָיו (nicht עִ; Ges.-B.) Jes 48 19 ‖ „Sand“: Körner (Levy, Nhbr. WB 3 183 f.).

מָעוֹג, etwas Rundes (s. u. עוג) א. ב.: Kuchen (1 K 17 12 Ps 35 16; s. o. לְעֻגָּה! Das μυκτηρισμόν beruht auf dem Erleichterungsstreben der LXX; cf. meine Einleitung § 26,6: gegen Schwally, ZATW 11 258).

מָעוֹז (v. עזז, Zuflucht suchen) u. מָעֻז (v. עזז, stark s.) sind im Sprachgebrauch zusammengeflossen: abs. (Ri 6 26 etc.), c. מָעוּזִּי (Jes 23 4 etc.), s. מָעֻזּוֹ(ז) od. מָעֻזִּי etc.; Pl. מָעֻזִּים Dn 11 19 (מָעֻזֵּי 38 f. (mit *mā*: 24 95), מָעֻזֹּתַי Jes 23 11 entbehrt nicht der Analogien (24 78), *m*., 1) Zufluchtsort, Hochburg (Ri 6 26), Bollwerk, Festung Jes 23 4 11 etc.); 2) meton. (Stil. 18): Schutz (Jes 17 10 etc.).

†מָעוֹדָה (v. מָעַד cf. †מַעֲדָה) 1 S 27 2.

מְעוֹלָל Jes 3 12 s. u. עלל I!

מָעוֹן I (v. עוּן, sustentare = habitare), c. etc. מְ, מְעוֹנִים 1 Ch 4 41 (*û*: s. o. מְעוֹנֹת etc.) *Schutzort*, Wohnung (Dt 26 15 etc.; 1 Ch 4 41: Aufenthaltsort). In 1 S 2 29 kann mit מְעוֹנִי „in = für meine W.“ (cf. בַּיִת etc. 3 § 330 c) gemeint gewesen sein, u. in V. 32 kann מָעוֹן = „mit Ausübung des bösen Blickes“ od. מְעוֹנֵן (cf. 18 9; s. u. עין) beabsichtigt sein.

†**מָעוֹן** II, 1) in Juda südl. v. Hebron (Jos 15 55 etc.); 2) Stamm (Ri 10 12) = מְעוּנִים (*û*: s. o. מָעוֹן etc.), zwar nicht 1 Ch 4 41 („Aufenthaltsorte“), aber 2 Ch 26 7 (wahrscheinlich auch V. 8 u. sicher 20 1 gemeint): Leute mit מָעוֹן, ar. *Ma3án* südöstlich v. Petra, als Mittelpunkt.

מְעוֹנָה od. מְעֹנָה, *öth*, Unterkunftsstätte, Wohnstätte (Dt 33 27 etc. 3 § 285 d).

מְעוֹנֵן u. Pl. s. u. ענן II!

†**מְעוֹנַתַּי** „Schutzortsfülle ist Jahve“ 1 Ch 4 14.

***מָעוֹף** (v. עוּף II) Jes 8 22, Zustand des Verhülltseins: Dunkelheit.

***מָעוֹר**, Pl. s. מְעוֹרֵי Hab 2 15, v. עוֹר I, nackte Stellen: Blösse, Scham.

מָעוֹז, מָעֻזִּי etc. s. o. מָעוֹז!

†**מַעֲזָרֵהוּ**(ו) (cf. ar. *má3aza*, hart s. u. *ghazā'*, streben, angreifen) Neh 10 9 1 Ch 24 18.

מְעוֹנָתָהּ Jes 23 11 s. o. מָעוֹז!

מָעַט (cf. ar. *má3iṭa*, die Haare verlieren, entstellt w.); יִמְעַט etc.; Inf. c. מְעַט Lv 25 16, abnehmen, schwinden, wenig sein; Neh 9 32 (אֶת beim Subjekt: 3 § 270 d). — Pi. מִעֵט P. Qh 12 8, ganz wenig werden. — Hi. הִמְעִיטָה etc. 1) indirekt-kaus.: etwas klein oder *gering machen* (Lv 25 26 etc.; absolutiert in 2 K 4 3: zum Ausdruck des „zu wenig“ dienend); 2) direkt-kaus.: *Wenigkeit herstellen* dh. wenig geben (Ex 30 15 Nm 35 8) od. wenig sammeln (Ex 16 17 f. Nm 11 32).

מְעַט, P. מָעֵט Jes 10 7 etc. (Hes 11 16 steht es nicht i. P.), הַמְעַט Nm 26 54 33 54, c, מִמְּעַט; מְעַטִּים (ש: 24 61 f.) Ps 109 8 Qh 5 1, *m.*; Wenigkeit, Weniges: 1) im Nomin., a) selbstständig (Ps 8 6 etc.), b) wie מְעַט מַיִם „ein wenig Wasser“ (Gn 18 4) oder מְעַט וְרָעִים „wenige und schlimm waren etc.“ (47 9), c) wie מְתֵי מְעַט „Mannen von geringer Anzahl = wenig Leute“ (Dt 26 5 etc.); 2) im Akk.: Adv. wenig, a) in geringem Grad od. Mass, auch verdoppelt: *allmählich* (Ex 23 30 etc. 3 § 85), b) aus dem Zusammenhang erklärlich: *zu wenig*, besonders oft הַמְעַט „ist es zu wenig?“ (Gn 30 15 etc. Jos 22 17 mit אֶת *relationis* beim Subjekt; vielleicht sekundär: 3 § 270 d); — 3) *zusammengesetzt*: a) כִּמְעַט „gemäss od. *wie wenig(e)*“ = α) eine umständlich *veranschaulichende* Ausdrucksweise st. des einfachen מְעַט (Ps 105 12 etc.); β) entsprechend wenig = „*in kurzem*“ (Ps 2 12), „wie leicht = „*gar leicht*“ (Ps 81 15 Hi 32 22); γ) entsprechend wenig = beinahe (Gn 26 10 etc. stets mit Pf.; 3 § 175); בִּמְעַט שָׁ HL 3 4, *kaum* etc. 3 § 387 d.

מַעֲטָד Hes 21 20 (v. מָעַט od. מָעִיט ‖ Ptc.), geglättet od. gezückt (cf. ar. *má3aṭa*, decorticavit, eduxit ex vagina gladium).

***מַעֲטֶה** (v. עטה) Jes 61 3, *Mantel*.

***מַעֲטָפָה** *öth* Jes 3 22, *Umschlagetuch*.

***מְעִי** (v. עוה st. מַעְיָן cf. *parj.*: *p^erî* etc. 2 116 f.) Jes 17 1, *wüster Haufen*.

†**מָעִי** Neh 12 36, ? Innerlich (cf. מֵעֶה).

מְעִיל (v. מָעַל), *îm*, *m.*, Oberkleid, *Rock* 1) eig. (1 S 15 27 etc. Jes 59 17 Ps 109 29 Hi 29 14); 2) metaph.: *Hülle*, im Gen. appos.: einen Mantel, der Gerechtigkeit (Rechtfertigung) ist (Jes 61 10).

מַעְיָן (denom. v. עַיִן), c. מַעְיָן Jos 15 9 etc. und מַעְיָנוֹ Ps 114 8 mit Kasusrest *ô*, s. מַעְיָנוֹ Hos 13 15; *îm*, מַעְיָנֵי Ps 87 7, c. מַעְיְנֵי 1 K 18 5 etc., aber auch mit lockerem Silbenschluss: מַעְיָנֵי Jes 12 3, *öth* Pv 8 24 etc., c. מַעְיְנוֹת Gn 7 11 etc., *m.* (auch Pv 8 24; gegen Ges.-B.), 1) Quellpunkt, Quellgrund, Quell (Gn 7 11 etc.; Ps 87 7:

uneingeführte oratio directa cf. Stil. 216f.; Ps 10410); 2) metaph.-personifizierend: Ehefrau (Pv 516).

מָעַךְ (ar. *máʒaka*, fricuit [in terra]), Ptc. p. מָעוּךְ, *f.* מְעוּכָה, 1) gedrückt werden, gestampft w. (1 S 267); 2) synekd.-spezialisiert: zerquetscht w. an den Hoden: Lv 2224. — Pu. מֹעָכוּ Hes 233, gedrückt w.

מַעֲכָה† (Jos 1313: תְּ mit altem *ath* nach 2424f.) „Druck, Niederung etc." (?), 1) Gegend südlich vom östl. Quellfluss des Jordan, bewohnt von den מַעֲכָתִי Dt 314 Jos 125 etc. 2 S 106 8 etc.; 2) als abstr. p. c. in Namen von Männern (Gn 2224 1 K 239 etc.) < von Frauen (2 S 33 etc.). Für „dumm" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0814) sehe ich keine Basis.

מָעַל etc.; יִמְעַל Pv 1610 2 Ch 2616 neben תִּמְעֹל (1261!) Lv 515 Nm 527, יִמְעֲלוּ, תִּמְעֲלוּ Neh 18; לִמְעֹל 2 Ch 3614 neben מָעֲלָם (s. o. זעק etc. 1278) Hes 2027, nach מָעִיל (s. o.) urspr.: bedecken, dann verdeckt dh. betrügerisch handeln („mogeln"), mit oder ohne das „innere" Objekt מַעַל, 1) bei Personen: Untreue verüben, treulos handeln an (בְּ Lv 515 21 etc. Dt 3251; ב, in od. bei: Pv 1610); 2) bei Sachen: *sich* an etwas *vergreifen* (Jos 71 etc.).
Hi מְעִיל 120 212 s. o.!

מַעַל I (v. מָעַל), P. מָ Nm 512 etc., מָעֲלוֹ Hes 1720 etc., מָעֲלָם 3926 etc., Treulosigkeit, wobei dann מָעַל Lv 515 etc. „üben" heisst.

מַעַל* II (v. עָלָה), verkürzt aus מַעְלָה für den adverbial-präpositionalen Gebrauch, 1a) in מִמַּעַל mit מִן 2aα: Adv. „oben, droben" (Ex 204 etc. 1 K 7 20 29; 2268), b) לְמַעַל Präp. „oben auf, *oberhalb*" (Gn 229 etc. 2314), c) מִמַּעַל עַל „*oberhalb*" (1 K 73); — 2) im Lok. מַעְלָה, P. מָ, a) „aufwärts, nach oben" in der Raumsphäre (Dt 2843: immer höher; etc.) u. in der Zeitlinie (Ex 3014 etc.; הַמַּעֲלָה 1 Ch 1717, als Milra nicht beispiellos [2517]); b) לְמַעְלָה „nach oben zu" (Ex 2520 etc. 2268), „darüber" (1 Ch 2327 2 Ch 3117), „über die Massen" (1 Ch 225 2317 293 25 2 Ch 11 2019), עַד לְמַ' „bis zum höchsten Grade" (2 Ch 1612 1712 268); präpositional: לְמַעְלָה מִן, *hinaus über* (1 Ch 293, לְ, מַעַל, *oberhalb* 2 Ch 344), u. daraus dürfte durch Haplographie das blosse לְמִי Esr 96 st. לְמִי מִמַּעַל geworden sein; c) מִלְמַעְלָה α) „von oben her" (Gn 616 Jos 313 16), β) mit מִן 2aα: *„nach oben zu, oben"* (Gn 720 Ex 2521 etc.).

מַעַל (st. מַעְלַת) Neh 86, *Erhobensein.*
מַעֲלָה I etc., לָ etc.: Ptc. Hi. v. עלה!

מַעֲלָה II (v. עָלָה), c. לֹת, *m.*, 1) Aufstieg, wie in מַעֲלָיו Hes 4031 34 37, wo der Sing. „sein Aufstieg" vorliegen muss, weil der die vorhergenannten acht Stufen zusammenfassende Ausdruck gegeben werden soll; 2) synekd. als Teil fürs Ganze: Aufbau, Podium (Neh 94).

מַעֲלָה (v. עָלָה), *ôth*, suffigiert z. B. מַעֲלֹתֶהָ Hes 4317 (die Parallelen: 3 § 258a!) *f.*, 1) Hinaufzug (Esr 79); 2) meton.: a) Subjekt des Aufsteigens (Stil.20): *Aufsteigendes* (Hes 115: aufsteigende Gedanken), b) Mittel des Aufsteigens: Stufe Ex 2026 etc. 2 K 209 (Grade) Am 96 [1 Ch 1717 s. o. bei מַעַל II] Ps 1201 etc. nach NKZ 0634ff.

מַעֲלָל* (v. עלל I), מַעֲלָלִים, s. לָלַי, c. מַעֲלַלֵי etc., *m.*, 1) Einwirkung, Kraftbetätigung (Pv 2011), *Machttat* (Mi 27 Ps 7712 787); 2) synekd. erweitert: Betätigung, *Handlung* (Jes 138 etc.).

מַעֲמָד* c. מַד etc., 1) Standort: Posten (Jes 2219 etc., auch 1 Ch 2328); 2) das Dastehen, wie in „vor dem ich stehe" (1 K 171 etc.): *Dienstbereitschaft*, Strammheit, Eingeübtheit (1 K 105 ‖ 2 Ch 94).

מַעֲמָד Ps 693, Festgestelltes: *Stützpunkt.*

מַעֲמַסָּה Sach 123, Last. Das zur Kraftprobe in Palästina geübte Heben eines „Laststeines" wird von Hieronymus z. St.

sehr anschaulich beschrieben: manche brachten den Stein bloss bis zu den Knien, andere bis zum Nabel etc.

*מַעֲמָק, Pl., מֵעֲמָקִים etc. (ק: 2461) Jes 5110 etc., 1) tiefe Stelle: Tiefe; 2) metaph. (Stil. 96): Katastrophe (nicht Hes 2734, wo es nach BDB „figurally" steht, aber) Ps 693b 15b 1301: *Bedrängnis.*

*מַעַן (v. עָנָה I) st. מַעֲנֵה, Korrespondenz. — c. לְמַעַן, s. לְמַעֲנִי, לְמַעֲנְךָ etc., gemäss Entsprechung, zur Erzielung, 1) **Präp.:** um . . . willen (Gn 1824 etc. 2316), ‖ לְ (Jes 555) aus Dissimilationsbedürfnis (2465!); vor Inf. zur Abkürzung von Absichtssätzen: um zu oder bei neuem Subjekt: damit (Gn 1819b etc. 3 § 407e f, z. B. Hes 2115: ? הֲיִת 1600f), pleonastisch: לְמַעַן ל nur Hes 2120 (3 § 319c!); — 2) **Konj.:** a) indem auch blosses לְמַעַן (Gn 1213 etc.) neben לְמַעַן אֲשֶׁר (1819a etc. 3 § 396b) vor vollständigem Satze auftritt: damit, auf dass (mit Impf. [Jos 424 war יִרְאֶתֶם gemeint]; אֲסַפְּרָה nur Ps 915); b) לְמַעַן לֹא (Hes 1411 etc. Sir 38sb) wie לְמִי אֲשֶׁר לֹא (Nm 175 etc. vollständig: 3 § 396p); c) לְמַעַן ist überdies stets (auch Ex 101 119 Jes 449 Jr 448 Ps 3013 516 786) final, u. nur weil es manchmal auf ein mit der Haupthandlung *zugleich mit* gewolltes und zwar bedauernswertes Ziel hinweist (Dt 2918 Hos 84 Am 27 Ob 9 Mi 616), entsteht der *Schein* eines Folgesatzes.

מַעֲנֶה (v. עָנָה I), c. עֲנֵה, s. עֲנֵהוּ, *m.*, was entspricht: 1) Antwort (Mi 37 etc.); 2) metaph.: a) *Gegenleistung* (Pv 2919), b) Ziel, Zweck (Pv 164); s. u. עָנָה I u. II Hi.!

מַעֲנֶה (v. עָנָה II), eine eingetiefte Stelle א. ה.: Furche (1 S 1414: ungefähr auf der Hälfte einer Furchenstrecke etc. 3 § 338hβ! Ps 1293 K).
מְעֹנָה etc. s. o. מְעוֹנָה!

מַעֲנִית Ps 1293 Q, Aufwühlen (v. עָנָה II), Umstürzung meiner Existenz.

מַעַת Dn 921 s. o. עָתָה Verb, Ho.!

†מַעַץ (v. מָעַץ cf. ar. *mā3iṣa* „gekrümmt s." od. *má3iḍa* „zornig w.") 1 Ch 227.

מַעֲצֵבָה (v. עָצַב II) Jes 5011, *Pein.*

מַעֲצָד (ar. *3áḍada*, resecuit) Jes 4412 Jr 103, *Axt.*

מַעְצוֹר 1 S 146, *Hindernis.*
מִעְצָה etc. s. o. *מוֹעֵצָה!

מַעְצֵר Pv 2528, *Schranke.*

מַעֲקֶה (ar. *ʒaqā'*, detinuit) Dt 228, Zurückhaltungsmittel א. ה.: Geländer um das platte Dach.

*מַעֲקַשׁ, עִקְּשִׁים Jes 4216, umgestürzte (cf. עקשׁ), daher holprichte Stelle; „Holper".

*מַעַר, Kurzform von מַעֲרֶה, entblösste Stelle, metaph.: leerer Raum (1 K 736).

*מַעֲרָב I (v. עָרַב I), *îm*, Tauschobjekt: Ware (Hes 279ff.: 8 mal).

מַעֲרָב II (v. עָרַב III), Lok. מַעֲרָבָה 1 Ch 2630 2 Ch 3230 3314 [Klein-Telîša: § 157c], nicht in Jes 456, sondern מַעֲרָבָה war beabsichtigt (cf. Ps 501 etc. 294!), Eingang = Sonnenuntergang, *Westen*; מַעֲרָבָה ל 2 Chr 3230 3314, westlich von.

*מַעֲרֶה, s. מַעֲרֵךְ Nah 35, deine Blösse, metaph. c. מַעֲרֵה Ri 2033, *Waldlichtung.*

מְעָרָה (v. עָרָה od. ערר), c. מְעָרַת, *6th*, *f.*, entblösster Ort, leere Stelle, Höhlung, Höhle (Gn 1930 etc. Jes 3214 s. o. בְּעַר 2b!), und namhafte Höhlen sind erwähnt in Gn 239 etc.; Jos 1016ff.; 134; 1 S 221 1 Ch 1115.

*מַעֲרָךְ Pl. c. Pv 161, *Disposition:* Plan.

מַעֲרָכָה, Pl. c. מַעֲרָכ(וֹ)ת, 1) Anordnung, Reihe (Ex 3937); 2) synekd. spezialisiert: a) Aufschichtung (des Opferholzes) Ri 626, b) Schlachtreihe (1 S 42 12 16 178 etc.).

מַעֲרֶכֶת, P. ָך, c. =, Pl. מַעֲרָכוֹת, *f.*. *segolatisierte* Gestalt von מַעֲרָכָה (2 183) mit der *speziellen* Bedeutung: Aufreihung (der „Schaubrote“) Lv 24 6 f. 1 Ch 9 32 23 29 28 16 2 Ch 2 3 13 11 29 18 Neh 10 34.

*מַעֲרֶם, Pl. s. רַמֵּיהֶם (v. ערם III; 2 121) 2 Ch 28 15, *Blösse.*

מַעֲרָצָה Jes 10 33, *Erschreckung.*

†מַעֲרָת (Jos 15 59: in Juda) mit altem *ath* (2 424 f) v. עֶרָה, Blösse = Waldlichtung.

מַעֲשֶׂה, c. עֲשֵׂה, s. עֲשֵׂהוּ Dt 15 10, עֲשֵׂנוּ, Pl. מַעֲשִׂים 4 mal, c. עֲשֵׂי Jes 59 6 etc. 11 mal, s. עֲשֵׂי, עֲשֵׂיךָ 15 mal u. wahrscheinlich auch Ex 23 16a als Pl. gemeint (Attraktion an den Pl. des c.), עֲשֵׂיהֶם Jes 57 12 Hes 27 16 18, wohl auch Jr 48 7 Pl., עָשְׂיו 1 S 19 4 Pl. (2 114!), עֲשֵׂיהוּ Pv 31 31 Pl., weil Sing. nicht nötig, עֲשֵׂינוּ Jes 26 12 Pl., עֲשֵׂיכֶם Gn 46 33 47 3 Ex 5 13 wahrscheinlich Sing., Hes 6 6 Pl., עֲשֵׂיהֶם Hes 1 16 ist Sing. „Gemächte“, die 10 anderen aber Pl. (2 113 115), *m.*, 1a) **Tun** (Jes 5 12 etc.), Tätigkeit, Beschäftigung, Arbeit (Gn 5 29), b) meton, (Stil. 22): Mittel der Verrichtung (2 Ch 4 6); 2a) Tat (Gn 20 9 etc.), b) meton. (Stil. 19 f.): Werk (z. B. 1 K 7 29; Ps 104 13b dh. der Obergemächer 13a), *Produkt* (Ps 45 2 cf. ποίησις, Ex 23 16 etc. Jes 32 17; 26 12: Ergebnisse, Errungenschaften).

†מַעֲשִׂי (1 Ch 9 12), Kurzform v. מַעֲשָׂיָה (Jr 21 1 etc.) u. מַעֲשַׂיָּהוּ (1 Ch 15 18 etc.) „Werk, d. h. Geschenk, Jahves“.

מַעֲשָׂר, c. מַעֲשַׂר, auch mit lockerem Silbenschluss: מַעַשְׂרוֹ Neh 10 39, s. מַעֲשָׂרוֹ Lv 27 31; Pl. abs. מַעֲשָׂרוֹת Neh 12 44, aber straff: מַעֲשַׂרְתֵּיכֶם Am 4 4 etc., *m.*, 1) ein Zehntel (Hes 45 11 14), sonst 2) synekd. spezialisiert: der Zehnte als gebräuchliche (1 S 8 17) Abgabe (Gn 14 20 etc. Dt 12 6 etc. Nm 18 21 etc.).

*מַעֲשָׁק, Pl. שַׁקּוֹת Jes 33 15 Pv 28 16, Vergewaltigung ×. ŝ.: Erpressung.

†מֹף Hos 9 6, Memphis, Hauptstadt von Unterägypten, ass. *Mempi* (Del. Ass. Lesestücke 01 192b), äg. *Mr-nfr.*

מִפְגָּע Hi 7 20, *Angriffspunkt.*

*מַפָּח (v. נָפַח) Hi 11 20, *Aushauchen.*

מַפֵּחַ (v. נָפַח) Jr 6 29, *Blasebalg.*

†מְפִי(בֹ)שֶׁת, Sohn Sauls (2 S 2 8) u. Jonathans (2 S 4 4 etc.). Sie hiessen, wie von letzterem ausdrücklich noch 1 Ch 8 34 9 40 überliefert ist, מְרִיב בַּעַל „Baalsbestreiter“ (cf. 1 S 28 9), aber sogar dies wurde als missverständlich auf mehrfache Weise (אִישׁ־בֹּשֶׁת מְרִי־בַ(בָּ) etc.) beseitigt (s. o.).

†מַפִּים Gn 46 21 ‖ שֻׁפָּם 1 Ch 7 12.

מַפִּיץ (v. פוץ) Pv 25 18, „Zerstreuer“, eine Kriegswaffe (LXX: ῥόπαλον, Keule).

mass. מפיק 2 K 8 6 Jes 21 2 24 17 f. Hes 22 24 Ps 68 18, מַפִּיק (v. נפק, exiit), als lautbar anzeigend.

*מַפָּל (v. נָפַל), c. ּפ etc., 1) was abfällt: Abfall (Am 8 6); 2) synekd. verallgemeinert: *herabhängende Masse* = „Wampe“ (Hi 41 15).

*מִפְלָאָה Pl. c. Hi 37 16, *Wunder.*

*מִפְלַגָּה Pl. 2 Ch 35 12, *Abteilung.*

מַפֵּלָה Jes 17 1, מַפָּלָה 23 13 25 2 (v. נָפַל), *Ruine.*

מִפְלָט Ps 55 9, *Asyl* (Akk.: 3 § 330d).

מִפְלָצַת, P. ָך, s. פַּלְצוּתִי 1 K 15 13 ‖ 2 Ch 15 16, was erschüttert, metaph-psychologisch: was Abscheu einflösst: Scheusal.

*מִפְלָשׁ, Pl. c. Hi 37 16, Schwebung (cf. פָּלַס) > ass. * *naprašu* „Flug“ (Perles 6).

*מַפֹּלֶת (v. נָפַל), c. =, s. מַפַּלְתּ, 1) Fall (Hes 26 15 etc.); 2) meton. (Stil. 29): a) *Trümmerstück* (31 13), b) speziell: *Kadaver* (Ri 14 8).

מִפְעָל, Pl. s. מִפְעָלָיו (Pv 8 22) u. *ôth* Ps 46 9 66 5, *Werk*.
†מִפְעַת P. Jos 13 18 = מֵיפַעַת!

מַפָּץ (v. נָפַץ) Hes 9 2, *Zerschlagung:* „sein Zerstörungswerkzeug."

מַפֵּץ (v. נָפַץ) Jr 51 20, *Keule*.

מִפְקָד, c. קֹד', 1a) Musterung (2 S 24 9 || 1 Ch 21 5), b) meton.: Musterungsstätte (Hes 43 21 < מוֹקַד „Verbrennungsstätte"); 2) *Auftrag* (2 Ch 31 13).

מִפְרָץ Pl. s. Ri 5 17, *Einbuchtung*.

מַפְרֶקֶת, s. רַקְתּוֹ *f.* 1 S 4 18, *Genick*.

מִפְרָשׂ, *îm*, 1) Ausbreitung (Hi 36 29); 2) meton. (Stil. 20): Ausbreitungsobjekt (Hes 27 7): *Flaggentuch*.

מִפְשָׂעָה 1 Ch 19 4, Ästhetisierung des || שְׂתוֹת 2 S 10 4: *Schenkelgegend*.
מִפְתִּי uä. Ps 105 5 etc. s. o. מוֹפֵת!

מִפְתָּח Pv 8 6, Öffnen, meton. (Stil. 20): Öffnungsobjekt = *Äusserung*.

מַפְתֵּחַ Ri 3 25 etc., c. = (Jes 22 22), *Schlüssel*.

מִפְתָּן (פתן verwandt mit ar. *mátana*, inivit; percussit) 1 S 5 4 etc., *Unterschwelle*.

מַץ (cf. מִיץ) Jes 16 4, *Bedrücker*.

מֹץ (LA. מוֹץ Zeph 2 2, v. מרץ) *m.*; *Spreu* (Hos 13 3 Ps 1 4 35 5 Hi 21 18 etc.).

מָצָא (äth. *máṣ'a*, venit, supervenit [Dlm.]; s. u. bibl.-aram. מְטָא) etc. § 77 1, z. B. auch מְצָתִי Nm 11 11 (2 479); יְמָצֵא 1 S 24 20 etc., יְמָצְאֵהוּ Gn 16 7 mit Perf.-Suffix (s. o. דָּבַק etc. 2 442), יְמַצְּאֻהוּ Hi 20 8, mit altem *ûn* Jr 2 24 Pv 1 28; מְצָא 1 S 20 21 etc., מְצָאוֹ Ru 1 9 (Qimchi 126 b: צֵ); Inf. suff. מְצָאָכֶם (Gn 32 20) aus מְצָאֲכֶם wegen der schweren Lautfolge von *ṣ* u. Sp. l. zer- u. gedehnt; Ptc. act. auch מוֹצֵא Qh 7 26 nach ל״ה-Anal., מֹצְאִים etc. Nm 15 33 etc., *f.* מֹצֵאת 2 S 18 22, und מוֹצֵאת HL 8 10 mit Akk., 1a) treffen (Dt 19 5aδ; Ex 18 8 Nm 20 14: betreffen, zustossen; Hi 11 7b), **finden** (Gn 4 14 etc. HL 8 10), b) meton. die Folge einschliessend: *aufnehmen*, in die Hand nehmen (Jes 58 3); 2) zulangen = zureichen (Jes 10 10: wie meine Kraft etc.; 2 S 18 22); — Ni. נִמְצָא, נִמְצֵאת Jr 50 24 etc.; תִּמָּצֵאינָה Jr 50 20 nach ל״ה-Anal.; נִמְצָא, צְאִים 1 S 13 15 etc., צָאִים nur Esr 8 25 u. צָאֵיהָ Jes 22 3, *f.* צָאָה etc. 2 K 19 4 Gn 19 15 etc., 1) *getroffen*, *gefunden w.* (Sach 10 10 mit Ergänzung des aus dem Vorhergehenden selbstverständlichen log. Subjekts „es = genug Platz"); 2) *sich finden lassen* („tolerativ"!) Jos 17 16 (sich gewinnen lassen; לְ: für = von; 3 § 102) Jes 65 1 Jr 29 14 1 Ch 28 9 2 Ch 15 2ff. — Hi. הִמְצִיחָךְ 2 S 3 8 nach ל״ה-Anal., תִּמְצִיאוּ Lv 9 13 etc., *treffen lassen* (2 S 3 8 etc. Hi 37 13), *finden lassen* (Hi 34 11).
מֹצָא etc. s. o. מוֹצֵא!
מִצְאָכֶם Gn 32 20 s. o. מָצָא!

מַצָּב (v. יצב od. נ׳), c. = (Parallelen mit ב: 2 495) od. צֵ, *m.*, 1a) Standort (Jos 4 3 9), b) synekd. spezialisiert: *Posten* (Jes 22 19); 2) meton. (Stil. 29): militärischer *Posten* (1 S 13 23 etc.).

מֵצָב (s. auch o. יצב Ho.!), 1) Statue (Ri 9 6); 2) militärischer Posten (Jes 29 3; 3 66 1!).

מַצָּבָה 1 S 14 12 Sach 9 8 (!), *Posten*.

מַצֵּבָה 10mal u. מַצֶּבֶת 2 S 18 18 Jes 6 13 bα, c. מַצְּבַת 2 K 3 2 10 27 u. מַצֶּבֶת Gn 35 14 20, s. מַצַּבְתּ Jes 6 13 bβ, Pl. מַצֵּבוֹת und so in allen suff. Formen Ex 23 24 34 13 etc. 6 mal mit Sêrê, aber c. mit צֵ 2 K 10 26 etc., *f.*, Säule, 1) im speziellen Sinne von Denksäule: z. B. zur Erinnerung an eine religiöse Erfahrung (Gn 28 18 etc.), aber *später*, weil mit Baalssäulen (2 K 3 2 etc. vgl. die äg. Obelisken: [Jes 19 19] Jr 43 13) verwechselt od. als Gottesveranschaulichungen gedeutet, *perhorresziert*: vom Jahvisten nicht mehr erwähnt (Nach-

weis: meine Einl. 204!) im Dt etc. verboten (16 22 etc.); 2) metaph.: *Wurzelstock* (Jes 6 13).

†מְצֻבְיָה (ם) 1 Ch 11 47 ist undeutbar.

מְצָד (ar. *maṣâdun*), St. abs. auch מָצָד 1 Ch 12 9, מְצָדוֹת abs. u. c. (2 14 1!), Jagdburg (v. צוּד) synekd. verallgemeinert: Bergfeste (1 S 23 14 etc.), *Burg* (1 Ch 11 7 etc.).

*מְצָדָה etc, Jes 29 7 Hes 19 9 s. u. מְצוֹדָה! מָצָדָה 2 S 5 7 etc. s. u. מְצוּדָה!

מָצָה (‖ מצץ), מָצִית; יִמְצוּ, יִמָּצוּ, 1) aussaugen, ganz ausleeren (Jes 51 17 etc.); 2) synekd. erweitert: *auspressen* (syr. *mᵉṣâ*) Ri 6 38. — Ni. נִמְצָה, יִמָּצֶה Lv 5 9 (3 § 183 c), יִמָּצוּ, 1) ausgesaugt w. (Ps 73 10; 3 § 103 c), 2) ausgepresst (Lv 1 15 5 9) w.

מַצָּה I (v. מצץ), *ôth, f.*, denn in Ex 13 7 u. Nm 28 17 (ZATW 16 99) liegt nur ein vom aktiven Satze her beibehaltener Akk. vor (3 § 109), was gleichsam gesaugt d. h. besonders gern gegessen wird: süsse, ungesäuerte Brotfladen (Gn 19 3 etc.), für das Passahfest (Ex 12 8 etc.) nicht aus der Gier, vom neuen Getreide Kuchen zu geniessen (Wellhausen), sondern nur aus einem geschichtlich gegebenen Drang zu verstehen (GRG 08 109).

מַצָּה II (v. נצה I) Jes 58 4 Pv 13 10 17 19, Geraufe, synekd. erweitert: Zank.

†מִצָּהּ (st. מִצָּאָה, Ausgangsstelle?) Jos 18 26: in Benjamin.

*מִצְהֲלָה Pl Jr 8 16 13 27, *Wieherlaut.*

מָצוֹד* (v. צוּד), c. מְצוֹד, s. מְצוּדוֹ (zur Dissimilation von *ô* u. *ó* etc.: 2 127 489), מְצוֹדִים Qh 7 26 etc., 1a) Netz Hi 19 6 Qh 7 26 (Pl.: Netzmaschen), b) meton. (Stil. 18): *Fang* Pv 12 12 (רָעִים „Schlimmes“, wie Ps 78 49; sarkastisch gesagt); 2) Jagd od. Eroberungsburg (Qh 9 14).

מְצוֹדָה, *ôth, f.*, 1) Netz (Qh 9 12); 2) Jagdburg, synekd.-speziell: *Bergfeste* (Jes 29 7 Hes 19 9).

מְצוּדָה, *ôth*, 1a) Netz (Hes 12 13 17 20 Ps 66 11), b) meton. (Stil. 17): *(Jagd)beute* (Hes 13 21); 2a) Jagdburg: Bergfeste (1 S 22 4 etc.), b) metaph.: *Zufluchts(stätte)* Ps 18 3 31 3f. 71 3 91 2 144 2.

מְצוּוָה, *ôth*, מִצְוָתְךָ Ps 119 98 Dn 9 5 (die Parallelen: 3 § 258 b!) *f.* (ם Lv 22 31 26 3 Nm 15 39 1 K 6 12 Pv 6 21 7 2 Neh 1 9 hat Parallelen in 3 § 14!), 1) Befehl, Gebot (Gn 26 5 etc.); 2) meton. (Stil. 20): *„Gesatz“* dh. gesetzmässig Zukommendes (Neh 13 5).

*מְצוּלָה (v. צלל ‖ צוּל I) *ôth* u. מְצוּלָה *ôth, hinabsinkende Woge* (Wellental!) od. *Tiefe* (Ex 15 5 etc.).

מָצוֹק (v. צוּק II) Dt 28 53 etc., *Drangsal.*

מָצוֹק (v. צוּק I), Pl. c. מְצָקִי *m.*, Gusswerk: Säule (1 S 2 8 14 5: als Säule).

מְצוּקָה (v. צוּק II) *ôth, Bedrängnis* (Zeph 1 15 Ps 25 17 107 6ff. Hi 15 24).

†מָצוֹר I 2 K 19 24 Jes 19 6 37 25 Mi 7 12: Ägypten, indem dessen Name מִצְרַיִם volksetymologisch mit Hinblick auf Israels Schicksal in diesem Lande als „Drangsalsstätte“ gedeutet wurde.

מָצוֹר II (v. צוּר II), c. מָ֫, s. מְצוֹרֶךָ Hes 4 8 (*û* bei Tonferne: 25 33), 1) Einengung (Dt 28 53 etc.), Einschliessung u. s.: *Belagerung* (20 19 etc. Hes 4 8); 2) meton. (Stil. 21): a) *Belagerungswall* (Dt 20 20 Hes 4 2 Mi 4 14), b) *Befestigungswall* (Hab 2 1; Ps 31 22 60 11 2 Ch 8 5: עִיר מָ֫, Festung) u. dies wieder als Mittel für die Wirkung (Stil. 18): *Befestigung* (11 5).

מְצוּרָה (v. צוּר II), *ôth, f.* (בָּהֶם 2 Ch 11 11 hat viele Analogien: 3 § 14), Einengungsmittel: 1) Belagerungswall (Jes 29 3); 2a) *Befestigungswall* in עָרֵי מָ֫ 2 Ch 14 5 < עָרֵי מְצוּרוֹת (mit Analogie-Pl.: 3 § 267 d) 11 10 etc., b) synekd. erweitert: *Festung* (Nah 2 2 2 Ch 11 11).

*מַצּוֹת (v. נצה I), s. בְּצֹאתָךְ, LA.: תֵּי (3 § 258f) Jes 41 12, *Zänkerei.*

מַצַּח, c. =, מִצְחִי, *ôth, m., Stirn.*

*מִצְחָה 1 S 17 6, *Beinschiene* (Femininform bei Kunstprodukten: s. o. יָרוֹת etc.!)
מַצִּיג Ri 6 37 s. o. יצג Hi.!
מַצִּית Hes 21 3 (Hi. יצת): anzündend.
מְצַל Hes 31 3 s. u. צלל III Hi.!

מְצִלָּה (v. צָלַל II) Sach 14 20, *Schelle.*
*מְצֻלָּה Ps 88 7 s. o. מְצוּלָה!
*מְצֻלָּה Mi 7 19 s. o. מְצוּלָה!

מְצָל(ל)ה Sach 1 8, *Schattenplatz* (v. צלל III od. damit parallelem צול).

מְצִלְתַּיִם (v. צָלַל II), Du., Klirrinstrumente: Cympeln (1 Ch 13 8 etc.).

מִצְנֶפֶת *f.*, Kopfbund (v. צָנַף) א. ê.: Hochturban (Hes 21 31; Ex 28 4 etc.).

מַצָּע (v. יָצַע) *m.*, Jes 28 20, *Lager.*

*מִצְעָד Pl., *Schritt* (Ps 37 23 Pv 20 24 etc.).

מִצְעָר, Winzigkeit: Gn 19 20 etc., Jes 63 18: (nur) auf eine Spanne Zeit etc.
†מִצְעָר Ps 42 7: ein Bergname.

מִצְפֶּה I (v. צָפָה I) Jes 21 8 2 Ch 20 24, *Warte.*
†מִצְפֶּה II „Spähort", 1) in Juda (Jos 15 38); 2) in Benjamin (18 26); 3) in Gilead (Ri 11 29); 4) in Moab (1 S 22 3).
†הַמִּצְפֶּתָה „die Warte", Lok. הַמִּצְפְּתָה, 1) in Südbenjamin (Ri 20 1 etc.); 2) in Gilead (Gn 31 49 Ri 10 17 11 11 34 Hos 5 1: מִ); 3) am Fusse des Hermon (Jos 11 3).

*מַצְפּוֹן Pl. Ob 6, *Versteck.*

מָצַץ (ar. *máṣṣa,* suxit), תִּמְצוּ Jes 66 11, schlürfen.
מֻצַּק etc. (LA mit צ) Hi 11 15 etc. s. o. יצק!
מְצֻקִּי 1 S 2 8 s. o. מְצוּקִים!
מְצֻקָה Ps 107 28 s. o. מְצוּקָה!

*מַצֵּכָה (v. נָצַק) 2 Ch 4 3: Gegossenwerden, Guss.

מֵצַר (v. צָרַר I), מְצָרִים etc., 1) enger Ort (Kl 1 3); 2) *Bedrängnis* (Ps 116 3 118 5).
מְצֻרָה Jr 48 41 etc. s. u. צרר I Hi.!
מְצֻרָה Jes 29 3 etc., s. o. מָצוֹר!
†מִצְרִי, מִצְרִים, *f.* מִצְרִית Gn 16 1, מִצְרַיִת Ex 1 19, Ägypter, ägyptisch u. *f.*
†מִצְרַיִם, Lok. מִצְרַיְמָה, Dual (diskutiert: 3 § 257a!), auch äg. *„tg-ui,* die beiden Welten: Ober- u. Unterägypten" (Friedr. Müller), Ober- und Unterägypten (Gn 10 6 12 10 etc.), dann auch von Unterägypten allein gesagt (Jes 11 11 Jr 44 15), nicht bloss als *f.* Sing. (Ex 12 33 etc.), sondern als häufiger metonymischer (Stil. 26) *Vertreter der Ägypter* auch mit dem Pl. (Gn 45 2 etc.) u. mit dem *m.* Sing. konstruiert: Ex 3 20 14 25b etc. 3 § 249b. Die Stellen mit der von Winckler u. Hommel angenommenen Setzung von מִצְרַיִם statt eines nordwestarabischen Musri sind in meinem „Fünf neue ar. Landschaftsnamen im AT" (01 19-36) erörtert. — Reichhaltig ist H. J. Heyes, Bibel und Ägypten (1905).

מַצְרֵף Pv 17 3 27 21, *Schmelztiegel.*
מַצַּתִּי Jes 41 12 s. o. מַצּוֹת!
מָצָתִי Nm 11 11 v. מָצָא: 2 479[1].

מַק (v. מָקַק) *m.* Jes 3 24 5 24, *Moder(geruch).*

מַקֶּבֶת (v. נָקַב), Pl. מַקָּבוֹת, 1) Hammer (Ri 4 21 etc.); 2) meton. (Stil. 17): Durchlöcherung (s. u. נקב 1b): *Höhlung* (Jes 51 1).
†מַקֵּדָה (v. נָקַד) Jos 15 41 etc.: in Juda.

מִקְדָּשׁ, מִקְדָּשׁ Ex 15 17 (schwieriges ק: 247 1), c. מִקְדָּשׁוֹ, s. מִקְדָּשְׁךָ 6mal, מִקְדָּשִׁי Nm 18 29, vielleicht zur Unterscheidung von מִקְדָּשׁ Lv 26 2, *îm, m.,* 1a) heiliger Ort, Heiligtum (z. B. Lv 26 2), „das Tempelheiligtum" (Gen. appos.) Hes 48 21, b) uneig.: vom heil. Lande (Ex 15 17), von Gott als Weihestätte (Jes 8 14 Hes 11 16), c) Pl.: die einzelnen Teile des Hauses Jahves (Lv 21 23 Jr 51 51), ebenso fungiert die

Mehrzahl in Ps 74 7 (3 § 258 b), aber Extensitäts- u. Erhabenheitsplural liegt vor in Hes 21 7 Ps 68 36 73 17 a (Heiligtum Gottes = Nähe Gottes und indirekt die zentralen Teile der religiösen Erkenntnis); 2) heilige Gabe (Nm 18 29).

מַקְהֵלָה (v. קָהַל), c. etc. מַקְהֵלוֹת, מַקְהֵלֹת (ē: 24 95) Ps 26 12 68 27, *Versammlung.*

†מַקְהֵלֹת Nm 33 25 f., eine Wüstenstation.

מִקְוָא 2 Ch 1 16 s. u. מִקְוֶה II, 2 u. מִקְוֵה!

מִקְוֶה I (v. קָוָה I), c. מִקְוֵה, 1) Hoffnung (Esr 10 2 1 Ch 29 15); 2) meton. (Stil. 21): *Hoffnungsquell* (Jr 14 8 17 13 50 7).

מִקְוֶה II (v. קָוָה III), c. מִקְוֵה, 1) Sammlung: Gn 1 [9; εἰς συναγωγὴν μίαν beruht auf Nivellierung mit V.] 10 Ex 7 19 Lv 11 36; 2) 1 K 10 28 ‖ מִקְוֵא 2 Ch 1 16: richtig in LXX mit ἐκ [Θε]κουέ (Vulg.: de Coa) wiedergegeben (GRG 08 219); „Ebene im Osten Kilikiens", auch gefunden in der Inschrift Zakir von Ḥamâth nach Ed. Meyer, Gesch. des Altertums I, 2 (1909), § 476. Cf. מִקְוֵה!

מִקְוֶה (v. קָוָה III) Jes 22 11, *Sammelpunkt.*

מָקוֹם (v. קוּם), c. etc. מְקוֹם, *ôth, m.* > *f.* Gn 18 24 [Ri 19 13 LA] Hi 2 9 (cf. die Kritik von ZATW 16 53 in 3 § 249 m!), ursprünglich *locus se erigendi*, dann 1 a) synekd. verallgemeinert: **Ort** überhpt. (Gn 1 9 etc.), im Akk. „an dem Orte" (nicht Gn 20 13 [Ges.-B.] Qh 3 16), und מָקוֹם Jes 33 21 heisst „anstatt" (2 3 12!), b) synekd. spezialisiert: *Posten* im Kriege (2 S 11 16), *Ruheplatz* (Hi 16 18), die *Kultstätte* (Gn 12 6 28 11, doch nicht 2 K 5 11; „der Ort, wo Sichem liegt" [Ges.-B.] kann für Gn 12 6 nicht durch Hinweis auf Jes 45 19 Sach 14 10 Ps 26 8 1 Ch 21 22 erwiesen werden, wo kein Stadtname folgt, vgl. die weitere Erörterung in 3 § 296 a); 2) meton. (Stil. 24 f.): Platz, Raum (Gn 24 23 etc.). Nah 1 8: בְּקוֹמָהּ „an dem, der sich gegen ihn erhebt" (3 § 330 mβ!).

mass. מקום in בִּמְקוֹם Hi 8 21 etc., *anstatt.*

מָקוֹר (v. קוּר I), c. etc. מְקוֹר, *m.*, 1 a) Born, Bronnen (Lv 12 7 Hos 13 15 etc.), b) meton.-euphemistisch (Stil. 38): muliebria (Lv 20 18); 2) metaph.: a) *Lebensquell* (Ps 68 27; das 1. מ kann auch dittographisch sein), b) personifizierend: Eheweib (Pv 5 18).

מָקַח* (v. לָקַח) 2 Ch 19 7, *Nehmen.*

מַקָּחָה* (?), *ôth* Neh 10 32, Objekt des Abnehmens x. ẗ.: *Ware.*

מִקְטָר* (v. קטר I) Ex 30 1, *Räuchergerät.*

מִקְטֶרֶת (v. קטר I), s. מַקְטַרְתּוֹ Hes 8 11 2 Ch 26 19, *Räucherpfanne.*

מִקְטְרוֹת 2 Ch 30 14, *Räuchergeräte, -plätze.*

מַקֵּל, c. מַקַּל, s. מַקְלִי (Gn 32 11; 25 04 462), מַקְלוֹת, *m.* Sach 11 7 (nicht *f.* in Gn 30 37, denn בָּהֶן heisst „daran" u. ist nicht in בָּהֶם (ZATW 16 92] zu ändern), *quod elevat, sustentat* (v. קלל): 1) Stab, Stock (Gn 32 11 etc.); 2) synekd. erweitert: *Rute* (30 37 ff. Nm 22 27 Jr 1 11).

†מִקְלוֹת (v. מָקְלָה II) 1 Ch 8 32 9 37 f. 27 4.

מִקְלָט (v. קלם II), c. מִקְלַט, Unterschlupf (cf. ar. *qaltun*, [wie ar. *qâtala* neben hbr. etc. *qaṭal*]: Grube, wo das Wasser stehen bleibt), Asyl (Nm 35 12 etc.) in עִיר מִקְלַט הָרֹצֵחַ „Asylstadt des Totschlägers" (25 etc.) od. עָרֵי מִקְלָט *Asylstädte* (11 etc.).

מִקְלַעַת (v. לָעַע II), c. =, Pl. מִקְלָעוֹת, c. מִקְלְעֹת, 1 K 16 18 ff. 7 31, Schnitzwerk; *Basrelief*, Figur.

מָקֹם (Ex 29 31) etc. s. o. מָקוֹם!

מַקֻּנֶה Hes 8 3 s. u. קנא Hi.!

מִקְנֶה, c. מִקְנֵה, s. מִקְנֵי Ex 17 3 Nm 20 19 wahrscheinlich Sing., weil eine unsuffigierte Pluralform dieses Nomens nicht existiert, ebenso עֶדְרֵךְ Jes 30 23 (trotz מִקְנֵךְ, יַלְּדוּ u. יְלָדֶיךָ) u. עֶדְרֵכֶם Gn 47 16 etc., נִכְסֵם Dt 3 19, נִכְסֵיהֶם Gn 47 17 a etc., נִכְסֵיהֶם 17 b etc. (2 112 f.!) *m.* (Ex 34 19 s. u. תְּזָכָר!), *Beschaffung;* meton. (Stil. 20) deren Objekt:

Erwerb (Gn 49 32: Eigentum an Feld u. Höhle); 2) synekd. speziell der hauptsächlichste Besitz früher Kulturstufen: Viehbesitz (Gn 4 20 31 18, dort auch: der Viehbesitz, der sein Vermögen bildete; Gen. appos.; etc.; 1 S 30 20 ist mit Vulg. לְפָנָיו „vor ihm“ zu lesen; Hi 36 33b: die *Herde* sogar — durch ihr Unruhigwerden — vom Heranziehenden).

מִקְנָה, c. יַת', s. יָתוֹ, 1) Kauf (Lv 25 51 27 22 Jr 32 11-16); 2) meton. (Stil. 20f. 22): a) Kaufobjekt, *Erkauftes* (Gn 17 12 tt. 23 18 Ex 12 44), b) *Kauf*mittel, *-preis* (Lv 25 16).

†**מִקְנְיָהוּ** 1 Ch 15 18 21, Eigentum Jahves.

***מִקְסָם**, c. יְסָם Hes 12 24 13 7, Teilung (s. u. קָסַם), Kombination א. ä.: Orakel.

mass. מִקֹּק Ex 38 1 etc., מַקָּק (Hi. v. נקק II), *verbindend.*

מַקִּקִּים s. u. נָקַק II Hi.!

†**מַקְעֵה**, ein Ort (1 K 4 9); ? von קצץ (cf. מָמָד) „Absturz uä.“ ?

מִקְצֹ(וֹ)עַ (nicht מַ, wie bei Ges.-B.; v. קָצַע II) *îm, ôth, m., Winkel* (Ecke).

***מַקְצֻ(וּ)עָה** (v. קָצַע II; nicht mit Ges.-B. von קצע I „abkratzen“) *ôth* Jes 44 13, *Schnitzmesser.*

מְקֻצָּת uä. s. u. קָצַת uä.!

מקק Ni. נָמַקּוּ etc.; תִּמַּק, יִמַּקּוּ Lv 26 39a, P. וְנָמַקּוּ 39b, תִּמַּקְנָה Sach 14 12bβ (ohne *è:* § 68 14b), Ptc. Pl. נְמַקִּים Hes 33 10, 1) vermodernd zerfliessen (Ps 38 6); 2) metaph.: sich auflösen, *hinschwinden* (Lv 26 39 etc.). — Hi. Inf. c. הָמַק Sach 14 12bα, hinschwinden lassen.

מְקֹרֵי Lv 20 18 etc. s. o. מָקוֹר!

מִקְרָא (v. קרא I), c. =, Pl. s. מִקְרָאָה (Jes 4 5: die Parallelen in 3 § 258c!), c. רָאֵי (א schützt *ā*), 1a) Berufung (Nm 10 2), b) meton. (Stil. 20): *Gemeinde-*(Fest-)*Versammlung* (Jes 1 13 4 5 Ex 12 16 etc.); 2) Verlesung (Neh 8 8).

מִקְרֶה (v. קרה), c. מִקְרֵה, s. רֵהּ, *m., Begegnis,* synekd. spezialisiert: 1a) Zufall (1 S 6 9), b) meton.-euphemistisch: Pollution (1 S 20 26 Dt 23 11, hier verkannt, weil das מ Haplographie erlitten hatte); 2a) Geschick (Ru 2 3), b) synekd. speziell: Todesschicksal (Qh 2 14f. 3 19 9 2f.).

מִקֶּרֶה *m.* Qh 10 18: „begegnen lassend“ (s. u. קרה Pi.) = Sparrenwerk, Gebälk.

מִקֵּרָה (v. קרר II) Ri 3 20 24, *Abkühlung.*

מְקָרְקָר Jes 22 5 s. u. קוּר Verb!

מִקְשֵׁי 2 S 22 6 etc. s. o. מוֹקֵשׁ!

מִקְשֶׂה Jes 3 24, Drechselei א. ä.: *Lockenbau.*

מִקְשֶׁה I (s. u. קשׁה), gedrehte, *getriebene Arbeit* (Ex 25 18 etc. Nm 10 2 Jr 10 5).

מִקְשֶׁה II, von קשׁא (s. u. קְשׁוּאִים) nach כ״ה-Anal. (2 452) Jes 1 8, *Gurkenfeld.*

מַר I (v. מרר, fliessen; ar. *marra,* transiit) Jes 40 15, *Tropfen.*

מַר II (v. מרר), מָר Jr 2 19 (kleine P.), Pl. מָרִים, c. מְרֵי; *f.* מָרָה (Ru 1 20: מָרָא 2 427), c. מָרַת 1 S 1 10, 1) bitter (Ex 15 23 Jes 5 20 etc.); 2) metaph.: a) physisch: empfindlich, schmerzlich, unheilvoll (Am 8 10 Jr 2 19 etc.), neutrisch-abstrakt (3 § 243c 244a): Bitterkeit, bittere, *schlimme Wirkungen* (1 S 15 32 etc. Nm 5 18ff.), b) psychologisch: verstimmt (Hes 3 14) „verbittert“, bitterlich (Hes 27 31), grimmig (Hab 1 6), neutrisch-abstrakt: *Unmut* (Jes 38 15 Hes 27 31 Hi 7 11 10 1), adverbiell: *bitterlich* (Jes 33 7 Zeph 1 14, *f.* Hes 27 30; 3 § 332f).

מֹר 6 mal, מָר Ex 30 23, מוֹרִי HL 4 6 5 1 5 13, *m.* (ar. *murrun*), Ausfluss א. ä. vgl. מַר I „Tropfen“, Myrrhe, ein dunkelrotbraunes Harz (von Balsamodendron *myrrha*, Linné VIII, 1; an der Grenze des glücklichen Arabien wachsend) mit bitterem Geschmack und balsamischem Geruch: ein kostbares Räucherwerk (Ps 45 9 Pv 7 17 HL 1 13 3 6 etc. cf. עָבֵר 3a!).

מָרָא Ru 1 20 s. o. מַר II!

מרא I nach ל״א-Anal. neben מָרָה entstanden: Ptc. *f.* מוֹרְאָה Zeph 31, eine *widerspenstige*.

מרא II (ar. *marâ[j]*, strinxit) Hi. תַּמְרִיא Hi 3918, direkt-kaus.: *teilt sie Streiche aus* (mit den Flügeln).

*מרא III s. u. מַרְאָה u. מְרִיא!

מֹרָא Dt 268 s. o. מוֹרָא!

†מְרֹאַדַּךְ s. u. מְרֹדַךְ!

מַרְאָה, c. מַרְאֵה, s. מַרְאַיְהּ HL 214aβ, מַרְאֵהוּ 14b Q; מַרְאֵהוּ 10mal, מַרְאִיו Hi 411, sein Erblicken; מַרְאֶיהָ 3mal; מַרְאֵיכֶן Dn 113 Sing., מַרְאֵיהֶם Hes 113 1010 Dn 115, מַרְאֵיהֶן Gn 4121 Lv 1437 Sing. (erörtert in 2112f.!), Pl. מַרְאִי Qh 119 K > מַרְאֹת Q, *m.*, 1a) Ansehen = Anblicken (Gn 29 36 etc.), Betrachten (Lv 1312), b) meton. (Stil. 20) dessen Objekt: *Eindruck* (Jes 113 etc.), Anblick, Phänomen (Ex 33), Bild (HL 214), *Vision* (Nm 128 [ב vor מ übergangen: 3 § 330m!] Hes 84 1124 433 Dn 816 27 923); 2a) Aussehen, wie z. B. in יְפַת־מַרְאֶה „schön von Aussehen“ (Gn 1211 etc.), b) meton.: *Erscheinungsform*, z. B. auch in כְּמַרְאֵה (Nm 915 Hes 126 Dn 815 etc.): etwas, das der Erscheinungsform des Feuers etc. parallel ging, analog war.

מַרְאָה, *ôth*, *f.*, 1) *Spiegel* (Ex 388); 2) meton. (Stil. 17): Spiegelbild, Vision (Nm 126 etc.).

*מֵרְאָה (v. מרא III cf. ar. *mára'a*, ēdit etc.; mit *u* nach 2512) *f.*, Lv 116, *Kropf*.

†מְרָאוֹן Jos 1220 KQ s. u. שִׁמְרוֹן!

†מֵרַאשָׁה (Jos 1544), „Hauptplatz oä.“, später מֶרֶשָׁה, 1) im westl. Juda (Jos 1544 etc.); 2) *m.* 1 Ch 242.

מַרְאֲשׁוֹת, Kopfzubehör, Kopfschmuck (Jr 1318, wo nicht mit Ges.-B. מַרְאֲשֵׁיכֶם zu konjizieren ist). Eine daraus erleichterte (2471) Form erscheint 8mal in מַרְאֲשֹׁתָ(י)ו (bei Ges.-B. falsch: שׁוֹ) teils im Sinne von „als seinen Kopfplatz oä.“ (Gn 2811 18) u. teils als Acc. loci *„zu seinen Häupten“* (1 S 19 13 16 267 11 16 1 K 196; 3 § 327u 330m!). Dasselbe Wortgebilde מַרְאֲשֹׁתֵי war in 1 S 2612 gemeint, wurde aber verkannt, weil מ Haplographie (2465) erlitten hatte, und als מֵרַאֲשֹׁתֵי punktiert.

†מַרַב *f.* „Menge oä.“ (Nöld., EB 3301: increase) v. רבב (1 S 1449 etc.), meton. statt Urheberin einer Menge.

*מַרְבַד, יִם- (ד: 2461) Pv 716 etc., *Teppich*.

מַרְבָּדָה, quae auget (v. רָבָה I Hi.!).

מִרְבָּדָה Hes 2332, *Masse* (cf. כּוּל Hi.!).

*מַרְבֶּה, c. בֵּה-, 1) Vermehrung (Jes 96; לָמֶ֫ zur Hindeutung auf den Ausschluss Hiskias cf. meine Einl. 84; רַבָּה [Ges.-B.] würde nicht zum Folgenden passen); 2) meton. (Stil. 15ff.): *Menge* (im Acc. modi oder mit Haplographie des ל = in Menge; Jes 3323).

מַרְבִּית (v. רבה I), c. =, etc., 1) Vermehrung, synekd. spezialisiert: a) *Familienzuwachs* (1 S 253), b) Aufschlag: *Discont* (Lv 2537); 2) meton. (Stil. 19f.): *Menge*, Hauptmasse (1 Ch 1229 2 Ch 96 3018).

מַרְבֵּץ (v. רבץ), c. מִרְבַּץ (s. o. bei מַזְלֵג) Zeph 215 Hes 255, *Lagerplatz*.

מַרְבֵּק, 1 S 2824 Jr 4621 Am 64 etc., Einrichtung zum Anbinden (s. u. רבק): *Stall* oä.

מִרְגֹּז 2 S 2422 s. o. מוֹרָג, Dreschschlitten.

מַרְגּוֹעַ (v. רגע III) Jr 616, *Ruhe*.

*מַרְגְּלוֹת (den. v. רֶ֫גֶל), 1) Fussplatz samt den Füssen (Ru 347; Akk.: „zu den Füssen“ 814); 2) meton. (Stil. 24f.): *Füsse* (Dn 106).

מַרְגֵּמָה (v. רָגַם) Pv 268, *Schleuder*.

מַרְגֵּעָה (v. רגע III) *f.* Jes 2812, *Ruhestätte*.

מָרַד; וַיִּמְרֹד; etc., sich auflehnen, empören (Gn 144 etc.), „gegen“: ב (Nm 149 etc. 17mal), עַל Neh 219 2 Ch 136. Deshalb weist אוֹתָנוּ Jos 2219 auf Entstehung des תמרדו aus תַּמְרִיו (s. u. מרה Hi.) hin.

מֶרֶד I *m.* Jos 22 22, *Abfall.*

†**מָרֶד** II 1 Ch 4 17 f.: Abstr. p. c.

מַרְדוּת (v. מרד) 1 S 20 30, *Widerspenstigkeit.*

†**מְרֹדַךְ** (nicht מְרֹאדַךְ!): [Jes 39 1] Jr 50 2, Marduk, im bab. Schöpfungsepos als Bezwinger der Ti'âmatu dh. als Hersteller der Weltordnung verherrlicht, mit dem Planeten Jupiter kombiniert und nach Hammurabis Zeit Hauptgott von Babylon (vgl. mein „Die altorientalische Weltanschauung etc." 05 16 19 f.). Die Vokalisierung *Mᵉrodákh* klingt an *'adonâj* „Herr" an (Perles 7 f.).

†**מְרֹדַךְ בִּלְאֲדָן** (Jes 39 1), babylonischer Patriot *Marduk-ablu-iddin(a)* „Marduk gab einen Sohn". Er errang die Unabhängigkeit Babels gegenüber Ninive 721—710. 702 (Gressmann, Altorientalische etc. 09 125).

†**מָרְדְּכַי** (cf. Marduk in מְרֹדַךְ), 1) Esr 2 2 || Neh 7 7; 2) Est 2 5 ff., LXX: Μαρδοχαῖος.

מֵרְדָּךְ Jes 14 6: möglicherweise „*mit Abhetzerei*" (cf. 3 329 h!). מִרְדָּת „Herrschaft" (Ges.-B.) ist matt.

מָרָה Verb (ar. *marâ[j]*, strinxit; III. Verbalstamm: contendit disputando), מֹרְתָה Hos 14 1 etc.; מָרוּ Kl 1 20; מְרִיתֶם Dt 21 18 etc., מְרִים Nm 20 10, streichen (aber in 2 K 14 26 ist doch מַר „bitter" paränetisch umgedeutet: 3 § 410 c) und dadurch *reizen* (deshalb meist mit Akk.: Nm 20 24 etc. Jr 4 17 etc.) d. h. widerstreben (mit בְּ „gegen" Hos 14 1 etc.), widerspenstig sein (Jes 1 20 etc.) — Hi. הִמְרוּ Ps 106 33 etc.; וַתַּמְרֶה etc. Jos 1 18, *f.* וַתַּמֶּר Hes 5 6; לַמְרוֹת Jes 3 8 Ps 78 17 (2 279!), הַמְרוֹתָם Hi 17 2 (Silbenzerdehnung bei *m* u. *r:* 247 1 500); מַמְרִים Dt 9 7 etc., direkt-kaus.: reizen (daher meist mit Akk.!) dh. Widerstreben od. Widerspenstigkeit zeigen (gegen: ב Hes 20 8 ff.) od. im Streite liegen, deshalb auch mit עִם (Dt 9 7 etc.), „hadern".

מָרָה (s. o. מַר) Ex 15 23 Nm 33 8 f., ursprünglich Attribut zu עַיִן, daher „Bitterquelle", †Lok. מָרָתָה.

מְרֻדָּה* (*qutlath* v. מרר), c. מִרַּת Gn 26 35, מָרַת (24 96) Pv 14 10, *Bitterkeit*, metaph. (Stil. 107 f.): Bekümmernis.

מֹרֶה etc. s. o. יָרָה I Hi. (Pv 6 13), מוֹרֶה I u. מָרָה!

מְרוּדִי* (2 128!), s. מָרוּדַי (*û;* s. o. מָנוֹס etc.) Kl 3 19: „mein Herumirren" (v. רוּד), Pl. des ausgedehnten Zustandes (3 § 261 cd!) in מְרוּדֹתַי Kl 1 7, als Abstr. p. c.: *Herumgeschleuderte* uä. (Jes 58 7, LXX: ἀστέγους etc.; 2 128!).

†**מָרוֹז** (Ri 5 23) im nördlichen Palästina: „gesuchter Platz" von רזז (ar. *râza*, tentavit, quaesivit) nach מָרוֹם > st. מָאֲרוֹז (von ar. *'áraza*) „Rückzug" (GTh, BDB 72 b).

מְרוֹחַ (> מָרוֹחַ 2 122 f.) nach *qᵉṭôl: Zerreibung*, Zerquetschung v. מָרַח (Lv 21 20).

מָרוֹם (v. רום), c. etc. מְ, *îm, m.*, 1) Ort des Hochseins: a) *Gipfel* (2 K 19 23 etc.), hochgelegener Punkt eines Feldes etc. (Ri 5 18 Ob 3 Pv 8 2 etc.), hoher Posten (Qh 10 6), b) synekd. spezialisiert: *Himmelshöhe* (Jes 24 18 etc. 40 26: Akk. auf die Frage „wohin?", auch im Pl. der Extensität auftretend: 33 16 Ps 148 1 Hi 16 19 25 2 31 2); 2) Zustand des Hochseins: Höhe, a) physisch: z. B. im Akk. „oben" (Jes 22 16), hinter c. wie in הַר מְ „hoher Berg" (Hes 17 23 etc.), b) geistig: מָרוֹם Akk., „*im Hochmut*" (2 K 19 22 || Jes 37 23 Ps 56 3), als Abstr. p. c. = „hoch, erhaben" (Jes 24 4 Jr 17 12 Ps 10 5 92 9; Parallelen: 3 § 306 r!).

†**מֵרוֹם** vielleicht jetzt *Mêrôn* westl. von Safed, u. „die Wasser von *Mêrôm*" (Jos 11 5 7) sind „doch wohl die bachbildende starke Quelle von *Mêrôn*" (G. Dalman, Palästina-Jahrbuch 05 105).

מֵרוּץ (v. רוּץ) Qh 9 11, *Laufen.*

מְרוּצָה* I (v. רוּץ), c. etc., *ôth, f.*, Lauf (2 S 18 27 Jr 8 6), metaph: *Tun u. Treiben* (23 10).

מְרוּצָה II (v. רָצַץ 2 199!) Jr 22 17, *Bedrückung.*

מְרוּקִים* (v. מָרַק) Est 2 12; Pl. des Prozesses (3 § 261d): *Abreibung,* synekd. erweitert: Reinigung und übhpt. Vorbereitung.

מָרוֹר* Kl 3 15 s. u. מָרַר!

מְרוֹרַת Hi 20 14 s. u. מְרֹרָה!

מְרוֹתַי (Pl. v. מָרָה) Mi 1 12: in Juda.

מַרְזֵחַ, c. מִרְזַח (s. o. מִרְבָּץ!) *m.*, Jubel- (Am 6 7) od. Wehe- (Jr 16 5) Geschrei.

מָרַח (ar. *máraḥa,* einreiben [mit Öl]) Jes 38 21 mit עַל, *aufstreichen.*

מֶרְחָב, *îm,* 1) weiter Raum (Hos 4 16 Hab 1 6); 2) metaph. (Stil. 107f.): *Freiheit* uä. (Ps 18 20 31 9).

מֶרְחָבְיָהּ (LA bei Kittel; Ges.-B.: „Weite Jahves dh. schrankenloseste Weite") Ps 118 5 < מֶרְחָב יָהּ „erhört hat mich Jah(ve) in der (mir verschafften) Freiheit". Zur Kritik des von Jastrow hier gefundenen ass. *ištâ* cf. 3 § 353v!

מֶרְחָק u. מִרְחַק Ps 138 6, Pl. מֶרְחַקִּים (24 61, u. *è-a* wurde nur mehr direkt vor dem Akzent erstrebt: 2 488) u. מֶרְחַקִּים, מֶרְחַקֵּי, Ferne, ferne Gegend, מִמֶּרְחָק „aus der Ferne" (Jes 10 3 etc.), aber mit מִן 2aα in Jr 31 10 „in der Ferne", oft hinter St. c. als Ersatz von „fern": אֶרֶץ מֶרְחָק „fernes Land" (Jes 13 5 etc.).

מַרְחֶשֶׁת (v. חָשַׁשׁ) Lv 2 7 7 9, Brodelkessel, meton. (Stil. 31): *Kochkessel.*

מָרַט (ar. *máraṭa,* evulsit [pilos]) z. B. Inf. c. מָרְטָה Hes 21 16 (mit *f. ā* nach § 28 5), 1a) Haare ausraufen (Esr 9 3), b) synekd. erweitert: *raufen* (Jes 50 6), jmdn. *rupfen* (Neh 13 25); 2a) *aufreiben* (Hes 29 18), b) glatt reiben: *schleifen* (21 14 33). — Ni. יִמָּרֵט Lv 13 40f., die Haare verlieren. — Pu. 3. *f.* מֹרָטָה P. (ט: 25 40) Hes 21 15f., Ptc. מְמֹרָט u. מוֹרָט (24 65), 1) *glatt gerieben s.* (1 K 7 45), ? blankgeputzt (Jes 18 2 7); 2) *gewetzt s.* (Hes 21 15f.).

מְרִי (v. מָרָה), P. מֹרִי Nm 17 25 etc., מְרִיָּה Dt 31 27 (*è-ā:* 24 88), מְרִים Neh 9 17, Widerstreben, „Widerspenstigkeit" z. B. Neh 9 17, wo das auch von Ges.-B. bevorzugte „in Ägypten" der LXX sehr matt ist, od. in בְּנֵי מְ „widersetzliche Kinder" (Nm 17 25), personifiziert in בֵּית מְ (Hes 2 5—24 3) „Haus Ungehorsam" uä. (Gen. appos.) od. „die reine Opposition" (27 44 6 Hi 23 1) u. Abstr. p. c. „widerstrebend" uä. (Hes 2 8 Pv 17 11).

†**מְרִי־בַעַל** „Opposition gegen Báʿal"' ist Lesart in 1 Ch 9 40 (8 34) s. o. מְפִי(־)בֹשֶׁת.

מְרִיא (v. מרא III, ar. *márīʾa,* salubre fuit [pabulum etc.]), *îm,* Masttier Jes 1 11 etc.

†**מְרִיב** s. o. מְפִי(־)בֹשֶׁת!

מְרִיבוֹ 1 S 2 10 Q: „wer gegen ihn streitet" (חֲתַתּוֹ: 3 § 346m!).

מְרִיבָה I (v. רִיב-רוּב), *f.* Gn 13 8 Nm 27 14, Zänkerei, bei Luther: „Hader".

†**מְרִיבָה** II „Hader", ein Ort 1) bei Rephîdîm (Ex 17 7), 2) מֵי מְ „Haderwasser" Nm 20 13 24 in der Nähe von Qadeš (Dt 32 51 Hes 48 28), auch מֵי מְרִיבוֹת ק' genannt (Hes 47 19); GRG 08 117 150!

מְרִיד Ptc. Hi. v. ירד.

†**מְרִיָּה** Neh 12 12: Es (Israel od. man) hat Jahve widerstrebt; cf. den Gottesnamen als *Objekt* in יַהֲלֵלְאֵל etc.; nicht ist Jahve Subjekt (Nöld., EB 3293, Z. 1).

†**הַמֹּרִיָּה** Gn 22 2, die Gegend (אֶרֶץ) der Opferung Isaaks, הַר הַמּוֹ 2 Ch 3 1, der Tempelberg: „Erscheinung Jah's" > „Gründung (מוֹרִיָּת) Jah's" (Grill, ZATW 4 145) cf. 24 80.

†**מְרִירוּת** *m.* 1 Ch 5 32f. etc.; 9 11 etc.; Neh 12 15; Pl. der Potenzierung (3 § 262a): „höchste Widerspenstigkeit" (מְרִי), ein Signal zur Umkehr.

†**מְרִים** (v. מָרָה) „widerstrebendes Wesen uä." braucht wegen dieses Sinnes kein später erdichteter Name zu sein, denn Namen hatten im Orient oft einen ganz gelegentlichen Anlass (cf. Ad. Erman, Ägypten etc. 229; vgl. auch den ar. Frauennamen „Ungezähmt" bei Gratzl, die altar. Frauennamen 06 58), Schwester Moses: Ex 15 20f.

Nm 12 1 etc., LXX: Μαριάμ; in 1 Ch 4 17 vielleicht Männername.

מְרִירוּת (v. מרר) Hes 21 11, *Bitterlichkeit.*

מְרִירִי Dt 32 24, bitter, synekd. erweitert: *schlimm.*

מֹרֶךְ (v. רכך; 2 98!) Lv 26 36, Weichlichkeit, synekd. spezialisiert: Feigheit.
mass. מרכא, Akzent מֻרְכָּא (v. ארך).

מֶרְכָּב (*é—á*: 2 88) *m.*, 1) Wagen (kollektiv: 3 § 255a!) 1 K 5 6; 2) synekd.: a) erweitert: Fahr-, Reit-, Tragmittel (Lv 15 9), b) verengert: *Sitz* (HL 3 10).

מֶרְכָּבָה, c. מֶרְכֶּבֶת (segolatisiert: 2 82), s. מֶרְכָּבְתּ (*é—á*: 2 88), מַרְכָּבוֹת, c. מַרְכְּבֵי *f.*, 1) Wagen (Gn 41 43 etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) *Kriegswagen* (Ex 14 25 etc. Ri 5 28: hier synekd. für Wagen*pferde;* Jes 2 7 etc., verpönt: Jos 11 6 Mi 5 9 Sach 9 10 etc.), b) die *Sonnenwagen* (2 K 23 11): Symbole des Sonnenumlaufs am Himmel, c) „das *Gefährt,*“ wie in 1 Ch 28 18 die über der Bundeslade emporragenden K^{e}rûbe (im Hinblick auf Hes 1 15ff.) genannt sind.

מַרְכֹּלֶת*, s. מַרְכֻּלְתּ Hes 27 24, *Markt.*
מָרֹם Pv 8 2 9 3 14 s. o. מָרוֹם!

מִרְמָה (v. רמה II), *ôth*, 1) Täuscherei, Trug, trügerischer Plan od. Pl. (Gn 27 35 etc. Ps 10 7 38 13 50 19), hinter St. c.: Ersatz von „trügerisch“ (Ps 5 7 17 1 35 20 52 6 etc.), od. „falsch“ (Am 8 5 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.): *unrechtmässiges Besitztum* (Jr 5 27 Zeph 1 9); 3) synekd. als Abstr. p. c. (Pv 14 25), u. so auch als n. pr.: 1 Ch. 8 10.
מְרֹמוֹת† Esr 8 33 etc. N. pr. *m.*: v. רום st. M^{e}rimôth ? wegen *r* u. Wahlverwandtschaft von *e—o* (cf. 2 489 506).

מִרְמָס (v. רמס) Jes 5 5, < מִדְרַס Jes 10 6 (Mi 7 10 cf. 2 96), c. מִדְרַס Jes 7 25 etc., *Zertretplatz* dh. Strassenraum.
מְרֹנֹתַי† Neh 3 7 1 Ch 27 30: aus Merônôth (?).
מָרְסָנָא† u. מַרְסְנָא Est 1 14: Perser.
מְרַע, מְרָעִים s. u. רעע II Hi.!

מֵרַעַ*, Kurzform v. מְרֵעָה unter Einfluss von רֵעַ (Kritik über Grill, ZATW 8 265ff. in 2 116f.!), מֵרֵעֵהוּ, מֵרֵעֲהוּ Gn 26 26 etc. (Pv 19 7 nach Qimchi: מִי), מֵרֵעִים Ri 14 11, Umgang (von רָעָה I), als Abstr. p. c.: Genosse, Kamerad, Freund (Gn 26 26 etc.), wie z. B. auch die sog. Bräutigamsfreunde, welche die Hochzeitsvorbereitungen zum Teil trafen etc. (Ri 14 11 20 15 2 6 cf. Matth. 9 15 Jh 3 29).

מִרְעֶה (v. רָעָה II), עֶדְרֵי, עֶדְרֵיכֶם (Hes 34 18) Sing. (2 112f.), *m.*, 1) Weideplatz und *Weidefutter* (Gn 47 4 etc.); 2) synekd. erweitert: *Futter* übhpt. (Nah 2 12b, und dies wird in 13 entfaltet! Gegen Wellhausens מִרְעֶה!).

מַרְעִית (v. רָעָה II), s. עֶדְרִי, 1) Handlung des Weidens (Hos 13 6 etc.); 2) meton. (Stil. 20): Objekt des Weidens: *Herde* (Jr 10 21 25 36).
מַרְעָלָה† (v. רָעַל) Jos 19 11: in Sebulon.
מְרַפֵּא Jr 38 4 v. רָפָה Pi.!

מַרְפֵּא *m.*, 1) von רָפָא: a) Heilung (2 Ch 21 18 Pv 16 24), Gesundung (4 22 12 18), b) metaph-psychologisch (Stil. 107f.): Befreiung, *Rettung* (Jr 14 19 Pv 6 15 ‖ 29 1 2 Ch 36 16); 2) von רָפָה nach לי״א-Anal. unter Konkurrenz jenes Wortes מַרְפֵּא: Beruhigung (Pv 13 17), Gelassenheit (14 30 15 4 Qh 10 4).

מַרְפֵּה (Jr 8 15) v. רָפָא nach לי״ה-Anal.: Heilung, metaph. *Errettung.*

מִרְפָּשׂ*, (v. רפשׂ) Hes 34 19, *Tümpelwasser* uä.

מרץ (ar. *márida*, aegrotus fuit) Ni. נִמְרָצוּ, Ptc. נִמְרָץ, *f.* נִמְרֶצֶת, 1) unheilbar schlimm sein (1 K 2 8 Mi 2 10); 2) *gekränkt, verhöhnt w.* (Hi 6 25a s. o. יִשָּׁר; dann schliesst 25b 26 sich klar an. Aber „wie eindrucksvoll sind wahrhaftige Worte!“ [Frd. Del., Hiob 02 148 nach ass. *marâsu*, beschwerlich s.] steht weder mit 24 noch mit 25b in klarem Zusammenhang u. wird

auch dem Niphʿalstamme nicht gerecht). — Hi. יַמְרִיצֵנִי Hi 16 3; *kränken.*
*מַרְצֵה 2 S 18 27 Jr 8 6 s. o. מְרוּצָה I!

מַרְצֵעַ Ex 21 6 Dt 15 17, *Pfriemen.*

*מַרְצֻפֶת (v. רצף I) 2 K 16 17, *Pflaster.*

מָרַק (*ass. marâqu*, zerreiben), reiben, meton. (Stil. 19f.): polieren (Jr 46 4 2 Ch 4 16). — Pu. מֹרָק § 64 4b: gründlich abgerieben w. (Lv 6 21). — Hi. תַּמְרִיק Pv 20 30 K, direkt-kaus., metaph.: eine Läuterung vollziehen.

מָרָק (LA: מְרַק 25 01), c. מְרַק Ri 6 19f. Jes 65 4 Q: Brühe (ar. *máraqun*).

*מִרְקָח, *îm* HL 5 13, *Salbeningredienzien.*

מִרְקָחָה u. segolatisiert: מִרְקַחַת (21 83 4 88), 1) Salbenmischen (Ex 30 25 2 Ch 16 14); 2) meton. (Stil. 20f.): a) *Salbenmischgerät*: Hexenkessel (Hi 41 23), b) *Salbe* (1 Ch 9 30: herstellend die Salbe aus den [= der; 3 § 281k] aromatischen Stoffen), synekd. erweitert: Gemisch, *Sauce* (Hes 24 10).

מרר (ar. *márra*, amarus fuit): מָר P., מָרָה; יָמַר § 68 7, 1) bitter sein od. w. (Jes 24 9); 2) metaph: a) physisch *schmerzhaft sein* (Jr 4 18), b) psychisch: *betrübt s.* (1 S 30 6 2 K 4 27). — Pi. מֵמַרְרוּ, מְמָרֵר, 1) indirekt-kaus.: erbittern (Gn 49 23); 2) direkt-kaus.: *Bitterkeit bekunden* (Jes 22 4). — Hithpalpel יִתְמַרְמַר Dn 8 7 (אֶל, gegen) 11 11, *höchst erbittert w.* — Hi. חֵמַר Hi 27 2 etc.; תַּמֵּר Ex 23 21 mit Ersatzverdopplung (§ 68 14a), aber gemeint war תָּמֵר v. מָרָה Hi. Juss.; Inf. c., a. הָמֵר, 1) indirekt-kaus.: a) verbittern, metaph. (Hi 27 2), b) es *bitter* (metaph: schlimm uä.) *machen* (Ru 1 20); 2) direkt-kaus.: *Bitterkeit zeigen*, bitterlich klagen (Sach 12 10).

*מַר(וֹ)ר, *îm*, bittere (Kräuter): 1) eig. (Ex 12 8 Nm 9 11); 2) metaph.: Unglücksschläge uä. (Kl 3 15).

*מְרֹר(וֹ)דַךְ, c. etc.; *óth*, 1) physisch: a) מְרֹרֹת, Bitterkeit (3 § 244f) Dt 32 32, b) synekd.-spezialisiert: *Galle* (Hi 20 25) u. *Gift* (14); 2) psychisch: empfindliche *Strafe* (13 26, wo nicht von „Vergehen" die Rede ist; gegen Frd. Delitzsch, Hiob 02 153).

*מְרֵרָה, Bitteres א. ê. Hi 16 13, *Galle.*

†מְרָרִי, dritter Sohn Levis (Gn 46 11 etc.); N. patronymicum gleichlautend (Nm 26 57).

†מְרַאשָׁה Mi 1 15 etc. s. o. מָרֵאשָׁה!

מִרְשַׁעַת 2 Ch 24 7, (personifizierte) *Gottlosigkeit.*
מֹורַשְׁתִּי Mi 1 1 s. o. מֹורֶשֶׁת גַּת!

†מָרָתַיִם *f.* Du. (Jr 50 21: Name Babylons), Doppelrebellion dh. *Erzrebellion* (vgl. 3 § 257c u. Gn 11 1ff.), wenn auch ein Reflex von *(mat) marrâtim* „Südbabylonien" darin liegen sollte.

מַשָּׂא (v. נָשָׂא), c. etc. =, ausser מַשַּׂאֲכֶם Dt 1 12; Pl. c. מַשָּׂאוֹת (שׂ mit Selbstvereinfachung: 24 62), *m.*, 1a) Tragen (Nm 4 24 2 Ch 20 25 35 3; 3 § 233d!), wegnehmen (Hes 17 9), b) meton. (Stil. 20): Tragobjekt, u. zwar schweben die Stellen Nm 4 15 19 27 31f. 47 49 zwischen „Tragen" u. „Tragobjekt" in der Mitte, aber α) „Last" ist der Sinn in Ex 23 5 etc. 2 Ch 17 11 (innerlich = Sorge: Nm 11 11 Dt 1 12 etc.; „Sorgenstein" uä. Hes 24 25) u. β) Abhub: Geschenk (Hos 8 10); — 2) von נָשָׂא „protulit": Ausspruch, wie sich hauptsächlich aus מַשָּׂאוֹת נג' Kl 2 14 ergibt, da dies nicht „Lasten" (dh. Drohorakel) bedeuten kann, weil ja die Volkspropheten vielmehr „Friede etc." zu rufen pflegten (Jr 5 12 6 14 8 11 etc.), also „Ausspruch über Babel etc." (Jes 13 1 etc.), ferner Pv (30 1) 31 1 2 Ch 24 27 gemäss 19-22 u. nicht „Tribut" (Kautsch, AT), u. auch in 1 Ch 15 22 (27) liegt wegen des Vorhergehenden u. wegen מַבִּין „Vortrag" näher, als „Tragen".

†מַשָּׂא, Sohn Ismaels (Gn 25 14 1 Ch 1 30), u. ein Königreich *Massa'* (? an den Ostabhängen des Ḥaurân) war auch in Pv 30 1

31 1 gemeint (F. Mühlau, de Proverbiorum quae dicuntur Aguri et Lemuelis origine etc. 69 26 31).

*מַשָּׂא (*massô'* v. נָשָׂא), c. =, Annehmen, Berücksichtigen (2 Ch 19 7).

מַשָּׂאָה Jes 30 27 bei Athnâch, segolatisiert: מַשְׂאַת (st. מַשָּׂאת: 2 494), c. מַשַּׂאת Am 5 11 etc., Pl. abs. u. c. מַשָּׂאוֹת, *f.*, 1a) Aufheben (Ps 141 2), b) intrans.: „Erhebung, Aufwallung" (Jes 30 27, wegen des vorhergehenden „lodernd sein Zorn" nicht zu trennen von Ri 20 38 40), c) absolutiert vielleicht aus „Erhebung des Paniers" (נֵס): Alarmierung oä. (Jr 6 1: bewirkt eine Al.!); 2) Tragen, Abheben, meton. (Stil. 20): a) Last (Zeph 3 18), b) Abhub, Geschenk (Gn 43 34 2 S 11 8 Jr 40 5 Hes 20 40 Est 2 18), Abgabe (Am 5 11 2 Ch 24 6 9).
מַשָּׂאוֹת LA s. u. מַשּׂוֹאָה!

מִשְׁגָּב (Ps 9 10 b etc. [2 97] auch מְשֻׂגָּב geschrieben), c. מִשְׂגַּב, s. מִשְׂגָּבִי (2 461), als „*m.* anzusetzen, denn Jr 48 1 ist der Name einer Stadt gemeint" (Albrecht, ZATW 16 60), 1) *Steilheit* (Jes 25 12: die steile Befestigung, die deine Mauern bilden; Gen. appos. etc.: 3 § 337 m), steile Höhe, meton. (Stil. 31): Zufluchtsort (33 16), daher 2) *sicherer Schutz* (Ps 9 10 etc.).
מַשָּׂגַת Lv 14 21 etc. v. נשׂג Hi.

*מְשׂוּכָה Jes 5 5, Umhegung, Hecke (v. שׂוּךְ cf. * שׂוֹכָה nach ע״ל-Anal.).

מַשּׂוֹר (v. נשׂר; ar. *minšârun*, serra) *m.* Jes 10 15, *Säge*.

מְשׂוֹרָה cf. ar. *maššara* „divisit" (GTh): Abteilung א, ä.: Hohlmass (Lv 19 35 Hes 4 11 16 1 Ch 23 29).

מָשׂוֹשׂ (v. שִׂישׂ-שׂוּשׂ), c. etc. מְ, *m.*, 1) Freudenhüpfen: Frohlocken (Jes 8 6; c. vor Präp.: ב 3 § 336 w; 24 8 11 etc.); 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Frohlockens (Jes 32 14 Hes 24 25 Ps 48 3 Kl 2 15).

מִשְׂחָק Hab 1 10, *Gelächter*.

מַשְׂטֵמָה (v. שׂטם Gn 27 41 etc.) *f.* Hos 9 7 f., Anfeindung (V. 7: הַמֵּ! 3 § 413 d!). Zur „Streichung" des Wortes liegt weder in V. 8 (Wellh.) noch in V. 7 (Ges.-B.) ein Anlass vor.

*מִשְׂכָּה (v. שׂוּךְ) Pv 15 19, Geflecht, synekd. speziell: *Gestrüpp*.

מַשְׂכִּיל Ps 32 1 etc.: „Einsicht verleihend: Lehrgedicht" (LXX: σύνεσις oder εἰς σύνεσιν). In 47 8 wird nur auf diese Liedergruppe hingewiesen, aber nicht die Deutung „Huldigungslied" (Ges.-Buhl) begründet. Ferner dieses *Maskîl* u. das von 2 Ch 30 22 hängt nicht zusammen. Letzteres מַשְׂכִּיל bezeichnet eine *Eigenschaft* von *Sängern* (gegen Chwolson, die Quiescentes etc. 474 u. a.).

מַשְׂכִּית (v. שָׂכָה 2 193), c. etc. =, מַשְׂכִּיּוֹת, יִתָּם, Schaustück, meton. (Stil. 21 od. 31): Gebilde, 1) äusserlich (Lv 26 1 Nm 33 52: Steine mit Eingravierungen; Pv 25 11); 2) psychologisch: *Gedanke, Einbildung* Ps 73 7 Pv 18 11.

*מַשְׂכֹּרֶת, מַשְׂכֻּרְתִּי (*u:* 25 11) *f.* Gn 29 15 31 7 41 Ru 2 12, *Belohnung*.

*מַשְׂמֵר Qh 12 11, *Nagel* (s. o. * מַסְמֵר!).

מִשְׁפָּח (Jes 5 7) doch mit ar. *šáphaḥa* „effudit sanguinem" zusammenhängend: Blutvergiessen (Sollte ש, wofür ס erwartet wird, mit dem von מִשְׁפָּט alliterieren?).

מִשְׂרָה (v. שׂרה II) Jes 9 5 f., Herrschaft (Perles 8 erinnert an bab. *mušarbû šarrútišu*, Vermehrung seiner Herrschaft).

*מִשְׂרָפָה, Pl. c. רְפוֹת, 1) Akt der Verbrennung (Jes 33 12), 2) Akt u. selbstverständliches Objekt der Verbrennung (Jr 34 5 s. u. שְׂרֵפָה).

†מִשְׂרְפוֹת מַיִם (doch Hinweis auf heisse Quellen) Jos 11 8 13 6: in der Nähe von Sidon.
†מַשְׂרֵקָה Gn 36 36 ‖ 1 Ch 1 47: in Edom.

מַשֹּׂרֶת 2 S 13 9 nach LXX: τήγανον, wie stets für מַחֲבַת „Tiegel", also vielleicht daraus verderbt (diskutiert in 2 184!).
†מַשׂ Gn 10 23 ‖ מָשֶׁךְ 1 Ch 1 17, LXX: Μοσόχ, Zweig der Aramäer: cf. den *mons Masius*, auf Kieperts Atlas antiquus VI: nördl. von Nisibis im östl. Mesopotamien.

מַשָּׂא (v. נָשָׂא I), c. =, *m.*, Darlehen, mit נשׂא „Leihgeschäfte treiben" (Neh 5 7; 10 10 32).
†מַשָּׂא (א: 2 34 7), LXX: Μασσῆ, westl. von Sephâr (im südl. Arabien) nach Gn 10 30.

*מַשְׁאָב, Pl. מַשְׁאֲבִים (ב: 2 46 1) Ri 5 11, Vorrichtung zum Schöpfen: *Tränkrinne*.
מְשֹׁאָה Hi 30 3 s. u. מְשׁוֹאָה!

מַשָּׂאוֹן (v. נָשָׂא II) Pv 26 26, Betrug.
מַשָּׂאוֹת Ps 74 3 s. u. מְשׁוֹאָה!
†מִשְׁאָל Jos 19 26 21 30: in Asser.

*מִשְׁאֲלָה, Pl. c. שְׁאֵלוֹת Ps 20 6 37 4, *Bitte*.

*מִשְׁאֶרֶת, s. שְׁאֵרֶת, Pl. s. שְׁאֵרוֹת, *f.*, Werkzeug zum Schwellenlassen (ar. *ṭâra*, efferbuit etc.): Backtrog (Ex 7 28 etc.)

c. מַשַּׁאת (St. abs. ebenso nach Parallelen: 2 18 3), Pl. מַשָּׂאוֹת v. נָשָׂא I, Darlehen (Dt 24 10 Pv 22 26).
מִשְׁבַּב(ת), מַשְׁכַּב Gn 36 43 etc. s. o. מוֹשָׁב!
מִשְׁבָּה etc. Jr 3 6 etc. s. u. מְשׁוּבָה!

מִשְׁבְּצוֹת Ex 28 14 etc., c. = (V. 11 etc.), *f.*, Einmischungen (s. u. שָׁבַץ), synekd. spezialisiert: 1) Einfassungen (von Edelsteinen) Ex 28 11 ff.; 2) Gewebe durchwirkt mit Gold (זָהָב) Ps 45 14.

מִשְׁבָּר, c. מִשְׁבַּר (s. o. מַרְחֵשׁ) *m.*, Durchbruchsort: *Muttermund* (2 K 19 3 ‖ Jes 37 3 Hos 13 13).

*מִשְׁבָּר, Pl. s. בְּרֵכָה, c. בִּרְכֵי, Brechung א. ä.: Brandung (Jon 2 4 etc.), metaph. (2 S 22 5 Ps 88 8).

*מִשְׁבֶּצֶת, Pl. בַּתָּה (ת: 2 46 1; ohne י nach 3 § 258a) Kl 1 7, Endstation: *Endschicksal*.

מִשְׁגֶּה (v. שגה) *m.* Gn 43 12, *Irrtum*.

מָשָׁה (ar. *mašā [j]*, extraxit) Ex 2 10, herausziehen. — Hi. יַמְשֵׁנִי, direkt-kaus. herausziehen (2 S 22 17 ‖ Ps 18 17).
†מֹשֶׁה, äg. *Ms(w)* od. *Mesu* „Kind" (z. B. Spiegelberg, ZDMG 1899 633), auch mit *o* wie in Tuthmosis gesprochen, u. der betreffende äg. *s*-Laut wurde bei der Volksetymologie (von מָשָׁה Ex 2 10) durch ש wiedergegeben. So erledigt sich der Einwand W. Max Müllers (bei Ges.-Buhl s. v.), dass „der Sibilant" gegen jene Ableitung des Namens מֹשֶׁה vom äg. *Ms(w)* spreche (GRG 08 93 ff.).

*מַשֶּׁה (v. נָשָׁה I) c. מַשֵּׁה Dt 15 2 Darlehen (jeder Darleiher [בַּעֲלֵי] sein Handdarlehen [מַשֵּׁה ist brachylogisch nur einmal gesetzt]).

מְשׁ(וֹ)אָה (v. שׁוא), 1) Zertrümmerung (Zeph 1 15); 2) Abstr. p. c.: *Wüstenei* (Hi 30 3 38 27).

*מַשּׁוֹאָה, *ôth* Ps 73 18 (Prädikativ: als =
in), c. מַשָּׂאוֹת 74 3, *Trümmerhaufen* (v. נשׂא II < שׁוֹא).
†מְשׁוֹבָב 1 Ch 4 34 (s. o. מְכֹנָה; „im Lat. nicht selten *Restitutus* [Restutus]" Nöld., Beiträge 04 100).

מְשׁוּבָה, *ôth*, *f.*, 1) Zurückwendung: Abfall, wie in מְשׁוּבָתִי „Abfall von mir" (Hos 11 7), Pl.: Rebellionen od. wiederholter Abfall (Jr 2 19 etc.); 2) *personifizierte Abtrünnigkeit* (3 § 306e) Jr 3 6 ff.

מְשׁוּגָה (v. שגג nach ע"ו-Anal. s. o. מְרוּצָה II u. 2 199!) *f.*, *Irrtumssünde* (Hi 19 4).

מָשׁוֹט (v. שׁוּם I) Hes 27 29, *Ruder*.

*מִשׁוֹט (mit Vorderverdopplung: 2153 461) *im, Ruder* (Hes 276).
מְשׁוֹטְטִים Sach 410 s. u. שׁוּט I!
מְשׁוֹטֵט Esr 93f. s. u. שׁמם Po3el!
mass. מְשׁוּגֶּה, ים', *verschieden.*

מָשַׁח I (ar. *mâšaḥa*, manum duxit super rem etc.); יִמְשַׁח etc.; מָשְׁחֵהוּ etc.; Inf. c. מְשֹׁחַ, לִמְשָׁחֲךָ 1 S 151 *limšoch^{a}khā* (2539), מָשְׁחָה (mit *f. ā:* § 285) Ex 2929; etc., 1a) bestreichen (Jes 215 Jr 2214, Ex 292 etc.: Brotfladen), b) absolutiert (3 § 209): sich einreiben, salben („mit": Akk. 3 § 327$_{0}$) Am 66; 2) begiessen, **salben** als symbolische Handlung des Weihens für Gott: a) bei einem Denkstein (Gn 3113 E), b) beim Heiligtum u. dessen Geräten (Ex 2936 3026 409-11 Lv 8101 etc. Dn 924), c) bei Priestern (Ex 2841 etc.), abs. 2929: (sie) darin zu salben; „die gesalbten Priester" (Nm 33), d) bei Königen: Ri 98 1 S (101) 163 etc.; 2S 339: „und doch = obschon" cf. Lv 2637 etc. 3 § 362i, e) bei Propheten nur 1 K 1916 Jes 611. — Ni. Inf. c. הִמָּשַׁח, gesalbt w. (Lv 613 etc. mit אֹתוֹ als beim Passiv beibehaltenem Akk.: 3 § 109).

*מָשַׁח II, ass. *mašâḥu*, „messen" (Del., Ass. Gram. § 96), in מְמֻשָּׁח etc.

מִשְׁחָה I (v. מָשַׁח I) *f.*, Salbung, z. B. in שֶׁמֶן מִשְׁחַת־קֹדֶשׁ Ex 3025 etc., heiliges Salböl.

מִשְׁחָה II (v. מָשַׁח II) Lv 735, Anteil > Weihung: geweihter Teil (BDB).

*מִשְׁחָה I (v. מָשַׁח I) Ex 4015, Salbung.

מִשְׁחָה II (v. מָשַׁח II) Nm 188, Anteil.

מַשְׁחִית, Ptc. Hi. v. שׁחת, substantivierte sich in diesen speziellen Bedeutungen: 1a) הַמַּ' 3 § 296a „der Verderber" (1 S 1317 1415), eine besonders gefährliche Angriffstruppe, b) ein Fangwerkzeug (Jr 526); 2) neutrisch-abstrakt (3 § 243e): Verderben Ex 1213 Jr 5125 etc.; Dn 108 mit ל normae nach 3 § 332q: auf vernichtende Weise; auch in הַר הַמַּ' 2 K 2313: die südliche Schulter des Ölberges, vielleicht [Hitzig, Gesch. Israels 1211] von dem in Sach 145 erwähnten Erdbeben besonders betroffen u. darnach benannt.

מִשְׁחָר (v. שָׁחַר II) nur Ps 1103 st. שַׁחַר „Morgenröte", deshalb מ als dittographisch anzusehen (Stil. 1362ff.).

*מַשַּׁחַת Hes 91, *Vernichtung.*

*מִשְׁחַת Jes 5214, Verderbung: *Entstellung*, als Abstr. p. c. (3 § 306er): entstellte Erscheinung.
*מָשְׁחָת Lv 2225 s. u. שׁחת Ho.!
מָשְׁחַת LA Mal 114 s. u. שׁחת Ho.!

מִשְׁטוֹחַ Hes 4710, *Ausbreiteplatz.*

*מִשְׁטָח Hes 265 14, Ort zum *Ausspannen* von Netzen.
מְשׁוֹטְטוֹת 2 Ch 169 s. u. שׁוּט I!

*מִשְׁמָר Hi 3833, Verwaltung, Herrschaft; mit ב „über", wie bei Verba des Herrschens (s. o. בְּ 2a); daher unpassend das ass. *šiṭir šamâni* „sternbesäetes Firmament" (gegen Frd. Delitsch, Hiob 02 z. St.).

מֶשִׁי (? מָשִׁי: 262 329) Hes 1610 13, nach Abulwalîd (bei G Th) eine Art von *harîrun* „Seide".
†מֶשִׁי 1 Ch 64 = מוּשִׁי!
†מְשֶׁזַבְאֵל Neh 34; 1022; 1124 „ein durch Gott Befreiter" (s. u. aram. זְבַב!).

מָשִׁיחַ, c. etc. מְ, *im*, (v. משׁח I), 1) eingerieben (2 S 121); 2) synekd. speziell: **gesalbt:** a) „gesalbter Priester" (Lv 435 16 615 Dn 926†), b) „Gesalbter Jahves" als dessen Organ: die Patriarchen (Ps 10515), der König Israels (1 S 2010 35 123 etc.), Cyrus (Jes 451 Dn 925); der zukünftige Retter erst in Henoch 4810 (äth. *massîḥ*) etc., Μεσσίας Jh 142 425, indem der *s*-Laut sich später oft verdoppelte u. *a* vor *s* öfters sich zu *i* erhöhte (vgl. 2461f.

510 gegen de Lagarde, Übersicht etc. 109 etc., wogegen auch G. Dalman, Gram. des jüd.-pal. Aram. 05157 sich ausgesprochen hat).

מָשַׁךְ (äth. *masáka*, tetendit arcum; Dlm); יִמְשֹׁךְ etc.; Imp. מְשֹׁךְ Hes 3220 (altes *u* bei *m:* 2512) und מְשֻׁכוּ Ex 1221; etc., 1a) *trans.* ziehen (Gn 3728 etc.; Hes 3220 Ps 283: fortschaffen), b) synekd. speziell: α) *spannen* (den Bogen, auch: בַּקֶּשֶׁת 1 K 2234 ‖ 2 Ch 1833: bespannen), β) *lang hinziehen* (Jos 65: wenn man lang hallen lässt etc.; Am 913; lang dauern lassen: jmdm. Jr 313 [3 § 21] Ps 3611 10912 etc.; Hi 2422 Qh 23); 2) *intrans.:* a) ziehen = wandern, (Ex 1221 Ri 46 514 2037 Hi 2133; Hos 75: gemeinsame Sache hat seine Hand gemacht), b) wallen, *lang hin hallen* (Ex 1913), c) *dauern* (Ps 856). — Ni.: hinausgezogen w. (Jes 1322; Hes 1225 28: „es" cf. 3 § 323f1). — Pu. מָמְשָׁךְ etc., langgestreckt (Jes 1827; „langlebig" [Hitzig z. St.] passt nicht zum Folgenden), langverzögert (Pv 1312).

מֹשֶׁךְ I, c. =, Zug, synekd. speziell: 1) *Strich* (des Samens dh. soviel man zu einem Strich [= einer Strecke] braucht) Ps 1266; 2) *Erwerbung* (Hi 2818).

†**מֹשֶׁךְ** II Gn 102 etc., ein Zweig der Indogermanen: Land (Hes 3226) u. Volk der Mos-cher (Μόσχοι Herod. 394 etc.), nahe der südöstlichsten Küste des Schwarzen Meeres (Kiepert, Atlas antiquus); ass. *Muskâja*, die „nach dem Fall des Chetiterreiches über das spätere Kappadokien herrschten" (Ed. Meyer, Geschichte des Altertums I, 2, 1909, § 475).

מִשְׁכָּב, *îm* u. *ôth*, *m.*, 1) Ort des Liegens: a) Lager (2 S 411 etc.), auch im Extensitätspl. (3 § 260h) Gn 494a, b) speziell Krankenlager (Ex 2118) und Totenlager (Jes 572 Hes 3225 2 Ch 1614); 2) meton. (Stil. 24): Liegen, synekd. spezialisiert: a) *Rasten* (2 S 45: hielt seine Mittagsrast [3 § 329d]), b) *Schlafen* (Ex 728 2 S 47 2 K 612 Qh 1020), c) *Beilager* etc.: auch im Pl. des Prozesses und als inneres Objekt (3 § 261d 329f: vollziehen das Beilager usw.) Lv 1813 2013; Nm 3117f. Ri 2111f; Jes 578 Hes 2317.

מִשְׁכּוֹת* Hi 3831, Ziehendes ×. ἅ.: Fesseln, Bande.

מַשְׁכִּים 4 mal v. שכם; Jr 58 s. u. שכה!

מִשְׁכָּן, c. מִשְׁכַּן etc., *ôth* 18 mal, c. *ê* Hes 254 Ps 465, *m.* (*f.* Ps 842, denn יְדִידוֹת soll dort nicht „liebliche Dinge" [Albrecht, ZATW 1683] bedeuten), Wohnort, Wohnung, 1) im allgemeinen (Nm 245 etc.); 2) speziell: a) *Striche*, Lieblingsstrecken von Tieren (Hi 396), b) *Grab* (Jes 2216 [nicht Ps 4912]), c) Gottes Wohnung (Ex 259 etc., transzendentalisiert in „die Wohnung des Hauses [!] Gottes" 1 Ch 633) auch im Extensitäts- und Erhabenheitspl. (3 § 260f): Ps 465 842 13225 7 (s. o. מִקְדָּשׁ).

מָשַׁל I; יִמְשֹׁל etc.; מְשֹׁל etc., denominiert v. מָשָׁל s. u.: 1) משל, *Spruchdichter* (Nm 2127), 2) ein *Sprichwort* oder Spottlied *vortragen* (Hes 1223 1644 182f. Hi 176 [zum Thema des Spottens machen]; Jo 217: doppelsinnig [Stil. 115]: bespötteln u. beherrschen), 3) eine Parabel (Hes 243) u. 4) eine Allegorie (172) vortragen. — Ni. נִמְשַׁל etc., sich kombinieren: gleichen (עִם Ps 281 etc.; auch אֶל Jes 1410; pleonastisch mit כ Ps 4913 21). — Pi. מִמְשֵׁל Hes 215, immerfort Parabeln etc. (s. u. מָשָׁל) vortragen. — Hithpa. mit pleonastischem כ Hi 3019: gleich w. — Hi. Jes 465: vergleichen.

מָשַׁל II (phön.: regieren; Bloch 43) etc.; יִמְשֹׁל uä.; Imp מְשֹׁל; etc., 1) herrschen, mit ב, beherrschen (Gn 316 47 etc.) od. „herschen über," mit עַל Pv 2815 Neh 937, אֶל Jr 3326 (Suff. Jes 525 Jr 3021 ersetzt präpositionale Rektion: 3 § 22); 2) synekd. erweitert: *ermächtigt sein* (כ und Inf.) Ex 218. — Hi.: 1) indirekt-kaus.: zum Herr-

scher (über: בְּ) machen (Ps 87 Dn 1139); 2) direkt-kaus.: Herrschaft ausüben (Hi 252: Inf. abs. als Subjekt; 3 § 233a).

מָשָׁל (cf. מָשַׁל I), c. מְשַׁל etc., מְשָׁלַי, מְשָׁלִים, *m.*, ursprünglich: *Gleichheit* oder Komplex, u. da die gewöhnlichste Art von Identifizierung das Urteil oder der Satz ist, bekam *Māšāl* den Sinn von Sentenz und anderen Arten der *Kombination* von Vorstellungen u. Vorstellungsreihen (kritisch u. sprachvergleichend dargelegt in Stil. 79ff.), bezeichnet jedenfalls faktisch 1a) Spruch (Nm 237 etc. Ps 495 Hi 271 291), b) *Sprichwort*, wie z. B. „der Māšāl der Alten" (1 S 2414), c) *Sentenz* (z. B. im Buche der Prov.), d) insbesondere natürlicherweise oft *Spottspruch* od. Spottlied (Hes 1222f. 182 Jes 144 Mi 24 Hab 26), daher meton.: *Gegenstand des Spottes* (Dt 2837 1 K 97 Jr 249 Hes 148 Ps 4415: Spöttercien; 6912 2 Ch 720); 2a) Gleichnis (Hes 243-5; ? 215), b) Allegorie (173-5; erörtert in Stil. 109f.!).

†מָשָׁל 1 Ch 659 st. מִשְׁאָל (2480!)

מֹשֶׁל* I, s. מָשְׁלוֹ Hi 4125, Gleiches.

מֹשֶׁל* II, s. מָשְׁלוֹ (v. מָשַׁל II) Sach 910 Dn 114 (inneres Obj. bei *ausüben*), Herrschaft.

מִשְׁלֹ(ו)חַ*, c. =, *m.*, 1) mit יָד, Handausstreckung, meton. (Stil. 20): ihr Objekt dh. *Beute* oder Besitz (Jes 1114); 2) *Sendung* (Est 919 22); wie ein Inf. fungierend (3 § 233b), aber nicht als „Inf." (Ges.-Kautzsch 09 § 45e) zu bezeichnen.

מִשְׁלַח*, c. יַלַּח, 1) Austreibplatz oder Trift (Jes 725); 2a) mit יָד od. יָדַיִם: Handanlegung: Unternehmen (Dt 1510 2321 288 20), b) meton. (Stil. 19) dessen Produkt: *Erwerb* (1277 18).

מִשְׁלֹחַ Est 919 s. o. מִשְׁלֹ(ו)חַ!

מִשְׁלַחַת (2183), c. =, 1) *Sendung* (Ps 7849); 2) *Entlassung* (cf. שִׁלַּח) Qh 88.

†מְשֻׁלָּם 2 K 223 1 Ch 319 etc.: Vergeltungsgabe ‖ einem Gelübde; nicht „kept safe" [Nöld., EB 3294].

†מְשֻׁלֶּמֶת, verkanntes מְשֻׁלַּמִּית 1 Ch 912 Neh 1113 2 Ch 2812, *m.*, zur Vergeltung dienend.

†מְשֶׁלֶמְיָה(וּ) 1 Ch 921 261ff. st. (וּ)מְשֶׁלַמְיָהוּ „Vergelter ist Jahve"; od. könnte שֶׁלֶמְיָהוּ 2614 die Grundform gewesen u. durch Vorsetzung von מְ verdeutlicht worden sein?

†מְשֻׁלַּמִּית 1 Ch 912 s. o. מְשֻׁלֶּמֶת!

†מְשֻׁלָּמִת 2 K 2119, *f.* von מְשֻׁלָּם > „beschützt" (Löhr, die Stellung des Weibes 0814).

*מְשֻׁלָּשׁ existiert nicht Gn 3824: כְּמוֹ heisst vielmehr: „ungefähr (s. o. כְּ Nr. 2) nach (3 § 401g) drei", wobei שָׁלֹשׁ Parallelen in § 312b besitzt.

מְשַׁמָּה (v. שׁמם), *ôth*, 1) Wüstenei (Jes 156 etc.); 2) metaph.-psychologisch: *Erstarren*, u. zwar meton. dessen Subjekt: *Anlass des Schauderns* (Hes 515).

*מַשְׁמֵן, נִים Neh 810, *fetter* Gegenstand: *Bissen*.

*מִשְׁמָן, c. מִשְׁמַנִּי, Pl. c. etc. מִשְׁמַנֵּי (נ: 2461) *m.*, Fettigkeit, Fett, 1) eig. (Jes 174); 2a) Abstr. p. c.: *Fette*, meton. (Stil. 31): Kräftige (Jes 1016 Ps 7831), b) metaph.: *fruchtbare Gegenden* (Gn 2728 [מִן partitivum wirkt fort von מִשְׁמַל; 3 § 81]; 39: מִמִּי weg von etc. 3 § 401f; Dn 1124).

†מִשְׁמַנָּה od. מִי *m.* 1 Ch 1210|11.

*מִשְׁמַע I, c. מַע Jes 113, *Hörobjekt*.

†מִשְׁמָע II, 1) ein Ismaeliterzweig (Gn 2514 ‖ 1 Ch 130); 2) 425f.: ein Simeoniter (? Objekt der Erhörung).

*מִשְׁמַעַת, s. מַעַת, Hörtätigkeit, Gehorsam, als Abstr. p. c.: 1) *Untertanenschaft* (Jes 1114; Mešaʿ-Inschrift 28: „ganz Dibon war U. = Hörige"); 2) synekd. speziell: *Leibwache* (1 S 2214: ? „u. ist übergetreten etc."; 2 S 2323 ‖ 1 Ch 1125).

מִשְׁמָר, c. מִשְׁמַר etc., *îm*, 1) Ort der Bewachung: a) Gewahrsam, *Gefängnis* (Gn 403 etc.), b) Standort der Wache (Neh 73)

2) Handlung: a) *Bewachung*, Wache (Jr 51 12 Neh 4 17 12 25), meton. (Stil. 23) deren Subjekt in Hes 38 7: *Zusammenhalter u. Ordner* [„Reserve“ (Ges.-Buhl) u. „Feldzeichen“ (in Kautzschs AT) sind unmöglich] Hi 7 12 Neh 4 3 16; b) *Besorgung*, und zwar deren Subjekt (Neh 12 24 1 Ch 26 16) oder Objekt (Stil. 20) Neh 13 14; c) das *Sichhüten*, u. zwar dessen Objekt: das zu Scheuende (Pv 4 23).

מִשְׁמֶרֶת, c. =, s. מִשְׁמַרְתִּי; מִשְׁמָרוֹת, c. etc. מִשְׁמָרֹת, *f.* (Nm 4 31 [ZATW 16 119] u. עָלָיו Lv 22 9 vertritt das logische Subjekt des Kontextes; 3 § 251 i!), 1a) Bewachung (2 S 20 3), Wache (2 K 11 5 f.), b) meton. (Stil. 23) deren Subjekt: *Wachposten* uä. (Jes 21 8 etc.); 2a) Aufbewahrung (Ex 16 32 Nm 17 25), b) meton. (Stil. 20): Aufbewahrungsobjekt (Ex 12 6 16 33 f. etc.; 1 S 22 23: Schützling); 3a) Beobachtung (Jos 22 3), b) deren Objekt: *Direktive*, Regel uä. (Gn 26 5 Lv 8 35 etc., überall wo die Gottheit als Genetiv dabei steht u. so auch Neh 12 45: Gottes Anordnung betreffs der Reinigkeit; ausserdem 1 Ch 12 30: die Observanz, Tradition, Richtung des Hauses Saul); 4) Behütung und Besorgung od. Pflege, wobei שָׁמַר „leisten od. ausüben“ heisst, nämlich a) des Heiligtums im allgemeinen (so schon Nm 1 53 3 28 18 4 Hes 40 45 etc.) u. b) des Tragens von Heiligtumsteilen (Nm 4 31 etc.); 5) noch spezieller: Bedienung der Priester etc. (Nm 3 7 f.; ebenso Besorgung u. Bedienung in 1 Ch 23 32); 6) schliesslich im allgemeinen: Pflicht, Amt (Neh 13 30 1 Ch 26 12) u. *Pflichtenkreis* (Neh 12 9 etc.).

מִשְׁנֶה I (v. שָׁנָה I), c. יִנֶּה, 1) Doppeltheit: hinter St. c. Ersatz von „doppelt“ (Ex 16 22), לְמִ „gemäss Doppeltheit = doppelt“ (Hi 42 10); 2) als Abstr. p. c.: Doppeltes (Gn 43 15 Jr 17 18, hier koordiniert nach Analogien: 3 § 333 i; Ex 16 5 Dt 15 18; Sach 9 12 Jes 61 7 cf. 40 2; Jr 16 18).

מִשְׁנֶה II (v. שָׁנָה II), c. נֵהוּ, s. נֵהוּ, Pl. מִשְׁנִים, urspr.: Andersheit, als Abstr. p. c.: andere Erscheinungsform: 1) im allgemeinen (Gn 43 12: anderes Geld; Jos 8 32); 2) als Abstr. p. c.: anderes Exemplar, Abschrift (Dt 17 18 [indeterminiert, wie 22 19 etc. 3 § 304 a], b) anderer (alter) dh. nächster Vertreter: α) der auf den Erstgeborenen folgende Bruder (1 S 8 2: מִשְׁנֵהוּ; etc. 1 Ch 15 18 2 Ch 31 12), β) מִשְׁנֵה מַמְלֶכֶת, der nächste nach dem König (2 Ch 28 7 etc.), γ) הָעִיר מִשְׁנֶה, auch bloss מִשְׁנֶה 2 K 22 14 Zeph 1 10 Neh 11 9 etc.: die Neustadt, δ) Exemplare zweiter Güte (Esr 1 10); aber 1 S 15 9 waren nicht alle Rinder gemeint, daher וְהַמִּשְׁ ' verderbt und הַשְּׁמֵנִים beabsichtigt; 3) hinter St. c.: zweite Garnitur (Gn 41 43 2 Ch 35 24), zweiter Rang: כֹּהֲנֵי חַמִּשְׁנֶה 2 K 23 4 (ˉ beruht doch auf Nachahmung des folgenden שֹׁמְרֵי [ה]מִ' כֹּהֵן 25 18 ‖ Jr 52 24.

מִשֹּׁסָה (v. שׁסס), *ôth*, 1) Plünderung (Jes 42 24 ‖ Beutemacher); 2) meton. (Stil. 20): Beute (Jes 42 22 richtig! [3 § 319 m!] etc.). מִשְׁעִי 2 S 22 3 s. o. יָשַׁע Hi.!

מִשְׁעֲהִי (v. שָׁעָה), s. מִשְׁעִי Hes 16 4: „für meinen Anblick“ (wie לְרַגְלִי Gn 30 30; vgl. weiter 2 11 1). Ein מִשְׁעִי v. ar. *mášaʒa* „mulsit, II: abstersit“ (Ges.-B.: Reinigung) ist schon wegen ˉ st. ִית weniger wahrscheinlich, u. auch die Existenz eines bab. *mašâ'u* „einreiben“ (Perles 8) kann diese Schwierigkeit nicht beseitigen.

מִשְׁעוֹל (cf. שַׁעַל) Nm 22 24, *Hohlweg*.

מִשְׁעִי Hes 16 4 s. o. מִשְׁעֶה!

מִשְׁעָם† 1 Ch 8 12 ? aus מִשְׁעָן geworden.

מִשְׁעָן (v. שָׁעַן) 2 S 22 19 etc., *Stütze*.

מַשְׁעֵן Jes 31, *Stütze(r;* im Staate); מַ' וּמַ', jegliche Stützen (Parallelen in 3 § 91 l!).

מִשְׁעֶנֶת (Jes 31) ‖ מִשְׁעָן, daher auch מִשְׁעֶנֶת, abs. u. c., s. מִשְׁעַנְתִּי etc., Pl. s. מִשְׁעֲנֹתָם, Stütze, Stab: Ex 21 19 etc.; Ps 23 4 mit שֵׁבֶט zusammen: die gesamte zur Verteidigung dienende Ausrüstung eines Hirten.

מִשְׁפָּחָה (cf. ar. *šáphaḥa*, effudit, scil. semen), c. מִשְׁפַּחַת, s. פַּחְתִּי, Pl. פָּחוֹת, c. פְּ, *f.*, 1a) Geschlecht, röm. *gens* (Gn 24 38 etc.; Dt 29 17 Jos 7 14 etc.), b) synekd. erweitert: ein grösseres Volksganze (Mi 2 3: vom *Stamme* Juda; (Gn 10 5 etc.), c) synekd. verengert: *vornehme Familie* (Hi 31 34); 2) metaph.: a) Tier*species* (Gn 8 19), b) *Zunft* (1 Ch 2 55 4 21), c) *Art* übhpt. (Jr 15 3).

מִשְׁפָּט, c. פַּס' z. B. Lv 24 22 als LA („ius unius"), etc., *ṯm*, *m.*, 1) Gerichtsvollzug, Gerichtsakt (Ps 103 6 etc.: u. ein Vollbringer von Gerichtsakten zugunsten etc.): das Richten, Gericht (Ps 1 5 etc.), auch mit Gen. obj. in מִשְׁפָּטָהּ Jer 5 1 9 „das Gericht über sie", u. „Gerichtsakt" ist auch Lv 19 35 u. in der Redensart בּוֹא בַמִּשְׁפָּט (Ps 143 2 etc.) gemeint: „Tritt nicht in Gerichtsverhandlung mit deinem Knechte ein!" etc.; 2) meton. (Stil. 19 f.): a) Gerichtsobjekt: Rechtssache, wie z. B. in דִּבֶּר מִשְׁפָּטִים „Rechtssachen verhandeln" (Jr 12 1) od. מִשְׁפַּט־מָוֶת „ein todeswürdiges Vergehen" (Dt 19 6 etc. cf. Hi 19 29a), b) Gerichtseffekt: α) der Rechtsspruch selbst, die Rechtsentscheidung (Ps 36 7 etc.), speziell: *Strafsentenz*, wie in „u. ich werde Strafurteile mit (אֶת) ihnen verhandeln" (Jr 1 16) dh. über sie fällen (Ps 105 5b 7 etc.), β) die aus den Gerichtsentscheidungen sich entwickelnde Rechtsnorm od. Norm (Ex 21 1 etc. Dt 4 1 etc.; Ex 26 30 Ri 13 12 1 K 5 8 Ps 119 91 etc.) u. *Verfahren* od. *Brauch* (1 K 18 28 2 K 11 14 17 33f. 40) u. *Art* (2 K 17) im allgemeinen sowie das Recht übhpt. in seinen verschiedenen Schattierungen (Billigkeit, *Gebühr*, blosse Zweckmässigkeit: Jes 28 26) u. Folgerungen (Rechtsanspruch: Jes 40 27 49 4 Jr 32 7 Hes 21 32 Ps 81 5 Hi 31 13; Dt 18 3 1 S 2 13 8 9 11 etc.; Pl.: Gerechtsame).

מִשְׁפְּתַיִם Gn 49 14 Ri 5 16, Vorrichtungen für das Lagern (שׁפת) x. ẗ.: (dh. der Herden) = Hürden, wahrscheinlich wegen der zwei Hauptseiten in Dualform, durch die der betreffende Weideplatz von den beiden Nachbargrundstücken abgegrenzt wurde. Der Gedanke an den Platz zwischen Stadtmauer und Vormauer (Joüon 19 10 4) ist weniger begründet, weil eine zweite Stadtmauer doch sehr selten vorhanden war.

מִשָּׁק (Gn 15 2) wie מִמְשָׁק v. מָשַׁק ‖ מָשַׁהּ: Erwerb (cf. מָשָׁהּ), meton. (Stil. 19 f.): Besitz; בֶּן־מ = Besitzer.

מַשָּׁק* (v. שׁקק mit Ersatzverdopplung: § 68 14) Jes 33 4, *Laufen*.

מַשְׁקֶה (v. שׁקה), c. קֵה', s. קֶהוּ', קָיו' 1 K 10 5, *m.*, 1) der trinken lässt (s. u. שׁקה Hi.); 2) das Trinkenlassen dh. Mundschenkenamt (Gn 40 21); 3) מַשְׁקָיו 1 K 10 5, seine Bewässerungsanlage (Wasserleitung für die Gärten Salomos passt gut zum dahinter erwähnten Bauwerk; weder „Getränk" noch „Versorgung mit Getränken" [Ges.-Buhl] kann so weit vom „Essen" stehen, u. „seine Mundschenke" [2 Ch 9 4] klappt unnatürlich hinterdrein); 4) was gleichsam tränkt, weil es von Feuchtigkeit überfliesst: wasserreiche — fruchtbare — Gegend (Gn 13 10 Hes 45 15); 5) was trinken lässt: Getränk (Lv 11 34 1 K 10 21 ‖ 2 Ch 9 20; Jes 32 6).

מִשְׁקוֹל Hes 4 10: בְּמִ', nach *Gewicht*.

מַשְׁקוֹף, objectum prominens: *Türsims* (Ex 12 7ff.).

מִשְׁקָל, c. קַל' 11 mal (קְל' LA in Esr 8 30: 2 97), s. קָלוֹ', *m.*, *Gewicht;* „nach G.": בְּמִ'.

מִשְׁקֶלֶת* Jes 28 17 } *Setzwage* oder
מִשְׁקֹלֶת* 2 K 21 13 } *Senkblei*.

מִשְׁקָע* Hes 34 18, *Ort des* Sichsetzens (שׁקע), meton. (Stil. 19f.) des *Sichabklärens* von Gewässern. מִ „aus" ist vor מִ übergangen (2 46 5!). „Klares Wasser" (Ges.-Buhl) ist nicht gemeint, denn „Wasser" folgt ja nach.

מִשְׁרָה* Nm 6 3 „Auflösung: *Aufgelöstes*“ (etwa: Eingemachtes, Marmelade); nicht „Saft“ (BDB u. Ges.-Buhl); denn dieser verstand sich bei Trauben von selbst.
מֵישָׁר Pv 1 3 s. o. מִישׁוֹר!
†מִשְׁרְעִי 1 Ch 2 53: aus מִשְׁרָע „Abhang“ nach aram. שְׁרַע „herabhängen etc.“ (Dalman, WB 414).
מִשֹּׁרֵר „Tempelsänger“ s. u. שִׁיר-שׁוּר!
מִשְׁרַת 1 K 1 15 s. u. שׁרת!

מָשַׁשׁ (ar. *mâšša*, tetigit), וַיְמַשֵּׁנִי etc., betasten Gn 27 12 22. — Pi. מְמַשְּׁשָׁה etc., 1) mit Akk. (Gn 31 34 37 Hi 12 25), etwas *durchtasten;* 2) direkt-kaus.: das Tasten vollziehen: *tappen* (Dt 28 29 Hi 5 14). — Hi. מְמֻשׁ Ex 10 21 direkt.-kaus.: betasten meton. (Stil. 19 f.): *spüren.*
מְמֻשָׁאָה Gn 24 21 s. u. שׁאה II!

מִשְׁתֶּה (v. שָׁתָה, bibit), c. תֵּה etc. s. u., *m.*, 1) Trinken u. in diesem Sinne in יֵין מִשְׁתִּי Dn 1 5 8 „der Wein seines Trinkens“ = den [von dem] er selbst trank; 2) meton. (Stil. 20): Trinkobjekt: Getränk (? Gn 19 3, weil die Speise hinterher erwähnt wird; sicher: Dn 1 10 16 [מִשְׁתֵּיהֶם Sing.!] Esr 3 7); 3) synekd. als Teil für das Ganze: Gastmahl (doch schon Gn 19 3 mit einer Art καθ' ὅλον καὶ μέρος; ganz deutlich: Gn 26 30, darnach auch 21 8 29 22 etc. z. B. auch in מִשְׁתֵּיהֶם Jr 51 39 „ihr Gastmahl“ (2 113) Est 1 9 2 18: „zu Ehren Esthers“, wahrscheinlich manchmal mit Betonung des Trinkens, dann Trinkgelage (Jes 5 12: מִשְׁתֵּיהֶם „ihre Gelage “2 115! Ohne Grund nimmt Ges.-K. 09 § 93 ss dort nur ein G. an) u. so doch auch in בְּמִי הַיַּיִן etc. (Est 5 6 7 2 7 f) „Weingelage“ etc., denn die Übersetzung „beim Trinken des Weines“ (Ges.-Buhl) betont diesen Akt zu einseitig.
מִשְׁתּוֹלֵל Jes 59 15 s. u. שׁלל!
מִשְׁתַּחֲוִיתָם Hes 8 16: „forma mixta“ (2 356), gemischt aus Ptc. u. Pf. (s. u. שָׁחָה).
מִשְׁתִּי, מִשְׁתִּים s. u. שְׁנַיִם!
מַשְׁתִּין s. u. שׁין!
מֵת etc. s. o. מוּת!
מֵתִ' Lv 11 31 etc. s. o. מָוֶת!
מֵת Imp. u. Inf. c. (Ex 14 12 2 S 20 3) s. o. מוּת!

מַתְבֵּן Jes 25 10, ein *Haufen Stroh* (תֶּבֶן).

מֶתֶג (2 18!), s. מְתָגִי (*i:* § 44 2 i), 1) Zaum (2 K 19 28 etc.); 2) synekd.: *Zügel* (2 S 8 1; cf. אַמָּה!).
mass. מתג, Lesezeichen מֶתֶג (Zaum).
מַתָּה etc. s. o. מוּת!

מָתוֹ* [nicht: מַת cf. 2 85], מָתוּ in Nomina propria, äth. *met*, Pl. מָתִים(ˀ), c. etc. מְתֵי etc., *m.*, Männlicher, Manne (Kriegsleute: Jes 3 25 wohl auch Dt 33 6 Hi 24 12), dann Männer od. Leute überhpt. (Gn 34 30 etc. s. o. מִסְפָּר; Ps 17 14 etc.), auch wie אִישׁ zur Umschreibung von Adjektiven dienend (3 § 306 n): Hungerleider (Jes 5 13, also ist da nicht mit Ges.-B. מָזַי „ausgesogen“ zu konjizieren; s. u. bei מְתוּשֶׁלַח).

מָתוֹק (st. *maṯâq:* 2 124 f.!), Pl. מְתוּקִים, *f.* מְתוּקָה (Parallelen zur Senkung von *ô* zu *û*: 2 53 3), 1a) süss (Ri 14 18 Jes 5 20 Pr 24 13 27 7), b) neutrisch-abstrakt (3 § 244 a): Süsses (Ri 14 14) Süssigkeit (Hes 3 3; ל relationis: *an*); 2) synekd. erweitert: *angenehm*, leicht (Qh 5 11 11 7); 3) metaph.: erquicklich uä. (Ps 19 11 Pr 16 24 HL 2 3).
†מְתוּשָׁאֵל Gn 4 18 „Manne Gottes“ cf. blosses שׁ als Gen.-Exponent auch im Phön. in 3 § 283 b.
†מְתוּשֶׁלַח Gn 5 21 „Manne mit-Wurfgeschoss“.

מָתַח (ar. *mâṭaḥa*, eiecit, extraxit), וַיְמַתַּח Jes 40 22, hinbreiten.

מִתְחוֹלֵל Jr 23 19 a: v. חיל-חוּל!
mass. מַתְחִיל, Pl. Ri 4 4 etc., *anfangend.*
מִתָּחֳרָה Jr 22 15 s. o. חָרָה Schluss!

מָתַי (fragendes *ma+taj*, eine Sondergestalt von זַי ‖ דַי in אָזַי; erörtert 2 248 f.), 1) interrogatives „wann?“ (Gn 30 30 etc), לְמָתַי „auf *wann?*“ (Ex 8 5), oft עַד־מָתַי, wie z. B. Nm 14 27, wo „ist es = kommt es zu“ brachylogisch (Stil. 190) übergangen,

nicht „אָסְפַּח ausgefallen“ (Ges.-B.) ist, ferner אַחֲרֵי מָתַי Jr 13 27: „nach *wann* (= nach wie lange)?“; 2) korrelatives „*wann*“ (Pv 23 35).

מַתִּירִי Jes 53 9 s. o. מָוֶת!

מַתְ(ן)ם, מָתַי, מָתַי s. o. *מַתּוּ!

מַתְכֹּנֶת (v. תָּכַן), c. =, s. יִכְנַת, 1) Normierung (Hes 45 11); 2) meton. (Stil. 20f.): a) normiertes Quantum (Ex 5 8), b) Mischungsverhältnis (30 32 37: Komposition), c) Urbild (2 Ch 24 13).

מַתְּ־תִּלְאָה Mal 1 13 st. מַה־תְּלָאָה.

***מַתְלְעוֹת** c. etc. (Jo 1 6 Pv 30 14 Hi 29 17), wohl auch gesprochen *mathl^{e}ʿôth*, woraus leichter der c. מַלְתָּעוֹת Ps 58 7 werden konnte (2 470: Metathesis), wahrscheinlich *Nagende*, synekd. speziell: Spitzzähne u. dann wohl *Zähne* übhpt.

מְתֹם, 1) Jes 1 6 Ps 38 4 8: Unversehrtheit als Abstr. p. c.: Unversehrtes (v. תמם nach Analogie von תֹּם; 2 98; so auch Ges.-K. 09 §85k); 2) Ri 20 48: a) „in ihrem ganzen Bestande“ ist unmöglich, b) ass. *mutum* „Mann“ (C. Levias, Hebrew Union College's Annual 04 156) kann nicht wohl ins Hbr. hereinragen, c) מְתֹם (s. o. מַתֹּה) „Männer“ ist die richtige LA mehrerer MSS.

מַתָּן I (v. נָתַן), c. = (Pv 18 16; 29 8) *m.*, Geschenk (Gn 34 12 etc. Nm 18 11; אִישׁ מַ׳ Pv 19 6 [3 §306n]: einer, der mit Bestechung operiert).

†מַתָּן II, 1) 2 K 11 18 etc.; 2) Jr 38 1: Kurzform v. „Geschenk Ba^{3}als“ od. „G. Jahves“ (cf. מַתַּנְיָ etc.).

מַתָּנָה (v. נָתַן), c. etc., *ôth, f.*, 1) Gabe, Geschenk (Gn 25 6 etc., z. B. Nm 21 18b, wo jetzt „u. aus der Steppe [entsprang] eine Gabe“ gemeint ist, aber וּמִמִּדְבָּר — unter Mitwirkung der Klangähnlichkeit — aus וּמִבְּאֵר „u. von Be'ér aus“ (cf. 16a) entstand, wie 19a beweist); 2) synekd. spezialisiert: a) kultische Gabe (Ex 28 38 etc., aber nicht mit Ges.-B. in Nm 18 11 [s. o. מַתָּן], denn Übergehung von *ath* vor Suff. ist nicht erweislich: 2 440f.!), b) Bestechungslohn (Pv 15 27 Qh 7 7).

מַתְנוֹסְ׳ Sach 9 16 s. u. נסס II!

†מַתְנִי Esr 10 33 37 Neh 12 19, Kurzform v. מַתַּנְיָהוּ (2 K 24 17 etc.) u. מַתַּנְיָה (1 Ch 25 4 16 2 Ch 29 13): „Geschenk Jahves“.

†מִתְנִי 1 Ch 11 43, N. gentilicium (?)

מָתְנַיִם (ar. *mátnun* „dimidium dorsi [inter spinam et latus]“; Nöld.-Mü.), c. מָתְנֵי, s. מָתְנָיו, *Du., m.*, Lenden (lumbi), Hüften, wie z. B. in מֵי מָ׳ Hes 47 4: Wasser, das bis an die Hüften reicht.

מְתַעְתֵּעַ u. מְתַעְתְּעִי s. u. תעע!

מָתַק (ar. *mátqatun* „Süssigkeit“), s. מָתְקוֹ Hi 24 20, etc.; יִמְתָּקוּ P. Pv 9 17, 1) trans.: saugen (im Ar.: V. Verbalstamm *tamáṭṭaqa*, gustavit etc., syr. *m^{e}ṭáq*, gern saugen) Hi 24 20; 2) intr.: süss sein, a) eig. (Ex 15 25), b) metaph.: *erquicklich* uä. *s.* (Pv 9 17 Hi 21 33). — Hi. 1) indirekt-kaus.: süss (metaph.: angenehm) s. lassen (Ps 55 15); 2) direkt-kaus. (1 205f.): Süssigkeit entwickeln = süss s. (Hi 20 12).

מֶתֶק *m.* Pv 16 21 etc., *Süssigkeit.*

***מֹתֶק**, s. מָתְקִי Ri 9 11, *Süssigkeit.*

†מִתְקָה Nm 33 28f. „Süssigkeit“, ein Ort.

מָתְרָגֵם s. u. רגם II!

†מִתְרְדָת *Mithridates* (Esr 1 8 4 7).

מִתְרוֹנָן Ps 78 65 s. u. רוּן!

***מַתַּת** (st. מַתַּנְתְּ v. נָתַן), P. מַתָּת 1 K 13 7, c. מַתַּת, Gabe, wie z. B. in מַ׳ יָדוֹ (Hes 46 5 11, wo יָד Nr 2a „Kraft“ gemeint ist: die *Gabe*, zu der er fähig ist [nicht „will“; Ges.-B.]), od. in מַ׳ שֶׁקֶר Pv 25 14b: trügerisches, dh. nur versprochenes, *Geschenk*. Gegen „Bestechung“ (Ges.-B.) spricht 14a.

†מַתַּתָה Esr 10 33 doch aus מַתַּתְיָה (Esr 10 43 etc.) od. מַתַּתְיָהוּ (1 Ch 15 18 etc.) „Gabe Jahves“ geworden.

מַתַּתִי 2 S 1 16 v. מוּת Pô^{3}lel!

נ am Rande, in Überschriften etc.: Ziffer 50 (? auch in dem נ von נב 1 S 13 1).

mass. נִי, 1) Buchstabe נוּן Nm 10 35 f. Ri 18 30, Pl. נוּנִין Jes 30 11; 2) Zahl: 50 u. 50.; 3) in בִּי״ן s. o.

נָא I, ein Deutelautgebilde, das die besondere Aufmerksamkeit auf Bestrebungen etc. des Sprechenden lenken will (syr. *nī* „o doch“ [Nöld., Syr. Gr. § 155 C]; etc. 3 § 355 b) = doch freundlichst uä. *(quaeso* etc.): 1) sind durch נָא *Imperative* (Gn 12 13 etc.), *Zurufe* (חִנֵּה־נָא „siehe doch uä.!“ Gn 12 11 etc. 23 38; אוֹי־נָא „wehe — man höre! —“ Jr 4 31 45 3 Kl 5 16; אֶל נָא Nm 12 13) u. *Wünsche* Gn 13 8 etc. אַל־נָא 19 18 etc.: nicht doch! נָגְדָה־נָא Ps 116 14 18: vor doch!) oder Selbstaufforderungen (Gn 18 21 19 8 etc.) teils *gemildert* u. teils *lebhafter* gemacht; 2) dient נָא dazu, Bedingungen zugleich zaghafter und zugleich einschmeichelnder vorzutragen, wie in אִם־נָא מָצָאתִי חֵן (Gn 18 3 etc.) *„wenn ich etwa* Gnade gefunden habe etc.“ od. *„wenn anders* ich etc.“ (24 42 etc.).

נָא II (ar. *nâ'a,* non bene coctus, crudus fuit) Ex 12 9, roh = ungekocht, od. ungebraten.

†נֹא (נֹא אָמוֹן Nah 3 8) Jr 46 25 Hes 30 14 ff., ass. *Ni'u,* das oberäg. Theben, „ca. 667“ von Assurbanipal erobert (Keilinschr. Bibl. II, 168 f.), von W. Spiegelberg, Ägyptologische Randglossen zum AT 04 31 f. betreffs Nah 3 8 für ein „unteräg. Theben“ erklärt. Aber die Worte „Kusch (= Äthiopien) war seine Stärke“ würden zu einem nordäg. Theben nicht ebenso passen.

mass. נֹ״א, Gn 26 25 etc. נוֹסָחָא אַחֲרִינָא od. Pl. *noschaôth 'acharênân,* andere Ausgabe(n).

נאד (ar. *na'dun*, terra aquam emittens, v. *ná'ada*), c. etc. =, *ôth, m.*, Jos 9 4 13 Ri 4 19 1 S 16 20 Ps 119 83, 1) Schlauch für Wasser, Milch, Wein; 2) synekd. erweitert: Aufbewahrungsmittel übhpt. u. dann metaph. für *Gedächtnis* (Ps 56 9).

נאה (|| נָוָה Verb Nr. 2) existiert in נָאוֹת s. u. Aber נַאֲוָה Ps 93 5 (LA: נְ 249 3) u. נָאוּר (249 0) Jes 52 7 HL 1 10 sind Ni. von אוה I wahrscheinlicher, als Pi3lel von dem soeben erwähnten נאה (vgl. das folgende Wort נַאֲוָה!!), ursprünglich *„begehrt sein“*, dann meton. als Wirkung st. Ursache etc. etc. (Stil 21 31), 1) *sich geziemend sein* (Ps 93 5), 2) speziell ästhetisch: *lieblich* od. hübsch *sein* (Jes 52 7 HL 1 10).

נאוד Ri 4 19 = נאד!

נָאוָה, *f.* נָוֶה, נָוָה (249 1) Jr 6 2, 1) sich ziemend (Ps 33 1 147 1 Pv 17 7 19 10 26 1); 2) synekd. speziell auf das ästhetische Gebiet bezogen: hübsch, lieblich (Jr 6 2 [Ps 68 13 s. u. bei נָוָה II] HL 1 5 2 14 4 3 6 4).

נָאוֹת Pl. c. Am 1 2 Jr 9 9 Ps 23 2 etc. (12 mal), Sitze oder gleich ursprünglich: *erstrebte Plätze* (v. נאה || נוה; ar. *nawã[j]*, petivit locum; Nöld.-Mü.), jedenfalls: Oasen (6 mal vor „Wüste“) od. Auen. נָאוֹת ist nicht aus נָוֹת geworden (BDB; Ges.-B.); denn Parallelen (cf. 246 0 477) fehlen.

נָאוֹת etc. Gn 34 15 23 s. o. אוֹת Verb, Ni.!

נָאַם (ar. *ná'ama*, gemuit, sonum occultum edidit), וַיִּנְאָמוּ (*n:* § 66 1 a) Jr 23 31, denominiert v. נְאֻם: „u. sprachen von נְאֻם“.

נְאֻם 1) wahrscheinlich wegen Selbstverdopplungsneigung des *m* (250 1) stets ohne ו geschrieben u. c. entweder von *qaṭûl* od. von *quṭûl* (2 14 5), 2) Eingerauntes oder Einraunung: Enthüllung, *Kundgebung*, Spruch, 3) oft in נְאֻם־יְהוָה „ist oder lautet die Kunde Jahves“ als Schaltsatz (Gn 22 16 etc.), vorangehend nur Nm 24 3 ff. etc. Jes 1 24 etc. (3 § 374 e!), 4) übrigens ist hinter נְ auch a) der Empfänger (Nm 24 3 f. 15 f. 2 S 23 1 Pv 30 1) und b) das Objekt (Ps 36 2) desselben genannt.

נָאַף, יִנְאַף (*n:* § 66 1 a) etc., ehebrechen: 1) eig. (Ex 20 14 etc.); 2) metaph.: die zwischen Jahve und Israel gleichsam bestehende Ehe (GRG 08 66) brechen: *illegitimen Kult treiben* (Jr 3 9 mit Akk.: erklärt in 3 § 211 h; 5 7). — Pi. נַאֲפָה etc.;

וְנִנְאָפוּ sonst נָ mit Ersatzdehnung (2496), 1) eigentlichen Ehebruch treiben, wie z. B. Jr 2923 mit Akk. (3 § 211b), wohl auch Hos 74 wegen der starken Ausdrucksweise; 2) metaph.: Untreue gegen die legitime Religion = illegitimen Kultus üben (Jes 573 Jr 38 91 [hier wegen des Folgenden nicht eigentlich mit BDB zu fassen] Hes 2337).

נְאָפִים etc. (*i:* 2496; Pl. des Prozesses: 3 § 261f) Jr 1327 Hes 2343, *Ehebruch.*

*נַאֲפוּפִים Hos 24, Ehebruchslockzeichen.

נָאַץ Pv 512, etc.; יְנָאֵץ 155, etc. (*n:* § 661a), 1) lästern (Ps 10711); 2) psychologisiert (Stil. 107f): verächtlich finden, ablehnen (Dt 3219 etc.; Jr 33 24b: so sehr herabsetzten, dass es nicht einmal mehr etc.; 3 § 406o). — Pi. נִאֵץ etc.; נְנָאֵץ, Ps 7410, aber auch ohne Ersatzdehnung (2496) וְנִאֲצוּ Nm 1411; Inf. abs. נִאֵץ 2 S 1214 mit Assonanz an כִּי des Pf. (s. o. חָלַץ II Pi.!); מְנִי > מֵנִּי, 1) indirekt kaus.: a) *zum Lästern veranlassen* (2 S 1214; aber אֹיְבֵי ist euphemistischer Einschub: Parallelen in Stil. 40—42!), b) deklarativ: *als verächtlich hinstellen* (1 S 217); 2) direkt-kaus.: lästern (Jes 14 etc.). — Hithpo3al, Ptc. מִתְנָאֵץ (st. מִתְנַ: 2468) Jes 525, *gelästert.*

נְאָצָה 2 K 193 ‖ Jes 373, *Lästerung.*

*נֶאָצָה, *ôth* (Neh 9 18 26) st. *nă'ā.* (2487f.), aber auch *nā'ā.* mit Ersatzdehnung (2496): נְאָצוֹת Hes 3512, *Lästerung.*

נָאַק (ass. נוק „wehklagen"; cf. אנק); *יְנַאֲקוּ (*n:* § 661a) Hes 3024: mit כְּ als innerem Objekt: Stossseufzer ausstossen; Hi 2412: *schluchzen,* wimmern.

*נַאֲקָה, c. etc. נַאֲקַת etc., Pl. c. נַאֲקוֹת Ex 224 etc. Hes 3024, Schluchzen, Stossseufzer.

נאר Pi. נִאֵר, aber mit Ersatzdehnung נִאַרְתָּה (cf. ar. *nâra,* III. Verbalstamm: conviciatus est): beschimpfen (Ps 8940 Kl 27).

נְעָרִים Mal 39 s. o. ארר Ni.!

נאשאר Hes 98 s. u. שָׁאַר Ni.!

†נֹב, Lok. נֹבָה 1 S 212 (Parallelen: 2489): war die Priesterstadt von 1 S 212 etc. identisch mit *Nob* Jes 1032, etwa eine Stunde nördl. von Jerusalem?

נבא (ar. *nába'a,* „nuntiavit" [Nöld.-Mü.]; ass. *nabû* „rufen, kundtun, befehlen etc." [Del., Ass. HWB 440]; äth. *nabába,* sprechen), aber die andern Verbalstämme sind von נָבִיא (s. u.) denominiert: Ni. נִבָּא Jr 201 etc., נִבֹּאתָ etc. 6 etc. und נִבֵּיתָ 269 nach ל״ה-Anal.; יִנָּבֵא Am 38 etc. תִּנָּבֵאוּ P. (2535 2) Am 212; Imp. הִנָּבֵא; Inf. c. הִנָּבֵא, s. הִנָּאוֹת, aber auch הִנָּבוֹת Sach 134 (ל״ה-Anal.); נִבָּא, הַנִּבְּאִים nur Hes 132 bei Athnach (2530), aber 18mal נִבָּא od. הַנִּבֵּא, sich als *nabî'* (s. u.) „Sprecher x. ä. = Prophet" betätigen: 1) weissagen, mit Akk. (Jr 201 etc.) od. mit לְ „betreffs, von" (289 etc.) od. עַל (אֶל־) „gegen" (Am 716 etc.) oder „betreffs" (Hes 366 etc.); 2) als sekundärer oder reproduzierender Prophet vortragen (1 Ch 251 Q 2f.). — Hithpa. וְהִתְנַבֵּיתָ nach ל״ה-Anal., וְהִנַּבֵּאתִי Hes 3710 (st. *tn:* 2468), הִנַּבְּאוּ Jr 2313 (nicht: „Imp." [BDB]); יִתְנַבֵּא; Inf. c. הִנָּבוֹת 1 S 1013 (ל״ה-Anal.); Ptc. *f.* Pl. הִנָּבְאוֹת Hes 1317, 1a) sich als Prophet benehmen (Nm 1125ff. 1 S 105ff. 1920ff. etc., meist von den sekundären u. falschen Propheten, ausser Jr 2620 2926f. Hes 3710), b) synekd. erweitert: ein aufgeregtes Wesen zeigen (1 S 1810); 2) dann auch weissagen, wo ein Akk. oder ein indirektes Objekt (mit לְ etc.) dabei steht (Jr 2927 etc.).

נְבִא' s. u. נָבִיא, Sprecher etc.!

נבב, Ptc. pass. נָבוּב, ausgehöhlt: hohl; 1) eig. (Ex 287 ‖ 387: ein hohles Gestell von Brettern; Jr 5221); 2) metaph.: *Dummkopf* (Hi 1112).

נֹבָה Lok. v. נֹב (s. o.).

†נְבוֹ 1) Jes 461: bab. Gott *Nabû,* dem die Erfindung der Schreibkunst von den bab. Priestern zugeschrieben, u. der als Herold der Götter (EB 3366) angesehen wurde;

2) Berg *Nᵉbó* (Dt 32₄₉ 34₁) wahrscheinlich fast gerade östlich vom Nordende des Toten Meeres (810 *m* hoch auf der Wandkarte von Fischer-Guthe); 3) Stadt: a) wahrscheinlich in der Nähe des Bergs (Nm 32₃ etc.), b) in Juda (Esr 2₂₉ ‖ Neh 7₃₃ hier נֹ֫בָה אַחֵר; Esr 10₄₃).

נְבוּאָה, c. יַת׳ Neh 6₁₂ etc., *Weissagung.*

†**נְבוּזַרְאֲדָן** (bab. *Nabû-zēr-iddina* „Nebo gab Nachkommenschaft") 2 K 25₈ etc.

†**נְבוּכַדְרֶאצַּר**, Nebû-kad*r*-ess*a*r (Jr 21₂ etc. Hes 26₇ 29₁₈f. 30₁₀) bab. *Nabû-kudurri-uṣur* „Nebo, schütze die Krone od. Grenze!", sekundäre Form: נְבוּכַדְנֶאצַּר, Nebû-kad*n*-ess*a*r, durch Dissimilation von *r* u. *r* entstanden (Parallelen: 2₄₆₅!) in dem besondern Abschnitt Jr 27—29 (ausser 29₂₁) u. den späteren Texten: König von Babylonien (604—562).

†**נְבוּשַׁזְבָּן** Jr 39₁₃. Die LA: יַבּוֹ׳, die auch in dem kleinen Nûn versteckt ist, sollte auf בַּז „Raub" anspielen.

†**נְבוֹת** nach Nöld., EB 3301 „vielleicht: Höhe", ein Bewohner von Jesreel (1 K 21₁ff. 2 K 9₂₁ 25f.).

נְבָזֶה 1 S 14₃₆ s. o. נָבַז!

נָבַח (ar. *nábaḥa*, äth. *nábḥa*, latravit), Inf. c. נְבֹחַ Jes 56₁₀, bellen.

†**נֹבַח**, 1) Nm 32₄₂; 2) Ri 8₁₁: Ort.

†**נִבְחַז** 2 K 17₃₁, Idol der ₃ Awwiter, auch noch bei A. Jeremias, das AT. etc. 06₅₄₆ mit keinem Wort beleuchtet.

נבט (ar. *nábaṭa*, scaturivit) Pi. נִבֵּט Jes 5₃₀, blicken. — Hi. הִבִּיט etc.; יַבִּיט etc.; הַבֵּט Ps 142₅ jetzt als Imp. gefasst (3 § 203 b), wie רְאֵה zeigt, 1a) aufblicken, blicken (Gn 15₅ etc. 19₁₇, auch 1 S 24₉ nicht reflexiv [geg. Ges.-B.]; Ps 94₉ = sehen), b) *zuschauen* (Jes 18₄ etc.); 2) transitiviert (3 § 211): a) *erblicken* (Nm 12₈ 23₂₁ Jes 38₁₁ Ps 119₁₈), b) *anblicken* (Am 5₂₂ Jes 51₂ Hab 1₁₃ Ps 84₁₀ 119₁₅ Kl 3₆₃ 4₁₆).

†**נֵבֶט** „Blick" (doch der Gottheit bei des Kindes Geburt), Vater Jerobeams I. (1 K 11₂₆ etc.).

נָבִיא kann ebenso ein aktiver Begriff sein, wie נָגִיד „Führer", פָּלִים „entschlüpfend" etc., und *ist* aktiv, weil es mit נבא, dem allein mit dem ar. *nába'a* zusammenstimmenden Grundstamm, zusammenzustellen ist. Nach *nába'a* etc. (s. o. bei נבא) heisst *Nabî'* „Verkündiger", und weil er speziell so genannt wird, ist er Sprecher über das dem Menschen gewöhnlich verschlossene Gebiet des Jenseits und der Zukunft, προφήτης, *Dolmetscher* einer ausserordentlichen Erkenntnis, daher auch wirklich מֶלִיץ (s. o. לוּץ) Jes 43₂₇ und „Mund" Ex 4₁₆ cf. 7₁ etc. genannt. Wie *Nabî'* 1) *Propheten des Baʒal* usw. (1 K 18₁₉ etc.) bezeichnet, so auch 2) unter den *Propheten Jahves* a) Volkspropheten (1 K 22₆ Am 7₁₄ etc.), b) Vertreter der legitimen Religion, aber unter diesen wieder α) selbständige Propheten, wie z. B. Samuel, und β) Prophetenjünger (1 S 10₁₀ etc.; eig. בְּנֵי נְבִיאִים 1 K 20₃₅ etc.) oder reproduzierende Propheten, deren Klasse später auch auf die Meister des gottesdienstlichen Gesangs etc. (1 Ch 25₁ K) ausgedehnt wurde.

נְבִיאָה *f.*, Prophetin, 1) eine wirkliche (Ex 15₂₀ Ri 4₄ 2 K 22₁₄ Neh 6₁₄); 2) Frau eines Propheten (Jes 8₃ cf. „Königin" HL 6₈ Est 1₉ff.).

†**נְבָיוֹת**, die *Nebajôth* (Gn 25₁₃ etc.), ein herdenreicher (Jes 60₇) Stamm der Ismaeliter, also in Nordarabien siedelnd (s. u. קֵדָר!), doch identisch mit den Nabaṭäern, die nach dem Exil Petra (südöstl. vom Toten Meere; vgl. jetzt G. Dalman, Petra 08) zur Residenz eines Königreichs machten (1 Mk 5₂₅ 9₃₅ 2 Kor 11₃₂; A. Steinmann, Aretas IV, König der Nabatäer 1909).

נִבְּיוֹתָיו Jr 26₉ s. o. נבא Ni!

נְבָיוֹת Gn 25₁₃ s. o. נְבָיוֹת!

נֶבֶךְ* (cf. ar. *nábaġa* erupit; auch נָבַע) Pl. c. נִבְכֵי Hi 38₁₆, *Quellpunkt.*

נִבְכֵיהֶם Ex 14₃ s. o. בּוּךְ Ni!

נָבַל (Jes 40₇f. Jr 8₁₃) etc.; יִבֹּל(וֹ) etc.;

Inf. c. נְבֹל Jes 34 4; נִבֵּל Jes 28 1 4 „[Welkendes = welkender Zustand“ hat Parallelen: 3 § 243f!] 1 30, 1a) verwelken (Jes 1 30 „deren Blattwerk dahin welkt“; 34 4bγ: u. wie Verwelkendes [verdorrende Feigen] abfällt [3 § 213c!] von; etc.), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *herab-* od. *zerfallen* (Jes 34 4bαβ Hi 14 18), dahinsinken (Ex 18 18 etc.); 2) metaph.-psychologisiert (Stil. 107f.; ar. Parallelen bei Ges. Thes. 843b und Barth, Wurzeluntersuchungen 28f.): *schwächlich, töricht sein* (Pv 30 32). — Pi. נִבַּלְתִּי; יְנַבֵּל etc., nach der Analogie z. B. von ar. „*mâqa*“ 1) vecors et fatuus fuit; 2) levis pretii fuit“: gering schätzen [deklarativ!] (Dt 32 15 Mi 7 6) od. meton. die Folge einschliessend: *zuschanden machen* (Jr 14 21 Nah 3 6). Also sind nicht zwei Grundstämme נבל mit Ges.-B. anzusetzen.

וַנְּבֵל Jes 64 5 s. o. בלל II!

נָבָל, *îm*, *f.* Pl. נְבָלוֹת Hi 2 10, 1) schwach befähigt (s. o. נָבַל Nr. 2!), borniert: töricht (Luther: „närrisch“), **Tor** (Dt 32 21 etc.); 2) oft die Konsequenz im moralisch religiösen Gebiete bezeichnend: *schlecht, gottlos* (2 S 3 33 etc. Ps 14 1 etc.). — *N. pr.* 1 S 25 3ff., in V. 25 gedeutet!

נֵבֶל (als LA auch נֵ֫: 2 21!), c. =, נְבָלִים etc., נְבָלַי, *m.*, 1) Schlauch, vielleicht vom Sichauflösen od. Zerdehnen benannt (1 S 1 24 etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) bauchiges, *gewölbtes Gefäss*, insbesondere Krug (Jes 22 24: „alle krugartigen Gefässe“; 30 14 Kl 4 2), b) *schlauchartiger Resonanzboden* eines Musikinstrumentes und daher synekdochisch dieses selbst: Harfe (Am 6 5: P. נָבֶל; etc.), z. B. נֵ֫בֶל עָשׂוֹר, zehnsaitige Harfe (Ps 33 2 etc.), כְּלֵי־נֵ֫בֶל Ps 71 22 „Harfeninstrument“ (nicht: „Harfenspiel“ [Baethgen z. St.]), wie zum Überfluss der Pl. „Harfeninstrumente“ (1 Ch 16 5) beweist. Vgl. H. Gressmann, Musik im A.T. (1903) 21ff.

נְבָלָה Gn 11 7: „confundamus!“ v. בלל I st. נְבָלָה wegen Leichtigkeit von *bl* (246 6f.!).

נְבָלָה in neutrisch-abstrakten Sinne von נָבָל, stulta, also = stultum, stultitia (3 § 244d): Torheit (Unbesonnenheit, volkstümlich auch betreffs Gottes gebraucht: Hi 42 8), meist ethisch gefärbt: *Schlechtigkeit, Schandtat* (Gn 34 7 etc. 11 mal).

נִבְלָה, נִבְלָתִי Jes 26 19 (Parallelen: 2 17 4), sonst נִבְלַת etc., *f.*, Verfallenes (cf. נָבֵל Nr. 1), daher: 1) Leichnam (Dt 21 23 etc.). od. kollektiv: Leichnamschaft, Leichname (z. B. Jes 26 19; Jr 16 18 vgl. die Bezeichnung der Götzen als „Toter“ Ps 106 28); 2) *Cadaver*, Aas (Lv 5 2 etc. 7 24 etc.).

נַבְלוּת*, s. נִבְלָתָהּ Hos 2 12 Schändlichkeit (cf. נָבֵל Pi.) als Abstr. p. c. euphemistisch (Stil. 37f.) für *muliebria*.

†נְבַלָּט Neh 11 34: in Benjamin (trotz ναβαλλατ ? richtig; GTh 845: „cf. סַנְבַּלַּט ?“; jetzt *Nebâla* bei Lydda).

נָבַע (ar. *nábaʒa*, scaturivit; äth. *'anbéʒa* [!] „lacrymatus est“; Dlm.), נֹבֵעַ Pv 18 4, „sprudelnd“ im Sinne von „lebendig sich erneuernd“. — Hi. יַבִּיעַ, Koh. אַבִּיעָה etc., תַּבַּעְנָה, 1) *hervorsprudeln lassen* (Pv 1 23); 2) metaph.: a) gleichsam *aufquellen*, nämlich *gären lassen* (Qh 10 1; יַבְאִישׁ ist Glosse!), b) *hervorquellen lassen* = hervorsprudeln mit dem Munde (ohne Überlegung: Ps 59 8; 94 4: „hervorsprudelnd reden sie etc.“; poetisch für *kundtun* (Ps 19 3 145 7) od. *aussprechen* (78 2 119 171 Pv 15 2 ‖ 28). Die Ansetzung zweier Grundstämme נבע (Ges.-B.) wird nicht durch „ass. *nibû* vom Ausgehen der Worte“ begründet.

נְבָקָה Jes 19 3 s. o. בקק Ni.!

†הַנִּבְשָׁן Jos 15 62: in Juda (doch in der Bedeutung zusammenhängend mit בָּשָׁן).

נִגְאָלוּ Jes 59 3 Kl 4 14: „forma mixta“ (23 56!), die von נִגְאֲלוּ auf das gebräuchlichere Pu גֹּאֲלוּ hinweist.

נֶגֶב, P. u. c. =, Lok. נֶגְבָּה (*è*: *i* zerdrückt durch ג; 25 06!) von נגב, das im Syr. u. Aram. „trocken s. od. w.“ heisst (cf. נְגֻבָּא „Trockenheit“ bei Dalman, WB 249):

1) der *Negeb*, der natürlich meist wasserlose Südabhang Palästinas (Gn 12 9 etc. Ps 126 4!), daher für den Palästinenser natürlich 2) synekd. als Teil für das Ganze eine Bezeichnung a) für „Süden" als Gegensatz zum Norden (Gn 13 14 etc.), b) daher auch ein möglicher Ausdruck für Ägypten (Jes 30 6 Dn 11 5 ff.); c) präpositional: נֶגְבָּה לְ südlich von (Jos 17 9 f.; מִן st. לְ: 18 14); d) מִנֶּגֶב α) von Süden (Hes 21 3 etc. 40 2 b < מִנֶּגֶד, gegenüber), β) mit מִן 2 aα in מִנֶּגֶב לְ Nm 34 4 Jos 15 3 7 etc.: südlich von; אֶל־מִי לְ Jos 15 3: bis südlich von.

נגד (ar. *nâǵada*, superavit, vicit; manifestus ac clarus fuit) Hi. הִגִּיד; יַגִּיד etc., s. יַגִּידָה (Pf.-Analogie), יַגֵּד Qh 10 20 und תַּגֵּיד Ex 19 3 mit Umbiegung des Indikativs in den Jussiv; übrigens auch וְיַגֶּדְךָ Dt 32 7 (Jussiv vor Suffix auch noch Jes 35 4 cf. 1 3 10 24 7 f.); Imp. הַגֵּד הַגִּידָה Gn 29 15, etc.; מַגִּיד, *f.* מַגֶּדֶת Est 2 20, 1) vortragen, **melden,** Meldung tun, verkündigen uä. mit dem gemeldeten Objekt im Akk. od. mit עַל „über" (1 S 27 11 Hi 36 33), u. der Nachrichtempfänger wird angeknüpft durch לְ, אֶל, לִפְנֵי, steht aber auch im *Akk.* nach der Analogie der Verba des Lehrens: [2 S 15 31 a cf. 30 a; 2 K 7 9 b 11 b: בֵּיתָה? „im Hause"] Hes 43 10 Hi 26 4 [31 27 a cf. 3 § 327 i]; jmdn. „melden" dh. denunzieren (Jr 20 10 Hi 17 5); 2) klar machen, *deuten* (Gn 41 24 Ri 14 12 1 K 10 3). — Ho. הֻגַּד; יֻגַּד; Inf. abs. הֻגֵּד Jos 9 24 etc., gemeldet, *verkündigt* uä. *w.* (Gn 22 20 etc.), natürlich auch manchmal *mit dem* aus der aktiven Ausdrucksweise *beibehaltenen Akk.* (Gn 27 42 Jos 9 24 2 S 21 11 1 K 18 13 Jes 21 2 †; 3 § 109).

נֶגֶד, auch P. (2 S 18 13 etc.), s. נֶגְדִּי etc. (2 30 1; *i* zerdrückt durch ג: 25 06!), mit lockerem Silbenschluss nur im pleonastischen Lok. vor Maqqeph נֶגְדָּה־נָּא Ps 116 14 18 (3 31 4 527), 1) als **Akk.** „auf der Vorderseite": a) vor (Gn 31 32 etc.; Ex 10 10 b: „ihr habt Böses vor" = führt Böses im Schilde; Jos 6 5 etc.: jeder vor sich hin = *gerade aus*) oder b) gegenüber (Ex 19 2 etc.) od. c) entsprechend (Hes 40 23); — 2) als **Gen.** *hinter andern Präpositionen:* a) כְּנֶגֶד „wie das Gegenstück von" = *entsprechend* (Gn 2 18 20); — b) לְנֶגֶד „zur Vorderseite": *vor, gegenüber* (Gn 33 12 etc. 2 3 16), *entsprechend* (Neh 11 22); — c) מִנֶּגֶד, α) Adverb: „von vorn, nach vorn hin" (s. o. מִן Nr. 2 aα), *vor sich hin, gegenüber* (Gn 21 16 etc. Dt 28 66 etc. 2 26 8), β) Präp.: מִנֶּגֶד „*vor* (etwas) *weg*" (1 S 26 20 Jes 1 16 etc. 2 31 3), auch מִנֶּגֶד לְ (לְ: 2 31 3-315) Ri 20 34 Pv 14 7; — d) עַד נֶגֶד (2 31 9) Neh 3 26: *bis gegenüber.*

נְגִד Neh 11 11 1 Ch 9 11 s. u. נָגִיד!

נִגַּד uä. Gn 43 7 etc. s. o. נגד Hi.!

נָגַהּ (äth. *nág-ha*, illuxit dies; Dlm.) Jes 9 1 Hi 22 28, יִגַּהּ 18 5, strahlen. — Hi. יַגִּיהַּ, 1) strahlen lassen (Jes 13 10); 2) hell machen (2 S 22 29 ‖ Ps 18 29).

נֹגַהּ I, c. =, נָגְהָם Jo 2 10 etc., Pl. נְגֹהוֹת Jes 59 9 (Parallelen: 2 37 490), *f.:* 3 § 248 k, Strahl, Schein, Glanz (2 S 23 4: wo vom [kausal 3 § 403 e] Glanz nach [§ 402 f] Regen etc.; Am 5 20 Hab 3 4 etc.); Pl.: Glanzfülle (3 § 259 c) Jes 59 9.

†נֹגַהּ II 1 Ch 3 7 etc.: Sohn von David.

נְגֹהָה* s. o. נֹגַהּ I!

נָגְזוּ Nah 1 12 s. o. גזז Ni.!

נָגַח (cf. ar. [nicht *nâǵaḥa*, prospere evenit (BDB., Ges.-Buhl, sondern] *nâǵaḥa*, fodit [puteum], concitavit etc.), יִנַּגַּח, stossen (Ex 21 28 ff.). — Pi. נִגַּח etc., stossen, 1) eig.: Hes 34 21 etc.; 2) metaph.: niederwerfen uä. (Dt 33 17 etc.). — Hithpa. הִתְנַגַּח Dn 11 40, metaph.: sich in Kampf einlassen.

נַגָּח Ex 21 29 36, *stössig.*

נָגִיד, c. etc. נְ, *im*, *m.*, ursprünglich (s. o. נגד): überlegen oder vorn seiend (vgl. נְגִידִים, Vortreffliches [3 § 244 b] Pv 8 6): Fürst („über": עַל 1 S 9 16 etc.), 1) ziem-

lich oft vom Beherrscher Israels, wie נָגִיד u. מֶלֶךְ z. B. beim Beherrscher von Tyrus abwechseln (Hes 28 2 11) und Cyrus נָגִיד genannt ist (Dn 9 25, wo kein „Hohepriester" [Ges. B.] gemeint ist; cf. das blosse מָשִׁיחַ in 26 a!); 2) aber auch *Befehlshaber* von *geringerem Rang*: a) politisch: Stammfürst (1 Ch 5 2 etc.), b) geistlich: ein Hohepriester (Jr 20 1; 3 § 333 s; Dn 11 22: Onias III.) und dann auch Abteilungsvorstände im Kultuspersonal (1 Ch 9 11 etc.).

נְגִינָה, נְגִינַת Ps 61 1 St. abs. mit altem *ath* (2 425; נְגִינַת Ges.-K. 09 § 80 t hat dort keinen Sinn), sonst c., *ôth*, 1a) Zitherspiel od. übhpt. Saitenspiel (samt Gesang) Ps 77 7 Kl 5 14, b) meton. (Stil. 22): *Saiteninstrument* Ps 4 1 6 1 54 1 55 1 61 1 67 1 76 1; 2) synekd. spezialisiert: *Spottlied* Ps 69 13 Hi 30 9 Kl 3 14.

נְגִינוֹתַי Jes 38 20 Hab 3 19 mit der Ableitungssilbe *aj* (2 119): zur Gattung der Saiteninstrumente gehörig = irgendein *Saiteninstrument*.

נָגַן Ptc.: מְנַגְּנִים Ps 68 26, Saiten schlagen, synekd. erweitert: ein Saiteninstrument spielen; — oft Pi. נִגֵּן etc.: zunächst die Zither (בְּכִנּוֹר 1 S 16 16; 23), dann übhpt. ein Saiteninstrument (Jes 38 20) spielen.

נָגַע, z. B. נְגַעְתָּנוּךְ Gn 26 29 (§ 65 1 a); יִגַּע etc.; Imp. גַּע Ps 144 5 etc.; Inf. c. נָגֹעַ od. נְגֹעַ, נָגְעָהּ Gn 20 6 Hi 6 7 etc. Ru 2 9 etc., גַּעַת 2 S. 14 10 Hes 17 10; Ptc.: Jr 12 14, *f.* נֹגַעַת etc. Nm 19 22 1 K 6 27; Jes 53 4, 1a) schlagen Jes 53 4 Ps 73 14, b) metaph.: *mit Katastrophen heimsuchen* (1 S 6 9 Hi 1 11 2 5 etc.), treffen (Gn 32 26 etc. Hes 17 10), erschüttern (1 S 10 26); 2) synekd. erweitert: a) anrühren (בְּ: Gn 3 3 etc.; אֶל Nm 4 15 etc., עַל Jes 6 7 etc.), euphemistisch (Stil. 39) für „intimen Verkehr haben" (Gn 20 6 Pv 6 29), b) reichen an (meist mit עַד „bis" Jes 16 8 etc.), hereinbrechen über (Ri 20 34 41), c) heranrücken (ein Zeitpunkt: Esr 3 1 ‖ Neh 7 73 b). — Ni. Jos 8 15: *geschlagen w.* — Pi. נִגְּעוּ etc., schlagen Gn 12 17 mit נְגָעִים „Schlägen" als innerem Objekt = mit schlimmen Schickungen heimsuchen; 2 K 15 5 ‖ 2 Ch 26 20: schlagen mit der Plage א. ב. dh. dem Aussatz. — Pu.: betroffen werden (Ps 73 5). — Hi. הִגִּיעַ, הִגִּיעָתָ Est 4 14, etc.; נַגִּיעַ Jes 8 8 etc., וַיַּגַּע 6 7 etc.; Inf. c. הַגִּיעַ Est 2 12 etc.; מַגִּיעַ, *f.* מַגַּעַת 2 Ch 31 1, 1) indirekt-kaus.: stossen lassen (Jes 5 8) od. rühren, reichen (Jes 26 5) lassen; 2) direkt-kaus.: a) reichen (Gn 28 12 Sach 14 5 etc.; Lv 5 7: erreichen, erzielen), *gelangen* (1 S 14 9 Jes 30 4 etc.), betreffen (Qh 8 14: die es [das Schicksal] betrifft etc.), b) heranrücken (Hes 7 12 HL 2 12 Qh 12 1 Est 2 12 15 Dn 8 7), kommen (Est 6 14).

נֶגַע, P. נֶ, s. נִגְעִי; נְגָעִים, נִגְעֵי, *m.*, Schlag, 1) im gewöhnlichen Sinne (Dt 17 8 21 5); 2) metaph.: a) Plage, Leiden (Gn 12 17 Ex 11 1 2 S 7 14 Jes 53 8 etc.), b) speziell: die Plage א. ב.: der Aussatz (Lv 13 2 etc.), auch meton. (Stil. 31 f.): Aussatzfleck, aussätzige Stelle (Lv 13 3 etc.), aussätzige Person (4 etc.), c) psychologisch: נֶגַע לֵבָב 1 K 8 38, Gewissensbiss.

נָגַף (äth. *nagâpha*, excussit, decussit; Dlm.) etc.; יִגֹּף, יִגְּפֵם 1 S 26 10 i. P. (Vererbungs-Chateph-Qames: 25 13 53 5 f.) gegenüber יִגֹּף 2 Ch 13 20; Inf. c. לִנְגֹּף Ex 12 23, s. נִגְּפוֹ > LA יפו 27, 1) stossen Ex 21 22 35, stossen an (ב Ps 91 12), absolutiert (3 § 209): sich stossen (Pv 3 23); 2) synekd. erweitert: schlagen in folgenden Nüancen: a) eine *Plage* erleiden lassen (Ex 7 27 etc.; Sach 14 12 18: womit etc. heimsuchen wird), b) eine *Niederlage* erleiden lassen (Ri 20 35 1 S 4 3 2 Ch 13 15 14 11; mit ב: einen Schlag führen gegen), c) den *Tod* erleiden lassen (1 S 25 38 26 10 Ps 89 24 2 Ch 13 20; vgl. „vom *Schlag* gerührt sein lassen"). — Ni. נִגַּף etc.; וַיִּנָּגֶף 1 S 4 2 etc.; Inf. c. הִנָּגְפָם, abs. נִגּוֹף Ri 20 39; נָגוּף, geschlagen w. = eine Niederlage erleiden (Lv 26 17 etc.). — Hithpa. Jr 13 16, sich stossen.

נֶגֶף, P. נֶ, *m.*, 1) *Anstoss* Jes 8 14; 2) Schlag Ex 12 13 etc. = Sterbenlassen (30 12 etc.).

נגר (aram. נְגַר „lang s., fliessen“; Dalman, WB 251) Ni. נִגְּרָה, Ptc. נִגָּרִים, נִגָּרוֹת, 1) sich hinziehen, sich ausstrecken (Ps 77 3); 2) synekd. spezialisiert: a) dahinströmen (2 S 14 14; Kl 3 49, indem das Auge meton. die Tränen vertritt), b) metaph.: *zerrinnen* Hi 20 28: Dahinschwindendes ist es etc. — Hi. וְהִגַּרְתִּי; נַגִּיר, וַיַּגֵּר Ps 75 9, וַתַּגֵּר Hes 35 5; Imp. הַגְּרֵם Jr 18 21, 1a) *hinstürzen lassen* Mi 1 6, b) metaph.: *preisgeben*, nämlich der Gewalt (יָד cf. יָד Nr. 2a) des Schwertes (Jr 18 21 Hes 35 2 Ps 63 11); 2) *dahinströmen lassen* Ps 75 9. — Ho. מֻגָּרִים Mi 1 4, hinabgeschüttet w.

נָגַשׂ (ar. *nágaša*, excitavit; compulit; äth. *nᵉgûś*, Herrscher); יִגֹּשׁ etc. Dt 15 2 etc., תְּנָגְּשׁוּ Jes 58 3 P. (cf. 2 539 f.); נֹגֵשׂ(י), 1) treiben, antreiben (Ex 3 7 etc.; 2 K 23 35: je nach eines jeden Steuerklasse trieb er das Silber etc. das Volk zu geben [Acc. c. Inf.; 3 § 414 gh], auch כִּי נֹגֵשׂ בְּ, antreiben: Ex 5 6 Jes 9 3 „dessen, der es antreibt“), betreiben (Jes 58 3); 2) synekd. spezialisiert: a) *regieren* (Jes 3 12 ‖ מָשַׁל; 60 17 Sach 10 4), b) *bedrängen* (Jes 14 2 4 Sach 9 8), c) *drängen* (den Schuldner: Dt 15 2 f.), *eintreiben* (Dn 11 20). — Ni. נִגַּשׂ, 1) sich drängen (Jes 3 5); 2) gedrängt (1 S 13 6), bedrängt (14 24), drangsaliert (Jes 53 7) w.

נָגַשׁ im Pf. durch das Ni. vertreten; יִגַּשׁ etc. Gn 33 6, P. יִגָּשׁוּ, aber auch יִגְּשׁוּ Hi 41 8 (*ă* wegen Selbstverdopplungsneigung des שׁ: 25 40!); גַּשׁ neben גָּשׁ Gn 19 9 (Vokalverflüchtigung vor Maqqeph: 25 26), גָּשָׁה, [גְּשִׁי (BDB und Ges.-B.) existiert nicht], גְּשׁוּ Gn 45 4 Jr 46 3, woneben גֹּשִׁי Ru 2 14 u. גְּשׁוּ Jos 3 9 1 S 14 38 2 Ch 29 31 im Verdacht stehen müssen, nur dem *Śin*-Punkte ihr Dasein zu verdanken, weil Aphäresis des נ sonst nicht (13 03 3 29 3 57) vor *ō* eintritt; לָגֶשֶׁת Ri 20 23 etc., s. גְּשָׁתִי Gn 33 3 etc., herzutreten, **sich nähern**, 1) eig. (Gn 18 23 19 9 etc. Hi 41 8: sich anreihen); 2) uneigentlich: a) euphemistisch (Stil. 38): in intimen Verkehr treten (Ex 19 15), b) anthropomorphistisch: den Kultus der Gottheit besorgen (Jr 30 21 Hes 44 13). — Ni. נִגַּשׁ etc.; Impf., Imp., Inf. vom Qal; נִגָּשִׁים Ex 19 22, sich direkt anreihen (Am 9 13), sich nahen. — Hithpa. Jes 45 20: nähert euch! (nicht: „reziprok“ [Ges.-B.]) — Hi. הַגִּישׁ etc.; נַגֵּשׁ Hi 40 19, וַתַּגֵּשׁ 1 S 28 25, וַיַּגֵּשׁ Ri 6 19 P. (2 537!); הַגִּישָׁה(י) Gn 27 25 etc.; מַגִּישׁ etc., 1) indirekt-kaus.: nahebringen, hauptsächlich: *herbeiführen* (Gn 48 10 etc. Am 6 3: herbeiführt, dass sich ansiedelt = einnistet Gewalttat; Jes 41 21 f.: beibringen; 45 21: darlegen), *darreichen* (Gn 27 25 etc. Hi 40 19: ו ist durch Haplographie verloren gegangen [3 § 366 r!]); 2) direkt-kaus. (12 05 f.): nahekommen Am 9 10. — Ho. הֻגַּשׁוּ 2 S 3 34 (s. o. bei Qal!); מֻגָּשׁ, in Berührung gebracht werden mit (? 2 S 3 34) oder dargebracht w. (Mal 1 11).

נֵד I (v. נדד, cf. ar. *naddun*, Erdhaufen; Ges.-B.) *m.*, ursprünglich: Hingeworfenes (נדה ‖ נדד), dann: Haufen od. Wall (Ex 15 8 Jos 3 13 16 Ps 33 7 78 13).

נֵד II (v. נוד) Jes 17 11: es verflüchtigt sich, metaph.: schwindet dahin (die) Ernte. — Die Parallelen vgl. in 2 33! Darnach ist Verwandlung in נָד (Ges.-K. 09 § 72 n) willkürlich.

נָדִי Ps 56 9 s. u. נוד I!

נדא* s. u. נָדָה Hi.!

נָדַב (ar. *nádaba*, vocavit, impulit; *náduba*, agilis, egregius fuit; *nadbun*, agilis, ingeniosus, generosus), נְדָבָה; יִדְּבֶנּוּ Ex 25 2 35 21 29, anregen, psychologisch anlocken. — Hithpa. הִתְנַדְּבוּ; Impf., Inf., Ptc., 1) sich bereitwillig od. eifrig zeigen (Ri 5 2 9 2 Ch 17 16 Neh 11 2); 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): freiwillige Gaben darbringen (Esr 1 6 2 68 3 5 1 Ch 29 5 ff.).

†**נָדָב** „Freigebig, Edel“ (s. u. נְדָבְיָה!), 1) Sohn Aarons (Ex 6 23 etc.); 2) Sohn Jerobeams I. (1 K 14 20 etc.); etc.

נְדָבָה, נִדְבַת, *ôth*, 1) Freiwilligkeit, im

Akk. der Norm (3 § 132r) נְ „mit Bereitwilligkeit“ (Hos 145; wahrscheinlich auch Dt 2324) = נְדָבָה (Nm 153 Ps 548) „spontan“ u. = לִנְדָבָה 2 Ch 358: aus freien Stücken; im potenzierenden Plural (3 § 262b) Ps 1103: verkörperte Bereitwilligkeit oder lauter Enthusiasmus; 2) meton. (Stil. 19f.): a) Freigebigkeit (Dt 1610; Ps 6810: Pl. des Ideals; 3 § 262b), b) freiwillige Spende (Ex 3529 etc.), oft: *freiwilliges Opfer*: α) eig. (Lv 716 etc. Am 45), β) metaph.: begeisterter Lobspruch (Ps 119108).

†נַדַבְיָהוּ 1 Ch 318 „ein Freigebiger ist Jahve“ (s. o. נָדַב) > „den Jahve antreibt“ (BDB).

נָדַד (ar. *nádda*, aufugit; Nöld.-Mü.), נָדְדָה Jes 1031 etc., נָדְדוּ Hos 713 etc.; יָדֹד etc. Nah 37 etc., וַתֵּדֶד Gn 3140 (*o* u. *a*; s. o. בגד etc.); נֹדֵד etc. Hos 917 Pv 278, 1a) flüchten, fliehen (Gn 3140 Est 61 etc.), mit מִן: sich abwenden von (Hos 713 Nah 37 Ps 3112), wegflattern (Pv 278), b) *flüchtig* od. *unstät s.* Hos 917 Jr 495 etc.; 2) transitiviert (3 § 211): *flattern lassen*, regen (Jes 1014). — Po3al וְנוֹדַד (trotz 2537f. nicht st. נוֹדֵד gesprochen) Nah 317: u. es wird aufgescheucht. — Hi. * הֵנַד (steht bei Ges.-K. 09 § 76a wie existierend) in וְנַדְּהוּ Hi 1818, *verscheuchen*. — Ho. Impf. יִדַּד Hi 208, verscheucht w., aber Ptc. מֻנָּד (LA: מֻנָּד mit Ersatzverdopplung; 1381) 2 S 236, weggestossen werden (sie alle).

נְדָדִים (Pl.: 3 § 261d) Hi 74, *Aufgeregtheit*, synekd. speziell: *Schlaflosigkeit*.

נדה (cf. äth. *nád'a*, propulit, abegit; Dlm.) Pi. מְנַדִּים etc., 1) intensiv: ausstossen Jes 665; 2) deklarativ (wie z. B. צִוַּק): *für entfernt halten* (Am 63; beim Ptc. oft כ: 3 § 289h). — Hi. וַיַּדִּיאֵהוּ 2 K 1721 K nach ל״א-Anal.: *abbringen* (von, מִן).

נֶדֶה (LA: נֶךְ; cf. ar. *nadin* (st. *nádijun*) humidus, munificus, *nadan*, Feuchtigkeit, Tau, Freigebigkeit, Schenkung) Hes 1633, *Geschenk*.

נִדָּה, c. נִדַּת, s. נִדָּתָהּ, *f.*, ein *qiṭṭalath* v. נדה (ursprünglich: was fortgestossen od. verworfen wird) > ein *qiṭlath* von נדד („Flucht: wovon man sich abwendet“), 1a) Unreinigkeit des *monatlichen Blutflusses* (Lv 1222 1519ff. 1819 Hes 186 [נִדָּה besitzt Parallelen: 3 § 333p!] 2210 3617), b) metaph.: moralische (Lv 2021) u. religiöse (2 Ch 295 Esr 911) *Abscheulichkeit* od. Abscheu übhpt.: Sach 131 „für נִדָּה“ dh. zu ihrer Beseitigung; „Wasser der *niddā*“ (Nm 199ff. 3123) dh. zu ihrer Tilgung; „zur *niddā*“ dh. zum *Abscheu* werden od. machen (Hes 719f. Kl 117).

נָדַח (äth. *nádha*, trusit, impulit; Dlm.): יְדַח 2 S 1414 (eine aktive Aussage [1316] schliesst sich direkter an das Vorhergehende an, als eine passive [Ges.-B. s. v. דחח Ni.]); לִנְדֹּחַ, verstossen 2 S 1414, *schwingen* (die Axt gegen: עַל Dt 2019). — Ni. נִדָּחָה Hi 613, נִדָּחוּ Jr 4012 435; Ptc. נִדָּח 2 S 1414, s. נִדָּחֲךָ Dt 304 (Selbstverdopplung des ח: 2461f.), aber נִדָּחוֹ 2 S 1413 (2490), dagegen wieder נִדָּחֲכֶם Neh 19; נִדָּחִים 3 mal, נִדָּחַי Jes 164, נִדָּחֶיהָ Jr 4936 (aber נִדָּחֶיהָ ist davon geschieden [s. o. נִדָּה Ni.!] u. der Sprachüberlieferung ist nicht mit Ges.-B. eine solche Inkonsequenz aufzubürden), *f.* נִדָּחָה 3 mal u. הַנִּדָּחַת Hes 3416, ausgestossen (Dt 195), verjagt w. od. sein: herumirren, wie z. B. in הַנִּדָּחָה (Mi 46) „was umherirrt“ (kollektiv: 3 § 255d); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *verführt w.* (Dt 419 3017). — Pu מֻנָּדָח Jes 822: wird verjagt = zerstreut sich (3 § 110!). — Hi. הֵדִיחַ etc.; וַיְדַחוּ 2 Ch 2111, etc.; Imp. הַדִּיחֻמוֹ Ps 511; Inf. c. הַדִּיחַ 625 etc., 1) indirekt-kaus.: stossen, treffen lassen (2 S 1514); 2) direkt-kaus.: a) verstossen, verjagen (Dt 301 etc.); b) metaph.-psychologisch: abspenstig machen (Dt 136 11 2 K 1721 Q), verführen (Dt 1314 Pv 721b 2 Ch 2111). — Ho. מָדַח Jes 1314, *verjagt* uä.

נִדְחֵי s. o. דחה Ni.!

נִדְחֶיהָ etc. s. o. נָדַח Ni.!

נִדְרֵי Ps 569 s. u. נוד I!

נָדִיב, c. etc. נְ, *îm*, נְדִיבֵימוֹ Ps 8312 (die

Parallelen: 3, S. 194[1]!), 1) aus eigener Initiative (cf. נָדַב) handelnd: freiwillig, willig, wie in „jeder, der in seinem Herzen willig ist“ (Ex 35 5; ohne „seinem“ in 22 2 Ch 29 31); 2) meton. (Stil. 31): vornehm, adelig, Edler (Nm 21 18 JE 1 S 2 8 Pv 17 7 26 etc., nach häufiger Erfahrung: Protze [Hi 21 28], Tyrann [Jes 13 2]), b) psychologisch-ethisch: geistreich (Jes 32 5), edel (8).

נְדִיבָה, נְדִבְתִּי, נְדִבוֹת, *f.* v. נָדִיב, 1) neutrisch (Pl.: 3 244[f] 245a) Edles (Jes 32 8); 2) abstrakt: a) *Willigkeit* (Ps 51 14; > „eine willige“), b) *Vornehmheit* als Stand (Hi 30 15).
נְהֻמָּה Jr 8 14: Kohortativ Qal v. דמם!

נָדַן* I (nicht v. נָדָה, wovon נִדָּה, weil *j* fehlt, sondern v. bab.-ass. *nadânu* „geben“: 2 73!), Pl. s. נָדְנֵךְ Hes 16 33, Präsent.

נָדָן II (vom pers. **nidâna* „Behälter“: 2 72!) 1 Ch 21 27, Scheide.
נְדָעָה uä. Jes 5 19 etc. s. o. ידע Qal!

נָדַף (äth. *nâdápha*, jaculatus est, icit; Dlm.): תְּנִדֹּף (*n:* s. o. נָגַשׁ und die andern Fälle: 1 30[1]), יִדָּפֵנִי, fortjagen (Hi 32 13), **zerstreuen** (Ps 14 68 3: zerstreust du [sie; das logische Objekt fehlt häufig] etc.; 3 § 228! Personenwechsel: Stil. 243! Also ist nicht רוּחַ mit Ges.-B. zu ergänzen od. תְּנָדֵךְ [Ges.-K. 09 § 66[f]] zu lesen. Dass רְשָׁעִים als Subjekt gemeint sei [Kautzsch, AT[2]], ist doch unmöglich). — Ni. נִדַּף Jes 19 7; Inf. c. כְּהִנָּדֵף Ps 68 3: forma mixta (2 35 6!), die Wahl zwischen כְּהִנָּדֵף „wie sich zerstreut“ u. כִּנָּדֵף „wie man zerstreut“ lassend; נִדָּף Lv 26 36 etc., zerstreut, *verweht w.*

נָדַר (ar. *nâḏara*, vovit) etc.; יִדֹּר etc. u. נִידַּר Gn 28 20 etc. 3 mal (ō u. *a:* 1 171f. 301 etc.); נְדָרוּ Ps 76 12; לִנְדֹּר Nm 6 2 etc.; etc., geloben, oft mit נֶדֶר (od. נְדָרִים) als „innerem“ Obj. (3 § 329) Gn 28 20 etc.: *ein Gelübde leisten* od. *tun*, aber oft auch allein: geloben (Nm 6 21 etc.).

נֶדֶר Lv 22 23 etc. 5 mal: abs. u. c.; נֵדֶר Gn 28 20 etc. 18 mal: abs., c., P. (Gn 31 13 etc.: 2 21f.), s. נִדְרִי etc., נְדָרִים etc., נִדְרֵי etc., *m.* (Nm 30 6), 1) Gelübde, wie z. B. in „Sohn meiner Gelübde“ (Pv 31 2), dh. Geschenk für Gelübde, die ich getan; auch mit objektivem Gen. (Ps 56 13: Gelübde für dich); נָדַר נֶדֶר „ein Gelübde tun = aussprechen“ (Gn 28 20 etc.), aber עָשָׂה נֶ֫דֶר „ein Gelübde ausführen uä.“ (Ri 11 39: er vollzog an ihr das Gelübde etc.; Jr 44 25b); 2) synekd. spezialisiert: *angelobtes Opfer* (Lv 7 16 etc.).

נֹהַ Hes 7 11, falls der Text richtig ist, von נוּהַ (ar. *nâha*, eminuit, placuit): *Hervorragendes*, Wohlgefälliges. Ein נֹהָה „Wehklage“ v. נָהָה wäre nicht einfach unmöglich (s. o. חֹוָה II u. 2 65), aber die Abkürzung zu נֹהַ besässe keine direkten Parallelen.

נָהַג I (ar. *náhaǵa*, apertam reddidit viam; incessit); יִנְהַג etc. (*n:* 2 46 8); Imp. נְהַג 2 K 4 24; נְהַג etc., 1a) treiben (Gn 31 18 etc., als mit den Verben des Herrschens verwandt auch mit deren häufigem ב [3 § 212f] konstruiert: zwar nicht sicher [Ges.-B.] Jes 11 6, wo „ist Treiber bei ihnen“ sehr möglich ist, aber doch schon 1 Ch 13 7 u. sicher Qh 2 3 Sir 38 25 cf. 33 26 „betreiben“), b) meton.: *wegtreiben* (Jes 20 4 etc.), *mit sich nehmen* (1 S 30 22 etc.); 2) absolutiert (3 § 209): a) *fahren* (2 K 9 20), b) synekd. erweitert: etwas *betreiben* = sich beschäftigen mit (Qh 2 3: u., obgleich mein Denken sich etc., etc.). — Pi. נַהֵג (Ex 10 13) etc.; וַיְנַהֵג (Dt 4 27) etc. Dt 28 37 etc., 1) indirekt-kaus.: fahren lassen (Ex 14 25); 2) direkt-kaus.: treiben, führen (Dt 4 27 etc.), wegtreiben (Gn 31 26 Dt 28 37) od. herbeitreiben (Ex 10 13 Ps 78 26).

נהג II (ar. *náhiǵa*, anhelavit) Pi. Ptc. Pl. *f.* מְנַהֲגוֹת Nah 2 8, stöhnen.

נָהָה, Imp. נְהֵה Hes 32 18, ächzen, klagen, (cf. äth. *tanâhája*, confessus est peccata; Dlm.) mit „innerem“ Objekt eine Klage

anstimmen (Mi 24). — Ni וַיִּנָּהֲרוּ 1 S 72: *sich in Klagen ergehen* (cf. V. 6f. und das Ni. נֶאֱנַח, „seufzen“; also doch nicht „wahrscheinl. Textfehler“ [Ges.-B.]; ἐπέβλεψε weist nicht auf פנה [Wellh. u. a.], sondern will erleichtern [m. Einl. § 26,6]).
וַנָּהִי Nm 1333 etc. s. o. הרה!

נְהִי, P. נְהִי Jr 99, *m.*, Klage, Klagegesang (Am 516 Mi 24 Jr 99 17-19 3115).

נְהִידָה (Mi 24) kann das normale Fem. v. נְהִי, נָהִי (s. o.) sein u. kann mit diesem zusammen (3 § 91) den Superlativ (§ 309k) lamentum lamentationis ausprägen. Die Peš. fährt mit „und“ fort. Auch אֹמֵר „indem man sagt“ konnte gemeint sein.

נהל Pi. נַהֲלָתָ֫ Ex 1513; יְנַהֵל Jes 4011, יְנַהֲלֵנִי (Ps 232) etc.; מְנַהֵל Jes 5118, 1a) ruhen lassen: Jes 4910, „ruhen l.“ > „führen“ (Ps 232), „zur Ruhe bringen“ (2 Ch 3222), b) metaph.: erquicken, versorgen (Gn 4717 2 Ch 2815); 2) führen: Ex 1513 mit אֶל „hin . . . nach“; zweifellos: „führen“ auch in Jes 4011, ebenso in 5118, wie der Parallelismus zeigt, u. auch in Ps 314, denn die Bewegung setzt sich in 5a noch fort. — Hithpa. אֶתְנַהֲלָה Gn 3314: ich will mich hinleiten od. hinziehen. — Also sind im hbr. נהל zwei Bedeutungen vertreten, u. zugrunde liegt der im ass. Kausativstamm *ušnâ'il* „ruhen lassen“ hervortretende Stamm *na'âlu* „ruhen“. Aus „zur Ruhe bringen“ keimten die 2. Bedeutung „führen“ und auch das ar. *mánhalun* „Station, Tränkort“ und *'ánhala* „bibendum dedit“ hervor. Aber nicht ist „führen“ die einzige oder zugrunde liegende Bedeutung (Ges.-B., BDB). Wesentlich so lautet die These von P. Haupt in „The Hebrew stem *nahal*, to rest“ (AJSL 06193ff.), aber ich meine, durch eine systematische Prüfung die Sache nun zur vollen Klarheit gebracht zu haben.
נַהֲלָל† s. u. נַהֲלָל II!

נַהֲלָל I, *îm* (Jes 719), Tränkstelle (s. o. bei נהל die Schlussbemerkung).

נַהֲלָל† II: in Sebulon (Ri 130; נַהֲלָל Jos 1915 2135; später *Mahlûl*, *Maslûl* bei Nazareth).

נָהַם (ar. *náhama*, vocem emisit gravi spiritu; rugiit leo) etc.; יִנְהֹם (*n*: 2468); נְהֹם, 1) knurren (Löwen: Jes 559 Pv 2815); 2) metaph.: a) *brüllen* (feindliches Kriegsheer! Jes 530), b) *stöhnen* (Hes 2423 etc.).

נְהַם Pv 1912 202, *Knurren*.

נַהֲמָה* (*f.* v. נְהַם! 2158), 1) Knurren (Ps 389), denn hinter לבי hat das folgende א Haplographie erlitten (לביא, mehr [dh. lauter], als etc. eines Löwen); 2) metaph.: *Tosen* (Jes 530).

נָהַק (ar. *náhaqa*, rudit [asinus]), יִנְהַק etc., *schreien* des *Esels* etc. (Hi 65 307).

נָהָר I (ar. *náhara*, fluxit) etc., יִנְהָרוּ (*n*: 2468), strömen, metaph.: ziehen (Jes 22 ‖ Mi 41; Jr 3112 5144).

נָהַר II (ar. *nahârun*, dies; < syr. *n^{e}hâr*, illuxit; cf. נגר!), נָהֲרָתָ etc., leuchten (metaph.: vor Freude *strahlen*) Jes 605 Ps 346.

נָהָר (v. נהר I), c. נְהַר, *îm*, נַהֲרֵי 8mal < נְהָרוֹת, c. נַהֲרוֹת ca. 29mal, *m.*, 1) Strom, Fluss, z. B. a) in הַנָּהָר הַגָּדוֹל (Gn 1518 etc.) „der grosse Strom“ oder häufiger bloss הַנָּהָר „der Strom“ (Gn 3121 etc.), poet.-rhetorisch auch bloss נָהָר (Jes 720 Jr 218 Mi 712 Sach 910 Ps 728 8012): der Euphrat; b) הַנָּהָר הַגָּדוֹל Dn 104: der Tigris; c) נָהָר, poet.-rhet. ohne Artikel (Jes 195): der Nil, und dieser ist auch unter נְהַר מִצְרַיִם (Gn 1518) gemeint, weil nur er eine Parallele zum Euphrat bildete; 2) synekd. verallgemeinert: *Kanal* (Hes 11 3 315 23 etc. Ps 1371). — נַהֲרַיִם, Dual (cf. 3 § 257a): Strompaar (Euphrat und Tigris) in der Bezeichnung אֲרַם נַ֫הֲרַיִם Gn 2410 etc., das *Arám in Mesopotamien*, und den Dualcharakter von נַהֲרַיִם zu bestreiten (Barth, NB. § 194c und Ges.-B.), liegt kein Grund

vor, da ja Charrân, worauf Gn 24 10 etc. sich bezieht, tatsächlich im westlichen Mesopotamien lag. Übrigens die Einschränkung von *Mesopotamien* auf „die Wüste vom Chaboras bis an die Nordgrenze Babyloniens" (Ed. Meyer, Gesch. des Altertums I, 2 [1909] § 332) ist gegen die alten Quellen.

נַהֲרָה (v. נָהַר II) *f.* Hi 3 4, *Helligkeit.*

נוֹא (ar. *nâ'a*, III. Verbalstamm: adversatus est) in תְּנוּאוֹן Nm 32 7 K, aber Q ist Hi. — Hi. הֵנִיא; יָנִיא u. יָנִי Ps 141 5 (247 9!), בְּנָיְאוּ, תְּנִיאוּן Nm 32 7 Q, 1) indirekt-kaus.: *zum Opponieren veranlassen* (Nm 3 7 9), zum Neinsagen veranlassen: *abhalten* (30 6 9 12); 2) direkt-kaus.: verneinen (ein Objekt): a) *vereiteln* (Ps 33 10), b) *ablehnen*, verschmähen (141 5: so möge mein Haupt das Öl für etc.).

נוּב (cf. ar. *nâba'a*, elatus est), יָנוּבוּן, יָנוּב, wachsen, metaph.: 1) sich mehren (Ps 62 11), auch *sprossen* = ausbrechen in (Pv 10 31; Acc. *specificationis:* 3 § 328a, wo Barths Annahme eines „נוּב, reden" [ES 68] als unbegründet erwiesen ist); 2) meton. (Stil. 19 f.): *Frucht tragen* (Ps 92 15; „gedeihen" [Ges.-B.] ist doch zu farblos). — Poʿlel יְנוֹבֵב Sach 9 17, wachsen lassen. „Als Abgabe bringen" (Peiser Or. LZtg. 01 315 s. u. bei נִיב!) passt nicht zum dortigen Subjekt.

נוּב Jes 57 19 K, *Gewächs.*
יְגוֹנֵי s. o. יָגָה Ni.!

נוּד (ar. *nâda*, nutavit): נָדַד; יָנוּד etc., תָּנֹד; Imp. נֹדְדִי etc.; נוּד; נָד, 1a) hin und her schwanken, flattern (1 K 14 15 Pv 26 2), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): hin u. her *irren* (Gn 4 12 14 Jr 4 1), *sich flüchten* (Jr 49 30 50 3 8 Ps 11 1: צִפּוֹר ist „Châl": als = wie ein Vöglein; 3 § 332 1!); 2) synekd. spezialisiert: mit dem Kopfe hin u. her schwanken: *den Kopf schütteln* u. dies metaph.-psychologisch Stil. 107 f.): Beileid bezeigen (Jes 51 19 etc.) — Hithpoʿlel הִתְנוֹדֵד; תִּתְנוֹדֵד (*ā*: § 33 4) etc; מִתְנוֹדֵד, 1) hin u. her schwanken (Jes 24 20); 2) *sich schütteln* (cf. Qal Nr. 2): a) als Klagender (Jr 31 18), b) als Höhnender (Jr 48 27 Ps 64 9). — Hi. הֵנִיד, יָנִיד Ps 36 12; לֶהָנִיד, 1) indirekt-kaus.: wegirren (2 K 21 8) od. flüchten lassen (Ps 36 12); 2) direkt-kaus.: schütteln (wie Qal Nr. 2) Jr 18 16 [Hi 16 4 bei Ges.-B. hierher gestellt; s. u. נוּעַ Hi.].

*נוֹד I, נֹדִי Ps 56 9, Unstetheit: E-lend.
†נוֹד II Gn 4 16: אֶרֶץ נ׳ doch nur als „Land der Unstetheit" von den ostasiatischen Gegenden nomadischer Wandervölker gemeint. Von einem keilschriftlichen *Nâdu* (Hommel, NKZ 9 534) sagt auch A. Jeremias, das A.T. etc. nichts.
†נוֹדָב j Ch 5 19: v. נדב!
נוֹדַד Nah 3 17 s. o. נדד Poʿal!
נָוָה Jr 6 2 s. o. נָאָה!

נָוָה Verb (ar. *nawâ[j]*, petivit a) locum, b) rem quaesitam; Nöld.-Mü.), יִנְוֶה Hab 2 5, ursprünglich: 1a) wie das ar. Verb: eine Niederlassungsstelle od. Trift erstreben, dann b) meton. (Stil. 19 f.): sie erreichen und benutzen, dh. siedeln, wohnen: „*ein Mann, geschwollen u. unstät* (wankelmütig)" Hab 2 5; 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *zweckentsprechend*, angemessen, *lieblich s.*, im deklarativen Hi. אַנְוֵהוּ Ex 15 2: ich werde ihn rühmen uã.

נָוֶה, c. נְוֵה, s. נְוֵךְ, נָוֹתָהוּ, נָוֹתָם Jr 49 20 Sing. (wegen des Präd.) u. ebenso Hes 34 14, aber נָוֹ(י)הֶן Jr 23 3 kann Pl. sein, 1) *Weidestation*, Trift, Aue (2 S 7 8 Jes 35 7 65 10 Jr 23 3 31 23 33 12 49 19 f. 50 7 19 44 f. Hes 25 5 34 14 Hos 9 13 1 Ch 17 7); 2) synekd. erweitert: Sitz, Wohnung (Ex 15 13 2 S 15 25 Jes 27 10 32 18 33 20 34 12 Jr 10 25 25 30 Ps 79 7 Pv 3 33 21 20 24 15 Hi 5 3 24 18 15).

*נָוֶה I, c. נְוַת Hi 8 6, Pl. c. נְוֹת Zeph 2 6, Sitz, Wohnung.

*נָוֶה II (*f.* zu *נָוֶה vom Verb נָוָה, Nr. 2) c. נְוַת Ps 68 13, „die Schöne des Hauses"

(Ges.-B.) oder die (Haupt-)Bewohnerin: die Hausfrau < jede *Hausbewohnerschaft* (3 § 255d 256b).
נֹתַי Nm 11 25 etc. s. u. נוּחַ!

נוּחַ Verb (äth. *nôḥa*, longus fuit; resedit) נָחָה Jes 7 2 etc., וְנָחָה Jes 11 2 vor dem schweren ע, aber vgl. auch וָנָחוּ Est 9 22 mit וְנָחוּ Jes 7 19 (25 19 f.!); נָחֲתִי etc., נָחֲתָה etc. Gn 8 4 etc.; Inf. c. מ נָחָ֫ת Nm 10 36 2 S 21 10 neben כָּנְחֹתִי Nm 11 25 etc., abs. וְנוֹחַ Est 9 16-18 (3 § 218b), 1) sich niederlassen (Gn 8 4 Nm 11 25 f. etc.); 2) meton. die Folge bezeichnend: a) **ruhen** (Ex 20 11 Jes 11 2 etc.), prägnant: sich ruhig verhalten (1 S 25 9 Hab 3 16), b) neutralisiert: Ruhe sein (ל „für“: Jes 23 12 Hi 3 13 Neh 9 28). — **Hi. I:** הֲנִיחֹתִי, הֲנִחֹתִי Hes 5 13 etc.; נְנִיחֵ֫ת, יְנִיחֵ֫ךְ P. (Perf.-Anal.: 24 52) Pv 29 17, etc.; הָנִיחוּ; הֲנִיחִי, הֲנִיחֵם Hes 24 13; מֲנִיחֵם Jos 1 13, 1) Ruhe verleihen (Ex 33 14 etc.; jmdm.: ל, auch durchs Suff. ausgedrückt: Pv 29 17; 3 § 21); 2) zur Ruhe bringen (Jes 63 14; Hes 5 13 16 42 21 22 24 13: meine Erregung, meinen Unmut; ähnlich: Sach 6 8); 3) zum Sichniederlassen bringen (Hes 37 1 40 2 44 30), niedersinken lassen (Ex 17 11 Jes 30 32). — **Hi. II:** הֵנִיחַ (also mit Vorderverdopplung nach ע״ע-Anal.: § 73 10) od. חִנַּח (1 K 8 9) etc., וְהִנַּחְתָּ etc.; יְנִיחֵם etc. Ex 16 34; אַל־תַּנַּח Qh 7 18 etc.; וַיַּנַּח Ri 2 23 etc., Gn 39 16; Imp. חַנַּח Hos 4 17 etc.; הַנִּיחָה Ex 32 10 etc., etc.; לְהַנִּיחוֹ Nm 32 15 etc.; מַנִּיחִים Qh 5 11, 1) in Ruhe lassen: untätig uä. sein lassen, gewähren lassen (Ri 16 26 etc.), lassen Qh 5 11; mit Acc. c. Inf.: Ps 105 14 ‖ 1 Ch 16 21; 3 § 414g; 2) Ruhe lassen jmdm. (Ex 32 10 2 S 16 11 Hos 4 17); 3) hinlegen (Gn 39 16 etc. Ri 6 18 etc.), hinwerfen (Am 5 7 Jes 28 2); 4) wohin bringen uä. (Gn 2 15 etc.). — **Ho. I:** הוּנַח Kl 5 5: ist Ruhe gewährt worden. — **Ho. II** mit Vorderverdopplung: מֻנָּח Hes 4 1 9 11, *frei-* od. *leergelassen*, u. die forma mixta (23 56) וְהֻנְּחָה Sach 5 11 schliesst וְהֻנְּחָה „u. sie wird hingesetzt w.“ u. וְהֻנִּיחָה „u. man wird sie hinsetzen„ (LXX: καὶ θήσουσιν αὐτό) in sich.

נוֹחַ 2 Ch 6 41, Ruhe, meton.: *Ruhestatt*.
†נוֹחָה „Ruhe“ (ist Gott?) 1 Ch 8 2.

נוּט, תָּנוּם Ps 99 1, intrans. emporschrecken (‖ רגז; aram. Aph.: aufschrecken; Dalman, WB 253).
†נַוָּהּ (v. נָוָה Nr. 1b; cf. כְּלָיָה, כְּלָוָה etc. 21 67!) Pl. נָוֹת *nᵉwājôth* (1 S 19 18 f. 22 f. 20 1): *„Niederlassungen“* nä., eine Ortsbezeichnung, verkannt in dem Q נָיוֹת.
נוּלַדוּ 1 Ch 35 20 8 s. o. ילד Ni.!

נוּם (ar. *nâma*, dormivit, dormitavit), נָמוּ Nah 3 18 Ps 76 6 (Parallelen zum Milra 3: 25 18!); נָכוּם; etc., schlummern, 1) eig. (Jes 5 27 etc.); 2) metaph. (Ps 76 6 mit „innerem“ Obj.: 3 § 329): *in Schlummer sinken*.

נוֹמָה *f.* Pv 23 21, Schlummer, metaph.: Schlafmützigkeit, Faulenzerei.

†נוּן (ass. *nûn[u]*„ syr. *nûn[ā]*, Fisch) Ex 33 11 etc., 1 Ch 7 27 כּוּן gesprochen: Vater Josuas.
mass. נוּן, Pl. נוּנִין Jes 30 11, Buchst. *Nûn*.

נוּס (ar. *nâša*, hin- u. her geworfen w.), נָס etc. wie קוּם bis נָס (Jr 48 44 K s. u. נִיס), נָסִים 1) fliehen, a) Gn 14 10 etc., b) auch mit Dativ des Interesses: „flüchtet sich“ (Jes 31 8 mit sarkastisch-pessimistischem לֹא „nicht“ als LA der Orientalen), c) mit ausmalendem „innerem“ Obj. etc. (3 § 329f) Lv 26 36: die Flucht ergreifen, wie man vor dem Schwerte flieht; 2) metaph.-personifizierend: a) *zurückfluten* (Ps 104 7 114 3 5), b) *nachlassen* (Dt 34 7), c) *verstummen* (Jes 35 10 51 11). — Po3lel נוֹסְסָה Jes 59 19, intensiv: *losjagen* uä. (בּוֹ, gegen den etc.). — Hithpo3lel הִתְנוֹסֵס Ps 60 6, *sich flüchten* (nicht mit Ges.-B. zu נסס II zu ziehen). — Hi. הֵנִיס etc., 1) jmdn. *in die Flucht jagen* (Dt 32 30), zur Flucht antreiben (Ri 7 21 K); 2a) jmdn. sich flüchten lassen (Ex 9 20), b) etwas *retten* od. „flüchten“ Ri 6 11.
נִנְסְרוּ Hes 23 48 s. o. יסר Nithpa.!

נוּעַ (ar. *nâ3a*, inclinatus fuit [ramus]), נָעוּ Hi 28 4 etc., aber נָעֽוּ Kl 4 14 (vor ע: 25 20),

וָנָעוּ Am 4 8 etc. (2 5 18!); *יָנוּעַ Jes 24 20 etc.; נָעַ 7 2; Inf. c. נוּעַ Ri 9 9 etc. und נוֹעַ Jes 7 2; abs. נוֹעַ 24 20 etc.; נָעַ etc. (Gn 4 12 Pv 22 18 1 S 1 13, 1) schwanken Jes 24 20 Am 4 8 Kl 4 14, schwankend schweben (Ri 9 9ff. Hi 28 4), beben (1 S 1 13 Jes 6 4 7 2 etc.); 2) meton. (Stil. 31): haltlos (unstät: Gn 4 12 14) u. ziellos herumirren (Am 8 12 Ps 109 10), umherschweifen (Jr 14 10). — Ni. נִוֹּעַ etc. Am 9 9b Nah 3 12, *geschüttelt w.* — Hi. הֵנִיעָה etc. Am 9 9a; יָנִיעַ etc., יָנַע (2 K 23 18: Milra 3); Imp. הָנִיעֻמוֹ Ps 59 12, 1a) schütteln (Am 9 9a; besonders den Kopf: Ausdruck des Hohnes {s. o. נוד!] 2 K 19 21 ‖ Jes 37 22 Ps 22 8 109 25 Kl 2 15; ebenso „schütteln mit dem Kopfe“ Hi 16 4 od. „seine Hand schwenken“ Zeph 2 15), b) abgeschwächt: aus der Ruhe bringen (2 K 23 18), c) verstärkt: zum Wanken bringen (Ps 59 12 Dn 10 10); 2a) herumirren lassen (Nm 32 13 2 S 15 20 Q), b) direkt-kaus.: umherirren (Ps 59 16 Q).

†נוֹעֲרָיָה (Ni. v. עָרָה bei Jahve als Subjekt) Esr 8 33; *f.* Neh 6 14!

נוּף I (cf. äth. *naphája*, cribravit; Dlm.): נַפְתִּי Pv 7 17, besprengen, bestreuen (mit dopp. Akk.: Analogien in 3 § 327p). — Po3lel יְנֹפֵף, schwenken „die Hand“ wohinzu: Geberde der Bedrohung (Jes 10 32). — Hi. הֲנִיפוֹתִי, הֵנִיף Hi 31 21, aber auch הֵנִפְתָּ (Ex 20 25 etc. 5 mal: *pht* ist leicht sprechbar: 25 20 2!); *יָנִיף etc. Dt 23 26 etc., יַנֵּף Lv 8 27 etc. Jes 13 2; Inf. c. הָנִיף Jes 10 15 etc. u. מֲנִיף 30 28 (die Parallelen: 3 § 233c!); הֲנִיפָה 19 16 etc., 1a) schwenken, schwingen (Ex 20 25 etc. Jes 10 15 11 15 13 2 19 16 30 28 etc.), b) synekd. spezialisiert: *durch Schwingen weihen* (gewisse Opferstücke: Ex 29 24 etc.: Luther: „weben“), daher dann auch übhpt. *weihen:* Ex 35 22 Nm 8 11 ff.; 2) meton. (Stil. 19 f.): *sprengen* Ps 68 10. — Ho. הוּנַף Ex 29 27: geschwungen od. „gewebt“ w.

*נוּף II (ar. *nâpha*, eminuit).

נוֹף (v. נוּף II) Ps 48 3, *Hervorragendheit.* Von „Zweig“ (Aquila nach dem Neuhbr.) ist dort nicht die Rede.

נ(וֹ)צָה (v. נָצָה II), Fliegendes x. ä.: Gefieder Lv 1 16: „samt seinem (des Kropfes; מֹרְאָה *f.!*) Gefieder“ (weiter erörtert in 2 190!); Hes 17 3 7 Hi 39 13.

נוּק (‖ ינק; vgl. סוב u. יסב etc.) „saugen“ ist zu Hi. הֲנִיקוּ LA Kl 4 3, וַתְּנִיקֵהוּ Ex 2 9 (vgl. auch מֵנִקְתּוֹ etc. Gn 24 59 2 K 11 2) anzunehmen: säugen.

נוּשׁ in וָאֲנוּשָׁה Ps 69 21, u. ich erbebte (ass. „נוּשׁ, beben“ bei Del., ass. Gram. § 114).

נָזָה (syr. *n°dā*, erupit, stillavit; BDB); נָזֶה; וַיַּז (§ 76 7c) Jes 63 3, יַז 2 K 9 33, spritzen Lv 6 20 etc. — Hi. וְהִזָּיָה, הִזָּה Ex 29 21; נַזֵּה; יַז Lv 8 11 30; Imp. הַזֵּה Nm 8 7; Ptc. c. מַזֶּה 19 21, 1) etwas spritzen lassen = sprengen Ex 29 21 etc.; 2) jmdn. zum Aufspringen bringen (Jes 52 15) bildet einen signifikanten Gegensatz zum parallelen „erstarren“ 14aα u. wird vom ar. *názã* „assilivit“ unterstützt, ist also nicht z. B. durch יִשְׁתַּחֲווּ „werden sich niederwerfen“ (Marti, KHK z. St.) zu verdrängen.

נָזִיד (v. זיד), c. נְ, Gesottenes, synekd. erweitert: Gericht Gn 25 29 34 2 K 4 38 — 40 Hag 2 12.

נָזִיר, c. נְ, *fm*, *m.*, ausgesondert (v. נזר ‖ זור II), synekd. spezialisiert: 1) in national-politischer Hinsicht: Auserlesener, Fürst (Gn 49 26 Dt 33 16), 2) in religiös-moralischer Beziehung: a) einer, der sich von gewissen profanen Dingen (Weingenuss etc.) fernhält, sich dadurch vom gewöhnlichen Menschenleben *absondert* und *ebendadurch* zugleich der Gottheit *weiht*: „Naziräer“ (Nm 6 2ff. Ri 13 5ff. 16 17 Am 2 11 f. Kl 4 7), b) ein noch nicht beschnittener, daher von der profanen Verwertung noch getrennter Weinstock (Lv 25 5 11).

נָזַל (ar. *názala*, descendit; Nöld.-Mü.); יִזַּל Nm 24 7, תִּזַּל Dt 32 2, יִזְּלוּ; נ(וֹ)זָלִים etc.,

1a) rinnen (Ex 15$_{8}$ etc.: Rinnsale, Bäche), b) metaph. (Dt 32$_{2}$ HL 4$_{16}$: dahinströmen); 2) eig. oder metaph. mit Acc. relationis (die Parallelen: 3 § 328b!): fliessen od. strömen von etwas (Jes 45$_{8}$ Jr 9$_{17}$ Hi 36$_{28}$). — Hi. הַזִּיל Jes 48$_{21}$, *rinnen lassen.*

נָזְלוּ Ri 5$_{5}$ s. o. זלל Ni.!

נָזֹלוּ Jes 63$_{19}$ 64$_{2}$ s. o. זלל Ni.!

נֶזֶם (v. זמם ‖ נזם z. B. im äth. *zᵉmâm*, Nasenring für Tiere. Kommt nicht ass. *nuzzumu* „weihen", wovon Schwally, der heilige Krieg 37 נֶזֶם ableitet, von „binden" her?), נִזְמָה; נִזְמִים, c. נִזְמֵי, *m.*, 1) *Ring* (Gn 24$_{22}$ 30), 2) synekd. speziell: a) Nasenring (47 Jes 3$_{21}$ etc.) od. b) Ohrring (Gn 35$_{4}$, nach dieser Stelle ausserhalb der legitimen Religion Israels eine Art *Amulet*; etc.).

נֶזֶק*, c. =, Est 7$_{4}$, Schädigung.

mass. נזק s. o. *mass.* יזק!

נזר ist wahrscheinlich ein Parallelstamm zu זוּר II „sich wegwenden"; denn einerseits erklären sich dann die Bedeutungen von נזר u. seinen Derivaten, u. andererseits ist die Zusammenstellung von נזר mit ar. *náḏara* (Wellhausen, Skizzen etc. III^{1} 117, Ges.-B.) fraglich, weil diesem ja hebr. נדר parallel geht (s. o.) u. weil sich von der Bedeutung „weihen" aus das נָזִיר „Fürst" nur durch unsichere Hilfsannahmen erklären lässt. — Ni. יִנָּזֵר (Hes 14$_{7}$) etc.; Inf. abs. הִנָּזֵר Sach 7$_{3}$, 1) sich enthalten (Lv 22$_{2}$ Sach 7$_{3}$), sich fernhalten oder entfremden Hes 14$_{7}$; 2) sich — sich separierend von der eigentlichen Religion Israels — hingeben, weihen (Hos 9$_{10}$: בֹּשֶׁת s. o. אִישׁ־בֹּשֶׁת). — Hi. הִזִּיר, וְהִזַּרְתָּם Lv 15$_{31}$; יַזִּיר; Inf. c. הַזִּיר etc., 1a) indirekt-kaus. „und ihr sollt *sich getrennt halten lassen*" (Lv 15$_{31}$; richtig LXX etc.; 1 30$_{8}$!), b) Enthaltung üben (מִן Nm 6$_{3a}$), also direkt-kaus.; 2) *ein Naziräer sein* (6$_{2b}$ 5b 6a 12a, ל „für"), denominiert v. נָזִיר.

נְזֹר Am 2$_{11}$f. s. o. נָזִיר!

נֵזֶר, s. נִזְרִי, *m.*, 1) „Abgesondertheit: Besonderheit" geht leicht über in sein Korrelat „Geweihtheit, Weihe" (Lv 21$_{12}$; Nm 6$_{4}$ff., in 9a 18 ein Ersatz für „geweiht"); 2) meton. (Stil. 29) für das Anzeichen (Insigne) der Besonderheit od. Geweihtheit: a) das Haupthaar (Jr 7$_{29}$: Israel wegen seiner Sonderstellung), b) Diadem: α) im allgemeinen als Zeichen der Hervorragendheit (Sach 9$_{16}$), β) als Würdezeichen am Hochturban des Hohepriesters (Ex 29$_{6}$ 39$_{30}$ Lv 8$_{9}$); γ) als Hoheitsinsigne beim Könige (2 S 1$_{10}$ 2 K 11$_{12}$ Ps 89$_{40}$ 132$_{18}$ 2 Ch 23$_{11}$).

נָזֹרוּ Jes 1$_{4}$ Hes 14$_{5}$: זוּר II Ni.!

†נַחַ Gn 5$_{29}$ etc. Jes 54$_{9}$ Hes 14$_{14}$ 20, „Ruhe", meton.: Ruhebringer.

†נַחְבִּיץ Nm 13$_{14}$ cf. חבה Ni.!

נַחְבֻּתָם Jos 2$_{16}$ s. o. חבא Ni.!

וְנָחָה (Milra3) Jes 11$_{2}$ s. o. נוּחַ!

mass. נחה 1 K 11$_{39}$ etc., נָחָה „quieszierend".

נָחֹה Nm 10$_{36}$ s. o. נוּחַ (ה = ו)!

נָחָה (ar. *náḥā*, tetendit; convertit), נָחֵנִי, נְחָתָךְ, נְחִיתָ; נְחֵה (Ex 32$_{34}$) etc., leiten, führen (Gn 24$_{27}$ etc.). — Hi. הַנְחָה (*n:* 24$_{68}$) etc. Neh 9$_{12}$; * נַחֲה, s. נַחַם etc.; לְהַנְחֹתָם Neh 9$_{19}$, לַנְחֹתָם Ex 13$_{21}$ (22$_{78}$: auch לְנָ֫ war möglich), *direkt*-kaus.: leiten, führen, u. im guten Sinne „leiten, zusammenleiten" steht es auch Hi 12$_{23b}$ (Chiasmus der Gegensätze: 23aα ‖ bβ etc.), heisst also dort nicht „wegführen" (Ges.-B.).

וְנָחוּ (Milra3) Jes 7$_{19}$ s. o. נוּחַ!

†נְחוּם Neh 7$_{7}$ s. .u. רְחוּם!

†נַחוּם Nah 1$_{1}$: „Trostreich" (cf. רחום etc.: 2$_{150}$).

נְחוּם*, *îm* (auch ־ָם u. sogar LA: נְחֻמִי; 24$_{61}$), 1) *Mitleid* Hos 11$_{8}$; 2) Tröstung Jes 57$_{18}$ Sach 1$_{13}$.

†נָחוֹר, 1) Grossvater Abrahams (Gn 11$_{24}$ 1 Ch 1$_{26}$); 2) Bruder Abrahams (Gn 11$_{26}$ etc. Jos 24$_{2}$).

נָחוּשׁ (cf. נחשׁ II) Hi 6$_{12}$, *ehern.*

נְחֻ(וּ)שָׁה, *Kupfer* (Hi 28$_{2}$: Gestein giesst man zu [3 § 327v] Kupfer > Erz); 2) synekd.

speziell: Erz (dh. gestähltes Kupfer: eine Art *Bronze*) Lv 26 19 etc.

נְחִילָה* in אֶל־חֲפִחִילוֹת Ps 5 1 könnte kaum st. חֲלָלָה stehen (2 Sm 1 27), sodass „zu Flöten“ (Frz. Delitzsch) zu übersetzen wäre. Vielmehr heisst es „nach (der Melodie des Liedes) ‚Die Erbschaften‘ etc.“

נְחִירַיִם* Du. (v. נָחַר) Hi 41 12, *Nüstern.*

נָחַל (ar. *náhala*, largitus fuit) etc.; יִנְחַל (Jes 57 13) etc. mit *n* (2 46 g); Inf. c. נְחֹל Nm 34 18 etc., 1a) etwas als sein Besitztum bekommen od. synekd. den Hauptfall für das Ganze setzend: ererben (Ex 23 30 etc.), b) absolutiert (3 § 209): ein Besitztum od. Erbe empfangen (auch verdeutlicht durch das „innere“ Objekt נַחֲלָה: Nm 18 23 f. 35 8 Dt 19 14 Jos 17 6; etc.); 2) transitiviert (3 § 211): etwas in Besitz geben Nm 34 17 f. Jos 19 49. — Pi. נִחֵל Jos 13 32; יְנַחֵל 14 1 b 19 51; Inf. c. נַחֵל Nm 34 29, 1) etwas in Besitz od. Erbe geben; 2) etwas jmdn. erben lassen (Nm 34 29 Jos 14 1 b). — Hithpa. הִתְנַחֲלוּ etc.; תִּתְנַחֲלוּ, P. יִתְנַחֲלוּ Nm 33 54 b (*ê—ā:* 2 48 g); etc., *sich in Besitz setzen* = etwas sich (sibi) als Besitz erwerben (Lv 25 46 Nm 33 18 33 54 34 13 Jes 14 2: ם, *eos;* Hes 47 13: worin [s. o. אֲשֶׁר Nr. 1] ihr euch etc.). — Hi. הִנְחִיל; הַנְחַלְתִּי; etc., 1) jmdn. erben lassen Pv 13 22 Hes 46 18; 2) jmdn. etwas besetzen od. erben lassen (Dt 1 38 3 28 12 10 19 3 21 16 31 7 Jos 1 6 1 S 2 8 Jr 3 18 12 14 Sach 8 12 Pv 8 21: יֵשׁ im asyndetischen Relativsatze [3 § 380 c] = was Existenz od. Bestand hat: Dauerbesitz); 3) auch mit Übergehung eines selbstverständlichen Akk. (Dt 32 8: erben, Wohnsitze einnehmen lassen); Jes 49 8: um [dich] erben zu lassen); 4) absolutiert: ein Erbe hinterlassen (1 Ch 28 8). — Ho. הָנְחַלְתִּי Hi 7 3: *so bin ich zum Besitzer gemacht worden* mit plenoastischem לִי („für mich“ = ja zum *selbsteigenen Besitzer*) u. mit beibehaltenem Akk. des Aktivs (3 § 111 α): *betreffs Monate der Enttäuschung.*

נַחַל, P. נַ Pv 30 17, sonst נָ, Lok. נַחְלָה Nm 34 5 (auch Hes 47 19 48 28 beabsichtigt), als neuer Nominativ (3 § 269 a) in Ps 124 4 fungierend; Du. נַחֲלַיִם Hes 47 9 (wahrscheinlich: die Strömung am Doppelufer; cf. 7 b; aber verderbt); נְחָלִים, s. נְחָלֶיהָ Jes 34 9, c. נַחֲלֵי, *m.*, 1) Bach, sodass „der Strom“ (הַנָּהָר s. o.) in „sieben נְחָלִים“ zerschlagen werden kann (Jes 11 15), aber doch auch tiefer, als dass er durchwatet werden könnte (Hes 47 5), daher neben נָהָר als ähnlicher Ausdruck möglich (Hi 20 17; 3 § 337 m): Ps 104 10 etc.; 2a) meton. (Stil. 31 f.): Bachtal od. Tal (Gn 26 19 etc. Jes 7 19 etc., auch Nm 24 6, wo nicht „Palmen“ [Ges.-B.] gemeint sind, denn 6 a αβ nennt Räume u. erst b αβ Pflanzen, u. ganz ähnlich ist es in HL 6 11. „Palme“ heisst ja im Hbr. תָּמָר, u. ein sporadisches Hereinragen des ar. *naḫlun* ist auch an sich unwahrscheinlich), b) synekd. spezialisiert: Schacht Hi 28 4.

נַחַל etc. s. o. חלל I Ni. u. נחל Pi.!

נַחֲלָה, *óth* s. o. חלה Ni.!

נַחֲלָה Mil3êl s. o. נַחַל!

נַחֲלָה (v. נָחַל), aber Hes 47 19 48 28 s. o. bei נַחַל; נַחֲלַת Ps 16 6 mit textgeschichtlichem Verlust eines י (2 42 b) etc., Pl. נְחָלוֹת Jos 19 51 Jes 49 8, *f.* (ZATW 16 49; Jos 18 20; Nm 26 62 b ist der Akk. vom aktiven Satze beibehalten: 3 § 109), 1) Besitz od. Besitztumsanteil Ex 15 17 Nm 16 14 etc.; Dt 18 1 a: etwa Mitgenuss am allgemeinen Landesertrag; „Erbbesitz“ (K, AT) hatte er ja (8 b!); 1 b: u. dessen Anteil übhpt.; Jos 19 51; 2) synekd. spezialisiert: a) Erbe, Erbgut, Erbstück (Nm 27 7 Jes 49 8 Ps 16 6 105 11 etc.), b) Schicksal, Los (Jes 54 17 Hi 20 29 etc.).

נָחֲלָה Jes 17 11 s. o. חלה I Ni.!

†נַחֲלִיאֵל Nm 21 19: ? Gottestal (cf. Ex 20 24 b).

†נַחֲלָמִי od. נָחֲ Jr 29 24 31 f.: ?

נחם (ar. *náḥama*, cum vehementia spiritum duxit; gemuit) Ni. נִחַם, P. נִחַם 1 S 15 35 Jr 20 16 Jo 2 14†, etc.; יִנָּחֵם, נִנָּחַם Gn 6 6 etc.; הִנָּחֵם Imp. u. Inf. c.; נָחֵם Ri 21 15 etc., 1) innerlich *schwer* atmen: a) sichs ge-

reuen lassen Gn 66 etc., b) Mitleid hegen Ri 218 216 15 Ps 90 13; 2) aufatmen: a) sich trösten (Gn 2467 2 S 1339 etc.) od. sich beruhigt fühlen (Jes 576 Jr 156), b) *sich Genugtuung verschaffen* Jes 124. — Pi. נִחַם (Jes 4913) etc.; יְנַחֵם etc.; נֶחָמוּ 401; z. B. לְנַחֲמוֹ Gn 3735; מְנַחֲמִים, מְנַחֲמִים Ps 6921 *auf*atmen lassen: trösten, Trost verschaffen (לְ Gn 529, gegenüber; עַל od. אֶל, über). — Pu. *נֻחַם Jes 5411 etc., getröstet w. — Hithpa. הִנָּחֲמָתִי (st. *tn*: 2467 f.! *ê-ā* 488) Hes 513 P.; יִתְנֶחָם P. Dt 3236 etc., אֶתְנֶחָם Ps 11952 P.; Inf. הִתְנַחֵם Gn 3735; מִתְנַחֵם 2742, 1a) sichs gereuen lassen (Nm 2319), b) Mitleid fühlen (Dt 3236 Ps 13514); 2a) sich trösten lassen (Gn 3735 Ps 11952), b) sich Genugtuung verschaffen (כ, in Bezug auf: Gn 2742; Hes 513).

†נַחַם 1 Ch 419: „Trost" (s. o. bei מְנַחֵם).

נָחְמִי s. o. חמם Ni.!

נָחֻם s. o. נחם Ni. Pf. od. Ptc.!

נְחֻמִי s. o. *נְחוּם!

נֹחַם *m.* Hos 1314, *Mitleid.*

*נֶחָמָה (*ê-ā*: 2488) *f.*, Tröstung.

†נְחֶמְיָה Esr 22 etc. nur in Esr-Neh: „Getröstet hat Jahve" oä., jedenfalls mit deutlicher Bevorzugung des Grundstammes (st. נַחֲמְיָה) im N. pr.!

†נַחֲמָנִי „(mein?) Trostreicher" Neh 77.

נָחְנוּ, P. נָ Gn 4211 Ex 167 f. Nm 3232 Kl 342, wir (ar. *náḥnŭ*).

נַחֲתָי Jr 2223 s. o. חנן Ni. u. darnach nicht „sicher verschrieben aus נכחת = נֶאֱנַחְתְּ" (Ges.-K. 09 § 23 f, Anm. 1).

נָחַץ (ar. *náḥaḍa*, institit ursitque), נָחוּץ 1 S 219, bedrängt = in Eile.

נָחַר u. נִחַר etc.: Ni. חרר I!

נָחַר (ar. *náḥara*, rhongissavit) Jr 629, schnauben (nicht Ni. v. חרר!).

*נַחַר Hi 3920, *Schnauben.*

*נַחֲרָה *f.* (3 § 109 345 b) Jr 816, *Schnauben.*

נְחָרוּ HL 16 s. o. חרה Ni.!

†נָחַרְתִּי 2 S 2337 || נָחָר 1 Ch 1139: ? „Schnauben (cf. Ex 205 b) ist Jahve"; s. u. שַׁמַּי.

נחשׁ I (ar. *náḥiša*, infaustus fuit [dies]) Pi. נִחֵשׁ (2 K 216 etc.) etc.; יְנַחֵשׁ (Gn 445 etc.) etc.; Inf. abs. נַחֵשׁ Gn 445 15; etc., *deklarativ:* gewisse Erscheinungen als sog. Anzeichen (omina) von Unglück od. Glück ansehen, daher 1) wie in וַיְנַחֲשׁוּ 1 K 2033; „sahen ein (gutes) Omen darin" od. wie in נִחַשְׁתִּי Gn 3027: „ich habe (meine) Anzeichen dafür" etc.; 2) absolutiert: Zeichendeuterei treiben Gn 445 15 (vgl. J. Hunger, Becherweissagung bei den Babyloniern [etc.!] 1903) Lv 1926 Dt 1810 2 K 1717 266 2 Ch 336.

*נחשׁ II liegt נָחוּשׁ, נְחֻ(וּ)שָׁה, נְחֹשֶׁת I und נְחָשְׁתָּן zugrunde.

*נחשׁ III?; s. u. נְחֹשֶׁת II.

נַחַשׁ (cf. נחשׁ I), נְחָשִׁים, 1) Anzeichen *(Omen)* Nm 241; 2) meton. (Stil. 17): *Zeichendeuterei* (2323). Vgl. S. Daiches, Balaam a babylonian bârû (1909).

נָחָשׁ I, c. נְחַשׁ, *îm* (Nm 216 Jr 8 17 †), *m.*, 1) Schlange Gn 31 etc.; Nm 219 2 K 184: in Erz nachgebildet; 2) synekd. erweitert: a) schlangenartiges Seetier (Am 93), b) Jes 271 gemäss 13: Bild für den pfeilschnellen Tigris und den windungsreichen Euphrat u. indirekt für Assyrien und Babel (Stil. 85!), c) Hi 2613: das mythologisierte *Wolkendunkel*, das sich oft schlangenartig am Horizonte dahinstreckt und gleichsam das Licht verfolgt.

†נָחָשׁ II, 1) Ammoniter: 1 S 111 etc.; 2 S 1727; 2) Vater der Abigail (2 S 1725; ?? verschrieben st. ישי); 3) ein Judäer (1 Ch 412).

נְחֻשָׁה, Erz; s. o. נְחוּשָׁה!

†נַחְשׁוֹן ? „ehern" (Ex 623 etc.).

נְחֹשֶׁת (phön. נחשת [Bloch 45]; ar. *nuḥâšun*, aes, aes fusile), נְחָשְׁתִּי Kl 37, aber נְחֹשְׁתַּי etc.; Du. נְחֹשְׁתַּיִם, *m.* (1 K 745 etc., nach

ZATW 16108 ausser 1 Ch 18 8 [חֲבָרָה ‖ רַבָּה 2 S 8 8!] und Esr 8 27; aber Hes 24 11 ist von Albrecht dort übersehen worden; 3 § 2511), 1) **Erz**, dh. legiertes u. gestähltes Kupfer: *Bronce* (vgl. über einen altbab. Gazellenkopf aus „legiertem Kupfer" in meinem „Bibel u. Babel", 10. Aufl., S. 22; auch Delitzsch spricht in „Mehr Licht" 07 20f. von „sumerischen Denkmälern aus *Bronce*guss") Gn 4 22 etc., immerhin von Wert (Jes 60 17) u. so auch Hes 16 36 gemeint, wie schon der Kontext 34b anleitet: „weil dein Erz hinausgeschüttet wurde etc." LXX ist also im Rechte. Das neuerdings von Cornill ua. gelesene חָשְׁפֵךְ ist tautologisch, u. ein *נְחֹשֶׁת II „weibliche Scham" (Ges.-B.) ist ohne Etymologie; — 2) meton. (Stil. 20): a) Erzprodukt in לַנְּחֹשֶׁת „zum ehernen Gerät" 1 Ch 29 2, b) synekd. speziell: eherne Kette (Kl 3 7) und 7 mal נְחֻשְׁתַּיִם, *Doppelkette* (für beide Füsse etc.) Ri 16 21 etc.; 3) metaph. (Stil. 97): **Festigkeit** (Jr 1 18 15 20) oder *unveränderliche Verschlossenheit* Dt 28 23.

*נְחֹשֶׁת II Hes 16 36 s. o. נְחֹשֶׁת bei Nr. 1! Ges.-B. appelliert an ein neuhbr. נְחֹשֶׁת „der unterste Teil". Aber dieses נ, das bei Levy, Neuhbr. WB. III, 374 nur aus zwei Talmudstellen zitiert wird, ist unsicher und wahrscheinlich nur aus Hes 16 36 entnommen, indem man da den Begriff „deine Scham" (Targum) ausgesprochen fand und darnach „dein Unteres" (Qimchi, WB.: תחתיתך) deutete.

†נְחַשְׁתָּא N. pr. *f.* 2 K 24 8 (א: 2347; ? mit 2. Femininendung < נְחַשְׁתָּן mit Verhallen des *n*? Cf. אֶתְנָה etc. 2479! „Eine eherne" ist jedenfalls > „Schlange", נְחַשְׁתָּא bei Kittel, Beiträge etc. 08, 415).

נְחַשְׁתָּן 2 K 18 4, Erzprodukt א. ē.: eine eherne Schlange (Reliquie von Nm 21 9).

*נָחֵת (cf. syr. *n^{e}chéth*; „kann aber auch althbr. sein"; Nöld., ZDMG 03 414); וַתִּנְחַת Ps 38 3b (*n*: 2468), aber daneben sprach man auch (s. o. נגשׁ etc.!) mit Angleichung des *n*: *jichchad* und dann mit Ersatzdehnung: יַחַת Jr 21 13, תַּחַת Pv 17 10 (? des Nachdrucks wegen vornbetont: 1 311!), יַחְתּוּ Hi 21 13 (P.: cf. יְצַתּוּ etc. 2540!), hinabsteigen uä. — Ni. נָחֲתוּ Ps 38 3a, sich herabsenken. — Pi. נִחַת 2 S 22 35 ‖ נְחָתָה Ps 18 35; Imp. נַחַת Ps 65 11, niederdrücken (spannen den Bogen), niedersinken lassen. — Hi. Imp. הַנְחַת Jo 4 11 (*a* relativ abnorm: 2537!): lass hinabsteigen!

נְחַת etc.: חתת Ni. u. נחת Ni. u. Pi.

נַחַת I (v. נוּחַ) Jes 30 15 Pv 29 9 Hi 17 16 Qh 4 6 6 5 9 17, Ruhe, Ruhehalten.

נַחַת II (v. נָחֵת), 1) Niederfahren (Jes 30 30); 2) Abstr. p. c.: was sich niedersenkt (auf: Hi 36 16).

†נַחַת Gn 36 13 17; 1 Ch 6 11; 2 Ch 31 13.

*נָחֵת, Pl. נְחָתִים (ת: 2462) 2 K 6 9: hinabmarschierend (Aramäer!). LXX kann erleichtert haben (meine Einleit. § 266). Also ist „lies נָחֲבָאִים" (Ges.-B.) prekär.

נְחָתָם Ex 13 21 s. o. נחה Hi.!

נָטָה (ar. *naṭā'*, extendit funem), נָטָה etc., נָטוּ > נָטָיוּ Ps 73 2 Q (§ 76 1e); וְטֵה etc. Hi 15 29 etc., יֵט Zeph 2 13; תֵּט Pv 4 5 27, וַיֵּט Gn 12 8 etc., וַתֵּט Nm 22 23 etc.; Imp. נְטֵיהֶם Ex 8 1 etc.; נְטוֹת etc.; z. B. נוֹטֵיהֶם Jes 42 5: (expandens eorum (= eos; 2112); נָטוּי, Pl. noch *n^{e}ṭûwôth* (extensae quod attinet ad: Jes 3 16 K), sonst נְטוּיָה etc., 1) ausspannen (Gn 12 8 etc. Ps 104 2, wahrscheinlich auch absolutiert [3 § 209!]: zelten [Gn 38 1]); 2) ausstrecken (Ex 7 19 8 1 Jes 5 25 9 11 16 20 10 4 14 26 23 11 Jr 51 25 etc.); 3a) niederneigen (Gn 49 15 etc. Ps 102 12: der zum kürzer werden [cf. 109 23] gebracht worden ist), niederbeugen (2 S 22 10 ‖ Ps 18 10; 119 112), b) intrans.: sich neigen (Ri 16 30 etc. Hi 15 29, umknicken Ps 73 2); 4a) abbiegen: abweichen lassen (1 K 11 9); b) intrans: abbiegen, α) positiv: sich zuwenden (Gn 38 [1: s. o. Nr. 1!] 16 etc. 1 S 14 7: gieb dir selbst nach = folge deiner Neigung!), β) mit negativer Absicht: Ex 23 2 1 S 8 3a Hi 31 7; Nm 21 22 Ps 17 11. — **Ni.** נִטָּיוּ

Nm 24 6 (altes *j*: § 76 1e!), יִנְטֶה etc., ausgespannt werden (Sach 1 16), sich dahin strecken (Nm 24 6 Jr 6 4). — **Hi.** הֶחְתּוּ; הִטָּתוּ Pv 7 21: ea deflexit eum; etc.; וַיֵּט etc. אַטֵּה Jr 6 12 etc.; Juss. תַּט Ps 27 9 etc., אַט P. Hi. 23 11; וַיֵּט 2 S 19 15 etc., וָאַט Jr 15 6 u. dies war auch Hos 11 4 gemeint; Imp. הַטֵּה 2 K 19 16 etc., הַט Ps 17 6 etc.; הַטִּי Gn 24 14 etc.; הַטּוֹת Jes 10 2 etc. uä.; מַטֵּה Dt 27 19, מַטִּים Mal 3 5, 1) direkt-kaus.: a) ausspannen (2 S 16 22 etc.), b) ausstrecken (Jes 31 3 etc.; Hos 11 4: darreichen), sich hinstrecken (Am 2 8), c) niederneigen (Gn 24 14 etc.) δ) abbiegen (Nm 22 23a Jes 30 11 Hi 23 11): beugen (das Recht uä.: 1 S 8 3b etc., auch Ex 23 2 auf רַב bezüglich); 2) indirekt-kaus.: a) sich neigen lassen (Huld auf jmdn.) Esr 7 28 9 9, beugen (Ps 27 9), bedrücken (Mal 3 5), b) abbiegen lassen: α) *sich wenden lassen* jmdn. od. etwas wohin (Nm 22 23b 2 S 3 27 etc.), abwenden (Jr 5 25), auch: verleiten (Jes 44 20 etc.), β) *verdrängen* (Jes 10 2 29 21 etc.), γ) sich biegen, *winden* lassen (Ps 125 5).

†נְטוֹפָתִי 1 Ch 2 54 etc.: aus נְטֹפָה in Juda.

נְטֻעָיו Nm 24 6 s. o. נטה Ni.!

***נָטִיל** Zeph 1 11: belastet > „abwägend“ (2 131!).

***נָטִיעַ**, נְטָעִים *m.* Ps 144 12, *Setzling.*

***נְטִ(י)פָה** *ôth* Ri 8 26 Jes 3 19, *Tropfen,* metaph.: Ohrgehänge.

†נְטִישָׁה, *ôth* etc. Jes 18 5 etc, *Ranke.*

נָטַל (syr. *nᵉṭal,* sustulit); יִטּוֹל Jes 40 15; נוֹטֵל 2 S 24 12, 1) emporheben (Jes 40 15); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschlissend: mit עַל, auflegend (2 S 24 12 Kl 3 28). — Pi. וַיְנַטְּלֵם Jes 63 9, *aufheben.*

נֶטֶל Pv 27 3, Emporhebung, meton. (Stil. 20) für ihr natürliches Objekt: Last, Schwere.

נְטָמָיו Hi 18 3 s. o. טמא Ni.!

נְטֻמֵּיתֶם Lv 11 43 s. o. טמא Ni.!

נָטַע (sab. נטעת „Pavillon“ als etwas aufgestelltes א. ë.; BDB 642a) etc.; יִטַּע etc., לִנְטֹ(וֹ)עַ וַיִּטַּע Gn 2 8; Imp. נְטָעוּ Jr 29 5 etc.; Jes 51 16 etc. 4 mal, s. נְטַעְתִּי Jes 17 11 (*i:* s. o. מָכַר etc. 1 229 etc. 2509), לָטַעַת Qh 3 2; נוֹטָעַ Jr 11 17, נִטָּע Ps 94 9 (nur zufällig Milra3; die Parallelen: 2105!); נָטוּעַ etc., 1a) pflanzen (Gn 2 8 etc. Jes 17 11 Pv 31 16), etwas pflanzen als etwas (Jr 2 21), etwas bepflanzen mit (Jes 5 2; 3 § 327z), b) metaph.: wachsen lassen (Nm 24 6 etc.), ansiedeln (Ex 15 17 etc.); 2a) synekd. erweitert: *einschlagen* einen Nagel od. Zeltpflock: Qh 12 11 Dn 11 45), b) metaph.: *schaffen* (das Ohr: Ps 94 9; Jes 51 16: ? st. לִנְטֹת, auszuspannen). — Ni. * נִטְּעוּ Jes 40 24 *gepflanzt sein.*

***נֶטַע**, P. נָ Hi 14 9, c. נְטַע (269f.), Pl. c. נִטְעֵי, 1) Pflanzung (Jes 5 7 17 10 [11 s. o. נָטַע!]); 2) synekd. spezialisiert: junger *Pflänzling* (Hi 14 9).

†נָטְעִים 1 Ch 4 23 „Pflanzungen“, ein Ort.

נִטְעִים Ps 144 12 s. o. נָטִיעַ!

נָטַף (ar. *náṭapha,* stillavit, profudit) etc.; * יִטֹּף etc. Pv 5 3 etc., triefen, träufeln, 1) eig.: a) absolut (Ri 5 4a Ps 68 9), b) mit acc. relationis (3 § 328b): triefen *von* (Ri 5 4b etc.); 2) metaph.: a) absolut (Hi 29 22), b) mit acc. relationis (Pv 5 3 HL 4 11). — Hi. * הַטִּיף Am 9 13; תַּטִּיף etc. 7 16 etc., אַטִּף Mi 2 11a; מַטִּיף 11b, 1) indirekt-kaus.: triefen lassen (Am 9 13); 2) direkt-kaus.: träufeln, metaph.: sich aussprechen, ein zum Teil spöttischer (Am 7 16 Mi 2 6 11) Ausdruck für *prophezeien* (Hes 21 2 7).

נָטָף, Pl. c. נִטְפֵי, *m.*, 1) Tropfen (Hi 36 27); 2) synekd. speziell: das aus dem *Storax*baum (s. o. לְבֹנָה) hervorträufelnde blass- od. rotbraune *Harz* (Ex 30 34) von höchst angenehmem Geruch.

†נְטֻפָה Esr 2 22 ‖ Neh 7 26: bei Bethlehem.

נְטֻפוֹת s. o. נִטְרְפָה!

נְטָפָה 2 S 23 28 etc.: aus נְטֹפָה.

נָטַר (ar. *náṭara,* behüten) etc.; יִטֹּ(וֹ)ר etc.

Ps 1039 etc., יִנְטֹר Jr 35 (*n:* 2468); נ(וֹ)טֵר etc., 1) hüten (den Weinberg: HL 16 811f.); 2) bewahren, absolutiert (3 § 209b) dh. ohne אַף „Zorn“: fortgrollen (Lv 1918 [אֵת, in Bezug auf]; Jr 35a 12b Nah 12 Ps 1039).

נָטַשׁ (cf. ar. *náṭiša,* se abstinuit ab impuro) etc.; יִטֹּשׁ oder יִטּוֹשׁ; Imp. נְטוֹשׁ Pv 1714; Ptc. pass., 1) hinwerfen (Nm 1131 1 S 3016 etc.; übergeben: 1 S 1720ff.; Hos 1215: aufladen); 2) metaph. psychologisch (Stil. 107): a) *entfesseln* (Jes 2115), intrans. (3 § 210): sich entfesseln (1 S 42), b) links liegen lassen, ignorieren (Dt 3215 etc. Pv 1714), *aufgeben* (1 S 102; Jes 26: *preisgeben* mit „Haus Jakobs“ als Subjekt!), schwimmen lassen (Neh 1032) in Ruhe lassen (Ex 2311), *lassen* (Gn 3128). — Ni. נִטַּשׁ; נִטָּשׁ, 1a) hingeworfen werden (Am 52), b) sich hinwerfen: ausbreiten (Ri 159 etc. Jes 168); 2) locker gelassen s. (Jes 3323). — Pu. *נֻטַּשׁ Jes 3214, ignoriert, aufgegeben s.

נִי (synkopiert aus נָהִי: 2480f.!) Hes 2732: in ihrem Wehklagen; verkannt in der LA etc. בְּנֵיהֶם.

נִיב* (erhöht aus נוּב: 2482) *m.*, Frucht: Jes 5719 Q; in Mal 112 nach dem Zusammenhang: was der Tisch Jahves den Priestern bietet: נִיבוֹ, sein *Erträgnis*; aber eine „Abgabe“ (Peiser, OLZtg. 01315) konnte trotz bab. *nûbtu* dem Tisch nicht zugeschrieben werden.

†נִיבַי (נוֹבַי) Neh 1020 cf. 2485! aus Nob?

נִיד* (v. נוּד) *m.* Hi 165, Beileid (259f.).

נִידָה Kl 18 st. נִדָּה geschrieben: 2497, Abscheu (s. o. נִדָּה Nr. 2!).

†נִיהַ s. o. *נִהַר!

†נִיחַ(וֹ)ח (v. נוּחַ; dissimiliert st. *נוּחַ: 2489!), נִיחֲחֵי etc., *îm,* Beruhigung, hinter רֵיחַ ein Ersatz von *versöhnend,* „angenehm“ (Gn 821 etc.).

נִין Verb in יָנִין Ps 7217 K, soll sprossen („Name“ steht meton. [Stil. 31] st. Haus od. Dynastie). Das Q יִנּוֹן ist Impf. Ni. v. נוּן: soll sich entfalten. Targ. (מְזַמַּן הֲוָא „vorbereitet war“), LXX (διαμενεῖ) u. Vulg. (permanet) dachten an יָכוֹן.

נִין, s. נִינִי, *Brut* (cf. נוּן „Fisch“) kollektiv: Sprossen, metaph. (Gn 2123 Jes 1422 Hi 1819).

נִינָם Ps 748 s. o. נָנָה!

†נִינְוֵה Gn 1011 etc. (keilschriftlich: „*Ninaa, Ninua*“; Enc. Bibl. 3420), am östlichen Ufer des oberen Tigris gegenüber von Mos(s)ul (weiteres in meinem „Bibel und Babel“, 10. Aufl., S. 5—7; Carl Bezold, Ninive und Babylon 1903).

נִיס Jr 4844 K „Flüchtling“ wäre lautgeschichtlich erklärlich (2510). Nicht war חֲנִיס als K (Ges.-B. s. v. נוּס) gemeint. Denn parallel geht das Ptc. עוֹלָה; etc.

†נִיסָן Est 37 Neh 21 (bab. *nisannu*), 1. Monat des späteren, mit dem April beginnenden Jahres.

נִיצוֹץ (v. נצץ; 2147) Jes 131, Funke.

mass. נִיקּוּד Gn 165 etc., נִיקּוּד, Punkt.

נֵירִי 2 S 2229 s. u. נֵר, Leuchte etc.!

נִיר Verb, Imp. נִירוּ Hos 1012 Jr 43: „brechet einen Neubruch (נִיר)!“ Dies kann doch nicht mit „Joch“ zusammenhängen (Ges.-B. mit „?“), denn beim gewöhnlichen Pflügen hatten die Zugtiere auch Joche. Vielmehr ist es mit נוּר „licht sein“ verwandt: die untere Schicht ans Tageslicht bringen u. so einen Neubruch herstellen od. ein Stück Land urbar machen.

נִיר I (v. נוּר; bibl.-aram.), Leuchte: fortglimmender Funke, metaph. (Stil. 99): *Stammhalter* 1 K 1136 154 2 K 819 || 2 Ch 217.

נִיר II, Neubruch (s. o. beim Verb נִיר!) Hos 1012 Jr 43, u. auch in Pv 1323 ist „Neubruch“ sinnreicher, als „Leuchte: Glück“.

נִנַּרְתֶּם Nm 2130 s. o. נָרָה I Qal!

נָסַח Dt 233, נָסָה etc. s. u. נכח Hi.!

נכא || נכה, Ni. נִכְאוּ Hi 30 8: sind (schon immer: 3 § 126) gepeitscht worden.

נָכֶא* Jes 16 7, niedergeschlagen, metaph.-psychologisch (Stil. 107): *gebeugt.*

נְכֵא* *f.* Pv 15 13 17 22 18 14 = נָכֶא, *bedrückt.*

נְכֹאת Gn 37 25 43 11; *nika'ath* (v נכא) wurde *nikāth*: *n*ᵉ*khōth* (2 480. 83) || ar. *nakā'atun*, Tragakanth-Harz, das aus einem 2—3 Fuss hohen Strauch, Astrágalas verus oder *tragacantha* (Linné XVII, 3), in Kleinasien u. Syrien ausschwitzt u. bei den Ägyptern hauptsächlich zum Einbalsamieren der Mumien verwendet wurde.

נֹכַד (cf. äth. *nágad* „gens, stirps"; Dlm.), נָכְדִּי (*e:* 2 506), immer hinter נִין (s. o.), sodass ein alliterierendes Wortpaar, wie „Sprossen u. Schösslinge" entstand.

נכה (ar. *nakā[j]*, affecit noxâ, nece etc.), Ni. נִכֶּה 2 S 11 15, erschlagen w. — Pu. 3 f. נֻכָּתָה* נֻכּוּ Ex 9 31 f., geschlagen werden. — Hi. הִכָּה etc.), הִכִּיתָ, הִכִּי(י)תִי; נִכָּה (יַכֶּנּוּ) Dt 28 22 ff.; יַכֶּנָּה Jes 10 24 in kl. Pausa, Ps 121 6 Jr 40 15), נִכָּה Nm 22 6; נְכֵה Hos 14 6; נְכֵה Ex 2 12 etc. (P. נְכֵה 2 K 15 16) [נִיכֹּה mit Perfektsuffix (2 S 14 6), aber נִיכּוּ war gemeint (1 574!)], נְתֵךְ Jon 4 7 f., נְתַךְ Dt 2 33; Imp. הַכֵּה Hes 6 11, aber הַךְ Ex 8 12 etc. 6 mal, s. הַכֵּנִי 1 K 20 33 37 mit abnorm bewahrtem *j*; Inf. c. הַכּוֹת Gn 4 15 etc., in 2 K 3 24 als Inf. abs. fungierend (3 § 218 a), הַכֹּתִי; מַכֵּה, c. מַכֵּה, s. מַכֵּךְ, מַכֵּהוּ (הַמַּכֵּהוּ) Jes 9 12 ist normal: 3 § 303 i), Pl. מַכִּים, — 1a) **schlagen,** wie z. B. α) im Kriege (Gn 14 5 etc.), β) mit Krankheit etc. (Gn 19 11 etc. Mal 3 24), γ) die hohle Hand (כַּף) schlagen = mit den Händen klatschen zum Ausdruck des Jubels etc. (2 K 11 12 cf. Hes 6 11 21 19 22 22 13), b) synekd. erweitert: stechen (Jon 4 7 f. Jes 49 10 Ps 121 6), c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): durch Reden *schaden* (Jr 18 18); „das Herz schlägt" (1 S 24 6 2 S 24 10); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Konsequenz einschliessend: a) zerschlagen (Am 3 15 etc.), b) erschlagen (Gn 4 15 etc. Dt 27 24 etc., נֶפֶשׁ „an [am] Leben": Gn 37 21 Dt 19 6 etc. 3 § 328 h). — Ho. הָכָּה (הוּכָּה Ps 102 5; 2 347: um das *u* kenntlich zu machen), הֻכֵּיתִי; וַיֻּכּוּ. תֻּכּוּ Jes 1 5; מֻכֶּה etc., Pl. c. מֻכֵּי Nm 25 14 Jes 53 4 Ex 5 16 Jr 18 21; *f.* מֻכָּה, 1a) geschlagen werden (Jes 1 5 etc.), b) synekd. speziell: eingenommen w. (eine Stadt: Hes 33 21 40 1), c) synekd. verallgemeinert: getroffen w. (1 S 5 12 Hos 9 16 Ps 102 5); 2) meton: erschlagen w. (Nm 25 14 ff. Jr 18 21).

נָכֶה* c. נְכֵה, *durch Schlag verletzt:* 1) äusserlich (2 S 4 4 9 3: lahm); 2) innerlich (Jes 66 2: zerknirscht im Geiste: reumütig).

נֵכֶה* Pl. נְכִים Ps 35 15, *schlagbereit:* Raufbold, metaph.: *spottsüchtig.*

נְכֹה† 2 K 23 29 ff. od. נְכוֹ 2 Ch 35 20 ff. Jr 46 2, äg. Pharao Necho II. (610—594).

נָכוֹן† „fest" 2 S 6 6 || כִּידֹן s. o.

נֹכַח (cf. ar. *nikâḥun*, congressus [2 301!]), s. נְכָחוֹ Ex 14 2 Hes 46 9 (Wechsel von *u, ŭ, i:* 2 483! Dissimilation: Ges.-K. 09 § 27 w!) u. נָכְחוֹ (cf. מְאֹדָךְ etc. 2 490!) Jes 57 2, als Akk. gedacht: „in Opposition", daher: 1) **gegenüber,** gegen (Ex 14 2 etc.; לְנֹכַח Jos 15 7 Hes 47 20; Jes 57 2: gerade vor sich hin); 2) vor (Ri 18 6 Jr 17 16 Hes 14 3 s 7 Pv 5 21). — Hinter Präp.: 1) אֶל־נֹכַח Nm 19 4: hin vor (die Vorderseite etc.); 2) לְנֹכַח a) Adv.: vornhin, gerade aus (Pv 4 25†), b) Präp.: in Gegenüberstellung zu (Gn 30 33), in Rücksicht auf (25 21); 3) עַד־נֹכַח, bis gegenüber (Ri 19 10; Hes 47 20).

נְכָחוֹ Jes 57 2 s. o. נֹכַח Nr. 1!

נָכֹחַ* *(qaṭul)*, נְכֹחִים, *f.* יָה, *ôth*, gegenüber od. vor den Augen befindlich: geradeaus gehend, metaph.-psychologisch (Stil. 107): 1) plan, einleuchtend, klar (2 S 15 3 Pv 8 9 24 26); 2) im *f.* neutrisch gebraucht (3 § 245 d): das Rechte (Am 3 10 Jes 59 14; *ôth* 26 10 30 10).

נְכֹחַת Gn 20 16 s. o. יכח Ni.!

נָכַל* (syr. *n*ᵉ*kal*, dolose cogitavit etc.; Peš.

Luk 11 54 etc.), נוֹכֵל Mal 1 14, arglistig handeln. — Pi. נִכֵּל Nm 25 18, Arglist üben. — Hithpa. הִתְנַכֵּל etc., sich arglistig zeigen od. benehmen (ב „gegen“ Ps 105 25, ersetzt durch אָחוֹז Gn 37 18; 3 § 22!).

*נֶכֶל, נִכְלֵיהֶם Nm 25 18, *Arglistigkeit.*

נַכָּנוּ Gn 37 21 s. o. נכה Hi.!

*נֶכֶס, נְכָסִים *m.* Jos 22 8 Qh 5 18 6 2 2 Ch 1 11f.: nach bab.-ass. *nakâsu* „schneiden, niederhauen“ (Harper 175) u. syr. *nᵉkhás* „mactavit“ ursprünglich: *„Schlachtopfer“* (syr. *nekhsᵉthâ* „victima, sacrificium“), dann *„Spende“* (ass. *nikâsu* nach Del., Proleg. 33), endlich, wie der syr. Pl. *nekhsîn* „opes, divitiae“, meton. (Stil. 22 31): Besitztümer, Schätze.

נכר: die Formen davon sind zu einem Grundstamm zu stellen, da lautliche Anzeichen von zwei Grundstämmen (Ges.-Buhl) auch in andern sem. Sprachen fehlen, also auch bei äusserlicher Trennung der Formen deren weitreichende tatsächliche *Homonymie* bleibt, u. da die psychologische Differenzierung der Derivate von נכר doch mindestens im Nomen נֵכָר etc. eingetreten ist. — Ni.: 1) יִנָּכֵר Pv 26 24, sich **fremd** zeigen = verstellen; 2) נָכְרוּ Kl 4 8, als fremd scharf fixiert u. *infolgedessen* erkannt w. — Pi. נִכֵּר etc.: 1) als fremd behandeln: *verleugnen* (Dt 32 27 Jr 19 4 Hi 21 29), meton. (Stil. 19 f.): *ausliefern* (1 S 23 7); 2) scharf ins Auge fassen: berücksichtigen (Hi 34 19; abnormer Tonrückgang: 25 21). — Hithpa.: 1) sich als Fremder benehmen: verstellen (Gn 42 7 1 K 14 5 f.); 2) sich beobachten lassen: beurteilt w. (Pv 20 11). — Hi. הִכִּיר etc.; יַכִּיר etc., וַיַּכֵּר; Imp. הַכֵּר Gn 31 32 etc.; Inf. c. s. הַכִּירֵנִי Ru 2 10, Inf. abs. (3 § 225 c!) הַכֵּר Pv 24 23 28 21 (LA: הַכֵּר); מַכִּיר, deklarativ: als fremd behandeln d. h. scharf fixieren, a) genau betrachten (äth. *'ankára* „etwas od. jmdn. fremd finden; sich wundern über, bewundern“; Dlm.) Gn 31 32 37 32 f. etc.; b) meton. die immer weiteren Folgen einschliessend: α) erkennen (Gn 27 23 etc. Ps 103 16 Hi 7 10), β) *genau kennen* (Hi 24 17b), γ) *anerkennen* (Dt 33 9 etc.), δ) *verstehen* (Neh 13 24), ε) *berücksichtigen* (Ru 2 10 etc.), auch im schlimmen Sinne (Dt 1 17 etc.: begünstigen).

נֵכָר (ein *qitl:* 278), c נֵכַר Dt 31 16, 1) Fremdheit: „Fremde“ hinter St. c. ca. 30 mal ein Ersatz für „fremd“: a) בֶּן־נֵכָר, בְּנֵי־נֵכָר (Gn 17 12 etc., Jes 56 3 6: Fremdling, Proselyt), b) hinter „Gott“ oder „Idole“ (Gn 35 2 etc. Jr 8 19); 2) Abstr. p.: *Fremdes Wesen* א. ב. (Neh 13 30).

נָכְרִי u. *נֻכְרִי in נָכְרוֹ, Befremdliches א. ב.: *Widerwärtigkeit* (Hi 31 3), *Missgeschick* (Ob 12). Ass. *nakâru* „feind s.“ (Frd. Del., Hiob 1902, bei 31 3) ist sekundär.

נָכְרִי, נָכְרִים (2 155), *f.* נָכְרִיָּה, *6th*, alienigena, **fremd,** 1) eig.: nichtisraelitisch (Ex 2 22 etc. Dt 23 21 1 K 11 1 etc. Ru 2 10; Pv 5 10 20 16 K) od. nicht stammverwandt (Gn 31 15; Pv 27 26); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.); a) befremdlich, auffallend (Jes 28 21), b) entartet, degeneriert (Jr 2 21), c) zuchtlos (wahrscheinlich ausländische Dirnen) Pv 2 16 5 20 6 24 7 5 20 16 Q 27 13.

*נֹכַח, s. נָכֹחַ 2 K 20 13 ‖ Jes 39 2, eine Nachahmung des ass. *nakamtu* „Schatz“ (Del., Ass. Gr. § 65 6), das leicht auch *nakawt* (2 459!) u. dann *nakôth* gesprochen wurde: בֵּית נְ, sein Schatzhaus.

נֻכָּתָה Ex 9 31 s. o. נכה Pu.!

נלה (‖ zu ar. *nâla*, assecutus est) Hi. Inf. c. in בַּגְּלֹתְךָ (Jes 33 1) st. בְּהַכְּ nach Analogien (2 286 469), direkt-kaus.: wenn du es erreicht hast (= am Ziele bist mit dem Treulos handeln); also doch nicht „wahrsch. in בְּכַלֹּתְךָ zu ändern“ (Ges.-B.).

נִלְוָה uä.: Impf. v. הלך!

נִמְבָזָה (1 S 15 9), forma mixta (2 356): מֻבְזֶה (cf. Est. 1 17) ist zu נִבְזֶה „verächtlich“ erleichtert.

נִמְגֹּד etc. Ex 15 15 etc. (Ps 75 4) s. o. מוג Ni.!

נָמַהּ Nah 3 18 etc. s. o. נום!

†נְמוּאֵל (Nm 26 9 etc.) könnte nach קְמוּאֵל u. 2 474 von נום stammen.

נָמוֹג Jes 14 31: Inf. abs. (3 § 217a!) Ni. von מוג in Imperativ-Funktion.

נָמוֹל, נְמֹלִי Gn 17 26 etc. s. o. מול Ni.!

נְמָלָה (ar. *namlatun*, formica una) nomen *unitatis* (3 § 255c!) *f.*, *îm*, Ameise (Pv 6 6 30 25).

נִמְלָתָם Gn 17 11 s. o. מלל II Ni.!

נָמַס 1 S 15 9 Nah 2 11 etc. s. o. מסס Ni.!

נָמָר Jr 48 11 s. o. מור Ni.!

נָמֵר, נְמֵרִים, *m.* (Jes 11 6 etc.), Panther, noch heute in Palästina lebend.

†נִמְרָד Gn 10 8 etc. (ירד 1 Ch 1 10) zur kuschitischen Völkerschicht gehörig (GRG 0840-43), Begründer des bab. Reiches.

†נִמְרָה s. o. בֵּית Nr. 3, 26!

†נִמְרִים Jes 15 6 Jr 48 34: in Moab. BDB 649b vergleichen ar. *mâ'un namîrun* „heilsames Wasser."

†נִמְשִׁי 2 K 9 2 etc., Grossvater Jehus. GTh und BDB geben kein Etymon. In נמש könnte aber nach dem ar. „*námaša*, celavit" *Verborgenheit* uä. liegen, und *î* kann den Nachkommen bezeichnen.

נַס etc. Dn 1 12 Ps 26 2 s. u. נסה Pi!

נֵס (v. נסס II), s. נִסִּי, etwas Hochragendes i. w.: 1) Signalstange (Nm 21 8f.) od. *Panier* (Jes 5 26 11 10 etc. Jr 4 6 etc., metaph.: Ex 17 15); 2) meton. (Stil. 17f.): *Zeichen* (Ps 60 6; Nm 26 10: Warnungszeichen); 3) synekd. verallgemeinert: *Flagge(ntuch)* Jes 33 23 Hes 27 7.

נָס Nm 35 6 Dt 4 42 s. o. נוס, fliehen!

נֶסֶבָּה Hes 41 7 s. u. סבב Ni!

נְסִבָּה (*i* st. *a*: 2 532) *f.* 2 Ch 10 15, (Schicksals-) Wendung.

נָסוֹג Jes 42 17 Jr 38 22 s. u. סוג I Ni.!

נָסָה Ps 47: st. נְשָׂא geschrieben.

נָסָה Hi 4 2 s. u. נשא 1b!

נסה (aufziehen [mit der alten Handwage]: wägen) Pi. נִסָּה, נִסְּתָה etc.; אֲנַסֶּה etc.; Imp. s. נַסֵּנִי Ps 26 2, נַס (§ 76 4a) Dn 1 12; Inf. c. נַסּוֹת etc., 1) abwägend prüfen (syr. *nassî*, prüfen) oder auf die Probe stellen (Gn 22 1 Ex 15 25b etc. 1 K 10 1 Ps 26 2 Dn 1 12 etc.); 2a) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 33ff.): versuchen (*Gott* auf die Probe stellen u. dadurch herausfordern: Ex 17 2 7 Nm 14 22 Dt 6 16 Jes 6 12 Ps 78 18 41 56 95 9 106 14, b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): eine Probe anstellen, (es) probieren (Dt 4 34 28 56: es *unternehmen;* Ri 6 39 1 S 17 39 [Hi 4 2: dürfen wir vorbringen (s. u. נשא 1b) > „versucht man" (Ges.-B.)] Qh 2 1 7 23).

נָסוּ Jr 48 6 etc.: Imp. v. נוס, fliehen!

נָסוֹג Jes 59 13 etc. s. u. סוג I!

נָסַח (ar. *nášaḥa*, abolevit, delevit; ass. *nasâḫu* „to cut off, disinherit, uproot"; Harper 176), נָסַח, herausreissen (Ps 52 7), ausrotten (Pv 2 22), wegreissen (15 25). — Ni. נִסַּחְתֶּם Dt 28 63, ausgerottet w.

נֶסֶךְ* (v. נסך I), s. etc. נְ, *îm*, 1a) hingegossen: *Trankopfer* (Dt 32 38), b) gegossen: *Gussbild* (Dn 11 8); 2) eingesetzt: *Fürst* Jos 13 21 Hes 32 30 Mi 5 4 Ps 83 12: נְסִיכֵמוֹ, principes eorum; die Parallelen dieser Suffixform: 3 § 259a, Anm.!

נָסַךְ I; נָסַךְ, נָסְכוּ; תִּסְכוּ; לְנַסֵּךְ; נָסוּכָה, 1a) hingiessen: ein Trankopfer (Ex 30 9 Hos 9 4 cf. aram. *n^{e}sâkh* „spenden", ar. *násaka*, sacrificavit, se dedit) od. den Geist (Jes 29 10), b) giessen (ein Gussbild: Jes 40 19 44 10); 2) synekd. verallgemeinert: a) festsetzen (einen Vertrag: 30 1), b) einsetzen (Ps 2 6; cf. ass. *nasâku* „setzen, einsetzen"; Del., HWB 472). — Ni. נְסַכְתִּי Pv 8 23, *gegossen w.* (wie ein Gussbild), synekd. erweitert: gestaltet, *gebildet w.* — Pi.: נִיְנַסֵּךְ 1 Ch 11 18, hinschütten als Libation. — Hi. הִסְכוּ Jr 32 29; אַסִּיךְ Ps 16 4 etc., וַיַּסֵּךְ Gn 35 14 etc.; Imp. הַסֵּךְ Nm 28 7; Inf. c.: לְהַסֵּךְ Jr 44 19 25 (die Analogien: 3 § 225c!), abs. הַסֵּךְ(?) 7 18 etc. 44 17, direktkaus. u. synekd. speziell: etwas *(als Trankopfer) hingiessen* (Gn 35 14 etc.). — Ho. נָסַךְ Ex 25 29 ‖ 37 16: mit denen *(Trankopfer) ausgegossen wird.*

נָסַךְ II (|| ar. *násaǧa* „texuit“ u. סכך) Ptc. pass. *f.* נְסוּכָה Jes 25 7, weben.

נֶסֶךְ u. נָ֫, P. נָ֫ (v. נָסַךְ I; 2 22), s. נִסְכִּי etc. נְסָכִים etc., נִסְכֵּיהֶם (*sk:* 2 467), יִכֶּם Nm 29 33 (3 § 258 c), 1) Hingiessung synekd. speziell: Trankopfer, Libation (Gn 35 14 etc.); 2) Guss, meton. (Stil. 20): Gussbild (Jes 41 29 48 5 Jr 10 14 51 17).

נְסִיכוֹ Dn 11 8 s. o. נָסַךְ!

נֶסֶם* I (cf. syr. *nas*, krank sein), נֶסֶם Jes 10 18, ein Hinsiechender. Dass die Stelle „unsicher“ (Ges.-B.) sei, ist nicht sicher begründet.

נסם II (|| bab. *nâšu*, das sich in *nîšu* „Aufheben“ [der Hand], Schwurpartikel [Harper 177] zeigt) Hithpo3el Ptc. Pl. *f.* מִתְנוֹסְסוֹת Sach 9 16, von Diadem-(Edel)steinen gesagt: sich wie aufleuchtende Zeichen (נֵס) erheben. — Ps 60 6 s. o. bei נוּס!

נִסָּה LA Jes 59 19 s. o. נוּס Po3lel!

נָסַע I (cf. ar. *názaʕa*, evulsit; Nöld.-Mü.) etc.; יִסַּע, יִסְעוּ, תִּסְעוּ, נִסְעָה Gn 33 12 Esr 8 31 (ohne Dageš f.: 2 463!); וַיִּסַּע etc.; Imp. סְעוּ Nm 14 25 etc.; Inf. c. נָסַע Jos 3 14 etc., s. נָסְעָם Gn 11 2 etc., 1) herausreissen (Ri 16 3 14); 2a) synekd. speziell: die *Zeltpflöcke* herausreissen (Jes 33 20), daher b) mit Absolutierung (3 § 209): **aufbrechen** (Gn 11 2 12 9 etc.). — Ni. נָסַע, abgebrochen (das Zelt: Jes 38 12) od. abgerissen (Hi 4 21) w. — Hi. Impf. תַּסִּיעַ etc.; יַסַּע; וַיַּסַּע, וַיַּסְּעוּ; מַסִּיעַ, 1) indirekt-kaus.: *aufbrechen* (Ex 15 22 Ps 78 52) od. hervorbrechen (26) *lassen;* 2) direkt-kaus.: a) *herausreissen* (Ps 80 9 Hi 19 10), b) synekd: α) speziell: *brechen (Steine:* 1 K 5 31 Qh 10 9), β) übhpt.: *wegschaffen* (2 K 4 4).

נסע* II s. o. bei מָסָע II!

נָסְעָה Gn 33 12 etc. s. o. נסע I Qal!

†**נִסְרֹךְ** 2 K 19 37 || Jes 37 38, ein ass. Gott, der bis jetzt noch nicht näher bekannt ist. A. Jeremias, das A.T. etc. 06 531 behauptet: „Der Name *Nisrokh* ist in der üblichen Weise aus Marduk verstümmelt.“ Aber für Marduk spricht das A.T. *Merodach* (s. o. מְרֹדַךְ).

†וְנִסְתָּם LA Sach 14 5 s. u. סתם!

נִסְעֵי Nm 16 11 s. o. יעד Ni.!

וְנִסְעַדְתִּי Ex 29 43 s. o. יעד Ni.!

mass. נעה Ps 135 5 Neh 8 10 etc., נָעָה, Ptc. act. Qal v. נוּעַ: bewegt dh. *ausgesprochen werdend.*

†נַפְתָּלִי Jos 19 13: in Sebulon.

†נַפְתֻּחִי (? v. נוּעַ) N. pr. *f.:* Nm 26 33 etc.; „Beweglichkeit, elastischer Gang“ möchte Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 15 vermuten.

נְעוּרִים (s. u. נַעַר), suff. z. B. נְעוּרֶיכִי Ps 103 5 mit altem כִי st. דְ, *m.* (Ps 103 5 mit *f.* Singularprädikat [ZATW 16 45], das vorangeht: 3 § 348 eβ), ein Pl. des Zustandes (3 § 261 a), Jugend (Gn 8 21 etc. Hi 13 26 31 18), auch Jugend eines Volkes (Jr 2 2 etc.).

נָפוּ Kl 4 14 s. o. נוּעַ!

†נְעִיאֵל (vielleicht v. נוּעַ cf. קְמוּאֵל; nach einem Erdbeben benannt?) Jos 19 27: in Asser.

נָעִים (v. נָעַם), c. etc. נְ, *îm* u. *ôth*, lieblich, 1) ästhetisch z. B. 2 S 23 1: „Der Liederliebliche Israels“ (hier nicht vom ar. *nághama* „leni submissa voce usus est“ [Nestle, MM 1 10]; diskutiert in Stil. 284!); Ps 16 6: unter den lieblichen (3 § 244 d); *nᵉʿîmîm* Hi 36 11: iucunda, wie יְמוֹת Ps 16 11; 2) voluntativ: huldreich (2 S 1 23 Ps 135 3 s. u. bei נָעַם Ps 27 4 etc.).

נָעַל, אֶנְעַל (*n:* 2 468); Imp. נְעַל 2 S 13 17; נָעוּל etc., 1) verschliessen (HL 4 12), verriegeln (Ri 3 23: war Inf. abs. gemeint? Cf. 3 § 370 o! etc.); 2) synekd. spezialisiert od. denominiert: beschuhen (Hes 16 10). — Hi. יַנְעִיל* 2 Ch 28 15, mit Schuhen versehen.

נַעַל (ar. *naʕlun* „calceus, solea“; Nöld.-Mü.), P. נַעֲלָךְ, נְ etc.; Du. נַעֲלַיִם Am 2 6 8 6, נַעֲלֵיכֶם kann ebenfalls Du. sein; נְעָלִים etc.; *ôth* Jos 9 5, *f.*: Sandale, **Schuh** (Gn 14 23 etc.); „den Schuh werfen auf etwas“ (Ps 60 10 || 108 10) = von ihm Besitz er-

greifen. Daher war „ausziehen den Schuh jmds." (Dt 25 9f. Ru 4 7f.) eine symbolische Handlung für „jmds. Besitzrecht aufheben".

נָעַם* (ar. *náʒima* „lenis, iucunda fuit res; etc."; Nöld.-Mü.), נָעְמָה etc. P., etc; *יִנְעַם, 1) lieblich sein Gn 49 15 etc.; 2) voluntativ in Pv 24 25: ist man *hold*; ‖ verwünschen; deshalb nicht „geht es wohl" (Ges.-B.).

†**נַעַם** N. pr. *m.* (!) 1 Ch 4 15.

נֹעַם, c. =, *m.*, 1) ästhetisch-ethisch: a) Lieblichkeit (Pv 3 17), b) *Anständigkeit*, Geziemendheit (Pv 15 26 16 24); 2) voluntativ: *Huld* (Sach 11 7 10 Ps 27 4 90 17).

נְעִמִי Ps 16 11 s. o. נְעִים!

†**נְעָמָה** *f.* „Lieblichkeit" als Abstr. p. c. (Nöld., EB 3298; „pleasant"; die von Kerber 56f. angenommene Beziehung auf die Göttin Ištar wird auch von Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 15 abgelehnt), 1) *Frauen*name (Gn 4 22 1 K 14 21 u. ‖); 2) *Orts*name: a) in Juda (Jos 15 41), b) *in Hiobs Nähe (Hi 2 11 etc.), aber sonst unbekannt.

†**נַעֲמִי** Nm 26 40 (Samar. Pent.? נעמני).

†**נַעֲמִי** „meine Wonne" (Ru 1 2ff.); auch nach Nöld., EB 3303: my delight „mein Ergötzen", u. die Beziehung des „mein" auf den od. die Namengeber(in) hat viele Parallelen (Nöld. aaO.).

נַעֲמָן* I, נְעָמָנִים Jes 17 10, amoena: liebliche Gewächse (wahrscheinlich mit Anspielung auf die sog. *Adonisgärtchen* „Adonis horti" [Plinius, Nat. Hist. 19 4] nach 3 § 244a; aber ein Assimilationsplural nach § 337 l, sodass ein — übrigens auch sonst nicht vorhandener — Eigenname für *Adonis* pluralisiert worden wäre (Ges.-B.), ist nicht annehmbar.

†**נַעֲמָן** II „Lieblicher", 1) Benjaminit (Gn 46 21 etc.); 2) syrischer Feldherr (2 K 5 1ff.).

†**נַעֲמָתִי** Hi 2 11 etc.: aus *נַעֲמָה 2b.

וַנַּעַסְתּוּ Ps 90 10 s. u. עוּף II!

נַעֲצוּץ, *im* (cf. neuhbr. נְעִיץ „Loch"; Dalman, WB 260), *Versteck*, daher meton. (Stil. 21): Hecke (Jes 7 19), Gestrüpp (55 13). Sehr leicht ist es der sogenannte „Christdorn", ein grosser Strauch mit paarweise wachsenden Stacheln, der im Jordantal u. bei Jerusalem oft ein undurchdringliches Dickicht bildet (Kinzler 210).

נָעַר I (lautmalend; cf. ar. *náʒara*, 1) sonum emisit per *nares*) Jr 51 38, knurren.

נָעַר II (ebenfalls onomatopoetisch; cf. ar. *náʒara*, 2) emisit *cum strepitu* sanguinem vena), נָעַרְתִּי; נֹעַר etc., schütteln, 1) absolutiert (3 § 209): das Laub abschütteln (Jes 33 9); 2a) die hohlen Hände ausschütteln (15): Geste des Ablehnens, b) den Kleiderbusen ausschütteln (Neh 5 13): die Liebesgemeinschaft aufkündigen. — Ni. נֶעְרַיְתִּי (*n:* 24 68); אִנָּעֵר (Ri 16 20) etc., 1) hin- od. *abgeschüttelt w.* (Ps 109 23 Hi 38 13); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *sich losschütteln* (Ri 16 20). — Pi. נֹעֵר Ps 136 15; וְנִעֵר, 1) *vollständig schütteln* (Neh 5 13; s. o. Qal 2b); 2) meton. (Stil. 19f.): *schütteln* (Ex 14 27 Ps 136 15). — Hithpa. Imp. *f.* הִתְנַעֲרִי Jes 52 2 meton. die Wirkung einschliessend: *sich frei schütteln*.

נַעַר, P. נְעָרָיו, c. =, נַעֲרֵךְ etc.; נְעָרִים etc., נַעֲרֵי etc., ursprünglich: *Junges* (? v. נָעַר I, od. II?) Sach 11 16, daher 1) natürlicherweise zunächst *generis communis:* „junger Bursch" uä., auch von Mädchen gebraucht und da als *f.* (!) konstruiert (Gn 24 14ff. 34 3 12 Dt 22 15ff. cf. Parallelen in 3 § 247c!), im Pl. נְעָרִים als *genus potius* (3 § 8-16 etc.: S. 717!) auch da gebraucht, wo junge Burschen und Mädchen als Komplex auftreten (Hi 1 19 Ru 2 21); 2) generis masc.: a) dem *Alter* nach: **Jüngling** (Gn 19 4 34 19 41 12 etc.) od. synekd. erweitert und zum Teil geringschätzig gesagt: *Knabe* (21 12 etc. Jes 3 4), b) dem gewöhnlichen *Stande* nach: Knappe, „Bursche" (Gn 14 24 etc.).

נֹעַר, Jugend (Ps 88 16 Pv 29 21 Hi 33 25 36 14a: der Parallelismus muss nicht sy-

nonym sein, u. „Dirnen“ [Ges.-Buhl] besässe auch noch andere Schwierigkeiten. נְעָרַי Gn 8 21 etc. s. o. נְעוּרִים!

נַעֲרָה I, Pl. נְעָרוֹת, c. etc. נַעֲרֵי, *f.*, 1) dem Alter nach: junge Frauensperson, also Mädchen (1 S 9 11 etc. 2 K 5 2); 2) dem Stande nach: a) unverheiratet (Ri 21 12 etc.) od. junge Frau (Dt 22 15 ff. Ri 19 3 ff.) od. junge Witwe (Ru 2 6 4 12), b) Dienstmädchen oder *Dienerin* (Gn 24 61 etc.), c) wie „Dirne“ verächtlich (Am 2 7).

†**נַעֲרָה** II, 1) N. pr. *f.* (1 Ch 4 5 f.): doch „Dienerin“ nämlich Jahves (cf. נַעֲרֵי) trotz Nöld., EB 3296, der einfach „girl, Mädchen“ übersetzt und das talmudische ילתא (st. ילדתא) vergleicht; 2) Stadt in Ephraim (Jos 16 7: Lōk.; cf. 1 Ch 7 28); s. o. בְּתוּלָה Nr. 2!

†**נַעֲרַי** 1 Ch 11 37, wenn echt (cf. פַּעֲרַי 2 S 23 35), Kurzform von נְעַרְיָה (s. u.).

†**נְעַרְיָה** „Knappe Jahves“ (1 Ch 3 22 etc.).

†**נַעֲרָן** 1 Ch 7 28: Ort; || †נַעֲרָה Nr. 2.

נֹעֶרֶת Ri 16 9 Jes 1 31, Abschüttelprodukt (v. נָעַר II), synekd. speziell: Werg.

***נְעֻרֵת** Jr 32 30 = נְעוּרִים, *Jugend*.

†**נֹף** (Jes 19 13 Jr 2 16 44 1 46 14 19 Hes 30 13 16), dissimilierte (2 465!) Gestalt von מֹף, *Memphis*.

†**נָפֶג** (ar. *náphaġa*, prosiliit, prodiit) „Spross“ uä. (Ex 6 21; 2 S 5 15 1 Ch 3 7 14 6).

***נֵפָה** I (v. נוּף I) Jes 30 28, Schwinge.

***נֵפָה** II (v. נוּף II) *'ôth* in „Höhenzug etc. von הָאֹר oder הוֹר“ 1 K 4 11 Jos 12 23, segolatisiert in נֶפֶת 17 11.

†**נְפוּצִים** (Esr 2 50 Q) cf. aram. נְפַץ „schlagen = hecheln“ (Dalman, WB 262 u. Levy, TWB 2 121): ?„Zerstreuung uä.“ als Abstr. p. c.

נָפַח etc.; וַיִּפַּח Gn 2 7; Imp. פְּחִי Hes 37 9; Inf. c. פַּחַת 22 20; נָפְחָם, נָפְחֵם Jr 1 13 Hi 41 12, blasen, wie ar. *náphaḥa*, diffudit odorem suum und äth. *náphḥa*, flavit (Dlm.) etc., 1) eig. (Gn 2 7 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f.): a) die Folge des Feueranblasens einschliessend: erhitzt, zum Kochen gebracht (Jr 1 13 Hi 41 12), b) aushauchen (Jr 15 9); 3) metaph.-psychologisch: anblasen = als eine verächtliche Grösse behandeln (Parallelen in Stil. 107!) Hag 1 9. — Pu *נֻפַּח Hi 20 26, angefacht w. — Hi. *הַפְּחָתִי etc., 1) indirekt-kaus.: aushauchen lassen (Hi 31 39); 2) direkt-kaus.: das Anblasen als Mime des *Geringschätzens* ausüben (Mal 1 13).

†**נֹפַח** (vgl. „Windheim“) Nm 21 30: in Moab.

†**נְפִלִים** Pl. *m.* (Gn 6 4 Nm 13 33) wahrscheinlich von פּוֹל od. פִּיל ‖ *„pûlu, pîlu*, hartes Berggestein“ (Del., HWB 516; allseitige Diskussion: 2 135!): Gewaltige od. Riesen.

†**נָפִישׁ** (v. נפשׁ od. פּוּשׁ) Gn 25 15 etc.

†**נְפִישְׁסִים** Neh 7 52 Q ‖ נְפוּסִים s. o.!

נֹפֶךְ Ex 28 18 ‖ 39 11; Hes 27 16, in LXX Ex 28 18: ἄνθραξ, dh. Rubin, weil der Glanz des Rubin dem einer dunkelrot glühenden *Kohle* ähnlich ist, daher auch *carbunculus* (in der Vulgata) od. Karfunkel genannt. Das Wort *nóphekh* entspricht dem *lupakku* von Amarnabrief 202 16 > dem äg. *m-f-k-t*, Malachit.

נָפַל (syr. *n°phál*, cecĭdit; ar. *náphala*, assignavit praedam, also kausativ: jmdm. etwas zufallen lassen) etc.; יִפֹּל etc.; Imp. נְפֹלוּ Hos 10 8 etc., Inf. c. נְפֹל, s. נָפְלוֹ 1 S 29 3 u. auch mit dem aus *u* erhöhten *i* (2 482 f.): נְפָלוֹ etc. 2 S 1 10 Jr 49 21; נֹפֶל etc.; *f.* נֹפֶלֶת Am 9 11 etc., **fallen,** 1) eig. (Dt 22 8 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f. 21 f.): a) die Folge einschliessend: *daliegen*, erschlagen s. (Ri 3 25 7 12 1 S 5 3 f. 31 8 Est 7 8 a u. sonst [aber nicht: Am 9 11]), b) sogar die Ursache einschliessend: *sich stürzen*, werfen (Gn 17 3 etc.: auf sein Angesicht; Jo 2 8 etc.), *sich rasch herablassen* (G. 24 64 2 K 5 21), sich niederlassen (Gn 25 18 Jes 9 7), c) euphemistisch (Stil. 37 f.): durch *Abortus* geboren w. (Jes 26 18); 3) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): a) *untergehn* (2 S 1 10 Jes 3 8 etc.), b) *verfallen*: α) abmagern uä. (Nm 5 21 etc.),

β) unerfüllt bleiben (Jos 21^{43} 23^{14} etc. 2 K 10^{10}), c) *befallen* (mit עַל) dh. überwältigen od. *sich bemächtigen* (Gn 15^{12} etc. Hes 8^{1} etc.). — Hithpa., sich stürzen (Gn 43^{18} Dt 9^{18} etc.). — Pi3lel נִפְלֵל (Hes 28^{23}) als Schreibfehler für נָפַל in 1 30^{7}f. erwiesen. — Hi. הִפִּיל etc.; יַפִּיל etc.; וַיַּפֵּל; Imp. s. הַפִּילָה Jos 13^{6}; Inf. c. לְהַפִּיל 1 S 18^{25} etc., u. לַנְפֹּל Nm 5^{22} ist trotz mancher Analogien doch als unrichtige Aussprache st. לְנָפֹל anzusehen (2 27^{8}!); מַפִּיל etc., 1) eig.: umwerfen, werfen (Nm 35^{23} etc. Jr 22^{7}; nämlich das Los: 1 S 14^{42} Hi 6^{27} = *losen*), in die Hand fallen lassen (1 S 18^{25}), aus der Hand schlagen (Hes 30^{22}), fällen (6^{4} etc.); 2) meton.-euphemistisch: *gebären* (Jes 26^{19}); 3) metaph.: a) etwas jmdm. zufallen lassen (*als* [בְּ] Erbe etc.: Jos 13^{6} 23^{4} Jes 34^{17} Hes 45^{1} 47^{22} 48^{29} [מ st. ב cf. 3 § 330m!]; Ps 78^{55}), b) verfallen lassen: α) abmagern lassen (Nm 5^{22}) od. abnehmen (Hi 29^{24}) lassen, β) unausgeführt lassen (1 S 3^{19} Est 6^{10}), c) befallen lassen (mit עַל: Gn 2^{21} etc.).

נֹפֶל (LA נֹפֶל; 22^{2}!), P. נָפוּל, *m.* Ps 58^{9} Hi 3^{16} Qh 6^{3}, *Fehlgeburt* (cf. נָפַל 2c).

נְפִילִים Gn 6^{4} s. o.!

נְפַלְיתִי Ps 139^{14} s. u. פלא Ni.!

נָפַץ (ar. *náphaḍa*, quassit; ass. *napâṣu*, zerschmettern; Del., HWB), 1) zerschlagen (Ri 7^{19} Jr 22^{28}); 2) sich zerschlagen = zerstreuen; denn nach der Analogie von הָפַךְ etc. (3 § 210cdef!) kann auch נָפַץ eine trans. u. intrans. Bedeutung in sich vereinigt haben, wie es schon in 1^{344} als möglich bezeichnet wurde. Also brauchen נָפַץ 1 S 13^{11}, נָפְצָה Gn 9^{19} u. נָפֻצוּ Jes 33^{3} nicht als Niphʿalformen von פוץ nach פ״נ-Analogie aufgefasst zu werden, u. die Bedeutung *„sich zerstreuen“* knüpft sich auch nicht direkt an ar. *náphaṣa* „schnell hervorkommen“ an, womit Barth, WU 30f. diese drei Formen verbinden will. — Pi. נִפֵּץ etc.; תְּנַפְּצֵם etc.; Inf. c. נַפֵּץ Dn 12^{7}, zerschlagen (Jr 48^{12} etc.), zerschmettern (Ps 2^{9} etc.) od. zerstreuen (Dn 12^{7}). — Pu. מְנֻפָּצוֹת Jes 27^{9}, zerschlagen w.

נֶפֶץ (Jes 30^{30}) bildet wahrscheinlich mit זָרֶם ein Hendiadyoin (cf. Stil. 160f.): Regen-*Zerstörung*=Flut*katastrophe* || Hagelgestein. Es bedeutet also nicht „Platzregen od. Überschwemmung“ (Ges.-B.).

נְפָצִי Jes 11^{12} etc. s. u. פוץ Ni.!

נְפֻצוֹתָם uä. s. u. פוץ Ni.!

נֶפֶשׁ (ar. *naphšun*, äth. *naphs*, aber im Ass. mit Fem.-Endung: *napištu*), P. נַפְשִׁי, s. נַפְשִׁי etc., z. B. auch נַפְשׁוֹ Pv 13^{4} (die Parallelen solchen voraus nehmenden Pronomens vgl. in 3 § 284a!); Pl. נְפָשׁוֹת (נְפָשִׁים Hes 13^{20}), c. etc. נַפְשׁוֹת, *f.*, aber als *m.* ist es in Gn 46$^{25b\ 27a}$ Nm 31^{28} [nicht „1 K 19^{2}“ (ZATW 16^{42})] konstruiert, weil es „Mensch“ vertritt (vgl. weiter in 3 § 249e 345d), 1) **Seele**, als deren Sitz oder nächstes Symptom das Blut galt (Lv 17^{11} etc.; vgl. „die Seele vergiessen uä.“ Jes 53^{12} Kl 2^{12}): a) als Prinzip des Lebens vertritt sie meton. (Stil. 16) dieses selbst, wie z. B. in „jmdn. schlagen נֶפֶשׁ dh. am Leben“ (Gn 37^{21} Jr 40^{14} etc.), od. in „die Seele jmds. suchen“ (בִּקֵּשׁ Ex 4^{19} etc.) dh. ihm nach dem *Leben* trachten, od. in בְּנַפְשׁוֹ „für dh. um den Preis seines *Lebens*“ (1 K 2^{23}; ebenso in Jr 42^{20} gemäss 22), od. in „das Schwert geht עַד־נָפֶשׁ, bis ans *Leben*“ (Jr 4^{10}), od. in „eine Seele hungert etc.“ (Ps 107^{9} Pv 25^{25} 27^{7} etc.), u. „die Seele kehrt zurück“ (1 K 17^{21}; sie zurückkehren lassen, metaph. = erquicken; Ps 19^{8}). b) Als ein Zentrum der unkörperlichen Betätigung ist *nèpheš* α) Subjekt des Begehrens, wie nach Speise etc. (Dt 12^{20} etc.), woraus sich die Redeweise „die Seele (dh. die Begier, den gierigen Schlund) weit aufsperren“ (Jes 5^{14} Hab 2^{5}) erklärt; Hes 16^{27} Ps 27^{12} HL 6^{12}. β) Auch Subjekt der Gefühle u. Affekte ist die Seele, weshalb z. B. von ihrem Weinen (Ps 119^{28}) od. von ihrem „lang sein lassen“ dh. sich geduldig zeigen (Hi 6^{11}) od. ihrem „kurz sein“ (dh. un-

geduldig sein) Nm 21 4 Ri 10 16 16 16 Sach 11 8 gesprochen wird. γ) Endlich wird vom Erkennen (Ps 139 14 etc.) u. Wollen (105 22) der Seele geredet. c) Die Seele vertritt synekdochisch (Stil. 60) α) als wertvollster Bestandteil (s. o. יְחִידָה u. כָּבוֹד 2b) des menschlichen Wesens den Begriff Person od. Mensch (Gn 12 5 14 21 36 6 46 15ff. Nm 15 28 31 28; Jes 49 7: von jedweder Person [3 § 336n 256d]; Hes 13 18ff. 17 17 18 4 20 22 25 27, besonders bei Volkszählungen: Gn 46 27a Ex 1 5 etc., vgl. „ein Stück Vieh“ in Lv 24 18) od. *jemand* (in Gesetzen: Lv 4 2 27 5 1ff. 7 20f. 20 6ab 22 3 24 17 Nm 15 27 etc., aber nicht im Ausdruck נֶפֶשׁ מֵת etc. Nm 6 6 (mit Gen.-Verhältnis gemäss Lv 21 11 u. Nm 19 13; gegen Kautzsch, Philotesia 1907; vgl. unten bei β!), od. *selbst*, wie z. B. in „schwören bei sich“ (בְּנַפְשׁוֹ Am 6 8 etc. 3 § 29; Ps 105 18 106 15) od. in „möge seine Seele sterben uä.!“ (Nm 23 10 Ri 16 30 1 K 19 4 Jon 4 8; so richtig P. Torge, Seelenglaube etc. 09 26), u. β) als bleibender Bestandteil des Menschen u. wohl auch zugleich euphemistisch wurde *nèpheš* auch für *Leichnam* gesetzt, wie in לָנֶפֶשׁ uä. Lv 19 28 Nm 5 2 6 11 9 6f. 10 19 11 13 „betreffs oder wegen eines *Leichnams*“. Die St.-c.-Verbindung steht dafür Lv 22 4. Ebendenselben Sinn *Leichnam* besitzt נֶפֶשׁ in Lv 21 11 u. Nm 6 6, 1) weil in 19 13 ein „Berühren“ einer solchen *nèpheš* ausgesagt ist, 2) weil ein Hineinkommen zu einer „Seele“ eines Toten (Lv 21 11 Nm 6 6) auch an sich eine schwierige Vorstellung wäre, wogegen der Pleonasmus „Leichnam eines Toten“ leichter erklärlich ist. — 2) *Nepheš* steht meton. (Stil. 29) auch für ihr hauptsächlichstes Symptom: den Atem (Hi 41 13) u. mit synekdochischer Erweiterung für den Duft (Jes 3 20 Pv 27 9).

נפשׁ Ni. נִפַּשׁ, נִ֫יפַּשׁ, פַּשׁ֫ P. (25 38!) Ex 23 12 2 S 16 14 Ex 31 17 ist denominiert von נֶפֶשׁ: wieder zu sich selbst kommen: sich erholen, u. wie weit נפשׁ in andern semitischen Sprachen (cf. ar. *náphaša*, laesit aliquem *spiritu*, syr. *n*ephîšā*, respiratio, quies; etc.) denominativ ist, bleibt die Frage.

נָפְשׁוּ, *naphóšû* Nah 3 18 s. u. פּוּשׁ I!

†נַפְתּוּחַ Jos 17 11 s. o. נָפָה II!

נֹ֫פֶת, c. =, *m.*, Durchsiebung (v. נוּף I) als Abstr. p. c.: der aus den Waben wie aus einem Sieb fliessende Honigseim (Ps 19 11 etc.).

†נָפְתּוֹחַ Jos 15 9 18 15: in Juda westl. von Jerusalem (? mit dem vorhergehenden מֵי zusammen = Minepta; Theol. JB 03 18).

נַפְתּוּל, *îm* Gn 30 8, gegenseitige Umschlingung (פתל Ni.): *Ringkampf*.

†נַפְתֻּחִים Gn 10 13 ‖ 1 Ch 1 11: nach Ebers (Äg. und die Bücher Mosis 112) = *naptah* „die Leute des Ptah“, der hauptsächlich in Memphis verehrt wurde, nach Brugsch (Hieroglyph. WB., Supplement 663) = *p-to-(e)mḥit(j)*, Nordägypten, nach W. Spiegelberg, OLZtg 1906 276f. = *napatúḥ*, Leute, des Delta.

mass. נפתח Hes 16 34, mit פַּתַּח versehen.

†נַפְתָּלִי, nach Gn 30 8 vom Ni. נִפְתַּל „ringen“, Person u. Stamm Naphtali, der sein Gebiet im nördlichsten Palästina bekam (Jos 19 32-39) cf. Gn 49 21 Dt 33 23 Ri 5 18 Jes 8 23.

נֵ֫ץ I (v. נצץ, blühen), s. נָצָה Gn 40 10, Blüte. Die Hypothese, dass diese Form zu נָצָה gehöre (Ges.-B.), ist in 2 440f. als unbegründet erwiesen worden.

נֵ֫ץ II (v. נצץ [vgl. syr. *neṣṣā*], funkeln) *m.* Lv 11 16 ‖ Dt 14 15; Hi 39 26, Falke (? vom blitzenden Auge benannt).

נָצָא Jr 48 9 s. u. נצה II!

נָצָא 1 S 11 10 etc. s. o. יצא!

***נצב**, נָצַב etc. s. o. יצב!

נִצָּבִי 1 S 10 5 etc.. s. u. נְצִיב!

נְצָב, Angesetztes (cf. יצב [‖ *נצב] Ni.), *Ansatz* x. ä.: Griff (Ri 3 22 beim Schwerte: V. 21!).

נְצָבָה 1 S 12 6 s. o. יצב Ni.!

נָצָה I (cf. ar. *naṣā'*, arripuit aliquem an-

tiis *[nâṣijatun,* Stirnlocke] eius; äth. *naṣâja,* vellit, evellit) תְּנֻצָּנָה Jr 47, zerzaust = zerstört werden (? aus תְּנֻכָּנָה versehentlich verschrieben). — Ni. 1) sich zerzausen = raufen uä. (יִנָּצוּ Ex 2122 Lv 2410 Dt 2511 2 S 146; Ptc. *נִצִּים Ex 213); 2) zerzaust = zerstört w. (נִצְּתָה Jr 911 4619, wo nicht mit BDB 663b die gleichlautende Form von יצת Ni. „ist angezündet" angenommen werden kann; נִצִּים 2 K 1925 ‖ Jes 3726). — Hi. direkt-kaus.: Herumzerrerei uä. treiben = raufen, streiten (הַצּוֹת, הַצֹּתֶת Nm 269 Ps 602).

נָצָה II (cf. ar. *naḍā',* strinxit, praevertit aliquem, also jmdn. überflügeln) נָצוּ Kl 415: sind geflüchtet; Inf. abs. נָצֹא Jr 489 (א zur Angleichung ans folgende תָּצֵא): avolando = im Fluge (s. u. צִיץ II!).

נֵצָה (v. נצץ; *f.* von נֵץ I), נִצָּתוֹ, *f.,* Blüte (Jes 185 Hi 1533).
נוֹצָה „Gefieder" s. o. נוֹצָה!

נצח I (syr. *nᵉṣach,* glänzen, siegreich sein; ar. *nâṣaḥa,* purus, sincerus, ingenuus, fidelis fuit) Ni. נִצַּחַת Ptc. *f.* (Jr 85), ungetrübt (ironisch!) = konsequent. — Pi. נַצֵּחַ Inf. c. (1 Ch 1521 etc.); מְנַצֵּחַ Hab 319 Ps 41 etc.; direkt-kaus.: Reinheit od. Glanz hervorbringen = *glänzen,* einen hervorragenden Posten begleiten, synekd. speziell: *vorspielen,* meton. (Stil. 19f.): dirigieren, u. eine andere Bedeutung („spielen, musizieren" [Ges.-B.]) liegt auch nicht 1 Ch 1521 vor. — Übrigens ist מְנַצֵּחַ im Hbr. ein Ptc. (Aquila: τῷ νικοποιῷ, Vulg.: victori) und kann nicht deshalb, weil Theodotion εἰς τὸ νῖκος und das Targum לְשַׁבְּחָא „zum Lobe" übersetzt haben, eine abstrakte Bedeutung „für die liturgische Musikaufführung" (Ges.-B.) zugesprochen bekommen. Den Späteren lag der Gedanke an das Aramäische, wo der Inf. Qal mit *m* gebildet wird, nahe.
*נָצַח II (ar. *náḍaḥa,* conspersit aquâ).

נֶצַח I (v. נָצַח I) und נְ, wie לָנֶצַח stets (2488!), s. נִצְחִי Kl 318, נְצָחִים Jes 3410, 1) Glanz, Ruhm (Kl 318 1 Ch 2911); 2) meton. (Stil. 31), a) Zuverlässigkeit als Abstr. p. c. (Stil. 67) 1 S 1529, b) Dauer, „Ewigkeit", auch im Akk. (Am 111 etc.): „immerfort", wie das häufige לָנֶצַח „für immer"; superlativisch (3 § 309i) לְנֵצַח נְצָחִים Jes 3410: in alle Zukunft hinein.

נֶצַח II (v. נָצַח II), s. נִצְחָם Jes 633 6, Saft, synekd. speziell: Blut.

נְצִיב I (v. נצב), *îm,* 1) Säule (Gn 1926); 2) metaph.: a) Posten (= militärische Besatzung) 1 S 105 133f. 2 S 86 14 1 Ch 1116 1813, b) Angestellter x. ä.: Vogt (1 K 419 2 Ch 810K).
†נְצִיבָה II Jos 1543: in Juda.
†נְצִיחַ (v. נצח I) Esr 254 ‖ Neh 756.
נְצִיִּם Ex 213 etc. s. o. נצה I Ni.!
c. נְצִירֵי Jes 496 K „Bewahrte" (2131) wird vergeblich von M. Lambert (RÉJ 45289) als Pl. von נֵצֶר „Zweig" hingestellt.

נצל (ar. *náṣala,* intrans.: excîdit) Ni. נִצַּל etc., 1) sich herausreissen: sich retten (Dt 2316 Pv 63 5); 2) errettet w. (Gn 3231 etc.). — Pi. נִצֵּלְתָּם: יְנַצְּלוּ, 1) herausreissen: erretten (Hes 1414); 2a) etwas *erraffen* (für sich): plündern (2 Ch 2025), b) bei Personen, die meton. (Stil. 23; s. o. bei יָרַשׁ!) ihren Besitz vertreten: ausplündern (Ex 322 1236). — Hithpa. וַיִּתְנַצְּלוּ Ex 336, sich (Dativ) etwas abreissen. — Hi. הַצִּיל (z. B. 2 S 221 ‖ Ps 181 möglich: 3 § 335k!) etc.; יַצִּיל etc., יַצֵּל etc.; etc., direkt-kaus.: einen Riss tun uä., daher 1) etwas *entreissen* (Gn 319 etc. 2 S 206: metaph. „uns in tiefste Trauer versetze"), entziehen; 2a) erretten (Gn 3212 etc.), b) verschonen (Ex 1227). — Ho. Ptc. מָצָּל, errettet (Am 411 Sach 32).

*נֵצֶן, *îm* (HL 212), denominiert v. נֵץ I, *Blütenähnliches*: ? die sog. „Scheine" am Weinstock im Frühjahr.

נָצַץ (‖ ar. *náḍa,* micuit, splenduit) נֹצְצִים Hes 17, funkeln. — Hi.: הֵנֵצוּ (צ mit

Selbstvereinfachung beim Dauerlaut: 2462) HL 611 713, נָאַץ Qh 125 (א stammt von der LA וְנֶאֱצַץ, verächtlich ist; cf. 1313f.), funkeln lassen, metaph.: Blüten treiben.

נָצַר I (äth. *naṣṣára*, anblicken, aufpassen; ar. *náẓara*, spectavit etc.) etc.; יִצֹּר etc., z. B. יְצַרְכָה (§ 375m) Dt 3210 od. אֲצַרְכָה Jes 273 mit *ŏ* der Vererbung (2490), aber auch mehrmals mit *n* (2468): תִּנְצְרֶכָּה (Pv 211) etc.; Imp. נְצֹר Ps 3414 etc., mit *ā:* נְצָרָה Ps 1413, s. נְצָרֶךָּ Pv 413 (mit „Dageš f. dirimens": 2471!); Inf. c. נְצֹר Pv 28; etc., 1a) *beobachten*, bewachen, wie z. B. in מְגַדֵּל נוֹצְרִי, Turm von Wächtern (2 K 179 188) od. in עִיר נְצוּרָה, eine aufs Korn genommene Stadt (Jes 18), b) *beobachten*: halten (Dt 339 etc. Pv 2326 Q); 2a) hüten: **bewahren** (Dt 3210 Jes 426 496 8 etc.), b) hüten: *geheimhalten* (נְצָרוֹת Jes 486; נְצוּרִים 654: reservierte Orte = Mysterienplätze; Pv 710: versteckt im Herzen).

*נצר II (ar. *náḍa[i]ra*, nitore fulsit, laete viruit):

נֵצֶר *m.*, *Sprössling* Jes 111 1419, wo die LXX mit ihrem νεκρός nur ihr Erleichterungsstreben (meine Einl. § 26,6) betätigte; das Targum u. a. mit „Fehlgeburt uä." den Text verdeutlichen zu müssen meinten (cf. Nestle, ZATW 04127f.), 6021 Dn 117. נְצָצָה cf. יצת u. נצה I Ni.!
נְצָתוֹ Jr 215 etc. s. o. יצת Ni.!

נָקַב (ar. *náqaba*, perfodit) etc.; יִקֹּב etc. (יְקֻבֶּנּוּ Jes 622: 2490) neben יִנְקַב־ Hi 4024 (*n*: 2468); Imp. mit *ā*: נָקְבָה Gn 3028; Inf. c. suff.: נָקְבוֹ; etc., 1a) bohren (2 K 1210; ב „in"), durchbohren (2 K 1821 ‖ Jes 366 Hab 314 [ב „mit"] Hi 4024 26), b) synekd. erweitert: durchlöchern (Hag 16); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): a) kennzeichnen, bestimmen (Gn 3028 Jes 622; Am 61, hier ausserdem meton. nach Stil. 19f.: *hervorheben*), b) durchlöchern im geistig-sittlichen Sinne: schmähen, verwünschen (Lv 2411 16; s. o. נָקַר, חָרַף, נכלם). Also ist nicht mit Ges.-B. eine Änderung von „קבב in נקב" zu vermuten). — Ni. נִקְּבוּ Nm 117 etc., gekennzeichnet, angegeben w.

*נֶקֶב I, נְקֵבִים Hes 2813: Höhlung, synekd. speziell: Schatzkammer, „Schatzhöhle".
†נֶקֶב II „Hohlweg" uä.: in Naphtali (Jos 1933).

נְקֵבָה (s. o. נקב), *f.*, Weibchen, oft in der Formel זָכָר וּנְ' (Gn 127 etc. bei EP cf. meine Einl. § 481; Dt 416 Jr 3122) bei Menschen u. Tieren (Gn 619 etc.).

נָקֹד (ar. *náqaṭa* mit *ṭ* in Angleichung an *q: puncto* insignivit), ein *qaṭul*, wie der Pl. נְקֻדִּים zeigt, gesprenkelt Gn 3032ff. 318ff.

נֹקֵד 2 K 34 Am 11, Schafhirt, cf. ar. *náqadun*, eine Art kleiner Schafe mit sehr reicher Wolle.
נְקֻדֹּתָיו s. u. נְקוּד, Punkt etc.!

*נְקֻדָּה, *ôth* HL 111, Punktförmiges: *Kügelchen.*

נָקָה (ar. *náqija*, purus, mundus est), Inf. abs. נָקֹה Jr 4912 vor Ni. (siehe dies!). — Ni. נִקָּה Sach 53 etc., נְקֻתָה uä. Nm 528 Jes 326, נְקֵיתָ Gn 248 (nur hier mit *ê*), נְקֵיתִי Ri 153 etc.; יִנָּקֶה etc. Gn 2441 etc.; Imp. Sg. *f.* הִנָּקִי Nm 519; Inf. abs. הִנָּקֵה Jr 2529, 1) rein sein, u. zwar metaph.: a) *frei* von (מִן) einer Verpflichtung = *nichtgebunden* an sie *sein* (Gn 248 41a), b) *unschuldig s.* (Nm 528 Jr 235), unschuldig s. gegenüber einem Vergehen (Nm 531 Ps 1914) oder einer verletzten Person (Ri 153), c) *straflos* sein od. bleiben od. „leer ausgehen" (Ex 2119 u. oft; z. B. Jr 4912); 2) ausgeleert = entvölkert sein (Jes 326). — Pi. נִקֵּיתִי Jo 421; יְנַקֶּה etc. Ex 207 etc. (LA קִּ' Nah 13: 3 § 183c!); Imp. suff. נַקֵּנִי Ps 1913; Inf. abs. נַקֵּה Ex 347 etc., 1) deklarativ: von Schuld lossprechen (Ps 1913 Hi 928 1014); 2) ungestraft lassen (Ex 207 etc.).

נְקוּד (s. o. bei נָקֹד), Punkt, synekd. er-

weitert: punktartiges Ding, 1) *Brotkrume* Jos 9 5 12, 2) *Pfannkuchen* oä. 1 K 14 3.

mass. נְקוּד, נִקּוּד. *Punkt* Gn 16 5 etc., ganz aufgezählt u. gedeutet in meiner Einl. § 10,2.

†נְקוֹדָא (א bei N. pr.: 2 34 7) Esr 2 48 || Neh 7 50.

mass. נְקוּדוֹת Dt 29 28, נְקֻדּוֹת, Pl. v. נְקֻדָּה „Punkt“ (Dalman, WB 264).

נְקָדָה uä. 1 S 4 3 etc. s. o. לקח Qal!

נֶקְמָה, נָקְפוּ, נָקְמוֹתַם קום: Ni.!

נְקִי (st. *naqij[un]*), נְקִיא Jo 4 19 u. Jon 1 14 mit א als Zeichen des Wortabschlusses (cf. Jos 10 24 etc. 2 34 7), c. נְקִי, Pl. נְקִיִּם, נְקִיִּים, rein, u. zwar metaph.: 1) *frei* von einer *verpflichtenden* Sache (Gn 24 41 b Dt 24 5 Jos 2 17 20 1 K 15 22); 2) rein von *Schuld:* unschuldig (Ex 23 7 etc.; מִן 2 S 3 28: von seiten = gegenüber od. inbezug auf); 3) *straflos* (Gn 44 10 Ex 21 28; Nm 32 22: מִן, von seiten.)

נְקִיא s. o. נְקִי!

נְקִיּוֹן, c. נְקִיּוֹן (2 129!), 1a) Reinheit der innern (!) Handflächen (כַּף), metaph.: volle Schuldlosigkeit (Gn 20 5 Ps 26 6 73 13), b) Straflosigkeit = straflos sein (Hos 8 5); 2) Leerheit, nämlich der Zähne (Am 4 6) = Lebensmittelmangel uä.

***נְקִיק** (2 131), c. נִקְיֵי, *îm*, (cf. äth. *n^{e}qîq*, rima; Dlm.) Jes 7 19 etc., *Spalte.*

נָקַל uä. s. u. קלל Ni.!

נָקַם (ar. *náqa[i]ma*, ultus est, vindicavit se ab aliquo; Nöld.-Mü.); נְקַם(וֹ)ם; Imp. נְקֹם; Inf. c. נָקֹם etc., 1) **rächen** (Nah 1 2) jmdn. od. etwas (Akk.: 1 S 24 13 Dt 32 43) an jmdm. (מִן od. מֵאֵת Nm 31 2); 2) intrans. (3 § 210), a) sich rächen an (Akk.: Jos 10 13), sich rächen für (עַל Ps 99 8), b) mit dem „innern“ Objekt נָקָם uä., wie in Lv 26 25: *Rache nehmen* für den Bund(esbruch). — Ni. נִנְקַמְתִּי etc.; אֶנָּקְמָה etc.; הִנָּקֵם etc., sich rächen an (ב od. מִן Jes 1 24) zugunsten (ל Jr 15 15), auch mit verstärkendem „innern“ Objekt (3 § 329) נָקָם Hes 25 15 etc.: sich Rache verschaffen; 2) Ex 21 20: es soll gerächt werden. — Pi. וְנִקַּמְתִּי rächen etwas (2 K 9 7; כִּי כִּי Jr 51 36: u. ich werde Rache nehmen für dich). — Hithpa., 1) sich rächen an (ב Jr 5 9 etc.); 2) synekd. erweitert: aggressiv sein (Ptc.: Ps 83 44 17). — Ho. נָקַם Gn 4 15 „wird Rache erleiden, erfahren (? Cf. 3 § 412 a)“ oder Passiv Qal (2 38 4) „es wird gerächt werden“, wie 4 24 Ex 21 21.

נָקָם, c. נָקָם, Rache, oft mit Gen. *obj.* (Lv 26 25 etc.), mit הֵשִׁיב Dt 32 41 43: sich Wiedervergeltung verschaffen an (ל), mit עָשָׂה Mi 5 14: Rache *üben.*

נְקָמָה etc., *ôth, f.*, 1) Rache, oft mit Gen. *obj.* (Jr 51 36 etc.); kulturgeschichtlich interessant ist der häufige Pl. (Ri 11 36 etc.: 3 § 261 b!), 2) meton. (Stil. 21 od. 31) zur Bedeutung „Rachsucht“ neigend (Hes 25 15 > Kl 3 60).

נָקַע (äth. *náq3a*; fissus est; Dlm.), sich abtrennen, metaph.-psychologisch: sich entfremden von jmdm. = überdrüssig w. jmds. (Hes 23 18 22 28).

נָקַף I (ar. *náqapha*, percussit fregit; Nöld.-Mü.) Ni. נִקַּף, umgehauen werden (Jes 10 34; Sg. *vor* Pl., wie in 13 22 a etc. 3 § 348 mn! In 10 34 steht also nicht „Pi.“ [Ges.-B.]). — Pi. נִקְּפוּ Hi 19 26 a, abfetzen. Die 3. Pl. hat Parallelen in 3 § 324 k, braucht also nicht in נִקַּף Ni. geändert zu werden.

נָקַף II (cf. תְּקוּפָה u. ar. *waqphun*, armilla), יִנָּקְפוּ P. Jes 29 1 (*n:* 24 68), kreisen. — Hi. הִקִּיף etc.; יַקִּיפוּ etc.; וַיַּקֵּף Kl 3 5 bei *q* u. Ṭiphcha (25 37); Imp. הַקֵּף Ps 48 13; Inf. abs. הַקֵּף(ק) Jos 6 3 11; מַקִּיפִים(ק), 1) indirekt-kaus.: a) einen Kreis bilden lassen = kreisförmig abscheren (Lv 19 27), b) umringen lassen (mit עַל: Hi 19 6; Kl 3 5, wo עָלַי natürlich doppelt fungiert; cf. 3 § 319 lm); 2) direkt-kaus.: einen Kreis bilden, a) im Kreise herumgehen (Hi 1 5), b) mit Objekt; α) umgeben (1 K 7 24 || 2 Ch 4 3; Jes 15 8), β) umringen (2 K 11 8 || 2 Ch 23 7; Ps 22 17), γ) umwandeln (Jos 6 3 11 Ps 48 13).

נָקֶף* (v. נקף I) Jes 17 6 24 13, Abklopfen.

נִקֻּפָּה (v. נקף II) Jes 3 24, Fessel.

נָקַר (ar. *náqara*, percussit, excavavit, perforavit), יִנְקְרוּ; Inf. c. נָקוֹר, ausbohren (Pv 30 17 1 S 11 2). — Pi. נִקֵּר etc., 1) ausbohren (Nm 16 14 Ri 16 21); 2) synekd. erweitert u. metaph.: pflegt erschütternd abzulösen (Hi 30 17). — Pu. נְקֻרֹתָם Jes 51 1, aus der ihr ausgegraben seid (euphemistisch: Stil. 37 f.).

נְקָרָה*, *ôth* (Ex 33 22 Jes 2 21), *Höhlung*.

נָקַשׁ (syr. *n^{e}qaš*, schlagen, z. B. „anklopfen"; Peš. Matth 7 7) נוֹקֵשׁ Ps 9 17, als begründetes Ptc. Qal erwiesen in 140 6 f.: „er, der da schlägt" im synekd. speziellen Sinne von „klappen", also: mit dem „Klappnetz" (פַּח) treffen. Das συνελήφθη (= נוֹקֵשׁ v. יִקַּשׁ) ist erleichternd, aber nicht „besser" (Ges.-B.). — Ni. תִּנָּקֵשׁ Dt 12 30 metaph.: sich fangen lassen. — Pi. יְנַקְּשׁוּ, (ein *q*: s. o. בִּקֵּשׁ!), Netze stellen (Ps 38 13; 109 11, metaph.: *auflauern*). — Hithpa. מִתְנַקֵּשׁ 1 S 28 9, sich auf die Lauer legen (ב „gegen"), metaph.: nachstellen.

נֵר I (v. נור I), s. נֵרִי (נֵרִיךְ 2 S 22 29), *óth*, *m.*, Leuchte, 1) eig.: Lampe (Ex 25 37 etc.); 2) metaph. (Stil. 95 99): a) *Freudenquell* od. Hoffnungsstrahl (2 S 21 17 22 29 Ps 18 29 Pv 13 9 etc. Hi 29 3), b) synekd. speziell: *Stammhalter* (Ps 132 17), c) *Erkenntnisquell* (Ps 119 105 Pv 6 23 20 27).

†נֵר II (doch nicht theophor) 1 S 14 50 etc.

נֵר Pv 21 4, Leuchte, metaph.: Glück.

נִרְאוֹת 2 S 7 23 s. o. נָרָא Verb, Ni.!

†נֶרְגַל 2 K 17 30, tatsächlich als Stadtgott von *Kutû* in Keilschrifttexten erwähnt: „Gott der glühenden, mörderischen Sonnenhitze, der Seuchen und Fieberkrankheiten: der Herrscher des Hades" (Böllenrücher, Gebete etc. an Nergal 04 3).

†נֶרְגַל שַׂר־אֶצֶר Jr 39 3 13 (bab. *Nergal-šar-uṣur* „o Nergal, schirme den König!"), ob mit dem späteren König Neriglissar uä. (560—556) identisch, bleibt auch nach EB 3395 fraglich.

נֵרְד (pers.: *nard*), s. נְרָדִים, נְרָדִים, Narde, eig. ein auf den Gebirgen Ostindiens wachsendes Kraut, aber HL 4 14 wahrscheinlich nur ein ähnliches Gewächs (*nardus syriaca* etc.). Der Pl. (4 13) meint Nardenpflanzen. In 1 12 könnte auch Nardenöl gemeint sein, wie es in Alabasterbüchschen versendet zu werden pflegte (Mark 14 3 Joh 12 3).

נִרְדָּה uä. Gn 11 7 etc. s. o. ירד!

†נֵרִיָּה „(meine) Leuchte od. Freudenquelle ist Jahve" (Jr 32 12 etc., יָהּ 36 14 32; 51 59).

נָרַע Gn 19 9 s. u. רעע II Hi.!

נִרְפְּתָה Jr 51 9 s. u. רָפָא Ni.!

נָרַץ Qh 12 6 b s. u. רצץ Ni.!

נָשָׂא (äth. *nás'a*, sustulit) etc., neben נָשֹׂא auch נָשׂוֹא Ps 139 20 (248 0) u. נָשׂוּ Hes 39 26 (479); יִשָּׂא etc. יִשָּׂאוּךָ Ps 91 12 (altes *ûn* i. P.: 253 5 f.), יִשָּׂאוּ etc. (שׂ: 246 3), תִּשָּׂאֵנָה u. תִּשָּׂאנָה (Jr 9 17 Sach 5 9 Ru 1 14) u. תִּשָּׂאינָה Hes 23 49 (לי"ה-Anal.); Imp. שָׂא etc., נְשָׂא Ps 10 12 u. נָסָה 4 7, doch mit Unrecht von LXX (ἐσημειώθη) zu נסס gestellt; Inf. c. selten נָשֹׂא oä. (Gn 4 13 Jes 1 14 18 3 Ps 28 2; 89 10), meist שְׂאֵת (st. שְׂאַת 249 4) Ex 27 7 Dt 14 24 etc. Jr 15 15 etc. u. שְׂתוֹ (248 0) Hi 41 17 u. stets לָשֵׂאת Gn 36 7 etc.; etc. z. B. נְשֹׂאת Est 2 15 u. נְשָׂאת 1 K 10 22 (249 4); c. נָשָׂא(ו)א 2 K 5 1 Jes 33 9 14 Hi 22 8 u. נְשׂוֹר Ps 32 1 nach לי"ה-Anal.; נְשָׂאִים etc., 1a) **aufheben**, *erheben* (Gn 7 17 etc. Jon 1 15), auch mit ב „aufladen" (LA: 1 K 8 31 ‖ 2 Ch 6 22), synekd. speziell hauptsächlich α) die *Augen* (Gn 13 10 etc.), auch in der Bedeutung „ein Auge (sehnsüchtig) auf etwas od. jmdn. werfen." (39 7 Hes 18 12 etc.; vgl. „die Seele erheben nach" dh. nach etwas streben: Dt 24 15 Hos 4 8 Ps 25 1 etc.), β) „das *(eigene!) Gesicht* (פָּנִים) *erheben*" = teils „getrost sein" (Hi 11 15 etc.) u. teils „freundlich blicken uä." (Nm 6 26 Ps 4 7), γ) „die *Hand* aufheben" oft als Geste des Schwörenden = schwören

(mit anderm Verb: Gn 1422) Ex 68 etc. Dt 3240 Hes 2066. etc. 4412 Ps 10626 etc. (3 § 391b!); b) analog zu נָשָׂא קוֹל „die *Stimme* erheben“ (Gn 2738 etc.), was auch zu נָשָׂא absolutiert wurde (3 § 209b: Nm 141 Jes 37 42(2) 11 Hi 2112), bekam נָשָׂא den Sinn von anheben, anstimmen (Nm 237 etc. Hi 271 291; Jes 144 Mi 24 Hab 26; Jes 4211 Jr 99 17) und aussprechen (Ex 207 231 Ps 153 13920 doch mit Anspielung auf den Dekalog; Hi 42: נָסָה st. נָשָׂא cf. Ps 47, vgl. „in den Mund nehmen“: Ps 164 5016); c) intrans. (cf. הָפַךְ etc. 3 § 210cde!): sich erheben Ps 8910 Hi 4117 (Hos 131: hervorragen) Nah 15 (Hab 13: *hob an* [Ps 249 ist רָאשִׁים wieder hinzugedacht]; — 2a) **wegnehmen** (Gn 4019 etc.), synekd. speziell die *Schuld* = vergeben (Gn 5017 etc. wo das Subjekt des נשא u. der Besitzer des *ʿawôn* verschieden sind [s. u. 3d!], wie z. B. noch Ex 347 Nm 1418 Mi 718 Hos 143 Lv 1017 Nm 181a u. ohn e *ʿawôn*: Gn 1824 26 Nm 1419 Jes 29 Hos 16, auch sogar wie in „einer, der mit Vergebung beschenkt worden ist hinsichtlich der Sünde“ Jes 3324 Ps 321 3 § 336i!), b) synekd. erweitert: **nehmen** übhpt. (Gn 273 etc.), wie auch z. B. in „ein Weib nehmen“ (Ru 14 etc. Esr 92 12 1044 Neh 1325 2 Ch 1121 1321 243; aber nicht infolge persischen Einflusses [gegen Scheft. 65]), u. sogar annehmen, wie in פָּנִים נָשָׂא „das Gesicht (= die Person) *eines andern* (!!) annehmen“ teils im Sinne von „ihn *freundlich aufnehmen*“ (Gn 3221, und so ist auch שְׂאֵת Gn 47 = freundliche *Aufnahme*) od. „auf jmdn. *Rücksicht nehmen*“ (1921 etc. cf. נָשׂוֹא פָּנִים Jes 33 etc.: Respektsperson uä.) und teils im Sinne von „Partei ergreifen, *parteiisch sein*“ (Lv 1915 etc. Ps 822 etc.); — 3a) meton. (Stil. 19f.) die weitere Folge einschliessend: **tragen** (Nm 1112 Ps 9112 etc.), u. speziell: b) *herbei*tragen, bringen (1 K 1022 etc), c) *davon*tragen (Dt 333 Am 526 Ps 245 etc.; als Fazit davontragen: Ex 3012 Nm 12 340), d) *ertragen* sowohl physisch (Gn 136 etc.) als auch geistig *aushalten* (Jes 114 etc. z. B. auch „ihre Schmach“ Hes 4413) u. speziell „seine Sünden*schuld ertragen*“ d. h. ihre Konsequenzen auf sich nehmen (Gn 413 Nm 181b 23 Hes 4410 etc.; Ex 2843: Sündenschuld *auf sich laden*; Lv 229: עַל „wegen“; „ihre Greuel *büssen*“ Hes 4413) od. fremde Schuld tragen (Jes 5312 etc.). — **Ni.** נִשָּׂא; יִנָּשֵׂא (2 Ch 3223 etc.), neben 4 mal יִנָּשֵׂאוּ auch יִנָּשׂוּא Jr 105 (2480); Imp. הִנָּשֵׂא Ps 77 etc.; Inf. c. הִנָּשֵׂא Hes 119; Ptc. נִשָּׂא Jes 22 etc.; *f.* נִשֵּׂאָה Jes 3025, aber auch נִשְׂאֵת ist, wie Sach 57, so auch 2 S 1943 u. 1 Ch 142 Ptc. (cf. 3 § 219b) u. nicht Pf. 3. *f.* (Ges.-B.), Pl. נִשָּׂאוֹת Jes 214, 1a) **sich erheben** (Sach 57 Ps 247 etc.), b) erhöht w. (Jes 404 etc.); 2) weggenommen od. weggeschafft w. Jes 396 Dn 1112; 2 S 1943: „oder ist etwas als Abhub [Geschenk] für uns davongetragen worden?“); 3) getragen w. (Ex 2528 mit beibehaltenem Akk. des Aktivs: 3 § 109; Jes 4922 6612 Jr 105). — **Pi.** נִשֵּׂא 2 S 512 u. נְשָׂאָהּ 1 K 911 Am 42; וַיְנַשֵּׂא; Imp. נַשֵּׂא Ps 289 etc., 1) erheben z. B. die Seele: Verlangen tragen (Jr 2227 etc.); 2) wegschaffen (Am 42); 3) tragen (Jes 639 etc.), unterstützen (1 K 911 etc.). — **Hithpa.** *יִתְנַשֵּׂא (Nm 2324: P. ganz normal [2537] mit Qameṣ) etc., aber auch תִּתְנַשֵּׂא Nm 247 u. יִתְנַשָּׂאוּ Dn 1114 (st. *tn*: 2467f.); Inf. הִתְנַשֵּׂא, Ptc. מִתְנַשֵּׂא, sich erheben. — **Hi.** הִנְשִׂיא, 1) in die Höhe schaffen od. werfen (2 S 1713); 2) in direkt-kaus.: jmdn. tragen lassen (Lv 2216: sich > ihnen [3 § 28! aufladen). נְשָׂאוֹ Ex 3527 etc. s. u. נָשִׂיא I u. II!

נשׁג Hi. הַשִּׂיג etc.; יַשִּׂיג etc., יַשֵּׂג Ps 76, יַשֵּׂג Gn 3125 cf. 446; Inf. abs. הַשֵּׂג 1 S 308; מַשִּׂיגָהוּ Hi 4118, *f.* מַשָּׂגַת (Accent. postpos.: § 157!) Lv 1421, 1a) erreichen, einholen (Gn 444 etc. 479 etc.), b) indirekt-kaus.: gelangen lassen (1 S 1426); absolutiert (3 § 209) beim Subjekt seine „Hand“: (es) erschwingen können (Lv 511 1421f. etc. 2526 etc. 278 Nm 621 Hes 467). — יַשִּׂיגוּ Hi 242 s. u. שׂוּג I! נָשׂוֹ Hes 3926, נָשׂוּא Ps 13920 s. o. נשׂא!

נְשׂוֹאָה* Jes 46 1 Getragenes, synekd. speziell: *Paradestück* (Paradebildnis).
נְשׂוּי Ps 32 1 s. o. נשׂא!

נָשִׂיא I, c. etc. נְ, *îm*, ursprünglich: erhoben (nicht „Sprecher" [G. Hoffmann, Phön. Inschr. 155], denn „aussprechen" ist bei נָשָׂא eine zu peripherische Bedeutung, u. für „Sprecher" hätte man ein Wort von einem andern Stamm gewählt): **Fürst** (Ex 22 27 etc.), einerseits auch in Bezug auf den König Salomo (1 K 11 34) etc. gesagt, andererseits auch zur Titulierung von blossen Stammfürsten (Ex 16 22 etc.) od. sogar Familienhäuptern (1 K 8 1 [s. o. אָבוֹת!] etc.) verwendet.

נְשִׂיא* II, *îm*, Emporgetragenes, synekd. speziell: Dunstmasse (Jr 10 13 ‖ 51 16 Ps 135 7 Pv 25 14).

נשׁק (wahrscheinlich entfernt verwandt mit זיק [s. o. זִיקִים etc. Brandpfeile; syr. zîqᵉṭā, Blitz] Ni. נִשְׁקָה Ps 78 21, sich entzünden. — Hi. הִשְׁקִיק; יַשְׁקִיק, *anzünden* Jes 44 15, mit ב Hes 39 9.
נשׂר* s. o. in מַשּׂוֹר!

נָשָׂא I (ar. *náša'a*, increpavit, propulit, auch: kreditieren jmdm. etwas) נָשָׂא LA. 1 K 8 31 ‖ 2 Ch 6 22; נָשֹׂא Jr 23 39; נִשָּׂא Jes 24 2, נִשְׂאָה (ה-Anal.) 1 S 22 2, נְשָׂאִים Neh 5 7 K, 1) stossen, fortstossen (Jr 23 39), zuschieben, wie z. B. einen Eid (1 K 8 31 ‖ 2 Ch 6 22); 2a) stossen: *eintreiben* (Neh 5 7), b) stossen auf (ב) jmdn.: ihm *abborgen* (Jes 24 2); c) *prolongieren* Bezahlung = kreditieren: darleihen (1 S 22 2: drängender Gläubiger).

נשׂא II (‖ שׂוא) Ni. נִשְׂאוּ Jes 19 13, überrumpelt = getäuscht werden. — Hi. הִשִּׂיא, הִשִּׂיאַנִי Gn 3 13, הִשִּׂיאָתְךָ Jr 4 10; יַשִּׂיא(ה) etc., יַשֵּׂא Ps 55 16 (2 479); etc., 1) *überrumpeln* = anfallen (Ps 55 16 89 23); 2) metaph.-psychologisch: aufrücken, berücken = täuschen, mit לְ (2 K 18 29 etc.) < mit Akk. (2 K 19 10 etc.).

נָשַׁב (cf. נשׁם u. נשׁף), wehen mit ב Jes 40 7, anwehen. — Hi. יַשֵּׁב, וַיַּשֵּׁב, 1) indirekt-kaus.: wehen lassen (Ps 147 18; 3 § 193b!); 2) direkt-kaus.: *scheuchen* (Gn 15 11).
וַיַּשֵּׁב Nm 20 15 etc. s. o. ישׁב!
וַיַּשֵּׁב Esr 10 2 s. o. ישׁב Hi!
נָשַׁבְתִּינוּ Mi 2 4 s. u. שׁדד Ni.!

נָשָׁה I (‖ נשׂא I), 1) fortstossen in וְנָשִׁיתִי Jr 23 39; 2) prolongieren, *kreditieren*: darleihen in נָשֹׂה u. נָשׁוּ Jr 15 10 u. dem Ptc. נֹשֶׁה(ו) (Darleiher, [drängender] Gläubiger) Ex 22 24 Dt 24 11 2 K 4 1 Jes 24 2 Ps 109 11, נֹשִׁים Neh 5 7Q 10f. u. נוֹשֵׁי Jes 50 1 „die Gläubiger von mir".

נשׁה II, נָשִׁיתִי Kl 3 17, vielleicht ursprünglich: fortstossen, dann: vergessen (ar. *násija*, oblitus est; Nöld.-Mü.). — Ni. לֹא תִנָּשֶׁנִּי Jes 44 21: nicht wirst du mir vergessen sein od. von mir (3 § 21 u. 22!) vergessen w. — Pi. Pf. נִשַּׁנִי (*a:* Assonanz an מְנַשֶּׁה: Stil. 290!) Gn 41 51, vergessen lassen. — Hi. *הַשָּׁה; הַשֵּׁה, 1) indirekt-kaus.: vergessen lassen (Hi 39 17); 2) direkt-kaus.: Vergessenheit üben = vergessen (mit מִן partitivum: Hi 11 6).

נָשֶׁה Gn 32 33, ar. *našan* (st. *nášawun*), Hauptmuskel im Oberbein (גִּיד הַנָּשֶׁה, der *nervus ischiadicus*).

נְשִׁי* (v. נָשָׁה I) 2 K 4 7, *Darlehen*.

נְשִׁיָּה (v. נָשָׁה II) Ps 88 13, *Vergessenheit*.
נַשִּׁים Nm 21 30 s. u. שׁמם Hi.!
נָשִׁים, c. נְשֵׁי: Pl. zu אִשָּׁה, Weib.

נְשִׁיקָה* , *ôth*, *f.* (Pv 27 6 HL 1 2), Kuss.

נָשַׁךְ I (äth. *nasáka*, momordit); יִשֹּׁךְ etc. Qh 10 8 11 (יָשֻׁךְ Pv 23 32, zwar i. P., aber s. o. נָבַר etc.; 1 301 25 38f.!); Ptcc., 1) beissen Gn 49 17 etc.; 2) metaph-psychologisch (Stil. 107 f.): peinigen (Hab 2 7). — Pi. נִשְּׁכוּ, וַיְנַשְּׁכוּ Nm 21 6 Jr 8 17, „zwacken", stechen (von Schlangen gesagt).

נשׁךְ II (denominiert v. נֶשֶׁךְ), יִשֹּׁךְ (s. o. נשׁךְ I)

Dt 23 20b: was man gegen *Zinsen verborgt.* — Hi. תַּשִּׁיךְ Dt 23 20a 21, *Zins* machen = *auferlegen.*

נֶשֶׁךְ, P. u. c. =, Biss ✕. ℶ.: Abzwickung, Zins Ex 22 24 etc.; Lv 25 37 Hes 18 8 13 Ps 15 5: „geben בְּנֶשֶׁךְ" = mit Abzug: *gegen Zins.*

נִשְׁבָּה etc., Pl. *nᵉšāchôth,* erklärliche (24 60) Nebenform von *liškā,* Nische, Zelle (Neh 3 30 12 44 13 7).

נָשַׁל (ar. *nášala,* excĭdit); וְנָשַׁל; Imp. שַׁל, 1) intrans.: herausfallen, abfallen (Dt 19 5 28 40); 2) wie מָלַא etc. (3 § 210d etc.) transitiviert: a) abwerfen, ausziehen (den Schuh: Ex 3 5 Jos 5 15), b) metaph.: *vertreiben* (Dt 7 1 22). — Pi. וַיְנַשֵּׁל 2 K 16 6, verjagen.

נשם (ar. *nášama,* leniter spiravit; Nöld.-Mü.), אָשַׁם Jes 42 14, schnaufen [יִשַּׁם gehört aber zu שמם!].
נְשַׁמָּה etc., נְשַׁמּוֹ s. u. שמם Ni.!

נְשָׁמָה, c. נִשְׁ, *ôth, f.*, 1) Hauch, Odem: a) beim Menschen Lebenszeichen (1 K 17 17 Jes 2 22 Hi 27 3 Dn 10 17 etc.; Pl. Jes 57 16: Lebensgeister) u. Erkenntnissitz (Pv 20 27 Hi 26 4), b) in Bezug auf Gott gesagt: Prinzip des Lebens (Gn 2 7 Jes 42 5 Hi 33 4) und der Intelligenz (32 8), wie auch Sympton seines Zornes (2 S 22 16 ‖ Ps 18 16 Jes 30 33 Hi 4 9 cf. 37 10); 2) synekd. als *pars pro toto:* lebendiges Wesen (Dt 20 16 Jos 10 40 11 11 14 1 K 15 29 Ps 150 6).

נָשַׁף Ex 15 10 Jes 40 24, blasen.

נֶשֶׁף, P. נַשְׁפּוֹ, s. נִשְׁפּוֹ Hi 3 9, Wehen ✕. ℶ. (vgl. „den Luftzug des Tages" Gn 3 8 HL 2 17): 1 a) *Abenddämmerung* (1 S 30 17 2 K 7 5 etc. Jes 21 4), b) synekd. erweitert: Abend (Jes 5 11), Dunkel (59 10 Hi 3 9, denn 7-10 sprechen vom *lájlā!* Also hier ist nicht „Morgendämmerung" mit Ges.-B. anzunehmen); 2) *Morgendämmerung* (Ps 119 147; V. 148 meint die darauffolgende Nacht; Hi 7 4).

נָשַׁק (ar. *nášaqa,* aneinanderreihen und dadurch verbinden), 1) *anheften,* ergreifen נָשְׁקוּ, den Bogen: 1 Ch 12 2 Ps 78 9, Bogen u. Schild: 2 Ch 17 17. Für diese drei Stellen ist also nicht ein besonderes נשק mit Ges.-B. anzusetzen); 2) intrans. (3 § 210) = a) sich heften: hängen (am Munde: Gn 41 40 dh. vollkommen gehorchen); b) synekd. spezialisiert: mit den Lippen anhängen jmdm. oder verbinden jmdn.: **küssen,** daher α) meist mit לְ (Gn 27 26: וְשָׁקָה Imp. mit *ā* u. Chateph-Páthach wegen *ū:* 24 86; 27: וַיִּשַּׁק־לוֹ; אֶשָּׁקָה [24 91!] 1 K 19 20: „ich will küssen"; Hi 31 27: sich anheften!), β) seltener mit Akk. (1 S 20 41 Pv 24 26 Hos 13 2, übrigens hier, wie 1 S 10 1 1 K 19 18 und Hi 31 27: symbolischer Ausdruck der *Huldigung*); γ) sich einander küssen, metaph.: harmonisch vereint s. (Ps 85 11). — Pi.: intensiv *küssen,* mit לְ (Gn 29 13 etc.); symbolischer Ausdruck der Huldigung: Ps 2 12. — Hi. Hes 3 13 direkt-kaus. vom intrans. Qal: *sich heften* od. stossen (aneinander).

נֶשֶׁק 1 K 10 25 ‖ נְ 2 Ch 9 24, u. c. נְ in Hi 20 24 (2 22!), sonst נֶ, P. נֶ, 1) Rüstung (s. o. נשק Nr. 1): Waffen etc., was auch 1 K 10 25 ‖ 2 Ch 9 24 zu „Mänteln uä." passt; 2 K 10 2 etc.; 2) meton. (Stil. 17 f. 31 f.): a) *Kampf* (Ps 140 8 Hi 39 21), b) *Zeughaus* (Neh 3 19).
נִשְׁקָה Am 8 8 K s. u. שקע Ni.!

נֶשֶׁר, P. נֶ, נְשָׁרִים, c. נְ, *m.*, ? Zerrupfung (ass. *našāru,* zerfleischen), meton. (Stil. 29): Zerrupfer ✕. ℶ., Geier (kahlköpfig: Mi 1 16, aasfressend: Pv 30 17 Hi 39 27) und doch auch Adler (Ex 19 4 etc.), der sich ja heutzutage in mehreren Arten (Steinadler, Königsadler etc.) in Palästina findet.

נָשַׁת*, נְשֹׁתָה, P. נְשָׁתָה (Dag. f.: 25 40!), versiegen, 1) metaph.: Jr 51 30; 2) meton. (Stil. 19 f.): *lechzen* Jes 41 17. — Ni. נִשְׁתּוּ Jes 19 5, versiegen.
נְשָׁתָה Pv 27 15 s. u. שָׁוָה Ni.!

נִשְׁתְּוָן (v. pers. *nu[i]wištan*, schreiben 2 99!) Esr 4 7 7 11, Schriftstück, Brief.
נִשְׂגָּבָה Jes 41 23 s. u. שׂגב I!
נִתְיְבָה Jr 6 16 s. u. נְתִיבָה.

נתח Pi. נִתַּח, נִתְּחוּ etc. Ex 29 17 etc. Ri 19 29 etc., *in Stücke zerlegen*.

נֵתַח (Hes 24 4 auch נָ; 23 6f.), נְתָחִים etc. *m.* (Ex 29 17 etc.), Stück (vom zerlegten Tier).
mass. נתחזק s. o. *mass.* חזק!

נָתִיב (ar. *nátaba*, eminuit), c. נָ, *m.*, (Ps 78 50 etc.: poet.). Pfad.

נְתִיבָה, *ôth*, poet.-rhetorisch: Pfad, Weg, 1) eig. (Ri 5 6 etc.); 2) metaph.: Lebenslauf (Hi 19 8 etc.), Gewohnheit (Jr 6 16 etc.), Direktive (Jes 42 16 etc.).

נְתִינִים *m.*, ursprünglich: Gegebene (נתונים K Esr 8 17!), die dem Heiligtum zur Leistung der niedrigeren Dienste geweiht wurden (vgl. die Gibeoniten: Jos 9 27!): *Nethînîm* („Tempelknechte") in 1 Ch 9 2 und Esr-Neh erwähnt.

נתך (ass. *natâku*, fliessen [Del., HWB. 487]; auch altaram.), תִּתַּךְ Jr 42 18 etc., וַיִּתְּכוּ Hi 3 24, sich ergiessen (metaph.). — Ni. נִתַּךְ etc., נִתָּכָה, 1) *sich ergiessen*: a) eig. (Ex 9 33 2 S 21 10), b) metaph.: *sich auswirken* (der Zorn: Nah 1 6 Jr 7 20 etc.); 2) synekd. erweitert: *zerschmelzen* (metaph.: Hes 22 21), verzehrt w. (24 11). — Hi. הִתִּיךְ, הִתִּיכוּ; תַּתִּיכֵנִי etc.; Inf. c. הַמְנָתִיךְ, הַמַּכְתִּי (*n*: 24 68) Hes 22 20, 1) hingiessen (Hi 10 10), od. ausschütten (2 K 22 9 2 Ch 34 17); 2) synekd. erweitert: *schmelzen* (Hes 22 20). — Ho. תֻּתַּךְ Hes 22 22, geschmolzen (metaph.) w.

נָתַן (altaram. נתן; ass. *nadânu*, geben; Harper 174), z. B. נָתַתָּה (תַּתָּה 2 S 22 41 ist fraglich trotz mancher Parallelen: 24 79!), נָתַנּוּ Gn 34 16; יִתֵּן, תִּתֵּן z. B. 1 K 6 19 (aus תְּתִי geworden: 3 § 396h!), תִּתְּנוּ Ex 22 29 (ō nach Perfekt-Analogie: 24 42!) etc. etc., נְתַן, נְתוֹר Ri 16 5 (cf. 25 11 52 6); Imp. תֵּן, תְּנָה (auch Hos 9 14! Cf. 24 3 52 6), תְּנָה 56 mal, aber nicht Ps 82, תְּנִי, תְּנוּ; Inf. c. תֵּת, לָתֵת, s. תִּתִּי etc. u. לְתִתָּן 1 K 6 19 ist aus לְתִתּוֹ geworden (diskutiert: 3 § 396h), נָתוֹן nur Gn 38 9 Nm 20 21; Inf. abs. נָתֹן(וֹ); לָתֹן(וֹ) etc., 1a) **geben** (Gn 3 6 etc.; z. B. Jos 15 19 mit Suffix st. Dativ: 3 § 21; mit dopp. Akk.: „geben als etwas"; Mi 6 7 Ps 2 8), wie z. B. auch in מִי יִתֵּן „wer wird geben?" (Hi 14 4 etc.), das auf psychologisch erklärliche Weise zum Wunschexponent geworden ist: „o dass doch!" Cf. מִי יִתֵּן מוּתֵנוּ „o dass wir doch gestorben wären" (Ex 16 3), b) synekd. spezialisiert: α) verstärkt zu herausgeben (edere), äussern, hören lassen (bei קוֹל Ps 104 12) od. preisgeben (Nm 21 29 Jes 34 2 Jr 18 21 Hes 16 27 Mi 5 2 Ps 27 12 etc. 2 Ch 29 6), β) vergeistigt zu zugeben, gestatten (Gn 20 6 etc. Kl 2 18), lassen (mit Acc. zum Inf.: Nm 20 21 21 23 etc. 3 § 414g), aber nicht ist יִתֵּן verallgemeinert worden zu „*il y a*" (Gn 38 28 Pv 10 24 [Stil. 115 13: Gott > man] 13 10: stellt man her etc. 3 § 324d!); — 2) anbringen, beibringen (Gn 1 17 etc. Lv 16 18), legen (Ex 29 6 etc.; mit לְ: *beilegen* Hi 1 22), setzen (über etwas: Gn 41 41 etc.); — 3a) hinstellen als (cf. 1 S 1 16 bei שָׂפָה 5dα) etwas = machen zu etwas (Gn 17 5 etc. Jr 24 9 2 Ch 7 20), כְּ נָתַן, behandeln wie (Gn 42 30 etc.) od. gleichmachen (Jes 41 2 Ru 4 11), b) errichten: verrichten, tun, wie z. B. ein Wunder (Ex 9 9 Neh 5 7), veranstalten. — **Ni.** נִתַּן etc. נִתַּתָּם Lv 26 25, נִתַּנּוּ Esr 9 7; נִנְתָּן [נִנָּתֵן (Ges.-B.) gibt es nicht]; Inf. c. הִנָּתֵן Est 3 14 etc., abs. הִנָּתוֹן Jr 32 4 etc.; נִתָּן Ex 5 14 etc., doch auch Jes 33 16, so sehr auch eine Ableitung von יתן (cf. אִיתָן) in den Zusammenhang passen würde: 1) gegeben werden (Gn 9 2 etc. Hes 32 20: den selbstverständlichen Strafvollziehern) uä.; 2) gelegt w. (Hes 32 23; 29: בְּ, trotz u. אֵת, bei) od. gesetzt (Est 6 8) w.; 3) gemacht = erregt w. (Jr 51 55 Dn 8 12). — **Ho.** (od. Qal passivum: 23 34!) נְתַן, נִתַּן, gegeben w. (Nm 26 54 etc. mit dem

vom Aktivum beibehaltenen Akk.: 3 § 109) uä., wie „gebracht w.“ (Lv 11 58) od. „angebracht, in eine Lage gebracht“ (2 S 18 9) werden.

†נָתָן (mit *ā* beim N. pr. als stabilerem Sprachgebilde: 240 8!) Kurzform von נְתַנְאֵל od. dgl. (s. u.), 1) der Prophet (2 S 7 2 ff. 12 1 ff. etc.); 2) Sohn Davids (2 S 5 14 etc. ? Sach 12 12 cf. Nestle, ZATW 04 317); 3) 2 S 23 36; etc.

נְתַן uä. Ri 16 5 etc.: Impf. Qal v. נתן!

נְתַן etc. Lv 19 20 etc. Pf. Ni. v. נתן!

†נָתָן־מֶלֶךְ 2 K 23 11, Beamter (!) Josias.

†נְתַנְאֵל Nm 1 8 etc. Ch, Esr, Neh.

†נְתַנְיָה 2 K 25 23 Jr 40 14 f. 1 Ch 25 2.

†נְתַנְיָהוּ Jr 36 14; 2 Ch 17 8.

נָתַם (‖ נָסַח) Hi 30 13, zerstören.

נתע (‖ נָסַח cf. bibl.-aram. אֲתַר etc.!) Ni. נִתְעוּ Hi 4 10, zerschlagen sein (Zeugma: Stil. 123 17!).

נָתַץ etc.; יִתֹּץ etc., יִתְּצֵנִי etc., auch וַתִּתְּצוּ Jes 22 10 (cf. בְּקֻשָּׁה etc. 246 2); Imp. נְתֹץ; Inf. c. לְנָתוֹץ (wegen *n*: 247 1!) Jr 1 10 18 7 31 28; etc., 1a) niederreissen: Häuser etc. (Lv 14 45 etc.), b) metaph.: stürzen (Personen: Ps 52 7 etc.); 2) synekd. spezialisiert: ausbrechen (Zähne: Ps 58 7). — Ni. נִתָּצוּ, 1) niedergerissen werden (Jr 4 26, wo נִצָּתוּ v. יצת „sind verbrannt“ [Gunkel, Schöpfung u. Chaos 138] keinen Anlass besitzt; Hes 16 39); 2) synekd. erweitert: *zersprengt sein* (Nah 1 6 cf. Ho.; nicht: נִצָּתוּ [Ges.-B.]). — Pi. נִתֵּץ 2 Ch 33 3; etc., *niederreissen*. — Pu. נֻתַּץ Ri 6 28, *niedergerissen w.* — Ho. od. Qal pass. (238 4!) נָתֻץ P. Lv 11 35, eingerissen od. zerschlagen w.

נָתַק (ar. *nátaqa*, commovit, quassit, extraxit), נְתַקְנוּהוּ Ri 20 32 (Selbstverdopplung des *q*: 250 0); אֶתְּקֶנְךָּ Jr 22 24: § 37 5m), 1) **losreissen** (Jr 22 24); 2) synekd. erweitert: *abschneiden* (Lv 22 24: abgeschnitten in Bezug auf die Hoden; Ri 20 32). — Ni. נִתַּק etc.; יִנָּתֵק etc., 1) *los-* od. *abgerissen w.* (Ri 16 9 etc.); 2) synekd. erweitert: a) *sich trennen* (Jos 4 18 Jr 6 29), b) *abgeschnitten w.* (Jos 8 16). — Pi. נִתַּקְתִּי (Jr 2 20: 1 151 f.; LXX: διέσπασας); z. B. נְתַתֵּקָה, losrupfen (Hes 17 9), zerreissen (Ps 2 3). — Hi. Imp. s. הַתְּקֵם; Inf. c. s. הַתִּיקָנוֹ, 1) wegreissen (Jr 12 3); 2) *abschneiden* (Jos 8 6). — Ho. הָנְתְּקוּ (*n*: 246 8) Ri 20 31, abgeschnitten w.

נֶתֶק, P. נִי, *m.*, Rissigwerden א. ä.: 1) *bösartiger Schorf*, Grind (Lv 13 30 ff. etc.); 2) meton. (Stil. 29): der am Grind Leidende (33 b).

נָתַר, יִתַּר Hi 37 1 b, aufspringen (es ist nur das intrans. ar. *nátara*, vehementer traxit, rapuit; aber „zittern“ würde in 1 b tautologisch zu 1 a sein u. auch nicht direkt zu „von seinem Orte“ passen; also ist nicht mit Frd. Del., Hiob 02 147 das ass. *tarâru* „zittern“ im Hbr. vorauszusetzen). — Pi. Inf. c. נַתֵּר Lv 11 21, *hüpfen*. — Hi. יַתִּירוּ, יַתֵּר Hi 6 9; Inf. abs. הַתֵּר Jes 58 6; מַתִּיר Ps 146 7, zum Aufspringen bringen, 1) synekd. erweitert: emporschnellen lassen (Hi 6 9), losmachen, lösen (Jes 58 6 Ps 105 20 146 7; 2 S 22 33 < Ps 18 33 b!); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *aufschrecken* (Hab 3 6).

נֶתֶר, P. נִי, νίτρον, Natron, ein *mineralisches* Alkali (Pv 25 20 Jr 2 22).

נחשׁ I Ni. יִנָּחְשׁוּ Jr 18 14 (130 6; urzeitliche Metathesis [246 9 f.] v. נשׁח), versiegen.

נָתַשׁ II (cf. äth. *našáta*, destruxit, evertit [Dlm.]; ob ar. *nátaša* „extraxit“ „entlehnt“ ist?) etc.; אֶתּוֹשׁ Jr 12 14 24 6 etc., וַיִּתְּשֵׁם Dt 29 27; לְנָתְּ(וֹ)שׁ Jr 1 10 18 7 31 28 (*nᵉṭ*: 247 1!); etc., ausreissen, 1) eig. (Jr 24 6 etc. Mi 5 13); 2) synekd. erweitert: a) verpflanzen, *deportieren* (Völker: Dt 29 27 1 K 14 15 Jr 1 10 etc.), b) *zerstören* (Städte: Ps 9 7). — Ni. נִתַּשׁ, deportiert w. (Am 9 15), entvölkert w. (Jr 31 40), zerstört (Dn 11 4) w. — Ho. (od. Qal pass.: 238 4) נִתַּשׁ Hes 19 12, ausgerissen w.

ס am Rande etc.: Ziffer 60.

mass. סִ׳, 1) Buchstabe סָמֶךְ 1 K 13₇ etc.; 2) Zahl 60 od. 60.; 2) סְתוּמָה s. u.; 4) סִימָן s. u.

mass. סִ״א Gn 9₂₉ etc., סֵפֶר אַחֵר *(andere Schrift* dh. anderes Exemplar) oder Pl. סְפָרִים אֲחֵרִים, andere Exemplare.

סְאָה, Du. סְאָתַיִם (2₄₈₀), סְאִים, *f.*, (3 § 252₁; 2 K 7₁₆ ₁₈ erklären sich nach § 346d 349a), **Se'a,** ein Mass für Mehl uä. (Gn 18₆ etc. [mit *koordiniertem* Attribut nach Analogien: 3 § 333d!]; וְסָאִין LA 2 K 7₁₈: 2₄₈₇!), ⅓ Epha (Qimchi, WB s. v.): ca. *12 Liter.*

סְאוֹן (äth. *šā'en*, solea, calceus; Dlm.) *m.* Jes 9₄, *Soldatenstiefel.*

סָאֵן (denominiert v. סְאוֹן), Ptc. act. סֹאֵן Jes 9₄, der *einherstiefelt.*

סַאסְאָה Jes 27₈ s. u. סוּא I!

סבא (viell. denominiert v. סֹבֶא s. u.), Koh. נִסְבְּאָה; Inf. s. סָבְאָם Hos 4₁₈; סֹבֵא uä. etc., schlürfen, zechen Dt 21₂₀ Jes 56₁₂ Hes 23₄₂K Hos 4₁₈ Pv 23₂₀f.; Ptc. pass. (Nah 1₁₀): *bezecht.*

***סָבְאָ**, סָבְאִים Hes 23₄₂Q, *Zecher.*

סֹבֶא, s. סָבְאָ (ass. *sabû*, Sesam-Wein [Del., HWB]; ar. *šabi'atun*, „vinum" ist vielleicht Fremdwort), Schlürftrank, meton. (Stil. 31): Edelwein (Jes 1₂₂ Nah 1₁₀).

†**סְבָא**, *Seba'* = Saba, ein Völkerzweig der Kuschiten (Gn 10₇ Jes 43₃ Ps 72₁₀); N. gent. ***סְבָאִי** *Sabäer*, Pl. Jes 45₁₄: „Männer des Masses" (= hochgewachsene Leute), was nach 18₂ auf Äthiopien hinweist (Herod. 3₂₀: μέγιστοι), u. in Meroë ist Σαβὰ πόλις auch nach Josephus, Antiqu. 2,10₂ gelegen. Hommels Verlegung von *Seba'* nach Arabien ist in meinem „Fünf neue etc." 01₃₃ 59f. beleuchtet.

סבב (vgl. ar. *šabîbun*, Locke): סָבַב Hes 42₁₉ etc., סַבּוֹתַי 1 S 22₂₂ etc., סַבֻּנִי etc. neben סְבָבוּנִי, סְבָבוּנִי; וְסָב etc. 1 K 7₁₅ etc. od. mit Ersatzverdopplung (§ 68₁₄) וְיִסֹּב und וַיִּסֹּב Gn 42₂₄ etc.; Imp. סֹב 1 S 22₁₈, *f.* סֹבִּי Jes 23₁₆, סֹבּוּ 1 S 22₁₇ etc.; Inf. c. סֹב Dt 2₃ u. לְסָבֵּב Nm 21₄; סְבִיב 2 K 8₂₁, etc., 1a) **umgeben,** umfliessen uä. (Gn 2₁₁ etc. Nm 21₄ 1 K 5₁₇a [3 § 327q] 7₂₄ etc. HL 2₁₇; 2 Ch 33₁₄: einkreisen, einschliessen; כ: später Akk.-Exponent cf. 3 § 289), b) absolutiert (3 § 209 b): α) eine Umgebung (Gn 37₇), Umzingelung (Ri 16₂; 2 K 8₂₁: אֶל, für), od. Tischrunde (1 S 16₁₁) bilden, β) umherziehen (HL 3₃ etc. Qh 12₅ 2 Ch 17₉ etc.), auch ohne Bezeichnung des Terrain (2 K 3₉), aber auch mit Angabe desselben (1 S 7₁₆ Jes 23₁₆) im vielgewandten Acc. relationis (vgl. bei הָלַךְ: 3 § 330s); 2) intrans. (3 § 210): a) sich drehen, kehren, wenden (in Gn 42₂₄ etc. 1 S 15₂₇ etc. 22₂₂: ich habe mich *gewendet* gegen, ב; und αἴτιός εἰμι geht beim Blick auf späthebr. סִבָּה „Ursache" [Dalman, WB 268] doch vielleicht nicht auf das Wortbild חַבְתִּי [v. חוב; Ges.-B.] zurück), Hab 2₁₆: לָךְ, gegen dich, zu dir, *sich* zu etwas *wenden* = etwas anfangen (Qh 2₂₀ 7₂₅), b) sich verwandeln (Sach 14₁₀ cf. die Parallelen zu כ in 3 § 338s!). — **Ni.** נָסַב, נָסְבָּה Hes 26₂ (Nachahmung der intrans. פּ״ן: 24₅₂) od. נָסֵבָּה Hes 41₇ nach פּ״ן-Anal. (1₃₄₄!), נָסַבּוּ Gn 19₄ etc.; וַיִּסַּבּוּ Hes 1₉ etc., 1) sich um etwas stellen, *umringen* Gn 19₄ Jos 7₉ Ri 19₂₂; 2a) *sich* drehen, *wenden* Nm 34₄ etc. Hes 41₇, b) *sich* jmdm. (כ) *zuwenden,* ihm zufallen (Jr 6₁₂). — **Pi.** Inf. c. סַבֵּב 2 S 14₂₀: *verwandeln.* — Poʿel יְסוֹבְבוּ etc. אֲסוֹבְבָה Ps 26₆ etc., 1a) umgeben (Jon 2₄ etc.; Ps 32₇ ₁₀ mit dopp. Akk.: 3 § 327q, umgeben mit), b) speziell: *umhegen* (Dt 32₁₀); umwandeln (Ps 26₆), umlaufen: umwerben (Jr 31₂₂); 2a) umherziehen (HL 3₂), b) mit Acc. relationis: durchstreichen (Ps 59₇ ₁₅). — **Hi.** הֵסֵב 2 K 16₁₈ etc.; הֲסִבֹּתָ 1 K 18₃₇, הַסַּבּוּ 1 S 5₉ etc.; ***סֵב** in וְיַסֵּבֵנִי Hes 47₂, נָסֵב, נָסְבָּה 1 Ch 13₃, aber auch וַיָּסֵבּ u. וַיַּסֵּבּוּ Ex 13₁₈ Ri 18₂₃ etc. (Ersatzverdopplung; § 68₁₄); Imp. הָסֵבִּי, הָסֵבּ 2 S 5₂₃ etc. HL 6₅; Inf. c. הָסֵב 2 S 3₁₂ etc.; מֵסֵב Jr 21₄, מְסַבִּי Ps 140₁₀, 1a) im Kreise gehen lassen (Hes 47₂), eine Um-

gebung bilden lassen dh. rundum aufrichten (2 Ch 146), b) direkt-kaus.: umziehen (Jos 611 Ps 14010: die mich umringen), c) eine Wendung (Schwenkung) ausführen (2 S 523 ‖ 1 Ch 1414); 2a) sich drehen lassen: *wenden* (Ex 1318 etc. sehr vielfach), b) *anderswohin* bringen (1 S 58-10 1 Ch 133; 2 S 2012; 2 K 1618), c) umändern *in* (mit dopp. Akk.: 3 § 327t!) 2 K 2334 2417 2 Ch 364. — **Ho.** *יוּסַב (mit nachträglicher Ersatzverdopplung: § 6814) Jes 2827; Ptc. *f.* מְסֻבָּ(וֹ)ת Ex 2811 etc. 5 mal, 1) *umzogen* od. *eingefasst werden* (Ex 2811 ‖ 396 13 mit dem beim Passiv beibehaltenen Akk.: 3 § 336g); 2a) zum Drehen gebracht werden: *sich drehen* (Jes 2827 Hes 4124), b) *geändert w.* (Nm 3238; 3 § 336h).

סְבָבָה *f.* 1 K 1215, Wendung א. ë.: *Schicksalswendung* > „circumstantia, causa“ (2161), u. „moyen“ (Joüon 19105), was zu מֵעִם „von seiten“ schlecht passt und doch als sehr abgeleiteter Begriff beim ar. *sábâbun* auftritt.

סָבִיב 1) als **Akk.** gedacht: „in der Umgebung hin“, a) *Adv.* „ringsum“ (Gn 2317 etc. סָבִיב'סָבִיב anschaulich: „ringsherum“: Hes 810 372 405ff. 2 Ch 43), b) *Präp.* α) in סְבִיב Am 311, wo „Bekämpfer, und zwar im Umkreise von“ wuchtiger ist, als „Angreifer wird umgeben“ יְסוֹבֵב: Wellh. u. a.), β) aber סְבִיבֵי „Umgebungen“ ist sicher (vgl. die Untersuchung in 2312!) *Präp.* nur in Ps 503 u. Kl 117; γ) dagegen ist סְבִיבוֹת („Umgebungen“: Nm 224 Jr 1726 etc.; Qh 16: auf seinen Kreisläufen) oft als *Präp.* „ringsum“ oder „um . . . herum“ gebraucht worden, und zwar unsuffigiert (Ex 724 etc.: alle Stellen in 2312!) u. suffigiert in סְבִיב(וֹ)תַי Dt 1714 etc. etc. (s. dort!); δ) סָבִיב לְ „um-herum“ (Ex 1613 etc. 13mal: 2315!); ε) סָבִיב אוֹתָהּ nur Hes 4317; — 2) **hinter Präp.**: a) מִסָּבִיב ist *Adv.*: „von der Umgebung her“: ringsum (Nm 1627 etc.: 2268f!); b) מִסָּבִיב לְ ist *Präp.*: aus der Umgebung von = rings von . . . weg (Nm 1624, wo das Zaqeph qaton wegen der gewöhnlichen Isoliertheit des מִסָּבִיב falsch gesetzt ist).

mass. סביר 1 S 216 etc., סָבִיר, *gemeint* od. *vermutet* (vgl. über diese *Sebîrîn* meine Einl. 36).

סָבַךְ (‖ שׂבך), Ptc. pass. סְבֻכִים Nah 110, verflechten. — Pu. (Hi 817) verflochten w.

סֹבֶךְ (LA: סָבָךְ) Gn 2213, Pl. c. סְבָכִי Jes 917 1034, Verflechtung א. ë.: *Dickicht.*

סֻבְּכוֹ* c. סָבְכוֹ Ps 745, s. סֻבְּכוֹ (Gruppenzersprengung: 2471!) Jr 47, *Dickicht.*

†סְבֻכִי (Dag. f. dirimens: 2471) 2 S 2118 (auch 2327: s. o. מְבֻכָּי!) 1 Ch 1129 etc.: סָבַךְ mit der Ableitungssilbe *aj*, nicht mit verkürztem יָ!

סָבַל (syr. *sebál*, portavit) etc.; יִסְבֹּל (Jes 5311) etc.; לִסְבֹּל, (Last) tragen, schleppen 1) eig. (Jes 467); 2) metaph.: a) Frondienst od. Bundespflichten leisten (Gn 4915 Jes 464), b) Sündenkonsequenzen aushalten (Jes 534 11 Kl 57). — Pu. מְסֻבָּלִים „trächtig“ (3 § 246a!) Ps 14414. — Hithpa. יִסְתַּבֵּל Qh 125, sich fortschleppen.

סַבָּל, *îm*, *m.*, Lastträger 1 K 529, wo es aus dem ‖ 2 Ch 21 stammen dürfte; 17 3413 Neh 44.

סֵבֶל, c. =, 1) Last (Ps 817 Neh 411), 2) synekd. speziell: Fronarbeit, meton. (Stil. 29): Fronarbeiterschaft (1 K 1128).

סֶבֶל*, s. סֶבְלוֹ („Dag. f. dirimens“ u. *ŏ*: 2471 512!) Last (Jes 93: Gen. appos. [3 § 337k]; 1027 1425).

סִבְלָה* (?), Pl. c. סִבְלוֹת etc. Ex 111 etc. — 67, Lastarbeit, Frondienst.

סִבְּלַת Ri 126, Fluss (2349!).

†סִבְרַיִם Hes 4716 westl. von Damaskus.

†סַבְתָּה Gn 107 (אֶת' 1 Ch 19; א: 2347!): kuschitisch; doch identisch mit der ar. Stadt Σάββαθα (Strabo 164, 2) mit 60 Tempeln u. *Weihrauch*handel.

†סַבְתְּכָא Gn 10 7 (Baer: כָּה' 1 Ch 1 9): sehr zusammenklingend mit Σαμυδάκη in Karmanien auf der Ostseite des persischen Meerbusens.

סְגִי, סְגֵּ s. u. סִיג!

סָגַד (ar. *šáǵada*, humi se prostravit *precans*; Nöld.-Mü.), וַיִּסְגֹּד, וַיִּסְגְּדוּ uä. Jes 44 15 17 19 46 6, sich zur Anbetung niederwerfen vor (ל).

mass. סגול 1 K 16 24; etc.: mit (Vokal) סְגוֹל. *mass.* סגולתא Jr 31 8, Akzent *Segolta*.

סְגוֹר, 1) Verschluss, metaph.: Verhärtung (Hos 13 8); 2) meton. (Stil. 24f.): Eingeschlossenes א. ë.: *Goldader* (= זְהַב סָגוּר 1 K 6 20 etc.) Hi 28 15.

סְגִים LA Jes 1 22 etc. s. u. סִיג!

סַגְלָה (ar. *šáǵala*, fudit, effudit; *šaǵlun*, Anteil [2 198]; ass. *sugullâtê*, Herden), Eigentum (Ex 19 5 Dt 7 6 14 2 26 18 Mal 3 17 Ps 135 4 1 Ch 29 3 Qh 2 8).

סָגַן, סְגָנִים etc. (cf. ass. *šakânu*, festsetzen, anstellen etc.; Harper 185), 1) = *šaknu*, „Statthalter“ in einer (eroberten) Provinz (Del., HWB 659) Jes 41 25 Jr 51 23 ff. Hes 23 6 ff.; 2) synekd. erweitert: Volksvertreter, *Volksvorsteher* (Esr 9 2 Neh 2 16 4 8 13 etc. — 13 11; bei Luther: Ratsherren).

סָגַר I (phön., syr.; äth. *'aśgára*, laqueis etc. cepit, irretivit; ass. *šigaru*, Türverschluss etc.), סְגֻרוֹ (Ps 17 10) bei Athnâch (die Parallelen: 25 35 2!); וְסָגַר etc. Neh 6 10 etc.; סָגַר etc., z. B. סְגֻרֶת, 1a) **verschliessen** (Gn 19 6 etc.), b) absolut: zuschliessen (Gn 7 16 etc.; עַל, gegenüber jmdm. = ihm *den Weg versperren*: Ex 14 3 Hi 12 14; ebenso mit לִקְרַאת „entgegen“ Ps 35 3); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge mit bezeichnend: etwas einschliessen (Gn 2 21: „an ihrer Stelle“!), daher זְהַב סָגוּר „eingeschlossenes“ Gold: *Goldader*, Goldbarren = *gediegenes* Gold (1 K 6 20f. 7 49f. 10 21 u. ||); 3) synekd. speziell: *verriegeln* (Hes 44 1f. 46 1; Jos 6 1: „pflegte zu verriegeln u.“ ist doch Glosse) od. versiegeln (Hi 41 7) od. metaph.: verbieten, eine negative Verfügung treffen, *redressieren* (Jes 22 22). — Ni. נִסְגַּר; יִסָּגֵר etc., 1) verschlossen werden (Jes 45 1 etc.); 2) meton.: sich einschliessen (1 S 23 7 Hes 3 24) od. eingeschlossen w. (Nm 12 14 f.). — Pi. סִגֵּר 1 S 26 8 etc., einschliessen (in die Hand jmds.): in die Hände liefern (1 S 17 46 24 19 etc.), ausliefern (2 S 18 28). — Pu. סֻגַּר; מְסֻגֶּרֶת, 1a) verschlossen w. (Jes 24 10 etc.), b) metaph.: verödet s. (Jr 13 19); 2) synekd. speziell: verriegelt s. (Jos 6 1). — Hi. הִסְגִּיר etc.; וַיַּסְגֵּר etc.; Inf. c. הַסְגִּיר etc. Am 1 6 9 etc., direkt-kaus.: 1) verschliessen (Lv 14 38 46); 2) meton. die Folge mit vertretend: a) einschliessen (Lv 13 4 ff.; Hi 11 10: verhaften), b) *ausliefern* (Dt 23 16 32 30 u. oft: אֶל od. ל „an“; בְּיַד „in die Hand“).

סגר II zeigt sich in

סַגְרִיר (ar. *šáǵara*, aqua implevit fluvium) Pv 27 15, Regenguss.

סַד (v. סדד; syr. *saddâ*, compes; P̈eš. Act 16 24) Hi 13 27 33 11, Block zur Fussfesselung.

סדי Gn 49 6 s. u. סוֹד!

סְדִין, סְדִינִים, ein in verschiedenen Gestalten weit verbreitetes Wort von dunkler Herkunft (? nach ar. *šádana*, laxavit [vestem suam]: locker herabhängend), Hemd Ri 14 12 f. Jes 3 23 Pv 31 24.

†סְדֹם (GTh verglich sehr kühn שְׂדֵמָה u. „den Weinstock Sodoms“ Dt 32 32) Gn 10 19 (Lok.: סְדֹמָה), einst in einer paradiesischen Gegend (13 10 cf. 14 10 ff.) gelegen, dann moralisch (18 20 19 5) u. physisch zu Grunde gegangen (24 ff.), weshalb „die Umkehrung Sodoms“ als warnendes Strafgericht sprichwörtlich wurde (Dt 29 22 Am 4 11 Jes 13 19 Jr 49 18 50 40).

*סֶדֶר (syr. *sedrâ*, Reihe; ass. *sadâru*, reihen), סְדָרִים Hi 10 22: u. ohne *Ordnungen*.

mass. סדרים, סְדָרָיו, סְדָרָיו, ältere Kapitel (meine Einl. § 92 a a).

סהר muss ‖ סגר sein, cf.

סֹהַר in בֵּית הַסֹּ֫הַר Gn 39 20ff. 40 3 5, Haus der *Einschliessung* = Gefängnis.

סַהַר HL 7 3, Umschliessung (cf. ass. *sîru*, Wall) konnte zu *Rundung* werden.

סוא I zeigt sich in dem Pilpel סאסא, wovon סַאסְאָה Jes 27 8 stammt. Denn die Übersetzung „nach (בְּ normae) dem Dritteldrittelmass [bloss], durch Fortschicken derselben etc." ist nicht zu billigen, weil eine Verdoppelung von סְאָה zu einem einheitlichen Worte undenkbar ist. Aber wie von זוּעַ (s. o.) ein Pilpel entstand und wie ar. *za'za'a* (movit, terrefecit) existierte, so ist auch von סוּא ein סאסא anzunehmen, dessen Inf. c. mit Suffix סַאסְאָהּ lautete, u. es hiess „indem du sie (eam) **aufjagtest**" (cf. LXX: μαχόμενος u. 1655-58!).

†סוא II 2 K 17 4 meinte *Sava'* od. *Sĕvē'* = Sabaka, dem Begründer der 25. oder „äth." Pharaonendynastie; aber aus *Sava'* wurde traditionell *Saw, Sau, Sô'*: סוֹא. Vgl. mein „Fünf neue etc." 01 26 f.: Kritik von Wincklers Aufstellung, wonach ein Heerführer von Muṣri in Nordarabien gemeint sein soll.

סוג I (cf. ar. *šâġa*, mediae *w* „gehen u. kommen" [BDB]; ass. *issûgu* „ist gewichen"; Frd. Del., Hiob 02 bei 24 2) סָג; Impf. 1 Pl. נָסוֹג Ps 80 19 (ō nach ע״ע-Anal.: 1 441 47 f. > „Jussiv" [Ges.-K. 09 § 72 t]), **zurückweichen** (Ps 80 19), absolutiert: *religiös* abtrünnig s. (53 4; Pv 14 14, wo סוג das innerlich passive „abtrünnig geworden" ausprägt). — Ni. נָסוֹג Ps 44 19, נָסוּגָה Jes 50 5, נְסֹגוּ 5 mal, יִסָּגוּ Mi 2 6 (ע״ע-Anal.: 1 473! Syntaktische Parallelen: 3 § 348 i!); Inf. abs. (3 § 217 a) נָסוֹג Jes 59 13; Ptc. נָסוֹגִים, 1) zurückweichen oder synekd. verallgemeinert: weichen (Jes 42 17 etc.), sich zurückziehen (Jr 38 22); 2) *religiös* abfallen (Jes 59 13 Zeph 1 6 Ps 44 19 78 57). — Hi. תָּסִיג (mit Vorderverdopplung nach ע״ע-Anal.) Dt 19 14, תַּסֵּג; מַסִּיג etc., zurückweichen lassen, 1) *wegbringen* (Mi 6 14); 2) synekd. speziell: (die Grenze) *verrücken* (Dt 19 14 27 17 Hos 5 10 Pv 22 28 23 10). — Ho. הָסַג Jes 59 14, zurückgedrängt werden.

סוג II (cf. סוּךְ II; syr. *sāg*, circumsepsit) Ptc. pass. *f.* סְגֻגָּה HL 7 3, umzäunen.

סֹגֵר (Mil3êl nach ben Naphtali: 2 89!) Hes 19 9, *Verschluss*, synekd. speziell: Käfig.

סוד (v. יסד ‖ סוד; 2 49!), סוֹדִי etc., *m.*, 1) *Sitzung* u. meton. (Stil. 29) deren Teilnehmer: Kreis Zusammensitzender, Ratssitzung uä. (Gn 49 6 Jr 6 11 15 17 23 18 22 Hes 13 9 Ps 64 3 89 8 111 1 Hi 15 8); 2) meton. (Stil. 24) für den in der Ratssitzung sich abspielenden Prozess: a) Beratung (Pv 15 22), b) Unterredung od. vertrauter Umgang übhpt. (Ps 25 14 55 15 Pv 3 32 Hi 19 19 29 4); 3) meton. (Stil. 19 f.) für Objekt u. Erfolg: a) Geheimnis (Pv 11 13 20 19 25 9), b) Ratschluss, Plan (Am 3 7 Ps 83 4).

†סוֹדִי Nm 13 10, Abstr. p. c.: mein Vertrauter > „intimacy of Jahveh" (BDB).

†סוּחַ 1 Ch 7 36; ? stolz bescheiden od. orientalisch hyperbolisch (Stil. 71 f.): „Kehricht".

סוּחָה (v. סחה ‖ סוּחַ s. u.), Kehricht Jes 5 25 Ps 80 17; בְּ kommt ja auch ohne Artikel vor: 3 § 299 k l m n!

†סִי(וֹ)נַי Esr 2 55 ‖ Neh 7 57: ? Abirrung (cf. שׂוּם) von Jahve (ein Stossseufzer zur Warnung).

סוּךְ I (‖ נָסַךְ), נָסַכְתָּ Ru 3 3, סָכְתִּי P.; etc. 2 S 14 2 [אָסוּךְ 2 K 4 2 s. o. bei אֹא!], וָאָסֵכָה Hes 16 9, etc.; Inf. abs. סוֹךְ Dn 10 3, 1a) Öl (שֶׁמֶן) *als Salbe ausgiessen* (Dt 28 40 2 S 14 2 Mi 6 15) od. b) absolutiert (Ru 3 3 Dn 10 3): sich salben; 2) transitiviert (3 § 209): salben (Hes 16 9 2 Ch 28 15). — Hi. וַיָּסֶךְ 2 S 12 20, direkt-kaus.: *das Salben vornehmen* = sich salben, [מְסִיכָה Ri 3 24 s. u. סכך!]. — Ho. יְסַךְ (Verschreibung von ר: 1 436!) Ex 30 32, *ausgegossen w.*

סוּךְ II (‖ שׂוּךְ) Hi. וַיָּסֶךְ, verzäunen, 1) mit Akk. (Hi 38 8), *einschliessen;* 2) ab-

solutiert (Hi 3 23: u. hinter dem Gott einen *Wall* uä. *errichtete*). — Pilpel * סִלְסֵךְ; וַיְסַלְסֵךְ Jes 9 10 19 2, *anstacheln*.

סוּכוֹ Ps 76 3 s. u. סֻכָּה!

mass. סוּכּוֹת 1 K 8 2, סֻכּוֹת (cf. סֻכָּה u. *mass.* סכות), *Laubhüttenfest*.

סוֹלְלָה Dn 11 15 s. u. סְלֻלָה!

†סְוֵנֵה Hes 29 10 30 6, griech. Συήνη, ar. *Assuân* am östl. Nilufer nahe bei der Nilinsel Elephantine u. wie diese 1907 durch Funde aramäischer Papyri wichtig geworden (Ed. Sachau, Drei aram. Papyrusurkunden aus El. 07; W. Staerk, Die jüdisch-aramäischen Papyri aus Assuân u. „Aram. Urkunden etc. sprachlich und sachlich erklärt;“ 1908, Bonn bei Weber).

סוּס I (Jes 38 14 Jr 8 7, hier Q סִיס) nach LXX (χελιδών) u. Vulg (hirundo): Schwalbe.

סוּס II, *îm* (סֻסִים 2 S 15 1 †), *m.*, auch kollektiv (Dt 20 1 etc. 3 § 254b; doch auch 1 K 20 20), nach Del., Prol. 128 ursprünglich: Sprenger, dann Pferd, bei den Ägyptern erst seit der Hyksoszeit (erst von Gn 47 17 an!), bei den Israeliten in 2 S 15 1 etc., besonders von Salomo importiert (1 K 10 28), als Teil der militärischen Rüstungen u. Symptom des Rivalisierens mit den Weltmächten von den späteren Propheten bekämpft (Hos 14 4 cf. Dt 17 16 Mi 5 9 Sach 9 10 Jes 30 15f.!); wegen seines Mutes gerühmt (Hi 39 19-25), aber auch als Bild der Störrigkeit (Ps 32 9) u. Geilheit (Jr 5 8) verwendet.

סוּסָה* in סֻסָתִי HL 1 9, *Stute*.

†סוּסִי Nm 13 11 „meine Schwalbe“ (s. u. צִפּוֹר etc.), doch kaum „alter Schreibfehler“ für סוֹדִי (Nestle 203).

סוּף Verb (ar. *šâpha*, periit morbo lethali; ‖ אָסַף) סָפוּ Ps 73 19, וָסוּף Est 9 28, Pl. Jes 66 17, ein Ende nehmen, schwinden. — Hi. Impf. אָסִיפֵם Jr 8 13, Juss. אָסֵף Zeph 1 2f. (3 § 197), wegraffen. Der davor stehende Inf. abs. אָסֹף vom sinnverwandten אָסַף „wegraffen“ besitzt Analogien: 3 § 219d!

סוּף I *m.*, nach Erman (ZDMG 1892 122) vom äg. *ṯwf* entlehnt: Schilf (Ex 2 3 etc. Jes 19 6); 2) synekd. erweitert: *Seetang* (Jon 2 6).

סוּף II in יַם־סוּף, Lok. סּוּפָה Ex 10 19 13 18 etc., Schilfmeer, LXX: ἡ ἐρυθρὰ θάλασσα, das rote Meer (GRG 08 111f.!).

†סוּף III (Dt 1 1) ein Ort nach Driver (ICC z. St.) vielleicht = סוּפָה Nm 21 14, während Bönhoff (TSK 07 179f.) übersetzt: „in der Wüste, nämlich in der ʿAraba gegenüber dem Schilf[meere]“, LXX: πλησίον τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσης.

סוֹף (v. סוף), s. סֹפִי, Beendigung: Abschluss (Jo 2 20: hier konkret; Qh 12 13; 3 § 270v), Ende (2 Ch 20 16 Qh 3 11 7 2).

mass. סוֹף Neh 2 13 etc., סוֹף, *Ende*

סוּפָה I (v. סוף), alter *Akk.* auf ā (3 § 287b): סוּפָתָה Hos 8 7; s., *ôth*, *f.*, Wegraffung (cf. Hos 8 7), meton. (Stil. 22) st. einer Hauptursache: Sturmwind (Jes 5 28 etc. poet.-rhetorisch).

†סוּפָה II Nm 21 14: in Moab.

mass. סוֹפְרִים Lv 11 30, Schreiber (Gelehrte).

סוּר Verb: סָר, סָרָה etc.; וְסוּר etc., וַיָּסַר als Ind. (2 K 4 8; vgl. V. 10; 1 44 1) od. Jussiv (Pv 9 4 16), וַיָּסַר Ri 4 18 etc. (§ 73 9b); Imp. סוּרָה, סוּרָה Ru 4 1, nur vor א (2 520) סוּרָה Ri 4 18, סוּרוּ; Inf. c. סוּר שׁוּרֵךְ Hos 9 12 s. u. שׁוּר II!]; abs. סוֹ(וֹ)ר Dn 9 5 11; Ptc. act. סָר [nicht: סָרָה (geg. Ges.-B.); s. u. וַיָּסַר!] סָרַת Pv 11 22; סוֹרָה, remota (Jes 49 21), aber sinnreicher, wenn vor גָּלָה gestellt und dann das mehr intransitive „abgewichen“ ausprägend (239 7f.!), wie *סוּר in סוֹרֵי Jr 2 21 (entartet) u. סוֹרֵי 17 13 Q, 1) **abweichen**, weichen, sich entfernen uä. (Gn 19 2 etc. z. B. מִמְּצֻרַיִם [246 5!] 2 Ch 8 15 [Hos 7 14 s. u. סרר!]); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: a) *abfallen* (Dt. 11 16 Ps 14 3 etc.), b) *übertreten* (1 S 22 14), c) *ausarten* (Hos 4 18 [aber Jr 6 28 s. u. bei סָרַר!]. — **Po3lel** סוֹרֵר Kl 3 11, abweichen lassen. — **Hi.** הֵסִיר, s. הֶסִירָה 2 Ch 15 16, הֲסִרֹתָ uä. etc.; יָסִירוּ ets., וַיָּסַר Ex 8 4 etc., וַיָּסַר

Gn 8 13 etc.; Imp. הָסֵר 1 K 20 24 etc.; Inf. c. הָסִיר etc. 2 K 6 32, s. הָ֫ (2 S 5 6) u. הָ֫ (Jr 32 31 Jos 7 13) und so auch Inf. c. in Hes 21 31 (cf. Analogien: 3 § 217b u. S. 117 2!); abs. הָסֵר Gn 30 32 etc.; מַסִּיר, 1) zum Weichen bringen = entfernen uä.; 2) speziell: a) mit אֵלָיו, jmdn. zum Abbiegen bringen dh. einkehren lassen bei sich (2 S 6 10), b) etwas weichen lassen von (מִן, מֵעִם uä.) jmdm. dh. α) ihn befreien von etwas (Ex 23 25 etc. 2 S 7 15), od. β) etwas jmdm. entziehen (Hi 12 20; Dt 7 4). — **Ho.** הוּסַר; יוּסַר; מוּסָר, *îm*, *entfernt w.* Lv 4 31 35 1 S 2 17 (cf. 3 § 349e!) Jes 17 1 Dn 12 11.

*סוּר, סוּרֵי etc. s. o. סוּר Qal!

הַסּוּרִים Qh 4 14 s. o. bei הָסַס!

†סוּר 2 K 11 6 ‖ יָסוֹד 2 Ch 23 5.

סוּת Verb (nach dem Ass. [Frd. Del.; Hiob 02 139] ursprünglich: anders s. od. w.) Hi. הֵסִית od. הֵ֫, 3. f. הֵסַתָּה (2467! s. o. מוּת Hi.!) 1 K 21 25, auch הֶסִיתוּ Jr 38 22 mit Vorderverdopplung nach עיע-Anal. (§ 73 10b); *יָסִית in יְסִיתֶ֫ךָ etc., וַיָּסֶת, auch יַסִּית 2 K 18 32 etc., מַסִּית Jr 43 3 etc., ursprünglich: „andern Sinnes machen" (Del. aaO.): 1a) verlocken, verleiten zu etwas (Dt 13 7 etc. Hi 36 18), b) weglocken, *abbringen* von etwas (2 Ch 18 31 Hi 36 16); 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19 f.): *aufreizen* gegen (ב) jmdn. (1 S 26 19 Jr 43 3 Hi 2 3).

*סוּת (cf. מַסֵּכָה etc. 2169!) Gn 49 11: סוּתֹה mit altem ה: sein *Gewand*.

סָחַב (ar. *šáḥaba*, traxit) etc.; יְסָחֲבוּם; Inf. c. סְחֹב etc., zerren, herumzerren (2 S 17 13 Jr 15 3 22 19 49 20 ‖ 50 45 [3 340n!] etc.).

*סְחָבָה, *ôth* Jr 38 11f. (cf. ar. *šáḥaba*, detersit), abgeriebene Kleider: *Lumpen*.

סחה, (ar. *šáḥā'*, verrendo removit) Pi. וְסִחֵיתִי Hes 26 4, wegkehren.

†סְחוֹן Jr 48 45 (Kittel) s. u. סִיחוֹן!

סָחִי Kl 3 45, *Kehricht* (metaph.).

סָחִישׁ 2 K 19 29, umgestellt st. שָׁחִיס (2469!), Nachwuchs (im zweiten Jahre).

סָחַף (ass. *saḫâpu*, niederwerfen; ar. *šáḥapha*, removit, rasit), מָטָר סֹחֵף Pv 28 3 = ar. *šaḥîphatun*, pluvia vehementior, res obvias abripiens: fortreissen, wegschwemmen. — Ni. נִסְחַף Jr 46 15, *wiedergeworfen w.* (Die Konjektur נָס חַף „geflohen ist Apis" hat gegen sich das ח etc.: 3 § 264d!).

סָחַר (ass. *šaḫâru*, herumgehn; Harper 185) etc.; יְסָחֲרוּ etc.; סֹ(וֹ)חֵר etc.; *f.* s. סֹחֲרְתֵּךְ, 1a) dahinziehen (Jr 14 18), b) trans.: durchziehn (ein Land: Gn 34 10 21 42 34); 2) synekd. spezialisiert: als Händler, Hausierer herumziehen, daher *sôchēr* etc.: Händler, *Kaufmann* (Gn 23 16 etc.), Geschäftsfreund, im Verkehr stehend (Jes 47 15 Hes 27 12ff.). — Pe3al3al סְחַרְחַר Ps 38 11: heftig zucken.

*סַחַר, c. סְחַר, s. סָחְרָ֫, *m.*, 1) Erhandeln, synekd. verallgemeinert: Erwerben (Pv 3 14 31 18); 2) meton. (Stil. 20): *Gewinn* (1 K 10 15 Jes 23 3 18 45 14).

*סַחֲרָה, c. רַת' Hes 27 15, Handelei, meton. (Stil. 29): *Händlerherrschaft*, Kundschaft, die zu deiner Disposition stand (s. o. יָד 2a).

סַחֲרָה, Ps 91 4, Umringendes x. ŝ. von סָחַר: Panzer od. Wall (metaph.).

*סְחָרֶת Hes 27 12ff. s. o. סחר Ptc. *f.!*

*סַחֲרֶת, P. תָּ Est 1 6, ein Material im Mosaikfussboden (ass. *siḫru*, ein Edelstein; „altind. *šukra*, leuchtend etc., Lichtglanz, weissglänzendes Mineral"; Scheft. 49).

†סַחֲרֶת Esr 2 55 s. o. סוֹפֵרֶת!

סְטִים (‖ שְׂטִים s. u.) Ps 101 3 „Abweichende: Abtrünnige" ist nach den Parallelen (2 7 8f.) > Ausschreitungen uä. (Ges.-B.).

סִיג (v. סוג I; cf. סוג Hes 22 18K; 2482f.), סִיגִים (LA mit ג nach 2461 hpts. Jes 1 25), 1) *was zurückbleibt* beim Schmelzprozess: Schlacke (Jes 1 22 Hes 22 18f. Ps 119 119

Pv 25 4); 2) meton. (Stil. 23): unreiner Bestandteil (Pv 26 23), metaph.: minderwertiges Element (Jes 1 25).

†סִיוָן Est 8 9 (bab. *simânu [m:* 2 459!]), 3. Monat im später mit dem April beginnenden Jahre (ca.: Juni).

†סִי(י)חוֹן, Amoriterkönig zu Hesbon (Nm 21 21 etc. 27 f. etc. Jr 48 45 [Kittel] s. o. בֵּן 4 d!).

mass. סִימָן, סִימָן (cf. σημεῖον), 1) *Anzeichen*, wie in סִימָנֵי הַהַפְטָרוֹת, die Eingangsworte der Haphṭâroth (s. o. *mass.* הפטרה) als deren Anzeichen; 2) *bedeutungsvolle Ausdrücke* zur Darstellung von Zahlen, wie z. B. in der massoretischen Schlussbemerkung zur Genesis die Summe ihrer Verse (1534) durch אַךְ לַד *akh lad* als ihr *sîmân* angegeben wird; 3) *Merkwort*, wie bei Gn 49 8 steht: *sîmân* בְּיָהּ שְׁמוֹ (Ps 68 5) „Jah(ve) ist sein Name", um auf Ex 14 28 Lv 16 8 Nm 24 5 Dt 31 28 hinzudeuten.

†סִין I, die in Hes 30 15 f. erwähnte Stadt, lag 1) in Unterägypten, denn von den dort genannten vier Paaren von Namen ist der erste stets ein oberäg. und der andere ein unteräg., ist also schon deshalb nicht das bei Hes (29 10 30 6) ebenfalls genannte סְוֵנֵה s. o.; 2) als zweimalige Parallele von Theben kann Sîn nicht „eine sonst unbekannte Stadt" (W. Max Müller bei Ges.-B.) meinen, sondern war *Am*, die Hauptstadt des 19. unteräg. Gaues, u. *am* hiess im Altäg. πηλός, also Morast = סִין (aram. *sejân*, syr. *sainā*), also meinte Sîn doch Pelusium (vgl. den vollständigen Gegenbeweis gegen W. M. Müller, Enc. Bibl. 4628 in m. Art. „Sin", PRE[3]).

†סִין II, ein Wüstenstrich (Ex 16 1 17 1 Nm 33 11 f.), wahrscheinlich der am Roten Meer einsetzende u. nach dem Dschebel Mûsâ sich hinziehende Sandstreifen *Debbet er-Ramleh*, der sehr leicht ursprünglich ein Morast (syr. *sainā* etc.; s. u. סִינַי!) war.

†סִינַי, P. סִינָי (Ex 16 1 etc.) od. הַר סִ' 19 11 etc., mit dem Küstenstrich *Sîn* zusammenhängend, doch der Dschebel *Mûsâ* von 2244 m Höhe (alle neueren Ansichten sind ausführlich diskutiert in GRG 08 100-104 120 f.); bei den LXX mit voll vermiedenem Diphthong: Σινᾶ, Vulg.: Sina (Nestle, ZATW 05 362 f.). Nach P. Haupt „hängt Sinai jedenfalls mit *sĕnē* zusammen" (ZDMG 09 508). Er meint סְנֶה (s. u.), verknüpft also zwei von der hebr. Sprachüberlieferung getrennte Worte. Gegen die Verknüpfung von סִינַי mit dem babyl. Mondgott „*Sîn*" spricht aber auch er sich aus.

†סִינִי Gn 10 17 ‖ 1 Ch 1 15, ein Zweig der Kanaaniter, neben den ʿArqitern (vgl. den Tell ʿArḳa nördl. von 34½°).

†סִינִים Jes 49 12: „Land der Siniter", das Gebiet der Bewohner von סִין (s. o. סִין I), also der Pelusioten u. des Landes Ägypten überhpt., wovon *Sîn* die nördliche Grenzfestung, also der Anfangspunkt war, u. dahin waren viele Juden geströmt (Jr 42 1 ff. etc.). סִינִים ist nicht mit סְוֵנֵה zu verbinden (so wieder Steuernagel in TSK 09 6: סְוֵנִים), das ja bei Hes (29 10 30 6) von סִין (15 f.) ausdrücklich unterschieden ist. Bei *Sînîm* ist aber auch nicht an *China* zu denken, denn zur Zeit von Jes 49 12 hat es dort noch keine Exulanten gegeben (eingehend besprochen in m. Art. „Sinim" in der PRE[3] XVI 386-88).

סִים Jr 8 7 Q, *Schwalbe* (s. o. סוּס I).

†סִיסְרָא nach Olsh. § 82 c st. סִרְסְרָה; cf. 2 497!), 1) kanaanitischer Feldherr (Ri 4 2 7 5 20 ff. 1 S 12 9 Ps 83 10); 2) Esr 2 53 ‖ Neh 7 55.

†סִיעָא („congregatio" im Syr. u. Aram.; GTh; Dalman, WB 276) Neh 7 47 ‖ סִיעָ(הָ)א Esr 2 44.

סִיר I (cf. ar. *zîrun*, magnum vas), *ôth*, *m.* Jr 1 13 Hes 24 3 u. *f.* 2 K 4 38 Hes 24 6, Topf (Ex 16 3 etc. Ps 58 10 etc.).

*סִיר II, 1) Dorn (סִירִים Hos 2 8 Jes 34 13 Nah 1 10 Qh 7 6); 2) künstlicher Dorn, daher (3 § 245 l!) mit der Endung *ôth: Angelhaken* (Am 4 2).

סָךְ (v. סכך unter Einfluss des synonymen סוּךְ II) Ps 42 5, *dichte Menge.*

*סֹךְ (v. סכך), s. סֻכּוֹ Jr 25 38, סֻכָּה Ps 10 9 (od. בַּסֻּכָּה wie Hi 38 40) 27 5, סוּכּוֹ 76 3

(ו: 2440!), 1) Geflecht: Dickicht Jr 2538 Ps 109); 2) synekd. speziell: Hütte (Ps 275 763).

סֻכָּה (v. סכך), *ôth*, *f.*, 1) Dickicht (Hi 3840), 2a) Hütte (Gn 3317 etc. Am 911), b) synekd. erweitert: Obdach, Wohnung (2 S 2212 etc.).

mass. סְכוּם, סְכוּם (cf. signum), Zahl, Summe.

†**סֻכּוֹת**, *Sukkôth* östlich vom Jordan (Gn 3317 Ri 85 ff.), aber schon im Tieftal (Jos 1327), dh. im Abhang zum Jordan herab, obgleich Ps 608 ‖ 1088 auch das Tal des Jabboq gemeint sein könnte; 2) westlich von Jordan (1 K 746 ‖ 2 Ch 417); 3) erste Station der aus Ägypten ziehenden Israeliten (Ex 1237 etc.) im Lande *Thuku* (GRG 0891f. 110!).

mass. סכות Sach 141 s. o. *mass.* סוכות!

†**סֻכּוֹת בְּנוֹת** 2 K 1730 „Hütten von Töchtern", doch zusammenhängend mit *Zer-banîtu*, d. h. die (Samen =) Nachkommenschaft bauende, die Gemahlin des Marduk von Babylon.

†**סְכוּת** Am 526, nicht „Hütte" (LXX: τὴν σκηνὴν τοῦ Μολόχ), sondern *Sak-kut*, was in einem bab. Texte als Name od. ideographische Schreibweise des Gottes Ninib begegnet (R. W. Rogers in Enc. Bibl., col. 749). Die Vokalisation stammt von שִׁקּוּץ „Greuel" (v. Baudissin, ZDMG 04406).

†**סֻכִּיִּים** 2 Ch 123, LXX: Τρωγ(λ)οδύται, vgl. „die äthiopischen Troglodyten (Τρωγλοδύται!) sind die schnellfüssigsten von allen Menschen" (Herod. 4183). W. Spiegelberg (Äg. Randglossen etc. 0430f.) deutet *Sukkijîm* aus dem äg. *Tk* + *ten*, „demnach gab es in der XIX. Dynastie eine Truppe Tk", die als Polizeitruppe u. als Bestandteil der Armee verwendet wurde.

סכך (‖ סוּךְ II): סַכֹּתָ uä. Ex 403 Ps 1408 Kl 343f.; תְּסֻכֵּנִי Ps 13913, וַיְסָכֵהוּ 1 K 87, s. וַיְסֻכְּהוּ Hiob 4022; סוֹכֵךְ etc. 1) flechten, weben (Ps 13913); 2) synekd. spezialisiert: a) eine Deckung schaffen (Ps 1408 Kl 344, absolut: 43, sich verstecken), b) beschirmen (Hes 2814 16), c) überdecken (Ex 2520 ‖ 379; 1 K 87 1 Ch 2818), d) bedecken (Ex 403 u. mit dopp. Akk. nach Analogien [3 § 270o]: Hi 4022). — Hi. Impf. יָסֵךְ Ps 512, יָסֶךְ etc. Ex 4021 Ps 914; Inf. c. הָסֵךְ 1 S 244; מַסִּיךְ nach ע״ו-Anal. (Ri 324 cf. סוּךְ II) direkt-kaus.: 1a) Deckung geben (Ex 4021), b) bedecken (Ps 512 914); 2) euphem. (Stil. 37!): „die Füsse bedecken" = cacare (Ri 324 1 S 244). — יַסֵּךְ Ex 2529 etc. ist falsch hierher von Ges.-B. gestellt; s. o. נסך Ho!

סֹכֶךְ Nah 26, *Schutzdach*.

†**סָכְכָה** ? „Dickicht": in Juda (Jos 1561).

סכל (ass. *sakâlu*, sich töricht benehmen; Harper 177) Ni. נִסְכַּלְתָּ, 1) sich töricht benehmen: töricht handeln (1 S 1313 2 Ch 169); 2) moralisch gewendet: sich versündigen (2 S 2410 ‖ 1 Ch 218; vgl. ass. *saklatu*, Vergehung; Meissner 71). — Pi. סִכֵּל, Imp. סַכֵּל־, deklarativ: als *töricht* hinstellen (Jes 4425) od. erweisen (2 S 1531). — Hi. הִסְכִּילָתָ, 1) indirekt-kaus.: *töricht* sein lassen עָשׂוֹ, das Handeln (Gn 3128) = töricht handeln; 2) direkt-kaus.: Torheit verüben = *töricht* verfahren (1 S 2621).

סָכָל, *îm*, *m.*, *töricht* od. *Tor*.

סָכָל *m.* Qh 106, *Torheit* (personifiziert).

סִכְלוּת Qh 23 ff. etc., *Torheit*.

סָכַן I (phön. סכנ „Verwalter" bei Bloch 46), יִסְכֹּן uä.; סָכֵן, *f.* סְכֶנֶת, 1a) verpflegen, besorgen (1 K 124), b) verwalten (Jes 2215; cf. *zukini*, kanaan. Glosse zu *rabizi*, Verwaltungsbeamter; Böhl § 37n); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: a) *nützlich s.* (Hi 153 222ab 353), b) intr. (3 § 210): *Nutzen haben* (349). — Pu. מְסֻכָּן (Jes 4020), ein ständig *verpflegter* od. *zu verpflegender:* bedürftig (s. o. מְסֻכָּנוּת!): „der Verarmte in Bezug auf Darbringung". („amsuchan, eine dauerhafte Holzart" [Hieron. ua., Ges.-B.] ist beleuchtet in 3 § 3281!). — Hi. הִסְכַּנְתָּה

Ps 139 3, etc.; Imp. הַסְכֵּן; Inf. abs. הַסְכֵּן, direkt-kaus.: 1a) verpflegen (metaph.-psychologisch) etwas = interessevoll begleiten (Ps 139 3), b) Umgang pflegen (Hi 22 21); 2) synekd. verallgemeinert: sichs angelegen sein lassen, nach etwas streben uä. (Nm 22 30).

סכן II (verwandt mit שַׁכִּין „Messer") Ni. וְנָסְכֵן Qh 10 9, sich gefährden.
סְכָסַךְ Jes 9 10 19 2 s. o. סוּךְ II!

סכר I (ar. *šákara,* obstruxit) Ni. וְנָסְכַּר etc., verstopft werden (Gn 8 2 Ps 63 12). — Pi. וְסִכַּרְתִּי Jes 19 4, *einschliessen* (in die Hand jmds. = jmdm. ausliefern).
סָכַר II Esr 4 5 st. שָׂכַר, dingen.

סכת (ar. *šákata,* tacuit; Nöld.-Mü.) Hi. Imp. הַסְכֵּת Dt 27 9, direkt-kaus.: *Schweigen beobachten* = schweigen.

סַל (ar. *šallun,* canistrum), P. סָל; סַלִּים, *m.,* Korb (Gn 40 16 etc.). Körbe wurden in Ägypten nicht bloss von Männern, wie Herodot 2 35 sagt, auf dem Kopfe getragen (H. J. Heyes, Bibel u. Ägypten I, 1904, 195).
†סְלָא (א bei N. pr.: 2 34 7) 2 K 12 21: „nach *Silla'*" (?).

סלא, nach לא-Anal. neben סלה II entstanden; Pu. מְסֻלָּאִים Kl 4 2, aufgewogen.
†סַלָּא Neh 11 7 s. u. סַלּוּא!

סלד (auch neuhbr.; Dalman, WB 278) Pi. אַסַלְּדָה Hi 6 10, aufspringen vor Freude (בָּ 2 c: „trotz").
†סָלֶד „Freudensprung" 1 Ch 2 30.

סָלָה I (cf. זלל; syr. *s^{e}lā,* reiecit, sprevit), סָלִיתָ Ps 119 118, verwerfen; Pf. der Erfahrung: du hast schon immer etc. 3 § 125. — Pi. סִלָּה Kl 1 15, *verachten.*

סלה II (cf. סלל) Pu. תְּסֻלֶּה Hi 28 16 19, aufgezogen (auf der Wage!): aufgewogen werden.

סֶלָה Hab 3 3 etc. Ps 3 3 etc. Lok. von סַל: *säl(l)ā* (cf. תֹּרָה u. auch mit *l:* 2 539!) „in die Höhe dh. lauter!" als Zuruf an die Musikbegleitung > Ursprung aus סָלַל od. φάλλε etc.

†סַלּוּ Neh 12 7 (verschrieben in סַלַּי 20) LXX Luc. Σαλούια, ob Karitativtypus *pha33úl* (Prätorius, ZDMG 03 527 f.)? Es kommt doch von סָלָה I u. ist ein Ausdruck demütigster Anerkennung des göttlichen Strafgerichts (s. o. סוּסִי).
†סַלָּא 1 Ch 9 7 = סַלָּא Neh 11 7.
†סָלוּא (nicht Milʒel [Ges.-B.]) Nm 25 14.

***סַלּוֹן**, *îm* (Hes 2 6) u. סְלוֹן 28 24, doch von סלה I wie אַבְלוֹן v. אלה (2 154): ein *verächtliches* Ding א. ë. = Dorn (gestrüpp). *mass.* סְלוֹק, Akzent סָלוֹק.

סָלַח, סָלַחְתָּ etc.; יִסְלַח etc. (Jr 57 K אֶסְלוֹחַ); Imp. סְלַח, סְלָחָה Dn 9 19; Inf. c. סְלֹחַ od. סְלוֹחַ Jes 55 7; etc.,? gesühnt sein lassen (cf. ass. *salâḫu,* besprengen); verzeihen (לְ, in Bezug auf etwas dh. *etwas verzeihen:* Ex 34 9 etc.; לְ, *jmdm. verzeihen:* Nm 30 6 etc.). — Ni. נִסְלַח, *verziehen w.* (לְ, jmdm.: Lv 4 20 etc.).

סַלָּח Ps 86 5, zum *Verzeihen* bereit.
†סַלַּי Neh 11 8 [12 20 s. o. סַלּוּ]:? „Hochbahn uä. (cf. Jes 40 3 f.) ist Jahve".

סְלִיחָה, Verzeihung (Ps 130 4); *ôth* (Potenzierungspl.: 3 § 262 e) Dn 9 9 Neh 9 17.
†סַלְכָה (כ: 2 471), *Sal^{e}kha,* nordöstlicher Endpunkt von בָּשָׁן, Basan (Dt 3 10 Jos 12 5 etc.).

סלל: וַיְסַלֵּל Hi 19 12 etc.; Imp. סִלּוּ Jes 57 14 etc., סֹלּוּהָ (*ŏ:* 2 507) Jr 50 26; סְלֵל(וּ)הָ Jr 18 15 Pv 15 19, 1) aufschütten (wie Garben: Jr 50 26); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: *erhöhen,* a) zunächst die Strasse (מְסִלָּה Jes 62 10) oder den Weg (Jr 18 15 etc.), b) dann auch überhpt. (Ps 68 5). — Pilpel, Imp. סַלְסְלָהּ Pv 4 8, *halte* sie *hoch!* LXX περιχαράκωσον αὐτήν „verpalisadiere (cf. סְלֵלָה) sie rings!" entspricht nicht dem Kontext. — Hithpoʒel mit Metathesis: מִסְתּוֹלֵל Ex 9 17 mit בְּ „gegen": *sich entgegendämmen,* metaph.: sich widersetzen.

סֹלְלָה (סוּ Dn 11 15), *ôth*, *f.*, Wall, besonders Belagerungswall (2 S 20 15 etc. s. u. שׁפך 1c!).

סֻלָּם *m.*, was zur Erhöhung (סלל) dient: Leiter (ar. *šullamun*, scala) Gn 28 12 (über astrale Deutungen vom „bogenförmigen Tierkreis etc." cf. mein „Altorient. Weltanschauung etc." 05 15 f.).
סַלְסְלֵי Pv 4 8 s. o. סלל Pilpel!

סַלְסִלָּה*, *ôth* Jr 6 9, *schwankende Ranken* (ar. *táltala*, agitavit, concussit); ἐς τὸν κάρταλλον „Korb" (LXX; s. o. סַל) beruht auf Abänderung des Vorhergehenden.

סֶלַע (ar. *šála3a*, fidit), P. ָ, s. סַלְעִי, סַלְעֵים, *m.*, Spaltung (ar. *šil3un*, fissura montis) meton. st. ihres Produkts: 1) Felsblock Nm 24 21 etc., auch als Altar dienend (Ri 6 20; vgl. R. Kittel, Über den primitiven Felsaltar etc. [in „Studien etc." 1908 97 ff.]; berühmter Felsblock bei Kades Barnea etc.: Nm 20 8 ff. Ps 78 16; Ri 1 36: nicht der Fels bei Kades B. (Ges.-B.), sondern: vom Beginn der *Gebirgsregion* an höher hinauf; Ri 21 13; 1 S 23 28; 2) metaph.: Asyl (Ps 18 3 etc.), deshalb auch allgemeiner: Schutzquell (Jes 31 9: der König).
הַסֶּלַע mit Artikel (2 K 14 7 2 Ch 25 12) „die" Felsenfestung der Edomiter, ausgestattet mit einem grossen Opferplatz, auf dessen Westseite 2 Altäre mit Stufen (cf. Ex 20 26: keine Stufen!) gefunden wurden (Expos. T. 01 292).

סֶלְעָם *m.* Lv 11 22: *essbare Heuschrecke* (v. לעם, סלעם; ar. *šálghapha*, deglutivit; 2 404!).

סלף (ar. *šálapha*, invertit terram) Pi. וְסִלַּף etc., 1) umstürzen (Pv 19 3), *verdrehen* (Ex 23 8 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: *stürzen* (Pv 13 6 21 12 Hi 12 19).

סֶלֶף, c. =, *m.*, 1) Sichüberstürzen (Pv 15 4 b cf. a!); 2) metaph.-psychologisch: *Verdrehtheit*, Falschheit (11 3).

סלק, אָסַף mit Zusammensprechung des *l* (24 68!) Ps 139 8, hinaufsteigen (cf. bibl.-aram.).

סֹלֶת (? v. סכל cf. 21 62, od. ass. *salâtu*, zermalmen), s. סָלְתָה Lv 2 2, *f.* (Lv 2 5 etc.), aber auch *m.*, denn wenn auch in Ex 29 40 בָּלוּל sich auf עִשָּׂרוֹן beziehen könnte, so ist es doch nicht so zu beurteilen, weil בָּלוּל Nm 15 9 nicht als Schreibfehler mit Albrecht, ZATW 16 106 angesehen werden kann: Feinmehl (Gn 18 6 etc.).

סַם*, סַמִּים (cf. ar. *šamma*, olfecit, odoratus est; Nöld.-Mü.), Wohlgeruch als Abstr. p. c.: *wohlriechender Stoff* (Ex 25 6 etc.).
סַמְגַּר־נְבוֹ Jr 39 3, < 'γαδ nach LXX.

סְמָדַר *m.*, zusammenhängend (cf. סָלְעָם) mit מְדַרְאָ, Abfluss (Dalman, WB 215): Ausbruch, Knospen (HL 2 13 15 [3 § 306 d]), meton. dessen Subjekt: *Knospe* od. Blüte (7 13).
mass. סמוך Hes 13 9 etc., סָמוּךְ, St. *constructus*.

סָמַךְ (äth. *samáka*, inniti fecit, fulsit etc.; Dlm.), 3. *f.* סָמְכָתְהוּ Jes 63 5; יִסְמְכוּ etc., 1) trans. a) stemmen, stützen die *Hand* (Ex 29 10 etc.; bei „Handauflegung" als symbolischem Ausdruck des Weihens: Nm 8 10 27 18 23 Dt 34 9; Am 5 19), b) stützen (Ptc. pass.: *wohlbefestigt* [Jes 26 3 Ps 111 8 112 8], unterstützen (Ps 3 6 etc.; mit dopp. Akk.: Gn 27 37 Ps 51 14; 3 § 327 q; dann bleibt Gott Subjekt u. רוּחַ ist 12 b *m.*); 2) intrans., a) militärisch: stossen auf od. „Fühlung gewinnen" (Hes 24 2), b) *sich niedersenken* auf (Ps 88 8). — Ni. נִסְמַכְתִּי etc.; וַיִּסָּמֵךְ Ri 16 29 etc., *sich stützen*. — Pi. Imp. סַמְּכוּנִי (bei *f.* Vokativ: § 37 4 p) HL 2 5, *erfrischen*.
סָמְכָתְהוּ „Gestützt hat Jahve" 1 Ch 26 7.

סֶמֶל 2 Ch 33 7 15, P. ָ Dt 4 16, c. ֶ Hes 8 3 5 (phön.: Statue; Bloch 46) *m.*, Bildsäule.

סמן Ni. Ptc. נִסְמָן Jes 28 25, *Bezeichnetes* = als ein besonderes Stück. Dafür spricht der Parallelismus mit גִּבְלָתוֹ ent-

scheidend. Also ist weder von „Spelt“ (ζειά, LXX) od. „Hirse“ (Vulg.) noch von „Dittographie“ (Wellh. ua.) zu reden.

סָמַר, ursprünglich: „starren, spitz sein“ (cf. מַסְמֵר u. סָמָר), metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *schaudern* Ps 119120. — Pi. תְּסַמַּר Hi 415, intensiv: *emporstarren.*

סָמָר Jr 5127, starrend, borstig.

†סְנָאָה Esr 235 ‖ Neh 738; 33 mit Artikel. — Ed. Meyer, Entstehung des Judentums 1896150 liest הַסְּנָאָה, wie 1 Ch 97 steht, u. deutet „die gehasste“ (Frau), sodass eine verachtete Klasse von Bewohnern Jerusalems gemeint wäre. Diese Ableitung wird durch סְנוּאָה (s. u.; vgl. auch jüd.-aram. סְנָא, hassen; Dalman, WB 281) u. durch andere milderndeSchreibweisen(meine Einl. § 19, 9 u. s. o. מחץ) unterstützt.

†הַסְּנָאָה 1 Ch 97 s. o. סְנָאָה!

סַנְבַלַּט (LA: ב) Neh 210—1328, ass. *Sin-uballiṭ* (v. *balâṭu*, leben) „Sin (der Mondgott) brachte (mich) zum Leben.“

סְנֶה (st. סְנֵה = syr. *sanjâ*, rubus; Peš. Mark 1226) *Dornbusch* Ex 32ff. Dt 3316.

†סֻנֶּה (LA: ג) P. (2540!) 1 S 144, *Dorn*, metaph.: Felszacke.

†בְּנֵי־הַסְּנוּאָה Neh 119: s. o. סְנָאָה!

סַנְוֵרִים (v. נוּר 2404!), Pl. des Zustandes (3 § 261ac), *Erleuchtung*, antiphrastisch (Stil. 34f.; A. Fischer, ZDMG 07425ff.) st. *Blendung*, meton. (Stil. 19f.): Erblindung Gn 1911 2 K 618.

†סַנְחֵרִיב, mit Verkennung od. Wegdeutung (s. o. מְרֹדַךְ) von Sin „Mondgott“ gesprochen, ass. König 705-681 (2 K 1813 etc.). Vgl. F. Wilke, Jesaja u. Assur (1905) 97ff.; O. Weber, Sanherib (in „der alte Orient“ VI, 3) 1905. Nach assyrischen u. hebräischen Nachrichten (2 K 1813. 14-16. 17ff.) bedrängte Sanherib 701 Juda, schlug das unter Tirhaqa, der damals noch wesentlich Beherrscher von Kusch (2 K 198; s. o. כּוּשׁ) war, zur Hilfe heranrückende Heer bei Altaqu zurück u. erlitt in der Nähe von Pelusium eine schreckliche Katastrophe (Herod. 2141). Aber von einem Feldzug Sanheribs gegen Tirhaqa nach 691 „haben wir keine assyrischen Nachrichten“ (A. Jeremias, das AT etc. 06 530). Auch Ungnad gibt bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 121 nur einen Bericht über einen „Zug Sanheribs nach Arabien (690?)“: Telhunu, die Königin von Arabien, mitten in der Wüste etc.

*סַנְסִן, סַנְסִנִּיר HL 79, *Palmenrispe* (292).

†סַנְסַנָּה Jos 1531: im südlichen Juda.

סְנַפִּיר (2406) Lv 119 etc., *Flosse.*

סָס (ar. *sûsun*, tinea) *m.* Jes 518, *Motte.*

סִסִי 2 S 151 † s. o. סוּס II, Pferd!

†סָסְמַי 1 Ch 240 (auch phön.; Bloch 46, griech.: σεσμαος; „סמם nomen divinum (?) z. B. in עבדסמם“ bei Lidzbarski, Handbuch der nordaram. Epigraphik, S. 330).

*סָסָה HL 19 s. o. סוּסָה!

mass. סמס Gn 2810 etc.: Anzeichen des Zusammentreffens einer Sabbathsparasche mit einer Parasche סְתוּמָה (meine Einl. § 92,4!).

סָעַד (ar. *ša3ada*, faustus fuit; Poʿel: iuvit); וְיִסְעָד etc. Ps 1836; Imp. סְעָד mit Darga (Ri 195) wahrscheinlich mit *ŏ*, wie סְעָדֶנָּא 8 zu sprechen; וְסַעֲדָה (Vokalassimilation: 2487), סְעָדֵנִי Ps 11911?; Inf. c. s. לְסַעֲדָה Jes 96, stützen, kräftigen (Jes 96 etc.), speziell: das Herz stärken dh. sich erquicken (Ri 195 mit dopp. Akk. nach 3 [§ 327q) 8 etc.; absolutiert (3 § 209) 1 K 137: eine Erfrischung zu sich nehmen.

סָעָה (ar. *ša3ā[j]*, cucurrit, tetendit ad) Ptc. act. *f.* סֹעָה Ps 559, reissend.

סְעוּ Nm 1425 etc. s. o. נסע I!

*סָעִיף (cf. ar. *ša3aba*, fidit), c. etc. סְ, *îm*, 1) Spalte (Ri 158 11 Jes 221 575); 2) abgespaltet: *Zweig* Jes 176 2710.

סְעִפֵי Jes 221 etc. s. o. סָעִיף!

סָעַף Pi. מְסָעֵף (denominiert v. סָעִיף Nr. 2) *privativ:* der Zweige berauben (Jes 1033).

*סֵעַף Ps 119113, *Häretiker* > Zweifler (Ges.-B.).

*סְעַפָּה, *ôth* Hes 316 8, *Zweig.*

סְעִפִּים *f.* 1 K 18 21 (267), zusammenhängend mit סעף (ar. *šá3aba*, fidit), nicht 1) „Kniekehlen" (LXX: ἰγνύαι; Ges.-B.), denn da würde der Dual erwartet werden. 2) Bei „Krückstöcke" (Joüon 08336: „les deux béquilles") würde das Attribut „beide" in jener Frage fast unsinnig sein. Oder sollten sie künftig auf einem „Krückstock" hinken? Auch passt die Fortsetzung dann nicht recht. 3) Dazu stimmt aber „Spaltung: Seite" sehr gut, und „Seite" ist kein „Abstractum", sodass das Genus (Albrecht, ZATW 16 75) auffallend genannt werden müsste.

סָעַר (s. u. שָׂעַר III); יִסְעָרֵנִי; סַעַר, stürmen, metaph.: 1) heranstürmen, -stürzen (Hab 3 14); 2) stürmisch bewegt s. (Jon 1 11 13). Jes 54 11 s. u. bei Pu.! — Ni. נִסְעַר 2 K 6 11, metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): aufgeregt s. — Pi. וְאַסְעֵרֵם (Dehnung bei א: 2 494!) privativ: etwas *wegwehen* Sach 7 14. — Po3el יְסוֹעֲרֶנּוּ Hos 13 3, *fortstürmen.* — Pu. סְעָרָה Ptc. ohne *m* (247 9!) Jes 54 11, *fortgeweht* (metaph.).

סַעַר, P. סָ, *m.* Am 1 14 etc., *Sturm.*

סְעָרָה, בִּסְ 2 K 2 1 11 (ס: 246 2! LA: בְּסַ hat wenig Analogien: 483!), c. סַעֲרַת, *ôth*, c. סַעַ, *f.*, Sturm 2 K 2 1 etc. (Intensitätsplural: 3 § 261 d) Hes 13 11 13 Sach 9 14.

סַף I (phön. „Becken"; Bloch 46; cf. ass. *šappatu* [Wein-]Gefäss) Ex 12 22 Sach 12 2, P. סָף; סַפּוֹת 2 S 17 28, סְפוֹת 1 K 7 50 2 K 12 14, סִפִּים Jr 52 19 (*i*: 253 3). Becken.

סַף II, P. nicht bloss (Ges.-B.) סַף Jr 35 4 52 24, sondern auch סָף Ri 19 27 2 K 25 18, s. סִפֵּי etc., *îm*, *m.* (ass. *sippu*; Del., HWB 509), Schwelle.

†סַף 2 S 21 18 s. u. סִפֵּי!

סוֹף Jo 2 20 s. o. סוֹף, Ende!

mass. ס״ף Ri 1 30 etc., סוֹף פָּסוּק, *Ende* eines Verses, meton. st. dessen Anzeichen (:).

סָפַד etc.; תִּסְפֹּד etc.; סְפֹדְנָה Jr 49 3; etc., 1) ursprünglich: schlagen (auch im Syr.) auf die Brüste (Jes 32 12; s. u. שָׁדַי!); 2) absolutiert: klagen od. speziell: die Totenklage anstimmen betreffs (ל: Gn 23 2 etc.; עַל 2 S 1 11 26 1 K 13 30). — Ni. יִסָּפְדוּ Jr 16 4 25 33, beklagt w.

סָפָה (|| סוּף Hi.; נָסַף; ar. *šáphã*, abripuit, asportavit), סָפְתָה; תִּסְפֶּה; Imp. סְפוּ; Inf. c. סְפוֹת, 1a) wegraffen, wegnehmen (Gn 18 23 etc.), b) intrans. (Analogien: 3 § 210 d!): *dahinschwinden* Jr 12 4 Am 3 15; 2) hinzuraffen (cf. אסף u. Stil. 34): hinzufügen (Imp.: Jes 29 1 Jr 7 21; Inf. c.: Nm 32 14 Dt 29 18 Jes 30 1). — Ni. נִסְפָּה; z. B. אֶסָּפֶה 1 S 27 1; נִסְפֶּה Jes 13 15 Pv 13 23 [1 Ch 21 12 < || נִסְכָּךְ 2 S 24 13!], weggerafft od. *hingerafft w.* Gn 19 15 etc., *errafft w.* Jes 13 15. — Hi. אַסְפָּה Dt 32 23, direktes Kausativ (238 0) von Qal Nr. 2 (also nicht mit Ges.-B. in אֹסִיפָה zu ändern): *aufhäufen.*

סָפַח I, Imp. סְפָחֵנִי 1 S 2 36, zugesellen. — Ni. נִסְפַּחוּ Jes 14 1, sich zugesellen. — Pi. מְסַפֵּחַ Hab 2 15, hinzuschüttend. — Pu. יְסֻפָּחוּ P. Hi 30 7, zusammengeschichtet w. — Hithpa. הִסְתַּפַּח Inf. c. 1 S 26 19 mit ב, sich anschliessen.

*ספח II s. u. in *סְפִיחַ II!

סַפַּחַת Lv 13 2 14 56 von ספח I, *Wucherung*, synekd. speziell: Ausschlag, od. Schorf.

†סַפִּי 1 Ch 20 4 || סַף 2 S 21 18, israelitisiert: „Schwelle (des Tempels) Jahves" dh. dessen Schwellenhüter.

סְפִיחַ I (v. ספח I), c. סְ, *îm*, Nachwuchs von der vorhergehenden, aber nicht notwendig von der „vorjährigen" (Ges.-B.) Aussaat (Lv 25 5; 11: detaillierender Pl. [3 § 259]; 2 K 19 29 || Jes 37 30).

סְפִיחַ II (v. ספח II cf. ar. *šáphaḥa*, effudit) Hi 14 19, Regenguss.

סְפִינָה Jon 1 5, *Schiff.*

סַפִּיר, *îm*, Ex 24 10 28 18 39 11 Jes 54 11 Hi 28 6 16, Sapphir, od. *blauer Lazurstein*

(VIOK XIII, 04234). Das von Ges.-B. nach de Lagarde erwähnte sanskritische *canipriya* findet sich nicht unter den 15 Namen für „Sapphir", die bei R. Garbe, die indischen Edelsteine, S. 83 aufgeführt sind, und kommt, wie mir mein Kollege Herm. Jacobi mitteilt, nicht vor dem 3. Jahrh. nach Chr. vor.

סַפַּל Ri 525 638, *Schale*.

סְפַן (phön. in מספנתה, ihre Decke, ihr Dach; Bloch 42); יִסְפֹּן; סָפֻן, סָפוּן 1 K 73 (2501!) etc., 1) decken (mit Balken), auch mit dopp. Akk. (3 § 327o) 1 K 69; 73 7 Jr 2214 Hag 14; 2) meton. (Stil. 19f.): verbergen, *aufbewahren* Dt 3321.

סִפֻּן (2501!) 1 K 615, (Balken-)Decke.

סִפַּח Hithpoʿel הִסְתּוֹפֵחַ, denominiert v. סַף II (Ps 8411), sich an der *Schwelle* aufhalten.

סָפַק (ar. *šáphaqa*, colaphis percussit faciem) etc.; יִסְפֹּק; Imp. סְפָק, 1a) schlagen, speziell α) auf die Hüfte (Jr 3119 Hes 2117): symbolische Handlung der *Trauer*, β) die hohlen Hände (כַּפַּיִם) zusammenschlagen (Nm 2410 etc., auch ohne כַּפַּיִם Hi 3437): symbolischer Ausdruck des *Höhnens*, b) metaph.: strafen (Hi 3426); 2) intrans. (cf. 3 § 210de): hinschlagen = mit Getöse hinfallen (Jr 4826. Zu „sich erbrechen" [Ges.-B.] passt nicht בְּקִיאוֹ). *סֻפָּק, סְפָקוֹ (v. ספק ‖ שׁפק II) LA in Hi 2022, Genüge, meton.-antiphrastisch: Überfluss.

סָפַר (nicht „überall denom." [Ges.-B.]) etc.; יִסְפֹּר etc.; סְפֹר etc.; לִסְפֹּר; סוֹפֵר, 1) **zählen** (cf. *šipru* „Aufzählung, Zahl" in den Amarnatexten [Winckler, KB V, Glossar]; äth. *saphára*, mensus est; Dlm.) Gn 155 etc., schriftlich zählen: Ps 876; metaph.-psychologisch: *bemerken* (Ps 569); 2) denominiert v. סֵפֶר im Ptc. סֹפֵר, a) Schreiber (Ri 514 etc. auch Esr 68 711, wo LXX st. des zweiten סֹפֵר vielmehr סֵפֶר [βιβλίου] las, also ihm die Niederschrift des Gesetzbuchs zuschrieb [Nestle, MM 31]), b) der *Sôphēr:* der Staatsschreiber (2 S 817 etc.; GRG 08208), c) Schriftsteller (Jr 88) u. doch auch Schriftgelehrter (Neh 1313). — Ni. נִסְפָּר, gezählt w. (Gn 1610 etc.). — Pi. סִפַּרְתִּי etc.; סִפֵּר etc., 1a) im einzelnen auszählen (Ps 2218 Hi 3837; 2827: detaillieren, ihre einzelnen Momente entfalten), b) aufzählen (Ps 406 5016 etc.) u. meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *rühmend*, *verkündigen* (Ex 916 Ps 92 192 2223 267 etc.); 2) **erzählen** (Gn 3710 etc. Ps 5913 646 prägnant: von ihrer Absicht; Ps 7315 s. o. כְּמוֹ Nr. 1; *von* etwas: אֶל Ps 27, עַל Jo 13). — Pu. סֻפַּר; יְסֻפַּר, erzählt w.

סֵפֶר, c. =, s. סִפְרִי etc.; סְפָרִים 1 K 218 etc., *m.*, ursprünglich: Erzählung, dann meton. (Stil. 22) für Erzählungsmittel: 1) Schrift Jes 2911f. Dn 14; 2) Schriftstück, a) Buch (Ex 1714 247 etc. und die beiden alten Bücher: Nm 2114 Jos 1013; etc.), b) schriftliche Bescheinigung, wie speziell α) der „Scheidebrief" etc. Dt 241 Jes 501 Jr 38, od. β) Kaufurkunde (Jr 3211ff.) od. γ) im allgemeinen (Est 925: schriftlich befehlen), c) Sendschreiben od. Brief (2 S 1114 etc., überdies der Singular „Brief" ist nicht סְפָרִים in 1 K 218ff., auch nicht sicher in 2 K 101 2 6, aber in 2 K 1914 ‖ Jes 3714; nachgewiesen in 3 § 260i), und von *šipru* kann auch *šapâru* „fortschicken, beauftragen" (Harper 187) abgeleitet sein, und dies ist leichter, als vom bab.-ass. *šipru* „Brief" (Hommel ua. bei Ges.-B.) das סָפַר „zählen" u. äth. *saphára* „messen" abzuleiten.

סֵפֶר I (2 Ch 216), *Zählung*.

†**סְפָר** II Gn 1030: in Südarabien.

†**סְפָרַד** Ob 20, das Saparda der pers. Keilinschriften dh. Kleinasien (? Sardes) u. nicht das Land Saparda (in Sargontexten) im südlichen Medien, denn es handelt sich um eine Exulantenschar, die

schon in der älteren Schicht des Buches Obadja (meine Einl. 361) erwähnt ist.
mass. סְפָרְדִים 1 K 7 13 40 18 20 Hes 36 36 t 45 16 etc., spanische (portugiesische, franz., ital.) Juden.

*סְפָרָה Ps 56 9, *Buch.*

*סְפֹרָה, *ôth* (Ps 71 15), *Zahl.*

†סְפַרְוַיִם, 1) 2 K 17 24 (N. gent. סְפַרְוִי 31) u. 2) 2 K 18 34 19 13 u. ||, beide Male nach der betreffenden Ortsaufzählung in Syrien gelegen. Auch an der ersteren Stelle (2 K 17 24 31) liegt nicht wahrscheinlich die jetzt gewöhnlich angenommene Verwechslung mit Sippar (nördl. von Babylon) vor. Denn dann würde die Nennung dieses Ortes zu sehr nachhinken, u. der Lokalgott von Sippar war Šamaš (der Sonnengott), und zwar Adar und Anu sind bab. Götter, aber doch nicht Adar-malik und Anu-malik.

†הַסֹּפֶרֶת Esr 2 55 ‖ סֹ֫פֶרֶת Neh 7 57, Schreiber (3 § 251 e!), zum N. pr. geworden.

סָקַל etc., steinigen (Ex 8 22 etc. vgl. m. Art. „Steinigung" in PRE³). — Ni. וְנִסְקַל Ex 19 13 etc., *gesteinigt w.* — Pi. z. B. וַיְסַקְּלֻהוּ; Imp. סַקְּלוּ, 1) *fortgesetzt werfen* (2 S 16 6 13); 2) privativ: entsteinen = von Steinen freilesen (Jes 5 2). — Pu. סֻקַּל 1 K 21 14 f., *gesteinigt w.*

סַר (*qaṭil* v. סרר: 2 82!), Pl. c. סָרֵי, *f.* סָרָה, störrig, metaph-psychologisch: 1) *widersetzlich* (Jr 6 28; Superlativ: 3 § 309 k); 2) gereizt oder eine weitere Folge davon bezeichnend (Stil. 19 f.): missmutig (1 K 20 43 21 4 f.).
סְרִי Jr 52 18 s. o. סִיר I „Topf"!

*סָרָב (*qaṭṭâl!*) Hes 2 6, *stachlig.*

†סַרְגוֹן (ג hat auch hbr. Analogien: 24 71, braucht nicht ein Echo von *Šarru-kin* zu sein) Jes 20 1, ass. Herrscher von 722 bis 705. Die ass. Berichte über Sargons Eroberung von Samaria (722), seinen Kampf gegen Hamāth u. Gaza (720) u. sein Unternehmen gegen Asdod (711; Jes 20 1) sind jetzt auch von A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 116 f. übersetzt.

†סָרַד (Gn 46 14 Nm 26 26) aus Sebulon; GTh u. BDB. vergleichen syr. *s·rád* „(sich) fürchten".

סָרָה (v. סוּר), 1) Abweichung: a) x. ś. = religiöser Abfall (Dt 13 6 etc.), b) eine einzelne Gesetzesverletzung (19 16 Jes 59 13); 2) synekd. verallgemeinert: Nachlassen (Jes 14 6).

†הַסְּרָה 2 S 3 26: ? *Ausbiegung* im Terrain mit einer Zisterne (בּוֹר).

סָרוּ 1 S 15 6 s. o. סוּר.

סָרוּחַ, *îm*, 1) herabgehängt: überhängend (Ex 26 13); 2a) ausgebreitet: breit (Hes 23 15: inbezug auf etc.; Am 6 4: nachlässig hingeworfen), b) metaph-psychologisch (Stil. 107): erschlafft (7).

סָרַח; תִּסְרַח; סְרֹחַת, 1) überhängen (Ex 26 12); 2) synekd. erweitert: sich ausbreiten (Hes 17 6). — Ni. Jr 49 7: erschlafft sein.

*סֶרַח Ex 26 12 als abstr. p. c.: *Überhängendes.*

*סִרְיֹן, *ôth* (Jr 46 4 51 3), *Panzer.*

סָרִיס, c. סְ, סְרִיסִים etc. 24 mal, c. סְרִיסֵי 4 mal (Est 2 21 4 5 6 2 14), סָרִיסֵי Gn 40 7 (Selbstvergesslichkeit der Sprachseele: 2 149 f.!), Kastrat, Eunuch, auch verheiratet (Gn 39 1; ebenso noch jetzt nicht selten: Ebers, Äg. usw. 299; cf. Sir 20 3 a: ἐπιθυμία εὐνούχου, 30 21), auch militärische Befehlshaber (2 K 25 19), am Hofe israelitischer Könige (1 S 8 15) 1 K 22 9 2 K 8 6 9 32 20 18 23 11 24 12 15 25 19, gegenüber Dt 23 1 etc. später in die Gemeinde aufnehmbar (Jes 56 3 f.).

*סֶרֶן, סָרָנִים, c. סַרְנֵי, Achse, 1) eig. (1 K 7 30); 2) metaph.: Träger des Staatswesens: Fürst (Jos 13 3 Ri 3 3 etc. 1 S 5 8 etc., von den Fürsten der Philistäer gesagt).

a) Dies ist eine nach den in Stil. 101 zusammengestellten Analogien mögliche Erklärung. Mehr fraglich ist es, ob in סָרָנִים sich b) ein dialektischer Pl. von שַׂר (G. Hoffmann, Phön. Inschr. 15), oder c) der bab. Pl. *šarrâni* (F. Perles 059), od. d) ein besonderes Wort als Prototyp von τύραννος (A. Noordtzij, de Filistijnen 0584) zeigt. סָרִיס Jr 41 16 s. o. סָרִיס!

סַרְעַפָּה* Hes 31 5 (v. סעף mit Übergangs-*r*: 2472!) *f.*, *Zweig.*

סרף Pi. מְסָרְפוֹ Am 6 10 (LA: מְשָׂרְפוֹ), *Verbrenner*, und zwar nicht der, der jmdn. unter Anzündung von aromatischen Stoffen bestattete (2 Ch 16 14 21 19 Jr 34 5), sondern der Leichenverbrenner, der in Zeiten ansteckender Krankheiten in Tätigkeit treten musste.

סַרְפַּד Jes 55 13, eine Steppenpflanze. Sekundäres *r* u. Herkunft vom pers. *sipanud* (2406: *weisse Senfstaude*) ist > als Herkunft vom äg. *s-r-p-d*, einer essbaren Papyrusart (N. Herz, Expos. T. 01/2 190).

סָרַר (ass. *sarâru*, widerspenstig s.; Del., HWB 512) Hos 4 16; וְסוֹרְרוּ war gemeint Hos 7 14; סוֹרֵר etc. (Jr 6 28), *f.* סֹרֶרֶת Hos 4 16 u. segolatisiert (2412) סֹרֶרֶת, P. רָ Sach 7 11 Neh 9 29 Pv 7 11, 1) störrisch, widerspenstig sein (Dt 21 18 etc.), 2) metaph.-personifizierend in Sach 7 11 Neh 9 29: und sie brachten zur Geltung od. zeigten eine *das Joch abschüttelnde* Schulter.

†**סְתָו** (Q סְתִיו: 1 50 2 67! syr. *sathwâ*: Peš. Matth 24 20) *m.* (HL 2 11), Winter, kalte Regenzeit.

mass. סְתוּמָה, *clausa*, 1) litera, wie ם Jes 9 6; 2) פְּרָשָׁה (s. u.), die *nicht* mit neuer Zeile angeht.

†**סְתוּר** Nm 13 13: „Verborgen (geschützt)" von Gott.

סָתַם (ar. *šâṭama*, clausit [ianuam]); *יִסְתֹּם 2 K 3 19 25; סָתַם Dn 8 26 etc.; סָתוֹם 2 Ch 32 3; סָתוּם Hes 28 3, סָתֵם Ps 51 8 (2501!), 1) verschliessen, verstopfen (2 K 3 13 etc. 2 Ch 32 30); 2) meton. (Stil. 19f.): einschliessen, geheimhalten, verbergen (Hes 28 3 Ps 51 8 Dn 8 26 12 4 9). — Ni. (Neh 4 1), *verstopft w.*; LA וְנִסְתָּם „und verschlossen wird s." Sach 14 5, diskutiert in 1441! — Pi. (Gn 26 15 18; ם hat viele Parallelen in 3 § 14), *verstopfen.*

סתר (ar. *šâṭara*, texit) Ni. נִסְתָּרָה etc.; וַיִּסָּתֵר 1 S 20 24†, etc.; Imp. u. Inf. c. הִסָּתֵר; נִסְתָּר etc., 1) sich verbergen („vor": מִפְּנֵי Gn 4 14 etc.; מִפָּנֶיךָ Am 9 3; מִן Hos 13 14 Ps 55 13); 2) meton. (Stil. 19f.): verborgen sein („vor": מִן etc. Gn 31 49 etc. Jr 16 17) od. unentdeckt bleiben (Nm 5 13) od. nicht vorgefordert w. (Zeph 2 3). — Pi. סִתֵּר Jes 16 3, verbergen. — Pu. מְסֻתָּרֶת P. Pv 27 5, zurückgehalten. — Hithpa. תִּסְתַּתֵּר P. (*ā*: 2537!); מִסְתַּתֵּר, 1) sich verbergen (Jes 45 15 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.): sich verflüchtigen, verschwinden (29 14). — Hi. הִסְתִּיר etc.; וַיַּסְתֵּר etc.; הַסְתֵּר; לַסְתֵּר Jes 29 15 (2278f.: st. לְסַתֵּר); Inf. abs. הַסְתֵּר Dt 31 18 Jes 57 17 und auch Pv 25 2 (3 § 222a); מַסְתִּיר Jes 8 17, 1) indirekt-kaus.: verbergen (Ps 51 11: weg von etc.), verheimlichen; 2) direkt-kaus.: *Heimlichkeit treiben* = sich verhüllen (Jes 57 17).

סֵתֶר, P. סָ֫ (Ps 139 15) < סָ֫, s. סִתְרֵי; סְתָרִים 1) Verborgenheit (auch im Potenzierungs-Pl. Pv 9 17: 3 § 262f); mehrmals Ersatz von „heimlich": Ri 3 19 Pv 9 17; 25 23: hinter dem Rücken redend; 2) meton. (Stil. 19f. 22), a) den *Erfolg* einschliessend: Schutz (Ps 91 1 etc.), b) das *Mittel* vertretend: Versteck, Hülle (Ps 18 12 81 8 Hi 22 14 24 15 40 21).

סְתָרָה Dt 32 38, *Schirm* (metaph.)

†**סִתְרִי** Ex 6 22: „mein Schirm" (ist Jahve od. Gott überhpt.).

ע ist in nachbiblischen Überschriften und Randbemerkungen die Ziffer 70. — Es vertritt nicht nur einen starken Kehlkopfdruck (3), sondern auch einen mehr palatalen Laut (vgl. עַזָּה u. Γάζα etc. und das laut-

physiologisch Genauere in 1 33f.!), u. die Frage, ob es auch das ar. *ghain* ausdrückt, ist durch Rud. Růžička, der sie in seiner Abhandlung „Über die Existenz des ġ im Hbr." (Zeitschrift für Assyriologie 07 293ff.) verneint, nach meiner Meinung noch nicht endgiltig entschieden worden. Denn das *Ghain* kann schwerlich von dem weithin in den semitischen Sprachen beobachteten (2 453f. 458f. etc.) Prozess der Veränderung der Potenz der Kehllaute eine absolute Ausnahme bilden. Gegen Růž. opponiert auch Flashar in ZATW 08 219f.

mass. עִ, 1) Buchstabe עַיִן Ps 80 14 etc.; 2) Zahl 70 od. 70.; 3) = עִסְרִי s. u.

עַב I, c. עָב durch Einfluss des *b* (2 495!), also trotz des Qames doch v. עבב: 1 K 7 6, c. Hes 41 25, Pl. vom ‖ * עֹב: עֳבִים (V. 26), *Gitterdach* (cf. ar. *ghabba*, alternis diebus biberunt etc.) als *vorspringendes Schirmdach*.

עָב II (v. עוב: 2 75), c. עָב (Jes 18 4 Pv 16 15 [עַב Ex 19 9 s. u., denn es weicht auch in seiner Bedeutung von עָב ab], עָבִים etc., c. עָבֵי (2 S 22 12 ‖ Ps 18 12) u. עָבוֹת (2 S 23 4 Ps 77 18), *m.* (Jes 19 1 Qh 11 8) u. *f.* (1 K 18 44, wo das קְטַנָּה nicht mit Albrecht in ZATW 15 323 als Verschreibung wegen חֲנָה betrachtet werden kann; vgl. Parallelen zum *f.* in 3 § 248 l), 1) dichte, daher verdunkelnde Erscheinung ע. ה.: Haufenwolke, Wolke (1 K 18 44 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: *dichter* (dicker) *Ballen* (Jes 18 4; 2 S 22 12 ‖ Ps 18 12).

עַב* (v. עָבָה), c. =, Dicke u. Dichtigkeit (Ex 19 9); עָבִים, *Dickicht* (Jr 4 29); c. עָבֵי 2 Ch 4 17: *dicke Lager* (des Lehmbodens).

עֹב*, עֳבִים s. o. עָב I!

עָבַד etc.; וַיַּעֲבֹד etc., וַיַּעַבְדֵנִי etc. ca. 12 mal u. darunter auch oft נַעֲבָדָה etc. stets mit *a-a*, also kann נֶעֱבְדֵם etc. nicht ebenfalls als Qal (Nestle, MM 13) gemeint sein (s. u. Ho.); Imp. עֲבֹד etc., 1a) **dienen** (Gn 29 25 etc.), oft im Sinne von „dienstbar oder untertan sein" (Gn 14 4 15 13 etc.) u. oft = Kultus weihen (Jr 44 3 etc. Hi 36 11), b) natürlich leicht in den Sinn des Bedienens übergehend (3 § 211), daher sehr häufig mit *Akk.* (Gn 27 40 etc. Ex 3 12 etc. Hes 48 19; 3 § 303 k); 2) meton. (Stil. 19f.) die *Folge* bezeichnend: a) arbeiten (Ex 20 9 etc. Dt 15 19 Qh 5 11), u. zwar auch mittels (ב) eines anderen (Ex 1 14: die sie leisteten durch sie; Lv 25 39 etc. Jr 22 13 25 14, was *schliesslich* heisst: dem andern Dienste auferlegen), od. b) transitiviert (3 § 211): bearbeiten (Gn 2 5 3 23 4 2 Dt 28 39 2 S 9 10 Jes 19 9 Sach 13 5 Pv 12 11). — Ni. נֶעֱבַד P. Qh 5 8, aber mit lockerem Silbenschlusse: נֶעֳבָ Hes 36 9; יֵעָבֵד etc., 1) *dienstbar w.* (Qh 5 8 cf. 3 § 286 d!), 2) *bearbeitet w.* — Pu. עֻבַּד, *gearbeitet w.* (Dt 21 3: *mit* der noch etc.; Jes 14 3: die *durch* dich geleistet worden ist). — Hi. הֶעֱבִיד etc. mit *e-e*, aber Pf. cons. וְהֶעֱבִיד Jr 17 4; *וַיַּעֲבִיד etc. Ex 1 13 etc., 1a) dienstbar machen (Jr 17 4). b) speziell: zum Jahvedienst bewegen (2 Ch 34 33); 2a) arbeiten lassen uä. (Ex 1 13 etc.), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: jmdn. *bemühen* (Jes 43 23) od. ihm *Mühe machen* (Jes 43 24). — Ho. לֹא תָעֻבָדֵם Ex 20 5 ‖ Dt 5 9; Ex 23 24 u. נָעֻבְדֵם Dt 13 8, überall in bezug auf den *Kult* gesagt: „du sollst dich nicht bewegen lassen, ihnen Kultus zu widmen" (auch Ges.-K. 09 § 60 b neigt dieser meiner Erklärung zu). Die Aussprache jener Formen als Ho. hat also einen guten Sinn, aber *ursprünglich* kann natürlich auch das Qal תָּעֻבְדֵם etc. gemeint gewesen sein.

עֶבֶד I, כַּעֲבֶד Jes 24 2 nur Ausnahme (§ 222 c), P. עֲבְדִי, s. עַבְדִּי etc.; עֲבָדִים etc., c. עַבְדֵי etc., *m.*, 1) Diener, Knecht (Gn 9 25 etc.), oft in עַבְדְּךָ (u. Pl.) gebraucht, um einen unterwürfigen Ausdruck für „ich" zu bilden (Gn 18 3 b etc.: 3 § 6!); 2) synekd. spezialisiert: a) Beamter (Gn 40 20 etc., hpts. 2 K 22 12), b) Organ der Gottheit (Ps 105 6 Dt 34 5 etc. Jes 41 8 etc.),

c) Verehrer Jahves (2 K 9 7 etc. Ps 34 23 etc. Neh 1 10).

†עֶבֶר II, Ri 9 26ff.; Esr 8 6: doch Kurzform von עֹבַדְיָאֵל (s. u.), resp. *[ה]עַבְדְיָן.

עֶבֶד* (späthbr.) Qh 9 1, *Tat.*

†עֹבֵד אֱד(וֹ)ם „Diener des (Gottes) Edom" cf. עבד אדמ im Corpus Inscr. Sem. I, Nr. 295 (so z. B. H. P. Smith im ICC zu 2 S 6 10) > „Diener des Menschen" (Baethgen, Beiträge zur sem. Rel. Gesch. 1 10) 2 S 6 10 etc.; cf. 1 Ch 15 18; 2 Ch 25 24.

†עֶבֶד־מֶלֶךְ „Königsdiener", ein äthiopischer Beamter Zedekias (Jr 38 7ff. 39 16).

†עֶבֶד נְגוֹ, dissimiliert (nicht einfach „entstellt" [Ges.-B.], denn vgl. בָּבוֹ Jes 46 1!) st. עֲ בָבוֹ (vgl. die Analogien in 24 65!) Dn 1 7 2 49 3 12ff., עֲ נְגוֹא 29.

†עַבְדָּא (s. u. עֻזָּא) 1 K 4 6; Neh 11 7, richtig gedeutet durch עֹבַדְיָה 1 Ch 9 16.

†עַבְדִּיאֵל „Gottesknecht" (Jr 36 26).

עֲבֹד(וֹ)דָה (Typus *qitâl*: 219 5) *f.*, 1a) Knechtsarbeit (schwere u. daher gewöhnlich geräuschvolle Arbeit) Lv 23 7 etc., im Unterschied von מְלָאכָה Ex 20 10 etc., b) synekd. erweitert: Tun, Tat (Ex 12 25f.), Werk (Jes 28 21) u. meton. (Stil. 19f.): deren Erfolg (Jes 32 17); 2a) Dienst, Kultus (Nm 8 19 etc.), profaner Dienst (1 Ch 26 30), b) Bedienung (Esr 8 20; Ps 104 14: Bebauung durch, cf. 23 b!).

עֲבָדָה (219 5) *f.* Gn 26 14 Hi 1 3, Bedienung, als abstr. p. c.: *Dienerschaft.*

†עֲבַדּוֹן „untertänig" (240 5!), 1) Jos 21 30: Levitenstadt in Asser; 2) der Richter *Abdôn* Ri 12 13ff.; etc.

עַבְדוּת* Esr 9 8f. Neh 9 17, *Knechtschaft.*

†עַבְדִּי (Kurzform von עַבְדִּיאֵל od. עַבְדִּיָּה, Diener Gottes od. Jahves) 1 Ch 6 29 etc.; Esr 10 26.

†עַבְדִּיאֵל „Knecht Gottes" (1 Ch 5 15).

†עֹבַדְיָה(וּ) „Verehrer Jahves" 1 K 18 3ff. etc.; der Prophet: Ob 1 etc.; 1 Ch 9 16 = עֲבָדָה Neh 11 17.

עַבְדִּתִי Esr 9 8 etc. s. o. עַבְדוּת!

עָבָה, עָבִיתָ, dick sein od. w. (Dt 32 15 1 K 12 10 ‖ 2 Ch 10 10); äth. *ʾábja*, magnus fuit (Dlm.).

עָבוּדָה 1 Ch 6 17 etc. s. o. עֲבָדָה!

עֵבוֹט Dt 24 10-13, Verknüpfung א. ä.: Pfand.

עֵבוּר*, c. =, 1) Jos 5 11f.: Ertrag (ursprünglich: *ʾabûrun*, Überströmung; cf. ass. *ebûru*, Feldertrag; Del., HWB 11); 2) synekd. erweitert: Konsequenz übhpt., nämlich im c. בַּעֲבוּר „in Fortwirkung von", u. dies fungiert a) als **Präp.**: um . . . willen od. *wegen* (Gn 3 17 etc.: s. בַּעֲבוּרְךָ etc.: 23 16; Mi 2 10: 3 § 228; 2 S 12 21 cf. § 412 h, wonach Ersetzung durch בְּעוֹד [Ges.-B.] nicht nötig ist), vor Inf. auch zur Satzkürzung *finaler* Sätze, also = „um zu" (Ex 9 16 etc. 3 § 407 h), wie das überladene לְבַעֲבוּר Ex 20 20 2 S 14 20 17 14 u. בְּעֲבוּר לְ 1 Ch 19 3; b) als **Konj.**: „damit" (Gn 21 30 etc. 3 § 396 c!), wie בַּ אֲשֶׁר (Gn 27 10) mit Impf.

עָבוֹת (Wolken) s. o. עָב II!

עָבוֹת Hes 20 28 Neh 8 15 s. u. עָבֹת, dicht!

עָבוֹת Jes 5 18 Ps 129 4 s. u. עָבֹת, Strick!

עָבַט (ass. אבט II, 1: *ub-bi-ṭu* „sie fesselten"; Meissner 2a); תַּעֲבֹט; etc., 1) eine Schuldverbindung eingehen: abborgen (Dt 15 6); 2) denominiert v. עָבוֹט: abpfänden (24 10). — Pi. יְעַבְּטוּן Jo 2 7, *hemmen* (‖ 8a, wie 8b ‖ 7a; cf. über Chiasmus in Stil. 147!). — Hi. וְהַעֲבַטְתָּ; תַּעֲבִיט; etc., jmdn. eine Schuldverbindung eingehen lassen dh. jmdm. borgen (Dt 15 6; in 8 mit dopp. Akk.: Parallelen in 3 § 327 l!).

עֲבֹטוֹ Dt 24 10 etc. s. o. עָבוֹט, Pfand!

עֲבָטִיט Hab 2 6, *Pfandstück(e).*

עֲבִי (v. עָבָה) Hi 15 26 (LA: 2 Ch 4 17), s. עָבְיוֹ (26 5!) 1 K 7 26 etc., Dicke, und dies ist auch Hi 15 26 b wegen des parallelen V. a wahrscheinlicher, als „Dichtheit" (Ges.-B.) = Vielheit.

עָבַר (ar. *ʾábara*, transiit) etc. עָבְרוּ P. (Ps 18 13; 25 35 2!); יַעֲבֹר etc. (תַּעֲבוֹרִי Ru 2 8

durch Einfluss des Tones u. des ב, Analogien: 25 12 f.), z. B. יַעַבְרֵהוּ Jr 5 22 b (25 35 f.!) [11 15 s. u. beim Hi.!]; Imp. עֲבֹר etc., 1a) **überschreiten** uä (einen Fluss etc.: Gn 31 21 etc. 2 S 19 19 Jr 5 22 a b Hes 47 5; Ps 104 9: das log. Objekt fehlt oft), *hinüberziehen* uä. (Jr 2 10 Ps 103 16; Ex 32 27 Jes 34 10 Hes 14 15 b Sach 7 14 9 8 etc.), auch geistig: *übertreten* einen Befehl, ein Gesetz uä. (Nm 22 18 etc.), b) vorübergehen („an": עַל uä. Gn 18 5 etc., metaph.: *verschonen* [Am 7 8 8 2 Hos 10 11], *ignorieren*, erhaben sein über [Mi 7 18 Pv 19 11]; vorübergehen „unter dem Stab" Lv 27 32 Hes 20 37 = gezählt w.; auch mit Akk., wie 2 S 18 23: überholen); — 2a) durchziehen (einen Ort etc.: Ri 11 29 Jes 23 2 10 Jr 2 6 8 13: durchziehen = überziehen; cf. Jes 51 23 u. in meiner Stil. 103 die Schilderung der *dôsa;* Mi 2 13 Ps 89), metaph.: *durchdringen* Kl 3 44; bα) weiterziehen, hingehen (Gn 33 3 Jos 2 23 19 13 Pv 26 10, daher עֹבֵר Gn 23 16 2 K 12 5 bei einem Geldstück = kursierend, *Kurs habend*, giltig), daher β) auch *eintreten* (Dt 29 11 etc. Jes 62 10), γ) metaph.: *verfliegen* uä. Jes 29 5 40 27 Jr 8 20 13 24 Zeph 2 2 Ps 144 4 HL 2 11, *vergehen* uä. Ps 37 36 48 5 Hi 33 18 34 20 36 12 etc. Est 1 19: ungiltig werden; — 3) überströmen: a) Wasserflut uä. (Jes 8 8 etc. HL 5 5: von selbst ausfliessend s. o. דָּרוֹר II! etc.), b) metaph. von Kriegsheeren uä. gesagt: *überschwemmen* (Jes 28 18 etc.), überlaufen (Ps 73 7; 17 3; Jr 5 28 mit Acc. relationis nach 3 § 328 b > a), überwältigen (Jr 23 9). — — **Ni.** נֶעְבַּר Hes 47 5, überschritten w. — — **Pi.** עִבֵּר; וַיְעַבֵּר, 1) befruchten (Hi 21 10; ursprünglich: *überströmen lassen* od. „trächtig" machen); 2) eine Art Übergang bilden, der in Ketten besteht: *eine Absperrung herstellen* (1 K 6 21). — — **Hithpa.** הִתְעַבֵּר *(ā:* 25 37!) etc., von innen heraus, innerlich überströmen, synekd. speziell: 1) sich gehen lassen (Pv 14 16; Sir 5 7 etc. sich säumig zeigen); 2) sich zornig zeigen (Dt 3 26 etc.; Pv 20 2: wer gegen ihn [den König]; 3 § 22). — — **Hi.** הֶעֱבִיר, הֶעֱבַרְתִּי Sach 3 4 (הֶעֱבִיר Jos 7 7: 24 9 3!), konsecutiv וְהֶעֱבִיר Hes 5 1 20 37 etc. normal; וַיַּעֲבֵר Gn 8 1 etc.; יַעֲבִרוּ Jr 11 15 (3 § 192!); Inf. c. הַעֲבִיר, auch לְהַעֲבִיר 2 S 19 19 (22 79!); auch abs. הַעֲבִיר Jos 7 7 (3 § 220 a); etc., 1a) **überschreiten lassen** (jmdn. einen Fluss uä.: Gn 32 24 etc.), b) hinüberziehen od. -fahren lassen (Gn 8 1 Hes 46 21; 2 S 2 8 Dn 11 20: nach etc.; Nm 8 7 Hes 5 1), *übertragen* (Nm 27 7 f. Hes 48 14 Q), einer Gottheit *weihen* (Ex 13 12: dem Ewigen), oft mit בָּאֵשׁ Dt 18 10 2 K 16 3 17 17 21 6 Hes 20 31 2 Ch 33 6, durch Vermittlung des Feuers *darbringen;* dann auch ohne בָּאֵשׁ Lv 18 21 2 K 23 10 Jr 32 35 bei Darbringung an andere Götter ausser Jahve („*durch*ziehen lassen" [Ges.-B.] wäre unklar an sich u. ב wäre dabei nicht natürlich); c) vorüberziehen lassen (Ex 33 19 1 S 16 8 ff. Hes 37 2; überholen lassen: 1 S 20 36); 2a) durchziehen lassen (Dt 2 30 etc.), metaph.: durch*hallen* lassen (die Stimme: Ex 36 6 etc.; שׁוֹפָר [meton. st. dessen Töne!] Lv 25 9), b) weiterziehen lassen = *fortschaffen* uä., α) eig. *fortschaffen:* Gn 47 21, wo Samar., LXX, Ges.-B. das Spezielle verallgemeinern zu „dienstbar machen [העביד] zu Knechten"; 1 K 15 12 Jr 11 15 Jon 3 6 Sach 13 2 Ps 119 39 Est 8 2, β) metaph.-psychologisch: *abhalten, abwenden* (Ps 119 37 Qh 11 10 Est 8 3) u. speziell: Sünde *vergeben* (2 S 12 13 24 10 Sach 3 4 Hi 7 21 1 Ch 21 8), γ) statt הֶעֱבִיר geschrieben in 2 S 12 31 (G. Hoffmann, ZATW 2 66) u. in Jr 15 14; s. o. bei הֲבָלָה.

עֵבֶר, c. =, עִבְרוֹ; Pl. s. עִבְרָיו 1 K 5 4 (LA: עֲבָרָיו) Jr 49 32, c. etc. עִבְרֵי, *m.*, Überschreitung, meton. (Stil. 31 f.): Überschreitungsgegend, das durch Überschreitung zu erreichende Gebiet, 1) das Jenseitige (Jes 8 23; Dt 30 13 b Jos 22 11: was über die Israeliten hinausliegt; Esr 8 36 Neh 2 7 9 37; בְּעִבְרֵי „in den Gebieten jenseits von" Jes 7 20 Jr 48 28); „jenseitige Seite" (1 S 14 4 26 13), im Akk.: jenseits (Dt 4 49 Jos 13 27, u. so meistens בְּעֵבֶר (Gn 50 10

etc.) מֵעֵבֶר, von jenseits (Jos 24 3 Hi 1 19) od. mit מִן 2aα: jenseits (Nm 21 13 etc.), öfters auch לְ מֵעֵבֶר, von jenseits (Ri 7 25) od. jenseits (Nm 22 1 32 19 etc. Dt 30 13a etc.: 2 31 4!); 2) synekd. erweitert: a) das Diesseitige: im *Akk.* (1 K 5 4), diesseitige Seite (1 S 14 4 Nr. 2!), ebenso בְּעֵבֶר „diesseits" (Jos 9 1), b) Gegenüberliegendes, wie z. B. in אֶל־עֵבֶר פָּנָיו Hes 1 9 12 10 22: hin nach dem *Gegenüber* (dem Gesichtsfelde) seines Gesichts = gerade vor sich hin, od. in עַל־עֵבֶר פָּנֶיהָ Ex 25 37 „auf das, was (die Fläche, die) *gegenüber* seiner Vorderseite war", od. in לְעֵבְרוֹ Jes 47 15 „nach seinem *Gegenüber*" dh. der Seite, die zufällig vor ihm lag, daher מֵעֵבֶר „*gegenüber*" (1 K 7 30), c) Seite, wie in עֵבֶר אֶחָד וגו׳ 1 S 14 40 (Pl.: 1 K 5 4 Jr 49 32 u. mit מִן 2aα: Ex 32 15), od. in אֶל־עֵבֶר „nach der Seite etc." (Ex 28 26) = לְעֵבֶר 1 K 7 20.

†עֵבֶר, 1) Jenseitsgegend dh. das Gebiet östl. von „dem Strom" (s. o. נָהָר): Mesopotamien (Nm 24 24; cf. m. Lehrgeb. 1 19f.); 2) Bezeichnung des Stammvaters „aller Söhne *ʒEbers*" (Gn 10 21) u. auch da nach alttestamentlichen Anzeichen (vgl. aaO., S. 20f.!) zugleich u. eigentlich Bezeichnung des örtlichen Ausgangspunktes; 3) 1 Ch 5 13; 8 12; 22; Neh 12 20.

עָבֶר Gn 27 10 etc. s. o. עָבוּר 2b!

עֶבְרָה, Pl. c. *עֲבָרוֹת, *f.*, Übergang, meton. (Stil. 31. 22): 1) Übergang*sstelle:* Furt (2 S 15 28 K u. 17 16 K [zur Wüste hinüber; gegen das עֲרָבוֹת Q u. Ἀραβώθ der LXX cf. 2 17 1!]); 2) Übergang*smittel:* Fähre (19 19). Dieser Bedeutungswandel ist metonymisch erklärt, kann also nicht als „unerweislich" (Ges.-B.) bezeichnet werden.

עֶבְרָה, c. etc. עֶבְרַת etc.; עֲבָרוֹת, c. עֶבְ׳ Hi 40 11 neben עֶבְ׳ Ps 7 7 (2 158 503!) *f.*, 1) Überströmen (metaph.-psychologisch: Stil. 107f.) Pv 21 24; 2) synekd. spezialisiert: a) *Zornesausbruch*, Zorn (Gn 49 7 etc. poet.-rhetorisch; auch Pv 22 8b richtig gemäss 8a und nicht unklar [Ges.-B.; LXX mit ihrem ἔργων cf. עֲבָדָה hat verwässert]; Intensitäts-Pl. des psychologischen Prozesses [3 § 262b]: Ps 7 7 Hi 21 30 40 11), b) *Übermut* (Jes 16 6 || Jr 48 30).

עִבְרִי Gn 14 13 etc., עִבְרִיִּים Ex 3 18, oft עִבְרִים, *f.* עִבְרִיָּה, עִבְרִי(ּ)ת, *ʒIbrī*, 1) ursprünglich a) ein vom Jenseitsgebiet (östlich vom Strom א. ב.: vom Euphrat) Stammender (richtig LXX zu Gn 14 13: ὁ περάτης cf. mein Lehrgeb. 122f. gegen Stade, der das Wort auf den Jordan bezog), b) nicht „Beduine", wie W. Spiegelberg in OLZtg. 07, Nr. 12 deutet, weil עֲבַר Jr 2 6 vom Durchziehen der Wüste steht etc., denn Abrâm (Gn 14 13) war früher u. später kein „Beduine", wie meine GRG 08 57 71 zeigt, c) auch nicht mit den *Ḫabiri* identisch, die in den Amarnabriefen 179—185 gegen das südliche Palästina kämpfen u. wahrscheinlich nichtisraelitische *ʒIbrī* bezeichnen (z. B. Edomiter u. Ismaeliter; vgl. meinen Nachweis in Expos. T. XI 238-40); 2) nach dem Ἑβραῖος der LXX gewöhnlich mit Hebräer wiedergegeben u. die Israeliten im Munde anderer Völker (Gn 39 14 etc.) od. im Gespräche mit Nichtisraeliten (40 15 etc.) od. im Gegensatz zu andern Nationen (43 32 etc.) bezeichnend. Übrigens das äg. *ʿAperu* oä. wird auch von Heyes, Bibel u. Äg. I (1904) 150f. 158 als „Völkername" bezeichnet, u. sein Zusammenhang mit *ʒIbrī* besitzt auch nach ihm „nicht geringe Wahrscheinlichkeit". Vgl. weiter in m. GRG 08 80.

†עִבְרִי, ein Levit (1 Ch 24 27).

†עֲבָרִים in „Berg(e) von *ʒAbārîm*" (Nm 27 12 33 47f. Dt 32 48) u. selbständig (Jr 22 20 cf. Hes 39 11), den Berg N^{e}bo mit umfassend, etwas östl. vom Toten Meere vom Arnon an sich nordwärts ziehend (ursprünglich doch = „Defileen").

†עֶבְרוֹן Jos 19 28 s. o. עַבְדּוֹן 21 30!

†עִבְרֹנָה Nm 33 34f.: Station vor Eziongeber.

עָבַשׁ (ar. *ʒábiša*, siccus fuit) Jo 1 17, austrocknen, meton. (Stil. 19): zusammenschrumpfen.

עבת (cf. עבט) Pi. Mi 7 3, zusammenflechten. Wellhausens Konjektur וַיַּעֲבֹתוּ ist unnötig.

עָבֹת (*qaṭul:* 2 84) Lv 23 40 und עָבוֹת Hes 20 28 Neh 8 15, *f.* עֲבָתָה Hes 6 13, verflochten: verzweigt, dicht belaubt.

עֲבֹת (*qiṭâl*: 2 142), c. עֲבוֹת Jes 5 18 Ps 129 4, s. עֲבֹתוֹ, *îm* u. *ôth*, *m.* od. *f.*, 1) Geflecht (Ex 28 14a 22 ‖ 39 15); 2) synekd. spezialisiert: a) *dichter Zweig* (Hes 19 11); b) *Schnur*, *Strick*, Seil (Ex 28 14b Ps 2 3 etc., auch Ps 118 27).

†עֹג 1 K 4 19 s. u. עוֹג!

עָגַב (ar. *ʒâġiba*, admiratione affectus est) etc.; וַתַּעְגַּבְנָה, וַתַּעְגַּבְנָה (ה) coh. ist selten ausserhalb der 1. Person: 3 § 197!) Hes 23 5ff., in Liebe schmachten; Ptc. (Jr 4 30), Liebhaber.

עֲגָב uä. Ps 150 4 etc. s. u. עוּגָב!

*עֲגָבָה Hes 23 11, *Liebesbegierde.*

עֲגָבִים Hes 33 31f., *schmeichelnde* (cf. bei עָגַב das Ar.!) *Liebesbeteuerungen*; עשׂה 31: befolgen; aber es ist eine spätere Konsequenz des nach LXX aus כְּזָבִים „Lügen" beim Blick auf 32 gewordenen עגבים.

עֻגָה (v. עוּג), auch LA mit ג (2 461), עֻגַת, *ôth*, *f.*, kuchenförmiges Brot, Brotkuchen Gn 18 6 etc.; „nichtumgewendet" (Hos 7 8) = halb verbrannt.

עָגוֹל 1 K 10 19 2 Ch 4 2 s. u. עָגֹל!

עָגוּר (doch mit ע als Ableitungslaut: cf. 2 139 402) Jr 8 7, Kranich. In Jes 38 14 ist עי Glosse, weil סוּס I bei Rabbinen auch als „Kranich" gefasst wurde.

עָגִיל, *îm* Nm 31 50 Hes 16 12, *Ohrring.*

עָגֹל > עָגוֹל (1 K 7 23 31a 35 10 19 2 Ch 4 2), *f.* Pl. עֲגֻלּוֹת 1 K 7 31b, rund, gerundet.

עֹגֶל (ar. *ʒiġlun*, vitulus), s. עֶגְלָה; עֲגָלִים, עֲגָלֵי *m.*, Kalb, junger Stier (Ex 32 4ff. Ps 106 19 Neh 9 18; 1 K 12 28 2 K 10 29 17 16 Hos 8 5f. 13 2 2 Ch 11 5 13 8: als *Gottesbild* erwähnt; etc.).

עֶגְלָה I, c. עֶגְלַת etc.; Pl. c. עֶגְלוֹת, *f.*, eine Kalbe od. vielmehr: junge Kuh (Gn 15 9: dreijährig, etc.; metaph.: junge Frau; Ri 14 18); Pl. in Hos 10 5 doch verächtlich von den Stierbildern gesagt (vgl. auch 3 § 245 1): für die Stierbilder etc. werden Befürchtungen od. Besorgnis hegen etc.

†עֶגְלָה II, 1) weiblicher Personenname: 2 S 3 5 ‖ 1 Ch 3 3: „Kuh" (griechisch: Δάμαλις etc. bei Nöld., EB 3298). 2) Im Ortsnamen עֶגְלַת שְׁלִשִׁיָּה Jes 15 5 ‖ Jr 48 34 „drittes Kalb" (?) ist *ath* alte Fem.-Endung (2 424f.) > Symptom der Überwucherung des Status c.-Gebrauchs (cf. 3 § 337 r).

עֲגָלָה, s. עֶגְלָתוֹ Jes 28 28; עֲגָלוֹת, c. עֶגְלַת Nm 7 3, *f.*, synekd. von den Rädern als Hauptteil benannt: Wagen (Gn 45 19 etc.).

†עֶגְלוֹן, 1) Moabiterkönig (Ri 3 12ff.): ? „stierartig" (cf. 2 405); 2) Stadt im westlichen Juda (Jos 10 3ff. 15 39).

עֶגְלַת uä. s. o. עֶגְלָה u. עֶגְלָה!

עגם (ass. *agâmu*, betrübt, missmutig, zornig s.; Del., HWB 16) Hi 30 25, besorgt sein.

עגן (ar. *ʒâġana*, subegit) Ni. תֵּעָגֶנָּה mit Selbstvereinfachung des *n* (Parallelen: 2 462) Ru 1 13, sich einsperren.

עַד I (v. עָדָה I), Beute (Gn 49 27 Jes 9 5 33 23 mit שׁי ein Ausdruck des Superlativs: 3 § 309 k; aber in Zeph 3 8 < עֲדִי nach μαρτύριον etc.

עַד II (v. עָדָה I), ursprünglich: *ʒadaj*, wie sich noch an עֲדֵי (Nm 24 20 etc., poet.-rhetorisch: 2 304!) zeigt, suffigiert nur scheinbar mit Pl.-Suffixen (2 309f.): עָדַי Nm 23 18 etc., עָדֶיךָ Mi 4 8 etc., עָדָיו Jes 45 24, עָדֶיהָ Hi 6 20, עֲדֵיכֶם Hi 32 12, עֲדֵיהֶם 2 K 9 18 (nicht „wahrsch." nach V. 20 mit Ges.-B. zu ändern, denn עֲדֵיהֶם ist nicht ganz beispiellos: 2 447!), als *Akk.* ge-

dacht, ursprünglich: *in der Sphäre des Übergangs zu*, daher 1) als *Präp.*: **bis**, a) räumlich (Gn 11 31 etc.) u. verwandt ist „hinhorchen bis = horchen auf“ (Nm 23 18), besonders später oft עַד אֶל (Jos 13 5 etc. 1 K 18 29 Esr 3 13 etc.: 2 § 320!); עַד־אֲלֵיהֶם veranschaulichend: „bis zu ihnen hinan“ (2 K 9 20 cf. 2 321!); b) zeitlich: α) während (Ri 3 26 etc.), aber öfter; β) bis (Gn 3 19 etc., עַד אַחַר „bis nach“ Neh 13 19; 1 S 25 s. u. עַד III!); c) graduell: z. B. in עַד־מְהֵרָה Ps 147 15: *gar* eilig, *auch*, *sogar* (Nm 8 4 Est 5 3 6), deshalb לֹא עַד: *nicht einmal* (Hag 2 19: < וְעַד, καὶ εἰ ἔτι) od. *auch nicht* (Ex 9 7 14 28 b Ri 4 16 2 S 17 22 b); — 2) als Konj.: a) **während** (1 S 14 19 2 S 14 32 etc. 3 § 387 l), auch עַד שֶׁ HL 1 12, b) **bis** (Gn 38 11 etc. mit Pf. od. Impf.) neben עַד אֲשֶׁר (Gn 27 44 etc. 3 § 387 m), עַד שֶׁ Ri 5 7 Ps 123 2 HL 2 7 etc., עַד כִּי Gn 26 13 etc., עַד אֲשֶׁר אִם 24 19 etc., עַד אֲשֶׁר אִם 28 15 Nm 32 17 Jes 6 11; c) עַד אֲשֶׁר u. לֹא: bevor (Gn 29 8 etc. HL 2 7 etc.), wofür auch לֹא . . . עַד Pv 8 26 Qh 12 1 f. 6 steht.

mass. עד, wie in עַד בָּאן, bis hierher.

עַד III (von עָדָה I, ar. *ʒadā*, od. das stärkere *ghadā*, wovon *ghadan* „cras“ stammt [Barth, Etym. U 64], Fortgang, Hinüberziehen א. ä. dh. der Zeit, 1) zukünftige Dauer: a) in הָרֵי־עַד Hab 3 6 (Gn 49 26 s. o. הָרָה 1 b): „ewige Berge“, im *Akk.*: שֹׁכֵן עַד, wohnend in die dauernde Zukunft hinein (Jes 57 15, wie עַד auch 1 S 2 5 zum Vorhergehenden gehören soll; erörtert in 3 § 341 b!) u. im blossen עוֹלָם וָעֶד (*ê-ā*: 2 488) Ps 10 16 etc. 2 264: etwa: für immer und ewig; b) hinter andern Präpp.: לָעַד, für immer (Jes 30 8 etc.), עֲדֵי־עַד, bis in Ewigkeit (26 4 etc.), לְעוֹלָם וָעֶד (Ex 15 18 etc.); 2) vergangenheitliche Dauer (Hi 20 4).

עֵד (v. עוּד, daher mit *ē*), *îm* etc., c. עֵדֵי, עֵדֵיהֶם Jes 43 9 etc., *m.*, 1 a) Zeuge, wie z. B. in עָנָה עֵד „als Zeuge aussagen“ (Ex 20 16 etc. 3 § 332 k), b) personifizierend (Stil. 105) von leblosen Dingen ausgesagt: Gn 31 44-52 Ex 22 12 (= Beweis) Dt 31 19 ff. Jos 22 27 f. Jes 19 20 Ps 89 38 Hi 16 8 (zum Zeugnis wurde es); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend, gewinnt es den Sinn von *Ankläger* (Nm 5 13 35 30 Dt 17 6 f., 19 15 Jr 29 23 Mi 1 2 Mal 3 5 Hi 10 17).

עֹד etc. s. u. עוד!

†עִדְאִי (א: 2 347; st. עִדְּוֹן v. עדד, ar. *ʒadda*, numeravit, aestimavit; Nöld.-Mü.)? zahlreich, schätzbar (1 K 4 14).

†עִדֵּד 2 Ch 15 8 etc. s. u. עוֹדֵד!

עָדָה I (ar. *ʒádā'*, transivit, praeteriit; infestavit; Nöld.-Mü.) Hi 28 8, dahinschreiten (über ihm). — Hi. Ptc. מַעֲדָה Pv 25 20, dahingehen lassen (ein Kleid): es [jmdm.] ausziehen = ihm nehmen.

עָדָה II, עָדִית; תַּעְדֶּה, תַּעְדִּי; וַאֲעִדֵּךְ, וַתַּעַר; Imp. עֲדֵה, 1) etwas — als Schmuck — *umhängen* (zuerst doch wahrscheinlich einen Überzug [cf. ar. *ʒadwā(j)*, Schorf] geben, sodass es von עָדָה I nicht absolut verschieden ist), daher mit dem *Akk.* wie לָבַשׁ etc. 3 § 327 e, schliesslich: sich schmücken *mit* etwas (Jes 61 10 b Jr 4 30 31 4 Hes 16 13 23 40 Hos 2 15 Hi 40 10); 2) trans. (3 § 210): jmdn. *schmücken* (Hes 16 11 mit zweitem inneren Obj.: ich stattete dich mit Schmuck aus).

†עֲדָה, Weib Lamechs etc. Gn 4 19 36 2: „Schmuck“ od. (BDB) „Morgen“ (ar. *ghadā'*, mane venit) vgl. den äg. Namen „Schöner Morgen“ bei Ad. Erman, Äg. Leben etc. 229.

עֵדָה I (v. יָעַד; 2 186), c. עֲדַת, s. עֲדָתִי, עֲדָתְךָ, *f.*, Bestimmung (eines Zeitpunktes), meton. (Stil. 19 f.): Zusammenkunft, konkret: Versammlung, 1) Volks*gemeinde* Israels (Ex 12 3 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: *Schar* (Ps 7 8 etc.; auch 82 1, wie auch Baethgen für „Gottesrat“ dann „eine von Gott berufene Versammlung“ setzt; Hi 16 7: Freundeskreis) od. nach dem Kontext auch: Haufe (Ri 14 8), Rotte (Nm 16 5 etc.).

עֵדָה II (v. עוד mit *ē*) *f.*, 1) Zeugin, personifizierend von Denkmälern etc. (Gn 21 30

31 52 Jos 24 27); 2) neutrisch-abstrakt (3 § 244de gibt Parallelen!): Bezeugendes, Zeugnis, u. zwar synekd. speziell: Gottesbezeugungen: meistens a) göttliche *Gebote:* הָעֵדֹת Dt 4 45 6 20, עֵדֹתַי Ps 132 12 (vielfache Pl.-Formen mit Sing.-Suffix verzeichnet 3 § 258d, aber עֵדָ(י)תַי konnte beabsichtigt sein), עֵדוּתֶיךָ LA 1 Ch 29 19 od. עֵדָתֶיךָ Ps 119 22 24 46 59 ff. עֵדֹתָיו Dt 6 17 Ps 25 10 99 7 119 2 oder עֵדוֹתָיו 78 56; b) göttliche *Verheissungen* (Ps 93 5).

*עֵדָה ist wahrscheinlich Sing. zu עֲדִים Jes 64 5, weil dieses, wie ar. *ʿiddatun* (2 161) ursprünglich „Zahl, gezählte Grösse" x. ḫ., nämlich die weibliche Monatsperiode bezeichnet; meton. (Stil. 19 f. 36 f.) im Pl. des Zustandes' (3 § 261d): *Menstruationsunreinheit.*

†עִדּוֹ(א) Sach 1 1 7 Esr 5 1 etc. s. o. עִדְּאוֹ!

עֵדוּת, auch mit Art., und הָעֵדָת (v. עוד), späteres Gebilde (2 205 f.), s. *עֵדָתִי vielleicht in Ps 132 12 gemeint, Pl. *ʿēdᵉwôth* in עֵדוֹתֶיךָ 1 Ch 29 19 (gewöhnliche LA) Ps 119 14 ff. 8 mal, Neh 9 34 und in עֵדוֹתָיו 1 K 2 3 2 K 17 15 23 3 Jr 44 23 2 Ch 34 31, *f.*, 1) Bezeugung in מִשְׁכַּן הָעֵדֻת Ex 38 21 etc. od. אֹהֶל הָעֵדֻת Nm 9 15 etc.; 2) meton. (Stil. 24; 22 32): a) Bezeugungs*inhalt:* Gesetz, wie in לֻחֹת הָעֵדֻת die Tafeln des G. (Ex 31 18 etc.) od. אֲרוֹן הָעֵדֻת, die Lade des G. (25 22 etc.) u. פָּרֹכֶת הָעֵדֻת Lv 24 3, indem הָעֵדָת meton. als Inhalt die Lade vertritt, dann im Pl.: 1 K 2 3 etc. s. o.; b) Bezeugungs*mittel:* Zeugnis (Ps 60 1: nach [der Melodie] „eine Lilie ist Zeugnis od. Gesetz"; 80 1: ein Z. von Asaph) od. *Institution* (Ps 81 6).

עֲדֵי „bis, während" s. o. עַד II!

עָדָה (*qatl* v. עָדָה II), P. עָדִי Hes 16 11 etc., c. עֲדִי, s. עֶדְיְךָ (Ex 33 5) etc. (*i* nach 248 3 und Zerdrückung zu *e:* 506), עֲדָיִים Hes 16 7 (LA *ʿadâjim* cf. 263!), Umhang (s. o. עָדָה II), Anzug x. ḫ.: Schmuck (Ex 33 4 etc.; auch Ps 103 5a: Schmuck x. ḫ. ist „Wangenröte" [cf. 5b!]: Wange; ebenso 32 9; nicht bloss vom Etymon hängen die Bedeutungen eines Wortes ab; gegen Ges.-B.); ע'ע Hes 16 7 superlativisch (3 § 309h): vollste Jugendblüte.

†עֲדִיאֵל „Gott ist Zier" 1 Ch 4 36; 9 12 etc.

†עֲדָיָה 2 K 22 1; 1 Ch 6 26 etc., Kurzform v. עֲדָיָהוּ 2 Ch 23 1: „Jahve ist Ruhm uä."

*עֵדֶן, 1) st. עֲדִינוֹ וגו' 2 S 23 8 steht || עוֹרֵר וגו' 1 Ch 11 11, also unsicher, 2) *f.* עֲדִינָה Jes 47 8, *an Wohlleben* (cf. עדן) *gewöhnt* > kraftstrotzend (pleine de vigueur vitale; Joüon 191 07), denn dazu bildet 8b keinen geraden Gegensatz.

†עָדִין Esr 2 15 8 6 etc., Kurzform von עֲדִינָא (1 Ch 11 42) st. עֲדִינָה (s. u. עֲזִינָא) synonym יְהוֹעַדָּן s. o. bei יְהוֹעַדָּן!

†עֲדִיתַיִם? „Doppelzugang" v. עדה I (Jos 15 36): in der Niederung von Juda.

†עַדְלַי 1 Ch 27 29 „Rechtlichkeit uä. ist Jahve" (cf. ar. *ʿádala,* aequo et iusto modo egit; Nöld.-Mü.).

†עֲדֻלָּם (v. ar. *ʿádala* in seiner 2. Bedeutung: „declinavit, se avertit"; Nöld.-Mü.), Wendung im Terrain, bequem zum Rückzug; eine Stadt im westlichen Juda (Jos 12 15 15 35 Mi 1 15 1 Ch 11 15 2 Ch 11 7 etc.), in der Tat in höhlenreicher (1 S 22 1 2 S 23 13) Gegend; n. gent. עֲדֻלָּמִי Gn 38 1 ff.

עדן (cf. ar. *ghádanun,* mollities) Hithpa. וַיִּתְעַדְּנוּ Neh 9 25, sich dem Wohlleben ergeben (בְּ, bei = im Genusse). Dies ist hinter dem Ausdruck des Sattwerdens etc. wahrscheinlicher, als „vécurent dans l'abondance" (Joüon 191 07).

*עֶדֶן I (v. ערן), עֲדָנִים, s. עֲדָנָיִךְ, Wonne, als Abstr. p. c.: 2 S 1 24: „samt (= und [3 § 375 1!]) wonnigen Dingen überhpt.; Jr 51 34 Ps 36 9.

†עֵדֶן II, Gegend, in der das Paradies lag (Gn 2 8—3 24 4 16 Jes 51 3 Hes 28 13 31 9 ff. 36 35 Jo 2 3) cf. ass. *edinu* „Niederung, Ebene, Wüste" (Del., HWB 27) u. über die Lage mein „Fünf neue etc." 66—73 mit Kritik von Hommel ua.

†עֵדֶן III, Personenname (2 Ch 29 12 31 15).

†עֶדֶן 2 K 19 12 ‖ Jes 37 12; Hes 27 23, nach jenen ersten Stellen in Thelassar, u. darnach sowie nach dem Kontext westl. vom Euphrat, wohl identisch mit *Bît-adini* (nach KAT 03 39 ein mächtiger Staat in Mesopotamien), womit noch mehr בֵּית עֶדֶן (Am 1 5) zusammenklingt, das nicht Damaskus (Ges.-B. s. v. בַּיִת) meinen kann.

עֲדָן, עֲדָנָה (LA: עֲדָנָה) st. עַד־הֵנָּה resp. עַד־הֲנָה gesprochen (2 417 480): bis hierher = noch (Qh 4 2f.).

†עֲדָנָא „Wonne ist Jahve“ (s. u. עֲזָזְיָא) Esr 10 30 Neh 12 15, verkannt in עֲדָנָה 2 Ch 17 14.

עֶדְנָה (v. עדן) *f.* Gn 18 12, Liebeslust; nicht „vigueur“ (Joüon 19 106), denn das Perfekt weist mehr auf einen einzelnen Moment, als auf einen Zustand hin.

†עַדְנָח (LA עַדְנָה bei Kittel) 1 Ch 12 21.

†עַדְעָדָה cf. Ἀρουήλ (LXX Jos 15 22): in Juda.

עָדַף (ar. *ghádapha*, multum largitus est), עֹדֵף, עֹדְפִים, f. עֹדֶפֶת, 1) überschüssig, überzählig sein (Ex 16 23 etc.); 2) synekd. speziell: überhängen (26 12f.). — Hi. הֶעְדִּיף Ex 16 18, direkt-kaus.: Überschuss haben.

עָדַר I, Inf. c. עָדֹר; Ptc. act. עֹדְרֵי 1 Ch 12 33 38, helfen (syr. *ʿedár*, iuvit), nicht „ordnen“ (Ges.-B.). Dass dort שָׂדַר etc. „aufstellen“ erst durch ערך glossiert u. dann zu עדר korrumpiert worden sei (Perles 05 13), ist unannehmbar. Denn שדר existierte ja in שָׂדֶרָה, hätte also nicht glossiert werden müssen.

עדר II (syr.-ar. *ʿádara*, hacken; Fleischer, Kleine Schriften II 623 etc. BDB) Ni. יֵעָדֵר, יֵעָדְרוּן Jes 5 6 7 25, behackt u. dabei ausgejätet werden.

עדר III (ar. *gháda[i]ra*, retromansit) Ni. נֶעְדַּר, P. נָדַר, 3. *f.* נֶעְדָּרָה Jes 34 16; Ptc. *f.* נֶעְדֶּרֶת 59 15, zurückbleiben, vermisst w. (1 S 30 19 etc. Zeph 3 5 hat Pf. der Erfahrung nach 3 § 126 [nicht § 352p]: es ist noch immer *nicht* ausgeblieben). — Pi. יְעַדֵּר 1 K 5 7, fehlen lassen.

עֶדֶר, s. עֶדְרוֹ; עֲדָרִים, c. עֶדְרֵי, *m.* Gn 29 2, Herde (doch von עדר I, urspr.: „Hilfe, Hilfsquelle“ u. ä., nicht mit BDB u. Ges.-B. von עדר III, wie lucus a non lucendo), metaph. von Israel als *Schar* Jahves gesagt (Jr 13 17 20 Sach 10 3).

†עֶדֶר, 1) Stadt im südlichen Juda (Jos 15 21; cf. *Kujundschik*, türkisch: „Schäfchen“ nach der Lage des Ortes), 2) Mann (1 Ch 23 23 24 30 ? v. עדר III).

†עָדֶר 1 Ch 8 15 (v. עדר I), eine Kurzform von עֶדְרִיאֵל 1 S 18 19 2 S 21 8 „(meine) Hilfsquelle ist Gott.“

עַדָּשׁ (ar. *ʿadaśun*; neuhbr. עֲדָשָׁה ist nicht [geg. Ges.-B.] massgebend: 3 § 248l etc.!), עֲדָשִׁים, Linsen (Gn 25 34 2 S 17 28 23 11 Hes 4 9).

עֶדֶת Ex 16 34 etc. s. o. עֵדוּת!

†עֲדָתָא (2 K 17 24 LA) s. u. עַוָּה!

עוב (cf. ar. *ghâbun*, coll.: *condensa* arundinum [Nöld.-Mü.], syr. *ʿābā*, ramus; Peš. Jac 3 6) Hi. יָעִיב Kl 2 1, ins Dickicht, ins Dunkel bringen (metaph. [Stil. 95]: in Leid versetzen), LXX: ἀγνόφωσε. Das von Ges.-B. nach Barth, ES 28 vorgezogene „יְעִיב od. הֹעִיב“ „verschmähen“ ist weniger signifikant.

†עוֹבֵד Ru 4 17 etc., Kurzform von עֹבַדְיָה.

†עוֹבָל Gn 10 28: in Arabien (עיבל im Samar. Pent. ist aus *ʿaubal* erhöht: 2 485!).

עוג (ar. *ʿâǵa*, curvus fuit; Nöld.-Mü.) existiert nur indirekt in תְּעֻגֶנָּה Hes 4 12 (*n:* cf. 2 540!): du sollst sie (die עֻגָה) backen.

†עוֹג Nm 21 33 etc. Dt 3 11 etc., עֹג 1 K 4 19, Amoriterkönig in Basan (בָּשָׁן).

עוּגָב Gn 4 21 Hi 21 12, עָגָב Ps 150 4, עֻגָבִי Hi 30 31 (LA mit ג: 2 461), die einfachere oder zusammengesetzte Rohrflöte, von עגב vielleicht als das bei Ständchen von *Liebhabern* bevorzugte Musikinstrument benannt.

עוד (ar. *ʿâda*, revertit [Nöld.-Mü.]; äth. *ʿôda*, se circumvertit; circumivit etc.; Dlm.),

אֲעִירֶךָּ Kl 2 13 K mit Recht als Schreibfehler betrachtet; s. u. Hi. — Pi. עִוְּרֵנִי Ps 119 61, umringen. — Poʾlel מְעוֹרָד; יְעוֹרָד Ps 146 9 147 6, in den früheren Zustand zurückkehren lassen: wieder aufrichten. — וַנֵּתְעוֹרָד P. (*ā:* 253 7) Ps 20 9: u. rehabilitierten uns. — Hi. הֵעִיר, הַעִירֹתָ (Pathach: 249 3 f.) etc. uä.; הָעֵיר etc., וַיָּעַר etc. 2 K 17 13 Sach 3 6 etc., Imp. הָעַר Ex 19 21; Inf. abs. הָעַר Gn 43 3 etc.; מַעִיר Dt 32 46, ursprünglich: eine Aussage oder Tatsache zurückkehren lassen od. wiederholen, dh. 1a) **Zeugnis ablegen** (1 K 21 10 13 Hi 29 11: Suff. vertritt „gegen“ od. „für“. cf. 3 § 22! Mal 2 14: Zeuge sein), b) synekd. erweitert: α) beteuern, versichern (Gn 43 3 Dt 8 19 Sach 3 6), β) betonen, ב, gegen jmdn. dh. ihm *einschärfen* uä (Ex 19 21 23 etc. Jr 11 7 etc. Neh 9 29); 2) indirekt-kaus.: a) jmdn. eine Aussage oder Tatsache wiederholen lassen dh. ihn **bezeugen lassen:** ihn *als Zeugen anrufen* uä. (Dt 4 26 30 19 31 28 Jes 8 2 Jr 32 10 ff.), b) synekd. erweitert: etwas *als Beleg zitieren* (Kl 2 13: was soll ich als [bestätigende und daher tröstende] Parallele für dich [3 § 21!] vorführen?). — Ho. הוּעַר Ex 21 29, *bezeugt w.*

עוֹד und 14 mal עֹד, ursprünglich (s. o. bei עוּד): Herumwendung, Rundgang: **Dauer,** wie 1) in בְּעוֹדִי „in meiner Dauer“ (Ps 104 33 146 2) und מֵעוֹדִי וגו׳ „von meiner Dauer an etc.“ (Gn 48 15), מֵעוֹדְךָ וגו׳ (Nm 22 30), welche Stellen von allen andern verschieden sind, weil in ihnen das Suffix nicht das Subjekt vertritt; — 2) am Anfange von Nominalsätzen, wie in הַעוֹד אָבִי חַי (Gn 45 3): ist *Dauer* meines Vaters als eines Lebenden dh. lebt mein Vater **noch?** Dabei wird ein Subjekt, das in einem Pron. *personale* besteht, als Suffix ausgeprägt (cf. עוֹדֶנִּי, עוֹדְךָ, עוֹדֵךְ, עוֹדֶנּוּ, עוֹדֶנָּה, עוֹדֵינוּ Kl 4 17 Q, עוֹדָם, עוֹדֶינָה Kl 4 17 K), wie in עוֹדֶנּוּ מְדַבֵּר „während er noch sprach“ (Gn 29 9 etc. 3 § 409 e), übrigens seltener mit dem Impf., wie in Kl 4 17 (erörtert: 3 § 344 p); — 3) als *Akk.* gedacht: andauernd (Gn 46 29 Ps 84 5 Ru 1 14), wieder, ferner, noch (Gn 4 25 8 22 7 4 etc.); — 4) *hinter Präp.* (abgesehen von den in Nr. 1 erwähnten Fällen): בְּעוֹד „in der Dauer“, wie in בְּעוֹד לַיְלָה, während es noch Nacht ist (Pv 31 15) od. in בְּעוֹדֶנּוּ חַי, während er noch lebte (Gn 25 6 etc.) od. in בְּעוֹד שְׁלֹשֶׁת יָמִים, in noch drei Tagen = nach drei T. (Gn 40 13 etc.; Am 4 7: als noch . . . waren).

†עוֹדֵד 2 Ch 15 1 u. לְעֹדֵד 8 28 9 Poʾlel v. עוּד: Er (Gott) richtete wieder auf.

עָוָה (ar. *ʒáwā[j]*, etwas zur Seite biegen; *ghāwā[j]*, deflexit a recta via, erravit; Nöld.-Mü.), עָוֻתָה, עָוִינוּ, *abbiegen, abweichen* (vom richtigen Wege), metaph.-psychol. (Stil. 107 f.), sich vergehen (Est 1 16: עַל, gegen; Dn 9 5). — Ni. נֶעֱוֵיתִי; Ptc. c. נֶעֱוָה, *f.* נֶעֱוַת, 1a) gebeugt s. (Ps 38 7), b) synekd. erweitert: niedergeschmettert (Jes 21 3) s.; 2a) verdreht s. (Pv 12 8: verwirrt in Bezug auf Einsicht), b) synekd. generalisiert: ausgeartet (in Bezug auf etc.) 1 S 20 30. Das κορασίων der LXX beruht auf Verschreibung von נעות in נַעֲרַת, und die darauf gebaute Konjektur von נַעֲרַת (Wellh. ua.) verflacht den Sinn, der jener Situation entsprechend ein extremer sein sollte. — Pi. עִוָּה Jes 24 1 Kl 3 9, umdrehen, metaph.: verwirren. — Hi. הֶעֱוָה etc.; הַעֲוָתוֹ; Inf. abs. הַעֲוָה, 1) indirekt-kaus.: den Weg (Jr 32 1) od. das Richtige (Hi 33 27) verdreht dh. gesetzwidrig sein lassen: verdrehen; 2) direkt-kaus.: Verdrehtheit ausüben, verkehrt handeln: sich vergehen (2 S 19 20 24 17 1 K 8 47 Jr 9 4 Ps 106 6 2 Ch 6 37 und deshalb so auch 2 S 7 14!).

עַוָּה I Hes 21 32, *Umdrehung* und synekd. verallgemeinert: *Zerstörung*, übrigens als Abstr. p. c.

†עַוָּה II (2 K 17 24; LA: עַוָּא) od. עִוָּה 18 34 19 13 ‖ Jes 37 13, von Ed. Sachau (ZAss 12 48) mit *Imm* zwischen Antiochia und Aleppo identifiziert (cf. über *w* u. *m*: 245 9!).

עָוֹן (Vergehen etc.) s. u. עָוָה!

עוֹנֶנּוּ u. עוֹנֵנוּ s. u. עוֹז!

עוז (ar. *ʒâḏa*, refugit, confugit; Nöld.-Mü.), Inf. c. עוֹז (עי״ע-Anal.: 1444) Jes 30 2, sich flüchten. — Hi. הֵעִיז etc.; Imp. הָעִזָּ, הָעִזִּי(?)וּ, 1) indirekt-kaus.: etwas flüchten (Ex 9 19); 2) direkt-kaus.: die Flucht bewerkstelligen = *sich flüchten* (Jes 10 31 Jr 4 6 6 1).

עִזָּתָה Ps 68 29 s. u. עוז Qal!

עָוִל (v. עול I) Hi 16 11, verdreht א. ֗.: ausgeartet, Frevler, Tyrann.

עָוִל*, עֲוִילִים etc. *m.* (v. עול II) Hi 19 18 21 11, Kind, Junge.

†**עַוִּים**, 1) 2 K 17 31: Bewohner von עַוָּה II = *Imm*; 2) Dt 2 23 Jos 13 3: ein Zweig der Urbevölkerung Palästinas; 3) Jos 18 23: in Benjamin.

†**עֲוִיתִ** Gn 36 35 ‖ 1 Ch 1 46: in Edom.

עוֹל Jr 5 5 etc. (Joch) s. u. עלל!

עול I (ar. *ʒâla*, declinavit; iniustus fuit) Pi. עִוֶּל; מְעַוֵּל Jes 26 10 Ps 71 4, Verdrehtheit üben: unredlich handeln.

עול II (ar. *ghâlat*, ea [gravida etc.] lactavit; *ʒâla*, aluit), Ptc. *f.*: עָלוֹת, säugende (Gn 33 13 1 S 6 7ff. Jes 40 11 Ps 78 71).

עָוֶל (v. עול I) *m.*, verdreht א. ֗.: Unredlicher, Frevler (Zeph 3 5 Hi 18 21 27 7 29 17 31 3).

עָוֶל (v. עול I) Lv 19 15 Dt 32 4 Hi 34 32 Ps 7 4 etc., c. עָוֶל (Qi. 152ᵇ u. im WB.: „mit sechs Punkten"; van der Hooght: עָוְלָ) Hes 28 18, s. עַוְלוֹ 18 26 33 13, *m.*, *Verdrehtheit* א. ֗.: Unredlichkeit.

עוּל (v. עול II) *m.*, *Säugling* Jes 49 15 65 20.

עוֹלָה (v. עול I) Jes 59 3 etc. 25mal, alter Akk. עַוְלָתָה Hos 10 13 Hes 28 15 Ps 92 16 Q 125 3, aber auch monophtongisiert: zwar עוֹלָה Jes 61 8 meint wohl „Brandopfer", aber עַלָתָה Ps 92 16 K Hi 5 16, Pl. עוֹלוֹת Ps 58 3 64 7, *f.* (Mal 2 6 erklärt sich als Akk.: 3 § 110 cf. § 345d gegen ZATW 16 117 u. Ges.-B.!), *Verdrehtheit* im höchsten Sinne: Gewissenlosigkeit, Frevelhaftes, Frevel, wie z. B. in בֶּן־עַ 2 S 3 34 etc. 3 § 306h: Schurke.

*עוֹלָה Ps 58 3 64 7 s. o. עַוָּלָה!

עוֹלָה Jes 61 8 s. o. עַוָּלָה!

עוֹלָה 1 Ch 26 16 „eine aufsteigende" (s. u. עָלָה).

עוֹלָה, das sonst vorkommt, s. u. עָלָה III!

עוֹלַל Kl 1 12 s. u. עלל I Po3al!

עוֹלָל (v. עלל I), עוֹלָלִים uă. etc., *m.*, nach ar. *ʒalla* wahrsch.: voll Lebenstrieb = Junge, vom יוֹנֵק „Säugling" unterschieden (Jo 2 16!) Jr 6 11 etc., synekd. erweitert: *Bube* im guten Sinne des Wortes (Mi 2 9 etc.).

עוֹלֵל (s. u. עלל I!), עוֹלְלִים uă. etc., *m.*, viell. Ptc. Po3el ohne מְ (2 479!), ursprünglich: viel Streben entfaltend: Junge, junges Kind, von „Säugling" unterschieden (1 S 15 3 etc. Ps 8 3 Hi 3 16 etc., also nicht von עול II abzuleiten!).

עוֹלְלָה etc. s. u. עלל I Po.!

עוֹלְלוֹת (Nachlese) s. u. עלל!

עוֹלָם > עָלְמוֹ, s. עָלְמוֹ Qh 1 25, ע(וֹ)לָמִים Ps 145 13 etc., c. עוֹלָמַי Jes 45 17, am wahrscheinlichsten von עָלַם I „verbergen" (vgl. die Kritik anderer Meinungen in 2 87!), ursprünglich: *verborgener Raum*, daher 1) verhüllter, unabsehbarer Zeitraum, a) dunkle Vergangenheit, wie in מֵעוֹלָם, von grauen Zeiten her (Gn 6 4 etc.), b) unabsehbare Zukunft, allerdings α) oft in Bezug auf Gott gebraucht (Gn 21 33 etc.), also Ewigkeit bezeichnend (Gn 3 22 etc.), aber β) oft auch nur die Dauer des betreffenden Geschichtsstadiums meinend (2 S 7 16 etc. u. beachte auch den Plural!), wie es ja γ) oft ausdrücklich nur die Lebenszeit bezeichnet (Ex 21 6: לְעֹלָם *„für immer"*; Dt 15 17 [1 S 1 22] 27 12) und δ) mehrfach hyperbolisch gebraucht ist, wie z. B. in „mein Herr der König David lebe לְעֹלָם" (1 K 1 31 etc.) dh. noch recht lange; 2) meton.: die im Zeitenstrome existierende Welt (Qh 3 11a wegen „ins Herz geben": die denkende Beschäftigung mit der Welt; vgl. weiter in Stil. 28!).

עוּק „wohnen“ (Ges.-B.) liegt trotz des κατοικήσουσι der LXX nicht in Jes 13 22. S. u. עָנָה III! An das Tanzen (21 Schluss) schliesst sich natürlicher das Heulen an, u. dies passt auch besser zu den „Schakalen“.

עֹן (v. עָנָה) > עָוֹן Ps 51 7 etc., c. etc. עָ, *ôth*, *îm* in עֲוֹנֶיךָ etc. Jes 64 6 Jr 14 7 Hes 28 18 Dn 9 13, *m.* Jes 22 15 59 2, aber עֲוֹנוֹת ist auch als *f.* konstruiert, denn Hes 32 27 u. Hos 10 10 sind nicht „Textfehler“ (ZATW 16 115 und Ges.-B.: cf. 3 § 348 o!), *Abbiegung* vom rechten Wege: 1) **Vergehen,** Sünde (Gn 44 16 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f. 23): a) Sündenschuld, und zwar im kollektiven Sinne (Gn 15 16 Ex 20 5 34 7), daher auch pluralisch konstruiert: Jes 64 5, wo also nicht das Pl.-Suffix (Ges.-K. 09, § 91 k) steht; b) Sündenkonsequenzen übhpt. und insbes. Sündenstrafe (Gn 4 13 Ex 28 38 1 S 28 10 Jes 5 18 53 11 Ps 40 13 etc.), c) Sündenbeseitigungsmittel (s. o. אָשָׁם, חַטָּאָה, חַטָּאת) heisst es mindestens indirekt in Hos 4 8 b; denn 8 a (s. o. חַטָּאת) empfiehlt es, u. „nach seiner Verschuldung steht ihr Verlangen“ (Kautzsch, AT) führt ebenfalls darauf, wenn die Worte einen — greifbaren — Sinn besitzen sollen. עוֹנָה* ist nicht im Q Hos 10 10 gemeint, als wenn עוֹנָם von einem Sing. עוֹנָה = מַעֲנֶה „Furche“ beabsichtigt wäre, sondern gemeint ist „für ihre zwei *Verschuldungen*“ (עֲוֹנָתָם 2 19 b; 3 § 348 o! Nach Marti, KHK z. St. so wenigstens „der Glossator“!).

עִוְעִים (Pl. v. עִוְעַי, עִוְעֵי, עִוְעָה; v. עָוָה) Jes 19 14: *hochgradige Verdrehtheit* (Pl.: 3 § 262 f!), Verwirrtheit.

עוֹנִי P. Ps 107 41 „Elend“ s. u. עָנִי!

עוֹנֵן etc. Lv 19 26 etc. s. u. ענן II!

עוּף I (ar. *ʒâpha*, über etwas hinfliegen), וְעָפוֹ Jes 11 14 (Milra: 25 19); יָעוּף etc.; וַיָּעָף Jes 6 6, P. וַיָּעָף Ps 18 11; Inf. c. עוּף Pv 26 2 etc.; Ptc. *f.* עָפָה Sach 5 1 f., עָפוֹת Jes 31 5, **fliegen,** 1 a) eig. (Dt 4 17 etc.), b) metaph.: von der Bewegung eines Heeres uä. (Jes 11 14 Hab 1 8 Jes 60 8), Pfeiles (Ps 91 5 Sach 5 1 f.), Gottes (Ps 18 11); 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): *verfliegen* (Hi 20 8). — Poʿlel עוֹפֵף; Inf. c. s. עוֹפְפִי; מְעוֹפֵף, 1) direkt-kaus.: *fliegen* (Gn 1 20 etc.); 2) indirekt-kaus.: fliegen lassen (metaph.:) *schwingen* (Hes 32 10). — Hithpoʿlel יִתְעוֹפֵף Hos 9 11, sich entschwingen (metaph.:) verfliegen. — Hi. תָּעִיף Pv 23 5 Q, hinfliegen lassen, metaph.: hinwenden.

עוּף II (cf. מוּעָף u. עִיף), 1) תָּעֳפָה (mit *ā:* 3 § 197!) Hi 11 17: mag es (3 § 323 k) dunkeln; 2) וַתַּעֲפָה Ps 90 10 (*ā:* 3 § 200 b), u. wir wurden umdunkelt, metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): u. wir wurden ohnmächtig od. sanken dahin (weit klarer etc., als „u. wir flogen“ [Ges.-B.]).

עוֹף (v. עוּף I) *m., coll.:* Geflügel, Vögel, mehrmals mit כָּנָף als Attributum *ornans* (Gn 1 21 etc. 3 § 335 a) st. „geflügelt“ u. auch selbst dieses Adj. ersetzend (Lv 11 20 || Dt 14 19).

עוֹפֶרֶת s. u. עֹפֶרֶת!

עוּץ (|| יָעַץ), Imp. עֲצוּ, raten (Ri 19 30; Jes 8 10 mit עֵצָה II: *fasset* einen Plan!).

†עוּץ, 1) ein Völkerzweig: a) ein aramäischer (Gn 10 23 22 21), b) ein zu Edom in Beziehung stehender (36 28 vgl. Kl 4 21); 2) ein Land: אֶרֶץ [הָ]עוּץ (Jr 25 20 Hi 1 1): nach alledem ein Gebiet in der syrisch-arabischen Wüste, u. die LXX sagte richtig, dass die Αὐσῖτις auf „den Grenzstrichen von Idumäa u. Arabien“ liege. Die Angabe, *Ûṣ* liege „im weiteren Umkreise von Damaskus“ (Frd. Delitzsch, Hiob 02 137), ist nicht begründet.

עוּק Hi. תָּעִיק u. מֵעִיק in Am 2 13: „siehe ich werde (es) ächzen lassen (cf. ar. *ʒâqa*, med. Jod; II: vociferatus est) unter euch (Anspielung an ein Erdbeben cf. 1 1 Sach 14 5!), wie der volle Wagen ächzen lässt.“ So ist auch die Fortsetzung begreiflich, u. von solchem Rollen od. Dröhnen als einer Begleiterscheinung des Erdbebens

kann gar wohl die Rede sein. Joüon 1910 8 fordert ohne Grund „osciller“ u. kann nur auf ein ar. Verb mit anderem *k* (*ʒâka*, marcher en remuant les épaules) hinweisen.

עָוֵר* (cf. גָּבַע u. ar. *ʒâwira*, luscus fuit) Pi. עִוֵּר; וַיְעַוֵּר, blenden, 1) eig. (2 K 25 7 u. ||); 2) metaph. (Ex 23 8 Dt 16 19): parteiisch, ungerecht machen.

עוּר I (cf. ar. *ʒauratun*, rima: pudendum) Ni. תֵּעוֹר Hab 3 9: voll *enthüllt sich* etc.

עוּר II (cf. ar. *ghâra* [Inf. *ghairatun*], zelotypiâ laboravit); יְעוֹרֲרֵנִי Hi 4 12 Q; Imp. mit *â:* עוֹרָה Ps 7 7 etc.; עוּרִי Ri 5 12 etc., aber auch עוּרִי Ri 5 12 zur effektvollen Abwechslung, Jes 21 2 51 9 52 1 Sach 13 7 zur Herstellung gleichen Tonfalls mit der Umgebung; Ptc. עֵר (cf. מֵת), 1a) **erregt sein** (HL 5 2: ist wachend) und so auch in עֵר וְעֹנֶה Mal 2 12 „erregt seiender (anfragender) u. antwortender“, womit schon Ges. im Thes. u. wieder M. Wolff (ZDMG 1900 11) die ar. Redensart „clamans et respondens“ verglichen hat: jedweder (Parallelen: 3 § 92! Die Ersetzung von עֵר nach dem ἕως der LXX durch עֵד „Zeuge“ bei Ges.-B. ist vor ענה gerade nach Ex 20 16, worauf er sich beruft, wenig natürlich), b) aufwachen (Ri 5 12 etc.); 2) trans. (vgl. שׂוּם etc. 3 § 210 c-f): *erregen*, reizen (Hi 41 2). — **Ni.** נָעוֹר (nach צִיָּה-Anal. [cf. נָחַל bei חלל I Ni.] u. Ersatzdehnung od. nach Analogie des Impf.:) יֵעוֹר, יֵעוֹרוּ, יֵעֹרוּ, 1) erregt w., meton. (Stil. 19 f.): sich erheben, aufbrechen (Jr 6 22 Sach 2 17 etc.); 2) aufgerüttelt (Sach 4 1), aufgeweckt (Hi 14 12) w. — **Po3lel** עוֹרֵר etc.; תְּעֹרֵר etc.; Imp. עוֹרְרָה Ps 80 3; Inf. c. עֹרֵר Hi 3 8, 1a) erregen, aufjagen, wecken (Jes 14 9 HL 8 5), b) erregen = veranlassen (Pv 10 12 HL 2 7 3 5 8 4; s. o. אַהֲבָה); 2) synekd. speziell: a) anfeuern, aufbieten (Sach 9 13 Ps 80 3), b) in Schwung setzen, schwingen (2 S 23 18 || 1 Ch 11 11 20; Jes 10 26 [über 23 13 s. u. ערר!]. — **Pilpel** יְעַרְעֵרוּ st. יְעַרְעֲרוּ (s. o. חֲצַצְרָה etc. 249 7!) Jes 15 5: erheben. — **Hithpo3lel** הִתְעוֹרַרְתִּי; יִתְעֹרָר P. (25 37); etc., 1) physisch-voluntativ: *sich ermuntern* (Jes 51 17), sich aufraffen (64 6); 2) psychologisch: a) *sich empören* (Hi 17 8), b) aufjauchzen (31 29). — **Hi.** הֵעִיר, הַעִירוֹתִי (Pathach: 2 493 f.!) etc.; יָעִיר etc., יָעַר Dn 11 25, וַיָּעַר Hag 1 14 etc.; Imp. הָעִירָה Ps 35 23, etc.; בָּעִיר st. בְּהָעִיר (2 274!) Ps 73 20; מֵעִיר, s. מְעִירָם Jo 4 7, 1) indirekt-kaus.: a) in Erregung versetzen (Dt 32 11), **erregen** (Jes 42 13 etc.; HL 2 7 3 5 8 4), aufrütteln (Jes 50 4 Sach 4 1), aufbieten (Dn 11 2; אֵת, in Bezug auf; 3 § 288 1!), b) synekd. speziell: anfachen, schüren (Hos 7 4); 2) direkt-kaus.: Erregung zeigen = rege werden (Ps 35 23 73 20 Hi 8 6).

עוֹר etc., *ôth* (auch: עֹרֶת Gn 27 16 etc.) *m.*, 1) Fell (Gn 3 21 etc.); 2a) Haut (Ex 22 26 etc.), b) synekd. als pars pro toto: Fleisch (Hi 19 20 b) od. Leib (18 13).

עִוֵּר (2 106), עִוְרִים, הָעִי 2 S 5 6 8 Jes 42 18 59 10 Zeph 1 17 (§ 22 2 c), *f.* עִוֶּרֶת Jes 42 7 (*w:* 2 462), blind, 1) eig. (Lv 19 14 etc. Mal 1 8); 2) metaph.-psychol.: a) *verblendet* (Jes 29 18 35 5 42 16 18 f. 43 8 56 10), b) *aussichtslos*, trostlos (Jes 42 7 Ps 146 8).

עוֹרֵב HL 5 11 s. u. עֹרֵב, Rabe!

עִוָּרוֹן Dt 28 28 Sach 12 4, *Blindheit.*

עוֹרֵר etc. s. o. עוּר Po3lel!

עוֹרְרוּ Jes 23 13 s. u. ערר Po3el!

עִוֶּרֶת Lv 22 22, *Blindheit* (konkret).

עוּשׁ (ar. *ghâṯa* [Impf. *u*], opem tulit), Imp. עוּשָׁה Jo 4 11, herbeieilen. Wellhausens עוּרוּ ist unbegründet.

עָוַת* (cf. עָוָה) Pi. *עִוֵּת etc.; יְעַוֵּת; Inf. c. עַוֵּת, 1) krümmen den Weg etc. (Ps 146 9 Hi 8 3 34 12 Qh 7 13); 2) synekd. verallgemeinert: a) fälschen (Am 8 5), b) niederdrücken (Ps 119 78 Hi 19 6 Kl 3 36). — **Pu.** מְעֻוָּת Qh 1 15, gekrümmt. — **Hithpa.** הִתְעַוָּתוֹתָ Qh 12 3, sich krümmen.

עוּת, Inf. c. עוּת (ar. *ghâṯa* [Impf.: *i*], pluviâ rigavit terram) Jes 50 4, befeuchten, metaph-psychologisch (Stil. 107 f.): stärken,

erquicken; mit dopp. Akk. („mit Ansprache") nach der Analogie von נוּחַ I (s. o.) etc. in 3 § 327p.

עַוָּתָה (v. עָוַת), עַוָּתָתִי (2529) Kl 359, die mir zugefügte *Rechtsvergewaltigung*.

†עוּתַי 1 Ch 94; Esr 814: „Trostspender (cf. עוּת) ist Jahve" (s. u. שִׁמְעִי) > Karitativform (Prätorius, ZDMG 03525) von עָתָה.

עַז (v. עזז), P. עָזָּי, עַזִּים etc.; *f.* עַזָּה, *6th*, 1a) stark (Ex 1421 etc. Pv 3025), b) neutrisch-abstrakt (3 § 243v!): Starkes (Am 59; kann auch individualisierender Sing. [3§256] sein), Stärke (Gn 493); 2) psychologisch-ethisch gewendet: hart, unbeugsam (Dt 2850 Dn 823: *hart* in Miene od. Blick), *frech* (Hes 724; Jes 5611: frech von Begier), *wild* (Ri 1414 18).

עָז Gn 493 Am 59: cf. bei עזז u. עזז!

עֵז (ar. *ʒanzun*, capra), עִזִּים, *f.* (Gn 159 etc. 3 § 246b: V. 27!), 1) Ziege; 2) meton. (Stil. 24) für Ziegenhaare (Ex 267 ‖ 3614; 1 S 191316) gesetzt.

עֹז (v. עזז), עֻזּוֹ Ps 846 etc., P. עֻזּ (Ri 521 Hi 262 etc. 3 § 243c) u. nicht עָז s. o. עַז u. 2538 (gegen Ges.-B.); St. abs. auch עֹזִּי- Jes 261 etc., c. עֻזּ Ps 9011 etc.; s. עֻזִּי (עֻזִּי); *u* zerdrückt: 2506), עֻזְּךָ (עָזְּךָ) etc., עֻזֹּתוֹ Ps 812, *m.*, 1) **Stärke**, Kraft (Akk. [3332e] Ri 521: mit Kraft), Macht, wie in מָחֲזִיר־עֹז (3 § 277e!) Ps 717: meine mächtige Zuflucht; Ps 8918: ihre gewaltige dh. imponierende Zier; 2 Ch 3021: gewaltige dh. lauttönende Instrumente; וְעֻזּוֹ וגו' Esr 822 ist Hendiadyoin (Stil. 160f.), nicht liegt bab. *uzzu* „Zorn" (Perles 0510) vor; 2) uneigentlich: a) als Abstr. p. c.: Macht als Konkretum (Ps 83: mächtiger Chor), *Bollwerk* uä. (Am 311 etc., Ex 152 Jes 122 Ps 1181 4 wahrscheinlich mit זִי zusammen: mein preiswürdiger Schutzquell uä.), b) synekd. erweitert: *Machtstellung*, Regentenstellung uä., wie z. B. bei נָתַן „zugestehen" (Ps 291 6835 967 ‖ 1 Ch 1628), c) psychologisiert: *Machtbewusstsein* (1 Ch 1627), Trotz (Qh 81).

†עֲזָא 2 S 63 etc. (V. 6-8 verkannt in עֻזָּה), nach עַזְרָא (s. o. etc.) Kurzform von עֲזַיָּה (Nöld., EB 3291) s. u.

†עֲזָאזֵל Lv 168 10 26, böser Geist, der als in der Wüste hausend gedacht wurde; ursprünglich am wahrscheinlichsten: *fortis decedens* (von עז + אָזַל), cf. Gn 61-4; Brief Judä V. 6; Buch Henoch, Kap. 6ff.; etc.: 2417!

עָזַב I (ar. *ʒázaba*, remotus fuit, discessit; Nöld.-Mü.) etc.; יַעֲזֹב etc.; Imp. עֲזָבָה, עֲזֹב Jr 4911, עִזְבוּ; Inf. c. עֲזֹב, s. עֲזָבְךָ Jr 217 (das ת von תעשה ist doch dittographisch: 3 § 251b!), עֲזָבָה 2 K 86, etc., z. B. עִזְבִי Sach 117 (alte Gen.-Endung *ī*: 3 § 334q), הַעֲזֹב Pv 213 17 (mit Pathach: § 222c), עֲזוֹבָה, עֲזֻבוֹת Jes 1014 172, 1) **verlassen**, wie z. B. die Eltern (Gn 224) oder die Ehefrau (Jes 546 6015 624), zurücklassen (als etwas: Jos 817 Hes 2329), übrig lassen (Ri 221 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.) den Erfolg einschliessend: a) etwas fahren lassen, *unterlassen* od. aufgeben (Hos 410 Neh 510 Jes 4216 Hes 208 238 Jon 29 Hi 614 Ru 220), mit Objekt im Kontexte: Neh 334 Pv 2813 96, *schwinden lassen* (Gn 2427); b) überlassen (z. B. Ex 235a: [ihn] ihm [allein: Stil. 196f.] zu *überlassen*), *übergeben* (Gn 396 etc.); c) losmachen, freimachen (Ex 235b; vgl. עָזוּב „Lastfreier" s. u. עצר; פָּנַי Hi 927: die Falten des Gesichts glätten uä.), frei dahinströmen lassen (101). — **Ni.** נֶעֱזַב etc.; תֵּעָזֵב, תֵּעָזֵב Hi 184 (2503); נֶעֱזָבוֹת etc., 1) verlassen werden (Jes 716 etc.); 2) überlassen w. (186). — **Pu.** (Passiv Qal: 2384) *עֻזַּב etc. Jr 495: verlassen w., Jes 3214: aufgegeben oder eingestellt w.

עָזַב II? Denn וַיַּעַזְבוּ Neh 38 kann heissen: „und sie machten frei = räumten auf". „Pflastern" (Ges.-B.) od. „wiederherstellen" (BDB) ist auch fraglich.

*עִזְבוֹן in עִזְבוֹנַיִךְ Hes 2712ff., Abzulassendes א. ז. = Verkaufsartikel (12: an Silber etc. haben sie gestellt od. dargeboten deine Verkaufsartikel (14: Pferde etc. . . .

als; 16: an [Bêth partitivum] . . . als [3 § 337v β]; 19: als Verkaufsartikel für dich haben sie geliefert Eisen etc.).

†עֲבוּק Neh 3 16 ? „Stark ist (die) Ausplünderung".

†עַזְגָּד Esr 2 12 (‖ Neh 7 17) 8 12: „(der Gott) Gad ist mächtig" (Olsh. 620; BDB) ist auffallend bei den Personen, bei denen der Name erwähnt wird, aber an den Stamm גָּד lässt sich doch wohl nicht denken.

†עַזָּה Gn 10 19 etc. [aber 1 Ch 7 28 s. u. עַזָּה!], Lok. עַזָּתָה, LXX: Γάζα, ass. *Hazzatu*, ar. *Ghazza(t)*, südlichste Festung Philistäas, „der Schlüssel zu Ägypten" (N. gent.: עַזָּתִי, Pl. עַזָּתִים Jos 13 3 Ri 16 2). Der Zusammenhang des Namens mit „stark, fest" (עזז; ar. *ʿazza*) ist von A. Fischer, ZDMG 05 452 als „kaum" bestehend bezeichnet worden (?).

†עֻזָּה 2 S 6 6-8; 1 Ch 6 14 st. עֻזָּא s. o.!

עֲזוּבָה Jes 6 12 17 9: abstrakt-neutrisch (3 § 244g) gebrauchtes Ptc. pass.: Verlassenheit = *Verödung*.

†עֲזוּבָה 1 K 22 42; 1 Ch 2 18 „eine Verlassene", vielleicht weil die Mutter bei der Geburt starb (Nöld., EB 3296); nicht „Wüste" (Kittel im HK zu 1 Ch 2 18) ist *gemeint*.

עֹז etc., 1) Stärke (Ps 78 4 145 6); 2) metaph.-ethisch: Gewalttätigkeit, *Härte* (Jes 42 25).

עָזוּז, gar stark (Ps 24 8). In Jes 43 17 heisst es: u. einen Helden ק. ë. dh. Anführer; nicht „koll." (Ges.-B.), denn „und Helden" würde zu „Heer" nicht natürlich gefügt sein.

†עַזּוּר st. עָזוּר (s. o. זַכּוּר) Jr 28 1 Neh 10 18.

עזז (ar. *ʿazza*, validus, fortis, potens fuit; Nöld.-Mü.); עָזָּ֫(וֹ)ז, נַתָּעֵז Ri 3 10 etc.; Imp. עֹזָּה Ps 68 29 (Milra‘ vor א: 25 20!); Inf. c. עֲזוֹז Pv 8 28, 1a) stark sein od. w. (Ri 3 10 6 2 Ps 89 14; Ps 68 29: erweise dich, o Gott, als stark in Bezug auf das, was etc. [3 § 285e]; Dn 11 12), b) synekd. speziell: *übermächtig s.* (Ps 9 10); 2) meton. die Folge vertretend: a) *kräftig eintreten* (ל, für: Qh 7 19), b) *trotzen* (בְּ, auf: Ps 52 9). — Hi. הַעֲזָה, *f.* הַעֲזָה (I: 2 462), 1) indirekt-kaus.: trotzig od. *frech* sein lassen (Pv 7 13); 2) direkt-kaus.: *Frechheit* entwickeln od. *zur Schau tragen* in etc. (21 29).

†עָזּוּ (*ā*: 2 424f.) 1 Ch 5 8, Kurzform v. עֲזַזְיָהוּ 15 21 etc.: „Stark ist Jahve."

†עֵזִי 1 Ch 5 31 etc. ist Kurzform von עֻזִּיאֵל (Ex 6 18 etc.) od. עֻזִּיָּה z. B. der König Ussia († 739 nach Rost, KAT 03 319) 2 K 15 13 30 Hos 1 1 Am 1 1 Sach 14 5, auch עֲזַרְיָהוּ genannt 2 K 15 32 34 Jes 1 1 6 1 7 1 2 Ch 26 1ff. „(meine) Stärke ist Gott od. Jahve".

†עֻזִּיָּא mit א beim n. pr. (2 347) 1 Ch 11 44.

†עֲזִיאֵל 1 Ch 15 20 ‖ יַעֲזִיאֵל s. o.

†עֻזִּיאֵל s. o. bei עֻזִּי!

†עֻזִּיָּה(וּ) z. B. der König Ussia von Juda († 739) s. o. bei עֻזִּי!

†עֻזְנָא Esr 10 27. Das א ֯ wurde aus ר ֯ = יָה (s. o. עֲבַדְנָא etc.): Stark ist Jahve.

†עַזְמָוֶת (2 415) „Todstark": stark wie der Tod (cf. HL 8 6), Helden- u. Stadtname: 2 S 23 31 etc.; Esr 2 24 Neh 12 29: bei Jerusalem.

†עַזָּן Nm 34 26 kann von עז (עזז) abgeleitet sein (cf. נְצָן etc.), sichert also nicht den Stamm עזן.

עָזְנִיָּה könnte von עז stammen (s. o. מְעוּנִיָּה bei מָעוֹז u. 2 473!): mit Stärke begabte ק. ë., eine Adlerart (Lv 11 13 ‖ Dt 14 12).

עזק (ar. *ʿázaqa*, fidit *terram*; äth. *ʿazaqt*, puteus, cisterna) Pi. *עִזֵּק Jes 5 2, umgraben.

†עֲזֵקָה „(Berg-)Spalte": eine Festung im westlichen Juda (Jos 10 10f 15 35 etc.).

עזר (cf. ar. *ʿádara*, excusavit; Nöld.-Mü.) etc.; *עָזוֹר etc. Jes 30 7 etc.; Imp. s. עָזְרֵנִי Ps 109 26 etc.; עָזַר(וֹ)ר 1 Ch 18 5 etc. od. בְּעֹזְרִי Jos 10 33 etc., עֹזַר(וֹ)ר 1 Ch 15 26 (25 03!); לְעָזְרֵנִי 1 Ch 12 17 etc., עֶזְרִי, meine Helfer (Ps 118 7), **helfen** oft mit לְ (2 S 8 5 etc.; cf. Hi 30 13: „solche, für die es keinen Helfer giebt" dh. verruchte Personen), aber oft auch mit Akk. verbunden (Jos 1 14 etc.); mit אַחֲרֵי (1 K 1 7) ver-

knüpft = jmdm. zu Hilfe kommen. — Ni. z. B. יֵעָזְרוּ, unterstützt w.: *geholfen bekommen* (Ps 28 7 etc., mit עֻזָּר als „innerem" Objekt [Dn 11 34]: doch einigermassen *Hilfe erfahren*). — Hi. לַעְזִיר 2 S 18 3 K (2 278) < Q לָעֲזוֹר trotz des Ptc. מַעְזְרִים 2 Ch 28 23, direkt-kaus.: *Hilfe leisten* (die Parallelen: 3 § 192!).

עֶזֶר, c. =, z. B. עֶזְרָה K Hes 12 14, *m.*, 1) Hilfe (Dt 33 29: der Schild, der dir Hilfe gewährt [3 § 337 k]; etc. Ps 89 20: βοήθειαν); 2) als Abstr. p. c.: Helferin (Gn 2 18 etc.) od. Helfer (Ex 18 4: waltete als [s. o. בּ 1 d] mein Helfer; Dt 33 7 etc.).

†**עֻזִּי** 1 Ch 4 4 etc. doch Kurzform von עֻזִּיאֵל 27 26 u. dieses wieder von עֻזִּיָּהוּ „(meine) Hilfe ist Gott" (52 4 etc.), worin die Nebenform עֻזִּי 1 Ch 7 21 Neh 12 42 sich geltend machte.

†**עֻזִּיא** 1 Ch 7 21 Neh 12 42.

†**עַזַּי** Hes 11 1 s. o. עַזּוּר!

†**עֻזָּא** (א bei N. pr.: 2 34 7!) „Hilfe" nämlich ist Jahve: Gesetzeslehrer nach Maleachi (Esr 7—10; Neh 8 1ff. 12 26 36. Zur Kritik der neueren Hypothesen über seine Zeit, nach denen er nicht 458, sondern erst 398 nach Jerusalem gekommen sein soll, vgl. meine GRG 08 279-81!); etc.

†**עֻזִּיאֵל** „Gott hat geholfen" (1 Ch 12 6 etc.).

עֶזְרָה, עֶזְרַת (Ps 60 13 ‖ 108 13) wahrscheinlich angeähnelt an den alten Akk. עֻזְרָתָה („zur Hilfe" Ps 44 27 63 8 94 17), s. עֶזְרָתִי, 1a) Hilfe (Ri 5 23 etc. Jes 31 2), b) meton. (Stil. 21): Hilfsquelle = Kraft (Hi 6 13); 2) als Abstr. p. c.: Helfer (Ps 27 9 etc.).

†**עֻזָּה** 1 Ch 4 17 ‖ עֻזָּי 4.

עֲזָרָה (cf. ar. *ʒaḏiratun*, locus apertus ante habitacula), *f.*, 1) Vorhof 2 Ch 4 9 6 13; 2) synekd. speziell: *Umfriedigung* (des Altars) Hes 43 14ff. 45 19. Vgl. noch das südarabische מעזר „Einfassung" bei D. H. Müller u. Mordtmann, Sabäische Denkmäler 97 und s. o. כַּרְכֹּב u. מִכְבָּר Ex 27 4f. 35 16 38 4f. 30 39 39!

†**עֻזִּרִי** u. עֻזִּרִיאֵל s. o. † עֻזִּי!

†**עֻזִּיָּהוּ**(וּ) „Jahve hat geholfen", 1) König v. Juda (= עֲזַרְיָהוּ(וּ) s. o.) 2 K 14 21 15 1ff. 1 Ch 3 12; 2) 1 Ch 6 21 ‖ עֲזַרְיָה 9; etc.

†**עֻזִּרְיָקָם** „mein Helfer hat sich aufgemacht" (1 Ch 3 23; 8 38 9 44; etc. Neh 11 15).

עֲזָתִי „Mann aus Gaza" s. o. עַזָּה!

עֵט (wahrscheinlich v. עִיט, ar. *ghâṭa*, Impf. *i*: intravit) *m.*, eindringend x. ä.: Griffel zum Einritzen (Jr 17 1 Hi 19 24) oder Schreiben übhpt. (Jr 8 8 Ps 45 2).

עָטָה I (ar. *ʒaṭâ'*, manu accepit; caput etc. sustulit) kann in עֹטֵה עָטָה Jes 22 17 liegen, indem zur Not übersetzt werden könnte „u. wird dich ganz u. gar fassen od. packen" (BDB); aber s. u. עָטָה II! — Hi. יַעְטֶה Ps 84 7, darreichen (cf. ar. *ʒaṭâ'* IV, dedit, praebuit; Nöld.-Mü.); LXX: δώσει (Nestle, MM 41).

עָטָה II (ar. *ghaṭâ'*, obscura fuit [nox]; texit rem), וַיַּעַט; יַעְטוּ etc., וַיַּעַט Jes 59 17; עֹטֶה, *f.* עֹטָיָה HL 1 7 (*i* viell. durch *ṭ* zerdrückt etc.: 2 506!), 1a) bedecken, verhüllen (Lv 13 45 Hes 24 17 22 Mi 3 7), einwickeln (Jes 22 17; s. o. עטה I) od. dort steht es b) antiphrastisch-ironisch (Stil. 33—36): entwickeln, *enthüllen* (LXX: καὶ ἀφελεῖ τὴν στολήν σου); 2) intrans. (3 § 210 c d e): sich hüllen (= etwas umwerfen, anziehen) mit d. Akk. (wie לָבַשׁ etc.: 3 § 327 e!) 1 S 28 14 u. metaph.: Jes 59 17 Ps 71 13 104 2 109 19 29 u. so auch HL 1 7 (eine, die sich verstecken muss od. nur heimlich herumdrückt) u. in Jr 43 12: u. er wird das Land Ägypten sich gleichsam als Mantel umwerfen (so vollständig in seine Gewalt bekommen) etc. Das von v. Gall (ZATW 24 121) u. Ges.-B. hier empfohlene „lausen" bleibt trotz LXX basislos. — Hi. הֶעֱטִיתָ, direkt-kaus.: decken (Ps 89 46).

mass. עטי, עטיאש, *Athias*, verdienstvoller Drucker des hbr. AT von van der Hooght.

***עֲטִין**, Pl. s. עֲטִינָיו Hi 21 24: zum Hinlegen (ar. *ʒâṭana*, procubuit) geeignet: *Niederlage*.

***עֲטִישָׁה** (ar. *ʒâṭaša*, sternutavit), *ôth* (< Sing.) *f.*, *Niesen* (Hi 41 10).

עֲטַלֵּף Lv 11 19 ‖ Dt 14 18, עֲטַלֵּפִים Jes 2 20: *Fledermaus* (Dalman, WB 297).

עָטַף (ar. *ʒáṭapha*, flexit, complicuit; *ʒiṭâphun*, pallium); וַיַּעַטֵּף etc.; Inf. c. עָטֹף; עֲטוּפִים, 1) abbiegen (Hi 23 9); 2a) einwickeln: umhüllen (כ, jmdn.: Ps 73 6), b) intrans. (3 § 210): *sich umhüllen* (Ps 65 14; Akk.: 3 § 327 e!); 3) metaph.-psychologisch (Stil. 107) umhüllt werden = *bewusstlos, ohnmächtig, schwach w.* (s. o. עוּף II u. עלף) Jes 57 16 Ps 61 3 102 1; עֲטוּפִים, ohnmächtig zusammengesunken (Kl 2 19), schwächlich (Gn 30 42 b). — Ni. בֶּעָטֵף (2 274; LA: בָּ 487) Kl 2 11, ohnmächtig w. — Hithpa. z. B. תִּתְעַטָּף P. (2 527) bewusstlos w.: sich ohnmächtig fühlen: verzagen (Jon 2 8 Ps 77 4 etc. Kl 2 12). — Hi. הֶעֱטִיף Gn 30 42 a, direktkaus.: Schwäche zeigen = schwächlich s.

עָטַר (cf. עצר), *יַעְטֹר, 1) einschliessen, umgeben (Ps 5 13; doppelter Akk.: 3 § 327 q); 2) absolutiert: eine Einschliessung bilden, mit אֶל = ein Kesseltreiben veranstalten gegen (1 S 23 26). — Pi. עִטְּרָה etc., einschliessen in besonderem Sinne: krönen (cf. עֲטָרָה). metaph.: Ps 65 12, wo der Effekt als genetivisches Attribut ausgedrückt ist (cf. Jes 24 10 a etc. 3 § 327 q), mit dopp. Akk.: Ps 8 6 103 4 (HL 3 11: כ, später Akk.-Exponent; 3 § 289 i). — Hi. מַעֲטִירָה Jes 23 8 a, Kronen tragen lassend (gemäss 8 b).

עֲטָרָה, c. עֲטֶרֶת, *ôth*, *f.*, 1a) Krone 2 S 12 30 ‖ 1 Ch 20 2: auch auf eines israelitischen Königs Haupt, u. dafür spricht auch Jr 13 18 Hes 21 31, etc.; b) synekd. verallgemeinert: Krone od. *Kranz* des Bräutigams (HL 3 11); 2a) metaph.: krönende, hochgelegene, glänzende Residenzstadt (Jes 28 1 3 62 3), b) meton. (Stil. 35 f.) als Anzeichen etc.: *Ehre* Jes 28 5 Pv 4 9; 12 4 14 24 16 31 17 6 Hi 19 9 Kl 5 16.

†עֲטָרָה 1 Ch 2 26, Frauenname „Krone".

†עֲטָרוֹת wahrscheinlich differenzierender Pl. (3 § 259): Kronsteine, der eine Krone gleichsam bildende Hügelring: Stadtname *ʒAṭarôth*, 1) östl. vom Toten Meere (Nm 32 3 34); 2) 35: in Gad; 3) 1 Ch 2 54: in Juda; 4) Jos 16 2 cf. 5 18 13: im Süden Ephraims; 5) Jos 16 7: an der Nordgrenze Ephraims.

†עַי, ursprünglich „Steinhügel" (cf. עָיָה), daher meist noch mit dem Artikel: הָעַי (Gn 12 8 etc. 3 § 295 c), u. auch Jr 49 3 kann Haplographie des ה vorliegen, 1) Gn 12 8 etc.: östlich v. Bethel; 2) Jr 49 3 östlich vom Jordan.

עִי (st. *ʒiwj* v. עָיָה); עִיִּים, עִיִּין Mi 3 12 (die Parallelen: 2 434), c. עִיֵּי, etwas in abnorme Lage Gebrachtes: 1) Ruine (Mi 3 12 ‖ Jr 26 18; Ps 79 1, und ebenso ferner auch Hi 30 24, wo es eine sarkastische Selbstbezeichnung des Sprechers bildet; erörtert in 2 64 !. Also braucht nicht טֹבֵעַ „ein Untersinkender" mit Dlm., Ges.-B. ua. konjiziert zu werden, u. dies passt nicht einmal, da in 30 b sich ו auf etwas ganz Minderwertiges beziehen muss); 2) synekd. speziell: *Ruinenhügel* (wie er leider oft die Feldfläche unterbricht) Mi 1 6.

†עַיָּא (א spät: 2 347) Neh 11 31 st. עַי Nr. 1.

†עִיבָל, 1) 1 Ch 1 22 st. עוֹבָל s. o.; 2) Gn 36 23 ‖ 1 Ch 1 40; 3) Berg nördl. v. Sichem (940 *m* hoch) Dt 11 29 27 4 13 Jos 8 30 33.

†עַיָּה ist nicht richtige LA (Ges.-B.) in Neh 11 31, aber in 1 Ch 7 28 (Kittel) st. עַזָּה.

†עִיּוֹן 1 K 15 20 2 K 15 29 etc.: in Naphtali.

עִיט in וַיַּעַט 1 S 25 14, aber וַיַּעַט 14 32 Q u. וַתַּעַט 15 19 wegen Neigung des ע zu virtueller Verdopplung, losstürmen (בְּ, auf jmdn.: = ihn anfahren).

עַיִט, P. עָיְ, c. עֵיט, *m.*, Losstürmung x. ä. als Abstr. p. c.: 1) Stösser, Stossvogel, meton.: Raubvogel (Hi 28 7; auch individualisierend [3 § 256], vulgo: „kollektiv": Gn 15 11 etc.); 2) metaph.: ein *Kriegsfürst* uä. (Jes 46 11).

†עֵיטָם, 1) ein Felsen (Ri 15 8 11), nach seiner *Form* benannt: ein einem Raubvogel ähnliches Steingebilde; 2) in Juda (cf. 1 Ch 4 3; nach 2 Ch 11 6 bei Bethlehem, nämlich südwestl. davon auf der Karte von Fischer-Guthe); 3) in Simeon (1 Ch 4 32).

†עִיִּים (s. o. עִי), 1) in Moab (Nm 21 11 33 44: in der ʿAbarîm-Kette; 45); 2) in Juda (Jos 15 29).

עֵילוֹם (dialektische Nebenform von עוֹלָם ? 2 489!) 2 Ch 33 7: לְעַד, *für immer*.

†עִירַי 1 Ch 11 29 ‖ צַלְמוֹן 2 S 23 28.

†עֵילָם, ass. *„Elamtu*, Hochland, dann speziell Elam“ (Del. HWB 74) Gn 10 22 etc., Land und oft politisch bedeutungsvolle Völkerschaft *(Elamiter)* östl. vom mittleren Tigris mit der Hauptstadt שׁוּשַׁן s. u.; später auch Personenname (Esr 2 7 31 etc.), nachdem Israeliten dort ansässig geworden waren.

***עֵיָם** in בְּעֵיָם (2 27 4) Jes 11 15 von עִים (ar. *ghâma* [med. *j*], aestu interno laboravit), Glut. LXX verflacht mit ihrem πνεύματι βιαίῳ den Sinn und begründet also nicht die Konjektur עִצָּם (Ges.-B. ua.).

עין Ptc. עוֹיֵן 1 S 18 9 (ar. *ʿâna* [Impf.: *i*], maligno oculo petivit), den sog. bösen Blick ausüben, und auch 2 32 könnte מְעוֹנֵן in demselben Sinne beabsichtigt gewesen sein.

עַיִן I (ar. *ʿainun*, oculus), c. etc. עַיִן, Du. עֵינַיִם, (לָעֵי Gn 3 6 etc., לַעֵי 1 S 16 7 Qh 11 7: § 22 3c), c. עֵינֵי (Jes 3 8: עֵנֵי), *f.* (Hi 20 9 und שְׁבָעָה Sach 3 9 hat Analogien in 3 § 312a, ebenso Ps 73 7 in § 345b und Ps 10 8 etc. [§ 252 1] erklären sich aus der Hegemonie der 3. pl. *m.* über die 3. pl. *f.*; § 205de), **Auge,** 1) eig., wie z. B. in רָאָה בְּעַיִן Hes 12 12 „mit Augen sehen“, 1 S 16 7 „nach der Norm der Augen“, oder בֵּין עֵינַיִם „zwischen den Augen“ = an der Stirn (Ex 13 9 etc.); 2a) das geistige Auge als Träger von Stolz od. Hochmut (Jes 10 12 Ps 18 28 Pv 6 17; auch Ps 73 7 > ἡ ἀδικία αὐτῶν) od. Liebesglut (HL 4 9), u. das geistige Auge steht b) meton. st. Urteil, wie in „gut od. recht od. böse sein *in* den resp. *für* die Augen“ (Gn 19 14 etc. 23 11 etc.) dh. nach dem Urteil jmds., od. st. *Wissen* (Nm 15 24: weg von = ohne Vorwissen) oder st. *Schaulust*, Lust (Hes 20 7f.); c) meton. u. zugleich metaphorisch: Anblick = Aussehen (Lv 13[5]55 Nm 11 7 Hes 1 4ff. 10 9 Sach 5 6 [< עֵינָם, ἡ ἀδικία αὐτῶν] Dn 10 6; Pv 23 31); 3) synekd. steht „Auge“ erklärlicherweise a) für die ganze Person, wie z. B. in „ein Auge, das den Vater verspottet etc.“ (Pv 30 17), b) synekd. verallgemeinert u. metaphorisch st. Oberfläche (Ex 10 5 15 Nm 22 5 11).

עַיִן II (ar. *ʿainun*, fons), Lok. חֲעֵינָה Gn 24 16 etc., c. עֵין; עֲיָנוֹת, c. עֵינוֹת (LA: עֵי Pv 8 28 (cf. Parallelen: 24 83 511), *f.* (Ex 15 27 Nm 33 9), **Quelle:** 1a) übhpt. (Gn 16 7 etc.), b) speziell z. B. עֵי רֹגֵל (Jos 15 7 etc. 1 K 1 9) „Walkerquelle“ südöstl. v. Jerusalem u. עֵי תַּנִּין „Drachenquelle“ (Neh 2 13) bei Jerusalem; ferner 2) oft in *Eigennamen*: a) עֵי גְּדִי (*è*: s. o. עֵין גֶּדִי etc. u. 24 40 8 1) „Bocksquelle“: am Westufer des Toten Meeres (Jos 15 62 etc. 2 Ch 20 2); b) עֵי גַּנִּים „Gartenquelle“ α) im westl. Juda (Jos 15 34), β) in Issachar (19 21 etc.); c) עֵי דֹּאר Ps 83 11 oder עֵי דּוֹ(וֹ)ר Jos 17 11 1 S 28 7: in Westmanasse; d) עֵי חַדָּה Jos 19 21: in Issachar; e) עֵי חָצוֹר Jos 19 37: in Naphtali; f) עֵי מִשְׁפָּט „Gerichtsquelle“ Gn 14 7: „das ist Qadeš“ (s. u. קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ); g) עֵי עֶגְלַיִם „Kälberquelle“ (Hes 47 10): Ort am Toten Meere; h) עֵי רִמּוֹן (Neh 11 29) „Granatenquelle“: nördlich von Beersaba; i) עֵי שֶׁמֶשׁ „Sonnenquelle“ (Jos 15 7 etc.): auf der Grenze von Juda und Benjamin; k) עֵי תַּפּוּחַ „Apfelquelle“ (Jos 17 7): auf der Grenze von Ephraim u. Westmanasse.

†עֵין „Quelle“ x. ẖ.: Ort 1) Nm 34 11: an der Nordgrenze Palästinas; 2) Jos 15 32: in Juda; 3) 19 7 [21 16 lies עָשָׁן s. u.] 1 Ch 4 32: in Simeon.

עִינִי LA Pv 8 28 s. o. עֵין II!

mass. עִיר Jos 21 36, Imp. עֲיֹר, sieh nach!

†עֵינָם *(ām:* Dualendung 24 36!) Jos 15 34: Ort in Juda, u. עֵינַיִם Gn 38 14 21 (LXX: Αἰνάν) ist damit doch identisch.

†עֵינָן Nm 1 15 — 10 27: *m.* Personenname.

עיף, 1) dunkel sein (s. u. עֲיָפָה); 2) metaph-psychologisch (Stil. 95 107) in נָעַף

Ri 4 21 1 S 14 28 31 2 S 21 15, an den Sinnen und im Bewusstsein *verhüllt*, dh. *ohnmächtig*, erschöpft *sein*. Siehe dieselbe Begriffsentwickelung in עוּף II, עָטַף etc. Also braucht nicht וַיִּעַף von יעף (Ges.-K. 09 § 72t) konjiziert zu werden.

עָיַף *Verb*, 3. Sg. *f.* עָיְפָה Jr 4 31, *erschöpft* od. ermattet *sein* (LXX: ἐκλείπει). Die Konjektur עֲיָפָה (Ges.-B.) ist unbegründet.

עָיֵף, עֲיֵפִים, *f.* עֲיֵפָה, 1) erschöpft, matt (Gn 25 29 etc.); 2a) synekd. speziell: *lechzend* vor Durst (Jes 29 8 Hi 22 7), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) ausgedörrt uä. (Jes 32 2 Ps 63 2 143 6), β) sehnsuchtsvoll uä. (Jr 31 25 Pv 25 25).

עֵיפָה (v. עיף) Am 4 13, alter Akk. עֶפְתָּה Hi 10 22 als Nominativ (3 § 269a), *Dunkelheit*.

†**עֵיפָה**, 1) Gn 25 4 ‖ 1 Ch 1 33; Jes 60 6: in Midian; 2a) 1 Ch 1 46: eine Frau, b) V. 47: ein Mann.

†**עֵיפִי** Jr 40 8 Q: ? „Schwächlich“.

עִיר I, Lok. הָעִירָה 1 K 14 12 etc., עִירִי 2 S 19 38 etc., עָרִים Ri 10 4, sonst עָרִים 2 60, c. עָרֵי etc., *f.* (Gn 10 12 etc.) u. das darauf bezügliche הֵם od. ם Nm 35 3 etc. od. damit verbundene יָהֵיוּ Lv 26 33 besitzen viele Parallelen in 3 § 14 u. 205d e f, 1) ursprünglich vielleicht nur *Alarmplatz* (v. עור II) für die Nomaden als Zufluchtsort gegenüber den Feinden, was zu der in Gn 4 17 erwähnten *ʿîr* sehr gut passen würde, jedenfalls auch *kleinere Gebäudekomplexe*, wie die עִיר דָּוִד, die Davids*burg* od. -residenz auf dem östl. Hügel Jerusalems (2 S 5 7 etc.), bezeichnend; 2) eine eigentliche **Stadt,** obgleich nicht immer „befestigt“ (Dt 3 5), a) eig., wie z. B. in „die Städte Hesbons“ (Jos 13 17) dh. die zu ihm in Klientel stehenden Städte, od. in עִיר וָאֵם 2 S 20 19: Metropole (eine Art Hendiadyoin: Stil. 160), od. in עִיר אֱלֹהִים uä. „Stadt Gottes“ (Jes 60 14 Ps 46 5 87 3; ? Nm 24 19) u. עִיר הַקֹּדֶשׁ „die heilige Stadt“ (Jes 52 1 Dn 9 24 Neh 11 1) dh. Jerusalem, b) synekd.: Stadtteil (2 S 12 27, aber Jes 17 2 erscheint עָרֹעֵר als verschrieben).

†1) עִיר הַמֶּלַח „Salzstadt“ Jos 15 62: in der Wüste Juda; 2) עִיר שֶׁמֶשׁ „Sonnenstadt“ Jos 19 41: in Dan; 3) עִיר הַתְּמָרִים „Stadt der Palmen“ (Dt 34 3 Ri 1 16 3 13 2 Ch 28 15) = Jericho. Vgl. über die dort gemachten Ausgrabungen jetzt Sellin, A. Nöldeke u. Watzinger in den Mitteilungen der deutschen Orientgesellschaft Nr. 41!

†עִיר: Mannsname (1 Ch 7 12 cf. עִירִי 7).

עִיר II (v. עור II), Erregtheit, synekd. speziell: *Zornglut* (Hos 11 9) oder *Angst* (Jr 15 8).

עִירִי Gn 49 11 s. u. עַיִר!

בָּעִיר Ps 73 20 s. o. עור II Hi.!

עַיִר (ar. *ʿairun*, asinus; asinus silvester), St. abs. auch Hi 11 12 (3 § 333s), s. עִירָה Gn 49 11 (2 483), עֲיָרִ(י)ם, *m.*, 1) Eselsfüllen (Gn 32 16 Sach 9 9), 2) dann synekd. erweitert: *junger Esel* (als Reittier: Ri 10 4 12 14 Sach 9 9: und zwar etc.).

†עִירָא (s. o. עֲוִיתָא) 2 S 20 26; 23 26 etc.

†עִירָד Gn 4 18, aber LXX: Γαϊδάδ.

עִירָה Gn 49 11 s. o. עַיִר!

†עִירוּ 1 Ch 4 15: nach ʾHρ lies עִיר וְ!

†עִירִי 1 Ch 7 7 cf. עִיר V. 12!

עֲיָרִ(י)ם s. o. עִיר I u. עַיִר!

†עִירָם (s. o. עִיר II) Gn 36 43 ‖ 1 Ch 1 54.

עֵירֹם od. עֵרֹם (wahrsch. [cf. 2 120] *qittul* v. עָרַם III s. u.!), עֵירֻמִּם Gn 3 7, 1) nackt (Gn 3 7ff. Hes 18 7 16); 2) neutrisch-abstrakt (3 § 243d): Nacktheit, Blösse (Dt 28 48 Hes 16 7ff. 23 29 cf. 3 § 327v).

עַיִשׁ Hi 38 32, vielleicht mit Übergehung des י auch עָשׁ (9 9) gesprochen oder so verschrieben: „der Stern Aldebaran samt den Hyaden“ (vgl. m. „Altorientalische Weltanschauung“ etc. 059).

†עַיִת Jes 10 28 ist doch = עַי Nr. 1.

mass. עי״כ Jos 1 18 etc., עַד כָּאן „bis hierher“ zeigt dort das Ende der mit 1 1 beginnenden Haphtâre an.

†עַכְבּוֹר, 1) ein Edomiter (Gn 36 38 etc.); 2) 2 K 22 12 etc. Jr 26 22 etc.: eine im N.

pr. (s. o. יְגִאָל etc. 2 408) erstarrte Gestalt von עַכְבָּר „Maus".

עַכָּבִישׁ (ar. *ʒankabûtun*, aranea: 2 134 f. 402!) Jes 59 5 Hi 8 14, *Spinne.*

עַכְבָּר, Pl. c. עַכְבָּרִי etc. (ar. *ʒakâbirun*, mares *murum*) *m.*, Maus (Lv 11 29 1 S 6 4 ff. Jes 66 17).

†**עַכּוֹ** Ri 1 31, Hafenstadt nördl. vom Karmel in Asser (s. o. בָּכוֹ Mi 1 10); ar. *ʒAkka;* Jean d'Acre.

†**עָכוֹר** (conturbans: 2 124!), Tal bei Jericho (Jos 7 24 26 15 7 Jes 65 10 Hos 2 17).

†**עָכָן** (s. o. יַעְקָן; ? עָכָן = עָכָר cf. über Wechsel von *n* u. *r* 2 460) Jos 7 1 18 ff. 22 20; s. u. עָכָר!

עכם Pi. תְּעַכַּסְנָה (*a*: 2 537) Jes 3 16, denominiert v. עָכְסָ: *die Fussspangen klirren lassen.*

עָכֶם (cf. ar. *ʒákaša*, invertit; revinxit), Pl. עֲכָסִים, 1) Fussspange (Jes 3 18); 2) „Fussfessel (ar. *ʒikâšun*), die zur Züchtigung eines Narren dient" (Pv 7 22), wobei mit dem Ausdruck „Narr" der betreffende selbst gemeint ist u. so noch unter das Tier herabgesetzt wird.

†**עַכְסָה** „gleichsam eine Fussspange" (Parallelen bei Nöld., EB 3300), Tochter Kalebs (Jos 15 16 f. etc.).

עָכַר (ar. *ʒákira*, turbidus fuit) etc.; יַעְכָּרְךָ; עֹכֵר etc., 1a) trüben, verstören (Pv 11 29 15 27), b) synekd. verallgemeinert: ins Unglück stürzen (Gn 34 30 etc. Pv 11 17: schneidet sich selbst ins Fleisch = tut sich schliesslich selbst wehe); 2) metaph.-psychologisch: betrüben (Jos 7 25 Ri 11 35). — Ni. Ptc. נֶעְכָּר Ps 39 3: verwirrt, wild; *f.* נֶעְכֶּרֶת P. (Pv 15 6): ist Verwirrung angerichtet (3 § 323 l).

†**עָכָר** 1 Ch 2 7 ‖ עָכָן s. o.

†**עָכְרָן** ? „kummervoll" (Nm 1 13—10 26).

עַכְשׁוּב Ps 140 4: *Otter* (2 155).

עַל (*qaṭal* v. עָלָה, der Häufigkeit wegen abgekürzt), 1) noch als **Substantiv** im Akk. auftretend: in die Höhe: nach oben: 2 S 23 1: auf hohen Posten; Hes 19 11: hoch empor; Hos 7 16 (? Hi 29 7: auf einen hohen Punkt); אֶל־עַל (3 § 318 a) Hos 11 7 „nach oben" ist koordiniert mit אֶל־מַטָּה etc. 1 S 21 5 etc. So erklärt sich auch מֵעָל i. P. Gn 27 39 49 25 „von oben her", u. Ps 50 4 (cf. מִן Nr. 2 a α) „nach oben hin" (also nicht „verschrieben" [Ges.-B.] st. מִמַּעַל cf. 2 262); — — 2) als **Präposition** noch oft עֲלֵי (Gn 49 17 etc. poet.-rhetorisch: Stil. 280!), suff. עָלַי, עָלֶיךָ, עָלַיִךְ (עֲלַיְכִי Ps 116 7), עָלָיו, עָלֶיהָ, עָלֵינוּ, עֲלֵיכֶם, עֲלֵיהֶם (עָלָם 1 S 2 10), עֲלֵיהֶם (עֲלָהֶם Ex 12 13), עֲלֵיהֶם (עֲלָהֶם Gn 45 15 etc.) od. עָלֵימוֹ Ps 51 2 etc. (Hi 20 23 22 2 27 23 mit singularischem Sinn: 24 46 u. Ges.-K. 09 § 103 f); עֲלֵיהֶן Ex 29 13 etc. u. 3 mal עֲלֵיהֶן Lv 3 4 etc., unsuffigiert aber gewöhnlich: עַל (Gn 1 2 etc.), a) **auf,** α) *räumlich,* wie in עַל פְּנֵי „auf der Oberfläche etc." (Gn 1 2) od. „auf unreinem Boden sterben" (Am 7 17) etc., od. auf etwas hin (Gn 9 23 etc.), auf etwas hinauf (Jes 40 9: steig hinauf auf!); β) *addierend:* zu etwas hinzu (Gn 28 9 Lv 18 18; fügen, נָסַף etc.: Dt 19 9 etc. Jr 7 21; wesentlich so auch Dt 17 20; Ri 19 2; Hi 24 9), samt (Mutter samt Kindern uä.: Gn 31 50 32 12 Dt 22 6 Hos 10 14 etc. Ex 12 9; 1 K 20 20; Am 3 15); γ) äusserlich *quantitativ,* wie in „deine Hand liegt schwer auf mir" (Ps 32 4); δ) *verpflichtend,* wie in עָלַי וגו' 2 S 18 11 etc.: „mir liegt es ob, zu geben etc.", Ri 19 20; ε) *bedrückend* uä., wie z. B. in „mich bedrückt (עָלַי) mein Herz als mattes dh. in seiner Mattheit" (Jr 8 18), während in Fällen, wie שֻׁפְרָה עָלַי „ist schön für mich = mir" (Ps 16 6), der besonders später *häufige Übergang* von עַל in אֶל־ u. לְ vorliegt; ζ) *fundamentierend,* wie in „sich stützen" (נִשְׁעַן) od. „vertrauen" (בָּטַח) auf und in „auf Grund": um . . . willen (Gn 19 17 etc. 27 40 Dn 8 25), עַל־זֹאת etc. „darob" (Jr 31 26 Kl 5 17 Est 6 3), „darum" (Jr 4 8 28 Mi 1 8 Ps 32 6), od. η) *normierend* (z. B. עָלֵי אוֹר „bei Licht" Jes 18 4 oder עַל־יָד Pv 13 11 „Händeweis", עַל־יְדֵי, nach Anleitung uä., schliesslich: zum Zwecke, behufs (1 Ch 6 16 etc.), oder עַל־יֶתֶר „mit Überfluss"

Ps 31 24), und diese Bedeutung konnte durch den Kontext ϑ) in die *konzessive* übergehen: trotz (Ps 10 3 Hi 10 7 34 6); — b) **über,** α) *räumlich* (Gn 8 17 etc.), und so ist auch gemeint עַל־הָעַיִן „über (= an) der Quelle" etc. (Gn 16 7 etc.) u. „stehen (נִצַּב, עָמַד) über dh. bei ihm" (Gn 18 2 Sach 3 1 etc. cf. Jes 6 2), עַל־יַד, an der Seite (Jr 53 1 etc.), unter der Leitung, Anordnung (1 Ch 25 2 etc.) od. bei „decken" uä., wie כָּסָה עַל (Jes 26 21: bedecken ihre Getöteten), und so erklärt sich auch נִלְחַם עַל „kämpfen zum Schutze für" (Ri 9 17), während in Fällen, wie הִתְפַּלֵּל עַל „beten für" (Hi 42 8) auch wieder an den *häufigen Übergang* von עַל in אֶל־ und לְ gedacht werden kann; β) *ideell:* גָּבַר עַל Gn 49 26 „stark sein über hinaus" = mehr als; etc.; מָלַךְ „König sein über" (Ri 9 8 etc.) etc.; „reden uä. (דִּבֶּר etc.) über" (Ri 9 3 etc. 2 Ch 29 36); — c) **drüber . . . hinein:** α) über jmdn. kommen oder herfallen (Gn 34 27 Jes 47 9 Hi 2 11; Hes 5 8 etc. Ri 16 12 etc.); β) gegen, wie קוּם עַל „aufstehen gegen" (Ps 3 2 etc. etc.), γ) nach . . . hin, wie z. B. in עַל־יָמִין „nach rechts hin" (Gn 24 49; 1 K 18 26b), obgleich auch hier der *häufige Übergang* von עַל in אֶל־ u. לְ eine Rolle spielt; — — 3) **hinter anderen Präpp.:** a) כְּעַל, α) wie über (Ps 119 14 2 Ch 32 19), β) Jes 59 18: wie es gemäss (s. o. 2aη) ist dem Verübten = dementsprechend; 63 7: wie es entsprechend ist allem etc. (das von Gunkel, Schöpfung und Chaos 95 108 für Jes 59 18 63 7 angenommene „עַל, Höhe des Betrags" ist an sich u. nach m. Syntax § 319b unbegründet); — b) מֵעַל, α) von . . . auf (Gn 7 17 etc.) dh. hinauf über; von . . . weg (Gn 27 40 Ri 16 19 etc.); vorüber an (Gn 18 3 etc.); β) oberhalb, über (Ps 108 5 Neh 3 28 Qh 5 7 Est 3 1; s. o. Nr. 1!), עַד־מֵעַל „bis oberhalb" (Hes 41 20); — c) מִמַּעַל לְ (mit מִן Nr 2aα), oberhalb, über (Gn 1 7 Hes 1 25 Jon 4 6 Mal 1 5 Neh 12 31 37 2 Ch 13 4) u. stehen „über" heisst ja (s. o. 2bα) „neben" (24 20 26 19); — 4) als **Konjunktion:** a) *auf Grund* (s. o. 2aζ) dessen, dass: weil (Gn 31 20 Ps 119 136) od. in עַל אֲשֶׁר (Ex 32 35 etc. Jos 17 14) od. עַל כִּי (Dt 31 17 etc. 3 § 389 II): *weil;* b) trotzdem (s. o. 2aϑ) dass: obgleich uä. (Jes 53 9b Hi 16 17).

עַל (cf. עלל II; ar. *ghullun*, collare; vinculum; Nöld.-Mü.), עוֹל (Jr 5 5; LA: Dt 21 3), c. עֹל Dt 28 48 etc., s. עֻלָּהּ etc., *m.*, Joch, 1) eig., wie in מָשַׁךְ בְּעֹל(וֹ)ל (Dt 21 3) „ziehen *in* einem Joche", weil in dieses der Nacken der Zugtiere hinein gesteckt wurde; 2) oft metaph. für Knechtschaft, Bedrückung uä.: 1 K 12 4ff. Jes 9 3 etc.

†**עֲלָא** (cf. עֲזָזְיָא) 1 Ch 7 39.

***עִלֵּג** (ar. *ʾilǵun*, barbarus dh. eig.: unverständlich redend), עִלְּגִים Jes 32 4, *stammelnd.*

עָלָה (ar. *ʾalā'*, altus fuit, surrexit, ascendit; Nöld.-Mü.), עָלְתָה, עָלִיתָ etc.; יַעֲלֶה, suff. יַעֲלֶנָּה Jes 35 9 „wird hinaufsteigen zu ihr" [3 § 22], Juss. יַעַל Gn 44 33 etc., וַיַּעַל 13 1 etc.; עֲלֵה etc.; עֲלוֹת uä.; עֹלֶה Gn 46 4 etc.; עֹלִים, עֹל(וֹ)ת 28 12 etc., *f.* עֹלָה Lv 6 2b Ri 20 31 21 19 1 K 18 44 Hes 20 32 Qh 3 21 (2 24 0!) HL 3 6 8 5 Dn 8 3; עוֹלָה 1 Ch 26 16†, עֹל(וֹ)ת Gn 41 2-27, 1) **hinaufgehen,** -steigen, -wandern, -ziehen, a) *räumlich* (Gn 13 1 49 9 etc.), b) zum Teil auch wegen *ideeller* Erhabenheit des Zielpunktes: α) vom Hinziehen zum Heiligtum (Ex 34 24 etc.) od. nach Juda übhpt. (1 K 12 27 etc.) od. zum Fürstensitz u. Richterstuhl (Dt 17 8 etc.), β) vom Anmarsch gegen den Feind (Jes 7 1 etc.), γ) personifizierend von der weiter hinaufführenden Strasse (Ri 20 31 1 Ch 26 16) oder sich weiter hinaufziehenden Landschaft (Jos 16 1 18 12) od. einem sich anlehnenden Gebäudekomplex (Neh 3 19: gegenüber dem Punkte, wo das Zeughaus sich zum Winkel hinauf anlehnte); 2) **aufsteigen,** a) räumlich: emporrücken (Pv 25 7), emporschnellen (auf der Wage: Ps 62 10), b) metaph.-personifizierend: α) von dem im Erdbeben sich gleichsam wellenförmig hebenden Erdboden (Am 8 8 9 5 cf. 1 1b), von der aufflammenden Morgenröte (Gn 19 15 etc.), dem emporwirbelnden Rauche

(19 28 etc.), der aufwachsenden Pflanze (40 10 etc. Jes 32 13 53 2) etc., dem sich entfaltenden, fortschreitenden Kampfe etc. (1 K 22 35 etc. 2 Ch 24 13) gesagt. β) Daher sagte man auch vom Acker: *er geht auf* שָׁמִיר וגו׳ *in Dornen* etc. (Jes 5 6 34 13 Pv 24 31: 3 § 328b), und γ) wie בּוֹא, יָרַד etc. (3 § 97), bekam das metaphorisch gebrauchte עָלָה auch den *passiven* Sinn von „*dargebracht, hinangebracht, aufgelegt, aufgenommen werden*“: Lv 2 12 19 19 Nm 19 2; Ri 13 5 16 17 1 S 1 11; 6 7 Jes 60 7 Ps 51 21 Hi 5 26 36 20 Kl 1 14 1 Ch 27 24 (zur Kritik vgl. 3 § 97!) Jr 8 22 Neh 4 1: ‘angelegt w.; ɣ) transitiviert (3 § 210): besteigen: ein Lager (Gn 49 4), eine Mauer etc. (Jo 2 7 Pv 21 22). — **Ni.** נֶעֱלָה etc.; וַיֵּעָלוּ, וַיֵּעָלֶה u. daneben וַתֵּעָלוּ Hes 36 3 (1 553f.! Man wollte die Möglichkeit der Qal-Aussprache וַתַּעֲלוּ, καὶ ἀνέβητε andeuten); הֶעָלוּ Nm 16 24; הֶעָלוֹת, 1) hinaufgeführt (Esr 1 11) oder gebracht w. (Hes 36 3: auf die Lippe etc. = ins Gerede der Leute); 2a) sich erheben (Ex 40 36f. Nm 9 17ff. 10 11 Hes 9 3), b) synekd. erweitert: sich wegmachen von etwas (Nm 16 24 27 2 S 2 27 Jr 37 5 11), c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): erhaben s. (Ps 47 10 97 9). — **Hithpa.** אַל־תִּתְעַל (! 3 § 380f) Jr 51 3: nicht *erhebe sich!* — **Hi.** הֶעֱלָה (הֶעֱלָה Hab 1 15: 2 493!), וְהַעֲלֹתָה (*a*: 2 527f.), הֶעֱלֵיתָ uä. etc.; יַעֲלֶה etc., יַעַל 2 S 24 22, וַיַּעַל Gn 8 20 etc.; Imp. הַעַל Ex 8 1 33 12 Nm 20 25, הָעֲלִי 1 S 28 8 11 etc.; הַעֲלוֹת; מַעֲלֶה 1 S 7 10 Jes 8 7 etc., c. יְ, Lv 11 4b etc., s. מַעֲלָךְ Dt 20 1 Ps 81 11, הַמַּעֲלֵם Jes 63 11 (3 § 303i), מַעֲלִים, יְ, *f.* מַעֲלָה Lv 11 26, c. מַעֲלַת s. 6 Dt 14 6, 1a) **hinaufsteigen lassen** uä. (Gn 37 28 etc. Lv 11 3 etc.), b) wegen wesentlich *ideeller* Hervorragendheit des Zielpunktes: heranziehen lassen (Feinde: Jes 8 7 Jr 50 9 Hes 16 40 etc.), c) metaph.-personifizierend: darbringen (Opfer: Gn 22 2 etc.), aufsetzen (Lampen: Ex 25 37 27 20 30 8 Lv 24 2 Nm 8 2f.), aufwenden (1 K 10 16f.), mit עַל 2 S 1 24 Hes 37 6 Am 8 10: etwas ausstatten mit; Ps 137 6: auf den Gipfel steigen lassen = für das Nonplusultra halten; 2) aufsteigen lassen, a) äusserlich (Rauch etc.: Ri 20 38 Am 4 10 Hes 26 3; Jr 51 27; Lv 11 3 etc.), b) innerlich (Hes 14 3f. 7: sich geltend machen lassen), c) synekd. erweitert: ausheben, rekrutieren (1 K 5 27 9 15 21), beseitigen (Ps 102 25), d) metaph.-psychologisch (St 107f): wachsen lassen (Jes 40 31), sich entwickeln lassen (Hes 24 8 Pv 15 1). — **Ho.** הָעֳלָה (2 493!), *f.* הָעֳלָתָה P., dargebracht werden (Ri 6 28), aufgenommen w. (2 Ch 20 34), beseitigt w. (Nah 2 8).

עֹלָה (v. עָלָה), c. עֲלָתָה, s. עֲלָתוֹ Ps 1 3, *coll.* (doch auch Gn 8 11: 3 § 254f), pluralisiert (§ 254gh!) in עֲלָוֹת Jes 1 30 (ו fehlt öfters: 3 § 258c!) u. עֲלֵי Neh 8 15 (nicht „Sing.“ [Ges.-B.]) *m.*, Aufsteigendes, Aufsprossendes א. ב.: **Laub,** Blätter (Jes 1 30: hinwelkend betreffs ihrer Blätter; 3 § 336h).

עֹלָה I „eine aufsteigende“: s. o. עָלָה!

***עֹלֶה** II, עֲלוֹתָו Hes 40 26, Hinaufsteigendes (cf. 3 § 243h): Aufgang. Auch in 1 K 10 5 mit der Parallele עֲלָיָתוֹ 2 Ch 9 4 dürfte von vorn herein an dieses עֹלָה II „Aufgang, auf dem er hinaufzuziehen pflegte ins etc.“ gedacht gewesen sein.

עֹלָה III > עוֹלָה, c. etc. עֹלַת etc., *ôth*, *f.* (Lv 6 18 etc., ZATW 16 100; 2 Ch 29 27 ist הֶחָלִל gemeint, oder ה haplographisch; ם 35 12 besitzt viele Parallelen: 3 § 14 346r), ursprünglich: *Aufsteigendes* א. ב. (Hommel: „Brodelndes א. ב.:“; aber ar. *ghalā[j]* wird vom Subjekte „Topf“ gesagt, während es sich bei der hbr. *ʿôlā* nicht darum handelt; vgl. weiter in m. „Sem. und Hbr.“ 01 92), LXX: ὁλοκαύτωμα uä., Ganzopfer oder **Brandopfer,** 1) im eigentlichen Sinne (Gn 8 20 22 2 etc.; Lv 1 3ff. etc., z. B. auch mit עָשָׂה „herrichten“ Nm 29 2 etc.); 2) synekd. als Ganzes für den Hauptteil: *Brandopfertier*, wie bei שָׁחַט „schlachten“ Lv 9 12 Hes 44 11 oder bei „abspülen“ (חדיח) 40 38.

***עֹלָה** IV s. o. עַוְלָה, Frevel!

עַלְוָה I (st. עַוְלַת: 2 470!) Hos 10 9 בְּנֵי עַ׳ *filii scelerositatis* = *Frevelhafte.*

†עֲלָוָה II, edomitischer Stamm (Gn 36 40 || 1 Ch 1 51).

*עֲלוּמִים (v. עלם II), יַי etc., Pl. des Zustandes (3 § 261 a), *m.* (תְּשַׁכַּב Hi 20 11 besitzt Analogien in 3 § 348 e f), 1 a) Jugendalter (Hi 33 25), b) metaph. (Jes 54 4 Ps 89 46); 2) meton. (Stil. 29) für die charakteristische Eigenschaft: *Jugendfrische*, -kraft (Hi 20 11).

†עַלְוָן Gn 36 23 || עַלְוָן 1 Ch 1 40.

עֲלוּקָה Pv 30 15, schon nach dem Targum ein herumschweifendes Wesen, das den Menschen Blut aussaugt = ar. *ʿalûqun* (Ferd. Mühlau, de Proverbiorum etc. 42 ss.); nicht: Blutegel (LXX: βδέλλα). Die „zwei Töchter" wären daneben allzu prosaisch.

עלז; יַעֲלֹז etc.; Imp. עִלְזִי (s. o. מְלַכְּדִי I) Zeph 3 14, עִלְזוּ Ps 68 5; לָעֲלוֹז Jes 23 12, 1) aufjauchzen (2 S 1 20 etc.; mit ב sphaerae „über": Hab 3 18 Ps 149 5); 2 a) synekd. erweitert: wild aufschreien, toben (Jes 23 12 Jr 15 17) u. b) wahrscheinlich meton. (Stil. 21) die Ursache einschliessend: *unsinnig werden* (Jr 51 39).

עַלֵּז Jes 5 14, *lustig* (ironisch gesagt!).

עַלְטָה (ar. *ghálaṭa*, crassus; spissus [de humore!]), dichte Finsternis: Gn 15 17, wo nicht חֲוָיָה zu schreiben (Albrecht, ZATW 15 325), aber Einfluss der Nachbarschaft (3 § 350 e) anzunehmen ist; Hes 12 6 f. 12.

עֲלֵי s. o. עַל bei Nr. 2 u. עֲלָה!

†עֵלִי, Hli 1 S 1 9 ff. 14 3 1 K 2 27 (1 Ch 24 3), doch Kurzform v. עליאל „Gott ist hoch" (Nöld., EB 3290).

עֵלִי Pv 27 22, ein auf und niedergehendes (v. עָלָה) Werkzeug x. ä.: *Stössel*.

*עֶלְיוֹ (v. עָלָה), *f.* עֶלְיָה 2 20 4 (Ri 1 15), עֶלְיוֹת Jos 15 19, oberer, weiter oben gelegen.

†עֲלִיָּה 1 Ch 1 51 K s. o. עֲלָוָה II.

עֲלִיָּה, c. etc., *ôth*, *f.* (2 K 4 20) u. *m.* (vgl. die Analogien in 3 § 251 l k, u. יְרֵחַיִם ist nicht als „Substantiv" [ZATW 16 83] gemeint), *Oberes* (v. עָלָה) x. ä.: 1) Obergemach auf dem platten Dache etc., Söller (Ri 3 20 etc.), zum Teil mit Mauer od. wenigstens: Wand (קִיר 2 K 4 10); 2 Ch 9 4 s. o. עֹלָה II; 2) metaph., von den Himmelsräumen gesagt (Ps 104 3 13).

עֶלְיוֹן, *f.* עֶלְיוֹנָה, *ôth*, *oben befindlich* (v. עָלָה), je nach dem betreffenden Kontext: 1) oberer, wo es einen ausdrücklichen oder hinzugedachten Gegensatz zu תַּחְתּוֹן bildet (Jos 16 5 2 K 18 17 Jes 7 3 36 2 etc.); 2) oberster oder höchster: a) wo es sich um mehr als zwei Grössen handelt (Gn 40 17 Dt 26 19 28 1 Ps 89 28; 1 K 9 8 || 2 Ch 7 21: optimistische Umdeutung von עִיִּים; s. o. סְנָאָה u. meine Einleitung § 19 9), od. sonst durch den Kontext der Superlativ angezeigt ist (Ps 83 19 97 9 Gn 14 18 ff.), b) wo der Superlativ „höchster" im betreffenden Begriffe eingeschlossen ist: bei אֵל (Gn 14 18-22 Ps 78 35), bei Jahve (Ps 7 18 47 3) oder dem dafür stehenden *elohîm* (57 3 78 56), c) im *allein* u. *artikellos* als eine Art *Eigenname* gesetzten עֶלְיוֹן „der Höchste" (Nm 24 16 Dt 32 8 2 S 22 14 Jes 14 14 Ps 9 3 18 14 21 8 46 5 50 14 73 11 77 11 78 17 82 6 83 19 87 5 91 1 9 92 2 107 11 Kl 3 35 38).

*עַלְיוֹז, *îm*, *ê*, *f.* עַלִּיזָה, 1) aufjauchzend (Jes 13 3: meine hochgemut Aufjauchzenden), jauchzend (Jes 24 8); 2) synekd. verallgemeinert: lärmend, wie z. B. Zeph 3 11: deine übermütig Johlenden.

עֲלִיל Ps 12 7: ? zum Einschütten (ar. *ghalla*, immisit, indidit) geeignet (vgl. Schüttofen): Schmelzofen.

עֲלִילָה (v. עלל I), *ôth*, *f.*, Kraft-, Mutbetätigung, 1) Grosstat (betreffs *Gott* ausgesagt: Jes 12 4 Ps 9 12 66 5 etc.); 2) synekd. erweitert: a) Tat, Tun überhpt. (1 S 2 3 Hes 14 22 f. Zeph 3 7 Ps 14 1), b) Untat (Hes 20 43 etc. Ps 141 4) u. so auch in עֲלִילוֹת דְּבָרִים (Dt 22 14 17) „Untaten, (die nur) Worte sind" (erörtert in 3 337 k!); nicht „Vorwand" (Ges.-B.), was auch nicht zum Verb passt.

עֲלִילִיָּה Jr 32 19, Grosstat-artiges: was zur *Kategorie der Grosstaten* (LXX: τοῖς ἔργοις) gehört. Nach den in 2 204 besprochenen Parallelen ist weder עֲלִילָה herzustellen (BDB) noch eine besondere Endung *ja* (Jastrow, ZATW 16 8) zu vermuten.

†**עַלְוָן** 1 Ch 1 40 ‖ עַלְוָן Gn 36 23.

***עֲלִיצוּת** Hab 3 14, *Aufjubeln.*

עלל I (ar. *Jálla*, iterum praebuit potum; iterum bibit; Nöld.-Mü.) Poʾel עוֹלֵל, תְּעוֹלֵל; עוֹלַלְתָּ etc., יְעוֹלְלֻהוּ; Imp. עוֹלֵל; Inf. abs. עוֹלֵל; מָעוֹלֵל, ursprünglich: *Kraft* u. Eifer *zu Tage treten lassen*, daher 1a) mutwillig sein (Jes 3 12), b) jmdm. übel mitspielen (Kl 1 22 2 20 3 51); 2a) *ganz abräumen* (einen Weinberg: sogar *Nachlese halten*) Lv 19 10 Dt 24 21, b) metaph.: *jmdn.* in der Schlacht gleichsam *als Nachlese töten* (Ri 20 45 Jr 6 9). — Poʿal עוֹלַל Kl 1 12: mitgespielt, ausgewischt w. — Hithpoʾel הִתְעוֹלֵל Ps 141 4, *sich auslassen* עֲלִלוֹת, in Kraft- od. Untaten: 3 § 329e g! s. u. רֶשַׁע. — Hithpa. הִתְעַלֵּל etc.; וַיִּתְעַלְּלוּ 1) seine Kraft betätigen an (בְּ) jmdm. (Ex 10 2: dass ich etc.; 1 S 6 6); 2a) seinen Mutwillen an (בְּ) jmdm. auslassen (Nm 22 29 1 S 31 4 ‖ 1 Ch 10 4; Jr 38 19), b) euphemistisch (Stil. 37 f.) Ri 19 25. — Ein Pilpel davon könnte in יְעַלְעוּ (od. mit לְ) Hi 39 30 liegen u. „gierig hineintrinken od. vertilgen" (s. o. das Ar. u. Poʾel 2a) bedeuten. Analogien solcher Dissimilation von יְעַלְעוּ würden nicht ganz fehlen (cf. 2 464 497). Aber jene Form kann auch aus יְלַעְלְעוּ (v. לעע I) durch Dissimilation od. Schreibfehler entstanden sein: *gierig schlingen.*

עֹלָלִי Mi 2 9 Nah 3 10 s. o. עוֹלָל, Bube!

עֹלָלִי 2 K 8 12 etc. s. o. עוֹלֵל, junges Kind!

עלל II (ar. *ghálla*, 1) immisit, indidit rem; 2) immissus est, intravit!) Poʿel עִלַּלְתִּי Hi 16 15, hineinstecken.

*עֲלִלָה 1 S 2 3 Ps 141 4 s. o. עֲלִילָה!

עֹלֵל(וֹ)ת (עוֹ Jr 49 9), c. עֹלֶל(וֹ)ת v. עלל I, Ri 8 2 Jes 17 6 24 13 Ob 5 Mi 7 1, *Nachlese.*

עֶלֶם I, Ptc. pass. עֲלֻמֵנוּ Ps 90 8: unser Verborgenes א. ä. (das verborgene Böse). — Ni. נֶעֱלָם, f. נֶעֱלָמָה Hi 28 21; Ptc. נֶעְלָם, נֶעֱלָמִים Ps 26 4, *f.* נֶעֱלָמָה Nah 3 11, 1) verborgen sein (מִן, vor, Lv 4 13 etc.); 2) metaph. - psychologisch (Stil. 107 f.): a) lichtlos, verwirrt, *ratlos s.* (Nah 3 11), b) *hinterlistig s.* (Ps 26 4). — Hithpa. z. B. תִּתְעַלָּם P. (2 537), 1) sich verbergen (Hi 6 16); 2) psychol.-ethisch: sich wegdrücken (vom Helfen) Dt 22 1 ff. Jes 58 7 Ps 55 2. — Hi. הָעְלִים u. so stets mit straffem Silbenschluss; תַּעְלִים etc.; Inf. abs. הַעְלֵם; מַעְלִים Pv 28 27 Hi 42 3, 1) etwas verborgen sein lassen dh. verbergen, verhüllen (Hi 42 3); 2) speziell: a) „die Augen verhüllen": α) parteiisch sich verhalten (1 S 12 3), β) mit מִן = unbeachtet lassen, *ignorieren* (Lv 20 4 Jes 1 15 Hes 22 26) od. ≔ die Teilnahme versagen: *sich teilnahmslos zeigen* Pv 28 27 u. so auch „das Ohr verhüllen": Kl 3 56; b) absolutiert (3 § 209d): ignorieren (2 K 4 27) od. sich teilnahmslos zeigen (Ps 10 1).

עַלְמִי Ps 90 8 s. o. עלם I!

עָלֵם etc. Gn 3 22 s. o. עוֹלָם!

עָלַם II (ar. *ghálima*, coëundi cupidus [camelus] etc.) zeigt sich in folgenden 2 Worten:

עֶלֶם (v. עלם II), P. עָלְיָ, Mannbarkeit, als Abstr. p. c.: Jüngling (1 S 17 56 20 22).

עַלְמָה (v. עָלַם II); עֲלָמוֹת, *f.*, nach dem Etymon ein mannbares junges Mädchen, nach dem Sprachgebrauch, in welchem *ʾalmā* die Braut Isaaks etc. bezeichnet (Gn 24 43 Ex 2 8 Ps 68 26 HL 1 3; 6 8: unterschieden von den Nebenfrauen; Pv 30 19) als unberührt gedacht, sodass das παρθένος der LXX Jes 7 14 nicht wirklich falsch war. Dasselbe Wort ist auch Ps 46 1 u. 1 Ch 15 20 gemeint („nach [עַל 2aη] der Stimmlage junger Mädchen" = im Sopran oä.) s. u. שְׁמִינִי!

†**עַלְמוֹן** 1) Jos 21 18: in Benjamin; 2) בֵּית דִּבְלָתַיְמָה Nm 33 46 f.: in Moab (cf. Jr 48 22).

עַל־מוּת in „nach (עַל 2aη) „Stirb für den

Sohn!“ (Ps 91 cf. 2 S 19 1b!) u. nach „Stirb!“ (Ps 48 15).

†עַלְמוֹן Nm 33 46f. s. o. עַלְמֹן!

†עַלְמָת, 1) 1 Ch 6 45 (LA: עַלְיָ) st. עַלְמֹן Nr. 1, wie dessen Begründer in 7 8 gemeint ist; 2) 8 36 9 42.

עָלַס (|| עלז u. עלץ; das von Frd. Del., Hiob 02 162 verglichene ar. *ʒálaša* „edit, bibit“ passt nicht zum Ni.), יַעֲלֹס Hi 20 18, sich ergötzen (בְּ, wie bei den Verba des „sich freuens“ [3 § 212d], ist mit vielen HSS zu lesen). — Ni. *נֶעֱלָסָה Hi 39 13, metaph.: sich gleichsam belustigen. — Hithpa. נִתְעַלְּסָה Pv 7 18, wir wollen uns miteinander ergötzen! (בְּ, an).

*עלע s. o. עלל I Pilpel!

עָלַף (ar. *ghálapha*, recondidit) Pu. עֻלַּף; מְעֻלָּפֶת, 1) bedeckt sein (HL 5 14); 2) psychologisiert (s. o. עוּף II, עָטַף u. עִיף): umnachtet, bewusstlos, *ohnmächtig w.* (Jes 51 20). — Hithpa. וַיִּתְעַלָּף P. (2 S 13 37) etc., 1) *sich verhüllen* (Gn 38 14); 2) psychologisch: sich ohnmächtig fühlen u. meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *ohnmächtig zusammensinken* (Am 8 13 Jon 4 8).

עֻלֵּפָה (st. *ʒulpaj:* 2 Ch 11 8 51 1!) v. *עֻלָּף cf. עלף Pu.: ohnmächtig, personifizierend: *hinwelkend* (Hes 31 15).

עָלַץ (ass. *elêṣu*, jubeln etc.; Del., HWB. 76); יַעֲלֹץ, אֶעֱלְצָה etc.; Inf. c. עָלֹץ, jubeln (Ps 68 4 etc.), mit בְּ „über“, wie bei den Verba des Sichfreuens (3 § 212d: 1 S 2 1 Ps 5 12 9 3 Pv 11 10) od. mit לְ „betreffs, über“ (Ps 25 2); personifizierend: 1 Ch 16 32. עָלְתָה Hi 5 16 etc. s. o. עוּלָה!

עַם I (|| עמם I; ar. *ʒámmatun*, vulgus hominum; ass. *ammu* „Volk, Rasse“; Harper 152), auch עָם Hos 4 14 etc. u. stets הָעָם (לָהָעָם 2 Ch 10 7: 22 7 8!), c. עַם, s. עַמִּי etc.; עַמִּים u. עַמַּי, wenn auch nicht (sicher) 2 S 22 44 Jes 51 4 Kl 3 14 (cf. 24 35!), so doch Ps 144 2, s. עַמִּיר, c. עַמֵּי, aber auch *zerdehnt* (s. o. bei הַר) wegen des Dauerlautes *m*: עַמָּמִיךָ Ri 5 14 (poet.!), עֲמָמִים u. עַמְמֵי Neh 9 22 24 (spät!), *m.*, denn Ex 5 16 Ri 18 7 u. Jr 8 5 erklären sich nach 3 § 248f, 1) dem *Umfange* nach: a) **Volk,** wie z. B. in בְּנֵי עַמָּם Lv 20 17: „die Angehörigen ihres Volkes“ dh. ihre Volksgenossen, poet. zusammengefasst in בַּת עַמִּי, gleichsam „Tochter“ meines Volkes: Jes 22 4 Jr 4 11 6 14 26 8 11 19 21-23 9 6 14 17 Kl 2 11 3 48 4 3 6 10; b) Stamm: Gn 49 10b, weil || „die Söhne seines Vaters“ (8b) u. so z. B. in „u. du Jakob sollst werden לִקְהַל עַמִּים“ etc. Gn 28 3 48 4; Dt 32 8 wegen des folgenden „nach der Zahl der Söhne Israels“; 33 3, auch 19 mitten zwischen Sebulon, Issachar, Gad etc.; Hos 10 14; Jes 3 13, u. diese Belege können nicht von Ges.-B. durch Hinweis darauf beseitigt werden, dass in Dt 33 3 u. Jes 3 13 die LXX den Sing. biete, u. dass in Hos 10 14 Wellh. עָרֵיךָ u. Marti עִירָם od. עֲרֵיהֶם konjiziere; c) andererseits mit dem Begriff Bevölkerung, den עַם bei Städten (Kl 1 1 etc.) u. Ländern (Gn 42 6 etc.) besitzt, auch von der Erdbevölkerung gesagt (Ex 33 16b Jes 40 7 42 5, welche Gesamtgrösse dann in V. 6 zerlegt sein dürfte), daher auch „Leute“ übhpt. (Ps 22 7) od. *eine Menge* (Nm 21 6b) bezeichnend; — 2) der Aufgabe u. dem Range nach: a) z. B. Kriegsvolk uä. (Jos 8 3 etc. 11 7), Kriegsscharen (Ri 5 14); b) Gefolge (Ri 3 18 HL 6 12) od. „die Angehörigen“, „die Leute“ jmds. (1 K 19 21 2 K 4 41; Untertanenschaft: Hi 34 20), c) Volk א. ä.: Volks- od. Menschheits*elite* (Hi 12 2; wahrscheinlich auch Jes 42 6), die grosse Masse (Ex 5 5 Lv 16 33 Dt 18 3 [LXX: ὁ λαός 1 S 9 9b] 2 S 16 6 1 K 3 2 20 8), die breite Schicht der Landbevölkerung: עַם הָאָרֶץ. Denn M. Sulzberger, *The Am ha-aretz* 1909 stellt zwar die Behauptung auf, dass *ʒam ha-áres* ein Ausdruck für „the ancient Hebrew Parliament“ sei, und zwar an folgenden Stellen: Gn 23 7 12f. Lv 4 27 20 2 4 2 K 11 14 18-20 (|| 2 Ch 23 13ff.) 15 5 (|| 2 Ch 26 21) 16 15 21 24 (|| 2 Ch 33 25) 23 30 35 24 14 25 3 19ab (|| Jr 52 6 25ab) Jr 1 18 34 19 37 2 44 21 Hes 7 27 12 19 22 29 39 13 45 16 22 46 3 9 Hi 12 24. Aber gleich in Gn 23 7 ist „die

Landbevölkerung = die Landeseinwohner" gemeint, u. dadurch ist der Begriff des Ausdruckes für V. 12f. gegeben. Ferner in 2 K 11 14 wäre der Begriff „die Volksvertretung" an sich möglich, aber er müsste irgendwo bestimmt konstatiert werden können, wenn er angenommen werden dürfte, und nun kann im Gegenteil in V. 18 der Ausdruck nicht das ganze Parlament mit Ausschluss der andern beteiligten Volksglieder meinen. Viel natürlicher besitzt *ʒam ha-áreṣ* den Sinn „die ganze Bevölkerung oder die ganze Volksmasse". Manche Stellen widersprechen auch direkt der neuen Erklärung, wie z. B. 2 K 15 5, wonach der Prinzregent Jotham der Richter des Parlaments gewesen wäre; oder z. B. 2 K 23 35; 24 14: die niederen Elemente vom *ʒam ha-áreṣ*; etc. (vgl. meine Besprechung von Sulzbergers Buch im ThLBlatt 1910); — 3) in *Personifikation* in Bezug auf Tiere gebraucht: Pv 30 25 f., nicht Ps 74 14 (Ges.-B.); s. u. צְבִיר!

עַם II: ar. *ʒammun* „Vatersbruder", weil „Gemeinschaft, Volk" (עַם I) im speziellsten Sinne (vgl. *amilu ammi* „meine Verwandten"; Amarnabriefe 45 32), und dies zeigt sich im Hebr. 1) in *Eigennamen* (s. o. bei אֱלִיעָם und weiter unten bei עַמִּיאֵל etc.); 2) in dem Pl. עַמִּים: a) „aus seinen *ʒammîm* dh. Verwandten ausgerottet w." (נִכְרַת Gn 17 14 Ex 30 33 etc.), b) „zu seinen *ʒammîm* versammelt w." (וַיֵּאָסֶף Gn 25 8 17 35 29 49 33 Nm 20 24 27 13 31 2 Dt 32 50), c) Lv 19 16 21 1 ff. Hes 18 18; 3) in בֶּן־עַמִּי (s. o.) Gn 19 38.

עִם (verwandt mit עמם I) behielt wegen seiner präpositionalen Funktion das alte *i* (2 526); suff.: עִמִּי; עִמְּךָ (עִמָּכָה 1 S 1 26), P. עִמָּךְ Gn 26 28 etc.; עִמּוֹ 30 15 etc.; עִמָּהּ; עִמָּנוּ; עִמָּכֶם; עִמָּם u. עִמָּהֶם (2 302!); als *Akk.* gedacht: „in Verbindung", daher 1) **Präp.:** a) **mit,** wie α) z. B. in „und sie gab ihrem Manne עִמָּהּ" (Gn 3 6): zugleich mit sich (LXX: μετ' αὐτῆς); während des Daseins: Ps 72 5; β) *mit Hilfe* (1 S 14 45); γ) im Verhältnis zu: *in Bezug auf*, wie in עָשָׂה חֶסֶד עִם uä., Huld beweisen in Bezug auf = *gegen*(über) jmd. (Gn 24 12 etc.; 31 29a; 32 10; Ex 34 10; Ps 18 24; 50 18a; 73 22 25b: neben; Hi 9 2 25 4 etc.); δ) koordiniert: gleich, wie in נֶחְשַׁב עִם, gerechnet oder geachtet w. als (Ps 88 5 etc. 3 § 338s); ε) *mittels* (Est 9 25); — b) **bei** (Gn 23 4 etc.), u. zwar auch α) im Sinne von „in, unter" (2 S 13 23 Jes 38 11), β) = dem lat. *penes:* „*im Besitze* jmds." (Gn 24 25 etc.); γ) „*im Innern* jmds." (Hi 27 11 etc.); δ) *trotz* (vgl. das deutsche „*bei* alledem") Neh 5 18 Jes 25 11; — — 2) **Konj.** zwischen Satz*teilen:* עִם vertritt „und" (Gn 18 23 etc.; 1 S 16 12a 17 42), und auch dieses עִם bezeichnet den aus der Gemeinschaft sich leicht ergebenden Parallelismus (Gn 18 25a Ps 104 25 etc. 3 § 375l); — — 3) **zusammengesetzt:** מֵעִם, *weg* aus der Gemeinschaft *mit,* weg . . von, oft a) *räumlich:* α) ein verstärktes von, wie in „sich trennen (נִפְרַד) von" (Gn 13 14); β) von seiten, von . . . her, wie in „fest beschlossen (נָכוֹן) von seiten Gottes" (41 32 1 S 20 7 etc.); γ) weg . . . von, fern . . . von (Hi 28 4); b) *ideell:* nach dem (Ausspruch dh.) Urteil (Jahves: 2 S 3 28; Hi 34 33: soll er nach deinem Ermessen etc.?).

עָמְדִי* in עִמְּדִי Gn 3 12 19 19 20 9 13 21 23 28 20 29 19 27 31 5 7 32 35 3 40 14 47 29; Ex 17 2 etc. (alle Stellen: 2 301!) von עמד, der wahrscheinlichen älteren Form von עָנַד „umwinden" (cf. ar. *ʒinda*, apud, penes), mit mir, bei mir, je nach dem Kontext in den verschiedenen Nüancen dieser beiden Präpositionen.

עָמַד (ar. *ʒámada*, fulcivit; proposuit *sibi* etc. [Nöld.-Mü.]; ass. *emêdu*, stehen; aufstellen; Del., HWB. 79) etc.; וַיַּעֲמֹד etc. Ex 21 21 etc.; Imp. עֲמֹד 1 S 9 27 etc., עִמְדִי Jes 47 12 etc.; Inf. c. עֲמֹד, s. עָמְדִי Jr 18 20 עָמְדֵךְ Ob 11 (ŏ: 2 539!), etc., abs. עָמֹד Est 9 16; עֹמֶד, *f.* עֹמֶדֶת Hag 2 5 etc., 1 a) **stehen,** α) physisch, wie z. B. in וְהוּא־עֹמֵד עֲלֵיהֶם „während er neben (s. o. עַל 2 b α) ihnen

stand“ (Gn 18 8), euphemistisch (Stil. 37 f.): *sich hinlagern* vor (Lv 18 23); personifizierend von Städten gesagt: *liegen* (Jos 11 13), β) in ideeller Beziehung: „stehen vor (לִפְנֵי) jmdm.“ heisst meistens: ihm dienen (Dt 1 38 etc.) oder ihm zur Verfügung stehen, wie z. B. Elia sagte: „der Ewige, *vor dem ich stehe*“ (1 K 17 1 18 15 2 K 3 14), „stehen über“ (עַל): vorgesetzt s. (Nm 7 2 Hes 44 24 etc.); b) meton. (Stil. 19 f.) die *Folge* einschliessend: α) stillestehn Gn 19 17 etc. Jos 10 13 2 K 4 6 Jon 1 15 2 Ch 20 20, abstehn von = aufhören (2 K 13 18) zu, מִן mit Inf. c. (Gn 29 35 30 9); β) feststehn, bestehn (Am 2 15 Ps 33 11 etc.), giltig bleiben (Est 3 4), *vor* jmdm. feststehn ≙ ihm *widerstehn* (Jos 21 42 etc. Dn 8 25 11 14 1 Ch 21 1; opponieren: Esr 10 15; jmdm. nach dem Leben *stehen:* Lv 19 16); γ) bleiben (Ex 9 28 Lv 13 5 Jr 32 14 Ps 19 10 etc.); 2) mehr *scheinbar* od. wirklich die *Voraussetzung* (Metonymie: Stil. 22) des Stehens einschliessend: a) **treten,** sich stellen (1 K 19 11 etc. 2 K 5 11 Jes 50 8 Ps 1 1 Neh 8 5), b) synekd. speziell, bes. *später:* α) auftreten (Jes 47 12 Dn 8 23 11 2-21 12 13 Esr 2 63 Qh 4 15), β) *entstehn* (1 Ch 20 4). — **Hi.** z. B. הֶעֱמַדְתִּיךָ Ex 9 16, nur beim Pf. *cons.* der 2. und 1. sg. stets וְהָעֵי (Nm 3 6 8 13 27 29 Hes 29 7 [pessimistisch umgedeutet aus הִמְעַרְתָּ, συνέκλασας] 1 Ch 17 14: 2 Ch 25 27 f.); z. B. וַיַּעֲמֵד 2 K 8 11 etc., aber abnorm unverkürzt: וַנַּעֲמִיד Neh 4 3 (so nur noch 4 9 K); Imp. הָעֲמֵד Jes 21 6, s. הָעֲמִידָה Hes 24 11; Inf. abs. הָעֲמֵד Neh 7 3; etc., 1) indirekt-kaus.: a) **zum Stehen bringen** (Hes 2 2 2 24 Dn 8 18), b) tolerativ: *bestehn lassen*, bestätigen (Ex 9 16 1 K 15 4 Ps 105 10 148 6 etc. Dn 11 14: erfüllen); 2 a) **stellen,** aufstellen (Gn 47 7 etc.; *vor* jmdn. [cf. Qal 1 a]: zum Diener jmds. machen: Nm 3 6 Est 4 5; Neh 3 1 ff. 6 1), b) *bestellen*, einsetzen (1 K 12 32 Ps 107 25 Esr 3 8 Neh 6 7 1 Ch 6 16: s. o. עַל 2 a η; 15 16 f. 22 2 2 Ch 11 15 20 21; verpflichten: 34 32), c) *festsetzen*, bestimmen (Neh 10 33 13 30 etc. 2 Ch 33 8; Ps 30 8), *stillstehen*, erstarren *lassen* (2 K 8 11), d) speziell wegen der betreffenden *Objekte* (s. o. bei בָּנָה) *wieder*herstellen (Esr 2 68 9 9 2 Ch 24 13); — 3) direkt-kaus. a) *Stand halten* (2 Ch 18 34), b) *Aufstellung nehmen* (Esr 3 10). — **Ho.** הָעֳמַד; מָעֳמָד, *gestellt w.* (Lv 16 10; 1 K 22 35: mit Hilfe von Stützen aufrecht erhalten).

**עֹמֶד*, עָמְדִי etc. עָמְדָם, substantivierter (die Parallelen: 3 § 233 a) Inf. c., wenn nicht vielmehr verkanntes Substantiv u. עָמְדִי etc. zu schreiben: Stand(ort) Dn 8 17 f. 10 11 Neh 8 7 9 3 13 11 2 Ch 30 16 34 31 35 10. עַמַּד etc. Nm 14 14 etc. s. u. עמוד!

**עִמְדָה* Mi 1 11, Stillstehn (עָמַד 1 b α), Rast.

**עֶמֶד*, c. עֲמַת, 1) alleinstehend u. als *Akk.* gedacht: in Vereinigung, *in Übereinstimmung mit* (Qh 5 15: ganz entsprechend dem, dass = ganz so, wie etc.; vgl. die Kritik in 3 § 339 r!); 2) *zusammengesetzt:* לְעֻמַּת (לְעֻמּוֹת Hes 45 7), a) gemäss od. in *Zusammenhang* mit: α) lokal: neben (Ex 25 27 28 27 37 14 39 20 Lv 3 9 1 Ch 26 16), β) temporal: zugleich mit (Hes 1 20 f. 3 13 10 19 11 22); b) im *Gleichlauf* mit α) räumlich: *in gleichem Schritt mit* (2 S 16 13 cf. מִלְּעֻמַּת 1 K 7 20 mit מִן 2 a α: *längs*), β) oft ideell entsprechend (Hes 3 8 40 18 etc. bei Hes, Neh, Ch u. Qh 7 14; pleonastisch bei כְּ 1 Ch 25 8: genau so etc.).

†עֲמָּה Jos 19 30: in Asser (< עַכּוֹ, Axxω uä.).

עַמּוּד (עַמַּד Nm 14 14 etc.), *îm* etc., *m.*, Gestelltes (עָמַד) κ. ἐ.: 1) Säule, a) eig. (Ex 26 32 etc.), b) metaph.: α) Stützpunkt („Säulen“ des Himmels etc.: Ps 75 4 Hi 9 6 26 11), β) Held (Jr 1 18); 2) synekd. erweitert: Säulenartiges: a) Rauch-, Wolken-, Feuersäule (Ri 20 40; Ex 13 21 f. 14 19 24 33 9 f. Nm 12 5 14 14 Dt 31 15 Ps 99 7 Neh 9 12 19), b) Gestell, Podium (2 K 11 14 || 2 Ch 23 13; 2 K 23 3).

mass. עמוד Gn 49 8 etc., *Kolumne, Zeile.*

†עַמּוֹן (eigenständig [s. o. בֶּן־עַמִּי], nicht von andern herstammend, wie sich ja die Ammoniter gerühmt haben können; nach Hommel, Aufsätze etc. 149 f. 155 „*3Amm*, der kata-

banische Hauptgott, mit dem südar. Artikel *ʾn*". Aber ein solcher Gott der *Ammoniter* ist nicht bezeugt, u. der Artikel soll an der Vokalzerdrückung teilgenommen haben?), 3Ammon, südl. vom mittleren Jabboq wohnend (Nm 21 24 etc.); *n. gent.*: עַמּוֹנִי, עַמֹּנִים; *f.* עַמּוֹנִית, עַמֹּנִיּוֹת, alle Formen auch ohne י (Dt 2 20 23 4 1 S 11 1f. 2 S 23 37 1 K 11 1 [LA: מֹ] 5 14 21 31 Neh 2 10, wo doch mit Ges.-B. an כְּפַר הָעַמּוֹנָה Jos 18 24 in Benjamin zu denken ist; 19 38 35; 13 23: מֹ Q; aber 2 Ch 20 1 u. 26 8 st. מְעוֹנִים geschrieben; s. o. מָעוֹן II, 2!).

†עָמוֹס Am 1 1 7 8ff. 8 2: Träger (cf. בָּחוֹן, עָשׂוֹק etc. 2 122–125) od. Lastträger; nicht „getragen" (borne; Nöld., Enc. B. 3294).

†עָמֹק („Tief"; theophor?) Neh 12 7 20.

עֲמֻקָּה Pv 23 27 s. u. עָמַק!

†עַמִּיאֵל, gleichsam (mein) Vatersbruder (s. o. עַם II) dh. nächster Verwandter = *Beschützer ist Gott* (Nm 13 12; 2 S 9 4f. 17 27; 1 Ch 3 5 ‖ אֲלִיעָם [s. o.] 2 S 11 3; 1 Ch 26 5).

†עַמִּיהוּד (Nm 1 10 — 10 22 1 Ch 7 26; Nm 34 20; 28; 1 Ch 9 4; 2 S 13 37Q) „mein Beschirmer (dh. Gott) ist Kraftfülle uä." s. o. הוֹד, dessen *o* sich dem *i* parallelisiert hat (vgl. 2 48 7f.).

Dasselbe *3amm* zeigt sich noch in

†עַמִּיזָבָד 1 Ch 27 6 (s. o. זָבַד);

†עַמִּינָדָב (s. o. נָדָב) Ex 6 23 etc.; Ru 4 19f. 1 Ch 2 10; 6 7; 15 10f.; s. u. auch noch עַמִּישַׁדַּי!

עָמִיר (s. u. עמר I) *koll.*: Wiesen- u. Acker-*ertrag:* Grasmahd weniger sicher, als Getreideschwade (Am 2 13 Jr 9 21 Mi 4 12 Sach 12 6).

†עַמִּישַׁדַּי Nm 1 12 2 25 7 66 71 10 25: „(mein) *3amm* (s. o. עַמִּיאֵל) ist der Allmächtige".

***עָמִית** (von einem mit עמם parallelen עמה, ass. אמה 4 „vereint s. etc."; Del., HWB. 82), עֲמִיתִי etc., 1) Gemeinschaft (Sach 13 7) u. so möglicherweise auch Lv 5 21 19 11 15, aber wahrscheinlicher steht es schon hier: 2) als Abstr. p. c. *Gemeinschaftsglied,* Volksgenosse (18 20 24 19 25 14f. 17), in 19 17 ausdrücklich als *m.* konstruiert.

עָמַל (ar. *3ámila*, opus fecit; Nöld.-Mü.) etc.; יַעֲמֹל Qh 1 3 etc., sich abarbeiten, abmühen, 1) mit ב, an: Jon 4 10 Ps 127 1 Qh 2 21b; 2) mit עָמָל als „innerem" Obj. [3 § 329] Qh 1 3 etc. etc.: womit er sich abquält; 3) mit ל „zu" u. Inf. c. 2 11 8 17.

עָמָל, c. עֲמַל, s. עָמְלִי etc., *m.*, aber auch *f.* (Qh 10 15), was mit andern Erscheinungen (3 § 249m!) zusammenstimmt: 1a) Mühsal uä. (Gn 41 51 Ps 10 14 etc. Jes 53 11: von wegen der [früheren] Mühsal etc.; Hi 16 2: quälende Tröster), b) metaph.-ethisch: Unheil, Heilloses (Jes 10 1 59 4: *ganz von heillosen Tendenzen erfüllt sein* uä. etc. Ps 7 15 17 10 7 55 11 94 20 140 10 Pv 24 2 Hi 4 8 15 35 etc.), c) metaph.-psychologisch: *quälendes Problem* (Ps 73 16); 2a) synekd. spezialisiert: mühevolle Arbeit (Qh 1 3 etc., in 1 3 2 11 18–20 5 17 als inneres Objekt bei עָמַל od. עָמֵל: womit ich mich abgemüht habe uä.), b) meton. (Stil. 19) den Erfolg einschliessend: Erwerb (Ps 105 44 Qh 2 19).

†עָמְלָם (Ausbruch des Pessimismus!) 1 Ch 7 35.

עָמֵל, עֲמֵלִים, 1a) mühselig (Hi 3 20) od. sich abmühend (Qh 2 18 22 3 9 4 8 9 9), b) Mühseligkeit, was nach vielen Analogien (3 § 244a) *möglich* ist (Hi 20 22; gegen Ges.-B.); 2) synekd. speziell: ein mit dem Hammer *arbeitender* (Ri 5 26) od. *Arbeiter* übhpt. (Pv 16 26).

†עֲמָלֵק (הָעֲ) 2 S 1 1 ist nicht ohne Analogien: 3 § 295de; also nicht mit Ges.-B. in עֲקֵ zu verändern), n. *gent.* עֲמָלֵקִי, Amalekiter, 1) im nördlichen Teil der Sinaihalbinsel siedelnd (Gn 14 7 36 12 16 Ex 17 8ff. Nm 13 29 14 25 43 45 24 20: Erstling der Völker; Dt 25 17 19 Ri 3 13 6 3 33 7 12 10 12 1 S 14 48 15 2ff. 27 8 28 18 30 13 18 2 S 1 1 8 13 8 12 ‖ 1 Ch 18 11; Ps 83 8); 2) wahrscheinlich einmal auch nördlicher wohnend (Ri 5 14 12 15).

עמם I (ar. *3ámma*, communis fuit) עָמַמְתִּי Hes 31 8, sich zusammenschliessen,

meton. und metaph. *gleichkommen* (הוֹ vertritt Dativ od. Präp.: 3 § 21f.).

עמם II (ar. *ghámma*, texit; *ghummāj*, obnubilis aer; Nöld.-Mü.) עֲמֻמִיךְ Hes 28 3, was nicht mit Ges.-B. zu עמם I zu ziehen ist: verdeckt oder dunkel sein (3 § 346i 21!) — Ho. (od. Qal pass.: 2 384) יֹעַם Kl 4 1, dunkel, *glanzlos werden*.

עֲמָמִים etc. s. o. עַם I!

†עִמָּנוּאֵל uä. „Gott mit uns“ Jes 7 14 8 8 cf. 10.

עַמִּי od. עַמּוֹן etc. s. o. עַמּוֹן!

עמס (ar. *3ámiša*, gravis fuit) יַעֲמֹס etc.; עָמְסִים (עָמְשִׁים Neh 4 11), עֲמָסִים, יסוֹת', 1a) heben (Sach 12 3), b) speziell mit עַל: heben auf (den Esel = *ihn beladen*) Gn 44 13 Neh 13 15; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): tragen (Jes 46 1 3 Ps 68 20 [כ Akk.-Exponent: 3 § 289]); 3) bei עָמְשִׁים Neh 4 11 könnte an Übergang (cf. 3 § 2 10) zur intransitiven Bedeutung „beschwert sein“ gedacht werden, aber die Variante חֲמֻשִׁים (LXX: ἐν ὅπλοις) ist doch sehr naheliegend. — Hi. הֶעְמִיס uä. mit עַל, direkt-kaus.: aufladen (1 K 12 11 ‖ 2 Ch 10 11).

†עֲמַסְיָה „Jahve trug (uns etc.)“ 2 Ch 17 16.

†עַמְעָד (?) Jos 19 26: in Asser.

עמק (ar. *3ámuga*, profundus fuit), עָמְקוּ Ps 92 6 tief sein, metaph. (Stil. 96f.): geheimnisvoll s. — Hi. הֶעְמִיק (LA: הֶעֱמִי u. so auch weiterhin) etc.; Inf. abs. הַעְמֵק Jes 7 11, 1) räumlich, a) indirekt-kaus.: tief machen (Jes 30 33), b) direkt-kaus.: *tief* gehen oder *greifen* (Jes 7 11); 2) metaph.-graduell: *aufeinander häufen* (Jes 31 6; Hos 5 2) und daher als sog. Formverbum (3 § 399kn) zum Ausdruck von „hochgradig“ oder „tief“ dienend: mit Inf. (Jes 29 15 Jr 49 8 30) od. mit koordiniertem Verb (Hos 9 9 s. u. שׁחת Pi.!).

עֵמֶק, s. עמק I (*i*: 2 31 5 11); עֲמָקִים etc., *m.*, 1) Talgrund, „Grund“, Tal (Gn 37 14 etc.), 2) synekd. als totum pro parte: *Talwand* (Mi 1 4); — 3) in *Eigennamen*: a) עֵ' הָאֲלָה „der Terebinthengrund“ (1 S 17 2 19 21 10) im westlichen Gebirge Juda; b) עֵ' הַבָּכָא Ps 84 7 s. o. בָּכָא; c) עֵ' בְּרָכָה „Lobetal“ (2 Ch 20 26) vgl. den Wâdi *Berékût* südl. von Thekoa nach dem Toten Meere hin; d) עֵ' חָרוּץ u. עֵ' יְהוֹשָׁפָט (Jo 4 14 2 12)?; e) עֵ' הַמֶּלֶךְ „der Königsgrund“ wahrscheinlich ein Teil des Kidrontales bei den Königsgärten (Gn 14 17 2 S 18 18); f) עֵ' עָכוֹר (Jos 7 24 etc.) bei Jericho; g) עֵ' קְצִיץ Jos 18 21, Ort in Benjamin; h) עֵ' רְפָאִים (Jos 15 8 18 16 2 S 5 18 22 23 13 Jes 17 5 1 Ch 11 15 14 9) südwestl. von Jerusalem, nach den alten *Repha'îm* benannt; i) עֵ' הַשִּׂדִּים, Tal *Siddîm* (Gn 14 3 8 10), die Gegend des späteren Toten Meeres; s. u. שִׂדִּים!; k) עֵ' שָׁוֵה (Gn 14 17), der spätere „Königsgrund“ (s. o. bei e).

עֹמֶק, עִמְקֵי (2 32) Pv 25 3 9 18, Tiefe.

***עָמֵק** (?), עִמְקֵי Jes 33 19 Hes 35 f., tief, metaph.: geheimnisvoll, unverständlich (*inbezug auf* etc.).

עָמֹק, עֲמֻקִּים (*gq*: 2 46 1), *f.* עֲמֻקָּה (LA: קּ u. sogar עֲמוּקָה Pv 23 27), *öth* (LA: קּ Hi 12 22; Selbstvereinfachung: 2 46 2!), 1) tief (Lv 13 3 etc.); 2) metaph.: geheimnisvoll, *unerforschlich* (Ps 64 7b Hi 11 8 12 22 Qh 7 24b).

עמר I (ar. *ghámara*, texit; *ghámira*, multa fuit aqua; jüd.-aram. עֲמִירָא „ursprünglich: was die Wiesen bedeckt, daher „Grünfutter“; Dalman, WB. 302), Stammwort auch zu עֹמֶר I „*Garbe*“ u. davon ist *denominiert* das Pi. מְעַמֵּר Ps 129 7, *Garbenbinder*.

עמר II (ar. *ghámura*, rudis fuit) Hithpa. הִתְעַמֵּר etc., sich roh benehmen (בְּ, gegen) Dt 21 14 24 7.

עֹמֶר I (v. עמר I), עֳמָרִים, nach עמר ursprünglich: was *bedeckt* x. ä., Ackerertrag: Garbe (Lv 23 10ff. Dt 24 19 Hi 24 10 Ru 2 7 15).

עֹמֶר II (cf. ar. *ghúmarun*, kleiner Trinkbecher; BDB) Ex 16 16ff.: ein Hohlmass

für Trockenes (LXX: γομόρ), nach V. 36 $^1/_{10}$ Epha, also ca. 3,6 Liter.

†עֲמֹרָה (Γόμορρα) Gn 10 19 13 10 14 10 f.; Stätte der *Unmoral:* 18 20 Dt 33 32 Jes 1 10 Jr 23 14; mit radikaler *Vernichtung* bestraft (Gn 19 24), daher ein *warnendes Beispiel:* Dt 29 22 Am 4 11 Jes 1 9 13 19 Jr 49 18 50 40 Zeph 2 9.

†עָמְרִי (י = ִי nominum *gent.* [Nöld., Enc. B. 3302]; ass. *Ḫumri* z. B. bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 112: *Bît Ḫumri* = Dynastie 3Omri; sekundär dafür Ἀμβρί bei den LXX: 2 360 472), Begründer der *Omriden*dynastie: 1 K 16 16 21 2 K 8 26 Mi 6 16 2 Ch 22 2 (ca. 883—77; GRG 08 235); sonst: 1 Ch 7 8; 9 4; 27 18.

†עַמְרָם „Volk ist hoch" (Symptom des Stammesbewusstseins im damals geknechteten Israel), 1) Vater Moses (Ex 6 18 etc.; n. *gent.* עַמְרָמִי Nm 3 27 etc.); 2) Esr 10 34.

עִמְּשִׁים Neh 4 11 s. o. עָמַס!

†עֲמָשָׂא (א: s. o. עֲזִיזָא! Darnach = עֲמָשַׂי (s. u.), 1) 2 S 17 25 etc. 1 K 2 5 1 Ch 2 17; 2) 2 Ch 28 12.

†עֲמָשַׂי „Getragen hat Jahve" (s. o. עֲמַסְיָה); 1 Ch 6 10 20; 12 18 cf. עֲמָשָׂא Nr. 1; etc.).

†עֲמַשְׁסַי Neh 11 13, zusammengeflossen aus עֲמָשַׂי u. עֲמָסַי, das jmd. wegen des herrschenden עָמַס für ersteres schrieb, dann durch den Šin-Punkt leichter aussprechbar gemacht.

†עָנָב Jos 11 21 15 50: in Juda. Ges. Thes.: „Fortasse locus uvarum ferax;" vgl. die grosse Traube (עֲנָב) aus der Nähe von Hebron (Nm 13 22-25).

עֵנָב (ar. *ʒinabun,* uva); עֲנָבִים, s. עֲנָבְמוֹ Dt 32 32 (ohne י; die Parallelen: 3 § 259 a!), c. עִנְבֵי Lv 25 5 etc. (Selbstverdopplung: 247 1!), *m.,* 1) *Traube* x. ẚ.: Weintraube Gn 40 10 etc., u. „Weintraube" ist auch Dt 32 32 vor רֹאשׁ gemeint (= giftige, verderbliche Weintrauben; vgl. den darauffolgenden parallelen Ausdruck). Nicht also sind da „die Trauben einer Giftpflanze" (Ges.-B.) zu verstehen.

ענג (ar. *ġániġa,* gestu amatorio usa fuit femina; ursprünglich wohl: verhätscheln, verzärteln *[dorloter,* wie Joüon 08 325 sagt]) Pu. מְעֻנָּגָה Jr 6 2, verzärtelt. — Hithpa. z. B. תִּתְעַנַּג *(a:* 250 3 f.; s. u. פלג Pi.), יִתְעַנַּג etc. P. (253 7); Imp. הִתְעַנַּג Ps 37 4, 1) *sich verzärteln* (Dt 28 56); 2) synekd. erweitert: sich verzärteln a) *im Genuss:* sich vergnügen, erquicken (Ps 37 11; Jes 55 2 ₅[עַל, auf Kosten jmds.; 57 4, sich lustig machen über] 66 11), b) in der *Anstrengung* und so entstand wahrscheinlich die Bedeutungsnüance: sich ruhig verlassen auf (Jes 58 14 Ps 37 4 Hi 22 26 27 10), die Joüon aaO. betont.

עָנֹג *(qaṭul), f.* עֲנֻגָּה *(gg:* 247 4), verzärtelt, synekd. erweitert: *verweichlicht* (Dt 28 54 56 Jes 47 1).

עֹנֶג, 1) Verweichlichung, Wohlleben (Jes 13 22); 2) synekd. erweitert: *Wonne* (58 13).

ענד, das wahrscheinlich aus עמד (s. o. *עָמַד) durch Assimilation des *m* an das *d* geworden ist (246 9): אֶעֱנָדְנוּ Hi 31 26; Imp. s. עָנַד Pv 6 21, umbiegen: umbinden.

עָנָה I (ar. *ʒánā[j],* ingruit; Nöld.-Mü.), עָנְתָה etc., suff. עָנַנִי 1 S 28 15, schon in kleiner Pausa עָנֵנִי Ps 118 5, wie in P. (1 K 2 30 Ps 34 5 HL 5 6) u. wie auch beim Suff. der 2. *m.* עָנְךָ ausser (Jr 23 37) u. i. P. gesprochen wurde (Jes 30 19; die Analogien: 244 2!); יַעֲנֶה etc. תַּעֲנֶינָה 1 S 9 12 † u. תַּעֲנֶינָּה Ri 5 29 † s. Pl. *f.* (ן noch Mi 7 10; 246 1 540); וַיַּעַן Gn 18 27 etc.; עָנֵה, עֲנוּ 1 S 12 3; etc. עוֹנֶךָ P. Hi 5 1, ursprünglich: zusammentreffen, *entsprechen,* daher: 1a) **antworten** (jmdn. gleichsam *erstreben* mit Worten, *daher* meist mit Akk. der Person: Gn 23 5 Ps 55 20 etc. 3 § 327 i, auch mit doppeltem Akk.: Ps 65 6 Hi 9 3 etc.; auch bei stillschweigend vorausgesetzter Frage: 1 S 9 17 Sach 1 11), b) synekd. speziell: als Zeuge ursprünglich auf richterliche Befragung hin *antworten,* also aussagen: Ex 20 16 ‖ Dt 5 17; Ex 23 2 *über;* Dt 19 16 31 21 Hos 5 5 7 10 Pv 25 18 Hi (9 14 f. als Angeklagter) 16 8; besonders mit בְּ: *für* jmdn. (Gn 30 33), aber öfter *gegen* jmdn. (1 S 12 3 2 S 1 16

Jes 39 5912 etc. u. so auch in Ru 121 wahrscheinlicher, als „sich abmühen mit“ 3 § 212g); 2) meton. (Stil. 19f 22): a) die Folge einschliessend: α) jmdn. erhören (Ps 35 etc.; mit prägnantem [3 § 213bc] בְּ od. מִן Ps 1185 22222), gehorsam sein (Hos 217), willfahren (23f.), β) erzielen, erreichen (Qh 1019), b) die Voraussetzung des Antwortens bezeichnend: anheben Dt 217 etc. Jes 1410 Sach 110 34 411f. Hi 32 HL 210. — **Ni.** נֶעֱנֵיתִי; יֵעָנֶה etc.; נֵעָנֶה Hes 147, 1) reflexiv in Hes 144b: ich werde für mich (dh. nach *meiner* Norm etc.) antworten ihm (ebenso 7b; die Parallelen: 3 § 102!); 2) passiv: a) beantwortet w. (Hi 112), b) erhört w. (197 Pv 21 13). — **Hi.** Ptc. מֵעֲנֶה ist nicht mit Ges.-B. Pv 2919 (s. o. מַעֲנֶה) anzunehmen, weil nicht אֵילְפֵנּוּ steht.

עָנָה II (ar. *ʿánā'*, humilis, submissus fuit; Nöld.-Mü.), עָנִיתִי; יַעֲנֶה, אֶעֱנֶה etc.; עֲנוֹת, **niedergedrückt sein:** 1) äusserlich: leiden (Sach 102 Ps 11610); 2) metaph.: a) gedemütigt werden (Ps 11967), sich beugen, senken (Jes 314 255), synekd. verallgemeinert: sich herablassen (2 S 2236, aber s. u. עַנְוָתְךָ!), b) sich abmühen (בְּ „mit“ Qh 113 310) — **Ni.** לֶעָנֹת; נֶעֱנֵיתִי 2278; נַעֲנָה, *f.* נָה, 1) *sich beugen* (Ex 103 Jes 537); 2) *gebeugt s.* (5810 Ps 119107). — **Pi.** עִנִּיתָ, עִנִּיתָךְ, עִנִּיתִי; יְעַנֶּה, וְאֶעַנֶּה 1 K 1139 (s. o. אָדוֹן u. 2329!) etc.; Imp. עַנֵּנִי Ri 1924; Inf. c. עַנּוֹת, Jes 585 etc.; abs. עַנֵּה Ex 2222; מְעַנֶּיךְ Jes 6014 Zeph 319, **niederdrücken,** 1a) unterwerfen Gn 1513 166 etc., zwingen Ri 165f. 19 Ps 10224 Q; 888 s. u. bei עכה III Pi., misshandeln Gn 1513 3150 Ex 111f. 2221f. etc., b) euphemistisch (Stil. 37f.): *beschlafen* (Gn 342 Dt 2114 22 24 29 Ri 1924 205 2 S 13 12ff. Hes 2210f. Kl 511); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): a) demütigen (von *Gott* ausgesagt: Dt 82 etc.), b) die eigene *Seele,* נֶפֶשׁ niederdrücken = *sich demütigen* (Nm 3014 Ps 881), gewöhnlich: fasten (Lv 1629 31 2327 32 Nm 297 Jes 583 5 Ps 3513, aber nicht 6911 [Ges.-B.], sondern da ist נַפְשִׁי sog. Doppelsubjekt: 3 § 325c), c) das Recht *beugen* (Hi 3723). — **Pu.** עֻנִּיתִי (*ē*! 1528) Ps 11971; תְּעֻנֶּה; Inf. c. עֳנוֹת 1321; מְעֻנֶּה Jes 534, 1) niedergedrückt, *gemartert s.* (Jes 534 Ps 11971); 2) psychologisch: a) sich dem Fastengebot unterwerfen (Lv 2329), b) Inf.: *Besorgtheit* (Ps 1321). — **Hithpa.** הִתְעַנָּה etc., 1) *sich demütigen* (Gn 169 Esr 821 Dn 1012), sich demütig fügen (1 K 226: in alles, worein etc.); 2) *geplagt w.* (Ps 10717). — **Hi.** תְּעַנֵּם 1 K 835 ‖ 2 Ch 626: 1) jmdn. gebeugt sein lassen, demütigen Hi 3011 etc. 2) In מְעַנֶּה Qh 519 zeigt sich der synekd. erweiterte Sinn: jmdn. *sich abmühen lassen* (s. o. Qal in Qh 113 310) od. *sich beschäftigen lassen* (das „logische Objekt“ fehlt oft! 3 § 319b Anm.) *mit* (בְּ).

עָנָה III (ar. *ghánnā[j]*, cecinit *carmen alicui*) וְעָנָה Jes 1322 (s. o. bei עין!), וְעָנוּ Jr 5114; יַעֲנוּ 2530, (לַ)תַּעֲנֵנִי Ex 1521 etc., יָעֲנוּ 1 S 2112 295 Esr 311, וַתְּעַנֶּינָה 1 S 187 †; עֲנוּ (Parallelen 2503!) Nm 2117 Ps 1477; עֲנוֹת Ex 32 18a, 1) **singen,** anstimmen, 2) transitiviert (3 § 210): etwas besingen = *singen von etwas* (Ex 32 18a Ps 119172). — Pi. (? ? עִנִּיתָ); Imp. עַנֵּנוּ; Inf. c. עַנּוֹת, 1) ? ? dröhnen lassen (Ps 888); 2) direktkaus.: Gesang produzieren = a) laut singen (Ex 32 18b), b) mit לְ Jes 272: singen von etwas.

†**עֲנָה** Gn 3620ff.; 2 14 24: aus Edom.

***עָנָה**, עִנָּתוֹ Ex 2110, von עָנָה I: *Begegnung* u. ä.: ein Euphemismus (Stil. 37f.) für Beiwohnung.

עָנִי (*gaṭal* v. עָנָה II), auch עָנִיּ Nm 123; עֲנִיִּים 14mal, wovon 2mal (Jes 327 Ps 919) durch Q עֲנִיִּים ersetzt wurden, c. עֲנִיֵּי 4 od. 5 Fälle (vgl. alle Stellen in 276!) und davon sind die in Am 84 Hi 244 durch Q עֲנִיֵּי verdrängt: 1a) sich unterwerfend, u. zwar speziell dem Willen der Gottheit (in deren *Geschichtslenkung* u. Gesetz) Am 27 84 Jes 114 2919 327 Zeph 23 Ps 919 etc., b) demütig (Nm 123 von Mose gesagt); 2) auch wohl in den Begriff „unter-

worfen: *gedrückt*, elend“ übergehend, obgleich dies durch die erwähnte spätere Vertauschung einiger *ʒanāwîm* etc. mit *ʒanijjîm* etc. nicht *sicher* erwiesen wird, weil diese Vertauschung auch von der Begriffswandlung des עָנִי (s. u.) angeregt worden sein kann. Alsò ist diese modifizierte Bedeutung von עָנָה nicht mit Ges.-B. an den oben unter 1 a) aufgeführten Stellen einfach als vorliegend hinzustellen.

†עֲנוּבָּ (cf. עָנַב) 1 Ch 4 8.

עֲנָוָה (v. עָנָה II), עַנְוָתְךָ, *f.*, 1) Demut (Zeph 2 3 Pv 15 33 18 12 22 4); 2) synekd. verallgemeinert: *Herablassung* (Ps 18 36; Original auch für ענתך 2 S 22 36!).

עַנְוָה Ps 45 5: die Konsonanten meinten עֲנָוָה „Demut“, nachdem aber צֶדֶק als Interpretament hinzugesetzt worden war, deutete man durch das ־ָ den St. c. an (cf. 3 § 336 st!).

†עָנוֹק Jos 21 11, zerdrückte (2 504!) Aussprache von עֲנָק II (s. u.).

עֲנוּשִׁים Am 2 8 ist nach עֲשׁוּקִים etc. 2 13 8 wahrscheinlicher ein Nomen „Eintreibung von Geldstrafen u. anderen Bussen“ (Joüon 1910 9: *exaction*), als ein Ptc. pass. Also ist dort Eintreibungswein od. „Strafwein“ gemeint.

***עָנוֹת** (v. ענה II), c. =, Ps 22 25, *Not.*

†עָנוֹת in בֵּית עֲנוֹת (Jos 15 59: in Juda): zerdrückte Aussprache (2 504) von עֲנָת s. u.!

עָנִי (v. עָנָה II; 2 134!), s. עָנְיְךָ Dt 15 11; עֲנִיִּים, c. עֲנִיֵּי; *f.* עֲנִיָּה Jes 10 30 (< עֲנִיָּתָהּ „antworte ihr!“ cf. LXX: ἐπακούσεται) 51 21 54 11, 1) in gedrückter Lage befindlich (A. Rahlfs, *ʿAni* u. *ʿAnaw* in den Psalmen, S 73: „in Knechtstellung befindlich“), gedrückt, elend, *arm* (Ex 22 24 etc.; Hes 18 17 < τῆς ἀδικίας = עָוֶל); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): demütig, bescheiden, *sanftmütig* (Sach 9 9 Zeph 3 12 Ps 18 28 ‖ 2 S 22 28; ? Ps 72 2 74 19) sodass also der Begriff von עָנִי sich dem von עָנָה näherte, weshalb auch 5 mal st. עֲנִיִּים K vielmehr עֲנָוִים Q gelesen wurde (Ps 9 13 10 12 Pv 3 34 14 21 16 19), u. mindestens Pv 3 34 u. 16 19 liegt darin wegen des dortigen Gegensatzes eine richtige *Deutung* des dort stehenden עֲנִיִּים.

עֳנִי (*guṭl* v. עָנָה II), P. עֹנִי (עוֹנִי Ps 107 41), s. עָנְיִי etc., 1) Gedrücktheit, Elend, Not (Gn 16 11 etc.; Ps 107 10: gefangen von od. in Elend etc.; ⁂3 § 336 o; בְּנֵי עָנְיִי Pv 31 5, Bedrückte); 2) synekd. spezialisiert: *mühereiches Leben* (1 Ch 22 14) > „Armut, poverty“ (BDB).

עֲנִי Jes 3 8 s. o. עַיִן I, Auge!

†עָנִיאָ 1 Ch 15 18 Neh 12 9: Gequält worden ist Jahve (v. ענה II; cf. Jes 43 24). „*Unni* für Ana-iah“ (Nöld., Enc. B. 3292) ist eine schwierige Behauptung.

†עָנְיָה Neh 8 4 etc.: Erhört (ענה I) hat Jahve.

עָנְיִי Nm 12 3 s. o. עָנָה!

†עָנִים Jos 15 50: in Juda.

עָנָיִן, auch Qh 1 13 4 8 5 13 die richtige Lesart (gegen das עִנְיָן von Ges.-B. cf. 3 § 243 f!), s. עִנְיָנוֹ, *m.*, von עָנָה II abgeleitet: was niederdrückt oder in Beschlag nimmt, daher 1) Beschäftigung, Geschäft (Qh 1 13: eine schlimme B.; 2 23 26 3 10 5 2); 2) meton. (Stil. 22) st. des Objekts: *Ding*, Sache (Qh 4 8 5 13 8 16).

†עָנִם 1 Ch 6 58 st. עֵין־גַּנִּים Jos 21 29 (s. o. עַיִן II, 2 b; Ähnlichkeit von ע u. נ wirkte: 2 466!).

†עֲנָמִים Gn 10 13 ‖ 1 Ch 1 11; Ἀνεμετιείμ od. Ἐν.: eine Abzweigung der Ägypter, über die W. Max Müller, Orientalistische Lit.-Zeitung 02 471 ff. diese plausible Vermutung ausgesprochen hat: Das ʒAjin ist abgeschwächtes *K* u. das *t*, das in der LXX-Transkription bewahrt ist, ist original, denn es waren Bewohner der Oase *Knmt*, der grössten im Westen von Ägypten.

†עַנַמֶּלֶךְ 2 K 17 31, worüber auch A. Jeremias, das AT etc. 06 546 nur dies zu sagen vermag: „Wenn der Name eine babylonische u. nicht vielmehr eine syrische Gottheit bezeichnet, so würde er das einzige biblische Zeugnis für den babylonischen Himmelsgott *Anu* enthalten“.

עָנַן I (ar. *3ánna*, obvenit), aber Pi. Inf. suff. עַנְנִי Gn 9 14 ist erst von עָנָן „Wolke“ denominiert: *sich zusammenwölken lassen.*

עָנַן II entspricht 1) wahrscheinlicher dem ar. *3ánna* „entgegentreten, sich dem Anblick darbieten“, als dass es 2) auf ar. *ghánna* „näseln“ als einer Operation von Zauberern (u. Wahrsagern) zurückginge, od. als dass es 3) ursprünglich „*G(dsch)innen*-zauber treiben“ (Hub. Grimme, Unbewiesenes im Babel-Bibel-Streite 03 79) bezeichnet hätte, od. 4) dem ass. *annu* „zusagend antworten“ (im Orakel: P. Haupt, Am. Journal of Bibl. Lit. 1900 71) entspräche. Sein **Po3el** תְּעוֹנֵן; עוֹנֵן P.; מְעוֹנֵן, מְעֹנֵן(ן) und עֹנְנִים (ohne *mᵉ:* 2 479) etc., *f.* עֹנְנָה Jes 57 3 bedeutete deshalb ursprünglich: sich mit *Begegnissen* ϰ. ἐ. dh. angeblichen *Anzeichen* od. *Omina* beschäftigen, dann mit synekdochischer Verallgemeinerung: **wahrsagen** Lv 19 26 Dt 18 10 14 Ri 9 37 2 K 21 6 Jes 2 6 57 3 Jr 27 9 Mi 5 11 2 Ch 33 6.

עָנָן (cf. ענן I), חֲעָנָן, c. עֲנַן etc.; עֲנָנִים Jr 4 13, *m.*, ar. *3anánun* von *3anna* „entgegentreten“ (zwischen Sonne und Erde sich stellen: 2 75), 1) Wolke (Gn 9 13 etc.), als verdunkelnd u. oft Gewitter drohend ein *Bild einer feindlichen Armee* (Jr 4 13 Hes 38 9 16) und als eine namentlich am Morgen (Hos 6 4 13 3) rasch vorübergehende Erscheinung dort u. Jes 44 22 Hi 7 9 zur Veranschaulichung des *Vergänglichen* dienend; 2) synekd. erweitert: *Rauchsäule* Lv 16 13 Hes 8 11.

†**עָנוּן** Neh 10 27, Kurzform von עַנְנְיָה s. u. *עִנְּנִי etc. s. o. ענן II Po3el!

עֲנָנָה Hi 3 5, *Wolkenmasse* (Parallelen: 3 § 255 f).

†**עֲנָנִי** 1 Ch 3 24, Kurzform von עֲנַנְיָה.

†**עֲנַנְיָה** „Schutz ist Jahve“ > „Jahve antwortete mir“; Nöld., EB 3291), 1) Neh 3 23; 2) 11 32: Ort in Benjamin.

עָנַף (עוּף ‖ עָנַת II cf.* עָפִי, ursprünglich: sich verdichten), c. עֲנַף, s. עַנְפָּכֶם (*3anp.* leicht sprechbar: 2 46 7), *îm*, 1) Gezweig (Hes 17 8 23 31 8 36 8, auch Lv 23 40); 2) detailliert (3 § 259): Zweig (Mal 3 19 Ps 80 11; syr. *3enâphâ*).

*עֲנֵף Hes 19 10, *zweigereich.*

עָנַק (doch nur denominiert v. עָנָק s. u.) in עֲנָקָתְמוֹ Ps 73 6: hat Hochmut *(f.)* sie (eos) gleichsam umhalst dh. wie eine Halskette umgeben. — Hi. הֶעֱנִיק תָּ Dt 15 14, jmdm. (ל) tüchtig (Inf. abs.) *auf den Nacken laden.*

עָנָק I, *îm* u. *ôth*, *m.* HL 4 9, wo der Text nicht in Unordnung (ZATW 16 96) ist (3 § 310 b!), ursprünglich Nacken (ar. *3unqun*, cervix; Nöld.-Mü.), 1) synekd. als Ganzes für den Teil: *Nacken-* od. Halswirbel, und dies ist als Teil eines Halsschmuckes selbstverständlich metaphorisch = *Glied*, sodass der Text nicht „unklar“ (Ges.-B.) ist (HL 4 9); 2) meton. (Stil. 29): *Halskette* (Ri 8 26 Pv 1 9).

†**עָנָק** II, ursprünglich wohl „Nacken“ (als Hauptsitz der Kraft synekd. [Stil. 59] für *Riese* gesagt), daher noch הָעֲנָק Nm 13 22 etc. neben עֲנָק 33 etc. 3 § 295 d, בְּנֵי עֲ' od. יְלִידֵי עֲ' „*Enaks*kinder“, dann auch mit dem n. gent. im Pl. עֲנָקִים Dt 2 10 etc. bezeichnet: 3 Anâqiden, ein gefürchtetes Riesengeschlecht in der Nähe Hebrons (Nm 13 22 etc.) und Gazas etc. (Jos 11 21 f.), übrigens von 'Arba3 abgeleitet (Jos 15 13 21 11 s. o. עֲנוֹק).

†**עָנֵר**, 1) Gn 14 13 24: kanaanitischer Name; 2) 1 Ch 6 55: Levitenstadt in Westmanasse.

עָנַשׁ (phön. ענש „strafen“; Bloch 51), עָנְשׁוּ יַעֲנְשׁוּ; etc., 1) jmdn. mit einer Strafe in *Geld* (Dt 22 19 2 Ch 36 3; dopp. Akk.: 3 § 327 l) od. Naturalien (Am 2 8) belegen; 2) synekd. erweitert: strafen Pv 17 26 21 11. — Ni. נֶעֱנַשׁוּ P.; יֵעָנֵשׁ, 1) mit einer *Geld*busse belegt w. (Ex 21 22 mit Inf. abs. Qal: 3 § 219 a); synekd. erweitert: in Strafe genommen w. (Pv 22 3 ‖ 27 12).

עֹנֶשׁ 2 K 23 33 Pv 19 19, *Geldbusse*, Kontribution.

†עָנָת, 1) in בֵּית עֲ׳ Jos 19 38 Ri 1 33: in Naphtali (vgl. auch oben עֲנוֹת!), 2) Mannsname (Ri 3 31 5 6), Name einer phönizischen Göttin (Bloch 51), konnte aber auch von einem Manne getragen werden, indem eine Kurzform von עבדענת gebraucht wurde, wie Nestle, Eig. 114f. bewiesen hat.

†עֲנָתוֹת uä. (Pl. v. עֲנָת), 1) Ort in Benjamin (Jos 21 18) ca. 1 Stunde nördl. v. Jerusalem (Jes 10 30), Geburtsstadt Jeremias (Jr 1 1 etc.); *n. gent.* עֲנָתֹתִי(ן) 2 S 23 27 etc.; 2) Mannsname (1 Ch 7 8: ein Benjaminit; Neh 10 20), mindestens im letzteren Falle doch Kurzform von

†עֲנָתְתָּיָהוּ 1 Ch 8 24, eine Israelitisierung des an die Göttin *3Anâth* erinnernden *3Anâthôth*.

עָסִיס, c. עֲ׳, *m.*, Ausgepresstes (cf. עסס) x. t.: Most (Jes 49 26 Am 9 13 Jo 1 5 4 18; HL 8 2: mein Granatenmost).

עסס (ar. *3aśśa*, herumgehen, erpressen) וַעֲסוֹתָם Mal 3 21, zertreten.

עָפְאִים Ps 104 12 s. u. עֲפָי!

וְעָפוּ Jes 11 14 s. o. עוּף I!

***עֲפִי** (v. *עפה [s. o. bei עָנָב!], sich verdichten), Pl. עֲפָאִים, nur wollen manche Textquellen diese relativ normale Bildung (s. o. סְלִי u. 2477!) wieder redressieren u. 3ŏphājîm herstellen (Ps 104 12), Zweig.

עפל (ursprünglich: schwellen, wie auch die im Ar. *3aphalatun* genannte Krankheit [Verstopftheit, Protuberanzen uä] zeigt) Pu. עֻפְּלָה Hab 2 4: geschwollen (metaph.: übermütig) ist seine Seele etc. — Hi. וַיַּעְפִּלוּ Nm 14 24, direkt.-kaus. u. metaph.: sie zeigten den Übermut etc.

***עֹפֶל** I, עֲפָלִים, c. עֲפָלָי nach seinen Analogien (2 31f.) auszusprechen, denn es ist überall nur K^ethîb: Beule (am Gesäss) Dt 28 27 1 S 5 6 9 12 6 4f.

עֹפֶל II, meist הָעֹפֶל „der Hügel" dh. der — wenigstens ursprünglich — hervorragendste Punkt in einer Stadt: 2 K 5 24 in Samaria, 2 Ch 27 3 33 14 Neh 3 26f. 11 21 in Jerusalem die südöstliche Anhöhe über dem Qidrontal: der *3Ophel;* poet.-rhetorisch (3 § 295 c) ohne Artikel: Jes 32 14 (Mi 4 8 ist es St. c.!).

mass. עפמ Hi 5 26 11 15 1 Ch 29 5 2 Ch 18 30 28 4 19, עַל פִּי מַסּ(וֹ)רֶת, gemäss der Massora.

†עָפְנִי, nach dem ar. *3áphana* „adscendit" = „terrassenförmig" uä. (Jos 18 24): in Benjamin.

***עַפְעַפַּיִם**, c. etc., *m.*, wahrscheinlich flügelartig (cf. עוף I) sich bewegende: 1a) Augenwimpern (Jr 9 17 Ps 132 4 Pv 4 25 6 4 25 30 13 Hi 16 16), b) metaph.: voraneilende Strahlen (Hi 3 9 41 10); 2) meton. (Stil. 17f.): Augenaufschlag, Blick (Ps 11 4).

עפר (cf. ar. *3áphara*, pulvere opplevit; Nöld.-Mü.) Pi. עִפֵּר 2 S 16 13, bestäuben.

עָפָר, c. עֲפַר, s. עָפְרוֹ; Pl. c. עֲפָרוֹת, *m.*, 1a) Staub (Gn 3 14 etc.; zur Veranschaulichung der Massenhaftigkeit [13 16 28 14 etc.] oder der Vergänglichkeit dienend: 3 19 Ps 104 29 Hi 10 9 30 19; Ps 30 10 103 14; Gn 18 27), b) meton. (Stil. 31f.) als Inhalt für Sphäre: Grab (Jes 26 19 29 4 Ps 22 16 30 Hi 7 21 17 16 20 11 etc. Dn 12 2); 2a) synekd. erweitert: *Schutt* (Lv 14 41; Ps 102 15: ? Staub; Neh 3 34 4 4; 1 K 20 10 > Asche; 2 K 23 12 Hes 26 4 12) oder Erdreich übhpt. (Gn 2 7 Hi 4 19f. Gn 18 27 Ps 103 14; Jes 2 10 etc. 40 12 Hi 28 2 etc., im Pl. der Extensität [3 § 259 c] Pv 8 26: Landgestaltungen), b) synekd. speziell: *Lehm* (Lv 14 42); 3) metaph.: a) *Korn* (Hi 28 6; detaillierender Pl. nach 3 § 259 a: Goldkörner; nicht „Goldstufen" Ges.-B.), b) *Asche* Nm 19 17 2 K 23 4.

†עֵפֶר (wahrscheinlich = עֹפֶר s. u.), 1) Gn 25 4: ein Midianiter; 2) 1 Ch 4 17; 3) 5 24.

עֹפֶר (ar. *ghuphrun*, pullus rupicaprae), עֲפָרִים, *m.*, Junges von Hirschen (HL 2 9 17 8 14) oä.: 4 5 7 4.

†עֶפְרָה in בֵּית לְעַ׳ Mi 1 10, dort als „Staubhausen" gedeutet.

†עָפְרָה, *f.* von עֹפֶר, 1) Bezeichnung von Orten (wahrscheinlich nach deren äusserlicher

Ähnlichkeit, cf. Kujundschik „Lämmchen"): a) Jos 18 23 1 S 13 17: in Benjamin, b) Ri 6 11 ff. 8 27 32 9 5: in Westmanasse; 2) Mannsname (1 Ch 4 14).

†עָפְרוֹן, 1) Gn 23 8 etc.: ein Hethiter; 2) Jos 15 9: Gebirge zwischen Juda u. Benjamin.

†עָפְלֵי, 2 Ch 13 19 Q: in Benjamin.

עֹפֶרֶת od. עוֹ׳ (ar. *'abârun* mit Spir. lenis!), P. פָּ, Blei Ex 15 10 (כַּע׳ nur Ausnahme nach § 22 3c gegenüber Nm 31 22 Sach 5 8) Hi 19 24 etc.; Jr 6 29 Q: ein Ausruf (3 § 354 a!).

עָפְתָּה Hi 10 22 s. o. עֵיפָה!

עֵץ (äth. *3eḏ*, arbor, lignum; Dlm), c. =, wie in עֵץ Gn 2 16, s. עֵצְךָ (*ē*: 249 4), עֵצוֹ, עֵצָהּ Dt 20 19; עֵצִים, עֵצֶיךָ etc., z. B. עֲצֵיהֶם 1 K 15 22, c. עֲצֵי, *m.*, 1a) Baum (bestand), denn oft *koll.*: Bäume (Gn 1 11 etc. 3 8b Dt 20 19 etc.), aber auch singularisiert: Jes 56 3b Jr 17 8 Ps 1 3 etc., wie auch in „Baum des Lebens" Gn 2 9 3 22 24 Pv 3 18 11 30 13 12 15 4; b) metaph.-personifizierend (Stil. 100 27): הָעֵץ, wie Jr 11 19 zu lesen ist; 2) meton. (Stil. 211 5 f.): a) für Baum*frucht* (Gn 2 9 3 6), b) für das Baum*material*: Holz, α) eigentlich (Dt 10 1 etc.), auch detailliert (s. o. בֹּסֶת u. 3 § 259) im Pl. עֲצֵי עֹלָה, *Holz(stücke)* zum Brandopfer (Gn 22 6 etc. Ex 25 5 etc. Dt 10 3 Ri 9 48), β) wieder meton. für *Holzprodukt(e)*: Pfahl (Gn 40 19 etc.), Stiel uä. (Dt 19 5aγ 1 S 17 7 Q 2 S 21 19), Gebälk (Hab 2 11), hölzernes Götzenbild (Hos 4 12 Jr 2 27 Hes 20 32).

עצב I (ar. *ḥáḍaba*, amputavit) Pi. עִצֵּב Hi 10 8, schnitzen, synekd. allgemeiner: gestalten. — Hi. לְהַעֲצִיב Jr 44 19 „um sie *abzubilden*", nicht „sie zu verehren" (Vulg.: ad colendum [u!] eam), denn dieses geschah ja auch durch die Trankopfer!

עצב II (äth. *3aṣḍba*, durus fuit; molestiis laboravit [Dlm.]; ar. *ghâḍiba*, iratus est), עָצַב; Inf. c. s. עָצְבִּי (*ṣb*: 246 7); עֲצוּבַת, beschweren, synekd. speziell: *betrüben* (1 K 1 6 Jes 54 6 1 Ch 4 10). — Ni. נֶעֱצַב od. וַיֵּעָצֵב etc., 1) sich betrüben od. kränken (Gn 45 5 1 S 20 3 etc.; 1 S 20 34 2 S 19 3 mit אֶל od. עַל, betreffs); 2) sich wehe tun (בְּ, an: Qh 10 9). — Pi. עִצְּבוּ etc., 1) beschweren (Ps 56 6: lies יִרְגְּזוּ!); 2) betrüben (Jes 63 10). — Hithpa. וַיִּתְעַצֵּב, sich betrüben (Gn 6 6: in sein Herz hinein) od. sich ärgern (3 47). — Hi. יְעַצִּיב Ps 78 40, direkt-kaus.: kränken.

***עֶצֶב**, עֲצַבִּים etc., c. עֲצַבֵּי (בּ: 246 1 f.) *m.*, *Schnitzerei* (v. עצב I), plastisches Gebilde, synekd. speziell: Götzenbild (1 S 31 9, für dessen בֵּית richtig אֶת in 1 Ch 10 9 steht; 2 S 5 21 Jes 10 11 46 1 Jr 50 2 Hos 4 17 8 4 13 2 14 9 Mi 1 7 Sach 13 2 Ps 106 36 115 4 ‖ 135 15; 2 Ch 24 18).

עֶצֶב I (Jr 22 28), *Gebilde* (v. עצב I), synekd. speziell: Gefäss.

עֶצֶב II (v. עצב II), עֲצָבִים, עִצְּבִי, c. suff. עַצְּבֵיכֶם (*ṣṣ*: 247 1), 1a) Beschwerde od. Schmerz (Gn 3 16), b) psychologisch: Kränkung (Pv 15 1); 2a) Bemühung, Beschäftigung (Jes 58 3, wo das כָּל־ das vorausgehende חֵפֶץ verallgemeinert und durchaus gegen עֹצֵב „Arbeiter" [Ges.-B.] spricht, wobei das „alle" unnatürlich wäre), synekd. speziell: *Anstrengung*, Arbeit (Ps 127 2: Pl. zum Ersatz von „gar mühsam erworben"; Pv 10 22 14 23), b) meton. (Stil. 19) Pv 5 10: erarbeitete Schätze.

עֹצֶב I (v. עצב I), s. עָצְבִּי, Gebilde א. ä.: Götzenbild (Jes 48 5 Ps 139 24; denn *Idololatrie* bildet einen klaren Gegensatz zum Folgenden).

עֹצֶב II (v. עצב II), s. עָצְבְּךָ, Qual, Schmerz (Jes 14 3; מ׳ 229 1; 1 Ch 4 9).

***עַצֶּבֶת**, c. עַצֶּבֶת, aber auch segolatisiert: *עַצֶּבֶת, P. צֶ, Pl. s. עַצְּבוֹת, 1) Schmerz (v. עצב II), Leiden (Ps 16 4 Hi 9 28); 2) mehr bloss psychologisch: a) *Bekümmernis* (Pv 10 10 15 13), b) meton. (Stil. 22) für die Ursache: *Wunde* Ps 147 3.

עִצְבוֹן (v. עצב II), c. etc. עִצְּבוֹן, Mühsal

Gn 3 16 (kein Hendiadyoin [Ges.-B.]: Stil. 160!) 17 5 29.

עָצָה (äth. *ʒaṣáwa*, clausit; Dlm.), עֹצֶה Pv 16 30, schliessen. Das στηριζων der LXX ist erleichternd, also nicht mit Ges.-B. der „gewöhnlichen" Deutung vorzuziehen!

עֶצֶה Lv 3 9, *Schlussknochen* א. ê.: „Schwanzbein."

עֵצֶה I Jr 6 6, Holz (> עֲצָה 3 § 255 f!).

עֵצָה II (v. יָעַץ), c. עֲצַת, s. עֲצָתִי etc., עֲצָתֵךְ Jes 47 13 (die Parallelen: 3 § 258 e!); עֲצוֹת, *f.*, 1a) **Rat,** Ratschlag, wie z. B. in אִישׁ עֲצָתוֹ „als sein *Ratgeber*" (Jes 40 13; Pl. in Ps 119 24), b) synekd. als Abstr. p. c.: *Ratsversammlung* (Jes 19 11); 2) meton. (Stil. 22 u. 19 f.): a) die Voraussetzung vertretend: *Überlegung*, Verständigkeit (Dt 32 28 etc.: potenzierender Pl. cf. 3 § 262 c; z. B. Pv 27 9, u. בְּעֵצָה 1 Ch 12 19 ist = wohlbedachter Weise; Pv 20 18 als Attribut = wohlerwogen), bα) **Plan,** wie z. B. Jes 8 10 30 1 Ps 13 3 (Pläne schmieden; βουλάς) od. in אִישׁ עֲצָתִי Jes 46 11 Q: „den der meinen Plan hinausführen soll", Ps 14 6: „Plan gegen" (3 § 328 f), β) synekd. verallgemeinert: *Richtung*, Gesinnung, Tendenz (Ps 1 1 Hi 21 16 22 18).

עֲצֵי Jes 8 10 etc. s. o. עוץ Verb!

עָצוּם (v. עצם I); עֲצֻמִים etc., 1) stark, massenhaft (Gn 18 18 etc.); 2) im Pl. auch neutrisch - abstrakt (Parallelen 3 § 244 a b): *Stärke* (Ps 10 10).

†עֶצְיוֹן־גֶּבֶר uä. Nm 33 35 f. Dt 2 8 1 K 9 26 22 49. ‖ 2 Ch 8 17 20 36: Hafenstadt an der nordöstlichen Einbuchtung des Roten Meeres.

עצל (ar. *ʒáẓa(i)la*, inhaesit) Ni תֶּעְצַל Ri 18 9, sich indolent od. träge erweisen.

עָצֵל Pv 6 6 etc., träge, faul; charakteristischerweise oft in den Proverbien der Hebräer verspottet: 6 6 9 10 26 13 4 15 19 19 24 20 4 21 25 22 13 24 30 26 13-16.

עַצְלָה *f.* Pv 19 15, *Faulheit.*

*עַצְלָה, Du. עַצְלָתַיִם (2 172) Qh 10 18: *Doppelfaulheit* dh. alle Arten von Trägheit (erörtert: 3 § 257 c; nicht „die beiden faulen [Hände]" Ges.-B.).

עַצְלוּת Pv 31 27, *Faulenzerei.*

עָצַם I (ar. *ʒáẓuma*, magnus etc. fuit), עָצְמוּ, P. עָצַמְתָּ Ps 38 20; וַיַּעֲצְמוּ; Inf. c. suff. עָצְמוֹ, 1a) stark sein (Gn 26 16), b) meton.: *stark werden* (Ex 1 7 20; Dn 8 8: sowie er seine (volle) Stärke erlangt hatte; 24 11 23); 2) synekd. speziell: *massenhaft* od. zahlreich *sein* (Jes 31 1 etc. Ps 139 17). — Hi. וַיְעַצֵּם Ps 105 24, stark sein lassen.

עצם II (denominiert v. עֶצֶם) Pi. עִצְּמוֹ Jr 50 17 privativ (§ 31 1 c): etwas „abknöcheln" dh. seine Knochen benagen.

עָצַם III (ar. *ghámaḍa* II u. IV, compressit oculos), Ptc. עֹצֵם Jes 33 15, zudrücken (die Augen). — Pi. וְעִצֵּם 29 10, ganz verschliessen.

עֶצֶם (‖ עָצֹם I), P. עָ֫, c. ־, s. עַצְמִי; עֲצָמִים etc. Gn 2 23 etc.; *ôth*, c. עַצְמוֹת, *m.* (2 S 21 12 etc.) u. *f.* (Jes 66 14 etc.; Albrecht, ZATW 16 73), 1a) **Knochen,** Gebein (Gn 2 23 cf. „mein Gebein u. Fleisch" oben bei בְּשָׂר! Pv 3 8 12 4), b) synekd. als Hauptsache (Stil. 60) α) für die *Gliedmassen* (Ri 19 29: entsprechend od. nach ihren Gliedmassen), β) für den *Körper* übhpt. (Jr 23 9 Ps 6 3 31 11 32 3 35 10 51 10 102 4 Pv 15 30 16 24); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Substanz od. *Selbigkeit*, a) wie in בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה „an eben diesem Tage" oä. (Gn 7 13 17 23 26 Ex 12 17 41 51 Lv 23 14 21 28-30 Dt 32 48 Jos 5 11 10 27 Hes 2 3 24 2 40 1) od. b) = „*selbst*" (Ex 24 10 Hi 21 23, Analogien: 3 § 40 l).

†עֶצֶם Jos 15 29 19 3 1 Ch 4 29: Stadt, die zu Juda od. Simeon gerechnet ist.

עַצְמֵי uä. s. o. עָצוּם und u. עֲצָמוֹת!

עֹצֶם (v. עָצַם I), s. עָצְמִי, *m.*: Stärke Dt 8 17, auch Nah. 3 9 war עָצְמָה beabsichtigt; Hi 30 21, u. so ist *Potenz* auch Ps 139 15

gemeint, denn der Begriff „Gebein“ (Ges.-B.) ist in עֶצֶם ausgeprägt.

עֲצֻמָה, c. מַת', 1) Stärke (Jes 40 29), 2) Massenhaftigkeit (47 9).

+עֲצְמוֹן Nm 34 4f. Jos 15 4: nicht weit von Qadeš Barnēa an der Südgrenze Palästinas.

עֲצֻמוֹת od. עַצֵּי (ss: 2 462) Jes 41 21, Kräftiges (s. o. עָצוּם) א. ä.: *Beweisgründe*. J. Barth, Beiträge zur Erklärung des Jes., S. 28 will das Wort mit ar. *ḫâṣama* „streiten“ koordinieren u. „Prozesse“ übersetzen. Aber ע u. *ḫ* sind nicht nächste Verwandte, u. die doppelte Erwähnung des Streites wäre matt, das Fortschreiten zu den „Beweisgründen“ ist energischer, endlich wäre für die zweite Erwähnung des Streites die Pluralform höchst auffallend.

חֲעָצְנִי steht 2 S 23 8 st. אֶת־חֲנִיתוֹ „seine Lanze“ 1 Ch 11 11. Jenes ist undeutbar.

עָצַר (ar. *ʒâṣara*, pressit; mit *ʒan:* prohibuit) etc.; יַעְצֹר uä. etc.; לַעְצֹר etc. 2 Ch 22 9 Hi 4 2; Ptc. pass. עָצוּר, 1a) **zurückhalten,** α) trans. (Ri 13 15 etc.), β) intrans. (3 § 210): zurückhalten = zurückhaltend sein (ב „mit“ Hi 4 2 29 9; 12 15); b) synekd. verallgemeinert: zügeln, herrschen (1 S 9 17), u. darnach heisst die Formel עָצוּר וְעָזוּב am wahrscheinlichsten „Beherrschter od. Höriger u. Lastfreier od. Selbständiger“ (Dt 32 36 1 K 14 10 21 21 2 K 9 8 14 26); c) synekd. speziell: „Kraft (כֹּחַ) zurückbehalten“ = Kraft od. Macht behalten od. *mächtig sein, im Stande sein* (Dn 10 8 16 11 6 1 Ch 29 14 2 Ch 2 5 13 20 22 9, auch absolutiert [dh. ohne כֹּחַ, 3 § 209] 2 Ch 14 10 20 37); — 2a) abschliessen: verwehren (1 S 21 6; Jr 36 5 Neh 6 10: an allen drei Stellen aus Gründen der Reinigkeitsgesetze; 2 K 4 24); b) einschliessen (1 Ch 12 1 Jr 20 9), verhaften (33 1 39 15 2 K 17 4); c) verschliessen (Gn 16 2 20 18 Jes 66 9; Dt 11 17 2 Ch 7 13). — **Ni.** נֶעֱצָרָה P.; תֵּעָצֵר Nm 17 13 etc. (6 mal); Inf. c. הֵעָצֵר 1 K 8 35; נֵעָצֹר, 1) aufgehalten, gehemmt w. (Nm 17 13 15 etc.); 2a) abgeschlossen w. (1 S 21 8: aus kultischen Gründen, wie bei Qal 2a!), b) verschlossen (1 K 8 35 ‖ 2 Ch 6 26) werden.

עֹצַר Ri 18 7, Vermögen (cf. ar. *ghádira*, abundavit opibus); nicht „Herrschaft“, was Ges.-B. an erster Stelle angibt; denn die Stadt lebte ja nach dem Recht der Sidonier, also doch in deren Klientel.

עֹצֶר (v. עָצַר), 1) Zurückdämmung: *Druck* (Jes 53 8 Ps 107 39); 2) *Verschlossenheit* (Pv 30 16).

עֲצֶרֶת od. עָצָרֶת, P. עֲ, c. עֲצֶרֶת Jr 9 1; Pl. s. עֲצָרֹתֵיכֶם (ss: 2 471), *f.*, Einschluss, Zusammenschluss (s. o. עצר Nr. 2): 1) Festversammlung (Lv 23 36 Nm 29 35 Dt 16 8 2 K 10 20 Am 5 21 Jes 1 13 Jo 1 14 Neh 8 18 2 Ch 7 9); 2) synekd. erweitert u. zugleich meton. (Stil. 23) die Handlung für deren Subjekt setzend: Schar (Jr 9 1).

mass. חָעֲצֶרֶת 1 K 8 54 „die Festversammlung“ als Schlusstag des Laubhüttenfestes.

עָקַב I; וַיַּעְקֹב, וַיַּעְקְבֵנִי; Inf. abs. עָקוֹב, ursprünglich: *uneben sein* (s. u. עָקֹב), daher versteckt sein u. handeln: überlisten (Gn 27 36 Hos 12 4 Jr 9 3).

עקב II (denominiert v. עָקֹב) Pi. יְעַקֵּבֵם Hi 37 4: *den Nachtrab bilden lassen* (sie: 3 § 3!) dh. Kehrt machen lassen, womit ἀνταλλάξει (vertauschen) schliesslich zusammentreffen wird.

עָקֵב I (ar. *ʒâqibun*, calx), c. עָקֵב, s. עֲקֵבוֹ; Pl. s. עֲקֵבֵי etc. Ps 56 7 Jr 13 22, c. עִקְבֵי (Selbstverdopplung: 24 71) u. עִקְבוֹת etc., 1a) **Ferse** (Gn 3 15: an der; 25 26 etc.); עֲקֹבוֹ Ps 41 10 [Haplographie des ו!]: gross = stark [ironisch!] sein lassen seine Ferse als Angriffswaffe), b) synekd. erweitert: *Huf* (Gn 49 17 Ri 5 22), c) euphem. (Stil. 37 f.): *Schamteile* (Jr 13 22); 2) meton. (Stil. 18): Spur (Ps 77 20 89 52 HL 1 8); 3) metaph.-personifizierend: Nachtrab (Gn 49 19: עָקְבָם! Jos 8 13).

עָקֵב* II, עֲקֵבֵי Ps 49 6, *Nachsteller*.

עָקֹב I (denominiert v. עָקַב I,1a), 1) höckerig (Jes 404); 2) metaph.-psychologisch: gleichsam mit Unebenheiten zum Verstecken versehen: trügerisch (Jr 179).

***עָקֹב** II (denominiert v. עָקַב I, 2), *f.* עֲקֻבָּה Hos 68, *mit Spuren versehen.*

עֵקֶב (cf. עָקַב) *m.*, Nachwirkung, 1) als Nominativ: Erfolg (Ps 1912 11912 Pv 224); 2) als Akk. a) *mit Erfolg* (Ps 11933; 3 § 332e), b) in der Folge von, α) als Präp.: *wegen* (Jes 523), β) als Konj.: *weil* (Nm 1424 Dt 712 820) neben עֵ֫קֶב אֲשֶׁר Gn 2218 265 2 S 126 (s. o. עֵ֫קֶב כִּי bei כִּי I, 3m); 3) als Gen. in עֵקֶב עֲקֵב, auf der Spur: in Konsequenz von, *infolge* (Ps 4016 ‖ 704).

עֲקֻבָּה (ב: 2471) 2 K 1019, *Hinterlist.*

עקד (ar. *ʒâqada*, nexuit), וַיַּעֲקֹד Gn 229, binden.

עָקֹד, עֲקֻדִּים (2474), gebändert: gestreift (Gn 3035ff. 318ff.).

***עָקָה** c. עָקַת Ps 554 (v. עוּק s. o.), Geächze, Gepolter.

†**עָקוּב** „sich anschliessend" (cf. עָקַב) 1 Ch 324 etc.

עקל (ar. *ʒâqala*, constrinxit, distorsit) Pu. מְעֻקָּל Hab 14, *ganz verdreht.*

***עֲקַלְקַל**, Pl. *f.* עֲקַלְקַלּוֹת (ל: 2461), krumm (Ri 56) bei „Pfade" (= Seitenwege), dann auch absolutiert davon in demselben Sinne (Ps 1255).

עֲקַלָּתוֹן Jes 271, *windungsreich.*

†**עָקַן** Gn 3627 ‖ וַיֶּעְקַן (s. o.; aber vgl. ar. *wâʒiqa*, properans, celer fuit) 1 Ch 142.

עָקַר (syr. *ʒeqârâ*, radix, die Urbedeutung „Grund" [Schwally, ZDMG 98141f.] ist doch fraglich), Inf. c. עֲקוֹר Qh 32: Gepflanztes entwurzeln oder synekd. erweitert: ausrotten. — Ni. נֶעֱקַר Zeph 24, zerstört w. — P. עִקֵּר Jos 119; וַיְעַקֵּר etc. (6 Gn 496 2 S 84 ‖ 1 Ch 184), einem Tiere *die Fusssehnen zerschneiden* (es gleichsam entwurzeln, und das kann doch auch der ursprüngliche Sinn des gleichbedeutenden ar. *ʒâqara* gewesen sein).

עָקָר Dt 714, *f.* עֲקָרָה Gn 1130 etc., c. עֲקֶרֶת Ps 1139, unfruchtbar (? verwundet ✕.ŝ. cf. ar. *ʒâqara*„ vulneravit, ursprünglich: eradicavit).

***עֵקֶר**, c. = (Lv 2547), Wurzelspross: Abkömmling. Es ist durch „oder" dem vorhergehenden klimaktisch *angereiht*, heisst also nicht „Grundstück: Bodensklave" (Schwally, ZDMG 98141f.).

†**עֵקְרִי** 1 Ch 227: ein Jerachmeeliter.

עַקְרָב (ar. *ʒâqrabun*, scorpio; ? ע Ableitungslaut: 2402), עַקְרַבִּים (ב: 2462), 1) Skorpion (Dt 815 Hes 26); 2) metaph.: Stachelpeitsche (1 K 1211 14 ‖ 2 Ch 1011 14).

†**עֶקְרוֹן**, LXX: Ακκαρών, ass. *Amḳarrûna* (Del., Ass. Lesestücke 01192) Jos 133 etc., ein Hauptort der Philister; עֶקְרֹנִי Jos 133 1 S 510.

עקש (ar. *ʒâqaṣa* [ṣ mit sekundärer Assimilation an *q*: 2469], torsit, plexuit) Ni. Ptc. c. נֶעְקָשׁ Pv 2818, verdreht sein, metaph.-psychologisch: *verwirrt s.* (in Bezug auf *zwei* Wege). — Pi., 1) verdrehen (Mi 39); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *falsch*, unredlich sein lassen (Jes 598 Pv 109). — Hi. וַיְעַקְּשֵׁנִי (die Parallelen: 3 § 192!) Hi 920, deklarativ: *als verkehrt hinstellen.*

עִקֵּשׁ, c. =, עִקְּשִׁים etc., 1) verdreht od. meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *falsch gerichtet* (Dt 325 Ps 1014 Pv 215 225), auch mit Gen. als Ersatz eines Temjîz-Akk. (3 § 336h): „in Bezug auf": Pv 1120 1720 191 286; 2) metaph.-ethisiert: falsch im Sinne von *heuchlerisch* (2 S 2227 ‖ Ps 1827, Gegensatz: lauter; Pv 88).

†**עִקֵּשׁ** (s. o. bei מְרָרִים) 2 S 2326 1 Ch 1128 279.

עִקְּשׁוּת* (2 205), c. עִקֵּשׁ, Verkehrtheit, psychologisch-ethisch: *Falschheit* (Pv 4 24 6 12).

†**עָר** I Nm 21 15 etc. = עָר מוֹאָב 28, Jes 15 1, *ʿĀr* (moabitisch: „Stadt“, wie doch Nm 21 28 zeigt); die Hauptstadt von Moab östl. vom Toten Meer.

***עָר** in עָרִים „Städte“: cf. עִיר I!

***עָר** II „gluterfüllt“ (v. עור II): Gegner. Dieser Begriff wird in 1 S 28 16 auch von denen geschützt, die dort צָרֵךְ konjizieren, u. in Ps 139 20 ist die Korrumpiertheit des Textes keineswegs sicher, sondern ein Schlussausruf „deine Feinde!“ möglich. Cf. Sir 37 5: ערים, Feinde!

עֵר „erregt, wachend etc.“ (s. o. עור II!) als *N. pr.* Gn 38 3 etc.; 1 Ch 4 21 wohl theophor: Wächter ist Gott.

עֹר etc. Gn 27 16 etc. s. o. עוֹר, Fell etc.!

עָרַב I (syr. *ʿ*erab*, miscuit), עָרְבָּה Pv 6 1; אֶעֱרְבֵם; Imp. עָרֹב Ps 119 122, s. עָרְבֵנִי Jes 38 14 Hi 17 3; לַעֲרֹב Hes 27 9; עֹרֵב Pv 17 18, etc., ursprünglich: zusammenbinden, *vermischen*, dann synekd. spezialisiert: 1) eintauschen (Hes 27 9 27; schliesslich: Tauschhandel treiben mit); 2 a) eine Person od. deren Schulden gleichsam *eintauschen*, daher zunächst mit *Akk.*: α) *dafür bürgen* od. Bürgschaft leisten (Gn 43 9; 44 32: mit prägnantem [3 § 213 c] מִיָּדִי: von her = so dass ich ihn von ihm anvertraut bekam; Pv 11 15 20 16 27 13; 22 26; mit ל als späterem Akk.-Exponenten [3 § 289]: Pv 6 1), mit innerem Objekt = *Bürgschaft übernehmen* (17 18), β) synekd. verallgemeinert: jmdn. vertreten od. eintreten für ihn (Jes 38 14; Ps 119 122, wo Duhm im KHK z. St. für עבדך, τὸν δοῦλόν σου nicht mit Recht דְּבָרְךָ vermutet und übersetzt: „verpfände dein Wort“; denn dazu passt die Fortsetzung nicht; Hi 17 3), b) ein Gut verpfänden (Jr 30 21 Neh 5 [2 a!] 3). — **Hithpa.** הִתְעָרְבוּ; תִּתְעָרַב P. (25 37), 1) sich mischen (Pv 14 10: sich wahrhaft hineinfinden); 2) mehr aktiv: a) sich in einen Wettstreit einlassen (2 K 18 23 ‖ Jes 36 8), b) übhpt. „sich einlassen“ mit jmdm. (Ps 106 35 Esr 9 2 Pv 20 19 24 21).

***עָרַב** II (ar. *ʒáraba*, Impf. *jaʒribu*, alacer, lubens fuit), עֲרֻבָּה etc. Jr 31 26 Mal 3 4 Pv 3 24 Hes 16 37 Jr 6 20, וַיֶּעֱרַב Ps 104 34 etc., Pv 13 19, וַיַּעַרְבוּ (Hos 9 4; < וַיַּעֲרְכוּ, zurüsten), *zusagen* od. angenehm sein.

ערב III (ass. *erêbu*, eintreten [Del., HWB. 126]; ar. *ghâraba*, abiit, occidit [sol]), Stammwort zu עֶרֶב „Abend“, u. davon ist denominiert עֲרָבָה u. לָעֲרוֹב, 1) Abend werden (Ri 19 9); 2) metaph.: dahinschwinden (Jes 24 11). — Hi.: den Abend zubringen mit etwas; Inf. abs. הַעֲרֵב 1 S 17 16: am Abend.

עֵרֶב, עֲרֹב (v. עָרַב I), 1) Mischung, a) gemischter Schwarm (Ex 12 38), b) Völkergemisch: α) in Babylon (Jr 50 37), β) Mischbevölkerung in עַרְבֵי הָעָם (1 K 10 15 Jr 25 24 b, u. da ist nicht mit Siegfried-Stade s. v. der Ausdruck עֶרֶב zu vermuten, weil dies in Jr 25 24 a daneben steht, vgl. aber *amel* (Leute) *Ur-bi*, in babylonischen Städten sesshaft; 2) Beimischung, a) *fremde* Elemente der Bevölkerung in Äg. (Jr 25 20 Hes 30 5) od. Juda (Neh 13 3), b) synekd. speziell: Einschlag im Gewebe (Lv 13 48 ff.).

עֶרֶב (v. ערב III), P. עֲרֵבַי, Du. עַרְבַּיִם, *m.* (1 S 20 5 kann הַשְּׁלִשִׁית jedenfalls nicht direkt mit עֲרֵבַי verbunden werden), ursprünglich: *Eingang* der Sonne in ihr Zelt, daher: 1) **Abend** (Gn 1 5 etc.), *Akk.* (3 § 331 c): am Abend (Ex 16 6 Ps 55 18) < בָּעֶרֶב (Gn 19 1 etc.) od. לָעֶרֶב (Gn 49 27 Ps 90 6 etc. Esr 3 3 etc.), u. der *Dual* עַרְבַּיִם Ex 12 6 16 12 29 39 30 8 Lv 23 5 Nm 9 3 ff. 28 4 8: die beiden Stadien des Abendwerdens (dessen Anfang u. dessen Abschluss; vgl. den ar. Dual *el-ʒišâ'âni* „vespera“ u. 3 § 257 über die neuerliche Bestreitung des Dualcharakters von *ʒarbájim*); 2) meton. (Stil. 21 31): a) untergehende Sonne (Ps 65 9), b) die mit dem Abend beginnende Tageshälfte in עֶרֶב בֹּקֶר Dn 8 14 (26).

†עָרַב (u. עָרֵב 2495), ar. *3árabun* „gens Arabum“ (Jer 25 24a Hes 27 21 2 Ch 9 14); in Jes 21 13 (LA: בַּעֲרָב: 2274) ist עֶרֶב „Abend“ u. עָרַב sinnreich zusammengedacht; *n. gent.* ein Araber = עַרְבִי (Neh 2 19 6 1); Pl. עַרְבִיִּים 2 Ch 26 7 K od. עַרְבִיאִים (s. o. טָלֵי u. 2478!) 17 11, aber meist עֲרָבִים Neh 4 1 2 Ch 21 16 22 1 26 7 Q; daneben עֲרָבִי Jes 13 20 Jr 3 2 parallel jener sekundären Nebenform עֲרָב.

עָרֵב (v. עָרַב II), angenehm, synekd. speziell: a) Pv 20 17: wohlschmeckend, b) HL 2 14: wohllautend.

עֹרֵב (עֹ), עֹרְבִים, *é, m.*, ar. *ghurábun* „corvus, etiam: cornix“ (doch mit ערב III u. Dunkelheit zusammenhängend), 1a) Rabe (Gn 8 7 1 K 17 4 6 Jes 34 11 Ps 147 9 Pv 30 17 Hi 38 41 HL 5 11: rabenschwarze Locken; b) synekd. erweitert: *Rabenartige* Vögel (Krähen, Dohlen, Elstern) Lv 11 15 || Dt 14 14).

†עֹרֵב „Rabe“ Ri 7 25 8 3 Jes 10 26 Ps 83 12: ein Midianiterfürst.

עָרֹב (selten in MSS: עָרוֹב) *m.*, wohl ursprünglich: was sich in besonders hartnäckiger Weise anzuheften (s. o. עָרַב I) pflegt: κυνόμυια, Hundsfliege (Ex 8 17ff. Ps 78 45 105 31, genauer erörtert in GRG 08 108).

עֲרָב* (neuhbr. עֲרָבָה ist nicht mit Ges.-B. für massgebend zu halten: 3 § 248i! Cf. ar. *ghárabun!*), עֲרָבִים, עַרְבֵי, *m.* Lv 23 40 Jes 44 4 Ps 137 2 Hi 40 22, eine Viburnum-Art, nur am fliessenden Wasser in heissen Niederungen (z. B. am untern Euphrat u. Jordan) wachsend, Blütenbüschel an den Spitzen der schlanken Zweige tragend (Kinzler 241), meist „Euphratpappel“ genannt. Der *náchal hāʒ·ʷrābîm* (Jes 15 7) in Moab stimmt zum soeben erwähnten Verbreitungsgebiet der „Euphratpappel“.

עֲרָבָה, Lok. עֲרָבָתָה, s. עֲרָבָתָה, *ôth, f.*, wahrscheinlich mit ערב = äth. *3ábra* (so als intrans. bei Dlm. stehend) „aridus, sterilis fuit“ zusammenhängend: 1) **Steppe**, wie z. B. in זְאֵב עֲרָבוֹת Jr 5 6 „Steppenwolf“; 2) synekd. speziell: a) הָעֲרָבָה „*die* Steppe“ ist die heisse Niederung zu beiden Seiten des Jordan und über das Tote Meer hin südlich bis zur Ostbucht des Roten Meeres: die *3Araba* (Dt 1 1 etc.) mit dem „Meer der *3Araba*“ (3 17 4 49 Jos 3 16 12 3 2 K 14 25 dh. dem Toten Meer) und dem „Bach der *3Araba*“ (נַחַל הָעֲרָבָה Am 6 14), der als Südgrenze Israels möglicherweise den Arnon bezeichnen soll. b) Zur *3Araba* gehören auch α) die עַרְבוֹת מוֹאָב Nm 22 1 — Jos 13 32, die nach jener ersten Stelle und Dt 34 1 Jericho gegenüber lagen (vom früheren *nördlicheren* Wohnsitz der Moabiter her: GRG 08 155!) u. β) die עַרְבוֹת יְרִיחוֹ (Jos 4 13 etc.), die Steppengegenden od. *heissen Niederungen bei Jericho;* aber γ) „die *3arᵉbôth* der Wüste“ (2 S 15 28 und 17 16 Q) sind eine schlechtere Lesart, als das K עִבְרוֹת s. o. עֲבָרָה!

†הָעֲרָבָה (בֵּית) Jos 15 6 61 18 18 22: auf der Grenze von Juda und Benjamin.

עֲרֵבָה (v. עָרַב I), 1) Pfand (ihres Wohlbefindens: 1 S 17 18; > „Gegengabe“ [2199]); 2) Bürgschaft (Pv 17 18: עָרַב עָ֫ = B. leisten).

עֵרָבוֹן (v. עָרַב I) Gn 38 17ff., Pfandstück, vom Phön. (ערב „Bürge“) weithin entlehnt: ἀῤῥαβών etc. (2 130).

†עַרְבִי etc., uä., עַרְבִיאִים s. o. עָרַב!

†עַרְבָתִי 2 S 23 31 1 Ch 11 32, herstammend aus בֵּית הָעֲרָבָה s. o. † הָעֲרָבָה!

עָרַג (äth. *3árga*, ascendit), תַּעֲרֹג Jo 1 20 Ps 42 2, emporstreben, metaph.-psychologisch: sich sehnen (das von Pešittā etc. gesetzte „schreien“ bezeichnet nur eine weitere Konsequenz).

עֲרוּגָה Hes 17 7 etc. s. u. עֲרוּגָה!

†עֶרֶד (|| עָרוֹד „Wildesel“), 1) ein Benjaminit (1 Ch 8 15); 2) kanaanitische Stadt in der Wüste Juda (Ri 1 16 etc.).

עָרָה (phön. ערה „entblössen, entleeren“ [Bloch 51]; ar. *3árija*, nudus, vacuus,

liber fuit) Ni. נֶעֱרָה Jes 32 15, ausgeschüttet werden (d. i. die positive Seite des *„ausgeleert w.“*). — Pi. עָרָה Jes 22 6 etc.; עֲרֵה, וְעָרוּ, וְעָרָה 2 Ch 24 11 (mit Milʿelbetonung wegen Zusammenschau mit ערר), תְּעַר Ps 141 8 u. וַתְּעַר Gn 24 20 (*ă:* 25 01); עָרֵה (25 22) Ps 137 7; עָרוֹת (Inf. abs. mit *ôth* auch 2 S 6 20 etc. 25 32[1]) Hab 3 13, 1a) **entblössen** (Jes 3 17 22 6); 2) meton. (Stil. 22) die vermittelnden Handlungen vertretend: a) wegreissen (Zeph 2 14 Hab 3 13 Ps 137 7), b) ausschütten (Gn 24 20 2 Ch 24 11; metaph.: *„die Seele“* Ps 141 8: dem Tode preisgeben). — Hithpa. הִתְעָרֵי; מִתְעָרָה, 1) sich entblössen (Kl 4 21); 2) sich ausschütten, metaph.: sich entfalten (Ps 37 35). — Hi. הֶעֱרָה, 1) entblössen (Lv 20 18f.); 2) meton.: ausschütten, metaph.: *„die Seele“ dahingeben* (Jes 53 12).

עֲרָה* (v. ערה), Pl. עָרוֹת Jes 19 7, *unbedeckte* (= unbeschattete) *Fläche.*

עָרוּ Ps 137 7 s. o. ערה Pi.!

עֲרוּגָה*, c. u. *ôth*, *f.* (s. o. das Äth. bei עָרַג u. ar. *ʒárraǵa*, schiefgeneigt, treppenartig bauen), Abgestuftes x. ê.: Beet (Hes 17 7 10 HL 5 13 6 2).

עָרוֹד Hi 39 5, Wildesel, nach ar. *ʒárida* „fugit“ von seiner speziellen Menschenscheu benannt; „mag gut hebräisch sein“ (Nöld., ZDMG 03 413).

עֶרְוָה (v. עָרָה), עֶרְוַת etc., *f.*, 1a) Blösse x. ê.: Schamteil, „Scham“ (Gn 9 22 etc. 1 S 20 30), wie auch α) in „aufgedeckt soll werden uä. die Scham“ zur Beschimpfung des betr. Wesens (Jes 47 3 Hes 16 37 23 10 29 Kl 1 8) od. β) in „aufdecken uä. die Scham“ als euphemistischer (Stil. 37) Ausdruck für intimen Umgang (Lv 18 6ff. 20 11ff. Hes 22 10); b) metaph.: *ungeschützte Stellen* eines Landes (Gn 42 9 12); 2) meton. (Stil. 23. 15f.): a) *Schändliches* (Dt 23 15 24 1; 3 § 337k), b) *Schande* (Jes 20 4).

עָרוֹם 9mal, עָרֻם 3mal *(qaṭul* v. ערם III), עֲרוּמִּים (24 61) Gn 2 25 Hi 22 6; *f.* עֲרֻמָּה Hos 2 5, 1) entblösst, nackt (Gn 2 25 Hos 2 5 Hi 1 21 etc.); 2) synekd. erweitert oder hyperbolisch (Stil. 72): *mangelhaft* (1 S 19 24 etc.) oder *notdürftig bekleidet* (Jes 20 2ff. [*„als* halbnackter“: 3 § 332g] 58 7; Am 2 16: mehr oder weniger ausgeplündert; Hi 22 6 24 7 etc.

עָרוּם (v. עָרַם II), עֲרוּמִּים, 1) listig (Gn 3 1 etc.); 2) synekd. erweitert: *klug* (Pv 12 16 etc. Pl.: 14 18 Hi 5 12 15 5.

עָרוֹעֵר I in Jr 48 6 als „ganz entblösstes“ (Pilpel v. ערר) Phänomen gemeint, nach de Lagarde (Semitica 1 30) eine Art des *ʒárʒarun* „iuniperus oxycedrus“, Wacholder (Cf. 2 107!).

†עָרוֹעֵר II < עָרַעֲר: der Begriff *ʒurâʒirun* (camelus obesus) ist wahrscheinlicher als „Wachholdergebüsch“ (de Lag., NB. 162) für einen Stadtnamen: *ʒArôʒēr*, 1) etwas nördl. vom Arnôn (Nm 32 34 etc.); 2) östl. von Rabbath ʒAmmon (Jos 13 25 Ri 11 33, nach dem Kontext im nördlicheren ʒAmmon); 3) עֲרֹעֵר Jes 17 2 müsste noch nördlicher gesucht werden, wenn es nicht verschrieben wäre; 4) in Juda (1 S 30 28).

עָרוּץ*, c. עֲ (LA: עֲרֵץ) Hi 30 6, schrecklich, grausiger Teil, was sinnvoller ist, als „Einschnitt“ (Barth, WU. 36).

†עֲרִי ? „wachsam“ u. von Gott gemeint (Gn 46 16 Nm 26 16; hier auch = יְ + עֲרִי).

עֲרָיָה (v. עָרָה), c. עֲרָיַת, 1) Entblössung: Hab 3 9a (wie Inf. abs.: 3 § 329o!) Mi 1 11: mit Entblössung (die) Schande (ist; 3 § 285c); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: Blösse (Hes 16 7ff. 23 29 zum Teil hinter neutrisch-abstraktem עָרוֹם etc.: 3 § 243d).

עָרִים Esr 2 25 s. u. קִרְיָה!

עֲרִיסָה*, *ôth* (Nm 15 20f. Hes 44 30 Neh 10 38), Gerstengraupen (syr. *ʒarsânā* mit א am Anfang!).

עֲרִיף*, Pl. Jes 5 30: ihre Nebelwolken

(v. עָרַץ I) dh. die die Erde einhüllenden Spritzwolken.

עָרִיץ, עָרִיצִים, עָרִיצֵי (*qattîl* mit Ersatzdehnung: 24 96), Schrecken einflössend, daher 1) gewaltig (Jr 20 11; auch Jes 49 25 Pv 11 16); 2) synekd. spezialisiert: gewalttätig od. Tyrann (Jes 13 11 etc.).

עֲרִירִי (v. ערר), יִם, entblösst א. ē.: kinderlos (Gn 15 2 Lv 20 20 f. Jr 22 30).

עָרַךְ (phön. ערכת, Schätzung [Bloch 51]; ar. *3áraka* III, pressit adversarium; Nöld.-Mü.) etc.; יַעֲרֹךְ etc.; Imp. mit ā: עָרְכָה Hi 33 5 mit *e* als Anklang an עֶרְכִּי, עֶרְכְּךָ u. zur Erzielung von *è-ā* (24 88), denn man sprach: עָרְכוּ Jr 46 3; עָרְכָה etc.; הַעֹרְכִים Jes 65 11 LA (§ 22 2 c), עֲרוּכָה, c. עֲרוּכַת (die Parallelen: 25 03!) Jo 25, 1a) **aufreihen**, ordnen (Gn 22 9 etc.; Jes 44 7; Hi 13 18 23 4; Ps 5 4: *zurüsten*: Jr 46 3 1 Ch 12 8: *in Ordnung bringen;* Hi 36 19: dirigieren; absolut: *Ordnung schaffen* Ps 50 21), b) speziell: α) עָרַךְ מִלְחָמָה, *den Kampf ordnen* dh. sich geordnet aufstellen zum Kampfe (mit [אֵת, עִם] od. gegen[über, אֶל = עַל, לִקְרַאת]: Gn 14 8 etc.), auch absolutiert (3 § 209) ohne מִלְחָמָה (Ri 20 30 33 1 S 4 2 17 21 2 S 10 9 f. 17 Jr 50 9 14 1 Ch 19 10 f. 17 Hi 6 4 mit Suffix st. Präposition: 3 § 22!), β) עָרַךְ מִלִּין, *Worte aufreihen* dh. Argumente vorbringen (Hi 32 14; absolutiert: 37 19); 2) synekd. spezialisiert: *anreihen* heisst auch a) koordinieren (Jes 40 18 Ps 40 6) u. b) intrans. (3 § 210): sich gleichstellen (Ps 89 7 Hi 28 17 19; Suff. als Dativ: 3 § 21!). — **Hi.** הֶעֱרִיךְ etc., direkt-kaus.: etwas *in die* gehörige *Reihe stellen* = *taxieren*, abschätzen (Lv 27 8 ff. 2 K 23 35).

***עֶרֶךְ**, c. =, s. עֶרְכִּי etc., הֶעֱרֵכְךָ Lv 27 23 (als sekundär erwiesen in 3 § 303 a), *m.* (Lv 27 25), 1a) Aufreihung (Ex 40 4 23), b) synekd. erweitert: *Ausstattung* (Hi 41 4) c) meton. (Stil. 19) das Produkt der Ordnung: ein vollständiges Ganze (Ri 17 10); 2a) *Einreihung*: Schätzung (Lv 5 15 ff. 27 2 ff. Nm 18 16 2 K 12 5 23 35), b) meton. (Stil. 19 f.) die Wirkung vertretend: *Rang* (Ps 55 14 Hi 28 13).

עָרַל Lv 19 23: so sollt ihr als seine Vorhaut behandeln etc. — Ni. הֵעָרֵל Hab 2 16: „zeige deine Vorhaut!“ Aber das ist sehr unnatürlich im dortigen Kontext, u. auch nach dem στόμα der LXX lag חֵרָעֵל „werde zum Taumeln gebracht!“ vor.

עָרֵל, c. עָרֵל 2 mal u. segolatisiert: עֶרֶל 2 mal (2 80); עֲרֵלִים, c. עֲרֵלֵי; *f.* עֲרֵלָה, 1) praeputiatus, unbeschnitten: Gn 17 14 Ex 12 48 Jos 5 7 Jes 52 1, besonders als Attribut der Philister erwähnt (Ri 14 3 etc.), aber auch den Tyriern, die nach Herod. 2 104 beschnitten waren, gegenüber gesagt (Hes 28 10) u. dem Pharao gegenüber (31 18 32 19 ff.) erwähnt, um ihm mit dem Schicksal der gewöhnlichen unbeschnittenen Ägypter zu drohen; 2) metaph.: *ungeweiht*, ungeübt (Ex 6 12 30: unbeschnitten *betreffs* der Lippen), wenig feinfühlend od. widerstrebend (Jr 6 10 Lv 26 41; Jr 9 25 b Hes 44 7 9: unbeschnitten *an*).

עָרְלָה (ar. *ghúrlatun*, praeputium), c. etc.; עָרְלוֹת Jos 5 3 (*ă* nach Analogie des häufigen עֲרֵלִים 24 53!), c. etc. normal: עָרְלוֹת, *f.* (das ם 1 S 18 27 hat viele Parallelen in 3 § 14), 1a) Vorhaut (Gn 17 11 ff. s. o. בָּשָׂר Nr. 3: עָ Ersatz des Adjektivs *mit Vorhaut versehen*; Lv 12 3 etc.), b) personifizierend von einem Baum gesagt (Lv 19 23); 2) metaph.: *Widerwilligkeit* (des Herzens: Dt 10 16 Jr 4 4), u. diese ist auch gemeint in „beschnitten mit Vorhaut“ (Jr 9 24, eine Art Oxymoron: cf. Stil. 165).

עָרַם I (ar. *3árrama*, commiscuit) Ni. נֶעֱרְמוּ Ex 15 8, aufgehäuft werden.

עָרַם II (ar. *3áruma*, durus animo fuit) Inf. c. suff. עָרְמָם Hi 5 13 (בְּ 2 c: bei, trotz), abs. עָרֹם 1 S 23 22, verschlagen sein. — Hi. יַעְרִם (nicht Qal! Kritik von Barths Theorie in 3 § 191 192 b!), יַעְרִימוּ, 1) direkt-kaus.: *Verschlagenheit zeigen* (1 S 23 22), *Klugheit gewinnen* (Pv 15 5 19 25); 2) *in*direkt-kaus.: etwas *listig gestalten* (Ps 83 4).

ערם III (ar. *ʒárama,* carne nudavit os), etwas blosslegen:
עָרֹם, עֲרֻמָּה, *nackt* etc. s. o. עָרוֹם!
עֵרֹם, *nackt* etc. s. o. עֵירֹם!

עֲרֵמָה (v. ערם I), c. עֲרֵמַת, Pl. abs. u. c. עֲרֵמוֹת (*ē*: 24 95); עֲרֵמִים Jr 50 26, *f.*, Haufen (Hag 2 16 HL 7 3 Ru 3 7 Neh 3 34 13 15 2 Ch 31 6ff.).

עָרְמָה v. ערם II (עָרְמָם Hi 5 13 s. o. עָרַם II Inf. od. עֹרֶם, ist aber nicht mit Ges.-B. hierher zu ziehen: 24 40!), 1) Verschlagenheit (Jos 9 4), Arglist (Ex 21 14); 2) synekd. verallgemeinert: *Klugheit* (Pv 14 8 5 12).

עַרְמוֹן (v. ערם III), *îm; m.* (?), entblössungsreich: Platane, bei der sich auch im Orient „die Rinde von Jahr zu Jahr ablöst" (Kinzler 240) Gn 30 37 Hes 31 8.
עָרְמָם Hi 5 13 s. o. ערם II u. עָרְמָה!
†עֶרְוָה, „Wachsam" s. o. עֵר (Nm 26 36).
*עַרְסָה Nm 15 20f. s. o. עֲרִיסָה!
†עַרְעוֹר LA Ri 11 26: עֲרוֹעֵר II 1!

עַרְעָר (v. ערר), 1) entblösst (Ps 102 18); 2) Jr 17 6: ? Einsiedler, od. wie ar. *ʒárʿarun,* Wachholderstrauch.
עֲרָעֵר Jr 51 58 s. u. ערר!
עֲרֹעֵר יְרִי׳ s. o. עֲרוֹעֵר II!
†עַרְעֹר LA Ri 11 26 s. o. עֲרוֹעֵר II 1!

עָרַף I (ar. *gharapha,* hausit [manu] aquam), יַעֲרֹף, יַעֲרְפוּ, 1) trans.: träufeln (Dt 33 28); 2) intrans. u. metaph.: *dahinströmen* (32 2).

עָרַף II (denominiert v. עֹרֶף) etc.; יַעֲרֹף; etc., 1) ein Tier durch Brechen des Genicks töten (Ex 13 13 34 20 Dt 21 4 6 Jes 66 3); 2) metaph.: *umstürzen* (mit Hörnern versehene Altäre! Hos 10 2).

עֹרֶף (ar. *ʒurphun,* iuba equi), c. =, s. עָרְפִּי etc., *m.*, 1) Nacken, Genick: Gn 49 8 etc. Lv 5 8 etc.; „hart am Nacken" = hartnäckig (Ex 32 9 33 3 5 34 9 Dt 9 6 13) od. הִקְשָׁה עֹ׳ Dt 10 16 etc., hartnäckig s.; vgl. Jes 48 4; 2) synekd. erweitert: *Rücken,* wie z. B. in „Feinde gegen jmdn. stellen עֹרֶף" dh. betreffs (des) *Rückens* (3 § 328h!) = mit (dem) *Rücken* (Ex 23 27 2 S 22 41 ‖ Ps 18 41) od. hinter הָפַךְ, resp. פָּנָה = Kehrt machen, Reissaus nehmen: fliehen; im Akk. „mit dem *Rücken*" (Jr 18 17).
†עֹרְפָה *f.* Ru 1 14ff.: „Nacken = Widerspenstige" ist trotz des bei מְרָרִים Bemerkten < Zusammenstellung mit ar. „*ʒurphun,* Mähne = mit reichem Haar geschmückt" (GTh 1072) od. mit עָפְרָה (s. o.).

עַרְפֶּל (v. עָרַף I; *ĕ*: 25 10), was träufeln lässt: Regenwolke, u. diese ist zugleich dunkles Gewölk od. Wolkendunkel (Ex 20 21 etc.).

עָרַץ (ar. *ʒárişa,* tremulum fuit [fulmen]), תַּעַרְצוּ etc.; Inf. c. עָרֹץ, 1a) schrecken (Jes 2 19 21 Ps 10 18 mit מִן praegnans: 3 § 213c; absolutiert: Schrecken einflössen (Jes 47 12); b) meton. (Stil. 19f.): fortjagen (Hi 13 25); 2) *in*trans. (3 § 210): erschrecken (Dt 1 29 7 21 etc. [מִפְּנֵי „vor"] Jos 1 9), wie „scheuen" mit Akk. (Hi 31 34). — Ni. Ptc. נֶעֱרָץ, gescheut (Ps 89 8). — Hi. יַעֲרִיצוּ, תָּעֵ׳; מַעֲרִיץ, 1) direkt-kaus.: scheuen (s. o. Qal am Ende!) Jes 8 12 29 23; 2) indirekt-kaus.: Scheu einflössen (Jes 8 13).
עָרֵץ LA Hi 30 6 s. o. עָרִיץ!

עֶרֶק (ar. *ʒáraqa,* rosit[ŏs]), Ptc. עֲרָקִים etc., benagen (Hi 30 3; s. u. צִיָּה Nr. 2); עֲרָקַי 17: meine *Nager* dh. peinigenden Schmerzen.
†עַרְקִי Gn 10 17 ‖ 1 Ch 1 15, *ʒArqiter* in *Arke* (Tell *ʒArḳa*) nördl. von Tripolis.
עֹרֵר etc. Hi 3 8 etc. s. o. עור II Poʒlel!

ערר, Imp. עֹרָה Jes 32 11 „man entblösse sich!" (s. o. חָגַר!). — Poʒel Imp. עוֹרְרוּ Jes 23 13, entblössen, meton. (Stil. 22): wegreissen. — Pilpel Inf. abs. עַרְעֵר vor Hithpalpel תִּתְעַרְעַר Jr 51 58, ganz u. gar weggerissen werden.

עֶרֶשׁ (ar. *ʒaršun,* Bude, Hütte, Thron; äth. *ʒarîš,* Laube), P. עָ, s. עַרְשִׂי; עַרְשָׂתָם, *f.*, 1a) Bett (Am 3 12: Divan; 6 4 Ps 6 7

etc.), b) Totenbett, Sarkophag (Dt 3 11); 2) Laube (HL 1 16).

עֲשָׁב (ar. *ʒušbun*, pabulum virens, gramen), c. =, s. עִשְׂבָּם Jes 42 15, Pl. c. עִשְׂבוֹת (Gruppenzersprengung: 247 1) Pv 27 25, *m.* Gn 1 11, Kraut, Gemüsepflanzen (Gn 1 11 29 etc.).

עָשָׂה I, *f.* noch עָשָׂת Lv 25 21 (242 0), wie im suff. עָשְׂתָנִי P. Hi 33 4: ea fecit me, sonst עָשָׂתָה etc., z. B. עָשִׂיתָנִי Hes 29 3 (feci mihi: 3 § 21!), 2. *m.* עָשִׂיתָן Hes 33 26 vor *t* (246 9!); יַעֲשֶׂה (שֶׂה' Gn 26 29 etc. mit nicht-indikativischem Sinn: 3 § 183 c), תַּעֲשֶׂיךְ Ru 3 4 (242 2); תַּעֲשֶׂנָּה LA Hi 5 12; אַל תַּעַשׂ Gn 22 12 etc.; וַיַּעַשׂ Gn 1 7 etc.; עֲשֵׂה etc.; Inf. c. עֲשׂוֹת Gn 31 28, עֲשֹׂה, *ʒᵉšô* 50 20 (עֲשֹׂהוּ) Ex 18 18: facere id; alle 3 Stellen bei E!) Ps 101 3 Pv 21 3, sonst עֲשׂוֹת; abs. עָשׂוֹ Jr (nicht 4 18; gegen Ges.-B.) 7 5 etc. od. עֲשֹׂה 44 17 etc.; עֹשֶׂה (עוֹשֵׂי), z. B. הֶעֱשׂוֹ Hi 40 19 (Analogien: 3 § 303 i), עֹשֶׂה, faciens eam (Jes 45 18 etc.) u. Sing. ist auch עֹשֵׂי Hi 35 10, עֹשָׂיו Ps 149 2 u. עֹשֶׂיהָ Jes 22 11, aber עֹשָׂתְךָ 54 5 ist Pl. (Beweis: 2111f. 114), gehört also zu עֹשִׂים, עֹשֵׂי, wie עֹשֶׂיהֶם Ps Ps 111 10 etc.; *f.* עֹשָׂה Dt 20 20 etc., עֹשׂ(ו)ת Lv 18 29 etc.; עָשׂוּי (Pl. 2 K 23 4, wo ich kein K עשׂוּים [Ges.-K. 09 § 75 v] finden kann; עָשׂוּ Hi 41 25: cf. 15 22 u. 15 39; auch das ו im K 1 S 25 18 cf. 248 2) etc., 1) **machen,** a) mit *einem* Obj.: entweder absolut: α) herstellen (Gn 1 7 etc.), hervorbringen, erwerben (Gn 31 1 Jr 17 11 etc.), beschaffen (1 K 22 49; 2 K 21 6 || 2 Ch 33 6), erzeugen (Jes 7 22 etc.); β) vollbringen, vollziehen, leisten, üben, verüben, wie in עָשָׂה חֶסֶד עִם Gn 24 12 40 14 etc. „Huld od. Barmherzigkeit üben an jmdm.“ und bei andern gleichartigen Objekten; tun bei neutrischem Objekt: Gn 22 12 etc.; uä. gemäss dem betr. Objekt, oder nur relativ: zurechtmachen (Gn 18 7 etc.; Ex 29 36 etc. Dt 21 12 2 S 19 25), *begehen* (ein Fest: Ex 12 48 etc.; den Sabbath: Ex 31 16 Dt 5 15), *verwenden* (Ex 27 3 etc.); b) **machen** mit *zwei* Akk., u. zwar α) so, dass das Produkt nachfolgt (Ex 25 29ᵇ etc.), aber β) auch oft so, dass das Produkt vorangeht (Gn 6 14a 15a Hes 27 6 etc. 3 § 327 w); c) mit *keinem* Obj.: wirken, arbeiten (Gn 30 30 etc.); 2) intransitives **tun,** verfahren (Gn 6 22 etc.). — **Ni.** נֶעֱשָׂה, נֶעֱשָׂתָה, נֶעֱשׂוּ; יֵעָשֶׂה (תֵּיעָשֶׂה Ex 25 31: wahrscheinlich zur Vereinigung von ה' wie z. B. 31 15 u. תּ' oder zur Kennzeichnung des Passivs [Targum, Raschi ua.: 155 2f.!] gegenüber dem Aktiv von Samar. und LXX), תֵּעָשֶׂינָה Lv 4 2ff. 5 17†; תֵּעָשׂ Est 5 6 etc.; הֵעָשׂוֹת (Hes 43 18: LA הֵ: 248 8); Ptc. נַעֲשֶׂה, שִׂים, שָׂה' Qh 9 3, שׂוֹת', 1) gemacht werden (Ps 33 6 etc.); zurechtgemacht w. (Ex 12 16 etc.), begangen w. (2 K 23 22 etc.); 2) getan, verübt werden (Lv 4 2ff. Gn 20 9 etc.), geschehen. — **Pu.** עֻשִּׂיתִי; intensiv dh. *sorgfältig bereitet w.* (Ps 139 15).

עשׂה II (cf. ar. *ghášija*, percussit; compressit feminam; BDB) Pi. עִשָּׂה Hes 23 3 8, drücken.

†עֲשָׂהאֵל(־) „Gott hat (es) gemacht uä.“ (2 S 2 18 ff. 3 27 30 23 24 1 Ch 2 16 11 26 27 7: Bruder Joabs; 2 Ch 17 8; etc.

†עֲשׂוֹ, 1) Gn 25 25 etc. GTh 1078 vergleicht ar. *'aʒtāʒ* „pilosus, hirsutus“ und *ʒaʒan* (st. *ʒaʒajun*) „pilositas“ (mein „Babylonisierungsversuche etc.“ 0332f.!); 2) meton. st. seiner Nachkommen dh. die *Edomiter* (Jr 49 8 10 Ob 6 8f. 19 21 Mal 1 2f.)

עֶשׂוֹר von עֶשֶׂר: Dekade, 1) Zehntagszahl (als Monatsdrittel!) Gn 24 55 u. nach Analogien (3 § 315 a) auch als Ordinalzahl gebraucht: Ex 12 3 Lv 16 29 23 27 25 9 Nm 29 7 Jos 4 19; 2 K 25 1 || Jr 52 4; Hes 20 1 24 1 40 1; 2) synekd. speziell: a) Zehnzahl von Saiten zur Umschreibung von „zehnsaitig“ (Ps 33 2 144 9), b) synekd. als Hauptteil fürs Ganze (Stil. 57): ein zehnsaitiges Musikinstrument („Dekachord“) Ps 92 4.

†עֲשַׂיְאֵל (1 Ch 4 35) = יַעֲשִׂיאֵל.

†עֲשָׂהֵל st. עָשָׂה יָהּ „Jahve hat(s) getan“ (2 K 22 12 14 || 2 Ch 34 20; 1 Ch 4 36 etc.).

עַשְׂ(ו)רִי, *f.* עֲשִׂרִית < יִרְדָּה', 1) zehnter, -te;

2) *f.* als Ausdruck des Neutrisch-Abstrakten (3 § 244d e) auch: *Zehntel* (Ex 16 36 etc. Jes 6 13).

עשׂק Hithpa. הִתְעַשְּׂקוּ Gn 26 20, ursprünglich: sich *anhängen* = sich zu schaffen machen mit (עִם), sich streiten mit (ar. *ʒáśiqa*, adhaesit [*bono* sensu]).
†עַשָּׂק „Zank“ (Gn 26 20).

עשׂר (denominiert von עֶשֶׂר etc. „zehn“) יַעֲשֹׂר 1 S 8 15 17, etwas mit der Abgabe des zehnten Teils („Zehnten“) belegen. — Pi. תְּעַשֵּׂר etc., 1) etwas „verzehnten“ (Gn 28 22 Dt 14 22); 2) den Zehnten einsammeln (Neh 10 38). — Hi. Inf. לְהַעְשִׂר, בְּהַעְשֵׂר (die Parallelen: 2 274 278; 1 683 f.), 1) den Zehnten geben (Dt 26 12); 2) den Zehnten erheben (Neh 10 39).
עָשׂר Ex 12 3 s. o. עָשׂוֹר!

עֲשָׂרָה, c. עֲשֶׂרֶת; עֶשֶׂר, c. =, zehn; עֲשָׂרֹת Ex 18 21 25 Dt 1 15, Gruppen von je zehn Mann.

עָשָׂר u. die alte Femininform

עֶשְׂרֵה (2 427!), zehn in 11—19.
עֲשִׂרִי etc. s. o. עֲשִׂירִי, zehnter etc.!

עֶשְׂרִים, *zwanzig*, od. bei Zählung von Monatstagen (3 § 315a): zwanzigster (Nm 10 11 Esr 10 9).

עִשָּׂרוֹן, Pl. עֶשְׂרֹנִים (*e*: 2 506), *m.*, ca. 30 mal in Ex 29 Lv 14 u. 23 f. Nm 15 u. 28 f., ein Zehntel speziell des Epha (s. o. אֵיפָה), wie die Vergleichung von Nm 28 9 mit 5 beweist, also ca. 3,6 Liter.

עָשׁ I (ar. *ʒúṯṯatun*, tinea, cf. *ʒáṯṯa*, erosit [tinea lanam]; momordit [serpens]), *m.*, Motte: Jes 50 9 etc. Hi 4 19, u. auch 27 18 ist „Motte“ geistreicher, als das vermutete עַכָּבִישׁ „Spinne“. Auch עָשׁ „Rohrbau“ braucht nicht mit Frd. Del., Hiob 02 144 für die beiden Hiobstellen angenommen zu werden, noch ganz abgesehen von dem nach dem ar. *ʒušš̌un* „nidus avis“ zu erwartenden עשׁ.

עָשׁ II (Hi 9 9) s. o. עַיִשׁ!

עָשׁוֹק (*qaṭál* v. עשׁק 2 124!) Jr 22 3, zur Bedrückung geneigt: Erpresser.

עֲשׁ(וֹ)קִים *m.*, Am 3 9 Hi 35 9 Qh 4 1a, Vergewaltigungen x. ä., Bedrückungen.

עָשׁוֹת (v. עשׁת) Hes 27 19, glatt, poliert.
†עַשְׁתָּת 1 Ch 7 33 mit altem *ath* im N. pr. (cf. 2 424 f.) v. עשׁה cf. ar. *ʒaš̌ā*, *ʒuš̌uwun*, fest uä. sein: Festigkeit uä. als Abstr. p. c.

עָשִׁיר, עֲשִׁירִים etc., *m.*, reich Ex 30 15 etc. Ps 45 13: die Reichen im [3 § 292g] Volke; Jes 53 9: Haplographie des מ vor dem lautähnlichen ב; Belege: 3 § 330m!

***עָשַׁן** Verb (ar. *ʒáṯana*, fumavit; ascendit), עָשַׁן etc.; יָעֲשָׁן, P. יֶעֱשָׁנוּ, 1) rauchen (Ex 19 18 etc.); 2) meton. als Anzeichen für Vorgang (Stil. 31): *glühen* (Dt 29 19 Ps 74 1 80 5).

עָשֵׁן, *ṯm* (Ex 20 18 Jes 7 4), *rauchend*.

עָשָׁן, c. עֲשַׁן (s. עֲשָׁנוֹ) u. segolatisiert: עֶשְׁן Ex 19 18, *m.* (Ps 68 3 s. o. עָנָן!), 1) Rauch (Gn 15 17 etc.), oft zur *Veranschaulichung* des raschen Dahinschwindens dienend (Hos 13 3 Jes 51 6 Ps 37 20 [3 § 332m n] 68 3 102 4); 2a) meton. (Stil. 31) st. Feuerbrand Nah 2 14, b) nochmals meton. (Stil. 21) für dessen Ursache: *Glut-* od. *Zornerreger* (Jes 65 5), c) metaph. st. *Verderben* (Jes 14 31) u. psychol.: *Zornglut* (Ps 18 9 Hi 41 12).
†עֶשְׁן Jos 15 42 19 7; 21 16 (LXX B: Ἀσά) st. עַיִן zu lesen, cf. 1 Ch 4 32 6 44: in Juda-Simeon; Kurzform v. בּוֹר עָ „Rauchgrube“ (cf. Gn 14 10); LA: כּוּר cf. כּוּר! (1 S 30 30).

עָשַׁק (ar. *ʒáš̌iqa*, ursit) etc.; יַעֲשֹׁק etc.; Inf. c. עָשֹׁק Hos 12 8, s. עָשְׁקָם Ps 105 14 etc.; עָ(וֹ)שְׁקִי etc. Am 4 1 etc.; עָשֹׁק(וֹ) Dt 28 29 33 etc. Pv 28 17, עֲשׁוּקִים Jr 50 33 Ps 103 6 146 7 Qh 4 1b, 1) *trans.*: a) vergewaltigen, **bedrücken** (Am 4 1 etc.) u. metaph.-psychologisch (Stil. 107): *geängstigt* von Mord (Pv 28 17); b) meton. die Folge ein-

schliessend (Stil. 19f.): auspressen, ausbeuten jmdn. (Lv 5 21 etc.) od. erpressen etwas (Mal 3 5), mit עֹשֶׁק als „innerem“ Obj. (3 § 329): Erpressungen *üben* (Lv 5 23 etc. Hes 18 18 22 29a, in demselben Sinne, weil absolutiert: Hos 12 8); 2) *intrans.* (Parallelen: 3 § 210): gewaltig werden, schwellen (Hi 40 23). — **Pu.** מְעֻשָּׁקָה Jes 23 12, gleichsam vergewaltigt.

עֹשֶׁק Pv 28 17 s. o. עשק Ptc. pass.!

†עֲשֻׁקִּים „Bedrückung“ (ein Stossseufzer!) 1 Ch 8 39.

עֹשֶׁק (cf. ar. *ʒâšaqun*, asperitas), 1a) Bedrückung, Ausbeutung (Jr 6 6 etc. Ps 73 8), b) synekd. erweitert: Gewalttat, Rechtsbruch (Jes 30 12 59 13; עֹשֶׁק ist nicht mit Ges.-B. dafür zu setzen, denn der dort stehende Ausdruck kann denselben Sinn besitzen); 2) meton. (Stil. 19f.) die Wirkung vertretend: a) erschundener, unrechtmässiger Gewinn (Lv 5 23 Ps 62 11 Qh 7 7), b) Angst (Jes 54 14).

עֲשֻׁקָּה *ʒo-šᵉqā* (blosse Silbenlockerung: 1 99 247 1!) Jes 38 14, Beklemmung, Angst. עֲשֻׁקִּים Qh 4 1a s. o. עֲשׁוּקִים!

עָשַׁר (ar. *ghâṭara*, multis plantis tecta fuit [terra]) etc.; יֶעְשַׁר, reich sein od. werden (Hi 15 29 Hos 12 9). — Hithpa. מִתְעַשֵּׁר Pv 13 7, sich reich zeigen od. stellen. — Hi. הֶעֱשִׁירָתְּ etc.; יַעֲשִׁיר etc., וְאַעְשִׁר Sach 11 5 (die Parallelen: 2 329 492), s. יַעְשִׁרֵנִי u. תַּעְ 1 S 17 25 Ps 65 10 (die Parallelen 3 § 192!); etc., 1) *in*direkt-kaus.: jmdn. od. übhpt. reich machen (Gn 14 23 etc. 1 S 2 7 etc. 17 25 mit *verstärkendem* [3 § 329] עָשֹׁר = *sehr* reich machen); 2) direkt-kaus.: Reichtum erzielen = reich werden (Jr 5 27 Sach 1 15 Ps 49 17 Pv 10 4 21 17 23 4 28 20; Dn 11 2 mit *verstärkendem* עָשֹׁר = *schwer* reich werden).

עֹשֶׁר, s. עָשְׁרוֹ, *m.* (1 S 17 25), Reichtum Gn 31 16 etc., auch Pv 14 24a: ihr (erworbener) Reichtum; die von Ges.-B. vorgeschlagene „Klugheit“ (עָרְמָם) ist bei Weisen doch gar zu selbstverständlich, u. das πανοῦργος der LXX ist nur aus 24b erschlossen.

עָשֵׁשׁ in עֲשָׁשָׁה Ps 6 8 31 10 (LA: עָשׁ) u. עָשְׁשׁוּ P. (31 11), gleichsam *angefressen* (s. o. bei עָשׁ I „Motte“ das ar. Verb), zerstört sein (ähnlich BDB); aber weder „verdunkelt w.“ (Ges.-B.), denn das passt nicht zu den Gebeinen (31 11), noch „eitern“ (Lambert, RÉJ 39 302 nach ar. *ghaṯṯa*), denn das liegt bei beiden Subjekten fern.

עשׁת, 1) in עָשְׁתוּ Jr 5 28, glatt, poliert, elegant werden (die andere Seite der Entwickelung tritt dann in „zugleich etc.“ hinzu); 2) *trans.* (3 § 210) u. zwar metaph.-psychologisch: in Gedanken glätten, *schmieden*, fabrizieren (vgl. die Derivate u. das Biblisch-aram.!), u. davon das Hithpa. יִתְעַשֵּׁת Jon 1 6, sich besinnen.

***עֲשֶׁת**, c. = (HL 5 14), von עשׁת Nr. 1: etwas Geglättetes: *Produkt der Plastik*, wie auch die Peš. *ʒebâdâ* „Werk“ übersetzt, u. das neuhbr. „Metallklumpen“ möchte ich nicht mit P. Haupt u. Ges.-B. bevorzugen.

***עֶשְׁתּוֹן**, *ôth* (v. עשׁת Nr. 2; wegen des aram. *m.* עֶשְׁתּוֹנָא „Gedanke“ [Dalman, WB 312] > עֶשְׁתּוֹ[וֹ]נָה) Ps 146 4, Gedankengebilde = Gedanke od. Plan.

עַשְׁתּוֹת LA Hi 12 5 Pl., *Gedankengebilde* (cf. עשׁת Nr. 2) < LA

עַשְׁתּוֹת, Kombination: Idee.

עַשְׁתֵּי (ass. „*ʒišten*, ein“; Ungnad, bab.-ass. Gram. 06 § 29a) in עַ֫שְׂרֵה u. עַ֫שְׂרֵה „elf“ (Ex 26 7f. 36 14f. Nm 7 72 29 20 Dt 1 3 2 K 25 2 Jr 1 3 39 2 52 5 Hes 26 1 40 49 Sach 1 7 1 Ch 12 13 24 12 25 18 27 14; eine Vergleichung aller Stellen mit עָ֫שָׂר u. אַחַד עָ֫שָׂר findet man in 2 211f.).

עֶשְׁתּוֹנוֹ Ps 146 4 s. o. עֶשְׁתּוֹן!

†עַשְׁתָּרֹת, st. עַשְׁתֶּרֶת Astarte (LXX: Ἀστάρτη) aus religiöser Scheu mit den Vokalen von *bóšeth* „Schande“ gesprochen (2 449 2!), phön.

עשתרת, ass. wahrscheinlich = „*Itšârtu*“ (Del., ass. Gr. § 65 40), Personifikation der *Fruchtbarkeit* (erörtert in Stil. 67!), kombiniert in Babylonien mit dem Gestirn der *Venus* (A. Jeremias, das AT etc. 06 108: „Ištar mit der Venus u. mit dem Tierkreisbild der Jungfrau verbunden“), in Kanaan (trotz G. F. Moore, Enc. Bibl. 338) mit dem *Monde* (cf. עַשְׁתָּרוֹת קַרְנַיִם u. Lucian, de dea Syria, cap. 4: Σελήνη; etc.), überdies in *verschiedenen Typen* abgebildet, wie bei den Ausgrabungen erwiesen worden ist (H. Vincent, Canaan etc. 07 164 f.). Daher ist der *Pl.* עַשְׁתָּרוֹת (Ri 2 13 10 6 1 S 7 3 f. 12 10) jetzt voll erklärt.

עַשְׁתְּרַת צֹאן Dt 7 13 28 4 (יְרוּת) 18 51, *Fruchtbarkeit* (Stil. 67!) als Abstr. p. c.: Frucht od. *Sprösslinge*, was dem viermal parallelgehenden שְׁגַר „Wurf = Geworfenes“ gut entspricht.

†עַשְׁתָּרֹת קַרְנָיִם Gn 14 5 „Astarten mit Hörnern“ (s. o. bei עַשְׁתֹּרֶת über deren verschiedene Typen!) od. bloss עַשְׁתָּרוֹת Dt 1 4 etc.) genannt: Stadt im Basan im Ostjordanland; *n. gent.* עַשְׁתָּרָתִי 1 Ch 11 44.

עַת (*3anjt* v. עָנָה I wurde *3ant*, *3att*, [s. u. עָתָה etc. und 2 177 f.] und dieses nach der häufigen Erhöhung des *a* zu *3itt*, עֵת), oft ־עָת, s. עִתִּי; עִתִּים (auch [gegen Ges.-B.] poet.: Hi 24 1) etc. u. עִתּוֹת, *f.*, aber sicher auch *m.* (Dn 11 14 u. in andern späten Stellen: voll erörtert in 3 § 251 f), 1) ursprünglich: *entgegentretender* Moment, Zeitpunkt, **Zeit**, a) eig.: Gn 8 11 etc., b) auch meton. (Stil. 28) den Zeitinhalt einschliessend: עָתָה Jes 13 22 Hes 22 3: ihre Gerichtszeit, wonach עָתָם für Jes 30 8 als Original (Perles 5) vermutet werden könnte (|| חָקָם Peš.); 2) im *Akk.* (3 § 331 b) „zur Zeit“ = *nun* (Jr 51 33 Hes 16 57 27 34 Hos 13 13 b Hag 1 2 b [בָּא!] Ps 69 14 Qh 8 9 b), aber „zur Zeit“ heisst auch לָעֵת Gn 8 11 24 11 etc., wie z. B. בָּעֵת הַהִיא (Gn 21 22 etc.) mit „*in* und *zu* jener Zeit“ übersetzt werden kann, u. auch z. B. בָּעֵת „parallel mit *der* [jetzigen] Zeit“ bedeutet schliesslich einfach „zu *der* (3 § 209 a) Zeit“ = jetzt (Nm 23 23 etc.); 3) der **Pl.** heisst a) Zeiten Hes 12 27 etc. Ps 9 10 10 1: Zeiten mit Bedrängnis (cf. Stil. 220) Dn 11 6 13 f. etc.), b) meton. (Stil. 28) für Zeiterscheinungen: α) formell: *Male* (Neh 9 28: רַבּוֹת ע'!), β) materiell: Zeitereignisse, *Schicksale* (Jes 33 6 Ps 31 16 Hi 24 1 Dn 9 25 b 1 Ch 29 30 c), Wendungen od. „Zeichen“ der Zeit (1 Ch 12 33 Est 1 13).

†עַת קָצִין Lok. עָתָה (25 17 f) < LXX: ἐπὶ πόλιν = עִירָה (Jos 19 13): in Sebulon.

עַתָּ Hes 23 43 Ps 74 6 K = עַתָּה!

עתד (ar. *3átuda*, paratus fuit) Pi. Imp. עַתֵּד* Pv 24 27, bereiten, besorgen. — Hithpa. Hi 15 28, bereitet, bestimmt s.

עַתּוּד Gn 31 10 etc. s. u. עַתּוּד, Bock!

עֲתִידוֹת Dt 32 35 s. u. עָתִיד!

עַתָּה, alter Akk. von עַתָּ (der Grundform von עֵת, Zeit!) mit Festhaltung der Paenultimabetonung „in Pausa“ (עָתָה Gn 32 5 etc.), sonst Milra 3 (3 22 etc.), daher ursprünglich: *zur Zeit*, deshalb 1) temporal: **jetzt, nun** (1 Sm 8 9: doch [3 § 360 b] jetzt; Jo 2 12: wenigstens [3 § 371 a!] jetzt; Hi 16 19: schon jetzt), was nach dem betreffenden Kontext auch in der Zukunftsphäre liegen kann (Mi 4 10 etc.); 2) den logischen Fortschritt andeutend: a) וְעַתָּה „und nun“ = also uä. (Gn 3 22 11 6 etc.; Jes 36 10, wo auf 7 a zurückgeblickt wird; Neh 5 5: und nun sind doch) ebenso blosses עַתָּה (Gn 31 28 etc.: *also*), also wirklich (26 29 b), גַּם־עַתָּה 44 10: ganz also; Jes 36 5: *also*; b) zur Weiterbewegung im Denken und Tun anregend: nun wohlan! (Gn 9 9 etc.).

עַתּוּד* (v. עתד), *bereitet*, *f.*, *ôth* Jes 10 13 neutrisch-abstrakt (3 § 245 a): Erwerbungen, *Besitztümer*.

עַתּוּד, *îm*, *m.*, ursprünglich doch: ganz fertig, vollkräftig, dann: 1) Bock (Gn 31 10 Nm 7 17 etc. Jes 1 11 Ps 50 13 etc.; Jr 50 8 b: Leithammel); 2) metaph. (Stil. 102): a) Volksführer (Jes 14 9 Sach 10 3), b) störrische Elemente (Hes 34 17 b).

†עַתַי (cf. עָתָה) „rechtzeitig“ 1 Ch 2 35 f.; 12 11; 2 Ch 11 20 (vgl. die äg. Namen „schön gekommen“ oder „willkommen“ bei Ad. Erman, Ägypten und äg. Leben im Altertum, 229).

עִתִּי Lv 16 21, *zeitig*, (v. עֵת) dh. gerade daseiend.

עָתִיד (ar. *ʒatîdun*, qui in promptu est; Nöld.-Mü.), Pl. עֲתִידִים, 1a) bereit, fertig (Est 3 14 8 13 Q Hi 15 24), b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge bezeichnend: *fähig* (3 8); 2) עֲתִידָה neutrisch-abstrakt (3 § 245a), a) Festgestelltes: *Schicksal* (Dt 32 35), b) Erworbenes: *Besitztümer* (Jes 10 13 K).

†עֲתָיָה Neh 11 4 (v. עתה ‖ עוּת).

עָתִיק Jes 23 18, dauerhaft, weil *trefflich*.

*עַתִּיק, *fortgerückt*, 1) lokal: *abgesetzt* (Jes 28 9); 2) temporal: *alt* (1 Ch 4 22).

†עָתָךְ (ar. *ʒátaka*, abiit; Ges. Thes.: diversorium) 1 S 30 30: in Juda.

†עַתְלַי Esr 10 28, Kurzform von

†עֲתַלְיָה(וּ), 1) die Königin Athalja (2 K 8 26 11 1 ff. etc.), in der „gleichzeitig mit dem Erscheinen des ersten nordisraelitischen Prinzen mit jahwehaltigem Namen auch eine Prinzessin mit solchem Namen auftritt“ (Löhr, die Stellung des Weibes 08 30); 2) Mannsname (1 Ch 8 26; Esr 8 7), wahrscheinlich „gross od. erhaben ist Jahve“ cf. ass. *atâlu* „gross s. od. w.“ und *etellu* „gross, hoch, erhaben; Herr“ (Del., HWB. 157).

עתם (cf. ar. *ghatmun*, aestus ingens et suffocans) Ni. נֶעְתַּם Jes 9 18, versengt werden.

†עָתְנִי 1 Ch 26 7, Kurzform von

†עָתְנִיאֵל „Gewalt ist Gott“ (Ges. Thes. vergleicht ar. *ghutûnun*, leo) Jos 15 17 Ri 1 13 3 9 11 1 Ch 4 13 etc.

עָתַק (ar. *ʒátaqa*, vetus, generosus [praecessit equus], manumissus fuit; ass. *etêqu*, rücken; Del. HWB. 159) etc.; יַעְתִּק, 1) lokal fortrücken Hi 14 18 18 4; 2) temporal: a) *alt werden* 21 7, b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge vertretend: *matt* gemacht *werden* Ps 6 8. — Hi. הֶעְתִּיק; וַיַּעְתֵּק; etc., 1) indirekt-kaus.: fortrücken lassen, a) *versetzen* (Hi 9 5), b) aus Fundorten in ein Sammelwerk *übertragen* (Pv 25 1); 2) *direkt*-kaus.: das Fortrücken ausüben, a) weiterziehen (Gn 12 8 26 22), b) metaph. mit מִן: jmdn. *im Stiche lassen* (Hi 32 15).

עָתָק, ursprünglich: fortgerückt, emanzipiert: a) frech (neutrisch: 3 § 244a) 1 S 2 3 Ps 31 19 94 4; b) *stolz emporgereckt* (75 6).

עָתֵק Pv 8 18, alt, weil *dauerhaft*.

עתר I (ar. *ʒátara*, mactavit [ovem] in *victimam*), עָתַר, opfern im metaph.-psychologischen Sinne (Stil. 107 f.): beten (Gn 25 21a Ex 8 26 10 18 Ri 13 8 Hi 33 26). — Ni. נֶעְתַּר; וַיֵּעָתֶר; etc.; Inf. abs. נַעְתּוֹר 1 Ch 5 20, sich erbitten lassen (ל „für“ 3 § 102!): a) ihn erhören (Gn 25 21b Jes 19 22 Esr 8 23 1 Ch 5 20 2 Ch 33 13; 19: Inf. c. das *Sicherbittenlassen* [Gottes] für ihn = sein Erhörtwerden), b) *seine Huld zuwenden* (2 S 21 14 24 25); Ptc. נַעְתָּרוֹת Pv 27 6 „erbeten, erwünscht“ cf. 5a! — Hi. וְהַעְתִּיר (Pf. c. mit *a*: 25 27 f.); תַּעְתִּיר etc., *direkt*-kaus.: *Gebete senden* oder einfach beten (Ex 8 4 f. 24 f. 9 28 10 17 Hi 22 27).

עתר II (syr. *ʒ^etár*, reich sein) Hi. יְהַעְתְּרֵם (*a* nach Analogie des Pf. consec.: 25 28) Hes 35 13: u. machtet *reichlich*.

*עַתָּר Pl. s. עַתָּרֵי (v. עתר I) Zeph 3 10, Anbeter.

עֲתַר (od. עֶתֶר 27 1!), cf. ar. *ʒitrun(t!)*, aroma (Hes 8 11): Duft.

†עֶתֶר Jos 15 42 (LA mit עֵ 19 7): in Juda (Simeon).

*עַתֶּרֶת (v. עתר II) c. Jr 33 6, Reichtum, Fülle.

פ in später zum Texte gefügten Zahlen = Ziffer 80.

פ׳, Abbreviatur v. פְּלֹנִי, *jemand.*

mass. פ׳, 1) Buchstabe פֵּא Dn 6 20 etc.; 2) Zahl 80 od. 80.; 3) פְּתוּחָה, *aperta,* a) litera מ Neh 2 13, b) פְּרָשָׁה (s. u.), die mit neuer Zeile anfangen *soll.*

פֹּא Hi 38 11b, hier (2 247).

פאה ar. *pha'ā'*, percussit et diffidit) Hi אַפְּאֵיהֶם Dt 32 26 mit י als drittem Stammkonsonanten, wie öfter (2 111f.) u. daher mit הֶם als Verbalsuffix, direkt-kaus.: ich werde sie zerschlagen. Die Deutung „in kleine Stämme auflösen" (Yahûda, ZAss. 16 271; BDB) ist schon an sich matt u. entspricht nicht der Fortsetzung. Die Übersetzung „ich werde sie weghauchen" kann doch nicht durch פֶּה (s. u.) gesichert werden.

פֵּאָה (ar. *phi'atun* „agmen hominum", ursprünglich „*Abschnitt*", v. *pha'ā'*, percussit et diffidit), c. פְּאַת; Du. c. פְּאָתַי; Pl. פֵּאֹת, 1a) **Rand** (Lv 19 9 23 22), b) synekd. speziell: Rand des Haupthaares (Lv 19 27a Jr 9 25 25 23 49 32 48 45, u. so ist auch der Dual in Nm 24 17 gemeint: *an den beiden Haarrändern;* nicht: Schläfe [Ges.-B.], was רַקָּה heisst); 2) meton. (Stil. 31): a) Seite, u. zwar meist = *Himmelsgegend* (Ex 27 9 etc. α) vor קָדִימָה (ה) oder קָדְמָה *Osten,* β) vor נֶגְבָּה uä. oder תֵּימָנָה *Süden,* γ) vor יָם oder יָמָּה *Westen,* δ) vor צָפוֹן od. צָפוֹנָה *Norden*), od. wie in מִפְּאֵת פָּנָיו „auf (מִן 2aα!) der Seite seines Vorderteils = auf seiner Vorderseite" Lv 13 41, b) die vom Rande begrenzte Ecke Ex 25 26 ‖ 37 13; ironisch in Am 3 12: ein Eckchen od. Teilchen.

פאר I Pi. פֵּאֲרָה (Jes 55 5 60 9 mit *ā*: 2 442); יְפָאֵר etc., schmücken (vielleicht denominiert v. פְּאֵר), herrlich ausstatten (Jes 55 5 60 7 9 13 Ps 149 4 Esr 7 27). — Hithpa. יִתְפָּאֵר, P. אֶר׳ (2 537); Imp. הִתְפָּאֵר; etc., 1) sich verherrlichen (Jes 44 23 etc.); 2a) *sich rühmen* oder *brüsten* Ri 7 2 Jes 10 15, b) synekd. erweitert: *sich* volltönend, also *offen aussprechen* Ex 8 5.

פאר II Pi. תְּפַאֵר(פָּ) Dt 24 20, die Zweige durchsuchen (also denominiert v. פְּאָרָה). Joüon 19 10 13 bevorzugt die Auffassung „mit einer פְּאָרָה operieren" (*gauler* oder *glaner*). Aber dann wäre zu חבט „abklopfen oder abschlagen" noch eine ganz ähnliche Operation hinzugefügt.

פְּאֵר, פְּאָרְךָ, פְּאָרִים, פְּאַרְכֶם Hes 24 23 (2 68), c. פְּאָרֵי Ex 39 28 etc., *m., Schmuck* (cf. פאר I) א. ë.: Kopfschmuck (Jes 3 20 61 3 10: bei Frauen u. Bräutigam), beim Priester (Ex 39 28 Hes 44 18), synekd. verallgemeinert: übhpt. Turban (24 17 23).

פְּאֵרָה (st. פְּאָ: 2 492) Jes 10 33, wozu Barth, Etym. U. 15 richtig das ar. *phar3un*, ramus arboris eiusque pars summa vergleicht, also: *Gezweig* od. *Baumkrone.*

פְּאֹרָה, aus dem vorigen durch Zerdrückung des *u* (2 506) entstanden und neben פְּאֹרֹת vielfach mit Wanderung des stumm gewordenen א auch פַּרְאֹת und פַּרְאוֹת geschrieben *(f.):* Zweig, Ast (Hes 17 6 31 5f. 8 12f.).

פָּאר (st. פְּאַר 2 491) *m.*, ursprünglich: Strahlenfülle (cf. פאר I): glänzende Röte des Gesichts (Jo 2 6 Nah 2 11).

†**פָּארָן** Gn 21 21 Nm 10 12 etc. Dt 1 1 1 S 25 1 1 K 11 18, Pa'ran: der östliche Teil der Wüste *et-Tîh* in der Sinaihalbinsel, der auch eine Gebirgsgegend (Dt 33 2 Hab 3 3) umfasste.

***פֶּג**, פַּגָּיו HL 2 13 (ar. *phiġġun*, unreife Frucht), *noch unreife Feige.*

פְּגוֹל (cf. ar. *phâġu[i]la*, mollis et crassus fuit), *îm*, ursprünglich: Auflösung = Verwesung (Hes 4 14), als Abstr. p. c.: verwestes Fleisch (Lv 7 18 19 4; Jes 65 4: פִּגֻּל).

פָּגַע (ar. *phâġi'a*, improviso accidit: *phâġa3a*, dolore vel terrore afflixit; Nöld.-Mü.) etc.; יִפְגָּעֵנִי, יִפְגָּעֶנּוּ etc.; Imp. פְּגַע etc.; לְפָגְּעוֹ, s. פִּגְעוֹ Nm 35 19 21 (*i:* 2 482f.), 1) *intrans.* **stossen,** a) an etwas stossen, *angrenzen*

(Jos 16 7 17 10 etc. mit בְּ; 19 11 mit אֶל), b) auf (בְּ) etwas stossen dh. es *treffen* (Gn 28 11 32 2 Nm 35 19 21 Jos 2 16) und auf (בְּ) jmdn. stossen oder über ihn *herfallen* (Ri 8 21 etc. Ru 2 22), c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): in jmdn. bittend *dringen* (Gn 23 8 [לְ „für“] Jr 7 16 etc. Ru 1 16, u. hierher gehört Jes 47 3, wo nach Analogien [2 460 478!] hinter לֹא ein אפגע st. יִפְגַּע entstanden ist); 2) *trans.* (3 § 210): a) treffen (Ex 5 3), b) antreffen, begegnen (Ex 5 20 23 4 1 S 10 5 Am 5 19; Jes 64 4: entgegenkommen). — **Hi.** הִפְגִּיעַ etc.; הַפְגִּיעַ; etc., 1) *in*direkt-kaus.: a) etwas auf (בְּ) jmdn. stossen lassen dh. ihn treffen lassen (Jes 53 6: die Konsequenzen der Sünde von uns, wie V. 11), b) jmdn. bittend dringen lassen in (בְּ) jmdn. (Jr 15 11: um Fürbitte angehen lassen); 2) *direkt*-kaus.: das Stossen uä. ausüben: a) Hi 36 32 mit בְּ „gegen“ = über jmdn. *herfallen*, ihn angreifen, b) in jmdn. bittend dringen (Jr 36 25), bittend *eintreten* (Jes 53 12).

פֶּגַע *m.*, Zustossung, meton. (Stil. 23) deren Subjekt: *Begegnis* 1 K 5 18 od. *Schicksal* Qh 9 11.

†**פַּגְעִיאֵל** Nm 1 13—10 26: aus Asser.

פגר (ar. *phágara* I u. II, fluere sivit etc.) Pi. פִּגֵּר 1 S 30 10 21, ursprünglich: Auflösung zeigen, tatsächlich: ganz schlapp sein (sodass sie nicht im Stande waren etc.).

פֶּגֶר, P. פִּגְרֵי; פִּגְרִים, c. פִּגְרֵי (2 18 521f.) *m.*, Auflösung א. ä., dh. Verwesung, meton. (Stil. 29) deren Hauptsubjekt: 1) Leichnam, Leiche, Aas Gn 15 11 etc., kollektiv „Leichenmasse“ (1 S 17 46 Am 8 3 Nah 3 3), auch mit drastisch schilderndem מֵת „tot“ 2 K 19 35 ‖ Jes 37 36; 2) katachrestisch (Stil. 276) st. Trümmerstücke (Lv 26 30).

פָּגַשׁ etc.; תִּפְגֹּשׁ (ג nach Analogien: 2 471) 1 S 25 20, יִפְגְּשֶׁךָ Gn 32 18 (*jiph^egoš^ekhā* mit blosser Silbenlockerung: 1 101!), sonst יִפְגְּשֶׁהוּ etc.; Inf. c. פְּגֹשׁ Jr 41 6; etc., 1) jmdn. **treffen** (Gn 32 18 etc. Jes 34 14 etc.); 2) synekd. speziell: jmdn. anfallen, angreifen (Ex 4 24 Hos 13 8). — Ni. sich einander treffen, begegnen (Ps 85 11 etc.) — Pi. וַיְפַגְּעֵנִי Hi 5 14, etwas *antreffen*.

פָּדָה (ar. *phadā'*, dato lytro redemit), פָּדֹה Hi 5 20, פָּדָם Ps 78 42; פָּדִיתָ etc.; יְפָדֶה etc.; פָּדֵה etc.; פָּדוֹת, abs. פָּדֹה; הַפּוֹדֶה, פּוֹדֶה Dt 13 6 (3 § 303 i); פְּדוּיֵי Jes 35 10 51 11 [פְּדוּיָו ist nicht mit Ges.-B. hierher zu stellen; s. u. פְּדוּיִם!], 1) **loskaufen,** lösen: Ex 13 13 15 34 20 Lv 27 27 Ps 49 8, u. so ist auch das תִּפְדֶּה Nm 18 15b 16f. gemeint, nur dass der angeredete Priester gleich einfach sein Volk vertritt (also nur scheinbar in jenen drei Stellen = loskaufen lassen); 2) metaph.: erlösen, befreien (Dt 9 26 etc. 1 S 14 45; Ps 55 19 mit prägnantem [3 § 213 b] בְּ: erlösen u. versetzen in etc.). — Ni. נִפְדֶּה; יִפָּדֶה etc., losgekauft (Lv 19 20 27 29) od. erlöst (Jes 1 27) w. — Hi. וְהַפְדָּה (*è—ā* 2 488!) Ex 21 8: so soll er sie (wieder) loskaufen lassen. — Ho. הָפְדֶּה bei Ni. (Lv 19 20; 3 § 219 a!), *losgekauft w.*

†**פְּדַהְאֵל** (LA: דָ; Kittel) „Erlöst hat Gott“ (Nm 34 28).

†**פְּדָהְצוּר** (zusammengeschrieben: 2 416!) „Befreit hat der Hort dh. Gott“ (Nm 1 10—10 23).

פְּדוּיִם Nm 3 51 Q (wahrscheinlich auch in 49 gemeint: 2 138!), c. פְּדוּיֵי 46 48, פְּדוּיָו 18 16, 1) Losgekauftwerden, Loskaufung (Nm 3 51 [49, vielleicht auch 46] 18 16); 2) meton. (Stil. 22): Loskaufspreis (3 48, vielleicht auch 46).

†**פְּדוֹן** Esr 2 44 ‖ Neh 7 47 wahrscheinlich Kurzform st. פִּדְיוֹן (möglich nach 2 471f.).

פְּדוּת (פְּדֻת), 1) Befreiung (Jes 50 2 etc.); 2) meton. für ihr Anzeichen (Ex 8 19; Stil. 29!): *Schutzgrenze* oä., sodass das διαστολή der LXX schliesslich richtig ist.

†**פְּדָיָה(ו)** 2 K 23 36 etc. 1 Ch 27 20: „Erlöst hat Jahve“.

פִּדְיוֹם Nm 3 49, *Loskaufung;* aber alteriert aus ursprünglichem פְּדוּיִם (2 138!).

פִּדְיוֹן Ps 49 9, פִּדְיָן Ex 21 30, Loskaufspreis, Lösegeld („für“).

†פַּדָּן Gn 48 7 st. פַּדַּן־אֲרָם 25 20 etc., in Hos 12 13 durch אֲרָם שְׂדֵה „*Gefilde von Arām*“ erklärt, dh. die Ebene des westlichen Mesopotamien, denn in *Paddan Arām* lag Charrân (Gn 25 20 28 2 ff. 31 18 33 18 35 9 26 46 15); Lok. פַּדָּנָה אֲרָם 28 2 5-7 (*ê—ā:* 24 88).

פדע in פָּרָעֵהוּ Hi 33 24: „reiss ihn loss!“ (cf. ar. *phádaʒa* „distortus fuit“ u. *phádagha* „confregit“). Die LA פָּרָעֵהוּ braucht also nicht das Original darzubieten.

פֶּדֶר, P. פָּדָר, s. פִּדְרוֹ, ursprünglich: Schlaffheit (cf. ar. *phádara,* languidus fuit), Weichheit als Abstr. p. c.: Weichliches א. ê.: Bauchfett, Schmer (Lv 1 8 12 8 20).
פִּדְרוֹת Ex 8 19 s. o. פְּדָרוֹת!

פֶּה aus *pi'aj* (v. פָּאָה, ar. *pha'āj*, spalten, also „Spalte“ א. ê., denn פאה „blasen“ ist prekär) wegen Häufigkeit dieses Wortes kontrahiert (24 80), c. פִּי, s. פִּי, פִּיךָ, פִּיהָ Hes 16 56, 22 פִּיהוּ neben 53 פִּיו (24 84) [פִּי הוּא Jes 34 16 ist doch sekundär: 24 47!], פִּיהָ Gn 4 11 etc., פִּינוּ Ps 126 2 etc., פִּיכֶם, פִּיהֶם, poet. פִּימוֹ Ps 17 10 etc., [פִּיהֶן Ges.-K. 09 § 96 gibts zufällig nicht]; Pl. (s. u.) st. *pê'ôth* gesprochen פִּיוֹת (24 81) und vom sekundären *pî* aus entstand פִּים, פִּיּוֹת u. zur Kräftigung der Wortgestalt: פִּיפִיּוֹת Jes 41 15 Ps 149 6 (nicht פְּפִי [Ges.-K. 09 § 96], 1a) **Mund,** wie z. B. in בְּפִיו (pflegte zu sein: Stil. 189 26!) in seinem Munde (Gn 25 28) od. in „den Mund aufsperren“ (הִרְחִיב Jes 57 4 Ps 35 21 od. פָּצָה Ps 22 14 Kl 2 16) als symbolischer Ausdruck des *Verhöhnens,* od. in פֶּה אֶחָד (Akk.: aus einem Munde = einstimmig Jos 9 2 1 K 22 13); — 2) meton. (Stil. 17 u. 27) als Werkzeug für Produkt: a) Ausspruch (Gn 41 40 Ps 49 14; עַל־פִּי Gn 45 21 Ex 17 1 etc.: auf das *Geheiss,* nach der Entscheidung uä. etc. u. so in עָבַר אֶת־פִּי Nm 14 41 etc.: den *Befehl* überschreiten“ oder מָרָה אֶת־פִּי Nm 20 24 etc.: „dem *Gebot* widerstreben“) auch allgemeiner: *Rede(n)* z. B. Pv 4 24 6 12, b) synekd. erweitert: Klang (Am 6 5); c) Mundfüllung, daher eine naheliegende Masseinheit: Anteil (Dt 21 17 2 K 2 9; Sach 13 8: „zwei Drittel“, wie schon in 2 23 0 u. Stil. 27 übersetzt, also nicht von P. Jensen entdeckt ist, wie Bertholet, Th L Ztg. 07 $^{26}/_{10}$ meinte); — 3) synekd. als Teil für das Ganze (Stil. 60): a) Sprecher (Ex 4 16 Jes 30 2 Jr 15 19 etc. aaO.!), b) *Person* (Gn 24 57 Ri 9 38a 1 K 19 18); — 4) metaph.-personifizierend (Stil. 104): a) Mund dh. Öffnung der Erde (Gn 4 11 etc.), des Brunnens (29 2 etc.), des Sackes (42 27), des Kessels (1 K 7 31) etc., voll ausgeführt aaO., b) Rand (2 K 10 21 21 16 Jes 19 7 Jr 48 28 Pv 8 29 22 6 [Beginn] Esr 9 11), c) Beisswerkzeug: Gn 34 26 etc.: לְפִי חָרֶב, nach u. mit Schwertesschärfe (3 § 332w!), *Pl.:* Schneiden (Ri 3 16 1 S 13 21 Jes 41 15 Ps 149 6 Pv 5 4); — 5) **mit Präfixen:** a) כְּפִי „nach dem *Masse*“ (s. o. 2c) Ex 16 21, sonst „nach der *Norm*“: gemäss (28 32 etc. Sach 2 4 Mal 2 9), wie (Hi 33 6); — b) לְפִי „nach Massgabe“ (Gn 47 12 Ex 12 4 16 16 18 etc.) od. einfacher: gemäss, nach 1 K 17 1 etc., bei Inf. c.: „sowie = wann“ (Jr 29 10) u. „so oft“ (Nm 9 17; 3 § 401op); — c) עַל־פִּי „nach Massgabe“: gemäss (Gn 43 7 Ex 34 27 Dt 17 10 Lv 27 8 18 Nm 26 56†).

פֹּה, פּוֹ Hes 40 10 ff. 41 1 ff., פֹּא Hi 38 11 b, eine Lippenartikulation zur Hindeutung auf die lokale Sphäre, 1) **hier** Gn 19 12 etc. (alle Stellen: 22 47), z. B. Jes 52 5 (erörtert in Stil. 113); 2) hierher (1 S 16 11 Esr 4 2).
†פּוּאָה Ri 10 1; 1 Ch 7 1 (GTh vergleicht ar. *phûhatun* „Mund“).

פּוּג (ar. *phâǵa*, friguit [dies]), וַיָּפָג, תָּפוּג erkalten: 1) meton. die Wirkung vertretend: *erstarren* Gn 45 26, *erschlaffen* Ps 77 3; 2) metaph.: *die Autorität verlieren* Hab 1 4. — Ni. נָפוּגֹתַי Ps 38 9, sich wie erstarrt fühlen.

*פּוּגָה, פּוּגַת Kl 2 18 soll vor ל St. c. (3 § 336x), nicht abs. (Ges.-K. 09 § 80f) sein: Nachlassen.

†פָּדָה Gn 46 13 Nm 26 23 entstand zur Hiatusvermeidung (24 82!) st. פּוּאָה 1 Ch 7 1.

פּוּחַ (ar. *phâḥa*, fragravit; sonum vel sibilum edidit ventus), יָפִחַ, **wehen**, wie in HL 2 17 4 6: bis der Tag weht (cf. Gn 3 8a). — **Hi.** יָפִיחַ, יָפִיחוּ אֲפִיחַ Pv 29 8 [יָפֵחַ Hab 2 3 ist als „keuchend" (s. o. יָפֵחַ) gemeint]; Imp. הָפִיחִי, 1) *in*direkt-kaus.: *duften* lassen (HL 4 16); 2) direkt-kaus.: das Wehen verursachen = blasen, a) meton. (Stil. 19f. 31), α) die Folge einschliessend: anfachen (Hes 21 36) u. in Bewegung versetzen (Pv 29 8), β) das Anzeichen darstellend: streben (Ps 12 6b cf. 3 § 380 *1*!), b) synekd. speziell: aussprechen (Pv 12 17) und hauptsächlich zischeln (Lügen: 6 19 14 5 25 19 5 9; muss doch [1 504] als gebräuchlicher abgekürzter Subjekt satz anerkannt werden); c) metaph.-psychologisch mit ב, anblasen dh. als eine verächtliche Grösse behandeln (Ps 10 5; Parallelen: Stil. 107!).

†**פּוּט** Gn 10 6 ‖ 1 Ch 1 8; Jr 46 9 Hes 27 10 30 5 38 5 Nah 3 9 doch = dem „Weihrauchlande *Punt*, das Gegenden von Ostafrika (im Somalilande: Hommel, Aufsätze etc. 217) und Südarabien umfasst" (Roeder, ZDMG 09 246).

†**פּוּטִיאֵל** Ex 6 25, in seinem ersten Teil wahrscheinlich ägyptisch (cf. *Pet-baal;* EB 3986).

†**פּוֹטִיפַר** Gn 37 36 39 1 Kurzform von

†**פּוֹטִי פֶרַע** 41 45 50 46 20, äg. *P'-d'-pi-R'* dh. „der, den Ra [der Sonnengott] gab" (Sethe bei BDB 806b). Ebendieselbe Deutung wird von H. J. Heyes, Bibel und Äg. I (1904) 105ff. gegeben, u. dieser opponiert auch mit guten Gründen gegen die von Brugsch, Steininschrift und Bibelwort 1891 83 ausgesprochene Behauptung, dass ebenso gestaltete Namen erst seit der 22. Dynastie, welcher Sisak (s. u. שִׁישַׁק) angehörte, vorkämen.

פּוּךְ (cf. ar. *phakka*, fregit, dissolvit), 1) „wohl dem modernen *kuḥl (kochl)* gleich" (de Long, hbr. Präp. בְּעַד 05 29), *stibium*, dh. „ein Pulver aus geröstetem Spiessglaserz, das wie Russ aussah" (Georges, Lat. WB. s. v. *stibi*); zur *Umränderung* der Augen verwendet: 2 K 9 30; Jr 4 30: auseinanderreissen, dh. gross erscheinen lassen; Jes 54 11: gleichsam in *Augenschminke* lagern, um sie herrlich erscheinen zu lassen; — 2) ein ähnlich schwarz glänzender Edelstein (1 Ch 29 2).

פּוֹל 2 S 17 28 Hes 4 9, Bohne (ar. *phûlun*).

†**פּוּל** I 2 K 15 19 1 Ch 5 26, *Pûlu*, der in Babylonien gebrauchte Name für Tiglathpileser III (745-727; erörtert in GRG 08 248f.).

†**פּוּל** II (Jes 66 19): ein Volk; < פּוּט.

פּוֹן in אֶפּוֹנָה Ps 88 16 (3 § 199): ich möchte von Sinnen kommen (cf. ar. *'áphana*, mente diminuit).

פּוּנָה 2 Ch 25 23 ‖ פְּנָה 2 K 14 13.

†**פּוּנִי** Nm 26 23: Abkömmling von פְּוָה, also mit *n* zur Hiatusvermeidung (cf. 2 482).

†**פּוּנֹן** Nm 33 42f.: ein Lagerort.

†**פּוּעָה** Ex 1 15: = יְפוּעָה „splendida" oder von יפע ‖ פוּעַ „Glanz" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 16); cf. שִׁפְרָה!

פּוּץ (‖ נָפַץ); יָפֻץ(וּ)צוּ, z. B. תְּפוּצֶינָה (LA: נ 2 461) Sach 1 17†; פֻּצוּ 1 S 14 34; Ptc. pass. פּוּץ Zeph 3 10, 1a) **sich zerstreuen** (Gn 11 4 etc., b) als Pass. verwendet (3 § 97!): vertrieben w. (Hes 46 18; Zeph 3 10; 3 § 255 e!); 2) metaph.-personifizierend: sich zerdehnen, überströmen (Sach 1 17 Pv 5 16). — **Ni.** נָפוּצוֹתָם etc., נְפֻצוֹתָם uä. Hes 11 17 20 34 41 (2506); Ptc. נָפוּצִים uä., *f.* נְפוּצָה segolatisiert (2 S 18 8 Q), Pl. נְפֻצוֹת Jes 11 12 (Vokaldissimilation: 2 489), 1) *zerstreut w.* (Gn 10 18 etc.), 2) metaph.: *sich ausdehnen* (2 S 18 8). — *Po3lel etc. s. u. פצץ! — **Hi.** הֵפִיץ, הֲפִיצָם, וְהָפֵץ Hi 18 11 sonst: הָפֵץ; יָפִיץ etc., יָפֵץ Hi 38 24, נַפֵּץ; חָפֵץ; Inf. c. s. מֵפִיץ etc., 1) *in*direkt-kaus.: a) eine Masse sich zerstreuen lassen: sie **zerstreuen** (Gn 11 8 etc.), ausstreuen (Jes 28 25), b) überströmen lassen (Hi 40 11), c) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliesend: α) jagen, verjagen (Hes 34 21 Hi 18 11), β) zerstören (Nah 2 2); 2) *direkt*-kaus.: das Sichzerstreuen ausüben = sich zerstreuen (Ex 5 12 1 S 13 8 Hi 38 24).

פּוּק I in פָּקוּ cf. 2518[2]) Jes 28 7, wanken (ב ist übergangen: 3 § 330l!) — Hi. יָפִיק Jr 10 4, direkt-kaus.: Schwankungen machen = *schwanken*.

פּוּק II (cf. bibl.-aram. נְפַק, exiit!) Hi. יָפִיק; תָּפֵק (nicht in תַּפֵּק zu ändern! Nöld., ZDMG 03420); נָפֵק; מָפִיקִים, herausgehen lassen: 1) eig.: a) ausliefern, *hergeben* (Jes 58 10 Ps 144 13), b) herauslocken: *bekommen* (Pv 3 13 8 35 12 22 18 22); 2) metaph.: *befördern* (Ps 140 9).

פּוּקָה (v. פּוּק I) 1 S 25 31, *Wanken*, Straucheln meton. (Stil. 21) st. dessen Ursache: Höcker. uä.

פּוּר Verb, Inf. abs. פּוֹר Jes 24 19, erschüttern (beim Hithpoʾlel: 3 § 219c). — Poʾlel פּוֹרַרְתָּ Ps 74 13, stark erschüttern, *ins Schwanken versetzen*. — Hithpoʾlel Jes 24 19, erschüttert w. — Pilpel וַיְפַרְפְּרֵנִי (cf. טול etc.) Hi 16 12, *aufrütteln*, in Unruhe versetzen (cf. ar. *phárphara*, quassit). — Hi. הֵפִיר; אָפִיר, 1a) brechen (einen Bund: Hes 17 19), b) mit מִן, abbrechen: entziehen (Ps 89 34; 145 9 f.!); 2) *vereiteln* (Ps 33 10).

פּוּר, wahrscheinlich von einem altpersischen Äquivalent des vedischen *pûrti* „Portion, Anteil“ entlehnt (P. Haupt, Purim 06 3 f.) Est 3 7 9 24, פּוּרִים 26 etc., dort als גּוֹרָל Los gedeutet. Vgl. auch S. Jampel, das Buch Esther 1907 98 ff.

פּוּרָה (cf. ar. *phâra*, efferbuit bulliendo), Schaumbottich, synekd. verallgemeinert: Kelter (Jes 63 3, auch als Masseinheit verwendet: Hag 2 16).
†**פּוּרָתָא** Est 9 8, ein Sohn Hamans.

פּוּשׁ I (‖ פּרץ) Ni. נָפְשׁוּ Nah 3 18, zerstreut sein.

פּוּשׁ II (cf. פּזז II) in פָּשׁוּ, וּפְשָׁתָם (*i*: 2510); תָּפוּשׁוּ Hab 1 8 Mal 3 20 Jr 50 11 einhergaloppieren, synekd. erweitert: *hüpfen*.
†**פּוּתִי** 1 Ch 2 53. Umwandlung in פַּלְתִּי und Verknüpfung mit פַּלְטִיאֵל (Winckler, KAT 03 299[1]) ist zu gewagt (s. u. פִּיתוֹן).

פַּז, P. פָּז, *m.*, ursprünglich: Abgetrenntes, Unvermischtes (v. פזז I) ‖ ב.: Feingold Jes 13 12 Ps 19 11 21 4 119 127 Pv 8 19 Hi 28 17; HL 5 11: מִפָּז ? Vgl. פּוּז I und 3 § 309k 333t; HL 5 15 Kl 4 2.

פָּזַז I (cf. פָּזַר) Ho. Ptc. מוּפָז, wahrscheinlich: abgesondert, unvermischt: fein (1 K 10 18; ‖ טָהוֹר 2 Ch 9 17; ? מֻפָּז HL 5 11 s. o. פַּז).

פָּזַז II (ar. *pházza*, exsilivit), נָפַזּוּ, gelenk sein (Gn 49 24). — Pi. מְפַזֵּז 2 S 6 16, sehr gelenk sein, synekd. speziell: *hüpfen*.

פָּזַר (cf. ar. *bádara*, dispersit), פְּזוּרָה, verscheucht sein (Jr 50 17). — Ni., hingestreut sein (Ps 141 7). — Pi. פִּזַּר (Ps 53 6 etc.) etc., 1a) zerstreuen (Jos 4 2 etc.), b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: *vielzählig machen* od. *ausdehnen* (Jr 3 13); 2) synekd. erweitert: *reichlich geben* (Ps 112 9 Pv 11 24). — Pu. מְפֻזָּר Est 3 8, *ganz zerstreut*.

פַּח, P. פָּח, פַּחִים, פַּחֵי *m.*, 1) Breitgehämmertes: Platte (Ex 39 3), Blech (Nm 17 3: „von Blech“; Analogie-Pl.: 3 § 267c); 2) synekd. spezialisiert: Fangplatte, Fangdeckel, Fangtuch, wie sich besonders deutlich aus Ps 69 23 ergibt, daher: a) Klappnetz (Am 3 5b [in 5a ist es daraus suppliert] Ps 91 3 etc.), b) metaph.: *Verderben*, Verderbnis (Jos 23 13 Jes 8 14 24 17 Pv 22 5 etc.), meton. (Stil. 21): *Verderbensquelle* (Ps 11 6).

פָּחַד etc.; יִפְחַד etc., *beben*, 1a) zagen, verzagt sein (Dt 28 66 etc.; bei פָּחַד als „innerem“ Objekt [3 § 329] 67 etc. *spüren* od. *hegen*), b) mit prägnantem אֶל (3 § 213a): sich *bebend* zu jmdm. *hinwenden* (Jr 36 16 Hos 3 5 Mi 7 17); 2) synekd. spezialisiert: vor *Freude* zittern (Jes 60 5 Jr 33 9). — Pi. תְּפַחֵד etc., 1) zittern (Jes 51 13); 2) synekd. speziell: *gottesfürchtig*, religiös sein (Pv 28 14). — Hi. indirekt-kaus.: erbeben lassen (Hi 4 14).

פַּחַד I, P. פָּחְדָּ, s. פַּחְדְּךָ etc., פְּחָדִים Hi 15 21,

m., 1) Beben, **Zagen,** Zaghaftigkeit uä., wie z. B. in „legen dh. sich senken lassen, (נָסַן) das *Zagen vor* dir auf alle Völker“ (Dt 2 25 11 25 1 Ch 14 17; Ps 105 38 Est 8 17. 9 3; Pv 1 33; *Zagen vor* der Gottheit: 1 S 11 7 Hi 13 11; 2 Ch 14 13 17 10 19 7 20 29; Ps 36 2 119 120); 2) meton. (Stil. 20 f.): a) *Objekt* des Zagens od. *der Scheu* (פַּ֫חַד יִצְחָק Gn 31 42 53; Jes 24 18 Jr 48 44 Ps 31 12); b) Ursache des Bebens: *Schrecknis* uä. (Ps 64 2 91 5 Pv 1 26 f. 3 25 Hi 15 21 22 10 31 23 HL 3 8), wie speziell auch eine *schreckeneinflössende Erscheinung* der Gottheit (Jes 2 10 19 21 Hi 25 2).

פַּ֫חַד* II, Du. s. פַּחֲדָו „seine Schenkel“ (ar. Übersetzung; ar. *pháḫiḍun*, femur; cf. 2 33!) Hi 40 17.

פַּחְדָה* Jr 2 19: Scheu (vor mir).

פַּ֫חָה (ass. *paḫâtu* [Verwaltungsbezirk“ Del., HWB 519] mit Selbstverdopplung des *ḫ* u. *è—ā:* 2 461 488), c. פַּחַת *Milra3* 2 K 18 24 etc., s. פַּחֲתְךָ Mal 1 8 [פַּחֲתָם Neh 5 14 mit pleonastischem Pron. poss., daher aus פָּחָה verschrieben: 2 440 f.!]; פַּחוֹת abs. *und* c. (1 K 10 15 etc.), c. auch פַּחֲוַת Esr 8 36 etc. (mit *altem* Semivokal: 2 178), s. פַּחֲוָתֶ֫יהָ, *m.*, meton. (Stil. 29): *Bezirksvorsteher*, **Statthalter** (1 K 10 15 20 24; 2 K 18 24 Jes 36 9 Jr 51 23 28 57 Hes 23 6 23 Hag 1 1 14 2 2 21 Mal 1 8 2 Ch 9 14 Esr 2 6 8 4 36 10 30 Neh 2 7 9 3 7 11 5 14 f. 18 7 11 10 15 12 26 Est 8 9 9 3).

פָּחַז (ar. *pháḫaza*, iactavit se etc.) Ptc. פָּחֲזִים, sich überheben, ehrgeizig, unternehmungslustig sein (Zeph 3 4 Ri 9 4).

פַּ֫חַז Gn 49 4, Aufwallen, metaph.-psychologisch u. als Abstr. p. c.: als verkörperte *Leidenschaft.*

פַּחֲזוּת* Jr 23 32, *Prahlerei.*

פָּחַח Hi. הָפִ֫חַ, Jes 42 22: Inf. abs., denominiert von פַּ֫ח: man hat gefangen (3 § 222 a!).
פָּחֲי Hes 37 9 s. o. נפח!
פָּחָם Neh 5 14 s. o. פָּחָה!

פֶּ֫חָם (*è—ā:* 2 488), ar. *phahmun* „carbo“, Kohle (Jes 44 12 54 16; aber in Pv 26 21 doch transponiert aus מַפֶּ֫חָה).
פָּחַת I Hes 22 20: Inf. c. v. נפח!

פַּ֫חַת II (v. פָּחַת ‖ ar. *pháḫata*, detexit [vas]), P. פְּחָתִים; *m.* (2 S 18 17, wonach אַחַת 17 9 vom folgenden ת herrührt), 1) Grube (2 S 17 9 18 17 Jes 24 17 f. ‖ Jr 48 43 f.); 2) synekd. erweitert: Abgrund (Jr 48 28).
פַּחַת (*Milra3*!) s. o. פָּחָה, Statthalter!
†פַּחַת מוֹאָב (*Milra3!*) Esr 2 6 etc.; nicht mit Maqqeph, wie bei Ges.-B. steht; ursprünglich: der Statthalter von Moab.

פְּחֶ֫תֶת (cf. פַּחַת II!) Lv 13 55, *Aushöhlung.*

פִּטְדָה, auch im c. פִּטְרַת (2 471! ד bei Ges.-B. falsch) Ex 28 27 ‖ 39 10; Hes 28 13 Hi 28 19, Topas, benannt nach dem sanskritischen *pîta* „gelb“ (*pîtâśman* = gelber Stein = Topas nach R. Garbe, die indischen Mineralien, S. 79); nur ist jenes indische Wort nicht mit *ṭ* geschrieben. Hi 28 19 weist richtig auf Äthiopien als Fundstätte hin, weil viele auf Inseln des Roten Meeres gefunden wurden.

פַּטִּישׁ (cf. ar. *pháṭiśa*, depressum habuit nasum) *m.*, breitschlagend: 1) Hammer (Jes 41 7 Jr 23 29), 2) metaph.: Zerschmetterer uä. (Jr 50 23).

פָּטַר (ar. *pháṭara*, fidit incepit); יִפְטַר 1 S 19 10; פּוֹטֵר; פְּטוּרִים, c. פִּטְרֵי(ו), 1) *trans.*: a) loslassen (Pv 17 14; 3 § 412 s!), entlassen (1 Ch 9 33 Q 2 Ch 23 8), b) synekd. speziell: hängen lassen, denn פְּטוּרֵי 1 K 6 18 ff. sind „Gehänge“ (Thenius, KEHB z. St.) > offene Blüten (2 136); 2) *intrans.* (3 § 210), sich wegbiegen (1 S 19 10). — Hi. יַפְטִירוּ, *direkt*-kaus.: eine Spaltung machen u. zwar בְּשָׂפָה „mit (der) Lippe“ = den Mund weit aufreissen (Ausdruck des sprachlosen Staunens).

פֶּ֫טֶר, c. =, *m.*, Spaltung (*uteri*, רֶחֶם, was aber dann als selbstverständlich auch weg-

gelassen wurde), meton. (Stil. 29) für ihr Subjekt: Erstgeborenes (Ex 13 2 12f. 15 34 19f. Nm 3 12 18 15 Hes 20 26).

פִּטְרָה* Nm 8 16, *fissio(-uteri)*: Erstgeborenes.

פִּי, פִּיהָ etc. s. o. פֶּה!

†**פִּי־בֶסֶת** Hes 30 17, *Bubastis* in Unterägypten, östl. vom östlichsten Nilarm.

†**פִּי חַחִירֹת** Ex 14 2 9 Nm 33 7 (8) vermutlich *Pi-q-h-r-t* in der Nähe von Heroopolis westl. vom *Sûʒêṣ*-Kanal (untersucht in GRG 08 110f.).

פִּיד (ar. *phâda*, disparuit, mortuus est), 1) *Aufhören*, Ausgang (Pv 24 23: ihrer Jahre), Untergang (Hi 30 24); 2) synekd. verallgemeinert: *Missgeschick* (12 5 31 29).

פִּיּוֹת, פִּיהֶם s. o. פֶּה 4c!

פִּידָה (s. o. פִּתֵּת Nr. 2) *m.* Ex 9 8 10, *Flugasche*.

†**פִּיכֹל** *m.* Gn 21 22 32 26 26.

פִּילֶגֶשׁ (י zur Kenntlichmachung des *i*: 24 97) > פִּלֵּי, פִּלְגָּשִׁים etc., *f.*, παλλακίς, 1) Nebenfrau, „Kebsweib“ (Gn 22 24 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: Buhler (Hes 23 20: u. sie ward brünstig nach etc.).

פִּימָה (ar. *phâ'ima*, adipe *expletum* fuit) Hi 15 27, *Fettansatz*.

†**פּוּנֹן** Ex 6 25 etc.; 1 S 1 3 etc.; Esr 8 33, wahrscheinlich = äg. *pe(')-nhēs(i)* „schwarz“ dh. von dunklem Teint (W. Max Müller in EB 3728).

†**פִּינֹן** *m.* Gn 36 41 ‖ 1 Ch 1 52; cf. פּוּנֹן!

mass. פִּיסְקָא Gn 47 28 etc. = פְּסָקָא, Absatz, Zwischenraum.

פִּיפִיּוֹת „Schneiden“ s. o. פֶּה 4c!

פִּיק* (v. פּוּק I), c. פִּיקְ Nah 2 11, Wanken.

mass. פִּירוּשׁ (v. פָּרַשׁ) Jos 21 36, Kommentar.

†**פִּישׁוֹן** (v. פּוּשׁ II [Nestle, MM 5]: in viel Katarrhakten daherströmend) Gn 2 11, am wahrscheinlichsten der *Hyphasis* (samt *Indus*), vgl. die kritische Erörterung in m. „Fünf neue etc.“ 01 66ff.

†**פִּית(ֹ)ן** (s. o. פִּתֵּת u. über Vokaldissimilation 24 89!) *m.* 1 Ch 8 35 9 41.

פַּךְ (v. פָּכַךְ) *m*, plätschernde Ausschüttung, meton. (Stil. 22) 1 S 10 1 2 K 9 13, Flasche.

פָּכָה Pi., plätschern, rieseln (Hes 47 2).

†**פַּכֶּרֶת הַצְּבָיִם** Esr 2 57 ‖ Neh 7 59, *Binder* (3 § 251e; syr. *pᵉkhár*, vinxit): *Fänger* der Gazellen.

פָּלָא (‖ פלח, äth. *phalája*, separavit, divisit; Dlm.) Ni. 3. *f.* נִפְלָאת Ps 118 23 (לית-Anal.: 24 20), 2. *m.* נִפְלָאתָה 2 S 1 26 *(niphlá'tā* erfuhr Verschiebung des Stimmeinsatzes: cf. 24 94), נִפְלֵיתִי Ps 139 14a (לית-Anal.: 2 452), נִפְלָאוּ; יִפָּלֵא; Ptc. נִפְלָאִים; *f.* נִפְלָאת Dt 30 11† (segolatisiert: 21 79), Pl. נִפְלָאוֹת, c. etc. לְ, *abgesondert s.*, dann: 1) ausserordentlich oder **wunderbar sein** (2 S 1 26 etc. Ps 139 14ab etc.), besonders oft in נִפְלָאוֹת, was *Ausserordentliches* (auch Ungeheuerliches: Dn 11 36) od. *wunderbare Taten* od. *Wunder* heisst, aber nach Analogien (3 § 332f) auch den adverbiellen Sinn *„wunderbar(erweise)“* besitzt: Hi 37 5; Dn 8 24: in erschrecklichem Masse; 2) synekd. verallgemeinert: „zu schwer sein“ a) zu vollbringen (Gn 18 14 Dt 30 11 2 S 13 2 Jr 32 17 27 Sach 8 6), b) zu beurteilen (Dt 17 8 Ps 131 1 Pv 30 18 Hi 42 3). — **Pi.** פִּלֵּא Lv 22 21 Nm 15 3 8, aussergewöhnlich sein lassen (נֶדֶר) dh. ein hervorragendes Gelübde leisten. — **Hithpa.** תִּתְפַּלָּא (keine Pausalform, also *a* nach לית-Anal.) Hi 10 16, sich mit überragender Macht betätigen. — **Hi.** הִפְלִיא, aber auch הִפְלָא Dt 28 59 nach לית-Anal.; יַפְלֵא; הַפְלָאָה Ps 17 7; Inf. c. הַפְלִיא, abs. הַפְלֵא Jes 29 14 2 Ch 2 8; מַפְלִא, 1a) indirektkaus., ausserordentlich sein lassen (Dt 28 59 Ps 17 7 31 22), das Begreifen *übersteigend* sein lassen (Jes 28 29), b) direktkaus.: wunderbar handeln od. sich verhalten: אֶת oder עִם „mit“ Jes 29 14 (Ps 44) Jo 2 26; „in Bezug auf“ in Ri 13 19 2 Ch 26 15: zur Umschreibung von „wunderbar“ dienend, wie auch der Inf. abs. in 2 8; 2) synekd. speziell: a) mit נֶדֶר Lv 27 2, aussergewöhnlich sein lassen Gelübde = ein aussergewöhnliches Gelübde leisten

(nicht „erfüllen“; Ges.-B.), wie zum Überfluss Nm 62 beweist; b) aussergewöhnlich handeln betreffs = sich zur Ablegung eines Nasiräergelübdes aufschwingen (Nm 62).

פֶּלֶא (cf. ar. *phaʾlun* „Omen“ mit Metathesis des 2. u. 3. Stammkonsonanten), in Jes 95 ist פִּלְאִי < פַּלְאִי (erörtert: 266!), s. פִּלְאִי; פְּלָאִים (auch in Ps 7712 als LA) u. יוֹת, Wunder, auch kollektiv (Ps 8813 896); פֶּלֶא ist Jes 2914 verstärkendes „inneres“ Obj. (3 § 329) u. פְּלָאִים Kl 19 nach Parallelen (3 § 332e) acc. modi = ganz ausserordentlich.

פִּלְאִי, *f.* אִיָּה, wunderbar (Ri 1318 K), *unbesiegbar* (Ps 1396 K: umfassender, als dass ich mich diesem Wissen entziehen könnte).

†**פַּלְאִי** Nm 265: Nachkomme(n) von פַּלּוּא (s. u.).

†**פְּלָאְיָה** Neh 87 1011 „Wunderbar ist Jahve“.

פלג (ar. *phálaġa*, diffidit; divisit) Ni. zerspalten, getrennt werden (Gn 1025 ‖ 1 Ch 119). — Pi. פִּלֵּג; Imp. פַּלֵּג (*a*: 2503f.; s. o. עכג Hithpa.), 1) *spalten* (Hi 3825); 2) meton. (Stil. 19f.): *geteilt sein lassen* (Ps 5510).

פֶּלֶג I, פְּלָגִים etc., c. פַּלְגֵי, *m.*, Spalt א. ë.: Bach (Ps 13 etc.; 6510: Regen).

†**פֶּלֶג** II Gn 1025 1116ff. ‖ 1 Ch 119 25 „Spaltung“ als zeitgeschichtlicher Name einer Person gemeint.

***פְּלַגָּה**, *ôth*, 1) Spaltung, meton. (Stil. 19f.): Gau Ri 515f.; 2) Spalte, synekd. speziell: Bach Hi 2017.

***פְּלֻגָּה**, *ôth* 2 Ch 355, Abteilung: *Klasse*. פְּלֻגֻּשׁ 2 S 37 2111 s. o. פִּילֶגֶשׁ!

***פְּלָדָה** (ar. *phûlâḏ*, chalybs) *ôth*, Stahlbeschläge (Nah 24).

†**פְּלַדֻּשׁ** *m.* Gn 2222.

פלה (äth. *phalája*, separavit) Ni. נִפְלֵיתִי Ex 3316b, ausgesondert sein. — Hi. הִפְלָה, וַיַּפְלֵה, וְהִפְלֵיתִי, *absondern* (818 94 117).

†**פַּלּוּא** Gn 469 etc. (*qaṭṭûl* ist auch Karitativform; A. Fischer, ZDMG 04875f.); Nm 265. פְּלוֹנִי 1 Ch 1127 2710 steht (vielleicht wegen des Sinnes von פְּלֹנִי!) st. הַפַּלְטִי nach 2 S 2326.

פלח (ar. *phálaḥa*, fidit, sulcavit), פָּלַח Ps 1417, furchen. — Pi. וַיְפַלַּח etc., 1a) spalten (Pv 723 Hi 1613), b) synekd. erweitert: *zerschneiden* (sie: 2K439); 2) kausativ: spalten (durchbrechen) lassen (Hi 393).

פֶּלַח *f.*, 1) Spalt, Ritz (HL 43 67); 2) meton. (Stil. 19f.) Spaltungsprodukt א. ë.: a) Mühlstein (der obere: „*Rad*mühlstein“ dh. wie ein Rad *drehbare* Mühlstein: Ri 953 2 S 1121; פֶּלַח הַתַּחְתִּית Hi 4116: unterer Mühlstein), b) synekd. erweitert: scheibenartige Feigenmasse (1 S 3012).

†**פִּלְחָא** (Kittel) *m.* „Durchbruch“ ? (Neh 1025).

פלט (ar. *phálata* [nicht: *ṭ*!], evasit; Nöld.-Mü.) וַיִּפְלְטוּ Hes 716, entrinnen. — Pi. תְּפַלֵּט etc.; Imp. mit *ā*: פַּלְּטָה Ps 1713; etc., 1) intensiv: ganz entrinnen Hi 237; 2) kaus.: a) entschlüpfen od. entrinnen lassen, retten, befreien Mi 614 etc.; Ps 568 sarkastisch (Stil. 43: zum Unheil etc.!), b) synekd. speziell: hervorbrechen lassen = gebären (Hi 2110). — Hi. יְפַלִּים etc., in Sicherheit bringen (Jes 529 Mi 614). פָּלֵט etc. s. u. פָּלִיט!

†**פֶּלֶט**, 1) in בֵּית פֶּלֶט „Ort des Entrinnens“ wegen der Höhenlage (Jos 1527 etc.: in Juda); *n. gent.* פַּלְטִי 2 S 2326 (2448!); 2) Mannsname (1 Ch 247), Kurzform der folgenden Namen.

פְּלָטָה s. o. פְּלַיטָה!

†**פַּלְטִי** 2 S 2326 s. o. פֶּלֶט Nr. 1!

†**פַּלְטִיאֵל** 1 S 2544 etc. ‖ פְּלָטְיָאֵל 2 S 315: (meine) Zuflucht ist Gott. — פְּלַטְיָה Neh 1217 = פְּלַטְיָהוּ: Befreit hat (cf. Pi.!) Jahve. — פַּלְטִיאֵל Nm 3426 etc. — (ו)פְּלַטְיָהוּ Hes 111 13; 1 Ch 321; 442 etc.

***פְּלִי**, P. פָּלְיָ Ri 1318 Q u. *f.* פְּלִיאָה Ps 1396 Q, erleichtert (2471!) aus פִּלְאִי und פִּלְאִיָּה (s. o.).

†**פְּלָיָה** 1 Ch 324 s. o. פְּלָאיָה!

פָּלִיט, פְּלִיטֵי etc., *m.*, Entronnener (Gn 14 13 etc. mit dem Artikel der Kategorie; 3 § 300a).

***פָּלֵיט** (*qaṭil* 2 80 131), פְּלֵי(ט)ם Entrinnender od. Flüchtling uä. (Nm 21 29 Jos 66 19 Jr 44 14b 50 28 51 50).

פְּלֵיטָה u. פְּלֵטָה Ex 10 5 Hes 14 22 1 Ch 4 43 (2 174 196), 1) Entrinnen, Rettung (Gn 32 9 45 7 2 S 15 14 Jr 25 35 50 29 Jo 2 3 2 Ch 12 7 Dn 11 42); 2) meton. (Stil. 29) für deren Subjekt: a) Entronnene (Ri 2 17 Jes 4 2 etc.), b) personifizierend: *Übriggebliebenes* (Ex 10 5).

***פָּלִיל**, Pl. פְּלִילִים, entscheidend (v. פלל nach Barth, Etym. etc. 70 ‖ ar. *phalāj*, durchprüfen etc.), Schiedsrichter, Richter: Ex 21 22 (bei Richtern; „für Fehlgeburten" [Budde, ZATW 11 107 u. a.] entspricht nicht dem Texte, denn nach diesem *normiert* der Ehegatte die Geldstrafe, kann diese also nicht schon bestimmt gewesen sein]) Dt 32 31 Hi 31 11; 3 § 285g!

פְּלִילָה Jes 16 3, *Entscheidung* (2 196).

פְּלִילִי Hi 31 28, vor den Richterstuhl gehörend.

פְּלִילִיָּה Jes 28 7, „Schiedsrichterliches = Schiedspruch" (Stade in Siegfried-Stade, WB. s. v.; 2 204).

פֶּלֶךְ (ar. *phálakun*, pars rotunda; *phálkatun*, orbiculus fusi muliebris), P. פַּלְכִּי, s. פִּלְכּוֹ, 1) Rundung: Bezirk (Neh 3 9-18); 2) *Wirtel* an der Spindel, synekd. st. der ganzen Spindel (Pv 31 19). „Sich zu befassen mit der Spindel" (dem Spinnrocken) war bei Männern eine Schande (2 S 3 29).

פלל (s. o. bei פָּלִיל!) Pi. פִּלֵּלְתָּ, P. פִּלַּלְתִּי, s. וּפִלָּלוֹ (ל: 24 62) 1 S 2 25; וַיִּתְפַּלֵּל, 1a) beurteilen (1 S 2 25), b) absolutiert: entscheiden, sich ins Mittel legen (Hes 16 52: לְ, zugunsten; Ps 106 30); 2) synekd. verallgemeinert: meinen (Gn 48 11). — Hithpa. חִתְפַּלֵּל etc.; יִתְפַּלָּלוּ P. (*ā*: 25 37 *t.*); הִתְפַּלֵּל etc., ursprünglich: sich ins Mittel legen, für sich entscheiden: Fürbitte einlegen, **beten:** Gn 20 17 etc., mit אֶל od. לְ „zu" jmdm.; אֶל „betreffs" (1 S 1 27 etc.); mit בְּעַד (Dt 9 20 etc.), לְ, עַל „für."

†**פְּלָלְיָה** Neh 3 25, Kurzform v. פְּלַלְיָהוּ 11 12 „Jahve hat entschieden".

פְּלַלְיָ Ex 21 22 s. o. פָּלִיל, Schiedsrichter!

†**פְּלַלְיָהוּ** Neh 11 12: Jahve hat entschieden.

פַּלְמוֹנִי Dn 8 13 s. u. פְּלֹנִי!

mass. פלכם, *Plantinus*, Drucker des AT.

פְּלֹנִי (ar. *phulânun*, quidam), *m.*, 1) stets mit אַלְמֹנִי (s. o.) verbunden: ein gewisser (1 S 21 3 2 K 6 8; Ru 4 1: du soundso: [1 Ch 11 36 st. גִּלֹנִי 2 S 23 34 geschrieben]); 2) mit אַלְמֹ' zusammengesprochen (24 17!): פַּלְמוֹנִי „ein gewisser" (anderer) Dn 8 13.

פלס (phön.: darwägen, zuerteilen; Bloch s. v.) Pi. יְפַלֵּס etc., מְפַלֵּס, denominiert von פֶּלֶס: 1) darwägen (Ps 58 3), abwägen (Pv 5 21); 2) synekd. verallgemeinert: wagerecht machen, ebnen (Jes 26 7 Ps 78 50 Pv 4 26).

פֶּלֶס Jes 40 12 Pv 16 11, Wage; von פלס ‖ dem ass. *palâsu* „sehen, ansehen" (Del, HWB. 528) als Hauptmittel des Einsichtnehmens, nicht als „indicator" (P. Haupt, SBOT zu Pv 5 21).

פלץ Hithpa. יִתְפַּלָּצוּן (P.: 25 35 537) Hi 9 6, erschüttert werden (= ar. *taphâṣṣala* [פצל!] „zerschmettert w."; Barth, WU 37f.).

פַּלָּצוּת *f.*, Erschütterung, metaph.-psychologisch: *Beben* uä. (Jes 21 4 Hes 7 18 Ps 55 6 Hi 21 6).

פלש (cf. äth. *phalása*, migravit; Dlm.) Hithpa. z. B. יִתְפַּלָּשׁוּ P. (*ā*: 25 37), sich wälzen Jr 6 26 25 34 Hes 27 30; Mi 1 10: im Staube (3 § 368g 330q s!).

†**פְּלֶשֶׁת**, P. לְ, Philistäa, im südwestlichen Kanaan (Ex 15 14 etc.), das davon den Namen Παλαιστίνη bekam (Herod. 2 104: Φοίνικες καὶ Σύροι οἱ ἐν τῇ Παλαιστίνῃ). Der

Name kam aber von den פְּלִשְׁתִּי, Pl. פְּלִשְׁתִּים (Am 97; 1 Ch 1410 K), sonst פְּלִשְׁתִּים her, u. die Philistäer sind nach Am 97 aus Kaphtor (s. o. כַּפְתּוֹר) dh. Kreta u. weiter vom südwestlichen Kleinasien gekommen (untersucht in GRG 08183f.). Ed. Meyer hat in einer Abhandlung über „der Diskus von Phaestos und die Philister auf Kreta“ (Berichte der Berliner Akademie 1909; separat erschienen 1910) diese Vorzeit der Philistäer noch weiter aufgehellt. Der auf dem Diskus abgebildete Kopf trägt nämlich eine *sehr charakteristische Kopfbedeckung von Federn*, u. diese ist mit der identisch, welche auf Darstellungen aus der Zeit von Pharao Ramses III. die Philister (Pursta) u. Zakkari tragen, die mit andern Völkern „von den Inseln des grossen Meeres“ als die sogenannten „Seevölker“ Syrien überschwemmten u. Ägypten angriffen (S. 1025, resp. S. 4).

†פְּלַח (cf. ar. *phálata*, evasit) Nm 161; 1 Ch 233.

†פְּלַתִי wurde hinter כְּרֵתִי (s. o.) aus Analogiewirkung (Parallelen 2452 4581) st. פְּלִשְׁתִּי gesprochen: 2 S 818 (‖ 1 Ch 1817) 1518 207 23 1 K 138 44.

פֶּן, nach Analogie von בֶּן etc. (2101f.) aus *pinaj* (*qiṭal* v. פָּנָה) abgekürzt. Im Akk. mit dem Sinn „mit Abwendung uä.“ wurde es leicht 1a) *negative Finalkonjunktion:* **dass nicht,** damit nicht (Gn 33b 2 K 1023 etc. 3 § 396m); b) gemäss der weitreichenden Negationswucherung (3 § 352w-z etc.) wurde es auch so verwendet: a) in „*sich hüten* (נִשְׁמַר), *dass*“ (Gn 246 etc.; 3 § 396n), b) in „*fürchten* (יָרֵא etc.), *dass*“ (3131 3212 Dt 3227 Jr 3819); — 2) bildete sich die Gewohnheit aus, פֶּן auch bei *selbständigen negativen Wunschsätzen* zu gebrauchen, u. so bekam פֶּן auch den Sinn von „dass nur nicht“ = „nicht möge od. soll etwa!“: a) mit dem „Impf.“ (Gn 322b; 267bβ 9b: „dass ich nur nicht ihretwegen sterbe!“ 3811a etc. Hi 3618 etc.; 3 § 355i), b) mit dem „Perf.“ in 2 S 206: „möchte er nur nicht gefunden haben!“ [Herstellung von יִמְצָא (Ges.-K. 09 § 107g) ist also nicht nötig] u. in 2 K 216 (3 § 355k!), wo auch Kautzsch aaO. richtig das Perf. aus lebhafter Vergegenwärtigung der Zeit, wo die Befürchtung eingetroffen ist, ableitet.

פַּנַג Hes 2717 vgl. ass. *pannigu* „eine Mehl- od. Gebäckart“ (H. Zimmern bei Ges.-B.).

פָּנָה, פָּנִיתָ etc.; יִפְנֶה etc.; וַיִּפֶן, aber וַיִּ(וַ)חֶפֶן, וַיִּפֶן; פָּנֵה etc. etc., 1) wenden in פְּנֵי עֹרֶף „den Nacken oder Rücken zuwenden“ (Jos 712 Jr 2227 3233); 2) nach Analogien (s. o. חָפַד etc. 3 § 210) auch *in*trans. (cf. ar. *pháníja*, evanuit etc.): **sich wenden,** a) übhpt.: Gn 1822 etc. Dt 21ff. etc., b) meton. (Stil. 19f.): α) *sich herzuwenden:* לִפְנוֹת עֶרֶב, hin nach [= „gegen“] dem *Herannahen* des Abends etc. (Gn 2463 Ex 1427 Dt 2312 etc.), β) wohin *gewendet sein*, wie die Rinder unter dem ehernen Meer (1 K 725) etc., γ) *Acht geben* od. *geneigte Rücksicht nehmen* auf (Lv 269 Nm 1615 Dt 927 1 K 828 Hes 369 etc.), δ) etwas *begünstigen* od. unternehmen uä. (Lv 194 31 Dt 3118 Hi 3621 Qh 212). — **Pi.** פִּנָּה; Imp. פַּנֵּה, indirekt-kausativ: *sich wenden lassen*, 1) relativ: *einen neuen Anblick zeigen lassen* dh. aufräumen (ein Haus: Gn 2431 Lv 1436; einen Weg: Jes 403 5714 6210 Mal 31); Feinde wegschaffen (Zeph 315); 2) absolut = ausräumen, Raum schaffen (Ps 8010). — **Hi.** הִפְנָתָה etc.; וַיַּפְנוֹ; הַפְנֹתוֹ; etc., 1) indirekt-kaus.: sich wenden lassen = wenden (Ri 154 1 S 109; Jr 4839: Kehrt machen); 2) direkt-kaus.: eine Wendung vollziehen, a) sich wenden (Jer 473), b) synekd. speziell: *den Rückzug antreten* 4621 4924, c) meton. die Folge vertretend: *Halt machen* 465 Nah 29. — **Ho.** Imp. (1215) הָפְנוּ Jr 498: wendet euch! מָפְנָה Hes 92, gewendet s.

*פְּנֵה (cf. פְּנוּ, פְּנֵי in Nomina propria) im *Pl. tantum* פָּנִים, s. פָּנֶה etc. bis פָּנֵימוֹ Ps 117 (= פָּנָיו; 2446!), c. פְּנֵי etc., ursprünglich: *zugewendete Fläche* (Pl. der Ausdehnung: 3 § 260b) *m.* (*f.* Hes 2121, wo

es im metaph. Sinne steht: 3 § 145l!), 1) Angesicht, **Gesicht** (Gn 33 10 etc.), a) meist pluralisch konstruiert (ausser Hes 21 21 [Pv 15 14 K Hi 16 16 K; zu Kl 4 16 cf. 3 § 349g!]), b) auch zum Ausdruck von „Gesichter" dienend: wahrscheinlich in Gn 40 7 und Dn 1 10, sicher hinter Zahlwörtern u. כָּל־ in Hes 1 6 10 14 21; 41 18; Jes 25 8 Jr 30 6 etc. 3 § 260b, c) als *Akk.* in פָּנִים אֶל־פָּנִים „von Angesicht zu Angesicht" (Gn 32 31 etc.), פָּנִים בְּפָנִים Dt 5 4, וְאָחוֹר פָּנִים „vorn u. hinten" (Hes 2 10 etc.), הַתְחָרָאָה פָּנִים 2 K 14 8 11, sich auf spezielle Weise ins Gesicht sehen dh. im Kampfe messen; פְּנֵי וגו׳ in „erscheinen vor" (Ex 23 15 [17b!] etc. Jes 1 12 Ps 42 3; 3 § 330k!); — 2) meton. (Stil. 18): a) Blick, wie in נָפְלוּ פָנֶיךָ „hat sich gesenkt dein Blick" (Gn 4 5) oder נָתַן פָּנָיו „den Blick richten" (Gn 30 40 etc.; 1 K 2 15) oder שׂוּם פָּנָיו „wohin streben" (Gn 31 21), den Plan fassen uä. (2 K 12 18 etc.) oder mit בְּ „gegen" (Lv 20 3 5f. Jr 21 10 etc. Hes 14 8 etc. Ps 34 17) und so doch auch in לֶחֶם (הַ)פָּנִים „Brot für den Blick" (des Wohlgefallens; sogenannte „Schaubrote"; s. o. bei מַעֲרֶכֶת!) Ex 25 30 35 13 ‖ 39 36; Nm 4 7, nicht für das Essen, wie in Bab.-Assyr. (KAT 03 600); b) Gesichtsausdruck, Miene (Gn 31 2 40 7 1 S 1 18 etc.); c) Aussehen (Pv 27 23); — 3) synekd. als Hauptteil fürs Ganze: Erscheinungsform oder Person (Ex 33 14 Dt 4 37; Gn 19 21 Lv 19 15 32 Jes 3 3 9 Kl 5 12 etc. Stil. 60; Hes 6 9 20 43 36 31 Pv 11 17: an sich (etc.) selbst); — 4) personifizierend (Stil. 104): a) *Gesicht* (Pv 6 35: gleichsam „aufheben" dh. berücksichtigen), b) „super*ficies*" (!) Oberfläche (Gn 1 2 etc. Lv 17 5: auf freiem Felde), c) Vorderseite Hi 41 5: auch nur die *Vorderseite* (den Saum) od. *Front* (HL 7 5: Gegend hin nach Damaskus), *Vordertreffen* (2 S 10 9 etc.), *Vortrab* (Jo 2 20), Schwertes*schärfe* (Hes 21 21b Qh 10 10a), d) Vorderstadium in לְפָנִים („vorwärts" Jr 7 24, sonst:) „vormals" (Dt 2 10 etc. 2 26g; מִלְּפָנִים Jes 41 26: von früher her); — 5) **in zusammengesetzten Präpositionen: a)** אֶל־פְּנֵי vor . . . hin (Lv 9 5 etc.), vor (Ex 23 17), auf . . . hin (Lv 14 53 etc.); — **b)** אֵת־פְּנֵי, *bei* dem Angesicht: vor (Gn 19 13 etc.), bei נִרְאָה „erscheinen" (Ex 34 23f. 3 § 330k!), מֵאֵת פְּנֵי von . . . weg (Gn 27 30 etc.); — **c)** בִּפְנֵי ursprünglich: „*ins* Angesicht" (Nm 12 14 etc.; „offen" Hos 5 5 etc.), dann: *im* Angesichte von: vor (Dt 4 37 Hes 42 12), gegenüber, entgegen (Dt 7 24 etc. Jos 10 8 etc. 2 3 16); — **d)** לִפְנֵי, s. לְפָנֶיךָ etc., לִפְנֵיכֶם etc. (לִפְנֵי 1 K 6 17 müsste „vorderer" heissen, wenn nicht etwas ausgefallen u. לִפְנֵי als Original zu vermuten wäre), **vor: α)** lokal und daher auch *östlich von* (Gn 23 17), weil die Hebräer sich mit dem Blick nach dem Osten orientierten, und aus vor entwickelte sich auch *für, statt, als* (1 S 1 16 Pv 17 18 Hi 3 24 4 19), β) temporal: **vor** (Gn 13 10 etc. Hi 8 12; in Gegenwart dh. während des Bestandes: Ps 72 5 17; pleonastisch לִפְנֵי מִן Neh 13 4: vor diesem); γ) graduell: über (Gn 48 20); δ) geistige Beziehungen bezeichnend: vor dem Richtertribunal = nach dem Urteile (Gn 10 9 etc. etc.); עָמַד לִפְנֵי etc. 1 K 17 1 etc. etc.: jmdm. zu Diensten sein uä. (Pv 25 5: den Bösewicht, der in des Königs Dienst steht); — **e)** מִלִּפְנֵי, α) aus der Gegenwart (der Nähe) von: von vor, von . . . weg, von . . . her (Gn 4 16 23 4 etc.); β) wegen der Gegenwart von: wegen (1 S 8 18 etc.); γ) temporales vor (Qh 1 10; *alle* Stellen: 2 32d!). — **f)** עַל־לִפְנֵי Hes 40 15 doch wahrscheinlich st. עַד־לִי geschrieben; — **g)** מִפְּנֵי, α) lokal: **von vor** (Ex 14 19), *weg . . . von* (Jes 30 11 etc. Hi 30 11: *weg von mir* = sodass sie den Zügel [dh. die Rücksicht od. Scheu] gleichsam *nicht mehr mir gegenüber* hatten), von . . . her (Jr 1 13); β) lokal-kausal: **vor** bei den Verben „sich verbergen", „fliehen", „sich retten" (Gn 16 8 etc.); γ) kausal: vor bei „sich fürchten" etc. (Ex 1 12 etc. Lv 26 37: wie vor) oder (von) **wegen** (Gn 6 13 etc.); — **h)** נֶגֶד פְּנֵי „vor" (Ex 10 10 1 S 26 20 Kl 3 35), „nach dem Urteile" (Jes 5 21); — **i)** נֹכַח פְּנֵי

„vor“ (Jr 17 16 Hes 14 3 f. 7 Kl 2 19); — k) עַל־פְּנֵי, α) auf der *Oberfläche* (s. o. פָּנִים 4b): **auf** (Gn 1 2a 29 etc.), *über* (Gn 50 1 etc.); β) auf der *Vorderseite:* **vor** (Gn 1 20 etc. 11 28 Hes 40 15 etc.) und weil für den sich orientierenden Hebräer die Vorderseite die Ostseite war, auch: *östlich von* (Gn 16 12 23 19 25 18 a b Jos 17 7 etc. 1 S 24 3 1 K 17 3 5 etc. 1 Ch 5 10: auf der ganzen Ostseite von); γ) über die Vorderseite hinein oder gegen (s. o. עַל 2c) die Vorderseite: **gegen** (Gn 18 16 etc.), **gegenüber** (Nm 21 11 Jos 15 8 18 14 Sach 14 4, weil in diesen Stellen die Himmelsgegend noch ausdrücklich hinzugefügt ist), zum Schaden (Dt 21 16), zum Trotz (Ex 20 3 ‖ Dt 5 6; Jes 65 3); — l) מֵעַל־פְּנֵי, α) von *über* (etwas) weg: **von . . . weg** (Gn 4 14 etc. 23 3); β) von *vor* . . . weg (Jr 15 1); — m) מִפְּנֵי מֵעִם פְּנֵי Hi 1 12, von . . . weg.

פָּנָה (v. פנן: etwa „sich zerteilen“ cf. ar. *phánna*, Pi. „miscuit“; *phannun*, species), c. פִּנָּת, s. פִּנָּתָה Hi 38 6, während פִּנָּה Pv 7 6 unrichtig (cf. 2 440 f.!) von den Punktatoren vorausgesetzt worden ist (richtig LXX: γωνίαν ohne Pron. poss.); *ôth* (*îm:* Sach 14 10), *f.*, 1a) Zacke, Zinne (Pv 21 9 etc.), b) synekd. erweitert: **Ecke** (Ps 118 22: Kopf der Ecke = „Eckstein“, wie אֶבֶן פִּנָּה Jes 28 16 Hi 38 6), Eckpfoste (1 K 7 34); 2) metaph.: Volkshaupt od. Fürst als Träger des Gemeinwesens (Ri 20 2 1 S 14 38; Jes 19 13: Verb im Pl. im Hinblick auf den Genetiv: 3 § 349e; Sach 10 4; so auch im Arabischen: Stil. 101!).

†**פְּנוּאֵל** (*pᵉnū:* alter St. c.; „Erscheinung[sform] Gottes!“ meton. statt des Ortes etc. gesetzt, worin man sie erblickte; > die Erklärung von Prätorius wie bei פְּתוּאֵל s. u.), 1) Ort südl. vom Jabboq (Gn 32 32 Ri 8 8 ff. etc.); 2) Mannsname (1 Ch 4 4; 8 25 Q).

mass. פנורות in פְּנוּרוֹת Ex 1 1 Lv 1 1 Nm 1 1 Dt 1 1, ausgeräumt (s. o. פנה Pi. Nr. 1), *leer.*

†**פְּנְחָס** 1 S 1 3 s. o. פִּינְחָס!

†**פְּנִיאֵל** Gn 32 31; 1 Ch 8 25 K, spätere (2 432 f) Form von פְּנוּאֵל.

פָּנִים s. o. * פָּנָה!

פְּנִימָה (mit *ĕ*: Verknüpfung mit פְּנִימִי „innerer“ cf. Parallelen 2 449!), Lokativ: 1) nach der Innenseite hin: a) hinein (Lv 10 18 2 Ch 29 18), b) innen (1 K 6 18 2 K 7 11; ? Ps 45 14); 2) mit Präpositionen zusammengesetzt: a) לְפְנִימָה, nach innen zu (1 K 6 30 Hes 40 16 41 3), hinein (2 Ch 29 16; 2 3 14 1); b) מִלְּפָנִים 1 K 6 29 (mit מִן Nr. 2 a α, aber es kann auch dittographisch vom vorhergehenden stammen), *inwendig* (< לְפְנִימָה); c) מִפְּנִימָה (mit מִן Nr. 2 a α!), inwendig (1 K 6 19 21 ‖ 2 Ch 3 4).

פְּנִימִי (*ī* an Pl.-Endung: 2 156), Pl. פְּנִימִים; *f.* פְּנִימִית, פְּנִימִיּוֹת, innerer (1 K 6 27 36 2 Ch 4 22 etc.).

*פְּנִינָה, *îm* (v. פנן s. o. bei פִּנָּה), vielzackige: Koralle (Pv 3 15 8 11 20 15 31 10 Hi 28 18; rote: Kl 4 7).

†**פְּנִנָּה** (LA: נִי) 1 S 1 2 4: „Koralle“ (Nöld., EB 3300, wo sich Parallelen dazu finden).

פנק (ar. *phánaqa* Pi.: molliter tractavit) Pi. מְפַנֵּק Pv 29 21, verhätscheln.

*פֵּס, Pl. פַּסִּים, v. פסס I, also ursprünglich: *Ausbreitung* (s. u. פַּסָּה), Extrem, synekd. speziell: Knöchel von Fuss u. Hand (syr. *pastā*, neuhbr. פַּס „Fläche von Hand u. Fuss“ (Dalman, WB 324). Daher ist כְּתֹנֶת פַּסִּים Gn 37 3 ff. 2 S 13 18 f. ein Unterkleid von (= für die) Knöchel von Fuss u. Hand, also: langes u. deshalb *vornehmes* Gewand, *vestis talaris*; > Gewand von vielen Farben *(paspasim* in Mischna, Negaʿîm XI 7; J. Abrahams, Exp. T. 08/9 90), denn bunte Stoffe trugen wohl auch andere Frauen, als Prinzessinnen (2 S 13 18 f.). Rob. Eisler, Or. Lit. Ztg. 08 368 ff. will in Josephs „buntem Gewand“ gar die Kleidung des Tammuz-Attis-Endymion finden. Er nimmt nämlich eine Textänderung zu Hilfe. Ursprüngliches פספסים sei später beseitigt worden, um die Beziehung auf den Kult des Tammuz (s. u. תַּמּוּז) aus Josephs Geschichte zu entfernen. Aber eine solche Textänderung ist überaus unwahrscheinlich,

und zwar nicht bloss weil sie an zwei Stellen angenommen werden müsste. Das überlieferte Wort besitzt, wie oben gezeigt worden ist, Parallelen im Syr. u. Neuhbr., u. das angeführte talmudische Wort kann nur zur Umdeutung des פַּסִּים in der LXX (χιτὼν ποικίλος od. χ. καρπωτός) u. in wenigen andern alten Quellen verleitet haben.

†פַּס דַּמִּים 1 Ch 11 13 s. o. אֶפֶס דַּ׳!

פסג Pi. Imp. פַּסְּגוּ Ps 48 14, durchschreiten (aram. פְּסַג „teilen, spalten" (Levy, TWB).

†הַפְּסָגָה (aram.: Teil, „Stück"; Dalman, WB. 324) Nm 21 20 23 14 Dt 3 17 27 4 49 34 1 Jos 12 3 13 20, ein Gebirgsabschnitt östl. vom Nordende des Toten Meeres.

*פִּסָּה Ps 72 16, *Ausbreitung* (v. פסס ‖ פשׂה): Fülle.

mass. פסוק, *pāsûq*, Pl. פְּסוּקִים, *Vers.*

פָּסַח, פָּסְחִתִּי; פֹּסְחִים, *hüpfen*, 1) synekd. erweitert: rasch vorübergehen (Ex 12 13 23 27 Jes 31 5), u. dies heisst bei einem Strafvollstrecker uä.: schonend vorübergehen. Diese Deutung ist nicht „unsicher" (Ges.-B.); s. u. Ni., Pi., פֶּסַח u. תְּפַסַּח; 2) synekd. spezialisiert: hinken (1 K 18 21). — Ni. נִפְסַח 2 S 4 4, *sich (den Fuss)* aushüpfen od. *verrenken* (cf. ar. *phásaḥa*, debilis fuit, „verrenken"). — Pi.: andauernd hüpfen, eine Springprozession aufführen (1 K 18 26: עַל, nach . . . hin).

†פְּסֵחַ „Gelähmt" 1 Ch 4 12; Esr 2 4 9 etc.

פֶּסַח, P. פִּ֫, פְּסָחִים *m.*, *Vorübergehen* (s. o. פָּסַח!) zur Verschonung: 1) Passafest Ex 12 27 48 34 25 Lv 23 5 Nm 9 2ff. 28 16 33 3 Dt 16 1 Jos 5 10f. 2 K 23 21ff. Hes 45 21 2 Ch 30 1ff. 35 1ff. Esr 6 19); 2) meton. (Stil. 28f.): *Passa-opfer* (Ex 12 11 21 43 Dt 16 2 5f. 2 Ch 30 15 17 35 1b 6ff. Esr 6 20).

mass. פסח Jos 5 2 2 S 22 1 2 K 23 1 Jes 10 32, פֶּסַח, *Passafest.*

פִּסֵּחַ, פִּסְּחִים 2 S 5 6 etc. (ס: 2 462), Verrenkung habend (ar. *phássaḥa* VII: disruptus est) א. è.: lahm Lv 21 18 Dt 15 21 Mal 1 8 13: nicht als Opfertier zulässig; 2 S 5 6 8 9 13ff. Jes 33 23 35 6 Jr 31 8 Pv 26 7 Hi 29 15.

*פֶּסֶל, פְּסִל(י)לִים etc., *m.*, Schnitzbild (s. u. פסל), ein durch Skulptur hergestelltes Gottesbild (von Dt 7 5 an!). Eine Gruppe solcher — wahrscheinlich kanaanitischer — Statuen bezeichnete einen Punkt bei Gilgal (doch גִּלְגָּל Nr. 1; Ri 3 19 26).

mass. פסיק von Ps 51 3 an, dann 101 132 etc., פָּסֵיק, trennend (§ 157).

†פָּסַד (> פָּסַד 2 408 1!) 1 Ch 7 33 cf. aram. פְּסַד Pa. „abschneiden" (Dalman, WB 325).

פָּסַל (syr. *p'sál*, behauen); יִפְסֹל; Imp. *פְּסֹל, 1) behauen (Ex 34 1 4 Dt 10 1 3 1 K 5 32); 2) synekd. verallgemeinert: *schnitzen*, formen (Hab 2 18).

פֶּסֶל, P. פִּ֫, s. פִּסְלִי (Jes 48 5), יְ, יָם, *m.*, 1) plastische Nachbildung (Dt 5 8; Ex 20 4; „und" ist sekundär!); 2) meton. für das Produkt: a) ein *geschnitztes* Gottesbild: Schnitzbild (Lev 26 1 Dt 4 16ff. 27 15; Hab 2 18 etc. 2 Ch 33 7: das in der Bildsäule bestand; Gen. appos.); 2) ein *plastisches* Gottesbild übhpt., das auch *gegossen* sein konnte (Jes 40 19 44 10; Jr 10 14 51 17).

פָּסְלִי Jr 8 19 etc. s. o. *פְּסִיל!

פסס I cf. פַּס u. פִּסֵּחַ!

פסס II (ass. *pasâsu*, tilgen; Del., HWB 533) פָּסוּ Ps 12 2, schwinden.

†פְּסֻפָּה (יְ֫) 1 Ch 7 38 ? st. פְּסֻפָּה (Olsh. § 189 c) von פסס (Analogien würden nicht fehlen: 2 465 f.).

mass. פסקי 1 K 11 22 < פסקא Gn 35 22 etc., פְּסָקָא, Abschnitt, Zwischenraum (m. Einl. 463).

פָּעָה (ar. *bághã[j]*, expetivit etc.), אֶפְעֶה Jes 42 14, fauchen (s. o. אֶפְעֶה, Otter), keuchen.

†פָּעוֹ (v. פעה wie שָׂחוֹ etc. 2 61; „Keuchen" ? vom schwierigen Anstieg) Gn 36 39: in Edom.

†פְּעוֹר (v. פָּעַר: Aufsperrung, Auseinanderspreizung im obszönen Sinne), 1) Kurzform für בַּעַל פְּעוֹר (Nm 25 3 5), dem durch Unzucht verehrten Báal: P^{e}3ôr 25 18 31 16 Jos 22 17. Diese Bedeutung muss die erste sein und nicht kann **P^{e}3ôr** zuerst (Ges.-Buhl; BDB) ein Bergname gewesen sein, denn da erklärt sich nicht בֵּית פְּ' (s. u.); 2) ein Berg, der jener Erscheinungsform des Báal geweiht war, in Moab *südl.* vom Arnon (Nm 23 28); 3a) in בֵּית פְּעוֹר, Stadt *nördl.* vom Arnon im *früheren* Moab (Dt 3 29 4 46 3 46 Jos 13 20); b) בַּעַל פְּ' Hos 9 10 muss als Ortsbezeichnung gemeint sein u. die Gegend des früheren Moab meinen, in der nach der Tradition (Nm 25 1ff.) die Abirrung zum Kult des *P^{e}3ôr* geschehen ist, auf die Hosea anspielt.

†פְּעִי 1 Ch 1 50 ist später (2 48 2f.!) st. פָּעוּ (s. o.) gesprochen worden.

פָּעַל (ar. *pháʒala*, fecit etc.), P. עָ, etc.; יִפְעַל etc., aber auch תִּפְעָל־ Hi 35 6 (s. o. זעם etc. u. 1 26 1); פַּעֲלִי, s. etc. פֹּעַל, poet.-rhetorisch: 1a) machen, tun, herstellen, leisten (Ex 15 17 etc. Jes 26 12 41 4 Ps 7 14 16 11 3 etc. 68 29 etc.; עִם Hi 33 19: in seiner Beziehung zu = an), b) vollbringen, üben (bei abstraktem Obj.: Ps 5 6 6 9 etc.); 2) absolut: tätig sein, *ein Werk tun* (Jes 43 13), *arbeiten* (44 12).

פֹּעַל, c. =, s. פָּעֳלוֹ, פָּעֳלֵךְ (פֹּעֲלוֹ mit Befestigung des *ŏ* zu *ō* durch ע etc.: 24 9 8!) etc., פָּעֳלֵךְ *po3ol^{e}khá*, פָּעֳלֵיכֶם 2 S 23 20 || 1 Ch 11 22, *m.*, 1a) Machen, Beschaffung (Pv 21 6; < פַּעַל, ὁ ἐνεργῶν), b) Tätigkeit, Tun, Wirken (Ps 104 23 Pv 20 11 etc.), Pl.: *Taten* 2 S 23 20 || 1 Ch 11 22; 2) meton. (Stil. 19f.): a) Objekt u. Produkt: Werk (Dt 32 4 etc., indem es an mancher Stelle natürlich unsicher bleibt, ob „Tun" oder „Werk" gemeint ist; Jes 41 24: und *eure Leistung mehr* dh. beim negativen Ausdruck [3 § 352 z]: *weniger als nichts*; b) Erfolg: Lohn (Jr 22 13 Hi 7 2).

פְּעֻלָּה etc., *ôth*, *f.*, 1) Tun, Tat (Jr 31 16 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.): a) Erwerb (Pv 10 16), b) Belohnung, Lohn (Lv 19 13 Jes 40 10 49 4 61 8 62 11; 65 7 [ironisch!]; Hes 29 20 Ps 109 20; Pv 11 18 ‖ שָׂכָר!).

†פְּעַלְתַּי „Lohn ist Jahve" (1 Ch 26 5).

פעם: Inf. s. לְפַעֲמוֹ Ri 13 25, stossen, metaph.-psychologisch: *anregen*. — Ni. z. B. וַתִּפָּעֶם Gn 41 8 Ps 77 5 Dn 2 3, *beunruhigt w.* — Hithpa. Dn$_{a}$ 2 1, sich aufregen.

פַּעַם, P. פְּ'; Du. פַּעֲמַיִם; Pl. פְּעָמִים etc., c. פַּעֲמֵי; פְּעָמוֹת, *f.* (*m.* Ri 16 28, aber das הַזֶּה ist sekundär: 3 § 248 m!), 1) *Stoss*, Pochen, synekd. erweitert: **Tritt** (Ri 5 28 [Wagen steht synekd. st. Rosse] Ps 17 5 85 14 119 133 140 5 Pv 29 5; 2) meton. (Stil. 21 20 31): a) st. Urheber des Trittes: Fuss (auch im Phön.: Bloch 53; besonders deutlich in 2 K 19 24 ‖ Jes 37 25; Ps 57 7 58 11 74 3 HL 7 2), auch fussartige Bestandteile: פְּעָמוֹת (mit *ôth* nach 3 § 245 1) „Füsse" uä. Ex 25 12 ‖ 37 3; 1 K 7 30 (3 § 312 a; אַרְבַּע ist also nicht mit Kittel, Beiträge I, 203 zu konjizieren); b) Objekt des Pochens u. ä.: Ambos (Jes 41 7); c) Anzeichen für Erscheinung: **Mal**, wie in הַפַּעַם „das Mal" (Gn 2 23 etc.) od. בַּפַּעַם הַזֹּאת „bei diesem Mal = diesmal" Ex 8 28 etc., כְּפַ' בְּפַ' „wie das eine Mal so das andere Mal" (Nm 24 1 Ri 16 20 20 30 1 S 3 10 20 25) od. פַּעַם ... פַּעַם „bald ... bald" Pv 7 12, od. אַחַת פַּ' „einmal" (Jos 6 3 etc.), שְׁלֹשׁ פְּעָמִים „zweimal" (Gn 27 36 etc.), שָׁלֹשׁ פְּעָמִים „dreimal" (Ex 23 17 etc.) etc. 2 22 8 f.

פַּעֲמֹן, *îm* Ex 28 33f. ‖ 39 25f., *Klingelchen*, nicht „tintinnabulum eximium" (erörtert: 24 13).

פָּעַר etc. (ar. *phághara*, aperuit), aufsperren פֶּה „den Mund" u. infolge Absolutierung (3 § 209 d!) dieser Redensart dann auch בָּפֶה Hi 16 10, Ausdruck der Gier (Jes 5 14 Hi 16 10) od. der Sehnsucht (Ps 119 131 Hi 29 23).

†פְּעָרַי 2 S 23 35 ‖ נַעֲרַי (s. o.) 1 Ch 11 37!

*פְּעִיוֹת (Ges.-K. 09 5 77) s. o. פֶּה 4 c!

mass. כפפ Gn 6 9 etc. (m. Einleitung § 94,4); Anzeichen des Zusammentreffens einer Sabbathsparasche mit einer Paraschа פָּרָשָׁה (s. u.).

פצה (ar. *phášã[j]*, separavit) פָּצְתָה etc.; וַיִּפְצֶה; etc., 1a) aufreissen „den Mund“ = übereilt reden (Ri 11 35f. Hi 35 16; *in*trans. [3 § 210] Ps 66 14: sich aufreissen) od. = höhnen (Kl 2 16 3 46), b) meton. (Stil. 19f.): aufsperren „den Mund“ als Geberde des Verschlingenwollens (Gn 4 11 Nm 16 30 Dt 11 6; Jes 10 14 Hes 28 Ps 22 14); 2) wegreissen, erretten (Ps 144 7ff.).

פָּצַח I (ar. *phášaḥa*, licht w. [von der Morgenröte gesagt]) etc.; z. B. Imp. פְּצָחִי etc., nach dem Zusammenhang von Licht und Freude (Stil. 95): aufjubeln Jes 52 9 etc.; mit רִנָּה als verstärkendem innerem Objekt (3 § 329e) 147 etc.: *in Jubel ausbrechen*.

פצח II (ar. *phášaḥa*, contundendo fregit) Pi. Mi 3 3, zerschlagen.

פְּצִירָה 1 S 13 21, Schartigsein (v. פָּצַר, insecuit) cf. 3 § 251b.

פצל (ar. *phášala*, dissecuit etc.) Pi.: abschälen (Gn 30 37f.).

פְּצָלוֹת Gn 30 37, *Abschälungen* als inneres Objekt: u. er stellte an ihnen weissaussehende *abgeschälte Streifen* her.

פָּצַם (ar. *phášama*, fregit) Ps 60 4, zerspalten.

פָּצַע (ar. *phášaʒa*, pressit), 1) zerquetschen (Dt 23 2: durch [3 § 336h] Zermalmung א. ה.: Kastration); 2) synekd. erweitert: verwunden (1 K 20 37 HL 5 7).

פֶּצַע, P. פָּ֫, s. פִּצְעִי; פְּצָעִים etc., c. פִּ֫, *m.*, Verwundung: Wunde Gn 4 23 (ל 3a = für) Ex 21 25 Jes 1 6 Pv 20 30 23 29; 27 6: Verwundungen durch etc.; Hi 9 17.

פצץ (ar. *phádḍa*, fregit, separavit) Po'el רִפֵּץ, zertrümmern, zerschlagen, (Jr 23 29). — Hithpo'el וַיִּתְפַּץ Hab 3 6, zertrümmert w.

†הַפְּצֵץ 1 Ch 24 15 (2278 408 1); doch als Attribut Gottes gedacht.

†בֵּית פַּצֵּץ Jos 19 21: in Issachar.

פָּקַר (cf. ar. *pháraḍa*, insecuit; mandavit), וַיִּפְצַר etc., in (בְּ) jmdn. dringen (Gn 19 3 9 33 11 Ri 19 7 2 K 2 17 5 16) dh. ihm zureden. — Hi. Inf. הַפְצֵר (die Parallelen: 3 § 225c!) mit *a* i. P. (2537) 1 S 15 23, *Bestürmung*, synekd. verallgemeinert: Opposition.

פְּקִ֫ LA Nah 2 11 s. o. פִּיק!

פָּקַד (ar. *pháqada*, quaesivit, desideravit) etc.; וַיִּפְקֹד etc. etc., 1) aufsuchen, besuchen (Ri 15 1 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.), a) eine *positive* Konsequenz einschliessend: α) besichtigen, mustern (Ex 30 12 ētc.), β) *besorgen* (mit Akk.): sich jmds. annehmen (Gn 21 1 etc.; etwas aufbewahren: 2 K 5 24); b) eine *negative* Konsequenz einschliessend: α) **„heimsuchen“**, strafen (Ex 20 5 etc., „an“ jmdm.: עַל, gegenüber; אֶל st. עַל Jr 46 25 etc.; בְּ „an“ 9 8 zur Vermeidung eines Zusammenstosses zweier עַל; schliesslich mit Akk. der Person: Ps 59 6), auch absolut: *eine Heimsuchung anstellen* (Ex 32 34 Hi 35 15; an jmdm.: Jes 24 21; 26 14: an ihnen), β) etwas vermissen (1 S 20 6 25 15 Jes 34 16) und daher es *ersehnen* (Jr 3 16 Jes 26 16 Hes 23 21); 3) synekd. erweitert: als Verwalter oder Herrscher handeln und deshalb a) etwas jmdm. (עַל) auftragen (Zeph 3 7), anbefehlen (Hi 34 13 36 23 Esr 1 2 ‖ 2 Ch 36 23), b) jmdn. als Inspektor od. Beamten übhpt. einsetzen: setzen über (עַל resp. אֶל) etwas (Gn 40 4 Jr 13 21 etc.), daher פְּקוּדִים = Vorgesetzte (Nm 31 14 48 2 K 11 15) u. „jmdn. dazu bestellen, dass“ (וְ 3 § 361g) Nm 3 10. — **Ni.**, 1a) heimgesucht, bestraft werden (Nm 16 29 etc. Jes 24 22 Pv 19 23; absolut: Heimsuchung soll geübt werden [Jes 29 6]), b) vermisst w. (Nm 31 49 etc.); 2) befehligt, bestellt w. (Hes 38 8 Neh 7 1 12 44). — **Pi.** פִּקֵּד Jes 13 4, genau mustern. — Pu. פֻּקַּד etc. 1) *gemustert w.* (Ex 38 21); 2) Jes 38 10: ich bin zum Vermissen gebracht worden = beraubt worden (Akk.: 3 § 110). „Ich bin beordert etc.“ Mairti, KHK z. St.) ist unnatürlich wegen „in die Tore“ st. in die Sch^{e}ôl selbst und wegen וְיֶתֶר וגו׳. —

Hithpa. הִתְפַּקְּדוּ (Ersatzdehnung: 2 496); etc. Ri 20 15 17 21 9: *gemustert w.* — Hothpa. הָתְפָּקְדוּ (ar. *tuqûttila:* 2 384!) Nm 1 47 2 33 26 22 1 K 20 27, *gemustert w.* — **Hi.** הִפְקִיד etc., 1a) jmdn. [etwas] beaufsichtigen lassen = jmdn. (als Aufseher) einsetzen (über: עַל; für: לְ; Gn 39 4 etc.), b) synekd. erweitert: jmdn. *beordern* (1 S 29 4 Jes 62 6 Jr 37 21); 2a) direkt-kaus.: etwas anbefehlen עַל־יַד פ' (sodass er es gleichsam *auf den Händen* tragen soll: 1 K 14 27 etc.) od. בְּיַד (Ps 31 6), b) synekd. erweitert: etwas *niederlegen* bei (*eth-itt:* Jr 40 7b 41 10) od. da und da (Jes 10 28 Jr 36 20). — **Ho.** מֻפְקָדִים; הָפְקַד (*u* bei *m:* 2 511 f.), 1) heimgesucht, geahndet w. (Jr 6 6); 2a) beordert, bestellt w. (2 K 12 12 Q 22 5 etc.), b) deponiert sein (Lv 5 23).

פָּקְדִי Nm 4 49 s. u. פְּקוּדִים!

פָּקֻדֵי Ps 103 18 etc. s. u. פְּקוּדִים!

פְּקֻדָּה etc., *ôth*, *f.*, 1a) Besichtigung, Musterung (1 Ch 23 11 2 Ch 17 14 etc.), b) Providenz (Hi 10 12); 2) negativ: a) Verwahrung, Gewahrsam (Jr 52 11), meton. (Stil. 20 23): α) ihr Objekt *x. ë.: Zurückgelegtes*, Schatz uä. (Jes 15 6), β) ihr Subjekt *x. ë.: Wache* 2 K 11 18 Hes 44 11, b) Heimsuchung, Ahndung (Nm 16 29 Hos 9 7 Jes 10 3 Mi 7 4 Jr 8 12—51 18 Hes 9 1); 3) synekd. erweitert: a) Aufsichtführung od. Verwaltung (Nm 4 16 1 Ch 26 30 2 Ch 23 18, auch als Abstr. p. c.: Aufsichtsbehörde: Nm 3 32 Jes 60 17, Verwaltungsbehörde: 2 Ch 24 11), b) schliesslich: Amt übhpt.: Nm 3 36 Ps 109 8. Die „Habe", die Bäthgen im HK z. St. hier findet, wird vielmehr in V. 11 erwähnt.

פִּקָּדוֹן Gn 41 36 Lv 5 21 [23], Depositum.

פְּקֻדַּת, Beaufsichtigung, deshalb בַּעַל פְּ' (3 § 306 g) Jr 37 13: *Wachthabender.*

פָּקוֹ Jes 28 7 s. o. פוק I!

†**פְּקוֹד** Jr 50 21 Hes 23 23, Volksstamm im bab. Reiche: keilschriftlich: *Puqûdu*, das auf Toffteens Karte (Researches etc. 1908) nordwestlich von Elam, also östlich vom unteren Tigris liegt.

***פְּקוּד**, *îm*, *m.*, Beauftragung, synekd. speziell: Anforderung od. *Forderung* (Ps 19 9—119 173).

***פֶּקֶ(ו)דִּים**, 1) Übersicht (Parallelen: 2 138), meton. statt deren Vermittlung: Registratur (Ex 38 21); 2) Auftrag, Amt (s. o. פְּקֻדָּה 3 ab) Nm 4 49.

***פַּקַּ(ו)עָה**, *ôth* 2 K 4 39, Springgurke, deren 4—5 *cm.* lange Erüchte, wenn sie reif sind, leicht vom Stiel abspringen (cf. ar. *pháqaʒa* „zerplatzen") u. deren bitterer Saft stark abführend wirkt.

פָּקַח (ar. *pháqaḥa*, oculos aperuit) etc.; יִפְקַח etc.; פְּקַח (Dn 9 18 K: פְּקָחָה cf. שְׁלָחָה bei שָׁלַח); Inf. c. פְּקֹחַ Jes 42 7, etc., 1a) öffnen *die* eigenen *Augen* (nur Jes 42 20 die Ohren) 2 K 4 35 etc., b) meton. (Stil. 19 f.): Fürsorge angedeihen lassen (Sach 12 4 Hi 14 3); 2a) einem *andern* die Augen sehend machen (Jes 42 7), daher auch mit dem Objekt „Blinde" (Ps 146 8), b) synekd. speziell: hellsehend machen (Gn 21 19 2 K 6 17 20). — Ni. 1) geöffnet werden (Jes 35 5); 2) hellsehend gemacht werden (Gn 3 5 7, hier metaph.-psychologisch: Stil. 107 f.).

†**פֶּקַח** 2 K 15 25 16 1 5 2 Ch 28 6; Jes 7 1, König von Samaria (ca. 736—730), Kurzform von פְּקַחְיָה (s. u.). In dem Bericht von Tiglathpileser III. (oder IV.) über 733/32 heisst es: „Nachdem ich auf meinen früheren Zügen alle Städte von *Bît-Ḫumri* [= Dynastie Omri] zu meinem Lande hinzugerechnet . . ., fortgeführt und *Šamerina* (שֹׁמְרוֹן) allein übrig gelassen hatte, stürzten sie *Paḳaha*, ihren König" (Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 115).

פְּקֵחַ, Pl. פְּקֵחִים (ק: 2 462), geöffnet an den Augen: sehend (Ex 4 11; psychologisch: *mit Urteilskraft begabt* 23 8).

†**פְּקַחְיָה** „Augenöffnung ist Jahve" (2 K 15 22-26), König von Samaria ca. 737—36.

פְּקַחְ(י)קוֹחַ, ein verkanntes *qᵉṭalṭâl* (2 356!) Jes 61 1, volle Augenöffnung, metaph.

(Stil. 95): *vollkommene Beglückung*. Dem Substantiv דְּרוֹר würde der Inf. פָּקֹחַ von 42 7, den Ges.-K. 09 § 84b, n in 61 1 gelesen haben will, nicht entsprechen.

פָּקִיד, c. etc. פְּ, *îm*, *m.*, aktivisch (cf. das ar. Impf. *japhqidu*), 1) Aufseher (2 K 12 12 K etc.); 2) oft synekd. verallgemeinert: *Verwalter* uä. (Gn 41 34 etc.). Eine passivische Bedeutung „angestellt" (2 Ch 31 13; Ges.-Buhl) ist nicht gesichert.
פַּקְעָה* 2 K 4 39 s. o. *פְּקוּעָה!

פְּקָעִים 1 K 6 18 7 24, ein den פַּקֶּעֶת (s. o. bei פְּקוּעָה das Arabische!) ähnliches Rankengewächs: Koloquinthen, die schöne eingekerbte Blätter u. runde gelbe Früchte haben. „Blumenkelche" (Ges.-Buhl) stösst sich mit dem Darauffolgenden.

פַּר (cf. ar. *pharrun*, fugiens), פָּר auch bei Mēr^{e}kha, נַפָּר, c. פַּר; פָּרִים (Ersatzdehnung; 2 496) etc., *m.*, 1) *Jungstier*, „Farre" (Gn 32 16 etc.); 2) weil oft als Opfertier verwendet (Ex 24 5 etc.), auch: *Opfergabe* (Hos 14 3: *als* O.).
פָּרִי Est 9 29 s. o. פּוּר!

פֶּרֶא (ar. *phára'un*, onager), פָּרֶה Jr 2 24; פְּרָאִים, *m.* (*f.* Jr 2 24, erklärt: 3 § 247*t*), Wildesel: Gn 16 12 etc., charakterisiert in Hi 39 5ff., in Steppen lebend, schnellfüssig und unzähmbar, ein Bild wilden Freiheitsstrebens.
†פִּרְאָם Jos 10 3, kanaanitischer König.
פִּרְאֹ(וֹ)ת, Zweige: s. o. פְּאֹרָה!
פִּרְבָּר 1 Ch 26 18 s. u. פַּרְוָר!

פרד (ar. *phárada*, separatus fuit) פְּרֻדוֹת Hes 1 11, zerspreizt = ausgebreitet. — Ni., 1a) sich trennen (Gn 13 9 etc. „von": מִן, מֵעַל; Pv 18 1), b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge vertretend: isoliert, verlassen werden (Pv 19 4; מִן: 3 § 107); 2a) sich teilen (Gn 2 10), b) meton. (Stil. 19 f.): sich zerstreuen (10 5 etc.). — Pi. יְפָרֵד P. (Hos 4 14), direkt-kaus.: das Sichabsondern üben = *Winkel aufsuchen* (euphemistisch [Stil. 37 f.]) = Unzucht treiben. — Pu. מְפֹרָד Est 3 8, *zersprengt*. — Hithpa. z. B. יִתְפָּרְדוּ P. (*ā*: 25 37), 1) sich ablösen, meton.: *auseinanderfallen* (Hi 41 9 Ps 22 15); 2) sich zerstreuen (Hi 4 11 etc.). — Hi.: sich trennen lassen dh. 1) trennen (Gn 30 40), absolutiert: Trennung zuwegebringen (2 K 2 11 Ru 1 17; prägnant bei Kämpfenden: Pv 18 18); 2) meton. (Stil. 19 f.): a) *verscheuchen* (Pv 16 28 17 9), b) mit pluralischem Objekt: *verteilen* (Dt 32 8).

פֶּרֶד, s. פִּרְדּוֹ; פְּרָדִים, פִּרְדֵיהֶם, *m.* (2 S 18 9),? ursprünglich „Absonderung", weil die Art der beiden Eltern verlassend: Maultier 2 S 13 29; 18 9: Reittier Absaloms im Kriege; 1 K 10 25 18 5; auch als Zugtier (2 K 5 17) od. zum Lastentragen verwendet (Jes 66 20 1 Ch 12 40); z. B. aus תֹּגַרְמָה bezogen (Hes 27 14); Sach 14 15 Ps 32 9 Esr 2 66 etc.

פִּרְדָה, c. 1 K 1 33ff., Maultierstute, als königliches Reittier dienend.

פְּרֻדוֹת (s. o. פרד: Hes 1 11) Jo 1 17, Ausgestreutes als Pl.: Saatkörner (סָהַם' macht es nicht zu „*m.*" [Ges.-B.]; cf. 3 § 14*l*).

פַּרְדֵּס, Pl. דֵּסִים', *m.*: In der Zendsprache heisst *pairi-daêza* „Umfriedigung" (Scheft. 91). Daher wurde es ein Ausdruck für **Park**: Neh 2 8 HL 4 13 Qh 2 5.

פָּרָה Verb (äth. *phárja*, floruit; fructum tulit; Dlm.) z. B. פָּרָנוּ; יִפְרֶה etc.; פָּרֵה, פָּרוּ; פֹּרֶה, *f.* פְּרִיָּה u. פֹּרָת st. פִּרְיַת 24 25 48 1, 1) fruchtbar sein, Frucht bringen od. tragen (Gn 1 22 etc.; metaph.: Jes 11 1 45 8), u. das *f.* Ptc. hat sich zu „fruchtbarer Weinstock" (Gn 49 22; metaph.) od. „Fruchtbaum" spezialisiert (Jes 17 6); 2) transitiviert (3 § 211): etwas als Frucht hervorbringen od. tragen: Dt 29 17 s. u. רֹאשׁ II! — Hi. וְהַפְרֵ(י)תִי etc.; וַיַּפְרֵ Ps 105 24, auch יַפְרִיא Hos 13 15 (לֹא-Anal.: 24 52); מַפְרֶה, 1) indirekt-kaus.: Frucht tragen lassen, *fruchtbar machen* (Gn 17 6 etc.); 2) direkt-kaus.: *Frucht tragen* (Hos 13 15).

פָּרָה I *(f. von* פַּר, *parr.)*, פָּרָתוֹ; *óth, f.*, 1) junge Kuh, „Färse“ (Gn 32 16 etc.); 2) metaph.: üppige Frau (Am 4 1).

†**פָּרָה** II (Jos 18 23): in Benjamin.

mass. פרה Hes 36 16 = פָּרָה Nm 19 1ff. „rote Kuh“.

*פָּרָה Jes 2 20 s. o. חֲפַרְפָּרָה!

פֶּרֶה Jr 2 24 st. פֶּרָא „Wildesel“ geschrieben (Erklärungsversuch: 3 § 247f!).

†**פָּרָה** (v. פּוּר s. o.) Ri 7 10f.

†**פִּרְוָאִי** (s. o. עֲזִיזָא) Esr 2 55 cf. Neh 7 57.

†**פָּרוּתַי** 1 K 4 17: Sprösslein (*qaṭṭûl*: Deminutivstamm > „blühend“ (Nöld., EB 3294).

†**פַּרְוַיִם** 2 Ch 3 6, eine Goldgegend: nach Sprenger, Alte Geographie Arabiens 54 = *Farwa* in Jemen; nach Glaser, Skizze etc. 2 347 = *Sâḳ el Farwaim* im Neǵd (westliches Arabien).

*פַּרְוָר, *îm*, nach Ges. Thes. u. BDB. vom pers. *farwâr*, ursprünglich „Licht-Bringer“, offene Halle: Anbau am Tempel (2 K 23 11).

פַּרְוָר, dissimiliert von פַּארוּר (s. o. u. 2 479f.), *m.*, Feuergerät x. ä.: Topf, Kasserol (Nm 11 8 Ri 6 19 1 S 2 14).

*פָּרַז wahrscheinlich || פרר: *trennen, entscheiden, herrschen.* Auf diese Bedeutungen jenes Verbs weisen die folgenden Wörter hin.

*פָּרָז (?), פָּרְזָיו Hab 3 14, Befehlshaber.

פַּרְזוֹן (2 129), s. פִּרְזוֹנוֹ, 1) *Entscheidung;* synekd. erweitert: Herrschaft (Ri 5 11); 2) als Abstr. p. c.: Richter, Führer (7), wegen V. 11 nicht „Bauernstand = Ackerbau“ (Nowack im HK z. St.)!

פְּרָזוֹת, Getrenntes x. ä.: zerstreute, daher unbefestigte Ortschaften, sog. *„offenes Land“* (Sach 2 8; Hes 38 11 Est 9 19).

פְּרָזִי, Pl. זִים Dt 3 5 1 S 6 18 Est 9 19 Q, Bewohner des „offenen Landes“.

†**פְּרִזִּי** *„Pheresiter“*, ein Völkerzweig in Kanaan, der das „offene Land“ bevorzugte (Gn 13 7 etc. GRG 08 165f.).

פָּרַח, P. פָּרָח etc.; יִפְרַח etc.; Inf. c. פָּרֹחַ; etc., 1a) sprossen, blühen (Gn 40 10 Nm 17 20 23 Jes 35 1 Hes 7 10 Hab 3 17 HL 6 11 7 13), b) metaph.: *sich entfalten, entstehen* (Jes 27 6 etc. Hos 10 4); 2) synekd. spezialisiert: a) *ausbrechen* (Ex 9 9f. Lv 13 12ff. mit Acc. relationis [3 § 328a]: in Blattern etc.; 14 43), b) *auffliegen*, fliegen (cf. לְפָרְחוֹת Hes 13 20: als Vögel), u. ich wage diese Verknüpfung, weil die Entfaltung der Flügel wie ein Öffnen der Blumenkelche angesehen worden sein kann, u. weil auch im Ar. z. B. *phárḥun* „Zweig“ u. „jungen Vogel“ bezeichnet. — Hi. 1) indirekt-kaus.: sprossen lassen (Jes 17 11 Hes 17 24); 2) direkt-kaus.: *Sprossen treiben* (Hi 14 9) = sprossen, blühen (Ps 94 14 Pv 14 11).

פֶּרַח, P. פָּ, s. פִּרְחִי; פִּרְחָיָה, *m.*, 1) Gespross: Pflanzenwuchs (Nah 1 4), Sprossen (Nm 17 23); 2) synekd. spezialisiert: Blüte (Jes 5 24 18 5), metaph. als Ornament (Ex 25 31 ff. ‖ 37 17ff.; Nm 8 4; 1 K 7 26 49 ‖ 2 Ch 4 5 21).

פִּרְחָה (LA חַח: 2 461) Hi 30 12, Gespross, personifiziert: *Brut.*

פָּרַט (ar. *phárața*, praevertit; modum excessit; negligenter se gessit) פְּרָטִים Am 6 5, phantasieren. G. Hoffmann (ZATW 3 114): „die Saiten reissen“ nach dem syr. *p°rát* „abbrechen“, aber das passt nicht zur Fortsetzung „nach dem Klang der Harfe“.

*פֶּרֶט (cf. syr. *p°rát*, abbrechen), c. = (Lv 19 10) *m.*, Abrupfung, meton. (Stil. 20) deren Objekt: *abgerissene Beeren.*

פְּרִי (v. פָּרָה) st. *parj*, wie die P. פֶּרִי zeigt, c. =, s. פִּרְיִי (*i:* 2 531) etc. bis פִּרְיָם u. פִּרְיָן, aber פִּרְיָהּ (*è-ā:* 2 488) u. פִּרְיָכֶם u. in Nachwirkung der sekundären Wortgestalt auch פִּרְיָהֶם Am 9 14 u. פִּרְיָהֶן Jr 29 28, *m.*, 1) **Frucht**, kollektiv: Früchte bei Pflanzen, Tieren, Menschen (Gn 1 11 etc.); 2) metaph.: a) *Leistung*, Schöpfung, Wirkung, Gabe

(Am 2 9 etc. Ps 104 13 HL 2 3), b) *Folge*, Erfolg, Lohn (Jes 3 10 etc. Stil. 97 f.).
†פְּרִיָּא Neh 7 57 s. o. פְּרוּדָא!
†פִּרְיָדָה Ps 128 3 (v. פרה): *frugifera*.

פָּרִיץ, Ausprägung von *qaṭṭîl*, denn der c. פָּרִיץ Jes 35 9 kann auf Selbstvergesslichkeit der Sprache gegenüber פָּרִיצִי, פָּרִיצִים beruhen (2 149 f.), *m.*, 1) reissend (Jes 35 9), Mörder (Jr 7 11); 2) synekd. verallgemeinert: *gewalttätig* oder Gewalttätiger Hes (7 22 18 10 Ps 17 4 Dn 11 14 3 § 337 o!).

פֶּרֶךְ (ar. *pháraka*, confricuit), P. פֹּרֶךְ, Ex 1 13 f. Lv 25 43 46 53 Hes 34 4, Gewalttätigkeit, Schinderei.

פָּרֹכֶת (*qaṭṭâlat*: 2 101) *f.*, ursprünglich „*Absperrung*“ (cf. ass. *paráku*, verriegeln, versperren; Del., HWB. 539 f.) ✕. ĕ.: Vorhang vor dem Allerheiligsten in der Stiftshütte (Ex 26 31 etc.; 35 12 39 24 40 21 Nm 4 5: der Vorhang, der die Verhüllung bildete [Gen. appos.: 3 § 337 g]).

פָּרַם (ar. *phárama*, in particulas concîdit) יִפְרֹם etc., zerrupfen (Lv 13 45); symbolisch: „zerreissen“ (10 6 21 10).
†פַּרְמַשְׁתָּא Est 9 9, ein Sohn Hamans.
†פַּרְנָךְ Nm 34 25, Fürst in Sebulon; wahrscheinlich st. פַּנָּךְ „galoppierend“ (aram. פְּנַךְ Pa.; Dalman, WB. 324) mit *r* als „Zugangskonsonant“ (Parallelen: 2 472 f.!).

פָּרַס (ar. *phársa*, fregit collum etc.); וַיִּפְרָסוּ; פְּרֹס, brechen Brot dh. *Speise mitteilen* (Jes 58 7), dann auch absolutiert in demselben Sinne (Jr 16 7). — Hi. z. B. מַפְרִיס, *f.* מַפְרֶסֶת, direkt-kaus.: *auseinanderbrechen*, mit dem inneren Objekt פַּרְסָה = gespaltene Hufe oder Klauen haben (Lv 11 3 ff. Dt 14 6 ff., dann auch ohne פַּרְסָה: Ps 69 32).
†פָּרַס (*ă*: 2 501) Hes 27 10 38 5 2 Ch 36 20 22 f. ‖ Esr 1 1 f.; Est 1 3 ff. (aram.: Dn 5 28 etc.) 10 2, Persien und als Vertreter seiner Bevölkerung: *Perser*.

פֶּרֶס Lv 11 13 ‖ Dt 14 12, Zerbrechung: Zerbrecher (cf. ossífragus) wahrscheinlich: Lämmergeier.

פַּרְסָה; פָּרְסוֹת, c. etc. פַּרְסֵי u. פַּרְסֵיהֶן Sach 11 16, *f.*, 1) (gespaltene) Klaue Lv 11 3 ff. ‖ Dt 14 6 ff. etc.); 2) synekd.: a) verallgemeinert: Huf (Jes 5 28 Jr 47 3 Hes 26 11), b) als Teil für das Ganze dh. *Tier* (Ex 10 26).
†פַּרְסִי Neh 12 22, *Perser*.

פָּרַע I (cf. ar. *'áphra3u*, toto capite comatus); יִפְרַע etc., das Haar wachsen lassen (Lv 10 6 21 10 Nm 5 18: רֹאשׁ synekd.: Haupthaar); Lv 13 45: und sein Kopfhaar soll ungestutzt sein.

פָּרַע II (ar. *pháragha*, evacuavit, vacavit rei), פָּרְעָה (altes ה: 2 445) Ex 32 25; יִפְרַע* etc.; Imp. s. פָּרְעֶהוּ; etc., 1) mit persönlichem Objekt: freilassen, ihm die Zügel schiessen lassen (Ex 32 25 b; פָּרֻעַ 25 a: zügellos geworden); 2) mit *sachlichem* Objekt: etwas unberücksichtigt lassen od. *ignorieren* (Pv 1 25 4 15 8 33 13 18 15 32 u. so auch absolutiert: Hes 24 14). — Ni., zügellos werden (Pv 29 18). — Hi., direkt-kaus.: 1) jmdn. freilassen oder losmachen (Ex 5 4); 2) die Zügel schiessen lassen dh. Gesetzlosigkeit befördern (ב: *in!*) 2 Ch 28 19.
פָּרֹעַ Ri 5 2 Inf. c., nur denominiert von פָּרְעוֹת: s. u. bei פֶּרַע!

פֶּרַע (v. פָּרַע I), 1) ungekürzte Fülle (des Haupthaares) Nm 6 5 Hes 44 20; 2) Pl. פָּרָעוֹת, c. פָּרְעוֹת kann „Anführer“ als *durch Haarbüschel ausgezeichnete Personen* bezeichnen (Ri 5 2: als Anführer ihr Führeramt verwalteten [3 § 329 c!]; Dt 32 42).

פַּרְעֹה entspricht dem äg. *pr^{cc}* (koptisch *pero*) „Haus gross“ (W. Spiegelberg, Die Schrift u. Sprache der alten Ägypter 07 26), meton. als Sitz u. Symbol für den Herrscher gesetzt (Parallelen: Stil. 30), LXX: Φαραώ Gn 12 15 etc. 1 K 3 1 9 16 2 K 17 7 18 21; erst später mit Hinzusetzung des Eigennamens des betreffenden Herrschers: 23 29 (Necho) Jr 44 30 (Hophra), wie dies auch bei den Ägyptern erst später von der

22. Dynastie an üblich wurde (H. Joseph Heyes in seinem gründlichen Werke „Bibel u. Ägypten“ 1905 23f.); HL 1 9: Wagen wie die, in denen der Pharao fährt (cf. 1 K 10 29!).

פַּרְעֹשׁ *parʾošˇ m.*, wahrscheinlich „Springer“: Floh (1 S 24 15 26 20; ironisierend: Stil. 45). — N. pr. in Esr 2 3 — Neh 10 15.

†**פִּרְעָתוֹן** Ri 12 15 (13 etc.): in Ephraim.

†**פַּרְפַּר** 2 K 5 12, Fluss bei Damaskus, nach Masterman in Exp. T. 01|2 219f. der jetzige Fluss *Aʿwaǵ*, in dessen Nähe der Name Dschebal *Barbar* existiert.

***פִּרְפֵּר** Hi 16 12 s. o. פּוּר Pilpel!

פָּרַץ (ar. *pháraḍa*, insecuit etc.) etc.; יִפְרֹץ etc. etc., 1) *in*trans.: einschneiden (metaph.), a) psychologisch: in jmdn. *dringen* (bittend 1 S 28 23 2 S 13 25 27 2 K 5 23); b) *einbrechen* (Hos 4 2; 2 Ch 24 7), eindringen als Zürnender (Ex 19 22 etc.) od. wie eine Katastrophe Ps 106 29 etc.); c) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): *durchbrechen* (2 S 5 20 Mi 2 13) u. daher: *sich ausbreiten* (Gn 28 14 30 30; 43: wachsen; 2 Ch 31 5) od. sich vermehren (Ex 1 12 Jes 54 3 Hos 4 10 Pv 3 10 Hi 1 10 1 Ch 4 38); 2) *trans.*: a) einreissen eine Mauer etc. (Jes 5 5 etc. Neh 2 13; Pv 25 28), b) reissen (Gn 38 29; Hi 28 4), c) *verteilen* (2 Ch 11 23). — Ni.: ? 1 Ch 13 2: u. wenn .... ein Durchbruch bewirkt (Durchhilfe gewährt) sein wird; 1 S 3 1: verbreitet = häufig. — Pu. מְפֹרָצֶת Neh 13, eingerissen. — Hithpa. הִתְפָּץ 1 S 25 10, sich losreissen.

פֶּרֶץ, P. פִּי; פְּרָצִים, פִּרְצֵי; *ôth* Hes 13 5, *m.*, 1) passivisch: a) Einschnitt, **Riss** (Gn 38 29 etc.), als Abstr. p. c.: losgerissenes Stück (Jes 30 13), b) metaph.: Katastrophe (Ri 21 15 2 S 6 8 ‖ 1 Ch 13 11; Ps 144 14); 2) aktivisch: Durchbruch (2 S 5 20 ‖ 1 Ch 14 11).

†**פֶּרֶץ** Gn 38 29 etc.; *n. gent.* פַּרְצִי Nm 26 20; פְּרָצִים „Risse“ im N. pr.: Jes 28 21; בַּעַל פְּ׳ 2 S 5 20 ‖ 1 Ch 14 11: ein Ortsname.

פִּרְצִי Jr 7 11 s. o. פָּרִיץ!

פָּרַק (ar. *pháraqa*, fidit; separavit) etc. ***יִפְרֹק** Ps 136 24; etc., 1a) losreissen (Gn 27 40), b) meton. die Folge vertretend: *fortschleppen* (Ps 7 3); 2) synekd. speziell: losreissen von etwas Schlimmem = befreien (Ps 136 24 Kl 5 8). — Pi. פָּרֵק; Imp. פָּרְקוּ; מְפָרֵק, 1) spalten (1 K 19 11; Sach 11 16, um das Mark herauszuholen); 2) abreissen (Ex 32 2). — Hithpa. Imp. הִתְפָּרְקוּ P. (*ā*: 25 37) etc., 1) sich (sibi: 3 § 27) etwas abreissen Ex 32 3 24; 2) *ausgerissen w.* Hes 19 12.

פֶּרֶק, Spaltung: 1) *Kreuzweg* (Ob 14); 2) *Rechtsbruch* (Nah 3 1) > „Beute“ (Ges.-B.), denn davon spricht erst die Fortsetzung.

mass. פרק, פֶּרֶק, פְּרָקִים, *Kapitel.*

***פָּרָק**, c. פְּרַק Jes 65 4 K, *Eingebrocktes.*

פרר (ass. *parâru*, zerbrechen; Del., HWB. 545) Hi. הֵפֵר, P. הֵפַר Gn 17 14 (25 37!), וְהֻפְרְתָּה 2 S 15 34 etc. (ohne *ô*: 25 02!); יָפֵר etc., נִפְרָה Neh 4 9; הָפֵר, הָפְרָה; הָפֵר (לְהָפִיר Sach 11 10, Einfluss von פּוּר), לְהַפְרְכֶם Lv 26 15 (*phr*: 24 67!); מֵפֵר, direktkaus.: 1) **brechen** einen Bund (Gn 17 14 etc.) u. ähnliche geistige Verhältnisse, daher auch *übertreten, verletzen, vereiteln, erfolglos machen* (Jes 44 25 Neh 4 etc.), für ungiltig erklären נֵדֶר, ein Gelübde (Nm 30 9 13f.); 2) absolutiert: einen Bruch begehen = versagen (Qh 12 5). — Ho. תֻּפַר uä., *gebrochen* (Jr 33 21 Sach 11 11) od. *vereitelt* (Jes 8 10) *w.* — פּוֹרַרְתָּ etc. s. o. פּוּר!

פָּרַשׂ I geschrieben st. פָּרַס: 1) brechen (Brot: Kl 4 4); 2) zerbrechen (Mi 3 3).

פָּרַשׂ II (ar. *pháraša*, expandit, dispersit) etc.; יִפְרֹשׂ *(jiphros)* etc., 1) **ausbreiten** (Ex 25 20 etc.; metaph.: Pv 13 16); 2a) speziell die inneren Handflächen (כַּפַּיִם) ausbreiten als Geste des Betenden (Ex 9 29 etc. s. o. bei כַּף!) od. des Schenkenden (Pv 31 20), b) die Hand (יָד) ausbreiten als Geste des Raubenden (Kl 1 8). — Ni., hinausgesprengt w. (Hes 17 21). — Pi.

פָּרַשׂ Jes 25 11, etc.; יִפְרֹשׂ etc.; Inf c. פָּרְשׂ Ps 68 15, פָּרְשָׂכֶם Jes 1 15 (*i:* 2 510), 1) ausbreiten, a) כַּפַּיִם (!) „die Handflächen" beim Beten (Jes 1 15 etc. s. o. bei כַּף!), b) יָדַיִם „beide Hände" ausbreiten beim Schwimmen (Jes 25 11) u. יָד „eine Hand" ausstrecken, um heranzuwinken (Jes 65 2; *Ausstreckung machen* בְּיָד Kl 1 17 [3 209d, Anm.!] = die Hände ausstrecken dh. heranwinken wollen; 2) synekd. speziell: zersprengen (Sach 2 10 Ps 68 15).

פַּרְשֻׁז LA Hi 26 9 < פַּרְשֵׁז s. u. bei פרשׁ!

פָּרַשׁ (cf. ass. *parâsu*, scheiden etc. [Del., HWB 542]; syr. *p'raš*, separavit, definivit), Inf. פָּרְשׁ Lv 24 12: **entscheiden** (den Fall; das logische Objekt fehlt oft: 3 § 319b Anm.). — Ni. Ptc. נִפְרָשׁ Hes 34 12, getrennt, auseinandergesprengt. — Pu. פֹּרַשׁ Nm 15 34, entschieden od. *bestimmt s.*; מְפֹרָשׁ Neh 8 8, *deutlich;* „viell. abschnittweise" (Ges.-B.) hat doch keinen Anhalt im sonstigen Gebrauch dieses Verbs. — Hi. יַפְרִשׁ Pv 23 32, direkt-kaus.: absondern, wie es beim Basilisken sich versteht: Gift ausspritzen. — Pilel פִּרְשֵׁז, dissimiliert aus פַּרְשֵׁשׁ (Analogien: 2 464f.!) Hi 26 9: Inf. abs. „indem er hinsprengt od. hinstreut" (cf. Ni.). „Entstehung aus פרשׂ" (Ges.-K. 09 § 56) od. „forma mixta ex פרז et פרשׂ: lege פִּרְשׁ" (in Kittels Biblia hebr.) ist weniger wahrscheinlich.

†פֶּרֶשׂ I, doch v. פרשׂ (I) „Ausbreitung" als Abstr. p. c. (1 Ch 7 16).

פֶּרֶשׂ II (v. פרשׂ II = ar. *phárața*, effudit dispergendo), s. פִּרְשׁוֹ Ex 29 14 Lv 4 11 8 17 16 27 Nm 19 5 Mal 2 3, Exkremente.

פָּרָשׂ I (ar. *pharaśun* u. äth. *pharas*, equus; Etymologie unbekannt), Pl. פָּרָשִׁים Jes 21 7 etc., indem wegen der häufig dehnenden Wirkung des *r* u. wegen der Zusammengehörigkeit der Begriffe dieses Wort leicht mit פָּרָשׁ II, *parraš* „Reiter" zusammenfloss (2 89f.!), Pferd, wofür, zur Unterscheidung vom häufigeren סוּס, auch **Ross** gesetzt werden kann (1 S 8 11 2 S 1 6 1 K 5 6 Jes 21 7 9 28 28 Jr 46 4 Hes 27 14).

פָּרָשׁ II (= *parrâš*), c. פָּרָשׁ Hes 26 10 (3 § 337a!); פָּרָשָׁיו Ex 14 9 etc., *m.* Nah 3 3, **Reiter:** bei Ägyptern (Gn 50 9 Ex 14 9ff. 15 19 Jos 24 6), Philistern (1 S 13 5 etc.), Syrern (1 K 20 20 s. o. סוּס u. עַל 2 aβ), Israeliten (1 K 1 5 etc.) etc.: Jr 4 29 Jo 2 4 Hab 1 8 etc.

פַּרְשֶׁגֶן *m.* Esr 7 11, *Abschrift;* s. u. in Bibl.-aram., dem *allein* es von Ges.-B. zugeschrieben wird.

*פַּרְשְׁדֹן, Lok. ־דָּנָה Ri 3 22b findet seine Erklärung durch das ass. *paršidinnu* (Del., HWB 546), das nach seiner Schreibweise den Sinn von *ḫurru* „Loch" gehabt hat. Subjekt in 22b ist der לַהַב „die Klinge"!

*פַּרְשֶׁגֶן, c. פָּרְשֶׁגֶן, Verdeutlichung (cf. פרשׁ Pu.!): *genauer Bericht* Est 1 02 4 7.

mass. פרשׁה, פָּרָשָׁה, Pl. פָּרָשִׁיּוֹת (cf. פרשׁ Qal!), *Abschnitt,* Perikope aus der Thora, dem Peutateuch (meine Einl. § 92,3).

פָּרְשֵׁז Hi 26 9 s. o. פרשׁ Pilel!

†פַּרְשַׁנְדָּתָא Est 9 7, ein Sohn Hamans. Die Kleinheit des ת sollte den Zusammenklang mit דָּת „Gesetz" stören.

†פְּרָת, altpers. *Ufrâtu*, ass. *Purâtu* (Del., ass. Lesestücke 01 193), Εὐφράτης: Gn 2 14 15 18 etc. Jr 13 4-7 (cf. 25 15ff.!): Der Gürtel (= Israel) ist durch die später wachsenden babylonischen Kultureinflüsse, vor denen er (es) sich trotz seiner damaligen geschichtlich bedingten Annäherung hätte hüten sollen, verdorben worden (gegen J. Boehmer, Jer. und der Euphrat; TSK 09 448ff.); etc.

פְּרָת Gn 49 22 s. o. פָּרָה Verb!

פַּרְתְּמִים, altpers. *fratama* (sanskritisch: *prathama*) = πρῶτος; Vornehme (Est 1 3 6 9 Dn 1 3).

פָּשָׂה (ar. *phaśâ'*, dimanavit, divulgatus fuit), פָּשָׂתָה P.; etc., **sich ausbreiten** Lv 13 5 — 14 48.

פשׁע (syr. *p'sá3*, schreiten), LA אֶפְשָׁעָה (*ŏ:* 2 483!) Jes 27 4, **schreiten, mit ב:** losgehen auf.

פֶּשַׁע 1 S 20 3, Schritt.

פשׁק (cf. ar. *phášaġa*, diduxit crura) פִּשַּׁק Pv 13 3: aufreissen (die Lippen = unbesonnen reden). — Pi., auseinander spreizen (Hes 16 25).

פַּשׁ Hi 35 15, Albernes (ar. *faššun*, fatuus; kritisch erörtert in 2 81!).

פשׁח (syr. Pa. *paššach*, disrupit) Pi., zerfleischen (Kl 3 11).

פַּשְׁחוּר Jr 20 1ff. etc., dort mit dem aram. סָחוֹר „rings herum" u., wie Nestle (Exp. T. 06/7 382) vorschlägt, mit פַּשׁ (vom aram. פּוּשׁ „übrig bleiben"; Dalman, WB 315) in Verbindung gebracht.

פָּשַׁט (syr. *pᵉšaṭ*, extendit; ass. *pašâṭu*, „tilgen, auslöschen"; Del., HWB. 548) etc.; יִפְשֹׁט Hes 26 16 etc. neben יִפְשַׁט 1 S 19 24 (s. o. בָּגַד etc.: 1 171f.); Imp. mit *ã:* פְּשָׁטָה Jes 32 11 (s. o. bei חָגַר!); etc., 1a) ausstrecken, ausbreiten (cf. das Syr.): **ausziehen** ein Kleid (Lv 6 4 etc.; abs. und metaph.: *sich* häuten od. *entpuppen* Nah 3 16), b) metaph.: plündern (gleichsam jmdn. od. eine Gegend *ausziehen;* vgl. das Assyr. und *exuviae* von *exuere!)* Hos 7 1; 2) intrans. (3 § 210): sich ausbreiten, ausschwärmen (eine Truppe: Ri 9 33 44 20 37 1 S 23 27 27 8 10 30 14 [נֶגְבָּה, was auch St. c. sein konnte, cf. בַּיְתָה etc.!] Hi 1 17 1 Ch 14 9 13 2 Ch 25 13 28 18). — Pi., ausplündern: 1 S 31 8 || 1 Ch 10 8; 2 S 23 10. — Hithpa., *sich* (sibi) *etwas ausziehen* (1 S 18 4). — Hi. 1a) jmdn. etwas ausziehen lassen (Gn 37 23 etc.), b) halb absolutiert: α) eine Person *entkleiden* (Hos 2 5 1 Ch 10 9), β) eine Sache *wegziehen* (1 S 31 9 Mi 2 8 etc.); 2) metaph.: *abhäuten* (Lv 1 6 2 Ch 29 34 35 11).

mass. פשטא Nm 28 24 etc., Akzent פַּשְׁטָא.

פָּשַׁע (cf. ar. *phášaqa,* exivit e cortice; praescriptum dei reliquit etc.) etc.; יִפְשַׁע etc.; Rebellion üben: a) mit בְּ „an" (1 K 12 19 etc.; עַל „gegen" Hos 8 1) = *abfallen von*; b) selten, wie מֵעַל יַד „von" (2 K 8 20 etc.); c) absolutiert (Am 4 4 etc.): *Untreue üben* oder sündigen. — Ni. Ptc. נִפְשָׁע Pv 18 19, einer, der mit Abfall bedacht worden ist uä.

פֶּשַׁע, P. פִּשְׁעִי, c. =, s. פִּשְׁעִי (*i:* 2 482f.); פְּשָׁעִים etc., פִּשְׁעֵי etc., *m.*, ursprünglich: Rebellion od. Abfall, daher 1) Übertretung, Sünde (Gn 31 36 etc.); 2) meton. (Stil. 19f. 23): a) *Sündenschuld* (Ps 39 9 Hi 8 4 Kl 1 14), b) Sündenbeseitigungsmittel: *Sühnopfer* (Mi 6 7).

פֶּשֶׁר* (cf. פתר), c. = (Qh 8 1) Deutung.

פִּשְׁתָּה (v. פשׁשׁ cf. syr. *pušášã* „das Krempeln" etc. in 2 161f.), s. פִּשְׁתִּי; פִּשְׁתִּים, *é, f.* Jes 19 9, *Flachs*, Leinen (Lv 13 47ff. Dt 22 11 etc.) oder wie in פְּתִיל פִּשְׁתִּים, ein leinener Faden (Hes 40 3; auch פִּ allein so: Ri 15 14), oder פִּשְׁתֵּי הָעֵץ Jos 2 6: die holzigen Flachsteile dh. die Flachsstengel.

פִּשְׁתָּה *f.*, 1) nomen unitatis: Linnenstück = *Docht* (Jes 42 3 43 17); 2) Massenwort: *Leinsaat* (Ex 9 31; cf. 3 § 255a g). וּפִשְׁפֵּם Mal 3 20 s. o. פּוּשׁ II!

פַּת (v. פתת), c. =, s. פִּתִּי; פִּתִּים (*i:* 2 482f.), *f.*, Bissen (Gn 18 5 etc.); מִנְחַת־פִּתִּים Lv 6 14 „ein Speisopfer in Bissen(form)"; cf. 2 6 bei פתת!

פֹּת*, פְּתוֹן, uä. (2 50[1]; *hēn:* 3 § 259a), פְּתוֹת (ar. *phautun*, interstitium inter duos digitos), 1) Loch für die Türangel (1 K 7 50); 2) synekd. speziell: *muliebria* Jes 3 17, wo פְּאָתֵן „ihre Schläfe" (Siegfried-Stade s. v.) viel zu matt wäre.

פְּתָאוֹם LA Ps 64 8 s. u. פִּתְאֹם!

פְּתָאִים s. u. פֶּתִי!

פִּתְאֹם (v. פֶּתַע), פְּתָאוֹם Ps 64 8 (Jr 4 20 etc. etc. von der Mass. gemissbilligt: 2 255!), Augenblicksumfang, im Akk. gedacht: *im Nu*, plötzlich (Nm 6 9 etc. Pv 7 22), auch zum Ersatz des Adj. „plötzlich" dienend (Pv 3 25 Hi 22 10); auf späterer Sprachstufe auch mit Präp. versehen: בְּפִתְאֹם, plötzlich (2 Ch 29 36).

פַּתְבַּג < פַּת־בַּג, s. בַּגּוֹ etc., vom altpersischen *pati-baga* „Anteil", nämlich des Königs dh. seine besondere Speise (Dn 1 5ff. 11 26).

פִּתְגָם *m.* (*f.* Qh 8 11), vom alteranischen **patigāma*, „Entgegnung" (Scheft. 51), mittel- u. neueranisch: „Botschaft, Bescheid": Verordnung (Est 1 20), synekd. speziell: *Richterspruch* (Qh 8 11).

פָּתָה (syr. *pᵉtā*, weit, breit sein), יִפְתֶּה, וַיִּפְתְּ; פֹּתֶה, *f.* פּוֹתָה, 1) offen stehen lassen seine Lippen (Pv 20 19) = schwatzhaft sein, Geheimnisse ausplaudern; 2) *intrans.* (3 § 210) u. metaph.-psychologisch: *offen stehen*, allen Einflüssen zugänglich sein = leicht verführbar sein (Dt 11 16 Hi 31 27) dh. schliesslich: *albern*, einfältig, *töricht sein* (Hos 7 11 Hi 5 2). — Ni. נִפְתָּה; נֶאֱפָת, 1) sich überreden lassen (Jr 20 7), 2) sich betören lassen (Hi 31 9; עַל, gegenüber). — Pi. פִּתִּיתִי uä.; יְפַתֶּה etc.; Imp. *f.* פַּתִּי; Sing. מְפַתֶּיהָ Hos 2 16 (2 112), 1) überreden (Jr 20 7 Hos 2 16); 2) betören, verlocken, verleiten (Ex 22 15 etc.; Pv 24 28 absolut: Betörung anrichten; s. u. Hi!). — Pu. יְפֻתֶּה, 1) sich überreden od. entwaffnen lassen (Pv 25 15); 2) sich betören od. verführen lassen (Jr 20 10 Hes 14 9). — Hi.: 1) יַפְתְּ Gn 9 27, es *offen stehen lassen* = weite Gebiete geben; 2) וְהִפְתִּיתָ (25 19) war nach LXX u. Peš. in Pv 24 28 gemeint (mit Wiederholung von אַל: 3 § 352 v), direkt-kaus.: *u. begehe keine Torheit!*

†**פְּתוּאֵל** Jo 1 1 „Zugang uä. ist Gott" > „Karitativname st. יִפְתַּח־אֵל" (Prätorius, ZDMG 03 779).

פֶּתַח(וּ) (v. פתח II), *im*, Eingrabung: *eingeschnittene Arbeit*, Bas-Reliefs (Ex 28 11 21 36 ‖ 39 6 14 30; 1 K 6 29 2 Ch 2 6 13 Ps 74 6; Sach 3 9: die ihm zukommende *Eingravierung*).

mass. פִּתּוּחָה, *aperta*, 1) litera מ (Neh 2 13), 2) eine פְּרָשָׁה, die mit neuer Zeile anfangen *soll*; Pl. פְּתוּחוֹת; 3) mit Pathach versehen (Nm 10 9 etc.).

†**פְּתוֹר**, Bileams Heimat (Nm 22 5 23 7 Dt 23 5) am Euphrat (= *Pitru*); denn „der נָהָר" (s. o.) ist nach dem Sprachgebrauch nicht der „nahal Musri = die Südgrenze von Judäa" (A. Jeremias, das AT etc. 06 459). Pitru ist als Stadt der Hethiter „jenseits des Euphrat" vom assyrischen Herrscher Salmanassar II im Bericht über seinen Zug gegen Damaskus (im Jahre 854) erwähnt (bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 109).

***פְּתוֹת** (v. פתח) Hes 13 19, Stück.

פָּתַח I (ar. *phátaḥa*, aperuit; Nöld.-Mü.) etc.; יִפְתַּח; etc.; לְפָתְחִי, s. פִּתְחִי etc. Hes 37 13 Neh 8 5 (*i*: s. o. פָּכַר etc. in 24 32f.); etc., 1) **öffnen** (Gn 8 6 etc.), absolutiert: öffnen st. die Tore öffnen = sich ergeben (Dt 20 11 2 K 15 16: ו haplographisch); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: a) *leer machen* (Hes 25 9), b) *losmachen* (21 33 Ps 37 14 Jes 14 17), c) *losschlagen* = feilbieten (Am 8 5), d) enthüllen: *eröffnen* (Ps 49 5); 3) metaph.: hörtähig machen (Jes 50 5), eine positive Verfügung treffen (22 22). — **Ni.** z. B. יִפָּתַח, P. יִתַּח, 1) geöffnet werden (Gn 7 11 etc., auch metaph.); 2) meton.: sich lockern (Jes 5 27), losgelassen, entfesselt w.: 51 14 Hi 12 14 32 19; Jr 1 14. — **Pi.** פִּתַּח Hi 30 11 etc., P. פִּתַּח 12 18 etc. etc., 1a) stark öffnen, wie beim Pflügen es geschieht (Jes 28 24), od. *aufreissen* (Hi 41 6), b) meton.: losmachen, locker machen (Hi 30 11 etc. Gn 24 32 Jr 40 4 etc.), im schlimmen Sinne: des Gurtes berauben (Jes 45 1a), od. aufmachen (1 K 20 11 etc.); 2) direkt-kaus.: das Öffnen selbst vollziehen: a) sich öffnen (Jes 48 8 HL 7 13), b) meton. (Stil. 19f.): offen stehen (Jes 60 11). — Hithpa. Imp. *f.* הִתְפַּתְּחִי Jes 52 2, sich (sibi) lösen.

פֶּתַח II (ass. *patâḫu* „graben, aushöhlen" [Del., HWB 553] neben *pitû* „öffnen" [551]) Pi. וּפִתַּחְתָּ etc., eingraben, dh. einschnitzen (Ex 28 9 36 1 K 7 36 2 Ch 2 6 13 3 7 Sach 3 9). — Pu. Ptc.: *mit Ein-*

gravierungen versehen (wie auf Siegeln: Ex 39 6).

פֶּתַח (v. פָּתַח I), P. פִּ֫, Lok. הַפֶּ֫תְחָה Gn 19 6, c. =, s. פִּ֫ (*i*: 2 482f.); פְּתָחִים etc., c. פִּ֫, *m.* (Hes 41 11; „*f.* 2 S 17 9" [Albrecht, ZATW 16 86] beruht auf Verwechslung von פֶּ֫תַח mit פִּ֫תַּח!), 1) **Öffnung,** meist synekd.: a) die Öffnung א. ä: der *Eingang* (1 K 19 13) od. die *Tür-* od. *Toröffnung,* oft als *Akk.*: „*an* der Öffnung" (Lv 17 6 Jos 20 4 etc.), b) Tür oder Tor übhpt. (Gn 6 16 etc.; Hos 2 17 für die personifizierte Hoffnung; als Akk.: „am Eingang": Gn 18 1 etc. 1 K 19 13; 3 § 330 k l!); 2) metaph.: *unbefestigte Stelle* (Mi 5 5); 3) meton.: *Ausgang* st. Ausgehendes, speziell: *Ausspruch* (Mi 7 5 Pv 17 19).

***פֶּתַח** Ps 119 130, Eröffnung (LXX: δήλωσις); nicht פֶּתַח „Tor" (Baethgen z. St. ua.) war gemeint.

פִּתֻּחֵי Sach 3 9 s. o. פְּתוּחֵי, Eingravierung! *mass.* פתח, Vokal פַּתַּח Jos 1 6 etc.

***פִּתָּחוֹן**, c. פִּתְּ, *m.*, Öffnen Hes 16 63 29 21.

פְּתָחוֹת Ps 55 22, absolutiert aus חַרְבוֹת פְּ (cf. פֶּ֫תַח I, Nr. 2: Ps 37 14), gezückte Schwerter.

†**פְּתַחְיָה** „Losgelassen od. befreit hat Jahve" (1 Ch 24 16; Esr 10 23 Neh 9 5; 11 24).

פֶּתִי (v. פָּתָה), *pèthī* stets gesprochen, weil es oft i. P. gelesen wird oder weil *phtī* vermieden werden sollte (2 451); פְּתָיִים Ps 119 130 Pv 22 3, פְּתָיִם 1 22 32, meistens פתאים (s. o. טָ֫לֵי u. 2 477!), zuerst natürlich als פְּתָאִים *pᵉthā'îm* gemeint, dann zu פְּתָאִים *pᵉthā'jîm* umgedeutet, denn wenn letztere Aussprache zuerst allein vorhanden gewesen wäre, würde א ja garnicht entstanden sein; — 1) *Offenheit,* Zugänglichkeit für alle Einflüsse: Einfältigkeit (Pv 1 22; Pl. in 9 6; Parallelen: 3 § 262 c d); 2) als Abstr. p. c. (3 § 243 b): a) offenstehend, zugänglich, *unvoreingenommen* (Ps 19 8 116 6 119 130), *unerfahren* (Pv 1 4 8 5 14 15 18 22 3 ‖ 27 12), arglos (Hes 45 20), b) leicht zu beeinflussen und zu verführen: einfältig (Pv 1 32 7 7 9 4 16 19 25 21 11).

פְּתִיגִיל Jes 3 24,? גִּיל + פְּתִי, *weiter Umwurf.* Zum dortigen Gegensatz würde es passen.

פְּתָיוּת Pv 9 13 (2 205!): sie ist die reine Einfältigkeit, dh. ganz von Sinnen.

פְּתִיל, c. etc. פְּ֫, *îm*, *m.*, Geflochtenes: Faden, Schnur (Gn 38 18 etc.).

פתל (ar. *phátala,* torsit [funem]) Ni. נִפְתַּלְתִּי etc., 1) sich ineinanderschlingen: ringen (Gn 30 8); 2) *verdreht:* hinterhaltig (Pv 8 8), arglistig (Hi 5 13) sein. — Hithpa. תִּתְפַּתָּל P. (2 537) Ps 18 27, sich als verschlungen erweisen, *überlegene Klugheit zeigen.* Dafür ist in der Parallelstelle 2 S 22 27 in Nachahmung von תִּתַּמָּם (s. u. תמם) etc. die Form תִּתַּפָּל geschrieben worden.

פְּתַלְתֹּל Dt 32 5, *grundverdreht.*

†**פְּתֹם** Ex 1 11, äg. *Pa-tum,* Πάτουμος (Herod. 2 158), bei den Ausgrabungen zu Tell-el-Maskhûṭa östl. vom östlichsten Nilarm wiedergefunden (GRG 08 91).

פֶּ֫תֶן, P. פִּ֫; פְּתָנִים, *m.*, giftige Schlange: Otter Dt 32 33 Jes 11 8 Ps 58 5 91 13 Hi 20 14 16).

פֶּ֫תַע (ass. *ina pitti* „in Einem Augenblick"; Del., HWB. 553), Augenblick, als Akk.: augenblicklich, plötzlich (Hab 2 7 Pv 6 15 29 1), dafür auch בְּפֶ֫תַע od. לְפֶ֫תַע u. hauptsächlich zusammen mit פִּתְאֹם = urplötzlich (eine Art Superlativ: 3 § 309 l m) Nm 6 9 Jes 29 5 30 13.

פָּתַר (s. o. פֶּ֫שֶׁר); *יִפְתֹּר Gn 41 12; etc., deuten (Träume: Gn 40 8ff. 41 8ff.).

†**פַּתְרוֹס**, äg. *p(ĕ)-tĕ-res* „Südland" dh. Oberägypten (Jes 11 11 Jr 44 1 15 Hes 29 14); *N. gent.* פַּתְרֻסִים Gn 10 14 ‖ 1 Ch 1 12.

***פִּתָּרוֹן**, s. etc. פִּתְרֹנוֹ, *îm*, *m.*, Deutung Gn 40 5 8 12 18 41 11.

פִּתְשֶׁגֶן (cf. פַּרְשֶׁגֶן) Est 3 14 4 8 8 13: *Abschrift.*

פָּתַת (ar. *phátta*, contudit) Inf. abs. פָּתוֹת Lv 2 6, zerkleinern, „zerbisseln".

צ in Überschriften etc.: Ziffer 90.
mass. צ', 1) Buchstabe צָדִי Nm 10 פ etc.; 2) Zahl 90 od. neunzigster.
צֵא etc. Imp. v. יָצָא!

***צֵאָה**, c. צֵאַת etc. mit *ē*, weil von *צוא = äth. *ṣē'a* „foetidus fuit, putruit" (Dlm.) stammend: Kot (Dt 23 14 Hes 4 12).

צֹאָה (צוא') v. *צוא cf. bei צֵאָה: 1) Kot (2 K 18 27 ‖ Jes 36 12 Q); 2) synekd. erweitert: Schmutz, a) eig. (Jes 28 8), b) metaph.-ethisch: Unmoralität (Jes 44 Pv 30 12).
צְאוּ, P. צָּ, Imp. v. יצא: exite!
צֹאנִי Ps 144 13 s. u. צאן!

***צֹאִי** (צוי) Sach 3 3f., *schmutzig.*
צְאֶתָ(ּ)יִךְ HL 3 11 v. יָצָא, exiit.

צְאָלִים *m.* Hi. 40 21f., zerdehnt (2 486!) aus *ṣa'l* (cf. ar. *ḍâ'lun*), parallel äg. *sšn*, der älteren Bezeichnung der Lotosblume (A. Erman, ZDMG 46 117).

צֹאן, aus *ṣa'n* (ar. *ḍa'nun*) zerdrückt (2 480 483), צֹאנִי Ps 144 13, pluralisiert in צֹאנִים Neh 10 37 (3 § 254 g!), meist *f.* (alle Gegeninstanzen in 3 § 247 g diskutiert), kollektiv: 1) **Kleinvieh** dh. Schafe u. Ziegen, wie z. B. in צֹאן רַבּוֹת Gn 30 43 od. מִצְאַן הֶחָזָה 1 S 17 28; auch „Schafe" neben Ziegen? 1 S 25 2 b könnte ו explicativum (3 * § 360 d: u. zwar) gemeint sein. Schafe sind in der Regel *gleichmässig* weiss (HL 4 2 6 6 Dn 7 9) u. die Ziegen haben in der Regel *gleichmässig* schwarzbraune Färbung (HL 4 1). So versteht sich Gn 30 32 40 f. 31 8! 2) metaph. von Menschengruppen: Herde od. „Schafe": 2 S 24 17 Jr 23 3 50 8; Mi 7 14 mit Gen. appos.: die dein (spezielles) Besitztum sind; Ps 74 1 95 7 100 3 etc.
†צַאֲנָן Mi 1 11 s. u. צָנַן!

***צַאֲצַא** (*ṭalṭal* v. יצא; 2 92) mit *ā* wegen א (2 491), *îm.*, *m.*, 1) Pflanzensprössling (Jes 34 1 42 5 Hi 31 8); 2) metaph.: *Abkömmling* (Jes 22 24 44 3 48 19 etc.).
צֵאת Inf. c. v. יָצָא.

צָב I (ar. *ḍabbun* [fluxus] lacertae species) *m.*, Eidechse (Lv 11 29).

צָב II, צְבִים, 1) Wagenkasten (Nm 7 3; äg. *ṣb*); 2) synekd. verallgemeinert: *Traggestell* Jes 66 20.

צָבָא Verb (äth. *ṣab'a* u. *ḍáb'a*, bellum gessit; Dlm.) etc.; *יִצְבָּא; Inf. c. לִצְבָּא Jes 31 4 u. לִצְבֹּא (*ṣ*: Dauerlaut cf. 2 471!) Nm 4 23 8 24; etc. צְבֹ֫ר Jes 29 7 st. צְבָאֶ֫יךְ (2 480), 1) in den Krieg ziehen (Nm 31 7 etc.); 2) metaph.: *am Tempel dienen* (Männer: Nm 4 23 8 24; Frauen: Ex 38 8 1 S 2 22). — Hi. מַצְבִּא 2 K 25 19 ‖ Jr 52 25, zum Kriegsdienst ausheben.

צָבָא, c. צְבָא, s. צִבְאֲךָ etc.; צְבָאוֹת, c. etc. צִבְאֵי; צִבְאָיו Ps 103 21 1 K 14 82 Q, *m.*, aber *f.* Jes 40 2 Dn 8 12, weshalb auch für רַבָּה Hi 31 34 (cf. היא 1 Ch 29 16 K) nicht „wohl רב herzustellen" (Albrecht, ZATW 15 318) ist, 1a) *Kriegszug*, Kriegsdienst: Nm 1 3ff. 26 2: ausziehend im Kriegsdienst = kriegstüchtig, wie יֹצְאֵי צָבָא 1 Ch 5 18 etc. (3 § 336 p) Nm 31 6 (31 14: Feldzug) Dt 24 5 1 S 28 1 etc., b) metaph.: α) *Tempeldienst* (Nm 4 3ff. 8 24 f.), β) *Lebenskampf*, Elend, Drangsal (Jes 40 2 Hi 7 1 10 17 14 14 Dn 10 1); 2) meton. (Stil. 21): a) Kriegsheer, **Heer**, wie z. B. in מְצָבָא Sach 9 8 Q, zur Abwehr eines Heeres (3 § 406 p), auch im Pl. (Ex 6 26 7 4 etc.), daher יהיה אֱלֹהֵי (הַ)צְּבָאוֹת 2 S 5 10 1 K 19 10 14 Am 3 13 etc. Hos 12 6 etc. od. mit begreiflicher Breviloquenz יי (הַ)צְּבָאוֹת Am 9 5 etc. wenigstens *zunächst* „*Jahve* (als der unsichtbare Führer: Jos 5 14 etc.) *der Heerscharen*" (Israels); b) metaph. in „*das Heer des Himmels*", worunter teils die himmlischen Geister (1 K 22 19 ‖ 2 Ch 18 18) teils häufiger die *Gestirne* verstanden

sind (Dt 4 19 17 3 2 K 17 16 21 3 5 23 4 f. Jr 8 2 19 13 Zeph 1 5 Jes 34 4 40 26 45 12 etc., brachylogisch auf die Erde mitbezogen: Gn 2 1) vgl. „das Heer der Höhe“ (Jes 24 21), die vorausgesetzten überirdischen Schutzmächte der gegen Gott sich auflehnenden Nationen.

צְבָאוֹת cf. צָבָא u. *צְבִיָּה!

צְבָאִים s. u. צְבִי II!

†צְבָאִים Hos 11 8, indem st. צְבֹיִם (s. u.) nach Lautgesetzen (2 47 f.) *ṣᵉbô'îm* gesprochen wurde, was die Punktsetzung wieder verkennen will.

†צִבְחָה (ar. *ḍabba*, adhaesit) *m.* 1 Ch 4 8.

צָבָה, *f.* צְבָתָה Nm 5 27, anschwellen. — Hi. לַצְבוֹת 22 (< לְצִבּוֹת 2 27 9!), *schwellen lassen.*

***צָבֶה** Nm 5 21, *anschwellend.*

צָבוּעַ Jr 12 9, gefärbt (s. u. צָבַע) א. ה.: bunt. Ein צבע = ass. *ṣibû* „umgeben, umschliessen“ (Del., HWB. 558) kann doch nicht im Hebr. vorausgesetzt werden.

צָבַט (ar. *ḍabaṭa*, firmiter tenuit); *יִצְבֹּט Ru 2 14, ergreifen, meton. (Stil. 19 f.) auch die Folge „darbieten“ einschliessend.

צְבִי I (v. צבה ‖ ar. *ṣabā'*, inclinavit, propensus fuit etc.), P. צָבִי, c. =; Pl. *צְבָאוֹת (s. o. טְלֵי etc. 2 47 7), c. צְבָאוֹת Jr 3 19, *m.*, *Anziehungspunkt*, Wunschobjekt (Stil. 20): **Zierde,** Pracht, wie z. B. in „gereichen (הָיָה Jes 4 2) zur Zierde“ od. in dem superlativischen (3 § 130 g h!) Ausdruck ציצי Jr 3 19 „die anmutigste Zier“ als Gen. zu „Besitz“; mehrmals ein Ersatz des entsprechenden Adjektivs, wie in אֶרֶץ הַצְּבִי „das entzückende Land“ (Dn 11 16 41), das auch einfach הַצְּבִי als Abstr. p. c. „der entzückende Besitz“ genannt wurde (8 9).

צְבִי II (ar. *ẓabjun*, capreolus, dorcas), Pl. צְבָיִם 2 S 2 18 Esr 2 57 ‖ Neh 7 59 u. צְבָאִים (s. o. bei פַּחַת u. 2 47 7) 1 Ch 12 8 (Kittel: 9) *m.*, Gazelle (essbar: Dt 14 5, aber nicht opferbar: 15 22 cf. 12 15 22; etc.).

†צִבְיָא N. pr. *m.* (1 Ch 8 9).

†צִבְיָה „Gazelle“ N. pr. *f.* (2 K 12 2 ‖ 2 Ch 24 1); cf. phön. צבא, ar. *ẓabjatun*, dorcas femina, etc.; bei Nöld., EB 3298!

***צִבְיָה** Gazelle ist für den Pl. צְבָאוֹת 2 47 7, *f.* (HL 2 7 3 5) vorauszusetzen.

צִבְיָה HL 4 5 7 4 sekundäre Form: Gazelle.

צְבִיָּה Jes 29 7 s. o. צָבָא Verb!

†צְבֹ(ו)יִם Gn 10 19 14 2 8 Dt 29 22: eine Stadt, die mit Sodom unterging.

צֶבַע (v. צבע ‖ ar. *ṣabagha*, tinxit, immersit), צְבָעִים Ri 5 30, *Färbung*, meton. (Stil. 20): farbiges, buntes Gewand.

†צְבָעוֹן (cf. ar. *ḍab'un*, hyaena) Gn 36 2 ff.

†צְבָעִים (neuhbr. צְבוּעַ, Hyäne) Neh 11 34: in Benjamin; cf. גַּי חָצָי 1 S 13 18.

צבר (ar. *ḍabara*, ligavit); יִצְבֹּר etc., aufhäufen od. aufspeichern (Gn 41 35 49 Ex 8 10 Hab 1 10 Sach 9 3 Ps 39 7 Hi 27 16.

***צְבֻר(וּ)ר**, *îm*, *m.* (2 K 10 8), *Haufe.*

צְבָתִים Ru 2 16: von צבת ‖ ass. *ṣabâtu* „fassen“ (Del. HWB 560), was man mit zwei Armen vom Getreide zu fassen pflegt: Getreideschwade.

צַד (v. צדד, ar. *ṣadda*, vultum avertit), צְדוֹ (*i*: 2 48 2 f.) etc., *îm*, *m.*, 1) **Seite:** Gn 6 16 etc.; Ri 2 3 gemäss häufiger u. schon von der Massora (meine Einl. § 19 5) anerkannter Verschreibung von ד u. ר st. צָרִים „Bedränger“ geschrieben; ein צַד ‖ ass. *ṣaddu* „Netz, Schlinge, Falle“ (Del., Proleg. 75; HWB. 563) ist nicht vorauszusetzen, weil dieser Begriff dort nachfolgt; Akk.: צְדָה 1 S 20 20 „nach (3 § 330 c) der Seite von ihr (der אֶבֶן)“; מִצַּד mit מִן Nr. 2 a α: *zur Seite* (Dt 31 26 Jos 3 16 12 9 1 S 6 8 20 25 23 26 2 S 13 34 Ps 91 7 Ru 2 14); 2) synekd. spezialisiert: Hüfte (Jes 60 4 66 12).

†*צְדָדָה, Lok. צְדָדָה Nm 34 8 Hes 47 15: an der Nordgrenze Kanaans (? st. צְרָדָה).

צָדָה I (ar. *ṣádā[j]* III: adversatus fuit), mit Akk.: auflauern (Ex 21 12 1 S 24 12).

צדה II (syr. *ṣedī*, öde sein) Ni. נִצְדּוּ Zeph 3 6, verödet sein.

צֵדָה s. u. צִירָה!

צָדוּ Kl 4 18 s. u. צוּד!

†צָדוֹק (s. o. מָתוֹק) „Gerechtigkeitsvoll" ist Jahve (cf. יְהוֹצָדָק; „just" Nöld., EB 3294), 1) Oberpriester aus der Linie der Eleasariden (! 1 Ch 5 30-34): 2 S 8 17 etc. 1 K 1 8 etc. Hes 44 15 etc.; 2) 2 K 15 33 etc.; etc.

צְדִידָה (v. צָדָה I) Nm 35 20 22, Nachstellung: feindliche Absicht.

†צְדִים Jos 19 35: in Naphtali.

צַדִּיק, *îm*, allseitig *normal:* gerecht, dh. wer den Pflichtenkreis ausfüllt, der sich für ihn auf einer gewissen Geschichtsstufe u. in einer bestimmten Lebensstellung od. Funktion ergibt. Daher ist von „Gerechten" in Sodom ebenso die Rede (Gn 18 23ff.), wie von Gerechten in Israel (Jes 3 10 etc.). Gott ist „gewaltig-gerecht" genannt (Hi 34 17; 2 17). Auch Satzungen u. Rechtsnormen konnten „gerecht" genannt werden (Dt 4 8), wenn sie der Idee des Rechts entsprachen.

צָדְלִין 1 K 11 33 s. u. צִירוֹן!

†צִדֹנִיּוֹת Pl. 1 K 11 1, Sidonierinnen.

צָדַק (ar. *ṣádaqa*, verax, sincerus fuit) etc.; יִצְדַּק etc., ursprünglich nicht „hart sein" (V. Ryssel, die Synonyme des Wahren u. Guten, S. 18 24f.), sondern *„kongruent sein"* (E. Kautzsch, die Derivate des Stammes צדק 1881, S. 59), daher: 1a) normal od. **gerecht sein,** wie z. B. in Gn 38 26: sie hat ein Übergewicht von Momenten der Normalität mir gegenüber (Stil. 47!), b) Recht behalten od. bekommen (Jes 43 9 26 45 25 Hi 9 2 11 2 40 8); 2) synekd. erweitert: zweckentsprechend od. *richtig sein* (Ps 19 10). — **Ni.** וְנִצְדַּק Dn 8 14, in den richtigen Zustand versetzt w. — **Pi.** z. B. Inf. c. suff. צַדְּקוֹ etc. u. צִדַּקְתַּנִּי Hes 16 52 (3 § 232c), 1) als gerecht erweisen (Jr 3 11: sich; Hes 16 51f.); 2) deklarativ: als gerecht od. richtig ansehen (Hi 32 2 33 32). — Hithpa. נִצְטַדָּק P. (25 37) Gn 44 16, sich rechtfertigen. — **Hi.** 1a) deklarativ: für gerecht erklären (Ex 23 7 etc.), od. als gerecht anerkennen (Hi 27 5), b) *gerecht machen* (Dn 12 3); b) absolutiert: *Gerechtigkeit verschaffen* (Jes 50 8 53 11).

צֶדֶק auch als P. (Dt 16 18), s. צִדְקִי etc. (*i*: 24 82f.), *m.*, *Normalität*, 1a) Gerechtigkeit im Sinne von *Rechtbeschaffenheit* Jes 1 21 26 Ps 7 9 etc., Korrektheit: Ps 13 29), b) synekd. speziell: *Strafgerechtigkeit* (Jes 11 4f. 26 9 Hos 2 21), öfters auch als Akk. „mit Gerechtigkeit" (Dt 1 16 Jr 11 20 Ps 9 5 Pv 31 9), c) bei Gott auch Bundestreue, Aufrechterhaltung seiner Verheissung, daher oft = Heil oder Sieg (Jes 41 2 10 42 6 45 8 51 5 58 2 Jr 23 6 33 16 50 7 Ps 40 10 85 11 118 19 etc.; Schwally, ZDMG 98 138f.); 2a) Richtigkeit Hi 6 29 und öfter hinter Genetiven zum Ersatz von „richtig" (Lv 19 36 Ps 23 3 etc.), b) als Abstr. p. c.: *Richtiges*, *Rechtes*, wie bei „lernen, reden, tun" (Jes 26 10 45 19 64 4 etc. Ps 15 2 52 5 Pv 8 15, daher in 16 13 brachylogisch: recht redende Lippen).

צִדְקִי Hos 14 10 etc. s. o. צַדִּיק!

צְדָקָה, c, צְדָקַת etc.; צְדָקוֹת, c. etc. צִדְקִי, *f.*, 1a) Gerechtigkeit, Normalität in Bezug auf den Pflichtenkreis des betreffenden Menschen (Gn 15 6 etc. Hi 27 6), meton. (Stil. 19f.) auch die Folge bezeichnend: *Rechtsanspruch* (Jes 5 23 Jr 51 10 Neh 2 20) od. *Verdienst* (Hes 18 20 Ps 112 3), b) synekd. speziell: richterliche Gerechtigkeit oder *Strafgerechtigkeit* Jes 5 7 16 9 6 10 22 28 17 Am 5 7 24 etc., c) bei Gott auch die Bundestreue, die sich in der *Realisierung seiner Verheissungen* zeigt: Heilstat (Jes 1 27 etc.; Jo 2 23: gemäss gnädiger Gesinnung uä.) und deshalb auch *Heil* (Jes 32 16 33 5 46 12 etc.), *Pl.: Gerechtskeitserweisungen* von Gottes Taten und besonders Heilstaten gesagt (Ri 5 11 Dn 9 16 etc.); 2a) Richtigkeit als Abstr. p. c.: Richtiges, *Rechtes* (Gn 18 19 etc. bei עָשָׂה, tun, vollbringen), *Rechttun* (Pv 10 2 11 4ff. 12 28 etc.), b) synekd. spezialisiert: *Aufrichtig-*

keit (1 K 3 6 Jes 48 1), *Wahrhaftigkeit* (Jes 45 23).

†(י)צִדְקָתִי „(meine) *Gerechtigkeit* (Quell meines Heils) *ist Jahve*“: 1) 1 K 22 11 etc.; 2) König von Juda (2 K 24 17 etc.) 597—586; etc.

צהב (ar. *ṣáhiba*, colore rubro praeditus fuit *crinis)*, Ho. Ptc. מְצֻהָב (*u:* 2 511 f.) Esr 8 27: *gelblich rot.*

צָהֹב Lv 13 30-36, *glänzendròt.*

צָהַל I (ar. *ṣáhala,* hinnivit [equus]) etc.; *יִצְהַל; Imp. צְהָלִי wiehern, 1) meton. als Anzeichen für Erscheinung: *lüstern sein* (Jr 5 8) od. übermütig tun (50 11); 2) metaph.: a) *aufkreischen* (Jes 10 30: mit deiner Stimme [3 § 329 m]), b) *aufjauchzen* (Jes 12 6 etc.; ב „über“ 24 14 etc.).

צהל II (‖ צהר) Hi. Inf. c. הַצְהִיל Ps 104 15, erglänzen lassen = frischaussehend machen.

צהר (ar. *ẓáhara*, apparuit, manifestus, evidens fuit), aber Hi. יַצְהִירוּ Hi 24 11 ist denominiert von יְצָהָר: Öl pressen.

צֹהַר (v. צהר cf. זהר), *Glanz*, Licht, 1) meton. (Stil. 21): Lichtquelle, Lichtöffnung (Gn 6 16; bei „Dach“ [Ges.-B.; Böhl 83] wäre die Angabe betreffs der „Elle“ recht bedeutungslos); 2) Du. צָהֳרַיִם *Doppelglanz* (s. o. bei עֶרֶב den Dual!), die in der Sonnenkulmination sich zur zweiten Stufe erhebende Tageshelle (nicht „Doppelrücken“, wie de Lagarde meinte cf. 293): a) **Mittag** Ps 37 6 Hi 11 17: mehr = heller, als der *Mittag;* etc., בְּצָהֳרַיִם „am Mittag“ (Gn 43 16 etc.), wofür Ps 91 6 der Akk. steht (3 § 331 c), b) metaph.: *hohes Glück* (Jes 58 10).

צַו Imp. v. צָוָה s. u.!

צַו, bei trennendem Akzent: צָו, Gebot Jes 28 10 13, auch in Hos 5 11 von „Befehl“ (Kommando betreffs des Kultus: 1 K, 12 28 ff.!) gemeint. Die andern Deutungen und Konjekturen bis auf Hommel u. Cheyne sind in Stil. 264 f. diskutiert.

צוֹאָה u. צוֹאִי s. o. צֹאָה u. צֹאִי!

צוֹאַר mit א wahrscheinlich zur Kenntlichmachung dieses Wortes gegenüber צוּר, denn dieses א ist ganz ohne Einfluss auf die Länge des *a:* c. צַוַּאר, s. צַוָּארִי etc. (צַוָּארֶם Neh 3 5), Pl. s. צַוָּארָיו Gn 33 4, 5 mal צְרֹ', c. etc. צַוְּארֵי, *ôth* Mi 2 3, *m.*, **Hals** (cf. ar. *ṣâra*, effecit, ut *inclinaretur*) Gn 27 40 etc., wie auch in נָפַל עַל צַ' „um den Hals fallen“ 33 4 45 14 46 29, an welchen drei Stellen, wie auch 27 16, die Pluralform den aus vielen Halswirbeln bestehenden Hals bezeichnet. Aber Ri 5 30 steht es vor dem kollektiven שְׁלָל (s. u.).

†צוֹבָא 2 S 10 6 8 in אֲרַם צ' (Ps 60 2: אֲ' צוֹבָה), sonst bloss צוֹבָה 1 S 14 47 2 S 8 3 ff. etc., ein aramäisches Königreich wahrscheinlich südwestlich vom mittleren Euphrat.

צוד (ar. *ṣâda* med. *j.*, venatus est), צָדוּד Kl 4 18 (Milra: 2 518) etc.; צָוּד etc.; Imp. צוּדָה; etc., **jagen,** erjagen, wie in Gn 27 3 ff. Lv 17 13 Pv 6 26 Hi 10 16 38 39; metaph.: *hetzen* uä. Jr 16 16 Ps 140 12 Hi 10 16 Kl 4 18, nachstellen: Mi 7 2. — Poʿlel תְּצוֹדְדֶנָּה etc., erjagen, metaph. (Hes 13 18 20).

צוה (cf. syr. *ʿewã*, aufrichten, aufstellen) Pi. צִוָּה, s. צִוָּנִי, צִוָּךְ, P. צִוָּה Dt 6 17 etc. (2 442); צִוָּתָה u. z. B. צִוְּתָה Ru 3 6 „ea iussit eam“ (2 469) etc.; וְצִוָּה etc., וְיָצַו Dt 28 8, וַיְצַו Gn 2 16 etc., auch וָאֲצַו Dt 3 18; Imp. צַוֵּה 3 mal, aber צַו Lv 6 2 etc. 10 mal; etc., *feststellen,* synekd. speziell: 1) **befehlen,** anordnen, a) wie mit dem Akk. der Sache (Gn 2 16 etc.), so auch oft mit dem der Person (7 9 etc.; mit לְ od. אֶל od. עַל der Person: 1 S 20 29 Jes 13 3 Jr 47 7; Ex 16 34; Est 2 10) u. b) daher oft mit dopp. Akk.: Gn 7 8 27 8 etc. 3 § 327 h, od. c) mit Objektsatz, ersetzt α) durch direkte Rede (לֵאמֹר etc.: Gn 50 16) od. β) Kopulativsatz (Gn 42 25: Joseph befahl, *und* sie füllten; etc. 3 § 361 g) od. γ) Infinitivsatz (2 S 17 14 Ps 71 3); 2a) befehligen, beordern (Ps 91 11: für dich; 133 3 etc. Hi 36 32: beordert es), b) einsetzen: Nm 27 19, לְנָגִיד „als od. zum Fürsten“ (1 S 13 14 etc.) od. נָגִיד 2 S 6 21, etc. — **Pu.** צֻוֵּיתָה, צֻוָּה; וְצֻוָּה,

mit einem Auftrag versehen werden = a) Befehl erhalten (Gn 45 19 etc.), od. b) wie in Ex 34 34 mit beibehaltenem Akk. (3 § 109): was ihm (jedesmal) befohlen wurde.

צָוַח (äth. *ṣawwéʒa*, vocavit; Dlm.); *יִצְוַח P. Jes 42 11, laut rufen; schreien.

צְוָחָה, c. צְוָחַת etc. *f.*, Geschrei (Jes 24 11 Jr 14 2 46 12 Ps 144 14, also poet-rhetorisch).

צוֹלָה (v. צלל ‖ צול I) *f.*, Senkung א. ê. = Abgrund (Jes 44 27).

צוּם (verwandt mit צמם, wovon צָמָּה „Schleier" u. דמם „schweigen"), צָמְתָה; צָמְתֻנִי Sach 7 5; צָם etc., ursprünglich: den Mund verschliessen u. verstummen, dann: **fasten** Ri 20 26 1 S 7 6 31 13 2 S 1 12 12 16ff. 1 K 21 27 Jes 58 3f. Jr 14 12; Sach 7 5: habt ihr mir [3 § 21], dh. mir zu Gefallen, gefastet? 1 Ch 10 12 Esr 8 23 Neh 1 4 Est 4 16: עַל, wegen, für.

צוֹם (syr. *ṣaum*), *ôth*, Fasten: erst von 2 S 12 16 an vorkommend, dort bei צוּם als inneres Objekt: er nahm ein Fasten auf sich; 1 K 21 9 12; Jes 58 3ff. Jr 36 6 9 Jo 1 14 2 12 15 Jon 3 5 Sach 8 19 Ps 35 13 69 11 109 24 2 Ch 20 3 Esr 8 21 Neh 9 1 Dn 9 3 Est 4 3; detaillierender Pl. (3 § 259) 9 31: einzelne Momente des Fasten.

†צוֹעַר s. u. צָעַר!

†צוּעָר (v. צער) Nm 1 8—10 15.

צוּף Verb (aram. טוּף „überströmen"; Dalman, WB. 158) צָפוּ Kl 3 54, strömen. — Hi. הֵצִיף; נָצַף, 1) strömen lassen (Dt 11 4); 2) synekd. erweitert: zum Schwimmen bringen (2 K 6 6).

צוּף *îm*, Überströmung, speziell beim Honig (Pv 16 24); *Honigwabe* (Ps 19 11).

†צוּף 1 S 1 1 cf. 9 5 1 Ch 6 20: Elkanas Vorfahre.

צוֹפֶה etc. s. u. צפה I, Ptc.!

†צוֹפַח, P. צָפָח (v. צפח) 1 Ch 7 35f.

†צוֹפַי (cf. צפה I), Elkanas Sohn (1 Ch 6 11).

צוֹפְיָה Pv 31 27 s. u. צפה I, Ptc.!

†צוֹפִים (1 S 1 1a) beruht auf Dittographie des מ (3 § 285 l). Gemeint war: ein *Ṣûphiter*.

†צוֹפַר (cf. הוֹנָג etc. 2 87f.): ? „Klaue" nach dem ar. *ẓuphrun* u. aram. *ṭᵉphár* (Hi 2 11 11 1 20 1 42 9).

צוּץ (vgl. ar. *ḍâ'a*, med. *w*, luxit, micuit) Pf. צָץ Hes 7 10, *hervorschimmern*, metaph.: erblühen (war חָצַץ „erglänzen" bei „Scepter" gemeint?). — Hi. יָצִיץ etc., direkt-kaus.: 1a) Glanz entfalten (Ps 132 18), b) synekd. spezialisiert: mit den Augen *blitzen* (HL 2 9); 2) metaph.: Blüten treiben (Nm 17 23), blühen (Ps 90 6 103 15; Jes 27 6 Ps 72 16 92 8).

צוּק I (‖ יָצַק), **giessen:** in צָקוּן Jes 26 16: „sie ergossen leises Gebet" ist ‖ 16a, während LXX לַחַשׁ u. לָחַץ nivelliert hat; ferner in יָצוּק Hi 28 2 („*giesst* man") 29 6: „*ergoss*".

צוּק II (ar. *ḍâqa* med. *j*, angustus fuit) Hi. הֶצִיקָה, suff. הֲצִיקַתְנִי etc., 1) jmdn. **beengen**, *in die Enge treiben* (Ri 14 17); 2) es jmdm. (ל 3 § 289d) enge machen, a) ihn *drängen* (Ri 16 16; Hi 32 18: Suffix nach 3 § 21), b) *bedrängen* (Dt 28 53ff.: womit dich bedrängen wird; Jr 19 9 Jes 29 2 7 51 13).

צוֹק Dn 9 25 (v. צוּק II) könnte Inf. c. nach 1 444 sein: Engesein, Drang.

צוּקָה Jes 8 22 30 6 Pv 1 27, *Bedrängnis*.

צוּר I Verb (‖ יָצַר u. ar. *ṣûratun*, forma, imago) in אֲצוּרְךָ Jr 1 5 K u. נְצָרַי Ex 32 4 1 K 7 15 (mit dopp. Akk.: 3 § 327x) bilden, formen.

צוּר II Verb (‖ צָרַר I [ar. *ṣarra*, constrinxit] u. זוּר I), וְצָרָתָּ etc.; תְּצוּר etc., וְצָרַר (s. o. סוּר etc.) 1 K 20 1 etc.; Imp. צוּרִי (Milra3 aus rhythmischem Grunde ‖ עֲלִי: 25 18) Jes 21 2; Inf. abs. צוֹר Jes 8 16 (3 § 217a!) etc., **zusammendrücken:** 1) zusammenschnüren uä. (2 K 5 23 12 11 Hes 5 3) od. zusammenhalten (Dt 14 25) u. einschliessen (Jes 8 16 Ps 139 5); 2) synekd. verallgemeinert: a) drücken etwas gegen (עַל

HL 89), b) einen *Druck* u. s. *ausüben* meist mit עַל od. dem damit oft wechselnden אֶל־: belagern Dt 2012 19 etc.; mit Akk. wahrscheinlich im Gedanken an צוּר III 1 Ch 201, absolut: Jes 212.

צוּר III Verb (ar. *ḍâra*, nocuit), וַתְּצָרְתִי, אַל־תְּצָרֵם, אַל־תָּצַר; Ptc. Pl. צָרִים: 1) als Feinde behandeln: befehden (Ex 2322 Dt 2919 Est 811); 2) zu Feinden machen: *aufwiegeln* (Ri 931).

צוּר I (v. צוּר I, formare) Ps 8944, צָרִים Jos 52f., Schnitzen, meton. (Stil. 20. 22): 1) Gebilde: Gestalt (Ps 4915 Q: צוּרָם nicht von צוּרָה cf. 2440f. gegen Ges.-B.); 2) Schneidewerkzeug, wie im †חֲלָקוֹת הַצְּרוֹם 2 S 216 „das Grundstück etc.“, und dies konnte in alter Zeit ein Ausdruck für den gewöhnlich scharfränderigen *Kiesel* werden (Hi 2224; ? verkanntes צ(י)ר s. u. צֹר! Jos 52f.: aus *Kieseln*).

צוּר II, צוּרִי, *îm, ê (ôth:* Hi 2810), *m.*, ursprünglich: zusammengedrückte, *harte* Masse von צוּר II > von ar. *ṣarra* „scharf s.“ (Ges.-B., BDB): 1a) **Fels** (Ex 176 etc., auch als Altar verwendet: Ri 1319 vgl. 620 u. 1 S 1433 u. R. Kittel, Über primitive Felsaltäre in Palästina 1909), auch z. B. in †צוּרֵי הַיְעֵלִים „die Steinbock-Felsen (1 S 243) u. in †צוּר עֹרֵב „Rabenfels“ (Ri 725 Jes 1026) östl. vom Jordan, b) synekd. als *pars pro toto* auch die *Felsenkluft* vertretend (Jes 210); 2) metaph.: a) festes Material (Jes 511), b) zuverlässige *Grundlage*, Hort (2 S 223: der Gott, der mein Hort ist; 47: der Gott, der die Grundlage meines Heils ist; also da u. oft mit *Gen. appos.:* Jes 1710 Ps 313 713 8927 9422 951 etc.), Schutzquell u. Vertrauensstützpunkt (Dt 324 Ps 183 etc.).
†צוּר bei Midianitern (Nm 2515 etc.) etc. צוּר I Jes 816 s. o. צוּר II Verb!

צוּר II Hos 913 ‖ ar. *ṣaurun* „Palme“ (Arnoldi, Hitzig ua.): Ephraim war, als ich etc. (cf. 10a).
†צוּר III, Tyrus s. u. צֹר!
צַוָּאר Neh 35 s. o. צַוָּאר, Hals!

צוּרָה* (v. צוּר I, ar. *ṣûratun*, forma), c. צוּרַת, *ôth* (Hes 4311), Gestaltung.

צְוָרוֹן* Pl. s. צְוָרֹתֶיהָ HL 49, denominiert von צַוָּאר und deshalb: Halsschmuck und *nicht* „Drehungen, Ringe, Kettchen“ (Nöldeke bei Budde im KHK zu HL 49).
†צוּרִיאֵל „(mein) Fels ist Gott“ (Nm 335).
†צוּרִישַׁדַּי Nm 16—1019: (mein) Fels ist שַׁדַּי.

צוּת (‖ יָצַת, lodern) Hi. אֲצִיתֶנָּה Jes 274, *in Flammen setzen.*

צַח (v. צחח), *f.* Pl. צַחוֹת Jes 324 (צָ֫: Traditionsverirrung), 1a) hell, blendend weiss (HL 510), b) neutr.: wolkenlos klare Atmosphäre (Jes 184) u. deshalb brennende Atmosphäre (Jr 411); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): durchsichtig, klar (Jes 324).
†צְחָא (cf. צִיָּה) Neh 746 ‖ צִיָּה!

צָחֳה* (*qiṭṭal* von צחח, ar. *ṣaḥâ'*, serenus fuit) Jes 513, wolkenlos, meton. (Stil. 19f.) für die Folge: *brennend.*

צחח (‖ צחה), צָחוּ (Milra; 25181) Kl 47, *glänzend weiss sein.*

צָחִיחַ*, c. etc. צְ֫, *îm*, sonnenbeschienen (v. צחח) u. -verbrannt, meton. (Stil. 21) für die Ursache gesetzt: unbepflanzt, kahl, neutrisch: Kahles (Hes 247f. 264 14), daher צְחִיחִים Neh 47Q kahle Stellen: *freie Plätze* (21333!); *f.* צְחִיחָה Ps 687 neutrisch (3 § 244d): *sonnenverbrannte Gegend.*

צַחֲנָה* (?), נָתוֹ *f.* (cf. aram. צְחַנְתָּא „Stinkendes“; Dalman, WB. 346), Gestank Jo 220.

צַחְצָחוֹת (v. צחח) Jes 5811, *sonnenverbrannte Gegenden.*

צָחַק (ar. *ḍâḥika*, risit), צְחָקָה etc.; יִצְחַק Gn 216 (Silbenzersprengung: 2471!), sonst: יִצְחָק etc., **lachen** (über: לְ). — Pi. וַיְצַחֵק; לְצַחֵק LA in P. (Ex 326: 2538!); etc., 1) viel lachen = scherzen (Gn 1914 etc.); 2) meton. (Stil. 30): *sein Spiel treiben*

(„mit“: אֵת, *itt.*: 26 8; בְּ 39 14 17, wie bei Verben des Verspottens: 3 § 212 f), od. *ausgelassen sein* (21 9).

צְחֹק, Gelächter (Gn 21 6), meton. (Stil. 20) dessen Objekt (Hes 23 32).

צַחֲרַר Hes 27 18 (cf. ar. *ṣáḥara* XI, austrocknen u. infolgedessen rot od. weiss werden): weisse Färbung.

צָחֹר* *(qaṭul), f.* *צְחֹרָה, *ôth,* weiss (Ri 5 10 cf. ar. *ṣaḥûr* „weiss“, vom Esel gesagt).
†צַחֲרוּר „helle Farbe“: hellfarbig (Gn 23 8 etc.).

צִי (äg. *ḏ°o;* Erman, ZDMG 46 123), Schiff: Jes 33 21, Pl. צִיִּים Dn 11 30 < צִים Nm 24 24 Hes 30 9; cf. פִּים von פֶּה, עִבְרִיִּים u. רִים' etc. etc., vielleicht auch zur Differenzierung von einem häufigeren צִיִּים (s. u. צִיִּי) kontrahiert, also nicht wirklich „auffällig“ u. durch יוֹצְאִים resp. אֲצִים (bei Ges.-K 09 § 93 y) zu ersetzen.
†צִיבָא (? צוּב ‖ זוּב: א: 2 347) 2 S 9 2 ff. 16 1 ff. 19 18 30.

צִיד Verb (vgl. bei צַיִד II!) Hithpa. הִתְצַיְּדָנוּ Jos 9 12, sich mit Proviant versehen.

צַיִד I (v. צוּד), P. צֵידוֹ, c. etc. צֵיד, 1) Jagd (Gn 10 9 25 27 27 30); 2) meton. (Stil. 20) deren Objekt: Wild (25 28; 27 3 Q; etc.).

צֵידָה II, P. צֵידָהּ, s. צֵידָם (ass. *ṣidîtu* „Reisekost, Proviant“; Del., HWB. 563), 1) Reisekost (Jos 9 5); — 2) synekd. erweitert: *Nahrung* übhpt. (14 Hi 38 41 Neh 13 15, auch Ps 132 15 ist nicht mit Nestle, ZATW 14 320 צֵידוֹ dafür zu setzen).

צַיָּד* (cf. צוּד), *îm, m.* (Jr 16 16), *Jäger.*

צֵידָה < צֵדָה, *f.* von צִיד II, Wegzehrung, Proviant (Gn 42 25 etc.).
†צִידוֹן (צִידֹן) Gn 10 15 [‖ 1 Ch 1 13] 19 49 13), das *grosse Ṣidon* (Jos 11 8 19 28), vertritt auch Phönizien: 1 K 16 31 (Jos., Antiqu. VIII, 13 2: Ἰεζάβελος βασίλευσα Τυρίων) Jes 23 2 ff.; von Tyrus wieder unterschieden in Hes 28 21 ff. Jo 4 4. — *N. gent.:* צִדְנִי(ּ), *îm* (Ri 3 3 18 7 etc. 1 K 11 5 etc.), צִדֹנִין 1 K 11 33 (2 434); *f.* צִדְנִית 1 K 11 1; — v. Landau, die Phönizier 1901 (in „der alte Orient“ II, 4); Eiseler, Sidon 1907.

צִיָּה (v. צוּה [ar. *ṣawâ'*, exaruit] cf. צִיּוֹן), *ôth,* 1) Trockenheit: Hi 24 19 u. neunmal in אֶרֶץ צִיָּה, Land mit Trockenheit behaftet = dürre Haide (Jes 41 18 53 2 Jr 2 6 51 43 Hes 19 13 Hos 2 5 Jo 2 20 Ps 63 2 107 35); — 2) synekd. als Abstr. p. c.: dürre Gegend: Steppe (Jes 35 1 Jr 50 12 Zeph 2 13 Ps 78 17, Pl.: 105 41; Hi 30 3 cf. die Hyperbel in 24 8 b).

צִיּוֹן Jes 25 5 32 2, *dürre Heide.*

†צִיּוֹן, *f.* als Ortsbezeichnung, ursprünglich der Osthügel von Jerusalem (nicht von צִיָּה „trocken s.“, denn dieser Hügel besass eine starke Quelle nach 2 S 5 8, sondern von צוּן cf. äth. *ṣawána,* III 2 etc., confugit, *ṣávan,* locus tutus, refugium, castellum), wo auf steiler Höhe die alte Jebusiterfestung lag (2 S 5 6 ff.). Sie lag nicht auf dem Westhügel (Benzinger, Hebr. Archäologie 07 32, widerlegt im Theol. Literaturblatt 08 25 f.). Der **Ṣijjôn** war also der spätere *Tempelberg* (Jes 10 12 etc.), u. der Name wurde erst synekdochisch auf *ganz Jerusalem* übertragen (24 etc.). Über בַּת צִ' s. o. בַּת I, 3 e! Vgl. auch das als Femininum vorgestellte Kollektiv יֹשֶׁבֶת צִ' Jes 12 6 etc. (3 § 255 d): Bewohnerschaft von *Ṣijjôn.*

צִיּוֹן (st. *ṣiwjûn* v. צוּה), *îm, Aufstellung:* Steinsäule (2 K 23 17 Jr 31 21 Hes 39 15).
†צִיחָא (< צְחָא; א bei n. pr.: 2 347) Esr 2 43 ‖ Neh 7 46; 11 21: ? disruptio (uteri; s. o. bei מְרִים) v. ar. *ṣâḥa,* fidit.

צִיִּים* (v. צִיָּה cf. צָאָה v. צוּא!), צִיִּים, 1) Steppenbewohner (Ps 72 9, auch 74 14 im jetzigen Texte, worin לָעָם sekundär ist; nachgewiesen in 3, S. 246, Anm. 1!); — 2) synekd. die Hauptart derselben: *Wüstentiere,* u. zwar wahrscheinlich die grösseren (Jes 13 21 23 13 34 14 Jr 50 39).

צִינֹק (ar. *zánaqa*, ein Pferd mit der *Halfter* versehen) Jr 29 26, wahrscheinlich: *Halseisen.*

†**צִיר** „Winzigkeit“ (Jos 15 54): in Juda.

צִיץ I (v. צוּר), צִצִּים (שׁ: 2 461), *m.*, *Aufglänzen*, meton. (Stil. 21): blinkende Erscheinung, 1) Diadem (vorn am Hochturban des Hohepriesters: Ex 28 36 ‖ 39 30; Lv 8 9); — 2) Blütenflor: Blume Nm 17 23: u. trieb Blüten; 1 K 6 18 ff. Jes 28 1 40 6-8 Ps 103 15 Hi 14 2).

צִיץ II (v. צִיץ ‖ נָצָה II cf. נֹצָה „Gefieder“ u. das Ar. bei צִיצַת!) Jr 48 9, Fittich.

†**צִיץ** III im südöstlichen Juda (2 Ch 20 16). Da der Feind nach V. 2 schon westlich vom Toten Meere war, ist nicht צִיר „Nebental des Wadi Nimrin“ östlich vom Toten Meer (Winckler, KAT 03 253) zu schreiben.

צִיצָה* (*f.* v. צִיץ I) Jes 28 4, Blume; s. o. בָּכֹר. Daher ist die Konjektur הַצִּיץ הַפִּגֶּל (M. Lambert, RÉJ 42 265) unnötig.

צִיצִת (denominiert v. צִיץ II), etwas Flügelartiges: 1) Haarschopf (cf. ar. *nâṣijatun*, Stirnlocke) Hes 8 3; 2) Quaste (Nm 15 38 f.).

†**צִיקְלַג** 1 Ch 12 1 20 s. u. צִקְלַג!

צִיר Verb (ar. *ṣâra* med. *j*, ivit) ist im Hithpa. וַיִּצְטָיָּדוּ, P. (25 37) Jos 9 4 nicht original, da das „gehen“ schon vorher erwähnt ist, Verwechselung von ר und ד aber schon von der Mass. anerkannt wird (m. Einl. § 19 5). Gemeint war וַיִּצְטַיָּדוּ, u. sie versorgten sich mit Proviant (s. o. צֵידָה).

צִיר I (v. צוּר I, formare), *îm*, *m.*, 1) Gestalt (Ps 49 15 K); 2) synekd. speziell: *Götzenbild* (Jes 45 16).

צִיר II (v. צוּר II „umfassen“ ist auch: herumdrehen) *îm*, 1) Türangel (Pv 26 14); — 2) Windung v. s.: Wehe (1 S 4 19 Jes 13 8 21 3 Dn 10 16).

צִיר III (v. צִיר, ar. *ṣâra*, ivit), *îm*, Eilbote (Jes 18 2 57 9 Ob 1 ‖ Jr 49 14 Pv 13 17 25 13).

mass. צִירִי Dn 1 13, Vokal *Sêrê*.

צַל (v. צלל III; ar. *ẓillun*, umbra), c. =, s. צִלּוֹ, צִלְלוֹ, aber auch צָלְלוֹ Hi 40 22, צְלָלִים u. צִלְלַי (Selbstzerdehnung: cf. 24 71) *m.*, denn in Jes 38 8 weist יְרֵדָה auf die ursprüngliche Lesung שָׁמֶשׁ hin (3 § 350 h!), 1) **Schatten,** der sich gegen Abend verlängert (Jr 6 4), auch ein Bild der Vergänglichkeit, wie z. B. in „meine Tage gleichen dem Schatten, der sich gesenkt“ (Ps 102 12; 109 23 144 4); — 2) metaph.: Schutz (Gn 19 8 Nm 14 9 Jes 30 2 f.; 34 15: hier halbironisch gesagt; wogegen das z. B. von Marti im KHK z. St. konjizierte בֵּצָּיָתָ „ihre Eier“ eine platte Selbstverständlichkeit in den Text bringt; 49 2 51 16 Jr 48 45 Ps 17 8 91 1 121 5 etc.).

צָלָה (ar. *ṣálā*, *ṣalaita*, assavit), יִצְלֶה; צְלוֹת 1 S 2 15 Jes 44 16 19, braten.

†**צֵלֶם** „Schatten“ (Gn 4 19 ff.); = „Schutz, Erquickung“ (?; Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 17).

צָלַח (aram. צְלַח, spalten; Erfolg haben; Dalman, WB 347), P. צָלְחָה Jr 12 1; יִצְלַח etc., 1) daherfahren mit (עַל > אֶל Ri 14 6 19 15 14 1 S 10 6 10 11 6 16 13 18 10 = *einstürmen* auf, mit בְּ (ב? cf. 3 § 330 k 1) Am 5 6: *losstürmen* gegen; הַיְרַדְנוּ 2 S 19 18: vordringen nach; vorwärtsschreiten (Hes 16 13); — 2) metaph.: a) **von statten gehen,** gelingen, gedeihen (Nm 14 41 Jes 53 10 etc.), erfolgreich sein, daher auch zum Ersatz von „erfolgreich od. mit Glück“ dienend (Ps 45 5; 3 § 361 p!), deshalb mit dem Ptc. der direkten Vermittlung: Jr 22 30 b: es wird ihm nicht gelingen יֹשֵׁב *zu sitzen* (Parallelen: 3 § 412 c!); b) meton. die Ursache des Erfolges bezeichnend: tauglich sein, taugen (לְ *zu:* Jr 13 7 10 Hes 15 4). — — **Hi.** z. B. וַיַּצְלַח (auch bei Athnach 1 Ch 29 23); Imp. הַצְלַח, mit *ā:* הַצְלִיחָה (nur beim Zusammensprechen mit נָא ein Milra 3: Ps 118 25; § 157); etc., 1) indirekt-kaus.: a) etwas fortschreiten lassen, erfolgreich sein lassen oder gelingen lassen (Gn 24 21 ff. 39 3 23 Dt 28 29 Jos 1 8 Jes 48 15 55 11 Jr 5 28 Ps 37 7 Dn

8 25), b) absolutiert (3 § 209): Erfolg oder Glück verleihen (Ps 118 25 Neh 1 11 2 20 2 Ch 26 5; Suff. = Dativ: 3 § 21); — 2) direkt-kaus.: Erfolg haben, erfolgreich sein, gelingen (Gn 39 2 Ri 18 5 1 K 22 12 etc. Jr 23 7: Glück haben mit; Ps 1 3 etc.).

צַלָּחַת* 2 Ch 35 13, Schüssel.

צַלְחִית *f.* 2 K 2 20, eine Art (יְרַק) Schüssel.

צַלַּחַת *f.* 2 K 21 13; Pv 19 24 ‖ 26 15, Schüssel (äth. *ṣāḥl*, patera etc.).

צָלִי, c. צְלִי (v. צלה) Ex 12 8f. Jes 44 16, Gebratenes.

c. צְלִיל Ri 7 13 Q, Geröstetes von צלל ‖ צלה (s. o.), wie הגג ‖ הגה etc.: Kruste synekd. für das Ganze: *hartgebackener Brotlaib*.

צלל I, צָלְלוּ Ex 15 10, einsinken (ar. *ṣalla*, Impf. *u*: invasit superveniens; ass. *ṣalâlu*, sich legen, hinsinken; Del., HWB 567).

צלל II, תְּצַלֶּלְנָה; צָלְלוּ, aber auch תְּצַלַּלְנָה (mit Vorderverdopplung etc. 24 48 467), klirren (ar. *ṣalla*, Impf. *i*: sonuit; äth. *ṣalála*, plätschern etc.: schwimmen), oder synekd. speziell: *klappern* (Hab 3 16), *gellen* (1 S 3 11; 2 K 21 12 Jr 19 3).

צלל III (ar. *ẓalla*, Hi.: umbrosus fuit), צָלְלוּ Neh 13 19, beschattet: dunkel werden. — Hi. Ptc. מְצַל (*a*: 250 4 37) Hes 31 3, Schatten spendend.
צֵלְלַי, צְלָלִים etc. s. o. צֵל!

צֶלֶם, צַלְמוֹ; צַלְמָיו, c. etc. צַלְמֵי *m.*, von צלם ‖ ar. *ṣálama*, excîdit: 1a) Schnitzbild, plastische Nachbildung: Figur, Statue (Nm 33 52 1 S 6 5 11; 2 K 11 18 ‖ 2 Ch 23 17; Hes 7 20; in Am 5 26 kann יְכֶם auf Nachahmung des folgenden צַלְמֵיכֶם beruhen und kann „euer *Kaiwân-Ṣalm*“ [KAT 03 476] gemeint gewesen sein; aber fast wahrscheinlicher gehörte צַלְמֵיכֶם direkt vor den folgenden Relativsatz cf. τοὺς τύπους ὑμῶν, οὓς ἐποιήσατε ἑαυτοῖς); — b) synekd. erweitert: gezeichnetes Bild (Hes 23 14) und auch Bild überhpt. (Gn 1 26f. 5 3 9 6) oder Schattenriss (בְּ „als“ Ps 39 7); — 2) meton. (Stil. 30): die Gestalt selbst (73 20).

†צַלְמוֹן v. צלם ‖ äth. *ṣálma* „obscuratus fuit“, 1) Berg- od. Gebirgsname (cf. „Schwarzwald“), a) nicht weit von Sichem (Ri 9 48), b) Ps 68 15 gemäss 16 doch das aus schwarzem Basalt bestehende Haurângebirge; — 2) ein Held: 2 S 23 28 ‖ עִילַי 1 Ch 11 29.

צַלְמָוֶת ist aus צַלְמוּת „schwarze **Finsternis**“ (v. צלם cf. צַלְמוֹן u. ass. *ṣalmu* „schwarz“; Del., HWB 569a) durch Volksetymologie zu „umbra mortis“, *Todesschatten* geworden (2 415, und Nöldeke stimmte in ZATW 1897 183f. bei), — 1) eigentliche Finsternis: Am 5 8 Hi 3 5 — 34 22, also poet.-rhetorisch; — 2) metaph.: tiefstes Leid, Unglück (Ps 23 4 44 20 etc. Jes 9 1 Jr 2 6 13 16 etc.; Stil. 95) u. meton. für dessen Hauptsphäre: die Unterwelt (Hi 10 21f.; 38 17).

†צַלְמֹנָה Nm 33 41f.: beim Hor-Berg.

†צַלְמָעֶת Ri 8 5ff. Ps 83 12 enthält den Gottesnamen *Ṣalm* (Budde, KHK zu Ri 8 5).

צלע I = ar. *ḍála3a*, sich krümmen.

צֶלַע (v. צלע I; ar. *ḍála3a*, inclinavit se, curvus fuit; *ḍil3un* u. *ḍila3un*, Rippe), c. mit Segolatisierung צֶלַע 2 S 16 13 u. 8 mal צֶלַע, s. צַלְעוֹ; צְלָעִים 1 K 6 34; 7 mal צֶלַע, c. etc. צַלְעֵי(וֹ)תַי, *f.* (*m.* 1 K 6 34 Hes 41 6 etc.: 3 § 252b!), 1a) **Rippe** (Gn 2 21f.), b) metaph.: Bret in einer Breterwand (1 K 6 15f.) od. in einem Türflügel (34); — 2a) synekd. erweitert: Seite (bei Lade, Stiftshütte, Altar: Ex 25 12—38 7; 2 S 16 13), b) speziell: Seitenstockwerk (1 K 6 5 8 7 3 Hes 41 5ff.).

†צַלַּעַ (Milra3), LA: צֶלַע Jos 18 28 2 S 21 14: in Benjamin; Ort mit Sauls Grabstätte.

צלע II (ar. *ẓála3a*, claudicavit), צָלַע, *f.* צֹלַעַת, 1) hinken (Gn 32 32); — 2) meton.

(Stil. 19f.) die Konsequenz bezeichnend: *zurückbleiben* (Mi 4 6f. Zeph 3 19).

צֶלַע (v. צלע II), s. צַלְעִי etc., *Hinken*, meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: Fallen, Sturz (Jr 20 10 Ps 35 15 38 18 Hi 18 12).

†**צֶלַח** Neh 3 30: „Geschlagen hat (aram. צְלַח; Dalman, WB 348) Gott“ > Kaperstrauch (BDB).

†**צְלָפְחָד** Nm 26 33 etc.: aus Manasse; LXX: Σαλπαάδ, ? „Schutz (צֵל) ist der zu Fürchtende“ (פָּחַד), worauf Nöld. u. Ges.-Buhl hinwiesen.

†**צְלָצַח** (s. o. צַח) 1 S 10 2: in Benjamin.

***צִלְצָל**, c. צִלְצַל, 1) v. צלל I u. dem dort erwähnten Arabischen: Harpune (Hi 40 31); — 2) v. צלל II vor כְּנָפַיִם: Geschwirr (Jes 18 1: Land der Insektenschwärme).

צְלָצַל (v. צלל II) *m.* Dt 28 42: *„klapperndes Geschwirr,“* was an sich u. nach dem Kontext ein lautmalender (2 449) Ausdruck für Heuschrecke sein soll.

צֶלְצָלִים, c. צִלְצְלֵי (*e-i* u. *i-e*: 2 506 488) v. צלל II: Klirr-Werkzeuge x. ä., Zymbeln (2 S 6 5 Ps 150 5).

†**צָלַק** (aram. צְלַק „spalten“; Dalman, WB 348) 2 S 23 37 ‖ 1 Ch 11 39.

†**צִלְתַי** „Schatten ist Jahve“ 1 Ch 8 20; 12 20.

צָמָא Verb (äth. *ṣám'a*, ar. *ẓámi'a*, sitivit) etc., צָמְתִי Ri 4 19, also regelmässig, nur mit Weglassung des stummen א, 2. *f.* צָמַת Ru 2 9 nach ל״ה-Anal.; יִצְמָא etc., 1) **dürsten** (Ex 17 3a etc., ל „nach“); — 2) metaph.: heisses Verlangen tragen, *sich sehnen* (Ps 42 3 63 2).

צָמֵא, צְמֵאִים, *f.* צְמֵאָה, dürstend: 2 S 17 29 etc., neutrisch (3 § 243c-g) u. personifizierend: *dürre Gegend* (Jes 44 3) u. dafür das Femininum (3 § 244d-h) in Dt 29 18.

צָמָא, s. צְמָאִי etc., 1) Durst Hes 19 13 etc.; „Durst *nach*“ ל Am 8 11; בַּצָּמָא, a) *durch* Durst (Ex 17 3b; Hos 2 5) od. b) *vor* Durst (Ri 15 18 Am 8 13 Jes 41 17 50 2; בְּצָ 2 Ch 32 11); — 2) meton. (Stil. 31): Wüstenei (Jr 48 18).

צְמָאָה (ar. *zim'un!*) Jr 2 25, Durst.

צְמָאוֹן Dt 8 15 Jes 35 7 Ps 107 33, *durstreicher* Ort, metaph.: dürre Gegend.

צמד (ass. *ṣamâdu*, festbinden; anschirren [Del., HWB 570]; äth. *ḍamáda*, alligavit) Ni. נִיצְמַד etc., sich hängen (לְ „an“ Nm 25 3 5 Ps 106 28) im metaphorischen Sinne = sich ergeben. — — Pu. מְצֻמָּדֶת 2 S 20 8, angebunden. — — Hi. תַּצְמִיד Ps 50 19: sich verknüpfen lassen dh. *anzetteln* (nämlich betrügerische Pläne)

צֶמֶד, c. =, s. צִמְדּוֹ (*i*: 2 482f.); צְמָדִים, c. צִמְדֵי (*md* leicht sprechbar: 2 467) *m.* 1 K 19 19, 1a) ein **Gespann** (Luther: „Joch“) von Tieren (Ri 19 3 10 1 S 11 7 2 S 16 1 1 K 19 19 21 2 K 5 17 Jes 21 7 9 Hi 1 3 42 12), b) synekd. erweitert: Paar (2 K 9 25; kritisch erörtert in 3 § 267k!); — 2) meton.: die gewöhnlichste Leistung eines Ackergespannes od. dessen Arbeitspensum bezeichnend (Stil. 17): ein „Joch“ Feld etc. (1 S 14 14 Jes 5 10). Ein „Gewicht“ (Winckler, KAT 03 339) ist da nicht gemeint.

***צֶמֶד**, (v. צמם cf. ar. *ṣámma*, verstopfen, verbinden) Schleier: Jes 47 2 HL 4 1 3 6 7.

***צִמְ(מ)וֹק**, *îm*, *m.*, Zusammengeschrumpftes (s. u. צמק) x. ä.: Rosine (1 S 25 18 30 12 2 S 16 1 etc.).

צֶמַח (syr. *ṣ^{e}mách*, splenduit) etc.; יִצְמַח etc.; Inf. c. suff. צִמְחָהּ (*i*: s. o. פָּתַח etc. 1 297) Hes 17 10, 1a) **sprossen** (Gn 2 5 etc.), b) meton. (Stil. 19f.): *wachsen* (Qh 2 6: ein Wald, der als od. in Bäume[n] emporwächst; etc.); — 2) metaph.: a) *zu geschehen anfangen* uä. Jes 42 9 43 19, b) sich entfalten od. *eintreten* Ps 85 12 Hi 5 6, c) *fortschreiten* Jes 58 8. — **Pi.** צִמַּח bei Zaq. q. (Hes 16 7), *dicht wachsen*, von Haaren gesagt (Ri 16 22 2 S 10 5 etc.). — **Hi.** z. B. וַיַּצְמַח, 1) etwas sprossen

lassen (Gn 29 etc.); — 2a) etwas eine bestimmte Frucht hervorsprossen lassen (Ps 1478), b) absolutiert: etwas Sprossen treiben lassen (Jes 5510 Hi 3827).

צֶמַח, s. צִמְחָה *m.*, 1) Gespross (Hes 179), Pflanzenwuchs (Gn 1925 etc.); — 2) metaph.: a) *Nachkomme* (Jr 235 3315 Sach 38 612), b) Heilswerk (Jes 42).

צְמִיד, צְ, *îm, m.*, Gebinde, 1) Armband (Gn 2422ff. Nm 3150 Hes 1611 2342); — 2) Verband, speziell: Verschluss (Nm 1915; פְּתִיל ist Apposition nach 3 § 333a).

צַמִּים (*qaṭṭîl* v. צמם s. o. bei צַמָּה; nicht „Pl." [Ges.-B.], etwas stark Geflochtenes: 1) Strick od. Schlinge (Hi 189); — 2) meton.: *Verderben* (55), u. das hier dafür konjizierte צְמֵאִים = צְמֵאִים „Durstige" passt nicht einmal zum Objekt „ihr Vermögen", u. der Parallelismus braucht kein synonymer zu sein, sondern kann als synthetischer im Schlusssatz einen allgemeineren Feind einführen.

צְמִיתֻת (v. צמת), Verstummung, daher לְצָ: gemäss od. unter Verstummung dh. einspruchslos, *unbedingt* (Lv 2523 30).

צָמַק Hos 914, vertrocknen, *zusammenschrumpfen.*
צְמוּקִ 1 S 2518 etc. s. o. צָמַק!

צֶמֶר, P. צָ, s. צִמְרִי *m.* (äth. *ṣamr*, lana; Dlm.), Wolle: Lv 1347 etc. z. B. auch 2 K 34b hinter אֵילִים „Widder" als einer begreiflichen Masseinheit (s. u. קְשִׂיטָה!). Ihre sprichwörtliche Farbe (Jes 118 Hes 2718 Ps 14716) erklärt sich aus dem, was über die Normalfarbe der Schafe bei צאן gesagt ist.

†צְמָרִי Gn 1018, ein kanaanitischer Stamm cf. das jetzige *Ṣumra* nördl. v. Tripolis an der Mittelmeerküste (Pietschmann, Gesch. Phön. in Onckens Weltgeschichte, S. 39).

†צְמָרַיִם, 1) Stadt in Benjamin (Jos 1822); — 2) Berg „im Gebirge Ephraim" (2 Ch 234).

צַמֶּרֶת, s. צַמַּרְתּוֹ *f.* (Hes 173ff. 313ff.), Wipfel (zartes Gesspross, ähnlich wie צֶמֶר).

צָמַת (ar. *ṣámata*, siluit, proprie: se continuit) Kl 353, zum Verstummen bringen (metaph.: verderben). — — Ni. נִצְמַתִּי etc., *zum Schweigen gebracht sein* heisst: *vernichtet sein* (Hi 617 2317). — — Pi. צִמְּתַתְנִי Ps 119139, vernichten. — — Pilel צִמְתֵּת, Pl. צִמְתֵּתוּנִי war beabsichtigt in Ps 8817, verstummen lassen = vernichten. — — Hi. הִצְמִית; יַצְמִית etc., zum Schweigen bringen = vernichten (2 S 2241 ‖ Ps 1841 etc. 8 mal im Psalter).
צַמְתִּי, צָמֹת s. o. צמא!
צְמִיתֻת Lv 2523 s. o. צְמִיתֻת!

צֵן* (v. צנן; cf. ar. *ṣinnun*, Brot-*Korb*, aus Ruten geflochten), צִנִּים u. Am 42 צִנּוֹת, 1) Dorn (Pv 225 Hi 55 s. o. יָתֵן 3b); — 2) metaph. u. mit *ôth* als Zeichen des Kunstproduktes (3 § 245i!): Angel (Am 42).

†צִן, die „Wüste" od. Steppe *Sîn* (vulgo: „Zin"), die nördliche Fortsetzung der „Wüste" פָּארָן s. o. (Nm 1321 cf. 26! 201 2714 3336 348 Dt 3250), Lok. צִנָּה Nm 344 Jos 153 (hier auch LA: צְנָה).
צִנְאָכֶם Nm 3224 < צִנְאִי des Samaritanischen Pentateuch.

צְנָה Ps 88 „Kleinvieh" mit Fem.-Endung, die auch sonst *è* lautete (2 427 510), wahrscheinlicher, als mit kollektiver (!) Endung *aj* (Del., ass. Lesestücke 1901 157; Ges.-B.) am Kollektivum (!) צאן.
צִנָּה LA Jos 158 s. o. †צִן!

צִנָּה* I (cf. aram. צִנָּא, kalt sein; Dalman, WB. 350) Pv 2513, Kälte.

צִנָּה II (v. צנן ‖ ar. *ṣâna*, custodivit ab), *ôth, f.*, 1) grosser Schild: Grossschild od. *Tartsche* (1 S 177 etc.; auch Ps 513 nicht „bildlich" [Ges.-B.]); — 2) synekd. erweitert: *Sturmdach* (Hes 268) zur Deckung für Belagerer. [Am 42 s. o. צֵן!].

צִנּוֹר, *îm*, Wasserströmung (vom schall-

nachahmenden צנר) 2 S 5 8: „wer da vordringt an den *Wasserguss* etc. (erörtert in 2 148, Anm.!); Ps 42 8. Für „Gurgel, Hals, Schlund", das wieder von Joüon 19 101 4 empfohlen wird („gosier, gorge"), sehe ich weder Grund noch Möglichkeit.

צָנַה (cf. ar. *náḥaḍa*, institit ursitque), 1) stürzen (dh. eilig herabsteigen cf. נָפַל Gn 24 64 etc.) Jos 15 18 ‖ Ri 1 14; — 2) meton. (Stil. 19 f.): eindringen (4 21).

צִנִּין* (cf. צִן) Nm 33 55 Jos 23 13, Stachel, metaph.: gefährliche Rivalen in Bezug auf den Besitz u. Genuss des Landes Kanaan.

צָנִיף, c. etc. צָ֫, *ôth*, *m.*, Gewickeltes ×. ℓ.: Kopfbund, Turban (Jes 3 23 62 3 Sach 3 5 Hi 29 14).

צנם (cf. aram. צִנְמָא „Fels" [Dalman, WB. 349], von der Härte benannt) Ptc. צְנֻמוֹת Gn 41 23, hartgeworden.

†**צָנוֹן** (? kontrahiert [2 480] aus צַ֫נְאָנָן) Jos 15 37: in Juda.

צְנִכִי Jos 23 13 s. o. צִנִּין!

צנע (aram. צְנַע, verwahren, zurückhalten), Ptc. *צָנוּעַ Pv 11 2, zurückgehalten, *voll Selbstbeherrschung*, besonnen. — — Hi. Inf. abs. הַצְנֵעַ, direkt-kaus.: Zurückhaltung, *Demut üben* (Mi 6 8).

צנף (cf. ar. Pi. *ṣánnapha*, falten, ordnen); יְצַנֵּף etc., 1) zusammenwickeln (Jes 22 18); — 2) intrans. (3 § 210): sich umwickeln (Lv 16 4).

צְנָפָה Jes 22 18: als einen Knäuel.

צְנִצֶנֶת (cf. צִן) *f.* Ex 16 33, Korb.

צַנְתֵּר*, *ôth*, *m.* (vom schallnachahmenden צנר [cf. צָנוֹר!] mit Übergangskonsonant: 2 472! cf. ἀνήρ, aber ἀνδρός) Sach 4 12, Röhre.

צָעַד (ar. *ṣá3ida*, ascendit) etc.; יִצְעַד etc.; Inf. c. suff. צַעְדְּךָ Ri 5 4 Ps 68 8, 1) steigen (Gn 49 22); — 2) synekd. erweitert: a) **einherschreiten** (Ri 5 4 etc.), b) trans. (3 § 210): beschreiten Pv 7 8 (cf. הָלַךְ 3 § 330 s), durchschreiten (Hab 3 12). — — Hi.: schreiten lassen (Hi 18 14).

צַ֫עַד*, P. צָ֫, s. צְעָדוֹ; צְעָדִים etc., c. צַעֲדֵי *m.*, 1) **Schritt** (2 S 6 13 etc.); — 2) synekd. erweitert* und metaph.-psychologisch (Stil. 107): *Lebenswandel*, Verhalten, *Handlung* (Jr 10 23 Pv 4 12 5 5 16 9 Hi 14 16 31 4 18 7: seine energischen Massnahmen; 34 21 31 37).

צַעֲדָה, *ôth*, 1) Einherschreiten (2 S 5 24 ‖ 1 Ch 14 15); — 2) meton. (Stil. 22) Wirkung für Vermittlung setzend: *Schrittkettchen* (Jes 3 20).

צעה (ar. *ṣaghā'*, inclinatus fuit), צָעִים, צָעָה, *f.* צָעָה, 1a) sich zurückbiegen (Jr 2 20 *als* זָנָה; sich stolz aufrichten: Jes 63 1), b) synekd. speziell: krummgeschlossen sein (51 14); — 2) trans. (3 § 210): neigen etwas wie ein auszuschüttendes Fass (Jr 48 12). — — Pi. צִעָּה Jr 48 12 = dem trans. Qal: neigen.

צְעִיף, s. צָ֫ Gn 24 65 38 14 19 mit ar. *ḍa3íphun* „debilis" > mit „*ḍá3apha*, verdoppeln" (Ges.-B., BDB) zusammenhängend: etwas Dünnes ×. ℓ.: = **Schleier.**

צָעִיר I, s. etc. צָ֫, *îm*, *ê*; *f.* צְעִירָה, 1) **klein,** wie in מִצְּעִירָה *minus quam parva* Dn 8 9 (erörtert in 3 § 352 z!); meist aber — 2) metaph.: a) jung: Gn 19 31 etc. Jr 48 4 Q < εἰς Ζογόρα = צֹ֫עַרָה „nach Ṣóʒar hin"; *f.* auch neutrisch-abstrakt 3 § 244 f: Jugend (Gn 43 33), — b) gering (Ri 6 15 1 S 9 21 Jes 60 22 Jr 14 3 50 45 Ps 68 28 119 141).

†**צְעִיר** II (cf. † צֹ֫עַר), Lok. צְעִירָה 2 K 8 21, ein Ort in der Nähe Edoms.

צָעַן (ar. *ẓá3ana*, migravit), יִצְעַן Jes 33 20, weiterrücken.

†**צַעֲנָן**, jetzt *Ṣān*, LXX: Τάνις, Gen.: Τάνεως (Nm 13 22 Jes 19 11 13 30 4 Hes 30 14 Ps 78 12 43) am zweitöstlichsten Nilarm.

†**צַעֲנַנִּים** Jes 19 33 (Ri 4 11): in Naphtali.

צְעָצְעִים (*qilqel* v. צוּעַ, ar. *ṣâgha*, formavit) 2 Ch 3 10, Plastik.

צָעַק (ar. *ṣá3aqa*, fulmine percussit [coelum]) etc.; יִצְעַק etc.; Imp. *f.* צָעֲקִי, P. הִצְעֲקִי Jr 22 20 ba (Vokalassimilation: 2 487), צַעֲקָה etc., 1) **schreien,** wie mit אֶל „zu“ (Gn 4 10 etc. mit לְ 2 Ch 13 14), לְ „nach“ (Gn 4 155), עַל „über“ (Ex 8 8 etc.); — 2) meton. (Stil. 30): jammern Kl 2 18 (doch trans.: bejammern; cf. בָּכָה; im jetzigen Texte, der aber schon der LXX vorlag, eine Zwischenbemerkung). — — Ni. נִצְעַק etc., *zusammengerufen w.* = sich versammeln (Ri 7 23 etc.) — — Pi. מְצַעֵק 2 K 2 12, schreien. — — Hi. הִצְעִיק 1 S 10 17, direkt-kaus. im Sinne von zusammenrufen.

צְעָקָה, c. etc. צַעֲקַת *f.*, Geschrei, wie in צָעַק צְעָקָה גְּדוֹלָה Gn 27 34, „ein lautes Geschrei erheben“ (3 § 329 g) od. צַעֲקָתָה etc. mit objektivem Genetiv: „Geschrei *über* sie“ (Gn 18 21 19 13 Jr 48 5).

צָעַר (ar. *ṣágha[i, u]ra*, klein sein); יִצְעָרוּ etc., klein sein, metaph.: *gering sein* Jr 30 19 Sach 13 7 etc.).

צֹעַר u. צוֹעַר „Kleinigkeit“, Ṣóʒar, nahe beim süd(öst)lichen Ufer des Toten Meeres: Gn 13 10: hier ursprünglich צֹעַר cf. „Fünf neue etc.“ 28 f.; 14 2 (früher בָּלַע!) etc.; Lok. צֹעָרָה 19 23 (LA mit Betonung als Milra3: 2 518 Anm.).

צָפַד (ar. *ṣáphada*, festbinden) Kl 4 8, sich fest anlegen, ankleben.

צָפָה (Verb) I (cf. äth. **saphâwa* III, 2, exspectavit; Dlm) z. B. יִצְפֶּה Gn 31 49; צֹפִים, צֹפֶיהָ etc.; *f.* צוֹפִיָּה mit Bewahrung des 3. Stammkons., צֹפוֹת; pass. צָפוּי 2 478, Z. 1, צְפוּי Hi 15 22 Q, 1 a) **spähen,** ausschauen, wachen (Gn 31 49 1 S 14 16 etc. Jes 52 8: צֹפַיִךְ; 56 10); b) psychologisch-voluntativ: *lauern* (Hos 9 8: belauern, Ps 37 32: auflauern); — 2) trans. (3 § 210): a) *spähend betrachten* (Pv 15 3 31 27 HL 7 5, mit ב sphaerae Ps 66 7); b) *erspähen,* ausersehen (Hi 15 22). — — **Pi.** צִפִּינוּ; אֲצַפֶּה etc., 1) scharf spähen, Ausschau halten (1 S 4 13); 2) psychologisch (Stil. 107): *warten,* hoffen (Mi 7 7 Ps 5 4 Kl 4 17).

צפה (Verb) II (verwandt mit צפח, äth. *sáphha*, se extendit) Inf. abs. צָפֹה Jes 21 5: man breitet aus. — — **Pi.** z. B. וַיְצַפְּיֻהוּ; וַיְצַח etc., **überziehen,** u. zwar „etwas überziehen *mit* etwas“ (dopp. *Akk.* nach der Analogie der Verba des Füllens) Ex 25 11 ff. 26 29 37 30 3 5 36 34 ff. 37 2 ff. [38 28 absolut] 1 K 6 15 a (בְּצָלָיו 15 b dürfte auf Nachahmung des בְּצַי von 15 a beruhen) 20 ff. 10 18 2 K 18 16 2 Ch 3 4 ff.; 3 § 327 o! — — **Pu.** מְצֻפֶּה etc. 1) überzogen werden: Ex 26 32 (*Akk.* beibehalten nach 3 § 112); — 2) als Überzug gelegt werden (עַל „auf“ Pv 26 23).

***צְפָה** (v. צוּף) Hes 32 6: dein Ausfluss-Land = dein Land, das jetzt so viel Flüssigkeit entsendet. Es soll seine Wasserfülle verlieren (14 f.!) u. dafür mit Blut getränkt werden.

†צְפוֹ Gn 36 11 15 ‖ צְפִי 1 Ch 1 36.

צְפוּי (v. צפה II), Überzug von Metall (Ex 38 17 19 Nm 17 3 f. Jes 30 22).

צָפוֹן I, c. צְפוֹן, *f.* (ם Ps 89 13 ist genus potius: 3 § 14!), ursprünglich: bedeckend (v. צפן; > Barth, Et. St. 26 u. 2 128): die das Licht verhüllende Gegend, 1 a) α) **Norden** Gn 13 14 etc., — β) צָפוֹנָה (c. צְפוֹנָה) meist „*nordwärts, nach Norden hin*“ (z. B. Ri 12 1), — γ) aber auch als neuer Nominativ hinter andern Präpositionen: לַצָּפוֹנָה 1 Ch 26 17 „nach Norden zu“, מִצָּפוֹנָה (mit מִן Nr. 2 aα) „auf der Nordseite“ Jos 15 10 od. מִצָּפוֹנָה לְ „nördlich von“ Ri 21 19, — δ) übrigens auch als *Goldland* (Hi 37 22 [Jr 15 12: ? Eisen von *Ba'li-ṣapûna* im Libanongebirge nach Winckler, Alttestl. Untersuchgn. 180]) u. — ε) als *Gegend des Götterberges* (Jes 14 13 Hes 28 14) gedacht (cf. Hi. 26 7 u. die Bedeutsamkeit des Nordens in Lv 1 11 6 18 Ps 48 2 f.; vgl. auch W. F. Warren, The earliest cosmologies 1909 195; wonach die alten Chaldäer

etc. einst „im hohen Norden“ wohnten [?]), während das in Hes 14ff. dargestellte Auftreten der Gotteserscheinung vom Norden her mit der damaligen, weltgeschichtlichen Situation zusammenhängt, worin Jahves Werkzeug vom Nordosten kam; — b) meton. als Ausgangspunkt für Produkt (Stil. 15f.): **Nordwind** (HL 4 16; = רוּחַ צָ׳ Pv 25 23); — — 2) synekd. *speziell:* — a) *die Gegend der asiatischen Weltreiche* (Jr 1 14f. etc. Zeph 2 13 etc. Hes 38 6 etc.), daher auch die Hauptgegend, aus der die deportierten Israeliten heimkehren werden (Jr 3 18 16 15 23 8 etc. Jes 43 6), — b) die Gegend des *neusyrischen Reiches* der Seleuciden (Dn 11 6ff.).

†צָפוֹן II eine Stadt in Gad (Jos 13 27), nach Baethgens richtiger Ansicht (Beiträge etc. 22) mit dem phönizischen Gottesnamen צפן (Bloch 55; Baʒal als Gott des Nordens) zusammenhängend.

†צְפוֹן Nm 26 15 ‖ צְפִיוֹן (Parallelen: 24 71f.).

צְפוֹנִי I *m.* Jo 2 20: der Nördliche (zunächst der Heuschreckenschwarm; vgl. die kritische Erörterung in meiner Einl. § 66 1 u. Stocks in „der Nördliche u. die Komposition des Buches Joel“ in der Neuen kirchl. Zeitschrift 1908 725ff.).

†צְפוֹנִי II *n. gent.* v. צְפוֹן Nm 26 15.

צְפוֹר (> צִפֳּרִים); צִפֳּרִים mit Vererbungs-Chateph-Qames (24 86f.), *f.* > *m.* Ps 102 8 Pv 7 23b, was nicht wahrscheinlich „auf den Liebhaber geht“ (Albrecht ZATW 16 71), weil dieser in 23 nicht Subjekt ist; von צפר ‖ ar. *sáphara* „sibilavit, fistulavit“ stammend, ursprünglich: Singvogel, dann übhpt. **kleinerer Vogel** (Gn 7 14 etc.), oft kollektiv: Vögel (Ps 8 9 etc.).

†צִפּוֹר Name eines Moabiters (Nm 22 2ff. etc.).

צַפַּחַת, P. פָּ, *f.* 1 K 17 14 (חָסֵר 16 ist nicht zu ändern [ZATW 16 89], sondern erklärt sich nach 3 § 349a) von צפח ‖ äth. *sáphha* „se extendit“: weiter, bauchiger **Krug** (1 S 26 11ff. 1 K 17 12ff. 19 6).

†צִפִּי 1 Ch 1 36 ‖ צְפִי!

*צְפִיָּה Kl 4 17 (v. צָפָה I), Ausschau-Vorrichtung: Warte.

†צְפִיוֹן Gn 46 16, Ausschau, meton. Ersehnter.

צְפִידָה (v. צפח ‖ äth. *sáphha,* se extendit) Ex 16 31, etwas Breites x. ẹ.: Kuchen.

*צֶפִיעַ, *îm, m.* (v. צָפַע, ar. *ḍáphaʒa,* cacavit) Hes 4 15, Exkrement.

*צְפִיעָה (cf. ar. *záʒapha,* wovon ein Ausdruck für „Zweig“ kommt), *ôth* (Jes 22 24) nach dem Kontext wahrscheinlich Wurzelschössling.

צָפִיר, c. etc. צְ׳ *m.* (v. צפר s. u.): vielgewandt, sprungbereit: **Bock** Dn 8 5ff. Esr 8 35 2 Ch 29 21.

צְפִירָה u. צְפִרָה Hes 7 10, *f.,* Geflecht (v. צפר ‖ ar. *ḍáphara,* plexuit): 1) **Kranz** (Jes 28 5); — 2) synekd. verallgemeinert: Kreislauf od. Schicksalswendung (Hes 7 7 10).

צָפִית Jes 21 5, Decke od. Teppich (s. o. צְפָה II!); nicht „man hält Wache“ (v. צפה I; 2 167).

צָפַן; יִצְפֹּן, z. B. וַתִּצְפְּנֵנוּ (*ō* nach Perfekt-Analogie: 24 42), 1a) **verbergen** (Ex 2 2 Jos 2 4 Ps 27 5 31 21 Hi 10 13), zudecken (Pv 27 16); b) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19f.): bewahren (Hos 13 12 etc. Ps 83 4), aufheben, *sparen* (לְ „für“ jmdn. Ps 31 20 etc.), daher צָפוּן „Gut“ Ps 17 14 Q od. „Schatz“ Hes 7 22 Hi 20 26; — 2) intrans. (3 § 210): *sich verbergen,* meton. (Stil. 22): lauern (לְ „auf“ Ps 10 8 Pv 1 11 18) Ps 56 7 Q. — — **Ni.** 1) verborgen sein *vor:* מִלְּפָנַי od. מִן (Jr 16 17 Hi 24 1); 2) aufgehoben, meton.: bestimmt sein *für,* ל (Hi 15 20). — — **Hi.** z. B. הַצְפִּינוֹ Ex 2 3 (mit Selbstverdopplung des ṣ: 24 71!), direktkaus.: 1) verbergen (Ex 2 3 Hi 14 13); 2) lauern (Ps 56 7 K).

צָפֹנָה „nordwärts“ Gn 13 14 etc. s. o. צָפוֹן!

†צְפַנְיָה(הוּ) „Bewahrt hat Jahve“ 2 K 25 18 etc. Jr 21 1 etc.; Zeph 1 1; etc.

†צָפְנַת פַּעְנֵחַ (Gn 41 45) ist von G. Steindorff in der Zeitschrift für Ägyptologie 1892 50ff. u. a. mit äg. *Ḏed-pa-neter-auf-ᶜanḫ* = *Ṣapnĕteph-ᶜonḫ* „es spricht der Gott: er lebe" gedeutet. H. J. Heyes, Bibel u. Ägypten I (1904) 258ff. findet den monotheistischen Charakter dieser Benennung bedenklich und gibt eine verbesserte Gestalt einer Deutung von Chabas (*Ḏef-nt-pa-ᶜanḫ* „Überfluss des Lebens"): *Defenti pa ᶜanḫ* „der das Leben Ernährende". Nestle betont in ZATW 05 210f., dass die in LXX gegebene Namensform φονθομφανήχ am Anfange des Namens nicht צפ, sondern פצ voraussetze; aber ich weiss wirklich nicht, ob dies ganz zweifellos ist.

צֶפַע *m.* Jes 14 29 u. **צִפְעֹנִי**, *îm* Jes 11 8 etc., zum Teil wohl die fabelhafte Schlangenart „Basilisk" (s. o. מְאוּרָה! Jes 11 8 59 5 Jr 8 17), zum Teil wohl eine andere Giftschlange (Pv 23 32).

צפף Pilpel תְּצַפְּצֵף etc. (cf. ar. *ṣaphṣáphatun*, pipītus passeri), piepen Jes 10 14, synekd. erweitert: stöhnen (38 14), zischeln (8 19 29 4).

צַפְצָפָה (ar. *ṣaphṣáphun*, salix) Hes 17 5, Weide.

צָפַר (ar. *ḍáphara*, plexuit), יִצְפֹּר Ri 7 3: abbiegen (LXX: ἐκχωρείτω) > Targum: יִתְבְּחַר „der werde geprüft", denn die Fortsetzung passt nicht dazu u. die Übersetzung beruht nur auf der Vermutung, dass das sonst ungebrauchte צפר aus צָרַר geworden sei. צִפֳּרִים, צְפָרִים s. o. צִפּוֹר!

†צִפַּר Hi 11 1 42 9 s. o. †צוֹפַר!

צְפַרְדֵּעַ ar. *ḍuphda3un* uä. „rana" mit Übergangs -*r* (24 72!), *f.* Ex 8 5 7 u. *ām* in V. 10 hat viele Parallelen (3 § 14), **Frosch,** kollektivisch behandelt (§ 255 h) Ex 8 2 Ps 78 45, Pl. צְפַרְדְּעִים Ex 7 27ff. 8 1ff. Ps 105 30.

†צִפֳּרָה „avicula" (cf. צִפּוֹר) Ex 2 21 4 25 18 2.

צִפֹּרָה Hes 7 10 s. o. צְפִירָה!

צִפֹּרֶן (cf. ar. *ẓuphrun*, unguis), Pl. s. צִפָּרְנֶיהָ, 1) Fingernagel (Dt 21 12); — 2) metaph.: *Spitze* (Jr 17 1).

†צְפַת Ri 1 17 „Ausschau" v. צפה I.

צָפַת (v. צפה II) 2 Ch 3 15, *Decke*, Haube, metaph.: Kapitäl.

†צְפָתָה (neuer Nomin.: 3 § 269 a) 2 Ch 14 9.

צְצִים s. o. צִיץ I!

צַק 2 K 4 41 s. o. צָקַק!

צָקוֹן Jes 26 16 s. o. צוּק I!

†צַקְלַג Jos 15 31 19 5: in Juda od. Simeon; 1 S 27 6 30 1ff. 2 S 1 1 4 10 1 Ch 4 30 etc. Neh 11 28.

***צְקָלוֹן** (?) 2 K 4 42: nach dem Zusammenhang: Korb od. Ranzen. Ges. Thes. verglich neuhbr. צָקָל „Geflecht u. unterster Schiffsraum" (Dalman, WB 306) u. griech. θύλακος, Korb. Das βαχελλεθ in LXX Alex. kann an das ar. *qal3un* u. *qal3atun* „Ranzen" erinnern wollen (vgl. 23 60f.); Vulg.: *pera*.

צָקַת Ex 38 27 Hi 38 38 s. o. יָצַק!

צַר I (u. bei trennendem Akzent: צָר) v. צרר I (ar. *ṣarra*, constrinxit), 1) Adjektiv, a) **eng** (Nm 22 26 Hi 41 7), *f.* צָרָה Pv 23 27; — b) meton. (Stil. 21) die Ursache vertretend: eingeengt (Jes 59 19 cf. 3 § 299 l; Pv 24 10); — 2) neutrisch-abstrakt (3 § 243 c 244 a): Enge, Bedrängnis u. Angst: בְּצַר לְךָ „indem (= wenn) dir Bedrängnis ist" uä. Dt 4 30 2 S 22 7 Jes 25 4 26 16 Hos 5 15 Ps 18 7 66 14 106 44 107 6ff. 2 Ch 15 4 (3 § 413 t); Jes 5 30 30 20 63 9 Ps 4 2 32 7 119 143 Hi 7 11 15 24 36 16 19 38 23.

צַר „es ist eng" s. u. bei צרר I!

צַר II, bei trennendem Akzent: צָר, הַצָּר nur Nm 10 9, sonst הַצָּרִים, צָרִים etc., c. צָרַי etc., *m.*, Verbaladjektiv v. צרר II (ar. *darra*, nocuit, laesit), angreifend, Angreifer, **Gegner,** Bekämpfer, *Feind* (Gn 14 20 etc. 1 S 2 32 Am 3 11 Ps 107 2 etc.).

צַר III Jes 5 28 v. צרר III (ar. *ẓarra*, scharf sein), *Schneide* u. ä.: Kiesel!

צָרַי s. o. צַר u. Ptc. act. von צוּר II u. III (Ri 9 31 Est 8 11)!

†צַר Jos 19 35: in Naphtali.
צְרֵ 1 S 4 19 s. o. צִיר II!

צֹר Ex 4 25 Hes 3 9, scharfkantiger Stein: Kiesel cf. ar. *ṣarra* „scharf sein" u. *zurarun*, lapis acutus cultri instar.

†צֹר, phön. צר (Bloch 55; Friedr. Jeremias Tyrus 1891; Pietschmann, Gesch. der Phönizier in Onckens Weltgeschichte, S. 60ff.) Jos 19 29 2 S 5 11 24 7 1 K 5 15 7 13 Am 1 9 Jes 23 1ff. Hes 26 1-28 19 Jo 4 4 Ps 45 13 87 4 (Winckler, KAT 03 147 145 setzt hier מצר *„Muṣri"* ein: vgl. dagegen mein „Fünf neue etc." 34f. 61).
צְרֵ Jos 5 2f. s. o. צוּר I, Kiesel!
צְרֵ Nm 23 9 etc. s. o. צוּר II, Fels!

צָרַב (ass. *ṣarâbu* „wahrscheinlich brennen"; Del., HWB. 573) Ni נִצְרַב Hes 21 3, versengt werden.

*צָרֵב (*qaṭṭil* > 2 180), *f.*, segolatisiert: צָרֶבֶת, P. ָך Pv. 16 27, stark sengend.

*צָרֶבֶת (*qaṭṭalath*, segolatisiert), c. =, *Versengtheit*, als Abstr. p. c. und metaph.: *geröteter Fleck*, die noch rötliche Spur (Lv 13 23 28).

†צָרְדָה (ar. *ṣârida*, cito percepit *frigus*) 1 K 11 26; Lok. als Nominativ 2 Ch 4 17: im Jordankreis.

צָרָה I (s. o. צַר I *f.!*) von צרר I (ar. *ṣarra*, constrinxit), c. etc. צָרַת, alter Akk. צָרָתָה Ps 120 1 als neuer Nominativ (3 § 269a), *ôth*, *Enge*, metaph.-psychologisch (Stil. 107): **Drangsal** od. Angst (Gn 42 21 etc. Jes 30 6 33 2 Jr 14 8 etc. Ps [9 10 10 1 s. o. בַּצָּרָה!] 37 39 Sach 10 11 [3 679!] Dn 12 1).

צָרָה II, *f.* von צַר II (v. צרר II, ar. *ḍarra*, nocuit, laesit) 1 S 1 6, Gegnerin ※ ℓ.: Nebenbuhlerin.

†צָרַ(ה)ַת (cf. syr. *s^{e}râ*, fidit, vulneravit, aber auch צָרִי, wonach Nöld., EB 3300 deutet: one who is perfumed with storax), Schwester Davids (1 Ch 2 16a), Mutter von Joab, Abisai u. Asahel (1 S 26 6 2 S 2 13 18 etc.).

†צְרוּעָה 1 K 11 26: Jerobeams I. Mutter: „eine Aussätzige" mit Rücksicht auf die Eltern so genannt > „ein boshafter Zusatz" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 17) od. „per antiphrasin" (Kittel ebenda).

צְרוֹר (צְרֹר) I v. צרר I, *ôth*, *m.*, cf. ar. *ṣurratun* „crumena", 1) **Beutel** (Gn 42 35 etc.; Hag 1 6 mit אֶל praegnans [3 § 213a]: nur um den Mietlohn in einen durchlöcherten Beutel zu tun); — 2) synekd. verallgemeinert: a) Bündel (HL 1 13), b) Sphäre, Versammlung (der Lebendigen: 1 S 25 29).

צְרוֹר II (v. צרר III) *m.*, scharfkantiger Stein: Kiesel, synekd. erweitert: Steinchen (2 S 17 13 Am 9 9).
†צְרוֹר 1 S 9 1.

צָרַח (ar. *ṣâraḥa*, sonuit, clamavit) Zeph 1 14, schreien. — Hi. יַצְרִיחַ Jes 42 13, direktkaus.: ein Geschrei verursachen = aufschreien.

†צֹרִי, *îm* 1 K 7 14 1 Ch 22 4 2 Ch 2 13 Esr 3 7 Neh 13 16, Tyrier.

צֳרִי, P. צֹרִי Hes 27 17, וְצֹרִי (Vokaldissimilation: 2 489) ursprünglich: *Ausfluss* (vgl. ar. *ḍarã[j]*, Impf. *i* „fluxit"), synekd. speziell: das aus Einschnitten in die Rinde des Mastixbaumes fliessende Harz: „Balsam" (Gn 37 25 43 11 Jr 8 22 etc.; übrigens schon als kanaanitische Glosse in Amarnabrief 48 8 auftretend; Böhl 09 81).
†צִרִי 1 Ch 25 3 ‖ יְצִרִי 11.
mass. צרי Gn 46 34 etc., Vokal צֳרִי.
†צְרוּיָה 2 S 14 1 16 10 s. o. צְרוּעָה!

צְרִיחַ, *îm*, 1) von צרח ‖ ar. *ṣâraḥa*, clare exposuit: ein in die Augen fallendes (hervorragendes) Bauwerk: Turmbau (Ri 9 46 49); — 2) von צרח ‖ ar. *dâraha*, removit: Graben, Grube (1 S 13 6).
mass. צְרִיד, צָרִיד, *notwendig.*

*צָרְכִי, s. צָרֶךְ (syr. *ʾerîkh*, egenus) 2 Ch 2 15, Bedarf, Bedürfnis.

צָרַע (ar. *ṣára3a*, prostravit), צָרוּעַ, *geschlagen*, synekd. speziell: **aussätzig** (Lv 13 44f. 14 3 22 4 Nm 5 2). — — Pu. מְצֹרָע uä. צְרָעִים, *f.* צְרוּעָה, aussätzig geworden (Ex 4 6 Lv 14 2 Nm 12 10 2 S 3 29 2 K 5 1ff. 7 3 8 15 5 2 Ch 26 20 ff.).

צָרָעָה *f.* wahrscheinlich Schlagen oder Stechen, meton. (Stil. 20) dessen Subjekt: **Wespe** (kollektiv: *Wespenschwarm* Ex 23 28 Dt 7 20 Jos 24 12).

†צָרְעָה Jos 15 33: in der Ebene Sephēla, zu Dan gerechnet (19 41 Ri 13 2 etc.); *n. gent.* צָרְעָתִי 1 Ch 2 53 etc. u. צָרְעִי 54 (s. o. יָמִינִי).

צָרַעַת *(qaṭṭalath* v. צרע und segolatisiert: 2 Ch 26 20), P. ָך, s. צָרַעְתּוֹ *f.*, 1) **Aussatz,** nämlich mehr der weisse Aussatz, die *Elephantiasis* (Lv 13 2ff. 14 3ff. Dt 24 8 2 K 5 3ff. 2 Ch 26 19; Benzinger, Hebr. Archäologie 07 406); 2) synekd. erweitert: eine *flechtenartige Struktur* (Lepraria) an Häusern u. Kleidern (Lv 13 47 51f. 59 14 34 44 55; mein Art. „Reinigungen" in PRE^3 16 565, 25 ff.).

†צָרְעָתִי s. o. bei † צָרְעָה!

צָרַף (ass. צרף Pi. „läutern" [Del., HWB 574]; ar. *ṣirphun*, purum), צָרַפְתָּהוּ etc.; *יִצְרֹף; Imp. mit *ā:* צרופה Ps 26 2 K (? *ṣᵉruphā*), Q צָרְפָה; etc., 1a) durch Schmelzen läutern: ausschmelzen (metaph.: Jes 1 25; absolut: Jr 6 29); — b) synekd. erweitert: übhpt. Metall bearbeiten: צוֹרֵף, *Metallarbeiter*, vulgo: *Goldschmied* (Ri 17 4 etc. Pv 25 4 Neh 3 8 32; ob hier mit Perles, Analekten 78: „Geldwechsler" cf. ar. *ṣárapha* „vertit", *ṣairaphun* „nummularius"?); — 2) metaph.: — a) einem Läuterungsprozess unterwerfen: **läutern** (Jes 48 10 [בְּ „als": 3 § 327 vβ!] Jr 9 6 Sach 13 9 Ps 12 7 17 3 66 10, erproben: 26 2); — b) meton. die Folge bezeichnend: sichten (Ri 7 4, absolutiert: eine Sichtung vollziehen בְּ „unter" Dn 11 35); als echt erweisen, bewähren (2 S 22 31 ‖ Ps 18 31 105 19 119 140 Pv 30 5). — **Ni.,** erprobt werden (Dn 12 10). — — **Pi.** מְצָרֵף Mal 3 2f., Schmelzer.

†צָרְפִי Neh 3 31, LXX: τοῦ Σαρεφί, nach Guthe in SBOT z. St.: „der Sareptenser" = צָרְפִי (cf. צָרְפַת u. צָרְעִי s. o. bei צָרְעָה etc. 24 48) > „Genosse der Goldschmiede" (Ges.-B.: Mitglied der Innung der G.), da diese צֹרְפִים doch in 32 als Gesamtgruppe erwähnt werden.

†צָרְפַת Ob 20, Lok. צָרְפָתָה (LA mit ת: 24 62) 1 K 17 9f., Σαρεπτά im Gebiete von Sidon.

צָרַר I (ar. *ṣarra*, constrinxit), 1) *trans.* in צָרַר; Inf. c. צָרוֹר Pv 26 8; צַר, צְרוֹר etc., 1) **zusammenbinden,** — a) einbinden (Ex 12 34; Hos 13 12: vor dem Vergessen geschützt; Pv 26 8 30 4 Hi 26 8); — b) meton. (Stil. 19f.) die Folge bezeichnend: α) positiv: aufnehmen (1 S 25 29), einfangen (Hos 4 19), β) negativ im Ptc. passivum: ausgeschlossen (euphemistisch: 2 S 20 3); — — 2) *intrans.* in צַר, *f.* צָרָה Jes 28 20; יַצַר Pv 4 12, יֶצֶר לוֹ Hi 20 22, וַיִּצַר Gn 32 8 etc. nach פ״ו-Anal. u. ebenso וַתֵּצַר לְ Ri 10 9 1 S 30 6 u. תֵּצֵרְנִי Jes 49 19 u. יָצֵרוּ Hi 18 7 (24 52), — **eng sein** (2 K 6 1: zu eng für uns [3 § 406 l!]; etc.), beengt sein: Pv 4 12; — b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) gehemmt, *erfolglos gemacht werden* (Hi 18 12), — β) in צַר לִי „es ist mir eng" = ich bin bedrängt uä. (Ri 11 7 etc. Ps 102 3), worin צַר die Verbalform ist in Analogie von וַיֵּצֶר לוֹ uä. *„u. es wurde ihm Angst"* uä. Gn 32 8 Ri 2 15 2 S 13 2 Hi 20 22, oder וַתֵּצֶר לְ Ri 10 9 1 S 30 6 (3 § 322 ci): „u. es entstand Not uä." — — **Pu.** מְצֹרָרִים Jos 9 4, *zusammengebunden.* — — **Hi.** הֵצַר (*a:* cf. 25 03) Dt 28 52, וַהֲצֵרֹתִי Jr 10 18 Zeph 1 17 (*ē*: Ersatzdehnung st. *irr;* abnormes Milʒêl); יְצַר- 1 K 8 37 ‖ 2 Ch 6 28, וַיָּצַר 2 Ch 28 20, aber וַיְצֻרוּ Neh 9 27; Inf. c. הָצֵר; מֵצַרְתָּה, לְ 1) Bedrängnis bereiten, daher mit (3 § 289 d): bedrängen, ängstigen (Dt 28 52 etc.); — 2) direkt-kaus.: Bedrängnis durchmachen = Angst ausstehen, speziell: Geburtsschmerzen ertragen (Jr 48 41 49 22).

צָרַר II (ar. *ḍarra*, nocuit, laesit), צָרֵרוּ

Nm 33 55, צָרְרוּנִי Ps 129 1 f.; יָצוֹר Jes 11 13; Inf. c. צָרֹר, abs. צָרוֹר Nm 25 17 (3 § 217 a); צֹרֵר etc., 1) **befeinden** (Nm 10 9: der euch befeindet, so sollt ihr etc. s. o. רוּעַ Hi.; etc. 25 18 mit ל des Besitzers: 3 § 289 g, Anm. 3!), angreifen; — 2) synekd. speziell: Nebenbuhlerin sein (Lv 18 18; auch Jes 11 13: wird es nicht mehr eifersüchtig behandeln; vgl. 1 S 1 6!).

צרר III (ar. *zarra*, scharf sein).

צְרֹר s. o. צָרוֹר I u. צרר II!

†צְרֻרָה Ri 7 22 doch st. צְרֵרָה geschrieben (Verwechslung von ד u. ר: s. o. bei דִּבְלָה!).

†צָרַתִי 1 Ch 4 7 N. pr. *m.*; Olsh. § 119 a: „Nebenbuhlerin“ (s. o. צָרָה II); Ges. Thes. 1153 a: st. צְהָרַת „splendor“, dann etwa: *Lichtblick* von der Gottheit her, u. dies ist leicht möglich nach 248 0 f. u. vgl. das folgende Wort!

†צָרֶת הַשַּׁחַר Jos 13 19: in Ruben.

†צְרֵרָתָה Jos 3 16 1 K 7 46 (LA: תַּן'; ? mit Dualendung: 243 6), Lok. צְרֵרָתָה 4 12: in der Nähe des Westufers des mittleren Jordan.

ק in Überschriften etc.: Ziffer 100.

mass. קַ, 1) Buchstabe קוֹף; 2) Zahl 100 od. 100.; 3) Gn 8 17 etc. = קָרֵי s. u.

קָא* (v. קיא) Pv 26 11, Gespei.

קָאָה Lv 18 28 s. u. קיא!

קָאַם Hos 10 14 s. u. קוּם!

קָאַת (Jes 34 11 Zeph 2 14 (LA: קָאָת cf. 217 3), הַקָּאָת Lv 11 18 ‖ Dt 14 17 (Parallelen zu *ath*: 242 4 f.!), von קיא, *vomere*, aber wegen Selbstvergesslichkeit der Sprache: c. קָאַת Pv 10 27: **Pelekan** (od. Kropfgans), der aus dem Speisevorrat seines Kehlsackes seine Jungen füttert, daher zu vomieren scheint.

קַב (cf. ar. *qabba*, leicht gewölbt sein) 2 K 6 25: **Qab**, ein Hohlmass für Trockenes, nach Qimchi, WB.: der sechste Teil vom Se'ā (סְאָה), also ca. 2 Liter.

קבב (cf. im Tigre, einer späteren Gestalt des Äth. [vgl. m. Studien über das Äth., S. 4] *qabba* „verachten“ [Ges.-Buhl] u. נקב) קִבָּה Nm 23 8 (altes ה: 244 5), וַיְקַבֵּהוּ 27; תְּקַבְּנוּ wegen des Kontextes doch zu קבב st. zu נקב zu stellen; Ersatzverdopplung u. *ŏ*: 244 8 513) 25, אֶקֹּב(וֹ)ב 8 Hi 5 3, וַיְקַבֵּהוּ Pv 11 26 24 24 Hi 3 8; Imp. קָבֵּהּ *qobbē* (110 4 329 f.) Nm 22 11 17, קָבְנוֹ (mit sekundärem *nō*: 244, Anm.) 23 13; Inf. c. קֹב 11 25 24 10, zuerst: *durchbohren* (s. o. נקב!), dann metaph.-psychologisch (Stil. 107): **verwünschen.**

קֻבָּה, s. קֻבָּתָה (*ŏ* zwischen *q* u. *b*: 251 2 f.) von קבה cf. 218 5 u. äth. *qabáwa*, aquâ intercute laboravit (Dlm), syr. *qobîthā*, Cisterne: 1) der Faltenmagen der Wiederkäuer (Dt 18 3); — 2) synekd. erweitert: *Unterleib* (Nm 25 8).

קִבֵּהּ Nm 22 11 17 s. o. קבב!

קֵבָה (v. קבב, ar. *qabba*. gewölbt sein) Nm 25 8, Innenraum: *Frauengemach.*

קִבּוּץ* *îm, m.* Jes 57 13: Sammlung x. ė., nämlich von angeblichen Götterrepräsentanten. שִׁקּוּצִים „Greuel“ (Oort ua. bei Ges.-B.) passt nicht in den ironischen Satz.

קְבוּרָה etc., *f.*, 1) Begräbnis (Jr 22 19: mit dem B. etc. 3 § 111 β); — 2) meton. für dessen Vollzugsmittel (Stil. 22): **Grab** (Gn 35 20 etc.). Bei dem aus der Höhle (Gn 23 9 etc. s. o. מַכְפֵּלָה) naturgemäss sich entwickelnden Felsengrab (vgl. Jes 22 16 und Matth 27 60) unterscheiden sich hauptsächlich *Schiebgräber, Senkgräber* u. *Bankgräber*, bei denen der Leichnam auf eine an der Felswand ausgehauene Steinbank gelegt wurde. *Kinderleichen* der Kanaaniter hat man viel in *Krügen* gefunden, richtig als Kinderopfer u. speziell Bauopfer gedeutet von E. Sellin in der Zeitschrift „Memnon“ 08 221 f.

קבל (ar. *qábila*, accepit, admisit; Nöld.-Mü.) Pi. קִבֵּל; וַיְקַבְּלוּ etc. (cf. bibl.-aram. קַבֵּל!), 1a) empfangen (Esr 8 30 2 Ch 29 16 22), b) nehmen = wählen (1 Ch 21 11 ‖ בָּחַר 2 S 24 12!); — 2a) hinnehmen,

annehmen (Pv 19 20 Hi 2 10 Est 4 4 9 23 1 Ch 12 18), b) mit עַל, auf sich nehmen (Est 9 27). — Hi. מַקְבִּילוֹת Ex 26 5 ‖ 36 12, direkt-kaus.: *Aufnahme üben* betreffs, personifizierend: *entsprechen*.

קֹבֶל „Gegenüber“ uä. liegt in קָבְלִי־עַמּוֹ *qŏböl*, vor (2 K 15 10: ? aus וְכָל־עַמּוֹ entstanden) u. in קָבְלוֹ *qŏbollō* (LA: קָבְלָה 2491) Hes 26 9: sein *Gegenüber* u. ä. = Sturmbock. קָבְנוֹ Nm 23 13 s. o. קבב!

קָבַע etc.; וַיִּקְבַּע etc. nach ar. *qábaʒa* „abdidit, abscondit“: jmdn. gleichsam in Nebel hüllen dh. beschwindeln, meton. die Folge vertretend: berauben (Mal 3 8 f.; Pv 22 23: Akk. נֶפֶשׁ, wie bei חִסַּר „entbehren lassen“ 3 § 327 r).

קַבַּעַת, c. = (vgl. ar. *qubʒatun*, Blumenkelch) Jes 51 17 22, Kelch.

קָבַץ (ar. *qábaḍa*, contraxit); וַיִּקְבֹּץ etc., zusammenraffen, **sammeln** (Gn 41 35 etc.). — — **Ni.** נִקְבְּצוּ Jos 10 6 etc. u. Pf. ist diese Form auch Jes 43 9 Jo 4 11: u. man versammle sich (3 § 172 a!); Imp. הִקָּבְצוּ Gn 49 2 etc., sich versammeln u. versammelt werden (Jes 56 8: nämlich seinen Gesammelten [3 § 280 e!]; in Hes 29 5 leitet auch περισταλῆς auf תִּקָּבֵר [Cornill z. St.]; etc.). — — **Pi.** וְקִבְּצָךְ Dt 30 3 etc.; קִבָּצְתִּיהָ Mi 1 7: eine Mischform (2 356!), die auf Pi. u. Pu. hinweist; וַיְקַבֵּץ etc., sammeln (Dt 30 3 etc.), personifizierend in Jo 2 6 Nah 2 11: „Gesichtsröte sammeln“ (dh. rot werden vor Angst cf. חָפַר) ist dort wegen der Abwesenheit des Pron. poss. gemeint gegenüber Jo 2 10 4 15. — — **Pu.**, gesammelt werden (Hes 38 8). — — **Hithpa.**, sich versammeln (Jos 9 2 etc.), †קִבְּצָאֵל Jos 15 21 2 S 23 20 1 Ch 11 22, vollständiger: יְקַבְצְאֵל (s. o.) Neh 11 25: im südlichen Juda.

*קִבְצָה Hes 22 20 (3 § 329 f): als ein Zusammenschütten etc. dh. in der Art des Zusammenschüttens etc.

†קִבְצַיִם „Doppelhaufen“ Jos 21 22: in Ephraim.

קָבַר (ar. *qábara*, sepelivit) etc.; וַיִּקְבֹּר etc., **begraben** (Gn 23 4 etc.). — — Ni. וַיִּקָּבֵר Dt 10 6 etc., 1) begraben werden (Gn 35 8; „bei seinen Vätern“: 1 K 14 31 15 24 22 51 2 K 8 24 14 20 15 38 16 20 2 Ch 21 1; etc.); 2) meton. als Folge die Voraussetzung bezeichnend: *getötet w.* (Hi 27 15). — — Pi.: massenhaft begraben (Nm 33 4 1 K 11 15 Hos 9 6 Jr 14 16) od. zu begraben pflegen (Hes 39 14 f.). — — Pu.: begraben werden (Gn 25 10).

קֶבֶר, P. קֶ֫, s. קְ֫; קְבָרִים, קִבְרֵינוּ, c. קִבְרִי etc. u. קִבְרוֹת, c. etc. קִבְרֹת, *m.* 1 K 13 31 Ps 5 10, 1) **Grab** (Gn 23 4 etc. Ps 88 12 s. o. bei קִבְרָה!), Pl. von einem Königsgrab (2 Ch 16 14; 3 § 260 i) u. von der Kategorie gesagt: 2 K 22 20, ? Hi 21 32, sicher 17 1 (3 § 264 e!); — 2) metaph.: *Stätte der* physischen (Jr 20 17 51 6) od. der moralischen (Ps 5 10) *Vernichtung*.

*קִבְרָה Gn 35 20 etc. s. o. קִבּוּרָה, Grab!

†קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה „Gräber (infolge) der Begierde“ (Nm 11 34 f. 33 16 f. Dt 9 22; GRG 08 149).

קֵדַד (cf. ar. *qáʒada*, consedit, sedit [Nöld.-Mü.]; ass. *qadâdu* „sich beugen“ [Del. HWB 580]), וַיִּקֹּד, וָאֶקֹּד, וַיִּקְדוּ, also mit Ersatzverdopplung (24 48), sich verneigen (Gn 24 26 48 43 28 Ex 4 31 12 27 etc. u. mit dem Akk. אַפַּיִם „mit dem Antlitz“ in 1 S 24 9 28 14 1 K 1 31 2 Ch 20 18; Neh 8 6).

קִדָּה Ex 30 24 Hes 27 19, Mutterzimt od. Kassia, die braunrote Rinde eines in Bengalen wachsenden Baumes.

קְדוֹמִים Ri 5 21, Zustand des feindlichen, kriegerischen *Entgegentretens*: Kriegsoperation oä. (Kritik anderer Deutungen in 3 § 261 d!).

קָדַ(וֹ)שׁ (*qaṭâl* v. קדשׁ), c. etc. קָ֫, *îm*, abgesondert vom Profanen (חֹל): 1) **heilig** dh. — a) gottangehörig, *geweiht*: α) Dinge (Ex 29 31 etc. Nm 5 17 Dt 23 15 Jes 58 13 Neh 8 10 f.; Ps 46 5: 3 § 309 d), — β) Per-

sonen: Israel als Jahves Volk (Ex 19 6 etc. Jes 4 3), speziell: jahvegetreue Israeliten (Ps 16 3 34 10 Dn 8 24), Propheten (2 K 4 9), Priester (Lv 21 7; Aaron: Ps 106 16), Naziräer (Nm 6 5), Leviten (2 Ch 35 3); Engel (Dt 33 3 Sach 14 5 etc.); — — b) Gott ist **heilig** als über alles Aussergöttliche, Unästhetische u. Unmoralische erhaben: Lv 11 44 etc. Jos 24 19 1 S 6 20 etc.; „der Heilige (Gott) Israels" Jes 1 4, wo übrigens „Israel" mit Unrecht von Ed. Sievers, Metrische Studien I, 424 gestrichen wird, damit aus den sieben Hebungen sechs werden; 5 19 24 (vgl 6 3!) 10 17 20 12 6 17 7 37 23 ‖ 2 K 19 22; Jes 41 14 etc.; 43 15 Hab 1 12; Jr 50 29 51 5 Ps 71 22 78 41 89 19; קָדוֹשׁ als Ausdruck für Gott: Hab 3 3 Hi 6 10 Qh 8 10 (3 § 305 d!); קְדֹשִׁים nach Analogie von *'elohîm*: [Hos 12 1: erörtert in 3 § 348 d] Pv 9 10 30 3; — — 2) neutrisch-abstrakt: Heiligkeit (Ps 65 5; 3 § 243 d!).

קָדַח (cf. ar. *qaddâḥun*, pyrites) etc.; Inf. c. קְדַח, etc., 1) anzünden (Jes 50 11 64 1 Jr 17 4); — 2) intrans. (3 § 210): *sich entzünden* (Dt 32 22 ‖ Jr 15 14).

קַדַּחַת *f.* Lv 26 16 Dt 28 22, Fieber.

קָדִים, Lok. קָדְמָה, *m.* Hos 13 15 Ps 78 26 Hi 27 21 38 14 (Belege für „*f.*" hat Albrecht, ZATW 16 42 oder Ges.-B. nicht gegeben), 1) **Vorderes**, Lok.: nach vorwärts (Hab 1 9); — 2a) bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang ist das Vordere der Osten: דֶּרֶךְ הַקָּדִים „in der Richtung nach Osten" od. פְּאַת קָדִים „Ostseite" (Hes 40 10 und oft bis 48 32) u. קָדְמָה „ostwärts od. nach Osten" (Hes 11 1 etc.); — b) speziell oft in — α) רוּחַ קָדִים, *Ostwind* (Ex 10 13 14 21 Jr 18 17 Hes 17 10 19 12 27 26 Jon 4 8), — β) u. deshalb häufig auch blosses קָדִים „östlicher" = *Ostwind* Gn 41 6 ff.: hier als *ausdörrender Wind* für den in Ägypten aus Süden, Südwesten od. Südosten kommenden *Glutwind*, wie zunächst der *Chamsîn* nach dem Frühlingsäquinoktium, um so leichter gesetzt, als dieser auf äg. Denkmäler auch als aus dem Osten kommend bezeichnet wird [Heyes, Bibel u. Ägypten 19 04 2 18]; Jes 27 8 Hos 13 15 Ps 78 26 Hi 27 21 38 24), — γ) daher metaph.-psychologisch (Stil. 107): „Windiges", Eitles (Hos 12 2 Hi 15 2).

קדם (ar. *qádima*, prodiit, *advenit*; Nöld.-Mü.) Pi. קִדַּמְתִּי etc., 1) im Vordergrunde oder gegenüber handeln: a) entgegentreten (mit *Akk.* פָּנָיו „seinem Angesicht = ihm": Ps 17 13 Hi 30 27); — b) entgegenkommen (begrüssen!) mit *Akk.* (Ps 88 14) und בְּ „mit" (Dt 23 5: אֶתְכֶם; Jes 21 14 Mi 6 6 Ps 95 2 Neh 13 2, wonach vor בְּ Ps 21 4 u. מִ 2 K 19 32 ‖ Jes 37 33 an Übergehung des *b* vor *b* u. *m* zu denken ist: 3 § 330 l m!), absolut = freundlich aufnehmen: Ps 59 11 79 8 Hi 3 12; — — 2) vom graduellen Vorangehen gesagt: — a) voranschreiten (Ps 68 26; 89 15: פָּנֶיךָ, deinem Angesicht dh. dir); — b) zuvorkommen (Ps 119 148 mit Akk.), überholen (18 6 19), daher als „Formverb" zum Ausdruck von „eifrig" od. „rasch" verwendet (Ps 119 147 [3 § 369 q] Jon 4 2; 3 § 399 p). — — **Hi.** הִקְדִּימַנִי etc., direkt-kaus.: 1) *heranrücken* (Am 9 10: hinter uns drein); — 2) *zuvorkommen* = zuvorgeben (Hi 41 3).

קֶדֶם, Pl. c. קִדְמֵי, Vorderraum: 1) lokal, a) im Akk.: *vorwärts* (Hi 23 8) vorn (Ps 139 5), מִקֶּדֶם, von vorn (Jes 9 11); — b) synekd. spezialisiert durch Orientierung nach dem Sonnenaufgang: **Osten**, wie in בְּנֵי קֶדֶם, Orientalen (Gn 29 1 Ri 6 3 33 7 12 8 10; 1 K 5 10: hier wegen ihrer Weisheit gerühmt; Jes 11 14 Jr 49 28 Hes 25 4 10 Hi 1 3), אֶרֶץ קֶדֶם, Morgenland etc. (Gn 25 6; 10 30 Nm 23 7); — מִקֶּדֶם, α) vom Osten her (Jes 2 6), β) mit מִן Nr. 2 aα: *im Osten* od. nach Osten hin: Gn 2 8 (3 § 318 a!) 11 2 12 8 b 13 11 Sach 14 4; מִקֶּדֶם לְ: *östlich von* (Gn 3 24 12 8 a etc. 2 8 14); — — 2) temporal: a) **Vorzeit** z. B. die Patriarchenzeit (Mi 7 20) etc. Jes 19 11 etc.; — b) synekd. speziell: Anfangszeit (Pv 8 23), *Urzeit*, wie bei Gott, Himmel etc. (Dt

3327 [cf. Ps 5520: der in der Urzeit Thronende] 15 Ps 6834); — c) im *Akk.*: früher (Jr 3020 Ps 742 Kl 521), absolutiert: *längst* (Ps 119152); — d) מִקֶּדֶם, *von formals her* = von Alters her (Jes 4521 4610 Mi 51 Hab 112 Ps 7412 776 12 [מִנִּי קֶ֫דֶם 782] 1435), *formals* (mit מִן Nr. 2aα) Neh 1246; — e) meton. (Stil. 28): Anfangsstück (Pv 822).

*קֶ֫דֶם, Lok. קֵ֫דְמָה, vorwärts, synekd. speziell: nach Osten (Gn 1314 etc.), daher פְּאַת קֵ֫דְמָה „die Seite nach Osten = die Ostseite" Nm 355 Jos 1810, durch מִזְרָחָה „nach Sonnenaufgang hin" gedeutet in Ex 2713 ‖ 3813, wie in Nm 23, während in Hes 457 קִדְמָה als pleonastische Verstärkung folgt.

קֶדְמִי Hes 484f. etc. s. o. קָדִים!

*קַדְמָה (‖ קֶ֫דֶם), c. קַדְמַת etc., *ôth*, 1) Vorzeit (Hes 3611; Extensitätspl.: 3 § 260k) u. meton. (Stil. 28): *früherer Zustand* (1655); — 2) synekd. speziell: *Anfang* (Jes 237), übrigens vor einem Satz = *bevor* (Ps 1296).

†קִדְמָה „Ostwärts!" Gn 2515 ‖ 1 Ch 131.

*קִדְמָה, c. קַדְמַת als *Akk.* in präpositionaler Funktion: östlich von (Gn 214 416 1 S 135 Hes 3911). Die Deutung „vor, an der Vorderseite von, gegenüber" (Ges.-Buhl) ist in Gn 214 (u. 416: BDB) nichtssagend (vgl. weiter in 2302!) u. an den drei übrigen Stellen unmöglich.

*קַדְמוֹן, *f.* נָה Hes 478, östlich.

קַדְמוֹנִי > מִנִּי, Pl. נִים, *f.* Pl. נִיּוֹת, ursprünglich: *vorn* befindlich, daher: 1) lokal bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang: **östlich** (Hes 1019 111 Hi 1820), u. „das östliche Meer" ist das Tote Meer (Hes 4718 Jo 220 Sach 148); — 2) temporal: früherer (Jes 4318 Hes 3817 Mal 34; 1 S 2414 nach 3 § 256d = der Vorfahren).

†קְדֵמוֹת Dt 226 Jos 1318 (LXX: 2137) 1 Ch 661: nicht weit vom Arnon (Dt 224).

†קַדְמִיאֵל Esr 240—Neh 1224, ? „Erster ist Gott" cf. *Qadmu* als Synonymum von *ilu* „Gott" (KAT 03477).

קַדְמֹנִי Hi 1820 etc. s. o. קַדְמוֹנִי!

†קַדְמֹנִי Gn 1519: ein Kanaaniterstamm.

קָדְקֹד, c. =, s. קָדְקָדוֹ (*qŏ*: 2513) etc., ? zusammenhängend mit קדר: Biegung x. ä.: 1a) Scheitel Gn 4926 etc., wie auch in „den Scheitel abweiden" = schänden (Jr 216 cf. Jes 317 720!), b) synekd. als Teil für die ganze *Person* (Ps 6822 s. u. רֹאשׁ Nr. 1b!); — 2) metaph.: *äusserster Punkt* (Dt 3320 Jr 4845).

קָדַר (ar. *qádi[u]ra*, immundus fuit), P. קָ֫דְרוּ; etc., 1) schmutzig, trübe sein (Hi 616); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) sich trüben, verdunkeln (Jr 428 Jo 210 415 Mi 36); b) **trauern** (Jr 821 Ps 3514 387 4220 432 Hi 511 3028), mit prägnantem ל (Jr 142; cf. 3 § 213a): *trauernd* (= zerstört) *hinsinken zu.* — — Hithpa., *sich umdunkeln* (1 K 1845: bedeckten sich also; s. o. כסה Hithpa. u. 3 § 402k). — — Hi., 1) sich verdunkeln lassen (Hes 327f.); — 2) trauern lassen (metaph.: 3115).

†קֵדָר (cf. ar. *qádara*, potuit, valuit), ein ismaelitischer (Gn 2513), in der syrisch-arabischen Wüste zeltender Beduinenstamm (Jes 2116f. 4211 607 Jr 210 4928 Hes 2721 Ps 1205 HL 15), keilschriftl. *Qidri* (KAT 03151) u. vgl. „Nabataei et Cedrei" bei Plinius, Naturalis Hist. 512.

†קִדְרוֹן, der (? von seinem trüben Wasser benannte). Bach Qidron östlich u. südöstlich von Jerusalem (2 S 1523 1 K 237 1513 2 K 234ff. ‖ 2 Ch 1516 2916 3014 Jr 3140).

קַדְרוּת Jes 503, *Umdunkelung* als Symbol des Trauerns: Trauerfarbe.

קִדְרַנִּית (*nn* u. *îth* als Adverbialendung: 2266 461) Mal 314, trauermässig, metaph.-psychologisch (Stil. 107): *niedergeschlagen*, demütig.

קָדַשׁ (ar. *qádaša*, purus fuit), P. קָדַשׁוּ Nm 17 2; יִקְדַּשׁ etc. ursprünglich: *abgesondert sein* x. ė. dh. vom Profanen getrennt u. dadurch *gottangehörig* geworden sein: 1) **heilig, geweiht sein** (1 S 21 6; Ex 29 21); — — 2) meton. (Stil. 19 f.): — a) die positive Folge bezeichnend: indirekt der Gottheit u. direkt *dem Heiligtum verfallen sein* Ex 29 37 etc. Dt 22 9 Hag 2 12; — b) die negative Wirkung einschliessend: *unnahbar sein* (Jes 65 5; zum Suffix „für dich" cf. 3 § 21!). — — **Ni.** z. B. נִקְדַּשׁ Nm 20 13, 1) sich heiligen: *als heilig erweisen* durch Aufrechterhaltung der Bundesforderungen (Lv 10 3 etc. Jes 5 16) od. der Bundesverheissungen (Hes 20 41–39 27); — 2a) *geheiligt werden* (Ex 29 32), b) Passiv von *deklarativen* Pi. = als heilig anerkannt u. behandelt werden (Lv 22 32). — — **Pi.** קִדֵּשׁ Nm 6 11 etc.; z. B. מְקַדִּשְׁכֶם Ex 31 13 etc. (*i* wegen ă: 25 10); מְקַדִּשֵׁי Hes 7 24 *soll* ein Gebilde, wie מְבַשְּׁלוֹת (s. o. und 3 § 248 o!), sein = Heiligungsinstitut oä. (Qimchi, WB. s. v. קדש; Targum: מַקְדְּשֵׁי־יְהוֹן; τὰ ἅγια αὐτῶν), doch war מְקַדְּשֵׁי *gemeint*, 1) **heilig** (dh. vom Profanen abgesondert u. gottgehörig) **machen,** — a) *weihen,* wie z. B. ein Fasten, eine Versammlung od. einen *Krieg* etc. (Jo 1 14 2 15; Jr 6 4 Jo 4 9 Mi 3 5; Lv 25 10) dh. mit Opferdarbringung u. Weihung der Krieger (cf. 1 S 21 6 Jes 13 3 Jr 22 7 51 27 f.) *beginnen;* — b) der Gottheit *widmen* Ex 13 2; — c) *in die Priestersphäre hineinziehen* Hes 44 19 46 20; — — 2) deklarativ: a) für heilig erklären (Gn 2 3 Ex 20 11; 31 13 Lv 20 8 21 8 22 9 16 32 Hes 20 12 37 28; Lv 21 15 23; Ex 19 23: als unnahbar bezeichnen); — b) als heilig erweisen (Hes 36 23); — c) als heilig betrachten; heilig halten (den Sabbath: Ex 20 8 ‖ Dt 5 12; Jr 17 22 ff. Hes 20 20 44 24 Neh 13 22), als heilig behandeln (Ex 29 27 Lv 21 8a Dt 32 51). — — **Pu.** z. B. מְקֻדָּשִׁי, **geweiht** Jes 13 3: s. o. bei Pi. 1a die Stellen Jr 6 4 etc., ferner Fr. Schwally, ZDMG 52 138 u. „Semitische Kriegsaltertümer" I (1901) u. Rich. Reitzenstein, Zwei religionsgeschichtliche Fragen (1901) 35, der aber nicht mit Recht auf den Beschneidungsakt von Jos 5 2 hinweist; vgl. aber Jr 22 7 51 27, auch Jes 41 2 etc.; — Hes 48 11: מקדשׁם!). — — **Hithpa.** z. B. וְהִתְקַדִּשְׁתֶּם u. וְהִתְקַדַּשְׁתֶּם (*i* vor ă: 25 10), P. הִתְקַדָּשׁוּ (*ā*: 25 37), 1a) sich heiligen (auch im ästhetischen Sinne: Ex 19 22 2 S 11 4 etc.); — b) sich als heilig erweisen (Lv 11 44 20 7 Hes 38 23); — c) heiligen für sich (sibi) dh. sich (Dativ) zuteilen (cf. חִתְחַלְּקוּ Jos 18 5 etc. 3 § 27) 2 Ch 31 18 cf. 14 f.; — 2) *gefeiert werden:* Jes 30 29. — — **Hi.** z. B. Inf. abs. הַקְדֵּשׁ Ri 17 3, 1) **heilig** (gottangehörig) **machen:** a) *zum Gotteseigentum stempeln* (Nm 3 13 etc. 1 K 9 3 etc. 2 Ch 7 16 etc. Jr 15 1 Ch 23 13 2 Ch 30 17; etc.); — b) zum Tempel- od. Priesterbesitz weihen (Ex 28 38 etc. Dt 15 19 etc. Neh 12 47); — 2) deklarativ: a) für heilig erklären: *weihen* (Jos 20 7 2 Ch 29 19); — b) *als heilig gelten lassen* (Nm 20 12 27 24 Jes 8 13 29 23).

קֶדֶשׁ I, קְדֵשִׁים, *Geweihter* in besonderem Sinne: im Dienste des unzüchtigen Kultus stehend (Tempelhurer) Dt 23 18 1 K 14 24 22 47 (individualisierend: 3 § 256 b) 15 12 2 K 23 7 Hi 36 14; *f.* קְדֵשָׁה, *ôth, Geweihte* (zunächst im Astartekult sich prostituierend) Gn 38 21 f. Dt 23 18 Hos 4 14. Vgl. über die — nicht verurteilte — babylonische Institution der „Geweihten od. Buhldirnen" u. „Tempeldirnen od. Tempeljungfrauen" im Hammurabigesetz § 178—180 u. 181, auch „ein Weib Marduks" § 182 (A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 161 übersetzt: „die Nonne Marduks von Babylon ist"); Brief Jeremiä (Buch Baruch, Kap. 6) V. 42 f.; Herod. 1 199: ὁ αἰσχιστος τῶν νόμων κτλ.

†**קֶדֶשׁ** II Gn 14 7 16 14 20 1 Nm 13 26 33 36 f. Dt 1 46 Ri 11 16 f. Ps 29 8 od. קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ Nm 34 4 Dt 1 2 etc., wiedergefunden bei *3Ain Qadîs* etwa fünfzig Kilometer westlich von der 3Araba auf 30½° nördlicher Breite (GRG 08 149 f.).

†**קֶדֶשׁ**, 1) in Juda (Jos 15 23); — 2) in Issachar (1 Ch 6 57); — 3) in Naphtali

(Jos 12 22 19 37 21 32 Ri 4 6 11 2 K 15 29 1 Ch 6 61), בַּת־קָדֶשׁ 20 7, Lok. קָדְשָׁה Ri 4 9 f., jetzt *Qedes* nordwestlich vom *Ḥûle-See*.

קֹדֶשׁ (קוֹדֶשׁ Dn 11 30: 2 34 7!), c. =, s. קָדְשִׁי; קָדָשִׁים (*qŏ:* 2 49 1 5 13), aber auch קָדָשׁ (Qimchi: 2 28!) und beide Schreibweisen auch vor Suffixa levia; c. etc. קָדְשֵׁי, 1) Abgesondertheit vom Profanen: **Heiligkeit,** wie z. B. in הַר קָדְשִׁי „mein Heiligkeitsberg = mein heiliger Berg" (Ps 2 6); od. כְּלֵי הַקֹּ „die heiligen Geräte" (1 K 8 4), oder „heilige Myriaden" (Dt 33 2, erörtert in GRG 08 103!), oder לֶחֶם קֹ 1 S 21 5: „geweihtes Brot" = „Schaubrote"), od. בְּשַׂר קֹ Jr 11 15 Hag 2 12: Opferfleisch; — 2) **als Abstr. p. c.:** — a) **Heiligtum** (Ps 20 3 etc.), speziell: dessen quantitativer Hauptteil: „das Heilige" (Ex 26 33 1 K 8 8: soweit es [gerade] vor dem דְּבִיר lag), auch das eigentliche Heiligtum: „das *Allerheiligste*" (Lv 16 2 ff. Hes 41 23), was öfter *qódeš(ha)qodāšim* genannt ist (Ex 26 33 f. 1 K 6 16 7 50 8 6 Hes 41 4 2 Ch 3 8 10 4 22 5 7), wie dieser Ausdruck dann wieder synekd. als Hauptteil auch für die ganze *Kultstätte* gesetzt ist (Nm 18 10 Hes 43 12 45 3 Dn 9 24); — b) sonstige heilige Dinge od. Personen geweiht od. angehörend Jahve (Jes 23 18 etc. Hes 44 13), wie z. B. die Priester (Lv 21 6 b) od. Gaben an das Heiligtum: „ *Weihegabe*" (Pv 20 25 etc. 2 Ch 31 18), oft im Pl. (Lv 22 2 ff. Dt 12 26 1 K 7 51 15 15 2 K 12 5 [Silber unter den Weihegaben . . . näml. kurantes (gemünztes) Silber]; Hes 20 40: überhaupt was alle eure Weihegaben anlangt), und — c) *qódeš(ha)qodāšim* ist α) *Hochheiliges*, wie z. B. die Altäre (Ex 29 37 etc., in Hes 44 13 noch umfassender gemeint) oder Aaron (1 Ch 23 13), β) *der Priesteranteil* an Opfern (Lv 2 3 10 6 10 18 22 7 1 6 10 12 17 14 13 Nm 18 9 etc. 2 Ch 31 14 Esr 2 63 ‖ Neh 7 65) od. den Weihegaben (Lv 21 22) od. der Landhebe (Hes 48 12).

mass. קדש Gn 18 3 19 18 20 13 35 7 Dt 32 17 21 = קֹדֶשׁ, etwas *Heiliges:* eine Gottesbezeichnung, oder auf den wahren Gott bezüglich. קָדַשׁ etc. Ex 29 31 etc. s. o. קָדוֹשׁ, heilig!

קָדַח (syr. *qᵉḥã*, stumpf s.), תִּקְהֶינָה Jr 31 29 f. ‖ Hes 18 2, stumpf werden — — Pi. קִדַּח Qh 10 10, *schartig werden*.

קָהַל Ni. נִקְהַל; נִיקָּהֲלוּ, sich versammeln (Ex 32 1 etc.). — — Hi. z. B. אָז יַקְהֵל 1 K 8 1 (‖ יַקְהִיל 2 Ch 5 2), 1) versammeln (Ex 35 1 etc. 1 K 8 1: in der Folge versammelte etc.; 3 § 200 e!); — 2) synekd. speziell: eine Gerichtssitzung veranstalten oder jmdn. öffentlich anklagen (vgl. ar. *qáhala*, vituperavit) Hi 11 10.

קָהָל, c. etc. קְ, *m.*, 1) Versammlung: a) als *Akt* (u. Konkretum) Gn 49 6 Dt 5 19 etc., b) als blosses Konkretum: *Menge* Gn 28 3 Ex 16 3; Gesamtheit oder Vollzahl: 12 6 Nm 14 5, *Schar* Ps 26 5 89 6 Pv 21 16 2 Ch 31 18; — 2) synekd. speziell: a) *Volksversammlung* (= Gemeinde od. Gerichtsversammlung am Tor) Hi 30 28 cf. Pv 5 14 26 26, b) *Volks-* od. Gemeinde*versammlung Israels* (Lv 4 13 etc.), „Gemeinde" (Jahves: Nm 16 3 20 4 Dt 23 2 ff. [בּוֹא dort und sonst = „aufgenommen werden" cf. 3 § 97 b]) Ps 22 23 35 18 Kl 1 10 Neh 13 1.

קְהִלָּה etc. *f.*, Schar (Dt 33 4), Versammlung (Neh 5 7).

mass. קהלה = קָהָלָה, dasselbe.

קֹהֶלֶת Qh 1 1 etc., *m.* (denn 7 27 ist אָמַר הַקּ gemeint, wie 12 8) mit ת wie in סֹפֶרֶת s. o. etc. 3 § 251 de: ἐκκλησιαστής, Prediger (eine Kritik der anderen Deutungen gibt meine Einleitung § 88 1).

†קְהֲלָתָה Nm 33 22 *f.*, eine Station.

†קְהָתִי (LA: קָהָת 2 50 4!), der mittlere Sohn Levis (Gn 46 11 etc.); *n. gent.* קָהָתִי Nm 3 27 10 21 Jos 21 4 2 Ch 20 19 etc.

קַו Jes (18 2 s. u. קַוָּקָו) 28 10 13 (als LA noch sonst: 2 40), s. קוֹם Ps 19 5 vom älteren קוּו = קוּה, wovon קָו als abgekürzte Gestalt von קָוָה sich bildete, c. קַו, Spannung, Gespanntes: 1) Messschnur (1 K 7 23 Q Jr 31 39 Q Hes 47 3 Sach 1 16 Q Hi 38 5

2 Ch 42); — 2) Richtschnur: Jes 4413, metaph. (2817 3411), *Norm* (2 K 2113 Kl 28; Jes 3417), *Regel*, Direktive (Jes 2810 13), Kanon (Aquila: κανών) Ps 195. Barth, ES 29f. übersetzt hier „Verkündigung"; aber dies ist erstens unnötig und zweitens nicht positiv gesichert (s. u. קוה II).

†קָוָא, was in dem ersten מִקְוֵא von 2 Ch 116 gemeint ist, lag im östlichen Cilicien (s. o. bei מִקְוֶה II und die Variante im griech. AT: ἐκ Κωα! Die 1907 veröffentlichte Inschrift des Königs Zakir von Ḥamâth am Orontes von ca. 800 v. Chr. erwähnt den König „von *Kuwê*" als einen Verbündeten von Damaskus im Kampfe gegen Zakir [bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09173]. Auch Tiglathpileser nennt im Berichte über 738 „Urikki von *Kuë*" [ebenda, S. 114]). Das zweite מִקְוֵא ist nach jenem gestaltet u. sollte in seiner ursprünglichen Form מִקְוֶה „einen Zug" bedeuten; בְּמֶחְיר „als Bezahlung" nämlich für den dorthin gebrachten Transport ägyptischer Wagen u. Pferde; cf. 17b!

קוֹבַע (*ă* wegen Selbstverdopplung des ע; cf. הוֹבַל etc. 2501) Hes 2324, c. segolatisiert: קֹוֹבַע 1 S 1738, **Helm,** ursprünglich: Bedeckung א. ה. cf. קָבַע!

mass. קוּדָם Gn 529, קֹדֶם *vor.*

קוֹדֶשׁ Dn 1130 s. o. קָדַשׁ!

†קוֵה 1 K 1028 s. o. קָוָא! V. 29 beginnt: u. es kam sowohl herauf als wurde auch wieder exportiert ein Wagen für etc.

קָוָה I (cf. ar. *qúwwatun*, pars una *funis*): nur Ptc. *קָוֶה, Pl. s. קֹוֵי, קֹוֶיךָ, קֹוָיו (Pl.: 2 114!), c. קֹוֵי, *gespannt sein*, metaph.-psychologisch = **harren** (Jes 4031 4923 Ps 253 379 697 Kl 325 u. das Suffix ersetzt das „auf": 3 § 23). — — **Pi.** קִוִּיתִי, קִוִּיתִיךָ oder קִוִּיתִיךָ; z. B. וַיְקַו Hi 39 וַיְקַוּ Jes 52 etc.; Inf. abs. קַוֵּה Jr 815 1419 u. קַוֵּה Ps 402, 1a) **harren:** „auf" לְ Gn 4918 etc. Jes 52 4 817 etc. oder אֶל 515 etc.; — b) trans. (3 § 210): erharren, erwarten (Jes 268 642 Ps 255 21 398 402 Hi 72 1713 3026 Kl 216); — 2) synekd. speziell gemäss dem betreffenden Kontext: a) *lauern* auf (ל Ps 11995), b) trans.: *erlauern*, *verfolgen* (567).

קוּה II = ass. *qibû* „sprechen etc." (Del., HWB 577) ist zwar nicht mit Barth, ES 30 wegen קָוָם Ps 195 u. קָוֹ Jes 2810 13 od. קוּיתִי וגו׳ Ps 402 („ich habe mit Inbrunst geharrt [und geseufzt, gefleht]) anzunehmen (s. o. קָוֹ und קוה I), aber in Ps 5211 liegt trotz des ὑπομενῶ τὸ ὄνομά σου doch entweder ein Denominativum von קָוֹ (Norm, Kanon) „als Grundwort oder Prinzip hinstellen" oder eine Spur von jenem ass. *qibû* (Pi. „schreien") vor: **ausrufen** (כִּי „dass": 3 § 414c).

קוּה III (syr. *qᵉbā*, retinuit, continuit; Hahn et Sieffert, Chrestomathia syr. 218) Ni., sich zusammenziehen, sammeln (Gn 19 Jr 317).

קָוֶה, c. קַוֵּה (v. קוה I) 1 K 723 Jr 3139 Sach 116 K, Schnur: Messschnur.

קוֹתַי Jes 611 könnte nach äth. *waqᵉḥa*, wo von *mōqeḥ* „vinculum, catena, carcer" (Dlm.) kommt, Fessel oder Kerker heissen; aber s. o. פְּקַחְקוֹחַ!

קוּץ (|| קִיץ), אָקוּם Ps 9510, 1) Ekel empfinden (בְּ „an"), metaph.: Anstoss nehmen an, *sich ärgern über;* — 2) intrans. (mit *ōṯ*) קָוֹם Hi 814, *verächtlich sein.* — — Ni. וְנִקְטֹתָם (*qō*: 2506), נָקֹטוּ Hes 69 (ע״ע-Anal.), 3. *f.* נָקְטָה (ע״ע u. פ״ן-Anal.; 1344 448), sich ekeln = Ekel empfinden (Hes 69 2043 3631: an sich, od. an euch selbst [3 § 30]; Hi 101). — — Hithpoʾlel: P. אֶתְקוֹטָט etc. (*ā:* 2537), sich angeekelt od. abgestossen (Ps 119158 13921) fühlen.

קוֹל (v. קול || ar. *qâla*, dixit; äth., syr. etc. *qâl*), vox), selten קָל Gn 2722 4516 Ex 48 etc., aber oft קוֹלוֹ etc. (קוֹלִי Ps 1161 in appositionellem Verhältnis zum Folgenden: 3 § 272d!), *ôth*, *m.*, — 1a) Laut Schall, Hall (Gn 38 etc. Jr 734 1013 5116), Geräusch, Lärm (Jr 429 etc.), Getöse (Jes 296, wo ב wieder hinzugedacht ist: 3 § 319i!); — b) meton. (Stil. 20) dessen Objekt:

Äusserung, Kunde (Gn 45 16; לְקוֹל Hab 3 16: auf die Kunde hin; bei הַשְׁבִּיר, durchhallen lassen: Ex 36 6 2 Ch 36 22 || Esr 1 1 10 7; bei הוֹלִיךְ, weitertragen: Qh 10 20; bei נָתַן 1b, äussern, veröffentlichen: 2 Ch 24 9); — — 2) meton. für das vermittelnde Werkzeug (Stil. 22): a) **Stimme**, wie — α) in „hören לְקוֹל oder בְּקוֹל, auf die Stimme“ (Gn 3 17 etc. Ex 19 16 Ps 5 3 1 S 12 15 etc.), od. im adverbiellen *Akk.*: Ex 24 3: einstimmig, Dt 27 14: mit hocherhobener Stimme; בְּקוֹל גָּדוֹל: mit lauter Stimme = *laut* (2 S 19 5 Hes 11 13 Esr 10 12) neben בְּקוֹל גָּדוֹל *laut* Gn 39 14 1 S 7 10 1 K 18 27f. 2 K 18 28 || Jes 36 13, oder im absoluten Akk. קוֹלִי „mit der Stimme = *laut*“ (Jes 10 30 etc. Ps 3 5 etc.; cf. die Diskussion in 3 § 329m), od. — β) z. B. hinter נָתַן 1b: herausgeben (cf. *edere vocem*), *ertönen lassen* uä. die Stimme (Gn 45 2 etc.), und nach Absolutierung *dieses* Ausdrucks נָתַן (= rufen, donnern: Jr 10 13 51 16) wurde es auch mit בְּקוֹל ursprünglich „mit der Stimme“ verknüpft (Parallelen: 3 § 209d, Anm.!) = ein Gebrüll anstimmen (Jr 12 8) oder seinen Donner rollen lassen (Ps 46 7 68 34) u. — γ) Stimme ist auch in den Ausrufssätzen קוֹל (3 § 354a) gemeint, so weit dabei, wie auch sonst (Gn 4 10 etc.), eine natürliche Personifikation auftritt: *„eine Stimme! Schall, Hall!“* = *Horch!* 1 K 18 41b Jes 13 4 40 3 etc.; — — b) synekd. spezialisiert: Stimmart dh. dialektische Aussprache (Ri 18 3).

†קוֹלָיָהוּ „eine Kunde = Gnadenzeichen Jahves“ Jr 29 21; Neh 11 7.

קוּם (ar. *qâma*, surrexit; Nöld.-Mü.), קָם (קָאם Hos 10 14 cf. Parallelen in 2 347 486) etc.; יָקוּם etc., Juss. יָקֻם Gn 27 31 (3 § 183!) LA יָקוֹם Qh 12 4, יַקֻּם etc.; Imp. קוּם (קֻם Jos 7 10 13: 2 393 517), קוּמָה Ri 18 9 1 S 9 26 Jr 2 27 Ps 35 2, vor Gutt. קוּמָה Nm 10 35 Ps 3 8 7 7 [§ 157] 9 20 etc., nach der Analogie (2 520) auch 44 27; etc.; Ptc. קָמִים etc. (קוֹמִים 2 K 16 7 s. o. בּוּס u. לוּם!), *f.* קָמָה Mi 7 6, — 1a) **aufstehen** (Gn 37 7 etc.), wie auch in „sitzen u. aufstehen“ = das gesamte Verhalten (Dt 6 7 Ps 139 2; Kl 3 63); — b) synekd. speziell: α) sich aufmachen zu einer Unternehmung (Gn 13 17 etc.), β) auftreten (Ex 1 8 etc.) u. oft „gegen“ (עַל, auch אֶל, בְּ) jmdn., wie auch in קָמַיִם od. קָמָיו (Dt 33 11: die sich gegen [3 § 23] ihn erheben uä.) etc., auch *eintreten* (ל „für“ Ps 94 16); — c) metaph.-personifizierend: aufkommen (Gn 41 30), *aufgerichtet w.* (Jes 27 9b), sich erheben (Nm 24 17 Hi 11 17), aufgehen (25 3); — — 2) meton. die *Konsequenz* bezeichnend (Stil. 19f.): — a) Bestand gewinnen, zustande kommen (1 S 24 21 Jes 7 7 8 10 14 24 28 18 Pv 15 22 Hi 22 28) od. *emporkommen* (Pv 28 12); — b) bestehen (Am 7 2 Ps 15 etc.) beharren (Jes 32 8); — c) Stand halten vor (Jos 2 11 7 12f. b Hi 41 18) jmdm. od. gegen (ב Nah 1 6) ihn; — d) metaph.-personifizierend: — α) *starr sein* (1 S 4 15 1 K 14 4), — β) verbleiben (Lv 27 19), auf das Konto jmds. *eingetragen werden* (Gn 23 17f. 20 Lv 25 30; Dt 25 6), — γ) *gelten* (Nm 30 5ff. Dt 19 15), *verwirklicht werden* (eine göttliche Zusage: Jes 40 8 Jr 44 28 [das von mir etc.: 3 § 278d] f. etc.). — — **Pi.** קִיֵּם Est 9 31f. (*a*: 2 538); etc., 1) aufrichten (Ps 119 28); — 2) meton. u. metaph.: a) *gelten lassen*, bestätigen (Ru 4 7 Est 9 21ff.), b) *verwirklichen* (Hes 13 6 Ps 119 106). — — **Poʾlel** קוֹמֵם etc., 1) *in Stand setzen*, aufrichten (Jes 44 26 58 12 61 4); — 2) direkt-kaus.: *Aufstand machen*, Widerstand leisten (Mi 2 8; ל „als“: 3 § 332m. Also ist nicht „קָמִים zu lesen“ [Ges.-B.]). — — **Hithpoʾlel:** מִתְקוֹמֵמִי etc., *sich auflehnen* gegen (ב: Ps 17 7), u. die Präp. ist bei der Suffigierung übergangen (Parallelen: 3 § 23) in Ps 59 2 Hi 27 7. — — **Hithpoʾlal:** מִתְקוֹמָמָה Hi 20 27: ist aufgebracht oder empört (ל „über“). Diese Form ist erstens durch Ṣinnôrîth nicht (gegen Ges.-B.) auf Paenultima betont (vgl. die Regel in m. Lehrgebäude 1 82; Kleine Grammatik § 157), wie Tonzusammenstoss auch sonst nicht ganz vermieden ist (Gn 9 19 am Anfang; etc.), u. zweitens kann jene Form nicht mit Ges.-

B., BDB, Dillmann z. St. zum Hithpolel gestellt werden (vgl. 1197 u. מְשִׁתּוֹלֵל in Pausa Jes 5915!). — — **Hi.** z. B. הֲקִימֹתִי etc. Gn 917 etc., aber auch mit ĕ (cf. 2529): הֲקִמֹתָ etc. Ex 2630 etc.; יָקִים etc. (תָּקִימְנָה Jr 4425 ist unrichtig st. תְּקוֹמֵנָה: 1465!); Inf. abs. auch הָקֵים geschrieben (Jr 4425); מֵקִים, 1a) **aufstehen lassen**, zum Aufstehen bringen, aufscheuchen (Gn 499 etc.; metaph.: Hos 62 Ps 1137); — b) synekd. speziell: *auftreten lassen* (Dt 1815 etc. Mi 54 etc.; Nachkommen: Gn 388 etc. Jos 57: treten l.); — c) metaph.-personifizierend: errichten, herstellen: eine Säule etc. (Dt 1622 Pv 304), aufrichten (Am 911 Jes 496 etc. auch mit בְּרִית Gn 917, vielleicht auch 618 etc.: cf. meine Einl. 169!), eintreten lassen (ein Unglück: 2 S 1211); — — 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge anzeigend: — a) fest (Ps 403 8944) od. still stehen lassen (10729); — b) *fortexistieren lassen* (Dt 257 Ru 45); — c) *gelten lassen* (einen Schwur Gn 263 Jr 115; Nm 3014f. Jr 4425b), verwirklichen, halten (בְּרִית Lv 269 Dt 818), ausführen, wie hauptsächlich ein *Wort* Dt 95 etc. Jes 4426 od. einen *Befehl* Dt 2726 1 S 1511 etc. — — **Ho.** הוּקַם (חֻקַּם 2 S 231 mit Selbstverdopplung: 2461), 1a) zum Auftreten gebracht: gestellt sein (2 S 231), b) errichtet sein (Ex 4017); — 2) meton.: zur Geltung gebracht = befolgt werden (Jr 3514).

קוֹמָה, c. קוֹמַת etc. auch קֹמִי, *f.*, 1a) **Höhe** (Gn 615 etc.), b) meton. die Voraussetzung bezeichnend (Stil. 21): Wuchs, Statur (1 S 167 2820: nach der Gesamtheit etc.; Hes 1318 176 1911 313ff.; HL 78); — 2) als Abstr. p. c.: *Hochwuchs* (Jes 1033), *Hochragendes* (2 K 1923 || Jes 3724).

קוֹמְמִיּוּת Lv 2613, Aufgerichtetheit, als adverbieller Akk. (3 § 332) = *erhobenen Hauptes* uä.

קוֹנָן s. u. bei קִין!

†קוֹעַ Hes 2328 nach Delitzsch, Wo lag das Paradies? 235 keilschriftlich: *Qutû*, abgekürzt *Qu*, östl. vom Tigris auf der Grenze von ɜElam u. Medien. Nicht „wird es als *Kor (Kir)* zu erklären sein" (A. Jeremias, das AT etc. 06591). Das Nebeneinanderstehen von ɜElam u. Qîr beweist dafür garnichts.

***קוֹף**, קֹ(וֹ)פִים 1 K 1022 || 2 Ch 921, sanskritisch: *kapi*, κῆπος od. κῆβος, **Affe**.

קוּץ (cf. aram. קָנַם „Ekel empfinden"; Dalman, WB 366): קָצָתִי, קָצָה; וַיָּקָצוּ, וַתָּקָץ; Juss. תָּקֹץ Pv 311; וַיָּקָץ, 1) **Ekel** oder Überdruss an (ב) etwas etc. **empfinden** (Gn 2746 etc.); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Grauen empfinden (מִפְּנֵי „vor": Ex 112 Nm 223 Jes 716). — — Hi. נָקִיצָה Jes 76, *Grauen empfinden lassen:* in Schrecken versetzen.

קוֹץ, *ĭm*, *m.*, Dorn (Gn 318 etc.).

†קוֹץ 1 Ch 48; הַקּוֹץ 1 Ch 2410 Esr 261 etc.

***קְוָצוֹת** (ar. *qušṣatun*, capillus frontis) *f.* HL 52 11, Locken.

קוֹקָו Jes 182, richtiges Kethib der Orientalen, volle Spannkraft (s. o. קָוָה I u. ar. *qúwwatun*, robur; Nöld.-Mü.).

קוּר Verb (cf. äth. *waqára*, excavavit; Dlm.) קָרְתִּי 2 K 1924 || Jes 3725, 1) ausgraben; 2) intrans. (3 § 210) und personifizierend: Ptc. act. קָר, *hervorsprudelnd* (Jr 1814). — — Hi. Inf. c. הָקִיר Jr 67, direkt-kaus. u. personifizierend: *hervorsprudeln*. — — Pilpel וְקַרְקַר Nm 2417 (*a* wegen Akzentfortrückung u. *q:* 2503f. 527f.), ganz ausgraben: umstürzen, vertilgen, und מְקַרְקַר Jes 225: Ptc. im neutrisch-abstrakten Sinne: *Umstürzung*.

***קוֹר** (v. קוּר || ar. *qâra* Hithpa.: torsit se serpens), *ĭm*, *ê* Jes 595f., Faden im Spinnengewebe.

קוֹרָא Hes 1013 s. u. קרא I Pu.!

†קוֹרָא „Rufer" (1 Ch 919 2 Ch 3114) > „Rebhuhn" s. u. קֹרֵא!

mass. קורא Gn 529, הַקּוֹרֵא, **der Leser**.

קְ(וֹ)רָה, *ôth*, *f.*, ursprünglich: was zusammenstösst (v. קָרָה), 1) Balken (2 K 6 2 etc.); — 2) synekd. als Teil für das Ganze (Stil. 59) Gn 19 8: *Dach*.

*קוּשׁ s. o. קָשַׁשׁ!

†קִישְׁיָהוּ 1 Ch 15 17 „Bogen (ar. *qaušun*) Jahves“ (Regenbogen [Ges. Thes.]) > „*Qauš* [ein Gott der Edomiter] ist Jahve“ (Zimmern in KAT 03 472).

קַח, קַח, לֶקַח uä. s. o. לָקַח!

קָט Hes 16 47, Abschnitt (v. קטט, ar. *qaṭṭa*, secuit): Wenigkeit, einen Superlativ (3 § 309 *k*!) mit מְעַט bildend.

קֶטֶב (cf. ar. *qáṭaba*, dissecuit), P. קֶ֫, *m.*, Wegschneidung: 1) Verheerung (Jes 28 2: Ersatz für „verheerend“); — 2) synekd. speziell: *Seuche* (Dt 33 24 Ps 91 6).

*קָטֹב, קָטְבָּהּ *qoṭ°b°khā* Hos 13 14 (cf. פִּפְעָלְךָ etc.: 2 491 499 *f*!), Fortraffung = Vernichtung.

קְטוֹרָה (v. קָטַר I) Dt 33 10, Opferduft.

†קְטוּרָה Gn 25 1 4 ‖ 1 Ch 1 32 f.: „in Weihrauchduft gehüllt“ (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 17).

*קטט s. o. קוּט u. קָט!

mass. קְטִיעָא v. קטע, abhauen (Dalman, WB 359): durchbrochen (Nm 25 12; gedeutet in meiner Einl. 34 84).

קטל (cf. קטב, קטט, קטת), יִקְטָל- etc. Ps 139 19 Hi 13 15 24 14, abhauen, meton. (Stil. 19 f.): töten.

*קֶ֫טֶל, P. קֶ֫ Ob 9, Niedermetzelung.

קָטַן Verb (äth. *qaṭîn*, tenuis, subtilis; Dlm.), קָטֹנְתִּי; וַתִּקְטַן, klein, gering sein (2 S 7 19 ‖ 1 Ch 17 17), mit komparativem מִן Gn 32 11: etwas nicht wert sein. — — Hi Inf. c. הַקְטִין Am 8 5, klein machen.

קָטֹן, c. קְטֹן 2 Ch 21 17, **klein**: 1) in räumlicher Hinsicht (1 K 8 64 etc.); — 2) in zeitlicher Beziehung (Jes 54 7 etc. Gn 42 13 etc.: jung; 2 Ch 21 17: der *jüngste*); — 3) in qualitativer Hinsicht = „gering, unbedeutend“: Ex 18 22 etc.; — 4) vgl. noch מִקָּטֹן וְעַד גָּדוֹל uä. „vom Kleinen bis zum Grossen“ uä. (Gn 19 11 etc. 3 § 92; 1 K 22 31 etc. Am 6 11; 1 Ch 25 8 26 13) als Ausdruck für „Gesamtheit oder alle, jeder“, und dies ist im verneinten Satze (1 K 22 31 ‖ 2 Ch 18 30) natürlich = niemand.

קָטָן, קְטַנִּים (*nn:* 2 461 f.), c. קְטַנִּי; *f.* קְטַנָּה *ôth*, 1) **klein**: a) an Raum und Masse (Dt 25 13 etc. Hes 43 14), — b) an Zeit: jung (Gn 9 24 etc.), — c) betreffs der Geltung od. Autorität: gering, unbedeutend Jes 22 24; 2 K 18 24 ‖ Jes 36 9; Sach 4 10 etc. — — 2) Ausserdem tritt es in „klein und gross“ uä. (!) zur detaillierenden Veranschaulichung von *alle* auf (Nm 22 18 Jr 6 13 16 6 etc. Ps 104 25 etc. 115 13 2 Ch 31 15; Nm 22 18 im verneinten Satze = *irgendetwas*).

†הַקָּטֹן „der Kleine“ Esr 8 12.

קְטֹן, Kleinigkeit x. b.: kleiner Finger zeigt sich in קְטֻנִּי *q°ṭonnî (qŏ:* s. u. bibl.-aramäisches קְדָם etc. 2 491 512) 1 K 12 10 ‖ 2 Ch 10 10. Die Aussprache קָטְנִי *qoṭ°nî*, wegen der Ges.-B. ein קֹטֶן voraussetzt, ist nicht die herrschende (vgl. weiter 2 69 und Ges.-K. 09 § 93 *q* gegen Brockelmann 1 103!).

mass. קטנה Dt 9 24, קְטַנָּה, kleine (Sg. *f.*).

קָטַף (ar. *qáṭapha*, decerpsit); וַיִּקְטֹף; etc. abpflücken (Dt 23 26 Hes 17 4 22 Hi 30 4). — — Ni. וַיִּקָּטֵף Hi 8 12, abgeflückt werden.

קטר I (ar. *qátara*, nidorem exhalavit; cf. dieselbe Verschiedenheit des Dentalen in קטל und ar. *qátala!*) Pi. קִטְּרוּ etc.; וַיְקַטֵּר etc.; Inf. c. קַטֵּר [nicht: קַטֵּר Ges.-B.; siehe dies weiter unten!]; etc.: als Duft aufsteigen lassen = darbringen, und zwar Tieropfer (1 S 2 16) oder Pflanzenopfer (Am 4 5 etc.). — — Pu. מְקֻטָּרֶת HL 3 6, durchduftet. — — Hi. z. B. Inf. abs. הַקְטֵיר 1 K 9 25, wie Pi.: anzünden, emporsteigen lassen (z. B. קְטֹרֶת Ex 30 7

etc.), darbringen. — — Ho. הָקְטַר; מֻקְטָר (*mu:* 25 11 f.) dargebracht werden (Lv 6 15), Ptc. in Mal 1 11 substantiviert (3 § 305 b): Rauchopfer, LXX: θυμίαμα.

קטר II (syr. *q'ṭár*, binden, sammeln; äth. *qatára* im Pi.: pessulo clausit; Dlm.) Ptc. קְטֻרוֹת Hes 46 22, abgeschlossen.

קֶטֶר (v. קטר I) Jr 44 21, Opferei, Opferwerk. Die Konjektur קְטֹרֶת u. das „*f.*" von Ges.-B. sind unbegründet (3 § 346 b). †קְטָרוֹן Ri 1 30: in Sebulon.

קְטֹרֶת (segolatisierte Gestalt v. קְטֻרָה!), c. =, s. קְטָרְתִּי, *f.*, 1) *Opferduft* (1 S 2 28 Ps 66 15), Opferrauch (Jes 1 13); — 2) synekd. speziell: a) **Räucherwerk** (Pv 27 9; Ex 25 6 etc. 30 37, metaph. vom Gebet gesagt: Ps 141 2), — b) oft auch — od. zugleich (meton.: cf. Stil. 20) — das Rauchopfer, wie in קְ תָמִיד, immerwährendes dh. tägliches Rauchopfer (Ex 30 8) od. in קְ מִזְבַּח, *Räucheraltar* (27 31 8 35 15 37 25 [cf. 40 5 Lv 4 7] 1 Ch 6 34 28 18 2 Ch 26 16 19).
†קַטַּת Jos 19 15 ‖ קְטָרוֹן.

קִיא Verb (ar. *qâ'a* med. *j*, äth. *qê'a*, vomuit) im Pf. קָאָה Lv 18 28 b (Parallelen: 25 18, Anm. 3), **ausspeien** (metaph.: aufs heftigste verabscheuen). — — Hi. הַקִּאוֹ Pv 25 16 (LA ohne *o:* 25 02); תָּקִיא, וַתָּקִא mit dem durch א festgehaltenen *ī* (cf. 25 57 4), aber auch וַיָּקִא, direkt-kaus.: ausspeien, 1) physisch (Jon 2 11 etc.) — od. 2) psychologisch = verabscheuen (Lv 18 25 · 28 a 20 22) od. fahren lassen (Hi 20 15).

קִיא etc. Jes 19 14 28 8 Jr 48 26, Gespei.

קָדָה ist zu קִיוּ „speit!" (Jr 25 27) vorauszusetzen; denn קִיאוּ konnte nicht zu jener Form werden (cf. 25 86 1; so richtig auch Ges.-K. 09 § 76 h gegen Ges.-B.), u. auch im Äth. existiert neben *qê'a* noch *qáj'a*.

קִימ(ו)ר (cf. ar. *qutârun*, nidor carnis tostae) *m.* Gn 19 28 Ps 119 83 148 8, Rauch.

***קִים**, קִימָנוּ (*a:* 24 42) Hi 22 20, *Aufstand* als Abstr. p. c. = Gegnerschaft.

***קִימָה** Kl 3 63, Aufstehen.

קִימוֹשׁ (LA: שׁ) Hos 9 6, Unkraut; cf. קְמוֹשׁ!

קִין (‖ ar. *qâna*, med. *j.*: cudit), aber Pobel קוֹנֵן ist denominiert v. קִינָה u. nur nach Analogie von בּוֹנֵן etc. gesprochen worden: קוֹנְנוּ etc.; וַיְקוֹנְנוּ, 3. Pl. *f.* תְּקוֹנֵנָה Hes 32 16 (נָ ist nicht positiv begründet: 145 3 f.!); מְקוֹנְנוֹת, 1) die Leichenklage anstimmen (Jr 9 16) od. etwas als Leichenklage singen (Hes 32 16); — 2) synekd. erweitert: eine *Elegie vortragen* (2 S 1 17 3 33 Hes 27 32 2 Ch 35 25).

***קַיִן** I, s. קֵינוֹ 2 S 21 16, Schmiedeprodukt (s. o. bei קִין) ×. ś.: Lanze, Speer.

†**קַיִן** II „Gebilde" (Gn 4 1; קָנִיתִי braucht nur der Alliteration wegen verwendet zu sein) als *n. pr.*: 1) *Kain* (Gn 4 1 ff.); — 2) Völkerschaft der *Keniter* (Nm 24 22 Ri 4 11; sonst קֵינִי); — 3) Jos 15 57: in Juda.

קִינָה I, *ôth (îm:* Hes 2 10) *f.*, abgeleitet von קִין (ar. *qâna*, cudit) als Gebilde ×. ś. (dh. Kunstprodukt) od. wegen ihres „den Toten ausschmückenden Inhalts" (Wetzstein; vgl. seine ganze Ausführung in meiner Stil. 315 f.!): 1) **Leichenklage** (Am 8 10 Jr 9 19 etc.); — 2) synekd. erweitert: Elegie (2 S 1 17 3 33 Am 5 1. 2 Ch 35 25 etc.), Wehklage (Hes 2 10 etc.).
†קִינָה II Jos 15 22: in Juda.

†**קֵינִי**(ן), Pl. קֵינִים (*î* hat Parallelen bei *n:* 24 83) 1 Ch 2 55: Keniter (Gn 15 19), durch die Midianiter (Ex 2 15 etc.) od. vielmehr als ein Zweig derselben mit Mose und Israel bekannt geworden (mittelst Chobāb: Nm 10 29 ff. Ri 1 16 4 11). Sie siedelten dann teils im Süden Judas (cf. Nm 24 21 Ri 1 16 1 S 27 10 30 29) und teils im nördlicheren Palästina (Ri 4 11).
†קֵינָן Gn 5 9 ‖ 1 Ch 1 2.

קִיץ (ar. *qâẓa*, med. *j*, ferbuit; aestatem transegit) קָץ Jes 18 6, den Sommer verbringen. — — **Hi.** הַקִּיץ, הַקִּיצוֹתָ Pv 6 22 u. הָ Ps 3 6 etc.; אָקִיץ; Imp. הָקִיצָה; Inf. c. הָקִיץ; מִקִיץ, direkt-kaus.: *innere Hitze spüren* u. daher: 1) **erwachen** vom Schlafe, wie z. B. in מֵהָקִיץ „gleich nach dem Erwachen“ (Ps 73 20) od. aus dem Rausche (Jo 1 5 Pv 23 35); — 2) metaph.: a) vom Tode wieder *lebendig werden* (2 K 4 31 Jes 26 19 Ps 17 15 Hi 14 12 Du 12 2); b) *in Aktivität treten* (Hab 2 19; Ps 35 23 44 24 59 6; Jr 51 39 57; Hes 7 6).

קַיִץ, P. קֵ, s. קֵיצֵהּ, *m.*, 1) Sommer (Gn 8 22 etc. Am 3 15: Sommerpalast, vgl. 1 K 18 45 etc. 2 K 8 29 etc.); — 2) meton. als Zeit st. Inhalt (Stil. 28): a) die in den Sommer fallende *Obsternte* (Jes 16 9 28 4 Jr 8 20), b) deren Ertrag: die *Sommerfrüchte* (2 S 16 1f. Jr 40 10 12 48 32 Am 8 1f. Mi 7 1).

קִיצוֹן, *f.* נָה, st. קְצוֹן (v. קָץ, Ende) mit Ersatzdehnung (2 49 6f.) Ex 26 4 10 ‖ 36 11 17, am Ende befindlich: letzter.

קִיקָיוֹן, äg. *kikꜣ* (Herod. 2 94), Rícinus-Pflanze (Jon 4 6ff.); ass. *kukkânitu*. Sie wächst im Orient wild und hat dort ein so schnelles Wachstum, dass sie in 3—4 Monaten aus dem Kern bis zu einer Höhe von 30 Fuss emporschiessen kann. Sie wird im Orient um ihres Samens willen gepflanzt, aus dem man das bekannte „Rícinus-Öl“ gewinnt, das dort als Brennöl gebraucht wird (Kinzler 218). Der Ricinus heisst in Ägypten *Kiki* cf. Herod. 2 94: τὸ καλεῦσι μὲν Αἰγύπτιοι κίκι.

קִיקָלוֹן st. *qilqalân* (v. קלל) mit dissimilierender Ersatzdehnung (2 49 7) Hab 2 16, Geringschätzung.

קִיר I (קִרְ Jes 22 5), *ôth*, *m.* (Hes 13 14b geht vom Bild zur Sache [Jerusalem in V. 16] über: 3 § 252 *f*), ursprünglich (?): Ausgrabung (v. קור) st. deren Produkt: *Wall*, dann überhpt.: 1a) **Mauer**, Wand, wie z. B. in קִיר הַחוֹמָה Jos 2 15 „die Mauer od. Wand der Stadtmauer“ u. Jes 22 5 25 4 (gegen die Wand: 3 § 336 *t*); — b) meton. (Stil. 17) die von Mauer od. Wand gebildete *Fläche*: α) äusserlich (1 K 6 15 aα, woraus dann das nächste u. übernächste קִירוֹת st. קוֹרוֹת „Balken“ geflossen sein mag), β) innerlich (Jr 4 19); — 2) metaph.: Schutzwall (Hes 4 3).

קִיר II vor Moab (Jes 15 1), Chereś (16 11 Jr 48 31 36), od. Chareśeth (2 K 3 25 Jes 16 6) scheint das moabitische קר, Stadt (Mesa-Inschrift, Z. 11 etc.) zu sein.

†**קִיר** III, Land und Volk: Heimat der Aramäer (Am 9 7; 2 K 16 9 Am 1 5; Jes 22 6). Die Parallele: Elam-Medien (Jes 21 2) und Elam-Kir (22 6) führt am wahrscheinlichsten auf eine Gegend in Medien (Eberh. Schrader in Riehms HWB etc. s. v.).

†**קִירֹס** Neh 7 47 (s. u. קֶרֶס).

†**קִישׁ** (cf. bei קִישׁוֹן), Vater Sauls (1 S 9 1 etc.); etc.

†**קִישׁוֹן** „viel gebogen“ (cf. ar. *qâwiša*, dorso *incurvus* fuit), Fluss in der Ebene Jesreel (Ri 4 7 13 5 21 1 K 18 40 Ps 83 10).

†**קִישִׁי** 1 Ch 6 29, Kurzform von קִישַׁיָהוּ.

קַל (v. קלל), P. auch קֵ, קַלִּים, *f.* קַלָּה, **leicht** (*lĕvis*), daher: 1) *schnell* (2 S 2 18 etc.), neutrisch u. im Akk. (3 § 332 *f*) gedacht = Adverb *schnell* (Jes 5 26 Jo 4 4); — 2) synekd. speziell: *schnelles Dromedar* (Jes 30 16).

mass. קל, *f.* קַלָּה Hi 5 14 = unverdoppelt.

קֹל Gn 27 22 etc. s. o. קוֹל, Stimme!

קֹל Jr 3 9: Inf. c. von קלל!

קָלָה I (ar. *qalā* [' od. *j*], coxit in sartagine, frixit carnem), s. קָלְיָ, קָלִי, rösten (Lv 2 14 Jos 5 11 Jr 29 22). — — Ni. Ptc. נִקְלֶה Ps 38 8, neutrisch-abstrakt (3 § 244 a!): Brand, Entzündung. Zum Subjekt passt nicht „Schmach“ (Baethgen im HK z. St.), u. die Bedeutung „percussit“, die ar. *qalā'* ebenfalls besitzt, heranzuziehen (Hub. Grimme, Psalmenprobleme 02 46), hat an

„voll sein“ ein Hindernis, weil dieses Prädikat auf ein *innerliches* Übel hinweist.

קָלָה II (‖ קלל cf. syr. *q°lā*) Ni. נִקְלָה; Ptc. נִקְלֶה, geringgeschätzt *verächtlich* gemacht werden (Dt 25 3 1 S 18 23 Jes 35 16 14 Pv 12 9). — — Hi. מַקְלֶה Dt 27 16, deklarativ: jmdn. *verächtlich behandeln*.

קָלוֹן (v. קלה II), c. etc. ־ָן *m.*, 1a) Schimpf, Verachtung (Hos 4 7 18: geliebäugelt mit der Schande haben seine [des Landes Ephraim, daher das Suffix *āhā*] Beschützer. Eine Übergehung von מ „mehr als“ vor מ nach 3 § 330n findet nicht statt; Hab 2 16 Jr 46 12 Pv 3 35 11 2 etc. Hi 10 15); — b) als Abstr. p. c.: *Schandfigur* (Jes 22 18; Stil. 66); — — 2) meton. (Stil. 19 31 f.): a) als psychologische Wirkung: *Beschämung* (Ps 83 17); b) als Inhalt für Ort: *Schamgegend* (Jr 13 26 Nah 3 5).

קַלַּחַת, P. ־ָל, womit Erman, ZDMG 46 121 das äg. *qrḥt* „Topf“ vergleicht, 1 S 2 14 Mi 3 3: Pfanne uä.

קלם I, Ptc. pass. קָלוּם Lv 22 23 (cf. ar. *qulâṭun*, sehr kurz; BDB), zwergenartig.

קלם* II s. o. bei מְקֻלָּם!

קָלִי (v. קָלָה I) *m.*, Geröstetes *n. coll.*: geröstetes Getreide (Lv 23 14 1 S 25 18 2 S 17 28 Ru 2 14).

קָלְיָא 1 S 17 17 = קָלִי (s. o. נָקִיא).

†קַלְיָה Neh 12 20 „Schnell ist Jahve“ (cf. שַׁמַּי).

†קָלְיָהּ (cf. קוֹלָיָה u. bei נָשׁוּעַ) mit dem Beinamen קָלְיְטָא („Zwerg“ s. o. bei קלם I) Esr 10 23 Neh 8 7 10 11.

קלל (ar. *qálla*, paucus fuit), קַלּוֹתָ etc., קַלּוּ (Milʒêl: Gn 8 8 etc.; Milra3: Jr 4 13 Hab 1 8 cf. 2 5 18 1); וַיִּקַּל, וַתִּקַּל; Inf. c. קַל Jr 3 9, **leicht** *(lĕvis)* **sein**, daher, 1) leichtfüssig od. *schnell sein* (2 S 1 23 etc.); — 2) metaph.: gering sein oder werden: — a) quantitativ: *abnehmen* (Gn 8 8 11), — b) in Bezug auf Kraft und Ansehen: schwächlich (Hi 40 4), *geringgeschätzt*, verächtlich *sein* (Gn 16 4 f. 1 S 2 30; Jr 3 9: wegen [= mit, durch] der Schändlichkeit etc.; Nah 1 14). — — **Ni.** נָקַל 2 K 3 18 und נָקֵל (s. o. סבב Ni.!) 2 K 20 10 etc., וְנִקַּלְתִּי 2 S 6 22 (Milʒêl); יִקַּלוּ Jes 30 16 (Milʒêl); Ptc. נָקֵל Pv 14 6, *f.* נְקֵלָה, הַנְּקֵל „das Geringste“ war beabsichtigt in 1 K 16 31 (3 § 309b 397b), 1a) leicht (an Mühe) sein: 2 K 3 18 20 10 Pv 14 6; — b) sich leichtfüssig oder schnell erweisen (Jes 30 16); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) gering sein (1 S 18 23), mit komparativem מִן: zu wenig sein für jmdn. (Jes 49 6 Hes 8 17); — b) Reflexiv vom deklarativen Hi.: *sich gering schätzen* (2 S 6 22); — c) עַל־נִקְלָה Jr 6 14 8 11: auf Grund von leichtsinnigem Urteil dh. *in leichtsinniger Weise*. — — **Pi.** קִלֵּל 2 S 19 22 etc., קִלְלַנִי mit einfachem *l* (s. o. בְּקִשָּׁה etc. u. 24 62) u. so auch weiterhin bei ־ָל bis מְקַלְלַנִי כְּלֹה Jr 15 10 Q, was aus כְּלָהֶם מְקַלְלוּנִי (s. o. כלל) mit Suff. u. 3 § 259a, Anm. 2) wurde, — 1) deklarativ: *für* gering od. *verächtlich erklären*, a) **verfluchen** od. *jmdm.* (hebr. Akk.) *fluchen* (Gn 8 21 etc. 1 K 2 8 s. u. קְלָלָה; 1 S 17 43 2 K 2 24); — b) intrans. (3 § 210) od. absolut: fluchen, *Verwünschungen ausstossen* (ב „gegen“: Jes 8 21); — 2) *Verachtung* od. Schande *herbeiführen* 1 S 3 13 (לָהֶם reflexiv: 3 § 28). Eine Verfluchung Gottes (LXX: θεόν, Ges.-B.) od. Jahves (Perles, Analekten 19) dort ursprünglich ausgesagt sein zu lassen, ist trotz dessen, was oben bei בֵּרַךְ Nr. 1 über 1 K 21 10 etc. geurteilt worden ist, doch nicht natürlich. — — **Pu.** z. B. מְקֻלָּלָיו „die von ihm verflucht sind“ (Ps 37 22) etc. — — **Pilpel** קִלְקֵל, *schnell hin und her bewegen* (BDB): 1) schütteln (Hes 21 26), 2) wetzen (Qh 10 10). — Hithpalpel הִתְקַלְקֵל P. (*ā*: 25 37) Jr 4 24, erschüttert werden. — — **Hi.** הֵקֵל Jes 8 23 (*a*: 25 03 f.), הֲקִלֹּתִנִי (LA: הֵנָּה) 2 S 19 44, הַקִּלּוּ Hes 22 7; יָקֵל, הָקֵל, 1a) **leicht machen** mit מִן comparativum: erleichtern (1 K 12 4 9 ‖ 2 Ch 10 4 9; Jon 1 5: was auf ihnen = ihren Balast); — b) prägnant: aufheben (מֵעַל), *wegnehmen* (1 S 6 5), abs.: Erleichterung verschaffen (Ex 18 22 1 K 12 10 ‖ 2 Ch

10 10); — — 2) deklarativ und metaph.: geringschätzig od. schmählich behandeln (2 S 19 44 Jes 23 9 Hes 22 7), mit Schmach bedecken (Jes 8 23): wie die frühere Zeit etc. (vgl. z. B. 2 K 10 32), so (s. o. קַ 1 a; 3 § 37 11) wird die spätere etc.

קָלָל Hes 1 7 Dn 10 6 (cf. קָקַל „wetzen", Pilpel von קלל!), poliert.

קְלָלָה, c. etc. קִלְלַת, *ôth*, *f.*, 1) **Fluch** (Gn 27 12; 13: der *über dich* etwa ausgesprochene Fluch; cf. 2 S 16 12 K; als verstärkendes inneres Objekt: 1 K 2 8: er hat mich mit schlimmsten Verwünschungen überschüttet; etc.); — 2) meton. (Stil. 20 22): a) Gegenstand des Fluches (Dt 21 23 u. oft in הָיָה לְקִ' 2 K 22 19, werden zu etc.) od. in נָתַן לְקִ' (*hinstellen als* od. *machen zu* einem Gegenstand des Fluches) Jr 24 9 etc.; — b) Fluchformel (Jr 29 22 Sach 8 13; cf. Jes 65 15 Ps 102 9 unten bei שבע Ni.).

קלס (vgl. das transponierte äth. *saqála* in *tasāqála*, iocatus est; illusit; Dlm.) Pi. קִלֵּס Hes 16 31, verspotten („indem du gering achtetest etc."; richtig nach 33 b etc.! Die Konjekturen לְקַלֵּס od. לְקַבֵּץ sind also unnötig.) — — Hithpa. יִתְקַלָּס P. (*ā*: 25 37) etc., sich in Spöttereien ergehen gegen (בְּ, cf. 3 § 212 f) = verspotten jmdn. 2 K 2 23 Hes 22 5 Hab 1 10.

קֶלֶס Jr 20 8 Ps 44 14, Spott.

קַלָּסָה Hes 22 4, Objekt der Verspottung.

קָלַע I (ar. *qála3a*, evulsit; *miqlâ3un*, funda) Ptc. קֹלֵעַ(ת), 1) schleudern Ri 20 16; 2) meton. (Stil. 19 f.): *fortschleudern* (Jr 10 18). — — Pi. קִלַּע etc., intensiv: etwas fortschleudern (1 S 17 49 ist das logische Objekt gleich vorher genannt; 25 29).

קָלַע II 1 K 6 29 32 35, einschneiden (Reliefs), Schnitzarbeit fertigen.

קֶלַע I (cf. קָלַע I), P. קֶ, s. קִלְעוֹ; קְלָעִים Schleuder (1 S 17 40 50; 25 29 s. o. כַּף Nr. 4, b; Hi 41 20 Sach 9 15, vgl. dagegen 2 Ch 26 14 mit Assimilationsplural [3 § 267 e] hinter אַבְנֵי „Steine").

קֶלַע* II, קְלָעִים, c. קַלְעֵי Ex 27 9—39 40 Nm 3 26 4 26 [1 K 6 34 verschrieben st. צְלָעִים] Vorhang (cf. ar. *qil3un*, „Segel", vielleicht als etwas Hin- u. hergerissenes x. ẖ., also von קָלַע I).

קַלָּע* (v. קָלַע I), *îm*, *m.* 2 K 3 25. Schleuderer.

קַלְקַל (v. קלל; *ô*: 24 95 l. Z.) Nm 21 5, ganz leichtwertig, minderwertig.

קִקְּלוֹן etc. s. o. קלל Pilpel etc.!

קִקְלוֹן 1 S 13 21 (Selbstverdopplung des *l*: 24 61) v. קלשׁ (im Aram.: „dünn sein"; Dalman, WB. 364): zugespitzt = Zinke oä., daher שְׁלֹשׁ קִ' *„Dreizack"*: Heugabel uä.

קָם Jos 7 10 13 s. o. קום Imp.!

קָמָה I, c. etc. קָ, *ôth*, 1) Emporkommendes x. ẖ.: Gespross, anstehendes Getreide (Ex 22 5 Dt 16 9 23 26 Jes 17 5 Hos 8 7), im Detaillierungsplural (3 § 259): Getreidefelder (Ri 15 5).

קָמָה II (v. קום, vgl. סָרָה, Abweichung; etc.: 21 72!), ein Aufstehen, Emporkommen x. ẖ.: der Eintritt des Getreides in die Ährenbildung 2 K 19 26 ‖ Jes 37 27 cf. „vor der Ernte" 18 5. Also ist nicht לְפָנַי קָמָה (Ges.-B.) zu lesen. Auch die LXX (ἀπέναντι ἑστηκότος) kennt nicht „vor mir ist dein Aufstehen".

קְמָה etc. Ex 27 18 etc. s. o. קוֹמָה, Höhe!

†קְמוּאֵל nach Prätorius, ZDMG 03 780 v. קום: ‖ אֱלִיקָם, Gn 22 21; Nm 34 24; 1 Ch 27 17.

†קְמוֹן Ri 10 5: östl. vom Jordan.

mass. קְמוּץ 1 K 7 22 etc. < קְמוּצָה Gn 40 50 etc. = mit Qameṣ versehen.

קִמּוֹשׁ Jes 34 13 (bei Baer-Delitzsch auch in Hos 9 6), Unkraut. Die LA mit שׁ ist vorzuziehen, wenn das ar. *qumâšun* (v. *qámaša:* zusammengeschabtes u. daher wertloses Zeug) verwandt ist. Es ist aus dem

oben erwähnten חִימוֹשׁ (שׁ) vielleicht durch Selbstverdopplung (2 461 f.) des *m* geworden. Sehr leicht ist es der sog. *Manna-Klee* (Hedysarum alhagi), ein holziges Kraut, das auf Schuttplätzen 1—3 Fuss hoch wächst. Seine vielen Stengel bilden ein gutes Kamelfutter (Kinzler 210).

קֶמַח, P. קָ֫ (ar. *qamḥun*, triticum), *m.*, Mehl (Gn 18 6 Nm 5 15 Ri 6 19 1 S 1 24 etc.), auch Jes 47 2 als Produkt des Mahlens gemeint. Dies ist wahrscheinlicher, als dass es dort meton. für „Getreide" stände, obgleich dies in Stil. 23 Parallelen besässe.

קָמַט (ar. *qámaṭa*, constrinxit), *יִקְמֹט Hi 16 8, *binden*, packen. — — Pu. קָמְטוּ 22 16, geknebelt werden.

קָמַי etc. (Ps 18 49 etc.: die sich gegen mich [3 § 23] erheben; etc.) cf. קוּם v.!

קָמַל* (ar. *qámila*, pediculosus fuit), P. קָמַל (*a:* 25 37 f.), P. קָמְלוּ (LA ל: 25 40) Jes 33 9 19 6: *fleckig werden*, meton. (Stil. 31): hinwelken.

קֶמֶץ (II קבץ; Wechsel von *m* u. *b:* 24 59) Lv 2 2 5 12, *zusammenfassen*, meton.: nehmen; absolutiert in Nm 5 26: *eine Handvoll nehmen.*

קֹמֶץ*, s. קְמָצוֹ (*u* ist erklärlich vor *m*: 25 11), קֳמָצִים, 1) Zusammenfassung א. ה. = zusammengefasste Hand, daher: hohle Hand (Lv 2 2 5 12 6 8); — 2) meton. (Stil. 27): Handfüllung, also לְקֹ֫ (Gn 41 17) mit כ normae (3 § 332 q) = *mit vollen Händen* dh. reichlich.

mass. קֶמֶץ Ri 6 17 etc., Vokal קָמֶץ; auch kurz für *mit Qameṣ punktiert* gesagt (Jos 10 13 etc.).

קְמוֹשִׁים (LA: mit שׂ) Pv 24 31: zu קִמּוֹשׁ (s. o.) gehörig: *Unkrautpflanzen.*

קֵן (v. קנן), c. קֶן, s. קִנּוֹ; קִנִּים (Einfluss des *n:* 25 11) *m.*, 1a) **Nest** (Dt 22 6 etc.); b) meton. (Stil. 27): Nestbewohner (Dt 32 11 Jes 10 14 16 2 Hi 29 18); — 2) synekd. erweitert: a) Zelle (Gn 6 14), b) Wohnsitz (Nm 24 21 Jr 49 16 ‖ Ob 4 Hab 2 9).

קָנָא (ar. *qána'a*, valde rubuit; äth. *qán'a*, zelotypus fuit) **Pi.** קִנֵּא etc., קִנְּאוֹ (blosses *n*: 24 62); וַיְקַנֵּא etc.; Inf. c. s. קַנְאוֹ u. קַנְאָתוֹ (ה״ל-Anal.: 16 17); abs. קַנֵּא; etc., 1a) eifersüchtig sein (בְּ „auf" Gn 30 1 od. אֶת Nm 5 14); — b) synekd. allgemeiner: *neidisch sein* (בְּ „auf" Gn 37 11 Ps 37 1 etc. od. אֶת „in Bezug auf" Gn 26 14 Jes 11 13 u. לְ „betreffs" Ps 106 16; mit Suffix statt Präp. nach 3 § 22: Hes 31 9); — c) **eifern** (Ps 73 3; ל „für" Nm 11 29 2 S 21 2 etc. 1 K 19 10 14: mit קַנֵּא = gar sehr etc.); — — 2) kausativ: jmdn. eifersüchtig od. zornig machen (בְּ „durch" Dt 32 21a 1 K 14 22). — — **Hi.** אַקְנִיאֵם etc.; בַּקְנֵה (ה״ל-Anal.: 24 51 f), 1a) jmdn. in zornigen Eifer hineintreiben (Dt 32 16 Ps 78 58), b) jmdn. in Unmut versetzen (Dt 32 21b); — 2) absolutiert: eifernden Zorn erregen (Hes 8 3).

קַנָּא Ex 20 5 34 14 Dt 4 24 5 9 6 15, eifernd dh. ernstgesonnen, streng ahndend.

קִנְאָה etc., קִנְאַת Nm 5 15 ff. (Pl. bei psychologischem Phänomen: 2 § 262 b) *f.*, 1) Eifersucht (Jes 11 13 Qh 9 6); — 2) synekd.: — a) spezialisiert: α) *Liebesleidenschaft* (Nm 5 14 ff. Pv 6 34 HL 8 6; Hes 8 3 5, indem dort ein Symbol der Astarte od. Venus gemeint ist), β) leidenschaftlicher Charakter übhpt.: *Leidenschaft* (Pv 14 30 27 4 Hi 5 2), γ) *Rivalität* (מִן „gegenüber" Qh 4 4); — b) verallgemeinert: **Eifer** od. Zorneifer: α) der Gottheit (Nm 25 11 etc.), β) der Frommen (2 K 10 16 Ps 69 10 119 139).

קָנָה (ar. *qánā*, 1) acquisivit; 2) creavit), קָנָךְ Pv 8 22, קָנָךְ P. Dt 32 6, קָנִיתָ, קָנָנִי; וַיִּקְנֵהוּ etc., וַיִּקֶן; קְנֵה; Inf. c. קְנוֹת u. קִנְתָּה Pv 16 16, abs. קָנֹה u. קָנוֹ; etc. z. B. קְנָהוּ, 1) **beschaffen,** gründen, bereiten (Gn 14 19 22 Dt 32 6 Ps 139 13 Pv 8 22); — 2a) synekd. erweitert: anschaffen, erwerben (Ex 15 16 Ps 74 2 78 54 Pv 15 4 5 7 15 32 16 16 17 16 18 15 19 8 23 23); — b) synekd. speziell: kaufen (Gn 33 19 etc.; z. B. mit בְּ *pretii* in Gn 47 19 2 S 24 24

Jes 43 24 Jr 32 25 44 Am 8 6 1 Ch 21 24; etc., wenn auch nicht Ru 4 5 10, denn dort heisst es natürlicher „erwerben“ u. ist von einem Kaufpreis nicht die Rede); — 3) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19 f.): a) besitzen (Jes 1 3 Sach 11 5), b) loskaufen (Neh 5 8). — — **Ni.** נִקְנָה; יִקָּנוּ Jr 32 15 43, gekauft werden. — — **Hi.** הִקְנַנִי Sach 13 5, direkt-kaus.: erwerben (jmdn. als Leibeigenen).

קָנֶה, c. קְנֵה, קָנֵהּ (auch קָנָהּ: Hi 31 22); קָנִים, קְנֵי u. קְנֵיהֶם Ex 25 36 ‖ 37 22 vgl. ar. *qanātun* (st. *qanawatun*) u. ass. *qanû* „Rohr“, „äg. ? *knn'i*, süsses Rohr“ (Erman, ZDMG 46 107 ff.); 1a) Schilfrohr (1 K 14 15 Jes 19 6 etc.); — b) synekd. α) spezialisiert: *Würzrohr*, wahrscheinlich: Kalmus (Jes 43 24 Hes 27 19 HL 4 14, קְנֵה בֹשֶׂם „balsamisches Rohr“ Ex 30 23 u. קְנֵה הַטּוֹב Jr 6 20 mit dem Artikel nach Parallelen: 3 § 334 p!), β) verallgemeinert: *Stengel* Gn 41 5 22; — — 2) metaph.: a) Rohrstab (2 K 18 21 ‖ Jes 36 6 cf. Hes 29 6; Jes 42 3); — b) Armröhre Hi 31 22; — c) (hohler) Schaft u. Armrohre beim Leuchter (Ex 25 31 ff. ‖ 37 17 ff.); — d) Messrute (nach Hes 40 5 ff.: „6 Ellen u. 1 Handbreite“; 41 8); — e) analog dazu: Wagebalken (synekd. als Teil für das Ganze = Wage) Jes 46 6.

†קָנָה, 1) Fluss zwischen Ephraim u. Manasse (Jos 16 8 17 9); — 2) Stadt in Asser (19 28).

קַנּוֹא Jos 24 19 Nah 1 2, eifervoll.

†קֵנִז, 1) ein edomitischer Stamm (Gn 36 11 ff. ‖ 1 Ch 1 36 53); — 2) mit Juda verbunden (Jos 15 17 Ri 1 13 3 9 11 1 Ch 4 13 15).

†קְנִזִּי, 1) Gn 15 19: Stamm im Süden Palästinas; — 2) der Judäer Kaleb (Nm 32 12 Jos 14 6 14).

†קִינִי 1 S 27 10 s. o. †קְנִזִּי!

קִנְיָן, c. יְנִי, etc.; Pl. קִנְיָנֶיהָ (Ps 104 24) hat Parallelen (3 § 258 b!), ist also richtig gedeutet in der LA יְצִירָה, 1) was zum Erwerben (קָנָה) gehört: — a) Vermögen (Gn 31 18 s. o. מִקְנֶה; 34 23: und ihr Vermögen überhaupt; 36 6 Ps 105 21 etc.); — b) meton. (Stil. 17): *Erwerb* (für Geld: Lv 22 11); — — 2) *Schöpfung* u. meton. (Stil. 20) deren Objekt: Gut (Ps 104 24).

קִנְמוֹן, c. קִנָּמֹן (LA mit נ u. ן), malaisch: *kājū-mānis* (etc.: 2 130!) Zimmt, gewiss „die echte ceylonische od. malabarische Zimmtrinde“ (Kinzler 205) Ex 30 23 Pv 7 17 HL 4 14.

קנן (cf. קֵן, Nest) Pi. קִנְּנָה Jes 34 15, קִנְּנוּ (*n:* 2 462) Hes 31 6; תְּקַנֵּן etc. Jr 44 28 Ps 104 17, nisten. — — Pu. מְקֻנָּנְתִּי K Jr 22 23 (altes *ī:* 3 § 272 b), gleichsam *mit Nest versorgt.*

קֻנָּץ, קְנֻצִי Hi 18 2 a, Jägerschlinge (cf. ar. *qánaṣa*, venando cepit). Die Gleichsetzung der Form mit קְצֵי (v. קֵץ „Ende“ mit *n* nach 2 472 f.), die wieder Duhm im KHK z. St. vertritt, ist wegen 2 b (cf. 2 71!) nicht kontextgemäss.

†קְנָת Nm 32 42 1 Ch 2 23: in Ostmanasse.

קָסַם (ar. *qásama* „fregit, ut separarentur partes“); יִקְסֹמוּ P., aber auch תִּקְסָמְנָה (s. o. בָּגַד etc. 1 171 f.); Imp. קָסְמִי (*q* begünstigte *ŏ* etc.: 2 491 504) 1 S 28 8 Q; קֹסֵם etc., *zerteilen*, urteilen א. ה., entscheiden א. ה.: **wahrsagen** (Dt 18 10 s. u. bei קֶסֶם 2 b: Wahrsagereien treiben; 14 Jos 13 22 1 S 6 2 2 K 17 17 Jes 3 2 44 25 Jr 27 9 29 8 Hes 13 9 23 21 26 28 34 22 23 Mi 3 6 f. 11 Sach 10 2).

קֶסֶם, קְסָמִים *m.*, 1) Urteil (s. o. קָסַם) od. Entscheidung (Pv 16 10); — 2) synekd. speziell: — a) Wahrsagung, Wahrsagerei (nach Nm 23 23 1 S 15 23 Jr 14 14 von der legitimen Religion Israels verworfen, aber doch geübt: Hes 13 6 33; als inneres Objekt im Pl. bei קָסַם: Dt 18 10 2 K 17 17: Wahrsagerkünste treiben; Hes 21 26: um Wahrsagerei zu üben); — b) meton. (Stil. 22 19 f.): α) Wahrsagungsmittel = Los (Hes 21 27), β) Wahrsagerlohn Nm 22 7; vgl. S. Daiches, Balaam a babylonian

Bârû (aus The Hilprecht, Anniversary Volume 1909 60-70); auch M. Jastrow, die Religion Babyloniens und Assyriens II (1906 ff.) 213 ff.

קסם Po3el וְקוֹסֵם Hes 17 9 ist nach dem Kontext = abschneiden, abtrennen. Also ist קסס durch קס mit קֶסֶם verwandt.

*קֶסֶת, c. = (cf. äth. *qaśūth*, Krug, Urne) Hes 9 2 f. 11, Tintenfass.

†קְעִ(ע)לָה Jos 15 44 etc.: im mittleren Juda.

קַעֲקַע Lv 19 28, Einätzung (neuhbr. קְעָקַע, tätowieren; Dalman, WB 368).

קַעֲרָה (LA: קָ 2 504), c. קְעָרֹת; קְעָרֹת u. so auch קַעֲרֹתָיו wegen Gegenton (2 529), c. קַעֲרַת *f.*, cf. ar. *qá3ura*, profundus fuit: Schüssel Ex 25 29 37 16 Nm 4 7 7 13 ff.

*קֹף s. o. *קוֹף, Affe!

קפא, durch קפ verwandt mit קפד etc., daher: sich zusammenziehen, 1) starr werden (Ex 15 8); 2) synekd. speziell: sich verdicken (vom Weine gesagt), u. zwar metaph.-psychologisch (Stil. 107): *schwerfällig, widerstrebend werden* (Zeph 1 12). — — Ni. נִקְפָּאוּן Sach 14 6 K, sich in sich zusammenziehen heisst: gleichsam *sich einhüllen* (cf. Jo 2 10 4 15). — — Hi. תַּקְפִּיאֵנִי Hi 10 10, gerinnen lassen = eine zusammenhängende Masse (einen Organismus) werden lassen.

קִפָּאוֹן Sach 14 6 Q, Erstarrung.

קפד (cf. ar. *qáphada*, den Turban *ganz herumwickeln* u. nichts hinten herabhängen lassen) Pi. קִפַּדְתִּי Jes 38 12, zusammenwickeln.

קִפֹּד Jes 14 23 34 11 (hier hat van der Hooght: קִפּוֹד) Zeph 2 14, ein Tier, das sich zusammenzuwickeln pflegt: **Igel** (ar. *qunphud* „erinaceus“ hat Ersatz *-n*, ist also sekundär: 2 473!).

קִפָּדָה Hes 7 25 (Milʒêl dort wegen Tonrückgang; Maqqeph bei Kittel ist doch falsch; בָּא ist 3 § 251 k erklärt), Zusammenwickelung od. Zusammenpressung, metaph.-psychologisch (Stil. 107): Beklemmung oder Angst.

קִפּוֹד s. o. קִפֹּד!

קִפּוֹז (ar. *qáphaza*, saliit; ursprünglich: durch Zusammenziehen *sich fortschnellen*) *f.* Jes 34 15, Pfeil- od. Springschlange. Auch bei den Griechen wird ὁ ἀχοντίας als eine „schnell zufahrende Schlangenart“ erwähnt. Römische Autoren sagen *anguis jáculus* „Schiessschlange“ (Georges, Latein. WB, s. v.).

קָפַץ (ar. *qáphaṣa*, constrinxit, collegit) etc.; תִּקְפֹּץ etc., 1) durch Zusammenziehen verschliessen (Dt 15 7: die *Hand* fest zuhalten vor Geiz = Unterstützung versagen; Jes 52 15 Ps 107 42 Hi 5 16: den *Mund* zusammenpressen = verstummen vor Betroffenheit od. Starrheit); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *versagen* (Ps 77 10). — — Ni. יִקָּפְצוּן (trotz Pausa: 25 35!) Hi 24 24, *zusammengerafft werden* (wie Getreidegarben als Voraussetzung für die darauffolgende Operation). — — Pi. מְקַפֵּץ HL 2 8, *Zusammenziehungen machen* und so *sich fortschnellen*: springen.

קָץ Jes 18 6 s. o. קִיץ!

קֵץ (v. קצץ), suff. z. B. קִצּוֹ (altes ה: 24 45) || קְצֹה, *m.*, *Abschnitt:* **Ende,** 1) positiv: *äusserste Region* (2 K 19 23 || Jes 37 24: sein äusserstes Nachtlager || seine äusserste Anhöhe), letzter Zeitteil (Hi 6 11), übhpt.: *Extrem* Hes 21 30 34 35 5 (Superlativ: 3 § 309 g); — — 2) negativ: — a) Ende (Kl 4 18 Nr. 1; etc., wie 2 Ch 21 19: um die Zeit des Ablaufens [des Endes] zweier Jahre), לְקֵץ „zum = am Ende“ Dn 11 6 13 2 Ch 18 2 Neh 13 6, wie auch in מִקֵּץ Gn 4 3 etc.: weg vom Ende (2 318) = nach *Verlauf*, wie auch in 2 S 14 26: nach Verlauf von Jahr (s. o. יוֹם 3 c) auf Jahr; Est 2 12: nachdem es bei ihr zu geschehen pflegte gemäss etc.; — b) übhpt.: Aufhören, wie in אֵין קֵץ „ohne Aufhören

od. Ende“ (Jes 9 6 Qh 12 12, u. in demselben Sinn „in endlosem Zuge“ steht מִקֵּץ Jr 50 26: 3 § 406 r! Der Ausdruck braucht also dort nicht die unbegründbare Bedeutung „von allen Seiten“ [Ges.B.] zugesprochen zu bekommen; Hi 28 3: man hat der Finsternis ein Ende gemacht dh. sie auch in der Tiefe zu bewältigen gewusst); — c) meton.: der Inhalt des Endmomentes: Untergang uä. (Gn 6 13 Jr 51 13 Hes 7 2 Am 8 2 Kl 4 18 Nr. 2); — d) synekd. speziell: Endstadium der gegenwärtigen Geschichtsperiode (Hab 2 3 Dn 8 17 19 9 26 Nr. 2; 11 27 35 40 12 4 9), daher im Buche Daniel als ein geläufiger terminus technicus ohne Artikel (3 § 294 c) gebraucht, ausser in 12 13 a.

קְצִי Ex 22 5 etc. s. o. קוֹץ, Dorn!

קָצַב (ar. *qáḍaba* [Freytag: *qáṣaba*], amputavit), *קְצַב; etc., 1) abschneiden (2 K 6 6); — 2) synekd. speziell: *glatt scheren* HL 4 2, wo zur Veranschaulichung der blanken Zähne doch nicht das von Perles, Analekten 80 gewollte „gezeichnet“ passt.

קֶצֶב (LA ק: 2 18 2), Pl. c. קְצָבִי *m.*, 1) Schnitt, speziell: Zuschnitt = Form (1 K 6 25 7 37); — 2) meton. (Stil. 19): Abschnitt = *extremster Teil* (Jon 2 7).

קָצָה Verb I (ar. *qaṣâ'*, distitit; *extremitatem* auris *mutilavit*) Inf. c. קְצוֹת Hab 2 10, abhauen: *ausrotten*. — — Pi. קִצּוֹת; מְקַצֶּה, 1) abhauen (Pv 26 6); — 2) metaph.: Gebietsverluste beibringen (2 K 10 32). — — Hi. הִקְצוּ; Inf. c. הַקְצוֹת (*i* nach Perf.-Anal.: 3 § 385 l) Lv 14 41 43, direkt-kaus.: ein Abhauen ausführen, synekd. speziell: *abkratzen*.

קָצָה, Verb II s. u. bei קָצִין!

קָצֶה (v. קָצָה), c. קְצֵה, s. קָצְהוֹ, während in קְצֵיהֶם Hes 33 2, weil es sich auf viele Subjekte bezieht, der Pl. (gegen Ges.-B.) des Bezitztums liegen soll; *m.*, denn in 1 S 14 27 geht אוֹתָהּ auf מַטֶּה (s. o. מַ II; gegen ZATW 16 94), — 1) **Endpunkt:** — a) positiv: äusserster Teil) übhpt. (Nm 11 1 22 41 23 13 Ri 7 11; Nm 20 16 22 36: der Endpunkt des Gebiets; nicht „die äusserste Grenze“ [Ges.-B.]; Gn 47 21: von dem einen Endpunkte des Gebiets von Ägypten bis zu dessen anderm Endpunkte; ähnlich in Ex 26 28 Dt 4 32 13 8 28 64 Jr 12 12 25 33 Ps 19 7; „Endpunkt des Himmels“ = äusserster Horizont ist, wie in Ps 19 7, auch erwähnt in Dt 30 4 Jes 13 5, u. der „Endpunkt (= entferntester Teil) der Erde“ in Jes 5 26 42 10 43 16 etc. Ps 61 3) od. speziell: *Ecke* (Gn 23 9), *Spitze* (Ri 6 21 1 S 14 27; = Mündung: Jos 15 5 a b; Jes 7 18), *Rand* (Ex 13 20 19 12 26 5 Jos 3 8 15 Ru 3 7), *Seite* (Hes 48 1), auch mit מִן Nr. 2 a α: מִקְצֵה תֵּימָן (*q*: 2 291 462) Jos 15 1: an der Südseite; — b) negativ: α) Grenze, (Ex 16 35 Jos 4 19 15 8 18 15 1 S 9 27 14 2) od. — β) Ende, u. מִקָּצֶה ist = ohne Ende = ganz u. gar uä. Gn 19 4 Jes 56 11 Jr 51 31 Hes 25 9 (diskutiert in 3 § 406 q r!); — γ) Aufhören in מִקָּצֶה „vom Aufhören weg“ = nach *Verlauf* (Gn 8 3 etc. vor einer Zeitangabe); — — 2) meton. (Stil. 31): Grenzpunkt als Anzeichen für das Bezeichnete: Gesamtheit (Gn 47 2 21 Jes 42 10 Hes 33 2).

קְצָה (v. קָצָה), Pl. c. etc. קְצוֹת *f.* (Ex 27 4 28 25 39 18 Jr 49 36, u. da ist nicht „das Zahlwort zu ändern“ mit Albrecht, ZATW 16 94) < *m.* (Ex 25 18 19 b etc.), indem קְצוֹת auch zu קָצֶה meistens den Pl. vertritt: **Endpartie,** daher 1) positiv: — a) Endpunkt, äusserste Region, *Endstrich* Ex 25 18 etc. Jes 40 28 41 5 9 Hi 28 4, Endteil (Ex 28 25 || 39 18; Hes 15 4), Ausläufer od. Säume (seines Wirkens; Hi 26 14); — b) speziell: *Ecke* beim Altar (Ex 27 4), bei der hohepriesterlichen Brusttasche (28 23 f. 26 || 39 16 f. 19) u. beim Himmel (Jr 49 36; „Enden“ [Ges.-B.] wäre dort mindestens nichtssagend; — — 2) negativ: Rand od. Seite in מִקְצֶה (Ex 25 19 26 4 || 37 8 36 11) mit מִן Nr. 2 a α: an der Seite, u. wegen der doppelten Setzung des Ausdrucks

(3 § 86) = an der einen Seite . . . an der andern Seite.

קֶצֶה Jes 27 Nah 2 10 3 8 9, Ende.

קָצוּ* (v. קָצָה) in קְצֻוֵי Jes 26 5 Ps 48 11 65 6 (קְצָוֹת, was Ges.-B. hierher stellt, s. u. קְצָת!), Endteil.

קְצָוֹת ist doch auch als Sing. anzuerkennen u. dann zerdrücktes קָצָת (cf. [אֲחוֹת] etc. 2 179] שְׁפוֹת 186), 1) Endpartie: Spitze (1 K 6 24), Ende (Ps 19 7 ‖ קָצֶה; Hi 26 14 das von Ges.-B. hierher gestellt ist, s. o. bei קָצֶה 1a, denn hinter אֵלֶּה ist nicht ein Singular anzunehmen); — 2) Grenze meton. (Stil. 31 s. o. קָצֶה Nr. 2) = Gesamtheit (Ri 18 2 1 K 12 31 13 33 2 K 17 32). קְצוֹת uä. s. u. קְצָת!

קֶצַח *m.* Jes 28 25 27, Schwarzkümmel, das in unsern Gärten gezogene „Gretchen im Busch“ (Kinzler 179).

קָצִין (v. קצה II, ar. *qaḍā[j]*, decrevit), c. etc. קָ, *îm*, *m.*, 1) Richter (Jes 1 10 3 6f. 22 3 Mi 3 1 9, auch Pv 25 15; ar. „der *Ḳâdĭ*“); — 2) synekd. erweitert: *Anführer* (Jos 10 24 Ri 11 6 11 Pv 6 7 Dn 11 18).

קְצִיעָה*, *ôth*, eine *aromatische Rinde*, κασσία, jetzt: Kassia = Mutterzimmt (Cinnamómum tamala) Ps 45 9 (Pl. der Masse: 3 § 259c). Der jetzt *Kassia* genannte Baum wächst in Bengalen. Seine Rinde wird als magenstärkend usw. verwendet. „Auch seine Blätter schmecken wie Zimmt“ (Kinzler 205).

†קְצִיעָה Hi 42 14 (cf. צְרִיָּה etc. bei Nöld., EB* 3300).

קָצִיר I (v. קצר I), c. etc. קָ, *m.*, 1a) Schnitt κ. ἐ.: **Ernte** (Gn 8 22 etc. Jes 16 9); — b) meton. (Stil. 20 33): α) Ernteertrag (Lv 19 9 23 10 22 25 5 Dt 24 19 1 S 6 13 8 12 Jr 5 17 Jo 1 11 4 13 Hi 5 5), β) Erntezeit (Ende April bis Ende Juni): nicht in 2 S 23 13, wo קציר aus חצור (‖ חֲצַר 1 Ch 11 15) entstanden sein dürfte, aber in Jes 9 2 18 4 Jr 8 20 Pv (? 6 8 10 5: Ernte od. Erntezeit?) 20 4; — 2) der mit dem Schneiden zu tun hat: Schnitter (Jes 17 5); s. u. פְּלִים etc. in 2 131 f., sodass die Ersetzung dieses Wortes durch קֹצֵר bei Ges.-B. doch eine zweifelhafte Operation bleibt.

קָצִיר II, c. etc. קָ, *îm* (Jes 27 11 Ps 80 12 Hi 14 9 18 16 29 19), *Verschlungenes* (vgl. äth. *q*ᵛ*aṣára*, constrinxit, colligavit; ass. *qaṣâru*, binden etc. 2 132) κ. ἐ. = Gezweig, Zweig.

קצע I (cf. ar. *quḍâ3un*, feiner Staub) Hi. יַקְצַע Lv 14 41, abkratzen (ein Haus).

קצע II (ar. *qáṭa3a*, secuit, amputavit) Pu. מְקֻצָּעֹת Ex 26 23 ‖ 36 28, *Abgeschnittenes* κ. ἐ.: Winkel. — — Ho. מְהֻקְצָעוֹת (*hu:* 2 422 511) Hes 46 22, zu Winkeln gemacht: Eckräume.

קָצַף (syr. *q*ᵉ*ṣáph*, zürnen); יִקְצֹף; etc., ursprünglich doch: *ausbrechen* (cf. ar. *qáṣapha*, fregit, trusit, vehementer sonuit, synekd. speziell: losfahren, *gereizt sein*, zürnen (עַל „gegen“ Gn 40 2 etc., mit אֶל Jos 22 18); Sach 1 2 15 s. u. bei קָצַף Nr. 2! — — Hithpa. וְהִתְקַצֹּף Jes 8 21, aus sich hervorbrechen = sich in Verwünschungen ergehen. — — Hi. zum Zornausbruch reizen (Dt 9 7f. 22 Sach 8 14 Ps 106 32).

קֶצֶף, 1) *Bruch* κ. ἐ.: Bruchholz, *Reiser* (LXX: φρύγανον) od. *Gischt* als Produkt der Wellenbrechung (Yahuda, JQR 15 706) Hos 10 7; — 2a) *Ausbruch:* Zornesausbruch (Dt 29 27 etc.), קֶ֫צֶף קָ Sach 1 2, in Zorn, resp. heftigen Zorn (15) geraten; bei הָיָה „geschehen od. sich geltend machen“ Nm 1 53 etc. u. ebenderselbe Sinn liegt vor in 2 Ch 19 2, wo das Verb von dem prägnanten (3 § 213) עַל „gegen“ mit vertreten wird; b) meton. (Stil. 19f.): das vom Zornesausbruch herbeigeführte Verderben (Nm 17 11: ist bereits in die Erscheinung getreten; 2 Ch 32 26).

קְצֻפָּה Jo 1 7, Zornaustobung, meton. (Stil. 19): Vernichtung. „Zerknickung“ (Yahuda, JQR 15 707) wäre als Wirkung der Heuschrecken unnatürlich.

קצץ (ar. *qáṣṣa*, resecuit, praecîdit), וְקִצַּתָּה Dt 25 12 (Milra3 vor א), u. du sollst abhauen; קְצוּצֵי Jr 9 25 25 23 49 32 (s. o. פְּאָה), *gestutzte* am Rand des Haupthaares. — Pi. קִצֵּץ u. קִצֵּץ; etc., 1) etwas in seiner ganzen Masse a) **abhauen** (Ri 1 6 2 S 4 12 2 K 16 17), b) *zerschlagen* (2 K 24 13 ‖ 2 Ch 28 24) od. *zerschneiden* (Ex 39 3 Ps 129 4); 2) synekd. speziell: etwas an seiner Spitze od. Oberfläche abhauen = abstumpfen (Ps 46 10) od. *abblättern*, ausplündern (des goldenen Überzugs berauben) 2 K 18 16. — — Pu. Ptc.: verstümmelt an etc. (Ri 1 7).

קצר I, 1) trans. (ar. *qáṣara*, praecîdit) קָצְרוּ P. etc.; וַיִּקְצֹר etc.; etc.; Inf. c. קְצֹר, s. קָצְרִי (*u*: 25 11); קוֹצֵר etc., קְצִירוֹת Hes 42 5, 1) *schneiden*, synekd. speziell: a) **ernten** (Lv 19 9: die Ernte hereinbringen; 23 22 Hi 24 6 Q), auch metaph.: Hos 8 7 etc.; b) abschneiden = *einrücken*, „verjüngen“ (Hes 42 5); — 2) **intrans.** (ar. *qáṣara*, brevis fuit, recessit) קָצַר etc.; תִּקְצַר etc. 6 mal neben תִּקְצַרְנָה Pv 10 27 (Parallelen: 11 7 f.); קָצוֹר etc., a) **kurz sein** (Jes 28 20 Pv 10 27), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) nicht zureichend sein (bei יָדִי etc. Nm 11 23 Jes 50 2 59 1: meine Gewalt reicht nicht zu, um etc.), β) ungeduldig sein (נַפְשִׁי, meine Seele, רוּחִי, mein Geist: Nm 21 4 Ri 10 16 16 16 Mi 2 7 Sach 11 8 Hi 21 4). — — Pi. קִצֵּר Ps 102 24, kausativ: kürzen. — — Hi. 1) Hi 24 6 K, direktkaus.: das Ernten vollziehen = abernten; — 2) Ps 89 46, indirekt-kaus.: kurz sein lassen = abkürzen.
קצר II s. o. bei קָצִיר II!

קָצַר (v. קצר I, Nr. 2), c. קְצַר; קְצָרֵי, **kurz,** daher קְצַר יָמִים Hi 14 1 „kurz an Tagen od. Lebenszeit“; קְצַר־אַפַּיִם „kurz in Bezug auf Zorn“ = jähzornig (Pv 14 17); 29 b: rasch aufbrausend; 2 K 19 26 a ‖ Jes 37 27 a: kurz in Bezug auf יָד Nr. 2 a = ohnmächtig.

קֹצֶר*, c. =, Kürze, u. K. in Bezug auf (den) Geist (Ex 6 9) ist = Ungeduld.
קְצֹרוֹ Hes 42 5 s. o. קָצַר I, 1 b!

קְצָת* (v. קָצָה), c. =, s. קִצְתָּם, Pl. קְצָוֹת (s. o. כְּנָת!) Ex 38 5 Ps 65 9, wo auch קְצוֹת hätte gesprochen werden können, c. קְצוֹת Ex 37 8 39 4 K, *f.*, 1) Endpartie, **Ende,** wie auch in מִקְצָת (P: 2291) „nach *Verlauf* (s. o. קֵץ u. קָצָה)“ Dn 1 5 15 u. mit fixierendem ל in לִמְקֻצָת 18: „(bei) nach Verlauf“; — 2) *Grenze:* meton. (Stil. 31) als Anzeichen von Gesamtheit (Dn 12 a Neh 7 70; מִן partitivum [3 § 81]: einige).
mass. קצת Nm 10 30 Jos 21 35, c. קְצָת „Teil“ (Dalman, WB 370).

קַר* (v. קרר II), c. =, קָרִים, 1) **kalt** (Pv 25 25); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): kühl-bedächtig (17 27 K).
קָר Jr 18 14 s. o. קִיר Verb!
קֹר „Mauer“ Jes 22 5 s. o. קִיר I!

קֹר (v. קרר II) Gn 8 22, Kälte.

קָרָא I (ar. *qára'a*, legit), קָרְאֵךְ Jes 54 6 (2442), וְקָרְאוּ (וְקָרְאוּ) Jes 7 14 „et ea vocabit“: ל״ה-Anal. cf. נִגְלָת!), קָרָאתָ Ri 12 1 etc., 2 *f.*, קָרָאתִי Jr 3 4 K, sonst וְקָרָאתָ (LA תִּ) Gn 16 11 Jes 60 18 „et tu (*f.*) vocabis“, etc.; וַיִּקְרָא etc., וַיִּקְרָאוּ Jr 23 6 (Mischform: 2356; ך deutet auf וַיִּרְאוּ), וַאֶאְקְרָאֵהוּ 1 S 28 15 (Dissimilierung v. *a-a* ist ein normaler Vorgang [2488] u. keine „Künstelei“; וַאֶאְקְרֵהוּ „so kam ich Dir entgegen, dh. zu Dir“ kann nicht „zur Wahl gestellt“ [Nestle, MM 15] sein; denn es wäre unwahr); Imp. 2. Pl. *f.* קְרָאוּ Ru 1 20 (Qimchi 126 b: ך „mit Sêrê“) u. קְרָאן Ex 2 20; Inf. c. קְרֹא (קְרֹאת Ri 8 1 nach ל״ה-Anal.); קֹרֵא, Pl. קֹרְאִים (Übergehung des Sp. l.: 2480) Ps 99 6, aber קֹרְאֵי etc., — 1 a) **rufen:** Gn 39 14 etc. z. B. „zu“ (ל, אֶל, עַל) Gott: Dt 15 9 etc.; „rufen aus seinem Munde“ אֶל (Jer 36 18) = jmdm. vorsprechen od. dik-

tieren; — b) בְּשֵׁם קָרָא „*anrufen* den Namen“ (שֵׁם) od. einfach „anrufen“ (Gn 4 26 etc.; Ps 49 12 sarkastisch von Selbstvergötterung gesagt; Jes 44 5a: appellieren an etwas od. etwas *geltend machen*), daher auch blosses קָרָא oft = anrufen Dt 32 3 etc. Ps 14 4 etc.), — c) קָרָא לְ „jmdm. zurufen“ nämlich einen Namen (שֵׁם) Gn 26 18 etc., daher dann oft auch blosses קָרָא לְ „jmdm. zurufen = ihn *nennen*“ (Gn 1 5 etc.), wie *nennen* auch קָרָא שֵׁם פִּי heisst: Gn 4 25 etc., *nach* jmdm. (עַל שֵׁם 2 S 18 18 1 K 16 24); — — 2) meton. eine Folge einschliessend (Stil. 19 f.): — a) rufen zum Bekanntmachen = ausrufen (Dt 15 2 etc.), verkündigen, wie בַּגּוֹיִם Jo 4 9 „unter den Nationen“, ansagen (Am 7 4); — b) herbeirufen mit לְ (Gn 20 8 etc.) oder Akk. (27 1 etc.) oder vorfordern, *zitieren* (vor Gericht: Jes 59 4 Hi 5 1 13 22) od. *einladen* mit לְ (1 K 1 19 etc.) od. Akk. (9 f. Dt 33 19); — c) berufen, ernennen, bestimmen (Jes 41 9 etc.; בְּשֵׁם „mit Namensnennung“ = ausdrücklich od. angelegentlich: Ex 31 2 35 30 Jes 43 1 45 3). — — 3) synekd. speziell: lesen od. vorlesen, a) בְּ „in“ einem Buche = *aus* demselben (Dt 17 19 Hab 2 2 Jr 36 8 etc.); b) mit Akk.: Jos 8 35 Jr 36 15 etc.; c) בְּאָזְנֵי פִּי „in die Ohren jmds.“ = *vor* jmdm. (Ex 24 7 etc.); — — 4) metaph.-personifizierend: „rufen (zu Gott)“, den jungen Raben beigelegt (Ps 147 9). — — **Ni.** z. B. נִקְרֵאתִי Est 4 11; וַיִּקָּרֵא Hes 20 29 etc.; נִקְרָאִים Jes 48 1 etc., 1a) **zugerufen werden** jmdm. (לְ) der u. der Name (Gn 2 23 etc., oft auch mit dem aus aktivem Satze beibehaltenen אֶת־שְׁמוֹ Gn 17 5 etc. 3 § 97: „sein Name“!) dh. schliesslich: jmd. soll „*genannt werden*“, daher oft auch blosses נִקְרָא „*genannt werden*“ (Jes 54 5: „die Gottheit etc. wird er genannt werden“; etc.); — b) נִקְרָא עַל־שֵׁם פִּי „auf den Namen jmds. *genannt werden*“ dh. dessen Familie etc. zugerechnet werden (Gn 48 6 etc.) u. so auch נִקְרָא בְּשֵׁם פִּי (Jes 43 7 etc.) u. נִקְרָא מִן „genannt werden“ von dh. nach (Jes 48 2); — c) נִקְרָא שֵׁם פִּי עַל פִּי „der Name jmds. wird über jmdm. *genannt*“ dh. jmd. wird jmdm. als Besitz uä. zugesprochen (2 S 12 28 etc. Am 9 12 etc. Jes 4 1 etc.); — — 2) ausgerufen (s. o. Qal 2a) dh. proklamiert werden (Jr 4 20 44 26 etc.), u. „*sein Name wird genannt*“ bedeutet oft: er *existiert*, woraus sich Gn 21 12 48 6 Jes 14 20 Qh 6 10 erklärt; — — 3) herbeigerufen (cf. Qal 2b) werden Jes 31 4 Est 2 14 (בְּשֵׁם, ausdrücklich) 3 12 4 11 8 9. — — **Pu.** (Qal pass.: 2 384!) קֹרָא; מְקֹרָאִי, 1) zugerufen werden jmdm. (לְ) = jmd. wird genannt (Jes 48 8 58 12 61 3 62 2; Hes 10 13 LA קוֹרָא: ihnen wurde vor meinen Ohren die Bezeichnung „Räderwerk“ gegeben) u. dann auch ohne לְ (s. o. Qal 1b u. Ni. 1a): *genannt werden* (Jes 65 1); — 2) berufen (cf. Qal 2c; Ni. 3) werden (Jes 48 12).

קָרָא II hat sich als Nebenform von קָרָה „begegnen“ gebildet: קָרָאנִי Hi 4 14; קָרָאהוּ Gn 42 38, *f.* קָרָאת (ל״ה-Anal.: Nachahmung v. גָּלְתָּ) Dt 31 29 Jr 44 23, קָרָאנִי Jr 13 22; וַיִּקְרָאֵנִי Gn 49 1 Jes 34 14 Pv 27 16, וַיִּקְרָאֵהוּ Gn 42 4 וַתִּקְרָאֵנָה Jes 41 2, תִּקְרָאֶינָה Ex 1 10, wo aber Samar. u. Peš. (3 § 346n!) richtig eine suff. Form vorziehen, Lv 10 19 u. קָרְאַתֵּךְ Jes 51 19, **begegnen**, treffen, mit Akk. (3 § 327d): Gn 42 4 etc.; nur Jes 34 14: stossen auf (עַל) [Am 7 4 s. o. קרא I, Nr. 2a!], u. beim Inf. c., welcher mit לְ der Häufigkeit wegen st. לָקְרַאת mit anderer Gruppenbildung (24 67 71) vielmehr לִקְרַאת gesprochen wurde (suff. לִקְרָאתִי etc., לִקְרַאתְכֶם Dt 1 44 etc.), entwickelte sich aus der Bedeutung „zur Begegnung mit“ dann der Sinn: **„entgegen“** (obviam) > *gegenüber* (Gn 15 10 etc.). — — **Ni.** נִקְרָא; נִקְרֶה, נִקְרֵי; Inf. abs. נִקְרֹא, 1) sich selbst treffen: *sich* zufällig *befinden* (2 S 1 6 20 1), *hingeraten* vor jmdn. (2 S 18 9), *stossen* auf (עַל: Ex 5 3); 2) *zufällig vorgefunden werden* (Dt 22 6). — — **Hi.** תַּקְרֵא Jr 32 23: u. du liessest (sie das u. das) treffen.

קֹרֵא *m.*, Rufer: Rebhuhn (od. Rephuhn; niederdeutsch: Röper) wohl schon in עֵין הַקּוֹרֵא Ri 15 19 (> „Ruferquelle: Betquelle“

[Stahn, die Simson-Sage 0831], sicher in 1 S 2620 Jr 1711 (das Rebhuhn soll — auch — fremde Eier brüten).

†קֹרֵא 1 Ch 261 s. o. קוֹרֵא!

קָרֵא Nm 162 s. u. קָרִיא!

קָרֵאת Jes 714 Gn 1611 Jes 6018: v. קרא I!

לִקְרַאת etc. „entgegen“ s. o. קרא II!

קָרַב* (ar. *qáriba*, propinquus fuit), קָרַב (s. auch beim Pi.!), קָרְבָה P. Zeph 32, etc.; יִקְרַב etc. וַתִּקְרְבוּ Hes 377 (Präponderanz des *m.*: 3 § 205); Imp. קְרַב Lv 97 etc., קָרְבָה (Anal. des Transitivum) Ps 6919, קִרְבוּ; Inf. c. קְרֹב Ps 272 329, קָרְבַת 2 S 155 Ps 5519, s. קָרְבָּכֶם Dt 202 (vorausnehmendes *qŏ:* 2487), לְקָרְבָתָם Ex 362, קָרְבָתָם 4032 Lv 161, קִרְבַת (3 § 229c 230a) Jes 582 Ps 7328: Sichnahen (*zu* Gott); Verbaladj. קָרֵב, קְרֵבִים, herannahend, — 1) **nahen** od. sich nähern (Gn 2741 etc. 1 K 2029 Kl 418), mit אֶל (Gn 3718 etc. Jes 655: bleib für dich uă.!) > mit לְ etc.; — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): — a) positiv: *sich nahen u. bedienen* od. bitten (zu Gott, dem Heiligtum u. was dazu gehört: Ex 4032 Nm 151 etc.); — b) negativ: *sich nahen, um zu kämpfen* uă. (Ex 1420 Dt 202f. Hes 91 Ps 5519: sodass man nicht; nach 3 § 406o; etc.); — 3) meton.-*euphemistisch*: sich zu intimem Umgang nahen (Gn 204 Lv 186ff. Dt 2214 Jes 83 Hes 186; Stil. 38). — — **Ni.:** sich nähern (Ex 227 Jos 714). — — **Pi.** קֵרַב, קֵרְבוּ, תְּקָרֵב, אֲקָרְבֶנּוּ; Imp. קָרֵב (*a:* 2503) Hes 3717; קָרְבוּ Jes 4121, — 1) indirekt-kaus., a) äusserlich nahe bringen (Hes 3717 Jes 4613), herannahen lassen (Ps 655 Hi 3137), vorbringen (Jes 4121), b) qualitativ nahe (dh. *ähnlich*) *sein lassen* (Hos 76; בְּ: cf. 3 § 338e); — 2) direkt-kaus. (> „intensiv“; Ges.-B.): das Nahesein veranstalten = nahe sein (Hes 368). — — **Hi.** הִקְרִיב etc., 1) indirekt-kaus.: a) herannahen lassen (Hes 224), herzutreten lassen (Ex 281 2948 4012 14 Lv 8ff. Nm 36 89f. Jos 716ff. 1 S 1020f.), Zutritt gewähren (Nm 1659 Jr 3021), b) vorlegen (Dt 117), bringen (Ex 2910 Lv 13b 15 28 99 Nm 59 25 72f. 10 Ri 317f. 525 Mal 18 Ps 7210), heranrücken (2 K 1614 Jes 58: rücken lassen), darbringen (Ex 293 etc. Lv 12 etc. 213 414 etc.); — 2) direkt-kaus.: Annäherung bewerkstelligen = nahe sein (Gn 1211 Ex 1410 Jes 2617).

קָרֵב, *ôth*, ein Anrücken א. ë. (s. o. קָרַב 2b): *aggressus*, Rencontre, Kampf (syr., ass.): nicht 2 S 1711 (בְּקִרְבוֹ: 3 § 401p!), aber Sach 143 Ps 5522 (*qᵉrâb:* 2527) 6831 789 1441 Hi 3823 Qh 918 (s. u. im Bibl.-aram.).

קֶרֶב (ass. *kirbu* [nicht: *qirbu!*] „Inneres, Mitte“ [Del., HWB 594]; cf. ar. *qalbun*, cor), c. =, s. קִרְבִּי etc., קִרְבָּה (*è—ā:* 2488 510) Gn 4121; קִרְבֵּי Ps 1031, — 1) **Inneres** des Körpers: a) physiologisch: Bauchhöhle samt Inhalt etc. (Gn 2522; 4121 Hi 2014; speziell die *Eingeweide:* Ex 129 2913 22 Lv 113 33 9; Brust: 1 S 2537); — b) psychologisch: Inneres als Sitz des Herzens (Jr 239 Ps 394 etc.), der Seele (1 K 1721f.), des Geistes (Jes 269 6311 Hab 219 etc.), der geistigen Potenzen (Jes 193 Hos 54 1 K 328) u. Vorgänge (Gn 1812 Ps 510 etc. 4912: all ihr Denken u. Streben sind etc.; 625 647; 1031: mein ganzes Innenwesen); — 2) Mitte (der Schlacht: 1 K 2039); — — 3) **hinter Präposition:** — a) בְּקֶרֶב, *inmitten* (Jes 525) u. oft einfach: **in** (Gn 456 etc. Ps 362) od. vor einer Mehrzahl meistens: **unter** (Jos 111 etc.), doch auch innerhalb (Hab 32); — b) מִקֶּרֶב, aus der Mitte, meistens einfach = aus (Ex 3114 etc.).

קָרֹב etc. Ex 124 etc. s. u. קָרוֹב, nahe!

קְרֻבָה* u. קָרְבָה s. o. קָרַב Inf. Qal!

קָרְבָּן (קָרְבָּנוֹ *qorᵉbān* Hes 4043 wegen des Dauerlauts *r:* 2471), c. קָרְבַּן (קָרְ mit *u* nach 2511 in Neh 1035 etc.; קָרְבְּנֵיהֶם (LA: בָּ) *m.*, 1) Darbringung (Neh 1035 1331); — 2) meton. dessen Objekt: a) *Gabe an das Heiligtum* (Nm 73ff.), b) synekd. speziell: Opfer (Lv 21 738 etc. in Lv, Nm u. Hes 2028 4043).

קַרְדֹּם (s. o. קדד und darnach = Mittel zum Niederschlagen; ar. *qaddûmun*, *securis*) mit Ersatz-*r:* 2472, s. לְהַקְדִּמוֹ, *îm* (לְהַקֵּךְ 1 S 1321: 2278!) u. *ôth*, Axt Ri 948 1 S 1320f. Jr 4622 Ps 745.

קֹרָה (v. קרר II), קָרְתּוֹ Nah 317 Ps 14717 Pv 2520 Hi 247 379, Kälte.

קָרָה Verb (ar. *qárã* [ˈ od. *j*], hospitio excepit, collegit, peragravit), קָרָהּ, קָרָהוּ; יִקְרֶה etc., וַיִּקְרָה Dn 1014 (לֹא-Anal.: 1532), auch וַיִּקְרְךָ (Gruppenzersprengung wegen Schwierigkeit des *qr:* 2471) 1 S 2810; Ptc. *f.* Pl. קָרֹת, 1) **begegnen,** treffen mit Akk. (3 § 327d), wie z. B. in הַקֹּרֹת אֹתָם Gn 4229: was sie betroffen hatte, u. ל (Dn 1014) wurde später Akk.-Exponent (3 § 289k); — 2) absolut: *sich ereignen* (Jes 4122). — — **Ni.** z. B. נִקְרָה, 1) sich selbst treffen = sich zufällig befinden (2 S 16); — 2) sich treffen lassen (Reflexiv vom Hi.) Nm 2315 = stossen auf עַל Ex 318 od. אֶל Nm 2344 16) oder entgegenkommen (V. 3). — — **Pi.** קֵרָה; Inf. c. קָרוֹת; קִרָּה, denominiert von קוֹרָה „Balken“: 1) *mit Dachsparren* (od. Dach übhpt.) *versehen* (Neh 28 33 6 2 Ch 3411); — 2) synekd. erweitert (s. o. קוֹרָה!): zusammenfügen, *bauen* (Ps 1043). — **Hi.** הִקְרִיתֶם, הַקְרָה; Imp. הַקְרֵה, 1) sichs treffen = sichs ereignen lassen (Gn 2412 2720); — 2) sich (Dativ) etwas begegnen lassen = aufs Geratewohl aussuchen (Nm 3511).
מִקְרֶה Dt 2311 s. o. קָרָה!
קֹרָה, *ôth* s. o. קוֹרָה u. קָרָה Verb, Ptc.!

קָרוֹב I (od. קָרֵב), s. etc. קָרֵב, *îm; f.* קְרֹבָה, *ôth*, 1) *äusserlich* **nahe,** wie a) z. B. in שְׁכֵנוֹ הַקָּרֵב Ex 124 „sein nächster (3 § 309b) Nachbar“, *naheliegend* Dt 3014, קָרֵב לְבוֹא, Jes 1322 etc.: nahe zu kommen = nahe bevorstehend uä., ähnlich auch in Ps 8510; — b) מִקְרֹב, seit dh. vor kurzem (Dt 3217) u. nach kurzem (Hes 78); neutrisch-abstrakt: *Nähe* (Hes 113), מִקְרַב Hi 205: aus der Nähe herstammt dh. kurzlebig ist, מִקְרַב Jr 2323 mit מִן 2aα: *in der Nähe,* als Attribut verwendet (3 § 336w): ein Gott in der Nähe; — — 2) *innerlich* nahe: — a) *verwandt,* befreundet (אֶל oder לְ: jmdm.) Ex 3227 Lv 213 2525 Nm 2711 2 S 1943 Ps 153 3812 Hi 1914 Ru 220 312; — b) *nahestehend;* — α) *vertraut* Lv 103 Pv 14814 (Gen. appos.: das Volk, das ihm nahe steht) Hes 4213 4319 Est 114; Hi 17 12b: ist etwa (3 § 353b) Licht *anheimelnd* gegenüber Finsternis? — β) *angelegen* od. ein Gegenstand der Aufmerksamkeit (1 K 859), γ) *vielgenannt* Jr 122 Ps 752, δ) *hilfsbereit* Jes 508, oder als ein Helfer auf dem Plan stehend (Dt 47 Jes 556 Ps 3419 11951 14518).

קְרוֹב* II, *-îm,* Hes 235 12, kriegerisch. Es ist abgeleitet von קָרַב (3 § 334k!). Die Konjekturen קְרוּאִים (Cornill) oder כְּרֻבִים (Toy im ICC z. St.) oder קרדים = ass. *ḳurâdu* „kriegerisch“ (P. Haupt u. Šanda in Zeitschr. für kathol. Theologie 26205) sind also unnötig.
קְרוֹת 2 Ch 3411 Neh 28 s. o. קרה Pi.!

קָרַח (*äth. qárḥa* Pi., calvum fecit tondendo; Dlm.), z. B. Imp. קָרְחִי (s. o. מְשֹׁךְ u. 2513), sich eine Glatze scheren (Lv 215; Mi 116). — — Ni. pass.: nicht wird eine Glatze geschoren werden (Jr 166; לְ „für“ = um willen). — — Hi. direkt-kaus. (Hes 2731): sich (Dativ) scheren (eine Glatze; אֶל „für“ = zu Ehren). — — Ho. מָקְרָח (*mu:* 2511f.) Hes 2918: mit einer Glatze versehen.
†קָרְחָה „Kahl“ 2 K 2523 Jr 408 etc.

קָרֵחַ (*qitṭil* v. קָרַח) Lv 1340 2 K 223, mit Glatze am Hinterkopf (s. o. גַּבַּחַת): Kahlkopf.

קֶרַח, P. קָרְחוֹ, s. קָרְחוֹ *m.*, von einem קָרַח, das mit קרר II in den beiden Wurzelkonsonanten קר verwandt sein kann: 1) Frost (Gn 3140 Jr 3630); — 2a) meton. (Stil. 19) dessen Produkt: *Eis* (Hi 616 3710) und speziell: *Hagel* (Ps 14717 Hi 3829); b) synekd. erweitert: *Bergkrystall* (Hes 122).

†קֹרַח, 1) Gn 36 5ff.; 2) 1 Ch 2 43; 3) Nachkomme Levis (Ex 6 21 etc. Nm 16 1ff. Ps 42 1 44 1 etc.).

קָרְתָּא LA: Hes 27 31 (Parallelen: 24 27) = קַרְחָה

קַרְחָה etc. *f.*, Glatze, als Sinnbild der Trauer (Am 8 10 Jes 3 24 15 2 22 12 Mi 1 16 Jr 47 5 48 37 Hes 7 18 27 31) wahrscheinlich über der Stirn angebracht, wie die Form des Verbots Dt 14 1 zeigt (cf. Lv 21 5).

†קָרְחִי, *n. patronymicum* von קֹרַח Nr. 3: Ex 6 24 etc., יִם' 1 Ch 9 19 etc., ebenso 1 Ch 12 6 von Leuten aus dem Gebiete Benjamins (cf. V. 2) ausgesagt; cf. Ri 17 7, schon von καὶ οἱ Κορῖται (LXX) verkannt.

קָרַחַת, s. קָרַחְתִּי, 1) Glatze (Lv 13 42f.); — 2) personifizierend: *kahle Rückseite* eines Kleides (55).

mass. קָרֵי, als Ptc. pass. erwiesen in m. Einl. 31: *gelesen* (Jos 12 20; Ri 20 13 etc. 2 S 8 3 etc.).

*קָרִי (v. קָרָה) P. קָ֫רִי 7mal in Lv 26 21ff.: חָלַךְ עִם פ' קָרִי ursprünglich: gehen mit (jmdm.) zu und in feindlicher Begegnung (3 § 330 s!), dann: oppositionell mit jmdm. verfahren, resp. widersetzlich sich gegen jmdn. verhalten.

*קָרִיא, Pl. c. קְרִיאֵי Nm (1 16) 16 2 26 9: aufgerufen, erwählt, Deputierter.

קְרִיאָה *f.* Jon 3 2, Verkündigung.

קְרִיָּה (v. קָרָה), c. יַת'; Pl. קְרִיּוֹת Jr 48 41, *f.*, 1) ursprünglich: *Begegnung* confluxus hominum, mit Metonymie (Stil. 31f.) von Inhalt für Raum: **Stadt,** Ortschaft (Nm 21 28 Dt 2 36 3 4 1 K 1 41 45, sonst poet.-rhetorisch); — — 2) **in Ortsnamen:** a) קִ' אַרְבַּע Gn 23 2 etc. od. קִ' חָאֵי 35 27 etc., später: Hebron; — b) קִ בַּעַל nach Jos 15 60 u. 18 14 = קִ' יְעָרִים; — c) קִ' חֻצוֹת Nm 22 39: in Moab; — d) קִ' יְעָרִים (od. קִ' הַיָּעַר Jr 26 20, קִ' עָרִים Esr 2 25 LA: קִ', יָעַר Jos 18 28, יַעַר „Wald" Ps 132 6; abgekürzt nach 24 48): in Juda od. Benjamin (Jos 15 60 18 28); — e) קִ' סַנָּה Jos 15 49 (סַ „Palmzweig" s. o. *סַנְסַנּוֹ) u. קִ' סֹפֶר 15 15f. Ri 1 11f., beide früher דְּבִ(י)ר genannt: im südwestlichen Juda.

†קְרִיּוֹת „Ortschaftenkomplex", 1) in Juda (Jos 15 25 cf. Ἰσ-καριώτης Matth 10 4 etc.); — 2) in Moab (Am 2 2 Jr 48 24).

†קִרְיַת Jos 18 28 = קִ' יְעָרִים.

†קִרְיָתַיִם „Doppelortschaft", 1) in Ruben (Nm 32 37 etc.); 2) in Naphtali (1 Ch 6 61; s. u. קִרְיָתָן).

קָרַם (syr. *q*ᵉ*rám*, obduxit), 1) überziehen (Hes 37 6); — 2) נִקְרַם intrans. (3 § 210): *sich spannen* (Hes 37 8); s. o. קָצַר etc. 1 17 1f. Also ist nicht „ohne Zweifel" (Ges.-B.) das Ni. נִקְרָם zu lesen.

קָרַן, denominiert von קֶ֫רֶן 2 b „Strahl" (Ex 34 29f. 35): strahlen. — — Hi. מַקְרִן Ps 69 32 (ohne י doch wegen Selbstverdopplungsneigung des *n*: 25 0 1): Hörner (v. *qèren*, Horn) haben.

קֶ֫רֶן (ar. *qarnun*, cornu), P. קָ֫ 1 Ch 25 5, Du. קְרָנַיִם, קַרְנַי, קַרְנָיו Gn 22 13 Dt 33 17 u. קַרְנַיִם, קַרְנָיו nur Dn 8 3 6f. 20 (2 16); קְרָנוֹת (bei künstlichen Hörnern: 3 § 245 i!), c. etc. קַרְנוֹת, *f.* (הֶם' Dt 33 17 Dn 8 9 hat Parallelen in 3 § 14 u. יָצָא geht voraus: § 345 c), 1) **Horn** (Gn 22 13 etc. z. B. stossen mit dem Horn: Hes 34 21); auch als *Signalhorn* (Jos 6 5) u. als *Ölgefäss* etc. (1 S 16 1 13 1 K 1 39; Hi 42 14) verwendet; — — 2) synekd. erweitert: hornähnliches Ding od. Teil eines solchen: — a) *Berggipfel* (Jes 5 1); — b) *Strahl* (Hab 3 4); — c) *Altarhörner* (Ex 27 2 etc.; mit Opferblut bedeckt: 29 12 30 10 Lv 4 7ff. 8 15 9 9 16 18; Jr 17 1 Hes 43 15 20 Am 3 14 Ps 118 25; Symbole der Gotteshilfe, indem sie als Zufluchtsstätte dienten: 1 K 1 50f. 2 28, vgl. auch „Horn (als Quell) meines Heils" 2 S 22 3 ‖ Ps 18 3; Gen. appos.: 3 § 337 l); — d) sonstige *künstliche* Hörner (Hes 27 15); — — 3) meton.: Symbol der Macht u. Herrschaft in folgenden Gruppen von Stellen: — a) Dt 33 17; Hes 29 21 Ps 132 17: an diesen zwei Stellen = Machtzuwachs; nicht einen „jungen Trieb" (Joüon 191 16), denn das

ist נֵר in 17b; 14814; wie ferner auch in Am 613, denn die Erwähnung der Einnahme einer einzelnen Stadt [Wellhausen, Ges.-B.] erscheint im Kontext kaum natürlich, sodann in 1 Ch 255 (vgl. die rabbinischen Erklärungen in Stil. 18f.) u. קַרְנוֹ war gemeint: Haplographie des ו!; — b) vgl. die *vier Hörner* als Symbole der Weltreiche (Sach 2 1f. 4); eiserne Körner (1 K 2211 ‖ 2 Ch 1810; Mi 413 cf. Sach 24b: erheben!) als Sinnbilder durchbrechender Angriffsgewalt; — c) ferner bei רוּם „sich erheben“ 1 S 21 Ps 8918 Q 25 11229 od. bei הֵרִים „erhöhen“ 1 S 210 Ps 9211 Kl 217; in 1 Ch 255 in anderem Sinne auf Gott übertragen: „um seine Macht zu rühmen“, nur ist „seine“ wohl durch geflissentliche Haplographie des ו verloren gegangen; das Horn ist nicht auf Heman zu beziehen (Kittel, HK z. St: „sein Heilshorn“) od. bei גָּבַהּ Jr 4825 Ps 7511 Kl 23: abhauen das Horn = vernichten die Macht; — d) zunächst in der unter c) erwähnten Stellenreihe will Joüon 19105 קֶרֶן im Sinne von *Stirn* finden, wie dieser Sinn beim ar. *qarnun* vorkomme. Aber so möglich dies auch wäre, so wenig ist es doch in dieser Stellenreihe anzunehmen. Joüon hat die Stellen mit גדע „abhauen“ übersehen, in denen ja von *Stirn* nicht die Rede sein kann. Die Bedeutung *Stirn* lässt sich auch nicht aus Hi 1615 erweisen. Zu „hineinstecken od. -tun“ (s. o. עלל II) passt *Horn* noch besser. Also fehlt auch die Basis für Joüons Konjektur, dass in Jr 171 die protubérances de vos fronts (מִצְחוֹת) gemeint gewesen seien.

†קֶרֶן הַפּוּךְ *f.* „Schminkbüchschen“ Hi 4214.

קַרְנַיִם Am 613 s. o. קֶרֶן 3a!

קָרַם, sich krümmen (Jes 461f.).

†קָרַס Esr 244 ‖ קרי (s. o.) Neh 747.

***קֶרֶם**, קְרָסִים etc., c. קַרְסֵי (cf. ar. *qurṣun*, frustum panis *rotundum;* discus) Ex 266ff. —3933, Haken.

***קַרְסֹל**, Du. *קַרְסֻלַּיִם 2 S 2237 ‖ Ps 1837, etwas dem קֶרֶס Ähnliches: Knöchel.

קָרַע (ar. *qára3a*, auch: percussit, contudit) etc.; וַיִּקְרַע etc., 1) **zerreissen,** a) eig. u. zwar hauptsächlich in „zerreissen (dh. am Rande einschlitzen) die Kleider“, einer symbolischen Handlung zum Ausdruck der Trauer od. der Aufregung übhpt. (Gn 3729 etc. z. B. „zerrissen an“ 2 S 1331b 1532 2 K 1837 ‖ Jes 3622 Jr 415: 3 § 336h 328f); — b) synekd. erweitert: *zerschneiden* (Jr 3623), weit machen (Jr 2214); — c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): die Augen *weit erscheinen lassen* (Jr 430), das Herz oder die Gefühlswelt *betrüben* uä. (Hos 138 Jo 213), jmdn. *herunterreissen* dh. schmähen (Ps 3515); — — 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: — a) wegreissen (Lv 1356 Hes 1320); — b) metaph.: entreissen (1 S 1528 2817 1 K 1111f. 148 2 K 1721). — — **Ni.** z. B. וַיִּקָּרַע, *zerrissen werden* = intransitives zerreissen (Ex 2832 ‖ 3923; 1 S 1527) od. zerspringen (1 K 133 5).

קְרָעִים, 1) Stücke (1 K 1130f. 2 K 212); — 2) synekd. speziell: *Lumpen* (Pv 2321).

קָרַץ (ar. *qáraṣa*, vellicavit, punxit), יִקְרְצוּ etc., zusammenkneifen, nämlich in „das Auge“ od. „mit den Augen kneifen“ (Ps 3519 Pv 613 1010) oder „die Lippen zusammenkneifen“ (1630), und dies sind Geberden oder Ausdrücke (Stil. 107) für *verhöhnen*. — — Pu. קֹרַצְתִּי Hi 336, abgeknippen werden.

קֶרֶץ *m.* Jr 4620, Stich od. Gezwicke als Abstr. p. c.: peinigendes Insekt = *Tarantel* uä.

קַרְקַע, P. קְרַע, dissimilierte (2465) Gestalt von קַרְקַר (cf. ar. *qárqarun*, ebener, aufgelockerter Boden) von קור, also: *Ausgrabung*, daher: 1) Grundlage, Boden (Nm 517 1 K 615f. 30 Am 93); — 2) synekd. erweitert: *Decke* (1 K 77).

†קַרְקַע: im Süden von Juda (Jos 153).

†קַרְקֹר Ri 810: östl. vom Jordan.

קַרְקַר etc. Nm 2417 etc. s. o. קור Verb!

קרר I (‖ קור; cf. ar. *qarâratun*, regio depressa), Hi. הַקְרָה Jr 67, direkt.-kaus.:

ausgraben, meton. (Stil. 19 f.) die Wirkung einschliessend: *hervorsprudeln lassen*. Dagegen die Aussage „so hat Jerusalem kühl gehalten seine Bosheit“ (z. B. Cornill 1905 z. St.) bleibt unnatürlich.

קָרַר* II (ar. *qârra*, kalt sein): s. o. קָרָה, קַר, קֹר u. קָרָה!

קֶרֶשׁ, P. קְ֫, s. קַרְשֵׁי; קְרָשִׁים etc., c. קַרְשֵׁי *m.*, 1) Brett (cf. ass. *karašu*, Teil [Del., HWB. 598], ? ursprünglich: Schnitt) Ex 26 15ff. 35 11 36 20ff. 39 33 40 18 Nm 3 36 4 31; — 2) synekd. als Teil für das Ganze: *Verdeck* (Hes 27 6).

קֶרֶת, P. קְ֫ (st. *qarjath* s. o. קָרְיַת etc. 247 1f.) Pv 8 3 9 3 14 11 11 Hi 29 7 (s. o. עַל Nr. 1), Nebenform von קִרְיָה, Stadt.

†קַרְתָּה Jos 21 34: in Sebulon.

†קַרְתָּן mit Dualendung (2 436!) Jos 21 32, daher in 1 Ch 6 61 als קִרְיָתַיִם wiederholt! — eine Stadt in Naphtali.

קְשׂוָה* (ar. *qaśwatun*, Korb), קְשָׂוֹת *qeśāwôth*, c. etc. קִשְׂוֹת (Übergehung des *w:* 247 1f.), *f.* Ex 25 29 ‖ 37 16; Nm 4 7 1 Ch 28 17, Kanne.

קְשִׂיטָה *f.* Gn 33 19 Jos 24 32 Hi 42 11, ein Gewichts- u. Münzstück von „unbekanntem“ (Benzinger, Hbr. Archäologie 07 198) Werte. Im Neuhebr. heisst es auch „Lamm“ (Dalman, WB 375), u. כבש ist als Münzstück (= einem Zehnsekel-Stück) auch in einem aram. Papyrus von Assuân (s. o. סְנֵה; Staerk, die jüd.-aram. etc. 07, S. 8) erwähnt. Ob sich darin die ursprüngliche Bedeutung erhalten hat? Analoges fände sich bei חֲמוֹר I (s. o.) u. אַיִל „Widder“ als Masseinheit (2 K 3 4b; 3 § 333 d). Auch in Ägypten erscheint nach Spiegelberg (bei Staerk) „ein Widder (Lamm) neben einem Stier als Gewicht“, indem dieses nach der Form des Tieres gestaltet und benannt wurde. Das ἀμνῶν der LXX (ἀμνή „Lamm“) dürfte also doch nicht „aus μνῶν [Minen] verschrieben sein“, wie Benzinger aaO. meint.

קַשְׁקֶשֶׁת* (cf. ar. *qašša*, Hi.: sich schuppen [Ges.-Buhl.]), קַשְׂקַשִּׂים 1 S 17 5, Schuppe.

קַשְׂקֶשֶׂת, Pl. s. קַשְׂקַשְׂתּ Lv 11 9f. 12 ‖ Dt 14 9f. Hes 29 4, Schuppe (2 452²).

קַשׁ, P. auch קָשׁ Jo 2 5, *m.*, Stoppel Ex 5 12 etc., zur Veranschaulichung dessen dienend, was sich leicht zerbrechen lässt (Hi 41 20f.) od. rasch der Vernichtung anheimfällt (Jes 33 11).

קִשֻּׁאִים Nm 11 5 s. u. קִשּׁוּא!

קָשַׁב, תְּקַשַּׁבְנָה Jes 32 3, ursprünglich: steif, gespitzt (von den Ohren): scharfhörend sein. — — Hi. z. B. Imp. הַקְשִׁיבָה Ps 5 3 etc., 1) indirekt-kaus.: aufmerken lassen (Ps 10 17 Pv 22), u. wenn auch an der ersteren Stelle „Ohr“ als sogenanntes zweites Subjekt (3 § 325 o p) erklärt werden könnte (Ges.-B.), so wäre diese Auffassung doch in Pv 22 nicht natürlich; 2) direkt-kaus.: Aufmerksamkeit entwickeln = **aufmerken**, — a) meist mit „auf“ לְ Jes 48 18 Jr 6 17 Ps 5 3 etc., אֶל Jr 18 18 etc., עַל Jr 6 19 etc., בְּקוֹל Ps 66 19 86 6; Jes 21 7 s. u. bei קָשֵׁב!); — b) transitiviert (3 § 210): bemerken, vernehmen Jr 23 18 Ps 17 1 61 2 Hi 13 6.

קֶשֶׁב, P. קְ֫, 1) Aufmerksamkeit (Jes 21 7: so soll er betätigen Aufmerksamkeit, [ja] viel von Aufmerksamkeit); — 2) meton. (Stil. 19 f.): *Beachtung* (1 K 18 29 2 K 4 31).

קַשָּׁב* *f.* קַשֶּׁבֶת Neh 1 6 11, *aufmerksam.* קַשֻּׁבֵי Ps 130 2 etc. s. u. קָשׁוּב!

קִשּׁוּא* (ar. *qiṯṯâ'un*, cucumis; erst neuhbr. in Femininform: קִשּׁוּת; Dalman, WB 375), קִשֻּׁאִים Nm 11 5, Gurke.

קָשׁוּב*, *f.* Ps 130 2 2 Ch 6 40 7 15, aufmerksam.

קָשָׁה (ar. *qaša[']* duruit; nach מְקֻשֶּׁה und מִקְשָׁה I ursprünglich: *zusammengedreht s.*), קָשָׁה; וַיִּקְשׁ, וַיִּקְשֶׁה 2 S 19 44, 1) **hart**, wuchtig od. drückend **sein** (Gn 49 7 Dt

15 18 1 S 5 7 2 S 19 44); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *schwierig sein* (Dt 1 17). — **Ni.** נִקְשָׁה Jes 8 21, bedrückt. — — **Pi.** וַתְּקַשׁ Gn 35 16 intensiv: und es ging gar hart her. — — **Hi.** z. B. הִקְשִׁיתָה; אַקְשָׁה etc., וַיַּקְשׁ; etc., 1) hart sein lassen, a) עֹרֶף, den Nacken (Dt 10 16 etc.) = *hartnäckig sein*, absolutiert (3 § 209d): Hi 9 4, b) das Herz uä, unempfindlich (= schwer zugänglich) machen (vulgo: verstocken) Ex 7 3 Dt 2 30 Ps 95 8 Pv 28 14; — 2) schwer sein lassen, a) ein Objekt (1 K 12 4 || 2 Ch 10 4; 2 K 2 10: du hast eine schwere Bitte getan = Schweres erbeten); — b) absolutiert: α) *Schwierigkeit machen* (Ex 13 15) β) Schweres eintreten lassen (für sich): *Schweres durchleben* (Gn 35 17).

קָשֶׁה, c. קָשֵׁה, Pl. קָשִׁים, c. קָשֵׁי; *f.* קָשָׁה, c. קָשַׁת, Pl. קָשׁוֹת, 1) **hart,** a) eig., wie in „steif in Bezug auf Nacken“ (עֹרֶף Ex 32 9 33 3 5 34 9 Dt 9 6 13 cf. 31 27) = hartnäckig; — b) oft in übertragenem Sinne, daher z. B. auch = *schroff* (1 S 25 3 etc.), *unbeugsam* (Jes 48 4 HL 8 6), *schlimm* (Gn 42 7 Ex 1 14 etc.; Hi 30 25: schlimm bestellt in Bezug auf den Tag dh. Zeitereignisse, Schicksale); — — 2) schwer: a) für den Verstand: *schwierig* zu entscheiden (Ex 18 26); — b) *bedrückt* im Lebensmut (1 S 1 15).

*קְשׁוּר, קְשָׁרִים Jes 3 20, Gürtel, bei der Braut (Jr 2 32 cf. Jes 49 18) erklärlicherweise im Potenzierungspl. (cf. 3 § 260i 264c): ein zusammengesetzter u. reich verzierter Gürtel.

קשח (ar. *qâšaḥa*, durus fuit) Hi. הִקְשִׁיחַ etc., 1) verhärten, unempfindlich machen (Jes 63 17); — 2) schwer od. bedrückt sein lassen = niederdrücken (Hi 39 16).

קְשֹׁט *(qōšṭ)* Pv 22 21, Wahrheit.

קֶשֶׁת (|| קָשָׁה; cf. syr. *qaššâṭâ*, Bogenschütze, also mit *ṭ!*) Ps 60 6, Bogen.

*קְשִׁי Dt 9 27, Härte metaph.-psychologisch: Unempfindlichkeit u. Hartnäckigkeit.

†קְשִׁיּוֹן Jos 19 20 21 28: in Issachar.

קָשַׁר (ar. *qâṣara*, zwingen) etc.; וְקָשַׁר; etc., 1a) binden (עַל od. ב „an“ Gn 38 28 etc. Jos 2 18 etc.); b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: im Ptc. pass. = geschnürt od. *stramm* (Gn 30 42); c) metaph. im Ptc. pass.: mit allem Sinnen u. Trachten verknüpft (Gn 44 30) od. *eingewurzelt* (Pv 22 15); — 2) intrans. (3 § 210): sich verbünden א. ה.: **sich verschwören** (1 S 22 8 13 2 S 15 31 1 K 15 27 16 9 16 20 2 K 10 9 12 21 14 19 15 10 15 25 30 17 4 21 23f. Am 7 10 2 Ch 24 21 25 27 33 24f. Neh 4 2). — — Ni. z. B. וַתִּקָּשֵׁר, 1) geknüpft sein (1 S 18 1) metaph. wie Qal 1c in Gn 44 30; 2) synekd. verallgemeinert: in Zusammenhang gebracht od. lückenlos gemacht = hergestellt sein (Neh 3 38). — — Pi.: etwas als etwas umbinden (Jes 49 18 Hi 38 31). — — Pu. מְקֻשָּׁרוֹת gebunden, gleichsam gegürtet: *stramm* (Gn 30 41 cf. Qal 1b). — — Hithpa., sich verschwören (2 K 9 14: אֶל = עַל „gegen“ 2 Ch 24 25f.).

קֶשֶׁר, P. קָשְׁרוֹ, s. קִשְׁרוֹ *m.*, Verbindung א. ה.: Verschwörung, u. zwar 1) im politischen Sinne: 2 S 15 12 2 K 11 14 || 2 Ch 23 13, קֶשֶׁר 1 K 16 20 etc.: *eine Verschwörung anstiften;* — 2) in höherem kulturgeschichtlichen Sinne: Jes 8 12: Opposition (der Jesajaner) gegen die politischen Tendenzen der damals herrschenden Kreise; Jr 11 9: bewusster u. förmlich organisierter Widerstand gegen die legitime Religion; Hes 22 25: eine förmliche Verschwörung ihrer Propheten besteht etc. Das ἦς der LXX (= deren Propheten) kann immerhin aus dem Suchen nach Satzverbindung hervorgegangen sein. Also ist nicht sicher „אֲשֶׁר zu lesen“ (Ges.-B.).

קִשֻּׁרִים s. o. קְשׁוּר!

קשׁשׁ Zeph 2 1, gesammelt sein. — — Po'el קִשְּׁשׁוּ etc., kausativ: zusammenstoppeln (cf. קַשׁ) Ex 5 7 12, synekd. er-

weitert: zusammenlesen (Nm 15 32f. 1 K 17 10 12). — — Hithpoʾel Zeph 2 1, sich sammeln, metaph.-psychologisch (Stil. 107): sich besinnen od. in sich gehn.

קֶשֶׁת (v. קוּשׁ, ar. *qáwiša,* dorso incurvus fuit), P. קָשְׁתִּי, s. קַשְׁתְּךָ, קַשְׁתּוֹת, s. קַשְׁתֹּתָיו (Selbstverdopplung des שׁ: 24 71) etc., *f.* (*m.* 2 S 1 22 Hes 1 28, u. diese Stellen sind nicht deswegen zu ändern [gegen Albrecht, ZATW 16 91]), 1a) **Bogen** (Gn 27 3 etc. Jes 21 17, aus Erz geschmiedet: 2 S 22 35 ‖ Ps 18 35 Hi 20 24; vgl. noch z. B. „der Sohn des Bogens“ Hi 41 20 = Pfeil, wie „Blitze des Bogens“ = Pfeile in Ps 76 4), u. in den Redensarten: den Bogen *ergreifen* (Am 2 15; 2 K 9 24a; Ps 78 9 1 Ch 12 2 2 Ch 17 17) od. *spannen* (s. o. דָּרַךְ Jes 21 15 Ps 7 13 etc.; Sach 9 13aα: gleichsam als einen Bogen gespannt; מָשַׁךְ 1 K 22 34 etc. Jes 66 19) od. *mit dem Pfeil versehen* (מָלֵא „füllen“ Sach 9 13aβ: mit Ephraim als einem Pfeil) od. *schiessen* mit (הוֹרָה s. o. ירה I Hi. u. רמה I); — b) synekd. als Ganzes für den Teil: *Pfeil* (Jes 13 18 Hi 20 24); — c) meton. (Stil. 17 u. 18f.): α) *Bogenschiessen* (2 S 1 18; קֶשֶׁת „Grausames“ [Klostermann z. St.] od. קשׁ = קֵינַת שָׁאוּל [Perles, Analekten 20] ist weniger natürlich); β) *Stärke* (Hos 1 5 Jr 49 35 Hi 29 20); — — 2) Regenbogen (Gn 9 13ff. Hes 1 28).

קַשָּׁת *m.* Gn 21 20, Bogenschütze.

ר in Überschriften etc.: Ziffer 200.

mass. רֵ, 1) Buchstabe רֵישׁ Hes 16 4; 2) Zahl 200 od. 200.; 3) רֵאשׁ „Anfang“; 4) רַבִּי „mein Grosser od. Oberer“ (s. u. hebr. רַב I, 2e), dann mit Vernachlässigung des „mein“ (wie oft in *monsieur*) = Herr uä.

רָאָה Verb (ar. *rá'ā[j]*, vidit), *f.* רְאֵתָה, s. רְאֵתְךָ Hi 42 5, etc., הַרְאִיתֶם *vidistisne* ? 1 S 10 24 17 25 2 K 6 32, etc.; יִרְאֶה etc. תִּרְאֶינָּה Dn 1 13 (kleine P.: 25 38!), תֵּרֶא Mi 7 10 (Selbstverdopplung: 24 61); נִרְאֵי u. נִרְאֵא hinter עַתָּה (? zur Vermeidung des Tonzusammenstosses: 25 21, Anm.) Gn 41 33, תֵּרֶא od. תֵּרָא Mi 7 10 Sach 9 5 vor א (25 20f.); וַיַּרְא, וַתַּרְא etc.; רָאֹה etc., רָאֹיָה HL 3 11 (Qimchi 97b: mit Ṣêrê); Inf. c. רְאֹה Gn 48 11, רְאוֹת u. רָאֳוָה Hes 28 17; abs. רָאֹה (Ex 3 7 etc., auch Ps 142 5 gemeint: 3 § 217b), רָאוֹ Gn 26 28 Jes 6 9, רָאוֹת 42 20 Q; רְאֹה etc., רְאִי Gn 16 13b etc. Hi 7 8, רְאֵנִי Jes 47 10 (*a*: 24 42!); רָאוּי, רָאֲיוֹת (*jj*: Selbstverdopplung cf. 24 61f.) Est 2 9, — — 1a) **sehen** Gn 1 4 etc.; Hi 7 8: der mich (jetzt) sieht; das Licht sehen = leben (Ps 49 20 Hi 3 16 [20]); — b) oft mit Bêth sphaerae (בְּ 2a): etwas teils mit Behagen (Hes 28 17 Ob 13 Ps 22 18 64 9 etc.) oder teils mit Schmerz ansehen (Gn 21 16a etc. 3 § 212b; mit dem Entschluss zu helfen: Gn 29 32 1 S 1 11 Ps 106 44); — — — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): — a) ausersehen = wählen (Gn 22 8 41 33 Dt 12 13 33 21 1 S 16 1 17); — b) *beabsichtigen* (Ps 66 18); — c) seinen Hoffnungsblick hinlenken auf (אֶל Jes 17 7); — d) besuchen (2 S 13 5f. 2 K 8 29 9 16 ‖ 2 Ch 22 6); — e) besichtigen = besorgen od. sich kümmern um: Gn 39 23 Ex 4 31 1 K 12 16aβ Jes 5 12 (= *beachten*, wie auch in den nächsten zwei Stellen) 22 11 26 10 Ps 9 14 10 11 25 18 31 8 37 37, — f) *kennen lernen* (Dt 33 9); — — 3) synekd. verallgemeinert: a) = einsehen, *erkennen* 1 S 12 17 2 S 24 13 1 K 10 4 Jes 40 5 etc. Mal 3 18: den Unterschied von etc.; — b) *empfinden*, fühlen, wie Feuer (Jes 44 16) od. Hunger (Jr 5 12); — c) *erfahren* (Gn 20 10 nach Wilh. Bacher, ZATW 1899 345 > „beabsichtigen“), *erleben* (z. B. den Tod: Ps 89 49; Jes 53 11 mit unverbundenem Objektssatz: wird er *erleben*, dass od. wie er nun Befriedigung erlangen wird; Jr 17 6 20 12 Ps 27 13 90 15 Kl 2 16 3 1 Est 9 26), *geniessen* (Gutes etc. Ps 34 13 Qh 8 16 etc.); — d) st. hören (Gn 2 19 42 1 Ex 20 18 Jr 2 31 33 24 Hab 2 1), und wegen dieses oft verallgemeinerten Sinnes von רָאָה konnte der Imp. רְאֵה auch die *Interjektion* „sieh!“ werden: Gn 27 27 etc. (23 42f.). — — **Ni.** נִרְאָה, נִרְאֲתָה etc.;

רָאָה etc., Juss. וַיַּרְא; וַיַּרְא etc.; Imp. הַרְאֵה; Inf. c. הַרְאוֹת etc. (לְהַרְאוֹת Ex 34 24 Dt 31 11 Jes 1 12: 2 278), aber auch לְהַרְאֹת Ri 13 21 1 S 3 21; נִרְאָה, — 1) *sichtbar werden*, sich zeigen (Gn 1 9 etc. Lv 14 35), sich sehen lassen (beim Subjekte „Gott"): erscheinen (meist mit אֶל, jmdm.) Gn 12 7 etc. (לְ 2 Ch 1 7 3 1) u. so auch in der Redensart: erscheinen vor Jahve: אֶל־פְּנֵי Ex 23 17 oder mit dem Akk. פְּנֵי, wie dieser ja oft (3 § 330k) auf die Frage „wo?" steht: 23 15 (ist in 17 formell erklärt!) 34 23 f. Dt 16 16 etc. Jes 1 12 Ps 42 3, u. nicht sicher ist לֵרָאוֹת Ex 34 24 Dt 31 11 Jes 1 12 st. לֵרָאוֹת gesprochen worden; denn vom Sehen des göttlichen Angesichts ist ja oft die Rede (Gn 33 10 Ps 11 7 etc.), u. die Späteren haben es nicht beseitigt; — 2) gesehen werden (Ex 13 7 Dt 16 4; ל: von; 3 § 103). **Pu.** רֻאֹה Hi 33 21, wo der Punkt über (od. unter) א ein Dageš forte sein soll (24 81; > „orthophonisches Zeichen" bei Ges.-K. 09 § 14d): gesehen werden. — — **Hithpa.** תִּתְרָאֶה etc., 1) *sich* (fragend) *ansehen* (Gn 42 1); — 2) *sich* ins Gesicht (פָּנִים Acc. specificationis: 3 § 328h) *sehen:* sich miteinander im Kampfe messen (2 K 14 8 11 || 2 Ch 25 17 21). — — **Hi.** הֶרְאָה etc. (Wahlverwandtschaft von *ê-ā* u. Einfluss des *r:* 24 88 506), ausser הַרְאַנִי Am 7 1 etc., sonst הַרְ' od. הָרְ' u. וְהַרְאֵיתִי (s. o. חוק Hi. etc.: 25 27 f.); יַרְאֵהוּ etc. z. B. אַרְאֶנּוּ *'ar'ékkā*, אַרְאֶנּוּ Mi 7 15: 1. sg. Impf., *nicht* Imp. (15 69 f); וַיַּרְא 2 K 11 4; הַרְאֹתְכֶם, הַרְאֹתְךָ Dt 1 33 (2 279); מַרְאֶה, — 1) jmdn. **sehen lassen** (Dt 34 4): — a) ihm die Möglichkeit des Sehens verschaffen (Dt 1 33); — b) mit einem 2. Akk. od. Objektsatz: jmdn. etwas sehen lassen = es ihm zeigen (Gn 12 1 etc. 2 K 8 10); — c) mit 3 Akk.: Jahve hat mich dich als König sehen lassen (13); — d) mit ב sphaerae: mit Behagen betrachten lassen (Ps 59 11); — — 2) synekd. verallgemeinert: a) *erfahren lassen* (Ps 60 5 71 20 etc.); — b) *geniessen lassen* (בְּ Ps 50 23 91 16); — c) wahrnehmen: *hören lassen* (Jr 38 21 Hes 11 25). — — **Ho.** הָרְאָה etc.; מָרְאֶה, wie in „u. es werde gezeigt dem (אֶת) Priester" (Lv 13 49) od. wie in „das (beibehaltener Akk.: 3 § 111α) du zu sehen bekommen hast = das dir gezeigt worden ist" (Ex 25 40 26 30 Dt 4 35).

רָאָה Dt 14 13 falsch st. רָאֶה Lv 11 14 geschrieben (Verschreibung von ר und ד ist häufig: s. o. bei הִבְלָה!).

*רָאֶה, c. רָאֵה Hi 10 15 meint ein ungeschriebenes Q*ᵉ*rê (cf. 23 56) רָוֶה „überfliessend"; aber wegen des Pron. poss. „mein" war רֹאֵה „sehend" (nur mein Elend) gemeint.

רֹאֶה I, רֹאִים *m.*, Seher (1 S 9 9 11 18 f. Jes 30 10 1 Ch [2 52 s. u. !] רָאָיָה 9 22 26 28 29 29 2 Ch 16 7 10); vgl. M. Jastrow, Rô'ēh etc. (im Journal of Biblical Literature 09 46 55) u. dazu mein „Das alttestl. Prophetentum und die moderne Geschichtsforschung" 1910 8 f.

רֹאֶה II Jes 28 7 (s. o. חֹזֶה II) mit verirrter Betonung (cf. מַיִם) st. רֹאֵה cf. בָּכֶה etc. 2 65: Sehen, Vision.

†רְאוּבֵן, früher (Josephus, Antiqu. I 19 7 etc.: Ῥούβηλος etc.) und wieder neuerdings durch רְאוּבֵל ersetzt (Prätorius, ZDMG 03 781), von de Lagarde, Onomastica sacra 12 95 mit dem ar. *ri'bâlun* „Löwe" oder Pl. *ra'âbilu* „Löwen" zusammengestellt, od. als dissimilierte (24 89) Gestalt von *re'ûbôn* (Barth, NB. 320) aufgefasst; — aber der Ausruf „Seht ein Sohn (Stammhalter)!" ist keineswegs als Name unmöglich, denn auch bei den Ägyptern kommen als Namen solche Ausrufe, wie „Schöner Tag!" oder „Meiner" od. „der Einzige" vor (A. Erman, Äg. Leben im Altertum 229) — Gn 29 32 30 14 35 22 37 21 f. 29 49 4 Dt 33 6 Jos 13 8 ff. 15 ff. Ri 5 15 f. 1 Ch 5 1; — *n. patronymicum:* רְאוּבֵנִי Dt 3 12 etc.

רֵאָה Hes 28 17 Inf. Qal v. רָאָה.

mass. רְאוּי, gesehen, anerkannt, *nötig;* im verneinten Satze Jos 21 35: und sie dürfen nicht.

†רְאוּמָה *f.* Gn 22 24 „Seht, was!" < רְאִימָה, das weibliche רְאֵם (רְאִים Ps 92 11), wozu

griechische und hebräische Handschriften anleiten (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0817).

רְאוּת Qh 510 Q, Sehen.

לִרְאוֹת Jes 112 etc. s. o. ראה Ni.!

רְאִי *m.* Hi 3718, Sehen, meton.: Sehmittel x. ä., u. dies war damals = Spiegel.

רֵאִי, auch P. neben רֹאִי (Milɜêl), 1) Sehen (Gn 16 13a Hi 33 21: weg vom Sehen; 3 § 406z); — 2) meton. st. Sehobjekt (Stil. 20): a) *Schaustück*: abschreckendes Beispiel (Nah 36), b) *Aussehen* (1 S 1612).

רֹאִי (*Milra3* Gn 16 13b etc.) etc.: s. o. ראה Verb, Ptc.!

†רָאָיָה „Jahve hat gesehen" (1 Ch 442, wofür 2552 הֶרְאָיָה geschrieben ist; 55 etc.).

רְאִיּוֹת (LA: י) Est 29: ausersehen (Pl. *f.*).

רְאֵים Ps 9211 st. רְאֵם!

רְאֵם, mit י zur Andeutung des *e* in רְאֵים (Ps 9211) u. רֵים (Hi 399f.; Übergehung des Sp. lenis: 2480), רְאֵמִים (רֵמִים Ps 2222), *m.*, mindestens formell = ar. *rî'mun* (weisse Antilope; antilope leucoryx), während die Formen ohne Sp. l. sekundär sein müssen, wie ass. *rîmu*, Wildochs (Del., HWB. 603) Nm 2322 248 Dt 3317 Jes 347 Ps 2222 296 9211 Hi 399f.

רָאֳמָה Sach 1410, zerdehnt (2346f. 486) aus *râ'mā* (v. רוּם, hoch sein; LA: רָאמָה nach Baer, Liber duodecim prophetarum, p. 85 u. 92).

רְאמוֹת I, 1) Hohes (Pv 247; nach 3 § 308: *zu* hoch dh. unerreichbar); — 2) synekd. speziell: *Korallen* (Qimchi u. a. zu Hes 2716 Hi 2818), u. zwar wahrscheinlich schwarze Korallen (Ges.-Thes.) cf. ar. *râ'matun* „Seemuschel" (Wellhausen, Reste ar. Heidentums 163).

†רָאמֹת(ה) II „Höhe", 1) in Gilead (Dt 443 Jos 208 1 Ch 665), meist רָמֹת Jos 2136 1 K 413 etc. doch = *Es-Salt* (J. Bœhmer, ZATW 0912ff.; — 2) in Issachar (1 Ch 653 cf. יַרְמוּת Nr. 2).

†רָאמַת Jos 198 LA. st. רָמַת.

רָאשִׁים in רָאשֵׁי etc. s. u. ראשׁ, Kopf!

רָאשׁ 2 S 121 4 Pv 104 1323, arm, dürftig (v. רוּשׁ ‖ ראשׁ!).

רֵאשׁ Pv 611 308, *Armut*, Dürftigkeit.

רֹאשׁ I (zerdrückt aus *rä'š*, ar. *ra'sun*, caput), c. etc. =; רָאשִׁים (st. רָאֲ: 2480), c. רָאשֵׁי, suffigiert z. B. רָאשֵׁיכֶם (sic!) 1 Ch 1219, ausser רֹאשׁוֹ Jes 152, wo das Cholem vielleicht auf רֹאשׁוֹ (‖ וָקָן) hindeuten soll (cf. Parallelen: 2356), *m.*, — 1a) **Kopf**, Haupt, wie z. B. in „den Kopf schütteln" (הֵנִיעַ etc. 2 K 1921 ‖ Jes 3722 Jr 1816 [בְּ 3 § 209d, Anm.] Ps 228 4415 Hi 164 Sir. 137b); — b) synekd. als Teil für das Ganze: Person (Ri 530 1 S 282 Hes 910 1121 1643 1719 etc. 1 Ch 12[19] 23); — c) meton. als Besitzer für Besitz (Stil. 24): Kopfhaar (Lv 149 1927a Nm 69ab 18 Dt 2112 2 S 1426 2 K 930 Jes 720 Hes 4420 Hi 120); — — 2) metaph.-personifizierend (Stil. 104): a) Häuptling, α) Oberhaupt, Anführer (Neh 917) od. β) *Hauptstadt* (Jos 1110 Jes 78), od. γ) *Oberteil* (1 K 735a: am [od. als] Oberteil; dann ist in 35b doch nicht mit Kittel, Beiträge etc. I, 203 zu schreiben לִמְתַחַת), od. δ) Spitze (Dt 209 1 S 922 1 K 219 Jes 22 etc. Kl 15, daher zum Ausdruck des Superlativs dienend: Ex 3023a [3 § 333s] Hes 2722 Ps 11822 1376 HL 414 od. mit Koordinierung in כֹּהֵן רֹאשׁ 2 K 2515 etc. s. o. bei כֹּהֵן u. 2 Ch 1911 [246!] Esr 75 u. so auch in נְשִׂיא רֹאשׁ Hes 382f. 391: Oberfürst uä. [diskutiert in 3 § 275d!]), *Gipfel* (Gn 85 etc. bei Bergen, aber Jes 22 s. o.), *Wipfel* (Jes 176); — b) Anfang, wie z. B. in רֹאשׁ דָּרָךְ etc. Hes 1625 31 2124 Pv 121 Kl 219b: Kreuzweg, od. in בְּרֹאשׁ 1 Ch 167: zuerst od. zum ersten Male; — c) zugleich synekdochisch als Hauptteil für das Ganze (Stil. 57): α) Schar, *Heereszug* (Ri 716 20 934 37 43 1 S 1111 1317f.); β) *Hauptarm* eines Stromes (Gn 210); γ) *Summe*, wie in נָשָׂא רֹאשׁ „den Gesamtbetrag od. die Summe aufnehmen = das Fazit ziehen"

(Ex 30 12 Nm 1 2 49 26 2) od. Lv 5 21 Nm 5 7 (בּ normae = nach) Ps 119 160 139 17; Pv 8 26: *Gesamtheit* (= u. überhaupt).

רֹאשׁ II (רוּשׁ Dt 32 32) *m.*, 1) eine Giftpflanze (Hos 10 4, darnach massenhaft wachsend: ?? Mohn; Dt 29 17 metaph.: Verführungsstoff, Abfall uä.); — 2) synekd. verallgemeinert: **Gift** übhpt. (Dt 32 32 *33 [Schlangengift]* Am 6 12 Jr 8 14 9 14 23 15 Ps 69 22 140 10 Hi *20 16* Kl 3 5).

רֹאשׁ† III Gn 46 21, Sohn Benjamins.

רֹאשׁ Hes 38 2f. 39 1 s. o. רֹאשׁ I, Nr. 2a δ!

mass. רֹאשׁ, רֹאשׁ, Anfang, a) von Raumgrössen (Gn 49 8 etc.), b) von Zeiten: Monat (Jes 66 1) od. Jahr (1 S 1 1 Jr 31 2).

רֹאשָׁה Sach 4 7, Kopfstück. Wieder zeigt sich die feminine Form bei einer künstlichen Nachahmung: s. o. יָד Nr. 4 etc. in 3 § 245 i.

רְאֹשָׁה* Hes 36 11, Anfangszeit.

רִאשׁוֹן (mit späterer Andeutung des *i* in רִאישׁ Jos 21 10 Hi 15 7 K) u. רִישׁוֹן Hi 8 8, *îm*, *f.* הָ', *ôth*, denominiert v. *ra'š* „Kopf" mit Erhöhung des *a* zu *i* (24 82 f.), kaum direkt v. רֹאשׁ (Barth, NB. § 207 a) mit Dissimilierung v. *o* u. *o* (24 89), 1a) **erster** (Gn 8 13 etc. Jes 8 23 etc.); b) neutrisch: Anfang (Jr 17 12: von *Ur* an), u. so öfter רִאשָׁנָה im Akk.: zuerst (Gn 33 2 38 28 Lv 5 8 Dt 9 18 Jos 21 10 1 K 18 25 Jes 65 7 Jr 16 18 Est 1 14); → 2a) synekd. erweitert: früherer (Gn 40 13 etc.), daher auch: *Vorfahre* (Lv 26 45 Dt 19 14 Jr 11 10 Ps 79 8); b) neutrisch: מֵרִאשׁוֹן „wie früher" (Lv 9 15), u. gemäss häufigerer (3 § 332 n) Verwechslung von כ u. ב war dies auch Jo 2 23 beabsichtigt, u. noch öfter steht so neutrisch רִאשָׁנָה in בָּרִי „im Früheren" = früher, zuvor (Gn 13 4 etc.; כְּבָרִאשׁוֹ Ri 20 32 1 K 13 6: wie früher; Jes 1 26, wie sie früher waren; לְמַבָּ' 1 Ch 15 13, „weil zuerst" s. o. bei מַה 3e) od. לָרִי „hinsichtlich des Früheren" = früher (Gn 28 19 Ri 18 29).

רֵאשִׁית (רֵשִׁית Dt 11 12), c. etc. =, abgeleitet von einer weitverbreiteten, allerdings auch aramäischen Modifikation des *ra'š*, die „auch in Palästina nicht notwendig fremd war" (de Lagarde, Übersicht etc. 58), *Kopfstück*, — 1) temporal: **Anfang**, (Gn 1 1 etc. Jes 46 10 Pv 8 22: „im Anfang", ג § 331 c!) od. *erstes Stadium* (Hi 8 7 42 12 Qh 7 8); — 2) genetisch-kausal: a) Ausgangspunkt, Grundlage (Gn 10 10 Jr 49 35 [?]; Ps 111 10 Pv 1 7 4 7 Hi 28 28); b) *erstes Produkt* (Gn 49 3 Dt 21 17 Ps 78 51 105 36 Hi 40 19); — 3) ästimativ, dem Werte nach: a) vorzüglichster Teil (Nm 18 12 ‖ חֵלֶב Nr. 2; 24 20 Am 6 1 6 Dt 33 31 Jr 2 3 [? 49 35] Hes 48 14 Pv 3 9 Dn 11 41) und so auch vor בְּכוֹרִים etc. Ex 23 19 34 26; 1 S 2 29 15 21 Hes 44 30a 2 Ch 31 5; b) „Erstlinge". (Lv 2 12 23 10 Nm 15 20 f. Dt 18 4 trotz 2 Ch 31 5, denn dort ist der Kontext ein anderer; Dt 26 2 10 Hes 20 40: Erstlinge als eure Gaben; 44 30b; Neh 10 38: die Auswahl des Besten wäre doch zu prekär gewesen; 12 44).

רִאשֹׁנִי etc. s. o. רִאשׁוֹן etc.!

רִאשֹׁנִית *f.* Jr 25 1, erste (‖ רְבִיעִית!).

רָאשֹׁת s. o. מֵרָאשׁוֹת!

רַב I (v. רבב I), P. רָב, c. =, רַבֵּי, רַבִּים; *f.* רַבָּה, c. רַבַּת רַבָּתִי mit altem *ī:* in Kl 1 1a; Milʒêl wegen Tonrückgangs [25 21 1], in 1b nach dessen Analogie), רַבּוֹת, — 1a) **viel** (Gn 24 25 etc. Ps 55 19b s. o. בָּ 1d!), zahlreich (Gn 26 14 etc.; Jes 53 11: den [aber doch st. לָ' geschrieben; LXX: πολλοῖς] vielen. Anders ist es Dn 12 3, wo „die [so] vielen" auf die Zeit der Märtyrerleistung zurückblickt), יָמִים רַבִּים Gn 21 34 etc. „viele Tage", selten mit vorangestelltem רַב, רַבִּים Jes 21 7b Jr 16 16b Ps 32 10 89 51 Pv 7 26 31 29 Neh 9 28 1 Ch 28 5: 3 § 334 x!), רַב neutrisch: vieles (Nm 26 56), eine Menge (Ex 19 21 Ps 145 7), ebenso רַבָּה Hes 24 12 u. mehrmals רַבּוֹת „vieles" (Jes 42 20 Hi 16 2 23 14 Dn 11 41: 3 § 252 c!); — b) mit einer aus Bescheiden-

heit geborenen Hyperbel (Stil. 70 u. 45): genug (Gn 33 9 45 28 Nm 16 3 Dt 3 26 2 S 24 16 1 K 19 4 Hes 45 9), mit Inf. etc. Dt 1 6 2 3: es ist genug für euch zu siedeln = ihr habt nun lange genug gesiedelt; Ex 9 28 1 K 12 28 Hes 44 6 (3 § 406 h1); רַב im Akk. = *adverbielles* „genug“ (Ps 123 3) u. רַבָּה „sehr, reichlich“ (Ps 62 3 78 15) u. unter aramäischem Einfluss (2 267) רַבַּת Ps 65 10 120 6 123 4 129 1f. 2 Ch 30 17 f. „sehr, viel, genug“; — — 2) synekd. verallgemeinert: a) umfangreich od. gross (Gn 7 11 etc.) oder *weit* (Ps 110 6); — b) der Zeit nach: alt (Gn 25 23 Hi 32 9); — c) reich an חֶסֶד etc., an Huld etc. Nm 14 18 etc., an Kindern od. an Volk etc. (1 S 2 5 Jr 51 13 Pv 28 27 Kl 1 1a); — d) mächtig (Jes 53 12: werde ich ihm [s]einen Anteil geben unter den Grossen [Magnaten] oder Müchtigen; 63 1 Hi 35 9 Kl 1 1b 2 Ch 14 10); — e) *Oberster* (2 K 18 17 25 8 Jr 39 3 13 Est 1 8 Dn 1 3).

רַב II (v. רבב II) Pv 26 10: gleichsam ein Schütze, der alles in Gefahr bringt, ist sowohl wer . . . als auch (3 § 376a) wer etc., Pl. רַבִּים Jr 50 29, s. רַבָּיו Hi 16 13, Schütze.

רָב Ps 18 15 s. u. רבב II!

רַב Am 7 4 Pv 25 8: Inf. c. von רִיב-רוב!

רַב etc. Ex 23 2 Hi 29 16 etc. = רִיב, Rechtssache.

רֹב (v. רבב I) > רוֹב Hi 33 19 Q etc. (2 44), c. רֹב Gn 27 28 etc., aber oft רָבּ־ u. auch רֹבּ־ Hi 37 23, Pl. c. רָבֵּי Hos 8 12 Q, *m.*, 1a) Vielheit, **Menge** (Gn 16 10 etc.: מֵרֹב, wegen [der] Menge), לָרֹב, in Bezug auf Vielheit = an Menge, in Massen, massenhaft: Gn 30 30 etc.; — b) mit Litotes (Stil. 45) = Gesamtheit (Hi 4 14; 33 19 Q: u. doch ist etc.: 3 § 362 l); — — 2) synekd. verallgemeinert: Grösse, wie z. B. in מֵרֹב „wegen der Grösse“ (1 S 1 16), od. auch *Länge* (Jes 57 10).

רֹב s. o. und u. רבב I Inf. c. u. ריב-רוב Inf. abs.!

רִבֹּאוֹת uä., Myriaden (s. u. רִבּוֹא!).

רבב I (äth. *rabába*, expandit; Dlm.), רַבּוּ überall *Milra3* (die Parallelen: 25 18 1!) 1 S 25 10 Jes 59 12 Jr 5 6 14 7 46 23 Ps 32 6 9 5 104 24 Qh 5 10, ebenso וְרַבּוּ Jes 66 16 etc., aber P. רָבוּ Ps 4 8 etc.; וְרָבָּה; Inf. c. רֹב Gn 6 1 Lv 25 16, s. רַבְּכֶם Dt 7 7 †, רָבָּם Hos 4 7 †, — 1) **viel werden** od. **sein**, sich mehren (Gn 6 1 etc.), mit darauffolgendem מִן comparativum: *mehr sein, als* (Dt 7 7: nicht weil ihr etc.); — 2) synekd. verallgemeinert: gross sein (Jes 6 12 Hos 9 7) od. *lang sein* (Jos 9 13; ist wegen des Adverbs מְאֹד nicht mit Ges.-B. zum Substantiv רֹב zu stellen). — — **Pu.** Ps 144 13, denominiert von רְבָבָה: zehntausendfach vermehrt.

רבב II (|| רבה II) in רָב Ps 18 15 (*schiessen* nämlich Blitze) u. רֹבּוּ (mit intrans. *ō*: 1 334f.) Gn 49 23, wo das Verb objektlos steht: **schiessen.**

רָבְבִי Jr 33 s. u. רִיב!

רְבָבָה, Pl. רְבָבוֹת, c. etc. רִבְבוֹת, 1) Vielheit, Menge (Dt 33 2 [erörtert in GRG 08 103!] Hes 16 7 Ps 3 7 HL 5 10), aber auch schon da wahrscheinlich — 2) synekd. speziell: Zehntausend, Myriade, wie sicher in Lv 26 8 Dt 32 30 etc. (nachgewiesen in 2 221) u. so auch Gn 24 60 (2 225).

רָבַד (ar. *rábada* Hithpa.: nubibus *obductum* fuit coelum) Pv 7 16, bedecken (mit dopp. Akk., wie כָּסָה etc.: 3 § 327o).

רְבִד Gn 41 42 s. u. רָבִיד, Halskette!

רָבָה I (ar. *rábā'*, auctus fuit, crevit), רָבְתָה, רָבְיָה etc.; וְרָבָה etc., יִרְבֶּיָן Dt 8 13 (altes *j* u. *ún*); Juss. וְיִרֶב (2 Ch 24 27 < K וְרֹב); וַיַּרְבּ, aber וַתֶּרֶב; Imp. רְבֵה, רְבוּ; רִבּוֹת, — 1) **viel werden** od. **sein** (Dt 1 11 21 Pv 4 10 9 11; Ps 139 18 Dt 7 22 mit מִן od. עַל comparativum: *mehr sein, als*) od. *sich mehren* (Gn 1 22 etc. 7 18); — — 2) synekd. verallgemeinert: gross werden od. sein, — a) *wachsen* (Esr 9 6: über den Kopf), emporwachsen (Hes 16 7); — b) *lang sein* (Dt 14 24 [zu lang für dich: 3 § 406 l] 19 6);

— c) dem Ansehen nach: *obenauf sein* = am Ruder stehen (Pv 29 2 16). — — **Pi.** רִבָּתָה etc.; Imp. רַבֵּה (die Fälle des Auftretens von *ă* st. *ā* vgl. in 3 § 197!), 1a) mehren (Ri 9 29), b) absolut: reicher werden, verdienen (Ps 44 13); — 2) *gross ziehen* (Hes 19 2 Kl 2 22). — — **Hi.** הִרְבָּה, הִרְבָּתָה etc.; וַיַּרְבֶּה; וַיֶּרֶב, וַאֶרֶב, וַיֶּרֶב Jos 24 3 K; Imp. הַרְבֵּה, od. הָרֵב (2 517), הַרְבּוּ; Inf. c. הַרְבּוֹת u. dies hätte auch 2 S 14 11 st. הַרְבֵּת geschrieben werden sollen; abs. הַרְבֵּה (בָּה Jr 42 2 in kl. Pausa: 2 538), sekundär: הַרְבָּה; מַרְבֶּה, Pl. בִּים, *f.* בָּה, — **1a**) *viel machen* od. **vermehren,** wie z. B. in הַרְבָּה אַרְבֶּה „gar sehr werde ich viel sein lassen od. vermehren“ (Gn 3 16 16 10 22 17; Jes 9 2) od. mit prägnantem עַל Gn 34 12: viel auflegen; — **b**) besonders mit Inf. (Jes 23 16) od. Inf. u. לְ (1 S 1 12 etc.) u. sogar Verbum finitum (1 S 2 3 Ps 51 4 Q) zum Ausdruck von „viel“ od. „lange“ od. „sehr“ dienend, — wie **c**) der Inf. abs. הַרְבֵּה (Gn 15 1b: in sehr hohem Masse) schliesslich wie ein Nomen für „Menge“ als Subjekt (2 S 1 4 etc.) od. Objekt (Hag 1 6 etc.) od. Prädikativ (Ps 130 7 etc.) u. hinter Präpositionen (Hag 1 9 etc.) gebraucht wird, u. dieser Sprachgebrauch sich in Am 4 9 u. Pv 25 27 auf הַרְבּוֹת übertrug; — **d**) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19 f.): *viel zeigen* = *haben* (Lv 11 42: vielfüssig); **e**) absolut: *reich werden* (Pv 13 11; 22 16: sibi); — — **2**) synekd. verallgemeinert: gross machen (2 S 22 36 ‖ Ps 18 36; etc.).

רָבָה II (‖ רבב II), Ptc. רֹבֶה Gn 21 20, schiessend (קֶשֶׁת, Bogen, wie ursprünglich gemeint war: 3 § 333 st!), im *jetzigen* Texte: Schütze.

†**רַבָּה**, ursprünglich: eine grosse (*f.* v. רַב I) nämlich „Stadt“ (עִיר), 1) הָרַבָּה Jos 15 60: in Juda; — 2) רַבָּה, artikellos, weil berühmter (3 § 295b): Hauptstadt der Ammoniter im Ostjordanland am oberen Jabboq (Dt 3 11 etc.: *Rabbath* b^{e}nê *Ammôn*): Jos 13 25 2 S 11 1 12 27 29 1 Ch 20 1 Am 1 14 Jr 49 2 f. Hes 21 25 25 5.

רִבּוֹ (hebraisiertes aramäisches *ribbū:* kritischer Nachweis in 2222!) Hos 8 12 K Jon 4 11 1 Ch 29 7, רִבּוֹא (א des Abschlusses: 2 347) Esr 2 64 ‖ Neh 7 66 72, und an *jene* erstere Form schloss sich mit Verschmelzung von *o* u. *ôth* der Pl. רִבּוֹת Neh 7 71 (Du.: רִבֹּתַיִם Ps 68 18), aber an die zweite Form lehnte sich der Pl. רִבְאוֹת *ribbô'ôth* (Dn 11 12) an, wofür mit Verstummung des Sp. l. (2 480) auch רִבֹּאוֹת Esr 2 69 gesprochen wurde, *f.* (Esr 2 69), **zehntausend (Myriade);** — Du. (cf. אַרְבַּעְתַּיִם etc. 2 227) Ps 68 18: zehntausendmal.

רָבוּ Gn 26 22 Nm 20 13 v. ריב־רוב!

רִבְּאוֹת s. o. bei רִבּוֹ!

רְבִיבִים uä., zahlreiche א. ē.: Regentropfen od. *Regenschauer* (Dt 32 2 Jr 3 3 14 22 Mi 5 6 Ps 65 11 72 6).

רְבִיד (v. *רבד ‖ ar. *rábada*, alligavit), c. רְ Gn 41 42 Hes 16 11, Halskette.

mass. רביע Lv 5 23 etc., Akzent רְבִיעַ.

רְבִ(יִ)עִי, Pl. עִים, *f.* עִית, 1a) vierter (Gn 1 19 etc.); — b) synekd. im Pl.: Vertreter der vierten Generation (2 K 10 30 15 12; Pl. dort summarisch: [irgend]ein; cf. 3 § 265c d e!); — 2) das *f.*: eine vierte, aber auch neutrisch: a) *Viertel* (Ex 29 40 Lv 23 13 Nm 15 4 f. 28 5 7 14 Neh 9 3), b) bei einer Fläche: ein *Geviert* (Hes 48 20; 1 K 6 33 מאת ר' st. מֵרֻבָּעוֹת, quadratförmige, cf. 3 § 319e).

†**רִבַּית** Jos 19 20: in Issachar.

רִבֵּד (ar. *rábaka*, commiscuit) Ho. Ptc. *f.* מְרֻבָּכֶת (*mu:* 251 f.), P. בָּ Lv 6 14 7 12 1 Ch 23 29, eingerührt.

†**רִבְלָה**, Lok. רִבְלָתָה, was auch st. רִבְ' Hes 6 14 gemeint war, (im selbstvergesslichen Sprachgebrauch [3 § 330i] mit בָּ: Jr 52 10) 2 K 23 33 25 6 20 f. ‖ Jr 39 5 f. 52 9 f. 26 f.: in der Gegend von Chamãth am Orontes im nordwestlichen Syrien.

†**הָרִבְלָה** Nm 34 11 ist verkannt st. הַרִבְלָה oä., denn es ist wohl das jetzige *Harmel* (über Wechsel von *b* und *m* cf. 245 9!) an

der Orontesquelle in Cœlesyrien (Wetzstein, ZATW 3 274f.).

רָבַע, Inf. c. suff. רָבְעִי (*i*: s. o. נָטַע etc.) etc., *sich auf alle Vier hinkauern* (von Tieren gesagt), daher 1) sich begatten (Lv 18 23: יָרְבָּעָה war dort beabsichtigt u. אֶת „mit“ in 20 16: 3 § 226 e!), wie im Hi. תַּרְבִּיעַ Lv 19 19: begatten lassen mit dem zweiten Akk. „zweierlei“ (nämlich Tiere); — 2) synekd. verallgemeinert: liegen (Ps 139 3). — 3) Damit hing auch אַרְבָּעָה etc. „vier“ zusammen, u. denominiert von diesem sind רָבוּעַ, רְבָעִים, *f.* רְבֻעָה Ex 27 1 28 16 1 K 7 5 Hes 41 21, viereckig u. das Ptc. Pu. מְרֻבָּע (Hes 45 2; LA יבע'), *f.*, מְרֻבַּעַת, Pl. מְרֻבָּעוֹת 1 K 7 31 Hes 40 47 = viereckig gemacht.

רֹבַע, Pl. s. רְבָעָיו etc., רְבִ', *m.*, 1) Viertel (Ex 29 40 1 S 9 8); — 2) synekd. speziell: *[vierte] Seite* (Hes 1 8 17 10 11 43 16f.).

†**רֹבַע** ? „Viertelsfürst“ Nm 31 8 Jos 13 21.

רֵבַע, c. =, vierter Teil: 2 K 6 25, und auch Nm 23 10 passt es als klimaktischer Ausdruck „auch nur den vierten Teil“ und als Objekt von „zählen“ (s. o. מִסְפָּר I). „Getümmel, Staubgewühl“ (Del., Ass. Lesestücke⁴ 184) od. „Staub“ (cf. samar. רבוע etc. bei B. Jacob, ZATW 22 111) würde auch passen, nur macht es den Parallelismus sehr mechanisch.

***רֶבַע**, רִבְּעִים Ex 20 5 ‖ Dt 5 9; Ex 34 7 Nm 14 18: Vertreter der vierten Generation mit Einschluss der Väter (nachgewiesen in TSK 1898 533f.): Urenkel; nicht „Söhne der Urenkel“ (Ges.-B.); s. u. bei שִׁלֵּשׁ!

רְבִיעִי etc. s. o. רְבִיעִי, vierter etc.!

רָבַץ (ar. *rábaḍa*, cubavit complicatis pedibus), P. רָבָצָה etc.; יִרְבַּץ etc.; רֹבֵץ, רֹבֶצֶת, 1a) sich auf alle Viere hinstrecken, sich niederwerfen (Ex 23 5 Nm 22 27), b) gelagert sein, liegen (Gn 29 2 49 9 14 etc. u. so als Raubtier ist auch רֹבֵץ 4 7 gemeint; Jes 11 6); — 2) synekd. erweitert: a) sich lagern, liegen übhpt. (Dt 22 6 Hi 11 19); b) metaph.-personifizierend: *sich hinbreiten* (Gn 49 25 Dt 33 13) oder *sich niedersenken* (29 19). — — Hi. הַרְבִּיץ etc., 1) sich lagern lassen (Jr 33 12 Ps 23 2 etc.); — 2) bei leblosem Objekt: *legen* (Jes 54 11).

רֶבֶץ, s. רָבַץ, 1) Lager od. Lagerstätte (Jes 35 7 65 10 Jr 50 6); 2) synekd. erweitert: Niederlassung, *Heim* (Pv 24 15).

*רבק cf. ar. *rábaqa*, ligavit!

†**רִבְקָה** Gn 22 23 24 15ff.: Rebekka „Verbindung“ als Abstr. p. c. Nach dem ar. *ribqatun* „laqueus“ deutet Nöld., EB 3300 wohl etwas zu künstlich „Strick, besonders zur Fesselung von Schafen“!

רַב(־)שָׁקֵה 2 K 18 17ff. 19 4 8 ‖ Jes 36 2ff. 37 4 8, Oberkommandierender (ass. *šaqû*, hoch, hoher Würdenträger, vielleicht auch: Offizier; Del., HWB 685) > „wohl entsprechend assyrischem *rab-šaqû*, Obermundschenk“ (H. Zimmern in KAT 0 3 651).

רַבַּת, רַבָּתִי s. o. רַב I!

רִבּוֹ Ps 68 18 s. o. רִבּוֹ!

mass. רבתא Gn 16 5 etc. = רַבָּתָא, od. רבתי Gn 11 30 42 34 31 etc. Dt 6 4 etc. = רַבָּתִי, eine *grosse*.

***רֶגֶב** (?) Pl. c. רְגָבִי *m.*, nach der wahrscheinlichen Verwandtschaft mit רגם (Wechsel von *b* u. *m.*: 2 459!): *Zusammenhäufung*, synekd. speziell: Erdscholle (Hi 21 33 38 38).

רָגַז (ar. < aram.) etc., יִרְגַּז etc.; Imp. mit *ā*: רָגָזוּ (s. o. bei חגר!), רְגָזוּ, unruhig werden: **zittern,** auch z. B. vor Zorn (Jes 28 21 etc.), daher = aufgeregt oder *zornig sein* (Gn 45 24). — — Hithpa. Inf. suff.: *sich wütend benehmen* od. *toben* (אֶל st. עַל „gegen“ 2 K 19 27f. ‖ Jes 37 28 f.). — — Hi., 1) *in Unruhe versetzen* (1 S 28 15) od. Unruhe bereiten (ל: cf. 3 § 289 d) Jr 50 34; — 2) synekd. speziell: a) erzittern lassen (Jes 13 13 14 16 23 11 Hi 9 6), b) zum *Zorn* reizen (Hi 12 6).

רָגֵז Dt 28 65, zitternd.

רֹגֶז, s. רָגַז, *m.*, 1a) **Aufgeregtheit** (Hi 39 24), Wüten (37 2 3 17), b) synekd. speziell: *Zorn* (Hab 3 2); — 2) Unruhe im passiven Sinne: Ungemach, Unruhe (Jes 14 3: מֵרָ nach 22 91 neben מִכְּ; Hi 3 26 14 1).

רַגָזָה *f.* Hes 12 18, Zittern.

רָגַל, den Fuss (רֶגֶל) gebrauchen: herumlaufen gleichsam auf seiner Zunge (Ps 15 3) = *verleumden*. — — Pi. רִגֵּל etc., 1) als eifriger Verleumder auftreten (ב „gegen" 2 S 19 28); 2) als Kundschafter herumlaufen: **auskundschaften** (Nm 21 32 Dt 1 24 Jos 6 25 7 2 14 7 Ri 18 2ff. 2 S 10 3 ‖ 1 Ch 19 3), Ptc.: *Kundschafter*, bezw. *Spion* (Gn 42 9ff. Jos 2 1 6 22f. 1 S 26 4 2 S 15 10). — — *Tiph3il* תִּרְגַּלְתִּי Hos 11 3, jmdm. (ל) zum Gehen verhelfen = ihn gängeln.

רֶגֶל (ar. *riǵlun*, pes), P. רַ, s. רַגְלִי etc., Du. רַגְלַיִם, c. רַגְלֵי, s. רַגְלִי etc.; Pl. רְגָלִים nur in abgeleiteter Bedeutung, *f.* (Jr 13 16 u. HL 5 3 erklären sich nach 3 § 205e u. 14), — 1a) **Fuss,** wie z. B. in כַּף רָגֶל „Fusssohle" (Gn 8 9 Dt 2 5 etc. Jes 1 6 etc.), od. in „und wirst es bewässern mit deinem Fusse" (Dt 11 10) dh. durch mit dem Fusse getriebene Schöpfräder, wie erstens die in jener Stelle ausdrücklich gegebene Beziehung auf Ägypten nahe legt (vgl. weiter bei Driver im ICC z. St.), und weil zweitens die von W. Max Müller bei Ges.-B. gegebene Erklärung „durch das Schliessen und Öffnen der kleinen Wasserrinnen mit dem Fusse" dem Texte eine unglaublich naive Vorstellung zumutet; ferner beim Boten als wichtigstes Organ erwähnt (Jes 52 7 Nah 2 1; Parallelen: Stil. 60f.); — b) synekd. erweitert: α) *Bein* (Gn 49 10), β) euphemistisch für *Schamteile*, zwar nicht Ex 4 25, wo ein verächtliches Hinwerfen vor die Füsse gemeint ist, u. auch nicht sicher in Jes 6 2 (erörtert in Stil. 36f.!), aber bei „von zwischen ihren Füssen" (Dt 28 57) u. „bedecken die Füsse" (Ri 3 24 1 S 24 4) = „die Notdurft verrichten"; ebenso in Jes 7 20 st. שַׂעַר הָעֶרְוָה (Qimchi z. St.); — — 2) meton. für die Leistung (Stil. 17): *Spur*, **Tritt,** *Schritt:* בְּרַגְלֵי, in den Spuren jmds. = hinter ihm (Ex 11 8 Ri 4 10 5 15 8 5 1 S 25 27 2 S 15 17 1 K 20 10 2 K 3 9), לְרַגְלֵי od. לְרַגְלָי gemäss dem Tritt = hinter ihm (Gn 30 30 1 S 25 42 Hab 3 5 Hi 18 11) od. = längs seiner (ganzen) Bahn od. auf seinem ganzen Zuge > auf Schritt und Tritt (Jes 41 2) od. = nach dem *Schritt* dh. der *Gangart* (Gn 33 14); — b) nochmals meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): Tritt = **Mal** Ex 23 14 Nm 22 28 32f.

רַגְלִי Pl. רַגְלִים Jr 12 5†, von *ragl* (רָגַל) durch *ī* abgeleitet: Fussgänger, Fusssoldat (Ex 12 37 Nm 11 21 1 S 4 10 15 4 2 S 10 6 1 K 20 29 2 K 13 7; auch mit dem die Kategorie anzeigenden אִישׁ [s. o. אישׁ 2, b γ]: *Fussgängermannschaft* Ri 20 2 2 S 8 4 ‖ 1 Ch 18 4 19 18). als oft gezählter Gegenstand stets einfach in der Singularform hinter Zahlen verwendet (cf. 3 § 314c). †רַגְלַיִם 2 S 17 27 19 32: östlich vom Jordan.

רָגַם I (ar. *rāǵama*, lapidibus iecit) etc.; יִרְגְּמוּ* etc., steinigen, oft jmdn. בָּאֶבֶן kollektiv „mit [den; Artikel der Konnexität: 3 § 299d] Steinen" (Lv 20 2 etc.) od. mit dem blossen אֶבֶן (24 23 Jos 7 25 2 Ch 24 21; 3 § 327o) nach Analogie von כָּסָה „bedecken"; seltener auch mit ב od. עַל vor der Person (1 K 12 18 ‖ 2 Ch 10 18; absolutiert: Lv 24 16; Hes 23 47) dh. ursprünglich: gegen od. auf sie Steine (אֶבֶן) werfen = sie steinigen.

רגם II (‖ רעם, donnern), Kausativstamm mit *t* (s. o. רגל am Ende): תִּרְגֵּם, laut = deutlich sprechen dh. **verdolmetschen.** Denn wenn man (Ges.-B.) bei תִּרְגֵּם (s. u.) auf das ass. *targumânu* verweist, so muss doch auch dieses mit einem Stamm רגם zusammenhängen. — Pass.: *turgam*, Ptc. Esr 4 7.

†רֶגֶם 1 Ch 2 47 „Kunde" dh. konkretes Gnadenzeichen der Gottheit > das in KAT

03 450 verglichene bab. *Rágimu* „Brüller" für Wettergott.

†רֶגֶם מַלְכּוֹ Sach 7 2: kein Verehrer des bab. Wettergottes, sondern eifriger Anhänger des Himmelskönigs Jahve.

*רִגְמָה (?) s. רִגְמָתָם Ps 68 28: Haufe = Menge (v. רגם I) wahrscheinlicher, weil konkreter, als „Geschrei" (s. o. רגם II u. ass. *rigmu;* Peiser, bab. Glossen 1905 11) = Kommandieren, obgleich dies von LXX als Abstr. p. c. mit ἡγεμόνες wiedergegeben sein kann.

רגן (aram. Ithpaal: verleumden; Dalman, WB 380), Ptc. רוֹגְנִים Jes 29 24, mäkeln. — Ni. נִרְגַּן; נִרְגָּן, sich in Mäkeleien ergehen = herummäkeln (Dt 1 27 Ps 106 25), was natürlicherweise meistens *heimlich* geschieht, also = verleumden ist (Pv 16 28 18 8 26 20 22).

רָגַע I (cf. ar. *rážaġa,* commovit, inquietum reddidit), Ptc. act. c. רֹגֵעַ Jes 51 15 Jr 31 35 (*a* wegen ע: 2 503), aufscheuchen (dort u. Hi 26 12).

רגע II Hi אַרְגִּיעָה, denominiert von רֶגַע „Augenaufschlag etc.": עַד אַ' Pv 12 19 „bis ich einmal die Augen aufschlage" (3 § 200 f), dann als sogenanntes Formverb (3 § 361 p) zum Ausdruck von „im Moment uä." dienend: Jr 49 19 50 44.

רָגַע III (cf. äth. *rágʒa,* coagulatus est; ar. *ráġaża,* rediit) Hi 7 5, zusammengezogen sein, synekd. speziell wegen des Kontextes: zusammenschrumpfen, beulenbedeckt werden. — **Ni.** הֵרָגְעוּ Jr 47 6 metaph. (Stil 107): sich ruhig verhalten. — **Hi.** הֶרְגִּיעָה; etc.; Inf. c. הַרְגִּיעַ Jr 50 34 (Perfekt-Anal.: 3 § 385 l), s. הַרְגִּיעוֹ, 1a) indirekt-kaus.: zur Ruhe bringen (Jr 50 34), b) synekd. verallgemeinert: hinlegen, *feststellen,* was also nicht „ganz unbewiesen ist" (Ges.-B.) in Jes 51 4, wo LXX mit ihrem ἐγγίζει, sodass die Stelle mit Ges.-B. zu רגע II zu ziehen wäre, nicht im Rechte ist; denn neben קָרוֹב ist dieses ἐγγίζει pleonastisch, sowie ein syntaktischer Fremdkörper; — 2) direkt-kaus.: Ruhe geniessen (Dt 28 65 Jr 31 2 [3 § 340 n]) oder Ruhe halten (Jes 34 14).

רָגֵעַ (v. רגע III), Pl. c. רְגֵעִי, ruhig sich verhaltend (Ps 35 20: die Stillen im Lande).

רֶגַע I (v. רגע I), P. רֶגֶ֫, Pl. רְגָעִים *m.,* unruhige Bewegung א. ê.: *Augenaufschlag,* meton. als Inhalt für Zeitraum (Stil. 33): **Augenblick,** 1) als **Akk.:** a) „(nur) einen Augenblick lang" (Jes 54 8 Ps 30 6), b) „in einem Augenblick": *plötzlich* (Jes 47 9 Jr 4 20 Ps 6 11 Hi 34 20), durch אֶחָד „einzig" gesteigert = urplötzlich (Ex 33 5), doppelt gesetzt = bald . . . bald (Jr 18 7 9); — — 2) **hinter Präp.** im Gen. stehend: — a) בְּ֫רֶגַע Jes 54 7: in einem kurzen Moment; — b) כְּרֶגַע uä.: entsprechend einem Moment = *aufs rascheste, mit einem Schlag* uä. (Nm 16 21 17 10 Ps 73 19 Kl 4 6; noch gesteigert: Jes 26 20 Esr 9 8); — c) לְרְגָעִים, in so manchem Moment (Jes 27 3) od. in so vielen Momenten (Hi 7 18 Hes 26 16 32 10; 3 § 74!); — d) עֲדֵי־רֶ֫ Hi 20 5: während eines Moments = einen Moment lang.

רֶגַע II (v. רגע III) in בְּרֶגַע Hi 21 13: in Ruhe (so richtig Ges.-B.).

רָגַשׁ (ar. *ráġaša,* barrivit [das Schreien des Elephanten]; vehementer tonuit), רָגְשׁוּ Ps 2 1, lärmen, Protestkundgebungen veranstalten.

*רֶ֫גֶשׁ, P. רָ Ps 55 15: Lärm od. Bewegung, meton. (Stil. 23) st. ihres Subjektes: laute, weil begeisterte Menge. Das ἐν ὁμονοίᾳ der LXX beseitigt einen auffallend scheinenden Ausdruck (m. Einl. § 19,6) u. kann nicht mit Ges.-B. vom aram. רְגַשׁ „unruhig sein; spüren, merken" (Dalman, WB 380) hergeleitet werden, denn da bleibt das ομ unbeachtet.

*רְגֶשָׁה Ps 64 3, Toben.

רַד Ri 19 11 s. o. ירד Qal!

רַד Jes 451 s. u. רדד!
רַד etc. s. o. ירד Qal!

רדד (cf. ar. *radda*, repulit), Inf. c. רַד (*a* wie in שְׁכַךְ v. שׁכך); רוֹדֵד, niedertreten (Jes 451 Ps 1442). — **Hi.** וַיְרַד direkt-kaus.: Niederstampfen ausüben, synekd. speziell: niederpochen = ein Objekt *als Überzug ausbreiten* (1 K 632).
רָדָה Gn 463 s. o. ירד Qal!

רָדָה I (ar. *rádā[j]*, calcavit), וְרָדוּ, רְדִיתֶם; יִרְדֶּה etc.; יֵרֵד Nm 2419 Ps 728; Imp. רְדֵה, רְדִי Gn 128 Jo 413; רְדוֹת; רֹדֶה, s. רֹדֵם Ps 6828; Pl. רִדִים, 1) äusserlich: **niederstampfen,** synekd. speziell: *die Kelter treten* (Jo 413); — — 2) metaph.-innerlich: a) bewältigen (Ps 6828: der sie doch bewältigte [in Saul]; Kl 113; 3 § 348h); — b) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): herrschen, α) meist mit בְּ (wie מָשַׁל etc.: 3 § 212e): beherrschen (Gn 126 28 Lv 2543 2617 1 K 54 30 923 Jes 142 Hes 2915 344 Ps 4915 2 Ch 810 Neh 928; ב ersetzt durch Suffix in Lv 2553; 3 § 22), β) mit Akk.: Jes 146, γ) auch absolut = Herrschaft ausüben oder Herrscher sein: Nm 2419 Jr 531 (an ihrer Seite = im Verein mit ihnen; s. o. יָד 3a!) Ps 728 1102. — **Hi.** יַרְדֵּה Jes 412: liess niedertreten.

רָדָה II, וַיְרַדֵּהוּ Ri 149, abschälen (aram. רָדָה Pael, Brot aus dem Backofen nehmen [Dalman, WB. 380] dh. ursprünglich: die Brodfladen von dem erhitzten Backstein gewissermassen abschälen). „Abschälen auf ihre Hände“ (Ri 149 steht „hohle Hände“) = „sich Gewinn verschaffen“ ist keine natürliche Deutung von Ges.-B. für Jr 531; s. o. רדה I!
רְדוּ Imp. von ירד od. רדה I!
†רַדַּי „Bewältigt hat Jahve“ 1 Ch 214.

***רְדִיד** (?), s. etc. רָד, *im*, Dünnes (v. רדד) א. ê. = feiner Überwurf (Jes 323 HL 57).

רדם (ar. *rádama*, occlusit) Ni. נִרְדַּם Ri 421 (LA נִרְדָּם Ptc.), etc.; וַיִּרָּדַם Jon 15 (P. mit *a:* 2538), für Eindrücke verschlossen sein, daher 1) bewusstlos od. betäubt werden od. sein (Ri 421 Ps 767 Dn 818 109); — 2a) synekd. speziell: *im* (tiefen) *Schlafe liegen* (Jon 15f.), b) metaph.-psychologisch: *schlafmützig,* faul *sein* (Pv 105)
רַדְמָה Ps 6828 s. o. רָדָה I!

רָדַף (ar. *rádapha*, secutus fuit) etc.; יִרְדֹּף u. יִרְדֹּף (Silbenzersprengung, wie Gn 216 Ri 2043: 2471) Ps 76, wo die Qal u. Pi. zur Wahl stellende Mischform (2356) יָרְדֹּף zu stehen pflegt; auch z. B. יִרְדָּפֻךָ Hes 356 (ŏ vor פ vererbt: 2513), יִרְדְּפוֹ (die Analogien: 2442) Hos 83; Inf. רָדְפִי Ps 3821 (K רדופי 1229); etc., — 1a) **verfolgen** (Gn 1414 etc.), meist mit אַחֲרֵי (3123 444 etc. מִן > מִךְ 1 S 2328 2 S 1816: 2291), auch mit Akk. (Ps 76 etc.) etc. Ri 725 Hi 1928, b) meton. die Wirkung einschliessend (Stil. 19): vor sich her jagen: möglicherweise so in Am 111 Hos 83 etc. u. sicher in Lv 2636; — 2a) synekd. verallgemeinert (meist mit Akk.): folgen (Ri 328 2 K 521 Ps 236), b) metaph.-psychologisch: erstreben od. „nachjagen“ wie z. B. dem Bestechungslohn (Jes 123). — **Ni.** 1) verfolgt werden (Kl 55, brachylogisch: den Feind gleichsam schon auf dem Halse habend sind wir etc.); 2) meton. die Folge vertretend: verjagt werden (Qh 315). — **Pi.,** 1) eifrig und umfassend verfolgen (Nah 18); — 2a) synekd. verallgemeinert u. ebenfalls mit Akk.: nachlaufen (Hos 29 Pv 1119 1211 ‖ 2819; 197), b) metaph.-psychologisch: „nachjagen“ dh. erstreben (Pv 1321 159). — **Pu.,** dahingejagt werden (Jes 1713). — **Hi.** הִרְדִּיפָהוּ (LA mit ר; Silbenlockerung: 2471) Ri 2043, direkt-kaus.: *Verfolgung in Szene setzen* in Bezug auf ihn, was nur schliesslich heisst: ihn verfolgen.

mass. ר״ד, mit Artikel (Jos 2125), רַבִּי דָוִיד קַמְחִי † ca. 1230.

רְדָתִי: Inf. c. von יָרַד!

mass. ר״ה Jr 312 1 S 11, רֹאשׁ הַשָּׁנָה, Anfang des Jahres = *Neujahrsfest* (im Anfang des Monats Tišri = ca. Oktober).

רָהַב (syr. *r^{e}hâb*, conturbatus est), יִרְהַב; Imp. הָבָה, 1) einstürmen (בְּ „auf“ dh. mit Zumutungen belästigen) Jes 35, 2) transitiviert (3 § 211): bestürmen (Pv 6 3), wenn nicht Haplographie des ב vorliegt! — — Hi., metaph.-psychologisch: 1) in Unruhe od. Verwirrung versetzen (HL 65); — 2) überspannt (dh. hochfahrend) machen (Ps 138 3).

רַהַב, P. רָ Aufregung u. ä.: 1) der chaotische Urozean, personifiziert als *Seeungeheuer* (Hi 9 13 26 12), daher — 2) eine emblematische Bezeichnung Ägyptens in Jes 30 7 51 9 Ps 87 4 u. — wegen des parallelen Ausdrucks „deine Feinde“ — wahrscheinlich auch in 89 11 (meine „Altorientalische Weltanschauung etc.“ 05 41).

רָהָב* Ps 40 5 ist als parallel einem Konkretum auch selbst ein solches: *übermütig*, daher: abtrünnig.

רַהַב*, s. רָהָבָם Ps 90 10, Überspanntheit: Stolz, meton. (Stil. 20): Gegenstand des Stolzes.

†**רָהְגָה** (vgl. ar. Hi. *'árhaġa*, excitavit pulverem) 1 Ch 7 34.

רָהָה (‖ ar. *wáriha*, fatuus et stolidus fuit), תִּרְהוּ Jes 44 8: perplex sein. Weder ist ein hebr. ירה zu schaffen noch תִּרָאוּ zu schreiben (gegen Ges.-B.).

רַהַט* I, Pl. רְהָטִים, Wassertrog (cf. ar. *ráhaṭa*, congregatus fuit) od. Tränkrinne (Gn 30 38 41 Ex 2 16).

רַהַט* II, רְהָטִים, Herabwallung (cf. syr. *r^{e}hêṭ*, cucurrit): Locke (HL 7 6).

רַהִיט*, s. רַהִיטֵנוּ (LA: רָ mit Ersatzdehnung) HL 1 17 könnte Pl. sein (3 § 258 c): stark vertieft (vgl. ar. *ráhaṭa* bei רַהַט II!), synekd. speziell: *mit Basreliefs versehenes Wandgetäfel* (LXX: φάτνωμα).

רוֹב s. o. רב „Menge“ u. Inf. abs. von רִיב-רוּב!

רִיב־רוּב (עי״ו cf. בִּין־בּוּן): רַבְתָּ, רַבּוֹתָ Kl 3 58, aber auch רִיבוֹתָ Hi 33 13, רָבּוּ Milra 3 (Gn 26 22 vor ע [25 20], aber auch ohne dies in Nm 20 13); תָּרוּב Pv 3 30 K, sonst יָרִיב etc., יָרֵב, יָרָב; Imp. רִיבָה רִיבָה Milra 3 teils vor einem Guttural (Ps 35 1) u. teils zur Herstellung gleichen Tonfalles (43 1 74 22 119 154), לְרִיבוֹ; Inf. c. רוּב Ri 21 22 K, sonst רִיב (רִב) Am 7 4 wegen der zwei ב u. Pv 25 8 vor מ cf. 3 § 330 m); auch als Inf. abs. (3 § 219 c) Jr 50 34, der ר(י)ב Ri 11 25 Hi 40 2 lautet; Ptc. רָב, *hadern:* — 1) körperlich-äusserlich streiten (Ex 21 18; Dt 33 7); — 2) meist: **prozessieren,** einen Rechtsstreit ausfechten, — a) mit עִם (Gn 26 20 etc.) od. אֵת „mit“ (Ri 8 1 etc.) mehr, als mit בְּ (Gn 31 36 Ri 6 32 etc.) od. אֶל Hi 33 13 „gegen“, u. diese präpositionale Rektion ist nach 3 § 22 durch Suffix ersetzt in Jes 27 8 Hi 10 2, ferner mit לְ „für“ Ri 6 31 etc. (Suffix: Dt 33 8) u. mit עַל „über“ (Gn 26 21 f.); — b) mit dem Substantiv רִיב als „innerem“ Objekt (Kl 3 58 etc.: die *Sache* jmds. *durchfechten* od. führen); — c) daher schliesslich auch transitiviert (3 § 210): jmdn. *sein Recht finden lassen* Jes 1 17 51 22. — **Hi.** Ptc. מְרִיב, direkt-kaus.: streiten (1 S 2 10: s. o. den Artikel מָרִיבוּ! Hos 4 4).

רוּד (ar. *râda*, utro citroque ivit; äth. *rôda*, invasit), רָדָנוּ, רָד, sich losrütteln (Jr 2 31), *hin u. herzerren*, ein anschaulicher Ausdruck für *im Kampfe liegen* (עִם „mit“: Hos 12 1). — — Hi. תָּרִיד, אָרִיד, direkt-kaus.: 1) *abschüttelnde Bewegungen* od. Anstrengungen *machen* (Gn 27 40); — 2) *sich* innerlich *hin- u. herwinden* (Ps 55 3).

†**רוֹדָנִים** 1 Ch 1 7, wie Samar. u. LXX auch in Gn 10 4 haben, will wohl *Rhodier* als einen noch bekannteren Namen st. דֹּדָנִים (s. o.) einsetzen.

רָוָה (ar. *ráwija*, explevit sitim), יִרְוֶנּוּ, רְוָיָה; mit altem *j* u. *ûn*, נִרְוֶה, sich satt trinken (מִן, von), sich laben an (Jr 46 10 Ps 36 9), mit Akk. wie מָלֵא etc. (3 § 327 *l*) Pv 7 18. — **Pi.** רִוָּה etc., יְרַוֶּךָּ, אֲרַוֶּךָּ Jes 16 9 (st. אֲרַוֵּיךְ resp. אֲרַוִּיךְ mit Trennung der beiden Gaumenlaute *j* u. *kh*: 24 65 547); Imp. רַוֵּה Ps 65 11, 1) indirekt-kaus.: sich satt trinken

lassen = a) benetzen Ps 65 11, b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): sich laben lassen an (mit dopp. Akk.: Jes 16 9 Jr 31 14), erquicken (Pv 5 19); — 2) direkt-kaus.: das Satttrinken ausüben = *sich reichlich satt trinken*, meton.: *trunken sein* (Jes 34 5.7). — **Hi.** הִרְוָה etc., indirekt-kaus.: 1) jmdn. *tränken*, laben Jes 55 10 Jr 31 35, auch mit dopp. Akk. (Jes 43 24 Kl 3 15: ironisch; 3 § 327 n); — 2) absolut od. vielmehr mit hinzugedachtem selbstverständlichen Objekt (Pv 11 25: wer labt).

רָוֶה, *f.* רָוָה, reichlich benetzt (Jes 58 11 Jr 31 12), *satt getränkt* (Dt 29 18).

רָוַח (ar. *rawiḥa*, amplus fuit); יָרַח, es wird jmdm. (לְ) weit, metaph.-psychologisch (Stil. 107): er fühlt sich erleichtert (1 S 16 23 Hi 32 20). — — Pu. מְרֻוָּחִים Jr 22 14 weitgebaut, meton.: *geräumig*.

רוּחַ Verb (ar. *râḥa*, vehementer flavit; percepit odore suo rem) Hi. יָרִיחַ etc.; יָרַח 1 S 26 19 etc.; וַיָּרַח; Inf. c. הָרִיחַ, s. הֲרִיחוֹ, 1a) **riechen** (Gn 8 21 etc., mit ב Ex 30 38: etwas mit Behagen [s. o. בְּ 2a] anriechen), b) synekd. verallgemeinert: *spüren* (Ri 16 9), c) metaph.-psychologisch: *Wohlgefallen haben* (ב „an“ Lv 26 31 Am 5 21); — 2) hauchen (Jes 11 3 entsprechend dem viermaligen רִיחַ in V. 2).

רֶוַח (v. רָוַח), 1) Weite: Abstand (Gn 32 17); 2) metaph.-psychologisch: *Befreiung* (Est 4 14).

רוּחַ (s. o. רִיחַ), c. =, Lok. רֽוּחָה, s. רֽוּחֲךָ, *ôth*, meist *f.* (*m.* Jr 4 11 f. Ps 51 12 etc. Hi 4 15 etc. 3 § 248 i!), 1) **Geist**, a) der *göttliche* (Jes 31 3 etc.), dessen Impulse das Weltleben im letzten Grunde bedingen (Ps 104 30) u. der der Quell höherer Befähigung ist (Hos 9 7 Ri 3 10 1 S 16 13 Hi 32 8 Ex 31 3 etc.); — b) das *Lebensprinzip der Menschen* (Nm 16 22 27 16 cf. Gn 2 7 etc.) u. Tiere (Qh 3 19 etc.); — c) *Träger unkörperlicher Erfahrungen u. Betätigungen*: α) im *intellektuellen* Gebiete רִי חָכְמָה וגו׳ (Jes 11 2 etc.), β) im Gebiete des *Fühlens* („Verbitterung des Geistes“ etc. Gn 26 35 etc.), γ) in der Sphäre des *Wollens* („erwecken den Geist jmds.“ Hag 1 14 etc. = einen Entschluss in ihm erwecken, u. so erklärt sich Pv 18 14: das *Geistesstreben* od. der Lebenstrieb eines Mannes hält aus od. besiegt etc.), daher δ) auch metaph.-psychologisch überhaupt: *Anschauung*, *Besinnung* od. *gesunder Sinn* (Jes 29 24 Mal 2 15 aα Ex 35 21 Esr 1 1), *Macht* od. *Tendenz*: Hos 4 12 5 4 Jes 19 14 28 6 29 10 Sach 13 2, vgl. Ri 9 23 Nm 5 14; — — 2) synekd. erweitert: a) **Hauch**, wie z. B. in „Hauch der Lippen“ (Jes 11 4), *Atem* (Jr 10 14 Ps 135 17 etc.), *Schnauben* (Hi 4 9), daher meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31) = Übermut (Ps 76 13) u. = Erregung od. Zorn (Ri 8 3 Jes 25 4 30 28 Sach 6 8 Pv 16 32 29 11); — bα) *Lufthauch*: „das Wehen des Tages“ (Gn 3 8a cf. HL 2 17 4 6), *Luft* (Jr 2 24 14 6: nach Luft schnappen; etc.; „luftwärts“ 52 23 ist doch unverständlich [25 3!]), *Wind* (Ex 15 8 Jes 7 2 27 8 32 2 Jr 49 36 Hi 1 19 4 15 etc.); — β) meton. als Anzeichen für die Sache (Stil. 30): *Himmelsrichtung* u. Weltgegend (Hes 37 9 42 16 f. Sach 2 10 6 5 Dn 8 8 11 4 1 Ch 9 24); — γ) metaph.: *Vergängliches* (Hi 7 7), Nichtiges, *Leeres* (Jes 26 18 41 29 Jr 5 13 Hos 8 7 Mi 2 11 Hi 15 2: leeres Wissen; 16 3: windige Worte; Qh 1 14 etc.: *nichtiges*, innerlich *hohles* Interesse, לָרוּחַ 5 15: für den Wind dh. umsonst).

רְוָחָה (v. רָוַח), vor Suffix unter Einfluss von רֶוַח segolatisiert: רִוְחִי *f.* Ex 8 11 Kl 3 56, Erleichterung.

רְוָיָה (v. רָוָה), 1) Fülle an Getränk (Ps 23 5; ein eindrucksvolles Prädikativ: 3 § 306 r); — 2) synekd. erweitert: *Überfluss* übhpt (66 12).

רוּם Verb (ar. *râma*, expetivit; *wârima*, intumuit, altus fuit), רָם, רָמָה, רָמוּ (Milra 3 vor ע: Ps 131 1 Pv 30 13; 25 20) u. רָמּוּ *rāmmû* Hi 22 12 (פ beim Satzton: 25 40); יָרֹם etc., Juss. יָרֻם Nm 24 7, וַיָּרֻם [וַיָּרֶם(וּ)ם

Ex 16 20 s. u. רמם II); Imp. רוּמָה Ps 21 14 etc.; Inf. c. רוּם, auch רֶם Ps 12 9 (s. o. נְאֻם u. 2 501) u. s. רוֹמָם Hes 10 17 (s. o. מוֹם); רָמִים, רָמֵי, רָמָה, *f.* רָמָה, *ôth*, 1) sich erheben (Jes 30 18 st. יְהוֹ(וֹ)ם v. דמם [Verschreibung von ר u. ד; m. Einl. § 19 5]: sich zurückhalten), — **hoch sein** (Gn 7 17 etc., mit מִן comparativum: „zu hoch für mich" Ps 61 3; 3 § 406 1); — — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): — a) *laut sein* Dt 27 14; — b) sich erheben, *emporkommen* (Ps 12 9 etc.), *erhaben sein* (Nm 24 7: hervorragender, als Agag, sei sein König! auch mit עַל „über . . . . . hinaus" Mi 5 8 Ps 13 3 etc.); — c) meton. die Folge vertretend (Stil. 19 f.): übermütig od. *stolz sein* (Dt 8 14 etc. Ps 18 28 131 1 Pv 6 17 30 13). — — **Ni.** נֵרַ(וֹ)מּוּ Hes 10 15 ff.; Imp. הֵרָמּוּ Nm 17 10 (מ nach ע״ע-Anal.: 144 8 f.), *sich erheben*. — Also sind diese Formen nicht mit Ges.-B. als Ni. zu dem selbst reflexiven Qal רָמַם I zu stellen. — — **Po3lel** רוֹמַמְתָּהוּ P. Hes 31 4, רוֹמַמְתִּי etc.; יְרוֹמֵם etc.; Ptc. מְרוֹמֵם etc., *f.* רוֹמְמָה Ps 118 16 (*m*^{e} verstummt und *ē* vor Satzton: 2 47 9 53 6), 1a) hoch machen erhöhen (1 S 2 7 etc. Jes 12; 14 13: noch darüber hinaussetzen), errichten (Esr 9 9); b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge vertretend: *sicher stellen* (Ps 9 14; מִן „vor" 18 49 etc.); — 2) metaph.-psychologisch: — a) *aufziehen* (Jes 23 4 Hes 31 4); — b) *erheben* (= rühmen) Ex 15 2 etc.; — c) triumphieren lassen (תרממ Hi 17 4 mit Haplographie des Schluss-מ st. מַמ), יְרוֹמֵם Hos 11 7 wäre die einzige, obgleich nicht analogielose (s. o. פתח I Pi. etc.) Form mit der Bedeutung „emporstreben"; aber יְרוֹמֵם (מ in P. s. u. Hithpo3lel) konnte gemeint sein. — — **Po3lal** Ps 75 11 Neh 9 5 (מַם mit Selbstverdopplung: 2 50 1), *erhöht*, erhaben *sein* — — **Hithpo3lel** יִתְרוֹמֵם Dn 11 36, אֶרּוֹמָם Jes 33 10 (mit Zusammensprechung des ת: s. o. bei כִּבֶּס etc. und 2 46 8; *ā* beim Satzton: 53 7), *sich* (stolz) *erheben*. — — **Hi.** הֲרִים (Dn 8 11 K), הָרִימוֹתָ etc. auch mit ך (2 52 9); יָרִים etc.; Juss. יָרֶם Nm 17 2 1 S 2 10; וַיָּרֶם; etc.; Inf. c. suff. הֲרִימִי Gn 39 18 etc.; מְרִים, — 1) **erheben** z. B. die Stimme (Gn 39 15 18 Jes 40 9 58 1 Hes 21 27 etc., dann absolutiert: „schreien" und mit בְּקוֹל 1 Ch 15 16, wie auch בַּמַּטֶּה „den Stab erheben" Ex 7 20; 3 § 209 d), erhöhen, aufrichten (Gn 31 45 etc.), in der Höhe anlegen (Hi 39 27), aufheben („die Hand" Gn 14 22 Dn 12 7: Geste des Schwörenden); — — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): — a) *davontragen* (Pv 3 35 14 29); — b) *wegnehmen* (Lv 6 3 Nm 17 2 Jes 57 14 Hes 21 31; 45 9: etwas wegnehmen von jmdm. = jmdn. befreien von etwas); — c) synekd. speziell in der Kultussprache: *abheben* einen Teil vom Opfer etc. (Nm 15 20: als Erstling etc.; 31 28 etc.: die תְּרוּמָה „Hebe"!), deshalb schliesslich: der Gottheit *darbringen* (Nm 18 24 2 Ch 30 24 35 7-9). — — **Ho.** הוּרַם; יוּרַם (P. ך Lv 4 10), 1) entzogen werden (cf. Hi. 2^{b}) Dn 8 11 Q; — 2) abgehoben werden als „Hebe" (Ex 29 27 Lv 4 10).

רוֹמִי Ps 78 9 s. u. רמה I, schiessen!

רוֹמִי Hes 10 17: Inf. c. v. רוּם!

רוֹם Hab 3 10, Akk.: in die Höhe.

רוּם (רֶם Jr 48 29 s. o. נְאֻם), c. =, *m.*, 1) Höhe (Pv 25 3); — 2) metaph.-psychologisch: *Hochmut, Stolz* (Jes 2 11 17, auch zum Ersatz von „hochmütig" dienend: 10 12 Pv 21 4 Jr 48 29).

רוֹמָד Mi 2 3, Akk.: in Hoffart.

רוֹמָה, ein Ort (2 K 23 36).

רוֹמְמוּ (Hi 24 24, Kittel) s. u. רמם I!

רוֹמְמוּת, Pl. c. רוֹמְמוֹת Ps 66 17 149 6, Erhebung, Rühmen, meton. (Stil. 22) st. Vermittlung: *Lobpreis*.

רוֹמַמְתִּי Jes 33 3 (Ginsburg 1910) s. u. רמי!

רוּן (ar. *râna*, med. *j*, totum occupavit, subegit, auch speziell vom *Wein* gesagt) Hithpo3lel Ptc. מִתְרוֹנֵן Ps 78 65, überwältigt.

רוּעַ (cf. ar. *râghā'*, vociferatus fuit) Po3lal יְרֹעָע (P. Jes 16 10), es wird gejauchzt.

— — Hithpoʒlel אֶתְרוֹעָע P. (25 37) Ps 108 10, יִתְרוֹעָעוּ 65 14; Imp. הִתְרוֹעֲעִי (P. ā) 60 10, aufjauchzen. — — **Hi.** הָרִיעוּ etc. Ri 15 14 etc. (הֲרִעֹתָ 1 S 17 20: ע״י Anal.; וְהָרִעֹתֶם Nm 10 9 cf. רוּם Hi. u. 25 29); יָרִיעַ etc.; וַיָּרַע Jos 6 20; Imp. הָרִיעוּ (Sach 9 9) etc.; מָרִיעִים Esr 3 13, — 1a) **laut schreien** (Hos 5 8 Jo 2 1) u. speziell *Kriegsgeschrei erheben* (Jos 6 10 16 etc. 2 Ch 13 15); — b) oft auch *jauchzen* (1 S 10 24 17 52 Jes 44 23 Jr 50 15 Zeph 3 14 Sach 9 9 Ps 41 12 47 2 66 1 81 2 95 1f. 98 4 6 100 1); — c) mit רֵעַ I als innerem Objekt: Jammergeschrei *erheben* (Mi 4 9); — — 2) synekd. speziell: *Lärmsignale geben* Nm 10 9 2 Ch 13 12, weil auch hier die Trompeten als Mittel des הָרִיעַ erwähnt sind; also Nm 10 9: so sollt ihr etc.

רוּץ (äth. *rôṣa*, cucurrit; Dlm.): רָץ, רַצְתָּה etc.; יָרוּץ etc. [יָרֻץ etc. Jes 42 4 Qh 12 6a s. u. רצץ!]; וַיָּרָץ [2 K 23 12 st. וַיְרַצֵּם s. u. רצץ: u. er zertrümmerte od. zerstiess sie], P. וַיָּרֻץ; Imp. רוּץ (רָץ: 25 17); רָץ, רָצִים (רָצִין 2 K 11 13: 24 34), — 1a) **laufen,** eilen, eifrig gehen (Gn 18 2 etc. Ps 119 32); — b) synekd. speziell: Läufer = Eilbote (Trabant) sein: 1 S 22 17 1 K 14 27 etc. Jr 51 31 Hi 9 25 Est 3 13 etc.; — c) meton. die Wirkung einschliessend (Stil. 19 f.): *überrennen* (2 S 22 30 ‖ Ps 18 30; s. u. bei רצץ!); — — 2) metaph.: a) *schnell tun* (Hab 2 2); — b) *sich eifrig widmen* (Hag 1 9), wie „die Füsse laufen" (Jes 59 7 ‖ Pv 1 16; 6 18) = *gierig trachten* ist. — **Poʒlel** יְרוֹצְצוּ Nah 2 5, hin u. herfahren. — **Hi.** תָּרִיץ, אֲרִיצֶנּוּ etc., zum Laufen veranlassen: 1) positiv: eilig u. eifrig bringen (Gn 41 14 1 S 17 17 Ps 68 32 2 Ch 35 13); 2) negativ: forttreiben (Jr 49 19; 50 44 Q).

רוּק (< ריק, ar. *ráqa*, med. *j*: effusa est [aqua]) Hi. הֲרִיקוֹתִי, וַהֲרִיקֹתִי; יָרִיק, [אֲרִיקֵם Ps 18 43 st. אֲדִקֵּם = אֲדַרְקֵם s. o. דקק Hi.]; וַיָּרֶק; Imp. הָרֵק; etc., מָרִיקִים, — 1a) leer machen, **ausleeren** (Gn 42 35 Jr 48 12 Hab 1 17, aber vgl. Nr. 2 bα!); — b) metaph.: unbefriedigt sein lassen (Jes 32 6); — — 2) meton. die Wirkung st. ihrer Vermittlung setzend (Stil. 22): — a) *ausgiessen* (Sach 4 12 Mal 3 10 Qh 11 3); — b) metaph.: α) *ziehen* (חֶרֶב, das Schwert: Ex 15 9 Lv 26 33 Hes 5 2 12 12 14 28 7 30 11, u. in Hab 1 17 ist auch deshalb [vgl. ferner 3 § 330 o] חַרְבּוֹ gemeint gewesen; mit synekdochischer Verallgemeinerung auf die „Lanze" Ps 35 3 übertragen), β) *aufbieten* (Truppen: Gn 14 14; aber vgl. ass. *dikû* „aufbieten Truppen zum Kampf" bei Del., HWB 216, u. die leicht [s. o. bei דְּבָלָה*] mögliche Originalform וַיָּדֶק hat auch der Samaritaner, wenn auch bei ihm damit das Verb הוק, Aphel „schauen" [Dalman, WB 88] gemeint ist, cf. das ἠριθμησε der LXX). — — **Ho.** הוּרַק; תּוּרַק Jr 48 11 HL 1 3, ausgegossen werden.

רוּר (cf. ar. *rîra*, vom Überfluss fett werden), Ptc. רָר Lv 15 3, fliessen (mit acc. relationis: von etwas; 3 § 328 b).

רוֹשׁ Dt 32 32 f. „Gift" s. o. רֹאשׁ II!

רוּשׁ (‖ ירשׁ): רָשׁוּ Ps 34 11 (Milra3: 25 18); Ptc. רָשׁ, רָשִׁים, gleichsam *okkupiert sein* (s. o. ירשׁ) = dürftig sein, verarmt sein, darben (1 S 18 23 2 S 12 1 3f. Ps 34 11 82 3 Pv 10 4 etc. 12 mal; Qh 4 14 5 7). — — Hithpoʒlel מִתְרוֹשֵׁשׁ Pv 13 7, sich für bedürftig ausgeben.

†רוּת st. רֵעוּת „Freundschaft" als Abstr. p. c. (Ru 1 4 etc.), u. der Übergang von ע hat Parallelen (24 8 1; s. u. †שַׁמָּה), wie gegen Bertholet im KHK zu Ru 1 4 zu bemerken ist, u. also ist nicht mit diesem ein רוּת (v. רוה) „Labung, Erquickung" vorzuziehen.

רָזָה (ar. *rádija*, enervatus fuit) Zeph 2 11, hinschwinden lassen. Es konnte im Hebr. transitiv sein, aber gut vermutet Schwally, ZATW 10 190 ein ursprüngliches יְרַזֶּה. — — Ni. נִרְזֶה Jes 17 4, abmagern.

רָזֶה*, *f.* רָזָה Hes 34 20 Nm 13 20, mager.

רָזוֹן I (v. רָזָה), 1) Auszehrung, Schwindsucht (Jes 10 16); — 2a) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 34 f.): Ekel oder Fress-

krankheit (Ps 106 15) > „Darre“ (K, AT) oder „Seuche“ (Baethgen im HK z. St.), b) meton. (Stil. 19) u. zugleich metaph.: *Knappheit* als Ersatz für „zu knapp“ (Mi 6 10).

רָזוֹן II (v. רזן) Pv 14 28, Gewalthaber.

†רְחֹבוֹת 1 K 11 23, LXXA: Ραζων, Begründer des Königtums in Damaskus; s. o. †חֲזָיוֹן!

רָזִי Jes 24 16, *qaṭîl* (wie עָלִי etc. 2 13 d) von רָזָה, also: abgemagert, neutrisch-*abstrakt* (3 § 244 a): *Abmagerung* u. synekd.-erweitert: Vernichtung.

רָזַם (ar. *rámaza, indicium fecit* aut *motis labiis* aut *oculis* aut *supercilio;* syr. *remáz* z. B. Peš. Luk 1 22 = διανεύειν, zuwinken): יְרַזְּמוּן Hi 15 12 (LA: יִרְמְזוּן), *zwinkern:* Winke geben, Andeutungen über die innere Stellungnahme machen.

*רָזַן (ar. *rázuna,* gravis fuit), Ptc. רַזְנִים Ri 5 3 Jes 40 23 Hab 1 10 Ps 2 2 Pv 8 15 31 4, Autoritäten, Gewalthaber, Würdenträger.

רַחַת in רַחֹת „Winde“ Jr 49 36 cf. רוּחַ 2 b!

mass. רחת 1 S 20 18 Jr 31 2, רֹאשׁ חֹדֶשׁ, Monatsanfang.

רָחַב (ar. *ráḥuba,* amplus fuit), Inf. c. רְחַב Pv 21 4 (s. o. דָּאַב), 1a) breit sein od. werden (Hes 41 7), b) meton. (Stil. 19 f.): *sich voll auftun* (1 S 2 1 Jes 60 5); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *anmassend sein* (Pv 21 4). — — **Ni.** Ptc. נִרְחָב Jes 30 23, verbreitert: breit. — — **Hi.** הִרְחִיב etc.; z. B. Imp. הַרְחֵב־, 1a) breit machen od. vielmehr synekd. verallgemeinert: **erweitern** (Ex 34 24 Dt 12 20 19 8 Jes 54 2 57 8 Am 1 13 Mi 1 16); — b) synekd. speziell: α) den Mund (פֶּה) *weit aufreissen* gegen (עַל) jmdn. (Jes 57 4 Ps 35 21) zum Ausdruck der *Verhöhnung,* oder β) die *nèpheš* im Sinne von Gier (s. o. נֶפֶשׁ 1 b α) u. meton. = Schlund *weit aufreissen* Jes 5 14 Hab 2 5, od. γ) den לֵב Ps 119 32 erweitern = dem Verstand *weite Ausblicke gewähren* oder neue Bahnen eröffnen; — c) absolut: Weite dh. *Raum* und damit *Freiheit verschaffen* (Gn 26 22 Dt 33 20 Ps 4 2 Pv 18 16); — — 2) direkt-kaus.: Breite od. *Weite gewinnen* = starke Dimensionen erreichen (Ps 25 17: kritisch erörtert in 3 § 339 n; aber in Jes 30 33 ist doch wahrscheinlicher: „tief und breit hat man gemacht“).

רָחָב, c. רְחַב, Pl. c. רְחָבֵי; *f.* רְחָבָה, c. רְחָבַת, 1) **breit** (Jr 51 58 Neh 3 8 etc.); — 2) oft synekd. verallgemeinert: a) weit (Gn 34 21 etc.), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): allumfassend (Ps 119 96), ausgedehnt (Neh 4 13), u. *rᵉcháb* in Bezug auf das Herz“ (Ps 101 5) ist = „anmassend“, und „ausgedehnt in Bezug auf Gier“ (נֶפֶשׁ Pv 28 25) ist = „habsüchtig“!

mass. רחב Ps 35 10, רָחָב, *breit* = lang (vgl. aber oben bei כָּל־!).

†רָחָב N. pr. *f.* Jos 2 1 etc., Kurzform v. רַחַבְעָם (s. u. רַחַבְעָם etc.).

רַחַב, Pl. c. רָחָבֵי, Breite, synekd. verallgemeinert: Weite (Hi 36 16: Akk. [cf. 3 § 330 k: in die Weite = Freiheit] u. *f.;* 38 18).

רֹחַב, s. רָחְבוֹ etc., 1a) Breite (Gn 6 15 etc.), nach Zahlen oft im Akk.: an Breite (Ex 27 1 etc.), b) als Abstr. p. c.: *Breitseite* Ex 27 12 f. 1 K 6 3; — 2) metaph.: *weiter Horizont* (des Geistes: 1 K 5 9 s. o. רחב Hi. 1 b γ bei Ps 119 32!).

רְחֹב Ri 19 15, sonst vor Suffix u. Pl.-Endung: s. u. רְחוֹב!

†רְחֹב: 1) in Asser (Jos 19 28 etc.); 2a) 2 S 8 3 12, b) Neh 10 12.

†רְחֹבוֹת Pl. extensivus (3 § 260): weiter Platz od. Hauptplatz, 1) ein Brunnen (Gn 26 22); — 2) *Rechôbôth 'Îr* (Gn 10 11) in der Nähe von Ninive; — 3) *Rechôbôth am Strom* (36 37), also am Euphrat, wo es ein *Rachaba* etwas südlich von der Einmündung des Chaboras gab. Hommel, Aufsätze etc. 280 meint, Rechôbôth Nr. 3 sei entweder = Rechôbôth Nr. 1 oder ein am Wâdi Sirhân (in der Nähe „des nordarabischen Dschôf“) gelegenes; aber ein solches ist unbekannt; cf. meine „Fünf neue etc.“ 40 f.

†רְחַבְיָה u. יְהוּ „Weit = allumfassend (s. o. רָחָב 2b) ist Jahve", wenn nicht „Weite dh. Freiheit hat geschafft Jahve" (1 Ch 23 17 etc.): Enkel Moses!

†רְחַבְעָם „Weit (ausgedehnt u. frei) ist das Volk" (so auch B. Gray 60), begreiflich im Munde Salomos (1 K 11 43 etc.).

רַחָה* (ar. *raḥan* st. *raḥaw[j]un*, mola), Du. רַחַיִם, *Mühlsteinpaar*: Handmühle Ex 11 5 Nm 11 8 Dt 24 6 Jes 47 2 Jr 25 10. Besonders instruktiv ist Gustaf Dalman, Grinding (Mahlen) in ancient and modern Palestine (The Biblical World 1902 9-18).

רְחוֹב Gn 19 2 etc. sehr häufig u. nicht bloss „Dn 9 25" (Ges.-B.) mit ר, auch in רְחוֹבוֹת Jr 5 1, sonst vor Suffix u. *ôth*: רְחֹב (s. o.), nicht als *f.* aus Dn 9 25 (Albrecht, ZATW 16 51) erweisbar, denn Subjekt ist dort Jerusalem (3 § 252*f*), Ausbreitung: **freier Platz** Gn 19 2 etc., naturgemäss hauptsächlich bei den Stadttoren gelegen (2 Ch 32 6 Neh 8 1ff.).

†רְחוּם (s. o. זַבּוּד): 1) Esr 2 2 ‖ נְחוּם Neh 7 7; — 2) Neh 3 17.

רַחוּם *(qaṭṭûl)*, barmherzig Ex 34 6 Dt 4 31 Jo 2 13 Jon 4 2 Ps 78 38 86 15 103 8 111 4 (112 4: von Menschen gesagt) 145 8 2 Ch 30 9 Neh 9 17 31.

רָחוֹק (רָחֹק), רְחוֹקִים; *f.* רְחוֹקָה, *ôth*, 1a)**fern,** wie z. B. in מֵרָחוֹק — α) „von fern" (Jes 43 6 etc.) u. — β) mit מִן Nr. 2aα: „in der Ferne" (Gn 22 4 etc. Jes 5 26 etc.; Jr 23 23: hier als Attribut fungierend: ein Gott bloss in der Ferne waltend; temporal: *vor langem*: Jes 22 11 25 1) od. sogar: „fernhin" (Jes 22 3 etc.), — γ) לְמֵרָחוֹק (mit fixierend betonendem כ relationis) „fernher" (Hi 36 3; *vor langem:* 2 K 19 25 ‖ Jos 37 26) od. — δ) „fernhin" (Hi 39 29; *auf ferne Zeit hinaus*: 2 S 7 19) u. — ε) עַד לְמֵרָחוֹק „bis fernhin (Esr 3 13 2 Ch 26 15); — b) neutrisch-abstrakt: *Entfernung* (Jos 3 4); — — — 2) metaph.-psychologisch: a) *schwer zugänglich* (Dt 30 11 Qh 7 23f.); — b) *hinausragend* (מִן „über" Pv 31 10).

רָחֵל (ar. *ráḥilun*, agna ovis), Pl. s. רְחֵלֶיךָ *f.*, 1) weibliches Schaf, sogenanntes „Mutterschaf" (Gn 31 38 32 15 HL 6 6); — 2) synekd. verallgemeinert: Schaf übhpt. (Jes 53 7).

†רָחֵל, Rahel (Gn 29 6ff. 35 16ff. 1 S 10 2 Jr 31 15).

רָחַם (ar. *ráḥima*, misericors fuit; *ráḥima*, zärtlich lieben, brüten) אֶרְחָמְךָ *'erchām^{e}khā* (Ps 18 2), lieben. — **Pi.** רִחַם, רִחֲמָךְ etc.; יְרַחֲמֵנוּ, LA אֲרַחֵם P. (25 38) Hos 2 6, יְרַחֵם etc. Mi 7 19 etc.; Inf. c. suff. רַחֲמָכֶם Jes 30 18; מְרַחֵם, **sich erbarmen,** a) meistens mit Akk. (Ex 33 19 Dt 13 18 30 3 1 K 8 50 2 K 13 23 Jes 9 16 etc.), b) mit עַל „über" (Ps 103 13), c) absolut: Jr 6 23 21 7 50 42: *Erbarmen fühlen* od. *üben*. — **Pu.** רֻחַמָה P. (Hos 1 6 8 2 3 25), wegen des Akzents (25 21) als Perfekt gemeint; וְרֻחַם Hos 14 4 Pv 28 13, Erbarmung finden.

רֶחֶם I Ri 5 30 s. u. רָחַם!

†רַחַם II? „Liebling" als Abstr. p. c. (1 Ch 2 44).

רֶחֶם (רַחַם Ri 5 30; ar. *raḥimun*, uterus), P. רָחֶם Gn 49 25 Jes 46 3 Hes 20 26 Pv 30 16 u. רָחֶם Jr 20 17a etc., s. רַחְמָהּ Gn 29 31 etc.; Pl. רַחֲמִים (cf. יַחְדָּו etc. 25 03), s. רַחֲמֶיךָ etc., c. רַחֲמֵי, *m.* Hos 9 14 u. in Jr 20 17b kann הָרַת als Substantiv „gleichsam eine Schwangere" gemeint sein (Albrecht, ZATW 16 81), — 1a) **Mutterschoss** (Gn 20 18 etc.), cf. מֵרֶחֶם Jr 20 17 Ps 22 11 58 4 Hi 3 11 = מִבֶּטֶן Jes 46 3: „vom Mutterleibe an"; der personifizierten Morgenröte beigelegt (Ps 110 3); — b) synekd. (Stil. 60) -realistisch: Weib Ri 5 30, wo בֵּי als St. abs. gemeint ist [3 § 357*h*] u. der Hinweis auf das pulcherrima feminarum der Vulg. (W. Rothstein, ZDMG 03 349, Anm.) nichts nützt; Mutter Hi 24 20: vergessen wird ihn sogar die Mutter (was doch sonst nicht leicht vorkommt: Jes 49 15): Ausdruck des schlimmsten Elends; — — 2) Pl. רַחֲמִים etc.: — a) *Unterleib* od. Inneres übhpt. als Sitz der Sympathie (Pv 12 10; vgl. Hi 16 16a K,

u. Pl. von אַכְזָרִי ist überhpt. nicht überliefert: 3 § 348a und α); — b) meton. als Werkstätte für den in ihr stattfindenden Vorgang (Stil. 24f.): Mitgefühl, Erbarmen, wie — α) in רַ' נָתַן, bewerkstelligen Erbarmen für jmdn. vor etc. = Erbarmen finden lassen jmdn. vor (Gn 43 14 = Erbarmen schenken, ohne „vor" in Dt 13 18 Jr 42 12 = שׂוּם רַ' Jes 47 6, im Unterschied von „Erbarmen versagen": כלא od. קפץ Ps 40 12 77 10), — β) nochmals meton. (Stil. 20): *Gegenstand des Erbarmens* in נָתַן פִּי רַ' „jmdn. zum Gegenstand des Erbarmens machen = Erbarmen finden lassen" 1 K 8 50 Ps 106 46 Dn 1 9 Neh 1 11, u. ebenso metonymisch steht רַ' in 2 Ch 30 9 = Erbarmen finden.

רֶחֶם (ar. *ráḥamun*) Lv 11 18 ‖ רָחָמָה Dt 14 17 (ar. Einheitswort: *raḥamatun* „avis vulturis formâ") mit Nivellierung der Parallelstellen (Ähnliches: 3 § 269b Anm.! Nicht „eine Art Lokativform" [Ges.-K. 09 § 80k]!), Aasgeier.

†רְחֵם Neh 12 3 cf. חָרִם V. 15!

***רַחְמָה** (nicht in Jr 20 17b gemeint; gegen Ges.-B.), Du. רַחְמָתַיִם Ri 5 30, ein Paar *Weiber* (s. o. רֶחֶם 1b u. רחמת Mesa-Inschrift, Z. 17: *Weiber* im geringschätzigen Sinne = Sklavinnen).

רָחָמָה Mil3êl Dt 14 17 s. o. bei רֶחֶם!

***רַחֲמָנִי**, *f.* רַחֲמָנִית, Pl. רַחֲמָנִיּוֹת Kl 4 10, gefühlvoll, erbarmungsvoll.

רָחַף Jr 23 9, *beben* (schlottern), denn Pi. רִחֵף Dt 32 11 heisst: mit den Flügeln *flattern*, schützend schweben, u. nach diesem *hebräischen* Sprachgebrauch von *rich(ch)aph* ist auch מְרַחֶפֶת Gn 1 2 zu deuten. Nicht ist dort mit Gunkel (Genesis 1909 101 104: „brütete") ua. der syrische Sprachgebrauch in das Hebräische hineinzutragen; denn die semitischen Sprachen besitzen auch sonst bei gleichlautenden Wörtern doch differierende Bedeutungen, vgl. שַׂר u. ass. *šarru* „König"; etc.

רָחַץ (ar. *ráḥaḍa*, lavit) etc.; יִרְחַץ etc.; Imp. רְחַץ, רַחֲצוּ; Inf. c. רְחֹץ Gn 24 32 etc. u. רָחְצָה Ex 30 18 etc. 2 Ch 4 6; Ptc. *f.* רְחוּצָה etc. 2 S 11 2 HL 5 12, 1a) **waschen** (mit Akk.: Gn 18 4 etc.); b) synekd. erweitert: umströmen lassen (Ps 58 11 Hi 29 6); — 2) intrans. (3 § 210): a) *sich waschen* od. sich baden (Ex 2 5: 30 20: מַיִם, wovor ב übergangen sein kann: 3 § 330m; 40 30 32 Lv 14 8 15 5ff. 17 15 Nm 19 19 Dt 23 12 2 S 11 2 12 20 1 K 22 38 2 K 5 10 12f. Hes 23 40 Ru 3 3 2 Ch 4 6); b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *sich moralisch reinigen* (Jes 1 16). — **Pu.** רֻחַץ etc., gewaschen sein (Hes 16 4; Pv 30 12: metaph. gereinigt sein). — **Hithpa.** Hi 9 30, sich waschen (metaph.).

***רַחַץ**, s. רַחְצִי Ps 60 10 ‖ 108 10, Waschen. — Das *f.* רַחְצָה HL 4 2 6 6 hat ganz in Übereinstimmung mit 3 § 245i (s. o. יָד Nr. 4, etc.) den abgeleiteten, mehr uneigentlichen Sinn von Schwemme.

רָחַק (äth. *réḥqa*, procul abfuit), P. רָחֹק; יִרְחַק etc.; Imp. רְחַק etc.; Inf. c. רְחֹק u. הַרְחֵק (s. o. רָחַץ) Hes 8 6, 1) **fern sein** (Dt 12 21 etc. Jes 59 11 Hes 11 15 Mi 7 11, wo חֹק am allerwahrscheinlichsten den Sinn von Fremdherrschaft u. Tribut hat (s. o. חֹק am Schluss) Hi 5 4 21 16 22 18); — — 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): — a) sich entfernen (Jes 49 19 Jr 2 5 Hes 8 6 44 10 Ps 119 150 Hi 30 10; sich für entfernt halten: Jes 54 14) od. — b) sich fern halten (Ex 23 7 Jes 46 12 59 9 Ps 22 12 20 35 20 38 22 71 12 109 17: לְ; Pv 19 7 22 5 Kl 1 16 Qh 3 5) od. *lang ausbleiben* Jes 46 13). — **Ni.** נִרְחַק Qh 12 6 K würde heissen: *entfernt werden*. — **Pi.** רִחֵק etc.; רִחֲקוּ, 1a) entfernen Jes 6 12 Hes 43 9, b) synekd. verallgemeinert: *weit hinausrücken* Jes 26 15; 2) metaph.-psychologisch: entfernt halten, abwenden (29 13). — **Hi.** הִרְחִיק etc.; יַרְחִיק etc.; Imp. הַרְחֵק Pv 4 24 5 8 30 8, erst beim Satzton (25 17) הַרְחֵק Hi 13 21, s. הַרְחִיקֵהוּ 11 14; Inf. c. s. הַרְחִיקָם; abs. הַרְחֵק, — 1) in-

direkt-kaus.: ein Objekt fern sein lassen (Ps 10312 Pv 424 58 308 Hi 1321 2223, mit Inf. Ps 558 Ex 824: etwas *weithin tun*) od. entfernen (Pv 2215 Hi 1114) od. fortschaffen (Jr 2710 Hes 1116 Jo 220 46) od. sich zurückziehen lassen (Ps 889 19 Hi 1913); — 2) direkt-kaus.: Entfernung herstellen = *sich entfernen* (Gn 444 Jos 84 Ri 1822), daher der Inf. abs.: *indem sie* uä. *eine Entfernung herstellte* Gn 2116 Ex 337 Jos 316 (3 § 406c) = fern weg.

רָחֵק* Ps 7327, *sich fernhaltend* (von).

רָחֹק etc. Gn 224 etc. s. o. רָחוֹק, *fern!*

רָחַשׁ (cf. syr. *rachšă*, Reptil) Ps 452, wimmeln, brodeln, metaph.: *bewegt sein* (mit Akk. wie die Verba *wimmeln* uä.: 3 § 327f).

רַחַת doch von *ráḥă* „dissolvit" > von רחח, ar. *rāḥa*, wehen (Del., Jes.3 z. St.): Worfschaufel (Jes 3024) dh. Futterschwinge zum Worfeln.

רָטַב* (ar. *ráṭuba*, humidus, recens fuit), יִרְטָבוּ P. Hi 248, nass sein.

רָטֹב Hi 816, saftstrotzend.

רטה in יִרְטֶנִּי (LA: יִ֫רְ) Hi 1611 ist eine transitive Parallele zu ירם: *abschüssig sein lassen* = jmdn. stürzen.

רֶטֶט (cf. רתח) *m.* Jr 4924, Schreck.

רַטַּפַּשׁ Hi 3325 stammt aus Dittographie des vorhergehenden ר. Also war das oben besprochene טָפַשׁ „feist od. prall sein" gemeint. Perles 0511 vergleicht ass. *ritpâšu* („breit"; bei Del., HWB 626: „weit"; von *rapâšu)*; aber eine ass. Form so direkt ins Hebr. aufgenommen sein zu lassen, ist zu schwierig. Übrigens ist das Pf. in jenem Zusammenhange nicht unerklärlich (3 § 192f), sodass יִטְפַּשׁ, also eine ja auch mögliche Verschreibung von י in ר, mit Frd. Delitzsch, Hiob 02170 gefordert werden müsste.

רטשׁ (cf. לטשׁ [Ges.-Buhl]) Pi. תְּרַטֵּשׁ 2 K 812, תְּרַטַּשְׁנָה P. (2537) Jes 1318, zerschmettern, niederstrecken. — Pu. רֻטַּשׁ* etc. Jes 1316 Hos 1014 141 Nah 310, zerschmettert werden.

רִי (st. *riwj* v. רָוָה) Hi 3711: auch mit (בְּ) Wassermenge etc. (264!).

רִיב Verb z. B. Jr 5034 s. o. רִיב־רוּב, streiten etc.

רִיב (v. רִיב־רוּב) u. רָב Ex 232 etc., רִיבִי etc.; Pl. c. רִיבַי; רִיבֹת Dt 178, c. רִבּוֹת Hi 136, *m.*, — 1a) **Streit** (Gn 137 etc.) cf. אִישׁ רִיב, Gegner (Ri 122 etc.); Pv 203: zu wohnen ohne Streit, od. Kampf (2 S 2244 ‖ Ps 1844; hinter רוּב Kl 358: hast durchgefochten dh. gleichsam selbst bestanden die Kämpfe etc.); — b) meton. die Ursache vertretend: Angriff (Hi 136); — — 2) synekd. speziell: — a) Rechtsstreit oder Prozess (Jes 123; Dt 178: Prozessangelegenheiten; 3 § 267a); — b) meton. dessen Objekt vertretend: Rechtssache Ex 232 Jes 348 Hi 2916.

†רִיבַי 2 S 2329 ‖ 1 Ch 1131 s. o. עִוָּרִיבַי!

mass. רִיוַח Gn 4728, לֵיוַח, Zwischenraum.

רֵיחַ (v. רוּחַ) *m.*, Geruch, Duft (Gn 821 etc.), „spenden" (נָתַן) HL 112 213 714; bei הַבְאִישׁ Ex 521: stinkend machen den Geruch jmds. = jmdn. in Verruf bringen.

רִים Hi 399f. s. o. רְאֵם!

רֵיעַ Hi 627 = רֵעַ „Freund"!

רִ(י)פּוֹת Pl. *Zerstossungen* (v. רוּף od. רִיף cf. ar. *ráphata*, comminuit) als Abstr. p. c.: Graupen (?) Pv 2722, dann auch Körner im allgemeinen (2 S 1719).

†רִיפַת Gn 103 wahrscheinlich nach Josephus, Antiqu. I, 6, 1 die Paphlagonier als Anwohner des Flusses Ῥήβας.

רִיק (v. רוּק), 1) Leerheit, zum Ersatz von „leer" dienend in Jr 5134, metaph.: *Erfolglosigkeit*, wie — a) im Akk. (Jes 307 Ps 7313: mit Erfolglosigkeit = erfolglos oder umsonst) od. — b) לָרִיק Lv 2616 20 Jes 6523

לְ 49 4 Hi 39 16 (zu Erfolglosigkeit = vergeblich) od. — c) בְּנֵי רִ׳ (Jr 51 58 ‖ Hab 2 13), entsprechend Erfolglosigkeit = vergeblich; — — 2) Abstr. p. c.: Leeres dh. Grund- und Erfolgloses, wofür man auch „Eitles“ sagt (Ps 21 4 3).

*רֵיק s. u. רֵק, leer etc.!

רֵיקָם, *mit allseitiger Leerheit* (*ām:* 2256[1]) = Adverb leer, 1) physisch: a) ohne Besitz Ex 3 21 Ru 1 21; b) ohne Gabe, „mit leeren Händen“ (Gn 31 42 Ex 23 15 34 20 Dt 15 13 16 16 1 S 6 3 Hi 22 9 Ru 3 17); — 2) metaph.: a) ohne Erfolg 2 S 1 22 Jes 55 11; Jr 14 3: hier = ohne Füllung; 50 9; b) ohne Grund (Ps 7 5 25 3).

רִיר (v. רוּר), c. etc. =, Ausfluss, synekd. speziell: Geifer (1 S 21 14) oder *Schleim* (Hi 6 6).

רֵישׁ (v. רוּשׁ) Pv 10 15 13 18 24 34 u. רִישׁ 28 19 31 7, *m.*, Verarmtheit, Armut.

mass. רִישׁ, Buchstabe רֵישׁ.

רִישׁוֹן „früher“ Hi 8 8 s. o. רִאשׁוֹן!

רַךְ (v. רכך), P. רָךְ, Pl. רַכִּים; *f.* רַכָּה, *óth*, 1a) **zart** (Gn 18 7 33 13; Hes 17 22: einen zarten [männlichen Sprössling]), b) synekd. erweitert: schwach, matt (Pv 4 3 2 S 3 39 Gn 29 17); — 2) metaph.-psychologisch: a) *verzärtelt* (Dt 28 54 56 Jes 47 1); b) *gelind*, sanft (Pv 15 1 25 15 Hi 40 27); c) *furchtsam* (Dt 20 8 2 Ch 13 7); d) *unerfahren* (1 Ch 22 5 29 1).

רֶךְ Dt 28 56, *Zartheit*, meton. (Stil. 21) für eine ihrer Hauptursachen: Verweichlichung.

רָכַב (ar. *rákiba*, vectus fuit, equitavit); יִרְכַּב etc.; Imp. רְכַב; Inf. c. רְכֹב; רֶכֶב, *f.* רִכְבָּה, 1a) **fahren**, „auf“ (עַל vor einem Fahrzeug! Lv 15 9 etc.) od. „mit“ (בְּ Jr 17 25 etc.), רֹכֵב „Fahrer“ (2 K 9 25 Jr 51 21b Hag 2 22); — b) transitiviert (3 § 210): befahren (Dt 33 26), wenn nicht ב durch Haplographie verloren gegangen ist; — — 2) synekd. speziell: — a) **reiten**, עַל „auf“ einem Reittier! (Gn 24 61 etc.), ב „mittelst = auf“ Jr 17 25 22 4, aber nur im Anschluss an „fahren“; — b) trans. (3 § 210): ein Tier reiten = reiten auf ihm (Gn 49 17 Ex 15 1 21: u. seinen Reiter; 2 K 9 18, u. darnach ist auch in 19 keine Haplographie des ב vorauszusetzen; Jr 51 21a; Hes 23 6ff. 38 15 Am 2 15: u. nicht einmal wer auf dem Rosse reitet etc.; etc.). — — **Hi.** z. B. וַיַּרְכֵּב; Imp. הַרְכֵּב, 1a) fahren lassen, α) eig.: עַל „auf“ (1 Ch 13 7 etc., durch Verwechslung dafür אֶל 2 S 6 3), β) synekd. erweitert: *hinbewegen* (2 K 13 16), γ) metaph.-psychologisch: als Herrscher *dahinschreiten lassen* (Dt 32 13 Jes 58 14; Ps 66 12 cf. Jos 10 24 Jes 51 23 u. die Schilderung der modernen *dôsa* in meiner Stil. 103), als Beute des Unglückssturms *dahinfliegen lassen* (Hi 30 22); — b) trans., ähnlich wie oben Qal 1b: jmdn. fahren dh. ziehen lassen den aus dem Kontext selbstverständlichen Pflug (Hos 10 11); — — 2) reiten lassen jmdn. עַל „auf“ (Ex 4 20 1 K 1 33ff. Est 6 9 11).

רֶכֶב, P. רִכְבִּי, s. רִכְבִּי etc.; Pl. c. רִכְבֵי HL 1 9, *m.* Ex 14 7 (הָן Nah 2 5 kann durch פְּלֻלֹּת 4 veranlasst sein; cf. 3 § 350de), 1) **Wagen**, — a) meist kollektiv: Wagenpark, die Wagen (Gn 50 9 etc. שְׁנֵי רֶכֶב 2 K 7 14 etc. 3 § 254b), oft: Kriegswagen, wie z. B. in רֶ׳ וָסוּס Ps 76 7 etc. (Analogiewirkung des Kollektivums!) 1 K 15 10 26 2 K 8 21 10 2 13 7, aber dann aus höherem Prinzip verworfen (cf. סוּס II und Sach 9 10 Jes 30 15 etc.); — b) selten individualisiert: *einzelner Wagen* (1 K 22 35 [3 § 254f!] 2 K 9 21 10 16; Pl. HL 1 9); — — 2) synekd., — a) erweitert: Zug (Jes 21 7, wo das kollektive רֶכֶב wahrscheinlich auch צֶמֶד zum Kollektivum gemacht hat; V. 9); — b) verengert: Wagen als Ganzes für den Teil: Rad, und zwar speziell: der drehbare obere Mühlstein (Dt 24 6: ו „u. zwar“ s. o. ו, Nr. 4 u. 3 § 360d; Ri 9 53 2 S 11 21).

רַכָּב *m.*, 1) Fahrer, Wagenlenker (1 K 22 34 ‖ 2 Ch 18 33); — 2) Reiter (2 K 9 17).

†רֵכָב, 1) 2 S 4 2ff.; — 2) Vater jenes Jonadab, der die Grundsätze der „*Rekhabiter*“ (רֵכָבִים Jr 35 2ff.; Sing. רֵכָבִי) festlegte (2 K 10 15 Jr 35 6ff.; GRG 087 1 128 243); — 3) Neh 3 14, nicht ein „Rekhabiter“ (E. Meyer, Entstehung des Judentums 117), da ein solcher sonst רֵכָבִי heisst.

רִכְבָּה (215 7) Hes 27 20, Reiten.

†רֵכָבִי* Jr 35 2ff., רֵכִים s. o. רֵכָב Nr. 2!

†רַכָּה 1 Ch 4 12: in Juda.

*רְכוּב Ps 104 3 kann „Pl. fractus“ (ar. *rukûbun*; 243 6) sein: Wagenzug.

רְכוּשׁ od. רֶכֶשׁ (250 1) *m.* Gn 12 5 13 6 14 11f. 16 21 15 14 31 18 36 7 46 6 Nm 16 32 35 3 1 Ch 27 31 28 1 2 Ch 21 14 17 31 3 35 7 Esr 1 4 6 8 21 10 8 Dn 11 24 28, (ב 2 b: mit), ursprünglich wohl „*Fahrhabe*“ (cf. רָכַשׁ), daher auch: *Tross* (Dn 11 13), dann **Habe**, Besitz, Güter übhpt. natürlicherweise gelegentlich auch bei der Beschreibung von Beute erwähnt (Dn 11 28 2 Ch 20 25), aber deshalb nicht mit „Beute“ (Ges.-B.) zu übersetzen.

רְכִיל, Herumgängerei, meton. (Stil. 19 f.): Herumträgerei (Hes 22 9), als inneres Objekt beim sinnverwandten הָלַךְ: Herumträgerei (*Klatsch* u. dieser ist meist *Verleumdung*) *üben*: Lv 19 16 Jr 6 28 9 3 Pv 11 13 20 19 (3 § 329 k).

רכך (ar. *rákka*, subtilis, tenuis fuit) Pf. רַךְ 2 K 22 19 ‖ 2 Ch 34 27 (3 § 389 i), רַפּוּ Ps 55 22 (Milra 3: 251 8 1); יָרַךְ, zart, schwächlich sein, aber im Sprachgebrauch nur metaph.-psychologisch: 1) *gelind*, *sanft sein* (Ps 55 22); — 2) matt, *furchtsam sein* (Dt 20 3 2 K 22 19 Jes 7 4 Jr 51 46 2 Ch 34 27). — — Pu. רֻכָּךְ Jes 1 6, aufgelockert, aufgeweicht werden. — — Hi. חִרְךְ (*a*: 250 4) Hi 23 16, furchtsam machen.

רכל in רֹכְלִים, etc., *f.* רֹכֶלֶת, s. רַכְלְתֵךְ, doch verwandt mit רגל, ursprünglich: herumziehen, hausieren gehen, jedenfalls: handeln; Ptc.: Händler od. Handelskunde (1 K 10 15 Hes 17 4 27 3 [Tyrus, die Handelsvermittlerin der Völker] 13: Geschäftsfreundin; 22—24 Nah 3 16 HL 3 6 Neh 3 31f. 13 20).

†רָכָל 1 S 30 29: in Juda.

*רְכֻלָּה, 1) Handel, Handelsgeschäft (Hes 28 5 16 18); — 2) meton. (Stil. 19 f.) dessen Erfolg: *Handelsgewinn* (26 12).

רָכַס (ar. *rákaṣa*, constrinxit), יְרַכְּסוּ Ex 28 28 ‖ 39 21, festbinden, befestigen.

*רֶכֶס (227!), Pl. רְכָסִים, c. רִכְסֵי, Verbindung: 1) synekd. speziell: *Zusammenrottung* (Ps 31 21); — 2) meton. (Stil. 22): Bergkoppel, *Bergjoch* (Jes 40 4).

רָכַשׁ Gn 12 5 31 18 46 6 bei רְכוּשׁ als „innerem Objekt“ (sonst noch: 36 6), zusammenbringen (cf. לָקַשׁ), synekd. verallgemeinert: *erwerben*.

רֶכֶשׁ, P. רְ, ursprünglich: *Geschirr:* (cf. ass. *rakîsu*, Anschirrung; Del., HWB. 622), meton. als Zeichen für Bezeichnetes (Stil. 31): (edles) **Ross** 1 K 5 8 Mi 1 13 Est 8 10 14.

רְכֻשׁ Gn 14 11ff. Nm 35 3 = רְכוּשׁ!

רַמִּי 2 Ch 22 5 s. o. אֲרַמִּי!

†רָם („hoch“ v. רוּם; Kurzform von רָמָה) 1 Ch 2 9 Ru 4 19; 1 Ch 2 25 27; Hi 32 2.

רַמִּי Ps 22 22 s. o. רְאֵם!

רֵם s. o. רוּם Verb u. Substantiv!

רָמָה Verb I (ar. *rámā[j]*, iecit); Ptc. act. *רֹמֶה, c. רֹמֵה, Pl. c. רוֹמֵי, 1) **werfen** (Ex 15 1 21); — 2) synekd. speziell: werfen dh. schiessen (mit dem Bogen, u. die Präposition ist durch die St. c.-Verbindung ersetzt; cf. 3 § 336 no]) Jr 4 29; Ps 78 9 hier wohl Interpretament zum Vorhergehenden.

רמה Verb II (cf. ar. *rámā[j]*, VI. Stamm: laxa fuit res; ass. *ramû*, sich lockern; Del. HWB. 623) Pi. רִמָּה, רִמִּיתָם, 2. *f.* suff. רִמִּיתִנִי; Inf. c. suff. רַמּוֹתַנִי (*d*: 244 2), locker lassen: *im Stiche lassen*, **täuschen**

Gn 29 25 Jos 9 22 1 S 19 17 28 12 2 S 19 27 Pv 26 19 Kl 1 19; mit ל „für = zugunsten“ 1 Ch 12 17: verraten an.

רָמָה I, s. רָמָתִי, Pl. s. רָמֹתַי, eine hohe, neutrisch: 1) Anhöhe (1 S 22 6); — 2) synekd. speziell: *Opferhöhe* (= בָּמָה) Hes 16 24 f. 31 39.

†**רָמָה** II „Höhe“, sehr natürlicherweise ein häufiger Ortsname: 1) in Benjamin, meist noch mit Artikel: הָרָמָה, בָּרָמָה Jos 18 25 etc. בְּרָמָה Jr 31 15; — 2) חֲרָמָה 1 S 1 19 (Lok.: רָמָתָה) etc. - 28 3, der Heimatsort Samuels, auch *Ramathájim* „Doppelhöhe“ (wohl infolge einer Erweiterung cf. יְרוּשָׁלַיִם!) auf dem Gebirge Ephraim (1 1) genannt; — 3) in Asser (Jos 19 29); — 4) in Naphtali (36); — 5) in Gilead (2 K 8 29 s. o. רָמַת הַמִּצְפֶּה = רָאמוֹת II, 1; doch nicht Jos 13 26, wie Ges.-B. meint); — 6) Jos 19 8 (cf. 1 S 30 27): in Simeon.

רִמָּה *(qiṭlath* v. רמם II) *f.*, Fauliges, meton. (Stil. 20 od. 24) st. Produkt od. Sphäre: 1) Gewürm (Ex 16 24 Jes 14 11 Hi 7 5 17 14 21 26 24 20); — 2) metaph.: *niedriges Wesen* (Hi 25 6).

רַמָּה Milra3 Ps 131 1 Pv 30 13 s. o. רוּם!

רַמָּה Milʒêl Hi 22 12 s. o. רוּם!

רַמָּה Milʒêl Hi 24 24 s. u. רָמַם I!

רִמּוֹן I (ar. *rummânun), îm,* aber auch רִמֹּנִי HL 8 2 ist Pl. (cf. die andern Fälle in 2 435) > suff. Sing. (Ges.-K. 09 § 87 *i*), da am parallelen Ausdruck kein Pron. poss. steht, 1) **Granate,** Granatapfel, a) eigentliche (Nm 13 23 HL 4 3 6 7 8 2), b) künstliche (Ex 28 33 etc. 1 K 7 18 etc.: auch neuarabisches *rummâne* bezeichnet „Achselband, Epaulette“; Nestle, MM 12); — 2) meton. (Stil. 21): Granatbaum (Nm 20 5 Dt 8 8 1 S 14 2 Jo 1 12 Hag 2 19 HL 4 13 6 11 7 13).

†**רִמּוֹן** II, Ortsname: 1) in der Sinaihalbinsel (Nm 33 19 f.); — 2) in Simeon-Juda (Jos 15 32 19 7 1 Ch 4 32 Sach 14 10); — 3) in Sebulon (Jos 19 13); — 4) Granatfelsen bei Gibea in Benjamin (Ri 20 45 47 21 13).

†**רִמּוֹן** III, Mannsname (2 S 4 2 ff.).

†**רִמּוֹן** IV, aramäischer Gott (2 K 5 18 s. o. הֲדַדְרִמּוֹן u. טַבְרִמּוֹן) vgl. den bab.-ass. Gewittergott *Rammânu* „Donnerer“ (v. *ramâmu* „schreien, brüllen“; Zimmern in KAT 03 445).

†**רִמּוֹנִי** 1 Ch 6 62 cf. רִמּוֹן II, Nr. 3!

†**רָמוֹת**, 1) Stadt „*Râmôth* im Südlande“ (Simeon: 1 S 30 27 cf. רָמָה II, Nr. 6); — 2) Mannsname (Esr 10 29 Q).

***רְמוֹת** Hes 32 5, Hoheit, ironisch die prunkvolle Ausstattung einer ägyptischen (Pharaonen-) Leiche bezeichnend. „Hoher Haufen von Leichnamen“ (Ges.-B.) passt nicht als Parallele zu „dein Fleisch“.

רֹמַח (ar. *rumḥun,* lancea); Pl. רְמָחִים, s. רָמְחֵיהֶם Nm 25 7 Ri 5 8 1 K 18 28 Jr 46 4 Jo 4 10 Hes 39 9 1 Ch 12 8 etc. Neh 4 7 ff. Speer.

†**רָמְיָה** „Erhaben ist Jahve“ (Vokalverkürzung: 2 448 1; nicht v. רמה [Ges.-B.]) Esr 10 25.

רַמִּיָּה (v. רמה II), *f.* (Pv 12 27 geht *m.* Verb *voraus* etc.: 3 § 251 k), 1) Schlappheit (Hos 7 16 Ps 78 57; Ersatz von „schlaff“ > „treacherous“; BDB 941 a); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): — a) Lässigkeit (Pv 12 24; 19 15 10 4: Ersatz für „lässig“), Abstr. pro c.: ein Schlapper (Pv 12 27); im Akk.: mit Nachlässigkeit (Jr 48 10; 3 § 332 e); — b) synekd. speziell: Pflichtverletzung א. ŝ. = Täuschung, Trug (Mi 6 12 Ps 32 2 52 4 101 7; 120 2 f.: koordiniertes Attribut nach 3 § 306 r; Hi 13 7 27 4).

הָרַמִּים 2 Ch 22 5 ŝ. o. אֲרַמִּי!

***רַמָּךְ**, *îm* Est 8 10 doch nicht = ar. *ramakatun* „Stute“, sondern = persisch-pehlewi *ramak* „Herde“ (Scheft. 52) st. königlicher Marstall; בְּנֵי הָרַמָּךְ = Sprösslinge aus den königlichen Gestüten.

†**רַמְלָיָהוּ** (cf. ar. *rámala,* adornavit) 2 K 15 25 ff. 16 1 ‖ 2 Ch 28 6 Jes 7 1-9 8 6.

רָמַם I ist in רוֹמְמוּ (LA רוֹמּוּ) Hi 24 24 anzuerkennen (1 335 f.): sie erhoben sich.

רמם II (ar. *rámma*, computruit), וַיִּרָּם Ex 16 20 (*u* zur Differenzierung von וַיָּרֻם v. רום: 25 12): u. es wurde faul (> 3 § 338 w), sodass es Würmer wurde.
†רוֹמַמְתִּי־עֶזֶר „Ich rühmte [die] Hilfe“ dh. Gott (1 Ch 25 4 31).

רְמָמָה Jes 33 3, Sicherheben, metaph.: Eingreifen in den Geschichtsverlauf.
רִמֹּנִי Ex 28 33 etc. s. o. רִמּוֹן, Granate etc.!

רָמַס (ar. *ráphaṣa*, pede percussit); יִרְמֹס etc., 1a) mit Füssen **treten** (Hes 34 18 Nah 3 14; die Kelter: Jes 63 3); b) meton. (Stil. 19f.): α) weich stampfen (Lehm oder Ton: [Nah 3 14] Jes 41 25), β) zertreten (2 K 7 17 20 9 33 14 9 ‖ 2 Ch 25 18 Jes 1 12 26 6 Hes 26 11 Mi 5 7 Ps 91 13 Dn 8 7 10 etc.); — 2) metaph.: a) *verwüsten* Jes 16 4, b) *ganz vernichten* Ps 7 6. — — Ni. תֵּרָמַסְנָה Jes 28 3 (Pl. wegen des Attributs erklärlich; Parallelen giebt 3 § 349 e), zertreten werden.

רָמַשׂ (ar. *rámaša*, palpavit manu [„krabbeln“]), תִּרְמֹשׂ; etc., 1a) kriechen, *wimmeln* (Gn 1 21 26 30 7 8 14 8 17 Lv 11 44 46 Dt 4 18 Hes 38 20 Ps 69 35); b) mit Akk., wie bei „voll sein“ (3 § 327 *t*), in Gn 9 2 Lv 20 25: wimmeln von etwas; — 2) synekd. erweitert: sich regen Gn 1 28 7 21 8 19 Ps 104 20.

רֶמֶשׂ *m.*, kollektiv: 1) Kriechgetier dh. die kleineren Tierarten (Gn 1 24 26 6 7 20 7 14 23 8 17 19 1 K 5 13 Hos 2 20 Hab 1 14 Hes 8 10 38 20 Ps 148 10); — 2) synekd. verallgemeinert: a) das *Gewimmel* im Meer (Ps 104 25), b) die Erdtiere übhpt. (Gn 9 3).
†רֶמֶת Jos 19 21 cf. רָאמוֹת II, 2: 1 Ch 6 58.
†רָמַת Jos 21 36 = „das *Ramoth* in Gilead“: z. B. 1 K 4 13 2 K 8 28 2 Ch 18 2 s. o. רָאמָ(וֹ)ת II, 1!
†רָמָתִי 1 Ch 27 27: einer, der aus רָמָה II, 2 stammt.
†רָמָתַיִם 1 S 1 1 = רָמָה II, 2.

רַן* (v. רנן), Pl. c. רָנַי Ps 32 7, mächtiger Jubel (Parallelen zum Pl. giebt 3 § 262 a) über Rettung.
רָנּוּ Hi 38 7: Inf. Qal v. רנן!

רִנָּה, תְּרִנֶּה Hi 39 23, klirren.

רִנָּה (v. רנן) etc. *f.* Ps 119 169 (1 K 22 36 geht *m.* Verbalform nur *voraus;* 3 § 345 a), 1) *schmetterndes Geschrei* (1 K 22 36); — — 2) synekd. speziell: — a) lautes Anrufen (1 K 8 28 Jr 7 16 11 14 14 12 Ps 17 1 61 2 88 3 106 44 119 169 142 7); — bα) **Jauchzen,** Jubel (Jes 14 7 44 23 49 13 54 1 55 12: in Jauchzen od. Jubel ausbrechen; etc. oft); β) meton. (Stil. 20f.): *Gegenstand* oder Quell *des Jauchzens* (Jes 43 14: die Schiffe, die doch der Gegenstand ihres Jubels sind).
†רִנָּה 1 Ch 4 20: meton. (Stil. 20f.): Gegenstand od. Quell von Jubel.

רנן (ar. *ránna*, sonuit arcus; vociferatus est), יָרֹן (ע״ו-Anal. etc. 25 12) Pv 29 6, תְּרֹנָּה Pv 1 20 8 3 (Verkennung von „תְּרֹנָה *sonat* Hi 39 23“ ist von mir schon in 25 9 6 angenommen worden), יָרֹנּוּ; Imp. רֹנִּי Jes 12 6 Kl 2 19 (*nicht* „i. p.“ [Ges.-B.]), aber auch mit Milraʾ-Betonung: רָנִּי und רָנּוּ (Parallelen: 25 18 1! Jes 12 6, was in Ges.-K. 09 § 67 *ll* nicht beachtet ist, stört dessen Meinung, dass die Milʾêl-Formen „klagen“ u. die Milraʾ-Formen „jubeln“ hiessen); Inf. c. רָנּוֹ Hi 38 7, — 1) gellend rufen (Pv 1 20 8 3; aber dort nur sekundär); — 2) synekd. speziell: a) *wimmern* (Kl 2 19); b) **jauchzen** Jes 12 6 etc., ל „über“ Jr 31 7; trans. (3 § 210) Jes 61 7, *bejubeln.* — **Pi.** רַנְּנוּ etc. (mittleres נ: 24 6 2); תְּרַנֵּנָה uä. Ps 71 23 (24 6 0); Imp. רַנְּנוּ, 1) jauchzen, mit אֶל Ps 84 3 od. ל 95 1 = zujauchzen, mit בְּ sphaerae = *über* etwas jauchzen (Ps 20 6 etc.); — 2) transitiviert (3 § 210): *bejubeln* (Ps 51 16 59 17 145 7). — **Pu.** יְרֻנַּן Jes 16 10: es wird gejauchzt. — **Hi.** אַרְנֵן, תַּרְנִין (s. o. קרן Hi. u. 25 01); Imp. הַרְנִינוּ, 1) indirekt-kaus.: aufjauchzen lassen (Ps 65 9 Hi 29 13); — 2) direkt-kaus.: Juchschreie hervorbringen = a) jauchzen

(Ps 32 11; ל 81 2: *zu*jauchzen), b) trans.: bejubeln (Dt 32 43).

רְנָנָה Ps 100 2 Hi 3 7, c. רִנָּת 20 5, *ôth* Ps 63 6 (Pl. bei psychologischem Prozess: 3 § 262a), Jauchzen.

רְנָנִים Pl. *f.* Hi 39 13ff., Straussenhennen (16: 3 § 217b 345d), so benannt nach den „glücksenden" Tönen, die sie im Kampfe erschallen lassen, wie sie in einsamer Nachtzeit oft ein „klägliches u. greuliches Gedröhn" hervorbringen (Kinzler 88f.).

†רְסָה (cf. רָסִיס I) Nm 33 21f.: eine Station.

*רְסִיס I (cf. ar. *rašša*, fodit; discordiam excitavit), רְסִיסִים Am 6 11, Trümmerstück.

*רְסִיס II (s. u. רסס u. ar. *rašša*, conspersit), רְסִיסִים HL 5 2, Tropfen.

רֶסֶן I (ar. *rašanun*, capistri pars, quae super naso est), s. רַסְנוֹ *m.*, 1a) Halfter (über dem Kinnbacken) Jes 30 28 Ps 32 9, b) synekd. als Teil für das Ganze: *Zügel* (Hi 30 11: sich den *Zügel* schiessen lassen etc. s. o. *פֶּה 5gα!); — 2) meton. (Stil. 31): *Gebiss* (Hi 41 5).

†רֶסֶן II Gn 10 12, im Assyrischen wahrscheinlich *rêš êni* (Johns, EB 4038) „Kopf der Quelle", zwischen Ninive u. כָּלַח (s. o.), aber in den Keilschriften noch nicht gefunden. Auch A. Jeremias, das AT etc. 06 274 referiert nur die Meinung von Bochart u. Hommel, dass Resen mit der von Xenophon (Anabasis III, 4 7) erwähnten „verwüsteten Stadt" Larissa (Λάρισσα) am Tigris identisch sei.

רסס (ar. *rašša*, conspersit), Inf. c. רֵס Hes 46 14, besprengen.

רַע Pv 11 15 s. u. רַע Nr. 3a!

רַע (*qaṭil* v. רעע) u. רָע auch bei Munach (1 S 30 22), רָעִים, c. רָעֵי Hes 7 24; *f.* רָעָה, *ôth*, רָעָ(ו)ת, **böse, schlecht,** — 1) eig.: a) physisch, wie z. B. *dürftig genährtes* Vieh (Gn 41 20); — b) moralisch; Gn 2 9 etc. od. z. B. in „*böse* in den Augen jmds." (רַע בְּעֵינֵי פְּ' Gn 28 8 etc.) = ihm *missfallend* od. in „*das Böse* aus Israel wegschaffen" (Dt 22 22) etc., אַנְשֵׁי רַע, Männer der *Bosheit* = böse Menschen (Pv 28 5) etc., öfter das *f.* רָעָה u. Pl. = Bosheit (Gn 6 5 Ex 23 2 Jr 44 9 mit LA רָעֹתֵכֶם 3 § 258c; etc. Hos 7 3; Superlativ: 10 15 „wegen des Non plus ultra eurer Bosheit od. wegen eurer extremen Schlechtigkeit"); — — 2) metaph.: — a) in ästhetischer Hinsicht: *hässlich* (Gn 41 3); — b) im Gebiete des Fühlens: *missmutig*, verdriesslich, traurig (Gn 40 7 Pv 25 20 Neh 2 1f.); — — 3) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): — a) **schlimm,** gefahrdrohend, bösartig, wie z. B. ein schlimmes = reissendes Tier (Gn 37 33) u. oft neutrisch: **Übel,** Unglück (44 34 etc. Jes 45 7: schon als Gegensatz von שָׁלוֹם bezeichnet רַע dort *physisch Schlimmes* od. *Übel*, nicht „das Böse", wie Frd. Delitzsch, Babel u. Bibel 1 43 übersetzt hat; Ps 49 6 107 39 etc.), auch als Akk. = adverbielles „schlimm" (Pv 11 15; s. u. רעע II Ni.), auch רָעִים bedeutet Schlimmes (Ps 78 49 Pv 12 12; 3 § 244b), u. bes. häufig ist in diesem Sinn das *f.* רָעָה, רָעוֹת od. רָעַת etc., wie z. B. in יוֹם רָעָה, Tag des Unheils (Ps 27 5) od. in חָשַׁב רָעוֹת, Schlimmes planen (140 3); — b) in schlimmer Lage befindlich: unglücklich (Jes 3 11).

רַע I Mi 4 9 (v. רוּעַ), s. רֵעָה (altes ה: 2 445) Ex 32 17, רֵעוֹ, 1) Lärm; 2) synekd. speziell in Hi 36 33: es gibt Kunde von ihm sein *Donner*.

רַע II (st. רַעֲה [wie z. B. יַשׁ] v. רָעָה I), s. רֵעִי, רֵעֲךָ (P. רֵעֲךָ u. רֵעֵיךָ 2 S 12 11 Pv 3 28K vom ursprünglichen רֵעֶה; s. o. מְרֵעֶה etc. in 2 11 2), רֵעֲהוּ noch ca. 113mal, רֵעוֹ Jr 6 21, רֵיעֲכֶם Hi 6 27; Pl. רֵעִים Jr 3 1 etc., s. רֵעַי, רֵעָיו u. dafür רֵעֲהוּ 1 S 30 26 1 K 16 11 [nicht „Pv 29 18" (Ges.-K. 09 § 91k)] Hi 42 10, was sich wohl aus der Vorherrschaft dieser Form, aber schwerlich als „genereller Sing." (Ges.-K.) erklären

lässt, c. רַעֵי Hi 2 11, רֵעֵיהֶם (*e* vielleicht durch ע festgehalten, cf. 2 490 f.), *m.*, — 1) **Genosse** (Sach 3 8); — — 2) synekd. verallgemeinert: — a) Freund (2 S 16 17 etc.) oder Geliebter (Hos 3 1 etc.); — b) Nächster (Ex 2 13 etc.), Nachbar (11 2); — c) schliesslich einfach = *anderer*, wie in Jes 34 14 Pv 17 18 18 17 u. hauptsächlich in אִישׁ אֶל רֵעֵהוּ „zu *einander*“ Gn 11 3 etc., was übrigens in metaph.-personifizierendem Gebrauche auch in Bezug auf Lebloses angewendet ist (Gn 15 10).

רֵעִי III (st. רֵעֵה v. רָעָה II), רֵעִי, Pl. s. רֵעָיוֹת, ursprünglich: *Interesse*, dann: Bestrebung od. *Gedanke* (Ps 139 2 17).

רַע (*qutl* v. רעע II), c. =, 1 a) physisch: schlechte Qualität oder Minderwertigkeit (Jr 24 2 ff. 29 17); b) moralisch: Schlechtigkeit od. Bosheit (Jes 1 16 etc.); — 2) ästhetisch: a) *Hässlichkeit* (Gn 41 19); b) Niedergeschlagenheit oder *Traurigkeit* (des Gesichts! Qh 7 3; ב Nr. 3 c).

רָעַב Verb (ar. *rághiba*, expetivit) Jes 9 19 etc., רָעֵב P.; יִרְעַב etc., hungern, sich in Hungersnot befinden (Gn 41 55 etc.; כ „nach“ etwas hungern Jr 42 14). — Hi., hungern lassen (Dt 8 3 etc.).

רָעָב, s. רָעָבוֹן *m.* (תָּבֵא 2 S 24 13 hängt von שָׁבַע ab: 3 § 349 b!), 1) Hunger od. Hungersnot, wie sie auch in dem sonst seiner Fruchtbarkeit wegen gerühmten (Gn 12 10 13 10 42 2 Nm 11 5 20 5 etc. Jes 23 3 Jr 42 14) Ägypten mehrmals u. zwar Jahre hintereinander aufgetreten ist: Brugsch, Steininschrift u. Bihelwort 189 f.; Ovid, Ars amatoria 1 647 f. etc. bei Heyes, Bibel und Ägypten 1904 281 f.; — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *Interesse* für, *Streben* nach (Am 8 11 a b β).

רָעֵב, Pl. רְעֵבִים; *f.* רְעֵבָה, 1) hungrig (1 S 2 5 etc.); — 2) synekd. erweitert u. zugleich metaph.: an Entbehrung gewöhnt (Pv 27 7), unglücklich uä. (Ps 107 9).

רָעָבוֹן, c. רַעֲבוֹן Gn 42 19 etc., Hungrigkeit, Hunger, Hungersnot (Ps 37 19).

רעד (äth. *ré3da*, tremuit), יִרְעַד Ps 104 32, erzittern. — Hi. מַרְעִיד etc. Dn 10 11 Esr 10 9, direkt-kaus.: Zittern zeigen = förmlich zittern od. klappern.

רַעַד *m.* Ex 15 15 Ps 55 6, Zittern.

רְעָדָה *f.* Jes 33 14 Ps 2 11 48 7 Hi 4 14, Zittern.

רָעָה Verb I (cf. äth. **ra3áwa* in *'ar3ūt* „Joch“; etc., also ein רָעָה mit *w* als drittem Stammkonsonanten u. deshalb als „I“ bezeichnet), verbinden: Genossenschaft, Gemeinschaft pflegen, oder jmdn. (Akk.) *zum Freunde haben*, wahrscheinlich in רֹעֶה Pv 13 20 28 7 29 3 sich zeigend. Jedenfalls liegt dieses רָעָה dem Nomen רֵעַ II (Genosse) etc. zugrunde. — — Pi. רֵעָה Ri 14 20, doch denominiert von מֵרֵעַ (s. o.): als sog. „Bräutigamsfreund“ fungieren. — Hithpa. תִּתְרֹעַע *(ä:* 2 501) Pv 22 24, sich befreunden (אֶת „mit“).

רָעָה Verb II (äth. *ré3ja* u. ar. *rá3ā[j]*, pavit), רָעִיתִים, רָעוּ etc.; *יִרְעֶה z. B. in יִרְעֶנָּה Ps 80 14, etc.; יִרְעֶא pascat (Hi 20 26); רָעֵה etc.; רְעוּת etc.; רֹ(וֹ)עֶה, c. רֹעֵה Gn 46 34 „jeder Kleinviehhirt“ u. 47 3 (3 § 348 m! Nicht „Pl.“ [Ges.-B.]!), Pl. רֹעִים, c. רֹעֵי, *f.* רֹעָה Gn 29 9 etc., — 1) transitives **weiden**, — a) eig. mit Akk. (Gn 13 7 etc.), od. absolut (29 7) etc., b) metaph.: α) in positivem Sinne = *verpflegen*, *behüten*, *leiten*, oft Gott od. menschlichen Herrschern zugeschrieben (Ps 23 1 etc. 2 S 5 2 7 7 etc., daher wie die Verba des Beherrschens [3 § 212 c] mit ב: Ps 78 71); — β) aber auch in negativem Sinne = *treiben*, vor sich her jagen (Jr 22 22 Ps 49 15); — γ) *pflegen* ideelle Objekte = sich abgeben mit, trachten nach (Jes 44 20 Hos 12 2 Ps 37 3 Pv 15 14); — — 2) bei *Verzehrenden* als Subjekten, a) *intrans.*: weiden,

zunächst *vom Weidevieh ausgesagt* (Gn 41 2 etc. Jes 5 17; 11 7, wo יַחְדָּו als zu beiden Sätzen gehörig gemeint od. vielmehr einmal verloren ist, (vgl. LXX: ἅμα ... ἅμα; Anadiplosis; cf. Stil. 301; Jes 14 30: werden wohl Weide finden); — b) transitiviert (3 § 211): α) im eigentlichen Sinne *abweiden* (eine Aue etc. Jes 30 23 etc. Hes 34 18), β) metaph.: *kahl machen*, ausbeuten, aufzehren (Jr 2 16 Mi 5 5 [cf. 4 b] Hi 24 21 20 26). — **Hi.** *יַרְעֶה LA Ps 78 72, weiden lassen (Kausativ von Qal Nr. 2 a im metaphorischen Sinne; andere bessere LA: יָרֵעַ Qal Nr. 1 b).

רָעָה, *ôth*, Adjektiv etc. s. o. bei רַע!

רֵעָה (*qîṭal* v. רעה I), c. רֵעַ, also auch da mit Segol nach den besten Quellen (2 78 f.), demnach gleichsam als Eigenname behandelt, weil zum Titel geworden: „Freund *(des Königs)*“ 2 S 15 37 16 16 1 K 4 5.

רְעָה *Verb* Ri 14 20 s. o. רעה I Pi.!

*רֵעָה (*f.* von רֵעַ II), Pl. s. רֵעוֹתַי etc. Ri 11 37 Q 38 Ps 45 15, Freundin od. *Kameradin*.

רֹעֶה (Milʿêl) Jes 24 19; s. u. Inf. v. רעע I!

רֹעָה Pv 25 19, *f.* von *רֹעַ (s. o. חֹר I, ar. *ḥurrun*), *quṭul* von רעע I, brüchig.

†רְעוּ Gn 11 18-21 ‖ 1 Ch 1 25, mit רֵעַ von רעה I und äth. *raʿáwa*, zusammenhängend, ausserdem Kurzform von רְעוּאֵל: 1) Gn 36 4 ff.; — 2) Ex 2 18 Nm 10 29 (s. o. יִתְרוֹ); — 3) 2 14; — 4) 1 Ch 9 8 „Freund Gottes“.

רָעוּ (Milraʿ) Mi 5 5 etc. s. o. bei רָעָה II, aber Jr 11 16 bei רעע II!

רְעוּאֵל *Reghûʾēl* s. o. bei רְעוּ!

*רֵעוּת I (v. רָעָה I), s. רֵעוּתָהּ, Genossin, 1) synekd. speziell von der Mitgemahlin gesagt (Est 1 19); — 2) synekd. erweitert a) *Nachbarin* (Ex 11 2), b) schliesslich einfach = *andere* in רֵעַ ... אִשָּׁה „einander“ Jr 9 19, auch personifizierend in Bezug auf Tiere gesagt: Jes 34 15 f. Sach 11 9.

רְעוּת II (v. רָעָה II, Qal 1 bγ) Qh 1 14 2 11 ff. 4 4 6 6 9, Interesse oder Streben (windiges = nichtiges).

רְעִי (v. רָעָה II) 1 K 5 3, Weide (Parallelen von so koordiniertem Attribut giebt 3 § 333 p!)

†רִעְיָ 1 K 1 8 ist mit de Lagarde (LXX Lucian: οἱ ἑταῖροι αὐτοῦ) als aus Haplographie des folgenden י entstanden anzusehen, also durch רֵעָיו, „seine Freunde“ zu ersetzen. Es ist nicht mit Winckler, KAT 0 3 233 mit רָעָה (s. o.) zu vermischen.

רֹעִי Jes 38 12 ist als Ableitung v. רֹעֶה „Hirt“ nach 2 155 nicht einfach unmöglich: *von Hirten gebraucht*, und Hirtenzelt mit synekdochischer Verallgemeinerung ist = Wanderzelt.

*רַעְיָה (v. רָעָה I), s. רַעְיָתִי, Pl. s. רַעְיֹתַי K, *f.*, 1) Kameradin (Ri 11 37 K); — 2) synekd. speziell: *Geliebte* (HL 1 9 ff. - 6 4).

*רַעְיוֹן, c. = (v. רָעָה II Qal 1 bγ) Qh 1 17 2 22 4 16, Interesse od. Bestreben (windiges = eitles).

רעל (ar. *rá3ala*, schlagen u. *intrans.*: schlaff herabhängen) Ho. *הָרְעָלוּ Nah 2 4, geschwungen werden.

רַעַל Sach 12 2, Taumeln.

*רַעֲלָה (?), *ôth* Jes 3 19, *Flattern* n. s. als Abstr. p. c.: Schleier.

†רַעֲלָה Esr 2 2 ‖ רַעֲמָיָה (s. u.) Neh 7 7.

רָעַם I (äth. *raʒáma* Hi., tonuit), רָעֲמוּ; וַיִּרְעַם, Ps 96 11 ‖ 1 Ch 16 32; Ps 98 7, donnern, synekd. erweitert: *dröhnen*, *tosen*. — — Hi. z. B. יַרְעֵם etc. 1 S 2 10 2 S 22 14 (3 § 368 i) Hi 37 4 f. 40 9; 1 S 7 10 Ps 18 14 29 3, direkt-kaus.: Donner bewirken = es donnern lassen.

רָעַם II (cf. ar. *raghmun*, aversatio; ira) in רָעֲמוּ Hes 27 35, widerwillig sein, meton. (Stil. 19): *eine grimmige Miene zeigen*

mit Acc. relationis = „im Gesicht“. — — Hi. Inf. suff. הַרְעִמָהּ (*rr*: 2496) 1 S 16, erzürnt machen.

רַעַם (v. רעם I), c. =, s. רַעְמָךְ, 1a) Donner (Jes 296 Ps 7719 1047 Hi 2614), b) meton. (Stil. 31): *Gewitterwolke* (Ps 818); — 2) synekd. erweitert: *dröhnender Kommandoruf* (Hi 3925).

†רַעְמָא s. u. רַעְמָה II!

רַעְמָה I (Hi 3919), *Dröhnen* (cf. רָעַם I), meton. (Stil. 21 od. 31; 29): *Beben*, Geschüttele st. seines Subjekts: flatternde Mähne. Diese Bedeutung ist also metonymisch ableitbar, u. deshalb ist „Dröhnen, Toben“ nicht „die einzig gesicherte Bedeutung“ (Ges.-B.) zu nennen.

†רַעְמָה II Gn 107 ‖ רַעְמָא 1 Ch 19 (א: 2347) doch das sabäische רעמא im südwestlichen Arabien (BDB 947b), wie es in Hes 2722 auch hinter שְׁבָא genannt ist; LXX: Ῥεγμά od. in Hes 2722 mit Zusammensprechung des ע = Ῥαμμά.

†רַעֲמְיָה Neh 77 cf. רַעַם II (s. o. מִרְעָם).

†רַעַמְסֵס Gn 4711 Ex 1237 Nm 3335 (Kittel) od. רַעֲמְסֵס Ex 111, eine doch nach Ramses II. als ihrem Gründer benannte Stadt, nach Flinders Petrie jetzt gefunden „in der Mitte der Ausdehnung des Wâdi Tumilat“ (Mc Neile, The Book of Exodus 08, XIII), der auf der Karte östlich von Nordägypten zu finden ist.

רענן Pi3lel רַעֲנֵן (Mil3êl) P. (2535) Hi 1532, grün sein, meton. (Stil. 31) als Zeichen st. Sache: *saftig sein*.

רַעֲנָן (Pi3lel-Bildung), *f.* רַעֲנָנָה (Milra3) P. (HL 116), Pl. רַעֲנַנִּים (*nn:* 2461), 1) **grün** (Dt 122 1 K 1423 2 K 164 [‖ 2 Ch 284] 1710 Jr 220 36 13 172 Hes 613 Jes 575: in der Formel „unter jedem grünen Baum“; etc.); — 2) meton. (Stil. 31): a) *saftstrotzend* (Hos 149 Jr 1116; Ps 3735 5210 9215 cf. 13!); b) *frisch* (Ps 9211).

רעע I, יָרַע Jr 1512 Hi 3424, s. תְּרֹעֵם Ps 29; Imp. רֹעוּ Jes 89; Inf. abs. רֹעַ (Jes 2419) mit assonierendem *ā* (3 § 219c; das ה ist aber wahrscheinlich nur durch Dittographie entstanden), 1) zerschmettern; — 2) meton. (Stil. 29: Sache für ihr Anzeichen): *toben* Jes 89. — — Hithpô3el הִתְרוֹעֵעַ etc. Jes 2419 Pv 1824, zerschmettert oder zertrümmert werden.

Anm. Dieses רעע ist als רעע I aufgeführt worden, obgleich es nach meinem Urteil nur die *transitive* Erscheinungsform von רעע II darstellt. Das aramäische רעע ins Hebräische hereinzunehmen (Ges.-B.), scheint mir gerade in diesem Falle nicht angängig zu sein. Denn man würde dem häufigen intransitiven רעע nicht wahrscheinlich ein transitives aus einem fremden Dialekte beigesellt haben, und das lautliche Zusammentreffen mit dem aram. Worte (s. u. im bibl.-aram. Lexikon) braucht nicht auf Entlehnung zu beruhen. Im Hebräischen selbst aber können ein transitives u. ein intransitives רעע nach vielen Parallelen (vgl. 3 § 210) nebeneinander existiert haben.

רעע II, wahrscheinlich nur die intrans. Gestalt v. רעע I, hiess ursprünglich: *übermütig sein*, sodass sich das Zerschmettern (רעע I) leicht verstehen lässt (vgl. auch ar. *ra3â3un*, *iuvenes* viles!), 3. sg. m. רַע Nm 2234 etc., רָע P., *f.* וְרָעָה Dt 159, וְרָעוּ Jr 1116 (Parallelen zu dieser Milra3-Betonung gibt 2519); יָרַע, יֵרַע (פ״ו״י-Anal.: 2452) Neh 23, **böse** od. **schlecht sein**, 1a) physisch: verdorben sein (Jr 1116); — b) moralisch, wie im häufigen „schlecht sein in den Augen jmds.“ dh. ihm *missfallen* (Gn 2111 etc.) od. לִפְנֵי u. mit verstärkendem רִי גִ׳ (Neh 210) = jmdm. gar sehr missfallen, ebenso mit אֶל „für“ jmdn. gar sehr missfällig sein (Jon 41), — c) insbesondere: *neidisch sein* בְּ „gegen“ (Dt 159 2854 56); — — 2) metaph.: *missmutig* (Dt 1510 1 S 18) od. *verdriesslich*, traurig *sein* (Neh 23); — 3) meton. die Folge vertretend: schlimm od. verderblich sein (2 S 198 206 Ps 10632). — — **Ni.** נִרְוַע (ע״ו-Anal.), 1) schlecht werden (Pv 1320); 2) schlimm behandelt werden (1115; mit רַע „schlimm“ zusammen = gar übel wird einer behandelt, wenn er etc.). — —

Hi. הֵרַע Ex 5 23, הֲרֵעוֹתָ uä. etc. [aber הֲרֵעֹתֶם Nm 10 9 s. o. bei רוּעַ Hi.!]; יָרַע P. Zeph 1 12, תָּרַע Ps 44 3, אָרַע 1 S 26 21 Jr 25 6, יָרַע Gn 19 9, יָרֵעוּ etc.; וַיָּרַע 1 K 16 25 [וַיָּרַע Jos 6 20 s. o. bei רוּעַ Hi.!] etc.; Inf. c. הָרַע Ps 15 4 etc., P. הֲרַע Jes 1 16; abs. הָרֵעַ; Ptc. מֵרַע Jes 9 16 Pv 17 4, Pl. מְרֵעִים, — 1a) schlecht machen etwas, dh. zunächst: es *verderben* (Ps 74 3), dann: es *unrichtig tun*, was man tut etc. (Gn 44 5 Jr 38 9 Mi 3 4), u. dann auch mit objektivischem Inf. (1 K 14 9 Jr 16 12: das od. das schlecht ausführen; 3 § 399 1); — b) absolutiert: Bosheit ausüben od. schlecht handeln (Gn 19 7 Jes 1 4: Ptc. = Übeltäter od. Bösewicht; 16 9 16 11 9: nicht wird man Bosheit üben; 14 20 31 2 65 25 Jr 4 22 etc.); — — 2a) Schlimmes vollbringen, übeltun, ל „jmdm." (Gn 19 9 43 6 Ex 5 22 f. Nm 11 11 20 15 Jos 24 20 1 S 26 21 Jr 25 6 Sach 8 14 Ps 105 15 Ru 1 21), עִם übel verfahren „mit" (Gn 31 7), עַל od. בְּ „gegen" (1 K 17 20 1 Ch 16 22); — b) mit Akk.: jmdn. in schlimme Lage bringen od. *übel behandeln* (Nm 16 15 Dt 26 6 1 S 25 34 Mi 4 6; Ps 44 3, aber תָּרַע „du zerschmettertest" von רעע I würde trotz des ἐκάκωσας der LXX einen klareren Gegensatz geben); — c) absolutiert od. vielmehr mit Übergehung des nächstliegenden „sich selbst" bei „in eine schlimme Lage versetzen" = in schlimme Lage geraten (Ps 15 4: sodass er etc.).

רעף (ar. *rá3apha*, profluxit), יִרְעָפוּ etc., 1) intrans.: triefen (Ps 65 13, mit Akk.: „von" in V. 12); — 2) trans. (3 § 210): träufeln (Pv 3 20 Hi 36 28). — — Hi. Jes 45 8, träufeln lassen.

רעץ, Impf. תִּרְעַץ etc., zerschmettern (Ex 15 6 Ri 10 8).

רָעַשׁ (ar. *rá3aša* od. *rá3aša*, tremuit) etc.; יִרְעַשׁ etc., 1a) erbeben (Ri 5 4 etc.); b) synekd. erweitert: *hin- u. herwogen* (Ps 72 16); — 2) meton. die Folge vertretend: a) mit מִן praegnans (3 § 213 c): wegrücken, *dahinsinken* Jes 13 13, b) zum Einstürzen gebracht werden (Hes 26 10). — — Ni., in Erschütterung geraten (Jr 50 46). — — Hi. הֶרְעַשְׁתָּה etc., 1) erbeben lassen (Jes 14 16 etc.); — 2) synekd. spezialisiert: zusammenzucken u. so zum Sprunge ausholen lassen dh. *springen lehren* (Hi 39 20).

רַעַשׁ, P. רַ֫ *m.*, 1a) Beben, wie Erdbeben (Am 1 1 Sach 4 5 cf. 1 K 19 11 f. Hes 37 7 38 19) etc., b) metaph.-psychologisch: zitternde Aufregung, *heftige Unruhe* (Hi 39 24); — 2) meton. Folge u. Anzeichen vertretend (Stil. 19 29): *Gedröhn* (Jes 9 4 29 6 etc.) od. Rasseln (Nah 3 2 Jr 47 3).

רָעַת etc., *Bosheit, Übel*; s. o. רע!

רִפְּי 2 S 17 19 s. o. רִיפּוֹת!

רָפָא (ar. *rápha'a*, reparavit *ruptam vestem*; äth. *ráph'a*, consuit) etc.; יִרְפָּא etc., תִּרְפֶּינָה Hi 5 18 (ל״ה-Anal.); Imp. רְפָא (רְפֵה Ps 60 4: ל״ה-Anal.), רְפָאֵה 41 5 (Milra3, u. א hielt *a* im Vorton fest), s. רְפָאֵנִי; רֻפָּא, s. רְפָאִי; etc., ursprünglich: Wunden zusammennähen, wie diese Grundbedeutung sich noch in Hi 13 4 („mangelhafte Flicker") zeigt, dann: 1) **heilen** übhpt. mit Akk. (Gn 20 17 etc.) mehr, als mit ל Nm 12 13 etc. Jes 6 10 etc. Ps 103 3 etc. beim Kranken od. bei der Krankheit; — — 2) metaph.: „*heilen*" dh. — a) *wiederherstellen* (Dt 32 39 Jes 6 10 Hos 5 13 6 1 Kl 2 13 2 Ch 7 14 etc.); — b) *wieder gut machen* (Jr 3 22 Hos 14 5); — c) *kräftigen* od. wieder zu seelischem Gleichgewicht verhelfen (Ex 15 26 Jr 17 14 Ps 6 3 30 3 41 5); — d) *aus Gefahr befreien* (2 Ch 30 20). — **Ni.** נִרְפָּא נִרְפָּתָה P. (ל״ה-Anal.) Jr 51 9, נִרְפְּאוּ *nirpû* Hes 47 8 (Übergehung des א: 24 80); תֵּרָפֵא, יֵרָפְאוּ, aber auch יֵרָפוּ 2 K 2 22 nach ל״ה-Anal.; Inf. c. הֵרָפֵא u. פְּהָ nach ל״ה-Anal. (Jr 19 11), 1) geheilt werden (Lv 13 18 etc.); — 2) metaph.: a) wiederhergestellt werden (Jr 19 11 51 8 f.), b) trinkbar gemacht werden (2 K 2 22 Hes 47 8 ff.), c) Erlösung verschafft werden (Jes 53 5). — **Pi.** רִפְּאתִי u. רִפְּאנִי mit ī nach ל״ה-Anal., רִפְּאֻתָם; יְרַפֵּא etc., יְרַפּוּ Jr 8 11 nach ל״ה-Anal.; Inf. abs. רַפֵּא Ex 21 19, 1a) heilen

(Hes 34 4 Sach 11 16); b) metaph.: „heilen" Jr 6 14 8 11 51 9, reparieren (1 K 18 30) od. trinkbar machen (2 K 2 21); — 2) kaus.: heilen lassen (Ex 21 19; das Objekt liegt im Kontext). — **Hithpa.** הִתְרַפֵּא 2 K 8 29 9 15 ‖ 2 Ch 22 6 von Joram gesagt, sich heilen lassen.

†רָפָא 1) mit Artikel in 1 Ch 20 4 6 8: Stammvater der Repha'iter (s. u. †רְפָה I); — 2) 1 Ch 4 12, Kurzform v. רְפָאֵל s. u. *mass.* רפא Ri 16 28 Hes 24 6 st. *mass.* רפה s. u.

רְפוּאוֹת *f.* Pv 3 8, Arznei.

רְפוּאֹת Jr 30 13 46 11 s. u. רְפוּאָה!

†רְפָאִים I, *Repha'iter*, ein Teil der vorkanaanitischen Bevölkerungsschicht Palästinas (Gn 14 5 15 20 Dt 2 11 20 3 11 13 Jos 12 4 13 12 17 15 cf. 2 S 21 16 18 ‖ 1 Ch 20 4).

רְפָאִים II Jes 14 9 26 14 19 Ps 88 11 Pv 2 18 9 18 21 16 Hi 26 5, *m.*, wie das phön. רפאם „*Verstorbene*" (Bloch 58). Archaistische Aussprache von ursprünglichem רַפַּי „schlaff" (*raphaîm* = *r*ᵉ*phâ'îm*; s. o. bei הוֹרַי etc. in 2 47 7) ist bei diesem Ausdruck nicht unnatürlich, aber die Herleitung v. רְפָאִים I (Duhm zu Jes 14 9: Giganten) widerspricht der alttestamentlichen Charakterisierung der Hadesbewohner.

†רְפָאֵל (1 Ch 26 7 cf. 'Ραφαήλ Tob 9 5) st. רָפָאֵל mit Übergehung des einen א: Geheilt hat od. Arzt ist Gott.

רפד (ar. *ráphada*, sub clitella posuit pannum; iuvit), יְרַפֵּד Hi 41 22, hinbreiten. — — Pi., 1) *hinbreiten* (Hi 17 13); 2) *eine Unterlage*, (metaph. = Unterstützung) *geben: erfrischen* (HL 2 5: בַּרְּפוּדִים vertritt vor Suffix normal [§ 37 6c] die *f.* Form!).

רְפָה Ps 60 4 s. o. רָפָא!

רָפָה (syr. *r*ᵉ*phâ'*, remisit), רָפָתָה, וְרָפוּ; יִרְפֶּה etc., תִּרְפֶּינָה Jes 13 7 Hes 7 17†; נִרְפָּה Ex 4 26, 1) **schlaff werden** oder **sein,** a) mit prägnantem מִן (3 § 213c): *ablassen* von (Ex 4 26 Ri 8 3 Neh 6 9), von den Händen gesagt (2 S 4 1 Jes 13 7 Jr 6 24 50 43 Hes 7 17 21 12 Zeph 3 16 2 Ch 15 7), ein Ausdruck für: *verzagen,* b) meton. die Folge einschliessend: in sich *zusammensinken* (Jes 5 24), *sich neigen* (Ri 19 9); — 2) metaph.: *mutlos werden* (Jr 49 24). — **Ni.** Ptc. נִרְפֶּה, Pl. נִרְפִּים Ex 5 8 17, *lässig sein.* — **Pi.** רִפָּה; etc.; מְרַפֶּא Jr 38 4 (א״ל-Anal.), מְרַפִּים, 1) schlaff, locker machen (Hi 12 21), „die Hände" erschlaffen lassen (Jr 38 4 Esr 4 4) = verzagen lassen; — 2) meton.: sinken lassen (Hes 12 4f.). — **Hithpa.,** sich schlaff od. lässig zeigen (Pv 24 10; Jos 18 3 Pv 18 9). — **Hi.** יַרְפֵּךְ etc.; תֶּרֶף; Imp. הַרְפֵּה (הָרֶף Dt 9 14 etc.), הַרְפּוּ, 1a) indirektkaus.: schlaff machen „die Hand (יָד)" ist ein natürlicher Ausdruck für „ablassen" (2 S 24 16 ‖ 1 Ch 21 15), mit מִן Jos 10 6: jmdn. verlassen; — b) meton.: *locker* oder *los* machen dh. *loslassen* (Hi 7 19 27 6 HL 3 4) oder negativ: *im Stiche lassen* (Dt 4 31 31 6 8 Jos 1 5 Ps 138 8 1 Ch 28 20 Neh 6 3); — — 2) direktkaus.: Schlaffheit beweisen, a) betreffs (ל) jmds. dh. ihn in Ruhe lassen (1 S 11 3 2 K 4 27); — b) mit prägnantem מִן (3 § 213c) dh. *ablassen von* jmdm. = jmdn. gewähren lassen od. auch einfach: *lassen* (Dt 9 14 Ri 11 37 Ps 37 8), dann auch ohne מִן (1 S 15 16; Ps 46 11: lasst ab! Pv 4 13: lass nicht ab!).

†רָפָה I 2 S 21 (16) 18 20 22 < ‖ רָפָא 1 Ch 20 4 6 8, Stammheros der רְפָאִים I, Rephaiter.

†רָפָה II (1 Ch 8 37), Kurzform v. רְפָיָה 9 42 st. רְפָאיָה „Geheilt hat Jahve".

רָפֶה (v. רפה), c. רָפֵה; Pl. *f.* רָפוֹת, schlapp (Nm 13 18), schlaff, wie z. B. in „schlaff an Händen" (2 S 17 2), einem Ausdruck für „verzagt"; cf. Jes 35 3 Hi 4 3.

mass. רפה, *rāphè,* oder gewöhnlich als *f.* רָפָה gemeint: 1) ohne Dageš (Lv 13 10 etc.), 2) ohne Mappîq (Nm 32 42 Jes 18 5 etc.).

†רָפוּא „Geheilt" (od. metaph.) Nm 13 9.

***רְפוּאָה**, Pl. רְפָאוֹת, 1) Heilung (Hes 30 21); — 2) Pl. meton.: *Heilmittel* zur Zuheilung (Jr 30 13 ‖ 46 11).

רְפוֹת 2 S 17 19 s. o. רִיפוֹת!

†רֶפַח 1 Ch 7 25 „Überfluss" (cf. ar. *ráphḏa*, bonis abundat).

***רְפִידָה** HL 3 10, Lehne (s. o. bei רפד!).

†רְפִידִים „Bergsatteldecken“ (?) Ex 17 1 8 19 2 Nm 33 14f. (GRG 08 117).

†רְפָיָה st. רְפָאיָה „Geheilt od. wiederhergestellt hat Jahve“ 1 Ch 3 21; 4 42; 7 2; 9 43; Neh 3 9.

c. **רְפְיוֹן** Jr 47 3 in „Erschlaffung der Hände,“ einem Ausdruck für: Mutlosigkeit.

רָפַס (ar. *ráphaśa*, pede percussit), LAA (שׁ)תִּרְפְּסוּן P., zertrampeln, zerstampfen Ströme dh. *trüben* (Hes 32 2 34 18). — Ni. Ptc. נִרְפָּשׂ Pv 25 26, zertreten: *getrübt*. — Hithpa. Imp. הִתְרַפֵּס Pv 6 3; Ptc. מִתְרַפֵּס Ps 68 31 (מ ist vor ב übergangen: cf. 3 § 330m), synekd. verallgemeinert: sich niederstürzen.

רַפְסֹדוֹת 2 Ch 2 15 Pl., Flösse; cf. neuhbr. רַפְסוּדוֹת, Fussbänke (Levy, Nhbr. WB 4 463) etc. in 2 406!

רפף (ar. *ráphpha*, zittern) Po3al יְרוֹפָפוּ Hi 26 11, erzittern, metaph.: erschüttert werden.

רפק (ar. *ráphaqa*, iuvit) Hithpa. Ptc. *f.* מִתְרַפֶּקֶת HL 8 5, sich stützen od. lehnen (auf, עַל).

רָפַשׂ, zerstampfen (s. o. רפס).

רֶפֶשׁ (ar. *ráphaṭa*, obscoenus fuit) Jes 57 20, Kot.

***רֶפֶת** (ar. *raphphun*, ovile; cf. 2 161), רְפָתִים Hab 3 17, Stall.

***רֵץ**, Pl. c. רַצֵּי (v. רצץ) Ps 68 31, Stück, Barre (ב „mit“; s. o. ב 2, b).

רֵץ 1 S 20 36 Sach 2 8 s. o. רוּץ Imp.!

רָצְאתִי Hes 43 27 s. u. רצה!

רצד (ar. *ráṣada*, observavit; insidiatus fuit) Pi. תְּרַצְּדוּן Ps 68 17, scheel ansehen.

רָצָה (ar. *ráḍija*, Gefallen haben an etwas), רָצִיתָ, רָצְאתִי (לי״א-Anal.) Hes 43 27; יִרְצֶה; וַתִּרֶץ; רָצוֹת; רוֹצֶה, s. רָצָם, רָצוּי, 1) **Gefallen haben,** oft konstruiert mit בְּ „an“ (Mi 6 7 Ps 149 4 1 Ch 28 4: an mir), sich befriedigt fühlen von (בְּ Hag 1 8 Ps 49 14 etc.) oder im Einvernehmen stehen mit (עִם Hi 34 9), gemeinschaftliche Sache machen mit (Ps 50 18); — — 2) trans. (3 § 210): — a) *wohlgefällig betrachten*, gern haben (Gn 33 10 etc., wo durch das Suffix nach 3 § 22 auch בְּ ersetzt sein kann; aber Akk. steht unfraglich dabei in Dt 33 11 Hes 20 41 43 27 Mal 1 10 13 Ps 51 18 102 15 119 108 Pv 23 26 K; Ps 40 14: belieben), daher רָצוּי „beliebt, Liebling“ (Dt 33 24 Est 10 3); — b) speziell sich einer Sache erfreuen dh. sie *in Empfang nehmen, geschenkt bekommen* (Lv 26 34a 41 43 2 Ch 36 21). — **Ni.** נִרְצָה; נֶרְצָה, 1) mit Wohlgefallen betrachtet werden (Lv 1 4 22 25 [לְ „für = zugunsten“] 7 18 19 7 22 27); 2) speziell bei einer Schuld (Jes 40 2): wohlgefällig gemacht dh. *beglichen sein*. — **Pi.** יְרַצֶּה Hi 20 10 kausativ: befriedigt sein lassen dh. begütigen uä. — **Hithpa.**, *sich beliebt* (cf. Qal Nr. 2a) *machen* (1 S 29 4; אֶל, Dativzeichen: bei). — **Hi.** 3. *f.* וְהַרְצָת (altes *ath*) Lv 26 34b, in Empfang nehmen (cf. Qal Nr. 2b) lassen: *darbieten*, bezahlen.

Anm. Also ist nicht mit Ges.-B. ein zweites רצה „bezahlen“ für Lv 26 34a 41 43 2 Ch 36 21; Jes 40 2; Lv 26 34b anzusetzen. Das neuhbr. רצה Hi. „zählen“ (Dalman, WB 388) ist ein sekundärer Spross von dem in Lv 26 34 etc. angewendeten alten רצה, das mit dem oben erwähnten ar. Verb zusammenstimmt.

רָצוֹא Hes 1 14 ist verschrieben st. רָצוֹא (1 444)!

רָצוֹן (v. רָצָה), c. etc. רְ, *m.*, 1) **Wohlgefallen,** Gefallen, *Wohlwollen*, Huld wie z. B. in „ein Jahr der Huld Jahves“ (Jes 61 2; erörtert in 3 § 280n) od. רִי עַמְּךָ Ps 106 4: Huld gegen dein Volk, od. in יִהְיוּ לְרָצוֹן Ps 19 15 „zum Wohlgefallen gereichen“, „zur Erzielung von Wohlgefallen für euch“ Lv 19 5 22 29 23 11; — — 2) meton. (Stil. 19f.): a) das *Objekt* des Wohlgefallens = was wohlgefällig ist (Pv 10 32 11 1 20 27 12 22 15 8 16 13), verallgemeinert: *Glück* (Dt 33 23; Erwünschtes, Befriedigung: Ps 145 16 mit לְ beim Ptc.

nach 3 § 289b; Pv 14 9: Harmonie), spezialisiert: *ein wohlgefälliges Opfer* (Mal 2 13); — b) die *Folge* des Wohlgefallens: Wunsch Ps 145 19, Gelüst (Gn 49 6), Wille (Ps 40 9 103 21 143 10 2 Ch 15 15 Esr 10 11), Belieben (בְּ „nach“ Neh 9 24 37 Est 1 8 9 5 Dn 8 4 11 3ff.).

רָצַח (ar. *ráḍaḥ[ḥ]a*, confregit, contudit) etc.; יִרְצַח; etc., töten (Ex 20 13 ‖ Dt 5 17; 1 K 21 19 Jr 7 9 Hos 4 2 Hi 24 14, mit pleonastisch veranschaulichendem Acc. relationis [3 § 328h] „an der Seele = am Leben“ Dt 22 26, auch vom blossen Totschlage gesagt (Nm 35 6ff. Dt 4 42 19 3ff. Jos 20 3ff.: 21 13ff.: der *Totschläger* soll in eine Asylstadt fliehen dürfen). — **Ni.** אֶרָצַח etc. Ri 20 4 Pv 22 13, getötet werden. — **Pi.** רִצַּח etc. morden (2 K 6 32 Jes 1 21 Hos 6 9 Ps 94 6). In Ps 62 4 soll es Erläuterung des bildlichen Ausdrucks sein, taucht aber möglicherweise auch noch die Urbedeutung (s. o. das Ar.) „mit Füssen stossen“ an die Oberfläche des dahinströmenden Sprachgebrauchs empor, und ist wegen der schweren Konsonantenfolge תְּרֻצָּחוּ in תְּרֻצָּחוּ *t^erûṣṣ^echû* umgelautet worden.

רֶצַח Ps 42 11, Zerstossung, Zerrüttung. In Hes 21 27 ist es st. צֶדֶק (LXX: βοή) verschrieben.

†**רְצָיָא** 1 Ch 7 39: Gegenstand des Wohlgefallens Jahves (s. o. עֲזַרְיָא) = Liebling des Ewigen.

רָצִין Pl. „Läufer“ s. o. רוּץ!

†**רְצִין**, LXX Ῥασών, 1) König von Damaskus, (2 K 15 37 16 5f. 9; Jes 7 1ff. 8 6 9 10); keilschriftlich: *Raṣunnu;* — vgl. aus dem Bericht Tiglathpilesers III (od. IV.: 745—727) über seinen Zug nach dem Westen im Jahre 733—32 (A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 114): „Wie einen Vogel im Käfig schloss ich ihn ein. Seine Gärten, Obstpflanzungen, ohne Zahl schlug ich nieder, liess keinen Baum übrig. Ḫâdara, die Heimatstadt des Rasunnu (*s* Druckfehler st. *ṣ*) von Damaskus, wo er geboren war, belagerte und eroberte ich. 800 Leute nebst ihrem Besitze, ihre Rinder, ihr Kleinvieh führte ich fort . . . 591 Städte von 16 Bezirken von Damaskus zerstörte ich wie Sintfluthügel;“ — 2) Esr 2 48 ‖ Neh 7 50.

רְצֹנִי Lv 1 3 etc. s. o. רָצוֹן, Wohlgefallen!

רָצַע (ar. *ráṣa3a*, confodit) Ex 21 6, durchbohren.

רָצַף I (ar. *ráṣapha*, apposuit invicem et ordine iunxit [lapides]), Ptc. pass. רָצוּף HL 3 10, in Mustern sticken.

רצף II (ar. *ráḍapha*, durch Glühsteine erwärmen).

***רֶצֶף**, רְצָפִים 1 K 19 6, Glühstein.

†**רֶצֶף** 2 K 19 12 ‖ Jes 37 12, keilschriftlich: *Raṣappa*, wahrscheinlich = Ῥησάφα bei Ptolemäus V, 18 (BDB s. v.) = das syr. *Ruṣâphe*, westlich vom Euphrat, fast gerade südlich von Tiphsach = Thapsakus; zu Jesajas Zeit „längst assyrisch“ (Winckler in KAT 03 273 4).

רִצְפָּה (v. רצף I) mit Silbenzerdehnung wegen ṣ (24 71), *f.* (Hes 40 18 [in 17a ist es beibehaltenes Objekt: 3 § 110]) 42 3 Est 1 6 2 Ch 7 3, Mosaikfussboden.

רִצְפָּה (v. רצף II) Jes 6 6, Glühkohle; *nicht:* Glühstein (Ges.-B.), denn solche waren am Backofen (s. o. רֶצֶף), aber nicht auf dem Altar.

†**רִצְפָּה**, die Heldin aufopferndster Mutterliebe (2 S 3 7 21 8ff.), „Glühkohle“ (s. o. רַ I, 2b u. II) u. *nicht* „Steinpflaster“, wie Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 18 mit Nöldeke, EB, c. 3300 („pavement“) deutet.

רָצַץ (ar. *ráḍḍa*, contudit): רְצוֹתִי etc.; רוּץ Jes 42 4 †[*nicht* „alibi“ (Ges.-K. 09 § 67q); denn אָרוּץ 2 S 22 30 ‖ אָרֻץ Ps 18 30 ist wegen seines Objekts u. wegen des Parallelismus nicht mit ihm hierherzuziehen; s. o. רוּץ] u. תָּרֹץ(ּ) Qh 12 6a (עיי-Analogie); בֻּרְצוּ 2 K 23 12 wegen Haplographie

des מ st. נִרְצָצִם entstanden; רְצָצוֹת etc., 1a) **zerstossen** 2 K 23 12, knicken (2 K 18 21 ‖ Jes 36 6; 42 3), b) metaph.: *bedrücken* (Dt 28 33 1 S 12 3f. Am 4 1 Jes 58 6), Hos 5 11: *geknickt* in seiner Rechtsnorm; — 2) intrans. (3 § 210): a) *zerbrechen* = zerbrochen werden (Qh 12 6a!), b) metaph.: *zusammenknicken* dh. ermatten (Jes 42 4). — **Ni.** נָרֹץ u. תֵּרוֹץ nach ע״י-Anal. Qh 12 6b Hes 29 7, *intransitives* zerbrechen od. zerknicken. — **Pi.** רִצֵּץ (nicht mit Ṣere, wie bei Ges.-B.) etc., 1) zerschmettern Ps 74 14; 2) metaph.: bedrücken (Hi 20 19 2 Ch 16 10). — Poʿel יְרֻצְּצוּ Ri 10 8, metaph.: bedrücken. — Hithpoʿel, sich stossen, Gn 25 22. — **Hi.** וַתָּרֹץ Ri 9 53 (*i* beim Sibilanten: 25 10; nicht „Impf. Qal“ [Ges.-K. 09 § 67p]; erörtert in 3 § 191d e f) direkt-kaus.: Zerstossung bewerkstelligen = zerschmettern (vgl. nur z. B. שִׁכֹּחַ u. הִשְׁלִיחַ!).

רַךְ (v. רקק; ar. *ráqqa*, dünn sein), *f.* Pl. רַכּוֹת, dünn, meton. (Stil. 31) als Anzeichen für die Sache: *mager* (Gn 41 19ff.); — — 2) als *Akk.* gedacht: a) im feinsten Punkte = bloss, **nur** Gn 6 5 26 29 Ex 10 17: nur noch (cf. Stil. 197); Jes 41 etc., noch verstärkt in Nm 12 2, pleonastisch: Ri 11 34 Hi 1 15; zur Steigerung seines Sinnes auch an den Wortanfang gestellt (3 § 339s) Pv 32 6b Pv 13 10; hinter אֵין 1 K 8 9 schliesslich = „ausser“, ebenso = „ausser“ hinter anderer Negation, wie z. B. 2 K 17 18; — b) in jeder Linie: — α) *durchaus* Nm 20 19: *durchaus* ist es nichts weiter (Stil. 196f.): „Nur (ebenda!) mit meinen Füssen werde ich durchmarschieren“ (3 § 374b); vgl. die vereinfachende Parallele Dt 2 28; Jos 13 6 Ri 19 20, *jedenfalls* od. *auf jeden Fall* (Gn 20 11 24 8 Dt 4 6); — β) **konjunktionales nur** (lat. *modo*) Gn 19 8 Ex 8 24 Dt 4 9 etc. 3 § 392 f, u. רַק Jos 1 17 ist = רַק אִם „wenn nur (dummodo)“ Dt 15 5 1 K 8 25 2 K 21 8 ‖ 2 Ch 6 36 33 8†. Aber רַק ist nicht = רַק אִם in Jes 41 (Ges.-B.). Die Asyndese entspricht mehr dem aufgeregten Charakter jener Äusserungen. — γ) Das konjunktionale *restringierende* „nur“ ging in psychologisch erklärlicher Weise auch in *adversatives* **doch** über: Dt 12 15.

רַק, רַ(כּ)קִּים, *f.* רַ(כּ)קָּה, *óth*, 1a) leer Gen 37 24 41 27 Ri 7 16 2 K 4 3 Hes 24 11, b) synekd. verallgemeinert: *ganz mittellos* Neh 5 13; — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) *unbefriedigt* (Jes 29 8), b) *erfolglos* od. *nichtig* Dt 32 47 Pv 12 11 28 19 etc., c) *lumpenhaft*, Lump (Ri 9 4 11 3 [? mittellos] 2 S 6 20 2 Ch 13 7).

רֹק (v. רקק II), s. רֹקִי Jes 50 6 Hi 7 19 30 10, Speichel.

רָקַב (cf. aram. רַקְבוּבִיתָא „Wurmfrass; Motte“ bei Dalman, WB 389), יִרְקַב, 1) verfaulen (Jes 40 20); 2) metaph.: verblassen (Pv 10 7).

רָקָב (aram. רִקְבָּא, Wurmfrass; Dalman 388), c. רֶקֶב *m.*, 1a) Knochenfrass (Hos 5 12 Pv 12 4 14 30); b) meton. (Stil. 20): Vermorschtes (Hi 13 28 < ἀσκός in LXX, cf. aram. רִקְבָּא, Schlauch; Dalman, WB 388); — 2) metaph.: *lähmender Schrecken* (Hab 3 16).

רִקָּבוֹן Hi 41 19, Fäulnis zum Ersatz von „faulig“, und dies ist meton. (Stil. 19f.) = morsch.

רָקַד (ass. *raqâdu*, hüpfen; Del. HWB 627), תִּרְקְדוּ; etc., 1) hüpfen (Qh 3 4); — 2) synekd. erweitert u. hyperbolisch = sich lebhaft bewegen (Ps 114 4 6). — — Pi. רִקֵּד etc., hüpfen, tanzen (Jes 13 21 Hi 21 11 1 Ch 15 29), *dahin galoppieren* mit Synekdoche des Ganzen (die Wagen) für den Teil: die Rosse (Jo 2 5 Nah 3 2). — — Hi., aufbeben lassen (Ps 29 6).

***רַקָּה** (v. רקק I, ar. *ráqqa*, dünn sein), בְּרַקָּתָהּ etc. Ri 4 21f. 5 26 HL 4 3 6 7, die *dünne Stelle* v. d. = die Schläfe.

†**רַקּוֹן** (? morastig v. רקק II) Jos 19 46: in Dan.

רָקַח (phön. רקח *[rôqēch]* „Salbenbereiter“: Bloch 58; „Gewürzhändler“: Lidzbarski 370); יְרַקַּח; etc., Salben oder Gewürze mischen (Ex 30 25ff. ‖ 37 29; 1 Ch 9 30 Qh 10 19). — — Pu. Ptc., gemischt durch Salbenmischung von Arbeit x. ė. dh. kunstgerechtes Verfahren (2 Ch 16 14). — — Hi. Imp. הַרְקַח Hes 24 10, direkt-kaus.: Mischung bewirken = *umrühren*.

רֹקַח HL 8 2, Gewürzmischung = *Würzung* dh. Vermischung (des Weins) mit Myrrhen, Kassia (s. o. מֹר u. קְצִיעָה), Kalmus etc., wie wenigstens Plinius, Nat. hist. 14 19 (EB 5320) die zur Weinwürzung verwendeten aromatischen Stoffe aufzählt.

רֹקַח, Mischprodukt der *Salbenmischung* (Ex 30 25) oder *Gewürzmischung* (35).

***רַקָּח**, *îm*, *ôth* Neh 3 8 1 S 8 13, Salben- und Gewürzmischer: *Apotheker*, resp. *Apothekerin*.

***רְקָחִים** Jes 57 9, Salben.

רָקִיעַ, c. רְ, *m.*, 1) das als fest (v. רָקַע) vorgestellte Himmelsgewölbe (Vulg.: firmamentum) Gn 1 6ff. Ps 19 2 150 1 Dn 12 3, nicht „der Tierkreis“ (vgl. darüber mein „Altoriental. Weltanschauung“ etc. 05 14f.); — 2) synekd. erweitert: *eine Art Himmelsgewölbe* (Hes 1 22ff. 10 1).

רָקִיק (s. o. רקק), c. etc. רְ, *m.* Ex 29 2 23 Lv 2 4ff. 8 26 Nm 6 15 19 1 Ch 23 29, Fladen.

רקם (ar. *ráqama*, Streifen in einen Stoff weben etc.), רָקַם Ex 26 36 27 16 28 39 ‖ 35 35 36 37 38 18 23 39 29, Buntwirker od. Kunstweber übhpt. — — Pu. רֻקַּמְתִּי Ps 139 15, künstlich gewebt werden, synekd. erweitert: *fein gestaltet werden*.

†**רָקֶם**, 1) Mannsname (Nm 31 8 Jos 13 21; 1 Ch 2 43f.; 7 16); — 2) Stadt in Benjamin (Jos 18 27).

רִקְמָה etc.; Du. רִקְמָתַיִם Ri 5 30; Pl. רִקְמוֹת (cf. ar. *raqmun*, eine Art bunte Malerei), 1) bunte Zeichnung, Buntheit (Hes 17 3 26 16 27 7 1 Ch 29 2); — 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): *gemusterter* od. *bunter Stoff* (Hes 16 10 13 18 27 16) od. auch *gemustertes, buntes Kleid* (Ri 5 30; Ps 45 15: ל „gemäss“ [3 § 332q] = in).

רקע (vgl. phön. מרקעת „Blechschale“ [Lidzbarski 370] v. *רקע „hämmern“; Bloch 43), אֲרַקַּע; Imp. רְקַע; Inf. s. רָקְעָה Hes 25 6 (*a*, wie im ebenda stehenden מחאך s. o. מחא); Ptc. c. ל(וֹ)קֵעַ (*a* vor Kehllaut: 2 105), 1) **stampfen** mit (בְּ) dem Fusse: eine Geberde der Entrüstung (Hes 6 11) od. der Ausgelassenheit (25 6); — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil 19f.): a) zerstampfen (2 S 22 43; Glosse!), b) breithämmern u. dessen schliesslicher Effekt ist: hinbreiten (Jes 42 5 44 24 Ps 136 6). — — Pi. 1) etwas breithämmern (Ex 39 3 Nm 17 4); — 2) denominiert von *רָקִיעַ „Blech“: gleichsam „überblechen“ dh. *überziehen* (Jes 40 19). — — Pu. מְרֻקָּע Jr 10 9, dünngehämmert. — — Hi. תַּרְקִיעַ Hi 37 18 (denominiert von רָקִיעַ) absolut: *wölben* (mit ל des Effekts).

***רְקִיעַ**, *îm* Nm 17 3, Platte.

רקק I (s. o. bei רק!).

רקק II (syr. *raq*, spuit), יָרֹק Lv 15 8, speien, mit בְּ = bespeien.

†**רַקַּת** (altes *ath* beim N. pr.: 2 42f.; s. o. bei בְּקוֹן) Jos 19 35: in Naphtali.

רָשׁ, arm (s. o. רוּשׁ!).

רֵשׁ, רָשׁוּ: Imp. v. יָרַשׁ!

רָשׁוּ (Milra 3) Ps 34 11 s. o. רוּשׁ!

***רְשׁוּן**, c. = (Esr 3 7), Ermächtigung (Sendschirli: רשי „veranlassen“ [?]; Nabatäisch: רשי „befugt“; Lidzbarski 370). רֵאשִׁית Dt 11 12 = רֵאשִׁית!

רשׁם (ar. *rásama*, signa fecit; scripsit; syr. *r*ešám*, signavit), רָשׁוּם Dn 10 21, aufzeichnen.

רָשַׁע (ar. *rášaʒa*, *laxa* fuerunt membra viri; äth. *rásʒa*, oblītus est; errorem commisit, etc.) etc.; תִּרְשַׁע etc., ursprünglich: schlaff, metaph.: pflichtvergessen sein: 1a) **frevelhaft sein** (1 K 8 47 ‖ 2 Ch 6 37; Hi 10 15 Qh 7 17 Dn 9 15), b) mit מִן praegnans (3 § 213c): frevelhaft abfallen von (2 S 22 22 ‖ Ps 18 22); — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.) Hi 9 29 10 7: schuldig sein. — — **Hi.** הִרְשִׁיעַ etc., יַרְשִׁיעַ etc. 1) indirekt-kaus., u. zwar *deklarativ:* für schuldig erklären (Ex 22 8 Dt 25 1 1 K 8 32 [anders im ‖ 2 Ch 6 30] Jes 50 9 Ps 37 33 94 21 Pv 12 2 17 15 Hi 9 20 15 6 34 17 29: richtig Dillmann im KEHB z. St.: wer will verdammen [Ihn?]; 40 8), od. als schuldig erweisen (Jes 54 17) od. behandeln (Hi 10 2); aber יִרְשִׁיעַ 1 S 14 47 ist aus יִוָּשַׁע LXX: ἐσώζετο geworden; — 2) direkt-kaus.: Frevel üben = freveln (Ps 106 6 Hi 34 12 2 Ch 22 3 Neh 9 33; Dn 11 32: am Bunde), mit לַעֲשׂוֹת 2 Ch 20 35: frevelhaft handeln.

רֶשַׁע (הָרֶ P. nur ausnahmsweise in Qh 3 16), s. רִשְׁעוֹ *m.*, Frevel, Unrecht, Gottlosigkeit z. B. in עֲשָׂה רֶ Pv 16 12, Frevel verüben, aber oft als genetivisches Attribut zum Ersatz von „frevelnd od. ungerecht“ (Jes 58 4 6 Ps 125 3; 84 11: Zelte von Gottlosen = Hi 34 8b) od. Ersatz von „unrichtig“ (Mi 6 11: unrichtige Wage!) od. Ersatz von „unrecht erworben“ (Mi 6 10 Pv 10 2; 4 17). בְּרֶשַׁע Ps 141 4 kann Glosse eines Lesers sein, der עֲלִלוֹת nicht richtig fand, weil dieses so oft von Gottes Taten gesagt ist.

רָשָׁע, רְשָׁעִים, c. רִשְׁעֵי; *f.* רְשָׁעָה, ursprünglich (s. o. רָשַׁע): schlaff, haltlos, dann: 1) pflichtvergessen, frevelhaft, gottlos, als Substantiv: Frevler, *Gottloser* (Gn 18 23 etc. Ex 23 1 7 1 K 8 32 Hi 34 18; Jes 11 4: der indeterminierte Sing. bezeichnet *jeden Frevler;* 3 § 256! Jes 53 9: u. man bestimmte od. bestellte bei Frevlern sein Grab); — 2) meton. die Folge bezeichnend: schuldig (Ex 2 13 9 27 Dt 25 1 Jes 5 23 Pv 24 24; Nm 35 31).

רִשְׁעָה etc. *f.*, Frevelhaftigkeit, Verruchtheit (Dt 9 4f 25 2 Jes 9 17 Hes 5 6 18 20 27 33 12 19 Pv 11 5 13 6); personifiziert in Sach 5 8: Frevelhaftigkeit; Mal 1 4 als genetivisches Attribut in „Frevelgebiet“; עָשָׂה רִ Mal 3 15 19, Frevel verüben.

רִשְׁעָתַיִם Ri 3 8 10 in כּוּשַׁן רִ kann nach andern Dualformen (3 § 257c) „Extrem von Frevelhaftigkeit“ heissen.

רֶשֶׁף I, Pl. רְשָׁפִים etc., c. normal רִשְׁפֵי Ps 76 4, aber auch רִשְׁפֵּי (*šp* leicht sprechbar: 2 467) HL 8 6, *m.*, 1a) **Flamme** (cf. aram. רִשְׁפָּא „Flamme“; Dalman, WB. 390), wie in בְּנֵי רֶ Hi 5 7 „Söhne der Flamme“ (3 § 306h) = *Funken*, u. die Übersetzung „Vögel“ (LXX: νεοσσοὶ γυπός) stammt aus Missdeutung des dort metaphorisch gebrauchten עוּף; od. Glut (HL 8 6); b) synekd. speziell: *Blitz* (Ps 78 48), metaph. in „Blitze des Bogens“ (76 4) = Pfeile; — 2) metaph.: Fieberglut, Seuche (Dt 32 24 Hab 3 5).

†**רֶשֶׁף** II 1 Ch 7 25: eine Flamme ist Gott (vgl. Ex 32 etc.). Jedenfalls braucht dieses *Rešeph* nicht eine Gottheit zu meinen, wie der phön. Name רשף יתן „Rešeph gab“ (Bloch 59; Lidzbarski 370).

רשׁשׁ (‖ syr. *raš* „zerschlagen“ > ‖ ar. *ráššа* „graben“, wie P. Haupt in XIII. Or. Kongr. 04 232 will) Po3el יְרַשֵּׁשׁ Jr 5 17, zertrümmern. — — Pu. רֻשַּׁשְׁנוּ Mal 1 4, zertrümmert werden.

רָשֹׁת I, P. רָ Neh 9 23, s. רִשְׁתִּי ist Inf. c. v. יָרַשׁ!

רֶשֶׁת II, P. רִ, s. רִשְׁתִּי, *f.*, Beschlagnahme *x. ἅ.* (v. ירשׁ), Fang, meton. dessen Hauptmittel (Stil. 22): 1) **Netz** Hes 12 13 17 20 19 8 32 3 Hos 5 1 7 12 Ps 10 9 25 15 Pv 29 5 Hi 18 8 Kl 1 13 (כ, für), wie z. B. auch bei טָמַן „heimlich stellen“ Ps 9 16 31 5 35 7 und bei הֵכִין „herrichten = stellen“ Ps 57 7; — 2) synekd. verallgemeinert: Gitter Ex 27 5, nämlich eine netzartige Arbeit (מַעֲשֵׂה רֶ) aus Bronce (Ex 27 4 ‖ 38 4).

רַחוֹק (s. u. bei רחק!), Pl. רְחוֹקוֹת (*û*: 2533) Hes 723 1 K 621, Kette.

רתח (syr. *rᵉthách*, aufwallen) Pi. Imp. רַתַּח, wallen oder sieden lassen (Hes 245). — — Pu. Hi 3027 metaph.-psychologisch (Stil. 107), in innerliche Wallung versetzt werden = äusserst erregt sein. — — Hi., zum Wallen bringen (Hi 4123).

רְתָחָה*, Pl. s. רְתָחֶיהָ, Wallung steht in Hes 245. Aber „lass wallen seine (סִיר „Topf" ist auch *f.*; s. o. סִיר I!) Wallungen!" ist doch unmöglich, weil das folgende רְתָחֶיהָ sich auf צֹאן bezieht, also auch רְתָחֶיהָ sich auf die צאן beziehen muss. Folglich war נְתָחֶיהָ „ihre Fleischstücke" (LXX hat ziemlich richtig: τὰ ὀστᾶ) geschrieben u. ist beim Blick auf בתח verschrieben worden.

רתם, Imp. רְתֹם Mi 113, anspannen. Vgl. ar. *ratîmatun*, Faden, der als Gedächtnisstütze um den Finger gebunden wird. Also ist nicht mit Ges.-B. auf רתך nach aram. רַתְכָּא „Wagen" zu raten, und neben diesem steht ja neuhebr. רתך Pi. „giessen" (Dalman, WB 390).

רֹתֶם (ar. *ratamun*, genista frutex), רְתָמִים *m.*, Ginsterstrauch 1 K 194f., dessen hartes Holz eine relativ lange brennende Kohle („Ghadakohle"! Ps 1204) liefert. Die bittere Wurzel kann nur den Allerärmsten als Nahrung dienen (Hi 304).

†רִתְמָה Nm 3318f.: eine Wüstenstation bei Kades Barnea (GRG 08149).

רתק (ar. *rátaqa*, wiederzusammenknüpfen) Ni. יֵרָתֵק Qh 126 Q: „bevor *wieder zusammengeknüpft* wird". Dieses Qerê enthält aber eine Umdeutung (s. o. bei רחק Ni.!) — Pu.: gefesselt sein (Nah 310).

רִתֵּקָה*, *ôth* Jes 4019, Kette.

רַתַּת (v. רתת, syr. *rᵉtháth*, tremuit) *m.* Hos 131, Schrecken, als Abstr. p. c.: *Schreckendes*, u. dies ist bei „sprechen" = Drohworte.

ש entspricht in der Regel einem ar. *š*; doch s. u. bei שָׁדַד, שְׁדֵמִית, שְׁמָמִית etc.!

mass. ש, 1) Buchstabe שִׁין oder שִׂין Lv 1456 etc.; 2) Zahl 300 oder 300.; 3) Präfix שֶׁ, der, die, das.

שָׂא, שָׂאוּ, שָׂאִי: Imp. v. נָשָׂא!

שְׂאֹר *m.* Ex 1215 19 137 Lv 211 Dt 164, Sauerteig.

שְׂאֵת etc., לָשֵׂאת: Inf. c. von נָשָׂא!

שְׁאֵת (st. שְׁאֵת nach 2494), s. שָׂאַתּוֹ, 1) *Erhebung*, a) meton. für ihr Subjekt (Stil. 23): eine *sich erhebende Stelle* (Lv 1332 10 *[f.]* etc. — 1456), b) metaph.: Hoheit (Gn 493 Hab 17 Ps 625 Hi 1311 3123); — 2) Gn 47, freundliche *Aufnahme* (s. o. נשׂא 2, b).

שָׂב s. u. שׂוּב!

שְׂבָכָה*, *îm*, 1 K 717 (cf. ar. *šábaka*, verflechten): einzelner *geflochtener* oder *zusammengedrehter Metallfaden*.

שְׂבָכָה, *ôth*, *f.*, 1) Flechtwerk über die Säulenkapitäle (1 K 717ff. ‖ 2 Ch 412f.; 2 K 2517 ‖ Jr 5222f.); — 2) synekd. speziell: a) *Fenstergitter* (2 K 12); b) *Jägergarn* (Hi 188).

†שִׂבְמָם Nm 323 (nach Hommel, altisr. Überlieferung 274 = südar. *Shibam*), sonst שִׂבְמָה Nm 32 38 Jos 1319 Jes 168f. ‖ Jr 4832: in Ruben.

שָׂבַע st. שׂבע, wie שָׂבְעוּ P. Jes 919 beweist (ar. *šábiʒa*, satiatus fuit) etc.; יִשְׂבַּע etc.; Imp. שְׂבַע; לִשְׂבֹּעַ; etc., 1a) **satt sein** od. **werden**, sich sättigen (mit Akk. Ex 1612 etc.: 3 § 327*t*); seltener mit מִן „von" Jes 6611 Ps 10431 Pv 131 1214 1414 1820 Hi 1922 Qh 63, oder mit ב „mit" Ps 655; b) metaph.: α) positiv: *befriedigt werden* (das Auge etc. Pv 2720b etc.; Jes 5311: (dass od. wie) er (nun) Befriedigung erlangen wird; vgl. „lebenssatt" 1 Ch 231 2 Ch 2415), od. β) negativ: *beladen werden* (mit Schande etc. Hab 216 Ps 884 1233f. Kl 330); — 2) meton. die Folge vertretend: a) *satt bekommen* (Hes 1628b 29 Hab 216 Pv

27 20a 30 15 Qh 1 8 4 8 5 9); b) *übersättigt werden* (Pv 30 9); c) *überdrüssig werden* (Jes 1 11 Pv 25 16f. Hi 7 4). — — **Ni.** Hi 31 31, gesättigt werden. — — **Pi.**, sättigen Hes 7 19, auch mit dopp. Akk. (Ps 90 14; 3 § 327n). — — **Hi.**, wie z. B. in וַאַשְׂבִּיעֵ, 1) sättigen Jes 50 10f. etc., auch mit dopp. Akk. (Ps 81 17 105 40 132 15 147 14; 3 § 327n; beim Ptc. ist der erste Akk. begreiflicherweise u. nach Parallelen [3 § 289b] durch ל „für" = Genetiv ersetzt: Ps 145 16), seltener mit מִן (Hes 32 4) od. בְּ (Ps 103 5) des Sättigungsmittels; — 2) metaph.: a) positiv: *hinreichend befeuchten* Hi 38 27, *befriedigen* od. beglücken (Ps 91 16); b) negativ: *überladen* mit (Akk.) Bitterkeiten uä. Hi 9 18.

שְׂבַע *m.*, 1a) Sattheit, Übersättigung als Zustand (Qh 5 11), b) meton. (Stil. 22) st. Sättigungsmittel: *Vorräte* (Pv 3 10); — 2) metaph.: *Überfluss* Gn 41 29ff.

שָׂבֵעַ, c. שְׂבַע, Pl. שְׂבֵעִים; *f.* שְׂבֵעָה, 1) **satt,** gesättigt (1 S 2 5 Pv 27 7); — 2) metaph.: a) positiv: *befriedigt*, *reich* (Dt 33 23; שְׂ יָמִים „an Lebenszeit" Gn 35 29 Hi 42 17 1 Ch 29 28, u. dafür steht sehr erklärlicherweise auch das blosse שָׂבַע Gn 25 8: „befriedigt" א. ë.), *ungestört* Pv 19 23 (nämlich: verbringt man die Nächte), b) negativ: *beladen* (mit Schande etc.: Hi 10 15 14 1).

שִׂבַּע, s. שָׂבְעִי, 1) Sättigung, wie in לְשִׂבַּע „bis zum Sattwerden" uä. (Ex 16 8 Lv 25 19 26 5 Ps 78 25), „entsprechend deinem Appetit, deinem Sattwerden" (Dt 23 25), Ru 2 18: wegen u. nach ihrer eigenen Sättigung (3 § 403d!); — 2) metaph.: *Befriedigung* (Ps 16 11).

שִׂבְעָה* Hes 16 49, Sattheit im objektiven Sinne = *Überfluss* (an Nahrung).

שָׂבְעָה etc., 1) Sattwerden (Jes 23 18 55 2 56 11 Hes 39 19 Hag 1 6); — 2) meton. (s. o. שבע 2a) Hes 16 28a: ohne dass du es *satt bekommen* hättest.

שׂבר im Ptc. שֹׂבֵר Neh 2 15 (Kittel) heisst „scharf betrachten" u. geht dem syr. Pa33el *sabbar*, das auch „hoffen" (dh. ausblicken) heisst, parallel. Die Aussprache שֹׂבֵר (in V. 13 bei Kittel) dürfte sekundär sein, da das so singuläre Auftreten eines שבר ‖ ar. *šábara* „exploravit" nicht wahrscheinlich ist. — — Pi. שִׂבַּרְתִּי; יְשַׂבְּרוּ uä., ausblicken: 1) hoffen („auf" אֶל od. ל Jes 38 18 Ps 104 27 119 166 145 15); — 2) warten (Ru 1 13).

שֶׂבֶר*, s. שִׂבְרִי, *m.* Ps 119 116 146 5, Ausblick: Hoffnung.

שׂגא (syr. *s^{e}gā'*, magnus fuit, crevit), יִשְׂגֶּא LA in Hi 8 11, wachsen. — — Hi. הַשְׂגִּיא; מַשְׂגִּיא, 1) Wachstum verleihen (Hi 12 23; Ptc. mit ל: 3 § 289l!); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): jmdn. lobend erheben (36 24).

שׂגב, שָׂגְבָה u. noch die 3. Pl., 1) **steil sein,** meton. (Stil. 22): *hochragend sein*, mit מִן comparativum: zu hochragend dh. metaph.: *uneinnehmbar sein* (Dt 2 36); — — 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *sich erheben* (Hi 5 11 mit acc. relationis nach 3 § 328f: an Heil). — — **Ni.** נִשְׂגַּב etc., 1a) hoch, steil sein (Jes 26 5 30 13 Pv 18 11); b) meton. die Folge bezeichnend: *geschützt sein* (Pv 18 10); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) erhaben sein (Gott od. sein Name: Jes 2 11 17 12 4 33 5 Ps 148 13), b) *unfassbar sein* (Ps 139 6). — — **Pi.** יְשַׂגְּבֵךְ etc., kausativ: 1) *hoch machen* jmdn. über (עַל) jmdn. = ihn überlegen sein lassen (Jes 9 10); — 2) jmdn. steil machen dh. ihn *schützen* (Ps 20 2 69 30 91 14; 59 2 107 41 mit מִן „vor"). — Pu. יְשֻׂגַּב Pv 29 25, geschützt werden. — — **Hi.** יַשְׂגִּיב Hi 36 22, direkt-kaus.: Erhabenheit zeigen = erhaben wirken.

שׂגה (‖ שׂגא), יִשְׂגֶּה Ps 92 13 Hi 8 7 11 (LA: יִשְׂגֶּא), wachsen. — — Hi. הִשְׂגּוּ Ps 73 12, anwachsen lassen = mehren.

†**שְׂגוּבִ** 1 Ch 2 21f.; 1 K 16 34 Q: „geschützt" (von Gott); nicht „lofty" [erhaben] von Gott ausgesagt (Nöld., Enc. B. 3294).

שַׁגְיָא (v. שגא) Hi 36 26, gross; 37 23 im St. c. gedacht = *gross an* (Kraft).
†**שְׁגִיב** 1 K 16 34 K = שְׁגוּב s. o.

שָׂדַד (cf. ass. *šadâdu*, ziehen [trahere; Del. HWB 641]) Pi. יְשַׁדֵּד Jes 28 24 Hos 10 11 Hi 39 10, synekd. speziell: viele ebnende *Züge* über ein Feld hin *machen* dh. eggen.

שָׂדֶה (st. *šadai*), c. שָׂדֵהוּ, s. שָׂדִי, שָׂדְךָ, שָׂדֵהוּ, שָׂדָהּ; Pl. שָׂדֶיךָ 1 K 2 26 („Ländereien"), שָׂדֵינוּ, c. שָׂדֶיהָ (die Auffassung dieser Form als Sing. [Siegfried-Stade u. a.] ist unbegründet; denn auch in Ru 1 1 2 6a etc. schwankt die Schreibart u. konnte auch der Pl. „Gegenden, Striche" gesagt werden); שָׂדוֹת 7 mal, c. שְׂדוֹתֶיהָ Neh 12 29 u. 8 mal suffigiert, *m.*, 1) **Feld,** a) das sogenannte „freie" Feld des Wildes etc. (Gn 2 20 etc.), auch Wald umschliessend (Hes 21 2), das offene Land im Unterschied von der bewohnten Gegend (Gn 39 5 2 S 1 21 etc.), — b) weshalb häufig vom שְׂדֵה als dem offenen Land einer Stadt die Rede ist (Jos 21 12 Neh 11 25 etc. 1 Ch 6 41; Ob 19) u. die „Landstädte" erwähnt werden (1 S 27 5), u. diese Tochterortschaften sind auch Hes 26 6 8 gemeint, u. nicht ist von „Festland" (BDB u. a.) dort die Rede; — c) als unbewohnt u. wesentlich eben, auch einen relativ *freien Überblick gewährend*, daher „Feld der Späher" (Auguren) Nm 23 14; — — 2) synekd.: a) allgemeiner: Gegend od. Strich überhpt., wie in שְׂדֵה der Amaleqiter (Gn 14 7 etc.), Gegend, resp. Striche der Moabiter (36 35 Nm 21 20 Ru 1 1f. 6ab 22 2 6 4 3), od. der Edomiter etc. (Gn 32 4 Ri 5 4; Ob 19); — b) speziell: das *„Feld"* als Ackerfeld, Saatfeld uä. Gn 25 3 18 37 7 1 S 14 14 s. o. צֶמֶד etc.). — — 3) Übrigens ein Bewusstsein davon, dass שָׂדֶה die Bedeutung „Berg" (ass. *šadû;* Del., HWB 642) besitze, zeigt die hbr. Literatur nirgends (gegen Barth, ES 65f. u. a.). In „Höhen des *sadè*" (Ri 5 18; derselbe Gegensatz: Dt 32 13aαβ Jr 17 3 18 14 Ps 50 11) liegt ein Beweis vom Gegenteil. Mit Unrecht wollte also auch Winckler, altoriental. Forschungen 1 192 in diesen Stellen und Gn 32 4 Ri 5 4 (s. o.) ein hebr. *sadè* „Berg, Gebirge" finden.

שָׂדַי, P. שָׁדַי, *m.*, alte Form von שָׂדֶה, noch bei Dichtern und Rednern erhalten (Dt 32 13 Ps 8 8 50 11 80 14 96 12 104 11 Kl 4 9; Hos 10 4 12 12 Jr 4 17 18 14 Jes 56 9 Jo 2 22), Gefilde, *Feld.*
†שִׂדִּים in „Talgrund von *Siddim*" (Gn 14 3 8 10). Ob man mit Ges. Thes. nicht an ar. *šidâdun* uä. „Verstopfung, Schranke uä." erinnern darf? Im N. pr. könnte das š sich erhalten haben. Auch war nach Gn 14 10 jene Gegend wirklich ein *koupiertes Terrain.* Weshalb denn hätte עֵמֶק שִׂדִּים „Dämonental", was Wellhausen, israelitisch-jüdische Geschichte[5] 105 als ursprüngliche Form jener Benennung annimmt, bei dieser Gegend, dem Terrain des späteren „Toten Meeres", beseitigt werden sollen?

שְׂדֵרָה, *ôth*, *f.*, 1) Aufstellung, Reihe (2 K 11 8 15 ‖ 2 Ch 23 14); — 2) synekd. speziell: *gemusterte Vertäfelung* mit Quarrés u. andern *Lineamenten* (1 K 6 9).

שֶׂה (st. *si'aj;* 21 04!), c. שֵׂהּ, s. שֵׂיוֹ 1 S 14 34 u. שֵׂהוּ Dt 22 1, *m.* (Gn 30 32 etc. Jes 53 7), *f.* (Jr 50 17, wo י das Volk Israel vertritt; etc.), *nomen unitatis* zu צֹאן: ein Stück Kleinvieh (also Schaf od. Ziege) Gn 30 32 etc. wie z. B. in שֶׂה אֹבֵד Ps 119 176, ein umherirrendes Schaf, und so konnte es individualisierend (3 § 256b) auch von Israel gesagt werden (Jr 50 17), ist also dort nicht „kollektiv" (Ges.-B.) gebraucht. Die Ersetzung von שֶׂה durch עַם „Volk" im Targum u. das „grex dispersus" des Hieronymus können nicht das Gegenteil beweisen. Vgl. „du Israel, mein Knecht" (Jes 41 8 etc.)!

שָׂהֵד (syr. *s'hâd*, testatus est), s. שָׂהֲדוּתָא uä. 2 108 453, Zeuge (Hi 16 19).

*שַׁהֲרֹ(וֹ)ן, *îm* Ri 8 21 26 (bei Midianitern:

cf. ar. *šāhrun*, nova luna etc.) Jes 3 18, Möndchen (s. o. אִישׁוֹן, פָּעֳמָן u. syrische etc. Parallelen in 24 13; aber „künstlicher Mond" [Ges.-K. 09 § 86g] liegt nicht in der sprachlichen Form des Wortes), als Amulett, od. Schmuck getragen. F. Perles, Analekten, S. 79 bemerkt, dass der „Schmuckgegenstand שָׁהֲרוֹן Jes 3 18 Halbmond" bedeute, wie auch das lateinische *lunula*, was die Vulgata setzt, nach Lübkers Reallexicon „ein elfenbeinener Halbmond auf den Schuhen der Senatoren" ist, und fügt hinzu, dass Lane „Ägypten" dies in seiner Darlegung über den ar. *hilâl* bestätige. Aber ob es wirklich von den alten Hebräern gilt, ist damit nicht konstatiert, u. die hebr. Wortform heisst direkt nur „kleiner Mond."

שׁוּא Ps 89 10: Inf. c. von נשׂא.

שׁוּבָךְ* (mit וּ gegenüber *שָׁבָה s. o.) 2 S 18 9, *Verflechtung*, synekd. speziell: Geäst.

שׁוּג I (‖ סוּג I), zurückweichen, Ni. נָשׁוֹג 2 S 1 22, weichen. — Hi. יַשִּׁיגוּ (mit Vorderverdopplung: s. o. סוּת etc. § 73 10b) Hi 24 2, weichen lassen: verrücken.

שׁוּג II (‖ סוּג II) Pilpel תְּשַׁוְּשְׁנִי Jes 17 11 (P. שׁשׁ), umhegen (die Pflanzung!).

שִׁיחַ־שׂוּחַ (עִיר 15 09; cf. ar. *šâḥa*, med. *j*, diligens fuit), יָשִׂיחַ etc.; Imp. שִׂיחַ etc.; Inf. c. לָשִׂיחַ Gn 24 63 u. בָּשִׂיחַ Ps 119 148 (*û* erhielt sich gegenüber *i* im Inf. c. der עִיר öfter: 15 05-511; z. B. bei שִׁים־שׂוֹם!), 1) **sinnen,** wie am wahrscheinlichsten in Gn 24 63 u. mit בְּ sphaerae „über" sicher in Ps 77 13; 105 2 ‖ 1 Ch 16 9; Ps 119 15 23 27 48 78 148 zu übersetzen ist; — 2) meton., die Folge vertretend (Stil. 19 f.): a) *reden* Ri 5 10, mit בְּ „von" Ps 69 13, לְ „zu" (Hi 12 8; אָרֶץ vertritt auch sonst die Erdbewohner u. vgl. speziell חַיְתוֹ־אֶרֶץ Gn 1 24) u. transitiviert (3 § 210. 11): besprechen (Ps 145 5), anreden (Pv 6 22); b) speziell: *klagen* Ps 55 18 77 4 Hi 7 11. — — **Poʾlel** יְשׂוֹחֵחַ etc., 1) nachsinnen (בְּ „über" Ps 143 5); 2) bedenken (Jes 53 8; log. Objekt: es).

שׁוּט (‖ שׁטה), Ptc. שָׂטֵי c. Pl. (Ps 40 5), abtrünnig seiend (zu lügenhaftem Idol).

שׂוּךְ (‖ שׂכך), שַׂכְתָּ; Ptc. שָׂךְ, verflechten, synekd. von einer Hauptart gesagt: verzäunen (Hos 2 8); mit בְּעַד „hinter" (Hi 1 10): metaph. = eine Schutzmauer errichten.

שׂוּךְ*, s. שׂוֹכָה (altes ח: 24 45) Ri 9 49, Verzäunung *x. l.* dh. das Gebüsch od. Dickicht, das jedem am nächsten lag.

שׂוֹכָה* Ri 9 48, Geflecht: Bündel.

†שׂוֹכֹה Jos 15 35 1 S 17 1 od. שׂכֹה 1 K 4 10 od. שׂוֹכוֹ 2 Ch 11 7 28 18: in der Ebene Juda.

†שׂוֹכוֹ Jos 15 48 Q 1 Ch 4 18: im Gebirge Juda.

†שׂוֹכָתִי* 1 Ch 25 5: ? aus שׂוֹכָה.

שִׁים־שׂוֹם (ar. *šâma*, med. *j*, hineinstecken etc.), שָׂם (unrichtige Lesart in 2 Ch 15; s. u. bei שָׂם), s. שָׂמַחוּ Hes 7 20, *f.* שָׂמָה 1 S 19 13, שָׂמְתָּ, שָׂמוּ, aber שָׂמוּ Gn 40 15 vor א (25 20), וְשָׂמוּ Nm 4 6 etc.; יָשִׂים Ex 4 11, יָשִׂימוּ etc., יָשִׂימָם Dt 7 15 (Pf.-Suffix: 24 42); יָשֵׂם etc. 1 S 22 15 etc.; Imp. שִׂים, verstärkt: שִׂימָה Ps 56 9, etc.; Inf. c. שׂוּם Gn 45 7 etc. (über 30 mal) u. שִׂים nur 2 S 14 7 Q Hi 20 4; Inf. abs. שׂוֹם Dt 17 15 etc.; שָׂם; pass. שִׂים Nm 24 21 Ob 4, *f.* שׂוּמָה 2 S 13 32 Q, שִׂימָה K, 1a) **setzen, stellen,** aufstellen, aufrichten: Gn 2 8 28 18 etc., z. B. einen Belagerungswall hat man [3 § 324 d] *aufgerichtet* gegen (עַל Mi 4 14) etc., was sich auch in der neuentdeckten aram. Inschrift des Königs Zakir von Hamâth findet (Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte 09 174: sie warfen Schanzen auf gegen etc.), u. nach Joüons (1910 16) scharfsinnigem Urteil zu blossem שִׂים עַל absolutiert ist in 1 K 20 12, während in Hes 23 24 gemeint ist: werden sie *richten;* — b) z. B. auch in שׂוֹם לֵב, das Herz wohin stellen od. lenken dh. *die Aufmerksamkeit richten* auf (עַל, אֶל, לְ, בְּ) etwas: Ex 9 21 Jes 41 22 etc., u. absolutiert (3 § 209) heisst auch blosses שׂוּם *„aufmerken auf,*

beachten“ (Ri 19 30 Jes 41 20 Ps 85 14 Hi 23 6 24 12 34 23, od. שׂוּם פָּנִים, das Angesicht od. den Blick wohin richten (Gn 31 21; fixieren: 2 K 8 11), etwas beabsichtigen (2 K 12 18 etc.); — c) feststellen (Gn 45 7: sichern; Ex 15 25 2 S 23 5 Hi 28 3 etc.) od. bestimmen (Ex 8 8 21 13 2 S 7 10 1 K 20 34 Ps 19 5 104 9 etc.); — d) metonymisch die Folge vertretend (Stil. 19 f.): herstellen (Nm 6 26 Jos 7 19 2 S 14 7 Jes 42 12 Neh 8 3b etc.), wie auch z. B. ein אוֹת, Zeichen od. Wunder vollbringen: Gn 4 15 Ex 10 2 etc.; Erbarmen *bezeigen:* Jes 47 6), machen (Ex 4 11aα Jes 43 19 Hes 21 24 Ps 50 23 Esr 10 44), anstellen (2 S 12 31 st. וַיָּשֶׂם geschrieben) od. *einsetzen* als, *bestellen zu* etwas, mit dopp. Akk., (Gn 27 37 1 S 8 1) oder mit Akk. u. לְ des Dativs etc. (V. 5 etc. Hes 44 8, wo das logische Objekt „Fremde“ aus V. 7 dem Geiste vorschwebt, kaum *n* st. *m* [Ges.-K. 09 § 58g] verschrieben ist: cf. 3 § 14!), machen zu mit dopp. Akk. (Ex 4 11aβ [„ihn“] Jos 8 28 Hes 19 5 Mi 4 13 Ps 39 9 44 15 104 3 etc.) od. mit לְ des Prädikativs (Gn 21 13 etc. Jes 25 2 [3 § 406n] 49 2b) od. „machen wie“ (כ Gn 13 16 etc. Jes 49 2a etc.); — 2a) **legen** (Gn 22 9 etc. Ex 4 21 etc. Lv 6 3b etc.), wie auch z. B. in „seine Seele in seine hohle Hand legen“ (Ri 12 3 1 S 19 5 28 21 Hi 13 14) = sein Leben dran setzen od. wagen, od. in שׂוּם עַל לֵב „etwas sich zu Herzen nehmen“ = bedacht sein auf etwas (Jes 47 7 etc. Jr 12 11b Mal 2 2 Dn 1 8); — b) synekd. erweitert: α) anbringen, wie z. B. einen Ring an (עַל) der Nase (Gn 24 47) etc., oder β) versetzen HL 6 12 mit Verlust von ב vor מ (cf. 3 § 330m), od. γ) deponieren, eine Bleibstätte finden lassen, wie hauptsächlich den Namen Gottes (Dt 12 5 21 14 24 1 K 9 3 11 36 2 K 21 4); Hi 17 3: deponiere doch (etwas, nämlich als Pfand, wie die Fortsetzung ergibt), u. ähnlich ist der Sinn des Verbs auch in Jes 53 10: wenn seine Seele ein Schuldopfer niederlegt (gleichsam auf dem Altar: Gn 22 9) od. darbringt; Ps 56 9: aufbewahren. — — **Hl.** וַהֲשִׂמֹתִיהוּ Hes 14 8: u. ich werde ihn machen (direkt-kaus. cf. Qal 1d) zu einem Veranschaulichungsmittel (od. Paradigma) u. einem Gegenstand von Spöttereien; Imp. הָשִׂימִי 21 21: loslegen (= einen Angriff machen); מְשִׂים Hi 4 20: achten auf od. *beachten,* wie Qal 1b. — — **Ho.** *וַיּוּשַׂם Milra 3 Gn 24 33 Q (Kethîb וַיִּישֶׂם wie 50 26, wofür aber jenes Qerê mitgelten sollte: 14 25 f.), gelegt werden.

שׁוּר I (|| שׂרה I) in וַיָּשַׂר Hos 12 5, streiten (אֶל steht oft statt עַל, wider).

שׁוּר II (|| נשׂר in מַשּׂוֹר; cf. ar. *wâšara,* serrâ divisit), וַיָּשַׂר 1 Ch 20 3, sägen (aber || וַיָּשֶׂם 2 S 12 31, geschrieben st. וַיָּשֶׂם „u. er stellte sie an bei etc.“!).

שׁוּר Hos 9 12 s. u. שׁוּר II!

שׁוּרָה Jes 28 25 ist doch nicht „Reihe“ (Akk.: reihenweise), sondern = שׂורה (Sendschirli, Panammu, Z. 6; Ed. Sachau, Mitteilungen aus den Orientalischen Sammlungen etc. 93 72), und dieses ist doch = ar. *ḏur(r)a,* vulgär auch *dora* (Freytag, Lex. ar.: *milii* genus), die Mohrenhirse (Sorghum vulgare; Linné VI, 2), die bedeutend höher, als die gewöhnliche Hirse, wird. Aber nicht ist שׂוֹרָה eine „Nebenform von שְׂעֹרָה *Gerste,* entlehnt aus einem semitischen Dialekt, in welchem das ע stumm wurde ‚wie z. B. im Ass. u. Phön.“ (Mc Pherson in Johns Hopkins Univ. Circulars 03 88), denn שערה „Gerste“ ist auch in jener Sendschirli-Inschrift daneben genannt (Panammu-Inschrift, Z. 6 u. 9; Pl. St. abs. שערי Hadad-Inschrift, Z. 5; Lidzbarski 381 u. 441 f.).

שׂוֹרֵק Ri 16 4, ein Tal, wohl nach seinem Wein (s. u. שֹׂרֵק) benannt (*Sûrîk* jetzt ¾ Stunde westl. von Ṣorʿa).

שׂוֹרֵק Jr 2 21 s. u. שֹׂרֵק!

שִׁישׁ־שׁוּשׁ (ע״ו: § 74): שָׁשׁ, שָׁשׂוּ, שָׂשׂוּ; וָשָׁשׂוּם Jes 35 1, aber das Schluss-מ ist nur dittographisch (so schon 25 64), also = וָשָׁשׂוּ neben וָשִׁישׁ etc.; Imp. שִׁישׂוּ, שִׁישׁוּ; Inf. c. שׂוּשׂ Dt 30 9; abs. שׂוֹשׂ Jes 61 10;

שָׂשׂ, ursprünglich: *vor Freude hüpfen:* 1) **frohlocken** mit עַל (Dt 28 63 etc.) od. בְּ wie bei andern Verben des Sichfreuens (Jes 61 10 etc. 35 1 durch das Suffix ersetzt [3 § 22], wenn ם echt wäre) oder לְ (Ps 19 6) = „über“; Hes 21 15 b: wohlan wir werden frohlocken! (3 § 355 e); — 2) meton. als Anzeichen für Vorgang (Stil. 31): höchst bereit oder *begierig sein* (Ps 19 6), wie andere „Formverba“ [s. o. יאל II u. § 113 l] auch mit antikem „und“ konstruiert: Jes 64 4 „den, der sich freut u. etc.“ = der mit innerer Freude Gerechtigkeit übt.

*שָׂחַי in שָׂחוֹ Am 4 13 „sein Sinnen“ geht parallel mit שִׂיחַ (s. u.) u. bildete wahrscheinlich gar kein selbständiges Wort (cf. קִיא, קָאוֹ etc. 2 59!).

שְׂחִי Hi 23 2 s. u. שִׂיחַ I!

שָׂחָה (syr. *s^{e}chā*, lavit, natavit) שְׂחוֹת; שָׂחֹה Jes 25 11, schwimmen. — Hi. אַשְׂחָה Ps 6 7, gleichsam zum Schwimmen bringen = *überschwemmen.*

שָׂחוּ (st. *śachw* v. שׂחה: 2 60 497), Schwimmen (Hes 47 5: Wasser *zum Schwimmenkönnen*).

שְׂחוֹק „Lachen“ s. u. שְׂחֹק!

שׂחט (aram. סְחַט, auspressen; Dalman, WB 274), אֶשְׂחַט Gn 40 11, auspressen.

*שְׂחִיף Hes 41 16 bedeutet nach ar. *śāḥapha* „detraxit cutem“: Gehobeltes dh. gehobeltes *Bret.*

שָׂחַק (äth. *śaḥāqa*, risit; Dlm.), שָׂחֲקוּ; יִשְׂחַק etc.; Inf. c. שָׂחֹק(וֹ), 1) **lachen** (mit לְ od. עַל „über“ Ps 2 4 etc. 52 8 etc. meton. nach Stil. 31: Ausdruck des Spottens od. Sicherhabenfühlens über ein Objekt); — 2) synekd. erweitert: *Scherze treiben* (Ri 16 27). — — **Pi.** וְשִׂחֲקוּתִי; יְשַׂחֵק- etc.; מְשַׂחֵק etc., 1) intensiv u. extensiv lachen: a) scherzen (1 S 18 7 Jr 15 17 Pv 26 19: bloss *spassen* dh. zum Schein handeln), Scherze vorführen (ל, jmdm.: Ri 16 25); — 2) synekd. erweitert od. meton. als Anzeichen für Sache (Stil. 31): spielen: a) im allgemeinen (Pv 8 30 f. etc.; ב „mit“ Ps 104 26 Hi 40 20 29); b) Unterhaltungsspiele treiben (Sach 8 5; Jr 30 19 31 4); c) *lustige Bewegungen machen* = hüpfen (2 S 6 5 21 ‖ 1 Ch 13 8 15 29); d) Kampfspiele vorführen (2 S 2 14). — — **Hi.,** direkt-kaus.: ein Gelächter anstellen = spotten (עַל „über“ 2 Ch 30 10).

שְׂחֹק u. שְׂחוֹק *m.*, 1) Lachen, Scherzen (Ps 126 2 Pv 10 23 14 13 Hi 8 21 Qh 2 2 7 3 6 10 19); — 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Spottes = „Gelächter“ (Jr 20 7 48 26 f. [3 § 342 c] 39 Hi 12 4 Kl 3 14).

*שָׂט (v. שׂטה ‖ שׂוּם), *ṯm*, Hos 5 2, Abweichender, meton. (St. 19 f.): Irregehender.

שָׂטָה (äth. *śaṭāja*, a recta via aberravit; Dlm.), שָׂטִיתָ; תְּשַׂטֶּה; יָשֻׂם Pv 7 25; Imp. שְׂטֵה; 1) abweichen (Pv 4 15 7 25); — 2) metaph.-psychologisch und dabei synekd. speziell: *ehelich untreu werden* (Nm 5 12 ff.).

שָׂטַם (cf. שִׂטְנָה), וַיִּשְׂטְמֵם etc. Gn 27 41 49 23 50 15 Ps 55 4 Hi 16 9 30 21, befehden.

שָׂטַן (ar. *śāṭana*, adversatus fuit), יְשִׂטְנוּנִי; Inf. c. suff. שִׂטְנְכִי (*i:* s. o. מָכַר u. 1 229); Ptc. שׂטְנַי etc., 1) anfeinden, bekämpfen (Ps 38 21 71 13 109 4 20 29); — 2) synekd. speziell: *anklagen* (Sach 3 1).

שָׂטָן *m.*, 1) Widersacher (Nm 22 22 32 mit ל: „als“; mit לְ „zu“ in 2 S 19 23) od. Gegner überhpt. (1 S 29 4 1 K 5 18 11 14 23 25 Ps 109 6); — 2) synekd. speziell: הַשָּׂטָן, *der Widersacher* der Menschen bei Gott (Sach 3 1 f. Hi 1 6 — 2 7) u. sie zur Sünde reizend. Schliesslich ist dieser Ausdruck zum N. pr. geworden: שָׂטָן 1 Ch 1 21. Parallelen giebt 3 § 295 k.

†שִׂטְנָה I „Befehdung“ Gn 26 21: ein Brunnen.

שִׂטְנָה II Esr 4 6, Anklage.

*שִׂיא (v. נשׂא 2 145 479) Hi 20 6, Erhebung, meton. die Wirkung vertretend: Emporragen, Hervorragendheit. Auch die LXX

dachte an נשׂא mit ihrem δῶρα „Geschenke“ (als Begütigungsmittel), und Qimchi, WB giebt: „seine Grösse u. seine Überhebung“. Frd. Del., Hiob 02161 übersetzt: „Flug“; aber dass das ass. „שׂוּא, fliegen“ in einem einzelnen Derivat in das Hbr. hereinragte, ist nicht wahrscheinlich. Auch ist „sein Flug“ nicht parallel zu „sein Kopf“.

†שִׂיאֹן Dt 4 48, Bezeichnung des Gebirgsstock Hermon (s. o. †חֶרְמוֹן) als „gewaltig sich erhebender od. gipfelreich“.

שִׂיב (ar. *šâba*, med. *j.*, *incanuit* caput), שָׂב 1 S 122 Hi 1510, שַׂבְתִּי; Ptc. grau werden, meton. das Anzeichen für den Vorgang setzend (Stil. 31): alt werden.

***שֵׂיב** (1 K 144; 2440!), öfter **שֵׂיבָה** etc., s. עֲשִׂיבָתִי (nicht „mit suff. שַׂבְתִּי;“ Ges.-B.; nur als LA kommt שֲׂבָתֵךְ Ru 415 vor) *f.*, 1a) **graues Haar** (Dt 3225 Hos 79 etc.), b) synekd. (Stil. 60) für die ganze Person: „Ergraute(r) oder Graugewordene(r)“ Gn 4238 4429 31 1 K 26 9 (cf. Ru 415); — 2) meton. (Stil. 30f.) gesetzt: a) für das dadurch charakterisierte Lebensstadium = Greisenalter, (hohes) *Alter* (Gn 1515 258 Ri 832 1 Ch 2928; 1 K 144 Ps 7118 9215; metaph.: „fernste Dauer“ Jes 464), b) für den Besitzer = *Greis* od. *Greisin* Lv 1932.

שִׂיג (1 K 1827), Erstrebung, Plan (v. נשׂג; 2479 cf. in der LXX: χρηματίζει „er betreibt Staatsgeschäfte uä.“). Dies ist wahrscheinlicher, als *Beiseitegehen* (Vulg.: „in diversorio est“, aber vielmehr wäre es euphemistisch gemeint nach Stil. 37), sodass das Wort von שׂוּג I käme. Zu LXX u. Vulg. vgl. Nestle, ZATW 03338 u. 08231.

שִׂיד Verb, וְשַׂדְתָּ Dt 27 2 4, überkalken.

שִׂיד (ar. *šîdun*, Kalktünche) Dt 27 2 4 Jes 3312, gelöschter [s. o. גִּיר!] Kalk.

שִׂיהוּ, שִׂיהוּ s. o. שָׂוָה!

שִׂיחַ Verb s. o. שִׂיחַ-שׂוּחַ, sinnen!

שִׂיחַ I (v. שִׂיחַ-שׂוּחַ), שִׂיחִי(י), *m.*, 1a) **Sinnen,** Nachdenken (1 K 1827; Hi 232: Sinnen > „Klage“ Ges.-B., denn dabei ist die Aussage fast tautologisch); b) synekd. speziell: Kummer, Sorge (1 S 116 Ps 553; Hi 713: mittragen soll an meinem Kummer etc.; 927); — 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: a) Reden (2 K 911: τὴν ἀδολεσχίαν αὐτοῦ „sein Geschwätz“ ist nur im Sinne des beschwichtigen wollenden Jehu richtig; Ps 10434); b) speziell: Klage (Ps 642 Pv 2329; Hi 101: s. o. עָזַב I, 2c; 214).

שִׂיחַ II (cf. ass. שׁיח, wachsen, Del., HWB 653) *îm*, *m.*, Gewächs, synekd.-speziell: Gesträuch, *Strauch* (Gn 25 2115 Hi 30 4 7).

שִׂיחָה (v. שִׂיחַ-שׂוּחַ) etc., *Nachdenken*, meton. (Stil. 22): 1) Objekt des Sinnens (Ps 11997 99); — 2) die aus nachdenklicher Betrachtung folgende Andachtsstimmung od. Religiosität (Hi 154).

שִׂים etc. s. o. שִׂים-שׂוּם!

***שֵׂיךְ** (v. שׂכך), שִׂכִּים Nm 3355, Dorn, metaph.: gefährliche Reizmittel zu falscher Kultur.

שֵׂךְ (v. שׂכך), s. שֻׂכּוֹ Kl 26, Zaun, Gehege, synekd. als Teil für das Ganze: *Behausung* uä.

*שׂכה zeigt sich in מַשְׂכִּית, שֻׂכּוֹ, שְׂכִיָּה!

***שַׂכָּה** (v. שׂכך) *ôth* Hi 4031, Stachel, synekd. verallgemeinert, wie das ar. *šikkatun* „scharfe Waffe“.

†שׂכוֹ 1 K 410 s. o. שׂוֹכֹה.

שֻׂכּוֹ (v. שׂכה, syr. *sᵉkhâ*, nach etwas schauen), 1) in einem Ortsnamen (1 S 1922: Warte); eine Zisterne auf kahler „Höhe“ (LXXB: Σεφί, שְׂפִי), wozu Ges.-B. neigt, ist nicht recht natürlich; — 2) in שֻׂכְיִי Hi 3836: Spekulation, wenn ursprünglich לְ (ohne Artikel) u. *i* als Suffix gemeint war (cf. 261f.). Aber im massoretischen לַשֻּׂכְוִי war *ĕ* als Ableitungssilbe aufgefasst, u. dann kann „was zu Spekulation gehört“, Spekulationsorgan gemeint sein. Dann treffe ich mit Frd.

Delitzschs Deutung (Hiob 1902 170) „ein poetisches Wort für Herz od. Herzkammer oä.“ zusammen.

שְׂכִיָּה (v. שׂכה), *ôth* Jes 2 16, doch Schauobjekt, Schaustück א. ä., wahrscheinlich *Schiffswimpel* od. *Schiffszeichen*, weil auch in den parallelen Sätzen mit einander verwandte Grössen zusammengestellt sind. †**שְׂכָיָהּ** (v. שׂוּךְ) „umhegt hat Jahve“, eine LA in 1 Ch 8 10.

שִׂכִּין (v. שׂכך; vgl. die dabei stehende Erörterung und das syr. *sakkinā:* 2 155!) Pv 23 2, Messer.

שָׂכִיר, c. etc. שְׂ, *îm; f.* שְׂכִירָה, 1) gemietet (Ex 22 14), im Unterschied von dem in dauerndem Dienste stehenden Knechte *vorübergehend* (Lv 25 50 Schluss) um Lohn (Hi 7 1) gedungen, daher Tagelöhner (Ex 12 45 etc.); — 2) in Sold genommen: Jes 16 14 21 16: Tagelöhner oder Söldner (Jahre so mühevoll und kampfreich, wie etc.; „genau berechnet“ [Ges.-B.] entspricht nicht dem geistigen Verhältnis der Prophetie zur Chronologie); Jr 46 21.

שְׂכִירָה Jes 7 20, Anwerbung (Parallelen: 3 § 233d!) zum Ersatz von „in Dienst genommen uä.“

שָׂכַךְ (‖ שׂוּךְ): וְשַׂכֹּתִי Ex 33 22, abwehrend u. dadurch schützend breiten ist wahrscheinlicher, als decken. — — Po3el שַׂכְסֵךְ Hi 10 11, flechten od. synekd. speziell: weben (ב „aus“).

Anm. Von diesem Verb, das natürlicherweise auch „verzäunen“ hiess, konnte „Geflecht, Zaun“ (שׂוּךְ) herkommen, u. da dieser oft aus Dornhecken bestand, konnte mit demselben Verb auch שָׂךְ „Dorn“ und שְׂכָכָה „Stachel“ (s. o.) zusammenhängen. Deshalb ist nur ein שׂכך, wie nur ein שׂוּךְ, angesetzt worden.

שָׂכַל I (syr. *sᵉkhál*, Ethpa33al: consideravit, intellexit) 1 S 18 30, betrachten, metaph.-psychologisch: Einsicht oder Klugheit zeigen und daher Erfolg haben. — — **Hi.** הִשְׂכִּיל etc. z. B. Inf. abs. הַשְׂכֵּל Jr 3 15 Hi 34 35 u. הַשְׂכֵּל Jr 9 23 etc.; Ptc. *f.* מַשְׂכֶּלֶת, P. בְּ, 1) meistens direkt-kaus.: a) betrachten (mit Akk. oder Objektivsatz: Dt 32 29 Jes 41 20 Ps 64 10 106 7 Hi 34 27), achten auf (ב, ל, עַל, אֶל Ps 41 2 101 2 Pv 16 20 Neh 8 13; also fast nur poetisch-rhetorisch); — b) gewöhnlich *rein* psychologisch: **Einsicht haben** (Am 5 13 etc.) oder *Einsicht gewinnen* (Gn 3 6 etc. Ps 2 10 119 99; Dn 9 25: verstehen), *Einsicht an den Tag legen* (Jr 23 5 Ps 36 4; 2 Ch 30 22: Verständnis für die Sache Jahves entspricht dort dem Kontext mehr, als „kunstvoll spielen“ [Ges.-B.]); — Inf. abs. „mit Einsicht“ (Jr 3 15) und substantiviert: Einsicht (Pv 1 3 21 16 Hi 34 35); — c) meton. die Folge vertretend: einsichtsvoll („weislich“) handeln (Jos 1 7f. 1 S 18 5ff.) oder Erfolg haben (2 K 18 7; Jes 52 13: hier so gemäss den parallelen Ausdrücken, die den Erfolg klimaktisch beschreiben; Jr 10 21; 50 9: viele Manuskripte haben מַשְׂכִּיל u. LXX in 27 9: συνετός mit Recht wegen der Fortsetzung etc.; Pv 17 8); — — 2) indirekt-kaus.: a) **einsichtig machen,** belehren (Ps 32 8 Pv 16 23; 21 11: ל als Akkusativzeichen hat beim Inf. Parallelen in 3 § 289b; Neh 9 20), jmdn. etwas *lehren* (mit dopp. Akk.: Dn 9 22; mit עַל der Person: 1 Ch 28 19); — b) erfolgreich machen (Dt 29 8 1 K 2 3), absolutiert: Erfolg verschaffen (Pv 17 8: wohin auch immer es sich wendet, wird es Erfolg verschaffen).

שָׂכַל II (ar. *šákala*, ligavit; *šákila*, obscura fuit) Pi. שִׂכֵּל Gn 48 14, auf eine eigenartige Weise *verbinden* oder *verwirren:* kreuzweise legen; LXX richtig: ἐναλλάξ, mit Vertauschung: *kreuzweise.*

שֵׂכֶל > שְׂ (1 22), P. שְׂ, s. שִׂכְלוֹ, *m.*, 1) im guten Sinne: Einsicht, Klugheit (v. שׂכל I), wie z. B. in „trefflich od. hervorragend (טוֹבַת) an Einsicht“ (1 S 25 3) od. in

שׂוּם שָׂ׳ „Einsicht herstellen od. darbieten“ (Neh 8 8) u. als inneres Objekt bei יָדַע 2 Ch 2 11: der Einsicht u. Verstand zu beurteilen versteht; od. bei הִשְׂכִּיל 2 Ch 30 22 zum Ausdruck von „treffliches Verständnis zeigen“; — 2) im schlimmen Sinne: *Verschlagenheit* (Dn 8 25: u. auf Grund = Dank seiner Abgefeimtheit, nun da etc. 3 § 367γ). Die LXX zu Dn 8 25: καὶ ἐπὶ τοὺς ἁγίους τὸ διανόημα αὐτοῦ fasst den Ausdruck so, dass er metonymisch die Vermittlung od. Wirkung vertreten würde: *Sinnen*, Planen, Intriguieren.

שְׂכְלוּת Qh 1 17 st. סִכְלוּת „Torheit“ geschrieben (Parallelen giebt 2 459 1!).

שָׂכַר (ar. *šâkara*, praemio donavit; etc.) etc.; יִשְׂכֹּר etc., 1a) dingen od. mieten z. B. mit עַל „gegen“ (Dt 23 5 2 K 7 6 Neh 13 2) od. mit בְּ „für“ Ri 9 4; b) fast = *bestechen* (Neh 6 12f.); — 2) synekd. erweitert: *erwerben* (בְּ „für“ Gn 30 16). — — Ni., sich verdingen (בְּ „für“ 1 S 25). — — Hithpa. מִתְשַׂכֵּר Hag 1 6, sich verdingen (s. o. bei צָרוֹר!).

שֶׂכֶר, c. =, *m.*, 1) Löhnung (vgl. das Arabische bei שָׂכַר) Jes 19 10: alle, die um Lohn arbeiten; — 2) synekd. generalisiert: *Belohnung* (Pv 11 18; wahrhaftige Belohnung).

שָׂכָר, c. שְׂכַר, s. שְׂכָרִי etc., *m.*, 1) Lohn (Gn 15 1 etc.); — 2) synekd. speziell: a) *Mietspreis* (des Tieres) Ex 22 14b; b) *Ertrag* (Sach 8 10).

†שָׂכָר „Lohn od. Vergeltung für ein Gebet etc.“ ist es (das Kind) 1 Ch 11 35 ‖ שָׂרָר 2 S 23 33; 1 Ch 26 4.

שְׂכִירִי Jr 46 21 s. o. שָׂכִיר!

שַׂלְיו (K שַׂלּו; st. *salwè:* 2 119; ar. salwãj, coturnix), Pl. שַׂלְוִים, *f.*, Wachtel (kollektiv) Ex 16 13 Nm 11 31 (pluralisiert) 32 Ps 105 40.

†שַׂלְמָא (א oft beim N. pr.: 2 347) „Hülle“ ist Gott: 1 Ch 2 51 54; 11 s. u. bei †שַׂלְמָה!

שַׂלְמָה I (st. שִׂמְלָה: 2 504!), c. etc.; שַׂלְמוֹת, s. שַׂלְמִי, *f.*, 1) Obergewand, Mantel (Ex 22 8 25 Dt 24 13 1 K 11 29f. Mi 2 8 Ps 104 2); — 2) im Pl. synekd. verallgemeinert: Gewänder, Kleider (Dt 29 4 Jos 9 5 13 22 8 1 K 10 25 Hi 9 31 etc.).

†שַׂלְמָה II Ru 4 20 ‖ שַׂלְמָא 1 Ch 2 11 (s. o.) u. ‖ שַׂלְמוֹן Ru 4 21. Die vermittelnde Form kann in *salmãn* „einhüllend = beschützend (ist Gott)“ liegen, das teils sein *n* verlor (Beispiele: 2 479) u. teils *ãn* in *ôn* übergehen liess.

†שַׂלְמוֹן Ru 4 21 s. o. bei שַׂלְמָה II!

†שַׂלְמַי Neh 7 48: ? „Hülle (s. u. bei שִׂמְלָה das Arabische!) dh. Schutz ist Jahve“.

שׂלק, wovon הִשְׂלִיק „anzünden“ käme (Ges. B.), giebt es nicht und kann auch von סלק „aufsteigen“ schon deswegen nicht mit BDB 969 abgeleitet werden, weil dieses סלק mit anderem Sibilanten ja auch im Hbr. existiert; s. o. נשק!

שְׂמָאול etc. s. u. שְׂמֹאל!

שְׂמֹאל, dann שְׂמָאול (= dem aus *ša'mun* „linke Gegend: Nordgegend“ entstandenen ar. *šimâlun;* 2 143), s. שְׂמֹאלָה etc., 1a) **linke Seite,** α) oft als Akk. der Richtung: „*zur Linken* „oder“ (nach) *links*“ Gn 13 9 etc., aber auch עַל־שְׂ׳ 24 49 etc. heisst „nach links“; β) מִשְׂמֹאל mit מִן Nr. 2 aa: *zur Linken* 1 K 7 49 2 Ch 4 6ff.; מֵהַשְׂ׳ Hes 1 10 2 Ch 3 17 (מִן 2 aα!): auf der linken Seite und mit nachfolgendem Genitiv = *links von* Gn 48 13 etc.; γ) Ersatz von „link“ in יַד שְׂ׳ (Ri 3 21 7 20 Hes 39 3); — b) synekd. für den Hauptteil: **die Linke** (= linke Hand) Gn 48 13f. Ri 16 29 Jon 4 11 Pv 3 16 HL 2 6 8 3 Dn 12 7; — 2) usuell wegen Orientierung mit dem Blick nach Osten: Norden Hi 23 9, מִשְׂ׳ (mit מִן Nr. 2 aα) Jos 19 27, nordwärts, לְמִשְׂ׳ Gn 14 15 nördlich“ und dafür עַל־שְׂ׳ Hes 16 46; — — 3) *denominiert* davon ist das Hi. אַשְׂמְאִילָה etc.; Imp. הַשְׂמִילִי (mit Übergehung des Sp. l.: 2 480); Inf. c. הַשְׂמִיל, Ptc. מַשְׂמְאִילִים, aα) nach links gehen (Gn 13 9 2 S 14 19; zum Ausdruck von „nach links hin“ dienend: Hes 21 21), β) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *sich links* (dh. vom rechten Wege

ab) *wenden* (Jes 30 21); — b) die *linke Hand gebrauchen* (1 Ch 12 2).

שְׂמָאלִי [שְׂמָלִי ist in Ges.-B.[15] richtig getilgt worden], *f.* יָלִית Lv 14 15-27 1 K 7 21 2 K 11 11. Hes 4 4 2 Ch 3 17 23 10, Adjektiv: **link.**

הַשַּׁמָּה Jes 51 10 (v. שׁוּם) cf. הַ I, 2!

שַׁמָּהוּ Hes 7 20 (v. שׁוּם) mit altem חוּ: (das Volk) *machte ihn.*

שָׂמַח* Verb (cf. ar. *šámaḥa*, altus fuit), שָׂמַח, שָׂמְחָה P. etc.; יִשְׂמַח etc.; שְׂמַח etc.; Inf. c. שְׂמֹ(וֹ)חַ, metaph.-psychologisch *gehoben sein*, von Hochgefühl erfüllt sein = **sich freuen,** 1a) oft mit בְּ sphaerae: „über" z. B. vor Inf. (Dt 33 18 Ps 105 38 Pv 29 2 = darüber, dass etc.) od. vor Ptc. (Ps 122 1; 3 § 412*a*: Ich habe mich gefreut: wenn man mir sagte), auch mit עַל causale: „über" (Jes 9 16 39 2 Jon 4 6 1 Ch 29 9), mit לְ od. אֶל „betreffs" Jes 14 8 etc. Hes 25 6; b) mit dem steigernden innern Objekt שִׂמְחָה גָּ = „sich sehr freuen" (1 K 1 40 Jon 4 6 1 Ch 29 9); — 2) absolut Freude haben (Pv 5 18) mit מִן „von . . . her" dh. in prägnanter Konstruktion: an Sprösslingen des Weibes etc. — — **Pi.** שִׂמַּח (Dt 24 5) etc.; יְשַׂמַּח etc.; שַׂמַּח etc.; Inf. abs. שַׂמֵּחַ Jr 20 15; מְשַׂמֵּחַ, kausativ: a) erfreuen (Hos 7 3 mit Ironie gesagt; Ps 104 15 etc.); b) sich freuen lassen („über" = לְ Ps 30 2 od. = עַל Kl 2 17; mit מִן causale in 2 Ch 20 27: von wegen der Besiegung etc. u. wirklich mit מִן praegnans [3 § 213*c*] in Jr 31 13: sodass sie vergessen konnten etc.); c) mit dem innern Objekt שִׂמְ' גִּ' Neh 12 43: eine grosse Freude erleben lassen. — — **Hi.,** sich freuen lassen (Ps 89 43).

שָׂמֵחַ, שְׂמֵחִים, c. שְׂמֵחֵי Ps 35 26 (*sich freuend* über mein Unglück), שְׂמָחֵי Jes 24 7 (*fröhlich* im Herzen); *f.* שְׂמֵחָה, sich freuend od. fröhlich, a) „über" (לְ Pv 17 5 24 14); b) mit מִן praegnans (3 § 213*c*) Qh 2 10: sich freuend erholen von; c) mit dem inneren Objekt שִׂמְחָה 1 K 1 40: eine lebhafte Freude zeigend.

שִׂמְחָה etc.; שִׂמְחָ(וֹ)ת Ps 16 11 45 16 (Pl. bei psychologischen Phänomenen: 3 § 262*a*), *f.*, 1a) **Freude,** wie z. B. bei der Ernte etc. (Jes 9 2 16 10) od. als inneres Objekt zum Ausdruck des „sehr" bei שׂמח (s. o.) u. bei רנן Jr 31 7, od. mit dem potenzierenden Attribut גִּילִי „meines Jubels" = meine jubelnde Freude (Ps 43 4), od. im Zeugma (Stil. 161) Est 9 17 f. 22: „Gelage u. Freude" = fröhliches Gelage; — b) wahrscheinlich meton. (Stil. 22) für die Vermittlung: „*Lachen* od. *Scherz*" (Gn 31 27 1 S 18 6 2 Ch 23 18); — 2) synekd. als Hauptteil für das Ganze: Freudenfest (עָשָׂה, veranstalten: Neh 8 12 12 27 2 Ch 30 23).

mass. שמחה in שִׂמְחַת תּוֹרָה Jos 1 1 „Gesetzesfreude" dh. letzter Tag des Laubhüttenfestes, wo die Verlesung des Pentateuch beschlossen wird.

שְׂמִיכָה Ri 4 18 bedeutet nach dem Zusammenhang „Decke" (so auch Moore, ICC z. St.) u. kann st. סְ, was auch in MSS vorkommt, zur Andeutung seines speziellen Sinnes „Stütze, Erquickung x. ä. = Schlafdecke" mit שְׂ geschrieben worden sein.

*שׂמל in הַשְׂמִיל etc. 2 S 14 19 etc. s. o. bei שְׁמְאל Nr. 3!

שִׂמְלָה (ar. *šámala*, circumdedit) etc., Pl. nur שִׂמְלֹת Gn 45 22 Ex 3 22 12 35, c. שִׂמְלַ', *f.*, 1) weites Obergewand od. Überwurf (Gn 9 23 etc.; Soldatenmantel: Jes 9 4), in der Nacht natürlicherweise als *Decke* gebraucht (Ex 22 26 Dt 22 17), daher nicht abzupfänden, auch zum Einpacken dienend (Ex 12 34 Pv 30 4); — 2) synekd. verallgemeinert: Gewand od. Kleid überhpt. (Gn 35 2 37 34 etc.), auch kollektiv: *Gewandung* od. Kleidung (Jes 4 1).

†**שַׂמְלָה**, ein Edomiter (Gn 36 36 f. ‖ 1 Ch 1 47 f.).

†**שַׂמְלַי** Esr 2 46 K: Hülle = Schutz ist Jahve (cf. bei שַׂמְלַי).

שִׁמְלַי (Ges.-B.) giebt es nicht.

שִׁמְמִית Pv 30 28 s. u. שְׁמָמִית!

שָׂנֵא (ar. *šáni[ǰ]a*, odit) etc.; יִשְׂנָא etc.; Imp. שְׂנָאוּ; Inf. c. שְׂנֹא, שִׂנְאֹת Pv 8 13 (ה"ל-Anal.) u. שִׂנְאָה Dt 1 27 9 28 (3 § 229c); שִׂנְאֲךָ (שׂ(ו)נַאֲךָ), שִׂנַּאֲךָ (Ex 23 5 etc.) etc., 1) **hassen** (Gn 26 27 etc.); Ptc. act.: „Hasser", Gegner, Feind, *f.* „Feindin" Hes 16 27, daher auch mit Dativ (Dt 4 42 etc.); Ptc. pass. z. B. 2 S 5 8: gehasst von der Seele = innerlich verhasst; — 2) synekd. erweitert: a) Widerwillen empfinden (gegen eine Gattin = sie *nicht mögen:* Dt 22 13 24 3 Ri 14 16 15 2; Pv 11 15); b) weniger lieben, zurücksetzen (die eine Gattin: Gn 29 31 33 Dt 21 15 ff. Jes 60 15 Pv 30 23) u. auch sonst im formelhaften Gegensatz zu „lieben" = nicht lieben (Ex 20 5 Dt 7 10 etc. was auch z. B. von Frd. Delitzsch, Babel u. Bibel II, Vorwort verkannt worden ist). — — **Ni.** Pv 14 17, gehasst werden, synekd. erweitert: unlieb sein (V. 20). — — **Pi.** Ptc. s. מְשַׂנְאִי (נ mit Selbstvereinfachung: 24 62), Pl. c. etc. מְשַׂנְאֵי etc. etc., „Hasser" = Gegner (Nm 10 35 etc.).

שִׂנְאָה etc., s. שִׂנְאָתֵךְ *(ôth,* das bei psychologischen Phänomenen öfters steht [3 § 262b], ist verkannt worden; Parallelen: § 258e) Hes 35 11, שִׂנְאָתָם Qh 9 6†, *f.*, **Hass,** augenscheinlich in manchem Textzusammenhang auch synekd. verallgemeinert = Gegnerschaft, Feindschaft uä. (Nm 35 20 etc.), auch als verstärkendes „inneres" Objekt auftretend, wie in 2 S 13 15 = u. er zeigte einen überaus heftigen Widerwillen gegen sie; Ps 25 19: geradezu gewalttätigen oder empörenden Hass legen sie gegen mich an den Tag; Ps 139 22 s. u. bei תַּכְלִית!

***שְׂנִיא**, *f.* Dt 21 15 (cf. שָׂנֵא Qal 2b), *weniger geliebt.*

†**שְׂנִיר** Dt 3 9 Hes 27 5 HL 4 8 1 Ch 5 23 (LA: שָׂ) nach Wetzstein (ZATW 3 278) von נִיר abgeleitet: *Lichtberg,* durch seinen Schnee leuchtend (cf. 24 64). Es war der amoritische Name des Hermon (cf. †חֶרְמוֹן u. שִׂרְיֹן). Keilschriftlich lautet der Name: *Sanîru,* wie Salmanassar II. im Bericht über seinen Krieg gegen Hazael von Damaskus (842 v. Chr) sagt: „Den *Saniru,* eine Bergspitze gegenüber dem Libanon, machte er zu seiner Festung" (A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 112).

שְׂעוֹרָה etc. Jo 1 11 etc. s. u. שְׂעֹרָה, Gerste!

שְׂעִיפִי LA Hi 20 2 s. u. שְׂעָפִים!

שָׂעִיר I (ar. *šáǯira,* pilosus fuit), 1) **haarig** Gn 27 11 Dn 8 21; *f.* in Gen 27 23; — 2) synekd. speziell: a) *langhaariges Tier* x. ℓ. = Ziege und zwar α) שָׂעִיר „Bock (Gn 37 31; etc. oft als Sündopfertier erwähnt: Lv 4 23 ff. 5 6 9 3 15 10 16 16 15 ff. 23 19 Nm 7 16 ff. 15 24 28 15 ff. 29 5 ff. Hes 43 22 25 45 23 2 Ch 29 23) und β) שְׂעִירָה Ziege (in pleonastischem Ausdruck: Lv 4 28 5 6); — b) Pl.: als *bocksgestaltig vorgestellte Dämonen* der Wüste Lv 17 7; 2 K 23 8 st. שְׂעָרִים gelesen; Jes 13 21 34 14 2 Ch 11 15; in LXX Lv 17 7 und 2 Ch 11 15: τοῖς ματαίοις, Jes 13 21 und 34 14: δαιμόνια, vgl. Hans Duhm, die bösen Geister im A. T. 05 46 ff. Über den „Sündenbock" der Babylonier findet man Verhandlungen zwischen J. D. Prince u. Fossey im Journal Asiatique 10, tome II, 133, u. Fosseys „vorsichtige Zurückhaltung" wird sowohl von Brockelmann in ZDMG 04 253 als auch von Carl Bezold im Archiv für Religionswissenschaft 07 120 gebilligt.

***שָׂעִיר** II (cf. ar. *šághara,* minxit canis; disgregatus fuit), שְׂעִירִים Dt 32 2, Regentropfen, Regenspritzer.

†**שָׂעִיר** ist wohl richtig von Nöldeke, ZDMG 40 165 mit שָׂעִיר I, nämlich dem Bergnamen *el-ʾAš3aru* „der haarige" dh. *gutbewaldete,* zusammengestellt worden; Lok. שֵׂעִירָה, **Se3ir,** — 1) die von Edom besetzte Gebirgsgegend südlich vom Toten Meere (Gn 14 6 32 4 33 14 16 Dt 2 4 ff. Ri 5 4 Jes 21 11 Hes 25 8 [hier erst später eingeschaltet; cf. 12-14] 2 Ch 20 10; cf. *Šéri* in den Amarnatexten 181 26); — 2) ein Horiter-Stamm in Edom (Gn 36 20 f. 30); — 3) ein Berg in Juda (Jos 15 10).

†שְׂעִירָה Ri 3 26 (cf. 27): im Gebirge Ephraim; wohl „eine struppige [s. o. שָׂעִיר I], mit Dickicht wildbewachsene Stelle".

שִׂעְפִּים (פּ: 246 1 f.) Hi 4 13, שִׂעְפַּי (LA.: עי) 20 2, von Barth, ES 56 richtig mit ar. *šághipha* „erregt sein" verknüpft: Gedankenbewegungen od. aufgeregte Gedanken.

שָׂעַר I (ar. *šá3ara*, novit), 3. Pl. suff. שְׂעָרוּם Dt 32 17, kennen. Durch das parallele יָדָעוּם, das ἤδεισαν der LXX u. das oben erwähnte Arabische ist das Wort gegen Verwandlung in בַּשְּׂעִירִים (Winckler, Geschichte Israels 2 133) hinreichend geschützt.

שָׂעַר II (ar. *šá3ira*, pilosus fuit), שָׂעֲרוּ; יִשְׂעָרוּ; Imp. שַׂעֲרוּ, schaudern, Schauder empfinden (Jr 2 12; Hes 27 35 32 10: *empfinden* uä. beim inneren Objekt שַׂעַר I), meton. (Stil. 31) nach einer Begleiterscheinung, dem Sichsträuben der Haare, bezeichnet.

שָׂעַר III (cf. mit Barth, WU 50 das ar. *šághara*, expulit, eiecit): יְשַׂעֲרֵנוּ Ps 58 10, wegjagen, oder auch schon das Qal ist denominiert (v. שַׂעַר II) = *wegstürmen*, wie die folgenden Verbalstämme: — **Ni.** נִשְׂעֲרָה Ps 50 3, es (3 § 323 k) stürmt. — **Pi.** וְשִׂעֲרָה Hi 27 21, etwas dahinstürmen lassen = im Sturme wegraffen. — **Hithpa.** יִשְׂתָּעֵר Dn 11 40, sich stürmisch bewegen = einherstürmen.

שַׂעַר I (v. שָׂעַר II) Hes 27 35 32 10 Hi 18 20, Schauder.

שַׂעַר II (v. שָׂעַר III) Jes 28 2, Sturm.

שַׂעַר Jes 7 20 s. u. שְׂעָר!

שְׂעָר (v. שָׂעַר II), c. שְׂעַר u. segolatisiert (2 78) שַׂעַר Jes 7 20, s. שַׂעֲרָהּ etc., שַׂעְרָהּ u. שַׂעְרָה Lv 13 20. 4 (§ 184), aber auch dem andern c. שַׂעַר entsprechend: שַׂעֲרֵךְ HL 4 1 6 5, *m.*, 1a) **Haar,** *kollektiv:* Haare (Gn 25 25; hier: Ersatz von „haarig", ebenso in Sach 13 4; Ps 68 22: der mit wallendem Haar versehene Scheitel [= Person] als ein Anzeichen der freien Herrscherstellung gemeint; s. o. פֶּרַע Nr. 2, besonders Dt 32 42! Cf. Nm 24 17 bβ mit dem von Jr 48 45 bewahrten originaleren קָדְקֹד!); — b) synekd. speziell: *langes u. reiches Haar als Frauenschmuck* HL 4 1 b 6 5 b; auch Hes 16 7 u. hier nicht mit Ges.-B. als Abkürzung von שַׂעֲרַיִם רַגְלַיִם Jes 7 20 (s. o. רֶגֶל 1 b) zu deuten, denn eine solche Bemerkung wäre auch in jener Schilderung, die in Stil. 268 beurteilt ist, eine gar zu gesuchte Finesse; — 2) meton. als Hauptmerkmal für die Sache (Stil. 31): Fell, Pelz (2 K 1 8).

שָׂעָר Gn 27 11 = שָׂעִיר, haarig.

***שַׂעֲרָה** (?) v. שׂער II, c. שַׂעֲרַת etc.; Pl. c. שַׂעֲרוֹת, *nomen unitatis* von שֵׂעָר (3 § 255 c): ein **Haar** (Ri 20 16: auf das [deutsch: *ein] Haar* [genau]; 1 S 14 45 2 S 14 11 1 K 1 52: nicht ein Haar soll gekrümmt werden; etc.); auch Hi 4 15: das (= jedes; cf. 3 § 256 b c!) einzelne Haar. Also ist שׂ dort weder „kollektiv" zu fassen (Budde, HK z. St.) noch der Pl. zu lesen (Ges.-B.).

שְׂעָרָה (v. שׂער III) Nah 1 3 Hi 9 17, Sturm od. im Unterschied von andern Wörtern mit „Windsbraut" zu übersetzen.

שְׂעֹרָה, Pl. שְׂעֹרִים (seltener: פּוֹ), *f.*, v. שָׂעַר II stammend, weil die Ähre der so benannten Pflanze gleichsam *behaart* ist (ar. *ša3îrun*, hordeum), — 1) Sing.: **Gerste** Ex 9 31 etc. (ein Massenwort: 3 § 255 g); — 2) Pl.: a) zunächst der pluralische Hauptteil dieser Pflanze: *Gerstenkörner* (Lv 27 16 2 S 17 28 1 K 5 8 etc. Ru 3 15 b 17 a, wo wahrscheinlich סְאִים übergangen ist: cf. 3 14 g!), daher b) auch *Gerste* übhpt. (2 S 21 9 Ru 1 22 2 23 etc.).

†שִׂרִים „Gerste" (?) 1 Ch 24 8.

שְׂפַדְנָה LA Jr 49 3 st. סְפֹדְנָה „klagt!"; s. o. שְׂכֹלוֹת!

שָׂפָה (v. שׂפה; ar. šaphatun, Pl. šaphawâtun, labium), c. שְׂפַת, s. שְׂפָתוֹ; Du. שְׂפָתַיִם (s. שְׂפָתָיו etc. שְׂפָתַיִמוֹ Ps 59 13 etc., labia

eorum), c. שְׂפָתֵיהֶם, שְׂפָתֵימוֹ Pv 24 2, *daher* wahrscheinlich die Beibehaltung des ת im selteneren c. Pl. שְׂפָתוֹת Jes 59 3 Ps 45 3 59 8 HL 4 3 11 5 13 Qh 10 12, *f.*, denn Mal 2 7 Ps 63 4 Pv 5 2 10 21 32 15 7 18 6 Hi 15 6 können mit Albrecht, ZATW 16 76 aus der Bevorzugung der 3. Pl. *m.* erklärt werden (3 § 205 d e), Pv 26 23 ist aber nicht mit ihm zu „emendieren", sondern da ist שָׂפָה wegen seiner *uneigentlichen* Bedeutung (s. u.) als *m.* konstruiert (3 § 350 h), wie auch nach Albrecht selbst in Ex 28 32, — 1) **Lippe** (1 S 1 13 etc.); — — 2) synekd. als Teil für das Ganze: a) Mund als Sprechwerkzeug, wie z. B. in „dies Volk ehret mich mit seinen Lippen" (Jes 29 13; vgl. דָּבַר שׂ׳ 2 K 18 20 || Jes 36 5: eine blosse Lippenbewegung = eine leichte Sache; Pv 14 23 = inhaltsleeres Gerede) etc.: Ps 12 5; — b) der Mund wieder synekdochisch als Vertreter der ganzen *Person* (Stil. 60): Jes 6 7 Pv 26 23: enthusiastisch redende Persönlichkeiten, die doch ein böses Herz haben; — c) meton. (Stil. 17 f.) für das Hauptprodukt des Mundes: **Mundart,** Sprache, Rede: Gn 11 1 Jes 19 18 28 11 33 19 Hes 3 5 f. 36 3 Hos 14 3 b (= Bekenntnis) Zeph 3 9 Ps 81 6 etc. aaO.; — 3) personifizierend: a) **Rand** (Ex 26 4 10 38 32 39 23 1 K 7 26 Hes 43 13); — b) synekd. speziell: Küste oder Ufer des Meeres oder eines Flusses (Gn 22 17 41 3, wie übrigens auch im Ägyptischen *sept* [Heyes, Bibel u. Äg. 1904 217] Ex 2 3 7 15 14 30 Dt 2 36 Jos 12 2 Ri 7 12 22: die (Jordan-) Uferstrecke bei; etc. Stil. 104).

שִׂפָּה (s. o. סַפַּחַת u. שִׂפְרָה etc.) Pi. שִׂפָּה Jes 3 17, mit Ausschlag überziehen.

שִׂפָּם (durch *am* von שׂפה, wovon שָׂפָה, Lippe stammt: 2 73!), Lippenzubehör: 1) Schnurrbart (nicht „Knebelbart" [Ges.-B.]) 2 S 19 25 bei עָשָׂה = zurechtmachen; — 2) synekd. für *Mund* bei עָטָה II „verhüllen" Lv 13 45 Hes 24 17 22 Mi 3 7 = ganz verstummen: eine symbolische Handlung zum Ausdruck der Trauer.

†**שְׂפָמוֹת** (LA: שׂ) 1 S 30 28: im südlichen Juda.

שָׁפַן (st. ספן, decken etc.): Ptc. pass. Pl. c. שְׂפֻנֵי Dt 33 19, aufbewahrte (Schätze).

שָׁפַק I (st. ספק geschrieben), יִשְׁפֹּק Hi 27 23, (die hohlen Hände zusammen)schlagen „über" jmdn.: ein symbolischer Ausdruck des *Höhnens.* — **Hi.** יַשְׁפִּיקוּ Jes 2 6, direktkausatives Hi.: *Schlag üben,* synekd. speziell, wie solche Spezialisierung oft vorkommt: Handschlag üben bei (ב) jmdm. dh. Geschäfte treiben mit jmdm., u. darauf weist der folgende Satz unbedingt hin. Also ist dort nicht mit Marti im KHK z. St. an „eine Art Mantik" zu denken.

שָׁפַק II (syr. *s^{e}pháq*, suffecit; Peš. Matth 25 9) יִשְׁפֹּק 1 K 20 10, zureichen.

***שֶׁפֶק** (v. שׁפק I), P. שָׁפְיוֹ Hi 36 18, Schlag. „Bei (ב) Züchtigung od. Bestrafung" entspricht dem Kontext am meisten (> 2 81), denn von Gerichtssachen ist vorher und hinterher die Rede. Auch „Hohn" (Budde, HK z. St.) entspricht nicht dem „Lösegeld" (22 b), abgesehen davon, dass hier nicht „die hohlen Hände", wie 27 23, dabei steht.

שֹׂפֶק (v. שׁפק II), s. שְׂפוֹ Hi 20 22, Genüge, meton.-antiphrastisch (Stil. 34): Überfluss; *trotz* (ב 2 c) Vollkommenheit (uä.) seines Überflusses etc.

שַׂק, שָׂק auch schon bei schwächeren Trennern (2 40), s. שַׂקּוֹ; שַׂקִּים etc., *m.*, äth. *śaq* (saccus, cilicium; Dlm.), 1) Schurz um die Hüften (Gn 37 34 1 K 20 31 Jr 48 37) od. auf den blossen Leib (1 K 21 27) gelegt, aber dann einfaches grobes Gewand bezeichnend, als Kleidung der um Tote Trauernden (2 S 3 31 etc.) od. sonst vom Unglück Betroffenen (Jes 3 24 etc., natürlich auch in der Nacht: 2 S 21 10 1 K 21 27 Jo 1 13) getragen, deshalb auch in erzählter symbolischer Handlung, die drohendes Unglück veranschaulichen soll, verwendet (Jes 20 2); vgl. die Formel *„in Sack u. Asche"* (Est 4 1 Dn 9 3; cf. Jes 58 5, wo יַצִּיעַ „hinbreiten" natürlich zeugmatisch [Stil. 122 f.] auch für „anlegen" steht; Neh 9 1) — 2) wegen der Ähnlich-

keit auch synekdochisch verallgemeinert: ein Sack als Gefäss (Gn 42 25 ff. Lv 11 32 Jos 9 4).

שׂקר Ni. נִשְׂקַר Kl 1 14 nach Qimchi, WB s. v.: נכשר או נתחבר also: angebunden ist, u. schon GTh verglich עָקַר „binden". Jedenfalls passt diese Bedeutung zu עֹל „Joch", das seinerseits durch die Fortsetzung empfohlen wird. Vgl. aber noch bei שקד!

שׂקר (aram. סָקַר, schauen; Dalman, WB 286) Pi. מְשַׂקֵּר Jes 3 16, Blicke werfen (*in Bezug auf* dh.) *mit* den Augen: kokettieren.

שַׂר (v. שׂרר), P. שָׂר, s. שָׂרְכֶם Dn 10 21; שָׂרִים etc., *m.*, **Fürst** *im verschiedensten Grade,* und zwar — 1) im öffentlichen oder politischen Leben: a) Anführer kleinerer oder grösserer Militärabteilungen Gn 37 36 Nm 31 14 Ri 5 15 etc. 1 K 16 9: Kommandeur der Hälfte der Kriegswagen; b) Stadthauptmann (Ri 9 30 1 K 22 26 2 K 23 8; cf. Neh 7 2); c) Fürst der Stämme (Ps 68 28), der Philister etc. (1 S 29 3 etc.); d) Herrscher (Jes 9 5 etc.); — 2) in der privaten, bürgerlichen, kultischen, religiösen Sphäre: a) z. B. Obmann oder Aufseher der Hofbäcker (Gn 40 2); b) Disponent über die Ruhestätten bei Reisen: Quartiermeister Jr 51 59; c) *„Fürsten des Heiligtums* etc." (1 Ch 24 5, während in Jes 43 28 mit „heilige Fürsten" die Könige Israels als Beherrscher des Jahvevolkes gemeint sind); d) *Fürst über die Engel* (Jos 5 14 Dn 10 13 12 1).

†שַׂרְאֶצֶר, 1) 2 K 19 37 ‖ Jes 37 38, ein Sohn Sanheribs. Nach P. Rost (in KAT 03 84) war zu lesen: „es erschlugen ihn Adad-Malik (oder Ard-Malik), sein Sohn, und Nabû-šar-usur". Hochinteressant ist der Bericht Asarhaddons über seinen Kampf gegen die Mörder seines Vaters Sanherib, der von A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 122 f. übersetzt ist: . . . Mein Gewand zerriss ich und liess einschlagen den Weg nach Ninive. Wie ein Leu ergrimmte ich, und in Wut geriet mein Sinn. Um die Herrschaft meines Vaterhauses auszuüben und mein Priesteramt zu bekleiden, hob ich zu Ašur, Sin, Samaš, Bel, Nabû, Nergal, Ištar von Ninive und Ištar von Arbela meine Hände empor, und sie nahmen mein Wort an . . . . Was die frevelhaften Menschen betrifft, die zu böser Tat meine Brüder angestiftet hatten, . . . eine schwere Strafe legte ich ihnen auf." Dies beachte man betreffs der neuerdings mehrmals (Winckler, ZAss. 2 392 f.; Belck in ZDMG 97 562[1]; cf. Exp. T. 98 363 f. u. 02 326 b) ausgesprochenen Behauptung, dass in den keilschriftlichen Quellen gegenüber der hebr. Überlieferung (bei Jes 37 38) nur die Angabe vorliege, ein Sohn Sanheribs sei der Mörder gewesen. — — 2) Sach 7 2. Die auch von Ges.-B. gebilligte Herstellung eines *Baitil-šar-uṣur* ist von van Hoonacker, Les douze Petits Prophètes 08 636 f. mit Recht verworfen worden. Er konjiziert: La maison d'Israël envoya Scharéser, officier (רב) du roi etc.

שׂרג (ar. *šáraǵa*, constrinxit; miscuit) Pu. מְשֹׂרָגוֹת Hi 40 17, verflochten, verschlungen sein. — Hithpa. יִשְׁתָּרְגוּ Kl 1 14: u. (ל) sie wurden zusammengeknüpft. שָׂרִיג Gn 40 12 s. u. שָׂרִיג!

שָׂרַד (ar. *šárada*, aufugit), שָׂרְדוּ Jos 10 20 entrinnen.

שָׂרָד Ex 31 10 35 19 39 1 41 (aram. סָרָד, Geflecht; Dalman WB 287), Wirkerei. Die Übersetzung στολαὶ λειτουργικαί der LXX zu 31 10 hat jenen Ausdruck mit dem an den drei letzten Stellen darauffolgenden Ausdruck שָׂרַת zusammengeworfen.

שָׂרֵד Jes 44 13 wurde von Ges. Thes. mit ar. *šarîdun* „Ahle" dh. mit *šárada* „perforavit" zusammengestellt. Darnach hiesse es Stift. Dem steht die Erscheinung gegenüber, dass ar. *ś* sonst = hbr. שׂ od. ס ist. Aber statt des — echten, herrschenden — ס ist mehrmals שׂ geschrieben

(18 mal nach Okhla, Nr. 191: s. o. שִׂכְלוּת etc.). Also könnte auch שֶׂרֶד st. סֶרֶד geschrieben sein, u. dann wäre jene in Ges. Thes. gegebene Herleitung des Wortes ja unanstössig. Die Ableitung von σαρδιον (H. Lewy, die sem. Fremdwörter im Griech., S. 57), sodass dieser Edelstein als *Stift* benützt worden wäre, ist auch schwierig.

שָׂרָה Verb I (ar. *šárâ*, Stamm III: rixatus fuit), שָׂרִיתָ Gn 32 29 Hos 12 4, kämpfen.
***שׂרה** Verb II ist ‖ שׂרר (cf. מְשָׂרָה).

שָׂרָה I (v. שׂרר), *f.* v. שַׂר „Fürst", c. mit altem *ē* in שָׂרָתִי Kl 1 1 (Milʿêl nach Analogie von רַבָּתִי), Pl. *šār[r]ôth* etc. Fürstin von verschiedenem Range (Ri 5 29 1 K 11 3 Jes 49 23 Est 1 18; in Kl 1 1 vom personifizierten Jerusalem gesagt).
†**שָׂרָה** II ist Gn 17 15 etc. Jes 51 2 für das ältere שָׂרַי (s. u.) eingetreten: „Fürstin".
†**שְׂרוּג** Gn 11 20 ff. ‖ 1 Ch 1 26. Ein Distrikt *Sarûg* gehört zu Mesopotamien, auf der Karte bei Toffteen (Researches etc. 08) westlich von Ḥarrânu verzeichnet.

***שְׂרוֹךְ** (ar. *širâkun*, corrigia), c. =, *m.*, Sandalriemen = Schuhriemen Gn 14 23 Jes 5 27, auch bei den Arabern (Stil. 72) ein Typus des Geringfügigen.
שְׂרוּקִי Jes 16 8 s. u. שָׂרֹק II!
†**שָׂרַח** N. pr. *f.* (Gn 46 17 1 Ch 7 30 Nm 26 46) cf. ar. *šáraḥa*, aperuit; dilatavit; wahrscheinlich Kurzform von שִׂרְחָאל „Befreiung oä. ist Gott"; doch nicht „Fülle, Überfluss, vielleicht von der körperlichen Beschaffenheit zu verstehen" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 18).

שָׂרַט (ar. *šáraṭa*, fissuram incîdit) mit שָׂרֶטֶת als innerem Objekt (3 § 329), sich (zum Zeichen des Trauerns) Einschnitte in die Haut machen (Lv 21 5). — Ni. in Sach 12 3 durch Inf. abs. Qal verstärkt (3 § 215 d), *sich reissen* dh. *sich Risse zuziehen*, was allerdings zum Steineheben „wenig passend" (Ges.-B.) wäre, aber es ist selbstverständlich synekdochisch gemeint: sich *Verletzungen* übhpt. wie z. B. einen „Bruch" *zuziehen* od. soll metaph. bedeuten: *eine Schlappe erleiden* uä.

שֶׂרֶט Lv 19 28, kollektiv: Einschnitte, die manche illegal sich am Körper zum Ausdruck der Trauer um einen Toten beizubringen (נָתַן Nr. 2) liebten.

***שָׂרֶטֶת** (*qaṭṭalath:* 2 180) Lv 21 5, Einritzung(en); s. o. שׂרט!
†**שָׂרַי** (Gn 11 29—17 15 a) *Sar[r]aj* mit alter Feminin-Endung (2 427 u. so auch Prätorius, ZDMG 02 154 f.): „Fürstliche" od. „Vornehme" als Tochter eines begüterten freien Familienoberhauptes. Sie hiess also ursprünglich eben nicht Šarra, darf demnach auch schon deshalb nicht mit „Šarratu, der Göttin von Ḥarran, dem Weibe des Mondgottes Sin, des Gottes dieser Stadt" (Gunkel, Genesis 1909 z. St.) zusammengestellt werden.

***שָׂרִיג** (*qaṭṭîl* v. שׂרג), שָׂרִגִים uä. etc., *m.* Gn 40 10 12 Jo 1 7, *stark verflochten*, synekd. speziell: Weinranke.

שָׂרִיד (*qaṭîl* v. שׂרד), שְׂרִידִים etc., 1) Entronnener (Nm 21 35 etc. z. B. „dem Schwert Entronnene" Jr 31 2), 2) synekd. erweitert: *Überrest* (Ri 5 13: ל „von" cf. 3 § 280 m; Hi 20 21 26).
†**שָׂרִיד** Jos 19 10 12: in Sebulons Südgrenze.
†**שָׂרָיָה**, Kurzform v. עֲזַרְיָהוּ Jr 36 26, doch „Gekämpft (v. שׂרה I) hat Jahve" (vgl. „Kriegsmann" von Jahve gesagt in Ex 15 3), 1) 2 S 8 17; — 2) 2 K 25 18 etc.
†**שִׂרְיוֹן** Dt 3 9 (richtige mass. LA שִׂרְיֹן Ps 29 6) phönizischer Name des Gebirgsstock Hermon (s. o. †חֶרְמוֹן!): mit Hitzig zu Ps 29 6 vom ar. *šárija* „coruscavit, fulsit" abzuleiten: „Lichtreich", weil mit seinen schneeigen Gipfeln im Sonnenglanz weithin strahlend (s. o. שְׂנִיר).

***שָׂרִיק** (v. שׂרק ‖ ar. *šáraqa*, fidit), Pl. שְׂ Jes 19 9, gespalten ✕. ℓ. = gehechelt.

שׂרך (cf. ar. *šarakun*, Jägerschlinge) Pi. מְשָׂרֶכֶת Jr 2 23, verdrehen.

†שַׂרְסְכִים Jr 39 3, von A. Jeremias, das AT etc. 578 nicht berührt, nach Cornills klarer Darlegung (Das Buch Jeremia 1905 z. St.) so zu deuten: נְבוּ שׁ', wofür LXX ναβουσαχαρ schreibt, ist Schreibfehler für den in V. 13 richtig überlieferten Namen נְבוּשַׁזְבָּן (s. o.!) „Nebo errettet mich".

שָׂרַע (ar. *šára3a*, collum protendit etc.), Ptc. pass. שָׂרוּעַ Lv 21 18 22 23, mit einem überlangen Körperteil behaftet (vgl. ar. *'ášra3u*, langnäsig). — Hithpa. Inf. c. הִשְׂתָּרַע Jes 28 20, sich ausstrecken.

***שַׂרְעַפִּים** Ps 94 19 139 23 (Nebenform von שְׂעַפִּים mit Übergangs-*r*: s. o. סַרְעַפָּה u. 2 472!), Gedankengänge.

שָׂרַף (ass. *šarâpu*, verbrennen [Del., HWB 691]; syr. *s^{e}ráph*, verzehren) etc.; יִשְׂרֹף etc.; etc. wie קָטַל, 1a) transitives **verbrennen** wie z. B. auch Kinder bei Kanaanitern usw. (Dt 12 31 2 K 17 31 Jr 7 31), od. einen Menschen bei lebendigem Leibe (Ri 14 15) dh. ihm das Haus über dem Kopfe anzünden, oder Totengebeine verbrennen (Am 2 1; 1 S 31 12: um eine Schändung zu verhüten; 2 K 23 16 20 || 2 Ch 34 5: um einen Altar dadurch zu entweihen); — b) etwas *zum Verbrennen bringen* (Jr 38 23 vgl. Parallelen in Stil. 23 32ff.! Also ist nicht „wohl Ni. zu lesen" [Ges.-B.]); — c) beim inneren Objekt שְׂרֵפָה natürlich = „anrichten" oder „in Szene setzen", und die Redensart steht Lv 10 6 im negativen Sinne (= Verheerung anrichten), aber 2 Ch 16 14 21 19 im positiven Sinne: einem Verstorbenen eine nachträgliche Ovation durch Verbrennung aromatischer Stoffe bringen (cf. מִשְׂרֶפָה Nr. 2 u. שְׂרֵפָה); — — 2) synekd. erweitert: *durch Hitze ausdörren* = hart brennen (Ziegel: Gn 11 3). — **Ni.** z. B. תִּשָּׂרַפְנָה Pv 6 27, verbrannt werden, im eigentlichen Sinne auch 2 S 23 7, denn die Rede ist zu den Dornen übergegangen; also dort nicht „bildlich" (Ges.-B.) gemeint. — **Pu.** (Qal pass.: 2 384) *שֹׂרַף Lv 10 16, verbrannt werden.

שָׂרָף I, שְׂרָפִים, Schlange (mit שָׂרַף „verbrennen" wegen des „Brennens" der Bisse von giftigen Schlangen, die die Hauptart bildeten, zusammenhängend) Nm 21 6: hier durch נָחָשׁ erklärt, weil dieser Ausdruck dann in 7a 9 mit שָׂרָף 8 wechselt; Dt 8 15: hier Glosse zur Erinnerung an die Geschichte von jenen giftigen Schlangen, also nicht „Brandschlange" (K, AT); Jes 14 29 30 6: „fliegende Schlange", zunächst eine in Arabien u. Ägypten vorkommende Art von Baumschlangen, die sich mittels der Dattelpalmenzweige von einem Baum zum andern weiterschwingen, dann eine von der Volksphantasie weiter ausgestaltete *höchst bedrohliche* Art von Wesen: Drache.

***שָׂרָף** II, שְׂרָפִים Jes 6 2 6, Wesen, die als Hüter des Feuers der göttlichen Heiligkeit erscheinen, daher im Sinne jener Stellen als „Verbrennende", „Läuternde" zu deuten, jedenfalls nicht „ohne Zweifel" (Ges.-B.) mit den „geflügelten Schlangen" (s. o. שָׂרָף I) in Verbindung zu bringen sind. Die Seraphe von Jes 6 2ff. sind als Wesen gedacht, die mit der „Hand" etwas tun (V. 5f.), die die Heiligkeit Gottes preisen u. scheuen (V. 2b 3): persönlich-ethische Wesen.

†שָׂרָף III 1 Ch 4 22.

שְׂרֵפָה, c. שִׂרְפַת (ē hat viele Parallelen: 2 174) *f.*, 1) **Verbrennen,** Brand als Vorgang, — a) in לִשְׂרֵפָה Gn 11 3 (gemäss = mit Brand od. Hitze); — b) in הָיָה לִשְׂרֵפָה Jes 9 4 64 10 (dem Feuer anheimfallen); — c) mit שָׂרַף „anrichten" (Lv 10 6); — d) in שָׂרַף שְׂ' לְ uä. 2 Ch 16 14 21 19, einem Toten die Verbrennung von wohlriechenden Stoffen veranstalten (s. o. מִשְׂרֶפָה Nr. 2); — e) Jr 51 25: Brandberg = vulkanischer Berg; — f) der Brand, in dem die Kuh brennt (Nm 19 6); — — 2) meton. (Stil. 32): Brandstätte (Nm 17 2 19 17 Dt 29 22, vielleicht auch Am 4 11).

שָׂרַק* I (*qaṭul* v. שׂרק ‖ ar. *šáqira*, rotglänzend sein), שָׂרֻקִים (*qq:* 2461) Sach 1 8, fuchsrot (unrichtig „braun" in XIII. Or. Kongr. 04229).

שָׂרֵק* II (? שָׂרוּק), שָׂרוֹקָיְתָה Jes 16 8, Traube von שֹׂרֵק (s. u.) stammend: Edeltraube.

שֹׂרֵק Jes 5 2 u. שׂוֹרֵק Jr 2 21, wahrscheinlich „edel, weil in Sonnenlage wachsend" (de Lagarde, NB 32: „*sôrēq* = *šariqun* = *šarqî* [Qor'ân 24 35]", nach dem Osten hin liegend, von der Morgensonne beschienen): „*Sorek* genus vitis optimae" (Hieronymus z. St.): Edelwein.

שֹׂרֵקָה Gn 49 11, Edelrebe.

שׂרר (cf. ass. *šarâru*, strahlend aufgehn; Del., HWB 692), יָשֹׂרוּ Jes 32 1 Pv 8 16; וַיָּשַׂר Ri 9 22 (*a:* ע״ו-Anal. 1 328); שֹׂרֵר Est 1 22, **herrschen** (mit ב, wie מָשַׁל etc.: 3 § 212e). — Hi. הַשְׂרִירוּ (ע״י-Anal.) Hos 8 4, Fürsten machen od. wählen. — Hithpa. תִּשְׂתָּרֵר etc. Nm 16 13, sich zum Herrscher machen od. aufwerfen.

שָׂשׂוֹן (v. שׂוּשׂ-שׂושׂ s. o. זָדוֹן etc. 2474), auch שָׂשׂן, c. שְׂ, *m.* Jo 1 12 (Jr 33 9 ist die Stadt Subjekt u. übrigens שׂ erleichternde Glosse, also nicht שֵׂם mit Ges.-B. zu „streichen"), Frohlocken, Freude: Jes 12 3 etc.; 61 3 Ps 45 8 als Gen. appositionis (3 § 337 1): Öl, das in Freude besteht, nicht „Salben bei Freudenfesten" (Ges.-B.); 51 14 mit Gen. objektivus: Frohlocken *über* etc.

שָׂשׂן Est 8 16 s. o. שָׂשׂוֹן!

שַׂת, Sicherheben (Hi 41 17): Inf. c. von נשׂא!

שָׂתַם (st. סתם s. o.!) Kl 3 8, *verschliessen*, = beim Objekt „Gebet" metonymisch die Folge vertretend (Stil. 19f.): erfolglos verhallen lassen.

שׂתר (ar. *šátara*, dissecuit) Ni. יִשָּׂתְרוּ 1 S 5 9, *gespalten werden*, meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: zum Hervorbrechen gebracht werden.

שׂ korrespondiert 1) in der Regel mit arabischem *ś*, wenn auch das im Aram. (Syr. etc.) entsprechende Wort ein שׁ od. *š* hat; doch meine ich darüber im Folgenden einige neue Beobachtungen gemacht zu haben. 2) שׂ korrespondiert aber einem arabischen *ṯ*, wenn das Aram. im entsprechenden Worte ein *t* (im Sendschirli etc. auch שׁ; 2454 Anm.!) besitzt.

שְׁ (Präfix) u. 3 mal שֶׁ (Ri 5 7 Hi 19 29 HL 1 7) mit folgendem Dageš forte, שֶּׁ naturgemäss mit Ersatzdehnung vor א Ri 6 17 und שָׂ Qh 2 22 3 18: — ? in מְחוּשָׁאל (Gn 4 18 etc. 6 3), sicher vom Deboraliede an auftretend: Ri 5 7 6 17 7 12 8 26 (mittelpalästinisch) 2 K 6 11 Jon 1 7 12 4 10, im Psalter erst von Ps 122 3 an (!) 18 mal; Hi 19 29, im HL u. Qh oft (*alle* St.: 2322); Esr 8 20 1 Ch 5 20 27 27, — 1) ursprünglich ein *Deutepronomen* (3 § 283 diskutiert), dann — a) anaphorisch-relativ geworden: **der, die, das,** auch auf Plurale bezüglich (Ri 7 12 etc.), — b) auch so ergänzungsbedürftig, wie אֲשֶׁר: שֶׁהֵם etc. Kl 4 9 (*qui*) Ps 122 4 Qh 1 7 *(wohin)*, u. — c) שֶׁל (qui alicui) wurde Gen.-Exponent hinter vorausnehmendem Pron. poss.: das Bett Salomos (HL 3 7); mein Weinberg (1 6 8 12; 3 § 284e); — — 2) wie das ja ebenfalls aus „das" entstandene „dass" konjunktionell fungierend: a) **dass** vor *Objekts*satz: Hi 19 29 Qh 2 13 etc., auch 3 14 (3 § 384i), od. vor *Attributiv*satz: Ri 7 12 etc.; — b) **weil** od. denn in HL 1 6 (cf. 3 414c) 5 2; — — 3) **mit Präfixen:** a) בְּשֶׁ Qh 2 16: insofern; (Gn 6 3aβ: dieweil; aber aβ dürfte sekundär sein, cf. 3 § 389f!); pleonastisch בְּשֶׁל אֲשֶׁר Qh 8 17: weil; — b) כְּשֶׁ wie (Qh 5 14 etc.) od. wann (9 12 10 3).

שׁא Ps 35 17 s. u. שָׁוְא Nr. 2a!

שָׂאַב (ar. *šá'aba*, amplum reddidit utrem; potu satiatus fuit) etc.; יִשְׂאַב etc.; Imp. 2. *f.* שְׂאָבִי; Inf. c. שְׂאֹב; etc., schöpfen Gn 24 11ff. Dt 29 10 Jos 9 21ff. 1 S 7 6 9 11; 2 S 23 16 ‖ 1 Ch 11 18; Jes 12 3 Nah 3 14 Ru 2 9; synonym mit דָּלָה!

שָׁאַג (ar. *ṯa'aġa*, vociferatum fuit *pecus*) etc.; יִשְׁאַג (Jes 5 29 Q etc.); etc., שֹׁאֲגִים, 1a) **brüllen,** vom Löwen ausgesagt (Ri 14 5 etc.), b) synekd. erweitert: *wütend schreien* (Ps 74 4) od. stöhnen (38 9); — 2) metaph.: machtvoll sich kundgeben (Gott: Am 1 2 Hos 11 10 Jo 4 16 Jr 25 30; Donner: Hi 37 4).

שְׁאָגָה, c. etc. שַׁאֲגָתִי, *ôth*, 1) Löwengebrüll (Jes 5 29 Hes 19 7 Sach 11 3 Hi 4 10); — 2) synekd. verallgemeinert: *lautes Geschrei* od. *Gestöhn* (Ps 22 2 32 3; Hi 3 24: detaillierender Pl. nach 3 § 259: die Laute meines Gestöhns).

שָׁאָה I (‖ שׁוּא; syr. *šᵉhã*, verwüstet sein), שָׁאוּ Jes 6 11 bα, *zusammenkrachen*, meton. als Anzeichen für Prozess (Stil. 31): wüste sein. — — Ni. תִּשָּׁאֶה etc., 1) *sich daherstürzen*, dahertosen (Jes 17 12 f.); — 2) drunter u. drüber stürzen od. *in sich zusammenstürzen* = verwüstet werden (Jes 6 11 b β). — — Hi. לְהַשְׁאוֹת Jes 37 26 ‖ לַהֲשׁוֹת (2 Ko) 2 K 19 25, etwas verwüsten zu etwas.

שָׁאָה II (‖ שׁעה, blicken) Hithpa. Ptc. c. מִשְׁתָּאֶה Gn 24 21 (c. vor Präp.: 3 § 336 w), still für sich betrachten (ל als Exponent des Akk.-Objekts beim Ptc.: § 289 b). שֹׁאֶה etc. Jes 47 11 etc. s. u. שׁוֹאָה!

שְׁאוֹל, שְׁאֹל 1 K 2 6 etc., oft im *blossen Akk.* auf die Frage „wohin?“ stehend, wie z. B. Ps 49 15, aber auch oft im Lok. שְׁאֹ(וֹ)לָה (auch Jes 7 11 beabsichtigt: 3 § 402 d) *f.* Dt 32 22 etc. 3 § 248 g 249 f g, wo auch die fraglichen Stellen (Jes 14 9 b Hos 13 14 [Ps 49 16 ist אלהים Subjekt] Hi 26 6) erklärt sind, — **Totenreich,** Hades — 1) eine Stätte, wohin man hinabsteigt (יָרַד Gn 37 35 etc., נחת Hi 21 13), mit einem Bauche (בֶּטֶן Jon 2 3) vergleichbar; auch nach Nm 16 32 f. als unter der Erdoberfläche befindlich gedacht und nach Ps 139 8 etc. der gerade Gegensatz zum Himmel, schon deshalb von den Hebräern nicht am Rande der Erde lokalisiert, wie W. F. Warren, The earliest Cosmologies (1909) 41 ff. behauptet; — 2) *personifiziert* und als ein Wesen mit gierigem Rachen (Jes 5 14 Hab 2 5 Ps 141 7 Pv 1 12 27 20 30 16) geschildert, das seine Beute festhält, daher zur Veranschaulichung der Festigkeit dienend (HL 8 6), ein Wesen, mit dem manche — freilich irrtümlicherweise — einen Vertrag schliessen zu können meinten (Jes 28 15 18). — 3) „Ein babylonischer Name *šu'âlu* für die Unterwelt, wie es früher besonders Delitzsch annahm, existiert aller Wahrscheinlichkeit nach nicht (vgl. dagegen besonders Jensen, Kosmologie 223 f.). Auch ob *šil(l)ân*, Westgegend, Gegend des Sonnenunterganges, gleichen Stammes mit שְׁאוֹל ist (Jensen, ZAssyr. 15 243), ist keineswegs sicher“ (Zimmern, KAT 03 636). A. Jeremias, das AT etc. 06 399 setzt also ohne Grund einfach „Še'ôl, Šilân, Unterwelt“ nebeneinander. Das auch noch im Altaramäischen (Lidzbarski, Handbuch der nordsemit. Epigraphik, S. 371: שאול Unterwelt“; 145 B 6) gefundene שְׁאוֹל heisst am wahrscheinlichsten „Befragung“, metonymisch statt „Stätte der Befragung“ (vgl. zunächst die Nekromantie 1 S 28 7 etc.. woran M. Jastrow, Am. Journal of. Bibl. Lit. 1900 88 ff. erinnert hat).

†**שְׁאוּל** „Erbetener“ (gegenüber Winckler begründet in meinem Schriftchen „Babylonisierungsversuche etc.“ 03 17 f.; richtig auch Nöld., EB 3294: asked, cf. שַׁאֲלְתִיאֵל with its exact equivalent in Aramaic שאילא, שילא (Σεειλᾶς, Σίλας); Θεαίτητος), — 1) Gn 36 37 f. ‖ 1 Ch 1 48 f.; — 2) Gn 46 10 ‖ Ex 6 15 1 Ch 4 24, *n. patron.* שָׁאוּלִי Nm 26 13 (*ā*: s. o. מָכִירִי etc. in 24 08); — 3) 1 Ch 6 9; — 4) 1 S 9 2 ff. ‖ 1 Ch 8 33 ff., **Saul,** der erste König Israels (GRG 08 201-3).

שְׁאוֹן (v. שׁאה I), c. etc. שְׁאֹ, *m.*, 1) Tosen (des Wassers: Jes 17 12 Jr 51 55 Ps 65 8); — *Getümmel* od. Lärm, wie z. B. in בְּנֵי שְׁאוֹן Jr 48 45 „Kriegslärmer“; — — 2) meton. (Stil. 23 31) — a) für das Subjekt: *Schreier*

uä. Jes 5 14, — b) als Anzeichen für Vorgang: Zusammenkrachen: *Vernichtung* (Ps 40 3).

שְׁאַט (v. שָׁאַט als sekundärer Form von שׁוּם II: 2 67!) Hes 25 15, c. = (36 5), s. שֶׁאֱטָה (Übergehung des א: 24 30) 25 6 *Wegwerfung:* Geringschätzung.
שְׁאָטִים etc. s. u. שׁוּם II!

שְׁאִיָּה (v. שׁאה I) Jes 24 12: *Gekrach*, meton. (Stil. 31): Ruine od. Trümmer. Also heisst es dort: In Trümmer wurde zerschlagen jedes Tor (3 § 256).

שָׁאַל (ar. *šá'ala*, rogavit), P. שָׁאָל etc. Ri 8 26 etc., aber s. וּשְׁאָלֵךְ etc. Gn 32 18 Ri 4 20, שְׁאָלְתִּיהוּ etc. (*i* durch *e* begünstigt: 25 10), שְׁאָלוֹנִי Ps 137 3, שְׁאָלֻהָם 1 S 12 13 etc.; יִשְׁאַל etc.; Imp. שְׁאַל, שְׁאָלִי, aber suffigiert ganz normal: שְׁאָלוֹנִי Jes 45 11; לִשְׁאֹל etc., 1a) **bitten**, — α) wie z. B. mit שְׁאֵלָה als innerem Objekt: „eine Bitte aussprechen" (Ri 8 24 etc. u. auch 1 S 2 20 brachylogisch: für die Bitte, die man — schliesslich zugunsten [ל ähnlich: 12 17 1 K 2 20 3 11] Jahves — getan hat); — β) mit מִן od. מֵעִם od. מֵאֵת, bitten „von" (Ps 2 8 etc.); — γ) erbitten, verlangen (mit Akk. der Sache od. absolut: 1 S 1 20 Mi 7 3 Ps 40 7 etc. 122 6) u. — δ) auch mit doppeltem Akk.: Dt 14 26 Jes 58 2 Ps 137 3 od. mit Akk. und Inf. (1 K 19 4 Jon 4 8); — — b) die Bedeutung „leihen" (Ges.-B.) ist unsicher; der Sinn „bitten, sich ausbitten" genügt Ex 3 22 11 2 12 35 2 K 4 3, nur beim Ptc. pass. (65) ist „geliehen" durch diese auf einen abgeschlossenen Vorgang zurückblickende Form angezeigt. Doch heisst שָׁאוּל in 1 S 1 28 „ein Erbetener" (Jahves): die ganze Zeit, wo er existierte, galt er (mir) ja als ein Geschenk von Jahve (also nicht „geliehen"; Ges.-B.); — — — 2) synekd. erweitert: jmdn. übhpt. um etwas angehen: a) **fragen** (Ri 13 6 etc.), auch mit doppeltem Akk. (Jes 45 11 Jr 38 14b Hag 2 11 etc.), ferner mit ל „betreffs oder nach etwas fragen" (Gn 32 30 etc.), u. aus Assimilation der Satzteile scheint geflossen zu sein שְׁ לְכִי לְשָׁלוֹם, sich nach dem Befinden jmds. erkundigen (Gn 43 27aα Ex 18 7 etc. 3 § 327k), resp. jmdn. begrüssen; — b) befragen meist mit ב (1 S 10 22 etc. Hos 4 12 etc.). — — **Ni.** נִשְׁאַל etc., „sich (Dativ = für sich: 3 § 27) ausbitten", etwas tun zu dürfen (1 S 20 6 28, wo עַד prägnant [3 § 213e] das „Gehen" in sich schliesst); Neh 13 6, nämlich die vorher angedeutete Reise nach Jerusalem. — — **Pi.** im Perfekt: שִׁ; aber im Impf.: יְשַׁ mit Ersatzdehnung, 1) Ps 109 10: betteln; — 2) 2 S 20 18: nachfragen. — — **Hi.** הִשְׁאֶלְתִּיהוּ (*i*: s. o. Qal!); etc., 1) indirekt-kaus.: zum Bitten veranlassen (Ex 12 36; vgl. das direkt Vorhergehende und 33!); — 2) direkt-kaus.: Bitten aussprechen (1 S 1 28 aα; „für" ist durch das Suffix ausgedrückt: cf. 3 § 21f.; „zu Jahve", und der Inhalt jener Gebete ist durch die Fortsetzung indirekt angegeben: nämlich dass Jahve das Kind als seinen speziellen Diener annehmen wolle und dieses so nicht bloss bis jetzt, sondern alle Zeit als ein „Geschenk von Jahve" sich darstelle).

†**שְׁאַל** Esr 10 29: nach der Syndese der vorhergehenden drei Namen ist das ה aus י geworden, steht also שְׁאָל st. יִשְׁאָל „Er wird bitten".

שְׁאֹל etc. 1 K 2 6 etc. s. o. שְׁאוֹל!

שְׁאָלָה (Jes 7 11) ist als Pausalform von שְׁאָלָה „bitte doch!" (25 39) gemeint. Aber über den Sinn des Konsonantentextes s. o. שְׁאֵ(וֹ)ל im Anfang!

שְׁאֵלָה, s. שְׁאֵלְתִּי (שַׁלְחָה 1 S 1 17: 24 30) und segolatisiert: שְׁאֶלָתָם, *f.*, 1) **Bitte**, z. B. als inneres Objekt bei שָׁאַל, sodass es mit diesem zusammen heisst: eine Bitte aussprechen (Ri 8 24 1 S 1 17 27 2 20; s. o. bei שׁאל Nr. 1!) u. mit בּוֹא, das dabei nach 3 § 97b = „erfüllt werden" ist (Hi 6 8); — 2) meton.: *Objekt der Bitte* mit נָתַן, gewähren (1 S 1 17 27 Ps 106 15 Est 5 6 etc.). *mass.* הַשְׁאֵלָה, das *He* interrogationis.

†**שְׁאַלְתִּיאֵל** 1 Ch 3 17 Esr 3 2 8 5 2 Neh 12 1 Hag 1 1 2 23 „Ich bat Gott" (s. o. יְהַלְלְאֵל!).

שָׁאַן (transponiert: äth. *sĕnĕ*, pax) Pi'lel שִׁאֲנַן, שִׁאַנְנוּ*; Inf. (3 243e) שָׁאֲנָנְךָ 2 K 19 28, 1) ruhig sein, synekd. erweitert: *glücklich sein* (Jr 30 10 46 27 48 11 Pv 1 33 Hi 3 18); — 2) metaph.-psychologisch: *zuversichtlich sein*, meton.: *herausfordernd auftreten* (2 K 19 28 ‖ Jes 37 29).

שְׁאָן „Ruhe" s. o. בַּיִת 3, 39!

שַׁאֲנָן, שַׁאֲנַנִּים, שַׁאֲנוֹת (*nn:* 246 l), 1) ruhig, ungestört (Jes 33 20); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107), a) positiv: *sorgenlos* (Jes 32 18) oder: *sich sicher fühlend* (Hi 12 5), — b) negativ: *sorglos*, *leichtfertig*, *übermütig* (Jes 32 9 11 Am 6 1 Sach 1 15 Ps 123 4).

שַׁאֲסַנְתָּ Jr 30 16 K (Q שַׁסַּיִךְ!) s. u. שסס u. שסה!

שָׁאַף (cf. ar. *šâghaba*, fame laboravit) etc.; וַיִּשְׁאַף etc., 1a) schnappen *nach* (רוּחַ, Luft: Jr 2 24 14 6; absolutiert: Jes 42 14), — b) körperlich *lechzen* (Hi 7 2); — — 2) metaph.: — a) hindrängen (אֶל „nach" Qh 1 5), versessen sein auf (עַל Am 2 7), *gierig verfolgen* (Hi 5 5) od. *hetzen* (Hes 36 3: schnappen nach; Am 8 4 Ps 56 2 f. 57 4); — b) lechzen nach (Hi 36 20), sich sehnen (Ps 119 131). — Ein שׁאף „zertreten, zermalmen", das als Nebenform von שׁוּף von Ges.-B. für Hes 36 3 Am 8 4 Ps 56 2 f. 57 4 angenommen wird, ist nicht wahrscheinlich, wie z. B. die daraus sich ergebende Übersetzung von Ps 56 2 „man hat mich zermalmt" hinreichend beweisen dürfte.

שָׁאַר (ar. *šâ'ira*, reliquus fuit) 1 S 16 11, übrig sein. — — Ni. נִשְׁאַר וְנִאשָׁאַר (Hes 9 8 will [2 356!] durch das א auf וְאִשָּׁאֵרָה hinweisen) etc.; יִשָּׁאֵר etc., וַיִּשָּׁאֶר etc., 1a) **übrig bleiben** (Gn 7 23 etc. Neh 1 2 f.; Hi 21 34: מַעַל ist Subjekt), b) *übriggelassen werden* (Ex 10 5 Jr 21 7); — 2) *zurückbleiben* Nm 11 26. — — Hi. הִשְׁאִיר etc.; Inf. c. הַשְׁאִיר Esr 9 8, aber auch הַשְׁאִיר Nm 21 35 Dt 3 3 28 55 Jos 8 22 10 33 11 8 2 K 10 11 *muss* (cf. 3 § 401 v) den Inf. darstellen, u. *i* als Wirkung der Perfekt-Analogie zeigt sich ja oft (3 § 385 l m!), 1a) **übrig lassen** (Ex 10 12 Nm 9 12; 1 S 14 36 s. o. לֹא 2 b; etc.) od. b) übrig behalten (Am 5 3); — 2) *zurücklassen* (Jo 2 14).

שְׁאָר, c. =, *m.*, 1) Übriges (Jes 14 22 Zeph 1 4 Est 9 12 16 Esr 3 8 4 3 etc.); — 2) Übriggebliebenes od. **Rest,** a) im allgemeinen (Jes 10 19 16 14 17 3 21 17 Esr 4 7 1 Ch 11 8; Mal 2 15: „während noch ein Rest von Geist = Besinnung ihm eignete"; 3 § 362 p), b) synekd. speziell: *der Rest*, der von den Gottesreichsbürgern getreu bleiben wird (vgl. die „sieben Tausend" in 1 K 19 18): Am 9 8 b-10 Jes 6 13 10 20-22 11 11 16 28 5.

†שְׁאָר יָשׁוּב, *Še'âr jāšûb* „Ein Rest wird sich bekehren", ein symbolischer Name zur Veranschaulichung der Idee, dass wenigstens eine Minorität auf die Intentionen der Gottheit eingehen wird (Jes 7 3 vgl. 10 21).

שְׁאֵר (phön. שאר, Fleisch [Lidzbarski 371; Bloch 59]; ass. *širu*, Fleisch; Del., HWB 634), s. שְׁאֵרִי etc., 1) **Fleisch** (Ex 21 10 etc. Pv 5 11, wo בָּשָׂר als zunächst äusserliche Grösse [s. o. bei בָּשָׂר das Arabische] den ganzen Leib, u. שְׁאֵר mehr das innere Fleisch bezeichnet); — — 2) meton. (Stil. 16 20), — a) *Blutsverwandter* (Lv 18 12 f.— 21 2; שְׁאֵר בְּשָׂרוֹ etc.: Superlativ [3 § 309 k]: 18 6 25 49† = „nächster Blutsverwandter" cf. Nm 27 11); — b) als Objekt für die Handlung stehend: *Zerfleischung* (Jr 51 35); — — 3) synekd. als Teil für die ganze *Person* (Pv 11 17: sein Fleisch = sich selbst).

שְׁאֵרָה Lv 18 17, Blutsverwandtschaft, als Massenwort durch die Femininendung charakterisiert (cf. 3 § 255 e), also ohne sichern Grund durch Ges.-B. als unecht hingestellt, u. das הַנָּה „eae" weist direkt auf ein Kollektivum hin.

†**שְׁאֶרָה** N. pr. *f.* 1 Ch 7 24. Die Bedeutung „Blutsverwandte" hält Löhr (die Stellung des Weibes etc. 08 18) für möglich, aber bezweifelt sie doch; indes wahrscheinlich nicht mit Grund. Denn spätere Ausbildung von formellen Feminina kann belegt werden (3 § 247 e f. 348 k).

שְׁאֵרִית (שֵׁרִית 1 Ch 12$^{38|39}$: 24^{30}), c. etc. =, 1a) Überbleibsel (Gn 45^{7} etc.), Rest, Übrige (2 K 19^{31} etc. Am 1^{8}); — b) synekd., α) speziell: *Nachkommenschaft* (Jr 11^{23}), β) erweitert: *Spur* (2 S 14^{7}); — — 2) metaph.: Vorzug, cf. aram. שְׁאֵרוּתָא, Vorzug (Dalman, WB), Ausdruck des Superlativs in Ps 76^{11b}, wenn nicht die oben bei חֲמָה erwähnte Deutung von H. Graetz z. St. bevorzugt werden kann.

שַׁאת (v. שׁאה I; 2^{16}8f.) Kl 3^{47}, Zusammenbruch, Vernichtung.

שַׁב, שָׁבָה, שְׁבִי etc.: Imp. v. יָשַׁב!

שֹׁב Jos 2^{16} (v. שׁוּב nach עיי-Anal.).

שְׁבָה, שָׁבָה 2 S 15^{27}: Imp. v. שׁוּב!

†שְׁבָא Gn 10^{7} 25^{3} 1 K 10^{1} etc. Hes 27^{22}: *Šebâ'* oder, mehr wie gewöhnlich gesagt wird, **Šaba'** im südwestlichen Arabien, reich an Weihrauch (Jr 6^{20}) etc., Land u. Volk der *Šabäer* (שְׁבָאִים Jo 4^{8}). Den šabäischen Dialekt hat F. Hommel in seiner „Südarabischen Chrestomathie" (1893) dargestellt. Das Alter südarabischer Inschriften ist auch von mir in „Fünf neue arabische etc." (1901^{5}f.) untersucht worden.

שְׁבָבִים (cf. ar. *šabba*, secuit) Hos 8^{6}, Splitter: zu Splittern soll werden etc. שִׁבַּרְתִּי Jr 50^{19} Hes 39^{2} s. u. שׁוּב Pos1el!

שָׁבָה (ar. *šabā'* captivum fecit), s. שָׁבָם, שָׁבְרָה etc.; וַיִּשְׁבְּ etc.; וּשְׁבָה (Chateph: 24^{86}) Ri 5^{12}; etc.; Ptc. act. Pl. שֹׁבִים etc.; pass. שָׁבוּי, יוֹת, gefangen wegführen (Gn 34^{29} etc. mit Akk.; beim Ptc. nach Parallelen [3 § 289b] mit ל Jes 14^{2}: Sieger für eure früheren Besieger uä.), durch Schwert u. Bogen dh. im Kriege (2 K 6^{22}), daher שְׁבִיוֹת חֶרֶב Gn 31^{26}: Kriegsgefangene; bei שְׁבִי als „innerem" Objekt (3 § 329) Nm 21^{1} Dt 21^{10} Ri 5^{12} Ps 68^{19} etc. = Gefangene *machen* od. *wegführen*. — — **Ni.** נִשְׁבָּה, gefangen weggeführt werden (Gn 14^{14} etc.).

שְׁבוֹ (cf. ass. *šubû*, Name eines Edelsteins; KAT^{3} 649; doch von Ψαφώ, dem Namen einer Insel südlich von Meroë entlehnt, die wegen ihrer Gemmen berühmt war; EB 4807) Ex 28^{19} ‖ 39^{12} (Hes 28^{13}: LXX): ἀχάτης, Vulg.: *achates*.

†שְׁבוּאֵל, 1) 1 Ch 23^{16} 26^{24}; — 2) 1 Ch 25^{4}, kann von שׁוּב kommen (s. o. שְׁמוּאֵל): „Zeichen der Wiederzuwendung Gottes". Dafür spricht auch die Wechselform שׁוּבָאֵל (s. u.).

שְׁבוּל Jr 18^{15} falsches Kethîb st. שְׁבִיל s. u.

שָׁבוּעַ, c. שְׁבַע Gn 29^{27}f., Du. שְׁבֻעַיִם Lv 12^{5}; שָׁבֻעוֹת, c. שְׁ, s. שְׁ Nm 28^{26} (*ā* zur Differenzierung von שְׁ, Eide), שְׁבֻעִים *nur im Buche Dan.* 9$^{24-26}$ 10^{2}f. (Anspielung auf שְׁבֻעִים 9^{2}!) *m.*, Siebend, 1) **Woche,** wie z. B. die Hochzeitswoche (Gn 29^{27}f.) od. Jr 5^{24} „die Wochen der Ernte" mit חֻקּוֹת „natürlichen Ordnungen" als Glosse wegen יִשְׁמֹר, oder in „Fest der (sieben) Wochen" (Ex 34^{22} Dt 16^{10} ^{16} Nm 28^{26} 2 Ch 8^{13}; *massor.* Hes 1^{1} Hab 2^{20}; aber Hes 45^{21} st. שְׁבֻעַת geschrieben: 3 § 266c!), sieben Wochen nach dem Beginn der Gerstenernte gefeiert; — 2) Jahrsiebend oder „Jahrwoche" (Dn 9$^{24-27}$).

שְׁבוּעָה etc., *ôth*, Hes 21^{28} (hier auch mit der Endung *îm*) Hab 3^{9}, *f.* Ri 21^{5}, *m.* Jos 2^{17} (Albrecht, ZATW 16^{116} will הַזֹּה lesen; aber s. o. זֹה!), 1a) **Eid,** Schwur, wie in שְׁבֻעָתִי Gn 24^{8} ^{41} „der von mir vorgelegte (3 Jos 2^{17} ^{20}) Eid" oder יְ שְׁ „Schwur bei Jahve" (Ex 22^{10} etc.); — b) synekd. speziell: *eidliche Verfluchung* (Dn 9^{11}), oder eidliche Selbstverwünschung (Neh 10^{30}; Hendiadyoin; Stil. 160f.); Hes 21^{28}: feierlichste Eidschwüre (kritisch erörtert in 3 § 252i 309k); — — 2) meton. (Stil. 31) als Zeichen für Bezeichnetes: a) feierliche Bedrohung (Ri 21^{5} Hab 3^{9}; meton. Jes 65^{15}: Verwünschungsformel); b) beschworenes Treugelöbnis (2 Ch 15^{15}) oder Bund, daher בַּעֲלֵי שְׁ Neh 6^{18}, Verbündete.

mass. שבועות Hes 1^{1} Hab 2^{20}: „Wochenfest" s. o. שָׁבוּעַ Nr. 1!

שְׁבוּר Lv 22 22 (2 146), Gebrochenes: Bruch.

שְׁבוּת, c. etc. =, auch שְׁבוּתֵיכֶם Zeph 3 20 (Vermischung von וּת u. וֹת ist häufig: 3 § 258 *f*!) hinter שׁוּב (Dt 30 3 etc.) oder הֲשִׁיב *Jr 32 44* begegnet 1) so in Dt 30 3 Am 9 14 Hos 6 11 Jr 29 14 30 3 18 31 23 *32 44 33 7 11 26* 48 47 *49 6 39* Zeph 3 20 Hes 16 53 *ab* 29 14 *39 25* Ps 14 7 || 53 7 Hi 42 10 Kl 2 14. — 2) Es *kann* von שׁוּב stammen, wie לָוּת von לוֹת etc. (2 474) und *stammt* wirklich von שׁוּב, das ja auch transitiv ist. Die angeführte Ausdrucksweise bedeutete also ursprünglich: eine Wende herbeiführen, eine neue Epoche im Volksschicksal eintreten lassen (z. B. Kl 2 14), denn nur Hi 42 10 ist jene Ausdrucksweise auf ein Individuum bezogen. Mit diesem שְׁבוּת konnte aber im Sprachgebrauch ein anderes zusammenfliessen (vgl. den Wechsel von שְׁבוּת u. שְׁבִית Hes 16 53 *a* etc.! 53 *b* ist übrigens שְׁבִית st. שַׁבְתִּי geschrieben, cf. LXX: καὶ ἀποστρέψω), u. so konnte die Formel „die Gefangenschaft = *Gefangenen zurückführen*" entstehen, weshalb auch die LXX zwar in Hes 16 53 *a* ἀποστροφή, aber sonst αἰχμαλωσία dafür gesetzt hat. Aber wenn שְׁבוּת gleich von vornherein die letztere Bedeutung hätte haben sollen, würde seine Zusammenstellung mit שׁוּב unerklärt sein (gegen Preuschen, ZATW 15 1 ff. u. Karl Kautzsch, das sogenannte Volksbuch von Hiob 1900 32 f.).

שׁבח I (ar. *šábaḥa* Pi., laudavit) Pi. שִׁבַּחְתִּי etc., 1) loben uä. (Ps 63 4: altes *ûn* [Milʾêl]; 117 1 145 4 147 12); — 2) synekd. speziell: *glücklich preisen* (Qh 4 2; dieser Inf. abs. hat Parallelen: 3 § 218 *ab*; cf. 225 *e*: und ich pries glücklich). — — Hithpa. הִשְׁתַּבַּח Ps 106 47 || 1 Ch 16 35, *sich rühmen* בְּדִי (ב der Sphäre; ב 2 *a*), *einer Sache*.

שׁבח II (ar. *šábaḥa* Pi., leniorem reddidit, sedavit) Pi. יְשַׁבְּחֻנוּ etc., besänftigen, stillen (Ps 89 10 Pv 29 11). — Hi. Ps 65 8, indirekt-kaus.: etwas sanft sein lassen = *beschwichtigen*.

שֶׁבֶט (cf. ass. *šabâṭu*, schlagen; Del., HWB 637), c. =, P. שָׁ Ex 28 21, s. שִׁבְטִי; שְׁבָטִים etc., c. etc. שִׁבְטֵי, *m.* Nm 24 17, *f.* Hes 21 15 18, 1 *a*) **Stock**, Stab (Ex 21 20 2 S 7 14: schliesslich = mild; 23 21 Jes 9 3 10 15 24 28 27 Mi 4 14); — b) synekd. speziell: α) Zuchtrute (Jes 10 5 vgl. bes. Pv 22 8 [LXX: ἔργων αὐτοῦ = עֲבָדָתוֹ wegen Verwechslung von ר mit ד cf. meine Einl. § 195] Kl 3 1; Ps 2 9 Pv 10 13 13 24 Hi 9 34 21 9 37 13 [3 § 371 *q*: bald als . . . bald; das zweite אִם = wenn]; Jes 11 4 metaph. = *Strafsentenz*), od. β) Hirtenstab (Lv 27 32 Hes 20 37 Mi 7 14 Ps 23 4), od. γ) Herrscherstab, Szepter (Gn 49 10 Nm 24 17 Ri 5 14 Am 1 5 8 Jes 14 5 Hes 19 11 Ps 45 7 125 3); — c) synekd. als Teil für das Ganze: Spiess (2 S 18 14); — — 2) metaph.: **Stamm**: a) Israels etc. (2 S 7 7: knapp gesagt, also nicht durch שֹׁפְטֵי „Richter" [Ges.-B.] zu ersetzen; Hos 5 9 etc.; Jr 10 16 51 19: in späterer Glossierung; Jes 19 13: die Gaue Ägyptens); — b) blosse Stammesabteilung (Nm 4 18 [משׁפ' „Geschlechter" ist doch Glosse] Ri 20 12; 1 S 9 21: שִׁבְטֵי ist aus der vorhergehenden Zeile eingedrungen); — c) ganz Israel gegenüber anderen Völkern (Ps 74 2).

שְׁבָט († „*šabâṭu*, elfter babylonischer Monat"; Del., HWB 638) Sach 1 7: ca. Februar.

שְׁבִי (v. שׁבה), P. שְׁ, s. שִׁבְיִי, aber שִׁבְיְךָ (*ê-ā:* 2 488) u. שִׁבְיְכֶם Nm 31 19 (zur Vermeidung von *j-kh*), *m.*, 1 *a*) Wegführung (Am 4 9; Jr 15 2 || 43 11; Dn 11 33: wankend werden [LXX: προκόψουσι] an Deportation; Esr 9 7 Neh 1 2 f.: seit u. von der Wegführung her); — 2) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19 f.): a) Gefangenschaft (Dt 21 13: und sie soll ablegen ihre Gefangenschaftskleidung dh. ihren Anzug als einer erbeuteten Sklavin > „Kleid, in dem sie weggeführt worden ist" [Ges.-B.], was nicht natürlich erscheint, da sie dieses Kleid doch nicht immerwährend u. lange angehabt haben dürfte; Jr 30 10 48 46 etc.; Ps 78 61; Kl 1 5: in die Gefangenschaft; oft בַּשֶּׁבִי Dt 28 41 etc.: wandern in die Gefangen-

schaft; Dn 11 8); b) als Abstr. p. c. Gefangenenschar od. Gefangene (Ex 12 29: ? individualisiert: 3 § 254 f; Nm 31 12 19 26 Jes 20 4 49 24 f. 52 2 a Hab 1 9).

†שִׁבִּי 2 S 17 27, ein Ammoniter.

†שִׁבְיֵי Esr 2 42 ‖ Neh 7 45: ? „Wegführer ist Jahve“; s. u. bei שַׁמַּי etc.

*שְׁבִיב (cf. ass. *šabâbu*, brennen; Del., HWB 637), c. שְׁבִיבֵי Hi 18 5, Flamme.

†שְׁבִיבָה LA in 1 Ch 8 10: „Wieder zugewendet hat sich Jahve“.

שְׁבִיָה (v. שבה), Wegführung, meton. (Stil. 19 f.): 1) Gefangenschaft (Jr 48 46: Sklaverei; *m.* u. *f.* geht parallel zum Genus der Subjekte; Neh 3 36); — 2) als Abstr. p. c.: Gefangenenschar: Dt 21 11 32 42 2 Ch 28 5 11 13-15; also die feminine Form ist (gegenüber שְׁבִי) im ganzen später, was in 3 § 248 k Parallelen besitzt.

שְׁבִיָּה Jes 52 2 b, Gefangenschaft u. als Abstr. p. c. = Gefangenenschar. „Eine Gefangene“ (Rahlfs, שְׁבִיָּה etc. 63 u. darnach Ges.-B.) ist als Sinn dieses Ausdrucks nicht beweisbar.

*שְׁבִיל (cf. ar. *šábala* Hi., herabhängen lassen), *îm*, das Sichhinschlängelnde: Pfad, Steig Jr 18 15 Ps 77 20.

*שְׁבִים, *îm* Jes 3 18 bedeutet wegen der darauffolgenden „Möndchen“ und wegen des Zusammenklangs mit Σαβις, einer arabischen Sonnenbezeichnung bei Theophrast, etc. (2 144): Sönnchen, die als ausländische (Jes 26!) Zierrate (Wellhausen, Reste arabischen Heidentums 145) oder als Amulette getragen wurden. Das neuhebr. שְׁבִיס „Kopfputz“ (Dalman, WB s. v.) kann sekundär sein, also ist für Jes 3 18 nicht „Stirnband, von einem Ohr zum andern reichend“ (Ges.-B.) wahrscheinlich.

שְׁבִיעִי, *f.* שְׁבִיעִית, siebenter, siebente (Gn 2 2 etc.). Vgl. z. B. „das siebente Jahr“ regelmässig in 2 K 11 4 etc., aber auch שְׁנַת הַשְּׁבִיעִית Esr 7 8 (Parallelen gibt 3 § 337 r).

שְׁבִית 7 mal als blosses Kethîb statt des jedenfalls richtigeren שבות u. 4 mal (Hes 16 53 a Zeph 2 7 Ps 85 2 126 4) bloss als Qerê st. שְׁבוּת, ausserdem nur Nm 21 29. In Hes 16 53 b ist das erste ושבית offenbar aus וְשַׁבְתִּי verschrieben, u. die LXX bestätigt das durch ihr καὶ ἀποστρέψω. Ferner begegnet שבית dort mit pluralischer Deutung des *îth* (Parallelen giebt 3 § 258 f). Nicht ist תֵּת שְׁבִית (Ges.-K. 09 § 91 e) gemeint nach Hes 5 12 (s. u. bei שָׁלִישִׁי); — 1) Wendung (Hes 16 53 a, denn bei Sodom können nicht Gefangene gemeint sein; also = und ich werde ihr Schicksal wenden uä.; s. o. bei שְׁבוּת über die 7 Fälle, wo dieses für שבית als Qerê auftritt: Jr 29 14 49 39 Hes 16 53 [3 mal] 39 25 Kl 2 14); — 2) metonymisch die Wirkung der Gefangennahme bezeichnend: a) Gefangenschaft Nm 21 29: in die Gefangenschaft geben = der Gefangenschaft preisgeben; b) als Abstr. p. c.: Gefangene sind vom Qerê in Hes 16 53 b Zeph 2 7 Ps 85 2 126 4 gemeint.

שַׁבֶּל (vgl. ar. *šábala* Hi. „herabhängen lassen“ u. שְׁבִיל) Jes 47 2, Schleppe.

שַׁבְלוּל (ב verdoppelt zur Silbentrennung: 24 71) Ps 58 9, ein Sichhinziehen (cf. שְׁבִיל), meton. für dessen Subjekt: Schnecke.

שִׁבְּלֵי Sach 4 12 s. u. שִׁבֹּלֶת!

שִׁבֹּלֶת I (v. שבל ‖ ar. *šábala*, herabhängen), Pl. שִׁבֳּלִים, c. שִׁבְּלֵי, *f.* Gn 41 5 f. etc. (הֵם V. 23 besitzt Parallelen in 3 § 14; V. 27 erklärt sich die Verbalform aus der Präponderanz der *m.* 3. Pl.: 3 § 205), 1) **Ähre** Gn 41 5 ff. Jes 17 5; 27 12: hier nicht „Strom“ (Ges.-B.); Ru 2 2 Hi 24 24; — 2) synekd. erweitert: Zweig (Sach 4 12; s. o. bei זַיִת).

שִׁבֹּלֶת II (v. שבל ‖ ar. *šábala*, profudit pluviam), Fluss od. Strom Ri 12 6 Ps 69 3 16. Aber in Jes 27 12 ist nicht „Strom“ (Ges.-B.) gemeint, denn es soll ja nicht gesagt sein „vom Strom des Stromes etc.“, sondern: ausklopfen wird Jahve von der Ähre des Stroms (= des Euphrat)

bis — zur Ähre — des Baches Ägyptens (s. u. bei שִׁיחוֹר). Es liegt eine Brachylogie, die der Comparatio compendiaria (Stil. 206 ff.) ähnlich ist, vor.

†שָׁבְנָא (שֶׁבְנָא) Jes 22 15; 36 3 ff. 37 2 ‖ 2 K 18 18 ff. 19 2, erst Hausminister od. Major domus, dann Staatsschreiber (vgl. meine Abhandlung im Am. Journal of Theology 1906/7). ? Kurzform vom folgenden Namen.

†שְׁבַנְיָה (Neh 9 4 etc. im Buche Neh.) und שְׁבַנְיָהוּ 1 Ch 15 24 (cf. ar. *ṭábana*, consuit): ? ? „Wiedergestellt hat Jahve".

שבע Ni. נִשְׁבַּע etc.; יִשָּׁבַע etc.; וַיִּשָּׁבַע (Milra3) Gn 31 53 Nm 32 10 etc. (Gn 24 9 etc.: Mil3êl nur wegen Tonzusammenstoss: § 93 1) etc.; Inf. c. הִשָּׁבַע Jr 12 16 etc.; abs.: ebenso (7 9), woneben הִשָּׁבַע Mil3êl Nm 30 3 (abs.: 3 § 218 a!) sich aus Dissimilierung des Tonfalles gegenüber der Umgebung erklärt; Ptc. נִשְׁבָּע, *îm*, *ôth*, ursprünglich: *„sich besiebnen"*, wie die Araber (Herod. 3,8) bei Bundesschlüssen das Blut der Bundschliessenden an *sieben* Steine streichen, u. wie auch bei den Hebräern (Gn 21 28-30) die Siebenzahl (Stil. 52-54!) beim Schwur eine Rolle spielt (Wellhausen, Reste des ar. Heidentums[2] 186 erinnert an die oft, ja siebzigmal, erfolgende Wiederholung des zu beschwörenden Satzes): 1 a) **schwören,** — α) mit ב „bei" vor dem Schwurzeugen (Gn 21 23 etc. Jr 5 7 a; בִּי „bei mir" Gn 22 16 etc.; בְּנַפְשׁוֹ „bei sich selbst" etc. Am 6 8 cf. 4 2 8 7), oder mit בְּ = „mit Nennung jmds." (Ps 102 9 s. o. קְלָלָה); — β) bei שְׁבוּעָה „Schwur, Eid" als innerem Objekt (3 § 329) Gn 26 3 Nm 30 3 etc. = *leisten (Schwursätze*: § 114 3 d); — — b) transitiviert (3 § 211): jmdm. (ל) etwas zuschwören = eidlich versprechen (Gn 50 24 Nm 14 16 Dt 4 31; 2 S 21 17 Mi 7 20 etc.); — — — 2) meton. die Folge einschliessend: sich eidlich jmdm. (ל) verpflichten: Jos 9 15 5 S 21 2, ihm *huldigen* Jes 19 18 45 23 b Zeph 1 5 2 Ch 15 14. — — **Hi.** הִשְׁבִּיעַ etc., הִשְׁבִּיעָתְנוּ bei *femininem* Vokativ (Jos 2 17 20 HL 5 9: Parallelen giebt 3 § 205 f); וַיַּשְׁבִּעֵנִי Gn 50 25 etc.; וַיַּשְׁבִּעֻנִי 24 37 etc., 1) indirekt-kaus.: a) jmdn. schwören lassen Gn 24 3 etc. mit ב „bei"; Nm 5 21: gemäss und mit dem Eide der Fluchformel; 1 K 18 10: so liess er allemal (3 § 367 h) schwören, dass man dich nicht fand; — b) synekd. speziell: einen Bund beschwören lassen (Jr 57 b; wegen des Vorhergehenden und Nachfolgenden doch vielleicht feiner, als וָאַשְׁבִּיעַ, LXX: καὶ ἐχόρτασα, Ges.-B. ua.); — — 2) direkt-kaus.: *Schwüre leisten*, dann synekd. verallgemeinert: Beteuerungen oder ernste Bitten aussprechen = beschwören dh. ernstlich bitten (1 S 20 17: es ist eine Palindromie zu V. 15; 1 K 22 16 ‖ 2 Ch 18 15; Jos 23 17 HL 2 7 3 5 5 8 f. 8 4).

†שֶׁבַע, 1) Jos 19 2: ein Ort in Simeon; — 2) 2 S 20 1 f. etc., Kurzform von אֶלְישֶׁבַע (Nöld., Enc. B. 3291).

שֶׁבַע, שְׁבַע s. o. bei שָׁבוּעַ, Woche etc.!

שְׁבַעָה Gn 26 3 etc. s. o. שְׁבוּעָה, Eid!

שִׁבְעָה, שִׁבְעַת, 1) sieben bei *m.* Zählobjekten (die Ausnahmen in Sach 3 9 4 2 10 besitzen Parallelen: 3 § 312 a), vgl. שִׁבְעָתָם (2 20 9) ?? S 21 9: ἑπτὰς αὐτῶν, *septem ii;* — 2) שֶׁבַע, c. שִׁבְעַ, sieben bei *f.* Zählobjekten; — 3) שֶׁבַע bedeutet wegen hinzugedachten פְּעָמִים auch: siebenmal (Lv 26 18 ff. Ps 119 64 Pv 24 16), wie שִׁבְעָתַיִם Gn 4 15 24 a etc. 22 27; — 4) oft als sogenannter *numerus rotundus* (Gn 4 15 29 18 41 2 ff. 1 S 2 5 Jes 4 1 Ru 4 15 Pv 9 1 Hi 1 2 f. 2 13) oder als *„heilige Zahl"* (Gn 21 28 33 3 Ex 37 23 etc.: Stil. 52 f.) verwendet, was doch zunächst von den ungefähr siebentägigen Mondphasen herrührt, aber nicht mit שבע zusammenhängt, das dem babylonisch-assyrischen שבע, *šebû* „satt sein" parallel geht (gegen Hehn, Siebenzahl und Sabbat 07 78 ff.); — 5) bei Monatstagen und auch bei Jahr (2 K 12 2) als Ordinalzahl fungierend; — 6) verdoppelt (Gn 7 2) = je sieben, wie alle diese Verdoppelungen distributiven Sinn haben (nicht mit Vulgata ua.: sieben Paare); — 7) שֶׁבַע עֶשְׂרֵה, resp. שְׁבַע עֶשְׂרֵה = siebzehn bei *m.* resp. *f.* Zählobjekt; — 8) Pl. שִׁבְעִים, siebzig, oft als *runde Zahl* begeg-

nend (Ex 15 27 etc.: in Stil. 53f. durch vergleichende Materialien beleuchtet); — 9) שִׁבְעִים וְשִׁבְעָה Gn 4 24b = siebenundsiebzigmal (als richtig erwiesen in 2 227); — 10) שְׁבַע מֵאוֹת Gn 5 26 etc. = sieben Hundert, wie שִׁבְעַת אֲלָפִים 1 K 19 18 etc. = sieben Tausend.

†שִׁבְעָה Gn 26 33 s. o. בְּאֵר שֶׁבַע!

שְׁבִיעִי etc. s. o. שְׁבִיעִי, siebenter!

שִׁבְעָנָה Hi 42 13, dessen Milʿêlbetonung auf שִׁבְעָן (*ān = ain:* 2 209 437!) hindeutet: vierzehn; Targum richtig: אַרְבְּסַר. Jedenfalls ist die überlieferte Form nicht = „sieben“ (Ges.-B.).

שָׁבַץ (cf. syr. *šebḍ*, miscuit, immiscuit) Pi. Ex 28 39, etwas mit Hineinmischung dh. mit eingewirkten Mustern weben („aus etwas“ ist durch einen zweiten Akk. ausgedrückt; > 3 § 303a). — Pu. Ptc. in Ex 28 20, *eingeflochten,* synekd. speziell bei Edelsteinen: eingefasst (mit Akk. wie חגר etc. „gürten etc.“: 3 § 327q).

שֶׁבֶץ, *m.* 2 S 1 9, Verflechtung (s. o. bei שבץ das Syrische), synekd. speziell: ? Starrkrampf. Nestle, MM 116 erinnert daran, dass dieses שֶׁבֶץ in der Pešittā mit „סרכן wiedergegeben“ sei. Dieses *ṣaurânā* bezeichnet zunächst das *Grimmen* od. *Schneiden im Leibe,* dann Zittern od. Schwindel.

שִׁבֵּר Neh 2 13 (15) s. o. bei שׁבר!

שָׁבַר I (ar. *ṭábara*, retinuit; perdidit etc.) etc.; יִשְׁבֹּר etc.; שְׁבֹר, s. שָׁבְרֵם Jr 17 18; Inf. c. שָׁבֹר, s. שָׁבְרִי (s. o. מכר) Lv 26 26 Hes 30 18 34 27; etc., 1a) **brechen,** zerbrechen (Jes 42 3: vollends zerbrechen), zertrümmern (Gn 19 9; metaph.: Lv 26 26 etc. s. o. bei מַטֶּה und noch Ps 105 16); — b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) *zugrunde richten* (Jes 14 25 Jr 17 18: mit zweifacher [s. o. מִשְׁנֶה]; 19 11 48 38 Kl 1 15 Dn 11 26), β) das *Herz* etc. *brechen* (Ps 69 21 147 3; Lv 26 19); — — 2) meton. die Folge vertretend: *stillen* (Ps 104 11). — **Ni.** z. B. תִּשָּׁבֵר Hes 29 7 (bei Zaqeph qaṭon) und יִבָּר 32 28 (bei Mēr^{e}kha: 2 503); Ptc. f. נִשְׁבָּרָה Ps 51 19 etc. u. נִשְׁבָּרֶת Hes [27 34 war נִשְׁבָּרְתְּ beabsichtigt: 3 § 239h] 34 4 etc., 1a) zerbrochen werden (1 S 4 18 etc.), synekd. verallgemeinert: zerrissen werden (Ps 124 7); — b) metaph.-psychologisch: α) vertilgt werden (Hes 27 34 mit מִן praegnans: 3 § 213b = sodass du von den Meeren verschwandest; Jr 22 20; mit beibehaltenem inneren Objekt: שֶׁבֶר גָּדוֹל = eine gewaltige Katastrophe erleiden uä.: Jr 14 17), β) geknickt, *gebeugt werden* (*Herz* oder in Bezug auf das *Herz:* Jr 23 9 Jes 61 1 Hes 6 9 Ps 34 19 Ps 51 19); — — 2) meton. die Folge einschliessend: *rissig* (Jr 2 13) od. *gebrechlich werden* (Hes 34 4 16 Sach 11 16). — **Pi.** שִׁבֵּר Jes 21 9 etc., P. בֵּ Ex 9 25; יְשַׁבֵּר etc., 1) zersplittern, zerschmettern (Ex 9 25 etc. Ps 74 13 etc.); — 2) mit ל praegnans (3 § 213ab) Jes 21 9: in Trümmern hinschleudern. — **Hi.** אַשְׁבִּיר Jes 66 9, durchbrechen lassen (euphemistisch absolutiert, nämlich den Mutterschoss). — **Ho.** Jr 8 21 metaph.-psychologisch: innerlich geknickt sein.

שׁבר II, denominiert von שֶׁבֶר (II: Getreide), יִשְׁבֹּר etc., 1a) Getreide kaufen (Gn 41 57 42 2 5 Jes 55 1 Nr. 1), b) synekd. erweitert: *kaufen* übhpt. bei Nahrungsmitteln als Objekten (Gn 42 3 7 10 43 2ff. 44 25 47 14 Dt 2 6 Jes 55 1 Nr. 2: ohne Geld etc.); — 2) absolutiert: *Getreidehandel treiben* od. Getreide verhandeln (Gn 41 26, wo die Umwandlung der Form in das Hi. וַיַּשְׁבֵּר [Ges.-B.] natürlich sehr leicht, aber doch gewagt ist). — — Hi. 1) *Getreide* (kaufen lassen dh.) *verkaufen* (Gn 42 6 Am 8 5 Pv 11 26); — 2) synekd. verallgemeinert: *verkaufen* übhpt. (Dt 2 28 Am 8 6).

שֶׁבֶר (Am 6 6 Jes 65 14 30 14), dann nach Analogien (2 21-24) **שֶׁבֶר** I, P. שְׁ, s. שִׁבְרִי; שְׁבָרִים etc., *m.*, 1) äusserlich: a) Zerbrechen (Jes 30 14; Abbruch: 13); — b) meton. (Stil. 19) st. des Ergebnisses: **Bruch** (Lv 21 19, 24 20; Pl.: Ps 60 4); —

— 2) metaph.-psychologisch: — a) Verwundung, meton.: *Wunde* (Jes 30 26 Jr 6 14 8 11 Kl 2 13), *Zertrümmerung*, Vernichtung (Jes 1 28 etc. z. B. auch in „Geschrei über Zertrümmerung“ Jes 15 5 ‖ Jr 48 3: u. gewaltige Zertrümmerung); — b) Knickung: *Geknicktheit* (Hi 41 17; Pl.: 3 § 262a), Beugung (Jes 65 14 Pv 15 4); — c) *Auflösung, Deutung* (Ri 7 15).

שֶׁבֶר II, s. שִׁבְרִי Gn 42 1ff.—47 14 Am 8 5 Neh 10 32, wahrscheinlich (2 19! > von einem שבר = äth. *samra*, uber, fertilis fuit etc.; Dlm.) Ausbruch א. ë. (cf. Ps 104 14b): Brotfrucht, **Getreide.**

†**שֶׁבֶר** III 1 Ch 2 48 „Bruch“ uä. (s. o. bei מְרָרִים).

שִׁבָּרוֹן, c. שִׁבְּרוֹ, 1) Bruch (Hes 21 11); — 2) metaph.: Vernichtung (Jr 17 18 mit Doppeltheit = Allseitigkeit [3 § 257c] von V.). Zu Ges.-Buhls „lies מִשְׁבָּנָה“ s. o. bei מִשְׁנָה!

שִׁבְרִי s. o. שֶׁבֶר I (Inf.) u. שֶׁבֶר I u. II!

†**שִׁבְרִים** „Brüche“ (Steinbrüche od. koupiertes Terrain): ein Ort (Jos 7 5).

שָׁבַת (ar. *šábata*, secuit; demisit; quievit etc.; ass. *šabâtu*, feiern, fertig sein; Del., HWB 639) etc.; יִשְׁבֹּת, יִשְׁבֹּת etc. u. תִּשְׁבַּת (Lv 26 34 Neh 6 3; s. o. בגר etc. 1 171f.), 1a) **aufhören** (Gn 8 22 etc. Jes 14 4; Hos 7 4 [3 § 412b]; so als Grundbedeutung mit Recht wegen des Ni. u. Hi. angenommen von Meinhold, ZATW 09 100); — b) mit מִן praegnans (3 § 213b) Gn 2 2f. Kl 5 14 Jr 31 36 Hi 32 1: ablassen von od. sich zurückziehen von; — — 2) meton. die Folge einschliessend: — a) *verschwunden sein* (Jes 33 8); — b) synekd. speziell: von der Arbeit ruhen, feiern, α) eigentlich: Ex 16 30 23 12 34 21; bei שַׁבָּת als innerem Objekt: Lv 23 32, β) metaph. vom Lande: brach liegen Lv 26 34f. 2 Ch 36 21; gleichsam Sabbath halten: Lv 25 2. — **Ni.** Jes 17 3 Hes 6 6 30 18 33 28: zum Verschwinden (Qal Nr. 2a) gebracht werden = beseitigt od. ausgerottet werden. — **Hi.** הִשְׁבִּית, הִשְׁבִּיתָ etc., Inf. c. לְהַ u. לַשְׁבִּית Am 8 4 (2 279), 1) jemanden mit (מִן; Qal 1b) etwas aufhören lassen (Ex 5 5 Jos 22 25 Hes 16 41 [3 § 406c] 34 10); — 2) etwas aufhören lassen, — a) bloss *fehlen lassen* (Lv 2 13 Jr 48 35 Ru 4 14); — b) ganz beenden: — α) ein Ende machen (Jes 13 11 16 10 Jr 16 9 Hes 26 13 30 10 Hos 2 13 Ps 46 10 Pv 18 18 Neh 4 5 2 Ch 16 5); — β) *wegschaffen*, beseitigen (Ex 12 15 etc. Am 8 4 Ps 8 3 etc.); — γ) *ausser Kurs setzen* (Hes 12 23); — δ) *abstellen* (Jes 21 2 Dn 9 27).

וְשָׁבַת Hes 46 17 s. u. שוב!

שֶׁבֶת I (v. ישב), P. שְׁ, s. שִׁבְתִּי, 1) Inf. c. s. o. bei יָשַׁב z. B. Am 6 3 Pv 20 3; — 2) Substantiv in בַּשֶּׁבֶת 2 S 23 7: beim Sichniederlassen. בַּשׁ in V. 8 aber ist sekundär.

שֶׁבֶת II (v. שבת), שִׁבְתִּי Ex 21 19: Feiern, Arbeitsunterlassung (denn es bezieht sich mit auf die Zeit, wo er nicht mehr *liegt;* cf. mein Lehrgebäude 2 19!); Jes 30 7b: Aufhören, *Sich passiv verhalten*, Marasmus, Herabgesunkenheit aus der Grossmachtsstellung. Da הֵם 7b mit יַעֲזֹרוּ parallel geht, sind Konjekturen wegen הֵם wenigstens nicht nötig, wie הַמְשַׁמּוֹת „der Wüsten“ (Duhm im HK z. St.) oder בָּהֲמוֹת נֶגֶב (Marti) oder הַיְשֵׁבֶת „endormi“ (Condamin, Le libre d'Isaïe 1905) oder הֵם שֹׁבֶת (Murison in Expos. Times 04/5 190). Diese Vorschläge besitzen aber auch ihrerseits Schwierigkeiten.

שַׁבָּת, c. שַׁבַּת (auch in Nm 28 10 1 Ch 9 32 infolge von Genetiv-Überwucherung: 3 § 337t), s. שַׁבַּתּוֹ etc.; שַׁבָּתוֹת, c. etc. שַׁבְּתוֹת: am wahrscheinlichsten statt *šabbatt* (von שבת) gesprochen, sodass das Wort also ganz ursprünglich „Ruhenlassen א. ë. od. Arbeitsunterlassung“ bedeutete; denn dann ist das *tt* am sichersten erklärt, ist die Wahl von *ôth* nätürlich etc. (2 180f.); nicht ursprünglich: „*seba'ti*“ von babylonisch-assyrischem שבע „satt sein“ (Hehn, Siebenzahl und

Sabbat 07 92 f.; vgl. darüber weiter J. Meinhold, die Entstehung des Sabbats; ZATW 09 81 ff. 100 f.); — *f.* Ex 31 14 Lv 23 15 f. 25 6 8 Jr 17 24 K, dann aber wegen der häufigen Identität mit יוֹם (Albrecht, ZATW 16 47) auch *m.*: Jes 56 2 6 58 13, — 1 a) **Sabbath** (Ex 16 23 25; 20 8-11: das Sabbathsgebot im Dekalog, modifiziert in Dt 5 12-15; noch oft im Pentateuch; dann noch in 2 K 4 23 11 5 ff. 16 18 Am 8 5 Hos 2 13 Jes 1 13 56 2 4 6 58 13 Jr 17 21 ff. Hes 20 12 ff. 46 1 Neh 10 32 13 15 ff. Ps 92 1 Kl 2 6; 1 Ch 9 32: Sabbath für Sabbath); — b) synekd. erweitert: Jahrsabbath (Lv 25 8) od. „Sabbathsjahr" (2 4 26 34 43); — — 2) meton. (Stil. 31 19 f.): a) als Anzeichen für die Erscheinung: Woche (Lv 23 15 †. In 25 8 wäre „Woche [Ges.-B.] von Jahren" unnatürlich); b) Sabbathsjahr-Ertrag (25 6). — Vgl. noch Friedr. Bohn, der Sabbath im A. T. und im altjüdischen religiösen Aberglauben 1903 u. Joh. Meinhold, Sabbat und Sonntag 1909. — Der *babylonische šab(p)at-tum* war der 7., 14., 21. 28. Tag des Monats (Elûl, ca. September) und war ein *ûmu limnu* dh. ein schlimmer Tag, nämlich Tag der Scheu vor den Dämonen (Lagrange, Études sur les religions sémitiques 1905 292), wie die sogenannten babylonischen Sabbathsvorschriften beweisen, die von P. Dhorme, Choix de Textes religieux assyro-babyloniens (1907, p. 370) transkribiert und übersetzt, von A. Ungnad in Gressmann, Altorientalische Texte etc. 1909 90 f. übersetzt worden sind, und nach letzterem so lauten: „Ein schlimmer Tag: der Hirt der grossen Völker [dh. der Oberherrscher von Babylon oder Ninive] soll kein Fleisch essen, das auf Kohlenfeuer gebraten ist etc. Das Hemd seines Leibes soll er nicht wechseln. Reine (Kleider) soll er nicht anziehen. Ein Opfer soll er nicht darbringen. Der König soll nicht zu Wagen fahren. Tyrannisch (?) soll er nicht reden. An geheimer Stätte soll der Wahrsager eine Aussage nicht machen. Der Arzt soll seine Hand nicht an einen Kranken legen. Ein Vorhaben auszuführen ist der Tag nicht geeignet. Nachts [also am Ende dieses Tages] soll der König seine Gabe den grossen Göttern darbringen, ein Opfer soll er opfern: sein Gebet ist dann bei Gott angenehm".

mass. שבת Jes 66 1 Hes 36 37 = שַׁבָּת und שׁ הַגְּדוֹל Mal 3 4 = der grosse Sabbath dh. der letzte Sabbath vor dem Passahfest.

שַׁבָּתוֹן, *m.*, Aufhören, Arbeitsunterlassung, Ruhehalten, als kultischer Begriff in Ex 16 23 erst zu deuten (!), deshalb nicht als von „Sabbath" abgeleitet gedacht (Stade Lehrbuch der alttest. Theologie 05, § 297), geschweige denn, dass das וֹן die Deminutivendung wäre (A. Berliner, Beiträge zur hebr. Gram. aus Talmud etc., S. 37) od. die Endung vom assyrischen *šab(p)attum* reflektierte (M. Jastrow, Expos. Times 1898 385 f.). Das Wort dient zur Betonung der Ruhe oder Feierlichkeit des Sabbaths (Ex 31 15 35 2 Lv 23 3), des Sabbathsjahres (Lv 25 4 f.) und des grossen Versöhnungstages (16 31 23 32).

†**שַׁבְּתַי** Esr 10 15 Neh 8 7 11 16 s. o. bei חַגַּי! Darnach = „am Sabbath geboren".

†**שָׁבָא** 1 Ch 11 34 cf. אָגָא 2 S 23 11!

שָׁגַג (|| שׁגה); Inf. c. suff. שַׁגָּם LA in Gn 6 3 neben שַׁגַּם „da auch" (s. o. שׁ Nr. 3 a); שְׁגָגָה, *f.* שִׁגָּגָה, irren, und zwar synekd. speziell = irrtümlich, *unabsichtlich sich vergehen* (? Gn 6 3; Lv 5 18: beim inneren Objekt שְׁגָגָה = *begehen* eine unabsichtliche Sünde; Nm 15 28 Ps 119 67 Hi 12 16).

שְׁגָגָה, s. שִׁגְגָתוֹ, *f.*, 1) Irrtum, synekd. speziell: *unwissentliche Sünde* (Lv 4 2 ff. 5 15 18 22 14; Nm 15 24: לְשֵׁ' mit ל normae = in Unwissenheit; 25-29 35 11 15 Jos 20 3 9; — 2) synekd. verallgemeinert; schon in Qh 10 5, noch deutlicher in 5 5, sodass es den abgeschwächten Begriff „Überstürzung oder Übereilung" bekam.

שָׁגָה (syr. *šᵉgā*, erravit) etc.; יִשְׁגֶּה etc., 1 a) äusserlich herumirren (Hes 34 6), b) meton. die Folge bezeichnend: dem Abgrund zueilen (Pv 5 23); — 2) metaph-

psychologisch (Stil. 107): a) herumtaumeln, sinnverwirrt sein (Jes 28 7abα Pv 5 19f. 20 1), b) intellektuell irren (Jes 28 7bβ), c) in Schwachheit sündigen (Lv 4 13 Nm 15 22 Hes 45 20), unwissentlich sich vergehen (1 S 26 21 Hi 6 24 19 4), abirren Ps 119 21 118 Pv 19 27). — — Hi. תַּשְׁגֶּה etc., 1) äusserlich sich verirren lassen (Dt 27 18); — — 2) *geistig abirren lassen* (Ps 119 10 Ps 28 10; verleiten: Hi 12 16).

שׁגח (aram. שְׁגַח, schauen; Dalman, WB 395) Hi. הִשְׁגִּיחַ etc., direkt-kaus.: das Schauen ausüben = schauen (Jes 14 16 Ps 33 14; HL 2 9: von den Fenstern her).

שְׁגִיאָה* (v. שׁגה nach לִיאָה-Anal.: 2 197) *ôth* Ps 19 13, Irrtums- od. Übereilungssünden.

שְׁגִיוֹן, שְׁגִיּוֹנוֹת v. שׁגה: gleichsam taumelnder, weil heftiger, resp. auf hohen Bahnen sich bewegender Gefühlsausbruch: *grollende Ode* Ps 7 1 (cf. μετ' ᾠδῆς in Ps. Sal. 15 1; vgl. auch ass. *šigû* „heftige Wehklage, Bussgebet"; Del., HWB 639) od. *Dithyrambus* (Hab 3 1).

שׁגל (den Späteren als gemein geltend [s. u. שָׂכַל], daher überall durch שׁכב „beschlafen" als eines von den ästhetisierenden Qarjân [meine Einl. § 10 2] ersetzt): *יִשְׁגְּלוּ (?) Dt 28 30 im Sinne von „als Konkubine gebrauchen." — Ni. תִּשָּׁגַלְנָה Jes 13 16 Sach 14 2: als Mätresse gebraucht werden uä. — Pu. (Qal pass.: 2 384) שֻׁגַּלְתְּ Jr 3 2 wahrscheinlich eine stärkere Nüance der Bedeutung des Niphʿal ausprägend.

שֵׁגָל *f.* (? ursprünglich: Ausdruck für muliebria: cf. ar. *šaġlun*, situla magna [s. o. שׁגל!]. Die Ableitung aus ass. *šigrêti* [Foote in Johns Hopkins Univ. Circulars 01 63] „Haremsfrauen" oder aus *ša ekalli* „die vom Palast" [Perles 05 20] ist vielleicht schwieriger), *Gattin:* Gemahlin (Ps 45 10 Neh 2 6).

שַׁגַּם LA in Gn 6 3 s. o. שׁגג!

שׁגע (cf. ar. *šáġaʒa*, gemuit turtur; locutus est rhythmice) Pu. מְשֻׁגָּע Dt 28 34 1 S 21 16, von Sinnen kommen; einmal von einem über sein Volk tief erregten Propheten von sich selbst ausgesagt (Hos 9 7), sonst von Gegnern der Propheten zu deren Charakteristik gebraucht (2 K 9 11 Jr 29 26). — Hithpa. Inf. הִשְׁתַּגַּע etc. 1 S 21 15f., sich unsinnig benehmen.

שִׁגָּעוֹן, 1) Irrsinnigkeit, Verrücktheit (Dt 28 28 Sach 12 4); — 2) synekd. verallgemeinert: Exzentricität, Raserei (2 K 9 20).

שָׁגַר (cf. ar. *šáġara*, vocem argutam *extendit;* Pi.: ad fluxum *dimisit*), c. שָׁגֶר Ex 13 12, sonst שְׁגַר, wahrscheinlich *Wurf*, meton.: dessen Objekt = Junges (so auch Ex 13 12, nicht dort „Gebärmutter" [Stade, WB. s. v.], denn diese heisst auch beim Vieh לֶחֶם 2 15; שֶׁגֶר 12 ist Glosse!) Dt 7 13 28 4 18 51.

שַׁד (v. שׁדד; ar. *ṯádā[j]*, rigavit; cf. בַּר etc. 2 85f.), P. שָׁד Kl 4 3; Du. שְׁדַיִם (Jes 32 12 richtig auch von Duhm im HK zur Stelle geschützt) etc., c. etc. שְׁדֵי, *m.*, weibliche **Brust,** Mutterbrust (ar. *ṯadjun* uä., mamma) Gn 49 25 Jes 28 9 32 12 Hes 16 7 23 3 21 34 Hos 2 4 9 14 Jo 2 16 Ps 22 10 Kl 4 3 (bei Tieren) HL 1 13 — 8 10.

שֵׁד*, *îm:* phön.? Lidzbarski 373: „שד, *Dämon* in גדשד (?)" — Ursprünglich bedeutete der Ausdruck wohl: Gewaltige (von שׁדד ‖ שׁוד) und ist jedenfalls parallel dem ass. *šêdu*, dh. der „in den Stierkolossen [vor den Palästen] versinnbildlichte — verderbliche od. schützende — Gott" (Del., HWB 646). Für die Jahve-Verehrer waren die *šêdîm* natürlich *Dämonen* (Dt 32 17 Ps 106 37).

שׁד I, c. =, Jes 60 16 66 11 Hi 24 9 punktiert, indem man unrichtig שַׁד, Brust als mit dem Text nicht vereinbar ansah.

שֹׁד II (*quṭl* v. שׁדד), שׁוֹד Hi 5 21, c. =, *m.*, 1) Vergewaltigung (Jr 6 7 etc. Hos 12 2 Ps 12 6; Pv 21 7: von seiten etc.); — 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil.

19f.): Verheerung uă. (Am 5 9 etc.; Hos 9 6 ist הִלְכִים אַשּׁוּר „sie wandern nach Assyrien“ wahrscheinlich).

שׁוּר Hos 10 14 s. u. שׁדד!

שׁדד (ar. *šádda*, obstruxit etc.): שַׁדּוֹנִי Ps 17 9 und שָׁדְדוּ Hes 32 12; וְשָׁדַם Pv 11 3 Q (*o* wurde wahrscheinlich nach Analogie der 2 andern Formen mit *o* gesprochen: 2 505), וְשָׁדֹם Jr 5 6; Imp. שָׁדְדוּ Jr 49 28; Inf. c. שׁוֹד Hos 10 14 und לְשָׁדְדוֹ (ד: 2 471) Jr 47 4; etc. שְׁדוּדָה Ps 137 8, — 1) würgen, **vergewaltigen** (Ps 17 9; Hi 12 6: Gewalttätiger); — 2) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19f.): verheeren, verwüsten, vernichten (Ri 5 27: überwältigt od. vernichtet; Jes 16 4a [4b mit Perf. propheticum; שׁדוּ!] 21 2 33 1 Jr 4 30 [3 § 412 o: Wüstenei] — 51 56: 15 mal! Hes 32 12 Hos 10 14 Ob 5 Pv 11 3Q Hi 15 21; mit שדודה Ps 137 8 war *šā(?)dôtā* „Vergewalterin od. Tyrannin“ gemeint, u. das sekundäre שְׁדוּדָה heisst: zu verheerend; 2 194f.!). — **Ni.** נְשַׁדֹּנוּ (*ū* st. *ô* infolge von Vokalassimilation: 2 487) Mi 2 4) verheert werden. — **Pi.,** 1) vergewaltigen (Pv 19 26); — 2) *verwüsten* (24 15). — **Poʿel** שֹׁדֵד Hos 10 2, verwüsten. — **Pu.** שֻׁדַּד etc., auch שְׁדוּדָה Nah 3 7 (über *o* s. o. Qal!), verheert werden Jes 15 1; 23 1: eine Verheerung ist angerichtet worden, sodass nicht etc.; 14; Jr 4 13-49 10: 9 mal! Nah 3 7 Sach 11 2f. — **Ho.** (Qal pass.: 2 384) יוּשַׁד*, תּוּשַׁד (mit Vorder- u. Selbstverdopplung: 2 461f.) Hos 10 14 Jes 33 1, verwüstet od. zerstört werden.

שֹׁדֶה, *ôth* Qh 2 8 (Verbindung von Sing. u. Pl. ist ein Ausdruck für „sehr viele“; 3 § 74 l), ursprünglich: *Liebe* (cf. ass. *šudadu* als Synonym von *ra-i-mu,* liebend; Del., HWB 642 u. 603), dann als Abstr. p. c. = Geliebte (cf. HL 6 8: sechzig Königinnen und achtzig Nebenfrauen etc.!). Die „Weinschenker etc.“ der LXX (BDB u. Ges.-B.) wären kein so wichtiges Objekt gewesen.

†**שַׁדַּי** Gn *17 1* (אֵל שַׁדַּי u. ebenso in den folgenden *kursiv* gedruckten Stellen) *28 3 35 11 43 14 48 3* 49 25 *Ex 6 3;* Nm 24 4 16 Jes 13 6 Hes 1 24 *10 5* Jo 1 15 Ps 68 15 91 1 Hi 5 17 6 4 14 — 40 2 (31 mal) Ru 1 20f.: von שׁדד durch *aj* abgeleitet (cf. שׁוֹר מְשַׁדַּי Jes 13 6 Jo 1 15!): Gewalthaber, Allgewaltiger. — Eine Kritik anderer Deutungen giebt 2 118f.! Auch die Ableitung dieser Bezeichnung von „Bezeichnung von „feucht sein“ oder „werfen“ Blitze (Rob. Smith, Old Test. etc. 424; Schwally, ZDMG 52 136) sucht den Ursprung dieser Gottesbezeichnung in minderwertigen oder selteneren Erscheinungen und hat jedenfalls das Bewusstsein Israels gegen sich.

†**שַׁדַּיאוּר** (Nm 1 5 — 10 18) st. שַׁדַּיאוּר gegesprochen (Nestle, Eig. 46): Šaddaï ist Licht.

שַׁדִּין Hi 19 29 K neben שַׁדִּין (nicht mit וּ, wie bei Ges.-B.) Q; s. o. שׁדּ 2a: dass es ein Gericht giebt.

שְׁדֵמָה Jes 37 27, *ôth*, c. שַׁדְמוֹת (Segolatisierung: 2 174), **Flur** (cf. ar. *šádama,* occlusit; also ursprünglich: ein *abgeschlossenes, abgegrenztes* Grundstück) 2 K 23 4, u. dies war auch in der Parallelstelle Jr 31 40 statt שׂר gemeint; — 2) synekd. speziell: a) Getreidefeld (Jes 37 27 Hab 3 17; Parallelen zur Verbindung von Femininen mit der maskulinen Verbalform als der einfachsten giebt 3 § 348k); b) Weinpflanzung (Dt 32 32 Jes 16 8; 3 § 348k).

שׁדף (ar. *šádapha*, luxit; Hi.: obscuratus fuit), שְׁדָפוֹת uă. Gn 41 6ff., versengen; Ptc. pass.: so — durch Ostwind — *ausgedörrt* sein, dass sich keine Ähren bilden.

שְׁדֵפָה 2 K 19 26, „Versengtheit“ x. ẖ. als Abstr. p. c.: Brandkorn; aber es beruht auf Umdeutung von שְׁדֵמָה (s. o.), das in der Parallelstelle Jes 37 27 steht.

שְׁדָפוֹן, *m.*, Versengung des Getreides (s. o. שׁדף) Dt 28 22; 1 K 8 37 ‖ 2 Ch 6 28; Am 4 9 Hag 2 17.

†**שַׁדְרַכּוּ** Dn 1 7 2 49 3 12ff. = *šudur-aku* „Wort od. Befehl von *Aku*“ dh. Mondgott (vgl. *Ḳibît-Ishtar*, Wort od. Befehl von Ishtar“ (Frd. Delitsch und Driver in „Cambridge

Bible“ z. St.), u. es ist nicht Entstellung von מָרְדָּךְ (Winckler u. A. Jeremias, das AT etc. 06594), denn dieses hätte ja nicht abermals verändert zu werden brauchen, da es selbst schon Veränderung von Marduk war.

שֹׁהַם *m.* Gn 212 Ex 257 289 20 ‖ 359 etc. Hes 2813 Hi 2816 1 Ch 292, ein Edelstein (cf. ass. *sâmtu;* Del., HWB 488): *Beryll* (Targum) oder *Chrysopras* (LXX) od. *Onyx*. Das Wort *šóham* kann von dem Ort *Soḥeim* in Südwestarabien kommen (EB 4808).

†**שֹׁהַם**: ein Männername in 1 Ch 2427.

שָׁו Hi 1531 s. u. שָׁוְא Nr. 1b!

Von שׁוא ‖ שׁאה kommt

שָׁוְא (*a* gedehnt durch ו cf. מָוֶת etc.: 2495!), שָׁו Hi 1531 K (2471), Pl. s. שְׁוְאֵיהֶם Ps 3517, 1a) Zusammensturz, synekd. verallgemeinert: *Verderben* (Jes 3028), meton. st. seines Subjektes in Hos 1212: wird es eine *Ruine* werden [3 § 131], *Hohlheit* (die Beschaffenheit dessen, das in sich zusammenkracht) = Wesenlosigkeit (Jon 29 Ps 317: wesenlose Götzen), *Erfolglosigkeit* (Ps 1272; als Akk.: „nur mit Erfolglosigkeit“ in V. 1ab = לַשָּׁוְא Jr 230 430 629 4611 = *vergeblich*), *Enttäuschung* (Hi 73); — b) als Abstr. p. c. = etwas *Hohles:* α) Nichtiges (Ps 8948 11937; speziell: Götzenschaft Jr 1815), β) Grundloses (Hi 3513), γ) Erfolgloses: Mal 314 Ps 6013 ‖ 10813; — — 2) psychologisch-ethisch: — a) innere Unwahrheit in verschiedenem Grade: α) לַשָּׁוְא Ex 207 ‖ Dt 511: gemäss dh. mit innerer Unwahrhaftigkeit = ohne wahren Grund und ohne Gedanken an Gott; Jes 518, β) Falschheit (Ersatz von *falsch* in Dt 517 [20] ‖ שֶׁקֶר Ex 2016; 231 Hos 104; Ps 264 Pv 308 Hi 1111; 1531: Trug, Ps 13920: mit Falschheit, und „Falschheiten = Lügnereien“ stimmt auch in Ps 3517 zum Zusammenhang; Lehrgebäude 248!), γ) Heuchelei (Jes 113 Ps 244); — b) als Abstr. p. c.: Falsches, Lügnerisches uä. (Jes 594; Hes 1224 136ff. 2128 34 2228 Sach 102 Kl 214; Ps 128 417 1448 11).

Anm. Es giebt ja ein ar. *šâ'a*, med. *w:* male egit, u. man kann geneigt sein, שָׁוְא von einem שׁוא, das diesem ar. *šâ'a* direkt entspricht, abzuleiten (BDB. u. Ges.-B.); aber die tatsächlichen Bedeutungen des hebr. Wortes sprechen doch dagegen.

†**שָׁוְא** 2 S 2025 Q s. u. שָׁוְא; 1 Ch 249:? Erfolglosigkeit; pessimistisch (s. o. bei מָרִים).

mass. שׁוא Ps 456 etc., שְׁוָא, *Vokallosigkeit.*

שׁוֹאָה (st. *šaw'ā* v. שׁוא) > שְׁאָה, c. שַׁאַת, 1a) Zusammensturz, *Einsturz* Zeph 115; Erdbeben: Hes 389 Pv 127), b) meton. (Stil. 19f. 31f.) für die Wirkung *(Trümmer:* Hi 3014) u. für den Ort *(Trümmerstätte,* Wüstenei: Hi 308 3827); — 2) synekd. erweitert: Katastrophe übhpt., *Untergang* oder Verderben. (Jes 108 4711 Ps 358b [Wiederaufnahme: 3 § 3401!] 6310: nur zu [eigenem] Verderben).

שׁוֹב (Jr 4210) ist absichtlich hergestellt, um auf die moralische Umkehr (das שׁוּב) als Vorbedingung des Wohnens hinzuweisen (> „Textfehler“, wie jene Form bei Ges.-K. 09 § 191 bezeichnet ist).

שׁוּב (ar. *ṯâba*, med. *w*, rediit; aram. תּוּב), שָׁב, שָׁבָה (שָׁבַת Hes 4617: die Parallelen 2420!) etc.; יָשׁוּב etc., תָּשֻׁבָה 3. *f.* neben תְּשֻׁבֶינָה 2. *f.* (Hes 1655: s. o. בּוֹא etc. 1440); יָשֹׁב Ri 73 etc., יָשָׁב etc., auch יֵשָׁב Neh 49 Q; Imp. שׁוּב (שֵׁב Ex 419 1 K 1843; 2 S 1527), שׁוּבָה (Milra3 vor א Nm 1036 etc. [2520], ausser Jr 405), שׁוּבִי Ps 1167 (25182), etc. Ru 1811f.; Inf. c. שׁוּב (שֹׁב Jos 216 nach עיי-Anal.: 1444); שׁוֹב; שָׁב etc., *f.* שָׁבָה Ru 122 cf. ה I, 2 etc.; שׁוּבִי Mi 28, 1a) **zurückkehren** (Gn 319 etc.; 2 S 2310: אחי, indem es ihm folgte; wieder abziehen od. ablassen: 2 K 1814; auch in Ps 236 richtig [cf. 1 S 26 19b u. vielleicht auch בַּיִת Hos 81 915 etc.], also nicht in וְיָשַׁבְתִּי Ges.-K. 09 § 69m zu verwandeln), *sich reduzieren* (Jes 2917), u. in metaph.-personifizierendem Gebrauch auch Ersatz

von „zurückgegeben werden“ (3 § 97) Gn 43 28 Lv 27 24 Dt 28 31 1 S 7 14 1 K 12 26 Hes 46 17) od. „wieder werden“ (Ex 4 7b 2 K 5 10 14 Mi 1 7 Ps 94 15); — — bα) umkehren HL 7 1, *sich wenden* (Gn 27 45 etc. Jos 19 12, auch vom *Nachlassen* od. *Sichlegen des Zornes* gesagt: Jes 5 25 9 11 16 etc. 12 1; Hos 7 16; Ps 35 13 cf. 1 K 18 42 Jes 58 5; שׁוּבִי Mi 2 8 innerlich passiv: abgeneigt; also doch nicht mit שָׁבַי [Ges.-K. 09 § 72p] zu vertauschen); — β) sich abwenden (Jr 8 4: u. wieder zuwenden), abkehren (vom Guten etc.: Hes 3 20 etc.); — γ) sich wieder freundlich zuwenden, über Gott ausgesagt: Jes 63 17 Ps 65 80 15; — δ) sich bekehren, wie in שָׁבֵי פֶּשַׁע (Jes 59 20: die sich bekehrt haben von) od. שָׁבֶיהָ (1 27) etc.; — — c) nach seinem Begriffe natürlich ein Mittel zum Ausdruck von „wieder“: α) mit koordiniertem 2. Verb (Gn 26 18 etc. 30 31 etc. 1 S 35 f. Jes 6 13a Mi 7 19 Mal 1 4), β) mit Inf. u. ל (Ri 2 19 Hos 11 9 etc.); — — — 2) *trans.* (3 § 210f) ausser vor שְׁבוּת (s. o.), **umwenden,** zurückbringen, herstellen: — a) in vier Stellen mit dem Objekt שְׁבִית, was „Gefangenenschar = Gefangene“ bedeuten soll, sodass שׁוּב = „zurückbringen“ ist (Hes 16 53b Zeph 2 7 Ps 85 2 126 4); — b) in folgenden Stellen: Nm 10 36. Jes (nicht 52 8 [Siegfried-Stade, WB], vgl. dagegen 12 b u. Sach 1 16!) 63 17b [שׁוּבֵנִי Hes 47 7 aber zeigt Überwucherung des Verbalsuffixes: 2 442 1] Nah 2 3 Ps 85 5 [Pleneschreibung des *ē*] Hi 39 12 K cf. 3 § 210f! Jr 40 5: „erwidern“, aber die Form ist wahrscheinlich st. יָשִׁיב geschrieben (3 § 383b). — — **Poʒlel** שׁוֹבְבָה etc., שׁוֹבֵב Jr 50 19 etc., 1a) zurückbringen, α) im positiven Sinne (Jes 49 5 Jr 50 19 Hes 39 27), — β) im negativen Sinne = *reduzieren*, auf das frühere Niveau herabdrücken (Hes 38 4), — γ) *wieder tun lassen* (Hes 39 2, wenn die Form nicht st. וְשִׁבְתִּי geschrieben ist); — b) wiederherstellen (Jes 58 12 Ps 60 3: שׁוֹבֵב [ת ist dittographisch!]: „stelle uns wieder her!“ geht || 4b! Ps 23 3: wieder aufleben lassen); — — 2) negativ: wegführen, verleiten (Jr 50 6 Q: zu Bergen hin etc.; Jes 47 10). — — **Poʒlal,** 1) מְשׁוֹבָבָת Hes 38 8 wiederhergestellt werden; — 2) *abtrünnig werden* (Jr 8 5), Ptc. ohne *m* שׁוֹבָב (2 479) = abtrünnig (Jes 57 17 Jr 3 14 22 50 6 K). — — **Hi.** הֲשִׁיב, הֵשִׁיבוֹתָ, וָאָ, הֲשִׁיבֹתֶם(י) 1 S 6 7f. Hes 34 4 u. auch sonst noch mit *ē* (1 461); יָשִׁיב etc., תְּשִׁבְנָה Hi 20 10 (knappe Wortform, wie oben beim Qal); וַיָּשֶׁב etc.; Imp. הָשֵׁב(י) 2 K 8 6 (3 § 203b), P. הָשַׁב Jes 42 22 Hes 21 35 (2 538), etc.; etc. bis מֵשִׁיב, 1a) **zurückkehren lassen:** α) Gn 24 5 etc., *zurückbringen* (14 16 etc. 1 K 14 28 Hab 2 1 Ps 51 14), die Hand *zurückziehen* (Ex 4 7 Jos 8 26 etc.), die נֶפֶשׁ (Seele, Leben) jmds. zurückkehren lassen dh. ihn *erquicken* (Ru 4 15 Kl 1 11ff.; metaph.: Ps 19 8), — β) zurückerstatten (Ex 22 25 etc. Hi 20 18) oder *vergelten* (Gn 50 15 etc.: ל „jmdm.“) od. *darbringen* (gleichsam vergelten) *Opfer* od. *Tribut* (Nm 18 9 2 K 3 4 17 3 Hes 27 15 Ps 72 10 2 Ch 27 5), — γ) speziell הֲשִׁיב דָּבָר etc. „erwidern“ mit dem Akk. der Person (Gn 37 14 Nm 13 26 etc. 3 § 327i, mit ל nur 2 Ch 10 6 cf. Ri 5 29: sibi; Pv 26 16; absolutiert db. הַשִּׁיב allein = erwidern: Est 4 13a 2 Ch 10 16 Hi 13 22 20 2 32 14 33 5 32 40 4); — — b) **sich wenden lassen:** α) *wiederherstellen* (Jes 1 26 49 6 2 K 14 25 Ps 80 4ff. Dn 9 25), — β) speziell das Gesicht (פָּנִים) nach (ל) etwas *wenden* (Dn 11 18f.) resp. abwenden (Hes 14 6 cf. 18 30 etc.), etwas zum *Herzen* (לֵב) wenden dh. *sich zu Herzen nehmen* (Dt 4 39 etc. Jes 46 8), γ) seinen *Zorn wenden* dh. besänftigen (Nm 25 11 etc.); — — c) sich wieder wenden lassen: seine Hand wieder ausstrecken (Jes 1 25 etc. 28 6: zurücktreiben), *rückgängig machen* Nm 23 20 Jes 43 13 Am 1 3ff. Est 8 5), Ausdruck von „wiederum“ (Jr 15 19); — — 2) synekd. erweitert: **zurückhalten:** a) die Hand od. jmdn. (Hes 18 8 Mal 2 6); b) jmdn. *bewahren* vor (מִן) Ps 35 17 Hi 33 30. — — **Ho.** הוּשַׁב; וַיּוּשַׁב מוּשָׁב (die LA שַׁב' Gn 43 12 ist aus den Konsonantenverhältnissen erklärlich: 3 § 411a) etc. Gn

42 28 Ex 10 8 Nm 5 8 Jr 27 16, zurückgeführt, od. zurückgegeben werden.

†שׁוּבָאֵל „Wende dich (uns) doch wieder zu, o Gott!“, demütiger Ersatz von שֶׁבוּאֵל (s. o.) 1) 1 Ch 24 20; — 2) 25 20.

שׁוּבָב s. o. שׁוּב Poilal! Es tritt auch als N. pr. auf (2 S 5 14 etc.; 1 Ch 2 18 14 4).

שׁוֹבֵב, *f.* הַשּׁוֹבֵבָה, abtrünnig (Jr 31 22 49 4; Mi 2 4: an Abtrünnige verteilt man).

שׁוּבָה Jes 30 15, Umkehr, u. diese war zugleich eine *Abkehr*, nämlich von Rivalität mit den Weltmächten und übertriebenen (vgl. GRG 08 71 137 230) Sympathien für die Weltschätze (cf. 30 16 26 ff. etc.). Nach Margolis, Am. J. Sem. Lang. 03 160 war שְׁבָה, *sessio*, *quies* gemeint; aber 1) ist diese Bedeutung unbegründet und 2) folgt ja „Ruhe, Ruhe halten“ in נַחַת.

†שׁוּבַּד (Milra 3; ar. *śabaka*, giessen [Gold etc.]) 2 S 10 16 18 ‖ שׁוֹפַךְ (!) 1 Ch 19 16 18.

†שׁוּבָל Gn 36 20 etc. vgl. das Ar. bei שְׁבִיל!

†שׁוּבַק Neh 10 25 s. o. יְשַׁבָּק u. ar. *śabaqa*, überflügeln, übertreffen!

שׁוּד Hi 5 21 = שֹׁד II, Verheerung!

שׁוּד (‖ שׁדד; s. o. שׁר!), יָשׁוּד Ps 91 6, gewaltig sein: Herrschaft ausüben (> von שׁדד).

שָׁוָה (ar. *śawā[j]*, Pi.: aequalem fecit); תִּשְׁוֶה etc.; שָׁוֶה, ursprünglich doch: gelegt (s. u. bei שָׁוֹה!), geebnet sein, daher 1a) gleich sein, ל Pv 26 4 (od. אֶל Jes 40 25), Hi 33 27: Gleiches od. Entsprechendes ist geschehen, b) meton. die Folge bezeichnend: eintauschbar sein (mit ב pretii: „für“) *gleichwertig sein* (Pv 3 15 8 11 Est 7 4); — 2) metaph.-psychologisch: *angemessen*, vorteilhaft sein (Est 3 8) od. befriedigend sein (5 13). — — **Ni.** נִשְׁתָּוָה (Pv 27 15) P. st. תָּ u. dies für נִשְׁוָתָה zur Herstellung von *št* gesprochen (24 69), also nicht „wohl einfach נִשְׁוָתָה zu lesen“ (Ges.-K. 09 § 75x): einander gleichen. — — **Pi.** שִׁוָּה, שִׁוִּיתִי; תְּשַׁוֶּה; מְשַׁוֶּה, 1a) legen (Ps *21 6* *89 20*; ?? intrans.: lagern [Jes 38 13]) od. stellen (Ps *16 8*), b) wie שִׂים־שׂוּם oder שִׁית: *herstellen* (Hos *10 1*), *machen* (כ: gleich machen 2 S *22 34* ‖ Ps *18 34*; nicht „Šaph3el von ass. *emû*“ Perles 05 14!); — 2a) legen א. ê. ist = ebnen (Jes 28 25), b) metaph.-psychologisch: α) zugleich deklarativ: *unanstössig finden* (Ps *119 30*), β) besänftigen (13 12 cf. *sedare* mit *sedere!*).

Anm. Also ist für die beim Pi. *kursiv* gedruckten Stellen nicht mit Ges.-B. ein besonderes שׁוה ‖ ar. *śawāǰ* Pi. „machen“ anzusetzen, wobei er aber trotzdem für Ps 21 6 89 20 16 8 119 30 die Bedeutung „hinstellen, hinlegen“ annimmt.

שְׁוֵה, *Senkung*, daher Ebene (Gn 14 5), jedenfalls ‖ עֲמֶק „Tieftal“ (cf. 2 S 18 18)

שׁוּחַ Verb (ar. *śâḥa*, med. *w*, descendit, immersus fuit), שָׁחָה Ps 44 26 Pv 2 18; תָּשׁוּחַ, 1) Pv 2 18: hinabsinken (gegen Änderung in שָׁחָה [Albrecht, ZATW 16 82] cf. 3 § 249 f u. Jes 51 23: sich niederwerfen!); 2) metaph.-psychologisch: gebeugt sein תָּשׁוּחַ Ps 44 26 Kl 3 20Q. Hier ist es nicht mit י, wie bei Kittel steht, zu lesen. Übrigens bei der Übersetzung „sich beklagen oder klagen“ (Joüon 08 331 nach der LA תשׂיח) würde עַל leicht „über“ heissen. — Hithpo3lel תִּשְׁתּוֹחָח P. (*ā:* 25 37) etc. Ps 42 6 f. 12 43 5, sich krümmen (עַל „gegen“ oder lastend sich beugen *auf*). „Klagen“ (Joüon) bringt einen Pleonasmus in die Stellen, u. „sich auflösen“ (Buhl, vgl. ar. *śâḥa*, med. *j*., fluxit per superficiem) ist nicht so natürlich.

†שׁוּחַ Gn 25 2 ‖ 1 Ch 1 32, *n. gent.* שׁוּחִי Hi 2 11 8 1 18 1 25 1 42 9, lag nach Gn 25 6 in der syrisch-arabischen Wüste. Nicht bloss bei den Ass., sondern auch bei den Babyloniern ist ein Land *Sûḫu* genannt (Frd. Delitsch, Hiob 02 139); aber „Senkung“ konnte noch öfter als Bezeichnung einer Gegend vorkommen.

שׁוּחָה *f.*, 1) Grube Jr 18 20 22Q Pv 22 14 23 27 (überall metaph.: Verderben oder Stätte des Verderbens); — 2) synekd. verallgemeinert: *Schlucht* Jr 2 6 (kollektiv).

†שׁוּחָה 1 Ch 4 11 ‖ חוּשָׁה V. 4.

†שׁוּחָם Nm 26 42 (*n. patronymicum*: שׁוּחָמִי) || חֻשִׁים Gn 46 23.

שׁוּט I (ass. *šâṭu*, med. *w*, ziehen [trahere; Del., HWB 646]): יָשֹׁט; וַיָּשֹׁט; Imp. שׁוֹט; Inf. c. שָׁט u. שׁוֹט Hi 5 21 in spezieller Bedeutung; שָׁטִים, 1) umherstreifen (Nm 11 8 2 S 24 2 8 Hi 1 7 2 2); — 2) synekd. speziell: a) *rudern* (cf. ar. *šâṭa*, scuticâ [s. u. שׁוֹט] percussit) Hes 27 8 (כ „für“) 26, b) durchhecheln od. geisseln (Hi 5 21, wo keine syntaktische Möglichkeit besteht, dass das Substantiv שׁוֹט „Geissel“ mit Ges.-B. gefunden werden kann). — Poʒlel יְשֹׁטְטוּ etc., viel umherstreifen (Jr 5 1 Am 8 12 Sach 4 10 2 Ch 16 9; Dn 12 4: nämlich in dem Buche!). — Hithpoʒlel הִתְשׁוֹטְטוּ (ohne Metathesis gesprochen, damit die Aufeinanderfolge von drei *ṭ* vermieden werde: 24 65) Imp.: Jr 49 3, sich umhertreiben: umherirren.

שׁוּט II (ass. *šâṭu*, rebellieren [Meissner, Supplement, S. 90]; syr. *šûṭ*, spernere) יָשׂוּטוּ etc. (s. o. רוּם etc.: 24 86) Hes 16 57 28 24 26, verachten.

שׁוֹט (v. שׁוּט I cf. ar. *šauṭun* Peitsche), *îm*, *m.*, 1) Peitsche, Geissel (1 K 12 11 14 || 2 Ch 10 11 14; Jes 28 15Q 18 s. u. bei שׁטף; Nah 3 2 Pv 26 3); — 2) meton. (Stil. 17) für die Wirkung: Schlag, Züchtigung (Hi 9 23 Jes 10 26).

***שׁוֹל** (ar. *šâwila*, pendulum habuit ventrem) *îm*, *m.*, 1) Schleppe (Jr 13 22 26 Nah 3 5: ein Ausdruck für „in äusserstem Masse beschimpfen“; Kl 1 9); 2) synekd. verallgemeinert: Saum (Jes 6 1 Ex 28 33f || 39 24-26; Pl. der Extensität: 3 § 260).

שׁוֹלָל (v. שׁלל) *m.* Mi 1 8 Q Hi 12 17 19 ausgezogen, synekd. speziell: barfuss.

†שׁוּלַמִּית HL 7 1, aus *Sulam* (= שׁוּנֵם s. u.; *Sulem* bei Eusebius etc.) stammend.

***שׁוּם**, *îm* (ar. *ṯûmun*, syr. *tûmâ*, allium) Nm 11 5, Knoblauch.

שׁוֹמֵם etc. s. u. שׁמם Qal!

†שׁוֹמֵר 1 Ch 7 32 || שֶׁמֶר V. 34.

mass. שׁוֹמָה, שׁוֹמֵה, verschieden seiend.

†שׁוּנִי Gn 46 16 Nm 26 15 (GTh: vielleicht von שׁוּן || שׁאן); naturgemäss auch st. des *n. gentilicium* שׁוּנִי gesprochen in Nm 26 15 b β.

†שׁוּנֵם Jos 19 18 1 S 28 4 2 K 4 8: in Issachar, gemäss שׁ(ו)נַמִּית 1 K 1 3 15 2 17 21f. 2 K 4 12 25 36 mit *ē* unter Einfluss des *n* (25 11) gesprochen.

שׁוּע ist im letzten Grunde doch verwandt mit י(ו)שׁע, ar. *wâši3a*, amplus fuit etc.: Pi. שִׁוַּעְתִּי etc. etc., Inf. c. suff. שַׁוְּעִי Ps 28 2 31 23 [שָׁוְעִי 5 3 s. u. bei שָׁוַע!]; מְשַׁוַּעַ, *Weite*, metaph.: *Befreiung schaffen*, speziell: um Hilfe schreien (Jes 58 9 Jon 2 3 Hab 1 2 Ps 18 7 42 etc. Hi 19 7 etc. Kl 3 8, also poet.-rhetorisch). ➤

***שַׁוְעָה**, monophthongisiert שַׁוֹעַ Jes 22 5, s. שַׁוְעִי Ps 5 3 (s. u. שׁוְעָה u. שׁוֹר Pl.!), Hilfsgeschrei od. verallgemeinert: Geschrei, Schreien. LXX u. Vulg. dachten in Jes 22 5 unrichtig an שׁוֹעַ I, u. nach Ges.-B. liegt dort שׁוֹעַ II vor, wozu aber schon das damit verbundene prägnante אֶל (3 § 319r: Geschrei hallt zum Gebirge) nicht stimmt.

שׁוֹעַ I (v. שׁוע || ar. *wâši3a*, amplus fuit), 1) begütert (Hi 34 19), 2) menton. als Anzeichen für Sache (Stil. 31): edel (Jes 32 5).

†שׁוֹעַ II Hes 23 23, ein Volk (vgl. die keilschriftlichen *Sutû* vom Tigris ostwärts; Delitzsch, Wo lag das Paradies? 225; A. Jeremias, das AT etc. 06 591: *Suti*).

שׁוּעַ I, s. שׁוְעָךְ, Geschrei um Hilfe, wie in Hi 30 24 b: Oder gibt es bei dessen Untergang für sie (*f.*) Geschrei? Das von לָהֵן s. o. abweichende לָהֵן scheint nämlich auf die Klageweiber hindeuten zu sollen. Von vorn herein war jedoch לָהֵן „deshalb“ gemeint. Vgl. bei עִי über 24 a b (st. 30 b)! Darnach ist weder mit Kautzsch, AT das „nicht“ aus 24 a wieder in 24 b hinzuzudenken, noch ist mit Ges.-B. לֹא יְשַׁוֵּעַ zu lesen. 36 19: Wird er dirigieren (lenken u. ermässigen) dein Schreien um Hilfe nicht (gerade) durch Not etc.?

†שׁוּעִי II „Begütertheit uä.“ (cf. שׁוּעַ I) als Abstr. p. c.: Gn 38 2 12 ‖ 1 Ch 2 3.

†שׁוּעָא (doch mit Jahve als Subjekt; s. o. bei עֲזוּזָא) 1 Ch 7 32.

שַׁוְעָה, c. שַׁוְעַת etc. *f.* Ex 2 23 1 S 5 12 Jr 8 19. sonst 8 mal in der Poesie, Geschrei um Hilfe.

שׁוּעָל (ar. Pl. *ṯuʿâlin*, Füchse) *îm*, *m.*, Fuchs (Ri 15 4 Hes 13 4 HL 2 15 Kl 5 18 Neh 3 35), resp. Schakal (Ps 63 11).

†שׁוּעָל existiert als N. pr. nicht sicher in „Fuchshof“ (s. o. †חֲצַר am Ende) od. in „Fuchsgegend“ (1 S 13 17) in Benjamin, aber in 1 Ch 7 36.

שׁוֹעֵר u. שֹׁעֵר *m.*, denominiert v. שָׁעַר, Torhüter (2 S 18 26 etc.; 2 K 7 10 ist der nächststehende wachhabende Torhüter gemeint etc. [3 § 346p]; *f.* שֹׁעֶרֶת bei Kittel zu 2 S 4 6). Speziell die *Torhüter des Tempels* sind in Esr 2 42 70 7 7 10 24 Neh 7 1 45 73 10 29 etc. 1 Ch 9 17ff. 15 18ff. 16 38 23 5 26 1ff. 2 Ch 8 14—35 15 erwähnt.

שׁוּף (syr. *šûph*, contrivit; 1 486-89!), 1a) zermalmen (Gn 3 15 bαβ liegt ein Zeugma vor: Stil. 122!), b) metaph.: *vernichten* (Hi 9 17, nicht „schnappen“, wie Duhm im KHK z. St. will); 2) synekd. erweitert: überrumpeln, *niederdrücken* (Ps 139 11, LXX: καταπατήσει, zertreten). Das neuerdings für Ps 139 11 vorgeschlagene יְשׁוּכֵנִי „wird mich bedecken“ (von סכך ‖ שׂכך) ist weder nötig noch sinnreicher.

†שׁוּפָהּ 1 Ch 19 16 ‖ שׁוֹבַךְ (s. o.) 2 S 10 16.

†שׁוּפָמִי Nm 26 39 vertritt שְׁפוּפָמִי (24 48).

†שׁוּפָן עַטְרוֹת s. o. †עַטְרוֹת Nr. 5!

שׁוֹפָר (od. שׁ), c. פַּר; פָּרוֹת, c. פָּ, *m.* (cf. ass. *šapparu*, Bergziegenbock [Del., HWB 683]; ar. *šawâphir*, Widderhörner [Ges.-Buhl]), 1) gebogenes **Horn** (als Musikinstrument; vulgo, aber irrtümlich: Posaune) Ex 19 16 etc. (beachte „Posaunen aus Widderhörnern“; Jos 6 6; 5 a b; תָּקַע בַּשּׁוֹפָר 6 4 etc.: „ins Horn stossen“ od. תָּקַע שׁוֹפָר V 9 Ri 7 22 Jes 18 3 Jr 4 5 6 1 5 27 Hos 5 8 Jo 2 1 15 etc. Ps 81 4: das Signalhorn blasen uä.); Am 2 2 etc. Hi 39 25: so oft ein Signal (ertönt) etc. z. B. auch „ein grosses Signalhorn“ (Jes 27 13: „eine grosse Posaune“), in das am Tage der künftigen Heimführung Israels gestossen werden wird. — 2) *šôphār* vertritt begreiflicherweise auch metonymisch als Mittel für die Wirkung den Hörnerklang (vulgo: Posaunenschall), wie in Zeph 1 16, wo der kritische Moment der Zukunft ein „Tag des Hörnerschalles u. des Kriegsgeschreies“ genannt ist, u. derselbe Begriff liegt vor bei הַשְׁמִיעַ בְּשׁוֹפָר Lv 25 9: u. du sollst lärmenden Hörnerklang durchhallen lassen (durch das Land) am 10. des 7. Monats (vgl. Ps 81 4).

שׁוּק Verb (cf. ar. *šâqa*, med. *w*, propulit; *šâqun*, crus) Hi. הִשְׁקִיק, direkt-kaus.: Schenkelbewegung ausüben = laufen, synekd. speziell.: überlaufen (Jo 4 13; 2 24 mit Akk. der Beziehung [3 § 328a]: überlaufen *von* etwas). — Poʾlel תְּשֻׁקַּק Ps 65 10, überströmen lassen.

שׁוֹק (aram. שָׁק, ar. *šâqun*, crus), Du. שֹׁקַיִם, שׁוֹקַי, *f.* Lv 7 33 (Albrecht, ZATW 16 76); Ex 29 27 ist das Wort ein beibehaltenes Objekt (3 § 109), 1a) **Schenkel** (Dt 28 35 beweist nicht die Bedeutung „Unterschenkel“ [Ges.-B.]) Ri 15 8: „an (3 § 328e) Schenkel samt (Hos 10 14b) Lende“ dh. lendenlahm machen; „den Schenkel enthüllen“ (Jes 47 2): ein Akt der Entehrung; b) meton. (Stil. 19) als Mittel die Leistung vertretend: *Schnelligkeit des Laufens* (Ps 147 10); — 2) Keule bei Tieren als *Opferstück* (Ex 29 22 Lv 8 25f. 9 21) u. als *Priesteranteil* (Lv 7 32-34 10 14f. Nm 6 20 18 18 vgl. 1 S 9 24), wie speziell auch noch als sogenannte „Hebekeule“ (Ex 29 22 Lv 7 34 10 14f. Nm 6 20) erwähnt.

שׁוּק (ar. *sûqun*), Pl. שְׁוָקִים (s. o. רחב u. 2 53) Pv 7 8 HL 3 2 Qh 12 4f., Lauf, Getriebe, meton. für deren Stätte (Stil. 32f.): Strasse.

שׁוֹקֵק etc. Jes 29 8 Pv 28 15 s. u. שׁקק!

שׁוּר Verb I (ass. *šâru*, med. *w*, einher-

ziehen [Del., HWB 647]; ar. *ǩâra*, med. *j*, iter fecit) תְּשׁוֹרְרִי Jes 57 9, **ziehen,** wandern (ב s. o. ב 2b!). In שָׁרוֹתַיִךְ Hes 27 25 könnte ein *trans.* שָׂרוֹת „tragende, Trägerinnen" liegen, aber entweder ist das Suffix ־ַיִךְ od. das darauffolgende Wort unrichtig.

שׁוּר Verb II, יָשׁוּר etc., וַיְשׁוּרֵנוּ etc.; Imp. שׁוּר Hi 35 5; Inf. c. suff. שׁוּרִי Hos 9 12, 1a) **blicken** (ursprünglich: einen höheren Standort einnehmen; cf. ar. *ṭâra*, elatus fuit; assilivit, irruit) HL 4 8; Hos 9 12: „wenn ich blicke weg von ihnen"); b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): auflauern (Jr 5 26 Hos 13 7); — 2a) meistens trans.: erblicken (Nm 23 9 24 17 Hi 7 8 17 15 20 9 24 15 34 29 35 5 13 f.); b) meton. (Stil. 19 f.): im Auge behalten (Hos 14 9), beachten (Hi 33 14).

שִׁיר־שׁוּר, שָׁר Ps 7 1; erleichtertes יָשׁוּר in יָשֹׁר Hi 33 27 (3 § 194 *l*!), יָשִׁיר etc., נַתָּשֵׁר etc.; Inf. c. שׁוּר 1 S 18 6 K u. שִׁיר; Ptc. שָׁר, *îm*, *ôth*, 1) **singen** z. B. Jes 23 16, mit ל: jmdm. singen = ihn besingen, ihn singend rühmen (Ex 15 1 etc.), mit ל od. ב: von etwas singen (Jes 5 1 Ps 138 5), zu ב Pv 25 20 s. u. bei שִׁיר 2aβ! עַל, gegenüber, zum Trotz (Pv 25 20 Hi 33 27); — 2) trans. (3 § 210): besingen Ps 21 14 59 17 89 2 101 1. — **Pollel** שׁוֹרְרוּ; יְשׁוֹרֵר; מְשׁוֹרֵר. Pl. מְשֹׁרְרִים, *îm*, *ôth*, 1a) immerwährend singen (Zeph 2 14), oft das Ptc. von den nach ihrem *Beruf* singenden Tempelsängern (1 Ch 6 18 9 33 15 16 ff. 2 Ch 5 12 f. 20 21 23 13 35 15 Esr 2 41—10 24 Neh 7 1—13 10 vgl. J. Köberle, die Tempelsänger im AT 1899); übrigens treten uns in der hebräischen Kulturwelt (vgl. m. GRG 08 71 138 über Kunst in Israel) sowohl Sänger (1 K 10 12 ‖ 2 Ch 9 11; Ps 68 26), als auch Sänger u. Sängerinnen (2 S 19 36 2 Ch 35 25 Qh 2 8) entgegen; b) vielleicht besingen (Hi 36 24), doch אשר vertritt auch präpositionale Rektion (3 § 57), kann also auch heissen: wovon; — 2) metaph.-personifizierend od. synekd. erweitert: ertönen (2 Ch 29 28). — **Ho.** (Qal pass.: 2 38 4) יוּשַׁר Jes 26 1, gesungen werden.

שׁוֹר (ar. *ṯaurun*, syr. *taurâ*), Status abs. z. B. Ps 69 32 (gefallen mehr, als etc.), s. שׁוֹרֵךְ etc., שְׁוָרִים Hos 12 12, *m.*, **Rind,** 1) *nomen unitatis* zu בָּקָר, also zunächst ein *einzelnes Rind* bezeichnend. — 2) Aber in individualisierender (3 § 256) Ausdrucksweise stellt es doch auch manchmal indirekt eine Mehrheit dar (Gn 32 6 Ex 22 29; Jes 1 3: jedes Rind od. alles was zur Kategorie „Rind" gehört); — 3) überdies vertritt es gemäss seinem umfassenden Begriff sowohl den *Stier* (Hi 21 10) als auch die *Kuh* (Lv 22 28).

שׁוּר I Ps 92 12 kann von שׁוּר II, Nr. 1b stammen u. den auflauerungssüchtigen Gegner bezeichnen.

שׁוּר II (ar. *šûrum*, murus) *ôth*, Mauer: Gn 49 22 2 S 22 30 ‖ Ps 18 30.

שׁוּר III, Lok. שׁוּרָה Gn 16 7 20 1 25 18 Ex 15 22 1 S 15 7 27 8: an der Grenze Ägyptens nach der Sinaihalbinsel hin (cf. GRG 110). Wenn, wie es wahrscheinlich ist, „Mauer" gemeint war, entspricht äg. *aneb*, u. dies bezeichnet 1) eine Grenzbefestigung zur Abwehr der Asiaten u. 2) den angrenzenden Wüstendistrikt (Heyes, Bibel u. Äg. 1904, 47).

שׁוּרָה*, *ôth* in שׁוּרֹתָם Hi 24 11, Mauer. Dies ist an jener Stelle noch eher erklärlich, als „Reihe" (Ges.-B.). Das neuhbr. שׁוּרָה „Reihe, Linie" (Dalman, WB 399) kann eine sekundäre metonymische (Stil. 31) Begriffsentwickelung darstellen.

mass. שורק Gn 2 25 etc., Vokal שׁוּרֶק.

שׁוֹרֵר Ps 5 9 27 11 54 7 56 3 59 11, Auflauerer, Nachsteller (v. שׁוּר II [ar. *ṭâra*, assilivit etc.], Nr. 1b). Mit „scheel sehen; anspringen" kann ja doch auch das ass. *šâru* „Verleumdung" (H. Zimmern bei Ges.-B. s. v.) zusammenhängen. Also darf die assyriologische Ableitung nicht jener ersterwähnten als „der früheren gewöhnlichen" gegenübergestellt werden.

שׁוֹשַׁתִּי Jes 10 13 s. u. שׁסה!

†שַׁוְשָׁא 1 Ch 18 16 wurde beim Gedanken an שִׁישָׁא (1 K 4 3) st. des ‖ שָׂרָיָה 2 S 8 17 geschrieben.

*שׁוֹשַׁן, P. שׁ 1 K 7 22 26 ‖ נָה' 2 Ch 4 5, שׁוֹשַׁנִּים (*nn:* 2 461) HL 2 16 4 5 5 13 6 2 f. 7 3, שׁוֹשַׁנָּה Hos 14 6 HL 2 1 f. 2 Ch 4 5, c. נַת', שׁוּשַׁן 1 K 7 19 6 01, **Lilie,** speziell: Schwertlilie (P. Haupt, XIII. Or. Kongress 04 220), — 1) zur Veranschaulichung der Lieblichkeit dienend (Hos 14 6 HL 2 1 etc.); — 2) mit ihrem Kelche ein *Stilmuster* für Säulenknäufe etc., z. B. 1 K 7 19: eine Arbeit = ein Aufsatz in Lilienform, 22 26 ‖ 2 Ch 4 5; — 3) ein natürliches *dichterisches Motiv*, und so erklärt sich עַל־שׁוֹשִׁי uä. Ps 45 1 60 1 69 1 80 1: nach (der Melodie) des Gedichtes „Lilien etc.“.

†שׁוּשַׁן, keilschriftlich *Šúšan* Neh 1 1 Est 1 2 5 3 15 Dn 8 2, die Winterresidenz Susa, jetzt *Schuster*, wo 1902 die Basaltsäule mit dem Hammurabi-Gesetz gefunden wurde.

שׁוּשַׁן 1 K 7 19 Ps 60 1 s. o. שׁוֹשַׁן!

שׁוֹשַׁנָּה „Lilie“ s. o. שׁוֹשַׁן!

†שׁוּתֶלַח Nm 26 35 f.; 1 Ch 7 20 f. (Ges. Thes.: שׁוּאַי v. שׁוּא [cf. קְמוּאֵל] „Krachen“ u. תֶּלַח s. u.: ? Blitzeskrachen).

שָׁזַף (‖ שׂרף), *3. f.* mit Suffixen: שְׁזָפַתְנִי u. שְׁזָפָתְנִי, 1) versengen (HL 1 6; vgl. neuhebr. שָׁזַף „verbrennen, bräunen“ bei Dalman, WB 399); — 2) metaph. dem Auge beigelegt (Parallelen bei Ges. Thes.): *anblitzen*, erblicken (Hi 20 9 28 7).

שׁוּר (ar. *šázara*, sinistrorsum etc. torsit) Ho. מָשְׁרָר Ex 26 1-39 29, gezwirnt sein.

*שַׁח (v. שׁחח) c. =, Hi 22 29, gebückt betreffs Augen = mit niedergeschlagenen Augen, dh. demütig.

שָׁחַד (syr. *šᵉchád*, donavit; cf. ar. *šákada*, dedit) וַתִּשְׁחָדִי (*ŏ:* s. o. פשׁע u. 2 483); Imp. שָׁחֳדוּ (ח ist relativ am wenigsten guttural), 1) schenken Hi 6 22; — 2) trans. (3 § 210): beschenken (Hes 16 33).

שֹׁחַד (syr. *šūchdā*, donum) *m.*, Geschenk Ex 23 8, hier „Bestechungslohn“ und so öfter: Dt 10 17 16 19 27 25 1 S 8 3 Jes 1 23 5 23 33 15 Mi 3 11 Hes 22 12 Ps 15 5 26 10 Pv 6 35; 17 8 s. o. בַּעַל 2 b u. שׁכל Hi.; 17 23: Bestechungsgeschenk, aus dem Kleiderbusen (hervorgeholt; s. o. חֵיק) nimmt ein Frevler an; Hi 15 34: denn die Rotte eines Gewissenlosen ist arm an Erfolg, u. „Feuer hat schon immer (3 § 125) verzehrt Zelte, wo Bestechungslohn angenommen wird; 2 Ch 19 7.

שָׁחָה (‖ שׁוח u. שׁחח), Imp. שְׁחִי Jes 51 23, sich beugen. — Hithpa3lel הִשְׁתַּחֲוָה, יִּיתָ etc.; יִשְׁתַּחֲוֶה etc.; יִשְׁתַּחֲוֶה st. יִשְׁתַּחֲוֶן (2497) Jes 44 17 nach Analogie des häufigen וַיִּשְׁתַּחוּ Gn 18 2 etc.; Imp. הִשְׁתַּחֲוִי etc.; Inf. c. יתָ' Gn 37 10 etc., aramaisierend: הִשְׁתַּחֲוָיָתִי (Milʒêl wegen Nasog achor: 1 565 f.) 2 K 5 18; etc. s. o. noch den Artikel מִשְׁתַּחֲוִיתָם Hes 8 16, 1) **sich niederwerfen** (Gn 18 2 etc., meist mit לְ, hin nach = *vor* 23 7 etc. vgl. ל „hin nach“ Ps 99 9 und אֶל Ps 5 8, עַל Lv 26 1†); — 2) meton. die Folge einschliessend: anbeten (Gn 22 5 24 26 Ex 20 5 Dt 4 19 5 9 Ri 7 15 Jes 2 8 etc.). — **Hi.** יַשְׁחֶוָה Pv 12 25, niederdrücken (s. o. לֵב am Anfang!).

שְׁחוֹר (v. שׁחר I) Kl 4 8, Schwärze.

שְׁחוֹר Jr 2 18 s. u. שִׁיחוֹר!

שְׁחוֹרָה „gebräunt“, HL 1 5 s. u. שָׁחֹר!

*שְׁחוֹת (v. שׁחה) Pv 28 10, Grube.

שַׁחַת (‖ שׁוּחַ u. שׁחה), שַׁח Jes 2 11 17 [שַׁחָה (Ges.-K. 09 § 67 bb) gibt es nicht], שַׁחְתִּי(ׁ), שַׁחוּ (Hab 3 6 Ps 14 19 Milra3: 25 18 [1]) u. ein שָׁחֲחוּ; יָשַׁח, יָשֹׁחוּ; Inf. שְׁחֹחַ Jes 60 14 wie Inf. abs. fungierend (3 § 221 402 d), 1a) sich niederducken (Hi 9 13, personifizierend: Hab 3 6), b) synekd. speziell: lauernd sich niederducken zum Sprunge auf eine Beute (Ps 10 10 Q Hi 38 40); — 2) metaph.-psychologisch: a) sich bücken (Jes 60 14: sich bückend; etc.), sich beugen (Ps 38 7), b) *gebeugt werden* od. *sein* (Jes 2 11 17 Ps 35 14 107 39 Pv 14 19).

— **Ni.** תִּשַּׁח, יִשַּׁחוּ, וַיִּשַּׁח, metaph.: 1a) gedämpft werden (Qh 12 4 s. o. בַּת 1 4), b) meton. die Folge einschliessend: *gedämpft ertönen* (Jes 29 4); — 2) gebeugt werden (29 5 15). — **Hi.** הִשַּׁח, zum Niederducken bringen = niederwerfen (Jes 25 12 26 5).

שָׁחַט (ar. *šáḥaṭa*, auch *ša.*, mactavit) etc.; יִשְׁחַט etc.; Imp. שְׁחָטוּ Ex 12 21 etc.; Inf. c. שְׁחֹ(וֹ)ט, s. שַׁחֲטָם Hes 23 39 (s. o. זָבַח etc.: 1 278) und שַׁחֲטָה Hos 5 2 (3 § 227c), 1a) **schlachten** (Gn 22 10 etc., bes. Opfertiere u. so heisst auch שַׁחֲטָה Hos 5 2: [äusserliches] Opferschlachten etc. s. o. עמק Hi.); — b) synekd. erweitert: α) töten (Ri 12 6 etc. beim Objekt „Menschen", wenn diese nicht als „Menschenopfer" gemeint sind, wie Gn 20 10 Jes 57 5 Hes 16 21 23 39; der Begriff „töten" läge auch vor in Jr 9 7 K), β) schlagen, hämmern (1 K 10 16f. ‖ 2 Ch 9 15f.; meton. die Wirkung vertretend: *schärfen* in Jr 9 7 Q: als ein *gespitzter* Pfeil etc.); — — 2) meton. die Folge einschliessend: a) in „Tiere *schlachten zur Erde hin*" (1 S 14 32) dh. so, dass ihr Blut zur Erde floss, b) u. darin liegt die Überleitung zu der Bedeutung *vergiessen* (Blut: Ex 34 25). — — **Ni.** יִשָּׁחֵט etc. Lv 6 18 etc., geschlachtet werden.

שְׁחִיטָה* 2 Ch 30 17, Schlachten.

שְׁחִין (v. שחן, ar. *šáḥana*, caluit), c. =, *m.*, Entzündung: 1) *Geschwür* im allgemeinen (Ex 9 9-11 Lv 13 23, und darauf weist auch der Ausdruck „das Geschwür Ägyptens" Dt 28 27 zurück); — 2) Lv 13 18-20 als *Sympton des Aussatzes* erwähnt, u. darauf ist wahrscheinlich auch das bösartige u. unheilbare Geschwür in Dt 28 35 zu beziehen.

שְׁחִים Jes 37 30, Nachwuchs auf dem Felde im zweiten Jahre (Rödiger in Ges. Thes. vergleicht ar. *šaḥîšun*, dispersus etc.). c. שְׁחִיף LA Hes 41 16 s. o. שָׂחִיף!

שְׁחִית* (v. שחה), *óth*, Ps 107 20 Kl 4 20, Grube.

שַׁחַל (*šáḥala*, brüllen [vom Maultier gesagt]), P. שְׁ, *m.* Hos 5 14 13 7 Ps 91 13 Pv 26 13 Hi 4 10 10 16 28 8, also poet.-rhetorisch, *Gebrüll*, meton. für sein Subjekt (Stil. 23): Brüller א. ה.: Löwe, **Leu.**

שְׁחֵלֶת Ex 30 34, Räucherklaue, nämlich „Seenagel", der einem Fingernagel an Gestalt ähnliche Deckel von manchen Meerschnecken, welcher, als Räucherwerk verbrannt, einen stärkenden Wohlgeruch verbreitet. Qimchi, WB: „Es ist der סַם [s. o.], der in der Sprache der Mischna צִפּוֹרֶן [s. o. צִפָּרְנָא!] genannt wird."

שַׁחַף Lv 11 16 ‖ Dt 14 15, LXX: λάρος, Möve (von der Magerkeit [s. u. שַׁחֶפֶת] benannt; auch bei uns kaum gegessen).

שַׁחֶפֶת (ar. *šáḥapha*, removit adipem; etc.) *f.* Lv 26 16 Dt 28 22, Schwindsucht.

שָׁחַץ* (ar. *šáḥaṣa*, elatus fuit) Hi 28 8 41 26: Stolz, daher בְּנֵי שַׁ [3 § 306h] = *Stolze*, synekd. speziell: majestätische Raubtiere, wie Löwen u. a.

†**שַׁחֲצִים*** „Hügel" (?) Jos 19 22: in Issachar.

שָׁחַק (ar. *šáḥaqa*, fricando trivit) etc.; אֶשְׁחָקֵם, 1a) zerreiben Ex 30 36, b) metaph.: zerschmettern (2 S 22 43 ‖ Ps 18 43); — 2) synekd. erweitert: *abreiben* Hi 14 19.

שַׁחַק Ps 89 7 38†; שְׁחָקִים, *m.*, Zerreibung, meton. (Stil. 20): Zerriebenes, synekd. speziell: 1) *Stäubchen* (Jes 40 15); — 2a) oft: Federwolke (ar. *šáḥqun*, nubes tenuis) Dt 33 26 2 S 22 12 etc. poet.-rhetorisch; b) meton. (Stil. 31) als Anzeichen für die Erscheinung: *Himmel* teils im Pl. (Hi 37 18) und teils sogar im Sing. (Ps 89 7 38).

שָׁחַר I (syr. *šᵉchár*, schwarz sein; ar. *šáḥara*, fascinavit; decepit) Hi 30 30, schwarz

werden (mit מִן praegnans; 3 § 213b: sodass sie sich von mir ablöst).

שָׁחֹר, שְׁחֹרִים; *f.* שְׁחֹרָה, *ôth*, 1) schwarz (Lv 13 31 37 Sach 6 2 6); 2) synekd. erweitert: *gebräunt* (HL 1 5 5 11).

†שְׁחֹר Jes 23 3 s. u. שִׁיחוֹר!

שָׁחַר II, שׁחר Pv 11 27, ursprünglich: *spalten*, wie wohl mit Ges. Thes. aus Vergleichung von שׁער und ar. *ṭághara* „spalten" erschlossen werden kann, dann: erforschen, suchen. — Pi. שִׁחֲרוֹ etc.; תְּשַׁחֵר etc., 1) suchen meist mit Akk. (Jes 26 9 etc. Pv 1 28 mit altem, betontem *ûn*), seltener mit אֶל od. לְ (Hi 8 5 24 5): suchen, forschen nach; — 2) meton. die Folge einschliessend: heimsuchen (Pv 13 24; ? ist ב vor מ übergangen: 3 § 330 m 340 o), b) *bemeistern* Jes 47 11a, wo שַׁחֲרָהּ oder שֶׁחָרָהּ als Inf. Qal in demselben Sinne gemeint war. Das „abkaufen" [Ges.-Buhl: שַׁחֲרָהּ, was übrigens nicht mit שֹׁחַד „Bestechungsgeschenk" Pv 6 35 begründet werden kann] kommt erst in 11b, u. „Zauber" [Duhm im HK z. St.: wegzaubern] folgt in 12!

שַׁחַר, P. שָׁ *m.* (ar. *śaḥarun*, primum diluculum) s. o. שָׁחַר II: *Spaltung* des Wolkendunkels: 1) **Morgenrot**, Morgenröte (Gn 19 15 etc., oft mit עָלָה, emporflammen od. anbrechen; Hos 6 3: gleich einer Morgenröte wird sein [Jahves; s. u. Nr. 2!] Erscheinen hergerichtet (= geschmückt) sein", wie fast auch van Hoonacker, Les douze Prophètes 08 z. St. übersetzt, der ebenfalls die auch von Ges.-B. bevorzugte Konjektur Giesebrechts [Beiträge zur Jesajakritik, S. 208] „wenn wir ihn suchen, werden wir ihn finden" ablehnen muss; — zu בַּשַּׁחַר „beim Anbruch der Morgenröte" Hos 10 15 s. o. בֹּקֶר 2a! Wellhausens Änderung des Textes in בַּשַּׁעַר „im Sturm" ist willkürlich. Auch die LXX hat ὄρθρου: am Morgen), u. die Morgenröte begegnet auch in „Aurora-Sprössling" (Jes 14 12) vom Morgenstern gesagt, od. in „Ich will wecken das Morgenrot" Ps 57 9 ‖ 108 3, u. so ist sie auch *verlebendigt* in „Hirschkuh, die die Morgenröte ist" (Anfang eines Gedichtes: Ps 22 1) od. indem ihr Flügel (139 9) und Wimpern (Hi 3 9 41 10) beigelegt werden; — 2) metaph.: Aussicht od. Hoffnung auf Gottes Hilfe (Jes 8 20 vgl. 58 8 u. oben Nr. 1 bei Hos 6 3; s. u. שַׁחֲרָיָה).

שַׁחֲרוּת Qh 1 1 10, Morgenrotszustand (1 20 b): Morgenröte des Lebens. Die Zusammenstellung des Wortes mit ar. *šârihun* „Jüngling" (Barth, ES 49) ist unnötig u. auch wegen des *š* schwierig (s. o. bei שׁ).

שַׁחֲרַחֹר* (v. שׁחר I) HL 1 6, schwärzlich.

†שַׁחֲרָיָה 1 Ch 8 26 „ein Morgenrot (s. o. שַׁחַר Nr. 2) ist Jahve".

†שַׁחֲרַיִם 1 Ch 8 8: Ges. Thes. erinnert an עַרְבַיִם, deutet also „Doppel-Morgenrot" uä., und dazu lässt sich der äg. Name „Schöner Morgen" (A. Erman, Äg. Leben etc. 229) vergleichen.

שׁחת (ar. *śáḥata*, perdidit; „שׁחת, zerstören, verwüsten" begegnet oft als Kanaanitismus in den Amarnatexten; Böhl 88) Ni. נִשְׁחַת etc.; וַתִּשָּׁחֵת Gn 6 11; etc. Hes 20 44, 1a) verdorben sein (Jr 13 7; 18 4: und verdarb etc.), b) synekd. erweitert: verwüstet werden (Ex 8 20); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): sittlich *verderbt sein*. Gn 6 11 f. Hes 20 44. — **Pi.** שִׁחֵת Ex 32 7 etc., שִׁחֵתָךְ Hos 13 9, etc., שִׁחַתְּ etc.; Imp. שַׁחֲתוּ P. Jr 5 10; Inf. c. שַׁחֵת, s. שַׁחֲתָכֶם Hes 5 16 etc., 1a) etwas oder jmdn. **verderben,** zerstören, vernichten (Gn 6 17 etc. 38 9: das Objekt ergibt sich aus dem Kontext; Ex 21 26; Hos 13 9: man hat dich vernichtet, denn wer [LXX: τίς cf. 3 § 330 m] etc.; Am 1 11: unterdrücken; mit לְ vor dem Objekt nur beim Inf. 1 S 23 10: Parallelen in 3 § 289 h); — b) absolutiert: Verderben stiften (2 S 14 11), zerstören (Jr 5 10); — — 2) direktkaus. u. metaph.: verderbt dh. schlecht handeln (Ex 32 7 Nm 32 15 [כ, an] Dt 9 12 32 5 [כ, an] Hos 9 9: sie handelten

tief verderbt; s. o. עמק Hi.; wesentlich richtig die LXX: ἐφθάρησαν, aber Wellhausens Konjektur „sie machen eine tiefe Grube [שָׂחָתוֹ] für ihn [den Propheten]“ muss eine gewaltsame genannt werden wegen des Perfekts und wegen der Fortsetzung „wie in den Tagen von Gibea“ [Ri 19 22 ff.]). — — **Hi.** הִשְׁחִית, וְהִשְׁחַתִּי Jr 51 20 etc.; יַשְׁחִית etc., תַּשְׁחֵת Dt 9 26 etc., וַיַּשְׁחֵת 1 Ch 20 1, etc., 1a) physisch **verderben,** zerstören, vernichten uä. (Gn 18 28 etc. Pv 11 9 u. so auch in אַל־תַּשְׁחֵת Ps 57 1 58 1 59 1 75 1 mit erklärlicher Übergehung (2 466) von עַל „nach der Melodie des Gedichtes „„Verderbe nicht!““); — b) absolutiert: Verderben anrichten ([Jr 15 3: Objekt geht voraus] Dn 8 24), wie besonders oft im Ptc. מַשְׁחִית „vernichtend“ (2 S 24 16 Ex 12 23; Jes 54 16 etc.), aber 2 S 20 15 liegt doch ein Denominativum von שַׁחַת vor: Gräben ziehen; — — 2) metaph.-ethisch: — a) etwas verderbt oder schlecht, ausgeartet sein lassen (Gn 6 12 b Hes 23 11 Zeph 3 7 Ps 14 1 Pv 6 32); — b) direkt-kaus.: Verderbtheit herstellen dh. verderbt oder schlecht handeln (Dt 4 16 31 29; Ri 2 19: handelten sie wieder [noch] schlechter, als etc.; Jes 1 4 11 9 65 25). — — **Ho.** מָשְׁחָת, 1) verdorben (Pv 25 26); 2) synekd. speziell: aus der Art gebracht, *kastriert* (Mal 1 14; die LA מָשְׁחַת ist die Femininform st. מָשְׁחַתַּת), wie sich an Lv 22 25 zeigt, wo es im neutrisch-abstrakten Sinne (3 § 305 b) *Verstümmelung* bedeutet.

שַׁחַת, P. שָׁ֫, s. שַׁחְתָּם, *f.* Pv 26 27 (Ps 94 13 nicht sicher *m.*, denn das Präd. geht voraus etc.: 3 § 109), 1a) **Grube,** α) Schlammgrube (Hi 9 31), β) Fallgrube zum Fangen von Tieren (Hes 19 4 8), aber γ) meistens metaph. als Vernichtungsmittel übhpt. gemeint (Ps 7 16 9 16 35 7 94 13; Pv 26 27: wer [andern] eine Grube gräbt etc.); — b) synekd. erweitert: Unterwelt (Jes 38 17 51 14 Hes 28 8 Ps 30 10: hinabsteigen; Jon 2 7: heraufsteigen lassen; Hi 17 14: hier wie ein lebendiges Wesen apostrophiert; 33 18-30); — — 2) **Verderben,** Vernichtung: in „Brunnen des Verderbens“ (Ps 55 24); Ps 103 4, wo nach dem Zusammenhang nicht gerade an den Tod gedacht ist; 16 10 (LXX: διαφθορά) 49 10 (LXX: καταφθορά). — In שַׁחַת ist ein Derivat von שׁוּחַ u. eins von שׁחח zusammengeflossen [2 173]. Weder stammt es nur von שׁוּחַ [Ges.-Buhl] noch allein von שׁחח [Del., Prolegomena, S. 120].

שָׁם Hi 2 2* s. o. שׁוּם I!

שִׁטָּה, *îm*, ar. *sanṭun*, äg. *šnṭ* „könnte auch wohl entlehnt sein“ (Erman, ZDMG 46 120), Akazie (Ex 25 5 ff. — 38 6 u. Dt 10 3 s. o. עֵץ 2 b α mit שִׁטִּים als Assimilationsplural [3 § 267 a]: *Akazienholz*[stücke]; Jes 41 19 im Sing.).

mass. שטה, שטין s. u. *mass.* שימה!

שָׁטַח (ar. *šáṭaḥa*, expandit; humi prostravit), 1) ausbreiten (Nm 11 32 2 S 17 19); — 2 a) *hinstreuen* (Jr 8 2), b) meton.-antiphrastisch (s. o. אסף Nr. 2): *zerstreuen* (Hi 12 23; ל als Index des Objektes nur beim Ptc.: 3 § 289 i!). — — Pi. Ps 88 10: immerwährend ausbreiten.

שִׁטִּם (cf. שׁוּם) Jos 23 13, Geissel.

†**שִׁטִּים** (s. o. שִׁטָּה, Akazie), 1) eine Gegend östl. von Jericho (Nm 25 1 Jos 2 1 3 1 Mi 6 5); — 2) Jo 4 18: vgl. den *Wâdi* (Flusslauf) *es-Sanṭ* westl. von Jerusalem.

שָׁטַף (ar. *šáṭapha*, abspülen) etc.; יִשְׁטֹף etc., 1) intrans.: a) strömen, sich ergiessen (Jes 28 2 30 28 66 12 Hes 13 11 etc.), metaph. von heranmarschierenden Heeren gesagt: Jes 8 8 Dn 11 10 ff.; b) synekd. erweitert: *dahersausen* (Jes 28 15 18: dahersausende Geissel ist eine Metapher für das als Gottes Strafexekutor heranziehende und gleichsam daherströmende feindliche Heer. Also liegt eine natürliche Verbindung zweier Bilder vor und ist nicht mit Duhm im HK z. St. „geisselnd“ in „die geisselnde Geissel, wann sie daherfährt“ zu konjizieren); *dahinstürmen* (Jr 8 6); — 2) trans. (3 § 210), — a) Jes 10 22:

daherströmend = in Strömen bringend; — b) überfluten jmdn.: in den Wellen begraben (Jes 43 2 Jr 47 2 Ps 69 3 16 124 4 HL 8 7); — c) wegschwemmen (Jes 28 17 Hi 14 19) oder abspülen (Lv 15 11 1 K 22 38 Hes 16 9). — — **Ni.** 1) *weggespült werden* (Dn 11 22); 2) *abgespült werden* (Lv 15 12). — — **Pu.** in Lv 6 21, *abgespült werden*.

שֶׁטֶף u. שֵׁ֫ (2 22), c. =, *m.*, 1a) Strömen (Hi 38 25), b) metaph.: Sichergiessen, Sichäussern (Pv 27 4); — 2) meton. (Stil. 23) für das Subjekt: a) Flut (Nah 1 8 Ps 32 6), b) metaph.: Heer (Dn 11 22), Strafgericht (9 26).

שׁטר (ass. *šaṭâru*, schreiben [Del., HWB 651]; ar. *šâṭara*, scripsit) in שֹׁטֵר oder שׁוֹטְרִים etc., Schreiber, und ein Schreibkundiger war 1) in der älteren Zeit leicht = *Aufseher* Ex 5 6-19, 2) später am wahrscheinlichsten = *Registrator* od. *Aktuar* Nm 11 16 Dt 1 15 16 18 20 5 8f. 29 9 31 28 Jos 1 10 3 2 8 33 23 2 24 1; 1 Ch 23 4 26 29 27 1 2 Ch 19 11 26 11 34 13; Pv 6 7†.

†שִׁטְרַי 1 Ch 27 29K s. u. שִׁרְטַי!

שַׁי Jes 18 7 Ps 68 30 76 12: Geschenk, u. das Wort ist doch trotz שׁ ‖ dem ar. *šai'un*, Wunschobjekt (2 54 u. BDB).

†שָׁיָא 2 S 20 25K. Dass es „korrumpiert aus שְׂרָיָה" (Ges.-B.) sei, ist nach 8 17 sehr wahrscheinlich.

†שִׁיאוֹן (v. שׁוֹאָה, Zusammensturz; s. u. תִּיכוֹן) Jos 19 19: in Issachar.

שִׁיבָה* I (2 S 19 33) *kann* aus יְשִׁיבָה *Residieren* abgekürzt sein (gegen Ges.-B.'s שְׁבָתוֹ).

שִׁיבָה* II (Ps 126 1) v. שׁוּב, *Rückwandererschar* (gegen Ges.-B.'s „wahrscheinl. Textfehler für שְׁבִית").

שִׁיָּה (ar. *šâhâ'*, neglexit, oblitus est) liegt der Form תָּשִׁי (P. st. תְּשִׁי cf. יָהִי etc.) Dt 32 18 zugrunde: vergassest *du*. Die von Ges.-B. wieder vorgetragene Ableitung dieser Form von נשׁה setzt ohne Not eine unmögliche Veränderung von תְּשֶׁה voraus.

†שִׁיזָא, Σαιζά 1 Ch 11 42, durch שׁ (cf. Šaphṭel u. שַׁלְהֶבֶת etc. 2 380 404) abgeleitet von יזה (s. o. יְזִיאֵל), u. א, vertritt wie das in עֻזִּיזָא den Namen Jahve.

שִׁיחָה (v. שׂוּחַ), *ôth*, *f.* Ps 57 7 119 85, Grube.

†שִׁיחוֹר, שִׁחוֹר *m.*, 1) Jos 13 3 (? 1 Ch 13 5) östliches Grenzwasser Ägyptens, vgl. „das grosse Schwarzwasser", wie die westliche Einbuchtung des Roten Meeres in äg. Texten genannt ist (H. J. Heyes Bibel u. Äg. I (1904), S. 2, doch = „der Bach Ägyptens" נַחַל מִצְרַיִם Nm 34 5 Jos 15 4 47 1 K 8 65 2 K 24 7 Jes 27 12) dh. dem Wâdi el-ʿArîsch, der weit südlich von Gaza bei Rhinokolura ins mittelländische Meer fliesst (auch in Hes 47 19 u. 48 28 gemeint); — 2) der Nil (Jes 23 3 Jr 2 18); — 3) שִׁי לִבְנָת Jos 19 26, ein Fluss an der Grenze von Asser im nordwestlichen Palästina.

שִׁיט (v. שׁוּם I) *m.*, Daherstreichen, meton. für sein Subjekt und synekd. speziell: 1) Geissel (Jes 28 15 K); — 2) Ruder (33 21).

mass. שׁוּטָה, שִׁיטָה, Pl. שִׁיטִין, *Zeile* (Dalman, WB 401).

שִׁילֹה Gn 49 10, *nicht* wirklich un*möglich* ein *qîṭâl* v. שׁלה: Ruhe; aber vgl. weiter in 2 147!

†שִׁילוֹ od. שִׁלוֹ od. שִׁלֹה Jos 16 6 18 1 8 Ri 18 31 21 19 21 1 S 1 3ff.—4 3f. Jr 7 12ff. 26 9 41 5 Ps 78 60: in Ephraim; ursprünglich: שִׁילוֹן, wie das *n. gent.* שִׁילֹנִי uä. (1 K 11 29 etc. [1 Ch 9 5 Neh 11 5 st. שֵׁלָנִי]) beweist; jetzt *Sailûn* 4—5 Stunden nördlich von Bethel; östlich von der Hauptstrasse.

†שֵׁילֹנִי(וֹנִי) (Silonit od. aus Silo stammend) s. o. †שִׁילוֹ!

†שִׁימוֹן 1 Ch 4 20 nach Σαμ(ε)ων kontrahiert aus שִׁמְעוֹן (s. o. bei רוּת).

שִׁין (cf. ar. *ṯâna* in *maṯânatun*, vesica urinaria; syr. *tûn*, mingere), Hithpa. הִשְׁתִּין kontrahierte sich (s. o. אָן: אֵן etc. 2 481) zu הִשְׁתִּין im Ptc. מַשְׁתִּין, pissend und

„pissend an die Wand“ (1 S 25 22 34) ist = „männliches Menschenwesen“ wie 1 K 14 10 16 11 21 21 2 K 9 8 beweisen, weil sich die Ausrottung auf die betreffende *Familie* bezieht (also nicht „Hund“!).

mass. שִׁין יָמָנִית Neh 5 7, ש mit *rechts* stehendem Punkt = שׁ!

שַׁיִן Pl. s. שַׁיְנֵיהֶם (cf. ass. Pl. *šinâti*, Urin; Del., HWB 655) 2 K 18 27 ‖ Jes 36 12 K, Urin.

שִׁיר (v. שִׁיר־שׁוּר), c. =, s. שִׁירָה mit altem ה Ps 42 9, etc., *fm*, *m*., 1a) Gesang als Handlung (s. o. bei שִׁיר־שׁוּר den Inf. c.; Jes 30 29, auch Ps 137 3a vgl. דִּבֵּר Ri 5 12; 1 Ch 6 16 Neh 12 27: ἐν ᾠδαῖς, Qh 7 5), b) synekd. verallgemeinert: Musik, wie in כְּלֵי שִׁיר, Musikinstrumente (Am 6 5 1 Ch 16 42 2 Ch 5 13 7 6 34 12 Neh 12 36), בְּנוֹת שִׁ' Qh 12 4 3 § 306m: Töne; — 2) meton.: a) Gesang als Objekt, **Lied**, α) kollektiv in 1 K 5 12 Ps 137 3b 4 (3 § 255b), β) individualisiert: *Lied* Gn 31 27 Am 5 23 8 10 Jes 24 9 Hes 26 13 Ps 30 1 45 1 46 1 etc.; — „singen בַּשִּׁירִים“ Pv 25 20 cf. עָנָה בְּקוֹל etc. 3 § 209d, Anm., also = Gesangsvortrag halten uä.; — שִׁיר הַשִּׁירִים HL 1 1 (Superlativ: 3 § 309i): Liederperle nä.; — b) meton. für das Subjekt (Stil. 23): *Sängerchor* 2 Ch 29 28; vgl. Sir 50 18: u. ertönen liess השיר seine Stimme.

שִׁירָה (nomen unitatis zu שִׁיר: 3 § 255b), c. שִׁירַת; שִׁירוֹת Am 8 3, *f*., **Lied** Ex 15 1 Nm 21 17 Dt 31 19ff. 32 44 2 S 22 1 Jes 5 1 23 15 („Hurenlied“: V. 16!) Ps 18 1, u. in Am 8 3 kann es personifizierend gesagt sein, braucht es also nicht in שָׁרוֹת (Ges.-B. s. v. שׁוּר!) „Sängerinnen“ verwandelt zu werden.

שֵׁישׁ (cf. יָשַׁשׁ „ergraut, weiss geworden“ was für die Existenz eines hebr. שֵׁישׁ spricht!) 1 Ch 29 2, Alabaster.

†**שִׁישָׁא** 1 K 4 3: nicht „korrumpiert aus שְׁוָרְיָה“ (Ges.-B.), denn die Identität mit diesem ist nicht bezeugt. ? von יָשָׁה so, wie שִׁיזָא von יזה? Dann hiess es: „Er (Gott) hat Existenz verliehen.“ Nöld., Enc. B. 3294 bezeichnet שִׁישָׁא als eine „reduplizierte“ Form u. verzichtet auf Erklärung.

†**שִׁישַׁק** 1 K 11 40, weniger ursprünglich, als שׁוּשַׁק 14 25 K (‖ שִׁי 2 Ch 12 2ff.), weil es dem ägyptischen Namen *Šošenq* entspricht, der bei Manethon „Sesonchis“ lautet: ein Pharao der 22. Dynastie (GRG 08 233f.; Albr. Alt, Israel und Ägypten [Heft VI von Kittels „Beiträge etc.“ 1909]; H. Ranke bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 251: Über den Feldzug dieses Königs hat sich ein eigentlicher historischer Bericht bei den Ägyptern nicht erhalten. Auf den Reliefs der Südmauer des grossen Tempels von Karnak ist Schoschenk dargestellt, wie er über eine Schar von knieenden Asiaten seine Kriegskeule schwingt. 165 palästinische Städte werden ihm als Gefangene gleichsam zugeführt. Aus den Beischriften ist aber „über irgendwelche Details aus dem Zuge Schoschenks nichts zu entnehmen“).

שִׁית (phön. שתת, Säulen, Pfeiler; Bloch 62): שָׁת Gn 4 25 etc., שָׁתָה 1 S 4 20 etc., 2. m. שַׁתָּה Ps 8 7, שַׁתָּ 90 8 vor ע (2 520!), 1. Pers. שַׁתִּי Ps 73 28 Milra3, wie וַאֲשִׁתֵּי Ex 23 31, שָׁתוּ 33 4 etc. u. שַׁתּוּ Ps 49 15 73 9 (Analogiewirkung des Sing.); יָשִׁית etc.; יָשֵׁת etc. Hi 9 33 Ps 18 12, Nm 12 11 Ex 23 1, תָּשֶׁת־ Ps 104 20 (konditional: 3 § 193bc), וַיָּשֶׁת; Imp. שִׁית Pv 27 23 Hi 10 20 22 24, שִׁיתָה Ps 9 21 141 3 (Milra3 vor א: 2 520!), שִׁיתִי Jes 16 3 Jr 31 21; Inf. c. שִׁית Hi 30 1, nach Analogien aber auch als Inf. abs. fungierend (Jr 13 16, dies in 31 15 4 gemeint), s. שִׁתִּי Ex 10 1; abs. שׁת Jes 22 7, — 1) trans., – a) **stellen**, setzen, wie z. B. 1 S 2 8 Ps 90 8 101 3 73 9 18 (ל Akk.-Exponent: 3 § 289i!) u. synekd. speziell: — α) aufstellen Gn 30 40 Ps 141 3 etc.; — β) hinrichten = hinlenken das Gesicht (Nm 24 1), die Augen (Ps 17 11), das Herz (לֵב, לֵבָב) dh. die Gedanken *auf etwas* = achten auf (ל, אֶל) Ex 7 23 1 S 4 20 etc.; — γ) feststellen, festsetzen (Ex 23 31 Hos 6 11 [man: 3 § 324d] Hi 14 13);

— δ) meton. die Folge einschliessend: herstellen: relativ (Jr 319: ausstatten) oder absolut: wie z. B. אוֹת, ein Zeichen od. Wunder (Ex 101: = *tun*) od. bereiten (Ps 921), schmieden (1333), schaffen (10420 etc.) u. jmdm. geben (Gn 425), od. bestellen als dh. machen zu: mit dopp. Akk. (Jes 56 etc. Ps 21313a s. u. שָׂכָם! Ps 847) od. mit Akk. u. לְ Jr 215 etc. od. mit Akk. und כְּ (gleichstellen dh. machen wie: Jes 163 Hos 25 etc.); — ε) versetzen mit בְּ „unter" (2 S 1929) oder „in" (Ps 4915: wie wenn es sich um Kleinvieh handelte, haben sie versetzt etc. 3 § 402w); — — b) **legen,** wie mit עַל „auf" Gn 464 etc., „auflegen" Ex 2122 etc., „anlegen" 334, oder mit עִם Ex 231 „die Hand legen mit jmdm." dh. gemeinschaftliche Sache machen mit jmdm., um ein Zeuge für (= zugunsten von) Gewalttat zu werden; Ps 844; — — — 2) intrans. (3 § 210): Stellung nehmen = **sich stellen,** a) *sich aufstellen* als kriegerische Macht (Jes 227 Ps 37), u. darnach kann in Hi 3811 gemeint sein „wird man (3 § 324d) sich aufstellen gegen", wenn nicht יְשִׁית ב aus יַשְׁבִּית „zur Ruhe bringen" geworden ist; b) negativ: sich wegstellen (מִן) dh. ablassen von (Hi 1020). — — **Ho.** (Qal pass.: 2384) יוּשַׁת mit עַל Ex 2130: auferlegt werden.

שִׁית, c. =, *Anlegung,* synekd. speziell: Anzug (Ps 736: „*als* Anzug"; Pv 710). שִׁיתִי Jes 1017 s. u. שַׁיִת!

שַׁיִת, s. שִׁיתוֹ Jes 1017 (s. o. עִיר etc. 2483), mit שׁוּא zusammenhängend (2169!), Dorngestrüpp Jes 56 723 24 25 917 1017 274 (in Alliteration mit dem sechsmal vorausgehenden, einmal darauffolgenden שָׁמִיר: Stil. 287).

שָׁכַב (phön., syr.; äth. *sakába,* cubuit; aber ar. *šákaba,* effusa est *und* effudit), P. שָׁכָב, etc.; יִשְׁכַּב etc.; Imp. שִׁכְבָה, שִׁכְבָה Gn 397; Inf. c. שָׁכַב Gn 347 2 K 1422 etc.; s. שָׁכְבָה Gn 1933 35, aber auch שָׁכְבְּךָ Dt 67 (בְּ normal: 1229), 1) eig. **sich legen,** liegen Gn 1933 etc.; — 2) uneigentlich: — a) meton. die Folge einschliessend: *sich schlafen legen, schlafen* Gn 194 etc. Ex 2226 Dt 2412f. Pv 324 etc., personifizierend vom „Herzen etc." gesagt: Qh 223 Hi 3017; — — b) euphemistisch: α) *intim verkehren mit,* konstruiert mit עִם „mit" Gn 1932 34f. etc. (Ex 2218 Dt 2721: Viehunzucht) od. mit אֵת „mit, bei", weil es Gn 1933a dem עִם parallel geht etc. (22971!). Aber der spätere Sprachgebrauch transitivierte שׁכב zu „*beschlafen*" und sprach daher statt אִתָּהּ Gn 342 vielmehr אֹתָהּ etc. (3 § 211h; Lv 1822: Päderastie); — β) statt „bettlägerig sein" dh. als Kranker liegen (2 K 916; *nicht:* 2 S 136; gegen Ges.-B.); — γ) statt *sterben* in „u. er legte sich zu (עִם [אֵת], bei) seinen Vätern" Gn 4730 2 S 712 1 K 210 1143 1420 31 158 24 166 28. — — **Ni.** fungiert als ästhetisierendes Qᵉrê (meine Einl. § 102) Jes 1316 Sach 142 „beschlafen werden" u. ebenso **Pu.** in Jr 32. — — **Hi.** z. B. Inf. abs. הַשְׁכֵּב 2 S 82 mit Objekt (3 § 402d), 1a) legen (1 K 320 1719 2 K 421 2 Ch 1614) oder *hinstrecken* (2 S 82), b) synekd. erweitert: wohnen lassen (Hos 220); — 2) *sich ergiessen lassen* (s. o. das ar. *šákaba*) Hi 3837. — — **Ho.** הָשְׁכַּב Hes 3232; Imp. (!) הָשְׁכְּבָה Hes 3219; מָשְׁכָּב (*u:* 2511f.), 1) gelegt werden 2 K 432; 2) synekd. speziell: *bestattet werden* Hes 3219 32.

שַׁכְּךָ Jr 526 s. u. שׁכך!

שִׁכְבָה, c. שִׁכְבַת *f.*, Ablagerung Ex 1613 (= Lage oder Schicht: 14 Lv 1517), *Hinsturz* od. Hinschüttung (Lv 1516 32 224) u. so auch in „beiliegen jmdm. mit etc." (1518 1920 Nm 513). In *שָׁכְבָה reflektiert sich also שׁכב u. die intransitive Bedeutung des ar. *šákaba.* Dessen trans. Bedeutung tritt im folgenden Nomen zu Tage.

***שְׁכֻבַת**, s. שִׁכְבָתִי, Ausgiessung (*seminis;* s. o. שׁכב Hi. bei Nr. 2) Lv 1820 23 2015 Nm 520.

שׁכה (äth. *sak^{w}dja*, vagatus est; Dlm.) Hi. Ptc. מַשְׁכִּים Jr 5 8, direkt-kaus.: das Herumschweifen treiben = umherschweifen, synekd. speziell: von Wollust (s. o. אָשֻׁךְ) getrieben *umhertollen*. Hieronymus hat das einmalige Verb sehr begreiflicherweise nicht gekannt, daher zu משׁך gestellt u. *trahentes* übersetzt.

שְׁכוֹל, 1) Kinderlosigkeit (Jes 47 8f., metaph.: Aussterben uä.); 2) synekd. verallgemeinert: *Verlassenheit* (Ps 35 12).

שַׁכּוּל (v. שָׁכַל), *f.* שַׁכָּלָה, *ôth*, 1) der Jungen beraubt (von der Bärin gesagt: 2 S 17 8 Hos 13 8 Pv 17 12); — 2) synekd. erweitert: a) *kinderlos* (Jr 18 21), b) *ohne Junge* (HL 4 2 6 6).

שִׁכּ(וּ)ר (v. שׁכר), *îm*, *ê*; *f.* שִׁכֹּרָה, 1) trunken, *Trinker*, Zecher (1 S 25 36; 1 K 16 9 20 16: als Trinker; Jes 19 14 24 20 28 1: metaph.; Jr 23 9 Jo 1 5 Ps 107 27 Pv 26 9 Hi 12 25); — 2) synekd. verallgemeinert: *berauscht* (1 S 1 13).

שָׁכַח, s. שְׁכַחַנִי (Jes 49 14) etc. z. B. שְׁכַחְתָּ Jes 17 10 etc. (4 mal; 2 500), שְׁכָחֻנִיךְ Ps 44 18 etc. (ךָ normal: 2 528 1); יִשְׁכַּח etc.; Imp. שִׁכְחִי; etc., שִׁכַּח, 1) **vergessen**, mit Akk. des Objekts (Gn 27 45 etc.) oder mit Objektsatz (Dt 9 7 Hi 39 15), mit Negationswucherung (3 § 406 s) im darauffolgenden מִן „zu“ Ps 102 5; — 2) meton. die Folge einschliessend: *verlassen* Ps 137 5 (überdies: personifizierend. Konjizierung von תִּכְחַשׁ „soll verleugnen“ [Duhm, KHK z. St.] ist also unnötig). — **Ni.** נִשְׁכַּח etc.; יִשָּׁכַח (P. יִכַּח'); Ptc. *f.* נִשְׁכַּחַת Jes 23 15: als Ptc. ist es nicht ohne Parallelen (3 362 u), also ist die Form doch nicht als die 3. Sg. *f.* (Ges.-K. 09 § 44 *f*) gemeint; 1) vergessen werden z. B. mit מִן praegnans (3 § 213 b) Dt 31 21: verschwinden aus; — 2) meton.: *verlassen werden* (Hi 28 4: von [3 § 107]). — **Pi.** שִׁכַּח Kl 2 6, kaus.: vergessen (meton.: aufhören) lassen. — Hithpa. יִשְׁתַּכַּחוּ Qh 8 10, vergessen werden. — **Hi.** Jr 23 27 mit dopp. Akk.: jmdn. etwas vergessen lassen.

***שָׁכֵחַ**, *îm*, שְׁכֵחֵי (2 81) Jes 65 11 Ps 9 18, Verbaladjektiv st. Ptc. (cf. כָּבֵד): vergessend.

†שָׁכְיָה ist in 1 Ch 8 10 LA für שָׁכְנָה, und viele Textzeugen bieten auch שֶׁבְיָה.

שָׁכַךְ (cf. ar. *šákka* Hithpa., humiliavit se) שָׁכְכָה P.; וַיָּשֹׁכּוּ; Inf. c. שְׁךְ und שַׁךְ 1 339, 1a) sich senken Gn 8 1, b) metaph.: *nachlassen* (Est 2 1 7 10); — 2) synekd. speziell: *sich ducken* Jr 5 26. — Hi. וַהֲשְׁכֹתִי Nm 17 20 *unterdrücken* mit prägnantem מֵעַל (cf. 3 § 406 n): sodass es mir nicht mehr lästig falle.

שָׁכַל (ar. *ṯákila*, orbus fuit), שָׁכַלְתִּי, P. שָׁכָלְתִּי 2 538; תְּשַׁכֵּל; Ptc. שְׁכוּלָה (zu Pi.: 2 397!), kinderlos werden Gn 43 14 1 S 15 33, mit dem Akk. „Kinder“ (3 § 327 *t*) Gn 27 45, *beraubt werden* Ptc.: kinderlos (Jes 49 21). — **Pi.** z. B. 3. *f.* mit Suff. שִׁכְּלַתְּהָ P. mit *ă* (2 534); תְּשַׁכֵּלִי Hes 36 14 Q; Ptc. *f.* מְשַׁכֶּלָה und מְשֻׁכָּלָה, P. כָּ, 1) kinderlos machen Gn 42 36 etc.; — 2) synekd.: a) verallgemeinert: *der Angehörigen* übhpt. *berauben* (Lv 26 22 1 S 15 33 Dt 32 25 Kl 1 20 Hos 9 12 Jr 15 7, personifizierend vom Lande ausgesagt: Hes 36 12 ff.) od. übhpt. *entvölkern* (Hes 5 17 14 15), b) spezialisiert: *Fehlgeburten verursachen* (2 K 2 19; in 21 ist מְ neutrisch-abstrakt: Veranlassung von Fehlgeburten) od. direkt-kaus.: *eine Fehlgeburt haben* (Gn 31 38 Ex 23 26 Hi 21 10; in Personifikation von einem Weinstock ausgesagt: Mal 3 11). — **Hi.** מַשְׁכִּיל direkt-kaus.: Fehlgeburten habend (Hos 9 14; über Jr 50 9 s. o. שׁכל I Hi. 1 c).

שַׁכְּלָה etc. Jr 18 21 etc. s. o. שַׁכּוּל!

***שִׁכְלִים** (Pl. des Zustandes: 3 § 261 a) Jes 49 20: Kinderlosigkeit, metaph.: *Exil*.

שָׁכַם (äth. *sakáma*, humeris portavit) Hi. הַשְׁכִּים etc.; וַיַּשְׁכֵּם etc.; Imp. הַשְׁכֵּם Ex 8 16 etc.; Inf. abs. הַשְׁכֵּם Jr 7 13 etc., כִּי' 44 4 Pv 27 14, אַשְׁכִּים Jr 25 3 (2 459); etc., ursprünglich: berücken, den Rücken (שֶׁכֶם)

beladen, u. da dies früh am Morgen geschah, wurde es ein synekdochischer Ausdruck für das Ganze: 1a) früh aufbrechen, **sich früh aufmachen** Gn 19 27 etc., b) meton. die Folge einschliessend: sich früh an etwas machen, etwas frühzeitig tun (Ps 127 2 mit Inf.; Hos 6 4 13 3 mit Ptc.: 3 § 412c); — 2) meton. (Stil. 31) das Anzeichen für die Sache setzend: *eifrig sein*, daher als Formverb zum Ausdruck von „eifrig" dienend (Zeph 3 7) u. so häufig der Inf. abs., wie z. B. in „u. ich redete הַשְׁכֵּם וְדַבֵּר eifrig" (Jr 7 13 etc. über 10 mal bei ihm [3 § 329v] u. sonst nur noch 2 Ch 36 15a).

שְׁכֶם I (*i* durch *kh* zerdrückt: 250 6), P. שֶׁכֶם Ps 21 13, s. שִׁכְמִי, wie in שִׁכְמָה mit Raphè (Hi 31 22), *m.*, 1) Rücken u. zwar a) zunächst dessen Oberteil: *Nacken* (1 S 9 2 10 23 Hi 31 22), im Akk.: mit einem Nacken (שְׁכֶם אֶחָד) Zeph 3 9 = „Schulter an Schulter" od. in geschlossener Phalanx; — b) Rücken überhaupt: Gn 21 14 49 15 etc.; 1 S 10 9: den Rücken wenden; מַטֵּה שְׁכֶמָהּ Jes 9 3: der Stecken, der seinen Rücken schlug; — c) synekd. st. *der Person selbst* (cf. Parallelen: Stil. 60!) Ps 21 13a: „du wirst sie machen zu (blossem) Rücken" dh. zu Fliehenden; — — 2) personifizierend: ein *rückenartiger Landstrich* = Bergabhang Gn 48 22.

†**שְׁכֶם** II, 1) mit Lok. שְׁכֶמָה (שְׁ Hos 6 9) ein rückenartig zwischen Garizim im Süden u. Ebal im Norden liegender Ort: Sichem (Gn 12 6 etc.), dann Hauptstadt des Stammes Ephraim (Jos 24 1 etc. 1 K 12 1 etc.); — 2) ein Kanaaniter (Gn 33 19 34 2ff.); — 3) Nm 26 31 Jos 17 2; 1 Ch 7 19: שֶׁכֶם, weil überall in kleiner Pausa stehend: ein Israelit.

שָׁכַן (ar. *sakana*, se recepit aliquo; habitavit domum) Ex 40 35 etc., P. שָׁכֵן Dt 33 12 20 Ri 5 17, etc.; וַיִּשְׁכֹּן, auch z. B. תִּשְׁכְּנָה (24 67) Hes 17 23; Imp. שְׁכֹן Gn 26 2 etc.; Inf. c. בְּשָׁכְנִי 35 22 (*šk* leicht sprechbar: 24 67), etc., s. שָׁכְנִי Ex 29 46 u. לְשָׁכְנוֹ Dt 12 5 (s. o. מכר etc. u. die Erörterung in 2 21 2!); Ptc. שֹׁכֵן, mit altem *î* שֹׁכְנִי Dt 33 16 etc. u. *f.* שֹׁכַנְתִּי Jr 51 13 K; שָׁכְנִי Ri 8 11 (vgl. „wohnhaft"; c. ist vor Präp. häufig: 3 § 336w), 1a) **wohnen** Gn 9 27 etc. Dt 12 5: damit er (dort) wohne; — b) mit einer Örtlichkeit als Subjekt: *bewohnt werden* (Jes 13 20 Jr 33 16 46 26 50 39; 3 § 98); — c) öfters mit einem Akk. der Sphäre: Jes 33 16 57 15 Jr 17 6 Ps 37 3 65 5 68 7 19 (bei jmdm.) Pv 2 21 etc. Hi 15 28 etc. 3 § 211e; — — 2) uneig.: a) synekd. erweitert: ruhig bleiben, sich ruhig verhalten (Ri 5 17 Pv 7 11 Nah 3 18), od. ihren Sitz haben (Jos 22 19 Jr 51 13 K; Q שָׁכַנְתְּ: du hast deinen Sitz genommen); — b) meton.: α) die Voraussetzung vertretend (Stil. 22): sich lagern Nm 24 2 Dt 33 20, oder übhpt. Wohnung nehmen (Ps 139 9 etc.), sich niedersenken (Ex 24 16 40 35 Nm 9 17f. 22 10 12; Dt 12 5; Hi 3 5) od. β) die Folge bezeichnend: *vertraut sein* (Pv 8 12; mit Akk., wie oben bei 1c). — — **Pi.** שִׁכֵּן Ps 78 60; etc., kausativ: 1) wohnen lassen (Nm 14 30 Jr 7 3 7); — 2) personifizierend den Namen Jahves (Dt 12 11 14 23 16 2 6 11 26 2 Jr 7 12 Neh 1 9) gleichsam Wohnung nehmen lassen u. so auch (s)ein Zelt (Ps 78 60) eine Stätte finden lassen. — **Hi.** וְהִשְׁכַּנְתִּי etc., 1a) wohnen lassen (Gn 3 24 etc.), b) synekd. erweitert: *sinken lassen* (Ps 7 6); — 2) personifizierend (Jos 18 1): *seinen Platz finden lassen* od. aufstellen.

שְׁכַב Dt 12 5 s. o. שָׁכַן Inf.!

שָׁכֵן, c. שְׁכֵן, s. שְׁכֶנוֹ, Pl. s. שְׁכֵנַי etc.; *f.* s. שְׁכֶנְתּ (*i* durch *kh* zerdrückt, s. o. שֶׁכֶם u. 250 6), *ôth*, 1) Bewohner (Jes 33 24; Hos 10 5; individualisierend u. so kollektiv: 3 § 256); — 2a) Nachbar, resp. *Nachbarin* (s. o. Qal 1c: wohnen *bei* jmdm.) Ex 3 22 12 4 2 K 4 3 Jr 6 21; 12 14, wo Jahve als Vertreter Israels spricht; Ps 31 12 Pv 27 10 Ru 4 17 (*Nachbarin*); — b) in Personifikation von *Nachbarstädten* od. *Nachbarländern* gesagt (Dt 1 7 Jr 49 10 18 50 40 Hes 16 26 Ps 44 14 79 4 12 80 7 89 42).

†שְׁכַנְיָהוּ(וּ) 1 Ch 3 21 etc. 2 Ch 31 15: „Wohnung genommen hat Jahve“ (wieder im Tempel).

שָׁכַר (ar. *śakira*, ebrius fuit) etc.; יִשְׁכַּר etc.; שִׁכְרוּ; Inf. c. mit *f.* *ā* (§ 285): שָׁכְרָה Hag 1 6; שָׁכֹרֹת Jes 51 21 (zu Pi.: 2 397 f.!), 1a) trunken werden, sich berauschen (Gn 9 21 Jes 49 26 mit Akk., wie „voll sein etc.“ 3 § 327 *t*), b) metaph.-psychologisch: von Sinnen kommen (Jes 29 9 mit Akk.: u. zwar nicht von Weingenuss; 51 21 Jr 25 27 Nah 3 11 Kl 4 21); — 2) synekd. erweitert: a) sich satt trinken (Hag 1 6) u. b) sich lustig trinken (Gn 43 34; HL 5 1: metaph. und mit Akk.: sich bis zum Entzücken erlaben an etwas). — **Pi.**, 1) trunken machen (2 S 11 13 Hab 2 15); 2) metaph.-psychologisch: unsinnig machen (Jes 63 6 Jr 51 7). — Hithpa. תִּשְׁתַּכָּרִין P. *ā* u. *in*: 2 537 422) 1 S 1 14, sich wie eine Betrunkene benehmen. — **Hi.** jmdn. trunken machen, metaph.: 1) ganz sättigen (Dt 32 42); 2) als Betrunkenen zum Gespött machen (Jr 48 26) od. unschädlich machen (51 39 57).

שֵׁכָר *m.*, 1) Rauschtrank, aus Obst od. Honig bereitet, nach Jes 5 22 auch gemischt dh. gewürzt (s. o. bei לֶקַח); — 2) mit synekdochischer Verallgemeinerung auch vom *Wein* gesagt: Nm 28 7.

שִׁכּוֹר etc. s. o. שִׁכּוֹר, *trunken* etc.!

שִׁכָּרוֹן Jr 13 13 Hes 23 33 39 19, Trunkenheit.

†שִׁכְרוֹן Jos 15 11: an der Westgrenze Judas.

שַׁל Ex 35 Jos 5 15 s. o. נשל!

שַׁל (v. שלה I) 2 S 6 7, Sorglosigkeit, *Unachtsamkeit* (2 85!). Von LXXA ist der Ausdruck richtig mit ἐπὶ προπετείᾳ „wegen Voreiligkeit oder Unbesonnenheit“ wiedergegeben worden, u. wenn LXXB ihn übergangen hat, so ist auch dies kein Grund, die Form als einen „Textfehler“ (Ges.-B. mit anderen) hinzustellen.

שֶׁל, dh. ל + שֶׁ, s. o. שֶׁ Nr. 1 u. 3!
mass. של Jos 5 2 etc., Genetivzeichen.

שַׁלְאֲנָן Hi 21 23 wurde wegen des darauffolgenden שָׁלַיִו st. שַׁאֲנָן geschrieben.

שלב (vgl. mit P. Haupt, SBOT zu 1 K 7 28 das ass. Saphʿel von *labû*, befestigen), Pu. Ex 26 17 ‖ 36 22: befestigt sein.

שַׁלְבִים 1 K 7 28 f., *Sprossen;* „senkrechte u. schräge Zwischenstäbe“ nach R. Kittel, Studien usw. 08 214. 216.

שלג Hi. תַּשְׁלֵג (nach 3 § 194 *t* = einem Impf. consec. hinter vergangenheitlich gemeintem Inf.) Ps 68 15, schneien, denominiert vom folgenden Worte.

שֶׁלֶג (ar. *ṯalǧun*, nix), c. =, *m.*, Schnee Ex 4 6 Nm 12 10 2 S 23 20; Jes 1 18 Ps 51 9 (Kl 4 19): weiss wie Schnee! Interessant ist auch die Erwähnung „des Schnees des Libanon“ Jr 18 14.

שלה I (ar. *šalā'* mit dem nomen actionis *šalwun*, sorglos sein, vergessen), שָׁכַחְתִּי Hi 3 26, שָׁלוּ; יִשְׁלָיוּ (*w* ist als leichteres *j* bewahrt), ruhig, sorgenfrei leben (Jr 12 1 Ps 122 6 Kl 1 5) od. dastehen (Hi 12 6). — Ni. תִּשָּׁלוּ 2 Ch 29 11, sichs bequem machen, euphemistisch st.: sich lässig zeigen. — Hi. 2 K 4 28 „in (uneingeschränkte) Sicherheit wiegen“ ist ein Ausdruck für *stolz machen*.

שלה II (cf. ar. *šalan* st. *šalajun*, Nachgeburt) יְשַׁלֵּל (s. o. כָּלָה etc.) Hi 27 8: herausziehen (dürfte wohl etc.: 3 § 191!).

שַׁלָּה 1 S 1 17 st. שְׁאֵלָה (2 480), Bitte.

†שַׁלְּחִי Gn 38 5 ff. 46 12 Nm 26 20 etc. st. שֵׁלָנִי gesprochen, wie das Patronymicum שַׁלְנִי Nm 26 20 zeigt; cf. Σηλωμ(ν), möglicherweise von שׁוּל (cf. אֲלוֹן) stammend, also = „Schlaff“ uä., auf die Schwäche des betreffenden Neugeborenen hindeutend.

†שִׁלֹּחִי (die Stadt) s. o. שִׁילוֹ!

שַׁלְהֶבֶת, P. תָּ, *f.*, eine Saphʿel-Bildung von להב (2 404), das Lohenlassen: Flamme Hes 21 3 (כִּי שִׁי: Glut von Flamme oder Flammenglut) Hi 15 30 (Sir 51 4 a) und in שַׁלְהֶבְתְיָה uä. (2 415) HL. 8 6: *Flamme Jahves*

(יָ ist da kein ass. Enklitikon [M. Jastrow]: beleuchtet in 3 § 353v).

שָׁלְוָ (*qaṭil* v. שלה I) dreimal, zur Andeutung des *ē* auch שָׁלְיָו geschrieben (Hi 21 23), Pl. c. שַׁלְוֵי (*a* durch *i* begünstigt: 25 04); *f.* שַׁלְוָה, 1) **ruhig,** synekd. speziell: a) friedlich Sach 7 7 1 Ch 4 40, b) sorgenfrei lebend (Hes 23 42 ohne Dageš lene dahinter, wie noch Jes 34 11 Ps 68 18 (Lgb. 1 62); Ps 73 12 Hi 16 12 21 23); — 2) neutrisch-abstrakt (3 § 244a): Ruhe, *Befriedigung* (Hi 20 20).

שַׁלְוָ (v. שלה I; s. o. קָצוּ etc. 2 61; es steht also nicht „für שַׁלְוָתִי" [Ges.-B.]), s. שַׁלְוֵי Ps 30 7, Sorglosigkeit, Sicherheit. „Betörung" (Perles, Anal. 80) ist etwas zu viel gesagt.

†**שְׁלוֹ** (die Stadt) s. o. שִׁילוֹ!

שַׁלְוָה (*f.* v. שָׁלוֹ!), c. שַׁלְוָתְ; Pl. שַׁלְוֹתַיִךְ Jr 22 21 (Parallelen: 3 § 262e) *f.*, 1) Ruhe, Sorgenfreiheit, Sicherheit, (Jr 22 21 Hes 16 49 Ps 122 7 Pv 17 1; Dn 8 25 11 21 24: im Frieden od. unversehens); 2) metaph.-ethisch: *Indifferenz* uä. (Pv 1 32).

שִׁלּ(וּ)חִים, 1) Entlassung (Ex 18 2); 2) meton. (Stil. 29) Vorgang für wichtige Begleiterscheinung: *Mitgift* 1 K 9 16 Mi 1 14.

שָׁלוֹם (שָׁלֹם Gn 37 4 1 S 16 4 etc.), c. etc. שְׁ, *îm*, *m.*, 1a) **Unversehrtheit,** Wohl-(sein) Gn 29 6 etc. od. Wohlgeordnetheit uä. (2 K 5 21f. 9 11), Heil (Gn 41 16 Jes 38 17 53 5b: Züchtigung zu unserm (= uns zum) Heile; Jr 29 7 11 etc.), Pl.: in Vollständigkeit (Jr 13 19) od. Sicherheit (מִן „vor" Sach 8 10); — b) meton.: Quelle des Heils (Ri 6 24; 1 S 16 4f. 1 K 2 13 Pv 3 17) u. als Abstr. p. c.: *Unversehrtes* (Ps 38 4) od. *Heilsames* (85 9); — c) unversehrt, sich wohl befindend, wohl, wie in הֲשָׁלוֹם אֲבִיכֶם „ist euer Vater wohlauf oä.?" (Gn 43 27aβ 1 S 25 6 2 S 17 3b 2 K 9 31 Jes 41 3 (als unbesiegter: 3 § 332g) Hi 5 24; 21 9: *sicher* (? שְׁלוֹמִים < שְׁלֵמִים beabsichtigt), im ethisch-tadelnden Sinne: Ps 69 23 (Pl.); — — 2) metaph.-psychologisch: a) Eintracht, **Friede,** wie z. B. Gn 37 4 „gemäss Eintracht = in friedlicher Weise" od. in אִישׁ שְׁלוֹמִי etc. Ps 41 10 Ob 7: mein Befreundeter uä. od. in Nm 6 26 (*Friede* herstellen = schaffen, geben) 2 K 4 23 (ein Ausruf: 3 § 354a) 9 17-19 22 Jes 9 5 33 7 48 22; 54 10 Hes 34 25; Jes 52 7 Nah 2 1; Jr 6 14 8 11 Hes 13 10; etc.; — b) *verkörperter Friede* (Mi 5 4); — c) *zum Frieden dienend* (1 S 16 4) od. *friedlich gesonnen* (2 S 20 9 Ps 120 7) od. *befreundet* (Pl.: Ps 55 21). — — Anm. Die Fälle unter 1c und 2c erklären sich α) wahrscheinlicher daraus, dass שׁ auch als substantivisches Prädikativum, wie es nicht wenige andere gibt (3 § 306e), gebraucht wurde, als β) daraus, dass in שׁ ein Substantiv u. ein Adj. zusammenflossen (was Ges.-K. 09 § 141c zur Frage stellt und S. 579 bejaht), od. γ) daraus, dass שׁ überhaupt von vornherein ein Adj. war.

†**שַׁלּוּם**, 1) 2 K 15 10ff.: König in Samaria ca. 740 (GRG 245); — 2) Jr 22 11 1 Ch 3 15 = יְהוֹאָחָז uä. 2 K 23 30ff. 2 Ch 36 1f. 4 (608 v. Chr.); etc., — nach Prätorius, ZDMG 03 527 „Abkürzung eines zusammengesetzten Vollnamens" mit „Caritativcharakter", was aber undeutlich ist. Vielmehr ist es eine Intensivform (s. o. יְדוּעַ) v. שָׁלוֹם u. bedeutet: ganz wohlbehalten oder mit Frieden bedacht.

שֶׁלֶם, *îm*, 1) Vergeltung (Hos 9 7; Pl. nach 3 § 261e: Jes 34 8); — 2) synekd. speziell: *Bestechungslohn* (Mi 7 3 mit בְּ 2b δ = für).

†**שְׁלֻמִּית** Esr 8 10 s. u. שְׁלֹמִית!

†**שַׁלּוּן** (v. שׁלל mit der Endung *ûn:* 24 05) Neh 3 15.

שָׁלוֹשׁ etc. („drei") s. u. שְׁלֹשָׁה!

שָׁלַח (cf. ar. *šáraḥa*, libere dimisit gregem; *šálaḥa*, detraxit pellem; exuit), שָׁלַחְתָּ etc.; יִשְׁלַח etc., aber st. תִּשְׁלַחְנָה war in Ri 5 28 תִּשְׁלָחְנָה (3 § 341d) u. in Ob 13 יָד תִּשְׁלַח be-

absichtigt (3 § 209c); Imp. שְׁלַח, verstärkt: שְׁלָחֵהּ Gn 43₈ etc. (4 mal); Inf. c. שְׁלַח u. שָׁלֹחַ Jes 58₉ (s. o. bei בָּרַע den andern solchen Fall!), s. שָׁלְחִי etc. Nm 32₈ Gn 38₁₇; etc. z. B. שִׁלַּחְתָּךְ, 1a) **schicken,** senden, mit einem Auftrag versehen, *beauftragen* (Ex 24₅ etc.), wie z. B. auch in שֹׁלְחָיו („sein *Auftraggeber*“ uä. nach Analogie von אֲדֹנִים: 3 § 263l) Pv 10₂₆ (LA auch in 22₂₁) 25₁₃, od. mit אֶל u. ל „betreffs“ (1 K 20₇) „jmdm. etwas abverlangen“, — od. b) scheinbar od. wirklich mit dopp. Akk.: אֲשֶׁר תְּשַׁלְּחֵנוּ „zu was (wonach; 3 § 57!) du uns senden wirst“ dh. womit du uns *beauftragen* wirst (Jos 1₁₆ 2 S 11₂₂ Jes 55₁₁ etc.) u. שָׁלְחֹתַי mit beibehaltenem (3 § 112) Akk.: *mit* einem schweren *Auftrag betraut* (1 K 14₆); — — 2) uneigentlich: a) meton. die Folge einschliessend: loslassen (Gn 49₂₁: in Freiheit sich tummelnd), *freien Lauf lassen* (Ps 50₁₉); — b) synekd. erweitert: ausstrecken z. B. die Hand (Gn 3₂₂ etc., mit אֶל, עַל, ב Gn 22₁₂ 37₂₂ Ex 24₁₁ 1 S 24₇ Hi 1₁₂ etc., Ex 22₇ Ps 125₃ Dn 11₄₂ *sich an jmdm.* od. *an etwas vergreifen*, die Hand an etwas legen; absolutiert [3 § 209c] ohne יָד 2 S 6₆ Jr 16₇a Ps 18₁₇: *hinlangen* od. langen) od. die Sichel *ausholen lassen* (Jo 4₁₃). — **Ni.** geschickt werden (Est 3₁₃ †). — **Pi.** שִׁלַּח, שִׁלְּחָה (שִׁלֵּי Hes 17₇ 31₄: 2462) etc.; יְשַׁלַּח, P. שִׁלַּח, etc.; Imp. שַׁלַּח etc.; Inf. c. שַׁלַּח, P. שִׁלַּח, שִׁלְּחִי (doch auch שִׁלְּחוֹ 1 Ch 8₈: s. o. חלץ II Pi., נְאֻץ etc.); abs. שַׁלַּח; מְשַׁלַּחַ, מְשַׁלַּחְתָּךְ, 1a) schicken, wie 1 S 31₉, aber selten, fast nur bei der Sendung von Plagen (Dt 7₂₀ etc.: immittere, hereinbrechen lassen), vgl. bei מָרוֹן Pv 6₁₄ 19 16₂₈: Streit *losgehen lassen;* — b) sozusagen *privativ:* abschicken (Gn 19₁₃ 28₆), entsenden (Jes 43₁₄ 57₉ etc.), aussenden (2 S 18₂, wo nicht וַיְשַׁלַּשׁ [Ges.-B.] konjiziert zu werden braucht; Hes 31₄ Ps 104₁₀), entlassen (Gn 26₂₉ 30₂₅ etc.: ziehen lassen; Ob 7; sarkastisch: verabschieden: Hi 39₃; „nach auswärts verheiraten“ Ri 12₉; jmdn. entlassen חָפְשִׁי (s. o.) „*als* frei“ dh. freilaufen lassen (Ex 22₄ Jes 32₂₀), fortschicken (Gn 3₂₃ etc., besonders eine Gattin: „zu sich selbst“ Dt 21₁₄; 24₁f. Jes 50₁ Jr 3₁ 8 15₁ Hi 14₂₀ 1 Ch 8₈); — — 2) synekd. verallgemeinert: a) *ausstrecken* die Hand etc. (Pv 31₁₉f. Jr 17₈ Hes 17₆f. 31₅ Ps 80₁₂), metaph.: ausbreiten (Ps 44₂₁); — b) *schleudern*, wie z. B. Pfeile od. Feuer (1 S 20₂₀ etc. Am 1₄ff. etc.) od. „eine Stadt gleichsam ins Feuer schleudern“ etc. (Ri 1₈ 20₄₈ 2 K 8₁₂ Ps 74₇ Hi 30₁₁b 12a); — c) *dahingeben*, preisgeben (Ps 81₁₃ Hi 8₄); — d) *hinablassen* (Jr 38₆ 11); — e) *hängen lassen* (das Haar: Hes 44₂₀). — **Pu.,** 1a) entsendet werden (Ob 1 Pv 17₁₁ Dn 10₁₁), b) privativ: *entlassen werden* (Gn 44₃ Jes 50₁), verscheucht werden (16₂), fortgerissen werden (Ri 5₁₅ Hi 18₈); — 2a) meton.: im Stich gelassen, *aufgegeben sein* (Jes 27₁₀), b) psychologisch: emanzipiert, zuchtlos sein (Pv 29₁₅). — **Hi.** Heere anrücken lassen (2 K 15₃₇) od. Landplagen (Ex 8₁₇ Lv 26₂₂ Hes 14₁₃ Am 8₁₁) hereinbrechen lassen.

שֶׁלַח, P. שָׁ, s. שִׁלְחוֹ; שִׁלַּחְתֵּךְ HL 4₁₃, 1) Geschoss, Wurfspiess, uä. (Jo 2₈: kollektiv; Neh 4₁₁ 17 2 Ch 23₁₀ 32₅); — 2) Schössling, hinreichend natürlicherweise bei der mit einem Garten verglichenen Geliebten gesagt (HL 4₁₃); — 3) Entsendung ʷ. ᵏ.: Wasserleitung (Neh 3₁₅).

†שִׁלַּח „Sendung“ als Abstr. p. c.: Gn 10₂₄ 11₁₂-₁₅ ‖ 1 Ch 1₁₈ ₂₄.

שִׁלְחִי 1 Ch 8₈ s. o. שלח Pi.!

†שִׁלֹּחַ (s. o. קִימוֹר etc. 2147; LA שִׁלֹּחַ mit sekundärer Selbstverdopplung: 2 461) Jes 8₆, *Entsendung* ʷ. ᵏ.: Wasserleitung, nämlich der wahrscheinlich von Hiskia (2 Ch 32₃₀) gebaute *Kanal*, der das Wasser des גִּיחוֹן (s. o.) durch den südlichen Tempelberg von Nordosten nach Südwesten in die בְּרֵכַת הַשֶּׁלַח (Neh 3₁₅) leitete. Die richtige Deutung von 2 Ch 32₃₀ ist gegenüber Mommert wieder sehr gut von Albr. Alt im Theol. Literaturbericht 09₃₀₄f. vertreten worden.

שִׁלְחֵי 1 K 9₁₆ s. o. שִׁלֻּחִים!

שִׁלְחוֹת* Jes 16 8, Sendlinge x. ä. = Ranken.

†שִׁלְחִי 1 K 22 42 ‖ 2 Ch 20 31 „Gott ist meine Waffe oder mein Springquell“ (s. o. שֶׁלַח u. זַבְדִּי etc.).

†שִׁלְחִים (? „Wasserfälle“ oä.) Jos 15 32: in Juda.

שַׁלְחָן, c. יַחֲנִי', s. יָחְנִי', *ôth*, *m.*, 1) ursprünglich nur sozusagen ein Tischtuch (ein grosses Leder oä.), weshalb der *šulchān* zum Fangtuch werden konnte (Ps 69 23); — 2) dann ein wirklicher **Tisch,** a) in Privathäusern (2 K 4 10 etc.) und bei Herrschern: Ri 1 7 1 S 20 29 34 2 S 9 7ff., deshalb אֹכְלֵי שֻׁלְחָנִי „solche, die an der königlichen Tafel speisten“ 2 S 19 29 1 K 2 7 18 19; 5 7 10 5 etc.; — b) *im Heiligtum:* α) Ex 25 23 etc.: der „Tisch [für die Brote] des Blickes“ (Nm 4 7 s. o. פָּנִים 2a) oder „der Tisch der Aufreihung“ (nämlich der sogenannten *Schaubrote;* s. o. מַעֲרֶכֶת) 1 Ch 28 16 2 Ch 4 19 29 18; — β) „der Tisch Jahves“ statt Altar: Hes 41 22 44 16 Mal 1 7 12; od. der Tisch = Altar für einen andern Gott: Jes 65 11.

שָׁלַט (ar. *šâliṭa*, durus, vehemens fuit) etc.; יִשְׁלַט etc.; Inf. c. שְׁלוֹט, herrschen („über“ = בְּ, wie bei מָשַׁל etc. [3 § 212e] Qh 2 19 8 9; Est 9 1: Herr werden; über = עַל Neh 5 15). — Hi., 1) herrschen lassen (ב Ps 119 133); — 2) synekd. erweitert: *ermächtigen*, erlauben (Qh 5 18 6 2).

שֶׁלֶט* (?); שְׁלָטִים, c. שִׁלְטֵי, Überwältigung, meton. (Stil. 22) für die Mittel dazu: Rüstung, am wahrscheinlichsten: Schild 2 S 8 7 ‖ 1 Ch 18 7; 2 K 11 10 ‖ 2 Ch 23 9; Hes 27 11 HL 4 4, auch Jr 51 11, denn מִלְאוּ ist doch Ersatz für מִרְטוּ (Giesebrecht im Handkom. z. St.) u. zog das φαρέτρας der LXX nach sich.

שִׁלְטוֹן Qh 8 4, mit Herrschaft ausgestattet, daher 1) Macht besitzend (ב, über) Qh 8 8; — 2) synekd. generell: *mächtig* (V. 4).

שַׁלְטֹת Hes 16 30 s. u. שַׁלִּים!

שִׁלֵּי (v. שׁלה I) 2 S 3 27, Stille.

שְׁלִי HL 1 6 8 12 s. o. שֶׁ!

שִׁלְיָה* (s. o. שׁלה II!) *f.* Dt 28 57, Nachgeburt.

שָׁלָיו Hi 21 23 s. o. שָׁלֵו!

שַׁלֵּיו St. abs. Jr 49 31, nach dem Deminutiv-Typus *quṭail* gebildet (2 143f. 413): kindliche Sorglosigkeit.

שַׁלִּיט, *îm; f.* שַׁלָּטֶת*, P. בָּ, 1a) mit Herrschaft begabt (ב „über“: Qh 8 8), b) *Machthaber* (Gn 42 6 Qh 7 19); — 2) synekd. erweitert: alle anderen ausstechend (Hes 16 30).

שָׁלִישׁ (שָׁלֹשׁ), 1) Drittel, Drittelmass (Jes 40 12; ? 1/3 סְאָה, dann ca. 4 Liter; Qimchi, WB. s. v.: מדה גדולה „ein grosses Mass“ (s. u. Nr. 3); im Akk. der Norm (3 § 332p) Ps 80 6: *drittelmassweise;* — 2) Pl. שָׁלְשִׁים (*ā* wegen Einfluss des *l* [2 495] od. zur Differenzierung von שְׁלִישִׁי) 1 S 18 6: Musikinstrument, Triangel als eine Art Cympeln (LXX: ἐν κυμβάλοις); ein Saiteninstrument, wie „dreieckige Harfe“ (P. Haupt, Beiträge zur Assyriologie etc. 4 583), wäre bei jenem Aufzuge wenig natürlich gewesen; — 3a) שָׁלִישׁוֹ, Pl. שָׁיו (s. o. bei Nr. 2), שְׁלִישִׁי 2 S 23 8 ‖ שִׁים 1 Ch 11 11 (vgl. andere Formen mit der Pl.-Endung *î* in 2 435), ursprünglich: dritter Mann auf dem Streitwagen zunächst der Ägypter (Ex 14 7; so mit Recht besonders P. Haupt aaO., S. 586), der Ersatzwaffen bereit hielt: *Waffenträger* uä., dann: *Heldenkämpfer* (Ex 15 4 Hes 23 15 23), besonders *Adjutant* des Königs (1 K 9 22 [> 2 Ch 8 9] 2 K 7 2ff. 9 25 10 25 15 25 1 Ch 12 18 Q), — b) synekd. verallgemeinert in Pv 22 20 Q: *Kernspruch.*

שְׁלִישִׁי, שְׁלִשִׁים; *f.* שְׁלִשִׁית (30mal; תְּלִתַּי Hes 5 12 mit Verwechslung von ית und תו [3 § 258g] und das so entstandene י im Suffix soll durch Setzung von *ēkh* wieder redressiert werden!), שְׁלִשָׁה nur Jes 15 5

(‖ Jr 48 34) 19 24, 1) **dritter,** dritte, wie z. B. 1 S 19 21 „dritte Boten“ (einen dritten Trupp Boten) Jr 38 14 etc.; — 2) synekd. spezialisiert: a) שְׁלִישִׁים Gn 6 16: sozusagen Räume in der dritten Etage = oberste Abteilungen; — b) die feminine Form *šelîšîth* bedeutet auch: α) Drittes = Drittel, wie z. B. in „1., 2., 3. Drittel“ 2 S 18 2, „dritter Teil“ Hes 46 14 etc. (2 23 0); β) שְׁ 1 S 3 8: *drittes Mal* (s. o. פַּעַם) u. dies soll in 20 12 als Akk. = „zum 3. Mal“ hinter מָחָר den Begriff „übermorgen“ ausprägen; γ) der Lokativ שְׁלִשָׁה Hes 21 19 bedeutet: (sogar) in dritter Richtung.

שׁלךְ (phön. im N. pr. בעלשלכ etc. [Lidzbarski 376; Bloch 60]; ar. *šálaka*, effecit, ut incederet; immisit) Hi. הִשְׁלִיךְ auch z. B. 2 K 24 20 ‖ Jr 52 3 (3 § 136) etc., תָּשְׁלִיכָה Am 4 3 (ה ist dittographisch: 2 48 2); יַשְׁלֵךְ etc., יַשְׁלֵךְ etc.; Inf. c. הַשְׁלִיךְ Qh 3 5 etc., 1) **hinwerfen,** wie Ex 22 30 (כ: dem Hunde) etc. od. ein Haus etc. hinstürzen (Jr 9 18 36 23 Hi 18 7), absolut in 27 22: schleudern (er [das grosse logische Subjekt: Stil. 115] seine Schickungen), Ps 55 23 ist möglich: deine Sorgen (s. o. יְהַכְבֵּדְ); — — 2) synekd.: a) verallgemeinert: werfen (Gn 21 15 37 20 etc. Jes 19 8 Ps 2 3 etc.), = ziehen bei גּוֹרָל „Los“ (Jos 18 8 10), u. so sagte man auch: „die Messschnur werfen“ auf (ב) einen Landesanteil (= ziehen über ihn) Mi 2 5; — b) spezialisiert: abwerfen (Hi 15 33), wegwerfen, preisgeben (Jes 2 20 etc.), verjagen (Dt 29 27), „hinter sich werfen“ = vergessen (Jes 38 17) od. = verachten (1 K 14 19 Hes 23 25 Ps 50 17 Neh 9 26); — — 3) direkt-kaus.: ein Fortjagen veranstalten (Am 4 3), denn als Ho. ist die Form doch nicht gemeint (trotz Targum וְיִגְלוֹן, und ins Exil werden sie wandern). — **Ho.** הָשְׁלַךְ etc. (*u* > *o:* 2 51 1 f.), 1) hingeworfen werden (Jes 34 3 etc.), verjagt (Jr 22 28) od. umgestürzt werden (Dn 8 11); — 2) synekd. speziell: ausgesetzt werden (Hes 16 5), angewiesen werden auf (עַל) jmdn. (Ps 22 11).

שָׁלָךְ Lv 11 17 ‖ Dt 14 17, Sturzpelekan weniger wahrscheinlich, als Kormoran, ein Stossvogel, der sich auf die Fische herabstürzt (Tristram ua.).

שַׁלֶּכֶת Jes 6 13, Hinwerfung, synekd. speziell: Fällung; — 2) 1 Ch 26 16: *Šallèkheth*, ein Tempeltor, nämlich das Westtor (vgl. auch 2 K 23 11), das wahrscheinlich zunächst zu einem Platz für das *Hinwerfen* von Asche uä. hinausführte, denn von diesem Tore ging es zum Tyropöôntal hinaus.

שָׁלַל (ar. *šálla*, extraxit), שַׁלּוֹתָ, וְשָׁלְלוּ; תָּשֹׁלּוּ, s. יְשָׁלּוּךְ Hab 2 8 (*o:* 2 50 7; daneben eine LA mit Pathach); Inf. c. שְׁלֹל u. שֹׁלֵל Ru 2 16 in der Funktion des Inf. abs.; etc., 1a) etwas herausziehen (Ru 2 16), b) synekd. erweitert: **erbeuten** (Hes 26 12 etc., שׁ' שָׁלָל, Beute machen: Jes 10 6 Hes 29 19 38 12 f.); — 2) jmdn. herausziehen aus seinem Besitz dh. ihn ausplündern (Jr 50 10 Hes 39 10 Hab 2 8 Sach 2 12). — Hithpoʿel אִשְׁתּוֹלְלוּ (א st. ה: 2 45 9); מִשְׁתּוֹלֵל P. Jes 59 15 Ps 76 6, ausgeplündert werden.

שָׁלָל, c. שְׁלַל etc., *m.*, Ausgezogenes: 1) Beute, wie z. B. in „u. mit Starken (dh. als ein ihnen ebenbürtiger Sieger) wird er Beute teilen (Jes 53 12, wo das von der LXX mit ihrem καὶ τῶν ἰσχυρῶν μεριεῖ σκῦλα gemeinte „und Starke wird er als Beute teilen“ auch wegen des vorausgehenden Satzes nicht möglich ist) od. in „u. seine Seele soll ihm zur Beute werden“ (Jr 21 9 38 2 39 18) dh. er wird mit dem Leben davon kommen (45 5: u. ich werde dich mit dem Leben davonkommen lassen), u. Beute im Sinne von erbeuteten Mädchen muss Ri 5 30 beim letzten שָׁלָל gemeint sein; — 2a) synekd. erweitert: *unrechtmässig erworbenes Gut* (Pv 1 13), *Gewinn* (Pv 31 11), b) meton. (Stil. 21): *Quelle der Ausbeutung* (Jes 10 2).

*שָׁלֵם Verb (ar. *šálima*, integer, incolumis fuit), שָׁלֵמוּ; *יְשַׁלֵּם etc.; Imp. שָׁלֵם P. Hi 22 21; שְׁלֵמִי, 1a) unversehrt sein oder

bleiben (Hi 9 4), b) *vollendet sein* (1 K 7 51 2 Ch 5 1 Neh 6 15; Jes 60 20); — 2) metaph.-psychologisch: a) *in Eintracht sein,* in Frieden leben (Ps 7 5 Hi 22 21), zufrieden, *friedsam sein* (2 S 20 19). — *mass.* Ni. נִשְׁלְמוּ Dt 34 12, beendet sind. — **Pi.** שִׁלֵּם (Lv 5 24 etc.) etc., שִׁלַּמְתִּי P. Jes 19 21; וְשִׁלַּם etc. etc., 1) unversehrt sein lassen: a) *wiederherstellen* (Hi 8 6); — b) wiedererstatten, ersetzen (Ex 21 36 f. 22 3 12 etc.), abs.: Ersatz leisten (21 34 22 2 ff. Ps 37 21 Pv 6 31 22 27); — c) indirekt wiedererstatten ist vergelten: oft mit Akk. der Sache u. ל der Pers. (Jo 2 25 etc. 1 S 24 20: Suffix ersetzt ל: 3 § 21; Jes 57 18 Hos 14 3 Ps 56 13: als Ersatz zuteil werden lassen), mit Akk. der Pers. (Ps 31 24); — — 2a) vollenden (1 K 9 25) und b) eine Schuld (2 K 4 7) od. *Gelübde* (נֶדֶר) in vollkommenen Zustand od. Ordnung bringen, heisst, sie bezahlen oder *abtragen* und *erfüllen* (2 S 15 7 etc. Jes 19 21 Nah 2 1 Ps 22 26 50 14 etc.). — **Pu.** יְשֻׁלַּם etc., 1a) vergolten werden (Jr 18 20), b) abgezahlt, geleistet werden (ein Gelübde [s. o. Qal 2b]: Ps 65 2); — 2) metaph.-psychologisch: a) zufriedengestellt werden (Pv 11 31 13 13), b) Ptc.: zum Vertrauten gemacht=Vertrauter (Jes 42 19; weder=„Gottergebener“ noch = „Bezahlter“ [Ges.-B.]). — **Hi.** z. B. יַשְׁלֵם Jes 44 28 (s. o. נָאַם und 2 5 01), 1a) vollführen (Jes 44 26 28 Hi 23 14), b) negativ: *aufhören lassen* (Jes 38 12 f.); — 2) metaph.-psychologisch: a) jmdn. *in Harmonie bringen* (mit: Pv 16 7), b) direkt-kaus.: Frieden machen od. pflegen („mit“ עִם od. אֶת Dt 20 12 Jos 10 1 4 2 S 10 19 1 K 22 45 1 Ch 19 19), sich freundschaftlich stellen zu jmdm. (Jos 11 19). — **Ho.** הָשְׁלְמָה Hi 5 23, in Eintracht gebracht sein = in Frieden leben.

שָׁלֵם (phön. שלמ s. u.) Am 5 22†; שְׁלָמִים etc., c. etc. שַׁלְמֵי *m.*, erscheint in זֶבַח שלמים Lv 3 6 etc., Pl. זִבְחֵי שלמים Ex 24 5 1 S 11 15 (3 § 333 s) oder זִבְחֵי שׁ Lv 17 5 Jos 22 23 1 S 10 8 Pv 7 14 2 Ch 30 22 etc. aaO., od. *allein:* שָׁלֵם Am 5 22†, שְׁלָמִים Ex 20 24 Nm 15 8 Dt 27 7 1 S 13 9 2 S 6 17 1 K 3 15 Hes 45 15, Vergeltungs- od. **Dankopfer** (auch: Ergebenheitsopfer), bezw. Dankopfertier (Ex 20 24 Dt 27 7). Es entspricht dem Pi. שִׁלֵּם, wie z. B. כִּפֶּר dem Pi. כִּפֵּר. Dieselbe Bedeutung besitzt wahrscheinlich schon שלמ in der phön. Opfertafel von Massilia (wieder abgedruckt bei Lagrange, Études sur les religions sém. 05 469) im Gegensatz zum „Bittopfer“, wie auch A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 177 übersetzt. Neben dem „Brandopfer“ als dem Ausdruck der ungestörten Anbetung hatte ein „Dankopfer“ auch einen natürlicheren Zweck, als das wenig greifbare „Heilsopfer“ (Kautzsch, AT ua.).

שָׁלֵם I, שְׁלֵמִים; *f.* שְׁלֵמָה, *óth,* 1a) unversehrt, wohlbehalten (Gn 33 18; Samaritaner שלומ cf. 43 27; Nah 1 12; unbehauen: Dt 27 6 Jos 8 31), *ungeteilt,* (לֵבָב) vom Herzen gesagt in 2 K 20 3 ‖ Jes 38 3; 1 Ch 12 38 28 9 29 9 19 2 Ch 15 17 19 9 25 2 = *aufrichtig;* b) vollständig = voll: Gn 15 16 Dt 25 15 (volles Gewicht; Pv 11 1) Am 1 6 ff. Ru 2 12, c) vollendet (2 Ch 8 16), fertig gemacht (1 K 6 7; 3 § 277 q!); — 2) metaph.-psychologisch: *in Eintracht stehend* (Gn 34 21 1 K 8 61 11 4 15 3 14 2 Ch 16 9).

†**שָׁלֵם** II Gn 14 18 Ps 76 3 ist das *Urusalim* von Amarnabriefe 180 25 etc. u. also das spätere Jerusalem; denn Abram gilt in Gn 14 18 als wesentlich — nach Hebron — heimgekehrt etc. Abkürzung von Eigennamen tritt aber auch sonst vielfach auf (2 448!).

שָׁלֹם etc. Gn 37 4 etc. s. o. שָׁלוֹם!

שְׁלָמִי *friedsam* 2 S 20 19 s. o. שָׁלֵם Verb!

שִׁלֵּם (s. o. דִּבֵּר etc. u. bes. 3 § 241 l! Auch Ges.-K. 09 § 52 o stimmt mit mir) Dt 32 35, Vergelten.

†שִׁלַּם Gn 46 21 Nm 26 49: (Gott) hat vergolten.

†שַׁלֻּם s. o. שַׁלּוּם!

שַׁלֻּם Hos 9 7 s. o. שַׁלּוּם!

שַׁלְמֹד Ps 91 8, Vergeltung (für).

שַׁלְמָה HL 1 7 s. o. מַה 3 d!

†שְׁלֹמֹה 2 S 5 14 12 24 1 K 1 33 — 11 43 1 Ch 3 5 23 1 ff. 2 Ch 1—9; Neh 12 45 Ps 72 1 127 1 Pv 1 1 10 1 25 1 HL 1 1 5 8 11, st. שְׁלֹמוֹן wie der Stadtname שִׁילוֹ (s. o.) st. שִׁילוֹן, als Ableitung von שָׁלוֹם „Friede“ schon in 1 Ch 22 9 gedeutet (vgl. auch שְׁלֻמִית); GRG 08 211-22.

†שְׁלֻמוֹת *m.* (? „Heilsamkeit“ ist Jahve) 1 Ch 24 22 26 26.

†שַׁלְמַי Esr 2 46 Q „Heil ist Jahve“, eine Umdeutung des dunkleren שַׁלְמַי Neh 7 48 s. o.

†שְׁלֻמִי Nm 34 27, Kurzform von שְׁלֻמִיאֵל „mein Friede ist Gott“ (1 6—10 19) od. von שְׁלֻמִית.

†שַׁלְמְיָה(וּ) „Vergeltung od. Lohn ist Jahve“ (Jr 36 14 etc. 37 3 etc. 1 Ch 26 14 s. o. מְשֶׁלֶמְיָה(וּ)!).

†שְׁלֻמִית „Friedereiche“, 1) *f.* Lv 24 11 etc., nicht „die mit weiblicher Endung versehene Kurzform שְׁלֻמִי“ (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 18); — 2) *m.*: a) 1 Ch 23 9; b) V. 18; c) Sohn Rehabeams (!) 2 Ch 11 20; d) Esr 8 10.

†שַׁלְמֻן (LA: שָׁם) Hos 10 14 ist am wahrscheinlichsten ein Moabiterkönig Namens *Šalman*, der in der Siegesinschrift Tiglathpilesers III. (745—727) erwähnt ist, wie denn in einem Verzeichnis der westländischen Tributäre Tiglathpilesers III. (od. IV.) auch „Salamanu von Moab“ mit begegnet (bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 116). Er kann bei einem Angriff auf die Grenzgebiete Israels auch die Stadt *Bêth Arbel* „trans Jordanem in finibus Pellae“ (Hieronymus, Onomasticon ed. de Lagarde² 123) zerstört haben, u. darauf kann Hos 10 14 hinblicken.

*שַׁלְמ(ו)ן, *im* Jes 1 23, Mittel, die Befriedigung od. Zustimmung eines andern zu erwerben, synekd. speziell: Vergütigung, Tantième.

†שַׁלְמַנְאֶסֶר 2 K 17 3 18 9, *Šulmânu-ašaridu* „(Gott) *Sulmân* ist Haupt“, Salmanassar IV. von Assyrien (727—722). Über ihn sind wenig Berichte in der Keilschriftliteratur gefunden worden. Die babylonische Chronik (KB II, 276) berichtet nur: „Er bestieg den Thron am 25. Tebêtu (s. o. טֵבֵת). Die Stadt Samara'in (od. Šabara'in; ob nicht doch wahrscheinlicher = שֹׁמְרוֹן, als, wie jetzt angenommen wird, = סְפַרְוַיִם?) zerstörte er. In seinem 5. Jahre erreichte er sein Schicksal.“ Deshalb sind bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 116 über diesen ass. Herrscher keine Nachrichten gegeben. Aber auch das spätere jüdische Schrifttum erwähnt Salmanassar mehrmals, weil er jedenfalls die Hauptsache bei der Unterwerfung des Reiches Israel getan hat (724—722). In Tob 1 2 ff. ist er unter dem Namen Enemessar als der ass. Herrscher genannt, unter dem Tobit in das Exil geführt wurde. In der Ascensio Jesaiae 2 14 3 2 ist er als der Eroberer Samarias erwähnt, u. in 4 Esra 13 40 ist ihm die Wegführung der zehn Stämme zugeschrieben. Auch in der syr. Baruchapokalypse, Kap. 62 heisst es: „Und es kam Salmanassar, der König der Assyrer, und führte sie gefangen fort.“ Vgl. oben סַרְגוֹן!

שַׁלֻּנִי 2 K 6 11 s. o. שׁ!

שַׁלֻּנִי s. o. שַׁלָּה u. שִׁילוֹ!

שִׁלֹנִי (Silonit, aus Silo stammend) s. o. שִׁילוֹ!

שָׁלַח (ass. *šalâpu*, herausziehen [Del., HWB 665], ar. *sálaba*, eripuit); יִשְׁלַח; שְׁלַח; etc., 1) herausziehen (Nm 22 23 etc., שָׁלַח חָרֶב Ri 8 10 20 2-46 2 S 24 9 ‖ 1 Ch 21 5; 2 K 3 26: schwertziehend, synekd. als Hauptaktion für den ganzen Gebrauch = *schwertbewaffnet*); — 2) synekd. erweitert: ausziehen den eigenen Schuh (Ru 4 7 f.): symbolische Handlung für „sein Besitzrecht *aufgeben*“; s. o. bei נָעַל! In Dt 25 9 soll die Schwägerin den Schuh des andern ausziehen u. dadurch dessen Anspruch *aufheben*.

†*שֶׁלַח, P. שׁ Gn 10 26 ‖ 1 Ch 1 20, Stamm in Südwestarabien (Hommel, Südar, Chrestomathie, S. 70).

שׁלשׁ Pi. שִׁלַּשְׁתָּ; etc., 1) denominiert von

שְׁלֹשָׁה: verdreifachen dh. a) *in drei Teile teilen* (Dt 19 3), b) 1 K 18 34, *zum dritten Mal tun;* — 2) denominiert von שְׁלִשִׁים: 1 S 20 19, am dritten Tage tun (3 § 361 o!). — — Pu. מְשֻׁלָּשׁ etc., verdreifacht dh. 1) *dreifach* Hes 42 6 Qh 4 12; 2) synekd. speziell: *dreijährig* Gn 15 9.

שָׁלֵשׁ etc. s. o. שָׁלִישׁ!

†שַׁלֶּשֶׁת 1 Ch 7 35 u. שְׁלֻשָׁה 37: ? Drillingsschaft als Abstr. p. c.: Drilling.

שִׁלֵּשׁ*, יְלַשִּׁים, *m.* Gn 50 23 Ex 20 5 34 7 Nm 14 18 Dt 5 9, Enkel, nicht: „Urenkel" (Ges.-B.); denn dann wären ja die Enkel gar nicht erwähnt. Richtig hat die LXX: τρίτη γενεά u. Hieronymus: *tertia generatio,* die dritte Generation, wie wir auch jetzt mit Einschluss der Eltern sagen (vgl. weiter meinen Aufsatz darüber in TSK 1898 533 f.).

שְׁלֹשָׁה, 1) auch oft mit לֹ Jos 15 14 etc. 2 208, c. שְׁלֹשֶׁת **drei** bei *m.* Zählobjekt (ausser Gn 7 13 Jos 17 11 1 S 10 3 Hi 1 4, besprochen in 3 § 312 a) u. שָׁלֹשׁ (לֹ) Nm 22 32 etc. 2 208), c. שְׁ (cf. Gn 14 4 Ex 21 11) drei bei *f.* Zählobjekt (ausser 1 S 13 21: 3 § 312 b); — 2) שְׁלָשְׁתָּם Nm 12 4 a: ihr drei, שְׁלָשְׁתָּם 4 b etc.: sie drei; לִשְׁלֹשֶׁת יָמִים, in (s. o. ל 1 b) 3 Tagen (Ex 19 15 Esr 10 8 f. = übermorgen; in Am 4 4 = alle 3 Tage); — 3) שְׁנַיִם שְׁ 2 K 9 32 Jes 17 6 Am 4 8 etc. (Stil. 163 mit Parallelen!): zwei oder drei; — 4) drei ist oftmals eine *runde Zahl:* Gn 30 36 Ex 5 3 8 23 etc. (Stil. 52); — 5) verdoppelt bedeutet es = *je drei* (kommt zufällig nicht vor); — 6) בִּשְׁנַת שָׁלֹשׁ 2 K 18 1: im dritten Jahre; — 7) שָׁלֹשׁ Hi 33 29: dreimal (s. o. פַּעַם); — 8) Pl. שְׁלֹשִׁים, dreissig; בִּשְׁנַת שְׁ 1 K 16 23: im *dreissigsten* Jahre.

†שָׁלְשָׁה (Milʾêl: 25 18 Anm.) 1 S 9 4 kann nach dem Kontext = בַּעַל שָׁ 2 K 4 42 sein, das nach V. 38 in der Nähe von dem wahrscheinlich in Ephraim liegenden Gilgal (s. o. †גִּלְגָּל Nr. 3) lag.

†שִׁלְשָׁה 1 Ch 7 37 s. o. שָׁלֹשׁ!

שִׁלְשׁוֹם < שׁוֹם Kollektivgebilde von שלש (2 255 257), *in einer Dreiheit* (nämlich von Tagen): **vorgestern.** Die Zusammenstellung mit תְּמוֹל, also „gestern (u.) vorgestern" bedeutet mit synekdochischer Setzung des Speziellen für das Allgemeine folgendes: — 1) vordem (Gn 31 2 etc.) u. „sowohl gestern als auch etc." (2 S 3 17 5 2 ‖ 1 Ch 11 2) ist = *schon längst;* — 2) מִתְּ Ex 21 29 etc. heisst, mit synekdochischer Ausweitung der Begriffe, soviel wie von längerer Zeit her.

שְׁלִשִׁי etc. s. o. שְׁלִישִׁי etc., *dritter* etc.!

שִׁלְשׁוֹם s. o. שְׁלִשׁוֹם, *vorgestern!*

†שַׁלְתִּיאֵל Hag 1 12 14 2 2 s. o. שְׁאַלְתִּיאֵל!

שֹׁם, auch vor Maqqeph (שָׁם־): *šām,* ein Deutelautgebilde (cf. ar. *tumma* „damals"), das auf eine vom betreffenden Subjekt entfernte Sphäre hinweist (durch Vergleichung aller Stellen aufgezeigt in Stil. 113 f.): 1a) **dort,** daselbst, **da** (Gn 11 9 *18 30* [die *kursiv* gedruckten Stellen sind erst von Sven Herner in seinen „Verbesserungen zu Mandelkerns Grosser Konkordanz" 1909 112 f. aufgezählt] Ri *18 2* Hos *12 5* Jon *4 5* 1 Ch *16 37;* 2 Ch *1 5,* wo שָׁם hauptsächlich nach V. 6 durchaus die richtigere Lesart gegenüber שָׁם „er stellte auf" ist u. LXX richtig ἐκεῖ bietet; *23 15*), verdoppelt mit korrelativer Bedeutung: da . . . dort (Jes 28 10), u. שָׁם . . . . אֲשֶׁר = wo (Gn 2 11 etc.), auch: *dorthin, dahin* (Gn 2 8 Dt 1 37 etc. Ri *18 3;* 2 K 19 32 ‖ Jes 37 33; Jr 22 11 Ps 133 3: dahin); — b) temporell: da, dann (Gn 43 25 etc.); — c) synekd. erweitert: auch auf nichtlokale u. nichttemporelle Grössen sich beziehend (Hes 13 20 etc.; s. u. Nr. 3!); — — 2) mit dem *ā* des Zieles: שָׁמָּה *šām[m]ā* (מּ mit Selbstverdopplung cf. 2 462): **dahin** (Gn 19 20 Dt *30 18* Hes *40 3* etc.), auch auf nichtlokale Grössen bezogen, wie in Dt *30 3*: zu denen od. unter die; u. infolgedessen ist שָׁמָּה . . . אֲשֶׁר = wohin (Gn 20 13); aber in weiterer Entwicklung des Sprachgebrauchs bezeichnete שָׁמָּה dann auch *daselbst* (Gn 43 30 etc. Jes 34 15 Jr 18 2 Hes 48 35 Ps 76 4 etc.) u. wieder infolgedessen be-

kam שׁ' אֲ' . . . 2 K 23 8 den Sinn von *wo*; — — 3) *mit Präposition:* מִשָּׁם, **von da** Gn 2 10 etc. 2 K *2 21*: von ihnen aus; Jr 50 9: von dort aus, auf den Norden bezüglich, also nicht „von der Zeit" (Ges.-B.) gesagt. Deshalb bedeutet מִשָּׁם . . . אֲשֶׁר, *von wo* (Gn 24 5 Nm *23 13*: von dem aus; etc.), u., wie es mehrmals der Fall ist, auf nichtlokale Grössen bezogen, heisst es: *woraus*, od. *wovon* (Gn 3 23, vgl. „von denen" 10 14; 1 K 17 13 etc.).

שֵׁם I (v. *wášama*, stigma inussit; cf. 2 104; ar. mit sog. Aleph protheticum [2 466]: *ismun*, nomen), c. שֵׁם od. auch שֵׁם־ Gn 2 13, aber wenn der nächste Hauptton nicht um eine volle Silbe abliegt: שְׁמִי־; s. שְׁמִי, שִׁמְךָ (*i*: 25 12), כָּהּ' Jr 29 25, P. שֶׁמֶךָ, etc.; שְׁמוֹת, c. etc. שְׁ', *m.*, 1a) **Name** (Gn 2 11 etc.), z. B. „*im Namen* (בְּשֵׁם) jmds." = unter Nennung des betreffenden Namens od. unter Berufung auf den Namen (1 S 25 5 Est 3 12 und nur *ebenso* bei Gottes Namen: Ex 5 23 etc. Lv 19 12 etc. Dt 18 5 Ps 89 13 etc.); — b) synekd. speziell: a) berühmter Name Jr 32 20 Neh 9 20 Ru 4 11 etc. u. auch z. B. in אַנְשֵׁי שֵׁם (Gn 6 4 etc.) od. אַ' שֵׁמוֹת mit Assimilationsplural (3 § 267 d) 1 Ch 5 24 12 30/31: Männer des Ruhms dh. berühmte Männer, u. so gewann שֵׁם den Sinn von „Ruhm" noch öfter: Dt 26 19 Jes 55 13 Jr 13 11 Hes 16 14f. 39 13 etc. Zeph 3 19 etc.; β) guter Name (Pv 22 1 Qh 7 1); γ) schlimmer, abschreckender Name: Hes 23 10; — c) meton. (Stil. 31 19f.): α) als Anzeichen für die Erscheinung (für die Person), wie der Name Gottes für diesen selbst (z. B. ein Haus bauen für den Namen Jahves: 1 K 3 2 etc.) od. β) die Folge einschliessend: Gedächtnis od. Andenken, wie z. B. in „den Namen jmds. wegwischen, auslöschen (מָחָה), vertilgen, ausrotten" (Dt 9 14 etc. Jos 7 9 1 S 24 22) oder jmdm. ein Andenken stiften (הֵקִים, שׂוּם Dt 25 7 etc. 2 S 14 7). — — 2) infolge synekdochischer Erweiterung: Zeichen oder Denkmal (Gn 11 4 2 S 8 13). — Vgl. hauptsächlich Jul. Boehmer, das biblische „im Namen" (1898); Giesebrecht, die alttestl. Schätzung des Gottesnamens und ihre religionsgeschichtliche Grundlage (1901); B. Jacob, Im Namen Gottes (1903), Jul. Boehmer, das biblische „im Namen": Zauberformel? Phrase? etc. (in seiner Monatsschrift „Die Studierstube" 1904 324ff.); R. Reitzenstein Poimandres 1904 17; W. Caspari, die Wortsippe כבר etc. (1907) 133.

†**שֵׁם** II, erster Vertreter der Noachiden (Gn 5 32 6 10 7 13 9 18ff. 10 1 21 31 11 10f. 1 Ch 1 4 17 24; Σήμ). Über die Ursitze der Semiten u. ihre wahrscheinliche nordsüdliche Wanderung handelt meine GRG 08 43. Vgl. auch die These von Albert T. Clay in „Amurru, the home of the northern Semites" (Philadelphia 1909), dass die semitischen Babylonier „aus Syrien und Palästina" gekommen sind und dass „ihre Kultur ein Mischprodukt aus der amoritischen oder westsemitischen und der sumerischen Kultur gewesen ist, die sie im Euphrattale vorfanden". Aber zunächst die Verschiedenheit zwischen der in Kanaan zur Zeit der Amarnabriefe (vgl. F. Böhl, die Sprache der Amarnabriefe 1909 83 etc.) u. der von den semitischen Babyloniern gebrauchten Sprache ist mindestens leichter erklärlich, wenn die Semiten nicht aus „Syrien u. Palästina", sondern vom Nordosten her am Tigris abwärts nach Assyrien und Babylonien gewandert sind.

†שַׁמְאָ (א: 23 47) 1 Ch 7 37 cf. שַׁמָּה II!

†שַׁמְאַבֶּר Gn 14 2 (שֵׁם etc.).

†שִׁמְאָה 1 Ch 8 32 ‖ שִׁמְעָם 9 38.

†שַׁמְגַּר Ri 3 31 5 6 cf. סַמְגַּר'!

שׁמד (ar. *šámada*, stetit attonitus; obstupefactus fuit) Ni. נִשְׁמַד; יִשָּׁמֵד etc., 1) vertilgt werden Gn 34 30 Dt 4 26 7 23 28 20 etc. 2 S 21 5 mit Anakoluth; — 2) synekd. erweitert: zerstört werden (Hos 10 8) od. verwüstet werden (Jr 48 8). — **Hi.** הִשְׁמִיד etc., z. B. Inf. c. לְהַשְׁמִיד u. כַּשְׁמֵד Jes 23 11 (22 78f.), auch הַשְׁ' Dt 7 24 28 48 Jos 11 14 (s. o. קצה etc. 3 § 385 l m: Perfekt-

analogie!); etc., 1) vertilgen (Dt 2 12 etc.; Hes 34 16: pessimistisch-skeptische [cf. m. Einleitung § 19, 9] Lesung st. אֶשְׁמוֹר, LXX: φυλάξω), Inf. abs.: Vertilgen = Vertilgung (Jes 14 23: 3 § 224); — 2) synekd. erweitert: *zerstören* Lv 26 30 Nm 33 52 Jes 23 11 Mi 5 13, wo die Rede auch schliesslich ein allgemeineres Objekt „deine Städte“ (LXX: τὰς πόλεις σου erwähnen kann, also die Konjektur צַלְמֵיךְ „deine Götzenbilder“ (Ges.-B.) nicht ganz wahrscheinlich ist.

†שָׁמְדִי (LA: יר; s. o. bei דִּבְלָה) 1 Ch 8 12.

†שָׁמָּה s. o. שָׁם Nr. 2!

שְׁמָמָה I (v. שׁמם; 2 160), *ôth* (Ps 46 9 [Hes 36 3 s. u. bei שׁמם!]), *f.*, 1) Wüstheit, Verwüstung, meton. (Stil. 20 19): a) *Gegenstand der Verwüstung* (hinter „werden od. machen zu“ Jes 5 9 13 9 Jr 2 15 4 7 19 8 25 18 46 19 49 13 Hos 5 9 Jo 1 7 Zeph 2 15), b) Produkt der Verwüstung: *Verwüstetes* (Jes 24 12); — 2) metaph.-psychologisch: a) Starrheit, Schauer, Entsetzen (Jr 8 21 Hes 23 33; Ps 46 9: potenzierender Pl. = „gewaltiges Entsetzen“ > „schauererregende Taten“ [Ges.-B.]), b) meton. dessen Subjekt (Stil. 20): *Schauerliches* (Jr 5 30), c) oft dessen Objekt: *Gegenstand des Entsetzens* (Dt 28 37 etc. hinter „werden zu“ od. „machen [נתן] zu“ in 2 K 22 19 Jr 29 18 42 18 44 12 Mi 6 16 2 Ch 30 7.

†שַׁמָּה II, 1) 1 S 16 9 17 13 ‖ שִׁמְעָה „Kunde“ dh. Spur (Gottes cf. 2 S 5 24!) 2 S 13 3 32 u. שִׁמְעָא 1 Ch 2 13 20 7 (cf. רוּת); — 2) 2 S 23 25 ‖ שַׁמּוֹת 1 Ch 11 27; etc.

†שַׁמְהוּת 1 Ch 27 8 ‖ שַׁמּוֹת 11 27 u. שַׁמָּה 2 S 23 25 vgl. den Pl. אֲמָהוֹת zu אָמָה etc. 2 465!

†שְׁמוּאֵל, 1) Nm 34 20; — 2) 1 S 1 1ff. etc. bis 28 3 Jr 15 1 Ps 99 6 1 Ch 6 13 18 9 22 11 3: Prophet und Richter; — 3) 1 Ch 7 2: ? a) „Angekündigter Gottes“ (שְׁמוּעֵאל Ptc. pass. Qal vertritt auch Pu. cf. בָּרוּךְ etc.; ע auch sonst übergangen; 2 48 1), b) „Karitativform st. יְשָׁמָעֵאל“ (Prätorius, ZDMG 03 777), c) „Name [Manifestation] Gottes“ (Driver: cf. Lehrgeb. 241 7f.), d) „sein Name ist Gott“ (Giesebrecht, die alttestl. Schätzung des Gottesnamens etc. 01 113).

שְׁמוֹנָה etc. 2 S 8 13 etc. s. u. שְׁמֹנֶה, *acht!*

†שַׁמּוּעַ, 1) Nm 13 4; 2) 2 S 5 14 etc.; 3) Neh 11 17 ‖ שַׁמְעָיָה 1 Ch 9 16; etc.: karitative Kurzform nach dem Typus *pha33úl* (Prätorius, ZDMG 03 527) st. שָׁמוּעַ dh. einer, betreffs dessen das Gebet der Mutter erhört wurde (Nöld. Enc. B. 3294).

שְׁמוּעָה (auch mit מ geschrieben), c. etc., *ôth*, *f.* (Pv 15 30; Dn 11 44: Präponderanz der 3. Pl. *m.* Impf. nach 3 § 205e), 1) Gehörtes, empfangene Kunde, a) *Kunde* od. Nachricht (Jr 51 46 49 14 Ob 1; Dn 11 44), b) *Ruf* (1 S 2 24; 1 K 10 7 ‖ 2 Ch 9 6), c) synekd. verallgemeinert: *Geräusch* Jr 10 22; — 2) das zu Gehör Gebrachte (das passive Ptc. Qal tritt auch neben andere aktive Verbalstämme cf. בָּרוּךְ etc.), *Kunde* im *aktiven* Sinne, a) Verkündigung (Jes 28 9 19 [hier: Tatsachen-Unterricht!] 53 1), b) meton.: *Gegenstand* des *Besprechens* (Hes 16 56).

שְׁמוּרָה, שְׁמָרִים Ex 12 42 (Pl. der Intensität: 3 § 261e): festliches Wachen.

שַׁמּוֹת Hes 36 3: Inf. v. שׁמם!

†שַׁמּוֹת 1 Ch 11 27 ‖ שַׁמָּה 2 S 23 25.

mass. שמות, שְׁמוֹת, Buch *Exodus*.

שָׁמַט (ass. *šamâṭu* „vielleicht abpflücken“ [Del., HWB 669]; ar. *šámaṭa*, einen Schuldner loslassen) etc.; Impf. *ō*; Imp. etc., 1a) herabstürzen 2 K 9 33, b) synekd. erweitert: *schütteln* (2 S 6 6 ‖ 1 Ch 13 9; nämlich die Lade; das logische Objekt fehlt oft: 3 § 319b Anm.; oder auch absolut gesagt: schütteln, rütteln) fallen od. *fahren lassen* (Ex 23 11, die *t·bû'ā*), *prolongieren* (Dt 15 2); — 2) intrans. (3 § 210) Jr 17 4: und wirst hinausstürzen — und zwar durch dich (dh. deine Schuld) — aus deinem Besitztum etc. — **Ni.** Ps 141 6, herabgestürzt werden. — **Hi.** תַּשְׁמֵם Dt 15 3b: aber etc., das magst du deine Hand loslassen (= prolongieren) lassen!

שְׁמִטָּה (ט: 2461) Dt 15 1f., Nachlassung (= Prolongation!); mit עָשָׂה „vornehmen“, u. שְׁנַת הַשְּׁ׳ ist das sogenannte „Erlassjahr“ (15 9 31 10).

†**שַׁמַּי** 1 Ch 2 28 etc., kann nach 24 30 f. (s. o. bei רוּת) Kurzform v. שְׁמַעְיָה (s. u.) sein.

†**שְׁמִידָע** Nm 26 32 Jos 17 2 1 Ch 7 19: ? st. שְׁמִידָע, wobei Name א. ידע = Gott sein könnte.

שָׁמַיִם (auch phön. שמם im N. pr. בעל שמם; Lidzbarski 378; vielleicht ist es Dual [cf. 3 § 260 a], vielleicht aber auch ein Pl. der Ausdehnung: s. o. פָּנִים etc. 3 § 260 b c), בְּהַשְּׁ׳ Ps 36 6 (22 74), שְׁמֵי־שְׁ׳ etc., c. שְׁמֵי etc., *m.*, ursprünglich: *Oberes* (ar. *šámā'*, 1. Sg. *šamautu* u. *šamaitu*, altus fuit), dann: 1) **Himmel**, a) im Akk. auch = „zum Himmel“ (Jes 14 13 etc.), obgleich dies mehr durch den Lok. שָׁמַיְמָה ausgedrückt ist, ja im Akk. ist es auch sogar = im Himmel (1 K 8 32 34), b) mit dem Pl. konstruiert (Ps 19 2 etc. Hi 15 15, wo nicht „Himmelsbewohner“ [Ges.-Buhl] gemeint ist), aber, obgleich ein *Plurale tantum*, doch — 2) auch zur Bezeichnung mehrerer Himmelssphären dienend (s. o. פָּנִים bei Zahlwörtern etc.) in שְׁמֵי הַשְּׁ׳ Dt 10 14 1 K 8 27 ‖ 2 Ch 6 18 Ps 148 4 Neh 9 6 2 Ch 2 5 dh. die *Zusammenfassung* od. auch die oberste Sphäre *der Himmelsräume*, wie der Erdhimmel ja z. B. in dem Ausdruck „die Vögel des Himmels“ (dh. im Luftraum: Gn 1 26 etc.) gemeint ist.

שְׁמִינִי, *f.* ית, achter Ex 22 29 etc. In 1 Ch 15 20 f. bezeichnet עַל־שְׁ׳ als Gegensatz zu עַל־עֲלָמוֹת (s. o. עֶלֶמָה): „nach dem achten Tone“ dh. eine Oktave tiefer.

mass. שמיני, שְׁמִינִי, *achter*.

שָׁמִיר, s. שָׁ׳ *m.*, 1) Stachel: Dorn (Jes 5 6 — 32 13 [meist alliterierend mit שַׁיִת s. o.]; ar. *šamratun*, eine — bekanntlich mit vielen *Dornen* versehene — Akazienart); — 2) synekd. erweitert: Spitze übhpt. und zwar die zum schwersten Eingraben gebrauchte Spitze: Diamant (Jr 17 1 Hes 3 9 Sach 7 12). Übrigens auch bei den Indern wird der Diamant genannt *„hira, bhidura* (zerspaltend, Donnerkeil“; R. Garbe, die indischen Mineralien, 1882 80).

†**שָׁמִיר**, 1) eine Ortschaft (Dornhecke uä.): a) in Juda (Jos 15 48), b) in Ephraim (Ri 10 1 f.); — 2) ein Mannsname (1 Ch 24 24 Q).

†**שְׁמִירָמוֹת**, 1) 1 Ch 15 18 20 16 5; 2) 2 Ch 17 8: ?? „der Name Jahves ist Erhabenheit“.

†**שַׁמְלַי** ist nicht (gegen Ges.-B.) aufzuführen, denn das K^ethîb Esr 2 46 heisst ja שַׁמְלַי „Hülle = Schutz ist Jahve“.

שׁמם, שָׁמַמְתָּה P. etc.; Impf. a) תֵּשֵׁם Hes 12 19, וַתֵּשֵׁם 19 7, תֵּשֵׁם P. Gn 47 19 [תִּישַׁמְנָה* Hes 6 6 s. o. ישׁם], b) nach transitiver Analogie: יָשֹׁמּוּ Ps 40 16 etc. u. mit Vorderverdopplung (s. o. סבב): יְשֹׁם 1 K 9 8 ‖ 2 Ch 7 21; Jr 18 16 19 8 49 17 50 13; Imp. שֹׁמּוּ Jr 2 12; Inf. שַׁמּוֹת Hes 36 3 (3 § 225 b; s. o. Inf. mit *ôth* bei חלל II u. חנן I Ps 77 10 f., u. ein Verb שׁמה kann nicht mit Barth, WU 02 21 dieser Form wegen geschaffen werden; ferner die Verwandlung jener Form in נָשַׁם [Ges.-B.] „schnaufen“ schafft eine Tautologie); Ptc. שׁוֹמֵם etc. uä., 1a) **verwüstet sein**, öde daliegen (Gn 47 19 Jes 49 8 Hes 6 6 12 19 19 7 33 28 35 12 15 36 4; Kl 1 4: שׁוֹמֵמִין [24 34 verzeichnet die Parallelen mit der Pl.-Endung *în*] 13 3 11; Ptc. *f.*: Wüstenei: Jes 49 19 61 4 Dn 9 18; V. 26 s. o. bei חרץ I Ni.); — b) bei Personen: **verstört** od. **verschmachtet sein** (Kl 1 16) od. *verlassen sein* (2 S 13 20 Jes 54 1); — — 2) metaph.-psychologisch; schauern, starr oder entsetzt sein 1 K 9 8 etc. Jr 2 12 18 16 19 8 49 17 50 13, mit עַל „über“ (Lv 26 32 Jes 52 14 Hes 26 16 27 35 28 19) und *vor Entsetzen den Mund aufreissen* (Hes 36 3: mit dem generellen Subjekt *„man“*), sodass sich das „Schnappen nach“ anschliesst, od. auch: *wegen der Verlassenheit* (s. o. 1 b; LXX: ἀτιμασθῆναι) *und wegen* etc., sodass dem Leser die Wahl des selbstverständlichen Subjekts jedes der beiden Infinitive überlassen blieb. — — **Ni.** נָשַׁמָּה (Hes

25 3) etc.; Ptc. *f.* נְשַׁמָּה Hes 32 15, *öth*, 1a) verwüstet werden (Jes 54 3 Hes 25 3 etc.) od. *öde werden* (Lv 26 22 Jes 33 8), b) von Personen: *verschmachten* (Kl 4 5); 2) metaph.-psychologisch: *starr werden* od. *sich entsetzen* (Jr 4 9 Hes 4 17 Hi 18 20). — — **Po3el** nur im Ptc. מְשֹׁמֵם, מְשֹׁמָם u. שֹׁמֵם (ohne *mᵉ*: 2 106 479), 1) starr machend: verwüstend (Dn 8 13 9 27 11 31 12 11; s. u. שִׁקּוּץ!); 2) direkt-kaus.: Starre zeigend (= betäubt: Esr 9 3f.). — — **Hithpo3el** יִשְׁתּוֹמֵם (תִּשּׁוֹמֵם Qh 7 16 mit Angleichung von *t* an *š*: 2 467) etc., 1) *sich aufreiben* (Qh 7 16); — 2) metaph.-psychologisch: a) *sich entsetzen* (Jes 59 16 63 5), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: *starr werden* od. *sein* Ps 143 4 Dn 8 27. — — **Hi.** הֶשְׁמִוֹת etc., הַשֵּׁמּוּ; Impf. s. יַשְׁמֵם, אַשְׁמֵם u. mit Vorderverdopplung: יַשִּׁים Jr 49 20 50 45 u. וַנָּשֶׂם Nm 21 30 (1 353); Imp. הַשֵּׁמּוּ Hi 21 5 (P. mit *a*: 2 538, u. aus Verkennung dieser Pausalaussprache floss die LA: הָשׁ etc. 1 355!); Inf abs. הַשְׁמֵם Mi 6 13; מַשִּׁמִים Hes 3 15, 1) **verwüsten** (Lv 26 32 Nm 21 30 Jr 10 25 etc. Ps 79 7 Hi 16 7: veröden; Mi 6 13: indem ich dich vertilge; das logische Objekt fehlt oft, LXX: ἀφανιῶ σε); — 2) metaph.-psychologisch: a) indirekt-kaus.: *zum Entsetzen bringen* (Hes 32 10; 14 8 würde, wenn שׁ richtig wäre, heissen: zum Entsetzen machen als od. sodass er sei; s. o. שׂים־שׁום Hi.!); — b) direkt-kaus.: Starre zeigen = *starr* oder *entsetzt sein*, *staunen* (Hes 3 15 Jr 49 20 50 45 Hi 2 15). — — **Ho.** הָשַׁמָּה (nach Hoph3al: 2 507), בָּהְשַׁמּוּ (2 274), verwüstet sein Lv 26 34f. 43 2 Ch 36 21.

שָׁמֵם, *f.* שְׁמֵמָה Jr 12 11 Kl 5 18 Dn 9 17, wüst od. öde daliegend.
שֹׁמֵם etc. s. o. שׁמם Qal u. Po3el!

שְׁמָמָה Hes 35 7 (*qiṭlath*; 2 161!; zwei Ausdrücke sollten im Parallelismus zu 7b genannt werden): Öde. Das Wort ist nicht eine „künstliche, durch den Schreibfehler שממה für מְשָׁמָה hervorgerufene Vokalisation“ (Ges.-B.).

שִׁמָּמוֹן (*qaṭalath*), Pl. c. שִׁמָּמוֹת Jr 51 26 etc., 1a) Wüstenei Jos 8 28 etc., auch als genetivisches Attribut das Adektiv „wüste“ ersetzend, wie z. B. in מִדְבַּר שְׁ Jr 12 10 etc.: wüste Steppe; b) synekd. erweitert: *Ruine* (Mi 1 7); c) meton. für die Vermittlung (Stil. 22): *Verwüstung* Hes 23 33 33 28f. 35 3; — 2) metaph.-psychologisch: Hes 7 27, Entsetzen.

שִׁמָּמוֹן Hes 4 16 12 19, Starrheit, metaph.-psychologisch (Stil. 107): Verstörtheit, Niedergeschlagenheit.

שִׁמְמִית Pv 30 28 ist nach dem Ar. (*šámma*, vergiften) ursprünglicher, als שְׁמָמִית: Giftiges [Tier], synekd. speziell: Spinne.

***שָׁמַן** Verb (ar. *šámina*, pinguis fuit), שָׁמַנְתָּ etc.; יִשְׁמַן, 1) fett werden od. sein, metaph.: begütert oä. werden (Dt 32 15 Jr 5 28). — Hi., 1) indirekt-kaus.: fett machen, metaph. לֵב Jes 6 10 = das Herz *unempfindlich machen*; — 2) direkt-kaus.: *Fett* herstellen (*ansetzen*, metaph.: *Überfluss erlangen* uä.) Neh 9 25.

שָׁמֵן, *f.* שְׁמֵנָה, 1) fett, wohlbeleibt (Ri 3 29 Hes 34 16); — 2) synekd. erweitert: a) *reichlich* u. gut (Gn 49 20 Jes 30 23 Hab 1 16); b) *fruchtbar* (Nm 13 20 Hes 34 14 Neh 9 25 35 1 Ch 4 40).

***שְׁמָן** „fette Gegend“ (Ges.-B.) ist in Gn 27 28 39 nicht wahrscheinlich (in V. 39 wirkt Haplographie des מ: fern von); s. o. מִשְׁמַן!

שֶׁמֶן, P. שָׁמְנִי, s. שְׁמָנִי; שְׁמָנִים (Detaillierungspl.: 3 § 259a) etc. *m.* Qh 7 1, auch *f.* HL 1 3, 1) Fett Jes 5 1 („Sohn von Fettigkeit“ = fruchtbar) 10 27; 25 6: Fettspeisen; 28 1 4: Ersatz von „überaus fruchtbar“; — 2a) synekd. speziell: **Öl** (Gn 28 18 etc. Jes 61 3 Ps 45 8 s. o. bei שָׁשׂוֹן; עֵץ שֶׁ 1 K 6 23ff. Jes 41 19 Neh 8 15: wilder Ölbaum) im Pl.: Ölsorten (Am 6 6) od. Salben (HL 1 3: an Duft sind deine Salben trefflich; 4 10); — b) metaph.: α) etwas Schlüpfriges, Unbeständiges (Pv 27 16), β) weil auch als

Heilmittel gebraucht (Jes 16), = *Arznei*, Zurechtrückung für den Kopf (die Gesinnung: Ps 1415).

שְׁמֹנָה (ar. *ṯamânijatun*), שְׁמוֹנֶה mehr später (2209!), c. שְׁמֹנַת, **acht** bei *m.* Zählobjekt (Gn 1712 etc.), aber שְׁמֹנֶה uă., c. = (2209) acht bei *f.* Zählgegenstand Ri 38 etc.; — übrigens בִּשְׁנַת שְׁמֹנֶה 2 K 2412: im achten Jahre; — שְׁמֹנֶה עָשָׂר (יֹום עָ) nur in Ri 2025; 2214), resp. שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה = achtzehn; — שְׁמֹנִים (שְׁמֹ) = achtzig.

שָׁמַע (ar. *šamiʒa*, audivit), P. שָׁמֵעַ Jr 3613 etc., etc. שְׁמָעֻנִּי־הוּ (Chateph ganz normal: 2528[1]); יִשְׁמַע etc., וְאֶשְׁמְעָה LA in Dn 813 (*ŏ* wegen *m:* 2483); Imp. שְׁמַע, verstärkt: שִׁמְעָה Ps 3913 (LA שָׁמֵנּ: 2512), P. שָׁמְעָה (Milʒêl: Dn 913), etc. שָׁמְעָן Gn 423; Inf. c. שְׁמֹעַ(ׁ), s. שָׁמְעוֹ Dt 2918 etc., daneben שָׁמְעָתוֹ Jes 3019; שָׁמוֹעַ Jes 69 etc.; שֹׁמֵעַ, *f.* שֹׁמַעַת, 1a) **hören**, α) absolut: 2 S 179 Jr 5221b; Ps 3815: nicht hören können; 949 1156 Hi 2911 Qh 18 etc.; — β) mit Akk. (Gn 310 etc.), speziell mit Akk. u. einem *Ptc. der direkten Wahrnehmung* (Gn 276 3717 Nm 1110 etc.: 3 § 410d), natürlich auch mit Objektssätzen: Dt 92 (uneingeführte oratio directa) Ri 711 Gn 1414 etc.; — γ) mit präpositionaler Rektion: עַל, resp. אֶל, לְ oder stellvertretendem Suffix (3 § 22) = hören *über, von, betreffs;* mit בְּ der Sphäre u. des Interesses; anhören (Gn 275 2 S 1936 etc. Ps 9212 etc.); — — b) synekd. speziell: *aufmerksam anhören* od. *zuhören* (Gn 238 11 15 Jes 463 12 552 Hes 36f. Pv 834 2512 Hi 1517 3135 Qh 1213 (ἄκουε!); — — — 2) meton. die Folge einschliessend: a) verstehen Gn 117 4223 Dt 116 2849 2 S 1417 1 K 39 2 K 1826 Jes 3319 3611 Jr 515 Hes 36 Pv 2128; — b) erhören (Gn 1720 etc.); — c) gehorchen (אֶל der Person: Gn 2316 287 etc.), *befolgen* mit Akk. der Sache (Ex 247 Jr 3514), aber auch mit בְּ Jes 4224 etc. — — **Ni.** z. B. וַיִּשָּׁמַע 2 Ch 3027; Inf. c. הִשָּׁמַע Est 28; נִשְׁמַעַת Jr 5146, 1a) gehört werden (Gn 4516 etc.), b) aufmerksam angehört werden (Qh 916f.); — 2a) *erhört werden* (Dn 1012), *geachtet werden* auf (2 Ch 3027), b) sich gehorsam zeigen (2 S 2245 ‖ Ps 1845). — — **Pi.** kausativ: jmdn. hören lassen = *rufen* (1 S 154; לְ 238: zu). — — **Hi.** z. B. Jussiv תַּשְׁמַע Ri 1825, suffigiert in Ps 5110!; Imp. s. הַשְׁמִיעֵנִי Ps 1438; Inf. c. auch לַשְׁמַע Ps 267 (cf. Jes 584 etc.) 2279; etc., 1a) hören lassen eine *Stimme* oder ein *Geschrei* (Dt 436 etc.); b) verkündigen (Jes 527: Frieden; etc.), auch mit dopp. Akk. (Dt 410 3012 etc.); c) mit Akk. der Person (u. עַל, אֶל, *gegen*): *aufrufen*, aufbieten (1 K 1522 Jr 5029 5127); — 2) absolut: Laute, Klänge hervorbringen: *singen, spielen* (Ps 267 1 Ch 1516 19 28 165 Neh 1242; mit einheitlicher Stimme: 2 Ch 513).

שֶׁמַע (nach der Massora etc. [237!] häufiger), P. שָׁמְעָ Ps 1505a, Hören, meton. (Stil. 20) für das Objekt: Klang, synekd. speziell: *heller Klang*.

†**שְׁמַע** 1 Ch 243f. 58; 813; Neh 84 (auch auf einem Siegel in Megiddo = Mutesellim gefunden: לשמע עבד ירבעם „angehörend Šema3, dem Diener Jerobeams"; Kautzsch, MNDPV 044): doch Kurzform von שְׁמַעְיָה (s. u.).

†**שְׁמַע** LA מָ „Erhöre, o Ewiger"! Eine Bitte, bei Gründung des Ortes ausgesprochen (Jos 1526): Stadt in Juda.

שֶׁמַע, c. =, s. שִׁמְעִי, 1a) Akt des Hörens Ps 1845 ‖ שְׁמוּעַ 2 S 2245 mit כְּ normae = (*schon* [Stil. 197f.!]) *nach dem blossen Hören* etc.; Hi 425: (bloss: Stil. 196) nach dem Hören des Ohres hatte ich von dir gehört; b) meton.: Gegenstand des Hörens: Kunde, Nachricht (über, von: Gn 2913 Nm 1415 Dt 225; 1 K 101 ‖ 2 Ch 91; Nah 319 Jr 375: die Kunde davon; 5043: von ihnen; Kunde von Gott: Jes 6619 Hab 32; *Gerücht:* Ex 231 Jes 235ab; Hi 2822: das *Gerücht* von ihr); — 2) auch dem Hi. entsprechend, wie oben שְׁמוּעָה Nr. 2: aktive Verkündigung (Hos 712).

שִׁמְעָה, שָׁמְעוֹ Jos 6 27 9 9 Jr 6 24 Est 9 4 (2 37): Kunde od. Gerücht (von ihm).

†**שָׁמַע** 1 Ch 11 44 u. שִׁמְעָא (s. o. עֲבְדָּא) 1 Ch 3 5; 6 15; 24 = שְׁמַעְיָה.

†**שִׁמְעָה** 2 S 13 3 32 21 21 Q = „Kunde“ (Spur Gottes) wegen des Patronymicum *שִׁמְעָתִי 1 Ch 2 55; deshalb nur als Eigenname (2 34 7) auch mit א (שִׁמְעָא 1 Ch 2 13 20 7) geschrieben, und nicht ist dies im Sinne von „Jahve hat erhört“ die Urform von jenem, wie Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 19 meint; ? הַשִּׁמְעָה 1 Ch 12 3|4.

שְׁמֻעָה etc., s. o. שְׁמוּעָה! 2 S 4 4 etc.

†**שִׁמְעוֹן**, 1) Gn 29 33 34 25ff. 49 5-7, mit ar. *šim3un* „Bastard von Wolf u. Hyäne“ zusammengestellt von Stade (Gesch. Israels 1 152) ua.; aber ein Denominativ davon wäre mindestens fernliegend. Der Name konnte „Geschenk uä. der Erhörung“ (שמע) bedeuten. Der Stamm Simeon, dessen ganz im Süden Palästinas liegendes Gebiet in Jos 19 1-9 (vgl. Ri 1 3ff.) dargestellt ist, wurde bald aufgesogen (in Dt 33 ist er nicht genannt; cf. 1 Ch 4 24ff.); — 2) sonst begegnet dieser Name noch in Esr 10 31.

†**שִׁמְעִי** (doch Kurzform v. שְׁמַעְיָה cf. שְׁמַרְיָ), 1) Ex 6 17 etc.; 2) der bekannte Simei: 2 S 16 5ff. 19 17ff. 1 K 2 36; etc. Auch in einem äg. Text begegnet „שמ(ע)י: *Š-m(ᶜ)y*. Entspricht wohl einem שִׁמְעִי“ (W. Spiegelberg in der ZAssyr. XIII, 54).

†**שְׁמַעְיָה**(וּ) „Jahve hat erhört“, 1) der Prophet Semaja: 1 K 12 22 2 Ch 11 2 etc.; 2) Jr 26 20; 3) 29 24 31 f.; etc.

שִׁמְעִי Nm 25 14 Jos 21 4, ein *Simeonit* (s. o. שִׁמְעוֹן Nr. 1).

†**שִׁמְעָת** (altes *ath* bei N. pr.: 24 24 f.) 2 K 12 22 ‖ 2 Ch 24 26: eine Ammoniterin.

*שִׁמְעָתִי, Pl. יִם' s. o. שִׁמְעָה!

שִׁמֵּץ (LA: שׁ: 2 22; cf. ar. *šámaṣa*, propulit; ש ausnahmsweise = ar. *š* bei Konkurrenz eines andern Sibilanten; s. o. שָׂזַר u. שׁחיס!), c. =, rasch u. daher flüchtig hervorgestossene Äusserung: Geflüster (Hi 4 12 26 14).

שִׁמְצָה (s. o. bei שִׁמֵּץ!) Ex 32 25, Gezischel, meton. als Mittel (Stil. 19) st. *Verhöhnung* oder Schadenfreude: ב, bei denen, die gegen es [3 § 23 346 g] sich erheben wollten; > „als einen Gegenstand der Schadenfreude“, wie die LXX mit ihrem ἐπίχαρμα meint. Die Auffassung des ה als Suffix *o(h)* durch die samaritanische Lesart שמצו, sodass es hiesse „zu seinem üblen Rufe“ (שֵׁמֶץ „Nachrede, übler Ruf“ im Neuhebr.; Dalman, WB 408) ist syntaktisch zu schwierig.

שָׁמַר (ass. *šamâru*, bewahren, beobachten [Del., HWB 671]; ar. *šámara*, die Nacht *wachend* im Gespräch verbringen) etc.; יִשְׁמֹר etc., תִּשְׁמוֹרֵם Pv 14 3 (*u*: 2 512 f.; aber תִּשְׁמְרוּם *servabunt eae eos* konnte gemeint sein: 3 § 205 e); Imp. z. B. שָׁמְרָה 1 Ch 29 18 etc., שָׁ Ps 86 2 119 167 doch = *šo.* (blosse Silben*lockerung;* 1 101), ebenso שָׂ Ps 16 1; etc. normal, 1) in *negativer* Richtung: a) **hüten,** bewachen (Gn 2 15; Ps 119 9: den Pfad; etc.; auch: belauern Ps 56 7 etc., feindlich spannen (עַל, auf; Hi 14 16), Ptc. שֹׁמֵר etc. oft: Hüter, *Wächter* (Jes 21 11 etc.) od. *Aufseher* (2 K 22 14 etc.), *schützen* (Gn 28 15 etc.); — b) **bewahren** z. B. im Gedächtnis (37 11 etc.) od. den Zorn (Am 1 11 שְׁמָרָה mit Tonrückgang: 25 39; absolutiert [3 § 209] = *nachtragen:* Jr 3 5 Hi 10 14 14 Frd. Delitzsch, Hiob 02 151 will ohne genügenden Grund in Am 1 11 Jr 3 5 Hi 10 a; 14 16 einen Stamm שׁמר „zürnen, wüten“ finden), *aufheben* (1 S 9 24); — — 2) *positiv* gewendet: a) **beobachten** (1 S 1 12 etc.), beachten = berücksichtigen (Ps 130 3), gebührend beachten (Dt 16 1), *Aufmerksamkeit verwenden* לַעֲשׂוֹת, auf das Tun etc. (Dt 5 1 etc. sehr oft) od. „und tun“ (וְעָשָׂה 4 6 etc.) = *sorfältig* etwas ausführen (ebenso: Nm 23 12); ferner *Obacht anwenden* mit מִן praegnans (3 § 213 b 406 w) = sodass ihr fernbleibt von (Jos 6 17); — b) halten z. B. einen Bund (Gn 17 9 f. etc.) od. *innehalten* Gottes Wege (18 19 etc. Jr 5 24 8 7), den Sabbath (Dt 5 12 Jes 56 2 etc.) od. ein Fest gewissenhaft *begehen* Ex 23 15;

— c) mit persönlichem Objekt: *im Auge halten* als Führer od. Vorbild (Sach 11 11 Ps 37 37), pflegen, verehren (Hos 4 10 Ps 31 7); — d) bei מִשְׁמֶרֶת als „innerem Objekt“: die Besorgung od. Pflege von etwas od. jmdm. *leisten* od. ausüben (z. B. Hes 44 14-16 48 11). — — **Ni.** נִשְׁמַר etc.; תִּשָּׁמֵר etc.; Imp. 11 mal הִשָּׁמֶר (25 17), aber הִשָּׁמַר Jes 7 4 zur Assonanz an *hašqēṭ* (24 37); etc., 1) sich hüten, auch z. B. „betreffs der Seele“ (Dt 4 15 Jos 23 11) od. mit ב „in Bezug auf“ (Ex 23 13 etc. 2 S 20 10), mit מִן etc. „vor“ (Dt 23 10 etc.), u. speziell הִשָּׁמֶר לְךָ „hüte dich ja“ (mit Dativ des Interesses) mit פֶּן (Negationswucherung: Gn 24 6 etc.) od. mit בֶּן u. Inf. 31 29 etc. (blosser Inf.: Ex 19 12) od. mit אַל Ex 10 28 etc.; — 2) behütet werden od. sein (Hos 12 14 Ps 37 28, wo die von Baethgen im HK z. St. vorgezogene LA ἄνομοι ἐκδιωχθήσονται nur aus sehr fraglicher Lesung von עוֹלִם als עָוְלָם u. von נִשְׁמְדוּ als נִשְׁמָדוּ geflossen ist. Baethgen stösst seine Konjektur auch selbst wieder um, indem er das erst schon verwendete עוֹלָם dann noch einmal als עוֹלָם braucht). — — **Pi.** Jon 2 9: ängstlich verehren. — — **Hithpa.** יִשְׁתַּמֵּר etc., 1) sich hüten מִן „vor“ 2 S 22 24 ‖ Ps 18 24; 2) beobachtet werden in Mi 6 16: u. beobachtet wurden. Das καὶ ἐφύλαξας der LXX ist freilich glätter.

שֶׁמֶר שְׁמָרִים etc., שִׁמְרֵיהֶם (v. שׁמר cf. ar. *ṭámala* Hi. fecit, ut restaret aliquid in imo vasis), 1) Bodensatz, **Hefe** (Jr 48 11 Zeph 1 12 = indolent sein; Ps 75 9); — 2) meton. als Wirkung st. Vermittlung (Stil. 22) Jes 25 6ab, *abgelagerter Wein.*

†**שֶׁמֶר** 1 K 16 24; 1 Ch 6 31; 7 34 (‖ שׁוֹמֵר 32); LA 8 12: ? ? Nachzügler.

שִׁמְרִי Ex 12 42 s. o. שִׁמּוּר!

†**שִׁמְרִי** *f.* (?) 2 K 12 22 ‖ שִׁמְרִית 2 Ch 24 26.

שִׁמְרָה Ps 141 3, Wache, Wachtposten.

שִׁמְרָה, *ôth* Ps 77 5, Augenlid; von שׁמר ‖ ar. *ṭámala* „tuitus est“, weil im Syr. das „Augenlid“ *temrā* heisst; also ursprünglich: Schutz.

†**שִׁמְרוֹן** (?) 1) Sohn Issachars (Gn 46 13 Nm 26 24 1 Ch 7 1); — 2) kanaanitische Königsstadt (Jos 11 1; 12 20: שִׁמְרוֹן; 19 15: in Sebulon).

†**שֹׁמְרוֹן**, Lok. שֹׁמְרֹנָה (? beide *o* aus *a* getrübt: 24 35), 1) ein Berg (Am 6 1) und die darauf gebaute Stadt Šomron, seit 3 Omri die Residenz des Reiches Israel (1 K 16 24 Am 4 1 etc.; Σαμάρεια, lateinisch; Samarīa). Von den Assyrern wurde sie *Samerina* genannt, wie z. B. Tiglathpileser III. von sich sagt, dass er vom Lande des Bît Ḫumri = Dynastie 3 Omri „*Samerina* allein übrig gelassen“ habe (Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 115). Nachdem sie schon durch Salmanassar IV. längere Zeit belagert worden war, ist sie im Jahre 722 von Sargon erobert worden, und „27290 Leute, die darin wohnten, wurden fortgeführt“ (ebenda, S. 116). — 2) Daher bezeichnete *Šomrôn* dann synekd. als Hauptteil für das Ganze das Land Samaria (Am 3 9 8 14, wo nicht die Stadt gemeint sein kann; Hos 8 5f. 14 1 Jr 31 5 2 K 17 26 etc.); — 3) *n. gent.* *שֹׁמְרֹנִי, שֹׁמְרֹנִים 2 K 17 29.

†**שִׁמְרִי** 1 Ch 4 37; 11 45; 26 10; 2 Ch 29 13, Kurzform von (ו)שְׁמַרְיָה „Behütet hat Jahve“ 1 Ch 12 5; 2 Ch 11 19; Esr 10 32; 41.

†**שִׁמְרִית** 2 Ch 24 26 (s. o. שִׁמֵּר!), formell doch die Femininform zu שִׁמְרִי (s. o.).

†**שִׁמְרֹן** Gn 46 13 etc. s. o. שִׁמְרוֹן!

†**שִׁמְרַת** (*ath:* 24 24) *m.* 1 Ch 8 21.

שֶׁמֶשׁ (ar. *šamšun*, sol), P. שָׁ, s. שְׁמָ; Pl. s. שִׁמְשָׁתֵךְ (*óth* bei künstlicher Nachahmung: 3 § 245 i!) *m.*, aber häufig auch *f.* (3 § 248 k), 1a) **Sonne**, wie z. B. mit זָרַח od. יָצָא „aufgehen“ (Gn 19 23 etc. 32 32 etc.) oder mit בּוֹא „untergehen“ 15 12 etc. od. „vor der Sonne“ dh. in vollster Öffentlichkeit (2 S 12 12 u. nur so ist auch „vor dieser Sonne“ in V. 11 gemeint) od. wo von der Sonnenuhr (Jes 38 8), vom „Stechen der Sonne“ (Jes 49 10 Jon 4 8 Ps 121 6) oder von Anbetung der Sonne die Rede ist: Dt 4 19 2 K 23 11 Hes 8 16; — b) metaph.; Gerechtigkeit oder Heil, weil Lichtquell =

Freudenquell (Mal 3 20; Stil. 95 f.); — — 2) meton.: Sonnenstrahl und als Nachahmung desselben: *Mauerzinne* (Schutzwehr: Ps 84 12) Jes 54 12.

†שִׁמְשׁוֹן (etwa „sonnig“ cf. רִאשׁוֹן etc.), der Philisterbekämpfer Simson (Ri 13 24—16 31; vgl. Hermann Stahn, die Simsonsage 1908 u. meine GRG 08 191 ff.).

†שַׁמְשְׁרַי 1 Ch 8 26 (das ר soll wohl auf שַׁמְרֵי hindeuten; s. o. שִׁמְרִי).

†שַׁמְתִּי 1 Ch 2 53 v. שַׁמָּה (?).

שָׁן, שַׁן s. o. שְׁאָן!

שֵׁן (*qitl* v. שנן), c. = od. שֶׁן (2 43!), s. שִׁנּוֹ; Du. שְׁנַיִם etc. z. B. שְׁנֵימוֹ Ps 35 16 58 7 st. שְׁנֵיהֶם 124 6, *f.* (1 S 2 13, wie im Syr. u. Ar.: Nöldeke, Beiträge etc. 04 420), *m.* 1 S 14 5 in abgeleiteter Bedeutung (cf. 3 § 245 i), 1a) **Zahn,** wie z. B. in „weiss an Zähnen“ (Gn 49 12) od. „Leerheit der Zähne“ = Hunger (Am 4 6) oder „sein Fleisch in die Zähne nehmen“ (Hi 13 14) = sein Leben wagen; — b) synekd. speziell: Elefantenzahn (im Pl. als „Hörner“ benannt: Hes 27 15) = Elfenbein: schon in „Elfenbeinthron“ (1 K 10 18 ‖ 2 Ch 9 17) doch ebenso hyperbolisch gebraucht, wie in „Elfenbein-Haus etc.“ (1 K 22 39 Ps 45 9; Am 3 15; Stil. 151 29 f.) statt: „mit viel Elfenbein geschmückt“ u. so doch auch in „Elfenbeinbetten“ usw. Am 6 4 HL 5 14 Hes 27 6; — — 2) in personifizierender Ausdrucksweise = *Zinke* (1 S 2 13) od. *Zacke* (14 4 f. Hi 39 28).

†הַשֵּׁן „die (Fels-)Zacke“ 1 S 7 12: ein Ort bei Mizpa, und „lies nach LXX יְשָׁנָה“ (Ges.-B.) ist unbegründet, denn sie kann auch bloss erleichtert haben (meine Einl. § 26,6).

*שׁנא Verb s. u. שׁנה II!

שְׁנָא Ps 127 2 s. u. שֵׁנָה, Schlaf!

שְׁנָא 2 K 25 29: v. שׁנה II Pi.

†שְׁנְאָב Gn 14 2 (שְׁנְ *kaun* bab. Aussprache des Mondgottes *Sin* sein: Zimmern, KAT 03 366).

שְׁנָאן (st. ן: 24 60) Ps 68 18, Wiederholung: Tausende, die sich wiederholen dh. unübersehbare Tausende; eine Klimax zum vorhergehenden Ausdruck. Das nach Aquila und Symmachus von Baethgen im HK z. St. bevorzugte שְׁאוֹן „Tausende von Getümmel“ ist zwar nicht „gewöhnlich“, wie Ges.-B. zu sagen pflegt, aber formell und inhaltlich unklar.

†שְׁנְאַצַּר 1 Ch 3 18 cf. bei שְׁנְאָב.

שָׁנָה Verb I (ar. *ṯánā[j]*, inflexit, duplicavit, iteravit); אֶשְׁנֶה etc.; שְׁנוֹ; שֹׁנֶה od. שׁוֹנֶה, 1) **wiederholen,** u. zwar so, dass das Objekt, wie es bei diesem Begriffe natürlich ist, aus dem Vorhergehenden hinzugedacht wird (1 S 26 8 2 S 20 10, u. bei beiden Stellen ist das לוֹ nicht „neutrisch“ [Ges.-B.], sondern maskulines „ihm“; 1 K 18 34 Neh 13 21); — 2) absolutiert: *eine Wiederholung eintreten lassen* (Hi 29 22 Pv 17 9 26 11). — **Ni.** הִשָּׁנוֹת Gn 41 32, sich wiederholen (עַל causale: 3 § 403 *f*: u. darauf, dass der Traum sich wiederholte . . ., baut sich der Schluss auf, dass etc.).

שָׁנָה Verb II (ass. *šanû*, anders sein od. werden [Del., HWB 674]: cf. ar. *šanatun*, annus), שָׁנִיתִי; יִשְׁנָא Kl 4 1 (ל״י-Anal.); [שְׁנוֹת Ps 77 11 s. u. bei שָׁנָה, Jahr]; שׁוֹנִים, שְׁנוֹת, 1a) **sich ändern** (Mal 3 6), b) speziell: *entstellt werden* (Kl 4 1); — 2) meton. die Folge vertretend: a) verschieden sein Est 1 7 3 8, b) speziell: *abtrünnig sein* (Pv 24 21). — **Pi.** שִׁנָּה (שִׁנְּאָ 2 K 25 29: ל״י-Anal.; ‖ שִׁנָּה Jr 52 33); יְשַׁנֶּה (suff. יְשַׁנְּוֹ 1 S 21 14 ist verstümmelt aus יְעָנֶּה: 3 § 340 m!); שַׁנּוֹת; מְשַׁנֶּה, 1a) **ändern,** wechseln (2 K 25 29 ‖ Jr 52 33; Jr 2 36; Ps 89 35: nicht erfüllen; Pv 31 5: das Recht *beugen*), b) speziell: entstellen 1 S 21 14: שְׁ טַעַם, sich irrsinnig od. geisteskrank stellen; Hi 14 20; — 2) meton. die Folge einschliessend: versetzen (Est 2 9). — **Pu.** יְשֻׁנָּא (ל״י-Anal.) Qh 8 1: *wird geändert* (wohl diplomatische LA statt des Qal in dem Satze „u. Machtbewusstsein entstellt sein Antlitz“; cf. אוֹרֵב st. מוֹאָב Sir 36 10 am Rande; etc.). — **Hithpa.** הִשְׁתַּנּוֹת 1 K 14 2, sich ändern = unkenntlich machen.

שָׁנָה (v. שׁנה II wegen des ar. *ʾsanatun*, annus), c. שָׁנַת etc.; Du. שְׁנָתַיִם; שָׁנִים etc., c. שְׁנֵי, poet.-rhetorisch 20 mal שְׁנוֹת etc. z. B. Ps 77 11 (alle Stellen: Stil. 283) *f.*, denn das scheinbare *m.* Ps 102 28 Hi 16 22 erklärt sich aus Präponderanz der 3. pl. *m.* Impf. (3 § 205 d e) u. das auf den Pl. von שׁנה bezügliche Suffix ם in Qh 12 1 b Dn 1 5 hat viele Parallelen in 3 § 14, —: die grosse *Wende* (sehr verständlich beim Sonnenjahr; vgl. meine Abhandlung „Kalenderfragen etc.“: ZDMG 06 605 ff. 620 ff.), 1a) **Jahr** Gn 1 14 etc., z. B. בֶּן־שְׁנָתוֹ Lv 12 6 etc.: einjährig (ו besitzt Parallelen: 3 § 299 d, Anm.; Mi 6 6); צֵאת הַשָּׁנָה, der Ausgang des Jahres (Ex 23 16); שְׁנָה שְׁנָה Dt 14 22 od. שָׁנָה שָׁנָה 15 20 etc. od. מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה: *Jahr für Jahr* od. alljährlich; — b) שְׁנָתַיִם יָמִים Gn 41 1 etc.: *zwei* Jahre (Zeit =) lang; — c) bei Zählung von einem Regierungsanfang od. einer Ära an steht es oftmals (alle Fälle: 3 § 315 e—m!) mit Kardinalzahl: בִּשְׁנַת שְׁתַּיִם „im zweiten Jahre“ Dn 2 1 etc., aber auch mit Ordnungszahl, wie in בִּשְׁנַת הַתְּשִׁעִית 2 K 17 6 etc. (St. c. = Gen. appositionis = „in dem Jahre, das das neunte ist“: 3 § 337 r); — d) Pl. wird auch im *summarischen* Sinne gebraucht: שָׁנִים, *einige Jahre* 1 S 29 3 Hes 38 17 Dn 11 6 8 13 2 Ch 18 2: 3 § 265 b; — — 2) meton. (Stil. 33 28): a) Jahre st. Lebenszeit (Pv 5 9 24 22, wo das Pron. possessivum sich natürlich auf die Abtrünnigen von V. 21 bezieht [Wildeboer, KHK z. St.]), b) Jahresertrag Jo 2 25.

שָׁנָה (v. ישׁן I), שָׁנָא Ps 127 2 (א: 24 27), שְׁנָת 132 4 (שְׁנָתִי war gemeint; cf. 24 25), c. שְׁנַת Jr 51 39 57 Qh 5 11 Est 6 1†; שֵׁנוֹת (Pl. des Zustandes: 3 § 261 a) Pv 6 10 24 33, *f.*, 1) **Schlaf** Gn 28 16 etc. Dn 2 1, wo es nicht „Traum“ heisst, was Ges.-B. für möglich hält, denn s. o. הָיָה, Anm. 2; Akk.: im Schlafe (Ps 127 2; cf. בָּקַר Ps 5 4); — 2) metaph.: a) *Todeszustand* als inneres Objekt bei יָשַׁן = geniessen den Schlaf der verhüllten Zukunft (Jr 51 39 57), b) *eine nicht zu rechnende Grösse* (Ps 90 5).

שְׁנַהֲבִים 1 K 10 22 ‖ 2 Ch 9 21, Zahn vom Pl. von *ha(la)b* = ἐλέφας (Schrader, KAT² z. St.), pers. *bil*, ar. Pl. *phujûlun* uä., Elefant, also: *Elefanten-Zahn* (synekd. erweitert = Knochen übhpt.) = Elfenbein.

שְׁנִי (cf. ar. *ʾsánā'*, fluxit, splenduit), c. שְׁנִי; שָׁנִים Jes 1 18 Pv 31 21, die hochglänzende rote Farbe, „die aus den toten Leibern u. Eiernestern der weiblichen Schildlaus“ (persisch-ar. *qirmizun*, vulgär: *ḳermes:* vermiculus cocci; XIII. Or.-Kongress 04 218) bereitet wurde: 1) Karmesinfarbe (Jos 2 18 HL 4 3); — 2) meton. (Stil. 31): *Karmesinfaden* (Gn 38 28 30 Jos 2 21) oder übhpt. *Karmesinstoff* (2 S 1 24 Jr 4 30; Pl. Jes 1 18 b α Pv 31 21†).

שֵׁנִי, שְׁנִים; *f.* שְׁנִית, 1) zweiter; Pl.: Nm 2 16 Gn 6 16 (hier: Zellen eines mittleren Stockwerks); — 2) die feminine Form bedeutet: a) zweite in Gn 4 19 etc., 2 S 16 19: u. das Zweite ist; z. B. auch Mal 2 13 (als *Zweites:* 3 § 357 q, darnach nicht „zweitens“, wie Ges.-B. angiebt), b) sie fungiert aber nach vielen Analogien (3 § 332 t) auch adverbiell: *zum zweiten Male* (Gn 22 15 41 5 Lv 13 5 ff., Jes 11 11: das δεῖξαι der LXX weist auch nicht direkt auf שֵׁאת, was nach 49 22 von Marti und Condamin (Le libre d'Isaïe 1905) z. St. statt שְׁנִית gesetzt wird; etc.: 22 29).

שְׁנַיִם (v. שׁנה I), P. בְּ, c. שְׁנֵי, s. שְׁנֵיהֶם; *f.* שְׁתַּיִם (st. *šittájim* wegen der grossen Zusammensprechbarkeit des *št* [2 467 502]: *štájim*), מָשְׁתַּיִם Jon 4 11, c. שְׁתֵּי *štê*, wie sich auch in בִּשְׁתֵּי u. לִשְׁתֵּי zeigt (auch Ri 16 28 bieten Handschriften מִשְׁתֵּי st. des inkonsequenten מִשְּׁתֵּי cf. 22 13 466), ein *Dual*, ursprünglich: *Doppeltheit*, doppelte Erscheinungsform, ein *Substantiv* (falsch bei Brockelmann I, 249: „ein Adj.“; vgl. die Dualform u. den häufigen c. vor dem Zählobjekt: Gn 2 25: δύας αὐτῶν etc., also), *Zweiheit:* 1) = **zwei** Gn 4 19 etc.; — 2) auch synekd. erweitert: „ein paar = *einige*“ (1 S 11 11 1 K 17 12); — 3) vereinzelt

auch mit dem Sing. des Zählobjekts verknüpft: Ex 16 22 etc. (3 § 314a); — 4) die *f.* Form ist auch = Zweies (Ps 62 12 Hi 40 5) und zweimal (Neh 13 20; vgl. בְּשָׁ Hi 33 14, ursprünglich: mit zwei Tritten s. o. פַּעַם); — 5) *verdoppelt* (Gn 7 9 etc.) heisst es: je zwei; — 6) שְׁנֵים עָשָׂר resp. שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה = zwölf (cf. 2 21 2 f.) u. בִּשְׁנֵים הֶעָשָׂר 1 K 19 19: mit dem zwölften.
שְׁנַיִם s. o. bei שְׁנַיִם unter 6)!
שְׁנַיִם s. o. שָׁנָה „Jahr" u. שְׁנִי!

שְׁנִינָה, Geschärftes, synekd. speziell: Spott u. meton. dessen Objekt (Dt 28 37 1 K 9 7: werden zu einem Gegenstand des Spottes; Jr 24 9 2 Ch 7 20: machen zu etc.).
†שְׁנִיר ist Dt 3 9 HL 4 8 LA st. שְׂנִיר.
†שְׁנַמִּית 1 K 2 21 etc. s. o. שׁוּנֵם!

שנן (ar. *šánna*, acuit): שִׁנּוֹתֶיךָ (Milra3: 2 518[1]), שָׁנוּן; שָׁנוּן etc., 1) schärfen, spitzen (Dt 32 41 etc. Jes 5 28 etc.); 2) metaph. die Zunge spitzen = spottende Reden führen (Ps 64 4 140 4). — Pi. שִׁנֵּן Dt 6 7: etwas jmdm. (ל) einschärfen. — Hithpoʾel, Impf. 1. Sing. אֶשְׁתּוֹנָן P. (25 37) Ps 73 21: u. in (3 § 328 f) meinen Nieren *wurde ich gestochen* (metaph.: = innerlich empört sein uä.).

שנס (vgl. mit Yahûda, JQR 15 711 das ar. *šánaṣa* [*š:* s. o. bei שָׁטַן!], adhaesit) Pi. יְשַׁנֵּס 1 K 18 46: „schnüren" uä.
†שִׁנְעָר Gn 10 10 11 2 14 1 9 Jos 7 21 Jes 11 11 Sach 5 11 Dn 1 2: *Šin3ar* (ein Ausdruck für Babylonien), doch vielleicht mit *Šumir* zusammenhängend, das übrigens nach Toffteen (Researches etc. 08, Karte; s. o. אַכַּד) den *nördlicheren* Teil von Babylonien bezeichnete. Überdies Beweise dafür, dass das Sumerische keine blosse Schrift, sondern die Sprache eines Volkes war, gibt gegen Halévys neueste Veröffentlichungen meine GRG 08 41. Vgl. noch die These von Albert T. Clay, die oben bei שֵׁם II referiert ist!
שְׁנָת Ps 132 4 s. o. שֵׁנָה, Schlaf!

שָׁסָה (|| שׁסס), שָׁסוּ Ps 44 11 (nur zufällig mit Tonrückgang: § 93 l); Impf. יְשֹׁסֶה; Ptc. שַׁסֵּהוּ 1 S 14 48 (individualisierend: cf. 3 § 256), שֹׁסִים etc., שֹׁסַיִךְ Jr 30 16 Q (א' יַתִּיר steht am Rande!), שָׁסוּי Jes 42 22, plündern 1) Sachen (Hos 13 15), — 2) Personen (1 S 14 48), indem diese meton. (Stil. 23) für ihren Besitz gesetzt werden; etc. — Poʾel שׁוֹסַסְתִּי (LA: שׁוֹסִי bei Kittel) Jes 10 13, zusammenplündern.

שׁסס, שַׁסֵּהוּ Ps 89 42; יָשֹׁסּוּ Ri 2 14 1 S 17 53; Ptc. שֹׁאֲסַיִךְ Jr 30 16 K (dissimiliert st. *šôsᵉsájikh* mit drei *s* hintereinander: 24 64 > zufällig „aramaisierend" [Ges.-K. 09 § 67 s]; das Qᵉrê dazu s. o. bei שׁסה!), plündern (Sachen). — Ni. נָשַׁסּוּ Sach 14 2, יִשַּׁסּוּ Jes 13 16, geplündert werden.

שׁסע (cf. mit Yahûda, JQR 15 711 ar. *šáša3a, distitit;* über das ar. *š* s. o. bei שָׁטַן) Ptc. act. c. שֹׁסֵעַ (*a:* 21 05) Lv 11 7, *f.* שֹׁסַעַת; etc. zerspalten: mit שֶׁסַע als innerem Obj. in וְשֹׁסַע שֶׁסַע הפ' „und zwar die völlige Durchspaltung der Klaue bewirkt" = u. zwar ganz durchgespaltene Klauen hat (Lv 11 3 ff. Dt 14 6 f.). — **Pi.** 1a) *spalten* Lv 1 17, b) *zerreissen* Ri 14 6; — 2) metaph.: *herunterreissen* (cf. proscindere!) dh. tadeln (1 S 24 8).

***שֶׁסַע** Lv 11 3 ff. Dt 14 6, Durchspaltung.

שׁסף Pi. וַיְשַׁסֵּף 1 S 15 33, nach Zusammenhang und LXX (ἔσφαξε) etc.: in Stücke hauen.

שָׁעָה (ass. *še'ú*, schauen; suchen [Del., HWB 632], u. le Comte de Landsberg, la langue arabe et ses dialektes 05 63 s. weist auch ein ar. *ša3ā[j]* „voir, regarder" nach) etc.; יִשְׁעֶה etc.; וַיִּשַׁע; אֶשְׁעָה Ps 119 117 Koh.: ich will blicken; שְׁעֵה etc., „gucken", blicken, wie mit אֶל Gn 4 4 f. (Ausdruck der Zufriedenheit) od. עַל, בְּ (vertrauend auf jmdn. blicken: Ps 119 117 etc.), מִן uä.: *wegblicken;* absolutiert bekam es den Sinn von *starr blicken* (Jes 32 3: 1 559!). — Hithpa. [Koh. נִשְׁתָּעָה s. u. שׁעע I] apokopiert תִּשְׁתַּע (LA: תַּע') Jes 41 10, sich (ängstlich) umblicken. — [הִשַּׁע Ps 39 14

ist wegen seiner Milraʒ-Betonung doch nicht *direkt*-kausatives Hi. v. שׁעה: *blicken;* s. u. שׁעע I].

שְׁעָטָה* (?), c. שָׁעַט (ar. *ṭáʒaṭa* Pi., zersprengen) Jr 47ʒ, Stampfen.

שַׁעַטְנֵז (wahrsch. äg. [BDB]) nach Dt 22 11 ein *aus Wolle u. Flachs gewebter Stoff*, in Lv 19 19 eine Glosse zum vorhergehenden Ausdruck „Zweierlei". Ignaz Goldziher, ZATW 20 36f. bemerkt, dass Maimonides zur Erklärung jener beiden Stellen an die „Sitte der heidnischen (sabischen) Priester, sich in Kleider, zu deren Verfertigung Stoffe aus dem Pflanzen- und Tierreich vermengt wurden, zu hüllen", erinnert, u. Goldziher hat bei ar. Lexikographen unter dem Worte *ṭáraqa* eine Art von Zauberei erwähnt gefunden, wobei „der Zauberer Baumwolle u. Schafwolle miteinander vermengt u. damit einen Zauber übt."

שַׁעַל* (cf. מִשְׁעוֹל, Hohlweg), Pl. c. שְׁעָלִים Hes 13 19, hohle Hand u. meton. (Stil. 24f.): ihr Inhalt = Handvoll (syr. *šūʒlā*).

שַׁעַל*, שְׁעָלוֹ, שְׁעָלִים (Jes 40 12 1 K 20 10) = שַׁעַל, eine Handvoll (dialektisch: „Hanfel").

שַׁעֲלִי Hes 13 4 etc. s. o. שׁוּעָל!

†שַׁעַלְבִּים Ri 1 35 1 K 4 9 od. שַׁעַלְבִּין Jos 19 42: in Dan.

†שַׁעַלְבִּנִי 2 S 23 32 ‖ 1 Ch 11 33: doch nicht aus dem vorher erwähnten Ort, wie Ges.-B. annimmt.

†שַׁעֲלִים „Höhlungen uä." 1 S 9 4: bei Michmas.

שָׁעַן (cf. ar. *šuʒnatun*, Schutzdach) Ni. נִשְׁעַן etc.; יִשָּׁעֵן etc.; הִשָּׁעֲנָךְ 2 Ch 16 7f., etc., 1a) sich stützen, wie עַל־יַד פְּ „auf die Hand jmds." (2 K 5 18 etc.), b) synekd. als Teil für das Ganze: *sich* mit dem (beim Essen) aufgestützten linken Arm *legen* (Gn 18 4); — 2) metaph.-psychologisch: a) geographisch *sich* an (עַל, ל) eine andere Gegend *anlehnen* (Ri 16 26 Nm 21 15): *angrenzen*, b) sich verlassen (עַל > אֶל, ב) Jes 10 20 30 12 31 1 50 10 Mi 3 11 Pv 3 5 2 Ch 13 18 14 10 etc., mit Ergänzung des Stützpunktes aus dem Satzzusammenhang (Hi 24 23).

שָׁעַע I (cf. syr. *ša3[3]*, glätten, bestreichen) שְׁעוּ Jes 29 9: seid bestrichen (verklebt, nämlich an den Augen), metaph. = *seid verblendet!* — — Hithpa. Kohortativ וְנִשְׁתָּעָה Jes 41 23 ist wegen der Milʒêlbetonung hierher (nicht mit Ges.-K. 09 § 75l zu שׁעה) zu stellen: es wurde erklärlicherweise st. וְנִשְׁתָּעָה gesprochen: „u. wir wollen = *damit wir gleichsam verdutzt seien.* — — Hithpalpel Imp. הִשְׁתַּעְשְׁעוּ Jes 29 9, sich bestreichen (die Augen): *sich verblenden.* — — Hi. Imp. הָשַׁע Jes 6 10, bestreiche (die Augen); absolutiert (Ps 39 14): *drück zu deine Augen* weg von mir = lass ab, deine (Zornes-) Blicke auf mich zu richten, damit ich meinerseits wieder froh aufblicken kann!

שָׁעַע II (cf. syr. *šᵉʒã* Ethpeʒel, sich ergötzen) Pilpel שִׁעֲשַׁע etc.; יְשַׁעְשְׁעוּ, 1a) jmdn. ergötzen (Ps 94 19), b) metaph.-psychologisch: etwas liebhaben (119 70); — 2) direkt-kaus. (s. o. פתח Pi.): *sich ergötzen* (Jes 11 8). — Pulpal תְּשֻׁעֲשָׁעוּ P.: belustigt, synekd. speziell: geschaukelt werden (Jes 66 12). — Hithpalpel, 1. Sg. Impf. אֶשְׁתַּעֲשַׁע Ps 119 16 47, sich (an, בְּ, etwas) ergötzen.

†שַׁעֲפָה (cf. ar. *šáʒaphun*, ramus palmae; *šáʒipha*, gespalten sein) 1 Ch 2 47; 49.

שָׁעַר Pv 23 7, taxieren, berechnen (aram. שׁער Pa., abschätzen, berechnen [Dalman, WB 410]; שְׁעָרָא, Zinsen).

שַׁעַר I (cf. ar. *ṭághara*, fregit; syr. *tarʒã*, ianua) P. שָׁעָר, Lok. שַׁעְרָה Dt 25 7, P. שָׁעַר; שְׁעָרִים (2 K 23 8 st. שְׁעִרִים gelesen; s. o. שָׂעִיר I) etc., c. שַׁעֲרֵי etc., *m.* (*f.* Jes 14 31; Stahn, die Simsonsage 08 31), 1a) **Tor,** wie z. B. „innerhalb des Tores" (1 S 9 18 2 S 3 27), weil ein Stadttor aus einem innern u. einem äusseren Tore zu bestehen pflegte (vgl. „die zwei Tore"; 2 S 18 24), natürlich wegen des vorbeiströmenden Verkehrs ein

beliebter *Platz der Zusammenkunft* (Gn 19 1 etc., speziell auch für Käufer u. müssige Gaffer: 2 K 7 1 Ps 69 13) u. Stätte der *Gerichtssitzungen* (Dt 21 19 25 7 Jes 29 21 Am 5 12 15 Sach 8 16 Pv 22 22 Hi 5 4 31 21 Kl 5 14) im Kriege aber natürlich der *Ort des heissesten Kampfes:* Gn 22 17 24 60: das Tor der Feinde besitzen = deren Festung beherrschen = sie überwunden haben; Ri 5 8 (s. o. שָׁחַם!); Jes 28 6: die den Kampf zum Tore zurückdrängen; Ob 11: eintreten in seine Tore; 13; Mi 1 9: Jerusalem die Hauptfestung Israels; — b) meton. als Raum für Inhalt: Versammlung (Ru 3 11); — c) synekd. als Hauptteil für das Ganze: Stadt, wie oft „in deinen Toren" st. „in deinen *Städten*" (Ex 20 10 ‖ Dt 5 14; 12 12 17 14 21 27 15 7 16 5 17 2 18 6 Jr 14 2 Hes 21 20; Ps 87 2. 122 2) od. = *Palast* (Est 2 19 cf. Dn 2 49); — d) metaph.: *Zugänge* des Landes (Jr 15 7 Nah 3 13; cf. 1 K 8 37 ‖ 2 Ch 6 28), des Himmels etc. Gn 28 17 Jes 38 10 Ps 9 14 etc.; — — 2) *in Eigennamen* von **Toren Jerusalems,** alphabetisch geordnet: a) שַׁ׳ אֶפְרַיִם 2 K 14 13 etc., Ephraimstor in der Nordmauer; — b) שַׁ׳ הָאַשְׁפֹּת Neh 2 13 3 14 (שַׁ׳ הָאַשְׁפָּה 3 13; 2 480) 12 31, Misttor (Ges.-Buhl: wohl an der Südwest-ecke); — c) שַׁ׳ בִּנְיָמִין Jr 37 13 38 7 Sach 14 10, Benjaminstor; — d) שַׁ׳ הַגַּיְא Neh 2 13 15 3 13 2 Ch 26 9, Taltor (wohl an der Südwestecke); — e) שַׁ׳ הַדָּגִים Zeph 1 10 Neh 3 3 12 39 2 Ch 33 14, Fischtor (Mitte der 2. Nordmauer); — f) שַׁ׳ בֵּין הַחֹמֹתַיִם 2 K 25 4 Jr 39 4 52 7: „Tor zwischen der Doppelmauer" (nach ZDPV 8 280: = Quelltor, s. u. שַׁ׳ הָעַיִן); — g) שַׁ׳ הַחַרְסִית Jr 19 2, Scherbentor = Töpfertor (wohl im Süden); — h) שַׁ׳ הַיְשָׁנָה Neh 3 6 12 39: „das Tor der alten" (? Stadt; nach Mühlau bei Riehm, BHWB, Artikel „Jerusalem": das Benjaminstor); — i) שַׁ׳ הַמַּטָּרָה Neh 12 39, Tor des Wachtlokals (Gefängnis); an der Nordostecke (?); — k) שַׁ׳ הַמַּיִם Neh 3 26 8 1 3 16 12 37, Wassertor (? zum Gichon an der Südostseite hin); — l) שַׁ׳ הַמִּפְקָד Neh 3 31, Tor der Musterung (?): vom Osten her zum Tempel führend; — m) שַׁ׳ הַסּוּסִים 2 K 11 16 ‖ 2 Ch 23 15; Jr 31 40 Neh 3 28, Rosstor (an der Südostecke des Tempelplatzes); — n) שַׁ׳ הָעַיִן Neh 2 14 3 15 12 37, Quelltor wohl südostwärts nach der Gichon-Siloah-Quelle führend; — o) שַׁ׳ הַפִּנָּה 2 K 14 13 Jr 31 38 2 Ch (? 25 13) 26 9, Ecktor nicht weit vom Ephraimstor (s. o. bei a)); — p) שַׁ׳ הַצֹּאן Neh 3 1 32 12 39, Schaftor an der Nordseite des Tempelplatzes, durch das das meiste Kleinvieh vom Osten her getrieben wurde; — q) שַׁ׳ הַתָּוֶךְ Jr 39 3: „das Tor der Mitte" (ob = Ephraimstor s. o. bei a) [Ges.-Buhl]?).

שֹׁעֵר u. *f.*, Türhüter etc. (s. o. שׁוֹעֵר).

*שַׁעַר II (s. o. שְׁעָרִים) Gn 26 12, Wert, Mass (Pl. nach 3 § 314d gesetzt!).

*שָׁעַר, *îm* Jr 29 17 (cf. ar. *šâ3ara*, ascendit; contagione affecit; *šú3ratun*, color nigricans), schwarz geworden, metaph. bei Feigen = verdorben; nicht „unansehnlich" (Ges.-B.), denn das hätte nicht verhindert, dass sie gegessen würden.

*שַׁעֲרוּר (s. o. bei שָׂעָר), *f.* רָה׳ Jr 5 30 23 14, neutrisch: Grauenhaftes. Die LXX haben φρικτά übersetzt, wie sie das Verb שׂער II (s. o.) in Jr 2 12 mit ἔφριξε wiedergegeben haben. Daraus mit Joüon 1910 17 zu schliessen, dass dieses u. das nächste Wort hätten mit שׂ gesprochen werden sollen, ist zu gewagt.

*שַׁעֲרוּרִי (s. o. bei שָׂעָר), *f.* רִיָּה׳ u. רִת׳ Hos 6 10 Jr 18 13, neutrisch: Grausiges.

†שַׁעַרְיָה 1 Ch 8 38 ‖ 9 44 doch = „Gewürdigt (s. o. שָׁעַר) hat Jahve".

†שַׁעֲרַיִם „Doppelzugang", 1) in Juda (Jos 15 36 1 S 17 52); 2) in Simeon (1 Ch 4 31 cf. Jos 15 32 19 6).

שַׁעֲרֹרַת Jr 18 13 s. o. שַׁעֲרוּרִי!

†שַׁעַשְׁגַּז Est 2 14: Eunuch in Persien; nach Scheft. 53 vom altbaktrischen *sakhš* „lernen" stammend, also = „der Lernbegierige".

שַׁעֲשׁוּעַ (v. שׁעע II), auch mit שׂ geschrieben, Pl. bei psychologischem Phä-

nomen (3 § 262a), 1) Ergötzen als Gefühl (Pv 8 30; 31: אֵת „bei“ schliesslich = an; zum Ausdruck von „wonnig uä.“ dienend (Jes 57 Jr 31 20); — 2) meton. (Stil. 20): *Gegenstand des Ergötzens* Ps 119 24 77 92 143 174.

שָׁעֲשַׁע etc. s. o. שׁעע II!

שָׁעֲשָׁעַי Ps 119 24 etc. s. o. שָׁעֲשׁוּעַ!

שָׁפָה (ar. *šáphā'*, asportavit pulverem ventus; keine Stirnhaare haben) Ni. Ptc. נִשְׁפֶּה Jes 13 2, kahl sein. — Pu. שֻׁפָּה Hi 33 21, *fleischlos werden* (von Knochen), meton. die Folge vertretend (Stil. 19 f.) = hervorstarrend geworden sind seine Knochen, die sonst nicht zu sehen waren. — Weder Herleitung der Form von ar. *šáphpha* „durchsichtig sein“ (Yahûda, JQR 15 712) noch ein שֻׁפָּה von שׁוּף „überwältigt werden“ (Frd. Del., Hiob 02 172) kann gebilligt werden.

†שְׁפוֹ Gn 36 23 < שְׁפִי 1 Ch 1 40.

שְׁפוֹם 2 Ch 20 9 kann lautgeschichtlich der Singular zum folgenden Worte שְׁפוּמִים sein (so Ges.-B.), vgl. viele Fälle von Senkung eines *ô* zu *û* in 21 27 f. 484. Aber „Schwert des Gerichts od. der Bestrafung“ kann auch durch den Inf. c. שְׁפוֹם ausgedrückt sein, und die Artikellosigkeit des Wortes spricht dafür. Eine selbständige Grösse „Gericht“ (LXX: κρίσις) kann zwischen „Schwert“ und „Pest“ nicht gemeint sein.

שְׁפוּמִים (v. שׁפם) Hes 23 10, Strafgerichte (2 138!).

†שְׁפוּפָם (ar. *šáphpha*, avolavit avis super terram), ein Benjaminit (patronymicum שׁוּפָמִי; verkürzt nach Parallelen: 24 48!) Nm 26 39.

†שְׁפוּפָן 1 Ch 8 5: aus Benjamin; cf. שְׁפִיפֹן.

***שְׁפוֹת** I (st. *šiphawath*, *šiphāth* v. שׁפה s. o.; 2 186) 2 S 17 29, was die Milch *kahl* macht: Sahne, meton. deren Produkt: Käse.

שְׁפוֹת II (v. שׁפת) „was sich setzt: Bodensatz u. ä. = Dünger“ wird bei der Entstehung von הֲשָׁפוֹת (s. o.) uä. mitgewirkt haben.

שִׁפְחָה (ar. *šáphaḥa*, effudit), c. etc.; שִׁפְחוֹת, s. שִׁפְחָ, *f.*, Magd Gn 12 16 etc. 32 6 nur individualisierend (3 § 256), nicht „coll.“ Die niedrigere Stellung gegenüber אָמָה ergiebt sich nicht (gegen Ges.-B.) aus 1 S 25 41, denn אֲמָתְךָ war mehr gewohnter Ersatz für „ich“, als שִׁפְחָתְךָ 1 18 etc.

שָׁפַט (ass. *'šapâtu* [also mit ת!], richten [Del., HWB 684]; ar. *šáphuṭa*, liberalis, humanus fuit), שָׁפָט 1 S 7 17 mit Munach, etc.; יִשְׁפּוֹ(ו)ט etc., יִשְׁפּוֹם Ex 18 26 (s. o. bei עבר u. 25 12 f.!); Imp. z. B. שָׁפְטָה Ps 82 8 etc., שָׁפְטוּ; Inf. c. שָׁפְ(ו)ט 2 Ch 20 9 (s. o. den Artikel שְׁפוֹם!) etc.; etc.; שׁפטה Ri 4 4, 1a) **richten,** wie z. B. בֵּין „zwischen“ dem u. dem = die zwischen zwei Parteien schwebende Streitfrage entscheiden (Gn 16 5 etc.), als Schiedsrichter auftreten zwischen od. richterliche Entscheidung bringen für (Jes 2 4 etc.), auch beurteilen (Ex 18 26 Ps 7 9 etc.) od. bei מִשְׁפָּט als innerem Objekt (1 K 3 28) *fällen* ein Urteil; absolut: *als Richter auftreten* (Gn 19 9; Ex 2 14 Dt 16 18 17 9 etc. Jes 1 26 etc.: Ptc. = *Richter*), *Gericht halten*: Ps 50 6 75 8 Hi 22 13; — b) meton. die Folge einschliessend: α) verurteilen (1 S 3 13 Jo 4 12 Ps 109 31; Hes 16 38: nach dem Urteil über Ehebrecherinnen), β) freisprechen (Jes 1 17 etc., freisprechend entscheiden: Jr 5 28 Kl 3 59; Ps 10 18 etc.: zum Rechte verhelfen) u. daher mit מִיַּד 1 S 24 16 2 S 18 19 31: aus der Hand (Gewalt) jmds. befreien; — — 2) synekd. als Teil für das Ganze: a) *herrschen*: Ri 3 10 4 4 10 2 etc. Hos 7 7 13 10 Am 2 3 Mi 4 14 Dn 9 12: Autoritäten, b) mit Objekt: *beherrschen* Ps 2 10 148 11. — **Ni.** נִשְׁפַּטְתִּי; אִשָּׁפְטָה Hes 26 36, also mit Chireq, wie es normal ist in אִשָּׁפְטָה 1 S 12 7, etc., 1a) sich gegenseitig richten = mit einander rechten אֶת od. עִם „mit“, und darauf folgt 1 S 12 7b noch ein acc. relationis (3 § 328d!): in bezug auf alle Heilstaten Jahves, die er

an euch etc.; b) synekd. verallgemeinert, nämlich auf die *Hauptpartei* allein angewendet: *Gericht halten* Jes 66 16 Jr 2 35; 25 31: beim Ptc. steht begreiflicherweise ל „für"; Hes 17 20 mit dem Acc. relationis (3 § 328 d) מַעַל: in bezug auf etc.; 20 35 f. 38 22 Jo 4 2; — 2) gerichtet werden Ps 9 20 37 33 109 7. — **Po3el** מְשַׁפְּטִי Hi 9 15 als „mein Richter" gemeint gemäss dem Targum דַּיָּנָא יָתִי „iudicans me", aber לְמִשְׁפָּטִי (LXX: κρίματός μου) „um meinen Rechtsanspruch" war von den Konsonanten gemeint.

*שֶׁפֶט, שְׁפָטִים etc., *m.*, *Gericht*, synekd. speziell: Strafgericht Ex 6 6 7 4 Hes 14 21 Pv 19 29, עָשָׂה, vollziehen ב „an" (Ex 12 12 Nm 33 4 Hes 5 10 15 11 9 16 41 25 11 28 22 26 30 14 19), u. „an" ist dabei auch einmal durch jenes אֵת „mit" ausgedrückt, das z. B. bei עשה חֶסֶד „Huld üben an" Sach 7 9 begegnet: und an Joas etc. (2 Ch 24 24).

†שָׁפָט Nm 13 5, Kurzform von (יְ)שָׁפָטְיָה „Jahve hat gerichtet" 2 S 3 4 (Sohn Davids!) etc.

†שִׁפְטָן Nm 34 24 „Gericht oder Herrschaft übend" (ist Gott) > „Richter" (BDB).

*שִׁפְי (v. שפה), P. שֶׁ֫, שְׁפִי(י)ם, *Kahlheit* (falsches K^{e}thîb Hi 33 21), als Abstr. p. c.: *kahle* Stelle, kahler Hügel Nm 23 3 (als Akk. der Richtung hat es Parallelen [3 § 330 c] u. sachlich passt es sehr zum ersten Verfahren Bileams, also verlangt es nicht eine Umänderung in לְשָׁאֹל אֶת־פִּי יי [P. Volz, Th L Ztg 01 385]) Jes 41 18 49 9 Jr 3 2 21 4 11 7 29 12 12 14 6.

†שִׁפִּי „Kahlheit = Kahl" 1 Ch 1 40.

†שְׁפִי(י)ם 1 Ch 7 12 15 cf. שְׁפוּפָם; 26 16.

שְׁפִיפֹן (v. שׁוּף ‖ שפת) *m.* Gn 49 17, Cerast oder Hornschlange, so benannt „nach einer hochaufgerichteten Schuppe über jedem Auge, die sie wie gehörnt erscheinen lässt" (Kinzler 134), zwei Fuss lang, oben bleichgelb und graubraun mit dunklen Flecken. Der ar. *šiphphun* od. *šuphphun* ist nach Roediger in Ges. Thes. dem Cerast sehr ähnlich.

†שְׁפִירָה Mi 1 11: im westlichen Juda.

שָׁפַךְ (ar. *šâphaka*, effudit) etc.; יִשְׁפֹּךְ etc. bis שָׁפוּךְ, 1 a) **ausgiessen**, *hingiessen*, auch Blut (z. B. 1 K 18 28: auf sich spritzen);

b) synekd. speziell: „Blut vergiessen" = morden, töten (Gn 9 6 37 22 etc., meton.: eine Blutschuld auf sich laden; Lv 17 4 bβ), u. etwas *wegschütten* (Lv 14 41); — c) meton. die Folge vertretend: aufschütten einen Wall (סֹלְלָה) 2 S 20 15 (אֶל st. עַל „gegen") 2 K 19 32 ‖ Jes 37 33; Jr 6 6 Hes 4 2 17 17 21 27 26 8 Dn 11 15; — — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) „Zorn ausschütten" (Hos 5 10 Jes 42 25 Jr 6 11 10 25 Zeph 3 8 Hes 7 8 20 33 f. etc. Ps 69 25 etc. Kl 2 4 4 11) dh. ihn *betätigen;* — b) „die Seele" u. „das Herz" ausschütten (1 S 1 15 Kl 2 19 etc.) dh. die Gefühle (od. den Kummer: Ps 102 1 142 3) *kundgeben;* — c) Verachtung häufen Ps 107 40 Hi 12 21; — d) die Strafe für Bosheit *fühlen lassen* Jr 14 16; — e) *aufdrängen* Hes 16 15 23 8; — f) *mitteilen* den Geist: Hes 39 29 Jo 3 1 f. Sach 12 10. — — **Ni.** נִשְׁפַּךְ etc., 1 a) ausgegossen oder hingeschüttet werden (Dt 12 27 1 K 13 3 5), b) vergossen werden (Gn 9 6 Dt 19 10); — 2) metaph.-psychologisch: hingestreckt, vernichtet sein (Ps 22 15; Kl 2 11: כָּבְדִי [s. o. כָּבוֹד 2 b] „meine Seele" [nicht „Leber"; Ges.-B.] war gemeint). — — **Pu.** (Qal pass.: 23 84), 1) ausgegossen werden (Zeph 1 17 etc.); — 2) synekd. erweitert: zum Ausgleiten gebracht werden (Ps 73 2). — — **Hithpa.** תִּשְׁתַּפֵּךְ etc., 1) hingeschüttet werden (Kl 4 1); — 2) metaph.-psychologisch: sich dahinströmen lassen in Klagen (Hi 30 16 Kl 2 12).

שֶׁפֶךְ Lv 4 12, *Ausguss*, meton. (Stil. 31) Ausgussstätte.

שִׁפְכָה (כ: 24 71) Dt 23 2, Ausguss, meton. (Stil. 22) in dissectus quod attinet ad (3 § 336 h)

urēthram sive *fistulam urinalem*, dann synekd. für das ganze *membrum virile*.

שָׁפַל (ar. *šáphila*, humilis, inferus fuit) etc.; יִשְׁפַּל etc.; Inf. c. שְׁפַל Pv 16 19 Qh 12 4 (1 174), 1 a) **niedrig werden** (Jes 40 4), b) gestürzt werden (10 33 32 19); — 2) metaph.-psychologisch: a) *gedämpft sein* (Qh 12 4), daher zum Ausdruck von „gedämpft" dienend (Jes 29 4), b) *gedemütigt werden* (Jes 29 ff. 5 15), demütig sein (Pv 16 19). — **Hi.** הִשְׁפִּיל etc., 1 a) niederstürzen (Jes 25 12 26 5), niedrig machen (Hes 17 24), daher zum Ausdruck von „tief" dienend (Jr 13 18 Ps 113 6), b) metaph.: erniedrigen (1 S 2 7 etc.) *niederbeugen* (Jes 13 11 25 11); — 2) direkt.-kaus.: Verbeugungen machen = *sich erniedrigen* (57 9) od. *sich senken* (Hi 22 29).

שָׁפֵל, c. שְׁפַל; שְׁפָלִים; *f.* שְׁפָלָה, c. שִׁפְלַת, 1) niedrig, tief eingesunken (Hes 17 6 24 Lv 13 20 ff. 14 37); — 2) metaph.-psychologisch: a) gering, tiefstehend (2 S 6 22 Hes 17 14; 21 31: הַשְּׁפָלָה ist dem parallelen Worte gleichgemacht [2 433 1]; 29 14 f. Mal 2 9 Ps 138 6 Hi 5 11); — b) demütig („im Geist" und ohne dies: Jes 57 15 Pv 29 23).

שִׁפֵל, s. שְׁפַל, 1) Niedrigkeit Qh 10 6; — 2) meton. (Stil. 22) für die Vermittlung: *Erniedrigung* Ps 136 23.

שְׁפֵלָה Jes 32 19, Senkung.

†**שְׁפֵלָה**, s. שְׁפֵלַת Jos 11 16 K (altes ה) *f.*, Niederung, mit dem Artikel als N. pr. fungierend: 1) die Niederung vom Gebirge Judas an westwärts (Dt 1 7 u. oft: die Sephēla); — 2) ausnahmsweise von der Niederung nördlich vom Karmel gesagt (Jos 11 2).

שִׁפְלוּת Qh 10 18, Sinkenlassen.

†**שָׁפָם** (cf. ar. *šáphana*, decorticavit) 1 Ch 5 12.

†**שָׁפָם** Nm 34 10 f.: an der Nordostgrenze Kanaans.

†**שֻׁפִּם** 1 Ch 7 12 = שְׁפוּפָם V. 15.

†**שָׁפְמוֹת** LA st. שִׁפְמִי 1 S 30 28.

†**שִׁפְמִי** 1 Ch 27 27: dunkle Abstammungsbezeichnung.

שָׁפָן; שְׁפַנִּים (פ: 2 461 f.) *m.*, Klippdachs (südar. *ṯáphanun;* Roediger in Ges. Thes.), der Felsklüfte bewohnt (Ps 104 18 Pv 30 26), was das Kaninchen nicht tut; als Wiederkäuer zu den unreinen Tieren gerechnet (Lv 11 5 ‖ Dt 14 7). Er gehört zur Familie der Dickhäuter, u. aus seinem gutbehaarten Pelze stehen einzelne weisse borstenartige Haare lang hervor (Kinzler 42).

†**שָׁפָן**, 1) 2 K 22 3 ff. ‖ 2 Ch 34 8 ff. Jr 36 10 ff. Hes 8 11 (?): Staatsschreiber; — 2) 2 K 22 12 25 22 Jr 26 24 (? 29 3) 39 14 40 5 ff. etc. 2 Ch 34 20 Nr. 1.

שָׁפַע* (syr. *šᵉphá3*, reichlich sein; ar. *šábagha*, abundans fuit) Dt 33 19, Überströmen; meton. (Stil. 29) u. speziell: daherflutende Volksmasse (2 K 9 17 vgl. bei שְׁפָעָה).

שִׁפְעָה, c. עַת, *f.*, 1) Menge Jes 60 6 Hes 26 10 Hi 22 11 38 34; — 2) synekd. speziell: *Volksmenge, Schar* 2 K 9 17, wo das zweite עַת nur auf Nachahmung des ersten beruht (2 425).

†**שִׁפְעִי** 1 Ch 4 37 „mein Überfluss ist Gott".

שָׁפַר (ar. *šáphara*, Impf. *i*, illuxit aurora) etc. Ps 16 6, schön sein, metaph.-psychologisch: *gefallen* (mir, עָלַי).

שֹׁפָר*, P. שָׁ Gn 49 21, Schönheit. Einen Ausdruck für „Bergziegenbock" (ass. *šapparu*) in der genannten Stelle verkannt sein zu lassen (Hommel, Exp. T. 1900 46; s. o. bei אַיֶּמֶת!) ist unnatürlich, da Naphtali ja mit einer „Hirschkuh" verglichen ist.

†**שָׁפֶר** (vgl. den vorigen Artikel) Nm 33 23 f.: ein Berg in der Sinaihalbinsel.

שְׁפַר s. o. שׁוֹפָר, Horn!

שִׁפְרָה Hi 26 13 (cf. ar. *šáphara*, illuxit), Klarheit (des Himmels), Heiterkeit. Parallelen zum substantivischen Prädikativ giebt 3 § 306 r; allerdings kann בְּ dittographisch sein, u. das Pi. שִׁפְּרָה „hat auf-

gehellt“ beabsichtigt gewesen sein. Nur mit stärkster Änderung des Textes kann man sich mit Frd. Delitzsch, Hiob 1902 166f. an die bab. Zeile „Weit ausgedehnt liess der Herr [Marduk] sie [die Tiâmat] umschliessen“ erinnert fühlen.

†שִׁפְרָה, *N. pr. f.* Ex 1 15: „Schönheit“ als Abstr. p. c. Das Σεπφώρα der LXX (= צִפֹּרָה) ist ein Symptom ihrer Erleichterungstendenz (vgl. meine Einl. § 26, 6).

*שַׁפְרִיר (K: ו) Jr 43 10, *Gefunkel* (s. o. שָׁפַר), als Abstr. p. c.: Thronbaldachin (G. Hoffmann, ZATW2 68) ist natürlicher, als „Ausbreitung = Thronteppich“ (Del., Proleg. 126), und ein Ausstrecken des „Szepters“ (Barth, NB § 144 β) über jene Steine ist am wenigsten natürlich.

שָׁפַת (|| ar. *ṯáphã[j]*, wovon *'itphijatun*, *Untersatz* für den Kochtopf, kommt), תִּשְׁפֹּת; Imp. u. Inf. c. שְׁפֹת, 1a) setzen (speziell den Topf auf das Feuer) 2 K 4 38 Hes 24 3, b) metaph.: *hinlagern* (Ps 22 16); — 2) synekd. erweitert (s. o. נָתַן 3a b): herstellen, *verschaffen* uä. (Jes 26 12).

שִׁפְתַּיִם (ת: 2 74 462) *Dual*, vgl. oben bei מִשְׁפְּתַיִם u. auch die Spuren davon, dass der *Dual*, weil die beiden Hauptrichtungen, die Allseitigkeit bezeichnet (s. o. bei כִּפֹּרִים u. מִשְׁנֶה Jr 17 18 u. 3 § 257c): 1) Doppelgestelle א. ê.: Hürden (Ps 68 14); — 2) hürdenartige *Pflockreihen* (um Tische) Hes 40 43.

*שֶׁצֶף Jes 54 8, Erguss. Phön. שצפ in der Opfertafel von Massilia (z. B. ediert bei Lagrange, Études etc. 05 469 474), Z. 11 ist doch ein Gussopfer. (Lidzbarski 381: „eine Opferart“, u. A. Ungnad bei Gressmann 184 ersetzt das Wort durch . . .). Der Gedanke an ar. *šázipha*, *hart sein* wäre ja möglich (s. o. bei שׁוֹר) u. darnach könnte „Härte“ übersetzt werden, aber jene Deutung liegt näher.

שׁקי Dt 28 35 Pv 26 7 s. o. שׁוֹק, Schenkel!

שָׁקַד (phön. שקד, auf etwas achten; Bloch s. v.; Lidzbarski 382: *bedacht sein*) etc.; יִשְׁקֹד; שָׁקְדוּ; שָׁקֹד; etc., 1a) **wachen** (Ps 127 1 etc. Hi 21 32: Subjekt „man“ 3 § 324d β!), b) synekd. speziell: *lauern* (Jr 5 6); — 2) meton. die Folge einschliessend: a) negativ: *schlaflos sein* (Ps 102 8), b) positiv: bedacht sein, עַל „auf“ (Jr 1 12 31 28 44 27 Pv 8 34 Dn 9 14), durch St. c. ersetzt (3 § 336t!) Jes 29 20: die auf Nichtswürdigkeit bedacht sind. — **Ni.** נִשְׁקַד LA Kl 1 14 „gewacht worden ist“ עַל „über“ (LXX u. Peš). — **Pu.** מְשֻׁקָּדִים Ex 25 33f. || 37 19f., denominiert v. שָׁקֵד: mandelblütenförmig.

שָׁקֵד, שְׁקֵדִים *m.* „wachsam“, charakterisierender Beiname von לוּז I: Mandelbaum (Jr 1 11), weil dieser durch sein Blühen im Januar das Erwachen der Natur anzeigt; — 2) meton. dessen Frucht: *Mandel* (Gn 43 11 Nm 17 23; Qh 12 5: euphemistisch für ein nicht gern genanntes menschliches Glied (membrum muliebre), wozu das K יְנַאֵץ s. o. נצץ Hi. gehörte). וּשְׁקֵה Gn 27 26: u. küsse doch (v. נשׁק)!

שׁקה (ar. *šáqã[j]*, rigavit, potum praebuit) **Pu.** יְשֻׁקֶה Hi 21 24, angefeuchtet, getränkt (metaph.: wohl versorgt) werden. — **Hi.** הִשְׁקָה, הִשְׁקָתָה P. etc.; יַשְׁקֶה etc., וַיַּשְׁקְ etc.; Imp. s. הַשְׁקֵהוּ; etc.; מַשְׁקֵהוּ, Pl. מַשְׁקָיו 1 K 10 5 || 2 Ch 9 4 (2 114!), 1) **trinken lassen** a) jmdn. (Gn 21 19 etc.), b) auch mit dopp. Akk. (19 32ff. 24 43 etc.) oder c) mit Akk. der Person u. מִן partitivum beim Getränk: etwas von (Hes 32 6 HL 8 2) od. ב „von“ (Ps 80 6) od. „aus“ einem Gefäss (Est 1 7); — 2a) metaph.: z. B. den Becher aus Jahves Hand (Jr 25 15) dh. seinen Zorn *fühlen lassen*; b) personifizierend: die Erdoberfläche etc. *bewässern* Gn 2 6 10; Dt 11 10: durch mit dem Fusse getriebene Schöpfräder (s. o. bei רֶגֶל 1a!); Jes 27 3 Hes 17 7 Jo 4 18 Ps 104 13 Qh 2 6.

שִׁקּוּי, Pl. s. שִׁקְנֵי (Ps 102 10; 2 464[1]) st. שִׁקּוּיֵי, wie Hos 2 7, 1) Getränk; 2) me-

ton. die Folge vertretend u. metaph.: *Labsal* (Pv 38).

שִׁקּוּץ u. שִׁקֻּץ, *îm*, *m.*, verabscheuungsvoll: **Greuel,** 1) von heidnischen Dingen gesagt: Dt 2916 1 K 115 etc. Hes 207f. (s. o. עֵין I, 2a) etc. Dn 927, wo aus שִׁקּוּצֵי מְשֹׁמֵם „verwüstender dh. profanierender Greuel" שִׁקּוּצִים durch Dittographie des auf צ folgenden מ und an sie sich anschliessende Einschaltung eines י entstand; 1131 1211 (geschichtliche Erläuterung: GRG 08296!); — 2) auf die zum Heidentum abirrenden Israeliten übertragen (Hos 910).

שָׁקַט (ar. *šáqaṭa*, decĭdit [ex manu res] etc.) etc., יִשְׁקֹט etc., תִּשְׁקְטִי Jr 477 gemodelt nach V. 6, אִשְׁקוֹטָה Jes 184 K (wahrscheinlich = *'ešquṭā:* 2513), אֶשְׁקְטָה Q (*ŏ:* 2491); z. B. שָׁקַטְתָּ, P. קָ, niedergesunken sein: **ausruhen,** 1) im positiven Sinne von *Ruhe*, Ungestörtheit *geniessen* (Jos 1123 1415: *Ruhe* vom Kriege *bekommen;* Ri 311 etc.); — 2) im negativen Sinne von Ruhe halten (Ru 318 Jr 476f.), sich ruhig verhalten (2 K 1120 ‖ 2 Ch 2321), ruhig zusehen (Jes 184 621 Hes 1642 Ps 832). — — **Hi.** יַשְׁקִיט etc., 1a) etwas zur Ruhe bringen (Pv 1518), b) absolut: Ruhe verschaffen (Ps 9413); — 2) direkt-kaus.: Ruhe halten, sich ruhig verhalten, *stille sein* Jes 74 5720 Jr 4923 Hi 3429 3717; Inf. abs. הַשְׁקֵט (3 § 225c!): „Stillesein" Jes 3015, „Ruhe" 3217; Hes 1649 zusammen mit שַׁלְוָה = geruhige Sorgenfreiheit.

שֶׁקֶט 1 Ch 229, Ruhe.

שָׁקַל (ar. *ṯáqala*, ponderavit); יִשְׁקֹל etc., ואשקולה Esr 825 K (wahrscheinlich mit *qu:* 2513), קָ im Q = *qŏ* (2491) neben וָאֶשְׁקְלָה *(qă)* 326 Jr 329, 1a) **wiegen** (trans.) 2 S 1426 etc., b) metaph.-psychologisch: *prüfen* (Hi 62 316); — 2) meton. (Stil. 19) als Vermittlung für *bezahlen* ל „jmdm." uä. Gn 2316 Ex 2216 2 S 1812 1 K 2039 Jes 552 Jr 329 Sach 1112 Esr 825f. 29 Est 39 47 (עַל = in). — **Ni.,** 1) gewogen werden (Hi 2815 Esr 833); 2) metaph.: taxiert werden (Hi 62).

שֶׁקֶל, P. שְׁ; שְׁקָלִים, שְׁקָלַי *m.*, 1) ein Gewicht (Ex 3824 29 1 S 175 7 2 S 1426 [„nach dem königlichen Gewicht"] Hes 410 2 Ch 39): ca. 16, 37 Gramm; vgl. über den „heiligen Sekel" Ex 3013 24 3824-26 Lv 515 273 25 Nm 347 50 713ff. 1816 Hes 4512; — 2) synekd. spezialisiert: ein *Geldstück*, Šèqel, **„Sekel"** (Gn 2315 etc.; ein Silbersekel ca. 14, 55 Gramm = ca. 2,50 Mk.), oft als selbstverständlich bei Zahlwort u. כֶּסֶף oder זָהָב *übergangen* (Gn 2016a 2422 3728 4522 Lv 2715 Nm 713 Dt 2219 29 Ri 826 165 172f. 2 S 1811f. 1 K 1016 2 K 625 Jes 723 Hos 32 Sach 1112b 13b Ps 11972 HL 811; erörtert in 3 § 314h i). — Beachte als Tempelsteuer den halben Sekel (Ex 3013) und den Drittelsekel (Neh 1033 cf. Matth 1724).

***שִׁקְמָה** (cf. 2157; wohl v. *šáqama*, aegrotavit; Maulbeerfeige ist nämlich schwer verdaulich!) Pl. שִׁקְמִים, s. שִׁקְמוֹתָם, Maulbeerfeigenbaum od. mit dem griechischen Ausdruck „Sykomore" (ungefähr dem Weidenbaum ähnlich sehend) 1 K 1027 Jes 99: gewöhnlicheres Baumaterial gegenüber der Zeder; viel in Palästina wachsend, wie z. B. in der südwestlichen Niederung Sephēla (2 Ch 115) und in königlichen Domänen (1 Ch 2728) gehegt, auch von Amos gepflegt (Am 714 s. o. בלס), aber auch in Ägypten erwähnt (Ps 7847).

שָׁקַע (cf. ar. *ṣáqi3a* [mit צ], collapsus fuit [puteus]) etc.; תִּשְׁקַע, 1) sinken, versinken (Am 95 Jr 5164); — 2) metaph.: *niederbrennen* (von einem Feuer ausgesagt: Nm 112). — **Ni.** נִשְׁקָעָה Am 88Q (K נִשְׁקָה hat entfernte Analogien: 2481), sich senken. — **Hi.** תַּשְׁקִיעַ etc., 1) niederdrücken die Zunge (Hi 4025) dh. ein Gebiss ins Maul legen; — 2) meton. die Folge vertretend: klären (Wasser: dh. den Schmutz in ihm sich setzen lassen) Hes 3214.

שְׂקַעֲרוּרָה* (s. o. bei קְעָרָה u. 2415), *ôth*, *f.* Lv 1437, Vertiefungen, LXX: κοιλάδες.

שׂקף (cf. ar. *śaqphun*, tectum domūs, tum: coelum) Ni. נִשְׂקַף etc.; Ptc. נִשְׂקָף, נִשְׂקָפָה Nm 2120b, wo die Fem.-Endung beseitigt werden sollte (Parallelen: 3 § 269b, Anm.), 1) sich erheben (1 S 1318 Jr 61 HL 610) od. emporragen (Nm 2120b 2328); — 2) meton. die Folge vertretend: ausschauen (Ri 528 2 S 616 Ps 8512 Pv 76 1 Ch 1529). — — Hi. z. B. וַיַּשְׂקֵף direkt-kaus.: Ausschau halten od. synekd. verallgemeinert: schauen Gn 1816: hin ... gegen, wie auch in 1928 (cf. פֶּתַח 5kγ); 268 mit בְּעַד 2c: inmitten des Fensters = zum Fenster heraus, wie auch 2 K 930; Ex 1424 Dt 2615 2 K 932; Ps 142 ‖ 533; 10220 Kl 350.

שְׂקֵף*, P. שָׂ 1 K 75: *Sparrwerk* cf. ar. *śaqphun*, Dach), synekd. verallgemeinert = Balkenwerk, also im Acc. relationis: was das Balkenwerk (dh. dort: Tür- und Fensterrahmen) anlangt.

שְׂקָפִים Pl.: nach aussen hervorstehende *Balkenverkleidungen* (1 K 64), woran die Vergitterung befestigt war (daher אֲטֻמִים, verschlossene dh. vergitterte, mit Jalousien versehene); 74: und *Balkenschichten* als drei Lagen dh. in drei Lagen übereinander.

שׁקץ (cf. ass. *šiqṣu*, Unreinigkeit, Krankheit; Del., HWB 686) Pi. שִׁקֵּץ Ps 2225; תְּשַׁקְּצֵנִי etc. mit ק, 1) zum Abscheu machen (sich selbst: Lv 1143 2025); — 2a) deklarativ: als Greuel ansehen dh. verabscheuen (Lv 1111 13 Dt 726), b) synekd. verallgemeinert: *verachten* Ps 2225.

שֶׁקֶץ *m.*, Greuel (Lv 721, wo die LA שֶׁרֶץ vorzuziehen ist; 1110: sie sind für euch — nach euren Prinzipien — ein Greuel; 11ff. Jes 6617 Hes 810).

שִׁקּוּץ etc. 1 K 115 etc. s. o. שִׁקּוּץ, Greuel!

שׁקק (שׁוּק ‖) וָאֶשְׁקֹד; שְׁקֹק od. שׁוֹקֵק; *f.* auch שַׁקֻּקָה, 1) rennen, sich stürzen (ב, auf) Jes 334 Jo 29; — 2) metaph.-psychologisch: a) gierig sein (Pv 2815), b) lechzend sein (Jes 298), sehnsüchtig sein (Ps 1079). — — Hithpalpel יִשְׁתַּקְשְׁקוּן Nah 25, sich gegenseitig überrennen.

שׁקר (cf. ar. *śâqara*, Kuppelei treiben), mit ל (Gn 2123), betrügen. — Pi. שִׁקֵּרְנוּ; etc., 1) lügen (1 S 1529 Jes 638; mit ב = belügen: Lv 1911); — 2) metaph. ebenfalls mit ב konstruiert: *verleugnen* (Ps 8934 4418 = brechen).

שֶׁקֶר auch bei Athnâch Ps 3519 etc., aber da auch שָׁ (Lv 522 etc.); שְׁקָרִים, שְׁקָ, *m.*, 1a) **Lüge** z. B. in עֵד שָׁ Ex 2016 etc.: als Lügenzeuge, od. in „schwören לַשָּׁקֶר", gemäss der Lüge: falsch (Lv 524 1912 Jr 52b 79 Sach 54 Mal 35); — b) synekd. erweitert: Trug, Täuschung (Jes 2815 etc. Jr 323: trügerisch; 2715; mit עָשָׂה Jr 613 810 etc. = Täuschung uä. verüben), als Abstr. p. c. = Täuschendes (Jes 4420 etc.); — — 2a) Unwirklichkeit (Pv 2017 2514; Jr 88: Nichtauthentisches; vgl. meine Untersuchung darüber in TSK 06384-388); — b) Grundlosigkeit (Ps 3519 695 [3 § 277h, Anm.] = die mich grundlos befeinden; 3820 11978 86: im Akk. „mit Ungrund = ohne Grund"); — c) Erfolglosigkeit (1 S 2521: erfolglos; Ps 119118: ein erfolgloses Tun).

שִׁקֻּת (v. שׁקה st. *šuqt* etc. 2169) Gn 2420, Pl. c. שִׁקְּתוֹת (*u* erhöht sich oft zu *i*: 2483) 3038, Tränkrinne.

שַׁר* (nach ar. *śiwârun* „armilla" von שׁור), *ôth* Jes 319, Armspange; neuhbr. שַׁיִר *m.* „Armring, Halsband" (Dalman, WB 402). שִׁר Gn 3127 etc. s. o. שִׁיר, Gesang!

שָׁר* (v. שׁרר), s. שָׁרֵי mit Dageš f. wahrscheinlich wegen der Existenz von שָׁרֵר (2473 496), 1) Nabelstrang (Hes 164; ar. *śurrun*); — 2) synekd. als Teil für das

Ganze: Nabel u. dies weiter: a) *Bauch*, „Leib“ (Pv 3 8), b) wegen der Ähnlichkeit euphemistisch st. *membrum muliebre* (HL 7 3).
†שַׂרְאֶצֶר LA st. שַׂרְאֶצֶר (s. o.).

שָׂרָב (syr. *śᵉrâb* od. *śᵉrêb*, glühend, ausgetrocknet s.), 1) Glutwind Jes 49 10; — 2) meton. die Wirkung vertretend: *dürre Gegend* (35 7; auch hier nicht = ar. *sarâbun*, Luftspiegelung dh. Dunst, der um die Mittagszeit den Wüstenwanderern in der Ferne wie Wasser aussieht).
†שַׂרְבָיָה Esr 8 18 etc. — Neh 12 24: „Jahve hat Nachwuchs (syr. *šarᵉbᵉṭâ*) gegeben“.

שַׂרְבִיט st. שַׂבָּט mit Übergangs-*r* (2 473), wie es auch im Aram. gesprochen wird (cf. σκῆπτρον) Est 4 11 5 2 8 4: Szepter.
*שׂרה Verb I (ar. *ṭárija*, humida fuit terra) ist nicht Stammwort zu מִשְׂרֶה (s. o.).

שׂרה Verb II (äth. *sarája*, remisit [peccatun]), יְשַׂרֵהוּ Hi 37 3, loslassen, entfesseln. — Pi. שְׂרִיתִיךְ Jr 15 11 Q (Perf. proph.: 3 § 131 b): *ich lasse* dich *los* (das Kᵉthîb s. u. bei שׂרר).

שָׂרָה*, שְׂרוֹת Jr 5 10, mögliche Nebenform von שׂוּרָה: Mauer. Auf diesen Begriff (nicht auf „Reihe“; Ges.-Buhl s. v. שׂוּרָה) weist das עֲלוּ „steigt hinauf!“, u. auf den Mauern der *Weinberge* gab es natürlich etwas zu zerstören (cf. Gn 49 22).
שָׂרָה „Sängerin“ s. o. bei שׁוּר-שִׁיר!
†שָׂרוּחֶן Jos 19 6: in Simeon; cf. äg. *Ša-r(a)-ḥa-na* bei W. Max Müller, Asien und Europa nach altäg. Denkmälern 1893 161.
†שָׂרוֹן, 1) הַשָּׁרוֹן, die Ebene Saron (am Meere von Joppe bis zum Karmel hin) Jos 12 18 Jes 33 9 35 2 65 10 HL 2 1 1 Ch 27 29 (auch phön. שרן; Lidzbarski 382); — 2) שָׂרוֹן, Gegend mit Weidetriften östl. vom Jordan im Gebiete von Gad (1 Ch 5 16). Trotz des Γερμαμ (Codex B bei Tischendorf-Nestle im Supplement) ἕως ist nicht mit Kittel im HK. z. St. שְׂרָיֹן (s. o. שִׂרְיֹן) vorauszusetzen; denn doch nicht der Stamm Gad, sondern Ostmanasse wohnte bis zum Sirjon-Hermon, wie diese Gebirgsgegend in V. 23 mit dem Namen שְׂנִיר erwähnt ist. Der Name שָׂרוֹן konnte mehrere Gegenden bezeichnen, wie auch in der Mesa-Inschrift, Z. 13 eine — doch südlichere — Gegend שרן erwähnt ist.
†שַׂרְטַי 1 Ch 27 29 Q, gesprochen st. שׁטְרִי K (cf. Analogien: 2 470): Buchführung oder Buchführer (cf. Ps 139 16 etc.) ist Jahve.
†שָׂרָי Esr 10 40: „Gelöst (v. שׂרה II) hat Jahve“.

שִׂרְיָה Hi 41 18 ist doch nicht „Panzer“ (st. שִׂרְיֹן: 2 479), sondern = ar. *širwatun* oder *širjathun*, runde Pfeilspitze und als Teil für das Ganze: kurzer Wurfspiess (BDB); vgl. das äth. *sarwē*, Pl. *sarâwît*, Heer (Dlm.).

שִׂרְיוֹן (ש repräsentiert die *ursprüngliche* Aussprache gegenüber סִרְיוֹן; denn auch im Syr. heisst es *širjân*; cf. ar. *šarãtun*, Pl. *šarawâtun* „Rücken“), *îm* u. *ôth* (1 S 17 5 38: in Pausa! 2 Ch 26 14 Neh 4 10), Panzer.
†שִׂרְיוֹן Ps 29 6 ist als bekannterer Ausdruck unrichtig für שִׂרְיֹן (s. o.) uä. geschrieben.

שִׂרְיֹן (nicht Pausalform [Ges.-B.] von שִׂרְיוֹן, denn diese Form steht ja 1 S 17 38 selbst in Pausa: 2 539!) 1 K 22 34 || 2 Ch 18 33 Jes 59 17, Panzer.
*שִׂרְיָקָה Jr 18 16 s. u. שָׂרָק, Verspottung.

***שָׂרִיד** (v. שׂרר) *îm*, Gewundenes, synekd. speziell: Strang, Sehne (Hi 40 16).

***שְׂרִ(י)רוּת** (v. שׂרר) Dt 29 18 Jr 3 17 7 24 9 13 11 8 13 10 16 12 18 12 23 17 Ps 81 13, Verschrobenheit < Starrheit od. Verstocktheit. Die Stelle Ps 81 13 führt nicht mit irgendwelcher Sicherheit auf einen andern Begriff, etwa „Zug“ (*attrait* nach Joüon 19 101 8). Also fehlt auch die hinreichende Basis, um mit Joüon für das Hebr. einen Stamm שׂרר „ziehen“, der mit שׁלל u. ar. *šálla* (extraxit) verwandt wäre, anzusetzen.

שֵׁרִית 1 Ch 12 38 st. שְׁאֵרִית, *Rest* uă. geschrieben.
שְׁרַמּוֹת Jr 31 40 s. o. שְׁדֵמָה!

שָׁרַץ (syr. *šᵉráṣ*, repsit) etc.; יִשְׁרֹץ etc. bis שֶׁרֶצֶת, 1a) krabbeln, wimmeln („wiebeln") Gn 7 21 Lv 11 29ff. Hes 47 9, b) vom Subjekt „Gewässer" ausgesagt: wimmeln von (mit *Akk.* nach der Analogie von מָלֵא „voll sein": 3 § 327 *f*) Gn 1 20f. Ex 7 28 Ps 105 30; — 2) im metaphorischen Sinne ein Gewimmel werden = *zahlreich werden* (Gn 8 17 9 7 Ex 1 7).

שֶׁרֶץ, P. שָׁ, *m.* Lv 11 31, Gewimmel, teils im Wasser wabbelnd (Gn 1 20 Lv 11 10), teils auf der Erde kriechend (Gn 7 21 Lv 5 2 11 29ff. 22 5: sogenannte „*Kriechtiere*"), teils geflügelt u. doch auch mit Füssen versehen (Lv 11 20f. 23 Dt 14 19: etwa mit „*Insekten*" wiederzugeben).

שָׁרַק (syr. *šᵉráq*, zischen) etc.; יִשְׁרֹק etc., 1) zischen, „zupisten" als Mittel des Herbeiholens (לְ Jes 5 26 7 18 Sach 10 8); — 2) meton. als Anzeichen für Vorgang (Stil. 31) = zischeln zum Teil mit עַל „über" (1 K 9 8 Jr 19 8 49 17 50 13 Hes 27 36 Zeph 2 15 Kl 2 15f.) dh. spötteln. Übrigens ist in Hi 27 23 מִן „von . . . her" dh. *von* der unter dem Druck des Schicksals verlassenen Wohnstätte *aus* sinnvoller, als „von seiner Stelle fort" (Ges.-B.), denn dies steht schon in 21 b.

שְׁרֵקָה, Auszischen nach Stil. 31 20 = *Verspottung* u. deren Objekt (machen zu einem Gegenstand der Verspottung = zum *Spott:* Jr 19 8 25 9 18 29 18 51 37 Mi 6 16 2 Ch 29 8).

***שְׁרֵ(י)קָה**, *ôth*, Gepfeife, 1) synekd. speziell: *Flötenspiel* (Ri 5 16: bei Herden); 2) nach Stil. 31 20: *Gegenstand von Spöttereien* (Jr 18 16 Q: u. zwar für immer).
שְׂרֵקִים falsche LA Sach 1 8 st. שָׂ.
*שרר, winden, flechten u. dadurch festmachen (cf. שְׁרוֹתֵךְ Jr 15 11; falsches Kethîb; s. o. שרח II Pi.), od. intrans. (cf. syr. *šar[r]*, confirmatus est).
†שְׁרַר 2 S 23 33 ‖ שָׂכָר 1 Ch 11 35.
שָׁרֳרִי HL 7 3 s. o. שֹׁר, Nabel!
שֹׁרְרִי Ps 27 11 etc. s. o. שׁוֹרֵר!
שֹׁרְרוּ Hi 36 24 s. o. שִׁיר-שׁוּר Poɔlel!
שְׁרִירוּת Jr 3 17 etc. s. o. שְׁרִירוּת!

שָׁרַשׁ (doch auf שׁרשׁר „stark flechten" v. שׁרר zurückgehend) Pi. שֵׁרֵשׁ; תְּשָׁרֵשׁ, denominiert v. שֹׁרֶשׁ und privativ: 1) entwurzeln Ps 52 7, — 2) synekd. erweitert und absolutiert: *Verheerung anrichten* (Hi 31 12). — — Pu. יְשֹׁרָשׁוּ P. Hi 31 8: entwurzelt werden. — — Poɔel שֹׁרֵשׁ Jes 40 24, einwurzeln. — — Poɔal שֹׁרָשׁוּ P. Jr 12 2, mit Wurzeln versehen werden = Wurzeln bekommen. — — Hi. יַשְׁרֵשׁ etc.; מַשְׁרִישׁ, Wurzeln treiben (Jes 27 6 Hi 5 3; Ps 80 10 mit pleonastischem inneren Objekt „ihre Wurzeln").
†שֹׁרֶשׁ, P. שָׁ doch „Schössling" oä. 1 Ch 7 16.

שֹׁרֶשׁ, s. שָׁרְשֵׁי; *îm* in שָׁרָשָׁיו (*šŏ.* hat sich wegen *r* vererbt: 2 491 494) etc., c. שָׁרְשֵׁי, *m.*, 1a) **Wurzel** (Hos 9 16 etc.), wie auch z. B. mit הָבָה Hos 14 6 interessanterweise im Sinne von „(Wurzeln) schlagen" = „aussenden" (Jr 17 8) od. mit „biegen" (Hes 17 7) od. mit absolutiertem נָתַן = Frucht spenden (Pv 12 12); — b) meton.: Wurzelspross (Jes 11 10 53 2, wie auch Sir 47 22 1 Mk 1 10 u. Apok. 5 5); — — 2) metaph.-personifizierend: — a) *Keim* od. *Ausgangspunkt* (Dt 29 17 Ri 5 14 2 K 19 30 Jes 14 29 37 31 Dn 11 7) od. *Grund* (Hi 19 28); — b) *letzter* od. *unterster Teil* (Am 2 9 Jes 5 24 14 30 Mal 3 19; Jes 11 1 Pv 12 3: wird nicht zum Wanken gebracht werden; etc.; Hi 13 27: die *Sohlen* meiner Füsse; 28 9: vgl. *radīces montis* bei den Lateinern; 36 30).

***שַׁרְשְׁרָה** (v. שׁרר), *ôth*, *f.* Ex 28 14 (אֹתָם hat viele Parallelen in 3 § 14!) ‖ 39 15; 1 K 7 17 ‖ 2 Ch 3 5 16, Kette od. Kettchen.
שַׁרְשֹׁת Ex 28 22 ist verschrieben st. שַׁרְשְׁרֹת, denn es ist doch sehr die Frage, ob diese eine Pl.-Form eine selbständige Wortgestalt dar-

stellt (Ges.-B.), sodass auf andere Fälle mit Dissimilation (gesammelt in 2497) zu verweisen wäre.

שׂרת (phön. in משרת „Dienst"; Lidzbarski, Handbuch der nordsemit. Epigraphik, S. 383) **Pi.** שֵׁרֵת Nm 826 etc.; וַיְשָׁרֶת Gn 394 etc. etc., וְשֵׁרְתוֹנָהּ (das alte *ûn* ist stets betont) Jes 607 10; Inf. c. שָׂרֵת; מְשָׁרֵת, מְשָׁרְתִים etc., *f.* מְשָׁרַת (st. *ratt:* 2188) 1 K 115, 1) **dienen,** vom feineren u. mehr freiwilligen Dienst gebraucht, od. Dienst verrichten, od. *als Diener walten* wie z. B. mit אֶת־פְּנֵי od. לִפְנֵי = „vor" jmdm. (Ex 2843 etc. 1 S 211 etc. Hes 4411aα etc.; 1 Ch 617 von den Sängern gesagt); — — 2) meistens mit Objekt: bedienen, — a) mit Akk. (Gn 394 404 Dt 108 etc.; מְשָׁרֵתַי אֹתִי Jr 3322: sekundäre Verdeutlichung von מְשָׁרְתַי; 3 § 241f! Hes 4411aβ), das Ptc. natürlich (3 § 289g Anm.), weil leicht als Substantiv gedacht, auch mit ל: Esr 817 2 Ch 1310 228 etc.; — b) sonst mit ל (Nm 49), aber ל war später auch Akk.-Exponent (cf. 3 § 289); — c) übrigens z. B. mit בְּ = „mit" (Nm 331 49 12 14; 2 K 2514 ‖ Jr 5218: mit denen man den Tempeldienst verrichtete) od. = „in" (Hes 4214 4419).

שֵׂרֶת *m.*, Inf. mit Substantivfunktion (die Parallelen: § 233a!) Nm 412 2 Ch 2414, kultischer Dienst; σκεύη λειτουργικά.

שׁשׁה Jes 1013 s. o. שׁסה!

שֵׁשׁ I HL 515 Est 16 kontrahiert aus שַׁיִשׁ (s. o. u. שִׁישָׁא „Alabaster"; Margolis, Lehrbuch etc. 10171*), weisser Marmor; vgl. שֵׁשַׁיָּא „Marmorblöcke" in den aramäischen Texten aus *Elephantine* (Sachau 28).

שֵׁשׁ II (cf. äg. *šes* „weisses [feines] Leinen" nach H. J. Heyes, Bibel u. Ägypten 1904241f., der auch hinzufügt: „Mit vorgesetztem Artikel *pa* erhalten wir die Form *pa-šes,* auf welche unser „Byssus" mit Brugsch, Hieroglyphisch-demotisches WB zurückzuführen ist", da mit dem sehr gesuchten äg. Leinen erklärlicherweise auch dessen äg. Name sich in die Länder des Mittelmeeres verbreitete) *m.*, **Byssus** (Gn 4142 Ex 254—3929 Hes 1610 13 Pv 3122), aus Ägypten bezogen (Hes 277); später: בּוּץ.

שֵׁשׁ III „sechs" s. u. שִׁשָּׁה!

ששא in וְשִׁשֵּׁאתִי Hes 392 (Pilpel v. שׁוא cf. äth. * *sawsáwa,* * *sôsáwa, ansôsáwa,* einherschreiten; 2463), zum Steigen bringen.

†שֵׁשְׁבַּצַּר (LA: שֶׁשְׁ Esr 18 11 [514 16]) war verschieden von Serubabel (GRG 08271!).

שִׁשָּׁה (st. *šidša* cf. ar. *sâdišun,* sechster: 2486), c. שִׁשֶּׁת (s. o. אַשָּׁה), **sechs** bei *m.* Zählobjekt, שֵׁשׁ, c. =: bei *f.* Zählgegenstand, wie z. B. Ru 315 17a, wo wahrscheinlich סְאִים (s. o. סְאָה) übergangen ist, wie schon das Targum שִׁית סָאִין setzte (3 § 314g!); — שִׁשָּׁה עָשָׂר resp. שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה = *sechzehn;* — שִׁשִּׁים, *sechzig.*

שׁשׁה Pi. שִׁשִּׁיתָם Hes 4513, versechsteln, wie עִשַּׂר, verzehnten, u. LXXB hat in τὸ ἕκτὸν αὐτοῦ schon eine Spur von dem *Mêm.* Aber das *Mêm* kann auch aus der Nachbarschaft hinzugekommen sein, sodass gemeint war שִׁשִּׁית, den sechsten Teil.

†שָׁשַׁי Esr 1040 u. שֵׁשַׁי Nm 1322 etc. (? v. שִׁישׁ, weiss sein; s. o. שַׁיִשׁ; dann = „Weisslich" nach besonders heller Hautfarbe benannt). Nöld., EB. 3294 spricht aber über beide Namen, wie bei שִׁישָׁא.

שִׁשִּׁי, sechster Gn 131 etc.; *f.* ית, sechste (Lv 2521 etc.), aber auch neutrisch-abstrakt = *Sechstel* (Hes 411 4513 4614).

†שַׁשַׁךְ Jr 2526 5141 ist nach der Buchstabenumstellung, die *'Athbasch* (אתבש; Stil. 13; s. o. לֵב am Ende) genannt wird, = בָּבֶל.

†שֵׁשָׁן („marmorweiss" wegen eines besonders hellen Teints; s. o. שַׁיִשׁ) 1 Ch 231 34a b 35. Auch dieser Name soll nach Nöld., EB 3294 eine „reduplizierte" Form sein (s. o. bei שִׁישָׁא)!

שׁשַׁנִּים s. o. שׁוֹשָׁן, Lilie!

†שָׁשָׁק, P. שָׁשָׁק 1 Ch 814 25 st. שׁקשׁק (s. o. שׁקק) 2463: Sehnsucht als Abstr. p. c.

שֶׁשֶׁר* P. שָׁשַׁר (2537) Jr 22 14 Hes 23 14, das lebhafte Bergrot, die Mennige, die griechisch μίλτος hiess und sich als ziegelrotes Pulver darstellte, das, nachdem es gemahlen und geschlämmt war, besonders zum Anstrich und Bemalen von Wänden benutzt wurde („aus Bleioxyd hergestellt" nach L. Kotelmann in VIOK 04 218).

שֵׁת־לִי (v. שִׁית) Gn 4 25: *šāth-lī.*

†שֵׁת I Gn 4 25 f. 5 3-8 1 Ch 1 1 (v. שִׁית: Ersatzmann).

שֵׁת II (Nm 24 17) v. שְׁאָה I st. שְׁאֵת „Lärmen" (בְּנֵי־שֵׁת: Freunde des Kriegsgetümmels) schon wegen des שָׁאוֹן der Parallelstelle Jr 48 45. Hinter כָּל־ „alle" wird ein verallgemeinernder Ausdruck und nicht „ein bestimmtes Volk" (Ges.-B.) erwartet. Also ist nicht mit ihm an die *Sutî* (oder *Sutû*), womit vielmehr שׁוֹעַ II (s. o.) zusammenklingen dürfte, zu denken.

שֵׁת III (v. שחה ‖ שִׁית; st. *šithaj*, cf. שַׁי etc. 2 102), Pl. s. שְׁחוֹתֵיהֶם 2 S 10 4 Jes 20 4, Gesäss (ar. *ištun*, nates).

שְׁתִי Jr 31 21 s. o. שִׁית Imp.!

שְׁתִי Ex 10 1 s. o. שִׁית Inf. c.!

שֵׁת Jes 22 7 s. o. שִׁית Inf. abs.!

שַׁתָּ uä. (Ps 90 8 etc. s. o. שִׁית!

שׁתה Verb I s. u. bei שְׁתִי I!

שָׁתָה Verb II (syr. *eštī*, äth. *satja*, bibit), יִשְׁתֶּה etc.; וַיִּשְׁתְּיוּן etc. z. B. Ps 78 44 mit altem *j* und *ûn*; Juss. תֵּשְׁתְּ Lv 10 9; וַיִּשְׁתְּ; Inf. c. שְׁתוֹ < שְׁתֹ(וֹ)ת; abs. שָׁתֹה, שָׁתוֹ z. B. 1 S 1 9 (sekundär: 3 § 225 b), שָׁתוֹת Jes 22 13 (3 § 217 a); שְׁתֵה, יְתִים etc., *f.* שְׁתָה, 1) **trinken,** a) absolut, wie z. B. in „trinken als Trinker" (1 K 16 9 20 16 = *ein Zechgelage halten);* — b) mit Objekt α) als Akk. (Jes 5 22 etc.; Ps 75 9 als Glosse zu „müssen schlürfen") od. β) durch מִן > ב partitivum eingeführt (Gn 9 21 etc. Pv 9 5), γ) übrigens auch mit ב > מִן vor dem Gefäss (Gn 44 5 Am 6 6; 2 S 12 3); — c) synekd. speziell α) „in essen u. trinken" = eine Mahlzeit halten (Gn 24 54 Ex 32 6 1 S 30 16 1 K 1 25 [cf. Jes 22 13]) auch metaph. = sein oder das Leben geniessen (1 K 4 20 Jr 22 15 Qh 2 24 3 13), β) ebenso speziell in „das Wasser des Nil etc. trinken" (Jr 2 18: sich in Verbindung mit Ägypten einlassen) oder „seinen Urin trinken" (2 K 18 27: in die schlimmste Not gebracht werden); — — 2) uneigentlich: a) synekd. als Hauptteil für das Ganze = ein Gastmahl halten (Est 3 15 7 1); — b) metaph.: α) *gern haben*, gern im Munde führen (Hi 34 7), β) *aushalten, erdulden*, wie z. B. den Becher jmds. trinken dh. sein Schicksal *erleiden* (Hes 23 32; ähnlich Ob 16) etc.: Jes 51 17 Jr 25 16 28 49 12; Pv 26 6 Hi 6 4 15 16 21 20 34 7; — c) euphemistisch (Stil. 38): intimen Umgang haben (Pv 5 15; ähnlich in Jr 51 7 b: verderbliche Kultureinflüsse erfahren). — **Ni.** יִשָּׁתֶה Lv 11 34, getrunken werden — „Trinken lassen" s. o. bei שׁקה!

שְׁתָה* (v. שִׁית) Pl. שְׁתוֹת, s. שְׁתוֹתֶיהָ (bei Ges.-B. zu שֵׁת III gestellt!), Säule, aber nur metaphorisch, u. schon deshalb (vgl. weiter in 3 § 251) ist die maskuline Konstruktion erklärlich: *Grundpfeiler* des Staatswesens (Ps 11 3) Stützen der Gesellschaft (Jes 19 10; dieselbe Metapher ist auch ar. u. lat.: cf. Belege in Stil. 101!). „Weber" (שׁוֹתֶיהָ v. שחה I), die schon in 9 b erwähnt sind, in 10 noch einmal genannt zu finden, kann trotz LXX und Targum nicht für „besser" (Ges.-B.) gehalten werden. Die darauffolgende generelle Zusammenfassung hat diese Deutung mit Unrecht veranlasst.

שַׁתָּה Ps 87 s. o. שִׁית!

שָׁתוּ, שַׁתּוּ etc. s. o. שִׁית!

שָׁתוֹת Jes 22 13: Inf. abs. v. שחה II!

שְׁתִי I (v. שחה I, syr. *'aštî*, weben) Lv 13 48 ff., der Aufzug (des Gewebes), ar. *šatan* st. *šatajun.*

שְׁתִי II (v. שָׁתָה II, bibit) Qh 10 17, Trinkgelage.

שְׁתִי Ex 10 1 u. שִׁתִּי Jr 31 21 s. o. שִׁית!

שִׁתְיָה (v. שחה II) Est 1 8, Trinken.

שְׁתַּיִם uä. *f.*, zwei s. o. bei שְׁנַיִם!

שְׁתִיל (v. שׁתל), *îm* Ps 128 3, Setzling.

שָׁתַל (auch punisch; Nöld., ZDMG 03 417), שְׁתַלְתִּי; אֲשְׁתַּלָּנוּ (*tŏ:* 25 30); שְׁתוּל etc., poet.-rhetorisch: pflanzen (Ps 1 3 92 14; Hos 9 13 s. o. צוֹר II; Jr 17 8 Hes 17 8ff. 19 10 13).

שׁתם: Ptc. pass. c. שְׁתֻם Nm 24 3 15, *aufgeschlossen* (neuhbr.: „öffnen"; Dalman, WB 465) an den Augen.

שׁתן als Grundstamm anzusetzen (Ges.-B.), ist nicht begründet (s. o. bei שׁין).

שָׁתַק (syr. *šᵉtéq*, tacuit), יִשְׁתֹּק etc., 1) sich beruhigen (metaph. personifizierend: Ps 107 30 Pv 26 20); — 2) mit מִן praegnans (3 § 213 c): still werden und ablassen von (Jon 1 11f.).

†שְׁתַּר Est 1 14 s. u. bibl.-aram. שְׁתַּר בּ!

שׁתת (Ges.-B.) kann nicht wegen שַׁתּוּ s. o. שִׁית!) vorausgesetzt werden.

ת = Ziffer 400 im nachbibl. Hebräisch. *mass.* תּ, 1) Buchstabe תָּו Jos 2 18 etc.; 2) Zahl 400 od. 400.; 3) תְּנוּעָה, Vokal.

תָּא (v. תוא cf. ar. *ṭáwā[j]*, einkehren) 1 K 14 28 ‖ 2 Ch 12 11 Hes 40 13, תָּאִים etc. Hes 40 7 16 21 29 33 36, c. תָּאֵי 10, תָּאוֹת 12, *m.*, Gemach.

תאב I (‖ חשׁב) Pi. מְתָאֵב Am 6 8, verabscheuen.

תָּאַב II (von אבה durch *t* weitergebildet: 2 374!) תָּאַבְתִּי Ps 119 40 174, sich sehnen, ל „nach".

תַּאֲבָה (v. תאב II; 2 158) Ps 119 20, Sehnsucht (ל „gemäss" = mit).

תאה Pi. תִּתָּאוּ Nm 34 7f., mit Zeichen versehen (1 563!). תאה ist eine Nebenform von תוה I (s. u.) und dies eine Sekundärbildung (Parallelen: 2 374!) von אוה II (s. o.), dessen Hithpa. in V. 10 gebraucht ist. Also ist die Richtigkeit des תִּתָּאוּ nicht mit Ges.-K. 09 § 75 b b durch Hinweis auf V. 10 in Frage zu stellen.

תְּאוֹ (st. *tᵉ'aw*, cf. ar. *tá'āj*, vorauseilen), c. תּוֹא (2 480) Dt 14 5 Jes 51 20, eine Antilopenart.

תַּאֲוָה (v. אוה I), c. תַּאֲוַת, s. תַּאֲוָתִי, *f.*, 1a) **Wunsch**, Sehnsucht (Jes 26 8 Ps 10 3 etc.; Pv 13 12 19: תַּאֲוָה בָּאָה od. תַּאֲוָתִי נֶהְיָה = erfüllter Wunsch; Hi 33 20 als Ersatz von „erwünscht"), u. „Wunsch" steht natürlich auch st. Wunschäusserung; daher konnte, wie im Deutschen, gesagt werden „einen Wunsch hören" (Ps 10 17 cf. 38 10, sodass also unrichtig für diese Stellen ein תַּאֲנָה „Gestöhn" dem Hebr. zugeschrieben wird von Barth, WU 4; — b) synekd. speziell: Begierde, Gelüste, Lust (in Nm 11 4 Ps 106 14 und Pv 21 26 als inneres Objekt bei הִתְאַוּוּ = fühlen od. hegen; in Pv 21 26 mit dem in 25 a b genannten „Faulen" als logischem Subjekt, sodass kein „Textfehler" [Ges.-B.] konstatiert ist; Nm 11 34f. 33 16f. Dt 9 22: Gräber infolge von *Gelüste* [Parallelen giebt 3 § 336 t]; Ps 10 3 78 30); — — 2) meton. für das Objekt (Stil. 20): a) Gegenstand des Begehrens (Gn 3 6 Ps 21 3 78 29 112 10 Pv 10 24), — b) absolutiert: das Begehrenswerte, *köstliches Gut*, köstlicher Besitz (Gn 49 26 Pv 19 22).

תְּאוֹמִים s. u. תְּאֹם!

***תַּאֲלָה** (v. אלה) Kl 3 65, Verfluchung.

תאם Hi., מַתְאִימוֹת HL 4 2 6 6, denominiert v. תְּאֹם (s. u.), *Zwillinge gebären*.

***תְּאֹם**, zusammenhängend mit תאם, einem Parallelstamm vom ar. *wá'ama*, III. Stamm: consensit (s. o. bei תאה) **„Zwilling"** liegt vor im c. Pl. תַּאֲמֵי HL 7 4, u. daraus erklärt sich תְּאֹמִם Ex 26 24 (cf. פַּעֲלוֹ st. פָּעֳלוֹ etc.: 2 493), auch geschrieben תּוֹאֲמִם 36 29 (metaph.-personifizierend = *doppelt* uä.). Nach בְּאֵרוֹת, c. בְּאֵר konnte der Pl. auch תְּאוֹמִים Gn 38 27 gesprochen werden (kontrahiert zu תֹּמִם 25 24: 2 480), c. תַּאֲמֵי HL 4 5. Also ist nicht wegen der Formen

תְּ(וֹ)אֹמִם ein hebr. Sing. תּוֹאֹם (Ges.-Buhl.) anzusetzen, dessen Pl. ja übrigens תְּ(וֹ)אֹמִם lauten müsste. Ein zweiter, durch א in seiner Betonung beeinflusster Sing. תְּאוֹם (cf. מְאֹד, מְאוֹד etc.) ist aber möglich u. ist deshalb in der obigen positiven Darlegung zu Hilfe genommen worden.
תַּאֲמִינוּ Jes 30 21 s. o. יָמִין!

תְּאֵנָה* *f.* Jr 2 24, v. אָנָה II, was zur bestimmten Zeit eintritt **x. ł.**: Brunst. Da die Herkunft des Wortes von אנה II so natürlich ist, ist das Wort nicht mit Giesebrecht im HK z. St. in das schwächere u. darum weniger dort passende תַּאֲוָה zu verwandeln.

תְּאֵנָה (st. תְּאֲנַי v. אָנָה II; 2 193!), תְּאֵנָתִי etc.; תְּאֵנִים, תְּאֵנַי etc. *f.*, 1) **Feige** (Nm 13 23 20 5 Dt 8 8 2 K 18 31 20 7 ‖ Jes 36 16 38 21: „Feigenkuchen"; Jr 5 17 8 13; 24 1: zwei Körbe Feigen; V. 2aγ in Gen. appos.: „Feigen, die Frühfeigen sind" [Parallelen giebt 3 § 337q] 3ff. 29 17 Neh 13 15); — 2) meton. die Ursache vertretend: Feigenbaum Gn 3 7 Ri 9 10f. in der Fabel Jothams; etc., wie z. B. in der Formel, dass in der glücklichen Zukunft jeder *unter* seinem Weinstock und *Feigenbaum* sitzen soll: 1 K 5 5 Mi 4 4; cf. Sach 3 10.

תַּאֲנָה (st. תַּאֲנַת cf. bei פַּעַל u. 2 493) Ri 14 4, v. אָנָה II, ein Zusammentreffen: Anstoss od. auch *Gelegenheit.*

תַּאֲנִיָּה (v. אָנָה I) Jes 29 2 Kl 2 5, Gestöhn.

תְּאֵנִים (v. און) Hes 24 12: mit Bemühungen (= gar sehr) hat sie (die סִיר) ermüdet.
תַּאֲנַת שִׁלֹחַ Jos 16 6: in Ephraim.
תְּאַסְּפוּן Ex 5 7 s. o. יסף Hi.!

תָּאַר (verwandt mit תור s. u.) Jos 15 9 11 18 14 17, eine *Kreislinie ziehen*, synekd. verallgemeinert: *sich um ein Gebiet herumziehen.* — — Pi. יְתָאֲרֻהוּ Jes 44 13aβ, umschreiben, synekd. erweitert: *vorzeichnen;* יְתָאֲרֻהוּ 13aγ (*jᵉthŏ* > *jᵉthâ;* 2 564 1 101) nach Analogie von תָּאֲרוֹ [s. u. תֹּאַר] gesprochen, um den Begriff „gestalten" auszudrücken. — — Pu. מְתֹאָר Jos 19 13, aber מ wurde, wie öfters, mit ו verwechselt (3 § 330p), u. daher ist jenes Wort st. וְתָאַר geschrieben: u. geht weiter nach Rimmon od. Rimmona (רִמּוֹנָה war als Lokativ od. als *f.* gemeint, cf. LXX: ἐπὶ Ῥεμμωναά) *u. zieht sich hinum nach* etc.

תֹּאַר (auch phön. תאר, Form etc. [Bloch 63]; „Aussehen" [Lidzbarski 383]), s. תָּאֳרוֹ u. תָּאֲרוֹ Jes 52 14 (2 493) *m., Umriss:* 1) **Gestalt** (Gn 29 17 39 6 41 18 Dt 21 11 1 S 25 3 Est 2 7: schön von Gestalt; 1 K 1 6: trefflich von Gestalt; Gn 41 19: schlecht v. G.); — 2) synekd. — a) speziell: *schöne Gestalt* (1 S 16 18 Jr 11 16 Jes 53 2), — b) erweitert: *Aussehen* (Kl 4 8).
וַתָּאֹרֶנָה 1 S 14 27 s. o. אור Verb!
†תַּתְּרַע 1 Ch 8 35 < תַּחְרֵעַ 9 41 (s. u.).

תְּאַשּׁוּר Jes 41 19 60 13, *Sichemporrichten* (v. אשר) nämlich der Äste: die Cupressus fastigiata, die gleich der italienischen Pappel bleistiftgerade emporwächst, bei den Arabern *Sáru* genannt, also: Saru-Cypresse. Weder ist die Cupressus horizontalis, die *Scherbîn*-Zeder (Ges.-B.) noch der im Orient allerdings bis zu 15 Fuss hoch wachsende *Buchsbaum* (Kinzler 244) gemeint, obgleich dieser im Türkischen „Tschischre" heisst. Auch in Hes 27 6 war בְּתָאַשֵּׁרִים 3 § 306m „in Cypressenbalken" beabsichtigt.
תְּבָא Pv 1 10 s. o. אָבָה!
תָּבְאוּ uä. v. בוא (2 502).
וַתָּבֹאתִי 1 S 25 34 K wurde beim Hinblicken auf das folgende לְקָרָאתִי st. וַתָּבֹאתִי geschrieben. Das Q וַתָּבֹאת wollte das falsche ת bewahren, indem es an die Möglichkeit der LA וּבָאת (vgl. schon Qimchi etc. in 1 648) erinnerte.

תֵּבָה, c תֵּבַת *f.*, Arche Noahs (Gn 6 14—8 19) u. der *Schwimmkasten* für Mose (Ex 2 3 5). Ein äg. *ṯeb(t)* „Kasten" erwähnt A. Erman, ZDMG 46 123. Del., HWB u.

A. Jeremias, das AT etc. 06 245 führen kein entsprechendes babylonisches Wort auf. Im bab. Gilgameš-Epos, Tafel XI, 24 (Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte 09 51) wird dem Utnapištim befohlen: „Zimmere ein Haus, baue ein *Schiff!*“ Genauer war es ein „*Magur*-Boot“, dessen spezifische Eigenschaften aber nicht sicher bekannt sind. Nach einem Keilschrifttexte ist „der Mondgott segelnd in einem glänzenden *Magur*-Boot durch die Mitte des Himmels“. Aber das Charakteristische eines solchen Bootes lag wahrscheinlich nicht darin, dass es ein „Segelboot“ (P. Jensen, KB VI, 1, 553) war, sondern darin, dass es gegen den strömenden Regen geschützt, also bedeckt war, daher auch ein „Haus“ genannt werden konnte (H. V. Hilprecht, The earliest version of the Babylonian Deluge-Story 1910, p. 53f.).

תְּבוּאָה (v. בּוֹא), c. אֵת, etc., *óth*, 1a) Gewächs, **Ertrag, Erträgnis** (Gn 47 24 Ex 23 10 etc. Dt 33 14: *Erträgnisse*, die die Sonne hervorlockt), Ernte (Lv 25 15: nämlich nach der Zahl der Jahre *mit Ernten*, also ausser den ganz erträgnislosen Jahren); — b) metaph. in Jr 2 3: der Erstlingsertrag seines *geschichtlichen Schaffens;* — — 2) synekd. erweitert: a) *Frucht* (Pv 3 14 8 19 18 20), — b) *Erwerb* (Pv 10 16 15 6 Hi 31 12), Pl. Einnahmen (Pv 16 8), — c) *Gewinn* (Qh 5 9). — Übrigens תְּבוּאָתְךָ Hi 22 21 erinnert durch Cholem daran, dass neben תְּבוּאָתְךָ (LXX: ὁ καρπός σου) auch תְּבוּאָךְ „wird dir zufallen“ (Gutes) gelesen werden könne.

תְּבוֹאָתָה Dt 33 16 ist statt תְּבוֹאָה „sie komme!“ (Jes 5 19; Parallelen: 3 § 197!) beim Hinblicken auf תבואת in V. 14 geschrieben worden.

תְּבוּאָתְךָ Hi 22 21 s. o. תְּבוּאָה am Schluss!

תְּבוּז Jes 24 3 s. o. בּוז!

תְּבוּכִי Hos 13 2 s. u. bei תְּבוּנָה!

תְּבוּנָה (v. בִּין־בּוּן), s. עָתִי etc. [תְּבוּנָם Hos 13 2 ist Schreibfehler st. נַתִּי: 244 0f.!], *óth*, Pl. bei psychologischem Prozess: 3 § 262c, *f.*, 1a) Verständnis, **Einsicht,** wie z. B. in אִישׁ תְּ Pv 10 23 15 21 17 27 20 5 zum Ersatz von „einsichtig“, u. in Hos 13 2 ist ein ironisches „durch ihr Künstlerverständnis“ (cf. Ex 31 3 35 31 36 1 1 K 7 14) nicht gerade unmöglich, aber Verschreibung von בְּתַמּוּנַת „nach dem Vorbild“ (LXX: κατ' εἰκόνα) ist nach den Parallelen von 3 § 330m sehr möglich; — b) im potenzierenden (3 § 262c) Pl.: volle, reiche Einsicht Jes 40 14 Ps 78 72 Pv 11 12, u. in Ps 49 4 bezeichnet der Pl. als eindrucksvolles (3 § 306r) substantivisches Prädikativ „höchst verständig“; — — 2) als Abstr. p. c. *einsichtsvolle Gedanken* (Pv 28 16) od. *Äusserungen* (Hi 32 11; ironisch).

תְּבוּסָה (v. בּוּס) *f.* 2 Ch 22 7, Zerstampfung, synekd. verallgemeinert: **Vernichtung.**

†**תָּבוֹר**, 1) Berg **Tabor** im Nordteile des Gebiets von Issachar (Jos 19 22 34 Ri 4 6 12 14 Hos 5 1 Jr 46 18 Ps 89 13), 560 *m* hoch; — 2) Levitenstadt in Sebulon (1 Ch 6 62); — 3) אַלּוֹן תָּ „die Terebinthe von Tabor“ (1 S 10 3) nicht weit von Bethel. — Nr. 2 od. 3 kann doch auch in Ri 8 18 gemeint sein.

וַתַּבֵּם uä. Gn 19 26 etc. s. o. נכם!

mass. תביר Lv 5 18 etc., Akzent *Tebir.*

תֵּבֵל (v. בלל s. o. תָּמַר etc. in 29 8) Lv 18 23 20 12, *Verwirrung* der natürlichen Grenzen des menschlichen Verhaltens = Unnatürlichkeit, Excess und im Werturteil: Abscheulichkeit, von Sodomiterei und Blutschande gesagt.

תֵּבֵל *f.* (das auf תְּ in Jes 14 17 bezogene וָ ist durch מִדְבָּר veranlasst: 3 § 249f.!), als wahrscheinliches Derivat von יבל ursprünglich das *Wallen* frühester Kulturschichten, meton. (Stil. 23): — 1) die gleichsam selbst fluktuierende bewohnte Erde daher — a) ein Teil von אֶרֶץ (Pv 8 31 Hi 37 12: אַרְצָה!), — b) im Parallelismus mit Menschen genannt (Jes 13 11 Ps 9 9), — c) *kultivierte Erde* (Jes 14 17, auch 21; in יִשְׁבֵי תֵ 18 3 26 9 18 Ps 33 8 Kl 4 12;

sonst noch: Jes 27 6 34 1 Nah 1 5 Ps 24 1 93 1 96 13 98 7 9 Hi 18 18); — — 2) dann auch synekd. erweitert: die Erde (Ps 18 16 etc.) überhpt.; poet.-rhetorisch u. wie ein N. pr. stets ohne Artikel (1 S 2 8 Ps 19 5 etc., innerhalb der rhetorischen Literatur, abgesehen von den schon zitierten Stellen, nur noch in Jes 24 4 Jr 10 12 ‖ 51 15, und 1 Ch 16 30 ist ja Reproduktion von Ps 96 10; 3 § 293a b).

†תֻּבַל Gn 10 2 Hes 32 26 38 2f. (LA: תּוּבַל) 39 1 und תּוּבָל Jes 66 19 Hes 27 13 1 Ch 1 5 (Kittel), die Tibarener, auch von Herod. 3 94 7 78 als Τιβαρηνοί hinter den Μόσχοι (s. o. מֶשֶׁךְ II) genannt: im östlichen Teile von Kleinasien. Bei den Assyrern heisst die Völkerschaft *Tabal*, wie z. B. Tiglathpileser III. (od. IV.) hinter seinem Berichte über einen Kriegszug gegen das nordwestliche Syrien neben Rasunnu von Damaskus auch „Uassurme von *Tabal*" als Tributzahler aufführt (bei Gressmann, Altor. Texte etc. 09 114; ebenso auf S. 116 u. 119).

*תַּבְלִית (v. בלה) Jes 10 25, Vernichtung.

תְּבַלֻּל (v. בלל, 2 153) Lv 21 20, Ineinandermischung, als Abstr. p. c. = *gemischt*, synekd. speziell: wer *mit einem Fleck behaftet* ist in seinem Auge.

וַתָּבֶן Hi 13 1 s. o. בִּין־בון Qal!

תֶּבֶן (ar. *tibnun*, stramen, palea) *m.*, Stroh: in Gn 24 25 32 Ri 19 19 1 K 5 8 zunächst als *Streu* gemeint, weil neben מִסְפּוֹא „Futter" etc. genannt, dann auch selbst als *Futter* dienend (Jes 11 7 65 25), übrigens auch schon damals *zum Zähmachen des Lehms* in der Ziegelfabrikation verwendet (Ex 5 7ff.).

†תִּבְנִי 1 K 16 21f., König vom Reiche Israel ca. 883; LXX: Θαμνί (*b* u. *m* wechseln oft: 2 459!).

תַּבְנִית (v. בנה), s. יְכִיתוֹ, 1) Bauart Jos 22 28; Ps 144 12 (Akk. der Norm: nach Palast- od. Tempel-Bauart); auch Ex 25 9 40 ist „Modell" (Ges.-Buhl) nicht sicher, u. in 2 K 16 10 ist dieser Begriff hinter „Bild" sogar unwahrscheinlich, vielmehr „Darstellung der Bauart" gemeint, u. — 2a) erst in 1 Ch 28 11f. 18f. liegt der konkrete Begriff Modell sicher vor, — b) synekd. erweitert: Nachbildung, Bild (Dt 4 16-18 Jes 44 13 Hes 8 3 10 [hier hinter *kol* 2a „allerlei" mit Pl.-Begriff: Figuren] 10 8 Ps 106 20).

†תַּבְעֵרָה Nm 11 3 Dt 9 22: in der Sinaihalbinsel.

†תַּבְּצַת Ri 9 50 2 S 11 21: jetzt *Ṭûbâs* ca. 4 Stunden nordöstlich von Nâbulus.

mass. תיג Jes 16 8 etc., תְּנוּכָה נְרוֹלָה *langer Vokal.*

וַתָּבַח Hes 32 2 s. o. נוּחַ-גִּיחַ!

תַּבִּיר Ex 19 3 s. o. כנר Hi.!

תּוֹגִיוֹן Hi 19 2 s. o. יגה II Hi.!

תְּגַל, תָּגֵל Jussiv Ni. u. Pi. v. נָגָה!

תָּגֵלְנָה Ps 51 10 (v. גִּיל-גּוּל): iubilabunt.

†תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר 2 K 15 29 16 7 (פִּלֶּסֶר) 10, assyrisch: *Tukulti-apil-êšarra*, Tiglathpileser III. v. Assyrien (745—727), übrigens in Gressmann, altorientalische Texte etc. (1909) als „IV" gezählt. Er nahm die natürlicherweise nach dem Westen zum Meere gerichtete Eroberungspolitik früherer assyrischer Herrscher mit grösster Energie wieder auf. Er zog z. B. 734 gegen Philistäa, 733 u. 32 gegen Damaskus, und betreffs seiner Beziehung zu Israel meldet ein Text (bei Gressmann, S. 115 aus dem Jahre 733): „*Bît-Ḫumria* [dh. das Haus ʾOmrî] die Gesamtheit seiner Leute nebst ihrem Besitzer führte ich nach Assyrien. Da sie *Paḳaḥa* [פֶּקַח] ihren König gestürzt hatten, setzte ich *Ausi* [הוֹשֵׁעַ] zur Herrschaft über sie."

*תַּגְמוּל, Pl. s. גּוֹתִי (Suffix ganz nach aramäischer Art: 2 349) Ps 116 12, Wohltat.

*תִּגְרָה (v. גרה) Ps 39 11, Angriff. In ἀπὸ τῆς ἰσχύος der LXX liegt eine von ihren begreiflichen (m. Einleitung § 19, 6) Aufhellungen, nicht aber eine Garantie für מִגְּבוּרַת als Originaltext.

†תִּגְרָמָה Gn 10 3 etc. (תּוֹ 1 Ch 1 6 Hes 27 14 38 6 Kittel ua.) mit Export von

Pferden u. Maultieren; nach Delitzsch, Wo lag das Paradies 246 = *Til-garimmu* in Kappadozien, das „bei Sargon neben Kammanu im nördlichen Taurus genannt wird“ (A. Jeremias, das AT etc. 06269).

תְּדַד Gn 3140 s. o. נדד!

תִּדְהָר Jes 4119 6013 durch volksetymologische Verknüpfung mit הדר aus dem pers. *didâr* „Ulme“ gebildet, deshalb als „arbor duratura“ bei GTh gedeutet.

תְּהֹם Kl 218, תְּהֹמִי Jr 482 s. o. דמם Qal!

תְּהַמְּמֵנִי Jes 4025 s. o. הָמָה I Pi.!

†תַּדְמֹר 1 K 918 Q 2 Ch 84, die Stadt Tadmôr = Palmyra, in einer fruchtbaren Oase der syrischen Wüste ca. 40 Stunden nordöstlich von Damaskus gelegen; auch in palmyrenischen Inschriften (Lidzbarski 384) תדמור od. תדמור genannt. Die in 1 K 918 K vorliegende Namensform תָּמָר „Palme“, die im Ar. auch vorkommende Form *tatmuru* u. die griech. Form Παλμυρά uä. (Joseph., Antiqu. VIII, 6, 1) weisen nach GTh 345 auf Zusammenhang des Namens mit תָּמָר „Palme“ hin, wozu die Umgebung des Ortes stimmen würde, worüber schon Plinius, Nat. hist. V, 26 sagt: „*Palmira* nobilis urbs situ, divitiis soli et aquis amoenis“.

תְּוַע uä. etc. Gn 1513 etc.: Impf. v. ירע.

תְּוַדְּעִין (v. ידע) Ru 318; 2422.

†תִּדְעָל Gn 141 9; vgl. *Tudkhula*, der zusammen mit Elamitern einen Angriff auf Babylon machte (Pinches bei Clay, Light etc. 07132). Das Θαργάλ der LXX ist wegen der häufigen Verwechslung von ד u. ר (s. o. bei דִּבְלָה) u. wegen des Lautes von ע (s. o. bei עַזָּה) erklärlich.

תֹּהוּ (st. *tuhw* von תהה 261; cf. ar. *tîhun*, desertum; *tâha*, attonitus erravit), Ungeformtheit, *Formenmangel*, daher 1a) **Wüsthheit,** Verwüstung, wie in קַרְתְּ (ohne Dageš lene: 2476, Z. 1) Jes 3411, wie noch in Hes 2342 u. Ps 6818, — b) als Abstr. p. c.: etwas Wüstes, eine der Ausgestaltung und Organisation entbehrende Masse (Gn 12 Jes 4518 Jr 423 etc.), Wüste (Dt 3210 Ps 10740 Hi 618 1224); — — 2) synekd. verallgemeinert: — a) Leerheit, Inhaltlosigkeit, Nichtigkeit, wie in קִרְיַת־תֹּהוּ Jes 2410: nichtige, jeder wahren Kultur entbehrende Stadt; — b) als Abstr. p. c.: Leere (Hi 267; ‖ Nichts), *Inhaltloses*, ein „Schein des Rechts“, Scheingründe (Jes 2921), *Nichtiges* (4017 23 594) und *Nutzloses* (1 S 1221; Jes 4129 449 synekd. speziell: Götzen), daher im Akk. der Norm תֹּהוּ 4519 und לְתֹהוּ 494 = *vergeblich.*

תְּהוֹם, *ôth*, 1a) zuerst als *f.* vorgestellt (cf. רַבָּה תְּ etc.), aber dann als Synonymum von יָם auch als *m.* konstruiert (alle Stellen: 3 § 249i), b) ferner ohne Artikel in archaistischer Weise (ausser Jes 6313 Ps 1069: בְּתְ; § 293c), c) zusammenhängend mit bab. *„tiâmatu* und *tâmtu, tâmdu, f.:* 1) Meer, 2) personifiziert: Name des chaotischen Urwassers“ (Del., HWB. 698), d) aber ohne die Feminin-Endung, die das bab. Wort besitzt (der Geist des AT. hat die personifizierende und damit zugleich mythologisierende Form des Wortes desavouiert: mein „Altoriental. Weltanschauung etc.“ 0538f.); — — 2a) die brausende (v. הוּם) **Urflut** Gn 12 Ps 1046, im potenzierenden Pl.: 337 Pv 3220 824; 27; — b) „die grosse *t*hôm*“ (Gn 711 Jes 5110 Am 74 Ps 367), „die drunten lagert“ (Gn 4925 Dt 3313; vgl. Hes 3115), die in der Sintflut wieder hervorbrach (Gn 82; Hi 2814 3816 vgl. Dt 87: Grundwasser); — c) das Weltmeer (Hes 2619 314 Jon 26 Hab 310 Pv 828 Hi 3830; im potenzierenden Pl. Ps 7717); — d) jede Flut (Ex 155 8 Jes 6313 Ps 428 7815 1069 Hi 4124); — — 3) meton. als Inhalt für Raum (Stil. 31f.): Tiefe Ps 10726 1356 1487; 7120.

תָּהִי, P. תָּהִי: Jussiv v. הָיָה Qal!

תָּהִי Nah 311 st. תְּהִיֶה 3 § 205c.

תְּהֶיהָ Jr 1717: jussivisch (3 § 183c).

תְּהִיֹּמָה Mi 212 s. o. הום!

תְּהִלָּה (v. הלל I) תְּ Jr 4925 Q (Nachahmung von זְמָרָת etc.: 2425); c. תַּ, s. תָּהִי, תְּהִלָּתִי Ps 915 (die Parallelen: 3 § 258e), *ôth, f.*

1) *Verherrlichung*, **Lobgesang,** wie z. B. in „thronend (gleichsam) auf den Lobgesängen Israels“ (Ps 22₄; etc.); — 2) meton. (Stil. 20f.): — a) das Objekt vertretend: Pracht (Jes 61₃: Prachtgewand; wesentlich so auch in 11), Preiswürdigkeit (Ps 106₄₇ etc.), *Berühmtheit*, Ruhm (Jes 42₈ 48₉) Ps 9₁₅ 71₁₄ und oft von Gottes Ruhm; Jr 51₄₁ = עִיר תְּ 49₂₅: preiswürdige Stadt; Jes 62₇, wesentlich ebenso 60₁₈b), — b) die Ursache der Verherrlichung vertretend: Ruhmesquelle (Dt 10₂₁ Jr 17₁₄ 48₂ Ps 71₆: in dir sprudelte immer die Quelle meines Ruhms; 109₁: Gen. appos. „der etc. ist“; Israel als Ruhmesquelle Jahves: Dt 26₁₉ Jr 13₁₁ 33₉ Zeph 3₁₉f.), Pl.: *Ruhmestat* (Ex 15₁₁ Jes 60₆ 63₇ Ps 78₄).

תְּהֹלָה Hi 4₁₈ von תהל ‖ äth. *taḥála* Hithpa.: vagus oberravit (Dlm.): Irrtum.

תְּהֻלָּכָה* *ôth* Neh 12₃₁, Prozession.

תְּהֹמִי s. o. תְּהוֹם Nr. 2c u. 3!

וַתֶּהֱם 1 S 4₅ etc. s. o. הוּם Ni.!

תַּהְפֻּכָה* *ôth* Dt 32₂₀ Pv 2₁₂ etc. (9 mal), Verdrehtheit, daher 1) mehr intellektuell: Verkehrtheit (Dt 32₂₀: = ganz verkehrt); — 2) mehr ethisch: a) Falschheit, Heuchelei (Pv 8₁₃ = heuchlerisch; 10₃₁: = falsch), — b) als Abstr. p. c.: Intrigue (2₁₄ 6₁₄ 16₂₈ [= ein Intriguant] 10₃₂: als Prädikativ = fliesst von Heuchelei über), Falsches (2₁₂ 23₃₃).

תְּהַתֵּלּוּ Hi 13₉ s. u. תלל!

תָּו (cf. תוה I, ar. *tiwâ'un*, das in Kreuzesform auf den Schenkel von Kamelen etc. eingebrannte Zeichen [GTh] u. aram. תַּוָּא, Zeichen, Mal; Dalman, WB 418), s. תָּוִי, 1) **Zeichen** Hes 9₄ ₆; — 2) synekd. speziell: Schriftzug als Unterschrift (Hi 31₃₅). Nicht „dürfte in תָּו das ass. *tamû*, *tavû* „sprechen“, dann „beschwören“ in der Bedeutungsnuance „klagen“ erhalten sein“ (Del., Hiob 02₁₆₉).

תּוֹא Jes 51₂₀ s. o. תְּאוֹ, Antilope!

תּוֹאֲמִם Ex 36₂₉ s. o. תְּאֹם!

†תּוּבַל Jes 66₁₉ etc. s. o. תֵּבֵל!

†תּוּבַל קַיִן Gn 4₂₂: „Eisenspan (Ges. Thes. 1462: pers. *tubal*) von Schmiederei.“

תּוּגָה (v. יגה II) Ps 119₂₈ Pv 10₁ 14₁₃ 17₂₁, Bekümmernis.

†תּוּגַרְמָה 1 Ch 1₆ etc. s. o. תֹּגַרְמָה!

תּוֹדָה (v. ידה), c., *ôth*, *f.*, 1a) Anerkennung: **Lob,** wie z. B. in נָתַן תּ' לְ Jos 7₁₉ Esr 10₁₁ „Anerkennung zollen Gott = bekennend ihm die Ehre geben“, Pl.: Lobeserhebungen (Neh 12₂₇) oder — b) Dank (Ps 50₁₄ ₂₃ 107₂₂ 116₁₇) u. *Dankesbezeigung* (Lv 7₁₂: עַל = אֶל, zur Danksagung) u. so auch in זֶבַח תּוֹדָה Schlachtopfer zur Lobeserhebung uä. = Lobopfer (Lv 7₁₂ 22₂₉ 2 Ch 33₁₆) od. mit Hinzufügung von שְׁלָמִים = ein Lob- u. Dankopfer (Lv 7₁₃ ₁₅); — — 2) meton.: a) für das Hauptmittel des Lobens (Stil, 22): Lobopfer (Am 4₅ Jr 17₂₆ 33₁₁ Ps 56₁₃ 100₁ 2 Ch 29₃₁), — b) das Subjekt der Lobeserhebung (Stil. 23): *Dankchor* (Neh 12₃₁ ₃₈ ₄₀).

תּוּה I (denominiert v. תָּו) Pi. נִיתָּוּ (*ā*; 2₄₉₅) 1 S 21₁₄: u. er machte Zeichen od. kritzelte. Indes diese Aussage ist so wenig sinnvoll, dass man jene Form als verstümmelt aus נַיִּתָּהּ, καὶ ἐτυμπάνιζε ansehen muss. — — Hi. הֵתְוִיתָ Hes 9₄, Zeichen (תָּו) machen.

תּוּה II (aram. תְּוָא, bereuen; Dalman, WB 418) Hi. הֵתְווּ Ps 78₄₁, innerlichen Schmerz fühlen lassen = kränken.

†תּוּחַ (ar. *tâḥa*, immersus fuit) 1 Ch 6₁₉ ‖ אָחוּז 1 S 11.

תּוֹחֶלֶת (v. יחל), s. תִּקְוָה *f.* Erwartung od. Hoffnung (Ps 39₈ Pv 10₂₈ 11₇ 13₁₂ Hi 41₁; Kl 3₁₈: hat sich von Jahve abgewendet).

תָּוֶךְ, c. תּוֹךְ, suff. z. B. תּוֹכֵכִי Ps 116₁₉ 135₉ mit altem כִּי (dein, *f.*), תּוֹכָהֶנָּה Hes 16₅₃ (Parallelen: 3 § 259a, Anm.), auch ohne

ו wie z. B. תֹּכָם Gn 352, תֹּכָם Hi 21, 1a) **Mitte,** Gn 1510 Nm 355 Jos 822 Ri 154; Jes 6617: nachahmend einen in der Mitte Stehenden (Hierophanten uä.; so richtig Marti, KHK z. St.); Ri 1629: die Mittelsäulen; Jr 393; Dt 316 ‖ Jos 122; Hes 154; *mittlerer Teil* (1 K 864 ‖ 2 Ch 77), — b) Inneres (2 S 46 HL 310); — — 2) **mit Präpos.: a)** אֶל־תּוֹךְ Ex 1423 etc., *in . . . hinein;* — **b)** בְּתוֹךְ α) in der Mitte (Gn 29 33 etc.) od.: *inmitten* (Gn 16 Lv 1616 etc.) od. *mitten hinein in* (Ex 1427 etc. nach Verben der Bewegung), β) meistens synekd. verallgemeinert: im Innern = *in* (Gn 921 1824 etc. Ex 1416 29 Hes 94) oder vor einer Mehrzahl = *unter* (lat.: *inter*), wie z. B. בְּתוֹכְכֶם (*ă:* 2500) Gn 239 etc.: unter euch; — **c)** מִתּוֹךְ aus . . . heraus (Ex 34) oder einfach: aus, von (Ex 3311 etc.); — **d)** מֵעַל תּוֹךְ Hes 1123: *von über der Mitte* der Stadt = *von* der Stadt *weg.*

תּוֹךְ Ps 7214 s. u. תֹּךְ, Bedrückung!

תּוֹכֵחָה (v. יכח), *ôth* 2 K 193 ‖ Jes 373 Hos 59 Ps 1497, Zurechtweisung, Züchtigung.

תּוֹכַחַת (v. יכח; 2184), od. ת Pv 155, s. תּוֹכַחְתִּי; Pl. תּוֹכָחוֹת, c. תּוֹכְ (ת Hes 515) *f.*, 1) intellektuell: Darlegung (Hi 136), die sich teils als *Beweis* (234) und teils als Gegenbeweis oder Einwand darstellt: Hab 21 Ps 3815; Pv 291: ein Widerspruchsgeist (Targum, Vulg.); — 2) ethisch: a) Zurechtweisung (Pv 123 25 30 311 512 1017 121 1318 155 10 31f.), b) Rüge, Tadel (275 2915), c) Tatsachenzurechtweisung: Züchtigung (Hes 515 2517 Ps 3912 7314).

תּוּכִיִּים 2 Ch 921 s. u. תֻּכִּיִּים!

וַתּוּכַל P. Jr 35 s. o. וְכָל!

†תּוֹלָד 1 Ch 429 ‖ אֶלְתּוֹלַד s. o.!

תּוֹלְדָה (?), neuhbr. תּוֹלֶדֶת „Erzeugnis; im Pl.: Unterart" mit Qames (Levy, Neuhbr. WB 4630 u. Dalman, WB 418; nicht mit Sere [Ges.-B.]), Pl. c. etc. ת(וֹ)לְד(וֹ)ת, 1) Zeugung resp.: Geburt, wie in כְּתוֹלְדֹתָם Ex 2810, *entsprechend ihren Geburten* = nach der Reihenfolge *ihrer Geburten;* — — 2) meton. deren Produkt (Stil. 19): Pl. a) **Generationen,** Geschlechtsfolgen, Verzweigungen (Gn 1032 2513 Ex 616 19 etc. in לְתוֹ׳ mit ל relationis oder normae: hinsichtlich oder nach ihren Generationen uä. Nm 120ff. 1 Ch 57 72ff. 828 99, 34 2631; Ru 418 1 Ch 129); — b) nochmals meton., indem die Subjekte mehr oder weniger das mit ihnen Geschehende vertreten (Parallelen giebt Stil. 23): Erlebnisse, Geschichte in der Formel „Dies etc." Gn 24b wo es nicht „Hervorbringen" [Ges.-B.] bedeutet, denn wenn dies Tätigkeit Gottes sein sollte, stiesse es sich mit „bei ihrem Geschaffenwerden", und wenn es Tätigkeit von Himmel u. Erde sein sollte, wäre davon weder vorher noch nachher die Rede; 51 69 101 1110 27 2512 19 361 (9) 372 Nm 31 (Ru 418 1 Ch 129).

***תּוֹלֵל** *îm* (Ps 1373) cf. ar. *talla* „prostravit": Bedrücker; vgl. חוֹתָם, was verschliesst.

תּוֹלָע (v. תלע s. u.), *îm* Ex 1620, 1) Wurm; — 2) synekd. — a) erweitert: übhpt. wurmartiges Getier (*Made* Ex 1620), — b) speziell: der „Kermeswurm" (persisch-arabisch: *qirmizun*, vulgär: *kermes*, vermiculus cocci) dh. die weibliche Schildlaus, die auf der Stecheiche (ilex) sich festsetzt, dann über ihren Eiern vertrocknet, die zerstossen die leuchtende Karmesinfarbe liefern, und diese wird meton. auch für *karmesinfarbenes Zeug* gesetzt (Jes 118bβ Kl 45).

†תּוֹלָע, 1) ein Sohn Issachars: Gn 4613 Nm 2623 (הַתּוֹלָעִי *der* [individualisierend nach 3 § 256 = *die*] *Tôlaʒiter*) ‖ 1 Ch 71f.; — 2) der „Richter" *Tôlāʒ* Ri 101f.

תּוֹלַעַת, aber öfter segolatisiert: תּוֹלַעַת (תֹּלַ׳ Ex 261 Dt 2839) Lv 144 etc., c. =, s. תּוֹלַעְתִּי, 1a) Wurm (Jes 1411 6624), — b) metaph.: ohnmächtiges, geringes Wesen (Jes 4114 Ps 227 Hi 256); — — 2) sy-

nekd. verallgemeinert: a) kleines Tierchen, wie *Rebenstecher* uä. (Dt 28 39 Jon 4 7), — b) die *Schildlaus* (s. o. תּוֹלָע Nr. 2) und diese meton. für ihr Produkt (Stil. 20): *Karmesinfarbe* und diese wieder als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): karmesinfarbige Fäden, u. zwar in zwei pleonastischen Ausdrucksweisen: α) תּוֹלַעַת שָׁנִי Ex 25 4 26 1ff. 27 16 28 5ff. ‖ 35 6ff. etc. bis 39 29 und Nm 4 8, wo diese Ausdrucksweise übrigens „Karmesinzeug“ bezeichnet, od. β) שְׁנִי ת' Lv 14 4ff. u. Nm 19 6.

תֹּם Pv 10 9 s. u. תם!

תּוֹמְכֶיהָ Ps 16 5 s. o. ימך!

תּוֹמָם Gn 25 24 s. o. תְּאוֹם, Zwilling!

תּוֹסָף *tôsp* Pv 30 6 s. o. יסף Hi.!

תּוֹעֵבָה (v. תעב; phön. תעבת „Greuel“; Lidzbarski 387, Bloch 63), c. תּוֹעֲבַת z. B. Pv 24 9 nach Parallelen (3 § 336x); תּוֹעֵבוֹת, c. etc. ־ָ, alle Formen auch *ohne* ו, *f.*, 1) Abscheu, Greuelhaftigkeit, wenn es zum Ersatz von „abscheulich“ od. „greuelhaft“ dient, wie in Jr 44 4: diese *abscheuliche* Sache; oder Lv 18 30: zu befolgen eine von den *greuelhaften* Sitten [mit Assimilationspl.: 3 § 261b–e); — — 2) meistens etwas Konkretes, indem es entweder als Abstr. p. c. od. metonymisch als Objekt vorgestellt wurde: — a) Abscheuliches, Abscheulichkeit, Scheusal, **Greuel,** wie z. B. Speise der Hebräer (Gn 43 32: mit ל „für“) od. diese als Kleinviehhirten (46 34) für die Ägypter, hier und oft mit Genetiv im Sinne von „für“ (Dt 12 31: alles, was ein Abscheu für Jahve ist) u. mit Vermischung beider Konstruktionen in Pv 24 9, was aber nicht so der Parallelen (3 § 336x) entbehrt, dass ל mit Mayer Lambert (RÉJ 42 266) gestrichen werden müsste; auch mit grell zeichnendem „schlimm“ als Attribut versehen (Hes 6 11), naturgemäss oft eine Bezeichnung von *Götzen oder Idolen*: Dt 7 26 32 16 1 K 14 24 2 K 16 3 21 2 23 13; Jes 41 24: ein Greuel oder blosser Götze ist der, der euch erwählt; 44 19 Jr 16 18 Hes 7 20; — b) meton.: Gegenstand des Abscheus in Jr 27: machtet ihr zu einem Gegenstand des Abscheus; ebenso im Pl. der Intensität (3 § 262a) Ps 88 9: stelltest mich als den *Inbegriff alles Greuelhaften* od. als einen *Erzgreuel* für sie hin.

תּוֹעָה (v. תעה), Irrtümliches, Abirrendes, Abnormes, synekd. speziell: 1) Jes 32 6: *Pietätsloses*; 2) Neh 4 2: *Verderben.*

***תּוֹעֻפָה**, *ôth*, c. ־ָ, Anstrengung (v. יעף), meton. (Stil. 21f. 19), 1) Wirkung für Vermittlung od. Ursache: a) Kraftmittel κ. ἐ.: Horn bei Antilope od. Wildochs (Nm 23 22 24 8), b) Kraftquell od. Urkraft (Hi 22 25, wo *kesèph* „Silber“ nicht im St. c. [Ges.-B.] steht, sondern Prädikativ zum Subjekte „die Urkraft od. ein Urkräftiger“ ist); — 2) Handlung für Erfolg: Produkt (Ps 95 4). Der Gegensatz zum vorhergehenden liegt im Gesamtbegriff „Produkt der Berge“. Also muss nicht an deren „Gipfel“ (Ges.-B.) gedacht sein. Das τὰ ὕψη der LXX braucht nur einem Blick nach dem Schein seine Entstehung zu verdanken.

***תּוֹצָאָה** (v. יצא), *ôth*, c. etc. ־ָ, auch תֹּצְ', 1) Ausgang, a) positiv: Ursprung (Pv 4 23; Pl.: 3 § 261b), b) negativ: Ausweg (= Errettung) auch für den Tod (Ps 68 21); — 2) meton. (Stil. 23 31): a) Handlung für ihr Subjekt: Ausläufer dh. abschliessende Partie (Nm 34 4ff. Jos 15 4ff. 16 3—19 33), — b) Inhalt für Raum: Ausgangspunkt = Ausgang od. Tor (Hes 48 30).

תּוֹקֵד Lv 6 2 etc. s. o. יקד Ho.!

†תּוֹקְחַת 2 Ch 34 22 mit ו als Anzeichen des *ô* (Parallelen in 1 Ch 7 34 etc.: 23 47); s. u. תָּקְחַת!

תּוֹקְעִים Pv 11 15 s. u. תקע!

תּוּר (ar. *târa*, circumivit), תָּרוּ, תַּרְתִּי, תָּרוּ etc.; יָתֻרוּ etc.; Inf. c. תּוּר; תָּרִים, 1) umherziehen, wie Händler (1 K 10 15 ‖ 2 Ch 9 14) u. mit אַחֲרֵי Nm 15 39: hinterdreinziehen, metaph.-psychologisch = folgen; — 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil.

19f.): a) auskundschaften (Nm 10 33 13 2—14 38 Dt 1 33), b) synekd. erweitert: *erkunden* übhpt. (Qh 1 13 2 8 7 25), c) *aussuchen*, auswählen (Hes 20 6). — — Hi. וַיְתֻרֵהוּ; תָּר, direkt-kaus.: auskundschaften Ri 1 23 Pv 12 26, wo hinter „erspäht sich (wohl)“ מִרְעֵהוּ „seine Weide = sein Unterkommen uä.“ zu lesen ist (3 § 308 b).

תּוֹר I od. תֹּר (v. תור), *îm*, Umlauf, Rundung, 1) Turnus, **Reihe** (Est 2 12 15; 1 Ch 17 17, wo תּוֹר nicht aus תֹּאַר „Gestalt“ geworden ist [Klostermann im Kurzgefassten Kom. zu 2 S 7 19], sondern höchstens damit zusammengeschaut wurde von der LXX in ihrem ὅρασις. Die Verwandlung des Wortes in דרוֹת (Wellhausen z. St.: u. zeigtest mir Generationen) ist nicht nötig; — 2) meton. (Stil. 31) als Merkmal für Sache: Halskette (HL 1 10 f.).

תּוֹר II, *îm*, *f.* Lv 5 7 etc. (*m.*: 14 30), Turteltaube, wie *turtur*, nach dem Gestöhne benannt, das sie bei Veränderung des Wetters hören lässt, — 1) eig.: a) als Zugvogel (Jr 8 7, darum ein Herold des Frühlings: HL 2 11 f.) erwähnt, b) oft als Opfertier verwendet (Gn 15 9 Lv 1 14 5 7 11 12 6 8 14 22 30 15 14 29 Nm 6 10); — 2) metaph.: schwaches und geduldiges Volk (Ps 74 19).

תּוֹרָה I (v. ירה I cf. Hi.), c. תּוֹרַת, s. תּוֹרָתִי etc., *ôth*, *f.* (ם Pv 6 21 hat viele Parallelen in 3 § 14), — 1a) **Weisung** von göttlich-prophetischer Seite her: Gn 26 5 etc. Hi 22 22; Jes 1 10 etc.: Weisung der Propheten, worauf auch Pv 29 18 hinblickt; — b) Unterweisung durch Geschichtstatsachen (Ps 78 1) od. Belehrung u. Lehre von Eltern (Pv 1 8 ff.) od. Weisen (31 6 23 13 14 28 4 ff.); — — 2) synekd. speziell nach ihrem Hauptteile: **Gesetz** (Ex 12 49 etc. Dt 1 5 etc.), oft auch mit Gen. objectivus: dies ist das *Gesetz* betreffs od. *für* (Lv 6 2 etc.) u. so überall, wo nach der Vernunft der Sache nicht der Urheber der betreffenden Vorschrift folgt, wie z. B. noch in „das ist das *Gesetz betreffs* der Vierfüssler“ (Lv 11 46) od. „betreffs des Tempelhauses“ (Hes 43 12).

תּוֹרָה II: als parallel zu תּוֹר 1 Ch 17 17 soll תּוֹ 2 S 7 19 wahrscheinlich Reihe (vgl. ar. *târatun* „Umlauf, Periode“ etc. 2 162, Anm.!) heissen; aber der bessere Text liegt in 1 Ch 17 17 vor.

תּוֹשָׁב (v. ישב), c. תּוֹשַׁב, etc., *îm*, תּוֹשָׁבֵי 1 K 17 1, *m.*, Beisasse, zwischen גֵּר „Fremdling, Gast“ u. Einheimischen rechtlich in der Mitte stehend (Gn 23 4 Ex 12 45 Lv 22 10 25 6 ff. Nm 35 15 1 K 17 1 [s. u. תּוֹשָׁבֵי!] Ps 39 13 1 Ch 29 15; cf. A. Bertholet, die Stellung der Israeliten u. der Juden zu den Fremden 1896 156 ff.).
תּוֹשַׁד Jes 33 1 s. o. שׁוֹד Ho.!

תּוּשִׁיָּה u. תֻּשִׁ׳, *f.*, Daseinsförderung (v. ויישׁי durch *t* abgeleitet), — 1) auf dem intellektuellen Gebiete: a) Umsicht, Klugheit (Jes 28 29 Pv 3 21 8 14 Hi 12 16 26 3), b) als Abstr. p. c.: Vernünftiges (Pv 18 1); — — 2) auf dem Gebiete des Wollens u. der Tat: a) Stützpunkt (Hi 6 13 [30 22 liegt ein sekundäres Q^erê vor; s. u. תּשׁוּה]), Beistand (Pv 2 7 Hi 11 6), — b) meton. die Wirkung vertretend: Erfolg Hi 5 12, Heilsames Mi 6 9. — Also weder bedeutet תּוּ bloss „conseil, dessein; sage conseil, prudent dessein, sage résolution, sages pensées, prudence et savoirfaire“ (Joüon 08 326 s.), noch heisst es bloss „support, help, success, power, source of help, reliability“ (K. J. Grimm, Journal of Am. Orient. Soc. 22 35 ff.).

תּוֹתָח Hi 41 21, v. יתח (ar. *wátaḥa*, percussit *fuste* aliquem), Keule. Zur Herleitung dieses Wortes vom ass. *tartaḥu* „Wurfspeer“ (Barth, NB § 183 c) liegt weder Grund noch Möglichkeit vor.

תּוּךְ (|| ar. *táza*, med. *j.*, abschneiden) Hi. הֵתִיז (P.: 25 38) Jes 18 5, direkt-kaus.: das Abschneiden ausführen = abschneiden.

תְּזֻכָּר Ex 34 19 soll durch die beiden Qames richtig auf הַזָּכָר „das männliche" hinweisen.
תְּזוּלִי Jr 2 36 v. אָזַל, weggehen.

תַּזְנוּת, s. תַּהַ etc. (auch תֶּ Hes 16 22 ff.), aber auch תַּיְתָה, תֶּיתָה wegen Ähnlichkeit von יוּת mit יוֹת (Parallelen gibt 3 § 258 f!), Hurerei st. *Götzendienst* (s. o. זכה) Hes 16 15 ff. 23 7 ff.
וַתַּזְנֵנִי 2 S 22 40 s. o. אזר Pi.!

תַּחְבֻּלָה*, *ôth* (v. חבל I, binden), Pl.: Kombinationen v. ä., kluge Urteile od. Gedanken (Pv 1 5 11 14 12 5 20 18 24 6), od. als mehr im Willensgebiete spielend: Plan (Hi 37 12).
תַּחַד Gn 49 6 Jes 14 20 s. o. יָחַד!
†תַּחוּ 1 S 11 ‖ תּוֹחַ s. o.
תְּחוֹלֵל Ps 90 2 etc. v. חיל-חוּל Poʿlel!
וַתַּחֲזֵ 2 S 20 9 s. o. אחז!
תְּחִי: Jussiv v. חָיָה, leben.
תְּחִילִין s. o. חיל-חוּל (*în:* 24 20).
†תַּחְכְּמֹנִי 2 S 23 8, n. patronymicum ‖ חַכְמוֹנִי 1 Ch 11 11.
תָּחֵל: Qal חיל-חוּל od. Hi. חלל I!
תַּחַל Lv 21 9 s. o. חלל I Ni.!
mass. תחל (v. תְּחִלָּה) Hi., anfangen.

תְּחִלָּה (v. חלל I), c. בַּתְּ, [Neh 11 17 st. תְּהִלָּה geschrieben], **Anfang,** 1) wie in בַּתְּ, a) anfangs od. zuerst Gn 41 21 Ri 1 1 20 18 2 S 17 9 Jes 1 26, b) synekd. speziell wegen des Kontextes: *beim vorigen Male = das vorige Mal* Gn 13 3 43 18 20 Dn 8 1 9 21; — 2) בְּתְּ „im Anfang von etwas" 2 S 21 9 Q 2 K 17 25 Am 7 1 etc.; — 3) תְּחִלַּת Hos 1 2 ist trotz 2 S 21 9 K nicht „Akk." (Ges.-B): „am Anfang davon, dass Jahve zu Hosea redete, da sprach Jahve" wäre wenig natürlich. Dieses תְּחִלַּת ist wahrscheinlicher Nominativ (cf. 3 § 385 h).

תַּחֲלֻ(וּ)אִים, תַּחֲלֻ(וּ)אִי* (24 17 f.) v. חלה I, *m.*, 1) Erkrankung Dt 29 21 2 Ch 21 19; Jr 16 4: Tod infolge von Erkrankung, b) synekd. erweitert: *Qual* Jr 14 18; — 2) metaph.: innerlicher *Schaden* od. Gebrechen (Ps 103 3).

וַתְּחַלֶּיהָ Gn 41 54 (חלל I Hi.): et coeperunt.
תּוֹחֶלֶת Hi 4 11 s. o. תִּקְוָה, Hoffnung!
תַּחַם Hes 24 11 † s. o. חמם!

תַּחְמָס Lv 11 16 ‖ Dt 14 15, wahrscheinlich: Kuckuck, benannt nach der Gewalttätigkeit (cf. חמס), mit der er die Eier u. Jungen anderer Vögel aus deren Nestern herauswerfen soll, um seine Eier hineinzulegen.
†תַּחוֹ („Lagerung" v. חנה; 24 03), 1) Nm 26 35 (n. patronymicum: כי'); — 2) 1 Ch 7 25.

תְּחִנָּה (v. חנן I), *ôth, f.*, 1) Gnade (Jos 11 20 Esr 9 8); — 2) meton. (Stil. 22): Flehen od. Fleheruf 1 K 8 28 ff.; Jr 36 7 37 20 38 26 42 2 9: fallen = demütig kommen dh. geneigtes Gehör finden vor (so noch Dn 9 20); Ps 6 10 55 2 119 170 2 Ch 6 19 ff. 33 13.
†תְּחִנָּה „Geschenk der Gnade" 1 Ch 4 12.

תַּחֲנוּן*, *îm, ê* etc. (*ôth:* Ps 86 6) v. חנן I Hithpa., *Gnadenbewerbung:* Flehen oder flehentliche Bitte (Jr 3 21 31 9 Sach 12 10 Ps 28 2 6 31 23 86 6 116 1 130 2 140 7 143 1 Pv 18 23 Hi 40 27 Dn 9 3 ff. 18: fallen lassen = demütig bringen; 2 Ch 6 21.

תַּחֲנַת* (v. חנה) 2 K 6 8, Lagerung. Auch die LXX hat παρεμβαλῶ „werde ich Lager schlagen", u. auch aus andern Gründen (vgl. 2 19 3, Anm. 3) ist das wieder von Ges.-B. vorgeschlagene תַּחֲבָאוּ „ihr sollt euch verstecken" nicht in den Text zu setzen.
†תַּחְפַּנְחֵס Jr 2 16 Q 43 7 ff. 44 1 46 14 (Hes 30 18: תְּחַפְנְחֵס), LXX: Τάφναι, Daphne (südwestlich von Pelusium im Nordosten Ägyptens), von Psammetich I. (663—610) zur Festung ausgebaut (Spiegelberg, ägyptologische Randglossen zum AT 04 38).
†תַּחְפְּנֵיס od. נֵס 1 K 11 19 f., eine äg. Königin; nach W. Spiegelberg, ägyptologische Randglossen zum AT 40 f. „gut ägyptisch aussehend, aber zur Zeit nicht sicher zu erklären".

תַּחְרָא uä. Ex 28 32 || 39 23, Panzer (Onqelos: שִׁרְיָן); ? „Streitgerät“ (cf. תַּחֲרָה), od. = äg. *ḏḥr(')* „Leder“ (W. Max Müller bei Ges.-Buhl).

†**תַּחְרֵעַ** 1 Ch 9 41 (> תַּאְרֵעַ 8 35) ist mit GTh als „Schlauheit“ (syr. *chār3ûṯā*, astutia; Peš. Luk 20 23), Abstr. p. c. = „Listiger“ zu deuten.

***תַּחֲרָה** s. o. חרה, Kausativ mit *t*!

נַתַּחַשׁ Hi 31 5 s. o. תִּישׁ־חוֹשׁ Hi.!

תַּחַשׁ, P. תָּ; תְּחָשִׁים, meist in der Verbindung עוֹר תַּ „Haut von Táchasch“ (Ex 25 5 26 14 35 7 23 36 19 39 34 Nm 4 6ff.; sonst: 25 Hes 16 10), cf. ar. *tuḥaš̌un*, delphinus (Ges. Thes), eine Walfischart, wahrscheinlich: Robbe, also עוֹר תַּחַשׁ = Robbenfell, jedenfalls auch nach Hes 16 10 ein ungewöhnlicheres Material, als „Hammelhaut“, was Del., HWB 705 für ein fragliches ass. *taḫšu* vermutet, od. als „äg. *tḥš*, weichgegerbtes Leder“ (Bondi, Aegyptiaca 1ff.).

†**תַּחַשׁ**, Mannsname in Gn 22 24.

תַּחַת (v. תחת wegen des äth. *teḥta*, niedrig sein; etc. 2 262), ursprünglich: *Pl.*, wie die suffigierten Formen תַּחְתַּי — תַּחְתָּיו beweisen, denn תַּחְתָּם ist weitere Konsequenz der später entstandenen Singularform תַּחַת, u. in תַּחְתֵּנִי 2 S 22 37 40 48 (|| תַּחְתַּי Ps 18 37 40 48 [תִּי 48 bei Kittel ist Fehler]) sowie תַּחְתֶּנָּה Gn 2 21 zeigt sich eine Überwucherung des Verbalsuffixes (2 442f. giebt die Parallelen), — zuerst: *Unterteile*, dann: *Unteres*, als Akk. gedacht —, **1) Adverb: unten** Gn 49 25 Dt 33 13; — **2)** im Akk. als St. c.: **Präp.**, — a) = in Bezug auf den *Untergrund* einer Sache dh. **unter** Gn 18 4 etc. oft, wie z. B. auch Am 2 13: unter euch; Hi 36 16: unter ihr; unter meinem Kopfe (HL 2 6†: לְ תַּ); „unter die od. der Hand jmds. = in seiner Gewalt od. zu seiner Disposition“ Ri 3 30 1 S 21 9 Jes 36; stärker: „unter die Füsse jmds.“ (Ps 47 4); auch prägnant = „unter (den Schlägen) seiner Hand“ Ex 21 20; Hab 3 7: unter (dem Druck) von Unheil (s. o. bei אָוֶן über die Konjektur von F. Perles!); bei Verben der Bewegung: unter od. unter-hin (Ps 18 40 48 45 6); — b) synekd. speziell = in Bezug auf den *Platz* einer Sache: α) auf der Stelle Jos 4 9 Ri 7 21 1 S 14 9 2 S 2 23; 7 10 || 1 Ch 17 9; Jes 25 10 46 7 Jr 38 9 Hab 3 16 Hi 40 12, wie z. B. auch in תַּחְתָּיו Ex 16 29 „an seinem Platze“, β) ideell: an Stelle = anstatt (Gn 22 1 22 13 Lv 16 32 Ps 45 17; Pv 11 8: an dessen Stelle; Hi 36 20 Est 1 22 17; תַּחַת אֲשֶׁר Dt 28 62: statt dass) und prägnant in „ein Weib ist untreu תַּחַת אִישָׁהּ“ Nm 5 19 Hes 23 5 dh. mit Beiseitesetzung ihres Mannes, od. für (Gn 30 15 Ex 21 26 1 S 2 20 2 S 19 22 1 K 21 2 Jes 60 15 61 7: für eure Schande soll Zwiefältiges vergolten werden; Jr 5 19 Ps 38 21; תַּחַת אֲשֶׁר, dafür dass od. weil Nm 25 13 Dt 21 14 22 29 28 47 1 S 26 21 2 K 22 17 Jes 53 12 Jr 29 19 50 7 Hes 36 34 2 Ch 21 12 34 25, od. תַּחַת כִּי dafür dass od. weil Dt 4 37 [LXX: διὰ τὸ ἀγαπῆσαι, u. das von Ges.-B. konjizierte וַתָּחִי ist unnötig] Pv 1 29) u. als (Hi 34 26 Jes 10 4: 3 § 353d; Stil. 215 33ff.); — c) synekd. erweitert: *am Unterteile* einer Sache dh. am Fusse eines Berges (Ex 24 4 32 19 Dt 4 11 Jos 11 17 13 5); — — **3) in Zusammensetzungen:** — **a)** אֶל־תַּחַת, α) unter etwas hin (1 K 8 6 Jr 36 38 11 etc.; Hes 10 2†: אֶל־תַּיִל; unter: 1 S 21 5), β) an die Stelle von (Lv 14 42); — **b)** מִתַּחַת, α) Adverb stets mit מִן Nr. 2a α: unten (Ex 20 4a Dt 4 39 5 8a 33 27 [hierunten] Jos 2 11 Ri 7 8 1 K 8 23 Jes 14 9 51 6 Am 2 9 Hi 18 16), β) Präp.: von unter .... her od. weg Hos 4 12 Hes 47 1a [in b sekundär!] Sach 6 12 Pv 22 27 Hi 26 5: werden in Beben versetzt (u. so gleichsam verscheucht) *von unter* den Wassern u. deren Bewohnern *weg*, oder einfach: von Ex 6 7 etc. od. von seinem Platze 10 23, od. mit מִן Nr. 2aα: unter, wie in „unter dem Himmel“ (Gn 1 9 6 17 Dt 7 24 etc.), od. = unterhalb Hes 1 8 42 9 46 23; — **c)** מִתַּחַת לְ Gn 1 7 etc., unterhalb; vgl.

„bis unterhalb“ 1 S 7 11; — d) לְמִתַּחַת לְ 1 K 7 32† (2 319): bewegten sich unter (den Verschlussleisten hin), nicht „waren unten an“ (Kittel, Beiträge etc. I, 203), denn sie waren ja unten an dem Gestühl (מְכוֹנָה).

mass. תחת 1 K 10 19, תַּחַת, statt.

†תַּחַת, 1) ein Ort in der Sinaihalbinsel (Nm 33 26 f.: ? = „Stätte“ übhpt.); — 2) Sohnesname (? „Ersatz“: 1 Ch 6 9 22; 7 20).

תַּחַת uä. etc. Dt 1 21 etc. s. o. חתת Qal!

תַּחַת (Milʿêl) Pv 17 10 s. o. תָּחַת!

תַּחְתּוֹן, in Hes 40 19 durch Milʿêlbetonung st. des *f.* gesetzt (Parallelen giebt 2 433), *f.* תַּחְתּוֹנָה, Pl. תַּחְתּוֹנוֹת, unterer Jos 16 3 18 13 1 K 6 6 9 17 Jes 22 9 Hes 40 18 f. 41 7 42 5 f. 43 14 2 Ch 8 5.

תַּחְתִּי, תַּחְתִּים; *f.* תַּחְתִּיָּה (Ps 86 13†), 4 mal תַּחְתִּית; תַּחְתִּיּוֹת, 1) unterer, Pl. *m.*: unterste Räume (Gn 6 16); — 2) die feminine Form bezeichnet *auch* (cf. Jos 15 19 Ri 1 15 Hi 41 16) a) eine Sache in ihrem unteren Teile = tiefst (Dt 32 22 Hes 31 14 16 18 Ps 86 13), — b) im neutrischen Sinne = α) unterster Teil: מִתַּחַת לְ mit מִן Nr. 2 aα = unterhalb (Neh 4 7), β) Tiefe (Jes 44 23 Ps 63 10), γ) Fuss (Ex 19 17), δ) absolutiert: unterirdische Region (Hes 26 20 32 18 24 Ps 88 7 Kl 3 55), ε) metaph.: geheime Werkstatt (Ps 139 15).

†תַּחְתִּים חָדְשִׁי 2 S 24 6 s. o. †חָדְשִׁי!

תַּחְתֹּנָה etc. s. o. תַּחְתּוֹן!

תָּם, תַּם uä. cf. נָטָה Qal u. Hi.!

וַתַּטְּחוּ 2 S 21 10: u. sie spannte od. breitete ihn für sich aus hin auf etc.

תִּטְעִי LA Jes 17 10 (2 462) s. o. נטע!

mass. תיבה Jes 9 6 etc., תֵּיבָה, *ôth*, Wort.

mass. תיו 1 S 17 35, Buchstabe *Taw*.

תֵּיכוֹן (v. תָּוַךְ mit Dissimilierung von *ô* u. *ô*: 2 489!), auch יכֹן, *f.* תָּוְךָ, *ôth*, mittlerer Ex 26 28 ‖ 36 33; Ri 7 19 1 K 6 6 8 2 K 20 4 Hes 41 7 42 5 f. 47 16.

תֵּיכֹן etc. s. o. תֵּיכוֹן!

†תֵּילוֹן 1 Ch 4 20 Q (2 489!) cf. ar. *tuwalatun*, id quo uxor in mariti gratiam init; etc.

תְּלֵלְיוּ Jes 65 14 s. o. ילל!

†תֵּימָא Gn 25 15 Jes 21 14 Jr 25 23 1 Ch 1 30, תֵּמָא Hi 6 19, LXX: Θαιμάν, jetzt *Taimâ'u* (תימא, Stadt *Teima* bei Lidzbarski 385) ca. 70 Stunden südöstlich von אֵילַת (s. o.) im nordwestlichen Arabien.

תֵּימָן I u. תֵּמָן Hi 9 9 v. ימן „rechts sein“ 2 95), Lok. תֵּימָנָה, *f.*, 1) Südgegend, Süden (s. o. יָמִין u. ar. *Jemen*) Ex 26 18 etc., speziell: a) Lok. תֵּימָנָה, *südwärts* od. nach Süden hin; b) Jos 15 1: am Endpunkte des *Südens*; Jes 43 6 Sach 6 6 9 14; Hi 9 9: s. o. תָּדַר; 39 26; c) מִתֵּיכָן mit מִן Nr. 2 aα: *im Süden* (Jos 12 3; St. abs. auch 13 4); — 2) meton. (Stil. 15 f.): Südwind Ps 78 26 HL 4 16.

†תֵּימָן II, ein Teil von Edom (Gn 36 11 ff. ‖ 1 Ch 1 36 53), u. zwar im Nordosten Edoms nach Hes 25 13 (von Têmân bis Dᵉdân); Am 1 12 Jr 49 7 20 ‖ Ob 9; Hab 3 3 mit תֵּיכָן als N. pr., weil parallel einem andern N. pr.; — *N. gent.* Gn 36 34 ‖ 1 Ch 1 45; Hi 2 11 4 1 15 1 22 1 42 7 9.

†תֵּימָנִי 1 Ch 4 6 ein *n. gent.* (?).

תֵּימָרוּ uä. s. u. תְּמָרָה!

תֵּימָרוֹת LA Jo 3 3 HL 3 6 s. u. *תְּמָרָה!

תֵּימַרְתִּי (Milʿêl; § 15 7) Hes 16 13 s. o. יפה!

†תֵּירָץ 1 Ch 11 45, ein *n. gent.* (?).

תֵּירָשָׁה Ex 25 31 s. o. עשׂה Ni.! Bald wurde das י auf die 10 Leuchter des Salomonischen Tempels gedeutet (2 594!).

תֵּירְאוּ Hi 6 21 falsch (2 595!) st. תֵּרְאוּ geschrieben.

תִּירוֹשׁ u. תִּירֹשׁ (v. יָרַשׁ: quod occupat dh. den Menschen bewältigt) *m.*, 1) Most Gn 27 28 etc. vgl. „das Vorzüglichste von Most“ Nm 18 12; neben „Wein“ genannt in Hos 4 11, oft unter den Produkten Kanaans aufgezählt (Dt 7 13 11 14 12 17 14 23 etc.), daher lautet die Charakteristik eines fruchtbaren Landes auch „ein Land voll Getreide u. Most“ (Dt 33 28 2 K 18 32 ‖ Jes 36 17); — 2) synekd. erweitert: *Traubensaft* (Jes 65 8), u. dieser ist auch gemeint, wenn vom Trauern (אָבַל) des תִּירוֹשׁ *vor* dem Hinwelken des Weinstocks gesprochen wird (24 7) u. der Weinstock ihn seinen Besitz

nennt, der Menschen und Götter erfreut (Ri 9 13).

†תִּירְיָא 1 Ch 4 16.

†תִּירָס Gn 10 2 ‖ 1 Ch 1 5 bezeichnet wahrscheinlich die Τυρσ-ηνοί, ein altpelasgisches Volk, das sich einst auf den Inseln des ägäischen Meeres furchtbar machte (Herod. 1 57 94).

תִּירֹשׁ etc. s. o. תִּירוֹשׁ, Most!

תַּיִשׁ (ar. *taišun*, hircus), P. תְּיָשִׁים *m.*, Gn 30 35 32 15 Pv 30 31 2 Ch 17 11, Ziegenbock.

†תִּישַׁמָּנָה Hes 6 6 gehört zu dem auch sonst existierenden Verb ישׁם (s. o.), braucht also nicht mit Ges.-K. 09 § 67p in תַּיִשׁ verändert u. so zu שׁמם gezogen zu werden.

תַּכֵּהוּ Jon 4 7f. s. o. נכה Hi.!

תֹּכִי s. o. תָּוֶךְ, Mitte etc.!

תֹּךְ Ps 10 7 55 12 (תּוֹךְ Ps 72 14) v. תכך, ar. *tákka*, conculcavit, Bedrückung.

תְּכַבְּדֵהוּ Pv 4 8 mit Sêrê (Qimchi 60a).

תַּכֵּהוּ Hi 17 7 s. o. כהה!

תכה (‖ ar. *táka'a*, *ittáka'a*, recubuit; 3 § 152!) Pu. תֻּכֵּוּ Dt 33 3, waren gelagert. Ohne Grund sagt Ges.-B.: nicht mehr sicher zu deuten.

תֻּכּוּ Jes 1 5 v. נכה Ho.: percutiemini.

תְּכוּנָה (v. כון), 1) Einrichtung (Hes 43 11 Nah 2 10): 2) synekd. als Teil für das Ganze: *Wohnung* (Hi 23 3).

תְּכוּנָן etc. Nm 21 27 etc. s. o. כון!

תְּכוּסַּחַת etc. Pv 15 5 etc. s. o. תּוֹכַחַת!

תֻּכִּיִּים 1 K 10 22 ‖ תוּכִּי 2 Ch 9 21, Pfauen. Ges. Thes. vergleicht richtig das malabarische Wort *tôgai* uä. Das von C. Niebuhr (Orient. L. Ztg. 3 69) ua. konjizierte סַכִּיִּים (s. o.) ist neben den andern dort aufgezählten Dingen wenig sinnvoll.

תֻּכְכִים (v. תכך s. o. תֹּךְ) Pv 29 13, Bedrückungen, daher אִישׁ תֻּכְכִים = *Erpresser* uä.

תְּכֻלָה 1 K 17 14 s. o. כָּלָה!

תְּכֵלָה (v. כלה) Ps 119 96, Vollkommenheit, hyperbolisch und als Abstr. p. c.: *Ausgezeichnetes*.

תַּכְלִית (v. כלה), c. =, *Abschluss*, 1) positiv: a) abstrakt: Vollkommenheit (Hi 11 7), höchster Grad (Ps 139 22: Nachahmung des Akkusativs des innern Objekts, daher = mit dem höchsten Grad etc.); b) konkret: *äusserster Punkt* (Hi 28 3); — 2) negativ: Ende (Hi 26 10: bis zum Ende des Lichts bei od. neben der Finsternis; Neh 3 21).

תְּכֵלֶת (ass. *takiltu*, violetter Purpur; Del., HWB 706), 1) das von einer besonderen Art der Purpurschnecken herrührende Purpurblau „obgleich zuweilen ins Violette übergehend, doch meist dunkelblau“ (L. Kotelmann, XIII. Or.-Kongress 04 218); — 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): *purpurblau gefärbtes Garn* od. *Zeug* (Ex 25 4 — 39 31 Nm 4 6ff. 15 38 Jr 10 9 Hes 23 6 27 7 24 Est 1 6 8 15 2 Ch 2 6 13 3 14).

תכן (cf. כון u. ar. *táqana*, Hi.: firmavit et bene tractavit), תִּכֵּן Pv 16 2 21 2 24 12, feststellen, *einordnen*, meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): prüfen. — — Ni. 1) geordnet, richtig sein (Hes 18 25 20 33 17 20); — 2) meton.: *geprüft werden* 1 S 2 3. — — Pi. תִּכֵּן etc., 1) physisch: feststellen (Ps 75 4); 2) ideell: normieren, das Mass für etwas festsetzen (Hi 28 25 Jes 40 12f.). — — Pu. Ptc. מְתֻכָּן festgestellt (2 K 12 12). Von „richtig abgeliefert od. befunden, justiert“ (Ges.-B.) kann im Texte nicht die Rede sein, denn über die Einlegung der Geldbeträge in den Kasten gab es doch keine Aufzeichnungen, sodass die in ihnen genannten Beträge bei der Auszählung des Geldes (V. 11) „richtig befunden“ hätten werden können.

תֹּכֶן I, c. =, bestimmtes Mass (Ex 5 18 Hes 45 11).

†תֹּכֶן II 1 Ch 4 32: in Simeon; || עָתָר Jos 19 7. תַּכְנִי uä. Pv 23 13 etc. s. o. נכה Hi.!

תָּכְנִית (v. תכן), 1) Normalität, Ideal (Hes 28 12); — 2) als Abstr. p. c.: *Modell* (43 10). תָּכַס, תְּכַסֶּה s. o. כסה Pi. u. Hithpa.!

תַּכְרִיךְ (cf. aram. כְּרַךְ, umwickeln; Dalman, WB 198) Est 8 15, Mantel. Von einem Diadem (Wellhausen, Gött. Gelehrte Anzeigen 02 1403) kann hinter „Krone“ u. wegen der Stoffangabe „Byssus“ nicht die Rede sein. Die LXX hat mit ihrem διάδημα keine kontextgemässe Übersetzung geliefert.

תֵּל, תֶּל- Jos 8 28 mit sogenanntem (155 f.!) Dageš f. conjunctivum, s. תִּלֵּי (ar. *tallun*, collis; s. u. תָּלוּל), 1) **Hügel** (Jos 11 13; die je auf ihrem besonderen Hügel lagen, also isolierte Bergfestungen!); — 2) synekd. speziell: Trümmerhügel (cf. ass. „*tillu*, meist *tilu* geschrieben, Trümmerhügel“; Del., HWB 707) Dt 13 17 Jos 8 28 Jr 30 18 49 2; — 3) in Ortsnamen: — a) תֵּל אָבִיב Hes 3 15 „Ährenhügel“ am Flusse כְּבָר (s. o.) in Babylonien; — b) תֵּל חַרְשָׁא? „Zauberhügel“ Esr 2 59 || Neh 7 61: in Babylonien; — c) תֵּל מֶלַח „Salzhügel“ ebenda erwähnt u. gelegen.
תלא (Ges.-B.) s. u. bei תלה!

תְּלָאָה (v. לָאָה; 2 192) *f.*, Mühsal Ex 18 8 Nm 20 14 Neh 9 32; Kl 3 5 s. o. נקף II Hi.: und liess — gegen mich — Gift und Mühsal überhaupt eine Umzingelung bilden. Die neueren Konjekturen, die תְּ durch לַעֲנָה „Wermut“ ersetzen od. רֹאשִׁי „meinen Kopf mit Mühsal umkreist“ (Prätorius ZATW 15 326) etc. vorschlagen, werden von Budde im KHK z. St. mit Recht nicht für nötig gehalten. — מַתְּ Mal 1 13: was an Mühsal = welche Mühsal!

תְּלָאוּב(וֹ)ת (Kittel) Hos 13 5 (v. לאב || להב), Pl. der Intensität (3 § 261 e f): Ausgedörrtheit.
תְּלָאִים etc. s. u. תלה!

†תְּלַ(א)שַּׂר 2 K 19 12 || Jes 37 12: vgl. ass. *Til-ašurri* in Nordsyrien (Del., Wo lag das Par.? 264 f.). Auf der Karte bei Toffteen, Researches etc. 08 ist *Tilasar* weit nördlich von Karkemisch verzeichnet. Winckler, KAT 03 39 will תל בשר, *Tel-bašer* gelesen haben. A. Jeremias, das AT etc. 06 gibt nichts darüber.

תְּלֻבֹּשֶׁת (v. לבשׁ) Jes 59 17, Bekleidung: „Als Bekleidung“ geht parallel mit „wie einen Überwurf“ u. ist auch deshalb nicht mit Duhm im HK z. St. zu streichen.
תֶּלֶד uä. Gn 30 39 etc. s. o. ילד!
†תְּלֻבַּת פִּלְנֶאסֶר uä. 1 Ch 5 6 26 2 Ch 28 20 = †תִּגְלַת פִּ' (s. o.) mit erleichternder Umstellung des *g* u. *l* etc. (247 0): der ass. Herrscher Tiglathpileser III. 745—727.
תּוֹלְדָה etc. s. o. ילד!

תָּלָה (äth. *talàwa*, adhaesit), תָּלָיתָ, 3. Pl. s. תָּלוּם 2 S 21 12 K (Q תְּלָאוּם nach ל"א-Anal. u. speziell mit Nachahmung des sofort zu erwähnenden Ptc. pass.); וַיִּתְלֻם etc.; Imp. s. תְּלֵהוּ; Inf. c. תְּלוֹת; Ptc. act. תֹּלֶה; pass. תָּלוּי, Pl. תְּלוּיִם Jos 10 26 u. auch —, aber nur ganz wie תְּחֻלֵּי(וֹ)אִים etc. (247 f.) —, תְּלֵי(וֹ)אִים gesprochen u. geschrieben (Dt 28 66 Hos 11 7), sodass also diese beiden erwähnten Formen mit א keine irgendwie gesicherte Basis dafür bieten, einen Stamm תלא mit Ges.-B. anzusetzen: — 1) **aufhängen,** meist mit עַל „an“ (Jes 22 24 Hes 15 3 Ps 137 2 HL 4 4 u. so auch Hi 26 7, denn „aufhängen“ [!] über „Nichts“ wäre töricht, weil für das Aufhängen das darunter Befindliche keine Bedeutung besitzt; mit ב 2 S 18 10), u. dies aufhängen kommt oft vor, weil das Aufhängen an den Pfahl (עֵץ mit Artikel der Konnexität: 3 § 299) eine Art der Todesstrafe bei den Ägyptern (Gn 40 19 22 41 13), den Hebräern (Dt 21 22 f. Jos 8 29 10 26, auch 2 S 4 12 gemeint) u. den Persern (Est 5 14 ff.) war; — — 2) metaph. bedeutet das Ptc. pass.: a) in Gefahr schwebend (Dt 28 66), b) einen Hang besitzend od. geneigt seiend, nämlich zum

Abfall von mir (Hos 11 7). Auch die LXX denkt mit ἐπικρεμάμενος „darüberhängend od. in der Schwebe befindlich uä." richtig an תלה. Von einem תלא „bemüht sein" (Barth, NB § 179) weiss auch sie nichts. Die Ersetzung von מִשּׁוּבָתִי durch ἐκ τῆς κατοικίας αὐτοῦ „von ihrer Wohnstätte weg", weshalb van Hoonacker, Les douze Prophètes 08 z. St. mit *près ses cités* übersetzt, ist wohl eine Veräusserlichung des Textgedankens zu nennen. — **Ni.**, aufgehängt werden Kl 5 12 Est 2 23 — **Pi.** תִּלֶּה Hes 27 10f., etwas als Schmuck aufhängen.

וַתְּלַהּ Gn 47 13 s. o. ילהה!

mass. תלוי, *f.* תְּלוּיָה Ri 18 30 Ps 80 14 Hi 38 13 15, *aufgehängt* dh. höhergestellt.

תְּלוֹנוּ Ex 16 7 etc. K s. o. לון Ni.!

תָּלוּל (s. o. bei תַּל) Hes 17 22, erhöht.

תְּלָל(וּ)נוֹת, nicht mit *, wie bei Ges.-B. versehen, weil ohne Suffix zweimal vorkommend (v. לוּן; *nn:* 2 461f.) Ex 16 7ff. Nm 14 27 17 20 25, Murren(säusserungen).

†**תַּלַּח** 1 Ch 7 25, Bruch (s. o. bei שׁוּתַלְחִי!).

***תֶּלִי**, תַּלְיָהּ (*è-ā:* 2 488) Gn 27 3, Gehänge (v. תלה) ꝛ. ἅ.: *Wehrgehänge* (was zur Ausrüstung eines Jägers gehört: Köcher und Pfeile etc.).

תַּלִּינוּ Ex 16 7 etc. Q s. o. לון Hi.!

תַּלְכָנָה uä. etc. תַּלַכְנָה: Impf. v. הלך!

תלל (cf. ar. *dálla*, lasciva fuit et *simulavit* adversari viro), **Hi.** הַתֵּל, הַתַּלְתָּ Ri 16 10 (ohne *ō:* 2 502); וְהָתְהַלּוּ, וְתָתְּ (s. o. bei יְהוּדָה u. 2 422); Inf. הָתֵל, 1) mit ב, *beschwindeln*, täuschen (Gn 31 7 Ri 16 10 13 15 Jr 9 4 Hi 13 9); — 2) absolut: Täuschung üben, dadurch dass oder indem er nicht etc. (Ex 8 25). — **Ho.** הוּתַל Jes 44 20: Wer Nichtiges pflegt, den hat ein Herz, das getäuscht worden ist, verleitet. Dieser Satz entspricht dem Vorhergehenden; aber nicht „Wer Asche = vulkanische Gegend abweidet, den wird Flamme (לֶהָבָה) verzehren" (תְּלַהֲטֵהוּ; Oort u. F. Perles).

תֶּלֶם; תְּלָמָיִךְ, c. תַּלְמֵי, *m.* (ar. *talamun*, sulcus terrae) Hos 10 4 12 12 Ps 65 11 Hi 31 38 39 10, Furche. In Hi 39 10 vermutet Perles, Analekten 53 בְּלֶם „Halfter" u. übersetzt „mit seinem Halfterstrick". Aber dies wäre בַּעֲבֹת בַּלְמוֹ. Richtig würde der von Perles konjizierte Text durch „mit seinem Strick-Halfter" übersetzt. Aber er entspricht doch nicht dem parallelen Satze. Diesem konform ist „an die Furche seines Seiles" dh. die sein Leitseil ihm vorschreibt.

†**תַּלְמַי**, 1) Nm 13 22 Jos 15 14 Ri 1 10; — 2) 2 S 3 3 13 37: ein Schwiegervater Davids.

תַּלְמִיד (v. למד) 1 Ch 25 8, Schüler.

תָּלִין uä. Hi 17 2 etc. s. o. לין-לוּן!

תְּלַנֹּת Ex 16 7ff. s. o. תְּלוּנוֹת!

תלע nach Del., Proleg. 113 mit der Grundbedeutung „nagen", ist Stammwort zu מַתְלָעוֹת u. תּוֹלָע (syr. *taulᵉʿā*), s. o., u. davon ist denominiert das **Pu.** מְתֻלָּע Nah 2 4: in (Karmesin-) Rot gekleidet.

תְּלַעַת Ex 26 1 etc. תּוֹלָעַת, Wurm etc.!

***תַּלְפִּיד**, *ôth*, von einem לפה ‖ ar. *láphpha* „dicht sein" nach der Art von תַּאֲנִיָּה etc. 2 193 abgeleitet: Schar ꝛ. ἅ. = *Kriegerschar* (HL 4 4), u. wahrscheinlicher ist ein Turm gebaut für Kriegerscharen (seine Besatzung), als für „*Befestigungen*, Verschanzungen" (P. Haupt, Canticles 68; Ges.-B. nach ass. *labû*, befestigen).

†**תַּלְשַׁר** Jes 37 12 s. o. תְּלַאשַּׁר!

וַתָּלָשׁ 2 S 13 8 Q s. o. ילוש!

mass. תלשא Gn 5 29 etc., Akzent *Telîša.*

***תַּלְתַּל**, יְלִים (*ll:* 2 461) HL 5 11: lose hängender (cf. תלה) dh. schwankender Palmenzweig (LXX: ἐλάται „junge Triebe von Palmen"; Jacobitz u. Seiler, Griech. WB).

תָּם (v. תמם) mit *ā* wegen *m* (2 495), תַּמִּים; *f.* * תַּמָּה **vollkommen,** untadelig, wie in תַּמָּתִי HL 5 2 6 9 „mein Ideal", nach seinen möglichen Richtungen: — 1) äusserlich: zwar das für Ps 73 4 konjizierte תָּם „vollkräftig" (Ges.-B.) ist doch recht fraglich (s. o. bei תָּמוּת); aber in Ex 26 24 ‖ 36 29 hiess תַּמִּים *„vollständige"*, wenn nicht

vielmehr תֻּמִּים (Samar.: תאמימ) zwillingsartig dh. „doppelt“ gemeint war; — 2) innerlich: — a) rel.-sittlich: pietätsvoll u. rechtschaffen (Ps 37 37 64 5 Pv 29 10 Hi 1 1 8 2 3 8 20 9 20-22), — b) sozial: anhänglich u. friedlich gesinnt (Gn 25 27).

תֹּם (תּוֹם Pv 10 9), c. תֹּם Hi 4 6 etc., תָּם־ auch ohne Zusammenstoss von Haupttönen (Gn 20 5 etc.), s. תָּמִי etc.; תֻּמִּים, 1) physisch, a) formal: Vollständigkeit (Jes 47 9: כְּ, nach = in), Pl. ***Tummîm:*** voller Tatbestand, Richtigkeit (Pl. oft bei Abstracta, cf. אֱמֶת(וּ)נִים „Treue etc. 3 § 262 f), meton. die Wirkung st. der Vermittlung vertretend (Stil. 21—23): ein Los zur Ermittlung des vollen Tatbestandes (Ex 28 30; LXX V. 26: ἀλήθεια; auch vor אוּרִים [s. o.] stehend: Dt 33 8; Lv 8 8; Esr 2 63 || Neh 7 65), u. ist etwa in *Urim* (LXX: δήλωσις) eine Ableitung von ארר „verfluchen“ (Wellhausen, Proleg.[2] 419, Anm. 2) verkannt od. umgedeutet, u. verhält sich *Tummîm* ebenso zum ar. *tamîmat*, einer Art Amulet (Freytag, Lex. ar. 1 109)? Dies bleibt ebenso eine Sache von fraglichem Werte, wie die alte Zusammenstellung von ***Urim*** und ***Tummîm*** mit der Brustplatte des äg. Oberpriesters, auf der *Re* (Lichtgott) u. *Tme* (*t-ma*, die Wahrheit) dargestellt waren, die aber dem zu beurteilenden Menschen umgehangen wurde, oder Hommels (Altisr. Überlieferung etc. 282 f.) Zusammenstellung von *Urim und Tummîm*, die in der Brusttasche des Hohepriesters getragen wurden, mit zwei Tierfiguren (Sperber u. Schakal), die beim Brustschmuck des Oberpriesters zu Memphis aussen angehängt waren, od. die Zusammenstellung von *Urim und Tummîm* mit den bab. „Schicksalstafeln“, die allerdings „ebenfalls auf der Brust“ getragen werden (A. Jeremias, das AT etc. 06 450); aber im Besitze *des Gottes selbst* — zuletzt des Marduk als des Besiegers der Tiâmatu (mein „Altorient. Weltanschauung etc.“ 05 39 f.) — sind; — — b) materiell: Fülle (Hi 21 23: volles Glück); — — — 2) psychologisch-ethisch: Rechtschaffenheit, Unschuld, Arglosigkeit (Gn 20 5 etc. Pv 10 9), auch mit לְ normae: gemäss = in ihrer uä. Arglosigkeit od. Unschuld (2 S 15 11; 1 K 22 34 || 2 Ch 18 33: ohne eine besondere Absicht seinerseits = aufs Geratewohl), ersetzt durch St.-c.-Verbindung (3 § 336 l): Pv 2 7.

† תַּמָּא Hi 6 19 s. o. תַּיְמָא!

תְּמַגְּנָה etc. Ps 65 11 etc. s. o. מוּג!

תָּמַהּ (syr. *t*mdh*, miratus est, obstupuit), תָּמְהוּ P.; תְּתַמַּהּ etc.; Imp. תְּמַהּוּ P., 1) **staunen** Jes 29 9 Qh 5 7 (עַל „über“; s. o. חֶפְצִי am Ende), mit אֶל praegnans (3 § 213 a): sich staunend wenden zu = erstaunt an sehen (Gn 43 33 Jes 13 8); — 2) synekd. speziell: starr, sprachlos werden (Jr 4 9, Hab 1 5: יִתְּ ist durch Haplographie des וּ verstümmelt worden; Ps 48 6 Hi 26 11). — — Hithpa. Imp. הִתַּמְּהוּ (ohne anlautendes וְ, denn es stammt aus Dittographie des vorhergehenden וּ) Hab 1 5, sich verwundern.

תְּמַהּ* (v. תמם), c. תַּמַּת etc. *f.* Pv 11 3 Hi 2 3 9 27 5 31 6, Rechtschaffenheit, Unschuld.

תְּמַהּוֹן (v. תמה), c. תְּמָהוֹן 2 12 9, Entsetzen (Dt 28 28), synekd. speziell: *Scheuwerden* (Sach 12 4).

תָּמוֹד Hes 45 3: Impf. v. מדד, *messen*.

† תַּמּוּז (Hes 8 14) mit Selbstverdopplung des *m* (246 1 f.), das bab.-ass. *Tamûzu*, das seinerseits aus dem sumerischen *Dumuzi-zuab* „wirkliches Kind der Wassertiefen“ (H. Zimmern in Hastings Enc. of. Rel. and Ethics II, 1909, p. 313) entstand. Das bab.-ass. *Tamûzu* wurde dann aber wegen der Wechselbeziehung von *m* u. *w* (245 9!) zu **Tauûzu* etc. *Du'ûzu* u. *Dûzu* (Zimmern, KAT 03 397) und war „die Gottheit des grünen Pflanzenwuchses, der durch frisches Wasser hervorgerufen und genährt wird“, die personifizierte *Naturvegetationskraft*, deren Steigen u. Fallen selbstverständlich auch mit dem jährlichen Verhalten der Sonne parallel ging. Auch schon im babylonischen Tammûzkult ist „die Trauer um

den frühzeitigen Tod des jugendlichen Tammûz“ ein Hauptzug, wie eine Anzahl aufgefundener Hymnen beweist (Zimmern aaO). Genauer wurde dieser Gott im Juli (Monat des *Tammûz*) als gleichsam sterbend betrauert, wie *Adon* („Adonis“) bei den Kanaaniter-Phöniziern z. B. in Byblos nach Lucian, de dea syria, cap. 6—8 (mein „Altorient. Weltanschauung etc.“ 05 34f.): Die Leute von Byblos sagen, „die Geschichte mit Adonis und dem wilden Eber habe sich auf ihrer Feldmarke zugetragen, weswegen sie das Andenken an dieses Unglück alljährlich mit der Mysterienfeier begehen, wobei sie wehklagen, sich mit Fäusten schlagen und grosse Trauer über die ganze Gegend verbreiten. Wenn sie aber das Wehklagen und Bejammern eingestellt haben, so opfern sie erst dem Adonis als einem Toten; am folgenden Tage aber sagen sie, dass er wieder lebendig geworden sei, und entsenden ihn gen Himmel. Auch schneiden sie sich die Haare ab, wie die Ägypter, wenn der Apis gestorben ist. Welche Weiber aber ihre Haare nicht abschneiden wollen, haben folgende Strafe zu erleiden. Sie müssen einen Tag lang ihre Schönheit öffentlich feil bieten. Der Markt aber steht nur Fremden offen, und der Erlös ist ein Opfer für die Venus“ (Lucian aaO., Kap. 6).

תְּמוֹל u. תְּמַל Gn 31 5 etc., wahrscheinlich von *מלה, ar. *mâlã* Pi., in longum tempus concessit (etc.: 2 264f.!), 1) **gestern**, wie — a) als Gegensatz zu הַיּוֹם „heute“ (Ex 5 14 1 S 20 27), so — b) als Gegensatz zu „vorgestern“ שִׁלְשׁ(וֹ)ם Gn 31 2 Ex 4 10: weder früher noch später noch auch seit etc.; das „und“ ist in der häufigen Formel übergangen; „wie *gestern* u. *vorgestern*“ = wie früher: Gn 31 5 u. oft; Ex 5 7f. 14 Jos 4 18 2 K 13 5 Ru 2 11; „von früher her“ Dt 4 42 19 4 6 Jos 20 5; „früher“: 3 4 mit מִן 2 aα, und — c) mit *šilšom* zusammen auch „längst“ bezeichnend (2 S 3 17 1 Ch 11 2; „in letztvergangener Zeit“ 1 S 21 6; „von längst her“: Ex 21 29 36); — 2) substantiviert als Prädikativ (Parallelen: 3 § 326 f): ein Gestern dh. ein nicht weit zurückreichendes Phänomen (Hi 8 9).

תְּמוּנָה (v. מִין-מוּן cf. ar. *mâna*, med. *j*, 1) sulcavit, 2) mentitus est), 1) Gestaltung (von „furchen: durch Eingraben od. Schnitzen gestalten“) Ex 20 4: von dem, was etc. (cf. 1 S 13 21a u. 3 § 285e 380i; die Abnormität ist durch das sekundäre וְ erzeugt worden) Dt 4 16 23 25; — 2) meton. das Produkt vertretend: Gestalt, Erscheinung ([Ex 20 4 nach Tilgung des ו] Nm 12 8 Dt 4 12 15 5 8 Ps 17 15 Hi 4 16).

תְּמוּרָה (v. מוּר), s. יְתָרוֹ *f*, 1a) Vertauschung (Hi 20 18: Ersatz von „durch Vertauschung erworben“), — b) als Abstr. p. c.: *Vertauschtes* (Lv 27 10 33: es u. das, womit es vertauscht wurde); — — 2) synekdochisch: — a) speziell im Handelsverkehr: α) Tausch (Ru 4 7: betreffs od. bei dem Tauschgeschäft), β) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): Tauschmittel (Hi 28 17: u. das Mittel um sie einzutauschen, ist nicht etc.); — b) verallgemeinert: *Wiedererstattung* und zwar als Abstr. p. c. (Hi 15 31: die ihm zu teil werdende *Vergeltung*).

תְּמוּתָה (v. מוּת), Hinsterben Ps 79 11 102 21: בְּנֵי תְּ׳ sind nach 3 § 306h „dem Tode Geweihte“.

תִּמָּחוּ P. Ps 109 14 s. o. מחה I Ni.!

†*תָּמַחְתָּ, P. תָּ Esr 2 53 ‖ Neh 7 55: v. מחה I Hi. (Olsh. 617) „Mögest du vertilgen!“ > vom samar. *t'mách* (Ges. Thes.: „risus“) „Wunder“, weil dieses samaritanische Wort nur dem hbr.-aram. תמה parallel geht, also doch nicht neben diesem im Hebr. gebraucht worden sein kann.

תְּמָחֵנִי Jr 18 23 s. o. מחה I Hi.!

תַּמֵּנִי etc. s. o. bei תֹּם u. תמם!

תָּמִיד (v. מרד ‖ מרה s. o. מָרוֹן u. מָדוֹן II; eine Kritik von Hommels „*ta'mîd*, Festsetzung“ siehe in meinem „Hebr. u. Sem. 92), 1a) Ausdehnung: **Dauer**, oft hinter St. c. zum Ersatz von „dauernd, ständig“

(Nm 4 7 2 Ch 2 3; 2 K 25 30 ‖ Jr 52 34) und synekd. speziell: „*täglich*“ (Ex 29 38 Hes 46 14 1 Ch 16 40) in עֹלַת הַתָּ֫מִיד uä. „das *tägliche* Brandopfer“ etc. Ex 29 42 Nm 28 3 (3 § 333r) 6 ff. 29 16 ff. Hes 46 15 Esr 3 5 Neh 10 34, od. in מִנְחַת הַתָּ֫מִיד uä. Lv 6 6 13 (3 § 333r) Nm 4 16 Neh 10 34 od. in „*tägliches* Rauchopfer“ (Ex 30 8), — b) im Akk. gedacht: beständig (Ex 25 30 [Lv 6 6] Nm 9 16 Dt 11 12 Hos 12 7 Jes 21 8 Jr 6 7 Ob 16 Hab 1 17 Jes 49 16 etc. Hes 38 8 Ps 16 8 etc.); — — 2) meton. als Zeitraum st. Inhalt (Stil. 28 f.): a) *dauernde Funktion* (Hes 39 14), b) הַתָּ֫מִיד „das tägliche Opfer“ Dn 8 11 ff. 11 31 12 11.

תַּמִּים ist Pl. von תָּם!

תָּמִים (v. תמם), c. etc. תְּמִי, *îm, ê; f.* תְּמִימָה, *ôth*, 1) quantitativ-äusserlich: a) vollständig (Lv 3 9 23 15 25 30 Jos 10 13), — b) unversehrt (Hes 15 5), gesund (Pv 1 12 ‖ „lebendig“), gefahrlos (Ps 18 33), — c) *fehlerlos*, von Opfertieren gesagt (Ex 12 5 29 1 Lv 1 3 etc. Nm 6 14 etc. Hes 43 22 ff. 45 18 23 46 4 6 13); — — 2) qualitativ-ethisch: a) vollkommen (Dt 32 4 2 S 22 31 ‖ Ps 18 31 19 8 Hi 36 4 37 16), — bα) *rechtschaffen*, redlich, treu (Gn 6 9 17 1 etc.; 2 S 22 26 ‖ Ps 18 26; 15 2 Pv 28 18: „als“ nach 3 § 332g; Ps 101 2: unsträflicher Wandel), β) neutrisch-abstrakt: Aufrichtiges (Am 5 10), Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit (Jos 24 14 Ri 9 16 19 Ps 84 12; 3 § 243e, wo das „nicht“ falsch ist), objektiv: Wahrheit, Recht (1 S 14 41; LXX richtig: ὁσιότης, während sie das von Ges.-B. dort gelesene תֻּמִּים mit ἀλήθεια wiedergiebt).

תֻּמִּים s. o. תֹּם!

תָּמַךְ (phön. in תמכאל „Gott hat unterstützt“; Bloch 63; Lidzbarski 386) etc.; יִתְמְכֵ֫ךְ etc.; תּוֹמְכֵ֫ךְ Am 1 5 8 (תּוֹמֵ֫כִיךְ Ps 16 5 s. o. ימך), 1) erfassen (Gn 48 17 Pv 31 19); — — 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19 f.): a) erlangen (Pv 5 5 11 16 29 23); — b) festhalten, meist mit ב beim Objekt Jes 33 15 (anpacken) Ps 17 5 Pv 28 17, mit Akk.: 3 18 4 4 Hi 36 17: יִתְמְכֵ֫ךְ (כ ist haplographisch!); — c) aufrechthalten, stützen (meist mit ב vor dem Objekt) Ex 17 12 Jes 41 10 42 1 Ps 41 13 63 9, tragen (Am 1 5 8). — **Ni.** יִתָּמֵךְ Pv 5 22, festgehalten werden.

תְּמוֹל Gn 31 5 etc. s. o. תָּמֹל, gestern!

תמם (ar. *támma*, Impf. *i:* totus, integer, perfectus fuit): תַּם Gn 47 18 etc. (aber Jr 6 29 s. o. אָשָׁה), תַּמּוּ Dt 2 16 etc., 1. Pl. תַּמְנוּ Nm 17 28 Ps 64 7 (Stil. 230 33), aber in Kl 3 22 zur Erzielung eines sekundären Sinnes (Vulg.: non sumus consumpti) st. der 3. Pl. תַּמּוּ gesprochen (LXX: οὐκ ἐξέλιπέ με); — Impf.: a) אֵיתֵם (st. אֲתֵם) Ps 19 14 u. mit Ersatzverdopplung: יְתַמּוּ Nm 14 35 etc., P. in Ps 102 28 auch mit einfachem מ (2 53 g), b) nach trans. Analogie: תִּתֹּם Gn 47 18, תְּתַמֵּם Hes 24 11 (*u:* 25 12), יְתָמּוּ Dt 34 8; — Inf. c. תֹּם Lv 25 29 etc., תֻּם־ Jes 18 5, s. תֲּמִי Jr 27 8 etc., — 1) intransitiv: a) äusserlich: **vollendet sein:** α) fertig sein (Jos 4 10 1 K 6 22 7 22 Jes 18 5 Ps 64 7), *fertig werden* mit einer Handlung (ל c. Inf.) Jos 3 17 4 1 11 5 8 2 S 15 24; β) vollzählig: alle sein (Dt 31 24 30 1 S 16 11 Hi 31 40), deshalb mit ל u. Inf. zum Ausdruck von „alle“ dienend (Nm 17 28 Dt 2 16); γ) negativ: zu Ende sein od. ablaufen, von der Zeit gesagt (Gn 47 18 Lv 25 29 Dt 34 8 Jr 1 3 Ps 102 28) od. *aufhören*, *alle werden*, aufgebraucht werden, umkommen (Gn 47 15; Jes 16 4 Jr 24 10 Ps 104 35; Hes 24 11 47 12 etc. Kl 3 22 Nm 14 35 etc.; עַד־תֻּמָּם „bis zu ihrer völligen Aufreibung uä.“ Dt 2 15 Jos 8 24 10 20 1 K 14 10); — b) innerlich **vollendet sein:** *unschuldig sein* (Ps 19 14); — 2) transitiviert (3 § 210): vollständig bringen (Jr 27 8). — **Hithpa.** תִּתַּמֵּם P. (*ā:* 25 37) 2 S 22 26 ‖ Ps 18 26, sich vollkommen > redlich erweisen (עִם, gegenüber). — **Hi.** וַהֲתַמֹּתִי Hes 22 15, הַתַּמּוּ 2 S 20 18; וַיְתַם 2 K 22 4, תַּתֵּם Hi 22 3 (Ersatzverdopplung: 24 48); Inf. c. הָתֵם Dn 8 23 etc., s. הָתֵ֫מָּךְ (Selbstvereinfachung: 24 62) Jes 33 1, — 1) äusserlich: — a) fer-

tig machen (Hes 24 10), zu Stande bringen (2 S 20 18: die betreffende Angelegenheit), summieren, zusammenzählen (2 K 22 4); — b) vollzählig machen (Dn 8 23 9 24 Q); — c) negativ: wegschaffen (Hes 22 15), *ein Ende machen* mit (Ptc.: 3 § 412 b) = *aufhören*, endlich *satt haben* (ironisch!) am Verwüsten (Jes 33 1); — — 2) ethisch: unschuldig sein lassen (Hi 22 3).

תֵּמָן Hi 9 9 s. o. תֵּירָן I, Süden.

†תְּמָנָה, Lok. תְּמָנָתָה, 1) auf der Grenze Judas gegen Dan hin (Jos 15 10 19 43 Ri 14 1-5 2 Ch 28 18), jetzt *Tibne (m* u. *b* wechseln oft: 2 459) südwestlich von Bethsemes; *n. gent.:* תִּמְנִי Ri 15 6; — 2) in der Nähe von Adullam (s. o. עֲדֻלָּם) Gn 38 12ff. gemäss V. 1; — 3) südlich von Hebron (Jos 15 57; cf. V. 54); — 4) תִּי חָרֶס Ri Ri 2 9 ‖ תִּי סֶרַח (Metathesis: 2 469 f.) Jos 19 50 24 30: in Ephraim.

*תִּמְנָתָה Nm 12 8 s. o. תְּמוּנָה!

תַּמְנוּעַ uä. Kl 3 22 etc. s. o. תמם!

†תִּמְנִי Hi 22 1 st. תֵּירָנִי 2 11 etc.

†תִּמְנִי Ri 15 6 s. o. bei תִּמְנָה Nr. 1!

†תִּמְנַע (vielleicht mit Astarte als Subjekt nach Nöld., EB 3293; s. o. מנע) Gn 36 12, sonst: תִּמְנָע, 1) eine Frau (Gn 36 12 22 ‖ 1 Ch 1 39) u. 2) Gn 36 40 ‖ 1 Ch 1 36 51: deren Nachkommen in Edom (aber Hommel, altisr. Überlieferung etc. 274 f. erinnert an die „katabanische Hauptstadt Tamnaʿ" in Südarabien).

וַתֶּמֶס Ps 39 12 s. o. מסה Hi.!

תֶּמֶס (v. מסה > מסס) Ps 58 9, Zerfliessen; im Akk. der Art u. Weise: „in (3 § 330 s) oder bei Schleimabsonderung".

תִּמַּקְנָה Sach 14 12 s. o. מקק Ni.!

תַּמֵּר Ex 23 21 s. o. מרר Hi.!

תָּמָר (vom schlanken Wuchs benannt; cf. ar. *itmaʾárra*, aufgerichtet sein, emporstarren); תְּמָרִים, **Palme**, synekd. speziell: **Dattelpalme** (ar. *tamrun*, Dattel) Ex 15 27 Lv 23 40 Nm 33 9 Jo 1 12 Ps 92 13 HL 7 8 f. Neh 8 15; vgl. Lundgreen, die Benutzung der Pflanzenwelt etc. 08 56 f.

†תָּמָר, 1) ein Ort (nach Palmenreichtum benannt), a) an der Südgrenze Palästinas (1 K 9 18 K Hes 47 19 48 28), b) בַּעַל תָּי Ri 20 33 nahe bei Gibea in Benjamin; — 2) „Palme" wegen ihrer Schlankheit und guten Frucht (HL 7 8) ein beliebter Frauenname: a) Gn 38 6 ff.; b) 2 S 13 1 ff.: eine Tochter Davids; c) 14 27: eine Tochter Absaloms.

*תֹּמֶר, c. =, 1) Palme Ri 4 5 (nicht „innerer Pl.": 3 § 254 b, Anm.); 2) metaph.: *Stange* (als Vogelscheuche dienend: Jr 10 5).

*תְּמֶרָה, Pl. תְּמָרוֹת od. תֵּימָרוֹת Jo 3 3 HL 3 6 (mit gedehntem *i*, das wahrscheinlich durch Einfluss des *m* entstand: 2 497!), eine *Palme* (s. o. bei תָּמָר das Arabische) als Nachahmung (daher die Endung *ā*: 3 § 245 i): Säule.

תִּמֹּרָה Hes 41 18 f., in dem mit *ôth* (1 K 6 29 ff. 7 36) od. *îm* (Hes 40 16 ff. 41 18 ff. u. 2 Ch 3 5) gebildeten Pl. auch mit תִּימֹי begegnend (Hes 40 22), *f.* (aber vgl. das auf תְּמָרִים bezügliche אֶחָד in Hes 40 26, auch עֲשׂוּיִם 41 20 25), künstliche Palme (daher mit *ā*: 3 § 245 i): Palme als Ornament.

תִּמֹּרָה etc. ist — falsche — LA bei van der Hooght ua. st. תְּמָרָה.

תִּמְרוּ 2 S 19 14 s. o. אמר!

תַּמְרוּק (v. מרק), *îm*, 1) Abreibung, synekd. erweitert: körperliche *Pflege* (Est 2 3 ff.); — 2) metaph.: *Ernüchterung* uä. (Pv 20 30 Q).

*תַּמְרוּר I (v. מרר), *îm*, Bitterkeit (Pl. der Intensität: 3 § 262 e f), 1) als Akk. der Art u. Weise: = mit Bitterkeit dh. *bitter* (Hos 12 15); — 2) hinter St. c. ein Ersatz von „bitter" (Jr 6 26) od. „bitterlich" (31 15).

*תַּמְרוּר II (vgl. das Ar. bei תָּמָר) *îm*, Jr 31 21, Säule wahrscheinlich als *Wegweiser*.

תִּמְשׁ Ri 6 18 s. o. מוּשׁ I!

תְּמַתּוֹן Gn 3 3 f. Jes 22 14 s. o. מוּת!

*תַּן (v. תנן ‖ תנה II), Pl. תַּנִּים (תַּנִּין Kl 4 3 K in Verirrung zu תַּנִּין geschrieben), **Schakal**,

charakterisiert 1) als ein Wüstenbewohner (Jes 34 13 35 7 43 20, weshalb „Wohnung von Schakalen“ ein Ausdruck für Einöde ist: Jr 9 10 10 22 49 33 51 37; Ps 44 20), 2) als heftig nach Luft schnappend (Jr 14 6), 3) als Klagelaute ausstossend (Mi 1 8 Hi 30 29; וְעָנָה Jes 13 22 s. o. עָנָה III!) und 4) als relativ hartherzig gegen seine Jungen (Kl 4 3).

תַּן, תָּנָּן s. o. תָּנַן!

תְּנֹד Jr 16 5 s. o. נוּד Nr. 2!

תְּנָה (besonders in Ps 8 2) cf. נתן u. תכה II u. III!

תָּנָה I (‖ dem תנן, das sich in תַּנִּין zeigt, also ursprünglich: hinstrecken, etwa die Hand od. Geschenke), יִתְנוּ Hos 8 10; dingen, werben. — — Hi. הִתְנוּ Hos 8 9, direktkaus.: Bewerbung treiben = *eifrig werben* (um; Akk.). Nicht von „spenden“ (Ges.-B.) ist dort die Rede; s. o. אֲהָבִים. Also ist auch Wellhausens Konjektur יִתְּנוּ (von נתן) unbegründet.

תָּנָה II Pi. יְתַנּוּ Ri 5 11, im Wechselgesang (cf. aram. תְּנָא, syr. *t'nã*, wiederholen: erzählen) besingen; Inf. תַּנּוֹת 11 40 (mit ל: 3 § 289 b β). — ? Pu. תֻּנָּה verkannt in תכה Ps 8 2.

תָּנָה III (ar. *tána'a*, commoratus fuit, habitavit), wohnen; ? verkannt in תכה Ps 8 2.

תַּנָּה*, תַּנּוֹת Mal 1 3, Wohnung (v. תכה III); LXX u. Peš.: δώματα etc.

תְּנוּ Gn 23 4 etc. s. o. נתן!

תְּנוּ Jr 22 3 s. o. יכח Hi.!

תְּנוּאָה* (v. נוא), אָתִי, *ôth*, 1) Opposition (Nm 14 34); — 2) meton. als Wirkung st. Ursache (Stil. 21): *Anlass zur Befehdung* (Hi 33 10). Umänderung des Wortes in תְּאֻנוֹת (Barth, NB § 187 d; Duhm im KHK z. St.) ist also unnötig, und dies bedeutet auch nicht „Vorwände“, sondern höchstens „Gelegenheiten“, und dazu passt nicht עָלַי „gegen mich“.

תְּנוּבָה (v. נוב), *ôth*, *f.* Dt 32 13 Ri 9 11 Jes 27 6 Hes 36 30 Kl 4 9, Erträgnis, Frucht.

תָּנוּךְ*, c. = (cf. syr. *t'ndkh*, Hithpa.: desiit; Ges. Thes. 1511): *Endchen*, speziell: Zipfel (des Ohres) Ex 29 20 Lv 8 23 f. 14 14 ff.

תְּנוּמָה, *ôth*, (Pl. bei Zuständen: 3 § 261 a), Schlummer Ps 132 4 Hi 33 15, auch Pv 6 4 10 ‖ 24 33 und da nicht „Untätigkeit“ (Ges.-B.).

mass. תְּנוּעָה Hi 13 9 etc., *Vokal* (s. o. *mass.* תְּנָה!).

תְּנוּפָה (v. נוף I), *ôth*, 1) Schwingen (Jes 19 16; absolutiert: 30 32, Angriffe durch Handschwingung); — 2) synekd. speziell: — a) das sog. **Weben**, das durch eine in der Richtung nach dem Altar geschehende *Hin- u. Herschwingung* vollzogene *Weihen* von Opferstücken etc.: Ex 29 24 26: hier und öfter als veranschaulichendes (3 § 329 e) inneres Objekt von הֵנִיף auftretend = „durch Schwingung weben“ (und so weihen); ebenso in abgekürzter Ausdrucksweise Lv 14 21, wie V. 12 u. 24 zeigen, — b) meton. für das Objekt (Stil. 20): Webeopfer (Nm 18 11).

תַּנּוּר (ar. *tannûrun*, fornax, clibanus), *îm*, *m.* (Lv 26 26; *f.* Hos 7 4, aber schon durch die Akzentuatoren korrigiert: 3 § 269 b, Anm.), **Ofen**, speziell: Backofen (Gn 15 17: ein rauchender Ofen; Lv 2 4 7 9 11 35 26 26 Hos 7 4 6 f. Jes 31 9 Mal 3 19; Ps 21 10: Feuerofen = in Flammen stehendes Objekt; Kl 5 10).

תַּנּוֹת uä. s. o. נוּחַ Hi. II!

תַּנְחוּם* (v. נחם), *îm* u. *ôth*, Jes 66 11 (תַּ) Jr 16 7 Ps 94 19 Hi 15 11 21 2: Tröstung.

תַּנְחֻמֵי Jes 66 11 s. o. תַּנְחוּם!

†תַּנְחֻמֹת† *m.* 2 K 25 23 Jr 40 8: „Trost“: s. o. bei †מְנַחֵם!

תְּנִי, P. תֵּנִי Jes 43 6: 2. *f.* Imp. נתן!

תַּנִּיחֵנִי Ps 119 121 s. o. נוּחַ Hi. II!

תַּנִּים cf. תַּן u. תַּנִּין!

תַּנִּין (syr. *tannînã*, draco), irrtümlich auch תַּנִּים geschrieben in Hes 29 3 32 2; Pl. תַּנִּינִ(י)ם, *m.*, langgestrecktes Tier (v. תנן), daher, 1) Riesen-Schlange, (Ex 7 9 f. 12

Dt 32 33 Ps 91 13); — 2a) grosses Seetier (κῆτος), wie Haifisch etc. Gn 1 21 Ps 148 7 Jr 51 34 Hi 7 12, — b) Emblem Ägyptens, weil es vom gewundenen Nil durchzogen war oder langgestreckt an der Meeresküste lag (Jes 27 1 Hes 29 3 33 2; auch Jes 51 9 Ps 74 13; vgl. mein „Altorientalische Weltanschauung etc." 05 39-42).

וַתְּנִיקֵהוּ Ex 2 9 s. o. נוק!

תְּנֻכָּה uă. 1 S 19 10 etc.: Imp. von נכה!

וַתָּנָס P. 2 S 4 4 s. o. נוס, fliehen!

תִּנַּשֵּׂא Nm 24 7 s. o. נשׂא Hithpa.!

תִּנְשֶׁמֶת (v. נשׁם), P. שָׁ, *Geschnaufe*, als Abstr. p. c.: *Schnaufer*: 1) Lv 11 18 || Dt 14 16: eine Eulenart, vielleicht die *strix flammea*, die „bläst wie ein schnaubender Mensch und schlafend auch schnarcht" (Kinzler 85); — 2) Lv 11 30: wahrscheinlich das Chamäleon, das „wenn es zum Zorn gereizt wird, seine Haut gewaltig aufbläst" (ebenda, S. 126).

תְּסֹב s. o. סבב Qal!

תַּסֵּג Mi 6 14 Pv 22 28 s. o. סוג I Hi.!

תְּסוֹב s. o. סבב Qal!

תְּסוֹבֵב Jr 31 22 s. o. סבב Poʾel!

תַּסִּיג Dt 19 14 s. o. סוג I Hi.!

תַּסִּיחַ Dt 28 68 Hi 38 11 s. o. יסף Hi.!

תָּסֵךְ Ps 5 12 s. o. סכך Hi.!

תַּסְעוּ Jos 3 3 s. o. נסע Qal!

תָּסֵךְ Gn 4 2 38 5 Ex 10 28: יסף Hi.!

תֹּסֵף Ps 104 29 s. o. אָסַף!

תֹּסֵף Gn 4 12 Dt 13 1 s. o. יסף Hi.!

תֹּסֵף etc. Gn 44 23 Ex 9 28 11 6 Dt 4 2 17 6: יסף Hi., fortfahren uă.

וַתַּסֵּר Gn 38 14 19 (Hi. סור), et ea deposuit.

תָּעַב (s. o. bei תּוֹעֵבָה) **Ni.** נִתְעַב etc., 1) sich als Greuel erweisen (1 Ch 21 6); 2) passiv: Ptc. = *verabscheut* (Jes 14 19), dann gerundivisch: *abscheulich* (Hi 15 16). — -- **Pi.** תִּעֲבוּנִי; Impf. teils wie תִּתְעַב Dt 23 8 u. teils wie יְתָעֵב (also mit Ersatzdehnung: 24 96) Ps 5 7; Inf. abs. תַּעֵב Dt 7 26; מְתָעֵב Jes 49 7, Pl. ohne Ersatzdehnung: מְתָעֲבִים Mi 3 9, 1) meist deklarativ: als abscheulich ansehen, **verabscheuen** a) Dt 7 26 23 8 Am 5 10; Mi 3 9: βδελυσσόμενοι > מְתַעֲתִּים „verflechtend, verdrehend" (Perles bei Ges.-B.) Ps 5 7 106 40 107 18 119 163, personifizierend den Gewändern beigelegt: Hi 9 31; 19 19 30 10; b) auch מְתָעֵב Jes 49 7 meint „verabscheuend", denn es soll, wie בָּזֹה „verachtungsvoll", Israel als einen Verächter der andern (dh. als über sie hinausragend) charakterisieren. Es kann weder heissen „Abscheu einflössend" (Ges.-B.) noch „Abscheu" (Delitzsch z. St.). Aber vom Konsonantentext war beabsichtigt: מְתֹעָב, c. עַ „verabscheut von jedem Gôj" (Heidenvolk: 3 § 336n 256d!). — 2) indirekt-kaus. bedeutet es: etwas zum Abscheu machen (Hes 16 25). — — **Hi.** z. B. וַיְתַעֵב 1 K 21 26, 1) indirekt-kaus.: abscheulich sein lassen (Ps 141: jegliches Tun > || 53 2: jegliche Verdrehtheit uă.; denn das ist pleonastisch); — 2) direkt-kaus.: Greuel herstellen dh. abscheulich handeln (1 K 21 26; Hes 16 52: womit du abscheulicher handeltest > „die du abscheulicher machtest" [BDB]).

תֹּעֲבָה etc. Jr 44 4 etc. s. o. תּוֹעֵבָה, Abscheu, Greuel!

תָּעֲבוּרִי Ru 2 8 s. o. עבר!

תַּעֲגֻנָּה Ru 1 13 s. o. עגן!

תַּעֲגֻנָּה Hes 4 12 s. o. עוג!

וַתַּעַר Hos 2 15 s. o. ערה II Qal!

וַתָּעַר Neh 9 29f. (von עוד Hi.): und verwarntest.

תָּעָה (s. o. טעה) etc., תָּעוּ Jes 16 8 (Milʾêl; cf. die Parallelen: 25 22); יִתְעוּ; Juss. תַּתַע Pv 7 25 (25 17); וַתַּתַע Gn 21 14; תְּעוֹת; תֵּעֶה, Pl. c. תֵּעִי, — 1) äusserlich: a) **umherirren** (Gn 21 14 etc.), — b) synekd. speziell: *sich schlängeln* Jes 16 8 (nicht „durchirren" [Ges.-B.], denn es soll etwas zum Ruhm jener Weinpflanzung ausgesagt werden) mit Akk. „sogar in die Trift hinein", was nach 3 § 336s möglich ist, abgesehen davon, dass ב vor מ übergangen sein könnte (3 § 330m), *taumeln* (Jes 28 7: מִן 2c α infolge des Weingenusses), *zittern* (21 4); — — 2) metaph.-psychologisch: a) abirren (von: מִן uă. Hes 14 11 44 10 15 Ps 119 110 Pv 21 16), — b) absolutiert: sich auf re-

ligiös-sittlichem Irrwege befinden, irregehn (רוּחַ „im Geiste“ etc. Jes 29 24 Ps 95 10; Hes 48 11 Ps 58 4 Pv 14 22; Jes 53 6). — — **Ni.** נִתְעָה; הִתָּעוֹת, 1) herumtaumeln (Jes 19 14); 2) metaph.-psychologisch: *sich täuschen* (Hi 15 31). — — **Hi.** הִתְעָה etc. הִתְעֵיתָם Jr 42 20 Q; וַיִּתְעֵם etc.; וַיַּתַע 2 Ch 33 9; מַתְעֶה, מַתָּעִים, 1) indirekt-kaus.: a) äusserlich: umherirren lassen (Gn 20 13 cf. Ps 107 40 Hi 12 24: in pfadloser od. unwegsamer Wüste; Jes 30 28 Jr 50 6; Pv 12 26: führt sie in die Irre); — b) psychologisch-ethisch: *verwirren* (Hi 12 25), innerlich abirren lassen (Jes 63 17); absolutiert: auf unrechte Bahn leiten = *verleiten, verführen* (Am 2 4 Jes 3 12 9 15 19 13 f.), synekd. speziell: zum Götzendienst verführen (abs. Hos 4 12; Mi 3 5 2 Ch 33 9); — 2) direkt-kaus., und zwar psychologisch-ethisch: einen Irrtum begehen = irregehen (Jr 42 20 mit ב 2 b δ: für = um den Preis eurer Seelen dh. eures Lebens; das ἀπονηρεύσασθε der LXX nivelliert; Pv 10 17).

†תֹּעוּ (1 Ch 18 9 f.), wahrscheinlich nach תֹּחוּ etc. gestaltet gegenüber תֹּעִי (Mil3êl) 2 S 8 9 f., das nach keilschriftlichem *Túi* (bei Ges.-B.) die ursprüngliche Form ist: ein König von Ḥamâth am Orontes im nördlichen Syrien.

תְּעוּדָה (v. עוד) *f.*, Bezeugung, Zeugnis (Jes 8 16 20), synekd. erweitert: Bestätigung (Ru 4 7).

תְּעוֹלֵל Lv 19 10 etc. s. o. עלל I!

*תְּעוֹנְנִי Lv 19 26 s. o. ענן Po.!

תְּעוֹר Hab 3 9 s. o. עור I Ni.!

וַתַּעַם 1 S 15 19 s. o. עים!

†תֹּעִי (Mil3êl) 2 S 8 9 f. akzentuiert nach תֹּחוּ s. o.!

תְּעָלָה I (v. עלה st. *ta3lajath* durch Einfluss des ע entstanden: 2 490) Jr 30 13 ‖ 46 11: was eine Wunde *überwächst*, also das sog. „Zuwachsen“ od. die *Zuheilung* einer offenen Wunde.

תְּעָלָה II, c. תְּעָלַת, Pl. s. תְּעָלֹתֶיהָ, 1) Wasserabfluss (2 K 18 17 20 20 ‖ Jes 7 3 36 2; also nicht „Wasserleitung“ [Ges.-B.]); — 2) synekd. verallgemeinert: Wasserweg, Kanal, Graben (Hi 38 25 Hes 31 4 1 K 18 32 ff.). Das Wort bedeutete ursprünglich „was oben entspringt“ oã. (v. עלה) u. braucht nicht transponiertes ar. *tal3atun* (Barth, ES 44) „rivus ex altiori terrae parte deductus“ (Freytag) zu sein.

תַּעֲלוּלֵיהֶם Hes 36 3 s. o. עלה Ni.!

*תַּעֲלוּל (v. עלל I) *îm*, *m.*, 1) Ausgelassenheit, als Abstr. p. c.: *Mutwilliger* (Jes 3 4); — 2) nach עלל I, 1 b: was jmdm. übel mitspielt: *schlimmes Schicksal* (Jes 66 4 od.: harte Zumutungen gegen sie).

*תַּעֲלֻמוֹת, s. יַלְמָה Hi 28 11 cf. תַּעֲלֻמָה!

תַּעֲלֻלֵי Jes 66 4 (Kittel) s. o. תַּעֲלוּל!

תַּעֲלֻמָה (v. עלם I) *ôth*, 1) Geheimnis (Ps 44 22 Hi 11 6); — 2) als Abstr. p. c.: Geheimes (28 11 > תַּעֲלֻמָה, dessen Suffix keine Beziehung hat).

תַּעֲנֻגַי Mi 2 9 Qh 2 8 s. u. תַּעֲנוּג!

תַּעֲנוּג (v. ענג), *im* (*ôth:* Qh 2 8) *m.*, 1a) Verzärtlichung, meton. die Ursache vertretend (Stil. 21 f.): *Wohlleben* (Pv 19 10 Mi 2 9), — b) synekd. erweitert: *Vergnügung* (Qh 2 8) u. als Abstr. p. c. ein Kosewort: *Süsse* uä. (HL 7 7); — 2) metaph.-psychologisch: *Ergötzen* (Mi 1 16).

תַּעֲנֻכָה 1 S 18 7 s. o. ענה III!

*תַּעֲנִית (v. עָנָה II) Esr 9 5, Fasten.

†תַּעֲנָךְ uä. (Ges. Thes. 1052 erinnert an ar. *3ánaka* „von schwerem Land bedeckt sein“ und an *3ankun*, Türe) Jos 12 21 (altkanaanitische Residenz), 17 11 Ri 1 27 5 19 1 K 4 12 1 Ch 7 29, in Westmanasse gelegen, durch E. Sellin 1902 f. sehr erfolgreich wieder ausgegraben (vgl. *Tell Ta'annek*; Denkschriften der Wiener Akademie, phil.-hist. Klasse, Bd. L u. LII; 1904 f.).

תַּעֲנֻכָּה Ri 5 29 s. o. ענה I!

תְּעַע (ar. *tá3ta3a*, balbutivit) Pilpel Ptc. מְתַעְתֵּעַ Gn 27 12, verspotten (wie einer, der sich einen Scherz mit dem Halbblinden erlaubt). — Hithpalpel Ptc. מִתְעַתְּעִים 2 Ch 36 16, sich als Spötter benehmen = *ver-*

spotten (mit ב der Bewältigung, wie bei ähnlichen Verba: 3 § 212 *f*).
תְּעַלָּה Hi 11 17 s. o. עוף II!

תְּעֻצָּמָה* (v. עצם I), *ôth* Ps 68 36, Kräftigkeit (Pl. bei Abstracta: 3 § 262 *b*!).
תְּעַר Gn 24 20 etc. s. o. ערה Pi.!

תַּעַר I (v. ערה) *m.* Nm 6 5 Ps 52 4 und *f.* (Ges.-B.) auch nicht Jes 7 20 (s. o. שְׂכִירָה), 1) Scheermesser (a. aa. OO. und noch Nm 8 7 Hes 5 1: „als"!); — 2) synekd. erweitert: *scharfes Messer* übhpt. (Jr 36 23).

תַּעַר II (cf. ar. *taghrun*, ruptura, rima), s. תַּעֲרָה 1 S 17 51 2 S 20 8 Jr 47 6 Hes 21 8ff., Scheide des Schwertes.
תַּעֲרֻבִי cf. das folgende Wort!

תַּעֲרֻבָה*, תֵּרֻבוֹת (v. ערב I), Bürgschaft; בְּנֵי תַּ' 2 K 14 14 ‖ 2 Ch 25 24 (mit Assimilationspl.: 3 § 267 *t*), *Geiseln*.
תַּעֲרֹר etc. Pv 10 12 HL 8 4: עור II!

תַּעְתּוּעַ* (v. תעע), תַּעְתֻּעִים Pl. bei psychologischen uä. Phänomenen (3 § 262 *b*) Jr 10 15 51 18: Spott, meton. für die Ursache: *Täuschung*.

תֹּף (v. תפף), תֻּפִּים etc., 1) Handpauke, Tamburin (Gn 31 27 — 1 Ch 13 8 16 mal, und zwar auch oft als Musikinstrument von Frauen erwähnt; ar. *duffun;* Cornill, Music in The O. T.; The Monist 09 245); — 2) ? übertragen auf runde dosenartige Truhen (Hes 28 13.)

תִּפְאָרָה (v. פאר I) Jes 28 5 Jr 48 17, sonst segolatisiert (2 183): תִּפְאֶרֶת, P. אָ z. B. Jes 42, תִּפְאַרְתִּי 1 Ch 29 11, c. תִּפְאֶרֶת, s. תִּפְאַרְתִּי *f.*, — 1) physisch: Schmuck oder Zier, Zierde (Ex 28 2 40 2 Ch 36), **Pracht** (Jes 28 1ff.: Ersatz von „prächtig"; ebenso: 52 1 60 7; 62 3; 63 15: = *herrlich;* 64 10 Jr 13 18 20 48 17 Hes 16 12ff. 23 26 42; 24 25: der *prächtige* Gegenstand ihres Frohlockens; Pv 4 9 16 31; Abstr. p. c.: *prächtige Erscheinung:* Jes 44 13), Glanz (Jes 60 19; Est 1 4: Ausdruck des Superlativs nach 3 § 309 *k*); — 2) metaph.-psychologisch: — a) Ruhm (Ri 4 9 Jes 4 2 etc.; oft auch Ersatz von „ruhmvoll": Jes 63 12 [> „majestätisch" bei K, AT und Ges.-B] 14 1 Ch 29 13), — b) Stolz, auch tadelnd, wie in תִּ' רוּם עֵ' „der hochmütige Stolz seiner Augen" (Jes 10 12), und meton. als dessen Objekt (13 19: der stolze Ruhm etc.; 20 5: der Gegenstand eures Stolzes).
תִּפָּחוּ 1 S 28 24 s. o. אָפָה!

תַּפּוּחַ I, *îm*, *ê*, ursprünglich „etwas Rundes" (תָּפַח, anschwellen etc.; ar. *tuffâḥun*) א. ḥ. > „Ausatmung, Duft" (v. נפח; cf. 2 150!), — 1a) **Apfel** HL 2 5 7 9, b) rundes Schmuckstück (Pv 25 11; nicht „Orange" [Ges.-B.], denn die wären doch zu geringwertig für jene Aussage); — 2) meton. die Ursache vertretend: Apfelbaum (Jo 1 12 HL 2 3 8 5).

†תַּפּוּחַ II, Stadtname (? „Anschwellung: kugelförmiger Hügel"): 1) im westlichen Juda (Jos 15 34 12 17); — 2) zwischen Ephraim u. Westmanasse (Jos 16 8 17 8 cf. 7).

תְּפוּצָה* (v. פוץ), Pl. s. תְּפוּצוֹתֵיכֶם (auch: תְּפוּצֹתֵיכֶם) „eure Zerstreuungen" war zuerst gemeint in Jr 25 34, u. es war eine Abschwächung von „Schlachttage". Später punktierte man auch תִּיכֶם', sah darin ein Kausativ mit *t* (2 380! = „zerstreuen") u. dachte an Gott als Subjekt.

†תַּפֻּחַ 1 Ch 2 43, Mannsname, doch = „Apfel" (תַּפּוּחַ) als Ausdruck für die Lieblichkeit des Kindes.

תַּפִּינִי* (LA תּוּ), c. תַּפִּינֵי Pl. (Lv 6 14) könnte schliesslich von אפה kommen (erörtert in 2 155!), sodass gemeint wäre: „als *Bäckereien* von" etc. An „ass. *tappinnu, tupinnu,* eine Getreide- od. Mehlart" (H. Zimmern bei Ges.-B.) zu denken, lässt der Text, der schon vorher vom Backen der betreffenden Opfergabe gesprochen hat, nicht zu.

תָּפֵל (cf. ar. *táphala*, exspuit salivam), 1) Fades, metaph.: Geistloses, Abgeschmacktes (Hi 6 6 Kl 2 14); — 2) synekd.

speziell: ein Gemisch, wie *Tünche* (Hes 13 10ff. 22 28). — Da es טפל im hebr. Sprachgebrauch giebt (s. o.), ist nicht anzunehmen (mit Barth, ES 27 37; Ges.-B.), dass daneben תפל in derselben Bedeutung gesprochen worden wäre. Also ist nicht ein „תפל II“ als Stammwort für תָּפֵל Nr. 2 anzusetzen.

†תֹּפֶל (Dt 1 1) ist das „durch seine Quellen u. Olivenhaine berühmte Tafile“ (S. I. Curtiss, ursemitische Religion etc. 03 15) auf dem Wege von Kerak nach Petra südöstlich vom Toten Meer.

תִּפְלָה (v. תפל), Fadheit, als Abstr. p. c.: *Abgeschmacktes*, Ungereimtes, Empörendes (Jr 23 13; Hi 1 22 [s. o. נתן Nr. 2]; 24 12: beachtet nicht das Empörende).

תְּפִלָּה (s. o. פלל, הִתְפַּלֵּל!) etc., *ôth*, *f.*, Gebet — 1) wie z. B. als inneres Objekt bei הִתְפַּלֵּל, das dann = „sprechen“ ist (2 S 7 27 1 K 8 28ff. Neh 1 6) od. bei נָשָׂא etc. (2 K 19 4 ‖ Jes 37 4; Jr 7 16 11 14) = Fürbitte einlegen (בְּעַד „für), od. bei הֵסִיר „abweisen“ (Ps 66 20 cf. „verachten“ in 102 18), od. bei „wandte sich in Gebet etc.“ (Ps 35 13 s. o. שׁוּב 1b); — 2) als Prädikativ (3 § 360r!) Ps 109 4 gebraucht; — 3) als Rauchopfer betrachtet (141 2; Offb. 5 8); — 4) beachte noch „pflegte den Lobgesang anzustimmen (s. o. ירה Hi. bei c) zum Gebet“ (Neh 11 17), ferner „mein Haus soll ein Bethaus heissen für alle Nationen“ (Jes 56 7) u. — 5) „Gebet“ als Überschrift in Hab 3 1. Ps 17. 86. 90. 102. 142, auch die mit Ps 72 20 schliessende Sammlung der „Gebete Davids“.

תִּפְלָצַת* (v. פלץ) Jr 49 16: deine Furchtbarkeit (Objekt zu 15b: 3 § 355m!).

†תִּפְסַח (*ă*: s. o. מִפְשָׁח u. 2501) „Übergang“, Thapsacus, wichtige Übergangsstelle am Euphrat (1 K 5 4 [2 K 15 16 s. o. †תַּפּוּחַ Nr. 2; LXX Lucian]).

וַתִּפַּע Hi 10 22 s. o. יפע!

תִּפַּף, Ptc. תּוֹפְפוֹת Ps 68 26, das Tamburin (תֹּף) schlagen. — Poʿel מְתֹפְפוֹת Nah 2 8, synekd. erweitert: schlagen.

תָּפֵק Jes 58 10 etc. s. o. פוּק II!

תָּפַר etc.; וַיִּתְפְּרוּ; etc., 1) nähen (Gn 3 7; Qh 3 7), wie aram. תְּפַר „zusammennähen“ (Dalman, WB 425); — 2) synekd. erweitert: *binden* (Hi 16 15). — — Pi. מְתַפְּרוֹת Hes 13 18, eifrig nähen (עַל prägnant: für).

תָּפָר uä. Jes 8 10 etc. s. o. פרר Ho.!

תָּפַשׂ (aram. תְּפַס, ergreifen; Dalmann, WB 425) etc.; יִתְפֹּשׂ etc.; תְּפֹשׂוּ; Inf. c. תָּפְשׂ, תָּפְשָׂם; etc.; Ptc. z. B. תֹּפְשֵׂי (mit altem ī: 3 § 272ab) Jr 49 16, 1a) **fassen**, oft mit ב „anfassen“ od. ergreifen (Jes 3 6 etc. Hes 29 7 im richtigen Qᵉrê: wenn sie dich mit [בָּ] der [hohlen] Hand anfassen), aber auch oft mit Akk., wie z. B. in „u. sie erfasste ihn an [בָּ] seinem Kleide“ od. in „jmdn. (als) lebendig(en; חַי) ergreifen“ (Jos 8 23 1 S 15 8 1 K 20 18 2 K 7 12 10 14) oder mit dem im Kontext liegenden Objekt (Hes 21 16; um — es — mit [בָּ] der hohlen Hand = Faust zu ergreifen), — b) meton. die Folge einschliessend: **handhaben**, wie die Zither etc. (Gn 4 21 Am 2 15; Jr 2 8 = die Richter vgl. Dt 17 9 12 Jes 3 2 und meine Abhandlung in TSK 06 390f.; Jr 46 9 50 16 Hes 27 29 38 4), od. mit etwas zu tun haben (Nm 31 27 ‖ Männer des Kriegs; V. 28); — 2) synekd. erweitert: **einfassen** (Hab 2 19: gleichsam gefesselt, weil überzogen mit Gold u. Silber); — 3) metaph.-psychologisch: a) jmdn am Herzen „fassen“ (Hes 14 5), b) eine Stadt etc. **besetzen** (Dt 20 19 Jos 8 8 2 K 14 7 16 9 18 13 ‖ Jes 36 1; Jr 49 16), c) mit Gedanken oder Worten attakieren = insultieren (Pv 30 9). — — **Ni.**, ergriffen od. ertappt werden (Nm 5 13 Ps 10 2), od. festgenommen, verhaftet werden (Jr 34 3 mit Inf. abs. Qal beim Ni. nach 3 § 215d: du wirst sicherlich festgenommen werden; 38 23 Hes 12 13 17 20 19 4 8 21 28f. etc.), **besetzt werden** (Jr 48 41 50 24 46 51 32 41). — — **Pi.** תִּתְפֵּשׂ

Pv 30 28: greift = fängt man (3 § 324b) mit (den) blossen Händen.

תֹּפֶת I (v. תוף; äth. *táph'a*, spuit; etc. 2 163!), Gespei (*ins Gesicht:* Hi 17 6) als Abstr. p. c.: und wurde [3 § 368 h i] einer, dem man ins Gesicht speit. Es ist nicht verwunderlich (meine Einl. § 19,6), dass dieser Satz vom Hellenisten in „als ein Gelächter aber stand ich ihnen da" gemildert wurde. Deshalb braucht er aber nicht צְחֹק „gelesen" zu haben, u. wie wäre mit מֹפֵת „Wunderzeichen" (z. B. Budde im HK z. St.) nun auch gleich לְפָנֵיהֶם „vor ihnen" verschrieben worden?!

†תֹּפֶת II, ein Platz im Tale Hinnom südlich von Jerusalem, der die Stätte des Molochkultes war (2 K 23 10 Jr 7 31 f. 19 6 ff.). Die Ausdrucksweise „und sie bauten die Bamôth von Topheth, das im Tale Ben-Hinnom ist" (Jr 7 31) spricht dafür, dass Topheth einen geographischen Punkt „Bruch, koupiertes Terrain oä." (vgl. פתת) bezeichnet, u. stimmt nicht recht mit der Ansicht von Rob. Smith u. Ges.-B., dass Topheth ein aram. Fremdwort sei, das mit dem syr. *t^ephájā* u. dem targumischen תַּפְיָא (so bei Levy, TWB: Untersatz des Kochtopfes u. dieser selbst; bei Dalman, WB: תְּפָיָא, Kochherd) zusammenhänge. Vgl. die weitere Erörterung in 2 163 f.

תָּפְתִּי Jes 30 33, denominiert von תֹּפֶת II durch *aj:* eine Topheth-Einrichtung; eine Einrichtung, wie sie im Topheth (cf. תֹּפֶת II) war: eine *Verbrennungsvorrichtung.* Dass das ה als Hê der Frage zum folgenden Worte gehöre (Ges.-B.), ist ganz unwahrscheinlich.

וַתֵּצֵא Jr 32 21: יצא Hi.!

תְּצֹאוֹת Jos 15 4 etc. s. o. תּוֹצָאָה!

תֵּצֵאוּן uä. etc. s. o. יצא!

תֹּצִיא Hi 38 32: יצא Hi.!

תַּצִּיבוּ Ps 41 13 s. o. יצב Hi.!

תַּצִּיג Ri 7 5 s. o. יצג Hi.!

תַּצִּיתוּ Jos 8 8 s. o. יצת Hi.!

תְּצַלְּלָה 2 K 21 12 Jr 19 3 s. o. צלל II!

וַתִּצָּק 2 S 13 9 s. o. יצק!

תָּצַר Dt 2 9 s. o. צוּר III!

תְּצָרֵנִי, תְּצָרֶנִּי Jes 49 19 s. o. צרר I!

תֵּצֵת etc. Jes 9 17 Jr 49 2 s. o. יצת!

תָּקָא Lv 18 25 s. o. קיא!

תְּקֻבֶּנּוּ Nm 23 25 s. o. קבב!

תִּקֹּד 1 K 1 16 31 s. o. קרד Qal!

†תָּקְהַת (altes *ath* bei N. pr.: 2 424 f.; s. o. תּוֹקְהַת) 2 Ch 34 22. Ges. Thes. verglich ar. *táqã[j]*, timuit, cavit, sodass der Ausdruck ursprünglich = „Furcht" wäre. Aber da bleibt das ה unerklärt. Das Wort könnte von קהה kommen, u. wenn „Stumpfheit" = äusserste Ergebenheit sein könnte, würde das in 2 K 22 14 parallel gehende תִּקְוָה „Hoffnung" als eine Spur vom Durchbruch des Optimismus begreiflich sein.

תִּקְוָה (v. קוה I), c. תִּקְוַת etc. *f.*, 1) Gedrehtheit, als Abstr. p. c. = Gedrehtes: Seil (Jos 2 18 21); — 2) Gespanntheit, metaph.-psychologisch: a) Erwartung od. **Hoffnung:** α) Hos 2 17 Ps 62 6 Hi 17 15 ab 19 10: und er riss wie einen Baum meine Hoffnung heraus, vgl. „die Hoffnung wird vernichtet" (אֲבָדָה etc. Hes 19 5 Ps 9 19 etc.) od. „die Hoffnung wird zerstört" (תִּכְרַת Pv 23 18 24 14), wie — β) auch z. B. in „es gibt eine Hoffnung für" (לְ) Jr 31 17 Hi 11 18 etc., vgl. „es gibt für einen Toren mehr Hoffnung, als für ihn" (Pv 26 12), od. in „Ende u. Hoffnung" (ein Hendiadyoin: Stil. 161) Jr 29 11 statt hoffnungsreiche Zukunft, od. in אֲסִירֵי הַתִּקְוָה Sach 9 12 (3 § 336 s) „ihr Gefangenen auf (> mit) Hoffnung", auch — γ) meton. = *Quell der Hoffnung* (Ps 71 5 Hi 4 6) od. *Gegenstand der Hoffnung* (Hes 19 5 37 11 Ps 9 19 Pv 10 28 11 7 23 18 24 14 Hi 8 13 14 19), — b) synekd. erweitert: Aussicht (Pv 11 23) u. meton. deren Objekt: Zukunft (Hi 11 20)

†תִּקְוָה 2 K 22 14 (‖ תָּקְהַת 2 Ch 34 22); Esr 10 15.

תְּקוֹמֶמָה (v. קוּם) *f.* Lv 26 37, Standhalten.

*תְּקוֹמֵמֶיךָ in בְּתָקוֹמְמֶיךָ Ps 139 21, wo aber doch das מ von מְתָקֵךְ (s. o. קוּם Hithpo3lel) hinter ב übergangen ist (Parallelen giebt

3 § 330m) und gemeint war: von denen, die sich gegen dich erheben, etc.
תְּקוֹמְמָה Hes 3216 s. o. קוּם!
†תְּקוֹעַ (? von תָּקַע abgeleitet = Hornstoss, Signalposten für die Umgebung bei drohenden Überfällen), Lok. תְּקוֹעָה 2 S 142, ca. vier Stunden südsüdöstlich von Jerusalem (Am 11 Jr 61 1 Ch 224 45 2 Ch 116) am Rande der Wüste Juda (2 Ch 2020) gelegen; — *n. gent.* תְּקֹ(וֹ)עִי, תְּקוֹעִים, *f.* תְּקוֹעִית 2 S 1444 9 2326 1 Ch 1128 279 Neh 35 27.

תְּקוֹעַ Hes 714, Stösser, Stossinstrument, synekd. speziell: Blasinstrument (cf. äth. *ṭáqǝ3a* mit ም in Assimilierung ans folgende ቅ, buccinavit): *Horn.*
†תְּקוֹעִי 2 S 149 etc.: aus †תְּקוֹעַ stammend.

תְּכוּפָה (v. כפף ‖ קוף II), *ôth, f.*, 1) **Umbiegung** (Ps 197); — 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): Wende, Ablauf 2 Ch 2423 mit ל Nr. 1b: um die Wende etc.; Ex 3422, wo תְּ nach Analogien (3 § 331c) ein Akk. des Zeitumstandes ist: bei der Wende etc.; 1 S 120 mit Assimilationspl. (cf. 3 § 267i) vor הַיָּמִים „die (bekannten Tage = die bekannte) Zeit" der Menstruationsperiode, also = *beim Ablauf der Menstruationsperiode* (wo die Menstruation wieder sich hätte zeigen sollen), *da war* etc.
תְּכַחוּ, תְּכָחוּ uä. Gn 36 349 etc.: לכח Qal!
תְּכִיא Lv 1828 etc. s. o. קיא!

תַּכְלִית (v. תכל) Qh 610Q, stark.

תָּכַן (ass. *taqânu*, wohlbestellt, geordnet sein [Del., HWB 712]; syr. *t^{e}qên*, geordnet sein), Inf. c. תָּכֹן Qh 115, gerade werden. — Pi. תִּכֵּן etc., kausativ: 1) Qh 713: gerade machen; 2) synekd. erweitert: *kunstvoll formen* (129).

תָּקַע (cf. äth. *ṭáqǝ3a* [mit ም in Assimilation an ቅ], ins Horn stossen uä.), etc.; יִתְקַע etc.; תֹּ(וֹ)קַע, pass. *f.* תְּקוּעָה, 1) **stossen**, a) eigentlich, wie z. B. ein Schwert in den Unterleib *stossen* (Ri 321 2 S 1814) oder *treiben* (Ex 1019) u. *zusammenschieben* (Ri 1614), — b) uneigentlich: stossen in (ב) ein Blasinstrument dh. *es blasen* (Nm 103 etc. Jos 613a b Hes 714), dann erklärlicherweise (3 § 211g) auch mit dem Akk. des Instruments (Jos 69 Ri 722 Jr 45 61 5127 Jo 21 15 Hos 58 Ps 814 etc.) und mit dem inneren Objekt (3 § 329l) תְּרוּעָה in Nm 105f.: „Lärm blasen", absolutiert: V. 7; — — 2) synekd. erweitert: schlagen, — a) ganz eigentlich, wie „einen Pflock" einschlagen" (Ri 421 Jes 2223 25) u. daher bei dem synekdochisch als Ganzes für den Teil verwendeten אֹהֶל „Zelt" Gn 3125 Jr 63: das Zelt *aufschlagen*, auch synekd. im allgemeinen: *befestigen* (1 S 3110 ‖ 1 Ch 1010; LXX: κατέπηξαν resp. ἔθηκαν, sodass dort also nicht הִקְעוּ von יקע mit Ges.-B. zu lesen ist); — b) die hohle Hand (כַּף) schlagen dh. α) mit ihr *klatschen* zum Ausdruck der Freude (Ps 472; Nah 319: ironisch), oder β) durch *Handschlag* sich verbürgen (Pv 61 1115 [Ptc.; 3 § 244b, Anm.!] 1718 2226). — **Ni.** נִתְקַע, P. קַע', 1) *geblasen werden* (Jes 2713 Am 36); 2) *sich verbürgen* Hi 173; aber wahrscheinlicher ist לִי יָד יִתָּקַע (bei Kittel z. St.), sodass der Text nach Qal 2bβ heisst: „wer (sonst) ist es, der Bürgschaft für mich leistet?"

תַּקַּע* (v. תקע), c. = (Ps 1503), Stossen.
תֶּקַע Gn 3226 Jr 68 etc. s. o. יָקַע!
†תְּקֹעִי 2 S 2326 1444 Neh 327 s. o. †תְּקוֹעַ!
תְּקֹ(וֹ)עִים Pv 1115 ist nicht Substantiv „Bürgen" (Ges.-B.); s. o. תָּקַע Qal, Schluss!

תֻּקֶף (ar. *ṭáqapha*, vicit ingenio etc.; syr. *t^{e}qéph* „stark sein, wachsen") ist aramäisch, denn im Hebr. müsste es normal שׁקף lauten (s. o. bei שׁ die Vorbemerkung u. Nöld., ZDMG 03413); יִתְקְפוֹ mit Perfektsuffix (2442) etc., überwältigen (Hi 1420 1524 Qh 412). — Hi. הִתְקִיף Qh 610 K, direkt-kaus.: *Stärke entfalten* dh. stark sein.
*תְּקָפָה 1 S 120 s. o. תְּקוּפָה!

תֹּקֶף, s. תְּקֻפּוֹ (פ nach vielen Parallelen: 2471; > פּ Kittel), 1) Stärke, Nachdruck

(Est 9 29), Tatkraft (10 2); — 2) meton. als Ursache st. einer nächstliegenden Wirkung (Stil. 19 f.): *Herrschaft* (Dn 11 17; mit *obj.* Gen.: „über").

תַּקֻּפָה Lv 19 27 s. o. נקף II Hi.!

תֹּר s. o. תּוֹר I u. II!

תָּרָא uä. *Milra3* (Mi 7 10 etc.) cf. bei ראה!

†תַּרְאָלָה (?) Jos 18 27: in Benjamin.

וַתַּרְב Gn 43 34 1 K 5 10 s. o. רבה I!

תַּרְבוּת* (v. רבה I) Nm 32 14, *Zuwachs:* andere Generation.

תַּרְבִּית (v. רבה I; 2 19 3) Lv 25 36 Hes 18 8 13 17 22 12 Pv 28 8, *Aufschlag*, Diskont, Provision.

תִּרְגַּלְתִּי Hos 11 3 s. o. רגל!

תִּרְגֵּם* (! s. o. רגם II; neuhbr. „übersetzen"; Dalman, WB 426) Ptc. pass. מְתֻרְגָּם Esr 4 7, übersetzt.

תְּרֵד uä. etc. Jr 13 17 etc. s. o. ירד!

וַתֵּרֶד Gn 24 18 1 S 19 12 s. o. ירד Hi.!

תַּרְדֵּמָה (v. רדם), c. דַּמַּת (ē: 24 9 5) *f.*, 1) Tiefschlaf (Gn 2 21 15 12 1 S 26 12 Hi 4 13 33 15); — 2) metaph.-psychologisch: *Betäubtheit*, Stumpfsinnigkeit, Interesselosigkeit, Gleichgiltigkeit (Jes 29 10 Pv 19 15).

*תִּרָה Jr 32 23 44 23 u. Pl. s. o. תּוֹרָה I „Weisung, Gesetz"!

†תִּרְהָקָה 2 K 19 9 ‖ Jes 37 9 *Tirhâqa*, der erst Herrscher von Äthiopien (כּוּשׁ!), dann seit 691 (?) Pharao von Ägypten war. Vgl. M. Theresia Breme, Ezechias und Senacherib (1906; Bibl. Stud., herausgegeben von Bardenhewer XI, V); Fr. Küchler, die Stellung des Propheten Jesaja zur Politik seiner Zeit 1906 12 53 f.; Albr. Alt, Israel u. Ägypten 1909 (siehe auch oben bei סַנְחֵרִיב).

תְּרוּמָה (v. רום), c. etc. מַת, *ôth*, *f.* Hes 45 16 (יִהְיֶה Lv 7 14 ist nicht „es soll etc." [Albrecht, ZATW 16 100], sondern bezieht sich auf אֶחָד), 1) im profanen Sinne: Abgabe, Steuer (Jes 40 20 s. o. bei סכן I, Pu.; Hes 45 16; Pv 29 4: synekd. speziell als Gegensatz zu מִשְׁפָּט: Erpressung; so möglicherweise auch in 2 S 1 21 zur Anspielung auf viele feindliche Einfälle in die Gefilde der Ebene am Kison (s. o. קְרוּמִים!); — — 2) im kultischen Sinne: **„Hebe"** dh. Abgabe für Jahve und indirekt für dessen Kultusdiener, teils — a) ausserordentlicher Art, wie in „was eure Hand abhebt" (Dt 12 6 11 17) od. die Gaben zum Bau der Stiftshütte (Ex 25 2 ff. 35 5 ff. 36 3 6; cf. 30 13 ff.; 2 Ch 31 10 etc.; Esr 8 25), teils — b) gesetzlich angeordnete Hebe: α) die Tempelsteuer von ½ Sekel (Ex 30 13-15, später: ⅓ Sekel nach Neh 10 33), β) „die Hebekeule" (Ex 29 27 Lv 7 34 10 14 f. Nm 6 20), γ) Lv 7 14, δ) Nm 15 19-21, ε) 18 11-13 etc., ζ) 18 26 etc.; cf. Hes 45 13; 1 48 8 ff.; 45 6 f. 48 10 18 21.

תְּרוּמִיָּה Hes 48 12: als ein *zur Hebe gehöriges Stück* = als Priesteranteil; nicht „Steuer" (Ges.-B.).

תְּרוּעָה (v. רוּעַ) *f.*, 1) **Lärm**, Getöse, wie im Kriege (Jr 4 19 etc. Am 1 14 etc. Zeph 1 16: Kriegsgeschrei), als inneres Objekt bei הֵרִיעַ (Jos 6 5 20), was dann zusammen = *dröhnendes Kriegsgeschrei erheben* ist; Ersatz von „laut schallend" Ps 150 5 b; — 2) synekd. speziell: a) laute Begrüssung eines Königs (Nm 23 21) und Jubel überhpt. (2 S 6 15 Ps 47 6 89 16 Hi 8 21 33 26; vgl. „in ein mächtiges Jubelgeschrei ausbrechen" Esr 3 11 13), b) Lärmsignale (Nm 10 5 f. s. o. תקע 1 b) und zwar oft zur *Ankündigung* von Festzeiten, wie Lv 23 24 (s. o. זִכָּרוֹן; schliesslich = schmetternde Mahnung) 25 9, oder auch zur *Begleitung* von Opfern (Ps 27 6).

תְּרוּפָה (v. רפא ‖ רוּף) Hes 47 12, *Heilung*, meton. (Stil. 21): Arznei.

תֵּרוּץ Hes 29 7 s. o. רצץ Ni.!

תְּרוָה Jes 44 14 (cf. ar. *târiza*, durus fuit), wahrscheinlich: Steineiche; Vulg.: ilex.

†תֹּרְחִי (nach Del., Prol. 80 vielleicht = ass. *turâḫu*, Steinbock; syr. *tarûchâ*; aber im

Ar. entspricht *ta'ruḥun* [Nöld., ZDMG 40 167], u. Tèrach kann mit einem תרח || ar. *tāriḥa*, tristis fuit od. || *tāraḥa* „die Haut ritzen" zusammenhängen), 1) der Vater Abrams (Gn 11 24ff. Jos 24 2 1 Ch 1 26); — 2) ein Ort in der Sinaihalbinsel (Nm 33 27f.).

†תִּרְחָנָה *m.* 1 Ch 2 48 (cf. äth. *raḥána*, stravit, instravit iumentum; Dlm.).

תִּרְיָה Hi 12 7f. s. o. ירה I Hi.!

תִּרְמָה (v. רמה II) Ri 9 31, Täuschung, List (LXX: ἐν κρυφῇ).

תַּרְמִית (v. רמה II), c. etc. =, Täuschung, **Trug** Jr 8 5 14 14 23 26 Zeph 3 13; Ps 119 118: כִּי giebt die causa *cognoscendi* (3 § 389b) an und s. o. שֶׁקֶר 2c! Nur aus Verkennung dieser Sachlage floss das ἐνθύμημα der LXX, die übrigens deshalb nicht תַּרְעֻתָם „lasen" (Ges.-B.).

תִּרְמֵם Hi 17 4 s. o. bei רום Po3lel!

תֹּרֶן (v. רנן, schwirren, schwanken [2 98] > v. אֹרֶן; Ges.-B.), s. תָּרְנָם, 1) Mastbaum Jes 33 23 Hes 27 5; 2) synekd. erweitert: Signalstange (Jes 30 17).

תָּרְנָה Pv 1 20 etc. s. o. רנן!

mass. תַּרְסָא, תַּרְסָא „Schild", auch (cf. 1 79) ein Name für den Akzent *Grosteliša*.

תָּרַע Ps 44 3 etc. s. o. רעע II Hi.!

תַּרְעֵלָה (v. רעל) Jes 51 17 22 Ps 60 5, Taumel.

תִּרְעֵם Ps 29 s. o. רעם I!

†תִּרְעָתִי *n. gent.* (?) 1 Ch 2 55.

תִּרְפִּים (? v. תרף || ar. *tāripha* „commodis vitae affluxit" als *Spender des Familienwohlstandes* verehrt: *Penaten* [„Gesichtsmaske" des Gottesbildes nach Gressmann, Ursprung der israel.-jüd. Eschatologie 05 345!]) in der Pl.-Form vielleicht nicht bloss aus Gewohnheit (cf. 3 § 263o p), sondern zum Ausdruck der Erhabenheit auch für eine Einheit gebraucht (1 S 19 13 16), *m.* Gn 31 34 etc., — 1) Hausgötter od. Hausgott Gn 31 19 34f. Ri 17 5 18 14 17f. 20 1 S 19 13 16 2 K 23 24 Hos 3 4, auch Mittel der Wahrsagerei bei Babyloniern u. abirrenden Israeliten (Hes 21 26 Sach 10 2); — 2) meton. als Objekt für dessen Behandlung: *Penatenkult* (1 S 15 23). Bei den neueren Ausgrabungen sind sowohl zu Mutesellim (Megiddo) als auch in Gezer kleine Gestalten gefunden worden, die man sehr leicht mit Recht als „Tarafs" angesprochen hat (Schumacher, Mitteilungen u. Nachrichten des Deutsch. Pal. Vereins 1906 9; H. Vincent, Canaan etc. 07 153).

תִּרְפָּיָה Hi 5 18 s. o. רפא!

תָּרֻץ Qh 1 26 s. o. רצץ!

וַתָּרֹץ Ri 9 53 s. o. רצץ Hi.!

†תִּרְצָה (v. רצה: „Wohlgefallen" als Abstr. p. c.; cf. HL 6 4! > „Göttin x hat Wohlgefallen", wie Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 19 trotz des Qameṣ meint), 1) altkanaanitische Stadt „Thirza" (Jos 12 24), dann Residenz (1 K 14 17 15 21 33 16 6ff. 2 K 15 14 16), wahrscheinlich an der Stelle des jetzigen *Tejāṣir*, ca. 4 St. nördl. von Sichem (Lok. תִּרְצָתָה); — 2) Frauenname (Nm 26 33 27 1 36 11 Jos 17 3).

†תָּרְשׁ Est 2 21 6 2: ein Ennuch; „= alteranisch **tarša*, altindisch *tarša* „Begierde", ein Personenname" (Scheft. 53).

†תַּרְשִׁישׁ, 1) Gn 10 4 || 1 Ch 1 7 (s. u.): Stadt Tartessus im südlichen Spanien, wie besonders wieder P. Haupt, XIII. Or.-Kongr. 04 232f. gezeigt hat, Handelsziel der Phönizier (Jes 23 1ff. Hes 38 13), Fundgrube von Silber, Zinn usw. (Jr 10 9 Hes 27 12); eine ferne Gegend (Jes 66 19 Ps 72 10), daher „Tarschisch-Schiffe" = grosse Schiffe (1 K 10 22 22 49 || 2 Ch 9 21 20 36f. [falsches תַּלְּכֻת] Jes 2 16 60 9 Ps 48 8); — 2) ein Edelstein *Tarschisch* (Ex 28 20 || 39 13; Hes 1 16 10 9 28 13 HL 5 14 Dn 10 6), nach P. Haupt aaO. nicht „Chrysolith" (LXX: χρυσόλιθος), denn die Aussage von Plinius 37 126 weise auf „Zinnoberkrystalle aus den berühmten Quecksilbergruben von Almaden" nördlich von Cordova in Spanien; — 3) Mannsname: a) 1 Ch 7 10; b) Est 1 14.

†תַּרְשִׁישָׁה (Milʒêl 1 Ch 1 7), bei Ges.-B. fehlend, wurde irrtümlich nach אֱלִישָׁה mit

ה geschrieben, aber dann durch den Akzent wieder richtig auf תַּרְשִׁישׁ reduziert (Parallelen gibt 2 433 1). Es soll nicht „Lokativ“ (BDB) sein.

תִּרְשָׁתָא, nach Scheft. 93f. = avestisches *taršta* „der Gefürchtete“ d. i. „der Ehrfurcht Gebietende“ und „ist wohl ein Titel, wie Excellenz“, vielmehr Ehrenprädikat des persischen Statthalters in Juda: 1) Esr 2 63 ‖ Neh 7 65 70, wo שֵׁשְׁבַּצַּר (s. o.) gemeint sein muss; — 2) Nehemia (Neh 8 9 10 2).

תַּרְתָּן, ass. „*tartânu, turtânu*, Höchstkommandierender des ass. Heeres“ (Del., HWB 716) Jes 20 1; 2 K 18 17.

†**תַּרְתָּק** 2 K 17 31, Gottheit der Leute von עַוָּה, von Hommel (Expos. T. 9 331) mit dem Stern Procyon kombiniert; aber das ist unsicher. A. Jeremias, das AT etc. 06 546 bemerkt: „Tartan [st. Tartak] widerstrebt der Deutung.“

תְּשָׁאֵנִי Hes 23 27 etc. s. o. נשׂא!

תְּשַׁגְשְׁגִי* Jes 17 11 s. o. שׂוּג II!

תְּשׂוּמָה*, c. תְּשׂוּמַת (segolatisiert bei Tonrückgang: 2 521) in יַד תְּ (ohne Maqqeph!) Lv 5 21, Hand-Niederlegung, als Abstr. p. c.: etwas in die Hand jmds. Niedergelegtes = ein Depositum.

תְּשַׁכְּלֵנִי Hi 10 11 s. o. שׁכך!

תְּשָׁנֶה uä. Jr 9 17 etc. s. o. נשׂא!

תְּשָׁאָה* (v. שׁוא ‖ שׁאה I), *ôth*, Pl. eines mehrteiligen Phänomens (3 § 261a), 1) Gekrach, Krachen (Donnerkrachen: Hi 36 29); — 2) synekd. erweitert: *Getöse* (Jes 22 2), Lärm (Hi 39 7), Gejauchze (Sach 4 7 nach 3 § 402l: indem erklingt etc.).

תִּשְׁבִּי 1 K 17 1aβ s. o. תּוֹשָׁב!

תָּשַׁב Gn 24 8 (שׁוּב Hi.): potential gemeint (Parallelen gibt 3 § 191g).

תִּשְׁבִּי Hi 34 36 s. u. תְּשׁוּבָה!

תֶּשְׁבִּי uä. Hos 3 3 etc. s. o. ישׁב!

†**תִּשְׁבִּי** *m., n. gent.* Tisbiter (Elia) 1 K 17 1aα 21 17 28 2 K 1 3 8 9 36. Die Stadt *Tišbè*, aus der Elia stammte (vgl. meine Erörterung aller Möglichkeiten in Expos. T. 12 383), war wahrscheinlich in תשבי 1 K 17 1aβ gemeint, dessen י schon der LXX vorlag, wie ihr ἐκ Θεσβῶν uä. beweist. Darin hat sich die Endung *aj*, wie häufig bei Eigennamen (s. o. חֲנִי) etc., bewahrt; cf. GRG 08 238. Mit *Tisbe* vergleicht van Kasteren (ZDPV 13 207ff.) das jetzige *Istib* auf dem *3Aǵlûn*-Gebirge nördlich vom Jabboq im Ostjordanland.

תַּשְׁבֵּץ (v. שָׁבַץ) Ex 28 4, künstliche Weberei od. meton. deren Produkt.

תְּשׁוּבָה (v. שׁוּב), *ôth*, 1) Rückkehr 1 S 7 17: seine Rückkehr fand statt nach etc.; „zu od. bei der Wiederkehr des Jahres“ (2 S 11 1 1 K 20 22 26 2 Ch 36 10) = im nächsten Jahr (לְעֵת 1 Ch 20 1 ahmt das folgende לָעֵת nach; cf. meine Abhandlung „Kalenderfragen im althbr. Schrifttum“ in ZDMG 06 626f.); — 2) ‖ שׁוּב Hi.: Erwiderung (Hi 21 34 Casus abs.: und eure Antworten — nun davon ist [nur] Treulosigkeit übrig; 34 36).

תְּשֻׁבוֹת uä. Hes 16 55 35 9 Hi 20 10 s. o. שׁוּב Qal u. Hi.!

תשוה Hi 30 22 K: *t*šuw(w)ā* cf. aram. שְׁוָא „unruhig sein“ (Dalman, WB 397): Unruhe, wenn es nicht verschrieben ist für תְּשֵׁיָה „Bewusstlosigkeit“ oder תְּשֵׁ(ו)אָה „Donnerkrachen“ (cf. 36 29).

תְּשׁוּמֵם Qh. 7 16 s. o. שׁמם Hithpoʾel!

תְּשׁוּעָה (s. o. יְשׁוּעָה), שׁ 2 S 19 3, etc., *f.*, 1) Befreiung, *Rettung* im Kriege u. in sonstiger Not (1 S 11 9 Jes 45 17 [inneres Objekt beibehalten = Adverbiale „zu ewiger [עוֹלָמִים] Freiheit“] 46 13 Ps 33 17 37 39 etc.), Hilfe (Ps 40 11 17 60 13 71 15 108 13 119 41 81 146 3 Kl 3 26); — 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19): Sieg od. Heil, wie z. B. 2 S 19 3 u. mit עָשָׂה „bewirken“ (1 S 11 13 19 5 2 S 23 10 12) oder als inneres Objekt bei הוֹשִׁיעַ (1 Ch 11 14: Rettung herstellen = einen grossen Sieg verleihen) oder in „Pfeil (als Anzeichen) des Heils von Jahve her u. [ein

Pfeil] des Sieges gegen Arám" (2 K 13 17) u. in „deine Priester sollen anziehen Heil" = seien voll ausgestattet mit Heil (2 Ch 6 41).

תְּשׁוּקָה (s. o. שׁוּק), s. קָחַד etc., Hinstreben (Gn 3 16 4 7 HL 7 11). Es ist nicht nötig, auf ar. *šauqun* „desiderium, propensio" zu rekurrieren. Die Ableitung von שׁוּק ‖ ar. *šâqa* ist gut möglich. Darauf weist auch Joüon 08 330 f. hin, der „effort" übersetzt. Dass an drei Stellen eine Verschreibung st. תִּשׁוּבָה vorliege (Nestle, ZATW 04 312 f.), hält auch Joüon mit Recht für nicht annehmbar.

תְּשׁוּרָה 1 S 9 7, Zuführung (v. שׁוּר I), Darbringung: Gabe. Klostermann im Kurzgefassten Kom. z. Stelle: „und Kaufgelegenheit gibt es nicht" (אַיִן). תּ bedeute „Zug" od. „Ausrüstung von Karawanen". Nun „Zug" wäre möglich (s. o. שׁוּר I); aber von da bis zu „Kaufgelegenheit" ist ein zu langer Weg.

תְּשֻׁחָה Jes 29 4 s. o. שׁחח Ni.!

תְּשִׁי Dt 32 18 s. o. שׁיה!

תְּשִׁיָּה s. o. תּוּשִׁיָּה!

תְּשִׁ(י)עִי, *f.* יעי, neunter Lv 25 22 Nm 7 60 Sach 7 1; Jr 39 1 Hes 24 1, aber in 2 K 17 6 und 25 1 mit Gen. appos.: im Jahre, welches das neunte war (Parallelen giebt 3 § 337 r).

תְּשַׁע uă. Gn 47 19 etc. s. o. שׁמם!

תִּשַּׁע uă. neun (s. u. תְּשַׁע).

תְּשַׁעֶה, 2 S 19 3 s. o. תְּשׁוּעָה!

תְּשַׁע (ar. *tis3atun*), c. תִּשְׁעַת, 1) neun bei *m.* Zählobjekt, תִּשַּׁע, c. תְּשַׁע bei *f.* Zählgegenstand (vgl. z. B. תִּשְׁעַת אֲלָפִים 9000, aber תֵּשַׁע מֵאוֹת 900 Gn 5 5 etc.); — 2) בְּתִשְׁעָה כַּח' 2 K 25 3 etc.: am *neunten* des Monats; — 3) תִּשְׁעָה־עָשָׂר bei *m.*, תֵּשַׁע־עֶשְׂרֵה bei *f.* Zählobjekt: *neunzehn;* — 4) תִּשְׁעִים (2 467) *neunzig.*

תְּשַׁקְּקִי Ps 65 10 s. o. שׁוּק Verb!

תְּשַׁת־ Ps 104 20 s. o. שִׁית!

תְּשַׁתַּחוּ s. o. שׁחה!

תְּשַׁתַּע Jes 41 10 s. o. שׁעה Hithpa.!

תֵּת, תֵּתִי etc. Inf. c. von נתן.

תְּתַבְּנִי Jes 43 18 Hi 30 20 s. o. בִּין־בּוּן!

תְּתָבְּרִי 2 S 22 27 (‖ תִּתְבָּרָר Ps 18 27 s. o. ברר): sekundäre Nachbildung v. תִּתַּמָּם V. 26.

תִּתְגּוֹדְדִי Mi 4 14 s. o. גדד Hithpo3lel!

תִּתְגָּר Dt 2 9 19: s. o. גרה!

תִּתָּה 2 S 22 41 s. o. נתן!

תִּתְחַלְחַל Est 4 4: v. חִיל־חוּל!

תִּתְחַר Ps 37 1 7f. Pv 24 19: חרה Hithpa.

תִּתְחָרֶה Jr 12 5 s. o. חרה Schluss!

תִּתַּחַדּ uă. s. o. נתך Qal u. Ho.!

תִּתַּם, תִּתָּם s. o. תמם Qal!

תַּתֵּם Hi 22 3 s. o. תמם Hi.!

תִּתֵּן (s. o. נָתַן!) 1 K 17 14 K ist st. תִּתּוֹ geschrieben (3 § 396 h!).

תִּתְּנוֹ Ex 22 29 s. o. נתן!

תִּתַּע Gn 21 14 Pv 7 25 s. o. תעה!

תִּתְעָרְרִי Jr 51 58 s. o. ערר!

תִּתַּפָּל 2 S 22 27 s. o. פתל Hithpa.!

וַתֵּצֵב Ex 2 4 s. o. יצב!

וַתֵּתְצוּ Jes 22 10 s. o. נתץ!

וַתִּתֵּר Ru 2 14 s. o. יתר Hi.!

תִּתְרַע Pv 22 24 s. o. רעה I!

תַּתַּשׁ Hes 19 12 s. o. נתשׁ!

Wörterbuch

zu den aramäischen Abschnitten des Alten Testaments

Gn 31 47aβ Jr 10 11 Dn 2 4b—7 28 Esr 4 8—6 18 7 12—26.

Eingeschaltet sind in Petitschrift die sprach- und kulturgeschichtlich interessantesten neuen Sprachmaterialien, die in den neuerdings in der oberägyptischen Stadt Assuân, resp. auf der daneben liegenden Nilinsel Elephantine entdeckten aramäischen Texten begegnen, die aus den Jahren 465—408|7 v. Chr. datiert sind. Die Zitate beziehen sich auf die Seitenzahlen der oben bei סְנֶה erwähnten Veröffentlichungen von Ed. Sachau und W. Staerk aus den Jahren 1907 und 1908.

אַב* (cf. hbr. אָב), s. אַבִי (Mil3êl) Dn 5 13, אֲבוּכְ (dein; *m.*), אֲבוּהִי; Pl. s. אֲבָהָתִי (cf. hbr. אָבָה), תָּךְ, תָּנָא, *m.*, 1) Vater (Dn 5 2ff.); 2) synekd. verallgemeinert: *Vorfahre* (2 23 Esr 4 15 5 12).

אָב, ein bab. Monatsname (ca. August) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 22.

אֵב* (cf. hbr. אֵב), s. אִנְבָּה, *m.*, Frucht (Dn 4 9ff.).

אבד, Juss. (Strack § 13 3) יֵאבַדוּ Jr 10 11 Impf.-Formen auf *û* verzeichnet auch Sachau 25), zugrunde gehen mögen! — Haph., Impf. תְּהוֹבֵד (LA: יַבֵּד bei Strack) Dn 2 24; Inf. הוֹבָדָא 2 24 od. הָדָה 2 12, zugrunde richten od. vertilgen; ל Dn 2 12 24 ist Akk.-Exponent (3 § 289m). — Hoph. הוּבַד Dn 7 11, *er ist vernichtet worden.*

אֲבָהָתִי „Vorfahren“ s. o. אַב!

אֲבוּי etc. s. o. אַב, Vater!

אֶבֶן (= hbr.), emph. אַבְנָא, *f.*, Stein (Dn 2 34ff. 5 4 23 6 18; Esr 5 8 6 4: kollektiv); — „Gewicht“, wie hbr. אֶ Nr. 2a, in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 9, 8 u. oft. אֶגוֹרָא ist Bezeichnung des Kultusgebäudes von *Elephantine* mit „sieben Toren aus Quaderstein, steinernen Säulen und einem Dach aus Zedernbalken“ (Sachau 24; auch bei Staerk 07 21, 14 erwähnt); auch בֵּית מַדְבְּחָא „Altar-Haus“ genannt (Sachau 41), also nicht = „Synagoge“, was Staerk aaO. mit Fragezeichen zu „Diasporatempel“ setzt, geschweige denn = Altar (S. 38).

אִגְּרָא, emph. אִגַּרְתָּא (cf. hbr. אִגֶּרֶת), *f.*, Brief Esr 4 8 11 5 6; oft in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 8, 6 etc.) u. dort begegnet auch אגרת = אִגְּרָת „Briefe“ (Sachau 26).

אֱדַיִן (cf. hbr. אָז u. 2486), 1) einfach: dann, da (Dn 2 15 17 19 etc.); — 2) zusammengesetzt: a) בְּאֵדַיִן Dn 2 14 35 3 3ff. Esr 4 24 etc.: dazumal = da; — b) מִן־אֱ Esr 5 16, von da an = seitdem.

†**אֲדָר** (cf. hbr. אֲ) Esr 6 15: der 12. Monat in dem später mit dem Frühling beginnenden Jahre; ca. = März.

אִדַּר*, Pl. c. אִדְּרֵי Dn 3 35 (cf. syr. *'edrā* Peš. Matth 3 12), abzuleiten von דִּרֵי ‖ זָרֵי „zerstreuen“, wovon Levy im TWB s. v. es abstammen lässt, u. also ist es richtig von Dalman, Gram. des Jüdisch-Aram. 05 160 als ein *qittal* neben צִפֹּר etc. gestellt worden; ursprünglich: *Worfeln*, dann meton. (Stil. 31f.) für den Raum, wo es geschieht: Tenne.

אַדַרְנַגְזַרְיָא emph. Pl., *m.* Dn 3 2f., nach Andreas bei Marti 51* = mitteliranisch *andaržaghar* „Rat machend" = Ratgeber.

אַדַרְזְדָא Esr 7 23, nach Andreas bei Marti 51* = avestisch *zarazdā* „mit Eifer", also = sorgfältig uä. Dies scheint mir nicht von Scheft. 68 widerlegt worden zu sein, der altpersisch **drazhda* u. avestisch *dereśta*, neupersisch *durust* zugrunde legt u. „ganz, vollständig, gehörig" übersetzt.

אִדְרַע (LA: יִבַע) Esr 4 23 (‖ hbr. אְזוֹעַ) Arm, meton. (Stil. 18) st. Wirkung: *Gewalt.*

אֲהוֹדְעֵהּ Dn 5 17 s. u. ידע Haph.!

אֶהָךְ „ich gehe" s. u. הָלַךְ!

אוא, Inf. מְוָא, s. מְוָה, heizen (Dn 3 19; ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m); Ptc. pass. אָוֵה (*'ĕ:* 24 94) V. 22.

אֲזָדָא Dn 2 5 8, gegangen (ein Lehnwort aus dem Persischen nach Scheftelowitz, Arisches im A. T.; MGWJ 03 310: entlehnt von **azda* „gegangen", u. es existiert im Talmud auch ein Verb אָזַד „gehen" [Dalman, WB 11] u. in Dn 2 5 8 die LA אֲזָדָא). Bei der jetzt herrschenden Übersetzung jenes Ausdrucks mit „gewiss" (so auch BDB u. Ges.-B.) bleibt das מִנִּי „von mir" und das חֲזַיתוּן „ihr habt gesehen" (8 b) unnatürlich.

אָזַל (‖ hbr. אזל I) etc., Imp. אֲזַל־, 1) fortgehen Dn 2 17 6 19f.; — 2) synekd. erweitert: *gehen* 2 24b; Esr 4 23 mit עַל = „zu" vor einer Person u. mit ל = „nach" vor einem Orte (ebenda u. 5 8).

אַח* (hbr. אָח), Bruder; Pl. s. אָחָ(י)הּ Esr 7 18: deine *(m.)* Brüder.

אֲחָתָה „Schwester" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 9, 8.

אַחַוְיָה* (v. חוה), c. יַת Dn 5 12, Kundtun.

אַחִידָה* (v. חוד; s. o. hbr. חִידָה), *f.* [emph. אֲחִידָתָא bei Dalman, WB 12], Pl. דָן Dn 5 12, Rätsel.

†**אֲחַמְתָא** Esr 6 2, altpers. *Ha(n)gmatāna* (Scheft. 72); griech. Ἀγβάτανα, Ekbatana (Wechsel von *m* und *b* ist häufig: 24 59!), Sommerresidenz der Perserkönige; jetzt: *Hamadân.*

אַחַר „darauf, darnach" in den *Elephantine*-Texten (Sachau 25; Staerk 07 38).

אַחֲרֵי, nach (Dn 2 29 45: nach diesem); s. יַרְיְהוֹן 7 24: nach ihnen.

אָחֳרִי (ŏ nach 22 64), apokopiert aus יְרִית (Parallelen: 24 79f.), *f.* zu אָחֳרָן, eine andere Dn 2 39 7 5f. 8 20.

אחרין K Dn 4 5 = אָחֳרְיָן (*ŏ* nach 22 64; Marti § 94 b vergleicht ar. *ba3dain* „nachher"), *zuletzt.*

אַחֲרִית*, c. =, Ende Dn 2 28.

אָחֳרָן (ŏ nach 22 64), 1) anderer Dn 2 11 44 3 29 5 17 7 24; — 2) synekd. speziell = anderer א. ה. dh. *letzter* Dn 4 5 Q: als *letzter;* vgl. syr. *'chrājeṭā* „die letzte" (Peš. Matth 27 64).

אֲחַשְׁדַרְפְּנַיָּא (cf. im Hbr.) Pl. emph., *m.* Dn 3 2f. 27 6 2-5 7f., Satrapen.

אֲחֵת Esr 5 15 s. u. נחת Haph.!

אֵילָן (cf. hbr. אַיִל, Terebinthe) Dn 4 7ff., mächtiger Baum.

אֵימְתָנִי, apokopiert aus יְרִית (Parallelen: 24 79f.), *f.*: eine schreckliche (cf. hbr. אֵימָה) Dn 7 7.

אֵיתַי, אֵיתֵיךְ etc. s. u. אִתַי!

אֵכֵל s. u. יָכַל, *können!*

אֲכַל, יֵאכַל etc.; Imp. *f.* אֳכֶלִי Dn 7 5; Ptc. act. *f.* אֲכָלָה, essen, od. synekd. speziell: *fressen* Dn 3 8: s. u. קֶרֶץ; 4 30 6 25 7 5ff.

אַל (‖ hbr. אַל; auch in den altaramäischen *Sendschirli*-Inschriften gefunden: Lidzbarski 215), die subjektiv verneinende Negation nicht beim optativisch gemeinten Impf. (Dn 2 24 4 16 5 10).

אֵל Esr 5 15 Q, diese (Pl., vielleicht auch im altaramäischen Sendschirli gefunden; Lidzb. 264).

אֵלֶּה Jr 10 11; Esr 5 15 K, diese (Pl.), wie im Hbr., so auch weiterhin im Aram. gefunden: *Assuân*-Texte bei Staerk 07 21, 13; etc. bei Lidzb. 264.

אֱלָהּ (‖ ar. *'ilâhun*, hbr. אֱלֹהַּ), c. =, emph. אֱלָהָא, s. אֱלָהָךְ, אֱלָהָהּ (dein, *m.*; Dn 6 17 21 etc.), אֱלָהֵהּ (sein), אֱלָהֲנָא, אֱלָהֲכֹם Esr 7 17 f., aber auch אֱלָהֲכוֹן = euer (*m.*) Dn 2 47, אֱלָהֲהֹם, Esr 5 5 7 16, aber auch אֱלָהֲהוֹן = eorum (Dn 3 28 f.); — Pl. אֱלָהִין, c. אֱלָהַי, emph. אֱלָהַיָּא Jr 10 11, s. אֱלָהֵיךְ Dn 3 12 18 mit der *mass.* Randbemerkung „י ist überflüssig“; — mit Präf.: c. Sing. לֵאלָהָה Dn 2 19 etc., aber sonst stets לְאָלָא, בְּאָלָא Dn 6 24 u. לְאָלָא Esr 6 12; *m.*, **Gott**, wie z. B. in אֱלָהּ רַב „ein grosser Gott“ Dn 2 45 (der grosse Gott: Esr 5 8), von Jahve gesagt, u. dieser ist auch als „der Gott“ im Status emph. (ὁ θεός) bezeichnet (Dn 2 20), wie der alttestamentliche Gott auch als „der Gott Israels“ (Esr 5 1 6 14 7 15; „der Gott von Jerusalem“ 7 19 cf. 5 12), ferner oft als „der Gott des Himmels“ (Dn 2 18 f. cf. 28: „es gibt einen Gott im Himmel“; 37 44 Esr 5 11 6 9 f. cf. 12: „der Gott, der im Himmel wohnt“; 7 12 21 23; ebenso in den *Assuân*-Texten bei Sachau 7 2 etc.), od. als „der höchste Gott“ (Dn 3 26 32 5 18 21), als „der lebendige Gott“ (6 21 27) u. als „der Gott der Götter“ (2 47) bezeichnet ist. — Die Pluralform אֱלָהִין bezeichnet nicht bloss „Götter“ (Jr 10 11; Dn 2 47: der Gott der Götter; ein Superlativ: die Parallelen gibt 3 § 309 hi; 3 12 18, denn Identität der אֱלָהֵיךְ mit dem goldenen Bilde liegt nicht im Texte; ebenso in בַּר אֱלָהִין 3 25 = „Göttersohn“ im Munde des Sprechers Nebukadnezar [noch weiter begründet in 3 § 267 g]; 4 5 f. 15 5 4 11 14 23); aber in 2 11 ist im Sinne des dort sprechenden Daniel nicht einfach „Götter“ (Ges.-B.), sondern mehr „Gottheit“ gemeint.

***אֱלָהָא**, emph. אֱלָהֲתָא, *f.*, Göttin (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 6).

אֵלוּ (aus אָרוּ erleichtert; Parallelen gibt 2 3 24 4 5 9 f.), „(seht), sieh!“, ein Mittel, die Aufmerksamkeit zu erregen (Dn 2 31 4 7 10 7 8).

אֱלוּל (ca. September) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 6, a 1; 31, 1.

אִלֵּין, diese (Pl.) Dn 2 40 44 (hier אִלֵּן nur bei Baer) 6 3 7 17.

אִלֵּךְ, diese (Pl., *m.*) Dn 3 12 f. 21-23 27 6 6 12 16 25 Esr 4 21 5 9 6 8; in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 21, 6; etc.

אִלֵּן Dn (2 44 nur bei Baer u. Strack) 6 7 = אִלֵּין, diese (Pl.).

אֶלֶף (‖ hbr. אֶלֶף), c. אֶלֶף (Hebraismus), emph. אַלְפָּא; אַלְפִּין Q (Hebraismus: K אֲלָפִים) Dn 5 1 a b 7 10, Tausend u. tausend.

***אַמָּה** (‖ hbr. אַמָּה; syr. *'amʿṯâ*, Pl. *'ammîn*; Peš. Matth 6 27 Joh 21 8), אַמִּין, Elle Dn 3 1 Esr 6 3; אַמִּן in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 5.

אַמְתָא, Pl. emph. אַמְתָא, Volk Dn 3 4 7 29 31 5 19 6 26 7 14 Esr 4 10.

אמן Haph. הֵימִן Dn 6 24, vertrauen (בְּ „auf“); Ptc. pass. מְהֵימַן 2 45 6 5, glaubwürdig, zuverlässig, bewährt.

אֲמַר, 3. *f.* אֲמָרַת Dn 5 10, 1. Sing. אֲמַרַת etc.; נֵאמַר etc.; Imp. אֱמַר, אֱמָרוּ Dn 2 9; Inf. מֵאמַר 2 9 und מֶמַר Esr 5 11 [ebenso in den *Assuân*-Texten bei Sachau 40 2; daneben dort oft לְאמַר = hbr. לֵאמֹר bei Staerk 07 6, 3 etc.]; Ptc. אָמַר Dn 2 5 etc., אָמְרִין 3 4 etc., 1) **sagen**: a) auch oft mit direkter Rede (Dn 2 5 etc., die auch durch לְמֵמַר Esr 5 11 = hbr. לֵאמֹר od. durch דִּי 2 25 eingeleitet ist, das dabei gleich dem griechischen ὅτι seinen selbständigen Sinn „dass“ verlor); b) das Ptc. vertritt auch das Verbum finitum, wie in וְאָמַר 2 5 ff. 3 14 24-28 = *u. sagte* oder *sprach*, und das pluralische Ptc. אָמְרִין bekam den Sinn: sie sagen oder auch vergangenheitlich =

man sagt(e) = es wird (wurde) gesagt (Dn 3 4 4 28 Esr 5 3; vgl. Parallelen in 3 § 239 d e f 324 n); — 2) befehlen, und zwar a) in antik-populärer Gedankenverbindung mit folgendem „und“ (Dn 5 29 6 17), b) aber gewöhnlich mit Infinitivsatz, eingeleitet durch ל „zu“ (2 12 46 3 13 etc. 5 2).

*אִמַּר (auch ass.; ar.: *'i(a)mmarun* „agnus“; punisch: Lidzb. 220; allgemein aram.), אִמְּרִין Esr 6 9 17 7 17, Lamm.

אָן זְ, wohin auch immer (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 30, 29).

אִנְבַּהּ Dn 4 9 11 18 „seine Frucht“; s. o. אֲבַ!

אִנְדַּע: 1. Sing. Impf. v. יְדַע s. u.!

אֲנָה Dn 2 8 etc. (ebenso mit ה in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 6, 3 etc.), ich, und es dient auch zur Verstärkung des Pron. suffixum (2 30: nicht durch Weisheit, die in mir vor etc. wäre; 7 15 a: mein Geist; 28 b: meine Gedanken; Esr 7 21 a: von mir; vgl. die komparative Betrachtung in 3 § 19).

אִנּוּן Dn 2 44 6 25 Esr 5 4, 1) sie (Pl. *m.*); 2) Akk.: *eos* (6 25), wie dieser Prozess weithin verläuft (3 § 20!).

אֱנוֹשָׁא (|| hbr. אֱנוֹשׁ) Dn 4 13 f. K, Mensch.

אֲנַחְנָא Dn 3 16 f. Esr 5 11 u. יְנָה Esr 4 16 (so אנחכה auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 15 etc.), wir.

אִנִּין Dn 7 17, sie (Pl. *f. eae;* syr. *'enèn*).

אנס, Ptc. act. אָנֵס Dn 4 6, bedrängen (mit ל als späterem Akk.-Exponenten: 3 § 289 m): und irgendwelches Geheimnis belästigt dich nicht dh. ist dir nicht zu schwer zu erforschen.

*אַנַף, Du. > Pl. s. אַנְפּוֹהִי, (Nasenflügel), sein Gesicht Dn 2 46 3 19; — metaph. = *Oberfläche* in *Assuân*-Texten bei Staerk 07 29, 20.

אֱנָשׁ, c. = (Esr 4 11), emph. אֱנָשָׁא Dn 5 21 (Kittel; bei van der Hooght auch in 7 8), gewöhnlich aber hebraisierend: אֲנָשׁ 2 38 etc.; אֲנָשִׁים (Hebraismus) 4 14, *m.:* etymologisch dem hebräischen אֱנוֹשׁ (s. o.) gleich, ist doch im Unterschied davon *ênâš* das gewöhnliche Wort für **Mensch,** und zwar bezeichnet es 1) ursprünglich die Kategorie „Mensch“ (in den altaramäischen Sendschirli-Inschriften bedeutet *ênâš* dreimal „Leute“; Lidzb. 222), wie a) in Fällen, wie „weg von Menschen“ (überhaupt) Dn 4 22 29 f.; b) da, wo es als genetivisches Attribut schliesslich das Adj. „menschlich“ ersetzt (Dn 2 43 4 14 29; 7 4 8: Menschenaugen); c) in „deine Knechte, die Männer etc.“ Esr 4 11; d) in בַּר אֱנָשׁ Dn 7 13: „ein Menschenkind = ein Mensch“, worin ein Mittel der Individualisierung des Kollektivbegriffs vorliegt (|| בְּנֵי־אָדָם 8 17); Pl. (אֱ)בְנֵי אֲ(אֱ)נָשׁ 2 38 5 21: „Menschenkinder = (einzelne) Menschen“; — 2) es wurde, wie manche andere ursprüngliche Kollektiva (3 § 254 f), auch *individualisiert* und bezeichnet den einzelnen Menschen: zwar nicht sicher in Dn 2 10, aber in 3 10 4 13 5 5 7 6 8 13 (? 7 4) Esr 6 11 etc., denn in einzelnen Fällen kann man schwanken, ob der kollektive, od. der individuelle Sinn des Wortes vorliegt.

אִנְתָּה „Weib“, s. אִנְתְּתִי, תָּךְ' „mein, dein Weib“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 27, 4; 11, 5 etc.

אנתה K (אַנְתָּה), Q אִנְתְּ, du (*m.*) Dn 2 29 etc. (12 mal) Esr 7 25 u. so אִנְתְּ auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 10, 11 etc.

אִנְתּוּ „Ehe“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 27, 13 (= אִנְתּוּתָא „Ehe“; Dalman, WB 26).

אַנְתּוּן Dn 2 8, ihr *(m.),* wie im Syr. wenigstens noch geschrieben wird: *'a(n)tûn, f. 'a(n)tè(j)n.*

אֶסּוּר (v. אסר), *în,* 1) Fessel Dn 4 12 20; 2) meton. (Stil. 19 f. 31) als Mittel für Wirkung od. Anzeichen für Vorgang: *Gefangenschaft* Esr 7 26.

†אָסְנַפַּר Esr 4 10, LXX: Ασ(σ)ναφαρ = אס[רב]נפל = Assurbanipal, Herrscher von Assyrien (668—26). „Die Verwandlung

des Schluss-*l* in *r* ist nur durch die buchstäbliche Transkription aus dem Persischen zu erklären, das bekanntlich kein *l* hat" (Ed. Meyer, die Entstehung des Judentums, S. 29). Gerade Assurbanipal ist der „einzige Assyrerkönig, der nach der Eroberung Susas Bewohner von Susa verpflanzen konnte und verpflanzt hat" (ebenda, S. 37). Vgl. weiter in GRG 08 262!

אֲסַפְּרְנָא Esr 5 8 6 8 12f. 7 17 21 26 = altbaktrisch *asa-pĕrĕna* „voll Schnelligkeit" (Scheft. 74), also: rasch, flott. Die von M. Haug 1853 vorgetragene u. auch von Ges.-B. gebilligte Ableitung des Wortes vom avestischen *us* + *par*, sodass es „vollendet, vollkommen: sorgfältig uä." bedeutete, hält Scheftelowitz für „sehr zweifelhaft", weil „eranisches *u* im Aramäischen nie zu *a* wird".

אֵסָר, *'esâr*, Verbot Dn 6 8ff.; vgl. die Erklärung dieser Bedeutung beim hbr. אֱסָר!

אָע (‖ hbr. עֵץ; s. u. bei עָק!), *m.*, 1) Holz Dn 5 4 23, wo es „hölzern" ersetzt; 2) meton. für das Produkt: *Gebälk* od. *Balken* Esr 5 8 6 4 11.

אַף (cf. hbr. אַף I), auch, stets mit ו: u. auch Dn 6 23 Esr 5 10 14 6 5.

[אפפ]י, äg. Monat Epiphi, erwähnt in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 24,1 u. zwar 6. Epiphi = 26. Tišri (ca. Oktober); cf. bei hbr. אָבִיב!

אֲפַרְסָיֵא† Pl. (Esr 4 9), die medischen *Parsua* (am Urumia-See). Frd. Delitzsch schrieb schon in S. Baer u. Fz. Delitzsch, Libri Dan., Esr., Neh., p. IX: „Es ist ein medischer Stamm, der auch in den Annalen Sanheribs als ein mit den Elamitern verbündeter erwähnt wird, die Bewohner des Landes *Parsua*, deren Name in אַפְּ durch ein vorausgesetztes *a* vermehrt worden ist, wie Medien abwechselnd *Madai* und *Amadai* genannt wird." An die Perser ist bei jenem Namen nicht zu denken, da diese so oft im A. T. פָּרַס heissen.

אֲפַרְסְכָיֵא Esr 5 6 6 6, alteranisch „die geringeren Gebieter" (Scheft. 76): die niederen Beamten. Ed. Meyer, die Entstehung des Judentums, S. 38 findet in dem Ausdruck den im vorigen Artikel besprochenen Völkernamen, nur dass er hier durch das Adjektive bildende Affix *ka* vermehrt sei. Aber wohl nicht mit Unrecht sagt Scheftelowitz, S. 75: „Es wäre absurd, wenn der Satrap von Syrien seine Eingabe im Namen eines einzigen, früher einmal in seine Provinz deportierten unbekannten Volksstammes gemacht hätte, während die bekannten, hier angesiedelten, Völkerschaften nicht erwähnt sein sollten".

אֲפַרְסַתְכָיֵא Esr 4 9, „die niedrigeren Gebieter" (Scheft. 78): die Unterbeamten. Der Oberbefehlshaber fasst sich zusammen mit dem Kanzler und den übrigen seiner Amtsgenossen, den Ormuzdverehrern (s. u. דִּינָיֵא!), und den Unterbeamten, die jenseits des Euphrat angestellt sind (s. u. טַרְפְּלָיֵא), und dann erst beginnt die Aufzählung der Völkerschaften, aus denen die Kolonisten Samarias herstammten.

אַפְתֹם Esr 4 13 ist nach Scheft. 78f. das altbaktrische *pathma* „Vorratskammer", od. vielmehr entspricht jenes aram. Wort „dem Pluralis *pathmā*. Denn das hinter zwei Konsonanten stehende *ā* erscheint im Hebr. [oder Aram.] als *ō* zwischen den beiden Konsonanten" (s. o. אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ im hbr. WB!). Also ist jener Ausdruck wohl am richtigsten mit „Einkünfte" zu übersetzen.

***אֶצְבַּע** (cf. hbr. אָצֶבַע!), Pl. בְּעָן, c. בְּעָת, emph. בְּעָתָא, *f.*, 1) Finger (Dn 5 5); 2) synekd. erweitert: *Zehe* (2 41f.).

אַרְבָּעָא (Dn 3 25 7 6 17) bei *m.*, אַרְבַּע (Dn 7 2f. 6 17 Esr 6 17) bei *f.* Zählobjekt: vier.

***אַרְגְּוָן** (cf. hbr. אַ), emph. אַרְגְּוָנָא Dn 5 7 16 29, Purpur, meton.: Purpurgewand.

אֲרִי, ein mit hbr. ראה u. seinen semitischen Verwandten zusammenhängender Zu-

ruf „seht, siehe da!“, aber im Sprachgebrauch abgeblasst zu einem interjektionalen Mittel, eine Schilderung lebendiger zu gestalten (Dn 7 2 5-7 13).

*אָרְחָא (cf. hbr. אֹרַח; syr. *'ūrchā*, *f.*), Pl. s. אָרְחָתְהּ, יָתֹהִי, 1) Weg Dn 4 34: seine Wege; 2) synekd. speziell: *Schicksalsweg* (5 23: dem alle deine Geschicke angehören = von dem a. d. G. gelenkt werden).

אַרְיֵה (|| hbr. אַ), Pl. emph. אַרְיָוָתָא (nicht Milʿêl, wie bei Ges.-B.), *m.*, Löwe Dn 6 8 13 17 20f. 23 25 28 7 4.

†אַרְיוֹךְ (cf. hbr. אַ!) Dn 2 14-25: ein Würdenträger.

אָרְךְ Esr 4 14, passend (ל, für). — Die Herkunft dieses Ausdrucks von ערך = ארך ist weniger wahrscheinlich, als die Abstammung vom persischen *ārjaka* „eines Ariers würdig“ (Scheft. 79). Vgl. *gentlemanlike!*

*אַרְכָּבָא (transponiertes hbr. etc. בֶּרֶךְ etc.), *f.*, Pl. s. בָּתֹהִי Dn 5 6, seine Kniee.

אַרְכָּה (cf. hbr. אֹרֶךְ), *f.*, Länge (Dn 4 24, räumlich in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 4); 2) meton. (Stil. 29 od. 31): *abgemessene Frist* od. Periode (Dn 7 12).

†אַרְכְּוָיָא Esr 4 9 ist eine verschlimmbesserte Gestalt des K אַרְכָּוַי, das seinerseits wegen häufigen Übergangs von ו in י statt אַרְכָּיֵי geschrieben wurde (deshalb ohne ein Schluss-א, wie z. B. der St. emph. Pl. בַּשְׁדָּיֵא Dn 2 5 K es zeigt). Der zugrunde liegende Sing. *אַרְכָּי ist durch *āj* abgeleitet vom Stadtnamen אֶרֶךְ (Gn 10 10 = *Uruk* od. *Arku*, jetzt: *Warka* südöstl. von Babylon): *Arkiter*.

אַרְמְלָא „Witwe“ bei Sachau 7 20 34; so auch syr. *'armaltā* st. hbr. אַלְמָנָה.

*אַרַע (cf. hbr. אֶרֶץ und s. u. אַרְקָא!), emph. אַרְעָא, 1) die Erde, Erdboden, Boden Jr 10 11 Dn 2 35—7 23 Esr 5 11; — 2) Dn 2 39 Q im Akk. auf die Frage „wohin?“ = *erdwärts* in einem der später immer häufiger werdenden (Stil. 218ff.) brachylogischen Attributivsätze „das erdwärts od. *tiefer*, als du (= als dein Königreich) ist“. Dabei ist das K אַרְעָא, das die Adverbialendung *ā* hatte (s. u. עַלָּא u. Dalman, Gram. des jüdisch-pal. Aramäisch § 44 1), verkannt worden.

*אַרְעִי, c. אַרְעִית, *f.*, zur Erde (אַרַע) Gehöriges = Unteres od. Boden (Dn 6 25).

*אַרְקָא, emph. אַרְקָא, die Erde; in den altaram. *Sendschirli*-Inschriften (Lidzb. 227) st. אַרְעָא (s. o.) gebraucht, wie Jr 10 11 neben אַרְעָא, u. wie auch in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 12, 6; 13, 12 etc.) beide Formen begegnen. Dort besitzt das Wort auch nicht nur den allgemeineren Sinn „Boden“ (bei Sachau 7 9), sondern auch den spezielleren Begriff „Grundstück“ (bei Staerk aaO.).

†אַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא = dem hbr. אַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא uä. (s. o.) Esr 4 11 23 6 14 (7 1 11) 21 (8 1 Neh 2 1 5 14 13 6) Artaxerxes I. Longimanus (465—424; vgl. über die neueren Hypothesen in GRG 279—81!).

*אֹשׁ (ass. **ušše* Pl., Grund; Del., HWB 150), Pl. emph. אֲשַׁיָּא, s. אֲשַׁוֹהִי (Kittel), die Grundlagen (Esr 4 12 6 3: seine G.) od. den Grund (5 16).

אָשָׁא, *f.*, wie jetzt durch die *Elephantine*-Texte konstatiert ist, wo mit אשא der St. emph. אשתא parallel geht (Sachau 7 12 12 10 29), Feuer Dn 7 11.

אָשַׁף (Kittel) od. אָשַׁם (Strack); אֲשָׁפִין, emph. פָּיָא', *m.*, Beschwörer (s. o. bei hbr. אַשָּׁף!) Dn 2 10 27 4 4 5 7 11 15.

אִשַּׁרְנָא Esr 5 3 9, Wall nach dem ass. *asurrû* „Mauer“ (BDB 1083), dessen *rr* zu *rn* dissimiliert werden konnte (cf. 2 464f.!). Dagegen das von P. Haupt in SBOT z. St. vorgeschlagene ass. Vorbild *aširânâ* von *ašru* „Heiligtum“ wäre tautologisch mit „Haus = Tempel“, und „Zerfall, Riss“ (Scheft. 79f.) passt nicht zu שְׁכַלְלֵ „voll-

enden“ u. überhaupt nicht zum Sinn des Textes.

אִשְׁתַּדּוּר (vom Ithpa33al v. שדר), ein Sicherheben, Sichauflehnen, synekd. generell: Widerstand Esr 4 15 19.
אִשְׁתִּיו (cf. שתא) Dn 5 3 f., sie tranken.

אָת* (das unzerdrückte hbr. אוֹת), *in* etc., Zeichen als Hinweis auf die übernatürliche Sphäre (Dn 3 32: die Z.; 33: seine Z.; 6 28).

אֲתָה Dn 7 22 Esr 5 3 u. אֲתָא 5 16, [1. Sing. אֲתֵית in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 7, 4; 27, 3], אֱתִי Esr 4 12; Imp. אֱתִי Dn 3 26; Inf. מֶתָא 3 2; אֲתָה 7 13, **kommen.** — Haph. הַיְתִי Dn 5 13, 3. Pl. הֵיתִיו *(îw* nach 2 484) 5 3 23 6 17 (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289 m) 25; Inf. הַיְתָיָא 3 13 5 2, kommen lassen: bringen. — Hoph.: 3. *f.* הֵיתָיְתַ (bei Paštа!) Dn 6 18, sie wurde gebracht; Pl. הֵיתָיוּ 3 13 b: sie wurden geführt. Beide Formen können nicht aus *hujthajith* = *hijthajith* (Barth ua., Strack § 17 b) abgeleitet werden, denn da bleibt das *hē̆*. unerklärt. Ferner das *ō* von הוֹבַד etc. (s. o. hbr. ירע Ho.) erklärt sich aus dem Ho. u. kann doch nicht (geg. H. Torczyner, ZDMG 1910 283) begründen, dass das *hē̆*. von הֵיטִיב auch ins Hoph3al הֵית übergegangen sei. Vielmehr wurde dessen *hē̆*. zur Dissimilation vom Haph3el gesprochen u. dadurch sowie durch den *a*-Laut in der letzten Stammsilbe (vgl. מְהֵימַן bei אמן!) der passive Charakter beider Formen zum Ausdruck gebracht.

אָתוֹן* (ass. *a[u]tûnu*, äth. *'et[t]ôn*, nicht *'at[t]ôn*, wie bei Ges.-B. in äth. Schrift steht; ar., syr.), c. =, emph. אָנָא, *m.* Ofen Dn 3 6 ff.; V. 22 fehlt bei Ges.-B.

אִתַּי, auch אִיתַי (Kittel), wie in אִיתַיהּ, יְתוֹהִי, (אִיתַיְנָא K) יָתְנָא Q Dn 3 18 u. אִיתֵיכוֹן, 1) ursprünglich: Existenz, wie das hbr. יֵשׁ (s. o.!) u. daher tritt das in einem *Personalpronomen* bestehende Subjekt als *Suffix* u. das Verbalprädikat als *Particip* auf (2 26 3 14 f. 18, daher auch das pleonastische Suffix in dem Relativsatze „deren Wohnung etc. nicht ist“ 2 11; 2 28 3 17), — dann 2) Ausdruck — a) von es existiert, es gibt, es ist (2 30: die in mir wäre; 5 11); b) mit Negation = es gibt nicht (2 10 f.: und es gibt keinen andern Gott, der etc.; 3 29; 4 32 mit Subjektssatz; ebenso in Esr 5 17: ob es der Fall ist, dass etc.); c) in vergangenheitlichem Kontext = es gab od. war (Dn 3 25) oder in futurischem Kontext = es wird sein (Esr 4 16).

אָתַר (ar. *'iṯrun*, vestigium), s. אֲתָרָה, *m.*, 1) Spur Dn 2 35; — 2) synekd. erweitert: Ort Esr 6 3: als eine Stätte, an der; 5 15 6 7: auf seiner Stelle; 6 5; an seinen Ort; vgl. אֲתָרָה „seine Stelle“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 40 8. — בְּאַתַר und בָּתַר* s. u.

בְּ als *Präfix* nach denselben Regeln, wie das hbr. בְּ, vokalisiert; suff.: בִּי; בָּךְ; בֵּהּ, בַּהּ „in ihr“ Dn 2 41; בָּהֵן; — 1a) in vor Ort (im Himmel etc.: Dn 2 28; „in deine Hand geben“ V. 38) od. Zeit (6 29: in der Regierungszeit; etc.), aber auch in Ausdrucksweisen, wie שְׁתָא בְּ, gleichsam „trinken in“ (boire en) einem Gefässe, nämlich dessen Inhalt (deutsch: trinken aus); — b) „in einer Sphäre“ bestimmt auch die *Norm*, u. deshalb hat בְּ auch den Sinn von „gemäss, nach“ (Esr 6 18: nach ihren Abteilungen etc.); — — 2a) an: הֵימִן בְּ, glauben an; als Anzeichen der Sphäre in שְׁלַט בְּ, beherrschen; עֲבַד בְּ, jmdn. bearbeiten, — b) mit, durch, wie in בְּחָכְמָה, durch Weisheit etc. (Dn 2 30; Esr 6 14: *unter Beistand*), — c) bei (Dn 6 20: beim Hellwerden).

בְּאִישׁ* (st. בְּאִישׁ: 2 480) in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 17; *f.* emph. בְּאִישְׁתָּא Esr 4 12, die böse; bei Sachau aaO. neutrisch: Unheil uä.

בְּאֵשׁ (cf. hbr. באשׁ!), schlecht, böse sein (so auch im Syr.) mit עַל, für jmdn. = missfallen ihm (Dn 6 15).

בָּאתַר (st. בָּאתָר: 2 480; LA: בָּתַר), auf der Spur > am Orte = hinter od. nach (Dn 7 6f.).

†***בָּבְלָי**, Pl. emph. בָּבְלָיֵא (Kittel: בַּ) Esr 4 9, Babylonier.

בדר (cf. hbr. פזר) Paʿel Imp. בַּדַּרוּ Dn 4 11, zerstreuen.

בְּהִילוּ (Ableitung mit *ūth*, v. בהל) Esr 4 23, ängstliche Hast.

בהל (|| hbr. בהל) Hithpe. Inf. הִתְבְּהָלָה, sich ängstlich beeilen, בְּ = in (ängstlicher) Eile Dn 2 25 3 24 6 20. — Pa. Impf. וְיִבְהֲלִנַּנִי (3. Pl. u. „mich“) Dn 4 2 7 15 28, וְיִבְהֲלִנֵּהּ („ihn“) 4 16a 5 6; Juss. (s. o. bei אבד) hinter אַל (Marti § 52a) וְיִבְהָלֶךָּ 4 16b u. יְבַהֲלוּךְ 5 10, kausativ: jmdn. in Schrecken setzen od. erschrecken. — Hithpa. Ptc. (Dn 5 9) als Verb. finitum fungierend (3 § 239h!): wurde erschreckt.

בוּת (cf. hbr. בּוּת) Pf. Peʿal 3. Sg. *m.* בָּת Dn 6 19, übernachten.

בטל, 3. Sg. *f.* בְּטֵלַת (intrans.; nicht טְ [BDB u. Ges.-B.]) Esr 4 24a, Ptc. *f.* בָּטְלָא 24b, aufhören, stillstehen. — Pa. בַּטְּלוּ; Inf. בַּטָּלָא, 1) indirekt-kaus.: jmdn. zum Einstellen einer Arbeit veranlassen Esr 4 23 5 5; 2) direkt-kaus.: das Einstellen der Arbeit vollziehen = die Arbeit einstellen (4 21; 6 8: sodass es nicht zu einer Unterbrechung des Baues komme [vgl. das Syrische in 3 § 406a!] > „ohne dass es zu einer Unterbrechung komme“ = ohne Aufschub.

בֵּין (cf. hbr. בֵּין) Dn 7 5, zwischen. Bei der Suffigierung werden die beiden Parteien berücksichtigt, daher mit Pl.-Suffix: בֵּינֵיהוֹן K (V. 8), Q בֵּינְהוֹן, nicht בֵּינֵיהֶם (Ges.-B.), denn am Rande steht יתיר ו.

בִּינָה (cf. hbr. בִּין-בּוֹן), Einsicht; in Dn 2 21 als inneres Objekt bei יָדְעֵי stehend = Einsicht besitzende.

***בִּירָא** (cf. hbr. בִּירָה!), emph. בִּירְתָא, *f.*, Esr 6 2, Festung; immer von סְוֵנֵ „Assuân“ in den *Elephantine*-Texten gesagt (Sachau 9 7 etc.).

***בַּיִת** (cf. hbr. בַּ), emph. בֵּיתָא(ה) (ת: 2 476!), s. יְהוֹ יְתִי; Pl. s. בָּתֵּיכוֹן (*bā.*), 1) Haus Dn 2 17 4 1 etc. (Akk.: „im Hause“ cf. 3 § 330k1: Esr 7 19), u. zwar auch „Haus des Königs“ (Esr 6 4) od. „Haus Gottes“ = *Tempel* (Dn 5 3 23 Esr 4 24 5 2 etc. u. dafür bloss „Haus“ 5 3 9 11f. 6 3 15) od. „das Haus der Schriften“ = Archiv (Esr 6 1) u. „das Haus der Schätze“ = Schatzhaus (5 17 7 20); — 2) synekd. speziell: *Residenz* Dn 4 27: als königliche *Residenz*.

בֶּל (ar. *bâlun*, cor, animus), Herz, meton. (Stil. 24f.): *Denken* Dn 6 15.

בלא (|| hbr. בלה) Pa. יְבַלֵּא Dn 7 25, vernichten (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m). †בֶּלְשַׁאצַּר Dn 7 1 = בֵּלְאשַׁצַּר; s. o.!

בֶּלוֹ Esr 4 13 20 7 24 zwischen „Abgabe“ u. „Wegegeld“: ein volksetymologischer Ausdruck für „Verbrauch od. Konsum“, meton. = Naturaliensteuer, mit dem Blick auf בלה „verzehren uä.“ u. zugleich unter Anlehnung an das altpers. * *bari* (Scheft. 80) „Naturalienabgabe“ gebildet.

בְּנָה od. בְּנָא (|| hbr. בָּנָה): s. בְּנָהִי, er baute ihn (Esr 5 11), בְּנָיְתָהּ uä. (Dn 4 27), exstruxi eam, 3. Pl. בְּנוֹ Esr 6 14; יִבְנוֹן 6 7; Inf. מִבְנָא 5 2 17 6 8, מִבְנָה 5 9, בְּנָא 3 13; Ptc. act. Pl. בָּנַיִן 4 12 5 4 11bα 6 14, pass. בְּנֵה 5 11bβ, 1) bauen; 2) synekd. speziell: wiederbauen (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 23 40 8). — Hithpe. יִתְבְּנֵא, תִּתְבְּ Esr 5 15 6 3 4 13 21; Ptc. מִתְבְּנֵא 5 8 16, gebaut werden, auch mit beibehaltenem Akk. (3 § 113ß!) des *Materials* (Esr 5 8: gebaut wird aus Steinblöcken uä.), wie

ebenderselbe Akk. sich in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 28 findet; ebenso mit beibehaltenem Akk. des *Effekts* (Esr 6 3: als etc.; 3 § 113s).

בְּנִין, Söhne etc.: Pl. zu בַּר II.

*בְּנִין, emph. בְּנְיְנָא, *m.*, Bau (Esr 5 4 als inneres Objekt bei בְּנָה: die diesen Bau ausführen).

בְּנַס Dn 2 12: er zürnte (cf. aram. בְּנִיסָא „unwillig"; Dalman, WB 56).

*בְּנָת „Töchter", Pl. v. בְּרָא in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 33, 13 f.

בְּעָא Dn. 2 16 49, 3. Pl. בְּעוֹ 13, 1. Pl. בְּעֵינָא 23; יְבְעָא 6 8, אֶבְעָא 7 16; Inf. מִבְעָא 2 18; Ptc. act. (א)בָּעֵה 6 12 14, Pl. בָּעַיִן 6 5, 1) suchen erstreben (Dn 2 13 6 5 mit Inf.; auch bei Sachau 7 17); — 2) synekd. speziell: bitten, a) mit מִן od. מִן קֳדָם „von" 2 16 etc. 18, mit עַל „betreffs" = um Aufschluss über etc. bitten; b) mit einem inneren Objekt (Dn 6 14: seine Bitte vortragen oder sein Gebet verrichten); c) absolut (6 12): Bitten aussprechen od. beten. — Pa. Impf. 3. Pl. יְבַעוֹן, LA mit בָּ (Dn 4 33), aufsuchen mit ל als Akk.-Exponent (3 § 289m: *mich*).

בְּעוּ (Milra3: mit Accentus praepos. [bei Kittel: postpos.]: § 157!) als inneres Objekt in בָּ בְּעָא, eine Bitte aussprechen (Dn 6 8) u. in בָּ בָּעוּתֵהּ (14), sein Gebet verrichten.

*בְּעַל (|| hebr. בַּעַל), c. =, ursprünglich: Herr [„Ehemann" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 27, 4], „Besitzer", dann synekd. erweitert = „der es zu tun hat mit", wie in בָּ טְעֵם, Befehlshaber (Esr 4 8 f. 17).

*בִּקְעָא (|| hbr. בִּקְעָה), c. עת Dn 3 1, Tiefebene.

בקר (cf. hbr. בקר), Pa., Pf. 3. Pl. בַּקְּרוּ uä.; וְבַקַּר; Inf. בַּקָּרָה, nachsuchen (Esr 4 15: man nachsuche; Parallelen gibt 3 § 324dβ; 19* 61), Nachforschung anstellen (betreffs, עַל 7 14). — Hithpa. יִתְבַּקַּר soll nachgesucht werden (5 17).

*בַּר I (|| hbr. בַּר III), emph. בָּרָא, freies Feld, wofür im Deutschen auch oft bloss „Feld" gesagt wird (Dn 2 38 4 9-29).

בַּר II (|| hbr. בַּר IV), doch zusammenhängend mit *ban* (בנה cf. 2 46 0!), s. בְּרֵהּ Dn 5 22, Pl. *בְּנִין, c. בְּנֵי, s. בְּנוֹהִי Esr 6 10 7 23, בְּנֵיהוֹן (filii eorum) Dn 6 25, *m.*, 1) **Sohn** (Dn 5 [18] 22 etc.); — 2) synekd. erweitert: a) Enkel (Esr 5 1 6 14; aber in Sach 1 1 kann בֶּן־בֶּר auch sekundär sein); — b) Nachkomme בְּנֵי תוֹרִין = junge Stiere (Esr 6 9); — c) Angehöriger überhaupt, α) in בַּר אֱנָשׁ = ein Mensch (Dn 7 13; Pl.: 2 38 5 21); בַּר אֱלָהִין 3 25: Göttersohn = ein gottartiges Wesen; בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Esr 6 16: Israeliten; בְּנֵי גָלוּתָא, Mitglieder der Exulantenschaft = Exulanten (Dn 2 25 5 13 6 14 Esr 6 16); β) deshalb auch zur Ausprägung von „alt" angewendet, wie in „בַּר von 62 Jahren" (Dn 6 1) = 62 Jahre *alt*.

בְּרָא (בְּרָה), Tochter (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 13; 24, 8).

*בִּרְכָּא, Pl. s. בִּרְכוֹהִי Dn 6 11, seine Kniee.

בְּרַךְ I (denominiert v. בִּרְכָּא), Ptc. act. בָּרֵךְ Dn 6 11, niederknien (niederfallen).

בָּרַךְ II (s. o. beim hbr. בָּרֵךְ!): Ptc. pass. בְּרִיךְ Dn 3 28, gepriesen. — Pa. בָּרֵךְ 2 19, 1. Sg. אֲבָרֵךְ 4 31, preisen; Ptc. pass. מְבָרַךְ 2 20, gepriesen.

בְּרַם (syr. *bᵉrám*, aber), aber Dn 2 28 4 12; 20: hier bloss = metabatischem אֲבָל; 5 17: doch; Esr 5 13.

c. בְּרַת (s. o. בְּרָא), s. בַּרְתִּי etc. „Tochter etc." in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 3; 19, 8; 18, 4; 20, 3; 22, 20; vgl. בְּרַתָּא, c. בְּרַת „Tochter" bei Dalman, WB 63.

בְּשַׂר (cf. hbr. בָּשָׂר), emph. בְּשְׂרָא, *m.*, 1) Fleisch (Dn 7 5), 2) synekd. als Teil

für das Ganze u. kollektiv = *sichtbare Wesen:* a) Menschen (2 11), b) Tiere (4 9).

*בַּת (‖ hbr. בַּת II), בְּתִין Esr 7 22, *Bath* = ca. 36,4 Liter.

*בָּתַר Dn 2 39 (LA in 7 6f.) = בָּאתַר (s. o.), hinter; s. בָּתָרָה (LA: בְּ): nach dir.

*גַּב, Pl. *gabbîn*, s. in עַל־גַּבַּ(י)ה Dn 7 6: auf (an) ihren Seiten, cf. syr. *'al g^{e}néb*, zur Seite von = neben, bei.

*גֵּב (cf. hebr. גַּב I), c. = u. גּוֹב Dn 6 13, emph. גֻּבָּא, Grube (Dn 6 8ff. mit ל „zu" V. 20f. oder „in" V. 8 etc.). Die Schärfung des *b* dürfte sekundär sein (cf. 246 2!).

*גְּבוּרָא, emph. גְּבוּרְתָּא, *f.*, Kraft Dn 2 20 23.

גְּבַר Dn 2 25 5 11 (*Assuân*-Texte bei Staerk 07 21, 12), Pl. גַּבְרִין, emph. גַּבְרַיָּא (*u* wahrscheinlich durch *b* begünstigt; 251 2f.!), *m.*, Mann Dn 3 8ff. 20: einigen Männern (cf. 3 § 265 b); 6 6ff. Esr 4 21 5 4 10†.

*גִּבָּר (das unzerdrückte hbr. גִּבּוֹר), Pl. c. גִּבָּרֵי Dn 3 20, Krieger.

גִּבְרַבְרַיָּא Dn 3 2f. ist eine noch mehr aramaisierte (ז durch ד ersetzende) Nebenform von גִּזְבְּרַיָּא s. u.

גְּדַד, Imp. גְּדוּד Dn 4 11 20, um- od. abhauen.

*גַּו, im c. mit monophthongisiertem *au*: גּוֹ u. גּוֹא (syr. c. *gau*, Inneres; mit א nach 234 7!), Mitte, aber nur in Zusammensetzungen mit Präpositionen: — 1) (בְּגַו(א), inmitten = in (Dn 4 7; 7 15: s. u. כְּרֵסָה; 3 25) u. so auch in den suffigierten Formen בְּגַוֵּהּ (Esr 5 7: in ihm) u. בְּגַוַּהּ uä. 4 15 6 2: in ihr; — 2) לְגוֹא, zur Mitte = in . . . hinein (Dn 3 6ff.); — 3) מִן־גּוֹא (3 26), aus . . . heraus.

גּוֹא Dn 3 6 etc. s. o. גַּו!

גּוֹב Dn 6 13 s. o. גֵּב, Grube!

גֵּוָה (‖ hbr. גַּאֲוָה II) Dn 4 34, Hochmut.

גּוּחַ (‖ hbr. גִּיחַ-גּוֹחַ) Haph. Ptc. *f.* Pl. מַגִּיחָן Dn 7 2 mit ל als Akk.-Exponent (3 § 289 m), indirekt-kaus.: hervorbrechen lassen = emporfluten od. aufschäumen lassen das grosse Meer.

גִּזְבְּרַיָּא (Kittel) uä.: Pl. emph. (Esr 7 21: Schatzmeister), in seinem Singular ursprünglich identisch mit גִּזְבָּר (s. o. im hbr. WB), u. die dort gegebene Deutung aus dem Persischen wird auch von Scheft. 81 bestätigt: altpersisch **ganzabara* „Schatzmeister", im späteren Persisch: *genǵwar*.

גְּזַר (‖ hbr. גָּזַר), Ptc. act. Pl. גָּזְרִין, emph. גָּזְרַיָּא Dn 2 27 4 4 5 7 11, ursprünglich: Zerschneidende, Teilende, wie das Einteilen des Himmels in Felder eine Operation der Astrologie war (vgl. bei חָבַר im hbr. WB. und über „die Hauptstrassen am Himmel": die Strasse des Anu, des Bel u. des Ea; C. Bezold, Ninive u. Babylon, S. 85): **Astrologen.** — Hithpe. od. Ithpe. Pf. 3. *f.* הִתְגְּזָרַת oder אִתְגְּזָרַת Dn 2 34 45: sie riss sich los.

*גְּזֵרָה, c. גְּזֵרַת, 1) Beschluss (Dn 4 14); 2) meton. für dessen Objekt: *Beschlossenes* (V. 21).

גִּיחַ s. o. גּוּחַ!

*גִּיר (cf. hbr. גִּיר) emph. גִּירָא Dn 5 5, Kalk.

גְּלָא (‖ hbr. גָּלָה), Inf. מְגְלָא Dn 2 47, Ptc. act. גָּלֵא 2 22 29 u. גָּלֶה 28, enthüllen. — Pass. Pe'îl: גְּלִי od. גֶּלִי (cf. 249 5 503 f.): es wurde enthüllt (Dn 2 19 30). — Haph. הַגְלִי Esr 4 10 5 12, jmdn. entblössen lassen (das Land) = ihn ins Exil führen.

*גַּלְגַּל (cf. hbr. גַּלְגֵּל), Pl. s. גַּלְגַּלּוֹהִי, Rad (Dn 7 9, seine Räder).

*גָּלוּ (‖ hbr. גָּלוּת), emph. גָּלוּתָא, Deportation (s. o. גְּלָא Haph.), meton. deren Objekt: Exulantenschaft, בְּנֵי גָ' (s. o. בַּר II, 2 c) = die Exulanten (Dn 2 25 5 13 6 14 Esr 6 16).

גְּלַל Esr 5 8 6 4, Wälzung (גְּלַל אֶבֶן 5 8, schwer fortzuschaffender = grosser Stein; Walzstein oder Steinblock; dort überdies kollektiv gesagt).

גְּמַר (|| hbr. גָּמַר) Pass. Peʿîl גְּמִיר Esr 7 12: es ist vollendet, synekd. speziell: es ist abgemacht, festgesetzt, beschlossen worden. Die Deutung mit „Ptc. ausgefertigt" (Ges.-B.) ist am Anfange eines Briefes allzu orakelhaft oder vielmehr sinnlos.

*גְּנַז, Pl. c. גִּנְזַי, emph. גִּנְזַיָּא Esr 5 17 6 1 7 20, Schatz; s. o. hbr. גָּנַז! Scheft. 42 erinnert, wie zum Teil schon GTh, an neupers. *gandscha,* aufspeichern; ar. *ganzun;* γάζα u. lateinisches *gaza* als Fremdwort für „Schatz".

*גַּף (|| hbr. גַּף II), Pl. גַּפַּיִן, *f.*, Flügel Dn 7 4a 6; s. גַּפַּיהּ 4b etc.: ihre Flügel. גְּרָא (Dalman, WB 80: reizen) „eine Klage anstrengen" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 24, 9.

*גְּרַם (|| hbr. גֶּרֶם), Pl. s. גַּרְמֵיהוֹן, Knochen (Dn 6 25: ossa *eorum*).

*גֻּשְׁמָא, s. גֻּשְׁמֵהּ Dn 4 30 5 21, גֻּשְׁמַהּ 7 11. גֻּשְׁמֵיהוֹן 3 27; 28Q (*ĕ:* 2 506f.); Pl. s. גֻּשְׁמֵיהוֹן 3 28 K, Körper (ar. *ǵišmun*, corpus).

דָּא, diese (Sing.) Dn 4 27 7 8; דָּא . . . דָּא hat korrelativen Sinn (3 § 48): diese . . . jene oder synekd. erweitert: die eine . . . die andere (Dn 5 6: einander; 7 3: von einander).

דַּב (cf. hbr. דֹּב) Dn 7 5, Bär; syr.: *debbā.* דְּבַב „Klage" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 12; 16, 14.

דְּבַח (|| hbr. זָבַח), Ptc. act. Pl. דָּבְחִין, schlachten, opfern (Esr 6 3 mit לְ als innerem Objekt: man *bringt dar*); in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 28 absolut: ein Schlachtopfer darbringen.

*דִּבַח (|| hbr. זֶבַח), Pl. דִּבְחִין Esr 6 3, Opfer.

דְּבַק (|| hbr. דָּבַק), Ptc. act. Pl. דָּבְקִין Dn 2 43, zusammenhängen.

*דִּבְרָה (cf. hbr. דְּבַר) „Angelegenheit" in עַל־דִּבְרַת דִּי, um des willen, dass = zu dem Zwecke, dass = damit (Dn 2 30), u. dies war auch in 4 14b (3 § 396p) gemeint.

דְּהַב (|| hbr. זָהָב), P. mit *a* oder *ā* (Esr 7 15), emph. דַּהֲבָא 13 mal u. דְּהַב 4 mal, *m.*, Gold Dn 2 32: טָב „gut = gediegen"; 38 3 1-18 5 2-29 Esr 5 14 6 5 7 15f. 18, meistens = „aus Gold", was zum Ersatz des Adjektivs „golden" dient.

דהוא Esr 4 9 K = דָּהוּא od. דַּהוּא (Ed. Meyer, Entstehung des Judentums 36), das ist = d. h. Dies ist eine wahrscheinlichere Lesung, als דָּהֲיָא Q „Volk der Dāha" am Oxus u. Jaxartes (Scheft. 81); denn diese Leute wären zwischen den Bewohnern von Susa und den mit diesen relativ identischen Elamitern sehr unnatürlich eingeschaltet.

דּוּק, דָּקוּ Dn 2 35, zermalmte man = wurden zermalmt. Vgl. aram. דּוּק „zu Pulver zerreiben" bei Dalman, WB 88! Auch deshalb ist דָּקוּ weder zu דקק mit Ges.-B. zu stellen noch mit BDB 1089 einfach als intransitive oder passivische Form aufzufassen.

דּוּר, Impf. 3. Sg. *f.* תְּדוּר, 3. Pl. *f.* יְדוּרְנָן; Ptc. act. Pl. דָּיְרִין etc., Q דָּיְרִין etc. (im Zusammenhang erörtert: 2 431!), wohnen Dn 2 38 3 31 4 9 18 32 6 26.

†דּוּרָא Dn 3 1 war eine Stadt bei Babylon nach dem von Andreas bei Marti 58* zitierten Zeugnis von Plinius, Nat. hist. VI 118.

דּוּשׁ, Impf. 3. Sg. *f.* mit Suffix für *eam:* תְּדוּשִׁנַּהּ Dn 7 23, zerstampfen.

*דַּחֲוָא, Pl. דַּחֲוָן Dn 6 19, Konkubine (cf. ar. *dáḥā*, subegit feminam).

דְּחִיל (v. דחל), *f.* דְּחִילָה Dn 2 31b 7 7 19, fürchterlich.

דְּחַל, Ptc. act. Pl. דְּחָלִין, kriechen (cf. hbr. זחל), meton. (Stil. 31): sich fürchten Dn 5 19 6 27 („vor“: מִן־קֳדָם). — Pa. דְּחֲלַנְנִי Dn 4 2a kausativ: er setzte mich in Furcht.

דִּי war ursprünglich ein Demonstrativum und stellt gegenüber dem in den altaramäischen *Sendschirli*-Inschriften und in den *Elephantine-Assuán*-Texten gebrauchten זִי die jüngere Lautstufe dar, wie Sachau, S. 35 trefflich ausgeführt hat. Durch anaphorischen Gebrauch (3 § 380g) wurde es dann 1) zum **Relativum:** a) der, die, das, wie z. B. in „sein Haupt, das gediegenes Gold war“ (Dn 2 32 38 Esr 6 4 etc.), und dabei ist es ebenso ergänzungsbedürftig, wie das hbr. אֲשֶׁר etc.: vgl. „deren (quorum)“ = הוֹן . . . דִּי (Dn 2 11; vgl. „dem“ in 4 19), „wo“ = תַּמָּה . . . דִּי (Esr 6 1); — b) = wer (derjenige, welcher) Esr 7 25b vgl. מַן דִּי Dn 3 6 4 22 5 21, = was (das, was) Dn 2 23bα; 3 19: über das hinaus, was; Esr 6 13: entsprechend dem, was gesendet od. verfügt hatte; vgl. מָה דִּי Dn 2 28f. 45 Esr 6 8 7 18; — c) auch zur Ersetzung des Genetivs dienend, wie in חֶזְוָא דִּי־לֵילְיָא Dn 2 19 „die Vision [die in] der Nacht“. Auch dabei ist דִּי als Relativum zu fassen (erörtert in 3 § 283c). Mehrmals geht dabei ein *pleonastisches Pron. possessivum* vorher, wie in שְׁמֵהּ דִּי־אֱלָהָא „der Name von ihm, der Gott (ist“; 3 § 284e) = der Name Gottes (Dn 2 20 3 8 25f. 4 23 Esr 5 11 etc.; bei Sachau 7 11 28; Staerk 07 8, Z. 1). — — 2) Wie deutsches „das“ als „dass“ fungiert, wurde auch דִּי ferner **Konjunktion:** a) wie ὅτι führt es die *direkte Rede* ein (Dn 2 25 5 7 6 6 14); — b) „dass“ in Subjektssätzen etc. (Esr 4 13 Dn 2 47 16 3 10 29 4 3 etc. Esr 4 16; 6 10: damit), die zum Teil auch abgekürzt sein können, daher דִּי לָא = ohne (dass „Versäumnis eintritt“ = ohne Versäumnis uä.: Esr 6 9 7 22; Dn 2 34 45) od. damit nicht (Dn 2 18 3 28 6 18); — c) kausal: insofern, da (denn) Dn 2 9 20b 23b 47b 4 15 6 24b; — d) zusammengesetzt: — α) כְּדִי, *sowie, sobald* uä. (Dn 2 43 3 7 5 20 6 11 15); — β) מִן דִּי, *von da an, wo* (Dn 4 23) oder *seitdem* (Esr 4 23) oder *infolgedessen, dass* (Dn 3 22; Esr 5 12: weil); — γ) עַד דִּי, *bis (dass)* Dn 2 9 34 4 22 30 5 21 7 22; 6 25 hinter negativem Satze (mit „noch nicht“) = *als auch schon;* — δ) כָּל־קֳבֵל דִּי, ganz entsprechend dem Umstand, dass = *ebendeshalb weil* = weil (Dn 2 8 10 40f. 45 3 29 4 15 5 12 6 4f. 11 23 Esr 4 14 7 14) od. ganz in Opposition dazu, dass = *trotzdem dass* (Dn 5 22).

דִּין Verb, Ptc. act. Pl. דָּאֲנִין Esr 7 25 K (דַּיָּנִין Q: 2 481!), richtend (mit כ als Akk.-Exponent; 3 § 289m) od. Richter.

דִּין, emph. דִּינָא, *m.*, Richten, Gericht, meton. (Stil. 23 19f.): 1) als Handlung für deren Subjekt: Gerichtshof (Dn 7 10 26); — 2) für das Produkt: a) Gerichtssentenz (Esr 7 26: Gerichtsspruch soll vollzogen werden mit Wegnahme von ihm = an ihm); b) Gerichtsnorm dh. Gerechtigkeit oder Recht (Dn 4 34: eindrucksvolles substantivisches Prädikativum; cf. 3 § 306e; 7 22: Gerechtigkeit gewährt wird).

*דַּיָּן, Pl. דַּיָּנִין Esr 7 25, Richter; ? „Friedensrichter“ oder Richter in Civilprozessen (gegenüber den dort vorher erwähnten שָׁפְטִין).

דִּינָיֵא Esr 4 9 bezeichnet doch nicht „die Richter“ (G. Hoffmann in ZAss. 2 55), was דַּיָּנַיָּא heissen würde, sondern die es mit dem דִּין א. ŝ. dh. der (wahren) Religion zu tun haben: „die Rechtgläubigen = die Ormuzdverehrer: die Perser“ (wohl hinreichend begründet durch Scheft. 82—85). Die LXX mit ihrem ihr Nichtverständnis ausdrückenden Δεινα῀οι widerspricht nicht.

דְּךָ, *f.* דָּהּ, dieser, -se (Sg.) od. jener, -ne, (Esr 5 16f. 6 7f. 12; 4 13 15f. 19 21 5 8).

דֵּכֵן, dieser (Dn 2 31), diese (*f.* Sg.; Dn 7 20f.).

*דְּכַר, Pl. דְּכָרִין Esr 6 9 17 7 17, *männlich* (cf. hbr. זָכָר) א. ŝ.: Widder.

דְּכְרוֹן* (|| hbr. זִכָּרוֹן) emph. דְּכְרָה Esr 6 2, Denkwürdigkeit, nämlich was dann folgt. Dem entspricht c. זִכְרָן „Nachricht von dem etc.“ bei Sachau 40 1.

דָּכְרָן*, Pl. emph. דָּכְרָנַיָּא Esr 4 15, Denkwürdigkeit < merkwürdige Begebenheit.

דְּלַק (so bei Dalman, WB 94), Ptc. act. דָּלֵק Dn 7 9, brennen.

דְּמָה (|| hbr. דָּמָה I) Ptc. act. דָּמֵה, *f.* דָּמְיָה, gleichen Dn 3 25 7 5.

דְּמֵי*, Pl. דְּמִין (Parallelen bei Dalman, Gram. 05 143), דְּמִין bei Sachau 82 8, *Äquivalent* (s. o. דָּמָה), „Preis, Wert“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 21, 6; 38; targumisch: „Kaufpreis, Wert“ (Dalman, WB 94).

דְּנָה (cf. äth. *zéntû*, u. auch in den altaram. *Sendschirli*-Inschriften [Lidzb. 264] u. in den *Assuân*-Texten [Sachau 7 17 etc.] steht noch mit anlautendem *z*: זְנָה), 1) dieser (s. o. דָּא!) od. dieses (Jr 10 11 Dn 2 18-7 7 Esr 4 11-7 24); — 2) in zusammengesetzten Ausdrücken: a) אָחֳרֵי דִּי Dn 2 19 45: nach diesem = *hiernach*, später; — b) בָּאתַר דִּי Dn 7 6 f.: *darnach;* — c) כְּדְנָה, wie dieses = *so* (Jr 10 11 Dn 3 29 Esr 5 7) od. *solches* (Dn 2 10); — d) עַל דְּנָה, *deswegen* (Dn 3 16 Esr 4 14 f. 22 5 5 17 6 11); — e) כָּל־קֳבֵל דִּי, ganz entsprechend diesem = *demgemäss* (Dn 2 24 6 10 Esr 7 17), *infolgedessen* (Dn 3 7), *daher* (2 12 3 8) u. pleonastisch vor מִן־דִּי: ebendeshalb nun uä. (3 22); — f) מִן־קֳדָמַת דִּי Dn 6 11: *vordem*, *vorher*.

דַּע Dn 6 16 s. u. יְדַע!

דקק (|| דוּק s. o.) Haph.: 3. *f.* הַדַּקַת (mit Ersatzverdopplung: § 68 14), הַדַּקוּ; Impf. 3. *f.* תַּדְקִק, s. תַּדְקִקְנַהּ (Dn 7 23 bei Kittel; LA: תֵּדֵק bei Strack) ea conteret eam; Ptc. מְהַדֵּק, *f.* normaler ohne Sp. asper: מַדְקָה, zermalmen Dn 2 34 ff. 6 25 7 7 ff.

דָּר (das unzerdrückte hbr. דּוֹר), Generation (דָּר וְדָר Dn 3 33 4 31: Generation auf Gen. [3 § 88] = alle künftigen Generationen.

†דָּרְיָוֶשׁ, 1) Darius „der Meder“ (Dn 6 1 f. 7 10 26 29); 2) Darius Hystaspis (521-485; Esr 4 24 5 7 6 1 12 f. 14 f.); in den *Assuân*-Texten stets mit ה geschrieben: דריהוש bei Sachau 72 19 82 1 20 40 7; bei Staerk 07 35, 2; 36, 2: דריהוש.

דְּרַע* (ar. *dirâ3un;* zerdrückt im hbr. זְרוֹעַ), Pl. s. דְּרָעוֹהִי Dn 2 32, Arm.

דָּת (cf. hbr. דָּת u. noch: „armenisch *dāt*, Gesetz. Es ist ursprünglich das Ptc. Pf. pass. von der Wurzel *dā*“, also zunächst: Gegebenes, Hingestelltes), c. =, emph. דָּתָא, s. דָּתְהוֹן; Pl. c. דָּתַי, *f.*, 1) Gesetz, a) das Staatsgesetz (Dn 6 9 13 16; Esr 7 26: das Gesetz des Königs), b) das Gesetz Gottes (Dn 6 6; absolutiert: 7 25; Esr 7 12 14 21 25 f.); — 2) synekd. erweitert: Urteil (Dn 2 13: über euch).

דְּתָא* (|| hbr. דֶּשֶׁא), emph. דִּתְאָא (LA: דִּיאָה), (junges) Grün < Gras (Dn 4 12 20: [mitten] im Gras des freien Feldes).

דַּתְבַּרָא*, Pl. emph. דַּתְבָּרַיָּא, *m.* Dn 3 2 f., Gesetz [cf. דָּת] -Kundiger, Jurist.

הָ Präfix, vokalisiert, wie das hbr. הָ (s. o. ה II), Frageindex: Dn 2 26 3 14 a 6 21 b, wie auch z. B. in הֲלָא „nicht?“ 3 24 4 27 6 13.

הָא Interjektion (Dn 3 25), sieh!

הָא־כְדִי „sieh! Wie etc.“ (Dn 2 43 nicht „so wie“ [Ges.-B.]), doch kaum in הַאַף דִּי umzuändern (Ges.-B.), denn das palmyrenische היכ די (Lidzb. 259) u. syr. *'aikh de* „wie“ werden mit י geschrieben. S. o. das hbr. הֲא u. 2 33 a!

הַב Dn 5 17 s. u. יְהַב, Imp.!

הַדַּבְרִין* Pl., c. u. suff. (Dn 3 27 6 8 4 33 3 24), nach Andreas bei Marti 60* „sicher iranisch und eine Zusammensetzung, wie דַּתְבַּרָא [s. o.] etc., obschon die Erklärung des ersten Teils ungewiss ist“, also vielleicht: Staatsrat.

הַדַּם, Pl. הַדָּמִין (entlehnt vom pers. *handâm* „Glied" nach Fleischer bei Levy, TWB I194 423), Stück, u. „zu Stücken gemacht werden" (Dn 2 5 3 29) ist = in Stücke zerhauen werden.
הַדְּקַת etc. Dn 2 34 45 6 25 s. o. דקק!

הדר Pa. הַדַּרְתָּ, 1. Sg. u. Ptc. Dn 5 23 4 31 34 (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m), ehren, ehrerbietig begrüssen.

הַדַּר, (‖ hebr. הָדָר), emph. הַדְרָא, s. הַדְרִי (Dn 5 18 4 27; in 33a ist der zuerst angefangene Satz „und zur Herrlichkeit meines Königtums [kehrte ich zurück]" dann unterbrochen worden), Hoheit, Majestät.

הוּא: 1) fungiert es noch als Demonstrativum: הוּא צַלְמָא Dn 2 32: selbige oder jene Statue (absoluter Nominativ); — 2) steht es als betonendes er beim Verb. (finitum) Dn 2 22 6 11 17 7 24; — 3) ersetzt es die Kopula (Dn 2 28 47 3 15b; auch hinter „du": 2 38 4 19 5 13; Parallelen gibt 3 § 338g).

הֲוָא etc. s. u. הֲוָה!
הוּבַד Dn 7 11 s. o. אֲבַד Hoph.!
הוֹבְדָא(ה) Dn 2 12 24 s. o. אֲבַד Haph.!

הֲוָה od. הֲוָא (Dn 4 26 etc. 4 mal; 6 11 etc. 3 mal), *f.* הֲוַת Dn 2 35b u. הֲוָת 7 19 etc. 3 mal; הֲוַיְתָ 2 31 34; 1. Sg. הֲוַית 4 1 etc.; 3. Pl. הֲווֹ (2 35 etc.); — Impf.: 3. Sg. *m.* יְהֵוֶא(ה) Dn 2 20 etc. 4 22 mit ה; Esr 4 12 etc. (vgl. syr. *neqtul* u. andere Analogien in meiner Darlegung: ZDMG 51 332f.); 3. *f.* תְּהֵוֶא(ה) Dn 2 40-42 4 24 7 23 Esr 6 8; 3. Pl. *m.* יְהֵוֹן Dn 2 43 6 2f. 27 Esr 6 10 7 25, *f.* יְהֵוְיָן Dn 5 17; — Imp. [הוי 2. *m.* bei Sachau 20], הֱוֹוֹ Esr 4 22 od. הֲוֹוֹ 6 6, — 1) hereinbrechen (עַל „über" Esr 7 23; cf. hbr. הָוָה!), vorfallen, sich ereignen (Dn 2 28f. 45); — 2) metaph.: a) werden: gleich (כְּ) etwas (Dn 2 35a) oder zu (לְ) etwas (35b); b) **sein**, wie z. B. α) in der häufigen Verbindung *mit dem Ptc.*, um die Dauer der betreffenden Handlung oder eines Zustandes auszudrücken: חֲזֵה הֲוֵיתָ uä., du uä. warst im Sehen begriffen = du sahst (Dn 2 31 34; 4 1 7 10 24 5 19 6 4 7 2-21; mit intransitivem od. passivem Ptc.: 2 43 3 18); — β) mit לְ: jmdm. sein = ihm gehören (Dn 5 17); — γ) als Kopula bei einem Prädikativum: Dn 2 40-42 4 1 5 29 Esr 4 22 etc.
הֲוָנָה Dn 5 20 s. u. זוּד!

הִיא, 1a) sie *(ea)* Dn 7 7b, b) auch als Neutrum „es" zu übersetzen (Dn 4 21: u. der Beschluss des Höchsten ist es = das, was etc.); — 2) zur Verstärkung des Präformativs dienend (Dn 2 44: und sie wird bestehen); — 3) ersetzt es die Kopula Dn 2 9: eins = ebendasselbe ist das Urteil über euch; 2 20: sein ist sie; 4 27; Esr 6 15b: welches ist.

הֵיכַל, (cf. hbr. הֵיכָל), c. = (Dn 4 26), emph. הֵיכְלָא, s. הֵיכְלִי Dn 4 1, לַהּ 6 19, 1) Palast des Königs (Dn 4 1; 26: königlicher Palast; 5 5 6 19 Esr 4 14 5 14); — 2) vom Tempel zu Jerusalem gesagt (Dn 5 2f. Esr 5 14f. 6 5).
הֵימָן Dn 6 24 s. o. אֲמַן Haph.!
הֵיתֵי etc. uä. s. o. אֲתָה!

הָלַךְ, יְהַךְ od. יָהַךְ Esr 6 5, wie in Pausa 5 5 7 13 [תְּהַךְ, אֲהַךְ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 30, 29; 16, 22]; Inf. מְהַךְ (LA: הָ Esr 7 13); vgl. oben beim hbr. סלק u. beim aram. סלק die Zusammensprechung des ל! Die Häufigkeit des Wortes ist auch ein Faktor des Sprachprozesses, vgl. bei לקח im hbr. WB! Also ist nicht mit Merx, Nöld. (ZAss. 20 142) u. Staerk aaO. von הוך auszugehen; — 1) **gehen** Esr 7 13; 2) a) synekd. erweitert: gelangen (Esr 5 5), b) personifizierend st. „gebracht werden" (6 5). — Pa. Ptc. מְהַלֵּךְ, intensiv, schreiten Dn 4 26. — Haph. Ptc. Pl. מַהֲלְכִין direktkaus.: einen Gang vollziehen od. Schritte machen (daher nicht mit der LA מְהַלְּכִין zu vertauschen), 1) einhergehen (Dn 3 25); 2) metaph.: dahinleben (4 34).

הֲלָךְ Esr 4 13 20 7 24, Eingangssteuer od. Wegezoll (s. o. בְּלוֹ!).

הֵמָּה, in Dn stets הִמּוֹן, Pron. pers. der 3. Pl. *m.*, 1) Esr 5 11 als Nominativ auftretend: sie (Pl. *m.*), u. zwar als *Kopula* fungierend hinter „wir" (Parallelen gibt 3 § 338g); — 2) sonst als Akkusativ (= *eos*) gebraucht: Dn 2 34f. 3 22 Esr 4 10 23 5 5 12 14f. 7 17, wie in den *Elephantine*-Texten (Sachau 27f.; Staerk 07 20, 5) u. wie im Syrischen!

הִמּוֹן Dn 2 34f. 3 22 s. o. הֵמָּה Nr. 2!

הֲמִנִיכָא Dn 5 7 16 29 Q (syr. *hamnikhā*), ein Fremdwort: Halskette. Das K הַמְנַכָּא (> המוניכא bei Ginsburg, Kittel) steht dem wahrscheinlichen Original noch näher, das nach Andreas bei Marti 60* im mitteliranischen *hamyānak* (Deminutivum von *hāmjān* „Gürtel") liegt.

לָהֵן I (Dn 2 6 9 4 24) besteht aus der Präp. ל u. dem Pronomen הֵן, das sich im hbr. Pron. personale הֵנָּה (eae) zeigt u. auch neutrischen Sinn besitzen konnte. Also ist dieses לָהֵן = in Bezug auf es = propter ea = deshalb.

הֵן (|| ar. *'in* „si"; hbr. אִם), 1a) wenn, הֵן לָא „wenn nicht" (Dn 2 5f. 9; 3 15aα ohne Nachsatz; 15aβ; in 18 mit Ellipse des aus dem 17. V. selbstverständlichen Satzes; Esr 5 17aα; in den *Assuân*-Texten bei Sachau 8 23; Staerk 07 8, 7 etc.): b) dreimal gesetzt = sei es . . . sei es . . . oder sei es (Esr 7 26b mit der aus 26a selbstverständlichen Ergänzung); — 2) ob (Esr 5 17aβ), wie ja z. B. das lateinische *si* „wenn" und „ob" bedeutet.

לָהֵן II (= לָא + הֵן; „nicht" u. „wenn"), 1) hinter negativer Aussage: a) ausser (Dn 2 11 3 28 6 7 8 13), b) sondern (2 30 u. ebenso in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 9 etc. 37, 12); — 2) ohne vorhergehende Negation: aber (Esr 5 12)

הַנְסָקָה Dn 6 24a s. u. סְלַק Haph.!

הַנְעַל etc. s. u. עֲלַל II Haph.!

הַסְפֵּק Dn 6 24b s. u. סְלַק Hoph.!

הַסְפֵּקוּ Dn 3 22 s. u. סְלַק Haph.!

הַעֲבֵד etc. Dn 5 13 15, s. u. עֲלַל II Hoph.!

הַעְלָה Dn 5 7 s. u. עֲלַל II Haph.!

הַרְהֹר* (v. aram. הַתְהַר „nachdenken" uä.; Dalman, WB 112), Pl. רִין Dn 4 2, Phantasiegebilde, Gedanke.

הָתְבוּת' Dn 3 16 s.* u. תוּב Inf. Haph.!

וְ, das so, wie das hebr. וְ, vokalisiert wird (וָ 3 8; וָאֲ 26; וְ' 2 37; וּ 7 25 3 29 5 19 28), bedeutet 1) einfaches **und**, das bei Reihen koordinierter Satzteile zwar manchmal fehlt (Dn 2 27 5 11: *Asyndese*), aber sonst zwischen den zwei letzten Gliedern (Dn 2 17 3 4 4 4 Esr 6 9) od. den drei letzten Gliedern (2 37 3 21: *Syndese*) od. zwischen allen Gliedern steht (2 6 10 4 34 5 18: *Polysyndese*); — — 2) *vertritt* „und", wie im Hebräischen, auch a) „und zwar" (2 16b 4 6a 10) od. „u. auch" (6 29) od. „samt" (7 1), — b) „aber" (2 6 3 6 18 4 4), — c) explizierendes „nämlich" (4 22aα), — d) „dass" hinter einem Befehl uä. (2 13 6 2), — e) „sodass, damit" (Esr 5 14: sodass sie gegeben würden; Dn 5 2b: damit sie tränken), — f) das „so" des Nachsatzes (Dn 7 20b: u. jenes Horn (Nominativus absolutus), nun es hatte Augen etc. (Parallelen gibt 3 § 341q, sodass dieses ו nicht mit BDH 1091 zu tilgen ist); — — 3) doppeltes ו ersetzt „sowohl . . . als auch" (Dn 7 20b; Esr 6 9a: u. was Bedürfnisse sind: sowohl . . . als auch).

זְבַן, Ptc. act. Pl. זָבְנִין Dn 2 8, kaufen, metaph. mit dem Objekt „Zeit", dh. eine Vertagung od. Verzögerung erstreben; in den *Assuân*-Texten = „verkaufen" (bei Staerk 07 19, 7), wie das Verb auch nach Dalman, WB 116 sowohl „kaufen" als auch „verkaufen" bedeutet.

זְהִיר*, Pl. זְהִירִין Esr 4 22, aufgeklärt (cf. beim hbr. זהר), meton. die Wirkung vertretend: gewarnt, sich hütend.

זוּן (vgl. beim hbr. זוּן), Hithpe. Impf. יִתְזִין (ת: 2471[1]) Dn 4 9, soll sich nähren.

זוּעַ (|| hbr. זוּעַ), Ptc. act. Pl. זָיְעִין Dn 5 19 6 27 Q (2 481!), beben, sich scheuen (מִן oder מִן־קֳדָם „vor“).

זְי in den *Assuân*-Texten (Sachau 35 etc.): die ältere Lautstufe gegenüber דִּי.

זִיד (|| hbr. זִיד) Haph. Inf. הַזָדָה Dn 5 20, direkt-kausativ u. metaph.: Übermut zeigen = übermütig sein.

*זִיו (cf. hbr. זִו!), s. זִיוֵהּ, זִיוֵהּ; Pl. s. זִיוַי, (זִיוִיךְ K) זִיוָךְ, זִיוֹהִי, *m.*, 1) Glanz Dn 2 31 4 33; — 2) der Pl. wurde wahrscheinlich in Nachahmung von אַנְפּוֹהִי (s. o.) „sein Gesicht“ gebildet und begegnet, wie z. B. in „meine — gesunde — Gesichtsfarbe veränderte sich“ (Dn 7 28 5 6 9f.).

זָכוּ (cf. hbr. זכה), *f.* Dn 6 23, metaph.: sittliche Reinheit oder Schuldlosigkeit.

זָכְרָן Sachau 401 s. o. bei דְּכַרְן!

זְמַן Verb, Hithpa. Pf. 2. Pl. הִזְדַּמַּנְתּוּן (§ 33 3), die LA הִזְדַּמְּנוּ meint das Hithpe3al (zum K הזמי vgl. hbr. זכה Hithpa.) Dn 2 9, reziprok: untereinander bestimmen, ausmachen oder verabreden.

זִמְנָא, emph. זִמְנָא, Pl. זִמְנִין etc., *m.*, 1a) Zeitpunkt Dn 7 22; בְּהּ זְ Esr 5 3, in ihm, dem Zeitpunkt = *in eben jenem Zeitpunkt*, und dies hat wegen des eventuellen Zusammenhanges auch den Sinn von „*sofort, sogleich*“ (Dn 3 7f. 4 33); b) synekd. erweitert: festgesetzte Zeit, wie zunächst Tage, Monate, Jahreszeiten (Dn 2 21), dann *Festzeit* (Dn 7 25 b α), ferner in 25 b β ist זִמְנִין wegen des Zusammenhangs mit 9 27 etc. (3 § 266 d!) = *Jahr*, endlich = Zeit überhpt. (2 16); — 2) meton. (Stil. 28) steht Zeitpunkt für seinen Inhalt: Mal (Dn 6 11 14). — Dieses Wort hängt direkt mit dem semitischen Verb זמן (s. o. das Hbr.) zusammen, u. dieses Verb als Denominativum aufzufassen, ist schwierig. Daher kann das Wort *z*emán* nur indirekt (gegen Scheft. 45) mit dem altbaktrischen *zrvan*, neupersischen *zervân* „Zeit“ zusammenhängen.

*זְמָר, emph. זְמָרָא (cf. beim hbr. זָמַר) Dn 3 5-15, Saitenspiel.

*זַמָּר, Pl. emph. זַמָּרַיָּא Esr 7 24, Musiker.

*זַן (hbr. זוּן!) Pl. c. זַנִּי Dn 3 5-15, Art.

זְדֵּה „dieser, jener“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 18, 6; 38.

*זְעֵיר (Deminutivtypus *quṭail;* Dalman, Gr. 05 159), *f.* זְעֵירָה Dn 7 8, klein.

זְעַק Pf. Dn 6 21, schreien.

זְקַף, Ptc. pass. זְקִיף Esr 6 11, aufgerichtet (cf. hbr. זקף), synekd. speziell: gepfählt (als Gepfählter).

*זֶרַע, c. =, (Dn 2 43), Same, meton. (Stil. 18): Zeugung.

חֲבוּלָה (Kittel) *f.* Dn 6 23, Verletzung (s. u. חבל), synekd. speziell: Rechtsbruch, Unrecht.

חבל (|| hbr. חבל II) Pa. Pf. s. חַבְּלוֹגִי; Imp. 2. Pl. mit Suffix für *eum:* חַבְּלוּהִי; Inf. חַבָּלָה, 1) verderben, zerstören (Esr 6 12; ebenso חבל = „zerstören“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 10 30; *vernichten* Dn 4 20); 2) synekd. speziell: verletzen 6 22. — Hithpa. Impf. 3. *f.* תִּתְחַבַּל Dn 2 44 6 27 7 14, das nicht *vernichtet werden wird.*

חֲבָל, emph. חֲבָלָא, *m.*, 1) Verletzung, Schaden (Dn 3 25 6 24); 2) synekd. verallgemeinert: Nachteil Esr 4 22.

*חֲבֵר (hebr. חבר II), Pl. s. חַבְרוֹהִי Dn 2 13 17f., seine Gefährten od. Genossen.

*חַבְרָא (*f.* v. חֲבֵר), Pl. s. חַבְרָתָהּ P. (LA: חַתָּהּ) Dn 7 20, ihre Gefährtinnen (ihre Nebenhörner).

חַד, 1a) Grundzahlwort ein (Dn 7 5) od. einer (6 3 vor מִן partitivum), b) synekd. erweitert: *irgendein* (Dn 7 16) u. schliesslich = *ein* als *unbestimmtem Artikel* (2 31); — 2) Vervielfältigungszahl: *einmal* (Dn 3 19).

חָדָא 3mal u. חָדָה 5mal, *f.*, 1a) Kardinalzahl eine (Dn 2 9: eine und dieselbe; כְּחָדָה 2 35: wie eines = *zugleich*); b) synekd. verallgemeinert: *eine* als *unbestimmter Artikel*: Dn 4 16 6 18 Esr 4 8 6 2, ebenso in den *Assuân*-Texten z. B. אִגְּרָא חָדָה „ein Brief" bei Sachau 8 29; — 2) bei Jahresangaben auch als *Ordinalzahl* dienend: Dn 7 1 Esr 5 13 6 3.

חַדָּה in der Wunschformel „*sei erfreut* (חַדָּא „fröhlich"; Dalman WB 130) *u. fest zu jeder Zeit!*" in dem Briefe bei Sachau 7 3 20.

חֶדְוָה *f.* Esr 6 16, Freude.

חֲדוֹהִי* (|| hbr. חָזֶה), Pl. od. Du. suff. חֲדוֹהִי Dn 2 32, seine Brust.

חֲדַת (|| hebr. חָדָשׁ) Esr 6 4, neu (< εἷς); *Assuân*-Texte bei Staerk 07 28, 8 etc.

חֲוָה od. חֲוָא Pa. Impf.: 3. Sg. *m.* suff. יְחַוּנַּנִי, יְחַוּנְהִי (eam), 1. Sg. אֲחַוֵּא, 1. Pl. נְחַוֵּא, melden, mitteilen (etwas: Dn 2 4 11), mit ל der Person (2 24; in 5 7 durch Suffix vertreten: 3 § 21). — Haph. Impf. יְהַחֲוֵה (LA: יְהָוֶה) Dn 5 12, 1. Pl. נְהַ 2 7, 2. Pl. תְּהַחֲוֹן 2 6a, s. וְלַחֲוֵי 2 9; Imp. Pl. s. הַהַחֲוֹנִי 2 6b; Inf. הַחֲוָיָה, direkt-kaus.: Meldung machen = melden, anzeigen od. kundtun (bloss mit Akk. der Sache: Dn 2 6f. 10 5 12 15), zugleich mit ל der Person (2 16 27) u. statt dessen mit Suffix (3 § 21) 2 6 9.

חוּט (syr. *chûṭ* [Peš. Mark 2 21], annähen) Haph. מְחַיְטוּ (über ו s. o. bei אֲבַד) Esr 4 12, direkt-kaus.: eine Naht machen = nähen, metaph.: ganz machen, wiederherstellen.

חִוַּר (cf. hbr. חָוַר) Dn 7 9, weiss.

חֲזָא Dn 4 20, חָזָה 7 1, 2. *m.* חֲזֵתָ 2 43 45 4 17, חֲזָה 2 41, 1. חֲזֵית 2 26 4 2 6 15, 2. Pl. חֲזֵיתוּן 2 8; Inf. מֶחֱזָא Esr 4 14; Ptc. act. חָזֵה Dn 2 31 etc. 14 mal, Pl. חָזַיִן 3 27 5 23, pass. חֲזָה 3 19, **sehen,** 1) oft mit blossem Akk., aber auch mit ל als Akk.-Exponenten (3 § 289 m) Dn 3 27; 2) mit Akk. u. dem Ptc. des direkt wahrgenommenen Vorgangs (3 § 410 c) Dn 2 41b 43a, übrigens mit בְּ „mit Genugtuung ansehen" bei Sachau 7 17 14; 3) mit *Objektssatz*, eingeleitet durch דִּי „dass" (Dn 2 8b); — 4) Ptc. pass. חָזֵה 3 19: ersehen, für gut befunden, gerundivisch: *für gut zu halten* od. normal.

חֱזוֹ*, emph. חֲזוָא, s. חָזִי Dn 7 2, זֱהַ 20b; Pl. חֱזַיִן, c. חֲזֵי, *m.*, 1) Vision (Dn 2 19 28 4 2-10 7 1-15); — 2) meton. (Stil. 20) Akt statt Objekt: Erscheinungsform od. Gestalt (7 20b: war grösser, als die der andern; comparatio compendiaria: 3 § 319 g).

חֲזוֹת*, s. חֲזוֹתָה (LA: ה) Dn 4 8 17, Sehen, Betrachtung, meton. für die Wirkung: *Eindruck* (LXX: κορυφή, ὅρασις). Diese Deutung ist mit Recht auch von Schulthess in ZATW 02 165 vertreten worden. Theodotions κύτος „Weite uä." beruht wohl nur auf naheliegender Vermutung; u. es ist fraglich, ob das von Behrmann im HK z. St. scharfsinnig vermutete חֲזוֹר („ringsum"; Dalman, WB 134) auch den „Umfang od. Umkreis" bezeichnen konnte. Noch weniger wahrscheinlich ist es, dass ursprüngliches עָפְיָהּ „sein Laub" (P. Haupt in den SBOT z. St.) in חֲזוֹת umgeändert worden sei, denn von dem, was der Baum *produzierte*, ist erst in 9a 18a die Rede.

חֲטָי* (v. חטא), s. חֲטָיָה (LA: [nicht „Kr."] אָה; Parallelen: 2 477f.) Dn 4 24, Sünde; Pl., cf. τὰς ἁμαρτίας σου.

חֲטָיָא Esr 6 17 K, חַטָּאָה Q (2 477f.!), Sündopfer.

חַי* I (|| hbr. חַי II, Leben), Pl. der Extensität (3 § 260 k): חַיִּין, c. חַיַּי Dn 7 12 Esr 6 10, Leben. Das Doppel-י stammt, wie beim folgenden Worte, vom Zusammenhang

mit dem alten Verb חיי her, woneben das Verb חיא sekundär ist.

חַי II (‖ hbr. חַי IV, *Adj.*), emph. חַיָּא, Pl. emph. חַיָּיָא, 1) lebend (Dn 4 31: den der da lebt in Ewigkeit); — 2) synekd. verallgemeinert: a) lebendig (6 21 27); b) speziell im Pl. = die Menschen (2 30 4 14).

חֱיָא od. חֱיֵה, Imp., 2. *m.* חֱיִי Dn 2 4 3 9 5 10 6 7 22, leben. An allen fünf Stellen ist „lebe!“ ein Huldigungsgruss für den Herrscher. — Haph. Ptc. מְחֵיָא Dn 5 19: „und wen er wollte, liess er leben“ entspricht dem Parallelismus, sodass die LA מָחֵיָא „schlagend“ nur eine grimmige Deutung ausprägt (s. o. beim hbr. גֵּאֶה etc.!).

חַיְוָא Dn 4 13 u. חֵיְוָה 7 5 7, c. חֵית, emph. חֵיוָתָא; Pl. חֵיְוָן 7 3, emph. חֵיְוָתָא, *f.*, ursprünglich: *Lebendiges* (cf. hbr. חַיָּה II u. חַיָּה I) übhpt., dann synekd. speziell: **Tier** (Dn 2 38 4 9ff. 5 21 7 3ff.).
חֵיס s. o. חוּס!

חַיִל, P. חָיִל Dn 3 4, c. חֵיל, s. חֵילָהּ 3 20 (LA: חַיָּי; Strack bei 4 1), Macht: 1) physische Stärke (Dn 3 4 4 11 5 7: „mit Macht“ = laut; 3 20 Nr. 1: zum Ersatz von „kräftig od. stark“ dienend; Esr 4 23 in einem Hendiadyoin [Stil. 160 f.] = mit mächtigem Arm); — 2) Heer (Dn 3 20 Nr. 2; 4 32: Heer des Himmels; *Assuân*-Texte bei Staerk 07 34, 2).

חַכִּים* (cf. hbr. חָכָם), Pl. חַכִּין, c. חַכֵּי, emph. חַכַּיָּא, 1) Weiser (Dn 2 21); 2) synekd. speziell: *Traumdeuter* (12ff. 4 3 15 5 7f. 15).

חָכְמָה, c. חָכְמַת, emph. חָכְמְתָא. *f.*, Weisheit (Dn 2 20f. 23 30 5 11 14 Esr 7 25).

חֶלֶם (‖ hbr. חֲלוֹם), emph. חֶלְמָא (das *i* des zugrunde liegenden Typus *qitl* ist zerdrückt: § 92 3), s. חֶלְמִי, חֶלְמֵהּ; Pl. חֵלְמִין, *m.* Dn 2 4ff. 4 2ff. 5 12 7 1, Traum.

חֲלַף (‖ hbr. חָלַף II), Impf. 3. Pl. *m.* יַחְלְפוּן Dn 4 13ff., dahin-, vergehen.

חִלַּף *chᵃláph* in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 10 = „zum Ersatz“ od. „für“ (s. o. hbr. חֲלָף u. חֲלָף od. חֲלָף „anstatt“ bei Dalman, WB 141).

חֶלֶק, s. חֲלָקֵהּ, 1) Teil (Esr 4 16); 2) synekd. speziell: *Schicksal* Dn 4 12 20.

חלקא *chᵃláqā* „Feldgrundstück“ (vgl. den Terminus technicus „Parzelle“) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 36, 4.

חֵמָא (‖ hbr. חֵמָה II v. יחם!), emph. חֲמָא Dn 3 19 13, Zornhitze, Zorn.

חֲמַר (cf. hbr. חֶמֶר II), emph. חַמְרָא Dn 5 1f. 4 23 Esr 6 9 7 22, Wein. „Sich nicht salben mit Öl u. nicht Wein (חמר) trinken“ ist als symbolischer Ausdruck des Trauerns in den *Elephantine*-Texten (Sachau 34) erwähnt.

חִנְטָה* (cf. hbr. חִטָּה v. חכם), Pl. חִנְטִין, Weizenkörner = Weizen (Esr 6 9 7 22).

חֲנֻכָּה* (cf. hbr. חנך), c. חֲנֻכַּת Dn 3 2f. Esr 6 16f., Einweihung.

חנן, Pᵉ3al Inf. מְחַן Dn 4 24, gnädig sein (mit Akk.; = indem du dich erbarmst etc.). — Hithpa. Ptc. מִתְחַנַּן 6 12, sich (Dativ) Gnade erwerben = um Gnade flehen.

חַסִּיר Dn 5 27 (mit ˙ bei Kittel, Strack ua.), mangelhaft, minderwertig.

חסן (cf. hbr. חסן) Haph. Pf. הֶחֱסְנוּ Dn 7 22; Impf. יַחְסְנוּן 18, aber 1. Pl. etc. נְהַחְסַן (2 42 2!) etc. in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 37, 14 etc. (s. u. bei נפק etc.), direktkaus. (§ 34 2): Kraft entfalten inbezug auf (Akk.) = sich bemächtigen (s. o. hbr. הֶחֱזִיק mit Akk. z. B. Dn 11 21). In den *Assuân*-Texten (Staerk 07 15, 2) steht es nicht bloss metonymisch die Folge bezeichnend = „in Besitz haben“ (Dalman, WB 147), sondern auch absolut = „Besitz haben“.

חֵסֶן*, emph. חֲסָנָא, s. חֲסָנִי, Kraft (Dn 2 37), Vermögen (4 27).

חֲסַף, P. =, emph. חַסְפָּא Dn 2 33-45, Ton (Töpferton); denn ein Material muss neben Eisen etc. gemeint sein (im Syr. etc. bezeichnet nämlich ein dem חֲסַף ähnliches Wort ein Produkt: Tongefäss u. auch Scherbe), u. חֲסַף טִינָא (41 43) „Lehm od. Schmutz-Ton" (ein Superlativ: 3 § 309k!) will jenes Material als ganz unhaltbares, ganz leicht zerfallendes charakterisieren. חַסַּר Dn 5 27 (BDB, Ges.-B.) s. o. חַסִּיר!

חצף Haph. Ptc. *f.* מַחְצָפָה (2 422!) u. מַחְ' Dn 2 15 3 22, direkt-kaus. (§ 34 2): Unbiegsamkeit entwickeln, metaph.: unbeugsam, streng sein.

חֵרֵי, חֵרֵי „Freie" = Vornehme (unter den Juden; = חֹר Neh 2 16 6 17) in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 33.

חרב (|| hbr. חרב II) Hoph. 3. Sg. *f.* הָחְרְבַת Esr 4 15, zerstört werden.

חַרְטֹם, חַרְטֻמִּין, emph. חַרְטֻמַּיָּא, *m.* Dn 2 10 27 4 4 6 5 11, auch darnach, wie nach dem wahrscheinlichsten Etymon (cf. hbr. חֹטֵם), zunächst: Schriftkenner, dann wahrscheinlich *Gelehrte* übhpt.; aber für die spezielle Übersetzung „Magier" (Ges.-B.) sehe ich keinen Grund (cf. מָג im hbr. WB).

חרך (cf. ar. *ḥáraqa*, Impf. *i:* ussit; syr. *ch^{e}rékh*, verbrennen) Hithpa. הִתְחָרְכָה (mit Ersatzdehnung) Dn 3 27, versengt werden.

חַרְצָא*, s. חַרְצֵהּ (mit *r* st. *l* vom hbr. חָלָץ; 2 459!) Dn 5 6, Hüfte.

חֲשַׁב, rechnen etc., Ptc. pass. Pl. חֲשִׁיבִין Dn 4 32 gerundivisch u. mit כְּ: einer Sache (einem Nichts) gleich zu achten.

חֲשׁוֹכָא (cf. hbr. חשך) Dn 2 22, Finsternis.

חשח. (ass. *ḫašâḫu*, begehren; *ḫušaḫḫu*, Hunger; Harper, Ḫammurabi-Code 165), Ptc. act. Pl. חַשָּׁחִין (*ă* wegen Selbstverdopplungsneigung des *š:* 2 461; LA: חָ') Dn 3 16: wir brauchen (nicht zu etc.; לְ mit Inf.).

חֲשַׁחְאָ*, Pl. חֲשַׁחְוָן Esr 6 9, Bedürfnis (s. o. ו Nr. 3!).

חֲשַׁחוּת*, c. חֲשַׁחוּת Esr 7 20, Bedarf.

חשל (syr. *ch^{e}šál*, schmieden; ar. *ḥásala*, vehementer propulit), Ptc. act. חָשֵׁל Dn 2 40 als Verb. fin. fungierend (3 § 239h), zerschmettern.

חתם Pf. 3. Sg. *m.* mit Suffix für *eam*: חַתְמַהּ (LA: בַּ) Dn 6 18, versiegeln.

טְאֵב (innerlich zerdehnte Gestalt von *ṭāb:* 2 485f.) Dn 6 24, gut sein (עַל, *für* jmdn.) = jmdm. gefallen.

טָב, 1) gut: mit עַל „für" = *gefällig* (Esr 5 17; ebendieselbe Redensart bei Sachau 8 23 34: wenn es gefällt etc.); — 2) synekd. speziell: *gediegen* (Dn 2 32).

טַבָּח* (cf. hbr. טַבָּח), Pl. emph. טַבָּחַיָּא Dn 2 14, Scharfrichter als Leibwächter.

טוּר, emph. טוּרָא Dn 2 35 45, Fels (hbr. צוּר), synekd. erweitert: *Berg*, cf. syr. *ṭûrā* Berg (Peš. Matth 5 1).

טְוָת (v. טְוָא; cf. hbr. טָוָה „drehen: spinnen"; ar. *ṭáwā[j]*, zusammenfalten, dann: innerliche Windungen erleiden, u. dieses steht meton. [Stil. 31] für *Hunger leiden* oder *fasten*) Dn 6 19: in nüchternem Zustande. Die auch im Syr. vorhandene Form *ṭ^{e}wáth* ist nach Nöldeke, Syr. Gr. § 155 A^1 ein Femininum, wie רַבַּת (s. o.)

טִיב „guter Dinge sein = ruhig sein", vom Herzen ausgesagt in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 6.

טִין*, emph. טִינָא Dn 2 41 43, Lehm, Schmutz (syr. *ṭînā*, Strassenschmutz [Peš. Joh 9 6]; ar. *ṭînun*, lutum); s. o. bei חֲסַף!

טַל* (cf. hbr. טַל), c. =, Tau Dn 4 12ff. 5 21.

טלל (cf. hbr. טלל II) Haph. Impf. 3. Sg. *f.* תִּטְלַל Dn 4 9, direkt-kaus. (§ 34 2), Schatten geniessen.

טְעַם Pa. Impf. 3. Pl. *m.* יְטַעֲמִין, s. יְטַעֲמֵהּ, kausativ: kosten lassen, synekd. erweitert: essen lassen; mit dopp. Akk. (Dn 4 22 29 5 21; ל Akk.-Exponent: 3 § 289m): wird man zu essen geben.

טַעַם, c. טְעַם (Dn 5 2 Esr 6 14bβ), aber in hebräischer — heiliger — Aussprache: טַעַם (6 14bα 7 23) vor dem Worte für „Gott"; emph. טַעֲמָא, *m.*, 1) Schmecken, meton. für das Objekt: Geschmack, Wohlgeschmack (Dn 5 2: בְּ, bei; = als ihnen der Wein wohl schmeckte od. mundete); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): a) Verstand (Dn 3 12 6 14 bei שִׂים = den Verstand lenken auf = achten auf), und dieser steht auch als Abstr. p. c. = Verständiges (Dn 2 14); b) meton.: α) für das Mittel zu seiner Erzielung = Befehl (Dn 3 10 29 4 3 6 27 Esr 4 19 etc. mit Formen von שִׂים־שׂוּם s. u.: einen Befehl erlassen, resp. „ist erlassen worden"; — Esr 4 8f. 17: Befehlshaber), β) für das Mittel zu seiner Entfaltung: Rechenschaft od. Rechenschaftsbericht (Dn 6 3: damit jene Satrapen ihnen Rechenschaft geben od. Rechenschaftsbericht erstatten sollten; „Gutachten" [Ges.-B.] wäre da nicht natürlich) oder einfach: Bericht (Esr 5 5).

טען (s. o. hbr. טען II) „auflegen", wie z. B. einen Eid (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 17, 25).

טְפַר* (cf. hbr. צִפָּרֶן), Pl. s. טְפָרוֹהִי (seine etc.) und טְפָרַיָּה (LA: יַהּ; ihre etc.), 1) Fingernagel und Zehe (Dn 4 30: wie die Krallen von Vögeln; Comparatio compendiaria 3 § 319g); 2) synekd. verallgemeinert: Klaue (7 19).

טרד, Ptc. act. Pl. טָרְדִין Dn 4 22 29 mit ל als Akk.-Exponent (3 § 289m): dich treibt man weg. — Pe'îl (Pass. zum Qal) טְרִיד 4 30 5 21, er wurde ausgestossen.

טַרְפְּלָיֵא Pl. emph. (Esr 4 9), von Scheft. 86f. nicht ohne Wahrscheinlichkeit mit alteranischem *tarapāra* „jenseits des Ufers befindlich" erklärt, sodass dieser Ausdruck der persische Pendant zu עֲבַר נַהֲרָא Nr. 2 (s. u. bei עֲבַר) wäre: *westeuphratensisch.*

יבל (cf. hebr. יבל) Haph. הֵיבֵל, Inf. הֵיבָלָה Esr 5 14 6 5 7 15, bringen (ל „zu" oder „nach").

יַבֶּשֶׁת* (cf. hbr. יַבָּשָׁה!), emph. יַבֶּשְׁתָּא Dn 2 10, der Erdboden; syr. *îbîštā.*

יְגַר*, c. = (emph. syr. *jagrā*) Gn 31 47, Zusammenwerfung (cf. äth. *wag[g]ára*, iecit, lapidibus petiit; Dlm.), meton. für deren Objekt (Stil. 20): **Haufen** (äth. *wag'r*, tumulus, collis), synekd. speziell: Steinhaufen.

יַד*, c. =, emph. יְדָא, s. יְדִי, יְדֵהּ, יְדַיָּא, יְדֵהֹם (wegen *ā* s. o. hbr. יְדֵיכֶם!); Du. יְדַיִן, s. יְדַי P. Dn 3 15 (Kittel; LA: יְדִי), 1) **Hand** (Dn 2 34 u. 45: ohne dass es durch Hände geschah; 4 32; 5 5: die Finger einer Menschenhand; 24 Esr 5 8 6 12); — 2) meton.: a) Gewalt (בְּיַד etc. Dn 2 38 3 15 17 5 23 7 25 Esr 5 12) od. b) nochmals meton.: Disposition, *Besitz* (Esr 7 14 25); — 3) personifizierend: *Tatze* (Dn 6 28).

יְדָא (cf. hbr. יָדָה!) Haph. Ptc. מְהוֹדֵא (die Parallelen: 2 22) u. מוֹדֵא, anerkennen, bekennen, u. dies war beim Objekte Gott natürlicherweise = *rühmen* (Dn 2 23; ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m); absolut (3 § 209) 6 11: ein Bekenntnis ablegen uä.

יְדַע Dn 5 21 6 11, etc., 1. Sg. יְדַעֵת; יְנַדַּע* (mit Ersatzkonsonant: 2 47 2f.!), תְּנַדַּע, אֶנְדַּע, יְנַדְּעוּן; Imp. דַּע; Ptc. act. יָדַע Dn 2 8 22 Esr 7 25, יְדָעִין, pass. יְדִיעַ, erfahren (Dn 6 11 etc.), erkennen (2 8 etc., דִּי „dass"), kennen, wie z. B. im Ptc. pass. יְדִיעַ „bekannt od. kund" soll es sein (Dn 3 18 Esr 4 12f. 5 8), wissen (Dn 2 22 etc. 4 6: du, von dem ich weiss, dass der Geist etc. in dir ist, u. dass etc.). — **Haph.** הוֹדַע, הוֹדַעְתָּנָא Dn 2 23 Kittel („du hast uns etc."), 1. Pl. הוֹדַעְנָא; יְהוֹדַע mit sekundärem Ausein-

andertreten von Präformativ und Stamm (die Parallelen gibt 2422), אַהוֹדְעִנֵּהּ, ich werde ihn etc.; יְהוֹדְעִנֵּנִי, sie (*m.*) werden mich etc.; Inf. הוֹדָעוּת' Dn 2 26 4 15 5 15f. Esr 5 10; Ptc. Pl. מְהוֹדְעִין, 1) erfahren lassen eine Person = unterrichten (Esr 7 25); — 2) erfahren lassen eine Sache = etwas kund tun: a) mit Dativ der Person (Dn 2 15 etc.) od. b) dem ihn nach 3 § 21 vertretenden Suffix (2 5 9 23 26 29 4 3 15 5 15-17 7 16 Esr 5 10), c) absolutiert (3 § 209): eine Kunde bringen (Esr 4 14, womit הודעין „wir haben Kenntnis gegeben" bei Sachau 8 29 schon von diesem treffend verglichen worden ist).

יְהַב (ar. *wáhaba*, äth. *wahába*, syr. *jahb*: geben), 2. *m.* יְהַבְתָּ Dn 2 23, [יְהַבֵת „ich gab" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 3. 13], יְהַבוּ; Imp. הַב; Ptc. act. יָהֵב, יָהֲבִין, 1a) **geben** mit Akk. der Sache u. Dativ der Person (Dn 2 21 etc.) od. „in die Gewalt jmds. liefern" (2 38 Esr 5 12), b) meton. die Folge einschliessend: hingeben oder preisgeben (Dn 3 28); — 2) synekd. spezialisiert: legen (Esr 5 16), wie beide Bedeutungen im hbr. נָתַן vereinigt sind. — **Peʾîl** dh. passives Qal: יְהִיב Dn 7 4 „wurde gegeben", 6 = יְהַב 14 22 („wurde gesetzt", wie verschrieben aus וְיִתַּב), 3. *f.* יְהִיבַת 5 28 7 11f. 27, 3. Pl. יְהִיבוּ Esr 5 14, gegeben werden. — **Hithpe.** יִתְיְהֵב Dn 4 13 (Chireq bei Kittel, Strack; LA: הַ), 3. *f.* תִּתְיְהֵב Esr 6 4 bei Sillûq, 3. Pl. *m.* יִתְיַהֲבוּן Dn 7 25, Ptc. מִתְיְהֵב Esr 4 20 („wurde gegeben"; 3 § 239h) 6 9; מִתְיַהֲבִין 7 19 (= Vb. fin.; 3 § 239h), *f.* בָּא' 6 8, gegeben werden od. speziell: geliefert werden (Dn 7 25).

†יהו (= *Jahu*) ist stets — mit einer Ausnahme — st. יהוה in den *Assuân*-Texten geschrieben (Staerk 07 11, 4 etc.; 21, 14: יהה; Sachau 25).

יְהוֹבְרִין Dn 2 18 s. o. אֲבַר Haph.!

†יְהוּד, Juda, Judäa (Dn 2 25 5 13 6 14 Esr 5 1 8 7 14), auch in den *Assuân*-Texten die *Provinz Judäa* (bei Sachau 7 1).

†יְהוּדָי [bei Staerk 07 12, 10 etc.], Pl. יְהוּדָאִין Dn 3 12 (von *â* wurde א veranlasst [2 477], aber gerade in diesem Worte von der Massora nicht anerkannt [vgl. 2 482!]: *Jᵉhûdâjîn*; vgl. יְהוּדָיִן bei Staerk 07 31, 3 zweimal!), emph. יְהוּדָאָא, Jude Dn 3 8 12 Esr 4 12 23 5 1 5 6 7f, 14; Sachau 7 19 13 21: יהודיא.

יְהוֹדַע etc. s. o. ידע Haph.!

יְהַךְ (od. mit הָ) s. o. הלך!

יְהַנְפֵּק in den *Assuân*-Texten (bei Staerk 07 21, 12); s. u. נפק Haph.!

יוּכַל Dn 2 10 s. u. יכל!

יוֹם, emph. יוֹמָא; יוֹמִין, c. יוֹמֵי Dn 5 11, יוֹמַיהוֹן (diēs eorum) 2 44 [יֶמֶ Esr 4 7aα ist hbr.], יוֹמָת Esr 4 15 19, *m.*, 1) **Tag**, wie in „Tag an (deutsch: „für") Tag" (Esr 6 9; dh. *täglich*; Parallelen: 3 § 89) od. in „dreimal am Tage" (Dn 6 11 14); — 2) der Pl. hat auch den Sinn a) von „eine gewisse Zahl von Tagen" (Parallelen gibt 3 § 265b) Dn 4 31, b) den Sinn von Zeit (Dn 2 28 7 31), c) speziell: Regierungszeit (2 44 5 11 Esr 7 4); d) „Existenz" in „der Alte an Tagen" (Dn 7 9 13 22).

יזב Šaphʿel (§ 34 8): שֵׁיזִיב Dn 6 28 (syr. *šauzeb*, entreissen, befreien), 3 28: LA שַׁזִיב; יְשֵׁיזִיב 3 17b: van der Hooght יְשֵׁזִ', auch suff. (6 17 3 15); Inf. suff.: שֵׁיזָבוּתָהּ (dich, *m.*; 6 21), יְתָהּ' (ihn; 6 15), יְנָהּ' (3 17a, Kittel; LA: תַ); Ptc. מְשֵׁיזִיב 6 28, **befreien**, auch ל (Dn 3 28 6 28) ist im Aram. ein Akk.-Exponent (3 § 289m).

יטב (|| hbr. יטב; s. o. סָאֵב), Impf. יֵיטַב Esr 7 18, gut sein; mit עַל „für" = gefallen. — Zu dem Haph. הוֹטַבְתָּ in den *Assuân*-Texten (bei Staerk 07 12, 12) vgl., dass in den Targumîm als Haph. neben אֵיטִיב auch אוֹסִיב auftritt (Levy, TWB 1 333).

יְכֹל (|| hbr. יָכֹל) Dn 6 21: potuitne? יְכֹלְתָּ 2 47; יְכֵל 3 29 (auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 21, 12), תְּכוּל 5 16 Q, [אִכֵּל bei Staerk 07 30, 32; 31, 35], übrigens hebraisierend: יוּכַל 2 10, תוּכַל 5 16 K; Ptc. יָכֵל 3 17, יָכְלִין 2 27 4 15 6 5, *f.* יָכְלָה 7 21, 1) vermögen, im Stande sein (stets mit ל u. Inf.), **können**, in den *Assuân*-Texten an allen drei oben

zitierten Stellen antik-populär mit koordiniertem Verbum finitum; — 2) überlegen sein (Dn 7 21 mit ל, jmdm.: = ihn bewältigen).

יְכַל Dn 3 29 s. o. יכל!

*יִלַּד, Impf. 3. *f.* תִּלַּד in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 30, 33, gebären.

יְמָא etc., schwören (Dalman, WB 174) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 17 25; 23, 5 etc.

*יַם, emph. יַמָּא, *m.* Dn 7 2 f., Meer.

יְנָדְעוּן Dn 4 17 s. o. ידע!

יסף Hoph. Pf. 3. *f.* הוֹסַפַת (Parallelen zum Chateph gibt 2 486) Dn 4 33, hinzugefügt werden.

יעט (‖ hbr. יעץ!), raten, Ptc. act. *יָעֵט, Pl. s. יָעֲטוֹהִי (LA: יָ) Esr 7 14 f.: seine Ratgeber. — Ithpa. אִתְיָעַטוּ (mit Ersatzdehnung; § 64 5 b) Dn 6 8, sich beraten.

יצא Šaphʿel (§ 34 8) שֵׁיצִיא Esr 6 15, verkannt in der Randbemerkung „א ist überflüssig“, hinausführen = vollenden.

יצב Pa. Inf. יַצָּבָא Dn 7 19: trug ich Verlangen nach Feststellung etc. Vgl. im targumischen Aram. das Pa. יַצֵּב „befestigen“ (Levy, TWB 1 341). Also ist jenes Pa. von Dn 7 19 nicht „*den.*: Gewissheit erlangen“ (Ges.-B.).

יַצְּבָא LA (Dn 7 19; v. d. Hooght ua.) s. u. יַצִּיב!

יְצַטְבַּע Dn 4 12 etc. s. u. צבע!

יַצִּיב, *f.* יַצִּיבָא, 1) festgestellt, metaph. (Stil. 107): fest (Dn 6 13), zuverlässig od. wahr (2 45), gewiss; 2) neutrisch-abstrakt (3 § 244 a): Gewisses, Gewissheit, wie in מִן־ י׳ (2 8) mit מִן der Norm: „mit Gewissheit“, u. so steht auch die *f.* Form a) im neutrischen Sinne u. so nach vielen Parallelen (3 § 332 f) als Adv. = „gewisslich od. sicherlich“ (3 24), b) im abstrakten Sinne „Gewissheit“ (7 16: sichere Kunde; LA: יַצִּ(י)בָא V. 19).

יקד, Ptc. act. *f.* emph. יָקְדָתָא Dn 3 6-26, brennen.

*יְקַדְאָ, c. יַד׳ Dn 7 11, Brand.

*יַקִּיר, emph. יַקִּירָא Esr 4 10, *f.* יַקִּירָה, 1) äusserlich: ehrenreich od. ruhmreich; 2) innerlich: gewichtig od. schwierig (Dn 2 11).

יְקָר, c. = (Dn 4 27 33; LA יָקַר beruht auf Verkennung des *â*), emph. יְקָרָא u. יְקָרָה, *m.*, 1) Herrlichkeit, Ehre, Ruhm (Dn 5 20; 2 6 14 37 5 18); 2) meton. für die Vermittlung (Stil. 22): Verherrlichung (4 27; 33 a ist anakoluthisch).

†יְרוּשְׁלֶם od. יְלֶם (wie bei Dalman, WB 178) Dn 5 2 f. 6 11 Esr 4 8 etc.

יְרַח Esr 6 15 (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 4) mit ל nach dem Datum (3 § 230 g), Pl. יַרְחִין Dn 4 26, Monat; syr. *jarchā*.

*יַרְכָּא, Pl. s. יַרְכָתֵהּ, *f.*, Dn 2 32, seine Lenden.

יְרַת (= syr. *īreṭ*, hbr. יָרַשׁ) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 29, 22.

יְשַׁזִּיב etc. LA Dn 3 17 etc. s. o. יזב!

*יָת (s. o. hbr. אֵת, Akk.-Exponent, oft im Targum, selten in der Pešittā: 2 295!) in יָתְהוֹן Dn 3 12: *eos;* zusammen mit דִּי = *quos*.

יְתֵב (‖ hbr. יָשַׁב) Dn 7 9 f.; Impf. יִתֵּב (LA: יְתֵב) 26, [תחב „soll gelegt werden“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 30, 24]; [Imp. תֵּב bei Staerk 07 18, 6]; Ptc. act. Pl. יָתְבִין, 1) wohnen (Esr 4 17: Ptc. st. Verb. fin. „wohnten“; 3 § 239 h); — 2) sich setzen, Platz nehmen (Dn 7 9 f. 26). — Haph. הוֹתֵב Esr 4 10, ansiedeln.

יְתֵב Dn 7 26 s. o. יתב!

יְתִזּוּן Dn 4 9 s. o. זון!

יַתִּיר, *f.* יַתִּירָה (אָ׳ Dn 6 4), 1) überragend, ausserordentlich, vorzüglich (Dn 2 31 4 33 5 12 14 6 4); — 2) die *f.* Form im neutrischen Sinne und dabei im adv. Akk. (3 § 244 d 332 f!) = sehr Dn 3 22 7 7 19.

יְתְשָׂם s. u. שׂוּם-שִׂים Hithpe.!

כְּ, präfigiert u. vokalisiert, wie das hbr. כְּ, ist 1) *Adverb* wie: „werden wie“ (Dn 2 35), „stark, wie“ (40), „wie ein 60jähriger“ = ungefähr 60 Jahre alt (6 1); — 2) *Präposition:* a) am wahrscheinlichsten (s. o. beim hbr. כְּ!) schon in diesen Fällen: „etwas entsprechend einer Stunde“ = ungefähr eine Stunde lang (Dn 4 16) od. in „einer gleich einem Menschen“ (7 13) dh. ein menschengleicher oder -ähnlicher; — b) sicher in Fällen, wie diesen: „werden gleich nichts geachtet“ (Dn 4 32aα), „gemäss seinem Willen“ (32aβ), „nach dem Befehl“ (Esr 6 9), „gemäss der Festsetzung“ (18b) etc.

כבלא „Fussfessel“ in den *Assuân*-Texten bei Sachau 7 16 (cf. כְּבָלָא „Fessel, Knöchelring“ bei Dalman, WB 182).

כְּדַב* (|| hbr. כָּזָב), *f.* כִּדְבָה Dn 2 9 ist Adj. „lügenhaft“, weil „verderbt“ parallel geht.

כְּה Dn 7 28 besitzt die lokale Bedeutung „hier(her)“, die das formell entsprechende hbr. כֹּה nur seltener hat.

כהל (= dem äth. *kehla*, potuit; Dlm.), || hbr. כול u. יָכֹל; [Pf. כְּהַל bei Dalman, WB 184; Impf. אֶכְהַל, יִכְהַלוּן, נִכְהַל in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 34, 10; 16, 15; 33, 10]; **Ptc.** כָּהֵל, Pl. *m.* כָּהֲלִין Dn 2 26 4 15 5 8 15, im Stande sein od. können, immer mit Inf. u. ל verbunden, während es in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 8, 7 etc. meistens mit koordiniertem Verb. finitum (s. o. bei יָכֹל!) u. nur 37,7 mit Inf. u. ל konstruiert ist.

כָּהֵן* (unzerdrücktes hbr. כֹּהֵן), emph. כָּהֲנָא (falsche LA: כָּ), Pl. emph. כָּהֲנַיָּא, s. כָּהֲנַיָּה, *m.*, Priester (Esr 6 9 16 18 7 12f. 16 21 24).

כַּוָּה* (syr. emph. *kauthã*, fenestra; Peš. 2 Kor 11 33 etc.), Pl. כַּוִּין, *f.*, Fenster (Dn 6 11).

כּוֹר*, Pl. כּוֹרִין Esr 7 22, ein Hohlmass = hbr. כֹּר, ca. 360 Liter.

†כּוֹרֶשׁ Dn 6 29, der Perserkönig *Kuruš* (s. o. hbr. כּוֹרֶשׁ), Κύρος, Cyrus, der mit dem kleinen Staate Anzan od. Anschan (= Susiana; vgl. C. F. Andreas u. C. F. Lehmann in den VIOK XIII, 1904 93ff.) sich gegen das Mederreich erhebend, so viel aussergewöhnliche Glücksfälle erlebte, dass auch Ferd. Justi in seiner Geschichte des alten Persien, S. 18 von den Gegnern des Cyrus sagt: „Wen die Götter verderben wollen, den schlagen sie mit Blindheit“.

כִּכַּר* [emph. כִּכְּרָא; Dalman, WB 184], Pl. כִּכְּרִין, LA: כִּ Esr 7 22, Talent; s. o. hbr. כִּכָּר!

כֹּל, כָּל־, emph. כֻּלָּא, s. כֻּלְּהוֹן Dn 2 38 u. ebenso 7 19 K, während die Randbemerkung „überflüssig ist ו“ vielmehr כֻּלְּהֵן „totalitas earum“ meint, Totalität: 1) alleinstehend: a) *indeterminiertes* כָּל־ = jeder (כָּל־דִּי „jeder, der“ Dn 6 8 Esr 7 26) oder „jedes, alles (כָּל־דִּי „alles, was“ Esr 7 21 23), daher כָּל־קָבֵל דִּי Dn 2 38: „überall, wo“; — b) *emphatisches* כֻּלָּא „alles, alle (Dinge)“ Dn 2 40 4 9 18 25; — — 2) in Verbindung mit einem andern Worte: a) vor indeterminiertem Worte: α) **jeder** (כָּל־אֱנָשׁ „jedermann“ etc. Dn 3 10 29 5 7 etc.) oder β) bei Massenwörtern, wie „Silber und Gold“ (Esr 7 16): alles, γ) irgendein (Dn 6 8) u. mit nicht“ = „keiner“ (Dn 2 10b 35 3 28 4 6 etc.); — b) vor oder bei determiniertem Worte: α) bei determiniertem *Singular:* **ganz** (Dn 2 48: „die ganze Provinz Babylon“; 4 8: „die ganze Erde“; 6 4 etc. Esr 4 20), nur dass man im Deutschen sagt „alles dies“ (Dn 5 22 7 16) und so auch z. B. „alles Fleisch = alle Tiere“ (Dn 4 9) od. „alles Heil“ (Esr 5 7: hier nachfolgend; Parallelen giebt 3 § 333ζ); ebenso bei einem Plurale tantum: „der ganze Himmel“ (Dn 7 27); — β) vor determiniertem *Plural*: **alle**; wie in כֻּלְּהוֹן etc. Dn 2 38 7 19 „sie alle“; כָּל־אִלֵּין „alle diese“ (2 40 44); „alle Weisen Babylons“ etc. (2 12 3 2f. 5 7 10 15 5 8 19 6 8 7 14 etc.).

כלל Šaphʿel (2 38a): שַׁכְלְלָה Esr 5 11 „er

vollendete es", שַׁכְלְלוּ 4 12 Q (Kethîb wollte Aphʿel herstellen) 6 14; Inf. שַׁכְלָלָה 5 3 9, direkt-kaus. (§ 34 2): Vollendung herstellen = vollenden. — ʾIštaphʿel mit Metathesis des ש, Impf. 3. Pl.: יִשְׁתַּכְלְלוּן Esr 4 13 16, vollendet werden.

כֵּן, so, und zwar im relativen Unterschied vom hbr. כֵּן I (s. o.) stets vorwärtsweisend (= ὧδε) Dn 2 24 f. 4 11 6 7 7 5 23 Esr 5 3 6 2; מִנְכֵּן „infolgedessen" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 32, 8.

†כנבוזי (bab. *kam-bu-zi-ia*) = Kambyses, der 525 Ägypten eroberte, wird in den *Elephantiné*-Texten erwähnt (Sachau 30 u. 41).

כְּנָוָתֵהּ (s. u. כְּנָת) „seine Genossen".

כְּנֵמָא, so, vorwärts- (Esr 4 8 5 4 9 11) u. rückwärtsweisend (6 13). Die Herleitung des Ausdrucks aus מָא + כֵּן (Nöld., GGA 1884 1021 ist wahrscheinlicher, als die aus כְּנֵימָא „wie wir sagen werden", das im Verlaufe der Zeit einen allgemeineren Sinn bekommen haben müsste. נֵימַר st. נֵימָא besässe erst im talmudisch-aramäischen אֵימַר = אֵימָא eine Parallele (Margolis, Lehrbuch etc. 1910 88*).

כְּנַשׁ (ar. *kánaša*, sich ins Versteck zurückziehen), Inf. מִכְנַשׁ Dn 3 2 (mit ל als Akk.-Exponent: 3 § 289 m), versammeln, wie syr. *kᵉnáš*. — Hithpa. Ptc. (Dn 3 3 27) als Verb. finitum fungierend (3 § 239 h): es versammelten sich.

*כְּנָת (vgl. die beim hbr. כִּי gegebene Erklärung gegenüber Scheft. 88, nach welchem das Wort „möglicherweise altbaktrisches *cvanto*, altindisches *kīvantas*, quanti, quales, quot" sein soll), Pl. *כְּנָנִן, s. כְּנָוָתֵהּ, יְחֵתְהוֹן, *m.*, Genosse (Esr 4 9 17 23 5 3 6 6 6 13; Sachau 7 4 8 22; Staerk 07 12, 2).

כָּס, -Becher = syr. *kās*, hbr. כּוֹס (*Assuân*-Texte; Staerk 07 28, 13).

†כַּסְדָאָה Esr 5 12 s. u. כַּשְׂדִּי!

†כִּסְלֵו babylonischer Monatsname *kis(i)lem(w)u* (ungefähr = Dezember; *Assuân*-Texte bei Staerk 07 10, 1; 14, 1; 34, 1).

כֶּסֶף (‖ hbr. כֶּסֶת), emph. כַּסְפָּא, *m.*, Dn 2 32 etc., Silber; als Genetiv ein Ersatz für „silbern".

כַּסְפַּי „Silberarbeiter oder Silberschmied" (*Assuân*-Texte; Staerk 07 22, 18).

כְּעַן „nun, jetzt" s. u. bei עַן!

כְּעֶנֶת wird unrichtig von Scheft. 88 aus dem Indogermanischen hergeleitet, indem „*cantō*, derartige, die gewissen" zu כְּעֶנֶת geworden sei. Dem widerstrebt schon das ע und s. u. עֶנֶת und עֵת!

כְּפַת (ar. *káphata*, Impf. mit *i:* contraxit; Nöld.-Mü.) Peʿîl: כְּפִתוּ Dn 3 21, gebunden werden. — Pa. Inf. כַּפָּתָה V. 20, fest binden; Ptc. pass. Pl. (V. 23 f.), gebunden.

כרא (cf. ar. *kárih*a, angewidert sein von einer unangenehmen Sache; syr. *kᵉríh*, schwach, krank; כַּרְיָא „leidend, gering"; Dalman, WB 197) Ithpeʿal Pf. 3. Sg. *f.* אִתְכְּרַיַת (אָ) Dn 7 15, geschwächt, erschüttert sein.

*כַּרְבְּלָא, Pl. s. יָלָתְהוֹן Dn 3 21, was nach dem Gange der dortigen Aufzählung u. dem ass. *karballatu* „Mütze" eine Kopfbedeckung bezeichnet: Kopfbund (s. o. beim hbr. כִּרְבֹּל!) od. Turban.

*כָּרוֹז (cf. κῆρυξ), emph. כָּרוֹזָא, *m.*, Herold Dn 3 4.

כרז, auf Nachahmung von κηρύσσειν beruhend, Haph. Pf. וְהַכְרִוזוּ Dn 5 29, direkt-kaus.: eine Proklamation veranstalten, daher „u. sie riefen aus" (3 § 369 l).

כַּרְסֵא, gegenüber dem hbr. כִּסֵּא mit Ersatzkonsonant st. *ss* gesprochen (vgl. Parallelen in 2 47 2), s. כָּרְסָאֵהּ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 11, 2, aber in Dn 7 9 b vielmehr כָּרְסְיֵהּ, Pl. כָּרְסָנִן 9 a (andere Fälle von Wechsel des Sp. l. u. Semivokal verzeichnet 2 48 1), *m.*, Thron(stuhl) Dn 5 20 7 9 ab.

כַּשְׂדִּי (s. o. hbr. כַּשְׂדִּים etc.!) Dn 2 10, emph. כַּשְׂדָּיָא 5 30 K (Q כַּדָּאָה nach einem

häufigen Lautprozess: s. o. hbr. סְלִי etc., gesammelt in 2 477 f.!), auch einmal mit ס geschrieben: כַּסְדָיָא Esr 5 12 K (Q כַּשְׂדָּאָה); Pl. כַּשְׂדָּאִין Dn 3 8 5 11, emph. כַּשְׂדָּיֵא 2 5 etc. K (Q כַּשְׂדָּאֵי), **Chaldäer:** 1) als Volk die herrschende Bevölkerungsschicht im neubabylonischen Reiche (Dn 3 8 5 30 Esr 5 12), 2) synekd. speziell als eine die — für das Staatswesen sehr bedeutsame (C. Bezold, Ninive und Babylon 03 86 f.) — Astrologie pflegende Kaste: Astrologen (Dn 2 5 10 4 4 5 7 11).

כְּתַב Dn 6 26 7 1, [1. Sg. כְּתַבֵת in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 21, 12 etc.], כְּתָבוּ Esr 4 8; Impf. 1. Pl. נִכְתֵּב (LA: יִתּוּב) 5 10; Ptc. act. *f.*, כָּתְבָה (LA: כָּתְבָא) Dn 5 5 b, *f.* Pl. כָּתְבָן 5 a, schreiben od. aufschreiben (Dn 7 1). — Peʿîl כְּתִיב Esr 5 7 6 2, es war geschrieben.

כְּתָב (cf. beim hbr. כְּתָב!), c. = (Esr 6 18; > כְּתַב [Kittel], das auf Selbstvergesslichkeit des Sprachprozesses beruht), emph. כְּתָבָא (Dn 5 8 etc.) oder כְּתָב 7 15, 1) **Schrift,** Inschrift (Dn 5 7 ff.); — 2 a) synekd. speziell: schriftlicher Befehl (6 9-11 Esr 7 22); b) meton. die Vermittlung st. der Wirkung vertretend: Niederschrift = Festsetzung (Esr 6 18).

*כְּתַל (cf. beim hbr. כֹּתֶל!), c. = (Dn 5 5), Pl. emph. כְּתָלַיָא Esr 5 8, Wand.

ל, mit Suffixen: לִי; לָךְ; לֵהּ ihm, לַהּ ihr (Dn 7 4 f.); לָנָא Esr 4 14 (Kittel; LA: לַן); לָכֶם euch *m.* (Esr 5 3 9 b 7 24; ebenso noch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 33, 14; 35, 11 u. so dort noch stets לכם!) od. לָכוֹן *m.* (Dn 3 4); לָהֶם(וֹן) ihnen *m.* (Jr 10 11 Esr 5 3 f. 9 f. 6 9) od. לָהוֹן *m.* (Esr 4 20 5 2 Dn 2 35 3 14 6 3 7 12, לָהֵן 21), sonst als Präfix so gesprochen: *l*ᵉ od. mit Assimilationsvokal *lă* (Dn 2 17 a etc.) od. *lĕ* (2 19 b etc.) od. *lŏ* (3 3 b etc.: *lŏqᵒbel*), Präposition: 1 a) zu (2 5 a etc.), hin . . . nach (2 17 a), b) bei Zeitangaben: gegen . . . hin (4 26 a 31 a), c) bei machen od. werden zu (2 35 b 4 27); — 2) Dativzeichen (Esr 6 10 a etc.); — 3) Exponent des Akkusativ (Esr 7 25; in den *Assuân*-Texten „selten" nach Staerk 07 10; Dn 2 10 12 14 24 etc., vgl. den geschichtlichen Nachweis in 3 § 289 m!) — u. 4), weil לְ im allgemeinen die Zugehörigkeit bezeichnete, auch Anzeichen des Genetivverhältnisses (Esr 5 11: מַלְכָּא לִישְׂרָאֵל; 6 3 a: im Jahre eins des Cyrus; 15 a).

לָא (לָהּ Dn 4 32), 1 a) nicht (Jr 10 11 Dn 2 5 etc.); b) auch in הֲלָא *nonne?* (3 24 4 27 6 13); c) die Kopula in sich schliessend = es ist nicht (möglich od. erlaubt) vor dem Inf. (Dn 6 9 16); — 2) als Nomen fungierend: Null, nichts (Dn 4 32 wie das targumische כְּלָא zu Hi 6 21; „wie Menschen, die nicht gerechnet werden" [BDB 1098] ist weniger natürlich).

*לֵב (‖ hbr. לֵב), s. לִבְּי Dn 7 28, Herz.

*לִבְבָ, c. =, s. [לִבְבִין in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 6], לִבְבָהּ Dn 2 30 5 22, לִבְבָה 4 13 5 20 f., *m.* (4 13 7 4), Herz.

לְבוֹנָה „Weihrauch" im metonymischen Sinn von „Weihrauchopfer" ist erwähnt in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 21 25 40 9.

*לְבוּשׁ s. שְׁיָה, Pl. שְׁיָחוֹן *(eorum)*, *m.*, Kleid Dn 7 9 3 21.

לְבֵשׁ (Dalman, WB 203); Impf. יִלְבַּשׁ etc. Dn 5 7 16, anziehen. — Haph. Pf. הַלְבְּשׁוּ 5 29, indirekt-kaus.: „jmdn. (ל s. o. ל Nr. 3!) etwas anziehen lassen".

לָהּ Dn 4 32 st. לָא geschrieben (s. o.).

לֶהֱוֵא etc.: Impf. von (א)הֲוָה.

לָהֵן I u. II s. o. bei הֵן!

*לֵוִי, Pl. emph. לֵוָיֵא K, לֵוָאֵי Q (cf. hbr. סְלִי u. 2 477!) Esr 6 16 18 7 13 24, Levit.

*לוֹת (syr. *lᵉwāth*, ad, apud; cf. hbr. לְוָה) in מִן־לְוָתָךְ Esr 4 12: von bei dir (*m.*) = von dir weg.

לְחֵם (Kittel; LA: חֵ) *m.* Dn 5 1: Mahl,

לְחֵנָה* (v. לחן || ar. *láḥina*, corrupta est [nux]), Pl. s. לְחֵנָתְהּ, לַחֲנָתָהּ Dn 5 2f. 23, Nebenfrau.

לֵילְיָא (St. emph.) *m.* Dn 2 19 5 30 7 2 7 13, Nacht.

לֵם, eine kontrahierte Gestalt von לְמֵמַר (s. o. אֲמַר), gebraucht zur Einführung der direkten Rede, begegnet bei Sachau 24 40.

לקח, Inf. מְלָקַח (*Assuân*-Texte bei Staerk 07 32, 6; 19, 9 11), nehmen.

לְשָׁן (|| dem ar. *lišân*, nur mit Selbstverdopplung des *š*: 2 461), Pl. emph. לְשָׁנַיָּא, *m.* (auch bei Dalman, WB 210 u. bei Margolis 128*), 1) Zunge Dn 3 29; — 2) meton. (Stil. 17): Sprache od. Dialekt, u. diese wieder meton. für ihre Besitzer = *mundartlich verschiedener Völkerzweig* od. *Landsmannschaft* (Dn 3 4 7 31 5 19 6 26 7 14).

מָא Esr 6 8 (= מָה), was.

מְאָה, hundert (Dn 6 2 Esr 6 17 7 22), Du. מָאתַיִן, zweihundert (Esr 6 17).

מְאָזְנַיִן* (v. אזן cf. hbr. מֹאזְנַיִם), emph. זְנַיָּא' (LA: זְנָיָא also mit Verwandlung des Dual in den Sing.: vgl. zu diesem Sprachprozess in 3 § 257e!) Dn 5 27, Wage.

מֵאמַר (st. מֵאֲמַר; 2 480) Dn 4 14 Esr 6 9, Wort, synekd. speziell: Befehl.

מָאן*, Pl. c. מְאָנֵי, emph. מָנַיָּא', *m.*, Gefäss, Gerät (Dn 5 2f. 23 Esr 5 14f. 6 5 7 19; in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 32, 6). Betreffs der Herkunft s. o. bei hbr. אֳנִי, ferner ar. *'inâ'un*, Pl. *'ânijatun*, Gefäss, u. deshalb ist die Herkunft jenes Wortes von einem אנה (verwandt mit hbr. אנה II) wahrscheinlicher, als die Herleitung vom altindischen etc. *maṇi* „Gefäss, Kostbarkeit“ (Scheft. 89).

מְגִלָּה (cf. hbr. מְגִלָּה) *f.*, Esr 6 2, Buchrolle.

מגר Pa. Impf. וַיְמַגֵּר Esr 6 12, jmdn. stürzen; vgl. מַגַּפְרוּ „man riss nieder“ (Sachau 7 14 30).

מַדְבְּחָ* (|| hbr. מִזְבֵּחַ), emph. מַדְבְּחָא Esr 7 17, Altar. Ein solcher war auch in der Kultusstätte der jüdischen Gemeinde zu *Elephantine* (bei Sachau 8 26 13 24; 41 3: „das Haus des Altars des Gottes des Himmels“).

מְדָה (s. o. hbr. מְדָה II!) Esr 4 20 (Baer hat auch da מִנְדָּה) oder מִנְדָּה (s. u. מִנְדַּע und 2 472f.!) 4 13 7 24, c. מִדַּת 6 8, Abgabe.

מְדֹ(וֹ)ר* (v. דור), s. דָּרְהּ, דָּרַת Dn 4 22 29 5 21, Wohnort od. Verweilen.

מָדַי†, Medien (Dn 5 28 6 9ff. Esr 6 2); *n. gent.* emph. מָדָאָה K, מָדָיָא Q (s. o. bei כַּשְׂדָּי!) Dn 6 1, *der Meder*.

מְדִינָה* (cf. hbr. מָ], c. נַת', emph. מְדִינְתָּא Esr 5 8 6 12, Pl. מְדִנָן 4 15, emph. נָתָא' Dn 3 2f., *Gerichtsbezirk:* Provinz.

מְדִינָן Esr 4 15 s. o. מְדִינָה!

מַדָּקָה Dn 7 7 19 s. o. דקק!

מְדָר* (v. דור), s. מְדֹרְהוֹן Dn 2 11, Wohnung.

מְדֹרֵי Dn 4 22 29 s. o. מְדֹר!

מָה, 1a) „was?“ (Dn 4 32), b) bei indirektem Fragesatz „was“ (Dn 2 22), c) wie ein Relativpronomen einen Subjektssatz einleitend (Esr 6 9: und was etc.), d) auch äusserlich zum Relativum gestempelt in לְמָא דִי „(das) was“ (Dn 2 28 29ab 45; Esr 6 8: in Bezug auf das, was); — 2) *verbunden mit Präpositionen:* — a) כְּמָה „wie!“ (Dn 3 33); — b) לְמָה „warum?“ (Esr 4 22) in rhetorischer Frage = *„ja nicht* (soll etc.)“, u. so konnte דִי לְמָה *„dass ja nicht“* (Esr 7 23) entstehen; — c) עַל־מָה Dn 2 15: weshalb?

מְהַדְּרִין Dn 2 40 s. o. דקק!

מְהַחֲתִין Esr 6 1 s. u. נָחַת!

מְהֵימָן Dn 2 45 6 5 s. o. אמן!

מְהַנְדְּסִין(נָ) Esr 7 13 s. o. הֲנַכְתָּ!

מְהַר (|| hbr. מֹהַר) „Kaufpreis für eine Braut“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 27, 5.

מוֹמָא (v. יָמָא) „Eid“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 17, 24; 23, 6.

מוֹצַ, emph. מוֹצָא (v. יצא || hbr. יצא) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 12, 8; 15, 5: Ausgang (der Sonne) = Aufgang, Osten.

מוֹת (cf. hbr. מָוֶת) Esr 7 26, Tod.
מַוָּא Dn 3 19 s. o. אוא!

מָזוֹן (v. זון) Dn 4 9 18, Nahrung.
מַחָא Dn 5 19 s. o. (א)חיה!

מְחָא (bei Dalman, WB 219), 3. *f.* מְחָת (LA: מְחַת) Dn 2 34f., schlagen. Über die LA מְחָא 5 19 s. o. bei (א)חיה! — Pa. Impf. יְמַחֵא Dn 4 32, ausschlagen gegen die Hand jmds. = ihm in den Arm fallen dh. ihn zurückhalten. — Hithpe. Impf. יִתְמְחֵא, geschlagen od. geheftet werden (Esr 6 11; עַל „an ihn“).

מַחְזֵי, Spiegel (von Bronce!), erwähnt in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 28, 11.

מַחְלְקָה*, Pl. s. emph. מַחְלְקָתָא Esr 6 18: nach (ב 1b) ihren Abteilungen oder Klassen.

מְטָא Dn 4 25 od. מְטָה 7 13 22, *f.* מְטַת 4 19 oder מְטָת 21 (die LA מטית sprang zur 1. Person מְטֵית über), יִמְטֵא 6 25; 4 8 17 (äth. *maṭáwa*, porrexit; Dlm.), wohin **reichen**, gelangen; mit עַל: kommen = hereinbrechen über jmdn. (Dn 4 21 25); in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 5: „zufallen = auferlegt werden“ beim Subjekte „Eid“.
מְטָה Dn 7 13 22 s. o. מְטָא!

מְלָא, 3. *f.* מְלָאת (LA mit בְּ) Dn 2 35, füllen. — Hithpe. הִתְמְלִי 3 19 mit Akk. (3 § 327*t*): erfüllt werden von etwas.

מַלְאָךְ* (s. o. das hbr. מַלְאָךְ), s. emph. מַלְאֲכָה Dn 3 28 6 23, Engel.

מִלָּה (v. מלל), c. מִלַּת, emph. מִלְּתָא 12 mal und מִלְּתָה Dn 2 5; Pl. מִלִּין, c. מִלֵּי, emph. מִלַּיָּא, *f.*, 1) **Wort** (Dn 2 5 etc. 5 10 etc.); — 2) meton. für dessen Objekt (Stil. 22): Sache (Dn 2 11 15 17 7 1 28; vgl. מִלַּיָּא „die Angelegenheiten“ bei Sachau 8 29 11).

מְלַח 1. Pl. מְלַחְנָא Esr 4 14: (Salz) geniessen: „da wir nun das Salz des königlichen Palastes genossen haben“ dh. dort gleichsam ein Salzbund (Nm 18 19 2 Ch 13 5) mit uns geschlossen worden ist = wir dem Könige zu besonderer Loyalität verpflichtet worden sind. BDB vergleichen das syr. *'ethmallach* „zum Vertrauten gemacht worden sein“. Also ist doch nicht mit Nestle, MM 31 „unser „Salz“ aus jener Form zu machen.

מֶלַח, c. = (Esr 4 14 6 9 7 22), Salz.

מֶלֶךְ, c. =, emph. מַלְכָּא (Dn 2 11: כָּה'); מַלְכֵי (יִם' Esr 4 13), emph. מַלְכַיָּא, *m.*, 1) König, wie z. B. in „König der Könige“ (Dn 2 37 Esr 7 12): = Grosskönig, vom babylonischen und persischen Herrscher gesagt, cf. die Parallelen in 3 § 309h i; — 2) meton. (Stil. 23 29f.): Königreich (Dn 7 17).

מְלַךְ, s. מִלְכִּי Dn 4 24, Rat, Ratschlag.

מַלְכָא*, emph. כָּתָא', *f.* (Dn 5 10), Königin.

מַלְכוּ Dn 2 39 etc., c. מַלְכוּת 3 33 etc., emph. מַלְכוּתָא' (ה) 2 37 etc., s. כוּתִי' 4 15 etc., תָּךְ' 4 33 5 11 26 28, תַּה' 2 44 3 33 5 20 7 27, תָּה' 4 31 6 27 7 14; Pl. c. מַלְכָוָת 7 27, emph. וָתָא' 2 44 7 23, *f.*, 1a) Königstum, wie z. B. da, wo es zum Ersatz von „königlich“ dient: בֵּית מַ „königliche Residenz“ (Dn 4 27) od. Königsherrschaft (V. 28 etc. 6 29: Regierungszeit); b) synekd. erweitert: Verwaltung (Dn 6 5); — 2) meton. die Handlung für deren Sphäre setzend: Königreich oder Reich (Dn 2 39 40f. 44 3 33 4 31 6 27 7 27 etc.; Esr 7 13, was Herner in seinen Verbesserungen zu Mandelkern etc. 1910 129 ergänzt hat).

מלל Pa. מַלֵּל (Dn 6 22; nicht mit *Sérê* [BDB]); יְמַלֵּל 7 25; Ptc. מְמַלֵּל 7 8 20, *f.* מְלַלָּה' (7 11; Kittel; LA: לָא'), reden, sagen.

מֵמַר Esr 5 11: Inf. v. אֲמַר! Ebendieselbe Form mit Übergehung des א begegnet bei Sachau 4 02.

מַן (hie u. da auch מָן geschrieben), 1a) „wer?“ (Dn 3 15b: wer ist der Gott? Esr 5 3 9) oder b) adjektiviert: „welches sind die Namen der Männer?“ (Esr 5 4); — 2) relativiert durch hinzugefügtes דִּי in מַן־דִּי „wer“ (Dn 3 6: wer nicht niederfällt etc.; V. 10), daher לְמַן־דִּי „dem, welchen er will“ etc. 4 14 22 29; 5 21: „den, welchen er will oder wollen wird.“

מִן, meistens bloss *proklitisiert*, seltener *präfigiert*, wie das hbr. מִן als מִ (Dn 6 5 und noch wenige Male) oder מֶ (nur einmal in Jr 10 11; vgl. meine Untersuchung dieses Prozesses in 2 292-94), ferner folgendermassen *suffigiert:* מִנַּי Dn 2 5 etc.; מִנָּךְ 2 23 etc.; מִנֵּהּ 4 9 etc., מִנָּהּ 2 42 7 24; מִנְּהוֹן 6 3, *f.* מִנְּהֶן 2 33 41f. Q, Präposition: 1a) lokal: **von,** aus (Dn 3 26 etc.; מִן־תַּמָּה Esr 6 6: von dort), — b) partitiv (2 25 41 etc. 6 3, מִנְּהֶן וגי׳ 2 33 41f.: etwas von ihnen etc. = teils etc.), — c) komparativ: 2 30: mehr, als in allen (andern) Menschen, 39 6 3 7 20 am Ende, — d) discessiv: sein Herz wird man ändern von dem (3 § 319g) eines Menschen weg = sodass es nicht mehr dem eines Menschen gleicht (4 13; 7 3 7b 19 23f.); — — 2) temporal: von . . . an (Dn 2 20 Esr 4 15); — — 3) kausal: a) von dem und dem Urheber (Dn 3 29 4 3 Esr 4 19 5 17), infolge, wegen (Dn 5 19: vor; 7 11), b) nach, gemäss (Dn 2 8 47 Esr 6 14 7 23).

מְנָא Dn 5 25 s. u. מְנָה!

מִנְדָּה Esr 4 13 etc. s. o. מִדָּה, Abgabe!

מַנְדַּע (st. מַדַּע nach 2 473; v. יְדַע), emph. מַנְדְּעָא, s. מַנְדְּעִי, *m.*, 1) Kenntnis, Erfahrung (Dn 5 12 2 21); 2) synekd. erweitert: Verstand (4 31 33).

מנדעם „etwas“ (äg.-aramäisch bei Lidzb. 312) findet sich auch im Pl. in den *Elephantine*-Texten (Sachau 29: מנדעמתא).

מְנָה Dn 5 26, zählen; Ptc. pass. מְנָא 25 „gezählt“. Die Deutung „eine Mine usw.“ (Ges.-B. ua.) hat grosse Schwierigkeiten, denn inschriftlich ist nur מנה für „Mine“ bezeugt etc. (voll erörtert in Neue kirchl. Zeitschr. 01 949-57). — Pa. מַנִּי Dn 2 24 49, מַנֵּיתָ 3 12, Imp. מַנִּי (*ā*: 2 510!) Esr 7 25, bestellen.

מִנְחָה Dn 2 46: wahrscheinlich *Opfer* im allgemeinen; Pl. s. מִנְחָתְהוֹן Esr 7 17: die zu ihnen gehörigen Speisopfer. מנחה ist vor „Weihrauch“ und „Brandopfer“, also im Sinne von „Speisopfer“ auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 21 34 40 9 erwähnt.

***מִנְיָן** (v. מנה), c. יְנִי׳ (Kittel; < LA: יָנִי׳) Esr 6 17, Zahl.

***מַעְבְּדָא** (Dalman, WB 233, also mit *ā* gesprochen), Pl. s. מַעֲבָדוֹהִי, *m.* Dn 4 34, Werk.

***מְעִין** Pl. (cf. hbr. מֵעָה), s. מְעוֹהִי Dn 2 32, Eingeweide.

***מַעַל** (LA: מָ, weil *ə-ā* eine beliebte Vokalfolge ist: 2 488!), Pl. c. מְעֵלַי (v. עלל II), ein Plural des mehrteiligen Prozesses (Parallelen giebt 3 § 261b), Eingang, synekd. speziell: der Eingang der Sonne in ihr Zelt (‖ hbr. מָבוֹא), Untergang Dn 6 15. מַעֲקָא, Lesung: Zulesendes, meton. für die Vermittlung (Stil. 22) = Schriftzug in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 37, 5).

***מָרֵא** (cf. ar. *mar'un,* vir; Nöld.-Mü.), c. מָרֵא Dn 2 47 (Baer: מָרֵה) 5 23, s. מָרְאִי K, מָרִי Q (mit Übergehung des Sp. l.: 2 480) 4 16 21 [מראן, doch מָרָאן zu sprechen, cf. μαράν 1 Kor 16 22 „unser Herr“ in den *Assuân*-Texten bei Sachau 7 17 8 23), Herr.

מְרַד (v. מרד) Esr 4 19, Rebellion.

***מָרָד** (ein *qaṭṭâl* mit Ersatzdehnung), *f.* מָרְדָּא, emph. מָרְדְּתָא Esr 4 15 12, aufrührerisch.

מָרֵה LA in Dn 2 47 s. o. מָרֵא!

מָרְחַק in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 16, 23; 17, 25; 35, 19): Zurücktreten, Verzicht.

מְרַט „raufen“ (Dalman WB 241), Peʿîl מְרִיטוּ Dn 7 4, sie wurden ausgerauft.

מְשַׁח (cf. hbr. משח I) Esr 6 9 7 22, Salbung für Salbmittel (Stil. 22) d. h. Öl. מְשָׁחָא „Mass“ (cf. hbr. משח II) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 4; 18, 4.

***מִשְׁכַּב** (cf. hbr. שכב), s. פִּכְבֵי Dn 4 2 7 10, כְּבָה 2 28 f., כְּבֵה 7 1, Lager.

***מִשְׁכַּן** (v. שכן), s. כְּנָה Esr 7 15, Wohnung.

מַשְׁרֽוֹ(וּ)קִיתָא (v. שָׁרַק „pfeifen“; Dalman, WB 415), St. emph.: die sog. Pan-Flöte (Hirtenflöte), aus musikalisch zusammengestellten Rohrstengeln bestehend (Dn 3 5 7 10 15).

***מִשְׁתֵּי** (v. שְׁתָא), emph. מִשְׁתְּיָא Dn 5 10, Gelage (cf. bei hbr. מִשְׁתֶּה!).

מֵתָא Dn 3 2: Inf. v. (א)אֲתָה.

***מַתְּנָא** (v. נְתַן), Pl. מַתָּנָן Dn 2 6 48, s. נְתָךְ 5 17, *f.*, Geschenk.

מתקלת in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 37, 11) vgl. den St. emph. מַתְקוֹלְתָא „Gewicht“ bei Dalman, WB 248.

נבא (cf. beim hbr. נבא) Hithpa. הִתְנַבִּי Esr 5 1, weissagen, als Prophet auftreten (עַל „gegen“, wie die Wirkung jenes Auftretens beweist).

***נְבוּאָה**, c. אִת Esr 6 14, prophetische Wirksamkeit (s. o. ב 2 b!).

†נְבוּכַדְנֶצַּר Dn 2 28 etc. cf. im hbr. WB!

נְבִזְבָּה Dn 2 6, Geschenk; Pl. s. נְבִזְבֵיהֶם (LA: נְבִזְנֵי) 5 17: „deine Geschenke“ (nach Andreas in Marti's Gram. 71* persisch).

***נְבִיא**, emph. נְבִיאָה K, נְבִיָּא (2 48 1 f.!) Esr 5 1 6 14 Q, Pl. emph. נְבִיאַיָּא uä. 5 1 f., Prophet.

†נְבֻכַדְנֶצַּר Dn 3 3 b (Kittel) 4 34 5 11 (LA) 18 = נְבוּכַדְנֶצַּר.

נְבַרְשְׁתָּא (?) Dn 5 5 = נַבְרָא bei Dalman, WB 249, Leuchter.

נֶגֶד (|| hbr. נֶגֶד) Dn 6 11, gegen; nach . . . hin.

נגד (cf. äth. *nagáda*, peregre abiit [Dlm.]; ar. *nágida*, sudavit [= von Schweiss *triefen*]; Pi3el: cucurrit), Ptc. נָגֵד Dn 7 10, gehen, personifizierend = strömen.

***נְגַהּ** (cf. hbr. נגה), emph. נְגְהָא Dn 6 20, Hellwerden (s. o. ב 2 c).

†נְגוֹ(א) s. o. hbr. בְּעֶבֶר נְ!

נדב Hithpa. הִתְנַדַּבוּ; Inf. הִתְנַדָּבוּת; Ptc. מִתְנַדְּבִין Esr 7 13, Pl. 16, 1) sich entschliessen od. von sich aus gewillt sein (Esr 7 13); — 2) meton. (Stil. 19) die Konsequenz vertretend: freiwillig geben (15 16 [ל „für“]; Inf. mit עִם 2 b!).

נְדְבָךְ (Del., Proleg. 150 verglich wohl richtig das ass. *nadbaku* „Bergabhang“), Pl. נְדְבָכִין Esr 6 4, Lage = Schicht, wie der Kontext lehrt u. das targumisch-aram. נְדְבָכָא „Steinreihe“ (Levy, TWB 2 93; Dalman, WB 251) bestätigt.

נדד, 3. *f.* נַדַּת Dn 6 19, fliehen.

נְדָנָה (Dn 7 15) stammt aus Verkennung von נְדָנַהּ: ihr (der *rûᵃch*) Scheide (cf. hbr. נָדָן; aram. נִדְנָא od. נְדָנָא bei Dalman, WB 252), u. „Scheide“ steht synekdochisch u. metaphorisch für Hülle. — Übrigens בְּגוֹ heisst auch einfach „in“ (s. o. בְּגַו), u. daher kann dieser Ausdruck ebenso wenig, wie Theodotions ἐν τῇ ἕξει μου, worin μου dem Kontexte entnommen ist, ein ursprüngliches גוירה od. גושמא (Nestle, MM 41) begründen. — Das von Weiss u. Ges.-B. vermutete בְּגִין דְּנָה „wegen (Dalman, Gram. d. jüd.-pal. Aram. 05 233) dessen“ kommt mir ziemlich matt vor.

נדש „zerstören“ geht || hbr. נָתַשׁ, wie ass. נדן „geben“ || hbr. נָתַן (Sachau 27 40 6).

***נְהוֹר** (cf. hbr. נהר II!), emph. נְהוֹרָא Q (נְהִירָא K) *m.*, Dn 2 22, Licht.

נְהִירוּ (v. נהר || נור; Endung *ū[th]:* 2 205 f.) Dn 5 11 14, Erleuchtung.

נְהַר, emph. נַהֲרָא u. נְהָרָה, *m.*, 1) Strom (Dn 7 10); 2) synekd. speziell: „der Strom“ dh. der Euphrat (Esr 4 10—7 25).

נוד, Impf. 3. Sg. *f.* תְּנֵד Dn 4 11, sich flüchten.

נְוָלוּ (Ges.-B. u. BDB vergleichen richtig das ass. *nam[w]alu* = „Ruine“) Esr 6 11 u. נְוָלֵיתָא Dn 2 5 3 29, Trümmerhaufen (נְוָלֵי „Misthaufen“ im Targum šeni 8 15; Dalman, WB 254).

נור (cf. ar. *nâra* im Hiph.: lucem edidit, luxit; Nöld.-Mü.), emph. נוּרָא, *f.* u. *m.*, Feuer (Dn 3 6-27 7 9f.).

נזק (cf. ass, *nazâqu*, abschneiden, trennen; Harper 175), Ptc. נָזֵק Dn 6 3, Schaden leidend. — Haph. Impf. תְּהַנְזְקוּן (תְּ: s. o. beim hbr. יָדָה Hi.; *n:* 2 47 3!); Inf. c. הַנְזָקַת; Ptc. *f.* c. מְהַנְזְקַת (die Parallelen gibt 2 42 2) Esr 4 13 22 15, schädigen; Inf.: *Schädigung*, Schaden für.

נְחָשׁ, emph. נְחָשָׁא Dn 2 32 45 4 20 5 4 23 7 19, Erz (dh. Bronze; s. o. beim hbr. נְחֹשֶׁת I!) > „Kupfer“ (Ges.-B.), denn unlegiertes Kupfer wurde doch nicht zu den in den zitierten Stellen erwähnten Produkten verarbeitet.

נְחַת Ptc. act. נָחֵת Dn 4 10 20, herabsteigen. — Haph. Impf. 2. *m.* תַּנְחֵת Esr 6 5; Imp. אַנְחֵת (normalere LA: אַנְחַת) 5 15; Ptc. מְהַנְחֲתִין (s. o. נזק Haph. u. 2 42 2) 6 1, hinabbringen: niederlegen. — Hoph. הָנְחַת Dn 5 20, herabgestürzt werden.

נטל, 1. Sg. נְטֵלַת Dn 4 31, aufheben. — Peʿîl 3. Sg. *f.* נְטִילַת 7 4: aufgehoben, meton. (Stil. 19 f.): aufgerichtet werden.

נטר, 1. Sg. נְטַרַת Dn 7 28, bewahren.

נִיחֹחַ* (נִיחוֹחַ), *în* Dn 2 46 Esr 6 10, Beruhigung, absolutiert aus dem hbr. רֵיחַ נִ' „wohlgefälliger Duft“: Räucheropfer.

נִכְסִין (vgl. beim hbr. נֶכֶס!), c. סֵי', Besitztümer od. Schätze (Esr 6 8 7 26; נְכָסָן u. נְכָסָיָא auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 5; 20, 4).

נְמַר (|| hbr. נָמֵר) Dn 7 6, Panther (= Pardel).

נסח (cf. hbr. נסח) Hithpe. Impf. יִתְנַסַּח Esr 6 11, herausgerissen werden.

נְסַךְ (|| hbr. נָסַךְ I) Pa. Inf. נַסָּכָה Dn 2 46, spenden = weihen.

נִסְכָּא* (?), Pl. s. נִסְכַּיהוֹן Esr 7 17, Trankopfer.

נְפַל, 3. Pl. *m.* נְפַלוּ Dn 3 23, *f.* נְפַלָה 7 20 Q; יִפְּלוֹן (2 51 0 2) Dn 3 6 etc., תִּפְּלוֹן; Ptc. act. Pl. נָפְלִין, 1a) **fallen** (Dn 2 46 etc.); b) synekd. erweitert: herabkommen, herabschallen (Dn 4 28); c) sich niederwerfen (3 5 ff.); d) als Ersatz des Passivs (Parallelen gibt 3 § 97): geworfen werden (Dn 3 23); — 2) meton. die Folge einschliessend: jmdm. zufallen: obliegen (Esr 7 20).

נְפַק (cf. ar. *náphaqa*, exivit; *náphaqatun*, Ausgabe), 3. *f.* נְפָקַת (mit zerdrücktem *i:* 2 50 6) Dn 2 13, 3. Pl. *m.* נְפָקוּ od. *f.* נְפָקָה 5 5; Imp. פֻּקוּ (Dn 3 26a; vgl. zur Vorderbbetonung des Imp. in 2 51 7!), LA: פּוּקוּ; Ptc. act. נָפֵק 7 10, Pl. נָפְקִין 3 26b, beide als Verb. finitum fungierend (3 § 239h), 1) herausgehen (Dn 2 14 etc.); — 2) als Ersatz für das Passiv (Parallelen: 3 § 97) u. zugleich metaph. gebraucht: *veröffentlicht werden* (Dn 2 13). — **Haph.** Pf. הַנְפֵק Dn 5 2 14 6 5, Pl. הַנְפֵ(י)קוּ 5 3, herausbringen; = „weggehen lassen oder entfernen“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 16; Impf. תְּהַנְפֵּק (s. o. bei חסן!) etc. bei Staerk 07 30, 25: „sie soll herausgeben.“

נִפְקָא, emph. נִפְקָתָא, *f.* (Esr 6 4 8) „Aufgang“ (cf. ar. *náphaqatun*, Ausgabe) = Kostenbetrag.

נִצְבָא* (cf. hbr. נצב), emph. נִצְבְתָא Dn 2 41, Festgestelltheit = Festigkeit.

נצח (vgl. beim hbr. נצח I!) Hithpa. Ptc. מִתְנַצַּח Dn 6 4, hervorragen.

נצל (cf. hbr. נצל) Haph. Inf. הַצָּלָה Dn 3 29, s. הַצָּלוּת 6 15; Ptc. מַצִּיל V. 28, erretten.

נְקָא *(qaṭil* ‖ hbr. נָקִי) Dn 7 9, rein.

נְקָבָא (‖ hbr. נְקֵבָה), „weibliches Kind" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 29, 18.

נָקַשׁ (cf. hbr. נקשׁ), Ptc. act. *f.* Pl. נָקְשָׁן Dn 5 6, schlagen (Ptc. st. Verb. fin.: 3 § 239h; ל-Akk-Exponent: § 289m; *schlugen* einander od. *aneinander).*

נְשָׂא, Imp. שָׂא, 1) aufheben, forttragen (Dn 2 35); 2) nehmen (Esr 5 15). — Hithpa. Ptc. *f.* מִתְנַשְּׂאָה Esr 4 19, sich erheben.

נְשִׁין*, s. נְשִׁיהוֹן Dn 6 25 (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 26), Pl. zu אַנְתָּה (s. o.) od. אִתָּא (Dalman, WB 44), Frau.

נִשְׁמָא*, s. מְתָק' Dn 5 23, Lebensodem.

נְשַׁר, Pl. נְשָׁרִין Dn 4 30 7 4, Geier und Adler (s. o. beim hbr. נֶשֶׁר).

נִשְׁתְּוָן* (cf. beim hbr. כְּ!), emph. נִשְׁתְּוָנָא, *m.* (Esr 4 18 23 5 5), Brief. Der griech. Esra 2 22 hat richtig ἐπιστολή, aber von der LXX ist das Wort nur in Esr 7 11 relativ richtig durch διάταγμα, dagegen meist unrichtig durch φορολόγος „Abgaben eintreibend" wiedergegeben worden.

נְתִין*, Pl. emph. נְתִינַיָּא (cf. beim hbr. נְתִינִים!) Esr 7 24, Tempelknecht.

נְתַן* (Dalman, WB 267); Impf. יִנְתֵּן Dn 2 16 (jedoch vor *n*-haltigem Suffix zur Dissimilation [2 46 4f.!] mit Zusammensprechung des *n:* יִתְּנַבֵּה „is dabit eam" Dn 4 14 22 29), תִּנְתֵּן Esr 7 20b, יִנְתְּנוּן 4 13; Inf. מִנְתַן 7 20a (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 13, 16 19), 1) geben (Dn 2 16 etc., auch Esr 4 13); 2) synekd. speziell: liefern, aufbringen od. bestreiten (Esr 7 20ab).

נְתַר (ar. *nâṭara,* sparsit, dispersit; syr. *neṭrā* = κατάθεμα Apok. 22 3) Haph. Imp. אַתַּרוּ Dn 4 11, direkt-kaus. (§ 342): eine Zerstreuung ausführen = hinstreuen.

סַבְּכָא (Kittel; LA: שַׁ) Dn 3 5ff., aramaisiertes σαμβύκη, ein dreieckiges Saiteninstrument, auf dem man sehr hohe Töne hervorbringen konnte.

סבל (s. o. beim hbr. סָבַל!) Pō3el Ptc. Pl. מְסוֹבְלִין Esr 6 3: u. seine Grundlagen trug = lagerte man (vgl. Parallelen zum so gebrauchten Ptc. in 3 § 239h 324n; LXX: ἐθηκε). P. Haupts (SBOT z. St.) Übersetzung „und (wo) man seine Feueropfer (אֲשׁוֹתְהִי) darbringt" (סבל als Saph3el von יבל!) ist pleonastisch in Bezug auf das Vorhergehende und raubt auch die Vorbereitung von 4a.

סְבַר (cf. hbr. שׂבר), Impf. יִסְבַּר Dn 7 25, vermeinen (s. o. *mass.* סְבִיר).

סְגִד (cf. beim hbr. סגד!) Dn 2 46; Impf. יִסְגְּדוּן 3 6 etc., יִסְגְּדוּן 28, תִּסְגְּדוּן 5 etc., 1. Pl. נִסְגֵּד 18; Ptc. act. Pl. סָגְדִין 3 7 12 14 (an allen drei Stellen als Verb. fin. fungierend: 3 § 239h), sich zur Verehrung niederwerfen vor (לְ) Dn 2 46 3 5ff.

סְגַן* (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 16, 14), Pl. סְגָנִין, emph. סְגָנַיָּא, 1) Statthalter (cf. hbr. סָגָן), speziell: Provinzverwalter (Dn 3 2 27 6 8); 2) synekd. verallgemeinert: Vorsteher (2 48: Obervorsteher).

סְגַר Dn 6 23 (כְּסַ: 2 48 6!), verschliessen.

סוּמְפֹנְיָה Dn 3 5 15 (10: Q סוּפֹנְיָה, also mit Angleichung des *m* an das *p*): das griechische συμφωνία, die Sackpfeife, übrigens ein bei Antiochus Epiphanes beliebtes Musikinstrument, wie Nestle, MM 37 nach Polybius treffend hervorhebt.

סְוֵנֵה† (= hbr. סְוֵנֵה), Syēnē, Assuân in den *Elephantine-* etc. Texten (Sachau 9 7 etc.).

סוף (‖ hebr. סוּף Verb) Pe. 3. *f.* סָפַת Dn 4 30, zu Ende gehen, synekd. speziell von einem Weissagungswort gesagt = *in Erfüllung gehen.* — Haph. Impf. 3. *f.* תָּסֵף 2 44, ein Ende nehmen lassen.

סוֹף*, c. =, emph. סוֹפָא, 1) Ende (Dn

4 8 19 6 27); 2) synekd. als pars pro toto: a) *Vollständigkeit* (7 26), b) *Gesamtheit* (28). סוּפְּנָיָא (K סְרִי) Dn 3 10 s. o. סוּמְפֹּנְיָא!

*סְלֵק (syr. *sᵉlēq*, ascendit), *f.* סְלָקַת Dn 7 20 u. יְקַת 8, סְלָקוּ 2 29 Esr 4 12; Ptc. act. *f.* Pl. סָלְקָן als Verb. fin. fungierend (3 § 239h) Dn 7 8, 1) aufsteigen, emporwachsen (Dn 2 29 7 3 8 20); 2) heraufziehen (Esr 4 12). — Haph. הַסְּקוּ (mit rückwärtsgehender Angleichung des *l*: 2 46 8!); Inf. הַסְקָה (mit Ersatz-*n*: 2 47 2 f.!), hinauf- od. hinanbringen (Dn 3 22 mit ל als Akk.-Exponent: 3 § 289m), heraufbringen (6 24a). — Hoph. הָסְּקָ (st. הָסְלַק) 6 24b, heraufgeholt werden.

†סנאבלט, Sanaballaṭ „der Statthalter von Samaria". Seine Söhne sind erwähnt in einem *Assuân*-Text von 408 v. Chr. bei Sachau 8 29.

סעד Pa. Ptc. Pl. מְסַעֲדִין Esr 5 2 (als vergangenheitliches Verb. fin. fungierend [3 § 239h] u. mit ל als Akk.-Exponent: § 289m), unterstützen.

*סָפַר, c. =, emph. סָפְרָא, Schreiber Esr 4 8 f. 17 23 u. so auch in Bezug auf Esra in 7 12 21 schon als Apposition zu „Priester" gemeint, jedenfalls so auch von der LXX in ihrem τῷ γραμματεῖ βιβλίου (סֵפֶר) aufgefasst, wie Nestle, MM 31 richtig bemerkt hat.

*סֵפֶר, c. =; סִפְרִין, emph. סִפְרַיָּא, *m.* (Dn 7 10 Esr 4 15 6 1 18), Buch.

סַרְבָּל, Pl. s. סַרְבָּלֵיהוֹן (persisch nach Andreas bei Marti 74) Dn 3 21 27, doch wahrscheinlich Schuhe (cf. jüd.-aram. סַרְבָּלָא „Schuhzeug" bei Dalman, WB 287). Wenn „ihre Mäntel" (Ges.-B.) schon erwähnt gewesen wären, würden „ihre Kleider" sehr nachhinken.

סָרָךְ, Pl. סָרְכִין, c. סַרְכֵי, emph. סַרְכַיָּא Dn 6 3-8, nach Andreas bei Marti 75 vom pers. **sar* „Kopf" durch die Adjektive bildende Silbe *ak* abgeleitet: Oberpräside uä.

סְתַר I (|| hbr. סתר) Pa. Ptc. pass. *f.* Pl. מְסַתְּרָתָא Dn 2 22, neutrisch (3 § 245a): Verborgenes oder verborgene Dinge.

סְתַר II (|| hbr. שׁתר; s. o.!) Pf. s. סַתְּרַהּ Esr 5 12, er zerstörte es.

עֲבַד, 2. *m.* עֲבַדְתָּ Dn 4 32, 1. Pers. עַבְדֵת 3 15 etc., עֲבַדוּ Jr 10 11 etc., in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 15 31; תַּעֲבְדוּן (auch mit straffem Silbenschluss: תַּעְ) Esr 6 8 7 18; Inf. מֶעְבַּד 4 22 7 18; Ptc. act. עָבֵד, עָבְדִין, *f.* עָבְדָא Dn 7 21, 1a) arbeiten (cf. hbr. עבד) oder intransitives **tun** (Dn 4 32b 6 11 Esr 6 13); b) synekd. speziell: verfahren (ב „mit" Dn 4 32a); — 2) trans.: a) tun, wie mit עִם, etwas *an* jmdm. tun = etwas jmdm. erweisen (Esr 6 8); Wunder tun *an* (עִם) jmdm. (Dn 3 32, ohne עִם 6 28); mit Akk. und ב vor einer Sache: etwas mit etwas tun oder machen (Esr 7 18a); — b) machen, schaffen (Dn 3 1 etc. Jr 10 11) oä., je nachdem das betreffende Objekt einen andern Ausdruck im Deutschen an die Hand giebt, wie z. B. ein Gastmahl *veranstalten* Dn 5 1, Krieg *führen* 7 21, Rebellion *üben* Esr 4 15, eine Unvorsichtigkeit *begehen* (22), Priester *anstellen* 6 16 (Ptc. = vergangenheitliches Verb. fin.: 3 § 239h), ein Gesetz *ausführen* 7 26a. — **Pe3îl** in זִי עֲבִיד לַן „was uns getan worden ist in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 30 11 (לַן auch im talmud. Aram.: Margolis, Lehrbuch etc. 19 10 127*). — **Hithpe.** Impf. יִתְעֲבַד Dn 3 29 Esr 6 11 7 23, P. יְבַד 6 12 od. יְבַד 7 21, 2. *m.* Pl. תִּתְעַבְדוּן Dn 2 5; Ptc. מִתְעֲבַד etc. Esr 7 26 5 8, 1) gemacht werden (mit beibehaltenem Akk. des *Effekts* nach 3 § 113s = *zu etwas:* Dn 2 5δ 3 29aγ Esr 6 11) oder *geschehen*, wie auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 40 11; — 2) synekd. speziell: *angestiftet werden* (Esr 4 19), *ausgeführt w.* (5 8 6 12 7 21 23), oder *vollzogen w.* (7 26).

*עֲבֵד, c. =, Pl. s. עַבְדֵיהּ Dn 2 4 K, Q dort und Esr 4 11: עַבְדָהּ; עַבְדוֹהִי Dn 2 7 etc.,

1) Knecht (Dn 2 4 7), *Untertan* Esr 4 11; 2) in religiöser Beziehung: *Diener* od. *Verehrer* Dn 3 26 28 6 21 Esr 5 11.

†(א)עֶבֶד נְגוֹ Dn 2 49 3 12ff. 29 s. o. im hbr. WB s. v. עֶבֶד!

עֲבוּר, *Feldertrag* (cf. hbr. עָבוּר Nr. 1) in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 23, 4; 32, 6).

עֲבִידָא, c. יַד, emph. עֲבִידְתָּא, *f.*, 1) Bedienung: Verwaltung (Dn 2 49 3 12); — 2) synekd. erweitert: a) Arbeit (Esr 4 24 u. 6 7: *am* Hause G.) od. *Werk* (5 8), b) Dienst (6 18: עַל „für").

עֲבַר, c. =: in עֲבַר נַהֲרָא, 1) Gegend jenseits von (Esr 4 11 16 20 5 3 6 6 6 8 13 7 21 25) dh. vom Standpunkte Persiens aus: *westlich von* „dem Strom" (= Euphrat); 2) meton. (Stil. 24f.): die Bewohner dieser Provinz (Esr 4 10 17).

עַד (|| hbr. עַד II), 1) *Präposition*: a) bis (Dn 6 15 7 13 18 28 Esr 7 22 etc., auch in מִן . . . וְעַד „von . . . an . . . bis", also mit kombinierendem „und" [3 § 376 c d!] Dn 2 20 Esr 5 16), b) bis zum Laufe von = *während* Dn 6 8 13 7 18 25; — 2) *Konjunktion*: a) bis (dass) Esr 4 21 5 5, oft עַד דִּי, bis dass (Dn 2 9 etc. s. o. bei דִּי 2 d γ!); b) „nicht . . . und (kombinierendes „und": 3 § 376 c d!) bis" = nicht . . . bevor (Dn 4 4b 5a; vgl. das hbr. עַד II, Nr. 2 c! Gn 29 8 etc. 3 § 387 q!).

עֲדָא (Dalman, WB 293; cf. hbr. עָדָה I!), 3. *f.* עֲדַת; יֶעְדֶּה, *f.* תֶּעְ', 1a) dahingehn, vergehen (Dn 7 14), b) zum Ersatz des Passivs dienend (Parallelen: 3 § 97): *aufgehoben werden* (Dn 6 9 13); 2) synekd. erweitert: gehen (בְּ Dn 3 27: kommen od. eindringen; מִן 4 28: weichen od. genommen werden). — **Haph.** 3. Pl. הַעְדִּיו; Impf. יְהַעְדּוּן; Ptc. מְהַעְדֵּה, LA: אַדֵּא (ה: cf. beim hbr. יְהוֹדָה!), 1) jmdn. dahingehen lassen = *absetzen* (Dn 2 21); 2a) etwas weichen lassen = *beendigen* (Dn 7 26: wird man etc.; V. 12 hinter Nomin. absolutus: hat man etc.), b) etwas weichen lassen von jmdm. = ihm nehmen (5 20).

עִדָּן (syr. *3eddân*, tempus; von עדד, das wohl mit ar. *3adda* „numeravit" zusammenhängt: gezählte Grösse א. ä.) emph. עִדְנָא; Pl. עִדָּנִין, emph. עִדָּנַיָּא, *m.*, 1) Zeit (Dn 2 8 etc., oft auch in den *Assuân*-Texten bei Sachau 72f. etc.); — 2) synekd. speziell: Jahr (Dn 2 21 4 13ff.; 7 25, erörtert in 3 § 266 d).

עוֹד Dn 4 28: noch war etc.

עֲוָיָא (Dalman, WB 294; cf. hbr. עָוָה), Pl. s. יְתָהֲדּ (LA: יָ'; 2 46 1) Dn 4 24: deine Vergehen.

עוֹף Dn 7 6, c. = (2 38), kollektiv: Vögel.

עוּר (ar. *3uwwârun*, res omnis oculum laedens [cf. hbr. עִוֵּר], ut *festuca*, *cinis*; syr. *3ûrâ*, palea) Dn 2 35, Spreu.

עֵז (|| hbr. עֵז), Pl. עִזִּין Esr 6 17, Ziege.

עוּקָא *f.*, s. עוּקָתֵהּ, Pl. c. עוּקָת (LA עוּקַת als c. Sing.! unrichtig bei Ges.-B.) Dn 6 18, *Loch* (cf. hbr. עזק), meton. als Erscheinung für Anzeichen (Stil. 29): Rundung, synekd. speziell: Ring.

עֵטָא (v. יעט) Dn 2 14, Rat, meton. (Stil. 21): Einsicht, als Abstr. p. c.: Einsichtiges.

עַיִן, c. עַי, Pl. (über das Aussterben des Dual cf. 3 § 257 e!) עֵינִין, c. עֵינֵי (über die Vermeidung von *ê* cf. 2 48 9), s. עֵינֵי, *f.* (Dn 4 31 7 8 20 Esr 5 5), Auge.

עִיר, Pl. עִירִין, *m.*, Dn 4 10 14 20 (cf. syr. *3ûr*, vigilavit; *3îr*, vigilans), ursprünglich Wächter, Bezeichnung einer Art höherer Geister; vgl. „Wächter" = Engel im B. d. Jubiläen 4 22 8 3 10 5 (überall in Bezug auf die „Gottessöhne" Gn 6 1 gesagt); Buch Henoch 1 5 12 4ff. 10 0 5: „er wird heilige Engel zu Wächtern einsetzen"; Testamente der 12 Patriarchen I, 5; VIII, 3; KAT 03 629.

עַל, wegen seines Zusammenhangs mit עלה scheinbar mit Pl.-Suffixen: עֲלַי Dn 4 31 etc., עֲלֵיהוֹן (יַתִּיר י) 3 12 etc., עֲלֵיהוּ 4 13 etc.,

עֲלַיהּ (Q עֲלָהּ 4 14 5 21), עֲלֵינָא (לִי), עֲלֵיהֹם (mit auslautendem *m* auch noch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 13, 16) u. יהוֹן (*m.*) Esr 7 24 5 1 8, 1) **auf,** a) räumlich (Dn 2 10 etc. 46 etc.); — b) belästigend (6 15), während hinter יִשְׁפַּר „schön ist" (4 24) u. סָאֵב „gut ist" (6 24 etc.) das abgeschwächte עַל = לְ vorliegt; — c) begründend: עַל־מָה „warum?" (2 15), u. עַל־דְּנָה, was „auf dieses = darauf" (Dn 3 16) u. „darüber" Esr 5 5 bedeutet, heisst „darum" (Esr 4 14f. 6 11, ergänzt von Herner in „Verbesserungen zu Mandelkern etc. 1910 129); — 2a) **über** im positiven Sinne (Dn 2 48 etc. 5 14 16, cf. „Sündopfer zum Schutze für" Esr 6 17; prägnant [3 § 319r] Esr 5 1b: der über sie gekommen war dh. sie erfasst hatte, cf. Jr 20 7); — b) über . . . hinaus (Dn 3 19b; 6 19: über ihn hinaus = von ihm); — c) über im negativen Sinne = drüber hinein = gegen (Dn 3 19a Esr 4 19 5 1a); — 3) abgeschwächt: nach . . . hin uä. (Dn 2 24 4 31 Esr 4 7 11 17f.).

עַל Dn 2 16; 24 Nr. 1; 6 11a s. u. עלל II!

עִלָּא mit der Adverbialendung *a* (Dalman, Gr. § 44 1) nach oben (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 8, 4, vgl. 20, 4), daher עִלַּי מִן = über (Dn 6 3).

עִלָּה Dn 6 5f. (עִלָּא V. 6 bei Kittel) v. עלל I, *f.* (syr. *ʿel[lʿ]ṯa*, causa, praetextus), Betreibung: Veranlassung, Anlass א. ה. dh. *Ursache zur Anklage.*

עִלְוָה (?), emph. עִלְוָתָא sind als Sing. gefunden worden in den *Elephantine*-Texten (Sachau 8 21 25 28 34) zu dem St. abs. Pl. עִלְוָן Esr 6 9, Brandopfer; später עִלָּא, emph. עִלָּתָא, Pl. עִלְוָן (Dalman, WB 301).

עִלַּי, emph. (K עִלָּיָא) Q עִלָּאָה (s. o. bei שַׁדַּי!), der obere: der höchste 1) als Attribut beim emph. אֱלָהָא (ὁ ὑψίστος) Dn 3 26 32 5 18 21, u. 2) עִלָּאָה allein: der Höchste (4 14ff. 7 25).

עִלַּיוֹן, Pl. in קַדִּישֵׁי עִלְּיוֹנִין „die Heiligen des Höchsten" (mit progressiver Analogiewirkung der Pluralform: 3 § 267g!) Dn 7 18-27.

עִלַּיתִי, s. תַּה Dn 6 11 = hbr. עֲלִיָּה, Söller.

עלל I = hbr. עלל I!

עלל II (vgl. das ar. *ghálla* bei hbr. עלל II): עַל Dn 2 16; 24 Nr. 1; 6 11a (*Assuân*-Texte bei Staerk 07 27,5 29,15), 3. *f.* עללת K, עַלַת Q 5 10; Ptc. act. Pl. עללין K, עָלִין 4 4 5 8 *(ʿāl[l]în)*, eintreten, hineingehen (mit עַל „zu" 2 24; *Assuân*-Texte aaO.). — **Haph.** הַנְעַל (*n:* 2 47 2f.!) Dn 2 25 (mit ל als Akk.-Exponent: 3 § 289m) 6 19, [1. Sg. הַנְעַלֵת in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 28,6]; Imp. suff. הַעַלְנִי 2 24 (LA: הָ); Inf. הַנְעָלָה *(n:* 2 47 2f.!) 4 3 u. הָעָלָה 5 7 *(ê-ā:* 2 48 3), hineinführen od. -bringen. — **Hoph.** הָעַל Dn 5 13, Pl. הָעַלוּ 15, hineingeführt werden.

עֶלֶם *(ʿâlam*, hbr. עוֹלָם!), c. = ,emph. עָלְמָא; עָלְמִין, emph. עָלְמַיָּא, 1) altersgraue Vergangenheit (Esr 4 15 19); — 2) unabsehbare Zukunft: a) hyperbolisch von der langen Lebenszeit gesagt (Dn 2 4b עָלְמִין etc. ist *Extensitäts-* od. *Steigerungsplural:* 3 § 260k] 3 9 5 10 6 7 22); b) synekd. speziell in Bezug auf Gott gesagt: Ewigkeit (Dn 2 20 44 3 33. 4 31 7 18 27).

עָלְמִיתּ, Pl. emph. עָלְמַיָּא Esr 4 9, 3*Elamiter* (cf. עֵילָם im hbr. WB).

עֶלַע (‖ hbr. צֶלַע; s. o. אֲרַע!), Pl. עִלְעִין, *f.* Rippe (Dn 7 5).

עַם, emph. עַמָּא (עַמֵּהּ Esr 5 12; bessere LA ist dort zwar nicht עַמֵּהּ „ihr Volk" [van der Hooght], aber עַמֵּהּ „sein Volk" [Ginsburg]); Pl. emph. עַמְמַיָּא (die Parallelen gibt 2 47 8) Dn 3 4 etc., Volk.

עִם, suff.: עִמִּי; עִמָּךְ *(m.)* Esr 7 13; עִמֵּהּ Dn 2 22; עִמְּהוֹן *(m.)* Esr 5 2, 1) **mit:** a) von mannigfaltiger Gemeinschaft gesagt (Dn 2 18 etc. 7 13 Esr 7 13); b) Gleichzeitigkeit bezeichnend: עִם לֵילְיָא *„während* der Nacht" (Dn 7 2), „bei = während Generation auf Generation" (3 33 4 31); — 2) **bei,** a) die *lokale Nähe* anzeigend (Dn 2 11 22 4 12 20

22 29 5 31), b) die *kausale* oder ideelle *Konkurrenz* aussagend: *unter Beistand* uä. (Esr 7 16).

עָמִיק, *f.* Pl. emph. עֲמִיקָתָא Dn 2 22, tief, neutrisch (3 § 245) metaph.: *Unergründliches.*

עַמְמַיָּא s. o. עַם, Volk!

עָמַר (hbr. צָמַר; cf. עָמַל!) Dn 7 9 (*Assuân*-Texte bei Staerk 07 28, 8), Wolle.

עַן in כְּעַן (wie hbr. עַתָּה [s. o.] von עֲנָא־עָנָה I stammend), ursprünglich: *entgegentretender Moment,* daher כְּעַן „entsprechend dem heranrückenden Moment" = jetzt, nun (Dn 2 23 3 15 4 34 5 12 15f. 6 9 Esr 4 13f. 21 5 17 6 6; עַד כְּעַן 5 16: bis jetzt), auch in den *Elephantine*-Texten (Sachau 74 8 22; Staerk 07 18, 4) gefunden: nun, jetzt.

עֲנָא I, 3. *f.* עֲנַת Dn 5 10 (LA: ע), 3. Pl. עֲנוֹ; Ptc. עָנֵה 2 47 etc. als vergangenheitliches Verb. fin. fungierend (3 § 239h!), Pl. עָנִין 3 24, ursprünglich: entsprechen, dann 1) antworten (Dn 2 5 etc.; 3 24: sie antworteten; 3 § 239h); 2) synekd. erweitert: anheben (zu reden) 2 20 3 9 19 26 28 4 16 27. עני II (|| hbr. עָנָה II) zeigt sich in עֲנָא.

עֲנָא liegt der LA עֲנִין Dn 4 24 (Milʒêl) mit *ā* wegen Satzton zugrunde, denn die Nichtpausalform עֲנִין kommt von einem Sing. עֲנָא „elend" (so Alfr. Rahlfs, עֲנִי etc. 1892 91f.). Denn „*a-yin* aus *ai-in*" entstand bei „den auf *ē* (aus *ai* oder *ij*) auslautenden Nomina" (Dalman, Gr. 05 § 39, 1). Auf עֲנָא führt auch der emph. עַנְיָא „elend" bei Dalman, WB 303. Der Pl. עֲנִין mit Milraʒ-Betonung (Baer, Ginsburg, Kittel) kann durch Traditionsverirrung entstanden sein und garantiert nicht einen Sing. עֲנִי.

עֲנִין Milraʒ (Dn 4 24) s. o. עֲנָא!

עֲנָן (cf. hbr. עָנָן), Pl. c. עֲנָנֵי Dn 7 13, Wolke.

עֲנַף, Pl. s. עַנְפּוֹהִי Dn 4 9 11 18, Zweig.

עֲנַשׁ (cf. hbr. ענשׁ), c. = (Esr 7 26), Konfiskation.

עַנָּת in וּכְעָנַת Esr 4 10f. 7 12 (וּכְעָת 4 17), *f.* von עַן (s. o.) u. gleichbedeutend mit ihm: und nun. Dies ist mit den *darauf*-folgenden Worten zu verbinden, wie es durch כעת „nunmehr" bestätigt worden ist in den *Elephantine*-Texten. Denn auch dort wechselt ʿ mit כען „nun, jetzt" die Form כעת (Sachau 12 2 14 20).

עִפְּי (cf. hbr. עָף), s. עָפְיָה Dn 4 9 11 18, Gezweig: Laub (Nöldeke, Beiträge 04 420).

עָצִיב (cf. hbr. עצב II) Dn 6 21, betrübt.

עֵץ „Holz" = אָע (s. o. und ar. *ʒiḍḍatun*) in den *Elephantine*-Texten (vgl. die lichtvolle Erörterung dieser Lautverhältnisse bei Sachau 28f.!).

עקר, Ithpe. אִתְעֲקַרוּ (Q: 3. Pl. *f.* יִתְעֲקַרָן) Dn 7 8, herausgerissen werden.

עִקָּר (> Ges.-B.'s ק), c. עִקַּר mit Verkennung des *â*, Wurzel, u. „Wurzel von Wurzeln" ist ein Ausdruck des Superlativs (3 § 309k!): *Hauptwurzel.* Dn 4 12 20 23.

עַר (|| hbr. עָר > || צַר II bei Ges.-B.), Pl. s. עָרָ(י)ךְ *m.* Dn 4 16, Feind.

ערב (|| hbr. ערב I) Pa. Ptc. pass. מְעָרַב Dn 2 41 43, mischen. — Hithpa. Ptc. מִתְעָרַב 2 43b (= Verb. fin.: 3 § 239h), Pl. יִתְעָרְבִין 43a: sie werden sich zwar vermischen.

עָרְדָּ (|| hbr. עָרוֹד) Pl. emph. Dn 5 21, Wildesel.

עַרְוָה (cf. hbr. עֶרְוָה), c. יַת Esr 4 14, Schande.

עֲשַׂב, c. =, emph. עִשְׂבָּא Dn 4 12ff. 5 21, wie hbr. עֵשֶׂב, *koll.:* Kraut, Kräuter.

עֲשָׂרָה, zehn bei *m.* Zählobjekt (Dn 7 24aβ) u. עֲשַׂר, zehn bei *f.* Zählobjekt (7 7 20 24aα). — 4 26 Esr 6 17 s. u. bei תְּרֵי! — עֶשְׂרִין Dn 6 2, *zwanzig.*

עשׁת (cf. hbr. עשׁת) Pe. *in*trans. עֲשִׁית Dn 6 4: war gesonnen. — Ithpaʒʒal עִתְעֲשַׁת „bedacht sein" in den *Elephantine*-Texten

bei Sachau 8 23 34, der schon das targumische אִתְעֲשַׁת „ersinnen“ (Dalman, WB 312) verglichen hat.

עָת in וּכְעָת Esr 4 17 s. o. עֶתָּה! Auch in den *Elephantine*-Texten wechselt mit כְּעַן die Form כעת „nunmehr“ (Sachau 12 2 14 20).

עָתִיד, Pl. יִן' Dn 3 15, bereit (dazu dass).

עַתִּיק, c. = (Dn 7 9 13 22), alt im St. c. statt Acc. relationis (3 § 336k).

פּוּם, Mund (LA in Dn 4 28).

פּוּקוֹ Dn 3 26 s. o. נְפַק!

פְּחָה (cf. hbr. פָּ֫), c. פַּחַת (auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 1 8 29), Pl. emph. פַּחֲוָתָא (mit dem im *â* von *paḥâtu* verborgenen Semivokal), Statthalter, 1) ohne dabei erwähnte Provinz: Dn 3 2f. 27 6 8; 2) in der westeuphratensischen Provinz: Esr 5 3 6 6 6f. 13; 3) speziell in Judäa: 5 14 6 7.

פַּחַר mit *è—ā* (2 488) gegenüber ass. *paḫaru* „Töpfer“ (H. Zimmern bei Ges.-B.) u. syr. *pach(ch)ârâ*, *figulus* (Peš. Matth 27 7) Dn 2 41, Töpfer.

פַּטְשֶׁ, Pl. s. פַּטְשֵׁיהוֹן (Gruppenvermeidung: 2 47 1!) Dn 3 21, ? Beinkleid.

פְּלַג, Ptc. pass. *f.* פְּלִיגָה Dn 2 41, teilen.

פַּלֶג, c. = (Dn 7 25), Teil ע. ê. = Hälfte (ebenso in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 11).

פְּלֶגְתָּה, Pl. s. פְּלַגְתְּהוֹן (van d. Hooght: ג) Esr 6 18, Abteilung, Klasse.

פְּלַח (ass. *palâḫu*, sich fürchten; fürchten, verehren; Del., HWB 525f.), יְפַלְּחוּן; Ptc. act. פָּלַח, Pl. פָּלְחִין, c. חֵי', 1) verehren, religiös dienen (Dn 3 12ff. 6 17 21 7 14 27; in 3 17 mit Akk., u. deshalb ist auch ל 3 12 etc. als Akk.-Exponent [3 § 289m] anzusehen); 2) synekd. verallgemeinert: dienen (Esr 7 24: Dienst leistend in diesem Hause od. „dieses Haus bedienend“).

פֻּלְחָן, c. = (> יַתּוֹן') Esr 7 19, Kultus (in etc.).

פֻּם (cf. ass. *pu* etc. in 2 104!), c. = (LA: פּוּם 4 28), s. פֻּמָּה *(mm:* 2 46 1), *m.*, 1a) Mund (Dn 4 28; Maul: 7 5 8 20); b) synekd. erweitert: *Rachen* (Dn 6 23); — 2) personifizierend: *Öffnung* (6 18).

פַּס, c. =, emph. פַּסָּא, *m.* (Dn 5 5 24), Spitze (s. o. beim hbr. פַּס!), und „die Spitze der Hand“ sind natürlich die Fingerspitzen, nicht „Handfläche“ (Ges.-B.), denn mit der „Handfläche“ schreibt man nicht.

פְּסַנְתֵּרִין Dn 3 5 10 15 u. mit ם in V. 7, das aramaisierte ψαλτήριον (v. ψάλλειν, rupfen), ein Saiteninstrument, besonders die μαγάδις, ein *harfenähnliches Instrument* mit 20 Saiten.

פִּקְדוֹן, Depositum (|| hbr. פִּקָּדוֹן) in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 32, 7).

פָּקוֹ Dn 3 26 s. o. נְפַק!

פַּרְזֶל (|| hbr. בַּ֫), emph. זְלָא', *m.* Eisen (Dn 2 33ff. 4 12 20 5 4 23 7 7 19; *Assuân*-Texte, Staerk 07 23, 4).

פְּרַם Pe'îl Pf. 3. Sg. *f.* פְּרִיסַת Dn 5 28, zerbrechen, zerteilen.

פְּרַס Dn 5 28 wird jetzt meist als das in der *Sendschirli*-Panammu-Inschrift, Z. 6 vorkommende פרס „Halbmine“ gedeutet, u. פְּרָסִין 25 soll dann dessen Pl. sein. Vgl. meine Kritik in NKZ 01 949ff. Vielleicht soll es „Berstung“ als Hinweis auf פָּרַס „die Perser“ heissen, die mit wahrscheinlich sekundärem (vgl. aaO.) פָּרְסִין bezeichnet werden konnten.

†פָּרַס Dn 5 28 6 9 13 16 Esr 4 24 6 14 Persien od. meton.: die *Perser*.

†פָּרְסָי, emph. פָּרְסָיָא K, סָאָה' Q (s. o. bei כַּשְׂדָּי) Dn 6 29, Perser.

פְּרַק, Imp. פְּרָק, abtrennen: beseitigen, tilgen (Sünden) Dn 4 24.

פְּרַשׁ Pa. Ptc. pass. מְפָרַשׁ Esr 4 18, unterschieden: deutlich.

פַּרְשֶׁגֶן, *m.*, Esr 4 11 23 5 6, Abschrift, das spezialisierte altbaktrische *fra-šeṇhana* „Verkündigung“ (Scheft. 52).
פְּשַׁח in den *Assuán*-Texten (Staerk 07 15, 5) cf. פֶּשְׁכָּא „Handbreite“ (Dalman, WB 339).

פְּשַׁר Verb (ar. *phášara* I und II, detexit, explicuit; ass. *pašâru* „lösen, deuten“ [H. Zimmern bei Ges.-B.]; syr. *p*ᵉ*šár*, interpretatus est), Inf. מְפַשַׁר, deuten (Dn 5 16). — Pa. Ptc. act. מְפַשַּׁר (5 12), deuten; auf מַנְדַּע bezogen u. zeugmatisch gebraucht.

***פְּשַׁר**, c. =, emph. פְּשַׁרָא (> פְּרָה'), s. פְּשַׁרֵהּ 5 8, und auf „seine Deutung“ soll auch durch die LA פְּשַׁרָא Dn 4 15 f. hingewiesen werden (cf. 2 356); פְּשָׁרִין, *m.*, Deutung (Dn 2 4 etc.; 5 16 als „inneres“ Objekt beim Inf. מְפַשַׁר = *Auslegungen geben*).

פִּתְגָם (cf. hbr. פִּי), emph. אָ', *m.*, 1) Verordnung, Befehl (Dn 4 14 Esr 4 17; 6 11: hier nicht „Sache, etwas“ [Ges.-B.]); — 2) synekd. erweitert: Botschaft, Wort (Esr 5 7 11 Dn 3 16).

פְּתַח Ptc. pass. *f.* Pl. פְּתִיחָן Dn 6 11, geöffnet. — Peʿîl Pf. פְּתִיחוּ 7 10, sie wurden aufgeschlagen.

***פְּתִי** (cf. hbr. פתה), s. פְּתָיֵהּ Dn 3 1 Esr 6 3, Weite, synekd. speziell: Breite.

צבא (syr. *ṣ*ᵉ*bâ*, voluit; cf. bei hbr. צָבִי I), 1. Sg. צְבִית; וְצַבֵּא; Inf. s. מִצְבֵּיהּ „sein Wollen“ (Dn 4 32); Ptc. act. צָבֵא, wollen (Dn 4 14 ff. 5 19 21; 7 19: trug ich Verlangen nach).

צְבוֹ (v. צבא), *f.*, Dn 6 18, *Wille*, meton. st. seines Objekts (Stil. 20): Angelegenheit (betreffs Daniel).

צבע (cf. bei hbr. צָבַע) Pa. Ptc. Pl. מְצַבְּעִין als Verb. fin. fungierend (3 § 239 h) Dn 4 22: wird man dich (§ 289 m) benetzen. — Hithpa. יִתְצַבַּע 4 12 ff. 5 21, benetzt werden.

***צַד** (‖ hbr. צַד), c. =, Seite: מִצַּד, von seiten = *in Bezug auf* (Dn 6 5); לְצַד 7 25, hin . . . nach = *betreffs*.

צְדָא (cf. beim hbr. צְדָקָה) mit ה interrogativum: הַצְדָא (Parallelen: 2 466 f.!) Dn 3 14, Absicht.

צִדְקָה, 1) „Rechtsanspruch“ (s. o. hbr. צְ' 1a u. hauptsächlich Neh 2 20) in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 27 36, der treffend „Anteil an einer Sache“ übersetzt u. scharfsinnig an den Anspruch auf einen Anteil erinnert hat, den Bagoas sich nach Josephus, Antiqu. XI, 7 1 an den im Tempel darzubringenden Brandopfern ausbedungen hat; — 2) Rechttun (s. o. hbr. צְ' 2a) od. vielmehr Wohltätigkeit (Dn 4 24) cf. neuhbr. צְדָקָה „Mildtätigkeit, Almosen“ bei Dalman, WB 343.

***צַוָּאר**, s. צְוָרֵהּ, צְוָרָהּ, צְוָרֵיהּ Dn 5 7 16 29, Hals.

צְלָא (ar. *ṣálā'*, *ṣalaúta*, Pi.: precatus est cum genuum flexione; äth. *ṣaláwa*, inclinavit [aures], *ṣalája*, precatus est; Dlm.) Pa. Impf. נְצַלֵּא „wir werden beten“ (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 26); Ptc. מְצַלֵּא Dn 6 11, Pl. מְצַלַּיִן Esr 6 10 u. bei Sachau 7 15, beten.

צְלַח Haph. Pf. הַצְלַח; Ptc. מַצְלַח, Pl. מַצְלְחִין, 1) jmdn. (ל: 3 § 289 m) Erfolg haben lassen: beglücken (Dn 3 30); — 2) direktkaus.: von statten gehen (Esr 5 8), Fortschritte machen (6 14), glücklich sein (Dn 6 29).

***צֶלֶם**, c. צְלֵם u. hebraisierend: צֶלֶם, emph. צַלְמָא, *m.*, 1) Bild, Bildsäule, Statue (Dn 2 31 f. 34 f. 31 ff.); 2) synekd. erweitert: Aussehen, Ausdruck (3 19).

***צִפּוֹר**, Pl. c. צְפִירֵי Esr 6 17, Bock.

***צִפַּר**, Pl. צִפְּרִין, c. צִ', emph. צִפְּרָא', *f.* (cf. ar. *ṣáphara*, zwitschern, pfeifen) Dn 4 9 11 18 30, Vogel.

קבל in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 16, 14: „entgegentreten", u. zwar speziell: eine Klage anbringen vor Gericht. — Pa. קַבֵּל; וְקַבְּלוּן, תְּקַבְּלִין Dn 2 6 6 1 7 18, entgegennehmen = empfangen.

***קָבֵל** (ŏ: 2 491 512f.!), 1) in לָקָבֵל, a) gegenüber, vor (Dn 2 31: לָקָבְלָךְ „dir [*m.*] gegenüber"; 3 3 5 1 5); — b) entsprechend: wegen (5 10 Esr 4 16), vgl. לקבל זי *„entsprechend dem, dass = wie"* in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 25 35 40 10; — — 2) in כָּל־קָבֵל „ganz entsprechend" = eben wegen (Herleitung von כל aus כ + ל [M. Lambert ua.: 3 § 339r!] ist also unnötig) stets vor דְּנָה „dieses" (Dn 2 12 24 3 7f. 6 10 Esr 7 17) = ebendeswegen; Dn 3 22: alldieweil. Andere Zusammensetzungen waren schon oben bei דְּנָה zu besprechen.

קַדִּישׁ, שַׁי, שִׁין ‖ hbr. קָדוֹשׁ, heilig: 1) gottangehörig: a) die Israeliten, „das Volk der Heiligen des Höchsten" (Dn 7 18 21f. 25 27), b) Engel (4 10; doch auch V. 14; 20); — 2) direkt heilig: „die heiligen Götter" (4 5f. 15 5 11).

קֳדָם (ŏ bei *q:* 2 513!), s. קֳדָמַי (cf. hbr. אַחֲרֵי!); קָדָמָיִךְ K, קָדָמַיִךְ Q; מִנֹּחִי', aber מִן־קֳדָמַי Dn 7 13 zur Dissimilierung von *ō* und *o* (Parallelen gibt 2 489); מַיָּה K, מַיָּא Q (LA mit Qameṣ); מַיָּהוֹן', 1) vor in Bezug auf Ort u. Zeit (Dn 2 9 etc.); — 2) zusammengesetzt mit Präp.: מִן־קֳדָם, a) lokal: von vor = von . . . her (2 6 15; 18: Gnade von vor; vgl. „Gnade vor, קֳדָם", in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 19; Dn 5 24 6 27 Esr 7 14); b) kausal: vor (bei „sich fürchten" Dn 5 19 6 27) od. wegen (7 8 20).

***קַדְמָה**, c. קַדְמַת mit מִן od. מִ vor דְּנָה = „seit der Vorzeit von diesem" = *vordem*, vorher (Dn 6 11 Esr 5 11; ebenso bei Sachau 7 17).

***קַדְמָי**, Pl. emph. קַדְמָיָא; *f.* emph. קַדְמָיְתָא Pl. emph. קַדְמָיָתָא, 1) erster (Dn 7 4); 2) Pl.: *frühere* (7 24 8).

קוּם: קָם, קָמוּ; יְקוּם, *f.* תְּ, 3. Pl. *m.* יְקוֹמוּן; Imp. *f.* קוּמִי Dn 7 5; Ptc. act. קָאֵם, Pl. קָאמִין K, קָיְמִין Q (2 481!), emph. קָאֲמַיָּא (! hier hat das Q die Aufeinanderfolge von zwei *j* vermieden: vgl. 2 464f.), 1a) aufstehen (Dn 6 20 7 5), b) sich aufmachen, *sich daran machen* (Esr 5 2), c) *aufkommen* (Dn 2 39) od. *auftreten* (7 17 24); — 2) meton. die Folge vertretend: a) stehen (2 31 3 3 7 10) od. dastehen (16); b) bestehen (2 44). — **Pa.** Inf. קַיָּמָה Dn 6 8, aufstellen. — **Haph.** הֲקִים, הָקִים 6 2, s. הֲקִימָה 5 11 und הַקִּימְתָּ 3 1, *f.* הַקִּמְתְּ od. הְ (LA 7 5), הַקִּימֵת, 1. Sg. הַקִּימִת 3 14, הַקִּימוּ; Impf. יְקִים (יְהַקִּים) 5 21 6 16 cf. bei hbr. יְהוּדָה), 2. *m.* תְּקִים; Inf. s. הַקְמוּתָה; Ptc. מְהָקְמִין 2 21, 1a) auftreten lassen: einsetzen, bestellen (Dn 2 21 4 14 5 11 21 6 4 18), b) errichten (2 44) od. aufrichten (3 1ff.; LA 7 5 u. dann ist ל als Akk.-Exponent nach 3 § 289m gemeint); 2) festsetzen (6 9 16). — **Hoph.** הָקִימַת 7 4 u. LA in V. 5, aufrecht gestellt (7 4) oder aufgerichtet sein (V. 5; dann ל = betreffs).

קטל, Ptc. act. קָטֵל Dn 5 19, töten. — Peʿîl קְטִיל 5 30, 3. *f.* קְטִילַת 7 11, wurde getötet; vgl. קְטִילוּ „sie wurden getötet" in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 17 32. — Hithpe. Inf. הִתְקְטָלָה Dn 2 13b, getötet werden. — **Pa.** קַטֵּל, er tötete (*eos;* 3 22); Inf. קַטָּלָה 2 14 (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m). — Hithpa. Ptc. Pl. מִתְקַטְּלִין (Kittel) 2 13a: dass sie getötet würden (3 § 369 l!).

***קְטַר** (cf. bei hbr. קטר II!), Pl. קְטָרִין, c. קִטְרֵי *m.*, Knoten, 1) synekd. speziell: Gelenk (Dn 5 6: die Gelenke seiner Hüfte = die Ausläufer der Rückenwirbelsäule, die sogenannten Kugeln, die im Hüftknochen sich drehen); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Problem (Dn 5 12 16).

קַיִט (‖ hbr. קַיִץ) Dn 2 35, Sommer.

קְיָם (v. קוּם), c. =, Verordnung (Dn 6 8 16).

קַיָם, *f.* קְמָה Dn 4 23 6 27, beständig, ewig.
קִיתָרס (קִיתָרס?) Dn 3 5 ff. K, κιθαρις.

קָל (cf. hbr. קוֹל) *m.* Dn 3 5 ff. etc., Stimme.
עֲמַר neben עֶמֶר (s. o.) „Wolle“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 32, 5; s. o. אֶמֶר u. עָק!

קְנָא (‖ hbr. קנה), תִּקְנָא Esr 7 17, du sollst kaufen.
קִנְיָן, Vermögen, Gut (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 28, 5; 29, 20).

קְצַף Verb (cf. hbr. קצף) Dn 2 12, in Zorn ausbrechen.

קְצַף Esr 7 23, Zornesausbruch.

קצץ (fehlt bei BDB 1111) Pa. קַצְּצוּ Dn 4 11 ist nicht „Pf.“ (Ges.-B.), sondern Imp.: haut ab!

קְצָת (cf. bei hbr. קָ), c. = (LA mit צֵ beruht auf Traditionsverirrung), 1) Ende, daher לִקְצָת (mit לְ 1b) = nach *Verlauf* (Dn 4 26; 31: s. o. יוֹם 2a!); — 2) Grenze, meton. (Stil. 31) als Anzeichen von Gesamtheit, daher מִן־קְצָת 2 42: „etwas (מִן partitivum: 3 § 81) von der Gesamtheit“, u. das heisst schliesslich: ein Teil von. Aber „etwas von einem Bruchstück, Teil“ (Ges.-B.) ist sehr unwahrscheinlich.

קְרָא; יִקְרוֹן, אֶקְרָא, יִקְרֵה; Inf. מִקְרָא; Ptc. act. קָרֵא, 1) rufen (Dn 3 4 4 11 5 7; Ptc. fungiert als vergangenheitliches Verb. fin.: 3 § 239h); 2) lesen (Dn 5 7 f. 15-17). — Peʿîl קְרִי Esr 4 18 23, ist gelesen worden. — Hithpe. Impf. יִתְקְרֵי Dn 5 12, er soll gerufen werden.

קְרַב, 1. Sg. קְרֵבֵת, קְרֹבוּ; Inf. s. מִקְרְבֵה, nahen, hinzutreten (Dn 3 8 26 6 13 21 7 16). — **Pa.** Impf. 2 *m.* תְּקָרֵב Esr 7 17, kausativ, u. zwar in einem speziellen Sinne *hinzutreten lassen*: darbringen; vgl. יְקָרְבוּן in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 25 35 40 9. — **Haph.** Pf. הַקְרִבוּ, s. חַקְרְבוּתִי; Ptc. Pl. מְהַקְרְבִין (מְ: cf. bei hbr. יְהוֹדָה!), 1) hinzutreten lassen (Dn 7 13); 2) synekd. speziell: darbringen (Esr 6 10 17).

קְרָב (cf. bei hbr. קָ) Dn 7 21, Krieg.

קִרְיָא u. קִרְיְדָה, emph. קִרְיְתָא, *f.*, Stadt (ar. *qârjatun*) Esr 4 10-21.

קֶרֶן, emph. קַרְנָא, Du. קַרְנַיִן, emph. קַרְנַיָּא, *f.*, 1) Horn (Dn 7 7 ff.) sowohl eigentlich als auch symbolisch für Machtträger gemeint; 2) synekd. speziell: *Musikhorn* (3 5 ff.).

קְרַץ, Pl. s. קַרְצוֹהִי, יְצִיחוּן Dn 3 8 6 25, Abgerupftes in der weit verbreiteten Redensart „die Stücke jmds. verzehren“ = *verleumden;* ass. *akâlu ḳarṣi*, schon in Amarnabrief 286 6 erklärt durch שור, anfeinden (Böhl 09 35).

קשט od. קְשׁוֹט Dn 4 34 (Kittel), 1) Richtigkeit; 2) Wahrheit in מִן־קָ (s. o. מִן 3b) 2 47.

קָתְרוֹס Dn 3 5 ff. Q, Zither.

רֵאשׁ* (mit Erhöhung des *a* vom ar. *raʾšun* zu *i*; cf. äth. *reʾês* 2 47 482 f.!), c. =, emph. רֵאשָׁה Dn 2 38, s. רֵאשִׁי, רֵאשָׁהּ 28, רֵאשֵׁיהּ 32 etc., רֵאשַׁיהּ (LA: רֵאשָׁהּ) 7 20, רֵאשְׁהוֹן 3 27; רֵאשַׁיִן 7 6, s. רֵאשֵׁיהֶם Esr 5 10 (LA: רֵאשֵׁיהֶם; 1 Handschrift bei Strack z. St. hat רֵ), *m.*, 1) **Kopf,** Haupt (Dn 2 28 etc.); 2) metaph.: a) *Oberhaupt*, Anführer (Esr 5 10: als ihre Anführer fungieren), b) *Anfang* (Dn 7 1b), wie richtig Nestle (MM 40) vorgeschlagen hat. Denn der Satz „als *Anfang* der Worte sagte er ihn“ (das logische Obj. „Traum“ ergänzt sich, wie so häufig: Stil. 194) giebt einen guten Sinn (vgl. 8 1: drittes Jahr etc.). Aber die Übersetzung mit „Hauptsache“ (Ges.-B) ist mehrfach unmotiviert, denn auch in den von ihm angeführten Stellen Ps 119 160 und 139 17 bedeutet רֹאשׁ „Summe“, und auch dieser Begriff giebt in Dn 7 1b keinen natürlichen Sinn.

רַב, emph. רַבָּא, Pl. רַבְרְבִין (cf. die Parallelen zu dieser Reduplikation in 2449!); *f.* emph. רַבְתָּא, Pl. רַבְרְבָן, emph. רַבָּתָא, 1a) gross (Dn 210 etc.), b) superlativisch in Titeln: *oberster*, *Ober-* (14 48 46 511); 2) euphemistisch (Stil. 37 f.) st. *prahlerisch*, frech (78 11 20).

רְבָה, 3. *f.* רְבָת, 2. *m.* רַבְיְתָ K Dn 419a (> Q רְבַת), gross werden (Dn 48 17 19a b 30). — Pa. רַבִּי 248, gross machen (ל Akk.-Exponent: 3 § 289m).

רִבּוֹ (cf. hbr. רִבּוֹ), Pl. richtig רִבְּוָן (syr. *rebbᵉwân!*), verkannt im Q רִבְבָן Dn 710, zehntausend.

רְבוּ (v. רְבָה), emph. רְבוּתָא, s. רְבוּתְהּ', *f.*, Grösse (Dn 419 33 518f. 727).

רְבִיעָי*, *f.* רְבִיעָאָה Dn 240 325 723 (Q עָאָה' s. o. bei כַּשְׂדִּי), emph. עָיְתָא' 19, vierter. רַבְרְבִין ,בְּן' etc. s. o. רַב!

רַבְרְבָן* (mit der Ableitungssilbe *ân*), Pl. s. רְבָנַי' Dn 433, רְבָנֵיהּ' 523 K, רְבָנֵהּ' Q, רְבָנוֹהִי' 51ff. 618, Magnat.

רְגַז Verb, Haph. הַרְגִּזוּ Esr 512 (ל Akk.-Exponent: 3 § 289m), in Zorn versetzen.

רְגַז Dn 313, Wut, Zorn.

רַגְלַ*, Du. רַגְלַיִן, emph. רַגְלָא, s. רַגְלוֹהִי, רַגְלֵ(י)הּ KQ, *f.*, Fuss (Dn 233ff. 74 7 19).

רְגַשׁ Haph. Pf. הַרְגִּשׁוּ, direkt-kaus.: Lärm machen uä., meton. (Stil. 31): herbeistürmen (Dn 612), mit עַל V. 7 16: jmdn. *bestürmen*.

רְוֵי* (st. *rᵉ'ēw* [cf. hbr. רְאֵה]: 2480), s. רְוֵהּ, *m.*, Aussehen, Anblick (Dn 231 325).

רוּחַ, emph. רוּחָא, s. רוּחִי, רוּחֵהּ; Pl. c. רוּחֵי Dn 72, *f.*, wogegen das *voraus*gehende נְשָׁא 235 nicht streitet (3 § 345a), 1) Geist: a) göttlicher (Dn 45f. 15 511f. 14 64), b) menschlicher (520 715); 2) synekd. verallgemeinert: Windeshauch: *Wind* (235 72).

רוּם Verb: Pe3al intrans. רָם Dn 520, sich erheben. — Po3lel Ptc. act. מְרוֹמֵם 434, erheben: *rühmen* (ל Akk.-Exponent: 3 § 289m). — Hithpo3lel Dn 523, sich erheben (עַל „gegen“). — Haph. Ptc. מָרִים 19, erheben.

רוּם*, s. מֵהּ' Dn 31 47f. 17 Esr 63, Höhe.

רָז, emph. רָזָא (syr. *râzā*); רָזִין, emph. רָזַיָּא, *m.*, Dn 218ff. 46 = neupers. *rāz* (Andreas bei Marti 83*), Geheimnis.

†**רְחוּם** Esr 48-23, persischer Statthalter in Samarien.

רַחִיק* (Kittel; LA: רָ) Pl. רְחִין' Esr 66, fern.

רְחֵם, lieben (Dalman, WB 383), 2. *f.* רְחַמְתִּי in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0715, 10 etc.: in der verallgemeinerten Bedeutung „wünschen, wollen“; s. u. רַחֲמָת!

רַחֲמִין Pl. Dn 218, Erbarmen.

רַחֲמָת in den *Assuân*-Texten (Staerk 0719, 7): nach Belieben, beliebig, willkürlich.

רְחַץ (cf. ar. *ráḥaṣa* Pi., levavit; ass. *raḥâṣu*, harren, vertrauen [Del., HWB 617]) Hithpe. הִתְרְחִיצוּ Dn 328, sich stützen (vgl. das Ar.) od. verlassen.

רֵיחַ Dn 327, Geruch (rührt das *f.* עָדַת vom Gen. נוּר her? Cf. 3 § 349a!).

רִם Dn 520 s. o. רוּם Verb, 3. Sg. *m.*!

רְמָא (Dalman, WB 385), 3. Pl. רְמוֹ, 1. Pl. רְמֵינָא Dn 324; Inf. מְרְמֵא, 1) werfen (cf. bei hbr. רמה I; Dn 320 24 617); 2) synekd. speziell mit עַל: auferlegen (Esr 724). — Pe3il: 3. Pl. רְמִיו (s. o. hbr. מָסָה Hi und 2484), 1) geworfen werden (Dn 321), 2) aufgestellt werden (79). — Hithpe. יִתְרְמֵא, 2. Pl. *m.* תִּתְרְמוּ(וֹ)ן 36ff. 68 13, geworfen werden.

רָעוּ*, c. רְעוּת (cf. beim hbr. רְעוּת II!) Esr 517 718, Streben: Wille.

רַעְיוֹן* (|| hbr. רַ'), Pl. c. רַעְיוֹנַי, s. יָנַי', יָנֵ(י)הּ' Dn 229f. 416 56 10 728, Gedanke.

רַעֲנַן Dn 41, grün, metaph.: gesund und glücklich.

רעע (|| hbr. רעע I u. רצץ), Impf. 3. *f.* תֵּרֵעַ (Kittel) Dn 2 40, zerschmettern. — Pa. Ptc. act. מְרַעַע 2 40, zertrümmern.

רְפַס (Dalman, WB 388; cf. beim hbr. רפס), Ptc. act. *f.* רָפְסָה Dn 7 7 19 (Ptc. als Verb. fin. fungierend: 3 § 239h), zertreten.

רְשָׁה in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 34, 10; 39 u. von diesem mit „anhängig machen, klagen" übersetzt.

רְשַׁם (cf. beim hbr. רשם!), רַשְׁמְתָּ; תִּרְשֻׁם Dn 6 9f., aufzeichnen. (בְּ als Schrift = in Schrift), 13 f.: schriftlich ausfertigen. — Peʾîl 3. *m.* רְשִׁים 5 24 f. 6 11, *geschrieben werden.*

שָׂא Esr 5 15 s. o. נְשָׂא!

שַׂבְּכָא (LA in Dn 3 5 ff.) s. o. סַבְּכָא!

שְׂגָא (cf. hbr. שָׂגָה) Impf. יִשְׂגֵּא, er *sei gross* (Dn 3 31 6 26), er *werde gross* (Esr 4 22).

שַׂגִּיא; *f.* Pl. שַׂגִּיאָן, 1a) gross (Dn 2 31 4 7), b) *viel* (2 6 48 49 18 7 5 Esr 5 11); — 2) als Akk. gedacht: Adverb *sehr* (2 12 5 9 6 15 24 7 28).

שָׂהֲדָ etc. „Zeuge" oft in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 10, 16 etc.).

שַׂהֲדוּתָא, emph. Gn 31 47, Zeugnis.

שִׂים-שׂוּם: שֵׂם (s. שְׂמֵהּ Esr 5 14), שָׂמְתָּ Dn 3 10, 1. Sg. שָׂמֵת Esr 6 12, שָׂמוּ Dn 3 12; Imp. שִׂימוּ Esr 4 21, setzen, stellen, synekd. speziell: 1) den Verstand (טַעַם) *lenken* auf (Dn 3 12 6 14) dh. Rücksicht nehmen; 2) das Herz = den Sinn *richten* auf (לְ 6 15) = Sorge verwenden auf; 3) *bestimmen* (5 12: als seinen Namen); 4) *bestellen* (Esr 5 14b mit dopp. Akk.); 5) *bewerkstelligen* bei טַעַם „Befehl" = *erlassen* (Dn 3 10 4 21 Esr 5 3 9 13 6 1 3 12 7 21). — **Peʾîl:** 3. *m.* שִׂים, 3. *f.* שְׂמַת Dn 6 18 (mag Hebraismus sein, ist aber doch faktisches Charakteristikum des *Biblisch-Aramäischen* u. daher ein Anlass, שִׂים-שׂוּם anzusetzen), 1) aufgestellt werden beim Subjekt טַעַם „Befehl" = erlassen oder veröffentlicht werden (Dn 3 29 4 3 6 27 Esr 4 19 5 17 6 8 11 7 13); — 2) gelegt werden (Dn 6 18). **Hithpe.** Impf. יִתְשָׂם (mit *tt* aus unbewusstem Streben nach Triliteralität des Stammes gesprochen: Parallelen gibt 2 34 8 37 2[1]), 3. Pl. *m.* יִתְּשָׂמוּן; Ptc. מִתְּשָׂם, 1a) bestellt, veröffentlicht werden (Esr 4 21b), b) gemacht werden zu (Dn 2 5); 2) gelegt werden (Esr 5 8).

שְׂטַר (syr. *sʷṭár*, latus; ar. *šaṭrun*, pars rei) *m.* Dn 7 5, Seite; שְׂטַר מִן in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 35, 13. 17 = abgesehen von.

שִׂיב, Ptc. act. שָׂבֵי, Pl. c. שָׂבְיָא Esr 5 5 9 6 7 f. 14, Greis, synekd. speziell: *Senior* als Bezeichnung der *Würde*.

שידית in den *Elephantine*-Texten verbindet Sachau 29 gewiss richtig mit hbr. שִׁיד (s. o. dabei auch das Ar.).

שִׂים־שׂוּם s. o. שִׂים-שׂוּם!

שׂכל (|| hbr. שׂכל I) Hithpa. Ptc. מִשְׂתַּכֵּל Dn 7 8 mit בְּ, betrachten, achten auf.

שִׂכְלְתָנוּ *f.* Dn 5 11 f. 14, Einsicht.

שָׂמַת uä. Esr 6 12 etc. s. o. שִׂים-שׂוּם!

שְׂנָא, Ptc. act. Pl. s. שָׂנְאָ(ה) Dn 4 16 KQ, 1) hassen, daher das Ptc. = Gegner; 2) synekd. erweitert: weniger lieben, kühl behandeln (s. o. beim hbr. שָׂנֵא u. so in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 9; 29, 23).

שְׂעַר, c. =, s. שַׂעְרֵהּ, *m.* Dn 3 27 7 9 4 30, Haar, *koll.*: Haare.

שקקן in dem Satze „wir zogen Trauergewänder an" (*Elephantine*-Texte) ist schon von Sachau 31 richtig mit עַמְּיִן (s. o. עַם) zusammengestellt worden (vgl. hbr. שַׂק; Dalman, WB 392: שַׂקָּא, שַׂקִּין).

שְׁאֵל, 1. Pl. שְׁאַלְנָא; Impf. 3. Sg. *m.* suff. יִשְׁאֲלִנְכוֹן; Ptc. act. שָׁאֵל, 1) bitten (Dn 2 10; לְ ist Akk.-Exponent: 3 § 289m), *er-*

bitten etwas (2 11 27), jmdn. um etwas *bitten* (dopp. Akk.: Esr 7 21); 2) fragen (Esr 5 9; ל: Akk.-Exponent), jmdn. nach etwas *fragen* (dopp. Akk.: V. 10). — Peʿîl שְׁאִילְתֻּם „ihr wurdet (gerichtlich) befragt“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 32, 8.

*שְׁאֵלָא, emph. לְתָא Dn 4 14, *die* Forderung, die in V. 11 ff. ausgesprochen ist.

*שְׁאָר, c. = (LA mit א beruht auf Verirrung), emph. שְׁאָרָא, Rest = das *Übrige*, als *koll.* auch = die Übrigen (Dn 2 18 7 7 19 Esr 4 7-9 f. 17 6 16 7 18 20), mit dem *m.* Pl. konstruiert in Dn 7 12.

שׁבח (|| hbr. שׁי I) Pa. שַׁבַּחְתָּ Dn 5 23, 1. Sg. שַׁבַּחְנָה 4 31, שַׁבַּחוּ 5 4; Ptc. act. מְשַׁבַּח 2 23 4 34 (ל Akk.-Exponent: 3 § 289 m), loben.

*שִׁבְטִי, Pl. c. שִׁבְטַי Esr 6 17, Stamm.

†שְׁבָט (cf. hbr. שָׁי!) in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 35, 1): ca. Februar.

*שְׁבִיב (|| hbr. שָׁי), *in*, Dn 3 22 7 9, Flamme. שְׁבִיבִים in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 28, 10: ? geschlagen (שְׁבַם „schlagen“; Dalman, WB 394) = gewirkt: Gewebe.

שְׁבְעָה, c. עַת bei *m.* Zählobjekt: sieben (Dn 4 13 20 22 29; Esr 7 14; Dn 3 19 s. o. bei חַד, u. *„einmal* sieben“ ist = noch siebenmal).

שְׁבַק (syr. *šᵉbaq*, dimisit etc.; ar. *šabaqa*, antevertit aliquem), Imp. שְׁבָקוּ; Inf. מְשְׁבַּק, 1) zurücklassen od. lassen (Dn 4 12 20 23); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *zulassen* (Esr 6 7; ל Akk.-Exponent: 3 § 289 m; Ptc. act. לא שבקן „sie erlauben nicht“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 23). — Hithpe. Impf. 3. *f.* תִּשְׁתְּבֵק Dn 2 44, überlassen werden.

שׁבשׁ (ass. *šabâš[s]u*, wenden, umrühren; Del., HWB 639) Hithpa. Ptc. Pl. מְשְׁתַּבְּשִׁין Dn 5 9 als Verb. fin. fungierend (3 § 239 h), umgewandelt, bestürzt werden.

*שְׁגַל (cf. hbr. שַׁי!), Pl. s. שַׁגְלָתָךְ, תְּהִי Dn 5 2 f. 23, Gemahlin.

שׁדר Hithpa. Ptc. מִשְׁתַּדַּר Dn 6 15, sich bestreben; cf. targ.-aram. אִשְׁתַּדַּל, sich bemühen (Dalman, WB 396); Pa. שַׁדַּר im talmud. Aram. „senden“ (Margolis, Lehrbuch etc. 1910 169*).

שׁוא (cf. beim hbr. שָׁוְה!) Pa. 3. Pl. שְׁוִיו (*w:* s. o. bei רְמָא!) Dn 5 21 Q, stellen mit od. bei (עִם = כְּ: 3 § 338 s) = *gleichmachen*. — Hithpa. Impf. יִשְׁתַּוֵּה 3 29, hingestellt werden als = gemacht werden zu.

*שׁוּר (cf. bei hbr. שׁוּר II), Pl. emph. שׁוּרַיָּא uă., *m.*, Mauer (Esr 4 12 f. 16).

†שׁוּשַׁנְכָיָא (Esr 4 9) Pl. emph., altpers. *šušana-ka* „aus Susa stammend“ (Scheft. 92).

שְׁזִיב etc. LA in Dn 3 28 etc. s. o. יהב!

שׁחת, Ptc. pass. *f.* שְׁחִיתָה, verderbt, metaph.-ethisch: *schlecht* (Dn 2 9), neutrisch-abstrakt: *Schlechtigkeit* (6 5).

שְׁטָר LA in Dn 7 5: s. o. שְׁטַר!

שֵׁיזִיב etc. s. o. יהב!

שֵׁיצִיא etc. s. o. יצא!

שׁכח Hithpe. הִשְׁתְּכַח, 3. *f.* הִשְׁתְּכַחַת (Segolatisierung; cf. 2 45 2!) Dn 5 11 f. 14 6 5 23, 2. *m.* כַּשְׁתָּ 5 27, gefunden werden (Dn 2 35 etc.; 5 27 mit beibehaltenem Akk.: 3 § 113! Esr 6 2). — **Haph.** [הַשְׁכְּחֵה „er fand ihn“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 1 14]; 1. Sg. הַשְׁכַּחַת (segolatisiert! Dn 2 25 u. auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 20, 5), 3. Pl. הַשְׁכַּחוּ, 1. Pl. הַשְׁכַּחְנָא Dn 6 6; Impf. תְּהַשְׁכַּח (s. o. beim hbr. יְהוֹדָה) u. 1. Pl. נְהַשְׁכַּח; Inf. הַשְׁכָּחָה, 1) **finden** (so auch syr. *'eškach!*): a) mit Akk. Dn 2 25 6 5; 6 (ל „in Bezug auf“) 12 (ל Akk.-Exponent: 3 § 289 m) od. b) mit דִּי „dass“ (Esr 4 [15] 19); — 2) synekd. erweitert: bekommen (Esr 7 16 und so auch bei Staerk aaO.).

שַׁכְלַל etc. s. o. כלל!

שְׁכַן, Impf. 3. Pl. *f.* יִשְׁכְּנָן Dn 4 18, wohnen. — Pa. שַׁכְּנָ Esr 6 12, wohnen lassen.

שְׁלַה Dn 4 1, ruhig, sorglos (hbr. שָׁלֵהּ I!).

שׁלה Dn 3 29 K kann 1) nicht „Wunsch (שְׁאֵלָה): Sache“ (Marti 25*) bedeutet haben, könnte 2) freilich als שׁלה mit „סָלָא Aph.: verachten, verwerfen“ (Dalman, WB 278) zusammengehangen haben (F. Perles in Jewisch Quart. Review 18 387; Ges.-B.), aber ist 3) ebenso richtig gedeutet worden vom Q שָׁלוּ (s. u.).

שָׁלוּ (cf. שְׁלַה) *f.* st. שָׁלוּת, Sorglosigkeit od. Nachlässigkeit u. als Abstr. p. c.: eine unehrerbietige Äusserung (Dn 3 29 Q); 2) synekd. speziell: Versäumnis (6 5 Esr 4 22 6 9).

שְׁלָו* s. נְוָחָה Dn 4 24, Ruhe.

שְׁלַח, שְׁלַחוּ, שְׁלַחְתּוּן, שְׁלַחְנָא, יִשְׁלַח; 1) senden (Dn 3 2 etc.), עַל „an“ Esr 4 11 5 7; 2) synekd. erweitert: a) durch Sendung *verfügen* (Esr 6 13), b) *ausstrecken* (6 12). — **Pe3il** 3. *m.* שְׁלִיחַ, 1) *gesandt wurde* (Esr 7 14; Parallelen gibt 3 § 325n u. Stil. 180) od. 2) *wurde ausgestreckt* (Dn 5 24). — **Hithpe.** Impf. יִשְׁתַּלַּח „es soll od. möge geschickt werden“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 24.

שְׁלַט, שְׁלַטוּ; יִשְׁלַט etc., mit ב (3 § 212e), 1) herrschen oder Macht haben über (Dn 2 39 3 27 5 7 16); 2) *sich bemächtigen* (6 25). — Haph. הַשְׁלְטָהּ, הַ֫שְׁלְטָה' 2 38 48, zum Herrn machen (ב, über).

שִׁלְטוֹן* Pl. c. (Dn 3 2f.), Befehlshaber.

שָׁלְטָן, c. = (> LA סַן' Dn 7 14), emph. שָׁלְטָנָא, s. שָׁלְטָנֵהּ, שָׁלְטָנַיָּה, שָׁלְטָנֵיהּ; Pl. emph. שָׁלְטָנַיָּא, *m.* Dn 3 33 etc., Herrschaft, Pl. meton. (Stil. 31f.): *Reich* (Dn 7 27).

שַׁלִּיט, emph. שַׁלִּיטָא; Pl. *în*, 1a) mächtig, Gewalt besitzend (Dn 4 23; ב „über“: 4 14 22 29 5 21), b) substantiviert: Machthaber uä. (2 10 15; 5 29: als Dritter; Esr 4 20); 2) synekd. verallgemeinert: (man ist) *ermächtigt* (Esr 7 24; in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 7: nicht bist du *ermächtigt*).

שׁלם, Pe3il 3. Sg. *m.* שְׁלִים Esr 5 16, wurde vollendet. — Haph. הַשְׁלְמַהּ; Imp. הַשְׁלֵם, 1) positiv vollständig machen = *zurückerstatten* (Esr 7 19); 2) negativ zum Abschluss bringen: *zum Untergang bestimmen* (Dn 5 26).

שְׁלָם*, emph. שְׁלָמָא, s. שְׁלָמְכוֹן *m.*, 1) Wohlbefinden (Dn 3 31 6 26 Esr 5 7); 2) Friede (4 17).

שֵׁם*, c. = (*u* vom *m* begünstigt: 2 51 2!), s. שְׁמֵהּ; Pl. c. שְׁמָהָת (*h:* s. o. hbr. אָמָה), s. חֲתָהֹם' Esr 5 10 (LA mit ה beruht auf Verirrung), *m.*, Name Dn 2 20 etc. Zu Esr 5 14b vgl. „Hiob sein Name“ etc. (Hi 1 1 etc. 3 § 361b), aber die LXX giebt das שְׁמֵהּ nicht wieder, und es dürfte beim Blick auf שְׁמֵהּ entstanden sein (Ges.-B.).

שׁמד Haph. Inf. הַשְׁמָדָה Dn 7 26, vertilgen. שְׁמָהָת etc. s. o. שֵׁם!

שְׁמַיִן*, emph. שְׁמַיָּא, 1) Himmel Dn 2 18 etc., wie z. B. in „der Gott des Himmels“ (s. o. bei אֱלָהּ), „der König“ od. „Herr des Himmels“ (Dn 4 34 5 23); „die vier Winde des Himmels“ (7 2) = die Winde aus den vier Himmelsgegenden; — 2) meton. als Sphäre für Bewohner und zugleich religiös-euphemistisch (Stil. 41f.) statt *Gott* gesagt (Dn 4 23).

שׁמם Ethpo'al אֶשְׁתּוֹמַם Dn 4 16, starr od. bestäubt sein.

שְׁמַע, 1. Sg. שְׁמַעַת; יִשְׁמַע, תִּשְׁמְעוּן; Ptc. act. Pl. שָׁמְעִין Dn 3 7 5 23 als Verb. finitum fungierend (3 § 239h), hören; 5 14 16: betreffs (עַל) jmds. hören, dass (דִּי). — Hithpe. יִשְׁתַּמְעוּן 7 27, sie *(m.)* werden sich gehorsam zeigen.

שָׁמְרַיִן† (*ân* [s. o. שֹׁמְרוֹן] wurde zu *ain* zerdehnt: cf. 2 48 6) Esr 4 10 17, wie שמריג als „die Provinz Samaria“ auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 29 erwähnt ist; Σαμάρεια.

שׁמשׁ (cf. ar. *šámaša* Pi.: soli exposuit rem) Pa. יְשַׁמְּשׁוּן Dn 7 10, dienen (weithin aramäisch, syr.).

***שֶׁמֶשׁ**, emph. שִׁמְשָׁא Dn 6 15, Sonne.

†שִׁמְשַׁי Esr 4 8-23 nach Andreas bei Marti 86* vielleicht aus iranischem ששמי durch volksetymologische Anlehnung an שֶׁמֶשׁ umgebildet.

***שֵׁן**, Zahn, Du. שְׁנַיִן Dn 7 7, s. שִׁנַּי(ן)ה 5 19.

שְׁנָא (|| hbr. שָׁנָה II), 3. Pl. שְׁנוֹ, s. שְׁנוֹהִי Dn 5 6; יְשְׁנָא 7 24, 3. *f.* תִּשְׁנָא 6 18 7 23; Ptc. act. Pl. שָׁנְיִן 5 9, *f.* שָׁנְיָה 7 19, Pl. שָׁנְיָן V. 8, 1a) sich verändern (Dn 3 27 etc.), b) speziell: *sich entstellen* (5 6: ihm = an ihm; V. 9); 2) meton. die Folge bezeichnend: *anders sein* (מִן, abweichend von = „als“) 7 3ff. — **Pa.** 3. Pl. שַׁנִּיו (*w:* s. o. רְמָא Peʿîl); יְשַׁנּוֹן; Ptc. pass. *f.* מְשַׁנְיָה, 1) anders machen (מִן, von = „als“ 4 13: als das Herz eines Menschen [compar. compendiaria: 3 § 319g]; 7 7: verschieden); 2) meton. die Folge einschliessend: *ungiltig machen* (3 28). — **Ithpa.** אִשְׁתַּנִּי Dn 3 19 Q (נִי K: 3. Pl.); יִשְׁתַּנְּא, 3. Pl. יִשְׁתְּנוֹן 7 28, יִשְׁתְּנוֹ 5 10 (Jussiv: s. o. אֲבַד u. Strack § 133!), 1) sich ändern (Dn 2 9 3 19); 2) synekd. speziell: *sich entstellen* (5 10 7 28). — **Haph.** Impf. יְהַשְׁנָא (*h:* s. o. bei hbr. יְהוֹדָה); Inf. הַשְׁנָיָה; Ptc. מְהַשְׁנָא, 1) anders machen = abändern (Dn 2 21 6 9 16 7 25); 2) deklarativ u. meton. die Folge bezeichnend: *für ungiltig erklären* (Esr 6 11f.).

***שְׁנָה** I (cf. hbr. שָׁנָה), שְׁנִין, *f.* Dn 6 1 7 1 Esr 4 24 5 11 13 6 3 15, Jahr.

***שְׁנָה** II (cf. hbr. שָׁנָה), s. שִׁנְתֵּהּ (LA שִׁנְתַּהּ mit Silbenlockerung beim Dauerlaut: Parallelen giebt 2 47 1), *f.* Dn 6 19, Schlaf.

שְׁנַת in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 36, 4): einritzen (cf. hbr. שָׁנַן), „tätowieren“.

שְׁעָה, emph. שַׁעְתָּא oder שְׁעָתָה (auch שַׁ cf. Strack 15*), *f.*, 1) Stunde, die, wenn auch die Babylonier schon die Stunde in 60 Minuten geteilt haben (Frd. Delitzsch, Mehr Licht 1907 48), doch im althbr. Schrifttum nicht erwähnt ist; 2) synekd. verallgemeinert: a) ungefähr eine „Stunde“ (s. o. כ 2a) = eine *kurze Zeitspanne* (Dn 4 16 vgl. Matth 26 40); b) *Zeitpunkt* oder Moment: בַּהּ־שַׁ Dn 3 6 15 4 30 5 8, in *eben* jener „Stunde“ (Parallelen giebt 3 § 41) dh. *sofort.*

שַׁפַּט, Ptc. act. Pl. שָׁפְטִין Esr 7 25, Richter.

שַׁפִּיר (cf. hbr. שָׁפַר) Dn 4 9 18, schön.

שְׁפַל oder שְׁפֵיל „sich beugen“ (Dalman, WB 411) Haph. 2. Sg. *m.* הַשְׁפֵּלְתְּ; יַתְשְׁפֵּל (*h:* s. o. bei hbr. יְהוֹדָה); Inf. הַשְׁפָּלָה; Ptc. מַשְׁפֵּל, 1) niederwerfen, stürzen (Dn 4 34 5 19 7 24); 2) metaph.-psychologisch: *demütigen* (5 22).

שְׁפַל Dn 4 14, einen niedrigen unter Menschen.

שְׁפַר (cf. bei hbr. שָׁפַר!); יִשְׁפַּר, schön sein, mit קֳדָם „vor“ od. עַל „für“ (Dn 3 32 6 2; 4 24) = *gefallen.*

שַׁפַרְפָּרָא uä. Dn 6 20, das Aufleuchten des Tages (s. o. bei hbr. שָׁפַר das Ar.).

שָׁק (|| hbr. שׁוֹק) Dn 2 33, Schenkel.

שְׁרָא (cf. hbr. שׁרה II!), Inf. מְשְׁרָא; Ptc. pass. שְׁרָא, Pl. שְׁרַיִן, 1a) loslassen (Dn 3 25: frei), b) metaph.-psychologisch: *lösen* (Probleme: 5 16): 2) synekd. speziell: anbrechen, anfangen u. ganz speziell: *Wohnung nehmen* (cf. syr. *šᵉrā'*, habitavit) Dn 2 22: einlogiert od. wohnhaft (innerlich passiv). — **Pa.** 3. Pl. שָׁרִיו (*w:* s. o. bei רְמָא Peʿîl); Ptc. act. מְשָׁרֵא, 1) auflösen (Dn 5 12; aber dieses Ptc. als noch abhängig von „Einsicht“ ist kaum möglich u. statt מְשָׁרֵא Inf. Peʿal „Lösen“ gelesen); 2) *anfangen* (Esr 5 2). — **Hithpa.** Ptc. Pl. מִשְׁתָּרְרִין (Dn 5 6) als vergangenheitliches Verb. finitum fungierend (3 § 239h): lösten sich.

***שָׁרְשׁ**, Pl. s. שָׁרְשׁוֹהִי Dn 4 12 20 23, Wurzel.

שָׁרְשׁוּ Esr 7 26 K > שָׁרְשִׁי Q, Entwurzelung, metaph.: Deportation.

†שֶׁשְׁבַּצַּר Esr 5 14 16 s. o. hbr. שֵׁ!

שֵׁת (|| hbr. שֵׁשׁ) Esr 6 15, P. שְׁת Dn 3 1 bei *f.* Zählobjekt: sechs. — Pl. שְׁתִּין (|| hbr. שִׁשִּׁים) Dn 3 1 6 1 Esr 6 3, *sechzig.*

שְׁתָא (Dalman, WB 415) Peʿal 3. Pl. אִשְׁתִּיו (א protheticum: 2 49 8; *w:* s. o. וְרָמָא) Dn 5 3 f.; Impf. 3. Pl. יִשְׁתּוֹן V. 2; Ptc. act. שָׁתֵה 5 1, Pl. שָׁתַיִן 2 3, trinken (ב „aus“).

†**שְׁתַר בּוֹזְנַי** (Esr 5 3 6 6 6 13) nach Scheft. 92 f. = altiranisches *Šêthrabûzana*, Reichsbefreier. Es ist ein vom Statthalter der westeuphratensischen Provinz unabhängiger persischer Beamter. „Es wird der γραμματιστὴς βασιλήιος, der Kanzler, sein, der ebenso wie der militärische Befehlshaber u. der Satrap nur vom königlichen Hofe seine Befehle entgegennimmt“ (Scheft. aaO. nach Ferd. Justi in Geigers Grundriss II 437 f.).

תְּבַר (|| hbr. שָׁבַר) Ptc. pass. *f.* תְּבִירָה Dn 2 42, gerundivisch: *zerbrechlich.*

תְּדִירָא (v. דור) *f.*, Umkreisung, בְּתְּ Dn 6 17 21, in Umkreisung = unausgesetzt od. beständig (Dalman, WB 417: immer).

תַּדִּיק etc. Dn 2 40 44 7 23 s. o. דקק!

תְּהוֹבַד Dn 2 24 s. o. אבד Haph.!

תְּהוֹדְעוּנִי uä. Dn 2 5 etc. s. o. ידע Haph.!

תְּהַדְּ oä. (*Assuân*-Texte) s. o. הלך!

תוּב (|| hbr. שׁוּב), Impf. יְתוּב Dn 4 31 33, zurückkehren. — Haph. הֲתִיב, 3. Pl. הֲתִיבוּ Esr 5 11; יְתִיבוּן u. יַתִּיבוּן (s. o. bei hbr. יְהוֹדָה) Esr 6 5; Inf. s. הֲתֵיבוּתָךְ, 1) zurückgeben (Esr 5 5; u. man zurückkehren liess; 6 5: soll man zurückgeben); 2) synekd. speziell mit פִּתְגָם (Dn 3 16 Esr 5 11) und dann auch ohne dies (Dn 2 14): erwidern.

תוּב „andererseits, ferner“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 13.

תְּוַהּ (syr. *tʿwáh*, obstupuit; || תמה, cf. über den Wechsel von *w* und *m* 2 45 9!) Dn 3 24, erstaunen.

תּוֹר (|| hbr. שׁוֹר), תּוֹרִין Dn 4 22 29 f. 5 21 Esr 6 9 17 7 17, Rind.

תְּחוּם „Grenze, Gebiet“ (Dalman, WB 419) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 6.

תְּחוֹת (|| hbr. תַּחַת), s. תְּחוֹתוֹהִי (תַּחְתּוֹהִי Dn 4 11: Hebraismus), unter (Dn 4 9 18 7 27); ebenso בְּרַ־תְּ (cf. hbr. בֵּן Nr. 2 aα) = unter (Jr 10 11 Dn 4 11).

תַּחַת Esr 6 5 s. o. תָּחַת Haph.!

תַּחְתּוֹהִי Dn 4 11 s. o. תְּחוֹת!

תְּכוּן „Einrichtung“ der Wohnung in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 28, 7; vgl. oben das hbr. תְּכוּנָה!

תְּכַל s. o. יָכֹל „können!

תְּלַג (|| hbr. שֶׁלֶג) Dn 7 9, Schnee.

תְּלַד s. o. ילד!

תְּלִיתָי* *f.* תְּלִיתָאָה K, תְּלָאָה Q (s. o. bei בַּשְׁדִּי) Dn 2 39, dritter.

תְּלָתָא, 1 a) auch תְּלָתָה geschrieben, drei bei *m.* Zählobjekt תְּלָתֵיהוֹן Dn 3 23, trias eorum (Dageš forte: 2 46 2 1!), V. 24 6 3 11 14 7 24 Esr 6 4, b) תְּלָת = drei bei *f.* Zählobjekt (Dn 7 5 8 20); — 2) auch als *Ordinalzahl* fungierend bei Zählung von *Monatstagen:* יוֹם תְּלָתָה Esr 6 15: *dritter* Tag des (כ Nr. 4) Monats; — 3) Pl. תְּלָתִין Dn 6 8 13 = *dreissig*, eine runde Zahl der Monatstage; s. o. hbr. שְׁלֹשָׁה bei h)! — 4) תַּלְתָּא Dn 5 16 29 u. תַּלְתָּי 7: *dritter an Rang* (vgl. ass. *šalšâa* „vielleicht dritter an Rang“; Del., HWB 666). Also Dn 5 16 heisst: und sollst *als dritter an Rang* im Königreiche herrschen; 29: dass er soll Gewalthaber als *dritter an Rang* sein; 7: und wird als *dritter an Rang* im Königreiche herrschen.

תַּלְתָּי, תַּלְתָּא s. o. תְּלָתָא Nr. 4!

תְּמַהּ*, Pl. תְּמָהִין, emph. תַּמְהַיָּא, s. תְּהוֹהִי, *m.* Dn 3 32 f. 6 28, Wunder.

תַּמָּה (|| hbr. שָׁמָּה) Esr 5 17 6 1 12, da, dort; מִן־תַּ 6 6, *von dort.*

יוֹם תַּמּוּז „der Tag des *Tammûz*“ ist in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 19 erwähnt; cf. „Monat *Tammûz*“ (Z. 4) ungefähr = Juli!

תִּנְדַּע Dn 2 30 etc. s. o. ידע!

*תִּנְיָן (cf. תְּרֵין), *f.* נָה Dn 7 5, zweiter.

תִּנְיָנוּת Dn 2 7, „Zweitheit", im Akk. gedacht = zum zweiten Male.

תִּפְתָּיֵא Dn 3 2f. K (Q תַּאֲדַּי s. o. bei כַּשְׁדָּי) Pl. emph., von Behrmann im HK zu Dan., S. IX wohl richtig vom altpers. *adipati* „Oberherr" abgeleitet, sodass es in Dn 3 2f. etwa „Oberbeamter" bedeutet.

*תַּקִּיף (v. תקף), Pl. יִן; *f.* אָה od. סָה, 1) gewaltig (Dn 3 33) od. mächtig (Esr 4 20); 2) meton. eine häufige Folge vertretend: *hart* od. tyrannisch (Dn 2 40 42 7 7).

תקל (|| hbr. שׁקל): תְּקַל Dn 5 25 27 ist am wahrscheinlichsten als ein Ptc. pass. in Assonanz an das zweimalige u. darum beherrschende מְנָא gemeint (vgl. auch den Wechsel zwischen *i* und *e* bei Kautzsch, Gram. des Biblisch-Aram. § 25,aα): gewogen. — Peʿûl 2. Sg. *m.* תְּקֹ(י)לְתָּ(א) Dn 5 27, du bist gewogen worden.
*תְּקַל „Sekel" s. o. מְנָה!

תקן (cf. hbr. תקן), **Ho.** 1. Sg. דְּהִתְקְנַת Dn 4 33 (falsche LA נַת', veranlasst durch das folgende Verb), eingerichtet werden, dann wegen des Kontextes speziell: wieder eingesetzt werden.

תְּקֵף, 3. *f.* תְּקְפַת, 2. Sg. *m.* תְּקֵפְתָּ, 1) stark sein od. werden Dn 4 8 17 19; 2) meton. eine häufige Folge vertretend: *übermütig werden* (5 20). — Pa. Inf. תַּקָּפָה 6 8, bekräftigen = nachdrücklich einschärfen.

*תְּקֻף (*tᵉqâph;* LA mit ב oder כ bei Strack 21*) Dn 4 27, Stärke.

*תֻּקֶף (*tᵉqōph* nach *quṭl*) emph. תֻּקְפָּא Dn 2 37, Gewalt.

*תְּרֵין (Du. || hbr. שְׁנַיִם u. s. o. תִּנְיָן; zum Wechsel von *n* und *r* vgl. Parallelen in 2 460!), *m.*, zwei (c. תְּרֵי im Ausdruck für *zwölf* Dn 4 26 Esr 6 17); — *f.* תַּרְתֵּין, zwei (Dn 6 1) und hinter „Jahr" als Ordinalzahl fungierend: Esr 4 24.

*תְּרַע (|| hbr. שַׁעַר I), c. =, 1) Tür Dn 3 26; 2) synekd. als Teil für das Ganze: *Palast* (Regierungssitz) 2 49.

*תָּרְעָא (nach *qaṭṭâl* denominiert von תְּרַע), Pl. emph. תָּרְעָיָא Esr 7 24, Pförtner oder Torhüter.

†תִּשְׁרִי, bab. *Tišri* = ca. Oktober (*Assuán*-Texte bei Staerk 07 24, 1).

†תַּתְּנַי, Name eines persischen Statthalters der westeuphratensischen Provinz (Esr 5 3 6 6 6 13). Der Name wird im griech. Esr 6 3 7 26 und von Joseph., Antiqu. XI, 4 § 5 etc. durch (ὁ) Σισίν(ν)ης wiedergegeben und wird nach Scheft. 94 vom altpers. *thasna* uä. = avestischem *sāsna* „Lehre" herkommen, u. „dass תתני aus תַּסְנַי entstanden ist, beweist auch sein Name in der neubab. Urkunde, wo er *Uštani* heisst (ZATW 17 191f.), u. zwar infolge der Versetzung des Zischlautes, die immer dann eintritt, wenn sich das ת mit einem Zischlaut unmittelbar berührt". Vgl. KB IV 305: *Uštani* uä. war unter Darius Statthalter des Landes westlich vom Euphrat.

Deutsch-hebräisches Wörterbuch.

Dieses Wortverzeichnis soll zugleich eine Art Realkonkordanz darstellen. Deshalb sind die † Eigennamen in grösserem Umfang aufgenommen, und zwar sind sie, damit auch Historiker, die nicht das Hebräische beherrschen, die bei diesen Namen im Wörterbuch entfalteten Materialien benutzen können, in ihrer *gewöhnlichen deutschen Form* aufgeführt und mit der Seitenzahl versehen: z. B. *Altaku* S. 20a, Z. 8; *Palmyra* S. 535a, Z. 13.

---

†Aaron אַהֲרֹן 6b, 16 v. u.
Aas נְבֵלָה, פֶּגֶר; A.geier רָחָם.
abbiegen לִפְתּ, חמק Ni., נָטָה 4a b, סוּר, עטף, צפר.
abbilden עצב I Hi.
Abbild דְּמוּת.
abblättern קצץ Pi.
abborgen עבט, לָוָה.
abbringen סוּת Hi. 1b.
†Abel הֶבֶל 75a, 16.
Abend עֶרֶב; Abend w. ערב III; abends חֲעֶרֶב; A. dämmerung נְשֶׁף; A. kühle רוּחַ הַיּוֹם; A. opfer מִנְחַת עֶרֶב; A. wolf cf. זְאֵב.
aber ist oft = „und“ ו, sonst: אוּלָם II, אַךְ, אָכֵן.
abermals עוֹד.
abernten קצר I Hi.
Abfall (*secessio*) מְשׁוּבָה, מֶרֶד, סָרָה, פֶּשַׁע; zum A. bewegen חנח Hi.; — מַפָּל.
abfallen = verfallen מסס Ni., נָבֵל; = *deficere* סוּר, פשׁע*; *p. p.* שׁוֹבֵב.
abfetzen נקף I Pi.
abfressen כָּרַסַם.
Abgabe מִדָּה II, מֶכֶס, תְּרוּמָה; A. erheben רוּם Hi.; A.n verteilen נָצָא Hi.
abgemessener Teil uā. חֶבֶל I.
abgenutzt s. בָּלָה; *p. p.* בָּלָה.
abgeschmackt(es) תָּפֵל, תָּפְלָה.
abgesehen von בִּלְעֲדֵי.
Abgötterei זְנוּת.
abgrenzen גבל Hi.
Abgrund צוּלָה.
abhalten חשׂך, מנע; sich a. l. מנע Ni.
Abhang מוֹרָד*, פַּחַת, כָּתֵף.
abhängig vgl. בַּת I.
abhärmen, sich כמה.
abhauen גדע, קָצָה I, קצץ u. Pi.
abhäuten פשׁט Hi.; *p. p.* חָשׁוּף.
abheben רוּם Hi. 2c.
abholzen בָּרָא I Pi.
abirren שָׁנָא, תָּעָה.
†Abjathar אֶבְיָתָר 2b, 18.
abkneifen מלק, *p.* קרץ Pu.
Abkömmling עֵקֶר, צֶאֱצָא.
abkratzen קצע I Hi.
Abkühlung מָקָרָה.
abkürzen קצר Hi.
ablassen רָפָה u. Hi.
Ablauf תְּקוּפָה.
ablehnen נוּא Hi. 2a.
Ablösung חֲלִיפָה.
Abmachung cf. Vertrag!
abgemagert בַּק, רָזֶה.
abmahnen זהר Hi.
abmühen, sich עָמַל, עָנָה II.
abnagen גרם Pi., כָּרְסֵם.
abnehmen *intr.* חָסַר.
abnutzen *p.* בָּלָה, *p. p.* בָּלָה.
abordnen צוה Pi.
abpfänden עבט 2.

Abkürzungen und Zeichen: *p.* = Passivum; *Ptc.* = deutsches Partizipium activum; *p. p.* = deutsches Partizipium passivum; s. = siehe oder sein; h. = haben; w. = werden; l. = lassen; m. = machen; u. = und.

Die gebräuchlichsten * hebräischen Äquivalente eines deutschen Ausdruckes sind durch einen nachfolgenden * kenntlich gemacht.

Die deutschen passiven Partizipien stehen fast stets bei den Infinitiven, von denen sie herstammen, wie z. B. „Abgehäutetes“ bei „abhäuten“.

Die Komposita stehen in der Regel bei ihrem ersten Bestandteil („Bestimmungswort“), wie z. B. „Salzbund“ bei „Salz“.

Bei der 3. Sg. m. Pf. (wie חמק = חָמַק), welche die bekannte normale Vokalisation besitzt, ist diese — den Setzern zu Liebe — weggelassen worden.

abpflücken קטף.
†Abraham אַבְרָהָם 3b, 9 v. u.
Abrechnung halten חשב Pi.
Abreibung מָרוּק, תַּמְרוּק.
abreissen נתק; sich a. פרק Hithpa.
†Absalom אַבְשָׁלוֹם 4a, 1.
Absatz vgl. מַגָּרְעוֹת.
abschälen חשׂף, פצל Pi.
abscheeren גזז, כסם.
abscheiden *p.* גזר Ni.
Abscheu תּוֹעֵבָה, שִׁקּוּץ, נִדָּה*; zum A. m. שׁקץ Pi.
abscheulich(es) שַׁעַר, שַׁעֲרוּרִי, יְרִי, נִדָּה, תֶּבֶל; a. handeln תעב Hi.
Abschlagen נֶקֶף.
abschliessen קטר II.
Abschluss תַּכְלִית, zum A. gebracht w. תמם.
abschneiden בצע, כרת, תזז Hi.; militärisch: לכד 1b, cf. זכב Pi.; abgeschnitten s. מוּל Hithpo.
Abschnitt גָּזֵר, בָּתֶר.
Abschrift מִשְׁנֶה, פַּרְשֶׁגֶן uä.
abschütteln נער II.
abseits מִנֶּגֶד.
Absenker כַּפָּה.
absetzen גרע 2; *p. p.* (= entwöhnt) עַתִּיק.
Absicht מַעֲנָה 2b, feindliche A. צְדִיָּה; in der Absicht לְמַעַן mit Inf.
absondern ברר; sich a. פרד Ni.; *p. p.* לָבַד (cf. בַּד I), בּוֹדָד.
absperren חסם; abgesperrter Raum גְּוָרָה.
absprechend beurteilen נאץ.
abspülen דוּחַ Hi., שׁטף.
abstammen יָצָא מִמְּעֵי פ'.
Abstammung מוֹלֶדֶת; legitime A. יַחַשׂ.
abstehen von חָדַל מִן u. Inf.
absterben יָבֵשׁ.
Abstieg מוֹרָד.
abstossend s. זכח.
abstumpfen קצץ Pi.; *p.* מוּל Hithpo.
Absturz אָשֵׁד.
abteilen חבר.
Abteilung מַחֲלֹקֶת, מִפְלַגָּה, רֹאשׁ 2c; abteilungsweise לְגַדּוּד 2 Ch 26 11.
abtragen ירד Hi.; = bezahlen רצה Hi., שׁלם Pi.; *p.* רצה Ni.
abtrennen פרד Hi.; sich a. סוג I.
Abtritt (מָחֳרָאָה) מוֹצָאָה.
abtrünnig סוג, שׁוֹבֵב לֵב; a. s. סוג I; a. m. שׁוּב Pol.; a. w. סוג I Ni., פּשׁע.
Abtrünnigkeit מְשׁוּבָה, חֲנֻפָּה.
abwärts מַטָּה.
abwechseln vgl. חֲלִיפָה.
Abwege vgl. bei עֲקַלְקַל!
abwehren שׁוּב Hi. 1c.
abweichen לוּז u. Hi., סוּר*.
Abweichung סָרָה.
abweiden בער II Pi., רעה II, 2b.
abweisen נָטָה Hi 2b, שׁוּב Hi. 1c.
abwenden נטה Hi. 2b, שׁוּב Hi. 1c; sich a. זוּר II Ni., שׁוּב 1b.
abwendig m. נוֹא Hi.
abwerfen נשׁל, שׁלך Hi. 2b.
abwischen מָחָה I.
abzählen ספר, *p. p.* בְּמִסְפָּר.
abziehen *trans.* בצע (beim Bezahlen), גרע; *intr.* קום, הלך.
abzirkeln חוג.
Abzug (= Diskont) בָּצַע.
†Ac(c)ad Gn 10 10: S. 16b, 14.
ach! אֲהָהּ, אָח I, הָהּ; ach doch! אָנָּא; ach wenn doch! אַחֲלַי uä.
Achat אַחְלָמָה (?), שְׁבוֹ.
Achse סָרֶן.
Achsel אֶצְיוֹל.
acht etc. שְׁמֹנָה etc.
Acht geben בִּין־בּוֹן Hithpol., שׁמר; sich in A. nehmen שׁמר Ni.
achten (auf) שׁמר; nicht a. auf בָּזָה; geachtet = respektiert נָשָׂא פָּנִים.
achter שְׁמִינִי, *f.* ית'; 80 שְׁמֹנִים.
ächzen אנק; ä. l. עוּק Hi.
Acker אֲדָמָה, גֶּבֶא; A.bau עֲבֹדָה; A.bauer אִישׁ אֲדָמָה; A.feld שָׂדֶה; A.smann אִכָּר, גֹּבֵא; A.scholle גְּדוּד.
ackern cf. pflügen!
Adel נְדִיבָה.
Adler נֶשֶׁר, cf. עֻזְנִיָּה.
†Adoniram 5b, 23.
†Adonis תַּמּוּז, vgl. נַעֲמָן.
†Adonizedek 5b, 19.
†Adoram 5b, 7 v. u.
†Adrammelech 5b, 5 v. u.
†Ägypten מִצְרַיִם 241b, 9; מָצוֹר I.
Affe קוֹף.
aha! הֶאָח.
†Ahab אַחְאָב 11a, 22.
†Ahas אָחָז 12a, 15 v. u.
Ahn אָב 1b, Ahne אֵם 1b.
ähnlich s. דָּמָה I!
Ähnlichkeit דְּמוּת.
Ähre אֹבִיב *koll.*, שִׁבֹּלֶת I; zerriebene Ä. מְלִילָה; Ä. nbildung קָמָה; Ä.nmonat cf. bei אֹבִיב!
†Ai חָעַי 324b, 5.
†Ailath (Hafenstadt) אֵילַת 15a, 18 v. u.
Akazie שִׁטָּה; A. nholz עֲצֵי שִׁטִּים.
†Akka עַכּוֹ 327a, 8.
Alabaster שַׁיִשׁ.
albern s. פָּתָה; Albernes פֶּשׁ, תְּפֵלָה.
Alḥénna כֹּפֶר III, 186b, 20 v. u.
all כָּל־; All הַכֹּל; alle כָּל־ mit determiniertem Pl.; alle zusammen כְּאִישׁ אֶחָד; alles כֹּל 1 u. 2a od. כָּל־דָּבָר; alle sein כָּלָה Pu., תמם 1aβ.

Allegorie חִידָה, מָשָׁל *2b.
allein לְבַד (cf. בַּד I, 1b1), לְבָדָד.
allerdings גַּם 2d.
allerhand כָּל־ 2a 3b.
Allerheiligstes בַּיִת הַקֹּדֶשׁ 1 Ch 28 11, קֹדֶשׁ* קָדָשִׁים, מִקְדַּשׁ הַקֹּדֶשׁ Lv 16 33.
allerlei כָּל־ 2a 3b.
allezeit כָּל־הַיָּמִים; cf. „immer"!
alljährlich מִיָּמִים יָמִימָה.
Allmächtiger שַׁדַּי.
allmählich מְעַט מְעָט.
allwissend תְּמִים דֵּעִים Hi 37 16.
allzumal יַחַד.
†Almodad 19a, 15 v. u.
Aloebäume אֲהָלִים u. אֲהָלוֹת.
Alraune דּוּדָאִי.
als: 1) *Präp.*, a) prädikativ כְּ 2cβ, בְּ 1d, תַּחַת 2bβ; b) komparativ מִן 2aγ, עַל 2bβ; — 2) *Konj.*, a) temporal: כַּאֲשֶׁר α; b) modal: als ob כַּאֲשֶׁר γ (s. o. אֲשֶׁר 4b!), als ob nicht כְּבִלְתִּי cf. לֹא 6c!
alsdann אָז.
also: 1) *Adv.* כֹּה, כָּכָה; — 2) *Konj.*: a) beteuernd: כִּי I, 1b; b) folgernd: לָכֵן s. o. כֵּן I, 4s!
alt = bejahrt: זָקֵן, בָּא בַיָּמִים; = früher: קַדְמוֹנִי, רִאשׁוֹן; so u. soviel Jahre alt: בֶּן, resp. בַּת I; = veraltet: יָשָׁן; alt s. oder w.: זָקֵן; älter: גָּדוֹל מִן, *f.* בְּכִירָה.
†Altaku (א)אֶלְתְּקֵה 20a, s.
Altar מִזְבֵּחַ.
altehrwürdig cf. עָתִיק.
Alter שֵׂיבָה; von alters her מִקֶּדֶם.
Ältester זָקֵן.
†Amalekiter עֲמָלֵק 33 5b, 13 v. u.
†Amana אֲמָנָה 21a, 15 v. u.
Ambos פַּעַם.
Ameise נְמָלָה.
Amme מֵינֶקֶת (cf. ינק Hi.).
†Ammoniter 334b, 4 v. u.
†Amon, ägypt. Gott 20b, 10.
†Amoriter אֱמֹרִי 22a, 20 v. u.
†Amos עָמוֹס 335a, 14.
†Amraphel 22a, 15 v. u.
Amt פְּקֻדָּה 3b.
Amulet לַחַשׁ 2aβ; vgl. שָׁחֳרוֹן, שְׁבִיס, auch מְצֻדָּה.
an אֶל, ב, עַל.
†Ananias חֲנַנְיָה 117a, 19 v. u.
Anbau = Seitenbau יָצִיעַ.
anbauen זרע 1ab.
anbefehlen פקד 3a.
anbeten שָׁחָה Hithpalel.
Anbeter עָבַד.
in Anbetracht ל 3a.
anbinden קשר 1a; *p.* צמד Pu.
anblasen נפח.
Anblick מַרְאֶה 1b, עַיִן I, 2a.
anbrennen *p.* חרר I Ni.
anbringen נתן 2, שׂום 2b.
Andacht שִׂיחָה.
andauernd עוֹד.
Andenken זִכָּרוֹן*, שֵׁם.
anderer אַחֵר*, זָר 3, רַע II, 2c, *f.* רְעוּת I, 2b.
ändern סבב Pi., Hi. 2c, שָׁנָה II Pi.; sich ä. שָׁנָה II.
anders beschaffen s. שָׁנָה II, 2a.
aneignen, sich ירשׁ.
anerkennen נכר Hi. bγ; Anerkennung תּוֹדָה.
anfachen פּוּחַ Hi. 2a.
anfahren הוּת Pol., עִיס.
anfallen פּגשׁ 2.
Anfang רֵאשִׁית I, 2b, רֵאשִׁית*; cf. „Beginn"; A. szeit רֵאשָׁה.
anfangen חלל I Hi.; cf. „beginnen"!
anfassen אחז בְּ.
anfeinden צרר II, שׂטן.
Anfeindung מַשְׂטֵמָה.
anfertigen עָשָׂה I.
anfeuchten, שָׁקָה Hi. 2b.
anflehen חָנָה II Pi.
anführen נהל 2, קדם Pi. 2a.
Anführer נָגִיד, רֹאשׁ I, 2a.
anfüllen מָלֵא Pi.
Angabe, genaue A. פְּרָשָׁה.
angehen, bittend פּגע u. Hi.
angehörig בֵּן 3c, *f.* בַּת I, 3c.
Angehörige בֵּית אָב.
Angel, Angelhaken חַכָּה, סִיר II, צִנָּה; cf. Türangel!
Angelegenheit דָּבָר, חֶפֶץ*.
ängemessen s. שָׁוֶה, יָאָה 2.
angenehm עָרֵב, a. s. עָרַב II.
angesehen נָשׂוּא פָּנִים; a. sein כָּבֵד 1c.
Angesicht פָּנִים; cf. „Antlitz"!
angreifen פּגע Hi. 2a.
angrenzen פּגע; שׁכן Ni.
Angriff רִיב 1b; einen A. m. שׂוּם-שׂוּם Hi.; in A. nehmen יאל II Hi.; Angriffspunkt מִפְגָּע.
Angst צַר I, צָרָה I*; in A. versetzen צרר I Hi. 1.
angst sein צרר I, 2bβ.
ängstigen צרר I Hi. 1.
ängstlich חָרֵד.
anhangen דָּבַק, חשׁק.
anhängen דָּבַק Hi.
Anhängerin בַּת-פּוּ.
anhänglich דָּבַק, תָּם 2a.
anhäufen כנס; A. קְבָצָה.
anheben נָשָׂא 1b, עָנָה I, 2b
anheim geben oder stellen גלל 2 mit עַל od. אֶל.
anheizen נשׁק Hi.
Anhöhe גִּבְעָה*, רָמָה I.
anhören שׁמע.
Anklage שִׂטְנָה.
anklagen שׂטן; Ankläger עֵד 2.
ankleben *(intr.)* דָּבַק; *trans.*: Hi.
nach Ankündigung כִּדְבַר.
anlachen cf. zulächeln!
anlangend עַל דְּבַר.
aus Anlass בִּגְלַל (cf. גָּלַל II); A. geben cf. veranlassen!
anlegen שִׂים-שׂוּם 2b; Feuer anlegen יצת Hi. 1; Kleider a. לבשׁ.
anlehnen, sich שׁען Ni. 2a.
Anliegen חֵפֶץ 2b.

anmassend s. גֵּבֶה 2b; cf. רָחָב 2b!
Anmut חֵן.
anmutig, durch חֵן ersetzt.
Annäherung קִרְבָה.
Annalen דִּבְרֵי הַיָּמִים.
annehmen נָשָׂא 2b, קבל Pi. 2b; sich jmds. a. פקד 2a; A. מַשָּׂא.
Annehmlichkeit מַעֲדָן, cf. נְעִים.
anordnen צָוָה Pi.; = aufreihen ערך.
Anordnung חֹק 1d, מִשְׁמֶרֶת 3b; eine A. befolgen שמר מִ׳ (cf. מִ׳ 4); = Aufreihung מַעֲרָךְ, עֵרֶךְ.
anrechnen חשב.
anreden שִׂיחַ־שׂוּחַ, דִּבֶּר בְּ 2a.
anregen נדב, פעם.
anreizen סוּת II Pilpel.
anrücken קָרַב 2b.
anrufen קָרָא I.
anrühren נגע 2a.
ansammeln אצר.
Ansammlung מִקְוָה II, קְבָצָה.
ansässig, sich a. m. ישׁב.
anschauen חָזָה בְּ.
Anschauungswelt חֶשְׁבּוֹן.
Anschlag מוֹעֲצָה; einen A. machen יָעַץ עֵצָה Jes 32 7.
anschliessen, sich חָבָה עִם 1 K 1 8b; לָוָה Ni.
anschreien נעה.
anschwellen בָּצַק, צָבָה; *Ptc.* צָבֶה.
Anschwellung הָדוּר.
ansehen רָאָה בְּ; staunend a. תמה; sich a. רָאָה Hithpa.; „angesehen“ s. o.!
Ansehen = Anblick(en) מַרְאֶה; = Ehre יָקָר 2.
ansehnlich, ersetzt durch חָזוּת 2b.
in Ansehung לְ 3a.
ansichtig w. = sehen רָאָה.
ansiedeln, sich ישׁב.
anspannen אסר*, רתם.
anspeien רקק בְּ.
anstacheln סוּת II Pilpel.
Anständigkeit לֹעַז.
anstatt תַּחַת 2bβ; a. dass תַּחַת אֲשֶׁר.
anstellen כּוּן Hi. 2a, עמד Hi. 2b.
anstimmen עָנָה III, 1.
Anstoss מִכְשׁוֹל, נֶגֶף; A. nehmen cf. „sich ärgern“.
anstossen נגף בְּ (mit dem Fusse); פָּגַע.
anstössig cf. „ungeziemend“; Anstössiges נִבְלָה.
anstrengen, sich גבר Pi.
Anstrengung מַאֲמָץ, יְגִיעָה.
antasten נגע 2a.
Anteil חֵלֶק I, חֶלְקָה I, מָנָה*, מָנָת, פֶּה 2c.
Antilope רְאֵם, תְּאוֹ.
Antlitz אַפַּיִם.
antrauen, sich (sibi) בעל 2a.
antreffen פגע.
antreiben חמם, נגשׂ.
antreten die Herrschaft מלך.
Antrieb, eigener נְדָבָה.
antun גמל; Schlimmes a. עלל I, Po. 1b.
Antwort מַעֲנֶה, תְּשׁוּבָה 2; A. bringen שׁוּב Hi. 1aγ.
antworten עָנָה I; cf. „erwidern“!
anvertrauen פָּקַד Hi. 2b; anvertrautes (Gut) מִשְׁמֶרֶת 2b; cf. „Depositum“!
Anwachs מַרְבִּית.
anwachsen רבב 1.
Anwalt בַּעֲלֵי דִּבְרִים.
Anweisung תּוֹרָה; A. geben ידע Pi.
Anwohner שָׁכֵן.
anwünschen אמר לְ.
Anzahl מִכְסָה.
Anzeichen נַחַשׁ *(omen)*, A. haben נחשׁ I Pi.; = Spur: עָקֵב.
Anzeige machen נגד Hi.
anzeigen ידע Pi., נגד Hi.
anzetteln אסר; צמד Hi.
anziehen (Kleider) לבשׁ, עָטָה II; anziehend, ersetzt durch תַּאֲוָה 1a.
Anzug לְבוּשׁ, מַלְבּוּשׁ, שִׂית.
anzünden יצת Hi., יקד, בער I Pi.
Apathie תַּרְדֵּמָה.
Apfel(baum) תַּפּוּחַ I.
Apotheker רֹקֵחַ.
†April cf. נִיסָן 276b, 20.
†Araber עֲרָבִי, עַרְבִי.
†Arădus 27a, 7.
aramäisch *Adv.* אֲרָמִית.
Arbeit מְלָאכָה, מַעֲשֶׂה; schwere A. עֲבֹדָה, עָמָל; künstliche A. מַחֲשָׁבָה 2; frei von A. sein בטל; A.spensum מַתְכֹּנֶת.
arbeiten עבד 2a, עָשָׂה I, 2b, יגע.
Arbeiter עָמֵל, feinerer A. חָרָשׁ, חֹשֵׁב.
Arche תֵּבָה.
Ärger כַּעַס.
ärgern, sich כעס; *trans.:* Pi., Hi.
Arglist כֶּלֶב.
arglistig כַּיְלִי; a. handeln נכל.
Arglosigkeit תֹּם.
†'Ariel 27b, 7.
Arm זְרוֹעַ, אֶזְרוֹעַ*; cf. „Flussarm“; Armband, -spange שַׁרְיָה, צָמִיד 1*, אֶצְעָדָה; A.röhre קָנֶה 2b.
arm אֶבְיוֹן*, דַּל I, 2, מִסְכֵּן, מַסְכֵּן, רָאשׁ*; ärmste בְּכוֹרֵי דַלִּים Jes 14 30; arm sein רוּשׁ.
†Armenien אֲרָרָט 28b, 13.
Armut רָאשׁ* uä., מִסְכְּנוּת.
Aroma בֹּשֶׂם.
aromatisch טוֹב.
†Arphaxad 28a, 7 v. u.
Art מִין, זַן, מִשְׁפָּחָה; Art = Weise מִשְׁפָּט, דֶּרֶךְ; aus der A. schlagen הסך Ni.
†Artaxerxes 28b, 19; 566b, 20.
Artischokenstengel גַּבְגַּל 2.
Arznei רְפוּאוֹת, תְּרוּפָה.

Arzt רֹפֵא.
Asche אֵפֶר*; „Fettasche“ דֶּשֶׁן; Ascheneimer מַחְתָּה; von A. reinigen דשן Pi.
(†)Aschera אֲשֵׁרָה 31a, 8.
†Askalon 30b, 4.
†Askenas אַשְׁכְּנַז 29b, 17 v. u.
Asphalt חֵמָר.
†Assarhaddon 24a, 20.
†Asser אָשֵׁר 31a, 2.
†Assuân סְוֵנֵה 298a, 8.
†Assyrien אַשּׁוּר 29a, 7 v. u.
Ast שׂוֹבָךְ; פְּאֵרָה*; *coll.*
†Astarte עַשְׁתֹּרֶת 353b, 3 v. u.
Astrolog *Pl.* חַבָּרִים, כַּשָּׂדִים.
Asyl מָקְלָט, A.städte עָרֵי מִקְלָט; cf. קֶרֶן 2c: die Hörner des Altars!
Atem נְשָׁמָה; A.schöpfen נפשׁ Ni.; cf. wieder aufatmen!
†Äthiopien כּוּשׁ 174a, 12 v. u.
†Äthiopier כּוּשִׁי, *f.* יָת.
atmen נשׁם.
auch אַף, גַּם*, וְ.
Aue אָבֵל*, כַּר III, נְאוֹת Pl., נָוֶה.
auf! לְכָה, קוּמָה.
auf *(Präp.)* עַל*; עַל־פְּנֵי; auf dass בַּעֲבוּר אֲשֶׁר; auf u. ab הֵנָּה וָהֵנָּה.
wieder aufatmen רוּחַ הֵשִׁיב.
Aufbau מַעֲלָה II.
aufbewahren צפן, שׁמר I.
Aufbewahrung מִשְׁמֶרֶת 2a.
aufbieten שׁמע Hi.; *p.* זעק Ni.
aufblitzen lassen בלג Hi.
aufbrauchen כָּלָה Pi. 2b; *p.* תמם.
aufbrechen נסע.
Aufbruch מַסַּע; A.sort מַסָּע.
aufdecken גָּלָה u. Pi.
Aufenthalt מוֹשָׁב.
auferlegen שִׁית 1b.
auffallend, ersetzt durch חָזוּת 2b.
auffangen לכד.
Auffassung, nach der A. נֶגֶד.
Aufgabe מְלָאכָה.
Aufgang מַעֲלֶה II*, עֲלָה II; A. der Sonne זָרַח, מוֹצָא*, מִזְרָח.
aufgeben עזב I.
aufgeblasen s. נפל Pu.,
aufgehen זרח, יָצָא, עָלָה 2aβ.
aufhalten אחר Pi.; sich a. גּוּר I Hithpol.
aufhängen תָּלָה* und Pi.; jmdm. etwas a. נפל Hi.
aufhäufen, ערם I, צבר.
aufheben נטל u. Pi., נָשָׂא 1a, רום Hi.; = reservieren שׁמר I; = auflösen פרר Hi. 1; A. מַשָּׂא.
aufheitern, sich בלג Hi.
aufhören אָפַס, חָדַל*, כָּלָא Ni., שׁבת; a. l. שׁבת Hi.
Aufhören אֶפֶס, קֵץ.
aufjauchzen עלז; רוּעַ Hithpol.; A. עֲלִיצוּת.
aufklären זהר Hi.
aufkommen קום.
aufladen עָמַס; שׂכם Hi.
auflauern ארב, חכה Pi., צָדָה I; Auflaurer שׁוֹרֵר.
aufleben (wieder) חָיָה.
auflecken לחךְ.
auflegen שִׁית 1b; *p.* שׁית Ho.
auflehnen, sich קום Hithpol.
auflesen לקט Pi.; *p.* אסף Ni.
auflösen פרר Hi.; sich a. מקק Ni., מסס u. Ni.
Auflösung שֶׁבֶר u. שְׁ.
aufmachen פתח I Pi.; sich a. קום; sich früh a. שׂכם Hi.
aufmerken קשׁב Hi.
aufmerksam קַשׁוּב.
Aufmerksamkeit קֶשֶׁב; A. zuwenden שִׂים־שׂוּם 1b, שׁמר 2a.
aufmuntern cf. לָבַב 2!
aufnehmen נָשָׂא 2b, קבל Pi.; Aufnahme שְׂאֵת.
aufräumen פָּנָה Pi.
aufrecht halten תמך, יצג Hi.; *p.* עמד Ho.; aufrecht stehen קום.
aufregen עור II, 2 u. Pol., Hi.; sich a. חרד, עור II Hithpol.; *p.* עכר Ni.
Aufregung חָרְדָה.
aufreiben כָּלָה Pi. 2bγ, מרט 2a; sich a. גרס; *p.* כָּלָה, תמם.
Aufreibung תַּכְלִית.
aufreihen ערך.
aufreissen פָּצָה, פשׁק.
aufreizen סוּת Hi.
aufrichten זקף, קוּם Pol., Hi.
aufrichtig יָשָׁר, תָּמִים; a. s. ישׁר.
Aufrichtigkeit יֹשֶׁר, מֵישָׁרִים, תֻּמִּים.
Aufruhr מֶרֶד, תְּנוּאָה.
aufrütteln נוּעַ Hi. 1b.
aufscheuchen רגע I; *p.* נדד Poʒal.
aufschichten דוּר II.
aufschieben אחר Pi. 2; *p.* משׁך Ni.
aufschiessen עָלָה 2b.
Aufschlag (im Handel) מַרְבִּית.
aufschlagen: die Augen נָשָׂא; ein Buch גָּלָה cf. גָּלוּי Jr 3211 14; das Zelt נָטָה 1 (נטע).
aufschliessen שׁתם.
aufschlitzen בקע u. Pi.
aufschrecken רגע I; *p.* חפז Ni.
aufschreiben חקק, כתב*.
aufschreien עלז 2a.
aufschütten סלל, שׁפך 1c.
Aufseher פָּקִיד*, שֹׁטֵר.
Aufsicht פְּקֻדָּה 1b, פְּקֻדַּת; Aufsichtsbehörde פְּקֻדָּה 3a.
aufsitzen, lange אחר Pi. Jes 511.
aufsparen אצל, צפן 1b.
aufsperren פּער, פָּצָה.
aufspielen jmdm. זמר Pi.
aufspringen נחר, סלד Pi.
aufstehen קום; A. קִימָה.
aufsteigen עָלָה.
aufstellen כּוּן Pol., Hi., שִׁית; sich zum Kampfe aufstellen ערך.

aufstemmen סמך 1a.
Aufstieg מַעֲלֶה.
aufstören חרד Hi.
aufstrahlen יפע.
aufstreichen מרח, טוח.
aufsuchen פקד 1.
Auftrag erhalten שׁלח Ni., Pu.
auftragen פקד 3a.
auftreten קום*, עמד; a. l.: Hi.
auftun פקח (Augen), פתח I.
auftürmen יסד I, רום Pol. 1a.
aufwachen עור II u. Hi. 2; קִיץ Hi.
aufwachsen גָּדַל.
aufwallen lassen בָּעָה.
aufwärts מַעְלָה.
aufweichen, *p.* רכך Pu.
aufwenden, *p.* נָצָא 2e.
aufwiegeln צור III.
aufwiegen *p.* סלא Pu., סלה II Pu.
Aufzählung מִסְפָּר I, 2b.
aufzählen ספר Pi.
aufzehren כָּלָה Pi. 2bβ; *p.* תמם.
aufzeichnen, חקק, רשׁם, *p.* כתב Ni.
aufziehen עלה Hi. 2d, רום Pol.
Aufzug im Gewebe מַסֶּכֶת, שְׁתִי I.
Augapfel בָּבַת עַיִן.
Auge עַיִן I; A.n öffnen גָּלָה Pi.
Augenblick פֶּתַע, רֶגַע I.
augenblicklich פִּתְאֹם; cf. רגע II Hi.!
Augenbinde אֲפֵר; A.braue גַּבָּה; A.lid שְׁמֵרָה; A.schminke פּוּךְ; A.wimpern עַפְעַפַּיִם.
†August *mass.* אָב.
aus מִן*, מִמְּקֹרֶב; cf. שְׁתָה 1!
ausarten סוּר; *p. p.* הֲפָכָה.
ausbauen בָּנָה 2a.
ausbessern חזק Pi. cf. Hi. 1a; ברק.
Ausbesserung חֲזָקָה 1.
Ausbeute שָׁלָל 2a.
ausbeuten חָלַק I, עשׁק 1b.
ausbleiben אחר Hi.
Ausblick מַבָּט.
ausbohren נקר.
ausbrechen פרח 2a.
ausbreiten טפח I Pi., פרשׂ u. Pi., שׁטח u. Pi.; *p. p.* פָּרוּד; sich a. Ni. 2, פָּרַץ*, פָּשָׂה.
Ausbreitung מִפְרָשׂ; A.platz מִשְׁטְחוֹת.
ausbrüten בקע u. Pi.
ausdauernd אֵיתָן.
ausdehnen אָרַךְ Hi.; sich a. בקק 2.
Ausdehnung מִדָּה I, 2a; מַשָּׂה.
ausdenken חשׁב 2ab.
ausdörren *p.* חרר I Ni.
ausdrücken זור I; cf. „auspressen"!
ausdrücklich בְּשֵׁם (cf. קרא I, 2c).
auseinandergehen פרץ 1c.
auserlesen בָּחוּר; s. u. „Auslese"!
ausersehen, sich (*sibi*) רָאָה ל 2a.
auserwählt בָּחוּר, נִבְחָר.
ausfertigen כתב.
Ausfluss צֶפָה.
ausführen עָשָׂה I, קום Hi. (Versprechungen uä.).
Ausgang (cf. „Ausgehen"!) מוֹצָא, תּוֹצָאוֹת Pl., שֹׁרֶשׁ; A. der Zeiten אַחֲרִית; Ausgangspunkt אֵם 2c, רֵאשִׁית 2a.
ausgeben *p.* נָצָא 2e.
ausgedehnt אַדִּיר.
ausgehen יָצָא*, אָזַל I; „Ausgehen u. eingehen" uä. = Tun u. Treiben (Dt 28 6 1 S 29 6 2 S 3 25 2 K 19 27 Ps 121 8).
ausgelassen s. צעק Pi.
Ausgelassenheit תַּעֲלוּל.
ausgenommen = ausser לְבַד מִן etc.
ausgiessen נסך I*, סוּךְ I, 1a, רוק Hi., שׁפך; ausgegossen s. שׁפך Ni.
ausgleichen, sich יכח Ni., Hithpa.; Ausgleich schaffen: Hi.
ausgleiten cf. שׁמד Pu.
ausgraben קוּר; *p.* נקר Pu.
aushacken נקר Pv 30 17.
aushalten כּוּל Pilp., Hi.
ausharren יחל Pi.
aushauchen נפח 2b; A. מַפָּח.
aushauen חצב.
ausheben עָקַר Hi. 2c, צָבָא Hi.
auskundschaften רגל Pi., תּוּר u. Hi.
ausländisch uä. זָר, נָכְרִי.
Ausläufer Pl. תּוֹצָאוֹת 2a.
ausleeren עָרָה Pi., רוק Hi.
auslegen פתר.
Auslegung פֵּשֶׁר; cf. „Erklärung"!
auslesen ברר; Auslese מִבְחָר.
ausliefern נגר Hi., סגר Hi.*, סכר I Hi.
auslöschen *intr.* כָּבָה, *trans.*: Pi.
mit Ausnahme, מִבַּלְעֲדֵי.
ausplündern נצל Pi., פשׁט Pi., שׁלל; *p.* בזז Ni., Pu.
Ausplünderung בִּזָּה, בּוּזָה.
auspochen חבט.
auspressen שָׂחַט; *p.* מָצָה Ni.; זרר I.
Ausputzen von Reben זָמִיר.
ausraufen מרט.
ausräumen פָּנָה Pi.
ausreichen לְ מָצָא; *Ptc.*: דַּי.
ausreissen נתשׁ; *p.* פרק Hithpa. 2.
ausrenken יקע Hi.
ausrichten עָשָׂה I.
ausringen cf. „ausdrücken"!
ausrotten ירשׁ Hi. 2b, כרת u. Hi.*, שׁמד Hi.; *p.* כרת Ni.
ausrufen קָרָא I, 2a; a. l. עבר Hi. 2a.
ausruhen שׁקט
ausrüsten חזק Pi., sich a. לבשׁ.
Ausrüstung עֲרֻכָה 1b.
Aussaat זֶרַע.
aussagen עָנָה I, 1b.
Aussatz צָרַעַת, נֶגַע*.

aussätzig מְצֹרָע.
aussaugen מָצָה: *p.p.* מָצֻה.
ausschauen צָפָה I, שָׁקַף Ni.
Ausschlag מִסְפַּחַת 35a, 10; בַּהַק.
ausschlagen = ablehnen (s. o.); = sprossen פָּרַח; hinten a. בְּעֹמֶס; zum Guten a. יָסַב Hi. 2c.
ausschliessen נָדָה Pi.; cf. נכר II, 2b; צרר I, 1b.
ausschliesslich אַךְ 2d.
Ausschreiben מִכְתָּב.
ausschütten יוּל, עָרָה Hi.
ausschweifen שָׂטָה; *Ptc.* זוֹלֵל.
Aussehen מַרְאֶה*, עַיִן I 2c, רְאִי.
aussen, nach a. חוּצָה.
aussenden שׁלח Pi.
ausser בִּלְא, בִּלְעֲדֵי, בִּלְתִּי, זוּלַת*, לְבַד מִן, מִלְבַד; a. wenn כִּי־אִם (cf. אִם 2bα), בִּלְתִּי אִם.
ausserdem cf. גַּם, עוֹד.
äusserer חִיצוֹן; A.es חוּץ.
ausserhalb von מִחוּץ לְ.
ausserordentlich בָּרִיא I; *Adv.* הַפְלָא; a. sein פלא Ni.
äusserstes, ersetzt durch קֵץ.
Äusserung מִפְתָּח, קוֹל.
ausschütteln נער II.
ausschütten בקק.
aussetzen, *p.* שׁלך Ho.
Aussicht תִּקְוָה.
aussöhnen שׁוּב Hi. 1bγ.
aussondern בדל Hi.; *p.* פלה Ni.
ausspannen נָטָה u. Hi.; cf. מִפְרָשׂ.
ausspeien ירק I, קִיא u. Hi.
ausspionieren חפר I.
aussprechen נָשָׂא; sich a. דבר Hithpa.
Ausspruch מַשָּׂא*, נְאֻם.
ausspucken ירק I.
Ausstattung עֲרָכָה 1b, תְּכוּנָה.
ausstechen נקר.
ausstossen נָדָה Pi.
ausstrecken נָטָה u. Hi., שׁלח u. Pi.; sich a. שׁרע Hithpa.
ausstreuen זָרָה Pi. 2a.
austeilen חלק I Pi.; *p.*: Ni.
austreiben גרשׁ Pi. Gn 21 10.
austrocknen חרב II Hi.
ausüben עָשָׂה I, 1aβ.
auswählen בחר; *p. p.* בָּרוּר.
auswandern ins Exil גָּלָה.
ausweichen פטר 2.
auswendig מִחוּץ.
auszählen ספר Pi.
Auszehrung רָזוֹן I.
auszeichnen, *p. p.* דָּגוּל.
Auszeichnung גְּדֻלָּה.
ausziehen = ablegen חלץ II, פָּשַׁט*, שָׁלַל, שׁלח; = ausgehen פשׁט 2.
Auszischen שְׁרֵקָה.
Axt גַּרְזֶן, כִּילַּה, מַגְזֵרָה, מַעֲצָד, קַרְדֹּם.
†Azazel, עֲזָאזֵל 321b, 4.
Azkara, אַזְכָּרָה 10a, 18 v. u.

†Baal בַּעַל 44b, 4.
†Babylon בָּבֶל 33b, 7.
Bach נַחַל*, פֶּלֶג Pl.
Backe לְחִי.
backen אָפָה*, עוּג; cf. Backwerk!
Bäcker אֹפֶה, *f.* אֹפָה.
Backofen תַּנּוּר; B.stein cf. Ziegel; B.trog מִשְׁאֶרֶת; B.werk מַאֲפֶה.
Bad רַחְצָה; cf. טבל I!
baden, sich = sich waschen.
Bahn מְסִלָּה, מַסְלוּל.
bahnen פלס Pi., פָּנָה* Pi.
Bahre מִשְׁכָּב 1b.
bald עוֹד מְעַט; מָחָר 2b; cf. „eilig"; b.—b. פְּעַם . . . פְּעַם.
Baldachin שַׁפְרִיר.
Balken גֵּב II? קוֹרָה*, קְרָתוֹת Pl.; mit B. belegen קרה Pi.; B.schicht שְׁקָקִים Pl.
Ball דּוּר; cf. bei כַּדּוּר.
Ballen עָב II.
Balsam בָּשֶׂם* uä., צְרִי.
Band מוֹסֵר, מוֹסֵרוֹת Pl.
Bande = Fessel חֲרָצִב Pl.
bange חָרֵד.
Bann חֵרֶם I; B.spruch אָלָה.
bannen חבר II, חרם I Hi.*
Bär(in) דֹּב.
barbarisch reden לעז, vgl. לעג Ni.; *Ptc.* לָעֵג.
Barbier גַּלָּב.
barfuss יָחֵף, שׁוֹלָל.
barmherzig רַחוּם*, חַנָּה.
Barmherzigkeit חֶסֶד, רַחֲמִים*.
Barren בַּר.
Bart זָקָן; B.rand פְּאַת זָ.
†Basan בָּשָׁן 51a, 20.
Basilisk צֶפַע, צִפְעֹנִי.
Basrelief מַחֲקָה, מִקְלַעַת, פִּתּוּחַ.
Bastard מַמְזֵר.
Bau מִבְנֶה; B.art תַּבְנִית.
Bauch בֶּטֶן, גֶּחוֹן*, כֶּרֶשׂ; B.höhle קֶרֶב.
bauen בָּנָה*, כָּרָה Pi. 2.
Bauer אִישׁ אֲדָמָה.
Baufälliges פֶּרֶךְ.
Baum עֵץ; B.krone פְּאֵרָה; B.stumpf מַצֵּבָה 2; B.wolle כַּרְפַּס.
Bausch חֹצֶן, חֵיק.
Bdellium בְּדֹלַח 34b, 8.
beabsichtigen cf. erstreben!
beachten נָטָה 2b, שׁוּר II, 2b.
Beamter עֹבֵד.
beängstigen צרר I Hi.
bearbeiten חרשׁ I, עבד.
beauftragen שׁלח; *p.* צוה Pu.
bebauen עבד 2b.
beben זוּעַ; B. חִיל, רָעַשׁ.
Becher כּוֹס I.
Becken אַגָּן, כִּיּוֹר, סַף I; cf. Zymbeln!
bedachen קרה Pi.
bedacht s. שׁקד עַל.
Bedarf דַּי, צֹרֶךְ.
bedauern חנן I Po.
bedecken גנן, כסה u. Pi.*
bedeutend s. גדל.
bedenken חשׁב Pi., שׁוּחַ Po.
bedienen עבד, שׁרת Pi.
Bedienter נַעַר.
Bedienung מִשְׁמֶרֶת 5, עֲבֹדָה 2b.

Bedingung, unter der B. בְּזֹאת.
bedrängen גּוּד, צוּק II Hi., צרר I Hi.; bedrängt s. צרר I, 2b.
Bedränger לַחַץ, מֵצִיק.
Bedrängnis מָצוֹק, צָקָה.
bedrohen גער; B. מִגְעֶרֶת.
bedrücken יגה Hi., יכה Hi., רצץ, עשׁק u. Pi., Po.
Bedrücker חָמוֹץ, תּוֹלָל.
Bedrückung עֹשֶׁק, תֹּךְ.
bedürfen cf. ermangeln!
bedürftig מִסְכֵּן, B.keit כּוּת.
Bedürfnis צֹרֶךְ.
beeilen, sich אוץ, חפז Ni. 2.
beenden בצע Pi., שׁבת Hi.
beengen צוּק II Hi., beengt צַר I.
beerben ירשׁ.
Beere גַּרְגֵּר*, פֶּרִי.
Beet עֲרוּגָה.
befallen אחז 1a, נפל 3c.
befehden צרר, שׂטם.
Befehl מַאֲמָר, מִצְוָה*; auf B. בִּדְבַר; B. geben = befehlen.
befehlen אמר, צוה Pi.*
Befehlshaber מְחֻקֵּק, פָּרַשׁ.
befeinden אָיַב.
befestigen חזק Pi., כּוּן Pol.; befestigt בָּצוּר, cf. „Befestigung“!
Befestigung מָצוֹר, מִבְצָר II, 2b.
befinden, sich הָיָה, מָצָא Ni.
befleckt w. גָּאַל II Ni.
Befleckung גְּאֻלִּים.
befolgen שׁמע; p. עָשָׂה I Ni.
befragen דרשׁ 1a, שׁאל.
befreien פָּדָה, פרק.
Befreiung פְּדוּת.
befremdlich זָר.
befreunden, sich רעה I Hithpa.
befriedigen שׂבע Hi., p. שׂבע 1b.
Befriedigung רָצוֹן*, שָׁלוֹם.
befruchten עבר Pi.
begatten, sich בּוֹא אֶל, רבע*.
begeben, sich הלך; הָיָה.
Begebenheit דָּבָר 2, עֵת 3b.
begegnen קָרָא II, קָרָה*.
Begegnis מִקְרֶה, פָּגַע.
Begegnung (feindl.) קְרִי.
begehen עָשָׂה I, 1aβ.
begehren אוה Pi., Hithpa., חמד; B. אַוָּה, חֶפֶץ 2a; B. erfüllen עָשָׂה I, 1aβ.
begehrenswert חֶמְדָּה, oft ersetzt durch חָמַד.
Begier(de) תַּאֲוָה.
begiessen רוה Pi.
Beginn תְּחִלָּה.
beginnen יאל II Hi.
beglaubigt s. od. w. אמן Ni.
Beglaubigungszeichen אוֹת.
begleiten חלך עִם, הָיָה עִם.
beglichen w. רָצָה Ni.
beglückt w. אשׁר II Pu.
beglückwünschen בֵּרַךְ 1.
Beglückwünschung בְּרָכָה.
begnadigen חנן I; B.ung חֲנִינָה.
begraben קבר.
Begräbnis קְבוּרָה.
begreifen בִּין-בּוּן; B. הַשָּׂגַת.
begrenzen גבל; B.ung גְּבוּלָה.
im Begriffe s.: cf. הָיָה!
begrüssen ברך Pi.
begütert שׁוֹעַ, מֵיתַי I.
begütigen חלה II Pi., רָצָה Pi.
behacken ערר II; cf. מַעְדֵּר!
behalten עצר 1a, שׁמר 1b.
Behälter בַּיִת 1b.
behandeln נתן כּ 3a; cf. רעע II Hi. 2a!
beharren קום 2b; cf. נצח I Ni.!
behauen פסל; B. מַחֲצֵב, גָּזִית.
beherrschen משׁל בּ II.
Behörde פָּקֻדָּה 3a.
behüten נצר I, שׁמר 1a.
bei, 1) *lokal:* אֶצֶל, בְּ (z. B. „bei Gott“ בְּאֱלֹהִים), עִם 1b; 2) *konzessiv:* בְּ 2c.
beichten יָדָה Hithpa.
beide שְׁנַיִם.
beifügen ספח I.
beigeben נתן עִם.
beigesellen ספח I.
Beil בַּשִּׁיל; cf. „Axt“!
Beilager מִשְׁכָּב.
Beileid נִיד; cf. נוד!
Beimischung מָסָךְ; cf. ערב II.
Bein cf. שׁוֹק; B.schiene מִצְחָה.
beinahe כִּמְעַט (cf. אַיִן II), כְּאַיִן.
Beiname cf. בָּנָה Pi.!
beisammen יַחַד.
Beisasse תּוֹשָׁב.
Beischlaf cf. מִשְׁכָּב 2c: Lv 1822 etc.!
Beispiel cf. עוד Hi. 2b!
beissen נשׁך I u. Pi.
Beistand עֶזְרָה; konkret: עֵזֶר.
beistehen עזר.
beistimmen cf. אוֹת Ni.!
beiwohnen זבל; B.ung עֹנָה.
beizählen *p.* מָנָה אֵת Ni.
bejahrt רַב I, 2b; זָקֵן.
bekämpfen לחם.
bekannt machen נָגַד Hi.; b. w. ידע Ni., נָגַד 2e.
Bekannter מַכָּר, מֻרָּעַת, מוֹדַע.
bekehren, sich שׁוּב.
bekennen יָדָה Hi.
bekleiden לבשׁ Hi. 1.
Beklemmung קֶפֶדָה, עָשְׁקָה.
bekommen ירשׁ, פּוּק II Hi.
bekräftigen אָלָה I.
bekümmert s. דאג, עגם; b. machen נָגָה II Hi.
Bekümmernis מַרָּה, תּוּגָה.
beladen עמס; *p.* שׂבע.
belagern נצר I, צוּר II.*
Belagerung מָצוֹר II; B.swall מָצוֹר II, מְצוּרָה, סֹלְלָה.
belasten טרח Hi.
belästigen לָאָה Hi. 2.
belaubt (dicht b.) עָבֹת.
beleben (wieder b.) חָיָה Pi., Hi.
belehren בִּין־בּוּן Hi., ידע Hi.
Belehrung מוּסָר 1.
beleidigen חמס 2a, כלם Hi. 1.
belieben חָפֵץ I, יאל II Hi.; beliebt רָצוּי cf. רצה Hithpa.; B. רָצוֹן 2b.
bellen נבח.
† Belsazer 41b, 7 v. u.

† Beltsazar 40b, 20.
Belohnung מַשְׂכֹּרֶת.
bemächtigen, sich חזק Hi. 2.
bemeistern שחר II Pi.
bemerken בִּין־בּוֹן 2.
bemitleiden חנן I Po.; *p.*: Ho.
bemühen, sich יָגַע; B.ung תְּאֻנִים.
benagen עצם II Pi., ערק.
benetzen טבל I, רוה Pi. 1a.
Benjaminit יְמִינִי.
benutzen עָשָׂה I, 1aβ.
beobachten נצר I, שמר 2a.
Beobachtung מִשְׁמֶרֶת.
beordern יעד und Hi., צוה Pi. 2a.
bepacken טען II.
bepflanzen זרע, נטע.
beraten, sich מלך II Ni.
beratschlagen יסד II Ni., יעץ Ni.
Beratung סוֹד 2a.
berauben גזל*, קבע.
berauschen, sich שׁכר; cf. שְׁכוֹר.
berechnen שער II.
bereden פָּתָה Pi.; cf. Ni.
beredt אִישׁ דְּבָרִים.
beregnen *p.* מטר Ni.; cf. גֶּשֶׁם.
bereit עָתִיד; b. sein לָ; הָיָה; sich b. machen כון Hithpol.
bereiten כּוֹן Hi. 1b, קָנָה.
bereits cf. כְּבָר I.
bereitwillig נָדִיב; cf. נדב Hithpa.
bereuen נחם Ni.
Berg הַר; B.feste מְצָד, מְצוּדָה, מְצוּדָה*; B.gipfel גַּב 2a; B.joch לֶכֶס; B.krystall בָּרַד; B.lehne כָּתֵף.
bergen כמס; sich b. חָסָה.
Bericht שִׂיחָה; cf. שׂוּג Hi. 1aγ.
berücken נשׁא II Hi.
berücksichtigen נכר Hi. bε, שמר 2a.
Berücksichtigung מַשָּׂא, הַכָּרָה.
berufen קָרָא I, 2c; cf. קְרִיאָה; B.ung מִקְרָא.
beruhigen חָשָׂה Hi. 1; sich b. שׁחת, נחם Ni. 2a; B.ung מַרְפֵּא 2, נִיחוּחַ.
berühmt cf. שֵׁם 1b!
berühren נגע 2a.
besäen זרע.
besänftigen שׁבח II Pi., שָׁוָה Pi.
Besatzung מַצָּב 2, נְצִיב 2a.
beschäftigen עָנָה II Hi. 2; sich b. רָעָה II, 1bγ, עָשָׂה I, 1c.
Beschäftigung מְלָאכָה, עִנְיָן.
beschämen יבשׁ Hi. II; *p.* בּוּשׁ, כלם Ni., Ho.; B.ung בּוּשָׁה, בָּשְׁתָּה.
beschatten צלל III Hi.
beschenken חנן I, שׁחד.
beschiessen יָרָה I, 2a.
beschimpfen חסד II Pi., נאר Pi.; *p.* כלם Ni. 1b; B.ung כְּלִמָּה.
beschirmen חפף I, סכך 2b.
beschlafen שׁגל, שׁכב.
Beschlag: in B. nehmen ירשׁ.
beschleunigen חִישׁ־חוּשׁ Hi.; cf. Qal!
beschliessen יעץ u. Ni.; cf. חרץ I Ni.!
Beschluss מֶחְלָצָת (cf. חרץ I Ni.).
beschmutzen טנף Pi.
beschneiden מוּל*, מלל II; B. der Reben זָמַר; Beschneidung מוּלָה.
beschreiten צעד.
beschuhen נעל u. Hi.
beschützen גנן Hi.
Beschwerde עִצָּבוֹן, אָוֶן.
beschwerlich sein כָּבֵד 1a.
beschwert sein כָּבֵד Ni.
beschwichtigen דמם Po., שׁבח II Pi.
beschwindeln תלל Hi.
beschwören לחשׁ Pi.; שׁבע Hi. 2.
Beschwörer אַשָּׁף; cf. אוֹב II, לַחַשׁ
Beschwörung לַחַשׁ.
besehen בָּאָה.
beseitigen פָּנָה Pi., סוּר Hi., שׁבת Hi.; *p.* כרת Ni. 2a, שׁבת Ni.
besetzen ירשׁ, תּפשׂ.
besichtigen בקר Pi., פקד*; B.ung פְּקֻדָּה.
besiegen חלשׁ, יָכֹל.
besingen שִׁיר־שׁוּר, נָגַן II Pi.
Besinnung רוּחַ 1cδ.
Besitz אֲחֻזָּה, יְרֻשָּׁה, נַחֲלָה; im Besitze עִם 1bβ; in B. geben נחל u. Pi.; in B. nehmen ירשׁ u. Hi.; aus dem B. vertreiben ירשׁ u. Hi.
besitzen קָנָה 3a.
Besitzer בַּעַל; -in בַּעֲלָה.
Besitztum, B.ung אֲחֻזָּה, מוֹרָשׁ II uä.
besonders לְבַד (bei בַּד I, 1b).
besonnen קַר־רוּחַ.
besorgen רָאָה 2e; besorgt s. דאג.
Besorgung מִשְׁמֶרֶת; דָּאָגָה.
bespannen אסר.
besprechen cf. אמר*; הָגָה I.
besprengen נוף I, רסס.
bespringen עבר Pi. (Hi 21 10).
besser טוֹב מִן; B.ung חֲלִיפָה 1b.
Bestand קִיּוּם; bleibender B. אֵיתָן; B. haben כון Ni. 1b 3b; B. gewinnen קוּם.
beständig אֵיתָן; cf. תָּמִיד; b. fliessend אֵיתָן; *Adv.* תָּמִיד.
Beständigkeit אֵיתָן*, אֱמוּנָה.
bestätigen עמד Hi. 1b; cf. תְּעוּדָה.
Bestes חֵלֶב 2, מֵיטַב, רֹאשׁ I, 2aδ; zum Besten לְ 2b.
Bestechungslohn כֹּפֶר IV, 1b, שֹׁחַד.
bestehen הָיָה, עמד 1bβ, קוּם.
besteigen עָלָה 3.

bestellen כּוּן Hi. 2a, עמד Hi. 2b, שִׂים־שׂוּם 1d; *p.* יפד Ho.
bestimmen חרץ I, יעד, מָנָה Pi.; שִׂים־שׂוּם 1c.
bestimmt(es) חֹק; b. sein עתר Hithpa.
Bestimmung מוּעָדָה, חֹק.
Bestrebung רַעַשׁ III.
bestreichen משׁח I, שׁעע I Hi.
bestreuen זרע.
bestürmen גדד, רחב.
bestürzt s. בּחל Ni.; cf. מְחוּמָּה.
Besuch לַיְלָה.
besuchen פּקד 1, רָאָה 2d.
besudeln גאל II, Pi.
betasten מוּשׁ II, מָשַׁשׁ u. Hi.
betäuben הלם; cf. רדם Ni.
Betäubung uä. תַּרְדֵּמָה.
beten עתר I u. Hi.; פלל Hithpa.
beteuern u. b. lassen עוּד Hi.
Bethaus בֵּית תְּפִלָּה Jes 567b.
betören פָּתָה Pi.; cf. Ni., Pu.!
betrachten בקר Pi.; נכר Hi.
Betrachtung שִׂיחָה I, שִׂיחַ.
Betrag מִכְסָה.
betrauen אמן Hi.
betrauern *p.* ספד Ni.
betreffs uä. עַל־דְּבַר u. c. Pl.
betreffen מָצָא; *p.* נגע Pu.
betreten דָּרַךְ בְּ; בּוֹא.
betrinken, sich שׁכר.
betrüben עכר; betrübt נוּגֶה (v. יגה II Ni.); b. sein אָנַם.
Betrübnis עַצְבָּה 2a, תּוּגָה.
Betrug מַשָּׁאוֹן.
betrügen מעל, תלל Hi.
Betrüger כִּילַי*, מְרָמָה 3.
betrunken שָׁכוֹר, שִׁכּוֹר.
Bett מִטָּה, עֶרֶשׂ; cf. Flussbett; B.decke גֶּבֶר 1.
betteln שׁאל Pi.; Bettler לָעַג.
beugen כּפף, נָטָה Hi. 2a; das Recht b. שָׁחָה II Pi.; sich b. כּפף Ni., שָׁחָה, שׁחח u. Ni.; gebeugt s. שָׁחָה II, שׁוּחַ; gebeugt נָכָא.
Beugung (des Rechts) מַטֵּה.
Beule עֹפֶל I.
beunruhigen עור II Pol.
beurteilen פּלל Pi., שׁפט.
Beute בַּז, בָּזָה, שָׁלָל I a, עַד I, שָׁלָל*.
Beutel חָרִיט, כִּיס, צְרוֹר I.
Bevölkerung עַם I, 1c.
Bevollmächtigung מְלוֹא Pl.
bevor קֹדֶם(בְּ)*, קִדְמָה 2.
bevorstehend קָרוֹב 1a.
bewachen נצר I, שׁמר.
bewahren נכר, נצר I, צפן, שׁמר*; cf. מִשְׁמֶרֶת.
bewährt sein אמן Ni.
bewältigen רָדָה I.
bewässern שׁקה Hi. 2b.
bewegen נוּעַ Hi.; hin und her b. נוּף I Hi.; bewegt s. רחשׁ.
Bewegung: in B. geraten הוּם Ni.
beweinen בָּכָה u. Pi.
Beweis תּוֹכָחַת, עֲצֻמוֹת Pl.
bewirken עָשָׂה I, 1a.
bewohnen ישׁב; bewohnt w. ישׁב oder שׁכן, auch ישׁב Ni., Ho.
Bewohner יוֹשֵׁב*, שָׁכֵן.
bewusstlos w. עטף 3, עלף Pu.
Bewusstsein מַדָּע 2.
bezahlen רָצָה Hi., שָׁלַם Pi.
bezähmen בָּדָה.
bezeichnen תָּאָה Pi.
bezeugen עוּד Hi. 1bα; cf. Ho.
Bezeugung תְּעוּדָה, עֵדוּת.
Beziehung: in B. auf לְ 3.
Bezirk חֶבֶל I, פֶּלֶךְ.
Bezug: in B. auf ל 3, עַל־דְּבְרֵי.
bezwingen בָּדָה, כָּבַשׁ, רָדָה II Pi.; sich b. אפק Hithpa.
biegen, sich נהר; Biegung חַמּוּק.
Biene דְּבוֹרָה.
Bild צֶלֶם, תַּבְנִית 2b; B.säule סֶמֶל; B.werk פֶּסֶל uä.
bilden יצר, צוּר I.
Bildnerei cf. Plastik!
Bildung יְצִירָה; מוּסָר 2b.
billig *Adv.* בְּמִשְׁפָּט.
billigen ישׁר Pi. 1a.
Binde חֲתוּל, אֲפֻדָּה.
binden אסר*, חבשׁ, עקד.
Binse אַגְמוֹן.
bis עַד II (vgl. dort!); bis gen לְבוֹא (cf. בּוֹא 2a); Bischen זְעִיר.
Bissen עַת; fetter B. מַשְׁמָן.
bitte! בִּי, נָא I; bitte ja אָנָּא.
Bitte שְׁאֵלָה*, תְּחִנָּה.
bitten שׁאל; B. תַּחֲנוּן.
bitter מַר II, מָרִירִי; b. s. מרר.
Bitterkeit מַמְרוֹר, תַּמְרוּרִים I Pl.
bitterlich *Adv.* מַר II; cf. מרר Hi. 2; תַּמְרוּרִים I; B.keit מְרִירוּת.
blank חַק; cf. מרט Pu.
Blasebalg מַפָּחַ; B.instrument תָּקוֹעַ.
blasen נפח, נשׁף; cf. משׁך 1bβ; ein Instrument blasen תקע.
blass w. בּוֹשׁ; Blässe יָרָקוֹן 2.
Blatt סְבָךְ Ib; עָלָה *coll.*
Blatter אֲבַעְבֻּעַת Pl.
Blech פַּח; cf. רקע Pi. 2!
Blei אֶבֶן, עוֹפֶרֶת*; Bleilot אֶבֶן אֲנָךְ; s. u. „Werkbei“!
bleiben ישׁב*, עמד 1bγ.
bleiern: ersetzt durch עוֹפֶרֶת.
blenden עָוַר Pi.
Blick פָּנָה Pl. 2a; den bösen Blick ausüben עַיִן.
blicken נבט Hi., שׁוּר II, שָׁעָה.
blind עִוֵּר; Blindheit סַנְוֵרִים, עִוָּרוֹן*, עִוֶּרֶת.
blinken cf. אדם Hithpa.
Blitz בָּרָק, בָּרָק*, לַהַט*; B.strahl חֲנִיָּה; blitzen ברק.
Block סַד, מַהֲפֶכֶת.
blöde כָּבֵד; b. w. כָּהָה.
blöken גָּעָה.
bloss *Adv.* בַּק; b. gelegt w. גָּלָה Ni.
Blösse מְעוֹר, מַעֲרֶה, עֶרְוָה*.
blühen צוּץ u. Hi.

Blume (ה)צִיץ; B.nkelch גְּבִיעַ, קַבַּעַת; blumenreich reden חבר I Hi.
Blüte נֵץ I, נִצָּה*, פֶּרַח; B.nkelch גְּבָעֹל.
Blut דָּם, auch Pl.; [Blutegel nicht עֲלוּקָה]; B.fluss זוב; b.gierig אִישׁ דָּמִים; B.rächer גֹּאֵל; B.schande נְבָלָה 1b; B.schuld דָּם; B. vergiessen מִשְׁפָּח; B.sverwandter שְׁאֵר.
Bock עַתּוּד, צָפִיר; cf. גְּדִי.
Boden קַרְקַע.
Bogen קֶשֶׁת, לָקֶשֶׁת*; B. spannen etc.: vgl. dort; B.schütze קַשָּׁת; B.sehne מֵיתָר.
Bohne פּוֹל.
bohren נקב.
Bollwerk מָעוֹז.
borgen cf. abborgen u. darleihen!
Born מָקוֹר.
borstig סָעִיר.
bösartig מַמְאִיר, רַע 3a.
böse רַע; b. s. רעע II; Böses רָעָה; B. tun רעע II Hi. 1b.
Bosheit רַע 1b, רֹעַ, רָעָה.
Bote מַלְאָךְ; B.nlohn בְּשׂוֹרָה.
Botschaft (frohe) בְּשׂוֹרָה; cf. בשׂר Pi.
Bowle מִמְסָךְ.
Brand שְׂרֵפָה, יָקוֹד, בְּעֵרָה*; B. des Getreides שִׁדָּפוֹן; B. fleck, -mal כְּוִיָּה, כִּי II; B. opfer עֹלָה III; B.pfeil זִיק; B.scheit אוּד; B.stätte שְׂרֵפָה; B.wunde מַכָּה.
Brandung מְשָׁבָר.
braten צָלָה [חרך]; B. צָלִי.
Brauch מִשְׁפָּט 2bβ.
bräunen *p. p.* שָׁחוֹר.
brausen חמר II.
Braut כַּלָּה; B.gemach חֻפָּה; B. kaufen מהר II; B.-Kaufpreis מֹהַר; B.stand כְּלוּלוֹת.
Bräutigam חָתָן; B.sfreund מֵרַע.
brechen שבר I; Bund b. פרר Hi.; Genick b. ערף II; Steine b. נסע Hi.; Brecheisen חֶרֶב.
breit רָחָב; b. s. רחב; cf. רקע Pi., Breite לֹחַב; Breitseite: *dass.*
brennen בער I, דלק; Ziegel b. שׂרף.
Bresche פֶּרֶץ.
Brett קֶרֶשׁ*, שְׁחִיף.
Brief סֵפֶר, später: אִגֶּרֶת*.
bringen אתה Hi. *poet.-rhet.*, בוא Hi.; בְּ הלך Hi.
Brot לֶחֶם; B.krume נְקוּד; B.kuchen עֻגָּה cf. צְלִיל; B. laib כִּכַּר לֶחֶם; B. brechen פרס.
Bronce נְחֹשֶׁת.
Bruch שֶׁבֶר, שָׁבוּר I*.
brüchig *f.* רֵעָה.
Bruder אָח II, B.schaft אַחֲוָה.
Brühe מָרָק.
brüllen שׁאג; B. שְׁאָגָה.
brummen הָמָה.
Brunnen בְּאֵר [nicht בּוֹר!].
Brunst תַּאֲוָה; B.zeit חֹדֶשׁ 2b.
brünstig w. יחם u. Pi.
Brust, weibliche דַּד u. שַׁד; *Dual* שָׁדַיִם; B.kern oder B.scheide חָזֶה; B.schild חֹשֶׁן.
brüsten, sich הדר od. פאר I Hithpa.
Brut פְּרָחַח; cf. אֶפְרֹחַ.
brüten הגר [nicht רחף Pi.]
†Bubastis פִּי־בֶסֶת 362a, 6.
Bube עָרִיל; cf. תַּעֲלוּל.
Buch סֵפֶר; B.rolle מְגִלָּה.
Bucht מִפְרָץ.
Buckel = Schildbuckel גַּב.
bucklig גִּבֵּן.
bücken, sich שחח 2.
Bug = Vorderkeule זְרוֹעַ 1b.
Buhle פִּילֶגֶשׁ; B.rlohn אֶתְנַן.
Buhlerei זְנוּנִים; Buhlschaft אֲהַב.
Bund = Bündnis בְּרִית; B. schliessen כרת; B.esgenosse אָח 3a, cf. בַּעַל 2b; B.lade אֲרוֹן הַבְּ'; cf. „Salz"!
Bündel אֲגֻדָּה, צְרוֹר I.
Bündnis אֲמָנָה cf. „Bund, Vertrag"!
bunt צָבוּעַ cf. בְּרוּמִים, חָסַב II, רִקְמָה; רֹקֶם!
Burg אַפַּדָּן, בִּירָה*, מְצָד.
Bürge s. = bürgen ערב I, 2aα.
Bürger בַּעַל 2aβ.
Bürgschaft עֲרֻבָּה; B.leisten ערב I, 2aα.
Bursche (junger) נַעַר.
Busen חֹב, cf. חֵיק, חִצָּן!
Busse: mit B. belegen ענשׁ.
büssen ענשׁ Ni., נָשָׂא 3c.
Butter cf. חֶמְאָה „Dickmilch".
Byssus בּוּץ, שֵׁשׁ II.

Die hier nicht verzeichneten Worte suche man unter *K* und *Z*!

†Carrhae חָרָן 126a, 18 v. u.
Cassia קְצִיעָה.
Cerast שְׁפִיפֹן.
†Chaldäer כַּשְׂדִּים 189b, 16v. u.
Chamäleon כֹּחַ II (?), תִּנְשֶׁמֶת.
Chaos *nicht:* תְּהוֹם.
Charakter cf. רִיחַ 1cδ.
Cherub כְּרוּב 188a, 1ff.
†Cheta's 131a, 5.
†Chinesen *nicht* סִינִים 300b, 12.
Chor שִׁיר 2b; תּוֹדָה 2.
Chronik דִּבְרֵי הַיָּמִים.
†Chuth 174b, 10.
†Cilicien (?) 107a, 18 v. u.
†Circesium כַּרְכְּמִישׁ 188a, 13 v. u.
Cisterne s. u. Zisterne!
Cistusrose 199a, 9 v. u.
Clan מִשְׁפָּחָה.
Coccus s. u. Karmesin!
Cousin אָח II, 2b.
†Crith כָּרִית 188a, 20.
Cymbeln מְצִלְתַּיִם, צֶלְצְלִים.
Cyperblume כֹּפֶר III.

Cypresse בְּרוֹשׁ, בְּרוֹת.
†Cyprier(n) כְּתִּים 190b 9,v. u.
†Cyrus כּוֹרֶשׁ 174a, 17 v. u.

da *Adv.: temporal* אָז, *lokal* שָׁם; da . . . dort שָׁם . . . שָׁם; *Konj.:* כִּי I, 2a; dasein הָיָה cf. יֵשׁ.
Dach גַּג; D.traufe אֲרֻבָּה.
dafür בְּזֹאת זֹאת, תַּחַת זֹאת; d. dass תַּחַת אֲשֶׁר od. תַּחַת mit Inf.
dagegen *Konj.* אוּלָם II; vgl. gegenüber!
daher *Adv.* מִשָּׁם; *Konj.* לָכֵן (cf. כֵּן I, 4a), עַל־כֵּן.
dahin שָׁם, שָׁמָּה*.
dahinfahren חלך II; d. schiessen מחה Pi'lel; d. schreiten עָבָה I; d. schwinden בָּלָה 2, מסס; d. siechen בָּלָה 2b, מאס II; d. sinken חלשׁ; d. stürmen סער Po.
damals אָז.
†Damaskus דַּמֶּשֶׂק 71a, 6; 73a, 17 v. u.
Damast cf. דַּמֶּשֶׂק; חשׁב 2b.
damit לְמַעַן mit Satz od. Inf.; d. nicht לְמַעַן לֹא, פֶּן*.
Damm גֵּר I; dämmen סלל.
Dämmerung נָשֶׁף.
Dämon שֵׂד cf. שָׂעִיר I.
dämpfen בצר 1b; *p.* שחח Ni.; gedämpft s. שָׁפֵל.
Dank תּוֹדָה; D.opfer זֶבַח שַׁלְמִים, שֶׁלֶם; D.sagung תּוֹדָה 1b.
danken יָדָה Hi.
dann אָז; ja d. כִּי עַתָּה.
†Daphne תַּחְפַּנְחֵס 540b, 10 v. u.
darauf אַחֲרֵי כֵן (כֵּן I, 41).
darben רוּשׁ.
darbieten נָגַשׁ Hi.
darbringen עָלָה Hi. 1c., קטר Pi., Hi., קָרַב Hi.*; *p.* עָלָה, קטר Ho.
Darbringung קָרְבָּן.
Darike אַדַּרְכּוֹן.
† Darius, *Darjāweš* 72b, 14.
darlegen יכח Hi. 2a; D.ung תּוֹכַחַת.
Darlehen מַשָּׁא, מַשַּׁאת, מַשֶּׁה, נֶשִׁי.
darleihen לָוָה Hi., נָשָׁא I, עבט נָשָׁה I, Hi.
darnach אַחֲרֵי־כֵן.
darreichen נגשׁ Hi., נָטָה I Hi.
darüber עַל זֹאת; d. hinaus לְמַעְלָה.
darum לָכֵן; cf. „deswegen"!
darunter תַּחַת זֹאת.
darwägen פלס Pi.
das *Art.:* הַ I; *Relativ:* אֲשֶׁר.
Dasein, ins D. treten הָיָה 2.
daselbst שָׁם.
dass אֲשֶׁר, שְׁ, כִּי I, 2b; dass doch אַךְ־לֵי; dass nicht פֶּן; o dass! מִי יִתֵּן cf. נתן 1a!
Dattelpalme תָּמָר; cf. Palme!
Dauer נֵצַח I, עַד III, עוֹר, תָּמִיד.
dauerhaft עָתַק; d. s. אמן Ni.
dauern עמד 1b β; *Ptc.* אֵיתָן.
Daumen בֹּהֶן יָד, Pl. בְּהֹנוֹת.
† David דָּוִד 67a, 14 v. u.
davon מִשָּׁם; d. eilen נוס.
davontragen נָשָׂא 3c, רוּם Hi. 2a.
dazu לָכֵן bei כֵּן I, 43!
Decke כְּסוּי, כְּסוּת etc.; D. eines Raumes סְפַן, קֶרֶקַע, גַּג.
Deckel דֶּלֶת 1b, כַּפֹּרֶת.
decken גנן u. Hi.; ספן.
Dekachord עָשׂוֹר.
Dekalog עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים Ex. 3428 etc.
Delikatesse מַנְעָם.
dementsprechend גַּם 2c.
Demut עֲנָוָה; D. üben צנע Hi.
demütig שָׁפַל רוּחַ, שָׁפַל cf. שחח; d. wandeln צנע Hi.
demütigen כנע Hi.; sich d. כנע Ni., כפף Ni.
denken חָגָה I, 2; d. an זכר.
Denkmal יָד 3b; D.säule מַצֵּבָה; D.spruch מָשָׁל.
Denkwürdigkeit זִכָּרוֹן 2a.
„Denkzettel" (Matth. 235) cf. טוֹטָפוֹת!
denn כִּי I, 1d; „denn" in Fragen: אֲפוֹא; dennoch גַּם 2d.
deponieren שִׂים 2b, *p.* פקד Ho.
Deportation גּוֹלָה.
deportieren גלה Hi., נחשׁ.
Depositum פִּקָּדוֹן; cf. תְּשׂוּמָה!
der *Art.:* הַ I; *Relativ:* אֲשֶׁר.
dergleichen כָּזֹאת (cf. זֹאת).
derjenige welcher מִי אֲשֶׁר, אֲשֶׁר 1a β.
derselbe הוּא 1.
deshalb לָכֵן etc., cf. „deswegen"!
deswegen בָּזֹאת, לָזֹאת, לָכֵן*, עַל־כֵּן, עַל־זֹאת*.
deuten נגד Hi., פתר*.
deutlich בָּרוּר; Ptc. Pu. v. פרשׁ.
Deutung פִּתָּרוֹן, פֶּשֶׁר I.
† Dezember כִּסְלֵו 184a, 11 v. u.
Diadem צִיץ, נֵזֶר I.
Dialekt קוֹל 2b.
Diamant שָׁמִיר.
dicht belaubt עָבֹת.
dicht machen חזק Hi. 1a!
Dichterwort דָּבָר 2 S 231.
Dichtheit, Dichtigkeit עַב.
Dichtung cf. מַעֲשֶׂה 2b!
dick s. עָבָה; Dicke עָבִי.
Dickicht סְבַךְ uä., סֹךְ, עַב.
Dickmilch חֶמְאָה.
die *Art.:* הַ I; *Relativ:* אֲשֶׁר.
Dieb גַּנָּב.
dienen עבד, שרת Pi.; d. zu etwas הָיָה ל.
Diener נַעַר 2b, עֶבֶד I*, מְשָׁרֵת.
Dienerin נַעֲרָה I, 2b.
Dienerschaft עֲבָדָה.
Dienst עֲבֹדָה; D.mädchen נַעֲרָה I.
dienstbar s. עבד; d. machen: Hi.
dies זֹאת, זֶה.
diese זֹאת; Pl. אֵלֶּה.
dieser זֶה; Pl. אֵלֶּה.
diesmal הַפַּעַם.
diesseits עֵבֶר(בְּ) 2a.
Differenz בֵּין.

diktieren אָמָר I, 1a.
Ding דָּבָר 2, עִנְיָן 2.
dingen שָׂכַר.
Dinkel כֻּסֶּמֶת.
Direktive מִשְׁמֶרֶת 3b.
dirigieren נצח I Pi.
Dirne נַעֲרָה I, 2c.
Diskont מַרְבִּית, תַּרְבִּית.
Distel דַּרְדַּר.
Dithyrambus שִׁגָּיוֹן.
doch אָבָל, אַךְ; „doch“ in Fragen und Wunschsätzen אֲפוֹא, נָא I; doch freundlichst אָנָּא.
Docht פִּשְׁתָּה.
Dolmetscher מֵלִיץ.
Domäne רְכוּשׁ הַמְּדִינָה 2 Ch 31s 357.
Donner רַעַם; קוֹל 2aβ.
Doppelanteil פִּי שְׁנַיִם; Doppeltüre דֶּלֶתַיִם.
doppelt legen כפל.
Doppeltheit etc. מִשְׁנֶה I.
Dorf כְּפָר I.
Dorn חוֹחַ, צֵן, קוֹץ*, שָׁמִיר; D.busch סְנֶה; D.gestrüpp שַׂיִת; D.strauch אָטָד.
dort שָׁם, von d. מִשָּׁם.
dorthin שָׁמָּה.
Drache תְּנִין מְעוֹפֵף.
Drachme 73a, 19 v. u.
Drang צוק.
drängen אוץ u. Hi.*, אלץ Pi., אנס, לחץ*.
Drangsal צָרָה I.
draussen בַּחוּץ, מְחוּץ.
Drechslerarbeit מְקֻשָּׁה I.
drehbar גָּלִיל I.
drehen, sich חִיל־חוּל; sich d. l. סבב Hi 2a.
drei שָׁלֹשׁ etc.; in drei Teile teilen שלשׁ Pi.
dreifach מְשֻׁלָּשׁ.
dreijährig מְשֻׁלָּשׁ.
dreimal שָׁלֹשׁ etc. cf. „Mal“; dreissig שְׁלֹשִׁים.
Dreizack קַלְשׁוֹן.
dreschen דִּישׁ־דּוּשׁ.
Dreschschlitten מוֹרַג חָרוּץ I.
Drescher ? אָדוֹשׁ.
dringen in jmdn. פגע 1 u. Hi., פצר, פרץ.
drinnen מִבַּיִת.
Drittel שְׁלִישִׁית, שָׁלִישׁ.
dritter שְׁלִישִׁי, *f.* שִׁית etc.
droben מִמַּעַל.
drohen דִּבֶּר קָשׁוֹת.
Drohung גְּעָרָה, אִבְחָה.
Dromedar כִּרְכָּרָה.
Druck מִרְאָה, אֻכָּף.
drücken אכף, עָשַׁק II.
du אַתָּה, *f.* אַתְּ.
ducken, sich שׁכך 2.
Duft רֵיחַ*, עֲרַר; D.opfer אַזְכָּרָה.
duften l. פּוּחַ Hi. 1.
duldend עָנִי, עָנֵו.
Dummkopf נָבוּב; cf. töricht!
dumm s. בער III.
Dünger אַשְׁפַּת uä., זֶבֶל; D. stätte מַדְמֵנָה.
dunkel אָפֵל, חָשׁוֹךְ; d. s. עוּף II, עמם II; d. w. צלל III.
Dunkel אֹפֶל.
dunkelfarbig חוּם.
Dunkelheit אֲפֵלָה, אֲפֵלָיָה; cf. Finsternis!
dünken cf. עַיִן I, 2b!
dünn דַּק* I, רַךְ.
Dunst אֵד, נָשִׁיא II.
Duplum מִשְׁנֶה I, 2.
durch בְּ 2bβ; בְּעַד 2c.
durchaus כָּלָה, רַק.
durchbohren חקר, חלל II Pi., נקב, רצע; *p.* טען I Pu.
Durchbohrung מַדְקֵרָה.
durchbrechen חתר, פרץ; d. l. שבר I Hi.
Durchbruch פֶּרֶץ.
durchdringen עבר 2a.
durchforschen cf. שׁוּט I Pol.
durchführen עבר Hi. 2a, צלח Hi. 1a.
durchgehen עבר; cf. Hi.!
durchhallen l. עבר Hi. 2a.
durchlöchern נקב 1b.
durchnässt s. רָטֹב.
durchsäuert w. חמץ II.
durchschreiten עבר 2a, פסג Pi.
durchsetzen צלח Hi. 1a.
durchstechen רצע.
durchstreifen סבב Po. 2b.
durchsuchen חפר I, 2b, פאר II Pi.; *p.* בָּעָה Ni., חפשׂ Ni.
durchtasten משׁשׁ Pi.
durchwandeln פסג Pi., צעד 2b.
durchziehen סחר 1b, עבר 2a.
nicht dürfen לֹא יָכֹל.
dürftig רָאשׁ; d. s. רוּשׁ.
Dürftigkeit רָאשׁ.
dürr יָבֵשׁ; = trocken: חָרַב; dürre Gegend צִיָּה, צִיּוֹן; dürr s. חָרַב II.
Dürre בַּצֹּרֶת, חֹרֶב, מָחָלָה II.
Durst צָמְאָה*, צִמָּאוֹן.
dürsten צָמֵא; durstig צָמֵא.

eben יָשָׁר 1b.
ebendieser cf. עֶצֶם 2a.
Ebenbild תַּבְנִית, צֶלֶם 2a.
Ebene מִישׁוֹר, שְׁפֵלָה I.
Ebenheit מֵישָׁרִים.
ebenfalls גַּם, יַחְדָּו.
Ebenholz הָבְנִים.
Eber cf. Schwein!
ebnen ישׁר Pi. 1b Hi. 1a, פלס Pi., שָׁוָה Pi.
echt בֵּן, צָרוּף IV, 2.
Ecke זָוִית, פִּנָּה 2b, פִּנָּה*, קָצֶה, קָצָה 1b; Eckräume cf. קצע II Ho.; Ecksäule זָוִית; Eckstein אֶבֶן פִּנָּה.
edel שׁוֹעַ I.
Edelstein(e) אֶבֶן יְקָרָה.
Edeltraube שֹׂרֵק; Edelwein שֵׂכָר.
†Eden עֵדֶן 315b, 7 v. u.
Edikt טַעַם.
Edler חֹר I, נָדִיב 2.
†Edom אֱדוֹם 4b, 22 v. u.
eggen שׁדד Pi.
Ehe brechen נאף u. Pi.; Ehebruch נְאָפִים; Ehebund בְּרִית

1 b; Ehefrau אִשָּׁה; Eheherr בַּעַל; Ehemann אִישׁ 2 a; Ehescheidung כְּרִיתוּת.
ehe לִפְנֵי(כְּ), לִפְנֵי mit Inf. c.
ehegestern cf. vorgestern!
ehelichen בָּעַל.
ehern נְחוּשָׁה, cf. נְחוּשָׁת.
Ehre כָּבוֹד 2; zu Ehren bringen כָּבֵד Hi. 2 a; mit einem Ehrennamen benennen נכה Pi.
ehren כָּבֵד Pi.; geehrt s. כָּבֵד.
Ehrfurcht יִרְאָה; E. h. יָרֵא.
ehrlich כֵּן IV, 2.
ei! חֵיךְ, חֵאָה.
Ei בֵּיצָה; E.legen מלט Pi. 2 b.
Eiche אַלָּה, אֵלוֹן*.
Eid שְׁבוּעָה; cf. zuschieben!
Eidam cf. Schwiegersohn!
Eidechse חֹמֶט, צָב I.
Eifer קִנְאָה; E. entfalten חָרָה Hi.
eifern קנא Pi.; eifernd קַנָּא.
Eifersucht קִנְאָה.
eifersüchtig s. צרר II, קנא Pi.
eifrig חָרוּץ II (fleissig); קַנָּא; *Adv.* e. cf. שׁכם Hi.; e. s. חרה Hi.
Eigentum סְגֻלָּה.
Eilbote צִיר III*, רָץ.
Eile: in E. בְּמְהֵרָה; בָּחוּץ.
eilen מהר, אוץ I Pi.*, später: בהל Pi.; eilend דָּחוּק; eilends מְהֵרָה; eilig חִישׁ.
Eimer דְּלִי.
ein אֶחָד, *f.* אַחַת.
einander אִישׁ אָחִיו . . . od. אִישׁ . . . רֵעֵהוּ u. die entsprechenden Feminina; mit e. יַחְדָּו.
Einätzung קַעֲקַע.
einbalsamieren חנט; E. חֲנָטִים.
Einberufung מִקְרָא.
einbilden, sich: in s. Geiste aufsteigen lassen (עָלָה Hi.); cf. Hes 11 5 b.
einbinden צרר I.
einbrechen פרץ 1 b.
Einbruch מַחְתֶּרֶת.
eindringen בקע 2 b; cf. Hi.
Einengung מָצוֹק, מָצוֹר II.
einer אֶחָד, *f.* אַחַת; der e.... d. andere אֶחָד . . . אֶחָד.
einfach cf. gerade!
Einfall = Angriff גְּדוּד.
einfallen פשׁט 2.
Einfalt, Einfältigkeit פֶּתִי, פְּתָיוּת.
einfältig פֶּתִי, פֶּתִי*.
einfangen לכד.
einfassen תִּפְשׂ 2; *p.* סבב Ho.; *p. p.* מְשֻׁבָּץ.
Einfassung עֲזָרָה; bei Edelsteinen: מִלֻּאָה, מְלוֹא Pl., מִשְׁבְּצוֹת, מִלֵּאת.
Eingang אִיתוֹן, בְּאָה, מָבוֹא*, פֶּתַח.
eingeboren cf. einheimisch!
Eingebrocktes פָּרָק.
eingedenk זָכוּר; e. s. זכר.
eingehen בּוֹא; = hinwelken הלך Ni.
Eingeschnittene Arbeit cf. Basrelief!
eingestehen יָדָה Hithpa.
Eingeweide מֵעֶה Pl., קֶרֶב.
eingraben באר Pi., חקק, חרת, פתח II Pi.*
eingravieren חרשׁ I; cf. Basrelief!
einhauen חקק; *p.* חצב Ni.
einheimisch אֶזְרָח.
einheitliche אֲחָדִים.
einherfluten שׁטף.
einhergehen אשׁר I Pi.
einhergaloppieren פּוּשׁ II.
einherschreiten אשׁר I Pi., צעד.
einherstürmen שׁער III Hithpa.
einherwälzen, sich גּלל Hithpalp.
einholen נשׂג Hi.
einhüllen כָּסָה Pi.
einige אֲחָדִים; e. Tage cf. יוֹם 3 b; auch ersetzt durch מן 2 aβ.
Einigkeit יָשָׁרִים 2 c.
einjährig בֶּן־שָׁנָה.
einkehren סוּר; e. l.: Hi.
einkerkern cf. verhaften!
einladen קָרָא I, 2 b.
einlassen, sich ערב I Hithpa.
einlegen cf. רצף I!
einlernen *p. p.* מְלֻמָּד.
einlösen גּאל I, 2 c; cf. גְּאֻלָּה!
einmal (בְּ)אַחַת; noch e. עוֹד; nicht e. גַּם verneint; לֹא עַד.
einmütig שֶׁכֶם אֶחָד.
Einnahmen תְּבוּאָה 2.
einnehmen לכד, לקח 3 c.
Einöde יְשִׁימוֹן.
einprägen חרשׁ I.
einreissen הרס u. Pi., פרץ.
Einrichtung תְּכוּנָה.
einritzen cf. eingraben!
Einritzung כְּתֹבֶת.
einsam בּוֹדֵד cf. kinderlos, verlassen; *Adv.:* בָּדָד.
einsammeln אסף.
einschärfen עוד Hi., שׁנן Pi.
einschläfern יָשֵׁן I Pi.
Einschlag (im Gewebe) עֵרֶב.
einschlagen נטע, תקע*.
einschliessen סגר und Hi., צוּר II; sich e. ענן Ni.
Einschluss מָצוֹר II.
einschmeichelnd s. מלץ Ni.
einschneiden חָקָה, קלע II.
Einschnitt שָׂרֶטֶת, גְּדֵדָה, שָׂרֶם; sich Einschnitte machen גדד Hithpo., שׂרם.
Einschränkung מָסֹרֶת.
einschüchtern כָּאָה Hi.
einsehen רָאָה, בִּין־בּוֹן 3 a.
einsenken *p.* סבע Ho.
einsetzen נסך I, שׂוּם 1 d.
Einsetzung מִלֻּאִים.
Einsicht בִּינָה*, שֵׂכֶל, תְּבוּנָה; einsichtsvoll נָבוֹן; e. sein, E. haben od. gewinnen od. zeigen שׂכל I Hi.
einsichtig handeln שׂכל I Hi.
Einsiedler עַרְעָר (?).
einsperren, sich ענן Ni.

einstimmig פֶּה אֶחָד, קוֹל אֶ׳.
einstmals אֶתְמוֹל cf. אָז 2a.
einstürmen רהב.
Einsturz שׁוֹאָה.
eintauchen טבל I, טבע.
eintauschen ערב I; cf. תָּמוּרָה.
einträchtig cf. einmütig!
eintreffen (Weissagungen) בּוֹא.
eintreiben נגשׂ 2c, עָשָׂא I.
eintreten בּוֹא; e. für ערב I, 2aβ.
einüben חנך; *p. p.* חָנִיךְ.
Einvernehmen cf. רָצָה 1!
Einwand תּוֹכַחַת.
einweihen חנך; cf. חֲנֻכָּה!
einwickeln חתל.
Einwohner אִישׁ 2bβ, יֹשֵׁב*; E.schaft בַּת I, 3c, יֹשֶׁבֶת.
einwurzeln שׁרשׁ Po., Hi.
einzeln יָחִיד.
einziehen בּוֹא 1a.
einzig יָחִיד 2.
Eis קֶרַח.
Eisen בַּרְזֶל; E.stein בַּ׳.
eisern uä., ersetzt durch בַּרְזֶל.
eitel = nur רִק; *Adj.* רִק 2b; Eitles הֶבֶל, רִיק.
†Ekbatana אַחְמְתָא 562b, 1.
Ekel empfinden קוּם u. Ni., קוּץ; E. erregen זוּר III; ekeln, sich קוּץ.
†Elam עֵילָם 325a, 7.
†Elath = Ailath 15a, 18 v. u.
†Eleasar אֶלְעָזָר 19b, 19.
Eleganz חִין.
Elegie קִינָה.
Elektrum חַשְׁמַל 130a, 12 v. u.
elend דַּל I, 2, עָנִי*.
Elend עֹנִי 1a, עָנִי*.
elf אַחַד עָשָׂר etc. cf. עָשָׂר!
Elfenbein שֶׁן, שֶׁנְהַבִּים.
†Eljakim אֶלְיָקִים 18b, 4 v. u.
†Eli עֵלִי 330a, 10 v. u.
†Elieser אֱלִיעֶזֶר 18b, 18 v. u.
†Elisa אֱלִישָׁע 19a, 11.
†Elisabeth אֱלִישֶׁבַע 18b, 3 v. u.
Elite מִבְחוֹר.
†Elkos cf. אֶלְקֹשִׁי (Nah 1 1) 20a, 1.
Elle אַמָּה.
Eltern אָב, אֵם, יְלָדִים.
Embryo גֹּלֶם.
† Emîm אֵימִים 15a, 9 v. u.
empfangen קבל Pi.; = concipere, *p.* הרה Pu.
empfinden טעם 2, רָאָה 3b.
empor עַל u. cf. aufwärts!
empören, sich מרד.
emporheben נסל, e.ragen שׁקף Ni., e.starren סמר Pi., e.steigen עָלָה 2, e.wirbeln אבך Hithpa.
Ende אַחֲרִית, אֶפֶס*, סוֹף*, קֵץ*, קְצוֹת, קָצֶה, קָצָה, קָצֵה, קָצוּי; zu E. führen כָּלָה Pi.; zu E. gehen כָּלָה 2a; ein E. machen שׁבת Hi.; ein E. nehmen סוּף; zu E. sein תּמם; Endpunkt קָצֶה; Endzeit אַחֲרִית הַיָּמִים, קֵץ 2d.
Energie תַּקָּפָה, גְּבוּרָה.
eng צַר I, e. sein צרר I, 2.
Enge מֵצַר; in die E. treiben אלץ Pi.
Engel מַלְאָךְ.
Engpass מַעֲבָרָה cf. Hohlweg!
Enkel בֵּן 2a, בְּנֵי בָנִים Pl., שֹׁבֵשׁ*; -in בַּת I, 2a.
entarten הפך Ni. 2b, סוּר 2c.
entbehren חָסֵר; cf. מַחְסוֹר.
entblössen חשׂף, עָרָה Pi., Hi.; sich e. גָּלָה Hithpa.; E. עֶרְיָה.
entbrennen חָרָה; e. l.: Hi.
entfalten באר Pi.
entfernen סוּר Hi.*, רחק Pi., Hi.; sich e. רחק 2a u. Hi.; weit entfernt! חָלִילָה.
Entfernung רָחוֹק 1b.
entfesseln נטשׁ, שָׁרָה II.
entfliehen ברח.
entfremden, sich יקע.
entführen (heimlich) גנב.
entgegen לִקְרַאת.
entgegengehen, -kommen, -treten קדם Pi.
Entgegnung תְּשׁוּבָה.
enthalten, sich נזר Ni.
Enthaltungsgelübde אֱסָר.
entheiligen חלל I Pi.
enthüllen גלה Pi.
entkleiden פּשׁט Hi.
entkommen מלט Ni.
entlassen שׁלח Pi.
Entlassung מִשְׁלַחַת, שִׁלּוּחִים.
entledigen, sich נצל Hithpa.
entlegenste Gegend von יַרְכְּתֵי.
entleihen cf. abborgen!
Entmannter cf. Eunuch!
entreissen נצל Hi., קרע 2b.
entrinnen פּלט, E. פְּלֵיטָה.
Entronnener פָּלִיט*, שָׂרִיד.
entrücken לקח.
entrüsten, sich חָרָה I Hithpa.
entscheiden פלל Pi., פרשׁ.
Entscheidung חָרוּץ.
entschlafen יָשֵׁן 2a.
entschliessen, sich יאל II Hi.
entschlossen sich benehmen אמץ Hithpa.
entschlüpfen מלט Ni., Hithpa.
entsetzen, sich שׁמם Ni., Hithpo.; E. שַׁמָּה.
entsprechen קבל Hi.
entsprechend כְּדֵי, כְּנֶגֶד, לְעֻמַּת*.
entspringen יָצָא Gn 2 10.
entstehen הָיָה 2.
entsteinen סקל Pi.
entstellen שָׁנָה II Pi.; Entstelltes מִשְׁחָת.
entsündigen חטא Pi.; cf. Hithpa.
enttäuschen *p.* חָפַר II.
entvölkern שָׁכַל Pi. 2a.
entweihen חלל I Pi., חנף Hi.; sich e. חלל I Ni.; *p. p. f.* חֲלָלָה I; entweiht s. חָנֵף.
entwöhnen גמל; cf. עֲתִיק.
entwurzeln עקר, שׁרשׁ Pi.
entziehen סוּר Hi. 2bβ.
entzünden יצת Hi.; cf. Ni.
Entzündung חֲרָחֹר, שְׁחִין.
Epha אֵיפָה 15b, 12 v. u.
Ephod אֵפוֹד 24b, 15.

†Ephraim אֶפְרַיִם 25b, 7.
er (sie, es) הוּא.
erarbeiten עָשָׂה I, 1aα.
erbarmen, sich רחם, חוּס Pi.*; E. רַחֲמִים; E. finden רחם Pu.
erbauen בָּנָה.
Erbe (der) יוֹרֵשׁ.
Erbe (das) נַחֲלָה; cf. נחל Hi.
erbeben רעשׁ u. Ni.
erben נחל; e. l. ירשׁ Hi.
erbeuten בזז, שׁלל.
erbitten שׁאל 1aγ; sich e.: Ni., sich e. l. עתר I Ni.
erbittern מרר Pi.
erblassen חָוַר.
erblicken נכם Hi.*, שׁזף.
Erde אֶרֶץ; E. beben רַעַשׁ*, שְׁוֹאָה; E. bewohner שֹׁכְנֵי (שׁכנ) אֶרֶץ; E. boden אֲדָמָה; E.-kreis תֵּבֵל; E. pech חֵמָר; E. scholle רֶגֶב.
erdenken חשׁב u. Pi.
erdichten בָּדָא.
Erdrosselung מַחֲנָק.
erdulden שָׂתָה II.
†Erech 27b, 8 v. u., 566a, 27.
ereignen, sich הָיָה.
Ereignis עֵת 3b, דָּבָר.
erfahren ידע, רָאָה 3c; *Adj.*: חָכָם.
erfassen אחז; חזק Hi., תמך, תפשׂ; *p.* לכד Ni.
erfinden חשׁב 2b, cf. מַחֲשָׁבָה.
Erfolg עֵקֶב 1, mit E. עֵקֶב; E. haben צלח u. Hi., שׂכל I u. Hi.*; erfolglos *Adv.* רֵיקָם; erfolgreich m. שׂכל I Hi.
erforschen חפשׂ, חקר*; cf. חֵקֶר.
erfreuen שׂמח Pi.*, Hi.
erfrischen סמך Pi.
erfüllen קוּם Pi., Hi. 2c; *p.* בוֹא 2c.
ergeben, sich צמד Ni.; ergeben *Adj.* חָסִיד.
ergehen, sich הלך Hithpa.
ergiessen, sich נתך, יצק u. Ni.
ergötzen, sich עלס u. Hithpa., שׁעע Hithpa.; E. תַּעֲנוּג.
ergraut שָׂשׂ.
ergreifen cf. erfassen!
Erguss שֶׁצֶף, שֶׁטֶף.
erhaben גֵּאֶה; e. sein שׂגב Ni.; e. handeln שׂגב Hi.
Erhabenheit גְּאָוָה; גַּאֲוָה.
erhalten חָיָה Pi. (am Leben), כּוּל Pilp.; e. bleiben עמד 1bβ.
erhängen, sich חנק Ni.
erheben רוּם Pol., Hi.; sich e. אמר II Hithpa., נָשָׂא 1c u. Ni., עָלָה Ni., קוּם*; E. מַשָּׂאֵת.
Erhebung *konkret* שְׂאֵת.
erheitern אוּר Hi. 1b; cf. מַבְהִילִיּוּת.
erhitzen, sich חָרָה Ni.
erhöhen רוּם Pol., Hi., סלל.
Erhöhung *konkret* גֵּב.
erholen, sich נפשׁ Ni.; sich wieder e. חָיָה 2b.
erhören עָנָה I, 2a, שׁמע.
erinnern, sich זכר.
Erinnerung זִכָּרוֹן; in E. bringen זכר Hi.; E. szeichen אוֹת 2a.
erkalten פּוּג.
erkennen ידע, נכר Hi.; sich zu e. geben ידע Hithpa.
Erkenntnis דֵּעָה, דַּעַת.
erklären באר Pi.
Erklärung מְדָרָשׁ.
erkranken חלה I Ni., E.ung תַּחֲלוּאִי.
erkunden תּוּר 2b.
erkundigen, sich שׁאל לְ.
erlangen תמך.
„Erlass“, E.jahr cf. שְׁמִטָּה.
erlassen עזב I, 2a; einen Befehl e. צָוָא Hi. 3c.
erlauben נתן 1bβ; es ist nicht erlaubt אֵין לְ.
Erlaubnis רְשָׁיוֹן.
erleben רָאָה 3c.
Erlebnisse תּוֹלָדוֹת.
erleichtern קלל Hi.
erleichtert sich fühlen רוח לְ.
Erleichterung רָוָחָה.
erleuchten אוּר Hi.
erlöschen כָּבָה.
erlösen גאל I, פָּדָה.
Erlösung גְּאֻלָּה.
ermächtigen אמן Hi., שׁלם Hi.; ermächtigt s. משׁל II; E.ung רְשָׁיוֹן.
ermahnen יסר Pi. 1.
ermangeln חָסַר.
ermannen, sich אפק Hithpa.
ermatten יָעַף, רצץ.
ermüden יגע Pi., Hi., לָאָה Hi.; *intr.* נָגַע; *p.p.* יָגֵעַ.
ermutigen חזק Pi. 2.
ernähren כּוּל Pilp.
erneuern חדשׁ Pi.; sich e.: Hithpa., חלף II.
erniedrigen, sich e. שׁפל Hi.
Ernte, E.zeit קָצִיר I.
ernten קצר I.
Ernüchterung תַּמְרוּק.
erobern בקע u. Hi., לקח 3c.
eröffnen פּתח I, 2d.
erpressen עשׁק 1b; cf. עֹשֶׁק; מַעֲשָׁק.
erproben צרף Pi.; Erprobung בַּחַן.
erquicken סמך Pi., סעד, עוּז, רפד Pi.
erregen עוּר II Pol. u. Hi.; erregt s. עוּר II.
Erregung חֵמָה II, 3a.
erreichen נגע Hi., נשׂג Hi.
erretten מלט Pi., נצל Pi., Hi.*
errichten קוּם Hi.
erröten חָפַר II.
Errungenschaft יְגִיעַ.
Ersatz תְּמוּרָה; E. leisten שָׁלַם Pi.; E.mann מִשְׁנֶה II.
erscheinen רָאָה Ni.; הָיָה בְּעֵינֵי פִּי
Erscheinung תְּמוּנָה; E.sform מַרְאֶה 2b, פָּנֶה Pl. 3.
erschiessen *p.* יָרָה I Ni.
erschlaffen פּוּג; E.ung רִפָּיוֹן

erschlagen נכה Hi.; *p. p.* חָלָל II.
erschöpfen כָּלָה Pi. 2b; erschöpft s. עָיֵף.
erschrecken *trans.* בעת Pi.; *intr.* בהל Ni., חתת, ערץ 2.
erschrecklich נִבְהָל.
erschüttern רעשׁ Hi.; *p.* רפף Po.
erschwingen נשׂג Hi.
ersetzen חָטָא Pi., שָׁלַם Pi.
ersinnen חָשַׁב, בָּדָא.
erspähen חפר I, תּוּר.
sichs ersparen חמל 2.
erstarren פּוּג; Erstarrung קִפָּאוֹן.
erstaunlich נוֹרָא; *Adv.* נוֹרָאוֹת.
ersteigen עָלָה 3.
erster רִאשׁוֹן*, רִאשֹׁנִי, cf. אֶחָד.
Erstgeborener בְּכֹר.
Erstgeburt בְּכֹרָה; *konkret* מִשְׁפַּט הַבְּכֹרָה; E.srecht פִּטְרָה.
Erstling רֵאשִׁית; Pl.: בִּכּוּרִים.
erstrahlen יפע.
erstreben רדף u. Pi.
erstrecken, sich נָטָה Ni.
ertappen לכד 1c; *p.* תפשׂ Ni.
ertönen שִׁיר־שׁוּר Pol.
Ertrag od. Erträgnis יְבוּל, כַּחַ I, תְּבוּאָה, תְּנוּבָה.
ertragen נָשָׂא 3d.
Erübrigtes יִתְרָה.
erwachen יקץ, קִיץ Hi.
erwägen אזן II Pi.
erwählen בחר.
erwähnen זכר 2b u. Hi. 2a.
Erwartung תּוֹחֶלֶת.
erwecken עוּר II Hi., קוּם Hi.
erweichen רכך Hi.
erweisen עָשָׂה I, 1aβ.
erweitern רחב Hi.
Erwerb עֶמֶל, יְגִיעַ 2b.
erwerben קָנָה, רכשׁ.
erwidern הֵשִׁיב דָּבָר (שׁוב Hi. 1aγ).
Erwiderung תְּשׁוּבָה.
Erz cf. Bronce!
erzählen ספר Pi.
Erzählung מִסְפָּר I.
erzeigen גמל 1a, עָשָׂה I, 1aβ.
erzeugen ילד < Hi., עָשָׂה I, 1aβ.
Erzeugnis בּוּל 2, תְּבוּאָה.
erziehen יסר; Erzieher אֹמֵן; Erziehung מוּסָר, אֲמָנָה.
erzittern רעד, e. l. רגז Hi.
es הוּא, הִיא etc. (§ 1031).
†Esau עֵשָׂו 351b, 21 v. u.
Esel חֲמוֹר; E.sfüllen עַיִר; E. schreien נהק; -in אָתוֹן.
†Esra עֶזְרָא 323a, 23.
essbar טָהוֹר; cf. מַאֲכָל!
essen אכל*, בָּרָה I, לחם II; zu e. geben אכל Hi.
Essen אֲכִילָה, אֹכֶל, אָכְלָה, מַאֲכָל, מַכֹּלֶת.
Essig חֹמֶץ.
†Esther אֶסְתֵּר 24a, 23.
†Ethan אֵיתָן 16b, 1.
etwa אַךְ 2; etwa gar ? הַאִם.
etwas דָּבָר, מְאוּמָה.
Eule תַּחְמָס.
Eunuch סָרִיס.
†Euphrat פְּרָת 376b, 20 v. u.
Euter זִיז II.
†Eva חַוָּה 100b, 7.
Evangelium בְּשׂ(וֹ)רָה.
ewig *Adj.* ersetzt durch עַד III; *Adv.* לְעוֹלָם.
Ewigkeit עוֹלָם.
†Ewilmerodach 2 K 25 27 etc., S. 7, 4 v. u.
Exil גָּלוּת; cf. גָּלָה! Exilierung גּוֹלָה.
exkommunizieren cf. נער II, 2b!
Exkrement(e) גֵּל, גָּלָל I, פֶּרֶשׁ, צֵאָה, צֵאִים, צֶפִיעַ.
Exmission גֵּרֻשָׁה.
Exulanten בְּנֵי גוֹלָה; E.schaft גָּלוּת, גּוֹלָה.
†Ezechiel cf. Hesekiel!

Fackel לַפִּיד.
fade תָּפֵל.
Faden חוּט, פָּתִיל.
Fahne דֶּגֶל; cf. נָסַס.
Fähre עֲבָרָה.
fahren רכב; f. lassen עזב.
Falke נֵץ II.
Fall כִּשָּׁלוֹן; auf jeden F. רַק; F.strick צְמִים.
Falle מוֹקֵשׁ; eine F. legen נקשׁ Pi.
fallen נפל.
fällen נפל Hi.; F. שַׁלֶּכֶת.
falls אֲשֶׁר 3.
falsch עִקֵּשׁ, ersetzt durch שָׁוְא 2aβ!
Falschheit עִקְּשׁוּת, שָׁוְא.
Falten, das חֵבֶק.
Familie בַּיִת, אָב, בַּיִת; mit F. beschenkt w. בָּנָה Ni.; F.zuwachs מַרְבִּית.
Fang לֶכֶד; F.strick חֶבֶל I; F.tuch פַּח.
fangen לכד; cf. Gefangener!
färben cf. צָבוּעַ!
Farre פַּר; Färse פָּרָה I.
fassen כּוּל u. Pilp., Hi.; תפשׂ; *p. p.* (Edelstein) מְשֻׁבָּץ.
Fassung cf. „Einfassung"!
fasten עָנָה II Pi. 2b; צוּם; F. צוֹם, תַּעֲנִית; Fastengewand שַׂק.
Fata Morgana *nicht* שָׂרָב.
faul עָצֵל; f. w. רמם II.
Faulheit עַצְלָה.
Fäulnis רָקָבוֹן.
Faust אֶגְרֹף.
†Februar שְׁבָט.
Federn נוֹצָה; cf. sich mausern!
Federmesser cf. תַּעַר הַסֹּפֵר Jr 36 23; F.wolke שַׁחַק.
Fehl: ohne F. תָּמִים; F.geburt נֶפֶל; cf. שָׁכַל Pi.; F.schuss cf. חָטָא Hi.; Fehltritt עָוֹן.
fehlen חָסֵר, עדר III Ni.
Fehler מוּם; f.frei תְּמִים.
feiern בּטל, שׁבת 2b; = begehen: עָשָׂה I, 1aβ, שׁמר 2b.
Feigheit מֹרֶךְ.
Feige תְּאֵנָה; cf. בלס; F.nbaum = Feige; F.kuchen דְּבֵלָה.

feilbieten פתח I, 2c.
fein דַּק cf. דל! Feingebäck חֹרִי, Feingold פָּז, F.mehl סֹלֶת.
Feind אוֹיֵב, צַר II, שִׂנְאָ.
Feindin אֹיֶבֶת*, צָרָה II.
Feindschaft אֵיבָה*, שִׂנְאָה.
feist אַשְׁמָן; f. s. טפשׁ.
Feld שָׂדֶה*; freies F. בַּר III, שָׂדֶה; Feldherr שַׂר צָבָא; F.huhn קֹרֵא; F.zeichen אוֹת 1b.
Felge גַּב 2.
Fell חֲשִׂיף, עוֹר*, שַׂעַר 2.
Fels צוּר II*; F.block סֶלַע; F.spitze שֶׁן סֶלַע; F.steig מַדְרֵגָה.
Fenster חַלּוֹן, אֲרֻבָּה*, מֶחֱזֶה; F.gitter אֶשְׁנָב, שְׂבָכָה.
fern רָחוֹק; *Adv.* הַרְחֵק; f. sein רחק; fern sei es! חָלִילָה v. חָלִיל I; fern her oder hin מֵרָחוֹק; sich fern halten רחק Hi.
Ferne מֶרְחָק.
ferner = weiterhin cf. יסף Hi 3; עוֹד; f.hin עוֹד.
Ferse עָקֵב I.
fertig עָתִיד; f. s. כָּלָה; f. w. כלה Pi., תמם; f. m. תמם Hi.
Fessel אָסוּר, נְקֹדָה; f. los שָׁלַח cf. שלח 2a!
fesseln אסר, *p.* רתק Pu.
fest חָזָק; f. sein חזק, כון Ni. 1b; f. m. חזק Pi.
Fest חָג, Festopfer מוֹעֵד; Festopfertier חָג; F.versammlung עֲצָרָה; F.zeit מוֹעֵד.
Feste (= Festung) מְצוּדָה; (= Firmament) רָקִיעַ.
festgegossen מַסֵּכָה (cf. יצק).
festgeschnürt זַרְזִיר.
festhalten אחז, תמך.
Festigkeit אֱמוּנָה; F. beweisen אמן Hi.
Festland יַבָּשָׁה uä.
Feston מוֹרָד.
festsetzen חקק Po., שִׁית 1aγ; sich f. אחז Ni. 2, עמד 1bβ.
feststehen כּוּן Ni. 1b.
feststellen כּוּן Pol., שִׂים־שׂוּם 1c, תכן u. Pi.; *p.* כּוּן Ni.
Festung מְצוּדָה, מָצוֹר(עִיר)*; F.svormauer חֵיל; F.wall מָצוֹר II, 2b.
fett בָּרִיא II; שָׁמֵן, דָּשֵׁן; f. s שָׁמֵן; f. w. דָּשֵׁן; f. m. בָּרָא II Hi.
Fett חֵלֶב, דֶּשֶׁן*, שֶׁמֶן; F.ansatz פִּימָה; F.asche דֶּשֶׁן; F.schwanz אַלְיָה 18b, 1; F.speisen שְׁמָנִים.
Fettigkeit מִשְׁמָן.
Fetzen מֶלַח II.
feucht לַח.
Feuer אֵשׁ; F.flamme לְשׁוֹן אֵשׁ; F.herd מְבַשְּׁלוֹת Pl.; F.stätte מוֹקֵד.
Fichte אֹרֶן.
Fieber דַּלֶּקֶת, קַדַּחַת.
Figur מַקֵּבַת, צֶלֶם.
finden מָצָא, sich f. l. דרשׁ Ni., מָצָא Ni.
Finger אֶצְבַּע; kleiner F. קְטֹן; F.nagel צִפֹּרֶן; F. beschneiden עָשָׂה I.
finster s. חשׁך u. Hi.
Finsternis חֹשֶׁךְ*, חֲשֵׁכָה, עֲלָטָה, צַלְמָוֶת, מַדְוֵשָׁה.
Firmament רָקִיעַ.
Fisch דָּג, דָּגָה auch *koll.*
fischen דיג־דוג.
Fischer דַּיָּג, דַּוָּג*; F.netz מִכְמֹרֶת.
Fischerei דּוּגָה.
Fittich אֶבְרָה, צִיץ II.
Flachs פִּשְׁתָּה cf. פִּשְׁתָּה.
Flagge נֵס; F.ntuch מִפְרָשׂ.
Flamme לַהַב, לֶהָבָה*, לַהַט, שַׁלְהֶבֶת I, רֶשֶׁף; flammen לָהַט.
Flasche בַּקְבֻּק, פַּךְ.
flattern נוד.
Flechte רַקָּפַת.
flechten שכך Po.
Flechtwerk שְׂבָכָה.
Flecken מוּם, מאום; (= Ortschaft) כְּפָר.
Fledermaus עֲטַלֵּף.
fliehen חנן Hithpa.; F. תְּחִנָּה, תַּחֲנוּן.
Fleisch בָּשָׂר*, שְׁאֵר; wildes (תַּי IV, 2b) F.; neue Fleischschicht תְּעָלָה I.
fleissig חָרוּץ II.
flicken תפר; cf. טלא Pu.!
Flicker cf. רפא am Anfang!
Fliegen זְבוּב; F.netz מִכְבָּר.
fliegen עוּף I u. Pol.
fliehen ברח, נוס*.
fliessen זוּב*, רוּר; immerfliessend אֵיתָן.
Floh פַּרְעֹשׁ.
Floss Pl.: הִבְרוֹת, רַפְסֹדוֹת.
Flossfeder סְנַפִּיר.
Flöte חָלִיל II; F. spielen חלל II Pi.
Flotte אֳנִי.
Fluch אָלָה, מְאֵרָה, קְלָלָה; F. formel אָלָה, קְלָלָה.
fluchen אָלָה I, קלל.
Flucht מָנוֹס, מָנוֹסָה.
flüchten עוז Hi.; sich f. חָסָה; עוז, נדד u. Hi.; Sichfl. חָסוּת.
flüchtig בָּרַח.
Flüchtling פָּלִיט.
Flugasche פִּיַּח.
Flügel כָּנָף; F. des Heeres אֲגַף; geflügelt בַּעַל כָּנָף.
Flunkerei בַּד III.
Flur שָׂדֵמָה.
Fluss יְאֹר, אוּבָל, נָהָר*; F.arm יְאֹר, רֹאשׁ*; F.bett אָפִיק; F.pferd בְּהֵמוֹת 35a, 5; F.rand יָד 3a; F.übergang מַעֲבָר.
flüstern לחשׁ Hithpa.; F. דְּמָמָה.
Flut שִׁטָּף; cf. Urflut!
Folge פְּרִי 2b; F.zeit אַחֲרִית הַיָּמִים.
folgen הלך אַחֲרֵי; folgender אַחֲרוֹן.
fordern דרשׁ 2; Forderung פְּקוּדָה.

fördern צלח Hi. 1a.
Form תֹּאַר, צֶדֶק.
formen צור I.
forschen דרשׁ, חקר II Pi.
Forschung cf. Erforschung!
fort! הָלְאָה; fortan עוֹד.
Fortdauer עוֹד cf. עוֹלָם!
fortfahren יסף u. Hi.
fortgehen יָצָא.
fortpflanzen, sich ילד u. Hi.
fortgrollen נטר.
fortreissen גרף.
fortrücken *intr.* עתק.
fortschaffen עבר Hi. 2b.
fortschicken שׁלח Pi.
fortschreiten lassen צלח Hi.
fortwährend עוֹד 3; יוֹמָם וָלַיְלָה; לְעוֹלָם; ersetzt durch הלך 1e.
fortziehen, *intr.* עתק Hi.
Fötus גֹּלֶם.
fragen בָּעָה, שׁאל*.
Frage-Exponent הַ*, אִם.
Frass אָכְלָה.
Frau אִשָּׁה, Pl. נָשִׁים; zur F. nehmen בעל 2a; F.engemach קֶבָה.
frech נוֹעָז, עַז־פָּנִים, עָתָק; f. s. עוז Hi. 2.
frei חָפְשִׁי; f. von etwas s. נָקָה Ni.; f. ausgehen יָצָא שִׁלַּח חָפְשִׁי, פרע 1b; f. lassen חָפְשִׁי 1b; ins Freie חוץ uä.
freien cf. ehelichen!
freigebig sein רבה I Hi. mit נתן; F.keit נְדָבָה 2a.
freigeboren חוֹר I.
Freiheit דְּרוֹר III.
freilassen (חָפְשִׁי) שִׁלַּח; *p.* חפשׁ Pu.; *p. p.* חָפְשִׁי.
Freilassung דְּרוֹר III, חֹפֶשׁ.
freisprechen שפט 1bβ.
Freistadt עִיר מִקְלָט.
freiwillig *Adv.* (בְּ)נְדָבָה; f. geben נדב Hithpa. 2.
fremd זָר, נָכְרִי.
Fremde נֵכָר cf. עֵבֶר.
Fremdling גֵּר; F.schaft מָגוּר I Pl.

fressen אכל.
Freude חֶדְוָה, שִׂמְחָה*; F.nbotschaft בְּשׂוֹרָה; F.fest שִׂמְחָה.
freuen, sich שׂמח*, חָדָה, שִׂישׂ־שׂוּשׂ; *Ptc.* שָׂמֵחַ.
Freund דּוֹד, יָדִיד*, מֵרֵעַ, רֵעַ*; -in רַעְיָה.
freundlich m. חלח II Pi.; freundlichst *Adv.* אָנָּא, נָא I.
Frevel עַוָּלָה, רֶשַׁע.
frevelhaft רָשָׁע; f. handeln רשׁע Hi.; F.igkeit רִשְׁעָה.
freveln רשׁע Hi.
Frevler רָשָׁע.
Friede שָׁלוֹם; mitten im F.n בְּשַׁלְוָה; F. halten שָׁלַם; F. machen od. pflegen שָׁלַם Hi.
friedfertig, friedlich, friedsam שָׁלֵם.
frisch חָדָשׁ, חי IV, 2, טָרִי, לַח.
Frische לַח, F. des Brotes: חם.
froh sein טוב.
fröhlich טוֹב, שָׂמֵחַ*, f. s. חָדָה, יטב; fröhlich m. יטב Hi.
Fröhlichkeit חֶדְוָה, טוּב.
frohlocken שִׂישׂ־שׂוּשׂ; F. מָשׂוֹשׂ.
fromm חָסִיד, תָּמִים*.
Frömmigkeit חֶסֶד I.
Fronarbeit מַס; -er מַס.
Front פָּנִים 4b.
Frosch צְפַרְדֵּעַ *(coll.)*.
Frost קֶרַח.
Frucht, Früchte פְּרִי; F. bringen פָּרָה; F.baum פְּרִיָּה od. פֹּרָת; F.garten כַּרְמֶל I.
fruchtbar שָׁמֵן; f. s. פָּרָה.
früh *Adv.* בַּבֹּקֶר; f. sich aufmachen שׁכם Hi.
früher קַדְמוֹנִי, רִאשׁוֹן; *Adv.* בָּרִאשֹׁנָה; früher, als לִפְנֵי; schon f. מֵאָז.
Frühfeige בִּכּוּרָה; cf. פַּג.
Frühregen יוֹרֶה, מוֹרֶה II.
Fuchs שׁוּעָל.
fuchsfarben שָׂרֹק.
fühlen טעם, רָאָה 3b.
fühllos cf. unempfindlich.

führen הלך Hi., יבל Hi. נהל Pi., נָהַג u. Hi.
Führer מָחֹקֵק, נָגִיד.
Fuhrmann רַכָּב.
Fülle (= füllende Masse) מָלֵא; (= Menge) רֹב, שָׂבָע 2.
füllen מָלֵא u. Pi.
Fundament מוֹסָד.
Fundort מוֹצָא 2bα.
fünf חֲמִשָּׁה etc.
Fünftel חֹמֶשׁ II, חֲמִשִּׁית
fünfter שְׁמִינִי; 50 חֲמִשִּׁים.
Funke בְּנֵי־רֶשֶׁף, נִיצוֹץ; funkeln נצץ.
für בְּ 2bδ, תַּחַת 2bβ.
Fürbitte einlegen פלל Hithpa.
Furche מַעֲנָה, תֶּלֶם.
furchen פלח.
Furcht מוֹרָא*, יִרְאָה; in F. setzen ערץ.
furchtbar נוֹרָא; *Adv.* וֹת.
fürchten (sich) גּוּר II, יָרֵא*; *Ptc.* יָרֵא; *p. p.* נוֹרָא.
fürchterlich נוֹרָא.
furchtsam רַךְ; f. s. רכך.
fürder עוֹד.
Fürsorge פְּקֻדָּה 1b cf. זָכַר!
Fürst נָגִיד, נָסִיךְ, נָשִׂיא I*, שַׂר*; -in שָׂרָה.
Furt מַעֲבָרָה*, עֲבָרָה.
fürwahr אָכֵן, אָמְנָם.
Fuss פַּעַם 2a, רֶגֶל*; künstlicher F. יָרֵךְ 2a; F. des Gebirges שֹׁרֶשׁ, תַּחְתִּית, am Fusse (eines Berges) תַּחַת; mit Füssen treten רמס; F.boden קַרְקַע; F.eisen כֶּבֶל; F.fessel צֶמֶד; F.gänger רַגְלִי; F.gegend מַרְגְּלוֹת; F.gestell אֶדֶן; F.schemel הֲדֹם, כֶּבֶשׁ; F.sohle כַּף רֶגֶל; F.soldat רַגְלִי; F.spange עֶכֶס.
Futter מִסְפּוֹא.
füttern בָּרָא II Hi.

Gabe מַתָּת; heilige G. מִקְדָּשׁ 2.
Gabel מִזְלֵג.
Galbanum חֶלְבְּנָה.

†Galiläa cf. גְּלִיל II 60 a, 10 v. u.
Galle מֶרֹ(ו)רָה, מְרֵרָה.
Gallerie אַתִּיק (?), מוֹסָב.
galoppieren דהר, פּוּשׁ II.
Gang חֲלִיכָה; = *ambulacrum* מַהֲלָךְ 1; G.art הֲלָכָה.
gangbar (bei Münzen) עֹבֵר.
gängeln רגל Ti.; שׁשׁא Pilp.
†Ganges גִּיחוֹן 59 a, 7.
Gänse בַּרְבָּרִים (?).
ganz כֹּל 3 a; g. u. gar כָּלִיל 2 a; das Ganze כֹּל 1.
gänzlich כֹּל 1 a.
Ganzopfer כָּלִיל.
gar wohl אֲבָל; ganz u. g. כָּלִיל; g. u. g. machen תמם Hi.
Garaus כָּלָה 2.
Garbe אֲלֻמָּה, עֹמֶר I; G.nbinden אלם Pi.; G.nbinder מְעַמֵּר; G.nhaufe גְּדִישׁ.
Garderobe מַלְתָּחָה.
gären חָמַר II cf. נבע Hi. 2 a!
Garten גַּן*, כַּרְמֶל I.
Gasse חוּץ 1 a.
Gast גֵּר (Ps 119 19); sich als G. aufhalten גור I u. Hithpol.; G.mahl מִשְׁתֶּה, כֶּרֶה*; G. geben כָּרָה III.
Gäthacke מַעְדֵּר.
Gattin חֲבֵרָה.
Gattung מִשְׁפָּחָה 2 a.
Gau חֶלֶךְ, פַּלְגָּה; G.häuptling אַלּוּף.
Gaukler בַּד III.
Gaumen חֵךְ.
†Gaza עַזָּה 322 a, 11.
Gaze cf. דֹּק.
Gazelle צְבִי II, צְבִיָּה uä.; junge G. (?) עֹפֶר.
Geächze עֲנָקָה.
Gebäck מַאֲפֶה.
Gebälk מְקָרֶה.
gebären חבל III Pi., חוּל u. Pol., ילד*, מלט Hi., פלח Pi., פלט Pi.; g. 1. ילד Hi.; zum 1. Mal g. בכר Hi.; *p. p.* יָלִיד, יְלוּד; G. לֵדָה.
Gebärerin הוֹלֶדֶת, יוֹלֶדֶת.
Gebärstuhl אָבְנַיִם.
Gebäude בִּנְיָן, בִּנְיָה*.
Gebein עֶצֶם.
geben יהב, נתן*; reichlich g. רָבָה I Hi. mit נתן; es gibt od. gab יֵשׁ; es gibt etc. nicht אַיִן II.
gebenedeit בָּרוּךְ.
Gebet תְּפִלָּה*: לַחַשׁ 2 b.
Gebiet גְּבוּל*, גְּבוּלָה.
Gebieter גְּבִיר.
Gebieterin גְּבִירָה.
Gebilde יֵצֶר, עֵצֶב.
Gebirge הַר; G.sgegend הַר; G.sterrasse מִדְרֵגָה.
Gebiss לֶסֶן I, 2.
Gebot מִצְוָה*, עֵדָה II; zu Gebote stehn: cf. אֵל II!
Gebratenes צְלִי.
Gebrauch מְנָהָג מִשְׁפָּט 2 bβ.
gebrauchen תפשׂ 1 b.
Gebrechen מוּם, תַּחֲלוּאִי 2.
Gebrechliches נְשִׁבָּרָה.
Gebühr שֶׁר, מִשְׁפָּט 2 bβ; gebühren רָאָה.
Geburt מוֹלֶדֶת; G.shilfe leisten ילד Pi.; G.sschmerz(en) חֲבָל; unter G. beben חִיל־חוּל 2 b; G.stag יוֹם הַלֵּדֶת.
Gedächtnis זֵכֶר, זִכָּרוֹן.
Gedanke מַחֲשָׁבָה*, הֶגְיוֹן; G.ngänge שַׁעֲפִים, שַׂרְעַפִּים.
gedeihen צלח; G. כּוֹשָׁרוֹת.
gedenken זכר; G. זֵכֶר; g. zu tun חשׁב u. Pi.
Gedenkquasten גְּדִילִים.
gediegen טָהוֹר, מוּפָז, סָגוּר.
Gedröhn רַעַשׁ.
in gedrückter Stimmung אָם.
Geduld אֹרֶךְ אַפַּיִם; geduldig אֶרֶךְ אַי.
Gefahr: in G. schwebend תָּלוּי.
gefährden, sich סכן II Ni.
Gefährte חָבֵר; -tin חֲבֵרָה.
gefallen טוֹב בְּעֵינֵי פ' od. יָשַׁר בְּ' od. יטב ב'.
Gefallen חֶפֶץ, רָצוֹן; G. h. חָפֵץ I, רָצָה; G. habend חֶפֶץ.
Gefangen(er) אָסִיר*, *coll.* שְׁבִי, שִׁבְיָה; g. wegführen שָׁבָה.
Gefangenschaft (cf. שְׁבוּת), שִׁבְיָה, שְׁבִי, שְׁבִית.
Gefängnis בֵּית אָסוּר*, בּוֹר, בֵּית סֹהַר, מִשְׁמָר, מַסְגֵּר*, כֶּלֶא.
Gefäss כְּלִי.
Gefieder נוֹצָה.
Gefilde שְׂדֵמָה.
Geflecht עֲבֹת.
gefleckt טָלוּא.
Geflügel עוֹף כָּנָף.
geflügelt בַּעַל כָּנָף.
Geflüster שְׂחִי.
Gefolge חַיִל 1 d, עַם I, 2 b.
Gefunkel שַׁפְרִיר.
gegen אֶל, לְ; (= wider) בְּ 2 a, עַל 2 cβ.
Gegend אֲדָמָה, שָׂדֶה; wasserreiche G. מַשְׁקֶה 4; dürre G. צִחִיחָה uä., צִיָּה; entfernteste Gegenden יַרְכְּתַיִם; fette G. מַשְׁקֶה.
Gegenstand חֶפֶץ 2 b.
Gegenstück, -teil הֶפֶךְ.
gegenüber מוּל, נֶגֶד, (לְ)נֶגֶד לְ, מִנֶּגֶד לְ, נֹכַח, לִקְרַאת; G. liegendes עֵבֶר 2 b.
gegenüberstehen קבל Hi.
in Gegenwart von אֶת־פְּנֵי.
Gegner צַר, אִישׁ רִיב II, שָׂטָן; G.schaft קִים, שִׂנְאָה.
Gehaltloses שָׁוְא.
Gehege מִכְמוֹר.
geheim halten סתם.
Geheimnis סוֹד, תַּעֲלֻמָה.
Geheiss: auf G. עַל־פִּי.
gehen הלך; hin- u. zurückg. שׁוּב וְאָתָא; in sich g. קשׁשׁ Hithpo.; geht es gut? הֲשָׁלוֹם.
†Ge(h)enna 58 b, 3 v. u.; 82 a, 13.
Geheul יְלָלָה.
Gehilfe, Gehilfin עֵזֶר 2.
Gehör geben אָזְנָה 2; G. h. שׁמע 1 a.

gehorchen שׁמע 2c.
gehören לָהָה.
gehörnt מַקְרֶן.
Gehorsam וָקָהָה; g. sich beweisen שׁמע Ni. 2b.
Geier נֶשֶׁר.
Geifer רִיר.
geil sein זון Ho.
Geiseln בְּנֵי חֲעַרֻבוֹת.
Geissel שׁוֹט; geisseln שׁוט I.
Geist רוּחַ; heiliger G. רוּחַ קֹדֶשׁ; G. eines Toten אוֹב II.
geistlos cf. vernunftlos!
Geknicktheit שֶׁבֶר (שֵׁ).
Gelächter צְחֹק, מְשַׂחֵק.
Gelage מִשְׁתֶּה.
Geländer מַעֲקֶה.
gelangen בּוֹא עַד.
Gelassenheit מַרְפֵּא 2.
gelblich-grün יַרְקְרַק; gelblich-rot sein צהב.
Gelbwerden יֶרָקוֹן.
Geld כֶּסֶף 2b; G.börse cf. Beutel; G.busse, -strafe zahlen נָשָׂא עָוֹן Pv 19 19; cf. עָנַשׁ; G.stücke כְּסָפִים.
Gelegenheit תְּאֲנָה; cf. אָנָה II Hithpa.
Gelehrter חַרְטֹם.
Geleise מַעְגָּל.
Gelenk אֲצִיל; g. s. פּוּז II.
Geliebte אֲהֻבָה, שְׁדָה.
Geliebter דּוֹד, יָדִיד, אֲהֻבָה.
gelinde לְאַט.
gelingen צלח u. Hi.
gellen צלל II cf. רָנָה 1!
geloben נדר.
gelten קוּם 2dγ; g. lassen: Hi. 2c.
Gelübde נֶדֶר; G. ablegen נָדַר; G. ausführen uä. שָׁלַם קוּם Hi. 2c; G. für ungiltig erklären פרר Hi. 1.
Gelüste רָצוֹן 2b.
Gemach חֶדֶר, תָּא.
Gemächlichkeit אֵט.
Gemahl בַּעַל; בָּעַל Ptc.; -in שֶׁגֶל.
gemäss כְּפִי.
Gemeinbesitz חֹל 2a.
Gemeinde עֵדָה I, קָהָל; G.trift מִגְרָשׁ; G.versammlung מִקְרָא.
Gemeinheit זְלוּת.
gemeinschaftliche Sache machen mit שִׁית יָד עִם 1b.
in Gemeinschaft יַחְדָּו.
Gemengsel בְּלִיל.
Gemisch עֵרֶב.
Gemüse אוֹרָה II, יֶרֶק, שֶׂבֶא, זֵרְעֹנִים Pl.
Gemüt נֶפֶשׁ 1bβ.
gen עַל־פְּנֵי.
genau *Adv.* הֵיטֵב.
geneigt s. חנן I; G.heit חֵן 2.
Generation גִּיל I, דּוֹר III*; neue G. תַּרְבּוּת.
Genesung cf. Heilung!
Genick מַפְרֶקֶת; G.brechen ערף II.
geniessen אכל, רָאָה 3c.
Genosse חָבֵר*, בֶּגֶת, מֵרֵעַ; -in רֵעָה.
Genossenschaft חֶבֶר.
genug רַב I, 1b; Genüge דַּי.
genügen שׂפק II; cf. דַּי!
Genugtuung שְׁלוּם.
Gepäck כְּלִי 2a.
Gepflogenheit חֻקָּה 2a.
gerade יָשָׁר; g. m. יצב Hi., ישׁר Pi.*, תקן Pi.; g. sein ישׁר; geradeaus לְנֹכַח; g.gehen ישׁר.
Geradheit יֹשֶׁר, מֵישָׁרִים.
Gerassel רַעַשׁ.
Gerät כְּלִי.
geraten l. צלח Hi.
aufs Geratewohl cf. תֹּם 2.
geräumig מְרֻוָּח.
Geräusch קוֹל, הֲמָלָה.
gerecht צַדִּיק; für g. erklären צדק Hi.; g. s. צדק; G.same מִשְׁפָּט Pl.
Gerechtigkeit צֶדֶק, צְדָקָה.
Gericht = G.sakt מִשְׁפָּט; G. halten שׁפט 1a; vor G. fordern יָצָא שֵׁעָרָה Hi.; G. assche רִיב 2b; G.sstätte שַׁעַר I, 1a; = Essen גָּזִיר.
gering דַּל, צָעִיר, קָטָן, קָלֹן, קַלְקַל; g. s. דלל, קלל u. Ni.; g. schätzen קלה II Hi.; sich gering schätzen קלל Ni.
geringschätzig behandeln קלל Hi.; Geringschätzung גַּעַל, קִיקָלוֹן, שְׁאָט.
gerinnen אלח Ni., קָפָא.
gern haben ידע 3c, רָצָה 2; g. tun רָצָה II, 1bγ.
Gerste שְׂעֹרָה; G.ngraupen עֲרִיסָה.
Geruch רֵיחַ.
Gerücht שֵׁמַע, שֹׁמַע.
Gerüst מִגְדָּל 2.
Gesalbter מָשִׁיחַ.
Gesamtheit כֹּל, קָצֶה 2.
Gesandter מַלְאָךְ.
Gesang שִׁיר.
Gesäss שֹׁת III.
Geschäft חֵפֶץ, מְלָאכָה.
geschehen הָיָה 1, עָשָׂה I Ni.
gescheit s. בִּין־בּוּן Ni.
Geschenk מִנְחָה, מַשָּׂאָה*, מַתָּנָה*, שֹׁחַד.
Geschichte דִּבְרֵי, תּוֹלְדוֹת.
Geschick s. u. Schicksal!
Geschicklichkeit חָכְמָה 1b.
Geschirr כְּלִי.
Geschlecht מִשְׁפָּחָה; דּוֹר III; sich in die Geschlechtsregister eintragen l. ילד od. יחשׂ Hithpa.; G.steile cf. Scham!
Geschmack טַעַם.
Geschmeide חֶלְיָה, חָלִי.
Geschöpf קִנְיָן 2.
Geschoss שֶׁבֶט.
Geschrei זְעָקָה, מַרְזֵחַ, צְוָחָה, צְעָקָה*.
Geschwätz מִבְטָא.
geschweige denn אַף כִּי (כִּי I, 3gδ).
Geschwulst (שְׂפָל I) טְחוֹר.
Geschwür שְׁחִין.
Gesellschaft חֶבְרָה.

Gesetz חֹק*, תּוֹרָה, עֵדוּת, חֻקָּה*; die G.tafeln לֻחוֹת הָעֵדוּת(לוּחַ).
gesetzt dass אֲשֶׁר 3.
Gesicht פָּנִים; = Vision (s. dies!); G.sfarbe, blühende חוֹר 1a.
Gesindel cf. Mischmasch!
Gesinnung צֶדֶר.
Gesittung מוּסָר 2b.
Gespann צֶמֶד.
Gespei קִיא, קָאָה I.
Gespinnst מַטְוֶה, מָאוּךְ*.
Gespräch מִלָּה 2, שִׂיחַ I, 2a.
gesprenkelt נָקֹד.
Gestade אִי IV, חוֹף*.
Gestalt צוּר I, צִיר I, תֹּאַר*, תְּמוּנָה.
gestalten יצר.
Gestaltung צוּרָה, תְּמוּנָה.
Gestank בָּאְשׁ, צַחֲנָה; G. verbreiten זמח Hi. 2a.
gestatten נתן 1b β.
gestehen יָדָה Hi.
Gestell בֵּן III, מְכֹנָה*, עֲמוּד.
gestern אֶתְמוֹל u. תְּמוֹל; g. abend אֶמֶשׁ.
Gestirn cf. Stern!
Gestöhn הֶגֶה, תַּאֲנִיָּה.
Gesträuch שִׂיחַ II.
gestreift עָקֹד.
Gestrüpp מַשָּׂכָה, נַעֲצוּץ.
Gestüt רַפְדָּה.
gesund אֲשָׁמָן, שָׁלֵם; g. machen רָפָא u. Pi.
Getier חַיָּה I, זִיז I.
Getöse הָמוֹן 1a, קוֹל 1a.
Getränk מַשְׁקֶה, מִשְׁתֶּה*; berauschendes G. שֵׁכָר.
Getreide בַּר II, דָּגָן*, שֶׁבֶר II; cf. שֶׁבֶר II u. Hi.; anstehendes G. קָמָה I; geröstetes G. קָלִי(א); G.brand שִׁדָּפוֹן; G.feimen מַמְגֵרָה; G.körner רִיפוֹת; G.schwade עֲמִיר, צְבָתִים Pl.
getriebene Arbeit מִקְשָׁה I.
Getümmel שָׁאוֹן 1.
Geviert רְבִיעִית.
Gewächs cf. צֶאֱצָא.
gewahr w. ידע 1.
gewähren נתן 1b β; g. l. נוּחַ Hi. II, רָפָה Hi.
Gewahrsam מִשְׁמֶרֶת, מִשְׁגֶּרֶת, פְּקֻדָּה.
Gewalt תֹּקֶף, חֻזְקָה cf. עשׂק!
gewaltig שַׁלִּיט, אַדִּיר; g.s. גבר.
Gewalttat חָמָס, לֹעֶשׁק; G. üben cf. שׁדד u. Pi.!
gewalttätig חָמוּץ, פָּרִיץ; g. s. חמס; g. behandeln חמס, עשׂק.
Gewand לְבוּשׁ, סוּת, שִׂמְלָה.
gewandt מָהִיר.
Gewässer מַיִם.
Gewebe אֶרֶג; G.trumm דַּלָּה.
Gewicht אֶבֶן, מִשְׁקָל*.
gewichtig s. יקר, כָּבֵד.
Gewimmel זִיז I, שֶׁרֶץ.
Gewimmer אֲנָקָה.
Gewinn יוֹתֵר, סַחַר; unrechtmässiger G. עֹשֶׁק 2a; cf. בצע 2b.
gewinnen בּוֹא Hi. 1b.
gewiss *Adj.* נָכוֹן; *Adv.* אָבֵל, אָכֵן, אָדֵּ.
gewissenhaft tun שׁמר (2a) וַעֲשָׂה.
Gewissensbiss נֶגַע לֵבָב.
gewissenlos חָנֵף; G.ses עַוְלָה.
gewisser, ein אַלְמֹנִי, פְּלֹנִי.
Gewissheit אֱמֶת.
Gewitter זִיז I, חֲזִיז; G.regen זֶרֶם.
gewitzigt מְחֻכָּם.
gewöhnen למד Pi.; sich g. אלף; *p.p.* לָמוּד.
Gewohnheit חֹק 1b; G.srecht מִשְׁפַּט 2bβ.
Gewölbe אֲגַדָּה 3.
Gewölk עֲנָנָה.
Gewundenheit גַּבְלֻת.
Gewürm רִמָּה.
Gewürzpulver אֲבָקָה; cf. Würze!
geziemen, sich נָאָה.
Gezischel שְׁמָצָה.
Giebel גַּבְלֻן; G.stein רֹאשָׁה.
Gier אַוָּה, לֶפֶשׁ 1bα.
gierig *Adv.* בְּכָל־פֶּה.
giessen יצק u. Hi., נסך I, צוק I.
Giessgetäss מוּצָקָה.
Gift חֵמָה II, רֹאשׁ II*; G. pflanze רֹאשׁ II.
Giganten נְפִילִים cf. נָפַל II.
giltig bleiben עמד 1bβ.
Ginsterstrauch רֹתֶם.
Gipfel מָרוֹם, רֹאשׁ I, 2aδ.
girren הָגָה I Jes 3814 5911.
Gitter אֲרֻבָּה, רֶשֶׁת (מַעֲשֵׂה); G.fenster חֲרַכִּים G.werk מִכְבָּר.
Glanz זֹהַר; נֹגַהּ*, נֹצַח I, תִּפְאָרֶת; g.voll נָאוֹר.
glänzen בלג Hi., זהר Hi.; *Ptc.* בָּהִיר; G. בָּרָק.
Glas זְכוּכִית uä.
glatt חֵלֶק, חָלָק; gl. s. חלק II, עשׁת.
Glätte חֶלֶק II, חֲלָקָה II.
glätten חלק II Hi., cf. מרם!
Glatze גַּבַּחַת, קָרְחָה*; sich eine G. scheeren קרח u. Hi.
Glaube אֱמוּנָה.
glauben אמן Hi.
Gläubiger נֹשֶׁה I.
gleich כְּ*, עִם 1aδ; g. s. שָׁוֶה; g.kommen ערך 2b; g.machen שָׁוָה Pi.; g.stellen דָּמָה I Pi., ערך 2a, שָׁוָה Hi.; sich g.: ערך 2b; Gleiches מִשָּׁל.
gleichen דָּמָה I, משׁל I Ni.
gleichfalls גַּם 2c.
Gleichgiltigkeit שַׁלְוָה.
Gleichnis מָשָׁל; G. vortragen משׁל I.
gleichwohl אַף I, גַּם 2d.
gleichzeitig יַחְדָּו, לָעֻמַּת aβ.
Glied יְצָרִים Pl.; männliches G. בָּשָׂר 3.
Glück גַּד II, טוֹבָה, יְמִין 2b, רָצוֹן; G.sgottheit גַּד II.
glücken צלח.
glücklich s. שָׁלָה I; שׂאן Pisl.; g.preisen אשׁר II Pi.

glühen חרר, חָרָה I.
Glühkohle גַּחֶלֶת, רַצְפָּה.
Glühstein רָצָף.
Glut זַלְעָפָה, חֵמָה, חָרוֹן I*, חֲרִי; G.wind שָׁרָב.
Gnade חֵן*, תְּחִנָּה; um G. flehen חנן Hithpa.
gnädig חַנּוּן; g. s. חנן I.
Gold זָהָב*, חָרוּץ III, כֶּתֶם; reines G. פָּז; G.ader סָגוֹר; G.barre לְשׁוֹן זָהָב; G.fäden זָהָב; G.schmied צוֹרֵף.
†Gog s. u. Magog!
†Gomorrha עֲמֹרָה 337a, 3.
Gott אֵל III, אֱלֹהִים*.
Götter אֱלֹהִים*, אֲלִילִים; G.berg הַר מוֹעֵד; G.bild עֶצֶב.
Gottesbild עֶצֶב, פֶּסֶל; G.furcht יִרְאַת יהוה; G.herd אֲרִיאֵל II; G.leugner נָבָל.
gottergeben שָׁלֵם עִם אֱלֹהִים.
Gottheit אֱלֹהִים.
Göttin אֱלֹהִים 17a, 10.
gottlos רָשָׁע, חָנֵף, נָבָל.
Gottlosigkeit רֶשַׁע, מֶרְשַׁעַת.
Götze אֱלִיל, אָוֶן*, הֶבֶל, G. nbild גִּלּוּל, עֶצֶב, צִיר I; G. ndienst תַּזְנוּת, זְנוּת; G.treiben זָנָה 2a; G.npriester כֹּמֶר.
Grab קֶבֶר, קָבֻר; G.hügel גְּדִישׁ.
graben חפר, כָּרָה I.
Graben cf. Kanal!
Grad, in hohem G. לְמַעְלָה; G. der Sonnenuhr מַעֲלָה.
Gram מֹרָה.
grämen, sich כסף Ni.
Granatapfel od. -baum רִמּוֹן.
Gras חָצִיר; אֵשֶׂב.
graues Haar bekommen שִׂיב.
Grauen empfinden קוץ; G. einjagen: Hi.; g.haft שַׁעֲרוּרִי.
Graupen גֶּרֶשׁ, רִיפוֹת (?).
grausam אַכְזָר.
grausig שַׁעֲרוּרִי.
Grazie חֶסֶד I, 2.
greifen תִּפֵּשׂ Pi.; um sich g. פָּשָׂה.
Greis זָקֵן*, יָשִׁישׁ; -in זְקֵנָה; G.enalter זְקֵנִים*, שֵׂיבָה.
Grenze גְּבוּל*, חֹק, קָצֶה; Grenzmauer סוּר, סִירָה.
Greuel שִׁקּוּץ*, תּוֹעֵבָה; als G. sich erweisen תעב Ni.
†Griechenland יָוָן 145b, 21 v. u.
Griff כַּף 4a, נִצָּב.
Griffel עֵט*, חֶרֶט.
Grimm זַעַם.
grimmig מַר II, 2b.
Grind גָּרָב.
grob cf. עז, קָשֶׁה 1b.
grollen זעם, זָעַף*.
gross גָּדוֹל*, רַב I, 2, שַׁגְיָא; Grosses darbieten גדל Hi.; g. s. גדל u. Hi.; g. w. גדל; g. tun גדל Hi.; g. ziehen רָבָה I Pi.; *p.* גדל Pu.
Grösse קוֹמָה, גֹּדֶל.
Grossmutter אֵם 1b.
Grosstat גְּבֻרָה, עֲלִילָה.
Grossvater אָב 1b.
Grube בּוֹר*, גֵּב I, גּוּמָּץ, מַכְרֶה, שַׁחַת, שִׁחִית, שִׁחָה, פַּחַת, שִׁיתָה.
Grummet לֶקֶשׁ.
grün רַעֲנָן; g. s. רען Pil.; Grünes יֶרֶק, דֶּשֶׁא; G. hervorbringen דָּשָׁא Hi.
Grund יְסוֹד; auf G. עַל 2aζ; ohne G. od. grundlos חִנָּם; zugrunde gehen אבד.
Grundfeste מוֹסָד, מְכוֹן; G.lage שָׁתָה, אֶדֶן, יְסוֹד; G.pfeiler אָדָמָה; G.stück אָדָמָה.
gründen יסד I u. Pi., קָנָה.
Gründung מוֹסָד.
grünen דָּשָׁא.
grüssen cf. ברך Pi.
gucken שָׁעָה.
Guirlande לִיָּה.
Gummi cf. נָכְאת!
Gunst חֵן; G. erlangen uä. נָשָׂא חֶסֶד לִפְנֵי; günstig stimmen חָלָה II Pi.
Gurgel גַּרְגְּרוֹת.
Gurke קִשּׁוּא; G.nfeld מִקְשָׁה II.
Gurt חֲגוֹר, אֵזוֹר.
Gürtel אַבְנֵט, חֲגוֹרָה, מָזַח, מֵזַח, קִשּׁוּר u. Pl.
gürten חגר, אסר.
Guss מַסֵּכָה, יְצָקָה, הֻתּוּךְ I; G.bild מַסֵּכָה I*, נָסִיךְ, נֶסֶךְ.
gut טוֹב; *Adv.* הֵיטֵב; Gutes tun עָשָׂה טוֹב יסב Hi.; G. t. an גמל; g. s. טוֹב, יסב; g. m. טוֹב Hi., יסב Hi.; g. handeln טוֹב od. יסב Hi.
Gut טוּב, קִנְיָן; unrechtes G. חָמָס.
Gutdünken רָצוֹן Schluss.
Güte טוּב; gütig חָסִיד 1.

Haar שְׂעָר *koll.*, שַׂעֲרָה; graues H. שֵׂיבָה; H.schopf צִיצִת; das H. kurz schneiden כסם; das H. wachsen l. פרע I.
haarig שָׂעִיר I, cf. שְׂעָר!
†Habakkuk חֲבַקּוּק 97a, 8.
Habe רְכוּשׁ.
haben, ersetzt durch יָהַב לְ; יֵשׁ לְ, wie „nicht h.“ durch אֵין לְ.
habhaft w. תפשׂ.
Habicht אַיָּה.
habsüchtig רָחָב 2b!
Hacke אֵת, מַעֲדֵר.
†Hadadrimmon 75b, 11 v. u.
„Hader“ מְרִיבָה cf. Streit!
„hadern“ ריב־רוב.
Hades cf. Totenreich 474a!
†Hadrach 99b, 8 v. u.
†Hadramaut 121a, 24.
Hafen cf. מָחוֹז, מִפְרָץ!
haften an דָּבַק בְּ.
Hagel אֶלְגָּבִישׁ, בָּרָד*.
Haken חוֹחַ, חָח, קֶרֶס.
halbieren חָצָה.
Hälfte חֲצוֹת (der Nacht), חֲצִי*; cf. חָצָה u. Ni.!
Halfter לֶסֶן I.
Halljahr יוֹבֵל שְׁנַת.
Hals צַוָּאר (vgl. dort!); H.-

eisen צִינֹק; H.kette רְבִיד; H.schmuck צְנִינִים.
Halt machen דמם 3; haltlos s. זלל.
halten אחז; (= beobachten) שמר, קום Pi., Hi.; für etwas h. חשב.
†Ham חָם 113a, 1.
†Hamath חֲמָת 115b, 13.
Hammer מַפָּצָה; פַּטִּישׁ.
hämmern הלם, לטשׁ.
Hämmling סָרִיס.
†Hammurab(p)i cf. אַמְרָפֶל 22a, 15 v. u.
Hämorrhoiden cf. 135a, 12 v. u.!
Hand יָד; hohle H. כַּף*, חֹפֶן, קֹמֶץ, שַׁעַל; die H. bieten שִׁית יָד עִם; auf den Händen tragen נשׂא II Pi.; eine Handvoll nehmen קמץ; Handbreite טֶפַח; H.darlehen מַשֵּׁה יָד; H.fesseln אֲזוּקִים; H.schlag üben שׁפק I Hi.; H.voll קֹמֶץ, שַׁעַל; H.werker חָרָשׁ.
Handel רְכֻלָּה; H.sgewinn סַחַר, רְכֻלָּה.
handeln כָּרָה II; עָשָׂה I.
Händler, -in רוֹכֵל, סֹחֵר u. *f.*
Handlung מַעֲלָל 2, מַעֲשֶׂה 2a; H.sweise דֶּרֶךְ 2a.
Hang, einen H. besitzend תַּלוּי.
hangen דָּבַק 2a, חשׁק.
hängen תָּלָה; h. l. שׁלח Pi. 2e; sich h. חנק Ni.
†Haran: 1) חָרָן 84a, 21; 2) חָרָן 126a, 18 v. u.
Harem בֵּית נָשִׁים Est 2s.
Häretiker סֵעָה.
Harfe נֵבֶל.
Harmonie רָצוֹן 2a.
Harnröhre שָׁפְכָה.
Harpune צֵלָצָל.
harren חול Hi., יחל Ni., Pi., Hi., קָוָה I* u. Pi.
hart אַכְזָר, קָשֶׁה; äusserlich h. עַזִּים; h. s. קָשֶׁה.
Härte חָזְקָה 2.
Hartherzigkeit cf. אָבָן 4b Hes 11 19 etc.
hartnäckig קָשֵׁה עֹרֶף; cf. קָשֶׁה.
Harz גֹּפֶר.
Hase אַרְנֶבֶת.
Hass שִׂנְאָה; hassen שָׂנֵא.
hässlich רַע 2a; H.keit רַע 2a.
Hast חָפָזוֹן, חָפְזָה; hasten בהל Pi.
Hauch הֶבֶל, רוּחַ 2a.
hauchen נפח.
hauen חסב I (Holz h.), חצב; in Stücke h. שׁסף Pi.
Haufen גַּל I, עֲרֵמָה, צְבוּר; H. Menschen חֶבֶל I, 1.
häufen עתר II Hi.
häufig נִפְרָץ.
Haupt רֹאשׁ I; zu Häupten מְרַאֲשׁוֹת; H.haar רֹאשׁ I 1c; H.sache רֵאשִׁית 3a; H.stadt רֹאשׁ I 2a β, רַבָּה; H.strasse cf. דֶּרֶךְ 1a!
†Haurân חַוְרָן 102a, 21.
Haus בַּיִת; H.götter תְּרָפִים; H.marschall Jes 22 15b 22a; H.sklave יְלִיד בַּיִת.
Haut גִּלֶּד, עוֹר*; H.ausschlag בַּהַק; H.fleck בַּהֶרֶת.
häuten, sich פשׁט.
Hebamme מְיַלֶּדֶת.
„Hebe“ תְּרוּמָה; die H.keule שׁוֹק הַתְּנוּפָה; Hebopfer תְּנוּפָה.
heben נָשָׂא 1, עמס 1a.
†Hebräer עִבְרִי; -in עִבְרִיָּה.
hecheln *p. p.* שָׂרִיק.
Hecke מְשׂוּכָה, נְעָצוּץ.
Heer חֵיל, מַחֲנֶה, צָבָא*; H.bann אַנְקוֹם; H.flügel אַגַּף; H.esmacht זְרוֹעַ, חֵיל; H.scharen צְבָאוֹת; H.strasse cf. דֶּרֶךְ 1a; H.eszug חֵיל 2c.
Hefe שְׁמָר.
Heft (= Griff) נִצָּב.
heftig חָזָק; H.keit חָזְקָה.
hegen רָצָה II, 1bγ.
heida! הֵידָד.
Heiden גּוֹיִם; heidnisch עַמִּי.
heil שָׁלוֹם 1c.
Heil תְּשׁוּעָה, יְשׁוּעָה*, יֶשַׁע; H. dem! אַשְׁרֵי; H.stat עֲדָדָה.
heilen רָפָא; *intr.* גָּהָה.
heilig קָדוֹשׁ, cf. קָדֵשׁ, „das Heilige“ הֵיכָל; h. s. קדשׁ; als od. für h. betrachten, erklären, halten קדשׁ Hi.
heiligen קדשׁ Pi.; *p.* קדשׁ und Ni.
Heiligkeit קֹדֶשׁ.
Heiligtum מִקְדָּשׁ*, קֹדֶשׁ.
heilsam טוֹב, -es שָׁלוֹם 1c.
Heilung גְּהָה, אֲרוּכָה, מַרְפֵּא, רְפוּאָה.
Heimat מוֹלֶדֶת, אֶרֶץ.
heimatlos אָבַד.
heimkehren שׁוּב, בּוֹא בֵיתוֹ.
heimlich *Adv.* בַּסֵּתֶר; *Adj.* ersetzt durch סֵתֶר; h. halten כסה Pi. 2c.
heimsuchen פקד; H.ung פְּקֻדָּה.
heiraten בעל, ישׁב Hi.
heiss חָם I.
heissen צִוָּה; קָרָא I; heisst es נֶאֱמַר.
heiter s. טוֹב 2b; h. w. בלג Hi.; cf. שַׂפְרָה.
heizen cf. anheizen!
Held גִּבּוֹר*, שָׁלִישׁ; heldenhaft גִּבּוֹר; H.schaft גְּבוּרָה; H.taten גְּבוּרוֹת.
helfen ישׁע Hi., עזר*.
†Heliopolis אוֹן II, S. 8b, s.
hell w. אוֹר; h. sehend פִּקֵּחַ.
Helle אוֹר, שַׂפְרָה.
Helm כּוֹבַע, קוֹבַע.
Hemd סָדִין.
hemmen כָּלָא, עצר*; Hemmung מוּעָקָה.
herabfallen, -fliessen ירד.
herabhängen דלל, *Ptc.* סָרִיחַ.
herabkommen מוּם 2.
Herablassung עֲנָוָה.
herabraufen אָרָה.
herabschicken נָחַת Hi

herabsenken, sich נָחַת Ni.
herabspringen כפל, צנח.
herabsteigen, -strömen ירד, נָחַת.
herabstürzen ירד Hi., שׁמם.
herabwallen גָּלַשׁ.
herankommen, -nahen נגע Hi., קָרַב.
heranstürmen סער.
heranwachsen גָּדַל, רָבָה I, 2a.
heranziehen *intr.* עָלָה 1bβ.
heraufkommen, -steigen עָלָה.
herausbringen יָצָא Hi.
herausfallen יקע.
herausfordern das Unglück פָּרָה Hithpa. Schluss; cf. שׂאן Pil.
herausführen, -gehen יָצָא Hi., Qal.
herausreissen חלץ II Pi., נסע u. Hi.
herausströmen נָצָא.
herausziehen מָשָׁה u. Hi., שׁלף.
herbeiführen, -holen נגשׁ Hi.
herbeirufen קָרָא I, 2b.
Herberge גְּרוּת, מָלוֹן*.
Herbst חֹרֶף; H.zeitlose חֲבַצֶּלֶת.
Herd כִּיר.
Herde מִקְנֶה, עֵדֶר*.
hereinbrechen lassen שׁלח Hi.
herfallen über jmdn. נפל Hithpa.
hergeben cf. geben!
herholen חֵבִיא מִן.
Herkunft מוֹצָאָה.
Herlinge בְּאֻשִׁים, צֵסֶר.
†Hermon חֶרְמוֹן 126a, 18; cf. שִׂרְיוֹן u. שְׂנִיר!
hernach אַחֲרֵי־כֵן.
Herr אָדוֹן*, בַּעַל, גְּבִיר; HErr אֲדֹנָי; Herr s. משׁל II.
herrichten כּוּן Pol., ערך.
herrlich אַדִּיר.
Herrlichkeit כָּבוֹד.
Herrschaft מַמְשָׁלָה מֶמְשָׁלָה*; H.ausüben משׁל II Hi.
herrschen משׁל II*, רָדָה I, שׁרר, שׁלט.
Herrscher גְּבִיר, מֹשֵׁל II; sich zum H. m. שׁרר Hithpa.; H.stab מְחֹקֵק.
herrühren נָצָא 2a.
herstellen יצר, עָשָׂה I, שׂוּם-שׂים 1d.
herübertreiben נוּד.
herumgehen סבב 1bβ.
herumirren בּוּק Ni., תָּעָה.
herumschweifen נוּעַ 2.
herumstreichen הלך Pi.
herumwandeln um נקף II Hi.
herumzerren סחב.
herumziehen סחר.
herunterkommen מוּךְ*.
hervor, unter h. מִתַּחַת.
hervorbrechen גִּיחַ-גּוֹחַ.
hervorbringen ילד und Hi., נָצָא Hi.
hervorgehen, -holen נָצָא u. Hi.
hervorragend דָּגוּל; H.heit שְׂיָא.
hervorspringen זנק Pi.
hervorsprossen צמח.
hervorsprudeln קוּר, נבע Hi.
hervortreiben גִּיחַ-גּוֹחַ 2.
hervortreten דרך.
Herz לֵב, לֵבָב; sich zu H.en nehmen שׂוּם עַל לֵב.
herzutreten נגשׁ, קָרַב u. Ni.
herzuwenden, sich פָּנָה 2aα.
†Hesbon חֶשְׁבּוֹן 129a, 4 v. u.
†Hesekiel 141a, 13 v. u.
†Hethiter חִתִּי 131a, 5.
hetzen צוּד.
Heu חָצִיר; Heuschrecke: vgl. אַרְבֶּה, גֵּב III, גּוֹב, גֹּבַי, גָּזָם, חָגָב, חַרְגֹּל, חָסִיל, יֶלֶק, סָלְעָם, צְלָצַל.
heucheln כחשׁ Pi., Heuchelei שָׁוְא; heuchlerisch חָנֵף, עִקֵּשׁ.
heulen ילל Hi.
heute הַיּוֹם; bis h. עַד הַיּוֹם הַזֶּה.
hier זֶה(זָּה), פֹּה*; h. u. dort הֵנָּה וְהֵנָּה I; hierauf אַחַר־כֵּן, בְּכֵן; hierher הֵלְאָה, הֲלֹם I; hierhin u. dorthin הֵ֫ן וָהֵ֫ן.
Hilfe עֶזְרָה, יְשׁוּעָה*; mit jmds. H. אֵת-אֶת-אִת; H. erfahren ישׁע Ni.; zu H. kommen עזר אֶחָרִי; H. leisten ישׁע Hi., עזר; um H. rufen שׁוע Pi.; H.ruf שַׁוְעָה uã.
Himmel שָׁמַיִם; H.sbewohner שָׁכֵן 1b; H.sgewölbe רָקִיעַ; H.sgegend פְּאָה; H.shöhe מָרוֹם; H.srichtung רוּחַ 2bβ.
hinab (לְ)מַטָּה.
hinabbringen, -führen ירד Hi.
hinabfahren, -gehen ירד.
hinablassen ירד Hi., שׁלח Pi. 2d.
hinabsinken שׁוּחַ.
hinabsteigen, -stürzen ירד u. Hi.
hinabziehen ירד.
hinaufbringen, -führen עָלָה Hi.
hinaufgehen עָלָה.
hinaufsteigen, -ziehen עָלָה.
Hinaufzug מַעֲלָה.
hinaus חוּץ uã.
hinausführen צלח Hi. 1a.
hinausgehen נָצָא.
Hinaussetzung גָּרָשָׁה.
hinausstürzen *intr.* שׁמם 2.
hinaustragen יצא Hi.
hinausziehen, sich מָשַׁךְ 2c.
Hinblick, im H. auf לְ 3.
hinbreiten יצע Hi., רפד.
Hinde, Hindin = Hirschkuh אַיָּלָה.
hindern כָּלָא 1b.
Hindernis מַעְצוֹר.
hindurch בְּעַד 2c.
hinein אֶל־תּוֹךְ.
hineinführen בּוֹא Hi.
hineingehen, -geraten uã. בּוֹא בְּ.
hineinsinken טבע.
hineinstecken עלל II Po.

hineintauchen טבע.
hineintun נתן 2; עלל II Po.
hinfällig s. חלשׁ 2.
hingeben מגן Pi., נגר Hi.; sich h. מכר Hithpa. 2.
hingiessen נסך I u. Hi., נתך Hi.; *p.* שׁפך Hithpa.
hinkauern כרע.
hinken פסח, צלע II.
hinlegen נוּחַ Hi. II; sich h. צָעָה.
hinlenken שׁית 1 aβ.
†Hinnom 82 a, 13.
hinreichen zu cf. דַּי!
hinrichten *p.* מוּת Ho.
Hinschlachtung מַטְבֵּחַ.
hinschleudern שׁלך Hi.
hinschmachten כָּלָה 2 a.
hinschwinden כָּלָה 2 b, מקק Ni.
Hinsicht, in H. auf, hinsichtlich לְ 3.
hinsiechen נסס I; H. דָּוַי.
hinsinken כָּלָה 2.
hinstellen יצג Hi.; sich h. יצב Hithpa.
Hinstreben תְּשׁוּקָה.
hinstrecken, sich רבץ.
hinten אָחוֹר; אַחַר; nach h. אָחוֹר(לְ); von h. מֵאָחוֹר.
hinter אַחַר*, בְּעַד; אֶל־אַחֲרֵי; hinter . . . weg מֵאַחַר uä.
Hinterbliebene בְּנֵי חָלוֹף.
hinterer אָחֳרוֹן.
hintergehen רָמָה II Pi.
Hinterhalt אֹרֶב, אוֹרֵב; als Ort: אֹרֶב, מַאְרָב*; H. legen ארב Hi.
hinterlassen עזב I, 1.
Hinterlist עָקְבָה.
hinterlistig נָעֳלָם; *Adv.* בָּעָקְבָה; h. sein עלם I Ni. 2 b.
Hintermann אָחֳרוֹן.
Hinterraum דְּבִיר.
Hinterseite אָחֳרִית, cf. יַרְכָה!
Hinterteil אַחַר.
hintreten יצב Hithpa.
hinübergehen, -ziehen עבר.
hinüberführen, -tragen עבר Hi.
hinunter (לְ)מַטָּה.
hinwegraffen לקח 3 e.
hinwegschwemmen זרם.
hinwegstürmen שׁער III.
hinwelken מלל I, קָמַל.
hinwerfen נטשׁ, שׁלך Hi.
hinziehen משׁך 2 a.
hinzufügen, -tun יסף u. Hi.
hinzutreten נגשׁ.
†Hiob אִיּוֹב 14 b, 12.
Hirsch אַיָּל, H.kuh אַיָּלָה.
Hirse דֹּחַן.
Hirt רֹעֶה; H.enstab שֵׁבֶט; H.entasche כְּלִי רוֹעִים 1 S 17 40; -in רָעָה.
Hitze חֹרֶב, חֲרָבוֹן.
hitzig verfolgen דלק 2 b.
†Hiskia 103 b, 3. v. u.; 147 a, 7 v. u.
hobeln *p. p.* שָׁחִיף.
hoch גָּבֹהַּ*, רָם; *Adv.* ausgedrückt durch גבה Hi.; h. s. od. w. גבה.
hoch anlegen גבה Hi.
hochbetagt שָׂבַע יָמִים.
Hochburg מִשְׁגָּב.
hochfahrend גֵּא.
hochgelegener Punkt מָרוֹם.
hochgemut s. גבה.
hochgewachsen מְמֻשָּׁךְ.
hochgradig כָּבֵד I, 1 b.
hochhalten סלל Pilp.
Hochheiliges קָדָשִׁים קֹדֶשׁ.
Hochland הַר 2.
Hochmut גַּאֲוָה*.
hochmütig גֵּא, גַּאֶה*.
hochragend s. שׂגב.
hochrot s. חמץ I, 2.
hochschwanger הָרָה לָלַת 1 S 4 19.
hochstehend גָּרוֹן.
höchst(er) עֶלְיוֹן.
Hochwuchs קוֹמָה 2.
Hochzeitstag יוֹם חֲתֻנָּה HL 3 11.
Höcker דַּבֶּשֶׁת, פּוּקָה.
höckerig עָקֹב cf. bucklig!
Hode אָשֶׁךְ.
Hof חָצֵר.
Hoffart רוֹמָה.
hoffärtig s. גבה 2 b.
hoffen קָוָה I, שׂבר Pi.; h. l. יחל Pi.
Hoffnung מִקְוֶה I, שַׂבֶּרֶת, תּוֹחֶלֶת, תִּקְוָה*.
Höhe בָּמָה*, מָרוֹם*, עַל; *abstr.*: גֹּבַהּ, רוֹם*, קוֹמָה*, רוּם, רִמָּה.
Hoheit גְּאוֹן*, הוֹד, שְׂאֵת.
Hohepriester, der: הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל.
höherstehend מִן רָם.
hohl נָבוּב.
Höhle חֹר II, מְעָרָה*, נְקָרָה.
Hohlheit שָׁוְא 1 b.
Höhlung מַקֶּבֶת 2.
Hohlweg מְשִׁעוֹל.
Hohn גְּדוּפָה.
höhnen גדף Pi.
hold נְעִים; h.e Art חֶסֶד I, 2.
holen לקח 3 b.
„Hölle" cf. שְׁאוֹל!
holpricht(e Stelle) מַעֲקַשׁ.
Holz עֵץ; H. hauen חטב; H.stoss מְדוּרָה.
Homor חֹמֶר III, S. 115 a, 17 v. u.
Honig דְּבַשׁ; H.seim נֹפֶת; H.wabe יַעַר II uä., צוּף.
†Hophra 120 a, 20.
horch! קוֹל 2 aγ.
horchen אזן I Hi.
Horde, einfallende גְּדוּד 1 b.
†Horeb חֹרֵב 124 a, 7.
hören שׁמע; H., Hörensagen שֵׁמַע.
Hörige מְשֻׁפַּחַת 1.
Horizont cf. חוג.
Horn קֶרֶן; *musik.*: שׁוֹפָר*; H.schlange שָׂרָף; H.schlange שְׁפִיפֹן.
Hornisse cf. Wespe!
Horoskop stellen cf. הבר!
Hort צוּר II.
Hosen מִכְנָס Pl.
Hospiz גֵּרוּת.

hüben u. drüben מִזֶּה וּמִזֶּה.
hübsch נָאוָה.
Huf פַּרְסָה.
Hüfte יָרֵךְ; Du. חֲלָצַיִם, מָתְנַיִם; Hüftpfanne כַּף יָרֵךְ (4b).
Hügel גִּבְעָה; cf. שְׁפִי!
Huld חֶסֶד I, רָצוֹן; huldreich חָסִיד, נְעִים 2; cf. חסד I Hithpa.!
huldigen שבע Ni. 2; נשק 2b.
Hülle חֶבְיוֹן, לוּט.
hüllen כָּסָה; Hülse גֻּלְעִין.
Hund כֶּלֶב; H.sfliege עָרֹב.
H(h)undert מֵאָה.
Hunger, -snot רָעָב, רַעֲבוֹן.
hungern, hungrig רָעֵב.
hüpfen דלג, רקד u. Pi.
Hürde מִכְלָה, גְּדֵרָה II, מִשְׁפְּתַיִם*, שְׁפָתַיִם.
Hure זוֹנָה*, cf. קְדֵשָׁה; H.enlied שִׁירַת Jes 2316; huren זָנָה.
Hurerei זְנוּת, תַּזְנוּת; cf. זָנָה u. Hi.
Hut cf. מִצְנֶפֶת; auf der H. sein שמר Ni.
hüten נטר, שמר*; sich h. שמר Ni., Hithpa.; = weiden רָעָה II.
Hütte סֻכָּה*.

ich אֲנִי, אָנֹכִי, auch ersetzt durch עַבְדְּךָ, resp. אֲמָתְךָ § 941.
Ideal תָּכְנִית; Idee עֲשָׂתוֹת.
Idol אֱלִיל.
Igel קִפֹּד.
ignorieren חָרַשׁ II, נטשׁ.
ihr אַתֶּם; *f.* אַתֵּן, אַתָּנָה.
illegitim זָר.
Illusion מַהֲתַלָּה.
immer לְעֹלָם; für i. עַד; i. noch עוֹד; cf. „kontinuierlich“!
improvisieren פרט.
in בְּ, בְּתוֹךְ, בְּקֶרֶב.
Inbegriff מְכֹלָל.
indem בַּאֲשֶׁר, בְּ mit Inf.
†Indien הֹדוּ 76a, 2.
Ineinanderlegen d.Hände חִבַּק.
infolge בִּן 2cβ, עַל־עֵקֶב.
Ingenieur cf. חשׁב 2b!
inmitten בְּתוֹךְ.
innehalten שמר 2b.
innen, nach i. מִבַּיִת, בַּיְתָה, פְּנִימָה.
Inneres לֵב, קֶרֶב*; innerste Stelle יֶרֶכָה.
innerer פְּנִימִי.
innerhalb לְ(מִ)בֵּית.
Insassen מוֹשָׁב 1b.
Insekten שֶׁרֶץ am Schluss.
Insel אִי IV.
Instrument כְּלִי 2b.
Interesse חֵפֶץ 2, רָעָב, רְעוּת II.
interessieren, sich דרשׁ 1b.
intim verkehren ידע 2.
Intrigue תַּחְבֻּלָה.
inwendig *Adv.* מִבַּיִת, מִפְּנִימָה.
†Ionier יָוָן 145b, 21 v. u.
irgendein(er) אֶחָד 1bβ, כָּל־ 2c*, irgendetwas מְאוּמָה.
irregehen תָּעָה; *Ptc.* שׁט; i. lassen אבד Pi. 1, תָּעָה Hi.
Irreleitung מַדּוּחִים.
irreligiös אֱוִיל; cf. אִוֶּלֶת!
irrereden cf. לעע II!
Irrsinnigkeit שִׁגָּעוֹן; irrsinnig sich stellen שָׁנָה טַעַם
Irrtum מִשְׁגֶּה; I.ssünde מְשׁוּגָה, שְׁגִיאָה*, שְׁגָגָה, תַּהְלָה.
†Isaak יִצְחָק 157a, 4 v. u.
†Isai יִשַׁי 165a, 2 v. u.
†Isboseth 16a, 18.
†Isebel אִיזֶבֶל 14b, 12.
†Ismael 166a, 16 v. u.
isoliert *Adv.* בָּדָד; Isolierung חֲפָשִׁית.
†Israel יִשְׂרָאֵל 164a, 20.
†Issachar יִשָּׂשכָר 164b, 15.
†Ithamar 16a, 10 v. u.

ja, ersetzt durch bejahende Wiederholung des Fragesatzes; ja = fürwahr כִּי I, 1b; ja dann beim Nachsatz כִּי עַתָּה; ja sogar כִּי אַף α.
†Jâfâ יָפוֹ 156a, 5.
Jagd צַיִד I.
jagen צוּד; Jäger צַיָּד; J.garn שְׂבָכָה; J.schlinge מֻקֵּשׁ.
Jahr שָׁנָה*, cf. יוֹם 3c; über J. u. Tag יָמִים עַל שָׁנָה Jes 3210; einige J.e שָׁנִים 1d; J.esertrag שָׁנָה 2b; J.woche שָׁבוּעַ.
jahraus jahrein שָׁנָה בְשָׁנָה (מִדֵּי).
jährig בֶּן־שָׁנָה.
jährlich s. o. alljährlich!
†Jahve יַהְוֶה 143b, 16.
jähzornig קְצַר־אַפַּיִם.
†Jakob יַעֲקֹב 155a, 13 v. u.
Jalousie אֶשְׁנָב.
jammern ילל, אָבַל Hi.
†Jamnia יַבְנֶה 138b, 13.
†Januar טֵבֵת.
Jaspis יָשְׁפֵה (?).
jauchzen רוּעַ Hi., רנן; J. רָנָה, תְּרוּעָה, רִנָּנָה.
je einer אֶחָד . . . אֶחָד.
jeder כָּל־ 2b; j. = jedermann אִישׁ od. אִישׁ אִישׁ.
jedenfalls רַק 2bα.
jedoch וְאוּלָם, אָכֵן.
jeglich(er) כֹּל 2b.
jeher, von j. מֵאָז.
jemand אִישׁ*, אַלְמֹנִי.
jener *als Attribut* הַהוּא, *f.* הַהִיא etc. § 23; הַלָּזֶה.
jenseit (von) עֵבֶר(בְּ) uä.; Jenseitiges עֵבֶר.
†Jephta יִפְתָּח 156a, 6 v. u.
†Jerachmeel 162b, 2.
†Jeremia יִרְמְיָהוּ 163a, 24.
†Jericho יְרֵיחוֹ 162a, 11 v. u.
†Jerobeam 160b, 21.
†Jerusalem 162a, 6.
†Jesaja 166b, 5 v. u.
†Jesreel יִזְרְעֶאל 146b, 11 v. u.
†Jesus יֵשׁוּעַ 165b, 23.
jetzt עַתָּה; von j. an מֵעַתָּה.
Jobeljahr יוֹבֵל (שְׁנַת הַ).
Joch עֹל; J.stange מוֹטָה.
†Joel יוֹאֵל 144b, 15 v. u.

†Jojachin יְהוֹיָכִין 144a, 20; יוֹי 145a, 21.
†Jojakim יְהוֹיָקִים 144a, 24.
†Jonas יוֹנָה 145b, 8 v. u.
†Joppe יָפוֹ 156a, 5.
†Jordan יַרְדֵּן 161a, 22 v. u.
†Josaphat יְהוֹשָׁפָט, יוֹי 1 K 1524 etc.
†Joseph יוֹסֵף 145b, 2 v. u.
†Josia יֹאשִׁיָּהוּ 138b, 6 v. u.
†Josua יְהוֹשֻׁעַ 144b, 1.
Jubel גִּיל II; J.geschrei תְּרוּעָה 2a.
jubeln גִּיל-גּוּל, עָלַץ.
†Juda יְהוּדָה 143b, 1.
†Judäa *aram.* יְהוּד; Judäer (Jude) יְהוּדִי, cf. יְהוּדִית, יְהַד!
Jugend נַעֲרוּת, נַעֲרוּרִים, נְעוּרִים*, עֲלוּמִים; J.kraft כֹּחַ.
†Juli תַּמּוּז.
jung צָעִיר I, קָטָן.
Junge עוֹלָל, יֶלֶד.
Jünger לִמּוּד, cf. בֵּן 3c!
Junges גּוֹר; der Jungen beraubt שַׁכּוּל.
Jungfrau בְּתוּלָה, cf. בְּתוּלִים!
Jüngling בָּחוּר, נַעַר*, עֶלֶם; J.salter בְּחוּרִים.
jüngste, der, die הַקָּטָן u. *f.*
†Juni סִיוָן 300a, 4.

Käfig סוּגַר.
kahl sein שָׁפָה Ni.; kahle Stelle cf. גַּבַּחַת, צַחִיחַ; שְׁפִי!
Kahlkopf גַּבַּחַ od. קָרֵחַ.
†Καινάτ 182a, 9f.
Kalamität מַגֵּפָה.
Kalb עֵגֶל; Kalbe עֶגְלָה.
Kalk vgl. גִּיר u. שִׂיד!
Kalmus קָנֶה.
kalt קַר; Kälte קֹר uä.
Kamel גָּמָל; cf. בִּכְרָה, כִּרְכָּרָה; K.sattel כַּר II.
Kamerad חָבֵר.
Kammer חֶדֶר.
†Kamos כְּמוֹשׁ 180b, 17.
Kampf מִלְחָמָה*, קְרָב.
kämpfen לחם I Ni.*, שָׂרָה I.
†Kanaan כְּנַעַן 182b, 10; cf. כְּנַעֲנִי!
Kanal תְּעָלָה II.
Kanne מִזְרָק.
Kanzler מַזְכִּיר.
Kaper אֲבִיוֹנָה.
Kapitäl כֹּתֶרֶת, צָפַת.
Kapuze מִסְפָּחָה.
Karawane הֲלִיכָה 3a.
†Karchemisch כַּרְכְּמִישׁ 188a, 13 v. u.
Karmesin = K.farbe שָׁנִי, תּוֹלַעַת שָׁנִי uä., כַּרְמִיל.
Karst מַכֵּרָה.
Käse גְּבִינָה*, חֶלֶב, שְׁפוֹת.
Kassia cf. Cassia!
kasteien עָנָה II Pi.
Kastell בִּירָה.
Kasten אָרוֹן, תֵּבָה.
Kastrat סָרִיס; cf. כתת, נתק 2, מעך 2, שחת Ho.; דַּכָּא II, מְרוֹחַ!
Katastrophe אֵיד הָוָה I.
Kauf מִקְנָה; K.mann סֹחֵר; K.preis מֹהַר (für eine Braut), מְחִיר*.
kaufen כָּרָה II, קָנָה; eine Braut k. מהר II.
kaum אַךְ 2; כִּמְעַט שׁ.
Käuzchen כּוֹס II.
Kebse, Kebsweib פִּילֶגֶשׁ.
Kehle גָּרוֹן.
Kehricht סוֹחִי, סְחִי.
Kehrt machen הפך, פָּנָה Hi. 1.
keimen צמח.
kein einziger לֹא אֶחָד.
kein כָּל־ (2b) לֹא.
keinesfalls רַק 2bα mit לֹא.
Kelch גָּבִיעַ; Blumenkelch גִּבְעֹל.
Kelter גַּת, יֶקֶב*, פּוּרָה.
keltern דרך 2a.
kennen ידע*, שׁער I; k. lernen ידע; Kenntnis דַּעַת.
Kerker כֶּלוּא; cf. Getängnis!
Kermeswurm תּוֹלָע uä.
Kernspruch שָׁלִישׁ 3b.
Kessel כִּיּוֹר.
Kette רַתּוֹק, שַׁרְשָׁרָה; נְחֹשֶׁת Du.; Kette beim Gewebe cf. Aufzug!
keuchen פָּעָה; -d פָּעַם.
Keule חוֹתָח, מַפֵּץ; (= Oberschenkel) יָרֵךְ, שׁוֹק*.
Kiesel חַלָּמִישׁ, צֹר III, צר*.
Kind יֶלֶד, יָלָד*, עוֹלָל; *Pl.:* בָּנִים, (kleine) טַף; von K. auf מִנְּעוּרִי; der K.er beraubt שָׁכוֹל; K.er bekommen יָלַד Ni.
kinderlos עֲרִירִי; k. w. שָׁכֹל.
Kinderlosigkeit שָׁכוֹל, שְׁכֻלִים.
Kindeskinder בְּנֵי בָנִים.
Kindheit יַלְדוּת.
Kinnbacke לְחִי.
Klage מִסְפֵּד*, שִׂיחַ I; K.gesang נְהִי, K.lied קִינָה I; K. anstimmen קון Pol.; K. weiber מְקוֹנְנוֹת.
klagen ספד*, שׂוּחַ 2b.
Kläger עֵד 2.
Klammern מַחֲבֶרוֹת.
Klang פֶּה 2b, שֶׁמַע*.
klar צַח; כָּנֵחַ, cf. באר Pi.
Klarheit טֹהַר, שִׁפְרָה.
klären שקע Hi. 2.
Klasse פְּלֻגָּה.
Klatsch רָכִיל.
klatschen in die Hände מָחָא.
Klaue פַּרְסָה; cf. פרס, שסע.
kleben דָּבַק בְּ; k. an ספל; דֶּבֶק.
Kleid שַׂלְמָה*, בֶּגֶד.
Kleidung תַּלְבֹּשֶׁת, שִׂמְלָה*.
klein קָטָן* u. קָטָן, צָעִיר I; k. s. קְטֹן*, צער; k. m. קָטֹן Hi.*, מעט Hi.
Kleinigkeit זְעִיר, מְזֻעָר.
Kleinod צָפִיוֹן; cf. Schatz!
Kleinvieh צֹאן, cf. שֶׂה!
Klient מַכְפֵּן.
Klinge לַהַב.
Klingelchen פַּעֲמֹן.
klingen צלל II.
Klippdachs שָׁפָן.
klirren צלל II, רנן.

klopfen דפק (am Tor); חבט.
Kluft סָעִיף.
klug עָרוּם; k. w. ערם II Hi.
Klugheit עָרְמָה.
Knabe נַעַר*, יֶלֶד 2.
Knäuel צְנִפָּה.
Knauf כַּפְתּוֹר I.
knebeln קמט.
Knecht עֶבֶד; K.schaft עַבְדוּת.
kneifen קרץ.
kneten לוּשׁ.
knicken רצץ; *p.p.* auch חַת.
Knie בֶּרֶךְ; knien ברך.
knirschen חרק.
Knoblauch שׁוּם.
Knöchel קַרְסֹל, אֶפְסָיִם.
Knochen גֶּרֶם, עֶצֶם*; K.frass גָּרָם.
knochig, ersetzt durch גֶּרֶם.
Knolle כַּפְתּוֹר I.
Knospe סְנַסֶּנֶת.
knurren הָמָה, נהם, נער I; K. נַהֲמָה, נַהַם.
knüpfen קשׁר.
Koch טַבָּח; K.kessel מַרְחֶשֶׁת.
kochen בשׁל; *trans.* etc.: Pi. etc.
Köcher אַשְׁפָּה.
Köchin טַבָּחָה.
Kohle פֶּחָם; glühende K. גַּחֶלֶת; K.nbecken אח.
kokett blicken שקר Pi.
Kolonie בַּת I, 4.
Koloquinten פַּקָּעִים.
Kolumne einer Schrift דָּלֶת 2.
kommen בוא, poet.-rhetorisch אָתָה; über jmdn. k. צלח 1.
Kommentar מִדְרָשׁ.
Kompresse גּוֹר I.
König מלך I; K. s. od. w. מֶלֶךְ; K. m.: Hi.; K.sherrschaft מַמְלָכָה, יְלָכוּת; K.reich מַמְלָכָה*; K.sspeise פַּתְבַּג cf. Gn 49 20b; K.tum מַלְכוּת, מַלְכוּתָה.
Königin מַלְכָּה.
königlich, ersetzt durch מַלְכוּתָה od. מַמְלָכָה 2 K 11 1 etc.
können יָכֹל.
kontinuierlich cf. הלך 1c!
Kontribution עֹנֶשׁ; cf. עָנַשׁ!
konzentrieren, sich אחד Hithpa.
koordinieren ערך 2a.
Kopie דְּמוּת 2, מִשְׁנֶה 2.
Kopf רֹאשׁ I; K.bund צְנִיף; K. haar רֹאשׁ I; K. platz מַרְאֲשׁוֹת; K.schmuck מַרְאֲשׁוֹת, פְּאֵר 1; K.stück רֹאשָׁה.
Koralle פְּנִינָה, רָאמוֹת I Pl.
Korb אַנְבָּטָל, הוּד*, סָנֶא, כְּלוּב, סַל, צְנַצֶּנֶת.
Koriander גַּד I.
Korn גְּרָה II, מָזֶה cf. Getreide!
Körper בְּשָׂר, גְּוִיָּה*, גֵּו I.
Kost מָזוֹן.
kostbar יָקָר, auch ersetzt durch חֶמְדָּה.
Kostbarkeit חֶפֶץ, חֶמְדָּה; מַחְמַד, חֲמֻדוֹת Pl., מִגְנָזִים.
kosten (= schmecken) טעם.
Kosten cf. מְחִיר!
köstlich, ersetzt durch חֶמְדָּה.
Kot צֵאָה*, רֶפֶשׁ.
krabbeln *intr.* שׁרץ.
Krachen תְּשֻׁאָה.
Kraft אוֹן I, חַיִל, גְּבוּרָה, כֹּחַ I*; cf. „Stärke“; K. entfalten אמץ Hi.; neue K. gewinnen חלץ II Hi.; K.mittel תּוֹעָפָה.
kräftig אָמֵץ, k. s. חזק.
Kräftigkeit אוֹן I, תָּעֲצֻמָה.
kraftlos אֵין כֹּחַ לוֹ; עָסוּחַ.
Kragstein טֶפַח 2.
Krämer כְּנַעֲנִי.
Krampf cf. שָׁבָץ!
Kranich עָגוּר.
krank s. od. w. חָלָה I.
kränken חָלָה I Hi., מרר Hi., תָּוָה II Hi.; sich k. חָלָה I Ni.
Krankenlager מִשְׁכַּב 1b.
Krankheit מַחֲלֶה*, חֳלִי*; in K. verfallen נפל לְמִשְׁכָּב Ex 21 18b.
Kränkung עֶצֶב II, 1b.
Kranz נְוֶה; (= Leiste) זֵר.
Krätze גָּרָב, חֶרֶס I.
Kraut cf. עֵשֶׂב; bittere Kräuter מְרֹרִים.
kreditieren נָשָׁה I.
kreischen ילל Hi., צהל I Pi.
Kreis כִּכָּר*, סוֹד; einen K. bilden נקף II Hi.; K.lauf צְפִירָה.
kreisen נקף II.
kreissen חבל III Pi.
†Kreta כַּפְתּוֹר II 187a, 13 v. u.
Kreuz, am Körper חָנֶב.
Kreuzweg אַם דָּרֶךְ cf. אַם 2c, פֶּרֶק.
kreuzweise legen שׂכל II Pi.
kriechen זחל, רמשׂ.
„Kriechtiere“ שֶׁרֶץ, רֶמֶשׂ.
Krieg מִלְחָמָה; K. anfangen גָּרָה Hithpa., קדשׁ מ׳*; K. führen לחם I Ni., עָשָׂה מ׳ I; in den K. ziehen צָבָא; K.sdienst צָבָא; K.sgeschrei erheben רוּעַ Hi.; K.sgetümmel שֵׁת II; K.sleute אַנְשֵׁי חַיִל; K.svolk אֻמּוֹת עַם I*, 2a; K.swagen רֶכֶב; K.szug צָבָא.
Krieger אִישׁ מִלְחָמָה; K.schar תַּלְפִּיָּה; kriegerisch קְרוֹב II.
Krippe אֲבוּס, אֲרֻנָּה.
kritzeln תָּוָה I Pi.: unsicher.
Krokodil לִוְיָתָן 1b.
Kromlech גִּלְגָּלָה.
Krone עֲטָרָה, נֵזֶר*.
krönen עטר Pi.*, Hi.
Kropf מֵרְאָה, K.gans קָאָת.
Krug צַפַּחַת*, כַּד, אָסוּךְ.
krumm עֲקַלְקַל.
krümmen עָנָה Pi.; sich k. כרס.
Krystall גָּבִישׁ.
Kuchen חַלָּה, מָעוֹג, עֻגָּה*.
Küche cf. מַבְשֶׁלוֹת.
Kuckuck תַּחְמָס (?)
Kufe גֶּבֶא.
Kugel cf. Ball!
Kügelchen כַּדּוּרִי, נְקֻדָּה.
Kuh, Pl. בָּקָר (cf. עוּל II); junge K. פָּרָה; K.käse שְׁפוֹת בּ׳ I.

kühl קַר cf. מְקֵרָה.
kühn אַמִּיץ 2b.
†Kujundschik 22a, 17.
Kultus עֲבוֹדָה; K.stätte מָקוֹם; K. widmen עבד.
Kümmel כַּמּוֹן, cf. קֶצַח!
Kummer יָגוֹן.
kümmern, sich k. um דרשׁ 2b, פקד 1aβ, רָעָה II, 1bγ.
kund מְיֻדָּע; k. w. ידע Ni.; k. tun: Hi.; sich k. tun: Ni.
Kunde אַחֲוָה, קוֹל 1b; K. im Handel cf. רכל!
Kundgebung נְאֻם.
kundig חָכָם, יוֹדֵעַ.
Kundschaft סְחוֹרָה.
Kundschafter מְרַגֵּל.
künftig אַחֲרוֹן; künftige Dinge בָּאוֹת (cf. בּוֹא); k.es Jahr כָּעֵת חַיָּה (cf. חַי IV, 3a); *Adv.* (= künftighin) לְאָחוֹר.
Kunstarbeiter חָרָשׁ; K.fertigkeit חָכְמָה; K.muster מַחֲשָׁבָה; K.verständnis חָכְמָה וּתְבוּנָה Ex 313 etc. cf. תְּבוּנָה 1a!
Künstler cf. אֻמָּן!
Kupfer נְחוּשָׁה.
Kuppel גֻּבְּנוֹן.
kursieren עבר 2bα.
kurz קָצֵר; in kurzem כִּמְעַט; k. sein קָצַר I.
Kürze קֹצֶר.
kürzen גרע, קצר I Pi.
kurzlebig קְצַר יָמִים.
Kuss נְשִׁיקָה; küssen נשׁק.
Küste שָׂפָה; K.nland אִי IV.
†Kuthäer 174b, 10ff.

laben רָוָה Pi.; sich l.: Qal.
Lache גֶּבָא, אֲגַם.
lachen צחק; L. שְׂחוֹק.
Ladanum לט 199, 10 v. u.
Lade אָרוֹן.
Lage, in eine schlimme L. geraten רעע II Hi.; = *Schicht* טוּר, שְׁכָבָה.
Lager: 1) מַחֲנֶה, חָצֵר* (*castra*), ein L. aufschlagen חָנָה; L. ring חַנָּה; 2) = *Bett* יָצוּעַ, מַצָּע, מִשְׁכָּב*, ein L. aufschlagen יצע Hi., cf. Ho.; 3) = *Magazin* חָנוּת.
lagern, sich חָנָה*, רבץ.
lahm פִּסֵּחַ.
lähmen *p.p.* אִסֵּר.
Laib כִּכָּר 2c.
Laien cf. עַם I Schluss!
Lamm טָלֶה, טָלֵי, כֶּבֶשׂ*, כִּבְשָׂה *f.* od. כִּבְשָׁה.
Lämmergeier פֶּרֶס (?).
Lampe נֵר I.
†Lamuel 17a, 6 v. u.
Land אֶרֶץ; offenes L. פָּרְזוֹת*, שָׂדֶה; L.eskind אֶזְרָח; L.mann אִישׁ אֲדָמָה; L.schaft, -strich אֲדָמָה.
Landsmann אָח 2c.
lang אָרֹךְ; l. sein אָרַךְ; wie lange? עַד־מָתַי; lange lebt jmd. = lang sind (אָרַךְ Hi. Ex 2012b etc.) die Tage jmds.; l. währen אָרַךְ Hi.
langwierig אָרֹךְ.
Länge אֹרֶךְ; in die L. ziehen אָרַךְ Hi.
langgestreckt משׁך Pu. Ptc.
langmütig אֶרֶךְ אַפַּיִם.
langsam, ersetzt durch אחר Pi.
längst אֶתְמוֹל, כְּבָר.
Lanze חֲנִית*, קָנֶה I.
Lappen *Pl.* קְרָעִים 2.
Lärm קוֹל, רֵעַ I*, תְּרוּעָה; L.signale תְּרוּעָה; cf. רוּעַ Hi.
lärmen הָמָה, רגשׁ; *Ptc.* עַלִּיז, cf. הָמוֹן!
*Larsa(m) אֶלָּסָר 19b, 11.
lassen נוּחַ Hi. II, עזב I.
lässig s. רָפָה Ni.
Lässigkeit רְמִיָּה; L. beweisen רָפָה Hithpa.
Last טֹרַח, כֹּבֶד; מַשָּׂא 1b, מַשָּׂאָה 2a; L.träger כַּבָּל.
lasten, schwer l. כָּבַד.
lästern נאץ u. Pi.*, Lästerung נְאָצָה.

Lathyris cf. Wolfsmilch!
Laub עָלָה, L.krone פְּאֵרָה.
Laube סֻכָּה, עָרָשׁ.
Laubhüttenfest חַג סֻכּוֹת.
Lauch חָצִיר.
Lauer, auf der L. liegen ארב Hi.
lauern ארב u. P., צָפָה I.
Lauf מְרוּצָה; freien L. l. שׁלח Pi. 1b.
laufen רוּץ; L. מֵרוֹץ, מַשָּׁק.
Läufer רָץ.
Lauge בֹּר 2, בֹּרִית*.
Laune, üble זַעַף 2.
laut *Adv.* קוֹל(בְּ); l. s. רום 2a; Laut קוֹל 1a.
lauter (= *rein*) בַּר I, זַךְ; (= *nur*) רַק 2a.
läutern צרף Pi.
†Lea לֵאָה 193a, 13 v. u.
leben חָיָה; l. lassen: Hi.
Leben חַי II, beim L.: חַי; L. erhalten חָיָה II, חַיִּים*, נֶפֶשׁ; am L. erhalten חָיָה Pi. u. Hi.; das L. aufs Spiel setzen שִׂים נֶפֶשׁ בְּכַפּוֹ; jmdm. nach dem L. trachten בִּקֵּשׁ נֶפֶשׁ 2a; L.sfaden יֶתֶר; L.smittel מִחְיָה; L.sprinzip נְשָׁמָה 1b; L.sunterhalt מִחְיָה; L.swandel צַעַד; L.sweise דֶּרֶךְ 2bc; L.szeit יָמִים, חֶלֶד.
lebendig חַי IV.
lebenskräftig חָיָה; l. lang, l. länglich לְעוֹלָם; l. satt שָׂבַע יָמִים.
Leber כָּבֵד II.
Lebzeiten, bei L. עַל־פְּנֵי Gn 1128.
lechzen שָׁאַף; *Ptc.* צָמֵא.
Leck בָּדָק.
lecken לקק.
Leckerbissen מַטְעַמִּים, מַעֲדַנִּים.
Leckerkuchen לְבִבָה.
Leder עוֹר; ledern = von L.
ledig cf. „frei“ u. „Jungfrau“!
leer רֵק; l. m. ריק Hi.; mit

l.en Händen רֵיקָם; l.er Raum מַעַר.
Leere בָּהוּ.
legen נתן 2, שִׂים-שׂוּם 2a; sich l. שׁכב; (= sich beruhigen) שׁכך, שׁוּב.
Lehm חֹמֶר I (Hi 419 1312!), טִיט.
Lehne רָפִידָה.
lehnen, sich רפק Hithpa.
Lehre לֶקַח, תּוֹרָה*; Lehrgedicht מַשְׂכִּיל.
lehren יָרָה I Hi., למד Pi.
Lehrer מוֹרֶה I*, אָב 2a.
Leib גְּוִיָּה; L.wächter סַבָּח; L.esfrucht פְּרִי בֶטֶן.
leiblicher Bruder cf. אָח II, 1a.
Leichenklage קִינָה; L.verbrenner סרף Pi. Ptc.
Leichnam גְּוִיָּה, גּוּפָה, נְבֵלָה*, פֶּגֶר 1cβ.
leicht קַל; *Adv.* gar l. כְּמַעַט; l. s. קלל* u. Ni.; l. m.: Hi.
leichtfertig שַׁאֲנָן; *Adv.* עַל־נְקֻלָּה.
Leichtigkeit: קלל Inf. c.
leichtsinnig cf. קלל Ni. 2c!
leid, sichs l. s. lassen נחם Ni.
leiden עָנָה II, כאב.
Leiden מַכְאוֹב, עֳנִי.
Leidenschaft פַּחַז.
leihen cf. darleihen und abborgen!
Leinen פִּשְׁתִּים, cf. אֵטוּן!
leise דַּק, *Adv.* בַּלָּט.
Leiste זֵר, מִסְגֶּרֶת.
Leistung פְּרִי 2a.
leiten נָחָה u. Hi., נצח I Pi.
Leiter סֻלָּם.
Leitung, unter L. עַל־יַד, עַל־יְדֵי.
†Lemuel 17a, 6 v. u.
Lende יָרֵךְ, Pl. מָתְנַיִם*; lendenlahm machen cf. שׁוּק 1a!
lenken cf. שִׂים־שׂוּם 1b!
lernen למד.
lesen קָרָא I, 3; (= *sammeln*) לקם.
letzter קִיצוֹן, אַחֲרוֹן.
Leuchte נִיר I, נֵר I*.
leuchten אוֹר*, נהר II.
Leuchter מְאוֹר, מְנוֹרָה.
leugnen כחשׁ Pi. 1b.
Leute מְתֵי, עַם I, 2b.
†Levi לֵוִי 196b, 5 v. u.
Leviathan 197a, 18.
Leviratsehe vollziehen יבם Pi.
Levitenstadt cf. מִגְרָשׁ!
†Libanon 194b, 11 v. u.
Libation נֶסֶךְ.
†Libyen 196a, 20 v. u.
Licht אוֹר*, אוּרָה I; ans L. bringen יָצָא Hi. 3c; L. verbreiten אוֹר Hi. 2a; Lichtglanz נֹגַהּ I; L.öffnung צֹהַר; L.putze מַזְמֶרֶת; L.spender אוֹר, L.strahl חַמָּה; L. u. Recht cf. תֹּם!
licht s. od. w. אוֹר.
lichten, den Wald בָּרָא I Pi.
lieb haben חבב, אָהַב.
Liebe אַהֲבָה*, דֹּדִים; sinnliche L. עֲגָבָה; L.sapfel דּוּדַאי II; L.slied שִׁיר עֲגָבִים Hes 3332; L.slust עֲרָוָה.
lieben אָהַב*, חבב, עגב, רחם; cf. שָׂנֵא 2b: weniger lieben!
liebenswürdig אָהֵב Ni. *Ptc.*
lieber wollen בחר מִן.
lieblich יָדִיד, נָאוֶה, נָעִים*; l. sein טוב, נעם.
Lieblichkeit חֵן, נֹעַם.
Liebling חֲמוּדוֹת, חֶמְדָּה, יָדִיד; *f.*: תּוֹר II; L.sfrau cf. 1 S 15b; L. s. speise מַאֲכַל תַּאֲוָה Hi 3320.
lieblos לֹא חָסִיד.
Liebschaften אֲהָבִים.
Lied שִׁירָה.
liefern מגן Pi., סגר Hi.
liegen רבץ, שׁכב*.
Lilie שׁוֹשַׁן uä.
„Lindigkeit" מַרְפֵּא 2.
link cf. שְׂמֹאלִי; Linke שְׂמֹאל(יד); linke Seite שְׂמֹאל; zur Linken מִשְׂמֹאל; links s. שׂמאל Hi.; linksfechtend אִטֵּר.
linnen, ersetzt durch פִּשְׁתִּים.
Linnen בַּד II, פִּשְׁתִּים.
Linsen עֲדָשִׁים.
Lippe שָׂפָה.
List עָרְמָה; listig עָרוּם.
Lob תּוֹדָה; L.gesang, -preis תְּהִלָּה; L.preisung בְּרָכָה.
loben הלל I Pi., שׁבח I Pi.
lobsingen הלל I Pi.
Loch חֹר II, חֵר.
Locke מַחְלָפָה, קְוֻצּוֹת, רַחַם II; L.ngehänge דַּלָּה; L.nbau מִקְשֶׁה.
locker machen פתח I Pi.
lodern יצת, להם.
Lohn פְּעֻלָּה, שָׂכָר*; ohne L. חִנָּם; L.arbeiter שָׂכִיר.
Los גּוֹרָל*, חֶלֶק 2bα; L.werfen ידד I; s. u. תֹּם!
losbrechen *intr.* גלע Hithpa.; קצף u. Hithpa.
lose sein נטשׁ Ni. 2.
Lösegeld כֹּפֶר IV, פְּדוּיִם, פִּדְיוֹן.
losen: גּוֹרָל נפל Hi.!
lösen פתח u. Pi., פָּדָה*.
losfahren, gegen זעם, כָּהָה Pi.
losgehen auf בְּ פשׁע.
loskaufen גאל I, פָּדָה.
Loskaufung גְּאֻלָּה, פְּדוּיִם.
loslassen, פטר שׁלח u. Pi.
losmachen עזב I, 2c, פתח 1b; sich l. חלץ II.
losreissen נתק, פרק.
losschütteln, sich נער II, Hithpa., רוּד.
lossprechen נָקָה Pi.
losstürmen auf עִיט.
Lotosblumen צֶאֱלִים.
Löten דֶּבֶק.
Löwe לָבִיא*, לְבִי, אַרְיֵה, אֲרִי, לַיִשׁ, שַׁחַל; junger L. גּוּר, גּוּר אַרְיֵה, כְּפִיר I; L.ngebrüll שְׁאָגָה.

Löwin לָבִיא, לָבִיא*.
Loyalität חֶסֶד I; loyal חָסִיד!
Lücke פֶּרֶץ.
Luftspiegelung *nicht* שָׂרָב.
Lüge כָּזָב*, שֶׁקֶר; L.ngriffel עֵט שֶׁקֶר Jr 8 s.
lügen כזב u. Pi., שקר Pi.
„Lügenbach" אַכְזָב 16, 18.
lügenhaft, ersetzt durch שֶׁקֶר.
Lügner כָּחַשׁ.
Lump רַק 2 c; L.en מַטֶּה II, סָחְבָה, קְרָעִים Pl.
Lust חָפֵץ I; L. haben חָפֵץ I.
lüstern s. אָוָה I Pi. u. Hithpa.
lustig עָלַז.
†Lydier לוּד 196 a, 14 v. u.

machen עָשָׂה I*, פעל; zu etwas m. נתן 3 a, שִׂים־שׂוּם 1 d.
Macht אֵל II, חַיִל* etc. vgl. Kraft u. Stärke; M. haben שׁלם; in jmds. Macht עִם 1 b; M. haber רָזוֹן, שַׁלִּיט; M.stellung עֹז; M.tat גְּבוּרָה.
mächtig עָצוּם, אַבִּיר; m. s. גבר.
machtlos s. קצר I, 2 aα.
Mädchen נַעֲרָה, יַלְדָּה I.
Magazin מַסְכְּנֹת.
Magd שִׁפְחָה, אָמָה.
Magen (der Wiederkäuer) כֶּרֶשׂ.
mager רָזֶה, רַק 1; m. w. רָזָה Ni.
Magier מָג 205 b, 20.
†Magog 206 a, 8 v. u.
Mahlzeit halten אכל לֶחֶם.
mahlen טחן; M. מַטְחֵנָה.
Mähne רַעְמָה I.
mahnen יסר Pi.
†Mai עִיר.
Majestät הוֹד; m.isch אַדִּיר.
Makel מאום; cf. זכך.
mäkeln רנן u. Ni.
Mal: 1) = Denkmal צִיּוּן; 2) = Fleck נֶגַע 2 b, שְׁאֵת 1 a; 3) יָד 2 c, מַטֶּה, פַּעַם*, תּ 3 b, רֶגֶל 2 b; jedesmal wenn: cf. דֶּבֶר bei דַּי!

malen cf. חָקָה!
man: 3. Sg. m., 3. Pl. od. 2. Sg. etc. (§ 103 1 b), auch: אִישׁ.
†Manasse מְנַשֶּׁה 231 a, 10 v. u.
Mandel etc. שָׁקֵד; cf. לוּז I!
Mandrágora דּוּדָאִי.
Mangel חֶסְרוֹן, מַחְסוֹר*; M. haben od. leiden חָסַר.
mangelhaft etc. אֶפֶל.
mangeln lassen חָסַר Pi.
Mann אִישׁ*, גֶּבֶר, מָתִי.
Manna מָן 228 b, 15 v. u.
Männchen, männlich זָכָר.
Mannschaft, junge יַלְדוּת.
Mantel אַדֶּרֶת*, גְּלוֹם, מַעֲטֶה, שִׂמְלָה, תַּכְרִיךְ.
Mantik קֶסֶם.
†Maria מִרְיָם.
Mark מֹחַ, markig מְיֻחַ.
Markt מַרְכֹּלֶת.
Marmor (weisser) שֵׁשׁ, שַׁיִשׁ I.
marode חלשׁ Ni. Ptc., כּוֹשֵׁל.
Marstall רַפֶּת.
†März אֲדָר.
Maschinerie חֲשָׁבוֹן.
Mass מַד, מִדָּה*, שִׁעוּר II; bestimmtes M. תֹּכֶן; in dem M.e als כַּאֲשֶׁר; über die Massen לִמְעָלָה; nach M.gabe דֵּי; m.los לְבִלְתִּי חֹק; M.stab קָנֶה; m.voll בְּמִשְׁפָּט.
Masse הָמוֹן; die grosse M. עַם I, 2 c.
Mastbaum חֹבֶל, תֹּרֶן.
mästen אבס; sich m. כָּשָׂה.
Mastixbarz צֳרִי.
Masttier בְּרִיא.
matt עָיֵף, כֹּהֶה, עָיֵת; m. werden כָּהָה.
Mauer גָּדֵר uä., חוֹמָה*, קִיר I; שׁוּר II, שָׂרָה; M.anger חֵ(י)ל, M.brecher בַּד II, 2, קֶבֶל; M.zinne טִירָה, שֶׁבֶשׂ.
Maul פֶּה, das M. verbinden חסם; M.held אִישׁ שְׂפָתַיִם Hi 11 2; M.korb מַחְסוֹם, cf. חסם! M.tier פֶּרֶד uä.; M.wurf חֹלֶד cf. חַפְרַפֶּרָה; M.beerfeigenbaum שִׁקְמָה.
Maus עַכְבָּר; sich mausern הֶעֱלָה אֵבֶר Jes 40 31.
Maxime מָשָׁל 1 c.
†Medien מָדַי 208 a, 9 v. u.
meditieren שִׂיחַ־שִׂיתַ 1.
Meer יָם*, תְּהוֹם 2 c d; das mittelländische Meer הַיָּם הָאַחֲרוֹן oder „das Meer der Philister" 151 a, 10; das rote M. יַם־סוּף; das Tote M. = das Salzmeer 151 a = הַיָּם הַמְּלֵחָה od. הַיָּם הָעֲרָבָה od. הַיָּם הַקַּדְמוֹנִי; M.busen לְשׁוֹן הַיָּם 3 b.
Mehl סֹלֶת; Feinmehl סֹלֶת.
mehr, als מִן 2 aγ; weit mehr, als יוֹתֵר מִן; nicht m. לֹא עוֹד; m. geben יסף Hi.
mehren, sich רָבָה I.
mehrere, ausgedrückt durch מִן 2 aβ.
Mehrzahl מַרְבִּית 2.
meinen חשׁב 2 a.
Meissel חָרֶב.
Meister אָמָן.
†Melchisedek 227 a, 12.
Melde מַלּוּחַ.
melden נגד Hi.
Melone אֲבַטִּיחַ.
†Memphis מֹף 238 b, 1 cf. 282 a, 16 v. u.
Menge הָמוֹן, כָּהּ, רֹב*, רַבְבָה; in M. לָרֹב.
Mennige שָׁשֵׁר.
Mensch (בֶּן־)אָדָם*, אֱנוֹשׁ; Pl.: בְּנֵי א', אָדָם, M.engeschlecht דּוֹר III; M.heit אָדָם; M.ensohn בֶּן־אָדָם = aram. בַּר אֱנָשׁ.
menschenreich *f.* עַם.
menschlich, ersetzt durch אָדָם.
menstruieren דָּוָה I, cf. עִדָּה!
merken auf etwas בִּין־בּוּן Poʿlel u. Hi.
†Mesa מֵישַׁע 221 b, 7 v. u.
†Mesopotamien אֲרַם נַהֲרַיִם od. פַּדַּן־אֲרָם 267 b, 6 v. u.

messen מדד; sich im Kampfe m. רָאָה Hithpa.
Messer מַאֲכֶלֶת*, מַחֲלָף, שַׁכִּין.
Messias מָשִׁיחַ.
Messrute קָנֶה מִדָּה, קָנָה; M.schnur חֶבֶל I, קָו, קָוָה; M. anlegen נָטָה Jes 44 13 etc.
Metallarbeiter צוֹרֵף; M.guss מִתָּךְ I; M.spitze בַּרְקָן.
Methode דֶּרֶךְ 2a.
Metropole אֵם, אַמָּה 1 (?).
Miene פָּנִים 2b.
mieten שָׂכַר, *p. p.* שָׂכִיר.
Mietpreis שָׂכָר.
Milch חָלָב; dicke, geronnene M. חֶמְאָה*, חֶמְאָה I.
mild, ersetzt durch אָדָם 2 S 7 14.
minderwertig קַלְקַל.
Mine מָנֶה.
mischen מסך; sich m. ערב I Hithpa.
Mischbevölkerung עֵרֶב.
Mischmasch אֲסַפְסֻף.
Mischstoff שַׁעַטְנֵז 519a, 6.
Mischwein מָזֶג.
Missetat חַטָּא; Missetäter מְרֵעַ.
missfallen cf. רַע u. רעע II!
misshandeln הכא Pi., חמס.
Misshandlung פְּרֶךְ.
missmutig סַר, רַע 2b cf. רעע II, 1c.
Mist אַשְׁפַּת etc. cf. Dünger!
mit אֶת־אֵת, בְּ 2b, עִם.
Mitgift שִׁלּוּחִים.
Mitglied בֵּן 3c.
Mitleid כַּחַם, נִחוּם; M. haben נחם Ni.
mitspielen jmdm. עלל I Pi.
Mittag צָהֳרַיִם; hoher M. נְכוֹן חַיּוֹם Pv 4 18; M.sseite פְּאַת נֶגֶב.
Mitte תָּוֶךְ, חֲצִי*.
mitteilen ידע, נגד Hi.
mittellos רָק; mittels בְּ 2bβ.
Mittelmeer, das: הַיָּם הָאַחֲרוֹן.
Mittelsperson מֵלִיץ.
mitten in בְּלֶבֶב, בְּתוֹךְ.
Mitternacht חֲצוֹת oder חֲצִי הַלַּיְלָה Ex 11 4 12 29 etc.
mittlerer תִּיכוֹן.
mittragen = tragen an בְּ נָשָׂא.
Modell תַּבְנִית.
Moder מַק.
mögen חָפֵץ I.
Mohrenhirse שׂוֹרְגִים.
†Moloch מֹלֶךְ 226b, 22.
Moment רֶגַע I.
Monat חֹדֶשׁ*, יֶרַח; M.speriode עִדָּה.
Mond יָרֵחַ*, לְבָנָה.
Möndchen שַׁהֲרוֹן.
Monstrum חֶפְאָה.
Mord דָּמִים, הֶרֶג.
morden רצח Pi.
„Mördergrube“ מְעָרַת פָּרִצִים Jr 7 11.
Morgen בֹּקֶר; M.dämmerung נְשֶׁף; M.land אֶרֶץ קֶדֶם; M. rot od. röte שַׁחַר; M.seite רֹאשׁ קָדִים; Morgenstern כּוֹכַב בְּנֵי שַׁחַר Hi 38 7 cf. Jes 14 12a; morgen מָחָר; morgender (folgender) Tag uä. מָחֳרָת; morgens od. am M. בַּבֹּקֶר uä.
morsch, ersetzt durch רָקָבוֹן.
Mörser מַדְכָּה, מַכְתֵּשׁ cf. Stössel!
Mörtel מֶלֶט.
Mosaikfussboden רִצְפָה.
†Mose מֹשֶׁה 250b, 10.
Moskitos כֹּן II, Pl.
Most תִּירוֹשׁ.
Motte עָשׁ, כָּס.
Möve שַׁחַף.
müde נָגַע, עָיֵף; m. w. יָגַע; m. s. oder w. einer Sache לָאָה u. Ni.*
Mühe תְּאֻנִים, יְגִיעַ Pl.
Mühle טָחוֹן, רֵחַיִם; M.stein פֶּלַח, רֶכֶב (der obere).
Mühsal עָמָל, תַּלְאָה; cf. עָמַל.
Mund פֶּה; „von Mund zu M.“ Nm 12 8 cf. Jr 32 4 34 3; in den Mund nehmen נָשָׂא עַל־פִּיו Ps 50 16b; Mundart קוֹל 2b, שָׂפָה; M.schenk מַשְׁקֶה.
Mündung פֶּה 4a, קָצֶה 1a.
Münze, kleine אֲגוֹרָה.
Murmeler אַם.
murren לון Ni., Hi.; M. תְּלוּנוֹת.
mürrisch s. זעף.
Musikdirigent מְנַצֵּחַ; M.instrument כְּלֵי שִׁיר.
musizieren זמר Pi.
Muskel cf. נָשָׁה.
müssig sitzen ישב 2b.
Muster sticken רִצְמָה.
mustern פקד u. Pi.
Musterung מִפְקָד, פְּקֻדָּה.
Mut cf. גְּבוּרָה; gutes Muts טוֹב לֵבָב מָצָא 2 S 7 27b.
mutig s., w. אמץ, גבה.
mutlos חַת; m. w. רָפָה 2.
Mutter אֵם; M.brust שַׁד; M. leib בֶּטֶן, מֵעִים; M.schaf רָחֵל; M.schoss רֶחֶם; M.stadt אֵם, אַמָּה 1 (?); M.zimmt קְנָמָה, קְצִיעָה.
Mutwillen treiben עלל I Hithpa.
Mütze cf. מִגְבָּעָה!
Myriade רִבָּבָה, רִבּוֹ*.
Myrrhe מֹר.
Myrte הֲדַס.
Mysterienplätze: נצר I, 2b.

†Nabatäer *Pl.* נְבָיוֹת 260b, 15 v. u.
Nabe (am Rad) *Pl.* חִשֻּׁרִים.
Nabel(strang) שֹׁר, טַבּוּר.
nach: 1) = gemäss כְּ, לְפִי; 2) zeitlich: אַחֲרֵי; 3) örtlich: אַחֲרֵי, nach . . . hin אֶל, לְ 1b.
Nachbar שָׁכֵן, *f.* שְׁכֵנָה.
nachbleiben אחר.
nachdem אֲשֶׁר אַחֲרֵי uä.
nachdenken שִׂיחַ־שִׂיחַ Pol.; N. שִׂיחָה, הֶגְיוֹן.
Nachdruck תֹּקֶף.
nachfolgen רדף אַחֲרֵי.

nachforschen דרשׁ לְ.
Nachgeburt שִׁלְיָה.
nachgiebig אַפַּיִם אֶרֶךְ.
nachher אַחֲרֵי־כֵן.
nachhuren זָנָה אַחֲרֵי.
Nachhut עָקַב I, 3; cf. זנב Pi.!
nachjagen רדף אַחֲרֵי.
Nachkommen צֶאֱצָאִים.
Nachkommenschaft זֶרַע.
nachlassen רָפָה; eine Schuld n. cf. „prolongieren“; N. פּוּגָה.
nachlässig s. רָפָה Ni., שָׁנָה I Ni.
Nachlässigkeit רַמָּיָה.
nachlaufen רדף Pi. 2a.
Nachlese עֹלֲלוֹת; N. halten עלל I Po.
Nachrede, üble דִּבָּה.
Nachricht שְׁמוּעָה.
nachrücken lassen חלף II Hi.
nachsehen רָאָה אַחֲרֵי.
nachsetzen דָּבַק Hi. 2.
nachsinnen שִׁית־שׂוֹחֵחַ cf. חָגִיג!
nachstehen l. חָסַר מִן Pi. Ps 86a.
nachstellen צָדָה, נָקַשׁ I.
Nachsteller עָקַב II, שׁוֹרֵר; Nachstellung צְדִיָּה.
nächstens מִקָּרוֹב Hes 7s.
Nächster רֵעַ II, 2b.
Nacht לַיְלָה, לֵיל*; nachts, bei N. בַּלַּיְלָה(בְּ); verwichene N. אֶמֶשׁ; die N. zubringen לִין־לוּן; N.gespenst לִילִית; N.hütte מְלוֹנָה; N.lager מָלוֹן; N.schatten חֲשֵׁכָה; N.wache אַשְׁמוּרָה.
Nachteil נֶזֶק.
Nachtrab עָקַב I, 3.
nachtragen jmdm. etwas זכר.
Nachwuchs סָחִישׁ, סְפִיחַ I.
Nacken עֹרֶף.
nackt עֵירֹם, עָרוֹם; cf. עֶרְיָה.
Nagel יָתֵד, מַסְמֵר.
nagen ערק.
Nähe, in der N. מִקָּרוֹב.
nahe קָרוֹב I, n. bringen קָרַב Pi. 1; n. sein קָרַב Pi. 2.
nahen קָרַב; N. קִרְבָה.
nähen תפר.
nähern קָרַב Pi. 1; sich n. נגשׁ u. Ni., Hithpa., קָרַב u. Ni.
Nahrung טָרֶף II, מַאֲכָל.
Name שֵׁם; einen N.n beilegen שׂוּם לְ Dn 17a; führen קָרָא I Ni.
namenlos בְּלִי־שֵׁם Hi 30s.
namhaft, ersetzt durch שֵׁם.
nämlich כִּי I, 1c; וְ 4.
Narbe פֶּצַע, צָלֶבֶת.
Narde נֵרְדְּ.
Narr אֱוִיל, närrisch נָבָל.
Nase אַף II u. *Du.*; N.nring נֶזֶם.
Nasiräer נָזִיר.
nass s. רָטֹב.
Nation גּוֹי.
Nativitätssteller cf. חבר; aram. גְּזָרִין.
Natron נֶתֶר.
Naturgesetz חֹק, חֻקָּה.
Nebel אֵד.
neben אֵצֶל, אֵת־אֵת, עִם 1a,γ.
Nebenbuhler sein צרר II.
Nebenbuhlerin צָרָה II.
nebenher לְעֻמַּת.
Nebenfrau פִּילֶגֶשׁ.
nebst עַל 2aβ.
†Nebukadnezar 260a, 11.
Neffe אָח II, 2a.
nehmen לקח, נָשָׂא 2b; N. מִקָּח.
neidisch s. רעע II, 1c; cf. עין!
Neige des Tages חָנוֹת Ri 199.
neigen נָטָה u. Hi.*, צָעָה Pi.; sich n. חָנָה, נָטָה*.
nein לֹא 4.
nennen אמר ל, קָרָא I*.
†Nergal 288a, s v. u.
Nest קֵן.
Netz מְכְמָר II*, מְצוֹד uä., מָצוֹדָה, פַּח, רֶשֶׁת*; N.haut (über den Eingeweiden) מְכַסֶּה; N.e stellen נקשׁ Pi.
neu חָדָשׁ; aufs neue עוֹד.
Neubruch נִיר II.
Neugeschaffenes בְּרִיאָה.
Neujahr רֹאשׁ הַשָּׁנָה cf. Hes 401!
neulich מִקֶּר(וֹ)ב Dt 3217.
Neumond חֹדֶשׁ.
neun etc. תִּשְׁעָה etc.; 9. תְּשִׁיעִי.
nicht לֹא* (οὐ); אַל* (μή), אִי I, אִם bei Schwursätzen; בַּל und בְּלִי poet.-rhetorisch; „nicht-“ אַל־; nicht? הֲלֹא; nicht doch! אַל־נָא; n. einmal גַּם im verneinten Satze; n. mehr אֶפֶס 2a, לֹא עוֹד; bis nicht (mehr) עַד־בְּלִי, עַד; n. sein בְּלָתִי; n. sein אַיִן II.
nichtig רֵק 2b; -es הֶבֶל 2a, שָׁוְא 1b.
nichts אַיִן II, 2*, אַל 3, בְּלִימָה; n. als רַק; nichtsdestoweniger אַף I, גַּם 2d; um n. בְּלֹא־חוֹן Ps 4413.
mit Nichten הֶבֶל 2a.
Nichtsein אַיִן II, בְּלִי.
Nichtswürdigkeit אָוֶן, בְּלִיַּעַל; nichtswürdig בֶּן־בְּ od. בַּת.
nie לֹא . . . עוֹלָם.
niederbeugen נָטָה 3a; sich n. שׁחח.
niederdrücken נָחַת Pi., cf. עָנָה II.
niederfallen נפל 2b.
niedergeschlagen דַּכָּא I, *Adv.* קְדֹרַנִּית.
niederhauen בתק Pi., קָסַל.
niederkauern, sich כרע.
Niederlage חֲלוּשָׁה; eine N. erleiden נגף Ni.; = Magazin עָטִין.
niederlassen, sich נוּחַ.
niederlegen שִׁים־שׂוֹם 2b; cf. Depositum!
niedermetzeln שׁחט 1b.
niederneigen נָטָה u. Hi.
niederreissen הרס, נתץ.
niedersenken, sich שׁכך.
niederstechen חרב I.
niederströmen ירד, cf. זוּחִית!

niederträchtig cf. עָוֶל!
niedertreten רדד cf. רָדָה I Hi.!
Niederung שְׁפֵלָה.
niederwärts מַטָּה.
niederwerfen נוּחַ Hi. II, סחח; sich n. סגד, שָׁחָה Hithpal.*
niedrig שָׁפֵל, חָשׁוּךְ; n. w. שָׁפַל.
Niedrigkeit שִׁפֵּל.
niemand אָדָם od. אִישׁ mit לֹא od. אַיִן im Satze; מִי in rhetorischer Frage.
Niere כִּלְיָה.
niesen זרר II Po. (?); N. עֲטִישָׁה.
†Nil יְאֹר 138b, 21; שִׁיחוֹר; N.pferd בְּהֵמוֹת 35a, 5.
nimmer לֹא . . . עוֹד.
nirgendshin לֹא אָנָה וָאָנָה.
nisten קנן Pi.
noch עוֹד*, עֲדַיִן; n. nicht טֶרֶם.
Norden צָפוֹן*, שְׁמֹאל 2; nach N. od. nordwärts צָפוֹנָה; Nordseite פְּאַת צָ'; N.wind צָפוֹן (רוּחַ).
nördlich צְפוֹנִי; n. von מִצְּפוֹנָה מִשְּׁמֹאל ל, מִ.
Norm מִשְׁפָּט; normieren תכן Pi.; N.ung מַתְכֹּנֶת; normal צַדִּיק.
Not אָבוּי; N.leiden צרר I.
Notdurft verrichten cf. סכך Hi.!
nötig haben חָסַר.
nötigen אנס, פצר בְּ.
notwendig, es ist nicht n. אַיִן II.
notzüchtigen כבשׁ 2c, ענה II Pi.
†November מַרְחֶשְׁוָן.
Nu, im Nu רֶגַע(בְּ).
nun עַתָּה, זֶה*.
nur אַךְ, רַק*; *Konj.* nur, n. dass אֶפֶס כִּי (cf. כִּי I, 3h), רַק; n. weil אֶפֶס כִּי.
Nuss אֱגוֹז.
Nüstern חֲרִירִים.
Nutzen, ohne N. רֵיקָם 2a.
nützen יעל Hi., cf. סכן I, 2a!

Oasen נָאוֹת.
o dass doch מִי יִתֵּן (נתן 1a).
ob אִם*, חֵן.
Obdach כְּלוֹן.
Obelisk cf. חַמָּן!
oben מִמַּעַל; nach o. עַל 1, לְמַעְלָה.
Oberbäcker שַׂר אֹפִים.
oberer עֶלְיוֹן.
Oberfläche עַיִן I, 3b, פָּנִים* 4b; O.gemach עֲלִיָּה; O.gewand שִׂמְלָה; o.halb לְ מֵעַל (cf. עַל 3bc); O.haupt רֹאשׁ I; O.kleid מְעִיל; O.magier רַב־חַרְטֹם; O.priester כֹּהֵן הָרֹאשׁ (cf. רֹאשׁ I, 2aδ); O.schwelle מַשְׁקוֹף.
Ober-, Oberster רַב I, 2e.
obgleich (כִּי) גַּם (cf. כִּי I, 3g).
Objekt חֵפֶץ.
obliegen cf. עַל 2a,δ!
Obmann שַׂר.
obschon כִּי גַם (cf. כִּי I, 3g!).
Observanz מִשְׁמֶרֶת 3b.
Obsternte אָסִיף; als Objekt: קָיִץ.
Ochsentreiberstecken מַלְמֵד.
Ocean cf. Ozean!
öde שָׁמֵם, ö. liegen שׁמם.
Öde בָּהוּ, שַׁמָּה I.
Ode שִׁגָּיוֹן.
oder אוֹ, in der Doppelfrage: אִם etc. § 111a.
Ofen תַּנּוּר.
offen גָּלָה Pu. *Ptc.*; פתח I; *p.p.*
offenbaren גָּלָה u. Pi.
Offenheit יֹשֶׁר.
öffnen פקח (die Augen), פתח I; ein Buch ö. גָּלָה Jr 3211 14; sich ö. בקע Ni.
Öffnung פֶּה 4a, פֶּתַח*.
oft: so o. מִדֵּי; wie o.? כַּמָּה.
Oheim דּוֹד עַם II.
ohne מִבְּלִי, בְּלֹא; o. dass מִבְּלִי (cf. אַיִן II, 1bγ).
ohnmächtig רָפָה יָד; o. w. עוּף II, עִיף, עלף Pu.

Ohr אֹזֶן; O.läppchen בְּדַל א', תְּנוּךְ א'; O.ring עָגִיל.
Öl יִצְהָר*, שֶׁמֶן*; Ölbaum זַיִת; der Ölberg הַר הַזֵּיתִים; Ölgefäss גֹּלָה u. גְּלָה; Öl pressen צהר.
Olive זַיִת.
Omen נַחַשׁ cf. נחשׁ I Pi.
†On (Gn 4145 etc.) 8, 3.
Opfer אִשֶּׁה*; Priesterweihopfer מִלֻּאִים; O.fleisch בְּשַׂר קֹדֶשׁ Jr 1115 Hag 212; O.höhe בָּמָה; O.kuchen כַּוָּן; O.mahl halten אָכַל לִפְנֵי ה' Dt 127 etc.; O.duft קְטוֹרָה; O.schale מִזְרָק; O. tier cf. bei חַג 2!
opfern זבח, קטר I Pi.
†Ophir אוֹפִיר 8, 15.
Opposition הַכְעֵר, תְּנוּאָה.
Orakel מִקְסָם; O. erteiler מוֹרֶה I.
ordnen ערך; *p.* תכן Ni.
ordentlich cf. gut!
Ordnung מַעֲרָכָה, סֵדֶר.
Orient קֶדֶם 1b.
Orion כְּסִיל (?) 184a, 9ff.
Ort מָקוֹם; Ortschaft חָצֵר.
Osten קֶדֶם, קָדִים; gen O. קַדְמָה; O.seite פְּאַת קָדִים; O.wind קָדִים (רוּחַ).
östlich קַדְמוֹן, קִ'; ö. von קִדְמַת, מִקֶּדֶם*, עַל־פְּנֵי.
östwärts מִקֶּדֶם Gn 28 etc.
Otter אֶפְעֶה, עַכְשׁוּב, פֶּתֶן.
Ozean יַמִּים.

Paar צֶמֶד; ein paar Tage יָמִים; zu Paaren treiben דבר Hi.
packen קמט.
Palast אַרְמוֹן*, בִּירָה, הֵיכָל*.
Palme תָּמָר*, künstliche P. תְּמֹרָה; P.nrispe סַנְסִן; P. wedel *Pl.* כַּפּוֹת; P.zweig תַּלְתַּל, כִּפָּה.
†Palmyra תַּדְמֹר 535a, 13.

Panier נֵס.
Pansflöte עוּגָב.
Pantheon קִבּוּץ.
Panther נָמֵר.
Panzer סִלְיוֹן, סִרְיוֹן, שִׁרְיוֹן, תַּחְרָא, תָּרָא.
Pappel cf. עָרָב!
Parabel מָשָׁל 2a.
Paradies פַּרְדֵּס.
Pardel cf. Panther!
Park פַּרְדֵּס.
Partei, jmds. P. folgen חָיָה עִם פִּי 1 K 18b.
parteiisch s. נָשָׂא פָּנִים, הַכִּיר פָּנִים; P. מַשָּׂא פָּנִים; Parteilichkeit cf. הַכָּרָה!
Pass מַעֲלֵה Jos 1010 etc.
Passafest u. -opfer פֶּסַח.
passend הָגוּן.
Pauke תֹּף; cf. תִּפְחַ!
pausieren חָדַל.
Pech זֶפֶת; cf. כֹּפֶר II!
Pein מַעֲצֵבָה; cf. רִצְיָן; תּוֹלָל.
peitschen שׁוֹט.
Pelekan קָאַת.
†Pelusium סִין I 300a, 22.
Pelz שֵׂעָר 2.
Penaten cf. תְּרָפִים!
Pensum חֹק 3b.
perennierend אֵיתָן.
Perle בְּדֹר; P.mutter בְּדֹר (?); P.nkette חָרוּז.
†Persien etc. פָּרַס 374a, 7 v. u.; b, 7.
Person נֶפֶשׁ 1c, רֹאשׁ I, 1b.
Pest דֶּבֶר.
†Pethor, Pitru 378b, 1ff.
†Petra 260b, 11 v. u.
Pfad אֹרַח, נָתִיבָה, שְׁבִיל.
Pfahl יָתֵד 2bβ.
Pfand חֲבָל, חֲבֹלָה, עֲבוֹט, עֲרֵבָה, עֵרָבוֹן.
pfänden חבל I.
Pfanne מַחֲבַת; Pf.nkuchen backen לבב II Pi.; Hüftpfanne כַּף 4b.
Pfau *Pl.* תֻּכִּיִּים.
pfeifen שָׁרַק; P. שְׁרֻקָה.
Pfeil חֵץ; P.schlange קָפּוֹז; P.schütze בַּעַל חִצִּים.
Pfeiler שָׁתָה.
Pferch cf. בָּצְרָה 1!
Pferd סוּס II*, פֶּרֶשׁ I.
Pflanze נֶטַע 2, נְטִיעַ; P.nopfer מִנְחָה.
pflanzen נטע*, שׁתל.
Pflanzung מַטָּע, נָטַע 1.
Pflaster מַרְצֶפֶת.
Pflege מִשְׁמֶרֶת 4, אֹמְנָה; P.vater אֹמֵן; P.tochter בַּת I, 3a.
pflegen רָעָה II, 1b.
Pflegerin סֹכֶנֶת.
Pflicht דָּרֶךְ 2b; P.gemässheit יֹשֶׁר.
Pflock יָתֵד.
pflücken אָרָה.
pflügen גּוּד, חרשׁ I; P. חָרִישׁ.
Pflügezeit חָרִישׁ.
Pflugschar מַחֲרֵשָׁה.
Pforte דֶּלֶת; Pförtner שׁוֹעֵר.
Pfriemen מַרְצֵעַ.
Phantasie מַשְׂכִּית 2.
phantasieren חָזָה, פרם.
†Pharao פַּרְעֹה 374b, 10 v. u.
†Philistäa etc. פְּלֶשֶׁת 364f.
†Phul פּוּל 359b, 7.
Phylakterien (Matth 235) cf. טוֹטָפוֹת!
piepen צפף Pilp.
Pietätsloses תּוֹעֵבָה; pietätsvoll תָּם, חָסִיד 2a.
Pilger גֵּר (Ps 3913).
pissen שִׁין Hithpa.
Pistaziennuss בָּטְנָה.
Plage נֶגַע cf. עָנָה II Hithpa.!
Plan עֵצָה, מְזִמָּה, חֶשְׁבּוֹן, זְמָה II*, תַּחְבֻּלָה, שִׂיג; ausführen קום Hi.
planen זמם, יעץ; P. יָצַר.
Planke לוּחַ.
Platane עַרְמוֹן.
Plastik צְעָצְעִים; cf. עֲשֶׂה!
Platte לֻבְנָה, לוּחַ, פַּח 1, רִקַּע.
Platz מָקוֹם; freier P. רְחוֹב.
Plejaden כִּימָה cf. מַעֲנָן!
plötzlich פִּתְאֹם*, פֶּתַע, רֶגַע.
plündern בזז, פּשׁט, שׁסס.
Plünderung מְשִׁסָּה.
pochen דפק.
Podium מַעֲלֶה II, עַמּוּד.
polieren מרק; poliert חָלָק, מָרוּט Pu. *Ptc.*
Pollution מִקְרֶה.
Portion אֲרֻחָה, מָנָה.
Posaune cf. שׁוֹפָר!
Posten בֹּן III, מַעֲמָד; *milit.:* נְצִיב, מַצָּב, מַצָּבָה, מִצָּב I.
Potasche-Lauge בֹּרִית.
Potenz עֹצֶם.
†Potiphar 359a, 17 v. u.
Pracht הָדָר, צְבִי I, תִּפְאָרָת; P.stück אֶדֶר, תִּפְאֶרֶת.
prächtig כָּבֵד I.
prahlen גדל Hi.; Prahlerei פָּחָזוּת.
Prediger קֹהֶלֶת.
Preis יְקָר, מְחִיר; =Lob: תְּהִלָּה.
preisen ברך Pi., זכר Hi.; glücklich p. אשׁר II Pi.; sich g. p. ברך Hithpa.
preisgeben נגר Hi., נטשׁ 2b, שׁלך Hi.
preiswürdig מְהֻלָּל.
pressen עָשָׂה II; P. מִיץ.
Priester כֹּהֵן*, [כֹּמֶר]; P. s. uä. כהן Pi.; P.amt כְּהֻנָּה 2; P.tum כִּי 1.
Probe בַּחַן; auf die P. stellen נָסָה Pi.
Produkt יְגִיעַ.
profan חָלָל I; Profanheit חֹל.
profanieren חלל I Pi., Hi.
prolongieren שׁמט u. Hi.
Prophet נָבִיא; als P. auftreten נבא Hithpa.; Prophetenschüler בֶּן־נָבִיא Am 714 etc.
Prophetin נְבִיאָה (אִשָּׁה).
prophezeien נטף Hi.
Protuberanz סָחוֹר.
Proviant צֵדָה II.
Provinz מְדִינָה.
Provision תַּרְבִּית.

Prozent מַאָה I (Neh 5 11).
Prozess רִיב 2a; P.sache: 2b; P.gegner רָרִיב; prozessieren רִיב־רוּב.
Prozession הֲלִיכָה, תַּהֲלֻכָה.
prüfen בחן, נָסָה Pi., תכן.
prunkvoll, ersetzt durch תִּפְאָרֶת.
Psalm מִזְמוֹר.
pst! הַס etc.
Punkt נְקוּד; punktiert נָקֹד.
†Punt פּוּט 359a, 21.
Pupille אִישׁוֹן.
Purimfest פּוּרִים 360a, 19 v. u.
Purpur etc., roter אַרְגָּמָן; P. etc., blauer תְּכֵלֶת.
Pyramide חַרְבָּה 2b.

Quaderstein(e) גָּזִית, אַבְנֵי גּ׳.
Qual עָמָל, חִילָה.
quälen יָגָה Hi., נשׁך I Pi.
Quantum, ein bestimmtes תֹּכֶן.
Quartiermeister cf. שַׂר 2b!
Quaste צִיצִת, גְּדִיל.
Quell(e) מָקוֹר, עַיִן II*; heisse Q.n יַמִּים; Q.punkt מַעְיָן.
quellen נבע, קוּר.
Querbalken בְּרִיחַ.

Rabatt פֶּצַע.
Rabe עֹרֵב; junger R. בֶּן־ע׳.
Rabsake 430b, 16.
Rache נָקָם, נְקָמָה; R. nehmen נקם.
rächen (sich) נקם u. Hithpa.
rachgierig מִתְנַקֵּם.
Rad גַּלְגַּל, *אוֹפָן.
Rahmen cf. שֻׂקָּה.
Rand פֵּאָה*, פָּה 4b, קָצֶה, שָׂפָה.
Rang, zweiter מִשְׁנֶה II, 3.
Ranke זַלְזַל, נָטִישָׁה, שְׂלַחוֹת, סַלְסָלָה Pl.
Ränke מְזִמָּה Pl.
rasch *Adv.* cf. רָגַע I, קדם Pi. 2b!
Ranzen צְקְלוֹן (?).
rasen הלל II Hithpo.; שׁגע Hithpa; Raserei שִׁגָּעוֹן.
rasieren גלח Pi.
Rasse מִשְׁפָּחָה 2c, גֵּן.
Rast halten רגע III Hi., 2.
Rat, Ratschlag עֵצָה; R. geben יעץ; R. fassen ערם; R.s-sitzung סוֹד.
raten יעץ; sich r. lassen: Ni.
ratlos הֻמָּם Ni. *Ptc.*; cf. בּוּךְ Ni.
ratschlagen יעץ Ni.
Rätsel חִידָה; R. aufgeben חוד.
Raub גָּזֵל, גָּזֶל, גְּזֵלָה*; R.vogel עַיִט.
rauben בזז, גזל*.
Rauch עָשָׁן I*, קִיטוֹר; R.opfer קְטֹרֶת; rauchen עָשַׁן.
Räucheraltar מִזְבַּח קְטֹרֶת; R. gerät מִקְטָר; R.klaue שְׁחֵלֶת; R.pfanne מִקְטֶרֶת; R.werk קְטֹרֶת.
räuchern קטר Pi., Hi.
raufen מרט; sich r. נָצָה I Ni.
Raum מָקוֹם; R. schaffen רחב Hi.
rauschen הָמָה; R. הָמוֹן > הֲמָיָה.
Rauschtrank שֵׁכָר.
Rebe גֶּפֶן, זְמוֹרָה.
rebellieren פשׁע, מרא.
Rebhuhn קֹרֵא.
rechnen חשׁב u. Pi., כסס.
recht: 1) = richtig יָשָׁר, כֵּן IV; *Adv.* הֵיטֵב; r. sein ישׁר, כשׁר; 2) recht als Gegensatz zu „link“ יָמִין; rechte Hand יָמִין (יד); rechts von מִיָּמִין; rechts gehen ימן Hi.
Recht דִּין, מִישׁוֹר; R. haben צדק; zum Recht verhelfen od. R. verschaffen שׁפט 1b.
rechtlich כֵּן IV, 2.
Rechtsanspruch מִשְׁפָּט 2bβ*, צְדָקָה 1a; R.beugung מַשֵּׁה; R.norm מִשְׁפָּט; R.sache דִּין, רִיב; R.spruch מִשְׁפָּט; die Rechtssache führen יכח Hi.; R. verdrehung עַוָּתָה.
Rechtbeschaffenheit צֶדֶק.
rechten (mit einander) יכח Ni., שׁפט Ni.
rechtschaffen יָשָׁר, תָּמִים.
Rechtschaffenheit תֹּם, תֻּמָּה.
Rede דָּבָר, אִמְרָה*, מִלָּה.
redekundig נְבוֹן דָּבָר 1 S 16 18.
reden דבר u. Pi.*; freundlich r. דִּבֶּר שָׁלוֹם Jr 8 9 etc.; cf. בָּטָא.
redlich יָשָׁר 2a, כֵּן IV, 2; תָּמִים; r. verfahren תמם Hithpa.
Redlichkeit אֱמוּנָה.
rege werden עוּר II Hi.
Regel נָוֶה, מִשְׁמֶרֶת 3b.
regelrecht צַדִּיק.
regen נדד 2, sich r. רמשׂ 2.
Regen זֶרֶם, מָטָר*; R.bogen קֶשֶׁת; R.guss זַרְזִיף, סַגְרִיר, סְפִיתַי II; R.mangel בַּצָּרָה uä.; R.schauer, -tropfen Pl. שְׂעִירִים, רְבִיבִים II; R.zeit גְּשָׁמִים, סָתָו.
regieren מלך I.
Regierung מַלְכוּת; R.szeit יָמִים.
Register cf. יחשׂ, כְּתָב 1b.
regnen l. גשׁם Hi., מטר* Hi.
reiben מרק; sich r. an אָנָה II Hithpa.; Reibähre מְלִילָה.
reich עָשִׁיר; r. s. od. w. עשׁר u. Hi.; r. an רַב I, 2c.
Reich מַמְלָכָה, מֶמְשָׁלָה.
reichen an נגע עַד u. Hi.; cf. zureichen!
reichlich, ersetzt durch רָבָה I Hi.; Reichlichkeit מַכְבִּיר.
Reichtum עֹשֶׁר.
Reif כְּפוֹר I.
Reife בָּשֶׁל I; cf. גמל 2a!
reifen בשׁל, גמל 2b; cf. חנם!
Reigentanz מָחוֹל, מָחֳלָה.
Reihe טוּר, מַעֲרָכָה, סֶדֶר, שׁוּרָה, תּוֹר I, תּוֹרָה II.

rein זַךְ, טָהוֹר*; r. s. זָכָה, טָהַר; r. machen טִהֵר Pi.
Reinheit בֹּר, טֹהַר.
reinigen טהר Pi., sich r.: Hithpa.
Reinigung טֹהַר, טֻהָרָה; R. swasser מֵי חַטָּאת Nm 87.
Reis חֹשֶׁן; Pl. חֲמָסִים.
Reise נְדֻדָה; R.kost צֵדָה II; R.marschall שַׂר מְנוּחָה.
reisen הלך, גּוּר I; abr. נסע.
Reisig עֲצֵי 1.
reissen פרץ 2b; cf. עָשָׂה!
reiten רכב; R. רְכֻבָּה.
Reiter פָּרָשׁ II*, רַכָּב.
reizen סוּת Hi.
Rekognoszierungsturm בָּחוֹן.
Religion יִרְאַת יהוה.
religiös חָרֵד.
rennen שׁקק.
Rest שְׁאָר, יֶתֶר, שְׁאֵרִית.
retten ישׁע Hi.; sich r. נצל Ni.
Rettung תְּשׁוּעָה.
rettungslos אֵין מוֹשִׁיעַ.
Reue empfinden נחם Ni.
richten: 1) = lenken כּוּן Pol., Hi., שִׂים-שׂוּם 1b; 2) דִּין-דּוּן, שׁפט*; — zugrunde r. אבד Pi.
Richter דַּיָּן, קָצִין, שׁוֹפֵט*; R. spruch מִשְׁפָּט.
richtig יָשָׁר, כֵּן IV; oft ersetzt durch צֶדֶק; r. s. צדק.
Richtschnur קָו.
Richtung דֶּרֶךְ 1c.
Ricinuspflanze קִיקָיוֹן.
riechen רוּחַ Hi.
Riechfläschchen בֵּית נֶפֶשׁ Jes 320.
Riedgras אָחוּ.
Riegel בַּד I, בְּרִיחַ*, מַנְעָל.
riesein פָּלָה Pi.
Riesen נְפִילִים 282b, 12.
Rind אַלּוּף, אֶלֶף, שׁוֹר*; *Pl.* meist: בָּקָר*; cf. בּוֹקֵר!
Ring חֲשׁוּקִים*, סַבָּעַת*; R. kampf נִפְתּוּל.
ringen אבק Ni., פתל Ni.
rings *Adv.* סָבִיב, מִסָּבִיב; *Präp.* מִסָּבִיב ל.
Rinne אָפִיק, rinnen נזל.
Rippe אֶשְׁפָּר, צֵלָע*.
Riss בֶּדֶק, פֶּרֶץ.
rissig נִשְׁבָּר.
Ritter (bei Luther) שָׁלִישׁ 3.
Ritz(e) נָקִיק, פֶּלַח.
Rivale cf. צרר II, *f.* צָרָה II.
Robbe תַּחַשׁ (?).
Rock מְעִיל, Rockzipfel כְּנַף מ'.
roh חַי IV, 3b, נָא II cf. עמר II.
Rohr uä. קָנֶה, R.flöte עוּגָב.
Röhre צִנֹּרֶת.
Röhricht אָגַם.
Rolle מְגִלָּה; rollen גלל.
Rosinentraube צִמּוּק.
Ross רֶכֶשׁ, אַבִּיר.
Rost חֶלְאָה.
rot uä. אָדֹם, אַדְמוֹנִי; r. s. אדם u. Hi.; r. w. חָפַר.
Röte אָדֹם; פָּארוּר.
rötlich אַדַמְדָּם; cf. אדם Hithpa.
Rotte עֵדָה I, 2.
Rotwein: cf. „Blut von Traube(n)“ Gn 4911 Dt 3214!
Rotz (bei Pferden etc.) רַפֶּלֶת (?).
rücken aneinander נגשׁ Hi.
Rücken גַּו, גֵּו, שְׁכֶם*; hinter dem R. jmds. מֵעֵינֵי פ' Nm 1524.
rückgängig w. שׁוּב 1b.
Rückkehr תְּשׁוּבָה.
Rückseite אָחוֹר.
Rücksicht nehmen נָשָׂא פָּנִים; mit R. auf עַל-דְּבַר ל 3; rücksichtslos behandeln חמס.
rückwärts אָחוֹר(ל), אֲחֹרַנִּית.
Ruder מָשׁוֹט, מֶשֶׁט, שַׁיִט.
rudern חתר, שׁוּט I.
Ruf שֵׁם 1b; cf. Hes 225b!
rufen קָרָא I; cf. Hilfe!
Rüge תּוֹכַחַת; rügen יכח Hi. 2b.
Ruhe מְנוּחָה 2*, נַחַת I, רָגַע II, מַרְגּוֹעַ; R. h. = ruhen; in R. lassen נוּחַ Hi. II, רָפָה Hi.; R. verleihen נוּחַ Hi. I; zur R. bringen רגע III Hi.; R.bett מָנוֹחַ; R.platz מְנוּחָה I, 1.
ruhen נוּחַ, שׁקט; = aufhören שׁבת, חָדַל.
ruhig שָׁלֵו, שַׁאֲנָן; r. s. שָׁלָה I; r. wohnen רגע III Hi.
Ruhm שֵׁם, תִּפְאֶרֶת; R.esquelle תְּהִלָּה; R.estaten תְּהִלּוֹת.
rühmen הלל I Pi., sich r.: Hithpa.
rühren an נגע.
Ruine מַפָּלָה, חָרְבָּה uä., עִי, שְׁאִיָּה.
rund עָגֹל.
Runde מַסָּב, Rundung סַהַר.
Russ cf. Flugasche!
Rüste, z. R. gehen חָנָה 1.
rüsten אזר Pi., ערך 1; sich r. חלץ I Ni.
Rüsthaus s. u. Zeughaus!
Rüstung חֲלִיצָה, גִּשֶׁק*.
Rute חֹטֶר* מַטֶּה.

Saat זֶרַע; S.feld זֶרַע u. מִזְרָע; S.körner פְּרֻדוֹת; S.zeit זֶרַע.
†Sabäer [סְבָא 294a, 16 v. u.] שְׁבָא 477a, 17.
Sabbath שַׁבָּת; S.sjahr שְׁ'.
†Sacharja זְכַרְיָה 90a, 3 v. u.
Sache דָּבָר, חֻפָּץ.
Sack שַׂק, אַמְתַּחַת cf. צְרוֹר II
säen זרע; S. זֶרַע.
Safran כַּרְכֹּם.
Saft בֹּצֶר II.
saftig uä. רָטֹב; רַעֲנָן.
Säge מַגֵּרָה, מַשּׂוֹר cf. שׁוּר II!
sagen אמר.
Sahne שְׁפוֹת.
Saite מִן; S.n schlagen נגן u. Pi.*; S.nspiel נְגִינָה.
Salbe מִרְקָחָה u. מִרְקַחַת 2b, רְקָחִים Pl.; S. bereiten רקח.
salben משׁח I*; סוּךְ I; sich s. סוּךְ I u. Hi.; *p. p.* מָשִׁיחַ.

Salbung מְשִׁחָה I, מְ׳.
†Salman שַׁלְמָן 507a, 21 v. u.
†Salmanasser 507a, 3 v. u.
†Salomo 507a, 3.
Salz מֶלַח I; S.bund מ׳ בְּרִית; das Salzmeer יָם־הַמֶּלַח (*jām*).
salzen מלח I, cf. מֶלַח, מָלַח!
†Samaria שֹׁמְרוֹן 515b, 4.
Same זֶרַע; cf. זוּב, זֶרְמָה.
sammeln אגר; אסף*, לקם.
Sammelpunkt מִקְוֶה.
Sammelsurium אֲסַפְסֻף.
Sammlung מִקְוֶה II.
samt עַל 2aβ.
Sand חוֹל; S.korn חָצָץ.
Sandale נַעַל.
Sandelholz 17b, 12 und 19a, 18 v. u.
sanft *Adv.* לְאַט; s. sein רכך.
Sänfte אַפִּרְיוֹן.
Sänger מְשׁוֹרֵר cf. שִׁיר־שׁוּר!
†San^{c}â cf. אתל 7b, 20!
†Sanherib 304a, 12 v. u.
Sapphir סַפִּיר.
†Sardes סָפַרְד 306b, 5 v. u.
†Sarepta צָרְפַת 396b, 10.
†Sarezer 470a, 11 v. u.
Sarg אָרוֹן.
†Sargon 307a, 7 v. u.
Sarkophag אָרֹן.
der Satan הַשָּׂטָן.
Satrapen 12b, 10 v. u.
satt שָׂבֵעַ; s. s. od. w. שָׂבַע; Sattheit שָׂבְעָה.
satteln חבשׁ 2a.
sättigen שָׂבַע Pi., Hi., cf. שָׂבֵעַ!
Saturn כִּיּוּן.
Satzung חק.
Satyr cf. שָׂעִיר I, 1b!
säuern *p. p.* חָמֵץ cf. מַחְמֶצֶת!
Sauerteig שְׂאֹר.
saugen ינק; cf. Hi. u. עול II!
Säugling יוֹנֵק, עוֹל.
Säule מַצֵּבָה, עַמּוּד*, תְּמָרָה; S.ngang מְסִלָּה.
Saum כָּנָף, קָצָה 1a, שׁוּל; „Säume“ (Mt 23 5) צִיצִת.
Säuseln דְּמָמָה.
Scepter s. u. Szepter!
schaben, sich גרד Hithpa.; cf. חֶרֶם!
Schacht נַחַל 2b cf. פּרץ Hi. 28 4!
Schädel גֻּלְגֹּלֶת.
Schaden אָסוֹן, נֶזֶק.
schädlich רע 3a.
Schaf רָחֵל, שֶׂה; Pl. צאן; S.züchter נֹקֵד.
schaffen בָּרָא I; בוא Hi.
Schaft קָנֶה.
Schakal אִי III (שׁוּעָל), תַּן*.
Schale כַּף, כָּפוֹר II, סַפָּל.
Schall קוֹל 1a.
Scham (= Schamteil) bei Männern בָּשָׁה, שָׂפָה; bei Frauen: נִבְלוּת פּת cf. מָקוֹר, שׁוֹר, שָׂפָה; übhpt.: מָבוּשׁ, קְלוֹן 2b, עֶרְוָה, עָקֵב 1c.
schämen, sich בּוֹשׁ, חָפֵר II.
schamlos עַז 2; Schamteil cf. Scham!
Schandbares treiben יבשׁ Hi.
Schande בּוּשָׁה, בֹּשֶׁת*, חֶסֶד II, כְּלִמָּה, קָלוֹן; Schandtat זִמָּה, נְבָלָה; zu schanden m. כבל Pi., zu sch. w. בּוֹשׁ u. יבשׁ Hi. II; cf. בּוֹשׁ Hi.!
schänden עָנָה II Pi., תעב Pi. 2.
schändliches עֶרְוָה 2a; cf. חפר II Hi. 2.
Schanze גֵּב Hi 13 12.
Schar גְּדוּד, חֲיָל, קְהִלָּה.
scharen, sich zusammen גוד Hithpol.
scharf חַד II; s. sein חרד.
Schärfe (eines Werkzeugs) פָּה 4c.
schärfen חדד Hi., שׁנן.
scharf hörend sein קשׁב.
Scharfrichter טַבָּח 2, כָּרִי.
Schärpe אַבְנֵט.
scharren חפר I Hi 39 21.
schartig w. קָהָה Pi.; cf. פְּצִירָה!
Schatten צֵל cf. צַלְמָוֶת!
Schatz אוֹצָר*, גָּנָז, חֹסֶן, מַטְמוֹן, סֶגֶל; S.haus בֵּית אוֹצָר cf. גִּנְזָךְ; S.meister גִּזְבָּר.
schätzen ערך Hi.; cf. גדל Pi. 2!
Schätzung עֶרֶךְ.
Schaubrote לֶחֶם פָּנִים הַמַּעֲרֶכֶת; S.tisch שֻׁלְחָן!
Schauder שַׂעַר I; cf. שַׂעֲרוּרִי!
schaudern סמר, שׂער II.
schauen חָזָה, שׁגח Hi.
Schauer (= Seher) חוֹזֶה; cf. Schauder!
Schaufel יָעָה.
Schaum גֵּאָה 1.
schäumen חמר II.
schaurig cf. שַׂעֲרוּרִי!
Schauspiel רְאִי, מַרְאֶה; Schaustück מַשְׂכִּית.
scheckig בָּרֹד.
scheel blickend עֵין; cf. רצד Pi.!
scheeren גזז; גלח Pi., cf. קצב!
Scheermesser מוֹרָה II, שַׁעַר I.
Scheide נֶדֶן II, שַׁעַר II.
Scheidebrief כְּרִיתוּת; סֵפֶר Scheideweg cf. Kreuzweg!
scheiden בדל Hi.
Schein (= Strahl) נֹגַהּ.
Scheitel קָדְקֹד.
scheitern שׁבר I Ni.; בּוֹשׁ.
Schelle מְצִלָּה; (*musik.*) מְנַעֲנְעִים.
schelten זעם.
Schemel הֲדֹם.
Schenkel פַּחַד II, שׁוֹק.
schenken שׁחד.
Scherbe חֶרֶשׁ.
Scherz שְׂחוֹק; cf. צחק Pi.
Scheu פַּחַד I; cf. יָרֵא, חָרַד; Scheuwerden תִּמָּהוֹן.
scheuen ערץ u. Hi.
Scheuer אָסָם, מַאֲבוּס.
Scheusal מִפְלֶצֶת.
Schicht טוּר; Schichtung מַעֲרָכָה.
schicken שׁלח u. Pi.
Schicksal גּוֹרָל, גֶּדֶד 2c, חֵלֶק I, עִתִּים Pl., עֵת 2a, עִתִּים, מִקְרֶה; S.sgott פְּגַע; S.swendung נְסִבָּה, סִבָּה, צְפִירָה.

Schickung cf. Schicksalswendung!
Schiedsspruch פְּלִילִיָּה.
Schiedsrichter פָּלִיל, S. s. יכח Hi.
schiessen טחה Pil., יָרָה I* u. Hi., רבב II, רָמָה I.
Schiff אֳנִיָּה*, סְפִינָה, צִי; S.sgeschwader אֳנִי; S.skapitän רַב חַחֹבֵל Jon 16; S.szeichen שְׂכִיָּה (?).
Schiffer חֹבֵל; cf. מַלָּח!
Schild (der) מָגֵן, צִנָּה II, שֶׁלֶם; S.kröte cf. גַּל! „Schildlein“: S. 130b, 4.
Schilf אַבָּא, גֹּמֶא; S.meer יַם סוּף; S.rohr קָנֶה.
Schimpf חֶסֶד II, קָלוֹן.
schinden נשׁך I, 2; S. פָּרַךְ.
Schirm סְתָרָה; S.dach עָב I.
schirmen גנן Hi.
Schlacht מִלְחָמָה; S.opfer זֶבַח; S.ordnung, -reihe מַעֲרָכָה; S.tag יוֹם Jes 93 etc.; S. schafe צֹאן חֲרָגָה Sach 114 od. צ' מַאֲכָל Ps 4412.
schlachten זבח, טבח, שׁחט; S. זֶבַח, טֶבַח, שְׁחִיטָה.
Schlächter טַבָּח.
Schlacke בְּדִיל, סִיג*.
Schlaf שֵׁנָה; tiefer S. תַּרְדֵּמָה; S.decke שְׂמִיכָה.
Schläfe רַקָּה.
schlafen יָשֵׁן I; s. s. legen שׁכב.
Schlaflosigkeit נְדֻדִים.
schlaff רָפֶה; s. s. פגר Pi. רָפָה.
Schlaffheit רִמָּה 1.
Schlag מַגֵּפָה, מַכָּה*, נֶגַע.
schlagen נגף, נָכָה Hi.*; cf. ספר, ספק; *p.p.* מֻכֶּה, נָגוּעַ.
Schlamm טִיט, יָוֵן.
Schlange נָחָשׁ I*, שָׂרָף, תַּנִּין; S.nbeschwörung לַחַשׁ.
schlapp רָפֶה.
schlau עָרוּם.
Schlauch אוֹב I, נֹאד, נַחַת, נֵבֶל.
schlecht רַע; s. s. רעע II; cf. Hi.!
Schlechtheit uä. רֹעַ, רַע 1b (cf. dort!).
Schleier צָעִיף, רְעָלָה.
Schleife לַי(וּ)לַי.
schleifen מרט 2b, cf. wetzen!
Schleim רִיר; S.fluss זוֹב, cf. זוּב!
Schleppe שֹׁבֶל, שׁוּל.
Schleuder מַרְגֵּמָה, עֶלֶס I, cf. קָלַע.
schleudern טוּל Hi.; קלע I und Pi.
schlichten יכח Hi.
schliessen סגר I; cf. Bund!
schlimm רַע 3a; s. s. חָלָה I Ni.
Schlinge חֶבֶל I, מָוֹר II, מִלְכֹּדֶת, צְמִידִים; S. legen טמן; יָקֹשׁ.
schlingen, sich etc. לקח Hithpa.
Schloss מִסְגֶּרֶת; cf. Burg!
Schlossen בָּרָד.
Schlosser מַסְגֵּר.
Schlucht חָנָן, שִׁיתָה.
Schlummer תְּנוּמָה; cf. נום.
Schlund לַע, מַלְקוֹחַ.
schlüpfrig cf. חֲלַקְלַקּוֹת!
Schlupfwinkel מַסְתֵּר.
schlürfen מצץ, סָבָא.
Schlüssel מַפְתֵּחַ.
Schlussstein רֹאשָׁה.
Schmach cf. Schande!
schmachten כָּלָה 2b; *Ptc.* אָמֵל.
schmähen גדף Pi., חרף I und Pi.
Schmähung חֶרְפָּה.
schmälern גרע.
Schmalzkuchen לָשַׁד.
Schmarre חָרוּץ I.
Schmeichelei חֶלְקָה II, מַחֲמָאָה.
schmeicheln חלק II Hi.; *Ptc.* חָלָק.
schmelzen מָסָה Hi., נתך Hi., Ni.
Schmelzofen כִּבְשָׁן, כּוּר; S.tiegel מַצְרֵף.
Schmer פֶּדֶר.
Schmerz חֶבֶל, כְּאֵב, מַכְאוֹב*; S. erleiden כָּאַב.
schmieden חרשׁ I, 2, כתת 2b.
Schminke פּוּךְ; cf. כחל!
Schmuck הָדָר, הֲדָרָה, עֶדִי.
schmücken (sich) הדר, עָדָה II*.
schmutzig צֹאִי; cf. קדר!
Schnabel פֶּה Gn 811 Jes 1014.
schnappen שׁאף.
schnauben כחר; S. נַחַר uä.
schnaufen נשׁם.
Schnecke שַׁבְּלוּל.
Schnee שֶׁלֶג.
Schneide פֶּה 4c; cf. חֶרֶב 1!.
schneiden כרת 1a.
schneidig אַמִּיץ; s. s. אמץ.
schneien שׁלג Hi.
Schneiteln זָמִיר 1.
schnell קַל; *Adv.* ersetzt durch מהר I Pi. u. מְהֵרָה.
Schnitt קֶצֶב.
Schnitte (= Fladen) חָרִיץ.
Schnitter קָצִיר I, קֹצֵר*.
Schnitzbild פֶּסֶל; S. werk מַקְצוּעָה; S.messer מַקְצֹעֶת.
Schnur מִפְתָּל, פְּתִיל Pl.
schnüren שׁנס Pi.
Schnurrbart שָׂפָם.
Scholle גְּדוּד, גֶּוֶשׁ, רֶגֶב.
schön יָפֶה; s. s. יָפֶה*, שׁפר.
schon גַּם 2b.
schonen חמל.
Schönheit יֹפִי*, שֶׂפֶר.
schonungslos (חֲמָלָה) לֹא חמל.
schöpfen דָּלָה, שׁאב.
Schöpfer בּוֹרֵא*, קֹנֶה.
Schöpfrad גַּלְגַּל.
Schorf סַפַּחַת.
Schoskehle חֵיק.
Schössling שֶׁלַח.
Schranke מִבְצָר.
Schreck(en) אֵימָה, בֶּהָלָה, אַלְמָה, חִתָּה, חַת, בִּעָתָה, בַּלָּהָה, רַעַשׁ, רִתָּה; in S. versetzen cf. schrecken; Schreckzeichen מוֹפֵת.

schrecken בעת Pi., ערץ.
schrecklich אָיֹם, עָרִיץ.
Schrecknis(se) בַּלָּהָה, אֵימִים, מוֹרָא, חַחַת, בְּעוּתִים.
schreiben כתב; cf. Qh 12 12b!
Schreiber סוֹפֵר*, שֹׁטֵר, סֹפֶךְ.
schreien יבב Pi., צעק*, צרח u. Hi.; cf. Esel!
schreiten אשר I, פשׁע, צעד*.
Schrift כְּתָב, מִכְתָּב, סֵפֶר; S. gelehrter סוֹפֵר (?); S.kenner חַרְטֹם; S.stück נִשְׁתְּוָן.
schriftwidrig: auf s. e Weise בְּלֹא כַּכָּתוּב 2 Ch 30 18.
Schritt אַשֻּׁר, מִצְעָד, פֶּשַׁע, צַעַד; S.kettchen צְעָדָה cf. אָצַד.
schroff קָשֶׁה.
Schuh נַעַל; S.riemen שְׂרוֹךְ.
Schuld אָשָׁם*, עָוֹן; *finanziell:* חוֹב; schuldbefleckt טָמֵא; S.opfer אָשָׁם.
schuldig אָשָׁם*, חַיָּב; s. s. רשׁע; für s. erklären רשׁע Hi.
schuldlos נָקִי; s. sein נָקָה Ni.
Schüler בֵּן 3b, לָמוּד, תַּלְמִיד*.
Schulter כָּתֵף; S.kleid אֵפוֹד.
Schuppe קַשְׂקֶשֶׂת.
schuppenartig מְחֻסְפָּס.
Schur גֵּז.
schüren עור II Hi. 1b.
Schurz חֲגוֹרָה.
Schussweite cf. מחה Gn 21 16aβ!
Schüssel צְלֹחִית uä., קְעָרָה.
Schutt עָפָר 2a.
schütten שׁלך Hi.
schütteln נוד u. Hi., נוּעַ Hi.*, שׁמט.
Schutz מָעוֹז, סֻכָּה; S.dach סֹכֵךְ; S.verwandter cf. גֹּאֵל.
Schütze רַב II, מוֹרֶה v. יָרָה I!
schützen שׂגב Pi., שׁמר.
schwach בַּל, דַּל.
schwächen חלשׁ 1a; cf. עָנָה II Pi.!
Schwachheitssünde cf. Irrtum!
schwächlich uä. חֻלְשָׁה; cf. עטף!
Schwager חוֹתֵן*, יָבָם; S.ehe eingehen יבם Pi.
Schwägerin יְבָמָה.
Schwalbe דְּרוֹר I (?), סוּס I, סִיס.
schwanger *f.* מְלֵאָה, הָרָה Qh 11 5; s. w. הָרָה.
Schwangerschaft הֵרָיוֹן.
schwanken מוּט etc., נוּד etc., נוּעַ.
Schwanz זָנָב; S.bein עָצֶה.
schwarz שָׁחוֹר; s. w. שׁחר I.
Schwärze שְׁחוֹר.
Schwarzkümmel כֶּצַח.
schwärzlich שְׁחַרְחֹר.
schwatzen בָּטָא uä., פָּטָה.
schweben רחף Pi.; S. מִפְלָשׁ.
Schwefel גָּפְרִית.
schweifen הלך Pi.
schweig! etc סַהּ etc.!
schweigen חָרַשׁ II u. Hi., חָשָׁה.
Schwein חֲזִיר.
Schweiss זֵעָה, יֶזַע.
Schwelle סַף II; cf. ספף!
schwellen בָּצַק*, עשׁק 2.
Schwemme רַחֲצָה.
schwenken נוּף I Pol.
schwer כָּבֵד I; s. s. כָּבֵד.
schwerbegreiflich בצר *p. p.*
Schwere כֹּבֶד.
schwerfällig כָּבֵד I, 2a.
schwermütig *f.* קְשַׁת רוּחַ 1 S 1 15.
Schwert חֶרֶב; S. esschärfe פֶּה 4c; S.ziehen רוק Hi., שָׁלַח* (cf. dort!); S.lilie שׁוֹשַׁן uä.
Schwester אָחוֹת.
Schwiegermutter אֵם 1b; חֲמוֹת, חֹתֶנֶת; S.sohn חָתָן; S.tochter כַּלָּה 2; S.vater חֹתֵן, חָם II.
schwierig כָּבֵד I, קָשֶׁה; s. s. קָשָׁה.
Schwierigkeit כְּבֵדוּת.
schwimmen שָׂחָה; S. שָׂחוּי.
Schwindligwerden חָנָא.
Schwindsucht דַּוֶּן, שַׁחֶפֶת.
Schwinge: 1) אֶבְרָה; 2) נֶפָה I.
schwingen נוּף I Hi.; S. תְּנוּפָה.
schwören שׁבע Ni. (cf. אָם u. § 114 3).
schwül חָרִישִׁי.
Schwungfeder אֶבְרָה, אֶבֶר.
Schwur שְׁבוּעָה.
sechs etc. cf. שִׁשָּׁה etc., שִׁשִּׁי!
See יָם; S.mann מַלָּח; S.ungeheuer תַּנִּין.
Seele נֶפֶשׁ*, יְחִידָה, כָּבוֹד 2b.
Segen בְּרָכָה; S.sformel בְּרָכָה Gn 12 2b etc.
segnen ברך Pi.; *p.*: Pu.
sehen רָאָה; S. רֳאִי.
Seher רֹאֶה; cf. Schauer!
Sehne גִּיד (cf. נֶשֶׁף), שְׁרִיר; S. des Bogens יֶתֶר*, מֵיתָר.
sehnen, sich חמד Pi., יאב, כסף u. Ni., שׁאף, ערג, תאב II.
Sehnsucht חֶשֶׁק, תַּאֲבָה.
sehr מְאֹד; wie sehr מַה 2b.
sei es . . . sei es אוֹ . . . אוֹ, אִם . . . אִם, בֵּין . . . לְ.
Seide מֶשִׁי.
Seife cf. Lauge!
seihen זקק.
Seil חֶבֶל I, יֶתֶר, עֲבֹת*.
sein (Verb) הָיָה, חָוָה* cf. יֵשׁ u. אַיִן II!
sein (Pron.) cf. § 21 2!
seit מִן 2bd.
Seite צֵד*, קָצֶה 2; rechte S. יָמִין linke S. שְׂמֹאל; bei Seite legen אצל; zur S. לִשְׁכָּה, מִצַּד, אֲצֶל; S.ngemach לִשְׁכָּה; von seiten מֵאֵת.
Sekel שֶׁקֶל; halber S. בֶּקַע.
selbst הוּא (§ 108 2); s. wenn אַף כִּי (כִּי I, 3gε).
Selbstverwünschung אָלָה.
selten *Adj.* נָקֹד.
†Semiten cf. שֵׁם II 509b, 11!
senden שׁלח; Gesandter מַלְאָךְ.
Sendung מַלְאָכוּת.
sengend צָרֵב.
Senkblei אֶבֶן.
senken, sich שׁכך.

†Senkereh 19b, 13.
Sentenz מָשָׁל.
†September אֱלוּל.
Seraph שָׂרָף 4.
Sessel כִּסֵּא.
setzen שִׂים-שׁוּם, שִׁית; über etwas s. פקד 3b; sich s. ישׁב.
Setzling נָטִיעַ, שָׁתִיל.
Setzwage מַשָּׂקֶלֶת.
Seuche נֶגֶף, דֶּבֶר.
seufzen אנח Ni.
Seufzer אֲנָחָה.
Sichel חֶרְמֵשׁ, מַגָּל; cf. תפשׂ!
sicher *Adj.* נָכוֹן; *Adv.* (לָ)בֶטַח; s. sein אמן Ni.
Sicherheit אֱמוּנָה, שַׁלְוָה; in S. (לָ)בֶטַח.
sichten ברר und Pi., Hi., זָרָה Pi.
†Sidon צִידוֹן 386a, 5 v. u.
sie *Sg. f.* הִיא; *Pl. m.* הֵם, הֵמָּה; *f.* הֵנָּה II.
Sieb כְּבָרָה.
sieben etc. שְׁבָעָה etc.
Siebend שָׁבוּעַ.
sieden l. זיד Hi., רתח Pi.
Sieg צֶדֶק, תְּשׁוּעָה; zum S.e führen צלח Hi.; S. verleihen ישׁע Hi.; S.eslied זְמִיר.
Siegel חוֹתָם; S.ring טַבַּעַת.
siegeln חתם.
siegen גבר 2; צלח Hi.
sieh, siehe! הֵן, הִנֵּה*.
Signalstange נֵס*, תֹּרֶן.
Silber כֶּסֶף; cf. חֶבֶל 3!
†Silo שִׁילוֹ 496b, 15 v. u.
†Siloah שִׁלֹחַ 503b, 13 v. u.
Sims מַשְׁקוֹף, כַּרְכֹּב, אַתִּיק.
†Simson שִׁמְשׁוֹן 516a, 4.
†Sinai סִינַי 300a, 6 v. u.
†Sinear שִׁנְעָר 518a, 15 v. u.
singen שִׁיר-שׁוּר u. Pol.
†Siniter Jes 49 12: 300b, 12.
sinken שׁקע u. Ni.; cf. שְׁפָלוּת!
Sinn cf. טַעַם; Sinnbild cf. Symbol; Sinngedicht cf. מָכְתָּם; Sinnspruch מָשָׁל 1c; von S.en kommen שׁגע Pu.
sinnen הָגָה I, שִׁיחַ-שִׂיחַ; S. שִׂיחַ, הֶגְיוֹן I.
Sintflut מַבּוּל.
†Sisak שִׁישַׁק 497b, 4.
Sistra (σεῖστρα) מְצִלְתַּיִם.
Sitte חֹק 1b, מִשְׁפָּט 2bβ.
Sitz מוֹשָׁב, נָוֶה; sitzen ישׁב; Sitzung סוֹד 2a.
Sklave etc. cf. Knecht, Magd!
Skorpion עַקְרָב.
Skulptur חֲרֹשֶׁת.
†Skythopolis 39a, 19 v. u.
Smaragd בָּרְקַת.
so כֹּה, כָּכָה, כֵּן.
†Sô 2 K 17 4: 297a, 18.
sobald als כַּאֲשֶׁר.
Sockel אָדָן.
sodann אָז, בְּכֵן.
sodass אֲשֶׁר; s. nicht מִן u. Inf.
soeben אַךְ 2.
sogar גַּם; s. wenn אַף כִּי (כִּי I, 3gε).
sogleich מָהֳרָה.
Sohle (vom Fuss) כַּף.
Sohn בֵּן*, בַּר IV.
solcher זֶה; solches זֹאת; s. u. ähnliches cf. הֵנָּה II, כָּזֶה וְכָזֶה.
Soldatenstiefel סָאוֹן.
Söldner שָׂכִיר.
Söller עֲלִיָּה.
somit לָכֵן (כֵּן I, 4sβ).
Sommer etc. קַיִץ; cf. קִיץ!
sondern כִּי I, 1d; כִּי אִם*.
Sonne שֶׁמֶשׁ*, חַמָּה, חֶרֶס II; Sönnchen שָׁבִיס; S.naufgang מִזְרָח; S.nsäule חַמָּן; S.untergang מַעֲרָב.
Sopran cf. עַלְמָה am Schluss!
Sorge, Sorgfalt חֲרָדָה.
sorgen, sich s. um דרשׁ 1b.
sorgenfrei leben שָׁלָה I.
sorgfältig *Adv.* cf. שׁמר!
sorglos שַׁאֲנָן; *Adv.* (לָ)בֶטַח.
Sorglosigkeit שַׁלְוָה, שַׁלְוָה*.
sowie כַּאֲשֶׁר.
sowohl . . . als auch גַּם . . . גַּם, גַּם . . . וְ, וְ . . . וְ.
spähen צָפָה I.
Spalt(e) פֶּלַח, סָעִיף, נָקִיק; = Kolumne דֶּלֶת 2.
spalten בקע, פלח Pi., פרס Hi., פרק.
spaltnäsig חָרוּם (v. חרם II).
Spange חָח 2.
Spanne זָרֶת.
spannen (den Bogen) דרך.
Spannkraft לֵחַ, קְוָקוֹ.
sparen חשׂך, אגר.
Sparrenwerk מִקְרֶה.
spät aufsitzen אחר Pi.
später אָחֳרוֹנָה, לְאַחֲרֹנָה.
Spätregen מַלְקוֹשׁ.
spätzeitig אָפִיל.
spazierengehen הלך Hithp.
Speer קִנְיָן I, רֹמַח*.
Speichel רֹק.
Speichen חִשֻּׁקִים.
Speicher מַאֲבוּס*, אָסָם*.
speien קיא, רקק II.
Speise אָכְלָה*, בְּרוּת, בָּרְיָה II, לֶחֶם*, מָזוֹן; Speisopfer מִנְחָה.
speisen לחם II.
Spekulation חִשָּׁבוֹן, S.sorgen שֶׂכוּ.
Spelt כֻּסֶּמֶת.
spenden נסך I u. Hi.
Sperling, inbegriffen in צִפּוֹר.
Spezies מִין, מִשְׁפָּחָה.
Spezereien נְכָאִים.
Spiegel גִּלָּיוֹן, רְאִי, מַרְאָה.
spiegeln, sich: „Gesicht zu G.“ Pv 27 19a!
Spiel *musik.* זְמִיר, זְמִירָה; spielen *musik.* זמר Pi., נגן u. Pi.*; *sonst:* שׂחק Pi.
Spiess, kleiner כִּידוֹן.
Spindel פֶּלֶךְ.
Spinne שְׁמָמִית, עַכָּבִישׁ; Spinngewebe בֵּית ע' Hi 8 14, קוּר.
spinnen אזל II, טָוָה*.
Spinnrocken כִּישׁוֹר.
Spion cf. רגל Pi.

Spitze קָצָה, קְצוֹת, רֹאשׁ I, 2aδ; חֲדוּד; spitzig חָרוּץ I.
Splitter *Pl.* שְׁבָבִים.
Spott לַעַג*, קְלָלָה, שְׁנִינָה, מְנִנָּה, מָשָׁל, תַּעְתּוּעַ; S.lied מָשָׁל, מְנִנָּה; S.rede מְלִיצָה; S.vers מָשָׁל cf. משל I!
spotten לוּץ und Hi., לעג* und Hi.
Spötter לָץ, אִישׁ לָצוֹן.
Spöttereien הַתַּלִּים.
Sprache לָשׁוֹן*, שָׂפָה 2c; S. werkzeug מִדְבָּר.
sprachlos w. תמה 2.
sprechen אמר*, מלל IV Pi.
spreizen פשׂק Pi.
sprengen נָזָה, זרק Hi.; cf. מִזְרָק!
Spreu מֹץ.
Sprichwort מָשָׁל 1c.
springen הלג, קפץ Pi.
Springgurke פַּקּוּעָה.
Springquell מַבּוּעַ.
spritzen נָזָה u. Hi.
Sproß אֵב, *koll.* נִין; cf. Sprössling.
sprossen פרח, צמח*.
Sprossen einer Leiter uä. שְׁלַבִּים Pl.
Sprössling יוֹנֵק, יְנִיקָה, נֵצֶר, צֶמַח*.
Spruch מָשָׁל; S.dichter משׁל; Sprüche formen תקן Pi.; cf. Ausspruch!
sprudeln נבע.
Spur עָקֵב I, 2; spüren אחז.
Stab מַטֶּה*, מַקֵּל, שֵׁבֶט.
Stachel דָּרְבָּן*, צִנִּין; S.peitsche עֲקָרֶב; S.rede שְׁנִינָה; stachlig סָרָב.
Stadt עִיר I*, קַרְיָה, עֲרֵת; S.hauptmann שַׂר הָעִיר (1b).
Stahl cf. פְּלָדָה.
Stall מַרְבֵּק, רֶפֶת.
Stamm מַטֶּה, שֵׁבֶט; S.halter גֶּזַע, גַּזַּלְת I; S.vater אָב.
stammelnd עִלֵּג; Stammelei לַעַג.
stampfen רמס, רקע; S. שְׁעָטָה.
Stämpfel עֵבִי.
Stand halten אמן Hi., עמד Hi. 3a, קום 2c; in S. setzen קום Pol.; S.ort מַעֲמָד, מַצָּב; S.esregister cf. ילד u. יחשׂ Hithpa.
ständig, ersetzt durch תָּמִיד.
Stange מְטִיל.
stark אַבִּיר, אַבִּיר, חָזָק, חָסֹן, עִזּוּז, עֹז; s. sein אמץ, חזק*.
Stärke אֵל II, אֹמֶץ, אַמְצָה, עֹז* etc. vgl. „Kraft“!
stärken חזק Pi., סעד.
starr מְשׁוֹמֵם; st. m. חפץ II; st. s. קום 2d, שׁמם u. Ni., Hi.; st. w. קָפָא; Starrheit חֹרֶב 2b, שְׁמָמוֹן; S.krampf שֶׁבֶץ.
starrend סָמֵר; Station מַסָּע I.
statt חֵלֶף; von statten gehen צלח.
Stätte מָקוֹם, מָכוֹן*.
Statthalter פֶּחָה, סָגָן (תִּרְשָׁתָא).
stattlich = schön von Gestalt (תְּאַר).
Statue מַצֵּבָה etc. cf. Säule!
Statur (grosse) קוֹמָה.
Staub אָבָק, עָפָר*; Stäubchen שַׁחַק.
staunen שׁמם Hi., תמה.
stechen נכח Hi.; *p.* שׁנן Hithpo.
Stechmücke כִּן II.
Stecken מַטֶּה.
stehlen גנב; Gestohlenes גְּנֵבָה.
stehen יצב Ni., עמד; st. bleiben: Hi. 3a.
steif m. חפץ II, st. w. קָפָא.
Steig שְׁבִיל; steigen עצר.
steil בָּצוּר; st. s. שׂגב; cf. מִשְׂגָּב.
Stein אֶבֶן; cf. גָּזִית; חצב; נסע I Hi.; סקל Pi.; S.bock יָעֵל etc.; S.eiche תֵּרֶבִינְתָה; S.haufe גַּל; S.kreis גִּלְגָּל; S.schneider cf. חָרָשׁ!
Steinchen צְרוֹר II.
steinern, ersetzt durch אֶבֶן.
steinigen סקל, רגם I.
Stelle כָּן III, מָכוֹן; an S., auf der S. תַּחַת; an die S. setzen חלף II Hi.
stellen יצב Hi., עמד Hi., שִׂים, שִׁית, שׁפת; sich st. יצב Ni.
Stellholz מוֹקֵשׁ; cf. יָקֵשׁ!
Stellvertreter מִשְׁנֶה II, 2b.
stemmen, sich נָסָה 3b.
Stengel קָנֶה 1bβ.
Steppe עֲרָבָה; cf. צִיִּי!
sterben מות; St. מָוֶת.
Sterbliches בָּשָׂר 2c.
Sterilität עֹצֶר 2.
Stern כּוֹכָב; cf. Tierkreis!
stetig *Adv.* תָּמִיד; cf. הלך 1c!
stets עוֹלָם, (כָּל)־נֶצַח.
Steuer מִדָּה II; steuerfrei חָפְשִׁי.
Stich, im S.e lassen עתק Hi. 2b.
Stiefbruder אָח II, 1b, S.-mutter אֵם 1b; S.schwester אָחוֹת 1b.
Stiege מַדְרֵגָה.
Stiel עֵץ 2bβ.
Stier אַבִּיר (poet.-rhet.), שׁוֹר 3; cf. „Farre“; „Stierbild“ עֵגֶל* u. *f.*
Stift שֶׂרֶד.
Stiftshütte אֹהֶל מוֹעֵד; cf. Jes 14 13!
stiften, einen Bund קום Hi. 1c.
still: 1) *Interj.* הַס; 2) *Adv.* דּוּמָם; stillstehen דמם 3, עמד 1bα.
Stille דְּמִי, שַׁלְיָ; in S. דּוּמָם.
stillen שׁבח II; שׁבר I (Durst).
stillsitzen ישׁב 2b; S. cf. שֶׁבֶת II!
Stimme קוֹל; mit lauter S. קוֹל(בְּ)גָדוֹל; Stimmart קוֹל 2b.
stinken באשׁ u. Hi.; זכח Hi.
Stinkkraut בָּאְשָׁה (?).
Stirn מֵצַח.
Stock גֶּזַע; = Stab שֵׁבֶט; S.haus בֵּית הַמַּחֲבֹאת; S.werk cf. שְׁלִישִׁי, שֵׁנִי!

stocken דמם 3.
stöhnen אָנָה I*, אנן Hithpo., נהג II Pi.; S. אֲנִיָּה.
Stollen יְאֹר.
stolz גֵּא, גַּאֲה; s. auftreten אמר II Hithpa.; st. s. גבה 2b.
Stolz רַהַב, שַׂחַץ, תִּפְאֶרֶת.
Stoppel קַשׁ.
Stöpsel cf. צָמִיד 2!
Storax-Harz נָטָף; S.staude לְבֹנָה.
Storch חֲסִידָה.
störrig, -risch סַר; st. s. סרר.
Stoss פַּעַם; S.seufzer נְאָקָה; S.vogel עַיִט.
stossen נגח u. Pi., נגף (mit dem Fusse); in das Horn uä. st. תקע; an od. auf etwas st. פגע; an etwas st. l. נגשׁ Hi., קרב Hi.
Stössel (= Mörserkeule) עֵלִי.
stössig נַגָּח.
Strafe בְּלִמָּה (?), חַטָּאת 3, מוּסָר 1, תּוֹכַחַת; straflos נָקִי; für s. erklären נקה Pi.; s. sein od. ausgehen נקה Ni., מלט Ni.; Strafgericht שֶׁפֶט; S.gewalt חָרָב Hi 19 29; S.urteil מִשְׁפָּט 2b.
strafen יכח Hi. 2bβ, פקד 2b, ענשׁ.
Strahl נֹגַהּ, לָהָב.
strahlen נגה, קרן.
stramm קָשׁוּר u. Ptc. Pu. v. קשׁר.
strampeln בוס Hithpol.
Strand שְׂפָה 3b.
Strasse חוּץ, מְסִלָּה*, שׁוּק; S.necke רֹאשׁ הָדֶרֶךְ (I, 2b); S.nraum מִרְמָס.
straucheln כשׁל.
Strauss בַּת יַעֲנָה, יָעֵן; S.enhennen רְנָנִים.
streben סכן Hi., פּוּחַ Hi. 2a; S. רָעַע III, רְעוּת II, רַעְיוֹן.
Strecke כִּבְרָה (?).
strecken, sich נָטָה Ni.
Streich (= Schlag) נֶגַע Dt 21 5.
streichen auf נחן עַל.
Streifen *Pl.* חֲבַרְבֻּרוֹת.
Streifzug גְּדוּד 1a.
Streit מָדוֹן I, מְדָנִים I, רִיב*; S.anfangen גלע Hithpa., גָּרָה.
streiten נָצָה I Ni., רִיב-רוּב*.
streuen זרק*, זרע.
Strich = Strecke מַשֶּׁכֶת.
Strick מֵיתָר, יֶתֶר.
Strieme חֲבַרָּה.
Stroh תֶּבֶן; S.haufen מַתְבֵּן.
Strom יְאֹר, נָהָר, יְבָל*.
strömen נהר I, צוּף, שׁטף.
Stück גֶּזֶר, פַּתִּית*, Pl. קְרָעִים; in Stücke zerlegen נתח Pi., — hauen שׁסף Pi.
Studium לַהַג.
Stufe מַעֲלָה; S.nlied שִׁיר הַמַּעֲלוֹת Ps 120—134.
Stuhl cf. Sessel!
stumm אִלֵּם; *Adv.* דּוּמָם; cf. אלם Ni.
Stummel זָנָב.
Stumpf גֶּזַע.
stumpf s. כָּבֵד 2a; s. w. קָהָה.
stupid sein cf. טפשׁ.
Sturm סַעַר*, שַׂעַר II; S.bock עַתּוּד; S.dach צְוָתָה; S.wind סוּפָה.
stürmen סער; cf. שׂער III Ni.
Sturz מַפֶּלֶת, צֶלַע.
stürzen *trans.* הפך, נפל Hi., שׁפל Hi.; *p.* דָּחָה Ni.; sich s. נפל Hithpa.
Stute סוּסָה.
Stütze מִשְׁעָן (cf. מַשְׁעֵנָה) uä.; Stützpunkt מַשְׁעָמָד, תּוּשִׁיָּה.
stützen סמך, סעד.
stutzen קצץ; (den Bart) גרע.
suchen בקשׁ Pi., דרשׁ (z. B. auch „Gott“ suchen); = *streben* אָבָה, דָּמָה I Pi., יגע, חמד.
Sucht אֲבוֹי.
Süden דָּרוֹם (poet.-rhet.), נֶגֶב*, תֵּימָן; Südseite יָמִין; S.wind תֵּימָן.
südlich יָמָנִי; s. von לְ מִנֶּגֶב.
Sühndeckel כַּפֹּרֶת; S.geld כֹּפֶר IV; S.opfer פֶּשַׁע.
sühnen כפר I Pi.; *p.*: Pu. etc.
Sühnung כִּפֻּרִים.
†Sulamîth 498a, 5 v. u.
†Sumêr שִׁנְעָר 518a, 15 v. u.
Summe רֹאשׁ I, 2c.
Sumpf בִּצָּה, אֲגַם.
Sünde חַטָּא* od. חַטָּאת uä., תּוֹעֵבָה, שְׁגָגָה, פֶּשַׁע*, עָוֹן; zur S. verführen חָטָא Hi.; S.flut s. o. Sintflut; Sündopfer חַטָּא, חַטָּאת, als S. bringen חטא Pi.; S.nschuld חֵטְא, עָוֹן, פֶּשַׁע; S.nstrafe חַטָּאת, עָוֹן.
Sünder, sündhaft חַטָּא.
sündigen חָטָא, עָוָה; שׁגג.
†Susa שׁוּשַׁן 492a, 18.
†Susiana עֵילָם 325a, 7.
süss מָתוֹק; s. s. מתק u. Hi.; s.e Brote מַצָּה I Pl.
Süssigkeit מֶתֶק, מָתָק.
†Syéne סְוֵנֵה 298a, 8.
Sykomore שִׁקְמָה.
Symbol אוֹת 1a Jes 8 18 etc.
Synagoge cf. מוֹעֵד 2bα!
†Syrien אֲרָם, Aramaea 28a, 3.
Szepter שֵׁבֶט; S.träger תּוֹמֵךְ שׁ; שָׁרְבִיט.

Tadel תּוֹכַחַת; cf. יכח Hi. 2b.
tadellos s. נָקָה; Tadler יָסוֹר.
Tafel גִּלָּיוֹן, לוּחַ; T.runde מַסַּב.
Tag יוֹם (cf. dort!); eines T.es הַיּוֹם; T.esgeschichte דִּבְרֵי הַיָּמִים T.elöhner שָׂכִיר.
täglich יוֹם (בְּ)יוֹם; *Adj.*: cf. תָּמִיד.
taktfest חֹצֵץ; Takt schlagen: Pi.
Tal גֵּיא*, נַחַל; T.einschnitt בִּקְעָה; T.grund, -wand עֵמֶק.
Talar cf. פַּס!

Talent כִּכָּר.
Tamariske אֲשֶׁל
Tamburin תֹּף.
†Tammûz תַּמּוּז 546f.
Tante דּוֹדָה.
Tanz מָחוֹל, מָחֳלָה.
tanzen כרר Pilp., רקד Pi.
tapfer גִּבּוֹר, בֶּן־חַיִל.
tappen מוּשׁ Pi. 2.
Tarantel oä. עָרֹךְ.
†Tartessus תַּרְשִׁישׁ 558b.
Tartsche צִנָּה.
Tasche כִּיס.
tasten נשׁשׁ Pi., מוּשׁ II und Hi.; t. lassen ימשׁ Hi.
Tat מַעֲשֶׂה, פְּעֻלָּה.
Tätigkeit מַעֲשֶׂה.
Tätowierung קַעֲקַע; cf. Einritzung!
Tatze כַּף Lv 11 27.
Tau סַל; (= Seil) חֶבֶל I.
taub חֵרֵשׁ; t. sein חָרַשׁ II.
Taube יוֹנָה I; junge T. גּוֹזָל; wilde T. דְּרוֹר I (?); T.nmist דְּיוֹנִים; T.nschlag אֲרֻבָּה.
Tauchbad cf. טבל;
taugen צלח; tauglich s. צָלַח, כָּשֵׁר.
Taumel תַּרְעֵלָה.
taumeln תָּעָה u. Ni.; T. רַעַל.
Tausch תְּמוּרָה; T.artikel מַעֲרָב I; T.handel treiben ערב I.
täuschen רָמָה II Pi., תלל Hi.
Täuschendes חֲבַלְכָּלָה.
Täuschung רְמִיָּה, מַהֲתַלָּה, תָּרְמָה.
T(t)ausend אֶלֶף.
taxieren עֵרֶךְ Hi., שׁער.
Teich בְּרֵכָה.
Teig בָּצֵק.
Teil בַּד I, חֵלֶק I*, יָד, מָנָה*, מָנָת; zu gleichen Teilen חֵלֶק חֵלֶק Dt 18 8; zu T. w. לָהֶם כְּתֵי Dt 18 8; teilen חלק I u. Pi., פלג Pi.; in drei od. sechs Teile t. שׁלשׁ Pi., ששׁ Pi.

Tempel הֵיכָל, (הַ)בַּיִת*; T.diener *Pl.* נְתִינִים; T.dienst עֲבֹדָה (צָבָא 1b); T.hure(r) קָדֵשׁ u. *f.*; T.sänger מְשׁוֹרֵר; T.vorhof חָצֵר.
Tendenz רצה 1c δ, רצץ III.
Tenne גֹּרֶן.
Teppich מַרְבַּד.
Terebinthe (Terpentinbaum) אֵיל, אֵלָה, אֵלוֹן 15a 17b 18a.
teuer יָקָר.
„Teufelsklaue“: eine ar. Benennung der Räucherklaue שְׁחֵלֶת.
†Thapsacus תִּפְסַח 554a, 6 v. u.
Tharthan תַּרְתָּן 559a, 13.
†Theben (äg.) נא 258a, 20 v. u.
Thermen חַמִּים.
Thron כִּסֵּא; T. baldachin שַׁפְרִיר; T.sessel כִּסֵּא; thronen ישׁב.
tief עָמֹק*; t. s. עמק.
Tiefe תַּהְתִּיּוֹת, עֹמֶק, מַעֲמַקּ; T. ebene בִּקְעָה; T.schlaf תַּרְדֵּמָה
Tiegel חֲבַת, מַחֲבַת.
Tier חַיָּה I; T.gattung מִשְׁפָּחָה; T.kreisstationen oä. מַזָּלוֹת.
†Tiglathpileser 534b u. 544b.
†Tigris חִדֶּקֶל 93b, 20.
tilgen מָחָה I u. Hi.
Tinte דְּיוֹ, T.nfass קֶסֶת.
†Tirhaka 557a, 15 v. u.
Tisch שֻׁלְחָן.
toben הָמָה; T. רִגְשָׁה.
Tochter בַּת I; T.stadt: בַּת I.
Tod מָוֶת; dem T.e verfallen בֶּן־מ׳, אִישׁ מ׳; T.esengel *Pl.* מְמִתִּים (מוּת Hi.!); T.esschatten צַלְמָוֶת; T. sünde חֵטְא (מִשְׁפַּט) מָוֶת Dt 21 22 22 26.
Ton (= Lehm) חֹמֶר I; Ton (*musik.*) בַּת שִׁיר (?).
Topas פִּטְדָה 361b, 16.
Topf דּוּד, סִיר I, פָּרוּר.
Töpfer יוֹצֵר; T.ei חַרְסִית; T. scheiben אָבְנַיִם; T.ton חֹמֶר I, טִיט.

Tor (= Türe) שַׁעַר I; T.hüter שׁוֹעֵר.
Tor, töricht אֱוִיל, כְּסִיל, נָבָל, סָכָל; sich t. benehmen יאל I Ni.
Torheit אִוֶּלֶת*, הוֹלֵלוֹת uä., כְּסֶל II uä., נְבָלָה*.
töricht s. o. Tor!
Tosen שָׁאוֹן, הָמוֹן.
tot מֵת, totgeboren מֵת Nm 12 12.
töten הרג, מוּת Pol. u. Hi., קטל (selten), רצח.
Totenbeschwörer אוֹב II, אַב; -in בַּעֲלַת אוֹב; Totengeist אוֹב II, רְפָאִים *Pl.*; T.bett עֶרֶשׂ; T.klage קִינָה; T. anstimmen קין; T.reich אֲבַדּוֹן, חֶדֶל, דּוּמָה, מָוֶת 2b, שְׁאוֹל* (474a, 15ff.); cf. Unterwelt!
totschlagen הַכָּה נֶפֶשׁ רצח*.
Trabant cf. Läufer!
trachten nach בקשׁ Pi., דרשׁ.
trächtig מְסֻבָּל.
Tragakanth-Harz נְכֹאת
träge sein עָצַל Ni.
tragen הלך Hi., נָשָׂא* 3a, סבל; auf den Händen t. נפח II Pi.
Traggestell מוֹט, עֵב II; T. sessel אַפִּרְיוֹן; T.stange בַּד I, מוֹט uä.
Träne(n) דִּמְעָה; cf. דמע.
Trank שִׁקּוּי; T.opfer נֶסֶךְ, נַסְּכָה*.
tränken יָרָה II Hi., שָׁקָה Hi.*
Tränkrinne מַשְׁאָב, שֹׁקֶת; T. stelle נָהָל.
Traube אֶשְׁכּוֹל; T.n lesen בצר; unreife T.n בֹּסֶר; T.nblut דַּם עֲנָבִים Gn 49 11 etc.; T.nkuchen אֲשִׁישָׁה; T.saft תִּירוֹשׁ.
trauen אמן Hi., בטח.
Trauer אֵבֶל; in T. קָדְרַנִּית; T-brot לֶחֶם אוֹנִים Hos 9 4 cf. Jr 16 7; T.farbe קַדְרוּת;

T.feier אָבֵל; T.haus בֵּית מַרְזֵחַ Jr 16 5; T.kleid שַׂק.
trauern אבל, ספד, קדר.
Traufe הֶלֶט.
träufeln נטף, ערב I, רעף.
Traum חֲלוֹם; träumen חלם.
Träumer בַּעַל חֲלֹמוֹת Gn 37 19.
traurig s. uä. אבל; t. רַע 2 b.
Traurigkeit רַע 2 b.
treffen פגשׁ, מָצָא u. Pi., קָרָה*; t. l. אָנָה II Pi. (durch Zufall).
trefflich יָפֶה 2 (Qh!), עָתִיק.
treiben נהג, נגשׁ I u. Pi.
trennen פרד Hi., sich tr.: Ni.
treten דרך, עמד 2 a; mit Füssen t. רָמַס I, רָמָה.
treu, *Pl.* אֱמוּנִים; t. s. אמן Ni.
Treue אֱמֶת; T.bruch מַעַל.
treu gemeint נֶאֱמָן.
treulos בָּגוֹד; t. handeln בגד, מעל.
Treulosigkeit בָּגֶד 2, בְּגִדוֹת, מַעַל I.
Tribut מִנְחָה*, אֶשְׁכָּר.
triefen נטף, רעף.
Trift מִשְׁלָח, דֶּבֶר*, מִדְבָּר.
trinkbar machen רָפָא Pi.
trinken שָׁתָה II; sich satt t. רָוָה; t. lassen שקה Hi.
Trinker שִׁכּוֹר.
Trinkgelage מִשְׁתֶּה*, שְׁתִי II.
trippeln טפף.
Tritt פַּעַם*, רֶגֶל 2.
Triumphgesang זְמִיר.
trocken יָבֵשׁ; das Trockene חָרָבָה; t. w. oder s. יָבֵשׁ; t. m. חָרַב II Hi.
Trockenheit חֹרֶב 1, צִיָּה.
Troglodyten *nicht* סַכִּיִּים.
Trompete חֲצֹצְרָה; cf. חָצַר.
Tropfen טפף, נָטָף I, מַר I, אֶגֶל II; tröpfeln דלף.
Tross חַיִל 1 d, רְכוּשׁ.
Trost נֶחָמָה; cf. Beileid!
trösten נחם Pi.; sich t.: Ni.
Tröstung נִחוּם, תַּנְחוּם.
Trotz עֹז פָּנִים; trotz בְּ 2 c, עִם 1 b ß, עַל 2 a ϑ; t. dem dass עַל 4 b.
trotzig סָכִיל 2; t. m. אמץ Pi.
trübe חַשְׁכְלִיל; t. s. חשׁך.
trüben הלח, רפס.
Trug אָוֶן, מִרְמָה, רַמָּיָה, תַּרְמִית; T. üben עָשָׂה שֶׁקֶר.
trügerisch עָקֹב.
Trumm cf. Gewebetrumm bei יַד II!
Trümmer הֲרִיסָה I; T.haufe חֳרָבָה; T.hügel תֵּל.
trunken שִׁכּוֹר; t. m. שכר Hi.
Trunkenheit שִׁכָּרוֹן.
tüchtig גִּבּוֹר, אִישׁ חַיִל.
Tüchtigkeit חַיִל 1 b, כִּשָּׁרוֹן.
Tümpel מִיכָל, T.wasser מִרְפָּשׂ.
tun עָשָׂה I*, poet. פעל; נתן 3 b; T. u. Treiben" s. o. bei „ausgehen"!
Tünche טִיחַ, תָּפֵל.
Tür דֶּלֶת, דָּלֶת*, פֶּתַח; T.angel צִיר II; T.flügel דֶּלֶת; T.pfoste מְזוּזָה, אֵמָּה.
Turban צָנִיף, פְּאֵר, מִצְנֶפֶת; Hochturban מִצְנֶפֶת.
Turm מִגְדָּל; vgl. dort auch Turmnamen!
Turteltaube תּוֹר II.
Tyrann עָרִיץ.
†Tyrrhener תִּירָס 543 a, 4.
†Tyrus etc. צֹר 395 a, 6.

Übel רַע 3 a, רָעָה; Ü.täter *Pl.* פֹּעֲלֵי אָוֶן Jes 31 2 Hos 6 8 etc.
übel tun רעע II Hi.
üben חנך (geübt חָנִיךְ); עָשָׂה I.
über עַל; עֵבֶר.
überaus יוֹתֵר, לְמַעְלָה (שד).
Überbleibsel יֶתֶר, אַחֲרִית, שְׁאֵרִית.
überdachen טלל II Pi.
Überdruss haben קוץ.
überdrüssig sein שבע 2 c.
Übereinkunft מוֹעֵד 1; cf. יעד Ni.
überfliessen פוץ 2.
Überfluss רֶוַח, שָׂבָע, שֹׂפַע*; Ü. h. ערף Hi.
überflüssig s. ערף.
überfluten שׁטף.
Übergangsstelle מַעֲבָר 2 a, עֲבָרָה 1.
übergeben פקד Hi. 2 a b.
übergehen עבר 1 b.
überhangen סרח, ערף; *Ptc.* יֶתֶר, סָרוּחַ.
überheben, sich פחז; Ü.bung גַּאֲוָה.
überhólen אפף, עבר 1 b, סדם Pi. 2 b.
überkochen פחז.
überladen שׂבע Hi.
überlassen עזב I, 2 b.
überlaufen עבר 3 b, שׂוּף Hi.
überlégen בקר Pi. 2 a; יעץ Ni.
überlegen sein גבר עַל.
überliefern: 1) מסר; 2) (= preisgeben) נגר Hi., סגר Hi.
überlisten עקב I.
Übermut גַּאֲוָה, גַּאוּת, זָדוֹן*; Ü. dämpfen בצר 1 b.
übermütig זֵד, זָדוֹן, שַׂאֲנָן; ü. s. גבה 2 b, זִיד.
übernachten לִין-לוּן.
überragen גָּבַהּ מִן.
überreden פָּתָה Pi.; cf. Ni., Pu.
Überredung לֶקַח 2 b.
überreichlich s. יתר Hi.
überrennen sich שׁקק Hithpalp.
übersättigt w. שׂבע 2 b.
Überschäumen פַּחַז.
überschreiten עבר.
Überschuss יִתְרָה; cf. ערף!
überschwemmen עבר 3 b.
Überschwang יֶתֶר.
übersetzen עבר 1 a; übersétzen רגם II Ti.
Übersicht פְּקוּדִים.
überspringen דלג Pi.
übersteigen cf. „überholen" עבר 1 b.

überströmen עבר* 3a, פּוּץ 2, שׁוּט Po.; עֶבְרָה.
übertragen עבר לְ Hi. 1b.
übertreffen גבר עַל; cf. überholen!
übertréten עבר 1a; Ü.ung פֶּשַׁע.
übertünchen טוּחַ*, שִׂיד.
übervorteilen בצע Pi. 2.
überwältigen תקף, חלשׁ עַל; רוּן 2, יָכַל.
überwuchern ירשׁ 2c.
überzählig s. עדף.
überziehen חָפָה Pi., צָפָה II Pi., קרם.
Überzug אֲפַדָּה, צִפּוּי*.
übrig נוֹתָר; Übriges שְׁאָר vgl. שְׁאֵרִית; ü. behalten שׁאר Hi.; ü. s. od. bleiben יתר Ni., שׁאר u. Ni.*; ü. l. יתר Hi.
Ufer חוֹף, שָׂפָה.
Uhu אֹחַ.
Ulme תִּדְהָר.
um בְּ 2bδ (bei Preisangaben); בְּ (bei Zeitangaben); um zu לְמַעַן u. Inf.
umarmen חבק u. Pi.
Umbiegung תְּקוּפָה.
umbinden אפד, עגד.
umblicken, sich שָׁעָה Hithpa.
umbringen אבד Hi., שׁחת Pi.
umdrehen, sich סבב Hi. 1c.
umdunkelt חַכְלִיל.
umfassend רָחָב Ps 119 96.
umfliessen סבב 1a.
Umfriedigung גָּדֵר.
Umgang: 1) = Galerie מוּסָב; 2) = Freundeskreis חֶבְלָה I, סוֹד.
umgeben סבב u. Po.; u. l.: Hi. 1a.
Umgebung uä. מֵסַב, סְבִיבוֹת.
umgraben עזק Pi.
umgürten = gürten!
Umgürtung מַחֲגֹרֶת.
umhauen כרת 1a; p. נקף I Ni.
umhegen שׂוּג II; cf. מְשׂוּכָה!
umherirren אבד בּוּד Ni., תָּעָה.
umherschweifen שׁכח Hi.
umherstreifen שׁוּט I Pol.
umherziehen סבב Po., סחר*, תּוּר.
umhüllen עטף 2a.
Umkehr שׁוּבָה.
umkehren הפך; intr.: שׁוּב.
Umkehrung מַהְפֵּכָה.
umkleiden לבשׁ 2b.
umkommen אבד, תּמם*.
Umkreis כְּכָר; umkreisen חדר I.
umnachtet w. עלם I Ni. 2a, עוּף II.
umringen אפף, כּתר Pi., Hi.
umrühren רקח Hi.
umschaffen בָּרָא I.
Umschlagetuch מִסְפַּחַת, מַעֲטָפָה.
umschlingen לפת.
umschreiben תּאר Pi.
umsehen, sich שָׁעָה Hithpa.; נבט Hi. mit אָחֳרַי; (= besorgen) פקד.
Umsicht תּוּשִׁיָּה.
umsonst חִנָּם, (לָ)רִיק.
umspannen סבב 1 K 7 15.
umstossen דָּחָה.
Umsturz הֲפֵכָה.
umstürzen הפך 2 K 21 13, סלף Pi., קוּר Pilp.
umwándeln נקף II Hi., סבב Po.
umwenden הפך.
umwerben סבב Po.
umwerfen הפך; ein Kleidungsstück: עָטָה II.
umwickeln, sich צנף.
Umwurf פְּתִיגִיל.
umzäunen סוּג II.
umziehen סבב Hi. 1b.
„un-“ אִי I, בְּלִי, לֹא.
unabsehbare Zukunft עוֹלָם.
unabsichtlich בִּבְלִי דַּעַת.
Unachtsamkeit שֵׁגֶל.
unausführbar s. בצר Ni.
unbändig זָיוֹן.
unbarmherzig אַכְזָר, יָרֵי.
unbedachtsam reden לעע II, cf. פשׁק!
unbedeutend דַּל 2, קָטָן.
Unbefangenheit תֹּם.
unbefriedigt רָזֶה 2a.
unbegreiflich s. שׂגב Ni. 2b.
unbehaart חָלָק 1b.
unbehauen שָׁלֵם 1a.
unbeholfen כָּבֵד I, 2a.
unbekümmert בְּלִי פַּחַד Hi 39 16.
unbenützt חָדָשׁ 1.
unberechenbar לֹא יֶחָקֵר Jr 46 23.
unberücksichtigt l. נטשׁ Pv 1 8 6 20.
unberührt l. מלט Pi. 2 K 23 18.
Unbeschädigtes מְתֹם.
unbeschnitten עָרֵל.
unbesonnen נִבְעָר; u. reden בָּטָא u. Pi.; cf. פשׁק.
unbeugsam קָשֶׁה.
unbewaldet חָלָק 1b.
und וְ*, auch אַף.
unebene Stelle מַעֲקַשׁ.
unehelich זָר 1.
uneingetrieben l. (Schulden) נטשׁ 2b.
uneinnehmbar s. שׂגב.
uneins m. פלג Pi.
unempfindlich, ersetzt durch אָבָן 4b; u. m. קשׁח Hi., שָׁמֵן Hi.
unentgeltlich חִנָּם.
unerfahren פֶּתִי 2a.
unerforschlich cf. חקר Ni., אֵין־חֵקֶר, עָמֹק; u. tief s. עמק.
unerfüllt bleiben נכל 3bβ; cf. Hi. 3bβ!
unergründlich אֵין־חֵקֶר.
unerschütterlich מָצַק Hi 1 11 15.
Unfall הַוָּה I, הוֹן.
unfassbar s. שׂגב Ni.
Unflat צֹאָה.
unfruchtbar גַּלְמוּד, עָקָר*.
Unfruchtbarkeit עֹקֶר 2.
ungeachtet = trotz s. o.!

ungebraucht חָדָשׁ.
ungebührlich עַל יְשָׁר Pv 17 26.
Ungeduld קְצַר רוּחַ.
ungeduldig קְצַר רוּחַ Pv 14 29; cf. קָצַר 2 bβ!
ungefähr כְּ 2.
Ungeheuerliches נִפְלָאוֹת.
ungekocht נָא II.
Ungemach עָמָל 1 a, רָגָז 2.
ungeniessbar s. אכל Ni.
mit לֹא.
ungerecht עָוֶל; u. behandeln עָוָה Pi. 1 b.
Ungerechtigkeit לֹא־צֶדֶק Jr 22 13.
Ungereimtes תִּפְלָה.
ungesättigt רָעֵב*, רֵק 2 a.
ungesäuertes Brot מַצָּה I.
ungestraft lassen נקה Pi.
ungestüm נִמְהָר; U. רַעַשׁ.
ungeteilt שָׁלֵם 1 a.
ungewöhnlich s. פלא Ni.
ungeziemend לֹא נָאוָה.
ungiltig machen פרר Hi.
Unglück אֵיד, הַוָּה I, פִּיד 2; U.stag יוֹם רַע Am 6 3.
unglücklich רַע 3 b.
Unheil אָוֶן, עָמָל; U. schmieden = planen חרשׁ רַע וגו׳ Pv 3 29 6 14 14 22.
unheilbar אָנוּשׁ; u. s. מרץ Ni.
unheilig s. o. profan!
unheilvoll אָנוּשׁ, מַר II.
Universum הַכֹּל Jr 10 16.
unkenntlich sich m. שָׁנָה II Hithpa.
unklug כְּסִיל.
Unkraut קִמּוֹשׁ uä.
unmittelbar פֶּה אֶל־פֶּה Nm 12 8.
unmöglich s. פלא Ni. 2 a.
Unmut זַעַף; unmutig זָעֵף.
unpassend לֹא נָאוָה.
Unrat סוֹחֶה, צֹאָה.
unrecht לֹא יָשָׁר; u.es Gut חָמָס, אָשֶׁם; unrecht handeln עול I Pi..
Unrecht עָוֶל; U. geben רשׁע Hi.
unredlich handeln עול I Pi.
Unredlichkeit עָוֶל.
unrein, u. sein עָמֵא.
Unreinheit uä. נִדָּה*, טֻמְאָה.
Unruhe מְהוּמָה 2, רֹגֶז.
unruhig w. od. s. רגז.
Unschuld תֹּם, תֻּמָּה.
unschuldig נָקִי; u. s. נקה Ni.; u. sein lassen תמם Hi.
unsinnig w., sich stellen הלל II Hithpo.
Unstetheit נוד I.
Unsterblichkeit אַל־מָוֶת Pv 12 28.
unsträflich תְּמִים 2 bα, cf. תֻּמָּה!
untadelig s. זכך.
Untat עֲלִילָה 2 b.
unten תַּחַת; nach u. מַטָּה(לְ).
unter, 1) lokal: תַּחַת; 2) partitiv: בְּ 1 b, בְּתוֹךְ.
Unterbeinkleid מִכְנָס.
unterbringen בוא od. ישׁב Hi.
unterdrücken כבשׁ, עשׁק.
unterer תַּחְתִּי*, תַּחְתִּיתוֹן cf. שֹׁרֶשׁ 2 b!
Untergang אֲבַדּוֹן, בֹּקַע; U. der Sonne מָבוֹא, מַעֲרָב.
untergehen אבד; בוֹא (Sonne).
unterhalb מִתַּחַת ל(לְ).
Unterhändler מֵלִיץ.
unterjochen כבשׁ u. Hi.
Unterkleid כָּתֹנֶת.
unterlassen עזב I, 2 a; *Ptc.* חָדֵל.
Unterleib רֶחֶם 2.
unternehmen יאל II Hi.; U. דֶּרֶךְ.
Unternehmung מַעֲשֶׂה.
Unterpfand עֵרָבוֹן.
unterscheiden בִּין־בּוֹן Hi. 2 a.
Unterschenkel כֶּרֶשׁ.
Unterschied m. פלה Hi.; über den U. belehren ידע Hi. ל . . . בֵּין.
unterschreiben כתב (Jr 32 12) Neh 10 1.
Unterschwelle מִפְתָּן.
untersinken ירד; צלל I.
unterstützen חזק Hi. 2 ab, סמך*.
untersuchen בקר Pi.
Untersuchung חֵקֶר.
Untertanen cf. מִשְׁמַעַת!
unterwegs בְּדֶרֶךְ.
unterweisen יָרָה I Hi.
Unterweisung תּוֹרָה I.
Unterwelt אֲבַדּוֹן, בּוֹר, מָוֶת 2 b, מְצֻלּוֹת Ps 88 7, שַׁחַת 1 b, תַּחְתִּיּוֹת 2 bδ; cf. Totenreich!
unterwerfen כבשׁ; *Ptc.* כָּבוּשׁ.
refl. עָנָה.
untätig w. דמם 3; cf. שׁקט!
untreu w. פָּשַׁע, (ehelich) שָׂטָה.
Untreue בָּגֶד 2; נָאֲפִים.
ununterbrochen cf. kontinuierlich!
unvermischt טָהוֹר.
unvermutet בִּבְלִי דַּעַת.
unvernünftiges Wesen בַּעַר.
unverschuldet חִנָּם 2 a.
unversehens בִּבְלִי דַּעַת Dt 4 42 etc., מִבְּלִי דַּי Jes 5 13, פִּתְאֹם.
unversehrt תָּמִים, שָׁלֵם cf. מָתַם.
Unverstand = Torheit; חָסַר־לֵב; unverständig חֲסַר־לֵב
unverständlich אֵין בִּינָה Jes 33 19; u. redend לַעַז.
unwägbar אֵין מִשְׁקָל 1 Ch 22 3 14.
Unwahrheit, innere שָׁוְא.
unwiderruflich אֵין לְהָשִׁיב Est 8 8.
unwissentlich sündigen שׁגג.
unzählig אֵין מִסְפָּר(לְ) uä.
unzufrieden s. cf. תָּאַב 1 b!
unzugänglich בָּצוּר.
unzureichend s. קצר I, 2 b.
üppig cf. עָנַג u. Am 5 1!
†Ur אור III S. 9 a, 3 v. u.
Urahn אָב 1 b.
uralte Tage (2 a) יְמֵי עוֹלָם.

urbar machen נִיר.
Urbild מַתְכֹּנֶת.
Urenkel רִבֵּעַ.
Urflut תְּהוֹם.
Urheber אָב 2a.
Urim אוּר II S. 9a, 10 v. u. und 546a, 19ff.
Urin שֵׂרָן Pl., מֵי רַגְלַיִם.
Urkunde סֵפֶר 2bβ.
Ursache cf. שֹׁרֶשׁ 2a; ohne U. חִנָּם 2a, רֵיקָם 2b.
Ursprung מְקוֹרָה*, מוֹצָאָה.
Urteil: nach dem U. לְכַנֵּי; U. fällen שפט מִשְׁפָּט (1a).
urteilen פלל Pi.; שפט.
Urzeit עוֹלָם, רֵאשִׁית.
†Usal אוּזָל 7b, 20.
†Ussia עֻזִּיָּה uä. 322b, 9ff.
†Uz עוץ 319b, 18 v. u.

Vampyr cf. עֲלוּקָה!
Vater אָב; V.sbruder דּוֹד*, עַם II; V.haus בֵּית אָב; V.sschwester דּוֹדָה.
Vegetation פֶּרַח.
Venus cf. מְלֶכֶת!
verabreden, sich דבר Ni., יעד Ni.
Verabredung מוֹעֵד 1.
verabscheuen תאב I Pi., תעב Pi.*
verachten בוז, בָּזָה*, בעט, שׁוּם II; V.ung בִּזָּיוֹן.
veraltet sein ישׁן II Ni.
verändern חלף II Hi.; v. sich מור Ni., שָׁנָה II.
veranlassen שׁלח Pi. 1a.
Veranlassung: auf V. מֵאֵת.
verarmen ירשׁ Ni.*, מוּךְ.
Verband אֲרוּכָה, מָזוֹר.
Verbannter בֶּן־גָּלוּת Esr 41 etc.
verbergen סתר Pi., Hi.*, עלם I Hi., צפן u. Hi.; sich v. סתר Ni., Hithpa.; verborgen s. סתר Ni., עלם I Ni.
verbeugen, sich שָׁחָה Hithpal.
verbieten צִוָּה mit לְבִלְתִּי od. מִן u. Inf.
verbinden חבר II Pi.; eine Wunde v. חבשׁ.
Verbindung חֶבֶר; V.sstelle חֻבָּרֶת.
verbittern מרר Hi.; V. מְמֶרֶת; *p. p.* מַר II; sich v. חמץ II Hithpa.
verblenden הלל II Po.; *p.*: Qal; *Ptc.* עִוֵּר.
Verborgenheit סֵתֶר.
verbrauchen בָּלָה Pi.
Verbrechen עָוֹן (cf. פְּלִילִי).
verbreiten יצא Hi. 3c.
verbrennen בער I, שׂרף*.
Verbrenner (v. Leichen) סרף Pi. *Ptc.*
verbünden, sich חבר II u. Hithpa.
verbürgen, sich תקע 2bβ.
verdammen רשׁע Hi.
verderben *trans.* חבל II Pi., שׁחת Pi., Hi; verdorben שָׁחֵת; v. s. שׁחת Ni.; verderbt handeln שׁחת Hi.
Verderben שַׁחַת, בָּלְעַל, אַבְדָן 2, שָׁוְא; V. anrichten שׁחת Pi., Hi.
verdicken, sich קָפָא.
Verdienst צְדָקָה 1a.
verdingen, sich שׂכר Ni., Hithpa.
verdolmetschen תַּרְגֵּם v. רגם II.
verdrängen ירשׁ 2b.
verdrehen עָוָה Hi., עקשׁ Pi., *p. p.* עָקֵשׁ, פְּתַלְתֹּל.
verdriesslich רַע 2b; v. s. רעע II.
Verdruss כַּעַס; cf. כעס Hi.
verdummen *intr.* בער III Ni.
verdunkeln חשׁך Hi.
verdünnen (Wein) מהל.
verehren שׁמר, יָרֵא u. Pi.
Verehrer עָבֵד 2c.
vereinigen, sich יחד; V.ung יַחַד.
vereiteln פּוּר Hi. 2.
verfahren עָשָׂה I, 2; V. דֶּרֶךְ 2a, מַהֲלָךְ, מִשְׁפָּט.
verfallen מסס Ni.
verfaulen רקב.
verfehlen חָטָא; das Ziel v.: Hi.
verfertigen עָשָׂה I.
Verfinsterung כְּמַרְיר.
verflechten סבך; *p.* שׂרג Pu.
verfliegen עבר 2bγ, עוף I, 2.
verfluchen ארר u. Pi., קלל Pi.; sich v. אָלָה I.
Verfluchung אָלָה*, תֻּאֲלָה.
verfolgen רדף* u. Pi., Hi.
Verfügung: zur V. stehen כּוּן Ni. 3a.
verführbar s. פֶּתִי.
verführen נדח Hi., תעה Hi.
vergänglich cf. בָּשָׂר; חֶלֶד 1.
vergeben נָשָׂא 2a, סלח.
vergebens חִנָּם*, רִיק, לָרִיק Qh 515.
vergeblich *Adv.* רֵיקָם, לָרִיק.
Vergebung סְלִיחָה.
vergehen חלף I, עבר 2bγ; sich v. עָוָה u. Hi.
Vergehen עָוֹן; cf. Sünde!
vergelten שׁוּב Hi., שׁלם Pi.
Vergeltung שִׁלּוּם, גְּמוּלָה, גְּמוּל שִׁפְלָמָה.
vergessen נָשָׁה II, שָׁכַח*; *Ptc.* שָׁכֵחַ.
Vergessenheit נִשְׁיָה.
vergeuden cf. שׁחת Pi.
vergewaltigen עשׁק, שׁדד u. Pi.
vergiessen שׁפך; *p.*: Ni., Hithpa.
vergittert אסם *p. p.* Hes 4016 etc.
Vergleich: im V. mit עִם 1aγ.
vergleichen מָשַׁל I Hi.
vergnügen, sich שׁעע II Pilp 2 etc.
Vergnügen תַּעֲנוּג.
vergraben טמן.
vergreifen, sich מעל.
verhaften סגר I Hi., עצר 2b, Verhalten מַעֲשֶׂה, דֶּרֶךְ 1d.

verhärten חזק Pi., קשׁה Hi.
verhasst שָׂנִיא; v. s. באשׁ Hi.
verhätscheln פנק Pi.
verhauchen גָּוַע; V. מַפָּח.
verheeren שׁדד.
Verheerung שֹׁד, שֹׁאד II.
verhehlen כחד Pi.; *p. p.* נֶעְלָם.
verheimlichen כסה Pi. 2c.
verheiraten שׁלח Pi. 1b; verheiratet *m.* בַּעַל אִשָּׁה, *f.* בְּעוּלָה; Verheiratung חֲתֻנָּה.
verheissen, ersetzt durch דִּבֶּר.
Verheissung חֹסֶר I, 1a, חֹק 1d.
verherrlichen אדר Hi., הלל Pi.; sich v. כָּבֵד Ni., פּאר I Hithpa.
verhindern כָּלָא.
verhöhnen גּדף Pi.; cf. גְּדוּפָה!
verhüllen לוּם u. Hi., עָטָה II.
verirren, sich אבד, תָּעָה.
verjagen נדח Hi.
verjüngen, sich חלף II Hi. 3.
Verkauf מִמְכָּר uä., V. sartikel עִבּוֹן.
verkaufen מכר; Getreide v. שׁבר II Hi.
Verkäufliches מֶכֶר.
Verkehr: vom V. ausgeschlossen עִבּוּר (cf. עבר 2a); V. pflegen רָעָה I.
verkehren: 1) = verdrehen עָוָה Hi. 1; verkehrt לֹא כֵן IV, עִקֵּשׁ; 2) = Verkehr h. הלך Hithpa. עִם.
Verkehrtheit תַּהְפֻּכָה, עִקְּשׁוּת.
verkleben שׁעע I Hi.
verkleiden, sich חפשׂ, שׁנה II Hithpa.
verkommen אבד, מוּק.
verkündigen חָוָה Pi. (poet.-rhet.), נגד Hi., שׁמע Hi.
Verkündigung שְׁמוּעָה, קְרִיאָה*.
verkürzen גּרע, קצר I Hi. 2.
verlachen שׂחק עַל.
verlangen בקשׁ Pi., ערג; V. בַּקָּשָׁה, אַרָשׁת.
verlängern ארך Hi.
verlassen עזב I; *p. p.* נִשְׁכָּח; v. s. שׁמם 1b; *Adv.* בָּדָד.
Verlassenheit שְׁכוֹל.
verlästern נאץ Pi.
Verlauf, nach V. מִקְצֵה*, מִקָּצֶה.
verlaufen, sich אבד.
verleihen cf. darleihen!
verleiten נָטָה Hi., פָּתָה Pi., תָּעָה Hi.; sich v. l. פָּתָה Pu.
Verlesung מִקְרָא.
verletzen חמס 2; cf. נָגַע.
verleugnen כחד Pi., כחשׁ Pi., נכר Pi.
verleumden לשׁן Po. u. Hi., רגל u. Pi.
Verleumder לָשׁוֹן אִישׁ, נִרְגָּן (2c) Ps 14012.
Verleumdung רָכִיל.
verlieren, sich אבד; cf. אֲבֵדָה!
verloben ארשׂ Pi.*, *p. p.* חרף II Ni.
verlocken סוּת Hi., פָּתָה Pi.
Verlockung חֶרֶם II, 2.
verlöschen דּעך; *Ptc.* כֵּהֶה.
verlumpt sein זלל.
Verlust אֲבֵדָה.
vermauern גּדר.
vermehren רָבָה I Hi.; sich v. פרץ 1c.
Vermehrung מִרְבֶּה.
vermengen בלל I.
vermessen מדד Pi.; v. (= stolz) sein עפל Pu.
vermischen, sich בלל I Hithpo.
vermissen חָטָא, פקד*.
Vermittler מֵלִיץ (cf. לוּץ Hi.!).
Vermittlung, durch jmds. V. בְּיַד פִּי.
vermögen יָכֹל; cf. אַל II!
Vermögen אוֹן I, חַיִל, חֹסֶן I, כֹּחַ I, קִנְיָן.
Vermorschtes רָקָב.
vernehmen אזן I Hi.*, לקח 1d.
verneigen, sich קדד.
vernichten אבד Hi., שׁמד Hi.
Vernichtung אֲבַדּוֹן, כָּלָה, שׁאוֹן; der V. weihen חרם I Hi.
Vernünftiges תּוּשִׁיָּה; vernunftloses Wesen בַּעַר.
Verordnung דָּת, פִּתְגָם.
verpfänden ערב I, 2b.
verpflanzen נתשׁ.
verpflegen סכן.
verpflichten, sich שׁבע Ni. 2
verpichen חמר I.
verraten רָמָה II Pi.
verrechnen, *p.* חשׁב Ni.
verrichten נתן 3b.
Verruchtheit רִשְׁעָה.
verriegeln, ברח, נעל*.
verrücken סוג I Hi.; *p. p.* מְשֻׁגָּע.
Verruf, in V. bringen באשׁ Hi.
versagen חשׂך 1c*, קפץ.
versammeln קהל Hi.; sich v. אסף Ni., קבץ Ni., Hithpa.
Versammlung אֲסֵפָה, קָהָל.
verschaffen נתן.
verscheiden גָּוַע.
verscheuchen נדד Hi.
verschieben אחר Pi.
verschieden sein שָׁנָה II.
verschlagen s. ערם II; cf. עָרְמָה!
verschliessen אטם, סגר, סתם.
verschlingen בלע u. Pi.; cf. בָּלַע.
Verschluss סָגוֹר, צָמִיד 2.
verschmachten אמל Pul., דאב.
verschmähen נוא Hi. 2a.
Verschmälerung cf. מִגְרָעוֹת.
Verschnittener סָרִיס; beim Wein: מָהוּל.
verschonen חמל, חשׂך, כצל Hi. 2b, עבר 1b cf. פסח; verschont bleiben מלט Ni.
verschulden, sich אשׁם; ohne V. חִנָּם.
verschwägern, sich: cf. חתן Hithpa.!
verschweigen חָרַשׁ II Hi. 2b.
verschwinden עבר 2bα; שׁבת 2a.

verschwören, sich קשׁר etc.; cf. קֶשֶׁר!
versehen mit אָחוּז.
Versehen מִשְׁגֶּה.
versengen שׂוּף; *p.* עתם Ni.; *p. p.* שָׂרוּף; V. שְׂרֵפוֹן.
versessen sein שׁאף.
versetzen שִׂים-שׂוּם 2b.
versichern jmdm. עוד Hi. 1aα.
versiegeln חתם.
versiegen נשׁת u. Ni.
versinken שׁקע 1.
versöhnen כפר I Pi. 2c.
Versöhnungstag יוֹם כִּפֻּרִים 187a, 4.
versorgen כּוּל Pilp. 2a.
verspotten התל Pi., קלס Pi.
versprechen eidlich שׁבע Ni. 1b.
Verstand שֵׂכֶל, לֵב, טַעַם.
verständig אִישׁ לֵבָב Hi 3410.
Versteck מַצְפּוּן, סֵתֶר.
verstecken חָבָא Hi.; cf. Ni.!
verstehen בִּין-בּוּן; cf. ידע 3a.
verstellen, sich נכר Ni. etc.
verstimmt מר II.
verstocken כָּבֵד Hi. 2b, חזק Pi. 2, קָשָׁה Hi. 1b. cf. שְׁרִירוּת.
verstopfen, אטם, בלם, סתם u. Pi.; *p.* סכר I Ni.
Verstorbener מֵת, cf. רְפָאִים!
verstören עכר; cf. שְׁמָמוֹן.
verstossen נדח u. Hi.
verstümmeln קצץ.
verstummen אלם Ni., דמם; v. lassen צמת Hi.; V. אֶלֶם.
versuchen נסה Pi.; cf. מַסָּה I!
versündigen, sich סכל Ni. 2.
vertauschen מור Hi., cf. תְּמוּרָה!
verteilen חלק I.
Vertiefung שַׁקַּעֲרוּרָה.
vertilgen שׁמד Hi.
Vertilgung כְּלָיוֹן.
Vertrag חָזוּת 2a, מַסֵּכָה I, 2.
vertragen יָכַל 2.
vertrauen אמן Hi.; vertraut קָרוֹב I; v. sein שׁכן 2bβ.
Vertrauen בִּטָּחוֹן; cf. מִבְטָח!
vertrauensvoll בָּטוּחַ.
vertreiben גרשׁ Pi.*, ירשׁ Hi.
vertreten ערב I; Vertreter מְשָׁנֶה II, 2b.
vertrocknen חָרַב II, יבשׁ.
verüben *p.* עָשָׂה I Ni. 2.
verunreinigen גאל II Pi., טָמֵא* Pi.
veruntreuen מעל 2.
verurteilen שׁפט.
Verwalter סֹכֵן (v. סכן I).
Verwaltung פְּקֻדָּה 3a.
verwandeln הפך; sich v. סבב 2b.
verwandt קָרוֹב I, אָח II etc.
Verwandtschaft מוֹלֶדֶת 2b.
Verwarnung מָסָר; cf. יסר!
verwehen, נדף סער Pi.
verwehren עצר 2a.
verweichlichen, sich ענג Hithpa.
verweigern מנע.
verweilen גור I*; cf. ארך Hi. 2c!
verwelken אמל Pul.; כָּבַל.
verwenden עָשָׂה I, 1aβ.
verwerfen, זנח מאס I*.
verwirken (das Leben) חטא Hab 210 Pv 202.
verwirklichen בּוֹא Hi.; *p.* קוּם 2dγ.
verwirren בלל I, המם < הום, עכר; verwirrt s. בּוּךְ Ni.
Verwirrtheit עִוְעִים.
Verwirrung מְבוּכָה, מְהוּמָה.
verwitwet. אַלְמָן.
verwunden פּצע.
verwundern, sich תמה Hithpa.
verwünschen נקב, קבב.
Verwünschung אָלָה; V.sformel שְׁבוּעָה.
verwüsten חרב II Hi., שׁמם Hi.; *p.* חָרֵב II u. Ni., שָׁאָה I u. Ni.; verwüstet s. שׁמם u. Ni., Ho.
Verwüstung שַׁמָּה I, שְׁמָמָה.
verzagen cf. רָפָה; verzagt דַּכָּא; v. s. פּחד; V. מַסָּה III.
Verzagtheit דְּאָבָה.
verzärtelt עָנֹג; v s. ענג Pu.
verzäunen סוּךְ II Hi., שׂוּךְ.
verzehnten עשׂר Pi.
verzehren אכל, בלה Pi. 2b.
Verzeichnis כְּתָב 1b, פֶּרֶשָׁה.
verzeihen s. o. vergeben!
verzichten auf חָדַל מִן 2b.
Verzicht leisten auf עזב I, 2a.
verzögern ארך Hi.
verzweifeln יאשׁ Ni.
Vetter אָח II, 2a.
Vieh בְּהֵמָה*, בְּעִיר; V.besitz מִקְנֶה; V.schande תֶּבֶל.
viel רַב I*; viel s. od. w. רבב I, רָבָה I.
vielbeinig מְרֻבֵּה רַגְלַיִם Lv 1142.
vielleicht מִי יוֹדֵעַ (אִם); (אוּלַי 2 S 1222 Jo 214 Jon 39 Est 414.
vielmehr כִּי I, 1e oder כִּי אִם; wie v. אַף כִּי 176a, 10.
vier etc. אַרְבָּעָה etc. (§ 541).
viereckig רָבוּעַ, מְרֻבָּע.
vierfach אַרְבַּעְתַּיִם.
Viertel רֶבַע, רְבִיעִית uā.
Vigilie שְׁמוּר.
Vision חָזוֹן, חָזוּת, חִזָּיוֹן*, מַרְאָה 1b uā., רֹאֶה II.
Vlies גֶּזָּה.
Vogel עוֹף *coll.*, kleiner V. צִפּוֹר; junger V. אֶפְרֹחַ, גּוֹזָל; V.käfig כְּלוּב; V.steller יָקוּשׁ.
Vogt נָצִיב I.
Volk גּוֹי, לְאֹם, עַם I*; niederes V. דַּלָּה; V.sgenosse עֲמִית; V.smasse cf. עַם I am Schluss; V.svertreter סָגָן.
Völkerschaft אֻמָּה, לְאֹם.
voll מָלֵא; (= vollständig) שָׁלֵם.
Vollbruder cf. אֵם S. 20a, 16!
vollenden כָּלָה Pi., שָׁלַם Pi.; vollendet s. כָּלָה und Pu., תמם, שָׁלֵם.
Vollendung תַּכְלִית.
vollführen גמר, שָׁלַם Hi.

vollkommen תָּמִים, כָּלִיל.
Vollkommenheit מְכֻלָּה I, מְכֻלּוֹל.
Vollmond כֶּסֶא uä.
vollständig שָׁלֵם*, תָּמִים; v. tun כָּלָה Pi., vollwichtig מָלֵא.
Vollständigkeit תֹּם, שָׁלוֹם.
vollzählig מָלֵא, v. s. תמם.
von מִן*; von seiten מֵעִם; von . . . weg מֵאֵת.
vor: 1) *lokal:* מוּל, נֶגֶד, לִפְנֵי*; 2) *temporal:* לִפְנֵי, בְּלֹא; 3) *kausal = wegen* מִן.
voran רֹאשָׁה.
vorangehen קדם Pi.
Vorbedeutung, als gute V. nehmen נחשׁ I Pi. 1.
vorbeigehen עבר 1b.
vorbereiten כּוּן Hi. 1 Ch 29 19.
vorbringen נגד Hi.
Vordach עָב I.
vordem תְּמוֹל שִׁלְשׁוֹם.
Vorderkeule זְרוֹעַ.
Vorderseite פָּנִים 4c.
Vorderstes קֶדֶם 2e.
vordringen צלח 1.
vorenthalten כָּלָא, חשׂך, אצל 1c, מנע*.
Vorfahre אָב 1b, קַדְמוֹנִי 2.
vorfallen הָיָה 1.
vorfordern (vor Gericht) יעד Hi.
Vorgesetzte פְּקוּדִים (פקד 3b!).
vorgestern שִׁלְשׁוֹם.
Vorhaben זְמָה 1, חֶפֶץ 2b.
Vorhalle אוּלָם I, אֵילָם.
vorhanden s. יֵשׁ*, מָצָא Ni.
Vorhang יְרִיעָה*, פָּרֹכֶת, מָסָךְ, כָּלַע.
Vorhaut עָרְלָה.
vorher לִפְנֵי מִזֶּה Neh 13 4.
vorhergehen קדם Pi. 2a.
Vorhof חָצֵר*, עֲזָרָה.
vorig, das v. e Mal בַּהֲתָחָלָה.
vorkommen מָצָא Ni.
vorlesen קָרָא I, 3.
wormals לְפָנִים.
Vormund אֹמֵן.
vorn קֶדֶם 1a; cf. מול 2c!
vornehm אָצִיל; Pl. זְעֵנִים.
vornehmen, sich יאל II Hi.
Vorrang יִתְרוֹן; V. h. יתר Hi. 2c.
Vorrat אוֹצָר 2; V.skammer מְגוּרָה, אֲסָפָה.
vorrücken עתק.
Vorsatz חֵק II.
vorschreiben כתב ל 2 K 17 37 etc.
Vorschrift כְּתָב 2b, חֹק*.
vorsetzen נתן לִפְנֵי; cf. פקד 3b!
vorstehen עמד עַל, נצח I Pi.
Vorstellung מַשְׂכִּית 2.
Vorteil יִתְרוֹן, מוֹתָר.
Vortrab פָּנִים 4c.
vortragen נגד Hi.*, cf. משׁל I, 4!
vorübergehen uä. חלף II, עבר, פסח; V. מַעֲבָר.
vorüberziehen נוּס.
vorwärts קָדִימָה.
Vorwürfe machen כהה Pi. 2.
Vorzeichen cf. Vorbedeutung!
vorzeichnen תאר Pi.
Vorzeit עוֹלָם, קֶדֶם*
vorziehen בחר מִן.
Vorzug יוֹתֵר מִן, מוֹתָר; V. haben יתר Hi. 2c.
Vorzüglichstes חֵלֶב, רֹאשׁ I, 2aδ, רֵאשִׁית.
vulkanischer Berg cf. שְׂרֵפָה 1e!

Wache מִשְׁמָר; W.lokal מַטָּרָה; W.posten מִשְׁמֶרֶת.
wachen, wachsam s. שׁקד.
Wachholder עֲרוֹעֵר.
Wachs דּוֹנַג.
wachsen נוּב, צמח, שָׂגָה.
Wachtel שְׂלָיו.
Wächter צֹפֶה, שֹׁמֵר.
Wachthabender בַּעַל פְּקֻדַּת.
Wâdî נַחַל, אָפִיק 2.
Waffe כְּלִי 2c, שֶׁלַח; W.nträger נֹשֵׂא כֵלִים שָׁלִישׁ 3a.
waffnen, sich אזר 2.
Wage מֹאזְנַיִם*, פֶּלֶס; W.balken קָנֶה.
Wagen מֶרְכָּב, מֶרְכָּבָה, עֲגָלָה, רֶכֶב; das Innere des W. חֵיק 2b; W.burg מִגְדָּל; W.kasten אַרְגָּז, צָב II; W.lenker רַכָּב, W.lenkung מַנְהָג; W.zug רְכוּב.
wählen בחר.
Wahn הֶבֶל.
Wahnsinn שִׁגָּעוֹן; cf. „verrückt“!
wahnwitzig cf. „irrsinnig“!
wahr: so w. ich lebe חַי אָנִי, cf. חַי II; Wahres צֶדֶק 2b.
während; 1) *Präp.* עַד II; 2) *Konj.* עַד II, וְ 4b.
Wahrhaftigkeit אֱמוּנָה*, אֹמֶן.
Wahrheit אֹמֶן, אֱמֶת, קְשׁט*; in W. אָמְנָה; die W. reden דָּבָר תָּמִים.
wahrlich (אִם לֹא cf. § 114s), אָמֵן.
wahrnehmen ידע.
Wahrsagergeist יִדְּעֹנִי.
wahrsagen קסם.
Wahrsagerlohn קֶסֶם 2bβ.
Wahrsagerei קֶסֶם; W. treiben קסם קֶסֶם; cf. Zeichendeuterei!
Waise יָתוֹם.
Wald יַעַר I*, חֹרֶשׁ.
Walfisch לִוְיָתָן.
Walker כּוֹבֵס.
Wall גֵּד I, סֹלְלָה.
wallen = wandern יבל; = kochen רתח.
Walten פֹּעַל 2a, מַעֲשֶׂה.
wälzen גלל; sich w. פלשׁ Hithpa.
Wampe מַפָּל.
Wand כֹּתֶל, חַיִץ, קִיר I.
Wandel דֶּרֶךְ 1d.
wandeln הלך Hithpa.; sich w. הפך 3b, מוּר.
Wanderer אֹרֵחַ*, גֵּר.
wandern ארח, גּוּר I.

Wanderschaft מָגוֹר I Pl.
Wanderung דֶּרֶךְ 1b.
Wange לְחִי.
wanken כּשׁל u. Ni., מעד.
wann כִּי I, 2b; wann? מָתַי.
Wanst אוּל, חֹמֶשׁ.
wappnen *p. p.* אִישׁ מָגֵן Pv 6 11 ‖ 24 34.
Ware מַעֲרָב I, מַקָּחָה.
†Warka אֶרֶךְ 27b, 8; 566a, 8 v. u.
warm חָם I; w. s. od. w. חמם.
Wärme חֹם; wärmen חמם Pi.
warnen זהר Hi., יסר מִן; sich w. lassen יסר Ni.
Warnung מוּסָר 1.
Warte מַצָּפָה, מִצְפֶּה, בַּחַן I*.
warten חכה u. Pi.*, יחל Pi.; Kinder w. cf. אֹמְנִים 3.
Wärterin אֹמֶנֶת.
warum? לָמָּה uä. cf. מַה 3d.
was? מַה uä.; was für? מִי.
Waschbecken רַחַץ.
waschen כבס Pi. (Kleider), רחץ; sich w. רחץ u. Hithpa.
Wasser מַיִם; W. der Entsündigung מֵי חַטָּאת Nm 8 7; cf. נִדָּה u. Sach 13 2 Hes 36 25; W.abfluss תְּעָלָה II; W.lache גֶּבֶא; W.leitung שַׁלַּח; W.menge רִי; W.strömung צִנּוֹר; W.trog רַהַט I.
wasserreiche Gegend מַשְׁקֶה 4.
„Webe-" Opfer etc. תְּנוּפָה.
weben ארג*, נסך II, cf. חשׁב, רקם, שׁבץ Pi.
Weber אֹרֵג; W.ei תַּשְׁבֵּץ; W. baum מָנוֹר; W.schiffchen אָרֹג.
Wechselfälle חֲלִיפָה Pl.
wechseln חלף II Pi., שָׁנָה II Pi.
wecken עור II Hi.
weder . . . noch גַּם . . . גַּם od. לֹא . . . לֹא im verneinten Satze.
Weg דֶּרֶךְ; auf dem W.e דֶּרֶךְ, בְּדֶרֶךְ; We.scheidung דֶּרֶךְ 2b; W.weiser תַּמְרוּר; W.zehrung צֵדָה.
weg מִן u. so in „weg-blicken" etc.; weg von מֵעִם.
wegen עֵקֶב, בִּגְלַל, עַל־אֹדוֹת, לְמַעַן.
wegfangen חטף.
wegfegen סאסא, סחה Pi.
wegführen שׁבה; *p.* שׁבה Ni.
Wegführung גָּלוּת, שִׁבְיָה.
weggehen אזל I.
wegkehren סחה Pi.
weglocken סוּת Hi. 1b.
wegnehmen נָשָׂא 2a, רוּם Hi 2b.
wegraffen אסף, חָתָה, סוּף Hi.
wegreissen קרע 2a.
wegschaffen שׁבת Hi., *p.* נָשָׂא Ni.
wegschütten שׁפך 1b.
wegschwemmen זרם, סחף, שׁטף 2c.
wegstossen הָדַף II, הדח.
wegstürmen שׁער III Pi.
wegtreiben גּרשׁ Pi.
wegwerfen שׁלך Hi., wegwerfend behandeln געל.
wehe! אוֹי*, הוֹי*, אַלְלַי, הוֹ*; Wehe אִי II, אוֹיָה.
wehe tun עכר.
wehen נשׁב, פּוּחַ; W. רוּחַ 2bα.
Wehen (ὠδῖνες) חֶבֶל *Pl.*, צִיר II Pl.
Wehklage יְלָלָה.
wehklagen אָלָה II, ילל Hi.
Wehrgehänge תַּלְיִי.
Weib אִשָּׁה, *Pl.* נָשִׁים; Weibchen נְקֵבָה; cf. רַחֲמָה.
weiblich, ersetzt durch אִשָּׁה od. *Pl.*
weich s. רכך, cf. Pu.!
weichen מוּשׁ I u. Hi., סוּר.
weichlich cf. עָדִין, עָנֹג.
Weichlichkeit חַלָּמוּת.
Weide מִרְעֶה, רְעִי; W.platz: מִי; = Weidenbaum צַפְצָפָה.
weiden רָעָה II (*trans. u. intr.*); W. מַרְעִית.
weigern, sich מאן Pi.
Weihe (Vogel) דָּאָה?; W. (= Geweihtheit) נֵזֶר; *aktiv:* מְלוּאִים *Pl.*; Weihgeschenk תְּרוּמָה.
weihen קדשׁ Pi. 1a, Hi.; durch Feuer w. עבר Hi.; *p. p.* נָזִיר, Geweihtes קָדָשׁ 2c, im verächtlichen Sinne קָדֵשׁ u. *f.*
Weihrauch לְבֹנָה.
weil כִּי, יַעַן, יַעַן אֲשֶׁר*, יְ, כִּי אֲשֶׁר I, 2a*, מֵאֲשֶׁר, תַּחַת אֲשֶׁר.
weilen גּוּר I.
Wein יַיִן*, cf. חֶמֶר; abgelagerter W. שֵׁמֶר; gemischter W. מָזֶג; cf. מָזַג, חַרְצָן; W.berg כֶּרֶם; W.lese בָּצִיר; W.ranke זְמוֹרָה; W.rausch יַיִן; W.stock גֶּפֶן; W.traube עֵנָב.
weinen בָּכָה; W. בְּכִי*, בְּכִית.
weise חָכָם; w. s. חכם.
Weise (*modus*) דֶּרֶךְ 2a; -weise לְ 3a.
Weisheit חָכְמָה.
weiss לָבָן I*, צָחֹר; blendend w. צחח; w. s. u. w. לבן I Hi.
weissagen נבא Ni.*, Hithpa.
Weissagung מַשָּׂא 2, נְבוּאָה.
Weisspappel לִבְנֶה; W.zeug חוֹרִי.
Weisung תּוֹרָה I; W. geben יָרָה I Hi.
weit רָחָב; es wird w. רָחַב.
Weite מֶרְחָב, רֶוַח, רַחַב*.
weiter עוֹד; יסף Hi.!
weitergehen עבר 2b*, צעד.
weiter hin הָלְאָה.
weiterziehen עבר 2b, עתק 2a.
Weizen חִטִּים, חִטָּה (s. dort!).
welcher אֲשֶׁר, שֶׁ; welcher? אֵי־זֶה.
welk אָמַל, בָּלַל.
Welle גַּל; Wellenlinie חֲמוּק; Wellenschlag cf. הָמָה!
Welt עוֹלָם, חֶלֶד 2; W.auffassung חִשָּׁבוֹן; W.gegend רוּחַ 2bβ; W.meer תְּהוֹם 2c.

Wende herbeiführen שׁוּב שְׁבוּת.
Wendeltreppe לוּל *Pl.*
wenden הפך; sich w. סבב u. Ni., Ho., פָּנָה* und Hi., שׁוּב.
Wendung נְסִבָּה, סִבָּה.
wenig, Wenigkeit מְעַט, מְצֻעָר*, קָט; *Adv.* wenig מְעַט; w. w. מעט Pi.
wenigstens cf. גַּם 2 b!
wenn, 1) *konditional:* אִם*, גַּם כִּי (כִּי I, 3 i); w. auch הֵן, אֲלוּ, לוּ; w. doch *(utinam)* לוּ*; w. nicht לוּלֵא, אִם לֹא uä.; w. nur רַק 2 bβ; — 2) *temporal:* כִּי I, 2 b.
wer? wer מִי.
werben חָנָה I.
werden הָיָה, הָוָה*; wieder w. שׁוּב 1 a.
werfen יָרָה u. Pi., יָרָה I u. Hi., רָמָה I, שָׁלַךְ Hi.; sich w. נפל 2 b.
Werg נְעוֹרֶת.
Werk פֹּעַל*, מַלְאָכָה, מַעֲשֶׂה*; W.blei בְּדִיל; W.meister אָמוֹן; W.zeug כְּלִי.
Wermut לַעֲנָה.
wert sein יקר.
Wert (= Kaufpreis) מָכָר.
werten *p.* יקר.
wertlos זוֹלֵל; cf. מאס I Ni.!
wertvoll יְקִיר; w. s. יקר.
Wesen, lebendes חַיָּה I, 2 b, נְשָׁמָה 2*; übernatürliches W. אֱלֹהִים (אֱלוֹהַּ) 2 a.
weshalb? אֵז לָזֹאת.
Wespe *Pl.* צִרְעָה (*koll.*).
West(en) מַעֲרָב; nach W. מַעֲרָבָה; W.seite cf. יָם 2 u. פְּאַת־יָם!
westlich אַחֲרוֹן; w. von מַעֲרָבָה לְ.
westwärts אָחוֹר 2 a, יָמָּה.
weswegen? מַדּוּעַ.
wetteifern חָרָה Tiphʿil.
Wettstreit cf. ערב II Hithpa.
wetzen קלל Pilp.; *p.* לטשׁ Pu., מרט Pu.
wichtig s. cf. גדל 1 b, גָּדוֹל!
Widder אַיִל, יוֹבֵל; = Sturmbock קֶבֶל; W.horn -Posaune יוֹבֵל.
wider עַל 2 cβ; cf. gegen!
widerfahren מָצָא 1 a, קָרָה.
widerlegen יכח Hi. 2 bβ.
widerlich s. זור III; cf. זחם Pi.
Widerrede תּוֹכַחַת.
widerrufen שׁוּב Hi. 1 c.
Widersacher אוֹיֵב, שָׂטָן*.
widerspenstig s. (א)סרר, מָרָה.
Widerspenstigkeit מְרִידוּת, מְרִי.
widerstreben מָרָה.
Widerwillen empfinden שָׁנֵא.
wie כְּ*, כְּמוֹ; wie? אֵיךְ, אֵיכָה*, הֵיךְ; wie! מַה; wie . . . so כְּ . . . כֵּן, כַּאֲשֶׁר . . . כֵּן; wie lange? עַד מָתַי; wie sehr! מַה; wie viel(e)? כַּמָּה > כַּמָּה; wieviel weniger אַף כִּי (כִּי I, 3 gγ); *Konj.* wie כַּאֲשֶׁר; wie wenn כַּאֲשֶׁר (cf. אֲשֶׁר 4 bγ).
Wiedehopf דּוּכִיפַת.
wieder עוֹד· cf. יסף Hi. u. שׁוּב!
wiederaufbauen בָּנָה 2 b.
wiederaufleben חָיָה 2 b, *Ptc.* חַי IV, 3 a.
wiederaufrichten עוד Pol.
wiederbeleben חָיָה Pi. 2 b.
wiederbringen שׁוּב Hi.
wiedererstatten שׁוּב Hi., שָׁלַם Pi.
wiedergenesen חָיָה 2 b.
wiederherstellen רָפָא u. Pi., שׁוּב Pol., שָׁלַם Pi.; *p.* שׁוּב 1 a.
wiederholen שָׁנָה I; *p.:* Ni.
Wiederholung שִׁנְאָן.
wiederkäuen גרר, חֵעֱלָה גֵּרָה.
wiederkommen שׁוּב.
wiederum, ersetzt durch שׁוּב 1 c.
wiegen שָׁקַל; cf. 2 K 25 16 b!
wiehern צהל I; W. מְצַהֲלָה.
wiewohl גַּם כִּי (כִּי I, 3 i).
wild עַז 2; חַי IV, 2 b.
Wild חַיָּה I, צִיר I*; W.esel עָרוֹד, פֶּרֶא; [W.ochs cf. רְאֵם].
Wildheit (des Zornes) אַכְזָרִיּוּת.
Wildling צְפִירָה.
Wille רָצוֹן; zu W.n s. אָבָה 2.
um . . . willen בַּעֲבוּר, לְמַעַן, עַל־דְּבָרַת.
willfahren אָבָה 2, אות Ni.
willig חָפֵץ; W.keit נְדִיבָה 2 a.
Willkür cf. רָצוֹן 2 b!
wimmeln רמשׁ, שׁרץ.
wimmern אנק u. Ni., רנן 2 a.
Wind רוּחַ 2 b; W.sbraut סוּפָה, שְׂעָרָה.
Windel חִתָּלָה; חתל Pu.!
winden, sich חִיל-חוּל 2 b; *p. p.* חֲפַכְפַּךְ.
Sichwinden חִיל.
windig, ersetzt durch רוּחַ 2 bγ.
Winke geben, winken רוּם.
Winkel מִקְצוֹעַ; cf. קצע II Pu.
Winter סְתָו (cf. גְּשָׁמִים); „W.bach" אַכְזָב; W.palast בֵּית חֹרֶף Am 3 15 Jr 36 22.
Winzer כֹּרֵם; W.messer מַזְמֵרָה.
Winzigkeit מְזָעָר.
Wipfel אָמִיר, צַמֶּרֶת, רֹאשׁ I, 2 a δ.
wir אֲנַחְנוּ etc. § 21 1.
wirbelnd מִתְחוֹלֵל (חול Hith-pol.).
wirken פעל 2; cf. weben!
Wirkerei שָׂרָד.
wirklich אָמְנָה, נָכוֹן.
Wirkung פְּרִי 2 a.
Wirtel פֶּלֶךְ 2.
wissen ידע 3 b; W. דַּעַת, יֵדַע; ohne W. בְּעֵינֵי פִּי Nm 15 24.
Witwe אַלְמָנָה; cf. אַלְמָן uä.
witzigen *p.* חכם Pu.
wo אֲשֶׁר־שָׁם; an dem Orte, wo מָקוֹם אֲשֶׁר; wo? אֵיפֹה,

אַי, אַיֵּה, אַיֹּה, אַיְהֹ*; wo denn? אַיֵּה אֲפוֹא Ri 9 38 etc.
Woche שָׁבוּעַ; W.nfest (s. dort).
wodurch בַּמָּה uă. (cf. מַה 3 a).
wofür בַּמָּה, תַּחַת מָה Jr 5 19.
Woge מְצוֹלָה; wogen רעשׁ.
woher אֲשֶׁר־מִשָּׁם; woher? אֵי מִזֶּה, מַאַיִן.
wohin אֲשֶׁר־שָׁמָּה; wohin? אָנָה (s. dort).
wohl! אַשְׁרֵי (אָשַׁר 30 b); wohl שָׁלוֹם 1 c, w. s. שָׁלֵם.
wohlan! הַב etc.; לָכָה II (s. o.) etc.
Wohlbefinden שָׁלוֹם 1 a.
wohlbeleibt שָׁמֵן; cf. מְשֻׁמָּן!
Wohlgefallen חֶפֶץ, רָצוֹן; W. h. רִיחַ בְּ Hi. 1 c, רָצָה.
wohlgefällig cf. רָצוֹן.
wohlgehen יסב 1.
wohlgemut סוּב.
Wohlgeruch בֹּשֶׂם, סַם.
Wohlgeschmack טַעַם.
wohlhabend שׁוּעַ I.
Wohlleben תַּעֲנוּג; cf. עדן Hithpa.!
wohlschmeckend סוּב, עָרֵב.
Wohlsein שָׁלוֹם.
Wohltat תַּגְמוּל.
wohltun יסב Hi. 2 b.
Wohlwollen חֶסֶד I, רָצוֹן.
wohnen דּוּר, ישׁב*, שׁכן*; Wohnen מוֹשָׁב.
Wohnort מוֹשָׁב*, מִשְׁכָּן.
Wohnung דּוֹר II, זְבֻל, מוֹשָׁב, מָעוֹן I, מִשְׁכָּן*.
wölben רקע Hi.; Wölbung אֲבֻבָה.
Wolf זְאֵב; Wolfsmilch חָרוּל.
Wolke עָב II, עָנָן*; W.ndunkel עֲרָפֶל; wolkenlos צָחָה.
Wolle צֶמֶר; cf. Vlies!
wollen אָבָה; nicht w. מאן Pi.
Wollust cf. עֶדְנָה; Wonne עֶדֶן.
woran? בַּמָּה; worauf? עַל־מָה.
worfeln זָרָה u. Pi.
Worfgabel מִזְרֶה; W.schaufel רַחַת.
worin? בַּמָּה uă. (מַה 3 a).
Wort אֹמֶר, אֵמֶר, אִמְרָה, דָּבָר*, מִלָּה; leeres W. הֶבֶל 2 b; cf. שָׁפָה 2 a!
woselbst אֲשֶׁר־שָׁם.
Wucher (geschäfte) treiben s. o. מַשָּׁא Neh 5 7; W.gewinn בֶּצַע.
Wuchs קוֹמָה.
Wunde מַחַץ, מַכָּה*, פֶּצַע; W. arzt חֹבֵשׁ (חבשׁ 2 b!).
Wunder מוֹפֵת, נִפְלָאוֹת, פֶּלֶא *Pl.*; W.(zeichen) אוֹת.
wunderbar פִּלְאִי; w. s. פלא Ni.; *Adv.* נִפְלָאוֹת; w. handeln פלא Hi.
wundern, sich תמה u. Hithpa.
Wunsch חֶפְצָה, תַּאֲוָה*.
wünschen אוה I Pi. u. Hithpa.
Würdenträger רָזוֹן II, רָזֵן.
würdevoll נָקֵר; gewürdigt w. יקר.
Wurfgeschoss מַפָּץ II; W.spiess שְׁרֵיָה.
würgen חנק Pi.
Würgengel cf. מְמִתִים bei מוּת Hi.! Cf. 2 S 24 16, nicht Ex 12 23 cf. 13!
Wurm תּוֹלַעַת, תּוֹלָעָה.
Würze, Würzung רֶקַח; W.wein מֶמְסָךְ, יֵין רֶקַח; cf. שֵׁכָר!
Wurzel שֹׁרֶשׁ; W.schlagen שׁרשׁ Hi.; W.schössling צְפִיעָה; W.spross שֹׁרֶשׁ; W.stock גֶּזַע, מַצֵּבָה.
wüst חָרֵב, שָׁמֵם; Wüstes תֹּהוּ.
Wüste יְשִׁימוֹן, מִדְבָּר; W.ntier צִיִּים.
Wüstenei מְשַׁמָּה, שְׁמָמָה.

†Xerxes אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ 13 b, 7 v. u.

Ysop אֵזוֹב 10 a, 10.

Zagen פַּחַד I; cf. פָּחַד!
Zahl מִסְפָּר I*, סְפָרָה.
zählen מָנָה, ספר.
zahlreich רַב I; z. s. עצם I, 2.
Zählung סְפָר.
zahm אָלוּף.
Zahn שֵׁן; Z.fleisch = Z.haut עוֹר שִׁ Hi 19 20 b.
Zange מֶלְקָחַיִם.
Zank מָצָה II, מְצוּדָה, מְרִיבָה I.
zanken, sich הוּן Ni.
Zänker אִישׁ מְדָנִים Pv 26 21, *f.* אֵשֶׁת מִ 21 9 25 24 27 15.
Zapfen יָד 4.
zappeln בוּס Hithpol.
zart רַךְ; Zartheit uă. רֹךְ.
Zauberkünste חֶבֶר I Pl., לָהָטִים.
Zauberei כַּשָּׁף, לַחַשׁ.
Zauberer כַּשָּׁף, מְכַשֵּׁף.
Zauberin בַּעֲלַת כְּשָׁפִים.
zaubern כשׁף Pi.
zaudern מָהַהּ Hithpalp.
Zaum מֶתֶג.
Zaun שׂוּךְ.
zechen סָבָא; Zecher סָבָא.
Zeder אֶרֶז; Z.getäfel אַרְזָה.
Zehe בֹּהֶן; אֶצְבַּע.
zehn עֲשָׂרָה etc.
zehnsaitig עָשׂוֹר.
zehntausend רְבָבָה, רִבּוֹ.
Zehnter מַעֲשֵׂר; cf. עשׂר Pi., Hi.!
Zehntel עֶשְׂרוֹן, עֲשִׂירִית.
Zehnzahl עָשׂוֹר.
Zeichen אוֹת*, תָּו; Z. m. תָּוָה I Hi.; Z.deuterei נַחַשׁ 2; Z.treiben נחשׁ I Pi.
zeichnen חקק 2; *p. p.* מְחֻקָּה.
zeigen נָגַד I Hi., רָאָה Hi.; sich z. רָאָה Ni.
zeihen einer Lüge כזב Hi.
Zeit זְמַן, אֶשׁוּן, עֵת*, זְמָנִים; zeitig עִתִּי; die alten Zeiten שְׁנוֹת עוֹלָמִים Ps 77 6; graue Z.en עוֹלָם; einige Zeit זְמָנִים; von Z. zu Z. מִקֵּץ יָמִים לְיָמִים

2 S 14 26; vor Z.en לְפָנִים; zu der Z., wo עֵת; Z.läufte עִתִּים; Z.punkt אֹפֶן, מוֹעֵד Du.
Zelle נִשְׁכָּה*, לִשְׁכָּה, (קֹן).
Zelt אֹהֶל I*, Z.(behang) יְרִיעָה; Z.dorf חַוָּה I; Z.lager טִירָה; Z.pflock יָתֵד.
zelten אהל.
zerbrechen חתת Hi., שבר I; *p. p.* חַת; Z. שֶׁבֶר 1, שִׁבָּרוֹן.
zerbröckeln פתת.
zerfleischen פשׁח Pi.
zerfliessen מסס Ni., מקק Ni.; z. l. מָסָה Hi.; Z. תָּמֵס.
zerknicken *p.* חתת Pi., רצץ Ni.
zerknirscht נָכֶה, z. s. הכא Pu.
zerlegen נתח Pi.
zermalmen דקק u. Hi., שׁוּף.
zerquetschen מעך, פצע; Z. מָרוֹחַ.
zerreiben שׁחק.
zerreissen טרף Ia, נתק, קרע*.
zerren סחב.
zerrinnen נגר Ni. 2b.
zerrupfen פרם.
zersägen *p.* גרר Po.
zerschlagen הכא Pi., נפץ.
zerschmeissen מחק, רעע I.
zerschmettern מחץ, רטשׁ Pi., רצץ, רעץ Pi., Hi.
zerschneiden בתר u. Pi., גזר.
zerspalten שׁסע.
zersplittern שׁבר I Pi.
zersprengen פרשׁ Pi.
zerstampfen בוּס.
zerstören שׁמד, בלק Hi.
Zerstörer בַּעַל מַשְׁחִית Pv 18 9.
Zerstörungswerkzeug כְּלִי מַפָּץ.
zerstossen כתת, רצץ.
zerstreuen בזר Pi., פוּץ Hi.; sich z. פוּץ, פרד Ni.
Zerstreuung תְּפוּצָה.
zertrampeln הוּשׁ-הִישׁ.
zertreten רמס; cf. מִרְמָס!
zertrümmern פצץ Po., רשׁח Po.; Z. מְשׁוֹאָה, שֶׁבֶר(שָׁ).
Zeuge עֵד*, שָׂהֵד; cf. עוּד Hi.
Zeugin עֵדָה II, 1.
zeugen *(gignere)* ילד < Hi.
Zeughaus נֶשֶׁק.
Zeugnis עֵד < עֵדָה II, 2, תְּעוּדָה, עֵדוּת; Z. ablegen עוּד Hi.
Zicklein גְּדִיָּה.
Ziege עֵז*, שָׂה, שְׂעִירַת עִזִּים; wilde Z. יַעֵל; Z.nbock שָׂעִיר, תַּיִשׁ; Z.nböckchen גְּדִי; Z.nhaare עֵז.
Ziegel לְבֵנָה; Z.form מַלְבֵּן; Z.pflaster מִי; Z. machen לבן II.
ziehen מָשַׁךְ; das Schwert z. רוק Hi.; gross z. גדל Pi.; sich hinausziehen מדד Pi.; (= wandern) שׁוּר I.
Ziel (א)מַטָּרָה, Z.scheibe Kl 3 12.
ziemen, sich *Ptc.* נָאוֶה (cf. נאה).
Zier, Zierde צְבִי, תִּפְאֶרֶת.
zieren יפה Pi., פאר I Pi.
Zimmer חֶדֶר.
Zimmet קִנָּמוֹן.
Zinke שֵׁן 2.
Zinne פִּנָּה 1a, שֶׁמֶשׁ 2.
Zins נֶשֶׁךְ; für Z. בְּנֶשֶׁךְ; Z. auflegen נשׁך II Hi.; gegen Z.en ausleihen נשׁך II.
†Zion צִיּוֹן 386b, 16.
Zipfel כָּנָף, תְּכֵלֶת.
Zirkel מְחוּגָה.
zischeln פּוּחַ Hi. 2b; Z. שְׁמָצָה.
Zischeule יַנְשׁוּף 152b, 12.
zischen = psten שׁרק.
Zither כִּנּוֹר; aram. קיתרס.
Zisterne בּוֹר, בְּאֵר*.
zitieren (vor Gericht) יעד Hi.
zittern בהל Ni., רגז*; Z. רַעַד, רָעָדָה, חֲרָדָה.
zögern אחר u. Pi., בוּשׁ Pol.
Zögling בֵּן 3ab.
Zopf vgl. Locke!
Zorn אַף II* u. *Du.*, חֵמָה II, עֶבְרָה; Anlass zum Z. geben הָיָה עַל אַף Jr 32 31 52 3 (ohne בְּ); in Z. geraten לְ חָרָה; Z. besänftigen שׁוּב Hi.; zum Z. reizen קָנָא Pi.; Z.esausbruch עֶבְרָה; Z.esbecher כּוֹס וגו׳ חֵמָה Jes 51 17 22 Jr 25 15ff. 49 12 51 7 Hab 2 16 Hes 23 32f. Ps 75 9 Kl 4 21; Z.glut חָרוֹן.
zornig זָעַף; z. w. לְ חָרָה.
zornmütig בַּעַל אַף uā. Pv 22 24.
zu לְ, אֶל.
zubinden חסם; cf. צָמִיד!
Zucht מוּסָר; Z.rute שֵׁבֶט.
züchtigen יכח Hi. 2bβ, יסר* u. Pi.; *p.* יכח Ho.
Züchtigung מוּסָר, תּוֹכַחַת.
zuchtlos s. שׁלח Pu.
zucken cf. סחר!
zuerst בַּתְּחִלָּה, רֵאשִׁית.
Zufall מִקְרֶה.
zufallen הפך Ni. Kl 5 2.
zufällig sich befinden קָרָא II Ni.
Zuflucht מַחְסֶה; Z. suchen חָסָה; Z.sort מַחְסֶה, מָעוֹז.
zufolge מִן 2cβ.
zufrieden lebend שָׁלֵו 1b.
Zug רֶכֶב; Z. heuschrecke גּוֹב, אַרְבֶּה.
Zugang מָבוֹא.
zugeben נתן 1bβ.
zugehörig בֵּן 3c, בַּת I, 3c.
Zügel רֶסֶן; Z. schiessen l. פרע II.
zügellos פָּרֵעַ; z. w. פרע II Ni.; sich z. benehmen שָׁפַח רָסָן Hi 30 11b.
zugesellen ספח I.
zugestehen יהב 1c.
zugleich גַּם; חַדָּו; z. mit לָצַמַּת.
Zuheilen תְּעָלָה I.
zuhören (אֶל) שׁמע.
zukehren הפך.
zukleben טפל.
was zukommt jmdm. מִשְׁפָּט 2b.
Zukunft אַחֲרִית; תִּקְוָה; in alle

Z. לְעוֹלָם; ferne Z. עִתִּים רְחוֹקוֹת Hes 12 27.
zukünftig אַחֲרוֹן.
zulächeln שְׂחק אֶל Hi 29 24.
zuletzt בָּאַחֲרוֹנָה, לְאַחַר.
zumachen סגר; *p.* סתם Ni.
zumal יַחַד 2 a.
zumauern גדר, ברק.
zünden יצת.
zunehmen עָלָה 2 b, רבב.
Zunft מִשְׁפָּחָה 2 b; cf. בֵּן 3 c.
Zunge לָשׁוֹן.
zunichte w. חבל II Pu., שמד Ni.
zurechnen חשׁב ל; *p.*: Ni.
zurechtmachen עָשָׂה I, 1 aβ.
zurechtweisen יכח Hi. 2 bβ, יסר.
Zurechtweisung תּוֹכַחַת.
zureden, freundlich דִּבֶּר עַל לֵב (cf. לֵב 2).
zureichen מָצָא*, שׂפק II.
zurichten ערך 1 a, עָשָׂה I, 1 aβ.
zürnen אנף u. Hithpa., קצף.
zurück אָחוֹר; zurück! גְּשׁ־הָלְאָה Gn 19 9.
zurückbleiben עדר III Ni.
zurückbringen שׁוּב u. Hi.*
zurückerstatten שׁוּב Hi.
zurückfallen an od. auf שׁוּב Lv 27 24 etc. 1 K 2 33 etc.
zurückführen *p.* שׁוּב Ho.
zurückgeben שׁוּב Hi. 1 a; *p.* שׁוּב 1 a.
zurückhalten כָּלָא, מנע.
zurückkaufen גאל I.
zurückkehren, -kommen שׁוּב.
zurücklassen שׁאר Hi. 2.
zurücklegen (= sparen) גּרם.
zurücknehmen שׁוּב Hi. 1 c.
zurücksetzen *p. p. f.* שָׁנוּאָה.
zurückstehen נפל מִן Hi. 12 3. 13 2.
zurücktreiben סוּר Hi.
zurückweichen סוּג I, זוּר II.
zurückwenden שׁוּב Hi.
zurückziehen שׁוּב Hi. 1 c.
zurufen קָרָא אֶל, קָרָא לְ.
zurüsten ערך; cf. עֲרֻכָה!
zusagen *intr.* עָרַב II.
zusammen יַחַד, יַחְדָּיו; alle zusammen כְּאִישׁ אֶחָד 1 S 11 7 etc.
zusammenballen, sich אבד.
zus.berufen צעק Hi.; cf. מִקְרָא!
zus.binden צרר I, 1; רתק.
Zusammenbruch שֶׁבֶר.
zus.fassen אסף Pv 30 4.
zus.flechten עבת.
zus.fügen, sich חבר II, 1 b.
zus.gedrängt s. צרר I, 2.
zus.hangen דבק Pu.
zus.kneifen קרץ.
zus.kommen צעק Ni.; Z. מוֹעֵד.
zus.lesen קשׁשׁ Po.
zus.raffen אסף.
zus.rufen זעק(צ) Hi.; *p.*: Ni.
zus.schieben תקע 1 a.
zus.schlagen ספק; die Hände über dem Kopfe z. cf. שׂוּם יָד עַל רֹאשׁ 2 S 13 19!
zus.schnüren צוּר II.
zus.schrumpfen עבשׁ, צמק, רגע III.
zus.sinken מכך.
Zus.sturz מְכַשֵּׁלָה, שׁוֹאָה.
zus.wickeln גּלם, צנף, קפד Pi.
zus.zählen תמם Hi.
zus.ziehen, sich קָוָה III Ni., קפא Ni.
zuschauen נבט Hi. 1 b.
zuschieben (einen Eid) נָשָׂא I.
zuschliessen סגר.
zuschwören שׁבע לְ Ni.
zustossen אָנָה II Pu., מָצָא.
zuteilen חלק I u. Pi., מָנָה
Zutritt gewähren קָרַב Hi.
Zutun, ohne Z. בְּאֶפֶס יָד Dn 8 25 cf. Hi 34 20!
zuverlässig s. כּוּן Ni. 3 b; z.: *Ptc.* davon; *Adv.* אָמְנָם.
Zuverlässigkeit אֱמוּנָה, אֱמֶת.
Zuversicht כֶּסֶל II, 2 a.
zuvor בָּאָז; wie z. כְּבָרִאשֹׁנָה.
zuvorkommen, -tun קדם Pi., Hi.
Zuwachs תַּרְבּוּת.
zuwenden הפך 1; Gunst z. חִנָּה חָסַד עַל (נטה Hi. 2 a; Esr 7 28 etc.).
zwanzigster עֶשְׂרִים (§ 55).
zwar, und z. וְ 4 a.
Zweck מַעֲנֶה.
zwei שְׁנַיִם etc.
zweierlei כִּלְאַיִם; cf. שַׁעֲטְנֵז!
Zweifler סָעַף (?).
Zweig מַטֶּה II, 2 a, סָעִיף*, קָצִיר, סָרְעָפָה, סָעָפָה II.
zweihundert מָאתַיִם.
Zweikämpfer cf. אִישׁ בְּתָרַיִם.
zweimal פַּעֲמַיִם, שְׁתַּיִם.
zweischneidig בַּעַל פִּיפִיּוֹת (פֶּה 4 c; Jes 41 15).
zweitausend אַלְפַּיִם.
zweiter מִשְׁנֶה; שֵׁנִי II, 2 b; zum 2. Male שֵׁנִית.
zwergenhaft קָלוּט.
Zwiebel בָּצָל.
zwiefältig *Adv.* לִמְשֻׁנָּה, כֶּפֶל.
Zwilling תְּאוֹם; cf. תאם Hi.!
Zwinger, der בֵּית הַסֹּהַר.
zwinkern רזם.
zwirnen שׁזר.
zwischen בֵּין; z. hervor מִבֵּין.
zwitschern צפף Pilp.
zwölfter שְׁנֵים עָשָׂר etc.; cf. שְׁנַיִם Nr. 6!
Zymbeln צֶלְצְלִים cf. שָׁלִישׁ 2!

Nachträge und Verbesserungen.

S. VI, b, Z. 3: NKZ = Neue kirchliche Zeitschrift (Leipzig bei Deichert). — 1a, 19: אב etc. s. u. אוֹב I od. II! — 5a, 7 v. u.: אָדֹם s. u. דָּמַם! — 11a, 5 v. u. אַחַד (Milraʾ)! — 16b, 4 v. u.: Ex 32 st. 23! — 22b, 5 v. u.: in Issachar! — 23b, 18: 2 Ch 3428! — 23b, 7 v. u.: אִסְפְּ 1 S 156 2 Ch 3428 s. o. אָסַף „wegraffen; versammeln!“ — 23b, 4 v. u.: אֹסְפָה Mi 46 s. o. אָסַף „sammeln!“ — 23b, 3 v. u.: אֹסְפָה 2 S 128 s. u. אָסַף Hi.! — 24b, 3 v. u.: אֹפֶן s. o. אוֹפַן! — 26a, 13 v. u.: אֲרִ s. o. אוּר.I! — 27b, 2 v. u.: אֹרֶךְ, c. =, s. אָרְכִּ, Länge. — 31a, 5 v. u.: אֹת siehe auch bei אוֹת, Zeichen! — 42b, 20: Angehöriger st. Aug.! — 77b, 14 v. u.: הִסַּבְנוּ Nm 1029 32: s. u. סוֹב Hi.! — 81a, 5 v. u.: הֲמָתוֹ 2 S 219 s. u. מוּת Ho.! — 84b, 2: נֶהֱרַעְתֶּם Nm 109 s. u. רוּעַ Hi.! — 85a, 9: הִתְעוֹלֵל Ps 1414 s. u. עָלַל I Hithpo.! — 85a, 11: Pv 1824 st. Ps! — 90a, 23: Gedenken st. Gedanken! — 102a, 2: חֹ(וֹ)קֵק Ri 59 s. u. חָקַק Po.! — 105a, 20: חֲסִיפָא st. פַּא'! — 138b, 20: Hi. st. Hir.! — 145a, 19 v. u.: יוּבַל uä. st. יוּבַל! — 145b, 3 v. u: יוּסַּב Jes 2827 s. u. סָבַב Ho.! — 151a, 8 v. u. füge zu Jes 4113 noch 4420! — 153a, 1 v. u.: auch st. nach! — 163a, 18: וַיָּרַע Jos 620 s. u. רוּעַ Hi.! — 165b, 3 v. u.: יְשׁוֹטְטוּ s. u. שׁוּט I! — 197b, 23: Hithpoʾlel st. Hithpoʾel! — 217a, 4: Ps 988! — 235b, 21: ergänze b) vor שְׁ! — 304b, 19: nordsemit. st. nordaram.! — 318b, 19: עֹלָלָה etc. s. u. עָלַל I Po.! — 319a, 15 v. u.: מְעֻנָּה st. עִנָּה'! — 324b, 20: V. b st. 30b! — 394a, 16: Josephs Titel צָפְנַ' wird von Ed. Naville in den Proceedings of the Society of Bibl. Archaeology 1910,206 mit „das Haupt oder der Meister der Gelehrsamkeitsschule“ gedeutet, und diese Deutung entspricht sehr der Situation, in welcher jener Titel gegeben wurde. — 467b, 20: zu lesen st. gelesen! — 488b, 7: Hi. אַשָּׁוֹה, תַּשְׁוּוּ Jes 465 Kl 213, indirekt-kausativ: gleich sein lassen, gleichmachen, gleichstellen. — 489b, 19 v. u.: meton. st. menton.! — Wenn der gütige Leser des Buches einmal fünfzehn Minuten darauf verwenden will, um an den angegebenen Stellen sich die leise Notiz „cf. Nachtrag!“ zu machen, so hat er ein für allemal das Buch selbst mit diesem Nachtrag bereichert, bezw. verbessert.

Praktische Winke für die Benützung des Buches.

Dass die langen Vokale *e*, *i*, *o*, *u*, wenn sie auch in einem betreffenden Worte gewöhnlich durch den Vokalbuchstaben י oder ו angezeigt sind, doch ausnahmsweise auch ohne diesen geschrieben sein können, ist allgemein bekannt. Man wird also, wenn man z. B. גְּבִרִים liest, bei גִּבּוֹר (גִּבֹּר) nachschlagen. Trotzdem sind auch von diesen Varianten die meisten und, wie ich denke, die weniger bekannten in meinem Wörterbuch verzeichnet worden. — Natürlich sind die Präfixe, deren Merkformel wegen ihrer praktischen Wichtigkeit in meiner kleinen Hebr. Gram. § 15 wieder zum Leben erweckt worden ist, von den Konsonantenkomplexen, die man bei der Lektüre trifft, erst abzuschneiden, ehe man das im Wörterbuch nachzuschlagende Wort besitzt. — Endlich ist zu beachten, dass die zusammengesetzten Ausdrücke, wie z. B. אֲחֲרֵיכֶן, naturgemäss und deshalb auch in diesem Wörterbuch bei ihrem letzten Bestandteile behandelt werden. Nur wird in allen fraglichen Fällen, wie z. B. S. 13a, 8 v. u., praktischerweise auch noch beim ersten Bestandteil auf den Ort hingewiesen, wo der zusammengesetzte Ausdruck behandelt ist. — Übrigens durch die römischen Ziffern I, II etc. werden in meinem, wie in anderen Wörterbüchern, gleichgeschriebene Ausdrücke mit verschiedener Grundbedeutung unterschieden, und dieselben sind in

meinem Wörterbuch, so oft einer von ihren Stammbuchstaben verschiedenen Lauten des Arabischen entspricht, stets nach der Reihenfolge der Buchstaben des arabischen Wörterbuchs angeordnet (vgl. hauptsächlich bei ח und ע!). Denn dadurch ist die Anordnung der betreffenden Wörter dem Zufall entrissen worden, und der Kenner des Arabischen, Assyrischen etc. findet leichter das entsprechende hebräische Wort, als wenn das erwähnte Anordnungsprinzip nicht befolgt worden wäre.

Transkription fremdsprachlicher Wörter.

Zur Umschreibung hebräischer oder aramäischer Wörter war wenig Veranlassung, aber wo sie geübt wurde, ist sie in folgender einfachen, auch bei Kautzsch, Heilige Schrift Alten Testaments (1909f.) fast ganz gewählten Art gegeben worden: א, ʾ (Spiritus lenis); ב u. בּ, *b*; ג u. גּ, *g*; ד u. דּ, *d*; ה, *h* oder ʿ (Spiritus asper); ו, *w*; ז, *z* (französisches *z*); ח, *ch*; ט, *ṭ*; י, *j*; כ, *k*, כּ, *kh*; ל, *l*; מ, *m*; נ, *n*; ס, *s*; ע, ɜ (ein starker Kehlkopfdruck, vgl. meine Kleine hebr. Gram. § 12, 1; das bei Kautzsch bevorzugte ʿ ist schon an sich, aber auch wegen der Konkurrenz mit ה falsch); פ, *p*, פּ, *ph*; צ, *ṣ* (§ 12, 3); ק, *q*; ר, *r*; שׁ, *ś* (= *s*); שׂ, *š* (= *sch*); ת, *t*, תּ, *th*. — — Bei arabischen Wörtern ist so, wie es in den neueren Grammatiken allermeist geschieht, transkribiert worden. Also ist — mit Beibehaltung der Reihenfolge des arabischen Alphabets, die doch eben im arabischen Wörterbuch angewendet wird — ʾ = ا; *b* = ب; *t* = ت; *ṯ* (hartes englisches *th*) = ث; *ǧ* (oder *dsch*) = ج; *ḥ* („starkes *h* mit Reibungsgeräusch" nach Socin, Arab. Gram.) = ح; *ḫ* („deutsches hartes *ch*") = خ; *d* = د; *ḏ* („weiches *th* des Englischen, wie in *this*") = ذ; *r* = ر; *z* (französisches *z*) = ز; *ś* (*s*) = س; *š* (deutsches *sch*) = ش; *ṣ* (s. o. beim hebr. צ!) = ص; *ḍ* (ein mit Zusammendrückung des Mundraums gesprochenes *d*) = ض; *ṭ* (ט) = ط; *ẓ* (d. h. die tönende [vgl. meine kleine Hebr. Gram. § 12, 3] Nüance des bekannten emphatischen *ṣ*) = ظ; *ɜ* (s. o. beim hebr. ע!) = ع; *gh* (ähnlich wie *ghr* hervorgepresst) = غ; *ph* = ف; *q* oder *ḳ* = ق; *k* = ك; *l* = ل; *m* = م; *n* = ن; *h* = ه; *w* = و; *j* = ى. — — Bei der Umschreibung von Wörtern aus dem Äthiopischen ist mit Dillmanns Grammatik (2. Aufl., herausgegeben von C. Bezold, englisch von J. A. Crichton 1907) so umschrieben worden, wie es sich im Anfangslaut (abgesehen von *ʾaph*) der Buchstabennamen zeigt, die nach der bedeutungsvollen (meine Hebr. Gram. § 11, 1) Reihenfolge des äthiopischen Alphabets so lauten: *hõi, lawe, ḥaut, mãi, šaut, re'es, sãt, qãph, bẽt, tawe, ḫarm, nahãs, ʾalph* (Spiritus lenis), *kaph, wawẽ, ʒain* (Dillmann etc. unrichtig: ʿ), *zai, jaman, dent, geml, ṭait, pait, tsadai* (deutsches *z*), *ṣappã, ʾaph (ph), pã*. — — Endlich syrische Wörter und Wörter aus noch anderen Sprachen sind nach der Gewohnheit der neueren Grammatiken der betreffenden Sprachen transkribiert worden. Bei syrischen Wörtern weist also ʾ (Spir. l.) usw. auf die den hebräischen entsprechenden Konsonanten. — Das *ž* der altbaktrischen oder Zend-Sprache (mit französischem *z*) bezeichnet die tönende (vgl. die lautphysiologische Erörterung in meiner Hebr. Gram. § 12) Nüance des Sibilanten *sch*, also ist diesem wesentlich gleich.

Nachträge
zur zweiten und dritten Auflage 1922.

אָב bezeichnet auch den „Anfänger“ (Gn 4 20 f.).

אָבוֹת ist auch Abkürzung von בֵּית אָ' „Vaterhäuser“ (Ex 6 25 etc.; s. S. 38 b).

אֹבֵד Dt 26 5 ist mit Verwertung von Ps 119 176 und P. Haupt in ZDMG 1910, 704 erörtert in meinem Kommentar zum Dt (1917), 178.

S. 2a, Z. 10 v. u.: v. Baudissin bestätigt sein Urteil in „Adonis und Esmun“ (1911), 41.

S. 2b, Z. 9: Grimme, Grundzüge etc. 147 sieht im *m* einen „enklitischen unbestimmten Artikel“ und übersetzt „ein Vater ist Gott“.

†**אֲבִידָע** (mein) Vater weiss [es oder kennt mich] Gn 25 4, ein Midianiterzweig.

†**אֲבִישָׁלוֹם** 1 K 15 2 10 s. **אַבְשָׁלוֹם**!

אָבַל Hithpa.: sich als Trauernder benehmen.

אֶבֶן auch: „steinernes Götterbild“ Dt 28 36 64 2 K 19 18 Jr 2 27.

S. 3b, Z. 1: Expos. Times 1912, 381f.; Z. 7: Auf Abbildungen zu Luxor etc. „la mère est assise sur un tabouret“ (Ed. Naville, Archéologie de l'Ancien Testament 1916, 16).

אַגָּם ist gemeinsemitisch nach J. Nikel, Genesis und Keilschriftforschung 236.

אַד Gn 2 6: alles Neuere gibt mein „Die Genesis, eingeleitet, übersetzt und erklärt“ (1919) z. St.

S. 5b, Z. 5: beachte J. Feldmann, Paradies und Sündenfall (1913), 45!

אַדֶּרֶת nach P. Haupt in ZDMG 1910, 703 vom ass. *udru* „Kamel“. Aber das ist doch zu weit hergeholt und unnatürlich speziell.

†**אָהֳלִיבָמָה** „mein Zelt ist eine Opferhöhe“ Gn 36 2 ff. ‖ 1 Ch 1 52, eine Hethiterin.

†**אוּזָל**: ein keilschriftliches *Izalam* bringt damit zusammen A. Sarsowsky in ZATW 1912, 148. Er findet dieses Land auch in Hes 27 19. Aber s. u. אוזל II!

אוּמִּים Jes 55 4a s. u. **אֻמָּה**!

אָוֶן 2b): „Gehaltlosigkeit“ zur Ersetzung von „gehaltlos“ Jes. 10 1.

אוֹן Z. 7 lies Hi 20 10 statt 21 10![1])

†**אוֹפִיר** lag im südlichen Teil des arabischen Randgebirges auch nach B. Moritz in der Monatschrift „Der neue Orient“ 1917, 38f.

†**אוּרִיָּה**: A. Gustavs vergleicht in ZATW 1913, 201 ff. den Mitanni-Namen *A-ri-ia*, der durch Volksetymologie umgebildet worden sein könnte.

אוֹת 2a) am Ende: ein Beispiel statuieren (Jes 66 19).

שִׂים בְּ' אָזְנָיו Ex 17 14 „dis de vive voix“ (Joüon, Études 1913, 160 s.).

†**אֲחוּבַי**: Grimme, Grundzüge 147 findet in dem *m* einen „enklitischen unbestimmten Artikel“ und übersetzt „ein Bruder ist Jahwe“. Aber wie erklärt es sich, dass dieses *m* sich nur in **אֲבִיכַאל** und **אָח'** erhalten hätte?

אָחַז 1a) am Ende: nicht „haltend“ wie Nöld., Neue Beiträge zur sem. Sprachwissenschaft 1910, 70 will.

אַחַר: **מֵאַחֲרֵי** einfach „nach“ Dt 29 21 Qh 10 14.

אֲחוֹר Ex 26 12 etc. s. o.!

1) Auf dieses und eine längere Reihe ähnlicher Versehen hat mich freundlicherweise Herr Dr. W. Kühne in Hamburg hingewiesen.

אַט: Dass das als Plural gemeinte *'iṭṭîm* Jes 19 3 das verkannte bab.-ass. *eṭimmu* „Dämon" und speziell „Totengeist" (Zimmern, Akkadische Fremdwörter 1915, 69) sei (Peiser in Orientalistische Lit.-Ztg. 1914, 108), bleibt doch sehr fraglich.

אַיִל „Fürst" auch 2 K 24 15 Hes 17 13 31 11 32 21; „Vorsprung" auch Hes 40 48 Hi 41 17 bei der Lesart אֵילִים.

אַיָּל heisst auch „Hirschkuh", wie in Ps 42 2 das feminine Zeitwort zeigt.

S. 15b, Z. 9: wie in futurischem Zusammenhang es das Futur vertritt (Jes 1 31b [Syntax § 362i]: und nicht wird sein).

אָכַל Z. 8 lies 3 2 statt 2 3!

אַל ist als „etwa? num?" gemeint Ps 121 3, doch auch Pv 31 4 vgl. weiter „Ed. König, Hermeneutik" 1916, 76!

אָלָה, Schwur (Gn 24 41); eidliche Verpflichtung (26 28) oder Vertrag (Dt 29 11 [13 18]; vgl. die kritische Erörterung gegenüber Ges.-Buhl und anderen in m. Kom. 1917 zu 29 11).

אֱלִיל Jes 2 8 etc., vollständig alle Stellen findet man in m. „Theologie des A. T." (1922), 130, Anm. 2.

S. 19b, Z. 1: H. Bauer in ZDMG 1913, 342f. will unnatürlicherweise *al-mar' atum* „ohne Mann" zugrunde legen; Z. 2: ist doch auch in Hes 19 7 gemeint.

אֵם „Mutterstadt" kommt auch im Phönizischen mehrmals vor (Bloch, Phönizisches Glossar, S. 13).

אִם: das konditionale „wenn" ging auch im Hbr., wie im Deutschen, ins temporale „wann" über: nicht sicher Gn 31 8, aber 38 9 etc., Jes 4 4 6 11 28 25 etc.

אֵמָה Pl. ist auch אוּמִּים geschrieben (Jes 55 4 a).

† אֵמִים Dt 2 10 f. s. o. אֵימִים!

אָמַן, Ni.: heisst auch „andauernd, beharrend, beständig, fest sein" (Dt 28 59 2 S 7 16 etc.) — Hi. 2a) Gn 15 6 etc. 50 mal.

אֹמֶר 2) „Sache, etwas", wie דָּבָר, Hi 22 28.

† אֱמֹרִי Gn 10 16 etc., vgl. m. Gn.-Kommentar!

אֱמֶת Acc. modi „in Wahrheit" war gemeint statt את in Hes 27 3b.

אסף Pi. auch spezialisiert: „die Nachhut zusammenhalten" Nm 10 25 Jos 6 9 13 Jes 52 12 58 8.

אֹסֶף 1 S 15 6 2 Ch 34 28; אָסְפָה Mi 4 6 s. o. אָסַף!

אֶפֶר ist nicht = ar. *mighfar* „Helm", wie P. Haupt in ZDMG 1910, 704 will.

† אֶפְרָת: vgl. noch m. Gn.-Kom. zu 35 19 f.!

אֶצְבַּע am Ende: vgl. auch die Frage in den Surpu-Tafeln „[Hat er auf . . .] mit dem Finger gezeigt, indem er Nichtiges sagte?" (bei Gressmann, Altorient. Texte 1909, 97).

אֶרֶן nicht „Thron": nachgewiesen in Theol. A. Ts. 1922, 28, Anm. 3.

אֹרֶךְ, c. =, s. אֹרֶךְ, Länge.

S. 29, Z. 12: zu אִשֶּׁת verweist Frd. Delitzsch, Hes XI doch mit Recht auf den bab. Pl. *aššâti*.

אִשֶּׁה etwa „Freundschaftsgabe", eingehend aus dem Sprachgebrauch erwiesen in Theol. A. Ts. § 88, 1.

S. 29, Z. 2 v. u. lies 29 statt 39!

† אֲשִׁימָה: vgl. den bab. Feuergott Ischum und ZATW 1914, 16—30!

אֶשֶׁם Jes 42 14 s. u. נשׁם!

אֲשֶׁר, בַּאֲ β) „indem, denn" auch Qh 4 9.

אֵת S. 31b: „samt" schon Gn 6 13; „bei" 20 16.

בּוֹא 1a) auch „hineingehen" Gn 23 2, „aus- und eingehen" z. B. Dt 28 6; 1b) am Ende: „eingeführt werden" Dt 32 17; 2a) z. B. יְבוֹאֶנּוּ „wird kommen zu·ihm" (Hi 15 21; Syntax § 22!); 2b) „beiwohnen" von Gn 30 3 an. — Hi. 2): auch speziell „kommen lassen zur Vergeltung" Jes 66 4.

בִּין-בּוֹן, Hithpo3lel auch „sich zum Bewusstsein bringen" Jes 43 18 52 15. — Hi., direktkausativ, a) auch mit dem Akk.: „bemerken, verstehen" Jes 28 19 Pv 1 2 6.

בִּי S. 37b, Z. 8 v. u. soll nach Köhler in ZATW 1916, 26f. „auf mich“ bedeuten und soll als Vokabel gestrichen werden. Aber da würde עָלַי erwartet.

בֵּין Nr. 2) am Ende (S. 38a): nach W. Caspari in der Or. LZtg. 1913, 340 = während (Neh 5 18 und Kl 1 3), und darnach will er in Jes 5 12 für וְיַיִן „und Wein“ ein בֵּין lesen. Aber dessen spätere Änderung ist schwer denkbar. Ferner bei בֵּין עַרְבַּיִם Ex 12 6 etc. ist nicht mit Ed. Mahler in ZDMG 1914, 679 die Übersetzung „während“ zu wählen. Vgl. bei עֶרֶב!

† בֵּית תַּפּוּחַ (S. 39a, Nr. 42) vgl. *Tuffûḥ* 1 3/4 Stunde westlich von Hebron (Driver in Exp. Times 1910, 564).

בָּלַק am besten: abräumen.

mass. בְּמִדְבַּר (S. 42a) ist statt בְּמִ' zu lesen.

בֵּן synekdochisch erweitert: a) „Kinder“ Gn 3 16 etc.

S. 43a, Z. 15: zu υἱὸς Ἀσάφ vergleicht Langdon *Pir-idri* (Exp. Times 1911/12, 237f.).

בָּעַל in Dt 24 1 heisst nicht „den Geschlechtsakt vollziehen“ (L. Blau). Vgl. m. Kom. z. St.!

בַּעַל „Gemahl“ Gn 20 3b etc. in m. Theol. ATs. (1922), 165!

† בַּעַל גָּד, Ortsname in Jos 11 17 12 7 13 5.

† בַּעַל הֶרמוֹן HL 8 11: im Libanon gelegen.

בָּקַע 1a) auch Jes 34 15 63 12; Pi.: sich spalten lassen = ausbrüten (Jes 59 5a); Ho.: gespalten = erbrochen, erobert werden (Jr 39 2).

בֹּקֶר soll ohne Grund nach P. Haupt im JBiblLit. 1912, 116 verwandelt werden in מֹכֶר „Überfluss“ Ps 90 14 143 8 59 17.

בָּרַחַ Hi 26 13 ist = Liwjathan 3 8.

בְּרִית kommt von בָּרָה I: Theol. A. Ts. 266f.! 1b) Es heisst nicht „Religion“, wie Ges.-Buhl für Dn 11 28 und Mal 3 1 annimmt. 2a) „Bundesforderung (Gn 17 10) = Verpflichtung, Gesetz“ bedeutet es doch auch Dn 9 27a. Es heisst nicht auch „Verbündete“, wie syr. *qejâmâ* auch = *benai q.* ist (ZDMG 1910, 561). Vielmehr ist in Dn 11 22 „der bundesmässige Fürst“ und in V. 28 30 „Gottes Bund mit Israel“ gemeint.

† בִּתְרוֹן 2 S 2 29 will Will. R. Arnold im Am. J. of Sem. Lang. 1912, 274 ff. = the half day setzen. Dies ist in Hermeneutik 75 allseitig beleuchtet und als unannehmbar erwiesen.

גִּבְנָה (גִּבְעָה) s. o. die 3. Lesart גִּבְרָה!

גֶּבֶר: Für לִגְבָרִים Jos 7 17 verteidigt Max L. Margolis (Jew. Qu. Rev. 1913, 319ff.) mit Recht לַגְּבָתִים.

גְּדִישׁ 1) ‖ zu syr. *gedîschâ*, also ar. *ǵádasa*; 2) ‖ zu ar. *ǵadaṯun*, sepulcrum (Freytag).

גִּיל-גּוֹל 1): transitiviert „bejubeln“ Jes 65 18.

גּוֹרָל 2b): bevorzugtes Gebiet, Liebhaberei (Jes 57 6).

גָּזַע auch Jes 40 24 „Stumpf“, nicht „Schossreis“ (Buhl).

† גַּחַם Gn 22 24, ein Sohn Nahors.

גִּלְגַּל Jr 51 25 s. u. גלל!

גְּלוּל kommt doch nicht vom sumerischen *galla* (û) „Dämon“ (Jh. Theis, Sumerisches im AT. 1912, 44).

† גַּלְעֵד Gn 31 47, ein tumulus testificans.

† גַּמְדִים, „die Bevölkerung des im Talmud (Sukka 18a) erwähnten כהר גמדא *(nâr-Gamda)*-Gebiets“ (A. Sarsowsky in ZATW 1912, 148).

גְּמוּל 1) heisst auch „Entgeltung“ Jes 59 18a β.

† גֹּמֶר Hos 1 3: nach Löhr, Die Stellung des Weibes zur Jahwereligion (1908), 9 „vollendete Schönheit“, nach Nestle in ZATW 1909, 233 „eine, die um zwei Feigen, d. h. billig, zu haben ist“, wozu W. Baumgartner 1913, 78 vergleicht „Clytemnestra quadrantaria“. Aber wahrscheinlich ist das alles nicht.

יִתְגּוֹרָרוּ Hos 7 14 s. o. גור I!

† דאר; vgl. G. Dahl, The materials for the history of Dor (Yale Univ. Press, New Haven, Conn. 1915), p. 16 etc. 41 etc.

דִּבֵּר heisst auch 2) „bereden, sagen“ mit Akk. Gn 18 30 etc.

דּוּכִיפַת: vielfach in der jüdischen Sagenliteratur erwähnt (G. Salzberger, Salomos Tempelbau und Thron in der semitischen Sagenliteratur 1912, 39 etc.).

דּוֹר, Kreislauf: 1) Lebenslauf, Lebensfortschritt (Jes 53 8); 2) metonymisch: Periode statt der in ihr Lebenden: a) Generation (Gn 7 9 etc.), b) synekdochisch spezialisiert: Pl. Nachkommen Lv 23 43; Sg.: Ps 49 20.

דְּכָא bezeichnet speziell „die schmachvolle Behandlung des gefallenen Feindes“ (Ed. Hertlein in ZATW 1920, 127).

† דְּלִילָה soll nach L. Levy, Sexualsymbolik in der Simsonsage (1916) 9 „Schwächende“ bedeuten. Aber der Sinn des Wortes kann nach seinem Nominaltypus (Lgb. II, 196 f.) nicht aktiv sein. Es dürfte „mollig, zart“ heissen, wie es Ges., Thes. 341 auch aus dem Arabischen belegt.

דִּמְי: Anstatt der fünf letzten Worte lies: gemessen an der gewöhnlichen Lebenslänge (Ps 90 10); Vulg.: dimidium.

דָּמַם 3) auch in Jos 10 12 f. als „erstarren“ gedeutet von Pf. Vogelsang in einer mir zugesandten Arbeit. Wenn das auch nach 12 b 13 a möglich wäre, aber nicht nach 13 b 14.

דַּעַת heisst „Erfahrung“ Jes 53 11.

דֶּרֶךְ 1a) vgl. „die Königstrasse“ im persischen Reiche (F. Justi, Gesch. des alten Persien, 60).

דָּרַשׁ 2) auch absolut: (es) fordern von jem. (Dt 18 19) = Rechenschaft fordern von jem.; vgl. Ps 109 10 b.

ה II hat ausnahmsweise auch, wie in הַגְּמוּל „Vergeltung?“ Jo 4 4, Dagesch f. hinter sich. *mass.* הֹא Gn 6 19 etc.: הָא, der 5. Buchstabe.

הָגָה bedeutet „girren“ Jes 38 14 59 11.

† הַדַד: vgl. hauptsächlich Gressmann, „Hadad und Baal“ in Beihefte zur ZATW 33 (1918), 191 ff.

הוּכַן Jes 30 33 etc. s. u. כּוּן Ho.!

הִסַּבְנִי Nm 10 29 32 s. u. סוּב Verb, Hi.

הָלַךְ 1a) gehen, auch: „übergehen dazu, dass“ oft im Dt, wie z. B. 13 7 b 14 b 17 3 a 24 2 b 29 25 31 1 a; 2 d) hinter „Sphäre“ lies Dt 1 19 2 7 mit אֵת: z. B. die Wüste durchschreiten, was also ebenso in 2 S 2 29 möglich ist (s. o. בְּתָרוֹן).

הלל „wird auf einen Naturlaut zurückgehen“ vgl. das griechische ἀλαλά etc. bei Nöldeke, Hallelûja (in Beihefte zur ZATW 33 [1918], 375 ff.).

† הַלָּל nicht „der Gepriesene“, wie Torczyner in ZDMG 1910, 286, Z. 19 meint.

† הַנַּע: „Im Rahmen dieser Aufzählung passt gut auch der grosse Stamm Hindan gegenüber der Habûrmündung etc.“ (A. Sarsowsky in ZATW 1912, 147).

הַסֵּל Ex 8 1 etc. ist Imp. Hi. von סָלָה.

הַרְאֵל Hes 43 15: falsch mit „Gottesberg“ in der Lutherbibel (Stuttgart 1915) wiedergegeben.

† הַרְמוֹנָה: Sellin macht bei Jirku, Die jüd. Gemeinde von Elephantine (1912), 16 die Vermutung, dass in diesem Ausdruck *Cherem* stecke, der in den Papyri von Eleph. erwähnt wird.[1]) Es solle in Am 4 3 gesagt sein, dass die Frauen sich vor *Cherem* niederwerfen werden. Aber könnte denn so eine Strafandrohung lauten? Es war nur eine rasche Anraffung eines neuen Fundes. — S. u. bei שׁלךְ Hi.!

הִתְעוֹלֵל Ps 141 4 s. u. עלל I!

S. 85 a, Z. 11 lies Pv 18 24 statt Ps!

ו 4 a) lies: das *oder* (Gn 26 11 etc.; Synt. § 375 f)!

וֹוִל übersetzt J. Barth in der Or. LZtg. 1912, 11 mit „zuwiegen“, indem er das parallele שָׁקַל vergleicht. Aber der Parallelismus braucht nicht synonym zu sein.

וֵין II: „Fülle“ ist wahrscheinlicher, als „Euter“ (Buhl).

S. 90 a, Z. 19 lies Jos 23 7 statt 17!

1) Ed. Sachau, Aramäische Papyri und Ostraka (1911), Papyrus 27, Z. 7 (S. 103; 84. 277).

זָכָר Adj. in Jr 20 15 Nm 3 40 43; ist auch in Gn 17 14 Jr 20 15 Jes 66 7 Mal 1 14 nicht = „kräftiges, lebendiges Wesen“, wie Ehrlich zu diesen Stellen behauptet.

זַלְעָפָה „vent violent“ (Joüon, Études 1913, 164).

זְמוֹרָה Hes 8 17 ist doch nicht „Rotz, Nasenschleim“, wie P. Haupt in ZDMG 1911, 563 meint.

זָמִיר 1) Nach Thilo, Das Hohelied 1921 z. St. geschieht das „Schneiteln“ vor der Blüte. Daher übersetzt er wohl richtig „die Gesangszeit“.

S. 91a, Z. 6 v. u. lies זַמָּרָה statt זַמֶּרֶת!

זֶרַע 1) Säen (Jes 17 11); Gn 47 24: Same! Den einzelnen Nachkommen bezeichnet es auch noch in Gn 21 13b.[1])

זרר II: Streiche das? mit Nestle in ZATW 1912, 73, aber ändere sein שׂ in עָטִישָׂה in שׁ!

חֶבֶל I „Bezirk“ auch Hes 47 13: *chablájim!*

† חַדְרָךְ ist wahrscheinlich auch = Hazrak in der Promulgation von Zakir, König von Chamath (Revue Biblique 1907, 555f.)

† חוֹבָה ist doch = dem *Abi* oder *Ubi* der Amarnatexte (S. Landersdorfer, Tübinger Theol. Quartalschrift 1917/18, 376).

† חַוָּה: von חוה, im Phönizischen = leben.

חָטָא Hi. 1a) füge Jes 29 21 hinzu und streiche b)! Vgl. meinen Kommentar z. St.!

חֲטָאָה 2a) „Sündenschuld“ (Gn 20 9); b) etc.

חַי IV, חַחַי überall, ausser חָחַי Gn 6 19.

חַיָּה, phönizisch noch חוה!

† חֲכַלְיָה: Vgl. mein „Wie weit hat Delitzsch recht?“ (1921), 8!!

חֵלֶב Pl. „Fettstücke“ (Syntax § 259a) Gn 4 4 etc.

חִלּוֹן: In חַלּוֹנֵי 1 K 6 4 sieht H. Redisch, Der *Bit ḫillani* etc. (1917), IX den hethitischen *Bit ḫillani*. Aber diese Identifizierung bleibt fraglich, weil nichts davon erwähnt ist, während in 2 K 16 10 ff. die Nachahmung eines damaszenischen Altars ausdrücklich berichtet ist.

חָלָה entspricht doch nicht חלל II „durchbohren“, wie Joh. Jeremias, Moses und Hammurabi 47; Benzinger, Hbr. Arch.[3] 57 und S. Landersdorfer, Die Bibel und die südarabische Altertumsforschung 1910, 69 durch ḫ anzeigen.

חלל I Pi. kommt auch absolutiert = „Entweihung üben“ vor (Gn 49 4).

חלל II, Poël wird in Jes 51 9 falsch mit „schänden“ übersetzt von Hertlein in ZATW 1920, 116, indem er die beiden Grundstämme nicht auseinanderhält.

חָלַל auch in Ps 87 7 s. o. חֵיל-חוּל!

חָלַף II Hi. 2 heisst nicht „cause to pass away“, wie Halper in ZATW 1911, 263 sagt.

חֵלֶק I, 2a) ist auch = „Interessensphäre“ Jes 57 6.

† חֶלֶק Gn 25 4, ein Midianiterzweig.

חָנַם: Jes 52 3 5 ist zu 2a zu stellen.

חֶסֶד 1a): „die von ihm zu erfahrende Huld“ Pv 19 22.

Statt חֶפֶץ S. 119b steht in manchen Exemplaren חָמֵץ.

חֲפַרְפֶּרֶת ist „Maulwurfsratte“ (P. Haupt in ZDMG 1910, 712).

חֵצִי s. o. חרץ!

חֲצִי: ursprünglich „Teil“ (dann „Betrag“) z. B.: „Hälfte“, wie ich in ZDMG 1905, 246 vorgeschlagen und 1922 im Artikel über die Mesa-Inschrift festgehalten habe.

S. 121b, Z. 4 v. u. lies 31 6 statt 8!

חֹרֶב: Dt 28 22 war חֹרֶב „Dürre“ gemeint.

חַרְגֹּל stammt aus dem Sumerischen (Boissier, Proceedings of Soc. of Bibl. Lit. 1913, 190).

1) Hr. Dr. Kühne vermisst die Konstruktion לְ זֶרַע, weil er in Hos 10 12 לָכֶם als Dativ des Interesses (Syntax § 35) = „doch“ oder das כ der Norm vor צִדְקָה verkennt.

חָרוֹל ist nicht = ar. *ḥullar* „Platterbse", wie Hrozný in der Or. LZtg. 1913, 52 vorschlägt.

חַרְטֹם hängt nach Erman, Ägyptische Religion (1909: Löhr, Jahrbuch für jüd. Geschichte 1916, 64) mit der äg. Rel. zusammen, bezeichnet aber nach S. Landersdorfer, Sumerisches im A. T. 1916, 43 „den, welcher die Eingeweide untersucht" vgl. sum. *ḫar* „Leber" (so auch Boissier, Proceedings of soc. of Bibl. Arch. 1913, 189), doch bleibt dann das *tōm* noch unerklärt.

חֹרֶם II: 1) aber über Hab 1 17 s. u. רוק!

חרר I: חָרָה steht Hes 24 11 mit Munach und Hi 30 30 mit Rebia mugrāsch, ist also Mil3êl, ferner חָרוּ Jes 24 6 steht mit zwei Paschṭa in der Bombergiana von 1521 und bei J. H. Michaelis nach sechs Zeugen, ist also ebenfalls Mil3êl, in den andern Ausgaben (auch der von Ginsburg) mit nur einem Paschṭa, sodass es Milra3 ist, wie in der 1. Auflage steht.[1])

חָשַׁךְ Ni.: zurückgehalten = gelindert werden (Hi 16 6).

* חַשְׁרָה wohl „Sprühung, Gesprühe".

† חֵת Gn 10 15 etc.: Zweig der Kanaaniter. Über die Cheta in Hebron (S. 131, Z. 13) gibt jetzt das Ausführlichste mein Gn.-Kom. 543 f.

טַהֲרָה heisst nicht auch „Reinmachung" und kann auch „infinitif" (Joüon, Études 1913, 166) genannt werden.

טוב Verb, Z. 16 lies תַּטִּיבוּ statt תֵּ!

Für טוֹבָתָיו Neh 6 19 war sehr natürlich טיבתיו gemeint nach dem aram. טְבָא „Gerücht" (Im. Löw in ZATW 1913, 154).

טִוְטָפוֹת will P. Haupt im Florilegium Melchior de Vogüé (1909), 279 mit neuhbr. *ṭippa* „Tropfen", ar. *ṭauphatun* „schwerer Regen" zusammenbringen. Aber das ist gewalttätig gegenüber dem zweiten ם.

S. 135 a stelle טָחוֹר vor טֶחוֹת!

טִפְסָפוֹת Dt 6 8 s. o. טוֹטָפוֹת!

טָחֹרִים s. o. טָחוֹר!

S. 135/6 Überschrift lies טָמֵא statt טַמֵּא!

1) Antwort auf Hrn. Priebers Brief vom 30. 4. 16.

יאל II, Hi. heisst nicht „wieder anfangen" (Joüon, Études 1913, 163). Über mögliches „wieder" vgl. Stilistik 197, 22 ff.! In Jos 17 12 ist „fortfahren" (Joüon) keineswegs gemeint.

יָד ist auch in Nm 35 17 f. („Stein, wie man ihn in der Hand zu haben pflegt") und Hes 39 9 nicht = „jet", Wurf (Joüon 1913, 166). — 3) „Denkzeichen" heisst es doch auch Jes 44 5.

† יהוה ist am vollständigsten in meiner Theol. ATs. (1922), 147—59 behandelt.

† יְהוֹיָקִים „Jahwe lässt ihn aufstehen" (Köhler in ZATW 1916, 27).

יוֹבֵל bedeutet nicht „Widder" in Ex 19 13 etc. (gegen Reik, Probleme der Religionspsychologie 1919, 203 vgl. mein „Sexuelle etc. Bibeldeutungen" 1922).

יוֹם 3 b) „gekommen in die [bekannte grosse Summe der] Tage" Gn 18 11 24 1 Jos 13 1 23 1 f. 1 K 1 1.

יוּסַב Jes 28 27 s. u. סבב Ho.!

יָחוֹגּוּ Ps 107 27 s. o. חגג!

S. 151 a, Z. 10: findet sich auch Jo 2 20 Sach 14 8; Z. 12 begegnet auch Dt 34 2 Jo 2 20 Sach 14 8.

† יְמָלֵּה wird unnötigerweise als „theophorer Eigenname" = „er (Gott) ist stark, mächtig" gefasst von Ružička in der Wiener Ztschr. für die Kunde des Morgenlandes 1913, 13.

יַמְקוּ u. ä. Lv 26 39 s. u. מקק Ni.!

יְסַכְסֵךְ Jes 9 10 s. u. סוּךְ II!

יָסַף und Hi. drückt oft „noch einmal, weiter, mehr" und im verneinten Satze „nicht mehr" aus.

יִסַּף etc. s. o. יָסַף Qal u. Hi.!

† יַעַן 2 S 24 6 s. o. דָּן!

יְפַצְפְּצִי Hi 16 12 s. u. פצץ!

יָצָא 2 b) auch „hervortreten = sich unterfangen" (Dt 13 14 etc.); e) auch Jes 55 11 Dn 9 23.

יֵצֵא etc s. o. יָצָא Qal!

יצב Ni. Schluss: Trotzdem soll „das Aufrechte, Gesunde“ nicht in den Zusammenhang von Sach 11 16 passen nach J. Barth in ZATW 1916, 118. Vgl. aber z. B. A. Köhler z. St.! Barth will also ohne Grund die Form vom ar. *náṣaba* „elend, schwach, krank sein“ herleiten.

יָצוּק Hi 41 16 „gegossen“, metaphorisch = hart.

† **יִרְבְּעָם** „Jŏ.“: Nestles Angriff dagegen ist in ZATW 1914 zurückgewiesen worden.

יְרוֹפָפוּ Hi 26 11 s. u. רפף!

† **יְרוּשָׁלַם**: Hub. Grimme legt in OLZtg. 1913, April indogermanisches R-l-m (= Rŏ-l-m) zugrunde und er erinnert an den Bergnamen Σόλυμα in Lykien. Aber es ist nicht wahrscheinlich, dass שָׁלֵם Ps 76 3 die ursprüngliche Form sei (s. u. bei † שָׁלַם). Vielmehr wird in Σόλυμα ein phönizisches שלמ „friedlich, sicher“ liegen, was auch zur Bezeichnung eines Berges als einer Zufluchtsstätte geeignet war.

† **יְרֵחוֹ, יְרִיחוֹ** leitet A Jeremias, Das AT. etc. (1916), 413 von יָרֵחַ „Mond“ ab (?). Der Zusammenhang mit רֵיחַ „Duft“ liegt bei der in einer Gegend mit paradiesischem Pflanzenwuchs liegenden Stadt weit näher.

† **יִשְׂרָאֵל**: אֵל ist Objekt, wie in יְהַלְלֵאל s. o.! Ed. Sachsse lässt יְשָׂרָאֵל zugrunde liegen (ZATW 1914, 1 ff.). Aber יְשָׁרוּן muss nicht direkt dafür sprechen, sondern kann selbständig daneben stehen, und die keilschriftliche und ägyptische Wiedergabe sind doch auch nicht ganz eindeutig, dass ihretwegen dem Volke Israel eine Änderung seines eigenen Namens zugetraut werden dürfte.

יְשָׁאוּן Jes 17 12 f. s. u. שָׁאָה I, Ni.:

יָשַׁב: Hinter „sich setzen“ füge ein: synekdochisch spezialisiert: sich auf den Thron setzen (1 K 1 46 2 12 Jr 22 4 Est 1 2), daher auch „thronen“ (Am 1 5 8 Jes 10 13 Ps 55 20, auch 2 4 22 4).

יְשֻׁבוּ Gn 14 7 etc. s. u. שׁוּב!

יְשִׁמְטוּ Dn 12 4 s. u. שׁוּם I Po3lel!

יְשִׁמוֹן Dt 32 10 s. o. יְשִׁימוֹן!

† **יִשְׁמָעֵאלִי** bedeutet nicht „Kamelzüchter“ (B. Jacob, Quellenscheidung und Exegese im Pentateuch 1916, 17 f.). Vgl. darüber meinen Gn.-Kommentar zu 37 28!

S. 169 b, Z. 5 lies הָיָה statt הֻיָּה!

S. 169 b, Z. 5 v. u.: 3) Als Konjunktion tritt כְּ auf nach Syntax § 388 d.

† **כְּבָר** meint den *nâr Kabaru*, der die Ruinen von Nippur teilt (S. Daiches, The Jews in Babylonia 1910, p. 11).

כוּל Z. 12 lies חָכִיל statt חָכִיל!

כִּי 1 b) beteuerndes „fürwahr“ oder „ja“ steht auch noch Gn 43 10 Dt 32 32 2 S 23 5bβ Jes 28 11 30 19 Am 5 23 Zeph 3 9 Ps 91 9 118 10–12 128 2 Hi 4 5 12 2; zur Einführung von Schwursätzen: Gn 22 16 etc. in Syntax § 391 g!

כֹּל 1) כְּכֹל „gemäss allem, was = ganz wie“ (Dt 18 16 etc.); 2 b) mit determiniertem Sing. = „alle“ (Gn 20 13 etc.) steht auch Jes 28 24!

כָּמֹנִי etc. Dt 18 15 etc. s. o. כָּמוֹ!

כֹּמֶר leitet S. Mowinkel (Christiania) in ZATW 1916, 239 von כמר „heiss sein, sich erregen“ ab. Der so benannte Priester sei der Schamane, der sich durch ekstatisches Gebaren erregt. Das ist doch sehr fraglich.

כֵּן I, 7: כִּי־עַל־כֵּן „da doch einmal“.

כנה Z. 9 lies Hi 32 21 statt 33 21!

כִּנּוֹר, mit dem Plektron geschlagen (Jos., Antiquitates VII, 12, 3; vgl. die Untersuchung in „Hermeneutik“ 1916, § 22, 1).

† **כְּנַעַן**: vgl. meinen Gn.-Kommentar zu 10 6 15!

כְּסִיל: Zu Hi 9 9 füge 38 31 und ans Ende Jes 13 10!

† **כְּפִירָה**: Vgl. „die Löwenherrin der Amarnabriefe“ in ZDMG 1920, 210!

כפר I, Pi. 2 c) Schluss: Es heisst auch „unwirksam machen“ (Jes 47 11); absolutiert: „Sühnegebräuche vollziehen“ (Lv 16 10).

† **כֹּרֶשׁ** Esr 1 1 f. s. o. כּוֹרֶשׁ!

לְאֹם, aber לְאוּמִּים Jes 55 4a s. o. bei אֻמָּה!

לֵב קָמַי Jr 51 1: Nicht hat der Prophet von den „Gambuläern“ (A. Sarsowsky in ZATW 1912, 150) gesprochen.

לְבוֹנָה „Weihrauch“ s. u. לִבְנָה!

לְבוּשׁ 2) Person und nicht „Weib“ (Levy); vgl. mein „Sexuelle usw. Bibeldeutungen“ 1922 zu Mal 2 16!

לְבִיָּא: Auch der Samaritaner hat לביה für לביא Gn 49 9 und Nm 23 24!

†לְבָנוֹן steht 2) metonymisch als Ort für seinen vorzüglichsten Waldbestand: Libanonzeder (Jes 10 24) oder Libanonwald (29 17).

לוּ Jes 22 16 b wollte O. Schroeder in ZATW 1912, 302 aus Unkenntnis von Stilistik 245 f. in לוֹ „fürwahr“ verwandeln.

לוּץ Hi.: Für מֵלִיץ „Schutzengel“ (Buhl in Hi 33 23) lässt sich keine Grundlage finden.

לַחַשׁ 2 a α) lies „Beschwörung“ statt „Zauberei“!

†לִילִית hängt doch mit ass. *lilîtu*, indirekt mit sumer. *lil, lilâ* „Sturmdämon“ (S. Landersdorfer, Sumerisches im AT. 1916, 48) zusammen.

†לָעִיר 2 K 19 13 war nach A. Sarsowsky in ZATW 1912, 146 die Stadt *La-ḫi-ru*, eine Aramäer-Ansiedlung an der elamitischen Grenze.

מְאָבִי Dt 2 11 Esr 9 1 s. u. בּוֹאָב!

מֹאזְנַיִם war nach Jes 40 12 die kleinere Wage, also die Handwage.

מַאֲכָל: Gn 2 9 3 6 gehören hinter 2 b): Nahrungsquelle.

מַג: sumerisch *mag* „hoch, erhaben“ (Jh. Theis, Sumerisches im AT. 1912, 44 f.).

מְגוֹלָלָה Jes 9 4 s. o. גלל Po3al!

מהה Z. 4 lies Ex 12 39 für 12 29!

S. 208 a überschreibe מַד statt סַד!

מוּכָן Hes 40 43 Pv 21 31 s. o. כון Ho.!

מוֹל „vor, gegenüber“ Dt 1 1 s. u. מוּל!

מוּסָר 2 b) heisst auch „Bildung“; c) „Erzieherin“ zur Weisheit (Pv 15 33).

מוֹעֵד: אֹהֶל מוֹעֵד meint nach A. Jeremias, Das AT. etc. (1916), 382: „Zelt der Versammlung zum Zwecke der Schicksalsbestimmung.“ Aber das ist ein Fremdkörper im AT. „Festzeit“ bedeutet es auch Hos 12 10 Kl 2 6 b.

מוֹצָא 1 b) heisst auch „Verkündigung“ (Dn 9 25).

מוּר: ein Partizip מָר findet Halper (ZATW 1911, 263) wohl richtig in Pv 3 35 und übersetzt es mit „erwerbend“. Vgl. ass. *mâru* „eintauschen“!

c. מֵזַח Jes 23 10: einengender, fesselnder Gurt.

מְזֻעָזִי Hab 2 7 s. o. זוּעַ!

מָזֶרַח entstand doch nicht aus *ma'char* „ce qui est après“ (Joüon, Études 1911, 40).

מִכְתָּם entspricht etwa unserm „Sinngedicht“.

מָלֵא Verb, Pi. „die Hand jemandes zu etwas gelangen lassen“ (Ružička in der Wiener Z. f. d. Kunde des Morg. 1913, 5) ist nicht recht natürlich. Wahrscheinlicher liegt der Gedanke des Handschlags zugrunde.

†מִלּוֹא: W. Caspari in ZDPalV 1912, 88 ff. übersetzt mit „die Füll“ und sucht ihn in Jerusalem nördlich vom 3Ophel.

מֶלֶךְ meinte ursprünglich „Machthaber“ wahrscheinlicher, als „Ratgeber“ von מלך II, wie wieder Hoschander in Jew. Quart. Review 1912, 610 empfiehlt.

†מַמְרֵא Gn 23 17 19 25 9 35 27 49 30 50 13.

S. 228 b, Z. 7 v. u. lies: Fragewort *ma-an-na* „was?“ (Böhl, Sprache der Amarnabriefe § 18) und aram. etc.!

S. 229 a, Z. 3 v. u. lies: exkludierend Gn 3 14 1 S 2 28 Am 3 2 a: schliesslich = gegenüber! — S. 229 b, Z. 5: doch auch in מִשּׁוּם Hi 1 7; Z. 15: מִפִּי „aus Anlass des Ausspruchs = nach dem Ausspruch“ Jr 36 6 2 Ch 36 12.

מָנָה Pi. lies וַיְמַן statt וַיְמַנ!

מְנֻחָה: Die Ableitung von נָחָה ist kritisiert in „Hermeneutik“ 1916, 75, die Bedeutung gegenüber Ges.-Buhl neu untersucht in Theol. ATs., § 87.

†מִנִּית will Sarsowsky (in ZATW 1912, 148) mit *Manṣuâte* südöstlich von *Ḥatarikka* (s. o. חַדְרַךְ) zusammenbringen.

מָנַע mit מִן bedeutet auch „versagen“.

מָסָךְ 2) heisst nach Jes 25 7 vielmehr „Augenbinde“.

מַסְלוּל wird besser mit „Strassendamm“ wiedergegeben.

מסס Ni. 2b) in Dt 20 8 mit beibehaltenem Akk. des entsprechenden aktiven Satzes (Syntax § 109!).

מָסַר Nm 31 16: um überzuleiten oder einzuschmuggeln Untreue etc.

מָעַד ist nach Joüon, Études 1913, 16 „schwach sein, geschwächt sein“ in 2 S 22 37 || Ps 18 37 26 1, besonders sicher 69 24. Aber die Bedeutung „wanken“ ist sicherer (vgl. מוֹט Verb).

מַעֲשֶׂה 1a): „Handlung“ Gn 20 9b Nm 31 51.

מָצָא 1a) Schluss: „erreichen“ Gn 26 12.

מְצוּרִי Hes 4 8 s. o. מָצוֹר!

מִצְלָה: Margolis in ZATW 1911, 314 will nach Hab 3 14 ein Wort מ „Zaum oder Zügel“ annehmen. Aber ich kann dafür keine etymologische Grundlage finden.

S. 242a, Z. 11 füge hinzu: „und מְקֵוָה“ und bei מְקֵוָה II am Ende ergänze: „und מָקְוֵה“! — Z. 10 v. u.: Über K. Kohlers Urteile vgl. meinen Gn.-Kommentar zu 12 6!

מִקְטָר: Vgl. K. Wigand, Thymiateria (Bonner Jahrbücher 1912), über Babylonien auch ZATW 1912, 65!

מִקְצ(ו)עַ? „steilgemachte Felspartien“ (W. Caspari in ZD Palästina-Vereins 1912, 34).

מֹר Pv 3 35 s. o. מוּר!

מְשׁוֹשׁ Jes 8 6: Seine Verwandlung in מָסַס (Duhm 1914 z. St.) beruht auf Verkennung des Übergangs eines Verbum finitum in satzkürzendes Substantiv (Syntax § 413q).

מַשְׂכִּית Hes 8 12: Zimmer mit Abbildungen zum Zwecke der Idololatrie; in Pv 25 11 will P. Haupt in ZDMG 1910, 711 משׂוכה „Gezweige“ einsetzen. Aber auch der überlieferte Text gibt einen natürlichen Sinn.

מִשְׂרֵפָה 1) Ort der Verbrennung.

S. 251a, Z. 5 lies עִים statt עִם.

מָשִׁיחַ Z. 3 lies Lv 4 3 5 statt 4 35!

מִשְׁפָּט 2bβ): die bei den Gerichtsentscheidungen zu beobachtende Rechtsnorm, denn sie wird von Gott geboten.

מֶתֶק Pv 16 21 27 9: Torczyner in ZDMG 1910, 273 will in den Konsonanten ein Adj. sehen. Aber auch in 16 21 ist dies falsch. לְמֶתֶק ist dort „elegante, sich einschmeichelnde Rede“.

נָבוּז Am 3 11 s. o. בוז Ni.!

לִנֶגֶד Jos 5 13: gegenüber; Gn 33 12: zur Seite.

נָגַע Hi. 1) Jes 6 7: liess [sie: Stilistik 114 f. 194] meinen Mund anrühren.

נָגַשׂ 1) heisst auch „zusammenrücken“ (Jes 49 20).

נהל Pi. 2) „zum Ruheplatz führen“ (Jes 40 11).

נוד Hi.: liés תְּנַבְּדֵנִי statt תְּנַבְּלֵנִי!)

נוּחַ Hi. II, 1) heisst auch „loslassen“ Gn 19 15; 2) auch „Ruhe gewähren“ z. B. Jes 14 1; 3) auch „preisgeben“ 65 15.

* נוּן s. u. נִין Verb.!

נוּם bedeutet 1d) synekdochisch verallgemeinert: dahinjagen (Jes 30 16).

נָחַשׁ Hi. 26 13: vgl. לְיִתָן 3 8 und Theol. ATs. (1922), 216, Z. 5ff.

נָטָה 4a) Schluss: zuwenden (Jes 66 11).

נָטַע 1b) Schluss: streiche „st. etc“; LXX: ἔστησα.

נָכוֹן Hi 12 5 s. o. כּוּן Ni.!

נֹכַח, *ôth*, gerades Wesen, Bravheit.

נָסַג Jes 42 17 Jr 38 22 s. u. סוג, Ni.!

נַעַר 2b) auch Ex 33 11, und da ist nicht der Sinn von „unverheiratet“ angedeutet (gegen Joüon, Études 1913, 168); 1 S 1 24.

S. 283b, Z. 9 v. u.: Hos 9 4: dient nur zur Stillung ihrer Gier. „Hunger“ (Sellin 1921 z. St.) ist ungenau entschuldigend.

† נָפְתּוּחַ s. u. S. 16 am Ende!

† נַפְתֻּחִים ist nach W. Spiegelberg in der OLZtg. 1906, 276 = *napatûḥ* „Leute des Delta“.

נְצִים S. 285a. Z. 11: 2 K 19 25: auseinandergeworfene.

נְצִיב: Joüons Behauptung (Études 1911, 60), dass überall die Bedeutung „poste, garnison“ vorliege, hat mich nicht überzeugt.

נָקַשׁ Pi. heisst nicht „schlagen“, wie Perles, Analekten 81 für Ps 109 11 annimmt. Denn „schlagen“ kann nicht zu „in Beschlag nehmen“ umgewandelt werden.

נָשָׁא I, 2b): „abborgen“ ist richtig gegenüber der einfachen Behauptung von Nöldeke, Neue Beiträge 1910, 75, dass „anleihen“ sich nicht durch die dafür zitierten Stellen begründen lasse.

נָשָׁה I: Hi. תַּשֶּׁה Dt 24 10, direkt-kausativ: darleihen.

נֶשֶׁר Schluss: Auch ar. *nasṛun*, ass. *našru*, syr. *nešrā* bezeichnet einen starken Raubvogel und besonders den Adler (ZDMG 1910, 662).

נְשִׁיתָה s. u. S. 16 am Ende!

נָתַן 3b) Schluss: einen Bund herstellen (Gn 9 12; begründet in meinem Kom. z. St.); 17 2 etc. in Syntax § 277d.

נָתַק Ni. heisst auch intransitives „losreissen“ (Jes 33 20); Pi. auch „zersprengen“ (58 6).

סְבַךְ? in Ps 74 5 = „Netzwerk“, bezogen auf 1 K 7 17 (Jew. Quart. Review 1912, 587).

סַד „Block“ ist auch in Assuân (J. Barth, Or.L.Ztg. 1912, 12) gefunden worden.

† סוא 2 K 17 4 (= Sib'u in den Annalen Sargons) ist ägyptisch nachgewiesen worden von Möller in der Or.L.Ztg. 1919, 145f.

† סִינַי: Meine Deutung wird auch von Gressmann, Mose und seine Zeit (1913), 24 als die wahrscheinlichste bezeichnet.

† סֻכּוֹת Gn 33 17 etc. s. o. סַכּוּת!

סֻלְּת, ar. *sultun* etc. in Theol. ATs. § 87, 2!

† סְמַי: Lies „nordsemitisch“!

סֵפֶר 1) Schrift = Geschriebenes; a) Buch in Rollenformat (Jes 34 4 Ps 40 8 Hi 31 36b).

† סָפַרְוַיִם wird richtig in *Šupri*, dem heutigen *Sewerek* gefunden von A. Sarsowsky (ZATW 1912, 146) und S. Landersdorfer in der Tüb. Theol. Quartalschrift 1917/18, 372.

עֲבָדָה: Die Deutung als „kultivierter Boden“ in Gn 26 14 (B. D. Eerdmans, Alttest. Studien II, 1909, 41) schafft einen unbegründeten Widerspruch zu Hi 1 3.

עָבַר 1b): auch „vorüberziehen (vor dem Zähler) zu den Gemusterten hinzu“ (Ex 30 13f. 38 26) = gehören zu; 2a) auch „durchwaten“ Jes 47 2, nicht „trächtig werden“ (Levy in der Zeitschrift für Sexualwissenschaft 1916, 6) mit Vernachlässigung von „Strom“; 3) auch c) „über jemand kommen = ihm auferlegt werden“ (Dt 24 5). — Hi. 1b) darbringen, = עָשַׂר Jr 7 21; ebenso gemeint in Hes 16 21 (cf. 17) 20 26 31 23 37, wie auch 39 beweist.

בְּעֵבֶר vollständig untersucht in m. Kommentar zum Dt (1917), 60f.

עִבְרִי: Vgl. m. Gn.-Kommentar, 409f.!

עַד II: 1a) „nicht von — bis“ (z. B. Gn 31 24) = „weder — noch“. Genaueres gibt m. Kom. z. St.

עָוָה Ni. 1a) weggeschleudert, b) aus der Bahn geschleudert sein.

עוֹלָם kommt nicht einmal indirekt von *ghâlima* (Franckh in ZATW 1914, 233; beurteilt in m. Gn.-Kom. bei 9 12b).

עָוֹן heisst „Sündenschuld“ auch schon Gn 4 13.

עוּר Hi. 1a) auch „anfachen“ Jes 42 13 etc. In HL 2 7 heisst es nicht „stören“ (gegen P. Haupt und Staerk vgl. Thilo, Das Hohelied 1921, Anm. 41).

עִוֵּר? auch „einäugig“; vgl. Hermeneutik § 18, 3!

† עֲזָאזֵל: Über Grimmes עֲזָזֵל „der kleine Haarige“ vgl. Theol. ATs. (1922), 243, Anm. 2!

עִיר zeigt sich als „Alarmplatz“ doch auch in עִיר מְחִתִּים Dt 2 34 3 6 (Ri 20 48); vgl. auch die Vorstellung „Zufluchtsstadt“ (Jes 17 2). Über כָּעִיר 2 K 19 13 ‖ Jes 37 13 s. o. לָעִיר!

עַיִר: Streiche Sach 9 9 unter 1)!

עֲכָסִים sind doch οἱ χλιδῶνες Judith 10 4.

עַל 2aβ): „samt“ auch Lv 19 26 1 S 14 33 Hes 33 25 Jr 17 2; ε) in bedrückendem Sinn: auch Gn 48 7, wie Jr 8 18b Qh 2 17; „für“ auch Gn 38 29: „du hast einen Riss für dich gemacht“; ζ) Gn 12 20: seinetwegen; 27 40: mittelst; ähnlich Dt 24 16 Jes 32 8; Ps 110 5; „trotz“ auch Jes 38 15b 64 11.

עֲלָה 1aα) Gn 46 31, wie Dt 17 8 etc.; Ri 21 19; — Hi. lies וְהַעִי statt וְיַעִי!

עֲלִיל Ps 12 7b kann nicht mit Baneth in ZDMG 1915, 403f. übersetzt werden: „sind Silber, schon beim Eingang zur Erde gediegen und dann noch siebenfach geläutert.“

עַם 1c) „Leute überhaupt“ auch Ps 18 28, wie 22 7. — 2) Schluss: Der Begriff „Parlament“ oder „Volksvertreter, Aufseher“ kann auch nicht in Ex 5 5 angenommen werden mit S. Daiches in Jewish Quarterly Review, Philadelphia 1921, 33f. Denn סִבְלָה kann hier nicht im Unterschied von 1 11 2 11 6 6f. „die Pflicht der Aufsicht“ bedeuten.

עִם 1aβ) „mit Hilfe“ steht auch Dn 11 39, wenn nicht עַם gemeint war.

עָמַד 1bα) heisst auch „säumen“ Gn 45 9b; β) auch „verweilen“ Nm 9 8 Dt 10 10; 2a) auch „nähertreten“ Ex 32 26; „vortreten“ Jes 36 13 50 8.

† עַם עַמִּיאֵל II wird noch neuestens verkannt, wie mein „Wie weit hat Delitzsch recht?“ (1921), 12, Anm. 1 nachweist.

† עֲמָלֵק 2) füge Gn 14 7 vor Ri 5 14 ein!

עָנָה I, 2b) „anheben“ auch Ex 15 21 1 S 18 7.

עָנָה II, Pi. 1b): notzüchtigen „schwächen“.

עָנִי 2) „sanftmütig“ auch Jes 14 32 49 13.

עָנִי ? II (von עָנָה III!) Gn 16 11 „Zuruf“.

עָפָר 2a) „Schutt“ Gn 26 15; b) „Lehm“ auch Lv 14 45.

עֵץ am Schluss lies hinter Hos 4 12: wie in „Holz und Stein“ Dt 4 28 28 36 64 29 16 2 K 19 18 ‖ Jes 37 19; Jr 2 27 Hes 20 32.

עצר „abschneiden“ in dem 1908 zu Gezer gefundenen Kalender, Z. 3.

עָצַר 1b) „herrschen“ mit בְּ, wie מָשַׁל II.

עָר II „Gegner“ ist doch auch in Jes 14 21b gemeint.

עַרְבַּיִם: *Sarbájim* wird richtig als Dual gedeutet auch von Böhl in OLZtg. 1915, 321 f. und zwar = „zwischen den beiden Untergängen (von Sonne und Mond), d. h. so lange der Mond am Himmel steht“, und so auch A. Jeremias, Das AT. 1916, 363. Aber dagegen bemerkt Ed. Mahler in ZAss. 1917, 183, dass dann die Zeit der Schlachtung des Passahlamms nicht damit stimme, da das an die Türpfosten gestrichene Blut den des Nachts daherziehenden Würger aufmerksam machen solle. Mahler deutet formell falsch, aber sachlich richtig mit mir „während des Abends, d. h. zwischen Sonnenuntergang und Eintritt der völligen Dunkelheit“. W. Caspari in OLZtg. 1918, 339 meint, dass dieser Dual nur nach Analogie von בֵּין עֶרְבַּיִם gebildet worden sei. Das ist schon an sich willkürlich und vernachlässigt die von mir erwähnte arabische Parallele.

עָרַג: In der Tat blickt oder lechzt die Hirschkuh nach Wasser empor, wie in der Zeitschrift des Keplerbundes „Unsere Welt“ 1913, 473 nachgewiesen worden ist.

עָרוֹם „notdürftig gekleidet“ ist nicht Jes 20 2 gemeint (mein Kommentar z. St.).

עָשָׂה 1aα) „erwerben“ ist schon Gn 30 30b wahrscheinlicher, als „arbeiten“.

† עַשָּׂר: עַשָּׂר konnte nach Parallelen (Lgb. II, 349. 458) zu עַשָּׂר werden.

פֵּאָה: Die Sitte der *Pe'a* hatte nach G. Beer in ZATW 1912, 152 ihren Grund in dem primitiven Gedanken, dass man die Geister der Felder nicht ganz verscheuchen dürfe. Doch vgl. auch „das Feld, das Jahwe gesegnet hat“ (Gn 27 27 J; etc.)!

פגרה „Zaum oder Zügel“ setzt Max L. Margolis in ZATW 1911, 314 nach der LXX zu Nah 2 4 an. Aber פִּלֶגְדָּה sollte doch nur vom Hellenisten erleichtert werden.

פָּגַע Hi. 2a) Schluss: „eingreifen“ Jes 59 16.

† **פַּדָּן** Z. 2 lies שְׂדֵה אָרָם statt א' ש'!

פֶּה: Über פִּים s. u. diesen Artikel!

פור Z. 4 lies Jo 4 2 statt Jos 4 2!

פַּחַד Gn 31 42 53: vgl. Theol. ATs. § 54, 2b!

פֶּחָם Jes 44 12: „Kohlenfeuer“ nach Metonymie von Ursache für Produkt.

פִּים 1 S 13 21 ist nach einer Mitteilung von Simonsen (Kopenhagen) an mich vom 17/6 18 auf einem Gewicht gefunden worden und beträgt ca. 2/3 Scheqel.

† **פִּישׁוֹן**: Mit Ignorierung meines WB. behauptet S. Landersdorfer, Sumerisches im AT. 1916, 29, dass 'פ im Semitischen keine Etymologie habe, und unnatürlich legt er akkadisches *pisanu* „Reservoir“ zugrunde.

פִּלֶגְדָּה s. o. bei פגרה!

פְּלִילִי: Für Budde erklärt sich Merz, Die Blutrache 1916, 103, weil die Bedeutung „Schiedsrichter“ unsicher sei. Aber er hat פְּלִילָה etc. nicht beachtet.

פֶּלֶס (s. o. מֹאזְנַיִם): grosse Wage, also = Brückenwage.

* **פָּנָה** 4 c) 2 S 10 9 vgl. Syntax § 349 g! עַל־פְּנֵי S. 367a: „zum Schmerze“ Gn 11 28; „zum Trotz“ auch Gn 16 12.

פַּעַם „Tritt“ begegnet auch Jes 26 6.

פצץ Pilpel: יְפַצְפְּצֵנִי Hi 16 12, zerschmettern.

פֶּר, nach der Etymologie ein sich losreissendes, unbändiges Tier, ein männliches (unverschnittenes: nach Lv 22 24!) Exemplar, nicht ausschliesslich von Rindern, denn es heisst oft פַּר־בֶּקָר Nm 29 2 etc.; Ri 6 25 Ps 69 32, also: Bulle, Stier.

פָּרָה Verb, 1) metaphorisch: „erfolgreich sein“ Gn 26 22 etc.

* **פֹּת** 2) vgl. *búdí* und *bud* bei syrischen und ägyptischen Zigeunern für „pudendum muliebre“ (Littmann in ZDMG 1919, 240).

פָּתָה Pi heisst 1) „überreden“ auch 1 K 22 20 (Theol. ATs. 238!).

† **פְּתוֹר**: In „Mose und seine Zeit“ (1913, 320) trennt Gressmann *Pethôr* und *Pitru*, weil beide Namen nicht „lautlich“ stimmten. Aber ist der Vokalismus nicht unwesentlich? Ausserdem vgl. hbr. *me'ôd* mit ass. *mu'du!*

פָּתַח I, 1) heisst auch „sich öffnen“ Jes 45 8 Ps 106 17; Pi. 1b) auch „auflösen“ Jes 20 2 58 6.

פָּתַר bedeutet auch „etwas als Deutung geben“ Gn 40 16.

צָבָא 1bβ): Streiche Hi 10 17 wegen חֲלִיפָה 2)!

צְדָקָה 1a) Pl.: „Gerechtigkeitserweisungen“ von Menschen (Jes 64 5).

† צוֹבָא „nach der jüdischen Tradition das heutige Aleppo“ (Monatsschrift „Jeschurun“ 1919, 287).

צָחַק Pi. „scherzen“ Gn 19 14 26 8 (mein Kommentar zu 21 9!).

צַלְמָוֶת: Die volksetymologische Umbildung von צַלְמוּת ist doch nicht widerlegt von Nöld. in ZATW 1897, 183f. und Jh. Hehn in Mitteilungen der Vorderasiatischen Gesellschaft 1916, 81.

צַנְתֵּר: P. Haupt wendet in JBibl. Lit. 1913, 117 ohne Beweis ein, dass „das *t* in צנתר von dem *n* durch einen Vokal getrennt war“.

† **צֹעַר**: Über Naville's *Djar* vgl. m. Gn-Kommentar bei 13 10!

צַפַּחַת wird gegenüber כַּד „Krug“ besser mit „Kanne“ wiedergegeben.

צְרוֹר meint nicht „Korn“ (so jetzt auch Volz in ZATW 1920, 108).

קֵבָה 1) Faltenmagen = „der vierte Magen der Wiederkäuer“ (Nöld., Neue Beiträge 1910, 155).

קָדִים 1) „nach vorwärts“ (Hab 1 9) gegenüber Procksch auch richtig vertreten von Sellin in „Theologie der Gegenwart“ 1911, 103.

קֶדֶם bezeichnet begreiflicherweise auch „Südosten“ (Gn 11 2), wie „Nordosten“ (29 1).

קָדַשׁ Pi. 1 c) auch „vom Bösen absondern und wieder zu Gottangehörigen machen“ Hi 1 5; vgl. weiter Theol. ATs. 1922, § 55!!

†קוֹלָיָה ist erörtert in „Wie weit hat Delitzsch recht?“ (1921), 8.

קוּם 1b) bedeutet auch „sich zu etwas aufraffen“ Dt 31 16b etc.; Hi. 1 c) הֵקִים בְּרִית „einen Bund aufrichten“ Gn 6 18 9 9 17 19, weil „mit ihm“ einen irdischen Bundesgenossen anzeigt, ebenso V. 21; 2c) הֵקִים בְּרִית Gn 9 11 17 7 etc.

קַיִם etc. Est 9 31f. etc. s. o. קוּם Pi.!

†קִיר III: weiter bestätigt in meinem Kom. zur Genesis (S. 420) und zu Jes 22 6.

קָלַע II: bei „Mauer“ und „Türe“ ist „weben“ (Halper in Jew. Qu. Review 1912, 588f.) doch nicht möglich.

mass. קֶמֶץ steht schon Gn 6 19.

קָנָה 1) heisst auch „hervorbringen“ Gn 4 1; 2a) „erwerben“ ist auch Jes 11 11 gemeint.

קֶסֶם: Die Bedeutung „Spruch“ (S. Grünberg in der Monatsschrift „Jeschurun“ 1915, 410ff.) ist unbegründet.

קָרָא I, 1b) „geltend machen“ zeigt sich auch Ex 33 19; 2a) „ausrufen“ auch Jes 61 1; קָרָא II heisst auch „entgegentreten, hertreten“ Jes 44 7.

קְרָאוֹת: Ri 8 1 s. o. קָרָא I!

קֶרֶשׁ: Epstein, The conctruction of Tabernacle 1910, 42ff. spricht doch ohne Grund von „style“.

רָאָה 1b) *ra'á be* bedeutet z. B. Gn 34 1 „aus blosser Schaulust oder Neugier besehen“, also 1 S 6 19 „in Irreligiosität begucken“ (vgl. weiter in Theol. ATs. 176!); 3d) am Schluss: Beachte den einleitenden Sinn der Frage „Hast du gesehen?“ (1 K 20 13 21 19 Hes 8 12 etc.)! Aber diese Stilerscheinung wird von B. Jacob in der Monatsschrift „Jeschurun“ 1919, 324 falsch auf וְרָאִיתִי Ex 12 13 ausgedehnt.

רְאֵם bezeichnet den „Wildochs“ (Büffel) auch nach J. Nickel, Genesis und Keilschriftforschung 236, wie nach Del., Babel u. B. 1921, 59f.

רֹאשׁ 2aδ) Ausdruck des Superlativs auch Dt 33 15; cα) „Heereszug“ auch Hi 1 17.

רָגַז wird auch von „freudiger Ergriffenheit“ gesagt (Jr 33 9), wie Nöldeke, Neue Beiträge zur sem. Sprachwissenschaft 1910, 86 richtig bemerkt.

רֶגֶל 1a): Parallelen zu „Schöpfräder“ sind nachgewiesen aus Tripolis (Exp. T. 1911/12, 95), aus Persien (p. 183), aus China (1912, 331); 2) בְּרַגְלַי auch Dt 11 6; לְרַגְלָי wie Jes 41 2 auch Dt 33 3.

רוּם Hi. 2a) über Pv 3 35 s. o. מוּר!

רַחֲיִם sexuell? Vgl. mein „Sexuelle Bibeldeutungen“ (1922).

רְמַמְתֶּהוּ Hes 31 4 s. o. רוּם Po3lel!

רָעָה 1aγ): Dass es „verkehren, besuchen“ öfter heisse, behauptet Ehrlich zu Gn 37 2 ohne Beleg und deshalb auch für diese Stelle ohne Recht.

רָפָא Ni: Zur Erklärung des מִן „von“ Lv 14 3 braucht nicht mit Joüon, Études 19 13 145 eine Vermischung von רִי mit אָסַף „wegnehmen“ מִן 2 K 5 3 vorausgesetzt zu werden.

רקח Z. 5 lies Qh 10 1 statt 10 19!

שְׁבָכָה vgl. ar. *šibâk* „Netzwerk“.

שָׁדַד: Das Eggen war unbekannt in Palästina nach Guthe, Eggen und Furchen im AT. (in der Budde-Festschrift 1920, 75ff.), und er übersetzt gewiss richtig mit „umfurchen“.

†שְׁדִים: Vgl. m. Kommentar zu Gn 14 3 und 482f.!

שִׁיד ist ungelöschter (Jes 33 12 vgl. גִּיר) und gelöschter (Dt 27 2 4) Kalk.

שִׁישׁ „frohlocken“ s. o. שׂוּשׂ-שִׂישׂ!

שִׁמְלָה, ar. *šumla*, ein viereckiges, ziemlich grosses weisses oder braunes Tuch (A. S. Yahuda in ZAss. 1911, 349).

S. 467 b, Z. 20 lies „zu lesen“ st. „gelesen“!

שַׁק 1) hinter 1 K 20 31 lies Jes 20 2 (vgl. m. Kom. z. St.); ferner „Trauergewand: Gn 37 34“ vor 2 S, endlich „; Fastengewand“ vor 1 K 21 27 und streiche „deshalb auch etc. — Jes 20 2)“!

שַׁאֲגִ Kethib ist verkannt Jes 5 29: Brüllen.

שָׁאַל 1 b): Lies hinter 2 K 4 3: und auch beim Ptc. pass. (6 5) gibt „erbeten“ einen befriedigenden Sinn und braucht nicht „geliehen“ gemeint zu sein. Auch heisst שְׁאוּל etc. — Hi. 1) am Ende füge hinzu: Der althebräische Sprachgebrauch kann nicht nach dem neuhbr. bestimmt werden; vgl. Theol. ATs. § 56, 2 d!

שְׁבוּת Z. 3: Lies Dt 30 3, wo „deine Schicksalswendung veranstalten“ sehr deutlich ist, weil die Zurückführung der Gefangenen erst noch folgt.

שִׁבֶּט 2 a) Schluss: die Kasten Ägyptens; ihr Eckstein ist die Priesterkaste.

שִׁבֹּל Jes 47 2 sexuell gemeint? Vgl. mein „Sexuelle und verwandte Bibeldeutungen“ 1922!

S. 483 a, Z. 1: Die Deutung Hehns kann nicht sicher durch *um nuḫ libbi* „Tag der Beruhigung des Herzens“ gestützt werden. Denn dadurch braucht nicht die Wortbedeutung des *šabattum*, sondern nur dessen religiös-sittliche Wirkung angegeben zu werden.

שַׁבְּתוֹן am Schluss: Es steht ja auch z. B. V. 39!

שׂד S. 485 a, Z. 2 lies הָלְכִים statt יָכִיל!

שָׁדַף lies hinter „Ptc. pass.“: vom Ostwind versengte Ähren!

שׁוּב Hi. 1 a α) „zurückbringen“ auch Dn 9 25 a; β) „vergelten“ auch Ps 116 12 (Theol. ATs. 1922, § 94, 1 Schluss!); γ) „Kunde zurückbringen“ Dt 1 22; b β) 2 K 18 24 ‖ Jes 36 9: den Angriff abwenden, besänftigen; c) „sich wieder wenden lassen“ (Jes 66 15).

שׁוּב Hi., Z. 3 lies יָשִׁיב statt יַשִׁיב!

שָׁוָה Hi.: gleich sein lassen, gleich machen (Jes 46 5 Kl 2 13).

שׁוּחַ Verb, Z. 3 lies תָּשׁוּחַ statt תָּשׂחַ!

שׁוֹט: „einherschwemmende Flut“ (J. Barth) ist in Jes 28 15 nicht unmöglich (vgl. m. Kom. z. St.).

שׁוֹלִים bringt Jh. Hehn in „Biblische Zeitschrift“ 1916, 15 ff. mit שָׁפַל zusammen, aber das ist unwahrscheinlich, und seine Übersetzung „während das unter ihm (dem Thron) Befindliche den Tempel erfüllte“ ist unnatürlich, weil man eine Aussage über Jahwe erwartet, und auch an sich dunkel. Vgl. weiter m. Kom. z. St.!

שְׁחִין begegnet auch 2 K 20 7 ‖ Jes 38 21.

שִׁטָּה ist äg. *sent* bei Naville, The shittim wood (Proc. of Soc. of Bibl. Arch. 1912, 180 ff.), ist sehr häufig in der Sinaihalbinsel, aber wächst „jetzt nicht in Palästina“ (p. 183).

†**שִׁיחוֹר** ist nach Naville in den Proc. of Soc. of Bibl. Arch. 1912, 310—12 ein Nilarm, der östlich von der Pelusinischen Mündung ins Mittelländische Meer ging.

שִׁירָה Z. 4 lies „Lied von der Hure“!

שְׁלַבִּים? „side — slopes“ (Epstein, Tabernacle 1911, 46).

שָׁלוֹם: Procksch im Theol. Lit.-Bericht 1913, 229 scheint „der Gegensatz zum Krieg nicht ursprünglich zu sein“, aber auch Abwesenheit kriegerischer Verwicklungen galt schon dem älteren Israel als ein erstrebenswertes Gut (2 S 7 11 etc. bei Eichrodt, Die Hoffnung des ewigen Friedens im alten Israel 1920, 59).

†**שִׁלֹחַ**, Wasserleitung, zuerst der von Schick (ZDPV. 11, 34) entdeckte überirdische Wasserlauf, der das Wasser des Gichon am Ostrand des Tempelberges am Ostabhang hinab-

führte (Jes 8 6, was unter Ahas gesprochen ist; mein Kom. z. St.), dann der von Hiskia etc.

שָׁלַל Hithpo. Jes 59 15: sich entziehen, unauffindbar sein.

שְׁלֹשׁ: שְׁלֹשִׁים ist teils numerischer Plural, teils Intensitätsplural, wie jetzt in Theol. ATs. (1922), § 89, 2 durch Vorführung aller Stellen klargestellt worden ist.
שָׁלֹשׁ, שְׁלֹשׁ „drei" s. u. שְׁלֹשָׁה!

שִׁלֵּשׁ ist eigentlich „als Drittes gezeugt" (Torczyner in ZDMG 1910, 286).

שָׁם 1 b γ) auch Dt 25 10; 2) auch Jes 55 13!

שָׁמַם Dt 15 2 ist ausführlich erörtert in m. Kommentar 1917 z. St.

שׁמם Hi. 2) steht auch Hes 20 26.

שָׁמַע Pi. 1 S 15 4 heisst „hören lassen eine Proklamation" (Joüon, Études 1913, 170), ist aber nicht mit Budde z. St. ins Hi. zu verwandeln.

שָׁמַע 1 b): Hinter Hab 3 2 ist direkt Jes 23 5 a b zu rücken.

† שְׁמָשׁוֹן: Vgl. mein „Sexuelle und verwandte modernste Bibeldeutungen" (1922).

שַׁעַטְנֵז Lv 19 19: Wegen dieses „Schatnes-Verbots" darf z. B. ein Wollstoff nicht mit Leinenfäden genäht werden etc. in den Süddeutschen Monatsheften 1916, 760 f.

שַׁעַל, Hohle Hand (Jes 40 12), eine Handvoll (1 K 20 10).

S. 520 a, Z. 18: nicht Jes 14 31 (gegen Jirku, Jüdische Gemeinde von Elephantine 1912, 29).

S. 522 a, Z. 12 v. u: Nm 24 1 (cf. נַחַשׁ S. 273 b); Z. 10 v. u.: Die LXX hat die Dunkelheit aufhellen wollen.

S. 524 a, Z. 6: S. Daiches, Job 26 12 f. in ZAss. 1910/11, 1 ff. übersetzt unnatürlich: „Durch seinen Geist hat seine Hand ausgebreitet den Himmel".

S. 527 a, Z. 3: Die Möglichkeit der Bedeutung „Nabel" in HL 7 3 wird erörtert in m. „Sexuelle etc. Bibeldeutungen" (1922).

תְּבוּאָה, Ernteertrag; Z. 2 streiche Gn 47 24, stelle es in Z. 4 hinter „Ernte" und übersetze nach Syntax § 401!

† Tiglathpiléser IV. (S. 534 b) ist richtig nach Šanda, Die Bücher der Könige, Bd. II (1913), 448.

תֹּדוּ 2 b) heisst auch „Hohlköpfe" (Jes 44 9), was weiterhin zu streichen ist.

תְּהִלָּה 2 a) Jes 61 3: Mantel, der in Lobgesang besteht; ferner „Berühmtheit" 62 7.
תְּהוֹרֵךְ Ps 45 5 s. o. יָרָה I Hi.!

תַּחַת 2 b β) „anstatt" heisst es auch Jos 5 7 Jes 43 3.

תָּנָה II: Gegenüber „besingen" soll „erzählen" im Hinblick auf die angegebene Lokalität wahrscheinlicher sein nach Sellin, Zur Einleitung (1912), 3. Aber das ist kein Grund.
תִּסְעוּ Jos 3 3 s. o. נָסַע I, Qal![1])

Zum aramäischen Wörterbuch:

אֶכֶל stammt von יָכַל auch nach Strack in ZDMG 1911, 833 und ist nicht mit Ungnad, Aramäische Papyrus 1911 zu כהל zu ziehen.

† אָסְנַפַּר ist = Assurbanipal auch nach M. Strecker, Assurbanipal etc. 1915. G. Hüsing schlägt in der OLZtg. 1913, 438 ohne Not eine Textänderung vor.

בֵּנוֹ, Gebäude (Staerk, Jüdisch-aramäische Papyri aus Elephantine, 2. verbesserte Auflage 1912, S. 38).

גְּזַר Hithpe.: abgetrennt wurde (so gestellt wegen des Umstandssatzes!).
גְּרָא schreibt Staerk 1912, 38.
הָאן in Assuân-Texten: vgl. זִי!
זְלוּתָא „Schale" (Staerk 1912, 38).

יַחְיטוּ, חוּט Esr 4 12 kann nicht mit P. Haupt in ZDMG 1911, 564 von חטם hergeleitet und mit „ausgraben" übersetzt werden. Denn das Ausgraben der Grundlagen könnte doch nicht zuletzt erwähnt werden.

1) Die in der Genesis vorkommenden Wörter sind übrigens alle in meinem Buch „Die Genesis, eingeleitet, übersetzt und erklärt" (1919) eingehend behandelt.

† יהוֹ und nur dreimal יהה ist = Jahu, wie meine Abhandlung in der OLZtg. 1913, 107ff. gezeigt hat.

יצא, שֵׁיצִיא steht mit dem Subjekt „man", ist also nicht passiv, wie im KEHB. z. St. gesagt wird. Denn nach שֵׁיזִיב ist in der Form ein Aktivum zu sehen.

כלל: Esr 4 12 ist ein יְשַׁכְלְלוּ ‖ zu יְחַיְּמוּ wahrscheinlicher, als ein Pf. confidentiae (proph.: Theis, Geschichtliche und literarkritische Fragen in Esr 1—6 [1910], 43) trotz יְהִיבַת Dn 7 27.

* כרשׁ, *karsch*, eine Münze (Staerk 1912, 9).

מלח: Theis a. a. O., S. 45 sagt ohne Recht, es könne nicht „Salz essen" (und dann „in den Salzbund eintreten") heissen, was zumal bei Figura etymologica leicht möglich war.

נרשׁ, יְנַרְּשׁוּ bei Sachau, Aram. Papyrus etc., Tafel 1, Z. 8 (S. 3) und Tafel 3, Vorderseite Z. 7 (S. 23) ‖ hbr. נתשׁ.

נשׁנ, Frau, Dame (?) bei Staerk 1912, 38.

עזל, spinnen bei Dalman, Aram.-nhbr. WB.

עֲלֵימ, Junge, Sklave (Staerk 1912, 38).

Pl. עקהן „Hölzer", in Eleph. 1, Z. 11 mit ה nach Strack, Grammatik des Biblisch-Aramäischen (1911), § 9.

עַשְׁתָּא vgl. OLZtg. 1907, 625.

פרשׁ, teilen (Staerk 1912, 38).

קֳדָם 1) Dn 2 9; „vor Gott" Esr 6 11 f. 7 19; מִן־קֳדָם steht auch Du 7 10.

שׁחם, Ptc. Ni. נשׁחם:? (Staerk 1912, 38).

שְׁנִיתָה, Umänderung, speziell: Tätowierung (ebd.).

תַּחְתָּיָה, unterhalb (ebd.).

תָּרַךְ Pa.: verjagen (bei Sachau, S. 215).

---

† נָפְתּוֹחַ Jos 15 9 18 15 wird mit dem vorhergehenden מי zusammengenommen, wie von Graf Calice (OLZtg. 1903, 224), so von W. Spiegelberg in ZATW. 1921, 109 = dem Pharao Μενεφθης.

נָשְׁתָּה Jes 41 17 ist nicht Niph'al von שׁתת und heisst nicht „ist ausgestreckt", wie Jos. Cohn, Wesen und Bedeutung des Dagesch (1921), 21 will. Es gehört vielmehr zu נשׁת (s. dies!).

Rodardruck von C. G. Röder G. m. b. H., Leipzig.